Digitized by Google

Digitized by Google

7

Digitized by Google

Digitized by Google

Genealogisches
Reichs- und Staats-
Handbuch

auf das Jahr 1804.

Erster Theil.

Mit Röm. Kais. Majestät allergnädigster Freiheit.

Frankfurt am Main,
bei Varrentrapp und Wenner,
1804.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Uebersicht des Inhalts

vom 1ten Theil.

Erster Abschnitt.

Von den in selbstständigen Staaten erblich und souverain (monarchisch) regierenden Häusern.

1te Abth. Von den (gekrönten) Souverains in den monarch. Staaten von Europa (jedoch mit Ausnahme des teutschen Reichs).

2te Abth. Von den vornehmsten Monarchen der aussereuropäischen Reiche.

Zweiter Abschnitt.

Von den in den einzelnen Territorien des Teutschen Reichs regierenden (oder Reichsständischen) Churfürsten, Fürsten und Grafen.

1s Kap. Von den Churfürsten des h. r. Reichs.
2s Kap. Von den Fürsten, mit Reichsstandschaft.
3s Kap. Von den Grafen, welche Reichsstände sind.

Anhang zum 2ten Abschnitt.

Von den depossedirten oder resignirten geistlichen Churfürsten, Fürsten und Prälaten, deren Lande zu Entschädigungen verwendet worden sind.

Dritter Abschnitt.

1s Kap. Von fürstl. Häusern, ohne Reichsstandschaft.
2s Kap. Von gräfl. Familien, die keine Reichsstände sind.

Des

Heiligen Römischen Reichs

Genealogisch- und Schematischer

Calender,

auf das Jahr nach Christi Geburt

1804,

welches ein Schalt-Jahr von 366 Tägen ist.

Mit Römisch-Kaiserl. Majestät allergnädigster Freiheit.

Frankfurt am Main,

bei Varrentrapp und Wenner.

Digitized by Google

Chronologische Regierungsfolge
der
Römisch-deutschen Kaiser
von Carl dem Großen an bis auf gegenwärtige Zeit.

9s Jahrh.	Zeitr. d. Carolinger.
800	Karl (der Große.)
14	Ludwig I. (der Fromme)
40	Lothar I.
55	Ludwig II. (d. Deutsche)
75	Karl II. (der Kahle)
78	Ludwig III. (d. Stamml.)
80	Karl III. (der Dicke)
88	Arnolph
99	Ludwig IV. (das Kind)
10s Jahrh.	Kais. sächs. Stamms
912	Konrad I. (Fränk. St.)
19	Heinrich I. (Vogelstell.)
36	Otto I. (der Große)
73	Otto II.
83	Otto III.
11s Jahrh.	Fränkische Kaiser
1002	Heinrich II. (d. Heilige)
24	Konrad II. (d. Salische)
39	Heinrich III. (Schwarze)
56	Heinrich IV.
12s Jahrh.	
1106	Heinrich V.
25	Lothar II. (der Sachse)
	Kais. schwäb. Stamms
37	Konrad III. (d. Schwabe)
52	Friedrich I. (d. Rothbart)
90	Heinrich VI.
98	Philipp
13s Jahrh.	
1208	Otto IV.
10	Friedrich II.
52	Konrad IV.
	Großes Interregnum, während dessen jedoch Wilhelm der Bataver von 1254 bis 1256 – und Richard der Britte, von 1256 bis 1272, röm. Könige waren.

	Habsb. österr. Kaiser.
1273	Rudolph I. (v. Habsb.)
92	Adolph (v. Nassau)
98	Albrecht I. (v. Österreich)
14s Jahrh.	Limburg-Luxemb. K.
1308	Heinrich VII.
14	Ludwig V. (der Bayer)
47	Karl IV.
78	Wenzel (v. Böhmen)
15s Jahrh.	
1400	Ruprecht (v. der Pfalz)
11	Sigismund
	Kais. österr. Stammes.
38	Albrecht II.
93	Friedrich III.
40	Maximilian I.
16s Jahrh.	
1519	Karl V. (v. Spanien)
59	Ferdinand I.
64	Maximilian II.
76	Rudolph II.
17s Jahrh.	
1612	Matthias
19	Ferdinand II.
37	Ferdinand III.
58	Leopold I.
18s Jahrh.	
1705	Joseph I.
11	Karl VI.
42	Karl VII. (v. Bayern)
45	Franz I. (v. Lothringen)
64	Joseph II.
90	Leopold II.
92	FRANZ II.

Digitized by Google

PRIVILEGIUM.

Wir FRANZ der Zweite, von Gottes Gnaden erwählter römischer Kaiser, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs, König in Germanien, zu Hungarn, Böheim, Dalmatien, Croatien, Slavonien, Galitzien, Lodomerien und Jerusalem, Erzherzog zu Oesterreich, Herzog zu Burgund und zu Lothringen, Großherzog zu Toscana, Großfürst zu Siebenbürgen, Herzog zu Mayland, Mantua, Parma ꝛc. gefürsteter Graf zu Habsburg, zu Flandern und zu Tyrol ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Bekennen öffentlich mit diesem Brief, und thun kund allermänniglich, was maßen Uns Johann Friedrich Varrentrapp und dessen Handlungs-Socius Johann Conrad Wenner, Buchhändler in Unser und des Heil. Reichs Stadt Frankfurt, als Erben des von Unsers Herrn Oheims, wailand Kaiser Josephs des Zweiten Majestät und Liebden mit einem Kaiserlichen Druck-Privilegio über das genealogische Reichs- und Staats-Handbuch unterm achtzehnten April siebenzehnhundert zwey und achtzig begnadigten Franz Varrentrapp, unterthänigst zu vernehmen gegeben, daß sothanes Privilegium bereits erloschen seye, mit gehorsamster Bitte: daß wir solches für Sie unter nachstehenden Rubriken, worin im ersten Theile a) die Stammtafeln der gekrönten und monarchischen Häupter großer Staaten, sowohl der europäischen als aussereuropäischen, b) die Personalanzeigen der gesamten geistlichen Fürsten, auch Bischöfen, Aebten, Aebtissinnen und Reichsprälaten, c) die Stammtafeln der weltlichen Churfürsten und Fürsten, mit und ohne Sitz und Stimme auf den deutschen Reichstagen, d) die Genealogien der Grafen sowohl mit als ohne Antheil an der Reichsstandschaft; sodann im zweiten Theil e) Verzeichnisse der wichtigsten zum Hof- Civil- und Militairetat gehörigen Personen wie auch der Ordensritter in den einzeln grössern Staaten von Europa; dann dergleichen Verzeichnisse vom deutschen Reich insbesondere, und zwar f) im Allgemeinen, unter den Artikeln Reichsversammlung, Reichshofrath und Reichshofcanzley, Reichskammergericht und dessen Canzley, Reichs- und Kreis-Generalität, Reichsritterschaft, g) die Glieder der Domcapitel und Staatsbeamtenverzeichnisse von den geistl. Chur- und Fürstenthümern, h) dergleichen Staatsbeamten-Verzeichnisse von den weltlichen Chur- und Fürstenthümern, endlich i) dergleichen von den kaiserl. freyen Reichsstädten, enthalten seyen, auf anderweite zehn Jahre von Verfließung der vorigen an zu rechnen, zu extendiren, gnädigst geruhen mögten. Wann Wir nun mildest angesehen, solch der Supplicanten demüthigste, ziemliche Bitte, auch die bey Fortsetzung dieses nüzlichen Handbuchs anzuwendende Kosten, Fleiß und Arbeit; so haben Wir, als derzeit regierender Römischer Kaiser, ihnen die Gnad gethan und Freyheit gegeben, thun solches auch hiemit wissentlich, in Kraft dieses Briefs, also und dergestalten, daß Eingangs genannte Johann Friedrich Varrentrapp und dessen Handlungs-Socius Johann Conrad Wenner, ihre Erben und Nachkommen, obbesagtes neu-genealogisch-schematisches Reichs- und Staatshandbuch in octavo ferner in offenem Druck auflegen, ausgehen, hin- und wieder ausgeben, feil haben, und verkaufen lassen mögen, auch ihnen solches niemand ohne ihren Consens, Wissen oder Willen, innerhalb denen anderweiten zehen Jahren, von Verfließung der vorigen an zu rechnen, im Heil. Römischen Reich, weder unter diesem noch anderm Titel, weder ganz noch extractweis, weder in grösserm noch kleinerm Format, nachdrucken und verkaufen solle. Und gebieten darauf allen und jeden Unsern und des Heil. Römischen Reichs Unterthanen und Getreuen, insonderheit aber allen Buchdrukkern, Buchführern, Buchbindern und Buchhändlern bey Vermeidung einer

Poen von vier Mark löthigen Goldes, die ein jeder, so oft er freventlich hierwider thäte, Uns halb in Unsere Kaiserliche Kammer, und den andern halben Theil mehrbesagten Supplicanten, oder ihren Erben und Nachkommen unnachlässig wieder zu bezahlen, verfallen seyn solle, hiemit ernstlich, und wollen, daß ihr noch einiger aus euch selbst, oder jemand von euretwegen obangeregtes neu genealogisch-schematisches Reichs- und Staatshandbuch innerhalb denen anderweit bestimmten zehen Jahren, obverstandenermaßen nicht nachdrucket, distrahiret, feil habet, umtraget oder verkaufet, noch auch solches andern zu thun gestattet, in keinerley Weis noch Wege, alles bey Vermeidung Unserer Kaiserlichen Ungnad und obbestimmter Poen der vier Mark löthigen Goldes, auch Verlierung desselben euern Drucks, den vielgemeldte Supplicanten, ihre Erben und Nachkommen oder deren Befehlshabere, mit Hülf und Zuthun eines jeden Orts Obrigkeit, wo sie dergleichen bey euch, und einem jeden finden werden, alsogleich aus eigener Gewalt, ohne Verhinderung männiglichs, zu sich nehmen, und damit nach ihrem Gefallen handlen und thun mögen; Hingegen soll er, Varrentrapp und Wenner, schuldig und verbunden seyn, bey Verlust dieser Kaiserlichen Freyheit von diesem Reichs- und Staatshandbuch, alljährlich, mit Anfang eines jeden Jahrs, die gewöhnlichen achtzehn Exemplarien zu unserm Kaiserlichen Reichshofrath zu liefern, und dieses Privilegium, anderen zur Nachricht und Warnung, dem Buch vorandrukken zu lassen. Mit Urkund dieses Briefs, besiegelt mit Unserem Kaiserlichen aufgedruckten Sekret-Insiegel, der gegeben zu Wien den achten October, im Jahr achtzehn hundert und zwey, Unserer Reiche, des Römischen, auch des Hungarisch und Böhmischen im eilften.

FRANZ.

(L. S.)

Caes.

Vt. F. Fürst Colloredo-Mansfeld.

Ad Mandatum Sacr. Caes. Majestatis proprium.
Ign. v. Hofmann.

Die Verleger wollen sich hiemit gegen jede Anschuldigung verwahren, indem sie auf das feyerlichste erklären, daß wenn ja im Range oder auf andere Art in diesem Buche gefehlt worden wäre, solches nur durch Unwissenheit geschehen seyn könne, und daß folglich demselben mit Vorsatz nichts Nachtheiliges einverleibt worden sey.

12e année — Nivose, Schneemonat. — Pluviose. Regenmonat.

Fr. Rep.	W. T.	Verbesserter Januarius.	Neuer Januar.	Alter Dec. u. Jan.	Jüd. Cal. 5564 טבת Thebeth.
	1.	Ev. Luc. 2.	Ev. Luc. 2.	Ev. Mat. 11.	
10	S.	1 Neujahr	1 Neujahr	20 4 Advent	17
11	M.	2 Abel, Seth	2 Macarius	21 Thomas	18
12	D.	3 Enoch	3 Genovefa	22 Beata	19
13	M.	4 Isabella	4 Titus B.	23 Dagobert	20
14	D.	5 Simeon	5 Telesphor.	24 Adam, Eva	21
15	F.	6 Ersch. Chr.	6 H. 3 König	25 H. Christf.	22
16	S.	7 Raymund	7 Lucian	26 Stephan	23 Sabb. 16.
	2.	Ev. Luc. 2.	Ev. Luc. 2.	Ev. Luc. 2.	
17	S.	8 1 Epiph.	8 1 Epiph.	27 S. n. Chr.	24
18	M.	9 Martialis	9 Marcellin.	28 Unsch. K.	25
19	D.	10 PaulEins.	10 PaulEins.	29 Jonathan	26
20	M.	11 Higinius	11 Mathilda	30 David	27
21	D.	12 Reinhold	12 Satirus	31 Gottlob	28
22	F.	13 Hilarius	13 Hilarius	1 Neujahr	29 (R. Ch.
23	S.	14 Felix	14 Felix Pr.	2 Abel, Seth	1 שבט Scheb.
	3.	Ev. Joh. 2.	Ev. Joh. 2.	Ev. Luc. 2.	
24	S.	15 2 Epiph.	15 2 Epiph.	3 S. n. Neuj.	2
25	M.	16 Marcellus	16 Marcellus	4 Isabella	3
26	D.	17 Anton	17 Ant. Eins.	5 Simeon	4
27	M.	18 Prisca	18 Priska	6 Ersch. Chr	5
28	D.	19 Sara	19 Canutus	7 Raimund	6
29	F.	20 Fab. Seb.	20 Fab. Seb.	8 Erhard	7
30	S.	21 Agnes	21 Agnes	9 Martialis	8 Sabb. 18.
	4.	Ev. Matth 8	Ev. Matth 8	Ev. Luc. 2.	
1	S.	22 3 Epiph.	22 3 Epiph.	10 1 Epiph.	9
2	M.	23 Emerentia	23 M. Verm.	11 Higinius	10
3	D.	24 Timotheus	24 Timoth.	12 Reinhold	11
4	M.	25 Paul Bek.	25 Paul. Bek.	13 Hilarius	12
5	D.	26 Policarp.	26 Policarp.	14 Felix	13
6	F.	27 Joh. Chris.	27 Joh. Chris.	15 Maurus	14 (dentag
7	S.	28 Carol. M.	28 Carol. M.	16 Marcellus	15 S. 19. Freu-
	5.	Ev. Mat. 20.	Ev. Mat. 20.	Ev. Joh. 2.	
8	S.	29 Septuag.	29 Septuag.	17 2 Epiph.	16
9	M.	30 Adelgunda	30 Adelgunda	18 Prisca	17
10	D.	31 Virgilius	31 PeterNol.	19 Sara	18

☾ d. 4 Jan. Nachm. 10 U. 35 M.
● d. 12 Jan. Nachm. 9 U. 47 M.
☽ d. 19 Jan. Nachm. 10 U. 32 M.
☉ d. 26 Jan. Nachm. 9 U. 43 M.

Sonnen-Aufgang.

den 1 Jan. um 8 Uhr 0 Min.
den 11 Jan. um 7 Uhr 52 Min.
den 21 Jan. um 7 Uhr 42 Min.

Sonnen-Untergang.

den 1 Jan. um 4 Uhr 0 Min.
den 11 Jan. um 4 Uhr 8 Min.
den 21 Jan. um 4 Uhr 18 Min.

*) Die Ziffern in der vordersten Linie zeigen die Täge des neuen fran-

12e année Pluviose. Regenmonat. / *Ventose. Windm.*

Fr. Rep.	W. T.	Verbesserter Februarius.	Neuer Hornung.	Alter Jan. u. Febr.	Jüd. Cal. 5564 שבט Scheb.
11	M.	1 Brigitta	1 Ignatius	20 Fab. Seb.	19
12	D.	2 Mar. Rein.	2 M. Lichtm.	21 Agnes	20
13	F.	3 Blasius	3 Blasius	22 Vincent	21
14	S.	4 Veronica	4 Veronica	23 Emerent.	22 Sabb. 20.
	6.	Ev. Luc. 8.	Ev. Luc. 8.	Ev. Mat. 8.	
15	S.	5 Sexages.	5 Sexages.	24 3 Epiph.	23
16	M.	6 Dorothea	6 Dorothea	25 Pauli Bek.	24
17	D.	7 Richard	7 Romuald.	26 Policarp.	25
18	M.	8 Salomon	8 Joh. de M.	27 Joh. Chris.	26
19	D.	9 Apolonia	9 Apolonia	28 Carolus	27
20	F.	10 Scholastic.	10 Scholast.	29 Valerius	28
21	S.	11 Euphros.	11 Euphros.	30 Adelgund	29 Sabb. 21.
	7.	Ev. Luc. 18.	Ev. Luc. 18.	Ev. Luc. 18.	
22	S.	12 Esto mihi	12 Esto mihi	31 4 Epiph.	30
23	M.	13 Jordan	13 Jordan	1 Hornung	1 אדר Adar.
24	D.	14 Fastnacht	14 Fastnacht	2 Mar. Rein	2
25	M.	15 Aschermitw	15 Aschermitw	3 Blasius	3
26	D.	16 Juliana	16 Juliana	4 Veronica	4
27	F.	17 Constant.	17 Donatus	5 Agatha	5
28	S.	18 Concordia	18 Concordia	6 Dorothea	6 Sabb. 22.
	8.	Ev. Mat. 4.	Ev. Mat. 4.	Ev. Mat. 4.	
29	S.	19 1 Invoc.	19 Invoc.	7 5 Epiph.	7
30	M.	20 Eucharius	20 Eucharius	8 Salomon	8
1	D.	21 Eleonora	21 Eleonora	9 Apolonia	9
2	M.	22 Quatemb	22 Quatemb	10 Scholast.	10
3	D.	23 Reinhard	23 Eberhard	11 Euphros.	11
4	F.	24 Schaltt.	24 Schaltt.	12 Eulalia	12
5	S.	25 Matthias	25 Matthias	13 Jordan	13 F.E.S. 23.
	9.	Ev. Mat. 15.	Ev. Mat. 15.	Ev. Mat. 15.	
6	S.	26 2 Remisc.	26 2 Remisc.	14 6 Epiph.	14 Purim.
7	M.	27 Nestorius	27 Alexander	15 Faustin	15 Susan Pur.
8	D.	28 Justus	28 Leander	16 Juliana	16
9	M.	29 Renata	29 Romanus	17 Constant.	17

☾ den 3 Feb. Nachm. 8 Uhr 12 M.
● den 11 Feb. Nachm. 11 U. 53 M.
☽ den 18 Feb. Vorm. 6 Uhr 7 Min.
☉ den 25 Febr. Nachm. 1 U. 24 M.

Sonnen-Aufgang.
den 1 Febr. um 7 Uhr 27 Min.
den 11 Febr. um 7 Uhr 10 Min.
den 21 Febr. um 6 Uhr 53 Min.

Sonnen-Untergang.
den 1 Febr. um 4 Uhr 33 Min.
den 11 Febr. um 4 Uhr 50 Min.
den 21 Febr. um 5 Uhr 7 Min.

zösischen Calenders an, und sind, zur leichtern Vergleichung und Erklärung, unmittelbar neben den gewöhnlichen Calender gesezt worden. Es ist zu bemerken, daß das Jahr nach der französischen Zeitrechnung am 23. September anfängt, und gegenwärtig das 12te der Republik ist; daß die Decaden, oder Sonntäge desselben immer auf den 10. 20. u. 30. jedes Monats fallen, u. daß die fünf lezten Täge im Jahr Festtäge sind.

12e année — Ventose. Windmonat. — Germinal. Keimmonat.

Fr. Rep.	W. T.	Verbesserter März.	Neuer März.	Alter Feb. u. März.	Jüd. Cal. 5564 אדר Adar.
10	D.	1 Albinus	1 Albinus	18 Concordia	18
11	F.	2 Simplicius	2 Simplic.	19 Susanna	19
12	S.	3 Kunigunda	3 Kunigunda	20 Eucharius	20 Sabb. 24.
	10.	Ev. Luc. 11.	Ev. Luc. 11.	Ev. Mat. 15.	
13	S.	4 3 Oculi.	4 3 Oculi	21 Septuag.	21
14	M.	5 Friedrich	5 Friedrich	22 Pet. Stulf.	22
15	D.	6 Fridolinus	6 Toleta J.	23 Reinhard	23
16	M.	7 Felicitas	7 Mitfasten	24 Schalttag	24
17	D.	8 Philemon	8 Joh. d. Deo	25 Matthias	25
18	F.	9 40 Ritter	9 Franzisca	26 Victorin.	26
19	S.	10 Alexander	10 40 Märt.	27 Nestorius	27 Sabb. 25.
	11.	Ev. Joh. 6.	Ev. Joh. 6.	Ev. Luc. 11.	
20	S.	11 4 Lätare.	11 4 Lätare.	28 Sexages.	28
21	M.	12 Gregorius	12 Gregorius	29 Renata	29
22	D.	13 Ernestus	13 Nicephor.	1 Alt. März	1 ניסן Nisan
23	M.	14 Zacharias	14 Mathildis	2 Simplic.	2 R. C.
24	D.	15 Christoph	15 Longinus	3 Kunigund	3
25	F.	16 Henrietta	16 Heribert.	4 Adrianus	4
26	S.	17 Gertraud	17 Gertraud	5 Friedrich	5 Sabb. 26.
	12.	Ev. Joh. 8.	Ev. Joh. 8.	Ev. Joh. 6.	
27	S.	18 5 Judica	18 5 Judica	6 Esto mihi	6
28	M.	19 Joseph	19 Josephus	7 Felicitas	7
29	D.	20 Hubertus	20 Joachim	8 Fastnacht	8
30	M.	21 Benedict	21 Benedict	9 Aschermit.	9
1	D.	22 Casimir	22 Octavian.	10 Alexander	10
2	F.	23 Eberhard	23 Otto B.	11 Rosina	11
3	S.	24 Gabriel	24 Gabriel	12 Gregorius	12 Sabb. 27.
	13.	Ev. Matt. 21.	Ev. Matt. 21.	Ev. Joh. 8.	
4	S.	25 6 Palmar	25 6 Palms.	13 1 Invoc.	13
5	M.	26 Emanuel	26 Emanuel	14 Zacharias	14
6	D.	27 Rupertus	27 Rupertus	15 Christoph	15 Osterf. P. I.*
7	M.	28 Malchus	28 Guntram	16 Quat.	16 Pascha II.*
8	D.	29 Gründ.	29 Gründ.	17 Gertraud	17 — III.
9	F.	30 Charfr.	30 Charfr.	18 Anselmus	18 — IV.
10	S.	31 Detlaus	31 Balbina	19 Josephus	19 P. V. S. 28.

☾ den 4. März N. um 4 Uhr 37 Min.

● den 11. März N. um 11 Uhr 35 Min.

☽ den 18. März N. um 2 Uhr 36 Min.

○ den 26. März Vorm. um 5 U. 4 Min.

Sonnen-Aufgang.

den 1. März um 6 Uhr 37 Min.
den 11. März um 6 Uhr 19 Min.
den 21. März um 5 Uhr 59 Min.

Sonnen-Untergang.

den 1. März um 5 Uhr 23 Min.
den 11. März um 5 Uhr 41 Min.
den 21. März um 5 Uhr 1 Min.

12e année — Germinal. Keimmonat. — Floreal. Blumenmonat.

Fr. Rep.	W. T.	Verbesserter April	Neuer April	Alter März u. Apr.	Jüd. Cal. 5564 ניסן Nisan.
	14.	Ev. Marc. 16	Ev. Marc. 16	Ev. Matt. 21.	
11	S.	1 Osterfest	1 Osterfest	20 2 Remin.	20 Pascha VI.
12	M.	2 Osterm.	2 Osterm.	21 Benedict.	21 — VII.*
13	D.	3 Rosimund.	3 Rosimund.	22 Casimir	22 Ost. Ende*
14	M.	4 Ambrosius	4 Isidorus	23 Eberhard	23
15	D.	5 Maximus	5 Maximus	24 Gabriel	24
16	F.	6 Irenäus	6 Cölestinus	25 M. Verk.	25
17	S.	7 Egesippus	7 Egesippus	26 Emanuel	26 Sabb. 29.
	15.	Ev. Joh. 20.	Ev. Joh 20.	Ev. Marc. 16	
18	S.	8 1 Quasim.	8 1 Quasim.	27 3 Oculi	27
19	M.	9 Bogislaus	9 Mar. Eg.	28 Malchus	28
20	D.	10 Daniel	10 Macar.	29 Eustach	29
21	M.	11 Julius	11 Leo P.	30 Guido	30
22	D.	12 Eustorgius	12 Julius	31 Detlaus	1 אייר Ijar.
23	F.	13 Patricius	13 Hermeneg.	1 Alt. April.	2
24	S.	14 Tiburtius	14 Lampert.	2 Theodosia	3 Sabb. 30.
	16.	Ev. Joh. 10.	Ev. Joh. 10.	Ev. Joh. 20.	
25	S.	15 2 Miseric.	15 2 Miseric.	3 4 Lätare	4
26	M.	16 Aaron	16 Calixtus	4 Ambros.	5
27	D.	17 Rudolph	17 Rudolph	5 Maximus	6
28	M.	18 Valerian	18 Eduard	6 Irenäus	7
29	D.	19 Hermogen.	19 Werner	7 Egesippus	8
30	F.	20 Sulpitius	20 Sulpitius	8 Apolonius	9
1	S.	21 Adolarius	21 Anselmus	9 Bogislaus	10 Sabb. 31.
	17.	Ev. Joh. 16.	Ev. Joh. 16.	Ev. Joh. 10.	
2	S.	22 3 Jubilate	22 3 Jubilate	10 5 Judica	11
3	M.	23 Georgius	23 Georgius	11 Julius	12
4	D.	24 Albertus	24 Albertus	12 Eustorg.	13
5	M.	25 Marcus	25 Marc. Ev.	13 Patricius	14
6	D.	26 Cletus	26 Cletus	14 Tiburtius	15
7	F.	27 Anastasius	27 Anastasius	15 Olimpius	16
8	S.	28 Vitalis	28 Vitalis	16 Aaron	17 Sabb. 32.
	18.	Ev. Joh. 16.	Ev. Joh. 16.	Ev. Joh. 10.	
9	S.	29 4 Cantate	29 4 Cantate	17 6 Palmar	18 Log. Beom.
10	M.	30 Eutropius	30 Cathar. S.	18 Valerian	19 (Schülerf.

☾ den 3. Apr. Vorm. um 10 Uhr 6 Min.
● d. 10. Apr. Vorm. um 8 U. 56 M.
☽ den 17. Apr. Vorm. um 0 U. 19 Min.
⊙ den 24. Apr. Nach. 10 U. 47 M.

Sonnen-Aufgang.

den 1. April um 5 Uhr 39 Min.
den 11. April um 5 Uhr 21 Min.
den 21. April um 5 Uhr 3 Min.

Sonnen-Untergang.

den 1. April um 6 Uhr 21 Min.
den 11. April um 6 Uhr 39 Min.
den 21. Apr. um 6 Uhr 57 Min.

Den 2. Apr. Frankfurter Meß Anfang.

12 année — Floreal. Blumenmonat. — Prairial. Wiesenmonat.

Fr. Rep.	W. T.	Verbesserter May.	Neuer May.	Alter Apr. u. May.	Jüd. Cal. 5564 אייר Jjar.
11	D.	1 Phil. Jac.	1 Phil. Jac.	19 Hermog.	20
12	M.	2 Sigmund	2 Athanas.	20 Sulpitius	21
13	D.	3 † Erfind.	3 † Erfind.	21 Gründ.	22
14	F.	4 Florian	4 Monica	22 Charfr.	23
15	S.	5 Gotthard	5 Gotthard	23 Georgius	24 Sabb. 33.
	19.	Ev. Joh. 16.	Ev. Joh. 16.	Ev. Joh. 20.	
16	S.	6 5 Rogate	6 5 Rogate	24 H. Ostern	25
17	M.	7 Gottfried	7 Stanisl.	25 Osterm.	26
18	D.	8 Stanisl.	8 Mich. Ersch.	26 Cletus	27
19	M.	9 Hiob	9 Gregor. N.	27 Anastas.	28
20	D.	10 Him. Chr.	10 Him. Chr.	28 Vitalis	29
21	F.	11 Adolphus	11 Beatrix	29 Sibilla	1 סיון Siv. R. C.
22	S.	12 Pancrat.	12 Pancrat.	30 Eutropius	2 Sabb. 34.
	20.	Ev. Joh. 15.	Ev. Joh. 15.	Ev. Joh. 16.	
23	S.	13 6 Exaudi	13 6 Exaudi	1 Alter May	3
24	M.	14 Christian	14 Bonifac.	2 Sigmund	4
25	D.	15 Sophia	15 Sophia	3 † Erfind.	5
26	M.	16 Peregrin.	16 Joh. Nep.	4 Florian	6 Pfingst. I.*
27	D	17 Eibertus	17 Torpetus	5 Gotthard	7 — II.*
28	F.	18 Liborius	18 Felix v. C.	6 Diederich	8
29	S.	19 Potentian	19 Petr. C.	7 Gottfried	9 Sabb. 35.
	21.	Ev. Joh. 14.	Ev. Joh. 14.	Ev. Joh. 15.	
30	S.	20 Pfingstf.	20 Pfingstf.	8 2 Miseric.	10
1	M.	21 Pfingstm.	21 Pfingstm.	9 Hiob	11
2	D.	22 Helena	22 Helena	10 Victorin.	12
3	M.	23 Quatem.	23 Quatemb.	11 Adolph.	13
4	D.	24 Ester	24 Johanna	12 Pancrat.	14
5	F.	25 Urbanus	25 Urbanus	13 Servatius	15
6	S.	26 Beda	26 Phil. Ner.	14 Christian	16 Sabb. 36.
	22.	Ev. Joh. 8.	Ev. Matt. 28	Ev. Joh. 14.	
7	S.	27 Trinitat.	27 1 Trinit.	15 3 Jubilate	17
8	M.	28 Wilhelm	28 Wilhelm	16 Peregrin.	18
9	D.	29 Christiana	29 German.	17 Eibertus	19
10	M.	30 Wigand	30 Felix P.	18 Liborius	20
11	D.	31 Petronella	31 Frohnl.	19 Potentian	21

☾ den 2. May Nach. um 11 Uhr 51 Min.

● den 9. May Nach. um 4 Uhr 46 Min.

☽ den 16. May Nachm. um 0 U. 4 Min.

⊙ den 24. May Nachm. um 2 U. 35 Min.

Sonnen-Aufgang.

den 1. May um 4 Uhr 46 Min.
den 11. May um 4 Uhr 31 Min.
den 21. May um 4 Uhr 18 Min.

Sonnen-Untergang.

den 1. May um 7 Uhr 14 Min.
den 11. May um 7 Uhr 29 Min.
den 21. May um 7 Uhr 42 Min.

12e année Prairial. Wiesenmonat. | Messidor. Erndtemonat.

Fr. Rep.	W. T.	Verbesserter Junius.	Neuer Junius.	Alter May u. Jun.	Jüd Cal. 5564 סיון Sivan.
12	F.	1 Nicomedes	1 Pamphil.	20 Athanas.	22
13	S.	2 Marquard	2 Erasmus	21 Prudens	23 Sabb. 37.
	23.	Ev. Luc. 16.	Ev. Luc. 14.	Ev. Joh. 14.	
14	S.	3 1 Trinit.	3 2 Trinit.	22 4 Cantate	24
15	M.	4 Carpasius	4 Carpasius	23 Desiderius	25
16	D.	5 Bonifacius	5 Bonif.	24 Ester	26
17	M.	6 Benignus	6 Norbertus	25 Urbanus	27
18	D.	7 Lucretia	7 Robert.	26 Beda	28
19	F.	8 Medardus	8 Medardus	27 Lucian	29
20	S.	9 Primus	9 Primus	28 Wilhelm	30 Sabb. 38.
	24.	Ev. Luc. 14.	Ev. Luc. 15.	Ev. Luc. 16.	
21	S.	10 2 Trinit.	10 3 Marg.	29 5 Rogate	1 תמוז Tamuz (R. C.
22	M.	11 Barnabas	11 Barnabas	30 Wigand	2
23	D.	12 Basilides	12 Basilides	31 Petronella	3
24	M.	13 Tobias	13 Anton v. P.	1 Alt. Junr	4
25	D.	14 Antonia	14 Basilius	2 H. Christi	5
26	F.	15 Vitus	15 Vitus	3 Erasmus	6
27	S.	16 Justina	16 Justina	4 Carpasius	7 Sabb. 39.
	25.	Ev. Luc. 15.	Ev. Luc. 5.	Ev. Luc. 14.	
28	S.	17 3 Trinit.	17 4 Adolph	5 6 Exaudi	8
29	M.	18 Arnolphus	18 Arnolphus	6 Benignus	9
30	D.	19 Gervasius	19 Gervasius	7 Lucretia	10
1	M.	20 Silverius	20 Silverius	8 Medardus	11
2	D.	21 Albanus	21 Aloysius	9 Primus	12
3	F.	22 Achatius	22 Achatius	10 Onophr.	13
4	S.	23 Basilius	23 Edeltrut	11 Barnabas	14 Sabb. 40.
	26.	Ev. Luc. 6.	Ev. Matt. 5.	Ev. Luc. 15.	
5	S.	24 4 Trinit.	24 5 Joh. d. T.	12 Pfingst.	15
6	M.	25 Elogius	25 Adalbert	13 Pfingstm.	16
7	D.	26 Jeremias	26 Joh. P.	14 Antonia	17 F. T. Erob.
8	M.	27 Philippina	27 Ladislaus	15 Quatemb.	18
9	D.	28 Leo Josua	28 Leo P.	16 Justina	19
10	F.	29 Pet Paul	29 Pet. Paul	17 Volkmar	20
11	S.	30 Paul G.	30 Paul G.	18 Arnolph.	21 Sabb. 41.

☾ den 1. Jun. Vorm. um 9 Uhr 55 Min.
● den 7. Jun. Nachm. um 11 U. 52 Min.
☽ den 15. Jun. Vorm. 1 U. 41 M.
☉ den 23. Jun. Vorm. um 5 Uhr 8 Min.
☾ den 11. Jun. Nachm. um 4 Uhr 21 Min.

Sonnen-Aufgang.
den 1. Jun. um 4 Uhr 6 Min.
den 11. Jun. um 4 Uhr 1 Min.
den 21. Jun. um 3 Uhr 58 Min.

Sonnen-Untergang.
den 1. Jun. um 7 Uhr 54 Min.
den 11. Jun. um 7 Uhr 59 Min.
den 21. Jun. um 8 Uhr 2 Min.

12e année Messidor. Erndtemonat. — Thermidor. Hitzemonat.

Fr. Rep.	W. T.	Verbesserter Julius.	Neuer Julius.	Alter Jun. u. Jul.	Jüd. Cal. 5564 תמוז Tamuds.
	27.	Ev. Luc. 5.	Ev. Marc. 8.	Ev. Luc. 14.	
12	S.	1 5 Theobold	1 6 Theob.	19 Trinit.	22
13	M.	2 M. Heims.	2 M. Heims.	20 Silverius	23
14	D.	3 Cornelius	3 Eulog.	21 Albanus	24
15	M	4 Ulricus	4 Ulrich B.	22 Achatius	25
16	D.	5 Charlotta	5 Demetr.	23 Basilius	26
17	F.	6 Esaias	6 Esaias	24 Joh. Täuf.	27
18	S.	7 Willibald	7 Willibald	25 Elogius	28 Sabb. 42.
	28.	Ev. Mat. 5.	Ev. Mat. 7.	Ev. Luc. 5.	
19	S.	8 6 Kilian	8 7 Kilian	26 1 Jerem.	29
20	M.	9 Gottlob	9 Cyrillus	27 Philippine	1 אב Abh R.C.
21	D.	10 Jakobina	10 7 Brüder	28 Leo Josua	2.
22	M.	11 Pius	11 Pius P.	29 Pet. Paul	3
23	D.	12 Heinrich	12 Joh. Q.	30 Paul Ged.	4
24	F.	13 Margar.	13 Margar.	1 Alter July	5
25	S.	14 Bonavent.	14 Bonavent.	2 M. Heims.	6 Sabb. 43.
	29.	Ev. Marc. 8.	Ev. Luc. 16.	Ev. Mat. 5.	
26	S.	15 7 Apost. T.	15 8 Scapul.	3 2 Cornel.	7
27	M.	16 Ruth	16 Faustus	4 Ulricus	8
28	D.	17 Alexius	17 Alexius	5 Charlotta	9 F.T.Z. T.B.*
29	M.	18 Maternus	18 Arnolph.	6 Esaias	10
30	D.	19 Ruffina	19 Arsenius	7 Willibald	11
1	F.	20 Elias	20 Elias	8 Kilian	12
2	S.	21 Praxedes	21 Daniel	9 Gottlob	13 Sabb. 44.
	30.	Ev. Mat. 7.	Ev. Luc. 19.	Ev. Marc. 8.	
3	S.	22 8 M. Magd	22 9 M. Mag.	10 3 Jakobin	14
4	M.	23 Apolinar.	23 Liborius	11 Pius	15 Freudent.
5	D.	24 Christina	24 Christina	12 Heinrich	16
6	M.	25 Jacobus	25 Jacobus	13 Margar.	17
7	D.	26 Anna	26 Anna	14 Bonav.	18
8	F.	27 Martha	27 Pantal.	15 Apost. Th.	19
9	S.	28 Pantaleon	28 Nazarius	16 Ruth	20 Sabb. 45.
	31.	Er. Luc. 16.	Ev. Luc. 18.	Ev. Mat. 7.	
10	S.	29 9 Beatrix	29 10 Marth	17 2 Alexius	21
11	M.	30 Abdon	30 Abdon	18 Maternus	22
12	D.	31 Trasibul.	31 Ignat. L.	19 Ruffina	23

● den 7 Jul. Vorm. 7 Uhr 29 Min.

☽ den 14 Jul. Nachm. 5 Uhr 11 Min.

☉ den 22 Jul. Nachm. 6 Uhr 11 Min.

☾ den 29 Jul. Nachm. 9 Uhr 12 Min.

Sonnen-Aufgang.
den 1 Jul. um 4 Uhr 0 Min.
den 11 Jul. um 4 Uhr 5 Min.
den 21 Jul. um 4 Uhr 16 Min.

Sonnen-Untergang.
den 1 Jul. um 8 Uhr 0 Miu.
den 11 Jul. um 7 Uhr 55 Min.
den 21 Jul. um 7 Uhr 44 Min.

	Fr. Rep.	W. T.	Verbesserter Augustus.	Neuer Erntemon.	Alter Jul. u. Aug.	Jüd. Cal. 5564 אב Abh.
12e année	13	M.	1 Petri Kett.	1 Petri Kett.	20 Elias	24
	14	D.	2 Gustavus	2 Portiunc.	21 Praxedes	25
	15	F.	3 Augustus	3 Steph. Erf.	22 M. Magd.	26
	16	S.	4 Dominicus	4 Dominic.	23 Apolinar.	27 Sabb. 46.
		32.	Ev. Luc. 19.	Ev. Marc. 7.	Ev. Luc. 16.	
Thermidor. Sizemonat.	17	S.	5 10 Oswald	5 11 M. Sch.	24 5 Christin.	28
	18	M.	6 Verkl. Chri.	6 Verkl. Chri.	25 Jacobus	29
	19	D.	7 Donat.	7 Afra M.	26 Anna	30
	20	M.	8 Cyriacus	8 Cyriacus	27 Martha	1 אלול Elul.
	21	D.	9 Ericus	9 Cajetan	28 Pantal.	2 (R.C.
	22	F.	10 Laurentius	10 Laurent.	29 Beatrix	3
	23	S.	11 Hermann	11 Susanna	30 Abdon	4 Sabb 47.
		33.	Ev. Luc. 18.	Ev. Luc. 10.	Ev. Luc. 19.	
	24	S.	12 11 Clara	12 12 Clara	31 6 Trasib.	5
	25	M.	13 Hipolitus	13 Hipolitus	1 Alter Aug.	6
	26	D.	14 Eusebius	14 Eusebius	2 Gustav	7
	27	M.	15 M. Him.	15 M. Him.	3 Augustus	8
	28	D.	16 Isaac	16 Rochus	4 Dominic.	9
	29	F.	17 Augusta	17 Liberatus	5 Oswald	10
	30	S.	18 Agapitus	18 Agapitus	6 Verkl. Chr.	11 Sabb. 48.
		34.	Ev. Marc. 7.	Ev. Luc. 17.	Ev. Luc. 18.	
Fructidor. Obstmonat.	1	S.	19 12 Sebald	19 13 Sebald	7 7 Donat.	12
	2	M.	20 Bernhard	20 Bernhard	8 Cyriacus	13
	3	D.	21 Hartwig	21 Joachim	9 Ericus	14
	4	M.	22 Simphor.	22 Symphor.	10 Laurent.	15
	5	D.	23 Zachäus	23 Phil. B.	11 Hermann	16
	6	F.	24 Barthol.	24 Barthol.	12 Clara	17
	7	S.	25 Ludwig	25 Ludwig	13 Hipolitus	18 Sabb. 49.
		35.	Ev. Luc. 10.	Ev. Mat. 6.	Ev. Marc. 7.	
	8	S.	26 13 Sam.	26 14 Zephir.	14 8 Euseb.	19
	9	M.	27 Gebhard	27 Gebhard	15 M. Him.	20
	10	D.	28 August.	28 Augustin	16 Isaac	21
	11	M.	29 Joh. Enth.	29 Joh. Enth.	17 Augusta	22
	12	D.	30 Rebecca	30 Rosa J.	18 Agapitus	23
	13	F.	31 Paulinus	31 Raymund	19 Sebald	24

● den 5 Aug. Nachm. 4 Uhr 40 Min.

☽ den 13 Aug. Vorm. 10 Uhr 20 Min.

☉ den 21 Aug. Vormitt. 5 Uhr 46 Min.

☾ den 28 Aug. Vorm. 1 Uhr 57 Min.

Sonnen-Aufgang.

den 1 Aug. um 4 Uhr 29 Min.
den 11 Aug. um 4 Uhr 45 Min.
den 21 Aug. um 5 Uhr 0 Min.

Sonnen-Untergang.

den 1 Aug. um 7 Uhr 31 Min.
den 11 Aug. um 7 Uhr 15 Min.
den 21 Aug. um 7 Uhr 0 Min.

12e année Fructidor. Obstmonat. — Fêtes. — 13e an. Vendemiaire.

Fr. Rep.	W. T.	Verbesserter September.	Neuer Herbstmon.	Alter Aug. u. Sept.	Jüd. Cal. 5564 אלול Elul.
14	S.	1 Egidius	1 Egidius	20 Bernhard	25 Sabb. 50.
	36.	Ev. Luc. 17.	Ev. Luc. 7.	Ev. Luc. 10.	
15	S.	2 14 Absalon	2 15 Sch. Ef.	21 9 Hartw.	26
16	M.	3 Mansuetus	3 Mansuet.	22 Symphor.	27
17	D.	4 Moses	4 Rosalia	23 Zachäus	28
18	M.	5 Hercules	5 Victorin	24 Barthol.	29 Eref. Hasch.
19	D.	6 Magnus	6 Zachar.	25 Ludwig	1 תשרי Tisri
20	F.	7 Regina	7 Regina	26 Samuel	2 (Nj.* 5565
21	S.	8 Mar. Geb.	8 Mar. Geb.	27 Gebhard	3 (2. Njahrfest. (Fast. Gedalja
	37.	Ev. Mat. 6.	Ev. Luc. 14.	Ev. Luc. 17.	
22	S.	9 15 Gorgon	9 16 Gorg.	28 10 August	4
23	M.	10 Jodocus	10 Nicol. v. T.	29 Joh. Enth.	5
24	D.	11 Protus	11 Protus	30 Rebecca	6
25	M.	12 Syrus	12 Syrus	31 Paulin	7
26	D.	13 Amatus	13 Matern.	1 Alt. Sept.	8
27	F.	14 † Erhöh.	14 † Erhöh.	2 Absalon	9 (Nacht* S. 2.
28	S.	15 Nicodem.	15 Nicodem.	3 Mansuet.	10 Vs. F. lange
	38.	Ev. Luc. 7.	Ev. Mat. 22.	Ev. Mat. 6.	
29	S.	16 16 Euph.	16 17 Cornel.	4 11 Moses	11
30	M.	17 Lampertus	17 Lampert.	5 Hercules	12
1	D.	18 Titus	18 Thom. V.	6 Magnus	13
2	M.	19 Quatem.	19 Quatem.	7 Regina	14
3	D.	20 Fausta	20 Eustachius	8 M. Geb.	15 Lbhf. I.*
4	F.	21 Matth.	21 Matth.	9 Gorgon.	16 — II. *
5	S.	22 Mauritius	22 Mauritius	10 Jodocus	17 — III. S.
	39.	Ev. Luc. 14.	Ev. Mat. 9.	Ev. Luc. 7.	
1	S.	23 17 Tecla	23 18 Tecla	11 12 Protus	18 — IV.
2	M.	24 Gerhard	24 Gerhard	12 Syrus	19 — V.
3	D.	25 Cleophas	25 Cleophas	13 Amatus	20 — VI.
4	M.	26 Cyprianus	26 Cyprianus	14 Quatem.	21 Palmenfest
5	D.	27 Cosm. u. D.	27 Cosm. u. D.	15 Nicodem.	22 LbhfEnde.*
6	F.	28 Wenzesl.	28 Wenzesl.	16 Euphem.	23 Gesetzfr. *
7	S.	29 Michael.	29 Michael.	17 Lampert.	24 Sabb. 4.
	40.	Ev. Mat. 22.	Ev. Mat. 22.	Ev. Luc. 7.	
8	S.	30 18 Hieron.	30 19 Hieron.	18 13 Titus	25

● den 4 Sept. Vorm. 4 Uhr 20 Min.

☽ den 12 Sept. Vormitt. 4 Uhr 39 Min.

☉ d. 19 Sept. Nachm. 4 U. 15 M.

☾ d. 26 Sept. Vorm. 8 U. 4 Min.

Sonnen-Aufgang:

den 1 Sept. um 5 Uhr 19 Min.
den 11 Sept. um 5 Uhr 38 Min.
den 21 Sept. um 5 Uhr 56 Min.

Sonnen-Untergang.

den 1 Sept. um 6 Uhr 41 Min.
den 11 Sept. um 6 Uhr 22 Min.
den 21 Sept. um 6 Uhr 4 Min.

Den 10 Septemb. Frankfurter Meß Anfang.

	Fr. Rep.	W. T.	Verbesserter October.	Neuer October.	Alter Sept. u. Oct.	Jüd. C. 5564. תשרי Tisri.
13e année	9	M.	1 Remigius	1 Remigius	19 Micleta	26
	10	D.	2 Leodegar.	2 Leodegar.	20 Fausta	27
	11	M.	3 Jairus	3 Candidus	21 Matth.	28
	12	D.	4 Franciscus	4 Franciscus	22 Maurit.	29
	13	F.	5 Placidus	5 Placidus	23 Tecla	30 (S. 5.
	14	S.	6 Fides	6 Bruno	24 Gerhard	1 חשון Chesv.
Vendemiaire. Weinmonat.		41.	Ev. Matt. 9.	Ev. Joh. 4.	Ev. Mat. 22.	
	15	S.	7 19 Amalia	7 20 Rosk. F.	25 14 Cleoph.	2
	16	M.	8 Pelagius	8 Brigitta	26 Cyprian.	3
	17	D.	9 Dionisius	9 Dionisius	27 Cosm. u. D.	4
	18	M.	10 Gideon	10 Franz. B.	28 Wenzesl.	5
	19	D.	11 Burkhard	11 Emilian	29 Michael	6
	20	F.	12 Maximil.	12 Maximil.	30 Hieronim.	7
	21	S.	13 Colomann	13 Colomann	1 Alt. Oct.	8 Sabb. 6.
		42.	Ev. Mat. 22.	Ev. Mat. 18.	Ev. Matt. 9.	
	22	S.	14 20 Calixt.	14 21 Calixt.	2 15 Leodeg.	9
	23	M.	15 Hedwig	15 Theresia	3 Jairus	10
	24	D.	16 Gallus	16 Gallus	4 Franziscus	11
	25	M.	17 Florentina	17 Hedwig	5 Placidus	12
	26	D.	18 Lucas Ev.	18 Lucas Ev.	6 Fides	13
	27	F.	19 Ferdinand	19 Ferdinand	7 Amalia	14
	28	S.	20 Wendelin.	20 Wendelin.	8 Pelagius	15 Sabb. 7.
		43.	Ev. Joh. 4.	Ev. Mat. 22.	Ev. Mat. 22.	
	29	S.	21 21 Ursula	21 22 Ursula	9 16 Dionis.	16
	30	M.	22 Cordula	22 Cordula	10 Gideon	17
Brumaire. Nebelm.	1	D.	23 Severin	23 Severin	11 Burkhard	18
	2	M.	24 Salome	24 Raphael	12 Maximil.	19
	3	D.	25 Wilhelm	25 Chrispin.	13 Colomann	20
	4	F.	26 Amandus	26 Evaristus	14 Calixtus	21
	5	S.	27 Sabina	27 Sabina	15 Hedwig	22 Sabb. 8.
		44.	Ev. Mat. 18.	Ev. Matt. 9.	Ev. Joh. 4.	
	6	S.	28 22 Sim. J.	28 23 Sim. J.	16 17 Gallus	23
	7	M.	29 Narcissus	29 Narcissus	17 Florentin	24
	8	D.	30 Hartmann	30 Hartmann	18 Lucas	25
	9	M.	31 Wolfgang	31 Wolfgang	19 Ferdinand	26

● den 3. Oct. Nachm. um 6 Uhr 41 Min.

☽ den 11 Oct. Nachm. um 11 Uhr 2 Min.

⊙ den 19 Oct. Vorm. um 2 Uhr 2 Min.

☾ den 25 Oct. Nachm. um 4 Uhr 54 Min.

Sonnen-Aufgang.

den 1. Oct. um 6 Uhr 15 Min.
den 11. Oct. um 6 Uhr 31 Min.
den 21. Oct. um 6 Uhr 50 Min.

Sonnen-Untergang.

den 1. Oct. um 5 Uhr 45 Min.
den 11. Oct. um 5 Uhr 29 Min.
den 21. Oct. um 5 Uhr 10 Min.

13e année — Brumaire. Nebelmonat. — Frimaire. Reifmon.

Fr. Rep.	W. T.	Verbesserter November.	Neuer November.	Alter Oct. u. Nov.	Jüd. C. 5565. חשון Chesvan.
10	D.	1 Aller Heil.	1 Aller Heil.	20 Wendel.	27
11	F.	2 Aller Seel.	2 Aller Seel.	21 Ursula	28
12	S.	3 Gottlieb	3 Hubertus	22 Cordula	29 Sabb. 9.
	45.	Ev. Mat. 22.	Ev. Mat. 24.	Ev. Matt. 9.	
13	S.	4 23 Emeric.	4 24 Carol.	23 18 Sever.	1 כסלו Chislev.
14	M.	5 Blandina	5 Zacharias	24 Salome	2
15	D.	6 Leonhard	6 Leonhard	25 Wilhelm	3
16	M.	7 Erdmann	7 Emericus	26 Amandus	4
17	D.	8 4 Gekrönt.	8 Gottfried	27 Sabina	5
18	F.	9 Theodor	9 Theodor	28 Sim. J.	6
19	S.	10 Probus	10 Probus	29 Narzissus	7 Sabb. 10.
	46.	Ev. Matt. 9.	Ev. Mat. 24.	Ev. Matt. 22.	
20	S.	11 24 Martin	11 25 Martin	30 19 Hartm.	8
21	M.	12 Jonas	12 Martin P.	31 Wolfgang	9
22	D.	13 Briccius	13 Stanisl.	1 Alt. Nov.	10
23	M.	14 Levinus	14 Seraphia	2 Aller Seel.	11
24	D.	15 Leopold	15 Leopold	3 Gottlieb	12
25	F.	16 Ottmar	16 Edmund	4 Emericus	13
26	S.	17 Hugo	17 Gregor.	5 Blandina	14 Sabb. 11.
	47.	Ev. Mat. 24.	Ev. Mat. 24.	Ev. Matt. 9.	
27	S.	18 25 Otto E.	18 26 Otto	6 20 Leonh.	15
28	M.	19 Elisabeth	19 Elisabeth	7 Erdmann	16
29	D.	20 Amos	20 Felix	8 4 Gekrönt.	17
30	M.	21 Mar. Opf.	21 Mar. Opf.	9 Theodor	18
1	D.	22 Cäcilia	22 Cäcilia	10 Probus	19
2	F.	23 Clemens	23 Clemens	11 Martin	20
3	S.	24 Chrisogon.	24 Chrisog.	12 Jonas	21 Sabb. 12.
	48.	Ev. Mat. 25.	Ev. Mat. 25.	Ev. Mat. 24.	
4	S.	25 26 Cath.	25 27 Cathar.	13 21 Bricc.	22
5	M.	26 Conrad	26 Conrad	14 Levinus	23
6	D.	27 Busso	27 Virgilius	15 Leopold	24
7	M.	28 Günther	28 Günther	16 Ottmar.	25 Kirchw. I.
8	D.	29 Noa	29 Saturn.	17 Hugo	26 — II.
9	F.	30 Andreas	30 Andreas	18 Otto Eug.	27 — III.

● den 2 Novemb. Vorm. 11 Uhr 35 Min.
☽ den 10 Nov. Nachm. 4 Uhr 3 Min.
☉ den 17 Nov. Vorm. 11 Uhr 47 Min.
☾ den 24 Nov. Vormitt. 5 Uhr 5 Min.

Sonnen-Aufgang.
den 1 Nov. um 7 Uhr 9 Min.
den 11 Nov. um 7 Uhr 25 Min.
den 21 Nov. um 7 Uhr 39 Min.

Sonnen-Untergang.
den 1 Nov. um 4 Uhr 51 Min.
den 11 Nov. um 4 Uhr 35 Min.
den 21 Nov. um 4 Uhr 21 Min.

13 année Frimaire. Reifmonat. — Nivose. Schneemonat.

Fr. Rep.	W. T.	Verbesserter December.	Neuer Christmonat	Alter Nov. u. Dec.	Jüd. Æ. 5564. כסלו Chislev
10	S.	1 Longinus	1 Eligius	19 Elisabeth	28 K. IV. S. 13
	49.	Ev. Mat. 21.	Ev. Luc. 21.	Ev. Mat. 25.	
11	S.	2 1 Advent	2 1 Advent	20 22 Amos	29 Kirchw. V.
12	M.	3 Caßianus	3 Franz Xav.	21 Mar. Opf.	1 טבת Teb. VI.
13	D.	4 Barbara	4 Barbara	22 Cäcilia	2 VII.
14	M.	5 Abigail	5 Sabbas	23 Clemens	3 VIII.
15	D.	6 Nicolaus	6 Nicolaus	24 Chrisogon.	4
16	F.	7 Agathon	7 Ambrosius	25 Catharina	5
17	S.	8 M. Empf.	8 M. Empf.	26 Conrad	6 Sabb. 14.
	50.	Ev. Luc. 21.	Ev. Mat. 11.	Ev. Mat. 21.	
18	S.	9 2 Joachim	9 2 Leocadia	27 1 Advent	7
19	M.	10 Judith	10 Judith	28 Günther	8
20	D.	11 Damasius	11 Damas.	29 Noa	9
21	M.	12 Epimach.	12 Epimach.	30 Andreas	10 Fast. Z. Jer.
22	D.	13 Lucia Ott.	13 Lucia	1 Alt. Dec.	11
23	F.	14 Nicasius	14 Nicasius	2 Aurelius	12
24	S.	15 Ignatius	15 Irenäus	3 Caßianus	13 Sabb. 15.
	51.	Ev. Mat. 11.	Ev. Joh. 1.	Ev. Luc. 21.	
25	S.	16 3 Ananias	16 3 Albina	4 2 Barbar.	14
26	M.	17 Lazarus	17 Lazarus	5 Abigail	15
27	D.	18 Wunibald	18 Gratian.	6 Nicolaus	16
28	M.	19 Quatem.	19 Quatem.	7 Agathon	17
29	D.	20 Ammon	20 Ammon	8 M. Empf.	18
30	F.	21 Thomas	21 Thomas	9 Joachim	19
1	S.	22 Beata	22 Zenon	10 Judith	20 Sabb. 16.
	52.	Ev. Joh. 1.	Ev. Luc. 3.	Ev. Mat. 11.	
2	S.	23 4 Dagob.	23 4 Victoria	11 3 Damas.	21
3	M.	24 Adam, Eva	24 Adam, Eva	12 Epimach.	22
4	D.	25 H. Christt.	25 Geb. Chr.	13 Lucia Ott.	23
5	M.	26 Stephan.	26 Stephan.	14 Quatem.	24
6	D.	27 Joh. Ev.	27 Joh. Ev.	15 Ignatius	25
7	F.	28 Unsch. K.	28 Unsch. K.	16 Ananias	26
8	S.	29 Jonathan	29 Jonathan	17 Lazarus	27 Sabb. 17.
	53.	Ev. Luc. 2.	Ev. Luc. 3.	Ev. Joh. 1.	
9	S.	30 ☉ n. Chr.	30 ☉ n. Ch.	18 4 Wunib.	28
10	M.	31 Gottlob	31 Sylvester	19 Elisabeth	29

● den 2 Dec. Vorm. 6 Uhr 23 Min.
☽ den 10 Dec. Vorm. 6 Uhr 31 Min.
☉ den 16 Dec. Nachm. 10 Uhr 3 Min.
☾ den 23 Dec. Nachm. 8 Uhr 35 Min.

Sonnen-Aufgang.
den 1 Dec. um 7 Uhr 51 Min.
den 11 Dec. um 7 Uhr 59 Min.
den 21 Dec. um 8 Uhr 2 Min.

Sonnen-Untergang.
den 1 Dec. um 4 Uhr 9 Min.
den 11 Dec. um 4 Uhr 1 Min.
den 21 Dec. um 3 Uhr 58 Min.

Vorbericht.

Mancherley Hindernisse und ungünstige Umstände, deren Aufzählung man uns gerne erlassen wird, veranlaßten die abermalige Verspätung dieser neuen Ausgabe des genealogischen Reichs- und Staats-Handbuchs. Unstreitig hat dieselbe aber eben dadurch an innerm Werthe gewonnen, da noch so manche, erst später eingegangene, Correctur-Beiträge zu deren Vervollkomnung benuzt werden konnten.

Durch die Bereitwilligkeit der höchsten und hohen Reichsstände, Herrschaften und Behörden, welche fast insgesammt auf unsere geziemenden Ansuchen hochgeneigte Rücksicht genommen haben, so wie durch schäzbare Privatbeiträge einiger verehrungswürdigen Gönner, wurden auch diesmal unsere eigenen Bemühungen auf das huldvolleste unterstüzt. Diese liberalen Gesinnungen hier öffentlich rühmen und den ehrfurchtsvollesten Dank dafür bezeugen zu können, das ist für uns eine eben so angenehme als heilige Pflicht. Mögen Dieselben auch künftig in diesen großmüthigen Gesinnungen gegen uns beharren und dadurch das fernere Gedeihen eines so gemeinnützigen Unternehmens begünstigen! Und möchte eben diese Gemeinnützigkeit auch von denen Herrschaften und Behörden in Erwägung gezogen werden, die unsere dringendsten Bitten zuweilen auf sich beruhen lassen!

Es dürfte weder am unrechten Orte seyn, noch den Vorwurf des Eigenlobes nach sich ziehn, wenn wir Gelegenheit nähmen, hier von den Vorzügen dieser neuen Ausgabe etwas umständlicher zu reden. Vielmehr könnte das Publikum eine solche Rechenschaft von uns verlangen. Allein, da selbst die kürzesten Details den engen Raum einer Vorrede überschreiten würden, so begnügen wir uns, nur im allgemeinen die hauptsächlichsten

Abänderungen und Verbesserungen anzudeuten, und hoffen, daß eine scharfsinnige Kritik und jeder aufmerksame Prüfer die mannigfaltigen einzelnen Berichtigungen nicht übersehen werde.

Mit Dank haben wir die Rügen des scharfen Recensenten der vorigen Ausgabe (s. Allg. L. Z. Merz Nro. 81 u. 82.) benuzt, blos den Vorschlag des Drucks mit lateinischen Lettern ausgenommen.

Deutliche Ziffern wird man bey den Zahlen und Gleichförmigkeit in den gebrauchten Abreviaturen bemerken. Von leztern wird am Ende des zweiten Theils ein erklärendes Verzeichniß beygebracht.

Durch Unterabtheilungen in mehrere Häuser oder Aeste sind die Artikel Anhalt-Cöthen und Pleß, Hohenlohe-Bartenstein und Jagstberg, Reuß-Lobenstein (wo der gräfl. Nebenzweig ins 3te Kapitel versezt ist) so wie Lippe-Biesterfeld (oder nun Lippe-Sternberg-Schwalenberg) zweckmäßiger dargestellt.

Der Art. Bayern (sowohl die Chur- als die nun im Herzogthum Berg regierende herzogl. Linie) ist richtiger unter Pfalz-Bayern, so wie Aschaffenburg unter Erz-Canzler geordnet.

Unter die mediaten Fürstenhäuser findet man Hatzfeldt-Merten-Schönstein, und unter die ständischen Reichsfürsten zum ersten mal Fugger-Babenhausen, Metternich, Salm-Krautheim, Sinzendorf und die 3 fürstl. Waldburgischen Häuser (georgischer Hauptlinie) versetzt. Ein gleiches würde mit Sayn-Wittgenstein-Wittgenstein und Windischgrätz geschehen seyn, wenn die Erhebung dieser beiden Häuser in den Reichsfürstenstand früher bekannt geworden wäre.

Als erloschen erscheinen nun auch: Stolberg-Gedern, Solms-Sonnewalde, die jüngere Branche von Attems-Petzenstein, Henkel-Oderberg und ein Zweig des gräflichen Hauses Lodron-Fürth.

Die Genealogien: Etrurien, Aremberg, Sachsen-Gotha, Sachsen-Meiningen, Erbach-Fürstenau, Königsegg-Aulendorf, Windischgrätz, Dietrichstein-Hollenburg (jüngerer Ast), Finkenstein-Gilgenburg, Lodron-Fürth, Mean und Beaurieux, Palffy (mittlerer Ast der ältere Linie), Ranzau-Breitenburg, Seinsheim (jüngerer Ast), Spaur (1r Ast der 1ten Hauptlinie), Stubenberg (jüngerer Ast) u. a. sind, nach erfolgtem Ableben oder auch mittelst Resignation des bisherigen Stammherrn, ganz umgeändert.

In mehreren vorigen Jahrgängen fehlten die italienischen Häuser: Altieri, Barberini, Borghese, Chigi, Colonna, Conti, Corsini, Doria, Gonzaga, Pallavicini, Piombino, Rezzonico,

Ruspoli und Sforza. Diese sind nun, nach dem Wunsch des Recensenten, wieder aufgenommen worden, allein der Grund ihrer bisherigen Auslassung, nämlich Mangel einer vollkommen richtigen Darstellung, konnte auch diesmal nicht gehoben werden. Das Gegentheil findet jedoch bey den Genealogien von Diesbach und Ingelheim statt, welche ebenfals (ex incuria familiarum) seit mehrern Jahren vermißt wurden, nun aber, vollkommen berichtigt, wieder eingeschaltet sind.

Der neue genealog. Commentar bey Belgiojoso, so wie die sehr veränderten und erweiterten historischen Einleitungen zu Croy und der schwed. Linie des gräfl. Hauses Dohna gründen sich auf officielle Angaben.

Ganz neu sind die Artikel Poniatowsky, Coreth, Galowkin, Hahn, und ein jüngerer Ast des Hauses Preysing-Lichtenegg hinzugekommen.

In Ansehung der mannigfachen Correctionen einzelner Stellen, der nützlichen Einschaltungen und Ergänzungen ꝛc. bemerken wir blos, daß fast alle Artikel nach officiellen Angaben und die übrigen nach Maaßgabe vieler andern Hülfsmittel berichigt worden sind; doch gewährt es uns ein besonderes Vergnügen, unter die erstern auch die Genealogien von Aremberg, Croy, Khevenhüller-Frankenburg, Lothringen und Rohan zählen zu können, von welchen sonst die officiellen Nachrichten gewöhnlich ausblieben.

Schon aus der Menge der in den Zusätzen nachgetragenen Notizen, welche während der fünfmonatlichen Druckperiode gesammelt oder in Erfahrung gebracht wurden, wird man die Reichhaltigkeit der sämmtlichen Verbesserungen, so wie unser anhaltendes Bestreben nach möglichster Correctheit und Vollständigkeit beurtheilen können. Da diese reiche Nachlese noch manche wichtige Veränderungen darbietet, so wird es für den bequemen und nüzlichen Gebrauch des Buchs der Mühe lohnen, wenigstens die wichtigern Bemerkungen gehörigen Orts im Contexte selbst einzutragen. Ungern wird man darunter die Genealogie des neuen französischen Kaiserhauses vermissen. Dieselbe schon diesem 1ten Theile einzuverleiben war unser Wunsch; es blieb uns aber nur die Hoffnung, sie nach authentischen Angaben, in den Zusätzen zum 2ten Theile nachliefern zu können.

Noch müssen wir bemerken, daß die freymüthige Anzeige alles dessen, was zur Beförderung der Familienkunde gereichen kann, eine Pflicht ist, die aus dem Zwecke dieses Werkes selbst hervorgeht. Man wolle uns daher nicht zumuthen, über historische Facta, zumal wenn solche ohnehin durch öffentliche Blätter und andere Schriften bekannt geworden sind, gänzlich zu schweigen. Dagegen bitten wir aufs geziemendste, uns durch offi-

cielle Mittheilungen über dergleichen Verhältnisse und Ereignisse zu belehren. Dadurch allein wird es möglich, nicht nur manchen unangenehmen Irthümern vorzubeugen, sondern auch den Ungrund solcher Angaben zu beurkunden, die durch Zeitungen und andere unzuverläßige Schriften verbreitet seyn möchten. Die in den Zusätzen zu Seite 101, Z. 8 – 10 v. u., zu S. 102, Z. 14 v. u., dann zu S. 119, Z. 10. gegebenen Berichtigungen liefern hiezu einige Beispiele.

Da es übrigens bey Werken dieser Art unmöglich ist, alle Irthümer zu vermeiden, so wiederholen wir die schon mehrmals gethane Erklärung, daß die etwa eingeschlichenen Fehler blos zufällig, mithin keineswegs geflissentl. Absichten beyzumessen sind, und daß man uns jederzeit bereit finden werde, solche, nach geschehener Anzeige, in der nächstfolgenden Ausgabe abzuändern.

Frankfurt am Main den 6. September 1804.

Die Verleger.

Erster

Erster Abschnitt.

Von den in selbstständigen Staaten erblich und souverain (monarchisch) regierenden Häusern.

Erste Abtheilung.

Von den gekrönten Souverains in den monarchischen Staaten von Europa (jedoch mit Ausnahme des teutschen Reichs).

(alphabetisch.)

Dänemark.

Die ehemaligen Könige von Dänemark waren aus dem Skioldungischen Stamme, welcher 1448 mit König Christoph III. aus Bayern erlosch. Hierauf kam die Krone durch freye Wahl der Stände an das Haus Oldenburg oder Holstein.

Dieses Haus Oldenburg, welches die bewährtesten Genealogisten mit der größten Wahrscheinlichkeit von Wittekind, Herzogen v. Sachsen, herstammen lassen, hatte allmählig seine Besitzungen erweitert und sich in mehrere Linien verbreitet, die sich aber sämmtl. in Theodorich (Dietrich) Gr. v. Oldenburg, zugenannt der Glückliche, wieder vereinigten. Dieser war seinem Vater in den sämmtl. Besitzungen seines Hauses succedirt, und erheyrathete mit 2 Gemahlinnen, reichen Erbinnen ihres Geschlechts, noch beträchtlichere Güter: nämlich mit der ersten Adelaide, einer Schwester des lezten Grafen Nicolaus von Delmenhorst, die Grafschaft gleiches Namens, und mit der 2ten, Hedwig, Gräfin von Schauenburg, das Herzogthum Schleswig und die Gfsch. Holstein, welche Länder dieser Gemahlin nach dem Tode ihres Vaters, Adolphs VIII. lezten Herzogs von Schleßwig u. Grafen v. Holstein, aus dem gräfl. Schauenburgischen Hause, erblich zufielen. Von diesem Theodorich, welcher 1440 starb, stammen die auf den drey Thronen des nördlichen Europa, so wie in einigen großen Provinzen des nördlichen Deutschlands noch blühenden Linien des Hauses Holstein ab. Sein ältester Sohn Christian I. wurde 1448 zum Könige von Dänemark und 1458 auch zum Könige von Schweden und Norwegen erwählt, und † 1481. Lezterer ist der Stammvater des in Dänemark noch jezt regierenden königl. Hauses, welches diesen Thron seitdem, also 356 Jahre lang, besitzt, jezt das älteste regierende königliche Haus in Europa ist, und in Hinsicht des Ursprungs, den es mit allen Holsteinischen Branchen gemein hat, ein Alter von 658 Jahren zählen kann.

Friedrich I. jüngerer Sohn des Kön. Christian I. von Dänemark, u. Bruder Johanns (der seinem Vater als König von Dänemark, Norwegen und Schweden succedirte) erhielt nach dem Tode seines Vaters (1481) die Hztb. Schleßwig und Holstein zur Apanage, wurde aber (1523) nach dem Willen seines Vetters, des Königs Christians II. zum Könige von Dänemark erwählt. Er hinterließ 2 Söhne: a) Christian III., der ihm [illegible]

dem Thron folgte, und b) Adolph (den jüngern), Herzogen von Holstein-Gottorp, welcher die Linie gleiches Namens gepflanzt hat, deren fernere Descendenz unter den Artikeln: Russische Monarchie; Schweden; und Holstein-Oldenburg zu ersehen ist.

Christian III. hatte unter andern Kindern 2 Söhne, wovon a) der ältere Friedrich II. (der auf dem Throne folgte) die königl. Linie fortsezte; b) der 2te aber, Johann der jüngere, der Stammvater der Holstein-Sunderburgischen Linie wurde (Von lezterer siehe Holstein!).

Die königl. Dänische Linie verlor die schwed. Krone unter Christian II. — Dagegen erlangte König Friedrich III. 1660 für sich und seine Nachfolger die unumschränkte Gewalt in der Regierung u. die Erblichkeit der Krone in männlicher u. weiblicher Descendenz, doch hat jene vor dieser den Vorzug. — Der König wird mit dem 14n Jahre mündig u. muß evangelisch-lutherischer Religion seyn. — Auf dem deutschen Reichstage hat er wegen Holstein Sitz und Stimme im fürstl. Collegio. — Von den kön. Prinzen führt der älteste als muthmaßlicher Kronerbe den Titel: königl. Kronprinz, dessen Brüder aber werden Erbprinzen genannt. — Die Residenz ist: Kopenhagen.

König: Christian VII, g. 29 Jan. 749, des Seraph. O. R., succed. seinem Vater 14 Jan. 766, u. erhielt, in Ansehung der holstein. Lande, von Kaiser Joseph II., veniam aetatis, wurde gekrönt 1 May 767 vereinigte den vormals großfürstl. einseitigen u. gemeinschaftl. Antheil des Herzogthums Holstein mit seinen Staaten, und überließ dafür Oldenburg und Delmenhorst der Herzogl. holstein-gottorpischen Linie 16 Nov. 773, belehnt in Wien über das gesammte Herzogth. Holstein 7 Febr. 788. Gem. Carol. Mathilde, kön. Prinzessin von Großbritannien, des Pr. Friedr. Ludwig v. Wallis T., verm. per Procur. zu London 16 Oct. u. vollzogen zu Kopenhagen 8 Nov. 766, gekrönt den 1 May 767, separirt 772, † 10 May 775 zu Zelle im Lüneburg.

Kinder: a) Friedrich, königl. Kronprinz, g. 28 Jan. 768, des Seraph. O. R. u. des Schwerdt-O. Großkr., ward majorenn u. zum Mitregenten seines Vaters erklärt 14 Apr. 784. Gem. Marie Sophie Frieder., des Pr. Carls von Chur-Hessen T., verm. 31 Jul. 790.

Kinder: α) Christian, g. 22 u. † 23 Sept. 791. β) Marie Louise, g. 19 Nov. 792, † 12 Oct. 793. γ) Caroline, g. 28 Oct. 793. δ) Louise, g. 20 Aug. u. † 7 Dec. 795. ε) Christian, g. 1 u. † 5 Sept. 797. ζ) eine Tochter, g. 13 u. † 21 Febr. 802.

b) Louise Auguste, Kronprinzessin, g. 7 Jul. 771. Gem. Friedr. Cstian Herz. v. Holstein-Augustenburg, verm. 27 May 786.

Geschwister a) vollbürtige: 1) Cstian, g. 7 Jul. 745, † 3 Jun. 747. 2) Sophie Magdal., g. 3 Jul. 746, nun W. – ihr Gem. Gustav III. König in Schweden, † 29 Merz 792. 3) Wilhelmine Carol., g. 10 Jul. 747. Gem. Wilhelm I. Churf. v. Hessen, verm. 1 Sept. 764. 4) Louise, g. 30 Jan. 750. Gem. Carl Pr. v. Chur-Hessen, verm. 30 Aug. 766. b) Stiefbürtig: 5) Friedrich, Erbprinz, g. 11 Oct. 753, des Eleph. u. Seraph. O. R., war Coadjutor des Bißth. Lübeck v. 756 bis 773. Gem. Sophie Friederike, des Pr. Ludwigs von Mecklenburg-Schwerin T., verm. per Procur. zu Schwerin 11 Oct. 774, u. vollzogen zu Kopenhagen 21 ejusd., † 29 Nov. 794.

Kinder: a) T. g. u. † 19 Sept. 781. b) T. g. u. † 17 Febr. 783.

c) Juliane M., g. 2 May 784, † 10 Febr. 785. d) Christian Friedr. g. 18 Sept. 786, des Eleph. O. R., k. dän. Gen. Maj. u. Chef des Regim. Pr. Friedrich. e) Juliane Sophie, g. 18 Febr. 788. f) Louise Charlotte, g. 30 Oct. 789. g) Ferdinand Friedr., g. 22 Nov. 792, k. dän. Obr. der Inf. à la suite bei des Kronpr. Regim. seit 1803.

Eltern: Friedrich V, g. 31 Merz 723, succedirte 6 Aug 746, gekrönt 4 Sept. 747, des Seraph. O. R., † 14 Jan. 766. 1te Gem. Louise, K. Georgs II. v. Großbritannien T., verm. per Procur. zu Hannov. 10 Nov. u. vollz. zu Kopenhagen 11 Dec. 743, † 18 Dec 751. 2te Gem. Juliane Marie, Herz. Ferd. Albr. v. Braunschweig-Wolfenb. T., g. 4 Sept. 729, verm. per Procurat. zu Salzdahl 26 Jun. und vollzogen zu Friedrichsburg 8 Jul. 752, † 10 Oct. 796.

Vatersschwester: Louise, g. 19 Oct. 726, † 8 Aug. 756. Gem Ernst Friedr. Carl Hz. zu Sachs. Hildburghausen, verm. 749, † 23 Sept 780.

Großeltern: Christian VI, g. 30 Nov. 699, König 12 Oct. 730, gekr. 6 Jun. 731, † 6 Aug. 746 zu Hirschholm. Gem. Sophie Magd., des Mgf. Cstian Heinr. zu Brandenburg-Culmbach T., g. 28 Nov. 700, verm. 7 Aug. 721 zu Pretzsch in Chursachsen, stiftete am 7 Aug. 732 zum Gedächtniß ihres Vermählungstages den Orden de l'Union parfaite, † 27 May 770.

Großvaters Schwester: Charl. Amalie, g. 6 Oct. 706, † 28 Okt. 782.

Als natürl. Descendenz des k. dänischen Hauses sind zu bemerken:

a) die Grafen v. Danneskiold-Löwendahl, welche ein noch blühender Zweig von den 1783 in männl. Erben erloschenen, und von König Friedrich III entsprossenen Grafen von Laurwigen sind.

b) Die Grafen von Danneskiold-Samsoe, die vom König Christian V. († 1690.) u. Sophie Amalie Mothen, Gräfin v. Samsoe († 1719.) Tochter eines dän. Arztes, Paul Mothe, entsprossen sind.

Etrurien oder Toscana.

Ein neues Königreich in Italien, das bis 1801 den Titel eines Großherzogthums führte, und seit 1765 von der Secundogenitur des Hauses Oesterreich besessen wurde. Dieses Land wurde, Kraft des Lüneviller Friedens, an den damaligen Erbprinzen von Parma, Infanten von Spanien, überlassen, und diesem neuen Souverain, durch Frankreichs und Spaniens Betrieb der Königl. Titel beygelegt.

Das in diesem Königreiche regierende Haus ist mithin ein Zweig des königl. Spanischen Hauses, vom Stamme der Bourbons, und zwar derjenige, welcher von Philipp, dem 2ten Sohne König Philipp V. von Spanien aus der 2ten Ehe, einem Bruder Carls III. (Don Carlos) entsprossen ist. Gedachter Philipp erhielt durch den Aachischen Frieden 1748 das Herzogthum Parma (nebst Piacenza u. Guastalla), welches nach dem Tode seines Sohns Ferdinands I. (s. Eltern!) von der französ. Republik, kraft einer zu Aranjuez am 21 März 1801 mit Spanien geschlossenen Convention, in Besitz genommen worden ist. Nach eben dieser Convention soll der 2te Sohn des Königs v. Spanien, falls der dermalige Regentenstamm v. Toscana in männl. Erben erlöschen würde, auf diesem Throne succediren — Cathol. Religion. Residenz: Florenz.

König: Carl Ludwig, g. zu Madrit 23 Dec. 799, succed. seinem Vater unter Vormund- und Regentschaft seiner Mutter am 27 May 803, Infant v. Spanien, Großmeister des St. Steph. O., Ritter des span. Ord. v. gold. Vl. u. Großkr. des span. O. von Carl III.

Schwester: M. Louise Charlotte, g. 1 Oct. 802 (auf der Seereise von Livorno nach Barcellona).

Eltern: Ludwig I., g. 5 Jul. 773, Infant v. Spanien, (vorm. Erbprinz v. Parma) des span. goldn. Vließes u. sicil. St. Januar. O. R., auch des span. O. v. Carl III Großkr., wurde durch den Lüneviller Frieden zum souverainen Regenten v. Etrurien (dem vorher. Großhzth. Toscana) erklärt, ließ davon Besitz nehmen am 2 Aug. 801 und hielt seinen feyerl. Einzug in Florenz am 12 Aug. e. a., entsagte bei seiner Thronbesteigung dem künftigen Besitze der Herzogthümer Parma u. Piacenza zu Gunsten Frankreichs, † 27 May 803. Gem. Mar. Louise, Kais. Carls IV. v. Spanien T., verm. 25 Aug. 795, nun als W. Vormünderin u. Landes Regentin bis zur Volljährigkeit ihres Sohnes.

Vatersgeschwister (Prinzen u. Prinzessinnen v. Parma): a) Caroline Marie Theres. Jos. ꝛc g. 22 Nov. 770, St. Cr. O. D. Gem. Maximilian Pr. v. Sachsen (jüngster Bruder des Churfürsten), verm. per Procur. zu Parma 22 Apr. 792, vollzog. zu Dresden 9 May e. a. b) Mar. Antonie Josephe, g. 28 Nov. 774, St. Cr. O. D., auch Dame des span. Ord. der Königin M. Louise seit 792, lebt in einem Kloster zu Colorno. c) Charlotte Mar. Ferdinande, g. 7 Sept. 777, St. Cr. O. D., auch Dame des span. O. der Königin M. Louise, lebt in einem Kloster zu Colorno. d) Phil. M. Ludw. Franz, g. 22 May 783, † im Jun. 786. e) M. Louise, g. 17 Apr. 787, † 22 Nov. 789.

Großeltern: Ferdinand I. (M. Ludw. Phil. Jos.) de Bourbon, Herzog v. Parma, (ein Sohn Philipps, Inf. v. Spanien, Herzogs v. Parma u. Enkel König Philipp V. v. Spanien) g. 20 Jan. 751, succed. seinem Vater 18 Jul. 765, procl. 19 ejusd. nachdem er zufolge eines vom König Carl III. in Spanien, noch als Hz v. Parma gegebenen, u. von den Ständen anerkannten Gesetzes, majorenn erklärt worden war, erhielt die Würde eines Infanten von Spanien im Oct. 765, des goldn. Vl., h. Geistes u. St. Jan. O. R., auch des span. O. v. Carl III. Großkr., † zu Parma 9 Oct. 802. Gem. Marie Amalie, verw. Herzogin v. Parma, geb. Erzherz. v. Oesterr., Kais. Franz I. T., verm. per Procur. zu Wien 27 Jun. 769, vollzogen zu Colorno 19 Jul. e. a., erhält nun als W. von Oesterreich jährl. 40000 Zechinen u. v. Spanien 150,000 Piaster; lebt seit 802 zu Prag.

Großvaters Schwestern: 1) Isab. Louise ꝛc., g. 31 Dec. 742, † 27 Nov. 763. Gem. Joseph II. röm. Kaiser, † 20 Febr. 790. 2) Louise Mar. Theresie, geb. 9 Dec. 751, St. Cr. O. D. Gem. Carl IV. König in Spanien, verm. 4 Sept. 765.

Großbritannien.

Die 2 Königreiche England und Schottland machen seit 1707 unter dem Namen Großbritannien einen vereinigten Staat aus, mit welchem die 3te Krone, Irland, seit 1801 völlig vereinigt ist. —

England wurde durch Julius Cäsar eine römische Provinz. Als die röm. Kaiser die Britten nicht mehr gegen die Schotten beschützen konnten, riefen die Britten 450 die Angel-Sachsen aus Deutschland (unter Hingst u. Horst) zu Hülfe, welche sich aber des Landes bemächtigten u. darin 7 angelsächs. Königreiche stifteten, die Egbert der Große (827) zusammen-

brachte. Im J. 1017 bemächtigten sich die Dänen des Reichs, doch schwang sich nach dem Tode Canuts II. (1042) Eduard der Bekenner aus dem angelsächs. Hause wieder auf den Thron. Nach dessen Tode eroberte Wilhelm, Hz. v. der Normandie England (1066). Dessen Nachkommen, meistens aus dem Hause Anjou, unter denen Heinrich II. Irland bezwang (1172) und Johann (1215) die Magna Charta, das Grundgesetz der engl. Freyheit unterzeichnen mußte, führten 300jährigen Krieg wegen ihrer Besitzungen in Frankreich, die sie jedoch endlich nebst der engl. Krone verloren (1400). Hierauf wurde Heinrich IV. aus dem Hause Lancaster als König ausgerufen, unter dessen Enkel Heinrich VI. zwischen dem Hause Lancaster (Parthey von der rothen Rose) und dem Hause York (Parthey von der weißen Rose) die innerlichen Kriege angiengen, wobey 80 Prinzen umkamen, und England äußerst zerrüttet wurde. Inzwischen gelangte Eduard IV. aus dem Hause York (1461) auf den Thron, den jedoch sein Sohn Eduard V. (1485) nebst dem Leben wieder verlor. Hierauf vereinigte Heinrich VII. aus dem Hause Tudor beide Partheyen, u. sein Sohn Heinrich VIII. (der sich durch seine Schriften gegen Luther vom Pabste den Titel: Beschützer des Glaubens, erwarb) vornemlich aber dessen Tochter, die staatskluge Elisabeth, brachten Englands Macht durch Kolonien und Handel empor. Nach ihr kam Jacob I., König v. Schottland, aus dem Hause Stuart zur Krone (1603), dessen gewaltsüchtiger Sohn Carl I. durch den glücklichen Protector Cromwell (1649) Krone u. Leben verlor. Nach Cromwells Tode ward jedoch Carl II. (Sohn Carls I.) aus dem Exil zurückberufen (1660), und regierte bis 1685. Ihm folgte Jacob II., sein Bruder, welcher aber (1689) Wilhelm von Nassau-Oranien weichen mußte. Nach dessen Tode (1702) folgte Anna, Tochter Jakobs II., und nach deren Absterben (1714) gelangte endlich die Churlinie des Hauses Braunschweig in Georg I. wegen Verwandtschaft zur Thronfolge.

Die Herstammung des Hauses Braunschweig wird unten im 2ten Abschnitt näher gezeigt. Hier genügt die Bemerkung, daß diese churfürstl. Hannövrische u. in Großbritannien regierende königl. Linie, die jüngere Hauptbranche des Braunschweigischen Hauses ist, welche von Wilhelm, dem jüngsten Sohne Ernsts I. Herzogs zu Zelle (dem Bruder Heinrichs, Stifters der ältern oder der Wolfenbüttelschen Hauptbranche), herstammt. Sie besitzt die Churwürde (als des h. r. Rs Erzschatzmeister) durch 112 Jahre (seit 1692), u. die königl. Krone v. Großbritannien seit 90 Jahren.

Der Titel des Königs ist seit 1801: König des vereinigten Reichs Großbritannien und Irland, Beschützer des Glaubens, Hz. v. Braunschweig-Lüneburg, des h. r. Rs Erzschazmeister und Churfürst ꝛc. — Der älteste Sohn oder Kronprinz wird als gebohrner Herzog von Cornwall angesehen, u. vom Könige zum Prinzen v. Wallis creirt. Alle übrigen Prinzen pflegen spätestens um die Zeit der Volljährigkeit (welche mit Vollendung des 21ten Jahres eintritt) einen besondern Titel nach dem Gutbefinden des Königs zu erlangen. — Die Krone ist erblich (nach dem Recht der Erstgeburt) und fällt auch auf die weibliche Descendenz, weshalb die älteste Tochter den Titel: Erbprinzessin, erhält. Uebrigens ist das königliche Haus der engl. Kirche zugethan. Residenz: **London** (Pallast St. James u. Buckinghamhouse) und **Windsor**.

König: Georg III. (Wilh. Friedr.), g. 4 Jun. 738, zum Pr. v. Wallis, Gr. v. Chester u. Churprinz v. Braunschweig-Lüneb. ernannt 751, ward majorenn 4 Jun. 759, succedirt seinem Großvater als König von Großbritannien u. Irland dann Churf. zu Braunschweig-Lüneburg 25 Oct. 760, procl. 26 ejusd., gekrönt 22 Sept. 761. Gem. Sophie Charlotte, T. des Herz. Carls zu Mecklenburg-Strelitz, verm. zu London 8 Sept. 761, gekrönt als Königin ejusd.

Kinder: 1) Georg Friedr. Aug., g. 12 Aug. 762, Pr. v. Wallis u. Churpr. v. Braunschweig-Lüneb., Hz. v. Cornwall u. Rothsay, Gr. v. Chester, kön. großbrit. Gen. Capitain der Londoner Artillerie-Corps u. Chef eines engl. Drag. Regim., des Hosenb. O. R. (hat seit 1803 ein jährl. Einkommen von 125000 Pf. St.) Gem. Caroline Amal. Elis., eine T. des reg. Hz. Carl Wilh. Ferd. v. Braunschweig-Wolfenb., verm. 8 Apr. 795 zu London.

Tochter: Charlotte Carol. Auguste, g. 7 Jan. 796.

2) Friedrich, g. 16 Aug. 763, wurde am 17 Nov. 784 vom König zum Hz. v. York u. Albanien erklärt; (war auch seit 783 Fürstbischof v. Osnabrück, resignirte dieses Bisthum 802 gegen eine jährliche Pension von 106,000 Rthlr) k. großbrit. Gen. FM. seit 795, oberster Befehlshaber der Landtruppen, Inh. des 2n Regim. Fußgarde, wie auch des 60n Inf. Regim. seit 797, des Hosenb. u. Bath. O. R. Gem. Friderike Charl. Ulr., Kön. Friedr. Wilh. II. von Preußen T., verm. zu Berlin 29 Sept. 791, und zu London 23 Nov. e. a. 3) William Heinr., g. 21 Aug. 765, Hz. von Clarence und St. Andrews in Großbritan., auch Gr. von Mounster in Irland (789) Admir. der weißen Flagge, des Diestel-Ord. R. 4) Charlotte Aug. Mathildis, g. 29 Sept. 766, (Erbprinzessin,) des russ. St. Cathar. O. D. Gem. Friedr. II. Churf. v. Würtemberg, verm. 18 May 797. 5) Eduard August, g. 2 Nov. 767, Herzog v. Kent u. Strathern, dann Gr. v. Dublin seit Apr. 799, auch seitdem k. großbrit. Gen. v. d. Armee, u. 1802 gewes. Gouverneur von Gibraltar (er hatte sich schon vorher in Gibraltar aufgehalten, dann während des Kriegs in Westindien bey der Landmacht gedient, war auch nachher Gouverneur zu Hallifax in Neuschottland); des Hosenb. u. Patrik. O. R. 6) Auguste Sophie, g. 8 Nov. 768. 7) Elisabeth, g. 22 May 770. 8) Ernst August, g. 5 Jun. 771, Hz. v. Cumberland u. Thevioldale in Großbritannien, auch Gr. v. Armagh in Irland seit Apr. 799, k. großbrit. Gen. L. u. Chef des 15n leichten Drag. Regim., des Hosenb. O. R. auch seit 798 churbraunschw. Gen. Ltn. d. Cav. 9) August Friedr., g. 27 Jan. 773, seit Nov. 801 Hz. v. Sussex, Gr. v. Iverneß u. Baron v. Arklow, des Hosenb. O. R., lebt zu Lissabon. 10) Adolph Friedr., g. 24 Febr. 774, Hz. v. Cambridge, Gr. v. Tipperary u. Baron v. Culloden (seit Nov. 801); k. großbrit. Gen. L., des Hosenb. O. R. (war bis 1803 auch churbraunschw. Gen. Ltn. u. Chef des Fußgarde-Regim.). 11) Marie, g. 25 Apr. 776. 12) Sophie, g. 3 Nov. 777. 13) Octavius, g. 23 Febr. 779, † 3 May 782. 14) Alfred, g. 22 Sept. 780, † 20 Aug. 782. 15) Amalie, g. 7 Aug. 783.

Geschwister: a) Auguste, g. 11 Aug. 737 (Hzgin von Cornwallis, Gräf. v. Wiltshire u. Baronne v. Winchester). Gem. Carl Wilh. Ferdin reg. Hz. von Braunschweig-Wolfenb., verm. 16 Jan. 764. b) Eduard Aug., g. 25 Merz 739, Hz. v. York, Alban. u. Gr. v. Ulster, Groß-Admiral, des Hosenb. O. R., † 17 Sept. 767. c) Elis. Caroline, g. 10 Jan. 741, † 4 Sept. 759. d) Wilhelm Heinr., g. 25 Nov. 743, des Hosenb. O. R., wurde nebst seinen männl. Descend. 17 Nov.

764 vom König zum Herz. v Gloucester u. Edimburg, auch Gr. v. Connauth erklärt; kön. großbrit. Feldmarsch, Chef des ersten Regim. der Garde zu Fuß, u. Kanzler der Universität zu Dublin. Gem. Marie, des am 8 Apr. 763 verstorb. Sir Eduards Walpole T, u Jac. Grafen Waldegrave's W., g. 3 Jul. 7 9, verm. 6 Sept. 766.

Kinder: 1) Soph. Mathildis, g. 29 May 773 2) Caroline Aug. M, g. 26 Jun. 774, † 15 Merz 775. 3) Wilh. Friedrich, g. zu Rom 15 Jan. 776, großbrit. Gen. L. u. Chef des 6ten Inf. Regim., des Hosenb. O. R.

e) Heinrich Friedr., g. 7 Nov. 745, Hz. v. Cumberland u. Strathern, Gr. v. Dublin in Irland u. Oberjägermeister des Parks zu Windsor, Admir. der kön. Marine von der weißen Flagge, des bl. Hosenb. O. R., † 18 Sept. 790. Gem. Anna Luttrel, des Viscounts Sim. v. Carhampton in Irland († 14 Jan. 787) T., u. Cstoph Horton's Esq W., verm. 3 Nov. 771, ist W., lebt in Italien. f) Louise Anne, g. 19 Merz 749, † 13 May 768. g) Friedr. Wilh, g. 14 May 750, † 19 Dec. 765. h) Carol. Mathildis, *Posth.*, g. 22 Jul. 751, † 10 May 775. Gem. Cstian VII König von Dänemark, verm. 8 Nov. 766.

Eltern: Friedrich Ludwig, g. 31 Jan. 707, Pr. v. Wallis, Chur- und Erbpr. v. Braunschw. Hannover, kam 15 Dec. 728 nach London, † 31 Merz 751. Gem. Auguste, Hz. Friedrich II. von Sachsen-Gotha T., verm. 8 May 736, † 8 Febr. 772.

Vatersgeschwister: 1) Anne, g. 2 Nov. 709, † 12 Jun. 759. Gem. Wilh. Carl Heinr. Friso F. v. Nassau-Dietz, Pr. v. Oranien u. Erbstatth. der 7 niederländ. Provinzen, † 22 Oct. 751. 2) Amalie Soph, g. 10 Jun. 711, † 31 Oct 785. 3) Carol. Elisabeth, g. 10 Jun. 713, † 18 Dec. 757. 4) Wilh Aug., g. 26 April 721, Hz. v. Cumberland, des Bath- u. Hosenb. O R., Gen. en Chef in den Niederlanden u. Generalliss. in Schottland zur Dampfung der Rebellion, Obr. des n Regiments der Garde zu Fuß, resign. Oberjägermeister des Parks zu Windsor u. Canzl. der Universität zu Dublin, † 31 Oct. 765. 5) Marie, g 5 Merz 723, † 14 Jan. 772. Gem. Friedrich II. Ldgraf zu Hessen-Cassel, † 31 Oct. 785. 6) Louise, g. 17 Dec. 724, † 19 Dec. 751. Gem. Friedrich V. König v. Dänemark, † 14 Jan. 766.

Großeltern: Georg II. (August) g. 10 Nov 683, gieng mit seinem Vater 714 nach England, wurde zum Pr. v Wallis u. Gr. von Chester ernannt 2 Oct. e. a., succed. als König u. Churf 22 Jun., u. ward zum König gekr. 22 Oct. 727, † 25 Oct. 760. Gem. Caroline, des Mgf. Joh. Friedr zu Brandenburg-Anspach T., g. 1 Merz 683, verm. 2 Sept. 705, † 1 Dec. 737.

Großvaters Schwester: Sophie Dor., g. 27 Merz 687, † 28 Jun. 757. Gem. Friedrich Wilh König in Preußen, † 31 May 740.

* * *

Nota. Anhangsweise giebt man hier noch einige Nachricht von dem ehemals sogenannten Prätendenten auf Großbritannien. Diesen Namen führte vorzüglich Jacob Eduard Franz, Sohn des aus England 1689 vertriebenen Königs Jacobs II. aus dem Hause Stuart. Er war geb. 21 Jun. 1688, wurde als ein untergeschobener Prinz angesehen, und in Eng-

land insgemein der Ritter v. St. Georg oder der Prätendent, zu Rom aber König Jacob III. genannt. Nachdem er von Frankreich aus, 1708 und 1715, unglückliche Anfälle auf Schottland gewagt hatte, hielt er sich seit 1717 zu Bologna und nachher zu Rom auf, wo er auch am 1 Jan. 1766 starb. Seine Gemahlin, Mar. Clementine, des poln. Pr. Jac. Ludw. Sobiesky T., g. 18 Jul 1702, verm. 18 May, und (nachdem sie aus dem kais Arrest zu Inspruck entkommen war), vollzogen zu Bologna 9 Sept. 1719, starb 1 Jan. 1735. Er hatte 2 Söhne, wovon der ältere Carl Eduard Ludw sogenannter Pr. v. Wallis (geb. 31 Dec. 1720) nach Frankreich gieng, 1746 Edinburg in Schottland einnahm, jedoch vom Hz. von Cumberland wieder verjagt wurde. Hierauf lebte er zu Rom als Prinz von Stuart bis 1774, und nachher unter dem Namen Gr von Alban in Florenz, und † 31 Jan. 1788. Seine Gem. Louise Mar. Carol., F. Gust. Adolphs v. Stolberg-Gedern T., womit er sich 1772 vermählte, separirte sich von ihm 1780, und wurde geschieden 1783. — Der jüngere Sohn Eduards aber, Namens Heinr. Benedict, sogenannter Hz. v. York, lebt noch, er ist geb 6 Merz 1725, wurde Cardinal 3 Jul. 1747, Bisch. zu Frascati und Vicecanzler der röm. Kirche, Subdecan des Cardinals-Colleg. (1774), Protect. des Capuc. O. (1793), und genießt seit 1799 von England eine jährliche Pension von 4000 Pf. — Gegenwärtig ist von keinem Prätendenten auf Großbritannien mehr die Rede.

Kirchenstaat (Rom).

Bey der Ausbreitung der christl. Religion in den abendländischen Reichen entstanden in diesen auch bald Bischöfe, welche über die Geistlichkeit mehrerer Gemeinden die Aufsicht hatten. Unter diesen hatten gleich anfangs die Nachfolger des Apostels Petri zu Rom ein vorzügliches Ansehen, wurden vom J. 325 bis 607, zugleich mit 3 andern Patriarchen oder Primaten; vom Jahr 607, da Bonifacius III. vom griechischen Kaiser Phocas den Titel eines ökumenischen oder allgemeinen Bischofs über die Christenheit erhielt, bis 758 waren sie die Oberpatriarchen; von 758–1072, in welcher Periode sie von Pipin und seinem Sohne Carl dem Großen Ländereyen und Gebiete bekamen, vereinigten sie mit der geistlichen Hoheit auch die Würde der weltl. Fürsten. Nach dieser Zeit vergrößerte sich ihre Gewalt sowohl in geistlichen als weltlichen Dingen; allein durch die im Jahr 1417 angefangene Reformation entzog sich ein Theil der abendländischen Christen gänzlich ihrer Gewalt.

Der Papst erhält den Titel des allerheiligsten Vaters und Se Heiligkeit. Die Residenz ist zu Rom, woselbst 3 prächtige päbstliche Palläste sich befinden: der Vatican, der Quirinal und der Lateranische Pallast.

Papst: Pius VII. (vorher Gregor Barnaba Chiaramonti), g. zu Cesena 14 Aug. 742 (trat in den Bened. Ord., legte sein Ord. Bekenntniß ab 1759, in der Folge Professor der Theol. zu Parma und nachher zu Rom; sodann Prior und 1782 Abt des röm. Klosters St. Anselm; hierauf Bischof zu Imola) wurde zum Cardinal-Priester erw. von Pius VI. 14 Febr 785, zum Papst erkoren 13 Merz 1800 zu St. Giorgio in Venedig (nachdem das Conclave 3 Monate u. 13 Tage gedauert hatte), auch daselbst feyerlich gekr. 21 Merz, hielt seinen festl. Einzug in Rom am 3 Jul. ej. a.

Das gräfliche Haus Chiaramonti ist ein Zweig des französ. gräflichen Geschlechts Clairmont, u. zwar der ältesten Linie Clairmont-Tonnere. Der Name Chiaramonti ist die italiänische Uebersetzung des französ. Geschlechtsnamens.

Vorfahrer: Pius VI., vorher Jos. Angelus Braschi genannt, g. zu Cesena in Romagna 27 Dec. 717, creirt vom Papst Clemens XIV.

zum Cardinal-Priester Tit. S Onuphrii 26 Apr. 773, wurde zum Papst erw. am 15 Febr. 775, zum Bisch. geweiht u. sodann gekrönt 22 ejusd., nahm Posseß 30 Nov. ej. a. – Derselbe nahm 796 an dem Kriege gegen Frankreich Theil, erkaufte zwar am 23 Jun. e. a. einen Waffenstillstand, welchem am 19 Febr. 797 der Friede zu Tolentino folgte, worin er die Legationen Bologna, Romagna und Ferrara abtreten mußte; kam aber nachher (im Dec. 97.) durch einen zu Rom erfolgten Aufstand nochmals in den Verdacht hegender Feindschaft gegen Frankreich; worauf er sich, nachdem die Franzosen unter General Alex. Berthier seine bisherige Residenz im Febr. 98 ohne Widerstand eingenommen, und seine noch übrigen Staaten zu einer Republik erklärt hatten, nach Siena (bey Florenz) begeben mußte. Im Merz 799 wurde er von den Franzosen von hier nach Turin, u. bald darauf nach Briançon in Frankreich abgeführt, und † zu Valence 29 Aug. 799.

Oesterreichische Monarchie.

Das erhabene Haus, welches seit mehreren Jahrhunderten in einer nur selten unterbrochenen Reihe die Kaiserwürde des teutschen Reichs begleitet und nebst dem Erzherzogthum Oesterreich mehrere Königreiche und Fürstenthümer beherrscht, ist unter allen jetzt blühenden souverainen nach Rang und Würden das erste. Es stammt (gleichwie das königl. Haus Preußen) von Ethico I. Herzog in Allemannien und Elsaß ab († gegen 720). Derselbe hatte nämlich unter andern Kindern die Söhne 1) Adelbert, dessen vierter Nachkomme Thassilo, erster Graf v. Hohenzollern war (siehe im Folgenden den Art. Preußen!), 2) Ethico II. oder Hetto, dessen vierter Nachkomme Eberhard II. war. Letzterer hatte 3 Söhne: a) Eberhard III., Urheber des Hauses Lothringen-Oesterreich (wovon hier gehandelt wird). b) Hugo, der das Haus Egensheim oder Dachsburg gründete, zu dessen Sprößlingen der berühmte Papst Leo IX. gehört. c) Gontrand (der Reiche), Graf v. Altenburg, Stifter des Hauses der ehemal. Grafen v. Habsburg (von welchen das markgräfl. Haus Baden ein Zweig ist), und Ahnherr Rudolphs I. der 1273 die Kaiserwürde erwarb, auch Oesterreich, Steyermark, Kärnthen u. Krain an sich brachte (1281), von welcher Zeit an seine Linie den Namen der österreichischen annahm. Sie führte die Kaiserwürde des röm. teutschen Reichs von 1273 bis 1308, und wiederum von 1438 bis 1740, u. erlosch in männlichen Erben 1740 mit Carl VI. nachdem sie Deutschland funfzehn Kaiser, Ungarn u. Böhmen eilf, u. Spanien sechs Könige gegeben hatte.

Eberhard III., älterer Bruder Gontrand des Reichen, pflanzte durch seine Nachkommen die Stammlinie von Elsaß fort, welche seit 1048 das herzogl. Haus Lothringen ausmachte (siehe im 3ten Abschnitt den Art. Lothringen), und 1736 durch die Heyrath des Herzogs Franz v. Lothringen mit der Kaiserin Marie Theresie, ältesten Tochter u. Erbin Kaiser Carls VI. (aus der Habsburg-österreichischen Linie, siehe oben!) zur Erbfolge in den sämmtlichen österreichischen Staaten gelangte.

Ausser der bekannten längern Titulatur hat der Kaiser den Titel: kais. kön. apostol. Majestät. Die Prinzen u. Prinzessinnen des kais. Hauses führen seit Kais. Maximilian I. den Titel: Erzherzoge u. Erzherzoginnen königl. Hoheit, und sind, kraft der goldnen Bulle, mit Vollendung des 18ten Jahres majorenn. Im Betreff der Erbfolge ist das Recht der Erstgeburt eingeführt. Die Religion des Hauses ist die römisch-catholische. Die Residenz: Wien.

Franz II. (Jos. Carl) erw. röm. Kaiser, König in Germanien,

zu Ungarn u. Böhmen ꝛc Erzherzog v. Oesterreich ꝛc. g. 12 Febr. 768, succedirte seinem Vater Leopold II am 1 Merz 792 in allen österr. Erblanden, ward zum Kön. v. Ungarn gekr. zu Ofen 6 Jun. 792, zum röm. Kais. erw. 7, u gekr. 14 Jul. u. endlich zum König v. Böhmen gekrönt zu Prag 5 Aug. 792. 1ste Gem Elisab. Wilh. Louise, des Hz. Friedr Eugen v Würtemberg T., verm. 6 Jan 788, St. Cr. O. D., † 18 Febr. 790. 2te Gem. Marie Theresie, Kön. Ferd. IV. v. Sicilien T., St Cr. O. Großmeisterin, verm. per Proc. in Neapel 15 Aug. u. vollzogen in Wien 19 Sept. 790, gekrönt zur Königin v. Ungarn 10 Jun. u. zur Königin v Böhmen 12 Aug. 792.

Kinder: a) Ludovike Elisab Franziske, g. 27 Febr. 790, † 26 Jun. 791. b) Marie Ludovike Leop. Carol. Lucie, g. 12 Dec. 791. c) Ferdinand Carl Leop. Jos. Marcellin, g 19 Apr. 793, Erb- u. Kronprinz, des goldn. Vl. R., Inhab eines Drag. Regim. d) M. Caroline (Leop. Franciske), g. 8 Jun. 794, † 16 Merz 795. e) Caroline (Ludov. Leop.), g. 4 Dec. 795, † 30 Jun. 799. f) Leopoldine Carol. Josephe, g. 22 Jan. 797. g) Mar Clementine Franciske Josephe, g. 1 Merz 798. h) Joseph Franz Leopold, g. 9 Apr. 799, Inh. eines wallon. Inf. Regim. i) Caroline Ferd. Theres Jos. Demetria, g. 8 Apr. 1801. k) Franz Carl Joseph, g. 7 Dec. 802.

Geschwister: 1) Marie Therese Jos. Charl. Joh., g. 14 Jan. 767, St Cr. O. D. Gem Anton Hz. v. Sachsen (ältester Bruder des Churfürsten) verm. 18 Oct. 787. 2) Ferdinand III. Jos. Joh. Bapt., g. 6 May 769, bisher Großhz v. Toscana, nun seit 1803 des h. r. Reichs Churfürst, Herz. zu Salzburg ꝛc. Siehe Chur-Salzburg! — 3) Marie Anna Ferd Henriette, g. 21 Apr. 770, Aebtissin des fürstl. Damen-Stifts zu Prag seit 791, und St. Cr. O. D. lebt zu Rom. 4) Carl Ludw Joh. Jos. Lor., g. 5 Sept. 771, Hoch- u. Großmeister des teutschen Ordens, des milit. Mar. Ther. O. Großkr., k. k. Staats- Conferenz- Kriegs- u. Marine-Minister, kaiserl. Reichs- auch k. k. Gen. FM., Hofkriegsraths-Präsident, Gouverneur u. General-Capitain des Königr. Böhmen, Inh. zweier Inf. (No. 3. u. 4.) u. eines Uhlan. Regim. (No. 3.); wurde am 9 Jun 1801 zum Coadjut. des Hoch u. Deutschmeisterthums gewählt u. am 11 ejusd. mit dem Landkommenthurl. Kreuze in den deutschen Ritterorden eingekleidet; succ. als Hoch- und Deutschmeister 27 Jul. e. a. 5) Alexander Leopold (Joh. Jos. Euseb.), g 14 Aug. 772, des gold. Vl. R, Palatinus v. Ungarn, Inh. eines Hus. Regim., † 12 Jul 795. 6) Albr. Joh Jos., g. 19 Dec 773, † 22 Jul. 774. 7) Maximilian Joh. Jos., g. 23 Dec. 774, † 10 Merz 778. 8) Joseph Ant. Joh., g. 9 Merz 786, des gold. Vl R. u. des ungar. St. Stephans Ord. Großkr., als Locumtenens regius im Königreich Ungarn vereidet 1 Aug. 795, u. installirt 21 Sept. e. a. zu Ofen, zum Palatin v. Ungarn erw. 12 Nov. 796, k. k Gen. der Cav. u. Inh. zweier Husar. Regim Gem. Alexandrine Paulowna, Großfürstin v. Rußland, verl. 31 Merz u. verm. auf d Schlosse Gatschina b. Petersburg 30 Oct. 799, † 16 Merz 1801. 9) Mar. Clementine (Josephe Joh. Fidel.), g. 24 Apr. 777, St. Cr. O. D. † 15 Nov. 1801. Gem. Franz

Januar Kronprinz v Sicilien, verm. per Proc in Wien 19 Sept. 790, vollzog. zu Foggia 25 Jun 797. 10) Anton Victor Jos. Joh. Raym., g. 31 Aug. 779, des gold. Vl. R. u. Inh. eines ungar. Regim., (wurde zwar am 11 Sept. 8 1 zum FürstBischof zu Münster u. am 7 Oct. e. a. zum Churfürst u Erzbisch. zu Cölln erw., renuncirte aber auf beide Hochstifter 802,) zum Coadjutor des Hoch u. Deutschmeisterthums erw. 18n Oct. 803. Er wird mit Anfang des J. 1804 als Statthalter in Mergentheim residiren. 11) Mar. Amalie (Jos. Joh. Cathar Ther.), g. 15 Oct. 780, St. Cr. O. D., † 25 Dec. 798. 12) Johann Bapt. Joseph Fab. Seb., g. 20 Jan. 782, des gold. Vl. R., k. k. Gen. FML., Inh. eines Drag. Regim. u. General-Director des Genie- u. Fortificationswesens. 13) Rainer Jos. Joh. Mich. Franz Girol., g. 29 Sept. 783, Inh eines Inf. Regim. 14) Ludwig Jos. Anton, g. 13 Dec. 784, Inh eines Inf. Regim. 15) Rudolph Joh. Jos. Rainer, g. 8 Jan. 788, Inh. eines Inf. Regim.

Eltern: Leopold II. (Pet. Leop. Jos. Ant. Joach. Pius Gotthard), g. 5 May 747, succ. seinem Vater als Großherzog v. Toscana 18 Aug. 765, sodann seinem Bruder Kaiser Joseph II. am 20 Febr. 790 in allen österreich. ErbLanden, ward zum röm. Kaiser erw. 30 Sept., gekr. 9 Oct., und als König von Ungarn gekr. in Preßburg 15 Nov. 790, desgl. als Kön. v. Böhmen gekr. 6 Sept 791, † 1 Merz 792. Gem. M Louise, Kön. Carl III. von Spanien T., verm. 5 Aug. 765, St. Cr. O. Großmeisterin, zur Königin v. Böhmen gekr. 12 Sept. 791, † 15 May 792.

Vaters-Geschwister: 1) M. Elisabeth (Amal. Anton. Josephe Gab. Joh. Agathe), g. 5 Febr. 737, † 2 Jun. 740. 2) M. Anne (Jos. Ant. Joh.) g. 6 Oct. 738, Aebtissin des neuen Fräul. Stifts zu Prag, St. Cr. O. D., † 19 Oct. 789. 3) M. Caroline (Ernest. Joh. Jos.), g 12 Jan. 739, † 25 Jan. 741. 4) Joseph II. (Bened. Aug. Joh. Ant. Mich. Adam), g. 13 Merz 741, zum röm. Kön. erw. 27 Merz u. gekr. 3 Apr. 764, ward nach Absterben seines Vaters röm. Kaiser 18 Aug. 765, u. v. seiner Mutter zum Mitregenten aller österr. ErbKönigreiche u. Lande angenommen im Sept. e. a. succedirte derselben als alleiniger Regent 29 Nov. 780, † 20 Febr. 790. 1te Gem. M. Isabelle (Louise Ant.), Hz. Phil. v. Parma T, verm. per Proc. zu Parma 7 Sept. u. vollzog. zu Wien 6 Oct. 760, † 27 Nov. 763. 2te Gem. Marie Josephe Ant. Walp. Felicit. Regula, des röm. Kaisers und Churf. zu Bayern Carls VII. T., g. 20 Merz 739, verm. 22 Jan. 765, † 28 May 767.

Kinder: a) Theresie (Elisab. Ludov. Jos. Joh.), g. 20 Merz 762, † 23 Jan 770. b) M. Cstine, g. und † 22 Nov. 763.

5) Mar. Christine (Joh. Jos. Ant.), g 13 May 742, St. Cr. O. D., † 24 Jun. 798. Gem. Albert, k. Pr. v. Polen und Hz zu Sachsen-Teschen, gewes. Gen. Gouv. der österr. Niederlande von 781 bis 793, verm 7 Apr 766. 6) Mar. Elisabeth (Jos. Joh. Ant.), g. 13 Aug. 743, St. Cr. O. D., Aebtiss. des k. Damenstifts zu Inspruck seit 1781. 7) Carl Joseph (Eman Joh. Nep. Ant Procop.), g. 1 Febr. 744, des gold. Vl. R., Chef eines Inf. Regim., † 18 Jan. 761. 8) Mar. Amalie (Jos. Ant.), g. 26 Febr. 746, St. Cr. O. D. ist W. (lebt seit 802 zu

Prag oder Wien. – ihr Gem. Ferdinand Inf. von Spanien u. Hz. zu Parma, Piacenza u. Guastalla, verm. per Proc. in Wien 27 Jun. 769, vollzog. in Colorno 19 Jul. e. a. † 9 Oct. 802. 9) Prinzessin, g. 17 Sept. 748, † gleich nach der Taufe. 10) Johanne (Gabr. Jos. Ant.), g. 4 Febr. 750, † 23 Dec. 762. 11) Josephe (Gabr. Ant. Anne). g. 19 Merz 751, † 15 Oct. 767, war verl. mit Ferdin. IV. Kön. beider Sicilien. 12) Mar. Caroline Ludov. Joh. Jos. Antonie, g. 13 Aug. 752, St. Cr. O. D. Gem. Ferdin. IV. Kön. beider Sicilien, verm. per Procur. zu Wien 7 Apr. 768, vollzog. zu Caserta 12 May e. a. 13) Ferdinand Carl Ant. Jos. Joh. Stanisl., g. 1 Jun. 754, dermalen, als Erbfolger in den sämtl. Reichslehen des herzogl. Modenes. Hauses, Regent des Landes Breisgau u. der Landvogtey Ortenau; des gold. Vl. R, und des St. Steph. O. Großkr., k. k. Gen. FM. u. Inh. eines Inf. Regim. (No. 2.) (kais. u. des h. röm. Rs-Vicarius durch Italien, Gouv. und Gen. Cap. der österr. Lambardey bis 796), lebt dermal zu Wienerisch-Neustadt. Gem. Mar. Beatrix von Este, Hz. Herculis Reinald v. Modena einz. T., u. bis 1800 reg. Fürstin zu Massa u. Carrara, verl. 26 Apr. 770, verm. 15 Oct. 771, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Mar. Theresie Joh. Jos., g. 1 Nov. 773. Gem. Vict. Eman. Cajetan ehemal. Hz. v. Aosta, nunmehr. König v. Sardinien, verm. 23 Apr. 789. b) Josephe (Ferdin. Joh. Ambr.), g. 13 May 775, † 20 Aug. 777. c) Mar. Leopoldine Anne Jos. Joh., g. 10 Dec. 776, ist W. lebt in München. – ihr Gem. Carl Theod. Churf. zu Pfalz-Bayern, verm. 15 Febr. 795, † 16 Febr. 799. d) Franz Jos. Carl Ambros. Stanisl., g. 7 Sept. 779, des gold. Vl. R., Obrist-inhab. eines k. k. Cür. Regim. e) Ferdinand Carl Jos., g. 25 Apr. 781, k. k. Gen. FML., Inh. des Hus. Regim. No. 3. u. Divis. Command. zu Oedenburg, des Theres. O. R. f) Maximilian Jos. Joh. Ambros. Carl, g. 14 Jul. 782, seit 1803 des Teutsch. O. R. u. Coadjut. der Balley Franken. g) Antonie, g. 21 Oct. 784, † 8 Apr. 786. h) Carl Ambros. Jos. Joh. Bapt., g. 2 Nov. 785. i) M. Beatrix Ludovike Ant. Jos. Joh., g. 14 Dec. 787.

14) M. Antonie Anne Jos. Joh., g. 2 Nov. 755, St. Cr. O. D., † 16 Oct. 793. Gem. Ludwig XVI. Kön. in Frankreich, † 21 Jan. 793. 15) Maximilian (Franz Xav. Jos. Joh. Ant. de Paula Wenzel), g. 8 Dec. 756, Hoch- u. Teutschmeister, Churfürst zu Cölln u. Bisch. zu Münster, † 27 Jul. 801.

Großeltern: Franz I. Stephan, g. 8 Dec. 708, kam nach Wien 723, ward darauf mit dem schles. Herzogth. Teschen belehnt, nach seines Vaters Leop. Joseph Carls Tode Herz. v. Lothringen u. Baar 17 Merz 729, reisete durch Holland und England 731, wurde Vicekönig u. Gen. Statthalter von Ungarn 731, trat das Herzogth. Lothringen und Baar in den Wiener Friedens-Präliminar. 735 an Frankreich ab, ließ nach dem am 8 Jul. 737 erfolgten Tode des lezten Hzgs v. Toscana aus dem Hause Medicis Besitz von dem Großherzogthum Toscana nehmen, nachdem er bereits 24 Jan. 737 vom Kaiser Carl VI. die Lehen darüber erhalten hatte; Generaliss. der kais. Völker, u. Rs. Gen. FM. 737, wurde

am 21 Nov. 740 von seiner Gemahlin zum Mitregenten aller österreich. Erbländer angenommen, zum röm. Kaiser erw. 13 Sept. u. gekr. 4 Oct. 745, † 18 Aug. 765 zu Inspruck. Gem. **Mar. Theresie Walpurgis**, ält. T. des röm. Kaisers Carls VI. (lezten männl. Sprossen des habsburg-österreichischen Stamms), g. 13 May 717, verm. 22 Febr. 736, † 29 Nov. 780. Sie succed. 20 Oct. 740, kraft der pragm. Sanction, in allen österr. Erbland. u nahm 740 und 743 als Erzherzogin von Oesterr. die Huldigung ein; ward am 27 Jul. 741 zu Preßburg zur Kön. von Ungarn, u. 11 May 743 zu Prag zur Königin von Böhmen gekrönt; erhielt als Königin von Ungarn vom Pabst Clemens XIII. unterm 25 Aug. 758 die Erneuerung des Titels *Apostolische Majestät* für sich und ihre Nachkommen.

Großvaters-Geschwister, 11 an der Zahl, sind sämtl. verstorben. Siehe davon in den vor. Ausgaben dieses Buchs!

Portugal.

Bis ins 5te Jahrhundert war Portugal nebst Spanien eine römische Provinz, dann wurde es von den Westgothen unterjocht, deren Herrschaft die Saracenen ein Ende machten. — Was in der Folge die Spanier diesen entrissen hatten, gab (1094) Alphons VI. K. v. Leon u. Castilien unter dem Titel einer Grafschaft seinem Tochtermann Heinrich von Burgund aus der burgundischen Linie des Hauses Capet (welche Robert, König Roberts 2r Sohn, stiftete) zur Mitgift. Sein Sohn Alphons I. nannte sich *König* (1139) und wurde als solcher vom Papste bestätigt, erlangte auch, durch die Besiegung der Araber, Lissabon. Sein Urenkel Alphons III. vereinigte Algarbien mit Portugal, doch starb endlich seine *eheliche* männliche Nachkommenschaft mit Ferdinand I. aus (1383). Johann I. (der Bastard), Ferdinands Halbbruder, wurde hierauf von den Ständen auf den Thron gesetzt, beförderte die Schiffarth, und machte Entdeckungen. — Sein Urenkel Johann II. nahm die aus Spanien vertriebenen reichen Juden auf, u. Portugals Handel dehnte sich, nach der Entdeckung des Vorgebirgs der guten Hoffnung (durch Diaz 1487) nach Ostindien aus. — Als nach dem Tode Sebastians, mit Heinrich, dem Cardinal, der *eheliche* männl. Stamm Johanns I. (1580) erlosch, glückte es Philipp II. K. von Spanien (in Portugal war er der 1te dieses Namens) diese Krone (zum Nachtheile Portugals) mit der spanischen zu vereinigen. Jedoch wurde bereits mit seinem Enkel Philipp III. (als K. v. Span. IV.) der 1640 des *portugies.* Throns entsetzt wurde, die österreich-spanische Linie aus Portugal vertrieben, und so erwarb sich das noch jezt regierende Haus Braganza (welches von Herzog Alphons, einem natürlichen Sohne des oben erwähnten Königs Johanns I. entsprossen, und also eine *natürliche* Branche der burgundischen Linie vom Capetingischen Stamme ist, siehe oben!), unter Johann IV. die Thronfolge in Portugal.

Die portugies. Krone ist erblich für beiderley Geschlecht, vermöge der Constitution, welche 1181 zu Lamego festgesetzt worden ist, doch ist die Krönung und Salbung nicht mehr gebräuchlich, sondern blos die Huldigung. — Außer dem vollständigen Titel: König oder Königin v. Portugal u. Algarbien, dies- und jenseits des Meers 2c ist seit 1749 auch die kurze Titulatur: **Se. allergetreueste** (oder allergläubigste) Majestät gewöhnlich. Von den königl. Kindern, welche nebst den Brüdern des Königs Infanten genannt werden, führt der Erstgebohrne oder Kronprinz den Titel: **Pr. v. Brasilien**, und dessen erster Sohn, oder in Ermangelung der Söhne die älteste Tochter, den eines Prinzen (oder Prinzessin) **v. Beira**. — Cathol. Religion. Residenz: Lissabon, Belem u. Quelus.

Königin: Maria I. (Franc. Isab. Jos. ꝛc.), g. 17 Dec. 734, folgt ihrem Vater als Königin v. Portugal u Algarbien (Rheinha fidelissima) 24 Februar 777, wird feyerlich gehuldigt 13 May e. a, gemüths-krank seit 792. Gem. Peter III. Clemens, ihr Oncle, erhielt nach seiner Gemahlin Thronbesteigung kraft der Rsgrundgesetze den Titel als König (jedoch ohne Huldigung), g. 5 Jul. 717, verm. 7 Jun. 760, † 25 May 786.

Kinder: A) Joseph (Franz Xav.) Pr. v. Brasilien, g. 21 Aug. 761, als Malthes. R. u. Nachfolger im Großpriorat von Crato eingekl. 10 Apr. 780, R. des goldn. Vl. 785, † 11 Sept. 788. Gem. seine Tante, die Infantin Mar. Franciske Bened. v. Portugal, g. 21 Jul. 747, verm. 7 Febr. 777, vollz. 27 Apr. e a. B) Johann VI. (M. Joseph Ludw.) g. 13 May 767, Regent v. Portugal, des span. goldn. Vl. R. auch des Ord. von Carl III. Großkr. (wurde als Pr. v. Brasilien Director der Regierung, wegen schlechter Gesundheitsumstände seiner Mutter 1 Feb. 792, als Souverain proclamirt im Sept. 796), wirkl. Regent seit 15 Jul. 799. Gem. Charlotte Joachime, Infantin von Spanien, K. Carls IV. v. Spanien T., St. Cr. O. D., verm. per Procur. zu Madrit 27 Merz 785, u. vollzog. zu Lissabon 9 Jan. 790, St. Cr. O. D., wie auch Dame des kön. span. O. der Königin Marie Louise.

Kinder: 1) Marie Theresie, g. 27 Apr. 793, Prinzessin von Beira. 2) Anton, g. 21 Merz 795, Pr. von Beira, † im Jun. 801. 3) Isabelle Mar. Franciske, g. 19 May 797. 4) Anton Joseph, g. 12 Oct. 798. 5) Prinzessin, g. 7 Jul. 801. 6) Prinz, g. 26 Oct. 802.

C) Mar. Vict. Jos. Pr. v. Beira, g. 15 Dec. 768, † 5 Nov. 788. Gem. Gabr. Ant. Franz Xav. Infant v. Spanien, g. 11 May 752, Malth. Groß-Prior v. Castilien, resign., verm. 21 May 784, † 23 Nov. 788. D) M. Clementine Franc. Xav., g. 10 Jun. 774, † 27 Jun. 776. E) M. Isabelle, g. 22 Dec. 776, † 14 Jan. 777.

Schwestern: a) Marie Anne Franc. Jos. Rita, g. 8 Oct. 736. b) M. Franc. Dor. ꝛc. g. 21 Sept. 739, † 14 Jan. 771. c) Mar. Franciske Bened. ꝛc. g. 24 Jul. 746, ist W. – ihr Gem. Jos. Franz Xav. Pr. v. Brasilien, † 11 Sept. 788; s. oben.

Eltern: Joseph I, g 6 Jun. 714, succ. als König 31 Jul. 750, feyerlich gehuldigt 6 Sept. e. a., † 24 Febr. 777. Gem. M. Anne Vict., K. Phil. V. in Spanien T., verm. 31 Merz 732, † 7 Jan. 781.

Vatersgeschwister: a) M. Barbara, g 4 Dec. 711, † 27 Aug. 758. Gem. Ferdinand IV. K. in Spanien, verm 19 Jan. 729, † 10 Aug. 759. b) Peter (Clem.), g. 5 Jul. 717, † 25 May 786. Gem. Marie I. Königin v. Portugal, s. oben.

Großeltern: Johann V. (ein Sohn Peters II. u. Enkel Johanns IV. s. ob.), g. 22 Oct. 689, succ. als König 1 Jan. 707, erhielt vom Pabst Benedict XIV. den Titel: Allergläubigst 748, † 31 Jul. 750. Gem. Mar. Anne Jos. Ant. Regine, des röm. Kais. Leopolds I. T., g. 7 Sept. 683, verm. 27 Oct. 708, † 14 Aug. 754. Dessen

Natürliche Kinder, so der Kön. Jos. I. 18 Jan 759 legitimirt hat: 1) Don Anton v. Braganza, g. 1 Oct. 713, vom Hofe exilirt 21 Jul. 760, zurückberufen 24 Febr. 777. 2) Don Caspar v. Braganza, g. 8

Oct. 716, Erzbisch. zu Braga u. Primas Regni, consecr. 2⸗ Jul. 758, exilirt 21 Jul. 760, zurückberufen 24 Febr. 777, † 18 Jan 789. 3) Don Joseph v. Braganza, Gr. v. Luminares, g. 28 Sept. 720, vormal. General⸗Inquisitor v. Portugal, exilirt 21 Jul. 760, u. zurückberufen 24 Febr. 777.

Großvaters Geschwister: 1) Franz Xav., g. 25 May 691, Großprior von Crato, † 21 Jul. 742. 2) Ant. Franz Benno, g. 15 Merz 695, geistl. 729, † 15 Oct. 757.

Preussen.

Dieses vor Alters theils zu Polen gehörigen Landes bemächtigten sich im 13n Jahrhundert, nach 56jährigem Kampfe mit den heidnischen Einwohnern desselben, die deutschen Ritter, welche es sodann als ein Lehn des deutschen Reichs besaßen. Als aber der Orden das Land zu sehr drückte, entstand eine Revolution, wodurch Westpreußen (um die Weichsel herum) unter polnischen Schutz kam (1454), Ostpreußen (um den Pregel herum) aber secularisirt u. dem damal. Herrenmeister des deutschen Ordens, Markgr. Albrecht v. Brandenburg als ein weltliches Herzogthum v. Polen zu Lehen gegeben wurde (1525). Unter dessen Nachkommen erhielt der Churfürst Friedrich Wilhelm der Große die völlige Souverainität über dieses Land (1657), und sein Sohn Friedrich I. ernannte sich selbst zum König von Preußen (1701). Des letztern Enkel Friedrich II. vereinigte auch Westpreußen wieder damit (1772), so wie dessen Nachfolger Friedrich Wilhelm II. andere beträchtliche Theile von Polen, das jetzige Süd⸗ und Neuostpreußen, damit verknüpfte (1793 und 1796).

Das in Preußen regierende königl. und zugleich das churfürstl. Haus Brandenburg ist eine Linie des Hauses Hohenzollern, und stammt gleich dem Hause Lothringen⸗Oesterreich (s. oben den Art. Oesterreichische Monarchie!) von den alten Herzogen von Elsaß ab, aus welchen auch der erloschene Habsburg⸗österreichische Stamm, und das noch blühende Haus Baden entsprossen ist. — Denn Ethico's älterer Sohn, Adelbert, Hz. v. Deutschland, war der 4te Ahnherr v. Thassilo, dem ersten Grafen v. Hohenzollern, welcher gegen 800 starb. Von letzterm stammt in gerader Linie u. zwar in der 9ten Generation Rudolph II. Gr. v. Zollern her, welcher im J. 1165 lebte, u. 2 Söhne hatte, wovon der ältere Friedrich IV. das noch jetzt blühende Haus Hohenzollern fortsetzte, Conrad aber, der jüngere, 1200 erster Burggraf von Nürnberg wurde, und durch seine Descendenz die Branche gleiches Namens pflanzte.

Friedrich III. Burggraf v. Nürnberg, der Urenkel Conrads, eben derselbe, welcher mit soviel Betriebsamkeit seinen Onkel Rudolph v. Habsburg auf den Kaiserthron half, erhielt 1273 die reichsfürstl. Würde und zugleich das Burggrafthum Nürnberg als ein erbliches Lehen.

Friedrich VI., seit Conrad (von welchem er in gerader Linie u. zwar in der 7n Generation abstammte) der 10te Burggraf v. Nürnberg, erlangte vom Kaiser Sigismund 1417 das Churfürstenthum Brandenburg. — Von ihm stammt in der 11n Generation obiger Friedrich, aus diesem Hause der 12te Churfürst von Brandenburg, her, der sich 1701 zum Könige von Preußen proclamiren ließ, welche Würde auch sofort von Kaiser Leopold anerkannt wurde. Das Haus Brandenburg besitzt folglich die reichsfürstl. Würde schon durch 531, die Churwürde (als des h. r. Reichs Erzkämmerer) durch 387, und die königliche Würde durch 103 Jahre.

Als königl. preußisches Haus blühet dasselbe nur in einer Linie; aber als Haus Brandenburg hat es noch 2 andere markgräfl. Linien, nämlich die v. Brandenburg⸗Schwedt, wovon nur noch weibl. Descendenz vorhanden ist, und die von Brandenburg⸗Anspach⸗Bayreuth, welche beide unten im 2ten Abschnitt dargestellt werden.

Die vollständ k. preuß. Titulatur, lautet nun: NN. König von Preußen, Markgraf zu Brandenburg, des h. r. Reichs Erzkämmerer u. Kurfürst; souverainer u. oberster Herzog v. Schlesien; souverainer Prinz v. Oranien, Neufchatel u. Valengin, wie auch der Grafsch. Glatz; zu Magdeburg, Cleve, Berge, Stettin, Pommern, der Cassuben und Wenden, zu Mecklenburg u. Crossen Herzog; Burggraf zu Nürnberg, ober- u. unterhalb Gebirgs; Fürst zu Hildesheim, Paderborn, Halberstadt, Münster, Minden, Camin, Wenden, Schwerin, Ratzeburg, Ostfriesland, Eichsfeld, Erfurt, Essen, Quedlinburg und Elten; Graf zu Hohenzollern, Ruppin, der Mark, Ravensberg, Hohenstein, Tecklenburg, Schwerin, Lingen, Bühren u. Leerdamm; Herr der Lande Rostock, Stargard, Werden, Limburg, Lauenburg, Bütow, Arley und Breda, rc. rc.

Die Prinzen und Prinzessinnen des königl. preußischen Hauses, welche mit Vollendung des 18ten Jahres majorenn werden, haben den Titel: königl. Hoheit. Der muthmaßliche Thronerbe wird vorzugsweise Prinz von Preußen oder Kronprinz genannt. Derselbe folgt nach dem Recht der Erstgeburt. — Das königl. Haus ist reformirter Religion. — Die Residenz: Berlin (auch Potsdam und Charlottenburg).

König: Friedrich Wilhelm III., g. 3 Aug. 770, succedirte seinem Vater als König von Preussen, Churfürst zu Brandenburg rc. 16 Nov. 797, vereinigte 802 die Fürstenth. Hildesheim, Paderborn und einen großen Theil des Fstnth. Münster, das Gebiet u. die Stadt Erfurt, das Eichsfeld, die bisher. Abteyen Herforden, Quedlinburg, Elten, Essen u. Werden, endlich die bisher. Reichstädte Mühlhausen, Nordhausen u. Goslar (als Entschädigung für seine durch den Lüneviller Frieden an Frankreich gediehenen transrhenan. Hzth. Geldern, Cleve, Moers rc.) mit seinen übrigen Staaten, wurde in diesen neuen Fürstth. gehuldigt 10 Jul. 803, des ruß. St. Andreas- u. schwed. Seraphin. O. R. Gem. **Louise**, eine T. Carls, reg. Hzgs von **Mecklenburg-Strelitz**, verl. 24 Apr., u. verm. 24 Dec. 793, des russ. St. Cathar. O. D.

Kinder: a) eine Tochter, g. u. † 7 Oct. 794. b) **Friedrich Wilhelm**, g. 15 Oct. 795, **Kronprinz**. c) Friedrich Wilh. **Ludwig**, g. 22 Merz 797. d) Friderike Louise **Charlotte** Wilh., g. 13 Jul. 798. e) Friderike (Auguste Caroline Amalie), g. 14 Oct. 799, † 30 Merz 800. f) Friedr. **Carl** Alexander, g. 29 Jun. 801. g) **Friderike**, Wilhelmine Alex. Marie Helene, g. 23 Febr. 803.

Geschwister: 1) **Friderike** Charl. Ulr. Cath. (eine Halbschwester), g. 7 May 767. Gem. Friedr. Hz. v **York**, K. Georgs III. v. **Großbritannien** 2r Pr., verm 29 Sept. 791. 2) Friderike Cstiane Amal. Wilh. g. 31 Aug. 772, † 14 Jun. 773. 3) Ludwig (Friedr. Carl), g. 5 Nov. 773, war k preuß. Gen. Maj. v. der Cav. (Gens d'armes 1794) Inhab. eines Drag. Regim. (795) und Coadjutor des Herrenmeisterth. zu Sonneburg seit 16 Jul. 795, † 28 Dec. 796. Gem. Friderike, des reg. Hzgs Carl v. **Mecklenburg-Strelitz** T., verl. 24 Apr. u. verm. 16 Dec. 793 (als W. verm. sie sich im Apr. 798 wieder mit Friedrich Pr. v. Solms-Braunfels, u. residirt nun zu Anspach).

Kinder: a) **Friedrich** Wilh. Ludwig, g. 30 Oct. 794 (wird am preuß. Hofe erzogen). b) Friedrich Wilh. Carl Georg, g. 25 Sept. 795, † 6 Apr. 798. c) **Friderike** Wilh. Louise Amalie, g. 30 Sept. 796 (erw. Aebtissin zu Leeden im Tecklenburg.), zu Anspach.

4) Frider.

4) Frider. Louise Wilhelmine, g. 18 Nov. 774. Gem. Wilh. Friedr. Erbprinz v. Nassau-Oranien, reg. Fürst zu Fulda ꝛc. verm. 1 Oct. 791. 5) Prinz, g. u. † 29 Nov. 777. 6) Frider. Christine Auguste, g. 1 May 780, gewes. Decanissin des Stifts Quedlinburg seit 791. Gem. Wilhelm Churpr. v. Hessen, verm. 13 Febr. 797. 7) Friedr. Heinrich Carl, g. 30 Dec. 781, des schw. Adl. und russ. St. Andr. O. R., Stabs-Capit. bei der Leibgarde, Coadjutor des Herrenmeisterth. zu Sonnenburg. 8) Friedr. Wilhelm Carl, g. 3 Jul. 783, des schw. Adl u. russ. St. Andr. O. R., Stabs-Rittmeister der Garde du Corps. Gem. Amal. Mariane, des Ldgr. Friedr. Ludw. zu Hessen-Homburg T., verm. 12 Jan. 804 (verl. im Aug. 803).

Eltern: Friedrich Wilhelm II., g. 25 Sept. 744, wurde zu Ende des J. 1758 v. s. Oheim, dem Kön. Friedrich II. zum Prinz v. Preussen erklärt, und succedirte demselben in der Reg. 17 Aug. 786, gehuld. zu Königsberg 19 Sept., zu Berlin 2 Oct. und zu Breslau 15 Oct. e. a. übernahm am 5 Jan. 792 die v. seinem Vetter, dem Markgrafen Christian Friedr. zu Anspach-Bayreuth, freywillig niedergelegte Regier. der beiden Fürstenthümer Onolzbach u. Culmbach, vereinigte ferner den größten Theil v. Großpolen, nebst Danzig, Thorn und Czenstochova, welche die vorm. Republ. Polen den 25 Sept. 793 feyerl. abtrat, auch am 4 Sept. 795 einen andern großen Theil des ehemal. Polens (das jetzige Süd- u. NeuOst-Preußen) mit seinen übrigen Staaten; des Seraph., St. Andr. u. Alex. Newsky O. R., † 16 Nov. 797. 1te Gem. Elisab. Christine Ulr., Hz. Carls zu Braunschweig-Wolfenb. T., verm. 12 Jul. 765, geschied. 769, residirt zu Stettin. 2te Gem. Louise, des Ldgf. Ludw. IX. zu Hessen-Darmstadt T., des Cath. O. D., verm. 14 Jul. 769 zu Charlottenburg (luther. Relig.), nun Wittwe.

Vatersgeschwister: a) Friedr. Heinr. Carl, g. 30 Dec. 747, Chef eines Cür. Regim., † 26 May 767. b) Frider. Sophie Wilhelmine, g. 7 Aug. 751. Gem. Wilhelm V. (Batavus) F. v. Oranien u. Nassau, verm. 767. c) Georg Carl Aemil, *Posth.*, g. 30 Oct 758, † 15 Febr. 759.

Großeltern: August Wilhelm, g. 9 Aug. 722, Prinz v. Preußen, war Gen. der Infant. u. Statthalter v. Pommern, † 12 Jun. 758. Gem. Louise Amalie, Herz. Ferd. Alb. zu Braunschweig-Lüneburg T., g. 722, verm. 6 Jan. 742, † 23 Jan. 780.

Großvatersgeschwister: 1) Friedr. Ludw., g. 23 Nov. 707, † 13 May 708. 2) Friderike Sophie Wilh., g. 3 Jul. 709, de l'Union parf. O. D. † 14 Oct. 758. Gem. Friedrich Mkgf. v. Brandenburg-Bayreuth, † 16 Febr. 763. 3) **Friedrich** II, g. 24 Jan. 712, succ. als König und Churfürst 31 May 740, erlangte durch den Breslauer Frieden 741 den größten Theil von Schlesien samt der Grfsch. Glaz, erhielt kraft der vom Kaiser Leopold I. seinem Hause ertheilten Anwartsch. das Fürstenth. Ostfriesland 25 May 744, u. nahm vermöge des zu Petersburg am 9 Aug. 772 geschlossenen Theilungstractats 13 Sept. e. a das vormal. polnische Preußen (Thorn u. Danzig ausgenommen) u. die Districte von Großpolen disseits der Netze in Besitz; des weißen Adl., Seraph. und St. Andr. O. R., † 17 Aug. 786. Gem. Elisab. Christine, Hz. Ferd. Albert zu

Braunschweig-Lüneb. T., verm. 12 Jun. 733, † 13 Jan. 797. 4) Frider. Louise, g. 28 Sept. 714, † 4 Febr. 784. Gem. Carl Wilh. Friedr. Mgf. von Brandenb. Anspach, † 4 Aug. 757. 5) Phil. Charlotte, g. 13 Merz 716, † als W. zu Braunschw. 17 Febr. 801. ihr Gem. Carl Hz. v. Braunschweig-Wolfenb., † 27 Merz 780. 6) Sophie Dor. Mar., g. 25 Jan. 719, † 13 Nov. 765. Gem. Friedr. Wilh. Mgf. v. Brandenb. Schwedt, † 4 Merz 771. 7) Louise Ulrike, g. 24 Jul. 720, † 16 Jul. 784. Gem. Adolph Friedrich König v. Schweden, † 12 Febr. 771. 8) Anne Amal., g. 9 Nov. 723, Aebtissin zu Quedlinburg, † 30 Merz 787. 9) Friedr. Heinrich Ludw., g. 18 Jan. 726, Gen. der Inf., Chef eines Inf. Regim. u. Dompropst zu Magdeburg, des schw. Adl., St. Andr. u. Seraph. O. R., † 3 Aug. 802 zu Rheinsberg. Gem. Wilhelmine, des Pr. Max. v. Hessen-Cassel T., St. Cathar. O. D., verm. per Procurat. zu Cassel 17, und vollzogen zu Charlottenburg 25 Jun. 752, ist W. 10) Aug. Ferdinand, g. 23 May 730, Gen. der Inf., Chef eines Inf. Regim. (No. 34), des schw. Adl. O. R., Herrenmeister des Joh. O. zu Sonnenburg, auch Dompropst zu Halberstadt. Gem. Anne Elisab. Louise, Mgf. Friedrich Wilhelms zu Brandenburg-Schwedt T., verm. 27 Sept. 755, erhielt das Großkreuz des Joh. O. von dem Großmeister zu Maltha im Jun. 766.

Kinder: a) Friedr. Heinr. Aemil Carl, g. 21 Oct. 769, des schw. Adl. O. R., † 8 Dec. 773. b) Friderike Louise Doroth. Philipp., g. 24 May 770, Großkreuz-D. des Malth. O. im Jan. 784 (und seit 794 gewes. Coadjutorin des fstl. Stifts Herford). Gem. Anton F. von Radzivil, des schw. u. rothen Adl. O. R., verm. 17 Merz 796. c) Friedr. Cstian Heinr. Ludwig, g. 11 Nov. 771, Coadjutor des Herrenmeisterth. zu Sonnenburg, des schw. Adl. O. R., k. preuß. Rittmeister der Leibgarde, † 8 Oct. 790. d) Friedr. Cstian Ludwig, g. 18 Nov. 772, des schw. Adl. O. R., kön. preuß. Gen. Ltn. und Chef des Inf. Regim. No. 20, auch seit 802 Dompropst zu Magdeburg. e) Friedr. Paul Heinr. Aug., g. 29 Nov. u. † 2 Dec. 776. f) Friedr. Wilh. Heinrich August, g. 19 Sept. 779, des schw. Adl. O. R., kön. preuß. Major und Command. des Grenad. Bataill. im Inf. Regim. No. 13. (v. Arnim).

Rußland.

Das in diesem ausgedehnten und mächtigen Reiche, dem größten sowohl in alten als neuern Zeiten, jetzt regierende Haus, ist eine Branche des Oldenburgischen Stammes oder des Hauses Holstein, und zwar von der Linie Holstein-Gottorp (siehe den Art. Holstein!).

Friedrich I. König von Dänemark († 1543), hinterließ 3 Söhne, als a) Christian III. der ihm als König folgte, b) Adolph, der Gottorp zur Appanage erhielt, und der Stifter dieser herzogl. Holstein-Gottorpischen Linie wurde, und c) Friedrich, Bischof v. Hildesheim († 1556).

Adolphs Urenkel, Christian Albert, reg. Herzog von Holstein-Gottorp († 1694) hatte 2 Söhne:

1) Friedrich IV. der ihm in der Regierung des Herzogthums folgte, und 1702 in der Bataille bey Klissow sein Leben verlor. Dessen Sohn Carl Friedrich (g. 1700, † 1739.) erlangte durch die Vermählung mit Anna Petrowna, ältesten Tochter des russ. Kaisers Peters des Großen, u. Schwe-

ster der Kaiserin Elisabeth, gegründete Ansprüche auf den russ. Thron, die auch von gedachter Kaiserin Elisabeth anerkannt wurden, indem sie ihren Vetter, des obigen Carl Friedrichs Sohn, Carl Peter Ulrich 1742 zum Großfürsten u. Thronfolger von Rußland erklärte, welcher auch 1762 unter dem Namen Peter III. die Regierung antrat, aber von seiner Gemahlin sogleich wieder abgesetzt wurde, und noch in demselben Jahre starb.

2) Christian August, Bischof von Lübeck († 1726), der durch seine Söhne, Adolph Friedrich und Friedrich August, der gemeinschaftliche Stammvater sowohl des jetzt regierenden kön. schwedischen Hauses, als auch der bischöfl. Lübeckischen Branche oder des herzogl. Hauses Holstein-Eutin-Oldenburg geworden ist (Siehe die Artikel: Schweden und Holstein!).

Der russische, völlig unumschränkte, Monarch führt den Titel: **Kaiser u. Selbstherrscher aller Reußen**, dessen Kinder den der **Großfürsten und Großfürstinnen von Rußland kaiserl. Hoheit.** — Die Thronfolge, wie sie Kaiser Paul I. bereits als Großfürst 1788 durch eine Acte begründet, und am Krönungstage bestätigt hat, ist nach dem Recht der Erstgeburt (so, daß nach Erlöschung der männlichen Descendenz, auch die weibl. derselben fähig ist), und die Volljährigkeit mit Vollendung des 16ten Jahres festgesetzt. Vorher war die Ernennung des Thronfolgers durch eine merkwürdige Verordnung Peters des Großen vom J. 1722 der freyen Willkühr des regier. Monarchen überlassen. — Der russ. Kaiser muß griechischer Religion, und nicht schon im Besitz einer andern Krone seyn. — Die Residenz ist: St. Petersburg.

Kaiser: Alexander I. (Paulowitsch), g. 23 Dec. 777, des schw. Alex- u. Seraphin., des St. Lazarus-, Ferdinands- u. Januar. O. R., succ. seinem Vater Paul I. als Kaiser u. Selbstherrscher aller Reußen am 24 März 1801, gekr. zu Moskau 27 Sept. e. a. Gem. Elisabeth Alexiewna (zuvor Marie Louise Auguste), des verst. Erbpr. Carl Ludw. v. Baden T., bekannte sich zur griech. Kirche 20 May 793, erhielt als Verlobte den Titel Kais. Hoheit, verm. 9 Oct. 793 zu Petersburg.

Tochter: Maria Alexandrowna, g. 29 May 799, † 8 Aug. 1800.

Geschwister: 1) Constantin Paulowitsch, Czesarewitsch, g. 8 May 779, der russ. Orden R., des Mar. Theres. O. Großkr., des Lazarus-, Ferdinands- u. Januar. O. R., Gen. Insp. des gesamten Militärs im ehemal. Polen, in der Ukraine u. am Dniester, Chef des Petersburg. Grenad. Regim., des adel. LandCadetten-Corps u. des LeibRegim. zu Pferde (auch röm. kais. Gen. FZM.), (machte 1799 den Feldzug gegen Frankreich mit und erhielt e. a. den Titel: Czesarewitsch). Gem. Anna Feodorowna (vormals Julie Henrike Ulrike), Franz Friedrichs Hzgs von Sachsen-Coburg T., verm. 24 Oct. 796, lebt zu Coburg (sind separirt). 2) Alexandrine Paulowna, g. 9 Aug. 783, † 16 Merz 1801. Gem. Joseph, Palatin v. Ungarn, Erzhz. v. Oesterreich, verl. 3 Merz u. verm. zu Gatschina 30 Oct. 799. 3) Helena Paulowna, g. 24 Dec. 784, † 24 Sept. 803 zu Ludewigslust. Gem. Friedr. Ludw. Erbpr. v. Mecklenburg-Schwerin, verl. 16 May u. verm. zu Gatschina 23 Oct. 799. 4) Marie Paulowna, g. 15 Febr. 786, verl. mit Carl Fr. Erbpr. v. Sachsen-Weimar 13 Jan. 804. 5) Catharine Paulowna, g. 21 May 788 (verlobt mit Carl Ludw. Churpr. v. Pfalzbayern). 6) Olga Paulowna, g. 22 Jul. 792, † 26 Jan. 795. 7) Anne Paulowna, g. 18 Jan. 795. 8) Nicolaus Paulowitsch, g. 2 Jul. 796, der russ. O. R., und Chef der Ismailowschen Garde. 9)

Michael Paulowitsch, g. 8 Febr. 798, Gen. FZM. u. Chef des Artill. Bataillons der Garden.

Sämmtl. Großfürstinnen sind des St. Catharin. Ordens-Damen.

Eltern: Paul I. (Petrowitsch), g. 1 Oct. 754, des schwarzen Adler- u. Seraphinen-O. R., succed. als reg. Herz. v. Schleswig-Holstein-Gottorp am 14 Jul. 762; (ward 1 Oct. 772 volljährig erklärt, u. überließ seinen einseitigen und gemeinschaftl. Antheil an Holstein dem König v. Dänemark gegen Oldenburg und Delmenhorst am 16 Oct. 773, trat leztere Provinzen aber der jüngern oder bischöfl. Linie von Holstein wieder ab am 14 Dec. ejusd. a.); succed. seiner Mutter Catharina II. als Kaiser 17 Nov. 796, gekr. zu Moskau 16 Apr. 797, wurde am 7 Nov. 798 von den zu Petersburg anwesenden Malthes. Rittern zum Großmeister des St. Johannit. Malthes. Ordens proclamirt, nahm diese Würde auch an am 24 Nov. und wurde install. 10 Dec. e. a., † 24 März 1801. 1te Gem. Natalia Alexiewna (zuvor Wilhelmine), Landgr. Ludwigs IX. v. Hessen-Darmstadt T., bekennt sich zur griech. Kirche am 6 Sept. und verm. 10 Oct. 773, † 26 Apr. 776. 2te Gem. Marie Feodorowna (zuvor Sophie Doroth. Auguste), Hz. Friedrich Eugens von Würtemberg T., verl. zu Berlin 23 Jul., nimmt die griech. Religion an 6 Oct. u. verm. 18 Oct. 776, Großmeisterin des St. Cathar. O., des Malthes. O. Großkr. Dame, ist W.

Vaters Schwester: Anna Petrowna, g. 20 Dec. 757, † 9 Merz 759.

Großeltern: Peter III. Feodorowitsch, zuvor Carl Peter Ulrich (ein Sohn Carl Friedrichs, reg. Hzgs zu Schleßwig-Holstein, s. Holstein!), g. zu Kiel 21 Febr. 728, succ. seinem Vater als Hz. zu Holstein-Gottorp 18 Jun. 739, nahm 742 die griech. Religion an, und wurde von der Kaiserin Elisabeth zum Großfürsten und Thronfolger erklärt, trat auch nach deren Tode am 5 Jan. 762 die Regierung an, wurde aber schon am 9 Jul. ejusd. a. des Throns entsetzt, u. † 14 Jul. ged. Jahres zu Krasnoe Selo. Gem. **Catharina II.** Alexiewna, zuvor Sophie Auguste Friderike, des F. Cstian August zu Anhalt-Zerbst T., g. 2 May 729, u. nachdem sie am 9 Jul. 744 die griech. Religion angenommen hatte, verm. 1 Sept. 745. Sie bestieg nach Absetzung ihres Gemahls am 9 Jul. 762 den Thron, u. wurde am 3 Oct. e. a. zu Moskau gekrönt; erhielt am 23 Dec. e.a. den preuß. schw. Adler- u. am 21 Nov. 763 den schwed. Seraph. Orden. Sie vereinigte 1783 die Krim, in den J. 772, 793 u. 796 beträchtliche Theile von Polen und 795 Curland mit ihren Staaten (erbte auch am 3 Merz 793 nach dem Tode ihres Bruders, des lezten F. Friedr. Aug. zu Anhalt-Zerbst die Herrschaft Jever), † 17 Nov. 796.

Zur bessern Uebersicht der Regentenfolge im russ. Reiche dient beygefügte Tabelle, die zugleich zeigt, wie das Haus Holstein nach Erlöschung des Romanowschen Stamms zur Thronfolge gelangte. Die eingeklammerten latein. Buchstaben verdeutlichen die Successionsfolge.

Sardinien.

Das in Sardinien regierende königl. Haus stammt von den alten Grafen von Savoyen ab, die von den arelatischen Königen (deren Königreich im südl. Frankreich schon im 10ten Jahrhundert verschwand) als Statthalter in Savoyen eingesetzt wurden. **Beroald** oder Berold (sächsischer Her-

ALE...
chail...
Soh...
Feod...
ersten...
dem...
sch e...
† 16...
sein...
† 167...
Mar...
Milo...
1669,...
lia, g...
riskin...

...sab. Cath. Esti-
...mmt die griech.
...2, ward 740
...und Regentin,
...741 nebst ihrem
...r. entsezt und in
...racht, † 746 zu
...rchangel. Gem.
... Pr. v. Braun-
...nbüttel, verm.

...)
...715, nach dem
...großmutter Kai-
...27, gekr. 728, †
...sich 727 mit der
...Menschikoff ver-
...her zu Beresow
...auf wählte er sich
...in Cath. Dolgo-
...der Folge, 743,
...r. Alex. Bruce
...n) zur Braut, †
...beilager.

...)
...oderow. (zuvor
...)), reg. Hz. von
...rp, g. 728, ward
...ner griech. Reli-
...utter Schwester
...abeth zum Groß-
...folg. erklärt, trat
...62, gleich darauf
...a. Gemahlin:

...K)
... II. (zuvor So-
... Prinzess. v. An-
...iserin 762, †

(G)

IWAN III. g. 740, ward nach dem Tode der Kais. Anna zum Kaiser, u. der Hz. von Curland, Ernst Johann von Biron zum Regenten des Reichs erklärt. Lezterer verlor jedoch diese Regentschaft e. a. (1740), u. die Mutter des jungen Kaisers ward hierauf vom Senat als Regentin anerkannt. Aber auch diese Regierung vernichtete die 741 erfolgte Thronbesteigung der Kais. Elisabeth, u. der entsezte Iwan † 764 zu Schlüsselburg.

(L)

PAUL I. g. 754, succ. 796, † 801. Gem. 1) Natalie, Prinzessin v. Hessen-Darmstadt, † 776. 2) Marie Prinzess. von Würtemberg, verm. 776, als Kaiserin gekr. 797, ist W.

(M) 2.

ALEXANDER, succ. 24 Merz 801 als reg. Kaiser.
Constantin.
Alexandrine. †.
Helene. †.
Marie.
Catharine.
Anne.
Nicolaus.
Michael.

Digitized by Google

kunft) ist als der erste Graf von Maurienne u. Savoyen bekannt (1016). Dessen Nachkommen machten sich in den Kreuzzügen und sonst durch ihre Tapferkeit bekannt. — Eine Nebenlinie dieses Hauses besaß eine Zeitlang Piemont. Aus dieser erlangte Philipp, Fürst in Piemont, durch seine Gemahlin Isabelle gegründete Ansprüche auf Achaja und Morea, wovon jedoch er sowohl als seine Nachkommen nichts als den Titel behauptet haben. Im Jahr 1416 wurde Amadeus VIII. Gr. von Savoyen zum Herzoge, und die Grafschaft in ein Herzogthum erhoben. Diesem fiel, nach Erlöschung der Piemontesischen Nebenlinie, das Fürstenthum Piemont zu (1418), welches nun auf immer mit Savoyen vereinigt wurde. Sein Sohn, Ludwig, ehelichte die Prinzessin Charlotte (aus dem Hause Lusignan), Erbin des Königreichs Cypern, ward auch als König von Cypern gekrönt, und, wiewohl er ohne Kinder starb, setzte seine Gemahlin doch den Herzog Carl I. von Savoyen zum Erben ihres väterlichen Königreichs ein, welcher aber, so wie seine Nachkommen, nicht zum Besitz gelangte. Indessen führen letztere, kraft ihrer Ansprüche darauf, noch jetzt den Titel davon.

Die erste Hälfte des 16ten Jahrhunderts war für das Haus Savoyen eine unglückliche Periode, indem der Herzog Carl III. durch Veranlassung der Kriege zwischen Frankreich und Spanien fast sein ganzes Land verlor. Erst nach dem Frieden zu Cambresis (1559) konnte Herzog Emanuel Philibert (zugenannt: Caput ferreum) das äußerst verfallene Land wieder empor bringen. Ihm ward durch eine Urkunde Kaiser Carls V. 1555 das Reichs-Vicariat in seinen Landen bey der Abwesenheit und nach dem Tode der Kaiser verliehen, welches Carls V. Nachkommen auf mehrere benachbarte Provinzen und endlich Kaiser Ferdinand II. und Leopold I. auf ganz Italien erweiterten.

Unter Emanuel Philiberts Nachkommen hob vorzüglich der staatskluge Regent Victor Amadeus II. die Macht seines Hauses empor. Dieser bekam im span. Successionskriege, da er zur österr. Parthey übertrat, nach der Achtserklärung des Herzogs v. Mantua, das ganze Montferrat (1708), worauf das Haus schon lange Ansprüche hatte; ferner mehrere Districte vom Mailändischen, auch durch den Utrechter Frieden (1713) Sicilien u. somit statt des bisherigen Titels: königl. Hoheit, den vollkommenen Rang und Titel eines Königs, doch mußte er 1720 Sicilien gegen Sardinien vertauschen. Sein Sohn Carl Emanuel III. vermehrte zwar seine Besitzungen in Italien, aber dessen Sohn Victor Amadeus III. mußte am 24 May 1796 der franz. Republik für den Frieden große Opfer bringen, da er das Hzth. Savoyen, und von Piemont die Grafschaften Nizza, Tenda und Boglio an dieselbe abtreten mußte, und des letztern Sohn, Carl Emanuel IV. mußte endlich sogar alle seine Staaten auf dem festen Lande im Dec. 1798 an Frankreich abtreten.

Eine noch blühende Nebenlinie des königl. sardin. Hauses ist das fürstl. Haus Savoyen-Carignan, welches unten in der 1ten Abtheil. des 3ten Abschn. nachzusehen ist.

Der König v. Sardinien regiert unumschränkt. Sein Titel ist: König von Sardinien, Cypern und Jerusalem (Hz. von Savoyen, Montferrat, Chablais, Aosta und Genevois; Fürst von Piemont rc. Fürst u. beständiger Vicarius des Reichs in der Mark v. Italien). — Die Thronfolge ist nach dem Recht der Erstgeburt, und die Volljährigkeit mit Vollendung des 14n Jahres festgesetzt. Der Kronprinz führte bisher gewöhnlich den Titel eines Prinzen v. Piemont, und die übrigen Prinzen bekommen willkührliche Titel von Herzogthümern und Grafschaften. — Uebrigens ist das ganze Haus cathol. Religion. Residenz: Cagliari.

König: Victor Emanuel I., g. 24 Jul. 759, trat 4 Jun. 1802 vermöge Resignation seines ältern Bruders, Carl Emanuels IV., als

König von Sardinien die Regierung an; führte zuvor den Titel eines Herzogs v. Aosta. Gem. Marie Theresie, des Erzhz. Ferd. v. Oesterreich T., verm. per Proc. zu Mailand 29 Jun. 788, vollzogen zu Novara 21 Apr. 789.

Kinder: a) Mar. Beatrix Victorie Josephe, g. 6 Dec. 792. b) Mar. Clotilde Adelheid Charlotte, g. 2 Oct. 793, † 2 Aug. 795 zu Turin. c) Carl Emanuel Vict. Amad., g. 3 Nov. 796, † 8 Aug. 799 zu Cagliari. d) Mar. Theresie Ferdinande, g. als Zwill. 19 Sept. 803. e) Mar. Anne Carol., g. als Zwill. 19 Sept. 803 zu Rom.

Geschwister: 1) Carl Emanuel IV., g. 14 May 751, succ. seinem Vater 16 Oct. 796, (begab sich im Dec. 798 mit seiner Familie nach Cagliari auf Sardinien, kehrte im Oct. 799 nach dem festen Lande zurück, u. lebt seit 1800 zu Frascati im Kirchenstaat und zu Rom. Er resignirte im Jun. 1802 die Regierung (mit Beibehaltung des königl. Titels) gegen eine jährl. Rente von 50000 Piaster auf seinen jüngern Bruder. Gem. Marie Adelheid Chlotilde, des Dauphin Ludwigs v. Frankreich T. (älteste Schwester des verst. Kön. Ludwigs XVI. v. Frankreich), verm. per Procur. zu Versailles 21 Aug. u. vollzog. zu Turin 6 Sept. 775, † 7 Merz 1802 zu Neapel. 2) Charl. Elisab. Marie, g. 16 Jul. 752, † 17 Apr. 753. 3) Marie Louise Jos. Bened., g. 2 Sept. 753. Gem. Ludw. Stanislaus Xav. Hz. v. Bourbon Graf v. Provence (ältester Bruder des verstorb. Kön. Ludw. XVI. in Frankreich (auch als Gr. von Lille bekannt), verm. per Procur. zu Turin 21 Apr. und vollzog. zu Versailles 2 May 771. 4) Amad. Alex. Mar. Herz. v. Montferrat, g. 5 Oct. 754, † 30 Apr. 775. 5) Theresie Marie, g. 31 Jan. 756, (jezt zu Klagenfurt). Gem. Carl Phil. Gr. v. Artois (2ter Bruder des Königs Ludw XVI. v. Frankreich), verm. per Procur. zu Moncalieri 24 Oct. und vollzog. zu Versailles 16 Nov. 773. 6) Mar. Anne Caroline Gabr., g. 17 Dec. 757. Gem. Bened. Moriz Marchese d'Jvrea, ihr Stiefoheim, verm. 19 Merz 775. 7) Mar. Jos. Ferdin., g. 21 Nov. 760, † 20 May 768. 8) Moriz (Jos. Mar.) Hz. v. Montferrat, g. 13 Dec. 762, k. sardin. General-Capit., † zu Cagliari 1 Sept. 799. 9) Carol. (Mar. Antonie Adelh.), g. 17 Jan. 764, † 28 Dec. 782. Gem. Anton Pr. v. Sachsen, verm. 24 Oct. 781. 10) Carl Felix Jos. Mar. Marchese di Susa (sonst bis 796 Hz. v. Genevois), g. 16 Apr. 765, kön. sardin. Gen. der Cav. u. Gen. Capitain des Königr. Sardinien (lebt zu Cagliari). 11) Joseph (Bened. Placidus) Conte d'Asti (vorher bis 796 Gr. v. Maurienne), g. 5 Oct. 766, k. sardin. Gen. der Cav. u. Gouvern. zu Sassari, † das. 29 Oct. 802.

Eltern: Victor Amadeus III., g. 26 Jun. 726, succed. 19 Febr. 773, † 16 Oct. 796 zu Monte Calieri. Gem. M. Antonie Ferdinande, Königs Philipp V. von Spanien T., g. 17 Nov. 729, verm. per Procur. zu Buenretiro 12 Apr. u. vollzogen zu Oulx 31 May 750, † 19 Sept. 785.

Vatersgeschwister: 1) Eleonore Mar. Theres., g. 28 Febr. 728, † 14 Aug. 781. 2) M. Louise Gabr., g. 25 Merz 729, † 22 Aug. 767. 3) Mar. Felicitas, g. 19 Merz 730, † zu Rom 13 May 801. 4) Carl Franz M. Hz. von Aosta, g. 1 Dec. 738, † 26 Merz 745. 5) M. Victorie

Margar., g. 22 Jun. 740, † 18 Jul. 742. 6) Benedict Moriz M. g. 21 Jun. 741 (sonst Hz. v. Chablais), seit 796 Marchese d'Ivrea, gewes. königl. sardin. Gen. Capit. u. Obrist eines Inf. auch Dragon. Regiments, erhielt 3 Febr. 763 seine besondere Apanage an Fürstenthümern, Marquisaten und Grafschaften, die bei ihm und seinen Nachkommen, so wie der hzgl. Titel v. Chablais, erblich bleiben sollten, welches indeß der sardin. Frieden mit Frankreich (796) abgeändert hat. Durch Annahme des französ. Bürgerrechts (1803) erhielt derselbe seine beträchtl. Güter in Piemont u. Savoyen zurück. Gem. Anne Caroline Gabr., König Victor Amad. III. v. Sardinien T. (seine Nichte), verm. 19 Merz 775, (leben zu Viterbo).

Großeltern: Carl Emanuel III. (Victor), g. 27 Apr. 701, ward König 3 Sept. 730, nachdem sein Vater Victor Amadeus II., erster König v. Sardinien, die Regierung niedergelegt hatte, † 19 Febr. 773. 1te Gem. Anne Christine Louise, des Pfalzgr. Theodor v. Pfalz-Sulzb. T., g. 5 Febr. 704, verm. 16 Febr. 723, † 12 Merz e. a. 2te Gem. Polyx. Christine Johanne, Ldgf. Ernst Leop. zu Hessen-Rheinfels T., verm. 23 Jul. 724, † 13 Jan. 735. 3te Gem. Elis. Theresie, Hz. Leop. Jos. Carl von Lothringen T., verm. 1 Apr. 737, † 3 Jul. 741.

Großvatersgeschwister, sind sämtlich verstorben, siehe die Ausgabe von 1803.

Schweden.

Scythen, aus Asien, sollen Skandinavien bevölkert haben, wo nachher Odin Religion und Staat gestiftet hat, und dessen Nachkommen als Drottare (Opferherren) regiert haben. — Im J. 1001 nahm Olof den christlichen Glauben an und nannte sich König von Schweden.

Vor dem 12ten Jahrhundert bestand Schweden aus 2 Reichen, Schweden u. Gothland, die bald unter einem Souverain vereinigt waren, bald jedes seine besondere Könige hatte. Um diese Zeit (1141) hatten die Schweden einen gewissen Erich IX, zugenannt der Heilige, dessen Herkunft unbekannt ist; und die Gothen einen gewissen Schwercher, ebenfals unbekannter Abkunft, zu ihrem Könige, deren Nachkommen, kraft eines getroffenen Vertrags, beide Reiche in Vereinigung, aber wechselsweise regierten; so daß jetzt ein Abkömmling Erichs, dann wieder ein Nachkomme Schwerchers auf dem Throne folgte. — Im J. 1250, als der Erichsche Stamm in männl. Erben erloschen war, wurde Woldemar I. aus dem Hause der Grafen Birger, der mütterlicher Seits aus dem Erichschen Hause abstammte, mit Uebergehung des Schwercherschen Stamms (wovon noch männl. Sprossen vorhanden waren) zum Könige erwählt. Er gründete Stockholm 1260. Sein Haus blieb jedoch nur im Besitz der Krone bis 1365, wo dessen Bruders Enkel, Magnus II. (genannt Schmeeck) abgesetzt und durch seinen Schwestersohn Albrecht Herz. zu Mecklenburg vom Throne verdrängt wurde. Da sich letzterer aber verhaßt machte, so wurde er gezwungen abzudanken, und die Königin Margaretha v. Dänemark und Norwegen auch von der schwedischen Nation zur Regentin angenommen. Durch sie kam 1397 zu Calmar ein Unionstractat zu Stande, der eine immerwährende Vereinigung der 3 nordischen Reiche begründen sollte. Ihr folgte Erich (v. Pommern) ihr Vetter (1412), diesem Christoph III. (v. Bayern) und nach ihm noch einige dänische Könige, unter welchen jedoch Schweden als ein Nebenland behandelt wurde. Daraus entstanden Unruhen, und die Schweden wählten sich schon während dieses

Zeitraums unterschiedene Gouverneurs oder Administratoren aus dem Sturischen Hause. Als aber endlich die Thorheit und Grausamkeit des K. Christians II. alles in die größte Erbitterung und ihn selbst auch um die dänische Krone gebracht hatte, wählten die schwedischen Reichsstände 1523 den schon vorher zum Vorsteher angenommenen Gustav I. aus dem adl. Hause Wasa, der großmütterl. Seits mit dem alten königl. Hause Erichs des Heiligen verwandt war, zum Könige. Er schaffte das Papstthum ab, und machte für seine männliche Nachkommenschaft den Thron erblich (1544). Sein Enkel, Gustav Adolph, erwarb sich u. dem Reiche Ruhm und Größe, verlor aber schon 1632 in der Schlacht bey Lützen sein Leben. Mit seiner einzigen Tochter Christine, die ihm in der Regierung folgte, erlosch sein Geschlecht. Letztere legte, nachdem ihr Vetter Erich Gustav, aus dem Hause Pfalz-Zweybrücken, auf ihr Betreiben von den Reichsständen zu ihrem Nachfolger erklärt war, die Krone nieder, nahm den catholischen Glauben an, und verließ das Königreich. Carl Gustav führte glückliche Kriege und starb unter neuen Zurüstungen 1660. Dessen Sohn, Carl XI. erhielt zwar durch den freyen Willen der Stände die unumschränkte Gewalt, welche aber sein Sohn u. Nachfolger, der zu bekannte Carl XII. so mißbrauchte, daß die Stände solche nach seinem Tode (1718) wieder aufhoben. — Diese wählten 1719 Carls XII. Schwester, Ulrike Eleonore, weil sie auf die Souverainität Verzicht that, zur Königin, die aber schon im folgenden Jahre, mit Einwilligung der Reichsstände, ihrem Gemahle Friedrich, damals Erbprinzen von Hessen-Cassel, die Regierung überließ. Da dieser unbeerbt starb, so hatten die Stände schon nach dem Tode der Königin Ulrike Eleonore 1743 den damal. Bischof v. Lübeck aus dem Hause Holstein-Eutin, zu seinem Nachfolger gewählt, welcher ihm auch 1751 in der Regierung folgte, und dessen Sohn Gustav III. die Souverainität zwar mit Glück und Entschlossenheit wieder herstellte; dagegen durch die mörderischen Hände des von Ankerström sein Leben verlor.

Die frühere Herstammung des jetzt regier. königl. schwedischen Hauses wird unten im 2ten Abschnitte in dem Artikel Holstein näher gezeigt (siehe auch oben die Art. Rußland und Dänemark!). Hier bemerkt man blos, daß es mit dem jetzt blühenden Hause Holstein-Oldenburg einen gemeinschaftlichen Stammvater hat an Christian August, dem jüngern Sohn Adolphs, Herzogen von Holstein-Gottorp, welcher (Adolph) König Friedrichs I. von Dänemark jüngerer Sohn war.

Der jetzige königl. Titel ist: König der Schweden, Gothen und Wenden, Großfürst zu Finnland, Herzog zu Schonen, Stettin, Pommern, Erbe zu Norwegen und Herzog zu Holstein. Die Religion des königl. Hauses ist die evangel. Lutherische. Die Residenz: Stockholm.

König: **Gustav IV. Adolph**, g. 1 Nov. 778, succ. 29 Merz 792, proclamirt eod. die, trat nach Erreichung der Volljährigkeit (mit Vollendung des 18n Jahres) die Reg. an 1 Nov. 796, des Eleph., schw. Adl. St. Andreas- und St. Alex. Newsky-O. R., des Malthes. O. Großkr.

Gem. Friderike Doroth. Wilhelmine, des verstorb. Erbpr. Carl Ludw. v. Baden T., verm. per Procur. zu Stralsund 6, u. vollzogen zu Stockholm 31 Oct. 797, des St. Cath. O. D.

Kinder: a) Gustav, g. 9 Nov. 799, Kronprinz, des russ. St. Andreas- u. St. Alex. Newsky-O. R., auch des Malthes. O. Großkr. b) Sophie Wilhelmine, g. 21 May 801. c) Carl Gustav, g. 2 Dec. 802, erhielt den Titel als Großf. v. Finnland, des Seraph. O. R.

Bruder: Carl Gustav, g. 25 Aug. 782, Hz. v. Smoland, des Seraph. O. R., † 25 Merz 783.

Eltern: **Gustav III.**, g. 24 Jan. 746, des Eleph., schw. Adl., St.

Andr. u. Annen-O. R., übernahm die Regierung 13 Febr. 771, gekrönt 29 May 772, errichtete mit Bewilligung der Rstände eine verbesserte Regierungsform 21 Aug. 772, wozu am 21 Febr. u. 9 Apr. 789 auf dem Rstage eine neue Vereinigungs- u. Sicherheits-Acte von ihm und den Rständen geschlossen u. festgesezt wurde; wird über die deutschen Lande zu Wien belehnt 24 Nov. 773, † 29 Merz 792 an der schon am 17 Merz von dem Meuchelmörder v. Ankerström erhaltenen Schußwunde. Gem. Sophie Magdalene, K. Friedrichs V. v. Dänemark T., St. Cath. O. D., verm. per Procur. zu Copenhagen 1 Oct. u. vollzogen zu Stockholm 4 Nov. 766, gekrönt 29 May 772, ist W.

Vaters Geschwister: a) Carl, g. 7 Oct. 748, Hz. v. Südermannland seit 772; GroßAdmiral v. Schweden, des Seraph. u. übrigen k. schwed. O. auch des schw. Adl., St. Andreas- u. St. Alex. Newsky-O. R., resignirte 797 seine Staatsämter als Chef der ersten Landbrigade und Canzler der Acad. zu Upsala (war von 792 bis 796, vermöge Testaments K. Gustavs III, einziger Vormund des minderjähr. Kön. Gustav Adolphs, in dessen Namen er auch als Herzog-Regent die Regier. des Reichs ganz allein mit unumschränkter Gewalt führte). Gem. Hedwig Elisab. Charlotte, Hz. Friedr. Aug. zu Holstein-Oldenburg u. Fürsten zu Lübeck T., verm. per Procur. zu Wismar 22 Jun. 774, u. vollzogen zu Stockholm 7 Jul. e. a. wovon

Kinder: 1) eine Tochter, todtgeb. 2 Jul. 797. 2) Carl Adolph, g. 4 u. † 10 Jul. 798.

b) Friedrich Adolph, g. 18 Jul. 750, Herzog v. Ostgothland seit 772, Gen. FM. der schwed. Armee, des Seraph. und der andern kön. schwed. auch des schw. Adl. O. R., † zu Montpellier 12 Dec. 803. c) Sophie Albertine, g. 8 Oct. 753, ward Fürstin-Aebtissin v. Quedlinburg 787, pensionirt seit 803.

Großeltern: Adolph Friedr., g. 14 May 710 (aus dem herzogl. Hause Holstein-Gottorp; F. Bisch. zu Lübeck 16 Sept. 727; Vormund u. Landes-Administrator zu Gottorp nach Hz. Carl Friedr. Tode 739), zum Thronfolger in Schweden erw. 3 Jul. 743, resignirte das Bisth. Lübeck 15 Dec. 750, succed. seinem Vorfahrer dem Kön. Friedrich a. d. Hause Hessen-Cassel, als König v. Schweden 5 Apr. 751, gekrönt 7 Dec. e. a. † 12 Febr 771. Gem. Louise Ulrike, Kön. Friedr. Wilhelms in Preußen T., verm. per Procur. zu Berlin 17 Jul. 744, vollzogen zu Drotningholm 29 Aug. e. a. gekr. als Königin 7 Dec. 751, † 16 Jul. 782.

Sicilien (oder Neapel).

Das untere Italien und die fruchtbare Insel Sicilien, Schauplätze großer Thaten der Griechen und Römer, nachher von den Sarazenen verwüstet und besessen, geriethen im 10ten Jahrhundert in die Gewalt herumstreifender Normannen, von denen Graf Roger II. (1130) den Titel als König von Apulien, Kalabrien u. Sicilien annahm. Seit dieser Zeit ward es gebräuchlich, die beiden Länder Neapel und Sicilien, als ein vereintes Königreich, beide Sicilien zu nennen.

Im J. 1194 wurde Wilhelm III., der letzte König aus dem normännischen Stamme durch den Kaiser Heinrich VI. aus dem schwäbischen Hohenstaufenschen Hause dethronisirt. Von Heinrichs Nachkommen regierte

zuletzt Kaiser Conrad, dessen Sohn Conradin von Carl I. Gr. v. Anjou, welchem Pabst Urban IV. das Königreich geschenkt hatte, nach der verlornen Bataille bei Benevent öffentlich enthauptet wurde (1268). Carl I. mußte jedoch, nach dem schrecklichen Blutbade der sicilianischen Vesper, Sicilien an Peter III. König v. Arragonien überlassen, wodurch Neapel von Sicilien getrennt wurde.

Während dieser Trennung regierten Carls I. Nachkommen (das Haus Anjou) noch eine Zeitlang in Neapel, das arragonische Haus aber in Sicilien, bis nach dem Tode der neapolitanischen Königin Johanna II. (1442), Alphons V. König v. Arragonien u. Sicilien auch Neapel wieder behauptete, und es seinem natürlichen Sohne Ferdinand überließ. Des letztern Nachkommen wurden aber von Frankreich, dessen König Ludwig IX. Ansprüche auf Neapel von dem Hause Anjou ererbt hatte, sehr angefochten, so daß sich in der Folge Ludwig XII. K. v. Frankreich, mit Ferdinand dem Katholischen, König v. Arragonien u. Sicilien, zur Eroberung des Königr. Neapel verbanden, und den König Friedrich (Sohn obigen Ferdinands) aus seinen Staaten vertrieben, welche sie unter sich theilen wollten. Allein Frankreich bekam nichts davon, denn die Franzosen wurden gleich nach der Eroberung von dem Feldherrn des arragonischen Königs durch Treulosigkeit und Tapferkeit hinausgetrieben, und Ferdinand (der Katholische) allein brachte ganz Neapel in seine Gewalt, so daß beide Sicilien wieder vereinigt waren. Da Ferdinand keine Söhne hinterließ, so erbte sein Tochtermann, der deutsche Kaiser Carl V. aus dem Habsburg-österreichischen Hause die ganze spanische Monarchie, mithin auch das Königreich beider Sicilien (1516). Spanien, oder die spanische Linie des Habsburg-österreichischen Hauses, behauptete dasselbe auch 1525 gegen Frankreich, u. 1647 gegen den Fischer Masaniello bis zu Anfang des 18n Jahrhunderts, da in dem Erbfolgekriege zwischen K. Philipp V. von Spanien (aus dem Hause Bourbon) u. Carl III. (aus dem Habsburg-österreichischen Hause) die österreichischen Völker 1707 von Neapel Meister wurden. Sicilien blieb unter Philipps V. Herrschaft bis auf den Utrechter Frieden. Durch diesen erhielt das Haus Savoyen das Königr. Sicilien, und Oesterreich behielt Neapel. Als aber Spanien im J. 1717. Sardinien und Sicilien ganz unvermuthet feindlich angriff, so trat Savoyen das Königr. Sicilien gegen Sardinien ab, daß also das Haus Oesterreich zum Besitz beider Sicilien gelangte (1720). Dieses blieb auch im Besitz, bis nach dem Tode Augusts II. Königs in Polen 1733 ein neuer Krieg in Europa entstand, an welchem Spanien großen Antheil nahm, und beide Sicilien für den damaligen Infanten Don Carlos eroberte, welcher sie auch in dem erfolgten Frieden behielt, und als König Carl III. bis 1759 regierte, da er nach dem Tode seines Halbbruders Ferdinands VI. den spanischen Thron bestieg, seine vorigen Rechte seinem dritten Sohne Ferdinand IV. übergab, und dabei verordnete, daß solche nie wieder mit der spanischen Krone vereinigt werden sollten.

Das jetzt in beiden Sicilien regierende königl. Haus ist also ein Zweig der in Spanien regierenden Linie des Hauses Bourbon vom Capetingischen Stamme (siehe unten den Art. Spanien!) — Die Krone ist nach dem Recht der Erstgeburt erblich, und die Volljährigkeit mit Vollendung des 16n Jahres festgestellt. — Der König führt den Titel: König beider Sicilien und zu Jerusalem. Der älteste königl. Prinz hatte sonst den Titel eines Herzogs von Calabrien, aber der 1775 gebohrne Kronprinz Carl Franz erhielt den eines Herzogs von Apulien. — Die Religion des Hauses ist die röm. catholische, und die Residenz Neapel.

König: Ferdinand IV. Anton Paschalis Joh. Nepom. Seraph. Januar Bened. v. Bourbon, Infant v. Spanien 2c. g. 11 Jan. 751, des goldn. Vl., St. Andreas- u. heil. Geistes-O. R., auch Großkr. des span.

O. v. Carl III., ward von s. verstorbenen Vater, nachdem derselbe den k. span. Thron ererbt, u. sich der königl. Würde in beiden Sicilien begeben hatte, zum König proclamirt 5 Oct. 759, investirt zu Rom 3 Febr. 760, tritt nach erlangter Volljährigkeit die Regierung an 12 Jan. 767, kehrte im Jun. 802 aus Palermo nach Neapel zurück. Gem. Marie Caroline etc. des röm. Kaisers Franz I. T., verm. per Proc. zu Wien 7 Apr. 768, vollzog. zu Caserta 12 May e. a. des St. Cath. O. D. (lebte seit 1800 zu Wien, kehrte aber 1802 nach Neapel zurück; Fr. der Hrsch. Enzersdorf in N. Oesterr., welche sie vom F. Bathyani für 1 Mill. fl. erkauft hat.)

Kinder: 1) Marie Theresie Carol. Jos., g. 6 Jun. 772, St. Cr. O. D. Gem. Franz II. röm. Kaiser, verm. 19 Sept. 790. 2) Louise Mar. Amal. Theres., g. 27 Jul. 773, St. Cr. O. D., † 19 Sept. 802. Gem. Ferd. ErzHz. v. Oesterreich, ehem. GroßHz. v. Toscana, nunmehr. Churf. zu Salzburg, verm. 19 Sept. 790. 3) Carl Franz Jos., g. 6 Jan. 775, Hz. v. Puglia (Apulien), des St. Januar-O. R., † 17 Dec. 778. 4) Mar. Anna Jos. etc., g. 23 Nov. 775, † 22 Febr. 780. 5) Franz Januar. Jos., g. 19 Aug. 777, Hz. von Apulien, zum Erbprinz beider Sicilien erklärt im Dec. 778, des goldn. Vl. u. St. Andr. O. R., des span. O. v. Carl III. Großkr. 1te Gem. M. Clementine, Erzherzogin v. Oesterreich, des röm. Kais. Leopolds II. T., verm. per Proc. in Wien 19 Sept. 790, vollzogen zu Foggia 25 Jun. 797, † 15 Nov. 1891. 2te Gem. Isabelle Infantin v. Spanien, König Carls IV. T., verm. per Procur. zu Madrit 6 Jul. 802, und vollzogen zu Barcellona im Oct. 802.

Kinder: a) Mar. Caroline Theresie Ludovike, g. 5 Nov. 798. b) Ferdinand Franz, g. 27 Aug. 1800, † 1 Jul. 1801.

6) M. Christine Amalie etc., g. 17 Jan. 778, † 25 Febr. 783. 7) Marie Christine Therese, g. 17 Jan. 779, St. Cr. O. D. auch Dame des Ord. der Königin Mar. Louise. 8) Januar Carl Franz, g. 12 Apr. 780, Großmstr des Constantin-O., † 1 Jan. 789. 9) Joseph, g. 18 Jun. 781, † 19 Febr. 783. 10) M. Amalie, g. 26 Apr. 782, St. Cr. O. D., auch Dame des Ord. der Königin Mar. Louise. 11) T. g. u. † 19 Jul. 783. 12) Mar. Antoinette Therese, g. 14 Dec. 784, St. Cr. O. D., auch D. des Ord. der Königin Mar. Louise. Gem. Ferdinand, Infant u. Kronpr. v. Spanien, Pr. v. Asturien, verm. per Proc. zu Neapel 21 Aug. 802, und vollzogen zu Barcellona im Oct. ej. a. 13) M. Chlotilde Theresie, g. 18 Febr. 786, † 10 Sept. 792. 14) Henriette Carmele, g. 31 Jul. 787, † 21 Sept. 792. 15) Carl Ludwig, g. 26 Aug. 788, † 1 Febr. 789. 16) Leopold Joh. Joseph, g. 2 Jul. 790, des Malthes. O. Großprior v. Messina (seit 1800). 17) Albert (Phil. Cajetan), g. 2 May 792, † zur See 26 Dec. 798 auf der Flucht nach Palermo. 18) Marie Elisabeth, g. 2 Dec. 793, soll 1801 † seyn.

Geschwister, Eltern etc. siehe den folg. Art. Spanien!

Spanien.

Spanien war zu allen Zeiten ein Gegenstand für die Begierde eroberungslustiger Völker. Den Carthaginensern entrissen es die Römer, diesen die Gothen (414); diesen die Saracenen (Araber oder Mauren) 711, bis auf

die Provinz Asturien, wohin sich bei dem Eindringen der letztern eine Menge Volks flüchtete, so daß sie dadurch die Wiege der nachhinnigen spanischen Monarchie geworden ist. Denn das arabische Reich gerieth nach und nach durch Empörungen und Zertheilungen in Verfall, während aus jenem Ueberreste der Christen durch Bezwingung und Verdrängung der Sarazenen aus den angrenzenden Provinzen mehrere kleinere Königreiche erwuchsen. Von all diesen kleinern unabhängigen Staaten bestanden gegen die Mitte des 15ten Jahrhunderts nur noch die Königreiche: a) Castilien u. Leon unter einer Krone verknüpft, welche Heinrich IV. (impotens) von seinem Vater Johann II. 1454 geerbt hatte, und b) das Königreich Aragonien, welches König Alphons V. seit 1416 besaß, und das 1458 mit dem von Navarra, worin damals Johann II. v. Navarra regierte, vereinigt wurde. — Endlich succedirte Ferdinand V. (nachher der Katholische genannt) Erbprinz v. Aragonien u. Navarra, nach dem Tode Heinrichs IV. (1474) mittelst Vermählung mit Isabella, Erbin von Castilien, in die Königreiche Castilien u. Leon, und nach dem Tode seines Vaters Johanns II. (1498) auch in das Königreich Arragonien u. Navarra.

So entstand aus den verschiedenen spanischen Reichen ein einziger Staatskörper, welcher durch Unterwerfung des Königreichs Granada (1492), das die Araber zuletzt allein noch besaßen, durch Verbesserung der innern Verfassung, durch die Entdeckung von Amerika (Columbus) und durch Eroberung des Königreichs Neapel (siehe den Art. Sicilien!) überaus mächtig wurde. Ferdinand der Katholische ist demnach als der Stifter der spanischen Monarchie zu betrachten. Da er aber 1516 ohne Söhne starb, so erbte Carl I., ein Sohn Philipps des Schönen, Herzogs v. Oesterreich und Johannens (2ten Tochter Ferdinands) wegen dieser seiner Mutter die spanische Krone. Dieser war zugleich unter dem Namen Carl V. deutscher Kaiser. Er überließ seinem Bruder Ferdinand die österreichischen Erblande, und verhalf ihm auch zur Thronfolge im deutschen Reiche; ihm selbst folgte seine Descendenz auf dem spanischen Throne. Als aber diese mit Carl II. 1700 erlosch, gelangte mit Philipp V. (dem Sohne Ludwigs Dauphins v. Frankreich) das Haus Bourbon, vermöge Testaments Carls II. zum Besitz der spanischen Krone, wodurch der bekannte Successionskrieg zwischen Frankreich und Oesterreich (welches, da Carl II. aus dem nämlichen Hause herstammte, das nächste Recht zu dieser Erbschaft hatte) veranlaßt wurde. Durch diesen giengen zwar die italiänischen und niederländischen Provinzen für Spanien verloren, doch behauptete Philipp den Thron.

Seitdem war Spanien in verschiedenen Kriegen bemüht, die abgekommenen Länder wieder zur Krone zu bringen, welches auch in sofern gelungen ist, daß bereits Philipp V. seinem ältesten Sohn 2ter Ehe Carl 1725 beide Sicilien; und nachher K. Ferdinand VI. seinem Halbbruder Philipp (1748) die 3 Herzogthümer Parma, Piazenza und Guastalla verschaffte (s. die Art. Sicilien u. Etrurien).

Sonach ist das jezt in Spanien regierende königl. Haus eine Linie des Bourbonischen Hauses, vom Capetingischen Stamme, denn Philipp V. war ein Sohn des Dauphins Ludwig von Frankreich und ein Enkel König Ludwigs XIV. Das königl. spanische Haus kann jetzt als die Hauptlinie des Hauses Bourbon betrachtet werden, da die eigentliche Stammlinie in Frankreich des französischen Throns und der Regierung durch die jüngste Revolution beraubt worden ist. Da jedoch diese französische Linie noch fortblühet, so wird die neueste Genealogie der Bourboniden aus Frankreich im Anhange zu diesem Artikel am füglichsten dargestellt werden.

Kraft der Reichsgrundgesetze ist das span. Reich untheilbar, und die Krone nach dem Recht der Erstgeburt in männl. und weiblicher Descendenz (doch für leztere erst nach Erlöschung der männlichen) erblich. — Der Titel des Königs ist: **König von Castilien, Leon, Arragonien, beiden**

Sicilien, Jerusalem 2c. Kürzer heißt er: Se. cathol. Majestät. — Die Volljährigkeit wird durch das alte Reichsherkommen mit Vollendung des 13 Jahrs bestimmt. — Der Kronprinz hat den Titel: Prinz von Asturien, wird jedoch nicht als solcher gebohren, sondern vom Könige dazu ernannt. Die übrigen königl. Kinder heißen: Infanten und Infantinnen von Spanien, welcher Titel das Recht zur spanischen Thronfolge anzeigt. — Die Religion des Hauses ist die röm. catholische. — Die Residenz: Madrit.

König: Carl IV, g. in Neapel 11 Nov. 748, des span. heil. Geistes O. Großmeister, des sicilian. St. Januar. wie auch des portugies. Christus-O. R., ward zum Pr. v. Asturien erklärt 759, succed. seinem Vater als cathol. König 13 Dec. 788, feierlich proclamirt 17 Jan. u. gehuldigt 21 Sept. 789, auch seit 1801 Großmeister der Malthesen-Zungen in Spanien. Gem. Louise, Hz. Phil. v. Parma T., verm. 4 Sept. 765, führt den Titel: cathol. Königin.

Kinder: a) Carl Clemens, g. 19 Sept. 771, † 7 Merz 774. b) Charlotte Joachime, g. 25 Apr. 775, St. Cr. O. D. Gem. Johann Infant u. Regent v. Portugal (zuvoriger Pr. v. Brasilien), verm. per Procur. zu Madrit 27 Merz 785, u. vollzogen 5 Apr. 790. c) M. Louise, g. 11 Sept. 777, † 2 Jul. 782. d) M. Amalie, g. 10 Jan. 779, † 27 Jul. 798. Gem. ihr Onkel Anton Paschalis, verm. 25 Aug. 795. e) Carl Domin., g. 5 Merz 780, † 783. f) M. Louise Josephe Antonie, g. 6 Jul. 782, St. Cr. O. D. ist W. und Landesregentin von Etrurien – ihr Gem. Ludwig Infant v. Spanien, König v. Etrurien, verm. 25 Aug. 795, † 27 May 803. g) Carl Franz Ant., †, u. h) Phil. Franz Diego Xav. Zwillinge, g. 5 Sept. 783, † 1 Oct. 784. i) Ferdinand (Mar. Franz), g. 14 Oct. 784, Pr. v. Asturien seit 788, der span. O. R. u. Großkr. Gem. Marie Antonie, Ferdinands IV. Kön. beider Sicilien T., verm. per Proc. zu Neapel 26 Sept. 802, u. vollz. zu Barcellona im Oct. e. a. k) Carl Mar. Jos. Isidor 2c. g. 29 Merz 788, des span. goldn. Vl. u. St. Carl-O. R. (Ueber dessen Anwartschaft auf den Königsthron v. Toscana siehe den Art. Etrurien!) l) Marie Isabelle, g. 6 Jul. 789. Gem. Franz Januar, Kronpr. v. Sicilien, verm. per Procur. zu Madrit 6 Jul. 802, u. vollz. zu Barcellona im Oct. ej. a. m) M. Therese Phil., g. 16 Febr. 791, † 2 Nov. 794. n) Phil. Mar. Franz, g. 28 Merz 792, † 1 Merz 794. o) Franz de Paula Anton Maria, g. 10 Merz 794, des span. goldn. Vl. R.

Geschwister: 1) Mar. Elisabeth, g. 6 Sept. 740, † 2 Nov. 742. 2) M. Josephe, g. 20 Jan. u. † 1 Apr. 742. 3) M. Elisab., g. 30 Apr. 743, † 5 Merz 749. 4) M. Josephe, g. 17 Jul. 744, St. Cr. O. D., † 8 Dec. 802. 5) M. Louise, g. 24 Nov. 745, St. Cr. O. Meisterin, † 15 May 792. Gem. Leopold II. röm. Kaiser, verm per Procur. zu Madrit 16 Febr. 764, vollzogen zu Inspruck 5 Aug. 765, † 1 Merz 792. 6) Phil. Anton, g. 13 Jun. 747, † 19 Sept. 777. 7) M. Franziske, g. 3 Dec. 749, † 2 May 750. 8) Ferdinand IV., g. 12 Jan. 751, K. beider Sicilien 6 Oct. 759 Gem. M. Caroline Ludov., des röm. Kaisers Franz I. T. siehe Sicilien. 9) Gabriel Ant. Franz Xav., g. 11 May 752, erhielt im Oct. 784 durch eine päbstl. Bulle die Einkünfte des Mal-

theser-Großpriorats v. Castilien u. Pensions-Anweisungen auf 8 span. Erzbisthümer ꝛc. für sich und seine Erben, außer der v. s. Vater ihm u. seinen Nachkommen ausgesetzten Apanage, † 23 Nov. 788. Gem. M. Antonie Victorie Josephe Prinzessin von Beira u. Infantin v. Portugal, der Königin Marie u. ihres verstorbenen Gem. Peter Clem. einzige T., g. 15 Dec. 768, verm. im May 785, † 2 Nov. 788.

Kinder: a) Peter Carl Ant., g. 17 Jan. 786, Infant v. Spanien, des goldn. Vl. R. u. der kön. span. O. Großkr., wird 8 Febr. 799 in die durch das Testament seines Großvaters K. Cars III. für ihn errichtete Secundogenitur-Güter und Einkünfte feierlich eingesetzt und seit 790 in Portugal erzogen. b) Mar. Charl., g. 4 u. † 6 Nov. 787.

10) M. Anne, g. 3 Jul. 754, † 11 May 755. 11) Anton Pascal, g. 31 Dec. 755, des span. goldn. Vl. R., auch des h. Geist- u. Januar-O. R. u. Großkr. Gem. M. Amalie, K. Carls IV. v. Spanien T., † 27 Jul. 789. 12) Franz Xav. Anton, g. 17 Febr. 757, † 10 Apr. 771.

Nota. Alle Infantinnen sind Damen vom Orden der Königin Maria Louise.

Eltern: Carl III., g. 20 Jan. 716, succ. s. Stiefbruder Ferdinand VI. als cathol. K. v. Spanien 10 Aug. 759, proclamirt 1 Sept. u. trat die Reg. an 10 Dec. e. a., ward feierlich gehuldigt 19 Jul. 760. Kraft der 718 zu London geschlossenen Quadrupel-Allianz sollte er in die italiän. Staaten Toscana, Parma u. Piacenza succediren; er gelangte auch in Parma u. Piacenza 731 wirklich zur Erbfolge. Als es aber 1733 zwischen dem Kaiser, Spanien u. Frankreich zum Kriege kam, nahm er mit Hülfe der k. span. Truppen Neapel u. Sicilien ein, ward zum König beider Sicilien proclam. 15 May, und gekrönt zu Palermo 3 Jul. 734. Diese beiden Reiche wurden ihm auch nebst dem Stato degli praesidii in den zu Wien 3 Oct. 735 unterzeichneten Friedenspräliminarien zugesprochen, er überließ sie aber, nachdem er den span. Thron bestiegen hatte, seinem Sohn Ferdinand IV. 759, † 13 Dec. 788. Gem. Mar. Amalie, Augusts III. Kön. in Polen u. Churf. zu Sachsen T., verm. per Proc. zu Dresden 9 May 738, u. vollzog. zu Gaeta 19 Jun. e. a., † 27 Sept. 760.

Vatersgeschwister: a) Ludwig, g. 15 Aug. 707, König 16 Jan. 724, † 31 Aug. 724. Gem. Louise Elis. Hz. Philipp III. v. Orleans T., verm. 18 Aug. 721, † 16 Jun. 742. b) Ferdinand VI., g. 23 Sept. 711, succed. s. Vater als König 9 Jul. 746, † 10 Aug. 759. Gem. Mar. Barbare, K. Johanns V. in Portugal T., verm. 19 Jan. 739, † 27 Aug. 758. c) M. Anne Vict., g. 31 Merz 711, † 7 Jan. 781 (wurde am französ. Hofe erzogen, u. 27 Nov. 721 mit Ludwig XV. K. in Frankreich verlobt, aber 6 Apr. 725 nach Spanien zurückgesandt). Gem. Joseph I. Kön. v. Portugal, verm. 31 Merz 732, † 25 Febr. 777. d) Philipp, g. 15 Merz 720, Malth. Großprior v. Castilien u. Leon, des h. Geist. O. R., Gen. Admiral v. Spanien, Command. en Chef der span. Armee in Italien, Hz. v. Parma, Piacenza u. Guastalla durch den Aachischen Frieden 748, † 18 Jul. 765. Gem. Louise Elisab., K. Ludwig XV. in Frankreich T., † 6 Dec. 750, s. Etrurien! e) M. Theres. Antonie Raphaele, g. 11 Jun. 726, † 22 Jul. 746. Gem. Ludw. Dauphin v. Frankreich, † 20 Dec. 765. f) Ludwig Ant. Jac., g. 25 Jul. 727, Erzbischof

v. Toledo, des goldn. Vl., h. Geist- u. St. Jan. O. R., war Cardin. Diac. u. Erzbisch. zu Toledo u. Sevillen, resign. aber alle geistl. Würden 18 Dec. 754, Gr. v. Chinchon, Guadilla u. Villaviciosa, † 7 Jul. 785. Gem. Donna M. Theresie de Vallabriga y Rosas, Herzogin von Chinchon, eines Arragon. Capit. der Inf. T., verm. 28 Jan 776. (Nach der pragm. Sanction wegen ungleichen Heyrathen im kön. span. Hause vom 25 Merz 776 genießt diese Wittwe nur die Vorzüge ihrer adl. Geburt, und darf auch nie bei Hofe erscheinen.)

Kinder: 1) Ludwig M. v. Bourbon, g. 22 May 777, Großkr. u. Prälat des Ordens v. Carl III., Erzbisch. v. Sevilla seit 799, auch Erzbisch. v. Toledo seit 1800, u. zum Cardinal erw. 2 Oct. e. a. 2) Caroline Jos. Antonie, g. 6 Merz 779. Gem. Manuel Hz. v Alcudia, Fürst de la Paz, Besitzer des portugies. Fürstenth. Evora al Monte, kön. span. Staatsrath u. Gen. FM., verm. 2 Oct. 797. 3) Tochter, g. . .

g) M. Antonie Ferdin., g. 17 Nov. 729, † 19 Sept. 785. Gem. Victor Amadeus III. König v. Sardinien, † 16 Oct. 796.

Großeltern: Philipp V. (vormal. Hz. v. Anjou; ein Enkel König Ludwigs XIV. v. Frankreich), g. 10 Dec. 683, ward nach erblosem Absterben Königs Carl II. zum Könige v. Spanien erklärt, und nach einem 12jährigen Successionskriege im Utrechter Frieden 713 dafür erkannt, ausgenommen vom Kaiser Carl VI., welcher ihn erst im Wiener Frieden 755 für einen rechtmäßigen König v. Spanien u. Indien erkannte). Er übergab 15 Jan. 724 die Reg. seinem ältesten Sohne Ludwig I., übernahm aber dieselbe nach dessen frühzeitigem Absterben 6 Sept. 724 von neuem, † 9 Jul. 746. 1te Gem. Mar. Louise Gabriele, Hz. Vict. Amadeus II. v. Savoyen T., verm. 2 Nov. 701, † 15 Febr. 714. 2te Gem. Elisabeth Farnese, Hz. Odoards II. v. Parma T., g. 15 Oct. 692, verm. 25 Dec. 714, † 11 Jul. 766.

Großvaters Bruder: Ludwig Hz. v. Bourgogne (der Vater Ludwigs XV. Kön. v. Frankreich), g. 6 Aug. 682, † 18 Febr. 712. Gem. Mar. Adelh., Hz. Victor Amadeus II. v. Savoyen T., † 12 Febr. 712.

* * *

Anhang: von Bourbon (französ. Linie).

Von dem Hause Bourbon ist im vorstehenden Artikel Spanien, und oben in den Artikeln Etrurien u. Sicilien (welche im Grunde nur Nebenzweige des Spanischen Hauses sind) schon die Rede gewesen. Es blüht aber bekanntlich noch eine Linie des Bourbonischen Hauses in mehreren Aesten, nämlich diejenige, welche in ihrem jedesmaligen Hauptzweige seit mehr als 800 Jahren den französ. Königsthron besaß, desselben aber durch die lezte Revolution beraubt worden ist.

Das Haus Bourbon (so genannt von seinem Stammhause, der Stadt Bourbon l'Archambaud in Frankreich) gelangte im J. 987 mit Hugo Capet auf den französ. Thron. Dieser Hugo Capet de Bourbon, Herzog von der nachmaligen Isle de France u. Graf v. Paris (ein Enkel Roberts des Starken) bemächtigte sich der Krone nach Ludwigs V Tode, und verdrängte den rechtmäßigen Erben derselben, nämlich den Herzog Carl in Nieder-Lothringen, Ludwigs V. Vatersbruder. — Aus diesem Capetingischen Stamme entsprossen in der Folge 2 Seitenbranchen, nämlich a) die von Valois,

und b) die von Bourbon, wovon eine der andern auf dem Throne succedirte, je nachdem die Umstände und das Recht es erheischten.

Die erstere hatte Carl, Grafen v. Valois, den 2ten Sohn Philipps III. Kön. v. Frankreich zum Urheber, dessen Sohn Philipp VI. nach dem Tode Carls IV. lezten Königs von dem alten Capetingischen Hauptstamme, die Krone erbte (1328).

Die leztere wurde v. Robert, Grafen v. Clermont gestiftet. Robert war der 6te Sohn König Ludwigs IX., und von ihm stammte (in der 9ten Generation) Heinrich IV. ab, welcher nach dem Tode Heinrichs III. lezten Königs aus der Linie von Valois, sein Recht auf die Krone geltend machte (1598).

Dieses Heinrichs IV. (zugenannt der Große und der Freund des Volks) Urgroßvater war Carl, Hz. v. Vendome, dessen ältester Sohn Anton ward König v. Navarra; der jüngere Ludwig I. wurde der erste Prinz v. Conde, beide hinterließen Nachkommenschaft, und so theilte sich diese Bourbonische Linie in 2 Hauptbranchen, nämlich I. die königliche und II. die Condeische Linie.

I. Die königliche Linie.

Heinrich IV. ein Enkel Antons, gelangte zur Regierung Frankreichs (s. oben). Ihm folgte sein Sohn Ludwig XIII. und diesem wieder dessen älterer Sohn Ludwig XIV., welcher seinem jüngern Bruder Philipp das Herzogthum Orleans verlieh, das schon vorher verschiedene Prinzen des königl. Hauses besaßen. Von diesem Philipp stammt also das Haus Orleans ab, siehe unten! — Ludwig XIV. half seinem Enkel Philipp V. zur spanischen Krone, von dem die jezt regierende königl. Spanische Linie abstammt, wovon das königl. Haus beider Sicilien und das bisherige herzogl. Haus Parma nun königl. Haus v. Etrurien besondere Zweige sind. (Von diesen siehe die Art. Spanien, Sicilien u. Etrurien!) Hier wird also von der königl. Linie nur a) der bis 792 in Frankreich regierend gewesene Hauptast u. b) der Nebenast von Orleans beygebracht.

a) Hauptast des französ. Hauses Bourbon.

Welcher der Thronfolge u. Regierung in Frankreich durch die lezte Revolution verlustig geworden ist. — Die noch lebenden Prinzen besitzen Güter im ehemaligen Polen, die von ihrer Großmutter Marie Lescinska herkommen; eben so haben sie auch in Chursachsen eigenthümliche Güter, die von ihrer Mutter Josephe herrühren. — Ueberdies tragen mehrere große Höfe zum standesmäßigen Unterhalt dieser Familie bey. — Cathol. Religion.

Ludwig (Stanisl. Xaver) Herzog v. Bourbon, g. 17 Nov. 755, führt seit dem Tode seines Brudersohns 8 Jun. 795 den Namen Ludwig XVIII., hieß vordem Graf v. Provence u. hernach Monsieur (unter dem Namen: Graf v. Lille, lebte er bis Ende 797 theils in Schwaben, theils zu Blankenburg), des span. goldn. Vl. und des St. Andreas-O.R. auch des Joh.O.Großkr., genießt eine jährl. Unterstützung von 200,000 Rubel v. Rußland, 100,000 Piaster v. Spanien, 10,000 Pf. St. v. England, und schon seit 4 Jahren 80,000 Thlr. jährlich von ChurSachsen, besitzt auch in Rußland an Grundstücken (wozu die von Kaiser Paul 1800 ihm geschenkte Starostey Schawlen gehört) ein Einkommen von 600,000 Livres; lebte seit 798 zu Mietau, nun seit 1801. zu Warschau. Gem. Marie Josephine Louise von Savoyen, K. Victor Amadeus III von Sardinien T., verm. per Procur. zu Turin 21 Apr. und vollzogen zu Versailles 14 May 771 (ward seit 774 Madame genannt), lebte seit 790 erst zu

Turin

Turin u. sodann zu Budweis in Böhmen, seit 3 Jun. 798 zu Mitau, seit 1801 unter dem Namen Gräfin v. Lille, theils zu Pyrmont, theils zu Schierensee im Holstein. u. theils auf dem waldeckischen Schlosse Wildungen, begab sich 1803 nach Warschau, und von da nach Töplitz in Böhmen.

Geschwister: 1) Marie Theresie, g. 16 Jun. 746, † 27 Apr. 748. 2) Mar. Zephirine, g. 26 Aug. 750, † 1 Sept. 759. 3) Ludw. Joseph Xaver (Hz. v. Burgund), g. 13 Sept. 751, † 22 Merz 761. 4) Xaver Maria Jos. (Hz. v. Aquitanien), g. 8 Sept. 753, † 22 Febr. 754. 5) **Ludwig XVI.**, g. 23 Aug. 754, führte anfangs den Titel eines Hzgs v. Berry, ward Dauphin 20 Dec. 765, succed. seinem Großvater Ludwig XV. als König v. Frankreich 10 May 774, wurde gekrönt zu Rheims 11 Jun. 775, des goldn. Vl. R., † 21 Jan. 793. Gem. Marie Antoinette, Erzherzogin v. Oesterreich, des röm. Kais. Franz I. T., verm. per Procur. zu Wien am 19 Apr. u. vollzog. zu Versailles am 16 May 770, St. Cr. O. D., † 16 Oct. 793 zu Paris.

Kinder: a) Marie Theresie Charlotte, g. 19 Dec. 778, (sonst Madame royale) verließ 20 Dec. 795 Paris, lebte seit 9 Jan. 796 zu Wien, dann seit 4 Jun. 799 zu Mitau, von wo sie 801 ihren Oheim über Memel nach Warschau begleitete (genießt die jährlichen Zinsen eines ihr von der Erzherzogin Christine v. Oesterr. verstorb. Gem. des Hzgs v. Sachsen-Teschen, vermachten Capitals v. 391,000 fl.). Gem. Ludw. Anton Hz. v. Angouleme, ihr Vetter, verm. 10 Jun. 799, (leben beide zu Warschau). b) Ludw. Jos. Xav. Franz, g. 22 Oct. 781, † 4 Jun. 789. c) Ludwig (XVII.) Carl, g. 27 Merz 785, (gewes. Dauphin seit 789), † 8 Jun. 795. d) Mar. Sophie Helene Beatr., g. 9 Jul. 786, † 16 Jun. 787.

6) **Carl Philipp**, ehemals Gr. v. Artois, führt jetzt den Titel: Monsieur, g. 9 Oct. 757, der kön. französ. O., des span. goldn. Vl. u. des St. Joh. O. Großkr., (war Colonel-general der Schweizer, auch Obrist eines Drag. Regim.) lebt seit 790 meist zu Edinburg in Schottland, genießt v. Großbritannien eine jährl. Pension v. 15,000 Pf. St. Gem. Marie Theresie v. Savoyen, K. Vict. Amadeus III. v. Sardinien T., verm. per Procur. zu Montcalieri 22 Oct., u. vollzogen zu Versailles 16 Nov. 773, lebt seit 798 zu Klagenfurt.

Kinder: a) Ludwig Anton, Hz. v. Angouleme, g. 6 Aug. 775, des h. Geist-O. R. u. des St. Joh. O. Großkr., (war Obr. eines Inf. Regim. u. des Malth. O. Großprior in Frankreich, eingekl. 31 Merz 777, begab sich im Merz 801 nach Klagenfurt), lebt jetzt zu Warschau. Gem. Marie Therese, seine Cousine, Kön. Ludwigs XVI. v. Frankreich T., verm. 10 Jun. 799 zu Mitau, lebt zu Warschau. b) N. Tochter, g. 5 Aug. 776, † als Kind. c) Carl Ferd., Duc de Berry, g. 24 Jan. 778, des h. Geist-O. R. u. des Joh. O. Großprior, (war seit 798 Inh. eines zum ehemal. Condeischen Corps gehörenden, nachher in russ. kais. Dienste u. 800 in engl. Sold genommenen adl. Cav. Regim.) dermalen zu Edinburg. d) Mdlle v. Angouleme, g. 7 Jan. und † 22 Jun. 783.

7) Marie Adelheid (Chlotilde), g. 23 Sept. 759, † 7 Merz 802 zu Neapel. Gem. Carl Eman. IV. Kön. v. Sardinien, verm 21 Aug. 775. 8) Elisabeth (Phil. M. Helene), g. 3 May 764, † 10 May 794 zu Paris.

Eltern: Ludwig (Dauphin), g. 4 Sept. 729, des goldn. Vl. O. R., † 20 Dec. 765 zu Fontainebleau. 1te Gem. Marie Theres. Ant. Raph., Kön. Philipp V. v. Spanien T., verm. 23 Febr. 745, † 22 Jul. 746. 2te Gem. M. Josephe, Kön. Friedr. Augusts v. Polen u. Churfürst v. Sachsen T., verm. 9 Febr. 747, † 13 Merz 767 zu Versailles.

Vaters Geschwister: 1) Louise Elisab. (Mad. de France 1re), g. 14 Aug. 727, † 6 Dec. 759. Gem. Don Philipp Inf. v Spanien u. Hz. v. Parma, † 17 Jul. 795. 2) Anne Henr. (Mad. de France 2de), Zwillinge, g eod. die, † 10 Febr. 752. 3) Louise M., g. 28 Jul. 728, † 19 Febr. 733 4) N. N. Hz. v. Anjou, g. 30 Aug. 730, † 9 Apr. 733. 5) Mar. Adelheid (Mad. de France 3e), g. 23 Merz 732, begab sich nebst ihrer Schwester im Merz 797 von Rom nach Caserta im Königr. Neapel, flüchtete im Jan. 799 zur See und gelangte 20 Merz e. a. nach Triest, † 27 Febr. 800. 6) Victorie (Louise Mar. Therese, Mad. de France 4e), g. 16 May 733, lebte wie ihre Schwester zu Rom, dann zu Caserta, u. † zu Triest 7 Jun. 799. 7) Sophie Phil. Elisab. Justine (Mad. de France 5e), g. 27 Jul. 734, † 3 May 782. 8) N. N. (Mad. de France 6e), g. 18 May 736, † 18 Sept. 744. 9) Louise (Mad. de France 7e), g. 15 Jul. 737, Carmelit. zu St. Denis, genannt Schwester Theresie, † 23 Dec. 787.

Großeltern: **Ludwig** XV. Kön. v. Frankreich, g. 15 Febr. 710, succ. seinem Aeltervater Kön. Ludwig XIV. am 1 Sept. 715 unter der Regentschaft des Hz. Philipp II. v. Orleans, gekrönt 29 Oct. 722, trat die Regier. an 22 Febr. 723, † 10 May 774. Gem. Marie, König Stanislaus Lesczinsky in Polen, Hz. zu Lothringen u. Bar T., g. 23 Jun. 703, verm. per Procur. zu Strasburg 16 Aug. u. vollzog. zu Fontainebleau 5 Sept. 725, † 24 Jun. 768.

Von König Ludwigs XIV. außerehelichen Nachkommenschaft lebt noch des am 4 Merz 1791 verstorbenen Ludw. Joh. v. Bourbon, Hzgs v Penthievre Tochter: Louise Mar. Adelh., g. 13 Merz 1753 (vormals Mdlle de Penthievre genannt), die nun als W. v. Ludw. Phil. Jos. Hz. von Orleans (Egalité) in Spanien lebt.

b) Der Nebenast oder das Haus Orleans,

welches, wie oben bemerkt ist, von K. Ludwigs XIV. jüngerm Bruder Philipp I. abstammt, und das Herzogthum und die Pairie Orleans in Frankreich, wovon es den Namen hat, bis 1793 besessen hat. — Cath. Religion.

Ludwig Philipp, g. 6 Oct. 773, Hz. v. Bourbon-Orleans (vor der Revolution: Herzog v. Chartres, Gouvern. v. Poitou u. Marechal de Camp; seit derselben, wie sein Vater, Egalité genannt), wurde nebst seinen Brüdern 1797 aus dem Verhaft zu Marseille entlassen, begab sich mit ihnen nach Philadelphia u. lebt seit 799 in England (London, Brighton).

Geschwister: 1) Anton Philipp, g. 3 Jul. 775, vormals Hz. von Montpensier, (war verhaftet zu Marseille, seit Apr. 797 zu Philadelphia), seit 799 in England. 2) Eugenie Adelh. Louise, g. 23 Aug.

777, ehemals Mdlle de Chartres genannt, war mit Ludw. Anton, Hz. v. Angouleme (s. ob. die königl. Linie) verlobt, (lebte 795 zu Freiburg in der Schweitz, nachher zu Presburg, schiffte sich 802 zu Livorno nach Spanien ein). 3) Alphonsus Leodgate, g. 7 Oct. 779, vormals Gr. v. Beaujolois (war verhaftet zu Marseille) seit Apr. 797 zu Philadelphia, seit 799 in England.

Eltern: Ludwig **Philipp** Joseph, g. 13 Apr. 747, vor der Revolut. Hz. v. Valois, Chartres, Nemours u. Montpensier, Gouv. v. Dauphiné, des heil. Geistes-O. R., Gen. der Land- u. Seemacht, General-Colonel der Husaren u. Obrist eines Inf. Regim., nannte sich seit der Revolution Philipp Egalité, † 6 Nov. 793 zu Paris (unter der Guillotine). Gem. Marie Louise Adelheid, Hz. Ludw. Joh. v. Penthievre T. (s. ob.), g. 13 Merz 753, verm. 5 Apr. 769, geschieden v. Tisch u. Bette 22 Jul. 792 (lebte während der Revolution in dürftigen Umständen zu Paris, wurde zwar 797 wieder in ihre Güter eingesetzt, aber e. a. nach Spanien deportirt, wo sie noch zu Barcellona lebt und von Frankreich aus dem Ertrag ihrer Güter jährlich 100,000 Livres erhält.

Vaters Schwester: Louise Marie Theres. Mathildis, Madame d'Orleans, g. 9 Jul. 750 (war bis 796 zu Marseille verhaftet, lebte darauf zu Moulins in Frankreich), seit 797 aber als Deportirte in Spanien, erhält jedoch von Frankreich jährl. 50,000 Livr. Gem. Ludw. Heinr. Prinz v. Condé, verm. 24 Apr. 770, geschied. 780, s. unten.

Großeltern: Ludw. Phil. Hz. v. Orleans, g. 13 May 725, des span. goldn. Vl. u. der kön. O. R., Gen. L., Gouv. v. Dauphiné, Chef eines Carab. Regim., † 18 Nov. 785. 1te Gem. Louise Henriette, Pr. Ludw. Arm. v. Bourbon-Conty T., verm. 17 Dec. 743, † 9 Febr. 759. 2te Gem. N. verwittw. Gr. v. Clermont-Montesson, verm. 29 Jul. 773, (lebt in Paris).

II. Die Condeische Linie,

welche, wie oben bemerkt ist, von Ludwig I. Prinz von Condé, jüngerm Sohne des Hz. Carls von Vendome gestiftet wurde. Ludwigs I. Enkel, Heinrich II., hatte die 2 Söhne a) Ludwig II. Pr. v. Condé u. b) Armand, Pr. v. Conty, welche durch ihre Nachkommenschaft diese Linie wieder in 2 Aeste verbreitet haben.

a) Erster Ast: Bourbon-Condé.

Ludwig Joseph Hz. v. Bourbon, Pr. v. Condé, g. 9 Aug. 736, des goldn. Vl. u. der kön. franz. O. R., Großprior des Malthes. O. in Rußland (mit jährl. 9000 Rubel Eink.) auch des Andreas-O. R. (vormals, in Frankreich, Colonel-General der Inf., Gouvern. v. Bourgogne, Oberhofmeist. des Königs), trat 15 Sept. 797 in russische Kriegsdienste, u. wurde Inspecteur des in ruß. Dienste genommenen Condéischen Corps, u. Inh. des dazu ehemals gehörigen adel. Inf. Regim. zu Wladimir, wurde aber 800 aus den ruß. Diensten entlassen, und trat mit seinem Corps in engl. Sold, bis es aufgelöst wurde; 1800 lebte er zum Theil in Windisch-Feistritz, begab sich im Jul. 801 über Wien und Hamburg nach London; genießt v. England eine Pension v. 100,000 Livr. 1te Gem. Charl. Godofreda Elisab., Hz. Carls v. Rohan, F. u. Marsch.

v. Soubise T., g. 7 Oct. 737, verm. 3 May 753, † 4 Merz 760. 2te Gem. Marie Catharine, des genues. Patriciers Jos. Mar. Brignole T., u. Honorati III. Fürsten v. Monaco geschiedene Gem., verm. im Oct. 798, lebt seit 802 in England.

Kinder: a) Marie, Mademois. v. Bourbon, g. 16 Febr. 755, † 22 Jan. 759. b) Ludw. Heinrich Jos. Hz. v. Bourbon, g. 13 Apr. 756, des goldn. Vl. u. der kön O. R. (war Oberhofmstr des kön. franz. Hauses, u. Gouv. v. Champagne u. Brie, dann seit Sept. 797 in russ Kriegsdiensten u. Inhab. eines zum Condéischen Corps gehört habenden nachher in engl. Sold genommenen Grenad. Regim.) lebt in England u. genießt von Großbritannien eine jährl. Pension von 80,000 Livres. Gem. M. Louise Theres. Mathilde, Hz. Ludw. Phil. v. Orleans einzige T., verm. 24 Apr. 770. geschied. 780 (lebt in Spanien, s. oben).

Sohn: Ludw. Anton Heinr. Hz. v. Enghien, g. 2 Aug. 772, get. 17 May 785, des heil. Geistes u. der übrigen kön. O. R., seit 797 Inh. eines zum Condéischen, nachher in russ. Dienste und sodann in engl Sold genommenen Cav. Regim., des Malthes. O. Großkr. (lebte im May 801 zu Windisch-Feistritz in Steyermark u. 802 u. 803 zu Ettenheim), genoß von England eine jährl. Pension v. 60,000 Livres, † (wurde arquebusirt) zu Vincennes bey Paris 22 Merz 804.

c) Louise Adelheid, Prinzess. v. Condé, geb. 5 Oct. 758, get. 1 Apr. 770, ward Aebtissin zu Remiremont im Aug. 786, begab sich 795 in ein Kloster zu Turin, dermalen Religieuse des Ordens la Trappe in einem litthauischen Kloster bey Willna.

Schwester: Anna Henr. von Verneuil, legit. 740. Gem. Joh. Grammont, Gr. de Guiche, Gen. Lieutn., verm. 17 Nov. 740.

Eltern: Heinr. Ludw. Hz. v. Bourbon, zuvor Hz. v. Enghien, g. 18 Aug. 692, Oberhofmstr des kön. Hauses, ward anstatt des verst. Hzgs v. Orleans, Philipp II. 723 Gouverneur v. Bourgogne, † 27 Jan. 740. 1te Gem. M. Anne, Pr. Franz Ludw. v. Conty T., g. 18 Aug. 689, verm. 9 Jul. 713, † 21 Merz 720. 2te Gem. Caroline, Ldgraf Ernst Leopold v. Hessen-Rheinfels T., verm. 22 Jul. 728, † 14 Jul. 742.

Vatersgeschwister: 1) Marie Gab. Eleon., g. 12 Dec. 690, Aebtiss. zu St. Antonie de Champs zu Paris, † 29 Aug. 766. 2) Louise Elis., g. 22 Nov. 683, † 28 May 775. Gem. Ludw. Armand Pr. v. Conty, † 4 May 727. 3) Louise Anne, Mademois. v. Charolois, g. 23 Jun. 695, † 8 Apr. 758. 4) Carl Gr. Charolois, g. 19 Jun. 700, erhielt als Pr. v. Geblüt Sitz im Parlem. 2 Sept. 715, Gouv. v. Tourain und R. der kön. Ord., † 23 Jul. 762. Er hat von der Demois. Craon de la Saone zwo natürl. Töchter hinterlassen, welche 769 unter dem Namen v. Bourbon legit. worden sind: a) NN. als Mad. v. Bourbon legit. im Sept. 769. Gem Gr. v. Puget, vormal. französ. Obrist der Grenad. royaux. b) Charlotte Margar. Elis., legit. als Demois. v. Bourbon 769. Gem. Franz Xav. Gr. v. Löwendahl, vormals Marechal de Camp in kön. französ. Diensten, jetzt kön. dän. Gen. Maj und Kammerhr, verm. 4 Febr. 772. 5) Henr. Louise Mar. Franc. Gabr. Madame v. Vermandois, g. 15 Jan. 703, Aebtissin zu Beaumont les

Tours, † 19 Sept. 772. 6) Elis. Alex. Madame v. Sens, g. 15 Sept. 705, † 13 Apr. 765. 7) Ludw. Gr. v. Clermont, g. 15 Jun. 709, Gen. L. u. Gouv. v. Champagne, Abt v. St. Germain de Prez, Bec u. Chases, Mitgl. der franz. Acad., der kön. O. R., † 16 Jun. 771.

Großeltern: Ludwig III. Hz. v. Bourbon, Pr. v. Condé, g. 11 Oct. 668, † 4 Merz 710. Gem. Louise Franc., Kön. Ludwigs XIV. mit der Montespan erzeugte natürl. Tochter, verm. 24 Jul. 685, † 15 Jun. 743.

b) Zweiter Ast: Bourbon-Conty.

Ludwig Franz Jos. v. Bourbon, Pr. v. Conty, (vorhero Gr. de la Marche genannt), g. 1 Sept 734, war kön. französ. Gen. L., Gouv. v. Berry, Obr. des Regim. de la Marche Prince, und eines Cav. Regim., der kön. O. R., war durch einige Jahre bis 796 im Fort St. Jean bei Marseille verhaftet, lebt seit Sept. 797 als deportirt zu Barcellona in Spanien. Gem. Fortuna Marie von Este, Hzgs Franz Maria v. Modena T., verm. per Procur. zu Modena 7, vollzogen zu Nanqis 27 Febr. 759, separirte sich 775, (hielt sich im Febr. 796 zu Freyburg in der Schweiz auf; lebt dermalen in Presburg).

Eltern: Ludw. Franz de Bourbon, Pr. v. Conty, g. 13 Aug. 717, Pair v. Frankr., Gen. Ltn. und Gouv. v. Hoch- u. Niederpoitou u. Galais, (ward mit päbstl. Dispens. Malthes. Großpr. v. Frankr.), † 2 Aug. 776. Gem. Louise Diane, Mademois. de Chartres, Hz. Phil. II. v. Orleans T., verm. 22 Jan. 732, † 26 Sept. 736.

* Mit Demois. d'Ally hat dieser Prinz 2 natürliche Töchter gezeugt, wovon die eine, Stephanie Louise v. Bourbon-Conty, Gräfin von Mont Cair Sain, g. 1762, noch 1799 zu Paris lebte.

Vaters Schwester: Louise Henriette, g. 20 Jun. 726, † 9 Febr. 759. Gem. Ludw. Phil. Hz. v. Orleans, verm. 17 Dec. 743, † 6 Nov. 793.

Großeltern: Ludwig Armand, g. 10 Nov. 695, † 4 May 727. Gem. Louise Elisab., Hz. Ludwig III. v. Bourbon-Condé T., verm. 9 Jul. 713, † 28 May 775.

Türkisches Reich.

Die Olgazier oder Oguzier (eine Scythische Völkerschaft) verließen gegen Ende des 13ten Jahrhunderts ihre bisher. Wohnplätze an den Grenzen des Tanais, und siedelten sich in den fruchtbaren Gegenden Natoliens (Bythinien) an. Aladin, Sultan von Cogni (Iconium), der auch über diese Gegenden herrschte, gab dieser neuen Colonie auf ihr Gesuch einen Gouverneur, und zwar den Dulzapes, genannt Chalcondile, einen gerechten und mächtigen Mann. Diesem folgte sein Sohn, Orthuguies, als Begh oder Fürst dieses Volks. Letzterer, ein ehrgeitziger und wilder Eroberer, unterwarf seinen Waffen mehrere asiatische Besitzungen des griech. Kaiserthums, welches eben damals, entkräftet durch die seit Jahrhunderten erlittenen Erschütterungen des Fanatismus, den nahen Untergang drohte. Orthuguies († 1296) hinterließ daher seinem Sohn Othmann (Osmann) viele zusammen geraubte Schätze, welche dieser durch neue Eroberungen zu vermehren suchte. Zu der Würde eines Emirs erhoben von Gaiheddin-Masud, letztem Sultan von Cogni, dessen Monarchie bald darauf zertrümmert wurde, gelangte er zum Besitz des Staats von Cogni, machte aber auch noch neue Eroberungen in den asiatischen Provinzen des griech. Kaiserthums. Dieser Osmann ist daher als der Stifter des Türkischen Reichs, das von ihm das Osmannische (die Ottomannische Pforte) heißt,

zu betrachten. Unter seinen Nachkommen, welche sich in den Provinzen des oriental. Kaiserthums immer mehr ausbreiteten, eroberte endlich Muhamed II. 1543 Constantinopel, und setzte sich dadurch auf den griech. Kaiserthron, unterwarf sich ferner 1461 das Trapezuntische Reich, und machte auch die Moldau, Wallachey und Krimm zinspflichtig. Nach ihm brachte Selim I. Egypten, Armenien, Diarbeck und Syrien, und Solimann I. die Seeräuberstaaten, auch Jemen und Ungarn zu seinem Reiche, welche letztere beide Staaten seine Nachfolger jedoch, so wie auch die Lehnspflichtigkeit der Krimm, wieder verloren. —

Der türk. Kaiser regiert gewissermaßen despotisch, doch wird er in einer Art von Gefangenschaft gehalten, und darf nicht mehr an der Spitze der Kriegsheere erscheinen. Sonst hatte das Militair (die Janitscharen) den größten Antheil an der Regierung, seit 1730 ist solche aber mehr in den Händen der Ulema oder Rechtsgelehrten. — Den Titel Padischah oder Kaiser führen die Sultane erst seit der Eroberung Constantinopels, und die Würde der Chalifen seit der Bezwingung von Egypten. — Statt der Krönung ist die Säbelumgürtung gebräuchlich. — Bey der Thronfolge wird (in der Regel) der ältere Prinz aus der Familie gewählt, so daß, um die Unbequemlichkeit der vormundschaftl. Regierung zu vermeiden, des verstorbenen Regenten Brüder dessen Söhnen vorgezogen werden. Die Prinzen vom Geblüte werden eingeschlossen gehalten, und diesen werden keine Gemahlinnen, die zum Kinderzeugen tüchtig sind, beygegeben, sondern blos dem regierenden Kaiser. Unter diesen führen 6 oder 7 den Titel: Kaduns oder Prinzessinnen. — Uebrigens ist bekanntlich die Religion des Hauses die von einem Ahnherrn desselben gestiftete Muhamedanische; — und die Residenz: Constantinopel.

Kaiser oder Großsultan: Selim III. Gihandari, g. 24 Dec. 761, ward als der älteste des osmannischen Stamms Kaiser nach Abdul Hamids Tode 7 Apr. 789, mit dem Säbel Mohameds feyerlich umgürtet am 13 eiusd.

Geschwister: 1) Emethula, oder griech. Theodosia, g. 14 Merz 759, † 1 Jul. 762, war verlobt mit Hamzha Pascha, gewes. Seliktar-Aga. 2) Schach Sultanin, g. 19 Apr. 761, war a) mit dem Großvezier Mustapha Pascha verl. 764, der aber 765 strangulirt wurde. b) mit Emir Mehemed Pascha, verl. 768, der aber ebenfalls erwürgt wurde. 3) Beg Schach, oder Bei Chan Sultanin, g. 12 Jan. 766. 4) Haddige Sultanin, g. 13 Jun. 768, verl. 784 mit Silihdar Mustapha, Pascha v. Aleppo.

Vater: Mustapha III. (der Ruhmwürdige), g. 20 Dec. 715, folgt als Kaiser auf Osmann III. 28 Oct. 757, feyerl. umgürtet 3 Nov. ej. a. † 21 Jan. 774.

Vatersbruder: Abdul Hamid, g. 20 Merz 725, folgte seinem Bruder Mustapha III. als Kaiser 21 Jan. 774, † 7 Apr. 789.

Kinder: a) Haddige, Sultanin, g. 11 Jan. u. † 7 Nov. 776. b) Mehemed Ali, g. 31 Aug. 776, † 19 Febr. 781. c) Hamid oder Achmed, g. 7 Dec. 776, † 17 Nov. 778. d) Eine Tochter, g. 29 Jul. u. † 8 Sept. 777. e) Hesme, Sultanin, g. 2 Aug. 778, verm. 20 Dec. 793 mit dem Capudan Pascha. f) Solimann, g. 17 Merz 779, † 19 Jan. 786. g) Mustapha, g. 9 Sept. 779. h) Rebia, Sultanin, g. 780, † 782. i) Malek Schach Sultanin, g. 781, † 787. k) Mehemed Beg, g. 782, † 786. l) Murad, g. 783, † 785. m) Alim

Schach, Sultanin, g. 784, † 786. n) Mahmud, g. 20 Jul. 785. o) Satiha, Sultanin, g. 28 Oct. 786. p) Roxelana, Sultanin, g. 5 Jan. 788. q) Heiberullach, Sultanin, g. 5 Merz 789.

Großvater: Achmet III., g. 670, Kaiser 730, abgesezt 20 Oct. ej. a. † 23 Jun. 736.

Großvaters Bruder: Mustapha II., g. 659, Kaiser 695, abgesezt 703, † 704.

Kinder: 1) Muhamed V. oder Mahmud, g. 18 Sept. 696, Kaiser 20 Oct. 730, † 13 Dec. 754. 2) Osmann III. g. 699, Kaiser 754, † 29 Oct. 757.

Zweyte Abtheilung.

Von den vornehmsten Monarchen der außereuropäischen Reiche.

---

1. Persien.

Persien enthielt, bevor das Reich Candahar (s. den folg. Artikel!) davon abgerissen wurde, gegen 50,000 Q. M. mit 16,000,000 Einw. Diese sind meistens Muhamedaner, doch giebt es, außer den Katholiken und Juden, auch noch Anhänger der alten persischen Religion. Die Fabriken in Seide und Baumwolle sind in blühendem Zustande, doch giebt es noch viele unbebaute Steppen. Das jetzige Persien umfaßt die Provinzen Aberbedschan (Hauptstadt Tauris), Kurdistan, Loristan u. Kusistan an der westl. Grenze; mehr gegen Norden liegen Gilan, Mesanderan (Hauptstadt Theran) und Tabristan; mehr gegen Süden: Irak (Hauptstadt Ispahan), Farsistan (Hptstadt Schiras) und Tuberan (Hptstadt Kerman).

Dieses Reich hatte seit dem 16n Jahrh. seine eignen Könige aus dem Stamme Sofi, welcher aber zu Anfange des 18n Jahrh. in einer großen Revolution vom Throne entfernt wurde. Darauf zerrütteten innerliche Unruhen das Reich, während welcher die Türken ansehnl. Stücke davon eroberten. Endlich kam Schach Nadir, ein tapferer Feldherr, 1735 auf den Thron, dämpfte die Rebellen, nahm den Türken das meiste wieder ab, führte auch mit dem Großmogul glückliche Kriege, ward aber 1747 wegen der Grausamkeit, in die er zulezt verfiel, ermordet. Hierauf brachen die innerlichen Unruhen von neuem aus, bis endlich unter den verschiedenen Thronwerbern Muhamed Kerim Chan, vom Kurdischen Stamme, sich seit 1759 in den westl. Provinzen (dem jetzigen Persien) behauptete; die östlichen mußte er den Patanen unter Achmed Abdalli überlassen, wodurch solche ein unabhängiger Staat wurden (s. den folg. Art. Candahar!). Nach seinem Tode 1779 erneuerten sich die blutigen Auftritte zwischen den Thron-Competenten, so daß Kerims Sohn und Nachfolger, Abdul Fat Chan, von seinem Oheim Sadik Chan, Beglerbeg zu Schiras 1780 entsezt und hingerichtet wurde. Aber schon 1781 wurde Sadik von einem Anverwandten Ali Muhrad wieder verdrängt. Doch folgte diesem nach dessen Tode 1785 Sadiks Sohn Dschewer Chan, nachdem derselbe seinen Nebenbuhler Mehemed Fat Ali Chan in 2 Schlachten überwunden hatte. Dschewer wurde aber 1789 ermordet, und ihm succedirte sein Sohn Kuir Ali Chan, nachdem er sich der Stadt Schiras bemächtigt und die

Mörder seines Vaters hart bestraft hatte. Er blieb im Besitz des Throns bis 1795; jetzt aber trat Ali Mehemed Chan, der Verschnittene, wider ihn auf, schlug ihn 2mal und bemächtigte sich der Hauptstadt Schiras u. aller Schätze. Luft Aly flüchtete sich mit den Trümmern seiner Armee nach Kerman, und starb 1797. In eben diesem Jahre wurde aber auch der Usurpator Aly Mehemed Chan von seinem General Sudek Chan Kukaqui ermordet. Hierauf wurde

Baba Chan, g. 762, Neffe des ermordeten Aly Mehemed, welcher sich gleich nach dieser Begebenheit zu der nach Theran zurückgezogenen Armee begeben hatte, 1797 von dieser als Schach und Souverain von Persien ausgerufen. Es schien auch, daß man ihm den Thron nicht streitig machen würde; denn der Mörder seines Oheims, der sich zwar zu Tauris in der Provinz Aderbedschan viel Anhänger gemacht hatte, gab sogleich seine ehrgeitzigen Absichten auf, und unterwarf sich nebst dieser Provinz und allen seinen Schätzen. Auch von den Brüdern seines ermordeten Oheims, a) Montera Kensy Chan, b) Riza Kensy Chan, und c) Aly Kensy Chan hatte er nichts mehr zu fürchten. Der erstere war schon vordem zu den Russen nach Astracan geflüchtet, der 2te welcher versucht hatte, sich einen Anhang in Chorasan zu machen, war ebenfalls zum Schach von Bokara entflohen; der 3te welcher zu Theran lebte, ward wegen begangener Unvorsichtigkeit, seiner Augen beraubt. — Jedoch Baba's furchtbarster Nebenbuhler ist

Mehemed Chan Zeky, der lezte Sprößling der Familie Kerim's (Kurdischen Stammes, s. oben!). Dieser hatte gleich nach Ermordung Aly Mehemeds, des Verschnittenen, zu Loristan einige Truppen versammelt, drang an der Spitze von 6000 Mann gegen Schiras vor, schlug unterwegs den ihm mit 15,000 Mann entgegen rückenden Kuscheck Chan (Bruder des Baba) aufs Haupt, zog sich aber, geschwächt durch diesen Sieg, in den südl. Theil des Reichs zurück. Hier vermehrte er seinen Anhang, verstärkte seine Truppen, und rückte nun vor Ispahan, nahm diese unvertheidigte Stadt weg, fand da Reichthümer, neue Hülfsquellen und Anhänger, und trug bald darauf einen neuen entscheidenden Sieg über die Truppen des Baba Chan davon. Nichts konnte jetzt seine glückl. Fortschritte aufhalten, er hatte nur Flüchtlinge zu verfolgen, bald fielen die mehresten Städte in seine Gewalt, und nach den neuesten Nachrichten von 1798 hatte er seine Herrschaft bis 4 Meilen von Theran, der Residenz des Baba Chan, erweitert, in welcher Stadt sich lezterer mit dem Kern seiner Truppen aufs äußerste zu vertheidigen entschlossen war.

2. Candahar.

Dieses Reich war von 1650 bis 1747 der östliche Theil Persiens, u. begreift die Provinzen Candahar und Chorasan unter sich. Es ist ebenfalls fruchtbar und volkreich, hat, wie Persien, blühende Manufakturen, und treibt nach letzterm ansehnl. Handel. Im Nothfall kann es 200 000 Krieger zusammen bringen. Die Einwohner, größtentheils Muhamedaner, werden Patanen oder Afghanen genannt. Die Hauptstadt ist Candahar.

Nach des pers. Königs Schach Nadirs Ermordung (s. ob.) bemeisterte sich sein Schatzmeister Achmed Abdallah vom Stamme der Duranier des Landes (1749) und machte daraus einen unabhängigen Staat,

womit er zugleich die 1739 vom Großmogul an Persien abgetretenen Provinzen vereinigte. Er machte nachher auch in Indien Eroberungen, verlor aber letztere größtentheils wieder, als er 1767 die Seiks bekriegte.

Schach: Mahmud, regiert seit 1801, nach der Absetzung seines **Vaterbruders**, Zeman Schachs, 2n Sohn Timur's, der seinem Vater 792 in der Regierung gefolgt war.

3. Georgien (nebst Imirette).

Der jüdische Stamm Bakar (Bagrat) kam 614 zum Besitz von Georgien. Dessen Abkömmling Alexander III. theilte um 1597 das Reich (welches nach den vorherigen Theilungen wieder vereinigt war) unter seine 3 Söhne, und gab dem ältesten Georg Imirette, nebst Avchasien, Mingrelien und Guriel, mit der Verordnung, daß er den Titel Memetmepe (König der Könige), wie auch die Oberherrschaft über seiner Brüder Staaten führen sollte; dem 2ten, Alexander, verlieh er Kaket, nebst Schirwan und Derbent (das hernach an Persien kam); dem 3ten, Constantin, gab er Karduel, welches er aber bis an seinen Tod noch selbst behielt. In der Folge wurden die beiden letztern Staaten wieder vereinigt, so daß das alte Georgien jezt nur in 2 Reiche getheilt ist, nämlich 1) Imirette nebst den dazu gehörigen Schutzländern. 2) Karduel und Kaket nebst den dazu gehörigen Provinzen (welche das jetzige Georgien ausmachen).

A) Von dem Czar von Imirette.

Von Imirette sind a) Mingrelien, b) Guriel, und c) das Land der Abkasser Schutzländer, die ihre eignen Fürsten haben. — Die Bewohner dieser Länder sind arm, und bekennen sich zu griechisch-christl. Religion. In Imirette ist die Haupt- und Residenzstadt Cotatis (Kutatis). Kriegsmacht etwa 6000 Mann.

Czar: David, succedirte 794 seinem Oheim, nachdem er den Czar Heracleus v. Karduel (Georgien) der ihm die Erbfolge streitig machte, mit Hülfe der Türken u. Abkasser zurückgeschlagen hatte. Er unterwarf sich 1785 dem ruß. Schutz.

Vatersbruder: Salomo, regierte seit 755. Er befreyete sich entweder durch seine glücklichen Waffen, oder erst durch Vermittlung der Russen (die seine Länder 771 einnahmen, sie aber im Frieden 1774 zurückgaben) von der türkischen Abhängigkeit, erledigte sich auch des Menschentributs, wozu seine Vorfahren von den Türken gezwungen wurden. Leztere hatte er sich vorzüglich dadurch zu Feinden gemacht, daß er den sonst gewöhnlichen Menschenverkauf oder vielmehr Vertauschung der Bauern u. Mädchen gegen ein Pferd, einen Säbel ꝛc. verboten hatte. Er † 784.

B) Von dem Czar von Karduel und Kaket.

Karduel (Kartalinien) und Kaket (Kachetien) machen das jetzige Georgien aus, das von den Russen Grusinien genannt wird, und sich 1801 ganz dem ruß. Scepter unterworfen hat. Die Einwohner (wovon das weibl. Geschlecht wegen seiner besondern Schönheit bekannt ist) bekennen sich zur griech. christl. Religion, und haben einen Katholikos oder Vicepatriarchen, der seit 1783 eine Stelle unter der höhern ruß. Geistlichkeit, und den Titel eines Mitglieds der heil. Synode hat. — Die Einkünfte der Fürsten werden auf fl. 300,000 geschäzt. Die Haupt- u. Residenzstadt ist: Teflis.

Czar: Georg, succedirte nach der Abdankung seines Vaters 1798, entsagte nach seiner Thronbesteigung der russischen Parthey (welches nach andern Nachrichten schon sein Vater nach dem Ausbruch des Kriegs

zwischen den Russen und Türken von 1787 that), und begab sich wieder unter den Schutz der Pforte. Nach den neuesten Nachrichten ward auch er von dem neuen Usurpator des persischen Thrones Aly Mehmed Chan angefallen, der 796 seine Länder einnahm u. verwüstete, u. ihn nöthigte, Zuflucht u. Hülfe bey den Russen zu suchen, deren Oberherrschaft nunmehr auch sein ganzes Reich unterworfen ist. Von seinen

Brüdern ist a) Anton, Catholikos von Grusinien, b) Joulon u. c) David haben den russ. Alex. Newsky-Orden, d) Marian, e) Bagrat, f) Johann u. g) Vachtang haben den russ. St. Annen-O.

Vater: Heracleus II g. 716. (ein Sohn Teimuras, u. Abkömmling v. Alexander, dem jüngsten Sohn des oben erwähnten Alexanders III.), erhielt von seinem Vater um 751 die Mitregentschaft. Er verband sich in dem, 769 zwischen den Türken u. Russen entstandenen, Kriege mit den leztern, handelte aber verrätherisch gegen dieselben, welches ihm den Verlust seiner besten Festungen zuzog. Da er sich jedoch nachher wieder zu ihrer Parthey schlug, bekam er solche im Frieden 774 zurück. Im J. 783 unterwarf er sich dem russ. Schutze, und schloß einen Vertrag, worin er sich zwar die innere Landesregierung vorbehielt, jedoch versprach, alle auswärtige Angelegenheiten nicht ohne Rußlands Wissen u. Bewilligung zu behandeln, dieser Krone mit seinen Nachfolgern den Eid der Treue zu leisten, u. die Bestätigung in der Regierung durch eine Fahne, einen Säbel, Komandostab u. Hermelinmantel zu empfangen, solcher auch gegen ihre Feinde beizustehen; dagegen sich Rußland zu Erhaltung seiner Besitzungen u. Regierung verbürgte, und die Völker von Karduel und Kaket als Bundsgenossen zu betrachten erklärte. Heracleus II. lebte noch 1795. Sein Vater Teimuras vereinigte 740 Karduel mit Kaket, scheint sich während der Unruhen, die nach Nadirs Tode in Persien entstanden, von der persischen Oberherrschaft befreyt zu haben, u. † in Rußland 762.

4. Tatarische Fürsten.

A) Vom Schach von Bokara.

Das zum Unterschied von Klein Bochara sogenannte große Bokara (welches das eigentliche Bokara, Samarkand, und vormals auch Balk begriff und ehedem von den Morgenländern mit dem Namen Mavaralnar bezeichnet wurde), ist das einzige Land, welches den Nachkommen der Dschingis Chans übrig geblieben ist, nachdem die in der Krimm ehedem regierende Linie durch die Russen von der Regierung ausgeschlossen worden, und auch in Charazme andere Regenten aufgekommen sind.

Schach: die Nachfolger von Abul Feiz (Chan) der 1740 regierte, sind unbekannt.

B) Vom Chan v. Chiwa (Schiwa) oder Choworasme.

Schon lange steht dieses Land unter Regenten vom Stamm der Kirgiskosacken, kam aber durch Schach Nadir, unter persische Botmäßigkeit. Nach dessen Tode vertrieben die Einwohner ihre Unterdrücker, und übertrugen die Chanwürde dem Nurali Sultan, dessen Vater Abul Chair ebenfalls über sie geherrscht hatte, aber von den Persern abgesetzt worden war. Da Nurali Sultan 1749 die Regierung der Kirgiskosacken erhielt,

wählten sie zu ihrem Chan: Chaip (den Sohn Batyrs, Sultans der Kirgiskosaken), der bis 1774 regierte, dann aber in sein Vaterland zurückkehrte, und daselbst einige ansehnliche Stämme unabhängig vom Nurali regierte.

Chan: die Nachfolger Chaips sind unbekannt.

5. Arabische Fürsten.

A) Vom Scherif von Mekka und Medina.

In diesen von den Muhamedanern heilig gehaltenen Gegenden sind auch die Regenten Abkömmlinge des Propheten Muhamed, die ihren Ursprung von dessen Tochter Fatime und ihrem Manne dem Chalifen Ali herleiten. Seit dem Anfange des 18n Jahrhunderts wurden die beiden Scherifate getheilt von 2 Stämmen regiert, so daß in Mekka der Stamm Davi Saids, und in Medina der Stamm Davi Barkads regierte, welche beide von Ali Bunemi herstammen. Der Stamm Davi Barkads ist neuerdings (gegen 1768) erloschen, wodurch das Scherifat Medina mit dem von Mekka vereinigt wurde. Der türk. Kaiser hat den Titel eines Schutzherrn über beide, und das Recht, den Scherif ein- und abzusetzen.

Scherif: Ghralib, regiert seit um 1800. Sein Vorfahr, g. 757, dessen Name unbekannt geblieben, schloß 1776 zu Dsjidda einen Handelsvergleich mit den Engländern.

B) Vom Iman von Jemen.

Lange erhielten sich die Imans vom Stamm Hadi in der Unabhängigkeit, endlich brachte sie der türk. Kaiser Soliman I. (1557) unter seine Bothmäßigkeit. Da die Behauptung des Landes aber mit beständiger Bekämpfung der Araber verbunden war und also den Türken viel kostete, trat Amurath IV. es an seine rechtmäßigen Oberherren wieder ab. —

Das weitläuftige Jemen (glückl. Arabien) begreift das eigentliche Jemen, die Herrschaft Aden, die Landschaften Jafa, Haschid, Bekil, Sahan, und Dsiof; zum Gebiet des Imans aber gehört nur das eigentliche Jemen, wovon Sanaa die Haupt- und Residenzstadt ist. — Die übrigen Landschaften haben ihre eigenen Fürsten oder Statthalter. Der jetzige

Iman: (dessen Name unbekannt ist) regierte schon 1778. Sein Vater war Abbas el Mahadi, welcher um 746 zur Regierung kam. Sein Hof ward von der, von König Friedrich V. von Dänemark abgeschickten Reisegesellschaft, davon der Capitain Niebuhr, (nachmaliger JustizR. u. Landschreiber zu Meldorf in Ditmarsen) die besten Nachrichten von diesem Lande liefert, besucht.

6. Indostan (Mogolistan).

Die Indier lebten ruhig unter ihren einheimischen Fürsten, bis anfangs des 8ten Jahrhunderts die Araber Muhameds Lehre mit Feuer und Schwerdt darin auszubreiten suchten. Im 11n Jahrhundert unterwarf sich Mahmud, ein türk. Fürst v. Gasna, einen beträchtlichen Theil Indiens, doch begnügten sich dessen Nachkommen damit, die indischen Fürsten zinsbar gemacht zu haben. Im 13ten Jahrhundert machten sich die Patanen oder Awghanen, ein Volk in den Gebirgen zwischen Persien und Indien, zu Herren dieses Landes, und Delhi wurde die Hauptstadt ihres neuen Staats, welcher zu Anfang des 14ten Jahrhunderts eine große Erschütterung litte durch Timur Begh (gemeiniglich Timur Leng oder Tamerlan genannt). Dieser war Fürst der Mongolen (Mogoln), ein Volk, das im 13n Jahrhundert von den chinesischen Grenzen her hervorgebrochen war, und fast zu gleicher Zeit Tibet, die westl. Theile Asiens, China, Japan, Rußland

und Polen bekriegte, bis nach Schlesien vordrang, Ungarn verwüstete, und ganz Europa in Schrecken setzte. In mehrere Stämme vertheilt, schwärmte es auch in dem mittlern Asien herum, vereinigte sich jedoch unter Temudschin, welcher 1206 den Namen Dschingis-Chan, d. i. großer Fürst, annahm. Diese Mogolische Monarchie zerfiel bald in mehrere Staaten, doch stellte 1369 Tamerlan (mit Dschingis-Chan von einem Stamme) u. nach abermal. Verfall 519 Baber die Macht und das Ansehen derselben wieder her.

So entstand das mogolische Reich in Indien, dessen Monarch (in Europa der Großmogul, im Lande aber Schach oder König genannt) über viele reiche Provinzen herrschte, u. zu Anfang des 18n Jahrhunderts mehr als 200 Millionen Thlr. jährliche Einkünfte hatte. Allein durch innerliche Unruhen bei Thronveränderungen, durch Losreißung der Tribut zahlenden einheimischen Fürsten (Rajas), der Gouverneurs (Subah's) und Unterstatthalter (Nabobs), welche sich unabhängig oder ihre Stellen erblich machten, geschwächt, sank das Ansehen des mogol. Reichs in neuern Zeiten immer tiefer. Diese Zerrüttung begünstigten vorzüglich die Etablissements der Franzosen und Engländer in Ostindien ihres Handlungsvortheils wegen, hauptsächlich mischten sich die leztern in die Händel zwischen dem Großmogul, den Raja's und Nabob's, nährten die Uneinigkeiten, halfen den ersten schwächen, machten zugleich leztere von sich abhängig, und bereicherten sich für die geleistete Hülfe mit den Schätzen des Landes. Am meisten trieben sie diesen Unfug mit dem Schach oder Kaiser Ali Gohar, bekannt unter dem Namen Schach Allum (d. i. Herr der Welt), g. 724, der 760 den Thron bestieg. Schon in seiner Jugend nebst seinem Vater Alumghir von dessen Wessir Ghaziodḋin in Gefangenschaft gehalten, war sein ganzes Leben eine Reihe von Unglücksfällen. Im J. 1784, als sein Wessyr Afrasiab ermordet ward, und die Großen und der Kaiser sich nicht über einen Nachfolger vereinigen konnten, bediente sich der Marattenfürst Modajee Scindia der Verwirrung, bemächtigte sich der Person des Kaisers, welcher den Peischwa dieses Volks, mit einer größern Gewalt als vorher seine Wessire besaßen, unter dem Titel Vakeel-Muttaluk zum wirkl. Reichsregenten ernennen mußte, dessen Stelle, wegen dessen Minderjährigkeit, von dem erwähnten Scindia, Rajah v. Ugein vertreten wurde. — Von den Nabobs und Subahs, die sich der mogolischen Herrschaft entzogen haben und jezt als unabhängige Fürsten regieren, verdienen folgende erwähnt zu werden

A) Vom Schach von Cabul.

Sein weitläuftiges Gebiet, das sich westwärts von Bombay ausdehnt, erstreckt sich in einer Länge von 650 engl. Meilen vom Indus bis an die südl. Gestade des caspischen Meeres und an die große Bucharey. Es nimmt einen Theil des östlichen Persiens ein und die Usbeckischen Tartaren nebst den Provinzen Lachor und Cachemir sind ihm ganz unterworfen. Er hat eine disciplinirte Armee von 100000 Mann. Hauptstadt Cabul. Der

Schach: Timur Zeman Abdallah, † bey einer 1801 nach Candahar unternommenen Expedition. Sein Nachfolger ist unbekannt.

B) Vom Nabob von Auhd (Oude).

Das Reich dieses Nabobs, aus der ehemaligen Provinz Oude (Auhd) entstanden, wurde in neuern Zeiten gegen Norden bis an die Gebirge von Tibet und westlich bis jenseits des Ganges durch Eroberungen auf 2176 Q. M. erweitert. Die Einwohner sind größtentheils Muhamedaner. Die Einkünfte werden auf 20 Mill. Thlr. geschätzt. Der

Nabob: Sandud Ali (persischen Stamms) welcher seit 798 regierte, übergab 1800 sein ganzes Reich an die engl. ostindische Compagnie, gegen eine jährl. Revenüe von 76 Mill. Lacks Rupien (über 5 Mill.

Rthlr.), und mußte, zufolge eines am 10 Nov. 801 geschlossenen Tractats, an ebendieselbe einen Theil seines Gebiets, dessen jährl. Ertrag auf 1,350000 Pf. St. steigt, gegen eine gewisse Subsidie abtreten. Schon sein Vorfahrer, Osof ul Daula, der seinem Vater Sujah ul Daula 775 succedirte, mußte als Vasall den Engländern jährl. 7 Mill. Thlr. Tribut bezahlen, und in seiner Hauptstadt Fizabad oder Lucknow engl. Besatzung dulden.

C) Vom Subah von Dekan (Golconda).

Zu dessen Besitzungen gehört hauptsächlich die Provinz Golconda, und der östliche Theil von Doltabad, nebst der Statthalterschaft Hyder Abad, worin die Stadt gleiches Namens die Hauptstadt und Residenz des Fürsten ist. Im Lande sind ergiebige Diamantgruben. Die Einwohner sind Muhamedaner.

Subah oder Nizam: Asof Jah Behauder (so wird er wenigstens in dem 1792 zwischen dem Sultan von Mysore, dem Subah v. Dekan und den Engländern geschlossenen Frieden genannt), scheint um 1790 als Subah von Dekan zur Regierung gelangt zu seyn. Sein Vorfahrer (vielleicht Vater) war Nizam (d. i. König) Ali Chan, folgte 1764 als Subah v. Dekan oder Nizam v. Golconda; anfangs war ihm blos die Statthalterschaft v. Hyder Abad zu seinem Unterhalt angewiesen, er bahnte sich aber den Weg zur Subabie durch Ermordung seines Bruders Sillabut Dschong. Er hatte noch mehrere Brüder, die vor ihm regierten, sich aber einander durch Ermordung oder Vergiftung verdrängten. Sein jüngster Bruder Balazet Dschong († 784) besaß die Nabobie Adoni, deren Einkünfte auf 250,000 Rthlr. geschäzt werden, und welche mit der Subabie von Dekan in einiger Verbindung steht. Ali Chans Vater Kuttelisch Chan, der seit 1720 die Provinzen Dekan, Golconda und Visapur unter dem Namen eines Statthalters v. Aurungabad, Hyder Abad u. Visapur mit dem Ehrentitel Nizam ul Muluck verwaltete, genoß am Hofe des mogolischen Padischah Mohamed Schachs die größte Gunst, ward zur Wessirwürde erhoben, und sogar mit dessen Nichte vermählt. Dieser Wohlthaten uneingedenk, entledigte er sich 1740 der Abhängigkeit von seinem Oberherrn gänzlich, und behielt die Einkünfte der Provinzen zurück. Sogar strebte er nach dem Throne, und ließ den Großmogul ermorden, dessen Sohn Achmed jedoch seine Absichten vereitelte. Er tödtete sich mit Gift im 104ten Jahre seines Alters 1748.

D) Vom Nabob von Carnatik oder Arkot.

Die Hauptstadt der Nabobie ist Arkot. Die Besitzungen des Nabobs, mit Inbegriff der von ihm abhängigen und zinsbaren Fürstenthümer, betrugen sonst gegen 2000 Quadratmeilen. Der Nabob Mohamed Ali Hussein, ein Sohn Anwaroddins, nahm durch den Beistand der Engländer, und Einoas, Rajas von Mysore, den seinem Vater von Aradmoddin Chan, einem Neffen Nizams, mit Hülfe der Franzosen und Maratten 1749 entrissenen Posten 1752 wieder ein. Die Engländer erwarben ihm 1765 durch einen Firman des Großmoguls die Unabhängigkeit seiner Nabobie von der Subahschaft von Dekan, legten ihm aber durch Besetzung seiner Festungen, unter dem Vorwand seiner Beschützung, ein weit härteres Joch auf, indem sie sich zugleich ein Drittel (3 Millionen Thlr.) sei-

ner jährlichen Einkünfte von 9 Millionen Thlr. für diese angebliche Beschützung ausbedungen. Im J. 1800. sezte ihn der engl. Generalgouverneur in Westindien, Mq. Wellesley, vollends ab, nahm ihn in Verhaft, und hat den

Nabob: Azeem el Dowlah Balraudur zum Nabob v. Carnatik, mit Vorbehalt der Civil- und Militärobergewalt für die ostind. Compagnie, ernannt. — Mohamed Aly Hussein † 3 Jul. 801.

Der wichtigste unter den von dem Nabob von Carnate abhängigen Fürsten ist

Der Sultan von Tanschaur (Tanjore).

Tanschaur war schon vor 1565 eine abhängige Provinz von Carnatik. Des Rajahs Einkünfte bestehen nur in 2 Millionen Thlr., davon er vormals dem Nabob von Arkot 300,000 Thlr. jährlich erlegen mußte, die er jezt den Engländern zinset. Die Einwohner sind der Religion der Braminen zugethan. Der jezige

Sultan: Tuljajee, vom Stamm Sewadschi, folgte seinem Vater Pratopsing um 1762. Er ist ein Abkömmling von Ekowji, Raja von Bengelur. (Ekowji war ein Bruder Sevadschi's, des Stifters des Marattenstaats). Er konnte kaum sein Land vor den herrschsüchtigen Absichten Mohamed Ali's, Nabobs von Carnatik retten, welcher ihn, unter allerley Vorwand, 1771 und abermals 1773 unter dem Beistand der Engländer bekriegte, und zulezt gefangen nahm. Der englische Statthalter Pigot räumte ihm jedoch nachher seine Residenz und seine Länder wieder ein. Seit 1799 hat er nichts von sich hören lassen, und bringt sein Leben in Trägheit und Wollust zu.

E) Vom Subah von Bengalen.

Nachdem das große und reiche Land Bengalen (wozu jetzt auch Bahar, ein Theil von Orixa u. Benares gehört) durch die Empörung Aliverdi Chans vom mogolischen Reich abgerissen worden, folgte ihm in dieser Besitzung sein an Kindesstatt angenommener Neffe, Serajah ul Dowlah. Da dieser die Engländer, durch die Mißhandlung der Gefangenen von ihrer Nation, bei der 1757 erfolgten Eroberung von Calcutta erbittert hatte, ergriffen sie seines Feldherrn, Meer Jaffiers, Parthey, unterstüzten dessen verrätherische Absichten auf den Besitz der Nabobie, und vertrieben den Serajah durch die Schlacht bei Plassey, nach welcher er von Meer Jaffiers Sohn ermordet ward. — Meer Jaffier kam nun zwar, gegen große Abtretungen an die Engländer, zum Besitz, allein diese verfuhren mit ihm und seinen Nachfolgern nach Gefallen, setzten solche ein und ab, beschränkten ihr Ansehen und ihre Einkünfte, so daß ihnen gegenwärtig nur der Schatten ihrer vorigen Würde übrig geblieben ist. Die Engländer haben sich der unumschränkten Regierung angemaßt, und ziehen daraus nach Abzug aller Kosten noch ein jährliches Einkommen von 1,700,000 Pf. Sterl. Der jezige

Subah ist, aber blos dem Titel nach: Mahomed Rheza Chan folgte seinem Vater Mobarek ul Dowlah 793.

7. Staat der Maratten.

Das große Reich der Maratten, meistens noch wüste und unangebaut, umfaßt gegen 28,000 deutsche Quadratmeilen. Die Maratten gehören zu den Rasbutten, einem alten kriegerischen Volke, und fiengen erst im 17n Jahrhundert an, sich hervorzuthun. Der Stifter ihres Staats, Sevadschi (ein Bruder Ekowji's, s. oben bei dem Sultan von Tanschaur!) war ein

Mann von vielen Talenten und Glück. Er starb 1680. Im 18n Jahrhundert vergrößerte sich die Macht der Maratten beträchtlich; und ihr Staat war bis 1739 eine blühende Monarchie, deren Beherrscher Maharajahs (d. i. Großfürsten) betitelt wurden. Es ergieng aber den Abkömmlingen Sevadschi's wie den Merowingern in Frankreich; sie überließen ihre Regierung den Ministern, und wurden von diesen als Staatsgefangene gehalten. Dieses widerfuhr vorzüglich dem lezten Nachkommen Sevadschi's, dem Maharajah Ram Rajah, welcher von seinem Peischwa (Reichsverweser, Wessir) Bajirow der regierenden Gewalt beraubt wurde. Dieser benuzte die Minderjährigkeit dieses 8 Jahr alten Oberherrn, sich nebst einem andern Staatsbedienten, Rajojei (der Kriegszahlmeister war), der völligen Regierung zu bemeistern. Bajirow behielt die westl. Provinzen, und wählte Punah zu seinem Siz. Rajojei bemächtigte sich der östlichen, machte Naugpur zu seiner Residenz, und gründete daselbst das Fürstenthum Berar. Ram Rajah ward in seinen Pallast zu Settarah eingeschlossen, behielt nur einen gewissen Gehalt und eine Wache, erhielt einmal des Jahrs, da er sich sehen lassen durfte, fürstliche Ehre, und ward übrigens von seinen Unterdrückern als ihr rechtmäßiger Oberherr erkannt. Nach seinem 1777 erfolgten Tode wurde die Würde eines Maharajahs gänzlich aufgehoben.

Bajirow († 1750) hatte die Würde eines Peischwa in seinem Hause erblich gemacht; jedoch bildete sich 1777 ein regierender Rath, Barrabai oder Rath der 12 Brüder genannt, welcher meistens aus Braminen besteht, so daß nur die vollziehende Gewalt in den Händen des Peischwa ist. Unter diesem stehen verschiedene Fürsten, die sich gewisser Districte bemächtigt haben, und nur eine sehr unvollkommene Subordination beobachten. Indessen sollen sie ihm jährlich Tribut zahlen, und bei einem Kriege ihre Contigente stellen. Das Land, was der Peischwa für sich besizt, begreift die westliche Hälfte des Marattenstaats, und besteht aus der Küste Konkan, Aurungubat, Ahmedabat und einem Theil von Guzurate. Die Einkünfte der Marattenfürsten zusammen sollen 12 Millionen Pf. Sterling ausmachen; davon der Peischwa gegen 4 Millionen zieht. Das ganze Land kann 400,000 Mann aufbringen, wovon aber die Hälfte zur Besatzung der Festungen gebraucht wird. Uebrigens besteht die Kriegsmacht meistens aus Reitern. Dieses Volk trug viel zum Sturz des mogolischen Reichs bei, und erlangte sogar 1785 die Regentschaft über die Reste desselben und die Verwahrung der Person des Großmoguls. Die Einwohner bekennen sich zu der Religion der Braminen. — Die Residenz ist Punah.

Peischwa: Madharrow Pundit Purdan (vom Stamm Bajirow), g. 1774, ein Sohn Narraim Row's, wurde von dem Barrabai (dem Rath der 12 Brüder) für den rechtmäßigen Peischwa erklärt, und die Vormundschaft über ihn dem Rajah v. Ugein, Modajee Scindia, übergeben. Sein Vater Narraim Row, ein Enkel Bajirow's, war 1773 v. seinem Oheim Ragoba ermordet worden. Lezterer hatte sich die Peischwawürde angemaßt, wurde aber derselben wieder verlustig; und ob ihn gleich die Engländer u. einige Rajahs von seiner Parthey als den ersten Minister u. den Madharrow für ein untergeschobenes Kind ansahen, so wurden solche doch durch eine Niederlage zum Frieden gezwungen. Ragoba wurde mit einem gewissen Gehalt abgefunden, u. † 1778 (oder erst 1783). — Nach dem Tode Narraim Row's ist die Gewalt des Peischwa durch einige mächtige Maratten-Fürsten sehr beschränkt. Mit einem derselben

Row Holkar genannt, führt er jezt Krieg. Seine 50000 M. starke

Armee wurde am 26 Oct. 1802 von gedachtem Holkar bey Sunguin total geschlagen. Holkars Einkünfte belaufen sich jährlich auf $1\frac{1}{2}$ Mill. Pf. St.

Von den übrigen Marattenfürsten sind noch zu bemerken:

a) Modajee Scindia, Rajah von Ugein, der als Regent u. Vormund des Peischwa's an den öffentlichen Geschäften des Marattenstaats den vornehmsten Antheil nimmt, auch seit 1785, da der Großmogul sich in den Schutz der Maratten begab, im Namen des minderjährigen Peischwa's die Stelle eines Regenten des mogolischen Reichs versieht. Er hat seinen Sitz in Ugein, der alten Hauptstadt in Malva, u. seine Einkünfte steigen auf 6 Mill. Pf. St.

b) Bouncela, dessen jährliche Revenüen $3\frac{1}{2}$ Mill. Pf. St. und

c) Guiacar, dessen jährl. Einkünfte 1 Mill. Pf. St. betragen sollen.

8. Mysore (Mayssure).

War sonst ein wenig bekanntes Land, welches bis 1650 vom Reich Carnate, so lange letzteres noch unter eignen Königen stand, abhieng, darauf dem Reiche Visapur, das sich mit Golconda in Carnate theilte, und endlich dem mogolischen Reiche zinsbar wurde. Die Einwohner sind größtentheils Mohamedaner. Cinoas, vom Braminischen Stamme regierte hier 1728 – Erst seit 1750 gründete Hyder Aly die nachmalige Größe und Macht dieses Staats. Hyders Vater, Nadir Saheb, diente dem Rajah oder Fürsten Cinoas als General, und sein Bruder als Nabob von Bengelor. Letzterm folgte Hyder Ali in der Nobobie, und wurde zugleich Obergeneral der mayssurischen Truppen, wobei er zuerst die europäische Kriegs- und Mannszucht einführte. Der Wessir des Königs, Candery, ein Bramine, strebte damals nach der Alleinherrschaft, und suchte die Armee von Hydern abtrünnig zu machen. Dieser aber belagerte 1760 die Hauptstadt Seringapatnam, zwang den König, ihm seinen Feind, den er nachher am Leben strafte, auszuliefern, und ihn zum Deyva oder Reichsregenten zu ernennen. Er maßte sich unter diesem Namen die oberste Gewalt an, beraubte sowohl den Cinoas als dessen Familie derselben, und machte sie in der seinigen erblich. Durch das Glück seiner Waffen erweiterte er bis 1766 seine Besitzungen zu einem Umfange von 3360 Quadratmeilen. Hierauf setzte er sogar den König ab, und nahm selbst den Königstitel an. Im Jahr 1767 gerieth er in einen schädl. Krieg mit den Maratten und bald darauf in einen andern mit den Engländern, den er durch den Frieden von 1769 endigte. 1770 folgte ein zweiter schädlicher und langwieriger Krieg mit den Maratten, worin er anfangs seine mehrsten Eroberungen einbüßte, endlich aber mit Hülfe der Franzosen 1777 einen vortheilhaften Frieden schloß. Seit 1799 bekriegte er aufs neue die sich in Carnatik festsetzenden Engländer, starb aber 1782 mitten in diesem Kriege. Ihm folgte sein Sohn Tippo Saheb, welcher 1783 die Städte Onor, Mangelor, die bisherige Hauptstadt Hyder, Nagur u. s. w. an die Engländer verlor, solche jedoch in dem Frieden von 1784 wieder erhielt. 1790 erneuerte den Krieg mit den Engländern, die sich nun mit dem Nizam von Dekan und den Maratten verbanden, und ihn 1792 unter Cornwallis Anführung, zu einem nachtheiligen Frieden zwangen, wodurch sich seine Besitzungen um die Hälfte verringerten, so daß von 16 Mill. Pf. Sterl. Revenüen, ihm nur noch 4 Mill. übrig blieben. Nichts desto weniger suchte er diese, in Hoffnung auf Frankreichs Hülfe, seit 1798 aufs neue zu bekriegen, war aber so unglücklich, daß seine gesammten Länder erobert, endlich am 4 May 1799 seine letzte Zuflucht, Seringapatnam, mit Sturm eingenommen und er selbst getödtet wurde. Alle seine gesammelten, zu

3 Mill.

3 Mill. Pf. Sterl. angeschlagenen Schätze, wurden die Beute des Feindes, von den Seinigen entkam nur einer seiner Söhne; die übrigen 10 Kinder, worunter auch der 17jährige Sohn Gallen Hyder (sein Liebling) war, wurden gefangen. Dieser Familie des Tippoo, welche jetzt im Fort Vellon wohnt, sind zu ihrem Unterhalte jährlich 160,000 Pf. St. ausgesezt. Von den ihm unterworfen gewesenen Ländern eigneten sich die Engländer bey der Theilung folgende Stücke zu: a) die Hptstadt u. Festung Seringapatnam, mit einem Bezirk von etwa 36 Q. M., der hinreicht, sie mit Lebensmitteln zu versehen; b) die Küste Canara, enth. 324 Q. M. mit 936000 Rupien jährl. Eink., hat mehrere Seehäfen (Mangalore, Onore rc.); c) die große Provinz Coimbattore nebst einigen andern Districten, enth. 440 Q. M. u. 1,396,000 Rupien Eink. — Der Subah v. Decan erhielt als engl. Bundsgenoße einen ansehnlichen District von 480 Q. M. und 1,821,000 Rup. Eink. — Die Maratten bekamen einen Theil der Provinz Saonda rc. von 228 Q. M. mit 791,000 Rup. Eink. — Den Rest des Reichs von 1190 Q. M. mit 4,122000 Rupien Eink. überließen sie dem minderjährigen Prinzen oder Rajah

Kisna Oudi Aver, g. 1794, einzigem noch übrigen Sprößlinge des alten königl. Herrscherstamms, den sie als König einsezten und durch die Braminen am 24 Jun. 799 in der neuen Residenzstadt Mysore krönen ließen. Dessen Vater Chiaum Rajah † 796. An dem Hofe des jungen Königs befindet sich ein engl. Resident.

9. Ava (nebst Pegu).

Das Reich Ava, welches das ehemalige Reich Arrakan mit in sich begreift, wird auch Barma (Birma) und die Einwohner Barmaer (oder Birmaner) genannt. Seit der ersten Hälfte des 18n Jahrhunderts ward auch Pegu, welches bis dahin ein besonderes, für sich bestehendes Königreich war, von Ava bezwungen, und ist nun eine Provinz dieses Reichs. Beide Länder sind ungemein fruchtbar. Ava hat außerdem vortreffliche Erz- Bley- und Silbergruben, Ambra und Rubinen, so wie Pegu's Bergwerke an Eisen, Zinn- und Gansa-Schachten, und dessen Edelsteingruben an Rubinen, Diamanten und Sapphiren reichhaltig sind, weshalb unter den heidnischen Landeseinwohnern auch viele Armenier, indische Mohamedaner, Engländer, Franzosen und Portugiesen, der Handlung wegen, sich dort befinden. Die Regierung ist despotisch. — Die königl. Einkünfte fließen hauptsächlich aus der Pachtung des Landes, wovon er allein Eigenthümer ist, außer dieser aus den Zöllen, welche für ein- und ausgehende Waaren erlegt werden. Andere Einkünfte bringen ihm die Erbschaften seiner Unterthanen, die er, wenn keine Kinder da sind, ganz, außerdem aber den dritten Theil davon einzieht. Die Schätze der Könige sind deshalb sehr groß Auch die Kriegsmacht ist beträchtlich, wie sie denn Armeen von 1½ Millionen ins Feld gestellt haben. In beiden Reichen führen die Hauptstädte gleichen Namen mit dem Lande. Die gegenwärtige Hauptstadt des ganzen Birmanischen Reichs ist Ummerapoora.

Beide Reiche stritten sich lange um die Oberherrschaft. Seit 1685 hatten die Barmaer (Avaner) Pegu unter sich. Die Peguaner warfen dieses Joch 1735 ab, u. ließen die Avaner durch Richter u. Hauptleute ihrer Nation regieren. Die Barmaer litten diese Herrschaft bis 1754, da stellte sich ein gemeiner Landmann oder Gärtner aus ihrer Nation, Alompra, (von andern Manlong genannt) an ihre Spitze, machte sie durch Kriegsübungen unüberwindlich, führte sie, nachdem er von ihnen zum Könige ausgerufen war, gegen die Peguaner, und zwang deren König, sich in seinem Sitze 1757 zu ergeben, worauf er ihn enthaupten ließ. Ihm folgte

1760 sein älterer Sohn Kandropa, diesem 1765 sein jüngerer Bruder Zekinmedu, welcher in seinen Kriegen gegen Siam sehr glücklich war. Auch die Tschineser litten durch ihn, in einer mörderischen Schlacht, eine große Niederlage. Er starb 1776.

König: Shembuan Mia Shean Mindragee Prow, Alompra's 4ter Sohn, regiert seit 782, und nimmt den Titel Kaiser (Boa) an. — Um diese Zeit war Ava 3 unterschiedenen Oberherren unterworfen, wovon aber 2 abgesezt und ermordet wurden. Vorher regierte seit 1776 Miassa Pra, ältester Sohn Zekinmedu's, der ihn schon bei Lebzeiten zu seinem Nachfolger erklärt hatte.

10. Siam (oder Tsiam).

Ein Königreich auf der jenseits des Ganges liegenden indischen Halbinsel, 10,000 Q.M groß. Es hat fruchtbaren Boden, liegt aber größtentheils ungebaut wegen der geringen Anzahl seiner Einwohner, deren von Sammonacod gestiftete Religion ein Götzendienst ist. Die wüsten Gegenden sind mit nutzbaren Waldungen besetzt. Außerdem hat es viele Baumwolle, Oel, Firniß, und Zimmetbäume. Die Bergwerke enthalten Marmor, Krystall, Edelsteine, Bley-, Zinn- und Goldgruben. Der inländische Handel ist von geringer Erheblichkeit, den ausländischen (von Cattun, Elfenbein, Zinn, Bley, Salpeter ꝛc.) hat der König an sich gezogen, der ein Monopol damit treibt, und den Preis seiner und der fremden Waaren bestimmt. Er regiert despotisch. Seine Einkünfte sind wichtig, und bestehen in den Abgaben von den angebauten Ländern, von den Balonen u. Fahrzeugen, von allen aus- und eingehenden Waaren, von fruchttragenden Bäumen, Arak, in Einziehung der Güter, 6monatlichem Dienst seiner Unterthanen (ohne Lohn u. Kost), in den Geschenken und Vermächtnissen seiner Bedienten und seinem ausschließenden Handel. Er unterhält keine Truppen als seine ausländische Leibwache. Die Hauptstadt des ganzen Reichs und der königl. Sitz ist Juthia (Sjuthisa).

Der Stamm des Petcheratchas, eines Mannes von geringem Herkommen, der sich aber für einen Abkömmling der vorher regierenden, 1629 hingerichteten, Familie ausgab, und sich durch abermalige Hinrichtung des bestimmten Thronerben Chau Narray's 1688 auf dem Thron befestigte, ward 1767 durch die von Zekinmedu, König in Ava (s. oben), bewürkte Revolution der Regierung verlustig. Denn während der Regierung des letzten Königs aus diesem Geschlecht fielen die Avaner (Birmaner) in sein Land, eroberten die Stadt Juthia, tödteten den König auf der Flucht, kehrten jedoch, nach den schrecklichsten Verheerungen, wodurch ihnen selbst kein Unterhalt übrig blieb, wieder zurück. Nach ihrem Abzuge kamen die Siamer aus ihren Wäldern und Schlupfwinkeln hervor, tödteten alle Birmahs, die ihnen in die Hände fielen, mußten aber selbst, um dem Hungertode zu entgehen, die Pagoden plündern, und aus den zerstörten Götzenbildern die Schätze nehmen, welche die Frommen darin verborgen hatten. Da sie zu ihrer fernern Beschützung einen Anführer brauchten, so wählten sie dazu einen Hauptmann aus ihrer Nation, nämlich den Phajah Thai, und trugen ihm mit allgemeinem Ruf wegen seiner Tapferkeit und seines Verstandes die Krone an. Er nahm die Gewalt dieser Würde an, begnügte sich aber mit dem Titel eines Beschützers der Nation. Nachdem er die Sicherheit durch Strenge wieder hergestellt hatte, welche die allgemeine Zerrüttung verhinderte, hatte er gleich anfangs (1768) mit einem nach Ceylon verwiesenen Prinzen zu streiten, der nach obenerwähnter Vertreibung und Ausrottung der königl. Familie, nun sein Recht geltend zu machen suchte; besiegte ihn aber und richtete ihn hin. Auch brachte er den Statthalter der Städte Porcelon u. Ligor,

welcher sich unabhängig gemacht hatte, durch einen Kriegszug wieder zur Ruhe. Der jetzige

König, Nachfolger Pietiksings, der seit um 793 regierte, und 1801 bey einem Aufruhr ums Leben kam, ist unbekannt.

Der Sultan von Djohor

war ehemals von den Siamischen Königen unabhängig. Von 1700 – 1708 regierte als solcher Abdul Djaliel Schah III., dessen Nachfolger unbekannt sind. Der 1788 regierende Fürst hatte mit den Holländern verschiedene Gefechte, und mußte ihnen endlich dergestalt unterwürfig werden, daß er zwar seinen Titel und Würde behielt, ihnen aber große Summen zahlen, auch Padana und Riouw nebst den dazu gehörigen Inseln und Festungen abtreten mußte.

11. Tunkin.

Königreich auf der ostindischen Halbinsel jenseits des Ganges, das sich 1767 von der Zinsbarkeit von Tschina frey machte. Der Name Tunkin (Tonking) bedeutet in der chinesischen Sprache der östliche Hof, weil es ehemals nur eine Provinz des chinesischen Reichs gewesen ist. Es wird gegen Tschina zu von großen Gebirgen gedeckt, die mit weitläuftigen Wäldern besetzt und mit Elephanten, Tigern und Hirschen angefüllt sind. Der niedrigere angebaute Theil ist öfteren, Mißwachs veranlassenden, Ueberschwemmungen ausgesetzt, sonst hat es einen Ueberfluß von Reis, Hülsenfrüchten, Thee, Zucker ꝛc. Der vornehmste Reichthum besteht in Seide. Einige Gegenden zeichnen sich durch starke Viehzucht aus. Die vornehmsten Güter, welche ausgeführt werden, sind Seide, Muskus und Aloe. Die Einwohner haben die Religion der Confutse. Die Volksmenge ist sehr groß; Städte giebt es wenig, desto mehr Dörfer u. Flecken, unter denen viele 30 bis 100,000 Einwohner enthalten. Der König (welcher Bova genannt wird) erhält von seinen Unterthanen eine gewisse Abgabe an Früchten; sie müssen ihm auch jährlich gewisse Frohndienste leisten. In der Haupt- und Residenzstadt Kacho hält er ein Heer von 300,000 Mann zur Besatzung, u. 80,000 Mann sind in den übrigen Gegenden des Reichs vertheilt. Andere Nachrichten bestimmen die Armee zu 140,000 Mann u. 350 Elephanten. Die Seemacht besteht aus einer großen Anzahl Fahrzeugen und Kähnen mit flachen Böden, mit denen man aber nur an den Küsten hinsegeln kann. Der Oberfeldherr heißt Chova, u. seine Stelle ist erblich.

In Tunkin regiert der Stamm Ly, den Lyhuon 986 stiftete, u. welcher, nachdem er 1236 vom Stamm Tschin verdrängt ward, 1368 von neuem, und 1596 abermals empor kam. Derselbe regierte noch um 1744 in der Person des Bova Lioncy-tao. Unter demselben brach ein bürgerl. Krieg aus, der dadurch veranlaßt wurde, daß ein Verschnittener den ehemaligen Chova, welchen er bisher völlig geleitet hatte, ermordete und sich selbst auf den Thron zu setzen strebte. Nach 4jährigen Unruhen wurde jedoch um 1748 die Ruhe u. die alte Regierungsform wieder hergestellt. Der jetzige

Bova: NN., Nachfolger des Lioncytao's, ist unbekannt.

12. Candy auf Ceylon.

Der sonst als Kaiser zu Candy regierende Fürst ist durch die Festsetzung der Holländer auf der Insel Ceylon, mit welchen er zu streiten hatte, auf ein kleines Gebiet eingeschränkt worden, und hängt jetzo ganz von denselben ab. Er ist der Nachfolger von Kiertie Irie Raja Singa von 1739, sein Name aber ist unbekannt. Die vormal. Residenz Candy wurde 1766 von den Holländern erobert, weshalb er seinen Sitz nach Degligi verlegen mußte.

13 Sundische Inseln.

Die herrschenden Fürsten auf den Inseln Sumatra und Java, größtentheils von Mohamedanern bewohnt, sind einestheils durch die dortigen Etablissements der Engländer und Holländer auf kleine Besitzungen eingeschränkt, anderntheils auch dem Namen nach wenig bekannt. Die vornehmsten derselben sind

a) Der Kaiser von Menangcabo auf Sumatra.

Das regier. Haus ist in 3 Linien getheilt, welche zu Sungitrup, Paggerudjong u. Surovassa wohnen, von denen einem der holländische Befehlshaber zu Padang scheinbarer Weise abhängt.

b) Der Kaiser von Atchin (Achim) auf Sumatra.

Zu Atchin gehörten sonst auch die Reiche Pedir u. Pacem, wovon ersteres jetzt seinen eigenen Regenten haben soll. Die Einkünfte des Königs bestehen in Reis, Hülsenfrüchten und andern Lebensmitteln von den Reisfeldern, die ihm die Unterthanen bauen müssen, und einer großen Menge Vieh, das seine Leibeigene hüten. Er beerbt seine Unterthanen, die ohne Söhne sterben, auch die Ausländer, welche in seinem Reiche den Tod finden. — Das meiste aber trägt ihm die Handlung ein, die er fast ganz allein treibt.

c) Der Kaiser von Indrapura auf Sumatra.

Seit der Regierung des jetzigen Regenten (wahrscheinlich noch Data Muda) steht das Reich größtentheils unter den Befehlen der holländischen Compagnie.

d) Der Kaiser (oder Susuhunam) von Mataram auf Java.

Im J. 1772 besaß den Thron Paeculuana Senopatti Inglo Abdulrahmam. Nach dessen 1788 erfolgten Tode ward sein Sohn NN. durch den holländisch-indischen Rath Greve auf den Thron erhoben. Der Sitz desselben ist zu Karta Sura de Niegrat.

e) Der Sultan von Bantam auf Java.

Schon im 17ten Jahrhundert mußte sich der damalige Regent Hasi der holländ. ostind. Compagnie unterwerfen. Ein vermuthlicher Nachkomme von Hasi, der 1778 regierte, überließ derselben seine Besitzungen auf Borneo, Landa und Succadana. Bantam selbst ward bereits 1742 ein Lehen dieser Compagnie. Die Residenz des Sultans ist Jukiakarta.

14. Moluckische Inseln.

Auch die auf diesen Inseln (Makassar, Ternate, Tidor, Amboina rc.) herrschende Fürsten sind durch die Niederlassungen der Holländer ohnmächtig und abhängig geworden. Die wichtigsten darunter sind

a) Der Sultan von Makassar auf Celebes.

Dessen Einkünfte durch den Vergleich von 1662 mit den Holländern, darin er sich von allem Handel mit Specereyen lossagen mußte, sehr vermindert sind. Außer den Besatzungen in den Städten und Seehäfen hat er jedoch noch ein Heer von 10,000 Mann in Bereitschaft.

b) Der Colanos zu Ternate.

Welcher, da seine Macht noch ausgebreitet war, 100,000 Mann aufbringen konnte. Jezt hat der Fürst zu seiner Einschränkung u. Beobachtung eine holländische Leibwache, und zieht von der Compagnie, der sein ganzes Land unterworfen ist, 24,000 Gulden Gehalt.

15. China (Tschina oder Sina.

Das älteste, und eins der größten Reiche der Welt, welches fast den ganzen östlichen Theil Asiens einnimmt. Es umfaßt außer Tschina noch die Mantschurey, die Mongaley und die kleine Bucharey. Zinsländer sind Corea, die Kalmuckey und ein Theil von Tibet. Die Größe desselben beträgt 69,000 Q. M. mit 150 Mill. Menschen, darunter 1,500,000 Soldaten, 25,500,000 steuerbare Ackerleute (1572 Städte, 1193 kleine Festungen, 2796 Tempel, 2606 Klöster). Die kaiserl. Einkünfte schätzt man auf 330 Mill. fl. Das Land ist fruchtbar und wohlangebaut, u. der Ackerbau steht in vorzüglicher Achtung. Die herrschende Religion in China ist die des Confutse, und erkennet ein höchstes Wesen. In der Mongaley und Kalmuckey ist man mehr der Lamaischen Lehre, in der kl. Bucharey der mohamedanischen, und in der Mantschurey der Lehre des Fo (einem verunstalteten Christenthum) ergeben. Seit dem Anfange des 18 Jahrhunderts haben die Jesuiten auch das Christenthum ziemlich ausgebreitet.

Unter den Morgenländischen ist die tschinesische Nation die gebildetste u. den Künsten und Wissenschäften ergeben, deren Vervollkommnung jedoch, hauptsächlich wegen ihrer Verfassung u. einsilbigen Sprache, großen Schwierigkeiten unterworfen ist. — Die Regierungsform ist zwar monarchisch u. die Gewalt des Kaisers uneingeschränkt; doch ist er durch die Gesetze zu einer steten Beschäftigung mit Staatssachen verbunden, und jedermann darf sich unmittelbar an ihn wenden. Man erwartet von ihm die Gesinnungen eines Vaters. Er heißt daher auch der Vater oder Großvater des Volks. Die Ehrerbietung gegen ihn wird aufs höchste getrieben, u. selbst seine Brüder reden nicht anders als knieend mit ihm. Man giebt ihm den Titel: Sohn des Himmels, heiliger Kaiser, erhabenster und einziger Beherrscher der Erde. Doch findet man an seinem Hofe nichts von orientalischer Pracht, sondern vielmehr Sparsamkeit. Er hat gemeiniglich 3 Gemahlinnen, unter welchen aber nur Eine den Titel u. Rang der Kaiserin hat. Die Kinder von diesen 3 Gemahlinnen sind alle rechtmäßig, doch wird der Thronfolger (dessen Bestimmung vom Kaiser abhängt) insgemein aus den Söhnen der Kaiserin genommen. — Die Haupt- und Residenzstadt Pecking besteht aus 2 Haupttheilen, deren Umfang (außer den Vorstädten) 5 deutsche Meilen beträgt. Die Reiterey, welche darin zur Besatzung liegt, wird auf 100,000 Mann geschätzt.

Das jetzt regier. kaiserl. Haus ist vom Stamm Tsim der Mantschu-Tatarn, welcher 1586 in Leatong, der nachmals sogenannten Mantschurey, von den Tschinesern aufgenommen ward, daselbst um 1631 unter Tieng Ming eine eigene Herrschaft stiftete, sich die eigentlichen Mogoln unterwarf, und nach der von dem Anführer Ly verübten Ausrottung des Stamms Ming, unter Tsongte u. dessen Sohn Tschuntschi (1644-1647) sich des Reichs Sina bemächtigte. Des letztern Sohn Canghi erweiterte das Reich (1696) durch Bezwingung der Insel Formosa, eines Theils der Koschotischen Olöten u. der Kalkas-Mongalen, und Canghi's Enkel Kien-Long (von 1767-1770) durch Eroberung der Kalmuckey, oder kleinen Bucharey und eines Theils von Tibet.

Kaiser: Kia King, ein Sohn des am 24 Merz 1799 verstorbenen Kaisers Kien-Long. Er regiert durch Resignation seines Vaters schon seit 9 Febr. 796, und hat noch mehrere Brüder, wovon Tsing und Hoang Ti dem Namen nach bekannt sind.

16. Japan (Schapan) oder Niopon.

Ein 1600 Q. M. großes, und nach Tschina das älteste Reich, am östlichen Ende von Asien, aus 3 großen u. vielen kleinen Inseln bestehend, worauf

sich 1300 Städte und unzählbare Dörfer mit 15 Mill. Einwohnern befinden. Die Nation der Japoneser zeichnet sich durch Bestimmtheit und Festigkeit des Charakters aus, schätzt sich und ihr Vaterland, und schließt sich so in ihr Land ein, daß keiu Einheimischer hinaus, und kein Fremder hinein kommen darf. Seit Jahrhunderten sind deshalb keine auswärtigen Kriege geführt. Den zum Theil felsigten Boden zwingt der erstaunenswürdige Fleiß der Einwohner zur Fruchtbarkeit, so daß sie besonders vortrefflichen Reis und Brodkorn in großer Menge ausführen lassen. Außerdem treiben sie starken Seidenbau. Der größte Reichthum aber besteht in einer großen Menge u. Feinheit der Metalle u. Mineralien. Sonderlich hegt die Insel Niphon (Niopon) viele Goldgrüfte und Goldsand, und die Insel Ximon ergiebige Silberminen. Für das zahme Vieh von allerley Art hat der Fleiß selbst die Gebirge in gute Weiden verwandelt; unter den wilden Thieren sind die Elephanten die vornehmsten. — Fremdlinge werden seit Verjagung der Portugiesen (1638) nicht geduldet, nur den Holländern ist unter strenger Aufsicht die Insel Desima zu ihrem Aufenthalt vergönnt, und des Handels wegen steht blos den holländischen und tschinesischen Schiffen der Hafen Nagasacki offen.

Die Schaponeser sind Anhänger der Religion des Sintos, und verehren, nebst andern zahlreichen Gottheiten, auch Sonne, Mond und Sterne. Es giebt vielerley Secten unter ihnen, demohngeachtet leben sie sehr tolerant beysammen. Auch die Erziehung ihrer Kinder, ohne Schläge, ist bewundernswerth. Die Vielweiberey ist durchgehends eingeführt; jeder Mann ist in seinem Hause unumschränkter Herr, und hat das Recht über Leben und Tod seiner Familie.

Das Reich stand seit undenkl. Zeiten unter Kaisern vom Stamm Sinbii, welche unter dem Namen Dairi die geistl. u. weltl. Oberherrschaft führten. Diese Dairi wurden 1184 durch den Seogün oder obersten Feldherrn der weltl. Regierung beraubt, und ihnen nur eine geringe Obergewalt und die der geistlichen Verrichtungen gestattet. Das Reich gewann während dieser veränderten Regierung an Ansehn, indem die Schaponeser sich von dem, ihnen bisher von Tschina aufgelegten Tribut befreyten. Eine weitere Einschränkung litten die Dairi 1583 durch den Seogün Taikosama, der sich den Titel Cubo (Oberherr) anmaßte; ferner 1616 durch den Seogün oder Cubo Jejassama, der den 3ten Stamm der Cubo's stiftete. Seit dieser Zeit verloren die Dairi ihre Gewalt in weltl. Sachen völlig, und blieben blos Hohepriester der Schapanischen Nation. Die Cubo's, welche ihnen Miaco zur Residenz anwiesen, nahmen die ihrige zu Jeddo, und sind noch jetzt die wahren Beherrscher des Reichs und der demselben unterwürfigen Fürsten, ob sie gleich den Dairi, denen alle ihre Titel und Ehrenbezeugungen gelassen wurden, alle 4 bis 5 Jahre, aber blos zum Schein, eine Art von Huldigung leisten. Die Thronfolge ist jetzt in der Familie des geistl. und weltl. Kaisers erblich.

Die Einkünfte des Cubo oder weltl. Kaisers werden zu 283 Millionen angegeben, neben welchen er noch Besitzer eines großen Schatzes an Edelsteinen, Perlen, Gold u. Silber, kostbaren Geräthen u. Kaufmannsgütern ist, welche jedesmal dem ältesten Sohne nach seinem Tode anheim fallen. Er unterhält eine Leibwache von 6000 Mann; seine übrige Armee besteht aus 100,000 Mann Fußvolk und 30,000 Reitern. Im eintretenden Falle kann die Armee jedoch leicht zu 400,000 Mann verstärkt werden, welche die zinsbaren Fürsten liefern müssen. Die Residenzstadt Jeddo hat 21 Stunden im Umfange.

Dairi (oder geistl. Kaiser); **Kinseo Quotey**, regiert seit 1770.

Cubo (oder weltl. Kaiser): **Je Faru Koo** (vom Stamm Minamotone), regiert seit 1762. Einer dieser beiden Herrscher soll um 1788 bey

einem entstandenen innerlichen Kriege nebst 60,000 Einwohnern umgekommen seyn.

17. Marokko (und Fes).

Königreich in Afrika, aus 9 Provinzen bestehend, hält nebst der Landschaft Sahora 7425 Q. M. mit 3½ Millionen Menschen. Diese sind verschiedener Gattung, als Mauren, Breber, Neger, Juden, Renegaten u. Christen. An der Küste hin ist das Land sandig, tiefer hinein aber fruchtbar und ziemlich angebaut, und hegt zahlreiche Heerden. — Die Pferde von Fes sind die besten in der ganzen Barbarey. Die Bergwerke sind an Gold, Silber, Kupfer u. Eisen ergiebig. Von den Manufacturen sind die von Saffian, Corduan u. vergoldetem Leder die vornehmsten. Die Handlung wird hauptsächlich mit diesen Waaren, auch mit Getraide, Pferden u. Kupfer in den Häfen Saale u. St. Crux getrieben.

Nachdem über dieses Reich Fürsten aus verschiedenen Familien geherrscht hatten, warf sich 1647 ein angeblicher Abkömmling des Propheten Mohameds, Muley Scherif oder Ali, der Stifter des Stamms Fileli, zum König von Tafilet auf, und sein Sohn Archi brachte nebst diesem Staat auch die Reiche Marokkos, Fes und Sus an sich, und vererbte solche auf seine Nachkommen, welche sie noch besitzen.

Der Beherrscher von Fes und Marokkos will keine Oberherrschaft des türk. Kaisers mehr erkennen. Er regiert despotisch, u. betrachtet die Personen u. Güter seiner Unterthanen als Gegenstände, womit er willkührlich schalten könne. Die Einkünfte, welche zu 2 Millionen Gulden angegeben werden, zieht er aus der Kopfsteuer von den Juden, dem Tribut der unterwürfigen Könige, von den Erstlingen der Früchte u. dem zehnten Theil von allem Vermögen der Unterthanen, aus den Zöllen u. Abgaben in den Häfen, u. aus den jährlichen Geschenken von mehreren europäischen Nationen. Seine Kriegsmacht ist ansehnlich, und er kann in Kriegszeiten benöthigten Falls über 100,000 Mann stellen. Die Flotte ist unbedeutend und besteht aus 12 bis 15 Fahrzeugen, mit welchen sich die Raubschiffe der Korsaren vereinigen müssen. — Die Residenz Marokkos ist weitläuftig, aber voll Unreinigkeiten, und hat nur noch gegen 35000 Einwohner.

Sherif (Kaiser, König): Muley (Solimann Mehemed Yhezid el Mehedi), g. 1750, folgte seinem Vater 1790. Er kündigte gleich anfangs den Spaniern den Krieg an, und verlangte von ihnen die Abtretung der auf der afrikanischen Küste befindlichen Festungen und der Provinz Granada. Da diese Forderungen zurückgewiesen wurden, griff er mit dem v. Algier abhängigen Bey von Mascara Oran an. Aber der Abfall eines seiner Brüder Muley Ishem, der sich zu Sus zum Kaiser ausrufen ließ, nöthigte ihn, diese Unternehmung aufzugeben. Sobald indeß die Ruhe hergestellt war, erneuerte er den Krieg, und belagerte Ceuta, mußte aber auch diese Belagerung bey dem Widerstande der Besatzung aufheben, und schloß 9 Nov. d. Jahrs Friede mit dieser Krone. Im Dec. erneuerte sein Bruder die Empörung, ließ sich zum Kaiser ausrufen, und sich in dem Lager zu Benasar den Eid der Treue schwören. Diesen aber schlug er nochmals in die Flucht, und hielt darauf wieder seinen Einzug in Marokko. Seitdem (1796) hat er Amerika den Krieg angekündigt. Er hat noch mehrere Brüder. **Sein Vater:** Muley Sidi Mohamed, g. 1718, folgte seinem Vater Muley Abdallah 1757, schloß wegen des Handels 1760 mit England, 1763

mit Schweden und 1765 mit Venedig (unter Bedingung eines jährl. Tributs) Verträge, führte gegen Frankreich, Spanien und Portugal Kriege; er war wißbegierig und sparsam, und nicht so despotisch als seine Vorgänger. Er starb 11 April 1790.

18. Seeräuber-Staaten.

A) Vom Dey zu Algier (Alsghier).

Der afrikan. Staat Algier umfaßt ein Gebiet von etwa 400 Quadratmeilen, und ist in 3 Provinzen, Tremesen, Titteri- und Constantine eingetheilt. Die Einwohner bestehen aus ursprünglichen Afrikanern (Berberen), Arabern, Türken, Juden und Christen. Die herrschende Religion ist die Muhamedanische, doch werden auch alle andere geduldet; nur die Protestanten haben keinen öffentlichen Gottesdienst. Sonst unter phönizischer, römischer, sarazenischer Gewalt. Zu Anfange des 16ten Jahrhunderts war das Land in verschiedene kleine Staaten vertheilt. Um diese Zeit eroberten die Spanier die Städte Oran, Bugia und selbst Algier. Gegen diese riefen die Algierer den türk. Seeräuber Aruk Barbarossa zu Hülfe, welcher sich nach Vertreibung der Spanier daselbst zum Regenten aufwarf. Dessen Nachfolger begaben sich unter den Schutz der Pforte und begnügten sich mit dem Titel eines Pascha, bis 1710 die Miliz den Pascha von der Regierung entfernte, und sich seitdem mit Bewilligung des türkischen Sultans ein Oberhaupt mit Namen Dey (Oheim) wählte. Diese Regierung ist gewissermaßen republikanisch, da die höchste Gewalt in dem Divan, der aus dem Dey und einer gewissen Anzahl (gewöhnlich 24) alter türk. Officiere besteht, vereinigt ist. Die Eingebohrnen haben keinen Theil an der Regierung, diese ist vielmehr ganz in den Händen der Miliz. Im Jahr 1710 nahm der Dey zugleich den Titel eines Paschas an, und verband somit beide Würden mit einander.

Das Hauptgeschäft der Einwohner ist die Seeräuberey, welche als eine Religionsanstalt betrachtet wird. Die Staatseinkünfte fließen aus den Zöllen, Schatzungen, dem Kopfgelde, dem Antheil an der von Caperschiffen gemachten Beute und den Geschenken einiger europäischen Nationen; sie werden zu 1,009,000 algier. Piaster, u. die Ausgaben zu 581,000 Piaster angegeben. Die Miliz besteht ohngefähr in 11,000 Türken und 2000 Mohrischen Reitern. In Kriegszeiten kann der Staat 100,000 Mann aufbringen.

Dey und Pascha: Mustapha, folgte am 16 May 798; vorher Casnagi oder Premierminister.

Vorfahrer: Sidy Hassan, Pascha, g. 1741, † 15 May 798. War ebenfalls vormals Casnagi oder erster Minister des seit 1766 regiert habenden Mohamed Pascha. Lezterer, anfangs ein gemeiner Soldat, trieb die Spanier, die 1775 Algier angreifen wollten, mit Verlust zurück, machte mit ihnen 1785 Frieden, erneuerte jedoch in der Folge den Krieg wieder, † 12 Jul. 1791.

B) Vom Dey zu Tunis.

Tunis liegt fast an der Stelle des ehemal. großen Carthago's, wurde von den Arabern erbauet; zwar 1503 von Kaiser Carl V. erobert, aber 1540 wieder von den Türken eingenommen, welche darauf den Staat einrichteten, dessen Gebiet etwa 3400 Quadratmeilen halten mag. Die Einwohner sind, wie bei Algier, ein Gemenge aus allerley Nationen, welche sich jedoch (besonders seit 50 Jahren) mehr der Handlung als der Seeräuberey befleißigen, und vorzüglich Leinwand, Pferde, Baumöl, Wachs, Häute, Corduan u. Wolle ausführen. Die Verfassung ist übrigens der v. Algier

ähnlich; die Regierung besteht aus einem Divan (Rathsversammlung) aus der Miliz, die auch den Dey wählt, dessen Würde aber erblich ist. Die Staatseinkünfte werden nur zu 100,000 Gulden angegeben. Die Kriegsmacht besteht in einigen 1000 Türken; sie kann aber im Nothfall zu 40000 Mann verstärkt werden.

Dey u. Pascha: Sydi Hamuda, folgte 1782. Sein Vater: Ali Pascha (dessen Großvater ein Georgischer Sklave u. der erste seines Hauses war, der sich zur Würde eines Beys emporschwang) folgte als Bey und Pascha 1758, und † 1782.

C) Vom Dey zu Tripolis.

Die vornehmsten Provinzen dieses Staats, dessen Größe zu 4687 Quadratmeilen angegeben wird, sind Tripoli, Cairwan und Derna. Als zinsbare Reiche werden Fezzan und Gademis angegeben. Tripolis ward durch den türk. Seeräuber Dragut 1551 den Maltheser, welchen es König Carl V. von Spanien eingeräumt hatte, abgenommen, und unter die Bothmäßigkeit Solimans II. gebracht, der es anfangs durch Paschen, hernach von einem Sangiak regieren ließ, der vom Pascha von Tunis abhieng. Im J. 1600 machte sich der Sangiak Mahomed Bey von der Oberherrschaft der Paschen los, und stiftete die Regierung der Beys unter dem Schutz der Türken, mit Beybehaltung eines von Tunis unabhängigen Pascha's, der jedoch keinen Antheil an der Regierung hatte.

Wegen des sandigen und trocknen Bodens bauen die Tripolitaner wenig Getraide, haben aber Ueberfluß an Feigen, Datteln und andern Früchten; auch Saffran und Wachs. Der Wassermangel muß durch Cisternen ersetzt werden. — Die Einkünfte des Staats werden zu 360,000 Rthlr., und die Kriegsmacht kaum zu 5,000 Mann angegeben.

Dey oder Bey: Jussuph Pascha, regiert seit der Vertreibung Achmeds (1795) zum zweytenmal. Sein älterer Bruder, Sidi Hamid, ist wahrscheinlicher Thronfolger. Der Premierminister ist Mohamed el Deghais.

19. Abessinien oder Habesch.

Ein beträchtliches Reich in Afrika am Nyl, etwa 8000 Quadratmeilen groß, davon seit 1537 die Gollas mehrere, und die Türken und Araber ebenfalls einige Provinzen weggenommen haben. Jezt gehören noch dazu die Provinzen Tigre, Amhara, Dembra, Enarea, Gojam, Semen und ein Theil von Schewa, welche zusammen nur die Hälfte des vormal. Umfangs betragen sollen. Die Einwohner (etwa 5 Millionen), welche größtentheils in Zelten wohnen und außer den Handarbeiten von feinen Künsten wissen, sind größtentheils der christl. koptischen Religion zugethan. Doch giebt es auch Juden, Mohamedaner u. Heiden. Sie reden die Amcharische u. Ghenz-Sprache, worin auch die Bibel übersetzt ist. — Das Land ist meist fruchtbar, hat auch Ueberfluß an Gold; der Handel aber ist unbedeutend.

Die Gouverneurs der Provinzen, nebst den Feldherrn über die ganze Miliz des Landes, stehen unter der Aufsicht eines Premier-Ministers, den man Ras nennt. Der Kaiser, der unter dem Ehrennamen: der große Negus, regiert (auch in Europa, aber irrig, der Priester Johannes genannt wird), hat zwar in der Hauptstadt Gondar einen Pallast, wohnt aber ebenfalls meistens unter Zelten, und pflegt gewöhnlich in der Provinz Dembra seinen Lagerplatz zu halten. Er verändert sein Hoflager, welches einer Stadt nicht ungleich sieht, fast alle Jahre. Es wird dazu gewöhnlich das Ufer einer See oder eines Flusses, wo Holz und Weide sich im Ueberfluß befindet, gewählt. Er hat jederzeit 2 Armeen auf den Beinen, davon eine

an den Grenzen des Reichs Enorea, die andere in der Provinz Gojam ihren Standplatz hat. Beide belaufen sich nur auf 50,000 Mann Fußvolk u. 10,000 Reiter, doch kann solche leicht auf 100,000 Mann verstärkt werden.

Das regierende Haus ist vom Stamm Menilebeck, und will seine Abkunft vom Könige Salomon u. der Königin v. Saba, Makedan, herleiten.

Negus oder **Kaiser:** Tecla Georg (Jerjis), g. 1757, folgte um 1773 seinem

Bruder: Tecla Haimanout II., g. 1754, † nach 1772. Letzterer ward vom Ras (Reichsstatthalter) Michael 1769 anstatt seines

Vaters Hannes II. auf den Thron gesetzt, den eben dieser mächtige Staatsbediente statt des von ihm ermordeten Verwandten Joas 1767 einsetzte und ihm seine Tochter Weleta Selasse vermählte, aber da er nicht von ihm bewogen werden konnte, den Thron durch einen Kriegszug gegen seinen Gegner zu behaupten, nach einer Regierung von 2 Monaten wieder absetzen und vergiften ließ. Tecla Haimanout hatte gleich im Anfange seiner Regierung mit verschiedenen Gegnern (den Statthaltern von Azazo, Amharo und Begember) zu kämpfen, in welchen Unruhen der Ras Michael seine Stelle verlor und Guha, bisher Statthalter v. Amhara, den Posten eines Ras erhielt.

20. Kongo.

Das Königreich Kongo wird in die Landschaften Bamba, Sonho, Pemba, Batta, Pango u. Sundi eingetheilt. Die Statthalter dieser Provinzen, welche Manis genannt werden, haben sich zum Theil unabhängig gemacht. Die Portugiesen haben einige Besitzungen in diesem Lande u. dessen Nachbarschaft. Das Erdreich ist so fruchtbar, daß es jährlich zwey Erndten liefert; auch voll von zahmen und wilden Thieren. — Der König ist Besitzer des Eigenthums aller Güter und Länder seines Reichs, und kann damit seine Unterthanen nach Gefallen belehnen. Seine Einkünfte fließen aus den Kornäckern, die seine Unterthanen bestellen müssen, und dem jährlichen Tribut der Mani's. Er kann ein Heer von 300,000 Mann aufbringen. Die Hauptstadt des Reichs und der beständige Sitz der Könige ist St. Salvador, in der Provinz Pemba.

König: NN., sein Name, so wie der sämtl. Nachfolger von Pietro Aqua Rosata, der 1790 regierte, ist unbekannt. Wahrscheinlich ist solcher ein Abkömmling Cugurni's, des Stifters dieses Reichs vom Stamm Lukeni; jedoch nur von einer Nebenlinie, indem (nach Zuchelli Beschreibung seiner Reise nach Kongo) die gerade, von jenem Fürsten abstammende Linie, seit der Mitte des 17ten Jahrhunderts unterbrochen wurde.

Zweiter Abschnitt.

Von den in den einzelnen Territorien des Teutschen Reichs regierenden (oder Reichsständischen), Churfürsten, Fürsten und Grafen.

Erstes Kapitel.

Von den Churfürsten des h. röm. Reichs.

(alphabetisch)

Baden.

Das markgräfl. Haus Baden ist eins der ältesten fürstl. Häuser in Europa, und hat mit den Häusern Oesterreich, Hohenzollern und Preußen (oder Brandenburg) einerley Stammvater an Ethico I., Herzogen in Alemannien und Elsaß. (Vergl. die Artik. Oesterr. Monarchie, Preußen und Hohenzollern!)

Von obigem Ethico stammte in der 6ten Generation ab Gontrand der Reiche. Dessen Sohn Gonzelin, Gr. v. Habsburg († 991) hatte 2 Söhne: a) Ratbodus, von welchem das 1740 erloschene Haus Habsburg-Oesterreich entsprossen ist, u. b) Landulus, Grafen von Brisgaw.

Des letztern Sohn, Berthold I. wurde zum Herzog v. Zäringen erhoben und † 1077. Sein älterer Sohn Berthold II. setzte den Stamm des herzoglichen Hauses Zäringen fort, welcher zu Anfange des 13n Jahrhunderts erlosch, und wovon seit 1118 das Haus der Herzoge von Teck ein Ast war, welcher ebenfalls 1439 erlosch.

Bertholds jüngerer Sohn aber, Hermann, dem aus der väterl. Erbschaft Hochberg zu Theil wurde, hinterließ den Sohn Herrmann II., welcher mit Judith, einer Erbtochter der damaligen Dynasten von Baden, vermählt war, u. zuerst den Titel eines Marggrafen von Baden und Hochberg annahm; er † 1130. Von ihm sind alle nachher geblüht habenden Aeste und Zweige dieses Hauses entsprossen. Die unter diesen Linien vertheilt gewesenen Lande brachte Marggr. Christoph 1503 wieder zusammen, die aber seine Söhne Bernhard IV. († 1537) und Ernst († 1553) wieder theilten, indem jener die Baden-Badische, dieser die Baden-Durlachische Linie stiftete. Die erstere Linie erlosch in männl. Erben 21 Oct. 1771, worauf die letztere auch in die Baden-Badischen Lande succedirte, so daß die gesammten markgräflichen Lande abermals vereinigt wurden.

Durch die von dem teutschen Reiche angenommene, und vom Kaiser ratificirte, französisch-russische Vermittelungsacte vom 8 Oct. 802 hat dieses fstl. Haus nicht nur einen ansehnl. Zuwachs von neuen Besitzungen (siehe davon im 2ten Theile dieses Handbuchs), sondern auch die churfürstl. Würde, nebst dem jure de non appellando erhalten. Bisher wechselten die Markgrafen v. Baden am Rstage mit Würtemberg, Pommern u. Hessen, und hatten im Reichsfürstenrathe 3 Stimmen wegen Baden-Baden, Baden-Dur-

lach u. Hochberg, wozu nun, außer der Stimme im churfstl. Collegio, noch 3 andere, wegen Bruchsal, Ettenheim u. Constanz gekommen sind. Der jezige Canzleymäßige Titel ist: C. Fr., Markgr. zu Baden und Hochberg, des h. r. Reichs Churfürst, Pfalzgr. bey Rhein, und Fürst zu Constanz, Bruchsal u. Ettenheim, Landgr. zu Sausenberg, Graf zu Eberstein, Odenheim u. Gengenbach, auch Salem u. Petershausen, Hr. zu Röteln, Badenweiler, Lahr, Mahlberg, Lichtenau, Reichenau u. Oehningen rc. — Die apanagirten Prinzen, führen jezt, so wie die nachgelassene W. des Erbprinzen, den Markgrafl. Titel. — Luther. Religion. Residenz: Carlsruhe.

Churfürst: Carl Friedrich, Markgraf zu Baden u. Hochberg rc. des Eleph., schw. Adl., Seraph. u. St. Hubert. O. R. auch des baden-durlach. Ritterord. de la Fidelité Ordensherr, g. 22 Nov. 728, succed. in den Durlachischen Landen seinem Großvater 12 May 738, übernimmt nach bewilligter Volljährigkeit die Regier. 22 Nov. 746, succed. in den Baden-Badischen Landen 21 Oct. 771, feyerte am 23 Nov. 796 sein 50jähriges Regierungs-Jubiläum; erhält 802 für seine, durch den Lüneviller Frieden an Frankreich gekommenen transrhenan. Ländereyen u. Herrschaften: das Bisthum Costanz, die Reste der Bisthümer Speyer, Basel u. Straßburg, einen Theil der Rheinpfalz, die Stifter Gengenbach, Odenheim, Petershausen, Salmannsweiler rc die Rstädte Biberach, Gengenbach, Offenburg, Pfullendorf, Ueberlingen, Wimpfen, Zell-Hammersbach, die Hrsch. Lahr, den Rest der Gfsch. Hanau-Lichtenberg rc. zum Ersatz; nahm die Churwürde an 1 May 803. 1te Gem. Carol. Louise, des Ldgf. Ludw. VIII. zu Hessen-Darmstadt T., St. Cath. O. D., verm. 18 Jan. 751, † 8 Apr. 783 zu Paris. 2te Gem. Louise Caroline, des markgfl. baden. Kammerj. u. Obristl. Ludw. Heinr. Philipps Geyer v Geyersberg, und Maximiliane Christiane Gräfin v. Sponeck († 1804) T., g. 26 May 768, verm. 24 Nov. 787, seitdem Freyfrau v. Hochberg, wurde im May 796 von Kaiser Franz II. zur Reichsgräfin von Hochberg erhoben.

Kinder erster Ehe: 1) Carl Ludwig, g. 14 Febr. 755, Erbprinz, des St. Andr. schw. Adl., Seraphin. u. de la Fidelité O. R., russ. kais. Gen. der Inf. u. Inh. des Koslowschen Inf. Regim. auch des schwäb. Kr. Gen. FZM. seit 795, † zu Arboga in Schweden 16 Dec. 1801. Gem. Amalie Frieder., Ldgf. Ludw. IX. zu Hessen-Darmstadt T., St. Cathar. O. D., verm. 15 Jul. 774, ist W., u. führt nun den Titel: Markgräfin.

Kinder: a) Cath. Amalie Christiane Louise, g. als Zwill. 13 Jul. 776, Decanissin zu Quedlinburg seit 799, des St. Cath. O. D., (zu Petersburg). b) Frieder. Wilhelmine Caroline, g. als Zwill. 13 Jul. 776, des St. Cath. O. D. Gem. Maximil. Joseph II., seit 799 Churfürst zu Pfalzbayern, vorher reg. Hz. zu Zweibrücken, verm. 9 Merz 797. c) Louise M. Auguste, nunmehr Elisabeth Alexiewna, g. 24 Jan. 779, tritt (9) 20 May 794 zur griech. Kirche feyerl. über, des russ. St. Cath. O. D. Gem. Alexander Paulowitsch Kaiser v. Rußland, verl. (10) 21 May u. verm. (28 Sept.) 9 Oct. 795 zu Petersburg. d) Friederike Doroth. Wilhelmine, g. 12 Merz 781, des St. Cath. O. D. Gem. Gustav IV. Adolph, König v. Schweden,

verl. zu Erfurt 14 Aug., verm. per Procur. zu Strasfund 6 Oct. und vollzogen zu Stockholm 31 Oct. 797. e) Marie Elisab Wilhelmine, g. 7 Sept. 782, des St. Cath. O. D. Gem. Wilh Pr. v. Braunschweig, verm. 1 Nov. 802. f) Carl Friedr., g. 13 Sept. 784, † 1 Merz 785. g) Carl Ludw. Friedr., g. 8 Jun. 786, Churprinz, russ. kais. Gen. d. Inf. u. Inh. des Kleinreuß. Grenad Regim., auch Obrist des schwäb. Kreises, des schwed. Seraph., russ. St. Andreas- u. St. Alex. Newsky O. R. h) Wilhelmine Louise, g. 10 Sept. 788, des St. Cath. O. D. (verlobt mit dem Erbpr. von Hessen-Darmstadt 15 Febr. 803.)

2) Friedrich, g. 29 Aug. 756, des Seraphin. weiß. Adl. u. de la Fidelité-O. R., Gen. Maj. des schwäb. Kreises (ehemal. holländ. Gen. Ltn.). Gem. Cstine Louise, des k. k. Feldmarschalls Fürsten Friedr. zu Nassau-Usingen T., verm. 9 Dec 791. 3) Ludwig Wilh. Aug., g. 9 Febr. 763, des preuß. schw. u. roth. Adl, des russ. St. Andreas- auch des badischen de la Fidelité-Ord. R., dermal. des schwäb. Kreis. Gen. Maj. u. Chef eines Inf. Regim., Oberbefehlshaber der churbad. Truppen, u. k. preuß. Titul. Gen-Ltn. (wird künftig auf dem Schlosse zu Bruchsal residiren.) 4) Louise Carol., g. 8. u. † 11 Jan. 767.

Zweiter Ehe: (welche zugleich mit ihrer Mutter den Reichsgräfl. Hochbergischen Titel führen). 5) Carl Leop. Friedr., g. 29 Aug. 790, k. schwed. Lieutn. beym 1n Leibgarde-Regim. 6) Wilhelm Ludwig Aug., g. 8 Apr. 792, k. schwed. Lieutn. beym 2n Leibgarde-Regim. 7) Friedr Alex., g. 10 u. † 18 Jun. 763. 8) Amalie Christine Carol., g. 26 Jan. 795. 9) Maximilian Friedr. Joh. Ernst, g. 9 Dec. 796 zu Triesdorf im Anspachischen.

Bruder: Wilhelm Ludwig, g. 14 Jan. 732, holländ. Gen. L., Gouv. zu Arnheim u. Obr. eines holl. Inf. Regim., des de la Fidelité-O. R., † 17 Dec. 788.

Eltern: Friedrich, g. 7 Oct. 703, des schwäb. Kreises Gen. FWM. u. Inh. eines Inf. Regim., auch des churpfälz. St. Hubert O. R., † als Erbpr. 26 Merz 732. Gem. Anne Charl. Amal. Louise, des F. Joh. Wilh. Friso zu Nassau-Dietz T., verm. 3 Jul. 727, † als W. 18 Sept. 777.

Großeltern: Carl Wilhelm, g. 17 Jun. 679, succed. seinem Vater Friedrich Magnus am 25 Jun. 709, kais. Gen. FM., des schwäb. Kreis. Gen FZM., des churpfälz. St. Hubert. O. R., stiftete 17 Jun. 715 den Orden de la Fidelité, und erbaute Carlsruhe e a., † 12 May 738. Gem Magdal. Wilhelmine, Hz. Wilh. Ludw. zu Würtemberg-Stuttgard T., verm. 27 Jun. 697, residirte zu Durlach, war als W. nebst dem Pr. Carl August v. Baden Obervormünderin ihres Enkels u. Administratorin der Durlach. Lande, † 30 Oct. 742 zu Carlsruhe.

Großvaters Geschwister: 1) Catharine, g. 10 Oct. 676, † 11 Aug. 746. Gem. Joh. Friedr. Gr. v. Leiningen u. Dachsburg, † 9 Febr. 722. 2) Joh. Elisab., g 3. Oct. 680, † 2 Jul. 757. Gem. Eberh. Ludwig, Hz. zu Würtemberg-Stuttgard, † 31 Oct. 733. 3) Albertine Frider., g. 3 Jul. 682, St. Cath. O. D., † 22 Dec. 755. Gem. Cstian Aug. Hz. zu Hollstein-Gottorp, Bisch. zu Lübeck, † 25 Apr. 726. 4) Christoph, g. 9

Oct. 684, kais. u. des schwäb. Kreis. Gen. M. u. resp Obr. eines Inf. Regim., † 2 May 723. Gem. M. Cstine Felicitas, Gr. Joh. Carl Aug. zu Leiningen-Heidesheim T., verm. 4 Dec. 711, † 3 Jun. 734, (ihr 2r Gem. Joh. Wilh. Hz zu Sachsen-Eisenach, verm. 30 May 727, † 4 Jan. 729).

Kinder: a) Carl August (Joh. Reinh.), g. 14 Nov. 712, Reichs- u. des schwäb. Kr. resp. Gen. FM. u. Gen. FZM., Obrist eines schwäb. Kreis-Inf. Regim., des St. Hubert. u. de la Fidelité O. R., war seit 738 Mit-Vormund während der Minderjährigkeit des jetzigen Churfürsten, † 31 May 780. b) Carl Wilh. Eugen, g. 13 Nov. 713, kön. sardin. Gen. der Inf., des St. Hubert. u. de la Fidel. O. R., † 9 May 782. c) Christoph, g. 7 Jun. 717, k. k. Gen. FM. auch Rs-Gen. FM., Obrist eines kais. Inf. Regim., des badischen de la Fidel. u. würtemb. Jagd-Ord. R., † 18 Dec. 789.

Böhmen.

Das vormalige Herzogthum Böhmen wurde 1199 zu einem Königreiche erhoben, wozu ehemals auch Schlesien und die Lausitz gehörte, und womit noch jezt die Markgrafschaft Mähren verknüpft ist. Die ersten Regenten waren Slavischen Stammes, die als Herzoge zuweilen für ihre Person von den Kaisern den königl. Titel erhielten, aber 1306 ausstarben. Hierauf folgte Heinrich, Hz. v. Cärnthen, und nach ihm von 1310 bis 1437 verschiedene Regenten aus dem Hause Luxemburg. Sodann hatte es eine Reihe Könige aus dem Habsburg-österreichischen Stamme, welche blos von 1471 bis 1526 durch Wladislaus II. und dessen Sohn Ludwig aus dem königl. polnischen Hause unterbrochen wurde, dann aber von 1526 bis 1780 fortwährte, wo endlich Joseph II. aus der Lothringen-österreichischen Linie (Sohn Franz I. u. der Kaiserin Marie Theresie) in die sämmtl. Erblande des Habsburg-österreichischen Stammes succedirte.

Der König von Böhmen ist zugleich Churfürst, und des h. röm. Reichs Erzschenk, wiewohl er dieses Erzamt nicht mit in seinen Titel sezt. Der König und Churfürst in Böhmen geht, vermöge der goldnen Bulle, allen weltl. Churfürsten u. bey öffentlichen feyerlichen Umgängen auch der Kaiserin vor. — Cathol. Religion.

König u. Churfürst: Franz II., g. 768, erw. röm. Kaiser, König von Böhmen seit 792; siehe oben den Artikel **Oesterreichische Monarchie.**

Brandenburg.

Friedrich VI. Burggraf von Nürnberg, aus dem Hause Hohenzollern, erlangte im J. 1417 vom Kaiser Sigismund die Mark-Brandenburg (s. oben den Art. Preußen!) mit allem Zubehör, der Churwürde und dem Erzkämmerer-Amt. Der Churfürst zu Brandenburg hat unter den weltl. Churfürsten die vierte Stelle. Als des h. röm. Reichs-Erzkämmerer trägt er bey kaiserl. Processionen den Zepter u. reicht dem Kaiser, ehe sich derselbe zur Tafel sezt, in einem silbernen Becken, das Wasser zum Händewaschen; hat das Privilegium de non appellando etc.

Churfürst: Friedrich Wilhelm III., König v. Preußen; siehe oben den Artikel **Preußen**, S. 15.

Braunschweig (Hannover).

Wilhelm der jüngere Sohn Herzog Ernsts zu Braunschweig-Lüneburg (siehe im 2n Kapitel dieses Abschnitts im Artikel **Braunschweig** den genealog. Commentar) hatte 7 Söhne, wovon Georg 1636 in Calenberg zur Regie-

rung gelangte. Dessen älterer Sohn, Georg Wilhelm, residirte zu Zelle und erwarb Lauenburg, der jüngste Ernst August verlegte seine Residenz nach Hannover und erhielt für seine dem Kaiser und Reich geleistete Dienste 1692 die Churwürde. Sein Sohn Georg Ludwig bekam wegen seiner Mutter Sophie, einer Tochter Friedrichs V von der Pfalz, dessen Gemahlin Elisabeth eine Tochter König Jacobs I. v. Großbritannien war, Anwartschaft zum englischen Throne, den er nach dem Tode der Königin Anna 1714 wirklich bestieg. Eben derselbe erwarb auch die Herzogthümer Bremen und Verden 1719 von der Krone Schweden.

Der Churfürst zu Braunschweig-Lüneburg-Hannover hat unter den weltlichen Churfürsten die 5te Stelle und begleitet das Erzschazmeister-Amt, führt wegen Bremen das Condirectorium im niedersächs. Kreise; hat das Recht, beym Reichskammergericht, wenn 50 Assessoren sind, zwey, oder wenn nur halb soviel vorhanden sind, einen zu präsentiren, nebst dem jure de non appellando für seine sämmtl. Länder.

Churfürst: Georg III., König von Großbritannien, Churfürst und Herzog von Braunschweig-Lüneburg-Hannover, g. 738, succed. 760; s. oben den Artikel Großbritannien!

Erz-Canzler (zuvor Mainz).

Von den bisherigen 3 geistlichen Churfürstenthümern des teutschen Reichs, Mainz, Cöln u. Trier, ist blos das erstere von der allgemeinen Säcularisation verschont geblieben, welche der Verlust des linken Rheinufers nothwendig gemacht hat. Indessen hat dasselbe eine ganz andere Gestalt erhalten. Ein großer Theil derjenigen Lande, welche bisher dazu gehörten, ist nun davon getrennt, und mit dem Rest sind andere Länderstücke vereinigt worden (Siehe im 2ten Theil den Art. Churstaat des Erzcanzlers). Die Würde aber u. der Rang eines Churfürsten u. Erzcanzlers des h. röm. Reichs ist geblieben und der Stuhl zu Mainz auf die Domkirche zu Regensburg übertragen worden.

Das Bisthum zu Mainz wurde schon im J. 745 vom Pabst Gregor III. zu einem Erzbisthum erhoben, u. Winfried oder der heil. Bonifacius war der 1te Erzbischof. Der Titel u. das Amt eines Erzcanzlers des Reichs ward dessen Nachfolgern ums J. 955 vom Kaiser Otto I. verliehen, und in der Folge scheint Willigis, Erzbischof zu Mainz, eines Wagners Sohn, der erste geistliche Churfürst gewesen zu seyn.

Gegenwärtig hat derselbe die oberste Stelle unter den Churfürsten. Vermöge seiner Würde und seines Amts als Erzcanzler setzet er den ReichsviceCanzler (zu Wien); die ReichsCanzley (des ReichsHofraths in Wien) nebst der Kammergerichts-Canzley (zu Wezlar) so wie die Reichs-Directorial-Canzley zu Regensburg hängen von ihm ab. Er verfaßt die kaiserl. Capitulation, verwahrt das kaiserl. Insiegel wie auch das Reichs-Archiv, führt das Directorium sowohl bey der Verhandlung einer Kaiserwahl, als im churfürstl. Collegio auf dem Reichstage zu Regensburg und verrichtet die Kaiserkrönung. Als Erzbischof ist er Primas v. Teutschland. Seine Metropolitan-Gerichtsbarkeit erstreckt sich nunmehr über alle auf der rechten Rheinseite liegenden Theile der ehemaligen geistlichen Provinzen von Mainz, Trier u. Cöln (jedoch mit Ausnahme der davon an Preußen gekommenen Länderstücke), womit zugleich die bisher. Metropolitan-Rechte des Erzstifts Salzburg verbunden sind, so weit sich dieselbe über die nun mit Pfalzbayern vereinigten Länder ausdehnt. — Cathol. Religion. Residenz: Aschaffenburg (auch Regensburg).

Erzbischof u. Churfürst: Carl Theodor (Ant. Maria), des heil. röm. Reichs Erzkanzler u. Churfürst, Fürst zu Regensburg, Graf zu Wezlar ꝛc. aus dem reichsfreyadel. Geschlecht der Kämmerer von Worms

Freiherren von u. zu Dalberg, g. 8 Febr. 744, zum Coadjut. in Mainz erw. 5 Jun. 787, u. zu Worms 18 ej. m. auch zu Constanz 18 Jun. 788, succ. als F. Bisch. zu Constanz im Dec. 799, u. als Churf. zu Mainz und Bisch. zu Worms 26 Jul. 802, erhielt vom Pabste das Pallium 11 Oct. ej. a. (Da die Bisthümer Costanz u. Worms nun säcularisirt sind, so erhält derselbe wegen des erstern v. Chur-Baden 20000 fl. u. wegen leztern von Hessen-Darmstadt 10000 fl. jährl als Pension).

Geschwister: a) Wolfg. Heribert, Rsfreiherr v. u. zu Dalberg bisher Churpfalzbayr. geh. R. u. Oberappellationsgerichtspräsident zu Mannheim, seit 1803 aber Churbadischer Staatsminister u. Obersthofmeister. b) Carl Ant. Max. Eckenbert Fhr v. Dalberg, Domic. zu Mainz (w. zu Aschaffenburg) c) Marie Anne Josephe, g 21 Merz 745, St. Cr. O. D. ist W. – ihr Gem. Franz Carl Gr. v. der Leyen u. Hohengeroldsegg, verm. 16 Sept. 765, † 26 Sept. 775. d) eine Schwester, die noch unvermählt zu Aschaffenburg lebt.

Vater: Franz Heinrich, Kämmerer v. Worms Rsfhr v. u. zu Dalberg, g. 716, kais. Kammerhr, churmainz. geh. R. u. Statthalter zu Worms u. seit 30 Jul. 755 Burggr. zu Friedberg, † . . . .

Vorfahrer: Friedrich Carl (Joseph), aus dem rsfreiherrl. Geschlechte derer von Erthal, g. 13 Jan. 719, erw. 18 Jul. 774, Bisch. zu Worms 26 ejusd., consecr. 14 May 775, † 25 Jul. 802.

Hessen.

Die Casselsche Linie des altfürstl. Hauses Hessen hat durch die französisch-russische Vermittelungsacte vom 8n Oct. 1802, welche nachher von den Ständen des teutschen Reichs genehmigt und durch das kais. Ratificationsdecret vom 27 April 1803 sanctionirt worden ist, die churfürstl. Würde erhalten. — Von dem Hause Hessen, dessen verschiedenen Branchen und älterer Herstammung wird in folgendem 2n Kapitel dieses Abschnitts mehrere Nachricht ertheilt. Hier wird blos die Hauptbranche der Casselschen Hauptlinie dargestellt, nämlich

die dermalige Churlinie.

Wilhelm IV., der Urheber dieser Linie, hatte 1592 zum Nachfolger seinen Sohn Moriz, der 1605 die reformirte Religion annahm, und 1627 abdankte. Hierauf trat sein Sohn Wilhelm V. die Regierung an, welcher das Recht der Erstgeburt im Hause Cassel einführte, im 30jährigen Kriege als eine Hauptperson mitwirkte, und während desselben 1637 starb. Wilhelm VI., sein Sohn, war damals noch minderjährig, weswegen seine Mutter Amalie Elisabeth die vormundschaftl. Regierung führte. Er erhielt im westphäl. Frieden Hirschfeld und einen Theil der Grafschaft Schaumburg. Ihm folgte sein Sohn Wilhelm VII., diesem sein Bruder Carl, dessen ältester Prinz Friedrich auf den schwedischen Thron gelangte, u. daher nach dem 1730 erfolgten Tode seines Vaters die Regierung seiner deutschen Lande seinem Bruder Wilhelm VIII. als Statthalter auftrug und ihm auch das Erbrecht auf Hanau überließ. Dem zufolge er auch, als der letzte Graf von Hanau Johann Reinhard mit Tode abgieng, 1736 zur Succession gelangte. Als sein Bruder Friedrich 1751 ohne Leibeserben zu hinterlassen starb, succedirte er völlig in der Regierung. Sein Erbprinz Friedrich ward 1749 catholisch, declarirte solches 1754, stellte aber seinem Hause und den Ständen unter Gewährleistung mehrerer Mächte eine Versicherungs-Acte aus, daß er die Kirchen- u. Staatsverfassung unverändert lassen wolle, und kam 1760 zur Regierung. Ihm folgte endlich 1785 sein Sohn

Sohn Wilhelm IX., der im Jahre 1803 den Rang und die Würde eines Churfürsten des h. röm. Reichs an sein Haus brachte. Der jetzige vollständ. Titel ist: Wilh. I., des h. r. R. Churfürst, Landgr. zu Hessen, Fürst zu Hersfeld, Hanau und Fritzlar, Graf zu Katzenelnbogen, Diez, Ziegenhayn, Nidda und Schaumburg rc. Die apanag. Prinzen heißen Landgrafen. — Reformirter Religion. Residenz: Cassel u. Wilhelmshöhe.

Churfürst: Wilhelm I. (bisher als Landgr. IX.), g. 3 Jun. 743, succed. seinem Vater 31 Oct. 785, vereinigte die Grafsch. Hanau-Münzenberg, in welcher er seinem Großvater am 31 Jan. 760 unter mütterl. Vormundschaft gefolgt war, auch seit 13 Oct. 764 die Regier. selbst geführt hatte, mit seinen übrigen Erblanden; erhielt die churmainz. Belehnung über Hanau 29 Apr. 789; acquirirte 1802, mit Uebername der Entschädigung für Hessen-Rheinfels-Rothenburg, die bisher. mainzischen Aemter u. Städte Naumburg, Neustadt, Fritzlar u. Amöneburg, für die an Frankreich gekommene Festung Rheinfels u. Stadt St. Goar, für die Herrsch. Wasserburg im Unterelsaß u. für seine Rechte u. Ansprüche auf Corvey u. Höxter, nahm die Churwürde am 1 May 1803; des Hosenbandes-, schw. Adler-, Eleph. u. de l'Union parfaite-O. R., Obrist des oberrhein. Kreises seit 786, kön. preuß. Gen. FM. seit 797, Chef eines preuß. Inf. Regim., auch Generalinsp. der preuß. Truppen in den sämtl. westphäl. Provinzen, und Gouvern. der Stadt u. Festung Wesel. Gem. Wilhelmine Caroline, K. Friedrichs V. von Dänemark 2te Prinzessin T., g. 10 Jul. 747, verm. 1 Sept. 764.

Kinder: a) Mar. Friederike, g. zu Hanau 14 Sept. 768 (wurde 784 in der evangel. Luther. Religion confirmirt). Gem. Alexius Friedr. Cstian reg. Fst v. Anhalt-Bernburg, verm. 29 Nov. 794 zu Cassel. b) Caroline Amalie, g. 11 Jul. 771 (wurde 787 in der evang. Luther. Religion confirmirt). Gem. August Erbpr. zu Sachsen-Gotha, verm. 24 Apr. 802. c) Friedrich, g. 8 Aug. 772, Gen. Maj. u. Inh. eines Hess. Inf. Regim., des goldn. Löw. u. pour la Vertu milit. O. R., † 20 Jul. 784. d) Wilhelm, g. 18 Jul. 777, Churprinz, churhess. Gen. Ltn. u. Chef eines Inf. Regim., auch k. dän. Gen. Maj. der Inf., des schw. Adl., hess. goldn. Löw. und pour la Vertu milit. O. R., (wurde 791 zu Marburg in der reform. Religion confirmirt; studirte 793 zu Leipzig): resid. zu Hanau u. Philippsruhe. Gem. Auguste (Frider. Christine) des Kön. Friedr. Wilhelms II. v. Preußen T., verm. 13 Febr. 797 zu Berlin.

Kinder: α) Wilhelm Friedr. Carl Ludwig, g. 9 Apr. 798, † 15 Oct. 1800. β) Caroline Friderike Wilhelmine, g. 29 Jul. 799. γ) Louise Frider., g. 3 Apr. 801, † zu Philippsruhe 28 Sept. 803. δ) Friedr. Wilhelm, g. 20 Aug. 802.

Geschwister: 1) Wilhelm, g. 25 Dec. 731, † 1 Jun. 742. 2) Carl, g. zu Cassel 19 Dec. 744, k. dän. Gen. FM., command. Gen. (Vicekönig) in Norwegen u. Statth. der gesammten Herzogth. Schleswig u. Holstein, auch churhess. Gen. L. u. Chef eines Inf. Regim., des Eleph., de l'Union parf., hess. gold. Löw. und pour la Vertu milit. O. R. (auch Hr zu Völkertshausen im fränk. Ritterkanton Rhönwerra). Gem. Louise, des

Kön. Friedrich V. in Dänemark 3te Prinzess. T., verm. 30 Aug. 766, residiren zu Gottorp und Louisenlund.

Kinder: a) M. Sophie Friderike, g. 28 Oct. 767. Gem Friedrich, Kronpr. v. Dänemark, verm. zu Gottorf 31 Jul. 790. b) Wilhelm, g. 15 Jan. 769, russ kais. Obr., † 11 Jul. 772. c) Friedrich, g. 24 May 771, k. dän. Gen. Ltn. u. Chef des königl Inf. Regim., Gouverneur der Fest. Rendsburg, Insp. der Inf. in den Hzth. Schleswig u. Holstein, auch churhess. Gen Maj., des Elephanten-, goldn. Löw. und des hessischen pour la Vertu milit. O. R. d) Juliane Louise Amalie, g. 19 Jan. 773. e) Christian, g. 14 Aug. 776, k. dän. Gen. Maj. u. Inh. des Leibregim. Reuter, zu Schleswig, des Eleph. u goldn. Löw. O. R. f) Louise Caroline, g. 28 Sept. 789.

3) Friedrich, g. 11 Sept. 747 (vormals bis 769 in dän. Kriegsdiensten, dann holländ. w. Gen. der Cav. Chef eines Drag. Regim. u. Gouv. zu Mastricht), dermalen churhess. Gen. der Cav., u. Chef eines Dragon. Regim., des Seraph., dän. de l'Union parf., hessischen pour la Vertu milit. u. goldn Löw. O. R., residirt zu Rumpenheim bey Hanau. Gem. Caroline Polyxene, des Fst. Carl Wilh. v. Nassau Usingen T., verm. 2 Dec. 786.

Kinder: a) Wilhelm, g. 24 Dec. 787, k. preuß. Cpt. à la suite beym Inf. Regim. Churf. von Hessen, des goldn. Löw. O. R. b) Carl (Friedrich), g. 8 Merz 789 zu Mastricht, † zu Rumpenheim 10 Sept. 802. c) Friedrich Wilhelm, g. 24 Apr. 790 zu Mastricht, k. dän. Rittmeister v. d. Cav. à la suite. d) Ludwig Carl, g. 12 Nov. 791 zu Biberich, † 12 May 800 zu Rumpenheim. e) Georg Carl, g. 14 Jan. 793 zu Mastricht, churhess. Hptm. à la suite bey Pr. Friedr. Dragoner Regim. f) Caroline Mar. Friderike, g. 9 Apr. 794 zu Mastricht. g) Mar. Wilhelmine Friderike, g. 21 Jan. 796 zu Hanau. h) Aug. Wilh. Louise, g 25 Jul. 797 zu Rumpenheim.

Eltern: Friedrich II., g. 14 Aug. 720, k. preuß. Gen. FM. u. Chef eines Inf. Regim., des Hosenb. u. schw. Adl. O. R., wurde zu Neuhaus im Stifte Paderborn röm. catholisch, declarirte solches 754, stellte e. a. wegen unverrükter Beibehaltung des status eclesiastici in seinen Landen unter Garantie mehrerer Mächte eine Assecurat.-Acte aus; succed. 31 Jan. 760, stiftete den Orden pour la Vertu milit. am 5 May 769, u. den v. goldn. Löw. 15 Aug. 770 † 31 Oct. 785. 1te Gem. Marie, Kön. Georgs III. v. Großbritannien T., verm. 27 Jun. 740, Vormünderin u. Landesregentin zu Hanau vom 1 Febr. 762 bis 13 Oct. 764, † 14 Jan. 772 zu Hanau. 2te Gem. Philippine Aug. Amalie, des Mkgf. Friedr. Wilhelm zu Brandenburg-Schwedt T., verm. zu Berlin 10 Jun. 773, des russ. St. Cath. O. D., † als W. zu Berlin 1 May 800. (Sie hatte von dem reg. Landgrafen ein Witthum von 30,000 Thlr.)

Vatersgeschwister: 1) Carl, g. 21 Aug. 718, † 15 Oct. 719. 2) Marie Amalie, g. 7 Jul. 721, war verlobt mit Margraf Carl Albrecht v. Brandenburg, Herrenmeister des Joh. O. zu Sonnenburg, † vor der Vermählung 19 Nov. 744.

Großeltern: Wilhelm VIII., g. 22 Merz 682, des weiß. Adl. O. R.,

war holländ. Gen. der Cav. u. Gouv. zu Mastricht bis 748, wurde 730 Statthalter zu Cassel, erlangte 5 Apr. 736 die Grafsch. Hanau-Münzenberg, welche nach Absterb. des lezten Gr. Joh. Reinhards, vermöge eines pacti successorii, dem Hause Hessen-Cassel heimgefallen war, und davon ihm sein älterer Bruder, der verstorb. König Friedrich v. Schweden, das Erbrecht abgetreten hatte, dem er auch am 5 Apr. 751 in der Landgfsch. Hessen succedirte, † 1 Febr. 760 zu Rinteln. Gem. Dorothee Wilhelmine, des Hz. Moriz Wilhelm zu Sachsen-Zeitz T., g. 20 Merz 691, verm. 27 Sept. 717, † 17 Merz 743.

Großvatersgeschwister: a) Friedrich, g. zu Cassel 28 Apr. 676, König in Schweden 2 Apr. u. gekr. 14 May 720, succed. in Hessen 730, erhielt 7 Dec. 742 das Privileg. de non appellando, † 3 Apr. 761 zu Stockholm. 1te Gem. Louise Dor. Sophie, des K. Friedrich I. v. Preussen T., verm. 31 May 700, † 22 Dec. 705. 2te Gem. Ulrike Eleon., des K. Carls IX. in Schweden T., g. 24 Jan. 688, verm. 21 Merz 715, Königin 718, † 5 Dec. 741. b) Sophie Caroline, g. 16 Jul. 678, † 30 May 749. Gem. Friedr. Wilh. Herz. zu Mecklenburg-Schwerin, verm. 2 Jan. 704, † 31 Jul. 713. c) M. Louise, g. 7 Febr. 688, † 9 Apr. 765. Gem. Joh. Wilh. Friso Fst. zu Nassau-Dietz u. Erbstatth. in Westfriesland, verm. 25 Apr. 709, † 14 Jul. 711. d) Maximilian, g. 28 May 689, k. k. auch Rs-Gen. FM. u. Obr. eines Inf. Regim., des St. Hubert. O. R., † 8 May 763. Gem. Frieder. Charlotte, des Ldgf. Ernst Ludw. zu Hessen-Darmstadt T., verm. 28 Nov. 720, † 22 May 777.

Kinder: 1) Ulrike Frider. Wilh, g. 31 Oct. 722, des St. Cath. Ord. D., † 28 Febr. 787. Gem. Friedr. August, Bischof zu Lübeck, Herz. zu Holstein-Gottorp, † 6 Jul. 785. 2) Charlotte Estine, g. 11 Febr. 725, Coadj. zu Herford, † 4 Jun 782. 3) Wilhelmine, g. 25 Febr. 726, St Cath. O. D. ist W. — ihr Gem. Heinrich kön. Prinz von Preußen, verm. per Proc. zu Cassel 17 Jun. 752, vollzog. zu Charlottenburg 25 ejusd. † zu Rheinsberg 1 Aug. 802. 4) Caroline Wilh. Sophie, g. 10 May 732, † 22 May 759. Gem. Friedrich August Fst. v. Anhalt-Zerbst, † 3 Merz 793.

e) Georg, g. 8 Jun. 691, kön. schwed. Gen. FML. u. command. Gen. der hessischen Völker, des schw. Adl. O. R., † 5 Merz 755.

Pfalzbayern (Churlinie).

Eins der ältesten souverainen und reichsfürstl. Häuser Deutschlands. Es leitet seinen Ursprung her von Luitpold, Herzog v. Bayern, der im J. 907 unter der Regier. Ludwigs IV. in der Schlacht bei Augsburg, worin die Hunnen über die Deutschen den Sieg erfochten, getödtet wurde. — Sein Sohn Arnold, Hz v. Bayern, der 937 starb, hatte 3 Söhne:

1. Eberhard, dessen Posterität das Haus der alten Marggrafen von Oesterreich ausmachte.
2. Arnold, Stammvater der Pfalzgrafen v. Scheyern u. Wittelsbach, welches Haus 1180 wieder zum Besitz des Herzogth. Bayern gelangte, u. aus welchem die Häuser Bayern u Pfalz entsprossen sind.
3. Hermann, Pfalzgraf bei Rhein (939), dessen Nachkommenschaft, worin die Würde der Pfalzgrafen bei Rhein erblich war, 1095 erlosch.

Otto I. Gr. v. Wittelsbach, ein Sprößling aus dem Hause der Pfalzgrafen v. Scheyern u. Abkömmling in der 9ten Generation von Luitpold,

wurde nach der Aechtung Heinrichs des Löwen von Kaiser Friedrich II. (Barbarossa) 1180 mit dem Herzogth. Bayern beliehen, und starb 1183. Seine nächsten Nachkommen hatten auch die Pfalz am Rhein an sich gebracht. Sein Enkel Ludwig der Strenge, Herzog in Bayern u. Pfalzgraf am Rhein († 1294) hatte 2 Söhne: Rudolph u. Ludwig, die durch ihre Nachkommenschaft dieses pfalzbayrische Haus in 2 Hauptlinien getheilt haben.

Der ältere, Rudolph, bekam die Churwürde und die Rheinpfalz, u. wurde durch seine Descendenz, welche sich in der Folge wieder in mehrere Linien u. Aeste verbreitete, der Stammvater der pfälzischen Hauptlinie, mithin aller Pfalzgrafen und Churfürsten zur Pfalz.

Der jüngere, Ludwig (der Bayer), welcher auch zum Kaiser erwählt wurde, erhielt Bayern, und wurde durch seine Nachkommenschaft der Stammvater aller nachhinnigen Herzoge in Bayern, oder der bayerschen Hauptlinie, welche 1623 die Churwürde erhielt, u. am 30 Dec. 1777 mit dem Churfürsten Maximilian Joseph erloschen ist.

Die pfälzische Hauptlinie hatte sich in mehrere Aeste verbreitet, welche zum Theil nach und nach wieder abgestorben sind. Die ältere eigentliche Churlinie erlosch 1559, worauf die Churwürde der Pfalz an die sogenannte Simmernsche Linie fiel. Die Simmernsche Linie erlosch 1685, u. die Churwürde der Pfalz kam an die sogenannte neuburgische Linie. Auch diese Linie erlosch mit dem Churfürsten Carl Philipp 1742, und nun fielen die Churlande der Pfalz an Carl Theodor von der sulzbachischen Linie, welcher auch 1777 nach Aussterben der churbayrischen Hauptlinie in die bayrischen Churlande succedirte; jedoch mit dessen 1799 erfolgtem Tode ist auch die sulzbachische Linie erloschen, und sämtliche Pfälz. u. Bayrische Churlande sind an den Chef der einzig noch blühenden, bisherigen Pfalzzweibrücken-Birkenfeldischen Linie, gediehen.

Diese jüngere Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeldische Linie hat sich durch die Descendenz zweyer Brüder, nämlich a) Christians II. u. b) Johann Carls, in 2 Aeste verbreitet. Der Primogenial-Ast, oder die Descendenz Christians II. gelangte 1733 mit des leztern Sohne, Christian III. durch einen Vergleich mit der damaligen Churlinie, zum Besitz der Zweibrück. Lande, u. succedirte 1799, wie schon bemerkt, auch in die sämtl. pfalzbayr. Churlande. — Der 2te Ast, oder die Descendenz Joh. Carls, hieß sonst die Pfalzbirkenfeld. Nebenlinie; nahm aber, nachdem der Primogenialast zum Besitz der Churlande gelangt war, die Benennung als Herzoge in Bayern an, welche, nach einem alten Gebrauch, die nachgebohrnen Glieder des Churhauses zu führen pflegen, und ist 1803, kraft eines mit dem jetzigen Churhause geschlossenen Recesses, zum Besitz und zur Regierung des Herzogthums Berg gelangt, jedoch unter Vorbehalt der Landeshoheit für jene.

Hier wird blos der Hauptast oder die Churlinie dargestellt, die Herzogl. Bayr. Nebenlinie wird unten im 2n Kapitel dieses Abschnitts beygebracht.

Das Haus Pfalz-Bayern besitzt schon seit 900 Jahren die Pfalz, Bayern, und mehrere andere beträchtliche Lehnstücke des deutschen Reichs, und es hat diesem Reiche 3 Kaiser und 32 Churfürsten, so wie Dänemark einen und Schweden vier Könige gegeben. Die pfalzische Hauptlinie insbesondere besaß die Churwürde als Reichs-Erztruchseß schon im 13n Jahrhundert. Friedrich V. aber verlor 1623, weil er die von den unruhigen Böhmen ihm angebotene Krone angenommen hatte, nebst seinen Landen auch die Churwürde, welche leztere von Kais. Ferdinand II. seinem Vetter aus der bayr. Hauptlinie, dem Herzog Maximilian von Bayern, übertragen wurde. Durch den westphäl. Frieden bekam jedoch sein Sohn Ludwig die Unterpfalz wieder, so wie auch eine neue, und zwar die achte Churstelle, als des h. r. R. Erzschatzmeister. Zugleich wurde festgesetzt, daß im Fall der bayrische Mannsstamm erlöschen würde, die pfälzische Linie wieder in den

Besitz der alten Rechte kommen sollte. Als sich dieser Fall 1777 wirklich ereignete, trat Churpfalz in seine vormalige Churstelle, die 5te im churfürstl. Collegio und in sein altes Erztruchsessen-Amt wieder ein, zugleich wurden die bayrischen Lande mit den pfälzischen vereinigt; das Erzschatzmeisteramt aber kam an ChurBraunschweig.

Zu den besondern Gerechtsamen des Churfürsten zu Pfalzbayern gehört das Reichsvicariat (in denen Ländern, wo sonst das fränkische Recht galt), womit das Recht in den Grafen-, Freiherrn- und Adelstand zu erheben, verknüpft ist, das jus de non appellando, das Geleitsrecht in einigen fremden Landen u. s. w.

Der jetzige vollständ. Titel ist: Max. Jos., in Ober- u. NiederBayern, der oberen Pfalz, in Franken, zu Cleve und Berg Herzog; Fürst zu Bamberg, Würzburg, Augsburg, Freysing und Passau, Fürst und Herr zu Kempten; Landgraf zu Leuchtenberg; gefürsteter Graf zu Mindelheim; Graf in der Mark, zu Ravensburg, Ottobeuern, Helfenstein; Herr zu Ulm, Rothenburg, Nördlingen, Schweinfurt, Wettenhausen, Roggenburg, Ursberg, Elchingen, Irsee, Memmingen, Ravensburg, Wangen, Kaufbeuern, Buchhorn, Leutkirch und Bopfingen; des h. r. R. ErzPfalzgraf, ErzTruchseß und Churfürst.

Das dermalige Churhaus Pfalzbayern,

ist, wie schon bemerkt, von der bisherigen Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeldischen Linie der Hauptast, oder die vorher regierende herzoglich zweibrückische Linie. — Cathol. Religion. Residenz: München u. Nymphenburg.

Churfürst: Maximilian Joseph II, g. zu Mannheim 27 May 756, des schw. Adler- u. Seraph. O. R., k. preuß. Gen. Ltn. der Cav. u. Chef eines Drag. Regim., succedirte als Churf. zu Pfalzbayern, Hz. zu Jülich u. Berg ꝛc. nach dem Tode Carl Theodors, lezten Churfürsten aus der Sulzbachischen Linie, am 16 Febr. 799, erhielt 1802, für seine durch den Lüneviller Frieden an Frankreich gekommenen transrhenan. Lande u. für die Abtretung der cisrhenan. Rheinpfalz, mehrere Bisthümer, Reichsstifter u. Reichsstädte zur Entschädigung (s. davon im 2n Theile!) — (war ehemals k. franz. Marechal de Camp; succed. seinem Bruder Carl II. am 1 Apr. 795 sowohl in den Pfalzzweibrück. Landen, als auch in den böhmischen Herrschaften des verstorb. Herzog Clemens v. Bayern; war auch Churpfalzbair. Gen. Ltn. u. Inh. eines den Namen Pfalzbaiern führenden Cür. Regim.) 1te Gem. Wilh. Auguste, des Ldgr. Wilh. v. Hessen-Darmst. T., verm. 30 Sept. 785, † 30 Merz 796 zu Rohrbach bei Heidelberg. 2te Gem. Caroline, des Mkgr. u. Erbpr. Carl Ludw. v. Baden T., verm. zu Carlsruhe 9 Merz 797, des St. Cath. O. D.

Kinder 1r Ehe: a) Carl Ludwig August, Churprinz, g. zu Straßburg 25 Aug. 786, Obristinhaber des pfalzb. 2n Cür. Regim., des St. Georg-O. Großprior in Ober-Bayern, studirt zu Göttingen (vorher zu Landshut); ist verlobt mit Catharine Großfürstin v. Rußland. b) Auguste Amalie Louise, g. zu Straßburg 21 Jun. 788, des St. Elisab. O. D. c) Amalie, g. 9 Oct. 790, † 24 Jan. 794. d) Charlotte Auguste, g. 8 Febr. 792. e) Carl Theodor Max. August, g. 7 Jul. 795, seit 799 Inhab. des oberrhein. Kreis-Regim. (bish. Pfalzzweibrücken genannt) u. Großprior des Malthes. O. bair. Zunge. **Zweiter Ehe:** f) Max. Jos., g. zu Amberg 27 Oct. 1800, † zu München 12 Febr. 803.

g) Elisabeth Ludovike, und h) Amalie Auguste, g. als Zwillings-schwestern 12 Nov. 1801.

Geschwister: 1) Carl II. (Aug. Cstian), g. zu Düsseldorf 29 Oct. 746, succed. seinem Vaters-Bruder Christian IV. als reg. Herzog v. Pfalz-zweybrücken am 6 Nov. 775, Großmeister des adel. St. Michaelis-Ord. u. Besitzer der böhm. Hrsch. des verstorb. Hz. Clemens in Baiern; Groß-prior des St. Georg-Ord., auch des schw. Adler-, St. Hubertus- u. Löw. O. R., Rs-Gen. FZM., Inhab. eines oberrhein. Kreis-Inf. Regim., † 1 Apr. 795 zu Mannheim. Gem. Marie Amalie, des Churf. Friedr. Cstian Leopolds v. Sachsen T., verm. 12 Febr. 774, des churpfälz. Elisab. O. D., u. seit dem Tode der Churfürstin Elisab. Auguste v. d. Pfalz dieses Ord. Großmeisterin, auch seit 798 Aebtissin des adel Damenstifts St. Anna in München, residirt als W. zu Neuburg an der Donau.
Sohn: Carl Aug. Friedrich, g. 2 Merz 776, Erbprinz † 21 Aug. 784.
2) Clemens Aug. Jos. Friedrich, g. 17 Sept. 749, † im Jun. 750. 3) Marie Amalie Auguste, g. 11 May 752, St. Cath. u. Elisab. O. D. Gem. Friedr. Aug. Churf. zu Sachsen, verm. 17 Jan. 769. 4) Marie Anne, g. zu Schwetzingen 18 Jul. 753, des russ. kais. St. Cathar. u. des Elisab. O. D. Gem. Wilhelm Herzog in Baiern, verm. 30 Jan. 780.

Eltern: Friedrich (Michael), g. 27 Febr. 724, nahm 8 Dec. 746 die röm. catholische Relig. an, bekam 24 Febr. 752 zu Rom bei der Firmung den Namen Michael, war command. Gen. der Rs Execut. Armee seit 758, quittirte leztere 761, des goldn. Vl. R. u. des Mar. Theres. Ord. Großkr., des h. r. Reichs, auch kais., churpfälz. u. des oberrhein Kreises Gen. FM., Generalissimus in Böhmen, quittirter Präsid. der geh. milit. Confer., † 15 Aug. 767. Gem. M. Franciske Dor. Cstine Ernestine, des Pfalzgr. Jos. Carl Eman. Aug. v. Sulzbach T., verm. 6 Febr. 746, St. Cr. O. D., resid. zu Sulzbach, † daselbst 15 Nov. 794.

Vatersgeschwister: 1) Henriette Carol. Cstine Phil. Louise, g. 9 May 721, † 30 Merz 774. Gem. Ludwig IX. Ldgr. zu Hessen-Darmstadt, † 4 Apr. 790. 2) Christian IV., g. zu Bischweiler 6 Sept. 722, des St. Hubertus-O. R., succed. seinem Vater in Zweybrücken 3 Febr. 735, übernahm die Regier. 20 Jul. 740, ward cathol. 11 Febr. 758, † 4 Nov. 775 zu Petersheim bei Zweibrücken. (Seine in ungleicher Ehe mit der Gräfin v. Forbach erzeugte Söhne, die den Titel als Barone v. Zweibrücken führen, besitzen im ehemal. Lothringen die Grafsch. Forbach: 3 Städtchen, 13 Dörf. ꝛc.) 3) Christiane, g. 16 Nov. 725, ist W. — ihr Gem. Carl Aug. Friedr. Fst. zu Waldeck, verm. 19 Aug. 741, † 29 Aug. 763.

Großeltern: Christian III. Pfalzgr. zu Birkenfeld, (ein Sohn Christians II. siehe im 2n Kap. dieses Abschn. die herzogl. Bayr. Nebenlinie unter Großvaters Geschwister), g. 7 Nov. 674, französ. Gen. L., succed. 26 Apr. 717, erhielt kraft Vergleichs mit Churpfalz die zweibrück. Lande, nachdem die ältere zweibrück. Linie mit Herzog Gustav Samuel Leopold erloschen war, † 3 Feb. 735. Gem. Carol., des Gr. Ludw. Crato zu Nassau-Saarbrücken T., verm. 21 Sept. 719, † 25 Merz 774 zu Darmstadt.

Großvaters Schwestern: a) Mar. Claudie, g. 16 Sept. 668, † 28 Nov. 704. Gem. Phil. Reinh. Gr. zu Hanau, verm. 27 Febr. 689, † 4 Oct. 712. b) Louise, g. 18 Oct. 678, † 3 May 713. Gem. Friedrich Ant. Ulr. Fst. zu Waldeck, † 2 Jan. 728.

* * *

Von dem in männl. Erben am 16ten Febr. 1799

erloschenen Pfalz-Bayr Hause,

Sulzbacher Linie, lebt noch die 2te Gemahlin des

Churfürsten: Carl Theodor, g. 10 Dec. 724, des goldn Bl. R., succ. als Pfalzgr. zu Sulzbach 20 Jul. 733, ward als eventueller Hz zu Jülich u. Berg gehuldigt in Jülich 21 Oct. 742, u. in Düsseldorf 26 ejusd., trat die Regier. an als Churf. v. der Pfalz u. des r. Rs Erzschatzmeister 31 Dec 742, rückte nach dem am 30 Dec. 777 erfolgten Tode des chur-bayr. Mannsstamms in die 5te Stelle des churfürstl. Collegii u. des h. r. Rs-Erz-Truchseßen-Amt wieder ein, erlangte zugleich die Erbfolge in die erledigten churbair. Lande, deren Besitz ihm auch in dem Teschner Frieden bis auf einen, dem k. k. Erzhause abgetretenen, District aufs neue garantirt wurde; stiftete 782 aus den Gütern des aufgehobenen Jesuiter-Ordens ein neues Johanniter-Maltheser-Großpriorat von Bayern, feyerte 20 Jul. 783 das 50 jähr. Regierungs-Jubil. in Sulzbach, u. 31 Dec. 792 in den churpfälz. Staaten; kaufte 762 die bey dem bayr. Kreise Sitz u. Stimme habende frhrl. gumpenberg. Hrsch. Breiteneck, wie auch die gräfl. schönborn. Hrsch. Parsberg, und 794 die gräfl. Seiboltsdorfische Herrsch. Helfenberg, † 16 Febr. 799. 1te Gem. Elisabeth (Auguste) des Pfalzgr. Jos. Carls zu Sulzbach T., g. 17 Jan. 721, St. Cr. und des russ. Cath. O. D., auch Stifterin u. gewesene Ordensmeisterin des churpfälz. Elisabeth-DamenOrdens, verm. 17 Jan. 742, † 17 Aug. 794. 2te Gem. Mar. Leopoldine, des Erzhz. Ferd. Carl v. Oesterreich, gewes. Gouv. der österr. Lombardey zu Mayland T., verm zu Inspruck 15 Febr. 795, lebte seit Aug. 799 als W. zu Laybach, nun seit 801 auf ihrem Landgut Stettberg (im Hzth. Neuburg).

Eltern, Vatersgeschwister rc. siehe in der Ausgabe dieses Buchs vom J. 1799.

S a ch s e n.

Von den sämmtlichen Linien des Hauses Sachsen wird im folgenden 2n Kap. dieses Abschnitts ein detaillirter genealog. Commentar gegeben. Hier ist blos die Rede von der einzig noch blühenden Branche der Albertinischen Hauptlinie oder

der Churlinie,

welche mit Hz. Moriz 1528 zum Besitz dieser Würde gelangte. — Der Churfürst zu Sachsen hat unter den weltl. Churfürsten die 3te Stelle, ist des h. röm. Reichs Erz-Marschall, trägt als solcher auf Reichstagen und bey andern feyerlichen Gelegenheiten dem Kaiser das Reichsschwerdt vor rc. hat den Grafen von Pappenheim, als Erbmarschall, unter sich, sorgt bey Reichstagen und andern Feyerlichkeiten für die Einquartierung und das Polizeywesen; hat am Reichstage die Jurisdiction über die Bedienten der reichsständischen Gesandten, die Ansage zum Reichstage, führt nicht nur beym Corpore Evangelicorum (ohnerachtet sich das Churhaus selbst zur cathol. Religion gewendet hat), durch seine Gesandten (welchen die Befehle

vom geheimen Rath zugeschickt werden), sondern, wenn die Stelle des Churerzcanzlers erledigt ist, auch auf dem Reichstage das Directorium. Wegen der den Churlanden anklebenden Pfalzgrafschaft ist er Reichs-Vicarius in den Landen, worin das sächs. Recht üblich ist. Er bedient sich des Majestäts-Siegels und hat in allen seinen Ländern das jus de non appellando; ist ferner Director des obersächs. Kreises und als Markgr. v. Meißen Reichs-Erzjägermeister rc. Außer der Stimme im churfürstl. Collegio führt diese Linie auch im Reichsfürstenrath 3 Stimmen (wegen Mkgfsch. Meißen, Bggfthum Meissen u. Querfurt) dann die Thüringische Stimme alternando mit Weimar und Gotha, so wie, abwechselnd mit Weimar u. Hildburghausen, das Hennebergische Votum. — Catholischer Religion. Residenz: Dresden.

Churfürst: Friedrich August, g. 23 Dec 750, des weiß. Adl. O. R., succed. 17 Dec. 763 unter der Vormundsch. seines ältesten Oheims Xavers, kön. Pr. v. Polen und Litthauen; trat die Regier. an 16 Sept. 768. Gem. Mar. Amalie Auguste, des Hz. Friedr. Mich. von Pfalz-Zweybrücken T., verm. per Procur. zu Mannheim 17 u. vollzogen zu Dresden 29 Jan. 769, St. Cath. u. St. Elis. O. D.

Tochter: Marie Auguste (Nep. Ant. Franc. Xav.), g. 21 Jun. 782, des pfälz. Elisab. O. D.

Geschwister: a) Carl Maximilian, g. 24 Sept. 752, des St. Januar. u. weiß. Adl. O. R., † 8 Sept. 781. b) Jos. Maria Ludwig, g. 16 Jan. 754, Domhr zu Cöln, des weiß. Adl. O. R., † 25 Merz 763. c) Anton Clem. Theodor, g. 27 Dec. 755, des weiß. Adl. u. goldn Vliesses O. R. 1te Gem. Mar. Carol. Antonie, des K. Vict. Amadeus III. v. Sardinien T., verm. 24 Oct. 781, † 28 Dec. 782. 2te Gem. Marie Therese, Erzherzogin v. Oesterreich, Kais. Leopolds II. T., verm. 18 Oct. 787, St. Cath. O. D.

Kinder: 1) Mar. Ludovike (Auguste Frider.), g. 14 Merz 795, † 25 Apr. 796. 2) Mar. Johanne (Ludovike Anne Amalie), g. 5 Apr. 798, † 30 Oct. 799. 3) eine Tochter, g. 15 u. † 16 Oct. 799.

d) Marie Amalie (Anne Jos.), g. 26 Sept. 757, St. Elis. O. D., ist W. u. seit 798 Aebtissin des adel. Damenstifts zu St. Anna in München, – ihr Gem. Carl II., reg. Hz. v. Pfalz-Zweybrücken, verm. 12 Apr. 774, † 1 Apr. 795. e) Maximilian (Maria Joseph), g. 13 Apr. 759, des weiß. Adl. O. u. des span. goldn. Vl. R. Gem. Caroline Mar. Theres. Josephe, des Hz. Ferdinands II. v. Parma T., verm. 10 May 792, St. Cr. O. D. auch Dame des span. Ord. der Königin Marie Louise, † 1 Merz 1804.

Kinder: 1) Mar. Amalie (Frider. Auguste), g. 10 Aug. 794. 2) Mar. Ferdinande (Amalie), g. 27 Apr. 796. 3) Friedrich August (Albert), g. 18 May 797, Chef eines chursächs. Inf.-Regim. und des span. Ord. v. Carl III. Großkr. 4) Clemens (Maria Joseph), g. 1 May 798. 5) Marie Anne (Caroline Josephe), g. 15 Nov. 799. 6) Marie Josephe Amalie Beatrix, g. 6 Dec. 803.

f) Marie Anne (Theres. Jos.), g. 27 Febr. 761 zu München.

Eltern: Friedrich Christian rc., g. 5 Sept. 722, kön. Prinz v. Polen und Litthauen, des Eleph., St. Januar., St. Andr. u. weiß. Adl. O. R., succ. seinem Vater als Churfürst 5 Oct. 763, † 17 Dec. 763. Gem. Marie Antonie, Carls VII. röm. Kais. u. Churf. in Bayern T., g. 28 Jul. 724,

verm. per Procur. zu München 13, u. vollzogen zu Dresden 20 Jun. 747, des Cath. u. St. Cr. O. D., † 23 Apr. 780.

Vatersgeschwister: (welche zugleich den Titel als kön. Prinzen und Prinzessinnen in Polen u. Litthauen führen) 1) M. Amal. Cstine, g. 24 Nov. 724, † 27 Sept. 760. Gem. Carl III. König v. Spanien, † 13 Dec. 788. 2) Marie Anne Sophie, g. 29 Aug. 728, St. Cr. O. D., † 17 Febr. 797 zu München. Gem. Max. Jos. lezter Churf. v. Bayern, † 30 Dec. 777. 3) Franz Xaver August, g. 25 Aug. 730, des chursächs. milit. St. Heinr. O. Großkr. u. des weiß. Adl. O. R. (war Vormund seines Vetters Friedr. Augusts u. der Chur-Sachsen Administrator vom 17 Dec. 763 bis 15 Sept. 768, darauf unter dem Namen: Gr. v. Lausitz kön. französ. Gen. L. u. Inh. eines Husar. Regim. Er war verm. mit einer Gräfin Spinuzzi, ehemal. Hofdame zu Dresden, die von ihm folgende Kinder hinterließ: a) Beatrix, lebt als verw. Herzogin Riario in Rom. b) Mariane, verm. seit 793 mit Paluzzo Pr. v. Altieri. c) Die Marquise Patrizi. d) Den Ritter Joseph, auch bekannt unter dem Namen: Chevalier de Saxe, Grand v. Spanien 1r Klasse, vormals russ. Obrist der Garde u. seit 1799 neapolitan. Marechal de Camp, lebte zulezt seit einiger Zeit in Wien, † 26 Jun. 802; (wurde im Duell von dem russ. Fürsten Tscherbatow ohnweit Aussig an der böhm. Grenze erschossen.) 4) Mar. Josephe, g. 4 Nov. 731, † 13 Merz 767. Gem. Ludwig Dauphin in Frankr., † 20 Dec. 765. 5) Carl Cstian Jos., g. 13 Jul. 733, St. Andr. u. weiß. Adl. O. R., des milit. St. Heinr. O. Großkr., ward 758 Hz. v. Curland u. Semgallien, † 16 Jun. 796 zu Dresden. Gem. Franciske, aus dem uralten poln. Geschl. Corvin Krasinsky, g. 9 Merz 742, verm. 25 Merz 760, in des h. r. Rsfürstenstand erhoben 775, † 1 May 796.

Tochter: Marie Christiane Albert. Carol., g. 7 Dec. 779, ist W. (dermalen zu Paris) – ihr Gem. Carl Fst von Savoyen-Carignan, verm. 25 Oct. 797 zu Augsburg, † 16 Aug. 1800.

6) Marie Cstine Anne Theres., g. 12 Febr. 735, St. Cr. u. Elis. O. D., Aebtissin zu Remiremont, † 18 Nov. 782. 7) Mar. Elisabeth Appollon., g. zu Warschau 9 Febr. 736, St. Cr. O. D. 8) Albert (Casim. August), g. 11 Jul. 738, Hz. zu Sachsen-Teschen, k. k. u. Rs. Gen. FM., Chef des ersten k. k. Carab., auch eines chursächs. Chev. leg. Regim., des gold. Vl. R. (738) auch des ungar. St. Steph. O. Großkr. u. des poln. weiß. Adl. O. R.; war k. k. Gouvern. u. Gen. Capit. der östr. Niederlande von 781 bis 793 (lebt zu Wien). Gem. Mar. Cstine, Erzherzogin von Oesterreich, Kais. Franz I. T., verm. 8 Apr. 766, † 24 Jun. 798.

Tochter: g. und † 16 May 767.

9) Clemens Wenzel, g. 28 Sept. 739, Churfürst u. Erzbisch. zu Trier, Fürst-Bischof zu Augsburg, Fürst u. Propst zu Ellwangen auch gefst. Abt u. Administrator zu Prüm, des weiss. Adl. O. R., wurde geistl. 24 May 761, Churfürst u. Bischof 768; lebt zu Augsburg oder Oberndorf. 10) Mar Cunigunde Dorothee, g. zu Warschau 10 Nov. 740, St. Cr. u. Elisab. O. D., Fürstin Aebtissin zu Essen u. Thorn 776.

Großeltern: Friedrich August, g. 7 Oct. 696, bekannte sich am 20 Nov. 712 zu Bologna in Italien zur röm. cathol Religion, declarirte solches am 11 Oct. 717, succ. seinem Vater Friedrich August als Churfürst am 1 Febr. 733, ward zum König in Polen unter dem Namen August III. erw. am 5 Oct. 733, u zu Cracau gekr. am 17 Jan 734; des goldn. Vließes, des Elephanten, ruff. St. Andreas- und preuß. schw. Adler-O. R., † 5 Oct 763 zu Dresden. Gem. Mar. Josephe, Erzherzogin zu Oesterreich, des röm. Kaisers Josephs I. T., verm. 20 Aug 719, als Königin v. Polen gekrönt zu Cracau 17 Jan. 734, des St. Cath. O. D., † 17 Nov. 757 zu Dresden.

Salzburg.

Kraft des Lüneviller Friedens (v. 9 Febr. 801.) wurde das bisherige Großherzogthum Toscana in Italien an den dermaligen König von Etrurien abgetreten, dafür aber dem vorherigen Regenten desselben eine hinlängliche Entschädigung zugesichert. Durch fernere Staats Verhandlungen auf dem teutschen Reichstage u. eine besondere zwischen Oesterreich u. Frankreich zu Paris am 26 Dec. 802. geschlossene Convention, wurde das bisher. Erzstift Salzburg nebst der gefürsteten Probstei Berchtesgaden, dreyviertheile des Bisth. Eichstädt, und die größere, auf der östl. Seite der Ilz und des Ins liegende Hälfte des Bisth. Passau zum Ersatz für Toscana bestimmt, u. dem neuen Besitzer dieser Länder auch die churfürstl. Würde ertheilt. — Cathol. Religion. Residenz: Salzburg (u. Mirabella).

Churfürst: Ferdinand (Jos. Joh. Bapt.) g. 6 May 769, kön. Pr. v. Ungarn u. Böhmen, Erzhz. v. Oesterreich, Herzog zu Salzburg, reg. Fürst zu Eichstädt, Passau u. Berchtolsgaden, des h. r. R. Churfürst (ältester Bruder Kaisers Franz II.). des goldn. Vließes R., des ungar. St. Steph. O. Großkr. auch k. k. Gen. FM. u. Chef eines k. k. Inf. Regim. (Nr. 23); succedirte, zufolge der von seinem Vater, Kaiser Leopold II. am 21 Jul. 790 ausgestellten Renunciations-Acte, als Großherzog von Toscana, ward öffentlich zu Florenz proclamirt 7 Merz und feyerlich gehuldigt 24 Jun. 791; erhielt für das durch den Lüneviller Frieden (801) abgetretene Großhzth., vermöge einer zu Paris zwischen Oesterreich u. der französ. Republ. am 26 Dec 802. geschlossenen Convention, das nunmehrige Churfstnth. Salzburg, nahm davon Besitz 11 Febr. 803. Gem. Louise, König Ferdinands IV. von Sicilien u Neapel T., verm. per Proc. zu Neapel 15 Aug. u. vollzogen zu Wien 19 Sept. 790, St. Cr. O. D., † 19 Sept. 802.

Kinder: 1) Caroline (Ferdinande Theresie), g. 2 Aug. 793, † 5 Jan. 802. 2) Franz Leopold Ludwig ꝛc. ꝛc. g. 15 Dec. 794, † 18 May 800 zu Wien. 3) Leopold Joh Jos. Franz Ferdinand Carl, g. 3 Oct. 797. Churprinz. 4) Mar. Louise Johanne Josephe Caroline, g. 30 Aug. 798. 5) Theresie Franciske Jos. Joh. Bened., g. 21 Merz 801.

Geschwister, Eltern ꝛc. ꝛc. siehe oben den **Artikel: Oesterreich. Monarchie.**

Würtemberg.

Eins der ältesten fürstlichen Häuser in Deutschland, welches aus dem bekannten uralten Hause der Herren von Beutelsbach, Dynasten in Schwaben, herstammt. — Albert Hr. zu Beutelsbach lebte um 720. Aus dessen Nach-

kommenschaft entsprossen anfangs 3 Linien, nämlich das Haus der Grafen von Calw, das Haus der Grafen von Würtemberg (mit welcher Grafschaft zuerst Conrad Hr. zu Beutelsbach 1103 von Kaiser Heinrich IV. beliehen wurde), und aus der letztern erwuchs nachher auch das Haus der Grafen von Grüningen. Hartmann Gr. v. Grüningen († 1273) erhielt das Rs Sturmfahnenträger-Amt. — Diese 3 Linien vereinigten sich jedoch in der Folge wieder, so daß Gr. Eberhard VI. zu Würtemberg die nach und nach an sein Haus gekommenen Graf- und Herrschaften vereint besaß, und von Kaiser Maximilian I. zum Herzog von Würtemberg und Teck erhoben wurde. Zugleich wurde nun, in Absicht auf die Landesregierung, das Primogeniturrecht eingeführt. Ihm folgte Eberhard II., sein Vetter, und diesem des letztern BrudersSohn Ulrich, der 1519 durch den schwäbischen Bund um sein Land kam, welches von jenem Bunde an Kaiser Carl V. verkauft wurde, der es seinem Bruder Ferdinand abtrat, da es denn bis 1534 von österr. Statthaltern regiert wurde. Endlich nahm sich der Landgraf Philipp v. Hessen mit Frankreichs Hülfe des vertriebenen Herzogs an, und es kam nach der Schlacht bey Lauffen zu dem Cadanischen Vergleich, worin ihm das Herzogthum wieder überlassen wurde, mit der Bedingung, daß er es künftig vom Hause Oesterreich zu Lehen nehmen sollte. — Seine Nachkommenschaft erlosch 1593 mit seinem Enkel Ludwig; worauf Friedrich, ein Neffe Ulrichs von seinem Bruder Georg, succedirte, der es 1599 dahin brachte, daß die österreich. Lehensverbindung aufgehoben, zugleich aber ausgemacht wurde, daß, im Fall die männliche Descendenz der Herzoge abgehen würde, das Land an Oesterreich fallen sollte. Dieser Friedrich ist der Stammvater aller nachherigen Herzoge v. Würtemberg. Seine 3 Söhne stifteten 3 besondere Linien, nämlich

1) Johann Friedrich (der älteste) gründete die Stuttgardische Linie, welche noch blühet; siehe unten!

2) Ludwig Friedrich (der mittlere Sohn Hz. Friedrichs) gründete die Mümpelgardische Linie, welche mit Leopold Eberhard 723 erloschen ist. Von des leztern Nachkommenschaft leben zwar noch die Grafen von Sponeck u. Freiherren v. Esperance, sie sind aber der fürstl. Würde und der Erbfolge in Mömpelgard am 8 Apr. 723 u. 18 Sept. 730 vom kais. Reichshofrath unfähig erklärt worden, weshalb die Grafsch. Mömpelgard an Würtemberg-Stuttgard fiel.

3) Julius Friedrich (der jüngere Sohn Friedrichs) gründete die sogenannte Juliusische Linie, die in der Folge (nachdem des Stifters Sohn Silvius Nimrod das Fstth. Oels in Schlesien mit des lezten Hzgs Carl Friedr. zu Münsterberg und Oels Erbtochter erheyrathet hatte) die Linie Würtemberg-Oels genannt wurde. Aber auch diese Linie ist neuerdings erloschen, da der lezte Herzog Carl Cstian Erdmann (g. 25 Oct. 756) am 14 Dec. 792 starb, und dessen hinterlassene Wittwe: Mar. Sophie Wilhelmine, des Gr. Friedr. Ernst zu Solms-Laubach T., am 26 Merz 793 ebenfalls verschieden ist. Durch dessen einzige Tochter u. Erbin, Sophie Friderike Charlotte (g. 1 Aug. 751 u. † 4 Nov. 789), ist das Fürstenthum Oels nun an deren Gemahl, geb. Prinzen v. Braunschweig-Wolfenbüttel u. jezt regierenden Hz. v. Braunschweig-Oels vererbt worden.

Die erste, von Johann Friedrich gegründete Linie hatte sich zwar wieder in die Aeste a) zu Stuttgard u. b) zu Neustadt, verbreitet, allein der leztere starb mit Hz. Carl Rudolph am 17 Nov. 742 wieder ab, und

Würtemberg-Stuttgard

vereinigte somit wieder die sämtl. Besitzungen dieses Hauses, welches nun durch die französ. russische Mediationsacte vom 8n Nov. 802 u. darauf erfolgte Genehmigung v. Kaiser u. Reich, nebst ansehnlichen Entschädigungen für die auf der linken Rheinseite verlornen Lande, auch die Churfürstl. Würde erlangt hat. Die vollständige Titulatur des Churfürsten

lautet nun: Friedrich II. Hz. v. Würtemberg, des h. r. R. Erz-Panner u. Churfürst, Herzog v. Teck, Landgraf zu Tübingen, Fürst zu Ellwangen u. Zwiefalten, Graf u. Herr zu Limpurg-Gaildorf u. Sontheim-Schmiedelfeld auch Ober-Sontheim, Hr zu Heidenheim, Justingen, Rottweil, Heilbronn, Hall u. Adelmannsfelden ꝛc. — Evangel. Religion. Residenzen: Stuttgard u. Ludwigsburg.

Churfürst: Friedrich II. (Wilhelm Carl), Herzog v. Würtemberg, des h. r. Reichs Erzpanner u Churfürst ꝛc. g. zu Treptow an der Rega 6 Nov. 754, succ. s. Vater am 23 Dec. 797, erhielt die Chur-Würde 27 Apr. 803, des schwäb. Kreises Gen. FM. seit Dec. 799, u. Chef eines Drag. Regim. des schwäb. Kreises seit 796, des St. Andreas- u. St. Alex. Newsky-O., auch des Johanniter-O. R. (war bis 782 k. preuß. Gen. Maj. u. Chef eines Drag. Regim., auch nachher kais. russ. Gen. L.). 1te Gem. Auguste Carol. Frider. Louise, des Hz. Carl Wilh. Ferdin. von Braunschweig-Wolfenbüttel T., verm. 27 Oct. 780, des russ. St. Cath. O. D., † 27 Sept. 788 auf dem Schlosse Lohde bey Reval. 2te Gem. Charlotte Auguste Mathilde, des Königs Georg III. v. Großbritannien älteste T., verm. 18 May 797, des russ. St. Cathar. O. D. (Ausstattung: 80,000 Pf. St. u. eine jährl. Rente von 5000 Pf. St.)

Kinder 1r Ehe: a) Friedrich Wilhelm Carl, g. 27 Sept. 781, Churprinz, churwürtemb. u. des schwäb. Kreises Gen. Maj., Chef eines schwäb. Kreis-Drag. Regim., auch k. k. Gen. FML. u. Chef eines Inf. Regim., des würtemberg. groß. O. R., u. des milit. Verdienst-Ordens Großkr. b) Friderike Catharine Sophie Dorothee, g. 21 Febr. 783. c) Paul Carl Friedrich August, g. 19 Jan. 785, churwürtemb. Obrist u. Inh. eines Inf. Bataillons, auch Obrist des schwäb. Kreises, des groß. O. R. d) 2r Ehe: eine Tochter todtgeb. 27 Apr. 798.

Geschwister: 1) Ludwig Friedr. Alexander, g. zu Treptow 30 Aug. 756, kais. russ. u. k. preuß. Gen. FM., russ. kais. Gen. der Cav. u. Inh. des Leibhusar. Regim., auch churwürtemb. u. des schwäb. Kreis. Gen. Maj., des russ. St. Andreas- u. St. Alex. Newsky-, des preuß. schw. u. roth. Adler-, auch des Johann. u. churwürtemb. großen O. R. (quittirte 1792 als k. poln. Gen. L. u. Command. zu Warschau; sodann kön. preuß. w. Gen. der Cavall., Chef eines Cürass. Regim., u. seit 795 Gouvern. der Mkgsthümer Anspach u. Bayreuth, quittirte als Gen. FM. die preuß. Dienste); wohnt zu Würzau in Curland. 1te Gem. Mar. Anne, des Fst. Adam v. Czartorysky T., g. 25 Merz 768, verm. 27 Oct. 784 zu Pulawy, geschied. 796, lebt zu Wien. 2te Gem. Henriette, d. Fst. Carl v. Nassau-Weilburg T., verm. 28 Jan. 797, des St. Cath. O. D.

Kinder erster Ehe: a) Adam Carl Wilh. Stanisl. Eugen Paul Ludw., g. 16 Jan. 792, preuß. Sec. Ltn. im Cür. Regim. v. Bailliodz (zu Treptow an d. Rega), des churwürtemb. groß. O. R. **Zweyter Ehe:** b) Theresie Amalie Philipp. Louise, g. 17 Jun. 799 zu Wallisfurth in der Grafsch. Glaz. c) Eine Prinzessin, g. im Oct. 800. d) Elisabeth Mar. Alex. Constanze, g. 27 Febr. 802.

2) Eugen Friedrich Heinr., g. 21 Nov. 758, k. preuß. w. Gen. d. Cav. u. Chef eines Husar. Regim., auch Gouv. v. Glogau seit 794, des preuß. schw. u. roth. Adler-, des würtemb. großen O. auch des Joh. Malthes.

O.R., (expect. auf die Commende Schievelbein), Hr der Hrsch. Bodland in Schlesien. Gem. Louise, des Fst. Cstian Carl v. Stolberg-Gedern T., und Hz. Aug. Friedr. Carls zu Sachsen-Meiningen W., verm. 21 Jan. 787, des russ. St. Cathar. O. D. (wohnen zu Stedel oder Carlsruhe in Schlesien).

Kinder: a) Friedrich Eugen Carl Paul Ludw., g. 8 Jan. 788, russ. kais. Gen. Maj. und Chef eines russ. Drag. Regim., des churwürt. groß O. R. b) Friderike Soph. Doroth. Mar. Louise, g. 4 Jun. 789. c) Friedr. Carl Georg Ferdin., g. 15 Jun. 790, † 27 Dec. 795. d) Carl Friedr. Heinrich, g. 13 Dec. 792, † 28 Nov. 797. e) Friedr. Paul Wilhelm, g. 25 Jun. 797 zu Carlsruhe in Schlesien.

3) Marie Feodorowna (zuvor Soph. Doroth. Aug. Louise), g. 25 Oct. 759, trat zur griechisch. Kirche 776, St. Cathar. O. Großmeisterin, ist W. — ihr Gem. Paul I. Petrowitsch, Kais. v. Rußland, verm. 18 Oct. 776, † 14 Merz 1801. 4) Wilhelm Friedr. Phil., g. zu Stettin 27 Dec. 761, kön. dän. Gen. L., Command. der Leibgarde zu Fuß, u. Gouvern. v. Copenhagen, des dän. Eleph. auch des churwürtemb. grossen u. milit. Verdienst-O. R. Gem. Frid. Franziske Wilhelmine, Rohdis Burggräfin v. Tunderfeldt, Carl Aug. Wilh. Rohdis Burggrafen v. Tunderfeldt (zu Eßlingen) T., g. 18 Jan. 777, ehemal. Hofdame bey der Herzogin v. Würtemberg, verm. zu Dessau 23 Aug. 800. Davon:

Sohn: Cstian Fr. Wilh. Alexander, g. zu Copenhagen 5 Nov. 801.

5) Ferdinand Friedr. Aug., g. zu Treptow 22 Oct. 763, des milit. Mar. Theres. Ord. Großkr., des churwürtemb. groß. u. milit. Verdienstes-O. R., auch des Joh. O. R., (expect. auf die Commende Supplingenburg); k. k. Gen. FM., Chef eines k. k. Inf. Regim., command. Gen in Ost- u. West-Galizien, auch Rs-Gen. FML. Gem. Albertine Wilhelm. Amalie, des Fst. Cstian Günth. v. Schwarzburg-Sondershausen T., verm. 18 Merz 795, des russ. St. Cath. O. D., (lebt separirt zu Bönnigheim). 6) Frider. Elis. Amal. Auguste, g. 27 Jul. 765, † 24 Nov. 785. Gem. Peter Friedr. Ludwig, reg. Fst. zu Lübeck, Hz. von Holstein und regier. Administr. zu Oldenburg. 7) Elisab. Wilh. Louise, g. zu Treptow 21 Apr. 767, ward seit 782 am kais. Hofe in Wien erzogen, legte daselbst ihr röm. cathol. Glaubensbekenntniß ab 27 Dec. 782, St. Cr. O. D., † 18 Febr. 790. Gem. Franz, damal Erzh. von Oesterreich und Kronpr. v. Ungarn und Böhmen, nunmehro röm. Kaiser, verm. 6 Jan. 788. 8) Frider. Wilh. Catharine, g. 13 Jun. u. † 22 Oct. 768. 9) Carl Friedr. Heinr., g. 3 May 769, kais. russ. Gen. Maj. u. würtemb. Obrist bey der Garde zu Pferd, des groß. O. R., † 23 Aug. 791. 20) Alexander Friedr. Carl, g. zu Mömpelgard 24 Apr. 771, k. k. und russ. kais. Gen. der Cav. u. Inh. eines russ. kais. Cür. Regim., auch seit 1801 Gen. Gouvern. von Lief- Esth- und Curland, des russ. St. Andreas- u. St. Alex. Newsky-, dann des churwürtemb. großen- u. milit. Verdienst-O. R., auch des Joh. O. Ehren-Großkr., (quittirte 794 als kön. neapol. Obrist des Cavall Regim. der Königin). Hr auf Phantasie bey Bayreuth, besizt in Südpreußen bey Czenstochau ansehnl. Güter, erhielt auch 800 vom russ. Kaiser die Starostey Georgenburg zum

Geschenk, wohnt zu Riga. Gem. Antoinette, des Hz. Franz Friedr. v. Sachsen-Coburg-Saalfeld T., verm. 17 Nov. 798, des St. Cath. O. D. Davon:

Kinder: a) Antoinette Frid. Auguste Mar. Anne, g. 17 Sept. 799 zu Coburg. b) Paul Carl Alexander, g. 24 Oct. 1800 zu Bayreuth, † zu Riga 7 Sept. 802.

11) Heinrich Friedr. Carl, g. 3 Jul. 772, churwürtemb. Gen. Maj., des russ. St. Annen- u. des würtemb. großen O. R., (quittirte 799 als kön. preuß. Obrist bey dem Husar. Regim. Schulz) lebt seit 802 (unter dem Namen eines Gr. v. Sontheim) zu Berlin.

Eltern: Friedrich I. Eugen (cathol. Relig.), g. 21 Jan. 732, des russ. St. Andreas- u. preuß. schw. Adl. O. R., kön. preuß. und des schwäb. Kreises Gen FM., succed. seinem Bruder, dem Hz. Ludwig Eugen, am 20 May 795, (war vormals kön. preuß. Gen. L. und Chef eines Drag. Regim. bis 769; hernach des schwäb Kreises Gen. der Cavall. und Inh. eines Drag. Regim., Statthalt. der gefürst. Grafschaft Mömpelgard, auch seit 792 kön. preuß. Gouvern. der Fürstenth. Anspach u. Bayreuth), † 23 Dec. 797 zu Hohenheim. Gem. Frider. Doroth. Sophie, des Mkgf. Friedr. Wilh. zu Brandenburg-Schwedt T., verm. 29 Nov. 753, † 9 Merz 798.

Vaters Geschwister: a) Carl (Eugen), cathol. Relig., g. 11 Febr. 728, succed. seinem Vater Carl Alex. am 12 Merz 737; trat die Regier. an am 3 Febr. 744; des goldn. Vl. R., des schwäb. Kreises Gen. FM. u. Chef eines k. k. Drag. Regim., † 24 Oct. 793. 1te Gem. Elisab. Frider. Sophie, des Markgr. Friedr. v. Brandenburg-Bayreuth T., g. 30 Aug. 732, verm. 26 Sept. 748, † 6 Apr. 750 zu Bayreuth. 2te Gem. Franc. Theresie Gräfin v. Hohenheim, (des Fhrn Ludw. Wilh. v. Bernerdin zum Pernthurm auf Pregrat, Hrn zu Sindlingen u. Adelmannsfelden T., und des Fhrn Fr. Wilh. Reinh. v. Leutrum, markgfl. bayreuth. Kammerhrn, Erbhrn auf Würm, Heydach, Liebeneck und Nippeburg (g. 742 zu Durlach, verm. 765 zu Adelmannsfelden) im Jan. 772 geschiedene Gemahlin, g. 10 Jan. 748, verm. (nachdem sie vom Kaiser zur Gräfin von Hohenheim erhoben worden) am 2 Febr. 786, des Malthes. O. Großkreuz-Dame, Frau zu Ober- und Unter-Bächingen, Sindlingen und Obersettingen, resid. als W. zu Kirchheim unter Teck. b) Ludwig (Eugen), cathol. Relig., g. 6 Jan. 731, weil. des goldn. Vl. R., des schwäb. Kreises Gen. FM., auch Chef eines k. k. Dragon Regim. succed. seinem Bruder Carl Eugen 24 Oct. 793 (er war zuvor bis 749 in kön. preuß. Kriegsdiensten gestanden, auch nachher in k. franz. Diensten bis zum Gen. L. avancirt), † 20 May 795. Gem. Sophie Albert. Gräfin von Beichlingen, des chursächs. w geh. R. Aug. Gottfr. Dietr. Grafen von Beichlingen († 15 Sept. 769), älteste T., g. 17 Dec. 728, verm. 10 Aug. 762, resid. als W. zu Winnenthal.

Töchter: 1) Ant. Sophie, g. zu Monrion bey Lausanne 17 Jun. 763, † 12 May 775 zu Paris. 2) Wilhelmine Friderike, g 3 Jul. 764 zu la Chabliere bey Lausanne, St. Cath. O. D. ist W. — ihr Gem. Craft Ernst Fst. von Oettingen-Wallerstein, verm. 20 Oct. 789 zu

Weiltingen, † 6 Oct. 802. 3) Henriette Charl. Frider., g. zu Renant bey Lausanne 11 Merz 767. Gem. Carl Jos. Ernst Pr. von Hohenlohe-Waldenburg-Jagstberg, verm. zu Ludwigsburg 5 Jul. 796.

c) Aug. Elisab. M. Louise, g. 20 Oct. 734, † 5 Jun. 787. Gem. Carl Anselm Fst. v. Thurn und Taxis, verm. 3 Sept. 783.

Großeltern: Carl Alex., g. 23 Jan. 684, ward röm. catholisch 28 Oct. 712, des goldn. Vl. R., kais. und des h. r. Rs Gen. F.M., succed. 31 Oct. 733 seinem Vetter Eberhard Ludw. in der Reg., † 12 Merz 737. Gem. Mar. Auguste, des Fst. Anselm Franz v. Thurn u. Taxis T., g. 11 May 706, verm. 1 May 727, des Malth., schw. Adl., russ. St. Cath. u. roth. Adl. O. Ritterin, † 1 Febr. 756 zu Göppingen.

Zweites Kapitel.

Von den fürstlichen Häusern, die Sitz und Stimme auf dem deutschen Reichstage haben.

(Nach alphabet. Ordnung.)

(Die in dieser Abtheilung mit einem * bezeichneten Häuser haben zwar, wenigstens in Ansehung des regierenden Herrn oder Familien-Chefs, die reichsfürstl. Würde, jedoch nicht im Reichsfürstenrath eine Viril-, sondern nur in einem Grafencollegio eine Curiat-Stimme.)

Anhalt.

Das Haus Anhalt gehört unter die Zahl der ältesten fürstlichen Häuser Deutschlands. Es leitet seinen Ursprung v. Berenger I. ab, der als Graf v. Askanien oder Ballenstädt um 786 lebte. Unter seinen Nachkommen that sich sich im 11n u. 12ten Jahrhundert sonderlich hervor Otto der Reiche, welcher mit Elike, einer Tochter Magnus des letzten billungischen Herzogs zu Sachsen, den Sohn Albert (den Bär) erzeugte, welcher das Herzogthum Sachsen gegen Heinrich den Großmüthigen in Anspruch nahm, aber nicht behauptete, hingegen die Mark Brandenburg erhielt, und ein Stammvater von vier hohen Häusern wurde.

Von Otto seinem ältesten Sohne stammen die folgenden Churfürsten von Brandenburg aus dem askanischen Hause ab, welche 1322 ausstarben.

Bernhard, der zweitgebohrne, bekam nach Heinrichs des Löwen Achtserklärung das Herzogthum Sachsen nebst der Churwürde. Er hatte zwey Söhne, Albert und Heinrich den Fetten; von dem ersten stammen sowohl die nachmaligen Churfürsten v. Sachsen aus dem askanischen Hause ab, welche 1422 mit Albert III. ausstarben, als auch die 1689 ausgestorbenen Herzoge v. Sachsen-Lauenburg. —

Heinrich (der Fette) aber, Bernhards zweitgebohrner Sohn, wurde 1218 vom Kaiser Friedrich II. zum ersten Fürsten v. Anhalt gemacht, u. von ihm stammen alle noch jetzt blühende Linien des fürstl. Hauses Anhalt ab. Schon seine ersten Nachkommen theilten die anhaltischen Lande, jedoch brachte Joachim Ernst († 1568) mittlerer Sohn Johanns IV. das ganze Fürstenthum wieder zusammen. Seine Söhne aber theilten sich 1603 abermals in die fürstlichen Lande, und stifteten so verschiedene Linien, nämlich:

a) Johann Georg stiftete die dessauische, b) Christian die bernburgische, c) August die plötzkauische, d) Rudolph die zerbstische (nun in männl. Erben erloschene), u. e) Ludwig die cöthensche Linie. Allein dieses Ludwigs Sohn, Wilhelm Ludwig, starb 1665 ohne Erben, worauf, nach den zuvor errichteten Hausverträgen, die plötzkauische Linie in die cöthenschen Lande succedirte, und seitdem von diesen den Namen führt.

Diese verschiedenen Linien sind genau miteinander verbunden. Sie haben auf Reichs- u. Kreistägen wegen des Fürstenthums Anhalt eine Stimme, und noch eine wegen der ehemaligen Abtey Gernrode. Beide führt der Senior des fürstl. Hauses, der auch als Lehenträger die Reichslehen vom Kaiser empfängt, die Landtäge ausschreibt, und alle übrigen Geschäfte besorgt, (zu denen die Gesamträthe gebraucht werden). — Der Titel der sämtl. Fürsten ist: Fürst zu Anhalt, Hz. zu Sachsen, Engern u. Westphalen, Graf zu Askanien, Herr zu Bernburg u. Zerbst. — Die Dessauische Linie führt noch Gröpzigk, und die nun erloschene Zerbstische führte außer obigen noch die Herrschaft Jevern u. Kniphausen in ihrem Titel. —

1) Anhalt-Dessau.

Dem Stifter dieser Linie, Johann Georg, folgte sein Sohn Johann Casimir; diesem sein Sohn Johann Georg II.; diesem sein Sohn Leopold (der große Feldherr); diesem sein Sohn Leopold Maximilian, und letzterm der jetztregierende Fürst. — Reformirter Religion. — Residenz: Dessau (auch Wörlitz).

Fürst: Leopold Friedrich Franz, g. 10 Aug. 740, des schw. und roth. Adler-Ord. R., succed. unter Vormundschaft seines Oheims, des verstorb. Pr. Dietrichs, seinem Vater 751, trat nach bewilligter Volljährigkeit die Regierung selbst an 20 Oct. 758; (war preuß. Obrist des dermalig. Thaddenschen Infant. Regim. von 752 bis 757), wurde nach Absterben des Fst. Friedrich Albrechts zu Bernburg am 10 Apr. 796 des fürstl. Gesamthauses Senior, succed. auch am 28 Dec. 797 in das ihm zugefallene Drittel der vormals Zerbstischen Landesportion. Gem. Louise Henriette Wilhelmine, des verst. Markgr. Heinrich Friedr. zu Brandenburg-Schwedt T., verm. 25 Jul. 767, wohnt dermalen zu Stuttgardt.

Sohn: Friedrich, g. 27 Dec. 769, Erbprinz, des schw. Adl. O. R. quittirte 794 als kön. preuß. Gen. Maj. der Cav. Gem. Christiane Amalie, des Ldgr. Friedr. zu Hessen-Homburg T., verm. 12 Jun. 792 zu Homburg.

Kinder: a) Amalie Auguste, g. 18 Aug. 793. b) Leopold Friedrich, g. 1 Oct. 794. c) Georg Bernhard, g. 21 Febr. 796. d) Paul Christian, g. 22 Merz u. † 6 May 797. e) Louise Friderike, g. 1 Merz 798. f) Friedrich August, g. 23 Sept. 799.

Geschwister: 1) Louise Agnes Marg., g. 15 Aug. 742, † 11 Jul. 743. 2) (Henriette Cath.) Agnes, g. 5 Jun. 744, vorm. Canonissin zu Herforden, † 15 Dec. 799 zu Dessau. Gem. Joh. Just. Fhr v. Loen, g. 736, Hr auf Cappeln im Tecklenburg., verm. zu Gößfeld 18 Oct. 779, † 17 May 803 zu Brandenburg auf der Reise. 3) Mar. Leopoldine, g. 18 Nov. 746, † 15 Apr. 769. Gem. Sim. Aug. Gr. zu Lippe-Detmold, † 1 May 782. 4) Hanns Gürge, g. 28 Jan. 748, kön. preuß. w. Gen. der Inf., Domhr zu Magdeburg u. Propst des das. Collegiatstifts zu

St. Sebastian, des schw. Adl. O. R. 5) Casimire, g. 19 Jan. 749, † 8 Nov. 778. Gem. Simon Aug. Gr. zu Lippe-Detmold, † 1 May 782. 6) Albrecht, g. 22 Apr. 750. Gem. Henriette Carol. Louise, des Gr. Ferd. Ludwig zu der Lippe-Bisterfeld-Weißenfeld T., verm. 25 Oct. 774, † zu Klein-Welka in der Ober-Lausitz 27 Merz 795.

Eltern: Leopold Maximilian, g. 25 Dec. 700, k preuß. Gen. FM., des schw. Adl. O. R., Gouvern. u. Domdech. zu Magdeburg, ward nach seines ält. Bruders Wilh. Gustavs Absterben Erbprinz, succed. in der Regier. 6 Apr. 747, † 16 Dec. 751. Gem. Gisele Agnes des Fst. Leop. zu Anhalt-Cöthen T., verm. 25 May 737, † 20 Apr. 751 zu Dessau (an den Blattern).

Vatersgeschwister: A) Wilh. Gustav, g. 20 Jun. 699, kön. preuß. Gen. L. u. Obr. eines Cür. Regim., des schw. Adl. O. R., † als Erbpr. 16 Dec. 737 zu Dessau. Gem. Joh. Sophie Herrin, Cstians Herren, Kaufmanns in Dessau T., g. 8 Jul. 706, verm. 726, ward nebst ihren Kindern unter dem Namen Grafen u. Gräfinnen zu Anhalt vom Kaiser in Rs-Grafenst. erhoben den 10 Sept. 749, † 5 Jun. 795, zu Dessau.

Kinder: 1) Wilhelm, g. 15 Merz 727, k. preuß. Obristl. u. Flügel-Adj., † 3 Nov. 760 in der Schlacht bey Torgau. 2) Leopold Ludwig Gr. zu Anhalt, g. 28 Febr. 729, k. preuß. w. Gen. der Inf., Chef eines Inf. Regim., Gen. Insp. der Inf. in Niederschlesien, des schw. Adl. u. pour le Merite-O. R., † zu Liegnitz 28 Apr. 795. Gem. Carol. Antonie Elisabeth, Joh. Friedr. v. Prinzen, k. preuß. Obr. und Domdech. zu Havelberg T., g. 8 Apr. 734, verm. 1 Nov. 763, † als W. 8 Apr. 799 zu Liegnitz.

Tochter: Wilhelmine Soph. Caroline, g. 15 Jul. 765, (resignirte 795 als design. Aebtissin im Stift Mosigkau). Gem. Julius v. Bonge, Lieutn. u. Adj. des k. preuß. Inf. Regim. v. Strachwitz (Nr. 43) zu Liegnitz in Schlesien, verm. 21 May 797.

3) Gustav, g. 26 May 730, † 22 Nov. 757 in der Schlacht bey Breslau als k. preuß. Grenad. Hptm. 4) Joh. Sophie, g. 9 Jul. 731, Aebtiss. zu Mosigkau, † 15 Jul. 786. 5) Friedrich, g. 21 May 732, russ. kais. Gen. en Chef, u. der Kais. Catharina Gen. Adj., Gen. Director des adl. Landcadettencorps u. Command. en Chef des Jägercorps, Präsid. der ökonom. Gesellsch. zu Petersburg, Ehrenmitgl. von 9 andern Acad. der Wissensch. u. ökonom. Gesellsch., Ritter des St. Andr. u. Alex. Newsky-, des poln. St. Stanisl. u. weiß. Adl. O., auch des k. preuß. milit. pour le Merite O. R.; quitt. die k. preuß. Dienste 776, u. die chursächs. 783, † zu Petersburg 2 Jun. (22 May a. St.) 794. 6) Wilhelmine, g. 12 Febr. 734, † 4 Jun. 781. Gem. Aug. Wolfrath v. Kampen, k. großbritt. Obr., † 779. 7) Albrecht, g. 24 Jun. 735, k. preuß. Gen. Maj. des pour le Merite O. R. (war Inh. eines Inf. Regim. zu Thorn), quitt. die preuß. Milit. Dienste 800, † 26 Aug. 802. Gem. Sophie Louise Henr., des k. preuß. Kammer-Präs. zu Halberstadt Cstian Henr. v. Wedel T., g. 27 Merz 749, verm. 24 Jun. 764, † zu Halberstadt 2 Jul. 773.

Kinder: a) Frider. Ferdinande Wilhelmine, g. 19 Jun. 765, † 1 Jun. 767. b) Friedr. Heinr. Albrecht, g. 8 Aug. 776, war kön. preuß. Lieutn. der Inf. und nieder-schles. Inspections-Adjutant, auch von 784 bis 785 in chursächs. Kriegsdiensten. c) Louise Carol. Casim. Sophie, g. 3 Sept. 767. Gem. Franz Gr. v. Waldersee, auf Groß- und Klein-Bresa in Schlesien, verm. 20 May 787. d) Wilhelm (Friedr. Heinrich), g. 31 Jul. 769, k. preuß. Referend. beym Forst-Depart. zu Breslau, † daselbst 25 Febr. 792. e) August Gustav Joh. Georg, g. 19 Febr. 772, war k. preuß. Sec. Lieutn. beym Leibcürass. Regim. seit Jan. 794.

8) Heinrich, g. 4 Sept. 736, k. preuß. Adjut. u. Hptm., † 758. 9) Leopoldine Anne Dieter. Henr. Mauritiane, *posth.*, g. 26 Jan. 738, ist W. lebt. zu Berlin. Gem. Georg Dietr. v. Phul, k. preuß. Obr., verm. 10 Nov. 773, † 10 Sept. 782.

B) Dietrich, g. 2 Aug. 702, k. preuß. Gen. FM., Obr. eines Inf. Regim., quitt., wurde Vormund u. Landesadmin. bis 20 Oct. 758, des schw. Adl. O. R., † 2 Dec. 769. C) Friedr. Heinr. Eugen, g. 27 Dec. 705, k. preuß. Gen. Maj., quitt. 744, u. nahm chursächs. Dienste, Gouv. v. Wittenberg, Chef eines Cür. Regim., Gen. FM., des weiß. Adl. O. R., † 2 Merz 781. D) Louise, g. 21 Aug. 709, † 29 Jul. 732. Gem. Victor Friedr. Fst. zu Anhalt-Bernburg, † 18 May 765. E) Moriz, g. 21 Oct. 712, k. preuß. Gen. FM., Chef eines Inf. Regim., Gouv. zu Cüstrin, Dom-Propst zu Brandenburg, des schw. Adl O. R., † 12 Apr. 760. F) Anne Wilhelmine, g. 12 Jun. 715, stiftete das adeliche Fräuleinstift zu Mosigkau bey Dessau, † 2 Apr. 780. G) Leopoldine Marie, g. 8 Dec. 716, † 27 Jan. 782. Gem. Heinr. Friedr. Markgr. zu Brandenburg-Schwedt, † 11 Dec. 788. H) Henr. Amalie, g. 7 Dec. 720, Coadjutorin zu Herford 11 Nov. 779, stiftete die Amalienstiftung zu Dessau, u. † daselbst 5 Dec. 793.

Großeltern: Leopold (2r Sohn Joh. Georgs), der bekannte große Feldherr, g. 3 Jul. 676, war zuletzt k. preuß. ältester und des h. r. R. 2r Gen. FM., geh. Kriegsr., Gouv. der Stadt u. Festung Magdeburg, Chef eines Inf. Regim. u. des schw. Adl. O. R., führte das Recht der Erstgeb. in seinem Hause ein im Nov. 727, † 9 Apr. 747. Gem. Anne Louise, g. Fößin, g. 22 Merz 677, verm. im Sept. 698, Rsfürstin 29 Dec. 701, † 5 Febr. 745.

2) Anhalt-Bernburg.

In dieser Linie folgte auf Christian I., als den Stifter derselben, sein Sohn Christian II.; — des letztern Bruder Friedrich stiftete die harzgerodische Nebenlinie, welche aber 1709 mit Fürst Wilhelm wieder erlosch. — Auf Christian II. folgte sein Sohn Victor Amadeus, welcher 2 Söhne hatte, a) Carl Friedrich u. b) Lebrecht, durch deren Descendenz sich diese Linie in 2 Aeste verbreitet hat, nämlich A) die Linie Anhalt-Bernburg an sich, und b) die Linie Anhalt-Bernburg-Schaumburg.

A) Anhalt-Bernburg an sich.

Oder die fernere Descendenz von Carl Friedrich. Dieser hatte seinen Sohn Victor Friedrich, und letzterer seinen Sohn Friedrich Al-

brecht zum Nachfolger. — Reformirter Religion. — Residenz: Ballenstedt.

Fürst: Alexius Friedr. Christian, g. 12 Jun. 767, succed. 9 Apr. 796, russ. kais. Gen. Ltn., des russ. St. Andreas- u. Alex. Newsky-, auch hess. goldn. Löw. O. R. Gem. Marie Friderike, des Churf. Wilhelm I. v. Hessen T., verm. 29 Nov. 794 (luther. Religion), des St. Cath. O. Großkr. Dame.

Kinder: a) Cath. Wilh. Carol. Friderike, g. 1 Jan. u. † 24 Febr. 796. b) Wilhelmine Louise, g. 30 Oct. 799. c) Friedr. Amadeus, g. 19 Apr. u. † 24 May 1801.

Schwester: Pauline Christine Wilhelmine, g. 23 Febr. 769, ist W. — ihr Gem. Friedrich Wilhelm Leop. reg. Fst. v. der Lippe-Detmold, verm. 2 Jan. 796, † 4 Apr. 802.

Eltern: Friedr. Albrecht, g. 15 Aug. 735, succed. 18 May 766, Senior des fstl. Gesamthauses Anhalt seit Dec. 789 mit Bewilligung des damals reg. Fst. v. Anhalt-Zerbst, des St. Andr. O. R., war vormals in k. dän. und k. preuß. Kriegsdiensten, † 9 Apr. 796. Gem. Louise Albertine, des Hz. Friedr. Carls zu Holstein-Plön T., g. 21 Jul. 748, verm. 4 Jun. 763, † 2 Merz 769.

Vaters-Schwestern: 1) Sophie Louise, g. 29 Jun. 732, † 6 Oct. 786. Gem. Friedr. Gottl. Heinr. Gr. zu Solms-Baruth, † 24 Jan. 787. 2) Charl. Wilhelmine, g. 25 Aug. 737, † 26 Apr. 777. Gem. Cstian Günther Fst. zu Schwarzburg-Sondershausen, † 14 Oct. 794. 3) Marie Caroline Friderike, g. 9 u. † 11 Jun. 739. 4) Friderike Aug. Sophie, g. 28 Aug. 744, des Cath. O. D., ist W., Administratorin u. Nutznießerin der Hrsch. Jevern. — ihr Gem. Friedr. Aug. lezter Fst. zu Anhalt-Zerbst, verm. 27 May 764, † 3 Merz 793. 5) Christine Elisab. Albertine, g. 14 Nov. 746. Gem. August Pr. v. Schwarzburg-Sondershausen, verm. 27 Apr. 762.

Großeltern: Victor Friedrich, g. 20 Sept. 700, (ein Sohn Carl Friedr. und Soph. Albert. Gräfin v. Solms), des schw. Adl. O. R., succed. 22 Apr. 721, trat die Regier. an 26 Oct. 723, war Senior des fstl. Anhalt. Hauses, † 18 May 765. 1te Gem. Louise, des Fst. Leop. zu Anhalt-Dessau T., verm. 15 Nov. 724, † 29 Jun. 732. 2te Gem. Soph. Frider. Albert., des Mkgf. Albert Friedr. zu Brandenburg und Johannit. Herrenmeisters zu Sonnenburg T., verm. 29 May 733, † 7 Sept. 750.

Großvaters-Geschwister: a) Elisab. Albertine, g. 31 Merz 693, † 7 Jul. 774. Gem. Günther Fst. zu Schwarzburg-Sondershausen, † 28 Nov. 740. b) Friedrich Wilhelm, g. 3 Sept. u. † 28 Dec. 694. c) Charl. Sophie, g. 21 May 696, † 22 Jul. 762. Gem. August Pr. zu Schwarzburg-Sondershausen, † 2 Nov. 750. d) Auguste Wilh., g. 3 Nov. 697, † 22 Jun. 767. e) Frider. Henr., g. 24 Jan. 702, † 4 Apr. 723. Gem. Leopold Fürst v. Anhalt-Cöthen, † 19 Nov. 728.

B) * Anhalt-Bernburg-Schaumburg.

Hieß anfangs die Nebenlinie zu Zeiz und Hoym, und begreift die fernere Descendenz Lebrechts, Bruders von Carl Friedrich, s. oben. — Auf

Lebrecht folgte Victor Amadeus Adolph, der von seiner Mutter die Grafschaft Holzapfel u. Herrschaft Schaumburg erbte; daher die jetzige Benennung. — Nach der 1797 von den übrigen Anhaltischen Häusern gemachten Theilung in den erledigten Zerbster Landestheil, erhält diese Linie v. dem fürstl. Hause zu Bernburg eine jährl. Summe v. 12,000 Rthlr. — Ebenfalls reformirter Religion. — Residenz: Schaumburg (an der Lahn).

Fürst: Carl Ludwig, g. 16 May 723, gewes. holländ. w. Gen. der Inf., des teutsch. O. R. u. Land-Commandeur der Balley Utrecht. Gem. Amalie Eleonore, des Fst. Friedr. Wilhelms zu Solms-Braunfels T., verm. 16 Dec. 765.

Kinder: 1) Victor Carl Friedr., g. 2 Nov. 767, Erbprinz, und Ehren-Comm. des Joh. O., quittirte als Obristl. die holländ. Dienste. Gem. Amalie, des Fst. Carl zu Nassau-Weilburg T., verm. 29 Oct. 793.

Töchter: a) Hermine, g. 2 Dec. 797 zu Hoym. b) Adelheid, g. 23 Febr. 1800 zu Hoym. c) Emma, g. 20 May 802 zu Schaumburg d) Ida, g. 10 Merz 804.

2) Wilhelm (Ludwig), g. 19 Apr. 771, k. k. Obrist u. Command. des Inf. Regim. Kaiser seit Merz 96, † 25 Merz 799, (blieb im Treffen bey Stockach). 3) Alex. Clem. Friedr. Ludw. Ernst, g. 19 Aug. 773, † 12 Jul. 776. 4) Sophie Charl. Carol. Louise, g. 29 Sept. 772, † 25 Febr. 774. 5) Caroline Ulrike Charl., g. 22 Sept. 775, † 4 Merz 782.

Geschwister: A) Victorie Charl., g. 25 Sept. 715, † 4 Febr. 792. Gem. Friedr. Christian lezter Mkgf. v. Brandenburg-Culmbach-Bayreuth, † 20 Jan. 769. B) Louise Amalie, g. 10 Oct. 717, † 1 Sept. 721. C) Lebrecht, g. 26 Aug. 718, † 5 Oct. 721. D) Christian, g. 30 Jun. 720, des weiss. Adl. O. R., k. preuss. Maj., † 13 Apr. 758. E) Franz Adolph, g. 7 Jul. 724, k. preuss. Gen. L., Chef eines Inf. Regim., Amtshptm. zu Egeln, des schw. Adl. u. Joh. O. R., † 22 Apr. 784. Gem. Mar. Josephe, des Gr. Joh. Wolfg. v. Haßlingen auf Guhren T., verm. 19 Oct. 762, des pfälz. St. Elis. O. D., † 2 Dec 785 zu Halle.

Kinder: 1) Victor Friedr., g. 28 Febr. 764, † 17 Oct. 767. 2) Charl. Louise, g. 20 Apr. 766, † 6 Jan. 776. 3) Friedrich Franz Joseph, g. 1 May 769, vormal k. preuß. Rittmstr. des Gr. Görz Cür. Regim., jezt seit 797 abermals in preuß. Diensten als Major unterm Cür. Rgt. v. Quitzow; des St. Joh. O. Großkr. Gem. Caroline Amalie, eine T. des preuß. Ober-Amts-Regier. Raths Westarp zu Brieg, g. 29 Aug. 772, verm. zu Waldau in Sachsen 22 Jun. 790; sie wurde vom König von Preußen 798, nebst ihren Kindern, unter dem Namen Westarp in den Grafenstand erhoben.

Kinder: a) Friedr. Ludwig Victor, g. in Leipzig 16 May 791. b) Friedr. Albrecht, g. 17 u. † 25 Oct. 792 zu Brieg. c) Marie Adelheid, g. 16 Jan. 795 zu Wisbaden.

4) Victorie Amal. Ernest., g. 11 Febr. 772. 1r Gem. Carl Erbpr. von Hessen-Philippsthal, † 2 Jan. 793. 2r Gem. Carl Franz Eduard Gr. v. Wimpfen (ehemals hessencassel. Gardelieutn.), Herr auf Groß-Kuntschütz in Böhmen, verm. 796. 5) Adolph Carl Albr., g. 14 Jul. 773, † 7 Febr. 776. 6) Leopold Ludw. Wolfg., g. 8 Jan. 775,

† 23 Jan. 776. 7) Mar. Henr. Albert., g. 10 Febr. 779, † 12 Jun. 780 zu Halle.

F) **Friedrich** Ludw. Adolph, g. 29 Nov. 741, k. schwed. Gen. Maj., auch Rs-Gen. FML., des russ. St. Ann. O. R. (war vorher Obrist in holländ. Diensten bis 784) lebt dermalen in Homburg vor der Höhe. G) Sophie Charl. Ernest., g. 3 Apr. 743, † 5 Oct. 781. Gem. Wolfg. Ernst II. reg. Fürst zu Isenburg, verm. 760, † 3 Febr. 803. H) Victor Amadeus, g. 21 May 744, in k. k. Kriegsdiensten bis 771, darauf russ. kais. Gen. L., Command des Leib-Cürass. Regim., des russ. militär. St. Georg-Ord. Großkr., des Andr.- u. Ann. O. R., † 2 May 790 an den in Finnl. am Saima-See in einer Schlacht gegen die Schweden am 30 Apr. erhaltenen Wunden. Gem. **Magdalene**, des Fst. Friedr. Wilh. v. **Solms-Braunfels** T., verm. 21 Apr. 778, des St. Cath. O. D., lebt nun als W. zu Homburg vor der Höhe.

Sohn: Victor Amad., g. 19 Jun. 779, kais. russ. Cornet des Leib-Cürass. Regim., † 4 Merz 783.

I) Hedwig Auguste, g. 6 May 747, † 5 Merz 760. K) Georg Aug. Ludwig, g. 6 Nov. 751, † 26 Oct. 754.

Eltern: Victor Amad. Adolph, g. 7 Sept. 693, erbte durch seine Frau Mutter die Grafsch. **Holzapfel** u. Herrsch. **Schaumburg**, celebrirte 3 Apr. 758 sein Reg. Jubiläum, † 15 Apr. 772 zu Schaumburg. 1te Gem. Charl. Louise, des Gr. Wilh. Moriz v. Isenburg-Birstein T., verm. 22 Nov. 714, † 2 Jan. 739. 2te Gem. Hedwig Sophie, des Gr. Wenz. Ludw. v. Henkel-Donnersmark in Oderberg T., verm. 14 Febr. 740, † 22 Febr. 795 zu Dietz an der Lahn.

Vaters-Geschwister: 1) Friedr. Wilh., g. 2 Apr. 695, † (ertrank) 721 in der Affaire bey Dengin. 2) Elisab. Charl., g. 4 Dec. 696, † 15 Jun. 773. 3) Christian, g. 27 Nov. 698, † 720, blieb im Sturm bey Palermo. 4) Victorie Hedw., g. 13 Jan. 700, † 13 Jul. 701. 5) Victorie Hedw., g. 2 May 701, † 10 May 703. 6) Charl. Wilhelmine, g. 24 Nov. 704, † 11 Nov. 767. Gem. Wilh. Ldgf. v. Hessen-Philippsthal zu Barchfeld, † 13 May 761. 7) Joh. Georg, g. 30 Oct. 705, † 18 May 706. 8) Jos. Carl, g. 26 Dec. 706, † 7 Febr. 737. 9) Sophie Christine Ant. Eberh. Wilhelmine, g. 6 Febr. 709, † 27 Oct. 784. Gem. Christian Pr. zu Schwarzburg-Sondershausen, † 28 Sept. 749. 10) Vict. Leberecht, g. 8 May 711, fürstl. hessen-cassel. Obristl. des Pr. Max. Cav. Regim., † 5 Dec. 737.

Großeltern: Leberecht, (jüngerer Sohn von Victor Amadeus), g. 28 Jun. 669, residirte anfänglich zu **Zeiz**, hernach zu **Hoymb**, † 17 May 727. 1te Gem. Charlotte, des Fst. Adolph v. Nassau-Schaumburg T., (Erbin der Grafsch. Holzapfel u. der Herrsch. Schaumburg), g. 25 Sept. 672, verm. 12 Apr. 692, † 31 Jan. 700. 2te Gem. Eberhardine Jacob. Wilhelmine, des Fhrn Joh. Georgs von Wreden, holländ. Admirals, Gen. Maj. und Gouvern. zu Grave T., g. 9 Aug. 685, verm. 27 Jun. 702, zur Rsgräfin erhoben 1 Aug. 705, † 13 Febr. 724. 3te Gem. Sophie, eine T. Jobst Adams von Ingersleben, verm. 14 Sept. 725, † 31 Merz 726.

Großvatersgeschwister: a) Carl Friedrich, g. 13 Jul. 668, succed. seinem Vater Victor Amadeus in Bernburg 718, † 22 Apr. 721 (er ist der Vater Victor Friedrichs, (s. oben den ältern Ast unter Großeltern!). 1te Gem. Sophie Albertine, des Gr. Joh. Friedrichs zu Solms-Sonnewalde T., verm. 22 Jun. 692, † 12 Jun. 708. 2te Gem. Wilhelmine Charlotte, des fürstl. Anhalt-Harzgerodischen Canzley-R. Gottfr. Christian Nüßlers T., g. 10 Aug. 683, verm. 1 Merz 712, zur Reichsgräfin v. Ballenstedt erhoben 19 Dec. 719, † 30 May 740. b) Sophie Juliane, g. 26 Oct. 672, † 21 Aug. 674. c) Johann Georg, g. 14 Febr. 674, war in holländ. Militärdiensten, † 19 Sept. 691, blieb im Treffen bey Leuz in Flandern. d) Christian, g. 15 Merz u. † 30 Dec. 675.

3) Anhalt-Cöthen (vormals Anhalt-Plötzkau), nebst der Seitenlinie: Anhalt-Pleß.

Nach dem im J. 1655 erfolgten Absterben des Fst. Wilhelm Ludwigs zu Cöthen, einzigen Sohnes des Fst. Ludwigs (welcher als jüngster Sohn des Fst. Joachim Ernsts zu Anhalt, die vormal. cöthensche Linie gepflanzt hatte, s. oben!) fiel der fürstl. cöthensche Landesantheil, nach den Hausverträgen, an den Fürsten August in Plötzkau, dritten Sohn des Fürsten Joachim Ernsts, von welchem also die jetzige cöthensche Linie abstammt, die auch die Augustäische Linie genannt wird. Mit 2 Söhnen des Fürsten August Ludwigs (siehe Großeltern!) hat sich dieselbe wieder in 2 Aeste verbreitet, nämlich a) den Hauptast, oder Anhalt-Cöthen, welchen sein älterer Sohn, Carl Georg Lebrecht, fortsezte, u. b) den Nebenast, oder Anhalt-Pleß, welchen sein jüngerer Sohn, Friedrich Erdmann, gegründet hat.

a) Anhalt-Cöthen, an sich,

Ebenfalls reformirter Religion. — Residenz: Cöthen.

Fürst: August Christian Friedrich, g. 18 Nov. 769, erhielt veniam aetatis 29 Dec. 789; k. k. Gen. FML. (quittirte 1801) u. k. preuß. Gen. Maj. v. der Armee (seit 803), des ungar. St. Steph. O. Großkr. Gem. Caroline Friderike, des Fst. Friedrich August von Nassau-Usingen T., verm. 9 Febr. 792 zu Frankfurt am Main. —

Geschwister: a) Caroline Louise Frider., g. 8 Jan. 767, † 8 Febr. 768. b) Carl Wilh., g. 5 Jan. 771, k. k. Obristl. des Cür. Regim. Hohenzollern, ward in einem Treffen bey Obrechies in d. Niederlanden am 16 Oct. 793 tödtlich blessirt und gefangen, und † in französ. Gefangenschaft 8 Nov. e. a. zu Avesnes im Hennegau. c) Louise Friderike, g. 30 Aug. 772, † 28 Dec. 775. d) Ludwig, g. 25 Sept. 778, k. dän. Maj. beim Regim. des Königs à la suite seit 798, quittirte 1801, † zu Cöthen 16 Sept. 802, (er war zulezt k. preuß. Major der Cav.). Gem. Louise, des Ldgr. Ludwigs X. v. Hessen-Darmst. einzige T., verm. 27 Jul. 1800, ist W.

Kinder: 1) Friedrich Wilh. Aug. Ludw., g. 7 Jul. u. † in Cöthen 29 Oct. 801. 2) Ludwig Aug. Carl Friedr. Emil, *posth.*, g. 20 Sept. 802 in Cöthen.

e) Frider. Wilhelmine, g. 7 Sept. 780, † 21 Jul. 781.

Eltern: Carl Georg Lebrecht, g. 15 Aug. 730, k. k. Gen. FML., des Eleph., weiß. u. schw. Adl. O. R., (war vorher k. preuß. Gen. L. der Cav.)

Senior des fürstl. Hauses Anhalt 18 May 765, † 17 Oct. 789 zu Semlin in Ungarn. Gem. Louise Charl. Frider., des Hz. Friedr. zu Holstein-Glücksburg T., g. 5 Merz 749, verm. 25 Jul. 763, de l'Union parf. O. D., ist W., wohnt zu Biendorf.

Vatersgeschwister: 1) Gisele Henrike, g. 8 Dec. 722, † 16 Sept. 729. 2) Agnes Leop. Auguste, g. 31 May 724, † 26 Jul. 766. 3) Cstine Anne Agnes, g. 5 Dec. 726, de l'Union parf. O. D., † 2 Oct. 790. Gem. Heinr. Ernst Gr. zu Stolberg-Wernigerode, † 24 Oct. 778. 4) Friedr. Aug., g. 1 Nov. 727, † 26 Jan. 729. 5) Joh. Wilhelmine, g. 4 Nov. 728, † 17 Jan. 786. Gem. Friedr. Hans Carl Fst. v. Schönaich-Carolath, k. preuß. Gen. L. der Cav., verm. 17 Dec. 749, † 23 Febr. 791. 6) Friedrich Erdmann, Fst. v. Anhalt-Pleß, g. 731, † 797; siehe unter Eltern in dem folg. Aste: Anhalt-Pleß! 7) Charl. Soph. Gisele Friderike, g. 25 Aug. 733, † im Sept. 770. 8) Mar. Magd. Benedicte, g. 21 Merz 739, Canoniss. zu Gandersheim, † im Aug. 784.

Großeltern: August Ludwig, g. 9 Jun. 697, residirte anfänglich zu Warmsdorf, succed. seinem Bruder Leop. 19 Nov. 728 in der Regier. des Eleph:, weiß. Adl., Seraphin., u. St. Heinr. O. R., war Sen. des fürstl. Hauses Anhalt, k. preuß. Gen. L. 753, † 6 Aug. 755. 1te Gem. Wilh. Agnes, Ludw. Cstians v. Wuthenau auf Glesine T., g. 4 Dec. 700, verm. 23 Jan. 722, wurde vom Kaiser zur Reichsgräfin v. Warmsdorf erhoben e. a., † 15 Jan. 725. 2te Gem. Cstiane Joh. Aemilie, des Gr. Erdm. v. Promnitz T, g. 15 Sept. 708, verm. 14 Jan. 726, † 20 Febr. 732. 3te Gem. Anne Frider., der vorigen Gemahlin vollbürtige Schwester, g. 30 May 711, verm. 20 Nov. 732, † 31 Merz 750.

Großvaters Geschwister: a) Aug. Leberecht, g. 24 May, † 25 Oct. 693. b) Leopold, g. 29 Nov. 694, † 19 Nov. 728. 1te Gem. Frider. Henriette, des Fst. Carl Friedr. zu Anhalt-Bernburg T., verm. 1 Dec. 721, † 4 Apr. 722. 2te Gem. Charl. Frider. Amalie, des Fst. Fr. Wilh. Adolph zu Nassau-Siegen T., verm. 21 Jun. 725, †. (sie hatte sich als W. am 16 Apr. 730 abermals verm. mit Albert Wolfg. Gr. zur Lippe-Bückeburg, welcher † 24 Sept. 748.)

Kinder: Gisela Agnes, g. 22 Sept. 722, † 20 Apr. 751. Gem. Leop. Maxim. Fst. v. Anhalt-Dessau, † 16 Dec. 751. 2) Eman. Ludw. g. 12 Sept. 726, † 17 Aug. 728.

c) Eleon. Wilhelm., g. 7 May 696, † 29 Aug. 729. 1r Gem. Friedr. Erdm. Hz. zu Sachsen-Merseburg, verm. 5 Merz 714, † 2 Jun. e. a. 2r Gem. Ernst Aug. Hz. zu Sachsen-Weimar, † 19 Jan. 748.

b) * Anhalt-Pleß.

Reformirter Religion. — Wohnsitz: Pleß in Oberschlesien.

Fürst: Friedrich Ferdinand, g. 25 Jun. 769, succ. seinem Vater am 12 Dec. 797; k. preuß. Gen. Major von der Armee, des roth. Adl.- u. pour le Merite-O. R., auch anwartend. Domhr zu Halberstadt. Gem. Mar. Dorothee, Hz. Friedr. Carl Ludw. zu Holstein-Beck T., verm. 20 Aug. 803, † zu Pleß 24 Nov. e. a.

Geschwister: a) Eman. Ernst Erdmann, g. 9 Jan. 768, ehemal. k. preuß. Hauptmann (wurde wegen Geistesschwäche in der Successionsfolge übergangen). b) Anne Emilie, g. 20 May 770. Gem. Hanns Heinr. VI. Gr v. Hochberg zu Fürstenstein, verm. 20 May 791. c) Benedicte, g. 14 Jul. 771, † 4 Febr. 773. d) Christiane, g. 8 Febr. 774, † 1 Aug. 783. e) Georg, g. 29 May 776, † . . . 777. f) Heinrich, g. 30 Jul. 778, k. preuß. Cpt. des Inf Regim. Fst. v. Hohenlohe (No. 32.), Bataillons v. Haußmann, zu Breslau. g) Christian Friedrich, g. 15 Nov 780, k preuß. Stabs-Cpt. des Inf. Regim. Möllendorf (No. 25), steht zu Berlin h) Ludwig, g. 10 Aug 783, k. preuß. aggreg. Stabs-Cpt. des Inf. Regim. v. Zastrow, (oder No. 39), zu Posen.

Eltern: Friedrich Erdmann, g. 26 Oct. 731, des poln. weissen u. preuß. schw. Adl. O. R., k. preuß w. Gen. Ltn. v. der Armee (bei welcher er vormals bis 755 gedient hatte); erhielt zu Berlin die Belehnung über die, vom Gr. v. Promnitz am 21 Jun. 765 durch Schenkung unter Lebenden erlangte, freye Standeshrsch. Pleß in Oberschlesien, am 7 Oct. 767, erwarb das Indigenat von Polen im Nov. 784; resignirte 793 als kön. französ Gen Ltn. u. Großkr des protest. O. du Merite milit., † zu Pleß 12 Dec. 797. Gem. Louise Ferdinande, des Gr. Heinr Ernst v. Stolberg-Wernigerode T., verm 13 Jun. 766, † 2 Febr. 784 zu Pleß.

Vatersgeschwister: siehe Eltern u. Vatersgeschwister im Hause: Anhalt-Cöthen!

Großeltern: siehe Großeltern im Hause Anhalt-Cöthen!

4) Anhalt-Zerbst.

Diese Linie ist nun in männl Erben erloschen, und deren Lande wurden am 28 Dec. 1797 unter die 3 fürstl. Häuser zu Dessau, Bernburg und Cöthen vertheilt. — Auf Rudolph, deren Stifter, folgte dessen Sohn Johann, welcher Jevern erbte; diesem sein Sohn Johann August; diesem sein Vetter Christian August; leztern endlich sein Sohn Friedr. August, der ohne Kinder 793 starb. — Unter allen Anhalt. Linien war sie allein der Lutherischen Religion zugethan.

Lezter Fürst: Friedr. August, (ein Bruder der im J. 796 verstorb. russ. Kaiserin Catharina II.) g. 8 Aug. 734, succ. seinem Vater 16 Merz 747 unter Vormundsch. seiner Mutter, erhielt 4 Jul. 751 veniam aetatis, übernahm die Reg. 28 Sept. 752, des St. Andr., Alex. Newsky, Annen u. Joh. O. R., k. k. Gen. der Cav. u. Rs-Gen. FZM., † 3 Merz 793 zu Luxemburg. 1te Gem. Carol. Wilh. Sophie, des Landgr. Max. v. Hessen-Cassel T., verm. 17 Nov. 753, † 22 May 759. 2te Gem. Friderike Aug. Sophie, des Fst. Victor Friedr. zu Anhalt-Bernburg T., St. Cath. O. D., verm. 27 May 764, erhielt nach ihres Gem. Absterb. v. der russ. Kais. Catharina II. auf Lebenslang den Nießbrauch des sämtlichen Zerbster Allodiums u. die Einkünfte, auch fernere Administration (Namens der russ. Kaiserin) der Erbherrsch. Jevern; residirt seit 23 Sept. 793 zu Coswig, an der Elbe.

Geschwister, Eltern u. Großeltern: siehe in den vor. 1794 erschienenen Ausgaben dieses Handbuchs.

Aremberg.

Das Haus **Aremberg** ist eine Linie des Hauses **Ligne** (siehe im Folgenden den Artikel Ligne!), von welchem die nun zum Theil erloschene Familien der Fürsten von Chymay, Barbanson, Croy, Roeulx u. Solre ebenfalls besondere Zweige sind. Die Linie Aremberg stammmt v. Johann Fhrn v. Ligne († 1443) ab. Des letztern Nachkomme in der 4n Generation war **Johann** Fhr v. Barbanson, welcher 1547 mit Margarethen, der Tochter und Erbin v Robert Grafen v. Aremberg u. Arschott, die Grafsch. nachmalige Fürstenth. Aremberg in der Eiffel erheyrathete. Kaiser Carl V. erhob denselben darauf in den Reichsgrafenstand (1549); u. Kaiser Maximilian II erhob die Grafsch. Aremberg 1576 in ein Reichs-Fürstenthum, u. den Gr. Johann in den Reichs-Fürstenstand. Endlich verlieh Kaiser Ferdinand III. dem Fst. Carl Eugen v. Aremberg (g. 1633, † 681) auch die **herzogl. Würde** (im J. 1644) für sich u. seine Nachkommen beiderley Geschlechts, und erhob Aremberg in ein Herzogthum.

Bisher begleitete der Herzog das Erbschenken-Amt des Erzstifts Cöln, wegen seiner Besitzungen in Ahrweiler, hatte beym churrhein. Kreise nach Churpfalz und auf dem Reichstage nach Mömpelgard Sitz und Stimme. Die Virilstimme ist nun auf die neuen Besitzungen in Westphalen (münster. Amt Meppen u. die cölln. Gfsch Recklinghausen) übertragen.

Uebrigens gelangte die verwittwete Herzogin v. Aremberg, Großmutter des jezt reg. Herzogs, auch 1773 zum Besitze der Güter der ehemal. Grafen v. der Mark (Mark-Lümay), wovon ihr zweitgebohrner Sohn, Hz. August, den **Titel** führt; s. auch den Art. Mark. — Cathol Relig.

Herzog: **Prosper Ludwig**, g. zu Enghien in Brabant 28 Apr. 785, succedirte seinem noch lebenden Vater, mittelst dessen Resignation, in den deutschen reichsständ. Besitzungen (dem sonst zu Münster gehörigen Amte Emsland oder Meppen u. in der Gfsch. oder dem Vest Recklinghausen) Grand v. Spanien 1r Kl., residirt in Clemenswerth (im Amte Meppen) und Düsseldorf.

Geschwister: a) **Pauline** Charl. Iris, g. 2 Sept. 774, St. Cr. O. D. Gem. Joseph Johann reg. Fst. v. **Schwarzenberg**, verm. 25 May 794 zu Heverlez bey Löwen. b) Ludw. Engelb., g. 19 u. † 21 Aug. 777. c) **Paul Philemon** Maria, g. 10 Jan. 788. d) **Philipp** Joseph, g. 3 Oct. 790.

Eltern: **Ludwig Engelbert**, g. 3 Aug. 750, des gold. Vl. R., Grand v. Spanien 1r Kl., succ. seinem Vater 778 als Hz. v. Aremberg, Arschott u. Croy, Erbschenk des Erzstifts Cölln; erlangte 1802, (für seine durch den Lüneviller Frieden an Frankreich abgetretenen transrhenan. Lande) das münster. Amt Emsland oder Meppen u. die ehedem zum Erzst. Cöln gehörige Gfsch. oder das Vest Recklinghausen, nahm davon Besitz am 6 März 803, trat jedoch solche im Sept. e. a. an seinen ältesten Sohn ab, u. wurde zufolge einer Erklärung des französ. Gouvernements vom 28 Oct. 803 in seine Besitzungen in Frankreich wieder eingesezt; lebt zu Brüssel, Enghien u. Charleroi. Gem. **Louise** Ant. Candide Josephe Felicitas, des Gr. Ludw. Leop. v. **Lauraguais** T, u. Enkelin v. Brancas Villars, Pairs v. Frankreich, g. 23 Nov. 755, verm. 19 Jan. 773.

Vaters-Geschwister: 1) Franc. Mar. Theresie, g. 2 Jul. 749, † 18 Apr. 750. 2) Mar. **Franciske** Leop., g. 31 Jul. 751, ist W. — ihr Gem. Jos. Nic. Gr. v. **Windischgrätz**, verm. 30 Aug. 781, † zu Stieckna in Böhmen 24 Jan. 802. 2) M. **Flore**, g. 25 Jan. 752,

St. Cr. O. D. Gem Wilh. Hz v. Ursel, g. im Jan. 750, gewes. k. k. Gen Maj. der Cav. (jezt französ Bürger, lebt zu Brüssel) verm. 18 Apr. 771. 4) August Maria Raym., g. 30 Aug. 753, Hz. v. Aremberg u. Gr. v. der Mark, Grand von Spanien 1r Klasse, des churpfalzb. St. Hubert. O. R. führte zwar immer den Titel eines Grafen von der Mark, aber die verw. Herzogin v. Aremberg, seine Mutter, einzige Erbin des lezten Grafen von der Mark, hatte ihm die märk Besitzungen nie abgetreten), lebt in Wien Gem Franciske Ursule, des gewes. k. französ. Gen. L. u. Gouv. v. Valenciennes Augusts Maria le Danois, Mq. v. Cernay T., verm. 23 Nov. 774 zu Paris.

Sohn: Ernst Engelbert, g. 25 May 777, lebt zu Paris; wurde am 6 Brûmaire des J. 12 (28 Oct. 803) in die elterlichen Besitzungen eingesezt. Gem Theresie, des Gr. Jos. Niclas v. Windischgrätz T., verm. . . 799.

5) Carl Jos. Franz, g. 13 Apr 755, † 22 May 775. 6) Ludwig Maria, g. 20 Febr. 757, des St. Hub. O. R., quittirte 789 als k. französ Obrist des Inf. Regim. la Mark, † zu Rom 2 Apr. 795. 1te Gem Anne Adelheid, des Gr. Ludw. Jos. v. Mailly, Marq. v. Nesle, einzige T., verm. 30 Jun. 788, † 24 Dec. 789. 2te Gem. Elisabeth, des Fürsten Boris Gregoriwitsch Schakowsky, russ. kais. Gen. Maj. T., g. 10 Dec. 773 zu Moskau, verm. 15 Febr. 762 zu Paris, soll in Rußland † seyn.

Kinder 1r Ehe: a) Amal. Louise Adelheid, g. 10 Apr. 789. Zweiter Ehe: b) Catharine, g. zu Brüssel 1 Dec. 792.

7) M. Louise Franciske, g. 29 Jun. 764. Gem. Ludw. Jos. Gr. v. Starhemberg, einziger Sohn des Fürsten, verm. 4 Sept. 781.

Groß-Eltern: Carl Maria Raymund, g. 31 Jul. 721, des gold. Vl. R., des Mar. Theres. O. Großkr., k. k. w geh. R., Gen. FM. u. Chef eines Inf. Regim., Gouv. zu Mons ꝛc. auch Reichs-Gen FZM., Grand-Baillif der Grafschaft Hennegau, derselben Gen. Cpt. u. souver. Officier, † 17 Aug. 778. Gem. Louise Margar., Ludw. Engelb. lezten Gr. v. der Mark Erbtochter, g. 10 Jul. 710, verm. 5 Jun. 748, St. Cr. O. D, ist W. Sie wurde am 10 Thermidor des 11n Jahres in ihre Güter in den Niederlanden, der Franche-Comté etc. wieder eingesezt, u. lebt in Brüssel.

Großvaters Geschwister: a) M. Victorie Pauline, g. 26 Oct. 714, St. Cr. O. D., † zu Strasb. 13 Apr. 793. Gem. Aug. Wilh. Georg, Mkgf zu Baden-Baden, verm. 7 Dec. 735, † 21 Oct. 771. b) M. Adelh. Franc., g. 30 Sept. 719, St. Cr. O. D., auch Stifts-D. zu Chateau-Chalon in Burgund, † daselbst 1 Merz 792. c) M. Flore Charl. Theres., g. 23 Oct. 722, St. Cr. O. D., † 10 Febr. 776. Gem. Joh. Carl Jos. Gr. v. Merode Marq. d'Aynse, verm. 11 Jan. 744, † 11 Aug. 774. d) M. Eulal. Aug., g. 13 Oct. 726, † 13 Dec. 745. e) Leop. Carl Mar., g. 13 Sept. 730, † 7 Merz 735.

Auersperg.

Von diesem in mehreren Linien blühenden Hause wird in diesem Abschnitte nur die fürstliche Linie dargestellt, die gräflichen finden im folgenden zu Abschnitt ihre Stelle. —

Diese fürstl. Linie ist der jüngste Ast der Pancratischen oder Crainer Hauptlinie des ganzen Geschlechts, und Johann Weickard, jüngerer Bruder Herbards IX. und ein Sohn Dietrichs, des ersten Grafen aus diesem Hause, ist der Stifter derselben. —

Johann Weickard, g. 1615, Hr zu Münsterberg u. Frankenstein in Schlesien 2c., gefürsteter Gr. zu Thengen, Gr. zu Gottschee u. Wels, Hr. zu Schönberg, Seissenberg 2c. war anfangs k. k. Gesandter an verschiedenen Höfen, darauf Obristhofmstr des Erzherzogs, nachdinnigen röm. Königs, Ferdinand IV., sodann k. k. w. geh. R. u. erster Staats Conferenz-Minister, auch des goldn. Vl. R. Er wurde am 17 Sept. 1653 nebst seinen männl. Nachkommen, nach dem Recht der Erstgeburt, in des h. röm. Rs-Fürstenstand erhoben, u. gleich im folg. Jahre in das Reichsfürstencollegium zu Sitz u. Stimme aufgenommen, auch vorher schon am 30 Jul. 654 zum Hz. zu Münsterberg und Frankenstein in Schlesien erhoben, u. mit diesen Fürstenth. als einem Mannslehen für sich u. seine gesammte männl. Descendenz belehnt. Am Tage seiner Erhebung in den Fürstenstand schenkte ihm der röm. König Ferdinand III. die Grafsch., Burg u. Vogtey Wels in Oesterreich. Im J. 1664 kaufte er v. dem Erzhz. in Tyrol die gefürstete Rsgrafsch. Thengen, auf welche hernach das fürstl. Votum auf dem Reichstage gegründet wurde. Seine ansehnlichen Herrsch. u. Güter vermehrte er auch mit der, von seinem ältesten Bruder Wolfg. Engelbert, theils erblich ihm zugefallenen, theils an sich gelöseten Grafsch. Gottschee u. Hrsch. Seissenberg, Pöllau 2c. u. † 13 Nov. 1677. Dessen Sohn Franz Carl, g. 660, der seinem ältern Bruder Ferdin. Franz am 6 Aug. 707 als Fürst succedirte, brachte nach Absterben seines Mutterbruders, des letzten Fürsten Franz Ant. v. Losenstein, dessen hinterlassene Stammgüter u. Lehen, als Losenstein, Losensteinleuten, Gschwendt 2c. mittelst Auszahlung an die gräfl. Losenstein. Töchter u. Miterben, 704 an seine Familie; er † zu Gschwendt 6 Nov. 713.

Im J. 1791 wurden die Fürstenthümer Münsterberg u. Frankenstein in Schlesien mit Einstimmung der fürstl. Agnaten an das königl. Haus Preussen verkauft. Seitdem führen die regier. Fürsten nicht mehr den herzogl. Titel davon. Dagegen wurde noch in dem nämlichen Jahre die Grafsch. Gottschee in Crain zu einem Herzogthum erhoben, und der herzogliche Titel dahin übertragen. Auch wurde laut kais. Diploms vom 21 Dec. 791 die reichsfürstl. Würde auf die ganze männl. und weibliche Descendenz des Fürsten Carl Josephs erweitert.

Uebrigens besitzt dieses Geschlecht das Obrist-Erb-Land-Kämmerer- und Obrist-Erb-Land-Marschall-Amt in Crain und der windischen Mark, welches der jedesmal. Senior des ganzen Geschlechts verwaltet.

Der Fürst von Auersperg hat am Reichstage auf der Fürsten-Bank eine Virilstimme, auch beym schwäb. Kreise unter den weltlichen Fürsten Sitz u. Stimme. — Röm. cathol. Religion. — Der gewöhnliche Wohnsitz des Fürsten ist zu Wien im eignen Palais.

Fürst: Wilhelm, g. 9 Apr. 749, Fst. v. Auersperg, Hz. zu Gotschee, gefürsteter Graf zu Thengen, Gr. zu Welß 2c. k. k. Kämmerer, des St. Hubert. O. R., succed. seinem Vater 2 Oct. 800; erbte 792 die Hrsch. Wlaschin in Böhmen und Seyring in Niederösterreich; quitt. 793 als k. k. Gen. FWM. u. Brigadier der böhm. Grenadiers. Gem. Leopoldine Franciske, des Gr. Vinc. v. Waldstein zu Münchengrätz T., verm. 10 Febr. 776, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Mar. Josephe, g. 15 Jan. 777. b) Henriette Anne, g. 26 Jun. 778, † . . . c) Sophie Regine, g. 7 Sept. 780. d) Wilhelm, g. 12 Febr. 782, Erbprinz. e) Mar. Theresie, g. 17 Aug.

783. f) Carl, g. . . . 786, k. k. Ltn. beym Uhlan. Regim. Erzhz. Carl. g) Vincenz, g. 9 Jun. 790.

Geschwister: 1) Marie Francisce, g. 30 Jun. 745, St Cr. O. D. 1r Gem. Franz Carl Gr. u. Hr v. Daun, k. k. Kämmer., Gen. Maj. u. Inh. eines Inf. Regim., verm. 13 Apr. 768, † zu Vöckelbruck in Oesterreich 18 Apr. 771. 2r Gem. Georg Gr. v. Scheltown, verm. 17 May 789. 2) Josephe, g. 17 Dec 746, †. 3) Heinrich, g. 6 Febr. 748, †. 4) Carl, g. 21 Oct. 750, k. k. w. geh. R. u. Kämmerer, Gen. FML., u. Inh. des Inf. Regim. N. 24, des goldn. Vl. u. des Mar. Theres. O. R., Cpt. der kais. Arcieren-Leibgarde ɩc. ward durch Testam. seines Großvaters mütterl. Seite, des 775 verstorb. lezten Fst. v. Trautson zum Universalerben eingesezt, behielt aber durch Vergleich nur die Hrsch. Goldegg, Bielahag u. Frießing in Niederösterr., erbte jedoch 792 v. seiner Mutter die Hrsch. Fladnitz und Boysbrunn, so wie am 1 Nov. 795 die Herrschaften seines Oheims des Fürsten Johann Adams als dessen Universalerbe. Im Aug. 796 nahm er als k. k. bev. Hofcommissär in den neuen poln. Provinzen (Westgalizien) im Namen des Kaisers die Huldigung ein; u. im Jan. 799 begleitete er den Erzherzog Joseph, Palatin von Ungarn, auf seiner Reise nach Petersburg. Gem. Mar. Josephe, des Fst. Joseph v. Lobkowitz T., verm. 2 Oct. 776, St. Cr. u. St. Cath. O. D. auch k. k. Dame du Palais. 5) Pauline, g. 11 Dec. 752, St. Cr. O. D., † 1 Oct. 791. Gem. Carl Joseph, Fst. v. Salm-Reifferscheid, verm. 8 Jun. 775. 6) Christine, g. 18 Febr. 754, St. Cr. O. D., † 23 Jun. 791. Gem. Jos. Joh. Friedr. Gr. v. Seilern, k. k. Kämmer. u. w. geh. R., verm. 12 Febr. 776. 7) Jos. Valent., g. 13 Nov. 757, †. 8) Joh. Nepom. g. 26 Jun. 758, †. 9) Anton de Paula, g. 28 Dec. 759, †. 10) Aloysie, g. 20 Nov. 762. St. Cr. O. D., ist W. – ihr Gem. Joh. Aloys II. Fürst v. Oettingen-Spielberg, verm. 7 May 787, † 28 Jun. 797. 11) Vincenz, g. 31 Aug 763, k. k. Kämmerer, quittirte 784 als k. k. Hauptm. des Inf. Regim. Pr. Hohenlohe, erbte 792 von seiner Mutter die Hrsch. Ennsegg, Roith, Köppach u. St. Pölten in Nieder-Oesterr. 12) Elisabeth, g. 6 Febr. 764, †.

Eltern: Carl (Joseph Anton), g. 17 Febr. 720, Fst. v. Auersperg, Hz. zu Gotschee, ɩc. k. k. w. geh. R. u. Kämerer, des goldn. Vl. R.. auch gew. Senior des ganzen Geschlechts, ObristErbLand-Marschall und ErbLandKämmerer in Crain u. in der windischen Mark ɩc., succed. seinem Vater 9 Febr. 783, u. erhielt 1 Sept. ej. a. v. K. Friedrich II. v. Preußen über das nun verkaufte Herzogth. Münsterberg u. Weichbild Frankenstein in Schlesien die Belehnung, † 2 Oct. 800 auf dem Schlosse Losensteinleuthen. Gem. M. Josephe Rosalie, Joh. Wilh. des lezten Fürsten von Trautson T., g. 26 Aug. 724, Frau der Hrsch. Ennsegg, Köppach, Roith, St. Panthaleon u. Steinbach in Oesterr., dann Wlaschin in Böhmen, verm. 26 Merz 744, St. Cr. O. D., † 10 May 792. (Sie hatte im J. 782 durch Vergleich mit den fürstl. Trautson. Miterben die Grafschaft Falkenstein, Poysbrunn nebst den übrigen Trautson. Majoratsgütern in Niederösterr. u. Tyrol an sich

gelöset, und solche ihren Kindern männl. Geschlechts nach ihrem Tode gesichert).

Vaters Geschwister: 1) Johann Adam (Joseph), g. 27 Aug. 721, Hr der Hrsch. Nasseberg, Setsch, Zumberg, Slatinan, Morell, Lipka, Zburzi, Zagetsch, Nechositlawitz, Pillenz, Zlepp, Truppadl, Pochobrad, Prestawlk, Modletin u. Ruschinow in Böhmen, k. k. w. geh. R. u. Kämmerer, des St. Steph. O. Großkr., u. des sicilian. St. Januar-O. R., wurde für sich u. seine männl. Nachkommen in der Erstgeburt am 14 Aug. 746 in den Rsfürstenstand u. am 21 Jan. 747 auch in den böhm. u. erbländ. Fürstenstand erhoben, † 11 Nov. 795. 1te Gem. Mar. Cathar., des Gr. Jos. Franz v. Schönfeld T., g. 728, verm. als k. k. Hofdame zu Schönbrunn 14 Nov. 746, St. Cr. O. D., † 4 Jun. 753 zu Wien. 2te Gem. Mar. Wilhelm. Josephe, des Gr. Wilh. Reinh. v. Neipperg T., g. 738, verm. 19 Apr. 755, St. Cr. O. D., † 21 Oct. 775.

Kinder: a) Franciske, g. 11 Merz 748, † 15 Jan. 752. b) Joseph Heinr. Joh. Nepom., g. 19 Merz 749, war bereits k. k. Kämmerer u. Hptm. bey Lascy Inf., † 23 Merz 772. c) Carl Joh. Bapt. Jos., g. 11 Aug. 750, † 2 Febr. 752. d) M. Theresie, g. 1 Dec. 751, † 27 Merz 754. e) Elisab. Aloysie Johanne, g. 24 Merz 753, † 1 Apr. 754.

2) Mar. Theresie, g. 16 Aug. 722, † 11 Sept. 732. 3) ein Sohn, *Posth.* g. u. † 724. 4) Jos. Franz Anton, g. 31 Jan. 734, war anfangs Malthes. O. R, resignirte aber und ward Domhr zu Passau (752) und zu Salzburg (754), auch indessen Auditor Rotä der deutschen Nation zu Rom, Fürst-Bisch. zu Lavant (763) u. zu Gurk (771), endlich F. Bisch. zu Passau (erw. 783), Cardinalpriester 789, inf. Probst zu Ardegger in Niederösterr., † 21 Aug. 795. 5) Theresie, g. 22 Merz 735, St. Cr O. D., † als W. 15 Nov. 800. Gem. Joh. Joseph Gr. v. Kinsky auf Zlonitz, verm. 25 Apr. 758, † 16 May 790. 6) Mar. Antonie, g. 30 Sept. 739 St. Cr. O. D., ist W. – Ihr Gem. Gundacc. Thom. Gr. von Wurmbrand und Stuppach, k. k. w. geh. R., Kämmerer u. Gouv. zu Grätz ꝛc., verm. 12 Jan. 755, † 10 May 791. 7) Franz de Paula (Joh. Bapt. Aloys) g. 5 Sept. 741, k. k. Kämmerer u. Gen. FWM. (auch vormal. Malthes. R.), erbte 783 von seinem Vater die Hrsch. Czernahora in Mähren, † 22 Oct. 795. Gem. Vincentie, des Fhrn Joh. Bapt. v. Rechbach T., g. 5 Apr. 760, verm. 19 Aug. 776, St. Cr. O. D., † als W. 29 Oct. 800. 8) Mar. Anne, g. 26 Apr. 743, St. Cr. O. D., Aja der Erzhz. Joseph und Franz. Gem. Jos. Wenzel Gr. v. Würbna, k. k. Kämmer. u. vormal. Rshofr., verm. 23 Nov. 760. 9) Joh. Baptist, g. 28 Febr. 745, Domhr zu Passau u. Ollmütz, Probst zu Ilz, fstl. passauisch. geh. R. u. gewes. Vicar. gener., auch erzbisch. Wiener. Consist. R. 10) Aloysius, g. 20 Merz 747, k. k. Kämmer., des deutsch. O. Commenth. zu Laybach u. ehemal. Obrist des k. k. Inf. Regim. Terzy. 11) Franz Xaver, g. 19 Jun. 749, k. k. Kämmer., Gen. FWM. (seit 799) u. Brigadier zu Wien; des Mar. Theres. O. R.

Großeltern: Heinrich (Joseph Johann), g. 23 Jun. 696, (ein Sohn des Fst. Franz Carls u. Enkel Joh. Weickards), succed. seinem

Vater 713 als des h. r. R-Fürst, Hz. zu Münsterberg u. Frankenstein ꝛc. wurde 718 auf dem schwäb. Kreistage zu Ulm wider zu Sitz u. Stimme aufgenommen, des goldn. Vl. R., St. Steph. O. Großkr., k. k. w. geh. R. u. Kämmerer, (war seit 738 k. k. Obristhofmarsch., sodann bis 765 Obriststallmeister, hernach bis 775 w. Obristkämmer.), † 9 Febr. 783. 1te Gem. Mar. Dominike Magd., des Fst. Joh. Adam Andr. v. Liechtenstein (Carolin L.) T., g. 698, verm. 21 May 719, brachte ihrem Gem. die Herrsch. Rottenhaus, Eitlitz, Platten in Böhmen u. Czernahora in Mähren zu, † 3 Jun. 724. 2te Gem. M. Antonie Franc. Xaverie, des Fst. Joh. Leop. Donat. v. Trautson, k. k. Obristhofmstrs T., g. 11 Aug. 708, verm. 7 May 726, St. Cr. O. D., † 2 Apr. 761.

Großvaters Geschwister: a) Marie Anne, g. 8 Sept. 690, † 6 Jul. 725. b) Mar. Franciske, g. 4 Oct. 691, † 16 Jul. 725. Gem. Joh. Jos. Gr. v. Breuner zu Asparn, verm. 22 Aug. 721, † 2 Jan. 762. c) Leopold Joh., g. 6 Jan. 694, † 704.

Bayern, s. Pfalzbayern!

Brandenburg.

Die Abstammung des Hauses Brandenburg ist schon oben bei dem Art. Preußen im 1ten Abschnitt gezeigt, u. die Churlinie, als die in Preussen regierende, zugleich dargestellt worden. Hier werden daher noch
1) die in männlichen Erben erloschene Linie Brandenburg-Schwedt, u.
2) die Linie Brandenburg-Anspach-Bayreuth, nachgetragen.

1) Brandenburg-Schwedt.

Ein jüngerer Nebenast des churbrandenburg. u. k. preuß. Hauses; der mit diesem an Friedrich Wilhelm (dem großen Churfürsten) einen gemeinschaftl. Stammvater hat. Dessen älterer Sohn, von der ersten Gemahlin, war der Churf. Friedrich III. oder als König v. Preußen Friedrich I., der die königliche Linie stiftete. Der jüngere Sohn obigen Friedrich Wilhelms von der 2n Gemahlin, oder der Halbbruder König Friedrichs I. war Philipp Wilhelm, der die markgräfl. Linie v. Brandenburg-Schwedt pflanzte, welche 1788 in männl. Erben erlosch. Da noch weibl. Descendenz aus derselben am Leben ist, so ist diese Linie hier noch einzuführen. Sie ist ebenfalls reformirter Religion. Die Residenz war Schwedt.

Lezter Markgraf: Heinrich (Friedrich), g. 21 Aug. 709, k. preuß. Gen. M. u. Chef eines Inf. Regim., Dompropst zu Halberstadt, des schw. Adl. O. R., Joh. O. Comth. zu Lietzen, succed. als Mkgf zu Schwedt 5 Merz 771 seinem ältern Bruder Friedr. Wilhelm, † 12 Dec. 788 zu Schwedt. Gem. Leopoldine Marie, des Fst. Leop. v. Anhalt-Dessau T., verm. 13 Febr. 739, † 27 Jan. 782 zu Colberg.

Kinder: a) Friderike Carol. Leop. Louise, g. zu Berlin 18 Aug. 745, gewesene Aebtissin zu Herford seit 764. b) Louise Henriette Wilh., g. zu Berlin 24 Sept. 750. Gem. Leop. Friedr. Franz, reg. Fst. v. Anhalt-Dessau, verm. 25 Jul. 767 zu Charlottenburg.

Geschwister: 1) Friedrich (Wilhelm), g. 27 Dec. 700, Markgraf zu Schwedt, k. preuß. Gen. und Chef eines Cür. Regim., des schw. Adl. und Jagd-O. R., † 5 Merz 771. Gem. Sophie Doroth. Mar., des Kön. Friedr. Wilh. in Preußen T., verm. 10 Nov. 734, † 13 Nov. 765.

Kinder: a) Dorothee (Friderike Sophie), g. 18 Dec. 736, St.

Cath.O.D., † als W. 9 Merz 797. Gem. Friedr. I. reg. Hz. v. Würtemberg, verm. 29 Nov. 753, † 23 Dec. 797. b) Anne Elis. Louise, g. 22 Apr. 738. Gem. Ferdinand Pr. v. Preußen, verm. 7 Sept. 755 zu Charlottenburg. c) Philippine Aug. Amalie, g. 10 Oct. 745, des St. Cath. O.D., † als W. zu Berlin 1 May 1800. — ihr Gem. Friedr. II. Ldgf. zu Hessen-Cassel, verm. zu Berlin 10 Jan. 773, † 31 Oct. 785. d) Georg Friedr. Wilh., g. 3 May 749, † 14 Aug. 751.
2) Henriette Marie, g. 2 Merz 702, † 9 Merz 783. Gem. Friedr. Ludwig, Erbprinz zu Würtemberg-Stuttgard, † 23 Nov. 731.

Eltern u. Vatersgeschwister rc. siehe in vorigen Ausgaben dieses Handbuchs.

2) Brandenburg-Anspach-Bayreuth.

Eine ältere Nebenlinie des churbrandenburg. Hauses, in 2 Aesten, welche auch die jüngere Linie der Markgrafen v. Anspach u. Bayreuth genannt wird.

Die Burggrafen v. Nürnberg aus dem Zollernschen Hause erwarben sich im 13n Jahrhundert die fränk. Fürstenthümer Anspach u. Bayreuth (oder vormals Onolzbach u. Culmbach; daher diese Markgrafthümer auch als Theile des fürstl. Burggrafthums Nürnberg angesehen werden. Nach Erlöschung der ältern Linie der Markgrafen v. Onolzbach aus dem Zollern-Brandenburgischen Hause (die von dem Churfürsten Albrecht Achilles herstammte) kamen dieselben an zween jüngere Söhne des Churfürsten Johann Georgs zu Brandenburg, nämlich Christian und Joachim Ernst, welche diese burggräfl. Länder so theilten, daß ersterer Bayreuth, u. letzterer Anspach erhielt. Als am 20 Jan. 1769 der Culmbacher oder Bayreuther Ast mit dem Markgrafen Friedrich Christian in männl. Erben erlosch, wurden beide Fürstenthümer unter dem Markgrafen Christian Friedrich v. Anspach wieder vereinigt, welcher aber 791 die Regierung völlig niederlegte, worauf diese Fürstenthümer von dem Könige v. Preußen in Besitz genommen wurden.

Sowohl der Markgr. von Anspach als v. Bayreuth hatte eine Stimme am Rstage auf der weltlichen Fürsten-Bank. — Beide Stimmen sowohl als die Rsbeiträge vertritt nun der König v. Preußen. —

Indessen wird von der Genealogie der beiden Aeste das nöthige angemerkt werden müssen:

A) Der erloschene Ast: Culmbach oder Bayreuth.

(Lutherischer Religion.)

Der lezte Markgraf war: Friedrich Christian, g. 17 Jul. 708, succ. seinem Brudersohne Friedrich 763, † 20 Jan. 769. Seine hinterlassene Gem. Victorie Charlotte, des Fst. Victor Amad. Adolph zu Anhalt-Bernburg-Schaumburg T., (verm. 26 Apr. 732), lebte als Wittwe zu Schaumburg in der Wetterau u. † daselbst 4 Febr. 792. Seines

Bruders Georg Friedr. Carls (g. 688, succed. 726, † 735) **Sohn:** Friedrich, (g. 711, succ. 735, † 16 Febr. 763) hinterließ seine 2te Gemahlin: Sophie Caroline Marie, eine Tochter des Hz. Carl von Braunschweig-Wolfenbüttel, womit er sich 20 Nov. 759 vermählte, als Wittwe, welche noch lebt und zu Erlangen residirt.

B) Der Ast: Onolzbach oder nachher Anspach-Bayreuth.

(Ebenfalls lutherischer Religion.)

Markgraf: Christian Friedrich Carl Alexander, g. 24 Febr. 736.

succ. in Anspach 4 Aug. 757, u. in Bayreuth 20 Jan. 769, des fränk. Kreises Gen. FM. u. Chef von 2 Cav. Regim., dann k. preuß. Gen. L. u. Chef des bayreuth. Drag. Regim., auch k. k. Gen. FWM. u. Inh. des Inf. Regim. Nr. 10., des schw. Adl. O. R., lebt zu Hammersmith bey London: (hatte erst vermöge Verordnung d. d. Ostende d. 9 Jun. 791 die Regier. seiner Lande seinem damal. w. dirigir. Staats- u. Finanz-Minist. Carl Aug. Fhrn v. Hardenberg in einer besondern Vollmacht anvertraut, legte aber nachmals laut Patents d. d. Bourdeaux 2 Dec. 791 die Regier. völlig nieder, welche hierauf von dem König von Preußen Friedr. Wilhelm II. laut Patents d. d. Berlin 5 Jan. 792 übernommen wurde, der solche am 28 Jan. e. a. von gedachtem Fhrn v. Hardenberg, als nunmehrigen k. preuß. w. geh. Etats- Kriegs- u. Cabinets-Minister wirkl. in Besitz nehmen ließ). 1te Gem. Frider. Carol. des Hz. Franz Josiä zu Sachsen-Coburg-Salfeld T., verm. 22 Nov. 754, † 18 Febr. 791 zu Schwaningen. 2te Gem. Elisabeth v. Berkeley, des Gr. Aug. v. Berkeley T., und des im Sept. 791 zu Lausanne verst. Lords Wilh. Craven W., g. im Dec. 750, verm. 30 Oct. 791 zu Lissabon, wurde in den Reichsfürstenstand erhoben im Jul. 801 (wird Prinzess. v. Berkeley genannt).

Eltern: Carl Wilh. Friedr., g. 12 May 712, succ. 7 Jan. 723, trat nach bewilligter Volljährigkeit die Regier. an 30 May 729, gelangte zum Besitz der Grafsch. Geyer 729, u. der Grafsch. Sayn-Altenkirchen 26 Jul. 741, des schw. u. rothen Adlers, auch des Hosenb. O. R., † 3 Aug. 757 zu Gunzenhausen. Gem. Frider. Louise, K. Friedr. Wilhelms v. Preußen T., verm. 30 May 729, † als W. 4 Febr. 784 zu Anspach.

Großeltern: Wilhelm Friedrich, g. 29 Dec. 685, succ. seinem Bruder Georg Friedr. 703, † 7 Jan. 723. Gem. Cstiane Charl., Hz. Friedr. Carls zu Würtemberg-Stuttgard T., verm. 28 Aug. 709, war Obervormünderin u. Landesregentin von 723 bis 729, † 25 Dec. 729.

Braunschweig.

Das Haus Braunschweig, eins der ältesten Fürstenhäuser, wovon jetzt eine Linie die deutsche Churfürstenwürde u. zugleich den Thron Großbrittanniens besitzt, leitet seinen Ursprung v. Azo I. Marchesen (oder Markgrafen) von Este († 964) in Italien her.

Azo II. ein Urenkel des vorigen, nahm Cunigunden, des im J. 1101 verstorb. Welfs Herzogs v. Bayern Erbtochter zur Gemahlin. Aus dieser Ehe entsprossen unter andern Kindern Welf, Herz. von Bayern (1101) v. welchem das Haus Braunschweig herstammt, u. Fulco, welcher das markgräfl. Haus v. Este fortpflanzte, das in der Folge das herzogliche Haus von Ferrara und Modena geworden ist.

Welf, Hz. v. Bayern, hinterließ den Sohn Welf II., welcher ihm 1102 succedirte, und 1119 ohne Kinder starb, (wiewohl er sich 1089 mit der berühmten Gräfin Mathilde vermählt hatte, von welcher er sich einige Jahre nachher separirte). Sein Bruder Heinrich der Schwarze, welcher Bayern durch einen Zeitraum von 18 Jahren administrirt hatte, verwaltete solches allein nach dem Tode Welfs, und hinterließ es seinem Sohn, Heinrich dem Großmüthigen, der als Hz. von Bayern u. Sachsen 1139 starb. Sein Sohn Heinrich der Löwe dehnte seine Besitzungen im nördlichen Deutschland aus, vergrößerte die Stadt Braunschweig, wo er wohnte, wurde aber beneidet, geächtet und seiner Würden und Länder,

Bayerns u. Sachsens beraubt, bis auf seine Erbgüter Braunschweig u. Lüneburg, (welche sein Vater Heinrich mit seiner Gemahlin Gertrud erheyrathet hatte), worin nachher sein Enkel Otto I. (das Kind) 1235 zum ersten Herzoge erklärt und auf seine Söhne u. Töchter belehnt wurde. Dessen Nachkommen theilten und vermehrten ihre Besitzungen, welche endlich Herzog Ernst zu Zelle, der Bekenner, vereinigte. Von seinen 5 Söhnen haben Heinrich und Wilhelm die jetzt blühenden Linien 1569 gestiftet, nämlich a) ersterer stiftete die ältere, oder herzogl. wolfenbüttelsche, und b) letzterer die jüngere oder churfürstl. hannöverische Linie.

A) Die ältere Linie, oder Braunschweig-Lüneburg-Wolfenbüttel,

welche zugleich die Seitenzweige Braunschweig-Bevern und Braunschweig-Oels unter sich begreift.

Heinrichs Sohn, August, verlegte seine Residenz von Hitzacker nach Wolfenbüttel. Des letztern Sohn Rudolph August brachte 1671 die Stadt Braunschweig unter seinen Gehorsam; sein Bruder Anton Ulrich bauete Salzthalen u. hatte seine Söhne August Wilhelm (1714) und Ludwig Rudolph (1731) zu Nachfolgern. Dem letztern folgte 1735, aus der von Augusts jüngstem Sohne Ferdinand Albrecht gestifteten beverschen Linie, Ferdinand Albrecht II., welcher in demselben Jahre seinen Sohn Carl zum Nachfolger hatte, der 1780 starb. Diese Linie ist lutherischer Religion. — Residenz: Braunschweig.

Herzog: Carl Wilhelm Ferdinand, g. 8 Oct. 735, succ. s. Vater 26 Merz 780, k. preuß. Gen. F.M., Chef eines Inf. Regim. (Nr. 21) u. Ober-Präsident des Ober-Kriegs-Collegii (war auch bis 796 Gen.-Inspect. der Inf. Regimenter in Magdeburg, Halberstadt u. der Altmark), des blauen Hosenb., schw. Adl. u. weiß. Falken-O. R., Condirector des niedersächs. Kreises. Gem. Auguste Prinzessin v. Großbritannien, des Pr. Friedr. Ludw. v. Wallis u. Churpr. v. Braunschweig-Lüneburg T., verm. 16 Jan. 764 zu London.

Kinder: 1) Auguste Carol. Frider. Louise, g. 3 Dec. 764, † 27 Sept. 788. Gem. Friedrich (Wilhelm Carl), damal. Prinz, nunmehr. Churfürst von Würtemberg, verm. 27 Oct. 780. 2) Carl Georg Aug., g. zu London 8 Febr. 766, Erbprinz, des Eleph. u. schw. Adler-O. R., Domhr zu Magdeburg. Gem. Friderike, des Fst. Wilhelm V. v. Nassau-Oranien T., verm. 14 Oct. 790. 3) Caroline Amalie Elis., g. 17 May 768, gewes. Canon. zu Quedlinburg u. Gandersheim. Gem. Georg (Friedr. Aug.) Pr. v. Wallis, Churpr. v. Braunschweig-Lüneburg, verm. zu London 8 Apr. 795. 4) Georg Wilh. Cstian, g. 17 Jun. 769, expectirt seit 795 auf die Joh. Ord. Commende Supplingenburg. 5) August, g. 18 Aug. 770, des Joh. O. residir. Commenth. zu Supplingenburg seit 19 Oct. 790, hat als churbraunsch. Gen. Maj. quittirt; wohnt zu Braunschweig. 6) Friedr. Wilhelm, g. 9 Oct. 771, des schw. Adl. O. R., k. preuß. Gen. Maj. u. Chef des Inf. Regim. N. 12, seit 1800, steht zu Prenzlau; (erhielt unterm 7 Oct. 785 v. Kön. Friedrich II. in Preußen einen Anwartschafts- u. Mitbelehnungsbrief, worin ihm die eventuelle Erbfolge in das schles. Fürstenth. Oels verliehen ist, falls der dermal. Hz. Friedr.

August von Braunschw. Oels ohne Erben beiderley Geschlechts mit Tode abgehen sollte, welche Anwartschaft von dem König Friedr. Wilhelm II. 787 bestätigt worden ist. Gem. Marie, des Erbpr. Carl Ludw. v. Baden T., verm. 1 Nov. 802, des St. Cath. O. D. 7) Amal. Carol. Dor. Louise, g. 22 Nov. 772, † 2 Apr. 773.

Geschwister: a) Georg Franz, g. 28 Sept. 736, † 10 Sept. 737. b) Sophie Caroline Marie, g. 8 Oct. 737, residirt als W. zu Erlangen. Gem. Friedr. Mkgf. v. Brandenburg-Bayreuth, † 26 Febr. 763. c) Cstian Ludwig, g. 13 Nov. 738, † 12 Apr. 742. d) Anne Amalie, g. 24 Oct. 739, ist W. — ihr Gem. Ernst Aug Constant. Hz. zu Sachsen-Weimar, verm. 16 Merz 756, † 28 May 758. e) Friedrich August, g. 29 Oct. 740, Hz. v. Braunschweig Oels, Dompropst zu Brandenburg, des schw. Adl., Seraphin., u. de la Vigil. O. R.; succed als Mitbelehnter 14 Dec. 792 seinem Schwiegervater Hz. Carl Cstian Erdmann v. Würtemberg-Oels in der Regierung des schles Fürstenthums Oels, (quittirte 794 als k. preuß. Gen. der Inf., Gouv. zu Cüstrin, u. Chef eines Inf. Regim., auch resign. Domhr zu Lübeck). Gem. Frider. Sophie Charl. Aug., Hz. Carl Cstian Erdmanns v. Würtemberg-Oels Erb-T., g. zu Oels 1 Aug. 751, verm zu Breslau 6 Sept. 768, † 4 Nov. 789 zu Berlin. f) Albrecht Heinr., g. 26 Febr. 742, Domhr zu Lübeck, de la Vigil. O. R., Obristl. unter dem braunschw. Leibregim., † 9 Aug. 761 an seinen am 20 Jul. bey Ruhnen empfangenen Wunden. g) Louise Frider., g. 18 Dec. 743, † 744. h) Wilhelm Adolph, g. 18 May 745, des Johann., St. Andr. u. de la Vigil. O. R., k. preuß. Gen. Maj. u. Chef eines Infant. Regim., auch Obristl. beym herzogl. Leibregim., † 24 Aug. 770. i) Elisabeth Cstine Ulrike, g. 8 Nov. 746, residirt seit 769 zu Stettin; ihr Gem. Friedrich Wilhelm II. K. v. Preußen, von dem sie 769 geschieden wurde, † 16 Nov. 797. k) Friedr. Wilh., g. 8 Apr. 748, † 15 Nov. 757. l) Auguste Dorothee, g. 2 Oct. 749, Fürstin-Aebtissin zu Gandersheim seit 3 Aug. 778, auch Pröpstin zu Quedlinburg seit 17 Oct. 791. m) Maxim. Julius Leopold, g. 10 Oct. 752, de la Vigil. O. R., k. preuß. Gen. Maj. und Inh. eines Inf. Regim., † als Menschenretter bey der großen Ueberschwemmung zu Frankfurt an der Oder 27 Apr. 785.

Eltern: Carl, g. 1 Aug 713, succed. seinem Vater 3 Sept. 735, des Eleph. u. schw. Adl. O. R., war Senior des Hauses Braunschweig Lüneburg, und vormals k. k. Gen. FWM. u. Obrist eines Inf. Regim., † 26 Merz 780. Gem. (Philippine) Charlotte, K. Friedr. Wilh. I. v. Preußen T., verm. 2 Jul. 733 zu Berlin, † als W. zu Braunschweig 16 Febr. 1801.

Vatersgeschwister: 1) Anton Ulrich, g. 28 Aug. 714, des weiß. Adl. O. R.; lebte in Rußland seit 732, erhielt daselbst den Titel Ihro Hoheit, u. ward Generaliss. 740, kam aber bald darauf nebst seiner Familie in die Gefangenschaft, † im May 775. Gem. Anne, Hz. Carl Leop. von Mecklenburg-Schwerin T., verm. 14 Jul. 739, Regentin v. Rußland 740, entsezt 741, † 19 Merz 746 zu Kolmogori bey Archangel.

Kinder: a) Johann, g. 23 Aug. 740 zu Petersburg, ward unter dem

Namen Iwan III. Kaiser v. Rußland 28 Oct. e. a., dethronisirt 5 Dec. 741; des weiß. Adl. O. R., † 5 Aug. 764 auf dem Schlosse Schlüsselburg. b) Catharine, g. zu Petersburg 26 Jul. 741, lebt zu Horsens in Jütland. c) Elisabeth, g. 16 Nov. 743, † 20 Oct. 782. d) Peter, g. 31 Merz 745, lebte ebenfalls zu Horsens in Jütland, † das. 13 Jan. 798. e) Alexius, g. 8 Merz 746, † im Oct. 787.

2) Elisabeth Cstine, g. 8 Nov. 715, † zu Berlin 13 Jan. 797. Gem. Friedr. II. K. v. Preußen, verm. zu Salzdahlen 12 Jul. 733, † 17 Aug. 786. 3) Ludw. Ernst, g. 25 Sept. 718, Joh. Commenth. zu Supplingenburg, des weiß. u. schw. Adl. u. St. Andr., auch des holländ St. Georg-O. R., k. k., des h. r. Rs- u. holländ. Gen. FM., vorm. Gen. Cpt. und Gen. Adm. bey der Minderjähr. des Erbstatthalters, Gouv. zu Herzogenbusch, Obr. der holländ. Garde zu Fuß, Chef eines kais. Inf. u. wolfenbüttel. Cav. Regim., quitt. die holländ. Dienste im Nov. 784, † 12 May 788. 4) August, g. 23 Nov. 719, † 26 Merz 720. 5) Ferdinand, g. 12 Jan. 721, des schw. Adl. und blauen Hosenb. O. R., auch resignirt. Joh. O. Commenth. zu Gorgast, Domdechant zu Magdeburg, resign. Gouvern. daselbst, commandirte als vormal. k. preuß. Gen. FM. u. Chef eines Inf. Regim. v. 757 bis 763 die großbritt. alliirte Armee in Deutschland (Sieger bey Crefeld, Minden rc.), war auch k. k. Gen. FM., † 3 Jul. 792 zu Braunschweig. 6) Louise Amalie, g. 29 Jan. 722, † 13 Jan. 780. Gem. August Wilh. Pr. von Preußen, † 12 Jun. 758. 7) Sophie (Antoinette), g. 23 Jan. 724, † als W. zu Coburg 16 May 802. — ihr Gem. Ernst Friedr. reg. Hz. v. Sachsen-Coburg-Saalfeld, verm. 23 Apr. 749, † 8 Sept. 1800. 8) Albrecht, g. 4 May 725, † 30 Sept. 742. 9) Cstine Carol. Louise, g. 30 Nov. 726, Decaniss. zu Quedlinb., † 20 May 766. 10) Therese Natalie, g. 4 Jun. 728, Canoniss. zu Herford, und Aebtiss. zu Gandersheim, † 26 Jun. 778. 11) Juliane Mar., g. 4 Sept. 729, † 10 Oct. 796 zu Friedensburg bey Kopenhagen. Gem. Friedrich V. K. v. Dänemark, verm. per Procur. zu Salzdahl 16 Jun. und vollzog. zu Fredensborg 8 Jul. 752, † 13 Jan. 766. 12) Friedr. Wilh., g. 17 Jan. 731, †. 13) Friedr. Franz, g. 8 Jun. 732, k. preuß. Gen. Maj. u. Chef eines Füs. Regim., † 16 Oct. 757 in der Schlacht bey Bautzen.

Großeltern: Ferdinand Albert, g. 19 May 680, kais. u. Rs-Gen. FM. war anfangs Hz. v. Bevern, succ. aber 1 Merz 735 dem Hz. Ludw. Rudolph in Braunschweig, † 3 Sept. ejusd. a. Gem. Anton. Amalie, Hz. Ludw. v. Braunschweig-Wolfenbüttel T., g. 22 Apr. 696, verm. 15 Oct. 712, † als W. 6 Merz 762 zu Braunschweig.

Großvaters Geschwister: 1) Leopold Carl, g. 30 Jan. u. † 4 Merz 670. 3) Friedr. Albr., g. 7 Jan. 672, † 17 Jan. 673. 3) Sophie Eleon. g. 5 Merz 674, † 14 Jan. 711. 4) Claudie Eleon., g. 29 Nov. 675, † 30 Jul. 676. 5) August Ferdin., g. 29 Nov. 677, † 2 Jul. 704 in der Schlacht bey dem Schellenberg. 6) Ferd. Cstian, g. 4 Merz 682, † 12 Dec. 706, Zwilling, mit 7) Ernst Ferdinand, Hz. zu Bevern, Dompropst zu St. Blasii und Cyriaci in Braunschweig, des Eleph. O. R., g. 4 Merz 682, † 14 Apr. 746. Gem. Eleon. Charlotte, des Hz. Friedr.

Casim. in Curland T., g. 11 Jun. 686, verm. 5 Aug. 714, † 28 Jul. 748.
Kinder: a) August Wilh. Hz. v. Bevern, g. 10 Oct. 715, k. preuß. Gen. d. Inf., Chef eines Inf. Regim. u. Gouv. zu Stettin, des schw. Adl. O. R., † 2 Aug. 781. b) Estine Sophie, g. 22 Jan. 717, de l'Union parf. O. D., † 26 Merz 779. Gem. Friedr. Ernst Mkgf. zu Brandenburg-Culmbach, † 24 Jun. 762. c) Frider. Albertine, g. 21 Aug. 719, Aebtissin zu Stederburg, † 5 Aug. 772. d) Georg Ludw. Friedr., g. 2 Jan. 721, † 6 Sept. 747. e) Friedr. Georg, g. 24 Merz 723, Domhr zu Lübeck, † 16 Jul. 766. f) Amalie Christ., g. 2 Jan. 724, † 23 Jun. 726. g) Carl Wilh., g. 27 Jun. u. † 10 Sept. 725. h) Friedr. Aug., g. 3 Aug. 726, † 30 Merz 729. i) Marie Anne, g. 3 Apr. 728, † 21 Oct. 754. k) Carl Friedr. Ferd., g. 5 Apr. 729, heut. Hz. zu Braunschweig-Lüneburg-Bevern seit 2 Aug. 781 (nach Abst. seines ältern Bruders Aug. Wilh.) des Eleph. O. R. k. dän. Gen FM., auch gewes. Gouv. der Vest. Copenhagen u. Christianshafen, Dompropst zu St. Blasii u. Cyriaci in Braunschweig, war vorhin in holländ. u. k. preuß. Diensten, residirt zu Glücksburg im Hzth. Schleßwig. Gem. Anne Caroline, des Fst. Wilh. Heinr. v. Nassau-Saarbrücken T., u. Hz. Friedr. Heinr. Wilh. zu Holstein-Glücksburg W., verm. 27 Oct. 782 (hat 1803, zufolge des 9n Artikels des Lüneviller Friedens, ihre Güter in Frankreich wieder erhalten). l) Joh. Anton, g. im Febr. 731, †.

8) Heinr. Ferd., g. 12 Apr. 684, † 706 in der Schlacht bey Turin.

B) Die jüngere Linie, oder Churbraunschweig-Lüneburg-Hannover.

ist schon oben im 1n Abschnitt bey dem Artikel: Großbritannien dargestellt. Man vergleiche auch im 1n Kapitel dieses Abschnitts den Artikel: Braunschweig-Hannover.

Breisgau und Ortenau s. Oesterreich-Breisgau.

* Bretzenheim.

Im J. 1790 wurde der Reichsgraf Carl August v. Bretzenheim (ein natürlicher Sohn des verstorb. Churf. Carl Theodor von Pfalzbayern), vom Kaiser Joseph II. in des h. r. Reichs-Fürstenstand erhoben, auch unterm 29 Jul. ejusdem a. mit Sitz u. Stimme ins westphäl. Grafencollegium aufgenommen. Durch Abtretung des linken Rheinufers im Lüneviller Frieden hat derselbe zwar die Herrsch. Bretzenheim u. Winzenheim verloren; ist aber durch die Staatsverhandlungen in Regensburg dafür mit der Reichsstadt und dem Stift Lindau (nebst Gebiet) entschädigt worden, welche derselbe jedoch (nach öffentl. Blättern), gegen eine böhmische Herrschaft an Oesterreich wieder abgetreten hat. — Cathol. Religion.

Fürst: Carl August, des h. r. Rs-Fürst von Bretzenheim, Hr der Herrsch. (Brezenheim, Winzenheim) Zwingenberg, Weisweiler, Paland, Breitenbend, Merfeld, und der vereinigten Hrsch. zu Thannhausen, Mitherr zu Ippesheim, Rümelsheim u. Laien 2c. k. k. Gen. Maj., Großprior des Malthes. O. bayr. Zunge (Titular), des bayr. St. Hubert. O. R. (lebt in Wien). Gem. Marie Walburge, des Fst. Anton

Ernsts zu Oettingen-Spielberg T., verm. 27 Apr. 788, St. Cr. O. D., auch gewes. erste Dame du Palais der nun verw. Churfürstin zu Pfalzbayern.

Kinder: a) Elisabeth (Auguste Caroline), g. 23 May 790, † 16 Jun. 792. b) Marie Anne, g. 10 Jan. 793, † 15 Aug. 796. c) Carl Theodor, g. 19 Jun. 794, † 24 Aug. 796. d) Leopoldine, g. 13 Dec. 795. e) Amalie, g. 13 Aug. 797. f) Mar. Emerentie Caroline, g. 13 Nov. 799.

Vollbürt. Schwestern: 1) Caroline, Rsgräfin v. Bretzenheim, Frau auf Thanstein u. Pilmersreuth, g. 27 Jan. 768, † 27 Jun. 786. Gem. Maxim. Joseph Gr. v. Holnstein, auf Stamsried u. Jtlhofen rc. pfalzbayr. w. geh. R. und Erbstatthalter der Oberpfalz, verm. 18 Febr. 784. 2) Eleonore, Gräfin v. Bretzenheim, g. 770, St. Cr. O. D. Gem. Wilh Carl reg. Rsgr. zu Leiningen-Guntersblum, verm. 21 Nov. 787. 3) Friderike, Gräfin v. Bretzenheim, g. 9 Dec. 771, St. Cr. O. D. seit 787 (postulirte als Coadjutorin zu Lindau 8 Apr. 782, succedirte als Fürstin Aebtissin 26 ejusd., trat die Regier. an 6 Jul. 788, consecr. 6 Jul. 789, resignirte 20 Jan. 796). Gem. Maximil. Gr. v. Westerholt-Gysenberg, der berg. Landstände Mitgl. u. des bayr. St. Georg-O. R., verm. im Jan. 796.

Halb-Schwester: Caroline Franciske Dorothee Josephe, Gräfin v. Parkstein, St. Cr. O. D. (wegen deren Entschädigung siehe den Art. Isenburg!) Gem. Friedr Wilh. Pr. v. Isenburg, churpfalzb. Gen. Ltn. u. Hofkriegsraths-Präsid., verm. 25 Oct. 776.

* Colloredo.

Die gräflichen Linien dieses Geschlechts werden unten im folg. Kapitel aufgeführt, wo die ältere Herstammung näher gezeigt wird. Hier wird blos die fürstliche, oder sogenannte böhmisch-österreichische Linie dargestellt, welche den ältern Ast der dritten, von Weickard, herstammenden Hauptlinie dieses Geschlechts ausmacht. Weickards gerader Abkömmling in der 7n Generation war Fabius II. und des letztern älterer Sohn Hieronymus (siehe unten Großeltern!). Dieser erlangte 1721 für sich u. seine Descendenz das oberste Erb-Truchsessen-Amt in Böhmen. Des letztern Sohn Rudolph wurde 1737 zu Sitz und Stimme in das schwäbische Reichsgrafencollegium aufgenommen, und 1763 nach dem Recht der Erstgeburt in des h. r. Reichs-Fürstenstand, auch 1764 in den böhm. Fürstenstand erhoben. — Diese Linie führt jetzt zugleich den Namen v. Mannsfeld, da der jetzige Fürst die Allodial-Güter des Fürsten v. Fondi u. Grafen v. Mannsfeld, mit seiner ersten Gemahlin erheyrathet hat. Ebenderselbe hat 1803, öffentlichen Blättern zu Folge, den gräfl. Nostitzischen Antheil an der fränk. unmittelbaren Rs-Grafsch. Rieneck für 400,000 fl. erkauft. — Cathol. Religion. — Wohnort: Wien.

Fürst: Franz Gundaccar, g. 28 May 731, succed. seinem Vater 788, des h. r. RsFst. zu Colloredo-Mannsfeld, Gr. zu Walsee, Vicegr zu Mels u. Markgr. zu Santa-Sophia, Hr der Hrschaften Opotschna, Grimberg u. Duppau in Böhmen, Sierndorf u. Staatz in Oesterr., Obrist-Erb-Truchseß im Königreich Böhmen, des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R., Conferenz-Minister u. Rs-Hof-Vicekanzler (war von 767 bis 771 kais. Bothschafter am k. span. Hofe, dann seit 772 kais. erster Princi-

pal. Commissarius bey der Visitation des Rskammergerichts in Wezlar; erbte 784 von der Gräfin Maria Dominica v. Martinitz die böhm. Hrsch. Grünberg, Nepomuk u. Pradlo). 1te Gem. Marie Isabelle (Anna Ludomille), des Fst. Heinr. Paul Franz v. Fondi u. Grafen v. Mannsfeld T. u. alleinige Allodialerbin der Hrsch. Dobrzisch, Suchodal, Heiligfeld u. Russel in Böhmen, g. zu Prag 29 Aug. 750, verm. 6 Jan. 771, St. Cr. O. D., † 21 Oct. 794 in Wien. 2te Gem. Marie Josephe, des Gr. Franz Anton v. Schrattenbach T., g. 750, verm. 10 Oct. 797, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais (leztere war schon vorher seit 770 mit Guido Gr. v. Dietrichstein-Niclasburg, † 773, u. sodann seit 773 mit Joh. Joseph Gr. v. Khevenhüller-Metsch, † 792, verm. gewesen).

Kinder: 1) Rudolph Joseph, Graf von Colloredo-Mansfeld, g. 16 Apr. 772, k. k. Kämmer., des toscan. St. Stephans-Ordens ErbGroßprior zu Lunegiana. Gem. Philippine Carol., des Gr. Jos. Ant. v. Oettingen-Baldern u. Soetern T., verl. 6 Jan. 792, verm. 794, St. Cr. O. D. (durch sie ist die unmittelbare Hrsch. Dachstuhl im oberrhein. Kreise an das fürstl. Haus Colloredo gediehen). 2) Gabriele, g. 3 Sept. 773, † 8 Merz 787; Zwill. mit 3) Marie Henriette, g. 3 Sept. 773, St. Cr. O. D. Gem. Emmerich Jos. Phil. Gr. v. Eltz, kais. w. geh. R., Kämmer. u. Botsch. am k. span. Hofe, verm. 24 Febr. 794 zu Wien. 4) Hieronymus, g. 30 Merz 775, k. k. Kämmer. und Gen. Maj. (zuvor Obrist des Inf. Regim. Erzhz. Ferdinand, oder No. 2.) Gem. Wilhelmine, des Gr. Georg v. Waldstein u. Wartenberg T., verm. 801, St. Cr. O. D. Wovon

Sohn: Franz de Paula, g. 15 Nov. 802.

5) Ferdinand, g. 30 Jul. 777 (resignirte 1801 als Domhr zu Augsburg und Domicellar zu Passau), k. k. Kämmer., seit 801 k. churböhm. Comitialges. zu Regensburg. Gem. Auguste Rsfreyin v. Groschlag, verm. 4 Nov. 801, St. Cr. O. D.

Geschwister: a) Mar. Antonie, g. 21 Apr. 728, † 2 Oct. 757. Gem. Procop. Adelb. Franz Gr. Czernin v. Chudenitz, verm. 26 Jun. 746, † 30 Jan. 777. b) Hieronymus, g. 31 May 732, Fürst-Erzbischof zu Salzburg 13 May 772, resignirte als solcher am 10 Febr. 803, erkaufte e. a. die mähr. Hrsch. Jaslowitz für 900000 fl. c) Joseph Maria, g. 11 Sept. 735, Malth. O. Großkr. und Großprior in Böhmen, Mähren, Schlesien und Oesterreich seit 789, auch dieses Ordens Commenth. zu Mailberg in Nieder-Oesterreich seit 780; k. k. w. Kämmerer, Gen. FM., Gen. Artillerie-Dir., HofkriegsR. u. Inh. des Inf. Regim. No. 57. d) Wenzel, g. 15 Oct. 738, teutsch. O. R. u. Commenth. zu Mecheln, des h. r. R. Gen. der Cav. auch k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Gen. FZM. u. Inh. des Inf. Regim. No. 56, Capitain der k. k. Trabanten-Leibgarde (1801). e) Marie Gabriele, g. 23 Jun. 741, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais, † als W. 23 May 801. Gem. Gr. Palffy v. Erdöd, verm. 27 Jan. 762, † 23 Febr. 791. f) Mar. Theresie, g. 18 Jul. 744, k. k. Dame du Palais, auch St. Cr. O. D. ist W. — ihr Gem. Eug. Erwein Gr. v. Schönborn-Heusenstamm, verm. 16 Jun. 776 zu Sierndorf in Nieder-Oest., † 25 Jul. 801. g) Marie

Franciske, g. 2 Apr. 746, St.Cr.O.D., † 25 Jan 795 zu Wien. Gem. Steph. Olivier Gr. v. Wallis, verm. 27 Nov. 765. h) Eman. Jos. Joh. Franz, g. 27 Dec. 747, † 11 Dec. 752. i) Caroline, g. 14 Febr. 752, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais. Gem. Ferdin. Gr. von Trautmannsdorf, verm. 18 May 772.

Eltern: Rudolph Joseph, Fst v. u. zu Colloredo, Graf zu Walsee ꝛc., g. 6 Jul. 706, OberstErbtruchseß im Königreich Böhmen, des goldn. Vl. R., St. Steph. O. Großkr., k. k. w. geh. R. u. Conferenz-Minister, Rs-Hof-Vicekanzler, wurde mit seinen männl. Nachkommen in den Reichsfürstenstand erhoben 29 Dec. 763, erhielt auch bald darauf 764 das böhmische Fürsten-Diplom, u. 767 das Indigenat von Ungarn; feyerte 14 Jul. 777 sein 50jähr. Ehejubiläum, † 1 Nov 788. Gem. Franciske Gabriele, des Gr. Gundacc. Thomas v. Starhemberg T., Frau auf Fesendorf, verm. 14 Jul 727, St. Cr. O. D., † 8 Nov. 793 zu Wien, als Mutter von 9 Söhnen und 9 Töchtern.

Vatersgeschwister: a) Marie Charlotte, g. 10 Sept. 707, † 9 Sept. 748. Gem. Joh. Norb. Ernst Graf von Kollowrat, † 11 Apr. 736. b) Anton, g. 14 Nov. 708, des Joh. Malthes. O. Großkr., Großprior durch Ungarn u. Commenth. zu Troppau ꝛc., k. k. w. geh. R., Gen. FM., Oberdirector der theresian. Militär-Academie, Chef eines Inf. Rgts, Capitain der ersten Arcieren-Leibgarde u. Obr. der Schloß-Garden, † 17 Merz 785. c) Philipp, g. 715, Domhr zu Passau, † zu Rom 1 Jul. 734. d) Carl Borromeus, g. 21 Jul. 718, des teutsch. O. R., Landcommenth. der Balley Oesterr. u. Commenth. zu Wien ꝛc., k. k. w. geh. R., Gen. FML. u. Chef eines Inf. Rgts, war auch k. k. Gesandter in London u. Petersburg von 753 bis 757, † 26 Oct. 789 zu Venedig.

Großeltern: Hieronymus, Gr. v. Colloredo u. Walsee, Vicegraf zu Mels, Marchese di S. Sophia, Hr der Hrsch. Opotschna u. Tloßlau in Böhmen, Staatz u. Siebenhirten in Niederösterr., Stifter der böhmisch-österreich. jetzt fstl. Linie, g. 12 Merz 674, erlangte 723 das Obrist-Erb-Truchsessen-Amt im Königr. Böhmen: war k. k. geh. R. u. Kämmer, Gouv. in Mailand u. nachher Oberhofmarsch., † 2 Febr. 727 zu Wien. Gem. Joh. Caroline, des Gr. Wenz. Norb. Octavian v. Kinsky u. Anne Franciske Gräf. v. Martinitz T., g. 675, St. Cr. O. D., † 23 Febr. 755.

* Croy.

Dieses Haus stammt von den alten Königen v. Ungarn ab, u. erhielt seinen jetzigen Namen im 12n Jahrhund., da Markus, ein Enkel des ungar. Königs Bela des Blinden sich in Frankreich niederließ, sich daselbst mit Catharine Erbin v. Airaines u. Croy vermählte, u. deren Namen für sich u. seine Nachkommenschaft annahm. Seitdem hat das Haus in Frankreich u. mehreren andern Ländern, besonders am Hofe der Herzoge v. Burgund, in Spanien, in den Niederlanden u. in Teutschland geblüht. In letzterm besitzt es seit dem 15n Jahrh. die Rsfürstenwürde erblich, welche ihm v. Kais. Maximilian I. wegen seiner Abkunft vom k. ungar. Geblüte, und seiner Kaiser u. Reich geleisteten Dienste halber, für gesammte männl. u. weibl. Sprossen verliehen wurde. Hz. Philipp v. Croy wurde im J. 1666 v. Kais. Leopold I. am Rstage zur Einführung in den Rsfürstenrath mit Sitz u. Stimme vorgeschlagen, allein verschiedene damals eingetretene Umstände hinderten die Reichsversammlung darüber zu entscheiden; doch ist dieser Vorschlag vom jetzigen Kaiser unlängst

erneuert worden. Heutiges Tages theilt es sich in 2 Linien, 1) v. Croy, u. 2) v. Croy-Havre. — Cathol. Religion.

1) Linie der Herzoge von Croy.

Herzog: August Philipp Ludw. Eman., g. 3 Nov. 765, succ. seinem Vater 16 Dec. 803. Grand v. Span. 1r Kl., lebt 804 zu Roeulx bei Mons. Gem. Anne Victurniane Henriette, des Hz. Victurnii Joh. Bapt. Maria v. Mortemart T., verm. 18 Jan. 789.

Kinder: 1) Alfred Franz Friedr. Phil., g. 22 Dec. 789. 2) Ferdinand Victurnian Phil. Toussaint, g. 31 Oct. 791. 3) Philipp Franz Reinald Victurnian, g. 26 Nov. 801, lebt zu Dülmen.

Geschwister: a) Emanuel Mar. Max., g. 7 Jul. 768. Gem. Adelaide Ludov. des Hz. Jos. v. Croy-Havre T, verm. 9 Apr. 788.

Kinder: 1) Anne Ludovike Constantie, g. 9 Aug. 789. 2) Adolph Jos. Friedr. Eman., g. 23 Aug. 790, † 7 May 803.

b) Ludwig Carl Friedr. Franz, g. 19 Dec. 769, Domhr zu Strasburg, † 795 in k. span. Diensten. c) Carl Maurit. Wilh., g. 30 Jul. 771, churpfalzb. Gen. Maj. d) Gustav Max. Just., g. 12 Sept. 773, seit 798 Domhr des Metropolitanst. zu Wien. e) Amadeus Ludw. Victor, g. 7 May 777, k. k. Sec. Rittmstr des 3n Chev. leg. Rgts oder O-Reilly.

Eltern: Anna Emanuel Ferd. Franz, g. 10 Nov 743, Grand v. Spanien der 1ten Klasse, des heil. Geist. O. R., † 15 Dec. 803 in Belgien. Gem. Aug. Frider. Wilhelmine, des Fst. Phil. Jos. von Salm-Kyrburg T., verm. 29 Oct. 764, ist W.

Vaters Schwester: Adelaide Ludov. Franc. Gabr., g. im Sept. 744. Gem. Joseph Hz. v. Croy-Havre, verm. 22 Febr. 762.

Großeltern: Emanuel, g. 23 Jun. 718, Marech. v. Frankr., des h. Geist. O. R., † 30 Merz 784. Gem. Adelaide Auguste, des Hz. v. Harcourt T., verm. 17 Febr. 741, † 9 Sept. 744.

2) Linie der Herzoge von Croy-Havre.

Herzog: Joseph Anna Aug. Max., g. 12 Oct. 744, Grand v. Spanien der 1ten Klasse, des goldn. Vl. O. R. Gem. Adelaide Ludov. Franc. Gabr., des Hz. Eman. v. Croy T., verm. 22 Febr. 762.

Kinder: a) Adelaide Ludov. Justine Jos., g. 10 Jul. 768. Gem. Eman. Mar. Max. Pr. v. Croy, verm. 9 Apr. 788. b) Aug. Jos., g. im Jan. u. † im Febr. 770. c) Amalie Gabr. Jos., g. 13 Jan. 774. Gem. Ludw. Carl Gabr. Marq. v Conflans, verm. 23 Jan. 790. d) Amate Pauline J[illegible], g. 25 Sept. 776. e) Ernst Eman. Joseph, g. 20 Merz 780.

Geschwister: 1) Marie Anne Cstine Josephe, g. 7 Apr. 737, † als W. Gem. NN. Gr. v. Rouge, verm 20 Merz 760, † im May 788. 2) Emanuele Ludovike Gabr Josephine, g. 24 Jul. 738, Nonne, † . . 3) Marie Caroline Sabina Jos., g 30 Dec 740, † als W Gem NN. Mq. v. Verac, verm. 29 Apr. 759, †. 5) Ludovike Elisab. Felicitas, g. 24 Jan. 749, war Obristhofmeisterin des Kronpr. v. Frankreich, ist W. Gem. NN. de Sourches Marq v Tourzel, verm. 764, † 787.

Eltern: Ludwig Ferd. Joseph, g. 18 Jan. 7[illegible]5, † 16 Jul 761 (blieb in der Schlacht bei Fillingshausen). Gem. Mar. Ludov. Cunigunde, Prinzess. v. Montmorenci-Tingri, verm. 18 Jan. 736, † im Apr. 764.

Vaters-Geschwister: 1) Philipp Jos., g. 24 Merz 713, † 725. 2) Mar. Ludovike Josephe, g. 22 Febr. 714. Gem. Carl Friedr. Marq. v. Tann, verm. im Sept. 733. 3) Johann Just. Ferdinand Jos., g. 27 May 716, des goldn. Vl. R., Obrist der Wallonengarde in Spanien. Gem. Mar. v. Belenlanti de Cardona, Gräfin v. Briego, verm. 12 Febr. 742, † 25 Jul. 790. 4) Mar. Anne Caroline Jos., g. 12 May 717. Gem. Don Joach. Ant. Ximenes von Palafox, Marq. von Hariza, Grand v. Spanien, verm. 1 Apr. 737. 5) Ernst Bogisl., g. 1 Nov. 718, † 720. 6) Paule Josephe, g. 30 Jun. 731, Nonne, † 768.

Großeltern: Johann Baptist Franz Jos., g. 30 May 786, Obrist der Wallonengarde in Spanien, † 727. Gem. Marie Ambrosie, Prinzess. von Lanti, verm. im Jan. 712, †.

Dietrichstein.

Dieses aus Cärnthen herstammende gräfl. und in einer Linie fürstl. Haus blühet in 2 Hauptlinien, deren jede sich abermals in verschiedene Aeste ausgebreitet hat, von deren Herstammung unten im 4n Abschnitt, wo die gräfl. Linien dieses Hauses dargestellt werden, nähere Nachricht gegeben wird. — Hier wird blos die fürstliche oder Niklasburgische Branche beigebracht. Sie ist eigentlich von der Hollenburg-Finkensteinischen Hauptlinie, deren Urheber Sigismund, des 1540 verstorbenen Freiherrn Pancraz von Dietrichstein jüngerer Sohn war, der 2te oder jüngste Ast. Diesen pflanzte Adam, des vorgedachten Sigismunds jüngerer Sohn, welcher 1575 die Hrsch. Niklasburg in Mähren erlangte, wovon seine Descendenz den Unterscheidungsnamen führt. Adams jüngster Sohn Franz (g. 1570, † 1636), Cardinal u. Bisch. zu Ollmütz, wurde 1622 in des h. r. Reichs-Fürstenstand erhoben, erwarb mehrere Herrschaften in Mähren u. Böhmen, welche er, so wie sein ganzes Vermögen, seinem Neffen, Maximilian, als ein ewiges Fideicommiß per testamentum verschaffte. Eben diesen bestimmte er auch vermöge kais. Concession zu seinem Nachfolger in der fürstl. Würde. Sonach wurde Maximilian (g. 1596, † 1655, der Brudersohn Franzens) 1631 v. Kaiser Ferdinand II. für sich u. seine männl. Descendenz nach dem Recht der Erstgeburt im Rs-fürstenstande bestätigt, dergestalt daß nur immer der Erstgebohrne in absteigender Linie die fürstl. Würde führen sollte; auch wurde er durch Verwendung Kaiser Ferdinands III. am 28 Febr. 1654 (gegen eingelegte Reservation wegen Anschaffung freyer Reichsgüter) zu Sitz und Stimme im Reichsfürstenrathe aufgenommen. Sein Sohn Ferdinand Joseph, (g. 1636, † 1698) brachte auch 1684 die Hrsch. u. Bergfestung Traßp in Tyrol mit aller Landesoberherrlichkeit frey und eigenthümlich an sich, welche darauf für eine ganz freye Rsherrschaft erklärt, u. worauf sodann das fürstl. Votum am Reichstage gegründet wurde. Kraft des Reichs-Deputationsschlusses in der Säcularisations- und Entschädigungssache der teutschen Reichsfürsten hat das fürstl. Dietrichsteinische Haus statt der zur Republik Graubündten geschlagenen Reichshrsch. Traßp die ehemal. St. Gallische Reichshrsch. Neu Ravensburg in Schwaben unter den nämlichen Prärogativen erhalten. Nach Ferdinand Joseph succedirte dessen ältester Sohn Leopold Ignaz, und letzterm sein Bruder Walther Franz Xaver, siehe unten! —

Das Obrist- Hof- u. Erb-Land-Jägermeister-Amt in Steyermark, und Obrist-Erb-Land-Mundschenken-Amt in Karnthen, welches die Familie begleitet, verwaltet der jedesmalige Senior des ganzen Geschlechts. — Cathol. Religion. Wohnort: Wien.

Fürst: Johann Baptist Carl Walther, Fst. v. Dietrichstein-Proskau zu Nicolsburg, g. 27 Jun. 728, succ. seinem Vater 24 Oct. 784, des gold. Vl. R., k. k. w. geh. R., Kämmerer u. Obriststallmstr, auch vorm. Gesandter am kön. dän. Hofe, erhielt den 1 May 770 v. s. Vater die in Preußisch-Schlesien gelegenen gräfl. Proskauischen Fideicommiß-Herrschaften Proskau u. Kleinstrehlitz (die jedoch 782 mit höchster Einwilligung an den Kön. v. Preußen verkauft sind), nebst dem Namen u. Wappen v. Proskau, trat auch nach Ausgang des gräfl. Lesliesch en Mannsstammes in Steyermark, am 8 Febr. 1802, die gräfl. Leslieschen Fideicommißherrschaften Ober-Pettau in Steyermark, u. Neustadt an der Mettau in Böhmen an; Senior des Geschlechts u. daher w. Obrist Hof- u. Land-Erb-Jägermeistr in Steyermark, auch Obr. Mundschenk in Kärnthen. 1te Gem. Mar. Cstiane Jos., des Gr. Joh. Jos. Anton von Thun u. Tetschen T., verm. 30 Jan. 764, St. Cr. O. D., † 4 Merz 788 zu Wien. 2te Gem. NN. . . . . . g. 757, verm. 23 Jul. 802.

Kinder: a) Joseph Joh. Nep. Carl Borrom. Lucas, g. 18 Oct. 764, † b) Josephe Joh. Nep. Veronike, g. 7 Febr. 766, †. c) Franz Jos. Joh. Nep., g. 28 Apr. 767, k. k. w. Kämmer., Gen. FWM. (beim Ingen. Corps), auch gewes. k. k. Gesandter zu Berlin u. Petersburg; des militär. Marie-Theresien-Ord. R. Gem. Alexandrine Gräfin v. Schuwalow (gewes. Hofdame am russ. kais. Hofe), g. 19 Dec. 775, verm. zu Paulslust 10 Jul. 797; war Obristhofmeisterin der Gemahlin des Erzhz. Palatinus; wovon ein

Sohn: Joseph Franz, g. 10 Apr. 798.

d) Marie Therefie Joh. Nep., g. 11 Aug. 768, St. Cr. O. D. Gem. Philipp Gr. v. Kinsky, k. k. Gen. Maj., verm. 10 Sept. 787, geschieden 788. e) Ludovike Josephe Joh. Nep. Therefie, g. 6 Febr. 770, †. f) Johann (Bapt.) Carl Franz Amad., g. 31 Merz 772, k. k. w. Kämm. g) Moritz Joh. Carl Jos. Georg, g. 19 Febr. 775, Malthes. R., k. k. Kämmer., (war Flügeladjutant des Erzherz. Carls 797). Gem. Therefie, Gräfin v. Gilleis, verm. 21 Sept. 800.

Sohn: Moritz Johann, g 5 Jul. 801.

h) Joseph Franz Joh. Bapt. Carl, g. 28 Febr. 780, k. k. Uhlanen-Rittmeister, † 7 Jan. 801 zu Regensburg an den Folgen seiner in der Gegend von Bamberg empfangenen Wunden.

Geschwister: 1) Franz Xav., g. 20 Apr. 730, †. 2) Franz (de Paula) Carl, Rsgraf, g. 13 Dec. 731, k. k. w. geh. R. u. gewes. Obristsilberkämmerer (welche leztere Würde er 796 resignirte), erbt die Herrsch. Boskowitz, nebst Sokolnitz, Drnowitz und Lißitz von seinem im Merz 773 zu Brünn unvermählt verst. Oheim Joh. Bapt. Leopold Gem. Charlotte, des Fhrn Simon Thadd. v. Reischach T., g. 8 Oct. 741, verm. 25 Apr. 770, † 11 Oct. 782 zu Wien.

Kinder: a) Marie Therefie Jos. Anne Xav. Cstine, g. 24 Jul. 771, St. Cr. O. D. Gem. Ernst Cstoph Gr. v. Harrach (aus der jüng. L.), verm. 2 Jul. 794. b) Franz Xaver Jos. Stanisl. Aloys.

Cyrill., g. 9 Jul. 774. c) Mar. Aloysie, g. 31 Oct. 777, † zu Wien 2 Jun. 797.
3) Mar. Theres., g. 28 Nov. 733, † 740. 4) Mar. Josephe, g. 2 Nov. 736, St Cr. O. u. k. k. Dame du Palais † als W. 21 Dec. 799. Gem. Ernst Guido Gr. v. Harrach, verm. 20 May 754, † 23 Merz 785. 5) Franz Xav., g. 16 Merz 739, † 15 Aug. 744. 6) Joseph Wenzel, g. 16 Jan. 741, † 744. 7) Sigismund, g. 24 Febr. 742, † 15 Merz 744. 8) Anton de Padua, g. 1 Aug. 744, † 3 Jan. 759.

Eltern: Carl Maximilian (Phil. Franz Xav.) Rsfürst v. Dietrichstein-Proskau zu Niclasburg, g. 28 Apr. 702, k. k. w. geh. R., Kämmer. u. Obristhofmarsch. von 745 bis 754, da er resignirte, ObristErblandmundschenk in Kärnthen, Obristjägermstr in Steyer, des gold. Vl. R., erbte kraft eines von seinem mütterl. Großvater Georg Cstoph Gr. v. Proskau, mit k. k. Consens errichteten Fideicommiß-Instituts, nach Absterben des gräfl. Proskauischen Stammes am 29 Jul. 769 die Hrsch. Proskau und Ehrzelitz, nahm nun auch den Beinamen Proskau an, u. vereinte das proskauische mit dem fürstl. Wappen, trat 1 May 770 dieselbe Fideicommiß mit Beibehaltung des Namens u. Wappens an seinen ältesten Sohn ab; hatte während seiner 44jährigen Regierung bis 782 da er solche seinem ältesten Sohne übertrug, die Hrsch. Seelowitz, imgl. die Güter Purschitz, Groß-Niemtschitz u. Urspitz erkauft, † 24 Oct. 784. Gem. Marie Anne Jos., des Gr. Sigism. Friedr. v. Khevenhüller T., verm. 2 Sept. 725, St. Cr. O. D., † 4 Oct. 764 zu Nicolsburg.

Vatersgeschwister: a) Mar. Josephe, g. 29 Jun. 694, † 3 Sept. 758. Gem. Steph. Wilh. Fst. v. Kinsky, † 12 Merz 749. b) Mar. Aloysie, g. 21 Apr. 700, St. Cr. O. D., † 13 Dec. 783. Gem. Mich. Wenzel Gr. v. Althann, verm. im Dec. 729, † 25 Jul. 738. c) Joh. Bapt. Leopold, g. 24 Jun. 703, Hr. der Herrsch. Boskowitz rc. k. k. w. geh. R. und Kämmerer, † im Merz 773 zu Brünn.

Großeltern: Walther Franz Xaver Anton (ein Sohn Ferdinand Josephs), Fürst, g. 18 Sept. 664, succ. s. Brud. Leop. Ignaz 13 Jul. 708, k. k. w. geh. R., des gold. Vl. R., † 3 Nov. 738. 1te Gem. Susanne Liborie, des Fhrn Stanislai v. Zastrzizl T., u. Fhrn Carl Franz von Zastrzizl W., verm. 12 Jul. 687, † 8 Apr. 691. 2te Gem. Carol. Maximiliane, des Gr. Georg Cstian v. Proskau T., g. 2 Sept. 674, verm. 30 Aug. 693, † 9 Sept. 734.

Großvaters-Geschwister: A) Leop. Ignaz, Fürst, g. 18 Aug. 660, succ. seinem Vater Ferdinand Joseph 698, † 13 Jul. 708. Gem. Marie Dorothee, des Fst. Carl Theod. zu Salm T., g. 29 Sept. 667, verm. 13 Jul. 687, † 19 Jan. 732.

Kinder: α) Anne Marie Josephe, g. 25 Jul. 689, † im Jan. 697. β) Mar. Jos. Felicitas, g. 13 Sept. 694, † im Merz 711.

B) Edmunde Theresie, g. 17 Apr. 662, † 15 Merz 737 zu Wien. Gem. Joh. Adam Andr. Fürst v. Liechtenstein (Carol. Linie), verm. 16 Febr. 682, † 17 Jun. 712. C) Carl Joseph, Graf, g. 663, † 29 Sept. 692. Gem. Elisabeth Gräf. v. Herberstein, verm. 16 May 690, † 27 Nov. 710.

D) Jacob Anton, Graf, g. 678, k. k. Kämmer. u. ehemal. Rs-Hofr., Hr. auf Loslau in Oberschles., † 15 May 721. 1te Gem. Mar. Charlotte, des Graf. Phil. Gaston von Wolfsthal T., verm. im Jan. 709, St. Cr. O. D., † 17 Jan. 714. 2te Gem. M. Franc. Sophie, des Gr. Gundacc. von Starhemberg T., g. 1 Sept. 688, verm. 23 Oct. 715, St. Cr. O. D., † 1 Dec. 757.

Kinder: 1) Marie Elis., g. 11 Oct. 709, † 730. 2) Leopold Philipp, zu Niclasburg, g. 15 Jan. 711, † 747. 3) Guidob. Joseph, g. 9 Dec. 717, Graf, Erbhr der freyen Minderhrsch. Loslau in Oberschlesien, Napagedt in Mähren und Nußdorf in Oesterr., † im Merz 773. 1te Gem. Mar. Gabriele, des Gr. Carl Jos. Erdm. von Henkel T., g. 1 Nov. 719, verm. 4 Nov. 743, † 22 Aug 747. 2te Gem. M. Anne, des Gr. Franz Ant. v. Rothal T., g. 19 Nov. 727, verm. 749, † im Jan. 767. 3te Gem. Mar. Josephe, des Gr. Franz Anton von Schrattenbach T., verm. 768 St. Cr. O. D. (Sie vermählte sich am 25 Apr. 774 zum 2tenmal mit Joh. Jos. Gr. v. Khevenhüller Metsch, ward abermals W. 21 Febr. 792; und verm. sich am 10 Oct. 797 zum 3tenmal mit Franz Gundaccar, reg. Fst. von Colloredo-Mansfeld.)

Söhne: α) Franz Ant. Jos., g. 9 Nov. 719, †. β) Sohn, g. 754, †. γ) Sohn, † gleich nach der Geburt.

4) Erdmuth Therese, g. 19 Dec. 718, † 16 Merz 723. 5) Franz Ant. g. 19 Febr. 720, † 16 Apr. 723. 6) Estiane Godofrede, g. 20 Febr. 721, † als Kind. 7) Caroline, *posth.*, g. 17 Merz 722, St. Cr. O. D. † als W. 23 Jul. 790. Gem. Leop. Ant. Gr. v. Salm-Reifferscheid, verm. 2 Febr. 744, † 19 Jan. 769.

Fürstenberg.

Dieses uralte, vormals gräfliche, nun seit 1664 fürstliche Haus, das seit der Mitte des 13n Jahrhunderts seinen Familiennamen von dem Schlosse u. Städtchen Fürstenberg (am Schwarzwalde) führt, entsproß mit den ausgestorbenen Grafen v. Freyburg aus dem bekannten Stamme der Grafen v. Urach. Der berühmte Genealog Bucelin leitet die Grafen v. Fürstenberg von dem in der Geschichte bekannten Agilolfinger Egan her, welcher um das J. 640 Major-Domus König Dagoberts war. Indessen hat die Fürstenbergische Geschlechtsgeschichte das Loos mit den meisten, übrigens alten und berühmten Häusern gemein, bis ins 13te Jahrhundert mit dem ehrwürdigen Dunkel des grauen Alterthums umhüllt zu seyn. In dem Mittelalter verbreitete sich der Fürstenberg. Stamm in verschiedene Aeste, welche sich aber im 16n Jahrhundert in der Person Friedrichs III. († 1559) wieder vereinigten. Dieser war vermählt mit Annen, einer Tochter und Erbin des Gr. Estophs v. Heiligenberg u. Werdenberg. Unter seinen Söhnen theilte sich der Hauptstamm in 2 Aeste; nämlich der älteste Christoph I. († ebenfalls 1559) stiftete die Kinzingerthaler, und sein jüngster Sohn Joachim I. († 1598) die Heiligenberger Linie.

Die Heiligenberger Linie, aus welcher Hermann Egon Gr. v. Fürstenberg, churbayr. Obristhofmeister, u. dessen Brüder Franz Egon u. Wilhelm Egon vermöge Diploms vom 12 May 1664 in den Reichsfürstenstand erhoben wurden, u. welcher auch 1667 am Reichstage zu Sitz u. Stimme im Fürstenrath gelangte, erlosch mit dem Fürsten Egon Anton (Sohn gedachten Hermann Egons), Statthalter in Chur-Sachsen, welcher 10 Oct. 716 starb.

Die Kinzingerthaler Linie aber, auf welche nach Erlöschung der Heiligenberger Linie die fürstl. Würde übergieng, theilte sich unter den Söhnen Christophs II. († 1614) abermals in 2 Branchen; sein ältester Sohn Wratislaus II. ward Stifter der Meßkircher Linie, welche mit dem Fürsten Carl Friedrich 744 erloschen ist; der jüngere Friedrich Rudolph aber wurde Stammvater der noch einzig blühenden Stühlinger Linie.

Die Stühlinger Linie,

welche seit 1744 nur allein noch übrig ist, und die sämmtlichen Fürstenbergischen Lande der erloschenen Linien ererbte, besteht wirklich in 3 Aesten, deren gemeinschaftlicher Stammvater Landgr. Prosper Ferdinand (g. 1662, † in der Belag. v. Landau 1704) war, nämlich 1) in der fürstlichen Reichslinie in Schwaben; 2) in der fürstlichen Linie in Böhmen, und 3) in der Landgräfl. Weitraischen Linie in Oesterreich, (die 2 lezten sind der ersten substituirt). — Das ganze Haus ist cathol. Religion.

1) Die fürstliche Reichslinie in Schwaben.

Oder die von des Ldgr. Prosper Ferdinands ältestem Sohne, Joseph Wilhelm, durch seinen erstgebohrnen Sohn fortgesetzte Descendenz. Sie besitzt alle die Güter, Würden, Titel und Prärogativen der erloschenen Linien. Der reg. Fürst hat am Rstage Sitz und eine Stimme im Reichsfürstenrath zwischen Ostfriesland u. Schwarzenberg. — Residenz: Donaueschingen.

Fürst: Carl Joachim, g. 31 Merz 771, Gen. Maj. des schwäb. Kreises u. Director der schwäb. Grafen=Curie; succ. seinem Bruder Joseph Mar. Benedict 24 Jun. 796. Gem. Caroline Sophie, des Ldgf. Joach. Egon zu Fürstenberg (Weitr. L.) T., verm. 11 Jan. 796, St. Cr. O. D.

Geschwister: a) Johann Nepom., g. 27 Jul. u. † 6 Oct. 755. b) Josephe Mar. Bened., g. 14 Nov. 756, ist W. Gem. Philipp Maria Fürst v. Fürstenberg (ihr Vetter), verm. 10 Febr. 779, † 5 Jun. 790, c) Joseph (Mar. Benedict), g. 9 Jan. 758, succed. seinem Vater 2 Jun. 783, † 24 Jun. 796. Gem. Marie Antonie, des Fst. Joseph Wilh. zu Hohenzollern=Hechingen einz. T., verm. 15 Jan. 778, † 25 Jul. 797. d) Marie Anne, g. 4 Apr. u. † 26 Jun. 759. e) Carl Alexander, g. 11 Sept. 760, † 19 Febr. 761. f) Carl Egon, g. 5 Jun. 762, k. k. Obrist u. Rittmeister des hohenzollerschen Kreis=Cürass. Regim., † 20 Febr. 771.

Eltern: Joseph Wenzel (Joh. Nepom.), g. zu Prag 21 Merz 728, succ. s. Vater in der Regier. 762, war des reichsgräfl. Colleg. in Schwaben Con=Director von 766 bis 780, und dann bis zu seinem Tode Director, † 2 Jun. 783 zu Donaueschingen. Gem. Marie Josephe, des Gr. Jos. Wilh. Eusebius Rs=Erbtruchseß, Gr. v. Waldburg zu Trauchburg=Friedberg T., g. 30 Merz 731, verm. 21 Jul. 748, St. Cr. O. D. † 7 May 782.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Eleonore, g. 15 u. † 16 Dec. 726. 2) Carl Egon, s. die fürstl. böhm. Subsidiallinie unter Großeltern, † 11 Jul. 787. 3) Marie Auguste, g. 16 Merz 731, that als Stiftsd. (Bened. Ord.) auf dem Hradschin zu Prag 750 Profeß, ward gefürst. Aebtissin des Stifts 767, † 10 Febr. 770. 4) Mar. Henrike, g. 31 Merz 732, † 4 Jun. 772. Gem. Alex. Ferd. Fst. v. Thurn u. Taxis, † 13 Merz 773. 5) M. Emanuele, g. 25 Dec. 733, wurde 753 unter dem Namen Emanuele Josephe a Corde Mariä, Carmeliterin bey St. Joseph zu Prag, † 28 Merz 776. 6) Prosper Maria, g. 26 Merz u. † 20 Apr. 735.

7) Mar. Theresie, g. 4 Sept. 736, wurde 758 unter dem Namen Josephe Mar. Ursulinerin in dem Stift Allerheiligen zu Prag, † 8 May 774.

Großeltern: Joseph Wilhelm (Ernst), g. 12 Apr. 699, des gold. Vl. R., k. k. w. geh. R., wurde nach Absterb. der Heiligenberg. Linie 10 Dec. 716 Reichsfürst, u. am 17 Merz 717 in das Fürstencollegium auf dem Reichstage aufgenommen, trat die Reg. an 15 Febr. 723, war v. 735 bis 743, imgl. von 745 bis 748 kais. Principal Commiss. auf dem Reichstage zu Regensburg, erbte auch 744 den Meßkirchischen Landes-Antheil, erhielt 762 in dem kais. Diplom die Extension des Reichsfürstenstandes auf seine gesammte männl. u. weibl. Descendenz, † 29 Apr. 762 zu Wien. 1te Gem. Mar. Anne, des Gr. Joh. Jos. v. Waldstein Erb-T., verm. 26 Jun. 723, † 12 Nov. 756 zu Wien. 2te Gem. Mar. Anne, des Gr. Ferd. v. der Wahl zu Aurolzmünster rc. T., g. 22 Sept. 736, verm. 4 Jan. 761, lebt als W. zu Meßkirch.

Großvaters-Geschwister: a) Mar. Josephe, g. 21 Merz 692, † 3 Merz 711. b) Eleonore Elisab., g. 9 Dec. 693, † 21 Merz 753. Gem. Joseph Wilh. Gr. u. Rs-Erb-Truchseß v. Waldburg in Trauchburg, † 19 Merz 756. c) Marie Auguste, g. 7 May 695, † 18 Febr. 770. Gem. Wenzel Albert Gr. v. Würbna u. Freudenthal, verm. 14 Sept. 714, † 11 Sept. 732. d) Marie Charlotte, g. 10 May 697, Stiftsdame zu Buchau, † 18 Merz 740. e) Antonie Theres. Isabelle, g. 2 Merz 702, u. † 24 Apr. 707. f) Mar. Elisabeth, g. 28 Febr. 703, † 22 Jan. 767. Gem. Franz Ernst Gr. v. Waldstein, verm. 10 Febr. 727, † 14 Sept. 748. g) Ludw. Aug. Egon, *posth.* s. die Landgräfl. weitraische Subsidiallinie.

2) Fürstl. Subsidiallinie in Böhmen.

Oder die von des Landgr. Prosper Ferd. ältestem Sohne Joseph Wilhelm durch seinen zweitgebohrnen Sohn fortgesetzte Descendenz. — Die erste Gemahlin des Fst. Jos. Wilhelms, Marie Anne gebohrne Gräfin v. Waldstein (siehe die vorhergehende Reichslinie unter Großeltern!), errichtete am 30 Nov. 1756 kurz vor ihrem Tode, mit landesfürstl. Consens, ein Fideicommißinstrument, worin sie für ihren zweytgebohrnen Sohn, Carl Egon, und ihre Descendenten, die Herrschaft Pürgliz samt incorporirten Gütern ausdrücklich bestimmte, dadurch diese böhm. Subsidiallinie gründete, u. zugleich eine eigene Primogenitur-Verordnung, nach Inhalt der Familien-Pakten, dabey einführte. Vermöge des Extensions-Diploms des Fürstenstandes, welches ihr Gemahl nachher 1762 vom Kaiser erhielt, führt auch diese Linie die reichsfürstl. Würde, jedoch ohne Stimme auf dem teutschen Reichstage. — Wohnsitz: in Prag.

Fürst: Carl Egon, g. 28 Oct. 796, succ. 13 Dec. 799 seinem Vetter Carl Gabr. Maria als nächster männl. Erbe, u. ist nun Besitzer der Subsidial-Fideicommißherrschaften: Pürgliz, Nischburg, Podmokl rc. — (Die Nachfolge in diesen Herrschaften wurde demselben zwar von Seiten der Erbprinzessin v. Hessen-Rheinfels, und ihrer Frau Mutter, als vermeintlichen Allodialerbinnen, unter Behauptung, daß das errichtete Fideicommiß nur ein Pecuniarium seye, streitig gemacht; am 1n Merz 1803 kam jedoch ein Vergleich zu Stande, wodurch, salva ratificatione regia, die Hrsch. Pürgliz c. annexis, als ein Realfideicommiß der

gesammten Fürstenberg. männl. Descendenz bestimmt wurde), steht unter Vormundschaft der Fr. Mutter.

Schwestern: a) Marie Leopoldine, g. 4 Sept. 791. b) Mar. Josephe, g. u. † 9 Sept. 792. c) Antonie, g. 28 Oct. 794, † 1 Oct. 799. d) Mar. Anne, g. 27 Sept. 798, † 18 Jul. 799.

Eltern: Carl (Jos. Aloys) g. 26 Jun. 760, k. k. Gen. FML., Inh. eines k. k. Inf. Regim., auch w. Obrist bey dem Contingent des schwäb. Kreises, des St. Hub. O. R., † 25 März 799 (blieb in dem Treffen bei Liptingen). Gem. Elisabeth, des Fst. Alex. Ferd. v. Thurn u. Taxis T., verm. 4 Nov. 790, ist W. u. Vormünderin.

Vaters-Geschwister: 1) Jos. Maria Wenzel, g. 16 Aug. 754, † 14 Jul. 759. 2) Philipp Maria Joseph, g. 21 Oct. 755 zu Prag, succ. seinem Vater in die fürstlichen Güter in Böhmen am 11 Jul. 787, † 5 Jun. 790. Gem. Josephe Marie Benedicte, des Fst. Joseph Wenzel zu Fürstenberg T., (seine Cousine) verm. 10 Febr. 779, ist W.

Kinder: a) Josephe (Mar. Philippine), g. 5 u. † 13 März 780. b) Leopoldine Phil. Carol. Mar. Jos., g. 10 Apr. 781. Gem. Victor Erbpr. v. Hessen-Rheinfels-Rothenburg, verm. zu Prag 20 Oct. 799. c) Carl Gabr. Marie (Ant. Jos.) g. 2 Febr. 785, succ. seinem Vater in die böhm. Güter Pürglitz rc. unter Vormundschaft am 5 Jun. 790, † zu Prag 13 Dec. 799.

Großeltern: Carl Egon, g. 7 May 729, des gold. Vl. R. u. k. k. w. geh. R., erhielt 762 durch das seinem Vater ertheilte Rs-Fürstenstandes-Extensionsdiplom die rsfürstl. Würde für sich und seine Nachkommen, war v. 767 Principal-Commiss. zu der Visitation des Rs-Kammergerichts in Wetzlar, u. hernach v. 771 bis 782 Obrist-Burggraf in Böhmen, † 11 Jul. 787 zu Prag. Gem. M. Josephe, des Gr. Franz Phil. zu Sternberg T., St. Cr. O. D., verm. 25 Jun. 753, † als W. 16 Jan. 803 zu Prag.

3) Landgräfl. Weitraische Subsidiallinie in Oesterreich.

Oder die von des Landgr. Prosper Ferd. jüngstem Sohne, Ludwig August Egon herstammende Descendenz. Gedachter Landgr. Ludwig posth. (s. unten Großeltern!) errichtete mit seinem Bruder Joseph Wilhelm (s. die Reichslinie!) am 29 Jul. 755 einen Vergleich zur Gründung einer landgräfl. Fürstenberg. Subsidiallinie, u. erhielt somit die Hrsch. Weytra in N. Oesterr. zur immerwährenden Apanage für sich u. seine Descendenz, trat auch den neuerrichteten Familienpakten bey. — Wohnsitz: zu Wien.

Landgraf: Joachim Egon, g. 22 Dec. 749, Herr der Hrsch. Weitra, Reinpolz u. Wasen in Oesterreich, des gold. Vl. R.; k. k. w. geh. R. u. Kämmerer, auch seit 794 Obristküchenmeister, succ. seinem Vater 759 unter Vormundsch. seiner Mutter u. des Gr. Leop. Cstoph v. Schallenberg; trat nach erlangter Volljährigkeit die Reg. an 773, (war auch von 796 bis 97 Obristhofmeister der Erzherzoginnen Mar. Clementine u. Amalie v. Oesterreich, und als erstere an den Erbpr. v. Neapel verm. wurde, k. k. Commissär zu deren Uebergabe in Triest an den k. neapolitan. Bevollmächtigten, Hzogen v. Gravina). Gem. Sophie Theresie Walburge, des Gr. Phil. Carl Domin. zu Oettingen-Wallerstein T., verm. 18 Aug. 772, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: a) Friedrich Carl Joh. Nep. Egon, g. 26 Jan. 774, k. k. Kämmerer u. Rshofrath. Gem. Theresie, des Fst. Joh. v. Schwarzenberg T., verm. 25 May 801. Davon

Sohn: Joh. Nep. Joachim, g. 21 März 802.

b) Philipp Carl, g. 13 Merz 775, k. k. Major unter Würtemberg. Dragon. c) Josephe, g. 20 Jun. 776, St. Cr. O. D. Gem. Joh. Jos. Fürst v. Liechtenstein, verm. 12 Apr. 792. d) Caroline Sophie, g. 20 Aug. 777. Gem. Carl Joach. regier. Fürst zu Fürstenberg, verm. 11 Jan. 796. e) Eleonore, g. 7 Febr. 779, Savoyische Stiftsdame in Wien. f) Sophie (Theresie), g. 3 Nov. 781, war Stiftsdame zu Thorn, † 20 Merz 800. g) Franz Ludwig Egon, g. 16 Apr. 783, Hptm. u. Inhaber einer Compagnie beim fürstenberg. Kreis-Contingent, u. Ltn. unter Lobkowitz Dragon., † 25 Dec. 1800, (blieb in dem Treffen am Mincio, bey Pozzuolo). h) Elisabeth Phil., g. 12 Jul. 784. Gem. Joh. Nep. Norb. Gr. v. Trautmannsdorf, verm. 15 Febr. 801.

Geschwister: 1) Carl August, g. 16 Jan. u. † 22 Apr. 747. 2) Friedrich Joseph, Landgraf, Hr. der Allodialhrsch. Taykowitz in Mähren, g. 24 Apr. 751, k. k. w. Kämmerer, Reichs-Gen. der Cav. des schwäb. Kreises Gen. FML. u. Inh. eines schwäb. Kreis-Inf. Regim., des St. Hub. O. R., lebt zu Brünn in Mähren. 1te Gem. Jos. Thecla, des Gr. Leop. Cstoph v. Schallenberg T. u. Mich. Gundaccars Gr. v. Althann zu Grußbach W., g. 28 Aug. 748, verm. 20 Febr. 776, St. Cr. O. D., † 10 Jun. 783. 2te Gem. Johanne, des Gr. Joseph v. Zierotin u. Lilgenau in Mähren T., verm. 20 May 784, † 20 Nov. 785. 3te Gem. Mar. Josephe, des Gr. Ludw. v. Zierotin T., (eine Cousine der vorigen Gemahlin) g. 12 Febr. 771, verm. 12 May 788, St. Cr. O. D.

Kinder 1r Ehe: a) Joseph Friedr. Franz, g. 4 Sept. 777, Hauptm. des schwäb. Kreises, u. k. k. Rittmeister unter Hohenzollern Chev leg. b) Constantie Leopold. Franc. Vincentie, g. 7 Apr. 780. Gem. Franz Cajetan Gr. v. Chorinsky, k. k. w. Kämmer., Obristl. u. des Malth. O. R., Hr der Hrsch. Seletitz, Sadek u. Oczalkow, verm. . . 1800. c) Friderike Ladislava Franc. de Paula, g. 27 Jun. 781. 3r Ehe: d) Ferdinand (Ludwig), g. u. † 20 Apr. 789. e) Ludwig, g. 17 Sept. 790. f) Philippine, g. 15 Jan. 792. g) Friedrich Michael, g. 29 Sept. 793. h) Johanne Carol., g. 3 Nov. 765. i) Mar. Theresie, g. 11 u. † 19 Nov. 800.

Eltern: Ludwig (Aug. Egon) *posth.* (ein Bruder v. Joseph Wilhelm Ernst, siehe Großeltern der Reichslinie), g. 4 Febr. 705 zu Aschaffenburg, k. k. w. geh. R., Gen. FZM. des schwäb. Kreises, Obr. eines Inf. Regim. auch Rs-Gen. FZM. u. Command. der Fest. Kehl, † zu Linz 10 Nov. 759. Gem. Marie Anne Josephe, des Gr. Max. Jos. Fugger auf Zinneberg T., u. Gr. Joh. Carl Fr. v. Oettingen-Wallerstein W., verm. 8 Nov. 745, † 11 Jan. 784.

* Fugger-Babenhausen.

Von den reichsgräfl. Linien, so wie von dem Ursprung des gesamten Hauses Fugger wird im folgenden 3n Kapitel nähere Nachricht gegeben. Hier wird

wird blos die fürstl. Linie dargestellt, welche von des Grafen Anton Fuggers viertem Sohne Jacob 1543 ihren Anfang nahm, und daher, während dieselbe noch aus 2 Hauptästen, nämlich Johann zu Babenhausen und Hieronymus zu Wöllenburg, bestand, überhaupt die Jacob-Fuggersche Reichslinie genannt wurde. — Kaiser Ferdinand II. ertheilte 1629 den gedachten zween Brüdern (Johann u. Hieronymus) nebst andern besondern Privilegien, das Indigenat-Recht in den gesamten k. k. wirklichen u. zu erwerbenden Staaten, so wie er sie auch, mit dem Erbrecht der Erstgeburt, zu kaiserl. Oberst- Hof- u. Pfalzgrafen ernannte.

Der erste Hauptast hatte sich mit den Gebrüdern Rupert und Johann Jacob wieder in die Babenhausische u. Boosische Branchen vertheilt; die Rupertsche erlosch aber 1758 mit dem Grafen Franz Carl. — Dessen Besitzungen kamen an dessen Oheim, Grafen Johann Jacob zu Booß. Von des letztern Söhnen, nämlich Anselm Victorian u. Christoph Moriz, erhielten 1759 ersterer das Majorat Babenhausen u. die Hrsch. Kettershausen, der zweite aber die Herrschaften Booß und Heimertingen. Durch das 1764 erfolgte kinderlose Ableben des Grafen Joseph Maria erlosch der 2te Hauptast oder die Wöllenburgische Linie, und die Grafen Anselm Victorian und Christoph Moriz theilten nach einer mehrjährigen gemeinsamen Regierung 1775 die Wöllenburgischen Herrschaften. Da auch Graf Christoph Moritz zu Booß 1777 ohne Leibeserben starb, so fielen dessen sämtl. Besitzungen an dessen Bruder Anselm Victorian, reg. Grafen zu Babenhausen, welcher somit alle Besitzungen der 3 ehemaligen Branchen vereinigte. Sein Sohn, Anselm Maria, wurde 1803 vom Kaiser Franz II. nebst seiner männl. Descendenz, nach dem Recht der Erstgeburt, in den Reichsfürstenstand, und die Reichsherrschaften Babenhausen, Booß und Kettershausen, unter der Benennung Babenhausen, zu einem Reichs-Fürstenthum erhoben. — Cathol. Religion. — Residenz: Babenhausen.

Fürst: Anselm Maria Fugger, des h. r. Reichs Fürst zu Babenhausen, Gr. v. Kirchberg u. Weissenhorn, Hr d. Rs-Hrsch. Wöllenburg, Reinhartshausen, Gablingen, Rettenbach, Gottenau u. Heimertingen, wie auch der schwäbisch-österreich. Hrschaften Markt, Biberbach u. Irrmannshofen ob dem Wald; der Jacob-Fuggerschen Linie Präses; kais. Administrator der Fugger-Dietenheimischen Hrsch. Dietenheim u. Brandenburg, dann der gfl. Plettenberg-Wittemschen Besitzungen in Schwaben; Curator u. Mitvormünder der Grafschaften Kirchberg u. Weissenhorn ꝛc. g. 2 Jul. 766, succedirte seinem Vater am 7 Jul. 793. Gem. Marie Antonie, des Fürsten Eberhards zu Waldburg, Rs-Erb-Truchsessen zu Zeil-Wurzach T., verm. 15 Oct. 793.

Kinder: a) Mar. Caroline, g. 18 Dec. 794, † 31 May 799. b) Mar. Walburge Radegundis, g. 1 Sept. 796. c) Mar. Josephe, g. 19 Jun. 798. d) Anton Anselm, g. 13 Jan. 800, Erbfolger. e) Marie, g. 3 Oct. 802, † 25 Febr. 803. f) Joseph Anselm, g. 3 Apr. 804.

Geschwister: 1) Mar. Euphemie (Walp. Jos. Cresc. Aloys.), g. 29 Nov. 762, ist W. – ihr Gem. Ant. Jos Fugger, weyl. reg. Gr. zu Kirchberg u. Weissenhorn, verm. 20 Jul. 784, † 8 Febr. 790. 2) Mar. Walpurge Josephe, g. 28 Nov. 763, † 4 Febr. 764. 3) Joh. Anselm ꝛc., g. 29 Merz u. † 12 Apr. 765. 4) Franz Jos., g 8 May 768, † 26 Febr. 770. 5) M. Walp. Jos. Euph. ꝛc., g. 2 Jun. 769, † 22 Jun. 770. 6) M. Josephe Cresc. Walp., g. 2 Aug. 770. Gem. Jos. Ant. Xav Fst. v Waldburg, Rs-Erb-Truchseß zu Wolffegg u. Waldsee, verm. 10 Jan. 791. 7)

M. Walpurge Franc., g. 23 Oct. 771, ist W. – ihr Gem. Leop. Rs-Erb-Truchseß u. Erbgr. v. Zeil-Wurzach, verm. 15 Oct. 793, † im Jun. 1800. 8) Franz Joseph ꝛc., g. 14 Nov. 772, Domgr. zu Cöln und Chorherr zu St. Gereon in Cöln. 9) Johann Nepomuk (Carl Franz) ꝛc., g. 23 Jul. 774, Hptm. des Gr. Wolfegg. Kreis-Inf. Regim. 10) Carl Nic. Cstoph Franz ꝛc., g. 18 Dec. 775, †. 11) Carl Jac. Franz de Paula ꝛc., g. 2 Apr. u. † 13 Jul. 777. 12) Carl Anton Sigism., g. 11 Merz 779, Domgr. zu Cöln, nachher Hptm. des schwäb. Kreis-Inf. Regim. Königsegg, † 14 Oct. 802 an den Blattern zu Babenhausen.

Eltern: Anselm Jos. Victor, g. 14 Aug. 729, war des gräfl. gesammten Hauses (Anton Linie) Senior u. Administrator, auch Präses der Marx- und Jacob-Fuggerschen Reichslinien, succed. seinem Vater in Babenhausen am 23 Apr. 759, u. seinem Vetter Jos. Mar. als Mitregent in Wöllimburg ꝛc. am 21 Jul 764, auch seinem Bruder Cstoph Moriz in Boos ꝛc. und der alleinigen Regier. v. Wöllimburg am 11 Dec. 777, † 7 Jul. 793. Gem. Mar. Walpurg. Gabriele, des Gr. Jos. Franz v. Waldburg, Rs-Erb-Truchseß zu Wolfegg-Wolfegg T., verm. 24 Jan. 762, † 29 Nov. 796.

Vatersgeschwister: a) Marie Anne (Charl. Cath. Ther. Eva), g. 13 Jul. 720, † 781. Gem. Joh. Jos. Mich. Fhr v. Langsee, k. k. w. Kämmerer., Reg. und Kammer-R. der vorderösterr. Lande und Landvogt zu Waldshut, verm. 17 Jun. 747, † 783. b) Maximilian Jos. Ant., g. 1 Nov. 721, Capit. zu Kempten, mit dem Ordensnamen Anselm, † 782. c) Willibald Marq. Jos. Felix, g. 25 Merz 724, des Malth. O. Command. zu Emmendorf u. Rexingen, † 799. d) Rupert Jos. Joh. Nep. Innoc., g. 1 Jul. 726, Societat. Iesu und nachm. Weltpriest., † 20 Sept. 775. e) Cstoph Moriz (Bernh. Wunib.), g. 11 Sept. 733, war reg Gr. u. Hr. der Hrsch. Boos, Heimertingen ꝛc., k. k. w. Kämmer., † ohne Erben 12 Dec. 777 zu Augsburg. Gem. Mar. Walp. Anne, des Gr. Marq. Willib. Schenk von Castell auf Tischingen T., g. 7 May 737, verm. 23 Febr. 759, St. Cr. O. D., † als W. 13 Jun. 803 zu Augsburg.

Großeltern: Joh. Jac. Alex. Sigism. Rud. Hr. der Herrsch. Boos, Heimertingen und Reichau, Erbherr der Majoratsherrschaft Babenhausen, g. 3 Oct. 691, kais. w. Kämmer. u. Rshofr., succed. seinem Bruderssohne dem Grafen Franz Carl am 14 Dec 758 in dem Majorat Babenhausen und Hrschaft Kettershausen, war des gräfl. Fugger-Gesammthauses Senior u. Administrator, † 23 Apr. 759. Gem. Mar. Cath. Euphem Franc. Josephe, des Gr. Franz Ad Guidob. von Törring zu Stein und Pertenstein T., g. 17 Apr. 690, verm. 16 Jun. 716, † 30 Merz 771.

Großvaters-Bruder: Ruprecht Anton, g. 27 Jul. 683, †. Gem. Mar. Anne Franc. des Gr. Franz Ernst Fugger zu Glött T., g. 15 Jan. 690, † 735.

Kinder: a) Marie Theresie, g. 6 Dec. 709, Decanissin zu Essen, † im Febr. 758. b) Franz Carl, g. 31 May 712, war reg Gr. zu Babenhausen, † 13 Dec. 758 (worauf seines Vaters Bruder, Johann

Jac. Alex., Babenhausen erbte). Gem. Mar. Josephe Antonie, Gräfin von Reichenstein, g. 9 Sept. 717, verm. 19 Febr. 737, † . . . c) Antonie, †. d) Franc. Elisab., †.

Von der ausgestorbenen Wasser- oder Wöllimburgischen Nebenlinie,

(deren Herrschaften, ausgenommen Wasserburg u. Welden, an die Linie zu Babenhausen und Boos gefallen sind),

lebt noch des letzten Grafen Joseph Maria, churbayr. Kämmer. (g. 25 Jul. 714, † 21 Jul. 764) **Wittwe:** Mar. Antonie, des Gr. Eustach Mar. von Fugger-Norndorf T., verm. 736, St. Cr. O. D.

Hessen.

Man kann in der Stammreihe dieses altfürstlichen Hauses mit großer Gewißheit bis ins 9te Jahrhundert, nämlich bis auf Ranier I. zurückgehen. Dieser lebte ums Jahr 875 und starb als Gr. v. Hennegau 916. — Sein Urenkel, Lambert I. vermählte sich mit Gerberge, einer Tochter Carls, Herzogs von Lothringen, durch welche Verbindung derselbe Graf v. Löwen wurde (1004). Dessen Urenkel Gottfried (barbatus) wurde 1106 v. Kaiser Heinrich V. mit dem Herzogth. Niederlothringen, oder Brabant und dem Marquisat v. Antwerpen beliehen, und seit dieser Zeit machte das Haus der Grafen v. Löwen das herzogliche Haus v. Brabant aus. Aus diesem hatte Heinrich, der Großmüthige, von 2 Gemahlinnen 2 Söhne, beide ebenfalls Heinrich genannt, wavon der ältere die Linie der Herzoge v. Brabant fortsetzte; der jüngere aber, oder Heinrich das Kind, dessen Mutter Sophie, eine Tochter Landgr. Ludwigs des Heiligen v. Thüringen war, durch diese das, v. Thüringen getrennte, Hessen erhielt.

Jene Linie der Herzoge von Brabant erlosch 1406 mit Johanna, des Hzgs Johann III. v. Brabant einzigen Tochter, und nach der natürl. Ordnung und dem Recht der Blutsverwandschaft hätte das Haus Hessen in die Lande derselben succediren sollen. Allein das damals mächtigere Haus Burgund entriß demselben diese Erbschaft, welche nachher (1482) v. dem burgundischen an das österreichische Haus gekommen ist.

Heinrich das Kind, geb. als Prinz v. Brabant 1244, der Hessen 1247 erbte u. 1292 zum Landgrafen u. regier. Reichsfürsten mit Sitz u. Stimme creirt wurde, ist also der Urheber des fürstl. Hauses Hessen. Seine Nachkommenschaft theilte sich bald in mehrere Aeste, die jedoch nach und nach wieder abstarben, so daß Philipp der Großmüthige († 1567) dieser bekannte Beförderer der Reformation, die Lande aller vorigen Linien wieder vereinigte, u. durch seine Descendenz der gemeinschaftliche Stammvater aller jetzt blühenden Linien dieses Hauses geworden ist. Durch seine 4 Söhne ward Hessen in 4 Theile getheilt, so daß Wilhelm zu Cassel, Ludwig zu Marburg, Philipp zu Rheinfels und Georg I. zu Darmstadt residirte. Da aber Ludwig u. Philipp ohne Kinder starben, so blieben nur die beiden Hauptlinien zu Cassel und zu Darmstadt.

A) Die Casselsche Hauptlinie, welche Wilhelm IV. († 1592), Philipps des Großmüthigen ältester Sohn, stiftete, besteht gegenwärtig
- a) aus der Hessen-Casselschen oder dermaligen Chur-Linie; sodann
- b) aus der Nebenlinie zu Philippsthal, gestiftet von Philipp († 1721), dem jüngern Sohne des Landgrafen Wilhelm VI. zu Cassel, diese blühet in 2 Aesten, siehe unten! und
- c) aus der Nebenlinie zu Rheinfels-Rothenburg, gestiftet von Ernst († 1691), zweitem Sohne des Landgrafen Moriz zu Cassel.

B) Die Darmstädter Hauptlinie, welche Georg I. († 1582), Philipps des Großmüthigen jüngster Sohn, stiftete, besteht:
1) in der Hessen-Darmstädter Linie an sich,
2) in der Nebenlinie zu Homburg, gestiftet von Friedrich († 1638), Georgs I. Landgr. zu Darmstadt jüngerm Sohne. Von

A) Der Casselschen Hauptlinie

ist der Hauptast, oder das dermalige Churhaus Hessen, schon oben (S. 64 und folg.) dargestellt worden. Hier ist demnach nur noch 1) die, in 2 Aesten blühende, Nebenlinie zu Philippsthal, und 2) die Nebenlinie zu (Rheinfels-) Rothenburg aufzuführen.

1) Die Nebenlinie: Hessen-Philippsthal.

Sie wurde von Philipp, dem jüngern Sohne des Ldgr. Wilhelms VI. zu Cassel, gestiftet, dessen Bruder Carl die regierende Linie zu Cassel fortsetzte, s. oben! und hat sich mit 2 Söhnen Philipps, a) Carl und b) Wilhelm, wieder in 2 Aeste verbreitet.

a) Der Ast: Hessen-Philippsthal.

Reformirter Religion. Residenz: Philippsthal.

Landgraf: Wilhelm, g. 29 Aug. 726, des Johannit. O. Commendator auf Lagow seit 797, u. des hess. goldn. Löw. O. R. (bis 795 gewes. holländ. w. Gen. der Cav., Gouv. v. Herzogenbusch u. der dazu gehörigen Fortereffen, auch Gen L. u. Inh. eines Cav. Regiments). Gem. Ulrike Eleonore, seines Onkels des Pr. Wilhelms zu Hessen-Philippsthal T., verm. 26 Jun. 755, † 2 Febr. 795 zu Bückeburg.

Kinder: 1) Caroline Wilh. Anne Marie, g. 17 Merz u. † 17 Sept. 756. 2) Carl, g. 6 Nov. 757, hessen cassel. Obr des 3ten Garde-Regim. des preuß. rothen Adl. u. hess. goldn. Löw., wie auch pour la Vertû milit. O. R., † 2 Jan. 793 zu Frankfurt am Main an einer, bey Wiedereroberung dieser Stadt durch die deutsch. Völker, empfangenen Wunde. Gem. Victorie Amal. Ernestine, des Fst. Franz Adolphs zu Anhalt-Schaumburg T., verm. 24 Jun. 791 (ihr 2r Gem. ist seit 796 Carl Franz Eduard Gr. v. Wimpfen, Hr auf Großkundschütz in Böhmen).

Tochter: Caroline Wilh. Ulrike Eleon. *posth.*, g. 11 Febr. 793, stehet unter Vormundsch. ihres Oncles des Pr. Ernst v. Hessen-Philippsthal, und ist seit 798 Canonissin des Stifts Obernkirchen.

3) Wilhelm, g. 25 Nov. 758, † 7 Sept. 760. 4) Friderike Ulrike Louise, g. 13 Jun. 760, † 27 Nov. 771. 5) Juliane (Wilh. Louise Sophie Amalie), g. 8 Jun 761 zu Zütphen, † als W. 9 Nov. 99. Gem. Phil. Ernst Graf zu Schaumburg-Lippe-Bückeburg, † 13 Febr. 787. 6) Friedrich, g. 4 Sept. 764, des russ. St. Georg u. hess. goldn. Löw. O. R., war bis 784 in hessen cassel Kriegsdiensten, hernach bis 793 russ. kais. Obr. u. Inh. eines Cav Regim., seit Dec 793 holländ. command. Obrist des Gr. Byland. Dragon. Regim., † 16 Jun 794 zu Nivelle in französ. Gefangenschaft an seinen bei Waterloo erhaltenen Wunden. 7) Wilhelm, g. 10 Oct. 765, † 23 Febr 767. 8) Ludwig, g. 8 Oct. 766, k. Sicil. Gen. FML., Gouv. der Festung Gaeta, Insp. aller Grenzfestungen, des St. Januar. u. des goldn. Löw O. R. (quittirte als holländ. Rittmeister, trat 797 in k. neapolit. Dienste). Gem. Marie Franziske, Freyin

Berghe v. Trips, g 8 Aug. 771, verm. 22 Jan. 791, in RsGrafenstand erhoben 796.

Tochter: Marie Caroline, g. 13 Jan. 793 zu Neapel.

9) Charl. Wilh., g. 25 Aug. u. † 14 Sept. 767. 10) Ernst Constantin, g. 8 Aug. 771, des hess. gold. Löw. O. R. u. des Malthes. O. (bayr. Zunge) Großkr., gewes. holländ. Obristl. des in holländ. Diensten stehenden Regim. Sachsen-Gotha, resignirte 796 als herzogl. sachsen goth. Obrist (war Besitzer der nun verkauften Porcellanfabrik zu Volkstadt in Thüringen). Gem. Christiane Louise, des Fst. Friedr. Carls von Schwarzburg-Rudolstadt jüngste T., verm 10 Apr. 796.

Söhne: *a)* Friedr. Wilhelm, g. 23 Jul. u. † 8 Sept. 797. *b)* Ferdinand, g. 15 Oct. 799. *c)* Georg Gustav, g. 15 Febr. 801, † 1 Apr. 802. *d)* Carl, g. 22 May 803.

Geschwister: a) Carol. Amalie, g. 16 Febr. 728, † 18 Sept. 746. b) Friedrich, g. 12 Febr. 729, † 30 May 751. c) Charlotte (Amalie), g. 10 Aug. 730, † als W. 7 Sept. 801 zu Meiningen, – ihr Gem. Anton Ulr. Hz zu Sachsen Meiningen, † 27 Jan. 763. d) Ulrike Magd. Philipp., g. 11 Oct. 731, † 11 Jan. 762.

Eltern: Carl, g. 24 Sept. 682, des Eleph O. R., auch vormals k. k. Gen. FML., † 8 May 770 zu Philippsthal. Gem. Caroline Cstine, des Hz. Joh. Wilh. zu Sachsen-Eisenach T., g. 15 Apr. 699, verm. 13 Nov. 725, † 25 Jul 743.

Vatersgeschwister: 1) Wilhelmine Hedwig, g. 6 Oct. 681, † 17 May 699. 2) Amalie, g. 26 Febr. 684, † 18 Merz 754. 3) Philipp, g. 31 Jul. 686, fstl. hessen-cassel. Gouv. zu Rheinfels, † 23 May 717. Gem. Marie, des Gr. Georg Albr. v. Limpurg-Styrum-Bronchorst T., verm. 25 Aug. 714, † 15 Dec. 759.

Tochter: Amalie Sophie, g. 8 Jun. 716, † 718.

4) Frider. Henriette, g. 16 Jul. 688, † 21 Dec. 771 zu Mastricht. 5) Wilhelm, g. 692, Stifter des folgenden Nebenastes zu Barchfeld. 6) Sophie, g. 6 Apr. 695, † 9 May 728. Gem. Peter Aug. Friedr. Hz. zu Holstein-Sonderburg-Beck, † 22 Merz 775.

Großeltern: Philipp, g. 14 Dec. 655, des Eleph. O. R., † 18 Jul. 721. Gem. Cathar. Amalie, des Gr. Carl Otto v. Solms-Laubach T., g. 26 Dec. 654, verm. 16 Apr. 680, † 26 Apr. 736 zu Scheveningen beym Haag.

Großvaters Schwestern: A) Charlotte Amal., g. 27 Apr. 650, † 27 Merz 714. Gem. Cstian V. Kön. in Dänemark, verm. 25 Jun. 667, † 25 Aug. 699. B) Elisab. Henriette, g. 8 Nov. 661, † 27 Jun. 683. Gem. Friedr. I K. v. Preußen, † 25 Febr. 713.

b) Nebenast: Hessen-Philippsthal zu Barchfeld.

Dieser Nebenast wurde von Wilhelm, einem Bruder Carls (siehe unter Eltern des Astes zu Philippsthal) gegründet. — Ebenfalls reform. Religion.

Landgraf: Carl Aug. Phil. Ludwig, g. 22 Jun. 784, k. preuß. Rittmeister beym Hus. Regim. Pr. Eugen v. Würtemberg.

Geschwister: a) Friedr. Carl Wilh., g 29 Dec. 782, † 10 Febr. 783. b) Friedr. Wilhelm Carl Ludw., g. 19 Aug. 786, kön. dän. Secondlieutenant

Rittmster bey dem Husaren-Regim. c) Georg Carl Ludw. Const. Cstian, g. 7 Oct. 787, † im May 788. d) Ernst Fr. Wilh. Carl Ferd., g. 28 Jan. 789, churhess. Hptm. bey der Garde à la suite.

Eltern: Adolph, g. 28 Jun. 742, des goldn. Löw. O. R. (vormals bis 774 holländ. Obr. der Inf., hernach k. preuß. Gen. Maj. der Inf. u. Chef eines Füsel. Regim., resignirte 780), seit 1801 k. preuß. Gen. der Inf. (Titul.), † 17 Jul. 803. Gem. Wilhelmine Louise Cstiane, des Hz. Ant. Ulr. zu Sachsen-Meiningen T., verm. 18 Oct. 781, ist W. und Vormünderin.

Vatersgeschwister: 1) Catharine Frid. Charl., g. 26 Apr. 725, de l'Union parf. O. D., † als W. 9 Jan. 798. Gem. Albr. Aug. Gr. zu Isenburg-Büdingen in Wächtersbach, † 25 Nov. 782. 2) Wilhelm, g. 18 Merz u. † 17 Apr. 726. 3) Friedrich, g. 13 Febr. 727, hessen-cassel. Obr. der Inf., u. des goldn. Löw. O. R., † 15 Nov. 777. Gem. Sophie Henriette, des Wild- u. Rheingraf. Carl Wallrad Wilh. zu Salm-Grumbach T., verm. 15 Jan. 772, † als W. zu Gelnhausen 20 Febr. 800. 4) Philipp, g. 8 Aug. 728, holländ. Cpt. der Inf., † 7 Dec. 745. 5) Johannette Charl., g. 22 Jan. 730, war Domküsterin zu Herford, † . . 800. 6) Antoin. Caroline, g. 18 Jan. 731. 7) Ulrike Eleonore, g. 27 Apr. 732, † 2 Febr. 795 zu Bückeburg. Gem. Wilhelm Ldgr. zu Hessen-Philippsthal, verm. 26 Jun. 755 zu Dornik. 8) Carl Wilh., g. 7 Febr. 734, holländ. Maj. der Cav., † im Febr. 764. 9) Anne Frid. Wilh., g. 14 Sept. 735, † 7 Jan. 785. Gem. Ludw. Heinr. Adolph, Gr. zu Lippe-Detmold, † 31 Aug. 800. 10) Georg, g. 19 May 737, † 27 Apr. 740. 11) Dorothee Marie, g. 30 Sept. 738, † 26 Sept. 799. Gem. Joh. Carl Ludw. Gr. zu Löwenstein-Wertheim. 12) Christian, g. 29 Merz 740, † 21 Jul. 750. 13) Ludw. Friedr., g. 5 u. † 14 Nov. 741. 14) August, g. 21 Sept. u. † 31 Oct. 745.

Großeltern: Wilhelm (ein Bruder Carls s. Elt. des vor. Astes), g. 2 Apr. 692, war holländ. Gen. d. Cav. u. Gouv. zu Breda, † 13 May 761. Gem. Charlotte Wilhelmine, des Fst. Lebr. v. Anhalt-Bernburg zu Hoym T., verm. 31 Oct. 724, † 11 Nov. 766 zu Wilhelmsburg bey Barchfeld.

2) Die Nebenlinie: Hessen-Rheinfels.

Stiftete des Landgrafen Moriz jüngster Sohn, 2r Ehe, Ernst, durch dessen Söhne, Wilhelm u. Carl, sie sich wieder in 1) den Rothenburgischen und 2) den Wanfriedischen Ast verbreitete. Aus letzterm entsprang wieder ein Nebenast zu Eschwege; beide letztere sind jedoch wieder abgestorben, und

Hessen-Rheinfels-Rothenburg

ist daher allein noch übrig. Dieser Ast ist cathol. Religion. — Residenz: Rothenburg an der Fulda.

Landgraf: Carl Emanuel, g. 5 Jun. 740, k. k. Gen. FML. (789) des goldn. Bl. u. St. Hubert. O. R. Gem. Marie Leopoldine Adelgunde, des Fst. Franz Jos. v. Liechtenstein T., verm. 1 Sept. 771, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Victor Amadeus, g. 2 Sept. 779, des St. Hubert. O. R. Gem. Leopoldine (Phil. Carol.) des Fst. Phil. Mar. Jos. v. Für-

stenberg (böhm.L.) T., verm. zu Prag 20 Oct. 799. 2) Leop. Claudie Mar. Clotilde, g. 12 Sept. 787.

Geschwister: a) Clementine Franciske Ernestine, g. 5 Jun. 747, ehemal. Fürstin Aebtissin zu Süsteren im Jülichschen seit 30 Jul. 778, auch Canonissin zu Thorn. b) Mar. Hedwig Eleon. Cstine, g. 26 Jun. 748, St. Cr. O. D., † 27 May 18 1 zu Paris. Gem. Jac. Leop. Carl Gottfr. de la Tour d'Auvergne, Pr. v. Bouillon, verm. 17 Jul. 766, † im Febr. 802. c) Aloysius, g. 13 Oct. u † 29 Nov. 749. d) Christian, g. 30 Nov. 750, Domic. zu Cölln u. Strasburg, des goldn. Löw. O. R., † 16 Jul. 782. e) Carl Constant., g. 10 Jan. 752, ehemal. franz. Gen. L., des St Hub. u. des goldn. Löw. O. R. (lebt seit 1803 wieder in Deutschland). f) Mar. Antonie Frider. Josephe, g. 31 May 753, Canonissin zu Thorn. g) Wilhelmine, g. 16 Febr. 755, Pröbstin zu Essen seit 20 Febr. 792, auch Stiftsd. zu Elten. h) M. Leop. Louise, g. 13 Jun. 756, † 762. i) Ernst, g. 28 Sept. 758 zu Frankfurt a. M., Malth. u. St. Hubert. O. R., russ. kais. Obristl. der Inf., † 29 Oct. 784 zu Tiflis an einer im Scharmützel mit den Lesgiern am Kaukasus erhaltenen Wunde. Gem. Christiane Wilhelmine Henriette Sophie, des hessen cass. Gen. L. u. Gouv. zu Cassel Cstophs v. Bardeleben T., g. zu Cassel 30 Apr. 765, verm. zu Burg-Steinfurt 22 Nov. 781 (welche Ehe jedoch von dem hessen-rheinfels. Hause für ungültig betrachtet wurde; ihr 2r Gem. ist seit Dec. 799 der hessen-darmst. General Fhr v. Lindau).

Sohn: Ernst Victor, g. 3 Aug. 782, russ. kais. Cornet, † 7 Jun. 787.

k) Friderike Christine Marie, g. 3 Apr. u. † 13 Sept. 760.

Eltern: Constantin, g. 24 May 716, des goldn. Vl. R., k. k. Gen. FML., war vorher bis 774 russ. kais. Gen. Maj., succed. s. Vater 29 Nov. 749, traf unterm 25 und 26 Merz 754 mit dem Ldgf. v. Hessen-Cassel einen Vergleich, kraft dessen er demselben die Festung Rheinfels abtrat, dafür aber die Einführung des Primogeniturrechts in seinem Hause und andere Vortheile erhielt, † 30 Dec. 778. Gem. Mar. Eva Sophie, des Gr. Conrad Sigm. Ant. v. Starhemberg T., u. des Fst. Wilh. Hyac. v. Nassau Siegen (cath. Linie) W., g. 28 Oct. 722, verm. 15 Aug. 745, † 12 Dec. 773.

Vatersgeschwister: 1) Joseph, g. 22 Sept. 705, † 24 Jun. 744, Gem. Cstine Anne Louise Oswaldine, des Fst. Ludw. Otto v. Salm T., g. 29 Apr. 707, verm. 9 Merz 726 (ihr 2r Gem. Nic. Leop. Fst. v. Salm-Salm, † 4 Febr. 770); sie † 18 Aug. 775 zu Hoogstraten.

Töchter: a) Anne Marie Victorie Cstine, g. 24 Febr. 728, W. Gem. Carl v. Rohan, Fst. v. Soubise, k. franz. Marsch. u. Cpt. Ltn. der Gens d'Armes, Gouv. v. franz. Flandern, verm. 11 Dec. 745, † 1 Jul. 787. b) Marie Louise Eleon., g. 18 Apr. 729, lebte als W. zu Echternach im Luxenburgischen und nachher zu Anholt in Westphalen, † das. 1 Febr. 1800. Gem. Mar. Franz Ernst Fst. zu Salm-Salm, † 14 Sept. 773.

2) Polyx. Christine Joh., g. 21 Sept. 706, † 13 Jul. 735. Gem. Carl Eman. Vict. Kön. v. Sardinien, verm. 23 Jul. 724, † 19 Febr. 773. 3) Wilhelmine Magdal., g. 10 Oct. 707, † 6 Jun. 708. 4) Wilhelm,

g. u. † 5 Oct. 708. 5) Sophie, g. 709, † in der Kindheit. 6) Alexander, g. 5 Dec. 709, † 23 Jul. 739. 7) Eleon. Phil. Cstiane, g. 17 Oct. 712, † 22 May 759. Gem. Joh. Cstian Jos. Pfalzgraf zu Sulzbach, verm. 25 Jul. 731, † 20 Jul. 733. 8) Caroline, g. 18 Aug 714, † 14 Jun. 741. Gem. Ludw. Heinr. Hz. v. Bourbon-Condé, † 27 Jan. 740. 9) Cstine Henr., g. 24 Nov. 717, † 31 Aug. 778. Gem. Ludw. Victor Jos. Prinz von Savoyen-Carignan, verm. 4 May 740, † 16 Dec. 778.

Großeltern: Ernst Leopold, g. 24 Jun. 684, des sardin. de l'Annonciada- u. St. Hubert. O. R., † 29 Nov. 749. Gem. Eleonore M. Anne, des Fst. Max. Carl zu Löwenstein-Wertheim T., g. 1 Apr. 688, verm. 12 Nov. 704, † 23 Febr. 753.

Großvatersgeschwister: a) Mar. Eleon. Amalie, g. 25 Sept. 675, † 27 Jan. 720. Gem. Theodor, Pfalzgr. zu Sulzbach, verm. 9 Jan. 692, † 11 Jul. 732. b) Sophie, g. u. † 677. c) Elis. Cath. Felicitas, g. 16 Oct. 678, † 15 May 739. 1r Gem. Franz Alex. Fst. v. Nassau-Hadamar, verm. 18 Nov. 695, † 27 May 711. 2r Gem. Ferd. Anton Gr. v. Attems, verm. 6 Sept. 727, † 13 Febr. 739. d) Marie Wilh., g. 679, † 680. e) Anna Jos., g. 14 Sept. 680, Pröbstin zu Essen und Nellinghausen, u. Decaniss zu Thorn, † 28 May 766. f) Ernestine Louise, g. 1 Oct. 681, † 732. Gem. Jos. Robert Gr. de la Cerda de Villa longa, verm. 721, †.

Die Darmstädter Hauptlinie,

welche, wie oben bemerkt worden ist, Philipps des Großmüthigen jüngsten Sohn, Georg I. zum Stammvater hat. Dieser hatte 3 Söhne. Der älteste Ludwig V. folgte dem Vater zu Darmstadt; Philipp bekam Butzbach zur Apanage, starb aber ohne Leibeserben; u. der jüngste, Friedrich, wurde mit Homburg abgefunden, und stiftete diese Nebenlinie.

1) Hessen-Darmstadt.

Dieses Haus hat 1802 für den Verlust seiner transrhenan. Grafsch. Hanau-Lichtenberg u. der Hrsch. Ochsenstein in NiederElsaß, so wie für die Abtretung einiger Aemter an Baden u. Nassau-Usingen, das Hzth. Westphalen u. mehrere, vormals nach Churmainz u. zur Rheinpfalz gehörige Städte u. Aemter (siehe davon im 2ten Theile!) zum Ersatz erhalten. Am Reichstage hat es nun 3 Stimmen: a) wegen Darmstadt, b) wegen des Hzth. Westphalen und c) wegen des Fstnth. Starkenburg. Auch hat es, so wie die Churlinie zu Cassel, das jus de non appellando. Die neue vollständige Titulatur ist nun: Landgr. zu Hessen, Herzog in Westphalen u. Engern, Pfalzgraf bey Rhein, Fürst zu Hersfeld u. Starkenburg, Graf zu Arnsberg u. des h. r. Reichs Vorfechter zwischen Rhein u. Weser, Graf zu Catzenelnbogen, Dietz, Ziegenhain, Nidda, Hanau, Schaumburg, Ysenburg u. Büdingen, Herr zu Friedberg u. Wimpfen. — Das Reichsvorfechter-Amt, welches in diesem Titel vorkömmt, ist eine Würde, welche den alten Grafen v. Arnsberg von Kaiser u. Reich verliehen war. — Die Prinzen aus diesem Hause werden, zufolge eines Privilegiums v. Kaiser Ferdinand II., mit Vollendung des 18n Jahres majorenn. — Luther. Religion. Residenz: Darmstadt.

Landgraf: Ludwig X., g. zu Prenzlau 14 Jun. 753, succed. seinem Vater 6 Apr. 790 (war bis dahin russ. kais. Gen. L.), des St. Andreas-Alex. Newsky-, schw. Adl. u. Hubertus-O. R. Gem. Louise Henr.

Carol., des Ldgr. Georg Wilh. v. Hessen-Darmstadt T., verm. 19 Febr. 777.

Kinder: 1) Ludwig, g. 26 Dec. 777, Erbprinz (studierte seit 13 Nov. 795 zu Leipzig) hessendarmst. Gen. Maj., des St. Andreas- u. schw. Adl. O. R. (verlobt mit Wilhelmine Prinzess. v. Baden 15 Febr. 803). 2) Louise Carol. Eleon. Theod. Amalie, g. 16 Jan. 779, ist W. – ihr Gem. Ludwig Pr. v. Anhalt-Cöthen, verm. 27 Jul. 800, † 16 Sept. 802. 3) Ludwig Georg Carl Friedr. Ernst, g. 31 Aug. 780, k. k. Obristl. beim 2ten Carab. Regim. Erzhz. Franz (zu Gyöngyös in Ungarn). 4) Friedrich Aug Carl, g. 13 May 788, k. k. Rittmstr beim Hus. Rgmt. Kaiser. 5) u. 6) Töchter, g. u. † 11 May 789. 7) Emil Maximilian Leop. Carl Aug., g. 3 Sept. 790. 8) Gustav Ferd. Wilhelm, g. 18 Dec. 791.

Geschwister: 1) Caroline, g. 2 Merz 746, St. Cathar. O. D. Gem. Friedr. Ludw. Landgr. zu Hessen-Homburg, verm. 27 Sept. 768. 2) Friderike Louise, g. zu Prenzlow 16 Oct. 751, St. Cath. O. D. ist W. Gem. Friedr. Wilhelm II. K. v. Preussen, verm. 14 Jul. 769, † 16 Nov. 797. 3) Amalie Friderike, g. 20 Jun. 754 zu Prenzlow, St. Cath. O. D. ist W. – ihr Gem. Carl Ludw. Erbpr. zu Baden und Hochberg, verm. 15 Jul. 774, † zu Arboga in Schweden 16 Dec. 801. 4) Wilhelmine, g. 25 Jun. 755, nahm 15 Sept. 773 die griechische Religion und den Namen Natalia Alexiewna an, † 26 Apr. 776. Gem. Paul (Petrowitsch), damal. Großfürst, nachmal. Kaiser v. Rußland, † 24 Merz 1801. 5) Louise, g. zu Berlin 30 Jan. 757, St. Cath. O. D. Gem. Carl Aug. reg. Hz. v. Sachsen-Weimar u. Eisenach, verm. zu Carlsruhe 3 Oct 775. 6) Friedrich (Ludwig), g. zu Buchsweiler 10 Jun. 759, (gewes. Obr. des k franz. Regim Royal-Darmstadt), des Joh. u. St. Hubert. O. R., † zu Darmstadt 11 Merz 802. 7) Christian Ludw., g. 25 Nov. 763, batav. Gen. L., Inh. eines deutsch. Inf. Regim. u. Gouv. zu Grave, auch Rs-Gen. FML.

Eltern: Ludwig IX., g. 15 Dec. 719, ruß. kais. Gen. FM., kön. franz. Maitre de Camp u. Propriet. des Regim. Hessen-Darmstadt, des St. Andreas- u. schw. Adl. O. R., succed. s. Vater 17 Oct. 768, † 6 Apr. 790 zu Pirmasens. Gem. Henriette Caroline, des Pfalzgr. Cstian III. zu Zweybrücken-Birkenfeld T., des St. Cath. O. D., verm. 12 Aug. 741, † 30 Merz 774 zu Darmstadt.

Vaters-Geschwister: a) Charlotte Wilh. Friderike, g. 8 Oct. 720, † 26 Febr. 721. b) Georg (Wilhelm), g. 21 Jul. 722, des h. r. Rs. u. k. k. Gen. d. Cav., Chef eines k. k. Drag. Regim. u. Gouv. zu Philippsburg, des oberrhein. Kreis. command. Gen. FZM., (er hatte 747 als k. preuß. Obr. u. Chef des nunmehro Grawertschen Inf. Regim. quittirt), des weiß. Adl. O. R., † 21 Jun. 782 zu Darmstadt. Gem. Marie Albert. Louise, des Gr. Cstian Carl Reinh. zu Leiningen-Heidesheim T., Erbin der Herrsch Broich, verm. 15 Merz 748, ist W., lebt zu Neustrelitz.

Kinder: 1) Ludwig Georg Carl, g. 27 Merz 749, Rs-Gen. FZM. auch des oberrhein. Kreises command. Gen. FM. u. des St. Steph.

O. Großkr., lebt zu Heilbronn. 2) Georg Friedr. Wilhelm, g. 5 Jun. u. † 2 Jul. 750. 3) Friderike Carol Louise, g. 20 Aug. 752, † 22 May 782. Gem Carl Ludw. Friedr. damal. Pr. jezt reg. Hz v. Mecklenburg-Strelitz. 4) Georg Carl, g. 14 Jun. 754, (gewes. holländ. Gen. L.) des Joh O. R. u. auf Supplingenburg seit 768 expect. Commendator. 5) Charlotte Wilhelm. Cstiane Marie, g. 5 Nov. 755, † 12 Dec. 785. Gem. Carl Ludw. Friedr. damal Pr. jezt reg. Hz. v. Mecklenburg-Strelitz, verm. 28 Sept. 784. 6) Carl Wilh. Georg, g. 16 May 757, k. k. Gen. FWM. der Cav., des St. Hubert O. R., † 15 Aug. 795. 7) Friedrich Georg Aug. Wilh., g. 21 Jul. 759, (gewes. Obrist des franz. Inf. Regim Nassau-Saarbrücken) des weiß. Adl. O. R. 8) Louise Henr. Carol., g. zu Frankf. a. M. 15 Febr. 761. Gem. Ludw. X. reg. Ldgr. v Hessen-Darmstadt. 9) Marie Wilhelmine Auguste, g. 14 Apr. 765, † 30 Merz 796 zu Rohrbach bey Heidelberg. Gem. Max. Joseph damal. Pfalzgraf u. reg. Hz. v. Zweybrücken, seit 799 Churf. zu Pfalz-Bayern (der sich wieder mit der Prinzess. Caroline v. Baden verm. hat).

c) Carol. Louise, g. 11 Jul. 723, St. Cath. O. D., † 8 Apr. 783. Gem. Carl Friedr. Mkgf zu Baden. d) Louise Aug. Magd., g. 16 Merz 725. † 23 May 742. e) Joh. Friedr. Carl, g. 7 May 726, † 26 Jan. 746.

Großeltern: Ludwig VIII, g. 5 Apr. 691, k. k. Gen. FM. u. Chef eines Drag. Regim., auch oberrhein. Kreis-Obrister, des weiß. Adl., Eleph. u. St. Hub. O. R., succed. s. Vater Ernst Ludwig 12 Sept. 743, erhielt 16 Aug. 747 das Privileg. de non appellando, † 17 Oct. 768. Gem. Charlotte Christiane Magd. Joh., des Gr. Joh. Reinhard zu Hanau einz. T., Erbin der Grafsch. Lichtenberg, g. 2 May 700, verm. 5 Apr. 717, † 1 Jul. 726.

Großvaters-Geschwister, 4 an der Zahl, sind sämtl. †. Siehe die Ausgabe dieses Buchs von 1803.

2) Die Nebenlinie: Hessen-Homburg.

Des obgedachten Stifters, Ldgr. Friedrichs Söhne, Wilhelm Christoph u Friedrich theilten diese Nebenlinie wieder in die Aeste zu Bingenhain u Homburg. Da jener indessen keine Söhne hinterließ, so pflanzte sein Bruder Friedrich solche wiederum unzertheilt fort. Dieser hatte seinen Sohn Friedrich Jacob, und letzterer seines jüngern Bruders Sohn Friedrich Carl zum Nachfolger. — Reform. Religion. Residenz: Homburg vor der Höhe.

Landgraf: Friedrich Ludwig (Wilh. Cstian), g. 30 Jan. 748, des schw., roth. u. weiß. Adler- u. St. Hubert. O. R., auch des Malth. O Ehren-Command., Rs-Gen FZM., succ. seinem Vater, Ldgf Fr. Carl, 7 Febr. 751 unter mütterl. u. hessen-darmstädt. Vormundschaft, übernahm die Regier. selbst 30 Jan. 766. Gem. Caroline, des Ldgf Ludw. IX. v. Hessen-Darmstadt T., des St. Cath. O. D., verm. 27 Sept. 768.

Kinder: 1) Friedrich Jos. Ludw. Carl Aug., g. 30 Jul. 769, Erbpr., k. k. Gen. FML. der Cav. u. Divis. Command. zu Caschau, (seit 803), Inh. des Hus. Regim. Nr. 4 (sonst Vecsey), des milit. Mar. Theres. u. gold. Löw. O. R. 2) Ludwig Wilhelm Friedr., g. 29 Aug. 770, k. preuß. Obristl. beym Inf. Regim. Nr. 10 oder v. Wedel, zu Bielefeld;

des roth. Adl. u. gold. Löw. O. R., auch Domhr. zu Halberstadt; seit 803 verl. mit Auguste, einer T. des reg. Fst. Friedr. Aug. v. Nassau=Usingen. 3) Caroline Louise, g. 26 Aug. 771. Gem. Ludw. Friedr. reg. Fst. v. Schwarzburg=Rudolstadt, verm. 21 Jul. 791. 4) Louise Ulrike, g. 26 Oct. 772. Gem. Carl Günther Pr. v. Schwarzburg=Rudolstadt, verm. 19 Jun. 793. 5) Cstiane Amalie, g. 29 Jun. 774. Gem. Friedr. Erbpr. zu Anhalt=Dessau, verm. 12 Jun. 792. 6) Paul Aemil. Aug. Phil., g. 27 Sept. 775, † 16 May 776. 7) Auguste Friderike, g. 28 Nov. 776. 8) Vict. Amad. Friedr., g. 24 Jan. 778, † 14 Sept. 780. 9) Philipp Aug. Friedr., g. 11 Merz 779, (vormals holländ. Hptm. beym Inf. Regim. Pr. Hessen=Darmstadt) nun k. k. Maj. beym Inf. Regim. Pr. de Ligne. 10) Gustav Adolph Friedr., g. 17 Febr. 781, war k. schwed. Maj. u. Hptm. der Leibgarde, quittirte 1800, seitdem k. k. Major beym Inf. Regim. Klebeck oder N. 14 zu Linz. 11) Tochter, g. u. † 11 Merz 782. 12) Ferdinand Heinr. Friedr., g. 26 Apr. 783, k. k. Rittmeister bey Carl Lothringen Cürass. 13) Amalie Marie Anne, g. 14 Oct. 785. Gem. Wilhelm Pr. v. Preußen, (Bruder des Königs), verm. 12 Jan. 804. 14) Leopold Vict. Friedr., g. 10 Febr. 787, k. preuß. StaabsCpt. der der Inf. seit 804 (zuvor dän. Hptm. der Inf. à la Suite).

Schwester: M. Cstine Charl. Wilhelmine, g. 4 Nov. 749, † 26 Apr. 750.

Eltern: Friedrich Carl (Ludw. Wilh.), g. 15 Apr. 722, quitt. als Obristl. der Inf. die kön. preuß. Dienste, succ. seinem Oncel dem Ldgf Friedr. Jacob 8 Jun. 746, des weiß. Adl. O. R., † 7 Febr. 751. Gem. Ulr. Louise, des Fst. Friedr. Wilh. von Solms=Braunfels T., verm. 10 Oct. 746, war Obervormünderin und Landesregentin bis 766, † 12 Sept. 792 zu Homburg.

Vatersgeschwister: a) Eugen Casimir, g. 9 u. † 22 Jun. 725. b) Ulrike Sophie, g. 31 May 726, Canon. zu Herford seit 2 May 764, † 10 Dec. 792.

Großeltern: Casimir Wilh., g. 23 Merz 690, hatte als Obrist die k. schwed. Dienste quittirt, † 9 Oct. 726. Gem. Cstine Charlotte des Gr. Wilh. Moriz zu Solms=Braunfels T., verm. 3 Oct. 722, † 16 Oct. 751.

Hohenlohe.

Dieses nun in sämtl. Linien fürstl. Haus leitet seine Abkunft aus dem herzogl. fränkischen Hause her, und hat den Namen v. dem Schlosse Hohenlohe, ohnweit Hollach u. Uffenheim in Franken, wovon jetzt nur noch Ruinen zu sehen sind. Crato, der im 9ten Jahrhundert lebte, wird als der erste Graf von Hohenlohe genannt. — Es blühete vormals in den 2 Linien: Hohenlohe=Brauneck und Hohenlohe=Hohenlohe. Die Herren von Brauneck erloschen 1390 mit den Gebrüdern Conrad u. Gottfried. Die hohenlohische Linie aber theilte sich nachher a) in die Oberländische zu Weickersheim und Schillingsfürst, und b) in die Unterländische zu Neuenstein und Waldenburg. Die Oberländische erlosch 1546 mit Graf Wolfgang; und von der Unterländischen erlosch der Ast zu Neuenstein ebenfalls 1550 mit Graf Albrecht, und das Haus blühete also nur noch in dem Aste zu Waldenburg. Hierauf theilten die drey Söhne des Grafen Georg zu Waldenburg die sämtl. Lande also, daß der ältere, Graf Ludwig Casimir, die vorher besessenen väterlichen oder waldenbur-

gischen Lande dem 2ten Bruder, Grafen Eberhard überließ, dagegen die angefallenen neuensteinischen Lande für sich behielt; Weickersheim und Schillingsfürst aber dem 3n Bruder, Gr. Georg junior zu Theil wurden, welcher bald darauf starb, worauf Weickersheim dem Grafen Ludwig Casimir, und Schillingsfürst dem Gr. Eberhard zufiel. So entstanden die noch blühenden 2 Hauptlinien dieses fürstlichen Hauses, nämlich A) die neuensteinische oder evangelische, und B) die waldenburgische oder catholische Hauptlinie.

In den Jahren 1744 u. 1764 wurde dieses Haus, zufolge der v. Kaiser Carl VII. und Franz I. geschehenen Anerkennung der Herkunft aus dem herzogl. fränkischen Hause, in terminis in dem Reichsfürstenstand (als woraus es ohnehin entsprossen wäre) erneuert versetzt, und die Lande der beiden Hauptlinien in unmittelbare Fürstenthümer erhoben. — Bisher hielten sich die Fürsten v. Hohenlohe zu dem fränk. Grafencollegio, bey dem sie den Vorsitz u. 6 Stimmen hatten; durch den RsdeputationsReceß von 180; haben sie 3 Stimmen im Reichsfürstenrath erlangt, eine für Hohenlohe-Neuenstein, eine für Hohenlohe-Wald.-Bartenstein, und die 3te für Hohenlohe-Wald.-Schillingsfürst.

A) Die neuensteinische Hauptlinie.

Sie hat die 1744 ausgeschlagene Erhebung in den Reichsfürstenstand von Kaiser Franz I. am 4 Apr. 764 für die jedesmaligen regier. Herren und deren ältesten Söhne erhalten. Die Fürsten dieser Hauptlinie führen den Titel: des h. r. Reichs Fürsten von Hohenlohe, Grafen v. Gleichen, Herren zu Langenburg u. Cranichfeld 2c. Sie theilte sich nach ihres Stifters Enkeln, oder nach 2 Söhnen Wolfgangs, nämlich Crato und Philipp Ernst, wieder in zwo besondere Linien, als: 1) Neuenstein und 2) Langenburg. Die erstere theilte sich anfangs zwar durch Johann Friedrichs († 1702) Söhne, Carl Ludwig und Johann Friedrich in die 2 Branchen zu Weickersheim und zu Oehringen; erstere erlosch aber 1756 sogleich wieder mit ihrem Stifter Carl Ludwig, und bleibt also allein Neuenstein oder Oehringen. Die Langenburgische blühet in den 3 Aesten zu Langenburg, Ingelfingen und Kirchberg.

1) Neuenstein-Neuenstein, oder Oehringen.

Ihr Stifter ist Crato († 1671), ältester Sohn Wolfgangs. — Evangel. Religion. Residenz: Oehringen.

Fürst: Ludwig Friedrich Carl, g. 23 May 723, des weiß. u. roth. Adl. O. R., succ seinem Vater in der Regier. 24 Aug. 765, erkaufte 782 den fürstl. waldenburg. Antheil an der Stadt Oehringen, ist seit 796 (seit dem Absterben des Fst. Heinr. Aug. von Hohenlohe-Ingelfingen) Senior des Hauses, und des fränkischen Reichsgrafencollegiums Director, auch der Lehensherrl. des fürstl. hohenlohischen Gesamthauses Administrator, feyerte 28 Jan. 799 sein 50jähr. Vermählungs Jubiläum. Gem. Sophie Amalie Caroline, des Hz. Ernst Friedr. v. Sachsen-Hildburghausen T., de l'Union parf. O. D., verm. 28 Jan. 749, † 19 Jun. 799 zu Oehringen.

Sohn: Carl Ludwig Friedrich, g. 22 April 754, † 28 Febr. 755.

Geschwister: a) Ludw. Wilh. Friedr., g. 28 Jul. u. † 11 Dec. 712. b) Charlotte Louise Frider., g. 10 Jul. 713, † 30 Oct. 785. c) Sophie Caroline, g. 8 Jan. 715, † 21 Aug. 770. Gem. Carl Aug. Fst v. Hohenlohe-Kirchberg, † 17 May 767. d) Wilhelmine Eleonore, g. 20 Febr. 717, † 30 Jul. 794. Gem. Heinr. Aug. Fst. v. Hohenlohe-Ingelfingen, verm. 26 Dec. 743, † 13 Febr. 796. e) Leop. Antoinette, g. 16 Merz

718, Canon. zu Herford, † 4 Oct. 779. f) Eleonore Cstine, g. 1 Merz 720, † 17 Apr. 746. Gem. Joh. Friedr. Gr. v. Castell-Rüdenhausen, † 18 Jun 746. g) Sophie Frider. Marie, g. 16 May 721, † 30 May 781.

Eltern: Johann Friedrich, g. 22 Jul. 683, des rothen Adl. O. R., succ. 702 in Oehringen, u. 756 in Weickersheim, ward Rsfürst 764, des hohenloh. Hauses Senior, † 24 Aug. 765. Gem. Doroth. Sophie, des Ldgf. Ernst Ludwig zu Hessen-Darmstadt T., verm. 10 Febr. 710, † 7 Jun. 723.

Vatersgeschwister: 1) Friedr. Crato, g. 22 Febr. 667, † 23 Aug. 709. Gem. Cstine Elisab. Sophie, des Gr. Georg Albr. v. Erbach T., verm. 29 Sept. 695, † 24 Febr. 734. 2) Sophie Eleonore, g. 18 Aug. 668, † 3 Sept. 728. 3) Joh. Ernst, g. 24 Merz 670, † 26 Nov. 722. Gem. Eleonore Juliane, des Gr. Heinr. Friedr. v. Hohenlohe-Langenburg T., verm. 12 Nov 699, † 11 Apr. 750. 4) Charl. Louise, g. 4 Nov. 671, † 1 Jun. 697. Gem. Joh. Friedr. Gr. v. Castell-Rüdenhausen, † 23 Jul. 749. 5) Cstine Amöne, g. 26 Aug. 673, † 10 Merz 753. 6) Carl Ludwig, g. 23 Sept. 674, des Eleph. O. R., † 5 May 756. 1te Gem. Dorothee Charl., des Mgf Cstian Heinr. zu Brandenburg-Culmbach T., verm. 8 Jul. 711, † 2 Apr. 712. 2te Gem. Elisab. Frider. Sophie, des Fst. Albr. Ernst I. zu Oettingen T., verm. 11 Nov. 713, † 14 May 758.

Sohn: Albrecht Ludwig Friedrich, g. 25 Merz 716, † 9 Jul. 744. Gem. Cstine Louise, des Hz. Joach. Friedr. v. Holstein-Plön T., verm. 18 Aug. 735 (ihr 2r Gem. Ludw. Friedr. Pr. v. Sachsen-Hildburghausen, † 10 Jun. 759), sie † als W. 778.

7) Auguste Friderike, g. 30 Oct. 677, † 2 Jul. 752. Gem. Cstian Albr. Gr. v. Wolfstein, verm. 21 Nov. 698, † 27 Apr. 740. 8) Louise Amöne, g. 28 May 681, † 21 Sept. 753.

Großeltern: Johann Friedrich, Gr. zu Oehringen, g. 31 Jul. 617, war Senior des hohenlohischen Hauses, † 17 Oct. 702. Gem. Louise Amöne, des Gr. Friedr. zu Holstein-Nordburg T., g. 15 Jan. 642, verm. 28 Aug. 665, † 22 Jun. 685.

2) Hohenlohe-Neuenstein-Langenburg.

Wolfgangs jüngster Sohn Philipp Ernst († 1629), war der Stifter dieser langenburgischen Linie. Des letztern Sohn war Heinrich Friedrich, † 1699. Nach 3 Söhnen des letztern theilte sich diese Linie abermals in 3 Branchen, nämlich a) der älteste Albrecht Wolfgang, † 1715, stiftete die Langenburgische, b) der mittlere, Christian Crato, die Ingelfingische, u. c) der jüngste Friedrich Eberhard die Kirchbergsche Branche dieser langenburgischen Linie.

a) * Langenburg-Langenburg.

Evangelischer Religion. Residenz: Langenburg.

Fürst: Carl Ludwig, g. 10 Sept. 762, des russ. St. Alex. Newskys O. R., succed. seinem Vater 4 Jul. 789. Gem. Amalie Henr. Charlotte, des Gr. Joh. Cstian zu Solms-Baruth T., verm. 30 Jan. 789.

Kinder: 1) Louise Carol. Amal., g. 9 u. † 14 Nov. 789. 2) Elisabeth Eleonore Charlotte, g. 22 Nov. 790. 3) Caroline Friderike Constantie, g. 23 Febr. 792. 4) Friderike Cstine Emilie, g. 27 Jan. 793. 5) Ernst Cstian Carl, g. 7 May 794, Erbprinz. 6) Friedr.

Wilh. Hermann, g. 20 Oct. u. † 10 Nov. 797. 7) Marie Henriette, g. 22 u. † 24 Sept. 798. 8) Louise Charl. Johanne, g. 22 Aug. 799. 9) Johanne Henr. Philippine, g. 8 Nov. 1800.

Geschwister: a) Louise Eleonore, g. 11 Aug. 763, ist W. – ihr Gem. Georg reg. Hz. zu Sachsen-Meiningen, verm. 27 Nov. 782, † 24 Dec. 803. b) Gustav Adolph, g. 9 Oct. 764, gewes. Obristl. des Inf. Regim. Hohenlohe-Bartenstein in holländ. Diensten, † 21 Jul. 796. c) Cstine Caroline, g. 19 Nov. 765, † 6 Dec. 768. d) Ludw. Wilh., g. 16 Febr. 767, † 17 Dec. 768. e) Cstian August, g. 15 Merz 768, k. preuß. Maj. bey des Fst. v. Hohenlohe Inf. Regim., des pour le Merite-O. R., † 18 Apr. 796 zu Anspach. f) Auguste (Caroline), g. 15 Nov. 769, † 30 Jul. 803.

Eltern: Christian (Alb. Ludwig), g. 27 Merz 726, succ. 16 Jan. 765, holländ. Gen. L. u. des St. Alex. Newsky-O. R., † 4 Jul. 789. Gem. Caroline, des Fst. Friedr. Carl v. Stolberg-Gedern T., verm. 13 May 761, de l'Union parf. O. D., † 28 May 796.

Vatersgeschwister: 1) Louise Charlotte, g. 20 Dec. 732, de l'Union parf. O. D., † 5 Aug. 777. Gem. Cstian Friedr. Carl Fst. zu Hohenlohe-Kirchberg, verm. 760. 2) Eleonore Juliane, g. 22 Jul. 734, de l'Union parf. O. D., ist W. – ihr Gem. Albr. Wolfg. Erbpr. zu Hohenlohe-Ingelfingen, † 22 Apr. 778. 3) Wilhelm Friedr. Gustav, g. 31 May 736, Joh. O. R., hat als Obristl. des 2ten holländ. Inf. Regim. v. Waldeck quittirt; stand vorher in würtemb. Dienst. 4) Philipp Carl, g. 3 Febr. 738, † 31 Merz 753. 5) Friedrich August, g. 11 Jan. 740, Maj. des fränk. Kreis-Regim. Hohenlohe. 6) Ludw. Gottfr., g. 27 Jan. 742, sachsen-goth. Rittmeist. der Garde zu Pferd, † 22 Sept. 765. 7) Carol. Cstiane, g. 10 Jul. 746, † 6 Sept. 750. 8) Friedrich Ernst, g. 16 May 750, Obristl. des Inf. Regim. Wilken und Großmaj. zu Gröningen, † 24 Oct. 794 in Frankreich als Kriegsgefangener. Gem. Magdal. Adriane, des Fhrn Onno Zwier v. Haren T., g. 23 Apr. 746, verm. 7 Febr. 773, W.

Kinder: a) Ludwig Cstian Aug., g. 23 Jan. 774, russ. kais. Obrist (seit 803). b) Auguste Eleon. Caroline, g. 30 Merz 775. Gem. NN. van Hoogendorp, batav. Ges. u. bev. Minist. zu Petersburg. c) Carl Gustav Wilh., g. 29 Aug. 777, Hauptm. unter dem k. k. Inf. Regim. No. 35. (bisher Hz. v. Modena, zu Pilsen). d) Philippine Henriette, g. 30 May 779. e) Carl Philipp Ernst, g. 19 Sept. 781, k. k. OberLtn. unter dem Inf. Regim. Kaiser. f) Charl. Jul., g. 11 Febr. 784, † 31 Aug. 796. g) Wilhelmine Cstiane Henriette, g. 21 Jun. 787. h) Eleonore Magd. Friderike, g. 4 Apr. 792.

Großeltern: Ludwig, Graf, g. 31 Oct. 696, succ. 715, trat die Regier. an 717, des fränk. reichsgräfl. Colleg. Direct.; ward Rsfürst 764, † 16 Jan. 765. Gem. Eleonore, des Gr. Ludwig Crato v. Nassau-Saarbrücken T., g. 30 Jun. 707, verm. 25 Jan. 723, in den Rsfürstenst. erhoben 14 Jul. 742, de l'Union parf. O. D., † 15 Oct. 769 zu Langenburg.

Großvaters-Schwestern: a) Charlotte, g. 18 Nov. 697, † 743. b)

Albertine, g. 19 Jan. 701, † 5 Nov. 773. Gem. Phil. Heinr. Fürst v. Hohenlohe-Ingelfingen, † 5 Apr. 781.

b) * Hohenlohe-Langenburg-Ingelfingen.
Evangelischer Religion. Residenz: Ingelfingen.

Fürst: Friedrich Ludwig, g. 31 Jan. 746, succ. seinem Vater 13 Febr. 796, Reichs-Gen. der Cav., auch k. preuß. w. Gen. der Inf. (seit 798), Inh. eines Inf. Regim. seit 786, Gen. Insp. sämtl. in Schlesien und den Fürstenthüm. Anspach und Bayreuth stehender preuß. Truppen, Gouv. der Fest. u. Stadt Breslau seit 791, des schw. u. roth. Adler- auch des hess gold. Löw. u. pour la Vertu milit. O R., auch Director des fränk. Grafencollegii (lebt gewöhnl. zu Breslau). Gem. Amalie Louise M. Anne Estine Charlotte, des Rs- Gr. Jul. Gebh. von Hoym auf Droyßig, Schlawentitz, Oppurg 2c. T., g. 6 Oct. 763, verm. 8 Apr. 782, separirt seit 799 (ihr 2r Gem. ist Ludwig Gr. v. der Osten, genannt Sacken, Hr auf Hülseburg im Mecklenburg.).

Kinder: a) Friedr. August Carl, g. 27 Nov. 784, Erbprinz, des churbad. de la Fidelite- O. R. b) Adelheid Charl. Wilhelmine, g. 20 Jan. 787. c) Louise Sophie Amalie, g. 20 Nov. 788. d) Wilhelm Ludw. Eduard, g. 18 Dec. 789, † 9 Febr. 790. e) Auguste Charl. Frider. Sophie Amalie, g. 16 Nov. 793. f) Ludw. Carl, g. 10 Nov. u. † 13 Dec. 794. g) Adolph Carl Fr. Ludw., g. 29 Jan. 797. h) Alexander Ludw. Carl Heinr., g. 3 Jul. 798.

Geschwister: 1) Sophie Friderike Louise, g. 11 May 747, † 23 Dec. 762. 2) Carl Heinr Albrecht, g. 11 Sept. 748, † 6 Nov 762 3) Louise Charl. Amalie, g. 17 Jun. 750, † 18 Aug. 754. 4) Friedrich Carl Wilh., g. 16 Febr. 752, k. k. Gen. FML. der Cav. seit 799, u. Inh. des Drag. Regim. N. 2. (zu Horodenka in Ostgalicien) des milit. Mar. Theres. u St. Hubert. O. R. 5) Estian Friedr., g. 754, † 1 Apr. 761. 6) Georg (Friedr. Heinrich) g. 10 Nov. 757, k. preuß. Gen. Maj. seit 796, u. Inh. eines Inf. Regim seit 795, des roth. Adl. u. pour le Merite O. R., † zu Bartenstein in Ostpreußen 11 Dec. 803. Gem. Charlotte Jul. Polyxene, des k. preuß. Obristen v. Klüchzner T., g. 7. Sept. 777, verm. 16 Apr. 800, ist W.

Sohn: August Eduard Friedr. Ludw., g. 23 Jan. 801.

7) Sophie Estiane Louise, g. 10 Oct. 762, lebt zu Breslau.

Eltern: Heinrich August, g. 10 Jul 715, succ. als mitregier. Gr. 743, wird Rsfürst 764, alleiniger Regent des ingelfing. Stamm-Antheils, Senior u. der Lehensherrl des fürstl. hohenloh. gesammten Hauses Administrator, nach dem Tode seines Bruders Philipp Heinrichs 5 Apr. 781, des reichsgräfl fränk. Collegii Direct, kais. u des h. r. Rs Gen. FM., des fränk. Kreises Gen. FZM u. Obr. eines Kreis-Inf. Regim., des weiß. Adl. O. R., feyerte 26 Sept. 793 sein 50jähriges Vermähl. u. Regierungs-Jubiläum, † 13 Febr 796 Gem Mar Wilh. Eleonore, des Fst. Joh. Friedr. v. Hohenlohe Oehringen T., verm. 26 Sept. 743, † 30 Jul. 794.

Vaters-Geschwister: A) Philipp Heinrich, g. 10 Sept. 702, succed. als ältest. mitregier. Graf, u. nach derväterl. Disposition als Adminis-

stator der Lande dieser Linie 2 Oct. 743, ward Rsfürst 764, Senior u. Lehens-Administrator des gesammten Hauses 765, auch des fränk. reichsgräfl. Colleg. Direct., † 5 Apr. 781. Gem. Albertine, des Gr. Albr. Wolfg. v. Hohenlohe-Langenburg T., verm. 4 Merz 727, † 5 Nov. 773.

Kinder: a) Cstian Crato, g. 1 Jan. 740, † 13 Jul. 747. b) Albrecht Wolfg., g. 22 Sept. 743, † als Erbpr. 22 Apr. 778. Gem. Eleonore Juliane, des Fst. Ludw. v. Hohenlohe-Langenburg T., verm. 5 Nov. 766, ist W.

Kinder: 1) Eleonore Albert. Sophie, g. 29 Nov. 767, Canonissin zu Quedlinburg, introduc. 16 Sept. 785, † 24 Jan. 787. 2) Heinr. Friedr. Ludwig, g. 18 Dec. 768, † 14 Jan. 772. 3) Auguste Frider. Louise, g. 2 Jan. 770, † 22 Febr. 779. 4) Marie Cathar. Wilh. Cstiane, g. 4 Jun. 771. 5) Ludw. Cstian Crato, g. 15 Jun. 773, † 22 Sept. 780. 6) Phil. Heinr. August, g. 9 Merz 777, † 28 May 778.

B) Cstian Ludw. Moriz, g. 1 Merz 704, succ. als mitregier. Graf 743, kön. dän. Kammerhr u. des Dannebr. O. R., u. Obrist der Inf., quit. 747, residirte zu Schrotzberg, † 27 Dec. 758. Gem. Louise Henr. des Gr. Just. Cstian von Stolberg-Roßla T., verm. 24 Apr. 746, † 4 Jan. 795. C) Magd. Dorothee, g. 9 Sept. 705, † 18 Apr. 762. Gem. Joh. Friedr. Gr. zu Castell-Rüdenhausen, † 23 Jun. 749. D) Sophie Albertine, g. 26 Aug. 706, † 30 Dec. 768. E) Frider. Charlotte, g. 28 Oct. 707, † 13 May 782. Gem. Heinr. Aug. Gr. v. Stolberg-Schwarza, † 14 Sept. 748. F) Cstiane Eleonore, g. 15 Oct. 709, † 15 Sept. 782. G) August Wilhelm, g. 12 May 720, succed. als mitregier. Graf 743, ward Rsfürst 774, sachsen-goth. Gen. u. Chef eines Drag. Regim., † 15 Febr. 769 zu Ordruff. 1te Gem. Emerentie Augustine, des Gr. Wolfg. Augustin v. Auersperg T., verm. 26 Nov. 752, † 14 Dec. 753. 2te Gem. Josine Elisabeth, des Gr. Joh. Eberhard Adolph von Rechteren T., verm. 30 Dec. 754, ist W.

Großeltern: Cstian Crato, Stifter dieser Linie, g. 15 Jul. 668, succ. als regier. Gr. zu Ingelfingen 699, † 2 Oct. 743. Gem. Mar. Cath. Sophie, des Gr. Hiskias zu Hohenlohe-Pfedelbach T., g. 28 Febr. 680, verm. 8 Dec. 701 (eine Mutter von 17 Kindern), † 4 Oct. 761.

c) * Hohenlohe-Langenburg-Kirchberg.

Evangel. Religion. Residenz: Kirchberg.

Fürst: Cstian Friedr. Carl, g. 19 Oct. 729, des weiß. Adl. O. R. 1te Gem. Louise Charlotte, des Fst. Ludw. zu Hohenlohe-Langenburg T., verm. 4 Jun. 760, † 5 Aug. 777. 2te Gem. Philippine Sophie Ernestine, des Gr. Wilh. Moriz zu Isenburg-Philippseich T., verm. 9 Sept. 778.

Kinder 1r Ehe: a) Carol. Henriette, g. 11 Jun. 761. Gem. Heinr. XLII. reg. Gr. v. Reuß in Schleitz. b) Charl. Amal. Friderike, g. 30 Jul. 777, † 13 Jan. 791. 2r Ehe: c) Cstiane Auguste Philippine, g. 4 u. † 15 Aug. 799. d) Wilhelmine Frider. Soph. Ferdinande, g. 7 Nov. 780. e) Auguste Eleonore, g. 24 May 782. f) Joseph,

Joseph, g. 22 Jul., † 10 Aug. 783. g) Louise, g. 16 Sept. 784. h) Georg Ludwig Moriz, g. 16 Sept. 786, Erbprinz.

Geschwister: 1) Cstiane Soph. Frider., g. 1 Apr. 731, † 15 Merz 787. 2) Friedr. Wilhelm, g. 3 Dec. 732, kais. u. Rs-Gen. FZM., Inh eines Inf. Rgts u. des milit. Mar. Theres. O. Großkr. (focht bereits 757 als k. k. Grenad Hptm. in der Schlacht bey Lissa, — Gen. Maj. 773, FML. 783, FZM. 789; in welchem Jahre er auch das Gen. Commando in Siebenbürgen erhielt u. ein Corps Türken schlug; e. a. Sieger bei Porczeny u. bei Baideny, — command. Gen in Böhmen 791; im französ. Kriege seit 792 commandirte er ein eigenes Corps, half Longwi u. Verdun erobern, siegte über Bournonville bei Trier u. Pellingen; quittirte wegen zerrütteter Gesundheit 794 mit 8000 fl. Pension) u. † zu Prag 10 Aug. 796. Gem. Frider. Mar. Johanne, Heinr. XI. reg. Fst. Reuß zu Greitz T., verm. 7 May 770, W., lebt zu Prag. 3) Carl Ferdin. August, g. 3 Febr. 734, kais. Drag. Hptm., † 22 May 744. 4) Aug. Ludw., g. 3 Sept. 735, hzgl. würtemberg. Gen. Maj., des milit. Carls O. R., † 19 Jun. 785. 5) Friedrich Eberhard, g. 21 Oct. 737, † 21 Jan. 804. Gem. Albertine Renate, des Gr. Wolfg. Georg zu Castell-Remlingen T., verm. 10 Apr. 778, † 21 Jan. 804 (in einer Stunde mit ihrem Gemahl). 9) Friedr. Carl Ludw., g. 19 Nov. 751, k. k. w. Kämmer., Obristl des fränk Kreis-Drag. Regim. Brandenburg-Anspach, † 12 Sept. 791. 1te Gem. Frider. Carol. Wilh. Amöne, des Gr. Carl Ludw. zu Löwenstein-Wertheim T., verm 14 Aug. 778, geschied. 785. 2te Gem. Christiane Louise, des Gr. Cstian Aug. zu Solms-Laubach T., verm. 19 Dec. 787, ist W.

Kinder 1r Ehe: a) Carl Friedr. Ludw. Heinr., g. 2 Nov. 780, k. k. Oberltn. b. d. Inf. Rgt. Stuart, seit 1801. b) Friedrich Carl Ludw., g. 17 Oct. 782, † 12 Jul. 790. 2r Ehe: c) Christian Friedr. Ludw. Heinrich, g. 22 Dec. 788. d) Sophie Amal. Caroline, g. 27 Jan. 790.

Eltern: Carl August, g. 6 Apr. 707, succ. 23 Aug. 737, trat die Regier. an 27 Sept. e. a., ward Rsfürst 764, k. k. w. geh. R., des weiß u. roth. Adler- auch des Jagd- u. de l'Union parf. O. R., † 17 May 767. 1te Gem. Charlotte Amalie, des Gr. Cstian August v. Wolfstein T., g. 6 Jun. 706, verm. 4 May 728, † 24 Oct. 729. 2te Gem. Sus. Marg. Louise, des Gr. Wolfg. Engelb. v. Auersperg T., verm. 1 Jun. 730, † 12 Sept. 748 als eine Mutter von 10 Kindern. 3te Gem. Soph. Caroline, des Fst. Joh. Friedr. von Hohenlohe-Neuenstein T., verm. 21 Jan. 749, † als W. 21 Aug. 770.

Vaters-Schwester: Louise Dorothee, g. 30 Merz 703, † 25 Oct. 733.

Großeltern: Friedrich Eberhard, g. 24 Nov. 672, succed. seinem Vater, dem Gr. Heinrich Friedrich in Kirchberg 699, † 23 Aug 737. 1te Gem. Frider. Albertine, des Gr. Georg Albr. zu Erbach-Fürstenau T., verm. 18 Jan. 702, † 19 Jan. 709. 2te Gem. Auguste Sophie, Herz. Friedr. Aug. zu Würtemberg-Neustadt T., g. 24 Sept. 691, verm. 22 Nov. 709, † 1 Merz 743.

B) Die Waldenburgische Hauptlinie.

Die Fürsten aus dieser (catholischen) Hauptlinie führen den Titel: Reichsfürsten zu Hohenlohe, Grafen zu Waldenburg, Herren zu Langenburg 2c. 2c. Diese Hauptlinie erhielt am 21 May 1744 von Kaiser Carl VII. die reichsfürstl. Würde, auch wurden deren Lande von Kaiser Franz I. am 17 Aug. 1757 zu einem unmittelbaren Rsfürstenthum erhoben. Der Stifter derselben war Eberhard († 1570), jüngerer Sohn Georgs. Eberhards Enkel Georg Friedrich († 1635) hatte 2 Söhne, durch deren Nachkommenschaft sich dieselbe wieder in 2 Branchen verbreitet hat; nämlich 1) der ältere Christian († 1675) stiftete die Linie zu Bartenstein, welche seit 1802 in 2 Aesten blühet, u. 2) der jüngere, Ludwig Gustav († 1687) die Linie zu Schillingsfürst.

1) * Hohenlohe-Waldenburg-Bartenstein

hat sich, in Gefolge großelterl. Anordnung, 1802 in 2 Branchen getheilt, nämlich a) in jene zu Hohenlohe-Bartenstein an sich, und b) in jene zu Hohenlohe-Jagstberg.

a) Hohenl. Waldenb. Bartenstein an sich.

Catholischer Religion. Residenz: Bartenstein.

Fürst: Ludwig Aloys (Joachim), g. 18 Aug. 765, trat vermöge väterlicher Abtretung die Regier. an am 5 Febr. 798; des churpfalzb. St. Hubert. u. des würtemb. gr. O. R., k. k. Gen. FML. u. Inh. des Inf. Regim. No. 26, auch des fränk. Kreises Gen. Maj. 1te Gem. Franziske Wilh. Auguste, des letzten Gr. Joh. Wilh. v. Manderscheid Blankenheim u. Geroldstein T., g. 13 Merz 770, verm. 18 Nov. 786, † 26 Aug. 789. 2te Gem. Marie Crescentie Sab. Raphaele, des Alt-Gr. Sigism. zu Salm-Reifferscheid T., verm. 19 Jan. 790.

Kinder 1r Ehe: 1) Carl August Theodor, g. 9 Jun. 788, Erbprinz. 2r Ehe: 2) Marie Beatr. Paul. Leop. Carol. Crescentie Natalie, g. 1 Dec. 791, † 4 Apr. 792. 3) Auguste Charlotte, g. 16 Nov. 793.

Geschwister: a) Sophie Caroline Jos. Phil. Mar. Anne, g. 13 Dec. 758, Stiftsdame zu Thorn, wohnt zu Gröningen. b) Marie Anne Elisab. Josephe, g. 20 Merz 760. Gem. Peter Mar. Casp. Graf d'Orsay, Souverain des Fürstenth. v. Delain, Gr. v. Nogent, Dutroy u. v. Rupt, g. 14 Dec. 748, verm. 22 Aug. 784 (der schon vorher verm. war mit Mar. Albert. Louise Amalie, des Fst. Wilh. v. Croy T., †). c) Marie Leopoldine Henriette, g. 15 Jul. 761. Gem. Constantin reg. Fst. v. Löwenstein-Wertheim, verm. 9 May 780. d) Josephe Elisab. Euph. Rosine, g. 11 Merz 763, Stiftsd. zu Thorn, † 19 Febr. 796 zu Bartenstein. e) Carl Joseph Ernst, g. 766, siehe das folg. Haus: Hohenlohe-Waldenb. Bartenst. Jagstberg! f) Franziske Louise Henr. Ambrosie, g. 7 Dec. 770 (gewes. Stiftsdame zu Essen). Gem. Franz Wilh. reg. Fürst zu Salm-Krautheim (zuvor Alt Gr. zu Salm-Reifferscheid Bedbur) verm. 15 Nov. 796.

Eltern: Ludwig Carl (Phil. Leopold), g. 15 Nov. 731, succed. seinem Vater in Bartenstein am 1 Merz 763, u. seinem Oncle Joseph Ant. in Pfedelbach am 14 May 764; des weißen Adl. u. hzgl. würtemberg. großen Jagd O. R., trat die Regierung ab 5 Febr. 798, lebte seitdem (mit einem Deputate von fl. 4000) auf dem Schlosse Gröningen, † zu

Heubach 14 Jun. 799. Gem. Josephe Friderike Polyxene Alex., des Gr. Cstian Otto zu Limburg-Styrum T., Erbin v. Holstein, verm. 6 May 757, † 26 Febr. 798.

Vaters Geschwister: 1) Clemens Armand Franz Leop., g. 31 Dec. 731, Malth. O. Großkr., erster Obristhofmstr u. Statth. der deutsch. Zunge, Commenthur zu Klein-Erdlingen, † 792. 2) Joseph Cstian Franz Carl Ignaz, g. 6 Nov. 740, Fürstbisch. zu Breßlau seit 796 (auch Domgr. und resp. Scholaster u. Sänger der Erz- und Domstifter Cöln u. Strasburg u. Propst des Collegiatst. zu St. Gereon in Cöln,) des roth. Adl. O. R.; (wurde Coadjutor u. Dompropst zu Breßlau 12 Nov. 787, Bischof zu Leros 789, Fst. Bisch. 2 Aug. 795). 3) Christian Ernst Franz Xav., g. 11 Dec. 743, Dom-Prälat (Chorbisch.) zu Cöln u. Capit. zu Strasburg, des adel. St. Mich. Ord. Großkr.

Großeltern: Carl Philipp Franz, g. 7 Jul. 702, succed. 729 seinem Vater Philipp Carl Caspar (g. 28 Sept. 668, † 15 Jan. 729), k. k. w. geh. R. (745), u. Rs-Kammerrichter zu Wetzlar (746) des Andreas-O. R. u. des fürstl. Hauses Senior, ward nebst seinen Brüdern Joseph u. Ferdinand am 21 May 744 v. Kaiser Carl VII. in den Rsfürstenstand erhoben, u. nahm nach geschehener Notification an das Reich 4 Nov. e. a. den fürstl. Titel an, † 1 Merz 763 zu Wetzlar. Gem. Mar. Frider. Soph. Charlotte, des Ldgf. Ludwig Georg v. Hessen-Homburg T., mitreg. Gräfin v. Limpurg, verm. 26 Sept. 727, † als W. 2 May 777.

Großvaters Geschwister: 5 an der Zahl, sind sämtlich schon längst verstorben, siehe dieselben in der Ausgabe vom J. 803.

b) Hohenlohe-Waldenburg-Bartenst. Jagstberg.

Cathol. Religion. Residenz: Haltenbergstetten.

Fürst: Carl Joseph Ernst, g. 12 Dec. 766, russ. kais. Gen. Ltn. v. der Armee, des poln. weiss. Adler- und churwürtemb. großen O. R. (ehemal. Domicellar zu Cöln u. Straßburg); erhielt 802, für seine transrhenan. Besitzungen Oberbrunn ꝛc. die vormals würzburg. Oberämter Jagstberg, Haltenbergstetten u. Laudenbach, das Domcapitl. Amt Braunsbach und den würzburg. Antheil an dem Orte Neuenkirchen zur Entschädigung. Gem. Henriette Charl. Friderike, des Hz. Ludwig Eugens v. Würtemberg T., verm. 3 Jul. 796.

Kinder: 1) Marie Anne Cresc. Sophie Ludov. Joh. Cstine, g. 20 März 798. 2) Ludwig Albr. Constantin, g. 4 Jun. 802, Erbprinz. 3) Sophie Wilh. Carol. Franciske de Paula Walpurgis, g. 6 Oct. 803.

Geschwister: siehe den reg. Fürsten u. dessen Geschwister im gleich oben dargestellten Hause Bartenstein!

Eltern, Vaters-Geschwister u. Großeltern: siehe ebenfalls das Haus: Hohenlohe-Bartenstein.

2) * Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst.

Catholischer Religion. Residenz: Schillingsfürst (auch Kupferzell).

Fürst: Carl Albrecht Phil. Jos., g. 28 Febr. 776, (quittirte 796 als k. k. Obrist) seit 1800 abermals k. k. Gen. Maj., des churpfalzb. St. Hubert. O. R., succed. nach erhaltener Volljährigkeit s. Vater am 14

Jul. 796. Gem. Mar. Eliſab. Auguſte, des Pr. Friedr. Wilh. v. Iſenburg T., verm. 11 Jul. 797 zu München, † 1 Apr. 803.

Tochter: Caroline, g. . . . 799.

Geſchwiſter 1) halbbürtige: a) Franz Mar. Carl, g. 18 Apr. 762, † e. a. b) Bruder, g. u. † 6 Jun. 765. 2) Vollbürtige: c) Mar. Joſephe, g. 9 Apr. 775, Pflegsgenußinhaberin v. Teyſpach in Bayern. Gem. Max Joſ. Rsgr. v. Holnſtein, Statthalter zu Amberg, verm. 21 Nov. 793. d) Joſeph Cſtian Carl Albrecht, g. 18 May 777, k. k. Rittmeiſter bei Meszaros Huſ., † 24 May 800 zu Augsburg. e) Mar. Thereſie Joſephe, g. 26 Jan. 779. Gem. Moritz Rsgr. v. Fries, verm. 15 Oct. 800. f) Albrecht Carl Joſ., g. 26 Nov. 781. g) Antonie (Soph. Joſ.), g. 14 Jun. 783, † zu Wien 23 Merz 803. h) Eleon. Henriette, g. 21 Jan. 786. i) Franz Joſeph, g. 26 Nov. 787. k) Franciske Caroline Joſephe, g. 20 Jun. 789, † 24 May 798. l) Mar. Gabriele Felicitas, g. 2 Apr. 791. m) Leopold Alex. Franz Emmerich, g. 17 Aug. 794.

Eltern: Carl Albr. Cſtian, g. 21 Febr. 742, ſucced. 25 Jan. 793 unter der Curatel ſeines Bruders des Pr. Franz, des St. Hubert. O. R., k. k. Gen. FWM. der Cav. u. Obriſt des fränk. Kreiſes, † 14 Jun. 796. 1te Gem. Leopoldine, des Fſt. Carl Thom. v. Löwenſtein-Wertheim T., verm. 19 May 761, † 8 Jan. 765. 2te Gem. Judith Freyin v. Rewitzky von Revibnye, verw. Freyfr. v. Beöthy, g. 8 Sept. 753, verm. 14 Sept. 774, St. Cr. O. D., iſt W.

Vatersgeſchwiſter: 1) Mar. Anne Thereſ. Eberh. Cſtiane, g. 23 Apr. 741, Canoniſſin zu Eſſen u. Thorn, † 797. 2) Carl Philipp Franz, g. 17 Oct. 743, Malthes. O. Großkr. auch ernannter Gen. der Galeeren u. Commandeur zu Tobel in der Schweiz, Arnheim u. Nimwegen. 3) Franz Carl Joſeph, g. 27 Nov. 745, penſionirter Domdechant, Statthalter, geiſtl. Raths-, Regier. u. Conſiſt. Präſid. zu Ellwangen, Domſcholaſter zu Cöln u. Straßburg, dann w. Domhr u. Conſiſt. R. in Wien, Weihbiſch. zu Augsburg, des St. Georg-O. Großkr., auch des churwürt. groſſen, u. des St. Hubert. O. R., übernahm am 25 Jan. 793 die Curatel ſeines Bruders des verſtorb. Fürſten Carl Albr. Cſtians. 4) Cſtine Sophie, g. 3 Febr. 747, †.

Großeltern: Carl Albrecht, g. 22 Sept. 719, war reg. Fürſt ſeit 753, da ihm ſein Vater die Regierung abgetreten hatte, † 25 Jan. 793. 1te Gem. Soph. Wilh. Marie, des Fſt. Dominic. Marq. v. Löwenſtein-Wertheim T., verm. 7 Febr. 740, † 29 Sept. 749. 2te Gem. Marie Joſephe, des Fſt. Nic. Leop. zu Salm-Salm, Wild- u. Rheingrafens, u. Herzogs zu Hoogſtraten T., verm. 29 Oct. 771, † als W. zu Schillingsfürſt 25 Oct. 799.

Großvaters-Geſchwiſter: a) Wilh. Ernſt, g. 4 May 704, reſidirte zu Wilhermsdorf, † 4 Merz 759. Gem. Franc. Eliſab. Chriſtine Philippine, des Gr. Cſtian Otto von Limpurg-Styrum T., verm. 12 Oct. 723, † 16 Sept. 752. b) Carol. Sophie Jul., g. 28 Apr. 705, † 31 Aug. 758. Gem. Cſtian Otto Gr. v. Limpurg-Styrum, † 24 Febr. 748

Hohenzollern.

Das fürstliche und reichsgräfliche Haus Hohenzollern hat mit dem königl. preußischen Hause einerley Ursprung. (Siehe den Art. Preußen im 1n Abschnitt). Diese Häuser theilten sich gegen 1200, da Conrad, jüngerer Sohn Rudolphs II. Gr. v. Zollern, der um 1165 lebte, sich in Franken etablirte und daselbst das Haus der Burggrafen von Nürnberg gründete, welches nachher zur Churwürde von Brandenburg und zur Krone des Königreichs Preußen gelangte. Friedrich IV. aber, der ältere Sohn Rudolphs II., welcher im Besitz der väterl. Erbgüter seines Hauses succedirte, setzte die Stammlinie des Hauses Hohenzollern fort, welches von dem alten Bergschlosse Zollern oder Hohenzollern in Schwaben den Namen führt. Friedrichs IV. Nachkomme (in der 8ten Generation) nämlich Eitel Friedrich IV. († 1512) wurde 1507 von Kaiser Maximilian I. mit dem Reichs-Erbkämmerer-Amt beliehen. Dieses Enkel war Carl I. dem Kaiser Carl V. die Grafschaften Sigmaringen u. Vöhringen verlieh. Durch seine 2 Söhne hat sich das Haus in die beiden noch blühenden Linien getheilt. Sein älterer Sohn, nämlich Eitel Friedrich VI., der seinem Vater 1576 succedirte u. 1605 starb, stiftete die Hechingensche Linie; der jüngere, Carl II., dem aus der väterl. Erbschaft Sigmaringen zu Theil wurde (1576), u. welcher 1606 starb, wurde der Urheber der Sigmaringenschen Linie.

Im J. 1623 wurden die damal. Chefs beider Linien, nämlich Gr. Johann Georg aus der hechingenschen, und Gr. Johannes aus der sigmaringenschen Linie in des h. r. Reichs Fürstenstand, und die Stamm-Grafschaft Hohenzollern (im Besitz der ältern hechingenschen Branche) in ein Fürstenthum erhoben. Doch führen nur in beiden Linien die regierenden Herren den fürstlichen, die übrigen den gräflichen Titel. Auf Johann Georg folgte sein Sohn Eitel Friedrich, welcher 1653 am Reichstage zu Sitz und Stimme auf der weltl. Fürstenbank aufgenommen wurde. — Sonach hat nur der Fst. v. Hohenzollern-Hechingen eine Stimme im Reichsfürstenrathe (zwischen Aremberg u. Lobkowitz). Auf den Kreistägen aber hat auch Sigmaringen Sitz und Stimme.

Der Titel der Fürsten (von beiden Linien) ist: des h. r. Reichs Fürsten zu Hohenzollern, Burggrafen zu Nürnberg, Grafen zu Sigmaringen und Vöhringen, Herren zu Haigerloch und Wöhrstein, des h. r. Reichs Erb-Kämmerer. — Den Titel der Burggrafen von Nürnberg führen sie seit der 1693 zu Nürnberg mit Chur-Brandenburg aufgerichteten Erbvereinigung.

Hohenzollern - Hechingen.

Catholischer Religion. Residenz: Hechingen.

Fürst: Herrmann Friedrich Otto, g. 30 Jul. 751, succ. seinem Oheim dem Fst. Joseph Wilh. am 9 Apr. 798 als Fst. zu Hohenzollern, Burggr. zu Nürnberg, Graf zu Sigmaringen u. Vöhringen, (Graf zu Hoensbroech-Geulle) Hr. zu Haigerloch u. Wehrstein, (Bünd, Ulisstraten, Mouffrin, Baillonville, Gemine, und Straesburg) des h. r. Rs-Erb-Kämmerer; Rs-Gen. FML. u. k. preuß. Gen. Ltn., des schw. u. roth. Adl. O., des würtemb. groß. u. des bad. de la Fidelité O. R. (erhält 802 für seine Feudalrechte in der Gfsch. Geulle und der Hrsch. Mouffrin u. Baillonville im Lüttichschen: die Hrsch. Hirschlatt u. das Kloster Stetten, zum Ersatz). 1te Gem. Louise Juliane Constantie, Gräfin von Merode-Westerloh, g. 28 Sept. 747, verm. 18 Nov. 773, St. Cr. O. D., † 14 Nov. 774 zu Mastricht. 2te Gem Maximiliane Albertine, des Pr. Carl Eman. v. Gavre d'Aysseau, k. k. geh. R. u. R. des

goldn. Vl. T., g. 30 Merz 753, verm. 15 Febr. 775, † 6 Aug. 778 zu Brüssel. 3te Gem. Antonie Monike, Franz Ernsts Gr v. Waldburg, Rs-Erb-Truchsessen zu Zeil-Wurzach T., und des Gr. Jos. Ant. v. Oettingen-Baldern W., verm. 12 Jun. 779.

Kinder 1r Ehe: a) Louise Juliane Constantie, g. 1 Nov 772. **2r Ehe:** b) Friedrich Hermann, Erbprinz, g. 22 Jul. 776, des schwäb. Kreises Maj. des würtemb. großen O. u Malthes. O. R. Gem. Louise Pauline v. Biron, des nun verstorb. Hzgs Peter v. Curland u. Sagan T., verm. zu Prag 26 Apr. 800, wovon ein

Sohn: Friedrich Wilh. Hermann, g. 16 Febr. 1801 zu Sagan **3r Ehe:** c) Mar. Antonie Philippine, g. 8 Febr. 781. d) Mar. Therese Franziske, g. 11 Aug. u. † 6 Sept 784. e) Therese Charlotte, g. 19 Jan. 787. f) Maximiliane Antonette, g. 3 Nov. 787. g) Josephine, g. 14 May 790.

Geschwister: 1) Franz Xaver, Reichsgraf, g. 21 May 757, k. k. Kämmerer, Gen. FML., Inh. des 4n Chev. leg. Rgts u. Divis. Comdt. zu Cracau, des Mar. Theres O R. Gem. Mar Theresie, des Gr. Joh. Cstoph von Wildenstein zu Kahlstorf T., verm. 22 Jan. 787.

Kinder: a) Friedrich Anton, g. 3 Nov. 790. b) Friderike Julie, g. 21 Merz 792. c) Friedrich Adelbert, g. 18 Merz 793. d) Friderike Josephine, g. 7 Jul. 795.

2) Felicitas Theresie, g. 18 Dec. 763, St. Cr. O. D. Gem. NN, Gr. de Hoen de Neufchateau.

Eltern: Franz Xaver, g. 719, war k. k. Gen. FML. der Cav., † 14 Merz 765. Gem. Mar. Philippine Gräfin v. Hoensbröech, g. 8 May 729, verm. 21 Jan. 748, St. Cr. O. D., lebt zu Geulle bey Mastricht.

Vaters-Geschwister: A) Eleonore Elisab. Auguste, g. 20 Jan. 705, Canonissin zu Hall in Tyrol, † 30 Merz 762. B) Marie Cstiane, g. 25 Merz 715, † 6 Aug. 749. Gem Joh. Jos. Ant. Gr. v. Thun, verm. 733, † 24 May 788. C) Joseph Wilhelm (Eugen Franz), g. 12 Nov. 717, succ. als reg. Fürst seinem Oheim, dem Fst. Friedrich Ludwig am 4 Jun. 750, belehnt mit d. Reichs-Erb-Kämmerer-Amt zu Berlin 7 Dec. e. a.; Rs-Gen. FM., k. k. Gen. der Cav., des schw. Adler- u. würtemberg. großen Jagd-Ord. R., † 9 Apr. 798. 1te Gem. Mar. Therese, des Fst. Franz Silvii Folch v. Cardona T., g. 732, verm. 25 Jul. 770, † 25 Sept. ejusd. a. 2te Gem. Mar. Theresie, des Gr. Franz Ernst v Waldburg, Rs Erb Truchseß v. Zeil-Wurzach T., verm. 7 Jan. 751, † als W. 17 Jan. 802 zu Augsburg.

Kinder: 1) Mainrad Jos. M. Friedr. rc., g. 9 Oct. 751, † 28 Sept. 752. 2) Joseph Wilh. Franz, g. 12 Dec. 752, † 9 Jul. 754. 3) Mar. Crescentie Josephe, g. 4 u. † 29 Sept. 754. 4) Mar. Theres. Jos. Caroline, g. 3 Dec. 756, †. 5) Hieron. Jos. Caroline rc., g. 7 Apr. 758, † 23 Jun. 759. 6) Mar. Antonie rc., g. 10 Nov. 760, † 25 Jul. 797. Gem. Joseph (Bened.), Fst. v. Fürstenberg, verm. 15 Jan. 778, † 24 Jun. 796.

D) Marie Anne, g. 7 Aug. 721, Canoniss. u. Seniorin zu Buchau u. vormal. kais. Hofdame, lebt in Wien. E) Amadeus, g. 724, Domhr zu Cöln, Augsburg u. Ellwangen, † 15 Apr. 753. F) Friedrich Anton, Graf, g. 24 Febr. 726, k. k. Kämmerer, Gen. der Cav. u. Inh. des Cür. Rgts Nr. 8, des roth. Adl. O. R. lebt zu Brünn. Gem. Ernestine Josephe, des Gr. Felix v. Sobeck u. Kornitz, k. k. geh. R. u. gewes. Landschaftspräsidenten in Kärnten T., g zu Kudiskowitz in Mähren 21 Jan. 753, verm. zu Hrabin in Schlesien 17 May 774, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Joseph Wilhelm, g. zu Troppau 20 Merz 776, Domhr zu Breßlau auch Canon. zu Frauenburg u. seit 803 Abt zu Oliva in Westpreußen 2) Hermann, g. zu Troppau 2 Jul. 777, k. preuß. SecondLtn. des Füsil. Batail. v. Stutterheim seit 795, (steht zu Heilsberg). 3) Antonie, g. zu Ollmütz 28 Aug 778, † 7 Apr. 780. 4) Friedrich, g. 30 Sept. u. † 1 Oct. 779 zu Troppau. 5) Joh Carl, g. zu Troppau 16 Merz 782, preuß. Sec. Ltn. des Inf. Regim. Nr. 17, oder v. Treskow, (steht zu Danzig).

G) Mar. Josephe, g. 20 Jan. 728, St. Cr. O. D., † als W. 3 Dec. 801. Gem. Franz Wenz Fst. v. Clary auf Töplitz, k. k. w. geh. R. u. Kämmerer, verm. 14 Febr. 747, † 23 Jun. 788. H) Mar. Sidonie, g. 24 Febr. 729, St. Cr. O. D., ist W. – ihr Gem. Franz Vit. Fst. v. Kinsky, verm. 14 Apr. 749, † 19 Dec. 792. I) Mainrad Carl, Graf, g. 20 Jun. 730, Domhr zu Costanz. K) Joh. Carl, g. zu Freiburg im Breisgau 25 Jul. 732, war Bisch. zu Culm in Westpreußen seit 785, Abt zu Oliva u. Peplinsk 782; seit 795 Fst. Bisch. zu Ermeland u. als solcher feyerlich installirt 17 Apr. 796, auch Domherr zu Breslau, des schw. Adl u. bad. de la Fidelité O. R., † 11 Aug. 803 zu Oliva.

Großeltern: Hermann Friedrich, Graf, g. 11 Jan. 665, kais. Gen. FM. u. Gouv. zu Freyburg, residirte zu Arzberg, † 23 Jan. 733. 1te Gem. Eleon. Magdalene, des Mkgf Christian Ernst zu Brandenburg-Bayreuth T., g. 12 Jan. 673, verm. 704, † 13 Dec. 711. 2te Gem. M. Jos. Therese, des Gr. Franz Albr. zu Oettingen-Spielberg T., g. 19 Sept. 694, verm. 27 May 714, † zu Freyburg 738.

Großvaters-Bruder: Friedrich Wilhelm, g. 31 Dec. 663, succed. seinem Vater, dem Fst. Philipp Christoph Friedrich, als reg. Fürst 671, kais. Gen. FM., des schw. Adl. O. R., † 12 Nov. 735. 1te Gem. Mar. Leop. Louise, des Gr. Georg Ludwig v. Sinzendorf-Fridau T., verm. 22 Jun. 687, † 26 May 709. 2te Gem. Max. Magdal. v. Lützau, g. 17 Jun. 693, verm. 8 Dec. 710, † 8 Dec. 756.

Kinder: 1) Friedrich Ludwig, g. 10 Aug. 688, succ. seinem Vater 735 als reg. Fürst, k. k. Gen. FM. u. Rs. Gen. der Cav., Chef eines Cür. Regim., † 4 Jun. 750. 2) Louise Ernest. Friderike, g. 7 Jan. 690, † 21 Oct. 720. Gem. Franz Anton Fst. v. Lamberg, verm. 19 Febr. 713, † 23 Aug. 759. 3) Christiane Eberh., g. 3 Merz 695, Aebtissin zu Münsterbilsen, † 2 Dec. 754. 4) Sophie Friderike, g. 15 Febr. 698, Canoniss daselbst, †. 5) Magdal. Marie, g. 3 Merz 712, † 744. Gem. Innoc. Carl Ant. Gr. v. Künigl, verm. 2 Oct. 741, † 28 Jun. 764.

B) Hohenzollern=Sigmaringen.

Ebenfalls catholischer Religion. Residenz: Sigmaringen.

Fürst: Anton Aloysius Mainrad Franz, g. 20 Jun. 762, succed. seinem Vater am 26 Dec. 785, erhielt von Kaiser Franz II. die Bewilligung der Volljährigkeit am 23 Jan. 786, des h. r. Rs=Fürst u. Erbkämmerer (auch Gr. zu Berg Hohenzollern in Zütphen), Gen. Maj. des schwäb. Kreises u. Inh. eines Cürass. Regim., des schw. u. rothen Adl. O. R. (erhielt 1802, für seine Feudalrechte in den transrhenan. Herrsch. Boxmeer, Dixmude, Berg, Gendringen, Etten, Visch, Pannerden u. Müllingen, u. für seine Domainen in Belgien: die Herrsch. Glatt am Neckar nebst den Klöstern Inzighofen, Klosterbeuren u. Holzheim, zum Ersatz). Gem. Amalie Zephyrine, des Fst. Phil. Joseph v. Salm=Kyrburg T., verm. 12 Aug. 782.

Sohn: Carl Anton Friedrich, g. 20 Febr. 785, Erbprinz, studirte zu Landshut, jetzt zu Göttingen.

Geschwister: a) Friedrich Jos. Fidel. Anton, g. 28 May 750, † 751, b) Joseph Fidel. Ant. Franz, g. 11 Jul. 753, †. c) Mar. Franciske Anne Antonie, g. 8 Aug. 754, †. d) Joach. Adam, g. 15 Aug. 755, † e) Josephe Frider. Fidel., g. 17 Aug. 758, †. f) Johanne Franc. Fidel. Ant. Monike, g. 3 May 765, † 30 Aug. 790. Gem. Friedr. Joh. Otto ꝛc. Fst. zu Salm=Kyrburg, verm. 29 Nov. 781, † im Jul. 794. g) Mar. Crescentie Anne Joh. Franc., g. 24 Jul. 766, Stiftsd. zu Buchau.

Eltern: Carl Friedrich, g. 9 Jan. 724, succ. seinem Vater am 8 Sept. 769 als Fürst u. des h. r. Rs=Erbkämmerer; Gen. FML. des schwäb. Kreises u. Obr. eines Cav. Regim., † 26 Dec. 785. Gem. Mar. Johanne Josephe, des Gr. Franz Wilhelm Nicl. zu Hohenzollern=Berg T., verm. 24 Febr. 740, † 22 Febr. 787.

Vaters=Schwester: Mar. Johanne, g. 13 Dec. 726, Canoniss., Seniorin u. Küsterin zu Buchau, † 9 Apr. 793.

Großeltern: Johann Friedrich Ernst, g. 24 May 702, succ. seinem Vater Mainhard II. am 20 Oct. 716, unter mütterl. Vormundsch., weil. Kais. Carls VII. u. churbayr. geh. R., Groß=Commenth. des St. Georg=O., Gen. der Cav. u. Obr. eines Dragon. Regim., auch Gen. FML. des schwäb. Kr., † 8 Dec. 769. 1te Gem. Mar. Franciske Ludovike, des Fst. Franz Albr. v. Oettingen=Spielberg T., verm. 20 Apr. 722, † 29 Nov. 737. 2te Gem. Mar. Judith, des Gr. Georg Franz Anton v. Closen T., verm. 6 Jul. 738, † 743. 3te Gem. Mar. Therese, des Gr. Cstoph Franz v. Waldburg, RsErbTruchseß in Trauchburg T., g. 30 Merz 696, verm. 22 Oct. 743, † 7 May 761.

Großvatersgeschwister: a) Mar. Anne Elisabeth, g. 20 Sept. 704, Seniorin zu Buchau, † 788. b) Franz Wilhelm Nicl. Gr. v. Berg, g. 28 Febr. 707, ward 712 v. seinem Großmutter=Bruder, Oswald III. Gr. v. Berg, mit dem Beding, sich Gr. v. Berg zu nennen, zum Universalerben eingesetzt, u. † 20 Febr. 737 als reg. Graf v. Berg in seiner Residenz Herrenberg in der Grafschaft Zütphen. Gem. Mar. Catharine, des Gr. Joh. Cstoph v. Waldburg RsErbTruchseß zu Zeil T., verm. 14 May 724, † 24 Merz 739.

Kinder: 1) Mar. Johanne Josephe, g. 14 Apr. 727, † 22 Febr. 787. Gem. Carl Friedr. reg. Fst. v. Hohenzollern-Sigmaringen, † 785. 2) Joh. Bapt. Joseph Oswald Franz, g. 24 Jun. 728, † 781. Gem. Marie, des Gr. Benno v. Lodron (aus der Linie zu Fürth) T., verm. 22 Jul. 747, † 11 Jul. 758. 3) Mar. Therese Henriette, g. 6 Merz 730 (gewes. Canonissin zu Remiremont in Lothringen), † 28 Oct. 800.

Holstein.

Die ältere Herstammung dieses altfürstl. Hauses ist schon oben bey dem Art. Dänemark erörtert. Auch ist dort schon ersichtlich, daß Friedrich I. König v. Dänemark, durch 2 seiner Söhne der gemeinschaftl. Stammvater der beiden noch blühenden Hauptlinien dieses Hauses geworden ist.

Sein älterer Sohn, Christian III., der seinem Vater auf dem dänischen Throne folgte, wurde der nächste Stammvater von I) der ältern (oder dänischen) Hauptlinie, wovon A) der Hauptast nicht nur die Krone von Dänemark, sondern jetzt auch die Hzgth. Schleßwig u. Holstein ungetheilt besitzt; B) der sonderburgische Ast aber jetzt nur noch in den beiden Zweigen Holstein-Augustenburg und Holstein-Beck blühet.

Friedrichs I. zweiter Sohn aber, Adolph der jüngere, Hz. v. Holstein-Gottorp, wurde durch seine Descendenz der Stammvater von II) der jüngern (oder gottorpischen) Hauptlinie, wovon A) der ältere Ast jetzt den russischen Kaiserthron besitzt; der jüngere Ast aber in 3 Zweigen blüht, davon der erste das in Schweden regierende königl. Haus, die beiden andern aber die holstein-oldenburgische oder sogenannte bischöfliche Branche ausmachen. Folgendes Detail wird dieses noch näher entwickeln.

1) Die ältere oder dänische Hauptlinie (entsprossen von K. Christian III.)

theilte sich mit dessen 2 Söhnen, Friedrich II. u. Johann dem jüngern in 2 Aeste, als

A) den Hauptast, oder die fernere Descendenz Friedrichs II., der als ältester Sohn Christians III. seinem Vater auf dem dän. Throne folgte, formirt das in Dänemark regierende königl. Haus. Siehe dessen neueste Genealogie unter dem Artikel Dänemark im 1ten Abschnitt!

B) der Sonderburgische Ast, oder die Descendenz Johanns des jüngern, welcher sich mit dessen 4 Söhnen abermals in 4 Branchen vertheilte, nämlich

a) zu Sonderburg, gestiftet v. dessen ältestem Sohne Alexander. Diese Branche verbreitete sich mit 5 Söhnen Alexanders wieder in folgende 5 Zweige:

1) den Franzhagenschen, gestiftet von Carl Cstian; ist schon lange erloschen.

2) Den Katholischen, gestiftet von Alexander Heinrich; ebenfalls schon lange abgestorben.

3) Den Augustenburgischen, gepflanzt v. Ernst Günther; blüht noch und wird hierunten aufgeführt.

4) Den Beckischen, gepflanzt v. August Philipp; blühet ebenfalls noch jetzo; siehe hierunten!

5) Den Wiesenburgischen, gestiftet von Philipp Ludwig; erlosch in männlichen Erben mit Hz. Leopold am 4 Merz 1744; dessen zuletzt noch am Leben gewesene Tochter, Gabriele Felicitas, verw. Fürstin v. Fürstenberg-Meßkirch, am 13 Jun. 798 zu Eichstädt ebenfalls † ist.

b) zu Norburg, von Johanns 2tem Sohne, Friedrich, gegründet, wurde mit dessen Enkel Ernst Leopold 1722 beschlossen.

c) in Glücksburg, von Johanns 3tem Sohne, Philipp, gestiftet; diese Branche blüht nur noch in weibl. Descendenz.

d) in Plön, von Johanns 4tem Sohne, Joachim Ernst, gegründet, hatte sich auch wieder in einige Zweige verbreitet, ist aber seit 1761 gänzlich erloschen.

Hier werden demnach von der ganzen ältern oder dänischen Hauptlinie blos noch die beiden blühenden Zweige der Sonderburgischen Branche und sodann die noch in weibl. Sprossen dauernde Glücksburgische Branche aufzuführen seyn.

Holstein-Augustenburg.

Dieser Zweig besitzt blos einige Dorfschaften und adeliche Güter im Schleßwig u. Holsteinischen als Apanage. — Lutherischer Religion. Residenz: Augustenburg auf der dän. Insel Alsen, u Gravenstein auf Sundewill.

Herzog: Friedrich Christian, g 28 Sept. 765, des Eleph. O. R., Mitglied des kön. dän. Staatsraths, succ seinem Vater 13 Nov. 794. Gem. Louise Auguste, des Königs Christian VII. v. Dänemark einzige T., verm. 27 May 786.

Kinder: 1) Caroline Amalie, g. 28 Jun. 796. 2) Christian Carl Friedrich August, g. 19 Jul. 798. 3) Friedr. Aug. Emil, g. 26 Aug. 1800.

Geschwister: a) Louise Christine Caroline, g. 14 Febr. 763, † 27 Jan. 764. b) Louise Christine Caroline, g. 17 Febr. 764. c) Friedr. Carl Emil, g. 8 Merz 767, kön. dän Gen. Maj. der Inf. v. der Armee (quitt. 803 als Chef des Leib-Inf. Regim., des Eleph. O. R. Gem. Sophie Eleonore Frid., des ehemal k. dän. Staatsminist. u. geh. Confer. R. Jörgen Erich Scheel T., verm. 29 Sept. 801. Wovon
Tochter: NN. . . g. 3 Febr 802 zu Altona.
d) Christian August, g. 9 Jul. 768, k. dän. Gen. Maj. u. Inh. des Söndenfieldschen Regim., Command. der Festung Friedrichstein, command. Gen. auch Insp. der Inf. u leichten Truppen in Süd-Norwegen, des Eleph. O. R., zugleich k. k. Gen. Maj. e) Sophie Amalie, g. 19 Aug u. † 6 Oct. 769. f) Carl Wilh., g. 4 Oct. 770, † 22 Febr. 771.

Eltern: Friedrich Cstian, g. 6 Apr. 721, succ. seinem Vater 20 Jan. 754, des Eleph. u. Joh. O. R., auch vormals kön. dän. Gen. der Inf. bis 784; † 14 Nov. 794. Gem. Charl. Amalie Wilhelmine, eine T. Friedr. Carls, des lezten Hz. v. Holstein-Plön, g. 23 Apr. 744, verm. 26 May 762, † 11 Oct. 770.

Vatersgeschwister: 1) Aemil August, g. 3 Aug. 722, kön. dän. Gen. der Inf., des Eleph. O. R., † 6 Dec. 787. 2) Sophie Charlotte, g. 31 May 725, † 7 Oct 752. 3) Cstiane Ulrike, g. 15 Merz 727, † 23 Dec. 794. 4) Sophie Magdalene, g. 23 May 731, † im Jul. 799. 5) Charlotte Amalie, g. 24 Jan. 736.

Großeltern: Cstian August (ein Sohn Friedr. Wilhelms und Enkel Ernst Günthers, des Stifters dieses Astes), g 4 Aug. 696, succ. 12 Merz 731 seinem Oheim Hz Ernst August; kön. dän. Gen der Inf., Obr. des kön. Leibregim., Gouv. der Insel Alsen, des Eleph. u de l'Union parf. O. R., † 20 Jan. 754. Gem. Frider. Louise, des Gr. Cstian Güldenlöws v. Daneskiold-Samsoe T., g. 1 Oct. 699, verm. 21 Jul. 720, † 2 Dec. 744.

Großvaters Schwestern: a) Charlotte Marie, g. 5 Sept. 697, † 30 Apr. 760. Gem. Phil. Ernst Hz. v. Holstein-Glücksburg, † 12 Nov. 729. b) Louise Sophie, g. 22 Merz 699, † 16 Oct. 765.

Holstein-Beck.

Dieser Zweig hat den Namen von dem adelichen Gut u. ehemal. Residenzschloß Beck, im Fstth Minden ohnweit Herford gelegen, das jezt die von Wulfen besitzen. — Lutherischer Religion.

Herzog: Friedrich Carl Ludwig, g. 20 Aug. 757, succed. seinem Großvater Peter Aug. Friedrich 22 Merz 774, des St. Alex. Newsky-rothen Adler- u. St. Hubertus-O.R., quittirte 797 als kön. preuß. Gen. Ltn., Brigad. der leichten Inf. in Ostpreußen u. Inh. eines Inf. Regim., trat sodann in kais. russ. Dienste als Gen. L. u. Chef des Paulowskischen Grenad. Regim. hat jedoch auch diese quittirt, ist Schriftsteller üb. d. Landwirthsch. u. lebt auf seinen Gütern in Ostpreußen, theils auch zu Königsberg. Gem. Frieder. Amalie, des Gr. Leop. v. Schlieben, k. preuß. w. geh. Etats- u. Kriegsministers, auch Obrist-Burggrafen des Königreichs Preußen T., g. 28 Febr. 757, verm. 9 Merz 780.

Kinder: 1) Elisab. Charl. Sophie Friderike, g. 13 Dec. 780. Gem. NN. Fhr von Richthof, verm. 799. 2) Marie Dorothee Henriette Louise, g. 28 Sept. 783, † 24 Nov. 803. Gem. Friedr. Carl Fst. v. Anhalt-Pleß, verm. 20 Aug. 803. 3) Friedrich Wilhelm Paul Leopold, g. 4 Jan. 785, k. dän. Rittmeister d. Cav. à la suite.

Eltern: Carl Anton August, g. 10 Aug. 727, k. preuß. Maj. und Command. des Bredow. (jezt Strachwitz.) Füsil. Regim., † 12 Sept. 759 zu Stettin an seinen bei Cunersdorf erhaltenen Wunden. Gem. Friderike Ant. Amal., des Gr. Alb. Cstoph v. Dohna-Schlobitten zu Leistenau T., verm. 30 May 754, St. Cath. O. D. (Sie verm. sich am 22 May 777 zum 2tenmal mit Fr. Detlef Gr. v. Moltke auf Wolde u. Walkendorf bey Güstrow, g. 28 Aug. 750.) sie † 21 Apr. 786 zu Wolde in Pommern.

Vatersgeschwister: 1) Peter, g. 1 Febr. 733, † 3 Jan. 751. 2) Catharine, g. 23 Febr. 750, St. Cath. O. D., lebt von ihrem Gem. separirt zu Friedrichsfelde bei Berlin. Gem. Iwan Fst. Borätinsky, russ. kais. Gen. u. vormals bevollm. Minister zu Paris, verm. 8 Jan. 767 zu Riga (leben separirt).

Großeltern: Peter Aug. Friedrich, g. 7 Dec. 696, succ. seinem Bruder Carl Ludwig 22 Sept. 774, russ. kais. Gen. FM. u. Gouvern. von Esthland, des St. Andreas- u. weiß. Adl. O. R., † 22 Merz 775. 1te Gem. Sophie, des Ldgf. Phil. zu Hessen-Philippsthal T., verm. 723, † 9 May 728. 2te Gem. Natalie, des Gr. Nicol. v. Gallowin, russ. Admir. T., g. 4 Sept. 724, verm. 15 Merz 742, † 8 Jan. 767 am Tage der Vermählung ihrer Tochter.

Großvaters Geschwister: a) Carl Ludwig, g. 18 Sept. 690, Cathol. 723, chursächs. Gen. L., kais. russ. Gen. FM., des weiß. Adler-, St. Andreas-, St. Hubert., Annen- u. St. Heinr. O. R., † 22 Sept. 774. Gem. Anne Caroline, Gräfin Orzelska, natürl. T. Friedr. Augusts König v. Polen, g. 23 Nov. 707, verm. 10 Aug. 730, gesch. 733, † 27 Sept. 769.

Sohn: Carl Friedrich, Pr. v. Holstein, g. 25 Jun. 732, k. franz. Marech. de Camp u. chursächs. Gen. Maj. der Cav., des St. Hubert. Ord. R., † im Febr. 772.

b) Friedrich Wilhelm, g. 18 Jun. 687, k. preuß. Gen. FM., Obr. eines Inf. Regim., Amtshptm. zu Brandenburg, Gouv. zu Berlin, des schw. Adl. O. R., † 11 Nov. 749. 1te Gem Eleonore, des poln. Großschatzmeisters u. Woiwoden v. Marienburg Wladislaus v. L o ß T., u. des Fst. Czartorinsky W., †. 2te Gem. Ursule Anne, des Burggrafen Cstoph zu Dohna-Schlodien T., verm. 5 Nov. 721, † 17 Merz 761.

Kinder: 1) Sophie Charlotte, g 31 Dec. 722, † 7 Aug. 763. 1ter Gem. Alex. Aemil Bggf zu Dohna-Wartenberg, verm. 5 Jan 783, † 30 Sept. 745. 2ter Gem. Georg Ludw. Pr. v. Holstein-Gottorp, † 3 Sept. 763. 2) Friedrich, g. 4 Nov. 723, k. preuß. Obr., des schw. Adler-O. R., † 6 May 757 bey Prag.

c) Dorothee, g. 24 Nov. 685, † 734. Gem. Georg Friedr. Carl, Mkgf zu Brandenburg Culmbach, verm. 17 Apr. 709, gesch. 3 Dec. 716, † 17 May 753. d) Louise Albertine, g. 27 Apr. 696, † 10 Jan. 773. Gem. Albr. Sigism. Rsgr. v. Seeguth-Stanislawsky, chursächs. Cab. Minister, des weiß. Adl. O. R., verm. 6 May 737, † 16 Sept. 768. e) Sophie Henriette, g. 18 Dec. 698, † 19 Jan. 768. Gem Alb. Cstoph, Bggf. v. Dohna-Schlodien zu Leistenau, verm. 11 Apr. 736, † 3 May 752. f) Charlotte, g. 15 Merz 700, Pröpstin zu Quedlinburg, † 785.

Urgroßvaters-Bruders-Sohns, Friedr. Wilhelms, Tochter: Mar. Anne Leopoldine, g. 2 Aug. 707, ist W. – ihr Gem. Don Eman. de Suza y Calliaris, verm. 735, † 759.

Holstein-Glücksburg.

Eine Sonderburgische Branche (siehe oben), welche Philipp, jüngerer Bruder Alexanders, stiftete, blüht nur noch in weibl. Descendenz. — Evangelischer Religion.

Lezter Herzog: Friedr. Heinr. Wilhelm, g. 15 Merz 747, succed. seinem Vater Friedrich 10 Nov. 766, erlangte Volljährigkeits-Bewilligung 767, kön. dän. Gen. Maj. der Cav., des Eleph. O. R., † 13 Merz 779. Gem. Anne Caroline, des Fst. Wilh. Heinr. zu Nassau-Saarbrücken T., verm. 9 Aug. 769 (Ihr 2r Gem. ist Friedr. Carl Ferdin. Hz. v. Braunschweig-Bevern, verm. 26 Oct. 782.).

Geschwister: 1) Sophie Magdalene, g. 22 Merz 746, Aebtissin zu Walloe. 2) Louise Charl. Friderike, g. 5 Merz 749, de l'Union parf. O. D., ist W. – ihr Gem. Georg Carl Lebr. Fst. v. Anhalt-Cöthen, † 17 Oct. 789. 3) Juliane Wilhelmine, g. 30 Apr. 754. Gem. Gelderich Wilh. Ludw. Ernst, reg. Gr. zu Bentheim-Steinfurt. 4) Simon Ludwig, g. 21 Jun. 756, † im Sept. 760.

Vatersbruders, Carl Ernsts zu Rendsburg, Wittwe: Anne Charlotte, des Fst. Cstoph Ludw. v. der Lippe Detmold T., † 13 Apr. 796.

2) Die jüngere oder gottorpische Hauptlinie (von Adolph).

Adolphs Urenkel, Christian Albert, regier. Hz. v. Holstein-Gottorp, hatte 2

Söhne, Friedrich IV. u. Christian August, durch deren Descendenz sich diese Hauptlinie ebenfalls in 2 Aeste verbreitet hatte, nämlich

A) Holstein-Gottorp an sich, oder die fernere Descendenz Friedrichs IV., dem jetzigen kaiserlich-russischen Hause, wovon die neueste Genealogie oben im 1ten Abschnitt dargestellt ist (Seite 19).

B) Holstein-Eutin, oder die fernere Descendenz Christian Augusts, welche sich durch 3 seiner Söhne, Adolph Friedrich, Friedrich August, u. Georg Ludwig, wieder in 3 Aeste verbreitet hat, nämlich

a) Der erste Ast, v. Adolph Friedrich herstammend, ist das jetzt in Schweden regierende königl. Haus, und die Genealogie desselben ist im 1ten Abschnitt unter Schweden aufgeführt.

b) Der zweite Ast, von Friedr. August herstammend, und
c) Der dritte Ast, v. Georg Ludwig absteigend
} machen die herzogl. holstein-oldenburgische u. fürstl. Lübeckische Branche aus.

Holstein-Oldenburg.

Oder der 2te u. 3te Zweig des obenerwähnten Holstein-Eutinschen Astes. — Nachdem der verstorbene russ. Kaiser Paul I. (aus der ältern gottorpischen Linie) im J. 1773, als damal. Großfürst, seinen Antheil v. Holstein gegen die Grafschaften Oldenburg u. Delmenhorst an Dänemark vertauscht hatte, übergab er diese Lande sogleich seinem Vetter, dem eben erwähnten Friedrich August. Diesen Tausch u. Uebergabe bestätigte der Kaiser 1777, erhob zugleich die Grafsch. Oldenburg zu einem Herzogthum, u. der Besitzer derselben erhielt auch auf dem Reichstage, unter dem Namen Holstein-Oldenburg, die Stimme, welche vorhin die ältere gottorpische Linie gehabt hatte. Durch französ. russ. Vermittelung und die Staatsverhandlungen der ausserord. Reichsdeputation zu Regensburg hat dieses Haus 1802, für die Aufhebung des Elsflether Zolls (welche jedoch nach einer besondern Convention erst im Jahr 1813 statt haben wird) nicht nur das bisherige Bisth. Lübeck als ein weltliches Fürstenthum erblich, sondern auch das hannövrische Amt Wildeshausen und die münster. Aemter Kloppenburg u. Vechta zum Ersatz erlangt. Der Herzog Pet. Friedr. Ludw. (s. unten!) hat nun folg. Titel angenommen: Erbe v. Norwegen, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn und der Ditmarschen, Fürst zu Lübeck, Herzog u. regier. Landes-Administrator zu Oldenburg. — Lutherischer Religion.

Herzog: Peter Friedr. Wilhelm, g. 3 Jan. 754, succed. als Herz. zu Holstein-Oldenburg 6 Jul. 785 unter der Landesadministration seines Vetters, des Fürst-Bisch. zu Lübeck, des Seraph. u. St. Annen-O. R., zum Coadjutor des Bisthums Lübeck erwählt 27 Oct. 773, resignirte als solcher 14 Febr. 776, lebt in Plön.

Schwestern: 1) Louise Cathar. Mar. Wilhelmine, g. 2 Oct. 756, † 31 Jul. 759. 2) Hedwig Elisab. Charlotte, g. 22 Merz 759. Gem. Carl, kön. Prinz u. gewes. Regent v. Schweden, Hz v. Südermannland, verm. per Procur. zu Wismar 22 Jun. u. vollzogen 7 Jul. 774.

Eltern: Friedrich August, g. 20 Sept. 711, des St. Andreas-, Alex. Newsky- u. St. Annen-O. R., holländ. Gen. L. der Inf., zum Coadjutor des Bisth. Lübeck erwählt 30 Aug. 743, ward nach Resignat. seines Bruders, Kön. Adolph Friedr. von Schweden, w. Bisch. von Lübeck 15 Dec. 750, erhielt v. der ält. oder großfürstl. Linie die Grafsch. Oldenburg u. Delmenhorst erb- u. eigenthümlich 14 Dec. 774, acceptirte solches feyerlich 25 Nov. 774, u. wurden die Lande v. Kaiser Joseph II. zu einem Herzogth. erhoben, auch am 22 Merz 777 zu Wien darüber die

Belehnung ertheilt, †6 Jul. 785 zu Oldenburg. Gem. Ulrike Friderike Wilhelmine, des Ldgf u. Pr. Maximil. zu Hessen-Cassel älteste T., verm. 27 Nov. 752, des St. Cath. O. D., †28 Febr. 787.

Vaters-Geschwister: 1) Hedw. Soph. Auguste, g. im Oct. 705, Aebtiss. zu Herford u. Pröpstin zu Quedlinburg, †4 Oct. 764. 2) Carl, g. 26 Nov. 707, Coadjut. des Stifts Lübeck, succed. als Bischof 726, reiste nach Petersburg, versprach sich mit der damal. Prinzessin, u. nachherig. Kaiserin v. Rußland Elisabeth, † daselbst 1 Jun. 772. 3) Anne, g. 3 Febr. 709, † 2 Febr. 758. Gem. Wilh. Pr. von Sachsen-Gotha, † 31 May 771. 4) Adolph Friedr., g. 14 May 719, Hz. zu Eutin, Bisch. an seines Bruders Carl Stelle 16 Sept. 727, Administrat. zu Gottorp 739, schwedischer Thronfolger 3 Jul. 748, trat 750 das Bisthum seinem Bruder Friedr. August ab, und ward König 5 Apr. 751, † 12 Febr. 771. Von seinen Nachkommen s. d. Art. Schweden. 5) Johanne Elisabeth, g. 25 Oct. 712, des St. Cath. O. D., † 30 May 760. Gem. Cstian August Fst. zu Anhalt-Zerbst, verm. 8 Nov. 727, † 16 Merz 747. 6) Georg Ludwig, g. 16 Merz 719, russ. kais. Gen. FM., auch Statthalter u. Administrator der holstein-gottorp. Lande in Deutschland, des schw. Adl. u. Andr. Ord. R., war k. preuß. Gen. u. Obr. eines Dragoner-Regim. bis im Merz 751, da er quittirte, † 7 Sept. 763. Gem. Sophie Charlotte, des Hz. Friedr. Wilhelms v. Holstein-Beck T., und Burggf. Aemils zu Dohna-Wartenberg W., verm. 1 Jan. 750, des St. Cath. O. D., † 7 Aug. 763.

Kinder: 1) Friedr. Georg, g. 20 Jul. 751, † 10 Aug. 752. 2) Wilh. August, g. 18 Jan. 753, holstein-gotttorp. Obr. eines Inf. Regim., des Seraph. u. St. Annen-O. R., † 14 Jul. 774. 3) Peter Friedr. Ludwig, g. 17 Jan. 755, Fürst zu Lübeck, auch regier. Administr. des Herzogth. Oldenburg seit 8 Jul. 785, kais. russ. Gen. Maj. u. Obr. eines Drag. Regim., des Eleph. St. Andr. und Annen-, auch schw. Adl. O. R., residirt zu Eutin auch zu Oldenburg. Gem. Friderike Elisab. Amalie, des Hz. Friedr. v. Würtemberg T., verm. 26 Jun. 781, St. Cath. O. D., † 24 Nov. 785.

Kinder: a) Paul Friedr. August, g. 13 Jul. 783, des russ. St. Andr. O. R., studirt zu Leipzig. b) Peter Friedr. Georg, g. 9 May 784, des Alex. Newsky-O. R., studirt zu Leipzig.

Johanniter- (Malthefer-) Ordens Oberstmeisterthum zu Heitersheim.

Der Großprior oder Oberstmeister der deutschen Zunge des Johanniter-Maltheser-Ordens erlangte im J. 1546 von Kaiser Carl V. die reichsfürstl. Würde, u. hat Sitz u. Stimme auf dem teutschen Reichstage (bisher auf der 29n Stelle der geistl. Fürstenbank), so wie auf den oberrhein. Kreistagen. Die diesseits des Rheins gelegenen Besitzungen dieses Großpriorats sind von der allgemeinen Secularisation Behufs der Entschädigungen verschont geblieben, u. für die, mit dem linken Rheinufer verlornen Commenden hat dieses Großpriorat die Grafsch. Bonndorf nebst Blumeck und Schluchsee, dann die Abteyen St. Blasien, St. Trudpert, Schuttern, St. Peter, Thennenbach, so wie alle Kapitel und Klöster des Breisgaues zum Ersatz erhalten. — Die Residenz ist Heitersheim im Breisgau.

Johanniter-Oberstmeister in deutschen Landen und Reichsfürst: Ignaz Balthasar Fhr Rink v. Baldenstein (bisheriger Großprior v. Ungarn u. Commenth. von Leugeren rc.), g. 4 Aug. 1721, wurde zum Obristmeister erw. 12 Dec. 1796, eingeführt zu Heitersheim 1 May 1798.

Vorfahrer: Joseph Benedict, aus dem gräfl. Hause von Reinach zu Fuchsmännigen, g. 19 Febr. 720, erw. 20 Aug. 777, belehnt zu Wien 24 Merz 780, Commenthur zu Villingen, † 4 Oct. 796 (zu Wels im Oberösterr.).

Isenburg oder Ysenburg.

Ein altgräfliches, nun zum Theil fürstliches Haus in der Wetterau, dessen Stammschloß Ysenburg, wovon jetzt nur noch einige Ruinen sichtbar sind, in der Gegend von Andernach u. Coblenz ohnweit des Rheins lag. — Es hatte sich vormals durch Ludwigs († 1511) Söhne, Philipp u. Johann, in die Linien zu Kelsterbach und Birstein abgetheilt. Die Kelsterbachische Linie erlosch jedoch im Jahr 1601 mit Heinrich, letzten Gr. v. Isenburg-Kelsterbach. Hierauf theilte sich die Birsteinische Linie nach 2 Söhnen Wolfgang Ernsts († 1633) wieder in 2 Linien: der ältere Sohn, Wolfgang Heinrich († 1635) stiftete die Offenbach-Birsteinische, und der jüngere Sohn, Johann Ernst († 1685), die Büdingensche Hauptlinie.

Die Offenbach-Birstein. Hauptlinie hatte sich zwar anfangs wieder in die Aeste zu Offenbach und Birstein vertheilt; allein der erste Ast erlosch 1718 mit seinem Stifter Johann Philipp, und Offenbach fiel daher an Birstein. Die Birsteinische Linie blüht noch, u. hat sich nach 2 Söhnen v. Wilhelm Moriz († 1711) abermals in 2 Aeste verbreitet. Sein älterer Sohn Wolfgang Ernst I. pflanzte den Hauptast zu Offenbach u. Birstein; sein jüngerer Sohn Wilhelm Moriz den Nebenast zu Philippseich. — Hier wird blos von dem Hauptaste die Rede seyn, dessen Stifter Wolfgang Ernst I. am 24 May 1744 mit gesammter Descendenz v. Kaiser Carl IV. in des H. r. Reichs Fürstenstand erhoben wurde. Die gräflichen Linien werden nachher im 3ten Kap. dieses Abschnitts aufgeführt.

* Isenburg-Offenburg-Birstein.

Ist, so wie das ganze Haus, reformirter Religion. Residenz: Offenbach.

Fürst: Carl Friedr. Ludw. Moritz, g. 29 Jun. 766, succ. seinem Vater am 3 Febr. 803, k. preuß. Gen. Maj. (Tit.) v. d. Armee, des Malth. O. Ehren-Comth., des wetterau. Grafen-Collegii Director; quittirte 795 als k. k. Obristl. des Inf Regim. d'Alton. Gem. Charlotte Aug. Wilh., des Gr. Franz v. Erbach-Erbach T., verm. 16 Sept. 795 zu Erbach.

Kinder: a) Victorie Charlotte Franc. Louise, g. 10 Jun. 796. b) Amalie Auguste, g. 20 Jul. 797. c) Wolfgang Ernst, g. 25 Jul. 798. d) Franz Wilhelm, g. 1 Dec. 799. e) Friedrich Carl Vict., g. 22 Jan. 801. f) Alexander Victor, g. 14 Sept. 802 zu Birstein.

Geschwister: 1) Ernest. Sophie Amalie, g. 25 Sept. 761, † 22 Apr. 763. 2) Wolfg. Ernst, g. 21 Oct. u † 5 Dec. 762 3) Sophie Frider. Louise Auguste, g. 27 Jan. 765, † 26 Apr. 767. 4) Victor, (Wilh. Carl Friedr.), g. 21 Merz 769, † 31 Merz 770. 5) Eleon. Friderike, g. 30 Jan. 771, † 24 Jun. 772. 6) Wolfgang Ernst, g. 7 Oct. 774, k. k. Maj. beym Inf. Regim. Erbach (Nr. 42, Stab zu Eger). 7) Victor,

g. 10 Sept. 776, k. k. Rittmeister des Chev. leg. Rgts Nr. 3 oder Orellly (Stab zu Siedlez in Westgalizien).

Eltern: Wolfgang Ernst II., g. 17 Nov. 735, succed. seinem Großvater 15 Apr. 754 unter der Vormundschaft seiner Mutter u. s. Oheims Friedr. Ernsts, u. trat nach erhaltener Volljährigkeitsbewilligung die Regier. an 26 Merz 759, hob am 26 Merz 794 die Leibeigenschaft in seinem Lande auf; des weiß. Adl. O. R., des wetterauischen Grafen-Collegii Director, † 3 Febr. 803. 1te Gem. Sophie Charlotte Ernestine, des Fst. Victor Amad. Adolph v Anhalt-Schaumburg T., verm. 20 Sept. 760, † 5 Oct. 781. 2te Gem. Ernestine Esperance Victorie, des Fst. Heinrich XI. Reuß zu Greitz T., verm. 20 Aug. 783, ist W.

Vatersbruder: Moritz, (Christian) g. 16 Jul. 739, war von 760 bis 763 in k. poln. u. chursächs., hernach in kais. russ. Kriegsdiensten, zuletzt aber churpfalzbayr. Gen. Maj. u. Inhab. des 13n Füsel. Regim., † 12 Jun. 799 im Bade Nenndorf. Gem. Leopoldine Elisab. Winkel, verm. 20 Merz 782, wurde den 12 May 790 v. Reichsvicariatswegen zur Reichsgräfin v. Winkel erklärt, † als W. 8 Nov. 801 zu Herborn.

Großeltern: Wilh. Emich Cstoph, (Sohn des am 23 May in den Reichsfürstenstand erhobenen Wolfg. Moritz I. u. dessen 1n Gemahlin Friderike Elisab. geb. Gräfin v. Leiningen-Dachsburg) g. 5 Oct. 708, residirte zu Wenings, † 31 Jan. 741. Gem. Amal. Belgica, des Gr. Ernst Carls v. Isenburg-Marienborn T., g. 29 Febr. 716, verm. 3 May 733, † 2 Jan. 799.

Großvatersgeschwister: 1) Friedrich Ernst, Fürst, g. 24 Oct. 709, St. Hubert. O. R., war Mitvormund u. Landesadministrator v. 754 bis 759, † 5 Merz 784. Gem. Louise Charlotte, des Gr. Joh. Phil. v. Isenburg-Offenbach T., g. 24 Sept. 715, verm. 25 Oct. 733, † 16 Jul. 793.

Tochter: Elisabeth Charl. Ferdin. Louise, g. 24 Jan. 753, ist W., – ihr Gem. Georg August Wilh. Gr. zu Solms-Laubach, verm. 2 Nov. 767, † 1 Aug. 772.

2) Cstian Ludw., g. 8 Oct. 710, Graf, des deutsch. O. R., Commenthur der Balley Hessen, auch Commenth. zu Marburg u. Wetzlar, hessen-cassel. Gen. L. u. Obr. eines Inf. Regim. quitt. u. † 6 Jul. 791. 3) Carl Philipp, g. 16 Sept. 711, † 21 Apr. 723. 4) Adolph August, g. 5 Jan. 713, kais. Obr. eines Inf. Regim., † 12 Jul. 744. 5) Elisab. Amal. Friderike, g. 20 Nov. 714, † 22 Nov. 748. Gem. Cstian Aug. Gr. zu Solms-Laubach, † 20 Febr. 784. 6) Joh. Casimir, g. 9 Dec. 715, des Seraph. O. R., hessencassel. Gen. L. u. Obr. eines Inf. Regim., † 13 Apr. 759 in der Schlacht bey Bergen. 7) Carol. Florentine, g. 16 Aug. 722, † 22 May 728. 8) Doroth. Wilh. Albertine, g. 13 Sept. 723, † 10 Febr. 777. Gem. Ernst Dietr. Gr. v. Isenburg-Büdingen, † 26 Dec. 758. 9) Charl. Frider. Adolphine, g. 23 Aug. 726, † 13 Oct. 784. 10) Wilh. Frider. Louise, g. 11 Aug. 728, † 9 Jan. 785. 11) Friedrich Wilhelm, g. 13 Sept. 730, k. k. Kämmerer, churpfälz. Gen. Ltn. der Inf. (lebt mit 6000 fl. Pension zu Mannheim), des Alex. Newsky-O. R. u. des toscan. St. Stephan-O. Command., war vormals bis 767

in

in kön. span. Kriegsdienst. Gem. Carol. Franc. Dor. Gräfin v. Parkstein, StiefSchwester des Fürsten v. Bretzenheim, St Cr. O. D., verm 25 Oct. 776, erhält (als Entschädigung für ihren Antheil an der Hrsch. Reipoltskirchen u. andere transrhenan. Herrschaften) seit 1 Dec. 802 eine jährl. Rente von 23,000 fl aus Mediatklöstern, welche aber in der Folge auf die Rheinschiffarthsoctroy angewiesen worden sind.

Kinder: a) Carl August Friedr. Bernh., g. 20 Aug. 777, † 790. b) Carl Theodor Friedr. Lorenz Franz, g. 12 Aug. 778. c) Mar. Elisab. Auguste, g. 8 Sept. 779, † 2 Apr. 803. Gem. Carl Albrecht, reg. Fst. v. Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, verm. 11 Jul. 797. d) Ernst Ludwig Casimir, g. 25 Jan. 786. e) Carl Wilhelm, g. 27 Jan. 789, † . . . . 798.

12) Cstine Alb. Henriette, g. 8 Aug. 732, † 2 Merz 737 13) Cstine Ferd. Louise, g. 27 Febr. 737, † 9 Apr. 763.

Urgroßaters: (Wolfg. Ernst I., g. 686, wurde Rsfürst 744, † 754) **Bruder**: Wilhelm Moritz Gr. zu Philippseich, g. 688, † 772; wurde durch seine Descendenz der Stifter des Nebenastes zu Philippseich, siehe im 3n Kapitel: Isenburg-Philippseich!

Kaunitz.

Ein gräfliches, nun zum Theil fürstliches Haus, dessen Stammhaus, das Bergschloß u. die kleine Stadt Kanitz in Mähren (im brünner Kreise) liegt. Es erlangte die reichsgräfl. Würde 1642, u. blühet in 2 Linien, der böhmischen u mährischen. Die erstere führt noch den gräflichen Charakter, u wird unten im 3n Kap. dieses Abschnitts aufgeführt. — Die leztere, welche 1764 nach dem Recht der Erstgeburt in des h. r. Reichs Fürstenstand erhoben wurde, schreibt sich Kaunitz-Rietberg, wegen der durch Heyrath erlangten Grafschaft Rietberg in Westphalen, worauf auch deren Sitz u. Stimme im westphälischen Grafencollegio gegründet wurde. Durch den Rs-Deputations Receß v. 1802 erlangte dieselbe eine Virilstimme im RsFstenrath.

Kaunitz-Rietberg.

Catholischer Religion. — Wohnsitz: zu Wien.

Fürst: Dominicus Andreas, g. 30 Merz 740, des heil. r. RsFürst v. Kaunitz-Rietberg, auch Gr. v. Questenberg seit 752 (nachdem er von dem lezten Grafen Joh. Adam v. Questenberg zum Universalerben eingesezt worden war), succed. seinem ältern Bruder Ernst Christoph am 19 May 797 in der fürstl. Würde und den dazu gehörigen Fideicommißherrschaften, Hr der Hrsch. Jarmeritz in Mähren, Petschau u. Gabhorn 2c. in Böhmen, des gold. Vl. R., k. k. Kämmerer, w. geh. R. u. Vice-Obriststallmeister (auch gewes. Bothschafter am kön. span. Hofe bis 779). Gem. Bernhardine, des Gr. Franz Joseph v. Plettenberg-Wittem T., verm. 10 Jan. 762, St. Cr. O. D., † 22 Dec. 779.

Kinder: a) Marie Theresie, g. 3 Febr. 763, St. Cr. u. Malth. Ord. D. Gem. Rudolph Gr. v. Wrbna u. Freudenthal, verm. 28 Jul. 785. b) Mar. Antonie, g. 6 Aug. 765, gewes. Canonissin des adel. Stifts St. Vaudrü zu Mons. c) Aloys, g. 19 Jun. 774, k. k. Kämmerer, auch seit 795 gewes. Reichshofrath, seit 803 k. k. ausserord. Ges. u. bev. Minister zu Dresden (vorher seit 801 zu Copenhagen). Gem. Franciske Xaverie, des Gr. Guidobald Ungnad v. Weissenwolf T., verm. 29 Jul. 798.

Kinder: 1) Theresie Louise, g. 8 Jan. 800, † 6 Sept. 801. 2) Caroline Ltop. Johanne, g. 27 May 801.

Geschwister: 1) Ernst Christoph, g. 6 Jun. 737, succ. seinem Vater Wenzel Anton als Rsfürst v. Kaunitz, Gr. v. Rietberg, Hr. der Herrsch. Esens, Stedesdorf, Widmund, Austerlitz, Ungarischbrod rc. am 27 Jun. 794; des goldn. Vließes R., k. k. Kämmerer, w. geh. R. u. Obristhofmarschall (auch vormals k. k. Bothschafter am kön. sicilian. Hofe zu Neapel und bey der Wahl des verstorb. Pabstes Clemens XIV.), † 19 May 797 zu Wien. Gem. Mar. Leopoldine, des Fst. Johann Aloys zu Oettingen-Spielberg T., Frau der Herrsch. Cojetein in Mähren, verm. 12 Jan. 761, St. Cr. O. D., † 28 Febr. 795 zu Wien.

Kinder: a) Joseph, g. 19 Jun. 769, † 13 Merz 774. b) Mar. Franciske, g. 24 Apr. 773, † 28 May 778. c) Mar. Eleonore, g. 10 Oct. 775, Frau auf Cojetein in Mähren, erbte auch 797 die väterl. Allodialherrschaften. Gem. Clemens Wenzl Nep. Lothar., Rsgr. v. Metternich-Winneburg, verm. 27 Sept. 795.

2) Moritz Quirin, g. 9 Jun. 738, † 31 Merz 742. 3) Maximilian Ulrich, g. 28 Merz 741, Domhr zu Ollmütz, † 17 Merz 754. 4) Franz Wenzel, g. 2 Jul. 742, k. k. w. geh. R. u. Kämm., Gen. FZM., Inh. eines Inf. Regim. (Nr. 20) u. command. Gen. in Westgalicien (zu Cracau), des deutsch. O. R. u. Land-Commenth. der Balley Westphalen, auch Commenth. zu Moelheim u. Münster. 5) Joseph Clemens, g. 22 Nov. 743, k. k. geh. R. u. Kämmer., des St. Stephan-O. Großkr., w. Hofr. bei der geh. Hof- u. Staats-Canzley, auch k. k. Bothschafter am kön. span. Hofe, † 4 Febr. 785. 6) Marie Antonie, g. 16 May 745, St. Cr. O. D., † 29 Jun. 769. Gem. Cstoph Wilhelm Gr. v. Thierheim, k. k. geh. R., Kämmer. u. Landeshptm. in Oesterr., verm. 12 Sept. 763.

Eltern: Wenzel Anton, g. 2 Febr. 711, Rsfürst v. Kaunitz, Graf von Rietberg, Erbhr der Hrsch. Esens, Stedesdorf u. Widmund, wie auch der Herrsch. Austerlitz, Ungarischbrod rc., k. k. w. geh. R., Conferenz-Minister, des goldn. Vl. R. u. St. Steph. O. Großkr., durch 40 Jahre gewes. Hof- u. Staatscanzler der auswärtigen, u. erster Staatsminister der inländ. Geschäfte (hatte sich schon vorher als gevollm. Minister zu Turin und in den österreich. Niederlanden durch das daselbst geführte Interims-Gouvernement, und 748 als Botschafter beym Friedens-Congreß zu Achen, wie auch nachher am französ. Hofe berühmt gemacht; wurde 8 Apr. 764 mit seinen männl. Leibeserben nach d. Recht der Erstgeburt in den Reichsfürstenstand erhoben), † 27 Jun. 794. Gem. Mar. Ernestine, des Gr. Franz Anton v. Starhemberg T., verm. 6 May 736, † 6 Sept. 749.

Vatersgeschwister: a) Mar. Antonie Jos. Justine, g. 14 Jun. 708, St. Cr. O. D., † 14 Jun. 778. Gem. Joh. Adam Gr. von Questenberg, kais. geh. R., verm. 14 Apr. 738, † 9 May 752, u. sezte den Gr. Dominicus, jetzigen Fst. v Kaunitz-Rietberg zum Universalerben ein. b) Mar. Ferdinand, g. 20 Febr. 712, † im Jul. 731. c) Carl Joseph, g. 26 Dec. 715, Domhr zu Lüttich, Münster u. Ollmütz, Malth. R., † 31 Merz 727. d) Ludwig Joseph, g. 4 Sept. 720, k. k. w. Kammerhr., †

12 Merz 745. e) Mar. Eleonore, g. 18 Apr. 723, † 5 May 776. Gem. Rudolph Gr. v. Palfy, k. k. Gen. FML., verm. im Jan. 743, † 3 May 767. f) Joh. Joseph, g. 8 Jun. 726, Domhr zu Ollmütz, † 10 Merz 743. g) Rudolph Joseph, g. 4 Oct. 727, † 728.

Großeltern: Maximilian Ulrich, Rsgraf v. Kaunitz, g. 27 Merz 679, war kaiserl. Abgesandter an den Churhöfen im Reich, kaiserl. Bothschafter in Rom bey Innocenz XIII, ferner kaiserl. geh. R, Landeshptm. in Mähren, des goldn. Vl. R., † 10 Sept. 746. Gem. Mar. Ernestine Franciske, Gräf. v. Ostfriesland, Erbgräfin v. Rietberg, des Gr. Ferdin. Max. v. Ostfriesland und Rietberg T., g. 4 Aug. 687, verm. 6 Aug. 699, † 1 Jan. 758. Durch diese Vermählung ist die Grafschaft Rietberg samt den Ansprüchen auf die Herrschaften Widmund, Esens und Stedesdorf in Ostfriesland, an das gräfl. nun fürstl. Kaunitzische Haus gediehen.

Großvaters-Geschwister: 1) Carl Joseph, g. 676, Auditor Rotä, Propst zu Alt-Oettingen, Domhr zu Salzburg, Passau und Ollmütz, Bischof zu Laibach 710, † 25 Sept. 717. 2) Mar. Eleonore, g. 17 Jan. 682, † 28 Merz 723. Gem. Franz Wenz. Gr. v. Trautmannsdorf, † 23 Merz 753. 3) Mar. Dominike, g. 1 Jun. 689, † 7 Febr. 756. Gem. Philipp Joseph Gr. Ursin v. Rosenberg, † 7 Febr. 765. 4) Franciske Gabriele Josephe, g. 2 Apr. 690, Obristhofmeisterin bey der Erzherzogin Marie Amalie, † 6 Merz 769. Gem. Albrecht Gr. v. Heister, verm. 7 May 711, † im Oct. 746.

* Khevenhüller.

Ein altes gräfliches, nun in einer Linie fürstliches Haus, das schon im 10n Jahrhundert in Franken blühete (wie Grabmähler, welche man noch vorfindet, beweisen) und dort das alte Stammschloß Khevenhüller zwischen Berching u. Dietfurt besaß. Im Jahre 1080 übersiedelte es aus Franken nach Kärnthen, woselbst Richard v. Khevenhüller das Schloß Aichelberg angelegt hat. Seitdem hat es in diesem u. den übrigen österreich. Erblanden immer mehrere Besitzungen erworben, u. viele Sprößlinge desselben sind in kaiserlichen Civil- u. Militairdiensten zu den höchsten Aemtern und Würden gelangt. — Es besitzt seit 1588 das Obrist-Erb-Land-Stallmeister-Amt in Kärnthen, erlangte 1593 die reichsgräfliche Würde, u. hat sich mit zwey Söhnen Augustins († 1519) in 2 Linien verbreitet; der ältere Christoph stiftete die Linie zu Frankenberg in Oesterreich ob der Ens, und der jüngere Sigismund II. die Linie zu Hohen-Osterwitz in Kärnthen. Die erstere, welche nur den gräfl. Charakter führt, wird unten im 3n Kap. dieses Abschnitts aufgeführt. Hier ist blos die leztere darzustellen, diese nennt sich:

* Khevenhüller-Metsch zu Hohen-Osterwitz.

Besitzt seit 1775, nach Erlöschung des fürstl. Trautson. Hauses zugleich das Erblandhofmeisteramt in Oesterreich unter der Ens, hat am 24 Oct. 1737 Sitz u. Stimme im schwäb. Grafencollegio, und am 4 Apr. 1764 bei der Krönung Kaiser Josephs II. die Rsfürstl. Würde erhalten. — Cathol. Religion. — Wohnort: gegenwärtig Wien (ehedem Mailand).

Fürst: Carl Maria Franz, g. 26 Nov. 756, k. k. Kämmer., succed. seinem Vater 15 Jun. 801 als des h. r. Rsfürst zu Khevenhüller-Metsch u. Aichelberg, Gr. zu Hohen-Osterwitz u. Hardegg, Obrist Erblandhofmeister in Oesterreich unter der Ens 2c.

Geschwister: a) Joseph Johann, g. 17 Jun. 755, k. k. w. Kämmer., † 784. b) Emanuel Jos. Eleuther, g. 20 Febr. 758, † 19 Jul. 772. c) Antonie Marie, g. 10 Apr. 759, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais. Gem. Carl Gr. v. Zichy (Sitschy) von Vasonköe, k. k. w. geh. R. u. gewes. Obristhofrichter in Ungarn, des St. Steph. O. Großkr., verm. im Jan. 776. d) Marie Victorie Estiane, g. 23 Dec. 760. Gem. Balth. Fürst v. Erba-Odescalchi, k. k. Kämmer., verm. 784. e) Franz Joseph, g. 7 Apr. 762, k. k. Kammerhr, Obrist u. Command. des Inf. Regim. No. 16. (Erzhz. Rudolph). 1te Gem. Mar. Elisabeth, des Gr. Joh. Adam v. Kuefstein T., verm. 12 May 792, St. Cr. O. D., † 8 Apr. 796. 2te Gem. Mar. Josephe, des Gr. Otto v. Abensberg u. Traun T., verm. 16 Apr. 798, † 5 Merz 799.

Kinder: 1) Joh. Sigism. Friedrich, g. 10 Jun. 793, † 20 Apr. 794. 2) Friedrich Joh. Mar. Reichard, g. 29 Dec. 794, † 795. 3) ein Sohn, g. im Jan. 799.

g) Mar. Caroline Ferdinande, g. 23 Sept. 763. Gem. Joseph Marchese Sorrisina von Vidoni, verm. 783. h) Mar. Theresie, g. 20 Jun. 765, † 765. i) Leopoldine, g. 22 Aug. 767, St. Cr. O. D. Gem. Alexander Fst. Ruspoli v. Corvetro, verm. 785.

Eltern: Friedrich Sigismund, g. 22 Febr. 732, succed. seinem Vater 18 Apr. 776, als des h. r. Rs-Fürst v. Khevenhüller-Metsch zu Aichelberg, Gr. zu Hohen-Osterwitz u. Hardegg, Obrist-Erblandhofmeister in Oesterreich unter der Enns, u. Obrist-Erblandstallmeister in Kärnthen, des St. Steph. O. Großkr., k. k. w. geh. R. (war kais. bevollm. General-Commissarius in Italien von 775 bis 782, auch vorhero von 756 bis 760 Gesandter am portugies., u. v. 763 bis 770 am k. sardin. Hofe, auch sodann Obristhofmeister des Erzhz. Ferdinand), † 15 Jun. 801 zu Klagenfurt. 1te Gem. Mar. Anne Amalie, des Fst. Eman. v. Liechtenstein T., verm. 26 Febr. 754, St. Cr. O. D., † 20 Oct. 787. 2te Gem. Marie Josephe Gräf. v. Strasoldo, verm. 4 Nov. 800, ist W.

Vaters Geschwister: 1) Mar. Josephe, g. 6 Dec. 729, St. Cr. O. D., † 24 Nov. 793. 1r Gem. Carl Joseph Gr. v. Herberstein, k. k. Kämmer. u. niederösterr. Reg. R. in Justizsachen, verm. 9 Oct. 748, † 13 Dec. 753. 2r Gem. Gabriel Gr. von Bethlem, des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R., Obristhofmeister der Erzherzogin Marie Estine, verm. 13 Jun. 756, † 4 Merz 767. 2) Joseph Adolph, g. 15 Dec. 730, † 21 Sept. 736. 3) Johann Joseph, g. 30 Merz 733, k. k. w. Kämmer., des St. Steph. O. Commandeur, Gen. FML. u. Cpt. Ltn. bei der k. k. deutsch adel. Leibgarde, Inh. eines Inf. Rgts, † 21 Febr. 792. Gem. Mar. Josephe, des Gr. Franz Anton v. Schrattenbach T., u. Gr. Guidob. Joseph v. Dietrichstein-Nicolsburg W., verm. 25 Apr. 774, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais (ihr 3r Gem. ist seit 9 Oct. 797 Franz Gundaccar Fst. v. Colloredo-Mannsfeld).

Kinder: a) Joseph, g. 19 Nov. 776, k. k. Kammerhr. b) Anton, g. 777, † 14 Oct. 779. c) Vincenz Ferrerius, g. 7 Aug. 780, Domic. in Eichstädt u. Passau. d) Franz Seraphicus Anton, g. 3 Oct. 783, Maltheser R.

4) Mar. Caroline, g. 18 Apr. 734, † 14 Jan. 746. 5) Joh. Franz Anton, g. 3 Jul. 737, Graf, Hr auf Wärenegg, Sturmberg, Ober- u. Unter-Fladnitz ꝛc. in Steyermark, auch Zlin u. Brzezolup in Mähren, k. k. w. geh. R., Landmarschall in Niederösterreich seit dem 12 Febr. 791, auch zulezt seit 797 k. k. Obristhofmarschall (war vorher Rshofr., Hof-Rechenkammer-Präsid. u. sodann Gouv. v. Innerösterreich), des goldn. Vl. R., † 23 Dec. 797. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Adam v. Rothal T., g. 27 Merz 742, verm. 30 May 763, St. Cr. O. D., † 9 Aug. 777.

Kinder: a) Johann Joseph, g. 9 Apr. 765, Graf u. heut. Majoratshr auf Wärenegg, Sturmberg ꝛc. in Steyermark, auch Zlin u. Brzezolup in Mähren, k. k. Kämmer., (wohnt zu Grätz). Gem. Mar. Josephe, des Gr. Mar. Raymund v. Saurau T., verm. 13 May 792, St. Cr. O. D. b) Mar. Caroline, g. 14 Merz 767, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais. Gem. Franz Fst. Ursini v. Rosenberg, verm. 27 Dec. 786. c) Marie Anne Josephe, g. 19 Nov. 770, St. Cr. O. D., ist W. Gem. Carl Jos. Nep. Fst. v. Liechtenstein, verm. 28 Sept. 789, † 25 Dec. 795. d) Mar. Franciske, g. 4 Oct. 772. e) Mar. Elisabeth, g. 17 Oct. 776.

6) Johann Leopold, g. 15 Jul. 739, † 19 Jan. 746. 7) Mar. Theresie, g. 4 Jan. 741, St. Cr. O. D. Gem. Leop. Gr. v. Kollowrat-Krakowsky, des goldn. Vl. R. u. des St. Steph. O. Großkr., k. k. w. geh. R. u. w. dirig. Staatsminister, verm. 13 Sept. 769. 8) Joh. Ernst Carl, g. 6 u. † 9 Sept. 743. 9) Mar. Anne, g. 3 Apr. 747, † 20 Jun. 777. Gem. Carl Vinc. Gr. v. Salm-Neuburg am Inn, † 3 Febr. 784. 10) Joh. Emanuel, g. 23 Apr. 751, k. k. geh. R., Kämmer. u. gewes. erster Consultor bey dem Gouvernement in der österr. Lombardey, seit 802 k. k. bev. Minist. beym päbstl. Stuhle zu Rom. Gem. Mar. Josephe Gräf. v. Mezzabarba, g. 757, verm. 773, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Mar. Charlotte, g. 10 May 774. b) M. Leopoldine, g. 6 Jun. 776. Gem. Marchese Adda, verm. 794. c) Marie, g. 11 Merz 778. Gem. NN. Marquis v. Visconti, verm. im Jun. 800.

Großeltern: Joh. Joseph, (Sohn des 734 mit Sitz u. Stimme unter die schwäb. Rsgrafencurie aufgenommenen Grafen Sigismund Friedrichs), g. 3 Jul. 706, anfangs nied. öst. Reg. R., u. k. k. Kammerherr, sodann Rshofr., kais. w. geh. R. (739) u. Conferenzminister; war k. k. Abgesandter zu Copenhagen seit 734, zu Regensburg seit 737, zu Dresden bis 741, endlich zu Hannover u. Botschafter zur Kaiser-Wahl 745; auch inzwischen kön. ungar. u. böhm. Obristhofmeister; des goldn. Vl. R. u. des St. Steph. O. Großkr.; wurde in den Fürstenstand erhoben 4 Apr. 764, erhielt nach des lezten Fürsten von Trautson Tode das Obrist-Land-Hofmeisteramt in Oesterreich unter der Enns erblich, † 18 Apr. 776. Gem. Carol. Marie Auguste, des Gr. Joh. Adolph von Metsch, Kaiser Carls VI. w. geh. R. u. Rs-Hofraths-Vicekanzlers älteste u. Erbtochter, g. 26 Jan. 709, verm. 22 Nov. 728, St. Cr. O. D., † 16 Apr. 784.

Großvaters Geschwister: 3 an der Zahl, sind sämmtl. todt, siehe dieselben in der Ausgabe von 1803!

Leiningen.

Der Ursprung des Leiningenschen Hauses, welches seinen Namen von einem Schloß, Alt-Leiningen genannt, führt, verliert sich in die ältesten Zeiten. Mit Friedrich I. Grafen zu Leiningen, der seine 3 Brüder überlebte, starb die erste Race der Grafen zu Leiningen im Mannsstamme aus. Er hatte aber noch eine Schwester, Luccard, welche Simon II. Grafen zu Saarbrück heyrathete. — Aus dieser Ehe waren 3 Söhne vorhanden, nämlich a) Simon III. Graf zu Saarbrück, b) Heinrich, welcher Bischof zu Worms wurde, und c) Friedrich. Letzterer nannte sich schon vor dem J. 1220 einen Herrn von Hartenburg, weil er das noch bestehende Schloß dieses Namens erbaut hatte, und nahm nach dem J. 1220, als nach dem Tode des Grafen Friedrichs I. zu Leiningen, seines mütterlichen Oheims, die Qualität eines Grafen von Leiningen, seiner Mutter wegen an. Er war also der Stifter der 2ten Race des Hauses Leiningen.

Dieser Friedrich II. Graf zu Leiningen heyrathete die Gräfin Agnes, Tochter Everards I. Grafen zu Eberstein und Schwester der Mutter Kaiser Rudolphs von Habsburg. Aus dieser Ehe entsprossen 6 Söhne und eine Tochter. Der älteste von diesen Söhnen, Graf Simon, heyrathete 1223 Gertrud, einzige Tochter Alberts, letzten Grafen von Dachsburg (von der 2ten Race), und nahm nun auch die Qualität eines Grafen zu Dachsburg an. Seine Gemahlin Gertrud starb 1225 und Bischof Berthold von Strasburg belehnte ihn 1228 mit Dachsburg.

Graf Simon starb 1234 und sein Bruder Friedrich III. succedirte ihm. Dieser heyrathete eine Gräfin Adelheid v. Kyburg, und hinterließ einen Sohn Friedrich IV., welcher sich mit Johanna, Gräfin v. Sponheim vermählte. Er bekam 2 Söhne, Friedrich V. und Joffrid. Beide Brüder theilten die Länder ihres Vaters, und Joffrid ist der Stifter des noch jetzt blühenden Hauses Leiningen-Hardenburg-Dachsburg.

Die Linie Friedrichs V. als die ältere, hatte vom Kaiser die landgräfl. Würde, welche damals einen Fürsten bezeichnete, erhalten, starb aber im Mannsstamme mit Landgraf Hesso zu Leiningen 1467 aus. Er hinterließ eine Schwester, Namens Margarethe, die an Reinhard IV. Gr. zu Westerburg, vermählt war (siehe im folg. 3ten Kapitel den Artikel: Leiningen-Westerburg!). Das Haus Westerburg nahm nun, von Pfalzgr. u. Churfürst Friedrich dem Siegreichen unterstützt, die Länder des Landgrafen Hesso in Besitz und verband den Namen Leiningen mit dem Namen Westerburg. Die Leiningen-Hartenburg-Dachsburg. Linie machte darauf zwar gegen das Haus Westerburg beym Reichshofrath einen Proceß anhängig, welcher aber bis jetzt noch nicht entschieden ist.

Hier wird blos von der fürstl. Linie des Hauses Leiningen-Dachsburg die Rede seyn. Die Dachsburgische Linie hat sich nämlich mit 2 Söhnen Emichs IX. in 2 Linien verbreitet, indem Emichs IX. älterer Sohn, Johann Philipp († 1562) seine Residenz in Hartenburg nahm, Emich X. aber, der jüngere Sohn, theils zu Dürkheim, theils zu Heidesheim residirte, und die Heidesheim-Falkenburgische Linie stiftete, die sich in die 2 Häuser Guntersblum und Heidesheim abtheilte. Nach dem Tode des Grafen Friedr. Theodor Ludwigs († 1774) der beide Grafschaften, Guntersblum u. Heidesheim, vereinigt besessen hatte, nahm die fstl. Leiningensche Linie diese beiden Grafschaften in Besitz; die jetzt regierenden Grafen zu Leiningen-Billigheim und Neidenau, oder bisher Guntersblum und Heidesheim erhielten sie aber, nachdem sie vom Reichshofrath für Grafen zu Leiningen erkannt wurden, durch einen Theilungsvergleich zurück. (Siehe im folgenden Kapitel den Artikel: Leiningen Falkenburg!).

Die Hartenburgische Linie des Leiningen-Dachsburgischen Hauses hatte sich zwar abermals verschieden getheilt. Die Aeste zu Klein-Bocken-

heim oder Emichsburg sind aber wieder erloschen, und sie blühet daher nur noch in einer Linie, die sich nun nicht mehr Leiningen=Hartenburg, sondern blos

Leiningen

nennt, u. welche (mit Sitz u. Stimme auf der wetterauischen Grafenbank u. auf den oberrhein. Kreistägen) 1779 die rsfürstliche Würde erhalten hat. Für die durch den Lüneviller Frieden an Frankreich gediehenen transrhenan. Lande dieses Hauses (das Fürstenthum Leiningen, die Grafsch. Dachsburg u. die Herrsch. Weihersheim) hat dasselbe mittelst der Staatsverhandlungen zu Regensburg die mainz. Aemter Miltenberg, Buchen, Seligenthal, Amorbach und Bischofsheim; dann die von Würzburg getrennten Aemter Grünsfeld, Lauda, Gerlachsheim und Rippberg, und endlich die rheinpfalz. Oberämter Mosbach und Boxberg zur Entschädigung, dann eine Virilstimme im Reichsfürstenrathe erhalten. — Lutherischer Religion. Residenz: (sonst Dürkheim an der Hart) jetzt Amorbach.

Fürst: Carl Friedrich Wilhelm, g. 14 Aug. 724, churpfalzb. w. geh. R. u. Gen. L. der Cav., des roth. Adler-, St. Hubertus- u. pfälz. Löw. O. R., succedirt seinem Vater in Hardenburg 756 (u. seinem Vetter Gr. Friedr. Theodor Ludwig in Leiningen-Falkenburg 774), Geschlechtsältester u. Lehnsdirector seit 17 Nov. 776, wurde von Kaiser Joseph II. mit Bezug auf die von Kaiser Friedrich III. dem Landgrafen Hesso zu Leiningen ertheilte fürstl. Würde, nebst s. männl. u. weibl. Nachkommen in den Rs-Fürstenstand erhoben 3 Jul. 779. Gem. Cstine Wilh. Louise, des Gr. Wilh. Carl Ludw. v. Solms-Rödelheim T., Mitbesitzerin der Grafsch. Limburg-Gaildorf, Wurmbrand. Antheils, verm. 24 Jun. 749, † zu Straßburg 5 Jan. 803.

Kinder: a) Elisab. Cstine Mariane, g. 27 Oct. 754, † 16 Febr. 792. Gem. Carl Ludw. Theod. Wild- u. Rheingraf zu Grumbach, † 23 May 799. b) Charl. Louise Polyx., g. 27 May 756, † 13 Jan. 785. Gem. Franz reg. Gr. zu Erbach-Erbach. c) Carol. Sophie Wilhelmine, g. 4 Apr. 757, ist W. – ihr Gem. Friedrich Magnus Gr. zu Solms-Wildenfels, verm. 21 Sept. 773, † 12 Febr. 1801. d) Emich Carl, g. 27 Sept. 763, Erbprinz, des St. Hubert. u. de la Fidelité-O. R., churpfälz Gen. Ltn. u. Inh. eines Chev. leg. Rgts. 1te Gem. Soph. Henriette, des Gr. Heinr. XXIV. zu Reuß-Lobenstein-Ebersdorf T., verm. 4 Jul. 787, † zu Coburg 3 Sept. 801. 2te Gem. Mar. Louise Victorie, des reg. Hz. Franz v. Sachsen-Coburg T., verm. 21 Dec. 803.

Sohn: Friedrich (Carl Heinr. Ludw. Emich), g. 1 Merz 793 zu Ebersdorf, † 22 Febr. 800 zu Köstritz.

Schwestern: 1) Carol. Polyx., g. 4 Jul. 728, † 3 Merz 782. Gem. Friedr. Carl Gr. v. Wartenberg, verm. 28 Dec. 751, † 8 May 784. 2) Sophie Wilhelmine, g. 27 Dec. 729.

Eltern: Friedr. Magnus, g. 27 Merz 703, succed. seinem Vater 722, † 28 Oct. 756. Gem. Anne Cstine Eleonore, des Gr. Joh. Wilh. von Wurmbrand T., verm. 23 Nov. 723, † 4 Jan. 763.

Vaters Geschwister: a) Carl Ludwig, zu Bockenheim, g. 19 Febr. 704, churpfälz. Gen. u. Obr. der Schweiz. Garde, des St. Hubert. Ord.

R., ward cath. 736, † 20 Merz 747. Gem. Caroline, des Wild- und Rheingrafen Carls v. Dhaun T., g. 7 Jan. 706, verm. 27 Nov. 726, † als W. 26 May 786.

Tochter: Catharine Louise Eleonore, g. 1 Febr. 735, Malthes. O. Ritterin, ist W. – Gem. Theod. Alex. Prinz v. Löwenstein-Wertheim, verm. 28 Apr. 751, † 27 Febr. 780.

b) Charl. M. Albertine, g. 3 Dec. 704, † 30 May 783. Gem. Erdm. Heinr. Gr. v. Henkel, † 2 Sept. 752. c) M. Anne Louise, g. 12 Jan. 706, † 25 Jan. 764. Gem. Friedr. Ferd. Gr. von Pappenheim, † 27 Febr. 793. d) Joh Polyxene, g. 26 May 709, † 750. Gem. Wilh. Gr. v. Isenburg-Wächtersbach, † 17 Febr. 747.

Großeltern: Joh. Friedrich, Gr. zu Hardenburg, g. 18 May 661, † 9 Febr. 722. 1te Gem. Doroth. Friderike, des Gr. Friedr. v. Ahlefeld T., g. 16 Dec. 661, verm. 685, † 20 Jan. 698. 2te Gem. Catharine, des Mkgf. Friedr. Magnus von Baden-Durlach T., verm. 2 Jul. 702, † 11 Aug. 746.

Liechtenstein.

Ueber den Ursprung dieses fürstlichen Hauses sind die Genealogisten verschiedener Meynung. Nach einigen soll Mähren, nach andern Graubündten dessen erstes Vaterland gewesen seyn. Noch andere haben behauptet, daß es von dem alten Hause Este in Italien entsprossen sey — Gewiß ist, daß es schon sehr lange in den österreich. Erblanden geblüht, daselbst große Besitzungen erworben, sich in mehrere Branchen vertheilt u. durch Ergebenheit und treue Dienste sich stets die Gewogenheit der Kaiser u. Fürsten des österreichischen Hauses erhalten habe. — Hartmann IV. († 1585) der sich durch seine Kenntnisse auszeichnete, vereinigte die sämtl. Besitzungen seines Hauses. Zwey seiner Söhne, Carl und Gundaccar, wovon der erstere 1618, der andere 1623 in den Reichsfürstenstand erhoben wurde, gründeten durch ihre Nachkommenschaft die 2 nach ihrem Namen genannte Linien, die Carolinische und die Gundaccarische. Aus jener erkaufte der Fürst Johann Adam Andreas 1699 die Grafschaft Schellenberg, und 1708 die Grafsch. Vaduz in Schwaben von den Grafen von Hohenembs, welche 1719 zusammengeschlagen, und v. Kaiser Carl VI. unter dem Namen Liechtenstein zu einem Reichs-Fürstenthum erhoben wurden, worauf sich denn auch seit 1723 der Fürsten Sitz u. Stimme im Reichsfürstenrathe zu Regensburg gründet, nachdem schon vorher am 13 August 1713 der Fürst Johann Anton Florian für seine Person in das reichsfürstl. Collegium aufgenommen worden war. — Mit obengedachtem Fst Joh. Adam Andreas erlosch die Carolinische Linie in männl. Erben am 16 Jun. 1712, in deren Majoratsgüter sodann die noch blühende Gundaccarische Linie succ. dirte. Zu diesen (das alte Majorat genannt) gehören das Fürstenth. Troppau, das Fürstenth. Jägerndorf, die Hrsch. Tribau, Eisenberg, Hohenstadt, Goldenstein, Schildberg, Schönberg, Feldsberg, Pronitz, Blumenau, Baumgarten, Eisengrub rc. Diese Gundaccar. Linie blühet dermalen in 2 Aesten, der Descendenz Franz Josephs (siehe Eltern!) und der Nachkommenschaft von Carl Borromeus (siehe Vatersgeschwister!). — Catholischer Religion. Wohnort: Wien.

Fürst: Aloys Joseph, g. 14 May 759, succ. seinem Vater als regier. Herr des Hauses Liechtenstein, auch Hz. zu Troppau u. Jägerndorf, am 18 Aug 781, k. k. w. Kämmer., des goldn. Vl R. Gem. Caroline Engelberte Felicitas, des Gr Joh Wilh. zu Manderscheid-Blankenheim u. Gerolstein T., g. 13 Nov. 768, verm. 16 Nov. 783, St. Cr. O. D.

Geschwister: 1) Jos. Franz, g. 6 Jul. 752, † 19 Febr. 754. 2) Mar. Leopoldine Adelgunde, g. 30 Jan. 754, St. Cr. O. D. Gem. Carl Eman. reg. Landgr. v. Hessen-Rheinfels-Rothenburg, verm. 1 Sept. 771. 3) M. Antonie, g. 14 Merz 756, Stiftsd. zu Essen, Pröpstin zu Rellinghausen u. St. Cr. O. D. 4) Franz de Paula Jos., g. 19 May 758, † 19 Aug. 760. 5) Johann Joseph, g. 26 Jun. 760, Erbe der väterl. Allodialgüter, k. k. Kämmer. u. Gen. FML. (798), Inh. des Hus. Rgts No. 7, command. Gen. in Niederösterr. u. Command. zu Wien, des Mar. Theresien- O. Großkr. (Eroberer der Festung Coni 799). Gem. Josephe Sophie, des Ldgr. Joach. Egon zu Fürstenberg-Weytra T., verm. 12 Apr. 792, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Mar. Leopoldine Josephe, g. 11 Sept 793. b) Mar. Caroline Therese, g. im Febr. 795. c) Aloys Joseph Joh. Nep. Joach. Franz, g. 26 May 796. d) Sophie, g. 7 Sept. 798. e) Marie, g. 11 Jan. 800.

6) Philipp (Joseph), g. 2 Jul. 762, k. k. w. Kämmer. (ehemal. Obristl. des k. k. Waldeck Dragon. Regim.) des Hubertus- O. R., † zu Wien 18 May 802 (er hatte jährl. eine Appanage von 45000 fl.). 7) Mar. Josephe Hermenegildis, g. 13 Apr. 768, St Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais. Gem. Nicol. Fst. Esterhazy von Galantha, verm. 15 Sept. 783.

Eltern: Franz Joseph, g. 29 Nov. 726, succed. seinem Vatersbruder Joseph Wenzel 10 Febr. 772, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., des goldn. Vl. R., † 18 Aug 781 zu Metz. Gem. Leopoldine, des Gr. Franz Phil. v. Sternberg T., verm. 6 Jul. 756, St. Cr. O. D., † als W. 5 Apr. 800 zu Wien.

Vatersgeschwister: A) Carl Borromeus, gewes. zweiter Majoratsherr, g. 29 Sept. 730, des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R., Kämmer. u. Gen. FM., command. Gen. in Oesterr. ob der Ens, Chef eines Chev. leg. Rgts u. Command. zu Wien, † 21 Febr. 789. Gem. Mar. Eleonore, des Fst. Joh Aloys Sebast. Ignaz Phil. v. Oettingen-Spielberg T., Frau der Herrschaften Großmeseritsch. u. Zhorz in Mähren, g. 7 Jul. 745, verm 30 Merz 761, St. Cr. O D., ist W.

Kinder: 1) Marie Josephe, g. 6 Dec. 763, St. Cr. O. D. Gem. Joh. Nep. Ernst Gr. v. Harrach, verm. 29 Jan 782. 2) Carl (Borrom. Joh. Nep.), g. 1 Merz 765, war zweiter Majoratshr des fürstl. Hauses Liechtenstein seit dem 21 Febr. 789, k. k. Kämmer., geh. Cabin. Canzley-Direct. unter Kaiser Leopold II., † 24 Dec. 795 an einer im Zweykampf erhaltenen Wunde. Gem. M. Anne Josephe, des Gr. Franz Anton v. Khevenhüller-Metsch T., verm. 28 Sept. 789, St. Cr. O. D., ist W.

Kinder: α) Carl (Borromeus Franz Ant.), g. 23 Oct. 790, 2ter Majoratsherr. β) Leopold, g. im Jul. 792.

3) Joseph Wenzel, g. 21 Aug. 767, war Domcapit. in Salzburg u. Domic. in Cölln u. Eichstädt, hat den geistl. Stand quittirt. 4) Emanuel Casp. Melch. Balth., g. 6 Jan. 770, † 20 Febr. 773. 5) Moriz (Jos. Joh. Bapt.), g. 21 Jul 775, k. k. Gen. Maj. (zuvor Obr.

bey Schwarzenberg-Uhlanen), des Mar. Theres O. Großkr. 6) Franz Aloys Crisp., g. 29 Oct. 776, war k. k. Hptm. bey Lascy Inf. Rgt., † 27 Jun. 794 zu Brüssel, an seinen den 23 e. m. bey Ipern erhaltenen Wunden. 7) Aloys Gonz. Joseph, g. 1 Apr. 780, Malth. R., k. k. Obristl. bey Manfredini, des Mar. Theres. O. R.

B) Phil. Jos. Franz, g. 8 Sept. 731, † als Major in der Schlacht vor Prag 6 May 757. C) Emanuel Joseph, g. 24 Aug 732, † 10 Dec. 738. D) Johann Jos. Simplicius, g. 2 Merz 734, k. k. Gen. F. M. L. der Cav. u. Chef des Cür. Regim. Modena, † 18 Febr. 781. E) Anton, g. 22 Jun. 735, † 6 May 737. F) Jos. Wenzel, g. 27 Jun. 736, † 19 Merz 739. G) Mar. Amalie, g. 11 Aug. 737, St. Cr. O. D., † 20 Oct. 787. Gem. Joh. Sigismund Friedr. Fst. v. Khevenhüller-Metsch, † 17 Jun. 1801. H) Mar. Theresie, g. 15 Oct. 738, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais, ist W. – ihr Gem. Eman. Philipp Gr. v. Waldstein-Dux, verm. 20 May 754, † 22 May 775. I) Mar. Franciske, g. 27 Nov. 739, St. Cr. O. D. Gem. Carl Jos. Fürst v. Ligne, verm. 6 Aug. 755. K) Marie Christine, g. 1 Sept. 741, St. Cr. O. D. Gem. Franz Ferdin. Gr. v. Kinsky, verm. 18 May 761. u. L) Mar. Theresie, Zwilling mit der vorigen, † 30 Jun. 766. Gem. Carl Hieron. Gr. v. Palffy, verm. 24 Apr. 763. M) Leopold Joseph, g. 20 Jan. 743, k. k. Gen. F. W. M., † 31 Dec. 771.

Großeltern: Emanuel, g. 3 Febr. 700, k. k. w. geh. R. u. Kämmer. auch der verstorb. Kais. Wilh. Amalie Obristhofmeister, des goldn. Vl. R., † 15 Jan. 771. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Carl Ludw. v. Dietrichstein Weichselstädt T., g. 10 Sept. 707, verm. 14 Jan. 726, † 7 Jan. 777.

Großvatersbruder: Joseph Wenzel (Lorenz), g. 10 Aug. 696, succed. seinem Vetter dem Fürsten Johann Nep. Carl, als Regierer des Hauses Liechtenstein rc. am 22 Dec. 748, des goldn. Vl. R, u. des St. Steph. O. Großkr., k. k. w. geh. R., Kämm. u. Gen. F. M., Gen. Feld-Land- u. Haus-Artill. Director, war Botschafter am franz. Hofe bis 740, Ambassad. extraord. zu Parma 767, u. Principal-Commissarius bey der Wahl Kaiser Josephs II. zum röm. Könige 764), † 10 Febr. 772 (wegen seiner Verdienste um das österr. Kriegs- u. Artilleriewesen ließ ihm die Kaiserin Mar. Theresie in dem Zeughause zu Wien ein Ehrendenkmal errichten, u. 773 eine Gedächtnißmünze auf ihn prägen). Gem. Mar. Anne, des Fst. Ant. Florian v. Liechtenstein T. u. Gr. Joh. Ernst von Thun W., verm. 19 Apr. 718, † 20 Jan. 753.

Sohn: Phil. Ant. Xav. Jos., g. 6 Aug. 719, † 14 Apr. 723.

Urgroßvaters (Phil. Erasm., g. 11 Sept. 664, † 13 Jan. 704.).

Geschwister: A) Maximilian Jac. Moriz, g. 25 Jul. 641, † 24 Apr. 709. 1te Gem. Joh. Beatrix, des Fst. Carl Euseb. von Liechtenstein T., g. 646, verm. 1 May 666, † 671. 2te Gem. Eleon. Margarethe, des Hz. Phil. Ludw. v. Holstein-Wiesenburg T., g. 28 May 655, verm. 674, † 16 May 702. 3te Gem. Marie Elisabeth, des Fst. Joh. Adam Andr. v. Liechtenstein (Carol. Linie) T., verm 21 Apr. 703, † 8 May 744; (ihr 2ter Gem. Leop. lezter Hz. v Holstein-Wiesenburg, † 4 Merz 744).

Kinder: a) Louise Jos. Franc., g 670, † 736. 1r Gem. Franz

Wilh. Gr. v. Hohen-Embs, verm. 691, † 27 Aug. e.a. 2r Gem. Jac. Ernst Gr. v. Leslie, verm. 694, †. b) Max. Beatrix, g. 2 Jun. 671, †. Gem. Joh. Sigm. Gr. v. Rothal, † 10 Dec. 717. c) M. Charl. Felicitas, g. 12 Jul. 704, † 754. d) Mar. Antonie, g. 13 Apr. 709, † 11 Merz 711.

B) Anton Florian, Fürst, g. 28 May 656, k. k. Obristhofmeister, des goldn. Vl. R., Grand v. Spanien 1r Kl., ward am 16 Jun. 712, nach dem Tode des lezten Fst. Joh Adam Andreas von der Carolin. Linie, Regierer des fstl. Hauses Liechtenstein, u. erbte das alte Liechtensteinische Majorat (wozu Troppau und Jägerndorf, nebst vielen Herrschaften in Böhmen u. Mähren gehören) erhielt auch für seine Person 713 im rsfstl. Colleg. Siz u. Stimme, † 10 Oct. 721. Gem. Eleon. Barbara, des Gr. Mich. Oswald v. Thun T., g. 661, verm. 679, † 10 Febr. 723.

Kinder: 1) Marie Antonette, g. 12 Jan. 683, † 19 Dec. 715. 1r Gem. Joh. Ad. Gr. v. Lamberg, † 16 Jan. 708. 2r Gem. Ehrgott Mar. Gr. v. Kufstein, Hr zu Schwerdberg, verm. 710, † 3 Dec. 728. 2) Jos. Joh. Adam, Fürst, g. 27 May 690, Grand v. Spanien 1r Kl., k. k. w. geh. R., succed. seinem Vater als Regierer des fürstl. Hauses Liechtenstein am 10 Oct. 721, erhielt 723 im Rs-Fürstencolleg. Siz u. Stimme, † 27 Dec. 732 zu Feldsberg in Mähren. 1te Gem. Gabriele, des Fst. Joh. Adam Andr. v. Liechtenstein (Carol. Linie) T., g. 692, verm. 12 Nov. 712, † 8 Oct. 713. 2te Gem. Mar. Anne, des Gr. Max. v. Thun T., g. 27 Sept. 698, verm. 3 Febr. 716, † 20 Febr. e.a. 3te Gem. Mar. Antonette Catharine, des Fst. Franz Albr. zu Oettingen Spielberg T., g. 21 Sept. 693, verm. 3 Aug. 716, † 15 Apr. 729. 4te Gem. Mariane, des Gr Franz Carl v. Kottulinsky T., g. 12 May 707, verm. 22 Aug. 729, W. 732, St. Cr. O. D. (Ihr 2r Gem. war Ludwig Ferd. Gr. v. Schulenburg-Oeynhausen, verm. 10 Oct. 740, ward abermals W. 16 Febr. 754) u. † 6 Febr. 788 zu Wien.

Kinder: a) Carl, g. 6 Oct. 713, † 715. b) Joseph Anton, g. 17 Apr. 720, † 27 Nov. 723. c) Mar. Theresie, g. 28 Dec. 721, † 19 Jan. 753. Gem. Jos. Adam Joh. Fst. v. Schwarzenberg, verm. 21 Aug. 741, † 17 Febr. 782. d) Johann Nep. Carl, g. 6 Jul. 724, Grand v. Spanien erster Klasse, kön. ungar. w. Kämmer., succed. seinem Vater am 17 Dec. 732 als Regierer des Hauses Lichtenstein, † 22 Dec. 748 ohne männl. Erben zu Wischau bey Ollmütz. Gem. Mar. Josephe, des Gr. Friedr. Aug. v. Harrach T., g. 20 Nov. 727, verm. 19 Merz 744; (ihr 2ter Gem. wurde 752 Jos. M. Fürst v. Lobkowitz) sie † 15 Febr. 788.

Töchter: a) Mar. Anne, g. im Oct. 745, † 2 Apr. 752. b) Mar. Antonie, *Posth.*, g. 13 Jun. 749, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais. Gem. Wenzel Fst. v. Paar, verm. 17 Jan. 768.

3) Mar. Carol. Josephe, g. 24 Oct. 694, † 16 Jul. 753. Gem. Franz Wilh. Gr. v. Salm u. Reifferscheid, † 4 Jun. 724. 4) Mar. Anne Josephe, g. 21 Oct. 699, † 20 Jan. 753. 1r Gem. Joh. Ernst Gr. v. Thun, verm. 9 Sept. 716, † 10 Merz 717. 2r Gem. Jos. Wenz. Lorenz Fst. v. Liechtenstein, † 10 Febr. 772. 5) M. Eleon. Cathar., g.

31 Dec. 705, † 17 Jul. 757. Gem. Friedr. Aug. Gerv. Protasius Gr. v. Harrach, † 4 Jul. 749.

C) Hartmann, g. 5 Nov. 666, kais. Oberjägermeister, † 3 Jul. 728.

L i g n e.

Ein fürstl. in den Niederlanden seit mehr als 700 Jahren bekanntes Haus, welches von dem Städtchen Ligne im Hennegau den Namen führt. Aus dem Stamme dieses alten Hauses sind mehrere Aeste entsprossen, die zum Theil wieder abgestorben sind, z. B. Aremberg, Arschott, Chimay, Barbanson 2c. (s. oben den Art. A r e m b e r g!) Das Haus Ligne erhielt im 16n Jahrhundert die reichsgräfliche, und 1602 die reichsfürstliche Würde. Die, diesem Hause gehörige, zwischen Hennegau u. dem Lütticher Lande gelegene Souveraineté Fagnolles, wurde 1770 unter dem Namen Ligne zu einer Reichsgrafschaft erhoben, auch 1786 dem niederrheinisch-westphäl. Kreise einverleibt, und deren Besitzer, der Fst. v. Ligne, mit Uebernehmung der Collegialbeiträge als ein Mitglied ins westphäl. Grafencollegium zu Sitz und Stimme aufgenommen. Da die Grafsch. Fagnolles durch den Lüneviller Frieden an Frankreich gekommen; so hat dieses fürstl. Haus dafür 1803 das bisherige freyweltl. adeliche Frauenstift, nunmehrige Grafsch. Edelstetten (im Umfange der Markgrafsch. Burgau), zur Entschädigung, u. sodann Sitz u. Stimme im Reichsfürstenrath erhalten. — Catholischer Religion. Wohnort: Nußdorf bey Wien.

Fürst: C a r l J o s e p h, g. 23 May 735, des h. r. Rs Fürst v. Ligne, (erster Pair von Flandern, Pair, Mareschall, Grand-Baillif u. souverain. Officier der Land- u. Grafschaft Hennegau, Gouv. von Mons, Pair v. Namur u. Artois) Grand von Spanien der ersten Klasse, des goldn. Bl. R., des milit. Mar. Theres. O. Commandeur, k. k. Gen. FZM. u. Inh. des Inf. Rgt. Nr. 30. (Verfasser mehrerer historisch-militärischer Schriften). Gem. Marie F r a n c i s k e Xav., des Fst. Eman. v. L i e c h t e n s t e i n T., verm. 6 Aug. 755, St. C. O. D.

Kinder: a) Mar. Leopoldine C h r i s t i n e (Claud. Philippine), g. zu Brüssel 27 May 757, St. Cr. O. D. Gem. Joh. Nep. Fst. v. C l a r y u. Aldringen, verm. 31 Jan. 775. b) Carl Jos. Emanuel, g. 25 Sept. 759, Grand v. Spanien 1r Klasse, erhielt 780 das Indigenat v. Polen, avancirte in k. k. Kriegsdiensten bis zum Obr. des Ingen. Corps, trat im Dec. 790 in russ. kais. Kriegsdienste als Gen. Maj., ward R. des milit. St. Georg-O. 3ter Klasse, † 14 Sept. 792, ward im Gefecht bey Roux aux Bois als k. k. Ingenieur-Obrist u. R. des milit. Mar. Theres. O. v. den Franzosen erschossen. Gem. Helene Apollonie, eine T. des Fst. v. M a s s a l s k y (Bruders des ehemal. Fst. Bisch. zu Wilda u. Lezte ihres alten Litthauischen Stammes), g. 9 Febr. 763, St. Cr. O. D., verm. 29 Jul. 779 (lebte als W. in Polen u. soll sich wieder vermählt haben).

Tochter: S i d o n i e Franc. Charlotte, g. 9 Dec. 786, (lebt bey ihrer Großmutter, der Fürstin Ligne zu Wien).

c) Franciske Leopoldine, g. 3 Nov. 764, † 9 Jan. 771. d) L u d w i g Lamoural, g. 7 May 766, St. Hubertus-O. R., hat 802 als k. k. Obrist des wallon. Inf. Rgt. Erzhz. Joseph und Command. eines Grenadierbattaillons seines Namens quittirt, u. lebt zu Brüssel als Command. der Brüssler Volontärs. e) Adalb. Xaver, g. 26 Aug. 767, † 771. f) E u p h e m i e Christine Phil. Therese, g. 18 Jul. 773, St. Cr. O. D.

Gem. Joh. Bapt. Gabr. Gr. Palffy von Erdöd, verm. 11 Sept. 798.
g) Flore, g. 8 Nov. 775, Stiftsdame.

Geschwister: 1) Louise Mar. Estine, g. 7 Febr. 728, Canon. zu Remiremont, † 26 Jan. 784. 2) Mar. Josephe, g. 8 Jan. 730, Pröbstin zu Essen, † 2 Jan. 783.

Eltern: Claudius Lamoural, g. 7 Aug. 785, succ. seinem ältern Bruder Ant. Joseph 10 Sept. 707, Grand von Spanien der ersten Klasse, des goldn. Vl. R., k. k. geh. R., Gen. FM. u. Inh. eines Inf. Rgts, † 7 Apr. 766. Gem. Elisab. Alexandrine Charlotte, des Fst. Ludw. Otto zu Salm T., g. 21 Jul. 704, verm. 17 Apr. 721, † 27 Dec. 739.

Großeltern: Heinr. Ernst, g 644, Grand v. Spanien, des gold. Vl. u. des spanisch. Calatrava O. R., Gouv. u Gen. Cpt. des Hzth. Luxemburg, † 8 Febr. 702. Gem. Joh. Monike, Fürstin v. Arragonien-Benavides, des Hz. Ludw. Ferd. v. Cordova u. Segovia T., verm. 12 Jan. 677, † 18 Jan. 691.

Lippe.

Ein altes gräfliches, nun zum Theil fürstliches Haus in Westphalen, welches seine Abstammung von Hermann I., der mit seinem Bruder Bernhard in einer Urkunde vom J. 1129 zum erstenmal mit dem Beinamen: von der Lippe, erscheint, nach aller diplomatischen Strenge darthun kann. Es theilte sich seit dem Anfang des 17n Jahrhunderts in 3 Hauptlinien, welche an Simon VI. († 1613) einen gemeinschaftl. Stammvater haben, durch dessen 3 Söhne, Simon VII., Otto u. Philipp sie gestiftet wurden, nämlich a) in die Detmoldische oder regierende Linie, b) die Brackische, u. c) die Schaumburgische, erbherrliche Linie. Die Brackische Linie erlosch jedoch mit Graf Ludwig Ferdinand am 21 Febr. 1709, u. die von derselben besessenen Aemter wurden zwischen den beiden andern Linien getheilt. Es blieben daher nur die Detmoldische u. die Schaumburgische Hauptlinien. Beide haben sich wieder, jede in 2 Aeste, verbreitet, wovon der erste Ast der Schaumburgischen Hauptlinie wieder abgestorben ist, so daß jetzt von dem ganzen Stamme nur noch 3 Aeste blühen. Hier wird blos von dem Hauptaste der Detmoldischen Linie, welcher die fürstl. Würde führt, die Rede seyn. Der Nebenast dieser Linie oder Lippe-Biesterfeld u. Weissenfeld, so wie die Schaumburgische Hauptlinie werden im folgenden Kapitel dargestellt.

* Lippe-Detmold.

Dies ist die durch Simon VII., ältesten Sohn des obenerwähnten Simons VI. fortgesetzte regier. Linie des Lippischen Hauses, welcher die bereits 1720 erhaltene fürstliche Würde 1790 erneuert wurde. — Reformirter Religion. Residenz: Detmold.

Fürst: Paul Alex. Leopold, g. 6 Nov. 796, succ. seinem Vater unter Vormund- u. Regentschaft seiner Mutter am 4 Apr. 802.

Geschwister: a) Friedrich Albert August, g. 8 Dec. 797, k. dän. Prem. Ltn. bey der Garde zu Fuß. b) Prinzessin, g. 16 u. † 17 Jul. 800.

Eltern: (Friedr. Wilh.) Leopold, g. 2 Dec. 767, erhielt vom Kaiser die Majorennität u. trat die Regierung an 4 Sept. 789, declamirte 16 Dec. e. a. die bereits 1720 vom Kaiser Carl VI seinem Großvater Simon Heinr. Adolph verliehene von Kaiser Joseph II. ihm und seinem Halbbruder u. beider sämtl. Nachkommen erneuerte u. bestätigte reichsfürstl. Würde; ward gehuldigt in Detmold 16 Apr. 790; Director

des westphäl. Grafencollegii (evangel. Theils), des hess gold. Löw O. R., verm. 2 Jan. 796, † 4 Apr. 802 zu Detmold. Gem. Pauline Cstine Wilhelmine, des Fst. Friedr. Alberts v. Anhalt-Bernburg T., W. u. Vormünderin, trat, nach erfolgter kaiserl. Bestätigung der Vormundschaft, die Regier. an 18 May 802.

Vaters-Stiefbruder: Casimir August, Prinz, g. 9 Oct. 777, k. preuß. Cpt. beym Drag. Regim. Anspach-Bayreuth, (steht zu Pasewalk).

Groß-Eltern: Simon August, g. 12 Jan. 727, succ. seinem Vater, Simon Heinr. Adolph, am 12 Oct. 734, trat 10 Oct. 747 die Regier. in Detmold an, des hess. Löw. O. R., † 1 May 782. 1te Gem. Polyr. Louise, des Fst Carl Aug. v. Nassau-Weilburg T., verm. 24 Aug. 750, † 27 September 764. 2te Gem. Mar. Leopoldine, des Fürst Leopold Max. v. Anhalt-Dessau T., verm. 28 Sept. 765, † 15 Apr. 769. 3te Gem. Casimire, der vor. Gem. jüng. Schwester, verm. 9 Nov. 769, † 8 Nov. 778. 4te Gem. Christine Charl. Frid., des Fst. Fr. Wilh. v. Solms-Braunfels T., verm. 26 Merz 780, ist W.

Groß-Vatersgeschwister: 1) Elis. Henr. Amalie, g. 10 Febr. 721, war seit 9 Jun. 751 Aebtissin zu Kappel (bey Lippstadt) u. Lemgo, † 19 Jan. 793. 2) Louise Friderike, g. 3 Oct. 722, † 3 Nov 777. 3) Carl August, g. 3 Nov. 723, † 12 Febr. 724. 4) Henriette Auguste, g. 26 Merz 725, de l'Union parf. O. D., † 5 Aug. 777. Gem. Friedr. Hz. zu Holstein-Glücksburg, † 10 Nov. 766. 5) Carl Sigism. Friedrich, g. 31 Merz 726, † 727. 6) Charl. Clementine, g. 11 Nov. 730, Aebtiss. zu Kappel u. Lemgo seit 793. 7) Ludwig Heinr. Adolph, Graf, g. 7 Merz 732, war Vormund u. Landes-Regent nach dem Tode seines Bruders Simon Augusts bis 789, des hess. gold. Löw. O. R. (vormals in hessen-cassel. u. hzl. braunschw. Kriegsdiensten), † 31 Aug. 1800 zu Lemgo. 1te Gem. Anne Frider. Wilhelmine, des Ldgr. Wilh. v. Hessen-Philippsthal T., verm. 21 Sept. 767, † 20 Apr. 785 zu Lemgo. 2te Gem. Aemil. Louise, des Gr. Cstian Carl zu Isenburg-Philippseich T., verm. 10 Apr. 786, ist W. 8) Wilh. Albr. Ernst, *posth.*, g. 11 Jan. 735, † 23 Jan. 791. Gem. Wilh Gottliebe, eine T. Wolf Cstophs v. Trotha, k. preuß. Obristl. des LeibCür. Rgts, u. Friedr. Wolf Ernsts v. Trotha auf Krosigk, anhalt-dessau. Stallmeisters, seit 759 gewes. W., ehemal. Obristhofmeisterin zu Detmold, g. 14 Febr. 740, verm. 16 Febr. 773, zur Rsgräf. v. Trotha erhoben im Aug. e. a., † als W. 26 Febr. 793.

Tochter: Auguste Henr. Casimire, g. 21 Nov. 774, Coadjutorin zu Kappel u. Lemgo seit 793.

Lobkowitz.

Ein uraltes Geschlecht Böhmens, das seine Abstammung von Nedano X. einem Sohne des böhmischen Herzogs Krzesomisly oder Crecomysly, der vom J. 852 bis 873 regierte, herleitet, und das anfangs (seit 861) den Namen von Lobez (böhmisch: Panj z Lobez) führte. Erst nach Zerstörung des Schlosses Lobez und nach Erbauung eines andern an der Elbe im kaurzimer Kreise Böhmens, welches Lobkowitz benamset wurde, fieng das ganze Geschlecht an, von diesem neuerbauten Schlosse sich von Lobkowitz zu nennen, daher gedachtes Schloß auch für das eigentliche Stammhaus dieser Familie gehalten wird.

Zwei Söhne Johanns I. v. Lobkowitz, welcher um 1379 des Kais. Wenzeslai Hofmarschall war, namentlich Nicol. und Peter, theilten durch ihre Descendenz den Stamm durch 300 Jahre in zwei Linien, die Lobkowitz-Hassensteinische und die Lobkowitz-Popelische.

Die Hassensteinische Hauptlinie erlosch jedoch mit des Bohuslai Felix Hassenstein von Lobkowitz (k. k. w. geh. Raths, Landvogts in der Nieder-Lausitz, obristen Landrichters und endlich Obristkämmerers in Böhmen, † 1583) drei Söhnen, namentlich Johann, Woldemar u. Bohuslaus Joachim, zu Anfang des 17ten Jahrhunderts.

Die Lobkowitz-Popelische, von Peter gestiftete, Hauptlinie hatte sich durch 2 Enkel des Stifters, Ladislaus I. Fhrn v. Lobkowitz-Chlumetz und Theobald, Fhrn v. Lobkowitz-Bilin, wieder in 2 Linien verbreitet; die letztere Linie aber, Lobkowitz-Bilin, welche nur die gräfliche Würde zuletzt führte, ist 1722 mit Graf Ulrich Felix gänzlich erloschen. Die erstere blühet also dermalen noch allein. Aus ihr gelangte Ladislaus II. (ein Sohn Ladislai I.) Obrist-Burggraf des Königr. Böhmen, durch den Kaiser Maximilian II. zum Besitz der in der Oberpfalz gelegenen unmittelbaren Reichsherrschaft Neustadt, welche von Kaiser Ferdinand III. 1641 zur gefürsteten Grafschaft Sternstein erhoben wurde, und 1742 die Kreisstandschaft im bayr. Kreise erlangte. Ladislai II. Sohn Zdenco Adalbert wurde am 17 Aug. 1624 von Kaiser Ferdinand II. in den Reichsfürstenstand erhoben, u. des letztern Sohn, Wenzel Eusebius (der 1646 von Kaiser Ferdinand III. das Herzogthum Sagan in Schlesien erkaufte), wurde am 12 Oct. 1645 wegen Sternstein im deutschen Reichsfürstenrathe zu Sitz u. Stimme aufgenommen. Ihm folgte sein Sohn Ferdinand August Leopold als regier. Fürst, und durch 2 Söhne dieses letztern hat sich das fürstliche Haus abermals in zwei noch blühende Aeste verbreitet, nämlich a) Philipp Hyacinth stiftete den ersten oder Hauptast, als das regierende Haus, b) Georg Christian aber wurde durch seine Descendenz der Stifter des zweiten Astes.

Nachdem das Herzogth. Sagan in Schlesien 1786 an den Hz. Peter v. Curland, aus dem Hause Biron, wieder verkauft worden war, wurde die erste Majoratsherrschaft Raudnitz an der Elbe zu einem Herzogthum erhoben, wovon nun auch das ganze Geschlecht männ- und weiblicher Descendenz, den herzogl. Titel führt. Sonach sind zwar alle Familienglieder gebohrne Herzoge und Reichsfürsten, dennoch ist in Ansehung der Regierung das Recht der Erstgeburt eingeführt, dergestalt, daß nur der älteste des ersten oder Hauptastes regierender Herzog u. Fürst ist. — Seit dem J. 1659 hat dieses Haus auch die Prärogative, bei den hungarischen Landtagen inter magnatos regni zu erscheinen, ferner die Herrn- u. Landmannschaft in Oesterreich, auch vermöge k. k. Privilegien das Münzrecht und Comitivam majorem. — Das ganze Haus ist, und war von jeher catholischer Religion.

A) Der erste Ast, oder das regierende Haus.

Zu den Besitzungen desselben gehört das Herzogthum Raudnitz an der Elbe nebst vielen Herrschaften in Böhmen (man sehe im 2n Thle dieses Handbuchs den Artikel Lobkowitz!), ferner die gefürstete Grafschaft Sternstein (Neustädl an der Waldnabe), und die Reichsherrsch. Waldthurm im bayrischen Kreise. — Wohnort: im Winter Wien; im Sommer: Eisenberg, nächst Brüx in Böhmen.

Fürst: Franz Joseph (Maximilian Ferdinand), g. 7 Dec. 772, Hz. zu Raudnitz, des h. r. RsFürst u. Regierer des Hauses Lobkowitz, gefürsteter Gr. zu Sternstein 2c., k. k. Kämmer.; succ. am 11 Jan. 784 unter Vormundsch. seiner Mutter und seines Vetters des Fst. Augusts, erhielt Bewilligung der Volljährigkeit u. trat die Regier. selbst an am 19 Jan.

1797. Gem. Mar. Caroline, des Fst Johann v. Schwarzenberg T., verm. 2 Aug. 792, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Marie Gabriele, g. 22 Jul. 793. 2) Marie Eleonore Caroline, g. 28 Oct. 795 3) Ferdinand (Joseph Johann Nepom.) g. 13 Apr. 797, Erbprinz. 4) Johann Nep. Carl Philipp, g. 14 Jan. 799. 5) Mar. Theresie Eleon. Sidonie, g. 23 Sept. 800. 6) Mar. Pauline, g. u. † 30 Dec. 801. 7) Joseph Franz Carl, g. 17 Febr. 803.

Eltern: Ferdinand (Phil. Joseph), g. 27 Apr. 724, succ. seinem Bruder Wenzel Ferd. Carl 22 Jan. 739, belehnt mit dem Hzth. Sagan zu Berlin 9 Jan. 749, k. k. Kämmerer u. Mitglied der k. preuß. Acad. der Wissensch., † 11 Jan. 784. Gem. Mar. Gabriele, des Fst. Ludw. Victor v. Savoyen-Carignan T., verm. zu Wien 10 Jul. 769, St. Cr. O. D., ist W.

Vatersgeschwister: 1) Marie Anne, g. 20 Aug. 725, † 10 Febr. 729. 2) Marie Elisabeth, g. 23 Nov. 726, † 29 Jul. 786. Gem. Corfix Ant. Gr. v. Ulfeld, verm. 15 Apr. 743, † 31 Dec. 769. 3) Philipp Joseph, g. 31 Jan. 728, † 16 May 729. 4) Wenzel Ferdin. Carl, g. 16 Jan. 729, succ. seinem Vater Philipp als Herzog zu Sagan, Rsfürst u. Regierer des Hauses Lobkowitz am 21 Dec. 734 unter Vormundschaft, † 22 Jan. 739.

Großeltern: Philipp (Hyacinth), (ält. Sohn des Fst. Ferdinand August Leopolds von der 1n Gemahlin, u. Stifter dieses Astes, ein Bruder v. Georg Christian, s. den 2n Ast unter Großeltern!) g. 25 Febr. 680, succ. seinem Vater am 3 Oct. 715 als Herzog zu Sagan, Rsfürst u. Regierer des Hauses Lobkowitz rc. k. k. w. geh. R. u. der verstorb. Kaiserin Elisabeth Obristhofmeister, des gold. Bl. R., † 21 Dec. 734. 1te Gem. Eleon. Charl., des Gr. Wenzel Ferdin. v. Lobkowitz-Bilin T., und Erbin, g. 684, verm. 17 Oct. 703, † 3 Merz 720. 2te Gem. Mar. Wilhelmine, des Gr. M. Ferd. v. Althann T., verm. 25 Aug. 721, † 7 Dec. 754. (Ihr 2r Gem. Gundacc. Ludwig Gr. v. Althann, verm. 14 Aug. 735, † 27 Dec. 747.)

Großvaters-Geschwister, 4 an der Zahl, (unter denen Georg Cstian, als der Stifter des folg. Astes) sind sämtl. todt; siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

B) Der zweite Ast.

Zu den Besitzungen desselben gehören die Herrschaften Drhoble, Sedlez u. Tschischow im prachiner, Melnik, Horzin, Schopka, Bischiz, Czeceliz, Weegstädl und Skurow im bunzlauer Kreise Böhmens. Er führt ebenfalls den herzogl. Raudnitz. und reichsfürstl. Lobkowitzischen Titel. — Wohnort: Prag.

Fürst: Anton Isidor, g. zu Madrit 16 Dec. 773, Herzog v. Raudnitz u. des h. r. Reichs Fst. v. Lobkowitz, Hr auf Drhoble, Melnik rc. k. k. Kammerer. Gem. Anne Marie Sidonie, des Fst. Joseph v. Kinsky älteste T., verm. zu Jägersdorf bey Wien 6 Jan. 796, St. Cr. O. D.

Kinder: a) August Longin Joseph, g. 15 Merz 797. b) Marie Ludomille, g. 15 Merz 798.

Geschwi-

Geschwister: 1) Mar. Josephe, g. 19 und † 22 Aug. 754. 2) Mar. Josephe, g. 30 Merz 756, † 9 Aug. 793. 3) Christian, g. 25 Sept 757, † 30 May 759. 4) August, g. 5 u. † 10 Oct. 758. 5) Mar. Isabelle, g. 14 Oct. 759, † 15 Merz 761. 6) Mar. Walpurge, g. 18 u. † 19 Aug. 760. 7) Johann Wenzel, g. 5 Aug. 761, † 26 Sept. 768. 8) Franz Anton, g. im Jul. und † im Oct. 752. 9) Mar. Caroline, g. 9 Jan. 764, † 29 Sept. 768. 10) Ferdinand, g. 16 May 765, † 12 Nov. 768. 11) Marie Anne, g. 9 Aug. 766, † 15 Nov 768. 12) Mar. Theresie, g. 31 Oct. 767. 13) Marie, g. 769, † 770. 14) Mar. Eleonore, g. 22 Apr. 770, St. Cr. O. D. Gem. Mar. Joseph Prinz v. Thurn u. Taxis, verm. 6 Jun. 791. 15) Emanuel Felix, g. 29 Jun. 771, † 13 Apr. 773. 16) Eine Tochter, g. zu Madrid 7 Jul. u † 18 Aug. 772. 17) Rosa de Lima, g. 23 Jun. 775, † 7 Apr. 777. 18) Mar. Ludomille, g. 19 Jul. 778, † 26 Merz 787.

Eltern: Anton August Joseph, g. 21 Sept. 729, Hz. v. Sagan u. Rsfürst v. Lobkowitz, Herr auf Drhoble, Melnik rc. des gold. Vl. R., k. k. Kammer., w. geh. R., auch Obrist Land Marschall in Böhmen u. gewes. k. k. Bothschafter am k. span. Hofe von 772 bis 776, † zu Prag 28 Jan. 803. Gem. Mar. Ludomille, des Gr. Franz Ant. v. Czernin T., Frau auf Drhowle, Melnick, Bischitz, Czecelitz u. Schopka in Böhmen, verm. 16 Sept. 753, St. Cr. O. D., † zu Prag 20 Jun. 790.

Vatersgeschwister: a) Carl Adam Felix, g. 8 Nov 719, k. k. Gen. FML. der Cav., † 20 Aug. 760. b) Mar. Eleonore, g. 17 Oct. 721, † 9 May 750. Gem. Carl Albr. Conrad Hz. v. Ursel, k. k. Gen. FML., verm. 16 Aug. 740, † im Dec. 774. c) Joseph (Maria), g. 8 Jan. 725, k. k. Kammer., w. geh. R., Gen. FM. u. Inh. eines Chev. leg. Rgts, Cpt. der deutschen adl. Leibgarde, des goldn. Vl. u. militär. Mar. Theresien-O. R., war vormals k. k. bev. Minister am russ. kais. Hofe von 764 bis 777, † zu Wien 27 Febr. 802. Gem. Mar. Josephe, des Gr. Friedr. v. Harrach zu Rohrau T., u. des Fst. Johann Carl v. Liechtenstein († 748) hinterlass. W., verm. 28 Nov. 752, St. Cr. O. D., † 15 Febr. 788 zu Wien.

Kinder: 1) Mar. Eleonore, g. 16 Sept. 753, Salesianerin zu Wien. 2) Joseph, g. 21 Aug. 754, † 21 Apr. 768. 3) Marie Josephe, g. 8 Aug. 756, St. Cr. u. St. Cath. O. D., auch k. k. Dame du Palais. Gem. Carl Fst. v. Auersperg-Trautson (2r Sohn des reg. Fürsten), verm. 2 Oct. 776. 4) Ferdinand, g. 15 Nov. 759, † 14 Apr. 761.

d) Ferdinand Maria, g. zu Wien 18 Dec. 726, war v. 772 an Bischof zu Namur, nachher Bischof zu Gent 26 Sept. 779, auch Domhr zu Augsburg u. Salzburg, † 29 Jan. 795 zu Münster. e) Philipp Joseph, g. 4 Nov. 732, k. k. Kämmer. u. Obr. WM. des Platz. Inf. Rgts, † 15 Aug. 760. f) Leopold, g. 17 Sept. 734, war k. k. Hptm. des Zweibrück. Drag. Rgts, † 30 Dec. 759. g) Anton, g. im May 738, † im Nov. 745.

Großeltern: Georg Christian (jüngerer Sohn des Fst. Ferdinand Aug. Leopolds von der 2ten Gemahlin, Stifter dieses Astes – und jüngerer Bruder des weiland reg. Fst. Philipps, s. Großeltern des Hauptastes!),

g. 10 Aug. 686, k. k. w. geh. R. u. Kämmerer, Gen. FM. u. Inh. eines Cür. Rgts, des gold. Vl. R., wurde Gouvern. in Siebenbürgen 737, Gouv. v. Mailand 743, comman. Gen. in Ungarn 751, † zu Preßburg 9 Oct. 753. Gem. Caroline Henriette, des Gr. Carl Ernsts v. Waldstein T., g. 24 Jan. 702, verm. 11 Merz 717, St. Cr. O. Raths-Assistentin, † 11 Merz 780 zu Wien.

* Löwenstein-Wertheim.

Ein reichsfürstliches, zum Theil noch gräfliches Haus, welches von Friedrich dem Siegreichen, Churfürsten von der Pfalz, abstammt. Gedachter Friedrich hatte mit seiner Gemahlin Clara v. Dettingen, aus einem reichsadelichen Geschlecht in Schwaben, einen Sohn, Ludwig, dem er nebst andern Stammgütern die Grafsch. Löwenstein (in Schwaben) verschaffte, und welcher der Stammvater dieses Hauses ist. Ludwig II., der Enkel obigen Ludwigs, vermählte sich mit Anna Gräfin v. Stolberg, die wegen ihrer Schwester eine Erbin der Grafsch. Wertheim (in Franken) war, wodurch also diese Grafschaft, so wie auch die Grafsch Rochefort (im Herzogthum Luxemburg) an das Löwensteinische Haus kamen. Eben dieser Ludwig II. hatte 2 Söhne, Christoph Ludwig u. Johann Theodor, welche durch ihre Nachkommenschaft die noch blühenden 2 Hauptlinien gestiftet haben.

Der ältere, Christoph Ludwig († 1618) war evangel. Religion, und weil er mit seiner Gemahlin Elisabeth aus dem gräfl. Hause Manderscheid die Grafschaft Virneburg in der Eifel erheyrathete, so wird die von ihm herstammende ältere und gräfl. Linie auch die evangel. Linie zu Virneburg genannt.

Der jüngere, Johann Theodor, war römisch-catholisch, und erbte von seiner Mutter Anne die Grafsch. Rochefort, deswegen die von ihm abstammende jüngere, nun fürstl. Linie, auch die catholische zu Rochefort genannt wird.

Beide Linien besitzen die Grafschaften Löwenstein (in Schwaben) und Wertheim (in Franken) gemeinschaftlich, und haben wegen letzterer Sitz und eine doppelte Stimme auf der fränkischen Grafenbank.

Die ältere, gräfl. Linie zu Virneburg wird im folgenden 3n Kapitel dieses Abschnitts dargestellt. Hier wird blos die jüngere, oder cathol. Linie zu Rochefort beigebracht, aus welcher Maximilian Carl, nachdem er sowohl in Bayern als in Mailand kaiserl. Statthalter gewesen war, im J. 1711 die reichsfürstliche Würde u. die durch den Rs. Deputations-Receß von 1802 auch eine Virilstimme im Rsfürstenrath erhielt.

Jüngere oder fürstliche Linie zu Rochefort.

Catholischer Religion. Residenz: Klein-Heubach.

Fürst: Dominicus Constantin, g. 16 May 762, k. preuß. Gen. Maj. von der Armee, auch seit 803 churpfalzb. Gen. Ltn. u. Inhab. eines Inf. Rgts (zu Würzburg), des St. Hubert. O. R., succ. seinem Oheim, dem Fürsten Carl, am 6 Jun. 789 in den fürstl. Löwenstein. Landen, erbte auch von seiner mütterl. Großmutter Caroline, des Wild- u. Rheingr. Carls von Dhaun T., und des Grafen Carl Ludwig v. Leiningen-Dachsburg-Bockenheim W. († 26 May 786), die Grafschaft Püttlingen nebst incorporirten Herrschaften in Lothringen; erhält 802, für die durch den Lüneviller Frieden an Frankr. gekommenen transrhenan. Lande (Gfsch. Püttlingen, Hrschaft Scharfeneck, Cugnon u. a): die vom Fürstenth. Würzburg getrennten Aemter Rothenfels und Homburg, die Abteyen Bronnbach, Neustadt und Holzkirchen ꝛc. zur Entschädigung. Gem.

Leopoldine, des Fst. Ludw. Carl Phil. v. Hohenlohe-Bartenstein T., verm. 9 May 780.

Kinder: 1) Louise Carol. Cstiane, g. 23 Febr. 781, † 5 Aug. 785. 2) Cstiane Henriette Polyxene, g. 16 May 782. 3) Carl Ludwig Jos. Constantin, g. 18 Jul. 783, Erbprinz. Gem. Sophie, des Gr. Jos. Niclas zu Windischgrätz T., verm. 29 Sept. 799.

Sohn: Constantin Joseph, g. 28 Sept. 802.

4) Josephe Louise Doroth., g. 1 Nov. 784, † 4 Apr. 789. 5) Constantin Ludw. Carl Franz Heinrich, g. 26 Merz 786, in churpfalzbayr. Militärdiensten. 6) Louise (Cstiane Carol.), g. 12 May 788, † 15 Jul. 799. 7) Wilhelm, g. 31 Merz 795.

Geschwister: 1) Anne Cstiane, g. 26 Jul. 758, † 20 Oct. 759. 2) M. Gabriele Jos. Sophie, g. 20 Jul. 759, † 768. 3) Victorie Felix, g. 2 Jan. 769, † 20 Nov. 786. Gem. Constant. Alex. reg. Fst. zu Salm-Salm, (der sich 788 sich wieder mit Marie Gräfin v. Sternberg vermählt hat).

Eltern: Theodor Alexander, g. 14 Sept. 722, des St. Hubertus-O. R., † 27 Febr. 780. Gem. Catharine Louise Eleonore, des Gr. Carl Ludw. v. Leiningen-Dachsburg zu Bockenheim T., verm. 28 Apr. 751, Malthheser-Ord. Ehren-Dame, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Carl (Thomas), g. 7 Merz 714, succ. seinem Vater 735, k. k. w. Kämmer. u. Gen. FZM., churpfälz. Gen. L. der Inf., des St. Hubert. u. roth. Adl. O. R., Mitgl. der franz. Acad. der Wissenschaften, auch Hr der böhm. Herrschaften Pernartitz, Hayd, Neustädtl, Weseritz, Horazdiowitz, Wognitz rc., † 6 Jun. 789. 1te Gem. Mar. Charl. Antonie, des Hz. Leop. von Holstein-Wiesenburg T., g. 18 Febr. 718, verm. 25 Jul. 736, St. Cr. O. D., † 6 Jun. 765 zu Horazdiowitz in Böhmen. 2te Gem. Mar. Josephe Freyin v. Stipplin, Wittwe des ehemal. fürstl. Hofverwalters u. Titular-Kammerraths Rumerskirch, g. 23 Apr. 735, verm. 4 Febr. 770, † als W. 5 Merz 799 zu Horazdiowitz in Böhmen.

Tochter: Leopoldine, g. 28 Dec. 739, † 8 Jun. 765. Gem. Carl Albrecht Cstian Ernst Fst. v. Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, † 14 Jun. 796.

2) Philipp Ernst, g. 28 Jan. 715, war k. k. Gen. FWM. u. Obr. der Cav., † in der Bataille bey Parma 29 Jul. 734. 3) Leopold, g. 16 Febr. 716, † 18 Apr. 770. 4) Franz Carl Wilh., g. 26 Nov. 717, † 17 Aug. 750. Gem. Josephe Freyin v. Schirnding, verm. 11 Febr. 749, St. Cr. O. D., † 9 Jan. 788.

Sohn: Jos. Ant. Joh. Nep., g. 7 Jul. 750, † 30 Jul. 772.

5) Cstian Phil. Jos. Alex., g. 11 Jan. 719, k. k. Gen. der Cav. u. Inh. eines Drag. Rgts, des milit. Mar. Theres. O. Großkr., † 23 May 781. Gem. Franc. Sebast. Symphorosa v. Humbert, eines altadel. Geschlechts aus Deutsch-Lothringen, verm. 5 Apr. 773, St. Cr. O. D., † 21 Nov. 793 zu Luxemburg. 6) Joseph Joh. Wenzel, g. 25 Jul. 720, churpfälz. Gen. Ltn. der Inf. u. des Löw. O. R., † 17 Jan. 788. Gem. Dorothee Theresie, des Fhrn Wolfg. v. Hausen u. Gleichendorf, churmainz. geh. R. u. Oberjägermeisters T., gew. Hoffräulein am landgfl. hess. Hofe

zu Eschwege, verm. zu Frankfurt am M. 29 Merz 750, † als W. 17 Febr. 802 zu Aschaffenburg.

Sohn: Franz Hugo Jos. Anselm, g. 21 Dec. 755, † 25 Jun. 756.

7) Sophie Wilh. Marie, g. 7 Aug. 721, † 26 Sept. 749. Gem. Carl Albert Fst. zu Hohenlohe-Schillingsfürst, † 25 Jan. 793. 8) Leopoldine, g. 17 Jun. 726, † 9 Jun. 759. Gem. Joh. Jos. Thomas Comte de Giovanni-Verelos, verm. 3 Sept. 756, † . . .

Großeltern: Dom. Marquard (ein Sohn Maximil. Carls des ersten Fürsten), g. 7 Nov. 690, † 23 Merz 735. Gem. Cstiane Franc. Polyxene, des Ldgf zu Hessen-Wanfried T., verm. 16 Febr. 712, † 18 Jul. 728.

L o o z.

Das Haus der Fürsten und Grafen von Looz-Hesbaye stammt, gleich den Herzogen von Brabant, von den Grafen v. Hennegau u. Hesbaye durch Rudolph, den Sohn Raginers II. (dessen Vater der berühmte Raginer, Hz. von Niederlothringen war), und dessen 2 Söhnen, Arnold und Ludwig, ab. Jener, Arnold Gr. v. Looz und Valenciennes (vermählt mit Lutgarte, Gräf. v. Waremme), starb ohne Kinder, und hatte seinen Bruder Ludwig, Gr. von Looz und Hesbaye (vermählt mit Adelheid, Gräfin von Limburg), und dieser seinen ältesten Sohn Giselbert, Grafen von Looz und Corswarem, Vogt der Abtey zu St. Jacob in Lüttich und röm. Patricier, zum Nachfolger, Giselbert erzeugte mit seiner Gemahlin Emma, Gräfin von Namur, einen Sohn Emmo, dessen Gemahlin Irmegarte, Fr. v. Hornes, Arnold, Grafen v. Looz und Hesbaye, Herrn zu Corswarem, Steinport und Hornes gebar. Arnolds sieben Söhne: Arnold (Gem. Agnes, Prinzess. v. Bayern), Johann (Gem. Sophia v. Stein), Theodorich (Gem. Irmegarte v. Cuyk) u. s. w. stifteten zum Theil besondere Linien. Die Arnoldische erlosch gegen das Ende des 15ten Jahrhunderts mit dem Grafen v. Looz-Agimont. Theodorichs, Herrn zu Horne, letzter männlicher Nachkomme war Max. Emanuel, Fürst von Hornes, † 1763. Johanns, Hrn zu Ghoer, Fresin, Nandrin u. Corswarem Nachkommenschaft hingegen theilte sich in neue Linien, die 1734 v. Kaiser Carl VI. u. 1778 v. der Kaiserin Marie Theresie in den Herzogsstand erhoben wurden, gegenwärtig aber sämmtlich bis auf die hier folgende jüngste erloschen sind. Diese erhielt durch neuere Staatsverhandlungen des teutschen Reichs bestimmte Theile der ehemaligen Münsterischen Aemter Wolbeck und Bevergern, die jetzt unter dem Namen Rheina-Wolbeck begriffen sind u. Sitz u. Stimme im Reichsfürstenrath haben. — Cathol. Religion.

Herzog: Joseph Arnold, g. 14 Sept. 770, Herzog und gefürsteter Gr. v. Looz-Hesbaye, Hz. v. Corswarem, Fürst in Rheina-Wolbeck, Gr. v. Horne und der unmittelb. Gssch. Nyel ꝛc., succ. 20 Merz 803, residirt in Rheina an der Ems.

Geschwister: 1) Clementine, g. 29 Jun. 764. Gem. Florent. Gr. von Lannoy-Clervaux, verm. 789 (leben zu Lüttich). 2) Charlotte, g. 14 Sept. 766. 3) Therese, g. 14 May 768. 4) Marie, g. 24 Sept. 774. 5) Amor, g. 16 Jun. 784.

Eltern: Wilhelm Joseph, Herzog, g. 7 Jul. 732, residirte zulezt seit mehreren Jahren auf seinem Rittergute zu Elnhausen in Hessen, † 20 Merz 803, zu Rheina. 1te Gem. Marie Emanuele Josephe d'Aix, gewes. Canonissin zu Moustiers, g. 1 Nov. 740, verm. 763, † 9 May 788. 2te Gem. Rosalie Constantie, des Gr. Sigism. Conr. Rüles

mann v. Byland T., g. 3 Aug. 759, gewes. Canonissin zu Nivelles, verm. 792, ist W.

Vatersbruder: Ernst, Gr. v. Looz, g. 741, † 22 Febr. 799.

Großeltern: Joseph, Gr. v. Looz Corswarem-Nyel, g. 696, † 761. Gem. Johanne Marie d'Anglure, verm. 730, † 743.

Lothringen (deutsche Linie).

In Ansehung des herzoglichen Hauses Lothringen unterscheidet man Alt-Lothringen u. Neu-Lothringen. Unter Neu-Lothringen versteht man den 1737 zum Besitz des Herzogthums Lothringen gelangten, vormal. König in Polen, Stanislaus I. (Lescinsky), dessen einzige Tochter Marie Catharine die Gemahlin Ludwigs XI. Kön. in Frankreich war, u. nach dessen Tode das Herzogth. Lothringen völlig mit Frankreich vereinigt wurde. — Unter Alt-Lothringen aber das vormals (von 1048 bis 1737) in Lothringen regierend gewesene Haus, welches durch Eberhard III. von den ehemal. Herzogen in Alemannien u. Elsaß abstammt, und dessen ältere oder regierende Linie 1745 durch die Vermählung des Hz. Franz von Lothringen mit der Kaiserin Marie Theresie, Erbin Kaiser Carls VI. aus dem Hause Habsburg-Oesterreich, zur Erbfolge in den sämmtlichen österreichischen Staaten und auf den deutschen Kaiserthron gelangt ist. (Siehe im 1ten Abschnitt den Artikel: Oesterreichische Monarchie!).

Dieses altfürstliche Haus theilte sich nach 2 Söhnen Raynalds II. (oder Renati II.) in 2 Linien, welche sich in einer weitläuftigen Posterität ausbreiteten, und noch jetzt blühen.

Anton nämlich, Raynalds II. älterer Sohn, der aus der väterl. Erbschaft Lothringen, Bar, Pont a Mousson, und Vaudemont erhielt, stiftete die ältere Linie, welche man Deutsch-Lothringen genannt hat. Diese Linie ist es, welche in Lothringen bis 1737 regierte, nun aber das erzherzogl. und kaiserl. Haus Lothringen-Oesterreich ausmacht, und bisher wegen Nomeny Sitz und Stimme im deutschen Reichsfürstenrathe hatte (demohngeachtet aber seit Ueberlassung des Herzogthums Lothringen an Frankreich dieserwegen weder zu Reichssteuern, noch zu Kammerzielern etwas beigetragen hat).

Nachdem Frankreich das Herzogthum Lothringen, mit Ausnahme der Grafschaft Falkenstein, sich 1735 zugeeignet hatte, verlieh es König Ludwig XV. 1737 seinem Schwiegervater, dem aus Polen vertriebenen König Stanislaus I. (Lescinsky) auf Lebenszeit, wogegen Kaiser Carl VI. dem zuvor regierenden Herzog Franz Stephan zur Schadloshaltung das Großherzogthum Toscana abtrat.

Von dieser ältern Linie oder Deutsch-Lothringen, deren neueste Genealogie schon oben im 1n Abschnitt (s. den Art. Oesterr. Monarchie!) aufgeführt ist, konnte hier nur die Rede seyn.

Die von Claudius, dem jüngern Sohne des obengedachten Raynalds II. herstammende jüngere Linie, welche man Französisch-Lothringen genannt hat, wird unten im 3ten Abschnitt eingeführt.

Mecklenburg.

An der Ostsee, in den Gegenden, welche jetzt die Herzogthümer Pommern und Mecklenburg ausmachen, bestand vor Alters das Königreich der Vandalen und Heruler, sodann nach deren Auswanderung, das der Wenden. Die letztern suchte zwar Kaiser Heinrich I. zum Christenthum zu bewegen, sie kehrten aber zum Heidenthum zurück, bis endlich der sächs. Hz. Heinrich der Löwe die Kreuzzüge gegen sie anführte und die Wenden durch Gewalt der Waffen zwang, Christen zu werden (1150). Der König dieses Volks, Pribislaus II. wurde dadurch zum Theil seiner Besitzungen u.

Titel beraubt, das entvölkerte Land unter sächs. Edelleute vertheilt, Pribislaus II. jedoch zum Fürsten eingesetzt. Nach der Aechtung Heinrichs des Löwen erlangten die seit 20 Jahren ihm unterworfen gewesenen slavischen Fürsten ihre Unabhängigkeit wieder, und theilten sich in das Reich, so daß Svantibor in Pommern, Heinrich-Burevin aber in Mecklenburg zu Güstrow regierte. Von diesem stammt das noch blühende Haus der Herzoge von Mecklenburg ab. —

Seine Nachkommenschaft theilte sich in mehrere Linien; u. im J. 1348 erhielten die Brüder Albrecht und Johann von Kaiser Carl IV. die herzogliche Würde. Im J. 1471 vereinigte zwar Heinrich der Fette alle mecklenburgischen Länder wieder; allein sein Nachkomme Herzog Johann IV. († 1592) hatte 2 Söhne, Adolph Friedrich I. und Johann Albert II.; diese theilten sich aufs neue in Mecklenburg, so daß daraus 2 besondere Herzogthümer entstanden, nämlich Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Güstrow. Die letztere Branche erlosch 1695 mit Gustav Adolph, einem Sohne Johann Alberts II. und das Herzogthum Güstrow kam sodann an Mecklenburg-Schwerin.

Adolph Friedrich I., der Stifter der Schwerinischen Linie, hatte unter andern Kindern die Söhne: 1) Christian Ludwig, der in Schwerin succedirte. 2) Friedrich zu Grabow. 3) Adolph Friedrich II. zu Strelitz. — Der erste starb 1692 ohne Kinder, und es entstand zwischen den Söhnen Friedrichs zu Grabow und dem Herzog Adolph Friedrich zu Strelitz wegen der Succession in Schwerin ein weitläuftiger Streit, der 1695 nach Absterben Gustav Adolphs, des letztern Herzogs in Güstrow, noch verwickelter wurde. Endlich theilten sich die beiden Linien zu Grabow u. Strelitz im J. 1701 durch den Hamburger Vergleich in das Land, jedoch zu ungleichen Theilen; das Haus Grabow erhielt die Fürstenthümer Schwerin u. Güstrow, das Haus Strelitz aber nur das Fstth. Ratzeburg, die Herrsch. Stargard, die ehemal. Johanniter-Ordens-Comthureyen Mirow u. Nemerow, und einen Antheil an den Boitzenburger Elb-Zoll-Einkünften.

Sonach blühet das Haus Mecklenburg jetzt in 2 Linien, 1) Mecklenburg-Schwerin (als die fernere Descendenz Friedrichs zu Grabow) und 2) Mecklenburg-Strelitz (als die fernere Descendenz Adolph Friedrichs II. zu Strelitz), die an Adolph Friedrich I. einen gemeinschaftlichen Stammvater, und in Ansehung der Regierungsfolge das Recht der Erstgeburt eingeführt haben.

Der Titel der Herzoge von beiden Linien ist: Herzoge zu Mecklenburg, Fürsten zu Wenden, Schwerin u. Ratzeburg, Grafen zu Schwerin, der Lande Rostock u. Stargard Herren. — Das ganze Haus ist lutherischer Religion, und hat im Reichsfürstenrathe 5 Stimmen.

1) Mecklenburg-Schwerin.

Diese Linie hat 3 Stimmen im Reichsfürstenrathe. Residenz: Schwerin und Ludewigslust.

Herzog: Friedrich Franz, g. 10 Dec. 756, reg. Hz. zu Mecklenburg, Fst. zu Wenden, Schwerin u. Ratzeburg rc. des Andreas- Elephanten-, schw. Adler-, Seraphinen- u. würtemberg. groß. O. R., succedirte seinem Vatersbruder Hz. Friedrich am 24 Apr. 785. Gem. Louise, Hz. Joh. August v. Sachsen-Gotha T., verm. 1 Jun. 775, d. russ. St. Cath. O. D.

Kinder: 1) Friedrich Ludwig, g. 13 Jun. 778, Erbprinz, russ. kais. Gen. Ltn. u. Chef eines seinen Namen führenden Inf. (Grenad.) Rgts (seit 799) auch hzl. mecklenburg schwerin. Gen. Ltn. u Chef eines Inf. Rgts, des russ. St. Andreas- u. schw. Adl O. R., auch des St. Joh. O. Bailli u. Commandeur. Gem. Helena Paulowna, Großfürstin von

Rußland, des russ. Kaisers Paul I. T., verl. zu Petersburg 2 Merz u. verm. zu Gatschina 23 Oct. 799, des Malth. O. Großkr. Ehrendame, † 24 Sept. 803 zu Ludewigslust.

Kinder: a) Paul Friedrich, g. 15 Sept. 1800, der russ. O. R. u. des Joh. O. Bailli u. Commandeur, Obrist bey dem russ. Preobraschensky Leibgarde-Rgt (1801). b) Marie Louise Frider. Alex. Elis. Charl. Catharina, g. 31 Merz 803, des St. Cath. O. D.

2) Louise Charlotte, g. 19 Nov. 779 (gewes. Stiftsdame zu Gandersheim), † 4 Jan. 801. Gem. Aug. Aemil reg. Hz. v. Sachsen-Gotha, verm. 21 Oct. 797. 3) Gustav Wilhelm, g. 31 Jan. 781 (gewes. kön. schwed. Rittmeister bey der Garde), seit 797 k. preuß. aggr. Maj. des Cür. Rgts v. Dolffs (zu Breslau), auch Domherr zu Magdeburg u. seit 795 Joh. O. R. u. expect. Commendator auf die Commende Burschen. 4) Carl August Cstian, g. 2 Jul. 782, russ. kais. Gen. Maj. u. Chef eines Grenad. Rgt, Domhr zu Lübeck, des St. Alex. Nevsky-O. R. des Joh. Malthes. O. Großkr. u. expect. Commend. auf die Commende Werben (erhält von Rußland lebenslänglich eine jährl. Pension von 6000 Rub.). 5) Charlotte Friderike, g. 4 Dec. 784. 6) Adolph Friedrich, g. 18 Dec. 785, k. preuß. StabsCpt. v. der Armee seit 799.

Schwester: Sophie Friderike, g. 24 Aug. 758, † 29 Nov. 794. Gem. Friedr. Erbpr. v. Dänemark u. Norwegen, verm. 21 Oct. 774.

Eltern: Ludwig, g. 6 Aug. 725, des Eleph. u. weißen Adl. O. R., † 12 Sept. 778. Gem. Charlotte Sophie, Hz. Franz Josias v. Sachsen-Coburg T., verm. 14 May 755, ist W., residirt zu Schwerin.

Vatersgeschwister: a) Friedrich, g. 9 Nov 717, des Eleph. O. R., succed. seinem Vater in der Regier. 30 May 756, † 24 Apr. 785. Gem. Louise Friderike, des Erbpr. Friedr. Ludw. zu Würtemberg Stuttgardt T., verm. zu Schwedt 2 Merz 746, St. Cath. O. D., stiftete 7?4 zu Ludwigslust einen Orden für die mecklenburg. Klöster Dobbertin, Malchow u. Ribnitz, † 2 Aug. 791 in Hamburg. b) Ulrike Sophie, g. 1 Jul. 723, lebt zu Schwerin. c) Amalie, g. 8 Merz 742, war Canonissin zu Herford, † 24 Sept. 775.

Großeltern: Cstian Ludwig (ein Sohn Friedrichs, Hz. zu Mecklenburg-Grabow, des Stifters dieser Linie), g. 15 May 683, des Eleph. u. St. Andr. O. R., residirte anfangs zu Grabow, ward 728 von Kais. Carl VI. zum Administrator des Herzogth. constituirt, u. erhielt 28 Nov. 747 nach Absterben seines Bruders Carl Leopolds die völlige Regierung, † 30 May 756 zu Schwerin. Gem. Gustava Carol., Hz. Adolphs Friedrichs II. zu Mecklenb.-Strelitz T., verm. 13 Nov. 714, † 13 Apr. 748 zu Schwerin.

Großvaters-Geschwister, 3 an der Zahl, sind sämtl. schon lange verstorben. Siehe davon in der Ausgabe dieses Buchs von 1803.

2) Mecklenburg-Strelitz.

Diese Linie führt künftig 2 Stimmen im Reichsfürstenrath, die eine wegen Ratzeburg, die andere wegen Stargard. — Residenz: Neu-Strelitz.

Herzog: Carl (Ludwig Friedrich), g. 10 Oct. 741, des St. Andreas-, St. Alex. Newsky-, schw. u. roth. Adl. O. R., quittirte 786 als k. großbrittann. u. churbraunschw. Gen. Ltn. der Inf., Command. zu Hanno-

ver. u. Inhab. des Fuß-Garde-Rgts, mit dem Character eines Gen. F.M., succed. seinem Bruder Hz. Adolph Friedrich in der Reg. 2 Jun. 794. 1te Gem. Frider. Caroline, des Pr. Georg Wilh. v. Hessen-Darmstadt T., verm. 18 Sept. 768, † zu Hannover 22 May 782. 2te Gem. Charlotte Wilhelmine Cstiane, der vor. Gem. Schwester, verm. 28 Sept. 784, † 12 Dec. 785 zu Hannover.

Kinder 1r Ehe: a) Charlotte Georgine Louise Friderike, g. 17 Nov. 769. Gem. Friedrich reg. Hz. zu Sachsen-Hildburghausen, verm. 3 Sept. 785. b) Carol. Auguste Frider. Sophie, g. 17 Febr. 771, † 11 Jan. 773. c) Georg Carl Friedr., g. 4 Merz 772, † 21 Merz 773. d) Theresie Mathild. Amalie, g. 5 Apr. 773. Gem. Carl Alex. Erbpr. v. Thurn u. Taxis, verm. 25 May 789. e) Friedrich Georg Carl, g. 15 Sept. 774, † 3 Jun. e. a. f) Louise Aug. Wilhelmine, g. 10 Merz 776. Gem. Friedrich Wilhelm III. K. v. Preußen, verm. 24 Dec. 793. g) Friderike Carol. Sophie Alex., g. 2 Merz 778. 1ter Gem. Ludwig, kön. Pr. in Preußen, verm. 26 Dec. 793, † 28 Dec. 796. 2r Gem. Friedrich Pr. v. Solms-Braunfels, verm. im Apr. 798. h) Georg Friedrich Carl Jos., g. 12 Aug. 779, Erbprinz, des k. preuß. schw. u. roth. Adl. O. R., k. großbritann. u. churbraunschw. Gen. Maj. (mit einem Jahrgeh. v. 2000 Pf. St.). i) Friedr. Carl Ferdin., g. 7 Jan. 781, † 24 Merz 783. k) Tochter, g. u. † 20 May 782. 2r Ehe: l) Carl Friedr. Aug., g. 30 Nov. 785, k. preuß. Stabs-Cpt. von der Armee, zu Berlin.

Geschwister: 1) Christiane (Soph. Albert.), g. 6 Dec. 735, Canoniss. zu Herford, des Cath. O. D., † 31 Aug. 794. 2) Adolph Friedrich, g. 5 May 738, des Seraphinen-, blauen Hosenbandes-, schw. u. weiß. Adl. O. R., succed. seines Vaters Halbbruder, Hz. Adolph Friedr. III., am 11 Dec. 752, ward vom Kaiser majorenn erklärt 17 Jan. 753, trat die Reg. an e. a., † 2 Jun. 794. 3) Ernst Gottlob Albr., g. 27 Aug. 742, quitt. 802 als kön. großbritt. u. churbraunsch. Gen. der Inf., Inh. des 8n Inf. Rgts u. Gouv. zu Zelle mit Character eines Gen. F.M., des weiß. Adl. u. Eleph., auch des preuß. schw. u. roth. Adl. O. R., lebt zu Neustrelitz. 4) Sophie Charlotte, g. 19 May 744. Gem. Georg III. Kön. v. Großbritannien, verm. 8 Sept. 761. 5) Georg August, g. 16 Aug. 748, des Eleph. u. weiß. Adl. O. R., k. k. Gen. F.W.M. u. Inh. eines Drag. Rgts, † 6 Nov. 785.

Eltern: Carl (Ludw. Friedr.), Hz. zu Mecklenburg in Mirow, g. 23 Febr. 708, des weiß. Adler- u. St. Hubert. O. R., † 5 Jun. 752. Gem. Albertine Elisabeth, Hz. Ernst Friedr. I. zu Sachsen-Hildburghausen T., verm. 15 Febr. 735, † als W. 29 Jun. 761 zu Mirow.

Vatersgeschwister: a) Adolph Friedrich III., g. 7 Jun. 686, succed. seinem Vater 708, des Eleph. O. R., † 11 Dec. 752. Gem. Doroth. Sophie, Hz. Joh. Adolphs zu Holstein-Plön T., g. 4 Dec. 692, verm. 14 Apr. 709, † 29 Apr. 765.

Töchter: 1) Mar. Sophie, g. 4 May 710, Aebtissin des Stifts Rhün, † 21 Febr. 728. 2) Magdalene Christine, g. 12 Jun. 711, † 27 Jun. 713.

b) Gustave Caroline, g. 12 Jul. 694, † 13 Apr. 748. Gem. Cstian Ludw. Hz. v. Mecklenburg-Schwerin, † 30 May 756.

Großeltern: Adolph Friedrich II. *posth.* (jüngerer Sohn Adolph Friedrich I., des Stammvaters beider Linien), g. 19 Oct. 658, † 12 May 708. 1te Gem. Marie, Hz. Gust. Adolphs v. Mecklenburg-Güstrow T., g. 9 Jul. 659, verm. 24 Sept. 684, † 16 Jan. 701. 2te Gem. Johanne, des Hz. Friedr. I. zu Sachsen-Gotha T., verm. 22 Jun. 702, † 29 Jul. 704. 3te Gem. Cstiane Aemilie Antonie, des Fst. Cstian Wilh. zu Schwarzburg-Sondershausen T., verm. 8 Jul. 705, † 1 Nov. 751 zu Mirow.

* Metternich.

Ein uraltes rheinländisches Dynasten-Geschlecht, das schon im Freiherrnstande, vor der Erhebung zur reichsgräfl. Würde, das Sitz- und Stimmrecht auf den teutschen Reichstägen ausgeübt hat. — Im J. 1595 wurde Lothar v. Metternich zum Churfürsten v. Trier erwählt. Seine 24jährige Regierung, welche in das erste stürmische Drittheil des 17n Jahrhunderts fiel, war nebst vielen andern vortrefl. Regierungsanstalten, besonders merkwürdig durch die Vereinigung des cathol. Reichstheils, deren erste Triebfeder er war. Im Laufe eben dieses Jahrhunderts folgten sich zwei Churfürsten zu Mainz, aus dem Hause Metternich. — Von drey Linien, worin sich diese Familie in frühern Zeiten getheilt hatte, blüht jetzt nur noch die jüngere, oder die Linie zu Winneburg u. Beilstein, welche seit 1697 die reichsgräfl. und nun, seit 30 Jun. 1803, die reichsfürstl. Würde führt. Sie hatte bis zur Beendigung der Reichsfriedens-Entschädigungs-Angelegenheiten die Reichsgrafschaften Winneburg u. Beilstein, nebst mehreren andern unmittelbaren reichsritterschaftl. Herrschaften und Gütern jenseits Rheins besessen, und ist nun für die reichsständischen Besitzungen kraft der Verhandlungen zu Regensburg durch die ehemalige Reichsabtey Ochsenhausen in Schwaben nebst ihrem Gebiete (mit Ausnahme des Amts Thanhelm u. des Dorfs Winterrieden) entschädigt worden, in deren Besitz sie sich seit dem 1n Merz 1803 auch wirklich befindet. — Cathol. Religion. Residenz: Schloß Winneburg im Fürstenth. Ochsenhausen in Schwaben.

Fürst: Franz Georg Carl (Jos. Joh. Nepomuk), g. 9 Merz 746, reg. Fürst zu Ochsenhausen in Schwaben, Hr der Herrschaften Spurkenburg, Rüdesheim am Rhein u. anderer unmittelbaren, zum ritterschaftl. Canton Mittelrhein gehöriger Besitzungen, Graf zu Königswarth, Amons-Markesgrün und Miltigau in Böhmen, churerzcanzler. Erbkämmerer, u. erwählter Director des westphäl. Rsgrafen-collegii cathol. Theils, k. k. Kämmer., w. geh. R., des gold. Vl. R. u. des St. Steph. O. Großkr. (war seit dem J. 1773 k. k. bev. Minister an den rhein. Churhöfen Mainz, Trier, Cöln und am westphäl. Kreise; im J. 1790 churböhm. 2r Wahlbotschafter bey der Krönung Kais. Leopolds II.; 1791 bev. dirigir. Minister in den kais. Niederlanden; 1797 kais. Plenipotentiarius bey dem Reichsfriedenscongreß zu Rastadt). Gem. Mar. Beatrix Ant. Aloysie, des Gr. Friedr. Fridolin von Kageneck T., g. 8 Dec. 755, verm. 9 Jan. 771, St. Cr. O. D.

Kinder (welche den gräfl. Titel führen): 1) Cunigunde Walp. Pauline, g. 29 Nov. 772, des Malthes. O. Großkr. Dame. 2) Clemens Wenz. Nep. Lothar., g. 15 May 773, Erbfolger, k. k. Kämmer., u. seit 1803 außerord. Ges. u. bev. Minister zu Berlin (vorher

seit 1801 zu Dresden). Gem. Mar. Eleonore, des Fst. Ernst Cstoph v. Kaunitz-Rietberg T., verm. 27 Sept. 795, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Marie Leopoldine, g. 17 Jan. 797. b) Franz Carl Georg, g. 21 Febr. 798, † 3 Dec. 799. c) Clemens Eduard, g. 10 u. † 5 Jun. 799. d) Franz Carl Victor, g. 15 Jan. 803.

3) Joseph, g. 14 Nov. 774, Domic. zu Mainz. 4) Friedrich Ludwig Nep., g. 14 Jan. 777, † 2 Merz 778.

Geschwister: a) Franz Erwein Georg Arnold, g. 10 Febr. 749, † 29 Jan. 752. b) Joh. Friedr. Nep. Wilib., g. 15 Febr. 750, † 7 Jun. 753.

Eltern: Joh. Hugo Franz, g. 28 Sept 710, churmainz. Erb-Kämmer. u. geh. R. auch churtrier. geh. R. u. Oberamtm. zu Cochem, Ulmen und Dhaun, † 24 May 750. 1te Gem. Clara Louise Elisab., des Fhrn Carl Ferd. Melch. v. Kesselstadt T., g. 18 Nov. 728, verm. 25 Apr. 745, † 26 Merz 746. 2te Gem. Mar. Theresie, des Gr. Franz Arnold v. Hoensbroech T., g. 7 Merz 728, verm. 15 Oct. 747, ist W. — Ihr 2r Gem. wurde Franz Wilh. Ant. Gr. v. Nesselrode-Reichenstein, churpfälz. Oberamtm. zu Monheim, verm. 27 Jun. 764, † 22 Sept. 776, u. ihr 3ter Gem. Franz Carl Fhr v. Hompesch, pfalzbayr. Conferenz-Minister, verm. 781, † 11 Aug. 800.

Vatersgeschwister: 1) Eleon. Juliane, g. 5 Sept. 708, † 19 Merz 770. 2) Franz Ludw., g. 9 Febr. 710, war des Domstifts zu Mainz, auch Ritterst. St. Alban bei Mainz Capitul. u. Scholaster, churmainz. w. geh. R., der Hofkammer und der Dom-Präsenzkamm. zu Mainz Präsident, † 4 Jan. 778.

Großeltern: Phil. Adolph, g. 686, churmainz. Erbkämmer., churtrier. geh. R. u. Obermarschall, Oberamtm. der Aemter Cochem, Ulmen und Dhaun, † 20 Dec. 739. Gem. Marie Franc., des Fhrn Wolfg. Ernst Schenk v. Schmidtburg T., † 27 Nov. 772.

Modena.

Ein vor Kurzem in männl. Erben erloschenes herzogl. Haus, cathol. Religion, welches nicht lange vor dieser Epoche (1796) seine italiänischen Besitzungen verlor, und dagegen teutsche unmittelbare Reichslande zur Entschädigung erhielt. Deswegen, und weil noch weibl. Sprossen davon am Leben sind, wird hier noch das Nöthige davon bemerkt werden müssen. Das hzgl. Haus Modena ist ein Zweig des ursprünglich Lombardischen Geschlechts v. Este, aus welchem auch das Haus Braunschweig entsprossen ist. Azzo II. ein Urenkel des im J. 964 verstorbenen Marchese (oder Markgrafen) von Este, hatte 2 Söhne, wovon der eine, Fulco genannt, das markgräfl. Haus von Este fortpflanzte. Ein Abkömmling dieses Fulco, Obiz II., brachte 1318 Modena u. Ferrara unter seine Gewalt. Einer seiner Nachfolger, Borsus, erlangte 1452 vom Kaiser wegen Modena und vom Pabst wegen Ferrara die herzogliche Würde. Als dieses Geschlecht 1597 mit Alphons II. erlosch, so zog zwar der Papst Ferrara an sich, aber ein Anverwandter des letzten Herzogs, Cäsar v. Este, wiewohl dessen Vater Alphonsus von einer bürgerl. Mutter gezeugt war, erlangte vom Kaiser Rudolph II. die Belehnung über das Herzogth. Modena, u. wurde sonach der Stammvater der nachhinnigen Herzoge, von welchen Herzog Franz I. 1635 das Fsth. Coreggio vom Kön. v. Spanien für 220,000 Goldgulden, und dessen Sohn, der Hz. Raynald, 1720 vom Kaiser Joseph I. das Hzgth. Mirandola für 200,000 Pistolen erkaufte. — Das ganze Ge-

biet fiel aber 1796 unter die Gewalt der Franzosen, und wurde in der Folge ein Theil der italiän. Republik. Für diesen Verlust erhielt der Herzog sowohl kraft des Lüneviller Friedens, als auch vermöge der am 26 Dec. 1802 zwischen Oesterreich und Frankreich getroffenen Indemnitätsconvention und der von der Reichsdeputation in Regensburg gepflogenen Entschädigungsverhandlungen, die bisher österreichische Landgrafschaft Breisgau, nebst der Landvogtei Ortenau zum Ersatz.

Lezter Herzog: Hercules III. Rainald, g. 22 Nov. 727, wurde 743, wegen seiner Gemahlin, nach Absterben des Cardinals Cibo, (lezten männl. Erben v. Massa u. Carara) Hz. v. Massa u. Fürst zu Carara, und succ. am 22 Febr. 780 seinem Vater als Herzog v. Modena rc. belehnt in Wien 3 Dec. 781, 25 Dec. 791, u. 21 May 793; überließ 1802 seinem Eydam, dem Erzhz. v. Oesterreich, die Administration der für Modena erhaltenen Entschädigungslande; k. k. Gen. FM., Chef eines Inf. Rgts, des St. Steph. O. Großkr., des goldn. Vl. u. des h. Geist-O. R., lebte seit 801 zu Treviso; erbte noch im May 803 von dem lezten Mannssprossen des adel. Hauses Abizzo in Treviso, mittelst Testaments, dessen sämtl. nachgelassenes Vermögen von jährl. 40000 Ducaten Revenüen; besaß auch Güter in Ungarn, die jährl. gegen 100000 fl. rentirten, u. welche nun dem Erzhause Oesterreich wieder heimgefallen sind; † zu Treviso 14 Oct. 8 3. (Nach öffentl. Blättern hat derselbe 1 Mill. Scudi an Baarschaften u. 700,000 Ducaten in der Wiener Bank hinterlassen). Gem. Marie Theresie, des Herzogs Alderan v. Massa u. Carara ält. T., g. 29 Jun. 725, verm. 16 Apr. 741, † 26 Dec. 790.

Kinder: a) Marie (Ricciarde) Beatrix, g. 7 Apr. 750, succed. ihrer Fr. Mutter in Massa u. Carara 26 Dec. 790, jedoch mit Bewilligung ihres Vaters, welchen sie auch zum Mitregenten angenommen hatte, St. Cr. O. D. Gem. Ferdinand, Erzhz. v. Oesterreich, verm. zu Mayland 15 Oct. 771. b) Reinhard Franz, g. 4 Jan und † 5 May 753.

Geschwister: 1) Marie Theresie Felicitas, g. 6 Oct. 726, † 20 Apr. 754. Gem. Ludw. Joh. Mar. von Bourbon, Hz. v. Penthievre, verm. 29 Dec. 744, † 4 Merz 792. 2) Mathildis, g. 8 Febr. 729 zu Genua, St. Cr. O. D., † zu Treviso im Nov. 803. 3) Fortunate Marie, g. 24 Nov. 731, lebte separ. von ihrem Gem. zu Presburg, † zu Venedig 21 Sept. 803. Gem. Ludw. Franz Jos. Pr. v. Bourbon-Conty, Gr. de la Marche, verm. per Proc. zu Mailand 7 Febr. 750, vollzog. zu Nangis 27 ejusd., seit 775 separirt. 4) Bened. Phil. Armand, g. 30 Sept. 736, getauft 740, Abt zu Anchin, Aisnay, Conchin u. Hauvillers in Frankreich, † 16 Sept. 751. 5) Elisabeth Ernestine, g. 8 Febr. 741, † 4 Aug. 764.

Nassau.

Der Ursprung dieses alten Hauses verliert sich in das Dunkel des 7n Jahrhunderts. Adolph, der erste Graf von Nassau, den die Geschichte nennt, lebte um 682 und † 703. — Als dessen Nachkomme in der 4n Generation, Georg Gr. von Nassau, ohne Kinder starb, fielen seine Güter an seinen Verwandten Walrav Hrn. zu Laurenburg.

Ein anderer Walrav, Hr. v. Laurenburg, ein gerader Abkömmling des obigen in der 16ten Generation, welcher 1020 starb, hatte 2 Söhne: a) Walrav II., welcher das Haus Nassau (Laurenburg) fortsetzte, u. b) Otto I., welcher mit Adelaide, einer Erbtochter Wichards III. Hrn von Geldern, die Grafschaft Geldern erheyrathete, u. v. Kaiser Heinrich IV. damit belehnt wurde. Nassau=Geldern, oder diese Linie der Grafen, nachhinnigen Herzoge v. Geldern, erlosch 1523 mit Raynald IV., letztem Herzoge von Jülich und Geldern.

Heinrich der Reiche († 1254), Nachkomme in der 5n Generation von Walrav II., besaß vereint alle Lande des Hauses Nassau (Laurenburg). Er hatte 2 Söhne, welche sich in dieselben theilten, und durch ihre Nachkommenschaft die Stifter der beiden noch blühenden Hauptlinien dieses Hauses geworden sind, nämlich Walram († 1289) stiftete die Walramische, oder ältere, und Otto († nach 1289) die Ottonische oder jüngere Hauptlinie, deren jede sich nachher wieder in mehrere Aeste ausgebreitet hat. — Die Ottonische erlangte schon unter Kaiser Ferdinand III. die reichsfürstl. Würde, u. hat Sitz u. 2 Stimmen im Reichsfürstenrath. Die Walramische aber erhielt später, und aus ihr Nassau=Weilburg erst 1737, den fürstl. Titel (ohnerachtet er ihr schon seit dem 14n Jahrh. gehörte), und hat Sitz und 3 Stimmen im wetterauischen Grafencollegio. Beide Hauptlinien errichteten 1783 einen Erbvertrag, der die Succession auf jeden Fall bestimmte, und welcher auch am 29n Sept. 1786 v. Kaiser Joseph II. bestätigt wurde.

I. Die Walramische Hauptlinie.

Walrams Sohn, Adolph, der 1292 röm. Kaiser wurde, starb 1298. Des letztern Sohn Gerlach I. hatte 3 Söhne: Adolph, der älteste, succedirte seinem Vater in Idstein u. Wißbaden; der jüngste aber, Johann I. bekam aus der väterl. Erbschaft Weilburg, womit er durch seine erste Gemahlin die Aemter Meerenburg, Huttenberg und Geilberg, so wie durch die 2te, Anne, Erbtochter Johanns, letzten Männesprossen der alten Grafen von Saarbrücken, die Grafschaft Saarbrücken vereinigte, und welchem Kaiser Carl IV. in Ansehung dieser Besitzungen 1366 die fürstliche Würde verlieh.

Die durch Adolph gegründete Linie von Idstein und Wißbaden erlosch 1605 mit Johann Ludwig, und ihre Güter fielen an die Weilburg=Saarbrückische.

Die durch Johann I. gegründete Linie von Weilburg=Saarbrücken hatte sich mit des Stifters Enkeln, Johann II. u. Philipp 1442 auch wieder in 2 Aeste getheilt. Ersterer gründete den Ast zu Saarbrücken, der 1574 mit Johann IV. erlosch. Letzterer pflanzte den Ast zu Weilburg. Aus diesem erbte Ludwig († 1627) von seinem Vater Weilburg und Saarbrücken, und von seinem Vetter Johann Ludwig (siehe oben!) Idstein u. Wißbaden, so daß er die sämtl. Besitzungen dieser (walramischen) Hauptlinie wieder vereint besaß u. daher der nächste gemeinsame Stammvater aller nachhinnigen Fürsten zu Nassau aus dieser walramischen Hauptlinie geworden ist.

A) Ludwigs ältester Sohn, Wilhelm Ludwig († 1640) gründete die Linie zu Saarbrücken, die sich nach 3 seiner Söhne wieder in 3 Aeste verbreitet hat, nämlich

a) zu Ottweiler, gestiftet von Johann Ludwig, dem ältern Sohne Wilhelm Ludwigs, erlosch 1728.

b) zu Saarbrücken, gestiftet von Gustav Adolph, mittlern Sohne Wilhelm Ludwigs, erlosch 1723.

c) zu Usingen, gestiftet v. Walrath oder Volrath, jüngerm Sohne Wilhelm Ludwigs, blühet noch, hat die Lande beider vorher erwähn-

ten Aeste geerbt, und sich nach 2 Söhnen Wilhelm Heinrichs wieder in 2 Zweige verbreitet.

a) zu Usingen, Descendenz Carls (siehe diese Linie) blühet noch.

b) zu Saarbrücken u. Ottweiler, Descendenz Wilhelm Heinrichs; ist neuerdings 1797 in männl. Erben erloschen, und ihre Lande sind an Usingen oder den ersten Zweig gefallen.

B) Ludwigs mittlerer Sohn, Johann († 1688) gründete die Linie zu Idstein, welche am 26 Oct. 721 mit Georg August Samuel erloschen ist.

C) Ludwigs 3ter großjährig gewordener Sohn, Ernst Casimir, gründete die noch blühende Linie zu Weilburg.

Von der ganzen walramschen Hauptlinie werden hier also nur noch von der Linie zu Saarbrücken die beiden Zweige des Usingenschen Astes, u. C) die Linie zu Weilburg angeführt werden müssen.

Nassau=Usingen.

Dieß ist der oben angezeigte noch einzig blühende Zweig der von Wilhelm Ludwig gegründeten Linie zu Saarbrücken, die Descendenz Carls, des ältesten Sohns von Wilhelm Heinrich, welche neulich auch die Lande des andern Zweiges zu Saarbrücken u. Ottweiler geerbt, u. für deren durch den Lüneviller Frieden geschehene Abtretung an Frankreich, andere beträchtliche Länderstücke (siehe davon im 2n Thle) zum Ersatz erhalten hat. Die vollständige Titulatur lautet nun: Fürst zu Nassau, Pfalzgraf bey Rhein, Graf zu Sayn, Königstein, Katzenelnbogen u. Dietz, Burggraf zu Hammerstein, Herr zu Mahlberg, Wißbaden, Idstein, Merenberg, Limburg und Epstein 2c. — Lutherischer Religion. Residenz: **Biberich.**

Fürst: Friedrich August, g. 23 Apr. 738, Rs=Gen. der Cav. auch k. k. Gen. FM., Inh. eines Cür. Rgts u. des milit. Mar. Theresien=O. R., (quittirte 800 als k. k. Reichswerbungsdirector); succed. seinem ältern Bruder Carl Wilh. am 17 May 803. Gem. Louise, des Fürst. Carl Aug. Friedr. v. Waldeck T., g. 29 Jan. 751, verm. 23 Apr. 775.

Kinder: a) Christiane Louise, g. 17 Aug. 776. Gem. Friedrich Prinz v. Baden, verm. 9 Dec. 791. b) Caroline Friderike, g. 30 Aug. 777. Gem. Aug. Cstian Friedrich reg. Fürst v. Anhalt=Cöthen, verm. 9 Febr. 792 zu Frankf. a. M. c) Auguste Amalie, g. 30 Dec. 778, Stiftsdame (Küsterin) zu Herford seit 1800 (seit 1803 verl. mit Ludwig Pr. v. Hessen=Homburg). d) Friedr. Wilh., g. 30 Jul. u. † 17 Aug. 780. e) Louise Marie, g. 18 Jul. 782. f) Friderike Victorie, g. 21 Febr. 784. g) Friedr. Carl, g. 17 Jun. u. † 29 Sept. 787.

Geschwister: 1) Carl Wilhelm, g. 9 Nov. 735, succed. seinem Vater Carl in Usingen am 21 Jun. 775, und seinem Vetter dem lezten Fürsten Heinrich zu Saarbrücken am 17 Apr. 797, des schw. u. weiß. Adl. O. R., vormal. holländ. Gen. der Inf. u. Obrist des Walloner=Rgts, † 17 May 803. Gem. Caroline Felicitas, des Gr. Cstian Carl v. Leiningen=Heidesheim T., verm. 16 Apr. 760, ist W., wohnt zu Frankfurt a. M.

Kinder: a) Carl Wilhelm, g. 26 Merz 761, † 10 Merz 763. b) Caroline Polyxene, g. 4 Apr. 762. Gem. Friedrich Prinz von Hessen, verm. 2 Dec. 786. c) Louise Henriette Carol., g. 14 Jun. 763.

2) Johann Adolph, g. 19 Jul. 740, des St. Hubert. O. R., resign. 778 als k. preuß. Gen. L. der Inf. (war vorh. kön. franz. Marechal de Camp) † 10 Dec. 793 zu Wiesbaden.

Eltern: Carl, g. 1 Jan. 712, des Elephanten- u. weißen Adl. O. R., succ. seinem Vater am 14 Febr. 718, erbte mit seinem jüngern Bruder Wilh. Heinr. nach dem Tode ihres Vettern Friedr. Ludwigs Gr. zu Ottweiler am 5 May 728 die Saarbrück-Ottweiler- u. Idstein. Lande, errichtete mit demselben 735 eine Brüdertheilung, kraft welcher er Usingen, Idstein, Wiesbaden u. Lahr, (der jüngere aber Saarbrücken, Ottweiler, Saarwerden, u. Homburg) erhielt; † 21 Jun. 775. Gem. Cstiane Wilhelmine, des Hz. Joh. Wilh. zu Sachsen-Eisenach T., verm. 26 Dec. 734, † 27 Nov. 740.

Vatersgeschwister: a) Franciske Dorothee, g. 21 Apr. 707, † 4 Oct. 750. b) Hedwig Henrike, g. 27 Apr. 717, Canoniss. zu Herford, † 17 Nov. 786. c) Wilhelm Heinrich, s. Großeltern der folg. Linie!

Großeltern: Wilhelm Heinrich, g. 2 Merz 684, † 14 Febr. 718. Gem. Charl. Amalie, des Fst. Heinr. zu Nassau-Dillenburg T., g. 13 Jun. 680, verm. 16 Apr. 706, † 11 Oct. 738.

Nassau-Saarbrücken und Ottweiler.

Dies ist der nun in männl. Erben erloschene jüngere Zweig des Usingischen Astes von der durch Wilhelm Ludwig gegründeten Linie zu Saarbrücken.

Lezter Fürst: Heinrich (Ludw. Carl Albrecht), g. 9 Merz 768, succ. seinem Vater 1 Merz 794, k. preuß. Titular-Obrist der Cav. von der Armee, des St. Hubert. O. R., † 27 Apr. 797 zu Cadolzburg bey Anspach. Gem. Marie Franciske Maximiliane, Prinzess. v. Montbarey, des k. französ. Staatsministers auch vormal. Staatssecretairs beym Kriegsdepartement wie auch Gen. Ltn., Alex. de St. Maurice Fürstens v. Montbarey († 796 zu Costanz) Tochter, g. 2 Nov. 761, verm. 6 Oct. 779, vollzogen zu Reichshofen im Elsaß 2 Sept. 785, ist W. lebte bis 803 zu Paris, nun zu Usingen.

Eltern: Ludwig, g. 3 Jan. 745, succed. seinem Vater am 24 Jul. 768, kön. preuß. Tit. Gen. L. v. der Armee (war vorhero k. franz. Gen. Ltn. u. Inh. der Regim. Nassau-Saarbrück Inf. u. Nassau-Saarbr. Cürass.) des franz. pour le Merite milit., des Eleph. u. St. Hubert. O. R., † 1 Merz 794 zu Aschaffenburg. 1te Gem. Wilhelm. Sophie Eleonore, des Fst. Joh. Friedr. v. Schwarzburg-Rudolstadt jüngste T., verm. 30 Oct. 766, † 17 Jul. 780.

Vatersgeschwister: 1) Sophie Auguste, g. 31 Jan. 743, † 4 Febr. 747. 2) Friedrich August, g. 2 Jul. 748, † 10 Sept. 750. 3) Anne Caroline, g. 31 Dec. 751. 1r Gem. Friedr. Heinr. Wilh. Hz. zu Holstein-Glücksburg, † 13 Merz 779. 2r Gem. Carl Fried. Ferd. Hz. zu Braunschweig-Bevern, verm. 27 Oct. 782. 4) Wilhelmine Henriette, g. 2 Oct. 752, lebt als W. zu Paris, u. wird vermöge des 9ten Art. des Lüneviller Friedens in ihre Güter in Frankreich wieder eingesetzt. Gem. Louis Armand Marq. de Soyecourt, gewes kön. französ. Marechal de Camp, verm. 9 Jul. 783, † 7 Sept. 790 zu Paris.

Großeltern: Wilhelm Heinrich (*Posthumus*), Fürst, g. 6 Merz 718, erhielt vermöge des mit seinem ältern Bruder Carl (s. das Haus Nassau-Usingen unter Eltern!) errichteten Theilungstractats von 1735 Saarbrück, Ottweiler, Saarwerden u. Homburg, jedoch mit

Ausschliessung der Weilburg. Portion an beiden leztern Landen; kön. franz. Gen.L. u. Obr. des Regim. Royal-Nassau-Usingen, des franz. milit. O.Großkr. u. des weiß.Adl.O.R., † 24 Jul. 768. Gem. Sophie Estine Charl. Frider., des Gr. Georg Wilh. v. Erbach T., verm. 28 Febr. 742, † 10 Jun. 795.

Großvaters Geschwister: siehe oben unter Eltern und Vatersgeschwistern der Linie Nassau-Usingen.

Nassau-Weilburg.

Dies ist die von Ludwigs drittem Sohne, Ernst Casimir, gegründete Linie, welche ebenfalls, für den Verlust ihrer transrhenan. Besitzungen, durch andere beträchtliche Länderstücke diesseits Rheins entschädigt worden ist (s. davon im 2ten Theile) und die bey Nassau-Usingen angezeigte Titulatur gleichfalls angenommen hat. — Reformirter Religion. Residenz: Weilburg.

Fürst: Friedrich Wilhelm, g. im Haag 25 Oct. 768, succ. s. Vater am 28 Nov. 788, erhielt die Bewilligung der Volljährigkeit am 23 Jan. u. trat die Regier. an am 26 Febr. 789, des Eleph.O.R. (war bis 784 in holländ. Kriegsdiensten). Gem. Louise Isab. Alex. Auguste, des Bggf Wilh. Georg zu Kirchberg, Gr. zu Sayn-Hachenburg T., verm. 31 Jul. 788, succedirte als Erbin ihres Grosoheims, des lezten Burggrafen Joh. August v. Kirchberg, nach dessen Tode am 11 Apr. 799 in die Grafsch. Sayn-Hachenburg.

Kinder: 1) Georg Wilhelm Aug. Heinr. Belgicus, Erbprinz, g. 14 Jun. 792. 2) Auguste Wilhelm. Louise, g. 5 Jan. 794, † 11 Apr. 796. 3) Henriette Alexandrine Frider. Wilhelmine, g. 30 Oct. 797. 4) Friedrich Wilhelm, g. 15 Dec. 799.

Geschwister: a) Georg Wilhelm Belgicus, g. 18 Dec. 760, † 27 May 762. b) Wilh. Ludw. Carl, g. 12 Dec. 761, † 26 Apr. 770. c) Marie (Aug. Caroline), g. im Haag 6 Febr. 764, Coadjutorin und Dechantin zu Herford, auch Canonissin zu Quedlinburg, † 20 Jan. 802. d) Wilh. Louise, g. 28 Sept. 765. Gem. Heinr. XIII. reg. Fst. älterer Reussen zu Greitz, verm. 9 Jan. 786. e) Caroline Louise Friderike, g. zu Kirchheim-Bolanden 14 Febr. 770. Gem. Carl Ludw. Friedr. Alex. Fst. zu Wied-Runkel, verm. 4 Sept. 787. f) Carl Ludwig, g. 19 u. † 27 Jul. 772. g) Carl Wilh. Friedrich, g. zu Kirchheim-Boland 1 May 775, vormals holländ. Obrist bey der Garde zu Fuß, des St. Hubert. O. R. h) Amalie Charl. Wilh. Louise, g. 6 Aug. 776. Gem. Vict. Carl Friedr. Erbpr. zu Anhalt-Schaumburg, verm. 29 Oct. 793. i) Henriette, g. 22 Apr. 780. Gem. Ludwig (Friedr. Alex.) Pr. v. Würtemberg, verm. 28 Jan. 797.

Eltern: Carl (Christian), g. 16 Jan. 735, succed. seinem Vater 9 Nov. 753, erhielt 9 Aug. 754 die Bewilligung der Volljährigkeit, trat die Regier. an 14 Sept. ej. a., ward Senior des fürstl. Nassauisch. Gesamthauses 775, des Eleph. O. R., des oberrhein. Kreises Gen. FM. u. Obrist eines Inf. Rgts, war auch holländ. Gen. der Inf., Obr. u. Command. der Garde zu Pferd, Gouv. v. Mastricht bis 784, † 28 Nov. 788. Gem. Caroline, des Fst. Wilh. Carl Heinr. Friso Pr. v Oranien u. Erbstatthalters der vereinigten Niederlande T., verm. 5 Merz 760, † 6 May 787.

Vaters-Geschwister: 1) Henr. Mar. Dorothee, g. u. † 29 Nov. 724. 2) Henriette, g. 13 Oct. 726, † 18 Sept. 757. 3) Louise, g. und † 30 Jun. 727. 4) Polyx. Wilh. Louise, g. 31 Oct. 728, † 27 Jun. 732. 5) Charlotte, g. 17 u. † 26 Jun. 722. 6) Polyx. Louise, g. 27 Jun. 733, † 27 Sept. 764. Gem. Simon Aug. Gr. zu Lippe-Detmold, † 1 May 782.

Großeltern: Carl August, g. 17 Sept. 685, Gen. des oberrhein. Kreises u. k. k. Gen. der Cav., hatte seines Urgroßvaters Ernst Casimirs Stammtheil; nahm die vom Kaiser Carl IV. 1365 ertheilte und vom Kaiser Leopold 1688 bestätigte reichsfürstl. Würde an im Sept. 737, † 9 Nov. 753. Gem. Aug. Frider. Wilhelmine, des Fst. Georg Aug. Sam. zu Nassau-Idstein T., g. 17 Aug. 699, verm. 18 Aug. 723, † 8 Jun. 750.

Großvaters Geschwister: 7 an der Zahl, sind sämtlich schon lange †. Siehe dieselben in der Ausgabe dieses Buchs von 1803.

II. Die Ottonische Hauptlinie.

Otto, jüngerer Sohn Heinrichs des Reichen, der aus der väterl. Erbschaft Nassau, Dillenburg, Beilstein und Siegen erhielt, und um das J. 1289 starb, ist der Urheber dieser Hauptlinie. Die anfangs aus ihr entsprossenen Aeste Siegen, Hadamar, Beilstein 2c. 2c. vereinigten sich in der Folge alle wieder in Wilhelm dem ältern, einem Nachkommen Otto's in gerader Linie und zwar in der 7ten Generation.

Wilhelm der ältere, der 1559 starb, hatte 13 Kinder, unter denen die Söhne Wilhelm der jüngere u. Johann IV. diese Hauptlinie in 2 Branchen theilten, nämlich die niederländische Linie zu Oranien und die deutsche Linie zu Dillenburg.

Die erstere gründete Wilhelm I. der jüngere, welcher das Fürstenth. Oranien 1544 von seinem Vetter Raynald Gr. v. Nassau erbte, als welcher es 1530 selbst von seiner Mutter Claudie von Chalons, der Schwester Philiberts, letzten Fürsten von Oranien aus dem Hause Chalons, geerbt hatte. Aus dieser niederländischen Linie von Oranien waren die berühmten Fürsten: Philipp Wilhelm, der 1618 starb; Moriz, Gouverneur der Niederlande 1587, welcher 1623 starb; Heinrich Friedrich, der ihm succedirte und 1647 starb. Des letztern Sohn und Nachfolger, Wilhelm II., der 1650 starb, war der Vater des berühmten Wilhelm III. (Heinrichs), Erbstatthalters der vereinigten Niederlande (1674) Königs von England (1689) welcher 1702 ohne Kinder starb. Mit ihm erlosch diese niederländische Linie zu Oranien, in deren Würden und Besitzungen sodann Nassau-Dietz, ein Ast der deutschen Linie (zu Dillenburg) succedirte.

Diese deutsche, von Johann IV. gestiftete Linie hatte sich in 4 Aeste ausgebreitet. Johann IV (der ältere) zu Dillenburg hatte nämlich unter mehreren Kindern die 4 Söhne

1) Johann (der mittlere) † 1623, Stifter des Astes Nassau-Siegen, welcher sich wieder in 2 Zweigen, nämlich den catholischen und reformirten ausgebreitet hat, die aber beide, jener mit dem Fürst Wilhelm Hyacinth am 18 Febr. 753, letzterer mit Friedrich Wilhelm 1734 abgestorben sind.
2) Georg († 1623), Stifter des Astes Nassau-Dillenburg, welcher die fürstl. Würde nebst Sitz und Stimme im Rsfürstenrath erlangt hatte, und am 28 August 1739 mit Fst. Christian (reform. Religion) erloschen ist.
3) Ernst Casimir († 1632), Stifter des Astes Nassau-Dietz oder Neu-Oranien, welcher noch blüht und nachher dargestellt wird.

4) Johann Ludwig († 1653), der 1650 in den Reichsfürstenstand erhoben wurde, und wegen des Fürstenthums Nassau-Hadamar Sitz im Reichsfürstl. Collegio erhielt, wurde Stifter des Astes Hadamar, welcher mit Franz Alexander am 27 May 1711 erloschen ist.

Der Titel der Fürsten von dieser jüngern Hauptlinie ist: Fürsten zu Nassau, Grafen zu Katzenelnbogen, Vianden u. Dietz, Herren zu Beilstein 2c. Gegenwärtig ist von dieser Ottonischen Hauptlinie nur allein noch übrig:

Nassau-Oranien und Dietz,

als die Descendenz Ernst Casimirs, dritten Sohns Johannis des ältern aus der teutschen Linie zu Dillenburg, welche sowohl in den Titeln, Rechten und Besitzungen den 3 übrigen Branchen dieser dillenburgischen oder teutschen Linie, als auch in dem Fürstenthum Oranien und der Erbstatthalterwürde, der niederländ. Linie succedirt ist. Sie führt gegenwärtig 4 Stimmen im Reichsfürstenrath, wegen Fulda, Corvey, Hadamar u. Dillenburg. — Reformirter Religion. Residenz: Oranienstein.

Fürst: Wilhelm V. (Batavus), g. 8 Merz 748, succ. seinem Vater als Fürst v. Oranien u. Nassau, auch Erbstatthalter, Admiral u. Gen. Capitain der vereinigten Niederlande 22 Oct. 751 (war solches bis 17 Jan. 795), tritt die Regier. an 8 Merz 766, des Hosenbandes, holländ. St. Georgs, u. schw. Adl. O. R. (stand anfangs unter der Vormundschaft seiner Frau Mutter, nach deren Tode aber 759 unter des verstorb. Prinzen Ludwigs v. Braunschweig-Wolfenbüttel Tutel, u. in Ansehung der deutschen Lande war der verstorb. Hz. Carl von Braunschweig-Wolfenb. Coadministrator), lebte vom Jan. 795 bis Oct. 801 in England (meist zu Hamptoncourt) begab sich von da in seine deutsche Staaten, u. lebt seitdem zu Dillenburg oder Oranienstein; entsagte der Erbstatthalterwürde in einem, 1800 mit Frankreich geschlossenen Tractat, wogegen ihm das Bisthum Fuld und andere Länderstücke als Entschädigung zugesichert wurden; trat aber das Recht auf diese, mittelst einer zu Dillenburg am 29 Aug. e. a. vollzogenen Urkunde, an seinen Sohn ab. Gem. Frider. Sophie Wilhelmine, des Pr. Aug. Wilh. v. Preußen T., u. König Friedr. Wilh. II. v. Preußen Schwester, verm. 4 Oct. 767, St. Cath. O. D.

Kinder: a) Sohn, todt-g. 23 Merz 769. b) Frider. Louise Wilhelmine, g. 28 Nov. 770. Gem. Carl Georg Aug. Erbpr. v. Braunschweig-Wolfenb., verm. 14 Nov. 790. c) Wilhelm Friedrich, g. zu Oraniensaal 24 Aug. 772, Erbprinz v. Oranien-Nassau, u. seit 1802, durch Resignation seines Vaters, reg. Fürst zu Fulda u. Corvey, Graf zu Dortmund, Hr zu Weingarten 2c. k. preuß. Gen. Ltn. der Inf seit 798, des schw. Adl. u. russ. St. Georg-O. R. (war ehedem holländ. Gen. d. Inf. u. Chef der Garde zu Fuß, Gouv. zu Breda u. Mitgl. des Staatsraths; erkaufte 1793 die Hrsch. Widczin und die sämtl. Güter, die der Fst. Jablonowsky noch in dem posener Kammerdepartement besaß, für 450,000 Rthlr. u. schenkte den Bauern darin völlige Freiheit u. Eigenthum ihrer Besitzungen). Gem. Frider. Wilhelmine Louise, K. Friedr. Wilhelm II. v. Preußen T., verm. 1 Oct. 791 (erhält vom K. v. Preußen jährl. 30,000 Rthlr).

Kinder: 1) Wilhelm Friedr. Georg Ludw., g. 6 Dec. 792. 2)

Wilh. Friedrich Carl, g. 28 Febr. 797 zu Berlin. 3) Wilhelmine Friderike Louise Pauline Charl., g. 1 Merz 800 zu Berlin.

d) Friedrich (Wilh. Georg), g. 15 Febr. 774, expect. 787 auf die Joh. Ord. Commende Lietzen, trat 13 Apr. 796 in k. k. Kriegsdienste, ward 797 Inh. eines Inf. Rgts, u. im Nov. 798 k. k. Gen. FZM., auch sodann commandir. General der k. k. Armee in Italien, des schw. Adler- u. Mar. Theresien-O. R., † zu Padua 6 Jan. 799.

Schwestern: 1) Caroline, g. 23 Febr. 743, † 6 May 787. Gem. Carl Fürst zu Nassau-Weilburg, † 28 Nov. 788. 2) Anne Marie, g. 15 Nov. u. † 29 Dec. 746.

Eltern: Wilhelm IV. (Carl Heinr. Friso) *Posth.*, Pr. v. Oranien u. Fst. zu Nassau-Dietz, g. zu Leuwarden 1 Sept. 711, des blauen Hosenb. R. 733, ließ, vermöge eines mit Wilhelm, lezten Fürsten von Nassau-Siegen getroffenen gütlichen Vergleichs am 17 Febr. 742 zu Dillenburg und am 20 darauf zu Siegen, auch nach dem am 18 Febr. 743 erfolgten Ableben des Fürsten Wilhelm Hyacinth, zu Hadamar sich huldigen. Bey dem französ. Einfall in das holländ. Flandern 747, ward er zuerst von den Staaten von Seeland zum Statthalter, Admiral und General-Capitain ihrer Provinz proclamirt, welches nachher von den übrigen Provinzen auch geschah, so daß ihm endlich 748 von allen sieben vereinigten Provinzen die Erbstatthalterschaft aufgetragen und selbige auch auf die weibliche Linie extendirt wurde, † 22 Oct. 751 im Haag. Gem. Anne, des Kön. Georgs II. v. Großbritt. T., g. 2 Nov. 709, verm. 25 Merz 734, und von den Generalstaaten zur Prinzessin-Regentin während der Minderjährigkeit ihres Sohns erklärt, † 13 Jan. 759 im Haag.

Vaters-Schwester: Anne Charl. Louise, g. 13 Oct. 710, † 17 Sept. 777. Gem. Friedrich Erbpr. v. Baden-Durlach, † 26 Merz 732.

Großeltern: Joh. Wilh. Friso, g. 4 Aug. 687, Pr. v. Oranien, Fst. zu Nassau-Dietz und Erbstatthalter in Frießland, † 14 Jul. 711 (ertrank im Hollands Diep bey Mardyk.) Gem. M. Louise, des Ldgf Carls zu Hessen-Cassel T. (u. Schwester des Ldgf Wilhelm VIII.), g. 7 Febr. 688, verm. 26 Apr. 709, lebte als Wittwe zu Leuwarden, u. ward 759 Ehrenvormünderin ihren beiden Enkel, † 5 Apr. 765.

Großvatersgeschwister, 7 an der Zahl, sind sämtl. schon längst †; siehe dieselben in der Ausgabe dieses Buchs von 1803.

Oesterreich.

Das einzige Haus, welches den Erzherzogl. Titel führt. Der jedesmalige Chef desselben hatte sonst wegen des Erzhzth. Oesterreich unter allen weltlichen Rsfürsten den Vorzug auf der geistl. Bank zu sitzen, auf welcher er mit dem Erzbischof von Salzburg abwechselte, auch das Directorium im Fürstencollegio mit selbigem wechselsweise führte. Gegenwärtig hat derselbe 7 Stimmen im Reichsfürstenrath, wegen Oesterreich, Steyermark, Kärnthen, Krain, Tyrol, Brixen u. Trient. — Im österreich. Kreise wird der Erzherzog als Kreisausschreibender Fürst u. Director angesehen, wiewohl sich die Stände zu Reichsberathschlagungen nie versammelt haben. Ueber diese Stände übt er zugleich die Landeshoheit, vertritt solche in Ansehung der Reichsbeiträge, und hat freywillig einen doppelten Churfürstenanschlag übernommen. —

Die neueste Genealogie der Hauptlinie des Hauses Oesterreich ist schon oben im 1n Abschnitt unter dem Artikel: Oesterreich. Monarchie, so wie eine Nebenlinie desselben im 2ten Kapitel dieses 2n Abschnitts unter dem Artikel Salzburg eingeführt worden. Hier ist jedoch noch einer 2ten Nebenlinie desselben zu erwähnen, welche dermalen ein besonderes teutsches Fürstenhaus bildet; nämlich der Branche

Oesterreich-Breisgau,

welcher diese Benennung seit dem Tode des letzten Herzogs von Modena (14 Oct. 803) gebührt, indem sie demselben in dem Besitze der Landgfsch. Breisgau u. Landvogtey Ortenau, die jenes für das verlorne Hztb. Modena zur Entschädigung erhalten hatte, nun wirklich succedirt ist. Dieses Haus hat nun 2 Stimmen im Rsfürstenrath, eine wegen Breisgau, und die 2te wegen Ortenau. — Cathol. Religion.

Erzherzog: Ferdinand v. Oesterreich, Ldgr. von Breisgau und Ortenau, (ein Oheim des dermal. röm. Kaisers u. Bruder des verstorb. Kaiser Joseph II. u. Leopold II.), g. 1 Jun. 754; erlangte auf dem Rstage zu Regensburg die Zusicherung der Erbfolge in sämtl. dem hzl. Hause Modena zugehöriger Reichslehen, nach gänzlicher Erlöschung des hzl. Modenes. Mannsstammes, für sich u. seine Nachkommen auch Collaterалerben am 8 Jan. 771, übernahm die Administration der von dem Hz. von Modena ihm überlassenen Entschädigungslande, Breisgau und Ortenau, im Dec. 802, succ in dem wirkl. Besitze derselben am 14 Oct. 803; des gold. Vl. R. u. des St. Steph. O. Großkr., k. k. Gen. FM. u. Inh. des Inf. Rgts Nr. 2, residirt zu Wienerisch-Neustadt. Gem. Mar. Beatrix v. Este, des lezten Hz. Herculis Rainald v. Modena einz. T., verm. 15 Oct. 771, St. Cr. O. D.

Kinder, Geschwister, Eltern s. oben, in dem Art. **Oesterr. Monarchie**, Seite 9–12. Vergleiche auch den Art. Modena, pag. 170.

Oettingen.

Man leitet den Ursprung dieses alten gräflichen, nun fürstlichen Hauses von den sächsischen Kaisern her, und kann in der Stammreihe desselben bis ins 10te Jahrhundert zurückgehen. — In neuern Zeiten wurde der gemeinsame Stammvater der zum Theil noch blühenden Linien dieses Hauses Ludwig XV., welcher zur Zeit der Reformation lebte, damals die evangelische Religion annahm, und nach dessen 2 Söhnen sich seine Nachkommenschaft in zwey Linien getheilt hat.

Sein älterer Sohn, Ludwig XVI. stiftete die ältere Oettingensche oder evangelische Linie, aus welcher Albert Ernst I. von Kaiser Leopold zuerst die reichsfürstl. Würde erhielt 1674. Diese öttingensche oder ältere Linie erlosch jedoch 1731 mit Albert Ernst II. (Sohn des vorigen), welcher seine Lande mittelst Testaments dem Grafen Anton Carl aus dem mittlern Aste der Wallerstein. Linie vermachte, mit Uebergehung des Spielbergischen oder ältern Astes der jüngern Hauptlinie.

Ludwigs XV. jüngerer Sohn Friedrich († 1579), wurde durch seine Nachkommenschaft der Stifter der jüngern, Wallersteinischen oder catholischen Hauptlinie dieses Hauses, welche dermalen noch blühet. Sein Sohn nämlich, Wilhelm der ältere († 1602), wurde durch 3 Söhne der gemeinsame Stammvater von 3 aus ihr entsprossenen Aesten.

Der ältere Sohn, Wilhelm der jüngere († 1600) wurde der Stifter von dem ältern Aste, oder Oettingen-Spielberg, welcher seit 1734 die fürstliche Würde besitzt.

Der mittlere Sohn, Wolfgang († 1598), stiftete den mittlern Ast, oder Oettingen=Wallerstein, welcher 1731 in die Lande der Oettingenschen oder ältern Hauptlinie vi testamenti succedirt ist, und seit 1774 den fürstl. Titel führt.

Der jüngste Sohn, Ernst († 1626), stiftete den ohnlängst erloschenen jüngsten Ast, oder Oettingen=Katzenstein=Baldern, welcher nur den gräfl. Titel geführt hat.

Beide noch blühende fürstliche Aeste haben nun, kraft des Reichsdeputationsrecesses v. 1803, jeder eine Stimme im Rsfürstenrath; beym schwäb. Kreise führen sie aber zur Zeit nur eine Stimme auf der Fürstenbank.

Oettingen-Spielberg.

Die Descendenz Wilhelm des jüngern (s. oben!), aus welcher Franz Albrecht (g. 1663, † 1737), der Urgroßvater des jetzigen Fürsten, nebst seinem ältesten Sohne Johann Aloys am 18 Jul. 1734 in des h. r. Reichs Fürstenstand erhoben wurde. Zufolge eines am 12ten Jan. 1781 mit dem fürstlichen Hause Wallerstein getroffenen u. vom Kaiser bestätigten Vergleichs hat nun auch diese Linie den Titel von Oettingen=Oettingen zu führen angefangen. — Cathol. Religion. Residenz: Oettingen.

Fürst: Johann Aloys III. (Anton Carl), des h. r. Reichs Fürst v. Oettingen-Oettingen u. Oettingen-Spielberg, g. 9 May 788, succ. seinem Vater unter Vormundschaft seiner Mutter am 28 Jun. 797, des churwürt. groß. O. R., u. des Malth. O. Ehren-R.

Geschwister: a) Carl Anselm, g. 18 Apr. 784, † 4 Febr. 786. b) Carl Friedrich Anton, g. 29 Merz 790, Cheval. de minorité des Malth. O. c) Josephe Johanne Theresie, g. 24 Jun. 791, † e. a. d) Friedrich Wilhelm Anton ꝛc., g. 20 May 792, † 4 Merz 794. e) Aloysie Josephe Theresie, g. 18 Apr. 793, † 27 Febr. 794.

Eltern: Johann Aloys II., g. 16 Apr. 758, succ. 16 Febr. 780 seinem Oheim dem Fst. Johann Aloys I. unter Vormundschaft der Frau Mutter, trat die Regierung an 783, Reichs-Gen. FML. u. des hzl. würtemb. großen O. R., † zu Neuburg an der Donau 28 Jun. 797. 1te Gem. Henriette (Doroth. Carol.) des Fst. Carl Anselm v. Thurn u. Taxis T., verm. 21 Apr. 783, † 25 Apr. 784. 2te Gem. Mar. Aloysie, des Fst. Carl Jos. Ant. v. Auersperg T., verm. 7 May 787, W., trat als Vormünderin ihres Sohns die Regierung an 14 Aug. 797.

Vatersgeschwister: 1) Johanne Josephe, g. 7 Febr. 757, Coadjutorin des fürstl. adel. Damenstifts zu Seckingen, und Stiftsdame zu Buchau. 2) Franz Albert, g. 4 Febr. 757, † 13 Jul. 758. 3) Friedrich Anton, g. 6 May 759, Domhr. zu Augsburg u. Domic. zu Cöln, Hr zu Schwendi ꝛc. 4) Anton Ernst, g. 2 May 760, † 11 Aug. 761. 5) Carl Joseph, g. 1 Nov. u. † 12 Dec. 761. 6) Mar. Theresie Crescentie, g. 17 Nov. 763, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais. Gem. Franz Joseph Gr. v. Wilczek, verm. 13 Sept. 784. 7) Marie Crescentie Josephe, g. 30 Jan. 765, gewes. Stiftsd. zu Thorn, St. Cr. O. D. Gem. Jos. Joh. Friedr. Gr. v. Seilern, verm. 11 Jan. 795. 8) Mar. Walpurge Josephe, g. 29 Aug. 766, St. Cr. O. D. u. gewesene Dame du Palais der nun verw. Churfürstin v. Pfalzbayern. Gem. Carl Aug. Fst. v. Bretzenheim, verm. 27 Apr. 788. 9) Wilhelm Sebastian, g. 30 Jan. 767, † 19 Jan. 769.

Großeltern: Anton Ernst, g. 9 Febr. 712 (jüngerer Sohn des 1734. in des h. r. Rs-Fürstenstand erhobenen Franz Albrechts), Herr auf Schwendi u Aichstetten, k.k. Kämmer. auch weil. Kais. Carls VII. Kämmer. u. w. Rshofrath; erlangte 10 Dec. 755 die Extension der Rsfürstenwürde für sich und seine Descendenten, † 23 Jun. 768. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Friedr. Ant. Marqu. v. Waldburg, Rs-Erb-Truchseß zu Friedberg-Trauchburg T., verm. 5 May 754; als W. gewes. Vormünderin und Landesregentin, † 23 Dec. 789.

Großvaters-Geschwister: a) Marie Anne Cath., g. 21 Sept. 693, † 15 Apr. 729. Gem. Joh. Jos. Adam Fürst v. Liechtenstein, Gundacc. Linie, † 17 Dec. 732. b) Mar. Josephe Theresie, g. 19 Sept. 694, † 738. Gem. Herm. Friedr. zu Hohenzollern-Arzberg, † 23 Jan. 733. c) Mar. Cäcilie, g. 27 Oct. 695, † im May 746. d) Friderike Caroline, g. 26 Nov. 699, † 15 Jan. 759. Gem. Carl Seyfried Ferdinand, Gr. v. Königsegg-Aulendorf, † 3 Oct. 765. e) Mar. Franciske Ludovike, g. 27 May 730, † 29 Nov. 737. Gem. Jos. Fr. Ernst Fst. v. Hohenzollern-Sigmaringen, † 8 Dec. 769. f) Joh. Aloys I. (Sebastian), g. 8 Jan. 707, des Hauses Senior, Lehen- u. Regalien-Administrator, des Rsgräfl. Collegii in Schwaben Director, wurde Rsfürst 734, u. succ. seinem Vater Franz Albrecht als reg. Fürst 6 Febr. 737, † 16 Febr. 780. Gem. Mar. Theresie Anne, Hz. Leop. v. Holstein-Wiesenburg T., g. 19 Dec. 713, verm 22 May 735, St. Cr. O. D., † 14 Jul. 745.

Töchter: 1) Leopoldine Elis. Theres. Sophie, g 28 Nov. 741, St. Cr. O. D., † 28 Febr. 795. Gem. Ernst Cstian Fst. v. Kaunitz-Rietberg, verm. 12 Jan. 761, † 19 May 797. 2) Mar. Charl. Philipp. Eleon., g. u. † 14 Merz 743. 3) Mar. Eleonore Gabr. Walp. Euph., g. 7 Jul. 745, St. Cr. O. D., Frau auf Großmeseritsch und Zhorz in Mähren, ist W. — Gem. Carl Fst. von Liechtenstein, verm. 3 May 761, † 21 Febr. 789.

g) Mar. Friderike Theresie, g. 17 Apr. 714, † 29 Nov. 771. Gem. Joseph Balth. Gr. v. Wilczeck, k. k. Gen. FZM., verm. 3 Aug. 734, † 1 Merz 777.

* Oettingen-Wallerstein zu Wallerstein.

Die Descendenz Wolfgangs, des mittlern Sohns Wilhelms des ältern, welche mit Carl Anton 1731, seit dem Absterben der Oettingen-Oettingenschen oder ältern Hauptlinie, in die Lande derselben succedirte, und sich deshalb seitdem nennt: Oettingen-Oettingen u. Oettingen-Wallerstein. Doch hat nun auch Oettingen-Spielberg durch den oben erwähnten Vergleich v. 1781 den Titel v. Oettingen-Oettingen zu führen angefangen. — Catholischer Religion. Residenz: Wallerstein.

Fürst: Ludwig Craft Carl, Fst. zu Oettingen-Oettingen u. Oettingen-Wallerstein, g. 31 Jan. 791, succ. seinem Vater unter Vormundsch. der Fr. Mutter am 6 Oct. 802, Officier bey der ruff. kais. Leibgarde, des würtemb. groß. O. R.

Geschwister, a) Stiefschwester: 1) Friderike Sophie, g. 3 Merz 776. Gem. Carl Eugen Fst. v. Lamberg, verm. 19 Sept. 802. b) Vollbürtige: 2) Carl Craft Ludw., g. 18 Merz 792, † 15 Nov. 795. 3) Friedrich Craft Heinr., g. 16 Oct. 793, des würtemb.

gr. O. R. u. Obristl. in churfstl. würtemb. Diensten. 4) Franz Ludw. Crato, g. 20 Febr. 795, Cpt. bey d. churbad. Leib-Rgt. 5) Carl Anselm Craft, g. 6 May 796, Ltn. bey d. churpfalzb. Chev. leg. Leib-Rgt. 6) Sophie Dorothee Eleonore, g. 27 Aug. 797. 7) Marie Charlotte Theresie, g. 2 Sept. 798. 8) Franz Jos. Carl, g. als Zwill. 13 Aug. 799, † 26 Dec. 800. 9) Mar. Theresie, g. als Zwill. 13 Aug. 799. 10) Louise Frid. Ther. Charl., g. 6 Febr. u. † 9 Sept. 801. 11) Charlotte, g. 13 Febr. 802. 12) Mar. Ernestine, g. 5 Jul. 803.

Eltern: Craft Ernst (Judas Thadd. Notger), Fst. zu Oettingen-Oettingen und Oettingen-Wallerstein, g. 3 Aug. 748, succ. seinem Vater 14 Apr. 766, tritt die Regier. an 3 Aug. 773, wird v. Kais. Joseph II. in den Rsfürstenstand erhoben am 25 Merz 774, succ. auch am 14 Jan. 798 vermöge Vertrags in die Verlassenschaft der erloschenen gräfl. Oettingen-Baldernschen Linie, und ward seitdem des Hauses Senior, Lehen- und Regalien-Administrator, des reichsgräfl. Collegii in Schwaben Director; k. k. w. Kämmerer, des würtemberg. groß. Jagd-O, R., † 6 Oct. 802. 1te Gem. M. Theresie, des Fst. Carl Anselm v. Thurn u. Taxis T., verm. 25 Aug. 774, † 9 Merz 776. 2te Gem. Wilhelmine Friderike, Hz. Ludw. Eugen v. Würtemberg T., St. Cr. O. D., verm. 20 Oct. 789, ist W., reg. Obervormünderin u. Landesregentin.

Vaters-Geschwister (gräflichen Characters): 1) Marie Eleon., g. 22 May 747, St. Cr. O. D., † als W. 25 Dec. 797 zu Wien. Gem. Joh. Nep. Anton Fst. v. Schwarzenberg, verm. 14 Jul. 768, † 5 Nov. 789. 2) Franz Ludwig Notger, g. 16 Sept. 749, k. k. Kämmerer, churpfalzb. Obrist, des goldn. Löw. O. R., † 7 Sept. 791. 3) Mar. Theresie Sophie Walpurge, g. 9 Dec. 751, St. Cr. O. D. Gem. Joachim Egon Ldgr. zu Fürstenberg, verm. 18 Aug. 772. 4) Friedrich Carl Alex. Notger, g. 10 Febr. 757, Domgr. zu Cöln und Domhr zu Augsburg u. Ellwangen. 5) Philipp Carl Jos. Notger, g. 8 Febr. 759, k. k. w. geh. R., des goldn. Vl. R., u. seit 801 Rshofraths-Präsident, vorher, seit 797 Reichs-Kammerrichter zu Wetzlar.

Großeltern: Philipp Carl, Graf, g. 17 Merz 722, kais. w. Kämmer., des würt. gr. Jagd-O. R., kam zur Mit-Regierung in Wallerstein 13 Febr. 745, u. nach seines Bruders Sohnes, des jüngern Gr. Max. Ignaz Absterben, zur allein. Reg. 17 Oct. e. a., † 14 Apr. 766. Gem. Jul. Charlotte, des Gr. Crato Ant. Wilh. v. Oettingen-Baldern T., St. Cr. O. D., verm. 6 Jan. 746, war bis zu ihres Sohnes Volljährigkeit Vormünderin u. Landesregentin, † 2 Jan. 791 zu Markt Bissingen.

Großvaters-Geschwister, 2 an der Zahl, unter welchen der von 1738 bis 744 regiert habende Fst. Joh. Friedrich, siehe in der Ausgabe von 803.

Oettingen-Katzenstein-Baldern,

oder die Descendenz Ernsts, jüngsten Sohnes von Wilhelm dem ältern, ist am 14 Jan. 798 mit dem letzten Grafen Franz Wilhelm (g. 726, succ. 778) in männl. Erben erloschen. Doch lebt noch dessen Bruders, des Gr. Joseph Antons (g 721, succ. 751, † 778) 2te Gemahlin: Mar. Antonie, eine T. des Gr Franz Ernst v. Waldburg, RsErbtruchsessen zu Zeil-Wurzach, die sich als W. 779 wieder an Hermann, jetzt reg. Fst. v. Hohenzollern-Hechingen vermählt hat; und ebendesselben Tochter: Phi-

lippine Carol., g. 18 May 776, welche seit 6 Jun. 792 mit Rud. Jos. Gr. v. Colloredo-Mannsfeld (ältesten Sohne des Fürsten) vermählt ist.

Ostfriesland.

Ein Fürstenthum im westphälischen Kreise, das ehemals seine eignen Regenten hatte, welche aus dem Hause Grethsil in Ostfriesland herstummten, darnach in den Rsgrafenstand, und endlich 1654 mit Enno IV. von Kaiser Ferdinand III. in den Reichsfürstenstand (mit Sitz u. Stimme im fürstl. Collegio) erhoben wurden. Als dieses fürstl. Haus mit Carl Edzard am 25 May 1744 ausstarb, wurde das Fürstenthum, zufolge der von Kaiser Leopold 1694 dem Hause Brandenburg ertheilten Anwartschaft vom Könige v. Preußen in Besitz genommen, welcher nun auch das fürstl. Votum am Rstage deshalb vertritt. —

Jetziger Fürst: Friedrich Wilhelm III. König von Preußen ꝛc. siehe den Art. Preußen im 1ten Abschnitt!

Pfalz-Bayern.

Von diesem Hause ist oben, im vorigen Kapitel, die regierende Churlinie schon dargestellt worden. Hier ist demnach noch nachzutragen:

Die Herzogl. Bayersche Nebenlinie,

welche nach einem, zwischen obgedachter Primogenial-Linie und ihr am 30 Nov. 1803 geschlossenen Recesse, das Herzogth. Berg, unter dem für die erstere bedungenen Vorbehalte der Oberherrschaft und der hievon abhängigen höheren Rechte, in einem bestimmten Maaße, regiert und besitzet, so wie das Provinz-Commando über die darin befindlichen churfürstl. Truppen, ständig zu führen hat. — Cathol. Religion. Residenz: Düsseldorf.

Herzog: Wilhelm, g. 10 Nov. 752, cathol. 15 Aug. 769, Großmeister des adel. St. Michaelis-Ord. dann des russ. St. Andreas-, des St. Hubertus- u. pfälz. Löw. O. R., auch des Ord. von St. Johann v. Jerusalem Ehren-Großkr., churpfalzb. Gen. L. der Inf. u. Inh. eines Inf. Rgts. Gem. Marie Anne, des Pfalzgr. Friedr. v. Zweybrücken T. (Schwester des jetzigen Churfürsten), verm. 30 Jan. 780, des russ. kais. St. Cathar. u. des St. Elisab. O. D.

Kinder: 1) Marie Elisabeth Amal. Franciske, g. 5 May 784, des Elisab. O. D. 2) Pius August, g. 1 Aug. 786, Erbprinz, des St. Hubert. u. des russ. kais. St. Alex.-Newsky-O. R., churpfalzb. Obrist u. Inh. eines Inf. Rgts.

Geschwister: 1) Carl (Joh. Ludw.), g. 18 Sept. 745, k. k. Gen. Maj., des St. Hubertus- u. pfälz. Löw. O. R., † 31 Merz 789. 2) Christiane Louise, g. 17 Aug. 748, ist W. - ihr Gem. Heinr. XXX. Gr. Reuß zu Gera, verm. 18 Oct. 773, † 26 Apr. 802. 3) Joh. Sophie, g. 7 Jan. 751, † 4 Jul. 752. 4) Sophie Henriette, g. 29 Jan. 757, † 30 May 760. 5) Christian, g. 1 Aug. 760, † 25 Nov. 761. 6) Johann, g. 9 Nov. 764, † 23 Merz 765.

Eltern: Johann, g. 24 May 698, command. Gen. en Chef aller churpfälz. Truppen, Gen. FZM. u. Gouv. zu Jülich, des St. Hubert. u. churpfälz. Löw O. R., † 10 Febr. 780. Gem. Sophie, des Wild- und Rheingr. Carls v. Dhaun T., g. 29 Aug. 719, verm. 19 Aug. 743, † 19 Merz 770.

Vatersgeschwister: a) Magd. Juliane, g. 28 Febr. 686, † 20 Nov. 720. Gem. Joach. Fr. Hz. v. Holstein-Plön, verm. 6 Nov. 704, † 25

Jan. 722. b) Friedr. Bernh., g. 8 May 697, k. franz. Brigadier, Obr. des Elsass Inf. Rgts, des St. Hubert. O. R., † 5 Aug. 739. Gem. Ernest. Louise, des Fst. Friedr. Ant. Ulr. zu Waldeck T., verm. 30 Merz 737, † 26 May 782.

Kinder: 1) Louise Carol., g. 22 Jan. 738, † 14 Jun. 782. 2) Aug. Frider. Ernestine, g. 17 Febr. 739, † 16 Sept. 746.

c) Carol. Cath., g. 10 Dec. 699, † 11 May 785. Gem. Fr. Wilh. Fst. v. Solms, verm. 30 Dec. 745, † 24 Febr. 761. d) Wilhelm, g. 4 Jan. 701, k. k. Gen. FM. u. Obr. eines Cür. Rgts., holländ. Gen. der Cav. Gouv. v. Namur, des St. Hub. O. R., † 25 Dec. 760. e) Sophie Marie, g. 5 Apr. 702, † 13 Nov. 761. Gem. Heinr. XXV. Gr. Reuß zu Gera, verm. 24 Aug. 722, † 13 Merz 748.

Großeltern: Johann Carl, g. 17 Oct. 638, residirte zu Gelnhausen, † 21 Febr. 704. 1te Gem. Sophie Amalie, des Pfalzgr. Friedr. in Zweybrücken T. u. Gr. Seyfried v. Hohenlohe W., g. 15 Dec. 646, verm. im Jul. 685, † 20 Nov. 695. 2te Gem. M. Esther, des Georg Friedr. v. Witzleben aus Elgersburg in Thüringen T., g. 665, verm. 20 Jul. 696, † 20 Febr. 725.

Großvaters-Geschwister: 1) Christian II., g. 22 Jun. 637, † 26 Apr. 717. Gem. Cathar. Agathe, des lezten Gr. Joh. Jac. v. Rappoltstein T. u. Erbin, g. 648, verm. 5 Sept. 667, † 6 Jul. 683.

Kinder: s. oben die jetzige Churlinie unter **Großeltern**.

2) Dorothee Cathar., g. 3 Jul. 634, † 710. Gem. Joh. Ludw. Gr. v. Nassau, verm. 649, † 9 Febr. 690.

* Reußen von Plauen.

Die ältere Abstammung dieses reichsgräfl. u. zum Theil reichsfürstl. Hauses ist nicht hinlänglich bekannt. Gewiß ist, daß schon im 12n Jahrhundert die Vorfahren der jetzigen Fürsten u. Grafen Reußen als Vögte des Reichs das von ihnen so benannte Vogtland besessen haben u. ansehnliche Stände des Reichs gewesen sind. Einige leiten dieses Geschlecht von den Grafen von Osterroda in Niedersachsen her. Nach andern aber ist es von den Grafen von Glitzberg entsprossen, die von Siegfried Grafen von Luxemburg oder Lützelburg herstammten. Dem zufolge ist das Reußische Haus mit dem großen Luxemburgischen Hause verwandt, welches im 14n und 15n Jahrhundert dem teutschen Reiche die Kaiser Heinrich VII., Carl IV., Wenzel u. Sigismund gab, u. die Krone Böhmen erwarb. Graf Heinrich I. v. Glitzberg, der um 1084 lebte, soll kaiserl. Vogt im Osterlande (Vogtlande) gewesen seyn. Sein Sohn Heinrich II., Erbauer der Stadt Weyda, wurde von derselben **Edler Vogt von Weyda** benannt. Dessen Sohn, Heinrich III. oder der Reiche war Vogt des ganzen Vogtlandes und theilte es unter seine 4 Söhne, welche 4 Linien stifteten, wovon 1550 die plauische übrig blieb. Letztere hatte sich in ihres Stifters Enkeln wieder in die ältere und jüngere Linie vertheilt, woron erstere 1426 das Burggrafthum Meissen erhielt (mit welcher burggräfl. Würde fürstl. Sitz und Stimme auf Reichstägen verbunden war), aber 1572 ausstarb. Die jüngere eigentlich sogenannte **Reuß-plauische**, noch blühende Linie, stammt von Heinrich dem jüngern († 1292) her, welcher der **Reuße** (Ruse, Ruzzo) so wie sein 2r ohne Erben verstorbener Bruder der **Böhme** genannt wurde. Von jenem wird der noch jetzt gewöhnliche Name **Reuß** am wahrscheinlichsten hergeleitet. Aus seiner Nachkommenschaft hinterließ Heinrich Reuß, Herr zu Plauen, Greitz u. Kranichfeld († 1535) drey Söhne, welche 3

Linien stifteten, nämlich die ältere, mittlere und jüngere, von welchen aber die mitlere 1616 erlosch, die beiden übrigen aber noch blühen.

Nach Abgang der Burggrafen von Meissen, ihrer Vettern, machten sie von dem ihnen angefallenen burggräfl. Fürstenstand keinen Gebrauch, sondern nannten sich ohne weitern Beisatz: Reußen, Herren v. Plauen, bis sie in der letzten Hälfte des vorigen Jahrhunderts den bereits in den ältesten Zeiten geführten gräfl. Titel wieder annahmen.

Seit dem 11n Jahrhundert führen alle männliche Personen dieses Hauses den Namen Heinrich und sonst keinen, und zur Unterscheidung wählte man anfangs besondere Zunamen, z. E. der ältere, jüngere, der reiche, der dicke, der lange 2c. in der Folge aber Zahlen, und verabredete 1668, daß die ältere und jüngere Linie jede für sich besonders zählen solle. Anno 1700 wurden in beiden Linien die Zahlen mit dem neuen Jahrhundert auch von neuem wieder angefangen. Vermöge Recesses von 1739 fängt zwar die jüngere Linie den 1 Jan. 1801 von vorne zu zählen an; — die ältere hingegen zählt fort.

Der Titel, welcher dem ganzen Hause gemein ist, lautet so: Heinrich, älterer (oder jüngerer) Reuß, Fürst (oder Graf) und Herr von Plauen, Hr. zu Greitz, Kranichfeld, Gera, Schleitz u. Lobenstein. — Der älteste regierende Herr des ganzen Hauses wird des ganzen Stammes Aeltester genannt. — Es hat im wetterauischen Grafencollegio Sitz und so viele Stimmen als zur Zeit der Accession zum Collegio regierende Linien waren (mithin 6); auch hat es bei dem obersächs. Kreise eine Stelle u. Stimme. —

In diesem Kapitel wird von dem ganzen Hause nur 1) die ältere Hauptlinie, oder das reichsfürstliche Haus zu Greitz, 2) von der jüngern Hauptlinie aber nur die fürstl. Branche zu Lobenstein angeführt, die übrigen gräflichen Branchen werden unten im 2ten Kapitel beigebracht.

1) Die ältere Reuß-Plauische Hauptlinie,

hatte sich zwar wieder in 2 Linien zu Obergreitz und zu Untergreitz vertheilt. Die letztere aber erlosch in männl. Erben am 17 Merz 1768; in deren Lande sodann die erste zu Obergreitz succedirte, welche nachher mit ausdrücklicher Beziehung auf die ehemals burggräfliche Fürstenwürde am 15 May 778 in des h. r. Reichs Fürstenstand erhoben wurde.

* Reichsfürstl. Haus älterer Reußen zu Greitz.

Lutherischer Religion. — Residenz: Greitz.

Fürst: Heinrich XIII., g. 16 Febr. 747, succ. seinem Vater in der Regier. 28 Jun. 1800, k. k. Gen. FZM., Inh. eines Inf. Rgts (Nr. 55.) u. Director der Reichswerbung, des St. Steph. O. Großkr. Gem. Wilhelmine Louise, des Fst. Carls zu Nassau-Weilburg T., verm. 9 Jan. 786 zu Kirchheim-Boland.

Kinder: a) Heinrich XVIII., g. u. † 31 Merz 787. b) Heinrich XIX., g. 1 Merz 790, k. k. Ober-Ltn. bey dem 2n Drag. Rgt. Hohenlohe. c) Heinrich XX., g. zu Offenbach 29 Jun. 794.

Geschwister: 1) Heinrich XII., g. 25 Apr. 744, † 30 Dec. 745. 2) Aemilie Sophie Henr., g. 25 Oct. 745, † 3 Oct. 748. 3) Friderike Marie Johanne, g. 9 Jul. 748, ist W. lebt in Prag; ihr 2r Gem. Friedr. Wilh. Fst. v. Hohenlohe-Kirchberg, k. k. u. Rs-Gen. FZM., † 16 Aug. 796. 4) Heinrich XIV., g 6 Nov. 749, war k. k. Gen. FML. seit 797, u. Envoyé extraord. am k. preuß Hofe, † 12 Febr. 799 zu Berlin (Er hatte sich im Jun. 797 zu Königsbrück in der Niederlausitz vermählt mit Marie Anna Meyer, die nun als W. den Namen Frau v. Eibenberg

führt). 5) Heinrich XV., g. 22 Febr. 751, des St. Hubert. O. R., Gen. FML. 797, u. Inh eines Inf. Rgts (Nr. 17.). 6) Isab. Auguste, g. 7 Aug. 752, ist W. – ihr Gem. Georg Wilh., reg. Burggr. v. Kirchberg, † 7 Febr. 777. 7) Mar. Therestie, g. 1 Nov. 754, † 28 Sept. 759. 8) Ernestine Esperance Victorie, g. 20 Jan. 756, ist W. – Gem. Wolfg. Ernst II. reg. Fst. zu Isenburg-Birstein, verm. 20 Aug. 783, † 3 Febr. 803. 9) Heinrich XVI., g. 30 Aug. 759, † 13 Dec. 763. 10) Heinrich XVII., g. 25 May 761, quittirte 797 als Obristl. die holländ. Dienste, gieng sodann als Obrist in k. portugies. Dienste.

Eltern: Heinrich XI. älterer Linie Reuß, des h. r. Rs Fürst, Graf u. Hr. v. Plauen, reg. Fst. zu Ober- u Unter-Greitz, des k. ungar. St. Stephans-O. Großkr. rc., g. 18 Merz 722, succed. in Obergreitz am 17 Merz 723 u. trat daselbst die Regier. an 18 Merz 743, erbte Untergreitz 17 Merz 768, wurde mit dem ganzen gräfl. Hause zu Greitz in des h. r. Reichs-Fürstenstand erhoben 15 May 778; gewes. Aeltester des Stammes, † 28 Jun. 1800. 1te Gem. Conradine Eleonore Isabelle, des Gr. Heinrichs XXIV. Reuß zu Köstritz T., verm. 4 Apr. 743, † 2 Febr. 770. 2te Gem. Christiane Alexandrine Catharine, des Gr. Christian Carl Reinhards zu Leiningen-Heidesheim T., verm. 25 Oct. 770 zu Frankfurt am Mayn, ist W.

Vaters leibliche Geschwister: a) Henriette Erdmuth Sophie, g. 18 Sept. 716, † 18 Febr. 719. b) Heinrich VIII., g. 5 Jan. 718, † 13 Apr. 719. c) Heinrich IX., g. 31 Dec. 718, † 17 Merz 723. d) Heinrich X., g. 13 Jan. u. † 26 Aug. 720.

Vaters Halbschwester: Soph. Charlotte, g. 725, † 10 Jun. 795; s. Erbach.

Großeltern: Heinrich II., Graf in Obergreitz, g. 4 Febr. 696, † 17 Nov. 722. Gem. Sophie Charlotte, des Gr. Joh. Caspar v. Bothmar T., g. 21 Oct. 697, verm. 22 Oct. 715, † 14 Sept. 748 (ihr 2ter Gem. Georg Wilh. Gr. v. Erbach-Erbach, verm. 25 Dec. 723, † 31 May 757).

2) Von der jüngern Reuß-Plauischen Hauptlinie,

welche sich in die 3 Aeste a) zu Gera, b) zu Schleitz u. Köstritz und c) zu Lobenstein ausgebreitet hat, wird hier nur der fürstl. Zweig des letztern Astes aufgeführt, nämlich

* Das reichsfürstl. Haus jüngerer Reußen zu Lobenstein.

Evangel. Religion. Residenz: Lobenstein.

Fürst: Heinrich XXXV. jüngerer Linie Reuß, des h. r. Rs Fürst, Gr. u. Hr. v. Plauen, reg Fst. zu Lobenstein, des Johannit. u. weiß. Adler-O. R. rc., g. 19 Nov. 738, succed. seinem Vater in der Landesregierung zu Lobenstein 6 May 782, ward am 9 Oct. 790 v. Kaiser Leopold II. an dessen Krönungstage in des h. r. Reichs-Fürstenstand erhoben, ist seit dem Tode Heinrichs XXX. Gr. Reuß zu Gera († 26 Apr. 802) des ganzen Stammes Aeltester.

Schwester: Eleonore Marie, g. 5 Dec. 736, † 21 Jan. 782. Gem. Pr. Cstian Carl v. Stolberg-Gedern, verm. 8 Jun. 760, † 16 Jul. 763.

Eltern: Heinrich II., g. 19 Jul. 702, succ. zu Lobenstein 739, war

Geschlechts-Aeltester u. k. k. Kämm., † 6 May 782. Gem. Juliane Dorothee Charlotte, des Gr. Conr. Ernst Max. zu Hochberg-Fürstenstein T., g. 10 Jun. 713, verm. 23 Nov. 735, † 22 May 757 zu Breslau.

Vatersgeschwister: a) Christiane Sophie, g. 7 Jan. 704, † 12 Jan. 773. b) Heinrich III., g. 4 Dec. 704, † 5 May 731. c) Henr. Eleon., g. 1 Jan. 706, † 7 Apr. 762. Gem. Erdm. Gr. v. Promnitz zu Sorau, verm. 21 Febr. 733, † 7 Sept. 745. d) Louise Wilhelmine, g. 27 Febr. 707, † 20 Apr. 733. e) Heinrich VII., g. 26 Apr. 708, † 5 Dec. 731. f) Christiane Therese, g. 16 Sept. 709, † 3 Febr. 777. g) Mar. Christiane, g. 24 u. † 28 Sept. 710. h) Mar. Albert. Auguste, g. 1 Jun. 712, † 22 Aug. 714. i) Sophie Magdalene, g. 27 Aug. 713, † 18 Nov. 771. k) Mar. Albert. Auguste, g. 7 Dec. 717, † 30 Apr. 774. l) Ernestine Friderike, g. 23 Nov. 718, † 28 Sept. 776.

Großeltern: Heinrich XV., g. 24 Sept. 674, war Geschlechtsältester, † 12 May 739. Gem. Ernest. Eleonore, des Gr. Otto Ludw. zu Schönburg-Waldenburg T., g. 2 Nov. 677, verm. 21 Jul. 701, † 2 Aug. 741.

Großvaters Geschwister: siehe in dem gräfl. Reuß-Lobenstein. Nebenzweige, der unten im 3n Kap. dieses Abschnitts eingeführt wird.

* Rosenberg.

Dieses fürstliche u. reichsgräfl. Haus stammt von dem uralten u. berühmten Hause Orsini in Italien her, wie aus den im Familienarchiv befindl. Documenten gezeigt werden kann. Auch beurkundet solches der Beiname Orsini oder Ursin, welchen dasselbe vor dem Namen Rosenberg führt. Es besitzt das **Obrist-Erb-Land-Hofmeister-Amt in Kärnthen**, und hatte sich in 2 Linien, die böhmische und die kärntnerische, ausgebreitet, wovon die erstere aber schon lange erloschen ist. Aus der noch blühenden wurden die beiden Brüder Georg Nicolaus, und Wolfgang Andreas von Kaiser Leopold 1648 in den Reichsgrafenstand erhoben, auch nachher am 31 Jul. 1683 zu Sitz und Stimme in das fränkische Grafencollegium aufgenommen; die ihnen gleich nachher angebotene Rsfürstliche Würde aber lehnten sie damals von sich ab.

Gedachter Wolfgang Andreas hatte 3 Gemahlinnen u. von dessen Söhnen pflanzten Joseph Paris (von der ersten Gem. Freyin von Welz) und Philipp Joseph (von der dritten Gem. Gräfin von Montecuculi) ihr Geschlecht dauerhaft fort. So spaltete sich der Stamm (die kärnthner. Linie) abermals in 2 Aeste. Aus dem ältern, von Joseph Paris herstammenden Ast erhielt Wolfgang Ernst Xaver 790 die rsfürstliche Würde: welche nach dessen kinderlosem Absterben 796 auf den jüngern Ast übergieng. Diese haftet jedoch nur an dem jedesmal. Besitzer des Majorats. — Da aus dem ältern Ast noch männl. Posterität am Leben ist, so werden beide Aeste hier noch angeführt werden müssen.

a) Aelterer Ast.

Gewesener Fürst: Wolfgang Franz Xaver, g. 6 Apr. 723, Erb-Landhofmeister in Kärnthen, des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R., Staats- u. Conferenzminister, auch seit 775 k. k. Obristkämmerer, ward am 9 Oct. 790 von Kaiser Leopold II. zum Reichsfürsten erhoben; war vormals k. k. Gesandter zu Copenhagen, Bothschafter zu Madrit, sodann bis 770 großherzogl. toscan. dirigir. Minister u. Oberhofmstr; † 14 Nov. 796.

Geschwister: a) Louise, g. 730, k. k. Hof- u. St. Cr. O. D., auch Stiftsdame zu Thorn, † 20 Febr. 790. b) Caroline, g. 9 May 732, Stifts-

dame zu Prag, † 9 Sept. 779. c) Wolfg. Philipp Nep. Jos., g. 4 Jun. 734, des deutsch. O. R. u. Commenth., k. k. Kämmerer, vormals Obr. des Callenberg. Inf. Rgts, lebt zu Linz.

Eltern: Wolfg. Sigismund (ein Sohn Joseph Paris u Enkel v. Wolfg. Andreas s. ob.), g. 15 Apr. 682, Obrist-Burggr. in Kärnthen, † 18 Apr. 739 zu Tallenstein bey Klagenfurth. Gem. Anne Mar. Eleonore, des Gr. Otto Heinr. v. Hohenfeld T., g. 17 Dec. 693, verm. 12 Apr. 721, St. Cr. O. D., † 1 Apr. 758 zu Wien.

b) Jüngerer Ast.

Fürst: Franz (Seraphicus), g. 18 Oct. 762, des h. r. Rs-Fürst Orsini v. Rosenberg, Obrist-Erbland-Hofmeister in Kärnthen, k. k. Kämmer., Gen. FML., Inh. des Chev. leg. Rgts Nr. 6. u. Divisions-Command. in Niederösterr., des Mar. Theresien-O. Command., Besitzer des Majorats u. sämtl. Familien-Allodial-Herrschaften (Sonneck, Feyersberg, Rechberg, Stein, Greiffenburg, Keutschach, Rosegg, Welzenegg, Hainburg, Federau, Tarvis, Tallenstein, u. Unter-Trixen in Kärnthen, wie auch Gleiß in Oesterreich), succedirte seinem Vater in dem ältern Majorat 3 Jul. 794, und seinem Vetter dem Fürst Wolfgang Franz Xaver in der reichsfürstl. Würde u. dem neuern Majorat am 14 Nov. 796. – Gem. Mar. Caroline, des Gr. Franz Ant. v. Khevenhüller-Metsch T., St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais, verm. 27 Dec. 786.

Kinder: 1) Vincenz Ferrer. Franz, Majorats-Erbe, g. 29 Sept. 787. 2) Ferdinand, g. 7 Sept. 790, Malthes. O. R. 3) Marie Anne, g. 8 Febr. u. † 12 Aug. 792. 4) Mar. Juliane, g. 5 Febr. u. † 18 Merz 793. 5) Franz Xaver, g. 3 Nov. 794. 6) Mar. Theresie, g. 25 Sept. 798.

Geschwister: a) Marie Dominike, g. 12 Jul 763. b) Leopold, g. 4 May 764, k. k. Kämmer. (vormals in kais. Militärdiensten). c) Vincenz Ferrerius, g. 20 Aug. 765 (war k. k. Kämmer. u. Hptm. bey dem Inf. Rgt. Gr. Strasoldo). d) Mar. Cöcilie, g. 30 Sept. 766. Gem. Hieron. Gr. v. Lodron, verm. 21 Jul. 786. e) Marie Seraphine, g. 3 Jul. 769.

Eltern: Vincenz Ferrerius Andreas, Majorats-Hr. zu Rosegg, Sonneck, Greiffenburg, Gleiß ꝛc., g. 17 Dec. 722, k. k. w. geh. R. u. vormal. Landeshptm. in Kärnthen, † 3 Jul. 794 zu Klagenfurt. Gem. Juliane, des Gr. Georg v. Stubenberg zu Kapfenberg T., g. 26 Jun. 738, St. Cr. O. D., verm. 757, ist W., lebt zu Grätz in Steyermark.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Anne, g. 10 Dec. 717, † 6 Oct. 760. Gem. Georg Ehrenr. Gr. v. Wurmbrand (Steyr. Linie), verm. 743, † 17 Merz 786. 2) Josephe Catharine, g. 19 Nov. 718, † 12 Merz 788 zu Wien. 3) Antonie, g. 20 Oct. 723, † 4 Jun. 762. Gem. Joh. Gottfr. Gr. v. Heister, verm. 759, † 20 Sept. 800. 4) Mar. Franc, g. 8 Sept. 725, † 17 Oct. 756. Gem. Franz Gr. v. Thurn u. Valsassina, k. k. w. geh. R., Gen. FML., auch Vice-Ajo beym Großhz. Leopold v. Toscana, verm. 25 Jul. 747, † im Febr. 766. 5) Ernestine, g. 28 Sept.

737, † 29 Aug. 764. Gem. Carl Gr. v. Uifalusi, k. k. Kämmer., † 30 Sept. 765.

Großeltern: Philipp Joseph (Sohn Wolfg. Andr. u. dessen 3n Gem. Ernest. Barb. Gräf. v. Montecuculi, g. 24 Jun. 691, k. k. w. geh. R., Kämmer. u. bevollm. Minister, anfängl. am portugies. Hofe, sodann zu Berlin, hernach Bothschafter in Rußland u. zulezt bey der Republ. Venedig, † 7 Febr. 765. 1te Gem. Dominike, des Gr. Domin. Andr. von Kauniz T., g. 1 Jun. 689, verm. 3 Merz 712, † 7 Febr. 756. 2te Gem. Guistina Wynne, des engl. Ritter-Baronets Rich. Thom. Wynne T., g. 31 Jan. 737, verm. 758, † 21 Aug. 791 zu Padua (berühmt durch ihre Schriften).

Sachsen.

Das seit 1423 in Sachsen regierende herzogliche u. churfürstl. Haus Sachsen stammt von den Markgrafen v. Meissen, vorherigen Grafen von Wettin ab. Dedo Gr. v. Wettin starb gegen 1009 als ein berühmter Krieger. Sein Nachkomme Conrad der Große, Gr. von Wettin wurde 1127 von Kaiser Lothar mit der Würde eines Markgrafen v. Meissen beliehen, und Heinrich der Erlauchte, Urenkel Conrads des Großen, war Markgraf v. Meissen u. Besitzer mehrerer anderer Graf- u. Herrschaften, womit er noch die Landgrafschaft Thüringen u. Pfalzgrafsch. Sachsen, nicht sowohl wegen seiner Mutter Jutta, einer gebohrnen Landgräfin v. Thüringen, als vielmehr zufolge einer 1242 erhaltenen kaiserl. Anwartschaft u. Eventualbelehnung, vereinigte. Sein Nachkomme in der 5n Generation war Friedrich der Streitbare, welchem der Kaiser Sigismund 1423 (nach Erlöschung des Hauptastes der ältern Hauptlinie des ascanischen Stammes, aus welcher Albert III der lezte Churfürst in Sachsen war) das Hzth. Obersachsen, das damit verknüpfte Chur- u. Erzmarschallamt, das Burggrafth. Magdeburg, Hzth. Wittenberg ꝛc. verlieh. — (Inzwischen blühete von der ältern Hauptlinie des ascanischen Stamms noch ein Nebenast in den Herzogen v. Sachsen-Lauenburg, so wie die jüngere Hauptlinie dieses Stammes in dem fstl. Anhaltischen Hause, s. oben den Artikel Anhalt!) — Seit dieser Zeit blieben die Nachkommen Friedrich des Streitbaren, wiewohl in mancherley Beziehung unter sich und in verschiedenen Linien vertheilt, im Besitz des Churfürsten- und Herzogthums Sachsen.

Friedrich der Sanftmüthige (Sohn Friedrichs des Streitbaren) hinterließ die 2 Prinzen Ernst u. Albert, deren Jugendgeschichte dadurch merkwürdig geworden ist, daß sie durch einen Edelmann, Kunz v. Kaufsungen, zu Altenburg geraubt, aber durch einen Köhler wieder gerettet wurden (1455). Eben diese wurden durch ihre Nachkommenschaft die Stifter der beiden noch blühenden Hauptlinien, der Ernestinischen und der Albertinischen. In der Erbtheilung (1485) erhielt Ernst außer der Churwürde u. den dazu gehörigen Landen, den größten Theil v. Thüringen, das Vogtland u. die fränk. Besitzungen (Pflege Coburg) nebst einer Summe Geldes; Albrecht hingegen bekam Meißen u. den Rest v. Thüringen. — Demnächst war die Churwürde bei der Ernestinischen Linie, und auf Ernst folgte Friedrich (der Weise), diesem sein Bruder Johann (der Beständige), lezterm sein Sohn Johann Friedrich (der Großmüthige). Dieser aber verlor die Chur durch seine verdienstvolle Aufopferung für die Reformation, indem er mit den Waffen die evangel. Lehre vertheidigte, darüber aber im schmalkaldischen Kriege gefangen wurde, und sein Leben mit dem Verlust seiner Lande erkaufen mußte. Diese nebst der Churwürde übergab sodann (1547) Kaiser Carl V. seinem Vetter dem Herzog Moriz (von der Albertinischen Linie, einem Enkel Alberts). Auf solche Art kam die Churwürde auf die Albertinische Linie, welche sie jezt besizt.

Damit jedoch die Söhne des gefangenen Johann Friedrichs nicht das Opfer von den Unglücksfällen ihres Vaters würden, wurde durch die Wittenberger Capitulation (1547) festgesetzt, daß der neue Churfürst Moriz (von der albertin. Linie) ihnen gewisse bestimmte Schlösser, Städte, Aemter, Einkünfte und Gerechtsame, größtentheils im südlichen Thüringen, überlassen sollte. Durch den Vertrag zu Naumburg (1554), den Johann Friedrich (welchem das kühne Waffenglück des Churfürsten Moriz 1552 auch seine Freiheit wieder verschafft hatte) mit Churfürst August abschloß, wurde noch das Amt Altenburg u. einige andere Aemter (die größtentheils Bestandtheile des nachher errichteten Fürstenthums Altenburg wurden), nebst einer Summe Geldes von 100,000 fl. hinzugefügt. Aus diesem, u. was in der Folge noch hinzukam, sind die Länder der Herzoge v. Sachsen, Ernestinischer Linie, erwachsen. —

A) Die Ernestinische oder herzogliche Linie.

Von Johann Friedrichs 3 Söhnen setzte Johann Wilhelm, der mittlere Sohn, diese Linie dauerhaft fort. Er eröffnete seinem Hause durch die, in Gemeinschaft seiner Brüder, mit dem gräfl. Hennebergischen Hause eingegangene Erbverbrüderung (1554) die Erbfolge in deren Lande (1583). Friedrich Wilhelm I. und Johann waren seine Söhne. Nach des erstern frühzeitigem Tode theilte Johann mit dessen hinterlassenen Söhnen die Lande. Jener erhielt Weimar, diese bekamen Altenburg. Die Altenburgische Linie erlosch 1672 mit dem Herzoge Friedrich Wilhelm III., und ihre Lande wurden vertheilt.

Unter den sieben Söhnen des Herzogs Johann, nächsten Stammvaters des gesammten noch blühenden herzogl. Hauses Sachsen, Ernest. Linie, errichteten nur a) Wilhelm die weimarsche, und b) Ernst der Fromme die gothaische Linie, welche beide noch blühen, sich aber ebenfalls in mehrere Aeste ausgebreitet haben.

a) Der weimarsche Stamm,

welcher ein Stück von der altenburgischen Erbschaft erhielt, hatte sich wieder in die 3 Aeste zu Weimar, zu Eisenach u. zu Jena ausgebreitet. — Der Jenaische erlosch aber schon 1690 mit Hz. Johann Wilhelm, u. der Eisenachische mit Hz. Wilhelm Heinrich 1741, so daß Ernst August v. der weimarischen Branche die sämmtlichen Lande dieses Stammes wieder vereinigte.

b) Der gothaische Stamm,

dessen Stifter, Ernst der Fromme, das meiste von dem altenburgischen Antheile erbte. Dieser verordnete zwar, daß seine 7 Söhne in einer beständigen Gemeinschaft bleiben sollten, allein nach seinem Tode theilten sie sich in die väterlichen Lande in den Jahren 1679-1681, auf folgende Weise:

- Friedrich I. (der älteste) bekam Gotha u. Altenburg; seine Descendenz blühet noch.
- Albert (der 2te) bekam Coburg, nach dessen Absterben 1699 ein Successionsstreit entstand, der sich 1735 damit endigte, daß das Haus Saalfeld zum Besitz des größten Theiles des Fürstenth. Coburg und der Hauptstadt gelangte.
- Bernhard (der 3te) stiftete die Meiningische Linie; seine Descendenz blühet noch. Sie erhielt ebenfalls einen großen Theil des Fürstenthums Coburg.
- Heinrich (der 4te) bekam Römhild. Dieser Ast ist mit seinem Stifter am 13 May 1710 erloschen.
- Ernst (der 6te Sohn) bekam Hildburghausen. Sein Haus blühet noch.
- Johann Ernst (der jüngste Sohn) stiftete die Saalfeldische Branche, welche ebenfalls noch blühet.

In allen einzelnen Häusern der Ernestinischen Hauptlinie ist das Recht der Erstgeburt eingeführt. (Auch im Hause Meiningen, wo sonst, wenn

mehrere Prinzen vorhanden waren, die gemeinschaftl. Regierung unter ihnen statt fand, wurde am 9 Dec. 800 von dem verstorb. Hz. Georg dieses Recht eingeführt, u die desfalsige Primogenitur=Constitution am 27 Aug. 802 vom Kaiser confirmirt.) — Ausserdem genießt noch der älteste an Jahren von allen Herzogen der ernestin. Hauptlinie, — er sey regierend, oder apanagirt, — die Domanialeinkünfte des Amtes Oldisleben, welches eben daher Senioratamt heißt, übrigens aber in Ansehung der Steuern zu Sachsen=Weimar geschlagen ist. Sonst war mit dem Seniorat ein Directorium in gemeinschaftl. Angelegenheiten verbunden, dieses ist aber 1706 ganz aufgehoben worden.

1) Sachsen=Weimar und Eisenach.

Diese Branche hat 2 Stimmen im Reichsfürstenrathe, eine wegen Weimar, die andere wegen Eisenach; ferner führt sie auch abwechselnd mit Chursachsen u. Hildburghausen die Hennebergische, u. nach dem Deputationsschluß vom 25 Febr. 803 mit Chursachsen u. Gotha abwechselnd die Thüringische Stimme. — Evangel. Religion. Residenz: Weimar.

Herzog: Carl August, g. 3 Sept. 757, des schw. Adl. O. R. u. kön. preuß. w. Gen. von der Armee; succed. seinem Vater in den Fürstenth. Weimar u. Eisenach, so wie in der Jenaischen Landes=Portion am 28 May 758 (unter der Vormundschaft seiner Mutter), übernahm nach der vom Kaiser erlangten Volljährigkeit die Regierung selbst 3 Sept. 775, erhielt bey der böhm. Belehnung des hzl. sachsen=gothaischen Gesamt=Hauses die Mitbelehnschaft über Saalfeld zu Prag 15 Sept. 783, u. zu Wien 20 Oct. 792, quitt. zwar 794 als k. preuß. Gen. L. der Cav., Chef eines Cür. Rgts u. Gen. Insp. der im Hzth. Magdeburg stehenden Cav. Regim., nahm jedoch diese seine vor. Stelle (außer dem Rgt.) wieder an 798, u. ist nun Gen. d. Cav. Gem. Louise, des Ldgf. Ludwig IX. zu Hessen=Darmstadt T., verm. zu Carlsruhe 3 Oct. 775, St. Cath. O. D.

Kinder: 1) Louise Aug. Amalie, g. 3 Febr. 779, † 24 Merz 784. 2) Tochter, g. u. † 10 Sept. 781. 3) Carl Friedrich, Erbprinz, g. 2 Febr. 783, des Malth. O. Comth. (seit 800), auch des Andreas=O. R., ruff. kais. Gen. L. u. Chef des Kiowschen Grenad. Rgts, zuk. Gem. Marie Paulowna, Großfürstin v. Rußland, des ruß. Kais. Pauls I. T., verl. 19 Aug. 1803. 4) Carol. Louise, g. 18 Jul. 786. 5) Carl Bernhard, g. 30 May 792.

Bruder: Friedr. Ferd. Constantin, *posth.*, g. 8 Sept. 758, chursächs. Gen. Maj. u. Chef eines Cav. Rgts, des poln. St. Stanisl. O. R., † 6 Sept. 793 zu Wiebelskirchen im Nassau=Saarbrückischen.

Eltern: Ernst August Constantin, g. 2 Jun. 737, des weißen u. rothen Adl. O. R., succ. 19 Jan. 748 unter der Vormundschaft seiner Vettern zu Gotha und Coburg=Saalfeld, übernahm nach erhaltener Volljährigkeitsbewilligung die Regierung 1 Jan. 756, † 28 May 758. Gem. Anne Amalie, Hz. Carl v. Braunschweig=Wolfenbüttel T., verm. 16 Merz 756, ist W., u. war Vormünderin und Landesregentin von 758 bis 775.

Vatersgeschwister: 1) Wilh. Ernst, g. 4 Jul. 717, † 8 Jul. 719, Zwill. mit 2) Wilh. Auguste, † 8 Dec. 752. 3) Johann Wilh., g. 10 Jan. 719, † 6 Dec. 732. 4) Charl. Agn. Leopoldine, g. 5 Dec. 720, †

15 Oct. 724. 5) Joh. Eleon. Henriette, g. 2 Dec. 721, † 6 Jun. 722. 6) Ernest. Albertine, g. 28 Dec. 722, de l'Union parf. O. D., † 25 Nov. 769. Gem. Phil. Ernst Gr. zur Lippe-Schaumburg-Alverdissen, † 12 Febr. 787. 7) Bernh. Cstiane Sophie, g. 5 May 724, † 5 Jun. 757. Gem. Joh. Friedr. Fst. zu Schwarzburg-Rudolstadt, † 10 Jul. 767. 8) Eman. Friedr. Wilh. Bernhard, g. 19 Dec. 725, † 11 Jan. 729. 9) Carl Aug. Eugen, g. 1 Oct. 735, † 13 Sept. 736. 10) Ernest. Auguste Sophie, g. 5 Jan. 740, † 10 Jan. 786. Gem. Ernst Friedr. Carl Hz. zu Sachsen-Hildburghausen, † 23 Sept. 780. 11) Adolph Felix, g. 30 Jan. 742, † 23 Jan. 743.

Großeltern: Ernst August, g. 10 Apr. 688, kais. Gen. der Cav., Obr. eines Cür. u. Inf. Rgts, des weiß. Adl. O. R., regierte in Gemeinschaft mit seinem Oheim Wilh. Ernst v. 707 bis zu dessen Tode (16 Aug. 728), erhielt auch 741, nach Hz. Wilh. Heinrichs zu Sachsen-Eisenach Tode, die Erbfolge in Eisenach u. Jena, † 19 Jan. 748. 1te Gem. Eleon. Wilhelmine, des Fst. Eman. Lebrecht zu Anhalt-Cöthen T. u. Hz. Fried. Erdmanns zu Sachsen-Merseburg Wittwe, g. 6 May 696, verm. 24 Jan. 716, † 30 Aug. 726. 2te Gem. Sophie Charl. Albertine, des Mkgf. Georg Friedr. Carls zu Brandenburg-Bayreuth T., g. 27 Jul. 713, verm. 7 Apr. 734, † 2 Merz 747.

Großvatersgeschwister, 8 an der Zahl, sind sämtl. schon längst †. Siehe dieselben in der Ausgabe dieses Buchs von 1803.

2) Sachsen-Gotha und Altenburg,

oder die von Friedrich I. († 1691) ältestem Sohne Ernsts des Frommen fortgepflanzte Hauptbranche des Gothaischen Hauses. Sie hat im Reichsfürstenrathe 2 Stimmen, eine wegen Gotha, die andere wegen Altenburg, und außerdem eine abwechselnd mit Chursachsen u. Weimar, wegen der Landgfsch. Thüringen, nach dem Reichsdeputationsschluß vom 25 Febr. 803. — Evangel. Religion. Residenz: Gotha.

Herzog: August Aemil (Leopold), g. 23 Nov. 772, succ. seinem Vater am 20 Apr. 804; aller russ. u. des hess. gold. Löw. O. R. 1te Gem. Louise (Charl.), Hz. Friedr. Franz v. Mecklenburg-Schwerin T., verm. 21 Oct. 797, † 4 Jan. 801. 2te Gem. Caroline Amalie, des Churf. Wilhelm I. v. Hessen T., verm. 24 Apr. 802.

Tochter: Dorothee Louise Paul. Charl. Frid. Aug., g. 21 Dec. 800.

Geschwister: a) Ernst, g. 27 Febr. 770, † 3 Dec. 779. b) Friedrich, g. 28 Nov. 774, sachsen-gothaischer (auch vormals holländ). Gen. Maj. von der Inf. (wohnte 793 als Oberster des in holländ. Solde stehenden sachsen-goth. Rtgs, dem Feldzuge gegen Frankreich in den Niederlanden bey), des hess. gold. Löw. O. R. d) Ludwig, g. 21 u. † 26 Oct. 777.

Eltern: Ernst II. (Ludwig), g. 30 Jan. 745, succed. seinem Vater am 10 Merz 772, des blauen Hosenb. O. R., erhielt die böhm. Belehnung wegen Saalfeld zu Prag 15 Sept. 783, u. zu Wien 20 Oct. 792, † 20 Apr. 804. Gem. Mar. Charlotte Amalie, Hz. Ant. Ulr. zu Sachsen-Meiningen T., verm. 21 Merz 769, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Friedrich, g. 20 Jan. 735, † 9 Jun. 756. 2) Ludwig, g. 25 u. † 26 Oct. 735. 3) Frider. Louise, g. 30 Jan. 741, † 5 Febr. 776. 4) Sophie, g. 9 u. † 30 Merz 746. 5) August, g. 14

Aug.

Aug. 747, Joh.O.R. (expect. seit 764 auf die Commenden Werben und Wietersheim), sachsen gothaischer Gen.Ltn., des hess. goldn. Löw.O.R.

Großeltern: Friedrich III., g. 14 Apr. 699, des Hosenb. u. weiß. Adl. O. R., succ. seinem Vater, Hz. Friedrich II., am 23 Merz 732, ward Senior der Herzoge zu Sachsen (Ernest. Linie) 763, † 10 Merz 772. Gem. Louise Dorothee, Hz. Ernst Ludwigs zu Sachsen Meiningen T., verm. 17 Sept. 729, † 22 Oct. 767.

Großvaters-Geschwister: a) Sophie, g. 30 May 697, † 23 Nov. 703. b) Wilhelm, g. 12 Merz 701, des weiß. Adl. O. R., Rs-Gen. FM., quitt., k. k. Gen. FZM. u. Obr. eines Inf. Rgts, † 31 May 771. Gem. Anne, Hz. Cstian August zu Holstein-Gottorp u. Bisch. zu Lübeck T., † 2 Febr. 758. c) Carl Friedrich, g. 20 Sept. 702, † 21 Nov. 703. d) Joh. August, g. 17 Febr. 704, k. k. Gen. FM. u. Obr. eines Drag. Rgts, des weiß. Adl. O. R., resid. zu Roda, † 8 May 767. Gem. Louise, mit-reg. Gräfin v. Limpurg-Gaildorf, des Gr. Heinr. I. Reuß zu Schleitz T., u. seines jüngern Bruders Pr. Cstian Wilh. W., verm. 6 Jan. 752, † 28 May 773.

Kinder: 1) Auguste Louise Friderike, g. 30 Nov. 752, ist W. – ihr Gem. Friedr. Carl Fst. v. Schwarzburg-Rudolstadt, verm. 28 Nov. 780, † 13 Apr. 793. 2) Louise, g. zu Roda 9 Merz 756. Gem. Friedr. Franz reg. Hz. v. Mecklenburg-Schwerin, verm. 1 Jun. 775.

e) Cstian, g. 27 Febr. u. † 5 Merz 705. f) Cstian Wilhelm, g. 28 May 706, k. poln. u. chursächs. Gen Ltn d. Cav., des weiß. Adl O. R., † 19 Jul. 748. Gem. Louise, des Gr. Heinr. I. Reuß zu Schleitz T., verm. 28 May 743 (ihr 2r Gem. war Pr. Joh. August, Bruder ihres ersten Gem.), sie † 28 May 773. g) Ludwig Ernst, g. 28 Dec. 707, chur-cöln. u. bischöfl. münster. Gen. L., Obr. eines Inf. Rgts, des weiß. Adl. u. weiß. Falken-O. R., † 12 Aug. 763. h) Immanuel, g. 5 Apr. 709, † 10 Oct. 710. i) Moriz, g. 11 May 711, fstl. hessen-cassel. Gen Ltn. der Inf. u. Obr. eines Drag. Rgts, des Joh., hess. goldn. Löw., u. de la Vertü milit. O. R., † 3 Sept. 777. k) Sophie, g. 24 Aug. u. † 12 Nov. 712. l) Carl, g. 17 Apr. 714, † 10 Jul. 715. m) Friderike, g. 17 Jul. 715, † als W. 12 Merz 775. Gem. Joh. Adolph lezter Hz. v. Sachsen-Weissenfels, verm. 27 Nov. 734, † 16 May 746. n) Magdal. Sibylle, g. 15 Aug. u. † 9 Nov. 718. o) Auguste, g. 30 Nov. 719, † 8 Febr. 772. Gem. Friedr. Ludw. Prinz v. Wallis, verm. 8 May 736, † 31 Merz 751. p) Joh. Adolph, g. 18 May 721, chursächs. Gen der Inf. 755, u. Inh. eines Inf. Rgts seit 744, des weiß. Adl. O. R., war Sen. des Hauses Sachsen (Ernest. Linie) und Genußinhaber des Senioratamts Oldisleben seit 4 Jan. 788, residirte zu Friedrichstannecke bey Eisenberg, † 29 Apr. 799.

3) Sachsen-Meiningen.

oder die von Bernhard († 1706), dem 3n Sohne Hz. Ernst des Frommen gestiftete Nebenbranche des gothaischen Hauses. Sie führt mit Coburg-Saalfeld abwechselnd die Coburgische Stimme im Reichsfürstenrath. — Evangelischer Religion. Residenz: Meiningen.

Herzog: Bernhard Erich Freund, g. 17 Dec. 800, succ. seinem Va-

ter, unter Vormundschaft und Landesadministration seiner Mutter am 24 Dec. 803.

Schwestern: a) Amalie Adelh. Louise Therese Carol., g. 13 Aug. 792. b) Ida, g. 25 Jun. 794. c) eine todte Prinzessin, g. im Oct. 796.

Eltern: Georg (Friedrich Carl), g. zu Frankfurt a. M. 4 Febr. 761, succ., samt seinem verst. ält. Bruder Carl, dem Vater 27 Jan. 763 (unter Vormundschaft seiner Mutter), trat in die Mitregentschaft 4 Febr. 781, gelangte zu alleiniger Reg. 21 Jul. 782, erhielt mit dem gothaisch. Gesamthause die böhm. Belehnung über Saalfeld zu Prag 15 Sept. 783, u. zu Wien 20 Oct. 792; k. dän. Gen Ltn. der Inf. (seit Febr. 796), des Falken-O. R., † 24 Dec. 803. Gem. Louise Eleonore, des Fst. Cstian Albert Ludwigs v. Hohenlohe-Langenburg T., verm. 27 Nov. 782, ist W., **Vormünderin u. Landes-Regentin**, als solche von Kais. bestätigt 6 Febr. 804.

Vaters-Geschwister: 1) Mar. Charlotte Amalie Ernestine, g. 11 Sept. 751, ist W. – Gem. Ernst II. reg. Hz. v. Sachsen-Gotha, verm. 12 Merz 769, † 20 Apr. 804. 2) Wilhelmine Louise Cstiane, g. 6 Aug. 752, ist W. – Gem. Adolph Ldgf v. Hessen-Philippsthal in Barchfeld, verm. 18 Oct. 781, † 17 Jul. 803. 3) Elisabeth Soph. Philipp. Frider., g. 11 Sept. 753, † 2 Febr. 754. 4) Carl (eigentl. August Friedr. Carl), g. zu Frankfurt a. M. 19 Nov. 754, St. Hubert. O. R., war Mitregent v. 775 an, † 21 Jul. 782 zu Sonneburg. Gem. Louise Cstiane, des Pr. Cstian Carl v. Stolberg-Gedern T., verm. 5 Jun. 780. (deren 2r Gem. seit 787 Pr. Eugen v. Würtemberg ist). 5) Friedr. Franz Ernst, g. 6 Merz 757, † 25 Merz 761. 6) Friedr. Wilhelm, g. 18 Nov. 757, † 13 Apr. 758. 7) Auguste Amal. Carol. Louise, g. 4 Merz 762, † 27 May 798. Gem. Heinr. Carl Erdmann Fst. von Schönaich-Carolath-Beuthen, verm. 10 Febr. 783.

Vaters-Halbgeschwister: 8) Philipp. Antonie, g. 2 Aug. 712, † 21 Jan. 785. 9) Philipp. Elisabeth, g. 10 Sept. 713, † 18 Merz 781. 10) Louise Phil., g. 10 Oct. 714, † 24 Apr. 771. 11) Phil. Wilhelmine, g. 1 Oct. 715, †. 12) Bernh. Ernst, g. 14 Dec. 716, † 12 Jun. 778. 13) Anton August, g. 29 Dec. 717, † 19 Sept. 768. 14) Sophie Wilh., g. 23 Febr. 719, †. 15) Carl Ludwig, g. 30 Oct. 721, † im Dec. 729. 16) Cstine Friderike, g. 13 Dec. 723. †. 17) Friedr. Ferdinand, g. 12 Merz 727, †.

Groß-Eltern: Anton Ulrich, g. 2 Nov. 687, des St. Hubert. O. R., bekam nach dem Tode seiner Brüder Ernst Ludw. u. Friedr. Wilh. die alleinige Regier., † 27 Jan. 763 zu Frankfurt a. M. 1te Gem. Philipp. Elisab. Cäsarin, eines hess. Hptm. aus Cassel T., g. 11 Merz 686, verm. 711, wird 21 Febr. 727 vom Kaiser, wiewohl mit Protest. der sächs. Häuser, samt ihren Kindern in den Fürstenstand erhoben, † 14 Aug 744. 2te Gem. Charlotte Amalie, des Ldgr. Carls zu Hessen-Philippsthal T., verm. 26 Sept. 750, war als W. Obervormünderin und Mitregentin bis 775 und 782, † 7 Sept. 1801 zu Meiningen.

Großvatersgeschwister: 5 an der Zahl, sind sämtl. †, stehe dieselben in der Ausgabe dieses Buchs von 1803 unter Vatersgeschwistern.

4) Sachsen-Hildburghausen,

oder die von Ernst († 715) dem 6ten Sohne Ernst des Frommen, gestiftete Nebenbranche des gothaischen Hauses, welche mit Chursachsen u. Weimar abwechselnd die Hennebergische Stimme im Reichsfürstenrathe führt. — Evangel. Religion. Residenz: Hildburghausen.

Herzog: Friedrich, g. 29 Apr. 763, k. k. Gen. FML., succ. seinem Vater 23 Sept. 780, unter der Vormundsch. seines am 4 Jan. 787 verstorbenen Ur-Groß-Oheims, des Prinzen Jos. Friedrichs, welchem er auch, ungeachtet der am 29 Apr. 784 erlangten Volljährigkeit, die fernere Regierung in seinem Namen bis zu dessen Absterben mit kais. Genehmigung, freywillig überlassen hatte; übernimt die Regierung selbst 787, erhält nebst dem gothaischen Gesamthause die böhmische Belehnung über Saalfeld zu Prag 15 Sept. 783, und zu Wien 20 Oct. 792. Gem. Charlotte Georgine Louise Friderike, Hz. Carls zu Mecklenburg-Strelitz T., verm. 3 Sept. 785.

Kinder: a) Joseph Joh. Georg Carl Friedr., g. 11 Jun. und † 30 Jul. 786. b) Cathar. Charlotte, g. 17 Jun. 787. c) Joseph Georg Friedr., g. 27 Aug. 789, Erbprinz. d) Louise Frider. Marie Carol. Aug. Cstiane, g. 18 Jan. und † 25 Merz 791. e) Therestie Charl. Louise Frider. Amalie, g. 8 Jul. 792. f) Louise Charl. Frider. Amal. Alex., g. 28 Jan. 794. g) Franz (Friedr. Carl Georg Heinrich), g. 13 Apr. 795 † 28 May 1800. h) Georg Carl Friedrich, g. 24 Jul. 796. i) Friedrich Wilh. Carl Jos. Ludw. Georg, g. 4 Oct. 801. k) Max. Carl Adolph Heinr., g. 19 Febr. u. † 29 Merz 803.

Geschwister: 1) Frider. Sophie Juliane, g. 5 Dec. 755, † 20 Jan. 756. 2) Frider. Soph. Marie, g. 3 u. † 17 Oct. 757. 3) Ernestine Frider. Sophie, g. 22 Febr. 760, † 28 Oct. 776. Gem. Franz Friedr., damal. Erbpr. jezt reg. Hz. zu Sachsen-Coburg-Saalfeld. 4) Cstine Soph. Caroline, g. 4 Dec. 761, † 10 Jan. 790. Gem. ihr Onkel Friedr. Wilh. Pr. v. Sachsen-Hildburghausen, des weiß. Adl. u. de l'Union parf. O. R., k. dän. Gen. Ltn., † 4 Dec. 795.

Eltern: Ernst Friedr. Carl, g. 10 Jun. 727 zu Königsberg (in Franken), succed. seinem Vater 13 Aug. 745 unter Vormundsch. seiner Mutter, trat 8 Jul. 748 die Regier. an, k. dän. Gen. d. Inf., des Eleph., weiß. Adl. und St. Hubert. O. R., † 22 Sept. 780 zu Seidenstadt. 1te Gem. Louise, K. Cstian VI. in Dänemark T., verm. 1 Oct. 749, † 8 Aug. 756. 2te Gem. Cstiane Soph. Caroline, des Mkgf. Friedr. Cstian zu Brandenburg-Culmbach T., g. 15 Oct. 733, verm. 20 Jan. 757, de l'Union parf. O. D., † 8 Oct. e. a. 3te Gem. Ernest. Aug. Sophie, Hz. Ernst Aug. zu Sachsen-Weimar und Eisenach T., verm. 1 Jul. 758 zu Bayreuth, † als W. 10 Jun. 786.

Vaters-Geschwister: a) Friedr. Wilh. Eugen, g. 8 Oct. 730, des weiß. Adl. und de l'Union parf. O. R., holländ. Obrist bey der Garde 750, zulezt dän. Gen. Ltn. der Inf., † 4 Dec. 795 zu Oehringen. Gem. Cstine Sophie, Hz. Ernst Friedr. Carls (seines Bruders) zu Sachsen-Hildburghausen T., verm. 13 Merz 778, † 10 Jan. 790 zu Oehringen. b) Sophie Amalie Carol., g. 21 Jul. 732, de l'Union parf. O. D., † 19

Jun. 799. Gem. Ludw. Friedr. Carl Fst. zu Hohenlohe-Oehringen, verm. 28 Jan. 749.

Großeltern: Ernst Friedrich II., g. 17 Dec. 707, succed. seinem Vater Ernst Friedr. I. 9 Merz 724 unter Vormundschaft seiner Mutter, trat 17 Dec. 728 die Reg. an, des weiß. Adl. und St. Hubert. O. R., weil. kais. u. churpfälz. Gen. FZM., † 13 Aug. 745. Gem. Caroline, des Gr. Phil. Carls v. Erbach-Fürstenau T., verm. 18 Jan. 726, war als W. Vormünd. u. Landesregentin von 745 bis 748, † 7 May 758.

Großvaters Geschwister: 8 an der Zahl, sind schon längst †, siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

5) Sachsen-Coburg-Saalfeld,

oder die von Johann Ernst, dem 7ten Sohne Ernst des Frommen, gestiftete Branche des gothaischen Hauses, welche mit Meiningen abwechselnd die Coburgische Stimme im Reichsfürstenrathe führt. — Evangel. Religion. Residenz: Coburg.

Herzog: Franz (Friedrich Anton), g. 15 Jul. 750, succ. seinem Vater in der Reg. am 8 Sept. 1800, des russ. St. Andreas-, St. Alex. Newsky u. St. Annen-O. R. 1te Gem. Ernest. Frider. Sophie, Hz. Ernst Friedr. Carls zu Sachsen-Hildburghausen T., verm. 6 Merz u. † 28 Oct. 776. 2te Gem. Auguste Carol. Sophie, des Gr. Heinrich XXIV. Reuß zu Ebersdorf T., verm. 13 Jun. 777, St. Cath. O. D.

Kinder: 1) Sophie Frider. Carol. Louise, g. 19 Aug. 778, des russ. St. Cath. O. D. Gem. Eman. Gr. von Mensdorf und Pouilly, k. k. Rittmeistr und Adjut. des Erzhz. Johann, verm 804. 2) Antoinette Ernest. Amalie, g. 28 Aug. 779, St. Cath. O. D. Gem. Alex. Pr. v. Würtemberg, russ. kais. Gen. d. Cav., verm. 17 Nov. 798. 3) Juliane Henr. Ulrike, g. 23 Sept. 781, nahm 796 die griech. Religion u. den Namen Anne Feodorowna an; St. Cath. O. D. u. Großkreuz D. des St. Joh. Malthes. O. (residirt seit 6 Oct. 801 in Coburg). Gem. Constantin Paulowitsch, Cesarewitsch und Großfürst v. Rußland, verm. 24 Febr. 796. 4) Ernst Anton Carl Ludwig, Erbprinz, g. 2 Jan. 784, russ. kais. Gen. M. beym Leibgarde-Rgt. zu Pferde. 5) Ferdin. Georg Aug., g. 28 Merz 785, k. k. Rittmeister unterm 6n Drag. Rgt, Fst. v. Rosenberg, seit 801; (vorher unter seines Großoheims Drag. Rgt.). 6) Marie Louise Victorie, g. 17 Aug. 786. Gem. Emich Carl Erbpr. v. Leiningen, verm. 21 Dec. 803. 7) Mariane Charl., g. 7 Aug. 788, † 22 Aug. 794. 8) Leopold Georg Cstian Friedrich, g. 16 Dec. 790, russ. kais. Gen. Maj. u. Obrist des Leibgarde-Rgts zu Pferde. 9) Franz Max. Ludwig, g. 12 Dec. 792, † 3 Jan. 793.

Geschwister: a) Carl Wilh. Friedrich, g. 21 Nov. 751, † 16 Febr. 758. b) Friderike Juliane, g. 14 u. † 24 Sept. 752. c) Caroline Ulr. Amalie, g. 19 Oct. 753, Dechantin des kais. freyen weltl. Damenstifts zu Gandersheim seit 6 May 795. d) Ludwig Carl Friedrich, g. 2 Jan. 755, k. k. Gen.-FML., lebt zu Coburg; des roth. Adl. auch des würtemb. milit. Verdienst-O. R. (war vormals in k. preuß. u. hzl. würtemb. Kriegsdiensten). e) Ferdin. Aug. Heinrich, g. 12 Apr. 756, † 8 Jul. 758. f) Friedrich, g. 4 Merz u. † 26 Jun. 758.

Eltern: Ernst Friedrich, g. 8 Merz 724 zu Saalfeld, des weiß. Adl. O. R., folgt seinem Vater in der Regier. 16 Sept. 764, erhält nebst dem hzl. sachsen-gothaischen Gesamthause die böhmische Belehnung über Saalfeld zu Prag 15 Sept. 783, u. zu Wien 20 Oct. 792; feyerte am 13 Apr. 799 sein 50jähr. Ehejubiläum, ward auch 29 e. a. et m., nach Absterben Hzs Joh. Aug. v. Sachsen-Gotha Senior des Ernestin. Hauses Sachsen † 8 Sept. 1800. Gem. Sophie Antonie, Hz. Ferdin. Alberts v. Braunschweig-Wolfenbüttel T., verm. 23 Apr. 749, † als W. zu Coburg 16 May 802.

Vaters-Geschwister: 1) Johann Wilh., g. 11 May 726, k. poln. u. chursächs. Obrist u. Gen. Adj. bey dem FM. Hz. v. Sachs. Weissenfels, † 4 Jun. 745, (gieng verloren in der Schlacht bey Striegau in Schlesien). 2) Anne Sophie, g. 3 Sept. 727, † 1 Oct. 728. 3) Cstian Franz, g. 25 Jan. 730, k. k. Gen. FZM., des rothen Adl. O. Großkr., residirte in Römhild bis 781, sodann aber zu Coburg, † das. 18 Sept. 797. 4) Charlotte Sophie, g. 24 Sept. 731, ist W. – ihr Gem. Ludwig Pr. v. Meklenburg-Schwerin, † 12 Sept. 778. 5) Friderike Magd., g. 21 Aug. 733, † 29 Merz 734. 6) Frider. Caroline, g. 24 Jun. 735, † 18 Febr. 791. Gem. Cstian Friedr. Carl Mkgf v. Brandenburg-Anspach. 7) Friedrich Josias, g. 26 Dec. 737, k. k. u. Rs-Gen. FM., des milit. Mar. Theres. O. Großkr. u. des roth. Adl. O. R., lebt seit Aug. 794 zu Coburg, ist jedoch noch Inh. eines k. k. Inf. Rgts, besizt seit 8 Dec. 790 das ungar. Indigenat; ist auch seit dem Tode seines Bruders, Hz. Ernst Friedrichs, Senior des gesammten sächs. Ernestin. Hauses und als solcher Genußinhaber des Senioratamts Oldisleben.

Großeltern: Franz Josias, g. 25 Sept. 697, succed. in Gemeinsch. mit seinem ältern Halbbruder, Cstian Ernst, 17 Dec. 729, u. erhielt nach dessen Absterben 4 Sept. 745 die alleinige Regierung; führte vermöge Testaments vom 1 Oct. 733 u. dessen Erläuterungs-Dispositionen vom 4 Apr. 736 u. 2 Nov. 746 und darauf erfolgten kais. Bestätigungen (23 Jan. 737 u. 12 May 747) für die Zukunft das Recht der Erstgeburt in seinem Hause ein; war Senior des herzogl. Hauses Sachsen, Ernest. Linie, seit 763; des weiß Adl. auch weimar. weiß. Falken-O. R., residirte zu Coburg, † 16 Sept. 764 zu Rodach. Gem. Anne Sophie, des Fst. Ludw. Friedr. von Schwarzburg-Rudolstadt T., verm. 2 Jun. 723, † 11 Dec. 780 zu Römhild.

B) Die Albertinische Hauptlinie.

Diese gelangte, wie oben bemerkt ist, mit Hz. Moritz 1548 zum Besitz der Churwürde. Ihm folgte sein Bruder August, der einen Theil der Gfsch. Henneberg mit seinen übrigen Landen vereinigte. Dessen Enkel Johann Georg I. brachte die Lausitz als ein böhm. Lehen an sein Haus. Er theilte seine Länder unter seine 4 Söhne:

- Johann Georg II. (der älteste), der die Churwürde, nebst dem dazu gehörigen Churkreise, ferner den meisnischen, leipziger u. erzgebirg. Kreis erhielt, pflanzte diese Linie dauerhaft fort, und seine Descendenz blühet noch, siehe oben im 1ten Kap. dieses Abschnitts!
- August (der 2te Sohn) erhielt die Administration des Erzstifts Magdeburg, des Fstth. Querfurt, ferner die Gfsch. Barby und die weissen-

felsischen Lande. Diese Sachsen-Weissenfelsische Linie ist 1746 mit dem Herzog Adolph II. erloschen.

Christian I. (der 3te Sohn) bekam das Stift Merseburg u. die Niederlausitz, und stiftete die Linie: Sachsen-Merseburg, welche 1748 mit Herzog Heinrich erlosch.

Moriz (der jüngste Sohn) bekam das Stift Naumburg, das chursächs. Henneberg und etliche vogtländische Aemter, und wurde der Stifter des Hauses: Sachsen-Zeitz, oder Naumburg, welches 1718 mit Moriz Wilhelm, u. 1749 mit Moriz Adolph ebenfalls erloschen ist.

Auf solche Art wurden die sämmtl. Lande des Hauses Sachsen, albertinischer Linie, völlig wieder vereinigt.

Salm.

Den Namen Salm führten sonst 2 Grafschaften, nämlich die gefürstete sogenannte obere Grafschaft Salm im Westerreich, welche zum oberrhein. Kreise gehörte, und die sogenannte niedere Grafschaft Salm im Luxenburgischen, welche zum burgundischen Kreise gehörte. Beide waren vormals im Besitz einer Familie, nämlich der alten Grafen zu Salm.

Dieses Haus theilte sich aber vor mehr als 700 Jahren mit 2 Söhnen Theodorichs, Grafen in Ober- und Nieder-Salm, in 2 Stämme.

Sein älterer Sohn, Heinrich († 1049) ward der Stammvater der Grafen zu Salm in Ober-Salm (in Lothringen). Aus diesem Stamme gründete Nicolaus II., ein Sohn Johanns VII. die Salm-neuburgische Linie (siehe im 3ten Kapitel den Art. Salm). Inzwischen kamen durch Vermählung der Gräfin Johannetta, Erbin zu Ober-Salm, die Lande dieses Stammes an eine Linie des Wild- und rheingräfl. Hauses, welche hierauf den Namen v. Salm zu führen anfieng, und in den fstl. Häusern Salm-Salm und Salm-Kyrburg noch jetzt blühet.

Der jüngere Sohn Theodorichs aber, Carl († 1050), wurde der Stifter der Grafen zu Salm in Nieder-Salm (im Luxenburg.), aus dessen gerader Descendenz Heinrich VI., letzter Gr. zu Salm (Niedersalm) seinen nächsten Verwandten Johann Herrn zu Reifferscheid, der ursprünglich ebenfalls ein Graf von Nieder-Salm war, zum Erben einsetzte. Von letzterm stammt das noch blühende gräfliche, nun zum Theil auch fürstl., Haus Salm-Reifferscheid her.

Demnach sind die 2 Häuser, welche gegenwärtig den Namen von Salm führen, ihrem Ursprunge nach gänzlich unterschieden; und es wird hier also von jedem insbesondere gehandelt werden müssen.

1) Salm (Ober-Salm).

Ein fürstliches Haus aus den Wild- und Rheingrafen.

Die frühere Abstammung der Wild- u. Rheingrafen wird unten im 3ten Kapitel näher gezeigt. Hier genügt die Bemerkung, daß das fürstliche Haus Salm der erste Ast der Dhaunischen Hauptlinie sey, welcher v. Friedrich zu Salm-Neufville, dem ältesten Sohne Philipp Franzens († 1561) gestiftet wurde. — Dieser Ast hatte sich wieder in 2 Branchen verbreitet, nämlich

Philipp Otto, Friedrichs älterer Sohn, wurde 1623 der erste Fürst von Salm (zu Ober-Salm). Diese Branche erlosch aber schon mit des Stifters Enkel, Ludwig Otto, am 23 Nov. 1738.

Friedrich Magnus, Friedrichs jüngerer Sohn aber, wurde durch seine Descendenz der Stifter der gräflichen Branche zu Neufville, welche nach Erlöschung der ältern fürstl. Branche die Salmischen Länder, so wie die reichsfürstliche Würde mit Sitz und Stimmrecht 1738 erbte. Sein Sohn war Carl Florentin († 1676), durch dessen 2 Söhne sich diese Branche ebenfalls wieder in 2 Aeste spaltete, nämlich

Der ältere, Wilhelm Florentin, verm. mit einer Gräfin v. Hoogstraaten, gründete den hoogstratischen Ast, oder Salm-Salm.

Der jüngere, Heinrich Gabriel, gründete den leuzischen (loesischen) Ast, oder Salm-Kyrburg.

Beide ebenerwähnte Linien hatten sonst am Reichstage im fstl. Collegio ein gemeinschaftliches Votum, worin sie jährlich abwechselten; durch den Rdeputations-Receß von 1803 hat nun jede Linie eine eigne Virilstimme erhalten. Auch bei dem oberrheinischen Kreise hat jede eine besondere Stimme. Nach Erlöschung des alt Kyrburgischen u. jüngern Dhaunischen Astes (siehe unten den Artikel: Wild- u. Rheingrafen!) gelangten sie auch zum Besitz von deren Landen auf dem Hundsrück, mit dem Alternativ der älteren Linie an dem Dhaunischen Kreis Voto. Auch hat diese ältere wegen der Reichsherrsch. Anholt Sitz und Stimme bei dem westphäl. Kreise u. Grafencollegio.

a) Salm-Salm.

Cathol. Religion. Residenz: Anholt in Westphalen.

Fürst: Constantin Alexander Joseph, g. 22 Nov. 762, k. preuß. Gen. Maj. (Titul.); des Eleph. u. St. Hubert. O. R., succed. seinem Oheim Ludw. Carl Otto am 29 Jul. 778 als Rsfürst zu Salm-Salm u. Hz. zu Hoogstraten, (unter Vormundsch. seiner Mutter u. seines Oheims Wilh. Florentins), erhielt 1802 für seine, durch den Lüneviller Frieden an Frankreich gekommene, transrhenan. Lande (siehe im 2n Thle dieses Handbuchs) zwei Drittheile der münsterischen Aemter Bocholt u. Ahaus zur Entschädigung. 1te Gem. Victorie Felicitas, des Pr. Theod. Alex. v. Löwenstein-Wertheim T., verm. 31 Dec. 782, † 20 Nov. 786. 2te Gem. Marie Walburgis, des Gr. Phil. Cstian v. Sternberg T., verm. 4 Febr. 788.

Kinder 1r Ehe: 1) Mar. Victorie Wilhelmine Felicitas, g. 1 Aug. 784, † 3 Apr. 786. 2) Wilhelm Florentin Ludw. Carl, g. 17 Merz 786, Erbprinz, lebt zu Prag. **2r Ehe:** 3) Cstian Philipp August Felix, g. 9 und † 16 May 791. 4) Georg Leop. Maximilian Cstian, g. 11 Apr. 793. 5) Eleonore Louise Wilhelmine, g. 6 Dec. 794. 6) Johanne Wilh. Auguste, g. 5 Aug. 796. 7) Auguste Louise Marie, g. 29 Jan. 798. 8) Sophie Franciske Auguste, g. 1 Nov. 799. 9) Franz Friedr. Phil., g. 5 Jul. 1801.

Geschwister: a) Nic. Leopold, g. 1 Jun. 760, † 16 Merz 768. b) Ludwig Joh. Aug., g. 26 May u. † 23 Oct. 765. c) Georg Adam Franz, g. 29 May 766, hat als k. k. Rittm. des 1n Carab. Rgts quittirt u. lebt zu Anholt. d) Wilhelm Florentin Friedr., g. 28 Sept. 769, Domicell. zu Cölln, Straßburg u. Speyer, lebt zu Anholt. e) Ludwig Otto Oswald, g. 12 Jul. 772, kön. sardin. Obrist, (lebt nun auch zu Anholt). f) Marie Anne Henriette, *posth.*, g. 31 Oct. 773, † 18 Jan. 776.

Eltern: Maximilian (Friedr. Ernst), g. 28 Nov. 732, erlangte durch den am 11 Jun. 771 mit seinem ältern Bruder Ludwig Otto Carl geschlossenen Vergleich das Hzth. Hoogstraten; des goldn. Vl. und milit. Mar. Theres. O. R., k. k. Gen. FML. und des oberrhein. Kreises Gen. FZM. auch Comdt v. Luxemburg, † 14 Sept. 773. Gem. Mar. Louise Eleonore, des Pr. Joseph v. Hessen-Rheinfels T., verm.

16 Merz 757, St. Cr. O. D., ward Vormünderin u. Landesregentin 29 Jul. 778, † als W. zu Anholt 6 Jan. (nach andern 1 Febr.) 1800.

Vatersgeschwister: 1) Gabriele (Mar. Cstine Ludovike), g. 8 Jun. 720, Dechantin zu Thorn und Pröpstin zu Vreden, St. Cr. O. D., † 792 zu Thorn. 2) Ludwig Carl Otto, g. 22 Aug. 721, des St. Hubert. O. R., succed. seinem Vater in die salmische Lande 4 Febr. 770, überließ durch den am 5 Jul. 771 zu Paris geschlossenen Vergleich seinem Bruder Maximilian Friedr. das Hzth. Hoogstraten, war vorher geistl. Standes, † 29 Jul. 778. Gem. Mar. Anne Felic. Gräfin v. Horion (Schwester-Tochter des 784 verstorb. Fst-Bisch. zu Lüttich), g. 12 May 743, verm. 30 Oct. 775 zu Serain bey Lüttich, † als W. 9 May 1800 zu Senones. 3) Wilhelm Florent Claud. Lamorald, g. 18 Febr. 723, † 4 Jun. 744 als k. k. Major in der Schlacht bey Freiberg in Schlesien. 4) Ludov. Franc. Anselmine, g. 2 Merz 725, † 19 Febr. 764. Gem. Joh. Wilh. Gr. zu Manderscheid-Blankenheim, verm. 19 Merz 743, † 2 Nov. 772. 5) Mar. Cstine, g. 14 Aug. 728, St. Cr. O. D., Dechantin zu Vreden, Stiftsd. zu Thorn u. Elten, † 8 Oct. 779. 6) Elisab. Josephe, g. im Apr. 729, † 4 Merz 775. Gem. Eugen Franz Erwin Gr. v. Schönborn, verm. 1 Aug. 751, † 25 Jul. 801. 7) Marie Franciske Josephe, g. 28 Oct. 731, St. Cr. O. D. Gem. Georg Adam, Fst. v. Starhemberg, verm. 1 Jun. 761. 8) Auguste Sophie, g. als Zwill. 15 Oct. 735, Stiftsd. zu Mons, † 30 Jan. 775; u. 9) Carl Alexander, g. als Zwill. 15 Oct. 735, des St. Hubert. O. R., Domhr zu Cölln u. Strasburg, † 1 Febr. 796 zu Lissabon. Gem. Mar. Johanne Cath. Freyin v. Leers zu Leerbach, g. 10 Apr. 753, verm. 14 May 766, ist W.
Sohn: Franz Ludwig, g. 1 Aug. 773, k. k. Rittmeister eines Husar. Rgts.

10) Josephe Marie, g. 26 Dec. 736, St. Cr. O. D., † 25 Oct. 799 als W. zu Schillingsfürst. Gem. Carl Albr. Fst. v. Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, verm. 31 Oct. 771, † 25 Jan. 793. 11) Mar. Josephe Henr., g. 20 Dec. 737, † 744. 11) Marie Anne, g. 17 Febr. 740, St. Cr. O. D., ist W. – ihr Gem. *Don Pedro d'Alcantara*, Hz. v. Infantado u. Lerma, Grand v. Spanien 1r Klasse, verm. per Proc. durch den Card. Erzbischof v. Mecheln 6 Nov. u. vollzogen zu Madrit 30 Dec. 758, † 10 Jun. 790 zu Heusenstamm b. Frankf. a. M. 13) Emanuel Heinr. Nicol. Leop., g. 22 May 742, des span. Monteza-O-Commandeur, wark. französ. Marechal de Camp u. Obrist des salm-salm. teutschen Erb-Rgts, hat quittirt (reiste 803 nach Spanien). 14) Franz Joseph Joh. Andr., g. 30 Nov. 743, lebt in Schillingsfürst. 15) Wilhelm Florentin Joseph, g. 10 May 745, Erzbischof zu Prag seit dem Apr. 793, Domhr zu Cöln, Strasburg u. Lüttich, war von 775 bis 779 Bischof zu Dornick.

Großeltern: Nicolaus Leopold, Wild- und Rheingraf zu Neufville, Herzog zu Hoogstraten (ein Sohn Wilh. Florentins, des Stifters dieses Astes), g. 25 Jan. 701, succ. 6 Jun. 707 im väterl. rheingräfl. Neufvillischen Antheile, und am 23 Nov. 738 auch in die Salmischen Lande und in der reichsfürstl. Würde, welche ihm auch unterm 14 Jan. 739 mit

allen Prärogativen und Rechten, welche die ältere fürstl. Linie gehabt hatte, von Kayser Carl VI. bestätiget wurde; ward zum Hz. von Hoogstraten erhoben 741, des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R., Gen.FM., Gouv. zu Antwerpen u. Chef eines Inf. Rgts; † 4 Febr. 770 auf dem Schlosse Hoogstraten bey Antwerpen. 1te Gem. Doroth. Franc. Agnes, des Fst. Ludw. Otto zu Salm T., g. 21 Jan. 702, verm. 25 Merz 719, † 25 Jan. 751 zu Anholt als Mutter von 16 Kindern. 2te Gem. Cstine Anne Ludovike Oswaldine, der 1n Gem. leibl. Schwester, und Josephs Pr. v. Hessen-Rheinfels W., verm. mit päbstl. Dispensation 12 Jun. 753, † 19 Aug. 775 zu Hoogstraten.

b) Salm-Kyrburg.

Diese Linie besitzt seit 1742 die reichsfürstliche Würde. — Catholischer Religion.

Fürst: Friedrich IV. (Ernst Otto Phil. rc.), g. 14 Dec. 789, succ. seinem Vater 25 Jul. 794, zugleich als Rs-Fürst v. Hornes u. Overisque in den Niederlanden, Rs-Erb-Obristjägermeister im burgund. Kreise rc. erhielt 1802 für die, an der Saar herumliegende Grafsch. Salm-Kyrburg u. die mit Salm-Salm gemeinschaftl. besessene transrhenan. Aemter, welche durch den Lüneviller Frieden an Frankreich abgetreten worden sind: ein Drittheil der münster. Aemter Bocholt und Ahaus zur Entschädigung; steht unter Administration (lebt zu Paris).

Geschwister: a) Philippine Frider. Wilhelmine, g. 12 Jul. 783, † 4 Dec. 784. b) Friedr. Heinr. Otto, g. 7 Apr. 785, † 17 Nov. 786. c) Friedr. Eman. Otto Ludw. Phil. Concord., g. 9 Oct. u. † 7 Nov. 786.

Eltern: Friedrich III. (Joh. Otto Franz rc.), g. 13 May 745, succed. s. Vater 7 Jan. 779, auch Rsfürst v. Hornes u. Overisque in den Niederlanden, des h. r. RsErbObristjägermstr im burgund. Kreise, Grand v. Spanien 1r Kl., des weiß. Adl. u. St. Hubert. O. R., k. franz. Brigadier 5 Sept. 778 (war vorher in k. k. Kriegsdiensten), † zu Paris (unter der Guillotine) 25 Jul. 794. Gem. Joh. Franciske Antonie, des Fst. Carl Friedr. v. Hohenzollern-Sigmaringen T., verm. 29 Nov. 781, † 23 Aug. 790.

Vatersgeschwister: 1) Marie Max. Ludov. Eman. Sophie, g. 19 May 744, † 13 Jul. 790. Gem. Joh. Bretagne Carl de la Tremouille, Hz. v. Thouars (Fst. v. Tarento, Pair v. Frankr.), verm. zu Paris 20 Jun. 763. 2) Auguste Frider. Wilhelmine, g. 13 Sept. 747. Gem. Annas Ferdin. Eman. de Croy, Pr. v. Solre, g. 10 Dec. 743, verm. 29 Sept. 764. 3) Carl Aug., g. 4 Jun. u. † 2 Aug. 750. 4) Ludw. Victor, g. 10 Nov. 752, † 20 Nov. 753. 5) Ludwig Jos. Ferd., g. 17 Nov. 753, † 18 Aug. 774. 6) Elisab. Claudie, g. 9 Jan. 756, † 26 Apr. 757. 7) Carl Albr. Heinr., g. 7 Merz 757, † 9 Jun. 761. 8) Amalie Zephyrine, g. 6 Merz 760. Gem. Anton Aloys, reg. Fst. zu Hohenzollern-Sigmaringen, verm. 13 Aug. 782. 9) Moritz Gustav Adolph, g. 27 Sept. 761, St. Hub. O. R., war in Großbritt. Diensten; befand sich 803 zu Altona. Gem. Cstiane Mar. Louise, des Gr. Franz Carl v. Wartenberg T., verm. 1 Apr. 782.

Großeltern: Phil. Joseph (jüng. Sohn Heinrich Gabriels, des Stif-

ters dieses Astes), g. 21 Jul. 709, des weiß. Adl. O. R., succ. nebst seinem ält. Bruder Johann XI. u. seines Vaters Bruders Sohne Nic. Leop., am 23 Nov. 738 in die fürstl. Salmischen Lande, ward R s f ü r st 21 Febr. 742, beerbte 12 Jan. 763 seinen Schwiegervater, den lezten F ü r s t e n v. H o r n e s, ward Senior u. Lehens-Administrator des gesammten fstl. auch rheingräfl. salmischen Hauses 770, gelangte zur alleinigen Regier. in Kyrburg 2 Jun. 778, † 7 Jun. 779 zu Paris. Gem. Mar. Theresie Josephe, des Fst. Max. Eman. v. Hornes älteste Erb-T., g. 19 Oct. 726, verm. 12 Aug. 772, † 19 Jan. 783 zu Paris.

Großvaters-Geschwister: a) Johann IX. (Domin. Albert), g. 19 Jul. 708, succed. mit in die fürstl. salmischen Lande 23 Nov. 738, R s f ü r s t 21 Febr. 742, trat das auf ihn gefallene Seniorat des salmischen Gesamthauses seinem jüngern Bruder ab, † 2 Jun. 778. b) Henriette Theres Albertine, g. 15 Nov. 711, † 6 Apr. 771. Gem. Mar. Eman. Fst. v. Hornes u. Overisque, Grand von Spanien der 1ten Klasse, verm. 12 Febr. 738, † 12 Jan. 761.

2) S a l m (Nieder-Salm).

oder das fstl. und gräfl. Haus S a l m - R e i f f e r s c h e i d.

Schon oben ist bemerkt, daß Theodorichs jüngerer Sohn C a r l aus der väterl. Erbschaft die niedere Grafsch. Salm erhielt, u. durch seine Descendenz einen besondern Stamm des alten gräfl. Hauses Salm bildete. Späterhin ward J o h a n n Herr zu Reifferscheid (aus dem nämlichen Stamme der Alt-Grafen v. Nieder-Salm entsprossen) v. Heinrich VI. lezten alten Grafen zu Salm (Nieder-Salm) zum Erben der niedern Grafsch. Salm (im Luxenburgischen) eingesezt, und durch ein burgundisches Urtheil 1455 darin bestätigt. Er ist der Stammvater sowohl der jezigen Fürsten, als aller Grafen aus diesem Hause, welche sich daher noch Alt-Grafen v. Salm schreiben (auch schon unter Kaiser Ferdinand II. Hochgebohrne Altgrafen titulirt wurden), wegen der Grafschaft Reifferscheid in der Eiffel bis zum Lüneviller Frieden die ErbLandMarschalls-Würde des Erzstifts Cölln besaßen, und für den Verlust ihrer transrhenan. Grafschaften (Nieder-Salm u. Reifferscheid) 802 andere Länderstücke diesseits Rheins zum Ersatz erhalten haben (Siehe im 2ten Theil dieses Handbuchs!).

Nach 2 Söhnen E r n s t F r i e d r i c h s († 1639) theilte sich das Haus Salm-Reifferscheid in 2 Linien, nämlich

1) E r i c h A d o l p h († 1678), sein älterer Sohn, wurde der Stifter der Salm-Reifferscheidischen Linie. Erich Adolphs Sohn, F r a n z W e n z e l, hatte von 2 Gemahlinnen mehrere Kinder, wovon

a) C a r l A n t o n J o s e p h († 1755), der älteste (von der ersten Gem. Gräfin v. Slavata), den Ast Reifferscheid-Bedbur, oder das nun fstl. Haus Salm-Krautheim,

b) L e o p o l d († 1740) der mittlere (ebenfalls von der ersten Gemahlin) den noch gräfl. Ast Reifferscheid-Hainspach, und

c) A n t o n († 1769) der jüngste (von der 2ten Gemahlin, einer Prinzessin v. Liechtenstein), den jüngsten nun fstl. Ast dieses Hauses gestiftet hat.

2) E r n s t V a l e n t i n († 1684), jüngerer Sohn Erich Adolphs, wurde durch seine Descendenz Stifter der ebenfalls noch gräfl. Salm-Reifferscheid-Dyckischen Linie.

Hier werden demnach nur die beiden fstl. Aeste der ältern Salm-Reifferscheidischen Linie, nämlich a) das fstl. Haus Salm-Krautheim und b) das fstl. Haus Salm-Reifferscheid aufzuführen seyn. Der gräfl. Ast

der ältern Linie, Salm-Reifferscheid-Hainspach, so wie die jüngere Linie zu Salm-Reifferscheid-Dyck, finden im 3n Kapitel unter den gräfl. Geschlechtstafeln ihre Stelle.

a) Der ältere Ast, oder

* Das fstl. Haus Salm-Krautheim,

welches bis 1803 die Benennung Salm-Reifferscheid-Bedbur führte, Es besaß sonst einen Theil der durch den Lüneviller Frieden mit an Frankreich abgetretenen Gfsch. Reifferscheid, wurde aber für deren Verlust durch andere Länderstücke (siehe davon im 2n Theile!) entschädigt, u. im Febr. 1804, unter der Benennung Salm-Krautheim, mit der Erbfolge auf den Erstgebohrnen, in den Rsfürstenstand erhoben. Cathol. Religion. Residenz: Gerlachsheim.

Fürst: Franz Wilhelm Jos. Ant., g. 27 Apr. 772, heut. reg. Fst. zu Krautheim (an der Jagst in Franken), Altgraf zu Salm-Reifferscheid, k. preuß. Obrist von der Armee (resignirte 794 als Domic zu Cöln und Strasburg). Gem. Franciske, des Fst. Ludw. Carl v. Hohenlohe-Bartenstein T., verm. 15 Nov 796.

Kinder: a) Ludwig Carl, g. 27 u. † 4 Sept. 797. b) Constantin Dominic., g. 4 Aug. 798, Erbfolger. c) Eleonore Mar. Walburgis, g. 13 Jul. 799. d) Carl Borromäus, g. im Merz 801, † 10 Sept. 802. e) Cottialtis Louise Polyxene, g. 13 Jun. 802.

Geschwister: 1) Maximiliane Franc. de Paula, g. 25 Apr. 765, Fürstin Aebtiss. zu Elten seit 796, Dechantin zu Vreden u. Stiftsd. zu Thorn. 2) Friedr. Mar. Cstiar. Jos., g. 8 Sept. 766, Domic. zu Cöln, † 4 Nov. 790. 3) Mar. Jos. Franc., g. 17 u. † 18 Oct. 767. 4) Mar. Crescentie Sab. Raphaele, g. 29 Aug. 768. Gem. Ludw. Aloys reg. Fst. zu Hohenlohe-Bartenstein, verm. 19 Jan. 790. 5) Auguste Josephe Felicit., g. 20 Sept. 729, Stiftsd. zu Thorn u. St. Ursel in Cöln. 6) Franciske Cstiane Mar., g. 14 Apr. 773, Stiftsd. zu Elten u. zu St. Ursel in Cöln. 7) Mar. Josephe Anton. Cresc., g. 8 Jul. 774, † 27 Febr. 776. 8) Clemens Wenz. Sigism., g. 15 Febr. 776, Domic. zu Cöln. 9) Franz Joseph Ant., g. 28 Merz 778, Domic. zu Cöln. 10) Mar. Charlotte Antonie, g. 6 Apr. 779, Stiftsd. zu Andene und zu Elten. 11) Antonie Mar. Anne Jos., g. 18 Jul. 780.

Eltern: Sigismund, g. 24 Jun. 735, succed. als reg. Gr. zu Bedbur, Erb Marschall des Erzstifts Cöln ꝛc. seinem Vater 755; k. k. Kämmer., churcöln. Obrist Hofmeister; erhielt auch 781 die vormals gräfl. manderscheid. Hrsch. Erb zu Lehen, † 798. Gem. Eleonore Mar. Walp., des Gr. Franz Ernst v. Waldburg, Rs Erb. Truchsessen zu Zeil-Wurzach T., verm. 21 Jul. 764, † als W. 14 Jan. 804.

Vatersgeschwister: 1) Franz Nic. Carl, g. 1 Aug. 721, † 30 Nov. 786. 2) Josephe, g. 15 Jul. 731, Fürstin zu Elten, Aebtiss. zu Vreden, Dechantin zu Essen, St. Cr. O. D., † 23 Jun. 796. 3) Joseph Joh., g. 14 May 737, † 12 Jul. 775.

Großeltern: Carl Anton Joseph, g. 697 (Stifter dieses Astes), k. k. geh. R. und Kämmer. ꝛc., Oberdirector des Theresianums in Wien, und des Mich. O. Großkr., † 13 Jul. 755. Gem. Mar. Franciske, des Gr. Gabr. v. Esterhazy T., g. 29 Nov. 702, verm. 13 Jan. 720, † 31 Jan. 778.

Großvatersgeschwister, 5 an der Zahl, worunter Leopold (siehe Eltern im gräfl. Hause Salm-Reifferscheid-Hainspach!) u. Anton (siehe Eltern in dem folg. fstl. Hause Salm-Reifferscheid), sind sämtl. verstorben. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

b) Der jüngste Ast, oder

* Das fstl. Haus Salm-Reifferscheid.

Catholischer Religion. — Wohnort: Wien oder Prag.

Fürst: Carl Joseph, g. 3 Apr. 750, Fürst u. alter Graf zu Salm u. Reifferscheid, Dyck, Alster, Hakenbroik, Bedbur rc., Hr zu Raitz, Jedownitz, Blansko rc., k. k. Kämmer., wurde v. Kais. Leopold II. 9 Oct. 790 für sich und seine Descendenz in den Rsfürstenstand erhoben. 1te Gem. Pauline, des Fst. Carls von Auersperg T., verm. 8 Jun. 775, St. Cr. O. D., † 1 Oct. 791. 2te Gem. M. Antonie, des Fst. Wenz. v. Paar älteste T., verm. 1 May 792, St. Cr. O. D.

Sohn: Franz Hugo, g. 1 Apr. 776, Gem. Marie, Gräfin Maccaffry v. Keanmore, verm. 6 Sept. 802.

Geschwister: a) Jos. Wenzel, g. 23 Merz 744, † 1 Nov. 745. b) M. Josephe, g. 29 Sept. 746, † 3 Jun. 755. c) Anton, g. 12 Febr. 748, † im Dec. 760. d) Franz Xaver, g. 1 Febr. 749, Fst. Bischof zu Gurk, Domgraf zu Cöln u. Strasburg, Domhr zu Salzburg und Ollmütz. e) Joh. Nepom., g. 27 Jul. u. † 17 Aug. 752. f) Marie Anne, g. 16 Oct. 752, † 7 Sept. 753. g) Leopoldine, g. 17 Nov. 753, † 5 Jan. 754. h) Antonie, g. 12 Merz 756, † 16 Dec. 758. i) Marie Theresie, g. 21 Aug. 757, ist W. – Gem. Friedr. Gr. v. Kagenegg, k. k. Kämmer. u. Ges. zu Madrit, verm. 23 Apr. 778, † 800 zu Madrit.

Eltern: Anton, Graf, g. 6 Febr. 728, des gold. Vl. R., k. k. w. geh. R. und Obristkämmerer, † 5 Apr. 769 zu Brüssel. (Er ist der Stifter dieses jüngsten fürstl. Astes, und ein Stiefbruder sowohl von Carl Anton Joseph (s. Großeltern in dem vorstehenden Hause: Salm-Krautheim!) als von Leopold, dessen Descendenz in dem gfl. Hause Salm-Reifferscheid-Hainspach unten im 3ten Kapitel angeführt wird. Gem. Raphaele, des Gr. Carl Ludw. v. Roggendorf T., g. 15 May 726, verm. 1 Sept. 743, ist W.

* Sayn und Wittgenstein.

Ein altgräfliches, nun zum Theil fürstliches Haus. — Anfangs besaß ein Zweig des nassauischen Hauses die Grafschaft Sayn. Die letzte Gräfin aus diesem nassauischen Stamme, Adelheid, vermählte sich an Johann Grafen v. Sponheim, welcher sodann den Titel v. Sayn annahm. Von diesem sponheimischen Stamme war Graf Salentin, der im 14n Jahrhundert mit Elisabeth, des letzten Grafen Siegfrieds von Wittgenstein einziger Erbtochter, die Grafschaft Wittgenstein erheyrathete, und so die Grafschaften Sayn u. Wittgenstein miteinander vereinigte. Seine Nachkommenschaft theilte sich sodann in 2 Linien, die eine blühete zu Sayn, die andere zu Wittgenstein. Die Saynische Linie aber erlosch vor etwa 200 Jahren, worauf Ludwig der ältere († 1607), von der wittgenstein. Linie, beide Grafschaften aufs neue vereinigte. Aber schon die 3 Söhne dieses Ludwigs theilten diese Lande abermals, u. stifteten die noch blühenden 3 Hauptlinien, welche, ohnerachtet der getheilten Güter, alle 3 den Titel von Sayn und Wittgenstein führen. Nämlich

Georg, der älteste Sohn, stiftete die georgische Linie, oder Sayn-Wittgenstein-Berlenburg.

Wilhelm, der mittlere Sohn, gründete die wilhelmische Linie, oder Sayn-Wittgenstein-Sayn.

Ludwig der jüngere, 3ter Sohn Ludwigs des ältern, pflanzte die ludwigsche Linie, oder Sayn-Wittgenstein-Wittgenstein (siehe im 3ten Kapitel!).

Hier wird blos von der georgischen Linie die Rede seyn, nämlich von

* Sayn-Wittgenstein-Berlenburg.

Diese begriff vormals noch einen Nebenast, oder die Nebenlinie zu Homburg an der Mark mit unter sich, welche aber am 16 Oct. 743 mit Friedrich Carl wieder abgestorben ist. Die Berlenburgische Stammlinie aber hatte sich inzwischen wieder nach 3 Söhnen Ludwig Franzens (g. 1660, † 1694) in 3 Aeste verbreitet, nämlich

Casimir, der älteste Sohn, pflanzte den Hauptast zu Berlenburg fort, aus welchem Christian Heinrich 1792 die fürstliche Würde erhalten hat; siehe hierunten!

Carl Wilhelm, der mittlere Sohn, stiftete den Carlsburgischen Ast, der nur den gräflichen Titel führt.

Ludwig Franz, der jüngste Sohn, stiftete den Ludwigsburgischen Ast, welcher ebenfalls nur den gräflichen Charakter führt.

Die beiden letztern Aeste werden unten im 3ten Kap. dieses Abschnitts angeführt; hier wird blos der erste, oder

der fürstliche Ast zu Berlenburg

dargestellt, welcher auf der westphäl. Grafenbank, so wie auch am oberrhein. Kreise Sitz und Stimme hat. — Reformirter Religion. Residenz: Berlenburg.

Fürst: Friedrich Albrecht Ludw. Ferd., g. 12 May 777, war in k. k. Diensten unter Coburg Dragoner, succ. seinem Vater unter Vormundschaft der Fr. Mutter am 4 Oct. 800 als Fst. zu Wittgenstein, trat die Regierung an 12 May 802.

Geschwister: a) Cstian Ludw. Wilh., g. 13 Merz 776, † 23 Jan. 783. b) Franz Aug. Wilhelm, g. 11 Aug 778, verließ 803 als Rittmeister die k. k. Kriegsdienste, u. trat in russ. Militärdienste als Rittmstr beym Moskowschen Drag Rgt. c) Friedrich (Jacob), 21 Aug. 776, Cornet des k. preuß. Cür. Rgts v. Görz, † 31 Merz 794. d) Hedovikus Georg Ludwig, g. 17 Sept. 780, StaabsCpt. in k. preuß. Diensten beym Inf. Rgt. Wartensleben. e) Carl Ludw. Alex., g. 7 Nov. 781, Hptm. in churhess. Kriegsdiensten. f) Charl. Sophie Philippine, g. 12 Febr. 783, † 11 Merz e. a. g) Caroline Frider. Jac. Louise, g. 1 Febr. 785, Canonissin zu Gandersheim. h) Joh. Ludwig Carl, g. 29 Jun. 786, StaabsCpt. in churbad. Diensten. i) August Ludwig, g. 6 Merz 788, Ltn. in hessen-darmstädt. Diensten. k) Christian Friedr. Max., g. 22 Apr. 789, steht in k. dän. Kriegsdst. l) Wilhelm (Friedr. Ludw. Casimir), g. 5 Jun. 791, † 9 Febr. 1800.

Eltern: Christian Heinrich, g. 12 Dec. 753, reg. Gr. zu Sayn, Hr. zu Homburg rc. seit 12 Febr 773, (vormals in französ. Kriegsdiensten), wurde nebst seiner Nachkommenschaft von Kaiser Franz II. im Oct. 792 in des h. r. Rsfürstenstand erhoben, des roth. Adl. O. R., † 4 Oct. 1800. Gem. Charl. Frider. Franciske, des Gr. Cstian

Joh. v. Leiningen-Westerburg-Grünstadt T., verm. 17 Apr. 775, ist W., war bis 12 May 802 Vormünderin u. Regentin.

Vatersgeschwister: 1) Louise Wilhelmine, g. 13 May 747. Gem. Friedr. Carl Fst. zu Neuwied, verm. 26 Jan. 766, (leben separirt). 2) Sophie Amalie, g. 10 Jul. 748. 3) Wilhelm (Ludwig), g. 13 Merz 751, † 28 Jan. 760.

Großeltern: Ludwig Ferdinand (ein Sohn Casimirs des Stifters dieses Astes, g. 687 u. † 741, u. dessen erster Gem. Charl. geb. Gräfin v. Isenburg-Wächtersbach), g. 1 Jan. 712, Graf zu Berlenburg, des Seraph. O. R., † 12 Febr. 773. Gem. Frider. Cstiane Sophie, des Gr. Wilh. Moriz v. Isenburg-Philippseich T., verm. 29 Jul. 744, † 16 Aug. 772.

Großvatersgeschwister, 4 an der Zahl, sind sämtl. todt; siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

* Schönburg.

Ein altes gräfliches, nun zum Theil fürstliches Haus, dessen Besitzungen sämmtlich in Obersachsen, vorzüglich an der schneeberg. Mulde liegen, und als Reichsafterlehen seit 1779 größtentheils von Chursachsen zu Lehen gehen, nachdem im Teschner Frieden die Lehengerechtsame von der Krone Böhmen an Churpfalz u. von diesem Hause sogleich wieder an Chursachsen übertragen wurden. Es hat Sitz und Stimme im wetterauischen Grafencollegio.

Nach der Reformation entstanden 2 Hauptlinien, welche von 2 Söhnen Ernsts († 1534) gestiftet wurden.

Dessen ältester Sohn, Hugo († 1565), wurde der Stifter der ältern oder Waldenburgischen Hauptlinie. Ein Nachkomme dieses Hugo, Otto Ludwig († 1661), hatte 4 Söhne, welche diese Hauptlinie wieder in 4 Aeste verbreitet haben, nämlich

Georg Albrecht, der älteste Sohn, stiftete den Ast zu Hartenstein, welcher mit Gr. Friedr. Albrecht am 16 Dec. 1786 erloschen ist.

Otto Wilhelm, der 2te Sohn, stiftete den Ast zu Lichtenstein, welcher bereits mit dessen Sohn Wilhelm Heinrich 14 Aug. 790 wieder erlosch.

Ludwig Friedrich, der 3te Sohn, gründete den Ast zu Stein oder Rußdorf, welcher noch blühet, siehe hierunten!

Christian Heinrich, der 4te Sohn, pflanzte den Ast zu Waldenburg, welcher 1754 mit Christian August wieder abstarb.

Der jüngere Sohn obigen Ernsts, Wolfgang († 1531) wurde durch seine Descendenz der Stifter der Penigkischen Hauptlinie, welche sich ebenfalls wieder in mehrere Branchen verbreitet hat.

Hier kann blos die waldenburgische Hauptlinie in ihrem einzig noch blühenden Aste aufgeführt werden; die Penigkische Hauptlinie mit ihren Branchen wird unten im 3ten Kap. dieses Abschnitts dargestellt.

Schönburg-Waldenburg.

Zufolge des obigen Details blühet die waldenburg. Hauptlinie nur noch in einer einzigen Linie; nämlich der v. Ludw. Friedr. herstammenden vormal. Branche zu Stein oder Rußdorf, welche die Besitzungen der übrigen Aeste nach und nach geerbt, und somit die sämmtlichen Lande dieser Hauptlinie wieder vereinigt, auch die Hrsch. Remissau dazu erkauft hat. Aus ihr wurde Otto Carl Friedrich am 9 Oct. 790 in des h. r. Rs-Fürstenstand erhoben. — Evangel. Religion. Residenz: Waldenburg.

Fürst: Otto Victor, g. 1 Merz 785, succed. seinem Vater unter Vormundschaft am 29 Jan. 1800.

Geschwister: a) Carol. Alex. Henr. Jeannette, g. 4 Oct. 780. Gem. Henrich Erbgr. zu Stolberg=Wernigerode, verm. 4 Jul. 799. b) Otto Alexander, g. 28 Aug. 781, † 27 Febr. 782. c) Victorie Albertine, g. 9 Aug. 782. d) Juliane Ernestine, g. 26 Sept. 783. e) Friedrich Alfred, g. 24 Apr. 786, k. preuß. aggreg. Sec. Ltn. bey der Garde du Corps. f) Heinrich Eduard, g. 11 Oct. 787. g) Marie Clementine, g. 9 Merz 789. h) Otto Hermann, g. 18 Merz 791.

Eltern: Otto (Carl Friedrich), g. 2 Febr. 758, des roth. Adl. O. R., trat zu Stein und Waldenburg (mit Callenberg) wie auch in Lichtenstein die Regier. an am 2 Febr. 779, succ. in Hartenstein 18 Dec. 786, wurde in des h. r. Rs=Fürstenstand erhoben 9 Oct. 790, kaufte 796 von dem Fhrn v. Gregory die ehemal. gräfl. Schönburg=Wechselburg. Hrsch. Remissau, † auf dem Schlosse zu Lichtenstein 29 Jan. 1800. Gem. Henriette Eleon. Elisabeth, Heinrichs XXXIII. Gr. Reuß v. Plauen zu Köstritz T., verm. 8 Dec. 779, nun W.

Vatersbruder: Alban Carl Friedrich, g. u. † 31 Merz 763.

Großeltern: Albert Carl Friedrich Graf, g. 20 Nov. 710, succed. seinem Vater 736 als regier. Graf zu Stein, erbte Waldenburg 754, u. Förbau 761, war anfangs markgfl. brandenburg=bayreuth. geh. R. u. Erbtruchseß, zuletzt aber k. k. w. geh. R., des roth. Adl. O. R. u. Senior des ganzen Stammes, † 7 Jun. 765. Gem. Frider. Carol. Henriette, des kön. preuß. Gen. Carls von der Marwitz T., g. 4 Aug. 720, verm. 28 Oct. 743, † 22 Apr. 763.

Großvatersgeschwister: 1) Sophie Louise, g. 20 Nov. 707, † 11 Jan. 780. 2) Ludwig Erdmann, g. u. † 4 Nov. 708. 3) Cstiane Theres. Eleonore, g. 9 Dec. 713, † 8 Apr. 780. Gem. Friedr Cstian Wilh. Fhr v. Kotzau, verm. 24 Oct. 731, † 26 Apr. 736. 4) Sophie Wilh., g. 13 Merz 715, † 769. 5) Louise Friderike, g. 5 Oct. 716, † 22 Jun. 717. 6) Soph. Charlotte, g. 7 Nov. 718, † im Merz 770. 7) Wilh. Cstian, g. 13 Jan. 720, k. k. Obristl., Hr auf Förbau, † 27 Jul. 755. Gem. Johanne Henr. Eleonore, des Gr. Franz Heinr. zu Schönburg=Wechselburg T., verm. 27 Sept. 751, (ihr 2r Gem. war Aug. Wilh. Gr. v. Giannini, verm. 21 Sept. 764, † 18 Merz 767), lebt als W. zu Wechselburg.

Kinder: a) Friderike Eleon., g. 752, † 761. b) Sohn, g. u. † 753. 8) Joh. Auguste, g. 24 Jun. u. † 29 Dec. 721. 9) Erdmuth Magdalene, g. 17 Nov. 722, ist W. u. lebt zu Hartenstein. Gem. Friedr. Albrecht Gr. von Schönburg=Hartenstein, verm. 5 Jun. 753, † 18 Dec. 786.

Schwarzburg.

Dieses fürstliche Haus in Thüringen soll abstammen von Wittekind dem Schwarzen († um 795), einem bei den alten Sachsen angesehenen Dynasten, welcher nach der Bezwingung Sachsens durch Carl den Großen in der Taufe den Namen Ludwig angenommen, und von Carl dem Großen ein beträchtliches Stück Land in Thüringen erhalten haben soll.

Dessen Nachkomme in der 20ten Generation war Günther, Gr. von Schwarzburg, der 1349 zum röm. Kaiser erwählt, aber auch in demselben Jahre vergiftet wurde.

Von Günthers älterm Bruder Heinrich († 1335), stammte in der 7ten Generation Gr. Günther v. Schwarzburg zu Arnstadt ab, welcher 1532 starb. Von dessen Söhnen stiftete

Johann Günther, der ältere, die Linie, welche anfangs die Linie zu Arnstadt hieß, nun aber die zu Sondershausen genannt wird; und

Albert, der jüngere, gründete die ebenfalls noch blühende Linie zu Rudolstadt.

Beide erlangten zwar bereits 1697 die reichsfürstl. Würde, allein die chursächs. Ansprüche auf die Landeshoheit in den fürstl. schwarzburg. Ländern verzögerten die Aufnahme zu Sitz u. Stimme ins Reichsfürstl. Collegium, welche endlich am 30 May 1754 erfolgte. Beide haben jedoch nur eine gemeinschaftl. Stimme im Reichsfürstenrathe; beim obersächs. Kreise aber haben sie 2 Stimmen, und den Rang unter sich nach dem Seniorat festgestellt. — Die Fürsten sind Reichs-Erz-Stallmeister, desgleichen Rs-Jägermeister, und führen folgenden Titel: Fürsten zu Schwarzburg, der Viergrafen des Reichs, auch Grafen zu Hohenstein, Herren zu Arnstadt, Sondershausen, Leutenberg, Lohra u. Klettenberg. In Ansehung des besondern Titels: der Viergrafen des Reichs, welchen sie seit 1518 führen, ist man der Meynung, daß Kaiser Otto III. ganz Deutschland in 4 Herzogthümer, 4 Erzbißthümer, 4 Markgrafschaften ꝛc. eingetheilt, mithin in allen die Zahl 4 beobachtet habe, so daß die schwarzburgischen Lande eine der 4 Reichsgrafschaften ausgemacht hätten.

Schwarzburg-Sondershausen.

Aus dieser Linie führte Christian Wilhelm, g. 1647, Reichsfürst 1697, † 1721 der Vater von August (siehe unten Großeltern!), nebst seinem Bruder Anton Günther (so wie sein Vetter Ludwig Friedrich zu Rudolstadt), 1715 das Recht der Erstgeburt im fstl. Hause Schwarzburg ein. — Evangelischer Religion. Residenz: Sondershausen.

Fürst: Günther Friedrich Carl, g. 5 Dec. 760, des St. Hubert. O. R., des fstl. Hauses Schwarzburg Senior, succ. seinem Vater am 14 Oct. 794. Gem. Wilhelmine Frider. Carol., des weil. reg. Fst. Friedr. Carls zu Schwarzburg-Rudolstadt T., verm. 23 Jun. 799.

Kinder: 1) Emilie Friderike Caroline, g. 23 Apr. 1800. 2) Günther Friedr. Carl, Erbprinz, g. 24 Sept. 1801.

Geschwister: a) Friderike (Charl. Albert. Catharine), g. 2 Aug. 762, † als W. 31 Jan. 1801 zu Otterwisch. Gem. Friedr. Cstian Pr. von Schwarzburg-Sondershausen, ihr Vetter, verm. 11 Apr. 79?, † 26 Oct. 791. b) Günther Albrecht Aug., g. 6 Sept. 767, des St. Hubert. O. R., hat als churbraunschw. Hptm. des 6n Inf. Rgts mit Obristen-Charakter 790 quittirt. c) Caroline Aug. Albertine, g. 19 Febr. 766, Dechantin zu Herford. d) Albertine Wilhelmine Amalie, g. 5 Apr. 771 (gewes. Canonis. zu Herford), lebt zu Bönnigheim. Gem. Friedr. Ferdinand Aug. Hz. v. Würtemberg-Teck, k. k. Gen. FML., verm. 18 Merz 795 (leben separirt). e) Joh. Carl Günther, g. 24 Jun. 772, des St. Hubert. O. R., churbraunschw. Obrist, Inh. und Chef des 8n Inf. Rgts.

Eltern: Cstian Günther, g. 24 Jun. 736, succ. seinem Onkel Heinrich am 6 Nov. 758, belehnt zu Wien 28 Merz 770, 20 Nov. 791 u. 19 Jul. 793, wie auch wegen der böhm. Lehen am 18 Apr. 770, 13 Sept. 783, 12 Sept. 791 u. 16 Jul. 793, des St. Hubert. u. weimar. weiß. Falken-O. R.,

O. R, † 14 Oct. 794. Gem. Carol. Wilhelmine, des Fst. Vict. Friedr. v. Anhalt-Bernburg T., verm. 4 Febr. 760, † 26 Apr. 777.

Vatersgeschwister: 1) Charlotte, g. 9 Febr. 732, † 11 Jun. 774. Gem. Heinr. Gr. v. Reichenbach Goschütz zu Festenberg, verm. 30 Jan. 754, † 11 Merz 790. 2) Cstian Wilhelm, g. 7 Febr. 734, †. 3) Joh. Günther, g. 13 Oct. 737, † 738. 4) August, g. 8 Dec. 738, des St. Hubert. u. weimar. weiß. Falk. O. R. Gem. Christiane Elisabeth, des Fst. Victor Friedr. v. Anhalt-Bernburg T., verm. 27 Apr. 762.

Kinder: a) Friedrich Cstian Carl, g. 14 May 763, quitt. als chursächs. Maj. der Cav. 790, u. † 26 Oct. 791. Gem. dessen Cousine Friderike, Schwester des jezt reg. Fst. v. Sondershausen, Besitzerin des Ritterguts Otterwisch bey Leipzig, verm. 11 Apr. 790, † als W. 31 Jan. 1801 zu Otterwisch.

Tochter: Güntherine Frider. Charl. Albertine, g. 24 Jan. 791. b) Cathar. Cstine Wilhelmine, g. 27 Jun. 764, † 21 Febr. 775. c) Albertine Charl. Auguste, g. 1 Febr. 768. Gem. Georg Pr. v. Waldeck, verm. 12 Sept. 784. d) Wilhelm Ludw. Günther, g. 16 Jul. 770, k. k. Obrist des des Inf. Rgts Carl Schröder, des russ. St. Annen-O. R. 1r Kl. e) Alexius Carl Aug., g. 15 Jul. 773, † 29 May 777. f) Friderike Albertine Joh. Elisab., g. 4 Oct. 774. Gem. Friedr. Carl reg. Rsgraf zu Sayn-Wittgenstein u. Hohenstein, verm. 1 Jun. 796.

Großeltern: August (jüngerer Sohn Cstian Wilhelms, des ersten Fürsten), g. 27 Apr. 691, residirte als apanagirter Prinz zu Ebeleben, des St. Hubert. O. R., † 2 Nov. 750. Gem. Charl. Sophie, des Fst. Carl Friedr. zu Anhalt-Bernburg T., verm. 19 Jul. 721, † 22 Jul. 762.

Großvatersgeschwister, 10 an der Zahl, unter denen Günther 721, u. Heinrich 740 in der Regier. folgten, sind sämtlich schon lange verstorben. Auch von den 3 Kindern des jüngsten, Christians, ist keines mehr am Leben. Siehe die Ausgabe von 1803.

Schwarzburg-Rudolstadt.

Evangelischer Religion. — Residenz: Rudolstadt.

Fürst: Ludwig Friedrich, g. 9 Aug. 767, succed. seinem Vater 12 Apr. 793, belehnt zu Wien 19 Aug. e. a. Gem. Caroline Louise, des Ldgf. Friedr. Ludw. zu Hessen-Homburg T., verm. 21 Jul. 791.

Kinder: a) Caroline Auguste Frider. Cäcil., g. 17 Jul. 792, † 4 Merz 794. b) Friedrich Günther, g. 6 Nov. 793, Erbprinz. c) Thecla, g. 23 Febr. 795. d) Caroline Auguste Marie Sophie, g. 7 Nov. u. † 18 Dec. 796. e) Albert, g. 30 Apr. 798. f) Bernhard, und g) Rudolph, geb. als Zwillingsbrüder 23 Jun. 801.

Geschwister: 1) Frider. Soph. Louise, g. 12 May 765, † 5 Febr. 767. 2) Therese Soph. Henriette, g. 31 Merz 770, † 23 May 783. 3) Carl Günther, g. 23 Aug. 771. Gem. Louise Ulrike, des Ldgf. Friedr. Ludwig zu Hessen-Homburg T., verm. 19 Jun. 793.

Kinder: a) Friedrich, g. u. † 6 Oct. 798. b) Ludwig Heinr. Theodor, g. 9 May u. † 20 Jul. 1800. c) Franz Friedr. Carl Adolph, g. 27 Sept. 801. d) Caroline Aug. Louise Amalie, g. 4 Apr. 804.

4) Wilh. Frider. Caroline, g. 21 Jan. 774. Gem. Günther Fr. Carl reg. Fst. zu Schwarzburg-Sondershausen, verm. 23 Jun. 799. 5) Christiane Louise, g. 2 Nov. 775. Gem. Ernst Constant. Prinz v. Hessen-Philippsthal, verm. 10 Apr. 796.

Eltern: Friedr. Carl, g. 7 Jun. 736, succ. seinem Vater am 29 Aug. 790, belehnt zu Wien 20 Nov. 791, imgleich. wegen der böhm. Lehen zu Prag 12 Sept. e. a., des weiß. Adl. u. St. Hubert. O. R., war Sen. des fürstl. Hauses Schwarzburg, † 13 Apr. 793. 1te Gem. Frider. Sophie Auguste, des Fst. Joh. Friedr. zu Schwarzburg-Rudolstadt T., verm. 21 Oct. 763, † 26 Jan. 778. 2te Gem. Auguste Louise Friderike, des Pr. Joh. Aug. zu Sachsen-Gotha T., verm. 28 Nov. 780, ist W.

Vaters-Geschwister: 1) Frider. Sophie, g. u. † 20 Aug. 734. 2) Cstine Frider. Louise, g. 5 Jul. 735, Canonissin zu Gandersheim, † 17 Apr. 788. 3) Cstian Ernst, g. 12 Apr. u. † 4 Jul. 739.

Großeltern: Ludwig Günther, g. 22 Oct. 708, succed. seines Bruders Sohne Joh. Friedrich am 10 Jul. 767, des weiß. Adl. O. R., † 29 Aug. 790. Gem. Soph. Henriette, des Graf. Heinrich VII. Reuß zu Untergreitz T., verm. 22 Oct. 733, † 22 Jan. 771.

Großvaters-Geschwister: 9 an der Zahl, (unter denen der älteste Bruder, Friedrich Anton, seinem Vater, dem ersten Fürsten Ludwig Friedrich succedirte, u. seinen Sohn, den ohne männl. Erben verstorbenen Fst. Joh. Friedrich zum Nachfolger hatte) sind sämtl. schon lange verstorben. Siehe die Ausgabe von 1803.

Schwarzenberg.

Das fürstliche Haus Schwarzenberg hat mit den Grafen von Seinsheim einerley Ursprung. Die Freiherrn, nachhinnige Grafen v. Seinsheim, sind eins der ältesten Geschlechter in Franken. Hildebrand, Fhr v. Seinsheim, war der Urheber derjenigen Linie desselben, aus welcher Erckinger (der Enkel Hildebrands), welcher 1420 die Herrschaft Schwarzenberg in Franken, u. 1429 das Schloß Hohenlandsberg erkaufte, von jener Herrschaft zuerst den Namen und Titel führte. Erkinger war mit einer Gräfin von Cilley, einer Schwester der Gemahlin des Kaisers Sigismunds vermählt, welche Verschwägerung ihm die Unmittelbarkeit seiner neuen Besitzungen wahrscheinlich verschafft hat. Er starb 1437, und seit jener Zeit theilte sich die Familie in 2 Häuser, nämlich Schwarzenberg und Seinsheim. Adolph, Erkingers Nachkomme in der 6ten Generation, erhielt seiner treuen Dienste und seiner im Türkenkriege bewiesenen Tapferkeit wegen 1599 v. Kaiser Rudolph II. die reichsgräfl. Würde.

Dessen Enkel, Johann Adolph, wurde durch ein Diplom Kaiser Leopolds I. vom 14 Jul. 1670 in den Reichsfürstenstand, so wie die Grafschaft Schwarzenberg in Franken in ein Reichsfürstenthum erhoben. Derselbe wurde auch 1674 zu Sitz und Stimme in das reichsfürstliche Collegium aufgenommen.

Johann Adolphs Enkel, Adam Franz, welcher durch seine Mutter Marie Anne (älteste Tochter u. Erbin Johann Ludwigs des letzten Grafen in Sulz und Landgrafen in Klettgau), die gefürstete Landgrafschaft Kleggau in Schwaben ererbte, erlangte auch 1698 das kaiserl. Reichs-Erb-Hofrichteramt des Hofgerichts zu Rottweil, so wie er am 25 Sept. 1723 vom Kaiser zum Herzog v. Krummau ernannt wurde. Sein Sohn Joseph erhielt am 8 Dec. 1746 ein kaiserl. Diplom, kraft dessen die bisher auf den Aeltesten in der Familie beschränkt gewesene fürstl. Würde

auf alle männl. u. weibl. Descendenz erweitert wurde. — Gegenwärtig sind bey dieser Familie 2 Majorate, wovon das 2te u. mindere 1801 von dem Fst. Carl, Bruder des reg. Fürsten, angetreten wurde. — Cathol. Religion. Gewöhnlicher Wohnort: Wien.

Fürst: Joseph Johann (Nepom. Anton Carl), des h. r. Rs Fürst zu Schwarzenberg, gefürsteter Landgraf zu Kleggau, Graf zu Sulz, Hz. zu Krummau, Graf und Hr. zu Illereichen und Kellmünz, k. k. w. Kämmer. u. des h. r. Rs Erbhofrichter zu Rottweil, des gold. Vl. R. ꝛc. g. 27 Jun. 769, succed. seinem Vater 5 Nov. 789 nach erhaltener Volljährigkeits-Erklärung; kaufte 793 die vormals freiherrl. Rechbergische Hrsch. Kellmünz im Algau, erbte 801 von dem kais. FM. Lascy, mittelst Testaments, die Hrsch. Neuwaldeck (unter der Bedingung, daß das auf der Hrsch. befindl. Grabmahl des Verstorb. unterhalten, und den Dienern des FM. die ihnen von ihm ausgesezte Pensionen, welche jährlich 6300 fl. betragen, so lange sie leben, ausgezahlt werde). Gem. Pauline Charl. Iris, Hz. Ludw. Engelb. zu Aremberg-Arschott T., St. Cr. O. D., verm. 25 May 794 zu Everle bey Löwen.

Kinder: a) Mar. Eleonore Philippine Louise, g. 21 Sept. 796. b) Mar. Pauline Therese Eleonore, g. 20 Merz 798. c) Johann Adolph Jos. Aug. Friedrich, Erbprinz, g. 22 May 799. d) Felix Ludwig Joh. Nep. Friedr., g. 2 Oct. 1800. e) Aloysie Eleonore Franciske Walp., g. 8 März 803. f) Mathildis Theresie Eleon. Walb. Franc., g. 1 Apr. 804.

Geschwister: 1) Johann (Nepomuk Jos. Carl Urban), g. 25 May 770, † 13 Aug. 779. 2) Carl Philipp Johann Nepom. Joseph, g. 13 Apr. 771, Fürst, Hr des 2ten Majorats dieses Hauses; des milit. Mar. Theres. O. R., k. k. Gen. d. Cav., Inh. des 2n Uhlan. Rgts (seit 1801), Vice Commandirender in Nieder Oesterr. (seit 1804), auch seit 799 des schwäb. Kreises Gen. FWM. u. command. Obrist eines schwäb. Kreis-Inf. Rgts. Gem. Marie Anne, des Gr. Otto Franz v. Hohenfeld T., u. Paul Antons Fst. v. Esterhazy seit 794 gewes. W., verm. 28 Jan. 799, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: a) Friedrich Carl Joh. Joseph, g. 30 Sept. 799. b) ein Sohn, g. 18 Nov. 803.

3) Anton (Joh. Nepom. Jos. Sigm. Florian), g. 3 May 772, † 8 Jun. 775. 4) Ernst (Jos. Joh. Nep. Franz de Paula Maximus), g. als Zwill. 29 May 773, Domicellar zu Cölln, Salzburg, u. Lüttich. 5) Franz de Paula (Joh. Jos. Nep. Ferd.), g. als Zwill. 29 May 773, Domic. zu Cöln † 3 Febr. 789. 6) Friedrich (Joh. Nep. Jos. Aug.), g. 28 Aug. 774, Joh. O. R., gewes. Rittmstr. u. Escadrons-Comdt. b. dem k. k. Chev. leg. Rgt. Lobkowitz, auch Grenadier-Hptm. bei dem 3ten frank. Kreis-Inf. Rgt., † zu Weinheim 18 Nov. 795 an seinen in einem Treffen bey Mannheim empfangenen Wunden. 7) Mar. Charlotte Theres. Reg., g. 7 Sept. 775, St. Cr. O. D. Gem. Franz Jos. Rsfürst von Lobkowitz, verm. 2 Aug. 792. 8) Eleonore Charl. Theres., g. 28 Jan. 777, † 25 Sept. 787. 9) Elisabeth Theres Charl. Eleon., g. 11 Sept. 778, † 8 Oct. 791. 10) Marie Theresie Eleon. Charl. Walp.,

g. 14 Oct. 780. Gem Friedr. Ldgr. v. Fürstenberg, verm 25 May 801. 11) Johann Nep. Jos. Fürchteg. Bernh., g. 23 Jan. 782, † 12 Aug. 783. 12) Eleonore Soph. Ther. Walp., g. 11 Jul. 783.

Eltern: Johann (Nep. Ant Jos.), Rsfürst zu Schwarzenberg, rc. g. 4 Jul. 742, succ. seinem Vater 17 Febr. 782, des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R. u. Kämmer., verkaufte die westphäl. Hrsch. Gimborn-Neustadt 783, und kaufte 788 die Hrsch. Illeraichheim in Schwaben, † 5 Nov. 789. Gem. Mar. Eleonore, des Gr. Phil Carl Dom. v. Oettingen-Oettingen u. Wallerstein T., k. k. Hof- u. St. Cr. O. D., verm. 14 Jul. 768, † 25 Dec. 797 zu Wien.

Vaters-Geschwister: a) Marie Anne (Jos. Anton. Ther. Eman.), g. 6 Jan. 744, † als W. 8 Aug 803. Gem. Ludw. Gr. v. Zinzendorf u. Pottendorf rc. verm. 17 Oct. 765, † 4 Oct. 780. b) Joseph Wenzel (Joh. Nepom. Eman. Jud. Thadd. Franz de Paula), g. 26 Merz 745, k. k. w. Kämmer., Obr. des Terzischen Inf. Rgts, auch Obr. eines schwäb. Kreis-Inf. Rgts, † 18 Sept. 781. c) Anton de Paula (Joh. Nep. Franz Xav. Fel.), g. 11 Apr. 746, Joh. O. R. und k. k. Hptm., † 7 Merz 764. d) Marie Theresie (Cath. Walp. Apoll.) g. 30 Apr. 747, St. Cr. O. D., † 21 Jan. 788. Gem. Sigm. Rud. Gr. v. Goes, g. 723, k. k. w. geh. R. u. Kämmerer, gewes. Rshofr. seit 747, dann k. k. Ges. in Schweden von 750 bis 758, endlich durch mehrere Jahre der jüng. Erzherzoge Obristhofmeister, verm. 11 May 772, † 15 Jul. 796. e) Mar. Eleon. Sophie, g. 13 May 748, Stiftsd. zu Mons u. St. Cr. O. D., † 3 May 786. f) Franz Joseph (Joh. Nep.), g. 8 Aug. 749, † 14 Aug. 750. g) Mar. Josephe Ther. Agathe, g. 24 Oct. 751, † 7 Apr. 755. h) Marie Ernestine Raymunde, g. 18 Oct. 752, St. Cr. O. D., † 12 Apr. 801. Gem. Franz Xav. Gr. v. Auersperg, verm. 25 Jun. 778.

Großeltern: Joseph (Adam Joh. Nep. Franz de Paula Joach. Jud.), g. 15 Dec. 722, succed. seinem Vater Adam Franz am 10 Jun. 732, des gold. Vl. R., k. k. w. geh. R. u. erster Obristhofmeister seit 776, † 17 Febr. 782. Gem. Marie Theresie, des Fst. Jos. Joh. von Liechtenstein T., g. 28 Dec. 721, verm. 22 Aug. 741, † 19 Jan. 753 zu Wien.

Großvaters Schwester: Mar. Anne, g. 25 Dec. 706, † 12 Jan. 755. Gem. Ludw. Wilh. Georg, weil. reg. Mkgr. zu Baden-Baden, verm. 17 Merz 721, † 22 Oct. 761.

S i n z e n d o r f.

Ein reichsgräfl. nun zum Theil rsfürstl. Haus, dessen Stammhaus Sinzendorf in Oesterreich ob der Ens gelegen ist. Es leitet seine Abkunft v. Hz. Heinrich in Bayern aus dem welphischen Stamme her, und hat sich vor mehr als 200 Jahren mit 2 Brüdern, Lorenz und Rimpert, in 2 Linien getheilt, nämlich a) die Ernstbrunner oder Feuereckische u. b) die Friedau- oder Neuburgische Linie, wovon die leztere erloschen ist.

Dieses Haus besizt des h. r. Reichs-ErbSchazmeister-Amt, womit es 1653 von Churpfalz belehnt wurde, ferner das Obrist-ErbMundschenken-Amt in Oesterreich ob der Enns (seit 1625), so wie auch das Obrist-ErbLandVorschneider, ErbSchildträger- u. Kampfrichter-Amt in Oesterreich ob und unter der Enns.

Da die Friedau- oder Neuburgische Linie 1767 mit dem Grafen Johann Wilhelm erloschen ist, so wird hier nur einzuführen seyn

Die Ernstbrunner oder Feuereckische Linie.

Diese wurde schon mit Graf Georg Ludwig 1654 in das schwäbische Grafencollegium aufgenommen; nachdem aber die Hrsch. Thannhausen mit ihrem schwäb. Sitz- u. Stimmrecht an die Grafen v. Stadion gediehen, so blieb ihr seitdem blos eine Stimme im westphäl. Grafencollegio wegen der Burggrafsch. Rheineck (am Niederrhein). Da nun diese Burggrafsch. durch den Lüneviller Frieden mit an Frankreich abgetreten worden; so hat dieses Haus 1802 für deren Verlust a) das ochsenhausensche, bisher zum Amt Thannheim gehörige Dorf Winterrieden (unter Benennung einer Burggrafschaft) und b) eine beständige jährl. Rente (1500 fl.) v. dem ochsenhaus. (jetzt gräfl. Schaesbergischen) Amt Thannheim, zur Entschädigung erhalten.

Diese Linie hatte sich in 3 Aeste verbreitet, welche v. 3 Söhnen Johann Joachims († 1665) gestiftet wurden; namentlich a) den Hauptast, Descendenz Johann Weichards, ältesten Sohnes Johann Joachims, b) den 2ten Ast, Descendenz Adolph Mich. Thomas, seines mittlern Sohnes, u. b) den 3ten Ast, Descendenz Mich. Jos. Joachims, seines jüngsten Sohnes; die beiden letztern Aeste sind jedoch im Mannsstamme wieder erloschen.

1) Der Hauptast, oder die eigentliche Ernstbrunner Majoratslinie zu Winterrieden rc.

Aus dieser wurde der dermalige Chef derselben, nebst seiner Descendenz, nach dem Recht der Erstgeburt, im Dec. 1804 in des h. r. Reichs-Fürstenstand erhoben — Cathol. Religion. Gewöhnlicher Wohnort: Wien.

Fürst: Prosper, g. 23 Febr. 751, des h. r. Rs Erb-Schatzmeister rc. Burggr. zu Winterrieden, Majoratshr zu Ernstbrunn, Hr der Hrsch. Clement, Stransdorf u. Hauseck in Nieder-Oesterreich, Triebel und Trpist in Böhmen, Burg-Aichorn und Rzitschen in Mähren, k. k. Kämmer. u. ehedem niederöst. Reg. R.

Geschwister: a) Carl, g. 28 Febr. 752, † 2 Febr. 759. b) Philippine, g. 26 May 753, † 8 Febr. 756. c) Rosine, g. 6 Jul 754, St. Cr. O. D. Gem. Alex. Gr. v. Serbelloni aus Mailand, k. k. Kämmer., verm. 20 Oct. 777. d) Wenzel, g. 2 Aug. 755, k. k. Major des Artillerie-Füsilier-Bataillons, steht in Wien. e) Rudolph, g. 8 Apr. 757, k. k. Obrist bey Murray Inf. seit 799, des Mar. Theres. O. R. f) Marie Anne, g. als Zwill 9 Jul 758, St. Cr. O. D., ist W. – Gem. Franz Xaver Gr. v. Thurn u. Valsassina zu Bleyburg, k. k. Kämmer., † 8 Jun. 790. g) Friedrich, g. als Zwill 9 Jul. 758, k. k. Obristl. des 2ten Uhlan. Rgts (Schwarzenberg) h) Johann Carl, g. 22 Oct. 759, deutsch. O. R., Capit. u. Commenth. zu Friesach u. Sandhof; k. k. Kämmer. u. Obristltn. i) Franz, g. 7 Dec. 762, k. k. Ltn. bey Wenzel Colloredo Inf.

Eltern: Wenzel Joh. Eustach., g. 19 Febr. 724, k. k. geh. R. u. Kämmerer, † 25 May 773. Gem. Mar. Anne, des Gr. Carl Ant. v. Harrach zu Rohrau T., verm. 4 May 750, St. Cr. O. D., † 30 Sept. 790.

Vatersbruder: Friedr. Ludw., g 6 Febr. 726, k. k. w. Kämmerer, † 10 Sept. 783. Gem. Josephe, des Gr. Max. Phil. v. Magnis T., g. 14 Dec. 732, verm. 24 Jul. 757, St. Cr. O. D.; ist W.

Kinder: 1) Franciske de Paula, g. 31 Jan. 760. 2) Walpurge, g. 6 May 763. 3) Joh. Nep. Wenzel, g. 28 Sept. 764, †. 4) Antonie, g. 11 Sept. 766, † 768.

Großeltern: Prosper Ant. Jos. (ältester Sohn des 1656 gebohrnen u. 715 verstorbenen Gr. Johann Weichards, welcher seinem Vater Johann Joachim in den Majoratsherrschaften folgte), g. 30 Merz 700, k. k. w. geh. R., † 9 Febr. 756. Gem. Marie Phil., des Gr. Mich. Wenzel v. Althann T., g. 705, verm. 30 Merz 723, † 26 Oct. 740 (alii 730, alii 732).

b) Der zweite oder mittlere Ast

begreift die Descendenz von Adolph Michael Thomas, dem mittleren Sohne Johann Joachims, und ist in männlichen Erben erloschen; doch leben noch weibliche Sprossen.

Der lezte Graf war: Johann Philipp Norbert, (ein Sohn von Joh. Joachim Clemens Franz, u. Enkel des Stifters Adolph Mich. Thomas) g. 717, k. k. w. Kämmerer u. Gen. FWM., † 10 Jan. 779. Gem. Johanne Anne Franciske, des Gr. Franz Friedr. Engl v. Wagrain zu Seissenberg T., g. 11 May 720, verm. 748, St. Cr. O. D., ist W.

Kinder: a) Theresie, g. 26 May 751, † im May 780. Gem. Franz Jul. Fhr v. Seldern, k. k. Kämmerer u. niederöstr. Land-R., verm. 1 May 779. b) Ernestine, g. 16 Sept. 754, St. Cr. O. D., ist W. – Gem. Anton Xav. Gr. v. Härtig, verm. 1 Sept. 774, † 5 Jul. 801.

Schwester: Rosalie, g. 12 Oct. 727, St. Cr. O. D. Gem. NN. Gr. v. Szluha in Ungarn.

c) Der dritte oder jüngste Ast,

oder die Descendenz Michael Josua Joachims (g. 665, † 697), jüngsten Sohnes von Joh. Joachim, ist ebenfalls erloschen. Es lebt nur noch des lezten Grafen Octavians nachgelassene Gemahlin, Marie Franciske, des Gr. Jos. v. Kinsky T., welche sich im J. 1800 mit dem Gr. Carl Leonh. v. Harrach zu Rohrau wieder vermählt hat.

Solms.

Ein altgräfliches, nun zum Theil fürstliches Haus, dessen Stammhaus wenigstens seit dem 10ten Jahrhundert Braunfels war.

Schon im Jahre 1430 theilte sich dasselbe mit 2 Söhnen Otto's († 1409) in 2 Hauptlinien, nämlich

Bernhard, dessen älterer Sohn († 1449) wurde durch seine Nachkommenschaft der Stifter der Braunfelsischen Hauptlinie.

Diese hatte sich wieder in 3 Branchen verbreitet, nämlich

a) zu Braunfels, welche 1693 erlosch,

b) zu Greifenstein, welche noch blühet, und

c) zu Hungen, welche schon 1678 erlosch.

Aus der mittleren zu Greiffenstein vereinigte Gr. Wilhelm Moriz das ganze Braunfelsische Land, und da er seine Residenz nach Braunfels verlegte, so wurde seine Branche nachher Solms-Braunfels genannt. Des leztern Sohn, Friedrich Wilhelm, wurde 1742 in den Reichsfürstenstand erhoben, und seine fernere Descendenz wird hier unten aufgeführt.

Johann, der jüngere Sohn Otto's († 1457) wurde durch seine Nachkommenschaft der Stifter der Lichischen Hauptlinie. Johanns Sohn war Cuno, dieses Sohn Philipp, welcher durch eine ausgebreitete Nachkommenschaft der gemeinschaftl. Stammvater aller aus dieser Hauptlinie entsprossenen Aeste u. Zweige geworden ist. Nämlich Reinhard, Philipps älterer Sohn († 1562) gründete

A) Die Lichische Hauptbranche, welche sich abermals vertheilte
a) in den Ast zu Lich, der 1718 wieder erlosch,
b) in den Ast zu Hohensolms, welcher unter dem vereinigten Namen Solms-Lich und Hohensolms noch fortblühet, 1792 ebenfalls die reichsfürstl. Würde erhalten hat, und hierunten dargestellt werden wird.

Otto, Philipps jüngerer Sohn († 1522), stiftete

B) Die Laubachische Hauptbranche, die sich wieder in mehrere, zum Theil noch blühende Aeste und Zweige ausgebreitet hat, welche, da sie insgesammt noch die gräfliche Würde führen, unten im 3ten Kap. dieses Abschnitts dargestellt werden.

Das Haus Solms hat Sitz im wetterauischen Grafencollegio, und hat darin, wie auch auf den oberrhein. Kreistagen, 4 Stimmen. Außerdem hat das fürstl. Haus Solms-Braunfels durch den Reichsdeputationsreceß von 1803 auch eine Virilstimme im Rsfürstenrath erlangt.

Solms-Braunfels,

oder die noch einzig blühende, seit 1742 fürstliche, Branche der Braunfelsischen Hauptlinie. Bisher war in dieser Branche das Recht der Erstgeburt streitig, u. die Söhne des in den Rsfürstenstand erhobenen Friedrich Wilhelms succedirten ihrem Vater gemeinschaftlich in der Regierung. Diese Brüder errichteten jedoch unterm 18 Oct. 1783 einen Vergleich, nach welchem der älteste, Fst Ferd. Wilhelm Ernst, nur einstweilen die Stammgrafsch. Braunfels bekam, dessen 4 Halbbrüder aber, die nachgebohrnen Söhne des 1761 verstorbenen Fürsten Friedr. Wilhelms, die beiden Grafschaften Greiffenstein und Hungen ad dies vitae, und also unter dem Vorbehalt erhielten, daß dieser Landestheil nach ihrem Ableben wieder an die männl. Descendenz des gedachten Fürsten Ferdin. Wilhelm Ernsts zurückfällt. Seit diesem Vergleich ist mithin das Recht der Erstgeburt zum Hausgesetz angenommen und von Kaiser Joseph II. bestätigt worden. — Reformirter Religion. Residenz: Braunfels.

Fürst: Wilhelm Christian Carl, g. 9 Jan. 759, k. preuß. Gen. Maj. der Inf. (seit 796) des roth. Adler- u. hess. gold. Löw. O. R., succ. 24 Oct. 783 seinem Vater in der Stammgrafschaft Braunfels (zufolge des obenerwähnten Vergleichs; nach welchem die an seine 4 Oheime abgetretenen Grafschaften Greiffenstein u. Hungen, erst nach deren Ableben an ihn oder dessen Primogeniturlinie zurückfallen). Gem. Franciske Auguste, Carl Ludw. Wilh. Theodors, Wild- u. Rheingrafen zu Salm-Grumbach ält. T., g. 7 Jul. 771, verm. 6 Oct. 792, erbt 1803, nach dem Tode der Fürstin v. Leiningen (ihrer Großmutter mütterl. Seits) den ehemal. Wurmbrand Antheil an der Gfsch. Limpurg in Franken.

Kinder: 1) Wilhelmine Carol. Mar. Friderike, g. 20 Sept. 793. 2) Sophie Auguste, g. 24 Febr 796. 3) Friedr. Wilh. Ferdinand, g. 14 Dec. 797, Erbprinz. 4) Carl Wilh. Bernhard, g 9 Apr. 800.

Geschwister: a) Caroline Mar. Eleonore, g. u. † im Oct. 760. b) Ludwig Wilhelm, g. 12 Sept. u. † 29 Oct. 772. c) Auguste Louise, g. 15 Jan. 764, † 8 Sept. 797 zu Braunfels. Gem. Carl Ludw. Wilh. Theod. Wild- u. Rheingr. zu Salm-Grumbach, verm. 3 Sept. 792, † zu Braunfels 23 May 799. d) Wilhelm Heinr. Casimir, g. 30 Apr. 765, churhess. Gen. Maj. u. seit 799 Inh. des Husar. Rgts, des hess. gold. Löw. O. R. e) Louise Carol. Sophie, g. 7 Jul. 766. f) Carl August Wilh. Friedr., g. 9 Oct. 768, Obristl. in churpfalzb. Diensten. g) Frie-

drich Wilh., g. 22 Oct. 770, k. preuß. Major bey dem anspach. Husar. Bataillon seit 799. Gem. Friderike, des reg. Hz. Carls v. Mecklenburg-Strelitz T. u. des Pr. Ludwig v. Preussen 793 nachgelassene W., verm. zu Berlin im Apr. 798; wohnt zu Triesdorf im Anspach.

Kinder: 1) Caroline (Wilh. Frider. Louise), g. zu Anspach 27 Febr. u. † das. 20 Oct. 799. 2) Friedr. Wilhelm, g. 11 u. † 14 Sept. 1800 beides zu Triesdorf. 3) Friedrich Wilh. Heinr. Casimir Georg Carl, g. 30 Dec. 801 zu Triesdorf.

h) Ludwig Wilh. Cstian, g. 16 Oct. 771, churhess. Obristl. u. Comd. des Garde-Grenad. Rgts. i) (Ferdinande Wilhelm.) Isabelle, g. 3 Nov. 772, † 29 Apr. 773.

Eltern: (Ferdinand) Wilh. Ernst, g. 8 Febr. 721, succed. 24 Febr. 761 als ältester in Gemeinsch. reg. Fürst, holländ Gen. Ltn. der Inf, des hess. gold. Löw. O. R., begründete in dem mit seinen Brüdern am 18 Oct. 783 geschlossenen Vergleiche das Primogeniturrecht seines Hauses, † 24 Oct. 783. Gem. Sophie Cstine Wilhelmine, des Gr. Christian August zu Solms-Laubach T., verm. 24 Aug 756, † 15 Nov. 772.

Vatersbrüder, und in den Grafschaften Greiffenstein und Hungen gemeinschaftlich und auf Lebenszeit regierende Fürsten: I. Carl Ludw. Wilhelm, g. 14 Jun. 727. II. Wilhelm Christoph, g. 20 Jun. 732. III. Ludwig Rudolph Wilh., g. 25 Aug. 733. IV. Anton Ernst Wilh. Friedrich, g. 3 Sept. 739, Rs-Gen FMK. auch des oberrhein. Kreises Gen. Maj. u. Inh. eines Kreis Inf Rgts.

Vaters Schwestern und bereits verstorb. Brüder: 1) Charlotte Henriette Magdal., g. 16 Aug. 725, † 29 Apr. 785. 2) Elisab. Mar. Benigne, g. 2 Aug. 728, † 19 Jun. 795. 3) Ulrike (Louise), g. 30 Apr. 731, † 12 Sept. 792. Gem. Friedr. Carl Ludw. Wilh. Ldgr. zu Hessen-Homburg, verm. 10 Oct. 746, † 7 Febr. 751. 4) Amalie Eleonore, g 22 Nov. 734. Gem. Carl Ludw. Fst. zu Anhalt-Bernburg-Schaumburg, verm. 16 Sept. 765. 5) Alex. Wilhelm, g. 7 Febr. 736, † 12 Merz 738. 6) Caroline Albertine, g 17 Dec. 740, †. 7) Magdalene Sophie, g. 4 Jun. 742, ist W. – Gem. Victor Amadeus, Pr. v. Anhalt-Bernburg-Schaumburg, verm. 21 Apr. 778, † 2 May 790. 8) Christine Charlotte Friderike, g. 30 Aug. 744, ist W. – Gem. Sim. Aug. Gr. zu der Lippe-Detmold, verm. 26 Merz 780, † 1 May 782.

Großeltern: Friedrich Wilhelm, g. 11 Jan. 696, succ. als Graf von Solms-Braunfels 9 Febr. 724, ward nebst seiner Descendenz 22 Merz 742 von Kais. Carl VII. in den Rsfürstenstand erhoben, † 24 Febr. 761. 1te Gem. Magdal. Henriette, des Gr. Joh. Ernsts zu Nassau-Weilburg T., g. 11 Sept. 691, verm. 15 Apr. 719, † 29 Aug. 725. 2te Gem. Sophie Magd. Benigne, des Gr. Carl Otto's v. Solms in Utphe T., g. 15 Febr. 707, verm. 9 Merz 726, † 21 Aug. 744. 3te Gem. Catharine, des Pfalzgr. Joh. Carls von Birkenfeld zu Gelnhausen T., g. 19 Dec. 699, verm. 20 Dec. 745, † 11 May 785 zu Hungen.

Solms-Lich und Hohen-Solms,

oder die ältere Hauptbranche der Lichischen Hauptlinie, welche sich anfangs in 2 Aeste a) zu Lich und b) zu Hohensolms verbreitet hatte, aber nach

Erlöschung des erstern wieder vereinigt wurde (s. oben!), und die fürstl. Würde 1792 erhielt. — Reformirter Religion. Residenz: Lich.

Fürst: Carl Ludw. Aug., g. 7 Apr. 762 (war ehemals in holländ. nachher in kön. französ. u. seit 797 in dän. Diensten, zulezt als Obristl. des Inf. Rgts Oldenburg, quittirte mit Gen. Maj. Charakter 1803), succ. seinem Vater am 22 Merz 803, des Eleph. O. R. Gem. Henriette Sophie, des reg. Gr. Ludw. Wilh. v. Bentheim und Steinfurt T., verm. 6 Sept. 802.

Kind: Carl, g. 1 Aug. 803, Erbprinz.

Geschwister: 1) Georg (Carl Friedr. Alexander), g. 12 Nov. 760, † als Erbprinz zu Lich 29 Jan. 1803. 2) Friedrich Alexander, g. 18 Jun. 763, gewes. holländ. Obristl. der Inf. u. Hptm. des Garde-Rgts; dermalen k. preuß. Obristl. v. d. Armee. 3) Sophie Charlotte, g. 18 May 765, Canoniss. des fstl. freiweltl. Stifts Quedlinburg, † 10 Apr. 803. 4) Marie Caroline, g. 6 Jan. 767. 5) Gustav (Paul), g. 8 Dec. 771, k. k. Oberltn. beym Rgt. Brechainville, † 3 Febr. 797 zu Seravalla im Venetianischen.

Eltern: Carl Christian, g. 16 Apr. 725, des Seraph. O. R., war Senior des fürstl. u. gräfl. Hauses, erhielt die Volljährigkeits-Bewilligung u. succ. seinem Vater am 17 Jan. 744, wurde nebst seiner Descendenz 14 Jul. 792 von Kaiser Franz II. bey seiner Krönung in den Reichsfürstenstand erhoben, † 22 Merz 803. Gem. Soph. Charlotte, des Gr. u. Burggr. Alex. Aemil zu Dohna-Wartenberg in Schlobitten T., verm. 21 Dec. 759, † 10 Nov. 798 zu Marburg.

Vatersgeschwister: a) Friderike Estiane, g. 20 Jun. 715, † 18 Apr. 779. b) Ernestine Charlotte, g. 26 Sept. 717, † 29 Apr. 784. c) Henriette Auguste, g. 12 Dec. 719, † 17 Jun. 786.

Großeltern: Friedrich Wilhelm, Graf, g. 13 Febr. 682, erbte Solms-Lich von seinem Vetter Herm Adolph am 5 Jul. 718, war Senior des Geschl. und weil. Kaiser Carls VI. w. Kämmerer, † 17 Jan. 744. Gem. Wilh Magdalene, des Gr. Wilh. Mor. zu Isenburg-Birstein T., g. 13 Nov. 682, verm. 22 Aug. 710, war Vormünderin u. Landesregentin, † 6 Dec. 749 zu Hohensolms.

* Starhemberg.

Ein gräfliches, nun zum Theil fürstliches Haus, welches von jeher am kaiserl. (österreich) Hofe die ansehnlichsten Hof Kriegs- u. Ehrenämter bekleidet hat. Es ist aus den alten Fürsten u. Markgrafen v. Steyer entsprossen, deren Schild, Helm u. Wappen es noch gegenwärtig führt. Gundaccar, ein Sprößling aus dem markgräfl. steyer. Hause, soll sich vor etwa 800 Jahren nach Niederösterreich gewendet u. daselbst das Schloß Starhemberg erbauet haben. Seine 2 Söhne, Gundaccar und Dietmar, gründeten 2 Hauptlinien: des erstern Nachkommen nannten sich beständig Grafen von Starhemberg; Dietmars Nachkommen aber formirten das Haus der Herren u. Grafen von Losenstein, welche Benennung sie von ihrem Stammhause gleiches Namens in Niederösterreich angenommen haben.

Letzteres Haus der Grafen v. Losenstein erlosch in männl. Eeben 1692 mit dem letzten Grafen Franz Adam.

Das Haus der Grafen von Starhemberg aber blühet noch. Es hatte sich in 3 Hauptlinien verbreitet. Der nächste gemeinsame Stammvater

derselben war Erasmus (g. 1493, † 1560), ein Sohn Bartholomäi und Enkel Johannis. Denn des erwähnten Erasmus 3 Söhne: a) Rüdiger, b) Gundaccar und c) Heinrich theilten zwar durch ihre Nachkommenschaft die Familie in 3 Hauptlinien; allein die mittlere, von Gundaccar entsprossene, erlosch schon wieder mit dessen Urenkeln. Es blühen daher nur noch die ältere und jüngere Hauptlinie.

A) Die ältere von Rüdiger absteigende Hauptlinie theilte sich mit 2 Söhnen Rüdigers (ihres Stifters) wieder in 2 Hauptäste, nämlich

1) von dessen älterem Sohne, Paul Jacob, entspross der erste Hauptast, welcher sich mit 2 Enkeln dieses Stifters wieder in 2 Branchen verbreitete, nämlich

a) die nun fürstliche Branche, gegründet von Franz Ottocar; welche hierunten aufgeführt wird.

b) Die noch gräfliche Branche, gepflanzt von Thomas Gundaccar; siehe unten im 3ten Kap. dieses Abschnitts!

2) Von Rüdigers jüngerm Sohne, Ludwig, entspross der zweite Hauptast, welcher auch unten im 3ten Kapitel dargestellt wird.

B) Die jüngere, von Heinrich absteigende, Hauptlinie hatte sich ebenfalls in 2 Aeste verbreitet, welche 2 Söhne Bartholomäi (des Urenkels von Heinrich) gründeten, nämlich

1) den ältern Ast, gegründet von Bartholomäi älterm Sohne Gundaccar, welcher nun in männlichen Erben erloschen ist, und

2) den jüngern Ast, gegründet von Gundaccars Bruder, Maxim. Adam, welcher noch blühet und ebenfalls unten im 3ten Kapitel aufgeführt wird. Hier wird also blos darzustellen seyn von

A) der Rüdigerschen oder ältern Hauptlinie,

und zwar von

1) dem erstern Hauptast derselben,

a) die fürstliche Branche,

oder die Descendenz Franz Ottocars, welche allein seit 1719 Sitz und Stimme im fränkischen Grafencollegio hat, und aus welcher der jetzige Stammherr u. Majoratsbesitzer, Georg Adam, die reichsfürstliche Würde erhielt. — Cathol. Religion. Wohnort: Wien

Fürst: Georg Adam, g. 10 Aug. 724 (zu London), des goldn. Vl. R., u. des ungar. St. Steph. O. Großkr., k. k. w. geh. R., Staats- u. Conferenz-Minister (seit 767) und erster Obristhofmeister (war k. k. Ambassadeur am k. französ. Hofe von 755 bis 766, sodann von 770 bevollm. Minister, u. seit 780, nach Absterben des Hz. Carl Alexanders von Lothringen u. Baar General-Gouv. über die österr. Niederlande bis 783), ward 12 Dec. 765 v. Kaiser Joseph II. in den R. s. Fürstenstand erhoben; ist seit 783 Inhaber des größern starhemberg. Majorats, nämlich der Grafsch. Waxemberg, Wimspach u. Neidharting, sodann der Städte u. Burgherrsch. Efferding, Schaumburg, Dürrenstein, Karlsbach, Schönbüchl, Agstein, Krumnußbaum, Rothneusiedel u. Konradswörth, Hr. des ganzen Thals Wachau ꝛc auch seit 789 Lehnsherr u. Senior des ganzen Geschlechts. 1te Gem. Mar. Theres. Esther, des Gr. Ottocar v. Starhemberg, k. k. Gen. FM. T., g. 2 Febr. 731, verm. 13 Nov. 747, † 12 Oct. 749. 2te Gem. Mar. Franciske Josephe, des Fst. Nicol. Leop. v. Salm-Salm T., verm. 1 Jul. 761, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Leopoldine, g. 749, † im Jan. 756. b) Ludwig Joseph Mar. Gregor., g. zu Paris 12 Merz 762, Majorats-Anwarter u. Erbhr,

k. k. Kämmerer, w. geh. R. u. außerord. Gesandter in London, des goldn. Vl. R. Gem. Mar. Louise Franciske, Hz. Carls v. Aremberg T., verm. 21 Sept. 781.

Kinder: 1) Mar. Ernestine, g. 8 Oct. 783. 2) Georg Adam, g. 1 Aug. 785. 3) Franciske Anne, g. 1 Jan. 787. Gem. NN. Gr. v. Zichy (Sitschy), verm. 25 Jul. 803 zu Twickenham. 4) Leopoldine, g. 29 Dec. 794. 5) Georg, g. 22 Jan. 801.

c) Josephe Franciske Theresie, g. 1 Merz 767, †.

Geschwister: 1) Mar. Leopoldine, g. 14 Aug. 712, St. Cr. O. D., † als W. 22 Merz 1800. Gem. Franz Phil. Gr. v. Sternberg, verm. 18 Apr. 731, † 9 Jan. 786. 2) Johann Ernst, g. 14 Sept. 716, k. k. Kämmerer, Obrist-Erb-Landmarschall in Oesterreich ob u. unter der Enns, war seit 771 Lehnshr. u. Senior des Hauses, u. Besitzer des größern starhemberg. Majorats, samt dazu gehörig. Hrsch., überließ solches 782 seinem jüng. Bruder, Georg Adam, † 12 Dec. 786. Gem. Mar. Isabelle Leopoldine, des Gr. Jos. Anton Ungnad v. Weissenwolf T. u. Gr. Franz Wenz. Des Fours W., verm. 6 Apr. 743, St. Cr. O. D. (von ihrem ersten Gemahl hat sie 2 Kinder), † abgesondert von ihrem Gem. im Kloster zu Imbach 29 Apr. 782. 3) Mar. Eva Sophie, g. 28 Oct. 722, † 12 Dec. 772. 1r Gem. Wilh. Hyac. Fst. v. Nassau-Siegen, cathol. Linie, verm. 27 Jul. 740, † 18 Febr. 743. 2r Gem. Constantin Ldgr. v. Hessen-Rheinfels, verm. 25 Aug. 745, † 30 Dec. 778. 4) Mar. Elisabeth Josephe, g. 17 Dec. 725, St. Cr. O. D., † 27 Jun. 778. Gem. Paul Carl Gr. v. Palfy (jüng. Linie), k. k. Gen. FML., verm. 12 Oct. 749, † 1 Sept. 774.

Eltern: Conrad Sigismund Anton, g. 5 Febr. 689, k. k. w. geh. R. u. Gesandter in England, ward 9 Nov. 719 in das fränkische Reichsgrafencollegium introducirt, † 28 Sept. 727. Gem. Mar. Leop. Elisabeth, des Fst. Mar. Carls von Löwenstein-Wertheim T., verm. 1 Sept. 710, † 24 Aug. 763.

Vatersgeschwister: 1) M. Eleonore Josephe, g. 691, † 18 Jun. 745. Gem. Ant. Romuald Gr. v. Collalto, g. 5 Merz 681, verm. 19 Febr. 708, † 741. 2) Leopold Anscharius, g. 4 Febr. 695, † 753 als Dompropst zu Passau, u. resign. Domdech. zu Salzburg.

Großeltern: Franz Ottocar, g. 662, Hr. der Grafsch. Wärenberg und des großen starhemberg. Majorats, kais. Gesandter zu Stockholm, † 21 Oct. 699. Gem. Mar. Cäcilie, des Gr. Joh. Otto v. Rindsmaul, kais. geh. R. u. Statthalters zu Grätz T., g. 664, † im Aug. 737.

Großvatersbrüder: a) Ernst Rüdiger u. b) Thomas Gundaccar, von welchem der 2te Ast der Rüdigerschen Linie abstammt, siehe in der Ausgabe von 1802.

*Stolberg.

Ein altgräfliches, zum Theil fürstliches Haus in Thüringen (am Harz) und in der Wetterau, in dessen Stammreihe die Genealogen bis ins 6te Jahrhundert zurückgehen. Otto de Columna ein edler Römer, dem Kaiser Justinus II. die heutige Grafschaft Stolberg im J. 566 geschenkt haben soll, wird als der Stammvater dieses Hauses angegeben. — Es

blühete ehemals in 2 Hauptlinien, nämlich der sogenannten Harzlinie und der Rheinlinie. Die erstere starb im vorigen Jahrhundert aus, und alle jetzt existirende Branchen dieses Hauses sind Aeste der Rheinlinie. Der gemeinsame Stammvater der noch blühenden Branchen ist Christoph (g. 1567, † 1638), nach dessen 2 Söhnen sich das Haus in 2 Hauptlinien verbreitet hat, nämlich

Heinrich Ernst (g. 1539, † 1672) ist der Urheber der ältern Hauptlinie, welche sich anfangs nach 2 Söhnen desselben wieder theilte

a) in Ilsenburg, welches jedoch mit seinem Stifter Ernst, dem ältern Sohne Heinrich Ernsts, 1710 wieder erlosch.

b) In Gedern, welche Linie von Ludwig Christian († 1710), dem jüngern Sohne Heinrich Ernsts, gestiftet wurde, und sich mit des Stifters 3 Söhnen wieder in 3 Aeste verbreitete; nämlich

1) Stolberg-Wernigerode, oder die Descendenz Christian Ernsts († 1771), blühet noch; siehe dieselbe im 3n Kapitel.

2) Stolberg-Gedern, oder die Descendenz Friedrich Carls, welche seit 1742 die reichsfürstl. Würde besitzt, aber so eben in männl. Erben erloschen ist; siehe hierunten!

3) Stolberg zu Schwarza, gestiftet v. Heinrich August, welcher Ast am 14 Sept. 748 wieder mit seinem Stifter erlosch, worauf das Amt Schwarza im Hennebergischen an Wernigerode fiel.

Der jüngere Sohn obengedachten Stammvaters Christophs, nämlich Johann Martin (g. 1594, † 1689), wurde durch seine Nachkommenschaft der Stifter der jüngern Hauptlinie des Stolbergischen Hauses, welche noch jetzt in den gräfl. Aesten a) zu Stolberg u. b) zu Rosla blüht. Letztere beide werden, so wie der erste Ast der ältern Hauptlinie (Stolberg-Wernigerode), unten im folgenden 2ten Kap. beygebracht. Hier wird blos der fürstliche Ast oder Stolberg-Gedern dargestellt.

Das jetzt noch in 3 Linien, bey denen das Recht der Erstgeburt eingeführt ist, bestehende Haus Stolberg, hält sich zu dem wetterauischen Grafencollegio, hat die Kreisstandschaft wegen seiner Besitzungen bey dem obersächs. u. oberrhein. Kreise, und ist der evangel. Religion zugethan.

* Stolberg-Gedern.

Ist nun in männl. Erben erloschen, und dessen Lande sind an das gräfliche Haus Stolberg-Wernigerode gekommen. Der

Lezte Fürst: Carl Heinrich, g. 24 Oct. 761, succed. vermöge eines, zwischen seinem Vater u. dessen am 4 Merz 770 verstorb. ältesten Bruder Ludwig errichteten Vertrags, seinem Großvater 28 Sept. 767 unter der Vormundschaft seiner Mutter; trat die Regierung selbst an 25 Oct. 786, † zu Leipzig 5 Jan. 1804.

Schwester: Louise, *posth.*, g. 13 Oct. 764, des russ. St. Cath. O. D. 1r Gem. August Friedrich Carl Hz. v. Sachsen-Meiningen, † 21 Jul. 785. 2r Gem. Eugen Pr. v. Würtemberg, verm. zu Meiningen 21 Jan. 787.

Eltern: Christian Carl, g. 24 Jul. 725, k. k. u. Rs-Gen. FZM., u. Gouv. der Festung Philippsburg, auch holländ. u. des oberrhein. Kreises Gen. Maj. (commandirte 762 die Rsarmee), † 21 Jul. 764 zu Gedern. Gem. Eleon. Christine, des Gr. Heinrich II. Reuß zu Lobenstein T., verm. 8 Jan. 760, war Vormünderin u. Landesregentin, † 21 Jan. 782 zu Strasburg.

Vatersgeschwister: 1) Ludw. Christian, g. 31 Jul. 720, k. k. u. des oberrhein. Kreises Gen. FWM., † 4 Merz 770. 2) Gustav Adolph, g. 6

Jul. 722, k. k. Gen. Maj. und Comdt. zu Nieuport, des St. Hubert. O. R., †, blieb in der Schlacht bey Leuthen 5 Dec 757. Gem. Elisab. Phil. Claudie, des Fst. Max. Eman. von Hornes T., g. 10 May 733, verm. zu Isque im Hennegau 22 Oct. 751, St. Cr. O. D., ist W., erhält seit 803 vom russ. Kaiser ein jährl. Pension, lebt nun zu Frankfurt (zuvor in Holland).

Kinder: a) Louise Mar. Carol., g. 21 Sept. 752, ist W., lebt zu Florenz. — Gem. Jacob Eduard Prinz v. York, Prätendent v. Grosbrittannien, separirt seit 780, † 31 Jan. 788. b) Caroline Auguste, g. 10 Febr. 755. 1r Gem. Carl Bernhard Hz. v. Berwick, Mq de la Jamaique, verm. 771, † 7 Sept. 787. 2r Gem. Dominic Pr. v. Castelfranco, k. span. Ges. am kais. Hofe zu Wien, verm. 793. c) Franciske Claudie, g. 27 Jun. 756, St. Cr. O. D., lebt in Brüssel. Gem. Nicol Gr. v. Arberg u. Valengin, kais. Gen. Ober-Stallmeister in Brüssel u. Gen. FML., verm. 6 Nov. 774. d) Theresie Gustavine, g. 27 Aug. 757., lebt in Frankfurt.

3) Caroline, g. 27 Jun. 731, † 28 May 796. Gem. Cstian Albrecht Ludw. Fst. zu Hohenlohe-Langenburg, verm. 13 May 761, † 4 Jul. 789.

Großeltern: Friedr. Carl, g. 11 Oct 693, des Eleph. O. R., succed. als Gr. v. Stolberg-Gedern 27 Aug. 710, ward v. Kaiser Carl VII in den Rsfürstenstand erhoben 18 Febr. 742, † 28 Sept. 767. Gem. Louise, des Gr. Ludwig Crato zu Nassau-Saarbrücken T., verm. 22 Sept. 719, de l'Union parf. O. D., † 22 Oct. 766.

Teutschen Ordens

Hochmeisterthum zu Mergentheim.

Während der Kreuzzüge gründeten deutsche Wallfahrer ein Hospital zu Jerusalem, um arme u. kranke Pilgrimme darin zu verpflegen. Der Pabst Cölestin erhob diese Anstalt zu einem geistl. Ritter-Orden nach der Regel des heil. Augustins, und ein Waldbot v. Bassenheim wurde 1191 der erste Ordensmeister desselben. Durch die Araber aus Palästina vertrieben, brachte er vom 15n bis ins 16te Jahrhundert Preußen, Liefland, Curland und Semgallen unter seine Bothmäßigkeit, welche Länder sich aber wegen erlittener Bedrückungen seiner Oberherrschaft entzogen. Als endlich 1525 der Hochmeister Albrecht von Brandenburg einen Theil Preußens für sich erhielt, verlegte das Ordenshaupt Walther von Kronberg seine Residenz nach Mergentheim in Franken. — Der Hoch- und Teutschmeister führet den Titel: Administrator des Hochmeisterthums in Preußen, Meister des teutschen Ordens in teutschen und wälschen Landen, Herr zu Freudenthal und Eulenburg. Er hat als geistl. Reichsfürst im Reichsfürstenrathe Sitz u. Stimme. In seinem Meisterthum Mergentheim und in den meisten Commenthureyen der fränkischen Balley besitzt er die Landeshoheit. — Cathol. Religion. — Residenz: Mergentheim.

Hoch- u. Teutschmeister: Carl, k. Pr. von Ungarn und Böhmen, Erzhz. zu Oesterreich, g. 5 Sept. 771, kais. u. Reichs- auch k. k. Gen. FM., u. Staats-Conferenz-Kriegs- u. Marine-Minister, Gouverneur u. GeneralCpt. des Königr. Böhmen, des Mar. Theres. O. Großkr., wurde am 9ten Jun. 801 zum Coadjutor des Hoch- u. Deutschmeisterthums gewählt u. 11ten ejusd. mit dem Landcommenthurl. Kreuze

in den deutschen Ritterord. eingekleidet, succed. als Hoch- u. Deutschmeister 27 Jul. ejusd. a.

Coadjutor: Anton Victor, k. Pr. v. Ungarn u. Böhmen, Erzhz. zu Oesterreich, g. 31 Aug. 779, Obrist u. Inh. eines k. k. Inf. Rgts, zum Coadjutor erw. 18 Oct. 803.

Vorfahrer: Maximilian, Erzbischof und Churfürst zu Cöln, Bischof zu Münster, k. Pr. von Ungarn und Böhmen, Erzhz. zu Oesterreich, g. 8 Dec. 756, als Coadjut. des Hochmeisterthums erw. 3 Oct. 769, zum deutschen Ordensritter geschlagen 9 Jul. 770, succed. als Großmeister 4 Jul. 780, inthronisirt zu Mergentheim 23 Oct. e. a., belehnt zu Wien 29 Dec. 781 u. 11 Merz 793, † zu Hetzendorf 27 Jun. 1801.

Thurn und Taxis.

Dieses fürstliche Haus stammt aus Italien. Im 16n Jahrhundert wendete es sich nach den Niederlanden, legte den Grund zu dem Reichs-Postwesen, wurde sodann mit dem Reichs-General-Erb-Postmeisteramt vom Kaiser Matthias 1615 belehnt, und erhielt 1695 die reichsfürstliche Würde. Jenes Amt wurde darauf 1744 zu einem Reichsthronlehn erhoben, und Fürst Alexander Ferdinand 1747 zum erstenmal damit vor dem kais. Throne belehnt, dann 1754 zu Sitz und Stimme in das Reichsfürstl. Collegium introducirt. Auch erhielt der jetzige Fürst, nach erkauften Reichs-Graf- u. Herrschaften Friedberg-Scheer u. Dürmentingen (1780), und erfolgter deren Erhebung zur gefürsteten Reichsgrafschaft 1786, Sitz u. Stimme auf der fürstl. Bank des schwäb. Kreises, und wurde damit von Kaiser Joseph II. als Erzherzog v. Oesterreich 1787 coram throno belehnt. Im J. 1802 erhielt derselbe ferner für die Einkünfte der Reichsposten in den durch den Lüneviller Frieden an Frankreich abgetretenen transrhenan. Provinzen, nicht nur die vormal. Reichsstadt u. das Reichsstift Buchau, die Abteyen Marchthal u. Neresheim nebst andern Länderstücken (siehe davon im 2n Thle!) zur Entschädigung, sondern wegen Buchau auch eine 2te Stimme im Reichsfürstenrath. Der neue Titel lautet nun: Reichsfst v. Thurn u. Taxis, Fürst zu Buchau, gefürst. Graf zu Friedberg-Scheer, Graf zu Valsassina, auch zu Marchthal u. Neresheim, Hr. der freyen Hrsch. Eglingen, Hr zu Ostrach u Schemerberg, Hr der freyen Herrschaften Denningen, Dischingen, Balmentshofen, auch zu Bussen rc. — Cathol. Religion. Residenz: Tischingen in Schwaben, und Regensburg.

Fürst: Carl Anselm, g. 2 Jun. 733, des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R., Erb-General-Postmeister im h. r. Reich (kais. Principal-Commiss. bey der Reichs-Versammlung bis 797) succ. seinem Vater den 17 Merz 773, belehnt mit dem Rs-Post-Generalat zu Wien 27 Dec. 774 u. 11 Merz 794, erkauft unterm 22 Merz 785 die reichsgräfl. Truchseß-Waldburg. Herrschaften Scheer, Friedberg, Dürmentingen u. Bussen, erhält nach deren Erhebung zur gefürsteten Grafschaft bey dem schwäb. Kreise Sitz auf der Fürstenbank, u. ward v. Kaiser Joseph II. u. Franz II. damit belehnt 5 Aug. 787, und 11 Merz 794; residirt zu Tischingen in Schwaben. Gem. Auguste Elisab. Mar. Louise, Hz. Carl Alex. v. Würtemberg T., verm. 3 Sept. 753, † 4 Jun. 787.

Kinder: a) Mar. Therese (Caroline Ludov.), g. 10 Jul. 757, † 10 Merz 776. Gem. Crato Ernst Fst. v. Oettingen-Wallerstein, † 6 Oct. 802. b) Sophie Frider. Dorothee, g. 20 Jul. 758, † 31 May 800. Gem. Hieron. III. Fst. v. Radzivil, verm. 31 Dec. 775, † 5 Oct. 786.

c) Franz, g. 2 Oct. 759, † 23 Jan. 760. d) Henriette, g. 25 Apr. 761, † 25 Apr. 784. Gem. Joh. Aloys Fst. v. Oettingen-Spielberg, verm. 21 Apr. 783, † 28 Jun. 797. e) Frider. Doroth. Carol., g. 25 Apr. 762, †. f) Franz Alex. Carl, g. 19 u. † 22 Apr. 763. g) Henr. Soph. Doroth., g. 19 Sept. 764, †. h) Carl Alexander, g. 22 Febr. 770, Erbprinz, des goldn. Vl. R., seit 797 kais. Principal-Commissarius bey der Rsversammlung zu Regensburg. Gem. Theresie Mathild. Amalie, des reg. Hz. Carl Ludw. Friedr. v. Mecklenburg-Strelitz T., verm. 25 May 789.

Kinder: 1) Charlotte (Louise Frider.), g. 25 Merz u. † 22 Oct. 790. 2) Georg (Carl Adolph Friedr.), g. 26 Merz 792, † 20 Jan. 795. 3) Mar. Theresie, g. 6 Jul. 794. 4) Louise Friderike, g. 29 Aug. u. † 30 Nov. 798. 5) Mar. Sophie Doroth. Carol., g. 4 Merz 800. 6) Maximilian Carl, g. 3 Nov. 802.

i) Friedrich Joh. Hieron. Anton, g. 11 Apr. 772, des würtemb. gr. u. Milit. O. R., des schwäb. Kreises u. chur-würtemberg. Gen. Maj.

Geschwister: 1) Sophie Cstiane, g. 13 u. † 18 Dec. 731. 2) Louise Charl. Eugenie, g. 27 Oct. 734, † im Jan. 735. 3) Charl. Wilhelmine, g. 4 Dec. 736, †. 4) Friedr. August, g. 13 Oct. 737, Malth. R. und churbayr. Obr. eines Cav. Rgts, † 12 Sept. 754.

Halbgeschwister: 5) Marie Theresie, g. 28 Febr. 755. Gem. Ferd. Ant. Cstian Gr. v. Ahlefeld zu Langeland, k. dän. geh. R., Kmrhr u. ehemal. außerord. Ges. zu Dresden, verm. 10 Aug. 780. 6) Schwester, g. u. † im Aug. 759. 7) Schwester, g. 7 May 761, †. 8) Franz Jos. Alex., g. 2 Oct. 764, † 19 Febr. 765. 9) Marie Anne Jos. Auguste, g. 29 Sept. 766, Stiftsd. zu Nivelle. 10) Elisabeth, g. 30 Nov. 767, ist W. Gem. Carl Pr. v. Fürstenberg, k. k. Gen. FML., verm. 4 Nov. 790, † 25 Merz 799 in dem Treffen bey Stockach. 11) Maximilian Joseph, g. 28 May 769, des St. Hubert. O. R., (gewes. churpfalzb. Gen. Maj. u. Inh. eines Drag. Rgts) seit 800 k. k. Gen. Maj. Gem. Mar. Eleonore, des Fst. Aug. Ant. v. Lobkowitz T., verm. 6 Jun. 791, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Carl Anselm, g. 18 Jun. 792. b) August Maxim., g. 23 Apr. 794. c) Joseph, g. 3 May 796. d) Carl Theodor, g. 18 Jul. 797, churpfalzb. Obr. u. Inh. des 2n Drag. Rgts. e) Friedrich Hannibal, g. 3 Sept. 799.

Eltern: Alexander Ferdinand, g. 22 Merz 704, succ. seinem Vater 739, des gold. Vl. R., u. St. Steph. O. Großkr., kais. w. geh. R. u. Erb-Gen. Postmeister im h. r. Reich u. den Niederlanden, kais. Principal-Commiss. bey der Reichsversamml. v. 743 bis 745, trat nach Resign. des Fst. v. Fürstenberg die Stelle wieder an 748, erhielt (nachdem das kais. Rs-Post-Generalat zu einem fürstl. Thronlehen erhoben worden) am 20 May 747 zum erstenmal die Belehnung vor dem kais. Throne u. 30 May 754 die Einführung in das Rsfürstl. Collegium auf dem Rstage, † 17 Merz 773. 1te Gem. Soph. Cstine Louise, des Mkgf Georg Friedr. Carl von Brandenburg-Bayreuth T., g. 15 Jan. 710, verm. 11 Apr.

731, wurde catholisch 17 Merz 733, † 13 Jun. 739 2te Gem. Louise, des Gr. Ludw. v. Lothringen Lambesc T., g. 721, verm. 23 Merz 743, † 6 Jan. 747. 3te Gem. Mar. Henriette, des Fst. Jos. Ernst v. Fürsten erg: Stühlingen T., verm. 21 Sept. 750, St. Cr. O. D., † 4 Jun. 772.

Vatersgeschwister: a) Cstian Adam, g. 10 Merz 708, k. k. Kämmer. Gen. FWM. u. Obr. eines Drag. Rgts, † 20 Febr. 755. b) Marie Auguste, g. 11 Aug. 709, † 1 Febr. 756. Gem. Carl Alex. Hz. zu Würtemberg, † 12 Merz 737.

Großeltern: Anselm Franz, Fürst, g. 29 Jan. 679, des goldn. Vl. R., succ. 714, † 8 Nov. 739 zu Brüssel. Gem. Louise Anne Franciske, des Fst. Ferd. Aug. Leop. v. Lobkowitz T., verm. 6 Dec. 691, † 20 Jan. 750.

Waldburg, Reichs-Erb-Truchsessen.

Ein altes, reichsgräfliches, nun in mehreren Aesten reichsfürstliches Haus, dessen Stammhaus das Schloß Waldburg im Algau ist, welches Gerhard v. Thann im 4ten Jahrhundert erbaut haben soll. Ein Nachkomme desselben, Babo Gr. v. Thann und Winterstetten, der um 680 als ein reicher Dynast in Schwaben gelebt hat, wird als gemeinschaftl. Stammvater sowohl von der gräfl. Familie v. Althann als von diesem Hause angegeben.

Es besaß die Truchsessen-Würde schon bey den Herzogen v. Schwaben, wie auch bey verschiedenen Kaisern aus diesem schwäbischen oder hohenstaufischen Hause, ohne daß sie jedoch erblich war. Erst im J. 1525 bekam diese Familie von Kaiser Carl V. zur Belohnung der ihm v. Georg Truchseß von Waldburg in dem Bauernkriege geleisteten Dienste das Vorrecht, sich Reichs-Erb-Truchsesse zu nennen, und 1528 gab Churfürst Ludwig von der Pfalz, als des h. r. R. Erz-Truchseß, ihr auch die Anwartschaft auf dieses Erbamt, welches damals noch die Herren v. Seldeneck bekleideten, u. erst 1594 zum erstenmal von einem Truchseß v. Waldburg verwaltet wurde.

Das Haus blühet gegenwärtig in unterschiedenen Linien, deren gemeinsamer Stammvater, Johannes, 1304 starb. Mit dessen 2 Söhnen theilte es sich in 2 Hauptlinien, nämlich a) die Jacobinische und b) die Georgische Hauptlinie.

A) Die Jacobinische Hauptlinie,

welche von des Stammvaters Johannis älterem Sohne, Jacob († 1460), gestiftet wurde. Jacobs Sohn war Johann († 1507). Mit 2 Söhnen des letztern verbreitete sich diese Hauptlinie wieder in 2 Linien, als

1) die Wilhelmische (zu Scheer und Trauchburg) cathol. Religion, gegründet von Wilhelm († 1557) Johannis älterm Sohne; diese blühete zuletzt noch in den 2 Aesten zu Scheer u. Trauchburg, ist nun aber erloschen.
2) Die Friedrichsche oder preussische Linie, evang. Religion, gegründet von Friedrich († um 1560) Johanns jüngerm Sohne, blühet noch.

1) Der erloschenen wilhelmischen Linie erster Ast zu Friedberg-Scheer,

erlosch mit dem Grafen Leopold August (g. 29 Sept. 728), am 1 Oct. 764. Die Rsgraf- u. Herrschaften Scheer, Friedberg (Dürmentingen u. Bussen), welche dieser Ast besaß, fielen in der Folge (772) an die regierenden Grafen RsErbTruchsessen v. Zeil-Wurzach, Wolfegg-Wolfegg, und Wolfegg-Wolfegg, welche dieselben bis 785 secundum senium naturale gemeinschaftlich inne hatten, solche aber am 22 Oct. ged. Jahrs an das fürstl. Haus v. Thurn u. Taxis verkauften, das nun davon eine Stimme

auf

auf der Fürstenbank des schwäb. Kreises führt, u. dessen schon vorher gehabte Viril-Stimme im Rsfürstenrathe ebenfalls darauf gegründet wurde.

Der zweite Ast zu Trauchburg

erlosch mit dem Grafen Franz Carl Eusebius, Fürsten u. Bisch. zu Chiemsee rc. (g. 24 Aug. 701), der seinem Bruder Friedrich Marquard in Trauchburg und Kießlegg 744, und seinem Vetter Leopold August zu Friedberg-Scheer, in Dürmentingen und Bussen 764 succedirt war, † am 9 Jul. 772, und die Grafsch. Trauchburg nebst Zubehör fiel, vermöge eines 764 errichteten Successions-Vertrags, an das gräfl. Truchseß. Haus Zeil=Zeil.

2) Die Friedrichsche oder preußische Linie

blühet noch, und ist in Preußen etablirt, führt zwar auch den rsgräfl. Truchseß=Waldburgischen Titel, hat aber an der Reichsstandschaft dieses Hauses dermalen keinen Theil, sondern ist nur im Besitz mittelbarer Güter. — Diese Linie wird daher im folg. 3n Kap. dieses Abschnitts eingeführt.

B) Die Georgische Hauptlinie.

Ihr Stifter war Georg I., der jüngere Sohn des obengedachten gemeinsamen Stammvaters Johannis. Sie ist nach Erlöschung der wilhelminischen Linie von der Jacobinischen Hauptlinie, nun noch die eigentliche Reichslinie, und das Reichs=Erb=Truchsessen=Amt wird von dem jedesmaligen Aeltesten aus dieser Hauptlinie verwaltet. Sie blühet gegenwärtig noch in 3 Branchen, deren Chefs am 21 März 1803 von Kaiser Franz II. für sich u. die jedesmaligen regierenden Nachfolger einer jeden, in des h. r. Reichs Fürstenstand, so wie die gesammten ReichsErbTruchsessischen, zu Reich und Kreis collectablen Graf= und Herrschaften, unter dem Namen Waldburg zu einem Reichs=Fürstenthum erhoben wurden.

Diese georgische Hauptlinie hat sich nämlich ebenfalls in 2 Linien, und jede wieder in 2 Aeste verbreitet, welche insgesammt an Jacob († 1598), einem Urenkel Georgs I. einen gemeinsamen Stammvater haben.

1) Die Wolfeggische Linie

gründete Heinrich, Jacobs älterer Sohn. Heinrichs Sohn war Maximil. Wunibald († 1667), durch dessen 2 Söhne die beiden Aeste dieser Branche gestiftet wurden, nämlich der ältere, Maximilian Franz († 681) pflanzte durch seine Descendenz a) den erstern Ast, oder Wolfegg=Wolfegg, der jüngere Sohn aber, Johann Maria († 1724) gründete durch seine Nachkommenschaft b) den zweiten Ast oder Wolfegg=Waldsee. Beide Aeste hatten am schwäb. Kreise eine gemeinschaftliche Stimme, die nun der letztere Ast, Wolfegg=Waldsee allein führet. Denn

a) Der erstere Ast: Wolfegg=Wolfegg,

ist neuerlich in männl. Erben ganz abgestorben, und die sämtl. Graf= u. Herrschaften, die er besaß, sind auf den noch blühenden 2ten Ast, oder das nun reichsfürstl. Haus Wolfegg=Waldsee gefallen. —

Der lezte männl. Sprosse dieses Astes war Graf Carl Eberhard Wunibald (ein Sohn Ferdinand Ludwigs), g. 3 Nov. 717, zulezt Rs=Gen. FML. u. Inh. eines schwäb. Kreis=Inf. Rgts, auch des de la Fidelité O. R., der seinem Brudersohne, dem Gr. Joseph Aloys am 5 Jan. 791 in der Regierung zu Wolfegg=Wolfegg succedirt war, aber als Senior der georgischen Hauptlinie am 5 Merz 798 starb.

An weibl. Familiengliedern sind jedoch von diesem Wolfegg=Wolfeggischen Aste (cathol. Religion) noch bey Leben:

1) Des weil. reg. Grafen **Joseph Franzens** (g. 704, succ. 735, † 774, Bruders von obigem Carl Eberh. Wunibald)

Töchter aus erster Ehe: a) Mar. Bernhardine Catharine, g. 25 Dec. 743. b) Mar. Ludovike Anne, g. als Zwill. 24 Aug. 752, Stiftsd. zu Buchau. Dann aus der 2ten Ehe: c) Mar. Caroline Franciske, g. 18 Merz 762. Gem. Aloys Fhr v. Pflummern, seit 803 churpfalzbayr. Landrichter zu Grönenbach im Kemptischen (gewes. fstl. öttingen-spielberg. Hof- u. Reg. R. u. fstl. augsb. Pflegamtsverwalter zu Bohingen), verm. 15 Febr. 794.

2) Des weil reg. Grafen Ferdinands (Sohns von Joseph Franz, s. oben!, g. 736, succed. 774, † 779).

Töchter: a) Mar. Aloysie Adelheid, g. 11 Oct. 765, † 2 Sept. 799. Gem. Joseph Sebast. Gr. v. Fugger-Glött, verm. 26 Aug. 784. b) Marie Anne Bernard. Crescentie, g. 11 Jan. 772 (gewes. Stiftsd. zu Buchau). Gem. Max. Wunib. Fst. v. Waldburg, Rs-Erb-Truchseß zu Zeil-Zeil, verm. 18 Febr. 798. c) Marie Felicitas Aloysie, g. 19 Febr. 775, Stiftsd. zu Buchau.

3) Des weil. reg. Grafen Joseph Aloys Sohns von Joseph Franz, siehe oben Nr. 1. und Bruders von Ferdinand, siehe oben Nr. 2!, g. 752, succ. 779, † 791).

Wittwe: Marie Anne, des Gr. Herrm. Franz v. Königsegg-Aulendorf T., verm. 12 Sept. 779, Wittwe 5 Jan. 791; u. dessen Töchter: a) Mar. Eleonore Crescentie, g. 24 Dec. 780. b) Walpurge Mar. Crescentie, g. 8 Oct. 784.

b) Zweiter Ast, jetzt: Wolfegg u. Waldsee.

Dieser von Johann Maria gegründete Ast ist nun das noch einzig blühende Haus der Wolfeggischen Linie, und besitzt (seit 1792) auch diejenigen Graf- u. Herrschaften, welche bisher dem erstern Ast gehörten. — Cathol. Religion. — Wohnsitz: Schloß Wolfegg.

Fürst: Joseph Anton Xaver v. Waldburg, Rs-Erb-Truchseß zu Wolfegg u. Waldsee 2c., g. 20 Febr. 766, übernahm die von seinem Vater niedergelegte Regier. zu Waldsee am 21 Febr. 790, u. succ. seinem Vetter, dem Gr. Carl Eberh. Wunib. in Wolfegg-Wolfegg am 5 Merz 798, wurde, nebst seinen regier. Agnaten zu Zeil u. Wurzach, für sich und den jedesmal. reg. Nachfolger, nach dem Recht der Erstgeburt, unter dem Namen Waldburg in den Rsfürstenstand erhoben am 21 Merz 803. Gem. Marie Josephe Cresc., des Gr. Anselm Jos. Vict. Fugger zu Babenhausen T., verm. 10 Jan. 791.

Kinder: 1) Marie Walpurge Carol. Josephe, g. 6 Dec. 791. 2) Marie Caroline Clara Josephe, g. 30 Dec. 792. 3) Marie Josephe (Carol. Auguste Cresc.), g. 22 Jul. u. † 27 Nov. 794. 4) Carl (Joh. Nep. Jos. Gebhard Wunibald), g. 20 Jun. u. † 28 Oct. 795. 5) Anton (Gebh. Carl Jos.), g. 30 Jun. u. † 3 Aug. 796. 6) Gebhard Jos. Carl Euseb., g. 14 Aug. 797, † 30 Dec. 801. 7) Anton Wilibald Jos. Carl Aloys Euseb., g. 9 Dec. 798, † 24 Dec. 800. 8) Marie Anne Bernardine Josephe Eusebie, g. 9 Nov. 799. 9) Jos. Georg, g. 13 May u. † 20 Jul. 801. 10) Mar. Theresie Josephe, g. 9 May 802. 11) Joseph Ant. Wilibald, g. 14 u. † 23 Jul. 803.

Geschwister: a) Carl Maximilian Xav., g. 20 Jan. 754, überläßt 12

Febr. 790 die vom Vater niedergelegte Regierung seinem jüngern Bruder, war k. k. u. des schwäb. KreisInf. Rgts Truchseß Hptm., † 5 Merz 795 zu Biberach. b) Anton Wunibald, g. 15 Jan. 755, † 28 Nov. 760. c) Theresie Rosal. Eleon., g. 26 Apr. 756, St. Cr. O. D. 1r Gem. Anton Fhr v. Ulm auf Erbach, k. k. Kämmer., verm. 27 Apr. 777, †. . . 2r Gem. NN. v. Uz, k. k. Obristl. d) Marie Walpurge Eleonore, g. 30 Jan. 759, gewes. Stiftsd. zu Buchau. Gem. NN. Gr. v. Foucauld. e) Mar. Josephe Honor., g. 11 Jul. 762, St. Cr. O. D. 1r Gem. Carl Eman. Gr. Leutrum v. Ertingen, kön. sardin. Gen. Ltn., verm. 7 Febr. 782, † 7 Sept. 795. 2r Gem. Gr. Firmas de Perries, kais. russ. Obrist bey dem Inf. Rgt. Durand, verm. 4 Febr. 799. f) Mar. Sidonie Antonie, g. 4 Sept. 763, Stiftsdame zu Süstern, Thorn u. Buchau. g) Marie Crescentie Joh. Jos., g. 19 Merz 767, Stiftsd. zu Buchau. h) Anton Aloys Jacob, g. 24 Jul. 771, † 2 Jul. 774.

Eltern: Gebhard Johann Xaver, g. 24 Jun. 727., succed. 748, k. k. Kämmerer und des würtemb. groß. O. R., legte 12 Febr. 790 die Regier. nieder, † 26 Febr. 791. Gem. Marie Clara, des Gr. Carl Seyfr. Ferd. von Königsegg=Aulendorf T., verm. 3 Oct. 752, † 28 Febr. 796.

Vatersgeschwister: 1) Marie Anne Josephe, g. 20 Oct. 720, † 24 Jun. 728. 2) Marie Theresie, g. 15 Sept. 722. Gem. Carl Fhr v. Ulm auch Erbach, Wernwag und Poltringen, verm. 26 Sept 740. 3) Xav. Jos., g. 22 Dec. 723, † e. a. 4) Marie Walpurge, g. 30 Dec. 724, † 30 Jan. 744. 5) Marie Eleonore, g. 29 Jun. 726, Stiftsdame zu Buchau, † 12 Dec. 794. 6) Anton Willibald, g. 7 Jan. 729, Domhr zu Salzburg, fstl. augsburg. geistl. R. auch fürstbischöfl. salzburg. Hofkammer=Präsid., des St. Georg=Ord. Commenth. u. erster Dechant.

Großeltern: Maximilian Maria (ein Sohn v. Johann Maria, dem Stifter dieses Astes), g. 28 Nov. 684, † 3 Apr. 748. 1te Gem. Marie Ernestine, des Gr. Franz Wenz. v. Thun T., verm. 2 Oct. 714, † 25 Nov. 718. 2te Gem. Marie Eleonore, des Fhrn Franz Ant. v. Ulm T., g. 21 Oct. 696, verm. 18 Sept. 719, St. Cr. O. D., war Obervormünderin ihres Sohnes bis zu dessen Volljährigkeit, † 16 Aug. 780.

2) Die Zeylische Linie.

Ihr Stifter war Frobenius († 1614), der jüngere Sohn Jacobs. Des Frobenius Sohn war Johann Jacob I., durch dessen 2 Söhne die beiden Aeste dieser Branche gegründet wurden, nämlich

Der ältere, Paris Jacob († 1684) pflanzte durch seine Nachkommenschaft a) den ersten Ast oder Zeil=Zeil.

Der jüngere Sohn, Sebastian Wunibald († 1700) stiftete durch seine Descendenz b) den zweiten Ast oder Zeil=Wurzach. Beide Aeste haben am schwäb. Kreise eine gemeinschaftliche Stimme.

a) Erster Ast, oder Zeil=Zeil.

Dieser Ast hat wegen der, ihr nach Erlöschung des Truchseß=Trauchburgischen Hauses angefallenen Grafsch. Trauchburg noch ein eignes Votum beym schwäb. Kreise. — Cathol. Religion. Wohnsitz: Schloß Zeil.

Fürst: Maximilian Wunibald (Ferd. Jac. Bernh.) v. Waldburg, Rs=Erb=Truchseß zu Zeil=Zeil u. Trauchburg, g. 20 Aug. 750, succ. zu Zeil u. Trauchburg 30 Merz 790, wurde am 21 Merz 803, nebst

P 2

seinen reg. Agnaten zu Wurzach u. Wolfegg für sich, und den jedesweilig reg. Nachfolger, unter d. Namen Waldburg in den RsFürstenstand erhoben; churpfalzb. w. geh. R. u. Administrator der Grafsch. Schwabeck rc. 1te Gem Marie Johanne (Josephe), des Fhrn Leop. Thadd. v. Hornstein zu Weiterdingen rc., gewes. Direct des Rs. Rittersch. Cantons Högau, Algau u. am Bodensee T., g. 30 Nov. 751, verm. 7 Nov. 774, † 30 Oct. 797. 2te Gem. Marie Anne, des Rsgr. Ferdinands v. Waldburg, RsErb-Truchseßen zu Wolfegg T., verm. 18 Febr. 798.

Kinder 1r Ehe: 1) Mar. Caroline, g. 30 Jul. 776, † 21 Jan. 777. 2) Franz Thaddäus Joseph, g. 16 Oct. 778, Erbgraf. 3) Marie Therese, g. 9 Febr. 780. Gem. Franz RsFhr von Bodmann zu Bodmann, verm. 10 Febr. 1800. 4) Marie Adelh. u. 5) Ferdinand, Zwill., g. 9 u. † 9 u. 10 Sept. 782. 6) Mar. Walpurge, g. 28 Jul. 784, † 15 Merz 787. 7) Mar. Josephe Crescentie rc., g. 16 Sept. 786, Stifts- u. Capitular-Dame zu Buchau. 8) Otto Sigism., g. 4 Jan. 787, † 19 May 788. 9) Ferd. Clemens, g 29 Nov. 788, † 5 May 796. **Zweiter Ehe:** 10) Otto Sigism. Aloys, g. 8 Nov. 798. 11) Maximil. Clemens, g. 8 Oct. 799. 12) Ferdinand Aloys, g. 26 Jul. 1800, † 2 Sept. 802. 13) Marie Johanne Felicitas, g. 6 Aug. 801. 14) Wilhelm Eberh., g. 22 Dec 802.

Geschwister: a) Marie Amalie Antonie rc., g. 1 Oct. 751, Canoniss. de la Congreg. de notre Dame zu Eichstädt, that Profeß 9 Jul. 776 mit dem Namen Marie Anne Walp., † 10 Jan. 790. b) Clemens Aloys Franz rc., g. 18 Aug. 753, k. k. w. Kämmer., des schwäb. Kreises Generaladj. u. Obristl. Gem. Marie Walpurge, des Gr. Fr. Xav. v. Harrach zu Rohrau T., verm. 12 Sept. 779.

Kinder: 1) Franz Xav. Carl Wunib., g. 3 Nov. 780, † 24 Jan. 781. 2) Marie Charl. Jos, g. 3 Merz 782, † 20 Febr. 783. 3) Marie Amal. Franc. Josephe, g. 13 Febr. 784, † 31 Dec. 785. 4) Franz Carl Wunib. Ludwig, g. 18 Aug. 785, † 27 Merz 803.

c) Sigismund Cstoph Ferd rc., g. 28 Aug. 754, seit 797 Fürst und Bisch. zu Chiemsee, auch Domhr zu Salzburg, Cöln u. Costanz. d) Ludwig Bernh. Ferd., g. 12 Oct. 755, † 21 Jul 757. e) Mar. Josephe (Ludovike), g. 19 Oct. 756, † 23 Aug. 798. Gem. Franz Fidel. Anton reg. Graf zu Königsegg-Rottenfels in Imenstadt, verm. 24 Jan. 785. f) Theodore Franc., g. 15 Aug. 758, † 28 Merz 760. g) Franz Carl Ferdin., g. 28 Febr. 763, Domhr zu Cöln, † 5 Aug. 778. h) Ferdinand Jos. Joh., g. 4 Nov. 766, Domhr zu Augsburg.

Eltern: Franz Anton, g. 28 May 714, vormal. Rshofrath u. Kaiser Carls VII. w. Kämmer. dann churpfalzb. w. geh. R. u. Kämmer., succ. in Zeil 750, trat nach dem Tode des Fst. Bischofs zu Chiemsee Franz Carls RsErbTruchsessen, lezt. Gr. der Truchseß-Jacobinischen Linie in Schwaben, zu Trauchburg die Regierung an am 6 Jul. 772; ward Senior des Geschlechts u. Lehensgraf der Waldburg. Senioratslehen, auch daher mit dem Rs. Erb-Truchsessen-Amte belehnt zu München 11 Apr. 782, des gräfl. Collegii in Schwaben Condirector 787, † 30 Merz 790. Gem. Marie Anne Soph. Theresie, des Gr. Friedr. Marq. Rs-

Erb-Truchseß zu Trauchburg T., g. 30 Nov. 728, verm. 14 Oct. 748, † 25 Jan. 782.

Vatersgeschwister: 1) Marie Theresie, g. 28 Sept. 712, † 5 Jan. 758. Gem. Franz Adam Gr. v. Sternberg, † 18 Sept. 789. 2) Ferd. Cstoph, g. 6 Febr. 719, Fst. u. Bischof zu Chiemsee, seit 772 Domhr u. Statthalter zu Salzburg u. Augsburg, † 9 Apr. 786.

Großeltern: Joh. Jacob II. (ein Sohn Joh. Cstophs u. Enkel Paris Jacobs, des Stifters dieses Astes), g. 23 Nov. 680, Rs-Vicariats- u. Rs-Hofraths Präsid., w. geh. R. u. Minister Kaiser Carls VII. auch des rsgräfl. Colleg. in Schwaben Director, † 16 Oct. 750. Gem. Mar. Elisab. des Gr. Joh. Jos. v. Kühnburg T., verm. 14 Sept. 711, † 6 Merz 719.

Großvatersgeschwister, 6 an der Zahl, sind sämtl. schon lange todt. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

b) Zweiter Ast, oder Zeil-Wurzach.

Cathol. Religion. Wohnsitz: zu Wurzach.

Fürst: Eberhard Ernst Wunibald v. Waldburg, g. 20 Dec. 729, (war Mitregent zu Friedberg), succ. seinem Vater 781, wurde zum Rs-fürsten v. Waldburg erhoben am 21 Merz 803; k. k. w. Kämmer., Senior der gesamt. Rs-Erb-Truchseß. Hauses, u. Lehensgr. der waldburg. Seniorats Lehen seit 30 Merz 790. Gem. Marie Catharine, des Gr. Sebastian Xaver v. Fugger-Glött T., verm. 6 May 767, † 4 Apr. 796.

Kinder: a) Elisabeth, g. 10 Febr. 768, †. b) Leopold, g. 21 Jun. 769, Erbgraf, † im Jun. 800 (wurde von kais. Husaren vom Rgt. Vecsey, die ihn für einen Franzosen hielten, auf dem Schloßhofe zu Wurzach niedergehauen). Gem. Marie Walpurge Franc., des Gr. Ans. Joseph v. Fugger-Babenhausen T., verm. 15 Oct. 793, ist W.

Kinder: 1) Marie Walpurge Cathar. Eberhardine Cresc., g. 14 Sept. 794. 2) Leopold Max. Carl Eberhard rc., g. 11 Nov. 795. 3) Maximilian Joseph, g. 1 Nov. 796. 4) Marie Josephe Anne Cstine, g. 25 Jul. 798, † 5 Apr. 800. 5) Carl Fidel Franz Max., g. 3 Sept. 799. 6) Mar. Anne Theresie Josephe Waldburga Ludovika, g. 26 Aug. 800.

c) Theresie, g. 9 Dec. 770, Aebtissin zu Vreden, Küsterin zu Elten, auch Stiftsdame zu St. Ursula in Cöln. d) Carl, g. 15 Jan. 772, k. k. Rittmeist. u Escadrons Comdt. v. Erzh Carl Uhlanen. e) Joseph, g. 31 Jan. 773, †. f) Mar. Antonie, g. 8 Merz 774 (gewes. Stiftsd. zu Buchau). Gem. Anselm Mar. Jos. Fugger reg. Fürst zu Babenhausen, verm. 15 Oct. 793. g) Friedrich, g. 24 Jan. 775, †. h) Maximiliane, g. 30 Aug. 776. Gem. Franz Erbgraf Schenk v. Castell zu Tischingen, verm. 27 Oct. 794. i) Eberhard, g. 14 Jun. 778, k. k. Oberltn. bey Meerfeld Uhlanen. k) Marie Cunigunde Anne, g. 1 Nov. 781, Stiftsd. zu Buchau. l) Marie Johanne Nep., g. 30 Dec. 782. m) Marie Walpurge Crescentie, g. 15 Aug. 785.

Geschwister: 1) Walpurge Mar. Anne, g. 27 Dec. 730, Fürstin und Aebtissin zu Elten u. Vreden u. zu St. Ursula in Cöln, † 16 Nov. 789.

2) Mar. Theresie, g. 28 Jan. 732, † als W. zu Augsburg 18 Jan. 802. Gem. Jos. Wilh. reg. Fst. v. Hohenzollern-Hechingen, † 9 Apr. 798. 3) Mar. Felicitas Antonie, g. 5 Jan. 733, war Stiftsd. zu Buchau, † das. im May 796. 4) Franz Fidel ꝛc., g. 29 Dec. 733, des deutsch. O. R., Rathsgeb. u. Commenth. zu Maynau, k. k. w. Kämmer,, Reichs- u. des schwäb. Kreises Gen. FML. 5) Eleonore Mar. Walp., g. 22 Oct. 735, † als W. 14 Jan. 804. Gem. Sigism. Gr. v. Salm-Reifferscheid-Bedbur, † . . 798. 6) Wunib. Jac. Franz, g. 23 Oct. u. † 26 Dec. 736. 7) Marie Caroline ꝛc., g. 27 Jan. 738, † 22 Febr. 779. Gem. Ferdin. Mar. Gr. zu Wolfegg-Wolfegg, † 24 Febr. 779. 8) Gabriele Marie, g. 19 Merz 739, † e. a. 9) Marie Anne Jos. Rosa ꝛc., g. 9 Oct. 740, Stiftsdame zu Thorn, † 20 Febr. 794. 10) Auguste Mar. Frider., g. 11 Sept. 743, ist W. – Gem. Joh. Franz Wilh. Gr. v. Salm-Reifferscheid-Dyck, verm. 7 Febr. 769, † 17 Aug. 775. 11) Franciske, g. 14 Dec. 744, † e. a. 12) Joseph Ferd. Mar., g. 7 Merz und † 12 Nov. 746. 13) Thomas Ludw. Jos., g. 1 Sept. 747, Großkeppler u. Domhr zu Cöln auch Scholaster zu St. Gereon daselbst. 14) Joseph Franz Anton, g. 19 Nov. 748, Diacon. senior zu Cöln u. Domdechant zu Strasburg, auch Dechant bey St. Gereon in Cöln (war 798 des DomCapitels zu Strasburg Bevollmächtigter zum RsfriedensCongreß in Rastadt). 15) Mar. Crescentie ꝛc., g. 25 Apr. 752, † 10 Apr. 784. Gem. Franz Fidel. Gr. zu Königsegg-Rotenfels. 16) Mar. Antonie Monike, g. 6 Jun. 753. 1r Gem. Joh. Ant. Gr. zu Oettingen-Baldern, † 20 Apr. 778. 2r Gem. Hermann reg. Fst. zu Hohenzollern-Hechingen, verm. 26 Jul. 779. 17) Maximilian Carl ꝛc., g. 13 Jun. 756, † e. a.

Eltern: Franz Ernst Jos. Anton, g. 7 Dec. 704, succed. in Wurzach 734, u. in Friedberg-Scheer 7 Jul. 772, war Sen. des gesammten Rsgräfl. Hauses, Kaiser Carls VII. w. geh. R. u. Minister beym schwäb. Kreise, † 781. Gem. Mar. Eleonore, des Gr. Albert Euseb. v. Königsegg-Rotenfels T., verm. 26 Febr. 729, St. Cr. O. D., † 766.

Vatersgeschwister: a) Josephe Theresie, g. 4 Nov. 703, † 5 Febr. 705. b) Antonie Leop. Franc., g. 30 Oct. 706, Decan. zu Essen u. Thorn, † 26 Apr. 744. c) Marie Johanne ꝛc., g. 10 Dec. 710, Stiftsdame zu Essen u. Thorn, u. Oberin der Carmelit. zu Münster-Eyfel, g. 21 May 780. d) Jos. Carl Wunib., g. 15 Aug. 712, Dom-Propst zu Cöln, Dom-Custos zu Strasburg, Dechant bey St. Gereon in Cöln, u. des St. Mich. O. Großkr., † 9 Jan. 786. e) Marie Anne Theresie, g. 24 Nov. 714, † 30 Aug. 765. Gem. Ludw. Xav. Gr. Fugger in Settenfels, † 26 Jun. 746. f) Johann Anton Ignaz, g. 5 May 717, †. g) Joh. Bapt. Sebast., g. 26 Jun. 718, † 16 Merz 722. h) Anne Felic., g. 26 Jan. 722, † 2 Aug. 752. Gem. Ruprecht Franz Ferd. v. Hohenlohe-Pfedelbach, † 3 Apr. 745.

Großeltern: Ernst Jacob (ein Sohn Sebast. Wunib. des Vatersbrudersohns v. Joh. Jac. II. (s. den ersten Ast), g. 23 Oct. 673, kais. geh. R., † 18 Jun. 734. Gem Anne Louise, des Gr. Max Franz Euseb. Trußseß-Waldburg zu Wolfegg T., verm. 12 Oct. 702, † 26 Merz 736.

* Waldeck.

Ein fürstliches u. altgräfliches Haus welches außer dem Fürstenth. Waldeck im oberrhein. Kreise, auch die Grafsch. Pyrmont in Westphalen besitzt.

Der älteste Stammvater, den man findet, ist Wittekind, ein angesehener Dynast in Westphalen, der im 8ten Jahrhundert lebte und sich zuerst Gr. v. Waldeck u. Schwalenberg genannt hat. Seit dem 13ten Jahrhundert blühete das Haus in 4 Linien, welche sich nach u. nach wieder vereinigten. In der Folge aber theilte es sich mit 2 Söhnen des Grafen Josias († 1580) wieder in 2 Linien. Der ältere Sohn Christian stiftete die noch blühende Eisenbergische; und der jüngere Vollrath IV. die Wildungensche Hauptlinie, deren Stifter die Grafsch. Cuylenburg im Herzogth. Geldern an sein Haus brachte. Diese letztere Hauptlinie, aus welcher Gr. Georg Friedrich 1682 in den Fürstenstand erhoben wurde, erlosch bereits mit diesem Fürsten 1692, und mit seiner Tochter Henriette kam die Grafschaft Cuylenburg durch Heyrath an Sachsen-Hildburghausen.

Es blieb daher die eisenbergische Hauptlinie allein übrig, auf welche nach Erlöschung der wildungenschen die fürstliche Würde übergieng. In dieser hatte Christian Ludwig 1698 das Primogenitalrecht eingeführt. Sein ältester Sohn, Friedrich Anton Ulrich succedirte daher seinem Vater, erhielt auch 1711 für sich und seine Nachkommen die Bestätigung der reichsfürstl. Würde, und wurde auch 1719 beym oberrhein. Kreise zu Sitz und Stimme auf der weltl. Fürstenbank aufgenommen. Er ist demnächst der Stifter der fürstl. Linie dieses Hauses, welche durch den Reichsdeputationsreceß von 1802 nun auch eine Virilstimme im Reichsfürstenrath erlangt hat. Von seinen gräfl. Geschwistern pflanzte sein Bruder Josias durch seine Nachkommenschaft die ebenfalls noch blühende gräfliche Linie.

a) Die fürstliche Linie,

welche die eigentliche Haupt- oder regierende Linie des ganzen Hauses ist. Diese hat sich vom wetterauischen Grafencollegio abgesondert, führt aber, wie schon bemerkt, eine Virilstimme im Reichsfürstenrath, hat am oberrhein. Kreise Sitz auf der Fürstenbank (wegen Waldeck) und im westphäl. Grafencollegio (wegen Pyrmont). Evangel. Religion. Residenz: Arolsen.

Fürst: Friedrich (Carl Aug.), g. 25 Oct. 743, succed. seinem Vater 29 Aug. 763 unter mütterl. Vormundschaft, trat den 21 Jul. 766 die Regierung an; des St. Hubert. O. R.

Geschwister: 1) Carl (Ludw. Cstian), g. 18 Jul. 742, † 24 Nov. 756. 2) Christian (August), g. 6 Dec. 744, des milit. Mar. Theres. O. Command. u. des St. Hubert. O. R., k. k. Gen. der Cav. u. Inh. eines Drag. Rgts (verlor 6 Sept. 792 bei der Belager. von Thionville den linken Arm) übernahm 797 die General-Feldmarschallsstelle bei der k. portugies. Armee; erhielt 784 das Indigenat in Böhmen, und 790 in Ungarn, (verkaufte seine böhmischen Hrsch. 785 an Pfalzzweybrücken); † 25 Sept. 798 zu Cintra bei Lissabon. 3) Georg, g. 6 May 747, des St. Hubert. O. R., k. k. Gen. Maj. seit 783. Gem. Albert. Charl. Auguste, des Pr. August v. Schwarzburg-Sondershausen T., verm. 12 Sept. 784.

Kinder: a) Christiane Frider. Auguste, g. 23 Merz 787, erw. Aebtissin zu Schaaken. b) Carl (Aug. Friedr.), g. 7 Jul. 788, † 3 Oct. 795. c) Georg Friedr. Heinrich, g. 20 Sept. 789. d) Friedrich Ludw. Hubert, g. 3 Nov. 790. e) Cstian Wolrad, g. 19 Jun. 792, †

8 Jul. 795. f) Auguste (Carol. Louise), g. 7 Aug. 793, † 29 Apr. 794. g) Johann Ludwig, g. 25 Sept. 794. h) Ida Caroline Louise, g. 26 Sept. 796. i) Wolrad Carl Georg, g. 23 Apr. 798. k) Caroline Frider. Mathilde, g. 10 Apr. 1801.

4) Caroline (Louise), g. 14 Aug. 748, † 18 Aug. 782. Gem. Peter Hz. v. Curland, verm. 14 Oct. 765, gesch. 26 Aug. 772, † 13 Jan. 800. 5) Louise, g. 29 Jan. 751. Gem. Friedr. Aug. reg. Fst. v. Nassau-Usingen, verm. 23 Apr. 775. 6) Ludwig, g. 16 Dec. 752, holländ. Gen. Maj. und Chef des Cav. Rgts Orange-Frießland, auch Command. der Truppen in der Provinz Frießland und des Hubert. O. R., war bis 773 in churbraunschweig. Kriegsdiensten, † 14 Jun. 793 zu Cortryck an seinen 2 Tage vorher bei Werwick in Flandern erhaltenen Wunden.

Eltern: Carl (Aug. Friedr), g. 24 Sept. 704, succ. seinem ält. Bruder Cstian Philipp am 18 May 728, k. k. Gen. FM., Chef eines Inf. Rgts, commandirte als holländ. Gen. en Chef in den Niederlanden, resignirte aber 20 Jul. 747, des St. Hubert. O. R., † 29 Aug. 763. Gem. Christiane, des Pfalzgraf. Christians III. v. Zweybrücken-Birkenfeld T., verm. 16 Aug. 741, ist W., u. war Vormünderin u. Landesregentin bis 766.

Vatersgeschwister: a) Cstian Philipp, g. 13 Oct. 701, succ. seinem Vater Friedrich Anton am 1 Jan. 728, † 18 May e. a. b) Mar. Wilh. Henriette, g. 17 Oct. 703, Aebtissin zu Schaaken, † 29 Aug. 785. c) Ernestine Louise, g. 6 Nov 705, † 26 May 782. Gem. Fr. Bernh. Pfalzgf zu Zweybrücken-Birkenfeld, † 5 Aug. 738. d) Franciske Christiane Ernestine, g. 5 May 712, † 6 Jan. 782. e) Louise Alb. Friderike, g. 12 Jun. 714, Aebtissin zu Schaaken seit 785, † 17 Merz 794.

Großeltern: Friedrich Anton Ulrich (ein Sohn Cstian Ludwigs), g. 27 Nov. 676, erhielt 711 die Continuation des Fürstenstandes und wurde am 19 Sept. 719 beym oberrhein. Kreise auf die weltl. Fürstenbank introd., † 1 Jan. 728. Gem. Louise, des Pfalzgraf Christian II. in Birkenfeld T., verm. 22 Oct. 700, † 3 May 753.

Großvaters-Geschwister: 4 an der Zahl, unter welchen Josias, als Stifter der folgenden gräfl. Linie zu bemerken ist, sind schon längst todt. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

b) Die gräfliche Linie,

welche von Josias, Christian Ludwigs jüngerm Sohne, entsprossen ist. Der Antheil an der Grafsch. Limpurg-Gaildorf, welcher diese Linie gehörte, wurde 1801 an den Grafen zu Lynar verkauft, von diesem aber 1802 an den reg. Grafen v. Pükler abgetreten. — Wohnsitz: Bergheim.

Graf: Josias Wilhelm Friedr. Cstian Carl, Gr. zu Waldeck, Hr zu Bergheim :c. g. 13 May 774, war seit 793 k. preuß. Sec. Ltn. beym Kalkstein Inf. Rgt., quittirte 797 mit Hauptmanns Charakter. Gem. Wilhelmine Carol. Louise, des reg. Gr. Joh. Carls zu Löwenstein-Wertheim T., verm. 10 Jan. 802.

Geschwister: a) Ludw. Aug., g. 27 Aug. 775, † 17 May 778. b) Gustav, g. 10 Dec. 776, † 28 Aug. 781. c) Carl, g. 17 Nov. 778. d)

Cstian Ludw. Wolr., g. 3 Apr. u. † 22 Aug. 781. e) Caroline Cstine Louise, g. 6 Oct. 782. f) Georg Friedr. Carl, g. 31 May 785.

Eltern: Josias Wilh. Leop., g. 16 Oct. 733, ehemals in chursächs. Militärdienst. unt. Inf. Rgt. Lubomirsky, zulezt k. französ. Obr., † 4 Jun. 788. Gem. Christine Wilh., des Gr. Gustav Friedr. zu Isenburg-Büdingen T., verm. 5 Merz 772, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Georg Carl Cstian, g. 1 Dec. 726, † 21 Jul. 756. 2) Carl, g. 728, † 785. 3) Caroline Cstiane Joh. Louise, g. 24 Jun. 729, wohnte zu Bergheim, † 9 Jul. 801. 4) Georg Friedr. Ludw., g. 20 Jul. 732, † 9 Apr. 771. Gem. Christine Louise Charl., des Gr. Carl Friedr. zu Isenburg-Meerholz T., verm. 21 Aug. 766, ist W. 5) Georg Aug., g. 2 May 738, † 6 Jan. 750. 6) Wilhelm Carl Friedr., g. 15 Merz 749, † im Jul. 756.

Großeltern: Josias (ein Sohn Cstian Ludwigs u. Stiefbruder Friedrich Anton Ulrichs, s. ob. die fürstl. Linie unter Großeltern), g. 20 Aug. 696, k. französ. Brigadier, residirte zu Bergheim, † 2 Febr. 763. Gem. Dorothee Sophie Wilh., des Gr. Ludw. Heinr. v. Solms-Assenheim T., mitregierende Gräfin zu Limpurg-Gaildorf, g. 27 Jan. 698, verm. 17 Jan. 725, † 6 Febr. 774.

* Wied.

Ein fürstliches Haus im westphäl. Kreise, welches von den Herren oder Dynasten von Runkel abstammt. Theodorich Hr zu Runkel, erheyrathete mit Anastasie, Erbtochter Johanns, des letzten von den alten Grafen v. Wied (welche schon 1093 berühmt waren), die Grafschaft Wied in Westphalen. Theodorichs Nachkommenschaft theilte sich mit 2 Söhnen Friedrichs († 1698) in 2 noch jetzt blühende Linien, nämlich

1) Wied-Runkel, welche Friedrichs älterer Sohn, Georg Hermann Reinhard († 1660) stiftete, und
2) Wied-Neuwied, welche Friedrichs jüngerer Sohn, Friedrich Wilhelm († 1737) pflanzte.

Seit dieser Theilung wird Runkel die obere, und Wied die niedere Grafschaft Wied genannt.

Letztere Linie erlangte 1784, erstere aber erst 1791 die reichsfürstliche Würde. Beide sind der reformirten Religion zugethan.

1) * Wied-Runkel.

Diese Linie hat wegen der obern Gfsch. Wied im westphäl. Kreise u. Grafencollegio, und hatte auch wegen Criechingen im oberrhein. Kreise und wetterauischen Grafencollegio Sitz und Stimme. Für den Verlust der Grafsch. Criechingen und anderer Herrschaften auf der linken Rheinseite erhielt dieses Haus 1802 die churcöln. Aemter Neuerburg u. Altenwied zur Entschädigung. — Residenz: Dierdorf.

Fürst: Carl Ludwig (Friedr. Alex.), des poln. weiß. Adl. O. R., g. 29 Sept. 763, succed. 31 Oct. 791. Gem. Caroline Louise, des Fst. Carl zu Nassau-Weilburg T., verm. 4 Sept. 787.

Geschwister: a) Friedrich Heinrich Wilh., g. 28 Merz u. † 17 May 765. b) Friedrich Ludwig, g. 29 Jan. 770, k. k. Obristl. bey dem 15n Inf. Rgt. Riese; Staab zu Chrudim in Böhmen. c) Wilhelm Ludwig, g. 27 Febr. u. † 11 Oct. 772. d) Christian Friedr. Ludwig, g. 9 Oct. 773, churhess. Hptm. beym ersten Rgt. der Grenadiergarde. e) Wilh.

Louise, g. 13 Dec. 774, † 11 Sept. 775. f) Wilhelm Ludw., g. 14 Sept. 778, † 6 Jan. 783.

Eltern: Cstian Ludwig, g. 2 May 732, trat nach erlangter Volljährigkeit die Regierung in Criechingen an am 18 Oct. 757, succ. in Wied-Runkel am 9 May 762, ward in des h. r. Reichs Fürstenstand erhoben 791, † 31 Oct. 791. Gem. Charlotte (Sophie Auguste) des Gr. Alexander Ludwig zu Sayn und Wittgenstein T., de l'Union parf. O. D., verm. 23 Jun. 762, † als W. zu Wetzlar 4 Jan. 803.

Vatersgeschwister: 1) Carl Ludwig, g. 21 Febr. 728, holländ. Hptm. v. Oranien Nassau, † 21 Aug. 752. 2) Henriette (Sophie Amalie), g. 20 Febr. 731, † 24 Febr. 799. Gem. Leop. Ferdin. Gr. v. Schwerin, verm. 26 May 752, † 15 Nov. 757. 3) Maximilian Ludw., g. 21 Merz 734, kais. Hptm. beym Inf. Rgt. Pr. Max v. Hessen, † 12 Jan. 741. 4) Franz Ludwig, g. 9 Merz 735, k. franz. Obr. vom Rgt. Royal-Baviere, des churpfälz. Löw. O. R., † 15 Dec. 791.

Großeltern: Johann Ludwig Adolph (ein Sohn Maximilian Heinrichs u. Enkel Georg Herrmann Reinhards, des Stifters dieser Linie), g. 30 May 705, des würtemb. großen Jagd-O. R. u. Obrist eines niederrhein. westphäl. Kreis-Inf. Rgts, † 9 May 762. 1te Gem. Cstine Louise, des Gr. Friedr. Ulr. zu Ostfriesland T., u. Erbin der Grafsch. Criechingen rc., g. 1 Febr. 710, verm. 26 Aug. 726, † 12 May 732. 2te Gem. Amalie Louise, des Gr. Carl Ludw. zu Sayn u. Wittgenstein T., verm. 16 Jan. 733, † 17 Dec. 737.

2) * Wied-Neuwied.

Hat wegen der niedern Grafschaft Wied Sitz und Stimme im niederrhein. westphäl. Grafencollegio. — Residenz: Neuwied.

Fürst: Johann August Carl, g. 26 May 779, k. preuß. Cpt. beym Rgt. Garde; succ. seinem noch lebenden Vater, mittelst dessen Resignation am 20 Sept. 802.

Geschwister: a) Clemens Carl Friedr. Ludw. Wilh., g. 21 Dec. 769, quittirte als kais. Hptm., † 2 Apr. 1800. b) Mar. Caroline Cstine, g. 1 Merz 771, † 14 Febr. 803. c) Louise Philippine Charlotte, g. 11 Merz 773. d) Christian Friedr., g. 8 Merz 775, war in k. preuß. Militär-Diensten à la Suite, hernach k. k. Rittmeist. unter Coburg Dragon., † 27 Jul. 800 in dem Kloster Niederalteich, an den Folgen einer bey Stockach erhaltenen Wunde. e) Charl. Vict. Ant., g. 11 Oct. 776, † 26 Oct. 777. f) Ludwig Georg Carl, g. 31 Dec. 780, † 14 Nov. 781. g) Maximilian Alex. Phil., g. 23 Sept. 782, k. preuß. Stabs-Cpt. (seit 803) unter des Königs Rgt. h) Heinr. Victor, g. 7 Nov. 783, k. k. Stabs-Cpt. bey dem Rgt. Erzhz. Carl i) Carl Aemil Ludwig Heinrich, g. 20 Aug. 785. k) Bruder, g. u. † 24 Apr. 786.

Eltern: Friedrich Carl, g. 25 Dec. 741, succ. 7 Aug. 791, resignirte die Regierung laut Vergleich vom 20 Sept. 1802 gegen eine jährl. Revenüe von 15000 fl. auf dem Erbprinzen; lebt zu Heidelberg. Gem. Mar. Louise Wilhelmine, des Gr. Ludw. Ferd. zu Sayn-Wittgenstein-

Berleburg T., verm. 26 Jan. 766, geschieden 802, Vormünderin und Regentin bis zur Volljährigkeit ihres ältesten Sohnes seit 20 Sept. 802.

Vaters-Geschwister: 1) Sophie Caroline, g. 16 Apr. 740, † 1 Oct. 742. 2) Alex. August, g. 18 Merz 747, † 27 Apr. 750.

Groß-Eltern: Johann Friedr. Alexander (ein Sohn Friedrich Wilhelms, des Stifters dieser Linie), g. 18 Nov. 706, succ. 17 Sept. 737, trat die Regier. an 738, war des gräfl. Hauses Senior, des westphäl. niederrhein. rsgräfl. Collegii erster Director, wurde Rsfürst am 13 Jun. 784, feyerte 18 Sept. 787 sein 50jähriges Regierungs-Jubil., † 7 Aug. 791. Gem. Caroline, des Burggr. Georg Friedr. zu Kirchberg u. Gr. zu Sayn-Hachenburg T., verm. 2 Jan. 739, † 19 Jan. 795.

Großvaters-Brüder: 1) Alexander Aemil, g. 708, † 11 Sept. 709. 2) Franz Carl Ludw., g. 19 Oct. 710, k. preuß. Gen. Ltn. der Inf. u. Obr. eines Füsel. Rgts, des schw. Adl. O. R., † 8 Oct. 765. Gem. Sophie Louise, des Bggr. und Gr. Friedr. Ludw. zu Dohna-Carwinden T., verm. 3 Sept. 747, † 19 Merz 749.

Tochter: Soph. Louise Leop. Carol. Amal., g. 19 Jan. u. † 27 Jul. 749.

Drittes Kapitel.

Von den gräflichen Häusern, die Sitz und Stimme auf dem deutschen Reichstage haben.

(Nach alphabetischer Ordnung.)

Aspremont.

Ein altes gräfl. Geschlecht, dessen Stammgrafschaft Aspremont an den Gränzen von Lothringen gelegen ist, und von den Attestinis aus Rom herstammen soll. Nach einer langen Stammreihe dieses Hauses erscheint Aldoart II., welcher die Söhne Ranfred und Aldoart III. erzeugte. Des leztern Sohn Siegfried ward erster Graf zu Aspremont, welche Grafschaft er von König Carl Martell, dessen Feldobrister er war, um das J. 680 zur Belohnung seiner Verdienste erlangte. In der Folge pflanzten Alberts III. Söhne a) Gobert, die Linie zu Aspremont und b) Arnold die Linie zu Aspremont-Lynden.

Aus lezterer kaufte Gr. Hermann, k. k. Gen. der Cavall. 1556 von den Fhrn von Quadt und Wickerad die zu dem westphäl. Rskreise gehörige (bei Mastricht gelegene) Herrsch. Reckheim, die 1622 v. Kaiser Ferdinand II. zur Grafschaft erhoben wurde, und für deren Verlust das gräfl. Haus die bisherige Abtey Baindt, nebst einer jährl. Rente (850 fl.) v. Ochsenhausen zur Entschädigung erhalten hat. Blos leztere hat deshalb Sitz und Stimme im westphäl. Grafen-Collegio, nämlich die Linie

Aspremont-Lynden und Reckheim.

Graf: Johann Gobert, g. 23 Aug. 732, heut. Rsgraf von Aspremont-Lynden, reg. Gr. zu Baindt, Fhr. v. Borsheim, auch Hr. der Hrsch. Cankos, Szerenz, Mud-Kereßtur u. Csetnek, im saroscher Comitat v. Ungarn rc., k. k. w. geh. R. u. Kämmerer. Gem. Mar. Fran-

ciske, des Gr. Casp. Paris v. Wolkenstein Trostburg T., g. 10 Dec. 734, verm. 1 Dec. 756, St. Cr. O D., † 5 Jan. 793 zu Wien.

Kinder: 1) Johann (Nepom. Gobert), g. 22 Sept. 757, k. k. w. Kämmer. Gem. Regina, des Gr. Adam v. Bathyani T., g. 13 Dec. 764, verm. 15 Oct. 782, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Mar. Sidonie, g. 2 Oct. 783, † 784. b) Mar. Otteline Gobertine, g. 31 Merz 787. c) Carl Gobert, g. 20 Oct. 790. 2) Anne Mar. Gobertine, g. 15 Sept. 758, † 25 Febr. 759. 3) Franciske Gobertine, g. 18 Aug. 760, Stiftsdame zu Münsterbilsen u. St. Cr. O. D., † 30 Jul. 793. 4) Charl. Gobertine, g. u. † 13 Sept. 761.

Geschwister: a) Marie Anne Elisab., g. 14 May 726, St. Cr. O. D. Gem. Paris Ign. Gr. v. Wolkenstein-Trostburg, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., verm. 31 Oct. 751. b) Ferd. Carl Gobert, g. 13 Nov. 729, † jung.

Eltern: Carl Gobert (Franz), g. 21 Nov. 703, k. k. Kämmer., succ. 72 seinem ältern Bruder als reg. Rsgr. v. Aspremont-Lynden-Reckheim, wie auch in den von seiner Mutter ererbten Gütern in Ungarn Sankos, Szerenz, Mud Kereßtur u. Csetneck, † 24 Nov. 749. Gem. Eleonore, Franciske, des Gr. Pet. Franz v. Korkozowa T., verm. 26 Aug. 725, † 13 May 747.

Vatersgeschwister: a) Jos. Gobert, g. 2 Febr. 694, † 3 May 720. Gem. Charlotte, des Mq. Hercul. Ludw. v. Prié T., verm. 28 Nov. 711, †. b) Anne Mar. Ernestine, g. 695, † als Kind. b) Joh. Gobertine Franciske, g. 20 Sept. 698, St. Cr. O. D., † 757 als Canonissin zu Mons.

Großeltern: Ferdinand Gobert (ein Sohn Ferdin. Gr. v. Aspremont u. Elisab. Gräf. v. Fürstenberg), g. 643, Gr. zu Aspremont, Dun u. Reckheim, Fhr. zu Borsheim, Thiennes, Steinbeck, Hr. zu Bläringen, Haupstin u. Onze ꝛc., k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Gen. FML. (hat sich in den Kriegen wider die Türken vorzüglich berühmt gemacht, z. B. 1685 trug er vieles zur Eroberung der Festung Ofen bey; wurde 1687 k. k. Comdt. zu Esseck u. 691 zu Belgrad, führte bey Belgrad das Obercommando sämtl. kaiserl. Truppen gegen die Türken; wurde 697 command. Gen. in Siebenbürgen ꝛc.). Alle seine Verwandten cedirten ihm 1676 die Ansprüche auf die Grafschaft Aspremont, † 1 Febr. 708. 1te Gem. Charlotte, des Fst. Georg Ludw. v. Nassau-Dillenburg T., u. Gr. Augusts v. d. Liegnitz W., g. 2 Jun. 643, † 2 Merz 686. 2te Gem. Juliane Barbara, Franz Ragoczy de Felsö Vadasz, Fst. v. Siebenbürgen, u. Helena Gräf. v. Zrini T., g. 669, verm. 691, † 26 May 717.

Bentheim.

Ein altgräfliches Haus in Westphalen, welches mit dem erloschenen Hause der Grafen von Holland einerley Ursprung hat. Arnold († 1500) besaß vereint die 3 Grafschaften Bentheim, Tecklenburg u. Steinfurt. Er hatte 3 Söhne, unter welche dieselben getheilt wurden, nämlich Adolph, der älteste, bekam Tecklenburg, Arnold Jodocus, der mittlere, erhielt Bentheim, und Wilhelm Heinrich, der jüngste, bekam Steinfurt. Der beiden erstern Descendenz blühet noch u. dadurch ist das Haus in 2 Linien getheilt worden, nämlich a) die bentheim-teklenburgische u. b) die bentheim-

bentheimische. Die leztere theilte sich wieder in 2 Aeste. Das ganze Haus hat eine gemeinschaftliche Stimme im westphäl. Grafencollegio.

a) Die Bentheim-Teklenburgische Linie.

Diese Linie erhielt 1573 durch Vermählung des Grafen Arnold von Bentheim-Teklenburg mit Magdalena, einer Erbtochter des Grafen Gumbrecht von Nywenar, die Grafschaft Hohenlimburg (im Umfange der westphäl. Grafschaft Mark). Schon vorher hatte dessen Vater Eberwin, Graf v. Bentheim, mit Anna, einer Erbtochter des Grafen Conrad von Teklenburg, die Grafsch. Teklenburg in Westphalen erheyrathet; in der Folge (1577) aber machte das Haus Solms-Braunfels wegen Vermählung des Grafen Conrad von Teklenburg Ansprüche darauf, welche es endlich nach einem langwierigen Proceß 1686 geltend machte, und sodann 1707 die Grafschaft an den König von Preußen verkaufte, so daß nur noch die Herrsch. Rheda (wozu Gütersloh gehört) dem Hause Bentheim-Teklenburg verblieben ist. — Reformirter Religion. Residenz: Rheda.

Graf: Moriz Casimir II., g. 12 Sept. 735, heut. regier. Graf zu Bentheim-Teklenburg rc. Gem. Helene Charl. Sophie, des Gr. Ludw. Franz v. Sayn-Wittgenstein-Berlenburg T., verm. 2 Sept. 761.

Kinder: 1) Moriz Casimir, g. 18 Jun. 764, fürstl. hessen-darmstädt. Obristl. à la suite. Gem. Philippine, des Gr. Cstian Carls v. Isenburg-Philipseich T., verm. 12 Jun. 789. 2) Emil Friedr. Carl Ernst Ferd. Ludw., g. 11 May 765, Erbgraf (seit 797), des pfalz. goldn. Löw. O. R., Maj. der churhannövr. Leibgarde zu Pferd. Gem. Louise, des Gr. Joh. Ludw. v. Sayn-Wittgenstein u. Hohenstein T., verm. 22 May 791.

Kinder: a) Caroline Wilh. Amal. Louise Jacobine Elise, g. 4 Jun. 792. b) Therese Henriette Hedwig, g. 19 Sept. 793. c) Georg Mor. Casimir Ludw. Fr. Carl, g. 4 Merz 795. d) Maximilian Carl Ludwig, g. 14 Dec. 797. e) Franz Friedr. Ferd. Adolph, g. 11 Oct. 800.

3) Friedrich Cstian Wilh. Aug., g. 21 Jan. 767, k. preuß. Hptm à la suite. Gem. Wilhelmine, des Gr. Johann Ludw. v. Sayn-Wittgenstein jüngste T., verm. 16 Merz 797.

Kinder: a) Moriz Carl Friedr. Cstian Alex., g. 16 Jan 798. b) Wilhelm Friedrich, g. 10 Aug. 799. c) Charlotte Sophie, g. 11 Aug. 800.

4) Amalie Isab. Sidonie, g. 6 Dec. 768. Gem. Heinr. Ferd. Gr. v. Isenburg-Philippseich, verm. 11 May 791. 5) Carl Benj. Heinr. Ernst Joh. Ludwig, g. 6 Sept. 770.

Geschwister: a) Amal. Frider. Louise Anne, g. 729, † 10 Nov. 747. b) Ferd. Henrike Dorothee, g. 24 Aug. 737, † 23 Apr. 779. Gem. Carl Ernst Casim. Gr. zu Lippe-Bisterfeld. c) Phil. Carl, g. 12 Nov. 746, † 20 Febr. 753.

Eltern: Moriz Casimir I., g. 8 Merz 701, † 2 Jun. 768. 1te Gem. Albert. Henriette, des Gr. Geo. Albert v. Isenburg in Meerholz T., verm. 3 Jul. 727, † 26 Sept. 749. 2te Gem. Amal. Isab. Sidonie, des Gr. Carl Friedr. v. Bentheim-Steinfurt T., verm. 2 Jul. 750, † 7 Aug. 782.

Vatersschwestern. 1) Sophie Amal. Dor., g. 10 Jan. 697, Aebtissin zu Elsey, erw. 22 Apr. 716, † 20 Jul. 753. 2) Joh. Louise, g. 7 Jun.

699, † 1 Nov. 735. Gem. Carl Wilh. Gr. zu Sayn-Wittgenstein-Berlenburg, † 18 Jan. 749.

Großeltern: Friedr. Moriz, g. 27 Oct. 653, kön. dän. Obr., † 13 Dec. 710. 1te Gem. Soph. Theresie, des Gr. Joh. Alberts Howora v. Ronow T. u. Gr. Friedr. Wilh. zu Leiningen-Westerburg W., verm. 6 Dec. 689, † 24 Jul. 694. 2te Gem. Estine Marie, des Gr. Casim. v. der Lippe in Bracke T., g. 29 Sept 673, verm. 3 Jan. 696, † 30 Jan. 732.

b) Die bentheim-bentheimische Linie,

welche Arnolds mittlerer Sohn, Arnold Jodocus gründete. Nach 2 Söhnen dieses letztern, Ernst Wilhelm u. Philipp Conrad, hatte sich dieselbe wieder in 2 Aeste vertheilt; jener (der ältere) hatte den Ast Bentheim-Steinfurt, dieser den Ast Bentheim-Bentheim gestiftet. Letzterer (catholischer Religion), ist aber 803 mit dem Grafen Friedrich Carl ausgestorben. Es blühet daher nur noch der erstere Ast, oder die nunmehrige Linie

Bentheim,

welche ausser der Grafsch. Bentheim und der Grafsch. Steinfurt auch die Herrsch. Alpen im ehemal. cöln. Amte Rheinberg, ferner die Herrschaft Batenburg in Geldern besitzt. Reform. Relig. Resid.: Burg-Steinfurt.

Graf: Ludwig (Wilhelm Geldrich Ernst), g. 1 Oct. 756, des Eleph. u. des pfälz. goldn. Löw. O. R., succedirte seinem Vater, Gr. Carl Paul Ernst, 780 in die Grafsch. Steinfurt, u. nach Ableben des Gr. Friedr. Carl v. Bentheim († 19 Febr. 803 zu Paris) als nächster Agnat, vermöge Erbverbrüderung, Hausverträgen u. kais. Mitbelehnung in dessen 1752 an Churhannover verpfändete, noch nicht eingelösete, Grafschaft Bentheim. Gem. Juliane Wilh., Hz. Friedr. v. Holstein-Schleswig-Glücksburg T., verm. 17 Jun. 776.

Kinder: 1) Henriette Sophie, g. 10 Jun. 777. Gem. Carl Ludw. Aug. reg. Fst. v. Solms-Hohensolms-Lich, verm. 6 Sept. 802. 2) Christian, g. 24 Sept. 778, † 6 Nov. 789. 3) Charl. Amalie, g. 31 Oct. 779, † 4 Jun. 780. 4) Alexius, g. 20 Jan. 781, Erbgraf. 5) Friedr. Belgic. Wilhelm, g. 17 Apr. 782, k. k. Hptm. beym Inf. Rgt. Nr. 5 (Stab zu Pilsen in Böhmen) 6) Ludwig Casim. Wilh. Heinr. Clemens, g. 22 Nov. 787, k. dän. Hptm. 7) Charlotte Carol. Polyx. Eleon., g. 5 May 789. 8) Carl Franz Eugen, g. 28 Merz 791. 9) Sophie Caroline Pauline, g. 16 Jan. 794.

Geschwister: a) Anne Polyx. Sidon. Charl., g. 19 Sept. 749, † 12 Merz 799. b) Soph. Ernest. Frider. Wilh., g. 17 Dec. 751, † 21 Jun. 752. c) Carl, g. 13 Febr. 753, † 5 Sept. 772. d) Eleonore Auguste Amal. Caroline, g. 26 Apr. 754, ist W. — Gem. Ernst Casim. reg. Gr. zu Isenburg-Büdingen, verm. 25 Jul. 779, † 25 Febr. 801. e) Auguste (Clem. Louise Hedw.), g. 3 Sept. 755, † als W. 15 Nov. 798. 1r Gem. Ferd. Casim. reg. Gr. zu Isenburg-Wächtersbach, verm. 29 Apr. 775, † 11 Dec. 780. 2r Gem. Wilh. Reinh. reg. Gr. zu Isenburg-Büdingen Wächtersbach, des ersten Gem. väterl. Oheim, verm. 20 Febr. 784, † 5 Aug. 785. f) Caroline Mar. Elisab. Magd., g. 25 Jan. 759, lebt in Büdingen.

Eltern: Carl Paul Ernst, g. 30 Aug. 729, des Eleph. u. goldn. Löw. O. R.,

† 30 Jun. 780. Gem. Charl. Soph. Louise, des Fst. Friedr. Wilh. v. Nassau-Siegen (reform. Linie) T., g. 26 Jun. 729, verm. 30 Sept. 748, † 2 Apr. 759.

Vaters-Geschwister: 1) Amal. Isab. Sidonie, g. 25 Apr. 725, † 7 Aug. 782, Gem. Moriz Casimir Gr. v. Bentheim Teckenburg, † im Jun. 768. 2) Caroline Frider. Henr. Mar., g. 2 Jun. 726, † 5 Merz 785. Gem. Friedr. Gr. v. Gronsfeld, verm. 30 Jan. 747, † 6 Jun. 754.

Großeltern: Carl Friedrich, g. 24 Nov. 703. Gem. Franciske Charlotte, des Gr. Friedr. Adolph zur Lippe-Detmold T., verm. 4 Jul. 724, † 12 Jun. 738.

Castell.

Ein sehr altes reichsgräfliches Haus in Franken, dessen ältester Ahnherr Gosbert, Hz. in Franken, gewesen seyn soll. Des Stammschlosses Castell wird schon in Urkunden des 8ten Jahrhunderts gedacht. — Der gemeinsame Stammvater der jetzt blühenden Linien war Georg III. Dieser errichtete 1560 mit seinen Brüdern Conrad III. und Heinrich V. Grafen zu Castell, eine Erbvereinigung (welche auch 1562 von Kaiser Ferdinand I. und 1566 von Kais. Maximilian II. bestätigt wurde). Kraft dieser ist der jedesmalige Senior der ganzen Castellischen Familie zugleich Administrator der vielen von diesem Hause abhangenden Lehen u. des Fürstenth. Würzburg Ober-ErbSchenk. Die 3 regier. Grafen, Friedr. Ludwig, Friedr. Carl u. Cstian Friedrich ließen diese Erbvereinigung von Kaiser Franz II. aufs neue bestätigen, und errichteten unter ebenmäßiger kaiserl. Bestätigung zugleich noch ein neues Hausgrundgesetz. Uebrigens hat dieses Haus 2 Stimmen im fränk. Grafencollegio, auch Sitz u. Stimme beym fränk. Kreise, und ist der evangel. lutherischen Religion zugethan.

Obengedachter Stammvater Georg III. († 1597) hatte 2 Söhne, Wolfgang und Gottfried, die durch ihre Nachkommenschaft den Stamm in 2 Linien getheilt haben, nämlich A) Remlingen, u. B) Rüdenhausen. Die Rüdenhausensche ist aber mit dem Grafen Friedrich Ludwig (siehe im Folg.) als dem letzten männl. Sprossen am 7 Febr. 1803 erloschen und deren Stamm- und Landesantheil auf die nun allein noch blühende Remlingische Linie übergegangen.

A) Castell-Remlingen,

welches jetzt die nur allein noch blühende Linie ist, wurde v. Wolfgang, Georgs III. älterem Sohne, gestiftet, besitzt ausser dem Castellischen Lande auch in dem Herzogth. Holstein, in Gemeinschaft mit dem Grafen Christian u. Friedr. Leopold v. Stolberg-Stolberg, die Hrsch. Neuendorf, u. in der preuß. Lausitz die Güter Stradau u. Wolkenburg bey Cotbus, und hat neuerdings auch sehr ansehnliche reichsritterschaftl. Besitzungen gekauft. — Sie besteht seit 1797 aus 2 Special-Linien, nämlich 1) der Friedrich-Carlischen, und 2) der Christian-Friedrichschen. Die beiden Stifter dieser Special-Linien regieren gegenwärtig gemeinschaftlich, und haben für die Zukunft das Recht der Erstgeburt eingeführt.

a) Die Friedrich-Carlische Special-Linie.

Residenz: Castell.

Graf: Albrecht Friedrich Carl, mitreg. Graf, g. 2 May 766, trat die Regier. an 2 May 791, des churwürtemb. großen St. Hubert O. R., seit 7 Febr. 803 Senior der Familie, u. des gräfl. Hauses Lehen-Administrator, auch OberErbschenk des Fstth. Würzburg. Gem. Soph. Amalie Charlotte, des reg. Gr. Joh. Carl Ludw. zu Löwenstein-Wertheim T., verm. 30 Apr. 788.

Kinder: a) Friedrich Ludwig Heinr., g. 2 Nov. 791, Erbgraf. b) Dorothee Cstiane Carol., g. 20 Jan. 793, † 20 Febr. 795. c) Dorothee Cstiane Clement. Louise, g. 10 Jan. 796. d) Albr. Philipp Ferdinand, g. 31 Jul. und † 20 Oct. 797. e) Friedr. Ernst Albr., g. 28 Jun. 1800. f) Carl Friedr. Cstian Heinr. Aug., g. 8 Dec. 801.

Geschwister: 1) Cstian Ludw. Ferdin., g. 14 Apr. und † 10 Dec. 768. 2) Caroline, g. 2 Apr. 770, † 19 Jul. 771. 3) Christian Friedrich, g. 21 Apr. 772, s. unten die Christian-Friedr. Special-Linie.

Eltern: Cstian Friedr. Carl, g. 26 Febr. 730, war Senior der Familie seit 772, † 15 Oct. 773. Gem. Cath. Hedwig, seines Vaters Halbbruders, des Gr. Carl Friedr. zu Castell-Remlingen T., verm. 25 Oct. 761, war Mitvormünderin ihrer Söhne, † 17 Jun. 783.

Vatersgeschwister: a) Albert. Dorothee, g. 20 Dec. 727, † 20 Jun. 728. b) Charl. Henriette, g. 13 Febr. 729, † 21 Jul. 797. c) Friedr. Wolfgang, g. 28 u. † 31 Merz 731. d) Friedr. Wolfg., g. 29 Febr. 732, † 30 Aug. 733. e) Georg Wilh., g. 26 Jan. u. † 13 Aug. 733. f) Sophie Charl., g. 22 Apr. 734, † im Dec. 772. g) Albertine Renata, g. 1 Jul. 735, † 21 Jan. 804. Gem. Friedr. Eberh. Pr. v. Hohenlohe-Kirchberg, verm. 10 Apr. 778, † 21 Jun. 804 (in einer Stunde mit seiner Gemahlin).

Großeltern: Wolfg. Georg (ein Sohn Wolfgang Dietrichs), g. 20 Dec. 694, Obr. der Inf. des fränk. Kreises, † 22 Sept. 735. Gem. Friderike, des Gr. Joh. Georg v. Ortenburg T., verm. 27 Merz 727, † 23 May 758.

Großvatersgeschwister: 1) Eleon. Aug. Amalie, g. 27 Dec. 693, † 25 May 712. 2) Charl. Louise Renate, g. 24 Nov. 696, † 6 Jan. 699. 3) Ludw. Theod., g. u. † 699. 4) Caroline Frider. Ludovike, g. 15 Merz 702, † 17 Febr. 748. 5) Sophie Theodore, g. 21 May 703, † 8 Jan. 777. Gem. Heinr. XXIX. reg. Gr. Reuß zu Lobenstein-Ebersdorf, † 21 May 747. 6) August Franz Friedr., g. 31 Jul. 705, war mitreg. Gr., † 19 May 767. Gem. Louise Henriette, des Gr. Erdmann von Pückler T., verm. 7 Oct. 737, † 14 Merz 783.

Tochter: Dorothee Aug. Erdmunde Henriette, g. 19 Febr. und † 13 Apr. 740.

7) Ludwig Friedrich, g. 22 Febr. 707, war mitreg. Graf, † 22 Jun. 772. Gem. Ferdin. Adriane, des Gr. Cstian Ernst zu Stolberg-Wernigerode T., verm. 10 Dec. 744, † 12 Dec. 787.

Großvaters-Halbgeschwister: a) Sophie Dor., g. 21 Dec. 668, † 24 Dec. 752. b) Cstian Theod., g. 669, † 674. c) Carol. Juliane, g. 4 Sept. 670, † 25 Febr. 695. Gem. Joh. Friedr. reg. Gr. zu Castell-Rüdenhausen, verm. 3 Febr. 695, † 23 Jun. 749. d) Louise Florentine, g. 671, † 678. e) Cstiane Elisab., g. 674, † 717. f) Carl Friedr. Gottlob, g. 16 Apr. 679, war mitreg. Graf, chursächs. Gen. der Inf. u. Gouv. zu Leipzig, des St. Heinrichs O. R., † 9 May 743. Gem. Frider. Eleonore, des Gr. Joh. Friedr. zu Castell-Rüdenhausen T., verm. 2 Dec. 721, Erbin der Ranzauischen Allodialgüter, de l'Union parf. O. D., † 21 Merz 760.

Kinder: 1) Cstine Charl. Friderike, g. 5 Dec. 722, de l'Union parf. O. D.,

O.D., † 22 Dec. 773. Gem. Cstian Günther Gr. zu Stolberg-Stolberg, † 22 Jan. 765. 2) Franciske Henr. Eleonore, g. 7 Jan. 725, ist W. – ihr Gem. Friedr. Cstian Ludw. Fhr. v. Bülow, chursächs. Obristl. bey der Garde du Corps u. Obr. der Cav., verm. 22 Febr. 750, † 1 Oct. 763. 3) Friedr. Aug. Gottlieb, g. 2 Jan. 729, † 24 Merz 738. 4) Catharine Hedw., g. 25 Oct. 730, † 17 Jan. 783. Gem. Cstian Friedr. Carl reg. Gr. zu Castell, † 15 Oct. 773. 5) Friderike (Louise Amöne) g. 26 Jul. 732, Erbin der Hersch. Breitenburg, de l'Union parf. O.D., † 21 Aug. 802. Gem. Friedr. Gr. Ranzau-Arnsburg, k. dän. geh. R. u. Kammerhr. des Dannebrog-O.-R., verm. 23 Dec. 761. 6) Adolph Friedr. Cstian Gottlieb, g. 22 Febr. 737, war mitreg. Graf, † 10 Jul. 762. Gem. Cstiane Sophie, des Gr. Friedr. Conr. v. Holstein-Holsteinburg T., g. 740, verm. 8 Jul. 757, † 16 Merz 772 zu Hamburg; (ihr 2ter Gem. war Gustav Gotth. v. Blücher, k. dän. Kammerhr., R. v. Danebrog, Amtmann u. Landvoigt zu Bredstedt). 7) Johanne Elis. Henr., g. 16 Jan. 737, † 7 Jan. 739.

b) Die Christian-Friedrichsche Special-Linie.

Residenz: Rüdenhausen.

Graf: Christian Friedrich, g. 21 Apr. 772, mitregier. Graf, tritt die Regier. an 21 Apr. 797. Gem. Albertine Eleonore Juliane Theophile, des Gr. Alexand. Friedr. Christoph von der Schulenburg-Angern T., verm. 21 Apr. 797, geschieden 7 Jul. 803.

Eltern, Großeltern u. s. w., s. ob. die Friedr. Carlische Special Linie.

B) Castell-Rüdenhausen,

oder die von Gottfried, dem jüngern Sohne Georgs III. entsprossene Descendenz, ist nun in männl. Erben erloschen. Aus ihr war der

Lezte Graf: Friedrich Ludwig (Carl Cstian), g. 17 Febr. 746, gewes. Senior der Familie und des gräfl. Hauses Lehen-Administrator seit 773, des rothen Adl. O. R., succed. 23 Jun. 749, (war anfangs unter der Vormundschaft seiner Frau Stiefmutter u. des jetz. Fst. v. Hohenlohe-Oehringen), erhielt vom Kaiser Joseph II. Bewilligung der Volljährigkeit, und trat die Regier. selbst an am 3 Apr. 767, † 7 Febr. 1803. 1te Gem. Frider. Mar. Johanne, des Fst. Heinr. XI. älter. Reussen zu Obergreitz T., verm. 8 Jul. 767, geschied. 8 Nov. 769 (Sie hat sich 770 wieder verm. mit dem Pr. Fr. Wilh. v. Hohenlohe-Kirchberg, k. k. Gen. FZM., nach dessen Tode, 796, sie W. ist). 2te Gem. Caroline Frider. Helene Joh., des k. preuß. geh. R. u. Oberhofmeisters Gr. Ernst Joh. von Voß einzige T., g. 15 Dec. 755, verm. 17 Jan. 770, ist W.

Sohn: Joh. Friedr. Carl Heinr., g. 3 Oct. und † 3 Nov. 776.

Halbgeschwister, Eltern u. Großeltern siehe in den vorigen Ausgaben dieses Handbuchs.

Colloredo-Waldsee-Melß.

Ein altes in mehreren Linien blühendes, gräfliches, auch in einer Linie fürstliches Geschlecht, cathol. Religion, welches ansehnliche Herrschaften und Güter in den österreich. Erblanden und das Erb-Truchsessen-Amt im Königreich Böhmen besitzt.

Es stammt aus Schwaben, wo dessen Vorfahren unter dem Namen der

Herren v. Walsee bekannt waren, von denen sich einer Liabordus, um 1026 in Friaul seßhaft machte, wo er oder seine nächsten Sprossen das ViceComitat von Melß erhielten. Zu Anfange des 14ten Jahrhunderts bauete Wilhelm v. Melß das Schloß Colloredo, und seine Nachkommenschaft vereinigte sodann die 3 Namen Colloredo, Walsee u. Melß, blieb jedoch stets bey dem alten Walseischen Wappen. Die Descendenz seines Bruders führt hingegen noch heutiges Tages den Namen v. Melß. Gedachter Wilhelm wurde durch 3 seiner Söhne der gemeinschaftliche Stammvater der 3 Hauptlinien, worin sich dieses Geschlecht verbreitet hat.

Asquinus, der ältere Sohn (lebte um 1327) gründete die Asquinische Hauptlinie, welche in 2 Aesten blühete. Der ältere Ast derselben erlosch 1694; von dem jüngern war Ludwig (g. 1631, † 1693, vermählt mit einer Gräfin v Zinzendorf) der letzte Stammherr. Dieser besaß die große Hrsch. Opotschna in Böhmen als Fideicommiß, ferner die Hrsch. Smidar, Komarniz, Poczerniz, und die in Niederösterr. erkaufte Feste u. Hrsch. Staaz, u das Gut Siebenhirt. — Seine einzige Tochter, Marie Josephe, verw. Fürstin v. Montecuculi, welche von den noch außerdem ihr gehörigen Herrschaften, die Hrsch. Enzesfeld zu einem Fideicommiß für die Gr. v. Zinzendorf (cathol. Linie) bestimmte, † 1738 in Wien. Die gesammten übrigen Herrschaften fielen sodann an die Bernardische Hauptlinie.

Bernard, Wilhelms 2r Sohn (lebte noch 1346), gründete die noch blühende Bernardische Hauptlinie. Sein Nachkomme im 4ten Gliede, Johann II. hatte nebst mehreren Kindern 2 Söhne, welche diese Hauptlinie durch ihre Descendenz in 2 Branchen theilten, nämlich

a) Hieronymus gründete die ältere sogenannte Mantuanische Linie, welche nun in 2 Aesten blüht.

b) Thomas stiftete die jüngere, Colloredo-Melß genannte Linie in Görz und Friaul.

Weickard, Wilhelms jüngster Sohn (lebte noch 1343) stiftete die weickardische Hauptlinie. Sein Nachkomme in der 8n Generation war Ferdinand, durch dessen 2 Söhne auch diese Hauptlinie in 2 Branchen getheilt wurde, als

a) die ältere sogenannte böhmisch-österreichische Linie, oder die nun fürstl. Branche Colloredo-Mannsfeld, entsprossen von Ferdinands älterm Sohne Hieronymus.

b) die jüngere rudolphinische Branche in Italien u. Friaul, entsprossen von dessen jüngerm Sohne Rudolph.

Da die Asquinische Hauptlinie erloschen ist, so sind nur A) die Bernardische u. B) die Weickardische Hauptlinie noch übrig. Der ältere Ast der letztern, oder die schon oben S. 101. dargestellte fürstl. Linie führt zwar gegenwärtig das Votum im schwäb. Grafencollegio; doch werden, da das Stimmrecht in dem Hause erblich ist, die gräflichen Aeste desselben hier ihre rechte Stelle finden.

A) Die Bernardische Hauptlinie,

und zwar

a) Die ältere oder sogenannte mantuanische Linie,

aus welcher Horaz (Enkel ihres Stifters Hieronymus), nebst seinen Vettern 1624 die reichsgräfl. Würde, auch 1644 das Incolat im Königreich Böhmen erlangte. — Sein Enkel Johann Baptist († 1709) hatte 2 Söhne, wovon der ältere Carl Ludwig den ersten in Mantua blühenden, der jüngere, Camillus, den zweiten in Niederösterreich u. Böhmen ansäßigen Ast dieser Linie gepflanzt haben.

Erster in Mantua blühender Ast.

Graf: Johann Baptist, Gr. von Colloredo, Marchese di Santa Sophia ꝛc., g. 11 Febr. 759, heut. Majoratsh[r] der mantuanischen Linie,

k. k. Kämmer. Gem. Lucretie Gräf. di Busca aus Mayland, verm. 782, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Eleonore, g. 782. b) Hippolyte, g. 786. c) Elisabeth, g. 787. d) Mar. Rose, g. 791.

Geschwister: 1) Carl Ludw., † jung. 2) Mar. Eleon., † ebenfalls jung. 3) Mar. Rose, g. 757, † zu Ferrara 786. Gem. Sigm. Marchese Gavasini zu Ferrara. 4) Mar. Anne, g 763. 5) Jos. Anton, g 767.

Eltern: Carl Octavius, Gr. v Colloredo u. Walsee, Marchese di Santa Sophia, g. 30 Dec. 723, k. k. w. geh. R, Kämmer. u. Staats-R., zulezt durch mehrere Jahre gewes. Präsid. der k k. Finanzkammer und des kais. Gubern. im Hzgth. Mantua rc., † 20 Apr. 786 zu Mantua. Gem. Hipolyte Theres. eine T. v. Hippolyto Marchese di Bentivoglio d'Arragona, Grands v. Spanien 1r Kl., verm. 751, † 11 Aug. 792.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Rose, g. 7 Aug. 722, † 7'6. Gem. Carl Marchese di Canossa, k. k. geh. R. u. Kämm., auch R. bey dem Governio der Lombardie, verm. 745. 2) Elisabeth, g im Nov. 727, ist W. — Gem. Ludwig Franz Gr. d'Avvogadro zu Brescia, † 78?. 3) Anton Theodor, g. 10 Jul. 729, anfangs Domhr zu Ollmütz, dann Domdechant das. auch insul. Propst zu Cremsier, seit 6 Oct, 777 Rs-Fürst u. Erzbisch. zu Ollmütz, Hz. der k. böhm. Capelle rc. auch seit Aug. 802 Kron-Cardinal, k. k. w. geh. R. u. des St. Steph. O. R. (war bey der Kaiserwahl Leopolds II. erster churböhm. Wahlboth-ch. zu Frankfurt). 4) Johann (Bapt.) Franz, g. 26 Jun. 731, Malth. O. Großkr u. Ordensballiff, auch Commandeur zu St. Joh. Baptist in Wien, u. gewes. bev. Minister des Malthes. O. am k. k. Hofe; k k. Kämmer. u Gen. Maj. außer Diensten. 5) Mar. Theresie, g. 17 May 732, St. Cr. O. D., † zu Verona 776. Gem. Thom. Gr. v. Pellegrini zu Verona, verm. 754. 6) Marg. Antonie, g. 11 Jul. 733, gewes. Klosterfr. Benedict. O. in Mantua, † 774. 7) Marie Anne, g. 22 Sept. 734, St Cr. O. D. Gem. Jos. Ant. Gr. Crivelli in Mayland, k. k. geh. R. u Kämmerer.

Großeltern: Carl Ludw. (ält. Sohn Joh. Bapt. des jüng. s ob), g. 22 Aug. 698, k. k. geh. R. u. Kämmer., machte sich in Mantua seßhaft, † 767. Gem. Eleonore, des Fst. Octavii M. Ant. v. Gonzaga-Vescovati T., welche ihrem Gem. ansehnl. Güter im Hzgth. Mantua zubrachte, g. 2 Apr. 699, verm. 24 Aug. 721, St. Cr. O. D., † 779.

Großvatersgeschwister: a) Theresie Eleon., g. 707, † 708 b) Mar. Antonie, g. 709, † 16 Sept. 718. c) Camillus, g. 712, s. Eltern des folg. Astes. d) Mar. Ant. Theresie, g. 1 May 714, St. Cr. O. D., † 25 Febr. 791. Gem. Heinr. Jos. Dietr. Gr. v Daun, k. k. w. geh. R., Gen. FM. u. Leibgarde-Hptm, verm. 724, † 31 Jan. 761.

Zweiter Ast in Niederösterreich und Böhmen.

Graf: Franz de Paula (Carl), Gr. v. Colloredo rc., g. 23 May 736, Erbhr auf Dymokur, Smidar, Walperstorf rc., des goldn. Vl. R., u. des St. Steph. Großkr., k. k. w geh R., geheim. Staats-Conferenz- u. Cabinets-Minister, seit 796 auch Obristkämmer (vorher seit 772 gewes. Obristhofmstr Kaisers Franz II. als Erbpr.). 1te Gem Mar. Eleonore, des Gr. Wenz. Jos. v. Würbna zu Fulneck rc. T., verm. 19 Apr.

762, St. Cr. O. D., † 6 Apr. 789. 2te Gem. NN. Freyfr. v. Putet, verm. 14 Jan. 799.

Kinder 1r Ehe: 1) Mar. Theresie, g. 17 Febr. 763, St. Cr. O. D., u. k. k. Dame du Palais, † 14 Merz 800. Gem. Ferd. Gr. v. Kuefstein, verm. 2 Febr. 780. 2) Mar. Eleonore, g. 19 Febr. 764, St. Cr. O. D., u. k. k. Dame du Palais, ist W. – Gem. Franz de Paula Gr. von Hartig, verm. 10 Sept. 783, † zu Prag 1 May 797. 3) Mar. Antonie, g. 29 Apr. 766, † 12 Jan. 793. 4) Franz de Paula, g. 1 Oct. 767, k. k. Kämmer. u. Flügeladjut. des Erzhz. Carls, † zu Wien 29 Febr. 796. 5) Johann Nepom. M., g. 20 Sept. 768, k. k. Kämmer. u. BergR. zu Wien (war vorhin Domic. zu Ollmütz). Gem. Catharine v. Kreczmar, verm. 794 (haben 2 Kinder). 6) Marie, g. 769, †. 7) Joseph, g. 29 Jul. 773, k. k. Gen. Maj., des Malth. O. R. (war bis 1803 als Obrist Adjut. des Erzhz. Carl). **2r Ehe:** 8) eine Tochter, g. im Aug. 802.

Geschwister, 1) vollbürtige: a) Mar. Franciske, g. 16 Febr. 739, St. Cr. O. D., † als W. 8 Merz 798. – ihr Gem. Joh. Ad. Gr. von Kuefstein auf Thalheim u. Rasing, verm. 9 Jan. 769, † 29 Febr. 776, b) Johann Bapt., g. 17 Apr. 740, k. k. Kämmer. u. Gen. FML., † 803. c) Ernestine, g. 24 May 741, Stiftsdame im engl. Fräulein-Stift zu St. Pölten. d) Joseph, g. 7 Oct. 743, k. k. geh. R., Kämmer. und gewes. oberster Kammergraf in den nieder-ungar. Bergstädten, † 9 Merz 795 zu Preßburg. Gem. Franciske, des Gr. Carls v. Sereny de Kis-Seren T., St. Cr. O. D., verm. 2 Apr. 780.

Kinder: 1) Camillus Jos., g. 26 Apr. 781. 2) Franciske, g. 1 Jun. 783. 3) Theresie Eleon., g. 20 May 786.

2) halbbürtige: e) Mar. Therese, g. 4 Jun. 751, St. Cr. O. D. Gem. Mich. Gr. v. Nadasdy, k. k. w. geh. R., Kämmer. u. Kronhüter des Königr. Ungarn, verm. 7 Jun. 769. f) Anton Theod., g. 11 Sept. 752, k. k. Kämmer. u. w. Hofr. bey der böhmisch- und österreich. Hofcanzley. g) Carl Joseph, g. 30 Jan. 754, k. k. Kämmer., u. Major, auch gewes. Sec. WM. der ersten Arcieren-Leibgarde. h) Elisabeth, g. 3 Oct. 756.

Eltern: Camillus II., g. 17 Sept. 712, Hr. der Hrsch. Dymokur, Smidar, Hlusitz in Böhmen, dann Walperstorf, Hausenbach, Arnoedt, Abstorf u. Ainzenhof in Niederösterr., des gold. Vl. R., k. k. w. geh. R., Kämmer. u. der Erzherzogin Marie Anne vorhin gewes. ObristHofmstr, erbte 738 von s. Muhme Mar. Josephe, verw. Fürstin v. Montecuculi, geb. Gräf. v. Colloredo (aus der asquinischen Hauptlinie, s. oben), die obengenannten Herrschaften u. fast ihr ganzes Vermögen, † 21 Dec. 797 zu St. Pölten. 1te Gem. Mar. Franciske, des Gr. Sigism. Ludwig v. Wolfsthal, k. k. Kämmer. u. Rshofraths T., verm. 735, St. Cr. O. D., † 22 Oct. 748. 2te Gem. Theresie Alexie, des Fst. Hannib. Alphons. Em. v. Portia T., verm. 2 Febr. 749, St. Cr. O. D., ist W. —

Vatersgeschwister: s. Großvatersgeschw. u. Großeltern des obigen ältern Astes.

Großeltern: Joh. Bapt. der jüngere (ein Sohn Camillus I. und Enkel Horatii), g. 4 Dec. 654, des goldn. Vl. R., Kais. Carls VI. w. geh. R., Kämmer. u. durch mehrere Jahre gewes. Botsch. zu Venedig, zulezt seit 726 k. k. ObristHofmarschall, † 12 Apr. 729. 1te Gem. Mar. Alonsie Cath., des Gr. Joh. Ernst v. Purgstall T., verm. 3 May 696, St. Cr. O. D., † 6 Jun. 715. 2te Gem. Ant. Aloysie, Gräf. v. Thurn u. Valsassina, † 738.

b) Die jüngere Colloredo-Melß genannte Linie in Görz und Friaul.

Welche von Thomas, dem jüngern Sohn Johannis II. herstammt. Des Thomas Enkel war Ascanius I. und von diesem waren die Brüder Ascanius II. und Joh. Thomas Enkel. Der leztere, welcher ein sehr hohes Alter erreichte, verglich sich als Geschlechtsältester 1701, nach Abgang der mit Ludwig Colloredo erloschenen asquinischen Hauptlinie, mit Fabricio Colloredo von der weickardschen Hauptlinie, über die Erbfolge zu gleichen Theilen in den Stammherrschaften Colloredo u. Melß. Er ist indessen ohne männliche Erben verstorben. Seines Bruders Ascanii II. Nachkommenschaft aber folgt hier.

Graf: Anton Julius Cäsar III. Gr. v. Colloredo-Walsee-Melß rc. Mitbesitzer zu Colloredo, Gr. zu Melso, Dobra rc., k. k. Kämmer. Gem. Aloysie Josephe, des Gr. Carl v. Strasoldo de Villanova T., St. Cr. O. D., verm. 768.

Kinder: a) Philipp. b) Carl. c) Hieronymus.

Geschwister: 1) Joh. Bapt., †. 2) Carl Ludwig, k. k. Kämmer. u. Obrist. 3) Joh. Dominicus, †. 4) Franz Seraph., churpfalzb. Kämmer. u. Obrist der Inf., des St. Georg O. R. 5) Camillus ist geistlich. 6) Peter Anton. 7) Mar. Theresie, †. 8) M. Antonie, St. Cr. O. D. Gem. Hieronym. Gr. v. Colloredo, Marchese di S. Sophia u. Recanati. 9) Eleonore.

Eltern: Philipp (Pet. Ant.) Gr. v. Colloredo, Vicegr. zu Melso (Melß) Dobra, Morano, Albana rc., g. 702, k. k. Kämmer., † 768. Gem. Mar. Josephe Sylvie, des Gr. Phil. v. Rabatta T., St. Cr. O. D., †.

Vatersgeschwister: 1) Joh. Bapt. Leander, Malthes. R. 2) Marcus Ant. 3) Aurore.

Großeltern: Julius Cäsar II. Vicegr. u. Hr zu Melß (Ascanii II. ältester Sohn), g. 676, k. k. Kämmer., † 721. Gem. Helene, des Gr. Nicol. v. Strasoldo T., verm. 700, St. Cr. O. D., †.

Großvatersbrüder: a) Camillus, des toscan. St. Steph. O. R., †. b) Alexander, Malth. R. †. c) Nicolaus, k. k. Kämm. u. Gen. FWM., †. Gem. Eleon. Theresie, Marchesin de Mahason, St. Cr. O. D., verm. 731, †. d) Reginald Ant., war 711 Page an Kais. Josephs I. Hofe, hernach k. k. Kämmer. u. Obr. WM., †. Gem. Cath. Renate, Gräfin v. Lamberg aus der krainer Linie, St. Cr. O. D. (739), † 765.

Sohn: Nicolaus Gr. v. Colloredo-Melß, g. 740, k. k. Kämmer. und Gen. FML., Comdt. zu Ollmütz seit 800, † das. 4 Jan 803. 1te Gem. Franciske, Gräf. v. Lanthieri, St. Cr. O. D., †. 2te Gem. Eleonore, T. Antons v. Wagenfeld aus Mähren, ist W.

B) Die Weickardische Hauptlinie.

Von dieser ist

a) Die ältere sogenannte böhmisch-österreichische oder fürstliche Branche

schon oben im 2ten Kapitel (S. 101 u. f.) eingeführt worden. Hier wird also noch nachzutragen seyn

b) Die jüngere Rudolphinische Branche in Friaul und Italien,

welche von Rudolph, dem jüngsten Sohn des obengedachten Fabius II., herstammt.

Graf: Hieronymus, Gr. v. Colloredo, heut. Majoratshr, Marchese di Santa Sophia u. Recanati, Hr. zu Susans, Sterpo, Muzzana, Feletti rc., g. 737, k. k. Kämmer., des toskan. St. Steph. O. R. u. Comth. Gem. M. Antonie, des Gr. Phil. v. Colloredo-Melß T., St. Cr. O. D., verm. 774.

Kinder: 1) Fabius Leander, g. 776. 2) Rudolph, g. 778, des toskan. St. Steph. O. R. 3) Philipp, g. 779, Malth. O. R. 4) Anton, g. 782. 5) Franz, g. 786.

Geschwister: a) Rudolph, g. 731, Marchese di Santa Sophia rc., k. k. Kämmer., † 771. Gem. Claudie Joh., des Gr. Fabius di Moniaco T., St. Cr. O. D., † 769.

Töchter: 1) Theresie, g. 766, St. Cr. O. D. Gem. Carl Anton Gr. v. Antonini, verm. 787. 2) Catharine, g. 768. Gem. Elias Gr. v. Polcenico u. Fanna, verm. 790.

b) Franz, g. zu Recanati 7 Jan. 739, war Malth. O. R. u. zulezt k. k. Hptm. bey Jos Colloredo Inf. Rgt., † 26 Jun. 794 (blieb bey Orchies in den Niederlanden). c) Mar. Felicitas, g. 743, St. Cr. O. D. Gem. Anton Gr. v. Arcoloniani di Moruzzo, verm. 765.

Eltern: Fabius Leander, Gr. v. Colloredo und Walsee, Marchese di Santa Sophia, Gr. zu Susans, Sterpo rc., g. 705, k. k. Kämm. zulezt Gouverneur des Forts Urban im Kirchenstaat, † 772. Gem. Theresie, des Gr. Franz de Flamini in Recanati Erb-T., St. Cr. O. D. (die nach ihres Vaters Tode geerbte Stadt u. Marchisat Recanati rc. im Kirchenstaat verschaffte sie mittelst Testam. ihren Söhnen), verm. 728, † 777.

Vatersschwester: Felicitas, g. 703, † 16 Febr. 726. Gem. Paul Gr. v. Pola, verm. 772.

Großeltern: Rudolph (der jüngste Sohn Ferdinands, s. ob.), Rsgr. von Colloredo u. Walsee, Vicegr. zu Melß, Marchese di Santa Sophia rc., g. 16 Apr. 676 (erlangte 701 durch Vertrag u. freywillige Abtretung von seinen ältern Brüdern, Fabius u. Hieronymus, für sich und seine männliche Nachkommen das Marchisat St. Sophia u. die Herrschaften Susans, Sterpo, Muzana, Feletti, Monastero rc. in Friaul), † 714. Gem. Delia Marie, des Gr. Carl M. von Silvestri Erb-T., verm. 702, St. Cr. O. D., † 750.

Erbach oder Erpach.

Ein altgräfliches Haus, zum fränkischen Kreise gehörig, evangel. luther. Re-

ligion. Es besitzt, außer der Grafsch. Erbach in Franken, die Herrschaft Breuberg gemeinschaftlich mit dem Hause Löwenstein-Wertheim, ferner das churpfälzische Erb-Schenkenamt. Es hat 2 Stimmen im fränkischen Grafencollegio.

Die Abstammung dieses Hauses von Eginhard, Staats-Secret. Kais. Carls des Großen und dessen Gemahlin Imma ist sehr wahrscheinlich. — Nachdem der Stammlinie oft schon Seitenäste entsprossen waren, welche nach und nach wieder abstarben, theilte es sich nach 2 Söhnen des 1647 verstorbenen Grafen Georg Alberts in 2 Hauptlinien, nämlich die Erbachische und die Fürstenauische. Die Erbachische von Georg Ludwig gestiftete Hauptlinie starb aber am 20 Febr. 1731 mit dem Grafen Friedrich Carl wieder aus, und ihre Lande kamen an Erbach-Fürstenau. Dieser Fürstenauische von Georg Albert II. gestiftete Hauptstamm, welcher noch blühet, hat sich nach des Stifters 3 Söhnen abermals in 3 Linien verbreitet, nämlich

1) Erbach-Fürstenau, gestiftet von Philipp Carl, dem ältern Sohn Georg Alberts II.
2) Erbach-Erbach, gestiftet von Georg Wilhelm, dem mittleren Sohn Georg Alberts II.
3) Erbach-Schönberg, welche Georg August, des mehrerwähnten Georg Alberts II. jüngerer Sohn stiftete.

Diese 3 Linien haben ihren Rang unter sich nach dem Senio physico festgestellt, und nach dieser Ordnung werden solche hier angeführt.

Erbach-Schönberg.

Graf: Carl, g. 10 Febr. 732, k. k. Gen.FZM., Inh. des Inf. Rgts Nr. 42. u. des Marie Theres. O. R., auch des h. r. Reichs Gen.FML., succ. seinem ältern Bruder Christian 29 May 799, auch seitdem Senior des gräfl. Hauses. Gem. Mar. Johanne Nep., geb. Fräul. Zadubsky v. Schönthal (eines altritterlichen Geschlechts in Böhmen), g. 7 May 757, verm. 20 Oct. 783, † 15 Febr. 787.

Töchter: a) Caroline Aug. Louise Henr. Amalie, g. 9 Sept. 785. b) Marie Anne, g. 21 Jan. 787.

Geschwister: 1) Christine, g. 5 May 721, † 26 Nov. 769. Gem. Heinrich XII. Gr. Reuß in Schleitz, † 25 Febr. 784. 2) Georg Ludwig II., g. 27 Jan. 723, succ. seinem Vater 758 als regier. Gr. zu Schönberg; des Alex. Newsky- u. de l'Union parf. O. R., † 11 Febr. 777. Gem. Frider. Sophie, Hz. Friedrich Carls zu Holstein-Plön T., verm. 11 Sept. 764, † 4 Jan. 769.

Kinder: a) Tochter, g. u. † 766. b) Sohn, todtgeb. 799.

3) Franz Carl, g. 28 Jul. 724, succed. seinem ält. Bruder Georg Ludwig zu Schönberg am 11 Febr. 777, war Geschlechts-Aeltester, holländ. Gen. FML. der Inf. u. St. Annen-O. R., † 29 Sept. 788. Gem. Auguste Caroline, des Gr. Gustav Friedrich zu Isenburg-Büdingen T., verm. 4 Sept. 778, ist W.

Tochter: Auguste Louise Cstiane Carol., g. 28 Febr. 784.

4) Cstian Albrecht, g. 23 Aug. 725, † 27 Merz 726. 5) Caroline Ernestine, g 20 Aug. 727, † 22 Apr. 796. Gem. Heinrich XXIV. Graf Reuß in Ebersdorf, verm, 28 Jun. 754, † 13 May 779. 6) Christian, g. 27 Oct. 728, (cathol. Religion), succed. seinem ältern Bruder Franz Carl in Schönberg am 29 Sept. 788; k. k. Gen.FWM. der Inf., des

deutsch. O. R. und Commenth. zu Friesach und Sandhof, auch fürstl. Hoch- und Deutschmeister. w geh. R. u. Statthalter zu Mergentheim, (auch 797 und 98 churcölln. u. fürstl. Hoch- u. Deutschmeist. erster Bevollmächtigter zum Reichsfriedenscongreß in Rastadt; war seit 794 Geschlechtsältester, † 29 May 799. 7) Auguste Friderike, g. 20 Merz 730, † als W. 5 Sept. 801. Gem. Cstian Fr. Carl Gr. v. Giech, verm. 13 Sept. 735, † 28 Sept. 797. 8) Georg (August), g. 9 Merz 731, gewes. k. französ. Brigad., des k. französ. du Merite milit. O. R., † 8 Febr. 799. 9) Friedrich, g. 22 Jan. und † 6 Apr. 733. 10) Louise Eleon., g. 23 Apr. 735, ist W. und lebt zu Schönberg. — Gem. Leop. Casimir Gr. v. Rechteren, holländ. Gen. Ltn. u. Obr. eines Inf. Rgts, auch Comdt. zu Hülst in Flandern, verm. 6 Jul. 750, † 28 May 778. 11) Casimir, g. 27 Sept. 736, Hptm. des k. k. Inf. Rgts Maguire, † zu Prag 20 Jan. 760 12) Gustav Ernst, g. 28 Apr, 739, gewes. k. franz. Obr. v. Royal-Zweybrücken, jezt k. preuß. Gen. Maj. v. d. Armee (Titul), des du Merite milit. O. R., resid. zu Zwingenberg. Gem. Henriette Cstine, des Gr. Christoph Ludw. zu Stolberg-Stolberg T., verm. 3 Aug. 782.

Kinder: a) Ferdinande, g. 23 Jul. 784. Gem. Ernst Casimir, reg. Gr. zu Isenburg-Büdingen, verm. 10 May 804. b) Georg Ludwig, g. 15 Jan. 786, † 17 Apr. 803. c) Maximilian, g. 7 Apr. 787, kön. preuß. Ltn. u. von dem König ernannter Canonicus zu Halberstadt. d) Carl, g. 16 Jul. 788, k. k. Ltn. unter Erbach Inf. Rgt. e) Christian Emil, g. 2 Dec. 789. f) Friedrich Gustav, g. 18 Merz 791, in k. k. Diensten unter Merveldt Uhlanen. g) Ludwig, g. 1 Jul. 792, hess. darmst. Ltn. von Leib Rgt. h) Auguste Mariane, g. 13 Oct. 793. i) Louise Amalie, g. 9 Aug. 795.

Eltern: Georg August, g. 17 Jan. 691, Stifter dieser Schönberg. Linie, des gräfl. Hauses gewes. Senior, succed. 717, † 29 Merz 758. Gem. Ferdin. Henriette, des Gr. Ludw. Cstian zu Stolberg-Gedern T., verm. 15 Dec. 719, † 31 Jan. 750.

Vatersgeschwister: a) Christine Elisab., g. 7 Nov. 673, † 24 Febr. 734. Gem. Friedr. Kraft Gr. v. Hohenlohe Pfedelbach, † 26 Aug. 709. b) Philipp Friedrich, g. 11 Jan. und † 25 Jul. 676. c) Philipp Carl, g. 677, † 736 (Stifter der Fürstenauischen Linie, s. dieselbe!). d) Carl Wilhelm, g. 30 Nov. 680, † als kais. Obristl. 27 Sept. 714. Gem. Anne Marie Ernestine, des kais. Gen. FZM. u. Gouv. zu Breda Ernst Wilhelms v. Salisch T., g. 688, verm. 4 Merz 708, † 23 Febr. 709.

Tochter: Anne Sophie Ernestine, g. 12 Nov. 708, † 3 Febr. 759. 1r Gem. Joachim Wilhelm Gr. v. Malzan, verm. 28 May 724, † 6 Sept. 728. 2r Gem. Balth Friedrich Gr. v. Promnitz, verm. 12 Nov. 737, † 2 Febr. 744. 3r Gem. Joh. Friedr. Gr. v. Kospoth, verm. 751.

e) Ernst Friedr. Albrecht, g. 27 Dec. 681, Cpt. der k. dän. Leibgarde, gieng nachher ins Feld, ward 709 in der Schlacht bey Hochstadt verwundet, und † am 3 Dec. e. a. f) Friderike Albertine, g. 29 Sept. 683, † 19 Jan. 709. Gem. Friedr. Eberh. Gr. v. Hohenlohe zu Kirchberg, † 23 Aug. 737. g) Georg Wilhelm, g. 686, † 757 (Stifter der Linie

Erbach-Erbach, siehe dieselbe unter Eltern!) h) Georg Albrecht, g. 1 Nov. 687, hessen-darmstädt. Rittmeister, † 20 Dec. 706. i) Henriette Juliane Charlotte, g. 23 Apr. 689, † 7 Sept. 718. k) Christian Carl, g. 26 Dec. 691, † 23 Aug. 701.

Großeltern: Georg Albrecht II., *posth.*, g. 26 Febr. 648, gemeinsamer Stammvater der 3 jetzt blühenden Linien dieses Hauses, † 23 Merz 717. Gem. Anne Dor. Cstiane, des Gr. Phil. Gottfr. zu Hohenlohe-Waldenburg T., g. 22 Nov. 656, verm. 3 Nov. 671, † 28 Oct. 724.

Erbach-Erbach, sonst Reichenberg.

Graf: Franz, g. 29 Oct. 754, tritt nach erhaltener Volljährigkeits-Bewilligung die Reg. an 3 Nov. 774, des weiß u. roth. Adl., St. Joh. und churpfälz. Löw. O. R., k. großbritt. u. churbraunschw. Gen. der Cav., auch churpfalzb. Gen. Ltn. der Cav. 1te Gem. Louise Charlotte Polyx., des Fst. Carl Friedr. Wilh. zu Leiningen-Dachsburg T., verm. 1 Sept. 776, † 13 Jan. 785. 2te Gem. Charl. Louise Polyx., des Gr. Friedr. Carl v. Wartemberg T. u. Gr. Friedrich Aug. zu Erbach-Fürstenau W., verm. 13 Aug. 785.

Kinder 1r Ehe: 1) Charlotte Auguste Wilh., g. 5 Jun. 777. Gem. Carl Friedr. Ludw. Moriz reg. Fst. v. Isenburg, verm. 16 Sept. 795. 2) Mariane Louise Frider. Carol., g. 4 Oct. 778, † 30 Apr. 797 zu Offenbach am Mayn. 3) Caroline Louise Wilh., g. 21 Nov. 779. Gem. Jos. Carl Leop. reg. Gr. v. Orttenburg, verm. 6 Oct. 799. 4) Louise Charl. Polyx., g. 28 Jun. 781. Gem. Friedr. Christoph Gr. v. Degenfeld-Schomburg, Obr. in k. k. Diensten, verm. 2 Nov. 797. 5) Franz Carl Friedr. Ludw., g. 11 Jun. 782, Erbgraf, Rittmeister des churpfalzb. Chev. leg. Rgts Churfürst, auch Canonic. elect. zu Halberstadt. 6) Auguste Carol., g. 19 Aug. 783. Gem. Friedr. Magn. Gr. zu Solms-Wildenfels, verm. 26 Aug. 803. 7) Franz Georg Friedrich Christian Eginhard, g. 4 Jan. 785, k. k. Oberstln. unter Erzhz. Ferdinand Husar.

Halbschwestern: a) Sophie Cstine Charlotte Frider. Erdm., g. 12 Jul. 725, † 10 Jun. 795 (deren Halbbruder ist Heinrich XI. Fürst Reuß zu Obergreitz); ihr Gem. Wilh. Heinr. Fst. zu Nassau-Saarbrücken, verm. 28 Febr. 742, † 24 Jul. 768. b) Johanne Ernestine, g. 16 Merz und † 27 Sept. 731.

Eltern: Georg Wilh. (Sohn Georg Albrechts II. s. oben die Linie Erbach-Schönberg), g. 19 Jul. 686, war Senior des gräfl. Hauses, † 31 May 757 zu Wiesbaden. 1te Gem. Sophie Charl., des Gr. Joh. Caspar v. Bothmar, churbraunschw. geh. R. u. Staatsminist. T., u. Heinrich II. Gr. Reuß zu Obergreitz W., g. 21 Dec. 697, verm. 25 Dec. 723, † 14 Sept. 748. 2te Gem. Leopoldine Sophie Wilhelmine, des Wild- u. Rheingr. Carl Walrad Wilhelm zu Grumbach T., Frau zu Breuberg, verm. 3 May 753, war bis 774 Landesregentin, † 28 Febr. 795.

Erbach-Fürstenau.

Graf: Albrecht Aug. Ludwig, g. 18 May 787, succ. sein. Vater am

10 May 803, unter Vormundschaft der Fr. Mutter u. der beiden regier. Grafen zu Solms-Laubach u. zu Erbach-Erbach.

Geschwister: a) Wilhelm Ludwig Friedrich, g. 22 Jul. 788. b) Sophie Alb. Carol., g. 29 Jan. u. † 5 Nov. 790. c) Adelhaide, g. 23 Merz 795. d) Anne Sophie, g. 26 Sept. 796 zu Michelstadt.

Eltern: Christian Carl, g. 18 Sept. 757, erst mitregier., dann allein reg. Graf, nachdem er seinem Oncle Gr. Ludw. Fr. Carl Eginh. in seinem Landes Antheil am 16 Jan. 784 succedirt war, (quittirte 794 als Maj. die holländ. Dienste) zuletzt k. preuß. Gen. Maj. von der Armee, und des rothen Adl. O. R. † 10 May 803. Gem. Dor. Louise Mariane, des Gr. Aug. Cstoph v. Degenfeld-Schomburg T., verm. 25 Jul. 786, ist W. u. als Vormünderin Landesregentin.

Vaters-Geschwister: 1) Friedr. Aug., g. 5 May 754, holländ. Obr. der Cav. † 12 Merz 784. Gem. Charl. Louise Polyxene, des Gr. Friedr. Carls zu Wartemberg T., verm. 24 Aug. 782, (ihr 2r Gem. ist Franz reg. Gr. v. Erbach-Erbach). 2) Georg, g. 28 Jul. u. † im Aug. 762. 3) Georg (Eginhard), g. 23 Jan. 764, war in holländ. Kriegsdiensten, † 11 Sept. 1801. 4) Ludwig, g. 17 Apr. 765, † 22 Sept. 775.

Großeltern: Georg Albrecht III., g. 14 Jan. 731, war mitregier. Graf, † 2 May 778. Gem. Jos. Eberh. Adolphine Wilhelmine, des Pr. Cstian v. Schwarzburg-Sondershausen T., verm. 3 Aug. 752, † 26 Jul. 788.

Großvaters-Bruder: Ludw. Friedr. (Carl Eginh.) war des gesammt. gräfl. Hauses Senior, u. erster mitregierender Graf zu Fürstenau, g. 12 May 728, † 16 Jan. 794 zu Heidelberg. Ihm succ. sein Neveu Graf Cstian Carl ex jure primogen.

Großvaters-Halbgeschwister: 9 an der Zahl, sind sämtl. verstorben; siehe die Handbuchsausgabe von 1803!

Fugger.

Ein reichsgräfliches, und seit 803 auch in einer Linie fürstliches Haus, catholischer Religion, welches die Grafschaften Fugger, Kirchberg u. Weissenhorn in Schwaben besitzt, und auf der schwäb. Grafenbank, so wie beym schwäb. Kreise Sitz und Stimme hat.

Es stammt von Johannes Fugger, einem fleißigen und glücklichen Handelsmann in Augsburg ab, der um 1370 gelebt hat, und dessen Enkel Jacob von Kaiser Maximilian geadelt wurde. Ein späterer Nachkomme desselben war Georg Fugger, dessen 2 Söhne von Kaiser Carl V. zugleich in den Freiherrn- u. Grafenstand erhoben wurden. Nach eben diesen 2 Brüdern hat sich das Haus auch in 2 Stämme getheilt, nämlich A) die Raymundische u. B) die Antonius-Hauptlinie. Jede derselben hat sich nachher wieder in mehrere Aeste verbreitet; doch schreiben sie sich insgesamt: Grafen Fugger von Kirchberg und Weissenhorn.

A) Die Raymundische Hauptlinie.

Diese Hauptlinie hat sich mit Raymunds 2 Söhnen abermals in 2 Linien verbreitet; Johann Jacob, der ältere, stiftete die Pfirtische, und Georg die Kirchberg-Weissenhornische Linie.

1) Die Pfirtische oder Johann-Jacobs-Linie.

hatte sich ebenfalls wieder in 3 Aeste verbreitet, nämlich a) den Franz-Benoischen zu Göttersdorf, b) den Constantins-Ast zu Semedingen und

c) den Johann=Friedrichs=Ast zu Zinneberg und Adelshofen. Beide letztere sind erloschen; es blühet daher nur noch einzig der erstere Ast zu Göttersdorf, welches die dermalen lebenden 4 Brüder, Maximilian, Emanuel, Nepomuk und Moriz gemeinschaftlich besitzen; der 2te von ihnen, Graf Emanuel, aber besitzt vermöge Familien=Seniorats=Ausspruchs Zinneberg allein als regier. Herr.

Der Franz=Bennoische Ast zu Göttersdorf.

Graf: Maximilian Joseph, g. 8 Apr. 759, mitregier. Hr. in Göttersdorf, churpfalzb. Kämmer. u. gewes. Hauptm. unter Pr. Max, Füselir=Rgt.

Geschwister: 1) Johann Emanuel, g. 1 Sept. 761, pfalzbayr. Kammerhr, Mitbesitzer v. Göttersdorf, dann regier. Graf zu Zinneberg, Adels= u. Mattenhofen, (succedirte mittelst Familien=Seniorats=Ausspruchs, nach der 1795 erloschenen Friedrich=Zinneberg. Linie, in diese auf die Bennoisch=Göttersdorf. Linie erblich gefallenen Güter), auch dermal. Senior u. Fideicommißadministrator raymundischer Hauptlinie (residirt zu Zinneberg). 2) Josephe Anne, g. 15 Dec. 764. Gem. Sigismund Gr. v. Holnstein, churpfalzbayr. Kämmer. u. Maj. der Cav. verm. 12 Oct. 787. 3) Joh. Nepomuk Jac. Ign., g. 25 Jul. 766, Mitbesitzer v. Göttersdorf. 4) Moriz Gabriel, g. 24 Merz 768, Mitbesitzer v. Göttersdorf, hat 798 als Oberltn. des pfalzb. 1n Cür. Rgts, Pr. Ludw. v. Zweybrücken, quittirt.

Eltern: Moriz (Franz Xav. M.), g. 2 Sept. 733, churbayr. Kämm., † 17 Dec. 783. Gem. M. Anne Theresie, des Gr. Joh. Carl Jos. von Preysing T., verm. 10 Aug. 775, St. Cr. O. D., † 27 Dec. 783.

Vaters=Geschwister: a) Marie Franciske, g. 30 Sept. 731, ist W.— Gem. Jud. Thadd. Ant. Fhr. v. Vieregg, zu Gerzen, churbayr. geh. R. Kämmer. u. Reg. R. in Landshut, verm. 19 May 763, † .... b) Mar. Josephe, g. 29 Jun. 736, † 1 Febr. 782. Gem. Joh. Nepom. Fhr. v. Ezdorf, churbayr. Kämmer., Reg. R. in Landshut, verm. 761.

Großeltern: Adam Franz Jos., g. 21 Febr. 710, † 4 Jul. 750. Gem. Anne Maximiliane, des Fhrn. Franz Jos. v. Bernhausen T., g. 10 Oct. 707, verm. 730, † 19 Jul. 779.

2) Die Kirchberg=Weissenhornische oder Georgische Linie.

Graf: Joh. Nepom. Friedrich, g. 6 Jul. 787, Hr. zu Kirchberg, Weissenhorn, Marstetten, Wullenstetten, Paffenhoven, u. des rsritterschaftl. Guts Schnirpflingen ꝛc., steht unter Vormundschaft seiner Mutter und des Fst. Anselm Maria Joseph Fugger zu Babenhausen.

Geschwister: a) Amalie, g. 17 Jun. 785. b) Walpurge, g. 28 Jul. 786. c) Marie Anne, g. 25 Jul. 788. d) Antonie, g. 5 Oct. 789, † 7 Febr. 791.

Eltern: Anton Joseph, g. 1 Merz 750, Hr. zu Kirchberg, Weissenhorn, Marstetten ꝛc. k. k. Kämm., † 8 Febr. 790. 1te Gem. Maximiliane, Freyin v. Eptingen, † 20 Jan. 783. 2te Gem. M. Euphemie, des Gr. Anselm Victorian Fugger zu Babenhausen T., verm. 20 Jan. 784, Wittwe; derzeit, als Mitvormünderin, regier. Gräfin; lebt zu Weissenhorn.

Vaters Geschwister: a) Franz Carl, g. 1 Aug. 751, Malthes. O. R., u. Commenth. zu Hemmendorf u. Reringen, war vormals in k. k. Kriegsdiensten, † 12 Merz 793. b) Marie Ida, g. 29 May 754. c) Mar. Alousie Anselme, g. 18 Febr. 756, † im Sept. 799 zu Inspruck. Gem. Emanuel Gr. v. Starhemberg, k. k. Hptm. beym Inf. Rgt. Neugebauer, verm. 12 Dec. 784. d) Philipp Nereus Joh. Nep., g. 12 Oct. 760, k. k. Lieutn. † 20 Aug. 788.

Großeltern: Joh. Nep. Clem. August, g. 2 Jan. 724, k. k. w. Kämm., † 15 Jul. 781. Gem. Marie Anne Walpurge, des Gr. Jos. v. Welsperg-Langenstein T., g. 2 Nov. 729, verm. 748, St. Cr. O. D., lebt als W. zu Passau.

Großvaters-Geschwister: 1) Marie Anne, g. 17 May 719 (wohnt zu Weissenhorn). 2) Franz de Paula, g. 25 Jun. 720, † 757. 3) Carl Albert, g. 13 Apr. 721, † 762. 4) Jos. Cajetan, g. 11 Aug. 722, † 727. 5) Mar. Isabelle, g. 4 Sept. 725, † als Wittwe zu Costanz 801. Ihr 1r Gem. Franz Xav. Fhr. v. Stein zum Rechtenstein, k. k. w. Kämmer. u. Gen. FZM., † 14 Merz 765. 2ter Gem. Joh. Ernst Fhr. von Landsee zu Berg u. Hochstraß, churcölln. Kämmer., k. k. w. R. u. fstl. St. Gallischer geh. R., † .. 6) Jos. Anselm, g. 1 Jun. 733, teutsch. O. Commenth. u. Rathsgebietiger zu Münnerstadt, auch hzgl. würtemb. Kammerhr. u. vorm. ObristWM. der Leibgarde zu Pferd, † 16 Jan. 793.

B) Die Antonius-Hauptlinie.

Sie ist die eigentliche Reichslinie, welche sich nach den Söhnen Anton Fuggers, ihren nähern Stammvätern, in A) die Marx-, B) Hanns- u. C) Jacobische Linie abtheilet. Nach diesen Aesten hat sie 3 Linealstimmen bei dem schwäb. Kreise, und bei jedem einen Praesidem secundum senium naturale, welcher, den Hausverträgen gemäß, das Kreisvotum im Namen seiner Linealverwandten führt. Doch ist

1) Die Marx-Fuggerische Linie

bereits 1676 im Mannsstamme mit Graf Niclas Fugger erloschen, und derselben reichsimmatriculirte Güter sind an die Häuser Wörth (jetzo Norndorf) und Glött von dem Hans-Fuggerischen, imgleichen an Babenhausen von dem Jacob-Fuggerischen Stamme gediehen, so daß Nordendorf wegen der erlangten Reichsherrsch. Nordendorf, Glött wegen Oberndorf, und Babenhausen wegen Gablingen die Constituenten und Repräsentanten der erloschenen Marxischen Linie sind, und jetzo das Marx-Fuggerische Kreisvotum per Praesidem lineae secundum senium naturale führen.

2) Die Hanns-Fuggerische Linie.

Diese theilte sich wieder I) in den Johann-Ernstischen oder Glöttischen, II) den Otto-Heinrich- oder Kirchheimischen Ast. In weiterer Generation aber theilte sich der erstere a) in den Anton-Ernstischen Zweig zu Glött, b) den Ludwig-Xaverischen Zweig zu Stettenfels (jetzt Dietenheim-Brandenburg); der letztere oder Otto-Heinrichische Ast aber theilte sich in die Zweige c) Paul zu Mickhausen u. Schwindegg, d) Bonaventura zu Kirchheim und e) Sebastian zu Nordendorf.

a) Hanns-Fugger-Glött,
auch Marx-Fugger-Oberndorf genannt.

Ist von dem Johann-Ernstischen Ast der erste Zweig, der außer Glött nun die Marx-Fuggersche Herrsch. Oberndorf und Ellgau besitzt. —

Graf: Joseph Sebastian Eligius, g. 1 Dec. 749, Subsenior der Antonius-Hauptlinie, u. Präses der Hanns- oder Marx-Fugger-Linie, reg. Graf in Glött u. Oberndorf (residirt gewöhnlich zu Glött). Gem. Mar. Aloysie Adelheid, des Gr. Ferd. Maria v. Waldburg, Rs-Erb-Truchseßen zu Wolfegg T., verm. 26 Aug. 784, † 2 Sept. 799.

Kinder: 1) Ernst Leopold, g. 31 Merz 788. 2) Carl Rasso, g. 10 Jun. 789. 3) Joseph Aloys, g. 1 Sept. 790. 4) Eberhard Sebastian, g. 11 Merz 792. 5) Aloysie Bernardine, g. 25 May 793, † 29 Merz 794. 6) Fidelis Ferdinand, g. 10 Merz 795. 7) Theodor Maria, g. 11 Nov. 796. 8) Leopold Sebastian, g. 21 Dec. 797. 9) Antonie Aloysie, g. 25 Aug. 799.

Geschwister: a) Marie Elisabeth, g. 9 May 743, Stiftsd. zu Buchau, † 5 Merz 791. b) Mar. Catharine, g. 9 Jun. 744, † 4 Apr. 796. Gem. Eberhard Ernst Gr. v. Waldburg, Rs-Erb Truchseß zu Zeil-Wurzach, verm. 6 May 767. c) Mariane, g. 1 Nov. 746, † 27 Jun. 783. Gem. Maxim. Gr. Taufkirch zu Kleeberg, verm. 780, † im Jun. 782. d) Leopold Vitus Jos. g. 7 Apr. 748, des schwäb Kreises Obrist (pension.); cedirte seinem jüngern Bruder die Regier. aus eigener Bewegung. e) Theodor Maria, g. 6 Apr. 753, Domhr. zu Constanz u. Passau.

Eltern: Sebastian Xaver, g. 26 Jan. 715, k. k. w. Kämmer., † 1 Sept. 763. Gem. Elisab. Gabriele, des Gr. Franz Alphons v. Firmian, k. k. geh. R. T., g. 19 Jul. 722, St. Cr. O. D., verm. 16 Jul. 742, † 1 Apr. 782.

Vaters-Geschwister: 1) Anton Ignaz, g. 3 Nov. 711, Propst u. Fst. zu Ellwangen, Bisch. zu Regensspurg, † 15 Febr. 787. 2) Mar. Auguste, g. 11 Nov. 712, Stiftsd. zu Hall in Tyrol u. zu Buchau, St. Cr. O. D., † 5 Febr. 790. 3) Mar. Franciske Joh., g. 8 Merz 717, oberste Stiftsd. zu Hall in Tyrol, † im Aug. 794. 4) Mar. Josephe Walp., g. 30 Oct. 722, St. Cr. O. D., † als W. zu Inspruck 5 May 795. Gem. Jos. Nic. Gr. v. Lodron, k. k. w. geh. R. u. Kämmerer, verm. 16 Jun. 741, † 5 Febr. 791. 5) Ernst Thom. Jos., g. 22 Dec. 726, k. k. Kämmer. und Gen. FWM. seit 784, † 4 Jun. 799 zu Inspruck. 6) Mar. Elisabeth Barbara, g. 30 Jun. 728, St. Cr. O. D., (lebt als W. zu Inspruck). – ihr Gem. Innoc. Carl Gr. v. Künigl, verm. 9 May 746, † 28 Jun. 764.

Großeltern: Anton Ernst (ältester Sohn Grafens Franz Ernst zu Glött), g. 15 May 681, Kais. Carls VI. u. oberösterr. geh. R. und Kämmerer, des gräfl. Fugger. Gesamthaus. (Anton. Linie) gewes. Senior, auch Präses der Hanns- u. Marx-Fugger. Rs-Linien, † 746. Gem. Mar. Elis. Ther. Max. Jos., des Mkgf. Franz Euseb. v. Trautson-Falkenstein T., verwittwete Gräfin v. Ferrara, g. 14 Jun. 687, verm. 31 Aug. 707, † 10 Apr. 766 zu Inspruck.

Großvatersbruder: Ludwig Xaver, g. 785, siehe Großeltern des folgenden Zweiges.

b) Hanns-Fugger-Stettenfels, oder Dietenheim-Brandenburg.

Ist der andere Zweig des Johann Ernstischen Astes.

Graf: Joseph Maria, g. 5 Aug. 753, Rsgr. Fugger v. Kirchberg u. Weissenhorn, reg. Gr. zu Dietenheim u. Brandenburg, k. k.

Kämmer. (ehemals Stadthptm. zu Costanz u. churpfalzbai. Kammer- u. Hofgerichtsrath; dann bis 794 k. k. Landvoigt der Ldgfsch. Nellenburg, u. nachher bev. Minist. am schwäb. Kreise). Gem. Caroline des Gr. Franz Sigism. v. Rindsmaul T., g. 27 May 76, verm. 27 Dec. 780.

Schwestern: Mar. Franciske Charl. Anne, g. 3 Nov. 759, ist W. Gem. Friedr. Jos. Georg Ludw. lezter Gr. v. Manderscheid-Blankenheim, verm. 15 Jun. 773, † 6 Dec. 780. 2) Mar. Crescentie, g. 21 Febr. 761, Aebtiss. zu St. Ursula in Cöln seit 790, auch Pröpstin zu Vreden und Dechantin zu Elten.

Eltern: Ant. Sigismund, g. 20 Febr. 716, reg. Gr. zu Dietenheim und Brandenburg, des schwäb. Kreises Gen. Maj. u. Inh. eines Inf. Rgts, † 781. Gem. Mar. Amalie, des Gr. Friedr. Ant. Marqu. v. Waldburg Rs-ErbTruchs. zu Trauchburg T., verm. 6 Nov. 748, † in Dec. 794.

Vatersgeschwister: a) Franc. Ther. Carol., g. 11 Aug. 727, Aebtiss. des gräfl. Stifts Ursula zu Cöln, † 2 Merz 784. b) Mar. Anne, g. 12 Jun. 730, St. Cr. O. D., †. Gem. Leop. August Gr. Truchseß v. Waldburg zu Friedberg-Scheer, † 1 Oct. 764. c) Mar. Agnes Joh. Walp., g. 2 Jan. 742, Stiftsd. zu Notteln im Hochst. Münster.

Großeltern: Ludwig Xaver Gr. zu Stettenfels, g. 18 Merz 685, † 19 Jun. 746. 1te Gem. Mar. Anne, des Gr. Franz Ant. v. Hohenzollern-Haigerloch T., verm. 17 Oct. 714, † 28 Febr. 732. 2te Gem. Jul. Mar. Anne Ther. Cathar., des Gr. Ernst Jacob v. Waldburg, Rs-ErbTruchseß zu Zeil-Wurzach T., verm. 12 Nov. 733, † 30 Aug. 765.

Großvatersgeschwister, 4 an der Zahl, unter welchen Anton Ernst, (siehe Großeltern im vorstehenden Hause Fugger-Glött!) sind schon längst verstorben. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

c) Hanns Fugger-Mickhausen.

Ist der erste Zweig des Otto-Heinrichischen Astes. — Residenz: in Schwindegg.

Graf: Joseph (Franz Xaver), g. 18 Sept. 731, reg. Gr. zu Mickhausen, Schwindegg u. Kirchthambach, k. k. u. churpfalzbayr. Kämmer. OberSchultheiß zu Neumarkt u. Hauptpfleg. zu Wolfstein in der Oberpfalz, churpfalzb. Gen. Ltn. u. Inh. des 3ten Chev. leg. Rgts, dermalen der Antonian. Haupt-, dann der Hanns-Fuggerschen Reichslinie Senior u. Stiftungs-Administrator. Gem. Mar. Adelheid, des Gr. Adam v. Taufkirch auf Imb u. Wildenstein T., g. 2 Oct. 749, verm. 7 April 771.

Kinder: a) Maximil. Joseph, g. 8 Jul. 772, †. b) Marie Anne g. 7 Jun. 773, St. Cr. O. D. Gem. Jos. Ign. Gr. v. Fränking, churpfalzb. Kämmer. u. des St. Georg. O. R., verm. 19 Sept. 790. c) Mar. Theresie, g. 7 Jun. 775. Gem. Franz Xaver Gr. v. Freyen-Seyboltsdorf, verm. 15 Nov. 796. d) Joseph Maria, g. 28 Febr. 780, Hptm. beym schwäb. Kreis-Rgt. Truchseß-Wolfegg, † 1 Jun. 796.

Geschwister: Marie Anne, g. 9 Apr. 729, St. Cr. O. D., ehemal. Hofdame zuerst der verstorb. Kaiserin Amalie zu München u. nachmals

der Markgräf. Marie Anne v. Baden, † zu Landshut 7 Jun. 781. 2) Mar. Adelheid, g. 1 May 733, † 10 May 789. 1r Gem. Joseph Mar. Fhr v. Packenrieth auf Sendlingen u. Holzhausen, verm. 12 Sept. 758, † 779. 2r Gem. Stanislaus Gr. v. Taufkirch, churpfalzb. Kämmer. 3) Mar. Theresie, g. 29 Dec. 740. 4) Marie Caroline, g. 3 Febr. 743. Gem. Max. Joseph Gr. v. Lösch zu Hilgertshausen, churpfalzbayr. Kämmer. u. des Georg-O. R., verm. 2 Febr. 770.

Eltern: Johann Ludwig, 24 Jun. 700, des gräfl. Fugger. Gesamthauses (Anton. Linie) Sen. u. Stiftungsadministrat., † 17 Dec. 779. Gem. Mariane Euphros. Freyin v. Elsenheim auf Wolzenach u. Kirchtambach, g. 20 Aug. 703, verm. 6 Oct. 723, † 10 Jul. 770.

Großeltern: Carl Joseph, g. 15 Apr. 674, † 6 Oct. 708. Gem. Isab. Theres. Gräfin von Magny, †.

d) Hans Fugger-Kirchheim.

Ist der andere Zweig des Otto-Heinrichischen Astes.

Graf: Joseph Hugo, g. 15 Merz 763, reg. Gr. zu Kirchheim u. Eppishausen, auch Smiechen rc., erhielt 784 Volljährigkeits-Bewilligung, ObristLtn. des schwäb. Kreis-Inf. Rgts Königsegg. Gem. Antonie, des Gr. Jos. v. Lamberg auf Amerang T., Hofdame der reg. Churfürstin v. Pfalzbayern, verm. 15 Aug. 1800.

Sohn: Maximilian Joseph, g. 24 Febr. 1801.

Geschwister: 1) Mar. Antonie, g. 1 Aug. 758, Klosterfrau zu Maria Medingen. 2) Aloysius, g. 10 Aug. 759, † 10 Jan. 760. 3) Marie Anne, g. 13 Sept. 760, † 11 Apr. 784. 4) Mar. Sophie, g. 13 Jan. 762. 5) Philipp Carl, g. 16 May 764, churerzcanzler. Kämmer. u. Oberappellat. R. (zu Aschaffenburg), des St. Georg-O. R. Gem. Mar. Eleonore, des churmainz. geh. R. Franz von Heddersdorf T., verm. 22 Jun. 790.

Kinder: a) Mar. Amalie, g. 6 Jun. 791, † 3 Jun. 792. b) Philipp Carl Caspar, g. 9 Nov. 792. c) Friedrich Carl Joseph, g. 28 Apr. 795. d) Joseph Hugo Friedrich, g. 9 Dec. 796.

6) Mar. Veronike, g. 2 Jan. 766, Stiftsdame des freyweltl. fürstl. Rsstifts Schönis. 7) Cstoph Maria, g. 10 Jan. 767, † 17 Merz 769. 8) M. Johanne, g. 10 Nov. 772, † 12 Merz 791. 9) Mar. Caroline, g. 31 Oct. 775, Stiftsdame des churbayr. weltl. Stifts in München.

Eltern: Joseph Dominic., g. 27 Jan. 730, churmainz. Kämmer., Hof- auch churbayr. geh. R. u. St. Georg-Ord. R., † 30 Merz 780. Gem. Amalie Marie, des Fhrn Damian v. Hoheneck T., g. 21 May 740, verm. 757, ist W.

Vaters-Bruder: Clemens, g. 2 Merz 721, Malth. O. R., †.

Großeltern: Cajetan Jos., g. 11 Sept. 697, churbayr. Kämmer., St. Georg-O. Comth., fstl. Augsp. geh. R., † 26 Merz 764. Gem. Mar. Anne Jul., des Fhrn Franz Puppelius v. Stein zum Rechtenstein in Emmerskirchen T., g. 26 Aug. 706, verm. 4 Merz 726, † 21 Jan. 783.

Großvaters-Geschwister siehe in der Ausgabe von 1803.

e) Hans Fugger-Nordendorf.

Hieß sonst die Linie zu Wörth, und ist von dem Otto-Henrichischen Ast der

3te Zweig, welcher jetzt die Marx-Fuggerischen Herrsch. Nornborf-(
Nordendorf) und Nieder-Alfingen besitzt.

Graf: Carl Anton, g. 24 Dec. 776, Regr. Fugger v. Kirchberg
Weissenhorn, reg. Gr. zu Nordendorf auch Hr. der Hofmä
Möhren u. Gundelsheim. Gem. Mar. Ludovike, des Regr. Lu
Franz Schenk v. Castell zu Oberdischingen T., g. 12 May 7
verm. 15 Febr. 798.

Tochter: Marie Anne, g. 6 May 799.

Geschwister: a) Phil. Jac. Carl, g. 30 Apr. und † 13 Jun. 737.
M. Franc., g. 20 Apr. 738, † 19 Dec. 776. Gem. Jos. Carl Fhr
Rehling, verm. 773, † 21 Dec. 775. c) Joh. Nep., g. 11 Merz u. †
Apr. 730. d) Anne Caroline, g. 27 Sept. 740, Stiftsd. zu Buch
e) Josephe-Magd., g. 9 Jan. 742, † 14 Jun. 796. f) Mar. Lou
g. 7 Jan. 743. g) Joh. Nep., g. 8 Merz 744, † 27 Apr. 762. h) M
Ferd. Carl, g. 2 Nov. 745, † 7 May 748. i) M. Anna Barb.,
Merz 747, † 17 Jul. 748. k) M. Aegidie Antonie, g. 11 Apr. 7
† 5 Nov. 802. l) Mar. Therese Bernh., g. 3 Aug. 749, † e. a. r
Johanne Frider. Soph., g. 18 Aug. 751, † e. a. n) Anne Elis. Ba
g. 23 Febr. 755, † e. a. o) Elisabeth Joh. Bapt. Magd., g. 2
756. Gem. Fhr v. Epting zu Hagenthal u. Kingersheim, verm.
Sept. 783. p) Marie Anne Louise, g. 31 May 774, gewes. Stift
zu Buchau. Gem. Joseph Innocenz Gr. v. Thun und Hohenstein
Castell Brughier, verm. 18 Jan. 793. q) Felix Carl, g. u. † 12 S
775. r) Mar. Franciske, g. 3 Apr. 779. s) Walpurge Crescen
posth., g. 19 Aug. 784.

Eltern: Joh. Carl Alex., Gr. in Norndorf, g. 22 Nov. 709, Ges
Aeltester, † 12 Jan. 784. 1te Gem. Anne Franciske, des Gr. Fran
Khuen, Englar und Gandegg T., g. 8 Jun. 720, verm. 11 May 736
16 Jul. 770. 2te Gem. M. Anne, des Gr. Ign. Theres. v. Artz u
Vasegg T., g. 31 Jul. 754, verm. 19 Febr. 772, ist W.

Vaters-Schwester: Mar. Josephe Felic. Magd., g. 28 Dec. 7
St. Cr. O. D., † 14 Jun. 794. Gem. Jos. Bonav. Gr. v. Welspe
Hr. zu Primör, verm. 22 Nov. 728, † 21 Febr. 745.

Großeltern: Marquard Eustach, Gr. in Wörth, g. 23 Dec. 661,
Gem. Anne Felicitas, Gr. Joh. Otto Fuggers in Kirchheim T., g.
Jul. 789, † 10 Dec. 725.

Großvatersgeschwister: 1) Mar. Therese, g. 30 Dec. 657, der Ch
prinzess. zu Sachsen Hofmeist., † 13 May 729. Gem. Sigm. Jos.
Fugger in Babenhausen, † 696. 2) Mar. Anne, g. 19 Merz 659, †
Jul. 726. Gem. Joh. M. Gr. v. Truchseß, verm. 20 Febr. 684, †
Dec. 724. 3) Phil. Jos. Eustach, g. 4 May 664, †. 4) Eustach. Ma
zu Dudenstein, g. 8 Sept. 665, war kais. General, † 739. Gem. E
des Fhrn Franz Adam v. Pappenheim in Werringen T., † im Jan. 7

Kinder: a) Eustach. Joseph, †. b) Theres. Magd., †. Gem. J
Franz Adam Gr. v. Törring, † 3 Febr. 744. c) Theres., g. 14 N
713, † 21 Apr. 768. Gem. Joh. Max. Franz Gr. v. Preysing, ver
27 Oct. 731, † 12 May 764. d) Marie Antonie, g. 11 Jan. 7

St.

St. Cr. O. D., ist W. – Gem. Jos. M. Joh. Adam Gr. Fugger, Hr zu Wasserburg, Biberach, Wöllimburg ꝛc, verm. 736, † 21 Jul. 764.
5) Marie Claudie Franc., g. 11 Jul. 698, † 721. Gem. Innicus Lamorald Gr. von Thurn und Taxis, †.

3) Die Jacob-Fuggerische Linie,

welche sich auch wieder in 2 Aeste verbreitet hatte, blüht nur noch in dem dermaligen fürstlich Fuggerschen Hause zu Babenhausen, welches oben Seite 113. bereits dargestellt ist.

G i e ch.

Ein reichsgräfl. Haus, evangel. Religion, das die Herrschaften Buchau, Thurnau, Wiesentfels ꝛc. in Franken besitzt, im 17ten Jahrhundert von Kaiser Leopold I. in den Reichsgrafenstand erhoben und am 17 Sept. 1726 in das fränk. Reichsgrafencollegium aufgenommen wurde.

Das Stammhaus dieser Familie ist die noch jetzt vorhandene uralte Bergfeste Giech im Bisth. Bamberg. Von da aus zerstreuten sich ihre Vorfahren zwar im ganzen fränk. Kreise, doch waren sie, als eins der ältesten stiftsmäßigen Geschlechter desselben am meisten im Hochstift Bamberg angesessen, vorzüglich zu Buchau, Krögelstein, Wiesentfelts, Krötrendorf, Brunn ꝛc., die ungleich wichtigere Hrschaft Thurnau erwarben sie erst im 16ten Jahrhundert nach Abgang des uralten Geschlechts Förtsch, jedoch vorerst nur zur Hälfte.

Im J. 1695 theilten sich die Söhne Christian Carls, nämlich Christian Carl II. und Carl Gottfried zum letztenmal in die Linien zu Buchau und Thurnau, acquirirten jedoch gemeinschaftlich durch den 1699 mit Bayreuth abgeschlossenen Receß die Landeshoheit über die Aemter Thurnau u. Peesten als ein Reichsafterlehen, so wie sie auch zu Thurnau die Regierungs-Canzley und das Consistorium gemeinschaftlich bestellten. Im Jahr 1723 führte Carl Maximilian nach Abfindung seines jüngern Bruders Christian Carls III. (posth.) die Primogenitur ein, und als ihm mit dem Tode Carl Gottfrieds am 24 Aug. 1729 die Hrsch. Thurnau anfiel, so verlegte er nicht nur seine Residenz von Buchau nach Thurnau, sondern er fand auch bald hernach (1731) den Freiherrn v. Künsberg wegen des Mitbesitzes am Markte Thurnau ab.

Im J. 1796 hob Kön. Friedrich Wilhelm II. von Preußen den obgedachten, ohne Consens des Churhauses mit Bayreuth geschlossenen Receß zwar auf, bewilligte aber dem gräfl. Hause gleich darauf von neuem sowohl die Cent in dem vorher gehabten Districte, als auch die Regierungs-Canzley und das Consistorium, obschon unter einigen Modificationen.

In Ansehung der Reichsbeiträge contribuirt das reichsgräfl. Haus wegen Buchau u. Wiesentfels mit der Reichsritterschaft. Resid.: Thurnau.

Graf: Carl Christian Ernst Heinrich, g. 20 May 763, des preuß. roth. Adler- und churpfalzb. Löw. O. R., auch des Malth. O. Ehren R., trat durch Resignation seines Vaters die Regier. an am 17 Jul. 797. Gem. Caroline, des Gr. Carl Heinrich zu Schönburg-Wechselburg T., verm. 13 Apr. 788.

Kinder: a) Auguste Carol. Wilh. Louise, g. 24 Jan. 789 b) Friderike Henriette Carol. Agnes, g. 7 Merz 790. c) Friedr. Carl Hermann, g. 22 Oct. 791, Erbgraf d) Franz Friedr. Carl, g. 29 Oct. 794. e) Juliane Amal. Carol. Isabelle, g. 5 Sept. 801.

Geschwister: 1) August (Friedr. Carl), g. 10 Apr. 755, † 2 Jul. 782. 2) Franz (Ludw. Carl), g. 18 Jul. 756, † 19 Merz 774 zu Göttingen. 3) Carl (Friedrich Moriz), g. 29 Oct. 757, † 21 Dec. 762. 4) Wil-

helm (Joh. Carl), g. 25 Jun. 759, † 2 Dec. 762. 5) Andreas Carl Alex., g. 15 Jun. u. † 31 Jul. 764. 6) Caroline (Friderike Antonie), g. 7 Sept. 765, verm. 13 Nov. 783, † zu Markt-Einersheim 8 Jun. 798. Gem. Friedr. Reinh. Burck. Rud. Gr. v. Rechtern u. Limburg. 7) Friedrich Heinrich Carl, g. 29 Febr. 768. 8) Caroline Cstine, und 9) Louise Charl. Zwillinge, g 11 und † 17 Apr. 769.

Eltern: Friedrich (Christian Carl), g. 4 Jun. 729, trat die Regier. an 752, k. k. Kämmer., des preuß. roth. Adl. u. des churpfälz. Löwen-O. R., legte die Regier. nieder am 27 Jul. u. † 28 Sept. 797. Gem. Auguste, des Gr. Georg August zu Erbach-Schönberg T., verm. 13 Sept. 753, † als W. 5 Sept. 1801.

Großeltern: Carl Maximilian, g. 17 Sept. 695, † 11 Febr. 748. Gem. Henriette, des Gr. Cstian Albr. von Wolfstein T. u. Allodial-Erbin, g. 2 Nov. 707, verm. 19 Nov. 727, † 30 Jul. 749.

Harrach.

Die reichsgräfl. Harrachische Familie stammt ursprünglich aus Böhmen, hat sich aber nachher in Oesterreich ansäßig gemacht, wo sie beträchtliche Güter und Majorate besitzt, als Rohrau, Pruck an der Leytha rc. Sie besitzet zugleich das Erb-Land-Stallmeister-Amt in Oesterr. ob u. unter der Enns, erlangte die reichsgräfl. Würde von Kaiser Ferdinand II., und hat Sitz und Stimme im schwäb. Grafencollegio. Sie ist von jeher der cathol. Religion zugethan. Gewöhnlicher Wohnsitz: zu Wien.

Nach 2 Söhnen Carls (g. 1570, † 1628) hat sich dieses Haus in 2 Linien getheilt, nämlich Leonhard stiftete die ältere, u. Otto die jüngere Linie.

1) Aeltere Linie.

Graf: Carl Leonhard, g. 11 Jun. 765, Majoratshr. zu Rohrau, Erb-Land-Stallmeister in Oesterr., k. k. w. Kämmer. und Regier. Rath. Gem. Franciske, des Gr. Joh. Joseph v. Kinsky auf Zlonitz T. u. des Gr. Octavian v. Sinzendorf W., verm. 7 Jan. 1800, St. Cr. O. D. und k. k. Dame du Palais.

Geschwister: a) Aloys Leonhard, g. 11 Jan. 767, Teutsch. O. R., k. k. w. Kämmer. u. Obristl. des Chov. leg. Rgts. No. 3. b) Ferd. Bonaventura, g. 21 und † 31 Jan. 768. c) Franz Anton, Zwilling mit vorigem, k. k. Hauptm. von der Armee, und Malth. O. R.

Eltern: Franz Anton, g. 13 Jan. 720, gewes. Majoratshr. der ält. Linie, k. k. Kämmer., † 15 Sept. 768. Gem. Antonie, des Gr. Ernst Aug. v. Falkenhayn T., g. 27 Jan. 738, verm. 17 May 763, St. Cr. O. D., ist W.

Vaters-Geschwister: 1) Renate, g. 8 Merz 721, Obristhofmeisterinn der Erbprinzessin M. Beatrix von Modena, St. Cr. O. D., † 14 May 788. Gem. Anton Maria Prinz v. Melzi aus Mayland, verm im Jun. 737, † 15 Merz 748. 2) Ernst, g. 722, † 723. 3) Maria Jos. Elisab., g. 9 Febr. 724, † 8 Apr. 777. Gem. Adam Ant. Gr. von Grundemann, Hr. auf Waldenfels, Egeregg rc., kais. Kämmer., verm. 741, † 778. 4) Marie Anne, g. 28 Febr. 725, St. Cr. O. D., † 30 Sept. 790. Gem. Wenzel Gr. v. Sinzendorf-Ernstbrunn, † 23 May 773. 5) Franciske, g. 4 Oct. 726, † 9 Sept. 764. 6) Aloys (Ernst), g. 21 Jun. 728, war w. Erb-Land-Stallmeister in Oest., deutsch. O. R. u. Landcomth.

der Balley Oesterreich, auch Comth. zu Wien, Grätz am Lech u. Linz, k. k. w. Kämmer., Gen. FZM. seit 737, auch Hoch- u. Deutschmeister. w. geh. R., † zu Baaden bey Wien 19 Jun. 1800. 7) Joh. Nep. Carl, g. 18 May 730, Canonicus zu Passau u. Ollmütz, † 761. 8) Wilibald, g. 732, † jung. 9) Antonie, g. 734, † in der Kindheit. 10) Leopold, g. 9 Febr. 736, Fähndr. des k. k. Rgts Alt-Königsegg, † 759. 11) Friedrich, g. 22 Jul. 737, k. k. pension. Maj. der Inf., † im Oct. 796. 12) Ferdinand Joh. Nep., g. 11 Nov. 740, k. k. w. Kämmer., Gen. FML. u. Inh. eines Chev. leg. Rgts, Cpt. Ltn. bey der k. k. deutschen Leibgarde, u. des milit. Mar. Theres. auch Malth. O. R., † 26 Apr. 796.

Großeltern: Carl Anton (ein Sohn Ernst Ant. Wenzels), g. 4 Aug. 699, k. k. geh. R., Kämm., Obrist-Hof- u. Land-Jägermeister, auch Obrist-Falkenmeister, † 31 May 758. Gem. Marie Catharine, des Gr. Carl v. Bouquoi und Longueval, kais. Kämm. T., g. 30 Apr. 699, verm. 25 Apr. 719, † 22 Apr. 768.

Großvaters-Geschwister: 12 an der Zahl, sind sämmtlich verstorben. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1799.

2) Jüngere Linie.

Graf: Johann Nepomuk Ernst, g. 17 May 756, dermal. Majoratsbesitzer der jüng. Linie, Hr. der Hrsch. Großpriesen, Starkenbach u. Schluckenau in Böhmen, Bruck an der Leitha u. Aschach auch Zelking Mazleinstorf in Niederösterr. k. k. Kämmer. u. vormal. w. Reichshofrath, Erb-Land-Sallmeist. in Oesterr. unter und ob der Enns. Gem. Mar. Josephe, des Fst. Carl Borrom. von Liechtenstein T., verm. 29 Jan. 781, St. Cr. O. D. und k. k. Dame du Palais.

Geschwister: a) M. Josephe, g. 28 Apr. 755, † 9 Febr. 783. Gem. Franz (Jos.) Gr. v. Wilczeck, k. k. Kämmer., verm. 20 May 776. b) Ernst Cstoph Joseph, g. 29 May 757, k. k. Kämmer. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Franz Carl v. Dietrichstein zu Nicolsburg T., verm. 2 Jul. 794.

Sohn: Joh. Nepomuk, g. 21 Apr. 795.

c) Mar. Anne, g. 24 Jul. 758, † 22 May 763. d) Carl Borrom., g. 11 May 761, k. k. Kämmer. u. Malthes. R. e) Ferdinand Joseph, g. 17 Merz 763, quittirte 795 als k. k. Ltn. des Inf. Rgts Fst. v. Ligne. Gem. Johanne Cstiane Sophie, des chursächs. Obristl. der Garde du Corps, Joh. Adolphs v. Raysky auf Klein-Struppen T., g. 14 May 767, verm. 7 Jan. 795.

Sohn: Carl Philipp, g. 16 Nov. 795

f) Marie Theresie, g. 31 Aug. 764, Stiftsdame zu Essen g) Eva, g. u. † 9 Jun. 765. h) Mar. Theres. Josephe, g. 1 Nov. u. † 4 Dec. 775.

Eltern: Ernst (Guido), g. 8 Sept. 723, k. k. Kämmer. u. w. geh. R., † 23 Merz 783. Gem. M. Josephe, des Fst Carl Mar. Phil. v. Dietrichstein-Nicolsburg T., verm. 20 May 754, St. C. O. u. k. k. Dame du Palais, † als W. 21 Dec. 799.

Vaters-Geschwister: 1) Franz (Anton), g. 13 May 720, † 25 Merz 728. 2) Rose, g. 20 Aug. 721, St. Cr. O. D., † 19 Aug. 785. Gem. Ferd. (Bonavent.) Gr. v. Harrach, ihr Vatersbruder, † 778. 3) Joh.

Joseph, g. 18 Sept. 722, Domhr. zu Passau, † 8 Dec. 746. 4) M. Anne, g. 27 Apr. 725, St. Cr. O. D. † 26 Apr. 780. Gem. Niclas (Sebast.) Gr v. Lodron, k. k. Kämmer. geh. u. Gubern. R., verm. 31 May 745, † 30 Merz 792. 5) Anne (Vict.) g. 18 Nov. 726, † 6 Jan. 746 6) M. Josephe, g. 20 Nov. 727, St. Cr. O. D., † 15 Febr. 788. 1r Gem. Joh. Nep. Fst. v. Liechtenstein (Gundacc. Linie), † 22 Dec. 748. 2r Gem. Joseph Fst. v. Lobkowitz. 7) Maximilian, g. 13 Sept. 729, † 6 Merz 730. 8) Bonaventure, g. 20 Merz 731, St. Cr. O. D. u. gewes. Canonissin zu Mons, † 14 Febr. 794. 9) Ignaz (Ludwig), g 2 Oct. 732, † 11 Merz 753, Zwilling mit 10) Franz Xaver, g. 2 Oct. 732 auf dem Rhein bey Caub, Hr. auf Kunewald in Mähren, k. k. Kämmer. u. w. geh. R., Gen. FML., Inh. eines Inf. Rgts u. command. Gen. in der österr. Lombardey, des milit. Mar. Theres. O. R., † 16 Febr. 781 in Mailand. Gem. Mar. Rebecca, des lezten Gr. Joh. Wilh. Franz Max. zu Hohenembs, k. k. FWM. u. Comdt. zu Grätz Erb-T., Erbin von Lußnau im Reich, auch zu Widnau u. Haßlach in der Schweiz, St. Cr. O. D., verm. 4 Jan. 761 ist W.

Tochter: Mar. Walburge Jos. Cajetane, g. 22 Oct. 762. Gem. Clemens, Gr. v. Waldburg, Rs-Erb-Truchseß zu Zeil und Trauchburg, verm. 12 Sept. 779.

11) Leopold, g. 8 Dec. 733, † 27 Sept. 734. 12) Mar. Elisabeth, g. 19 May und † 9 Jun. 735. 13) Ferd., g. 4 Jan. 737, † 27 Merz 784. 14) Johann Nep, g. 21 und † 22 May 738. 15) Mar. Christine, g. 24 Jul. 740, Pröpstin zu Essen und Canonissin zu Thorn, St. Cr. O. D., † 27 Nov. 791.

Großeltern: Friedrich (Aug. Gerv. Protasius), g. 18 Jun. 696, Kais. Carls VI. w. geh. R., Kämmer., Gouv. in den Niederlanden, böhm. Hofcanzler, Conferenz-Minister, auch Gesandter bey dem Friedenscongreß zu Dresden, u. des goldn. Vl. R., † 4 Jun. 749. Gem. M. Eleon. Cath., des Fst. Ant. Florian v. Liechtenstein (Gundacc. Linie) T., verm. 5 Febr. 719, † 18 Jul. 757 zu Wien.

Großvaters-Geschwister: Außer 7 Brüdern u. 3 Schwestern, welche schon längst verstorben u. in der Ausgabe von 1803 nachzusehen sind, ist noch der jüngste Bruder zu bemerken, nämlich: Ferdinand (Bonaventura), g. 11 Apr. 708, k. k. w. Kämmer. u. geh. R., Landmarschall u. Gen. Landobrist in Niederösterr., k. k. bev. Gesandt. zu dem allgem. Friedenscongreß zu Breda, u. bei den Gen. Staaten der vereinigten Niederlande; Gouv. u. Gen. Cpt. der Lombardey, Präsid. der obersten Justizstelle, kais. Rs-Conferenzminister, Rshofrathspräsid. und des goldn. Vl. R., † 28 Jan. 778. 1te Gem. Mar. Elisab. des Gr. Wenzel v. Gallas T., g. 18 Jan. 718, verm. 25 Oct. 733, † 8 Jun. 737. 2te Gem. Rose, des Gr. Friedr. August v. Harrach T., verm. 9 Oct. 754, St. Cr. O. D., † 19 Aug. 785.

Kinder: 1) Tochter, g. und † 12 Jun. 757. 2) M. Rose Aloysie Cath., g. 25 Nov. 758, St. Cr. O. D., ist W. – Gem. Joseph Fst. v. Kinsky, k. k. Kämmer. und ehemal. Rshofr., verm. 23 Apr. 777, † zu Prag 11 Aug. 798.

Isenburg (Ysenburg).

Schon oben im 2ten Kapitel ist bemerkt, daß sich dieses Haus in 2 Hauptlinien theilt, nämlich A) die Offenbach-Birsteinische und B) die Büdingensche Hauptlinie.

Von der erstern oder Offenbach-Birsteinischen Hauptlinie ist daselbst auch schon der Haupt- oder fürstliche Ast zu Offenbach-Birstein eingeführt; es wird also hier nur noch der gräfl. Nebenast: Isenburg-Philippseich nachzutragen seyn.

Die Büdingensche, von Johann Ernst gestiftete, Hauptlinie aber, welche noch den gräfl. Titel führt, ist hier ebenfalls noch nachzuholen. Diese hat sich mit des Stifters Söhnen in 4 Aeste verbreitet, nämlich

1) den Ast zu Büdingen, gestiftet von Johann Casimir, älterm Sohne Johann Ernsts;
2) den Ast zu Wächtersbach, gestiftet von Ferdinand Maximilian I. zweitem Sohne Johann Ernsts;
3) den Ast zu Meerholz, gestiftet von Georg Albrecht, drittem Sohne Johann Ernsts;
4) den Ast zu Marienborn, gestiftet von Johann Ernsts 4tem Sohne, Carl August, mit welchem jedoch dieser Ast am 23 Merz 1725 auch wieder erlosch.

A) Der Offenbach-Birstein. Hauptlinie Nebenast: Isenburg-Philippseich.

Reformirter Religion. Wohnsitz: Philippseich.

Graf: Heinrich Ferdinand, g. 15 Oct. 770, succ. s. Bruder Carl Wilhelm Ernst am 13 Jan. 781. Gem. Amalie, des reg. Gr. Mor. Casim. II. zu Bentheim-Tecklenburg T., verm. 11 May 791.

Kinder: 1) Georg Casimir Friedrich Ludwig, g. 15 Apr. 794, Erbgraf. 2) Carl Ludw. Friedr. Ernst, g. 31 Merz 796. 3) Louise Charl. Philippine Ferdinande, g. 19 Febr. 798. 4) Vollrath Friedrich, g. 15 Sept. 1800. 5) Charlotte Sophie Henr. Louise, g. 25 Jun. 803.

Geschwister: a) Wilh. Moriz, g. 27 May u. † 10 Jun. 763. b) Aemilie Louise, g. 18 Dec. 764, ist W. – Gem. Ludwig Heinr. Adolph Gr. zu Lippe-Detmold, gewes. Vormund u. Landesregent in Lippe-Detmold, verm. 10 Apr. 786, † 31 Aug. 1800. c) Carl Wilhelm Ernst, g. 20 Oct. 767, † 13 Jan. 781 zu Stuttgardt, auf der das. Academie. d) Frider. Charl. Wilh., g. 15 Sept. 769, † 30 Jan. 776. e) Philippine Henr. Wilhelm., g. 18 Jun. 772. Gem. Moriz Gr. v. Bentheim-Tecklenburg, verm. 13 Jun. 789. f) Heinr. Ludwig, g. 25 Apr. und † 6 Sept. 775.

Eltern: Cstian Carl, g. 28 Jun. 732, quittirte als churpfälz. Hptm. der Inf.; des churpfälz. Löw. O. R., † 26 Merz 779. 1te Gem. Const. Sophie, des Gr. Ludw. Franz v. Wittgenstein-Berlenburg T., verm. 12 Jun. 762, † 8 Jan. 776. 2te Gem. Ernest. Eleonore, der vorigen Gemahlin Schwester, verm. 28 May 776, † 5 Jun. 791.

Vaters Geschwister: 1) Johanne Elisab. Amalie, g. 19 Merz 720, † 29 Dec. 780. Gem. Georg Carl Ludw., reg. Gr. v. Leiningen-Westerburg, † 19 Merz 787. 2) Frider. Cstine Sophie, g. 22 Jul. 721, † 16 Aug. 7?2. Gem. Ludwig Ferd. reg. Gr. v. Sayn-Wittgenstein-Berlenburg, † 12 Febr. 773. 3) Christine Wilhelmine, g. 10 Jun. 726, †

21 Jul. 765. 4) Ludw. Moriz, g. 11 Jul. 727, Hptm. eines oberrhein. Kreis-Rgts, † 29 Merz 750. 5) Joh. Adolph, g. 10 Oct. 728, holländ. Obristl., des deutsch. O. R., † 6 May 757, blieb in der Schlacht bei Prag als deutscher Ritter. 6) Aug. Eleonore, g. 15 Dec. 729, † 23 Jan 730. 7) Louise, g. 6 Merz 731, ist W. (lebt zu Prag). – Gem. Joh. Blas. Columbus Fhr v. Bender, k. k. Gen. FM. u. command. Gen. in Böhmen, des Mar. Theres. O. Großkr., verm. 17 Jan. 774, † 20 Nov. 798. 8) Gustav Ernst, g. 6 Nov. 733, † 20 Nov. 746. 9) Cstiane Eleon., g. 17 Febr. 737, † 6 Apr. 762. 10) Ernst Aug., g. 10 Febr. u. † 9 Dec. 738. 11) Cstine Ferdinande, g. 24 Aug. 740, ist W. – Gem. Heinrich XII. reg. Gr. Reuß zu Schleitz, † 25 Jun. 784. 12) Georg August, g. 5 Nov. 741, churpfalzbayr. Gen. Ltn., Inh. eines Inf. Rgts, Commandirender der Division in Franken und Gouv. in Würzburg, des churpfälz. Löw. u. militär. Verdienstes-O. R. Gem. Theresie Burkart, g. 14 Jan. 755, verm. 776.

Kinder: a) Georg August, g. 14 Nov. 779, † 12 Jul. 785. b) Wilhelm Christoph, g. 15 Jun. 782, churpfalzb. Oberltn. des Inf. Rgts. Gr. Isenburg u. 2r Adjut. seines Vaters. c) Louise, g. 1 Sept. 784, † 5 Aug. 785. d) Friedrich, g. 3 Jan. 787, churpfalzb. Unterltn. des Inf. Rgts Hz. Carl. e) Louise Barbara, g. 31 Jan. 789. f) Georg August, g. 31 Jan. 791. g) Maximil. Joseph, g. 1 Jun. 793, † 12 Jul. 794.

13) Philippine Sophie Ernest., g. 1 Nov. 744. Gem. Cstian Fr. Carl reg. Fst. zu Hohenlohe-Kirchberg, verm. 9 Sept. 778.

Großeltern: Wilhelm Moriz, g. 13 Jul. 688, Reichs-, churpfälz. u. des oberrhein. Kreises Gen. FML., des churpfälz. Löw. O. R., † 7 Merz 772. 1te Gem. Amalie Louise, des Burggr. Cstian Friedr. von Dohna Lauck T., g. 9 Jan. 680, verm. 9 Jan. 712, † 4 Dec. 723. 2te Gem. Phil. Louise, des Gr. Ludw. Cstian zu Stolberg-Gedern T., verm. 2 Apr. 725, † 1 Nov. 744.

B) Die Büdingensche Hauptlinie.

Von den drei noch blühenden Aesten dieser Hauptlinie hat jede eine Stimme im wetterauischen Grafencollegio und beym oberrhein. Kreise.

1) Isenburg-Büdingen.

Reformirter Religion. — Wohnsitz: Büdingen.

Graf: Ernst Casimir, g. 20 Jan. 781, des bad. de la Fidelité O. R. u. churfürstl. badenscher Oberst, succ. dem Hrn Vater unter Vormundsch. der Fr. Mutter 25 Febr. 1801. Gem. Ferdinande, des Gr. Gustav Ernst v. Erbach-Schönberg T., verm. 10 May 804.

Geschwister: 1) Charlotte Frider. Amalie, g. 9 Sept. 782. 2) Carl Ludw. Wilh., g. 8 Apr. 785, Rittmeister des Badensch. leichten Drag. Rgts. 3) Christian (Ludw. Adolph Carl) g. 21 Febr. und † 12 Apr. 787. 4) Christian Ludwig Ferdin., g. 16 Aug. 788. 5) Doroth. Louise Caroline Anne, g. 31 Dec. 790. 6) Auguste (Juliane Polyxene Ferdin.), g. 8 May 793, † 4 Dec. 798. 7) Friedrich Wilh. Ludwig, g. 26 Jul. 798.

Eltern: Ernst Casimir, g. 25 Febr. 757, des churpfälz. Löw. O. R.,

succ. seines Vaters Bruder Ludw. Casimir 15 Dec. 777, † 25 Febr. 801. Gem. Eleonore Amal. Carol., des Gr. Carl Paul Ernst zu Bentheim-Steinfurt T., g. 26 Apr. 754, verm. 25 Jul. 779, ist W., Vormünderin u. Landesregentin.

Vaters-Schwestern: a) Christine Ernest., g. 16 Jun. 755, † 22 Apr. 756. b) Doroth. Louise Carol., g. 14 Sept. 758, † 24 Merz 784.

Großeltern: Ernst Dietr., (ein Sohn Ernst Casimirs u. Enkel Joh. Casimirs, des Stifters dieses Astes), g. 30 Oct. 717, † 26 Sept. 758. Gem. Doroth. Wilh. Albert., des Fst. Wolfg. Ernst v. Isenburg-Birstein T., verm. 16 Aug. 752, war Vormünderin u. Landesregentin, † 10 Febr. 777.

Großvatersgeschwister: 1) Ludw. Casimir, g. 25 Aug. 710, des Alexander-Newsky- u. Dannebr. O. R., war Senior des Hauses und succed. seinem Bruder Gustav Friedr. in der Regier. zu Büdingen am 12 Febr. 768, † 15 Dec. 777. Gem. Auguste Friderike, des Gr. Heinr. Ernst zu Stolberg-Wernigerode T., u. seines Bruders Gustav Friedr. W., verm. 24 Sept. 768, † 9 Jan. 783. 2) Gustav Friedrich, k. dän. Kammerhr u. Gen. Maj., auch Domdech. zu Halberstadt, trat zufolge Vergleichs die Regier. in Büdingen an den 15 Oct. 749, † 12 Febr. 768. 1te Gem. Dor. Benedicte, des Gr. Conr. Detlev v. Reventlau T., verm. 21 Nov. 749, de l'Union parf. O. D., † 20 Dec. 766. 2te Gem. Aug. Friderike, des Gr. Heinrich Ernst zu Stolberg-Wernigerode T., verm. 5 Dec. 767, † 9 Jan. 783 in Erlangen.

Kinder: a) Frider. Louise, g. 24 Nov. 750, † 28 Jan. 751. b) Christian Aug., g. 31 Jan. u. † 18 Jul. 752. c) Friedrich, g. 5 Dec. 753, † 3 Nov. 756. d) Ernst Casim., g. 6 Febr. u. † 20 Jul 755. e) Christine Wilh., g. 24 Jun. 756, ist W. – Gem. Wilhelm Josias, Gr. zu Waldeck, verm. 5 Merz 772, † 4 Jun. 788. f) Auguste Caroline, g. 15 Merz 758, ist W. – Gem. Franz Carl Gr. zu Erbach-Schönberg, verm. 4 Sept. 778, † 29 Sept. 788.

3) Aug. Caroline, g. 15 Jul. 722, † 30 Nov. 758. Gem. Ferd. Casimir Graf zu Isenburg-Wächtersbach, † 16 Sept. 778.

2) Isenburg-Büdingen in Wächtersbach.

Reformirter Religion. Wohnsitz: Wächtersbach.

Graf: Ludwig Maximilian, g. 28 Aug. 741, quittirte als franz. Hptm. der Volontairs d'Alsace 776; succ. seinem ält. Bruder Adolph in der Regier. am 19 Apr. 798. Gem. Auguste Friderike Caroline, des Gr. Joh. Ludw. v. Sayn-Wittgenstein und Hohenstein T., verm. 24 Apr. 789, † 20 Apr. 1800.

Kinder: a) Ludwig Maxim., g. 21 May 791, Erbgraf. b) Friderike Wilhelmine, g. 1 Jul. 792. c) Adolph, g. 26 Jul. 795. d) Auguste Caroline, g. 12 Nov. 796.

Geschwister: 1) Ferdin. Casimir I., g. 19 Jan. 716, war reg. Graf, des St. Annen-O. R., † 16 Sept. 778. Gem. Auguste Caroline, des Gr. Ernst Casimir zu Isenburg-Büdingen T., verm. 11 Jul. 750, † 30 Nov. 758.

Kinder: a) Ferdin. Casimir II., g. 17 Nov. 752, succ. seinem Va-

ter 16 Sept. 778, † 1 Dec. 780. Gem. Auguste, des Gr. Carl Paul Ernsts v. Bentheim-Steinfurt T., verm. 29 Apr. 775, † 15 Nov. 798; (ihr 2r Gem Wilh. Reinhard Gr. zu Isenburg-Wächtersbach, † 5 Aug. 785). b) Cstian Wilh. Albrecht, g. 2 Nov. 757, † 27 Apr. 758.

2) Albrecht August, g. 13 Aug. 717, holländ. Gen. Ltn. u. Chef eines Inf. Rgts, des hess. gold. Löw. O. R., succ. seinem Vetter Ferd. Casimir II. am 1 Dec. 780, † 25 Nov. 782. 1te Gem. Sophie Doroth. Wilh., des Gr. Adolph Heinrich v. Rechteren T., g. 15 Aug. 706, verm. 22 Apr. 756, † 23 Oct. 758. 2te Gem. Catharine, des Pr. Wilh. v. Hessen-Philippsthal in Barchfeld T., verm. 18 Jun. 765, † als W. 9 Jan. 798. 3) Henr. Louise, g. 17 May 718, † 8 Jun. 784. 4) Wilh. Reinhard, g. 5 May 729, succ seinem Bruder Albr. Aug. in der Reg. 782, † 5 Aug. 785. Gem. Auguste, des Gr. Carl Paul Ernst v. Bentheim-Steinfurt T. u. seines Brudersohnes, des Gr. Ferd. Casimir II. W., verm 20 Febr. 782, † als W. 15 Nov. 798. 5) Carl Ludwig, g. 18 Apr. 720, k. preuß. Obristl., quitt. 763, † 16 Apr. 785. Gem. Louise Charl., des Gr. Ahasver. Ernst v. Lehndorf T., g. 2 May 726, verm. 27 Merz 749, † 2 Jan. 763.

Kinder: a) Louise Ernest. Ferd. Sophie, g. 8 Jan. 750. Gem. Leop. Gr. v. Schlieben, verm. 18 Jan. 776. b) M. Albert. Juliane Henr., g. 27 Jan. 752, † 10 Apr. 774. c) Adolph Wilh. Ernst, g. 13 Sept. 755, † 757. d) Johanne Charl., g. im Nov. 759, †.

6) Wolfg. Ernst, g. 3 Apr. 721, † 27 May 751. 7) Adolph, g. 20 Aug. 722, holländ. Obristl., succed. seinem älteren Bruder Wilhelm Reinh. in der Reg. am 5 Aug. 785, war Senior des gesammten Hauses, † 19 Apr. 798. 8) Cstiane Aug., g. 4 Nov. 726, † 11 Jun. 730. 9) Christian Ernst, g. 28 Apr. 728, churpfälz. Obr., auch Obristl. des oberrhein. Kreis-Rgts Pfalz-Zweybrücken, † 6 Aug. 768. 10) Cstine, g. 13 Merz 733, Priorin des Stifts Wallenstein, † 14 May 788. 11) Louise Charl., g. 20 Apr. 736, † 3 Jan. 793. 12) Auguste, g. 29 Apr. 738.

Eltern: Ferdinand Maximilian II. (Vatersbruders Sohn Ernst Casimirs, siehe vor. Linie unter Großeltern), g. 12 Jan. 692, war Senior des Hauses, † 21 Apr. 755. 1te Gem. Alb. Ernestine, des Gr. Joh. Casim zu Isenburg-Büdingen T., verm. 28 May 713, † 11 Jun. 724. 2te Gem. Ernestine Wilhelmine, des Gr. Ludw. Cstian zu Stolberg-Gedern T., verm. 13 Dec. 725, † 8 May 759.

Vatersgeschwister: a) Marie Charl., g. 13 Jul. 687, † 12 Aug. 716. Gem. Casim. Gr. zu Sayn-Berlenburg, † 5 Jun. 741. b) Emil. Albert, g. 18 Dec. 689, † 29 Merz 758. c) Wilhelm, g. 3 May 690, † 17 Febr. 747. Gem. Joh. Polyxene, des Gr. Joh. Friedr. von Leiningen-Hardenburg T., verm. 15 Aug. 730, † 750.

3) Isenburg-Büdingen in Meerholz.

Reformirter Religion. Wohnsitz: Meerholz.

Graf: Carl Ludw. Wilhelm, g. 7 Merz 763, succ. seinem Vater am 4 May 802 als reg. Gr. zu Isenburg-Büdingen und Limpurg-Gaildorf (gewes. holländ. Rittmeister). Gem. Caroline, des Gr. Joh. Ludw. v. Sayn-Wittgenstein T., verm. 29 Merz 785.

Kinder: 1) Caroline Friderike Louise Elisab. Henr. Charl., g. 24 Jan. 786. 2) Georg Carl Friedr. Ludw. Ernst Adolph, g. 27 May 787, in hessen-darmst. Milit. Diensten. 3) Wilh. Carl Friedr. Ludw., g. 30 Oct. u. † 16 Nov. 788. 4) Antoinette Frider. Louise Wilh. Carol., g. 17 Jan. 790. 5) Louise Wilh. Sophie Emilie, g. 25 Merz 793. 6) Friedr. Ludwig Franz Adolph Carl, g. 5 May 796.

Geschwister: a) Friedr. Wilh. Cstian Ludw., g. 20 May, † 11 Dec. 764. b) Carol. Leop. Frider. Louise, g. 2 Merz 766, † 6 May 771. c) Georg Ludw. Wilh. Casimir, g. 23 Jul. 767, † 4 Apr. 774. d) Carl Cstian Friedr., g. 9 Oct. 768, † 11 Febr. 769. e) Louise Cstiane Eleon., g. 23 Apr. 770. Gem. Cstian Carl Alex. Aug. Gr. v. Pückler und Limpurg, verm. 22 Dec. 784. f) Joseph Wilh. Friedr. Albr., g. 10 May 772, Hptm. des oberrhein. Kreis-Inf. Rgts Pfalz-Zweybrücken.

Eltern: Johann Friedrich Wilh., g. 9 May 729, succed. seinem Vater als reg. Graf 724, des churpfälz. Löw. O. R., seit 798 des gesammten Hauses Senior, † 4 May 802. Gem. Carol. Cstiane Louise, des Wild- u. Rheingr. Carl Walr. Wilh. zu Salm-Grumbach T., verm. 11 Jun. 762, † 11 May 791.

Vatersgeschwister: 1) Georg Ludw. Wilh., g. 29 Nov. 725, † 26 Febr. 726. 2) Cstiane Henr., g. 7 Dec. 726, † 17 Merz 727. 3) Friedr. Carl, g. 22 Dec. 727, † 28 Febr. 728. 4) Carol. Louise Eleon., g. 17 Sept. 730, † 27 Apr. 731. 5) Wilh. Cstian, g. 1 Merz 738, Fähndr. beym oberrhein. Kreise, † 10 Dec. 758. 6) Friedr. Ludw. Carl Albr., g. 25 Jun. 739, † 22 Jul. 758. 7) Sophie Cstine Louise, g. 31 Aug. u. † 22 Dec. 740. 8) Georg Ernst Aug., g. 14 Sept. 741, † 26 Dec. 743. 9) Christine Louise Charl., g. 22 Nov. 742, ist W. – ihr Gem. Georg Friedr. Ludw. Gr. v. Waldeck, † 9 Apr. 771. 10) Joh. Ludw. Moriz, g. 24 May 744, † 22 Febr. 746. 11) Cstian Carl Ernst, g. 17 Aug. 746, † 17 Apr. 748.

Großeltern: Carl Friedrich, (ein Sohn Georg Albrechts, g. 664, † 724, des Stifters dieser Linie, und Amal. Henr. geb. Gräf. v. Sayn-Wittgenstein) g. 27 Nov. 700, war Senior des Hauses, † 14 Merz 774. Gem. Eleon. Frider. Juliane, des Gr. Ludw. Heinrich zu Solms-Rödelheim T., mitregier. Gräfin zu Limpurg-Gaildorf, verm. 24 Febr. 725, † 1 Jun. 762.

Kaunitz.

Von diesem seit 1642 reichsgräflichen, nun zum Theil auch reichsfürstl. Hause, welches wegen Rietberg im westphäl. Grafencollegio Sitz hat, ist die mährische oder fürstl. Linie schon oben im 2n Kap. dieses Abschnitts (Seite 145 u. f.) dargestellt worden. Hier wird also noch nachgetragen

Die böhmische, oder gräfliche Linie.

Graf: Michael Carl (Joseph) heut. Majoratshr zu Neuschloß, Böhmisch-Leippa, Hauska, Brzezno rc., g. 5 May 745, k. k. w. Kämmerer. Gem. Mar. Cstine, des Gr. Ant. Leopolds v. Salm-Reifferscheid in Hainspach T., verm. 4 Sept. 769, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Vincenz Carl, g. 3 Febr. 774, k. k. w. Kämmerer. Gem.

Pauline, des Gr. Leop. v. Buquoy T., g. 21 Jul. 780, verm. 15 Febr. 801, St. Cr. O. D., wovon

Kinder: a) Christine, g. 13 Jan. 802. b) Michael, g. 6 Merz 803.

2) Charlotte, g. 14 Jun. 775, Stiftsd. in Brünn. 3) Johann Nepom., g. 3 Aug. 776, k. k. w. Kämmer. 4) Leopold, g 7 Dec. 779, Malth. R. 5) Michael, g. 7 Sept. 781. 6) Christine, g. 10 Oct. 784.

Geschwister: a) Mar. Josephe, g. 8 Dec. 739, St. Cr. O. D., † 2 Dec. 796. Gem. Joh. Jos. Gr. v. Nostiz u. Rhineck, verm. 24 Oct. 763. b) Mar. Esther, g. 10 Dec. 740, † 20 Nov. 796. c) Mar. Theresie, g. 15 Jan. 742, St. Cr. O. D., † 13 Dec. 787. Gem. Joh. Franz Gr v. Sweerts und Spork, k. k. w. geh. R., verm. 9 Sept. 767, † 8 Jan. 802. d) Marie Anne, g. 21 Febr. 743, Carmelit., † 10 Nov. 793. e) Johann Adolph, g. 10 Aug. 750, auf Wossow, k. k. w. Kämmerer und ObristHofLehenrichter im Königreich Böhmen. Gem. Mar. Eleonore, des Fst. Heinr. Pauls v. Mannsfeld u. Fondi T., g. 23 Sept. 757, verm. 21 Nov. 775, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Isabelle, g. 27 Jan. 777. 1r Gem. Wenzl Gr. v. Laschansky, verm. 26 Jul. 798, † 13 Jul. 799. 2r Gem. Franz Xav. Gr. v. Auersperg, k. k. w. Kämmer. u. Gen. Maj. des Mar. Theres. O. R., verm. 12 Apr. 803 (soll 9 Jun. 803 auch wieder † seyn). 2) Heinrich, g. 2 Merz 778, † 19 Dec. 788. 3) Adolph, g. 18 Dec. 781, † 3 Merz 797. 4) Eleonore, g. 18 May 784, † 17 Jan. 797. 5) Wilhelm, g. 8 Dec. 786, † 6 Jan. 788. 6) Theresie, g 17 Merz 790.

f) Victorie, g. 30 Dec. 751, † 20 Dec. 796. Gem. Procop Graf von Hartmann u. Klarstein, verm. 4 May 782.

Eltern: Joh. Adolph, g. 26 Nov. 698, k. k. w. geh. R., Kämmerer u. St. Wenzesl. O. R., ward nach erblosem Ableben seines ältern Bruders, Joh. Jos. Wilhelms, Hr der Fideicommißhrsch. Neuschloß und Böhmisch Leippa, † 30 Jun. 771. Gem. M. Theres. Anne, des Gr. Carl Heinr. v. Ogilvy, k. k. Gen. FM. T., g. 8 Oct. 718, verm. 12 Jan. 739, † 25 Apr. 775.

Großeltern: Joh. Wilh. Graf, k. k. Kämmer., † 20 Merz 721. Gem. Mar. Anne, des Gr. Adolph Wratisl. v. Sternberg, Obr. Burggrafens zu Prag T., †.

Khevenhüller.

Schon oben im 2n Kap. dieses Abschnitts (S. 147.) ist von diesem, in den österreich. Erblanden begüterten, theils gräfl., theils fürstl. Hause, welches das ObristErbLandStallmeister-Amt in Kärnthen besitzt, und im schwäb. Grafencollegio Sitz und Stimme erlangt hat, die jüngere, von Sigismund II. herstammende, oder fürstliche Linie, genannt Khevenhüller-Metsch zu Hohen-Osterwitz, aufgeführt worden. Hier wird demnach nur die ältere, von Christoph absteigende gräfl. Linie oder

Khevenhüller-Frankenburg,

noch nachzutragen seyn. — Catholischer Religion.

Graf: Johann Ludwig, g. 17 Jul. 743, heut. Majoratshr und reg. Gr. zu Frankenburg in Oest. ob der Enns, Hr. der Hrsch. Kammer,

Gogl, Freyn, Unterrach u. Weyhreck, k. k. w. Kämmer., ObristErbLandstallmeister im Hzth. Kärnthen, Indigenatus Hungariae, des Jerus. O. Ehren-R, (vormal. LandR. in Oesterr. ob der Enns). Gem Mar. Theresie, des Fst. Joh. Leop. v. Thurn, Valsassina u. Taxis von Torriana T., g. 748, verm. 19 Apr. 767.

Kinder: 1) Jos. Johann, g. 17 Jul. 768. 2) Anton, g. 2 Jun. 769. 3) Franz de Paula, g. 30 Apr. 770, war k. k. Hptm., † im Apr. 799 (blieb bey Martinsbrück). Gem. Mariane, Gräf. v. Alberti, verm. zu Roveredo, 1 Apr. 798, ist W.

Tochter: Eleonore Mariane Maxim., g. 25 Febr. 799.

4) Marie Anne, g. 18 Jun. 774, St. Cr. O. D. Gem. Marc. Antonio, Gr. d'Azzoni-Avogrado. 5) Franz Seraph. Joseph, g. 4 Febr. 772, k. k. w. Kämmer. u. Rittmstr des Uhlan. Rgts Fst. Schwarzenberg. Gem. Jeannette, des Gr. Mich. v. Chorinsky, k. k. Kämm. u. Hrn. zu Urtschütz in Mähren T., verm. zu Urtschütz 802. 6) Caroline, g 5 Dec. 775.

Geschwister: a) Mar. Josephe, g. 22 Jul. 742, St. Cr. O. D. und k. k. Dame du Palais, ist W. – Gem. Carl Gr. v. Breuner, Majoratshr zu Asparn rc. verm. 10 May 762, † 17 Jun. 796. b) Heinrich Franz, g 31 Aug. 744, k k. Kämmer. (hat das kleine Landguth NiederRonndorf verkauft). Gem. Mar. Franciske, des Gr. Wolfg. Aug. v. Auersperg zu Burgstall T., verm. 2 Apr. 793, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Franciske, g. 25 Jan. u. † 21 Apr. 794. 2) Antonie, g. 10 u. † 21 Dec. 795.

c) Franz Xaver, g. 17 Jan. 748, k. k. w. Kämmer. und gewes. Obristl. beym Rgt. Pellegrini. d) Marie Anne, g. 10 Dec. 752, † 13 Nov. 789. Gem. Joh. Ernst Gr. v. Schafgotsch, verm. 8 Jul. 779.

Eltern: Joh. Ludwig Joseph, g. 4 Sept. 707, k. k. w. geh. R., † 17 Febr. 753 zu Wien. Gem. Marie Josephe, des Gr. Gundemar Josephs v. Starhemberg-Riedeck T., g. 14 Dec. 710, verm. 737, † als W. 9 Oct. 793.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Franciske Theresie, g. 8 Nov. 700, † 3 Sept. 776. Gem. Wilh. Reinh. Gr. v. Neipperg, † 26 May 774. 2) Theresie Josephe, g. 6 Merz 720 (war im engl. Fräuleinst. zu St. Pölten). 3) Johann Sigism., g. 21 Apr. 715, † 739 bey der Belagerung Belgrads. 4) Josephe, g. 6 Jan. 728, St. Cr. O. D., † 773. 1r Gem. Albr. Cstian Ernst Fhr v. Schenckh zu Geyern, k. k. Obristl., verm. 751, † im Febr. 757. 2r Gem. Friedr. Gr. Schenk v. Castell, verm. 758, † e. a. 5) Leopoldine, g. 13 Apr. 729, † 768. Gem. Leop. Gr. Przichowsky, verm. 1 May 754 zu Prag, †...

Großeltern: Franz Ferd. Anton, g. 682, k. k. w. geh. R., † im Nov. 746. 1te Gem. Marie Theresie, des Fhrn Matth. Franz v. Lübetisch u. Capellet in Lothringen T., † 1 Merz 720. 2te Gem. Mar. Josephe, des Gr. Nicol. v. Saint Julien T., g. 21 Sept. 705, verm. 13 Jun. 731, war der verst. Kaiserin Josephe Obrist Hofmeisterin, St. Cr. O. D., † 4 Dec. 772.

Großvatersbruder: Ludwig Andreas, g. 20 Nov. 683, k ungar. w. geh. R., HofKriegsRaths-VicePräsid., Gen. FM., Commandant zu

Wien, des goldn. Vl. R., † 26 Jan. 744. Gem. Philippine Mar. Anne, des Fst. Leop. Matth. v. Lamberg T., g. 17 Merz 695, verm. 28 Sept. 719, † 16 Nov. 762.

Tochter: Marie Theresie, g. 15 Oct. 728, St. Cr. O. D., ist W. – ihr Gem. Gottl. Gr. v. Windischgrätz, verm. 9 Febr. 747, † 20 Jun. 784.

Kirchberg.

Das uralte reichsgräfl. Geschlecht der Burggrafen v. Kirchberg, lutherischer Religion, das schon im 10n Jahrh. den burggräfl. Titel führte u. ehemals seinen Sitz in Thüringen hatte, besaß zuletzt, nebst der Herrschaft Farnrode in Thüringen (im Amte Eisenach), die Grafsch. Sayn-Hachenburg auf dem Westerwalde sammt Zugehörungen, mit Sitz und Stimme im westphäl. Grafencollegio und beym westphäl. Kreise; ist aber neuerdings (1799) in männl. Erben erloschen, und dadurch die gedachte Grafschaft Sayn-Hachenburg an des letzten Grafen Bruders Enkelin, Gemahlin des reg. Fürsten von Nassau-Weilburg, als rechtmäßige Erbin, gediehen.

Der lezte Burggraf: Johann August, ein Sohn Georg Friedrichs, (g. 683, † 749) und ein Enkel Georg Ludwigs (g. 626, † 686), g. 6 Jun. 714, holländ. Gen. der Inf., war Mitvormund bis 771, succ. seinem Brudersssohn Wilhelm Georg als Burggraf zu Kirchberg, reg. Graf zu Sayn-Hachenburg, Hr zu Farnrode am 7 Febr. 777, † zu Hachenburg 11 Apr. 799 als der lezte männl. Sprosse dieses Geschlechtes. – Von dessen 10 Geschwistern ist zu bemerken der älteste

Bruder: Wilhelm Ludwig, g. 30 Merz 709, k. k. Kämmer., succ. seinem Vater 14 Aug. 749, † 18 Febr. 751. Gem. Louise, des Wild- u. Rheingr. Carls v. Dhaun T., g. 27 Febr. 721, verm. 19 Jun. 744, als W. gewes. Vormünderin, † 23 Dec. 791, und dessen

Kinder: a) Carl Friedr., g. 28 May 746, † 27 Apr. 747. b) Carl Aug., g. 11 May u. † 14 Aug. 748. c) Wilhelm Georg, *posth.*, g. 23 Apr. 751, stand anfänglich unter Vormundsch., trat die Regier. an 13 May 771, † 7 Febr. 777. Gem. Isabelle Auguste, des Fst. Heinr. XI. Reuß zu Greitz T., verm. 1 Jun. 771, ist W.

Tochter: 1) Louise Isabelle Alex. Aug. rc., g. 19 Apr. 772, erbte 799 von ihrem Großoheim dem Burggr. Joh. Aug. die Grafschaft Sayn-Hachenburg. Gem. Friedr. Wilh. reg. Fst. v. Nassau-Weilburg, verm. 31 Jul. 788. 2) Louise Carol. Vict., g. 10 Nov. 773, † 14 Dec. 774.

Königsegg.

Ein altes reichsgräfl. Haus, dessen Besitzungen größtentheils in Schwaben (im Algow) liegen. Im 7ten Jahrhundert soll der Stammvater dieses Geschlechts, Cuno, ein schwäb. Ritter, ein Schloß in Schwaben gebaut, und solches nach seinem Namen Cunonseck genannt haben, woraus nachher Königsegg geworden ist. Im 17ten Jahrhundert theilte sich das Haus mit 2 Söhnen Georgs († 1622) in die beiden noch blühenden Linien; nämlich der ältere Sohn, Hugo († 1666), stiftete die Rothenfelsische, und der jüngere Johann Georg († 1666) die Aulendorfische Linie. Beide haben eine eigene Stimme im schwäb. Grafencollegio und beym schwäb. Kreise, und führen den Rang unter sich nach dem Senio naturali.

1) Königsegg-Aulendorf.

Stifter dieser Linie war Johann Georg, jüngerer Sohn Georgs. — Cathol. Religion. Wohnsitz: Aulendorf.

Erbgraf: Franz Xav. Carl Aloys Euseb., g. 15 Merz 787, succ. seinem Vater am 10 May 803, steht unter Vormundschaft seiner Fr. Mutter.

Bruder: Joseph Herrmann, g. 26 Febr. 785, † 25 Jan. 799.

Eltern: Ernst, g. 23 Sept. 755, succ. als reg. Gr. in Aulendorf, dann Hr zu Staufen, Ebenweiler u. Wald in Schwaben, Pruska, Illava u. Oretzslanskó in Ungarn, auch Ober u. Unterlanzendorf in Oesterreich am 1 Oct. 786; k. k. w. geh. R., Kämmer. u. Landvogt in Ober- u. Nieder-Schwaben, † 10 May 803. Gem. Mar. Josephe, Joh. Wilhelms lezten Grafen zu Manderscheid-Blankenheim u. Geroldstein T., g. 31 Jul. 767, verm. 6 Jul. 783, alleinige, reichsoberhauptlich bestätigte, Vormünderin u. Administratorin der sämtl. Königsegg-Aulendorfischen Herrschaften in Schwaben, Oesterreich u. Ungarn.

Vaters-Geschwister: 1) Mar. Franciske, g. 17 Nov. 751, † 25 Jul. 753. 2) Carl, g. u. † 2 Jan. 753. 3) Mar. Josephe, g. 17 Merz 754, Stiftsd. zu Buchau, † 10 Apr. 796. 4) Anton, g. 19 Aug. 759, † 4 May 761. 5) Marie Anne, g. 2 Jul. 758, ist W. – Gem. Joseph Aloys Barthol. Gr. v. Waldburg Rs-Erb-Truchseß zu Wolfegg u. Friedberg, † 5 Jan. 791. 6) Mar. Walpurge, g. 2 Nov. 759, Coadjutorin zu St. Ursula, Küsterin zu Elten und Canonissin zu Vreden, † 3 Oct. 794. 7) Maria Aloysius, g. 27 Jan. 761, Domic. zu Cölln u. Strasburg. 8) Anne Marie, g. 24 Jan. u. † 1 Jul. 762. 9) Mar. Sidonie, g. 8 Dec. 762. Gem. Joh. Gottfr. Gr. v. Heister, k. k. Gen. Maj., des St. Steph. O. Comth., verm. 796. 10) Mar. Crescentie Josephe, g. 24 Sept. 765, gewes. Stiftsd. zu Elten. Gem. Joh. Franz Gr. v. Spaur, Flavon u. Valór, verm. 23 Febr. 794. 11) Franz Xav. Carl, g. 6 Merz 767, † 10 Merz 770. 12) Anton Euseb., g. 15 Febr. 769, Cap. zu Cölln u. Salzburg, u. Domic. zu Strasburg. 13) Carl, g. 6 u. † 10 Merz 770. 14) M. Theresie Elisab., g. 18 Nov. 771, † 4 Dec. 803. 15) Franz Xaver Euseb., g. 2 Merz 773, Hr der Hrsch. Röschitz in Mähren. Gem. Mar. Leopoldine Josephe, des Gr. Max. v. Daun auf Daleschitz T., verm. 18 Sept. 798. 16) Joh. Nepom., g. 10 Jul. u. † 6 Sept. 774.

Großeltern: Hermann Friedr., g. 28 Jun. 723, succ. seinem Vater, Carl Seyfried, am 30 Oct. 765, k. k. w. geh. R. u. Kämmerer, Landvogt in Ober- und Nieder Schwaben, auch Direct. des Rsgrafen-Colleg. in Schwaben, † 1 Oct. 786. Gem. Mar. Eleon., des Gr. Franz Hugo zu Königsegg-Rothenfels T., verm. 17 Sept. 750, † 28 Febr. 793.

Großvatersgeschwister: a) Joh. Albert, g. 26 Dec. 720, † 14 Sept. 724. b) Joh. Ernst, g. 30 Jun. 722, † 12 Jan. 723. c) Franz Xaver, g. 30 Dec. 724, k. k. Gen. FWM., besaß die ungar. Hrsch. Pruska, Illava u. Oretzslanskó, † 11 Jul. 792. Gem. Mar. Sidonie, des Gr. Franz Esterhazy v. Galantha T., g. 22 Aug. 730, verm. 22 Nov. 750, ist W. d) Carl Aloys., g. 14 Oct. 726, Domdech. u. Weihbisch. zu Cöln, des St. Michaels-O. Großkr., † 24 Febr. 796. e) Joseph, g. 15

Jan. 728, Malth. R., † 31 Dec. 754. f) Mar. Amalie, g. 11 Apr. 729, † als W... Gem. Jos. Lothar Gr. zu Königsegg-Rothenfels, † 7 Merz 761. g) M. Josephe, g. 10 Jul 730, † 24 Jul. 753. Gem. Franz Xav. Gr. zu Montfort, † 23 Merz 780. h) Mar. Antonie, g. 12 Nov. 731, † 15 Apr. 754. i) Mar. Clare, g. 11 Febr. 733, † 28 Febr. 796. Gem. Gebh. Gr. v. Waldburg, Rs-ErbTruchseß zu Wolfegg-Waldsee, verm. 3 Oct. 752, † 26 Febr. 791. k) Alexander Carl, g. 17 Sept. 734, Rs-Gen. FZM., auch des schwäb. Kreises Gen. Maj. u. Inhab. eines Inf. Rgts im Dienste dieses Kreises, des würtemberg. Militär-O. R. l) Mar. Theresie, g. 30 Jan. 737, Stiftsd. zu Buchau, † 31 Jan. 776. m) Mainrad Carl Ant. Euseb., g. 1 Nov. 737, Domdechant zu Cöln, und Domhr zu Strasburg, † 14 May 803. n) Cäcilie, g. 12 Aug 739, † 7 Febr. 748. o) Ladisl. Emerich, u. p) M. Elisab. Zwill., g. 6 Merz u. † 24 Apr. 743.

2) Königsegg-Rothenfels.

Diese Linie wurde gestiftet von Hugo, dem ältesten Sohne Georgs (s. ob.) und schließt den wieder abgestorbenen Ast Königsegg-Erps mit in sich, siehe Großvaters-Bruder, Carl Ferdinand. Nach öffentl. Blättern hat der dermalige Chef dieser Linie die Rsherrsch. Imenstadt an das Erzhaus Oesterreich verkauft. — Cathol. Religion. Wohnsitz: Imenstadt.

Graf: Franz Fidelis Anton, g. 19 Febr. 750, jezt reg. Graf, nach ihm am 19 Merz 772 bewilligter Volljährigkeit, succ. seinem Großvater Franz Hugo 25 Jan. 771, k.k.w. Kämmer. legte das Condirectorium im schwäb. Grafencollegio nieder im Febr. 804. 1te Gem. M. Crescentie, des Gr. Franz Ernst v. Waldburg, RsErbTruchseß zu Zeil-Wurzach T., verm. 15 Jun. 761, † 10 Apr. 784. 2te Gem. Mar. Josephe, des Gr. Franz Ant. v. Waldburg, RsErbTruchseß zu Zeil-Zeil u. Trauchburg T., verm. 24 Jan. 785, † 23 Aug. 798.

Kinder: 1) Mar. Crescentie, g. 30 Jan. 786. 2) Johann Nep. Gebhard, g. 9 Jan. 790, Erbgraf. 3) N. Sohn, g. im Merz 791, † 13 Jan. 792. 4) Mar. Catharine Crescentie, g. 1 Apr. 792. 5) Sigismund Anton, g. 4 Jul. 794.

Geschwister: 1) Johann Julius Franz Xav., g. 21 Apr. 751, Hptm. des k. k. Inf. Rgts Neugebauer. 2) Ernst Adrian Jud. Thad., g. 10 Merz 754, Domhr zu Cöln u. Domic. zu Strasburg. 3) Mar. Josephe, g. 21 Sept. 755, St. Cr. O. D., ist W. — ihr Gem. Leop. Thadd. Rsfhr von Hornstein zu Weiterdingen, der immed. Rs-Rittersch. der Cantons Högau, Algau u. am Bodensee gewes. Direct., verm. 21 Nov. 785, † 8 Sept. 792. 4) Maximilian Joseph, g. 1 Jan. 757, Domhr zu Cöln u. Domic. zu Strasburg (war 797 Bevollmächtigter des Hochstifts Strasburg beym Rs-FriedensCongreß in Rastadt). 5) Aloys Herm. Blasius, g. 3 Febr. 758, k. k. Hptm. des Terzischen Inf. Rgts (war vorher Domic. zu Cöln), †.

Eltern: Joseph Lothar, g. 7 Jul. 722, k. k. Kämmer., † 7 Merz 761. Gem. Mar. Amalie, des Gr. Carl Seyfr. Ferdin. v. Königsegg-Aulendorf T., verm. 2 Oct. 747, † als W.

Vatersgeschwister: a) Mar. Eleonore, g. 20 Dec. 728, † 28 Febr.

793. Gem. Herm. Friedr. Gr. v. Königsegg-Aulendorf, † 1 Oct. 786. b) Mar. Josephe, g. 9 Jul. 732, Stiftsd. zu Elten u. St Ursel in Cöln, † 2 Febr. 776. c) Christian Franz Fidel, g. 31 Merz 734, Vicedechant zu Cöln u. Domkämmerer zu Strasburg.

Großeltern: Franz Hugo (ein Sohn Albr. Euseb. u. M. Felic. Gräf. v. Manderscheld), g. 2 Oct. 698, k. k. w. geh. R., † 25 Jan. 771. Gem. M. Franciske, des Gr. Franz Ant. v. Hohenzollern-Sigmaringen T., g. 17 Jan. 697, verm. 29 Jun. 720, † . . .

Großvatersgeschwister: 1) Carl Ferdinand, gen. Boitschot, Gr. v. Königsegg u. Erps, g. 1 Nov. 696, des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. auch niederländ. Staatsrath, † 20 Dec. 759. Gem. Hyac. Valent. Therese v. Boitschot, des lezten Grafen Eugen v. Erps Schwester u. Erbin, g. 694, verm. 3 Apr. 720, † 26 May 776.

Kinder: a) M. Jos. Therese, g. 27 Dec. 724, St. Cr. O. D., † 5 Jun. 785. Gem. Joh. Carl Gr. v. Zierotin, verm. 26 Apr. 744, † 783. b) Franciske Eugenie, g. 9 Febr. 73., St. Cr. O. D., † 25 Sept. 753. Gem. Leop. Joh. Nep. Gr. v. Neipperg, k. k. w. geh. R. und ehemal. Rshofrath, † 5 Jan. 792.

2) Jos. Max. Sigismund, g. 10 Jul. 700, Domdech. zu Cöln, Kämmer u. Domhr. zu Strasburg, † 7 Febr. 756. 3) Mar. Cstine Jos., g. 1 Apr. 703, Decaniss. zu Elten u. Stiftsd. zu Thorn, † 11 Jun. 762. 4) Anne Wilh. M., g. 13 Aug. 704, Stiftsd. zu Vreden, Küsterin zu Elten u. Aebtissin bey St. Ursula in Cöln, † 27 Merz 731. 5) Cstian Moriz Eugen Franz, g. 24 Nov. 707, des deutschen O. Commenth., k. k. Kämm., Gen. FM. u. Chef eines Inf. Rgts, † im Jul. 778. 6) Max. Friedrich, g. 13 May 708, ward Churfürst v. Cöln am 6 Apr. 761, u. Bischof zu Münster 16 Sept. 762, † 15 Apr. 784. 7) M. Eleonore, g. 4 Jul. 711, † 766. Gem. Franz Ernst Truchseß u. Gr. v. Waldburg zu Wurzach, † 781.

Kuffstein, sonst Kuefstein.

Dieses gräfliche Haus stammt aus Tyrol und leitet seinen Ursprung von Hans Kuffsteiner (g. 1274) ab, welcher unter Kaiser Rudolph I. als niederösterr. Landmann lebte, und die Herrsch. Spitz u. Feinfeld, welche leztere das Stammhaus ist, besaß. Seine Nachkommen wurden im 16n Jahrhundert in den Freiherrn- und zu Anfange des 17ten Säculi in den Grafenstand erhoben. Sie besitzen seit 1624 das ObristErbLandSilberkämmerer-Amt in Oesterreich ob und unter der Enns erblich. Nach Joh. Georgs Fhrn v. Kuffstein, niederösterr. Vicedoms († 1630) zwei Söhnen, theilte sich dieses Geschlecht in 2 Hauptlinien, nämlich a) die ältere oder Greillensteinische, von Hans Jacob herstammende, und b) die jüngere oder oberösterreichische, von dessen Bruder Hans Ludwig herstammend, welche aber 1750 erloschen ist.

Die ältere oder Greillensteinische Linie.

Aus dieser wurde Gr. Hans Ferdinand für sich und seine Nachkommen 1737 in das schwäbische Reichs-Grafen Collegium aufgenommen. — Cathol. Religion. Wohnsitz: zu Wien.

Graf: Ferdinand, g. 18 Oct. 752, heut. Majoratshr zu Greillenstein, Burgschleinitz, Viehofen, Zagging, Rappoltenkirchen und Sighartskirchen, ObristErblandSilberkämmerer in Oesterr. ob. u. un-

ter der Enns, k. k. w. Kämmer., Hofmusikgraf u. w. Hofr. bey der k. k. vereinigten Hofcanzley. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Franz v. Colloredo T., verm. 29 Jan. 781, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais, † 14 Merz 1800.

Kinder: a) Marie Anne, g. 24 Apr. 782. Gem. Carl Gr. v. Khüenburg, k. k. w. Kämmerer, verm. 26 Apr. 801. b) Ferdinand, g. 784, †. c) Franz de Paula, g. 786, †. d) Franz de Paula, g. 8 Merz 794.

Geschwister: 1) Joseph, g. 2 Merz 751, † 26 Dec. 775. 2) Marie Antonie, g. 1 Dec. 753.

Eltern: Joh. Ferdinand, g. 19 Dec. 727, Majoratshr zu Greillenstein, Burgschleinitz ic., k. k. w. Kämmer., † 20 Merz 789. Gem. Mar. Anne, des Gr. Leop. von Dietrichstein-Hollenburg T., verm. 11 Jun. 749, St. Cr. O. D., ist W.

Großeltern: Hanns Ferdin. (Gr. Hanns Georg und Anne Franc. Freyin v. Hohenkraen Sohn), g. 27 Merz 686, kais. w. geh. R., österr. Hof-Vice-Kanzler, der reservirt. Hofcasse Director, und niederösterr. Statth. resign.; erbte von Hanns Leop. 745 das Majorat Greillenstein, so er mit der Hrsch. Burgschleinitz u. Feinfeld ic. vermehrte, † 12 Apr. 755. Gem. Mar. Anne, des Gr. Max. Ludw. von Breuner T., g. 27 Merz 698, verm. 718, St. Cr. O. D., † 31 May 766.

Großvatersbrüder: A) Hanns Ernst, g. 27 May 687, Hr. zu Pottenbrunn, Rössing ic., k. k. Obristl., † 3 Febr. 742. Gem. Mar. Cäcilie, des Gr. Otto v. Steinpeis T., g. 704, verm. 722, † 23 Jan. 758.

Kinder: 1) Maximilian Euseb., g. 17 May 723, Gr. zu Pottenbrunn, † 25 May 773. Gem. M. Anne, des Gr. Ferd. v. Unverzagt T., g. 728, verm. 11 Febr. 748, † 26 Jan. 779.

Kinder: a) Marie Anne, g. 21 Merz 755, † als W. 22 Apr. 802. – ihr Gem. Gr. Otto v. Traun, verm. 19 Febr. 780, † 8 Jan. 795. b) Josephe, g. 12 Oct. 758, ist W. – Gem. Jos. Gr. v. Schallenberg, k. k. Kämmer. niederösterr. Landrath, verm. 18 Aug. 772, †. c) M. Antonie, g. 22 Jul. 762, † 28 May 792. Gem. Wenzel Fhr v. Werner, Kreis-Commiss. des O. W. Viert., verm. 13 Merz 787.

2) Mar. Cäcilie, g. 30 Apr. 736, † 2 Aug. 762. Gem. Rudolph Gr. v. Abensberg u. Traun, Majoratshr auf Meissau, verm. 30 Apr. 758, † 25 Merz 791. 3) Joh. Adam Ant., g. 21 Aug. 739, Hr. zu Rössing, Thalheim ic., k. k. Kämmer., Hofkammer-R. und Ober-Weges Director in Niederösterr., † 29 Febr. 776. Gem. M. Franciske, des Gr. Camillus v. Colloredo T., verm. 9 Jan. 769, † 8 Merz 798.

Tochter: Marie Elisabeth, g. 2 May 771, St. Cr. O. D., † 8 Apr. 796. Gem. Franz Jos. Gr. v. Khevenhüller-Metsch, k. k. Kämmerer u. Obristl. v. Rgt. Preiß, verm. 12 May 792.

B) Hanns Ant., g. 688, Hr zu Litschau, kön. ungar. Kämm. u. Gen. FWM., † (blieb bey Hohenfriedberg) 4 Jun. 745. Gem. Antonie des Gr. Joh. Sigism. v. Rothal T., verm. 722, † 30 Nov. 761.

Sohn: Joh. Franz Ant., g. 2 Nov. 727, Hr. zu Litschau, k. k. Kämmer. u. kön. böhm. Appellat. Rath zu Prag, † 759. Gem. Marie Antonie, des Gr. Joh. Franz v. Fünfkirchen und Anne Cathar.

Gräfin des Fours T., g. 734, verm. 753, St. Cr. O. D. (ihr 2ter Gem. Phil. Fhr Dillherr, k. k. Kämmer. und niederösterr. Landrath, verm. 760, † 22 Merz 785).

Sohn: Franz Anton, g. 21 Jan. 754, Hr. zu Grünau, k. k. w. Kämmer., † . . 801. Gem. Mar. Eva, des Gr. Sigismund von Seczeny T., g. 752, verm. 1 Jul. 774, St. Cr. O. D., ist W.

Kinder: 1) Marie, g. 20 May 775, St. Cr. O. D. Gem. J h. Ernst Gr. v. Hoyos, k. k. Kämmer., verm. 793. 2) Franz Anton, g. 18 Febr. 782.

Die jüngere gräfl. Kuefssteinische Linie in Oesterreich ob der Enns,

ist mit dem Gr. Hanns Preisgott dem jüngern, Hrn zu Weidenholz, k. k. Gen. FWM. 1750 in männl. Erben erloschen, u. die gräfl. Kuffstein. Herrschaften in Oesterr. ob der Enns sind durch dessen Schwester Leopoldine, Gr. Joh. Weichards v. Spindler Gemahlin, und durch dessen Tante Mar. Franciske Michaele, Gr. Christoph Wilh. v. Thürheim Wittwe († 17 Aug. 1751), an die Grafen von Spindler und Thürheim vererbet worden.

Leiningen.

Von den beiden, ihrem Ursprunge nach gänzlich unterschiedenen Häusern, welche von der Grafschaft Leiningen den Namen führen, ist schon oben im 2n Kapitel dieses Abschnitts (S. 150 u. f.) das Nähere bemerkt worden. Auch ist daselbst

A) von dem Hause Leiningen-Dachsburg

die von Johann Philipp älterm Sohne Emichs IX. gepflanzte Hardenburgische, oder fürstl. Linie dargestellt worden. Hier wird demnach noch die von Emichs IX. jüngerm Sohne, Emich X. gestiftete Heidesheim-Falkenburgische oder gräfliche Linie, so wie

B) das Haus Leiningen-Westerburg

nachzutragen seyn.

A) Des Hauses Leiningen-Dachsburg jüngere, gräfliche, oder die Heidesheim-Falkenburgische Linie.

Diese hatte sich nach 3 Söhnen Emichs XII. in 3 Aeste ausgebreitet, als:

1) Leiningen-Falkenburg in Heidesheim, den Georg Wilhelm, älterer Sohn Emichs XII. pflanzte, und welcher 1766 in männl. Erben erloschen ist.

2) Leiningen-Falkenburg in Dachsburg, gestiftet von Emich Christian, mittl. Sohne Emichs XII., ist bereits 1709 ganz abgestorben.

3) Leiningen-Falkenburg in Guntersblum, den Emichs XII. jüngster Sohn, Johann Ludwig (der ältere) gründete, blühet, wiewohl der Hauptzweig 1774 in männlichen Erben erloschen ist, noch in dem Nebenzweige, oder den beiden Speciallinien

a) Leiningen-Guntersblum, und

b) Leiningen-Heidesheim.

Von dem ersten 1766 in männlichen Erben erloschenen Aste,

Leiningen-Falkenburg in Heidesheim, war

Lezter Graf: Christian Carl Reinhard, g. 695, † 766. Gem. Catharine Polyxene, des Gr. Ludwig v. Solms-Rödelheim T., verm. 726, † 765. – Von ihren Kindern sind zu bemerken die

Töchter: 1) Mar. Louise Albertine, g. 16 Merz 729, Erbin der Hrsch. Broich, ist W. – ihr Gem. Georg Wilhelm Pr. v. Hessen-Darm-

stadt, † 20 Jun. 782. 2) Polyxene Wilhelmine, g. 8 Aug. 730, † als W. 21 Merz 800. Gem. Emich Ludw. Gr. zu Leiningen-Guntersblum, † 23 Sept. 766. 3) Christiane Alexandrine Cath., g. 25 Nov. 732, Frau auf Radeburg u. Rödern bey Dresden, ist W. – ihr Gem. Heinrich XI. Reuß, reg. Fst. zu Greitz, † 28 Jun. 800. 4) Caroline Felicitas, g. 22 May 734, ist W. – ihr Gem. Carl Wihelm reg. Fst. zu Nassau-Usingen, verm. 16 Apr. 760, † 16 May 803.

Den dritten oben bemerkten Ast,

Leiningen-Falkenburg in Guntersblum,

pflanzte, wie oben erwähnt worden, Johann Ludwig (der ältere) (g. 1643, † 1687). Von dessen ersten Gemahlin Anne Sibylle, einer Tochter Wilhelm Wierichs v. Daun Gr. zu Falkenstein, war Johann Ludwig (der jüngere), von welchem die beiden jetzt blühenden Speciallinien in Guntersblum u. Heidesheim (oder nunmehr in Billigheim u. Neidenau) herstammen. Von seiner 2ten Gemahlin Sophie Sibylle, einer Tochter des Gr. Joh. Ludwig zu Leiningen-Westerburg in Oberbrunn, war Carl Ludwig u. Emich Leopold (siehe unten Großvatersgeschwister!). Letzterer succedirte seinem Vater in Guntersblum, und ihm folgten seine Söhne, nämlich zuerst Emich Ludwig, welcher 1766 starb, und nachher Friedrich Theodor Ludwig, welcher 1774 starb, womit dieser Zweig in männl. Erben erlosch. Hierauf nahm zwar das fürstl. Haus Leiningen die beiden Grafschaften Guntersblum und Heidesheim in Besitz; allein die von Joh. Ludwig dem jüngern herstammende Descendenz erhielt solche 784 durch Reichshofrathsausspruch und darauf erfolgten Vergleich mit dem Fürsten von Leiningen, zurück, und succedirte in den beiden hier folgenden Speciallinien, welche die beiden Brüder Wilhelm Carl u. Wenzel Joseph gestiftet haben. Für den Verlust ihrer durch den Lüneviller Frieden an Frankreich gediehenen Grafschaften auf der linken Rheinseite sind diese beiden Speciallinien durch die, sonst zu Churmainz gehörige Kellereyen Billigheim und Neudenau entschädigt worden. Diese gräfliche Häuser gehören zum wetterauischen Grafencollegio.

a) Die Speciallinie: Leiningen-Guntersblum, gegenwärtig: Leiningen-Billigheim.

Catholischer Religion.

Graf: Wilhelm Carl, g. 5 Jul. 737, (Stifter dieser Speciallinie), churpfalzb. w. geh. R. u. Kämmer., auch fürstl. augsburg. geh. R., erhielt als churpfalzb. Staatsminist. 1798 seine Dimission mit 4000 fl. Pension (lebt zu Billigheim). Gem. Eleonore Rhgräfin v. Bretzenheim, verm. 21 Nov. 787, St. Cr. O. D., leben separirt.

Kinder: a) Elisabeth Auguste, g. 18 Sept. 790. b) Anne Marie Carol. Amalie, g. 21 Apr. 792. c) Carl Theodor August, g. 26 Jan. 794. d) Maximil. Jos., g. 7 May 796, † im Apr. 799.

Geschwister: a) Wenzel Jos. b) Clementine, siehe folg. Linie.

b) Die Speciallinie: Leiningen-Heidesheim, oder gegenwärtig: Leiningen-Neudenau.

Catholischer Religion.

Graf: Wenzel Jos., g. 27 Sept. 738, (Stifter dieser Speciallinie), churtrier. geh. R., Vice-Obermarschall u. Oberamtm. zu Montabauer, des schwäb. Kreises Major, fstl. augsburg. Pfleger zu Buchloe, des St. Jos. O. R. 1te Gem. Margarethe, Freyfr. v. Sickingen-Ebernburg, verw. Gräf. v. Renesse, g. 12 Aug. 744, verm. 11 Jun. 772, † 22

Jul. 795. 2te Gem. Mar. Victorie Cresc. Josephe, weyl. Carl Jos. Fhrn v. Grunberg, ObristHofmeisters der verw. Mkgräf. v. Baden-Baden, u. Giesberte geb. Gräf. v. Brias T., verm. 24 Oct. 803.

Kinder: 1) Clemens Wenz., g. 23 Sept. u. † 3 Oct. 774. 2) Cunigunde Antonie Walp., g. 8 Nov. 775, seit 798 gewes. Stiftsd. zu St. Anna in München. Gem. Aloys Fhr v. Hacke, churpfalzb. Kämmer. u. Obristjägermstr des Hzth. Neuburg, verm. 8 Febr. 804. 3) Charlotte Cath. Walpurge Ant., g. 10 Jan. 778, seit 801 Hofdame der reg. Churfürstin v. Pfalzbayern. 4) Sophie Walp. Antonie, g. 4 Jan. 779. Gem. Leop. Jos. Andr. Carl RsFhr v. Neuenstein, Hr. zu Rodeck, des kais. O. für die unmittelb. Rsrittersch. in Schwaben R., verm. 5 Aug. 802. 5) Amalie Sibylle Walp. Ant., g. 12 Aug. 780, † im Aug 782. 6) Clemens Wilh. Wenz., g. 22 Aug. 781, churpfalzb. Artill. Ltn. 7) Mariane Clementine Margarethe, g. 20 Sept. 785.

Geschwister: a) Wilh. Carl, siehe oben! b) Clementine, g. im Sept. 739. Gem. Jos. Gr. v. Coronini.

Eltern: Joh. Franz, g. 22 May 698, †. Gem. Charl. geb. Gräf. v. Walderode-Eckhaus., verw. Gräf. v. Formentini, verm. 6 Jul. 736, † 745.

Vaters-Geschwister: 1) Isab. Charl. Amalie, g. 1 Jan. 695, † als Klosterfrau in der adel. Abtey zu Sterkrad. 2) Otto Alex. (Zwill. mit Joh. Franz), † jung. 3) Anne Sophie Anton., g. 26 Jun. 699, † jung.

Großeltern: Joh. Ludw., g. 29 Jul. 673, †. Gem. Anne Ernestine, Gräfin v. Vehlen und Meggen, verm. 694, † 25 Febr. 729.

Großvaters-Geschwister: a) **vollbürtige:** 1) Joh. Louise, g. 20 Merz 670, †. Gem. Jacob Fhr v. Rosillon, k. franz Maj. †. b) **Stiefbürtige:** 2) Carl Ludw., g. 25 Oct. 679, † 15 Jan. 709, Gem. Anna Sab., des Fhrn Cstoph von Nostitz T., g. 671, verm. 21 Merz 702, † 22 Jun. 719.

Tochter: Sophie Charl. g. 706, †. Gem. Cstian Adolph v. Kuhla, verm. 724, † 764.

3) Carl, g. 683, † 684. 4) Emich Leop., g. 6 Nov. 785, war reg. Gr. der vormals blühenden Linie: Leiningen-Dachsburg in Guntersblum, † 28 Jan. 719. Gem. Charl. Amalie, des Gr. Emich Cstian zu Leiningen-Dachsburg T., g. 4 Jul. 682, verm. 5 Merz 709, † 729.

Kinder: a) Emich Ludw., g. 22 Sept. 709, succed. 719 in Guntersblum, † 23 Sept. 766. Gem. Polyx. Wilh., des Gr. Cstian Carl Reinh zu Leiningen-Heidesheim T., verm. 27 Merz 752, † 21 Merz 800.

Kinder: α) Anne Polyxene Mar. Frider. g. 23 Febr. 753. β) Carl Cstian Theod. Emich, g. 756, † 761.

b) Ernst Leop., g. 19 Aug. 712, † 26 Febr. 732, ward in Strasburg erstochen. c) Friedrich Theodor Ludw., g. 7 Sept. 715, succed. s. Bruder in Guntersblum 22 Sept. und dem Gr. Cstian Carl Reinh. in Heidesheim 17 Nov. 766, ward der Regier. unfähig erklärt 24 Sept. 770, † 30 Sept. 774 als der lezte männl. Erbe dieses Falkenburgischen Astes in Heidesheim. Gem. Magd. Sophie, des Gr. Carl Jul. v. Löwenhaupt T. u. Fhrn Ludw. v. Sinclair W., g. 696, verm. 5 Jun. 740, † 6 Jan. 766.

B) Das Haus Leiningen-Westerburg,

oder die sogenannte Westerburgische Hauptlinie des Leiningenschen Hauses, ist ein eigner besonderer Stamm, entsprossen aus dem Hause des alten Herren zu Runkel, welche demnach mit dem nun fürstl. Hause Wied-Runkel einerley Ursprung hat. Siegfried III. (lebte um 1236) besaß Runkel, Westerburg und Schadeck. Ihm succedirten in Gemeinschaft seine beiden Söhne Siegfried IV. und Theodorich I. Ersterer (Siegfried IV.) hinterließ die Söhne Siegfried V. Churf. zu Cölln, sodann 2 Domherren Philipp I. und Reinhard I. nebst einem weltlichen Sohne Heinrich I. Dieser hatte des Kais. Adolphs (aus dem Hause Nassau) Schwester, Agnes von Limburg, welche die Herrsch. Schaumburg an dieses Haus brachte, zur Gemahlin, und verglich sich 1288 mit seines Vaters Bruders Theodorichs I. Sohne Siegfried so, daß ersterer Westerburg u. Schadeck, letzterer aber Runkel bekam. Unter Heinrichs Nachkommen vermählte sich Gr. Reinhard IV. von Westerburg 1422 mit Margarethe, einer Tochter des Grafen Friedrichs von Leiningen, welche von Hesso dem letzten Grafen von Leiningen (Friedrich. Linie), 1467 einen Theil der Grafschaft Leiningen erbte.

So entstand das Haus Leiningen-Westerburg, welches sich nachher 1557 in 3 Linien theilte, nämlich a) Alt- u. Neu-Leiningen, b) Westerburg und Schadeck, c) Schaumburg u. Cleburg. Von diesen sind die beiden ersten erloschen, die letztere aber blühet noch, und hat sich mit 2 Söhnen Georg Wilhelms († 1695) in 2 Aeste verbreitet, nämlich:

1) die Christophorische Linie, welche dessen älterer Sohn, Christoph Christian († 1728) gestiftet hat, und
2) die Georgische Linie, welche dessen jüngerer Sohn, Georg II. († 1726) gründete.

Beide sind für den Verlust ihrer Antheile an der, auf der linken Rheinseite gelegenen Grafsch. Leiningen-Grünstadt ꝛc. durch die bisherigen Abteyen Ilbenstadt u. Engelthal, nebst gewissen ewigen Renten, welche auf den Rheinschiffahrtsoctroy angewiesen sind, entschädigt worden.

1) Die Christophorische Linie (Alt-Leiningen-Westerburg).

Luther. Religion. — Wohnsitz: Abtey Ilbenstadt.

Graf: Carl Christian, g. 18 Sept. 757, reg Gr. zu Alt-Leiningen-Westerburg, trat die Regierung an 18 Sept. 782, erhielt 1802 die Abtey Ilbenstadt in der Wetterau zur Entschädigung für seinen Antheil an der transrhenan. Grafsch. Leiningen-Grünstadt; vormals k. französ. Obrist des Cürass. Rgts Royal-Allemand.

Geschwister: 1) Carol. Franc. Cstiane, g. 28 Sept. 755, † 11 Jan. 756. 2) Charl. Leop. Cathar. Doroth., g. u. † 19 Oct. 756. 3) Friedr., g. 1 Aug. u. † 11 Oct. 758. 4) Charlotte Frider. Franc., g. 19 Aug. 759, ist W. — ihr Gem. Cstian Heinr. Fst. v. Sayn-Wittgenstein-Berlenburg, verm. 16 Apr. 775, † 4 Oct. 1800. 5) Carl Friedr. Ludw., g. 26 Dec. 760, † 16 Febr. 761. 6) Friedrich Ludw. Cstian, g. 24 Nov. 761, Major unter d. oberrhein. Kreis-Rgt. Zweibrücken, regier. Hr. zu Schadeck (war von 793 bis 796 als Geissel in französ. Gefangenschaft). Gem. Charl. Bernhardine Wilh. Cstiane, Friedr. Hrn v. Zech zu Rautenberg T., g. 1 Jul. 777, verm. 24 Sept. 792, geschieden 798. (Sie ist seit Nov. 799 wieder mit einem Hrn v. Löwenklau vermählt). 7) Ludwig, g. 14 Febr. und † 22 Apr. 763. 8) Georg Wilhelm Franz, g. 9 Apr. 766, gewes. Obristl. eines holländ. Husaren-Rgts

lebt zu Berlenburg. 9) Leop. Cstian Carl, g. 23 Merz und † 3 Apr. 767. 10) Wilhelm Cstian, g. 30 Apr. und † 5 May 768.

Eltern: Christian Johann, g. 21 Aug. 730, kais. w. Kammerhr, trat die Reg. an 755, † 18 Febr. 770. Gem. Christiane Franc. Eleon., des Wild- u. Rheingr. Carl Walr. Wilh. v. Grumbach T., verm. 5 Dec. 754, war Vormünderin u. Landesregentin v. 779 bis 782, † 29 Nov. 800 zu Berleburg.

Vaters-Geschwister: 1) Doroth. Jul. Soph., g. 28 Jun. 727, † 3 Febr. 757. 2) Doroth. Carol. Frider., g. 21 Febr. 729, † 5 Febr. 731. 3) Friedrich Carl Wilh., g. 26 Jun. 734, † 745. 4) Christian Ludw. Herm., g. 7 Sept. 730, Hauptm. der hzgl. braunschweig. Garde u. Gen. Adjut. des Erprinzen, † 13 Febr. 761 bei Fritzlar.

Großeltern: Georg Hermann (ein Enkel Christoph Christians, des Stifters dieser Linie), g. 31 Merz 679, übernahm die Regierung 720, † 4 Febr. 751. 1te Gem. Auguste Wilh. Phil., des Gr. Phil. Ernsts zu Lippe-Schaumburg in Alverdissen T., g. 15 Jun. 693, verm. 27 Febr. 712, † 27 Apr. 721. 2te Gem. Charl. Wilhelmine, des Grafen Cstoph Ernst zu Pappenheim T., verm. 24 Dec. 724, † 10 Jan. 792.

Großvaters-Brüder: a) Simon Cstoph, g. 6 May 680, † 12 Jun. 750. b) Carl Cstian, g. 15 Nov. 687, churpfälz. Gen. Maj. der Cav., des St. Hubertus-O. R., † 1 Jan. 752.

2) Die Georgische Linie (Neu-Leiningen-Westerburg).

Diese Linie wurde durch einen königl. dänischen Ausspruch vom 22 Febr. 1785 in ihrem ohnehinnigen Erbrecht auf die beträchtliche Grafschaft Laurwigen in Norwegen bestätigt, und ihr die nächste Anwartschaft nach Erlöschung des gräfl. Ahlefeldtschen Mannsstammes, mit Ausschließung der übrigen Prätendenten zuerkannt. — Lutherischer Religion. Wohnsitz: Westerburg.

Graf: Ferdinand Carl Wilhelm Leopold, g. 8 Sept. 767, succed. seinem Vater am 7 Jun. 798, Großmeister des St. Joachim O., k. k. Hptm. v. der Armee (war von 753 bis 94 als Geissel in Paris); erhielt 802 die Abtey Engelthal in der Wetterau nebst einer jährl. Rente von fl. 6000 auf die Rheinzölle, zur Entschädigung für die verlohrne Grafsch. Neu-Leiningen-Grünstadt.

Geschwister: a) Georg (Wilhelm Cstian) Ernst, g. 27 Oct. 767, Rittmeister des vorm. französ. Rgts Bergeny, des St. Joach. O. R., †. b) Georg August Gustav, g. 19 Febr 770, des St. Joach. O. Großkr., k. k. Hptm. des Rgts v. Morzin oder Nr. 54; Stab zu Prag. (war vormals französ. Ltn. beym Rgt. d'Alsace, u. von 793 bis 94 als Geissel in Paris). c) Christian Ludw Alexander, g. 3 Apr. 771, k. k. Hptm. des Inf. Rgts v. Bender oder Nr. 41, (Stab zu Inspruck), des St. Joach. O. Großkr. d) Amalie Leop. Caroline, g. 2 Oct. 772. e) Friderike Charl. Elisab., g. 30 Jul. 774, † 20 Jun. 775. f) Max. Ludwig g. 25 Jun. 777 u. † 26 Febr. 778.

Eltern: Carl Gustav (Reinh. Woldemar), g. 11 Jun. 747, folgt als regier. Graf zu Neu-Leiningen in Westerburg am 19 Merz 787, des französ. u. preuß. pour le Merite- u. des baden-durlach. de la Fidelité-O. R., wie auch des St. Joachims-O. Großmeister (war von 793 bis 796 als

Geissel in französ. Gefangenschaft, u. seit 797 hessen-darmst. Obrist à la Suite bey der Garde du Corps), † 7 Jun. 798. Gem. Phil. Auguste, des Wild- u. Rheingr. Carl Walr. Wilh. zu Grumbach T., verm. 18 Jun. 766, † 792.

Vaters-Geschwister: 1) Friedr. Wilh. Georg Carl, g. 30 Aug. 745, Ltn. des franz. Rgts Royal Alsace, † 5 Oct. 765. 2) Wilh Carl Aug., g. 18 May 750, † 19 Jul. 754. 3) Heinrich (Ernst Ludw.) g. 7 May 752, churpfalzb. Obrist bey Fugger Chev. legers, † 28 Merz 799. 4) Marg. Louise Sophie Amal., g. 13 Merz 754, † 9 Oct. 755. 5) Cstian Ludw., g. 10 Sept. 758, Maj. in holländ. Diensten, † 12 Sept. 793. 6) Georg Marc. Aug., g. 28 Febr. 761, † 30 Sept. 792.

Großeltern: Georg Carl Aug. Ludw. (Sohn Georgs II., des Stifters dieser Linie) g. 19 Febr. 717, holländ. Gen. Ltn. der Inf., trat die Reg. an 740, des k. preuß. pour le Merite- u. des baden-durlach. de la Fidelité-O.R., auch des St. Joach. O. Großmeister, † 19 Merz 787. Gem Joh. Elis. Amalie, des Gr. Wilh. Moritz v. Isenburg-Philippseich T., verm. 7 May 741, † 29 Dec. 780.

Großvaters-Geschwister: a) Georg Wilke Friedr., g. 690, † 718. b) Sophie Elis. Ant. M., g. 22 Febr. 712, wurde Cathol. und gieng zu Mainz in die Congregat. de notre Dame mit dem Namen Francisca, † 9 Merz 765. c) Amalie Magdal. Cstine Carol., g. 29 Jun. 713, lebte als W. zu Hamburg, † 8 Jun. 1800. Gem. Cstian Graf von Lerch, kön. dän. Gen. der Cav., des Eleph. O.R., verm. 28 Dec. 744, † 6 Dec 757. d) Friderke Georg. Margar. Ulr., g. 17 Jun. 714, † zu Birkenau 1 Febr. 797. e) Georg Ernst Ludw., g. 3 May 718, kais. und churpfälz. geh. R. u. Capit. en Chef der Leibgarde zu Pferd, des St. Hub. O. R., wurde cathol., † 24 Dec. 765. Gem. Mar. Louise, des Gr. Franz Jos. v. Wiser, churpfälz. geh. R. und Oberburggr. zu Heidelberg T., verm. 12 Oct. 738, St Cr. O. D., † 29 Nov. 772.

Kinder: 1) Carl Jos. Phil. Ludw. Ernst, g. 13 Aug. 729, churpfalzb. w. Kammerhr. und Reisemarsch., Oberamtm. zu Bergzabern, vormals churpfälz. Hptm. unter Schweizer-Leibgarde, † zu München .... 797. 2) Auguste, g. 30 Aug. 740, † 8 Febr. 741. 3) Marie Anne, g. 20 Oct. 741, lebt als W. zu Heidelberg. — ihr Gem. Franz Friedr. Gr. von Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, verm. 24 Aug. 766, † 29 Aug. 769. 4) Franciske, g. 6 Oct. 742, † 25 Dec. 770. 5) Albr. Theod., g. 28 Nov. 743, † 10 Dec. 770. 6) Maximilian, g. 10 Apr. 745, churpfalzb. w. Kämmer., geh. R., neuburg. Reg. Präsident, und des pfälz. Löw. O. R. 8) Marie Theresie, g. 21 May 746. 8) Elisabeth Auguste, g. 15 Febr. 748, ist W. u. Obristhofmeisterin der nun verw. Churfürstin zu Pfalzbayern. — ihr Gem. Joh. Friedr. Ferdin. Gr. v. Pappenheim, verm. 14 Nov. 778, † 13 Apr. 792.

f) Ferd. Heinr. Polyxius, g. 12 Jan. 720, kön. franz. Hptm. bei dem Löwendal. Rgt u. Gen. Adjut. des Marsch. v Löwendal, auch des badischen de la Fidelité-O.R., † 3 Febr. 789. g) Anne Auguste Soph. Cath., g. 12 Aug. 723. Gem. Cstian Fhr v. Holstein, kön. dän. Obristl. der Cav., verm. 764, † 2 Oct. e. a.

Leyen und Hohengeroldsegg.

Ein reichsgräfl. Haus, dessen Stammschloß zur Leyen im Churtrierischen an der Mosel liegt und welches bisher die Erb-Truchseß-Würde des Erzstifts Trier besaß. Gegen das Ende des 17n Jahrhunderts wurde der Freiherr Carl Caspar v. der Leyen (g. 1665, † 1739) in den Reichsgrafenstand erhoben. Ebenderselbe ward nach Absterben des gräflichen Hauses v. Crenberg, welches seit dem Aussterben der vormaligen Grafen v. Geroldseck (1634) die Grafschaft Geroldseck besessen hatte, mit der Grafschaft Hohengeroldsegg vom Kaiser beliehen 1705, nahm davon den Titel an, und erhielt deshalb am 7 Merz 1711 Siz u. Stimme im schwäb. Rsgrafencollegio und beym schwäb. Kreise. — Außer dieser Grafschaft besitzt dieses Haus auch mehrere beträchtliche Herrschaften in den Rheingegenden, als Adendorf, Ahrenfels, Leyen, Otterbach, Saffig, Bliescastell, Münchweiler ꝛc. Cathol. Religion. — Wohnsitz: (war vor dem franzöſ. Kriege: Bliescastell im Westerreich).

Graf: Philipp Franz, g. 1 Aug. 766, des h. r. Rs Gr. v. u. zu der Leyen u. Hohengeroldsegg, Fhr zu Adendorf, Hr der Hrsch. Bliescastell, Burgweiler, Nienern, Saffig, Münchweiler, Otterbach, Ahrenfels, Leiningen, Callesborn, Pommern, Lippshausen, Bettendorf, Bliesbrükken u. Freymengen, (Erb Truchseß des Churfürstenthums Trier,) des weiß. Adler, pfälz. Löwen- u. Joh. Malthes. O. R., auch churpfälz. Amtm. zu Nevenar, Sinzig u. Reemagen. Gem. Sophie Theresie, des Gr. Damian Hugo Erwin v. Schönborn-Buchheim-Wolfsthal zu Wiesentheid T., verm. 15 May 788.

Kinder: a) Amalie, Theod. Mar. Ant. Charl. Frider. Sophie Walp., g. 2 Sept. 789. b) Erwin Carl Damian Eugen, g. 3 Apr. 798, Erbgraf.

Schwestern: 1) Charlotte Marie Anne Sophie Walpurgis, g. 4 Apr. 768, gewes. Canoniss. zu Remiremont. Gem. Emmerich Joh. Phil. Gr. v. Stadion, verm. 799. 2) Mar. Sophie Ant. Charl. Clara Elisabeth, g. 23 Jul. 769. Gem. Franz Phil. Jos. Gr. von Schönborn zu Wiesentheid, verm. 20 Oct. 789.

Eltern: Franz Carl, g. 26 Aug. 736, succ. 26 Aug. 762, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., der kais. u. Rs Burg Friedberg Regim. Burgm., des kais. St. Jos. O. Command., † 26 Sept. 775. Gem. Marie Anne Jos., des Fhrn Franz Heinr. v. Dalberg, Burggrafen zu Friedberg T., g. 21 Merz 745, verm. 16 Sept. 765, St. Cr. O. D., ist W. auch gewes. Obervormünderin und Landesregentin.

Vaters-Geschwister: 1) Sophie Charl. M. Anne Walp., g. 14 Dec. 735, ist W. — Gem. Lothar Franz Rsgr. und reg. Marquis von Hoensbroech, k. k. Kammerhr u. geh. Staatsr. (Erbmarsch. des Herzgth. Geldern u. der Grafsch. Zütphen, auch Hochdrossart der Stadt Geldern), verm. 4 Aug. 762, † 20 Aug. 796 zu Hoensbroech. 2) Damian Friedrich, g. 3 Jan. 738, Dompropst zu Mainz, Capitul. zu Bamberg und Würzburg, des Malthes. O. Ehren-Ritter, auch fürstl. würzb. geh. R. 3) Franz Erwin Carl Casp., g. 31 Dec. 741, Domcustos zu Trier, Domhr zu Bamberg u. Würzburg, d. Malth. O. Ehren-R.

Großeltern: Friedrich Ferdinand Franz Anton (ein Sohn Carl Caspars, des ersten Grafen), g. 7 Jan. 709, k. k. w. geh. R. u. chur-

trier. Ober Landhofm., churpfälz. Amtm. zu Neuenar.rc., des goldn. Bl. R., † 16 Febr. 760 zu Coblenz. Gem. M. Charl. Auguste, des Gr. Franz v. Hatzfeld u. Gleichen T., verm. 18 Oct. 733, St. Cr. O. D., † 26 Jul. 774 zu Spaa.

Großvaters-Geschwister: a) Sophie Mariane, g. 13 Sept. 695, Canoniss. zu Thorn, † im Nov. 777. b) Anne Eva Charlotte Elis., g. 30 Nov. 697, † 24 Apr. 778. c) Marie Anne, g. 30 Jan. 700, † 15 Jul. 723. Gem. Christian Franz Theod. Fhr v. Fürstenberg zu Herdringen, verm. 22 Sept. 722, †. d) Clara Elisabeth Cathar., g. 30 Aug. 701, resignirte Canonissin zu Thorn, † 19 Apr. 780.

Limburg.

Man muß **Limburg** von **Limpurg** unterscheiden. — Das uralte Haus **Limburg** (wovon noch gegenwärtig 1 Ast des gräfl. Hauses **Limburg-Styrum** blüht) ist eine Branche des ehemal. Theisterbandischen Hauses, von welchem die erloschenen herzogl. Häuser von Cleve, Altena, Jülich und Berg ebenfalls besondere Aeste sind. Der **Limburgische** Ast dieses Hauses blühete vor Alters in 2 Linien, nämlich

A) in dem herzogl. Hause Limburg-Luxenburg. Diese erlosch theils mit Sigismund († 1437) der aus diesem Hause der vierte römische Kaiser war; — theils mit Herz. Adolph zu Berg, welcher das ihm angefallene Herzogth. Limburg an Johann I. Hz. von Brabant abtrat. Von dem brabant. Hause ist solches nachher an die Herzoge v. Burgund und von diesen an das Haus Oesterreich gekommen.

B) In dem Hause der Grafen von Limburg in Westphalen, welche aus den Grafen von Altena und Mark entsprossen sind. Denn **Eberhard, Graf von Altena und Mark** (lebte 1166) hatte 2 Söhne, wovon der jüngere Friedrich die Linie der Grafen von der Mark fortsetzte; — der ältere aber, Arnold von seinem Bruder Adolph, Erzbischof zu Cöln, das von diesem erbauete Schloß Isenberg in Westphalen zu Lehen empfieng und davon den Titel eines Grafen v. Isenberg annahm. Arnolds Sohn, Friedrich Gr. von Isenberg u. Nienbrügg, wurde wegen Ermordung des cölln. Erzbisch. Engelbert, 1226 hingerichtet und das Schloß Isenberg geschleift. Seine 2 hinterlassenen Söhne, wovon Theodorich I. das Geschlecht dauerhaft fortpflanzte, enthielten sich von nun an des Isenbergischen Namens und nahmen den von Limburg an, da ihre Mutter eine Tochter des Herz. Heinrichs IV. von Limburg war, und dieser mütterliche Oheim ihnen das Schloß Hohen-Limburg an der Lenne in Westphalen erbauen ließ.

Theodorich I. war also der erste Graf von Limburg, aus diesem Aste des Theisterbandischen Stammes. Seine Descendenz verbreitete sich bald in 2 Hauptäste. Denn

a) sein älterer Sohn, **Eberhard I.** (lebte 1272) stiftete die ältere Hauptlinie zu Limburg, welche in der Folge auch die schöne Herrsch. Bruch und einen Theil der Herrsch. Wisch durch Vermählungen an sich brachte. Aus ihr übergab Wilhelm I. Gr. zu Limburg († 1414) seinem Schwiegersohn, Gr. Gumprecht v. Nyvenar die Grafsch. Limburg, welches zwar dessen Bruder Theodorich V. und dieses Nachkommen nicht zuließen; als aber diese ältere Hauptlinie 1498 mit Gr. Johann IV. erlosch, gediehe laut vorherigen Verträgen dennoch die Grfsch. Limburg an das gräfl. Haus von Nyvenar, von welchem sie 1573 durch Vermählung der Gräfin Magdalene von Nyvenar mit Arnold Gr. von Teklenburg an die Gr. v. Bentheim-Teklenburg gekommen ist, welche sie noch inne haben.

b) Theodorichs I. jüngerer Sohn, **Theodorich II.** erhielt in der brüder-

lichen Theilung die Isenbergischen Güter, erbauete um 1289 das Schloß Styrum, wovon seine Descendenz, oder die jüngere noch blühende Hauptlinie der Grafen von Limburg den Namen

Limburg-Styrum

führt. Sein Nachkomme in der 8ten Generation, Georg Gr. v. Limburg-Styrum († 1520) brachte durch seine Gem. Irmgard, eine Erbtochter Heinrichs Gr. von Wisch, nicht nur die Grafsch. Bronchorst, sondern auch die Hrsch. Borkeloo u. Wisch an sein Haus. Sein Enkel Jodocus, Gr. v. Limburg-Styrum u. Bronchorst, Erbpannerherr des Herzogth. Geldern u. der Grafsch. Zütphen († 1615) erwarb seinem Hause ferner, durch seine Vermählung mit Maria, einer T. des Gr. Otto v. Holstein-Schauenburg, die im Umfange des Hochst. Münster gelegene freye Reichsherrschaft Gehmen wie auch die Hrsch. Lichtenfoorde u. Wildenbrugg. Durch eben dieser Gemahlin conditionirte Renunciation erhielt derselbe auch gerechte Ansprüche auf die Hrsch. Pinneberg (Grafschaft Holstein), wenn der Schauenburgische Mannesstamm erlöschen würde. Dieser Fall ereignete sich wirklich 1640, u. nicht blos sein Sohn Hermann Otto, sondern auch des leztern Sohn, Otto, und dessen Enkel Friedrich Wilhelm bemühten sich, ihre Ansprüche geltend zu machen. Sie gelangten aber nicht zum Besiz. Inzwischen schreiben sich die Grafen v. Limburg-Styrum noch heutigen Tages: Erben von Holstein.

Des oben gedachten Jodocus Sohn, Herrmann Otto, hatte 3 Söhne, nach welchem sich diese Linie in 3 Aeste verbreitet hat; nämlich

1) Otto, der ältere Sohn († 1679), erhielt kraft desväterl. Testaments, die Gfsch. Bronchorst und die Hrsch. Borkeloo ꝛc. Da des Stifters Enkel, Graf Otto Ernst Geldricus (g. 1625, † 1769) mit einer Gemahlin bürgerl. Standes vermählt war, womit er 3 Söhne und eine Tochter erzeugte, so ist diese Limburg-Bronchorst-Borkeloische Linie mit ihm, ohne standesmäßige Nachkommen, erloschen.
2) Adolph, der mittlere Sohn († 1657), erhielt kraft des väterlichen Testaments die Herrlichkeit Gehmen u. die Pfandherrlichkeit Liedberg sammt den dazu gehörigen Gütern, Schlössern ꝛc. Seine Descendenz, die Linie Limburg-Gehmen-Styrum, siehe hierunten!
3) Moriz, der jüngste Sohn († 1664), erhielt vermöge des väterl. Testaments die immediate Rsherrschaft Styrum im westphäl. Kreise und deren Zugehörde, nebst einem jährl. baaren Zuschuß von 1000 Rthlr., welchen die beiden Brüder an ihn entrichten sollten. Seine Descendenz, die Linie Limburg-Bronchorst-Styrum, blühet ebenfalls noch jezt.

A) Limburg-Gehmen-Styrum.

Der Stifter dieser Linie Adolph (s. oben!), erheyrathete mit seiner Gemahlin Isabella, einer Tochter des Gr. Alex. von Vehlen mehrere Güter, z. B. die Unterherrlichkeit Raesfeld im Hochstift Münster. Durch 2 seiner Söhne, nämlich a) Herrmann Otto II. und b) Maxim. Wilhelm hatte sich dieselbe wieder in 2 Aeste verbreitet, welche jedoch beide ohnlängst wieder abgestorben sind.

a) Der ältere Ast.

Welchen Hermann Otto II., älterer Sohn Adolph Ernsts pflanzte, nannte sich, wegen der, von den ausgestorbenen Grafen von Vehlen, ererbten Güter auch Limburg-Vehlen-Styrum, und besaß die Reichsherrschaften Gehmen u. Raesfeld. Von diesem lebten zulezt noch 2 Brüder, Enkel des Stifters, nämlich

1) Friedrich Carl, g. 10 Jan. 1710, k. k. Kämmer. Obristl. u. Gen. Adj., succ. seinem Vater Otto Ernst 1754 als reg. Gr. v. Limburg-Vehlen-Styrum in Gehmen u. Raesfeld, † 31 Dec. 1771.

a) August Philipp Carl, g. 16 Merz 1721, Fürstbisch. zu Speyer seit 29 May 1770, succ. seinem Bruder 1771 als regier. Gr. in den Rährsch. Gehmen u. Raesfeld. Er entsagte aber der ganzen brüderl. Erbschaft wieder am 18 Aug. 1775. Bei den darauf entstandenen Streitigkeiten zwischen Limburg-Bronchorst-Styrum, Lippe-Detmold u. Schaumburg-Lippe, welche alle auf Gehmen Anspruch machten, nahm der Clevische Lehnhof die Herrschaft bis zu Austrag der Sache in Sequestration. Endlich wurde solche 1782 dem Grafen Ferd. Otto Mainrad, aus dem jüngern Aste dieser Linie überlassen. — Obiger Fst. Bisch. Aug. Phil. Carl † auf dem Schlosse Freudenstein bei Passau am 26 Febr. 1797.

b) Der jüngere Ast.

Diesen stiftete Max. Wilhelm († 1723) jüngerer Sohn Adolph Ernsts, welcher mit seiner Gemahlin Marie Anne Gräfin von Rechberg die zur schwäb. Rsritterschaft gehörige Herrschaft Illeraichen erheyrathete (welche 1772 wieder verkauft wurde), und die Herrsch. Simonthurn im tolnaer Comitate in Ungarn käuflich an sich brachte. — Dieser Ast besaß seit 1782 die Rsherrsch. Gehmen u. Raesfeld, nachdem der Fürst. Bischof zu Speyer 1775 auf ihren Besitz Verzicht gethan hatte; ist aber mit dem letzten Grafen Ferdinand am 3 Dec. 1800 ebenfalls gänzlich im Mannsstamme erloschen, worauf die der westphäl. Grafencurie einverleibte Hrsch. Gehmen zwar auf den Churmainz. Kammerherrn u. Obristwachtmeister, Freiherrn v. Bömelberg übergegangen ist, deren Besitz aber von gräfl. Limburg-Styrumscher Seite feyerlichst widersprochen wird.

B) Limburg-Bronchorst-Styrum.

Graf: Ernst Maria (Joh. Nep. Estian 2c.), g. 16 May 736 (vormals Domicell. zu Cöln, bekannte sich aber 781 zur evangel. luther. Religion), war mit s. ält. Bruder seit 760 gemeinschaftl. reg. Graf, quittirte als k. preuß. Obrist und succ. als allein reg. Graf von Limburg-Bronchorst-Styrum u. Hr der Grafsch. Oberstein, am 11 Sept. 764, (residirt gegenwärtig auf dem Schlosse Styrum). Gem. Sophie Charlotte, Fr. Max. v. Humbracht T., g. 10 Jan. 762, verm. 6 May 783.

Geschwister: 1) Franciske Elisab., g. 23 Jan. 719, † 26 Sept. 752, Gem. Phil. Wilh. Ernst Pr. v. Hohenlohe-Waldenburg Schillingsfürst, † 4 Merz 759 (wohnte zu Wilhermsdorf). 2) Ernestine Elisab. Alex., g. 19 Nov. 721, Ursulinerin zu Cöln, † 3 Aug. 752. 3) Carl Jos. Aug. Gr. zu Limburg-Styrum, Globen u. Waltsch, g. 14 Jan. 727, k. k. Kämmer., succed. seinem Vater 749, † 15 Febr. 760 auf dem Schlosse zu Argenteau. Gem. Mar. Elisab., des Gr Ludwig Ferd. v. Clairmont, Marq. v. Laverne u. Robes T. u. Erbin der Hrsch. Argenteau und Hermalles in den Niederlanden, g. 27 Nov. 736, verm. 17 Oct. 751, † als W. . . .

Tochter: Mar. Josephe, g. 28 Oct. 759, Erbin der Grafsch. Globen u. Hrsch. Waltsch in Böhmen, auch der freyen Hrsch. Argenteau und Hermalles, ist W. – Gem. Florimund Gr. Mercy d'Argenteau d'Ochain, des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R. u. Ambassadeur zu London, verm. 782, † 24 Aug. 794 zu London.

4) Phil. Ferdinand, g. 31 Aug. 734, des rothen Adl. O. R., k. k. Kämmer. u. vorm. k. franz. Obrist, succed. seinem Stiefbruder Carl Joseph 760 als 1r mitregier. Graf zu Limburg-Bronchorst-Styrum,

erbte von seiner Mutter 758 Wilhermstorf in Franken, (welches er 769 an den Baron Wurster v. Crenzburg wieder verkaufte; welcher Kauf jedoch bis jezt noch nicht ratificirt ist, weder von den Limburgischen Erben, noch von kais. Majestät) und von seiner Grosmutter 766 die Hrsch. Oberstein, † 10 Sept. 794. 5) Josephe Frieder. Polyx. Alexandra, g. 18 Oct. 738, † 26 Febr. 798. Gem. Ludwig Carl Phil. Leop. Fst. v. Hohenlohe-Waldenburg in Bartenstein, verm. 6 May 757, † zu Heubach 14 Jun. 799. 6) Sophie Theres. Mar., g. 5 Apr. 740, † 767. Gem. Franz Xav. Gr. zu Montfort u. Bregenz, verm. 14 Febr. 759, † 23 Merz 780. 7) Johanne Franc. Mar. Ludovike, g. 16 Febr. 745, vormal. Canonissin zu Essen, † 31 Jul. 772. Gem. Joh. Wilh. Gr. zu Manderscheid-Blankenheim, verm. 24 May 766, † 1 Nov. 772.

Eltern: Cstian Otto, g. 25 Merz 694, † 24 Febr. 749. 1te Gem. Juliane Elis., des Ldgf. Carl v. Hessen-Rheinfels T., g. 20 Oct. 696, verm. 718, † 13 Jul. 724. 2te Gem. Ludovike Jul., des Gr. Joh. Ferdinands, Kager v. Globen T. u. Erbin v. Waltsch, verm. 28 Febr. 727, † 22 Merz 731. 3te Gem. Carol. Juliane Sophie, des Fst. Phil. Ernst v. Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst T., und Erbin der Herrschaft Wilhermstorf in Franken, verm. 17 Sept. 733, † 31 Aug. 758.

Vaters-Geschwister: a) Phil. Wilh., g. 22 Apr. 695, † 758. Gem. NN. Gräfin v. Hoensbroech-Geul, †... b) Bernh. Alex., g. 12 Febr. 698, churpfälz. Gen. Ltn. der Inf. u. Gouv. zu Düsseldorf, † 754. Gem. Louise Polyx. Sophie, des Gr. Franz Jos. v. Wiser T., g. 21 Jul. 711, verm. 21 Febr. 740, † 786. c) Ludovike Mar., g. 12 May 699, † 20 Febr. 719. d) Carl Moriz, g. 2 Apr. 702, † im Aug. 744.

Großeltern: Moriz Hermann, g. 650, † 9 Oct. 703. Gem. Elisab. Doroth. Wilhelmine, des Gr. Emich Cstians v. Leiningen-Dachsburg T., g. 11 Jun. 663, verm. 9 Oct. 692, † 722.

Limpurg.

Ein uraltes reichsständisches Haus in Franken, welches, entsprossen aus den vormaligen Herzogen in Franken, durch mehrere Secula den Beinamen: Semperfrey führte, seit 1359 das Reichs-Erb-Schenkenamt bekleidete, und noch in den letztern Zeiten verschiedene Reichs- und fürstliche Lehen, nebst den Allodialherrschaften Gaildorf, Sontheim, Schmiedelfeld u. Speckfeld besaß. Dieses Haus hatte sich in ältern Zeiten in mehrere Branchen ausgebreitet, erlosch aber 1713 mit dem Grafen Vollrath, als dem letzten männl. Sprossen u. Besitzer der ganzen Grafschaft Limpurg. Die Reichslehen fielen dadurch an Churbrandenburg; die fürstl. Lehen an Würzburg u. Würtemberg (an jenes das alte Schloß Speckfeld nebst Waldungen, an dieses das Dorf Welzheim sammt Zugehör und die Veste Lohrbach); die Allodialherrschaften aber kamen durch die Erbtöchter an die fürstl. u. gräfl. Häuser Mecklenburg-Schwerin, Schwarzburg-Rudolstadt, Rheingrafen, Gronsfeld (die mit Vorbehalt des Wappens u. Namens ihre Antheile an Würtemberg verkauften), Solms, Leiningen, Isenburg, Waldeck, Hohenlohe-Bartenstein, Löwenstein, Pückler u. Rechteren, welche alle den Limpurgischen Namen und Wappen und den Beinamen: Semperfrey noch fortführen (Solms-Rödelheim u. Waldeck verkauften 1802 ihre Antheile an Gr. Friedr. v. Pückler, und der Leiningensche Antheil fiel durch den Tod der Fürstin an die reg. Fürstin Solms-Braunfels). Das Reichs-Erbschenkenamt aber wurde vom Kaiser den Grafen von Althann verliehen.

L i p p e.

Schon im vorigen 2ten Kapitel ist bemerkt, daß dieses alte gräfliche u. fstl. Haus in 2 Hauptlinien blühet, nämlich der Detmoldischen u. der Schaumburgischen. Auch ist daselbst bereits von der ersten, die sich mit 2 Söhnen Simons VII. wieder in 2 Aeste verbreitet hat, der regierende u. fürstliche Ast, Lippe-Detmold genannt, eingeführt worden; hier wird also von dieser Hauptlinie noch der 2te gräfl. Ast, oder die erbherrliche Linie: Lippe-Biesterfeld und Weissenfeld; sodann die Schaumburgische Hauptlinie nachgetragen werden.

Erbherrl. Linie: Lippe-Bisterfeld und Weissenfeld.

Diesen Ast stiftete Simons VII. jüngster Sohn, Jobst Hermann. Er hat sich mit 2 Söhnen Rudolph Ferdinands auch wieder in 2 Branchen verbreitet, nämlich der ältere Friedrich Carl August setzte die Lippe-Bisterfeldische Branche fort, der jüngere, Ferdinand Ludwig, gründete die Nebenbranche zu Weissenfeld.

a) Lippe-Bisterfeld, an sich.

Reformirter Religion. Wohnsitz: Bisterfeld.

Graf: Carl Ernst Casimir, g. 2 Nov. 735, heut. Gr. v. Biesterfeld, chur-würtemb. Kammerhr, des milit. Carls O. R., auch bis 777 gewes. Obrist und Gen. Adjut. (wohnt zu Marburg). Gem. Ferdin. Henriette Doroth., des Gr. Moriz Casimir I. zu Bentheim-Tecklenburg T., verm. 16 Oct. 766, † 23 Apr. 779.

Kinder: a) Carl Friedr., g. 1 May 772, † 14 Apr. 778. b) August Wilh., g. 10 Jun. 773, † 21 Jun. 774. c) Hermann Ferd. Casim., g. 12 Sept. 775, † 24 Nov. 784 d) Wilhelm Ernst, g. 15 Apr. 777. Gem. Modeste, Freyin v. Unruh, des k. preuß. Gen. Ltn. Fhrn v. Unruh 3te T., verm. 26 Jul. 803. e) Johann Carl, g. 1 Sept. 778.

Geschwister: 1) Wilh. Louise Const., g. 15 Jul. 733, † 18 Febr. 766, 1ter Gem. Seyfried Gr. v. Promnitz, g. 22 May 734, verm. 15 Aug. 754, † 27 Febr. 760. 2ter Gem. Joh. Christian II. Gr. v. Solms-Baruth, verm. 30 Jan. 764, † 4 Oct. 800. 2) Simon Rud. Ferd., g. 6 Oct. 734, † 23 May 739. 3) Friedrich Wilhelm, g. 25 Jan. 737, k. k. Kammerhr, des pfälz. gold. Löw. O. R. † zu Cleve 31 Jul. 803. Gem. Johanne Elis., des preuß. Kammerhrn Abrah. v. Meinertshagen T., g. 20 Aug. 752, verm. 18 Apr. 770, ist W. 4) Ludw. Heinr., g. 11 Apr. 743, k. k. w. Kammerhr u. vormal. Hptm. des Fabrischen Inf. Rgts, † 16 Sept. 794. 5) Mar. Eleonore, g. als Zwill. 16 Jun. 744, † 16 Jun. 776. Gem. Fr. Wilh, Ernst Gr. zu Lippe-Bückeburg, † 777. 6) Ferdinand Joh. Benj., g. als Zwill. 16 Jun. 744, k. portugies. und Schaumburg-Lipp. Obristl., † 23 Apr. 772. Gem. Wilh. Henriette, des Gr. Wilh. Heinr. v. Schönburg-Lichtenstein T., g. 16 Jul. 746, verm. 31 Jan. 769, W. (lebt in Frankfurt am Mayn).

Kinder: a) Friderike (Wilh. Eleon. Carol.), g. 9 Dec. 769, † 788. b) Auguste Sidon. Eleonore, g. 12 Febr. 771, †. c) Wilh. Carl Ferdinand *Posth.*, g. 13 Dec. 772, k. k. Sec. Rittmeist. beym 5 Chev. leg. Rgt. (Stab zu Saaz in Böhmen).

Eltern: Friedr. Carl Aug., g. 20 Jan. 706, des roth. Adler O. R., † 31 Jul. 781. Gem. Barb. Eleonore, des Gr. Joh. Christian I. v. Solms-Baruth u. Tecklenburg T., verm. 7 May 732, † 16 Jun. 744.

Vaters-Geschwister: a) Casim. Herm., g. 31 Dec. 706, † 7 Febr. 726. b) Anton Friedr. Ludw., g. 25 Dec. 707, † 5 Jul. 718. c) Ferdinand Ludw. Gr. v. der Lippe-Biesterfeld-Weissenfeld (siehe die folgende Branche unter Großeltern! d) Henriette Louise Wilh., g. 26 Jan. 711, † 28 Sept. 752. Gem. Joh. Carl Gr. v. Solms-Baruth, † 3 Aug. 735.

Großeltern: Rudolph Ferdinand, g. 3 Apr. 671, † 12 Jul. 726. Gem. Juliane Louise, des Gr. Joh. Theod. v. Kunowitz T., g. 21 Aug. 671, verm. 22 Febr. 705, † 31 Oct. 754.

Großvaters-Geschwister: 18 an der Zahl, sind sämtl. schon längst verstorben. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

b) Lippe-Bisterfeld-Weissenfeld.

Weissenfeld liegt in der Niederlausitz. — Reformirter Religion.

Graf: Ferdinand, g. 21 Nov. 772, heut. Graf zu Lippe-Weissenfeld, Hr auf Saßleben, war seit 794 in k. preuß. Kriegsd., u. hat als Ltn. des Cür. Rgts v. Borstel quitttirt.

Geschwister: a) Christian, g. 21 Febr. 776 (studirte 796 zu Leipzig.) b) Henriette, g. 8 Jan. 779. c) Ludwig, g. 14 Jul. 781. d) Mariane, g. 28 Jul. 783. e) Wilhelmine, g. 8 Dec. 788, † 17 Merz 793.

Eltern: Friedr. Ludw. Gr. zu Lippe-Weissenfeld, Hr auf Saßleben rc., g. 2 Sept. 737, † 14 May 791. 1te Gem. Marie Anne Eleon., des Gr. Nic. Wilh. v. Gersdorf zu Baruth T., g. 1 Sept. 752, verm. 21 Febr. 772, † 3 Dec. e. a. 2te Gem. Christiane Doroth. Wilhelmine, des Gr. Peter v. Hohenthal, chursächs. Ober-Consist. Vice-Präsid. T., Fr. auf Cossa, g. 19 Febr. 748, verm. 28 Aug. 775, † 8 Dec. 789.

Vatersgeschwister: 1) Louise Constantie, g. 16 Apr. 739, lebt zu Wernigerode. 2) Carl Christian, g. 15 Aug. 740, kais. w. geh. R., Kämmer., des churpfälz. Löw. O. R., Präsident der latein. Gesellsch. in Jena (war v. 771 bis 792 Reichshofrath, dann 1801 hzl. meklenburg. Comitialgesander zu Regensburg) Verfasser der Schrift: die Alterthümer der Mannussöhne; lebt auf seinem Gute Armenrah bey Löwenberg in Schlesien. 1te Gem. Henr. Louise, des Gr. Joh. Alex. v. Callenberg zu Muska T., g. 11 Febr. 745, verm. 24 Jun. 774, † 17 Febr. 799. 2te Gem. Constantie, des Gr. Joh. Christian II. von Solms a. d. Hause Klitschdorf T., verm. 29 Jun. 1800.

Kinder 1r Ehe: a) Henr. Charl. Hermine, g. 23 Jul. 775, Canonissin zu Herford, † 15 Oct. 780. b) Ludwig Alex. Bernh., g. 30 Nov. 776, k. preuß. Sec. Ltn. (aggr. bey dem Cür. Rgt. v. Dolfs) u. Joh. O. R. expectiv. auf Lietzen. c) Bernh. Heinr. Ferdinand, g. 22 Febr. 779, churbrauschw. Drost zu Osterrode. d) Carl Friedr. Hermann, g. 20 Merz 783. — 2r Ehe: e) Henriette Louise Hermine, g. 30 Sept. 801.

3) Albr. Heinr. Ferd., g. 25 Jan. u. † 3 Aug. 742. 4) Wilhelmine Eleon. Cstiane, g. 6 Nov. 743, † 4 Merz 797 zu Wernigerode. 5) Ludw. Ernst Aug., g. 21 May 747, † 18 May 777. 6) Simon Rudolph, g. 4 Oct. 749, † 17 May 763. 7) Henriette Carol. Louise, g. 7 Febr. 753,

† zu Kleinwelke bey Bautzen 27 Merz 795. Gem. Albert Pr. v. Anhalt-Dessau, verm. 25 Oct. 774.

Großeltern: Ferdinand Ludwig, Gr. v. der Lippe-Bisterfeld zu Weissenfeld, (Stifter dieser Branche u. ein Bruder von Friedrich Carl August, s. Eltern der vorhergehenden Branche!) g. 22 Aug. 709, † 18 Jun. 781. zu Saßleben. Gem. Ernest. Henriette, des Gr Joh. Cstian I. zu Solms-Baruth T., verm. 2 Nov. 736, † 17 Nov. 769.

Die Schaumburgische Hauptlinie.

Diese Hauptlinie stiftete Simons VI. jüngster Sohn Philipp (g. 1601, † 1681). Dessen Schwester Elisabeth war mit einem Grafen v. Holstein-Schauenburg vermählt, u. als ihr Sohn Otto VI. der letzte Graf v. Schauenburg 1640 starb, nahm sie von der Grafschaft Schaumburg Besitz, u. vermachte solche mittelst Testaments ihrem Bruder Philipp. Dieser nahm auch 1644 die Huldigung ein. Es war aber wegen dieser Besitznehmung einiger Streit entstanden, indem etliche Aemter von Hessen Cassel einige aber vom Stift Minden zu Lehen giengen. Der deshalb zu Wien geführte Prozeß wurde jedoch 1647 durch einen Vergleich beigelegt, welcher auch 1648 im westphäl. Friedensschluß bestätigt wurde, vermöge welchem (außer 3 Aemtern, welche Chur-Braunschweig erhielt) die Hälfte dieser Grafschaft an Hessen-Cassel überlassen wurde. — Mit 2 Söhnen eben dieses Philipps hatte sich diese Hauptlinie ebenfalls in 2 Branchen verbreitet, als 1) die ehemals regier. Linie zu Bückeburg, gestiftet von seinem ältern Sohne Friedrich Christian, welche mit des Stifters Enkel, Gr. Wilhelm, kön. portugies. Gen. FM. am 10 Sept. 1777 in männl. Erben erlosch, 2) die Linie zu Alverdissen, gestiftet von seinem jüngern Sohne, Philipp Ernst, welche noch blühet, der erstern 1777 succedirt ist, und hier folgt.

Schaumburg-Lippe.

Wegen der Grafschaft Schaumburg hat diese Linie in Gemeinschaft mit Hessen-Cassel eine Stimme im westphäl. Grafencollegio, so wie auch Sitz und Stimme beym westphäl. Kreise. — Reform. Relig. Wohnsitz: Bückeburg.

Graf: Geo. Wilhelm, g. 20 Dec. 784, succed. seinem Vater am 13 Febr. 787 als heut. Gr. zu Schaumburg-Lippe-Bückeburg, steht unter Vormundsch. des reg. Gr. Joh. Ludw. v. Walmoden-Gimborn.

Geschwister, a) **Halbbürtige:** 1) Clem. Aug. Ernst, g. 22 Aug. u. † 16 Oct. 757. 2) Carl Wilh. Friedr. Ernst, g. 18 Jul. 759, † 7 Sept. 780. 3) Georg Carl Friedr. Ludw. g. 11 Dec. 760, † 12 Nov. 776. 4) Frider. Ant. Charlotte, g. 21 May 762, † 17 Jun. 777. b) **Vollbürtige:** 5) Eleonore Louise, g. 24 Dec. 781, † 7 Jan. 783. 6) Wilhelmine Charlotte, g. 18 May 783. 7) Caroline Louise, g. 29 Nov. 786.

Eltern: Phil. Ernst, g. 5 Jul. 723, succed. in Alverdissen 749, u. in Bückeburg 10 Sept. 777, churcöln. geh. Kriegsr., command. Gen. der bischöfl. münster. Truppen, Gouv. zu Münster, des weimar. weißen Falk. u. hess. gold. Löw. O. R., † 13 Febr. 787. 1te Gem. Ernest. Albertine, Hz. Ernst Aug. v. Sachsen-Weimar T., de l'Union parf. O. D., verm. 6 May 756, † 25 Nov. 769. 2te Gem. Juliana (Wilh. Louise), des Ldgf. Wilh. zu Hessen-Philippsthal T., verm. 10 Oct. 780, war Vormünderin u. Regentin, † 9 Nov. 799.

Vaters-Geschwister: a) Doroth. Amalie, g. 21 Jul. 724, † 20 Apr. 751. b) Antoinette, g. 1 Jan. 726, Canon. zu Walloe in Dänemark,

† zu Bückeburg 3 Febr. 1800. c) Jul. Louise, g. 6 Nov. 728, † 29 Merz 796. Gem. Joh. Ludw. Gr. v. Rechteren-Almelo auf Laer ꝛc., verm. 5 Nov. 758, † 5 Merz 762. d) Albrecht, g. 22 Merz 730, † 10 Febr. 732. e) Carol. Sophie Eleon., g. 7 Jul. 731, † 17 Febr. 754. f) Albr. Friedr. Carl, g. 27 Jul. 733, † 18 Merz 771. g) Johann Wilhelm, g. 7 Merz 735, † 5 Apr. 799. h) Wilh. Friedr. Albert, g. 7 May 736, † 763. i) Ludw. Aug., g. im Febr. u. † 24 Oct. 738. k) Aug. Friedr., g. 21 May 740, † 21 Jan. 747.

Großeltern: Friedr. Ernst, in Alverdissen, g. 4 Aug. 694, resign. auf seinen ältesten Sohn 749, † 27 Aug. 777. Gem. Phil. Elisabeth, Gr. Phil. Sigism. v. Friesenhausen, churpfälz. Obriststallmeisters T., g. 12 Aug. 696, verm. 28. Sept. 722, in Rsgrafenstand erhoben 14 Merz 752, † 3 Aug. 764.

Großvatersgeschwister, 6 an der Zahl, sind sämtlich schon längst verstorben. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

Löwenstein-Wertheim.

Schon oben im 2ten Kapit. dieses Abschnitts, ist von diesem altgräfl. u. zum Theil fürstl. Hause das nöthige bemerkt, u. von den beiden Linien, worin es sich getheilt hat, die jüngere oder fürstl. Linie bereits aufgeführt worden. Hier ist also noch nachzutragen.

Die gräfliche oder ältere Linie zu Virneburg,

deren Stifter Ludwigs II. älterer Sohn Christoph Ludwig war. Sie besitzt die Grafschaften Löwenstein (in Schwaben) u. Wertheim (in Franken) mit der fürstl. Linie gemeinschaftlich, trägt die Hälfte an den Reichsbeiträgen und hat Antheil an der gemeinschaftl. Stimme im fränk. Grafencollegio. Ferner besitzt diese Linie einen beträchtl. Theil an der Grafsch. Limpurg in Franken, u. ist auch 802, für die durch den Lüneviller Frieden an Frankreich gekommene Grafsch. Virneburg in der Eifel, mit dem sonst würzburg. Amt Freudenberg, der Karthause Grünau u. der Probstey Triefenstein entschädigt worden. — Mit 2 Söhnen Heinrich Friedrichs hat sich dieselbe in 2 Speciallinien getheilt, nämlich die Descendenz Vollraths und die Descendenz Carls. Beiden Speciallinien ist die Landesregierung gemeinschaftlich, und darin 1768 u. 1780 das Recht der Erstgeburt eingeführt worden, so daß in beiden der jedesmalige älteste Graf regierender Herr ist. — Evangel. Religion.

1) Vollrathische Speciallinie.

Graf: I.) Johann Carl Ludwig, g. 19 Jan. 740, mitreg. Graf, kön. großbritt. u. churbraunschw. Gen. Maj., des hess. Löw. O. R., dermal. Senior des fürst- u. gräflichen Hauses. Gem. Doroth. Marie, des Ldgr. und Pr. Wilhelms von Hessen-Philippsthal in Barchfeld T., verm. 6 Jul. 764, † 26 Sept. 799.

Kinder: 1) Wilhelm Vollrath, g. u. † 8 Febr. 766. 2) Mar. Caroline Friderike Louise, g. 19 Dec. 766. 1r Gem. Joh. Wilh. Gr. von Schaumburg-Lippe, verm. 4 Sept. 783, geschied. 10 Febr. 791, † 5 Apr. 799. 2r Gem. Joh. Bertram Arnold Sophus Gr. v. Gronsfeld-Limpurg-Diepenbroik, verm. 4 Jun. 791. 3) Wilhelmine Charl. Frider. ꝛc., g. 14 Febr. 767, † 24 Jan. 771. 4) Carl Vollrath, g. 5 Jun. 769, † 27 Jan. 771. 5) Sophie Amalie Charl., g. 2 Apr. 771. Gem. Friedrich Carl reg. Gr. zu Castell-Remlingen, verm. 30

Apr. 788. 6) Friedrich Adolph Carl Ludw., g. 26 Oct. 772, † 29 Oct. 776. 7) Wilhelmine Carol. Louise, g. 23 Apr. 774. Gem. Josias Wilh. Friedr. Gr. zu Waldeck, verm. 10 Jan. 802. 8) Georg Wilh. Ludwig, g. 15 Nov. 775, Erbgraf, des churwürtemb. großen St. Hubert. O. R. Gem. Ernestine, des reg. Gr. Friedr. v. Pückler u. Limpurg T., verm. 26 Aug. 800.

Tochter: Louise Wilh. Carol. Sophie, g. 4 Merz 803 zu Nürnberg, † 15 Aug. ejusd. a.

9) Friedrich Vollrath, g. 5 Oct. 777, k. preuß. Hptm. beym Inf. Rgt. Gr. Wartensleben. 10) Gustav Adolph Friedr. Ludw., g. 14 Jul. 779, † zu Göttingen 5 Jul. 799. 11) Max. Friedr. Carl Ludw., g. 24 Sept. 780, † 2 Jul. 781. 12) Wilhelm Ernst Ludw., g. 27 Apr. 783, k. preuß. Ltn. beym Inf. Rgt. Gr. Wartensleben.

Geschwister: a) Amöne Charl. Eleon. Friderike, g. 14 Febr. 743, † als W. 1 Jun. 1800 zu Assenheim. – ihr Gem. Joh. Ernst Carl Gr. von Solms-Rödelheim, verm. 10 Sept. 761, † 15 Jan. 790. b) Friedr. Cstian Carl, g. 16 Merz u. † 19 Jun. 744. c) Friedrich Ludwig, g. 1 Aug. 745, Obristl. des fränk. Kreises (hatte wegen Einführung des Erstgeburtsrechts an der gemeinschaftl. Regierung keinen Antheil, † 21 Dec. 799 zu Gollhofen. d) Joh. Phil., g. 2 Jul. 747, † 14 Jan. 751.

Eltern: (Joh. Ludw.) Vollrath, g. 14 Apr. 705, regierte gemeinschaftl. mit seinen übrigen Brüdern, führte für seine Nachkommen das Recht der Erstgeburt ein 1768, u. celebrirte 14 Apr. 780 das 50jährige Reg. Jubiläum, † 4 Febr. 790. Gem. Frider. Charl. Wilhelmine, des Gr. Friedr. Carls v. Erbach T., verm. 7 Dec. 738, † 29 Dec. 786.

Vatersgeschwister: a) Friedrich Ludwig, g. 14 Merz 706, war mitregier. Graf, k. k. Kämmer., Senior des fürstl. u. gräfl. Löwenstein. Hauses, † 2 Jan. 796. 1te Gem. Sophie Cstiane Albertine, des Gr. Friedr. Carls v. Erbach T., verm. 5 Nov. 738, † 15 Dec. 741. 2te Gem. Sophie Louise Cstiane, des Gr. Ludw. Heinr. v. Solms-Assenheim T., verm. 13 Jun. 743, mitregier. Gräfin v. Limpurg-Gaildorf, † 17 Jan. 773.

Kinder: 1) Soph. Carol. Charl. Louise, g. 5 Oct. 739, † 18 Jan. 742. 2) Friedr. Ludw. Carl, g. 28 Oct. 740, † 15 Dec. 741. 3) Joh. Phil. Henriette, g. 10 u. † 25 Dec. 741.

b) Carl Ludwig, g. 29 Sept. 712, s. Eltern der folg. Speciallinie. c) Johann Philipp, g. 27 Aug. 713, (vormals in k. k. Kriegsdiensten) gewes. mitregier. Graf, † 13 Apr. 757. Gem. Sophie Henr. Friderike, des Gr. Cstian Heinr. v. Schönburg und Waldenburg T. u. Gr. Friedr. Ernsts v. Welz W., verm. 12 Jul. 743, † 12 Apr. 757. Dessen

Stieftöchter: geb. Gräfinnen v. Welz, und Miterbinnen der Grafsch. Limpurg: α) Juliane Mar. Frider., g. 14 Merz 739, † 20 Merz 765. Gem. Friedr. Phil. Carl Gr. v. Pückler. β) Wilh. Carol. Franciske, g. 6 Merz 740, † 762.

d) Wilhelm Heinrich, g. 23 Sept. 715, (vormals in chursächs. Kriegsdiensten), gewes. mitregier. Graf, † 1 Oct. 773. Gem. Anne Marie Const. des Fhrn Paul Ferd. v. Wilson, russ. kais. Obr. T., g. 29 Nov.

729, verm. 20 Jan. 751, †. e) Amöne Sophie Frider., g. 23 May 718, † zu Landegg 6 Merz 779. Gem. Bertr. Phil. Sigism. Gr. von Gronsfeld, Semperfrey zu Limpurg-Sontheim, verm. 6 Sept. 751, † 15 Nov. 772. f) Carol. Cstiane, g. 7 Aug. 719, † 6 Apr. 793. Gem. Cstian Wilh. Gr. v. Pückler, verm. 10 Jun. 737, † 10 Febr. 786.

Großeltern dieser u. der Carlischen Speciallinie: Heinrich Friedrich, g. 13 Merz 682, † 31 Merz 721. Gem. Amöne Sophie Friderike, des Gr. Vollraths zu Limpurg T., g. 24 Aug. 684, verm. 3 May 702, † 20 Febr. 746.

Ur-Großeltern beider Speciallinien: Friedr. Eberh., g. 4 Aug. 629, † 26 Merz 686. 1te Gem. Otteline, des Gr. Otto v. der Lippe-Bracke T., g. 634, verm. 667, † 680. 2te Gem. Susanne Sophie Louise, des Gr. Wolfg. Friedr. v. Hohenlohe-Waldenburg T., g. 648, verm. 681, † 691.

2) Carlische Speciallinie.

Graf: II.) Friedrich Carl Gottlob, g. 29 Jul. 743, mitregier. Graf zu Löwenstein-Wertheim, des pfälz. Löw. O. R., quittirte 770 als Hptm. die k. preuß. Dienste. Gem. Franciske Juliane Charlotte, des Wild- und Rheingrafen Carl Walrads Wilhelm zu Grumbach T., verm. 23 Merz 779.

Kinder: a) Charl. Mar. Frider. Sophie, g. 13 Merz und † 31 May 789. b) Carl Ludwig Friedrich, g. 26 Apr. 781, Erbgraf und in Zukunft wegen eingeführten Erstgeburtsrechts alleinig regier. Graf aus dieser Speciallinie, Hptm. des fränk. Kreises, (quittirte 1803 die preuß. Dienste als Ltn. der Garde du Corps). c) Friedrich Cstian Phil., g. 13 May 782, k. k. OberLtn. vom Inf. Rgt. Gr. Erbach. d) Frider. Charl. Louise, g. u. † 9 Oct. 784.

Geschwister: 1) Carl Friedr. Wilh. Joach., g. 17 Febr. 748, † 20 May 758. 2) Sophie (Carol. Constantie), g. 29 Merz 749, † 20 May 804. 3) Ludw. Friedr. Albert, g. 29 Dec. 751, † 11 Jul. 785. Gem. Frider. Philippine, des Fhrn Phil. Gottfr. v. Stein zum Altenstein T., verm. 19 Oct. 779, (ihr 2r Gem. war N. Fhr v. dem Bussche, ward zum 2tenmal W. 791), † 795. 4) Caroline Cstiane Anne Sophie, g. 17 Merz 754. Gem. Eugen Phil. Fhr zu Racknitz, verm. 7 Jun. 781, geschied. 788. 5) Friderike Charl. Wilh. Amöne, g. 17 Merz 757, ist W. — Gem. Friedr. Carl Ludw. Prinz v. Hohenlohe-Kirchberg, verm. 14 Aug. 778, geschied. 785, † 12 Sept. 791.

Eltern: Carl Ludwig, gewes. mitregier. Graf, g. 29 Sept. 712, k. k. w. Kämmer., † 26 Merz 779. Gem. Anne Charl. Jos. Elisab., des Fhrn Wenzel Deym v. Strztiez T., g. 28 Jan. 722, verm. 28 Jun. 743, † 28 Dec. 793 zu Wertheim.

Vatersgeschwister, s. Eltern u. Vatersgeschwister der Vollrathischen Speciallinie.

Großeltern, s. die gedachte vorige Speciallinie.

Manderscheid.

Ein nun in männl. Erben erloschenes, altes reichsgräfliches Haus, mit Sitz u. Stimme im westphäl. Grafencollegio. Es hatte sich ehemals in 2 Haupt-

linien getheilt, nämlich 1) in die zu Manderscheid u. Virneburg, u. 2) in die zu Geroldstein u. Blankenstein. Die erstere erlosch schon 1593 mit Theodorich VI. Die leztere aber theilte sich abermals in 2 Linien, a) zu Blankenstein, und b) zu Kayl oder Falkenstein. Dieser Falstein. Ast erlosch 1742 gänzlich, und von

der Blankensteinischen Linie,

(welche ebenfalls in männl. Erben ausgestorben ist) lebt nur noch

des lezten Grafen Franz Joseph Georgs, (g. 15 Apr. 713, † 6 Dec. 780) Wittwe: Mar. Charlotte, des Gr. Anton Sigism. v. Fugger-Dietenheim T., verm. 15 Jun. 773, und dessen

Bruders Johann Wilhelms, (g. 708, † 772) mit der 2n Gem. Ludovike, einer T. des Fst. Nic. Leopold v. Salm-Salm erzeugte

Töchter: 1) Auguste, g. 28 Jan. 744, St. Cr. O. D., u. dermalen regier. Gräfin v. Manderscheid, (vormal. Stiftsdame zu Elten u. St. Ursula in Cöln) erhält 802, für die an Frankreich gekommene Grafsch. Manderscheid, die Abteyen Schüssenried u. Weissenau (gegen Auszahlung gewisser immerwährender Renten) zur Entschädigung. Gem. Philipp Cstian Gr. v. Sternberg, verm. 7 Nov. 762. 2) Felicitas Joh. Mar. Charlotte, g. 4 Nov. 753. Gem. Joh. Franz Jos. reg. Gr. zu Nesselrode-Reichenstein, verm. 777. 3) Mar. Christine Josephe, g. 31 Jul. 767. Gem. Ernst reg. Gr. zu Königsegg-Aulendorf, verm. 6 Jul. 783. 4) Caroline Engelb. Felicitas, g. 13 Nov. 768. Gem. Aloys reg. Fst. v. Liechtenstein, verm. 16 Nov. 783. 5) Louise Henr. Franc. Sophie, g. 27 Aug. 771, Stiftsd. zu Essen und Vreden.

Mark.

Die Grafschaft Mark in Westphalen ist bekanntlich aus der Jülichschen und Clevischen Erbschaft an das preußische oder churbrandenburgische Haus gediehen. Das vormals im Besitz dieser Grafschaft gewesene Haus der Grafen von oder zu der Mark stammte von den alten Grafen v. Teisterband her. Der Hauptstamm dieses Hauses gelangte in der Folge auch zum Besitz von Cleve, Jülich und Berg, und erlosch 1609 mit Johann Wilhelm leztem Herzoge von Jülich, Cleve und Berg. Eine Nebenlinie dieses Geschlechts aber war das Haus der Grafen von der Mark in der Eiffel, welches 1773 erlosch. Dieses stammte v. Eberhard, dem jüngern Bruder Adolphs V. Grafen von der Mark und v. Cleve her. Dessen Enkel Johann, welcher 1463 starb, ward durch seine Nachkommenschaft der gemeinschaftliche Stammvater dreyer Linien, nämlich 1) der Arembergischen, welche im 16ten Jahrhundert in männlichen Erben mit Robert III. erlosch, dessen Schwester Margaretha die Grafsch. (das nachherige Fürstenthum) Aremberg ihrem Gemahl Johann von Ligne zubrachte, der hierauf nebst seinen Nachkommen den Namen davon annahm (siehe die Artikel Aremberg und Ligne!) und von dem auch die heutigen Grafen von der Mark herstammen. 2) Der Sedanischen Linie, welche ebenfalls 1588 mit Wilh. Robert in männl. Erben erlosch, worauf desselben Schwester Charlotte Sedan und Bouillon ihrem Gemahl Heinrich de la Tour d'Auvergne zubrachte, dessen Nachkommen sodann unter dem Namen der Herzoge von Bouillon u. Fst. v. Sedan fortblühten. 3) Der Linie v. Mark-Lümay, oder des Hauses der Grafen von der Mark in der Eiffel, welches aber ebenfalls mit Graf Ludwig Engelbert (g. 1701, † 6 Oct. 1773) erloschen ist. Seine hinterlassene Gem. Mar. Anne Franciske, Hzgs Adrian Moriz

v. Noailles, Marschalls v. Frankreich T., g. 12 Jan. 1719, verm. 9 Apr. 17.., lebt noch als Wittwe. Auch lebt noch dessen Tochter u. Erbin Louise Marg., g. 10 Jul. 1730, St. Cr. O. D. als Wittwe. Sie brachte ihrem Gemahl, dem Hz. Carl v. Aremberg (verm. 18 Jun. 1748, † 17 Aug. 1778) die Grafsch. Schleiden und die Hrsch. Saffenburg in der Eiffel zu, dessen 2ter Sohn hierauf seinem mütterl. Großvater als reg. Gr. v. der Mark in den Titeln und Gütern dieses Hauses succedirt ist, wiewohl mit Protestation des fürstl. löwenstein. Hauses, welches vermöge einer Erbverbrüderung mit dem gräfl. Hause von der Mark-Lümay die Erbfolge in dessen sämmtl. Güter verlangt, worüber der Streit noch rechtshängig ist.

Das aus dem Hause Ligne, oder in späterer Generation aus dem Hause Aremberg entsprossene Geschlecht der Grafen v. der Mark hat, gleich dem 1771 erloschenen, 2 Stimmen im westphäl. Grafencollegio, eine wegen der Grafschaft Schleiden, die andere wegen der Herrschaft Saffenburg. — Catholischer Religion.

Graf: August Maria Raymund, g. 30 Aug. 753, Pr. v. Aremberg, succ. seinem mütterl. Großvater als heut. reg. Gr. v. der Mark in den Titeln u. Gütern dieses Hauses am 16 Oct. 773, Grand v. Spanien 1r Klasse, k. k. Gen. Maj. (vormals k. franz. Obr. u. Chef eines Inf. Rgts), des churpfälz. St. Hubertus Ord. R. Gem. Franciske Ursula, Augusts Mar. le Danois, Marq. v. Cernay, k. franz Gen. Ltn. u. Gouv. v. Valenciennes T., verm 23 Nov. 774.

Sohn: Ernst Engelbert, Gr. v. der Mark, g. 25 May 777. Gem. Therese, des Gr. Jos. Niclas v. Windischgrätz T., verm. . . . . . . 799.

Geschwister, Eltern u. s. w. siehe den Art. Aremberg!

Neipperg.

Ein altes, ursprünglich reichsritterschaftl. Geschlecht in Schwaben, hat unter Kaiser Carl VI. die reichsgräfl. Würde erhalten, worauf im Jun. 1766 auf dem Grafentage zu Ulm dessen Aufnahme in das schwäbische Reichsgrafen-Collegium erfolgt ist. Es besitzt die Herrschaften Schweigern, Neipperg, Klingenberg, Adelshofen, Gemmingen u. Haussen, und contribuirt mit der Reichsritterschaft. — Cathol. Religion. — Wohnsitz: Schweigern bei Heilbronn.

Graf: Joseph Johann (Nep. Franz de Paula Bonif.), g. 14 May 756, k. k. Kämmer., des St. Georg. O. Command., verm. seit 792 mit NN. . . . (lebt zu Regensburg).

Kinder: a) Mar. Wilhelmine, g. 19 Febr. 793. b) Louise, g. 3 Febr. 794.

Geschwister, 1r Ehe: 1) Wilhelmine, g. 17 Febr. 752, † 23 Dec. 753. 2r Ehe: 2) Wilh. Jos. Theresie, g. 24 May 755, † 25 Nov 785. Gem. Gundacc. Franz Xav. Gr. v. Starhemberg, k. k. Kämmer. 3) Carl Vinc. Hieron., g. 30 Sept. 757, Malth. O. R. u. k. k. Kämmer. 4) Bruder, g. u. † 759. 5) M. Amalie, g im Jan. 76., † 762 6) Mar. Leopoldine, g. 19 May 764, † im Jan. 767. 3r Ehe: 7) Adam Albrecht, g. 8 Apr. 775, k. k. Major unter dem 5ten Hus. Rgt. (Carl Ott; Stab zu Conegliano in Italien), des Mar. Theres O. R. 8) Maximilian, g. u. † 5 Jun. 776. 9) Max. Friedrich, g. 20 Dec. 783, † 16 Merz 785.

Eltern: Leopold Joh. Nep., g. 27 Merz 728 Hr. zu Schweigern ꝛc.

k. k. w. geh. R., gewes. Rshofr. u. bevollm. Minist. an den neapolitan. dän. u. chursächs. Höfen, auch bei den vordern deutsch. Rskreisen, chur- u. fürstl. Höfen, sodann bis 780 churböhm. Botsch. u. churmainz. Interims-Directorial-Ges. am Rstage zu Regensburg, † 5 Jan. 792. 1te Gem. Franc. Eugenie, des Gr. Carl Ferdin. v. Königsegg-Erps T., verm. 24 Nov. 751, † 24 Sept. 752. 2te Gem. M. Wilhelmine, des Gr. Mich. Franz Wenz. v. Althann T., verm. 16 Febr. 754, † 5 Jul. 773 zu Frankfurt am Mayn. 3te Gem. M. Ludovike, des Gr. Carl Ferd. zu Hatzfeld-Wildenberg-Werther T., verm. 4 May 774, † 24 Jan. 794 in Paris. 4te Gem. Bernhardine Jos. Frider., des Gr. Carl v. Wiser T., verm. 4 Febr. 787, lebt als W. zu München. Alle vier St. Cr. O. D.

Vatersgeschwister: a) Joh. Jul. Cstine M., g. 16 Febr. 727, † 15 Dec. 758. Gem. Thom. Franz Jos. Mq. d'Yve Fhr zu Brandenburg und Soye, Vicomte v. Dinant u. Hr zu Walsin ꝛc., k. k. w. Kämmer., verm. 19 Merz 745. b) M. Wilh. Josephe, g. 30 Apr. 738, † 21 Oct. 775. Gem. Joh. Adam Jos. Fst. v. Auersperg, verm. 10 Apr. 755, † 11 Nov. 795.

Großeltern: Wilh. Reinh. Gr. v. Neipperg, g. 27 May 684, k. k. w. geh. R., Gen. FM. u. Obr. eines Inf. Rgts, command. Gen. in Oesterreich, Command. zu Wien, des goldn. Vl. R., † 26 May 774. Gem. M. Franc. Theresie, des Gr. Franz Ferd. Ant. v. Khevenhüller zu Aichelberg T., verm. 24 Apr. 726, † 3 Sept. 776.

Nesselrode.

Nesselrode, das Stammhaus dieser reichsgräfl. Familie, liegt im Herzogth. Bergen ohnweit Solingen. — Johannes von Nesselrode, der im J. 1337 zu Ingelheim tournirte, ist der gemeinsame Stammvater von 2 Linien dieses Hauses, welche seine 2 Söhne gründeten. Der ältere nämlich, Wilhelm I. († 1499) stiftete die Linie zu Reichenstein, u. der jüngere, Johann Flecko, die Linie zu Ereshofen. Aus ersterer, welche allein, wegen der Hrsch. Reichenstein Sitz und Stimme im westphäl. Grafencollegio hat, wurde Johann Valentin Wilhelm am 4 Sept. 1710 in den Reichsgrafenstand erhoben.

Außer den unmittelbaren Reichsherrschaften Reichenstein u. Landskron besitzt diese Familie auch noch andere Güter und Herrschaften, als Grimberg, Ehreshofen, sodann die Erb-Kämmerer- u. Erb-Marschalls-Würde im Herzogth. Berg, und ist der cathol. Religion zugethan.

A) Nesselrode-Reichenstein.

Hatte sich zwar abermals in 2 Aeste, als a) den Ast zu Reichenstein, u. b) den Ast zu Landskron verbreitet. Der erstere aber starb am 22 Sept. 1776 mit dem Grafen Franz Wilhelm Anton in männlichen Erben wieder ab, u. dessen Wittwe Marie Theresie, des Mq. Franz Arnolds v. Hoensbroich T. und des Gr. Hugo Franz von Metternich Winneburg W. hat sich 1801 zum 3tenmal mit Franz Carl Fhrn v. Hompesch, churpfalzb. Staatsminister vermählt. Der letztere, welcher sonach die sämmtl. Besitzungen dieser Reichslinie wieder vereinigte, blühet noch in der sogenannten Linie:

Nesselrode-Reichenstein, und Landskron.

Wohnsitz: Herten.

Graf: Johann Franz Joseph, g. 2 Sept. 755, des Hzth. Berg Erb-Kämmer. u. Erb-Marschall, der berg. Rittersch. Erb-Director, (quittirte

1801 als churcöln. Obristkammer., geh. u. extra=Conferential=Reg.R., Hofraths=Präsid. und Statthalter des Vestes Recklinghausen), des pfälz. Löw. O. R.; succed. mit Einwilligung seines Vaters in die Rs=herrschaft u. andere Güter der erloschenen Reichenstein. Linie am 22 Sept. 776. Gem. Felicitas Joh. Mar. Charl. Walp., des Gr. Joh. Wilhelm zu Manderscheid=Blankenheim T., g. 4 Nov. 753, verm. 777.

Kinder: a) Joh. Wilhelm Carl Franz, g. 5 Jul. 778, Erbgraf (gewes. k. k. Rittmeister des Drag. Rgts Karaiczay). Gem. Carol. Auguste, des Gr. Carl Franz v. Nesselrode=Ehreshofen T., verm. . . . 802. b) Mar. Caroline Theres. Jos., g. 13 Sept. 779. Gem. NN. Fhr v. Droste zu Vischering, verm. . . . 799. c) Joh. Wilh. Ang. Franz, g. 6 May 781., † 2 Febr. 782. d) Joh. Maximilian Friedr. Franz, g. 23 Febr. 783, k. k. Oberltn. im Uhlanen Rgt. Merveldt. e) Mar. Sophie Philipp., g. 9 Sept. 784, Canonissin zu Vreden seit 796. f) Joh. Franz Joseph, g. 10 Sept. 786, † im Oct. 787.

Schwester: M. Theresie Phil. Ant., g. 21 Febr. 753, Canonissin des fürstl. Stifts zu Essen, † 16 Jun. 801.

Eltern: Joh. Wilhelm Max., g. 15 Sept. 727, Graf zu Landskron ꝛc. Hr zu Grimberg ꝛc., churcöln. geh. R. u. Kämmer., auch churpfälz. Amtm. zu Monheim, der verg. Rittersch. Erb Director, † 18 Jul. 1800. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Georg Sigm. v. Auersperg zu Kirchberg T., verm. 15 Oct. 749, St. Cr. O. D., † als W. 15 Febr. 803.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Elisabeth, g. 23 Febr. 723, † 27 Dec. 775. 1ter Gem. Ambrosius Franz Friedr., lezter Graf v. Virmont und Bretzenheim, kais. geh. R. u. Rs=Kammerrichter, verm. 9 Apr. 742, † 19 Nov. 744. 2ter Gem. Otto Heinr. Fhr v. Gemmingen, k. k. w. geh. R. 2) Mar. Philippine, g. 724, Ursulinerin, †. 3) Mar. Josephe, g. 729, St. Cr. O. D., ist W. – Gem. Ludw. Gr. zu Berlaymont de la Chapelle, verm. 17 Oct. 751.

Großeltern: Joh. Herm. Franz, g. 18 Merz 661, kais. geh. R., Gen. FM. u. Gen. Kriegscommiss., resign. 746, nachdem er 729 in Ungarn, 731 in Nieder= u. 734 in Oberösterr. das Indigenat erhalten hatte, † 3 Febr. 751. 1te Gem. Marie Anne, des Gr. Dietr. Burch. v. Merveldt T., g. 1 Febr. 683, verm. 707, † 30 Jan. 718. 2te Gem. Mar. Ludovike, des Gr. Damian Hugo v. Virmont T., Erbin von Nesselrode und Hunscheid, g. 689, verm. 721, † 17 Febr. 738. 3te Gem. Josephe, des Gr. Georg Sigm. Auersperg zu Kirchberg T., verm. 12 Apr. 746, † 763 zu Grätz.

B) Nesselrode=Ereshofen.

Diese Linie hat an der Reichsstandschaft dieses Hauses keinen Theil. — Wohnsitz: Ereshofen.

Graf: Carl Franz, g. 24 Apr. 752, churpfalzb. Kämmer., Oberamtm. zu Blankenberg, Hr. auf Weltrath im Bergischen, u. des Hzth. Bergen Landcommissär; des St. Jos. O. R. (lebt zu Ereshofen). Gem. Josephe, des Gr. Ferd. v. Hatzfeld=Wildenberg T., verm. 1 Oct. 781.

Kinder: 1) Alexandrine Marie Anne, g. 27 Sept. 782. 2) Franz Bertram, g. 1 Dec. 783, k. preuß. Fähndr. im Rgt. v. Götze, (steht zu Berlin). 3) Carl Friedrich, g. 10 Jan. 786, Domicell. zu Mainz, auch k. preuß. Fähndr. im Inf. Rgt. v. Zastrow, oder Nr. 39. 4) Carol. Auguste, g. 16 Jun. 787. Gem. Joh. Wilh. Carl Franz, Erbgr. v. Nesselrode-Reichenstein, verm. . . . . 802. 5) Sophie Caroline, g. 4 Nov. 788. 6) Wilhelm Franz, g. 8 Dec. 793. 7) Carl, g. 8 u. † 21 May 795. 8) Isabelle, g. 8 Oct. 797. 9) Rudolph Carl Gottfr., g. 21 Merz 799.

Geschwister: 1) Mar. Theresie, St. Elis. u. St. Cr. O. D., ist W. — Gem Phil Gr. v. Lerchenfeld-Köfering, verm. 3 Sept. 764, † 6 Jan. 1800 zu Regenspurg. 2) Louise, † im Apr. 793. Gem. Carl Anselm Fhr v. Warsberg, churtrier. geh. R. u. Oberamtm. zu Saarburg, St. Mich. O. R. 3) Alexandrine, † 784. Gem. Carl Theod. Fhr v. Hacke, churpfälz. Kammerhr u. Oberjägermstr, † 2 Jan. 792. 4) Isabelle, g. . . Gem. Rudolph Gr. zu Waldbott-Bassenheim, Burggr. zu Friedberg, verm. 29 Jan. 769. 5) Franz Carl, Hr. zu Bosweiler im Bergisch., Domhr zu Münster, Lüttich u. Hildesh. auch Domic. zu Eichstädt.

Eltern: Carl Franz, g. 14 Nov. 713, churpfälz. geh. Saats- u. Conferenz-Minister, auch jülich- u. bergischer Canzler, Oberamtm. zu Steinbach, des St. Hubertus-O. R., † 11 Apr. 798. Gem. Anne, des Fhrn Joh. Adolph v. Loe zu Wissen T., des Elisab. u. St. Cr. O. D., g. 14 Aug. 721, verm. 24 Febr. 743, † 5 Jun. 794.

Vaters Geschwister: a) Joh. Franz Wilh., g. 4 Sept. 710, Domhr zu Hildesheim, Münster u. Lüttich, churcöln. geh. R., † 754. b) Franz Bertram, g. 1 Oct. 711, k. k. w. geh. R., Domhr zu Lüttich u. Pröbst zu Stuhlweissenburg in Ungarn, † 7 Aug. 777. c) Caroline, g. 11 Oct. 714, † 786. Gem. Gottfried Fhr v. Merode zu Frenz, churpfälz. geh. R., verm. 4 Sept. 740, †. d) Mariane, g. 19 Aug. 717, Canon. zu Neuß, †. e) Joseph, g. 7 Sept. 718, Domhr zu Trier, Osnabrück u. Lüttich, † 757. f) Theresie, g. 6 Dec. 729, gewes. Fräul. Hofm. der lezt verstorb. Churfürstin zu Pfalz, des Elis. O. D., lebt als W. zu Düsseldorf. Gem. Herm. Jos. Fhr v. Beveren zu Landsberg, verm. 17 Jan. 740, †. g) Charlotte, g. 23 Jan. 722, lebt als W. in Düsseldorf. Gem. Christian Fhr v. Geldern zu Arsen, verm. 746, †. h) Mar. Julius Wilh. Franz, auf Merkelsbach, g. 24 Oct. 728 (vormals k. französ. Obrist.); russ. kais. geh. R. u. Kammerhr, u. gewes. bev. Gesandt. zu Berlin bis 794, (vorher in Portugal), des St. Alex. Newsky-O. R. seit 797, (lebt zu Frankfurt am Main). Gem. Louise Gontard, verm. 12 Jan. 780, † 25 Aug. 785 zu Lissabon; deren

Sohn: Carl Robert, g. 14 Dec. 780, russ. kais. Obrist u. w. Kammerhr, war 802 bey der russ. Gesandsch. zu Berlin, auch nachher zu Stuttgard u. im Haag.

Großeltern: Franz Carl (ein Sohn Philipp Wilhelms u. Mariens, geb. Freyin v. Leerodt), g. 14 Nov. 673, Kaiser Carls VI. w. geh. R., jülich- u. bergischer Kammerpräsid. u. Oberamtm. zu Stainbach, R-

graf 705, † 10 Jun. 750. Gem. M. Theresie, des Fhrn v. Schorlemmer zu Oberhagen T., verm. 17 Oct. 709, † im Febr. 764.

Großvaters Geschwister: 4 an der Zahl, sind sämtl. todt. Siehe davon in der Ausgabe von 1803!

N o st i z.

Ein reichsgräfliches aus der Lausitz herstammendes Haus, das nun hauptsächlich in Böhmen und Schlesien begütert ist. Es theilte sich vormals in 3 Hauptlinien, 1) zu R o t t e n b u r g, 2) zu T s c h o c k a u u. 3) zu G o t t a. Die erste und letzte, welche sich abermals in unterschiedene Aeste getheilt hatten, sind erloschen; die mittlere oder Tschockauische Hauptlinie blühet noch in 2 Linien, welche 2 Söhne J o h a n n s gestiftet haben. Der ältere O t t o (g. 1608, in den Freiherrnstand erhoben 1631, † 1664), dessen Sohn Christoph Wenzel (g. 1642, † 1712) 1691 in den Rsgrafenstand erhoben wurde, gründete die Linie a) zu Rockitniz; Johanns jüngerer Sohn aber, J o h a n n H a r t w i c h, welcher 1674 in den Reichsgrafenstand erhoben wurde, und 1673 von Churmainz einen Theil der Grafsch. Rhineck in Franken erkaufte, gründete b) die Reichslinie zu Rhineck. Von letzterer ist c) die sogenannte schlesische Linie ein Nebenast.

a) Die Linie zu Rockitniz.

Graf: J o h a n n J o s e p h, g. 23 Oct. 740, succ. in die väterl. Hrsch. in Böhmen am 10 Jan. 787, auch Hr auf L o b r i s und N e u l a n d in Schlesien ꝛc. k. preuß. Kammerhr u. gewes. Gen. in k. franz. Diensten, cedirte 794 seine sämt. Herrsch. an seinen ältesten Sohn (lebte 1803 in Offenburg). Gem. M. Josephe, Gr. Joh. Adolph v. Kauniz T., g. 8 Dec. 736, St. Cr. O. D., verm. 24 Oct. 763, † 2 Dec. 796 zu Neuland.

Kinder: 1) J o s e p h, g. 3 Sept. 764, Hr der Hrsch. R o c k i t n i z in Böhmen, k. k. w. Kämmer. Gem. J o h a n n e Gräfin v. B e e s des Gr. Joh. Gottlieb v. Bees u. Josephens Gräf. v. Sinzendorf T., Fr. der Hrsch. Löwen. in Schlesien, g. 30 Nov. 770, verm. 9 Aug. 787.

Kinder: a) J o h a n n W e n z e l, g. 15 Jan. 791. b) J o s e p h D i t m a r, g. 2 May 794. c) R o s i n e, g. 30 Jul. 795.

2) A d o l p h, g. 26 Oct. 765. 3) M a r. T h e r e s i e, g. 20 May 767. Gem. Jos. Gr. v. F r a n k e n b e r g, auf Wartau in Schlesien, bunzlauer Kreises, Landesältest. der Fürstenth. Jauer u. Schweidniz, g. 21 May 764, verm. 7 Sept. 788. 4) M a r i e A n n e, g. 23 Apr. 768. Gem. Franz Gr. v. S a u r m a, Hr. auf Jeltsch u. Laskowiz in Schlesien, verm. 7 Febr. 796. 5) L o u i s e, g. 20 Oct. 769, Stiftsd. zu Prag.

Eltern: Joseph Wilhelm, g. 27 Jul. 706, kais. w. geh. R., Kämmer., u. oberster Landes-Kämmer. im Königr. Böhmen, † 10 Jan. 787 zu Prag. Gem. M. Louise, des Gr. Joh. Adolph v. Metsch, Rs-Vicecanzlers T., g. 27 Jul. 720, verm. 21 Oct. 740, † 19 Nov. 762 zu Paris.

Vatersgeschwister: a) Mar. Sus. Juliane, g. 14 Oct. 707, † im Jan. 758 abgesondert von ihrem Gem. im Kloster zu Grätz. Gem. Mich. Franz Gr. v. Martiniz, Majoratshr zu Schmetschna, g. 7 Apr. 704, verm. 12 Sept. 726, † 23 Jun. 773. b) Anton (Cstoph Carl), g. 28 Nov. 708, kais. Rshofrath, † 7 Apr. 740. Gem. Mar. Jos. Theresie, des Gr. Cstoph Ernst Fuchs v. Bimbach T., g. 4 Apr. 711, verm. 29 Febr. 740, † 19 Jan. 764 (ihr 2r Gem. Leop. Jos. Gr. von Daun, verm. 1

Merz 745, † 5 Febr. 767). c) Mar. Elisabeth, g. 26 May 710, St. Cr. O. D., ist W. – Gem. Franz Ferd. Gr. von Schrattenbach, verm. 17 Apr. 743, † 10 May 785 zu Brünn. d) Mar. Johanne Barb., g. 7 Dec. 713, † 4 Sept. 779. 1r Gem. Carl Jos. Leop. Gr. v. Lichnowsky, verm. 12 Aug. 737, † 24 Febr. 739. 2r Gem. Ferd. Carl Gr. von Aspremont-Lynden, k. k. Gen. FM., verm. 2 Dec. 750, † 14 Aug. 772. e) Mar. Carol. Brigitte, g. 15 Sept. 716, † zu Wien 5 Nov. 786. Gem. Franz Sylvius Gr. Pückler, verm. 21 Oct. 745, † 15 Aug. 754.

Großeltern: Joh. Carl (Martin Cstoph; ein Sohn Cstoph Wenzels, des ersten Grafen aus dieser Linie, s. oben!), g. 673, k. k. w. geh. R., auch k. k. Arcieren-Leibgarde-Hptm., † 7 Apr. 740. 1te Gem. Maximil., des Gr. Rudolph v. Sinzendorf T., verm. 2 Sept. 705, † 6 Oct. 718. 2te Gem. Marie Anne Carol., des Gr. Cstoph Ernst Fuchs v. Bimbach T., g. 26 Jul. 690, verm. 20 Aug. 719, † 12 Jun. 768.

b) Die Reichslinie zu Rhineck.

Diese hat wegen des Mitbesitzes der Grafschaft Rhineck seit 1674 unter den fränkischen Reichsgrafen Sitz u. Stimme. Nach öffentl. Blättern hat sie jedoch ihren Antheil daran im J. 1803 an den Fst. v. Colloredo für 400,000 fl. verkauft, wovon die officielle Bestätigung noch zu erwarten ist. Sie besitzt auch ansehnliche Güter in Böhmen, als die Stadt Falkenau, Heinrichsgrün, Graßlitz, Perglas, Tschochau, Türmitz, Steinbach, Saar, Pakomierzitz ꝛc. — Wohnsitz: Prag oder Falkenau.

Graf: Friedrich Chrysogon, g. 24 Nov. 762, heut. Graf u. Hr. des Rshrsch. Rhineck, Majoratshr zu Falkenau, Heinrichsgrün und Tschochau, k. k. Kämmer., des Malthes. O. Ehren-R., lebt gewöhnlich in Böhmen. Gem. Anne Periez Burdet, des als Maj. in markgräfl. badenschen Diensten verstorb. Peter Periez Burdet Esquire T., g. zu Rastadt 30 Jan. 777, verm. 30 Aug. 795 zu Dresden.

Kinder: a) Mathilde, g. 13 Aug. 797. b) Robert, g. 10 Oct. 798. c) Moritz, g. 16 Merz 800, † 26 Apr. 801. d) Amalie, g. 21 Merz 801. e) Caroline, g. zu Prag (wie ihre vorgenannten Geschwister) 15 May 802.

Geschwister: 1) Franz Jos., g. 758, † 770. 2) Mar. Philippine, g. 7 Jan. 764 zu Prag, St. Cr. O. D. Gem. Jos. Gr. von Schlick, Majorathshr, verm. 10 Sept. 781 in Prag. 3) Joseph, g. 17 Febr. 767, Malthes. O. R., † 29 Aug. 788. 4) Johann Nepom., g. 24 Merz 768, k. k. Kämmer. u. gewes. Obrist beym Drag. Rgt. Kaiser; im Jahr 1800 abermals k. k. Gen. Maj. u. Brigadechef b. der k. böhm. Legion, lebt zu Prag. Gem. Sophie, des russ. Gen. FML. Peter Grafen Apraxin T., verm. zu Carlsruhe 27 Jan. 797, † zu Prag 22 Apr. 802.

Kinder: a) Eduard, g. 26 Dec. 797. b) Elisabeth, g. 17 Febr. 799. c) Carl, g. 4 Febr. 801, † 14 Jun. 802. d) Adelaide, g. zu Prag 1 Apr. 802.

5) Emanuel, g. 1 Jun. 770, war k. k. Ltn. des 1ten Carab. Rgts, † 24 Aug. 794.

Eltern: Franz Ant., g. 17 May 725, k. k. geh. R. u. Kämmer., gewes. Majoratshr, des St. Steph. O. Großkr. (war Obrist-Burggraf zu Prag bis 787), † 29 Sept. 794. Gem. Elisab., des Gr. Wilh. Albr. von

Kollowrat-Krakowsky T., u. des Gr. Joh. Nep. Vinc. v. Kollowrat-Liebsteinsky W., verm. 757, erbte 782 Drahenitz, ist W.

Vatersbruder: Friedr. Moritz, Hr auf Tirmitz, Libochowar u. Saar in Böhmen, g. 4 Oct. 728, war k. k. geh. R. u. Kämmer., des goldn. Vl. R., Hofkriegsraths-Präsid., Gen. FM. u. Chef des Drag. Rgts Kaiser, auch Cpt. der k. k. Garde zu Fuß, † 19 Nov. 796 zu Wien.

Großeltern: Franz Wenzel (ein Enkel Johann Hartwichs), g. 697, k. k. w. geh. R. u. Kämm., † 20 Sept. 765. Gem. Cath. Elisab., des Gr. Melch. Friedr. v. Schönborn T., verm. 26 Jun. 716, † 27 Febr. 777.

c) Die schlesische Linie.

Graf: Carl Friedr. Ludwig, g. 23 Jun. 752, Joh. O. R., k. preuß. Kammerhr u. gewes. Gesandter in Schweden u. Spanien, lebt nun als Malthes. R. u. k. k. Kammerhr in Wien.

Bruder: Georg August, g. 24 Jul. 753, Hr auf Postelwitz u. Zobten, Lang-Neudorf u. Petersdorf (vormals auf Zessel), k. preuß. Gemeinheits-Regulir-Commissair, quitt. als preuß. Ltn. bey Werner. Hus., † zu Postelwitz im Oelsn. 26 May 795. Gem. Jeannette Cstiane Eleonore, des Fhrn Wilhelm v. Reisewitz, Amtshptm. der freyen Standeshrsch. Wartenberg, T., verm. 27 Jan. 777, ist W.

Kinder: 1) August Ludw. Ferdinand, g. zu Zessel 27 Dec. 777 (verkaufte 1800 die Hrsch. Schönbrun in Schlesien bey Strehlen an die Charité zu Berlin), beerbt einst seinen mütterl. Oheim, den Fhrn von Zedlitz auf Langhelwigsdorf, nimmt dessen Namen an, und wird sonach Majoratshr v. Lang-Helwigsdorf. 2) Jeanette Wilh., g. 6 Dec. 778, † 7 Jan. 785. 3) Friedr. Ferdin., g. 27 Oct. 779, † 31 Merz 794. 4) Friderike Henriette Louise, g. 30 Oct. 781. Gem. NN. v. Rosen, k. preuß. Maj. u. Chef eines Füsil. Bataillons, verm. 31 Oct. 802. 5) Carl Wilh. Ernst, g. 2 Jun. 783, steht als Cornet bey dem k. preuß. Hus. Rgt. v. Schulz in Constadt. 6) Ludwig Gottlob, g. 5 May 784, steht als Junker bey d. k. preuß. Hus. Rgt. Nr. 1. (Gettkand) in Steinau. 7) Henriette Charl., g. 14 Jun. 785. Gem. NN. Fhr v. Buttlar, k. preuß. Hptm. im Inf. Rgt. Nr. 33 oder Favrat, verm. 803. 8) Eleonore Ernest., g. 21 Jul. 787. 9) Eugen. Gottlieb, g. 7 Jan. 789, † 30 May 790. 10) Jul. Amalie, g. 3 May u. † 5 Jul. 791.

Eltern: Georg Ludwig auf Niederglästersdorf, Hummel rc., g. 15 Dec. 709, k. poln. u. chursächs. Gen. Ltn. der Cav., † 7 Jan. 758. Gem. Eleon. Elisab., des Fhrn Friedr. v. Zedlitz T., g. 3 Apr. 732, verm. 16 Merz 750, † 10 Jun. 775. (ihr 2r Gem. Jul. Ferdin. v. Trützschler, k. poln. u. chursächs. Oberstallmeister, verm. 2 Oct. 761, † 5 Oct. 775).

Vatersbruder: Aug. Constans, g. 26 Jun. 710, chursächs. Gen. Maj. der Inf., †.

Großeltern: Georg Sigismund auf Damnitsch rc., g. 672, kön. poln. chursächs. geh. R. (auch vormals Gesandt. in England), ward unter dem chursächs. Rsvicariate 711 in des h. r. Rs Grafenstand erhoben, † 10 Dec. 761. Gem. Eva Joh., des Fhrn Joh. Ernst v. Niebelschütz auf Gleinitz T., g. 20 Apr. 685, verm. 704, † 31 Merz 760.

Orttenburg.

Ein alt reichsgräfl. Haus im bayrischen Kreise, von den Herzogen in Kärnthen entsprossen. Es theilte sich in die Kärnthische und Bayerische Linie. Jene theilte sich wieder in die herzogl. Kärnthische und gräfl. Ortenburgische Linie. Die herzogl. ist 1269 mit dem letzten Hz. v. Kärnthen Ulrich III., und die gräfl. 1420 mit Friedrich III. letzten Gr. von Ortenburg in Kärnthen, erloschen; die Bayerische aber blühet noch jetzt, und schreibt sich zum Unterschiede der gedachten Kärnthischen: ältern Geschlechts; auch nennen sich die Grafen dieser Linie: Grafen zu Criechingen u. Püttlingen. Das Haus ist nebst den Unterthanen der evangel. luther. Religion zugethan, und hat Sitz und Stimme im wetterauischen Grafencollegio. — Wohnsitz: Orttenburg in NiederBayern.

Graf: Joseph Carl Leop. Friedrich Ludwig, g. 30 Aug. 780, reg. Gr. zu Ortenburg, auch Hr zu Seldenau, Neudegg, Eggelheim rc. erhielt die Volljährigkeitsbewilligung am 17 Aug. 801, trat darauf die Regier. selbst an u. empfieng die Erbhuldigung am 14 Dec. e. a. churpfalzb. Maj. der Cav. Gem. Caroline, des reg. Gr. Franz v. Erbach-Erbach T., verm. 6 Oct. 799.

Kinder: 1) Carol. Louise Charl., g. zu Regenspurg 12 Aug. 800, † 5 Jan. 1801. 2) Franz Carl Rudolph, Erbgraf, g. 4 Aug. 1801. 3) Cstiane Charlotte Wilh., g. 18 Aug. 802.

Schwestern: a) Louise Carol., g. 15 Jan. 782, verlobt im Nov. 803 mit Christian Friedr. mitreg. Gr. zu Castell in Rüdenhausen. b) Sophie Mar. Wilhelmine, g. 16 Nov. 784. Gem. Leop. Gr. von Taufkirch zu Kleeberg, churpfalzb. Kämmer. u. Major d. Inf., verm. 21 Jun. 802. c) Auguste Friderike, g. 22 Apr. 786.

Eltern: Carl Albrecht, g. 30 Jun. 743, succ. 4 Merz 776, quittirte als k. preuß. Ltn. der Leib-Carab. mit Majors-Charakter, † 5 Febr. 787. Gem. Cstine Louise, des Wild- u. Rheingr. Carl Magni zu Rheingrafenstein T., verm. 8 Oct. 779, W. – war bis 801 Vormünderin u. Regentin.

Vatersgeschwister: 1) Sophie Caroline, g. 10 Jul. 742, † 6 Merz 749. 2) Ludwig Eman., g. 30 Dec. 744, quittirte 774 als Ltn. des k. preuß. Inf. Rgts Kleist, † 20 Nov. 798. 3) Christian Friedr., g. 30 Nov. 745, hat als ObristWM. des churpfälz. Drag. Rgts la Rosee, mit dem Charakter als ObristLtn., quittirt. 4) Johann Aug., g. 18 Aug. 746, † 24 Apr. 748. 5) Georg Gustav, g. 5 Febr. 748, † 18 Jun. 789. 6) Friedr. Alex. Magnus, g. 21 Jan. u. † 24 Merz 749. 7) Louise Jeann., g. 1 Jan. 750, † 4 Apr. 783. 8) Adolph Ferd., g. 13 Oct. 751, Hptm. des Darmst. holländ. deutschen Inf. Rgts, und des deutsch. O. R., † 21 Febr. 787. 9) Friderike Carol., g. 17 Nov. 752, Stiftsd. zu Gandersheim. 10) Wilhelm Leop., g. 24 Nov. 753, † 1 Apr. 754. 11) Albertine, g. 29 Oct. 754, † 16 Merz 755. 12) Cstiane Alexandrine, g. 28 Sept. 755, Stiftsd. zu Wallenstein. 13) Johann Rudolph, g. 27 Nov. 756, k. k. Obristltn. in der Armee, † 7 Sept. 802.

Großeltern: Carl Gr. v. Ortenburg, ältern Geschlechts, Graf zu Criechingen u. Püttlingen, g. 2 Febr. 715, † 1 Merz 776. Gem. Louise Sophie, des Wild- u. Rheingr. Joh. Carl Ludw. zu Rheingrafenstein T., verm. 16 Oct. 741, † 2 Dec. 756.

Großvatersgeschwister, 10 an der Zahl sind schon längst verstorben. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

Ostein.

Ein gräfl. Haus in den Rheinlanden, das 1712 die reichsgräfliche Würde erhielt, und wegen der Herrsch. Mylendonk, welche von dem gräfl. Hause Berlepsch durch Heyrath an dasselbe gekommen ist, 1761 Sitz u. Stimme im westphäl. Grafencollegio erlangt hat. Da aber durch den Lüneviller Frieden die Rshrsch. Mylendonk mit dem linken Rheinufer an Frankreich abgetreten worden ist; so wurde dieses reichsgräfl. Haus mit der Reichs-Carthaus Buxheim und deren Besitzungen in Schwaben, nach Maaßgabe des neuesten Redeputations-Recesses §. 24. entschädigt, und auf diese surrogirte neue Besitzungen das Sitz- und Stimmrecht radicirt.

Graf: Johann Friedrich Carl Max., g. 12 Apr. 735, reg. Gr. der freyen RsHerrsch. Buxheim, Westerhard, Neuhausen samt Zubehörden, Hr zu Maleschow in Böhmen, ingleichen Datschitz u. Marktwaretz in Mähren, k. k. w. geh. R. u. Kämmerer. Gem. Ludov. Charl. Marie Anne, des Fhrn Anton Friedr. v. Dalberg zu Heßloch T., g. 8 Aug. 739, verm. 23 Jan. 759, St. Cr. O. D.

Tochter: Clare Elisab. Sophie, g. 29 Merz 760, † 24 Jan. 764.

Geschwister: a) Joh. Charlotte Frider. Cathar., g. 25 Nov. 733, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais, ist W. – Gem. Carl Friedr. Ant. Gr. v. Hatzfeld-Trachenberg, des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R. u. dirig. Staatsminister in inländ. Geschäften, † 5 Sept. 793. b) Phil. Franz Carl Georg, g 22 Jun. 740, Domicell. zu Mainz, Trier, Würzburg u. des Ritterst. St. Alban bei Mainz, Propst des kais. Wahl- und Krönungsstifts St. Barthol. zu Frankfurt, † 7 Jul. 766.

Eltern: Joh. Franz Heinrich, g. 2 Febr. 698, kais. geh. R., Gesandter am russ. Hofe, bevollm. kais. Minist. in London, Rs-Hofr. Präsid., † 29 Apr. 742. 1te Gem. Mar. Carol., des Gr. Sittici Bert. v. Berlepsch T. u. Phil. Ant. Gr. v. Berlepsch, churtrier. Kämmer. W., Erbin von Mylendonk, g. 22 Aug. 707, verm. 732, † 9 Apr. 737. 2te Gem. Clara Mar. Elisab., des Gr. Carl Anton Ernst v. Eltz T., verm. 741, † 12 Jun. 786.

Vatersgeschwister: 1) Joh. Friedr. Carl, g. 6 Jul. 689, Erzbisch. u. Churf. zu Mainz, erw. 22 Apr. 743, Bisch. zu Worms 18 Jan. 756, † 4 Jan. 763. 2) Joh. Franz Wolfg., g. 3 May 794, Domschol. zu Würzburg, Capit. zu Comburg, Propst zu St. Burkhard in Würzburg, churmainz u fstl. würzburg. geh. R., † 5 Jan. 778. 3) Lothar. Joh. Hugo Franz, g. 28 Jun. 695, Domhr zu Eichstädt, Augspurg u. St. Burkhard, k. k. w. auch churmainz. fürstl. augspurg. u. eichstädt. geh. R., † 27 Febr. 759. 4) Mar. Anne Charl. Franciske, g. 3 Oct. 700, † 5 May 766. 5) Ludw. Wilh. Jos. Max., g. 6 Dec. 705, Reichs- auch k. k. Gen. FML., geh R. u. w. Kämmer., † 28 Aug. 757. 6) Mar. Antonie Franc., g. 3 Jun. 710, † 8 Oct. 738. Gem. Rud. Johann Waldbott Gr. v. Bassenheim, † 29 Jun. 731.

Großeltern: Joh. Franz Sebastian, g. 8 Nov. 652, churmainz. geh. R. u. Oberamtm. zu Amorbach, ward 712 in den Reichsgrafenstand

erhoben, † 24 Jun. 718. Gem. Anne Charl. M., des Gr. Melch. Friedr. v. Schönborn T., g. 3 Oct. 671, verm. 20 Jan. 687, † 746.

Pappenheim.

Ein alt gräfl. Haus in Schwaben an den fränk. Gränzen; bekleidet schon seit 600 Jahren und drüber das Rs=ErbMarschall=Amt. Es hat sich oft in Linien verbreitet, wovon die noch fortdauernde neuerlich wieder in 2 Branchen getheilt ist, nämlich a) die evangelische (oder die Descendenz Wilhelms, siehe Eltern!), welche dermalen die Regierung führt, und b) die catholische (oder die Descendenz Friedrichs, siehe Vatersgeschwister sub Nro. 2.). — Jeder Graf von Pappenheim schreibt sich: Rs=Erbmarschall; jedoch nur der älteste allein verwaltet das hohe Amt (und bestellt dabey einen Reichs=Quartiermeister). Auch sind diese Grafen des h. r. Reichs=Forst= u. Jägermeister im Nordgau, und haben auf dem Reichstage zwar nicht effective Sitz und Stimme, doch ist bekannt, daß der ReichsErbmarschall, wenn er persönlich anwesend ist, seinen bestimmten Sitz zwischen der weltl. und geistl. Bank einzunehmen, die Stände zur Abstimmung aufzufordern, und die Stimmen einzusammeln habe, auch in vormal. Zeiten öfters in ein und andern Vorkommenheiten den Vortrag gehabt habe. — Die Residenzstadt ist Pappenheim.

Graf: Carl Theodor Friedrich, g. 17 Merz 771, ältester und amtsführender des h. r. Reichs Erb=Marschall, auch Reichs=Forst= u. Jägermeister im Nordgau, regierender Graf u. Hr zu Pappenheim, Hr auf Rothenstein, Calden und Bellenberg, zu Dennenlohe und Ober=Schwaningen, k. k. w. Kämmerer; trat auf Resignation seines Vaters die Regierung an im Febr. 797. Gem. Anne Lucie Wilhelm. v. Hardenberg Reventlow, des k. preuß. w. u. dirig. Staats=Ministers Carl Aug. Fhrn v. Hardenberg T., g. 9 Apr. 776, verm. 26 Jun. 796.

Kinder: a) Adelheid, g. 3 Merz 797. b) Ida (Pignada), g. 20 Apr. 798, † 18 Aug. 800. c) Carl Arthur (Friedr. Heinr. Alexander) Egmont, g. 19 Aug. 800, † 9 Jan. 801.

Geschwister: 1) Carl Friedr. Ernst, g. 28 Apr. 769, Premier=Lieutn. in churpfalzb. Dienst. des Inf. Rgts Gr. Preysing, † (ertrank in der Donau) 17 Aug. 788. 2) Friedrich Ferdinand, g. 13 Jul. 772, nach=ältester Rs=Erb=Marschall, k. k. Kämmer. u. Rittmstr bei dem Hus. Rgt. Kaiser oder Nr. 1 (Stab zu Zolkiew in Ostgalizien). Gem. Friderike, des k. preuß. Hofmarschalls Fhrn v. Zeuner T., g. 28 Febr. 776, verm. 8 Febr. 802.

Sohn: Friedr. Louis Carl, g. 21 Dec. 802.

3) Haupto Friedr. Carl, g. 19 Jun. 773, † 9 Aug. 774. 4) Friedr. Maximilian, g. 7 Jul. 774, k. k. Lieutn. unter dem Carabinier=Rgt. Hz. Albert von Sachsen=Teschen, † 23 Dec. 791. 5) Therese (Friderike Louise), g. 2 Dec. 775, † 25 Jan. 776. 6) Friedr. Albert, g. 18 Jul. 777, k. k. OberLtn. bey dem 3ten Uhlanen=Rgt. 7) Friedrich Wilhelm, g. 26 Sept. 783, † 19 Aug. 787.

Eltern: Friedrich Wilhelm, g. 11 Sept. 737, k. k. Kämmerer und des bad. de la Fidelité O. R., trat als ältester Rs=Erb=Marschall, nach Ableben seines Bruders Friedrich, die Regierung an im Aug. 792, resignirte aber solche freywillig auf seinen Sohn Carl im Febr. 797. Gem. Friderike Johanne, des Fhrn Joh. Wilh. Fr. v. Seckendorf auf

Markt Sugenheim, fstl. brandenb. culmbach. Ministers u. Ritterhptm. des Cantons am Steigerwald T., g. 2 Apr. 750, verm 3 Dec. 766, lebt zu Regensburg.

Vatersgeschwister: 1) Friedr. Carl, g. 30 Jul. 726, k. k. Kämmer., hzgl. würtemb. geh. R. u. des großen Jagd-O. R., † 24 Jul. 762. 2) Joh. Friedrich Ferd., g. 16 Jul. 727, weiland ältest. amtsführender Rs Erb-Marschall, k. k. w. geh. R., Kämmer. und Gen Maj. der Cav., Gen. Inspector der sämmtl. churpfalzb. Truppen, Statthalter zu Ingolstadt, Gen. der Cav. u. Inh. eines Grenad. Rgts, des St. Hub. O. R. und des goldn. Löw. O. Canzler, übernahm die väterl. Regier zu Ende 773, cath., † 13 Apr. 792. 1te Gem. Isabelle Joh. Theresie, des Gr. Carl Eugen Innoc. von Hatzfeld-Wildenberg, churpfälz. Kämmerers und geh. R. T., verm. 18 May 772, † 23 Apr. 778. 2te Gem. Elisabeth Auguste, des Gr. Georg Ernst Ludw. zu Leiningen-Westerburg T., verm. 24 Nov. 773, ist W. – und Oberhofmeisterin der nun verw. Churfürstin v. Pfalzbayern.

Kinder 1r Ehe: a) Carl Theodor Friedr. Eugen Franz, g. 17 May 773, k. k. u. churpfalzbayr. Kämmerer, Maj. des 3ten Chev. leg. Rgts, Pfleger zu Wemding bey München, des St. Georg-O. R. b) Hieronymus Friedrich Anton Aug. Ernst, g. 18 May 775, k. k. u. churpfalzb. Kämmer., und Major des 2n pfalzb. Chev. leg. Rgts, (beide cathol.)

3) Friedrich August, g. 19 Jul. 728, k. k. Obristw. von altwürtemberg. Dragon. Rgt., † (blieb in der Schlacht bei Collin) 18 Jun. 757. 4) Friedrich Christ. Ludw., g. 6 u. † 21 May 729. 5) Friedr. Ludw, g. 7 Sept. u. † 1 Nov. 734. 6) Haupto Heinr. Friedr. Maximilian, g. 29 Jan. 736, hzgl. würtemb. Hptm. des Röder. Inf. Regim., † 19 Dec. 754.

Großeltern: Friedrich Ferdinand, g. 5 Sept. 702, war ältest. Rs-Erb-Marschall, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., des würtemb. großen Jagd-O. R., trat die Regier. seinem ältest. Sohne ab im Oct. 773, u. nach dessen Tode seinem jüngern Sohne im Apr. 792, † 27 Febr. 793. Gem. Anne Marie Louise, des Gr. Joh. Friedr. zu Leiningen-Hardenburg T., verm. 20 Sept. 728, † 23 Jan. 764.

Platen zu Hallermünde.

Ein reichsgräfl. Haus, das von der uralten und noch blühenden Familie von Platen in Pommern abstammt, deren Glieder schon in Urkunden von 1190 als Equites et Nobiles angeführt werden. Wilcken v. Platen Erbgesessener zu Granskowitz auf der Insel Rügen, fürstl. pommerscher geh. R. u. Justiz-Präsident (g. 1565, † 1604), ist der nächste Stammvater desselben. Dessen Enkel, Franz Ernst (g. 1631, † 1709), churhannöv. Premier-Minister, wurde 1689 in den Reichsgrafenstand erhoben (in dem Grafendiplome wurde ihm und seinen Nachkommen zugleich das Indigenat der kaiserlichen Erblande ertheilt). Im J. 1704 wurde derselbe von Churbraunschweig mit der Grafsch. Hallermünde beafterlehnt; jedoch genießt dieses Haus von deren Einkünften, Rechten und Pertinentien nichts weiter, als seit 1708 die reichsgräfl. Unmittelbarkeit nebst Sitz u. Stimme im westphäl. Grafencollegio. Mit dem 1789 erlangten General-ErbPostmeister-Amt in den braunschweig-lüneburg. und osnabrückischen Landen wird der jedesmalige

Geschlechts-Aelteste nach dem Recht der Erstgeburt von Churbraunschweig belehnt, u. obgleich die Einkünfte u. Administration der Postämter an das Churhaus verkauft sind, so ist doch aus den für die erhaltene Summe angekauften Gütern ein Surrogatum des Postlehns geworden, daher die auf benanntes Gen. Postamt Expectivirten es nunmehro auf diese Güter mit sind. — Luther. Religion. Wohnsitz: Linden bei Hannover.

Graf: Ernst Franz, g. 7 Nov. 739, des gesammten chur- u. fürstl. Hauses Braunschweig-Lüneburg, wie auch des Hochstifts Osnabrück Gen. Erbpostmeister, Erbhr zu Füttercamp, Weissenhaus und Pütlos im Holstein., k. k. u. churpfälz. w. geh. R. u. Kammerhr, des pfälz. Löw. O. R. Gem. Frider. Louise Phil. Dorothee, des Rs-Fhrn Georg Herm. Heinr. von Münster, Erbhrn zu Suremberg T., g. 9 Febr. 757, verm. 4 Oct. 775.

Kinder: a) Charlotte Juliane, g. 8 Sept. 778, (vormals design. Stiftsdame zu Wunstorp u. zu Pretz im Holstein). Gem. Friedrich v. Blome, Erbherr auf Saltzau im Hollstein., g. 15 Febr. 769, verm. 2 Sept. 794. b) Sabine Louise Jul., g. 10 Merz 780, resign. Stiftsd. zu Lippstadt u. zu Preetz. Gem. N. v. Malortie, churbraunschw. Oberforstmstr, verm. im Nov. 801. c) Friderike Wilh. Elisab. Louise Carol., g. 16 Dec. 783, † 21 Nov. 795. d) Georg Wilh. Friedr., g. 8 Nov. 785.

Geschwister: 1) Juliane Melusine, g. 19 Apr. 733. 2) Sophie Sabine Estine, g. 19 Jul. 734, ist W. – ihr Gem. Georg Friedr. v. Steinberg, churbraunschw. geh. Kammerrath, verm. 22 Merz 755, † 7 Jun. 765. 3) Georg Aug., g. 3 Dec. 738, Hptm beym churbraunschweig. Dragon. Rgt., † 30 Nov. 759. 4) Aug. Ludwig, g. 7 Oct. 740, † 25 Merz 743. 5) Amalie Louise, g. 4 Dec. 741. 6) Carl Estian, g. 21 Sept. 745, königl. großbritt. u. churbraunschw. Kammerj. 7) Gerlach Adolph, g. 21 Sept. 746, † 1 Febr. 768. 8) August Phil., g. 22 Jun. 748, kön. preuß. Oberforstmeister in den Mkgfth. Anspach und Bayreuth. 1te Gem. Frider. Louise, des Fhrn Wolfg. Ehrenfr. v. Reitzenstein, mkgräfl. brandenb. anspach. Oberstallmstrs T., g. 751, verm. 2 Aug. 776, geschieden. 2te Gem. Estiane, des Fhrn Carl Wilh. Friedr. Eichler v. Auritz, k. preuß. geh. R., roth. Adler- u. churpfalzb. Löw. O. R. T., verm. im Jun. 795.

Kinder: a) Caroline Sab. Albert. Louise, g. 22 Sept. 777. Gem. NN. Fhr v. Gemmingen, verm. 796. b) Wilhelmine Louise Sebast. Philipp., g. 6 Oct. 778. Gem. NN v. Bernuth, k. preuß. KriegsR., verm. 5 Jul. 798. c) Sebastiane Charl. Jul. Frider. g. 31 Oct. 779. d) Juliane Soph. Estine Franc., g. 8 Jun. 781. e) Alexander Carl Franz, g. 4 Sept. 784, k. preuß. Fähndr. des Inf. Rgts Laurens oder Nr. 56. f) Mar. Therese Henr. Frider., g. 18 Aug. 786. g) und h) noch 2 Söhne aus der 2n Ehe.

9) Heinrich Ludw. Joach., g. 12 Jul. 749, k. dän. Maj. beym Inf. Rgt. Kronprinz. Gem. Anne Dorothee, des k. dän. Kammer-Raths Alstrupp T., g. 15 Merz 761, verm. 4 Jan. 782.

Kinder: a) Friedr. Ludwig, g. 14 Nov. 785. b) Hans Heinr. Aug., g. 16 May 787. c) Anne Sabine Louise, g. 11 Jan. 789. d) Henriette Wilhelm. Hedwig, g. 23. Sept. 790. e) Georg Carl

Wilh., g. 11 Jan. 793. f) Johann Friedr. Carl Aug., g. 20 Aug. 795. g) Wilhelmine Frider., g. 25 Febr. 798.

10) Friderike Wilh., g. 19 Apr. 753.

Eltern: Georg Ludw., g. 14 Febr. 705, churhannöv. erster Kammerhr, auch vormal. Gen. Ltn. u. Chef der Leibgarde, des Ann. O. R., † 18 Jul. 772. 1te Gem. Soph. Frider. Freyin v. Bouvernois in Celle, g. 708, verm. 725, † 17 Dec. 730. 2te Gem. Sabine Hedwig, Cstoph Liborii v. Steuben auf Schnaditz T., g. 15 Apr. 715, verm. 2 Jun. 732, † 12 Nov. 796.

Vaters-Geschwister: a) Soph. Charlotte, g. 7 Febr. 700, † 17 Apr. 761. Gem. Ernst Aug. Gr. v. Bülow, churhannöv. Oberkämmer., g. 6 Jun. 697, verm. 12 Jan. 724, † 23 Dec. 766. b) Amalie Ernest., g. 703, † 15 May 767. Gem. Ludw. Philipeaux Hz. v. Brilliere, u. Gr. v. St. Florentin, Staatssecr. in Frankr., g. 18 Aug. 705, verm. 28 May 725, † 780. c) Friedrike (Louise), g. 10 Oct. 713, † als W. 26 Sept. 798. – Ihr Gem. Joach. Andr. Gr. v. Malzan, freyer Standeshr zu Militsch in Schlesien, verm. 10 Oct. 731, feyerte die Jubel-Hochzeit 31 Oct. 781, † 6 Dec. 786.

Großeltern: Ernst Aug., Reichsgraf, (ein Sohn Franz Ernst, Premier-Ministers in Hannover), g. 3 Aug. 674, kön. großbritt. und churbraunschweig. geh. R., Oberkammerhr auch braunschweig. lüneburg. Gen. Erb-Postmeister, † 20 Sept. 726. Gem. Sophie Eva, des Fhrn Jobst Mor. v. Offeln, churbraunschw. Gen. Ltn. T., g. 2 Nov. 669, verm. 697, † 23 Jan. 726.

Plettenberg-Wittem.

Das Stammhaus der freiherrl. und reichsgräfl. Familie Plettenberg ist das Städtchen Plettenberg in der Grafsch. Mark in Westphalen. — Von den verschiedenen Linien dieses Geschlechts ist nur die zu Lehnhausen, in den beiden Söhnen des Freiherrn Johann Adolphs v. Plettenberg-Lehnhausen, nämlich Ferdinand und Bernhard Wilhelm, 1724 in den Reichsgrafenstand erhoben worden. Beide Brüder haben durch ihre Descendenz diesen lehnhausischen Stamm in die 2 noch blühenden Linien a) zu Nordkirchen u. b) zu Hovestadt getheilt. Nur die erstere hat wegen der Herrschaften Wittem, Eys u. Schlenacken (im Umfange des Hzth. Limburg) Sitz und Stimme im westphäl. Grafencollegio, und ist 1802 für den Verlust der gedachten transrhenan. Herrschaften, die durch den Lüneviller Frieden mit an Frankreich abgetreten worden sind, durch die der Abtey Hegbach bisher zugehörigen Ortschaften Mietingen u. Sulmingen samt dem Zehnten in Baltringen, 500 Jauchert Wald in den Districten Wolfloch, Laitbühl u. Schneckenkau, u. eine jährl. Rente (6000 fl.) van Buxheim (jetzt Gr. v. Ostein) entschädigt worden.

Die reichsgräfl. Linie zu Nordkirchen.

Der Stifter derselben war des Freiherrn Johann Adolphs älterer Sohn Ferdinand, g. 25 Jul. 1690, Hr zu Nordkirchen, welcher 1744 in den Rsgrafenstand erhoben und 1732 in das westphäl. Grafencollegium aufgenommen wurde. Er war churcölln. Premier Minister bis 1733, dann k. k. geh. R., des goldn. Vließes R., Gesandter am niederrhein. westphäl. Kreise, zuletzt (1736) kais. Botschafter am päbstl. Hofe, u. † 18 Merz 1737. Cathol. Religion. Wohnsitz: gewöhnlich zu Nordkirchen im Stift Münster.

Graf: Maximilian Friedrich, g. 20 Jan. 771, des h. r. R. reg.

Gr. v. Plettenberg zu Mietingen, Sulmingen rc. Hr. der Herrlichkeiten Nordkirchen, Daversberg, Meinhövel, Buxfort, Grothausen Seeholz, Alrot, Hanselberg und Lacke; auch Hr der Lehn- und Standesherrschaft Kosel in Oberschlesien; (des Hochstifts Münster Erb-Land-Marschall), des churpfälz. Löw. O. R. (lebt dermalen in Wien). Gem. NN. Gräf. v. Gallenberg, verm. 20 Jan. 1801.

Eltern: Clemens August, g. 23 Dec. 742, k. k Hauptmann, † 26 Merz 771. Gem. Marie Anne, Rsfreyin v. Galen zu Dinklage. (Ihr 2ter Gem. ist NN. Fhr v. Kettler zu Haarkotten).

Vatersgeschwister: 1) Franz Jos. Anton, g. 5 Nov. 738, k. k. Hauptm. u. Kämmer. auch Genuß-Inhaber v. Nordkirchen, † 30 May 766. Gem. Sophie Freyin v. Drost zu Füchten, verm. im Aug. 764. (Ihr 2r Gem. Clem Aug. Fhr v. Drost zu Vischering, fürstl. münster. geh. R., verm. 15 May 768, † 791). 2) Aloysie, g. im Febr. 741, gewes. Stiftsd. zu Nancy, nun im Ursuliner-Kloster in Wien. 3) Bernhardine, g. 7 Merz 743, St. Cr. O. D., † 29 Dec. 779. Gem. Dominic. Andr., Fst. v. Kaunitz-Rietberg-Questenberg. 4) Friedrich, g. 24 Dec. 746, war Domhr zu Münster u. Paderborn, Propst zu Vechte; ist wahrscheinl. 796 gestorben. 5) Marie, g. 750, vormal. Salesianerin zu Wien. 6) Marie Anne, g. 2 Aug. 756, Stiftsd. zu Notteln in Westphalen, trat nachher in geistl. Stand.

Großeltern: Franz Joseph Maria, g. 19 Merz 714, ErbKämmerer des Erzstifts Cöln u. ErbMarsch. des Stifts Münster, k. k. w. geh. R. u. Kämmer. auch holländ. Brigad. der Leibgarde des Statth., wurde im Oct. 750 in die unmittelb. Rsgrafschaft Wittem eingesezt, † 20 Apr. 779 in Wien. Gem. Aloysie, des Fst. Franz Ant. v. Lamberg T., g. 13 Jun. 718, verm. 10 Nov. 737, St. Cr. O. D., † zu Wien 27 Merz 796.

Großvaters-Schwester: Bernhardine Mar. Soph. Franc., g. 9 Sept. 719, Canonissin zu Thorn, St. Cr. O. D., † 15 Apr. 768. Gem. Jos. Franz Bonav. Gr. v. Schönborn, † 24 Jan. 772.

Pückler.

Ein uraltes, seit 1690 reichsgräfliches Haus, welches sich in den ältesten Zeiten, wie aus vielerley Urkunden zu ersehen ist, nach unterschiedenen Mundarten Pechlarn, Pecklarn, Poeckelar u. Pöcklar geschrieben hat. — In Oesterreich blühete es schon im 10ten Seculo, woselbst Gr. Rütger v. Pechlarn und dessen Sohn Rütger der jüngere vom Jahr 919 bis 991 als comites orientales bekannt waren, die aus einem markgräflichen Hause abstammten. Zu Zeiten der alten Herzoge v. Liegnitz zogen einige vornehme Familien aus Oesterreich nach Schlesien, worunter auch eine Branche der Pechlarischen Familie sich befand, die sich nach bewährten Urkunden schon im Jahr 1300 nach der dasigen Mundart theils Pöckler, theils Pückler schrieben, als Ritter u. Burggrafen bekannt waren, u. öfters die Beinamen: Pincerna oder Schenke führten, auch sich wohl nach ihren Besitzungen nannten, z. B. Grodizky wegen Grodiz rc. wie authentische Documente von den J. 1199 u. 1210 beweisen. Im Herzogth. Brieg ist noch ein Epitaphium v. Niclas v. Pückler, der im J. 1314 auf seiner Herrsch. Türpitz starb, vorhanden. Diejenige Hauptbranche, welche in Oesterreich blühte, starb mit Pelegrin Bischof zu Passau, aus; die schlesische Hauptbranche aber blühet noch in 3 Linien, der fränkischen, der lausitzer und der schlesischen.

1) Die fränkische Linie (Pückler und Limburg).

Diese allein hat seit 1740 Sitz und Stimme im fränk. Grafencollegio. — Evangel. Religion. Wohnsitz: Burg-Farrnbach.

Grafen: 1) Friedrich Philipp Carl, g. 18 Jun. 740, seit 764 reg. Gr. zu Limpurg-Sontheim, Gaildorf u. Speckfeld (erkaufte 1802 auch die gräfl. Waldeckische u. gräfl. Solms-Assenheim. Antheile an der Grafsch. Limpurg); besitzt mit seinen 2 Brüdern gemeinschaftlich die väterl. Güter Burg-Farrnbach, Brunn ꝛc. k. k. w. geh. R. u. churfstl. würtemberg. Gen. FZM. (war im Jahr 767 als Gesandter zu Petersburg u. Moskau, bey der Krönung); des russ. St. Alex. Nevsky- und St. Annen-O. R., des Johanniter-, brandenburg. roth. Adler, würtemberg. großen Jagd- u. Milit. Ord. Großkr. u. R., auch des St. Jos. O. Comth. 1te Gem. Mar. Friderike (Amöne), des Gr. Friedr. Ernst v. Welz u. Limpurg Erb-T. u. mitreg. Gräfin v. Limpurg-Sontheim, Schmiedelfeld u. Speckfeld, g. 24 Merz 739, verm. 7 Febr. 764, † 20 Merz 765. 2te Gem. Louise Ernestine, des Fhrn Eberh. Ludw. v. Gaisberg, hzgl. würtemb. Oberhofmeisters, geh. R. u. Jagd-Ord. R. T., g. 4 Nov. 759, verm. 18 Oct. 780.

Kinder: a) Caroline (Soph. Louise Mar. Henr. Leop.), g. 8 Febr. 765, † 6 Aug. 787. b) Louise Christine Wilh. Carol., g. 23 Jul. 781, † im Nov. 783. c) Carl Alexander, g. 11 Oct. 782, in russ. kais. milit. Diensten. d) Louise Frider. Carol. Ernestine, g. 24 Jun. 784. Gem. Georg Erbgr. v. Löwenstein-Wertheim, verm. 26 Aug. 1800. e) Friedrich Carl Ludw. Franz, g. 12 Febr. 788. f) Ludwig (Friedrich Carl Max.), g. 14 Apr. 790. g) Ferd. Wilh. Clem. Phil. Christian Carl Ludw. Adolph, g. 11 Dec. 791. h) Joh. Albert Friedr. Ernst, g. 23 May 793.

2) Christian Wilh. Carl, g. 9 Febr. 744, k. dän. Kammerhr und des pfälz. Löw. O. R. 3) Cstian Carl Alexander August, g. 15 Jul. 751, des pfälz. Löw. O. R. Gem. Louise Carol. Eleon., des Gr. Joh. Friedr. Wilh. v. Isenburg-Büdingen in Meerholz T., verm. 23 Dec 784.

Kinder: a) Carol. Wilh. Soph. Louise Cstine, g. 4 Sept. 786. b) Caroline Wilh. Soph. Esperance, g. 10 Sept. 787, † 23 Aug. 789. c) Friedrich Wilh. Alex. Cstian Ludw. Eug. Carl, g. 19 Dec. 788, † 2 Dec. 790. d) Leop. Geo. Carl Friedr. Reinh., g. 5 Nov. 790, † 15 Jun. 794.

Schwestern: 1) Friderike (Louise Carol.), g. 9 Jun. 738, † 27 Jul. 772. Gem. Jos. Ludw. reg. Gr. v. Sayn- u. Wittgenstein, † 27 Merz 776. 2) Sophie Carol., g. 19 Aug. 742. 3) Wilhelmine Henr. Carol., g. 30 Aug. 746, † als W. zu Wittgenstein 20 Merz 1800. Gem. Joh. Ludw. reg. Gr. v. Sayn und Wittgenstein, verm. 9 Nov. 772, † 796, s. oben! 4) Caroline Wilh. Phil. Aug., g 30 Jun. 754.

Eltern: Carl (Christian Wilhelm), g. 8 Dec. 705, k. k. Kämmer., † 10 Febr. 786. Gem. Caroline Cstiane, des Gr. Heinr. Friedr. v. Löwenstein-Wertheim T., mitreg. Gräfin zu Limpurg-Sontheim und Schmiedelfeld ꝛc., verm. 10 Jun. 737, † 6 Apr. 793.

Großeltern: Franz (Carl), (älter Sohn Georgs und Stifter dieser Linie) g. 23 Merz 684, k. poln. u. chursächs. geh. R., † 5 Jan. 708.

Gem. Anne Marie, des Fhrn Franz v. Liechtenberg T., g. 16 May 682, verm. 8 Febr. 705, † 21 Aug. 708.

Großvaters-Bruder: August Sylvius rc. s. die folg. Linie.

2) Die Lausnitzer Linie.

Diese hat mit der folgenden oder schlesischen Linie an August Sylvius, dem jüngern Sohne Georgs und Bruder von Franz (siehe Großeltern der fränk. Linie!) einen gemeinschaftlichen Stammvater, u. begreift die Descendenz Erdmanns. Sie hat, so wie die folgende, für jetzt noch an der Reichsstandschaft dieses Hauses keinen Antheil. — Evangel. Religion. Wohnsitz: gegenwärtig zu Muskau in der Oberlausitz.

Graf: August Heinrich, g. in Berlin 8 Nov. 730, Hr. auf Branitz, Groß-Döbern rc. bei Cotbus. 1te Gem. Lucie Charlotte, des kön. preuß. Obristen, Fhrn Carl Aug. v. Grote T., g. 26 Febr. 722, verm. 3 Oct. 746, † 24 Apr. 757. 2te Gem. Charlotte Sophie Rahel, des k. preuß. Hptm. Ernst Ferd. v. Kracht T., g. zu Helmsdorf 28 Oct. 770, verm. 6 Aug. 792 zu Muskau.

Kinder: 1) Auguste Charl. Louise, g. 31 Dec. 750. 1r Gem. Cstian Ernst Gr. zu Lynar, verm. 30 Dec. 771, gesch. 783, † 28 Apr. 784. 2r Gem. Aug. Gotth. Leop. von Schlieben, chursächs. Obristl. des Cür. Rgts, verm. 26 Jan. 794. 2) Ludwig Carl, g. 12 Jul. 754, freyer Standeshr zu Muska in der Ober-Lausitz, auf Branitz, Kückebusch, Hanso, Großdöbern, Calnichen im Brandenburg. u. Klein-Buckow in der Niederlausitz, chursächs. geh. R. Gem. Clement. Cunig. Charl. Louise Olympie, des Gr. Georg Alex. Herm. von Callenberg auf Muska Erb-T., g. 5 Jun. 770, verm. 27 Dec. 784, geschieden 799; sie hat sich 13 May 799 wieder mit Carl Fr. Aug Gr. v. Seydewitz verm.

Kinder: a) Ludwig Heinr. Herm., g. 30 Oct. 785. b) Curt Aug. Georg Sylvius, g. 4 Nov. 786, † 23 Aug. 787. c) Louise Marie Henr. Clement. Olympie, g. 20 Aug. 790. d) Auguste Charlotte Hermine Olympie Bianca, g. 27 Dec. 792. e) Agnes Ursula Luitgardis Clare, g. 5 Oct. 794.

Schwester: Louise Henriette, g. 7 Oct. 719, † 14 Merz 783. Gem. Franz Friedr. reg. Gr. v. Castell, verm 15 Jul. 737, † 6 May 767.

Eltern: Erdmann auf Branitz (Stifter dieser Linie), g. 10 Sept. 687, k. preuß. Kammerhr, † 3 Sept. 742. Gem. Const. Henriette, des Fhrn Heinr. Rutger v. Ilgen, k. preuß. Staatsministers T., verm. 17 May 718. (Ihr 2r Gem. Joh. Sigism. Gr. v. Bronikowski, verm. im Jul. 745), † 5 Sept. 747.

Vaters-Bruder: Franz Sylvius rc. (s. Großeltern der folg. Linie).

Großeltern: August Sylvius auf Schedlau (ein Bruder von Franz, s. Großeltern der fränk. Linie!), g. 657, Landesältester in Oppeln und Ratibor, † 18 Merz 748. Gem. Louise Maximiliane Freyin v. Nowac, g. 658, verm. 15 Jul. 682, † 29 Dec 735.

3) Die schlesische Linie,

oder die Descendenz von Franz Sylvius. Sie hat ebenfalls keinen Antheil an der Reichsstandschaft des gräfl. Hauses. Evangel. Religion. Wohnsitz: zu Schedlau.

Graf: Erdmann, g. 20 Jan. 755, Gr. u. Hr auf Schedlau, Rogau, Kirchberg u. Tarnitz (quitt. als preuß Ltn. bey Hahnenfeld 790). Gem. Johanne Frider. Margarethe, des Fhrn Hans Sigism. v. Czettritz T., g. zu Seitendorf 5 Oct. 769, verm. 31 May 791.

Kinder: a) Erdmann, g. 4 Apr. 792. b) Pauline Charl. Soph. Erdmuthe, g. 12 Aug. 793. c) Carl Gottfr. Sigism. Erdmann, g. 31 Dec. 794. d) Louise Max. Amal. Erdm., g. 3 Merz 796. e) Johanne (Aug. Hel. Erdm.), g. 20 Jul. u. † 28 Oct. 797. f) Georg Aug. Sylvius Erdmann, g. 16 Jun. 799. g) Hans Heinr. Friedr. Erdmann, g. 24 Dec. 801.

Geschwister: 1) Maximiliane Ulr. Caroline, g. 15 Apr. 750 (vormals Canonissin im fstl. Stift zu Herford). Gem. Hanns Carl Gottl. Gr. v. Sandrazky und Sandraschütz auf Manze, g. 16 Jan. 750, verm. 14 Nov. 773. 2) Louise Soph. Beata, g. 23 Merz 751, † 18 Jan. 801. Gem. Friedr. Wilhelm Ferdinand Gottlob Gr. von Sandrazky zu Langenbielau, des Joh. O. R., verm. 12 Merz 769. 3) Auguste Franc. Charl., g. 29 May 753, †. 4) Friedrich Joh. Ludw. Erdm., g. 26 Jan. 756, des Joh. O. R., quitt. als k. preuß. Prem. Ltn. bey jung Pfuhl 791, Hr auf Ottmuth, Stubendorf (so er 792 erkaufte) Holstein rc. (verkaufte 794 Lubschau); lebt zu Gimmel bey Winzig. Gem. Auguste Christiane Charl., des k. preuß. Gen. Ltn. Friedr. Aug. v. Erlach T., g. 6 Nov. 769, verm. 17 Oct. 784.

Kinder: a) Friedrich Erdm. Ludw., g. 29 May 786. b) Friedrich August, g. 15 Aug. 788, † 21 Merz 789. c) Wilhelm Erdm. Carl Aug., g. 17 Febr. 790. d) Louise Wilhelmine Charl., g. 22 Sept. 791. e) Charlotte Auguste, g. 22 Merz 793. f) Auguste Wilhelmine, g. 2 Sept. 794. g) Johanne, g. 2 Febr. 796. h) Hermann Constantin Erdmann, g. 22 Dec. 798. i) Mathilde Amalie, g. 16 Jul. 799. k) Reichard Gust. Ernst, g. 9 Merz 802.

5) Georg Aug. Erdm., g. 9 Aug. 758, lebt in Breslau, quittirte 774 die dän. u. 780 die preuß. Kriegsd. als Ltn. bey Czettritz Husar. 6) Carl (Franz Cstoph), g. 8 Jul. 759, Hr auf Rosnachau rc. Joh. O. R. u. design. Domhr zu Magdeburg, quitt. 787 als preuß. Ltn. bey Alt Rothkirch Inf., erbte 786 die Güter Charlottenbrunn u. Thannhausen, kaufte 792 Ober-Langendorf, † zu Breslau 13 Febr. 796. Gem. Louise Aug., des Fhrn Hanns Sigism. v. Czettritz zu Seitendorf T., g. 11 Dec. 766, verm. 15 May 787, † 15 Dec. 793 zu Bielau.

Kinder: a) Erdmann Aug. Sylvius, g. 16 Jun. 788. b) Philippine Sophie Josephe Charlotte, g. 9 Jun. 789.

7) Amalie Henr. Erdmuth, g. 3 Jan. 761. Gem. Gustav Gr. von Röder, verm. 1 May 781. 8) Maximilian Erdm. Wilh., g. 26 Jan. 762, quitt. 794 als k. preuß. Hptm. bey Fst. Hohenlohe Inf., erhielt 793 bey der Affaire v. Alsheim den O. pour le Merite, Hr auf Bielau u. Langendorf, wohnt zu Bielau. Gem. Helene Sophie Eleon., Hanns Cstophs v. Rothkirch, k. preuß. Gen. Ltn. einzige T., g. 28 Dec. 772, verm. 11 Nov. 790.

Kinder: a) Wilh. Erdm. Sylvius, g. u. † 27 Aug. 791. b) Maria-

ne Charl. Helene Sophie, g. 11 Dec. 792, † 2 Jun. 794. c) Clementine (Elisab. Max. Amalie), g. 10 Jun. 794. † 10 Aug. 795. d) Eduard Max. Ferd. Erdm., g. 30 Jul. 795.
9) Ferd. Friedr. Vict., g. 8 Febr. 763, † 765. 10) Philippine Polyx., g. 7 Dec. 764, † 20 Febr. 786. 11) Stanisl. Ernst Sylv., g. 23 Oct. 766, † 769.

Eltern: Erdmann, g. 28 Jul. 720, Gr. und Hr auf Schedlau, erbt von seinem Oheim, August Ludwig, Lubschau, Roßnachau rc., quitt. 748 als k. k. Rittmeister, † 24 Merz 794. 1te Gem. seine Cousine, Louise Ulr. Sophie, des Gr. Friedr. v. Pückler T., verm. 21 May 749, † 28 Merz 751. 2te Gem. Max. Charlotte, des Fhrn Joh. Cstoph von Seher Thoß, k. k. Gen. FM. T., g. 4 Merz 727, verm. 12 Oct. 751, † als W. 11 Merz 796.

Vatersgeschwister: a) Mar. Franciske Carol., g. 5 Merz 797, (vormals Canonissin im fstl. Stift zu Prag) St. Cr. O. D., ist W. – Gem. Ant. Gr. Crivelli zu Mailand, k. k. geh. R., †. b) Franz Ludwig, g 22 Merz 748, k. k. Kämmer. u. Gen. Major. 1te Gem. Anne Barb. Freyin in Trautenberg, †. 2te Gem. NN. Gräfin v. N.
Sohn: Wilhelm Friedrich, g. 783, † zu Wien 12 Aug. 797.

Großeltern: Franz Sylvius (Stifter dieser Linie, ein Bruder Erdmanns, (siehe Eltern der Lausitzer Linie), g. 18 Apr. 691, Hr auf Mangschütz im Briegischen, k. k. w. geh. R., ward catholisch 745, † 15 Aug. e a. 1te Gem. Eva Franc. Wilh., des Gr. Nic. Conr. von Burghauß T., verm. 15 Nov. 714, † 25 Nov. 740. 2te Gem. M. Caroline, des Gr. Joh. Carl v. Nostitz-Rhineck T., verm. 21 Oct. 743, St. Cr. O. D., † 5 Nov. 780 zu Wien.

Großvaters-Geschwister: 1) August Ludw., g. 22 Nov. 692, † 1 Merz 759. 2) Charlotte Max., g. 17 Febr. 696, † 24 Nov. 770. Gem. Henr. Cstoph Fhr v. Seher-Thoß, k. k. Gen. FM., † 14 Jan. 753. 3) Friedrich, g. 8 Merz 700, † 9 Oct. 748. Gem. Mar. Renate Max., des Gr. Nicol. Conr. v. Burghauß T., verm. im May 728, † 25 Merz 748.
Kinder: a) Beata Max., g. 30 Jun. 730, † 9 May 782. Gem. Joach. Wilh. Gr. v. Burghauß-Friedland, verm. 22 Merz 749. b) Louise Ulr. Sophie, g. 731, † 28 Merz 741. Gem. Erdmann Gr. v. Pückler, ihr Vetter, † 24 Merz 794.

Quadt zu Wykradt.

Das freyherrliche nun auch gräfliche Haus Quadt ist hauptsächlich in dem Hzgth. Cleve u. Jülich, so wie auch in den Niederlanden begütert. Von den verschiedenen Linien, worin sich diese Familie getheilt hat, wird hier nur die 1752 in den Reichsgrafenstand erhobene Linie zu Wykradt aufgeführt. Sie hatte bisher im westphäl. Grafencollegio, wegen der unmittelbaren freyen Reichsherrsch. Wyckradt u. Schwanenberg, Sitz und Stimme. Gedachte Herrsch. ist aber durch den Lüneviller Frieden mit an Frankreich abgetreten, und das gräfl. Haus für deren Verlust mit der bisherigen Reichsstadt Jsny nebst der dortigen Abtey zu St. Georg, und einer jährl. Rente v. Ochsenhausen (Fst. Metternich) entschädigt worden. – Evangel. Religion.

Graf: Otto, g. 14 Jul. 758, reg. Gr. zu Jsny in Schwaben, auch

Hr der Herrlichkeiten Loenen, Wollfern, Dellwynen u. Lynden, (Erb-Drossart und Erb-Hofmeister des Fürstenth. Geldern u. der Grafschaft Zütphen, Mitglied der Staaten v. Geldern rc.) 1te Gem. Dorothee Charlotte, des Fhn NN. von Neukirchen-Nievenheim T., verm. 2 Jul. 779, † im May 785. 2te Gem. Justine, des Gr. Alex. v. Byland-Palsterkamp T., g. 29 Dec. 769, verm. 28 Febr. 787.

Kinder, 1r Ehe: a) Wilh. Otto Friedr., g. 27 Nov. 780, † 4 Jan. 781. b) Wilhelm Otto Friedr. Albert, g. 21 Febr. 783. c) Louise Marie, g. 20 Merz 784. 2r Ehe: d) Friedrich Wilh., g. 8 Merz 788. e) Victoire Esperance Alex., g. 17 Merz 789.

Geschwister: 1) Wilhelm (Carl Heinr.), g. 14 Aug. 745, Mitgl. der Staaten von Geldern, † 8 Sept. 771. Gem. Isab. Constantine, des Fhrn NN. v. Geer T., verm. 3 Oct. 769, † 3 Merz 777. 2) Anne (Constantie), g. 11 Jan. 748, † 2 Jan. 778. 3) Ludwig, g. 24 Dec. 749, † 23 Jan. 750. 4) Caroline (Albert.), g. 27 May 752, † 23 Oct. 767. 5) Mar. Louise, g. 25 Dec. 755, † 4 Febr. 793.

Eltern: Wilh. Otto Friedr., g. 7 Jul. 717, der Reichsfreyen Hrsch. Wykradt u. Schwanenberg reg. Gr., der Herrschaften Loenen, Wollfern, Dellwynen, der Erbhofmeisterey Schüren rc., Erb-Drost u. Erb-Hofmeister des Fstth. Geldern u. der Grafsch. Zütphen, Mitglied der Staaten von Geldern rc., trat die Regier. an 742, wurde in Rsgrafenstand erhoben am 17 Apr. 752, † 1 Jul. 785. 1te Gem. Anne, des Gr. Otto Boland Friedr. v. Byland-Palstercamp T., g. 7 Apr. 716, verm. 4 Aug. 744, † 28 Febr. 763. 2te Gem. Friderike Wilh., des Fhrn Cstoph Reinhold v. Wyhe T., u. Fhrn Rudolph Heinr. Burk Sylvii v. Heeckeren W., g. 20 Sept. 723, verm. 15 Aug. 763, † 797.

Vaters-Geschwister: a) Ermgard Mar. Charl. Henr., g. 22 Jun. 716, † 790. 1ter Gem. Heinr. Fhr v. Isselmulden zu Rollecat, Staaten-Mitglied v. Ober-Yssel, g. 5 Aug. 705, verm. 5 Aug. 736, † 740. 2ter Gem. Ludwig Fhr von u. zu Stründe, k. preuß. geh. R., g. 5 Aug. 699, verm. 16 Febr. 743, † 11 Nov. 750. b) Louise Sophie, g. 16 Jul. 718, † 12 Jan. 763. c) Florentine Theod., g. 26 Jul. 719, † 14 Sept. 762. Gem. Carl Sigism. Fhr von Dörnberg zu Haussen, hessen-cassel. Erb-küchenmeister, g. 21 May 718, verm. 9 Jul. 749, † . . . d) Charl. Doroth., g. 22 Oct. 720, Canon. zu Fründenberg, † 22 Aug. 783. e) Cornel. Mariane Albert., g. 29 Apr. 723, † 797.

Großeltern: Friedr. Wilh. (ein Sohn Wilh. Bertrams u. Marien v. Gent) Fhr, g. 15 Nov. 682, † 23 Aug. 724. Gem. Ottonie Wilh., des Fhrn Joh. Sigism. v. Heyden zu Crudenburg, k. preuß. Gen. der Cav. Gouv. zu Lippstadt, Drosts des Amts Wetter T. u. Erbin v. Wildenburg, g. 31 Merz 696, verm. 25 Jun. 715, † 4 Oct. 738 (ihr 2r Gem. Reinh. Werner Fhr v. Calcum, genannt Lohausen, verm. 27 Oct. 727, † 747).

Nota. Der Clevische Erb-Marschall und Ritterschafts-Director Wilhelm Carl Fhr von Quadt-Wykeradt, genannt Huchtenbruch, zu Gartrup, Hovelen, Gahlen u. Bühl, g. zu Angermünde 4 Aug. 1722, des churbad de la Fidelité u. Joh. O. R. (expect. seit 1769 auf die Commende Schiefelbein), ward 20 Nov. 1786 in den preuß. Grafenstand erhoben; sein einziger Sohn

Wilhelm Carl Sigismund Ludwig, g. 20 Aug. 1768 zu Gartrop, ist Joh. O. R. (expect. seit 1776 auf die Commende Schiefelbein).

Rechteren.

Eine uralte in den vereinigten Niederlanden ansäßige Familie, deren Vorfahren die Freiherren von Heekeren, schon im J. 1350 bei den Unruhen in Gelderland die Häupter der einen Parthey, so wie die Herren v. Bronchorst die Anführer der andern waren. Um das J. 1360 erheyratheten sie das Schloß Rechteren, u. die Hrsch. Almelo in Ober-Yssel, welche sie beide noch besitzen, u. von welchem erstern sie seitdem den Namen führen.

Joachim Adolph Fhr von Rechteren († 1686) hatte 11 Söhne, wovon 3 den Stamm dauerhaft fortgepflanzt haben, nämlich Johann Zeiger stiftete die ältere, Adolph Heinrich die mittlere, u Friedrich Rudolph die jüngere Linie. — Von diesen erhielt Adolph Heinrich 1706 die reichsgräfliche Würde.

1) Die ältere Linie (Rechteren-Limpurg).

oder die von Johann Zeiger absteigende Branche. Dessen Sohn Joachim Heinrich nahm gleich seinem Oheim Adolph Heinrich den gräfl. Titel an. Ebenderselbe war mit einer der 3 Erbtöchter des Hauses Limpurg-Speckfeld in Franken vermählt, welche dieser Linie die Herrschaft Speckfeld in Franken zugebracht hat, wodurch sie Sitz u. Stimme im fränk. Grafencollegio erlangt hat. — Reform. Religion. Residenz: Mark-Einersheim (in Franken).

Graf: Friedr. Ludwig Cstian, g. 29 Febr. 749, regiert mit seinem Bruder gemeinschaftlich, k. k. Kämm. u. k. großbritt. Obr. (pensionirt); stand bis 795 in holländ. Diensten als Obr. u. Comd. des Inf. Rgts Bedaulx. 1te Gem. Wilh. Charl. Dorothee, des Gr. Vinc. Gustavs Ludw. Sigism. v. Haiden-Hompesch T., g. 7 May 753, verm. 12 Dec. 780, † 789. 2te Gem. Elisab. Freyin v. Hekeren, g. 29 Apr. 774, verm. im Nov. 792.

Kinder: 1) Dorothee Wilhelmine, g. 30 Aug. 784. 2) Friedrich Wilh. Adolph Sigism., g. 1 Febr. und † im Apr. 786. 3) Adolph Friedrich Ludwig, g. 13 Oct. 795. 4) Florentine Caroline Elisab., g. 24 Apr. 797. 5) Wilhelm Reinh. Adolph Carl, g. 11 Oct. 798. 6) Friderike Wilh., g. im Jun., u. † im Jul. 801, 7) Johann Reinhard, g. im Oct. u. † im Nov. 803.

Geschwister: a) Joach. Adolph, g. 737, war Hptm. beym holländ. Rgt. Nassau-Weilburg, † im Jul. 775. b) Jostne Elisab., g. 13 Febr. 738, † als W. 24 Apr. 804. – Gem. Aug. Wilh. Fst. v. Hohenlohe-Ingelfingen, verm. 30 Dec. 754, † 15 Febr. 769. c) Carl Jul. Alex. Ludw., g. 19 Dec. 749, † 750. d) Friedrich Reinhard Burkh. Rudolph, g. 22 Sept. 751, mitregier. Hr. Gem. Frider. Antoinette Carol., des Gr. Cstian Friedr. Carls v. Giech u. Wolfstein T., verm. 13 Nov. 783, † zu Markt Einersheim 8 Jun. 798.

Kinder: 1) Adolph, g. 3 Apr. 785, † 1 Jan. 789. 2) Carol. Louise, g. 24 May 786, † 788. 3) Friderike Henriette, g. 15 Jun. 787. 4) Caroline Louise Amalie, g. 3 Merz 789. 5) Friedr. Reinhard, g. 30 May 790, † 13 Aug. 796. 6) Carl, g. 2 May 792. 7) Auguste Elisabeth, g. 7 Jul. u. † 6 Aug. 793. 9) Adolph, g. 16 Jun. 794.

Eltern: Joh. Eberh. Adolph, g. 2 Nov. 714, erbte von seiner Mutter einen Antheil der Grafsch. Limpurg in Franken, residirte theils zu Rechteren (in Oberyssel) theils zu Sommerhausen in Franken,

† 15 Merz 754. 1te Gem. Josephe Elisab., des Fhrn Friedr. Rudolphs v. Rechteren, jüng. Linie, g. 5 Dec. 713, verm. 727, † 13 Febr. 733. 2te Gem. Sophie Charl. Florentine, des Gr. Adolph Phil. Zeiger v. Rechteren, mittl. Linie, T., verm. 14 Jul. 746 (ihr 2r Gem. Joh. Reinh. Burkh. Rud. Gr. v. Rechteren, † 13 May 783), ist W.

Großeltern: Joachim Heinr. Adolph Gr. zu Rechteren, Schulenburg u. Elze, nahm den gräfl. Titel gleich seinem Oheim Adolph Heinrich an, war Deputirter in die General-Staaten, g. 28 Dec. 687, † 5 Merz 715. Gem. Amalie Friderike Alex., des Gr. Joh. Eberh. v. Limpurg-Speckfeld T., u. des Gr. Joh. Georgs v. Wolframsdorf W., g. 5 Jun. 689, verm. 1 Dec. 711, † 2 Apr. 754.

2) Die mittlere Linie (Rechteren-Almeloo),

oder die Descendenz Adolphs Heinrichs, mittlern Sohns Joachim Adolphs. Adolph Heinrich war Felddeputirter bei den holländischen mit der alliirten Armee in den Niederlanden vereinigten Truppen, und Gesandter der Republik am kais. Hofe und bei dem Friedens-Congreß zu Utrecht, und ward nebst seiner Familie 1706 vom Kaiser Joseph I. in den Reichsgrafenstand erhoben. Er bekam auch 1708 durch ein kais. Diplom die Anwartschaft auf die gräfl. Wolfsteinischen Reichslehen, zu deren Besitz jedoch seine Nachkommen nicht gelangt sind. Diese, so wie die folgende Linie, hat demnach an der Reichsstandschaft dieses Hauses keinen Theil. Evangel. Religion.

Graf: Jacob Gottfried, g. im Dec. 736, Herr zu Gramsberge, kais. russ. Kammerherr und seit 803 k. span. Gesandter zu Hamburg (gewes. holländ. Gesandter in Madrid bis 793, lebte seitdem einige Zeit zu Paris, 1801 aber im Haag). Gem. Ines Maria Aquirre, Gräfin de Yoldi, g. zu Granada 21 Nov. 766, verm. . . .

Sohn: Jacob, g. 17 Sept. 789.

Geschwister: a) Sophie Magdalene, g. 20 May 735, † 799 zu Hamburg. 1r Gem. NN. Geelvink, Hr. v. Stabroeck bey Antwerpen, † . . . 2r Gem. NN. Comte de Ricé, gewes. k. französ. Marechal de Camp. b) Adolph Heinrich, g. 738, quittirte 795 als holländ. Gen. Maj. u. Comdt. zu Arnheim. 1te Gem. de Nepveu, † . . . 2te Gem. Henriette, Baronesse von Tork zu Rosendaal, verm. 788, † 792. 3te Gem. NN. Baronesse v. Spaan, verm. 1800.

Tochter 1r Ehe: Marie, g. 27 Jul. 789.

c) Carl Friedrich Rudolph, g. 741, holländ. SeeCapitain, quittirte 795. Gem. Anna v. der Goes, † 797. Wovon

Sohn: NN. . ., g. 17 Febr. 793.

d) Christian Ludwig, g. 743, Landdrost zu Ysselmuyden. Gem. NN. geb. v. Raesfeld, †.

Kinder: 1) Marie, g. . . . Gem. NN. Fhr. v. Foreest. 2) Isaac Reinhard, g. . . ., † 8 Sept. 801.

e) Leopold Casimir, g. 747, war holländ. Obrist u. Comd. des Rgts Randwik, † 795. Gem. NN. de Chastelain, (ohne Kinder). f) Sophie Nicol. Marie, g. 23 Jun. 758.

Eltern: Reinhard Burkard Rutger, g. 5 Jun. 702, Deputirter in die Generalstaaten von 728 bis 747, Grand-Bailliff v. Herzogenbusch, † 23

Jan. 780. Gem. Louise, des Fhrn. Jac. Gottfr. Boetzelaar T., g. 713, verm. 733, † 1 Merz 1801 im Haag.

Vaters-Geschwister: A) Adolph Philipp Zeiger, g. 19 Febr. 699, Hr zu Almelo u. Vriesenveen, † 4 Nov. 771. Gem. Auguste Florentine, des Gr. Carl v. Isenburg-Marienborn T., g. 25 Merz 797, verm. 11 Sept. 722, † 12 Nov. 729.

Tochter: Sophie Carol. Florentine, g. 6 Apr. 725, ist W. – ihr 1r Gem. Johann Eberhard Gr. v. Rechteren (älterer Linie), † 25 Merz 754. 2r Gem. Joh. Reinhard Burkard v. Rechtern (ihres Vaters Bruders Sohn), † 783.

B) Friedrich Wilhelm, g. 18 Jan. 701, Hr zu Nordeuringen, holländ. Gen. Maj. der Cav. u. des deutschen O. R. u. Commenth., † 4 Jun. 770. Gem. Dorothee Charlotte, des Gr. Joh. Friedr. v. Castell-Rüdenhausen T., verm 20 Jan. 720, † 1 Dec. 729.

Kinder: 1) Johann Reinhard Burkard Rudolph, g. 27 Nov. 725, † 12 May 783. Gem. Sophie Carol. Florentine, des Gr. Adolph Phil. Zeiger v. Rechteren T., u. Gr. Joh. Eberhards von Rechteren-Limburg W., seine Cousine. 2) August Heinrich Estian, g. 31 Oct 726, holländ. Obrist der Inf., † 795. 1te Gem. Mar. Sophie, des Fhrn August Reinier Gwswin v. Coeworden T., u. des Fhrn Georg Jac. v. Münchhausen W., g. 31 Jan. 723, verm. 3 Sept. 758, † . . . 2te Gem. NN. Fräulein v. Niewenheim, † . . 3) Sophie Charlotte Wilhelmine, g. 29 May 729, gewes. Stiftsdame zu Bedbur, † 22 Febr. 788 zu Velthuysen.

C) Rudolph Bernhard Volkier, g. 29 Sept. 703, See-Capitain, † 27 Aug 731. Gem. Marie Margarethe Baronesse v. Tork, verm. 729, † . .

Tochter: Sophie Juliane, g. 730, † als W. Gem. Friedrich Fhrn v. Borch, † . .

D) Carl August Emanuel, g. 3 Nov. 708, holländ. Gen. der Cav. und Commandant zu Venloo, † im May 789. Gem. Isabelle Baronesse v. Wassenaer, verm. 1 Dec. 734, †. als W. 797.

Kinder: 1) Isabelle Albertine Auguste, g. 9 Nov. 739, † . . . 2) Juliane Reiniere Florentine, g 20 Jul. 743, † 768. Gem. Fhr von Schrautenbach, gewes. Obristl. beym Cav. Rgt. Rechteren.

E) Jacob Heinrich, g. 2 Nov. 709, Hr zu Westerveld, ältester Rath u. Deputirter der Staaten von Utrecht, † im Nov. 783. Gem. Marg. Marie Baronne Pynsen von der Aa, verm. 11 Nov. 733, † 4 Jan. 758.

Kinder: 1) Anne Marie, g. 20 Jan. 736. 2) Adolph Heinrich, Drost v. Wyk zu Duerstede, † 793. 3) Rudolph Estian, g. 23 Nov. 749, holländ. Obristl. Gem. Anne Elisab. v. der Capellen.

Kinder: a) Jacob Heinrich, g. 27 Nov. 787. b) Johanne Juliane Dieterike, g. 2 Apr. 790. c) Margarethe Marie, g. 27 Jun. 791. d) Hillegarde Anne Agnes Soph. Henr., g. 28 Dec. 791. e) Johann Derck, g 22 Jun 799.

F) Johann Ludwig, g. 13 Dec. 714, Hr auf Loer, Landrost v. Ysselmunden, † 5 Merz 762. 1te Gem Johanne, des Fhrn Walther v. Haersolte T., g. 5 Sept. 723, verm. 13 Nov. 742, † 1 Aug. 756. 2te Gem.

Juliane Louise, des Gr. Ernsts zu Lippe-Alverdissen T., verm. 5 Jun. 758, † zu Bückeburg 26 Merz 796.

Kinder: 1) Christian Albrecht, g. 13 May 748, Hr zu Borgbeuningen, kais. russ. w. Staatsrath, und bis 798 gewes. bevollm. Minister in Portugal (war vorher bis 798 holländ. Gesandter zu Petersburg), † 12 Febr. 1801 zu Petersburg. Gem. NN. v. Blankfort, † . . . Von ihr lebt eine

Tochter: Louise. Gem. Chevalier de Pecourt, gewes. Page Kön. Ludwigs XVI. v. Frankreich, verm. 796.

2) Sophie Gertrude Florentine, g. 11 Oct. 750. Gem. NN. Fhr von Heekeren.

G) Leopold Casimir, g. 12 Merz 717, holländ. Gen. Ltn. der Inf. und Comdt. zu Hülst, † 28 May 778. Gem. Louise Eleonore, des Gr. Georg Aug. v. Erbach-Schönberg T., verm. 6 Jul. 750, ist W., lebt zu Schönberg

Großeltern: Adolph Heinrich (mittlerer Sohn Joachim Adolphs u. Stifter dieser Linie), g. 10 Merz 657, Hr zu Almelo rc. rc., Präsident der Staaten v. Ober-Yssel, Deputirter in die Generalstaaten, u. bey der alliirten Armee im Felde, bevollm. Minister zu Wien, auf dem Congresse zu Tyrnau, bey dem Friedenscongresse zu Utrecht u. bey dem Congresse zu Antwerpen, ward nebst seiner Familie 704 in den Reichsgrafenstand erhoben, u. erhielt 708 durch ein kais. Diplom die Anwartschaft auf die gräfl. Wolfstein. Reichslehen, † 25 Merz 731. Gem. Sophie Juliane, des Gr. Philipp Gottfr. zu Castell-Rüdenhausen T., g. 23 Febr. 663, verm. 8 Febr. 685, † 17 Jul. 757.

3) Die jüngere Linie,

oder die Descendenz Friedrich Rudolphs, jüngern Sohns Joachim Adolphs. — Evangel. Religion.

Graf: Friedrich Heinr., g. 759 (lebt in Overyssel auf seinen Gütern).

Schwester: Philippine, g 751. Gem. NN. Fhr v. Palland.

Eltern: Joachim Philipp Anton, g. 16 Merz 715, † 796. 1te Gem. Sara, des Fhrn Ernsts v. Ittersum T., verm. 741, † 755. 2te Gem. Ida Elisab., des Fhrn Heinrich Casimir v. Voerst T., verm. 23 Jun. 779, † . . .

Vatersgeschwister: 1) Margarethe Sophie Florentine, g. 20 Sept. 712, †. Gem. Gerh. Heinr. Fhr v. Voerst, verm. 727, †. 2) Josine Elisabeth, g. 5 Dec. 713, † 23 Febr. 738. Gem. Johann Eberhard v. Rechteren-Limpurg, † 25 Merz 754. 3) Isabelle Frider. Charlotte, g. 18 Jan. 717, † . . . Gem. Anton Fhr v. Dedem, verm. 740, † 749.

Großeltern: Friedrich Rudolph (jüng. Sohn Joachim Adolphs, u. Stifter dieser Linie), g. 3 May 666, holländ. Gen. Maj. der Cav., † 17 Merz 741. Gem. Philippine Eleonore, des Gr. Phil. Gottfried zu Castell-Rüdenhausen T., verm. 11 Dec. 706, † 11 Dec. 747.

Reußen von Plauen.

Schon im 2ten Kapitel (Seite 184 u. f.) ist von diesem alten reichsgräfl. und zum Theil fürstl. Hause das Nähere angemerkt und daselbst nicht nur die ältere Hauptlinie in dem reichsfürstl. Hause zu Greitz, sondern von

der jüngern Hauptlinie, welche wiederum 3 noch blühende Linien mit ihren Aesten begreift, ein Ast der jüngsten Linie, nämlich das reichsfürstl. Haus zu Lobenstein, schon angeführt worden. Hier werden also noch die übrigen gräflichen Aeste

der jüngern Reuß-Plauischen Hauptlinie

nachzutragen seyn. Der Stifter dieser Hauptlinie war Heinrich der jüngere († 1572), ein Sohn Heinrichs des jüngern († 1535), als des allgemeinen Stammvaters sowohl der ältern als jüngern Hauptlinie. Jener, 1572 verstorbene, Heinrich der jüngere, war der Vater Heinrichs posthumi, und letzterer wurde durch seine Söhne der gemeinsame Stammvater von 2 Linien, worin sich diese jüngere Hauptlinie anfangs theilte, nämlich

1) die Linie zu Gera, gepflanzt von seinem ältesten Sohne, Heinrich II. (g. 1602, † 1670); ist nun im Mannsstamme erloschen.
2) die Linie zu Saalburg, welche seit 1606 die Linie zu Schleitz heißt, wurde gestiftet von seinem 2ten Sohne, Heinrich III. (g. 1603, † 1650). Mit des letztern Enkeln theilte sie sich wieder in 2 noch blühende Aeste, als
   a) den Ast zu Schleitz, gepflanzt von Heinrich XI.
   b) den Ast zu Köstritz, gepflanzt von Heinrich XXIV.
3) Die ehemalige Linie zu Schleitz, welche mit Heinrich IX. 1666 wieder ausstarb.
4) Die Linie zu Lobenstein, gestiftet von Heinrichs posthumi jüngstem Sohne, Heinrich X. (g. 1622, † 1671), mit dessen 3 Söhnen sie sich auch wieder in 3 Aeste theilte, nämlich
   a) zu Lobenstein, Descendenz Heinrichs III. (g. 1648, † 1710), blüht in 2 Zweigen, a) dem fürstl. Hause Reuß-Lobenstein, b) dem gräfl. Hause Reuß-Lobenstein. Ersteres ist schon oben Seite 186 eingeführt; letzteres siehe hierunten!
   b) zu Hirschberg, welcher Ast mit seinem Stifter, Heinrich VIII. (g. 1652) am 29 Oct. 1711 wieder abstarb.
   c) zu Ebersdorf, Descendenz Heinrichs X. (g. 1662, † 1711), blühet noch, siehe unten!

1) Die Linie zu Gera

ist am 26 Apr. 1802 erloschen, und das Land an die 3 regierenden Häuser der jüngern Hauptlinie, zu Lobenstein, Schleitz und Ebersdorf gefallen, welche es bis zur bevorstehenden Theilung und Ausgleichung in Gemeinschaft besitzen. Der

Letzte Graf: Heinrich XXX., g. 24 Apr. 727, k. k. Kämmer. succed. am 13 Merz 748, erbte am 13 Merz 798 sein 50jähr. Regier. Jubiläum, war seit dem Tode Heinrich XI. Fürsten zu Greitz, († 28 Jun. 1800) des ganzen Stammes Aeltester, † 26 Apr. 1802. Gem. Louise Cstiane, des Pfalzgr. Joh. zu Birkenfeld T., verm. 28 Oct. 773, ist W. resid. zu Gera.

Schwester, Eltern u. Großeltern, siehe in der Ausgabe dieses Handbuchs von 1800.

2) Die Linie zu Schleitz (vormals Saalburg)

bestehet, laut obigen Details, aus 2 Aesten: a) zu Schleitz (als dem regierenden Hause) und b) Köstritz (als dem paragirten Hause).

a) Der ältere oder regierende Ast zu Schleitz.

Evangel. Religion. Residenz: Schleitz.

Graf: Heinrich XLII., g. 27 Febr. 752, des Alex. Newsky-Ord. R.,

succ. 25 Jun. 784. Gem. Carol. Henriette, des Fst. Cstian Friedr. Carls zu Hohenlohe-Kirchberg T., verm. 10 Jun. 779.

Kinder: a) Cstiane Philippine Louise, g. 9 Sept. 781. b) Heinr. LVIII., g. 28 Nov. 782, † 28 Nov. 783. c) Cstine Ferdin. Caroline, g. 16 Merz 784, † 11 Jul. 785. d) Heinrich LXII., g. 31 May 785, Joh. O. R., Erbgraf. e) Heinr. LXV., g. 10 Merz 788, † 19 Aug. 790. f) Heinrich LXVII., g. 20 Oct. 789. g) Heinrich LXVIII., g. 4 Jul. 791, † 12 Aug. 792. h) Heinrich LXXI., g. 7 Aug. 793, † 29 Jan. 794.

Geschwister: 1) Christine Sophie Henriette, g. 4 Sept. 744, † 1 Aug. 745. 2) Heinrich XXXVI., g. 13 Jul. 747, † 12 Jan. 748. 3) Carol. Bernh., g. 20 u. † 29 Sept. 749. 4) Cstine Sophie Henr., g. 6 Aug. 757, † 6 Jun. 758. 5) Heinrich LVI., g. 29 Nov. 772, † 6 May 781. 6) Heinrich LVII., g. 18 Jun. 774, † 24 Apr. 775.

Eltern: Heinrich XII., g. 15 May 716, succ. seinem Bruder Heinrich I. am 6 Dec. 744, Geschl. Aeltester 782, k. dän. Kammerhr u. Obristl. quitt., des russ. Alex. Newsky- u. de l'Union parf. O. R., † 25 Jun. 784 zu Kirschkau. 1te Gem. Cstine, des Gr. Georg Aug. v. Erbach-Schönberg T., verm. 2 Oct. 742, † 26 Nov. 769. 2te Gem. Christiane Ferdinande, des Gr. Wilh. Moriz v. Isenburg-Philippseich T., verm. 13 Jul. 770, ist W.

Vatersbruder: Heinrich I., g. 10 Merz 695, † 6 Dec. 744. Gem. Juliane Doroth. Louise, des Gr. Euchar. Casim. zu Löwenstein-Virneburg T., g. 8 Jun. 694, verm. 7 Merz 721, † 15 Febr. 734.

Tochter: Louise, g. 3 Jul. 726, † 28 May 773. 1ter Gem. Cstian Wilh. Pr. v. Sachsen-Gotha, † 19 Jul. 748. 2ter Gem. Joh. Aug. Pr. v. Sachsen-Gotha, des vorigen Bruder, † 8 May 767.

Großeltern: Heinrich XI. (älterer Sohn Heinrichs I. u. Stifter dieses Astes), g. 12 Apr. 669, † 28 Jul. 726. 1te Gem. Joh. Dorothee, des Gr. Sigm. Rich. v. Tättenbach T., g. 3 Merz 675, verm. 1 Sept. 692, † 26 Oct. 714. 2te Gem. Aug. Dorothee, des Gr. Heinr. Friedr. zu Hohenlohe-Langenburg T., g. 2 Jan. 678, verm. 8 May 715, † 9 May 740.

Großvatersbruder: Heinrich XXIV. in Köstritz, s. den folg. Ast.

b) Der jüngere Ast zu Köstritz.

Dieser Ast, von Heinrich XXIV. entsprossen, besitzt die Pflege Reichenfels (in der Herrschaft Schleitz) und Köstritz nebst den dazu gehörigen Besitzungen (in der Herrsch. Gera). Evangel. Religion. Residenz: Köstritz.

Graf: Heinrich XLIII., g. 12 Apr. 752, k. k. w. geh. R., des weiss. Adlers- des Dannebr. u. goldn. Löw. O. R., succed. seinem Vater am 17 May 783 als Besitzer von Köstritz u. der Pflege Reichenfels, u. als Majorathshr. verschiedener Besitzungen in den Hzth. Holstein u. Schleßwig (Warleberg, Rathmannsdorf, Quarnbeck rc.), resid. zu Köstritz. Gem. Louise Cstine, des Gr. Heinrichs XXIV. Reuß zu Ebersdorf T., verm. 1 Jun. 781.

Kinder: a) Caroline Jul. Frider. Aug., g. 23 Apr. 782. b) Heinrich LIX., g. 28 Aug. 783, † 14 Jan. 784. c) Heinrich LXI., g. 8 Dec. 784, Erbgraf, Major in churbraunschw. Diensten. d) Heinrich

LXIV., g. 31 Merz 787, Major in churbraunschw. Diensten. e) Franciske, g. 7 Dec. 788.

Geschwister: 1) Friderike (Louise Sophie), g. 15 Febr. 748, † 5 Febr. 798. Gem. Joh. Cstian II. Gr. zu Solms-Baruth, verm. 10 Merz 767, † 7 Oct. 800. 2) Eleonore Henr., g. 3 u. † 18 Nov. 749. 3) Heinrich XL., g. 28 Dec. 750, † 9 Nov. 751. 4) Heinrich XLV., g. 8 Dec. 753, † 26 Jun. 768. 5) Heinrich XLVIII., g. 25 Jan. 759, churpfalzb. Obrist (Titul.), wohnt zu Köstritz. Gem. Christiane Henriette, des Gr. Carl Heinr. v. Schönburg-Wechselburg T., verm. 2 Nov. 784.

Kinder: a) Constance (Louise Henriette), g. 5 Nov. 785, † 28 Febr. 803. b) Emilie Charl. Wilh., g. 5 Jan. 787. c) Cäcilie Victorie Clementine, g. 25 Febr. 788. d) Clementine Franciske Auguste, g. 5 Jul. 789. e) Isabelle Theresie Adolphine, g. 18 Sept. 790. f) Heinrich LXIX., g. 19 May 792. g) Ernest. Adelheid Mathilde, g. 25 Aug. 794.

Eltern: Heinrich VI., g. 1 Jul. 707, k. dän. geh. R., des Eleph. O. R., † 17 May 783 zu Köstritz. Gem. Henr. Joh. Franc. Susanne, Antons Cassado Marquis de Monteleone, k. span. Gesandten am dän. Hofe T., g. 2 May 725, verm. 16 Dec. 746, † 6 Jan. 761 zu Sonderburg.

Vatersgeschwister: A) Louise Benigne Mar., g. 6 Aug. 710, † 13 Jul. 757. B) Heinrich IX., g. 15 Sept. 711, k. preuß. w. geh. R. Staats- u. dirigir. Minister, Landsch. Direct. der Churmark, u. Oberhofmarschall, des schw. Adl. O. R., † 16 Sept. 780 zu Berlin. Gem. Amalie Esperance, des Gr. Carl Soph. Phil. v. Flodrop-Wartensleben T., g. 1 Merz 715, verm. 7 Jun. 743, † 22 Apr. 787 zu Berlin.

Kinder: 1) Emilie Carol. Henriette, g. 21 Apr. 745, † 20 Oct. 754. 2) Soph. Isab., g. 2 May, u. † 25 Oct. 736. 3) Heinrich XXXVII., g. 9 Aug. 747, k. preuß. Kammergerichts-R., † 12 Nov. 774. 4) Heinrich XXXVIII., g. 9 Oct. 748, quittirte 784 als k. preuß. Rittmstr. bey den Gens d'Armes, Hr auf Stohnsdorf in Schlesien. 1te Gem. Henr. Frider. Ottilie, des Rsgr. Carl Leop. von Schmettau T., Fr. auf Stohnsdorf, verm. 17 Jul. 784, † 19 Aug. 786. 2te Gem. Johanne Friderike, Mar. Roberts Fhrn v. Fletscher, chursächs. geh. R. T., u. Carl Adam v. Schönberg, Domhrn zu Meissen W., Fr. auf Jänkendorf u. Cana in der OberLausitz wie auch Bürkersdorf u. Klipphausen im Meißn., g. zu Dresden 24 Merz 756, verm. 13 Febr. 792 zu Baruth. 5) Heinrich XXXIX., g. 24 Jan. 750, hat als k. preuß. Oberamts-Reg. R. zu Brieg resignirt, Hr auf Klemzig (bey Züllichau). Gem. Henriette Louise Margar. Sophie, des k. preuß. Obrist-Ltn. der Inf. Wilh. Gottlobs v. Knobelsdorf T., u. des k. preuß. Hptm. Heinrich Aug. v. la Motte-Fouquet W., Erbfr. auf Lieben, g. zu Eisenach 24 Febr. 740, verm. 24 Jan. 792 zu Berlin. 6) Heinrich XLI., g. 8 Sept. 751, † 11 Dec. 753. 7) Heinrich XLIV., g. 20 Apr. 753, k. preuß. Kammerhr (gewes. Hofmarschall der verw. nun verstorbenen Königin v. Preußen von 795 bis 797), Erbhr auf Trebschen. 1te Gem. Wilh. Frider. Mar. Auguste Eleonore, des Rsfhrn Friedr. Cstoph v. Geuder, genannt Rabensteiner T., g. 19

Nov. 755, verm. 11 Sept. 783, † 17 Dec. 792. 2te Gem. Auguste Amal. Leopoldine, des Fhrn Friedr. Adolph von Riedesel zu Eisenbach, hzl. braunschw. Gen Ltn. T., g. 9 Aug. 771, verm. 12 May 792.

Kinder: a) Heinrich LX., g. 4 Jul. 784, studirt zu Jena. b) Heinrich LXIII., g. 18 Jun. 786, k. preuß. Cornet bei den Gens d'Armes. c) Heinrich LXVI., g. 10 Jan. u. † 21 Jul. 788. d) Heinrich LXX., g. 23 Apr. 793. e) Auguste Esperance Friderike, g. 3 Aug. 794. f) Caroline Elisab. Adolph. Louise, g. 8 Nov. 796. g) Heinrich LXXIV., g. 2 Nov. 798. h) Heinrich I., g. 11 Jan. 803.

8) Louise Esperance, g. 15 Merz 756. Gem. Carl Vollr. Kraft Fhr v. Knobelsdorf auf Oblath, g. 24 Jun. 746, verm. 21 Merz 792, war k. preuß. Hptm. des Inf. Rgts Hz. v. Braunschweig Oels, quittirte 798 als Major. 9) Heinrich L., g. 15 Aug. 760, † 29 May 764.

C) Sophie Mar. Helene, g. 30 Nov. 712, † 18 Febr. 781. Gem. Rochus Fr. Gr. zu Lynar, k. dän. geh. Conferenz-Minister u. des Eleph. O. R., verm. 27 May 735, † 13 Nov. 781. D) Heinrich X., g. 13 May 715, war bei dem chursächs. Berg-Departement angestellt, † 2 Febr. 741. E) Heinrich XIII., g. 8 Aug. 716, † 3 Nov. 717. F) Heinrich XVI., g. 7 Jul. u. † 14 Aug. 718. G) Conradine Eleonore Isab., g. 22 Dec. 719, † 2 Febr. 770. Gem. Heinr. XI. Fst. Reuß zu Greitz, † 28 Jun. 800. H) Heinrich XXIII., g. 9 Dec. 722, † 3 Sept. 787. 1te Gem. Ernest. Henr. Sophie, des Gr. Franz Heinr. zu Schönburg-Wechselburg T., verm. 13 Febr. 754, † 10 Dec. 768. 2te Gem. Frieder. Dorothee, des Fhrn Georg Wilh. von Brandenstein auf Wöhlsdorf bei Pöseneck T., g. 7 Dec. 737, verm. 5 Febr. 780, ist W., wohnt auf dem Schlosse zu Eisenberg.

Kinder: 1) Henriette Eleon. Elisab., g. 28 Merz 755, ist W. — Gem. Otto Carl Friedr. Fst. v. Schönburg-Waldenburg, verm. 9 Dec. 779, † 29 Jan. 1800. 2) Heinrich XLVII., g. 27 Febr. 756, k. preuß. Regierungs-Präsid. zu Breslau (vorher zu Kalisch) in Südpreußen. 3) Heinrich XLIX., g. 16 Oct. 759, besitzt seit 797 ein Erbliehengut zu Ichtershausen im Hzth. Gotha. 4) Heinrich LII., g. 21 Sept. 763, quittirte 803 als churpfalzb. Gen. Maj. 5) Heinrich LV., g. 1 Dec. 768 (wohnt nun bei der Brüdergemeinde in Zeist). Gem. Mar. Justine Frevin v. Watteville, des Fhrn Joh. v. Watteville u. Benignens geb. Gräfin v. Zinzendorf T., g. 18 Nov. 762, verm. 11 Jul. 797.

Söhne: a) Heinrich LXXII., g. 31 Jul. 798. b) Heinrich LXXV., g. 3 Dec. 1800, † 1801.

Großeltern: Heinrich XXIV. (Bruder Heinrichs XI., siehe die Linie zu Schleitz u. jüngerer Sohn Heinrichs I. zu Schleitz, welcher von diesem seinem Vater die Pflege Reichenfels nebst Köstritz erhielt, u. also das Köstritzer Haus fundirte), g. 16 Jul. 681, † 24 Jul. 748. Gem. Mar. Eleon. Aemilie, des Gr. Joh. Erdmann v. Promnitz T., g. 7 May 688, verm. 6 May 704, † 12 May 776.

3) Die Linie zu Lobenstein und Ebersdorf.

Ihr Stifter Heinrich X., jüngster Sohn Heinrichs posthumi, hatte nebst mehreren Kindern die Söhne a) Heinrich III., welcher den ersten Ast dieser Linie zu Lobenstein gründete; b) Heinrich VIII., Stifter des 2ten Astes derselben zu Hirschberg, welcher aber wieder mit ihm 1711 erlosch; und c) Heinrich X., welcher Ebersdorf erkaufte und es 1690 zu seiner Residenz wählte, wozu hernach die Pflege Hirschberg kam, der also der Stifter des dritten Astes zu Ebersdorf wurde. Es sind also von dieser Lobenstein. Linie nur noch die beiden Aeste zu Lobenstein und zu Ebersdorf übrig. Von dem erstern ist der Hauptzweig, nämlich das reichsfürstl. Haus jüngerer Reußen zu Lobenstein schon im 2ten Kap. dieses Abschnitts, Seite 186. dargestellt; hier ist also von a) dem Reuß-Lobensteinischen Hause nur der gräfl. Nebenzweig, und b) das gräfliche Haus zu Ebersdorf noch nachzutragen.

Gräfl. Nebenzweig des Hauses Reuß-Lobenstein.

Dieser Nebenzweig führte vormals von Selbitz, das nun verkauft ist, den Namen. Evangel. Religion.

Graf: Heinrich LIV., g. 8 Oct. 767. Gem. Marie, des reg. Gr. Cstian Friedr. zu Stolberg-Wernigerode T., verm. 21 Jun. 803.

Schwester: Sophie Henr. Elisabeth, g. 7 Merz u. † 9 Jun. 770.

Eltern: Heinrich XXV., g. 14 Merz 724, wohnte seit dem Verkauf von Selbitz zu Herrenhuth, † 30 Merz 801. Gem. Mar. Elisabeth, des Gr. Heinr. XXIX. Reuß zu Ebersdorf T., verm. 20 Jun. 765, † 4 Apr. 784.

Vatersgeschwister: 1) Heinrich XI., g. 31 Dec. 715, † 22 Aug. 745. 2) Heinrich XV., g. 19 Oct. 717, † 5 May 738. 3) Henriette Juliane, g. 21 Febr. 719, † 21 Dec. 778. 4) Heinrich XIX., g. 16 Oct. 720, † 30 Nov. 783. 5) Heinrich XXI., g. 12 Oct. 721, wohnt zu Niesky. 6) Cstiane Marie Eleonore, g. 17 Oct. 722, † 25 Oct. 764. Gem. Cstian Heinr. v. Reitzenstein, mkgfl. bayreuth. Oberhofmarsch. u. des roth. Adl. O. R., verm. 21 Febr. 757, † . . . . 7) Heinrich XXVII., g. 19 Nov. 725, † 11 Jan. 748. 8) Heinrich XXIX., g. 2 Dec. 726, † 17 Merz 791. 9) Wilh. Rebecka Dorothee, g. 12 Merz 728, † 9 Jun. 797. 10) Sophie Eleonore, g. 5 Apr. 729, † 12 Jul. 758. 11) Frider. Elisabeth, g. 26 Apr. 730, † 14 Merz 789.

Großeltern: Heinrich XXVI., g. 26 Dec. 681, Hr zu Selbitz, † 21 Jun. 730. Gem. Juliane Rebecka, des Gr. Gotth. Quintin v. Tettenbach zu Selbitz T., g. 30 Aug. 692, verm. 31 Merz 715, † 10 Sept. 739.

Großvatersgeschwister: A) Heinrich XV., g. 24 Sept. 674, siehe Großeltern in dem fürstl. Hause Reuß-Lobenstein! B) Soph. Marie, g. 12 Nov. 675, † 16 Jul. 748. C) Heinrich XVII., g. 13 Dec. 676, fürstl. hess. Obr., † 21 Sept. 706. Gem. Eleon. Sophie, des Gr. Cstian Carls v. Giech zu Thurnau T., verm. 27 May 699, † 31 Dec. 722.

Sohn: Heinrich IV., g. 5 Jan. 7.5, † 26 Febr. 7.6.

D) Cstiane Elisab., g. 16 Jan. 678, † 7 Jan. 757. E) Heinrich XXI., g. 12 Merz 679, chursächs. Obrist, † 21 Jul. 702. F) Heinrich XXIII., g. 21 Oct. 680, fürstl. hessen-cassel. Obr., † 20 Oct. 723. Gem. Beata Henriette, des Fhrn Rud. Caspar v. Solenthal T., g. 16 Jul. 696, verm. 25 Jul. 716, war als W. Oberhofmeisterin der Kronprinzessin v. Dänemark, u. v. 740 Decanissin zu Walloe, † 22 Aug. 757.

Kinder: a) Heinrich XIV., g. 9 Aug 717, † 10 Sept. 718. b) Heinrich XVII., g. 25 u † 28 Merz 719. c) Heinrich XVIII., g. 23 u. † 27 Apr. 720. d) Heinrich XX., g. 22 u. † 23 May 711. e) Beate Ant. Auguste), g. 6 Apr. 723, de l'Union parf. O. D., † als W. 19 Nov. 797. – ihr Gem. Wilh v. Bierregard, k. dän. geh. R. u. Kammerhr, verm. 28 Nov. 749, † 1 Dec. 769.

G) Heinrich XXVIII., g. 18 Febr. u. † 8 Jul. 683. H) Wilh. Cstiane, g. 16 May 684, † 29 Sept. 753. I) Ant. Sophie Magdalene, g. 22 Aug. 685, † 20 Merz 758. K) Johanne Auguste, g. 8 Oct. 686, † 8 May 712. L) Amalie Juliane, g. 4 Sept. 688, † 10 Nov. 689. M) Aemilie Eleonore, g. 29 Dec. 689, † 9 Jul. 730. N) Anne Sophie, g. 24 Oct. 691, † 22 Jan. 723.

Das gräfl. Haus zu Ebersdorf.

Evangelischer Religion. — Residenz: Ebersdorf.

Graf: Heinrich LI., jüngerer Reuß, Gr. u. Hr v. Plauen, reg. Gr. zu Ebersdorf ꝛc., g. 16 May 761, succ. seinem Vater am 13 May 779, trat die Regier. an 16 May 782. Gem. Louise Henriette, des Gr. Gotth. Adolph v. Hoym auf Droyßig Erb-T., Frau der Hrsch. Droyßig, Quesnitz, Groß Helmsdorf, Schkolen, Guteborn, Ruhland, Schwarzbach, Grünewalde, Reinsdorf, Selle, Arnsdorf, Bielen, Thallwitz, Strella, Ochsensaal, Gleina, Nebra, Birkicht ꝛc., g. 30 Merz 772, verm. 16 Aug. 791.

Kinder: 1) Caroline Aug. Louise, g. 27 Sept. 792. 2) Heinrich LXXII., g. 27 Merz 79[illegible], Erbgraf. 3) Sophie Adelaide Henriette, g. 28 May 1800.

Geschwister: 1) Heinrich XLVI., g. 14 May 755, † 18 Apr. 757. 2) Auguste Carol. Sophie, g. 19 Jan. 757. Gem. Franz Friedr. Anton, reg. Hz. zu Sachsen-Coburg, verm. 13 Jun. 777. 3) Louise Cstine, g. 2 Jun. 759. Gem. Heinr. XLIII. Gr. Reuß zu Köstritz, verm. 1 Jun. 781. 4) Ernestine Ferdin., g. 28 Apr. 762, † 19 Merz 763. 5) Heinrich LIII., g. 24 May 765, † 28 Jun. 770. 6) Sophia Henriette, g. 9 May 767, † zu Coburg 3 Sept. 1801. Gem. Emich Carl Erbpr. zu Leiningen, verm. 4 Jul. 787.

Eltern: Heinrich XXIV., g. 22 Jan. 724, † 13 May 779. Gem. Caroline Ernestine, des Gr. Georg Aug. zu Erbach-Schönberg T., g. 20 Aug. 727, verm. 28 Jun. 754, † 22 Apr. 796 zu Ebersdorf.

Vatersgeschwister: a) Benigne Renata, g. 12 Sept. 722, † 20 Jul. 747. b) Heinrich XXVI., g. 24 Jan. 725, Präsid. der latein. Gesellsch. in Jena, † 28 Apr. 796 zu Ebersdorf. c) Heinr. XXVIII., g. 30 Aug. 726, Hr auf Kauppa, Kleinwelka ꝛc., † zu Herrnhut 10 May 797. Gem. Agnes Sophie, des Gr. Erdmann v. Promnitz zu Sorau T., g. 14 May 720, verm. 4 Nov. 747, † 2 Aug 791. d) Sophie Auguste, g. 8 May 728, † als W. – .... Gem. Ludw. Carl Fhr v. Schrautenbach zu Lindheim, verm. 16 Aug. 748, † 6 Aug. 753. e) Charl. Louise, g. 23 Sept. 729, † 2 Merz 792. f) Heinrich XXXI., g. 11 Nov. 731, † 14 Jun. 763. g) Heinrich XXXII., g. 16 Merz 733, † 1 Oct. 756. h) Heinrich XXXIII., g. 22 Jun. 734, † 22 Aug. 791. i) Heinrich

XXXIV., g. 12 Jul. 737, fstl. würzburg. geh. R. u. Gen. Maj. beym fränk. Kreise. k) Christiane Eleonore, g. 9 May 739, † 1 Jun. 761. l) Mar. Elisabeth, g. 9 Jul. 740, † 4 Apr. 784. Gem. Heinrich XXV. Gr. Reuß zu Selbitz, † 30 Merz 1801. m) Johanne Dorothee, g. 14 Jul. 743, † 18 May 1801 als W. zu Herrenhut. — Gem. Cstoph Friedr. Levin Fhr v. Trotte gen. Treyden, k. coln. Kammerhr, verm. 21 May 770, † 25 Merz 772.

Großeltern: Heinrich XXIX. zu Ebersdorf (ein Sohn Heinrichs X.), g. 11 Jul. 699, † 22 May 747. Gem. Sophie Theod., des Gr. Wolfgang Dietr. zu Castell-Remlingen T., g. 12 May 703, verm. 7 Sept. 721, † 8 Jan. 777.

Großvatersgeschwister, 7 an der Zahl, sind schon längst verstorben; siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

S a l m.

Im 2ten Kap. dieses Abschnitts sind bereits in Betreff des Hauses Salm die nöthigen Erläuterungen gegeben worden. Dort ist schon bemerkt, daß die beiden Häuser, deren eins von der obern, das andere von der niedern Grafsch. Salm den Namen führt, 2 ganz unterschiedene Stämme sind, wovon der eine aus dem wild- u. rheingräfl. Hause entsprossen, der andere aber aus einer Seitenlinie des alten gräfl. Hauses Salm erwachsen ist.

Aus dem letztern altgräfl. Salmischen Hause, das sich (wie im 2ten Kapitel dieses Abschnitts bemerkt ist, mit 2 Söhnen Theodorichs, Heinrich und Carl, in 2 Stämme getheilt hatte) war aus der Linie zu Ober-Salm eine besondere Branche, nämlich die Salm-Neuburgische, erwachsen, wovon noch jetzt weibliche Descendenz vorhanden ist, die hier also noch einzuführen seyn wird.

Ferner sind oben im 2ten Kapitel von dem Hause Salm-Reifferscheid (aus dem Stamme zu Nieder-Salm), das in 2 Linien blüht, die beiden fürstl. Aeste der ältern Linie bereits dargestellt worden. Hier ist demnach

1) von der ältern (von Erich Adolph) herstammenden) Linie noch der mittlere Ast, oder Reifferscheid-Hainspach, so wie
2) die jüngere (von Ernst Valentin abstammende) Linie oder Salm-Reifferscheid-Dyck,

noch nachzutragen.

Die Salm-Neuburgische Branche

stiftete Nicolaus II., ein Sohn Johanns VII. Grafens zu Ober-Salm in Lothringen. Er wurde von Kaiser Ferdinand I. mit der Grafschaft Neuburg am Inn belehnt und † am 4ten May 15.9 in der Belagerung Wiens. Seine Descendenz ist 1784 erloschen. Die Grafschaft Neuburg am Inn in Oesterreich war schon lange nicht mehr bei diesem Hause, und gehört jetzt zu dem Fsth. Passau; die Allodial-Herrschaften aber haben die 4 Töchter des letzten Grafen geerbt.

Der lezte Graf war: Carl Vincenz, g. 12 May 744, Hr auf Mäkenowitz, Pohorzelitz, Hertwigswaldau, Weiswasser, Oppatowitz, Gewitsch, Jaromierzicz u. Swojanow 2c., k. k. w. geh. R., † 3 Febr. 784 als der lezte männl. Erbe dieser Linie. Gem. Mar. Anne, des Fst. Joh. Josephs v Khevenhüller Metsch T., St. Cr. O. D., verm. 22 Jul. 770, † 20 Jan. 777 zu Wien

Töchter: 1) Mar. Ernestine, g. 5 Sept. 771, St. Cr. O. D. Gem. Joh. Nep. Ant. Gr. v. Lamberg zu Stein 2c. verm. 3 Febr. 790. 2)

Henriette Juliane, g. 12 Jan. 775. Gem. Joh. Hieron. Gr. von Herberstein (Steyer. L.), verm. zu Grätz 9 May 796. 3) Mar. Antonie, g. 16 Apr. 776. Gem. Wolfg. Marie Gr. v. Czernin, k. k. Kämmerer, verm. 11 Oct. 795.

Eltern: Carl Otto, g. 14 May 709, erbte 747 Malenowitz (von sein. Oheim dem Bisch. in Olmütz), k. k. w. geh. R., Obristhofmeister der Erzherzogin Josephe, des adel. St. Mich. O. Großkr., war vorher bis 763 Obrist-Landrichter u. Commerz-Präsid. in Mähren, † 8 Dec. 766. 1te Gem. Antonie, des Gr. Carl Gabr. v. Wengersky auf Rübnick in Ober-Schlesien T., verm. 737, † 18 Jul. 744. 1te Gem. Mar. Eleonore, des Gr. Jos. Ant. v. Zaruba T., Erbin v. Swojanow, verm. 746, St. Cr. O. D., † 23 Merz 753. 3te Gem. Mar. Ernestine, des lezten Gr. Erdm. v. Proskau T., g. 14 Jan. 722, verm. als kais. Kammerfräul. 7 Apr. 755, St. Cr. O. D., ist W., besitzt Bisenz in Mähren.

Salm-Reifferscheid-Hainspach,

oder der mittlere Ast aus der Descendenz Erich Adolphs, gestiftet von Leopold (s. Seite 201), besitzt seit 1797 das ErbSilberkämmereramt in Böhmen. — Cathol. Religion. Wohnsitz: Hainspach in Böhmen.

Graf: Franz Wenzel, g. 6 Merz 747, heut. Gr. zu Hainspach, Erb-Silberkämmerer im Königr. Böhmen, (hat dieses Erbamt, nachdem er solches sowohl bey der Krönung Kaiser Leopolds als Franz II., provisorisch versehen, für sich u. seine männl. Nachkommenschaft 1797 durch ein kais. Diplom erblich erlangt), k. k. Kämmer Gem. Waipurge, des Gr. Adam Franz v. Sternberg-Serowitz T., Erbin der dietrichstein. Hrsch. Ulrichskirchen, verm. 7 May 770, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Franz Vinzenz, g. 18 Sept. 774, k. k. w. Kämmerer, Malthes. R. und Auscultant der Landrechte in Prag. Gem. Johanne, des Gr. Joach. v. Pachta, k. k. Kämmer. und des Toscan. St. Steph. O. R. T., g. 18 Merz 777, verm. 801. 2) Johann, g. 7 Apr. 780, k. k. Rittmeister bey Nassau Cür. 3) Walpurge, g. 7 Aug. 781, † 18 Jul. 794. 4) Marie Anne, g. 9 Oct. 782. 5) Caroline, g. 29 Nov. 783, † 7 Jun. 1800.

Geschwister: a) Agnes, g. 12 May 750, St. Cr. O. D., † 20 Merz 798. Gem. Wenzel Baron von Hennigar, verm. 31 Jul. 775. b) Christine, g. 3 May 751, S. Cr. O. D. Gem. Mich. Carl Jos. Gr. v. Kaunitz zu Neuschloß, verm. 4 Sept. 769.

Eltern: Leopold (Anton), (leibl. Bruder v. Carl Ant. Joseph, siehe das fürstl. Haus Salm-Krautheim! Stifter dieses Astes), g. 13 Jul. 699, Hr v. Hainspach in Böhmen, k. k. w. geh. R., und Kämmer., Gen. FML., des adl. St. Mich. O. Großk., † 10 Jan. 700. 1te Gem. Mar. Anne, des Gr. Mich. Ferdin. v. Althann T., und Gr. Norb. Winc. v. Kollowrat-Liebsteinsky W., g. 3 Jan. 700, verm. 5 Febr. 735, † 737 zu Prag. 2te Gem. Mar. Anne, des Gr. Georg Sigism. von Auersperg zu Waasen T., St. Cr. O. D., verm. 739, † 11 Apr. 743. 3te Gem. Caroline, des Gr. Jac. Anton v. Dietrichstein T., verm. 2 Febr. 744, † 23 Jul. 790.

Vaters-Geschwister, siehe Großvaters-Geschwister und Großeltern im fürstl. Hause Salm-Krautheim, p. 203.

Großeltern: Franz Wilhelm, (ein Sohn Erich Adolphs, u. gemeinsamer Stammvater der 3 Aeste Krautheim, Hainspach u. des fürstl. Hauses Salm-Reifferscheid), g. 670, † 5 Jun. 744. 1te Gem. Mar. Agnes, des Gr. Joh. Georg Jac. v. Slavata T., g. 674, verm. 19 Dec. 692, † 21 Oct. 718. 2te Gem. Mar. Caroline, des Fst. Anton Florian v. Liechtenstein T., verm. 14 May 719, † 16 Jul. 735.

Salm-Reifferscheid-Dyck,

ist die von Ernst Valentin, einem jüngern Bruder Erich Adolphs gestiftete jüngere Linie des Hauses Salm-Reifferscheid. Der gegenwärtige Chef derselben ist für den Verlust der reichsfreyen Hrsch. Dyck rc., die durch den Lüneviller Frieden mit an Frankreich abgetreten wurde, durch eine immerwährende Rente von 28000 fl., auf die Besitzungen der Kapitel in der Reichsstadt Frankfurt gegründet, (welche jedoch künftig, wo möglich, auf den Rheinschiffarthsoctroy übertragen werden soll), entschädigt worden.

Graf: Joseph Franz Mar. Ant. Ign. Hub., g. 4 Sept. 773, succ., nach erlangter Volljährigkeit, seinem Vater als reg. Graf der unmittelbaren rsfreyen Hrsch. Dyck, Hr zu Reifferscheid, Bedbur, Dyck, Alfter und Hackenbroich, Erb-Marschall des Erzstifts Cöln (stand nebst seinen Geschwistern unter der Vormundschaft seiner Mutter) lebt gewöhnlich zu Neuses bey Düsseldorf. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Clem. Aug. v. Hatzfeld zu Schönstein T., verm. 3 Oct. 792.

Kinder: 1) Hortensia, g. 25 Aug. 793, † im Oct. 794. 2) Clemens Franz Jos., g. im Merz 796, † 23 Jan. 799.

Geschwister: a) Mar. Crescentie Frider., g. u. † 5 Jun. 771. b) Mar. Alexander Ferd. Franz, g. 30 Jul. 772, † 28 May 773. c) Walpurge Franciske Mar. Theresie, g. 13 Aug. 774, gewes. Stiftsd. zu St. Ursula in Cöln). Gem. Max. Fhr. v. Gumpenberg, Hr zu Pötmes, verm. 6 Oct. 797. d) Franz Joseph Aug., *posth.*, g. 16 Oct. 775, Domic. zu Cöln.

Eltern: Joh. Franz Wilh., g. 28 Dec. 714, succ. seinem ältern Bruder Aug. Eugen Bernh. in der Regierung am 5 Sept. 767, (war vorher Domic. zu Cöln rc.), † 17 Aug. 775. Gem. Aug. Mar. Friderike, des Gr. Franz v. Waldburg Erb-Truchseß. zu Zeil-Wurzach T., verm. 7 Febr. 769, W., auch gewes. Vormünderin und Regentin.

Vaters-Geschwister: 1) Aug. Eugen Bernh., g. 25 Sept. 706, war reg. Gr., † 8 Oct. 767. Gem. Sabine Mar. Jos., des Fst. Phil. Franz v. Rubempré T., verm. 4 Sept. 738, † 22 Febr. 773. 2) Friedr. Ernst, g. 7 Merz 709, Diac. Sen. des Domstifts Cöln, Capitul. zu Strasburg. † 31 Jan. 775. 3) Anne Mar. Ludovike, g. 25 May 712, † 10 Nov. 760. Gem. Jos. Franz Gr. v. Waldburg Rs-Erb-Truchseß zu Wolfegg, † 19 Apr. 774.

Großeltern: Franz Ernst, Sohn von Ernst Valentin, g. 25 Febr. 783, † im Dec. 721. Gem. Anne Franciske, des Fst. Eugen Alexander von Thurn und Taxis T., g. 24 Jun. 689, verm. 20 Jan. 706, † im Jan. 793.

Großvaters-Geschwister, 17 an der Zahl, sind sämtlich schon längst verstorben.

S a y n.

Von diesem Hause, welches sich mit Ludwigs des ältern 3 Söhnen in eben so viele Linien getheilt hat, nämlich:
1) die Georgische, oder Sayn=Wittgenstein=Berlenburg;
2) die Wilhelmische, oder Sayn=Wittgenstein=Sayn;
3) die Ludwigsche, oder Sayn=Wittgenstein=Wittgenstein;
sind schon oben im 2ten Kapitel (Seite 205 u. f.) die nöthigen Erläuterungen gegeben worden, auch daselbst von der ersten oder georgischen Hauptlinie, welche in 3 Aesten blüht, der Haupt- oder fürstliche Ast zu Berlenburg eingeführt worden. Hier werden also von
1) der Georgischen, oder Berlenburgischen Linie, noch die 2 Aeste, der Carlsburgische, und der Ludwigsburgische: ferner
2) die Wilhelmische oder Saynische; und
3) die Ludwigsche oder Wittgensteinische Linie nachzutragen seyn.

1) Der Georgischen oder Berlenburgischen Linie zweiter oder Carlsburgischer Ast,

gestiftet von Carl Wilhelm, dem mittlern Sohne von Ludwig Franz. — Evangelischer Religion.

Graf: Adolph (Wilhelm Ludwig), g. 30 Jun. 740, hessen-darmstädt. Gen. Maj. und Comdt. zu Gießen seit 797, (war vorher in holländ. Kriegsdiensten). Gem. Sophie Cornel. Jacob., des Fhrn Onno Tomingo du Tour, holländ. Obrist der Cav. T., verm. 27 Sept. 778.

Kinder: 1) Cstian Sophus rc., g. 19 Oct. u. † 16 Nov. 785. 2) Christian Ludwig Carl Wilh. Friedr., g. 19 Sept. 786, Ltn. unter dem hessen-darmstädt. LeibRgt. 3) Louise Elisab. Aug. Charl. Wilh., g. 22 Aug. 788. 4) Friedrich Ludwig Gust. Albr., g. 6 Jul. 790, Ltn. unter dem hessen-darmstädt. Rgt. Landgraf.

Geschwister: a) Sophie Marie, g. 4 Apr. 730, † 6 Sept. 796. b) Sophie Ferd. Helene, g. 21 Aug. 741, † 22 Jun. 774. Gem. Friedr. Carl Gr. zu Sayn u. Wittgenstein, † 19 Jun. 786. c) Hedwig Charl. Florent., g. als Zwill. 30 Oct. 742. d) Ernestine Louise Henr., g. als Zwill. 30 Oct. 742. e) Friderike Aug. Albertine, g. 21 Oct. 744. f) Franz Carl Ferd., g. 28 Dec. 745, † 27 Aug. 749.

Eltern: Carl Wilhelm, (Stifter dieses Astes, ein Bruder Casimirs, s. den fürstl. berlenburg. Ast im 2n Kap.), g. 4 Apr. 693, † 18 Jan. 749. 1te Gem. Joh. Louise, des Gr. Friedr. Moritz zu Bentheim-Tecklenburg in Rheda T., g. 9 Jan. 699, verm. 727, † 1 Nov. 735. 2te Gem. Charl. Louise, des Gr. Wenzel Ludwig Henkel v. Donnersmark T., g. 3 Apr. 709, verm. 21 Nov. 737, † 25 Merz 784.

Vatersgeschwister: 1) Casimir, g. 687, † 741 rc., siehe im 2n Kap. den berlenburg. Ast! 2) Ludwig (Franz), g. 694, † 750 rc., siehe den folg. ludwigsburg. Ast! 3) Sophie Florentine Albertine, g. 4 Apr. 688, † 16 Jun. 745. Gem. Heinr. Albert Gr. v. Wittgenstein, verm. 713, † 723. 4) Mar. Amalie, g. 4 Sept. 689, † 1 May 743.

Großeltern: Ludwig Franz, g. 17 Apr. 660, † 15 Nov. 694. Gem. Sophie Hedw., des Gr. Casim. v. der Lippe zu Bracke T., g. 10 Febr. 660, verm. 685, † 5 Apr. 738.

Dritter oder Ludwigsburgischer Ast,

gestiftet von Ludwig, jüngerm Sohne von Ludwig Franz. — Evangel. Religion.

Graf: Ludwig Adolph, g. 6 Jan. 769, Hr zu Reichau in Preussen, russ. kais. Gen. Maj. und Chef eines Husar. Rgts seines Namens seit 799, des militär. St. Georgs- u. St. Annen-O. (2r Kl.) R., lebt zu Petersburg. Gem. Antonie Gräfin v. Scharsky, verm. 27 Jun. 798.

Sohn: Ludwig Adolph Friedrich, g. 5 Jun. 799.

Geschwister: a) Paul Ludwig Carl, g. 25 May 764, war in russ. kais. Diensten bey der Garde zu Fuß, † zu Jassy 18 Sept. 790. b) Carol. Polyx. Frider., g. 31 Jul. 765, † 7 Jun. 766. c) Ferdinand, g. 766, † 16 Dec. 771. d) Georg Ludw. Alex., g. 22 Sept. 770, † 774. e) Amalie Louise, g. 3 Dec. 771. Gem. Dorotheus Ludw. Cstoph Gr. v. Keller, des rothen Adler-O. R., k. preuß. Kammerhr u. Gesandter in Wien, (auch ehemals in Schweden, Rußland und Holland), verm. 15 Jun. 790. f) Carol. Louise, Zwilling mit der vorigen, g. 3 Dec. 771, † 779.

Eltern: Christian Ludwig Casimir, g. 12 Jul. 725, Hr v. Reichau in Preußen, quittirte 770 als russ. kais. Gen. Ltn. u. Obrist eines Cür. Rgts, † 16 May 797. 1te Gem. Amal. Ludov., des Gr. Elias Ernst v. Finkenstein zu Hasenberg älteste T., Erbin v. Reichau, verm. 13 Jun. 763, † 15 Dec. 771. 2te Gem. Anne Prinzessin Dolghorucki, verw. Gräfin v. Bistuchef-Riumin, verm. 14 Febr. 774, † 8 Aug. 789.

Vatersgeschwister: 1) Helene Sophie, g. 19 Jan. 723, † 30 Jan. 724. 2) M. Florentine, g. 20 Apr. 724, † 12 Nov. 725. 3) Friedr. Carl, g. 25 Aug. 726, † 4 Apr. 781. 4) Hedwig Louise, g. 8 May 730, † zu Rheda 1 May 802. 5) Ernest. Eleonore, g. 24 Sept. 731, † 5 Jun. 791. Gem. Cstian Carl reg. Gr. zu Isenburg-Philippseich, verm. 28 May 776, † 26 Merz 779. 6) Constantie Sophie, g. 11 Apr. 733, † 8 Jan. 776. Gem. Cstian Carl reg. Gr. zu Isenburg-Philippseich, verm. 13 Jun. 762, † 779. 7) Henriette Aemilie, g. 5 Jul. 734, † 23 Sept. 778. 8) Georg Ernst, g. 22 Sept. 735, k. französ. Marechal de Camp, Comd. des deutschen Rgts Royal-Anhalt, des milit. und du Merite O. R., † zu Paris 2 Sept. 792. Gem. N. Freyin v. Kämpfer, verm. 775, lebt in Frankreich u. ist in 2r Ehe mit NN. de Beaufrauchet d'Ajot vermählt.

Kinder: a) Anne Helene Charl., g. 18 Jan. 778. Gem. NN. de Chauvigny. b) Joseph Franz, g. 24 Febr. 777, k. k. Hptm. des Inf. Rgts Fst. de Ligne, (Nr. 30, Stab zu Lemberg). c) Ludwig Jos., g. 10 Apr. 784, in französ. Kriegsdiensten. d) August Ludwig, g. 6 Merz 788. e) Sohn, g. im Jul. 790, †. . . .

9) Helene Charl. Sophie, g. 8 Dec. 739. Gem. Moritz Casimir II., reg. Gr. v. Bentheim-Tecklenburg, verm. 2 Sept. 761.

Großeltern: Ludwig Franz (ein Bruder Casimirs, s. Großeltern des fstl. berlenb. Astes, und Carl Wilhelms, siehe Eltern des Carlsburg. Astes), g. 13 Dec. 694, † 24 Febr. 750. Gem. Helene Emilie,

des Gr. Joh. Christian I. v. Solms-Baruth T., g. 17 Sept. 700, verm. 17 Merz 722, † 21 Febr. 750.

2) Sayn-Wittgenstein-Sayn.

Diese Wilhelminische Hauptlinie besaß vorher die Grafsch. Wittgenstein nebst Vallendar. Da aber Graf Wilhelm, der Stifter derselben, 1606 zum Besitz der Grafsch. Sayn kam, so mußte er kraft einer väterl. Verordnung die Grafschaft Wittgenstein nebst Vallendar an seinen jüngern Bruder Ludwig und dessen Nachkommen abtreten. Wilhelms Sohn aus der ersten Ehe, Namens Ernst, gelangte daher als Primogenitus zur alleinigen Regierung der Grafsch. Sayn. Ernst † aber 1641 und hinterließ 2 Töchter. Als diese nun, und wegen des Witthumbs auch ihre Mutter eine Ansprache formirten, so gedieh die Grafsch Sayn durch Reichshofraths-Ausspruch an diese Enkelinnen Wilhelms aus der ersten Ehe; die hier vorkommende, in männl. Sprossen noch blühende Descendenz Wilhelms aus der zweiten Ehe (von dessen jüngern Sohne Ludwig Albrecht herstammend) verlor mithin die Grafschaft Sayn, und findet sich demnach ohne Regierung in Sayn und Wittgenstein.

Grafen: 1) Victor Friedr. Carl Ferd., g. 2 Sept. 768, in k. preuß. Kriegsdiensten. 2) Wilhelm Friedr. Joh. Albr., g. 10 Apr. 770, † 25 Oct. 781. 3) Sophus Ludw. Friedr. Amad. Christ., g. 3 Apr. 771, Prem. Ltn. des k. preuß. Inf. Rgts Romberg. 4) Friedrich Carl Ludwig Adolph, g. 20 Nov. 772, k. k. Hptm. unter dem Inf. Rgt. Fst. v. Ligne. 5) Carl Christoph Gust. Friedr., g. 31 Oct. 773, pfalzb. Rittmeister unter dem 1n Chev. leg. Rgt.

Eltern: Friedr. Carl, g. 15 Dec. 703, † 19 Jun. 786. Gem. Sophie Ferdin. Helene, des Gr. Carl Wilh. zu Sayn-Wittgenstein in Carlsburg T., verm. 18 Merz 765, † 22 Jun. 774.

Vatersgeschwister: a) Friedr. Magnus u. b) Charlotte, †. c) Charl. Sophie, g. 5 Jan. 690, †. d) Carl Wilh. Gust., g. 15 Febr. 691, k. k. Gen. FWM. der Cav., † 21 Apr. 759. Gem. Mar. Anne Theres. Bar. v. der Heyden, verm. 11 Sept. 727, †. e) Joh. Friedr., g. 26 Nov. 693, † 25 Merz 709. f) Alex. Ludwig, g. 16 Dec. 694. Gen. FML. des schwäb. Kreises, hzgl. würtemb. Gen. Maj., des schw. Adl. u. würtemberg. groß. Jagd-O. R., † 22 May 768. Gem. Wilh. Frider. von Wendessen, verm. 724, † 780.

Kinder: 1) Frider. Louise Wilh., g. 30 Merz 726, † 18 Jun. 765. Gem. Heinr. Ernst Aug. Gr. zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, † 19 May 792. 2) Alex. Aug., g. 17 Dec. 734, † 4 May 772. 3) Charlotte Amal. Aug., g. 14 Jul. 741, de l'Union parf. O. D., † als W. 4 Jun. 803. Gem. Cstian Ludw. Fst. zu Wied-Runkel, verm. 23 Jun. 762, † 18 Dec. 791. 3) Carl Albr. Ludw., g. 17 Merz 743, † 770.

g) Polyxene, g. 695, †. h) Caroline, g. 15 Merz 698, † 775. i) Wilhelm, g. 19 Febr. 699, † 703. k) Concord. Aug., g. 21 Apr. 700, † 777. l) Amalie Louise, g. 3 Jul. 702, † 27 Dec. 737. Gem. Joh. Ludw. Adolph Gr. zu Wied-Runkel, † 9 May 752. m) Ludwig Ernst, g. 1 May 706, würtemb. Gen. FML., Command. des würtemberg. Kreis-Rgts, † 27 Apr. 758.

Großeltern: Carl Ludw. Albr. (ein Sohn Ludw. Albrechts, welcher des oben gedachten Ernsts Halbbruder war), g. 30 Jun. 658, residirte zu

Neumagen, † 16 Sept. 724. 1te Gem. Concordia, des Gr. Joh. zu Wittgenstein T., u. Ludwig Günthers, Gr. zu Schwarzburg-Ebeleben W., g. 23 Oct. 648, verm. 681, † 687. 2e Gem. Charlotte, des Gr. Gustav zu Wittgenstein T., g. 2 Jan. 661, verm. 18 Jul. 689, † 9 Febr. 725.

3) Sayn-Wittgenstein und Hohenstein.

Dies ist die von Ludwig dem jüngern abstammende Ludwigsche Hauptlinie. Ihr Stifter Ludwig gelangte zum Besitz der Grafsch. Wittgenstein nebst Vallendar, als sein älterer Bruder Wilhelm, wie oben bemerkt worden ist, die Grafschaft Sayn erlangte. Sein Sohn Johann hinterließ die 2 Söhne Gustav und Friedrich Wilhelm, welche diese Hauptlinie wiederum in 2 Aeste verbreitet haben. Gustav pflanzte nämlich durch seine Nachkommen a) den Ast zu Wittgenstein, welcher dermalen noch blühet, und Friedrich Wilhelm durch seine Descendenz b) den Nebenast zu Vallendar, welcher 1775 abgestorben ist. Diese Hauptlinie führt übrigens wegen der von 1649 bis 1699 ihr von Chur-Brandenburg verliehen gewesenen Grafschaft Hohenstein annoch Titel und Wappen von Hohenstein, Lohra und Klettenberg, und hat sich wegen ihrer Ansprüche auf Sayn-Altenkirchen mit Churbaden und Nassau-Usingen abgefunden. — Evangel. Religion.

a) Sayn-Wittgenstein und Hohenstein zu Wittgenstein.

Residenz: Wittgenstein.

Graf: Friedrich Carl, g. 23 Febr. 766, succ. 796 als reg. Gr. zu Sayn-Wittgenstein u. Hohenstein, des k. preuß. roth. Adl. O. u. hess. gold. Löw. O. R., des wetterauischen Grafencolleg. Adjunct., Senior des Hauses. Gem. Friderike, des Pr. August v. Schwarzburg-Sondershausen T., verm. 1 Jun. 796.

Kinder: 1) Friedrich Wilh. Cstian Aug. Ludwig, g. 29 Jun. 798. 2) Alexander Carl Aug. Franz Ludw., g. 16 Aug. 1801. 3) Emma Hedw. Aug. Carol. Frid. Louise Soph. Wilh., g. 11 Dec. 802.

Geschwister: a) Hedwig Cstiane Louise, g. 26 Merz 762. b) Auguste Frider. Carol., g. 27 Febr. 763, † 20 Apr. 800. Gem. Maximil. reg. Gr. zu Isenburg-Wächtersbach, verm. 26 Apr. 789. c) Caroline, g. 13 Sept. 764. Gem. Carl (Ludwig Wilh.), reg. Gr. zu Isenburg-Meerholz, verm. 29 Merz 785. d) Friderike Wilhelmine, g. 26 Merz 767, ist W. – ihr Gem. Carl Ludwig Wild- u. Rheingr. zu Grumbach, verm. 22 Jan. 798, † 23 May 799 zu Braunfels. e) Louise, g. 6 Aug. 768. Gem. Emil Erbgraf v. Bentheim-Tecklenburg-Rheda, verm. 22 May 791. f) Sophie Caroline, g. 1 Sept. 769, Canonissin des Wallensteinischen Stifts in Hessen. g) Wilhelm Ludwig Georg, g. 9 Oct. 770, Oberhofmeister der verw. Königin von Preußen, k. preuß. bevollm. Minister u. außerord. Gesandter zu Cassel, des roth. Adler- auch churpfälz. goldn. Löw. O. R. h) Tochter, todtg. 27 Jul. 772. i) Wilhelmine Elis. Carol., g. 2 Sept. 773. Gem. Friedrich Graf v. Bentheim-Teklenburg, verm. 16 Merz 797. k) Friedr. Ludwig Cstian, g. 2 Dec. 777 (gewes. holländ. Hauptm. unter dem 5n Bataillon von Waldeck) dermalen churhessischer Lieutn. beym Husar. Rgt. l) Joh. Franz Carl Ludwig, g. 20 Sept. 779. Gem. Dorothea Magd. Sophie Carol., des Gr. Erich Ludw. v. Rohde T., verm. 15 Apr. 804. m) Adolph Ernst Corn. Alex., g. 8 Merz 783,

Eltern: Joh. Ludwig, g. 3 Aug. 740, succed. als reg. Gr. in Wittgenstein 756, des würtemb. Jagd-O. R., Senior des Hauses u. Adjunct. des wetterauisch. Grafen-Collegiums, † 27 Merz 796. 1te Gem. Frieder. Louise Charl., des Gr. Cstian Wilh. Carl v. Pückler u. Limpurg T., verm. 21 Merz 761, † 27 Jul. 772. 2te Gem. Wilhelm. Henr. Carol. Gräf v. Pückler (der vorigen Gem. leibl. Schwester), verm. 9 Nov. 772, † als W. 20 Merz 800 zu Wittgenstein.

Vatersgeschwister: 1) Louise Frider. Carol., g. 3 Merz 739, † 4 May 788. 2) Carl Theod. Wilh., g. 27 Apr. 744, hat als Hptm. des hzgl. braunschw. Leib-Rgts quittirt; lebt zu Stuttgardt. Gem. Apollonie Freyin v. Löwenfink, verm. 777.

Töchter: a) Charlotte, g. 24 Febr. 778. b) Louise, g. 4 Jul. 799. c) Caroline, g. 16 Merz 783.

Großeltern: Friedrich (ält. Sohn Augusts, g. 662, † 735), g. 19 Jan. 708, succed. 735, † 9 Jun. 756. 1te Gem. Aug. Amal. Albert., des Fst. Fr. Wilh. Adolph v. Nassau-Siegen T., g. 5 Sept. 712, verm. 6 May 738, † 22 Febr. 742. 2te Gem. Elisab. Hedw., der vor. Gem. Schwester, verm. 12 Jun. 743, † 10 Jan. 789.

Großvatersgeschwister: a) Sophie Charlotte, g. 14 Oct. 705, † 15 Apr. 787. Gem. Cstian Nicol. Joh. Gr. v. Baar, verm. 9 May 726, † 23 Dec. 765. b) Sophie Polyx. Concord., g. 8 May 709, † im Dec. 783. Gem. Friedr. Wilh. Fst. v. Nassau-Siegen, Reform. Linie, verm. 24 Sept. 728, † 2 Merz 734. c) (Heinrich Ernst) August, g. 25 Dec. 715, wohnte zu Wezlar, † 19 May 792. Gem. Frider. Louise Wilh., des Gr. Alex. Ludw. v. Sayn u. Wittgenstein T., verm. 18 Febr. 746, † 18 Jan. 765.

Kinder: 1) Louise Friderike Sophie, g. 19 Febr. 747, gewes. Hofdame bey der 1n Gem. des Mkgf. von Anspach-Bayreuth; lebt zu Wetzlar. 2) Sophie Charl., g. 748, † 749. 3) Carl Ludwig, g. 3 Jul. 749, Obristl. in engl. Diensten. 4) Joh. Aug., g. 8 Sept. 750, † 11 Dec. 771. 5) Caroline Leop., g. 18 Jul. 758. Gem. Ludw. Ernst Gr. v. Schönburg-Rochsburg, verm. 15 Apr. 785.

b) Sayn-Wittgenstein und Hohenstein zu Vallendar,

(ist in männlichen Erben erloschen).

Lezter Graf war: Johann Wilh., g. 12 Aug. 700, † 11 Jan. 775. Noch lebt dessen

Bruders: Franz Friedr. (g. 31 May 702, churpfälz. Gen. Maj., † 29 Aug. 769) nachgelassene Wittwe: Marie Anne, des Gr. Georg Ernst Ludwigs v. Leiningen-Grünstadt T., verm. 21 Aug. 766 (lebt zu Heidelberg) u. deren

Tochter: Aug. Elis. Louise, g. 21 May 767. Gem. Joh. Fhr von Bassus auf Sandersdorf, Mendorf u. Eggersberg, pfalzb. Kämmer. u. Revisions-R., verm. 797.

Schaesberg.

Dieses Haus besitzt die reichsgräfl. Würde seit 1706, und erlangte wegen der Herrsch. Kerpen und Lommersum, welche 1712 von Kaiser Carl VI. zur Rsgrafschaft erhoben wurden, im westphälischen Grafencollegio

und bei dem niederrhein. westphäl. Kreise Sitz und Stimme. Da die transrhenan. Hrsch. Kerpen u. Lommersum durch den Lüneviller Frieden mit an Frankreich abgetreten worden; so hat dieses gräfl. Haus für deren Verlust das Ochsenhausensche Amt Thannheim (mit Ausschluß des Dorfes Winterrieden) zur Entschädigung erhalten, jedoch unter der Verpflichtung, eine beständige Rente von 1500 fl. an den Fst. von Sinzendorf, und eine andere von 500 fl. an den Gr. von Halberg jährlich zu entrichten. — Cathol. Religion. Wohnsitz: . . . .

Graf: August Friedr. Ant. Maria, g. im Oct. 730, reg. Gr. zu Thannheim, auch Hr zu Schöller im Bergischen, der berg. Ritterstände Mitglied, weil. kais. w. geh. R., churpfälz. Kammerhr, Oberamtm. zu Brüggen u. Dahlen im Jülichschen. Gem. Isabelle, des Fhrn Ferd. Heinr. v. Courtembach, churcölln. geh. R. T., verm. 770.

Kinder: 1) Edmund Mar., g. 775, Erbgraf; Malthes. O. R. und Domic. zu Hildesheim. 2) Richard, g. 777. 3) Heinrich, g. 779. 4) Eugenie, g. 781. 5) Lucie, g. 784.

Geschwister: a) Carl Franz, g. 27 May 734, Hr. zu Willikrath im Bergischen., Domkämmer. zu Paderborn u. Domhr zu Münster, † 799. b) Joseph Franz Ant. Arnold, g. 12 Merz 739, des deutschen O. R., der Balley Altenbiesen Commenth. zu Cöln, churpfälz. Oberamtm. der Jülichschen Aemter Bayenburg u. Barmen. c) Mar. Anne Theod., Aebtissin des adel. Stifts zu St. Maria im Capit. zu Cöln, †.

Eltern: Joh. Wilhelm, g. 22 Nov. 696, des St. Hubertus-O. R., churpfälz. w. geh. R., Canzler der Hzth. Jülich u. Berg und Oberamtm. zu Brüggen und Dahlen, † 5 Nov. 768. Gem. Rose Veronike, des Fhrn Dietrich Conr. v. Westerholt zu Lembeck T., g. 695, verm. 722, St. Cr. O. D., † 31 Jul. 764.

Schönborn.

Ein reichsgräfl. Haus, fränkischer Bank, welches seinen Ursprung eigentlich im Westerwalde hat, und unter dem großen und unsterbl. Churfürsten von Mainz und Bischofen zu Würzburg und Worms, Johann Philipp (g. 1605, † 1673), der aus diesem Hause entsprossen war, nach Franken gezogen, und mit beträchtlichen Lehen begnadigt worden ist. Zu diesen gehöret auch das, auf der ehemaligen Reichsdynastie Reichelsberg gehaftete Stimmrecht beym fränk. Kreise, welches dieser Familie verliehen wurde, ohne daß sie jedoch zum Besitz der Herrsch. Reichelsberg gelangte, als welche beym Hochstift Würzburg blieb und noch ist. In der Folge (1701) gelangte Graf Rudolph Franz Erwein (siehe unten!) durch seine Heyrath mit Eleonore, verwittweten Gräfin Dernbach, gebohrnen Gräfin v. Hatzfeld-Gleichen, welche Erbin ihres verstorbenen Gemahls war, auch zum Besitz der kleinen Reichsherrschaft Wiesentheid in Franken, wodurch dieses Haus ein zweites Stimmrecht beym fränk. Kreise erlangte, welches aber privative auf den fränkischen oder Wiesentheider Ast radiciret ist, dagegen das Reichelsberger Stimmrecht diesem und dem österreichischen oder Ungarischen Aste gemeinschaftlich gehört. Ferner besitzt dieses Haus das Indigenat in allen kais. kön. Erblanden und Königreichen, bekleidet das Erb-Truchsessen-Amt in Oesterr. ob und unter der Enns, (das Obrist-Erb-Truchsessen-Amt beym Hochstift Würzburg) und das Erz-Schenken-Amt bey Chur-Erz-Canzler.

Melchior Friedrich, Graf und Hr von Schönborn, Buchheim u. Wolfsthal (ein Sohn des Fhrn Philipp Erweins, Brudersohn des obengedachten Churfürsten Johann Philipps, und Bruder von Lothar Franz,

Churfürsten zu Mainz u. Bischofen zu Bamberg), g. 1664, † 19 Merz 1717, wurde am 5 Aug. 1701 in des h. r. Reichs-Grafenstand erhoben, auch sofort in das fränk. Grafencollegium introducirt. — Von dessen Kindern haben die Söhne Rudolph Franz Erwein u. Anselm Franz durch ihre noch blühende Descendenz den Stamm in 2 Aeste getheilet, nämlich

1) den fränkischen oder Wiesentheider,
2) den österreichischen oder Hungarischen, welche beide die Reichelsberger Stimme gemeinschaftlich führen.

1) Der fränkische Ast zu Wiesentheid.

Der Stifter ist Graf Rudolph Franz Erwein, älterer Sohn des Gr. Melchior Friedrichs. Diesem Ast ist neuerdings (1794) durch eine testamentarische Verordnung des letzten Fürsten Friedrich Cajetan von Hatzfeld-Gleichen, (dessen Mutter, die verstorbene Fürstin Bernhardine von Hatzfeld, eine Schwester des jetzt regierenden Grafen Damian Hugo Erwein v. Schönborn war) die Allodialverlassenschaft desselben, bestehend in den böhmischen Herrschaften Lukawitz und Dlaschkowitz, zugefallen. — Ferner besitzet dieser Ast die beträchtl. Herrsch. Arnfels, Dorneck und Schmirenberg in Steyermark, u. Waldenstein in Cärnthen, hat auch neuerlich die Herrsch. Przichowitz in Böhmen käuflich an sich gebracht. Endlich hatte diese fränk. Linie nicht nur ein Fideicommissarisches Successionsrecht auf alle, unten bey dem österreich. oder hungar. Aste namhaft gemachten Fideicommißherrschaften des letztern, sondern ist demselben, nach nunmehr erfolgtem Ableben des Grafen Eugen Erwein, letzten männl. Sprossen desselben, wirklich im Besitz derselben succedirt; jedoch werden künftig abermals 2 Aeste dieses Hauses bestehen, indem der jetzt regierende Hr. Graf diese angefallenen Fideicommißherrschaften seinem ältesten Sohne förmlich abgetreten hat, der 2te Sohn aber in den Besitzungen der fränkischen Linie dereinst succediren wird. — Cathol. Religion. Wohnsitz: Wiesentheid in Franken.

Graf: Damian Hugo Erwein Franz, g. 27 Oct. 738, k. k. Kämmer. u. w. geh. R., des kais. St. Jos. O. R., auch des Malth. O. Ehren-R. Gem. Marie Anne, des Gr. Hugo Jos. Phil. v. Stadion-Thannhausen T., verm. 27 Jan. 763.

Kinder: 1) Bernhardine Marie Anne, g. 2 Febr. 764, † 1 Febr. 765. 2) Emmer. Friedr. Franz, g. 21 Merz 767, † 19 Apr. 772. 3) Franz Phil. Jos., g. 768, jetziger Besitzer der dem österreich oder ungar. Aste dieses Hauses gehörigen Fideicommißherrschaften, siehe unten! 4) Marie Anne, g. 24 Nov. 769, † 7 Jan. 770. 5) Bernh. Jos., g. 4 Jan. 771, † 15 Febr. 773. 6) Sophie Theresie, g. 15 Aug. 772. Gem. Phil. reg. Gr. v. der Leyen u. Hohengeroldseck, verm. 15 May 788. 7) Erwein Franz Dam. Jos., g. 7 Apr. 776, Erbgraf, k. k. Kämmer., des kais. St. Josephs- u. des Malthes. O. R. Gem. Ferdinandine Isabelle, des Rsgr. Clemens Aug. Wilh. von Westphalen zu Fürstenberg, k. k. w. geh. R. rc. T., verm. 26 Jul. 802. 8) Friedrich Carl Jos., g. 1 Aug. 781, Domic. der Erzstifter Trier u. Mainz, auch des Domstifts Speyer.

Geschwister: a) Bernhardine Theresie, g. 13 Sept. 737, † 7 Apr. 780. Gem. Franz Phil. Adrian Fst. v. Hatzfeld, verm. 22 Nov. 774, † 5 Nov. 779. b) Charlotte Sophie Marie, g. 13 Merz 740, † 10 Jan. 743. c) Carl Friedr. Melch., g. 22 Febr. 742, † 1 Jan. 743. d) Friedrich Franz Ant., g. 18 Jun. 746, † 25 May 747.

Eltern: Joh. Franz Bonav., g. 8 Jul. 708, weil. k. k. Kämmer., chur-

mainz. w. geh. R. u. Vicedom zu Aschaffenburg, auch würzb. geh. R., † 27 Jan. 772. Gem. Bernh. Mar. Theres. Soph. Franc., des Gr. Ferd. v. Plettenberg T., g. 6 Sept. 719, verm. 30 Aug. 736, † 13 Apr. 769.

Vatersgeschwister: a) Anne Cathar. Soph., g. 3 Jul. 702, † 25 Nov. 760. Gem. Franz Arn. Rsgr. und Mq. v. u. zu Hoensbroech, verm. 30 Nov. 720, † 22 Aug. 759. b) Marie Anne Cath., g. 25 Aug. 703, † 11 Jun. 745. c) Marie Anne Sophie Henr., g. 10 Aug. 704, † 4 Sept. 710. d) Mar. Charl. Theresie, g. 24 Oct. 705, † 30 Aug. 739. e) Eva Theres. Amal., g. 4 Merz 707, Aebtissin im Stift St. Anna zu Würzburg, feyerte ihr Jubiläum 786, † 14 Nov. 794. f) Mar. Anne Eva Eleon., g. 9 Aug. 709, † im Sept. 710. g) Melch. Friedr., g. 14 Merz 711, Domcust. zu Mainz rc., † 27 Febr. 754. h) Marie Anne Joh., g. 8 Jun. 712, † 788.

Großeltern: Rudolph Franz Erwein (Stifter dieser Linie), g. 23 Oct. 677, des goldn. Vl. R., auch kais. w. geh. R., † 22 Sept. 754. Gem. Marie Eleonore Charl., des Gr. Heinr. v. Hatzfeld T. u. Gr. Otto Joh. v. Dernbach W., verm. im Nov. 701, † 26 Apr. 718.

Großvatersgeschwister, 13 an der Zahl, unter welchen Anselm Franz, als Stifter der nun erloschenen Oesterreich. Linie zu bemerken ist, sind sämtl. schon längst verstorben. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

2) Der österreichische oder ungarische Ast,

besitzt außer dem reichsritterschaftl., eine Meile von Frankfurt a. M. gelegenen, Flecken u. Schlosse Heusenstamm, die Fideicommißherrschaften Mühlberg oder Schönborn, Weyerburg u. Mauttern in Oesterreich, dann Munkacs und Szent-Miklos in Ungarn, so wie die Allodialhrsch. Rossatz in Unterösterreich. — Munkacs wurde zwar 1788 als ein ehemal. Krongut vom königl. Fisco vindicirt u. eingezogen, aber auf dem Reichstage 1791 dieser gräfl. Familie wieder zugesprochen und eingeräumt. Bisher bestand dieser Ast aus der von Anselm Franz, jüngerm Sohne des ersten Grafen Melchior Friedrichs, entsprossenen Descendenz, welche unten noch dargestellt wird. Da aber, nach dem am 25 Jul. 1801 erfolgten Ableben des Grafen Eugen Erwein von Schönborn, dieser Ast in männl. Nachkommenschaft ausgestorben ist; so fiel dieser ganze Fideicommißtheil, in Gemäßheit der vorhandenen Hausgesetze, dem ältern oder fränk. Aste zu, deren jetziger Chef, der regier. Hr. Reichsgraf Hugo Damian Erwein, diesen Fideicommißtheil seinem ältesten Sohne förmlich abgetreten hat. — Cathol. Religion. Wohnsitz: zu Wien.

Jetziger Graf: Franz Philipp Joseph, g. 15 Sept. 768, k. k. w. Kämmerer, des Malth. O. R. und des hungarischen Beregher Comitats Erbobergespann. Gem. Mar. Sophie Antonie, des Gr. Franz Carl v. der Leyen u. Hohengeroldsegg T., verm. 20 Oct. 789, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Carl Theodor Erwein Damian, g. 17 Sept. 790. 2) Erwein Damian Hugo, g. 19 Nov. 791. 3) Philipp Franz, g. 14 Febr. 793, Domic. des hohen Erzst. Mainz seit 800. 4) Marie Anne, g. im May 794. 5) Charlotte, g. im Febr. 796. 6) Sophie, g. im Dec. 798. 7) Friedrich Damian, g. im Jun. 800. 8) Eugenie Franciske Rosalie, g. 4 Sept. 801. 9) Carl Friedrich, g. im Jun. 803.

Geschwister, Eltern, Großeltern, u. s. w. siehe oben beym fränk. Ast!

Von dem bisherigen, nun in männl. Erben ausgestorbenen, österreichischen oder ungarischen Aste war der

Lezte Graf: Eugen Erwein, g. 27 Jan. 727, kais. Kämmer. u. w. geh. R., des goldn. Vl. R., Obrist-Erb-Truchseß in Oesterreich ꝛc. wohnte zu Wien, † 25 Jul. 801, (ihm succedirte Franz Phil. Jos., s. oben!) 1te Gem. M. Elisab. Jos., des Fst. Nic. Leop. v. Salm-Salm T., verm. 1 Aug. 751, † 4 Merz 775 in Wien. 2te Gem. Mar. Theresie, des Fst. Rud. v. Colloredo T., verm. 18 Jul. 776, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais, ist W.

Kinder: 1) Marie Christine (Gabr. Elisab.), g. 20 Sept. 754, k. k. Dame du Palais und St. Cr. O. D., † 25 Aug. 797 zu Wien. Gem. Franz Duca Selles de Sylva Taroucca, k. k. Kämmer. und Obristl., verm. 30 Jan. 772, † 5 Merz 797 zu Wien. 2) Mar. Amalie Ludov., g. 31 Jan. 756, Stiftsd. zu Mons, † 31 Dec. 802. 3) Marie Theresie Jos., g. als Zwill. 7 Jun. 758, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais. Gem. Joh. Rud. Gr. v. Czernin, Majoratsherr seines Hauses, verm. 15 Oct. 781. 4) Marie Elisabeth Xaverie, Zwill. mit der vorigen, g. 7 Jun. 758, Stiftsd. zu Thorn. 5) Marie Franciske Sophie Charl. Cath., g. 28 Jul. 763, St. Cr. O. D. Gem. Franz Jos. Gr. v. Sternberg, verm. 23 Oct. 765, † 26 May 770.

Eltern: Anselm Franz (ein Bruder v. Rudolph Franz, siehe die fränk. Linie unter Großeltern!, und Stifter dieses nun erloschenen Astes) g. 4 Jun. 681, kais. Kämm. und geh. R., Gen. der Cav. u. Obr. eines Drag. Rgts, auch des oberrhein. Kreises comd. Gen. u. Obrist eines Inf. Rgts, † 10 Jul. 726. Gem. Marie Theresie, des Gr. Anton von Montfort T., verm. 10 Merz 717, † 3 Apr. 751.

Schönburg.

Von diesem altgräflichen, nun zum Theil fürstlichen Hause, welches in 2 Hauptlinien blüht, gestiftet von 2 Söhnen Ernsts († 1634) ist die ältere von Hugo gestiftete Waldenburgische Hauptlinie, in der einzig noch blühenden fürstlichen Branche in Waldenburg, im 2n Kap. dieses Abschnitts bereits aufgeführt worden. Die hier noch nachzutragenden Häuser der jüngern Hauptlinie haben zwar dermalen kein Sitz- u. Stimmrecht am Reichstage, werden jedoch, da dieses Recht dereinst, nach Erlöschung der fürstlichen Linie, auf dieselben übergeht, hier beygebracht werden müssen.

Die jüngere oder Penigksche Hauptlinie.

Ihr Stifter war Wolfgang, der jüngere Sohn Ernsts u. Bruder Hugo's, dessen 2 Söhne Wolfgang Ernst und Wolfgang Heinrich diese Hauptlinie durch ihre Descendenz wieder in 2 Branchen verbreitet haben: 1) Schönburg-Penigk-Remissau und 2) Schönburg-Penigk-Penigk.

1) Schönburg-Penigk-Remissau.

Oder die Descendenz Wolfgang Ernsts, welche jetzt die Aeste a) Rochsburg u. b) Glaucha, insbesondere Hinter-Glauchau, in sich begreift. — Evangel. Religion.

a) Der Ast: Rochsburg.

Graf: Ludwig Ernst, g. 22 Febr. 750, churpfalzb. Gen. Maj. der Cav. seit. 796, des poln. weiß. Adl. u. pfälz. Löw. O. R., (quittirte 777

die preuß. Kriegsdienste als ältest. Prem. Ltn. des v. Hardischen Gren. Bataillons, resignirte auch 785 als k. preuß. Kammerhr; hält sich dermalen in Schlesien auf. Gem. Caroline Leopoldine, des Gr. Heinr. Ernst Aug. v. Sayn-Wittgenstein T., verm. 15 Apr. 785.

Geschwister: a) Friedrich Ernst, g. 11 Aug. 748, † nach rühml. vollendeten Studien u. in Jena gehaltener öffentl. Disputation, auf dem Schlosse Hinter-Glaucha 4 Sept. 770. b) Heinrich Wilhelm Ernst, g. 16 Sept. 751, quitt. 777 die preuß. Kriegsd. als Ltn. des Buddenbrockischen Inf. Rgts zu Königsberg, Mitinhaber v. Rochsburg. c) Caroline Antonie Louise, g. 8 Dec. 752, ist W. – ihr Gem. Heinr. Gr. v. Reichenbach-Goschütz, verm. 28 May 776, † 11 Merz 790. d) Wilhelmine Sidonie Eleonore, g. 22 Oct. 756, ist W. ihr Gem. Carl Adolph v der Heyden, chursächs. Rittmstr, verm 789, † 9 Jun. 793. e) Albr. Gottlob Ernst, g. 27 Apr. und † 29 Aug. 758. f) Heinrich Ernst, g. 29 Apr. 760, Mitbesitzer v. Rochsburg. Gem. Sophie Wilh., des Fst. Friedr. Joh. Carls v. Schönaich-Carolath T., verm. 13 Nov. 792, † 4 Jul. 795. g) Magdalene Louise, g. 16 Merz 762, lebt zu Wien und ist mit einem Hrn. v. Ehrenfels vermählt.

Eltern: Heinr. Ernst, g. 18 Sept. 711, Gr. v. Rochsburg, war Senior des ganzen Stammes, † 2 Jun. 777. Gem. Magdal. Louise, des Rsfhrn Albert v Elstern, k. k. Obristl. T., g. 17 Merz 720, verm. 10 May 747, † als W. zu Rochsburg 27 Merz 798.

Vaters-Geschwister: 1) Joh. Wilh. Louise, g. 19 Apr. 713, † 6 Merz 780. Gem. Friedr. Aug. v. Ponikau, chursächs. Obristl. des solmsisch. Inf. Rgts, verm. 751. 2) Henriette Sophie, g. 14 Aug. 714, † 29 Jan. 734. 3) Otto Cstian Ernst, g. 13 Nov. 715, † 7 Sept. 718. 4) Jul. Albert, g. 717, † 25 Dec. 719. 5) Ernst Wilhelm Carl, g. 14 Nov. 718, † 12 Dec. 720. 6) Albert (Cstian Ernst), g. 22 Jan. 722, Gr. zu Hinter-Glaucha, siehe Eltern des folg. Astes zu Hinter-Glaucha! 7) Antonie Friderike, g. 10 Jul. 723, † 15 Merz 795. Gem. Leopold Ludw. v. Kleist auf Klinge, ehemal. k. preuß. Obristl., verm. 16 Febr. 762, † 5 May 790. 8) Johann Ernst, g. 4 Merz 726, chursächs. Kammerhr u. Ober-Forstmeister im Mannsfeldischen, dermal. Senior des Hauses, wohnt zu Eisleben. 1te Gem. Charlotte Henr. Jul., Herm. v. Weissenbach aus Thurm T., und Georg Friedr. Sigism. v. Bomsdorf, chursächs. Ober-Forstmeisters zu Schlettau W., g. 14 Sept. 715, verm. 13 Febr. 751, † 23 Dec. 783. 2te Gem. Louise Charl., des Gr. Cstoph Ludwig zu Stolberg-Stolberg T., verm. 22 Oct. 784. **Töchter:** a) Wilh. Eleon., g. 7 May 752, † 25 Sept. 762. b) Carol. Erdmuth, g. 24 Jul. 758, † 11 Febr. 788. Gem. Hans Georg Quir. Fhr v. Seebach, hzgl. würtemberg. Maj. der Inf., verm. 17 Nov. 782. 9) Cstiane Mar. Elisab., g. 24 Merz 727 u. † 16 Nov. 772.

Großeltern: Otto Ernst, zu Hinter-Glaucha, g. 12 Dec. 681, † 28 Nov. 746. Gem. Wilh. Cstiane, des Gr. Heinr. Wilh. zu Solms in Sonnenwalde T., g. 2 Oct. 692, verm. 24 Oct. 710, † 9 May 772.

Großvaters-Geschwister, 10 an der Zahl, sind sämtlich todt. Siehe dieselben in den vorigen Ausgaben dieses Handbuchs.

b) Der Ast: Glauchau, insbesondere Hinter-Glauchau.
Evangel. Religion. Wohnsitz: zu Glauchau.

Graf: Gottlob Carl Ludwig, g. 27 Aug. 762, quittirte als pfalzbayr. Major; dermal. Besitzer der Herrsch. Hinter-Glauchau, die er von seinem ältern Bruder Albr. Heinr. Gottlob erkauft hat, (verkaufte Quolsdorf u. Hähnichen 798). Gem. Ferd. Henriette, des Grafen Hanns Heinr. V. zu Hochberg-Rohnstock T., verm. 31 Jul. 789.

Kinder: 1) Charlotte Henr. Ferdin. Louise, g. 5 Jun. 790, † Dec. e. a. 2) Louise Emilie Henr., g. 9 Sept. 791. 3) Ferdinand Heinr. Fürchtegott Ernst, g. 28 Febr. 793, † 4 Dec. e. a. 4) Heinrich Gottlob Otto Ernst, g. 14 Dec. 794. 5) Herrmann Albr. Heinr. Ernst, g. 7 Febr. 796. 6) Otto Heinr. Ludw., g. 14 Dec. 798. 7) Ernst Ferd. Ludw. Heinr., g. 22 May 800. 8) Ferdinand Gustav Ernst, g. 9 May 802. 9) Gotthilf Heinr. Ernst, g. 10 Aug. 803.

Geschwister: a) Ernestine Carol. Albert., g. 6 Jun. 748. Gem. Friedr. Ludw. Carl Gr. v. Finkenstein, k. preuß. geh. R., verm. 2 Nov. 770. b) Friedr. Carl Ernst, g. im Jan. u. † 15 Jun. 751. c) Cstian Wilh. Carl, g. 14 Jun. 752, † 9 Merz 770. d) Franciske Henr. Ernest., g. 26 Apr. 754, † 8 Sept. 780. Gem. Friedr. Aug. Gr. von Nauendorf, k. k. Gen. FML, und des Mar. Theres. O. R., † . . . 801. e) Albr. Heinr. Gottlob, g. 8 Apr. 760, quitt. 796 als k. preuß. w. Major von der Armee, des pour le Merite-O. R. (verkaufte die Herrsch. Hinter-Glauchau an seinen jüngern Bruder Ludwig, s. ob.) lebt zu Wien. f) Franz Gottl. Albrecht, g. 20 Apr. 761. g) Hermann Friedr. Gottl., g. 31 Jul. 763, † 15 Merz 764. h) Albertine Ernest. Cstine, g. 2 May 765, ist W. – ihr Gem. Joh. Ernst v. Hopfgarten, chursächs. Kammerhr u. geh. KriegsR., g. 22 Oct. 738, verm. 8 Nov. 786, † 7 Merz 798.

Eltern: Albert (Cstian Ernst) ein Bruder Heinr. Ernsts, (siehe Eltern des Astes Rochsburg!) g. 22 Jan. 722, Graf zu Hinter-Glauchau, k. k. w. geh. R., des Joh. O. u. des roth. Adl. O. R., wurde 780 in Wien catholisch, war seit 777 Senior des ganzen Stammes, verkaufte 797 die Hrsch. Hinter-Glauchau an seinen ältesten Sohn Gottlob, † zu Wien 9 Merz 799. 1te Gem. Carol. Regine Fräul. v. Carlowitz, natürl. T. des verstorb. Mkgf. Carls v. Brandenburg, g. 12 Dec. 731, verm. 13 Sept. 747, † 16 Sept. 755. 2te Gem. Magdal. Franc. Elisab. des Gr. Franz Heinr. v. Schönburg-Wechselburg T., verm. 19 Jul. 757, † 1 Jan. 772. 3te Gem. Mar. Anne Ernest. Alovsie, des Gr. Joseph v. Starhemberg, k. k. Gen. FM. T., verm. 14 Nov. 786, St. Cr. O. D., † 12 Dec. 787. 4te Gem. Anne Mar. Cstiane Ernestine geb. v. Hahn, verm. 789, lebt als W. zu Wien.

Vatersgeschwister: siehe Eltern u. Vatersgeschwister in dem oben dargestellten Aste Rochsburg!

Großeltern: siehe Großeltern des Astes Rochsburg!

2) Schönburg-Penigk-Penigk.

Oder die Descendenz Wolfgang Heinrichs; sie hatte sich wieder in 2 Aeste verbreitet, nämlich a) zu Wechselburg und b) zu Penigk. Der

letztere ist aber mit Gr. August Friedrich am 13 Apr. 1763 abgestorben. — Evangel. Religion.

Graf: Carl Heinrich, g. 17 Merz 757, chursächs. geh. R. und Kammerhr, auch vormal. Hof- und Justiz-Rath, erlangte schon bey Lebzeiten seines Vaters die Hrsch. Vorder-Glauchau, und succed. demselben in Wechselburg im Jun. 800, bringt 789 die Hrsch. Remissau käuflich an sich, verkauft solche wieder 793 an den Fhrn v. Gregory. Gem. Jul. Eleon. Auguste, des chursächs. Obr. Carl Aug. v. Lüttichau T., g. 31 Merz 764, verm. 28 Apr. 782, acquirirte 795 von ihrem Onkel dem Landeshptm. in der OberLausitz Grafen von Lüttichau die Rittergüter Niedergurich, Groß- u. Klein-Dubrau, Briesink u. Lubas.
Tochter: Renate Auguste Louise Henr., g. 7 Merz 783.

Geschwister: 1) Wilhelm Albr. Heinrich, g. 26 Jan. 762, chursächs. geh. R. u. Kammerhr, des pfälz. goldn. Löw. u. des Joh. Malthes. O. R. (expect. auf die Commende Wietersheim), jetziger Hr der Hrsch. Penigk (wohnt zu Penigk). 1te Gem. Elisab. Bened., des Gr. Jac. v. Sivers, ruff. kais. w. geh. R. u. Gouv. v. Nowogrod T., u. des Fst. Nicol. v. Putiatin, ruff. kais. Kammerhrn Stieftochter, g. 17 Jan. 774, verm. 19 Oct. 791 (sind geschieden). 2te Gem. Anne Wilh. Albertine, des Gr. Ferdinand Moritz von Wartensleben T., verm. 16 May 799.
Sohn: Ernst Ferdinand Heinr. Ludw., g. 22 Jun. 800, † 801.
2) Christine Henriette, g. als Zwill. 12 Dec. 766. Gem. Heinrich XLVIII. Gr. Reuß zu Köstritz. 3) Caroline Wilh., g. als Zwill. 12 Dec. 766. Gem. Carl Cstian Ernst Heinr. reg. Gr. zu Giech, verm. 13 Apr. 788.

Eltern: Carl Heinrich, g. 23 Oct. 729, Herr zu Wechselburg (Penigk, und der vordern Hrsch. Glauchau), chursächs. geh. R., erbt 15 Apr. 763 die Hrsch. Penigk, residirte zu Wechselburg, † 4 Jun. 800. Gem. Cstine Wilh., des Gr. Hanns Georg v. Einsiedel T., verm. 21 Jun. 756, † 13 Dec. 798.

Vatersgeschwister: a) Henr. Eleon., g. 29 Jun. 709, † 3 Apr. 716. b) Joh. Henr. Sophie, g. 10 Febr. 726, † 26 Sept. 727. c) Magd. Franc. Elisab., g. 28 Jan. 727, † 1 Jan. 772. Gem. Albert Cstian Ernst Gr. v. Schönburg zu Hinter-Glauchau, † 9 Merz 799. d) Albertine Henr. Sophie, g. 13 Jun. 731, † 752. e) Albrecht Heinrich, war reg. Gr. zu Vorder-Glauchau, wechselburg. Antheils, g. 24 Jul. 732, † 10 Nov. 763. f) Johanne Henriette Eleon., g. 29 Aug. 733, ist W. 1r Gem. Wilhelm Christian Gr. zu Schönburg-Stein in Förbau, † 27 Jul. 755. 2r Gem. Aug. Wilh. Rogr. v. Giannini, hzgl. braunschw. Obr. und Chef eines Inf. Rgts, verm. 21 Sept. 764, † 18 Nov. 767. g) Aug. Heinr. u. h) Friedr. Heinr., Zwill., g. 21 Apr. 735, † 17 Nov. u. 7 Dec. 737. i) Ernest. Henr. Sophie, g. 2 Dec. 736, † 10 Dec. 763. Gem. Heinrich XXIII. Gr. Reuß zu Köstritz, verm. 19 Febr. 754, † 3 Sept. 787.

Großeltern: Franz Heinr., g. 15 May 682, † 3 Sept. 746. 1te Gem. Magdal. Eleon., des Gr. Wolfg. Heinrich zu Schönburg-Penigk T., g. 24 Febr. 674, verm. 27 Dec. 707, † 26 Jun. 726. 2te Gem. Joh.

Sophie, des Gr. Georg Albr. v. Schönburg-Hartenstein T., g. 29 May 699, verm. 10 Jul. 723, † 25 Sept. 739.

Großvatersgeschwister, 3 an der Zahl, sind schon längst verstorben. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

Sickingen.

Ein altes freyherrl. nun gräfl. Haus, welches die unmittelbare Rsherrsch. Burg- u. Neu-Sickingen in Schwaben und die Hrsch. Landstuhl im oberrhein. Kreise besitzt. Es theilte sich schon 1570 in 5 Linien, wovon jetzt nur 2 noch blühen, nämlich A) die in 2 Aesten bestehende Linie zu Sickingen u. B) die Linie zu Hohenburg. Die von Kaiser Carl V. dem berühmten Krieger Franz v. Sickingen zugedachte aber von letzterm verbetene rsgräfl. Würde erhielt in neuern Zeiten nicht nur Fhr Carl Anton v. Sickingen und dessen Söhne am 3 Merz 1773 v. Kaiser Joseph II., sondern in der Folge auch die übrigen Häuser dieser Familie. Graf Franz v. Sickingen zu Sickingen wurde mit sämtl. Aesten seines Hauses, laut der Receptionsurkunden vom 7 u. 17 Jun. 1791, imgleichen vom 21 Jun. u. 3 Aug. 1793 in das schwäb. Grafencollegium aufgenommen. Bey der Aufnahme zahlte er, als Supplement seines noch nicht hinreichend befundenen steuerbaren Gebiets, an die Collegialcasse 8000 fl. — unwiderruflich; übernahm auch ein Collegial-Simplum anfangs von 15 fl. nachher von 25 fl. — und ein Kammerziel von 8 Rthlr. Eben so wurde er, vermöge der schwäb. Kreisschlüsse vom 10 Jun. 1791 u. 12 May 1792 unter die schwäbischen Kreisstände aufgenommen, und beides durch das kais. Hofdecret an das Reichsdirectorium vom 19ten Febr. 1797 der Reichsversammlung bekannt gemacht.

A) Die Linie zu Sickingen.

Jüngerer Ast, oder das regierende reichsgräfl. Haus.

Dasselbe wurde 802, für den Verlust seiner transrhenan. Besitzungen (Landstuhl, Köngernheim, Ellerstadt, Hemkirchen, Schallodenbach, Schneckenhausen u. Antheil an Wartenberg), durch das bisher zur Karthäuse Buxheim gehörige Dorf Pleß u. eine jährl. immerwährende Rente v. 6610 fl. von Schüssenried u. Weissenau (Gr. Sternberg) entschädigt. — Cathol. Religion. Residenz: Burg-Sickingen bey Heilbronn.

Graf: Franz, Gr. zu Sickingen, g. 1 Jul. 760, war 798 Bevollmächtigter des schwäb. GrafenCollegii beim RsFriedenscongreß zu Rastadt.

Geschwister: 1) Marie Franciske, g. 25 Sept. 753, St. Elisab. O. D. war Kammerfräul. der verstorb. Churfürstin zu Pfalzb., † im Jun. 800. 2) Mar. Charlotte, g. 5 Aug. 756 (gewes. Stiftsd. zu Cöln). Gem. Otto Heinr. Fhr v. Gemmingen-Hornberg, verm. 10 Sept. 779. 3) Wilhelmine, g. 20 Nov. 757. Gem. Joh. Nep. Fhr v. Späth zu Unter-Marchthal, verm. 21 May 775. 4) Mar. Antonie, g. 8 Merz 759 (ehemal. Stiftsd. zu Regensburg), ist W. u. Obristhofmeisterin der reg. Churfürstin v. Pfalzbayern – ihr Gem. Carl Theod. Fhr v. Hacke, churpfalzb. w. geh. R. u. Oberjägermeister, † zu Mannheim 26 Oct. 792. 5) Mar. Auguste, g. 20 Febr. 767.

Eltern: Joseph Carl (Ferd. Franz), Gr. von u. zu Sickingen, g. 708, Hr auf Landstuhl, Sauerberg ꝛc., wie auch Eltschowitz in Böhmen, k. k. Kämmerer, churpfälz. geh. R. u. Oberamtm. zu Bretten, des St. Hubert. O. R. u. Burgm. zu Friedberg, † 20 May 727 zu Mannh im. Gem. Charlotte Amalie, Freyin v. Hacke, g. 23 Jul. 730, verm. 26 Dec. 751, W.

Großeltern: Johann Ferd. Fhr v. Sickingen, churpfälz. Obristkämmer., geh. R. und Premier-Staatsminister, † 719. Gem. Mar. Sidonie Philippine, des Fhrn Georg Phil. von Kottwitz zu Aulenbach T., verm. 5 Jul. 697, † 739.

Aelterer Ast.

Ebenfalls catholischer Religion.

Graf: Wilhelm Friedr., g. 7 Sept. 739, Gr. v. Sickingen, Hr zu Landstuhl, Schallodenbach u. Sauerberg ꝛc., k. k. w. geh. R. u. seit 794 gewes. außerord. Minister (war vorher bis 792 churmainz. erster Staats- u. Conferenz-Minister).

Bruder: Carl Heinrich Jos., g. 737, churpfälz. geh. R. und bevollm. Minist. zu Paris, auch des Malthes. und pfälz. Löw. O. R., † 13 Jul. 791 zu Wien.

Eltern: Carl Anton Joh. Damian (älterer Bruder Joseph Carls, siehe den jüng. Ast unter Eltern!) Graf v. u. zu Sickingen seit 3 Merz 773, g. 16 Jul. 702, k. k. geh. R. u. des pfälz. St. Hubert. O. R., † 786. Gem. Marie Charl. Maximiliane, des Gr. Franz Max. v. Seinsheim T., g. 711, verm. 733, † 16 Merz 747.

B) Die Linie zu Hohenburg.

Graf: Maximilian Joseph Estoph, g. 7 Jan. 777, Gr. v. Sickingen-Hohenburg, DomCapitular zu Bamberg u. Domic. zu Würzburg.

Geschwister: 1) Wilhelm Jos. Xav., g. 4 Dec. 777. 2) Crescentie, g. 1 Oct. 780. 3) Joseph, g. 1 Sept. 782. 4) Franz, g. 4 Oct. 784, Domicell. zu Bamberg und Würzburg. 5) Sophie, g. 21 Febr. 786.

Eltern: Casimir (Joh. Nep. Ferd.), Gr. v. Sickingen zu Hohenburg, g. 740, k. k. Kammerhr, Burgm. zu Friedberg u. des St. Jos. O. R., † 795. Gem. Amalie, Freyin Späth von Zwyfalten, g. 21 Oct. 757, verm. 1 May 774, † als W. im Merz 800.

Vatersbruder: Ferdinand, g. 748, Graf v. Sickingen zu Hohenburg, Hr zu Ebernburg, † 13 Oct. 794 zu Freyburg im Breisgau an den Folgen eines unglückl. Schusses.

Großeltern: Joh. Ferdinand Sebast., Fhr v. Sickingen zu Hohenburg, g. 722, k. k. geh. R. und der vorderösterr. Ritter sch. Präsident, † 772. Gem. Maria Anne Sophie, des Fhrn Joh. Erwin v. Greiffenclau zu Vollraths T., g. 722, verm. 739, † . . .

Solms.

Schon oben im 2n Kapitel dieses Abschnitts ist in Hinsicht der Herstammung und Ausbreitung dieses Hauses das Nöthige angemerkt. Daselbst ist auch von den beiden, durch 2 Söhne Otto's gestifteten Hauptlinien, die erstere, von Bernhard entsprossene Hauptlinie in der noch einzig blühenden fürstl. Linie Solms-Braunfels, so wie von der zweiten, durch Johann gegründeten Hauptlinie, die von Reinhard gepflanzte Lichische Hauptbranche in der noch einzig blühenden fürstl. Linie Solms-Lich u. Hohen-Solms bereits dargestellt worden. Hier wird also von der zweiten oder Lichischen Hauptlinie noch nachzutragen seyn:

Die

Die Laubachische Hauptbranche,

welche von Philipps jüngerm Sohne, Otto († 1522), einem Bruder Reinhards, gestiftet wurde, und sich wieder in mehrere Aeste und Zweige verbreitet hat, die insgesamt noch die gräfl. Würde führen.

Diese Hauptbranche oder das Haus Solms-Laubach theilte sich 1561 in die Linien zu Laubach u. Sonnewalde. Leztere aber erlosch bald wieder (1615) mit Friedrich Albert, dem Sohne ihres Stifters Otto. Die Laubachische von Johann Georg dem ältern gestiftete aber blühet noch. Sie theilte sich mit des Stifters 4 Söhnen anfangs in eben so viele Branchen, nämlich a) Rödelheim, b) Laubach, c) Sonnewalde mit Pouch, und d) Baruth. Die erstere aber erlosch 1640 gleich wieder mit ihrem Stifter Friedrich, u. die zweite 1676 mit Carl Otto. Es blieb daher nur noch die Sonnenwaldische u. Baruthische Linie übrig.

A) Die Sonnewaldische Linie.

Ihr Stifter war der dritte Sohn Johann Georgs des ältern, Heinrich Wilhelm († 1633). Von den 3 Aesten, in welche sich diese Linie zulezt ausgebreitet hatte, nämlich a) zu Sonnewalde, b) zu Leipe (vorher zu Neuhof), u. c) zu Schköna ist der erstere ohnlängst in männl. Erben abgestorben, u. der Ast zu Schköna ist demselben, vermöge eines Vergleichs zwischen Friedrich Eberhard (s. Eltern!) und dessen Brüdern, in Sonnewalde succedirt.

a) Das erloschene Haus Sonnewalde,

wovon nur noch weibl. Sprossen vorhanden sind, war cathol. Religion, und der

Lezte Graf: Franz Xaver, g. 11 Jan. 739, succ. seinem Bruders Sohne Aug. Friedr. Jos. in Sonnewalde 6 Jan. 761, auch Hr auf Wendisch- und Nieder-Soland an der Spree und eines Theils von Pouch, k. k. und chursächs. Kämmerer, stand unter Vormundschaft, lebte theils zu Dresden, theils zu Sonnewalde, u. † zu Ronneburg 9 Dec. 803.

Geschwister: 1) Charlotte Mar. Franc., g. 16 Jun. 725, † 27 Merz 783. Gem. Cstian Aug. Gr. v. Seilern, verm. 6 Febr. 741, † 15 Oct. 801. 2) Friderike Charl. Jos., g. 30 Jun. 727, † 20 Febr. 752. Gem. Cajetan Gr. Fugger v. Zinneberg, † 15 Jun. 791. 3) Eberhardine Anne Charlotte, g. 15 Jul. 729, St. Cr. O. D., lebt als W. zu Dresden. – 1r Gem. Aug. Fhr von Bagge, chursächs. Kämmerer und Gen. Maj., verm. 18 Jul. 763, † zu Markersdorf 16 Sept. 780. 2r Gem. Paul Georg v. Wengen, genannt Lamsdorf auf Oegeln, chursächs. Gen. Maj., verm. 25 Apr. 782, † 17 Dec. 793. 4) Friedrich Jos., g. 7 Apr. 732, k. poln. und chursächs. Kammerhr, succ. seinem Vater in Sonnewalde 752, † 20 Oct. 758. Gem. Wilhelmine, des Fhrn Ant. von Schirnding, k. k. Kämmeres T., g. 10 Nov. 733, verm. 3 Febr. 754, St. Cr. O. D., † als W. 803. – (ihr 2r Gem. Franz Xaver Gr. v. Wieschnik, k. k. Appellat. Präsident in Böhmen, † 14 Sept. 789).

Kinder: a) Aug. Friedr. Jos. Anton, g. 31 Jan. 755, succd. 758, † 6 Jan. 761. b) Mar. Antonie Frider. Eberh., g. 17 Aug. 756, † als W. zu Prag 803. Gem. NN. Fhr v. Ledebur † . .

5) Friedrich Christian, g. 7 Merz 735, k. k. Hptm. vom Baden-Badenschen Rgt., † 15 Aug. 760 bey Liegnitz.

Eltern: Friedrich Eberhard, (ein Bruder von Otto Wilhelm, siehe

Großeltern im Hause Neuhof, u. von Adolph Ludwig, siehe Großeltern im Hause Schkona!) g. 17 May 691, erbte 718 Sonnewalde von seinem Onkel Heinr. Wilhelm, ward catholisch, und 729 kais geh. R. u. 741 chursächs. w. geh. R., † 3 May 752. Gem. Mar. Charl. Aloysie, des Gr. Franz Antons von Scherfenberg T., g. 4 Nov. 699, verm. 25 Jul. 724, † 16 May 780.

Vatersgeschwister u. Großeltern siehe Eltern, Vaters-Geschwister u. Großeltern in dem 3ten Aste oder dem Hause Schkona!

b) Das Haus Groß-Leipe (zuvor Neuhof, und ehemals Kurzwitz).

Lutherischer Religion.

Graf: Carl Ulrich Detlef, g. zu Wernsdorf in Schlesien 15 Oct. 761, quittirte als k. preuß. Rittmeister bey Gr. Görz Cür. Rgt., Hr auf Groß-Leipe bey Prausnitz und eines theils v. Pouch (hat Kurzwitz u. in der Folge Neuhof verkauft); wohnt zu Leipe in Schlesien. Gem. Johanne Charlotte, des k. preuß. Gen. der Cav. Wolf Moritz v. Prittwitz älteste T., g. 18 Febr. 766, verm. 4 Nov. 788 zu Grotkau.

Kinder: a) Carl Detlef Friedr. Mor. g. 5 Nov. 789. b) Caroline Ulrike, g. 22 Jan. 792. c) Moriz Friedr., g. 25 Jan. 794. d) Amalie Ulr. Johanne, g. zu Neuhof (wie ihre Geschwister) 25 Aug. 796. e) Carl Ernst Friedrich Mor. Theod., g. zu Neuhof 1 Dec. 800. f) Gustav Adolph Friedr. Moriz, g. 24 März 804.

Eltern: Carl Georg Heinr. g. zu Pouch 28 Apr. 727, Hr auf Kurzwitz im Fstth. Oels, k. preuß. Marschcommiss. dieses Fürstenthums, Administrator der gräfl. kospoth. Stiftung, des Joh. O. R., † 21 Jul. 796 zu Kurzwitz. Gem. Joh. Ulrike, des Fhrn Cstian Sylvius v. Münsterberg T., g. 2 May 730, verm. 12 Nov. 760, † 24 Sept. 797.

Vatersgeschwister: A) Victor Friedrich, g. 16 Sept. 730, k. preuß. geh. R. u. Minist., Oberhofmarschall, auch Domhr in Havelberg und Halberstadt, des St. Alex. Newsky- u. schw. Adler O. R., war preuß. Gesandter in Rußland bis 779, † 24 Dec. 782 zu Berlin. Gem. Wilh. Charlotte, des Gr. Alex. v. Dönhof, k. preuß. Gen. Ltn. T., verm. 20 Merz 754, † 7 Jan. 794 zu Berlin.

Kinder: a) Christian (Wilh. Ludw. Emil Carl) g. 12 Merz 755, Hr auf Pouch alten Theils zum Theil, des Joh. O. R. u. v. 793 bis 798 gewes. Hofmarschall der nun verw. Königin v. Preußen (hatte 787 als preuß. Prem. Ltn. der Gens d'Armes quittirt), † 14 Aug. 799. Gem. Friderike Cstiane Elisab., des Gr. Carl Ernst v. Schlippenbach T., g. 15 May 767, ehedem hzl. curländ. Obristhofmeisterin, verm. 17 Nov. 754 zu Schönermark. (Sie hat sich im Dec. 1800 wieder mit dem churhannövr. Kriegs R. u. General Postdirector Ludw. Conr. Georg Fhrn v. Ompteda vermählt).

Kinder: 1) Wilhelmine Cstiane Charl. Marie, g. 17 Nov. 785, k. preuß. Staatsdame. 2) Wilh. Carl Pet. Theodor, g. 29 Oct. 787. 3) Carl Wilhelm, g. 28 Febr. 789.

b) Sohn, g. 756, †. c) Friderike Louise, g. 5 Dec. 759. Gem.

Georg Vivigenz v. Arnim auf Suckow, k. preuß. Kammerhr, g. 10 Dec. 747, verm. 29 Jun. 777.

B) Johann Wilhelm, g. 28 Jun. 752, †. . . .

Großeltern: Otto Wilhelm, in Kropstadt (ein Bruder v. Adolph Ludw. siehe Eltern im Hause Schköna), g. 25 Aug. 701, chursächs. Kammerhr, † 9 Febr. 747. Gem. Doroth. Sabine, des k. preuß. Staatsministers Georg Detlef v. Arnim T., g. 8 Apr. 707, verm. 14 Jun. 726, † 11 Oct. 738.

Großvatersgeschwister: siehe Vatersgeschwister im Hause Schköna.

c) Das dermal. Haus Sonnewalde (zuvor Schköna).

Luther. Religion. Wohnsitz: Schköna, bey Düben.

Graf: Otto Heinrich Ludwig, g. 16 Febr. 740, succedirte nach dem Ableben des Grafen Franz Xav. (siehe den ersten Ast) in Sonnewalde u. trat daselbst die Regier. an 15 Jan. 1804; auch Hr auf Schköna u. Rösa and zum Theil auf Pouch alten Theils (war ehemals chursächs. Kammerj.) Gem. Louise Frider. Wilh. v. Bähr, des Fst. Victor Friedr. zu Anhalt-Bernburg u. Constantinens Frider. v. Bähr T., g. 20 May 752, verm. 12 Nov. 765.

Kinder: a) Charlotte Louise Wilh., g. 19 Jun. 769. b) Friderike Constantine, g. 4 Oct. 770, † 8 Febr. 771. c) Aug. Cstiane, g. 21 Apr. 772, † 14 Merz 773. d) Carl Otto Friedr., g. 5 Dec. 773, † 7 Aug. 774. e) Albertine Elisab., g. 18 Apr. 775.

Geschwister: 1) Henriette Wilh. Jul., g. 20 Oct. 731, † 31 Jan. 798 zu Schköna. Gem. Cstian Fhr v. Ochsenstein auf Pouch, k. preuß. Oberamtm. zu Gibichenstein, verm. 4 Oct. 750, gesch. 8 Oct. 764, † zu Sonnewalde 8 Apr. 786. 2) Victor Friedr. Ludw., g. 24 Sept. 732, † 1 Apr. 734. 3) Elisab. Cstine, g. 26 Sept. 733, † 28 Oct. 789. Gem. Carl v. Geusau, chursächs. Kammerj. u. Oberforstmeister zu Liwenwerda, verm. 27 Febr. 756, † 2 Sept. 775. 4) Gottl. Wilh., g. 19 Jan. 735, † 27 Jun. 755. 5) Sabine Louise, g. u. † 17 Jul. 736.

Eltern: Adolph Ludwig zu Schköna, Rösa u. Erina, g. 22 Aug. 706, chursächs. Kammerhr, des Joh. O. R., † zu Rösa 16 Oct. 760. Gem. Sabine Louise, Cstian Wilh. v. Thümen auf Blankensee T., g. 713, verm. 4 Dec. 728, geschied. 13 Nov. 751 (ihr 2r Gem. Carl v. Pflug, ehemal. k. preuß. Obristl. des Drag. Rgts Würtemberg, g. 10 Jan. 712, verm. 756, † 766 zu hannövr. Münden); lebt als W. zu Merseburg.

Vatersgeschwister: 1) Ernestine Elisabeth, g. 12 Dec. 695, † 5 Jun. 730. Gem. Friedr. Sigism. Gr zu Solms-Baruth, † 14 Jul. 737. 2) Otto Wilhelm, g. 701, siehe Großeltern im Hause Neuhof! 3) Joh. Georg zu Pouch, g. 8 Nov. 704, † 29 Jan. 769. Gem. Frider. Charl. Wilhelmine, des Fhrn Nic. Barth. v. Dankelmann T., verm. 26 Dec. 728, † 23 May 767.

Großeltern: Otto Heinrich zu Pouch, g. 24 Dec. 654, † 8 Merz 711. Gem. Charlotte Sophie, Georg Rudolph v. Krosigk auf Marienthal, chursächs. Gen. Maj. T., g. 8 Apr. 670, verm. 17 Del. 688, † 14 Sept. 706 zu Pouch.

Großvaters-Bruder: Heinrich Wilhelm zu Sonnewalde, g. 18

Apr. 668, † 10 Sept. 718. Gem. Joh. Estiane, des Fhrn Heinr. III. v. Friesen T., verm. 13 Dec. 691, † 6 Oct. 694.

Töchter: 1) Wilh. Estiane, g. 22 Sept. 682, † 773. Gem. Otto Ernst Gr. zu Schönburg-Glauchau, † 28 Nov. 746. 2) Sophie Louise, g. 24 Sept. 694, † 8 Jun. 717. Gem. Erdm. Henr. Gr. v. Henkel, † 1 Sept. 752.

B) Die Baruthische Linie.

Ihr Stifter war der 4te Sohn Johann Georgs des ältern, nämlich Johann Georg der jüngere; mit dessen 3 Söhnen sie sich wieder in eben so viele Aeste verbreitet hat, nämlich

1) Den Ast zu Rödelheim mit Assenheim, welchen sein ältester Sohn Johann August († 680) pflanzte.

2) Den Ast zu Wildenfels, den sein 2r Sohn Johann Friedrich († 1669) gründete, u. der nun in den beiden Branchen Wildenfels u. Laubach blüht.

3) Den Ast zu Baruth, den sein 3ter Sohn Friedrich Sigismund († 1697) gründete; blüht in 2 Branchen.

Die sämtl. Aeste dieser Baruthischen Stammlinie sind evangel. Religion.

1) Der Ast zu Rödelheim und Assenheim.

Dieser hatte sich zwar wieder in die Zweige zu Rödelheim und Assenheim abgetheilet; aber ersterer erlosch 1722 mit Gr. Loth. Friedr., worauf Rödelheim wieder an den Zweig zu Assenheim fiel.

Graf: Vollrath Friedr. Carl Ludw., g. 6 Dec. 762, succed. am 15 Jan. 790 in Rödelheim u. Assenheim, residirt gewöhnlich in Assenheim (dermalen in Rödelheim). Gem. Sophie, des Gr. Georg Aug. Wilh. zu Solms-Wildenfels-Laubach T., verm. 29 Aug. 789.

Kinder: 1) Carl Friedr. Ludw. Estian Ferdin., g. 15 May 790, Erbgraf. 2) Friedrich Ludw. Heinr. Adolph, g. 18 Aug. 791. 3) Ferdinande Soph. Charl. Frider., g. 25 Febr. 793. 4) Franz Friedrich Carl, g. 27 Apr. 796. 5) Amöne Henriette Louise, g. 13 Jul. 800.

Geschwister: 1) Carl Estian, g. 22 Jan. u. † 25 Febr. 764. 2) Frider. Louise, g. 25 u. † 29 Apr. 766.

Eltern: Joh. Ernst Carl, g. 8 May 714, residirte anfänglich in Assenheim, succed. seinem ält. Bruder in Rödelheim 27 Aug. 778, † 15 Jan. 790. 1te Gem. Henr. Charl. Albertine, des Fhrn Friedr. Carls v. Terzy zu Cronenthal T., g. 717, verm. 15 Jul. 750, † 30 Merz 760 ohne Kinder. 2te Gem. Amöne Charl. Eleonore, des Gr. Friedr. Joh. Ludw. Vollr. v. Löwenstein-Wertheim in Virneburg T., verm. 10 Sept. 761, † als W. 1 Jun. 800 zu Assenheim.

Vatersgeschwister: 1) Doroth. Charlotte, g. 12 Dec. 696, † 23 Aug. 697. 2) Doroth. Soph. Wilhelmine, g. 27 Jan. 698, † 6 Febr. 774, Gem. Josias Gr. v. Waldeck, † 2 Febr. 763. 3) Wilhelm Carl Ludw., g. 3 Febr. 699, war regier. Gr. in Rödelheim u. Geschl. Aeltester, † 27 Aug. 778. 1te Gem. Mar. Magdal. Leop., des Gr. Joh. Wilh. v. Wurmbrand T., mitregier. Gräfin zu Limpurg-Gaildorf, g. 701, verm. 3 Oct. 722, † 14 Dec. 756. 2te Gem. Soph. Wilh. Estiane, des Gr. Casim. zu Sayn-Witgenstein-Berleburg T., verm. 10 May 757, † 21 May 769. 3te Gem. Sophie Henriette, des Gr. Heinr. Carl zu Solms-Wildenfels T., verm. 26 Aug. 763, ist W.

Kinder: a) Wilhelm. Doroth. Louise, g. 8 u. † 12 Nov. 723. b) Wilh. Heinr. Eman., g. 6 May 725, † 14 Jul. 728. c) Christiane Wilh. Louise, g. 24 Apr. 736, † zu Strasburg 5 Jan. 803. Gem. Carl Friedr. Wilh. Fst. v. Leiningen u. Dachsburg, verm. 24 Jan. 749.

4) Mar. Eleon. Elisab., g. 11 Dec. 701, † 2 Merz 702. 5) Eleon. Frider. Juliane, g. 22 Sept. 703, † 1 Jul. 762. Gem. Carl Friedr. Gr. v. Isenburg in Meerholz, † 14 Merz 774. 6) Ernst Carl, g. 22 Apr. u. † 10 Aug. 705. 7) Eberhard Ludw. Friedr., g. 13 May 707, † 25 May 718. 8) Dorothee Soph. Eleon., g. 8 Jul. u. † 29 Nov. 708. 9) Sophie Louise Cstiane, g. 31 Dec. 709, † 17 Jan. 773. Gem. Friedr. Ludw. Gr. v. Löwenstein-Virneburg, † 2 Jan. 796. 10) Sophie Charlotte, g. 11 Sept. 711, † 29 Jan. 712. 11) Sophie Elisab. Henr., g. 5 Febr. 713, † 28 Merz 730. 12) Carl Cstoph Heinr., g. 6 Aug. 716, † 26 Apr. 745. 13) Charl. Cstiane Friderike, g. 22 Dec. 717, † 21 Jul. 772.

Großeltern: Ludwig Heinrich, g. 25 Aug. 667, k. großbritt. Obrist residirte zu Assenheim, u. erbte v. seinem ältern Bruder 722 Rödelheim, † 1 May 727. Gem. Wilh. Cstiane des Gr. Heinr. zu Limpurg-Gaildorf T., mitregier. Gräfin daselbst, g. 24 Sept. 679, verm. 695, † 25 Dec. 757.

Großvatersbruder: Ludwig, g. 28 Sept. 664, k. preuß. Gen. Maj., † 6 Dec. 716. Gem. Charlotte Sibylle, des Gr. Friedrich v. Ahlefeld, kön. dän. Großkanzlers T., g. 672, verm. 12 Jan. 696, † 17 Febr. 726.

Kinder: a) Friedr. Aug. Carl, g. 9 Oct. 696, † 716. b) Mar. Soph. Eleon., g. 4 Jul. 698, † 1 Oct. 766. Gem. Casimir Kolb Gr. v. Wartenberg, † 3 Oct. 772. c) Louise Charl., g. 13 Febr. 700, † 19 Jan. 703. d) Cath. Polyrine, g. 30 Jan. 702, † 21 Merz 765. Gem. Cstian Carl Reinh. Gr. v. Leiningen-Heidesheim, † 17 Nov. 766. e) Lothar Wilhelm, g. 3 Nov. 703, † 13 Apr. 722.

2) Der Ast zu Wildenfels,

welcher sich wieder in die ältere Branche zu Laubach, und die jüngere zu Wildenfels ausgebreitet hat.

a) Solms-Wildenfels-Laubach.

Graf: Friedrich Ludw. Cstian, g. 29 Aug. 769, succed. als reg. Gr. zu Laubach seinem Großvater am 20 Febr. 784, k. k. Kämmer., resign. 798 als kais. Rs. Hofr., war seitdem des wetterau. u. westphäl. Grafencollegii (evangel. Theils) Bevollmächtigter zum Reichsfriedens Congreß. Gem. Henriette, des Gr. Aug. Christoph v. Degenfeld-Schomburg T., verm. 27 Nov. 797.

Söhne: 1) Otto, g. 1 Oct. 799. 2) Reinhard, g. 11 Aug. 801. 3) Rudolph, g. 14 Merz 803.

Geschwister: a) Carl Cstian Friedr., g. 17 Aug. u. † 28 Sept. 768. b) Wilh. Ludw. Cstian, g. 23 Dec. 770, † 9 Apr. 773. c) Phil. Charlotte Sophie, g. 19 Dec. 771. Gem. Volrath reg. Gr. zu Solms-Rödelheim, verm. 29 Aug. 789.

Eltern: Georg Aug. Wilh., g. 9 Aug. 743, hzl. braunschw. Obrist der Garde u. Gen. Adjut., † 1 Aug. 772. Gem. Elisab. Charl. Ferdin., des Gr. Friedr. Ernst zu Isenburg-Birstein T., verm. 2 Nov. 767, W.

Vatersgeschwister 1r Ehe: 1) Friedr. Ernst Carl, g. 28 Jul. 740, † 14 May 759. 2) Soph. Estine Wilh., g. 29 Aug. 741, † 15 Nov. 772. Gem. Ferd. Wilh. Ernst Fst. zu Solms-Braunfels, † 24 Oct. 783. 3) Marie Theresie, g. 26 Merz 747, Canoniss. zu Gandersheim seit 768. 2r Ehe: 4) Eine T., todt geb. 9 Aug. 752. 3r Ehe: 5) Christiane Louise, g. 7 Aug. 754, ist W. - Gem. Friedr. Carl Ludw. Pr. zu Hohenlohe-Kirchberg, † 12 Sept. 791.

Großeltern: Christian August, g. 1 Aug. 714, k. k. w. geh. R., auch vormals durch 12 Jahre Direct. des wetterau. rsgräfl. Collegii, des Seraph. O. R., † 20 Febr. 784. 1te Gem. Elis. Amalie Friderike, des Fst. Wolfg. Ernst I. zu Isenburg-Birstein T., verm. 27 Dec. 738, † 22 Nov. 748. 2te Gem. Carol. Amal. Adolphine, des Fst. Friedr. Wilh. v. Nassau-Siegen T., g. 26 Nov. 715, verm. 11 Febr. 751, † 1? Aug. 752. 3te Gem. Dor. Wilhelmine, Ernst Zachar. v. Bötticher, fstl. sachsen-weissenfels. Hof- u. Kammer-R. T., g. 3 Febr. 725, verm. 28 Oct. 753, ward kurz vor der Vermählung geadelt, und bald hernach zur Rsgräfin von Löwensee erhoben, † 27 Aug. 754 im Kindbette.

Großvatersgeschwister: 11 an der Zahl, sind sämtlich todt, siehe dieselben in der Ausgabe dieses Handbuchs von 1800.

b) Solms-Wildenfels zu Wildenfels.

Diese Branche begreift die beiden Zweige a) Wildenfels u. b) Sachsenfeld (vormals Zehista) unter sich.

a) Der Hauptzweig zu Wildenfels.

Oeffentl. Blättern zufolge hat der jetzige Chef dieses Hauptzweiges die dem Gesamthause Solms zur Entschädigung gewordene Abtey Arnsburg für 450,000 fl. erkauft, und wird künftig da residiren.

Graf: Friedrich Magnus, g. 17 Sept. 777, in chursächs. Militär-Diensten, heut. Gr. zu Wildenfels, succ. s. Vater am 12 Febr. 801. Gem. Auguste Carol., des reg. Gr. Franz von Erbach-Erbach T., verm. 26 Aug. 803.

Geschwister: 1) Charl. Ludov., g. 23 Aug. 774, † 12 Jul. 776. 2) Victoire Charl. Mariane, g. 16 Oct. 781. 3) Eduard, g. 7 Merz 784, † 11 Jul. 788. 4) Gustav, g. 5 Oct. 785, † 5 Jan. 787. 5) Emich Otto Friedr., g. 7 Dec. 794.

Eltern: Friedrich Magnus, g. 31 Aug. 743, succ. seinem Vater als Gr. zu Wildenfels 746, des weiß. Adl. O. R., † 12 Febr. 1801. Gem. Carol. Soph. Wilhelmine, des Fst. Carl Fr. Wilh. zu Leiningen-Hardenburg T., verm. 21 Sept. 773, ist W.

Vaters-Schwestern: a) Sophie Henriette Albertine, g. 18 Oct. 739, ist W. - Gem. Wilh. Ludw. Gr. zu Solms-Rödelheim, † 27 Aug. 778. b) Elisabeth Const. Sophie Frider., g. 29 Apr. 741, ist W. - Gem. Ernst Burkh. Gr. v. Mengden, auf Idsel, Kaugershoff, russ. kais. geh. R. u. Civil-Gouv. in Liefland, g. 14 Apr. 738, verm. 1 Dec. 767, † 16 Sept. 797 ohnweit Riga. c) Isab. Ottilie, g. 12 Apr. 745, † im May 747. d) Sophie Louise, g. 21 Jul. 746, † 9 Febr. 747.

Großeltern: Heinr. Carl, g. 28 Febr. 706, Gr. zu Wildenfels, chursächs. w. geh. R., † 7 Oct. 746. Gem. Albert. Charlotte, des Gr.

Otto Friedr. von Byland-Palsterkamp T., g. 18 Nov. 721, verm. 11 Nov. 738, † 8 Jan. 799.

Großvaters-Geschwister: 1) Frider. Wilh. Louise, g. 704, † 729. 2) Friedr. Magnus, g. 705, † 714. 3) Helene Agnese, g. 8 Jun. 707, † 23 Oct. 733. Gem. Heinr. Leop. Gr. v. Reichenbach, † 775. 4) Friedrich Ludwig, g. 708, † 789. (Von ihm stammt der Nebenzweig in Sachsenfeld ab, s. denselben unter Eltern!). 5) Sophie Charlotte, g. 30 Nov. 709, † 27 Jan. 786. 6) Eleon. Amalie, g. 17 Febr. 711, † im Merz 761. Gem. Johann Carl Fhr v. Morawitzky, verm. 742, geschied. . . † . . . 7) Friedr. Cstoph, g. 11 Jun. 712, franz. Gen. Ltn. u. chursächs. Gen. der Inf., Comdt. zu Königstein, des Seraph. O. R. u. des Schwerd-Ord. Comth., † 11 May 792. 1te Gem. Joh. Eleon. Josephe, des Gr. Jos. Ernst Henkel v. Donnersmark u. Oderberg S., u. Gr. Cstian Ernst zu Solms-Baruth W., g. 15 Arr. 710, verm. 17 Jan 750, † 6 May 774. 2te Gem. Johanne Mariane Frider., des Gr. Hanns v. Löser T., verm. 15 Apr. 777, ist W., lebt zu Dresden. 8) Friderike Amalie Albertine, g. 28 May 724, † 9 Apr. 755. Gem. Cstoph Burggraf von Dohna-Wartenberg u. Schlodien, preuß. Gen. Ltn., verm. 734, † 19 May 762.

Urgroßvater: Heinrich Wilhelm ꝛc., siehe Großeltern des folgenden Nebenzweiges!

b) Der Nebenzweig zu Sachsenfeld.

Graf: Christoph Heinr. Friedrich, g. 26 Dec. 741, chursächs. geh. R. u. Kammerhr, kaufte von seinen Eltern Rückerswalde u. Künheyde 770, überließ solche aber seiner ältesten Tochter 790, erbte von seinem Vater 789 Sachsenfeld, und von seiner Gemahlin 790 Zehista, verkaufte lezteres wieder 799, kaufte dagegen Saathayn e. a., das er jedoch 1800 seinem ältesten Sohne überließ. Gem. Wilh. Charlotte, des Fhrn Peters v. Vietinghof in Liefland, k. poln. u. chursächs. Kmrhrn T., g. 28 Sept. 754, verm. 30 Aug. 770, † 15 Sept. 790 zu Dresden.

Kinder: 1) Louise (Eleon. Wilhelmine), g. 18 Sept. 771, Frau auf Rückerswalde, Künheyde u. Verbisdorf, † 25 Dec. 798. Gem. Joh. Georg Friedr. Adolph v. Zeng zu Bärenfels, chursächs. Kammerhr und Oberforstmeister, g. 14 Sept. 752, verm. 6 Jan. 789 zu Rückerswalde. 2) Sophie Charlotte, g. 2 Sept. 772. Gem. Ernst Friedr. v. Brandenstein, chursächs. Prem. Ltn. der Garde dû Corps, verm. 25 Merz 799. 3) Georg Ludw., g. 7 Febr. (27 Jan. a. St.) u. † 8 May (28 Apr. a. St.) 774. 4) Caroline Frider., g. 5 Apr. 776, Canonissin zu Gandersheim seit 793, † 7 Jul. 803. 5) Carl Alexander, g. 21 Apr. 778, war chursächs. Ltn. der Garde dû Corps seit 795, quittirte 1800, und nahm von seinem Vater das Gut Saathayn an. Gem. Charl. Marie Anne Aug., des Fhrn Carl Aug. v. Friese auf Cotta T., Fr. auf Cunersdorf, g. 9 Jan. 783, verm. 14 Apr. 1800. 6) Friedrich August, g. 6 Dec. 782, chursächs. SousLtn. des Cür. Rgts Churfürst seit 798. 7) Heinrich Ludwig, g. 31 May 784, war seit 1800 in chursächs. Militärdienst., quittirte solche, kränkl. Umstände wegen, 1803. 8) Wilhelm, g. 29 Oct. u. † 19 Dec. 785. 9) Georg August, g. 29 Aug. 790.

Geschwister: a) Ludwig (Ernst), g. 2 Jun. 743, chursächs. Hptm. der Leib-Grenad. Garde, † 4 Nov. 768. b) Otto (Wilhelm), g. 30 Jul. 744, chursächs. Amtshptm. im erzgebirg. Kreise, † 28 Nov. 793. c) Cstian August, g. 5 Sept. 748, † 31 Oct. 763. d) Sophie Amalie Louise, g. 27 Jul. 751, † 29 Jul. 752.

Eltern: Friedrich Ludwig, g. 2 Sept. 708, Hr auf Sachsenfeld, chursächs. w. geh. R., auch Landes- und des erzgebirg. Kreises Hptm., des weiß. Adl. O. R., † 27 Aug. 789 als Geschlechtsältester. Gem. Louise (Dorothee), des russ. kais. Gen FM. Burch. Cstoph Gr. von Münnich jüngste T., u. des markgräfl. anspach. geh. R. Joh. Michaels Fhrn v. Schaumberg W., (Frau auf Rückerswalde u. Künheyde, welches sie 770 ihrem ältest. Sohne abtrat), g. zu Cassel 30 Sept. 713, verm. 14 Dec. 739 zu Kiow, † 23 Dec. 775 zu Sachsenfeld.

Vaters-Geschwister: siehe Eltern und Vatersgeschwister in dem obigen Hauptzweige zu Wildenfels!

Großeltern: Heinrich Wilhelm, g. 16 May 675, kais. Kammerhr u. k. preuß. Gen. Maj., trat seinem Sohne Wildenfels ab, u. † 15 Sept. 741 zu Wartemberg in Schlesien. 1te Gem. Hel. Dorothee, des Gr. Joach. Heinrich Truchseß v. Waldburg, preuß. Linie, T., verm. 18 Merz 703, † 11 Jul. 712. 2te Gem. Soph. Albertine, des Bggf. Friedrichs v. Dohna-Wartenberg T., g. 12 Aug. 674, verm. 6 Apr. 713, † 23 Sept. 746.

Großvaters-Geschwister: 3 an der Zahl, unter welchen Friedrich Ernst der Stifter der Branche zu Laubach zu bemerken ist, sind sämmtlich todt; siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

3) Der Ast zu Baruth,

welcher 2 Branchen unter sich begreift, deren gemeinsamer Stammvater Friedrich Sigismund I. war. — Seine 2 Söhne, Friedr. Sigismund II. und Johann Christian I., theilten sich nämlich in die Herrschaft Baruth, und jeder gründete durch eine noch fortdauernde Descendenz einen besondern Zweig derselben.

a) Aelterer Zweig (von Friedrich Sigism. II. entsprossen).

Graf: Friedrich Heinr. Ludw., g. 3 Aug. 795, heut. Gr. zu Baruth ersten Antheils, succ. seinem Vater 7 Aug. 801.

Geschwister: a) Friderike Wilh. Georgette, g. 24 Dec. 788. b) Friedr. Carl Georg, g. 23 Aug. 792, † 16 Merz 795.

Eltern: Friedrich (Carl Leopold), g. 27 Oct. 757, Gr. zu Baruth ersten Antheils seit 784, auch Erbhr zu Casel u. Golzig, quitt. 786 als k. preuß. Rittmstr der Garde du Corps, † 7 Aug. 1801. Gem. Friderike Georgette, des Gr. Georg Reinh. von Wallwitz auf Schweinitz kershayn T., verm. 23 Jul. 787.

Vatersschwester: Friderike Wilh. Louise, g. 14 Sept. 755, lebt in Rom. Gem. Nic. Wilh. Aug. Gr. v. Burghauß auf Laasan, verm. 13 Apr. 773, geschied. 30 Dec. 783.

Großeltern: Friedrich (Gottl. Heinrich), einz. Sohn Friedr. Sigismunds II., des Stifters dieses Zweiges, g. 25 Jul. 725, Gr. zu Baruth 1n Antheils, holländ. Obrist 752, trat die Reg. seinem Sohne ab

784, † zu Paris 24 Jan. 787. Gem. Soph. Louise, des Fst. Victor Fried. zu Anhalt-Bernburg T., verm. 20 May 753, † 6 Oct. 786 zu Baruth.

b) Jüngerer Zweig (von Johann Cstian I. herstammend).

Graf: Johann Heinrich Friedr., g. 18 Apr. 770, heut. Gr. zu Baruth 2n Antheils, (welches er vermöge Abtretung schon bey Lebzeiten seines Vaters besaß), auch seit dessen Ableben Hr der Herrsch. Wehrau in der Oberlausitz, u. Klitschdorf in Schlesien, imgl. seit 796 Besitzer von Heidersdorf mit Nikkelsdorf in der Oberlausitz u. seit 1803 von Langenoels u. Welkersdorf in Schlesien, k. k. w. Kämmer. u. des gold. Löw. O. R., resid. zu Klitschdorf. Gem. Henriette Emilie, des Gr. Heinr. v. Reichenbach-Loslau älteste T., verm. 20 Oct. 797.

Kinder: a) Joh. Cstian Hermann, g. 2 Dec. 799. b) Amal. Theres. Helene Bertha, g. 23 Apr. 801. c) Johanne Louise Agnes, g. 20 Aug. 802, † 31 Dec. e. a.

Geschwister: 1) Amalie Henriette Charl., g. 30 Jan. 768. Gem. Carl Ludw reg. Fst. zu Hohenlohe-Langenburg, verm. 30 Jan. 789. 2) Mar. Friderike, g. 11 Jun. u. † 20 Jul. 772. 3) Isabelle Louise Constantie, g. 15 May 774. Gem. Carl Cstian Gr. zur Lippe-Bisterfeld, k. k. w. geh. R., verm. 29 Jun. 1800. 4) Johanne Franciske, g. 11 Jun. 776. Gem. Heinr. Leop. Gottl. Gr. v. Reichenbach-Goschütz, verm. 28 Jun. 793. 5) Mar. Therese, g. 12 Sept. 780, † 10 Aug. 781. 6) Sophie Carol., g. 1 Oct. 785, † 18 Jan. 790.

Eltern: Johann Christian II., g. 29 Jun. 733, gewesener Graf zu Baruth, zweiten Antheils, Hr zu Wehrau u. Klitschdorf; k. k. w. Kämm., des weiß. Adler- u. St. Joh. O. R., (residirte zu Klitschdorf), † 7 Oct. 1800., 1te Gem. Wilhelmine Louise Constantine, des Gr. Friedr. Carl Aug. zur Lippe-Biesterfeld T., u. des Gr. Siegfr. v. Promnitz zu Drehna W., Erbin v. Wehrau u. Klitschdorf, verm. 30 Jan. 764, † 18 Febr. 766. 2te Gem. Friderike Louise Sophie, des Gr. Heinr. VI. jüngerer Reußen zu Köstritz T., de l'Union parf. O. D., verm. 10 Merz 767, † 5 Febr. 798.

Vaters-Geschwister: a) Constantie, g. 731, † im Nov. 735. b) Carl Rud. Heinrich, g. 29 May 732, † 2 Febr. 733. c) Helena Charlotte, *posth.*, g. 20 Sept. 735, lebt zu Klitschdorf.

Großeltern: Johann Carl (Sohn Johann Cstians I., des Stifters dieses Astes, u. Enkel Friedrich Sigismunds I.), g. 19 Jan. 702, succ. seinem Vater im 2ten Antheil der Herrsch. Baruth 726, † 3 Aug. 735. Gem. Henr. Louise Wilhelmine, des Gr. Rud. Ferd. zur Lippe-Bisterfeld T., g. 26 Jan. 711, verm. 27 Jan. 729, † 28 Sept. 752.

Großvaters-Geschwister: 6 an der Zahl, sind sämmtlich schon längst verstorben. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

Stadion.

Ein rsgräfl. Haus, dessen Stammhaus Stadion in Graubündten gelegen, nun aber verwüstet ist. Es hat schon lange in Schwaben geblühet, ist nun aber auch in Böhmen und Franken begütert. Ehemals hatte es sich in die ältere und jüngere Linie verbreitet, wovon jedoch die letztere längst erloschen ist. Aus der erstern kaufte 1708 der churmainz. Großhofmstr Joh.

Philipp Gr. v. Stadion die Hrsch. Thannhausen in Schwaben von den Grafen v. Sinzendorf. Dadurch erlangte dieses Haus am 8 May 708 die Aufnahme in das schwäb. Rsgrafencollegium. Die gräfl. Familie hat zugleich das Erb=Truchsessen=Lehen des hochfürstl. Stifts Augsburg.

Nach des erwähnten Johann Philipps 2 Söhnen Friedrich u. Hugo Philipp, theilte es sich nun in 2 Linien, nämlich 1) die Fridericianische und 2) die Philippinische, welche beide der cathol. Religion zugethan sind.

1) Die Fridericianische Linie.

Wohnsitz: Warthausen.

Graf: Johann Philipp Carl Jos., Rsgraf von Stadion, Hr. der Graf. u. Hrsch. Warthausen, Thannhausen, Stadion, Mosbeuren und Emerkingen in Schwaben, Kauth, Chodenschloß, Neumark und Sahorzan in Böhmen, auch Hallburg in Franken, g. 18 Jun. 763, (war k. k. Gesandter zu Stockholm von 790–91, zu London bis 793, u. seit 1801 zu Berlin, nun seit 1803 k. k. Ambassadeur zu Petersburg. Gem. Marie Anne, Gr. Joh. Georg Josephs v. Stadion (Philipp. Linie) älteste T., verm. 22 Jan. 794.

Kinder: 1) Jos. Philipp Eduard, g. 23 Sept. 797. 2) Friedrich Walther Wilderich, g. 22 Nov 799. 3) Agathe, g. 17 Jul. 801, † 18 Aug. ej. a. 4) Sophie Ludovike, g. 13 Dec. 802.

Geschwister: a) Friedr., g. 28 Merz u. † 28 Jun. 760. b) Friedrich Lothar Jos., g. 6 Apr. 761, Domcap. zu Mainz u. Würzburg u. des Ritterstifts zu Bleidenstadt, fstl. würzburg. geh. R. u. gewes Universitäts=Receptoralamts=Präsident, seit 803 k. churböhm. Comital=Ges. zu Regensburg (war vormals churmainz. Kammer=Amts u. Stadtgerichts=Präsid. zu Mainz, auch 798 fürstl. würzb. Bevollm. zum Friedenscongreß in Rastadt). c) Emmerich Jos., g. 13 Jul. 764, † 12 Jan. 765.

Eltern: Franz Conrad, g. 12 Merz 736, k. k. Kämmer., des kais. St. Jos. O. R., † 25 Nov. 787. Gem. Ludovike, des Fhrn Friedr. v. Zobel zu Giebelstadt=Darstadt, churmainz. u. fstl. würzburg. geh. R. T., g. 6 Jun. 740, verm. 1 May 759, St. Cr. O. D., † im May 803.

Vatersgeschwister: 1) Marie Anne, g. 727, ist W. – ihr Gem. Ferdinand Gr. v. Schall, churpfälz. w. geh. R., bergischer Landhofmeister u. Landcommiss., verm. 9 Jul. 746, † 3 Dec. 783. 2) Theresie Sophie, g. 9 May 729, ist W. – Gem. Franz Joseph Gr. v. Spaur zu Pflaum u. Valör, kais. u. Reichs=Kammerrichter, verm. 754, † 1 Aug. 797. 3) Johann Phil., g. 27 Dec. 733, DomCustos zu Bamberg, auch Cap. zu Mainz u. Würzburg, Probst zu St. Gangolph in Bamberg, fürstl. bamberg. u. würzb. geh. R. † 28 Dec. 800. 4) Mar. Maximiliane, g. 21 Jul. 737, Fürstin u. Aebtissin zu Buchau seit 775, St. Cr. O. D.

Großeltern: Friedrich, g. 5 Apr. 691, (ein Bruder von Hugo Joseph Philipp, s. Eltern in der folg. Philippin. Linie!) k. k. w. geh. R., churmainz. erster Conferenz=Minister und Obristhofmeister, Stifter dieser Linie, † 26 Oct. 768. Gem. Marie Anne Aug. Antonie, des Fhrn Ferd. Hartmann v. Sickingen T., verm. 27 Jun. 724, † 774.

2) Die Philippinische Linie.

Wohnsitz: . . . .

Graf: Johann Georg Jos. Nep., g. 7 May 749, des h. r. Reichs regier. Graf von Stadion u. Thannhausen, Hr der Graf u. Hrsch. Thannhausen, Stadion, Warthausen, Moßbeuren, Emerkingen in Schwaben, dann Kauth, Chodenschloß, Neumark, Sahorzan in Böhmen, auch Hallburg in Franken, des kais. St. Jos. O. R., dermal. Erb-Truchseß des Hochst. Augsburg, churmainz. geh. R. (und gewes. Ober-Silberkämmer. bis 790). Gem. Sophie Isabelle, des Fhrn Phil. Franz Carl Wambold von Umstadt, kais. w. Kämmer., churmainz. geh. R. u. Obristkämmerers T., g. 21 Nov. 757, verm. 4 Nov. 773.

Kinder: a) Friedrich Carl Jos. Damian, g. 31 Aug. 774, Domcapitular zu Bamberg, auch Domicell. zu Trier u. Worms. b) Marie Anne, g. 7 Jul. 775, (vormal. Stiftsdame zu Remiremont). Gem. Joh. Phil. Carl Gr. v. Stadion (siehe die vorige Linie!). c) Mar. Charlotte Philipp., g. 18 Jun. 776, Stiftsdame zu Münsterbilsen. d) Marie Anne Philippine Walpurge, g. 17 Sept. 777, Stiftsdame zu Remiremont. e) Sophie Walpurge Theresie, g. 10 Merz 779, Stiftsdame zu Münsterbilsen. f) Johann Philipp Franz Jos., g. 6 Nov. 780.

Geschwister: 1) Marie Anne, g. 11 Jul. 746. Gem. Dam. Friedr. Franz Carl Erw. Gr. v. Schönborn, verm. 24 May 763. 2) Friedrich, g. 751, †. 3) Sophie Helene Walp., g. 25 Jun. 753, ist W. – ihr Gem. Friedr. Carl Fhr v. Groschlag zu Dieburg rc., verm. 3 Aug 774, † zu Wien 25 May 799. 4) Theresie Franciske Phil. Walp., g. 9 Jun. 763. Gem. Carl Gr. v. Kesselstadt, churmainz. u. churtrier. Kammerhr u. Oberjägermeister, verm. 17 Sept. 781. 5) Bernhard. Magd. Rosine, g. 6 Jul. 764. Gem. Joh. Phil. Fhr Wambold v. Umstadt, churmainz. Ober-Silberkämmerer, verm. im Sept. 790. 6) Emmerich Joh. Phil., g. 14 Dec. 776, hat als Domhr. zu Mainz, Bamberg u. Würzburg resignirt u. als k. k. Rittmeister quittirt; des Malth. O. Ehren-R. Gem. Charlotte Mar. Anne Sophie, des Gr. Franz Carl von der Leyen u. Hohengeroldsegg T., verm. 799.

Kinder: 3 Söhne und eine Tochter, deren Namen und Geburtstage man künftig anzeigen wird.

Eltern: Hugo Jos. Philipp, g. 29 Nov. 720, churmainz. w. geh. R., des kais. St. Jos. O Command., Stifter dieser Linie, † 30 Dec. 785. Gem. Marie Anne Theresie, des Fhrn Loth. Ludw. Hartm. Schenk von Stauffenberg T., g. 8 Dec. 728, verm. 25 Apr. 745, † als W. 25 Jan. 799.

Vatersgeschwister, unter welchen Friedrich, als Stifter der obigen Fridericianischen Linie zu bemerken ist, sind sämmtlich schon längst verstorben. Siehe dieselben in der Ausgabe von 803.

Großeltern: Johann Philipp, g. im Oct. 652, kais. u. churfürstl. mainz. geh. R. u. Großhofmeister, ward Fhr 21 Apr. 686, Rsgraf 1 Dec. 705, kaufte die schwäb. Graf- u. Hrsch. Thannhausen von den Grafen v. Sinzendorf, † 741 als Vater von 24 Kindern. 1te Gem. Anne M. Eva,

Franz Ernsts Faust v. Stromberg T., g. 3 Aug. 661, verm. 6 Oct. 675, † 683. 2te Gem. Mar. Anne, des Gr. Melch. Friedr. v. Schönborn T., g. 669, verm. 27 Aug 685, † 16 Nov. 704. 3te Gem. Marie Anne, des Fhrn Heinr. Friedr. Wambold v. Umstadt T., g. 683, verm. 705, † 12 Aug. 764.

Starhemberg.

Von diesem gräfl. und in einer Linie fürstl. Hause ist schon oben S. 217 u. f. nebst dem Detail der ältern Herstammung bemerkt, daß es sich nach den 2 Brüdern Rüdiger und Heinrich in 2 Hauptlinien, und jede wiederum in 2 Aeste verbreitet habe. Dort ist auch bereits von der Rüdigerschen oder ältern Hauptlinie die fürstl. Branche des ersten Hauptastes derselben dargestellt worden. Hier werden nun noch die übrigen gräfl. Aeste und Branchen nachgetragen.

A) Der Rüdigerschen oder ältern Hauptlinie

und zwar von

1) Dem ersten Hauptast derselben,

a) Die gräfliche Branche.

Graf: Franz Xaver Gundaccar, g. 4 Apr. 747, jetziger Obrist Erb-Landmarschall in Oesterreich unter und ob der Enns, Hr zu Pottendorf, Hauß, Eschelberg, Reichenstein, Senftenberg u. Oberwaldsee, k. k. w. Kämmerer, geh. R. u. 2r Obriststäbelmeister (wohnt zu Wien). Gem. Mar. Wilhelm. Josephe Theresie, des Gr. Leopold Joh. Nepom. von Neipperg T., verm. 1 Febr. 774, St. Cr. O. D., † 25 Nov. 785.

Kinder: 1) Leopold, g. 22 Jan. 775, † 4 Nov. 776. 2) Anton Gundaccar, g. 26 Merz 776, k. k. Sec. Rittmstr des 5n Hus. Rgts (Carl Ott; Stab zu Conegliano in Italien). 3) Carl, g. 27 Merz 777. 4) Joseph, g. 20 Aug. 778. 5) Aloysie, g. 11 Febr. 780.

Geschwister: a) Joh. Nepom. Anton, g. als Zwilling 3 Aug. 748, des Malth. O. R. u. k. k. Major, u. b) Joseph (Joh. Nep.), Zwill., g. 3 Aug. 748, Domcustos und Consist. Präsident zu Salzburg, auch Domhr zu Passau. c) Mar. Elisabeth, g. 4 Dec. 749, St. Cr. O. D. Gem. Otto Wolfgang Gr. v. Schrattenbach, k. k. Kämmer., verm. 14 Apr. 768. d) Mar. Theresie, g. 5 Jun. u. † 4 Nov. 751. e) Mar. Ernestine, g. 7 Jan. 754. Gem. Franz Jun. Gr. v. Esterhazy, verm. 21 Nov. 770, leben separirt.

Eltern: Otto Gundaccar Franz Xaver, g. 14 Oct. 720, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., † 760. Gem. Mar. Aloysie, des Gr. Ernst Joseph von Breuner T., verm. 17 Jan. 745, und gewesene Obristhofmeisterin bei der Erzherzogin Mar. Cstine Herzogin von Sachsen-Teschen, † zu Wien 12 May 794.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Josephe, g. u. † 21 Oct. 715. 2) Mar. Ernestine, g. 20 Oct. 718, † 6 Sept. 749. Gem. Wenzel Anton Fst. v. Kaunitz-Rietberg, k. k. erster Staatsminister, † 27 Jun. 794. 3) Franz Xaver, g. 26 Apr. 722, Domhr zu Augspurg u. Passau, † 11 Jun. 743. 4) Joseph (Frz Xaver), g. 15 Sept. 724, k. k. Kämmer. u. Gen. FWM.,

† 30 Dec. 774. Gem. Mar. Eva, des Gr. Franz v. Karoly, k. k. Gen. der Cav. T., verm. 754, ist W.

Kinder: a) Marie Anne, g. 4 Dec. 756, † 12 Dec. 787. Gem. Albert Cstian Ernst Gr. von Schönburg zu Hinter-Glaucha, verm. 14 Nov. 785, † 9 Merz 799. b) Mar. Ernestine, g. 758, † 2 Apr. 783. Gem. Carl Marchese von Spinola in Genua, verm. 14 Sept. 775. c) Ludovike, g. 761. d) Anton, g. 764, k. k. Grenad. OberLtn. bei Erzh. Anton Inf. Gem. Aloysie, des Gr. Sigism. Dalway T., verm. 16 Febr. 787, St. Cr. O. D.

Großeltern: Franz Wolfg. Anton (ein Sohn Thom. Gundacc., siehe Großvatersgeschwister des oben im 2ten Kapit. angeführten fürstl. Astes), g. 30 Jul. 691, k. ungar. u. böhm. Obristhofmstr, † 7 May 743. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Ernst Rüdiger von Starhemberg T., verm. 25 Nov. 714, † 27 Dec. 742.

2) Der zweite Hauptast der Rüdigerschen Linie.

Gestiftet von Ludwig, dem jüngern Sohne Rüdigers. Dieser besitzt das Indigenat in Böhmen.

Graf: Wenzel, g. 28 Dec. 754, k. k. Obristl. des Drag. Rgts Kaiser (wovon der Stab zu St. Georg in Ungarn steht).

Geschwister: 1) Sigismund, g. 21 Febr. 755, k. k. Obristl. b. d. Drag. Rgt. Erzhz. Kronprinz. 2) Franz, g. 9 Nov. 756, Domhr zu Eichstädt. 3) Marie Anne, g. 31 May 759 (lebt in Wien). Gem. Franz Gr. v. Wolkenstein, verm. 16 Apr. 781 (lebt in Wien).

Eltern: Winulph (Joh. Friedr. Ludw.), k. k. Gen. FZM. u. Comdt. zu Linz, g. 710, † 21 Jun. 765. Gem. Albertine Freyin von Züllenhard, verm. 748, † im Dec. 771.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Antonie, g. 6 May 715, St. Cr. O. D., † als W. zu Wien 8 Jun. 800. Gem. Emanuel Gr. v. Starhemberg, verm. 21 Febr. 737, † 22 Febr. 771. 2) Leopoldine, g. 1 Apr. 716, St. Cr. O. D. Gem. Jos. Anton Gr. v. Tannenberg, k. k. Kämmer., verm. 748. 3) Joh. Guido, g. 720, k. k. Kämmer. u. Gen. FWM., † 27 Nov. 763. Gem. M. Innocentie, des Gr. Joh. Adam Siegfr. von Auersperg T., verm. 749, gewes. Aya zu Florenz, † 25 Apr. 789

Kinder: a) Leopoldine, g. 13 Apr. 754, St. Cr. O. D. und Hofdame der Großherzogin v. Toscana. Gem. Joh. Marchese de Serry, verm. 10 Nov. 778. b) Joseph, g. 13 Aug. 756, k. k. w. Kämmer., † 4 Dec. 796. c) Emanuel, g. 7 Jan. 759, Dechant und Stadtpfarrer zu Ofen.

4) Ottocar (Joh. Jos.), g. 6 Jan. 722, k. k. Obrist u. Commandant zu Raab, † 3 May 789. Gem. Antonie, Gräfin v. Selb, † . . .

Großeltern: Franz Joseph, g. 682 (ein Sohn Max. Reichards), Hr der Grafsch. Schaumberg und der Hrsch. Gstöttenau, k. k. w. Kämmer., lebte zu Linz und ward insgemein der Fromme genannt, † . . . . Gem. M. Antonie, des Fhrn Joh. Constant. von Ulm auf Ersbach T., verm. 708, † 18 Sept. 753.

B) Die Henricische oder jüngere Hauptlinie.

Von den beiden, durch 2 Söhne Bartholomäi gestifteten Aesten dieser Hauptlinie ist

1) Der ältere, von Gundaccar entsprossene Ast

neuerdings in männl. Erben erloschen, und die Primogeniturgüter sind auf den jüngern Ast gefallen. Von diesem ältern Aste leben noch von des Letzten Grafen, Aloy's (g. 9 Jul. 779, † 5 Aug. 791) folgende

Vaters Schwestern: a) Mar. Franciske, g. 9 Apr. 743, ist W. Gem. Ludw. v. Broetta, k. k. Major des Inf. Rgts v. Bender, verm. 768, † 23 Sept. 797 zu Schwellendorf. b) Mar. Antonie, g. 16 Febr. 748, ist W. Gem. Wolfg. Cstian Carl Gr. v. Auersperg, verm. 19 Merz 775, † 5 Oct. 795. c) Marie Anne, g. 12 Merz 739, Ursulinerin in Wien. d) Mar. Josephe, Stiftsfräul. zu St. Pölten. e) Mar. Aloysie, g. 16 Jul. 752, Ursulinerin zu Wien, † 27 Jun. 797. — Ferner leben noch von dessen Großvatersbruder, Joh. Ludwig Adam, folgende

Töchter: 1) Mar. Josephe Theresie, g. 5 Jun. 746. Gem. Adam Gr. v. Fünfkirchen, g. 739, k. k. Kämmerer u. gewes. Obrist W. M. des Cür. Rgts Hz. Albert, verm. 17 May 772. 2) Mar. Guidobaldine, g. 26 Apr. 753.

2) Der jüngere, von Max. Adam entsprossene, Ast

besitzt nun die Primogeniturgüter des erloschenen ältern Astes.

Graf: Joh. Heinrich Nepom., g. 16 May 774, k. k. Oberltn. unter Kinsky Chev. leg., Hr der Primogeniturgüter Wildberg, Lobenstein, Auerberg, Riedegg, Auhof, Haagen u. Reichenau.

Eltern: Rüdger Johann, g. 4 Sept. 742, k. k. Kämmer. und Rath der Intendenza zu Triest, † 8 Jul 789 zu Ragusa. Gem. Mar. Magdalena, des Fhrn Joh. Franz v. Gudenus auf Hartenstein und Mar. Octavie Gräf. v. Nimptsch T., g. 19 Apr. 747, verm. 29 Jun. 773, ist W.

Vaters-Brüder: 1) Maximilian (Emanuel), g. 24 Apr. 751, teutsch. O. R., der Balley Oesterr., † 16 Sept. 801. 2) Emanuel, g. 26 Sept. 752, k. k. Major bey dem Inf. Rgt. Neugebauer. Gem. Mar. Aloysie, des Gr. Joh. Nepom. v. Fugger-Kirchberg T., verm. 12 Dec. 784, † im Sept. 799.

Großeltern: Emanuel Michael (ein Sohn von Max. Adam), g. 2 Merz 708, k. k. Gen. FZM., † 22 Febr. 771. Gem. M. Antonie, des Gr. Franz Jos. von Starhemberg T., verm. 21 Febr. 737, † als W. zu Wien 8 Jun. 1800.

Sternberg.

Der Ursprung der gräflichen Familie von Sternberg verliert sich im Dunkel der Vorzeit. Alle Nachrichten, die man aus dem Mittelalter davon hat, bestehen darin, daß Glieder derselben auf den Turnieren zu Rothenburg (942), zu Constanz (948), zu Merseburg (969), zu Trier (1019), zu Augsburg (1080), und zu Göttingen (1119) erschienen sind.

Das Stammhaus war das Bergschloß Sternberg im Grabfeld in Franken, welches nach erblosem Absterben Albrechts v. Sternberg 1254 u. seines Bruders Berchtolds II., Bischofs zu Würzburg 1287 an seinen Lehnsherrn den Bischof von Eichstädt zurückfiel. Dermalen gehört dieses Schloß der Familie von Guttenberg und ist ein würzb. Lehen.

Im 13ten Jahrhundert florirten mehrere Aeste. Einer derselben blühete in Mähren. Aus diesem war Jaroslaw, welcher unter der Regierung

Wenzel Ottocars Königs v. Böhmen 1241 die Tartarn bey Ollmütz schlug, und zur Belohnung seiner Tapferkeit mit verschiedenen Gütern in Böhmen beschenkt wurde. Dieser soll auch das Bergschloß Sternberg (im kaurzimer Kreise) erbaut haben. Sein Bruder Albrecht war der erste der damals noch weltl. Kreuzherren mit dem rothen Stern. Jaroslaw ist der Stammvater des noch jetzt in Böhmen und Mähren begüterten gräfl. Hauses von Sternberg, wovon die schlesischen Grafen von Sternberg ein Zweig sind, welcher sich zur Zeit der Reformation davon geschieden hat. Auch die in Holstein und Dänemark blühenden Grafen von Ungern-Sternberg führen ein gleiches Wappen mit dem böhmischen Hause, dessen Stammschlösser Sternberg in Mähren, und Sternberg in Böhmen, nicht mehr bey der Familie sind.

Hier kann nur die böhmische Linie (cathol. Religion) angeführt werden, welche sich mit 2 Söhnen Adam Wratislaws, nämlich Franz Damian und Franz Leopold, in 2 Aeste getheilt hat, wovon der ältere 1725 in das schwäbische Grafencollegium aufgenommen worden ist.

1) Der böhmischen Linie älterer Ast.

Derselbe ist dermalen auch durch Heyrath des jetzt reg. Grafen mit der Erbtochter des letzten Gr. v. Manderscheid zum Besitz der in der Eifel gelegenen Grafsch. Blankenheim, Geroldstein, Manderscheid u. Keyl gelangt (mit Sitz- und Stimmrecht im westphäl. Grafencollegio). Da dieselben aber durch Abtretung des linken Rheinufers kraft des Lüneviller Friedens mit an Frankreich überlassen worden sind; so ist dieses gräfl. Haus für deren Verlust durch die bisher. Abteyen Schüssenried und Weissenau entschädigt worden, unter der Verpflichtung, immerwährende jährl. Renten (an die gräfl. Häuser Sickingen, Hallberg, Nesselrode u. Goltstein) zusammen von 13900 fl. zu bezahlen.

Graf: Christian, g. 5 Merz 732, des goldn. Vl. O. R., k. k. Kämmer. und w. geh. R., Hr der Hrsch. Zasmuck und Tschastalowitz; auch aus Uebertragung seiner Familie Lehenshr der Hrsch. Stadt u. Schloß Lieberose, dann der Lehensgüter Starko, Leskow u. Reicherskreuz, wohnt in Wien. Gem. Auguste, des letzten Gr. Joh. Wilhelm von Manderscheid-Blankenheim Erb-T., regier. Gräfin zu Manderscheid-Blankenheim, oder nunmehr zu Schüssenried u. Weissenau, St. Cr. O. D., g. 28 Jan. 744, verm. 7 Nov. 762.

Kinder: 1) Franz Joseph, g. 4 Sept. 763, k. k. Kämmer. (lebt zu Prag.) Gem. Franciske, des Gr. Eugen Erw. v. Schönborn-Heusenstamm jüngste T., verm. 23 Sept. 787. St. Cr. O. D. – Wovon Töchter: a) Leopoldine, g. 10 Jul. 791. b) Auguste, g. 18 Jun. 793.

2) Johann Wilhelm, g. 25 Jan. 765, Domhr zu Regensburg u. Passau, des bayr. St. Georg-O. Comth. 3) Maximilian, g. 10 Jun. 766, † 23 Jun. 779. 4) Leopold, g. 2 Aug. 767, † 27 Sept. 768. 5) Auguste, g. 19 Nov. 768, Stiftsd. zu Mons. 6) Marie, g. 11 May 770. Gem. Constantin Alex. Fst. zu Salm-Salm, verm. 4 Febr. 788. 7) Philipp u. 8) Estian, Zwill., g. 7 Febr. 773, ersterer † 5 Sept. 778, u. letzterer † 21 Merz 773. 9) Georg, g. 23 Oct. 775, † 20 Aug. 787. 10) Joseph, g. 25 Oct. u. † 7 Dec. 776.

Geschwister: a) Marie Leopoldine, g. 11 Dec. 733, St. Cr. O. D., † als W. 5 Apr. 800. Gem. Franz Joh. Fst. v. Liechtenstein, verm. 6 Jul. 750, † 18 Aug. 781. b) Mar. Josephe, g. 24 Jun. 735, St. Cr.

O. D., † als W. 16 Jan. 803. – Gem. Carl Egon Fst. von Fürstenberg, verm. 25 Jun. 753, † 11 Jul. 787. c) Gundaccar Thomas, g. 13 Jan. 737, k. k. Kämmer. u. Obriststäbelmeister (war Rs-Hofr. bis 792). d) Sophie, g. 11 Jun. 738, St. Cr. O. D., † als W. 16 Jan. 803. Gem. Vinc. Ferrerius Gr. v. Waldstein auf Münchengrätz, verm. 14 Apr. 759, † 10 Oct. 797. e) Caroline, g. 23 Jan. 741, St. Cr. O. D., † 11 Sept. 771. Gem. Joh. Gottfr. Gr. v. Lützow, k. k. Kämmer. u. Obristl., verm. 19 Merz 764.

Eltern: Franz Philipp (ein Sohn Franz Damians u. Enkel von Adam Bratislaus), g. 21 Aug. 708, des goldn. Vl. R., k. k. w. geh R., Kämmer., u. weil. der Kais. Mar. Theresie Obristhofmstr, auch gewes. Gesandter zu Regensburg u. Dresden, † 9 Jan. 786. Gem. Marie Leopoldine, des Gr. Conr. v. Starhemberg T., verm. 18 Apr. 731, St. Cr. O. D., † als W. 22 Merz 1800.

Vatersschwester: Franciske, g. 11 Oct. 715, Stiftsd., u. 1te Dechantin des k. k. Damenstifts zu Prag, St. Cr. O. D., † 785.

2) Der böhmischen Linie jüngerer Ast.

Graf Adam, g. 24 Jun. 751, Hr auf Serowitz, k. k. w. Kämmer., (ist nebst seinen 2 Schwestern Walpurge u. Aloysie, zum Theil Allodial-Erbe des lezten Gr. Joh. Nepomuck v. Dietrichstein-Weichselstadt, jüng. Linie).

Geschwister: a) Marie Anne, g. 18 Sept. 741, ist W. – Gem. Franz Mich. Gr. v. Martinitz, verm. 3 Sept. 758, † 23 Jan. 773. b) Josephe, g. 10 Nov. 746, St. Cr. O. D., ist W. – Gem. Franz Carl lezter Gr. v. Martinitz, k. k. w. Kämmer., Hof-Lehnrechts-Beisitzer in Böhmen, verm. 27 Jul. 766, † 29 Nov. 789. c) Walpurge, g. 1 Jun. 754, erbte von ihrer Mutter die dietrichstein. Hrsch. Ulrichskirchen. Gem. Franz Wenzel Gr. v. Salm-Reifferscheid zu Hainspach, verm. 7 May 770. d) Franz, g. 10 Aug. 759, † ... e) Aloysie, g. 3 Merz 762, Stiftsd. auf der Neustadt zu Prag. f) Leopold, g. 24 Sept. 770, des St. Wenzesl. O. R., k. k. Kämmerer u. supernum. Kreiscommissär des königsgrätzer Kreises. g) Friderike, g. 11 Dec. 771. h) Marie, g. 20 Jul. 774, Stiftsd. zu Essen.

Eltern: Franz Adam, auf Zerowitz, g. 20 Jul. 711, des St. Wenzesl. O. R., k. k. w. geh. R., Kämmerer, des grosen Landrechts Beisitzer, ObristLandMarschall in Böhmen, † 19 Sept. 789. 1te Gem. Marie Theresie, des Gr. Joh. Jacob v. Waldburg u. RsErb-Truchsessen zu Zeil T., verm. 5 Jun. 738, † 14 Oct. 749. 2te Gem. Marie Cstine, des Gr. Joh. Franz Gottfr. v. Dietrichstein-Rabenstein T., Erbin der Hrsch. Ulrichskirchen, verm. 9 Febr. 750, † 6 Oct. 766. 3te Gem. Marie Anne, des Gr. Jos. Marie v. Wilczeck T., verm. 29 Sept. 768, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Marie Franciske Josephe, g. 28 May 704, † 20 Dec. 739. Gem. Casp. Franz Oswald Gr. v. Clary, verm. 8 May 738, † 743. 2) Marie Josephe Franciske, g. 17 Jun. 712, † ... Gem. Joh. Adam Gr. v. Rothal, verm. 17 Aug. 732, † ... 3) Johann Nepomuck, g. 11 Jul. 713, Hr zu Wasseck, k. k. w. geh. R. u. Kämmer.,

mer., auch Unterkämmerer der kais. Leibgeding-Städt in Böhmen, † 22 Aug. 798 zu Prag. Gem. Anne Josephe, des Gr. Phil. v. Kollowrat-Krakowsky T., verm. 24 Aug. 746, St. Cr. O. D., † 10 Aug. 796.

Kinder: a) Josephe Anne, g. 5 Jan. 748, † 16 Jun. 787. b) Johann Nep, g. 25 Jul. 753, k. k. Kämmerer, Obristl. des Rgts Anton Esterhazy, † 13 Febr. 789. c) Joachim, g. 12 Merz 755, auf Radnitz, Darnowa, Mitgl. versch. gelehrten Gesellschaften, war zuvor in kais. Kriegsdiensten. d) Caspar, g. 6 Jan. 761, Domhr zu Freysingen u. Regensburg, churerzkanzler. geh. R. u. Vicepräsid. des Landesdirectoriums im Fsth. Regensburg.

4) Walpurge Josephe, g. 14 Merz 716, † 746. Gem. Procop. Gr. v. Kollowrat-Krakowsky, verm. 741, † 6 Apr. 774. 5) Ernestine, g. 9 May 717, † 7 Febr. 747. Gem. Hermann Jac. Gr. v. Czernin, jüng. Linie, k. k. w. geh. R., † 15 Nov. 784.

Großeltern: Franz Leopold, g. 688 (ein Bruder Franz Damians, u. also ein Oncle Franz Philipps, s. den ältern Ast Großeltern!), k. k. w. geh. R., Statthalter u. Kammer Präsident in Böhmen, † 14 May 745. Gem. Marie Anne, des Fst. Ferd. Wilh. v. Schwarzenberg T., verm. 4 Jun. 708, † 27 Oct. 757.

Stolberg.

Schon oben im 2ten Kapitel (Seite 219 u. f.) ist von diesem altgräfl. zum Theil fürstl. Hause (evangel. Religion), und zwar von der ältern durch Heinrich Ernst gestifteten Hauptlinie, das nun erloschene fürstl. Haus Stolberg-Gedern, oder der 2te Ast derselben eingeführt worden. Hier wird also von der ältern Hauptlinie noch der erste einzig noch blühende Ast, oder Stolberg-Wernigerode, so wie die ganze jüngere Hauptlinie in den beiden Aesten a) zu Stolberg u. b) zu Rosla noch nachzutragen seyn.

Der ältern Hauptlinie gräflicher Ast oder Stolberg-Wernigerode.

Gestiftet von Christian Ernst (s. Großeltern!) dem ältern Bruder Friedrich Carls, des Stifters des fürstl. Astes zu Gedern. Beide waren Söhne Ludwig Christians u. Enkel Heinrich Ernsts, welcher die ältere Hauptlinie gegründet hat. — Residenz: Wernigerode.

Graf: Christian Friedrich, g. 8 Jan. 746, trat die Regier. an 778, des schw. u. roth. Adlers auch des Joh. O. R., Domhr zu Halberstadt, (war Domdechant daselbst seit 785, resignirte aber 796), Propst zu Walbeck, Hr auf Peterswaldau in Schlesien; erbt 804 Gedern. Gem. Auguste Eleon., des Gr. Cstoph Ludwig zu Stolberg-Stolberg T., verm. 11 Nov. 768.

Kinder: a) Anne, g. 24 Febr. 770, (gewes. Aebtissin des Stifts Drübeck). Gem. Cstoph Alex. Fhr v. Wylich zu Diersfordt, k. preuß geh. Reg. R., Domhr zu Halberstadt, verm. 5 Jun. 797. b) Louise, g. 24 Nov. 771, Aebtissin des Stifts Drübeck. c) Heinrich, g. 25 Dec. 772, Joh. O. R. u. Präbendatus minor zu Halberstadt; wohnt zu Gedern. Gem. Carol. Alex. Henr. Jenny, des Fst. Otto v. Schönburg-Waldenburg T., verm. 4 Jul. 799.

Kinder: 1) Eleonore, g. 26 Sept. 801. 2) Hermann, g. 30 Sept. 802. 3) Bernhard, g. 20 Oct. 803.

d) Marie, g. 4 May 774, (gewes. Coadjutorin zu Drübeck). Gem. Heinrich LIV. Gr. v. Reuß-Lobenstein, verm. 21 Jun. 803. e) Ferdinand, g. 18 Oct. 775, Joh.-O.-R., lebt zu Peterswaldau. Gem. Mar. Carol. Agnes, des Gr. Fr. Leopold zu Stolberg-Stolberg T., verm. 25 May 802, wovon

Kind: Friedrich, g. 17 Jan. 804.

f) Friderike, g. 16 Dec. 776, Coadjutorin zu Drübeck seit 803. g) Ernestine, g. 15 May 778, † 6 Aug. 781. h) Constantin, g. 25 Sept. 779, k. preuß. Ltn. u. Adjut. im Rgt. des Königs, und Electus zu Halberstadt. i) Theodor, g. 3 Dec. 783, † 25 Jan. 786. k) Anton, g. 23 Oct. 785, k. preuß. Ltn. bey der Garde du Corps und Canon. zu Walbeck.

Geschwister: 1) Aug. Charlotte, g. 9 Oct. 740, † 20 Sept. 741. 2) Tochter, todtgeb. 15 Jul. 741. 3) Auguste Friderike, g. 4 Sept. 743, † 9 Jan. 783. 1r Gem. Gustav Friedr. reg. Gr. zu Isenburg-Büdingen, † 12 Febr. 768. 2r Gem. Ludwig Casimir Gr. zu Isenburg-Büdingen, † 15 Dec. 775. 4) Louise Ferdinande, g. 30 Sept. 744, † 3 Febr. 784. Gem. Friedr. Erdmann Fst. zu Anhalt-Pleß, verm. 13 Jun. 766, † 12 Dec. 797.

Eltern: Heinrich Ernst, g. 7 Dec. 716, des Dannebr. O. R., Domhr zu Halberstadt, Propst des Stifts Bonifacii u. Maur. daselbst, Geschl. Aeltester, † 24 Oct. 778. 1te Gem. Marie Elisab., des Gr. Erdmanns v. Promnitz zu Sorau T., g. 24 Oct. 717, verm. 11 Dec. 738, † 20 Jul. 741. 2te Gem. Cstiane Anne Agnes, des Fst. August Ludwig zu Anhalt-Cöthen T., verm. 12 Jul. 742, † 2 Oct. 790.

Vatersgeschwister: a) Louise Christiane, g. 2 Jan. 713, Aebtissin des Stifts Drübeck, † 13 May 796. b) Friedr. Ludw., g. 20 Nov. 713, † 28 Jan. 719. c) Alb. Antonie, g. 3 Dec. 714, † 31 May 719. d) Ludwig August, g. 18 Nov. 715, † 9 Febr. 716. e) Ferdin. Adriane, g. 15 Jan. 718, de l'Union parf. O. D., † 12 Dec. 787. Gem. Ludwig Friedr. Gr. zu Castell, verm. 10 Dec. 744, † 22 Jun. 772. f) Friedr. Carl, g. 5 Apr. 720, †. g) Charl. Sophie, g. 15 Aug. u. † 31 Dec. 721. h) Cstine Eleonore, g. 27 Febr. 723, † 29 Nov. 786. Gem. Adolph Cstian Gr. zu Dohna-Lauck, verm. 27 Febr. 755, † 15 Aug. 780. i) Ernst August, g. 14 Jan. 725, † 11 Jun. 726. k) Carl Casimir, g. 1 Dec. 726, † 22 Jan. 737. l) Friedr. Ernst, g. 8 u. † 10 Jan. 728.

Großeltern: Cstian Ernst, g. 2 Apr. 691, des schw. Adl. u. de l'Union parf. O. R., war Senior des Geschl., erbte 748 Schwarza, hielt am 9 Nov. 760 sein 50jähr. Reg.-Jubil. u. am 31 Merz 762 sein 50jähr. Ehe-Jubil., † 25 Oct. 771. Gem. Sophie Charlotte, des Gr. Joh. Ant. zu Leiningen-Westerburg T., verm. 31 Merz 712, † 10 Dec. 762.

Großvatersgeschwister, 23 an der Zahl, unter denen Friedrich Carl, der Stifter des nun erloschenen fürstl. Astes zu Stolberg-Gedern, u. Heinrich August, Gr. zu Stolberg-Schwarza zu bemerken, sind sämtl. verstorben. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

Die jüngere Hauptlinie

wurde von Johann Martin, einem jüngern Sohne Christophs u. Bru-

der Henrich Ernsts gestiftet, siehe oben S. 220! — Des Stifters Söhne Christoph Ludwig u. Friedrich Wilhelm theilten sich 1069 in Ortenberg und Stolberg. Die Stolbergische Linie starb mit ihrem Stifter Friedrich Wilhelm wieder aus. Jene aber hat sich seit 1704 mit zwey Söhnen Christoph Ludwigs wieder in 2 Aeste verbreitet, nämlich der ältere Sohn Christoph Friedrich stiftete a) den Ast zu Stolberg, und der jüngere, Justus Christian, b) den Ast zu Rosla.

a) Der Ast zu Stolberg.

Wohnsitz: Stolberg.

Graf: Carl Ludwig, g. 18 Febr. 742, des weiß. Adl. O. R. u. Senior des gesamt. Hauses seit 25 Oct. 778, trat die Regier. an am 4 Jul. 762. Gem. Jeannette Alex. Charl. Henriette, des Gr. Carl Georg Friedr. v. Flemming T., g. 17 Sept. 748, verm. 22 Sept. 768.

Kinder: a) Friedrich Carl Aug. Alex. Heinr., g. 12 Nov. 769, Erbgraf, hat als k. preuß. Maj. von der Inf. quittirt; dermalen churerzcanzl. Kammerhr und Obristltn. unter den Husaren, des Verdienstes u. churpfälz. Löw. O. R. 1te Gem. Mariane Dieterike, Gräfin von der Mark, g. 29 Febr. 770, verm. 17 Merz 797, geschieden 799, (ist seit 14 Nov. 801 wieder an Casp. v. Miaskowsky vermählt u. wohnt zu Kalisch in Südpreußen). 2te Gem. Constantie Frid. Henriette, des Gr. Joh. Heinr. v. Knuth u. Constantie Alex., geb. Gräf v. Cassel T., u. verw. Gräfin v. Bernstorf, g. 17 Dec. 774, verm. 4 Merz 800.

Töchter 1r Ehe: 1) Louise Auguste Henriette, g. 13 Jan. 799. 2) 2r Ehe: Isidore Alex. Chlotilde, g. zu Copenhagen 13 Jun. 8[illegible]2.

b) Joseph Cstian Ernst Ludw., g. 21 Jun. 771, chursächs. Kammerhr.

Geschwister: 1) Christine (Henr. Louise), g. 1 Sept. 738, † 9 Dec. 776. Gem. Hans Heinr. V. Gr. v. Hochberg-Fürstenstein, verm. 18 Nov. 762, † 22 May 782. 2) Christoph Ludwig, g. 31 Dec. 739, † 2 Jan. 740. 3) Frider. Eleon. Charl., g. 31 Merz und † 9 Apr. 741. 4) Gottlob (Friedr.), g. 19 Jun. 743, † 8 Jun. 785. 5) Auguste Frider., g. 20 und † 24 Jul. 744. 6) Cstian (Ludw.), g. 25 Aug. 745, Domhr zu Naumburg, † 16 May 787. 7) Louise Charlotte, g. 16 Nov. 746. Gem. Joh. Ernst Gr. zu Schönburg-Glaucha, verm. 22 Oct. 784. 8) Auguste Eleonore, g. 10 Jan. 748. Gem. Cstian Friedr. reg. Gr. zu Stolberg-Wernigerode, verm. 768. 9) Cstiane Ernestine, g. 15 Merz 749, lebt zu Wernigerode. 10) Georg, g. 14 Jul. 750, quittirte 796 als chursächs. Hptm. der Leibgrenadiergarde mit Majors-Charakter. Gem. Philippine, des Gr. Jos. v. Bolza T., Frau auf Räckelwitz rc. verm. 16 Febr. 784.

Kinder: a) Mar. Constantie, g. 2 Aug. u † 28 Oct. 792. b) Hermann, g. 10 Jul. 795.

11) Henriette Cstiane, g. 3 Aug. 753. Gem. Gustav Ernst Gr. zu Erbach-Schönberg, verm. 3 Aug. 782. 12) Sophie Friderike, g. 1 Jun. 775, lebt zu Stolberg.

Eltern: Cstoph Ludwig II., g. 14 Merz 703, des Seraph. O. R., † 20 Aug. 761. Gem. Louise Charlotte, des Gr. Just. Cstians zu Stolberg-Rosla T., verm. 4 Merz 737, de l'Union parf. O. D., † 15 Jun. 796.

Vaters-Geschwister: A) Mar. Ernest. Friderike, g. 24 May 704, †

4 Apr. 722. B) Cstian Sigism. Friedr., g. 23 May 705, † 23 Febr. 706. C) Gottlob Friedr., g. 20 Jun. 706, † 4 Aug. 737. D) Friedr. Heinr. g. 24 Jun. 707, † 22 Merz 722. E) Cstiane Frider., g. 1 Jun. 709, † 22 May 723. F) Louise Friderike, g. 1 Jul. 710, † 31 Oct. 757. Gem. Joh. Heinr. IV., Gr. v. Hochberg-Rhonstock, verm. 5 Febr. 727, † 7 Apr. 758. G) Cstian Günther, g. 29 Jun. 714, k. dän. geh. R., Kammerhr., Oberhofmeister der Kön. Sophie Magdal. von Dänemark, des Danebr. und de l'Union parf. O. R., † 22 Jun. 765 zu Aachen. Gem. Cstiane (Charl. Friderike), des Gr. Carl Friedr. Gottl. zu Castell-Remlingen T., verm. 26 May 745, de l'Union parf. O. D., † 22 Dec. 773.

Kinder: 1) Henrike Frider., g. 12 Jan. 747, † 2 Aug. 782. Gem. Andr. Peter Gr. von Bernstorf, k. dän. Staatsminister, verm. 3 Dec. 762 (seine 2te Gem. Louise Auguste, der ersten Gem. Schwester, ist seit 21 Jun. 797 Wittwe) 2) Christian, g. 15 Oct. 748, k. dän. Kammerhr, Erbhr zu Windebye, gewes. Amtm. zu Tremsbüttel (berühmter Dichter). Gem. Louise, des Gr. Cstian Detlev v. Reventlau T., u. Cstoph Friedr. v. Gramm. k. dän. Hofjägermeisters W., verm. 15 Jun 777, de l'Union parf. O. D. 3) Friedr. Leopold, g. 7 Nov. g. 7 Nov. 750, Domhr zu Lübeck, des St. Alex. Newsky- und St. Annen O. R., (berühmter Dichter) war Präsid. der fürstl. bischöfl. Collegien zu Eutin bis 1800, da er die bischöfl. Dienste verließ, und sich mit seiner Familie nach Münster begab, wo er und seine Gemahlin die cathol. Religion angenommen haben, auch ihre noch unverehlichten Kinder darin unterrichten lassen. 1te Gem. Henr. Eleon. Agnes, Adam Levins von Witzleben T., g. 9 Oct. 761, verm. 11 Jun. 782, † 15 Nov. 788. 2te Gem. Sophie Charlotte Eleonore, des Gr. Sigism. Ehrenr. v. Redern zu Königsbrück T., Besitzerin des Ritterguts Braunа bey Kamenz, g. 4 Nov. 765, verm. 15 Febr. 790. (Cathol. Rel. seit 1800.)

Kinder 1r Ehe: a) Cstian Ernst, g. 30 Jul. 783, Domhr zu Lübeck. b) Mar. Agnes Caroline, g. 4 May 785, (luther. Religion). Gem. Ferd. Gr. zu Stolberg-Wernigerode, verm. 25 May 802. c) Otto Henning, g. 6 Nov. 786. d) Henr. Louise Juliane, g. 20 Febr. 788. 2r Ehe: e) Julie Agnes Emilie, g. 13 Dec. 790. f) Sibylle Johanne Amalie, g. 2 Apr. u. † 29 Aug. 792. g) Joh. Franz Leo, g. 21 Aug. 793, † 13 Apr. 794. h) Franz Bernhard Leo, g. 9 Febr. u. † 21 Jun. 795. i) Christian Franz Leo, g. 26 Febr. 796. k) Johann Peter Cajus, g. 27 Jul. 797.

4) Henriette Catharina, g. 5 Dec. 751, Stiftsdame zu Walloe, lebt zu Eutin. 5) Aug. Louise, g. 7 Jan. 753, ist W. – Gem. Andr. Peter Gr. v. Bernstorf, k. dän. Staatsminister, Kammerhr und Eleph. O. R., verm. 7 Aug. 783, † 21 Jun. 797. 6) Carl Friedr. Gottlieb, g. 12 Jan. u. † 9 Dec. 754. 7) Carl Friedr. Gottlieb, g. 20 Apr. und † 20 May 755. 8) Andreas, g. 756, u. † 759. 9) Sophie Magd. Carol., g. 3 Jan. 758, † 24 Jul. 773. 10) Friderike Juliane Mar. Sophie, g. 9 Nov. 759. Gem. Henning v. Witzleben, hzl. oldenburg. Kammerhr u. erster Hofcavalier, auch k. dän. Hptm. g. 14 Jul.

759 zu Hude im Oldenburg., verm. 27 Apr. 787 zu Loitmark im Schleswig. 11) Magn. Ernst Cstian, g. 30 Nov. 760, † 10 Dec. 780 zu Kiel. 12) Andr. Heinrich, g. 11 Aug 762, † 765.

H) Carl (Georg Ludwig), g. 8 Dec. 716, fstl. hssf. Obrist, † 5 Jul. 752.

Großeltern: Christoph Friedrich (ein Sohn Christoph Ludwigs, und Stifter dieses Astes), g. 18 Dec. 672, war Senior des gesamt. Hauses, u. des St. Hubert. O. R., † 22 Aug. 738. Gem. Henr. Cathar., des Fhrn Sigism. Heinr. v. Bibra und Modlau T., g. 7 Sept. 680, verm. 25 Sept. 704, † 24 Oct. 748.

Großvaters-Geschwister: 7 an der Zahl, unter welchen Justus Cstian als Stifter des folgenden Astes zu bemerken ist, sind schon langst verstorben. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803!

b) Der Ast zu Rosla.

Residenz: Ortenberg in der Wetterau, auch Rosla.

Graf: Heinrich Christian Friedrich, g. 18 Aug 747, quittirte als k. k. Maj., trat die Regier. an am 8 Merz 768, churerzkanzler. Gen FWM.

Geschwister: 1) Johann Wilhelm Cstoph, g. 11 Jul. 748, chursächs. Kammerhr, auch vormal. Hof- u. JustizR., wohnt zu Rosla. 2) Carl Botho, g. 1 Jul. 749, † 12 Jul. 751. 3) Friedr. Gustav, g. 30 Nov. 750, † 12 Jul. 751. 4) Ludwig Moriz, g. 5 May 752, † 2 Apr. 781. 5) Sophie Auguste, g. 11 Jan. 754, † 3 Merz 776. Gem. Goth. Adolph Gr. v. Hoym, verm. 27 Nov. 769, † 23 Apr. 773.

Eltern: Friedr. Botho, g. 13 Merz 714, chursächs. Gen. der Inf., † 8 Merz 768. Gem. Sophie Henr. Dorothee, des Gr. Heinrich XXV. Reuß zu Gera T., verm. 21 Nov. 746, † 27 Aug. 789.

Vatersgeschwister: a) Louise Cstiane, g. 6 Nov. 710, † 10 Merz 711. b) Cstiane Albertine, g. 16 Apr. 713, † 3 Febr. 790. c) Ernst August, g. 5 May 715, braunschw. Obr., † 7 Dec. 774. d) Louise Charlotte, g. 5 Jun. 716, † 15 Jun. 796. Gem. Cstoph Ludw. II. Gr. zu Stolberg-Stolberg, verm. 14 Merz 737, † 20 Aug. 761. e) Sophie Ernestine, g. 3 Jun. 717, † 28 Febr. 751. f) Otto Casimir, g. 1 Jul. 718, churhannövr. Hptm., † zu Roßla 13 Merz 798. g) Cstian Ludw., g 16 Jul. 719, † 28 Jun. 720. h) Louise Henriette, g. 11 Dec. 720, † zu Schrozberg in Franken 4 Jan. 795. Gem. Cstian Ludw. Mor. Gr. v. Hohenlohe-Ingelfingen, verm. 24 Apr. 746, † 27 Dec 758. i) Justus Cstian, g. 20 Aug. 722, † 14 Oct. 749. k) Christiane Eleonore, g. 21 Dec. 724, † 26 Febr. 726. l) Joh. Martin, g. 6 Jun. 728, Domhr zu Halberstadt, † 8 Oct. 795 zu Ortenberg. Gem. Sophie Charlotte, des Burggraf Georg Friedr. v. Kirchberg T., verm. 7 Jun. 765, † 5 Merz 772 zu Frankfurt a. M.

Kinder: 1) Carol. Louise Henr., g. 20 Oct. 765, † 14 Febr. 766. 2) August Friedr. Botho Cstian, g. 25 Sept. 768, Domhr zu Halberstadt. 3) Christian Georg, g. 16 Apr. 770, Domhr zu Merseburg. 4) Carl Erdm. Ludwig, g. 7 Oct. 771, einschrieb. Domhr zu Merseburg u. k. preuß. Fähndr., † 20 Jun. 790 zu Marburg.

Großeltern: Justus Christian (Stifter dieses Astes, ein Bruder Christoph Friedrichs; siehe den vorigen Ast unter Großeltern!), g. 24 Oct.

676, † 13 Jun. 739. Gem. Aemilie Auguste, des Gr. Ludw. Cstians zu Stolberg-Gedern T., verm. 1 Oct. 709, † 21 Jun. 730.

Törring und Tengling.

Ein altgräfliches Haus, welches schon über 1000 Jahre in Bayern blüht. Man kann in dessen Stammreihe bis auf Alvicus Törringer zurückgehen, der um 761, zu den Zeiten des bayr. Herzogs Thassilo's, Oberjägermeister in Bayern war. Gegen Ende des 11n Jahrhunderts stifteten 2 Brüder, Cuno, Ulrich u. Alram, 3 Linien, wovon die älteste und jüngste wieder erloschen sind. Die mittelste, von Ulrich gegründete, aber blühet noch und theilte sich mit 3 Söhnen Caspars in der letzten Hälfte des 16n Jahrhunderts abermals in 3 Linien, nämlich

a) die Linie zu Seefeld, gestiftet von Georg, dem ältern Sohne.

b) die Linie zu Stain, gestiftet von Adam († 1580), dem mittlern Sohne Caspars. Diese besaß Pertenstein u. Pörnbach in Bayern, erlosch aber in männl. Erben 1744, worauf deren Güter vermöge Hausverträgen an den ältern Ast der Linie zu Jettenbach gefallen sind.

c) die Linie zu Jettenbach, gestiftet von Johann Veit († 1582), dem jüngsten Sohne Caspars. Diese Linie theilte sich zu Anfange dieses Jahrhunderts mit 2 Söhnen Maximilians abermals in 2 Aeste:

1) den ältern, oder Törring-Gronsfeld, welchen Franz Joseph pflanzte, und der von dem ganzen Hause allein, wegen Gronsfeld oder nun wegen Gutenzell, Sitz und Stimme hat.

2) den jüngern, jetzt Törring-Jettenbach, welchen Leonhard Simpert, Maximilians jüngerer Sohn, gegründet hat.

Uebrigens ist das ganze Haus catholischer Religion, besitzt das Erb-Land-Jägermeister-Amt in Bayern, das Erb-Kämmerer-Amt des Erzstifts, nunmehrigen Hzthums Salzburg, und die Erb-LandMarschalls-Würde des Hochstifts, dermaligen Fürstenthums Regensburg.

A) Die Linie zu Seefeld.

Wohnsitz: zu München.

Graf: Anton Clemens, g. 22 Jul. 725, Rsgr. v. Törring und Tengling, Hr der Hrsch. Seefeld, auf Dinzelbach, Delling, Wörth, Aitershofen, Metting, Walchstatt, Hersching, Wippenheim, Arzla, Neufahrn u. Haidhausen; ErbLandjägermeister ꝛc., churpfalzb. Kämmerer, w. geh. R. u. Obristhofmeister, auch landschaftl. Verordneter Rentamts München, des St. Hubert. u. des St. Georg-O. GroßCommenth., der churbayr. Acad. der Wissensch. Präs., der ökon. Gesellsch. zu Burghausen und der Bienengesellschaft in der Ober-Lausitz Mitglied, Senior Famil. u. Majoratshr. Gem. Mar. Emanuele, des Gr. Ign. Sedlinsky von Choltiz, bischöfl. lüttich. Oberkämmer. T., g. 18 Dec. 740, verm. 14 Sept. 755, St. Cr. O. D., † 14 Jul. 790.

Kinder: a) Maximilian, g. 20 Aug. 756, † 1 Dec. 758. b) Theodor, g. u. † 12 Jun. 757. c) Clemens, g. 29 Sept. 758, churbayr. Kämmer., w. geh. R. und HofMusikIntendant, landschaftl. Verordneter u. Rechnungsaufnehmer, des churbayr. St. Georg-O. Commenth., u. des Malthes. O. Ehren-Ritt., der churbayr. Acad. der Wissensch. Mitglied. Gem. Josephe, des Gr. Carl Albert v. Minucci T., g. 6 Febr. 764, des Malthes. O. EhrenDame, verm. 4 Apr. 780.

Kinder: 1) Josephe Marie, g. 9 u. † 2 Febr. 781. 2) Marie Amalie, g. 7 u. † 8 Apr. 783. 3) Josephe Marie, g. 20 Sept. 784, † 26

Febr. 785. 4) Adelheid, g. 10 Dec. 786. 5) Antonie, g. 2 Febr. 788, Stiftsdame des churbayr. adl. Damenstifts zu St. Anna in München. 6) Josephe, g. 24 Jul. 789. 7) Joseph Conrad, g. 5 Aug. 790. 8) Anne, g. 3 Apr. 794. 9) Mar. Laura, g. 4 u. † 11 Jul. 795. 10) Cunigunde, g. 17 Oct. 796. 11) Anton Clemens, g. 24 Aug. 798.

d) Ignaz, g. 13 Oct. 759, churpfalzb. Rittmeister des fürstl. Isenburg. Cür. Rgts, † 22 Jul. 780. e) Antonie, g. 29 Nov. 761. Gem. Clemens Aug. Gr. von Holnstein, verm. 23 Jan. 785. f) Mathildis, g. 10 Oct. 765, Stiftsdame zu St. Anna in München.

Geschwister: Maximilian, g. 12 May 723, Kais. Carls VII. u. churbayr. Kämmerer, auch chursächs. Kammerhr, des St. Georg-Ord. Commenth., des Malth. O. Bailly und Commenth. zu Kastl; † 31 Aug. 794. 2) Adelheid, g. 20 Jan. 728, erste KammerDame der nun verstorb. Churfürstin v. Bayern, St. Cr. O. D. u. Malth. O. Ehrendame. 4) Mathildis, g. 5 Aug. 734, † 10 Jan. 765. Gem. Jos. Ferdin. Gr. v. Salern, churpfalzb. w. geh. R. und Kämmerer, ObristLandzeugmeister, Gen. Ltn. der Inf. u. Inh. des 2ten Feldjäger-Rgts., und des St. Mich. O. Großkr., verm. 17 Jun. 749.

Eltern: Clemens Gaudenz, g. 13 Aug. 690, Kaiser Carls VII., auch churbayr. w. geh. R., OberHofmarsch., Kämmer., u. Hauptpfleg. zu Wolfershausen, des St. Georg O. Großkr., Landschafts-Präsident, der verstorb. Kais. Amalie Oberhofmeister, † 10 Merz 766. Gem. Lucret. Mar. Theresie Marchese v. Angelelli-Malvezzi, g. 4 May 702, verm. 20 Jul. 721, St. Cr. O. D., † 30 Sept. 755.

Vaters-Geschwister: a) Mar. Violante, g. 20 Nov. 695, † 786. Gem. Jos. Gr. v. Piosasque de Non, churbayr. Kämmer. Kais. Carls VII. w. geh. R., Gen. FM., der churbayr. Leibgarde-Hatschier Hptm. u. Pfleg. zu Dachau, † 3 May 776. 2) Charlotte, g. 20 Jan. 697, † 2 Aug. 769; ihr Gem. Franz Gr. v. Rheinstein u. Tättenbach, verm. 1 Jul. 714, † 16 Merz 762. 3) Adelh. Theresie, g. 20 Jan. 702, † im Jun. 761. Gem. Ernst Friedr. Gr. v. Preysing, verm. 719, † 759.

Großeltern: Max. Cajetan, g. 2 Jun. 670, Kais. Carls VII. u. churbayr. w. geh. R., Obristhofmstr, Gen. FM., OberLandPräsident, und Pfleger zu Rosenheim in Bayern, des goldn. Vl. R., † 5 Jun. 752. Gem. Adelh. Felicitas Galeacci, des Marchese v. Canossa T., g. 21 Merz 674, verm. 692, † 14 Febr. 737.

Großvaters-Geschwister: a) Phil. Joseph Graf von Törring zu Au, churbayr. Kämmer. u. Pfleger zu Pfaffenhofen, g. 12 May 680, † 26 Oct. 735. Gem. Maur. Franciske, Franz Felix Ferd. Fhrn von Frauenhofen T., Erbin der Hrsch. Au, g. 27 Jul. 693, verm. 709, † 9 Apr. 738.

Kinder: 1) M. Anne Nicl., g. 28 Dec. 711, † 10 Jul. 780. Gem. Ferd. Jos. Gr. v. Perusa, churbayr. Kämmerer, verm. 23 Jun. 737. 2) Adelheid Mar. Cajet., g. 11 May 713, churbayr. Hof- u. St. Cr. O. D. 3) Anton Johann, g. 17 May 714, Hr zu Au, churbayr. Kämmer. Pfleger zu Biburg, des St. Georg-O. Commenth. auch churcölln. w. geh. R., † 24 Oct. 762. Gem. Mar. Adelheid, des Fhrn Al-

brechts von Alten-Frauenhofen zu Mürstorf T., g. 21 Oct. 706, verm. 21 Jul. 740, St. Cr. O. D., † 18 Jun. 763.

Tochter: α) Philippine, g. 3 May 741. Gem. Joh. Sigism. Gr. v. Preysing, Churpfalzb. Gen. Ltn. u. Statthalt. zu Ingolstadt, verm. 19 Aug. 764. β) Mar. Adelheid, g. 2 May 742. 1r Gem. Lamb. Friedr. Gr. von Königsfeld, churbayr. Kämmer. u. Obristl., verm 3 Sept. 760, † 2 Dec. 766. 2r Gem. Anton Gr. v. Closen zu Unter-Arnsdorf, churpfalzb. Kämmerer, verm. 6 May 772.

4) Max. Franz, g. 4 Apr. 716, k. k. Obristlieutn., † in der Bataille bey Krotzka 23 Jul. 739.

h) Adelh. Mar. Ludov., g. 6 May 668, † 16 Dec. 746. Gem. Gaudenz Gr. v. Rechberg, † 5 Sept. 735.

B) Die Linie zu Jettenbach,

besteht laut obigen Details 1) aus dem ältern Ast, bisher: Törring-Gronsfeld, jetzt Törring-Gutenzell (der Descendenz Franz Josephs); 2) aus dem jüngern Aste, oder Törring-Jettenbach, als der Descendenz Leonhard Simperts.

1) Aelterer Ast, oder Törring-Gutenzell.

Von dem ganzen Hause hat blos dieser Ast wegen der Grafschaft Gronsfeld, und da diese durch den Lüneviller Frieden an Frankreich gekommen, nunmehr wegen der zur Entschädigung erhaltenen vormaligen Reichsabtey Gutenzell, Sitz und Stimme im westphäl. Grafencollegio. Die Grfsch. Gronsfeld brachte die Gräfin Marie Anne, eine Schwester des Grafen Ignaz Felix Josephs (siehe Großeltern) als Universalerbin ihres 1n Gem., des Rsgr. Joh. Franz v. Gronsfeld, Bronckerst, Battenburg ꝛc. an ihren 2n Gemahl, den Gr. Claud. Nic. v. Arberg-Valengin, mit dessen Tochter Josephe sie Max. Eman. Gr. von Törring (s. Vatersgeschwister) erheyrathete. — Wohnsitz: zu München.

Graf: Joseph August, g. 1 Dec. 753, Gr. v. Törring u. Tengling zu Jettenbach, regier. Rsgraf zu Gutenzell, Erblandjägermeister in Bayern, churpfalzb. Kämmer. u. w. geh. R., (auch vormals Hof- und Forstkammer- dann Gen. Landes-Directions-Präsid., Ober Münz- u. Bergmeister, resignirt) des St. Georg O. Groß-Commenth. Gem. Hyacinthe, des Fhrn Max. Eman. v. Sandizell, Gen. FML. u. Statthalt. zu Ingolstadt T., g. 10 Jul. 751, verm. 1 May 779.

Kinder: a) Maximilian Aug., g. 21 Apr. 780, Erbgraf, churpfalzb. Kämmer. b) Elisabeth Auguste, g. 29 Apr. 781. c) Aug. Pius, g. 10 May 782, † 14 Jun. 787. d) Hyacinthe Auguste, g. 27 Apr. 785. e) Joseph Aug., g. 8 May 787.

Geschwister: 1) Theresie, g. 755, † 760. 2) Franz Seraph. Eman., g. 7 Febr. 756, insul. Propst zu München, des St. Georg O. Commenth. u. Dechant (auch vormals Domcustos zu Freysingen.) 3) Carl Ignaz, g. 5 Merz 757, Domcapit. zu Regenspurg. 5) Sigismund, g. 26 Jul. 758, Profess. des Theatin. Ordens zu München seit 795. 6) Albert, g. 759, † 780. 7) Marie Anne, g. 10 Jul. 761, Stiftsd. zu München, † 5 Sept. 797. 8) Judith, g. 763, † 766. 9) August, g. 765, † 771. 10) Emanuel Max., g. 14 Jun. 767, pfalzbayr. Kämmer., Malth. O. Großkr. Commenth. zu Landshut. 11) Anton Cajet., g. 14 Febr. 773, † 793.

Ältern: Joseph August, g. 10 Aug. 728, churpfalzb. Kämmer. u. w. geh. R. (auch vormal. Hofraths-Präsid.), des St. Hubert. u. St. Georg-O. Großcommenth., succed. 773 seinem ältern Bruder Maxim. Emanuel, als reg. Reichsgr. und Hr zu Gronsfeld, † 21 Aug 802. Gem. Elisabeth, des Fhrn Franz Jos. v. Lerchenfeld-Menghofen Erb-T., g. 4 Febr. 731, verm. 9 Jan. 753, ist W.

Vaters-Geschwister: a) Max. Emanuel, g. 18 Nov. 715, weil. kais. u. churbayr. w. geh. R., Kämmer., Confer. Minist., Hofkammer- und Commerz-Präsid., des St. Georg-O. Großkr., Obr. Land-Zeugmstr u. Pfleger zu Troßburg; erlangte durch seine erste Gem. die im Hzgth. Limburg bei Mastricht liegende Rs-Grafschaft Gronsfeld, samt Sitz im westphäl. Grafencollegio für sich u. seine Erben, † 13 Merz 773. 1te Gem. Josephe, des Gr. Claudii Nic. von Arberg-Valengin u. Gronsfeld T. u. Erbgräfin von Gronsfeld, g. 14 Merz 721, verm. 3 Jan. 745, † 17 Febr. 754. 2te Gem. Auguste Isab. Theresie, des Gr. Jos. Franz Mar. v. Seinsheim T., g. 15 Apr. 740, verm. 1 May 755. b) Marie Anne, g. 29 Jul. 717, † 9 Jan. 740. c) Marie Josephe, g. 19 Apr. 721, † 16 Jan. 742.

Großeltern: Ignaz Felix Jos. (ein Sohn Franz Josephs, des Stifters dieses Astes, † 704; u. Mar. Ursule v. Grammont, † 715), g. 18 Nov. 682, kais. u. churbayr. Conferenz-Minister, Gen. FM., Obrist-Land-Zeugmstr, St. Georg-O. Groß-Commenth., † 18 Aug. 763. Gem. M. Theresie, des Gr. Joh. Phil. v. Arco T., g. 691, verm. 712, † 19 Dec 756.

Großvatersschwestern: 3 an der Zahl, sind schon längst verstorben. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803!

2) Der jüngere Ast, oder jetzt Törring v. Jettenbach.

Graf: Clemens, g. 24 Aug. 779, churpfalzb. Kämmer., k. k. Ltn. unter dem Rgt. Kaiser Husaren.

Geschwister: 1) Wilhelmine, g. 10 Febr. 774. Gem. Jos. M. Anton Fhr v. Limpöck, pfalzbayr. Kämmerer u. Landrichter zu Straubingen, verm. 13 Jun. 792. 2) Johann Nepom., g. 10 Jan. 776, churpfalzbayr. Kämmerer, † ... 799. 3) Mar. Theresie, g. 8 Apr. 777. Gem. Cstoph Gr. v. Waldkirch, churpfalzb. Kämmer., Forst- u. Wildmeister zu Neuenöttingen, verm. 15 Jan. 797. 4) Joseph, g. im May 778, † e. a. 5) Josephe Theresie, g. u. † 27 Oct. 780.

Ältern: Maximilian, g. 16 Jun. 746, heut. Gr. v. Törring-Jettenbach zu Rankam und Armschwang, churbayr. Kämmer. u. Hofr., des St. Georg-O. R. (lebt auf seinen Gütern). 1te Gem. Marie Clementine Frevin von Falkenstein, verm. 18 Apr. 733, † 20 Nov. 780. 2te Gem. Mauritia Freyin von Ulm, verm 4 Jul. 782.

Großeltern: Norbert Joh., g. 25 Aug. 719 (ein Sohn Max. Jos., g. 694, † 769, u. dessen 1n Gem. Franciske Gräfin v. der Hauben, g. 697, verm. 718, † 758; u. ein Enkel Leonhard Simperts, des Stifters dieses Astes), Gr. zu Jettenbach auf Rankam rc., churpfalzbayr Kämmer., Gen. FML., der Hatschier-Leibgarde erster Lieutn., des Malth. O. R., Großkr. u. Commenthur zu Erding, auch des St. Georg-O. Großkr. u.

Pfleger zu Aham, † 20 Sept. 790. 1te Gem. Marie Anne, des Gr. Wolfg. Max. v. Auersperg zu Rothenhaus T., verm. 12 Sept. 745, † 10 May 762. 2te Gem. Josephe, des Fhrn Joh. Franz v. Gumpenberg zu Pöttmeß, Hofraths-Vicepräsidenten zu München T., g. 30 Jun. 753, verm. 16 Apr. 765, St. Cr. O. D., wieder geschieden 772, vermählte sich wieder 16 Aug. 772 mit Carl Joseph Fst. v. Palm, u. † 19 May 802.

Großvatersgeschwister, 3 an der Zahl sind schon längst verstorben. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803!

Traun (u. Abensperg).

Dieses gräfl. Haus leitet seine Abkunft von den berühmten Grafen v. Abensperg in Bayern her, deren Geschlecht 1485 erlosch. Das gräfliche Haus Abensperg war ein Zweig des von Arnolph Herzog in Bayern abstammenden gräfl. Hauses von Scheyern und Wittelsbach, aus welchem auch die Pfalzgrafen am Rhein und Churfürsten in Bayern entsprossen sind. — Nach Erlöschung der Gr. v. Abensperg verkaufte Kais. Maximilian I. die Güter dieser Grafen als heimgefallene Reichslehen an Bayern; doch führen die Grafen v. Traun noch den Titel davon. Die Herrsch. Traun in Oberösterreich aber, welche diese Familie noch besitzt, ist als das Stammhaus derselben zu betrachten. Im 15n Jahrhundert theilte sie sich mit 2 Söhnen Wolfgangs (lebte um 1430) in 2 Linien, nämlich

1) in die ältere (vormals zu Eschelberg), welche Johannes der ältere Sohn Wolfgangs pflanzte, und
2) die jüngere, zu Meissau, welche Michael, Wolfgangs jüngerer Sohn, gestiftet hat.

Beide Linien wurden um 1640 von Kaiser Ferdinand II. in den Rsgrafenstand erhoben, und bekennen sich zur cathol. Religion.

1) Aeltere Linie (vormals zu Eschelberg).

Die Hrsch. Eschelberg in Oberösterreich, wonach diese Linie vormals benamt wurde, gehört jetzt dem gräfl. Hause Starhemberg.

Graf: Ferdinand Joseph, g. 20 May 740, vormal. Kreiscommiss. in Nieder-Oesterreich.

Bruder: Peter de Alcantara Vigilius, g. 19 Jul. 760, †.

Eltern: Ferdinand, g 8 Oct. 710, fstl. passauisch. geh. R. u. Hofmarsch. † 774. 1te Gem. Mar. Cathar. des Fhrn Rudolph v. Bünau T., verm. 739, St. Cr. O. D., † 22 Oct. 758. 2te Gem. Marie Anne, des Fhrn Franz Jos. v. Stom T., verm. 20 Aug. 759, † als W.

Vatersbruder: Carl Franz, g. 5 Oct. 709, k. k. Kämmer. u. vormal. Reg. R. zu Freyburg, †.

Großeltern: Jul. Joh. Wilh. (ein Sohn Joh. Wilhelms u. Doroth. Elisab. Freyin v. Teufel zu Güntersdorf), g. 18 May 670, k. k. Gen. FWM., † 15 Jan. 739. Gem. Mar. Franc. des Fhrn Albr. v. Lerchenfeld T., † 20 Aug. 748.

2) Die jüngere Linie (Traun-Meissau).

Aus dieser Linie erkaufte 1662 der Graf Ernst vom Hause Oesterreich die unmittelbare Reichsherrsch. Egloffs in Schwaben, u. erhielt deshalb 1668 Sitz u. Stimme im schwäb. Rsgrafencollegio. Ebenderselbe erheyrathete mit seiner Gemahlin die Herrschaft Petronell in Niederösterreich. Sein Bruderssohn Otto Ehrenreich erhielt ferner 1705 das Obrist-Erb-Land-Pannier-Amt in Oesterreich. Mit des letztern 2 Söhnen, nämlich Franz

Anton (g. 1674, † 1743) und Johann Adam (g. 705, † 786) hat sich diese Linie wieder in 2 Aeste verbreitet.

Erster Ast.

Blos dieser Ast hat wegen der Hrsch. Egloffs unter den schwäb. Reichsgrafen Sitz und Stimme. — Wohnsitz: . . .

Graf: Anton Franz, g. 3 Jul. 767, des h. r. RsGr. u. Hr der Hrsch. Wolkenburg, Egloffs, Traun, Petronell u. Siggen, ObristErbPanner in Oesterreich ob und unter der Enns, Major in k. k. Diensten; succed. seinem Bruder Franz Jos. 1800. Gem. Ludomille, des Gr. Eug. Wenzl Jos. v. Wrbna T., verm. 801, St. Cr. O. D.

Kinder: a) NN., g. 802. b) NN., g. 803.

Geschwister: 1) Franz Joseph Eugen, g. 1 Apr. 760, k. k. Kämmerer, succed. seinem Vater 11 Jan. 791, † im Dec. 1800. 2) Marie Theresie, g. 17 Apr. 761. Gem. Ladisl. Franz Fhr v. Orczy, verm. im Aug. 783. 3) Eleonore Vincentie, g. 28 Nov. 763. Gem. Anton Gr. v. Meraviglia, verm. 781. 4) Marie Anne, g. 31 Jul. 765. 5) Ernst Franz, g. 4 Sept. 769, k. k. Ltn. bey Erzhz Franz Cür., † 14 Jun. 796, blieb vor Mannheim. 6) Mar. Anne Franciske, g. 13 Jul. 772. 7) Johann Nepom., g. 22 Jun. 775, k. k. Ltn. bey Savoyen Dragon. 8) Franz Xaver Jos. Ladisl., g. 26 May 778, k. k. Sec. Rittmeister beym Chev. leg. Rgt. Nr. 5 (Kinsky).

Eltern: Franz Jos. Gabriel, zu Wolkenburg, Egloffs ꝛc, g. 4 Jul. 734, ObristErbPanner in Ober- u. Unter-Oesterr., k. k. Kämmer. u. niederösterr. LandesBeis., † 11 Jan. 791. Gem. Mar. Eleonore, des Gr. Ladisl. von Kollonitz zu Kollegrad, k. k. w. geh. R. T., g. 20 Sept. 738, verm. im Dec. 758, St. Cr. O. D., ist W., war Obristhofmeisterin der nun verstorb Großfürstin, Gemahlin des Erzhz. Palatinus.

Vatersgeschwister: 1) Carl Emanuel, g. 13 Merz 738, kais. Kämmer Mitinhaber von Nagy-Tapolesan in Ungarn. (Wohnt auf seiner Hrsch. Tabornock in Ungarn). 1te Gem. Mar. Cstine, des Gr. Joh. Adam v. Abensp. u. Traun T., seine Cousine, † 3 Febr. 793 zu Wien. 2te Gem. Mar. Theresie, des Gr. Ludw. v. Revay zu Terocz T., g. 771, verm. 18 Jun. 793, St. Cr. O. D. 2) Marie Anne, g. 14 May 741, ist W. – Gem. Emmerich VII. Gr. v. Esterhazy, verm. 764, † 2 Jun. 792.

Großeltern: Franz Jos. Gotth. (ein Sohn des Stifters Franz Anton u. Eleonorens Gräfin Palfy v. Erdöd), g. 18 Jul. 707, kön. ungar. w. Kämmerer, † 11 Dec. 744. Gem. Cath. Gabriele, des Gr. Joseph v. Erdödy T., g. 718, verm. 733, † 17 May 744.

Großvatersschwestern, 2 an der Zahl, sind schon lange todt. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

Zweiter Ast.

Graf: Johann Adam Gr. v. Abensberg u. Traun, g. 1 Oct. 761, erbt 17 Dec. 786 Bisamberg, u. 25 Merz 791 Meissau, Rappoltenstein, Pockfluß u. Schweinbart, k. k. Kämmer. (residirt zu Wien im eignen Hause). Gem. M. Leopoldine, des Gr. Mich. Joh. IV. v. Althann T., verm. 19 May 788, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: 1) Rudolph, g. 12 Apr. 790, † 14 May 791. 2) Carl Leonhard, g 23 Jun. 793. 3) Mar. Gabriele, g. 9 Merz 795. 4) Mar. Christine, g. 28 Jul. 796. 5) Mar. Amalie, g. 12 Jan. u. † 6 Jun. 799. 6) Mar. Aloysie, g. 14 Oct. 1800, † 13 Apr. 804. 7) Mar. Theresie, g. 29 Jan. 802. 8) Franz de Paula, g. 12 Apr. 803.

Geschwister: 1) Anne Theresie, g. 15 Aug. 759, St. Cr. O. D. Gem. Bernardin Gr. de Pace, k k. Kämmer. u. Regier. R. in Görz, verm. 19 Sept. 779. 2) Otto, g. 11 Oct. 772, † 23 May 776.

Eltern: Rudolph, g. 24 Dec. 728, Majoratshr auf Meissau ꝛc., war Geschl Aeltester, k. k. Kämmer. u. niederösterr. Reg. R., † 25 Merz 791. 1te Gem. Mar. Cäcilie, des Gr. Joh. Ernst v. Kuefstein T., g. 30 Apr. 735, verm. 30 Apr. 758, † 2 Aug. 762. 2te Gem. Cstine Josephe, des Gr. Ernst Jos. v. Breuner T., verm. 5 Apr. 763, St. Cr. O. D, † als W. 1 Apr. 1801.

Vatersgeschwister: a) Otto, g. 19 Apr. 730, k. k. w. Kämmer., war vormals in Kriegsdiensten, † zu St. Pölten 8 Jan. 795. Gem. Mar. Anne, des Gr. Max. Euseb. v. Kuefstein-Pottenbrunn T., verm. 19 Jan. 780, † als W. 22 Apr. 802.

Kinder: 1) Mar. Josephe, g. 23 Nov. 780, verm. 16 Apr. 798, † 5 Merz 799. Gem. Jos. Franz Gr. v Khevenhüller-Metsch, k. k. Obrist des Inf. Rgts Terzy. 2) Joh. Adam, g. 24 Febr. 784. 3) Mar. Anne, g. 783, † e. a.

b) Mar. Cstine, g. 9 Jan. 734, St. Cr. O. D., † 3 Febr. 793. Gem. Carl Eman. Gr. v. Traun, ihr Vetter. s. oben.

Großeltern: Joh. Adam (jüngerer Sohn Otto Ehrenreichs u. Stifter dieses Astes), Hr auf Meissau, Rappoltstein, Pockflüß, Groß Schweinbart u. Bisamberg, g. 30 Apr. 705, k. k. w. geh. R., † 17 Dec. 786 in Wien. Gem. Mar. Theresie, des Hr. Rud. Sigism. v. Sinzendorf T., verm. 7 Oct. 727, St. Cr. O. D., † 21 Febr. 771.

Großvatersschwestern, 3 an der Zahl, sind schon lange todt. Siehe dieselben in der Ausgabe vom J. 1803.

Trauttmannsdorf.

Ein uraltes, dermalen in Böhmen und Oesterreich blühendes gräfliches Geschlecht, dessen Ursprung einige aus Steyermark, andere von den ehemal. Grafen v. Tyrol herleiten. Schon zu Ende des 13 Jahrh. blühete es im Oesterr., und besaß sowohl das Schloß Trauttmannsdorf in Steyermark, als ein anderes gleiches Namens an der Leytha in Niederösterr. gelegenes. Es hatte sich um diese Zeit sehr ausgebreitet, so daß 1278 in der Schlacht bey Laa (zwischen Rudolph v. Habsburg und Ottocar König v. Böhmen) 14 Ritter von Trautmannsdorf blieben, u. 1322 in der Schlacht bey Mühlberg von 23 anwesenden Rittern dieses Geschlechts nur 3 mit dem Leben davon kamen. Uebrigens wurde dieser Familie schon ein Alter von mehr als 700 Jahren in dem, von Kaiser Ferdinand 1623 erhaltenen Grafenstandesdiplom zuerkannt. — Im Anfange des 16n Jahrhunderts blühete das Haus in vier Hauptlinien, a) der Davidischen u. b) der Ehrenreichischen in Oesterreich, c) der Ulrichschen in Steyermark u. d) der Leopoldinischen in Tyrol, wovon aber die 3 leztern abgestorben sind.

Die noch blühende Davidische Stammlinie hat sich mit den Brüdern a) Johann Friedrich u. b) Joh. Hartmann abermals in 2 Hauptlinien getheilt, nämlich

a) Die Johann-Friedrichs-Linie.

Diese pflanzte des Stifters, Freiherrn Joh. Friedrichs jüngster Sohn, Maximilian, Gr. v. Trautmannsdorf, dauerhaft fort. Letzterer widmete sich ausschließend den Staatsgeschäften, war 1619 Kaiser Ferdinands II. Abgeordneter zum Wahltage des röm. Kaisers, schloß 1635 den Frieden zu Prag, und bekam die Güter Weinsberg und Neustadt am Kocher in Schwaben, nebst der Reichsimmedietät, nachdem er schon im J. 1623, mit den 2 Brüdern, Sigismund Friedrich und Johann David, in den Rs-Grafenstand erhoben worden war. Auch erwarb er sich 1645, als kaiserl. Principalcommissar zu den in Münster u. Osnabrück gepflogenen Friedensconferenzen, durch glückliche Vollendung der Unterhandlungen, in Deutschland einen unsterblichen Namen. — Durch 2 seiner Söhne hat sich seine Descendenz wieder in 2 Branchen verbreitet, nämlich

1) die Böhmische, welche Adam Matthias erstgebohrner Sohn des Gr. Maximilian, pflanzte, mit dessen Söhnen sie sich wieder in 2 Aeste getheilt hat, als
   a) den ältern, die Descendenz Rudolph Wilhelms, und
   b) den jüngern, die Descendenz Sigismund Ludwigs.
2) Die Steyermärkische, welche Georg Sigismund (jüngster Sohn des Gr. Maximilians) pflanzte, mit dessen Enkeln sich diese ebenfalls in 2 Aeste getheilt hat, als
   a) den ersten Ast, die Descendenz Sigismund Ernsts,
   b) den zweiten Ast, oder die Descendenz Weickard Josephs.

1) Der böhmischen Linie

a) Aelterer Ast.

Aus diesem wurde der Graf Franz Norbert auf dem 1778 zu Ulm gehaltenen gräfl. Collegialtage mit seinen männl. Nachkommen samt den von Graf Maximilian v. Trautmannsdorf (weil. Kaiser Ferdinands III. gewes. Obristhofmeister, † 1650) abstammenden Agnaten in das schwäb. Regrafen-Collegium reintroducirt, mit wirkl. Sitz- und Stimmrecht, wozu dieses Haus schon 1631 gelangt war.

Graf: Ferdinand, g. 12 Jan. 749, des h. r. RsGr. v. Trauttmannsdorf u. Weinsberg, Majoratshr auf Theinitz, Tschetschowitz, Hostau, Taschnowitz, Hirschstein, Meißmühl, Gitschin, Aulowitz, Kumburg, Brandeis, Haal, Webrowa u. Putzlitz rc., k. k. Kämmer., w. geh. R. des gold. Vl. R. u. des St. Steph. O. Großkr., dann Staats- u. Conferenzminister d. Dep. der ausw. Angelegenheiten; (vormals k. k. Ges. zu Regensburg; hernach zu Mainz, dann bev. Minister in Brüssel und von 793 bis 795 Hofcanzler des niederländ. Depart.). Gem. Caroline, des Fst. Rud. v. Colloredo T., verm. 18 May 772, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: 1) Marie Anne Gabriele, g. 23 Sept. 774, Stiftsdame zu Essen. 2) Mar. Gabriele, g. 19 Febr. 776 (gewes. Stiftsd. zu Mons), St Cr. O. D. Gem. Franz Ant. Gr. Desfours, zu Mons u. Athienville, k. k. w. Kämmer. u. Gubernialsecret. in Böhmen, verm. 1 Aug. 799. 3) Johann Nepom. Norbert, g. 18 Merz 780, k. k. w. Kämmer. Gem. Elisabeth, des Landgr. Joach. Egon v. Fürstenberg-Weytra jüngste T., verm. 15 Febr. 1801, St. Cr. O. D. 4) Therese, g. 27 Dec. 784. 5) Joseph, g. 9 Febr. 788, des Malth. O. R. 6) Carl, g. 8 Jan. 790, † 3 Nov. 800.

Geschwister: a) Mar. Theresie, g. 729, † 26 May 755. Gem. Max. Gr. v. Lamberg auf Arau, k. k. Kämmer., † 23 Jun. 792. b) Marie Anne, g. 31 Aug. 736, Stiftsd. zu Prag, † 788. c) Mar. Florentine, g. 5 Febr. 738, St. Cr. O. D., gewes. Stiftsd. zu Mons. d) Joseph Wenzel, g. 20 Jul. 739, k. k. w. Kämm. u. grössern Landrechts-Beisitzer, erbte 762 die Hrsch. Jemnischt, u. hinterließ sie seiner Gemahlin, † 4 Dec. 769. Gem. Mar. Gabriele, des Gr. Procop. Adelb. von Czernin T., verm. 28 Oct. 766, St. Cr. O. D. (ihr 2r Gem. ist seit Aug. 772, Heinr. Franz Gr. v. Rothenhan, k. k. w. geh. R. u. Staatsminister.

Sohn: Maximilian, g. 24 Jun. 768, † 19 Dec. 771.

e) Mar. Renate, g. 1 Febr. 741, k. k. Hof- u. St. Cr. O. D., auch k. k. Dame du Palais. Gem. Franz Gr. v. Kinsky, kais. Gen. Maj. u. Inh. eines Inf. Rgts, verm. 29 Jul. 779. f) Mar. Antonie, g. 31 May 746.

Eltern: Franz Norbert, g. 10 Aug. 705, Majoratshr auf Theinitz rc. des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R., Kämmer., vormals Oberhofmstr der Erzherz. Mar. Elisabeth, † 18 Jun. 785. 1te Gem. Florentine Jos. Gräfin v. Gavre, verm. 4 Dec. 726, † 742. 2te Gem. Marie Anne, des Gr. Ferd. v. Herberstein T., verm. 17 Febr. 744, St. Cr. O. D., ist W., lebt zu Wien.

Vatersgeschwister: a) Renate Barbare, g. 21 Oct. 707, † 2 Apr. 777. Gem. Carl Jos. Gr. zu Morzin, verm. 24 Jul. 726, † 751. b) Franz Carl, g. 11 Jan. 709, k. k. w. Kämmer. Gen. FML. und Obrist eines Cür. Rgts, † 6 Jun. 786. c) Johann Joseph, g. 20 Jul. 711, k. k. w. Kämmer., † 7 May 769. Gem. Antonie des Gr. Carl Adam v. Breuner T., verm. 748, † 768.

Tochter: Therese, g. 752, † 10 Febr. 755.

d) Mar. Walpurge, *posth.*, g. 13 Sept. 718, gewes. Oberhofmeisterin der beiden Kön. v. Neapel u. Frankreich, † 28 Jan. 770. Gem. Phil. Ernst Gr. v. Lerchenfeld-Köfering, † 30 Merz 746.

Großeltern: Joh. Joseph (ein Sohn Rudolph Wilhelms des Stifters), g. 7 Aug. 676, k. k. w. Kämmer. u. Rs-Hofr., † 30 Apr. 713. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Carl Jos. v. Paar T., verm. 8 Jun. 700, (ihr 2r Gem. Leop. Ant. Gr. v. Rothal, † 11 Apr. 742), sie † 30 Jul. 766.

b) Jüngerer Ast.

Graf: Sebastian Franz, g. 767, Hr auf Aulibitz, auch nach Ableben seines Oheims, des Grafen Adolph Ignaz und dessen Gemahlin (siehe unten!), Hr zu Zbraslawitz, Chotomirzitz u. Raposchow im czaslauer Kreise v. Böhmen, k. k. Rittmeister des Drag. Rgts Sachsen-Coburg, u. Adjut. des k. k. Gen. FML. Pr. v. Anhalt-Cöthen.

Geschwister: a) Joseph Adolph, g. 769, Domhr zu Salzburg. b) Marie Therese, g. 772, St. Cr. O. D. Gem. N. Gr. Kokorzowa. c) Charlotte, g. 773, † . . . d) Johann, g. 774, † . . .

Eltern: Johann Norbert Jos., g. 727, k. k. Kämmer., Obrist u. Command. der milit. Oeconomie-Commission in Prag, † 9 Nov. 796 zu Prag. 1te Gem. Joh. Charlotte, des Gr. Joh. Ludw. von Harbuwal-Chamare

T., verm. 766, St. Cr. O. D., † 27 Sept. 777. 2te Gem. Mar. Anne, NN. (bürgerl. Standes), ist W.

Vatersgeschwister: 1) Joh. Jos., war in k. k. milit. Diensten, † . . . 2) Erasmus, † . . . 3) Cstoph Hermann, prämonstrat. Ord. Prälat zu Töpel in Böhmen, † 7 Febr. 789. 4) Mar. Theresie. 5) Marie Philippine, vormal. Klosterfrau, Prämonstrat. Ordens. 6) Adolph Ignaz, g. 736, Graf auf Horka u. Zbraslawitz, k. k. Kämmer. u. Gen. Maj., † 781. Gem. Marie Therese, des Gr. Carl Gotth. von Schafgotsch, schles. Linie, T., verm. 771, † 13 Aug. 798. 7) Mar. Catharine, g. 738, St. Cr. O. D., ist W. – Gem. Adam Ignaz Gr. v. Berchtold in Mähren, g. 27 Merz 701, verm. 10 Febr. 776, † 786. (Er hatte mit seiner 774 verstorb. ersten Gem. Mar. Anne, Gräfin v. Aichbichl schon 773 seine Jubelhochzeit gefeyert). 8) Joh. Wenzeslaus, † . . .

Großeltern: Adolph Leopold (ein Sohn Sigismund Ludwigs, des Stifters dieses Astes und Enkel v. Adam Matthias), † . . Gem. Marie Sophie, des Fhrn Joh. Ignaz v. Widersperg, k. k. Raths u. Landrechts-Beisitzers T., † . . .

2) Die Steyermärkische Branche

hat sich mit 2 Söhnen Maxim. Sigismunds (siehe Großeltern des 2n Astes) in 2 Aeste verbreitet. Dessen älterer Sohn Sigismunds Ernst stiftete den ersten, und der jüngere Sohn Weikard Joseph den zweiten Ast.

a) Erster Ast.

Graf: Vincenz, g. zu Oedenburg 776, k. k. Kämmer.

Geschwister: 1) Joh. Nepom. g. 778, † im Merz 779. 2) Georg, g. 780, war k. k. Ltn. bey Erzhz. Joseph Husaren, † 27 Apr. 799 (blieb in der Schlacht bey Casano).

Eltern: Weichard Conrad, g. 26 Nov. 754, k. k. Kämmer. u. Erbland-hofmstr im Herzogth. Steyermark, Hr zu Gleichenberg, Pirkenstein, † . . . Gem. Antonie Gräfin v. Szluha d'Icklat, verm. 775, St. Cr. O. D., ist W.

Vaters-Geschwister: a) Aloysie, g. 751, Stiftsdame zu Inspruck. b) Mar. Rosalie Josephe, g. 31 Dec. 759. Gem. Joh. Bapt. Ludw. Fhr von Bassand-Voeux, k. k. w. Hofkammer-R., verm. 784.

Großeltern: Maximilian Gundaccar, (ein Sohn des Stifters Sigismund Ernsts u. Enkel Mar. Sigismunds) g. 719, k. k. Kämmer. u. Landrechts-Rath in Steyermark, † 9 Apr. 764. Gem. Mar. Rosalie, des Gr. Maria Ludwig v. Saurau T., verm. 752, St. Cr. O. D., † im Jul. 773.

Großvaters-Geschwister: a) Marie Josephe, g. 27 Jul. 735, † 15 Jul. 764. 1ter Gem. Carl Gr. von Saurau, k. k. Kämmerer, verm. 14 Jun. 761, † 762. 2ter Gem. Wolfg. Gr. u. Hr v. Stubenberg, verm. 25 Oct. 763, † . . . b) Marie Anne, g. 9 Jul. 746, vormal. Dominicanerin zu Studenitz.

b) Zweiter Ast.

Graf: Aloysius, g. 19 Dec. 753, heut. Graf, Fhr in Gleichenberg, Hr zu Negau, Burgau u. Tazenbach, k. k. Kämmer., wohnt zu Grätz.

Gem. Juliane, des Gr. Dismas Franz v. Attems (Steyer. Linie) T., verm. 781, St. Cr. O. D.

Sohn: Vincenz, g. 784.

Geschwister: 1) Barbara, g. 2 Jul. 734, k. k. Stiftsd. zu Prag. 2) Antonie, g. 11 Jun. 736, ehemal. Domican. zu Grätz. 3) Rebekke, g. 31 Dec. 738. 4) Aloysie, g. 7 Jan. 748. 5) Joh. Nepom., g. 23 Aug. 757, k. k. Kämmer., geh. R. und w. Gouv. in Westgallizien (zu Cracau). Gem. Theresie, des Gr. Franz Nadasti T., verm. 26 Jun. 796. 6) Weickard, g. 19 Apr. 760, Domhr zu Ollmütz u. Propst zu Cremsier. 7) Maria Thaddäus, g. 28 May 761, Bisch. zu Königingrätz u. Hr der bischöfl. Güter Chrast, Podlaschitz, Chlum, Zagezdetz u. Naubowitz (seit 795), auch Domhr zu Ollmütz. 8) Joachim, g. im Jun. 765, Rittmeister unter Kaiser Drag.

Eltern: Weickard Joseph, g. 19 May 711, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., † 11 May 788. 1te Gem. Charlotte, des Gr. Hannib. Balth. von Wagensperg T., g. 28 Aug. 718, verm. 19 Apr. 733, † 6 Merz 750 in Grätz. 2te Gem. Marie Anne, des Gr. Leop. Sigismund v. Wurmbrand T., verm. 21 Febr. 752, ist W.

Vaters-Bruder: Sigismund Ernst (Stifter des obigen ersten Astes), geb. um 690, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., † 28 Nov. 762. Gem. Marie Anne, des Gr. Gundacc. Thom. v. Starhemberg T., g. 695, verm. 19 Apr. 717, St. Cr. O. D., † 768.

Großeltern: Maximil. Sigismund (Stifter der Steyermärk. Branche; ein Sohn Georg Sigismunds, welcher ein Bruder v. Adam Matthias war), k. k. w. geh. R. u. Kämmer., † 19 Dec. 732. Gem. Mar. Barbara, des Gr. Ernst Rüdigers v. Starhemberg T., u. Gr. Franz v. Dünewald W., † im April 745.

Truchseß-Waldburg.

Von diesem, nun zum Theil fürstl. Hause, sind schon S. 224. die nöthigen Erläuterungen gegeben, auch daselbst die Häuser **Wolfegg-Waldsee, Zeil-Zeil u. Zeil-Wurzach**, deren jeweilige Chefs seit 803 den Rsfürstl. Titel von **Waldburg** führen, in ihrer neuesten Genealogie bereits dargestellt worden. Hier ist somit noch nachzutragen

Die Friedrichsche oder preußische Linie.

Sie wurde von Friedrich, dem jüngern Sohne Johanns, gegründet, u. ist schon über 200 Jahre in Preußen ansäßig. Da sie keine unmittelbare Reichsherrschaften besitzt, so hat sie auch an der Reichsstandschaft des gräfl. Truchsess. Hauses keinen Theil. Uebrigens besitzt sie mehrere Güter in Preußen, und ist evangel. Religion. — Wohnsitz: Capustigal.

Graf: Friedr. Ludwig, g. 14 Apr. 741, Erbhr auf Capustigal, Glautinen, Sepoten, Werdehlen, k. preuß. Kammerhr (er hatte 770 als k. preuß. Rittmeister quittirt). 1te Gem. Amal. Albert. Wilhelmine, Joh. Ludwigs v. Ingersleben, k. preuß. Gen. Maj. T., g. 24 Jan. 755, verm. 28 Aug. 774, geschieden 23 Sept 783 (ihr 2r Gem. Gem. Gr. Leop. Aug. Wilh. v. Schlabrendorf auf Seppau, k. preuß. Obristl. d. Cav. verm. im Jan. 784), sie † 6 Jul. 796 zu Seppau. 2te Gem. Amalie Pauline, des k. poln. Obristen, Gr. Friedr. Stanisl. v. Kalnein auf Kilgis und Werden T., g. 770, verm. 30 Merz 786.

Kinder:

Kinder 1r Ehe: 1) Wilhelm. Caroline, g. 10 Jul. 774, † 20 Aug. 775. 2) Louise Amalie Sophie, g. zu Tangermünde 20 Aug. 775. Gem. Ernst Wilh. Leop. v. Koschküll, k. preuß. Sec. Ltn. des Inf. Rgts v. Brüneck, verm. 14 Apr. 796, geschieden 799, (lebt jezt bey ihrer Tante in Salzwedel, oder zu Tangermünde). 3) Friedrich Ludwig, g. zu Tangermünde 14 Oct. 776, quittirte 1800 als k. preuß. Sec. Ltn. bey der Garde dû Corps. 2r Ehe: 4) Jacob Mangolt, g. 17 May 787. 5) Pauline Albert., g. 2 Jul. 788. 6) Victor Carl Leop. Babo, g. 17 May 790.

Geschwister: 1) Sophie Caroline, g. 18 May 740, ist W. – ihr Gem. Joh. Georg Gr. von der Gröben, Hr. auf Weselin, Landhofmeister des Königreichs Preußen, † 7 Sept. 799. 2) Friedr. Carl, g. 5 May 743, k. preuß. Gen. Maj. und Chef eines Cür. Rgts. (zu Warschau) des pour le Merite O. R.) verkaufte 798 die Güter Bestendorf u. Wilsdorf), † 4 Apr. 1800. Gem. Helene (Louise Sophie), des k. preuß. Majors Ernst Sigism. v. Wedel T., g. zu Berlin 24 Dec. 733, verm. 16 Febr. 774 zu Jagow bey Berlin, † 29 Dec. 793 zu Driesen.

Kinder: a) Caroline Henr. Sophie, g. 1 Jan. 777 (lebt zu Warschau). 1r Gem. Roch. Aemil Gr. v. Kamecke, k. preuß. Sec. Ltn. bei Göckingk Husar., verm. 10 Sept. 796 zu Driesen, geschieden. 2r Gem. Gustav Fhr v. Wrangel, Gen. Adjut. des k. preuß. Gen. Ltn. v. Köhler, Gouverneurs zu Warschau. b) Henriette Charl. Louise, g. 14 Apr. 780. c) Carl Friedr. Ludwig, g. 26 Dec. 781, † 11 Dec. 793. d) Charlotte Wilhelmine, g. 22 Nov. 782, † 24 Dec. 793. e) Heinrich August Ferdin., g. 3 Aug. 784, preuß. Sec. Ltn. beim Cür. Rgt. v. Wagenfeld (steht in Warschau). f) Helene Amal. Albertine, g. 27 Apr. 787 zu Bärwalde.

3) Wilhelm Franz, g. 5 Dec. 744, kais. russ. Major der Inf. 4) Philipp Alexander, g. 5 Jul. 747, quitt. 787 als k. preuß. Lieutn. des Drag. Rgts. Rohr, verkaufte 793 Hasenberg, u. kaufte dagegen 799 Gurkenfeld bei Angerbach in Ostpreußen. 5) Amalie, g. 23 Apr. 753, † 12 Apr. 793. Gem. Ludw. Gr. u. Burggr. zu Dohna, verm. 15 May 776, † 31 Merz 787. 6) Charlotte Sophie, g. 24 Jun. 755, † 781. 7) Gebhard, g. 24 Oct. 757, k. preuß. Maj. des Inf. Rgts. Nr. 5 oder v. Kleist (1800) des preuß. pour le Merite O. R. (steht zu Magdeburg). Gem. NN. v. Sebottendorf, verm. 7 Jul. 801.

Eltern: Friedrich Ludwig, g. zu Berlin 13 Oct. 711, Erbhr. auf Bestendouf, Wilmsdorf und Hasenberg, k. preuß. Gen. Maj. und Chef eines Drag. Rgts., quittirte 757, † 29 Apr. 777. 1te Gem. Charl. Sophie v. Chaise, † 4 Dec. 761. 2te Gem. Sophie Louise, des k. preuß. Obristl. v. Flörke T., g. zu Mischen bey Königsberg 9 Jan. 741, verm. zu Capustigal 7 Apr. 763 (ihr 2r Gem. ist Carl Fr. Wilh. v. Bär, k. preuß. Hptm. außer Diensten, g. zu Berlin 11 Aug. 738, verm. zu Bündken in Preuß. 13 Merz 779; leben zu Königsberg in Preußen).

Vatersgeschwister: a) Friedrich, g. 24 Aug. 710, k. preuß. geh. R. zu Cleve, † 24 Jun. 757. Gem. Sophie Charl. M., des Fhrn Ludw. Alex. Rühlemann v. Quadt, k. preuß. geh. Staats-Ministers T., verm. im Oct. 738, † 10 Merz 762. b) Friedr. Carl Wilhelm, g. 18 Oct. 718, Erbhr.

auf Bärwalde, Joh. O. R. u. Land-Jägermeister in Preußen, † 761. Gem. Sophie v. Chaise, † im Febr. 759.

Kinder: 1) Carl Friedrich, g. 16 Febr. 745, k. preuß. Ltn. der Cav. bis 775, Canon. beim Stift B. M. V. in Halberstadt, verkaufte 793 die Trenkenschen Güter an den geh. R. v. Billerbeck, kaufte dagegen 794 die Güter Klaukendorf bey Allenstein in Ostpreußen, † 24 Dec. 797. 1te Gem. Albert. Theodore, des Gr. Friedr. Ludwig zu Dohna-Reichertswalde T. und Joh. Burch. Theo. Gr. v. Rittberg W., verm. 2 Apr. 772, geschied. 788 (lebt in Reichertswalde). 2te Gem. Friderike Louise, des Capit. u. Licent-Directors v. Blankensee T., g. 769, verm. 6 May 791, verkaufte als W. die Güter Klaukendorf an den k. preuß. Lieutn. v. Reischach 768, und verm. sich im Nov. 799 wieder an den gewes. russ. Major u. k. preuß. Landr. v. Tettau, mit welchem sie in Königsberg wohnt.

Sohn: Gebhard Carl Wilhelm, g. 16 Merz 794 (lebt in Perside)

2) Otto Ludwig, g. 3 Jan. 750, k. preuß. Hptm. bei Braun Inf., † 17 Aug. 789.

e) Caroline Amalie, g. 22 Nov. 729, † 791. Gem. Gebh. Joh. Gr. v. Kaiserling, hzgl. braunschw. Staats-Minister, des Alex. Newsky-O. R. verm. 748, † 761. 2ter Gem. Heinr. Rsgr. Urküll v. Gyllenband, russ. kais. geh. R., des weiss. Adl. St. Annen- und Stanislaus- O. R., g. 1 Aug. 727. verm. 763, † 21 Nov. 787.

Großeltern: Carl Ludwig (ein Sohn Wolfg. Christophs), g. 685, kön. preuß. Gen. und Chef eines Carab. Rgts, Erbhr der Herrsch. Rautenburg, Heinrichswalde u. Osenberg, † 24 Apr. 738. Gem. Sophie Charl., des Gr. Friedr. Wilh. v. Wylich u. Lottum, k. preuß. Gen. FM. T., g. 694, † 21 Nov. 771.

Waldbot-Bassenheim.

Ein altes, zum Theil noch freiherrliches, in einer Linie aber reichsgräfliches Haus in den Rheingegenden. Das Schloß und die Herrsch. Bassenheim im Erzstift Trier ist das Stammhaus desselben. Ausserdem besitzt es noch die Geschlechtsherrschaften Ollbrück (2 Meilen von Andernach, zum oberrhein. Kreise gehörig); die Herrsch. Pyrmont (eine im niederrhein. westphäl. Kreise zwischen Kochem und Coblenz unweit der Mosel gelegene unmittelbare, reichsfreye Allodialherrschaft) wegen welcher u. wegen Olbrücken das gräfl. Haus Sitz u. Stimme im westphäl. Grafencollegio hat; Sevenich (auf dem Hundsrück, zur niederrhein. Rsritterschaft gehörig); Reiffenberg (Amt zwischen dem Nassau-Using. u. Churmainzischen); Kranzberg, eine Stunde von Usingen rc. Der Name Waldbot bedeutet einen Beschützer des Waldes gegen Räuber. Schon im J. 1191 wurde ein Waldbot von Bassenheim der erste Hochmeister des deutschen Ordens; daher es auch die Erb-Ritter-Würde dieses Ordens besitzt. Ausserdem bekleidet es das Erbschenken-Amt beym Erzstift Mainz. — Gegenwärtig blühet diese Familie noch in 2 Linien, nämlich der gräflichen zu Bassenheim rc. und der freiherrlichen zu Bornheim rc. Hier kann blos die erstere angeführt werden.

Gräfl. Linie: Waldbot-Bassenheim zu Bassenheim.

Hat Sitz und Stimme im westphäl. Grafencollegio. Für den Verlust der Hrsch. Ollbrücken, welche durch den Lüneviller Frieden mit an Frankreich

abgetreten worden ist, hat dieses gräfl. Haus die bisher. Abtey Heggbach (mit Ausschluß der Orte Mietingen und Sulmingen, des Zehnden zu Baldringen u. der zu diesem letzten Antheil bestimmten 500 Jauchert Waldung (nebst einer jährl. Rente von 1300 fl. von Buxheim (Gr. Ostein) 803 zur Entschädigung erhalten. — Cathol. Religion.

Graf: Johann Maria Rudolph, Waldbot v. u. zu Bassenheim, reg. Gr. zu Heggbach, Hr der Hrsch. Pyrmont, Reiffenberg, Königsfeld, Dettenbach, Heckenbach, Herresbach, Kranzberg u. Sevenich, Mitherr zu Kalenborn, Hochacht ꝛc., des deutsch. Ord. Erbritter (Erbschenk des Erzstifts Mainz, Erbamtm. der churtrier. Aemter: Münster, Cobern u. Alken), g. 29 Jun. 731, k. k. Kämm., w. geh. R., Burggraf des kais. Rs-unmittelb. Burggrafthums Friedberg in der Wetterau seit 11 Jun. 777, des k. k. St. Jos. O. Großprior (war Rs-Kammergerichts-Präsid. bis 778). 1te Gem. Eleon. Walp. Ernestine, des Fhrn Dam. Ant. Maria v. Hoheneck T., g. 22 Jun. 735, verm. 22 Sept. 755, † 25 Apr. 760. 2te Gem. Isabelle Felicitas Barb., des Gr. Carl Franz v. Nesselrode-Ereshofen T., verm. 29 Jan. 769.

Kinder: a) Friedrich Carl Franz, g. 27 Dec. 756, † 759. b) M. Antonette Eleon., g. 20 Nov. 757, † 30 Sept. 780. Gem. Clemens Aug. Gr. v. Westphal zu Fürstenberg, verm. 16 Jul. 778. c) Elisab. Aug. Franciske, g. 20 Dec. 758, † als Kind. d) Ludwig Aug. Mar., g. 7 Merz 760, † jung. e) Jos. Franz Wolfg., g. 22 Apr. 770, † 16 Jan. 787. f) Joh. Friedrich Carl, g. 10 Apr. 779, Erbgraf, des St. Jos. O. R., auch Burgmann zu Friedberg seit 796. g) Marie Anne Antonie, g. 3 Jul. 738, † 17 Jul. 788.

Geschwister: 1) Franz Ludw. Casim., g. 8 Aug. 727, des Erzst. Mainz u. Trier Capitular, Domicell. zu Eichstädt, k. k. w. geh. R., † 29 Jun. 769. 2) Friedrich, g. u. † 728. 3) Franz Georg, g. u. † 730.

Eltern: Joh. Rudolph, g. 680, kais. Reichshofr., churtrier. w. geh. R. u. Obristkämmer., † 29 Jan. 731. Gem. Mar. Antonie Franc., des Gr. Joh. Seb. v. Ostein T., verm. 30 Jun. 726, St. Cr. O. D., † 8 Oct. 788.

Vatersgeschwister: a) M. Elisab. Aebtiss. zu Marienberg bei Boppart, † 14 Nov. 745. b) Carl Lothar, Domhr zu Mainz, † 711. c) Mar. Anne, † 718. 1r Gem. Joh. Erwein Gr. v. Schönborn, †. 2r Gem. Joh. Erwein Fhr v. Greifenklau zu Vollraths, churmainz. geh. R. u. Bggf. zu Friedberg, verm. 718, † 727. d) Hugo Franz, Domherr zu Mainz, Trier, Worms u. Bruchsal, † 11 Oct. 738. e) Anne Lucie, † 749. Gem. Joh. Ant. Gr. v. Lamberg, verm. 17 Oct. 711, † 735. f) Casim. Anton, Malth. O. Commenth. zu Bruchsal u. Kron-Weissenburg, † 748. g) Mar. Theresie, adl. Stiftsd. zu Mergenthal, † 16 Apr. 739. h) Mar. Erwine, geistl. ebendaselbst, †. i) Joh. Erwein, Domhr zu Trier, Worms u. Bruchsal, resign. zu Rom, u. gieng daselbst in den Orden St. Domin. ad Sabin., † 5 Sept. 755. k) Regina, †. Gem. Gottfr. Arnold Fhr v. Merode, churmainz. u. churpfälz. geh. R., verm. 732, † 757. l) Franz Ign. Carl, anfangs Domhr zu Mainz u. Trier, zu St. Alban u. Peter in Mainz, resignirte u. wurde weltlich, † 4 Jun. 766. Gem. Estine Louise Charl. Phil. Freyin von Ostheim, † 16

Dec. 757. m) Charlotte Philipp., †. Gem. Ferdin. Fhr v. Bongard zu Pfaffendorf, †.

Großeltern: Emmerich (Franz Wilh.), g. 648, churmainz. u. churtrier. geh. R. u. Oberamtm. zu Lahnstein, wurde ErbSchenk des Erzst. Mainz, † 9 Oct. 720. Gem. Mar. Adolph. Theresie, des Fhrn Heinr. v. Leerod T., † 2 Jun. 723.

Großvaters-Bruder: Casim. Ferd. Adolph, Herr zu Kranzberg und Reifenberg, g. 642, kais. u. k. poln. Kammerhr, kais. Obrist unter MetternichCür. Rgt., hernach Dom-Scholast. zu Mainz u. Chorbisch. zu Trier, R. u. Statth. zu Mainz, Oberamtm. zu Mombach, † 6 Nov. 729.

Waldstein (oder Wallenstein).

Ein gräfliches, in Böhmen und Mähren ansäßiges Geschlecht, das von den Herren v. Wartenberg, die vormals in Böhmen geblüht haben, abstammen soll. Aus diesen soll im 13n Jahrhundert einer Namens Zdenko v. Ralsko, das Schloß Waldstein im bunzlauer Kreise Böhmens erbaut, und davon den Namen angenommen haben.

Das gräfliche Haus blühet in 2 Hauptlinien, A) der ältern, genannt zu Waldstein und Wartemberg, und B) der jüngern zu Arnow.

A) Die Hauptlinie zu Waldstein und Wartemberg.

Hat sich wieder in 2 Aeste verbreitet, nämlich 1) den ältern zu Münchengrätz u. 2) den jüngern zu Dux; besitzt das Stammschloß Waldstein, das Fideicommiß Dux und das Obrist-Erb-Vorschneider-Amt in Böhmen, welches bey der Krönung und solennen Belehnungen der Senior dieser Hauptlinie vertritt; das Seniorat Trebitsch in Mähren, auch seit 1636 die Magnaten-Würde in Ungarn. Ferner ist diese Hauptlinie 1774 aufs neue zu Sitz und Stimme in dem schwäb. Grafencollegio aufgenommen worden. An allen diesen Prärogativen hat die Linie zu Arnow keinen Antheil.

1) Waldstein und Wartemberg auf Münchengätz.

Cathol. Religion. — Wohnsitz: gewöhnlich zu Münchengrätz.

Graf: Ernst Philipp, g. 26 Oct. 764, heutiger Graf von Waldstein von u. zu Wartemberg, Hr der Hrsch. Münchengrätz, Doxa (oder Hirschberg) Weiß- und Hünerwasser; ObristErbVorschneider im Königr. Böhmen, k. k. Kämmer. u. des Malthes. O. Ehren-R. Senior dieser Hauptlinie. Gem. Antonie, Gräfin Des Fours, g. 10 May 772, verm. 20 Sept. 789.

Kinder: a) Vincenz, g. 30 Apr. 790, † 12 Jan. 793. b) Christian Vinc. Ernst, g. 2 Jan. 794.

Geschwister; 1) Mar. Sophie, g. 2 Febr. 760, k. k. Stiftsd. in Prag. 2) Leopoldine Franc., g. 8 Aug. 761, St. Cr. O. D. Gem. Wilhelm reg. Fst. v. Auersberg, verm. 10 Febr. 776. 3) Josephe, g. 4 Oct. 763, k. k. Stiftsd. zu Wien. 4) Caroline Cstine, g. 13 Jan. 766. 1r Gem. Leop. Gr. v. Daun, k. k. Kammerhr, verm. 15 Febr. 791, † 5 Jan. 799. 2r Gem. NN. Gr. del Hoste, verm. 802. 5) Emanuel Franz, g. 10 Apr. 770, k. k. Obristl. beym Hus. Rgt. Nr. 16 (Stipsicz; Stab zu Ulbecs im Banat). 6) Joseph Vinc., g. 4 Merz 780, Malth. O. R., und k. k. Hptm. beym Inf. Rgt. Alvinzi, † 20 Jun. 799, blieb im Treffen bey Alessandria. 7) Cunigunde, g. 8 Oct. 785, † 30 Apr. 786.

Eltern: Vincenz, g. 17 Jul. 731, k. k. w. geh. R. u. Kämmerer; auch seit 22 May 775 gewes. Senior dieser Hauptlinie, und demnächst Senioratshr zu Trebitsch und Obrist-Erb-Vorschneider in Böhmen, † 10 Apr. 797 zu Trebitzschin. Gem. Sophie, des Gr. Franz Philipp v. Sternberg T., verm. 24 Apr. 759, St. Cr. O. D. † als W. 16 Jan. 803.

Großeltern: Franz Ernst (ält. Sohn Franz Josephs, g. 680, k. k. w. geh. R., Statthalters zu Prag, Obristlehnrichters in Böhmen, u. ehemal Landeshptm. in Mähren, † 722, und dessen Gem. Marg. Gräf. v. Czernin, g. 689, † 728), Stifter dieser Linie, g. 25 Jul. 705, k. k. w. geh. R., u. Kämmer., ObristErbVorschneider in Böhmen, † 12 Oct. 748. Gem. Mar. Elisabeth, des Gr. Prosper Ferd. v. Fürstenberg T., verm. 10 Febr. 727, † im Jan. 767.

Großvaters-Bruder: Joh. Jos. Georg, g. 24 Apr. 709, † 2 Febr. 771 (s. auch folgende Linie).

2) Waldstein und Wartemberg auf Dux.

Graf: Joseph Carl Emanuel, g. 16 Febr. 755, heut. Majoratshr zu Groß-Skal, ꝛc., k. k. Kämmerer; erbte 10 Apr. 797 das Seniorat Trebitzschin, und führt das Votum beym schwäb. Kreise.

Geschwister: 1) Johann Friedrich, g. 21 Aug. 756, Fst. Bisch. zu Seccau seit 802, auch Domdechant zu Salzburg, u. Domhr zu Augspurg, fstl. salzburg. geh. R. 2) Cstine, g. 1 Dec. 757, † 19 Jun. 763. 3) Franz de Paula, g. 15 Febr. 759, Malth. R., hat als k. k. Rittmeister quittirt. 4) Mar. Antonie, g. 5 Dec. 760, † 23 Dec. 768. 5) Ferdinand Ernst Jos. Gabr., g. 24 Merz 762, k. k. Kämmerer, des deutsch. O. R. u. Commenth. zu Virnsberg (und dieses Ord. gewes. w. Conferenzr.) nun Obr. u. Inh. eines Ihf. Rgts in großbrittan. Diensten. 6) Marie Anne, g. 30 May 763, St. Cr. O. D., Gem. Jos. Joachim Baron de Sylva, Marquis de Santa Croce, Gr. de Monte Santo, Grand d'Espagne, u. R. des goldn. Vl., verm. 16 Apr. 781. 7) Mar. Elisabeth, g. 27 Sept. 764, St. Cr. O. D., u. k. k. Dame du Palais. Gem. Joseph Gr. v. Dietrichstein, verm. 19 Nov. 787. 8) Marie Theresie, g. 6 Jan. 766, St. Cr. O. D., u. gewes. Hofdame zu Brüssel, † 28 Aug. 796 zu Wien. Gem. Theodor Gr. v. Cruquenburg, k. k. Kämmer., verm. im Nov. 784. 9) Mar. Joseph, g. 24 Merz. 767, †. 10) Mar. Louise, g. 11 Jun. 768, St. Cr. O. D., u. k. k. Dame du Palais. Gem. Joseph Graf v. Wallis, k. k. Landr., verm. 11 Sept. 788.

Eltern: Emanuel Philipp, g. 2 Febr. 731, Hr. auf Groß-Skal, Dux ꝛc., k. k. geh. R., Kämmer. u. Reichshofr., auch gewes. Senior dieser Hauptlinie, u. daher ObristErbVorschneider in Böhmen, u. Hr der Senioratshrsch. Trebitsch, † 22 May 775. Gem. Mariane Theresie, des Fst. Emanuel v. Liechtenstein T., verm. 21 May 757, St. Cr. O. D., u. k. k. Dame du Palais; ist W.

Vaters-Geschwister: a) Mar. Josephe, g. 13 Nov. 733, trat in den Benedict. Ord. zu Prag unter dem Namen Marie Gabriele, wo sie 29 Jun. 760 Profeß ablegte, † 11 Nov. 784. b) Mar. Franciske, g. 11 Nov. 736, St. Cr. O. D., † als W. 794. Gem. Leop. Gr. v. Leslie, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., g. 25 Apr. 726, verm. 16 Jun. 756, † 22 Dec.

774. c) Friderike Mar. Anne, g. 15 Jan. 742. Gem. Leop. Jos. Gr. v. Khünburg, fstl. salzburg. Obrist-Stallmeister. d) Georg (Christian), g. 11 Apr. 743, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Hr der Hrsch. Leytomißl, † 6 Oct. 791. Gem. Elisabeth, des letzten Gr. Anton Corfix v. Ulfeld jüngste T., g. 19 Sept. 747, verm. 29 Aug. 765, St. Cr. O. D., † 27 Jan. 791.

Kinder: 1) Josephe, g. 1 Febr. 767, gewes. Stiftsd. in Mons, u. St. Cr. O. D. 2) Joh. Georg, g. 11 Apr. 768, Hr der Hrsch. Leytomißl, k. k. Kämmer. und Obrist, des Malth. O. R., (quittirte 792 als Rittm. bey Lobkowitz Chev. leg. u. war 1800 als Obristl. bei der böhm. Legion). Gem. Marie Franciske, des Gr. Otto Franz von Hohenfeld T., verm. 20 Apr. 792, St. Cr. O. D. (haben Kinder). 3) Elisabeth, g. 28 Oct. 769, St. Cr. O. D., ist W. – Gem. Joseph Gr v. Caroli, g. 758, verm. 8 Febr. 789, † im Jun. 803. (Er hinterließ 5 unmündige Kinder. Von seinem Vermögen, das jährlich 300,000 fl. rentirte, vermachte er seiner Gem. zum Andenken 50,000 fl. u. ein Witthum v. jährl. 20,000 fl.). 4) Antonie, g. 4 Merz 771, St. Cr. O. D. Gem. Franz Gr. v. Kohary, Majoratshr auf Csabrack und Szitnya, Erbhr zu Murany, k. k. Kämmer., w. geh. R. u. Vicepräsid. der Finanz- u. Hofkammer, (zu Wien), verm. 15 Febr. 792. 5) Emanuel, g. 2 Oct. 773, war fstl. salzb. Hofr. 6) Wilhelmine, g. 9 Aug. 775, St. Cr. O. D. Gem. Hieronym. Graf v. Colloredo-Mannsfeld, verm. 2 Febr. 801. 7) Franz, g. 12 Dec. 776, Malth. R., k. k. Ober-Ltn. bey Anton Esterhazy Inf. 8) Joh. Nepom., g. 12 May 778, † 22 Nov. 783. 9) Aloysie, g. 19 Aug. 779, † 28 Merz 783.

Großeltern: Joh. Jos. Georg (Sohn v. Franz Joseph u. Bruder von Franz Ernst; siehe Großeltern der vorstehenden Linie), g. 24 Apr. 709, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., des weiß. Adler-O. R. (trat nach Absterben seiner Gem. am 15 Apr. 760 in den Capucin. Orden, worin er unter den Namen Joh. Baptist am 2 Oct. e. a. Profeß ablegte, und † 2 Febr. 771. Gem. Josephe, des Gr. Franz Wenz. von Trautmansdorf T., g. 27 Apr. 704, verm. 12 May 729, † 12 Oct. 757 zu Prag.

B) Die zweyte Hauptlinie, oder Waldstein zu Arnau.

Graf: Joseph Franz, g. 764, k. k. Ltn. des Inf. Rgts Erzhz. Anton Victor.

Geschwister: 1) Johann Nepom. Wenzel, g. 763, hat als k. k. Ltn. des Inf. Rgts Hueff quittirt, und ist in welt-geistlichen Stand getretent 2) Aloysie, g. 765. 3) Anton Joseph, g. 767, k. k. Ltn. b. d. Rgt. Terzi. 4) Leopold, g. 770. 5) Mar. Antonie, g. 772.

Eltern: Otto Wenzel, g. 27 Sept. 729, k. k. Kämmer. und gewes. Obr. WM., † 20 Jun. 790 zu Wien. Gem. Josephe, des Gr. Anton von Csacki T., g. 741, verm. 762, St. Cr. O. D., ist W.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Barbara, g. 27 Dec. 715, † 29 Febr. 742. Gem. Joseph Wilib. Gr. v. Schafgotsch, k. k. w. Kämmerer und Appellat. R., verm. 2 Febr. 736, †. 2) Anne Marie, g. 24 Merz

717, † zu Grösen in Curland 31 Aug. 794. 1ter Gem. Friedr. Wilh. Gr. v. Kettler, kais. Gen. FWM. und Kämmer., des pfalzb. St. Mich. O. Comd., des St. Steph. O. R., u. präsidir. R. der k. k. Mahleracademie, verm. 20 Nov. 746, † 3 May 748. 2ter Gem. Fr. v. Offenberg, Major. 3) Franz Joseph, g. 20 Febr. 719, auf Rozdiolowitz und Heimburg, des adel. St. Mich. O. Großkr., gieng 752 nach Rußland, und bekannte sich 19 May 754 zur griech. Kirche, † 748. 1te Gem. Maximiliane Freyin Chanowsky und Langendorf. 2te Gem. eine T. des ehemal. russ. kais. Gen. FM. Gr. Alexei Rumanzow, verm. 754.

Tochter: NN. lebte im Fräuleinstift zu Petersburg 764. Gem. Iwan Gr. Apraxin, kais. russ. Gen. Major, verm. 780.

4) Mar. Josephe, g. 25 Febr. 720, Hofdame bey der Kaiserin Marie Theresie, † 29 Merz 763. Gem. Leop. Gr. Palfy von Erdöd, k. k. w. Kämmer., Gen. FM. u. Inh. eines Inf. Rgts, auch command. Gen. in Ungarn, verm. 21 Jan. 739, † 9 Apr. 773. 5) Eleonore, g. 22 Febr. 721, trat unter dem Namen Marie Josephe Amalie in den Elis. Orden de septem doloribus B. V. M. that Profeß 2 Jul. 750, † 24 Merz 759. 6) Mar. Johanne, g. 4 Jul. 722. Gem. Anton Gr. v. Harbuval, Chamare genannt, k. k. Kämmer., † 764. 7) Mar. Caroline, g. 17 Nov. 724, † 5 Jan. 781. Gem. Franz Jos. Liebsteinsky, Gr. v. Kollowrat, k. k. Kämmer. und Appell. R., verm. 19 Aug. 746, † 4 Apr. 758. 8) Mar. Anne, g. 3 Apr. 726, † 28 Oct. 762. Gem. Anton Fhr v. Argensol, k. k. Kämmer. u. Obrist, verm. 2 Febr. 761.

Großeltern: Joh. Wenzel, auf Rozdialowitz, g. 8 Febr. 658, k. k. w. Kämm., † 9 Nov. 731. Gem. Mar. Barbara, Gräf. Palfy v. Erdöd, g. 5 Dec. 694, verm. 712, St. Cr. O. D., † 13 Jan. 769 zu Prag.

Wallmoden-Gimborn.

Ein reichsgräfl., im westphäl. Kreise begütertes Haus, evangel. Religion. — Der jezt regierende Graf erlangte wegen der vom Fürst von Schwarzenberg An. 1782 erkauften Herrschaft Gimborn und Neustadt in Westphalen, am 17 Jan. 1783 die reichsgräfl. Würde mit Sitz und Stimme in dem westphäl. Kreise und westphäl. Grafencollegio auf dem Reichstage.

Graf: Johann Ludwig, g. 22 Apr. 736, reg. Gr. v. Wallmoden-Gimborn seit 782, Erb- und Gerichtshr auf Heinde, Liestringen, Diekhof, Schwissel, Kanzlershof, Pölitz, Roggow, Seesen, Uhry, Drölitz u. Schweetz, k. großbritt. u. churbraunschw. Feldmarschall, Chef des Leib-Garde-Rgts zu Pferde u. Oberstallmeister, (auch vormal. Abgesandt. am röm. kais. Hofe). 1te Gem. Charlotte Aug. Wilh. v. Wangenheim, k. Hofmarsch. zu Hannover T., g. 1 Merz 740, verm. 18 Apr. 766, † zu Lausanne 23 Jul. 783. 2te Gem. Louise Cstiane, des verstorb. sachsen-gothaischen Ministers und Ritterhptm. des Ritter-Orts an der Baunach, Friedr. Carls v. Lichtenstein T., g. 10 Apr. 764, verm. 3 Aug. 788.

Kinder 1r Ehe: 1) Ernst Georg Aug., g. 8 May 767, Kammer-R. in Hannover und St. Joh. O. R., † 1 Jan. 792 in Copenhagen. 2) Ludwig Georg Thedel, g. zu Wien 9 Febr. 769, des Joh. O. R., (diente vorher bis 790 bey dem Leibgarde-Rgt. in Hannover, und trat

sodann in preuß. Dienste, quittirte aber solche als Rittmeister u. Gen. Adjut. des General von Wolfradt 795), jezt k. k. Obrist und Comdt. des Merfeldt. Uhlanen-Rgts. 3) Georgine Charl. Auguste, g. zu London 1 Jan. 770. 1r Gem. Carl Aug. Jul. Otto Fhr von Lichtenstein (Bruder ihrer Stiefmutter), g. zu Lahm 3 Sept. 767, verm. 4 Sept. 791, geschieden. 2r Gem. Friedr. Gr. v. Arnim, k. preuß. Kammerhr, verm. 795. 4) Magd. Wilhelmine Frider., g. zu Wien 22 Jun. 772. Gem. Heinr. Fr. Carl Fhr v. Stein v. Nassau, der westphäl. k. preuß. Kammer in Münster Oberpräsident, verm. 8 Jun. 793. 5) Friderike Eleonore Juliane, g. zu Lausanne 12 Jul. 776. Gem. Ludw. Friedr. Gr. v. Kielmannsegge, churbraunschw. geh. Kriegs-R., verm. 3 Aug. 796. 2r Ehe: 6) Carl August Ludwig, g. zu Hannover 4 Jan. 792. 7) Adolph Franz James William, g. zu Oßnabrück 25 Dec. 794. 8) Louise Henriette, g. zu Hannover 24 Jun. 796.

Bruder: Franz Ernst v. Wallmoden, g. 728, k. großbritt. u. churbraunschw. Kammerhr, † 776. Gem. Frider. Ernestine, des k. großbritt. geh. R. Ernsts v. Steinberg zu Hannov. T., g. 736, verm. 23 Aug. 752, † 777.
Töchter: a) Wilh. Sophie Amalie, g. 756. Gem. Cstian Ludwig v. Hake, kön. großbritt. u. churbraunschw. geh. R. u. Staatsminist. b) Frider. Doroth. Eleonore, g. 760. Gem. Ludw. v. Zastrow, churbraunschweig. Oberforstmeister zu Haarburg.

Eltern: Adam Gottlob v. Wallmoden (Sohn v. Ludw. Achaz u. Anne Elisab. v. Heimburg) auf Heinden u. Listringen, g. 21 May 704, k. großbritt. u. churbraunschw. Oberhptm., † 17 May 752. Gem. Amal. Sophie Mariane, eine T. des churbraunschw. Generals Franz Carls v. Wendt, g. 1 Apr. 710, verm. 727, zur Gräfin von Yarmouth in England erhoben am 8 Apr. 739, † 19 Oct. 765.

Wartenberg.

Das reichsgräfl. Haus der Kolben, Grafen von Wartenberg, gehört zum wetterauischen Grafencollegio, zu welchem es seit verschiedenen Jahren reaccedirt ist. Das Schloß Wartenberg in der Unterpfalz ist das Stammhaus, welches nebst einigen andern von Churpfalz eximirten Herrschaften 1707 zu einer freyen Rsgrafschaft erhoben wurde. — Durch Abtretung des linken Rheinufers an Frankreich hatte diese unmittelbare Rsgrafschaft mit andern reichsständischen Ländern gleiches Schicksal und es wurde dem gräfl. Hause dafür die nunmehr säcularisirte Reichsabtey Roth in Oberschwaben bey Memmingen zur Entschädigung angewiesen, wovon unterm 2 Merz 1803 der wirkl. Civilbesitz unter dem Namen Wartemberg-Roth ergriffen worden ist.

Regier. Graf: Ludwig, g. 14 Oct. 752, churpfalzb. Gen. Maj. der Cav. u. General-Leib-Adjut. des Churfürsten (steht zu München). Gem. Mar. Sophie Eleonore, des Gr. Friedr. Carl zu Wartenberg T., verm. 27 Jan. 779.

Geschwister: a) Charlotte Louise Polyx., g. 27 Nov. 755. 1r Gem. Friedr. Aug., reg. Gr. zu Erbach-Fürstenau, verm. 14 Aug. 782, † 12 Merz 784. 2r Gem. Franz reg. Gr. zu Erbach-Erbach, verm. 13 Aug. 785. b) Cstine Eleon. Wilh., g. 10 Febr. 757, † 4 Febr. 763. c) Christine Mar. Louise, g. 5 Aug. 758. Gem. Moriz Gust. Adolph

Pr. zu Salm-Kyrburg, verm. 1 Apr. 782. d) Carol. Louise, g. im Jul. 762, † 12 Febr. 763.

Eltern: Friedr. Carl, g. 3 Apr. 725, Hr zu Curl u. Ostermannshofen, churpfälz. Gen. Maj., des Löw. u. de la Fidel. O. R., † 8 May 784. Gem. Carol. Polyx., des Gr. Friedr. Magni zu Leiningen-Hartenburg T., verm. 28 Dec. 751, † 3 Merz 782.

Vaters-Geschwister: 1) Ernst Ludw., g. 26 Febr. 729, war k. franz. Obr. der Cav., des franz. du Merite-, auch preuß. roth. Adl. O. R., † 22 Jul. 800. 2) Carl Franz Leopold, g. 4 Dec. 730, k. k. Obristl. der Cav., † 2 Febr. 800. 3) Sophie Amal. Polyx., g. 23 Sept. 737, † 14 Jun. 753.

Großeltern: Casimir, g. zu Berlin 6 May 699, k. preuß. Gen. Maj. u. Minist. beim schwäb. Kreise, des schw. Adl. O. R. u. Domhr zu Halberstadt, † 2 Oct. 772. Gem. Marie Sophie Wilh. Eleonore, des Gr. Ludwig zu Solms-Rödelheim T., verm. 11 Febr. 724, † 1 Oct. 766.

Großvatersbrüder: a) Friedr. Carl, g. 29 Jul. 704, † 20 Sept. 757. Gem. Anne Regine (Wagnerin) v. Treuenfels, g. 25 Sept. 711, verm. 740, † 2 Sept. 782.

Tochter: Mar. Sophie Eleon., g. 9 Dec. 750. Gem. Ludwig Gr. v. Wartenberg, s. oben.

b) Wilh. Anton, g. 15 Aug. 705, † 6 Sept. 778.

Weissenwolf.

Ein uraltes Geschlecht, dessen eigentliches Vaterland wahrscheinlich Franken ist. Theodorich v. Weissenwolf, den Bischof Eberhard von Bamberg im 12ten Jahrhundert nach Kärnthen sandte, um daselbst die der bamberg. Kirche zugehörigen Güter zu beschützen, machte bey dieser Gelegenheit sich in Kärnthen ansäßig. Seine Nachkommenschaft nahm in der Folge seit etwa um 1240 den Beinamen Ungnad vor dem eigentlichen Geschlechtsnamen an. Johann I. Ungnad von Weissenwolf wurde 1462 von Kaiser Friedrich III. mit der Hrsch. Sonneck in Kärnthen beschenkt. — Im Jahr 1646 wurde David Ungnad Fhr von Weissenwolf vom Kaiser Ferdinand III. in den Reichsgrafenstand erhoben, und 1652 in das schwäb. Rsgrafencollegium introducirt. Auch besizt diese Familie das ObristErbLandHofmeister-Amt in Oesterreich ob der Enns (seit 1658) und das Erb-Schenken-Amt des Hochstifts Passau. Mit dem leztern sind die Lehen der Herrschaften Erlach (ein unmittelbares Reichslehn), Parz, Steyreck, Spielberg, Lustenberg und Lustenfelden verknüpft. — Cathol. Religion. Wohnsitz: . . .

Graf: Franz Joseph, g. 11 Apr. 719, dermaliger Majoratshr, Hr zu Erlach, Parz rc. rc., k. k. w. geh. R. u. Kämmer. Gem. Josephe Antonie Secundine, des Gr. Franz Ferd. v. Sprinzenstein T., und des Gr. Franz Reich. v. Salaburg W., g. 27 Oct. 711, verm. 744, St. Cr. O. D., † 3 Jan. 782.

Tochter: Marie Anne, g. 747. Gem. Nicol. Pr. Esterhazy von Galantha, Oheim des reg. Fürsten, verm. 3 Aug. 777.

Geschwister: 1) Elisabeth, g. 21 Merz 718, St. Cr. O. D., † 25 Febr. 790. Gem. Nicol. Fst. Esterhazy v. Galantha, verm. 4 Jan. 737, † 28 Sept. 790. 2) Guidobald, g. 27 Merz 725, k. k. w. Kämmer. u. Gen. FWM., † 16 Febr. 784. Gem. Josephe Freyin v. Salza auf Heiders-

dorf, g. 26 Merz 748, verm. 2 Jan. 757, St. Cr. O. D., † zu Wien 28 Merz 798.

Kinder: a) Ferdinand, g. 29 Sept. 757, k.k. Kämmer. u. gewes. Major des Inf. Rgts Deutschmeister (in Wien). b) Guidobald, g. 9 Sept. 759, k. k. Kreishptm. zu Bruck an der Murr in Steyerm., † 7 Oct. 788. c) Nicolaus, g. 16 Aug. 763, Malth. O. R. u. k. k. Obrist beim Inf. Rgt. Erzhz. Rainier. d) Joseph, g. 25 Oct. 764, Gren. Ltn. des k. k. Inf. Rgts Nadasti, † 793. e) Caroline, g. 15 Dec. 766, gewes. Stiftsd. zu Nivelle. Gem. Albr. Gr. v. Mier, gewes. k. k. Obristl. f) Anton Xaver, g. 16 Jun. 770, k. k. Hptm. des Inf. Rgts Auersperg (Nr. 24; Stab zu Wien). g) Franciske Xav., g. 3 Dec. 773. Gem. Aloys Gr. v. Kaunitz, verm. 29 Jul. 798. h) Franz Xav., g. 7 Aug. 776, † 22 Jan. 780. i) Johann Nepom., g. 11 May 779, Page am k. k. Hofe zu Wien. k) Paul Hippol., g. 13 Aug. 780.

Eltern: Ferdin. Bonav., g. 29 Jun. 694, k. k. w. geh. R., resignirte 750 als Landeshptm. in Oesterreich ob der Enns, † 30 Dec. 781. Gem. Theresie, des Gr. Gund. Thomas v. Starhemberg T., g. 2 Apr. 694, verm. 16 Nov. 716, † 738.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Josephe, g. 678, Erbin und Frau der Hrsch. Rechberg, † 3 May 743. Gem. Wenz. Adrian Wilh. Gr. v. Enckevoirt, Hr auf Grafeneck rc., k. k. Kämmer. u. w. geh. R., verm. 1 Febr. 693, † 20 Aug. 738. 2) Franz Ant., g. 679, † 715. Gem. Franciske Isabelle, des Gr. Casp. Friedr. v. Lamberg T., g. 683, verm. 9 May 702, † 748.

Tochter: Mar. Josephe, g. 703, † 16 Merz 730. Gem. Joh. Wilh. lezter Fst. v. Trautson, verm. 22 Apr. 722, † 31 Oct. 775.

3) Marie Anne, † 751. 1r Gem. Georg Wilh. Gr. v. Galler, verm. im Oct. 714, † . . 2r Gem. Ferd. Gr. v. Breuner (aus der Steyer. Linie), fstl. passauischer Obriststallmstr, † . . 4) Joseph Anton, g. 16 Jul. 695, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., † 18 May 760. Gem. Anne, des Gr. Nicol. Palfy v. Erdödy T., g. 4 Nov. 695, verm. 11 Aug. 717, † 6 Merz 761 zu Linz.

Kinder: a) Anton Dominik, k. k. Hptm., †. b) Mar. Isabelle, g. 17 Nov. 726, St. Cr. O. D., † 29 Apr. 782. 1ter Gem. Franz Wenz. Gr. des Fours, † 17 May 742. 2r Gem. Joh. Ernst Gr. v. Starhemberg, verm. 6 Apr. 743, † 14 Dec. 786. c) Ernestine Aloysie, g. 732, St. Cr. O. D., † zu Padua 794. Gem. Jacob Gr. v. Durazzo, k. k. w. geh. R., Bothschaft. zu Venedig, verm. 17 May 750, † 786. d) Mar. Philippine, g. 738, St. Cr. O. D. Gem. Franz Xav. Jos. Gr. v. Morzin, Majoratshr, k. k. w. Kämmer. und Rath des gröss. Landrechts in Böhmen, verm. 29 Jul. 754. e) Caroline, g. 739, St. Cr. O. D., † 7 Febr. 772. Gem. Ludwig Joh. Nep. Gr. v. Hartig, k. k. Kämmerer, verm. 29 Febr. 756.

Großeltern: Helmhard Cstoph (ein Sohn Davids, des ersten Grafen), g. 635, kais. geh. R. und Landeshptm. in Oesterreich ob der Enns, † 19 Febr. 702. 1te Gem. Mar. Sus. Febronie, des Gr. Mich. Adolphs von Althann T., g. 28 Oct. 635, † 6 Jan. 661. 2te Gem. Franc. Benigne, des Fst. Joh. Ferd. von Portia T., † 690. 3te Gem. Mar. Elisab., des Gr. Joh. Andr. von Lengheim T., g. 667, verm. 691, † 11 Merz 719

(ihr 2ter Gem. Otto Ehrenbert Gr. v. Traun, verm. 15 Jul. 703, † 715).

Großvaters-Schwester: Elis. Secundine Therese, †. 1ter Gem. Mich. Franz Ferd. Gr. von Althann, Hr zu Grulich, Mittelwalde rc., † 678. 2r Gem. Octav. Carl Gr. Caviani, kais. geh. R. u. Kämm., †.

Wild- und Rheingrafen zu Salm.

Die Wild- und Rheingrafschaft lag im oberrhein. Kreise am Fluß Nahe, an den pfälzischen, lothringenschen und trierischen Gränzen, wie auch am Hundsrück. Es gehörten dazu die Schlösser u. Städte: Rheingrafenstein, Daun, Grumbach, Kirn, Neufville, Greeweiler, Wildenburg, Püttlingen rc. Der Name Wild- oder Raugrafen wird von der wilden, d. i. waldichten u. rauhen Beschaffenheit ihres Gebiets hergeleitet. Das Wild- u. Rheingräfl. Haus war ehemals unterschieden. Die Wildgrafen werden insgemein von dem bekannten Grafen Otto von Wittelsbach hergeleitet; die Rheingrafen aber sind viel älter, u. existirten schon im 7ten Jahrhundert. Im 13ten Jahrhundert blühte das wildgräfl. Haus in 2 Linien, nämlich zu Dhaun und Kyrburg; die Dhaunische Linie erlosch zu Anfange des 14ten Seculums, und ihre Güter kamen, durch Vermählung des Rheingrafen Johanns I., mit Hedwig einer Tochter Conrads des lezten Wildgrafen zu Dhaun, an das rheingräfl. Haus. Bald darauf erlosch auch die kyrburgische Linie mit dem lezten Wildgrafen Gerard, u. durch Vermählung dessen Tochter mit dem Rheingrafen Johann III., der um 1423 lebte, kamen auch deren Güter an das rheingräfl. Haus. Johanns III. Nachkommenschaft vereinigte sodann die beiden Namen: Wild- u. Rheingrafen. Aus dieser hatte Johann VI. († 1499) unter andern Kindern die beiden Söhne Philipp und Johann VII., welche sich in die väterliche Erbschaft theilten, u. durch ihre Descendenz 2 Linien formirten. Philipp, welcher in Dhaun succedirte, gründete die Dhaunische oder ältere, noch blühende; Johann VII. aber, welcher die kyrburgischen Güter erhielt, ward der Urheber der kyrburgischen oder jüngern Stammlinie. Leztere hatte sich wieder in die 2 Branchen a) zu Mörchingen u. b) zu Kyrburg verbreitet, beide aber sind erloschen, leztere 1681 mit Georg Friedrich, und erstere 1688 mit Johann (Posthum). Es blieb daher nur noch übrig: die Dhaunische Stammlinie (gegründet von Philipp). Aber diese Dhaunische Hauptlinie verbreitete sich bald in mehrere Branchen. Denn der Sohn ihres Stifters, Philipp Franz, hatte nebst mehrern Kindern 3 Söhne, welche sich in die väterl. Erbschaft theilten, und durch ihre Descendenz 3 Hauptlinien formirten.

Der älteste, Friedrich, stiftete die Linie zu Neufville, welche nachher durch Heyrath die obere Grafschaft Salm an sich brachte, und nun in den beiden fürstlichen Häusern, Salm-Salm und Salm-Kyrburg blüht, die oben im 2n Kap. dieses Abschnitts, Seite 198 u. f. angeführt sind.

Der mittlere Sohn, Johann Christoph, stiftete die Linie zu Grumbach, welche unter dem Namen der Wild- u. Rheingrafen eigentlich nur allein noch blüht, und in ihren Aesten hierunten angeführt wird.

Der jüngste Sohn, Adolph Heinrich stiftete die Branche zu Dhaun, die in 2 Aesten zu Dhaun u. Püttlingen blühte, welche aber, nachdem der vorlezte Graf Johann Friedrich (g. 727, † 750) deren Lande wieder vereinigt hatte, mit dessen Sohn Friedrich Wilhelm (g. 6 Jan. 750) am 10 Jun ej. a. gänzlich erlosch. Von ihren Landen ergriffen sodann die beiden fürstl. Häuser Salm-Salm u. Salm-Kyrburg, so wie das rheingräfl. Haus gemeinschaftl. Besitz.

Hier wird also blos die Rede seyn von der mittlern, durch Johann Christoph gestifteten, oder

der Grumbachischen Hauptlinie.

Diese hat Sitz u. Stimme im wetterauischen Grafencollegio u. beym oberrhein. Kreise. Sie hatte sich mit 2 Söhnen Adolphs († 1660, der Johann Christophs Enkel war) wieder in 2 Linien vertheilt, 1) die Grumbachische, die sein älterer Sohn Leopold Philipp pflanzte, und welche seit 1793 auch die rheingrafenstein. Lande besaß. 2) Die Rheingrafensteinische, gepflanzt von Friedrich Wilhelm, welche ohnlängst (1793) im männlichen Erben erloschen ist.

1) Die noch blühende Grumbach- u. rheingrafenstein. Linie begreift nun zwey regierende Häuser A) Grumbach u. B) Rheingrafenstein unter sich, indem Graf Carl Ludwig zu Grumbach, der 1793 die rheingrafenstein. Lande erbte, solche vermöge eines Vertrags seinem jüngern Bruder Wilhelm Christian überließ. Die transrhenan. Besitzungen beider Häuser sind durch den Friedenstractat von Lüneville mit dem linken Rheinufer an Frankreich abgetreten worden. Für deren Verlust hat dieses gräfliche Haus den ungleich größern Theil von dem bisher zum Bisth. Münster gehörigen Amte Horstmar zur Entschädigung erhalten.

A) Das bisherige Haus zu Grumbach.

Evang. Religion. Residenz: Ahaus.

Graf: August Carl Friedr. Wilhelm, g. 11 Merz 799, succed. seinem Vater in Grumbach 23 May e. a. (steht unter Vormundschaft).

Geschwister: a) Franciske Auguste, g. 7 Jul. 771, erbt 803 v. ihrer Großmutter (mütterl. Seits) den ehemal. Wurmbrand. Antheil an der Grafsch. Limpurg-Gaildorf in Franken. Gem. Christian Carl reg. Fst. v. Solms-Braunfels, verm. 6 Oct. 792. b) Louise Henr. Franc. Theresie, g. 17 Oct. 772, † 24 Apr. 774. c) Louise Friderike, g. 14 Aug. 774. d) Carl Wilh. Friedr., g. 10 Nov. 775, † 14 Aug. 777. e) Franciske Louise, g. 1 Jan. 777. f) Amalie Caroline, g. 7 Jun. 786. g) Wilh Heinr. Carl, g. 12 Oct. 793, † 26 Oct. 796 zu Hanau. h) Carl August, g. 31 May 795 zu Wetzlar, † eod. a.

Eltern: Carl Ludwig Wilh., g. 14 Jul. 729, succed. 763 in Grumbach (erhielt 793 vermöge Vergl. vom 18 Sept. 783 die Rheingrafenstein. oder Greweiler. Lande, cedirte aber dieselben nach einem neuern Vertrage seinem jüngern Bruder Wilhelm Cstian, s. unten), des weiss. Adl. u. churpfälz. Löw. O. R., † zu Wetzlar 23 May 799. 1te Gem. Elisab. Cstine Mariane, Fst. Carl Friedr. Wilh. zu Leiningen Hartenburg T., verm. 17 May 768, † 16 Febr. 792. 2te Gem. Auguste Louise, des Fst. Ferd. Wilh. Ernst zu Solms-Braunfels T., verm. 3 Sept. 792, † 8 Sept. 797 zu Braunfels. 3te Gem. Friderike, des Gr. Jos. Ludw. v. Sayn-Wittgenstein T., verm. 22 Jan. 798, ist W.

Vaters-Geschwister: 1) Leop. Wilh. Dorothee, g. 29 Jul. und † 13 Aug. 730. 2) Leopoldine Sophie Wilh., g. 17 Nov. 731, † 28 Febr. 795. Gem. Georg Wilh. Gr. zu Erbach-Erbach, verm. 2 May 735, † 31 May 757. 3) Caroline Friderike, g. 4 Apr. 733, † 23 Jul. 783. 1r Gem. Joh. Friedr. Wild- u. Rheingr. zu Dhaun, † 27 Jan. 750. 2r Gem. Carl. Friedr. Gr. v. Wartensleben, k. k. Kämmer., holländ. Gen. Ltn., Gesandter im Reich, verm. 9 Apr. 756, † 6 Merz 778. 4) Cstiane Carol. Louise, g. 20 Apr. 734, † 22 May 791. Gem. Joh. Friedr. Wilh. Gr. zu Isenburg-Meerholz, † 4 May 802. 5) Christiane Franc. Eleonore, g. 10 Aug. 735, † als W. 29 Nov. 800 zu Berlenburg. Gem.

Christian Joh. Graf zu Alt-Leiningen-Westerburg, † 18 Febr. 770. 6) Christian Heinr., g. 12 Sept. 736, † 26 Aug. 737. 7) Philippine Auguste, g. 6 Dec. 737, † 792. Gem. Carl Gust. Reinh. reg. Gr. zu Leiningen-Westerburg, verm. 18 Jul. 766, † 7 Jun. 798. 8) Friedr. Phil., g. 10 Jan. 739, † 3 May. 746. 9) Sophie Henriette, g. 14 May 740, † als W. zu Gelnhausen 20 Febr. 800. Gem. Friedr. Ldgf. zu Hessen-Philippsthal in Barchfeld, † 15 Nov. 777. 10) Wilhelm Christian, formirt das 2te regierende Haus bisher zu Rheingrafenstein, siehe unten! 11) Carl August, g. 13 Aug. 742, Gen. FML. des fränk. Kreises, des pfälz. Löw. O. R., erhielt auch 799, nach der tapfern Vertheidigung v. Philippsburg, den Mar. Theres. Ord., † 8 Sept. 800 zu Philippsburg. 12) Johann Friedrich, g. 5 Nov. 743, gewes. k. französ. Marechal de Camp, des weiss. Adl. O. R., (vormal. holländ. Obrist). 13) Franciske Juliane Charl., g. 25 Nov. 744. Gem. Friedr. Carl mitreg. Gr. zu Löwenstein-Wertheim, verm. 25 Merz 779. 14) Joh. Albr. Ludw., g. 13 Jan. 746, Hptm. des franz. Drag. Rgts v. Schomberg, † 28 May 778. Gem. Marie Christiane Louise, des Fhrn Hieron. Conr. Firnhaber v. Eberstein T., g. 759, verm. 7 Aug. 776, (ihr 2r Gem. war seit 20 Dec. 778, Christian Phil. Friedr. Fhr Vogt v. Hunoldstein, genannt v. Steincallenfels, hzl. zweybrück. Landjägermstr, von dem sie aber geschieden und nun in 3r Ehe mit einem Fhrn von Esebeck verm. ist).

Tochter: Carol. Wilh. Christiane Henr., g. 4 Febr. 778, †.

15) Phil. Franz, g. 23 Febr. 747, war franz. Obr., † 3 Apr. 770. 16) Heinr. Friedr. Walrad, g. 9 Sept. 748, Gen. Maj. des oberrhein. Kreis., u. Command. des Rgts Solms-Braunfels.

Großeltern: Carl Walram Wilh., g. 10 Oct. 701, succed. seinem Vater 727, war Senior des gräfl. Hauses, † 12 Jul. 763. Gem. Juliane Franc. Leop., des Gr. Rud. v. Prösing u. Limburg T., g. 15 Febr. 709, verm. 13 Sept. 728, † 13 Dec 775.

Großvaters-Geschwister, 6 an der Zahl, sind sämtl. schon lange todt. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

B) Das bisherige Haus zu Rheingrafenstein.

Graf: Wilhelm Christian, g. 17 Jul. 741, (gewes. holländ. Obrist) trat vermöge Vertrags mit seinem ältern Bruder Carl Ludwig in Grumbach (siehe das obige Haus unter Eltern) die Regierung der Rheingrafensteinischen Lande an 793. Gem. Louise Charlotte, jüngere T., des letzten Gr. Carl Magnus v. der 793 erloschenen Rheingrafenstein. Linie (siehe unten!), verm. 19 Oct. 784.

Geschwister: 1) Carl Ludwig Wilh. u. s. w. siehe Eltern u. Vaters-Geschwister in dem obigen Hause!

Eltern: Carl Wallram Wilhelm, siehe Großeltern in dem vorstehenden Hause Grumbach!

2) Von der erloschenen vorherigen Rheingrafenstein. Linie war der

Lezte Graf: Carl Magnus, g. 26 Merz 718, k. franz. Brigadier der Cav., des würtemberg. großen Jagd-O. R., succ. seinem Vater Johann

Carl Ludwig, (g. 686, † 740) am 21 Oct. 740, in Rheingrafenstein u. Grehweiler, † als der lezte männl. Sprosse dieser Linie 1 Jun. 793. Gem. Johanne Louise, des Wild- u. Rheingr. Walrads zu Dhaun-Püttlingen T., g. 16 Sept. 723, † 13 Merz 780.

Töchter: a) Christiane Louise, g. 20 Dec. 753, ist W. – ihr Gem. Carl Albr. Gr. zu Ortenburg, ältern Geschlechts, verm. 8 Oct. 779, † 5 Febr. 787. b) Caroline Alexandrine, g. 11 Jan. 755, † 19 Jun. 761. c) Sophie Wilh., g. 20 Febr. 759, † 30 Aug. 762. d) Caroline, g. 13 Sept. 761, † 29 Oct. 768. e) Louise Charlotte, g. 20 Merz 763. Gem. Wilh. Cstian jezt reg. Wild- u. Rheingr. zu Rheingrafenstein, verm. 19 Oct. 784.

Geschwister, Eltern u. Großeltern: siehe die Ausgabe von 1792.

Windischgrätz.

Das alte Geschlecht der Grafen von Windischgrätz stammt von Weriand Herrn v. Grätz im Windischen oder Windischgrätz, welcher in mehreren Urkunden von den J. 1090 bis 1120 erscheint und in manchen blos Weriandus Comes genannt wird. Es kann mit einem hohen Grade diplomatischer Wahrscheinlichkeit dargethan werden, daß dieser Weriand Hr. v. Windischgrätz, ein Sohn des Markgrafen Ulrichs in Cärnthen aus dem Geschlecht der alten Grafen von Weimar gewesen ist.

Seit dem J. 1430 theilt sich dieses Haus mit 2 Söhnen Collmanns, nämlich Ruprecht u. Sigismund in 2 Linien. Beide besitzen seit dem J. 1565 das ObristErbLandStallmeister-Amt in Steyermark und die Magnaten-Würde in Ungarn. Aber blos die Ruprechtische oder ältere Linie hat unter den deutschen Rsgrafen Siz u. Stimme. Diese wurde nämlich 1680 unter die wetterauischen Grafen aufgenommen, nachher aber (1684) ins fränkische Grafencollegium introducirt. — Cathol. Religion.

A) Die Ruprechtische Linie.

Graf: Alfred Cand. Ferd., g. 11 May 787 zu Brüssel, steht unter Vormundschaft.

Geschwister a) **Stiefbürtige:** Carl Raymund, g. 30 Sept. 767, k. k. w. Kämmer., † 28 Merz 791. 2) Joseph Ludwig, g. 21 Sept. 769, k. k. w. Kämmer. u. Rittmeister, † 20 Oct. 791. 3) Theresie, g. 4 Merz 774. Gem. Ernst Engelbert Pr. v. Aremberg und Gr. v. der Mark, verm. 799. b) **Vollbürtige:** 4) Sophie Louise Wilhelm., g. 20 Jun. 784. Gem. Carl Ludw. Jos. Const. Erbpr. v. Löwenstein-Wertheim, verm. 29 Sept. 799. 5) Eulalie Flora Aug., g. 28 Merz 786. 6) Adelheid Aeglee Pauline, g. 4 Dec. 788 zu Brüssel. 7) Weriand Aloys Ulrich, g. 23 May 790.

Eltern: Joseph Niclas, g. 6 Dec. 744, ObristErbLandStallmstr in Steyermark, k. k. Kämmer. und vormals Rs-Hofr., erbte 22 Apr. 781 Tachau u. andere böhmische Hrsch. des Gr. Losy, † zu Stieckna in Böhmen 24 Jan. 802. 1te Gem. Josephe, des Gr. Nicol. v. Erdödy T., verm. 12 Oct. 766, des St. Cr. O. D., † 10 Apr. 777. 2te Gem. Mar. Franc. Leopoldine, des Hz. Carls v. Aremberg T., verm. 30 Aug. 781.

Großeltern: Leopold Carl (ein Sohn Leopold Joh. Victorins, kais. geh. R. u. RsHofr., Ges. in Holland u. Botsch. beym Friedenscongreß

zu Cambray, Statthalters der niederösterr. Lande, Finanz- u. Conferenzministers), g. 15 Nov. 718, k. k. Kämmer. u. niederösterr. Reg. R., † 12 Febr. 746. Gem. Marie Antonie, des Gr. Ludw. Andr. v. Khevenhüller, k. k. Gen. FM. T., verm. 17 Febr. 743, † 17 Jan. 746.

B) Die Sigismundische Linie.

Diese hatte sich wieder in 2 Aeste verbreitet, wovon aber der jüngere in männl. Erben erloschen ist.

1) Der ältere Ast.

Graf: Franz, g. 25 Jan. 752, k. k. w. Kämmerer.

Geschwister: 1) Josephe, g. 9 Jul. 753, St. Cr. O. D. Gem. Gr. Stephan Desöffy, k. k. Kämm., verm. 776. 2) Marie Anne, g. 11 Sept. 754, k. k. Dame du Palais u. St. Cr. O. D., ist W. – Gem. Joh. Wenzel Gr. v. Ugarte, k. k. geh. R. u. Oberhofmstr der Erzherzoginen, verm. im Jan. 778, † 27 Oct. 796. 3) Mar. Elisabeth, g. 18 Jun. 756. 4) Antonie, g. 759, † 30 Merz 760. 5) Marie Theresie, g. 24 Apr. 760.

Eltern: Carl Joseph, g. 16 Merz 724, k. k. w. Kämm., † zu Töpliza bey Trentschin. Gem. Josephe, des Gr. Franz v. Esterhazy T., g. 728, verm. 29 Dec. 749, St. Cr. O. D., ist W.

Vatersgeschwister: a) Joh. Jac., g. 720, †. b) Franz Carl, g. 721, †. c) M. Anne, g. 726, St. Cr. O. D., †. Gem. Carl Amand. Gerh. Gr. v. Sereny, de Kis-Seren, verm. 747.

Großeltern: Joh. Friedr. Jos., g. 684, † 738. Gem. Marie Magd. Marg. Gräf. v. Löwenburg, verm. 718, †.

2) Der jüngere Ast.

Dieser ist mit dem Grafen Gottlieb (k. k. w. geh. R., g. 28 Jul. 715) am 20 Jun. 784 erloschen. Dessen Wittwe: Marie Theresie, des k. k. Gen. FM. Gr. Ludwig Andr. v. Khevenhüller T., verm. 9 Febr. 747, St. Cr. O. D. lebt noch.

Wurmbrand.

Ein in Niederösterreich und Steyermark begütertes gräfliches Haus, welches das Obrist-Erb-Land-Küchenmeister-Amt im Herzogth. Steyermark besitzt u. sich mit 2 Söhnen Matthias († 1584) in 2 Linien getheilt hat, nämlich

A) die österreichische, welche sein älterer Sohn, Ehrenreich († 1620), stiftete;

B) die steyrische Linie, welche der jüngere Sohn, Rudolph († 1625), pflanzte. Aus jener wurde Johann Wilhelm am 31 Aug. 1701 in den Reichsgrafenstand erhoben, und, nachdem er sich 1722 wieder zur römischen Kirche gewendet hatte, am 24 May 1726 zu Rothenburg an der Tauber zu Sitz u. Stimme in das fränkische Reichsgrafencollegium aufgenommen.

A) Die österreichische oder ältere Linie,

welche aus dem ganzen Hause allein auf der fränkischen Grafenbank Sitz u. Stimme hat. Sie besitzt als ein Fideicommiß die Hrsch. Stuppach, Stickelsberg und Steyersberg, daher sich die Grafen dieser Linie auch gemeiniglich Grafen v. Wurmbrand u. Stuppach zu schreiben pflegen. — Catholischer Religion.

Graf: Gundaccar Heinrich, g. 30 May 763, succed. seinem Vater am 10 May 791 als Majoratshr der Fideicommißhrsch. Stickelberg,

Steyersberg rc., k. k. Kämmier., und seit 796 erzbischöfl. Salzburg. w. geh. R. u. ObristKämmer. Gem. Mar. Josephe, des Fhrn Casp. Ferd. v. Ledebur zu Wichel T., g. 776, verm. 2 Merz 794, St. Cr. O. D.

Geschwister: 1) Marie Theresie, g. 22 Jan. 759, St. Cr. O. D. u. gewes. Stiftsdame zu Mons. 2) Marie Anne, g. 19 Apr. 760, † 18 Febr. 780. 3) Marie Wilhelmine, g. 3 Sept. 764, ist W., lebt zu Grätz. Gem. Anton Gr. v. Leslie, Majoratshr zu Pettau, Medau u. Pernegg in Steyerm., k. k. w. geh. R., verm. 20 Febr. 785, † als der Lezte seines Geschlechts 802. 4) Joseph, g. 26 Sept. 768, k. k. Kämmer. u. Ltn. des k. k. Inf. Rgts Reisky.

Eltern: Gundaccar Thomas, g. 30 Dec. 735, k. k. geh. R. u. Kämmer., des St. Steph. O. R., † 10 May 791. Gem. Marie Antonie, des Fst. Heinr. v. Auersperg T., verm. 12 Jun. 755, St. Cr. O. D., ist W.

Vatersgeschwister: a) Esther Marie Polyx., g. 17 Dec. 696, † 14 Merz 755. Gem. Casim. Gr. v. Sayn-Wittgenstein zu Berlenburg, † 5 Jun. 741. b) Anne Cstine Eleon., g. 698, † 4 Jan. 763. Gem. Friedr. Magn. Gr. zu Leiningen-Hartenburg, † 23 Oct. 756. c) Mar. Marg. Leop., g. 701, † 14 Dec. 756. Gem. Wilh. Carl Ludwig Gr. v. Solms-Rödelheim, † 27 Aug. 778.

Großeltern: Johann Wilhelm, g. 18 Febr. 660, wurde in Rsgrafenstand erhoben 31 Aug. 701, ward 722 röm. cathol. k. k. w. geh. R. u. Rshofr. Präsid., des goldn. Vl. R., † 17 Dec. 750 zu Wien. 1te Gem. Sus. Mar., des Fhrn Ehrenr. v. Prösing T., verm. 15 Merz 694, † 6 Merz 700. 2te Gem. Jul. Dor. Louise, des Gr. Wilh. Heinr. v. Limpurg-Gaildorf T. u. Gr. Eustach Casim. v. Löwenstein-Virneb. W., g. 10 May 677, verm. 5 Oct. 700, † 5 Oct. 734. 3te Gem. Mar. Dominike, des Gr. Gundacc. Thomas von Starhemberg T., verm. 8 Jan. 735, † 29 Febr. 736. 4te Gem. Maria Bonav. Gräfin v. Starhemberg, der vorig. Schwester, g. 708, verm. 19 Oct. 736, † 27 May 740. 5te Gem. Anne Franciske, des Gr. Georg Sigm. von Auersperg auf Kirchberg T., g. 712, verm. 29 Aug. 740, St. Cr. O. D., † 11 Apr. 780.

Großvatersgeschwister: a) Casimir Heinrich, g. 26 Sept. 680, wurde Cath. 726, k. k. w. geh. R., Gen. FZM. u. Gouv. zu Ath, † 20 Jan. 749. Gem. Charlotte, des Gr. Ant. Jonard von Sanfre-Caraille in Piemont T., St. Cr. O. D., † im Jan. 768.

Sohn: Heinrich, g. 716, auf Steyersberg, kais. Gen. FWM., † 17 Dec. 759. Gem. Antonie, des Gr. Franz Anton v. Breuner T., verm. 747, St. Cr. O. D., ist W.

b) Anne Theresie, g. 681, † 711. Gem. Cstoph Ehrenr. Gr. von Windischgrätz, † 732.

B) Die Steyrische Linie.

Diese hat an dem Sitz- u. Stimmrecht des Hauses keinen Theil. Sie hat sich mit 2 Söhnen Georgs Andreas I. († 1680) wieder in 2 Branchen getheilt. Der ältere Sohn, Georg Andreas II. (g. 1649, † 1702) stiftete die ältere, und der jüngere Sohn, Wolfgang Friedrich (g. 652, welcher am 7 Aug. 704 in Steyermark von den Bauern erschlagen wurde) gründete die jüngere Branche dieser Linie.

1) Der

1) Der Steyerschen Linie ältere Branche.

Cathol. Religion. — Wohnsitz: zu Neuhaus in Steyermark.

Graf: Philipp, g. 24 Apr. 744, Hr auf Neuhaus, k. k. w. Kämmerer und Landrechts-R. in Steyermark. Gem. Mar. Anne, des Gr. Georg v. Stubenberg T., verm. 29 Sept. 767.

Kinder: 1) Georg Ehrenreich, g. 31 Oct. 768, k. k. Sec. Rittmstr beym Cür. Rgt. Mack (zu Keszthely in Ungarn). 2) Maximiliane, g. 31 Jan. 770, St. Cr. O. D. Gem. Carl Gr. v. Seilern, verm. 23 Jul. 787. 3) Johanne Nepomucene, g. 4 Jan. 772. Gem. Leopold Gotth. Gr. v. Schafgotsch (schles. L.) verm. 20 Jul. 791. 4) Ludwig, g. 14 Oct. 774, k. k. Ltn. beym Cür. Rgt. Mack, † 14 Nov. 793 (wurde bey Landau erschossen).

Geschwister: a) Marie Anne, g. 10 Oct. 745, vormal. Dominican. zu Grätz. b) Elisabeth, g. 23 Jan. 747, vormal. Dominican. zu Grätz.

Eltern: Georg Ehrenreich, g. 14 May 719, k. k. w. Kämmer. u. Landrechts-Rath in Steyermark, † 17 May 786. Gem. Marie Franciske, des Gr. Phil. Ursin v. Rosenberg T., g. 10 Dec. 717, verm. 743, † 6 Dec. 760.

Vatersgeschwister: a) Marie Maximiliane, g. 28 Febr. 718, †. b) Marie Theresie, g. 20 Apr. 720, vormal. Dominican. zu Grätz c) Mar. Leopoldine, g. 15 Nov. 721. Gem. Franz Jos. Fhr v. Reisewitz, verm. 4 Oct. 753. d) M. Cäcilie, g. 20 May 723, St. Cr. O. D., †. Gem. Cajetan Gr. v. Stampa, kais. Gen. FML., verm. 22 Apr. 754, †. e) Ignaz, g. 3 Apr. 724, teutsch. O. Rathsgeb. u. Commenth. zu Coblenz, auch vormals k. k. Obristltn., † zu Coblenz 16 Sept. 791.

Großeltern: Maximilian Rudolph, (ein Sohn Georg Andreas II., Stifters dieser Linie), g. 27 Oct. 672, k. k. inner-österr. w. geh. R., † 17 Jan. 731. Gem. Marie Cajetane, des Gr. Franz Honor. von Trautmannsdorf T., verm. 12 May 717, † 6 Oct. 764.

2) Der Steyerschen Linie jüngere Branche.

Oder die Descendenz Wolfgang Friedrichs, des jüngern Bruders von Georg Andreas II. Sie bestehet gegenwärtig in 2 Aesten, die von 2 Söhnen des gedachten Wolfgang Friedrichs, namentlich Franz Carl, u. Leopold Sigismund, gestiftet worden sind.

A) Der ältere Ast,

oder die Descendenz Franz Carls. Cathol. Religion.

Graf: Franz Carl, g. 29 Jan. 790.

Geschwister: 1) Henrike, g. 27 Dec. 783. 2) Josephe, g. 7 Febr. 785, † 12 May 797. 3) Sigismund Leopold, g. 11 Jun. 786, † 15 Dec. 798. 4) Aloysie, g. 10 Sept. 788. 5) Ferdinand, g. 28 Jan. und † 23 Apr. 793. 6) Anton Xaver, g. 30 Merz 796. 7) Joachim Friedr., g. 26 Jun. und † 26 Jul. 796. 8) Therese, g. 7 Aug. und † 3 Nov. 797.

Eltern: Franz Joseph, g. 9 Jan. 753, Hr zu Raittenau, Oberradkersburg u. Rottenthurn, k. k. Kämmerer, w. geh. R. und ernannter Gouverneur v. Westgallizien, auch landesfürstlicher Commissär in Kärn-

ten u. Krain, † 1 Jun. 801 zu Grätz. Gem. Marie Anne, des Gr. Heinrich v. Auersperg zu Kirchberg T., verm. 19 Aug. 782, St. Cr. O. D., ist W.

Vatersbruder 2r Ehe: Carl Leopold, g. 17 Jul. 774, † 10 Aug. 781.

Großeltern: Joseph, (ein Sohn Franz Carls des Stifters dieses Astes, und Enkel des oben gedachten Wolfgang Friedrichs) g. 11 Jan. 724, k. k. w. geh. R. und Kämmer. auch Gubernial-R. in Steyerm., † 20 Apr. 779. 1te Gem. Eleonore, des Gr. Ernst v. Breuner T., verm. 27 Jan. 752, † 18 Jan. 754. 2te Gem. Caroline, des Gr. Carl Ign. v. Clary und Aldringen T., verm. 9 Jan. 772, St. Cr. O. D. (ihr 2r Gem. ist Joh. Carl Gr. v. Odonell).

Großvatersgeschwister: 1) Marie Anne, g. 5 Merz 728, St. Cr. O. D., ist W. – Gem. Joseph Mar. Gr. v. Attems (Steyer. L.) k. k. w geh. R. und Kämm., auch inner-österr. Reg. R., g. 8 Sept. 727, verm. 14 May 754, † 25 Nov. 772. 2) Charlotte, g. 5 Nov. 738, St. Cr. O D., † als W. 27 Sept. 1800. Gem. Franz Anton Gr. von Stürgkh, des Steyer. Landesgubernii Präsident, verm. 27 Jul. 761, † 9 Nov. 791.

B) Der jüngere Ast,

oder die Descendenz Leopold Sigismunds. Cathol. Religion.

Graf: Franz Joseph, g. 4 Apr. 737, k. k. geh. R. u. Kämmerer, auch gewes. Gesandter am dän. sächs. und neapolit. Hofe. Gem. Mar. Theresie, des Hz. Eman. v. Taruca T., g. 3 Dec. 741, verm. 30 Apr. 764, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Eman. Alex., g. 18 Oct. 766, † 19 Jan. 767. b) Georg Heinrich, g. 19 Dec. 767 zu Dresden, k k. Kämmer. c) Marie Theresie Friderike, g. zu Dresden 29 Jan. 769. Gem. NN. Mq. de Ceva zu Turin. d) Amabilie, g. 20 May 770. Gem. NN. Gr. Panizzera zu Turin.

Geschwister: 1) Marie Anne, g. 8 Jul. 733, ist W. – Gem. Weikkard Gr. v. Trautmannsdorf, verm. 21 Febr. 751, † 11 May 788. 2) Joseph Leop., g. 13 Oct 734, † 26 Jan. 735. 3) Cajetan, g. 8 Dec. 740, † 3 May 742. 4) Mar. Josephe, g. 17 Apr. 743, † als W. 13 May 802. Gem. Sigismund Phil. Gr. v. Breuner, verm. 21 Oct. 767, † 27 Oct. 783.

Eltern: Leopold Sigismund, (Stifter dieses jüng. Astes) g. 5 Febr. 701, k. k. Kämmer. GeneralEinnehmer u. KriegsZahlmeister in Steyer, † 18 Oct. 759. Gem. Anne Sabine, des Gr. Franz Augustin v. Wildenstein T., verm. 28 Jul. 731, † 790.

Vatersgeschwister: a) Marie Theresie, g. 1 Aug. 684, † 3 Oct. 740. Gem. Joh. Cstoph Gr von Stürghk, k. k. w. geh. R. und Hofcanzler, † 26 May 729. b) Johann Joseph, g. 4 May 688, k. k. geh. R. und Land-Vicedom in Steyer, † 21 Dec. 750. Gem. Mar. Elisab., des Gr. Sigism Friedr. v. Khevenhüller T., g. 22 Apr. 694, verm. 28 Apr. 714, † 1 Merz 760. c) Marie Anne, g 28 Sept. 689, St. Cr. O. D., † 19 Merz 760. Gem. Thaddäus Gr. v. Attems, k. k. geh. R., verm. 8 Jun. 719, † 18 May (alii 13 Aug.) 751. d) Franz Carl, g. 13 Febr.

695, k. k. geh. R. (Stifter des obigen ältern Astes), † 12 Sept. 768. Gem. Josephe, des Gr. Ferd. Hannib. v. Herberstein T., g. 23 Merz 700, verm. 721, † 10 Aug. 766. e) Augustine, g. 1 Febr. 703, Ursulinerin zu Grätz, † 766.

Großeltern: Wolfgang Friedrich (ein Bruder Georg Andreas II. s. oben! und gemeinsamer Stammvater dieser beiden Aeste der jüngern steyer. Branche), g. 652, k. k. Kämmerer, † 7 Aug. 704. Gem. Mar. Anne Antonie, des Gr. Otto Siegfr. v. Kollonitsch T., verm. im Apr. 684, † 15 Apr. 736.

Anhang zum zweiten Abschnitt.

Von denen geistlichen Churfürsten, Fürsten und Prälaten, deren Länder zur Entschädigung der erblichen weltl. Reichsstände, für die durch den Lüneviller Friedensvertrag an Frankreich abgetretenen Länder auf der linken Seite des Rheins, verwendet worden sind.

Diese geistl. Churfürsten, Fürsten und Prälaten sind dadurch zwar der Regierung in ihren respective Erzbißthümern, Bißthümern, Abteyen, Prälaturen u. Probsteyen, so wie des Sitz- und Stimmrechts auf dem teutschen Reichstage verlustig geworden; führen jedoch ihre bisherigen Würden u. Titel fort, und erhalten von denen weltl. Erbfürsten und Grafen, denen ihre Länder zugetheilt worden sind, angemessene Pensionen.

A) Geistliche Churfürsten.

Cöln.

Wurde als Bißthum im 4n Jahrh. gestiftet, und im 8n Jahrh. von Kaiser Carl dem Großen zu einem Erzbißthum erhoben. Die Erzbischöfe erhielten bald darauf das Pallium, u. unter Kaiser Otto III. wurde Heribert (Gr. v. Rothenburg († 2101) der erste Churfürst. Dessen Nachfolger Pelegrin († 1036) erhielt das Amt als Erzcanzler des Reichs durch Italien, welches in der Folge ein bloßer Titel wurde. —

Nach dem Tode des Churfürsten: Maximilian Franz aus dem kais. königl. Erzherzogl. Hause Oesterreich († 27 Jul. 801 zu Hetzendorf) wurde zwar Anton Victor, k. Pr. v. Ungarn u. Böhmen, Erzhz. zu Oesterreich am 7 Oct. 801 von dem Kapitel wieder zum Churfürsten und Erzbisch. gewählt; derselbe hat aber auf diese Würde freywillig Verzicht gethan. — Von den diesseitigen Resten des Erzstifts hat Hessen-Darmstadt das Hzth. Westphalen; Aremberg die Grafsch. Recklinghausen; und Wied-Runkel die Aemter Neuerburg u. Altwied erhalten.

Mainz.

Das vormal. Churfürstenthum Mainz gehört nur in sofern hieher, als die ehemaligen Bestandtheile desselben größtentheils auch zur Entschädigung weltlicher Reichsstände verwendet worden sind. Die Würde u. der Rang der bisherigen Churfürsten zu Mainz ist geblieben u. der Stuhl zu Mainz auf die Domkirche zu Regensburg übertragen worden. Zur weltl. Dotation dieser Chur ist aber von den alten Besitzungen nur das Oberamt Aschaffenburg nebst den Aemtern Auffenau, Lohr, Orb, Prozelten und

Klingenberg unter dem Titel eines Fürstenthums (siehe im 2ten Theile dieses Buchs den Art. Churstaat des Erz-Canzlers!) übrig geblieben; der größte Theil der bisher churmainz. Lande ist an Nassau-Usingen, Hessen-Darmstadt, Preußen, Chur-Hessen, Leiningen ꝛc. (siehe diese Artikel im 2n Theile des Handbuchs!) vertheilt worden. Uebrigens siehe den Art. Erz-Canzler!

T r i e r.

War das älteste Bisthum in Deutschland, wurde schon im J. 327 vom Pabst Sylvester zu einem Erzbisth. erhoben, und Erzbisch. Ludolph (†998) soll der erste Churfürst gewesen seyn. Auch der Churfürst von Trier führte den Titel als des h. r. Reichs Erzcanzler durch Gallien und das Königreich Arelat. — Die Lande des Erzstifts liegen größtentheils auf der linken Rheinseite, und gehören jetzt zu Frankreich. Den diesseits liegenden Rest hat Nassau-Weilburg erhalten.

Erzbischof u Churfürst: Clemens Wenceslaus, k. Prinz v. Polen u. Litthauen, Hz. zu Sachsen,; auch Bischof zu Augsburg seit 786, gefürst Propst zu Ellwangen seit 787, Administrator der gefürst. Abtey Prüm, des Malth. O. Großkr. u. in Deutschland Protector ꝛc. g. zu Hubertusburg 28 Sept. 739, wurde Erzbisch. u. Churf. zu Trier 786; erhält in dieser Eigenschaft seit 1803 vom Churfürstencollegio 100000 fl. jährliche Sustentationsgelder, lebt theils zu Augsburg, theils zu Oberndorf im Allgau. Siehe auch im folgenden die Art. Augsburg u Ellwangen.

B) Fürst Bischöfe, gefürstete Aebte und Pröbste.

A u g s b u r g.

Das vormal. Bisthum dieses Namens soll zu Ende des 6n Jahrh von dem Bischof Narcissus gegründet worden seyn. — Die Cathedralkirche war in der Reichsstadt Augsburg, die bischöfl. Residenz aber zu Dillingen. — Gegenwärtig macht dies Bisthum als ein weltl. Fürstenthum einen Theil der ChurPfalzbayern zugefallenen Entschädigungslande aus.

Fürst-Bischof: Clemens Wenceslaus, Churfürst zu Trier ꝛc. (siehe den vorstehenden Artikel: Trier!) erhält als Fst-Bisch. v. Augsburg v. ChurPfalzb. für Rückstände 24000 fl. u. sodann seit 803 jährlich 60000 fl., wie auch die Marktflecken Oberndorf u. Hindelang mit ihren Schlössern, Gerechtigkeiten und Nutzungen.

B a m b e r g.

Nach Abgang der mächtigen Grafen v. Babenberg in Franken (998) verwandelte Kaiser Heinrich II. deren Grafschaft in ein Bisthum (1006), wovon dessen Canzler Eberhard der erste Bischof wurde. — Gegenwärtig macht das Bisthum als ein weltl. Erb-Fürstenthum einen Theil der ChurPfalzbayern zugefallenen Entschädigungslande aus.

Fürst-Bischof: Christoph Franz, aus dem rsfhrl. Geschlecht v. Buseck, g. 28 Dec. 724, erw. als Fst-Bisch. 7 Apr. 795: erhält nun von Churpfalzbayern jährl. 50,000 fl., freye Wohnung in der Residenz, zu Bamberg, das Sommerschloß Seehof nebst der Jagd in einem dortigen Bezirke, und andere Emolumente.

B a s e l.

War eins der ältesten Bisthümer in Teutschland. Das Domcapitel hatte seit 1767 zu Arlesheim ohnweit Basel seinen Sitz; die bischöfl. Residenz

aber war zu Pruntrut. — Es ist, da die dazu gehörigen Lande sämtlich auf der linken Rheinseite liegen, nun durch den Lüneviller Frieden ganz an Frankreich abgetreten worden.

Fürst-Bischof: Franz Xaver, aus dem freyherrl. Hause v. Neveu, g. zu Arlesheim 26 Febr. 749, wurde als Domhr. u. Stadtpfarrer zu Offenburg zum Fürstbisch. erw. 2 Jun. 794; erhält nun seit 803 wegen der teutschen Besitzungen eine jährl. Pension von 10,000 fl. und lebt zu Regensburg.

Berchtolsgaden.

War eine unmittelbare gefürstete Reichsprobstey, und wurde 1108 als ein Augustiner-Kloster Canonicor. regular. von 2 Brüdern, Grafen v. Sulzbach gestiftet. Der 11te Propst derselben war Eberhard Erzbisch. zu Salzburg. Die Unmittelbarkeit u. Reichsfürstenwürde erlangte diese Probstey 1627 unter Kaiser Ferdinand II. — Jetzt macht sie einen Theil von den, dem ehemaligen Großhz. v. Toscana, nunmehrigen Churfürsten zu Salzburg, zugefallenen Entschädigungslanden aus.

Der lezte Fürst u. Probst: Joseph Conrad, aus dem freiherrl. Hause v. Schroffenberg, der zugleich Bisch. zu Freysingen u. Regensburg war, (siehe diese Artikel) † zu Berchtolsgaden 4 Apr. 803.

* St. Blasien.

Seit dem 6ten Jahrhundert bestand das Reichsstift, Benedict. Ordens, zu St. Blasien im Schwarzwalde. Es war anfangs reichsunmittelbar, und erhielt im 11n Jahrh. Aebte. Im J. 1361 wählte es den Hz. Leopold v. Oesterreich zum Kastenvoigt, der diese Stelle erblich auf seine Nachkommen brachte, welches in der Folge Gelegenheit gab, daß es die österreichische Landeshoheit anerkannte. Im J. 1361 kaufte es von den Herren v. Mörsperg die Rshrsch. Bonndorf, weshalb es im schwäb. Grafencollegio Sitz u. Stimme erlangte, und wodurch die verlorne Unmittelbarkeit einigermaßen wieder hergestellt wurde. Einige Ländereyen desselben gehörten unter schweitzerische Landeshoheit. Ein jedesmal. Abt war Erb-Erz-Hofcaplan in den vorderösterr. Landen, u. Präsid. des dasigen Prälatenstandes. Im J. 1746 erlangte der Abt für sich u. seine Nachfolger die reichsfürstl. Würde. — Die unter deutscher Hoheit gelegenen Besitzungen des Stifts sind als Entschädigung an den Fürst-Johannitermeister der deutschen Zunge gekommen.

Fürst-Abt: Berthold (Rottler) g. zu Ober-Eschach bey Rottweil, wurde nach dem Tode seines Vorgängers (Mauritius I. Rippel, g. 740, Abt seit 793, † 16 Nov. 801) zum 75ten Abt des fürstl. Reichsstifts u. Congregation St. Blasien erw. 19 Nov. 801, Hr der Rsgrafsch. Bonndorf in Schwaben, der vorderösterr. Hrsch. Staufen, Kirchhofen, Gurtweil u. Oberried ꝛc. k. k. Erb-Erz-Hofcaplan in den vorderösterr. Landen u. des dasigen Prälatenstandes Präsident; nun pensionirt.

Brixen.

Der Sitz dieses vormaligen Bisthums soll anfangs zu Sabiona gewesen und erst 1038 nach Brixen verlegt worden seyn. — Es hatte zwar die Reichsunmittelbarkeit und reichsfürstl. Würde, wurde jedoch von dem Erzhause Oesterreich als Landstand gehalten, und demselben durch den Reichsdeputations-Receß von 1803 als Ersatz für die an den Hz. v. Modena abgetretene Ortenau gänzlich überlassen, sodann secularisirt und zufolge einer Publication vom 6 Merz 803 mit Tyrol vereinigt.

Fürst-Bischof: Carl Franz, Graf v. u. zu Lodron-Laterano ꝛc. g. 17 Nov. 748, Domdechant zu Brixen 786, zum Fürst-Bisch. erw. 16 Aug. 791 u. consecr. 25 Merz 792.

* Buchau.

War ein gefürstetes freyweltl. Damenstift für 9 oder mehrere Capitularinnen gräfl. Standes, welche sich, so wie die Fürstin-Aebtissin, daraus verheyrathen durften. Der Sitz desselben war in der bisher. Reichsstadt Buchau. Gegenwärtig ist es, so wie die Stadt Buchau, eine weltl. erbl. Besitzung des fstl. Hauses Thurn u. Taxis, dem es als Entschädigung zugefallen ist.

Fürst-Aebtissin: Marie Maximiliane, geb. Rs-Gräf. v. Stadion, g. 21 Jul. 737, erw. 18 Jan. 775, St. Cr. O. D.

* Chiemsee.

War ein Bisthum im bayr. Kreise (Suffragan vom Erzstift Salzburg) nun zu den Entschädigungsländern des ehemal. Großherzogs v. Toscana gehörig.

Fürst-Bischof: Sigismund Christoph Gr. v. Waldburg, RsErb-Truchseß zu Zeil-Wurzach, g. 28 Aug. 754, zum Bisch. ernant im Merz 797, auch Domhr zu Salzburg, Cöln u. Costanz.

Chur.

Dieses Bisthum in Graubündten wurde um 430 gestiftet. Der Sitz war in der Stadt Chur, welche ehemals eine Reichsstadt, in der Folge aber dem Bischof unterworfen war. Es war ein unmittelbarer Reichsstand, und 1170 erlangte der Bischof von Kaiser Friedrich I. die reichsfürstl. Würde. — Gegenwärtig ist es secularisirt, und der helvet. Republik, zur Vergütung ihrer Rechte auf die von ihren geistl. Stiftungen abhängigen Besitzungen in Schwaben, einverleibt.

Fürst-Bischof: Carl Rudolph, aus dem rsfreyherrl. Hause v. Buol zu Schauenstein, g. zu Inspruck 30 Jun. 760, wurde zum Fürst-Bischof erw. 22 Jan. 794, u. consecr. 5 Oct. ej. a. erhält seit 1803 von der helvet. Republ. eine jährl. Pension von 12000 fl.

Corvey.

Vormals eine gefürstete Abtey Benedict. Ordens, 822 von Kaiser Ludwig dem Frommen gestiftet. Am 6 Aug. 1783 wurde dieselbe v. Pabst Pius VI. zur Cathedralkirche, und in der Folge auch zu einem reichsfürstl. Bisthum, so wie das Capitul zu einem weltlichen Domcapitel erhoben, u. als solche von Kaiser Franz II am 10 Dec. 1793 bestätigt. Der Sitz des Stifts, nebst dem fürstl. Residenzschlosse, war zu Corvey, ohnweit Höxter. — Jetzt macht das Gebiet des Stifts einen Theil derjenigen Lande aus, welche dem Hause Nassau-Dietz-Oranien zur Entschädigung zugetheilt worden sind.

Fürst u. Bischof: Ferdinand, Fhr v. Lüning aus dem Hause Oostwich (gewes. Capit. zu Münster u. Domic. zu Corvey), g. zu Glewel 15 Febr. 756, wurde zum Fst. Bischof erw. 16 Dec. 794, confirm. in Rom 1 Jun. 795, lebt seit 103 zu Münster.

Constanz (Costnitz).

Wurde als Bisthum ursprünglich zu Windisch im Ergau gegründet, aber unter der Regierung Clotars II. Königs der Franken, nach Costanz verlegt. Diese Stadt, vormals eine Reichsstadt, kam 1549 an das Erzhaus Oesterreich; die Vorstadt Petershausen aber gehörte dem Bischof, der auch zuweilen dort, gewöhnlich aber zu Mörsburg am Bodensee residirte. Die meisten Güter u. Besitzungen desselben gehörten zu Helvetien; das teutsche

reichsunmittelbare Gebiet im schwäb. Kreise aber macht nun einen Theil der dem Churhause Baden zugefallenen Entschädigungslande aus.

Fürst u. Bischof: Carl Theodor, aus dem freyherrl. Geschlechte v. Dalberg (nunmehr Churfürst u. Erzcanzler), zum Coadjutor in Costanz erw. 18 Jun. 788, succedirt als Fürst-Bischof im Dec. 799, erhält von Chur-Baden als pensionirter Bischof v. Costanz jährl. 20000 fl.

Eichstädt.

Wurde als Bisthum von dem heil. Bonifacius gegen das Jahr 746 gestiftet. Die Lande desselben sind nun größtentheils dem gewes. Großherzog von Toscana, nunmehrigen Churfürsten zu Salzburg, als Entschädigung zugefallen; ein kleiner Theil ist ChurPfalzbayern zu Theil geworden. (siehe im 2n Theile die Art. Salzburg und Pfalzbayern!)

Fürst-Bischof: Joseph, Gr. u. Hr. v. Stubenberg, g. 8 Nov. 740, erw. 21 Sept. 790, consecr. 13 Nov. u. belehnt zu Wien 7 Dec. 791; auch Dom-Scholaster zu Regensburg u. inful. Propst zu St. Johann daselbst; residirt nun auf dem Schlosse Kretingen, und erhält eine jährl. Pension von 40,000 fl.

Ellwangen.

War eine gefürstete Probstey, welche anfangs als eine Abtey Benedict. Ordens um das J. 764 gestiftet wurde. Diese erhielt 1347 die reichsfürstl. Würde, u. wurde 1460 in eine weltl. unmittelbare Reichs-Probstey durch den Pabst Pius II. verwandelt. Ihr Gebiet macht nun einen Theil der dem Churhause Würtemberg zugefallenen Entschädigungslande aus.

Fürst u. Propst: Clemens Wenzel, kön. Pr. v. Polen u. Hz. zu Sachsen, Churfürst zu Trier u. Bisch. zu Augsburg rc., zum Coadjutor erw. 30 Apr. 770, trat die Regier. als Coadjut. an 1 Nov. 777, succ. als w. Fst. u. Propst 15 Febr. 787, erhält als solcher seit 803 v. Chur-Würtemberg jährlich 20,000 fl. (u. 12,000 fl. für Rückstände). Siehe auch oben die Art. Trier u. Augsburg.

* St. Emmeram.

Die gefürstete Benedictiner-Abtey ad St. Emmeram hatte ihren Sitz zu Regensburg. Im J. 1732 wurde dieses Stift in dem rechtmäßig hergebrachten Reichsfürstenstande bestätigt. Die meisten Güter u. Einkünfte desselben sind in Bayern, und unter bayerscher Schirmvogtey. Gegenwärtig gehören solche mit zu denen Landen, aus welchen die weltl. Dotation des Churfürsten Erzcanzlers besteht.

Fürst u. Abt: Cölestin (Steiglehner), g. zu Sinderspiel in Franken, 17 Aug. 738, (vormal. Prof. der Naturlehre rc. auf der Univers. zu Ingolstadt, that als Benedictiner Profeß 4 Nov. 759, Priester 2 Oct. 763), wurde zu Fst. u. Abt erw. 1 Dec. 791, confirm. 5 u. geweiht 11 ejusd. erhält von Churfürsten Erzcanzler jährlich 10,000 fl. Pension.

* Essen.

War ein freyweltl. Reichsstift u. gefürstete Abtey für Damen in der Stadt Essen im westphäl. Kreise, cathol. Religion. Die Stadt nebst dem Stiftsgebiet wurden 802 zu den Entschädigungslanden des Königs v. Preußen gezogen.

Fürstin u. Aebtissin: Marie Cunigunde, k. Prinzessin v. Polen, Herzogin zu Sachsen, g. zu Warschau 10 Nov. 740, erw. als Coadjutorin zu Essen 21 Febr. u. zu Thorn 13 Oct. 775, succ. in beiden als Für-

stin u. Aebtissin 16 Jul. 776, nimmt Besitz 7 Oct. 777, St. Cr. O. u. Elisab. Ord. Dame (lebt jetzt bey ihrem Bruder dem Churf. zu Trier auf dem Schlosse Oberndorf in Schwaben u. genießt v. Preussen ihre bisherigen Eink. zeitlebens.)

Freysingen.

Wurde als Bisthum im 8n Jahrh. vom h. Bonifacius gegründet. Gegenwärtig macht es als ein weltliches Erbfürstenthum einen Theil derjenigen Lande aus, die das Churhaus Pfalzbayern zur Entschädigung erhalten hat.

Der lezte Fürst u. Bischof: Joseph Conrad, Rsfreyhr v. Schroffenberg, der zugl. Fürstbisch. in Regensburg u. gefürsteter Propst zu Berchtesgaden war, g. 3 Febr. 743, Bisch. seit 790, † 4 Apr. 803 zu Berchtesgaden.

Fulda.

War ursprünglich eine gefürstete Abtey Benedictiner-Ordens, 799 vom h. Bonifacius gegründet. Im 10ten Jahrh. erhielten die gefürsteten Aebte den Titel als Primaten durch Gallien und Germanien, und unter der Regier. Lothars II. wurde ihnen das Amt eines Erzcanzlers der röm. deutschen Kaiserin verliehen. Am 27 Nov. 1752 erhob der Pabst Benedict XIV. die Abtey zu einem Bißthum. Der Bischof hatte, als Erzcanzler der Kaiserin, das ausschließende Recht, ihr bei deren Krönung die Krone aufzusetzen. Gegenwärtig macht dies Bißthum, als ein weltl. Erbfürstenthum, einen Theil derjenigen Lande aus, die das fül Haus Nassau-Dietz-Oranien zur Entschädigung erhalten hat. Siehe Nassau-Oranien!

Fürst-Bischof: Adalbert III. aus dem freyherrl. Geschlechte v. Harstall, der röm. Kaiserin Erz-Canzler, Abt Primas durch Germanien u. Gallien, g. zu Treffurt 19 Merz 737, erw. 18 Nov. 788, confirmirt zu Rom 30 Merz u. consecr. 24 May 789, belehnt in Wein 27 Nov. 791, u. 6 Nov. 794; erhält seit 803 von dem Erbpr. v. Nassau-Oranien jährl. 40,000 fl. Pension, u. den Gebrauch des herrschaftl. Schlosses zu Geis. (wohnt zu Fulda).

* Gandersheim.

War ein kaiserl. freyes, weltliches Damenstift, luther. Religion, und die Aebtissin hatte als ein freyer Reichsstand auf der rheinischen Prälaten-Bank Sitz u. Stimme. Außer ihr bestand es aus einer Dechantin u. 10 Kanonissinnen, sodann 8 Stiftsherren und Kapitularen. Es ist in der allgemeinen Secularisation 802 dem herzogl. Hause Braunschweig-Wolfenbüttel erblich zugetheilt worden.

Fürstin u. Aebtissin: Auguste Dorothea, Herzogin zu Braunschweig-Lüneburg, g. 2 Oct. 749, erw. 3 Aug. 778, inthronisirt 13 Merz 779 (auch seit 792 Pröpstin zu Quedlinburg).

* Herford.

In der preuß. Stadt Herford in Westphalen bestand bißher ein fürstl. evangel. Damenstift, dessen Aebtissin auf dem Reichstage unter den Gliedern des rhein. Prälaten-Collegii, so wie auch auf den Kreistägen des niederrhein. westphäl. Kreises Sitz u. Stimme hatte. Gegenwärtig ist dasselbe, nebst seinen Renten und Gefällen, mit zu den königl. preuß. Entschädigungslanden gezogen.

Fürstin u. Aebtissin: Friderike Charlotte Leop. Louise, eine T. des Markgr. Heinr. Friedr. zu Brandenburg-Schwedt, g. 18 Aug. 745,

als Canoniss. invest. 22 Nov. ejusd. a., Coadjutorin 7 Merz 755, succ. als Aebtissin 13 Oct. 764, inthronis. 16 Jun. 766.

Hildesheim.

Wurde als Bisthum um 789 von Carl dem Großen gegründet. Alle 8 dazu gehörigen Städte, der größte Theil des Adels und die meisten Dörfer bekennen sich zur evangel. Religion, der kleinere Theil des Adels und die übrigen Dorfschaften zur cathol. Kirche, welcher auch der Bischof, das Domcapitel und die bischöfliche Bedienten zugethan sind. Gegenwärtig macht es als ein weltl. Erbfürstenthum einen Theil derjenigen Lande aus, die dem Könige v. Preußen als Entschädigung zugefallen sind.

Fürst u. Bischof: Franz Egon, aus dem freyherrl. Geschlecht v. Fürstenberg zu Herdringen, g. zu Husten 10 May 737, erw. zum Coadjutor zu Hildesheim 7 Merz 786, zum Coadj. zu Paderborn 13 Jun. 786, consecr. 7 Jan. 788, succ. in der Reg. beider Hochstifter 6 Jan. 789, vom Pabst Pius VI. zum Vicarius generalis in Norden ernannt e. a. erhält für beide Bisth. seit 803 v. Preußen eine jährl. Pension v. 50,000 Rthlr, oder 80,000 fl., mit Abzug von 6000 fl. für die Bisch. v. Lüttich u. Basel.

Kempten.

War ein fürstl. Stift, Benedict. Ordens, ohnweit der Reichsstadt Kempten, das zu Ende des 8n oder zu Anfang des 9n Jahrh. gestiftet, und von der Gemahlin Kaiser Carls des Großen ansehnlich dotirt wurde. Der Fst. Abt daselbst stand unmittelbar unter dem Pabste, war der röm. Kaiserin beständiger Erz-Marschall, u. überreichte bei der Krönung den Scepter. Unter sein Gebiet gehörte auch das Ländchen Buchenberg. Er residirte in dem Kloster St. Hildegard, oder der sogenannten Stiftsstadt, unweit der Reichsstadt Kempten. Seit 803 macht das Stift, als ein weltl. Erbfürstenthum, einen Theil derjenigen Lande aus, die das Churhaus Pfalz-Bayern zur Entschädigung erhalten hat.

Der lezte Fürst u. Abt: Castolus, Freyhr Reichlin v. Meldegg zu Amtzell, g. zu Thingau 26 Sept. 743, zum Fürst-Abt erw. 16 Oct. 793, bestätiget 21 Febr. u. consecr. 10 May 794, empfieng vor dem kaiserl. Thron die Belehnung 17 Sept. 794, † 28 May 804 zu Kempten.

*Lindau.

Bisher ein fürstliches, hochadel. freyweltl. Reichsstift im Bodensee, dessen Fürst-Aebtissin und Capitular-Damen aus dem Stifte heyrathen durften. Die fürstl. Fr. Aebtissin hatte zwar nicht auf dem Reichstage, jedoch auf den schwäb. Kreistagen Siz und Stimme auf der Fürsten-Bank. Es ist 801, so wie die Reichsstadt Lindau, dem Fürsten v. Bretzenheim als Entschädigung zugetheilt, u. von diesem 803 an das Erzhzl. Haus Oesterreich wieder abgetreten worden.

Lübeck.

Wurde als Bisthum vom Kaiser Otto I. im 10ten Jahrh. zu Altenburg gestiftet, nachher aber 1164 nach Lübeck verlegt. Seit 1565 hatte es luther. Bischöfe. Das Domcapitel hatte seinen Siz in der Reichsstadt Lübeck, die Haupt- und Residenzstadt aber ist Eutin. Im J. 1647 ward mit dem fürstl. Hause Holstein-Gottorp, welches demselben in vorigen unruhigen Zeiten beigestanden, ein Vergleich getroffen, daß von jener Zeit an 6 Bischöfe nacheinander aus demselben erwählt werden sollten. Nach Verlauf dieser Zeit wählte das Domcapitel 1756 den dän. Pr. Friedrich zum Coadiutor; dieser begab sich aber der Coadjutorie 773 zum Vortheil Peter Friedrich Wilhelms (eines Sohnes des vorher. Bischofs Friedrich Au-

gusts), welcher die Coadjutorie abermals auf seinen Vetter Peter Friedr. Ludwig Herzogen zu Holstein=Oldenburg resignirte, dem es nun auch als ein weltliches Fürstenthum, zum Ersatz für die künftige Aufhebung des elsflether Zolls, erblich verliehen worden ist. Siehe oben den Art. Holstein=Oldenburg!

Lüttich.

Soll als Bißthum gegen das J. 312 zu Tongern vom heil. Maternus gestiftet worden seyn. Von dort aus wurde es nach Mastricht, und endlich von hier aus 709 nach Lüttich verlegt. Da es auf der linken Rheinseite gelegen ist; so ist es nun auch durch den Friedensvertrag zu Lüneville förmlich an Frankreich abgetreten worden, unter dessen Bothmäßigkeit es schon seit mehreren Jahren stand. Der

Fürst u. Bischof: Franz Anton Max. Constans, Gr. von Mean u. Beaurieux, g 6 Jul. 7̃6, wurde als damal. Weihbisch. zu Lüttich u. Propst zu St. Martin, zum Fst. Bisch. erw. 16 Aug. 792, inaugurirt 9 Jul. 793, erhält seit 803 eine jährl. Pension von 20,000 fl., lebt zu Regensburg.

Münster.

Wurde als Bißthum zu Ende des 8ten oder zu Anfang des 9ten Jahrhunderts von Kaiser Carl dem Großen gestiftet. Ludger aus Friesland ward 802 der erste Bischof zu Mimingerod (d. i.) zu Münster. Seit 1719 waren die Churfürsten von Cöln jedesmal auch Bischöfe zu Münster. Seit dem Tode des Churfürsten Maximilian zu Cöln aus dem Erzherzogl. Hause Oesterreich († 27 Jul. 801) wurde zwar der Erzherzog Anton Victor zu Oesterreich von dem Domcapitel am 11 Sept. 801 wieder zum Fürstbischof erwählt; derselbe hat aber freywillig resignirt, und das bisherige Bißthum ist an Preußen, Aremberg, Croy, Looz, Holstein-Oldenburg, Salm u. das Wild- und Rheingräfl. Haus als Entschädigung vertheilt worden.

* Nieder=Münster.

Bisher ein gefürstetes freyweltl. adel. Damenstift im Bißthum Regensburg, cathol. Religion, unter Schirmvogtey des Churfürsten zu Pfalzbayern. — Die Aebtissin führt die reichsfürstl. Würde, und hatte unter den Gliedern des rhein. Prälatencollegii Sitz und Stimme. Gegenwärtig ist es zur weltl. Dotation des Churf. ErzCanzlers gezogen.

Fürstin u. Aebtissin: Marie Helene, Gräfin von Freien=Seyboltsdorf, g. 18 Jul. 744, erw. 15 Jun. 801.

* Ober=Münster.

Bisher ein kaiserl. freyweltl. adeliches Damenstift in der Stadt Regensburg. Cathol. Religion, unter Schirmvogtey des Churfürsten von Pfalzbaiern. Die Aebtissin führte die reichsfürstl. Würde, und hatte als Reichsstand unter den Gliedern des rhein. Prälatencollegii Sitz u. Stimme. Es gehört seit 803 ebenfalls zur weltl. Dotation des Churfürsten ErzCanzlers.

Fürstin u. Aebtissin: Marie Josephe, Freyin v. Neuenstein=Hubacker, g. 20 Jul. 739, erw. 21 Nov. 775.

* Ochsenhausen.

War eine Reichs=Abtey, Benedictiner Ordens, deren Abt 1746 von Kaiser Franz I. in den Reichsfürstenstand erhoben wurde, u. des schwäb. Reichs=Prälaten=Collegii Director war. Der größte Theil der vormal. Stiftslande wurde 803 dem nun fürstl. Hause Metternich zur Entschädigung verliehen, und bald darauf zu einem weltl. Reichsfürstenthum erhoben. Blos

das Amt Thannheim ist dem gräfl. Hause Schaesberg u. dem nun fstl. Hause Sinzendorf zu Theil geworden.

Fürst u. Abt: Romuald (Weltin), g. in der Reichenau 29 Jan. 723, zum RsPrälaten u. FürstAbt erw. 22 Oct. 767, Director des schwäb. Prälaten-Collegii, und Präses des schwäb. Benedictiner-Congregation St. Joseph.

Osnabrück.

Wurde als Bisthum im 8ten Jahrhundert von Kaiser Carl dem Großen gegründet, u. Wiho, ein Schüler des h. Bonifacius, ward im J. 798 dessen erster Bischof. — Zur Zeit der Reformation nahm ein großer Theil der Stiftsunterthanen die evang. lutherische Lehre an; deshalb wurde im westphäl. Frieden 1684 festgesetzt, daß wechselsweise ein katholischer u. ein protestantischer Bischof, und zwar letzterer jedesmal aus dem Hause Braunschweig-Lüneburg, gewählt werden sollte. Durch die Entschädigungsverhandlungen zu Regensburg ist es ebenfalls secularisirt u. dem Churhause Braunschweig als ein weltl. Fürstenthum verliehen worden. Der letzte, protestantische

Fürst-Bischof: Friedrich, k. Pr. v. Großbrittanien (2ter Sohn des Königs Georg III. v. Großbritt.) Hz. von York, auch Hz. zu Braunschweig-Lüneburg, g. 16 Aug. 763, postulirt 27 Febr. 764, übernahm die Regierung 16 Aug. 783, hat dasselbe 803 durch eine besondre Uebereinkunft förmlich abgetreten, und erhält dafür jährlich 106,000 Rthlr.

Paderborn.

Wurde als Bisthum im 8ten Jahrhundert von Carl dem Großen gestiftet. Die Stiftskirche wurde im J. 799 vom Pabst Leo III. selbst eingeweihet. Seit 1802 macht es, als ein weltliches Erbfürstenthum, einen Theil derjenigen Lande aus, welche der König von Preußen für die abgetretenen transrhenan. Besitzungen zum Ersatz erhalten hat.

Fürst und Bischof: Franz Egon, aus dem freiherrl. Hause von Fürstenberg zu Herdringen, g. 10 May 737, zum Coadjutor in Paderborn erw. 12 Jun. 786, succed. als Bischof 6 Jan. 789, † 13 Nov. 791, war auch Bischof zu Hildesheim (s. oben!) u. erhält nun für beide Bisthümer von Preußen jährl. 50,000 Rthlr.

Passau.

Aus dem ehemaligen Erzstift Lorch in Baiern entstand das bisher. Bisthum Passau, welches im Jahr 1784 (unter Kaiser Joseph II.) seinen Diöcesanrechten in Ober- und Niederösterreich entsagen mußte. — Durch die Entschädigungsverhandlungen im J. 1802 wurde es säcularisirt, u. ist größtentheils dem gewes. Großherzog v. Toscana, nunmehrigen Churfürsten zu Salzburg, zu Theil geworden. Den kleinern, auf der linken oder westl. Seite des Inns liegenden Theil, nebst der Stadt Passau. hat ChurPfalzbaiern erhalten.

Fürst-Bischof: Leopold (Leonhard Raym. Joseph), Gr. v. Thun, g. 17 Merz 748 (wurde Dompropst zu Passau 1 Aug. 795), zum Fst. u. Bischof daselbst erw. 13 Dec. 796, confirm. in Rom 24 Jul. u. consecr. 27 Aug. 797.

Prüm.

War eine gefürstete Reichs-Abtey, Benedictiner-Ordens, im Ardennerwalde im Trierischen, unter den churrhein. Kreis gehörig. Sie wurde 762 von dem fränk. König Pipin gestiftet, und hatte vor diesem ihre eigenen Aebte; seit 1759 aber besaß dieselbe ein jedesmal. Churfürst zu Trier, als immerwährender Administrator. — Sie ist nun mit dem linken Rheinufer förmlich an Frankreich abgetreten.

* Quedlinburg.

Wurde als ein fürstl. Damenstift evangel. Religion im 10ten Jahrhundert von Kaiser Heinrich I. gestiftet. Die Stiftsdamen (ausser der Aebtissin, die ein Reichsstand war, eine Pröbstin, eine Decanissin und eine Canonissin) durften sich aus dem Stift verheyrathen. Seit 1697 stand es unter churbrandenburg. Stiftshauptmannschaft und Erbvogtey- oder Schutzgerechtigkeit, u. im Jahr 1802 wurde es säcularisirt u. wurde vom König v. Preußen, als ein Theil der ihm zugefallenen Entschädigungslande in Besitz genommen.

Fürstin u. Aebtissin: Sophie Albertine, kön. Prinzessin von Schweden, g. 8 Oct. 753, postulirt zur Coadjutorin 20 Sept. 767, vom Kaiser confirmirt 14 Merz 768, inthronisirt 15 Oct. 787; stiftete im Jul. 792 einen besondern Stifts-Orden.

Regensburg.

Wurde als Bisthum um 740 von dem heil. Bonifacius gegründet; von der Diöcese des FürstBischofs jedoch 1787 der Egerische Bezirk in Böhmen getrennt. Die bischöfl. Residenz war zu Regensburg oder zu Wörth. — Gegenwärtig macht es, mit der bisherigen Reichsstadt Regensburg, ein weltliches Fürstenthum aus, und ist zur weltl. Dotation des ChurErzCanzlers gezogen.

Der lezte Fürst u. Bischof: Joseph Conrad, Rsfrhr von Schroffenberg, g. 743, erw. 12 Apr. 790, der zugleich Fürstbisch. zu Freysingen und gefürst. Propst zu Bercholtsgaden war, † 4 Apr. 803, siehe oben die Art. Bercholtsgaden und Freysingen!

Salzburg.

Wurde als ein Bisthum gegen 710 aus den Trümmern des Erzstifts Lorch, welches die Hunnen zerstört hatten, durch den heil. Ruprecht errichtet. Pabst Leo III. ertheilte demselben 798 die erzbischöfl. Würde. — Der Erzbischof war gebohrner u. stetswährender Legat des päbstl. Stuhls und Primas von Deutschland (welche Würde Pabst Gregor VII. dem Erzbisch. Gebhard Gr. v. Helfenstein verlieh), und hatte das Recht, Cardinalskleidung zu tragen. — In den J. 1783 und 1786 mußte das Erzstift sein Diöcesanrecht in Niederösterreich, Steyermark und Kärnthen fahren lassen; doch blieben die Metropolitanrechte über Gurk, Lavant, Gräz (oder Seckau) und wurden auch auf Leoben ausgedehnt. Als unmittelbarer Rsstand hatte der Erzbisch. nebst Bayern das Directorium im bayerschen Kreise; auf dem Rstage seinen Sitz auf der ersten Stelle der geistl. FürstenBank, und führte im Reichsfürstenrath nebst Oesterreich abwechselnd das Directorium. — Gegenwärtig, seit 803, ist es in ein weltl. Herzogthum verwandelt, u. dem gewes. Großherzog v. Toscana, nunmehrigen Churfürsten zu Salzburg, als Entschädigung zugefallen.

Erzbischof u. Fürst: Hieronymus, Gr. v. Colloredo zu Walsee u. Mels, g zu Wien 30 May 732, (war Domhr zu Salzburg seit 10 Oct. 747, auch zu Passau u. Olmüz seit 751; Fst. u. Bisch. zu Gurk seit 14 Apr. 762), wurde zum Erzbisch. erw 14 Merz 772, belehnt zu Wien 14 Merz 775, resignirte das Erzbisthum am 11 Febr. 803, und erhält von dem nunmehrigen Churfürsten zu Salzburg eine jährl. Pension von 100,000 fl., lebt zu Wien.

Speyer.

War eines der ältesten Bisthümer in Deutschland, denn schon in Urkunden vom J. 349 wird Jesse, Bisch. v. Speyer erwähnt. Seit 1546 war dem-

selben die gefürstete Probstey Weissenburg einverleibt. Der größere Theil der dazu gehörigen Lande auf der rechten Rheinseite mit der bisherigen Residenzstadt Bruchsal, ist davon noch übrig, u. dem Churhause Baden als ein Entschädigungsbeitrag zugetheilt; der kleinere Theil auf der linken Rheinseite aber durch den Küneviller Frieden mit an Frankreich abgetreten worden.

Fürst u. Bischof: **Wilderich**, Graf von **Walderdorf** zu Molzberg und Isenburg, g. 2 Merz 739, wurde zum Fst. Bischof u. gefürst. Propst zu Weissenburg erw. 22 Apr. 797, consecr. zu Regensburg 18 Jan. 800; des bayr. St. Georg-O. GroßCommenthur, lebt nun mit einer jährl. Pension auf dem Schlosse Waghäusel bey Bruchsal.

Stablo und Malmedy.

Waren unmittelbare Reichs-Abteyen, Benedictiner-Ordens, gestiftet 651 v. Siegobert II. König v. Austrasien, erstere am Fluß Amblève im Lüttich., letztere am Wasser Warsch im Erzstift Cöln gelegen; beide waren unter einem gemeinschaftlichen Abte vereinigt, der mit der reichsfürstl. Würde auch den Titel: Reichsgraf von Logne, verband. Durch den Lüneviller Friedensvertrag sind beide nun förmlich mit dem linken Rheinufer an Frankreich abgetreten.

Der lezte **Fürst u. Abt**: Cölestin von Thys, g. 29 May 730, zum Fürst und Abt, auch Gr. v. Logne, erw. 4 Jan. und eingeweiht 4 Jul. 787, † 31 Oct. 796 zu Hanau.

Straßburg.

Würde als Bisthum schon vor 344 gestiftet, u. in der Mitte des 7ten Jahrh. erneuert Nach Erlöschung des Hauses der Grafen v. Werd, Landgrafen in Niederelsaß (1354), erkaufte der Bisch. v. Straßburg von dessen Erben die Allodialgüter des gräfl. Hauses von Werd, weshalb seine Nachfolger den Titel als Landgrafen v. Nieder-Elsaß führten. Der jenseits des Rheins liegende Theil desselben kam zwar im ryswick. Frieden 1697 unter französ. Landeshoheit; doch blieben dem Fst. Bischof sowohl die geistl. Gerichtsbarkeit als die Einkünfte, welche aber durch die französ. Revolution ebenfalls verloren giengen. Der diesseits liegende Theil begreift die beiden Aemter Oberkirch u. Ettenheim, welche nun dem Churhause Baden als ein Entschädigungs-Beitrag zugetheilt sind.

Der lezte **Fürst u. Bischof**: Ludwig Renatus Eduard, Pr. von Rohan-Guemene, g. 25 Sept. 734, Coadj. 22 Nov. 759, des h. Geistes-O. Commenth., **Cardinal** 1 Nov. 777, succed. als Fst. und Bischof 11 Merz 779, belehnt zu Wien 6 Nov. e. a., inthronisirt 3 Nov. 789; Abt zu St. Vast d'Arras, (war kön. franz. Ambassad. zu Wien von 772 bis 774), † zu Ettenheim 16 Febr. 803.

* Thorn.

War ein kaiserl. freyweltl. kathol. Damenstift an der Maaß im Lüttichschen. Auf dem Reichstage hatte die Fürstin-Aebtissin ihren Sitz unter den nicht fürstl. Prälaten auf der rhein. Bank; aber auf den westphäl. Kreistagen hatte sie Fürstenrang. Durch Abtretung des linken Rheinufers ist das Stifts-Gebiet an Frankreich gediehen. Siehe übrigens den Art. Essen!

Trient.

Soll als Bisthum schon zur Zeit des Apostels Marcus (im 69n Jahre nach Christi Geburt) von dem heil. Ermagoras gestiftet worden seyn. Im J. 1027 erhielt es von Kaiser Conrad II. die weltl. Gerichtsbarkeit. Es war zwar mit dem Lande Tyrol zur unmittelbaren Landesbeschützung conföderirt, demohnerachtet war der Bisch. ein unmittelbarer Reichsfürst. Seit

803 ist das bischöfl. Gebiet als ein weltl. Erbfürstenthum, zufolge der Pariser Convention vom 26 Dec. 802 von Oesterreich in Besitz genommen.

Fürst u. Bischof: Emanuel Joseph, RsGr. v. Thun u. Hohenstein, Markgr. zu Castellaro, g. 28 Merz 763, als bisher. Weihbischof zu Trient zum Fürst-Bisch. daselbst erw. 2 Apr. 1800; seit 803 pensionirt mit 40,000 fl. (auch Domherr zu Salzburg).

Weissenburg.

War eine gefürstete Probstey in der Stadt Weissenburg, welche als eine Abtey im 7n Jahrhundert von dem fränk. König Dagobert gestiftet wurde. Sie wurde 1524 durch den Pabst Clemens VII. secularisirt, u. 1545 durch Kaiser Carl V. mit dem Bißth. Speyer vereinigt, so daß der Bischof desfalls eine Stimme im Reichsfürstenrath hatte. Seit dem Lüneviller Frieden ist sie mit Frankreich vereinigt.

Werden und Helmstädt.

Mit der kais. freyen RsAbtey Werden (im westphäl. Kreise zwischen dem Hzth. Berg u. dem ehemal. Reichsstift Essen an der Ruhr gelegen) war seit dem Anfang ihrer Stiftung (ums J. 778), die Prälatur v. Helmstädt unzertrennlich verbunden. Die zu lezterer vormals gehörige Stadt Helmstädt wurde 1498 an den Hz. v. Braunschweig zu Lehn übertragen. Jetzt gehört die Abtey dem K. v. Preußen.

FürstAbt: Beda v. Savels, (des rhein. Reichsprälatencollegii beständiger Director, g. 11 Jan. 755, erw. 30 Merz 798, geweiht 6 May u. invest. 21 Dec. ej. a.; erhält seit 803 v. Preußen eine jährl. Pension von 5000 fl.

Worms.

Wurde als Bißthum zu Anfang des 4n Jahrh. gestiftet. Schon lange war ein jedesmal. Erzbischof zu Mainz auch Bischof v. Worms. Der Fst. Bischof hatte am Rstage Sitz u. Stimme, und war im oberrhein. Kreise Director und mit Churpfalz gemeinschaftlich ausschreibender Fürst. Von den dazu gehörigen Landen liegt der größere Theil auf der linken Rheinseite und ist seit dem Lüneviller Frieden mit Frankreich vereinigt. Der Rest, auf der rechten Rheinseite gelegen, ist als Entschädigungsbeitrag dem landgräfl. Hause Hessen-Darmstadt zu Theil worden, welches an den Churerzcanzler, als pensionirten Bisch. v. Worms, jährlich 10000 fl. dafür zu entrichten hat.

Würzburg.

Wurde als Bißthum 750 gestiftet, und von dem Major-Domus, nachhinnigen König der Franken, Pipin, mit Ländereyen, welche vormals zum Herzogth. Franken gehörten, beschenkt; weshalb die Fst. Bischöfe, nebst dem Wappen, auch den Titel als Herzoge in Franken führen, und zufolge dieser herzogl. Würde auch das kaiserl. Landgericht zu Franken in ihrem Fürstenthum ausübten, das sich jedoch nicht über andere fränk. Stände erstreckte. Der Bischof ließ sich bei Feyerlichkeiten ein bloßes Schwerdt vortragen, und erhielt 1752, nach der Erhebung der Abtey Fuld in ein Bißthum, vom Pabst Benedict XIV. das erzbischöfl. Pallium. Gegenwärtig macht das Bißthum ein weltl. Erbfürstenthum und einen Theil der Entschädigungslande aus, welche ChurBayern zugefallen sind.

Fürst u. Bischof: Georg Carl Franz Ign. Jos. Nepom. Fhr von Fechenbach in Laudenbach, g. zu Mainz 20 Febr. 749, wurde als Domdechant zu Mainz zum Fst. Bischof und Herzog in Franken erw. 12 Merz u. consecr. 21 Jun. 795, wurde ferner zum Coadjutor in Bamberg erw. 26 May 1800; erhält als pensionirter Fst. Bischof zu Würz-

burg von Churbayern jährlich 60,000 fl. u. nach Ableben seines Oheims, des Fst. Bisch. zu Bamberg, welchem er im leztern Bisthum succedirt wäre, noch 30,000 fl. weiter.

C) Reichsprälaten.

Aebte, Aebtissinnen u. Pröbste, welche zwar den fürstl. Titel nicht führten, jedoch eine Curiatstimme auf den Reichstage hatten. Nebst einigen mittelbaren Aebten und Aebtissinnen, welche leztere durch einen * bezeichnet sind.

---

* Amorbach.

War eine mittelbare Benedictiner-Abtey bey Miltenberg im Erzstift Mainz, die nun secularisirt u. als Entschädigungsbeitrag dem fstl. Hause Leiningen zu Theil geworden ist.

Abt: Benedict (Külsheimer), g 31 Dec. 741, erw. 15 Sept. 778.

* Andlau.

War ein freiweltl. Frauenstift, Benedict. Ordens, in Niederelsaß, deren Aebtissin zugleich die Abtey Hugshofen u. d. Herrschaft Freudeneck besaß. Jetzt gehört das Ganze zu Frankreich.

* Arensburg.

War eine reiche Cistercienser-Mönchsabtey in der Wetterau, welche anfänglich ein Wohnsitz der alten Herrn von Münzenberg gewesen ist und Altenburg geheißen hat. Sie ist, nebst ihren Gefällen und Renten (40,000 fl.), dem fürst- u. gräfl. Hause Solms als Entschädigung zu Theil geworden.

Abt: Alexander (Weizel), g. 8 Sept. 750, erw. 19 Jun. 799; seit 803 pensionirt mit 4500 fl. — Dessen

Vorfahr: Bernhard (Birkenstock), g. 25 Aug. 735, erw. 7 Jul. 772, resignirte 799; erhält nun 3500 fl. Pension.

Baindt.

War eine Frauenabtey, Cistercienser Ordens, im schwäb. Kreise ohnweit Ravensburg, welche unter der Aufsicht des Abts v. Salmannsweiler stand, und deren Aebtissin ein unmittelbarer Reichs- und schwäb. Kreisstand war. Der Graf v. Aspremont hat diese Abtey zur Entschädigung erhalten.

Aebtissin: Marie Bernarde, g. 23 Sept. 728, erw. 15 Febr. 768, bened. 12 Jun. ejusd. a.

* Banz.

War eine Benedictiner-Abtey in Franken, am Mayn zwischen Lichtenfels u. Staffelstein gelegen, die nun von ChurPfalzbayern aufgehoben ist. Der Abt erhält eine jährl. Pension von 6000 fl. u. mehrere Naturalien.

* Bronnbach.

War eine Abtey, Cistercienser-Ordens, bey Wertheim in Franken, unter würzburg. Schutz, die nun als Entschädigungs Beitrag an das fstl. Haus Löwenstein Wertheim gefallen ist, mit welchem sie schon seit langer Zeit über Gebiet und Landeshoheit Prozeß führte.

Abt: Heinrich (Göbhard), g. 5 Dec. 742, erw. 5 Aug. 783.

Burtscheid.

War ein unmittelbares Rsstift, bei Aachen, ehedem Benedictiner, dann Cistercienser-Ordens. Die Aebtissin beschickte zwar die Kreistäge nicht, hatte jedoch Sitz und Stimme in dem rhein. Prälaten-Collegio. Seit dem Lüneviller Frieden gehört es zu Frankreich.

Aebtissin: Marie Josephe, Freifrau v. Eys, genannt Beusdal zu Zweibrüggen rc. rc., erw. zur Coadjutorin 22 Aug. 787, succed. als Aebtissin 22 Jul. 788.

* Buxheim.

War ein exemtes Karthäuserkloster, ohnweit Memmingen. Es ist dem gräfl. Hause Ostein als Entschädigung zu Theil worden.

Reichsprior: Hieronymus II., Visitator des Karthäuser-Ordens durch Nieder-Teutschland, g. 23 Febr. 721, erw. 16 May 760.

* Comburg.

War ein adeliches Reichs-Ritterstift (ehedem ein Kloster Benedictiner-Ordens) mit einem Probst, 6 Kapitularen, 4 Domicellaren u. 12 Vikaren. Gegenwärtig besitzt es das Churhaus Würtemberg als einen Theil der ihm zugetheilten Entschädigungslande.

St. Corneli-Münster.

War ein unmittelbares, freyadel. Reichsstift, Benedictiner-Ordens, ohnweit Aachen im Hzth. Jülich, von Kaiser Carl dem Großen gegen das J. 800 gestiftet. Es wurde zum westphäl. Kreise gerechnet. Schutzherr darüber war Churpfalz; die geistl. Gerichtsbarkeit aber wurde 1758 vom Pabst Clemens XIII. dem Erzstift Cölln zuerkannt. Der Abt hatte unter den rhein. Prälaten Sitz und Stimme. Durch den Lüneviller Frieden ist das Stift an Frankreich überlassen worden.

Elchingen.

Bisher eine Reichs-Abtey, Benedictiner-Ordens, im schwäb. Kreise (bei Ulm). Der Abt hatte, als ein unmittelbarer Rsstand, im schwäb. Prälatencollegio Sitz und Stimme. Gegenwärtig besitzt solche das Churhaus Bayern, dem sie als Entschädigungs-Beitrag zu Theil geworden ist.

Abt: Robert II. (Plersch), Rsprälat, g. zu Elchingen 6 Merz 766, (zuvor Professor des canon. Rechts) erw. 31 Aug. 801, benedicirt 20 Sept. e. a.

* Elten.

War ein römisch-cathol. reichsfreyes adel. Damenstift, unter hzl. clevischem Schutze, deren Aebtissin den reichsfürstl. Titel führte. Gegenwärtig besitzt es der König von Preußen als einen Theil der ihm gewordenen Entschädigungslande.

Fürstin-Aebtissin: Maximiliane Franc. Gräfin zu Salm-Reifferscheid, erw. 6 Aug. 796.

* Engelthal.

War eine Frauenabtey, Cistercienser-Ordens, in der Wetterau; die nun der jüngern Linie des gräfl. Hauses Leiningen-Westerburg als Entschädigung zu Theil geworden ist.

Aebtissin: Franciske (Hoddes), g. 18 Sept. 734, erw. 27 Sept. 780.

Gengenbach.

Sonst eine Benedictiner-MannsAbtey, in der bisherigen Reichsstadt Gengenbach, deren Abt, als ein unmittelbarer Rsstand, im schwäb. Prälaten-

Coll gio

Collegio Sitz und Stimme hatte. Sie ist, nebst der Reichsstadt gleiches Namens, als Entschädigungs-Beitrag an Churbaden gefallen, und beide machen nun einen Theil der Badischen Grafsch. Gengenbach aus.

Abt: Bernhard Maria II. (Schwerer), g. zu Gengenbach 14 Merz 754, als Abt des unmittelbaren Stifts Gengenbach, Herr des freiadl. Guts Rieß, auch Herr von Mühlstein Schottenhöfen und Dörrenbach, erw. 12 Jan. 792.

St. Georg in Isny.

Zuvor eine Abtey, Benedictiner-Ordens, in der Reichsstadt Isny, welche 1782 unter die schwäb. Reichsprälaten aufgenommen wurde. Sie ist dem gräfl. Hause Quadt als Entschädigung zugetheilt worden.

Abt: Rupert (Ehrmann), des h. r. Rs. Prälat, g. zu Seyfriedsberg 30 Apr. 741, erw. 17 Merz 784, dermalen pensionirt mit 3600 fl.

Gutenzell.

Vormals ein Frauenstift Cistercienser-Ordens im schwäb. Kreise, das unter der Aufsicht des Abts zu Salmannsweiler stand, und dessen Aebtissin als ein Rsstand unter den Gliedern des schwäb. Prälaten-Collegii Sitz und Stimme hatte. Es ist dem gräfl. Hause Törring als Entschädigung für Gronsfeld zu Theil geworden.

Aebtissin: Marie Justine, Freyin von Erolzheim, g. 28 Febr. 746, erw. 27 Apr. 776.

Hegbach.

War eine Frauen-Abtey Cistercienser-Ordens, in Schwaben, ohnweit der Reichsstadt Biberach. Die Aebtissin hatte als Reichsstand Sitz auf der schwäb. Prälaten-Bank. Mit Ausnahme der Orte Mietingen u. Sulmingen 2c. (die das gräfl. Haus Plettenberg erhalten hat), ist die Abtey an das gräfl. Haus Waldbot-Bassenheim als Entschädigung gediehen.

Aebtissin: Marie Anne (Voglin), g. zu Ummendorf 753, erw. 6 u. eingesegn. 8 Dec. 792.

*Ilbenstadt.

Vormals eine Prämonstratenser-Ordensabtey in der Wetterau, mit eigener Landeshoheit in ihrem geschlossenen Umfange; ist dem gräfl. Hause Alt-Leiningen-Westerburg als Entschädigung zugefallen.

Abt: Caspar (Lauer), g. 22 Febr. 735, erw. 30 Jun. 789.

Irsee oder Ursin.

Ehemals ein Reichsstift, Benedictiner-Ordens, in Schwaben, ohnweit der Rstadt Kaufbeuern mit 21 Mönchen. Der Abt hatte als unmittelbarer Reichsstand, Sitz u. Stimme im schwäb Prälaten-Collegio. Das Stift ist, als Entschädigungs-Beitrag, dem Churhause Bayern zu Theil geworden.

Abt: Honorius (Grieninger), g. zu Immendingen 31 Dec. 741, erw. 20 Sept. 784.

Kaisersheim.

Ehemals eine freye Reichsabtey, Cistercienser-Ordens, ohnweit Donauwörth, mit 95 Mönchen. Der Abt hatte, als ein unmittelbarer Reichsstand, unter den schwäb. Prälaten Sitz u. Stimme. Die Abtey gehört gegenwärtig zu den Churpfalzbayrischen Entschädigungslanden.

Abt: Franz Xaver I. (Müller) Rsprälat u. Hr. des unmittelbaren Rsstifts Kaisersheim u. der einverleibten Abtey Pielenhoven, k. k. Rath, u. Erb-Caplan, des churpfalzb. St. Elis. O. Erbgroßalmosenpfleger, u.

des Cisterz. Ordens durch Schwaben ꝛc. Generalvicar ꝛc., g. zu Westhausen 6 Jun. 741, ward zum Abt erw. 23 Oct. 783.

* Langheim.

War eine Cisterzienser-Abtey im ehemal. Hochstift Bamberg, im J. 1132 gestiftet; u. 1803 von ChurPfalzbayern aufgehoben. Aus ihrem Vorrathe an Wein, Vieh (200 Stücke abgerechnet, die auf dem Pacht der Güter blieben) und Mobilien wurden 97000 fl. gelöst; 60000 fl. wurde der Kirchenschatz taxirt; 82000 fl. waren an baarem Gelde u. Papieren vorhanden. Die Güter u. Waldungen, zu 3 p. C. angeschlagen, betragen über 5 Mill. fl.

Marchthal.

War eine Prämonstratenser-Manns-Abtey, in Schwaben am Federsee. Der Abt hatte, als ein unmittelbarer Reichsstand, im schwäb. Prälaten Collegio Sitz u. Stimme. Die Abtey gehört nun zu den fürstl. Thurn- u. Taxischen Entschädigungslanden.

Abt: Bernhard (Kemter), g. 7 Aug. 746, als Prälat u. Herr des Rsstifts und Gotteshauses Marchthal, Hr der Rgherrsch. Uttenweiler u. Bremelau, wie auch der in der Landgfsch. Thurgau gelegenen freiadl. Sitze Hochstraß u. Gyrsperg erw. 23 Jul. 796, wohnt nun zu Kirchbierlingen, u. erhält von dem Fürsten v. Thurn und Taxis eine jährl. Pension v. 5500 fl.

* Münsterbilsen.

War ein freyweltl. Damenstift im Lüttichschen, mit fürstl. Titel für die Aebtissin. Durch Abtretung des linken Rheinufers ist es an die französ. Republik überlassen worden.

Fürstin-Aebtissin: Marie Theresie Freyin v. Bentink, g. 5 Nov. 739, erw. 9 Jun. 789.

* Mury.

Ehemal. Benedictinerabtey in Helvetien, welche auch die ritterschaftl. Güter Gladt oder Glattburg, Diessen und Dettensee in Schwaben, nebst dem österreichischen Lehen Engelthal besaß. Der Abt stand unmittelbar unter dem Pabste und erhielt im J. 1701 die reichsfürstl. Würde für sich und seine Nachfolger.

Fürst-Abt: Gerold II. (Meyer), g. zu Lucern 13 May 729, that Profeß 12 Oct. 746, Priest. 20 May 752, zum FürstAbt zu Mury auch Hrn zu Dettensee in Schwaben erw. 16 Jun. 776.

Neresheim.

Ehemals eine Reichs-Abtey Benedictiner-Ordens in Schwaben, nahe bei dem öttingen wallerstein. Städtchen Neresheim gelegen, mit 25 Geistlichen. Der Abt hatte seit 1796 im schwäb. Prälatencollegio, und unter den schwäb. Kreisständen Sitz und Stimme. Gegenwärtig gehört die Abtey zu den fürstl. Thurn- u. Taxischen Entschädigungslanden.

Abt: Michael, g. 30 Nov. 730, erw. 21 Aug. 787 als Rs-Prälat, auch kais. Rath u. ErbCaplan; erhält seit 803 von dem Fürsten v. Thurn u. Taxis eine jährl. Pension von 4000 fl.

* Neustadt.

Eine gewesene Benedictiner-Mannsabtey, am Main, oberhalb dem Städtchen Rothenfels, mit 19 Conventualen. Sie ist dem fürstl. Hause Löwenstein-Wertheim, als ein Entschädigungstheil zugefallen.

Abt: Johann Baptist (Weigand), g. zu Karlstadt in Franken 21 Apr. 749, erw. 10 Apr. 788.

Odenheim.

War ein unmittelbares Reichs-Ritterstift, welches vormals im Dorfe gleiches Namens im Creichgau seinen Sitz hatte; im Jahr 1507 aber nach Bruchsal verlegt wurde. Der Probst desselben hatte als ein Reichsstand auf der rhein. Prälaten-Bank Sitz u. Stimme. Gegenwärtig gehört es zu den Churbadischen Entschädigungslanden.

Propst: Joseph Anton Sigismund Fhr v. Beroldingen, erw. im Aug. 790; auch Domhr zu Speyer u. Hildesheim.

Ottobeuern.

Wurde als eine Benedictiner-Manns-Abtey im J. 764 im Marktflecken gleiches Namens gestiftet. Sie war zwar reichsunmittelbar und der Abt ein von allen Reichsbeiträgen exemter Reichsstand, hatte jedoch weder im schwäb. Prälatencollegio noch als schwäb. Kreisstand Sitz und Stimme. Sie macht gegenwärtig einen Theil der Churbayrischen Entschädigungslande aus.

Der lezte Abt: Honoratus (Göhl) des h. r. RsPrälat, k. k. w. Rath und Erb-Caplan, Hr. der Herrsch. Ottobeuern, Stein, Norsberg u. Erkheim, g. 6 Jan. 733, erw. 13 May 767, † 17 Jul. 802.

Petershausen.

Vormals eine reichsfreye Benedictiner-Manns-Abtey mit 12 Geistlichen, bei Costnitz, blos durch den Rhein von dieser Stadt getrennt, unter österreichischem Schutz. Der Abt hatte als ein unmittelbarer Reichsstand unter den rhein. Prälaten Sitz u. Stimme. Gegenwärtig gehört die Abtey zu den Churbadenschen Entschädigungslanden.

Abt: Joseph, g. 4 Jan. 738, wurde zum Rsprälaten und Hrn der beiden Rsstifter St. Gregor zu Petershausen, u. St. Georg u. Cyrilli zu Stein am Rhein, Propst zu Klingenzell, Hr der Herrschaften Herdwangen, Sauldorf 2c., erw. 8 Dec. 786, confirm. eod. a.

Roggenburg.

Ehemals eine Prämonstratenser-Manns-Abtey mit 49 Geistlichen, in der schwäb. Grafschaft Weissenhorn, welche 1126 als eine Probstey gestiftet, 1440 aber zu einer Abtey gemacht wurde. Der Abt hatte als unmittelbarer Reichsstand unter den schwäb. Prälaten Sitz und Stimme. Jetzt gehört das Gebiet der Abtey zu den Churpfalzbayrischen Entschädigungslanden.

Abt: Thaddäus I., g. zu Günzburg 15 Jul. 755, erw. 6 Aug. 789, beider Gotteshäuser St. Lucii und Churwalden Erb-Abt, des Prämonstratenser-Ordens durch Schwaben, Elsaß und Graubündten Superior ordin., Vicarius generalis u. Visitator, des Reichsprälaten-Collegii in Schwaben Director.

Roth.

Vormalige Prämonstratenser-Manns-Abtey in Schwaben, ohnweit Memmingen, deren Abt als Reichsstand unter den schwäbischen Prälaten Sitz u. Stimme hatte. Sie ist dem gräfl. Hause Wartemberg zur Entschädigung verliehen worden.

Abt: Nicolaus (Betscher), g. 31 Oct. 745, erw. 3 Nov. 789.

Rothenmünster.

Ehemaliges Frauenstift Cistercienser-Ordens am Neckar, oberhalb Rothweil in Schwaben, mit 24 Nonnen u. 12 Schwestern. Die Aebtissin hatte, als ein unmittelbarer Rsstand, auf der schwäb. Prälaten-Bank Sitz u. Stimme. Jetzt gehört die Abtey zu den Churwürtemberg. Entschädigungslanden.

Aebtissin: Maria Juliane, Frau zu Rottenstein, Hausen ob Rottweil, Aixheim, Frittlingen, Zepfenhan, Neukirch, Laufen, Münchhof, Müllehen u. Locherhöfen, Vaihingen, Suntheim u. Aichhof.

Salmansweiler.

Vormalige Cisterzienser-Manns-Abtey ohnweit Ueberlingen u. des Bodensees, deren Abt als ein unmittelbarer Reichsstand unter den schwäb. Prälaten Sitz und Stimme hatte. Der größere Theil dieser Abtey (die eigentliche Stiftsherrschaft) ist als ein Entschädigungstheil dem Churhause Baden; das Amt Ostrach aber (oder die Herrschaften Ostrach, Schemerberg u. Stetten) dem fürstl. Hause Thurn u. Taxis zugetheilt worden.

Abt: Caspar (Oexlin) aus Schönberg, erw. 11 Merz 802.

* Schönthal.

War eine Cistercienser-Manns-Abtey an der Jagst mit circa 40 Geistlichen. Sie war zwar unmittelbar und reichsfrey, hatte jedoch weder als Reichs- noch als Kreisstand, Sitz u. Stimme. Jetzt gehört sie zu den ChurWürtembergischen Entschädigungslanden.

Abt: Maurus (Schreiner), g. 741, erw. 3 Dec. 784.

Schüssenried.

Ehemals eine unmittelbare Prämonstratenser-Ordens-Abtey in Schwaben nicht weit vom Federsee, deren Abt als ein Reichsstand auf der schwäb. Prälaten-Bank Sitz und Stimme hatte. Sie ist, nebst der Abtey Weissenau, dem gräfl. Hause Sternberg zum Ersatz für Manderscheid-Blankenheim zu Theil geworden.

Abt: Siard II. (Berchtold), Reichs-Prälat, g. zu Füßen im Allgau 9 Dec. 738, erw. 3 Dec. 791.

* Seligenstadt.

Ehemalige Benedictiner-Abtey, Barsfelder Congregation in der sonst zu Churmainz gehörigen Stadt gleiches Namens am Main. Sie ist nun, nebst der Stadt, an das fürstl. Haus Hessen-Darmstadt gediehen.

Abt: Marcellinus (Molitor), g. 21 Merz 750, erw. 16 Aug. 792.

Soeflingen.

Gewesenes Frauenstift, St. Clara-Ordens, bei Ulm in Schwaben, welches 1775 sowohl bei dem schwäb. Kreise als in das schwäb. Reichsprälaten-Collegium aufgenommen wurde. Gegenwärtig macht sie einen Theil der Churpfalzbayr. Entschädigungslande aus.

Aebtissin: Marie Bonaventura, g. 760, erw. im Dec. 801.

St. Ulrich und Afra.

Vormalige Reichs-Abtey, Benedictiner-Ordens, in der Reichsstadt Augsburg; mit beträchtl. Gütern in Schwaben, Bayern u. Tyrol. Sie wurde im 10ten Jahrh. zu Ehren des damal. Augsburgischen Bischofs Ulrich gestiftet, der das kais. Heer durch seine Beredsamkeit in der großen Schlacht gegen die Hunnen zum Sieg angefeuert hatte. Der Abt war deß Kaisers beständ. Rath u. Erb-Hofcaplan, und hatte als Reichsstand (wiewohl mit Widerspruch des Bisch. v. Augsburg), auf der rhein. Prälaten-Bank Sitz und Stimme. Gegenwärtig gehört die Abtey zu den Churbayr. Entschädigungslanden.

Abt: Gregor (Schäfler) kais. perpet. Rath u. Erbcaplan, g. 21 Jan. 741, erw. 5 Febr. 795.

* Süsteren.

War ein adeliches freyweltl. Damenstift im Jülichschen, ad Salvatorem genannt, dessen Aebtissin den fürstl. Titel führte. Seit dem Lüneviller Frieden gehört es zur französ. Republik.

Fürstin-Aebtissin: Clementine, Landgräfin v. Hessen-Rheinfels-Rothenburg, g. 5 Jun. 747, erw. 30 Jul. 778.

Ursperg.

Vormalige Prämonstratenser-Abtey, am Fluß Mindel in Schwaben, unweit Thannhausen mit 26 Mönchen, deren Abt als ein Reichsstand unter den schwäb. Prälaten Sitz und Stimme hatte. Gegenwärtig gehört sie zu den Churpfalzbayr. Entschädigungslanden.

Abt: Aloysius, g. zu Mindelheim 10 Merz 748, erw. 24 Merz 790.

Weingarten

Ehemaliges Reichsstift, Benedictiner-Ordens im Algow, bei dem österr. Marktflecken Altorf, mit 72 Patribus u. 7 Fratribus. Der Abt hatte am Reichstage unter den schwäb. Prälaten so wie auf den Kreistägen Sitz u. Stimme. Die Abtey gehört zu den Nassau-Oran. Entschädigungslanden.

Abt: Anselm (Ritter), g. 20 Febr. 730, erw. 21 Dec. 784, Rsprälat, Hr der Rsherrschaften Blumenegg u. Brochenzell, der Josephs-Benedictiner-Congregation in Oberschwaben Präses ꝛc.

Weissenau.

War ein Reichsstift, Prämonstratenser-Ordens, unweit Ravensburg in Schwaben, dessen Abt als Reichsstand auf dem Reichstage u. den schwäb. Kreistägen Sitz u. Stimme hatte. Jetzt besitzt es das gräfl. Haus Sternberg, dem es so wie die Abtey Schüssenried (siehe oben) zur Entschädigung verliehen ist.

Abt: Bonaventura (Brem), g. 10 Merz 755, erw. 3 Nov. 794.

* Wengen.

Eigentlich zu den Wengen oder St. Michaelis genannt; vormals ein Stift regulirter Chorherren Augustiner-Ordens in Ulm, mit 15 Canonicis und 4 Fratribus. Es ist, nebst der bisherigen Reichsstadt Ulm, Churpfalzbayern als ein Entschädigungstheil zugefallen.

ReichsPrälat: Nicolaus I. (Bucher), g. 11 Nov. 739, erwählt 24 Nov. 785.

Wettenhausen.

Ehedem eine Probstey Canonicor. regular. Augustiner-Ordens, in der Markgrafsch. Burgau in Schwaben, deren Propst als ein unmittelbarer Reichsstand unter den schwäb. Reichsprälaten Sitz und Stimme hatte. Sie gehört seit 803 zu Churpfalzbayern.

Propst: Friedrich II., g 8 Jan. 736, erw 30 Jul. 788, Rsprälat, kais. perpet. Rath u. Erb-Erz-Hofcaplan.

Zwyfalten.

Vormals eine Reichs-Abtey, Benedictiner-Ordens, in Schwaben, deren Abt als Reichsstand unter den schwäb. Reichsprälaten Sitz u. Stimme hatte. Jetzt ist die Abtey als ein Entschädigungstheil ChurWürtemberg zugefallen.

Abt: Gregor, g. zu Leinstetten 2 May 738, erw. 23 Febr. u. bened. 11 Merz 787.

Dritter Abschnitt.

Von mehreren reichsfürstl. und gräflichen Familien in Teutschland und den angränzenden Staaten, welche keine Stände des teutschen Reichs sind.

Erstes Kapitel.

Fürstliche Häuser ohne Reichsstandschaft.

Albani.

Ein fürstl. Haus in Italien. Der Pabst Clemens XI. (Johann Franz von Albani) hatte noch einen Bruder, Horaz Albert (g. 1652, † 1712), von dessen Söhnen 2 Cardinäle waren, der dritte aber Carl III. pflanzte sein Geschlecht fort; und wurde, nachdem er die kleine Stadt und Schloß Soriano (im Kirchenstaat) von den Herzogen von Altemps erkauft hatte, 1711 vom Papst Innocenz XII. zum Fürsten des päpstl. Thrones erhoben. — Cathol. Religion. Wohnsitz: (sonst zu Mayland); gegenwärtig zu Wienerisch Neustadt.

Fürst: Carl Franz (Xav. Jos.), g. 25 Sept. 749, des päpstl. Thrones u. des h. r. Reichs Fst. v. Soriano, des gold. Vl. R., k. k. w. geh. R. (war Obristhofmstr u. Gouv. des Erzhz. Ferdinand). Gem. Theresie, Gräfin Casati, verm. 30 Nov. 783.

Kinder: a) Mar. Beatrix, g. 13 Febr. 792. b) Helene Josephe, g. 21 Nov. 794.

Geschwister: 1) Joseph Clemens Franz de Paula Andr., g. 14 Sept. 750, Abt v. St. Lorenzo in Campo, Cardinal 23 Febr. 801. 2) Phil. Jacob Franz de Paula, g. 20 Jul. 766.

Eltern: Horaz Franz, des h. r. R. u. des päbstl. Thrones Fst. v. Soriano des weiß. Adl. O. R., g. 21 Sept. 717, † 30 Jul. 792. Gem. Marie Anne Mathilde, des Hz. Alderan v. Massa und Fürsten v. Carrara T., g. 15 Aug. 726, verm. im Jan. 748, † als W. 8 Oct. 797.

Vaters-Geschwister: a) Jul. Auguste, g. 5 Jan. 719, † 1786. Gem. Augustin Fst. Chigi, verm. 27 Febr. 735, † 29 Dec. 769. b) Johann Franz Cajet., g. 26 Febr. 720, Cardinal 10 Apr. 737, Bisch. zu Ostia u. V[illegible]tri, Decan. des Card. Collegii, † 15 Sept. 803. c) Mar. Anne. Jo[illegible], g. 5 Jul. 721, St. Cr. O. D., † 780. Gem. Carl Loffredo, Gr. v. Potenza, verm. 16 Nov. 740.

Großeltern: Carl II. v. Albani (ein Brudersſohn des Pabst Clemens XI.) g. 24 Febr. 687, ward von Innocenz XIII. zum Fürsten des päpstl. Thrones u. sein im J. 1715 erkauftes Gut Soriano zum Fürstenthum erhoben 14 May 721, † 2 Jun. 724. Gem. Theres. des Gr. Carl v. Borromeo, Vicekön. in Neapel T., g. 23 Jan. 699, verm. 4 Oct. 712, † im Dec. 772.

Altieri.

Ein fürstl. Haus in Italien, das aus dem Hause von Paluzzi entsprossen ist. Der Pabst Clemens X. (Johann Bapt. Altieri) war der lezte männl. Sprosse des alten vormal. Hauses Altieri, welchen Familiennamen er dadurch zu erhalten suchte, daß er den Gemahl seiner Bruderstochter Laure, Caspar Paluzzi, adoptirte, dessen Sohn nachher zum Fst. v. Oriolo u. Herzog v. Monterano (im Kirchenstaat) erhoben wurde. Cathol. Religion.

Fürst: Camil. Carl Altieri, des päbstl. Thrones Fürst v. Oriolo und Herz. v. Monterano, g. 25 April 723, succed seinem Vater 17 Jan. 762, Capit. der päpstl. leichten Reuterey. Gem. Maria Livia Gertrude, des Fst. Camillus Antons von Borghese Tocht., verm. 4 Nov. 749.

Kinder: 1) Marie Louise, g. im Nov. 753, St. Cr. O. D. auch Hofdame der Herzogin v. Toscana. Gem. Lorenz Hz v. Strozzi, verm. 27 Nov. 771. 2) Marie Theresie, g. 22 Nov 755, seit 773 im Kloster zu Rom. 3) Mar. Laure, g. 7 Jan. 758 Gem. NN. Marchese v. Bevilaqua, verm. 778. 4) Anton Maria Ludwig, g. 20 Jun. 759. 5) Ignatie, g. 31 Jul. 760, und 6) Paluzzo, Zwilling mit voriger, g. 31 Jul. 760. Gem. Marianne, eine T. des Pr. Xaver von Sachsen, verm. 15 Oct. 793. 7) Hieronymus, g. 6 Nov. 762, päbstl. Hausprälat. 8) Carl u. 9) Marie Anne, g. als Zwillinge 16 Nov. 764. 10) Camille, g. 11 May 766. 11) Lorenz Diego, g. 12 Nov. 767, W.

Geschwister: a) Marie Catharine, g. 1 May 722, ist W. Gem. Hieronym. Hz. v. Mattei, † 15 Oct. 753. b) Vinzenz Marie, g. 27 Nov 724, Cardinal 11 Dec. 780, † 8 Febr 800. c) Johann Baptist, g. 24 Jun. 725, Großprior des malthes. Ord. auch Großadmiral seit 1791. d) Angelus, g. 27 Sept. 734, päbstl. Gouverneur zu Perugia 1785.

Eltern: Hieronymus Altieri, Fst v. Oriolo und Hz v. Monterano, (ein Sohn Caspars) g. 14 Jul. 672, succed. seinem Bruder am 7 Aug. 721, † 17 Jan 762. Gem. Marie Magdalene, des Gr. Carls v. Borromeo T., g. 7 Jul. 694, verm. 10 Apr. 721, †.

Barberini.

Ein fürstl. Haus in Italien, und eigentlich eine Branche des Hauses Colonna, aus welcher sich Julius Cäsar mit der Erbtochter des Fst. Urbans Barberini vermählte, dessen Sohn Urban vom Cardinal Franz Barberini zum Universalerben eingesezt wurde, und daher den Namen Barberini annahm. Die Stadt Bassano oder Basanello, wovon dies Haus den herzogl. Titel führt, liegt im Kirchenstaate. — Cathol. Religion.

Fürst: Maffäus Barberini Herz. v. Basanello, g. 21 Jul. 771, succed. seinem Vater im Jan. 796.

Schwester: Victorie, g. 12 Oct. 772.

Eltern: Urban, Hz. v. Basanello, g. 733, wurde 738 von seinem mütterlichen Großonkel, dem Cardinal Franz Barberini zum Universalerben eingesetzt, succed. seinem Vater im Febr. 787, † im Jan. 790. Gem. Justine, Prinzess. v. Spinoso, St. Cr. O. D. (770), Hofd. der Königin beider Sicilien 775, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Anne Marie, g. 3 Febr. 730, gewes. St. Cr.

O. D., gieng als W. 774 in ein Dominicanerkloster zu Narni. Gem. Phil. Franz Ant. Hz. v. Sforza, verm. 4 May 749, † 6 Dec. 764. 2) Olympie Mar. Magdalene, g. 7 Dec. 731, St. Cr O. D. nun W. ihr Gem. Hieronymus Caraccioli, Hz. v. Cirifalco, verm. 749, † im Aug. 766. 3) Carl Maria Barberini, Hz. v. Montelibretto, war anfangs päbstl. Hausprälat, quittirte aber den geistl. Stand. Gem. Justine, Gräfin v. Barromeo, verm. zu Bologna 16 Nov. 770.

Kinder: a) Amalie Charlotte Marie, g. 21 Sept. 771. b) Franz Maria Philipp, g. 5 Nov. 772.

4) Marie Artemisie, g. 18 Aug. 736, seit 753 im Kloster zu Siena. 5) Marie Felicitas Hippolyte, g. 737, ist W. – Gem. Bartholomäus Fst. Corsini, verm. 758, † 792.

Großeltern: Julius Cäsar, Fst v. Colonna di Sciarra, insgemein Fst v. Barberini-Sciarra genannt, g. 13 May 702, † im Febr. 787. Gem. Cornelie Constantie Barberini, des Fürsten Urbans v. Palestrina Erbtochter, g. 19 Dec. 716, verm. 12 May 728, St. Cr. O. D. †

Bathyan.

Ein altes nun gräfliches und zum Theil fürstliches Haus, das aus Ungarn stammt, u. sich gegen die Mitte des vorigen Jahrhunderts auch in Oesterreich ansäßig machte, woselbst es, so wie in Steyermark und Böhmen, das Indigenat nebst beträchtl. Gütern erworben hat. Franz II., g. 1557, Erbherr zu Güssing, wurde in den Freiherrn-, u. 1603 auch in den Grafenstand erhoben. Dessen Sohn Adam, k. k. Kämmerer u. command. Gen. in Nieder-Ungarn, erlangte durch Erkaufung mehrerer Herrschaften das Indigenat in Niederösterreich, und wurde 1645 unter die Landstände aufgenommen. Seine 2 Söhne Paul u. Christoph II. wurden durch ihre Nachkommenschaft die Stifter von den noch blühenden beiden Linien, wovon die jüngere 1764 nach dem Recht der Erstgeburt in den Reichsfürstenstand erhoben wurde. Die gräfliche oder ältere Linie wird unten im 2n Kap. dieses Abschnitts, u. hier nur die jüngere oder fürstliche Linie eingeführt, diese nennt sich

Bathyani-Strätmann,

und begreift die Descendenz Christophs II., dessen Sohn Adam II. († 1703) mit Eleonore, einer T. des Gr. Theodors v. Strätmann, k. k. Obristhofkanzlers, vermählt war. Adams zwei Söhne Ludwig Ernst und Carl (s. unten!) erlangten 1755 die kais. Concession, die aus dem mütterlichen Erbrecht ihnen angefallenen gräfl. Strätmannischen Herrschaften Payerbach, Prugg, Spätenbrunn, Schmieding und Hayding als ein Majorat u. Fideicommiß für ihre Descendenz zur Erbfolge nach der Erstgeburt festzusetzen, und nebst ihrem Geschlechtsnamen auch den Namen Strätmann zu führen. Cathol. Religion. Wohnsitz: gewöhnlich zu Wien.

Fürst: Ludwig, g. 11 Jan. 753, Erbhr auf Güssing, Hr zu Körmend, Canisa, Siklos, Luvringa in Ungarn, dann Peyerbach, Schmieding, Hayding, Prugg an der Ascha und Spätenbrunn in Oesterr. ob der Ens, Trautmannsdorf, Götzendorf, Fischamend, ꝛc. k. k. Kämmer., des eisenburger Comitats Erb-Ober-Gespann (gewes. niederösterreich. Regier. R.), des goldn. Vl. R. succ. seinem Vater in der fürstl. Würde u. Gütern 28 Oct. 787. 1te Gem. Franciske, des Gr. Nicol. Palfy v. Erdöd T., verm. 25 Jun. 777, † 2 Jul. 778. 2te Gem. Mar. Elisabeth, des Gr. Joh. Carl v. Pergen T., verm. 19 Jan. 779, lebt zu Brünn in Mähren.

Kinder: a) Joseph, g. 9 Nov. 779, † 13 Apr. 789. b) Philipp, Graf, g. 19 Nov. 781. c) Johann Bapt., Graf, g. 6 Apr. 784.
Schwester: M. Antonie, g. 12 Febr. 762, St. Cr. O. D., † zu Bischoff-Lack in Crain 21 Merz 794. Gem. Joseph Gr. Erdödy v. Monyorokerek, verm. 2 Febr. 779.
Eltern: Adam Wenzel, g. 27 Merz 722, k. k. w. geh. R., Gen. FZM. u. Inh. eines ungar. Inf. Rgts (seit 756), succed 15 Apr. 772 seinem Onkel Carl in der fürstl. Würde und den dazu bestimmten Fideicommiß-Herrschaften in Oesterr. und Ungarn, † 25 Oct. 787 zu Sacco in Tyrol. Gem. Theresie, des Gr. Joseph von Illieshazy, geh. R. u. Obrist-Hofrichters in Ungarn T., g. 9 Dec. 734, verm. im Jan. 749, St. Cr. O. D., ist W.
Vaters-Geschister: A) Mar. Antonie, g. 7 Jan. 720, St. Cr. O. D. u. der verstorb. Kaiserin Mar. Isabelle hinterlassene Obristhofmeisterin, † zu Wien 11 Jan. 797. 1r Gem. Nicol. VI. Gr. v. Erdödy, verm. 22 Apr. 742, † 31 Aug. 757. 2r Gem. Carl Fst. v. Bathyani, ihr Oncle, verm. 23 Jan. 764, † 15 Apr. 772. B) Joseph, g. zu Wien 29 Jan. 727, Cardinalpriester 1 Jun 778, Rs. Fürst u. Erzbisch. zu Gran, des heil. apost. Stuhls Legat. nat., des Königr. Ungarn Primas, des St. Steph. O. Großkr. (war von 759 bis 760 Bisch. in Siebenbürgen u. hernach bis 776 Erzbischof v. Colocza), † im Oct. 799. (In seinem Testament hinterließ er in Legaten dem Kaiser alle seine Naturalien, Weine, Getreide (300,000 fl. an Werth), dem Domstift zu Gran 50,000 fl., dem Seminario zu Preßburg 30,000 fl. — jedem seiner Domestiken einen beträchtl. lebensl. Gehalt, u. zu seinem Begräbniß sezte er 36000 fl. aus. Als Primas v. Ungarn allein hatte er 200,000 fl. Eink.) C) Theodor, g. 15 Oct. 730, Herr der Herrsch. Sommodor in Ungarn, k. k. Kämmer. u. w. geh. R., Gem. Philippine, des Gr. Franz v. Esterhazy, k. k. Gen. FM. T., g. 8 Jan. 734, verm. 23 May 757, St. Cr. O. D., u. k. k. Dame du Palais.
Kinder: 1) Eleonore, g. 6 Sept. 760, St. Cr. O. D., Gem Mich. Franz Gr. v. Althann, verm. 28 Apr. 783. 2) Anton, g. 14 Dec. 762, k. k. Kämmer. Gem. Marie Anne, des Gr. Paul v. Festetics, k. k. geh. R. u. Carolinens Freyin v. Stillfried T., verm. 8 Sept. 794.
Kinder: a) Joseph Philipp, g. im Oct. 795, † 796. b) Theresie Phlippine, g. 5 Nov. 797.
D) Philipp, Graf, g. 18 Oct. 734, k. k. w. geh. R., Kämmer. u. Gen. FWM., Hr der Herrsch. Haimburg in Niederösterr., † zu Preßburg 28 Apr. 795. Gem. Barbara, des Fhrn Ladislai v. Berenyi T., g. 30 Sept. 723, ist W.
Großeltern: Ludw. Ernst, Graf, g. 1 Merz 690, Erbhr zu Nemet-Ujvar (oder Güssing), Hr der Herrsch. Körmend, Canisa, Luwring, Rohonz rc. Erb-Obergespann der Eisenburger Gespannsch., des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R., Kämmer. u. seit 11 May 751 Palatinus v. Ungarn (nachdem er vorher v. 732 bis 746 ungar. Hofcanzler u. Obristhof-richter gewesen war); er errichtete für seine Familie ein Majorat, † 26 Oct. 765 zu Rechnitz. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Wenz. Norb. Oc-

tavians v. Kinsky T., g. 7 Jan. 700, verm. 27 May 717, St. Cr. O. D., † 16 Jan. 775.

Großvaters Bruder: Carl, g. 28 Apr. 697, Erb-Obergespann des eisenburger Comitats rc. Bannus Croatiä, des goldn. Vl. R. u. St. Steph. O. Großkr., k. k. w. geh. R u. Confer. Minister, Gen. FM., Inh. eines Drag. Rgts, auch ehemal. Obristhofmstr. Kais. Josephs II. bis 763, erbte durch seine Mutter u. 2te Gemahlin die gräfl. Strättmannisch. Majorats Herrschaften Payersbach, Schmieding rc. in Oesterreich, erkaufte den Markt Fischamend (752), die Herrsch. Trautmannsdorf nebst Götzendorf (756), ferner die Hrsch. Enzerstorf (760), ward für sich und sein Geschlecht nach der Primogenitur v. weil. Kaiser Franz I. am 3 Jan. 764 in des h. r. Rs-Fürstenstand erhoben, u. stiftete 765 zu der fstl. Würde ein Fideicommiß v. seinen erkauften Hrschaften Trautmannsdorf, Fischamend, Enzerstorf in Niederösterr. und Siklos, Misgo u. Ussog rc. in Ungarn, † 15 Apr. 772. 1te Gem. Mar. Barbara, des Gr. Octaviani Ladisl. v. Waldstein T., u. Gr. Ernst Jos. v. Kühnburg W., verm. 723, † 725. 2te Gem. Mar. Theresie, des Gr. Gerh. Wilh. v. Strättmann, k. k. w. geh. R., Erb-T., g. 1 May. 708, verm. 726, St. Cr. O. D., † 18 Apr. 760. 3te Gem. Mar. Antonie, seines ält. Brud. Ludwigs Gr. Bathyani, Palat. v. Ungarn T., (s. ob.) u. Nicl. Gr. v. Erdödy W., verm. 23 Jan. 764, † 11 Jan. 797. Deren Sohn: Eugen Joseph, g. 724, k. k. Kämmer., † 2 Merz 745.

Belgiojoso.

Eins der ältesten und berühmtesten Häuser Italiens. Von den ehemaligen Fürsten der Lombardey entsprossen, blühte es vorzeiten unter den Namen der Grafen Cunio, Barbiano, Lugo, Zagonara, Cotrignola, Bagnacavallo, Fusignano, Castell Bolognese rc., Graf- u. Herrschaften, die es, als Reichslehen, in Romagna besaß. In verschiedenen Epochen besaß es auch die Städte Ravenna, Imola, Faenza, Bologna rc. So erscheint in alten Diplomen Eberhard I. als Hz. v. Ravenna, Mq. v. Juvree, Gr. v. Cunio, Barbiano rc. — Alberic VII., der im 14n Jahrh. lebte, erwarb sich durch seine glückl. Feldzüge den Zunamen des Großen, u. erlangte zur Belohnung seiner Verdienste um Carl von Durazzo, Pr. von Ungarn, aus dem Hause Anjou, den er auf den neapolitan. Thron gesezt hatte, von diesem Könige mehrere ansehnl. Lehen im Neapolitanischen, verlor jedoch in der Folge, im Kriege mit dem Legaten von Romagna, Balthasar Cossia, die Stadt Barbiano und die Gfsch. Cotignola, welche dieser kriegerische Cardinal dem so berühmt gewordenen Franz Sforza verlieh. Doch erhielt sein Sohn Ludwig I., welcher, als Freund des erwähnten Cardinals bewirkte, daß derselbe unter dem Namen Johann XXII. zum Papst erkoren wurde, von diesem nicht nur jene Lande zurück, sondern wurde von demselben auch noch mit der großen Gfsch. Lugo beschenkt. — Des leztern Sohn Alberich VIII., der in dem Kriege zwischen den Gibellinen und Welfen (1431–37) es mit der Parthey der erstern hielt und sich mit Philipp Maria Visconti, Hz. v. Mailand verbündet hatte, erhielt von diesem zwar die Gfsch. Belgiojoso in der Lombardey, verlor aber durch die unglückl. Wendung jenes Kriegs seine Lande in Romagna, wozu Pabst Eugen IV. vorzüglich beytrug. Seine Nachfolger widmeten ihre Dienste vorzüglich dem Hause Oesterreich und viele derselben gelangten zu den ansehnlichsten Staats- Militär- und Ehrenämtern. So war z. B. Ludwig III. Gr. v. Belgiojoso, kais. Obristkämmerer, Gouv. u. Gen. Cpt. v. Mayland, kais. Stellvertreter in Italien,

und Vice-König v. Sicilien; — Johann II. v. Barbiano, Gr. v. Belgiojoso war Kais. Rudolphs II. geh. Staats- u. KriegsR., Feldmarschall, Gen. Cpt. des Königs v. Spanien, Gen. Gouv. v. Siebenbürgen rc. und zuletzt Gouv. u. Gen. Cpt. der Provinz Namur und aller Länder zwischen der Sambre u. Maaß. — Anton I. Gr. v. Barbiano u. Belgiojoso, wurde am 5 Aug. 769, nachdem er mehrere Gesandschaftsposten bekleidet hatte, in des h. r. Rs Fürstenstand erhoben. — Cath. Religion. Gewöhnl. Wohnsitz; zu Mailand.

Fürst: Alberich XII., 10 Oct. 725, des h. r. Rs-Fst. v. Barbian u. Belgiojoso, Grand v. Spanien 1r Kl., Graf v. Cunio, Lugo rc. Marq. v. Fusignano u. v. Grumello, des gold. Vl. R., k. k. Kämm. u. w. geh. R., Gen. FWM., u. Cpt. der mayländ. Leib-Garde. (Nach mehreren Gesandschaften wurde er von Kais. Joseph II. zum w. geh. R., ernannt; als k. k. Obristl. in der Schlacht bey Rosbach schwer blessirt, nach dem 7 jähr. Kriege Gen. FWM. u. bey dem Erzhz. Ferdinand, Gouv. der Lombardey, Cpt. der Leib-Garde zu Mayland, 1792 R. des gold. Vl.) succ. seinem Vater 26 Oct. 769. Gem. Anne Richarde Prinzessin v. Este, Gräfin v. Corte-Olona rc. Carl Philiberts IV. Prinzen v. Este u. St. Martin, aus dem Geschlecht der Herzoge v. Modena u. Ferrara, älteste T. und Erbin, g. 1 Jul. 735, verm. 11 Oct. 757, St. Cr. O. D., (durch sie gedieh die Würde der Marchesen v. Este an das Haus Belgiojoso) sie † 3 May 777.

Kinder: 1) Barbara Marie Ignatie Therese, g. 10 Febr. 759, St. Cr. O. D. Gem. Anton Visconte Litta Marchese de Gambolo rc. Grand v. Span. 1r Kl., verm. 8 Jan. 775. 2) Renauld (Raynald) Alberich, Marchese d'Este Gr. v. Belgiojoso rc., g. 1 May 760. Gem. Elisab. Cajetane, Gräf. v. Albiate-Mellevio, g. 7 Aug. 765 (755), verm. 20 Oct. 792, † 1 Sept. 797.

Kinder: a) Marie Beatrix, g. 24 Apr. 794. b) Mar. Louise Johanne, g. 3 Sept. 795. c) Mar. Caroline, g. 17 Febr. 797.

3) Beatrix Richarde, g. 4 Oct. 763, † 782. Gem. Alphons del. Pozzo, Prinz della Cisterna (zu Turin), verm. 780. 4) Ludwig Franz Anton, g. 18 Jan. 767, Gr. v. Lugo, des Malth. O. R., k. k. Kämmer. (vormals k. k. Major bey seines Oheims Rgt). 5) Hercules Carl Phil. Graf v. Cotignola, g. 24 May 771.

Bruder: Ludwig Carl Marie, Gr. v. Belgiojoso u. Bronno, Hr zu St. Colombano, g. 2 Jan. 728, Malth. O. R., k. k. Kämmer., w. geh. R., Gen. FML., u. Inh. eines Inf. Rgts seines Namens, auch gewes. bev. Minister u. Vicegouverneur der öster. Niederlande, u. vordem Gesandter in London, †. . . .

Eltern: Anton I., g. 11 Jan. 693, erst Gr. nachher Fst. v. Barbian u. Belgiojoso, Marq. v. Fusignano u. Grumello, Graf v. Cunio, Lugo rc. war k. k. Gesandter an mehreren Höfen, des gold. Vl. R., ward v. Kais. Joseph II. am 5 Aug. 769 in des h. r. Rs-Fürstenstand erhoben, † 26 Oct. 779. Gem. Barb. Louise Elisab., des Gr. Constans v. Adda u. Sala T., St. Cr. O. D., verm. 5 Oct. 723, † 27 Jan. 769.

Großeltern: Johann III., g. 637, Gr. v. Cunio, Barbiano, Lugo u. Belgiojoso rc. des h. r. Reichs-Graf, Marq. v. Fusignano u. Grumello, des span. militär. St. Jago-O. Command., w. Kammerhr u. Günstling

des röm K. Ferdinands IV., Obrist eines italienischen Inf. Rgts seines Namens, Gouv. zu Dixmuyden in Flandern, u. nachher Gen. FWM. u. Command. der Stadtmilitz zu Mayland, † 1715. 1te Gem. Beatr. Marie Livia Pallavicini, † 15 Nov. 1683. 2te Gem. Isablle, des k. k. w. geh. R. u. Kämmer. auch Landshptm. in Tyrol, Gr. Gaudenz v. Wolkenstein Trostburg T., verm. 2 Apr. 1635, † 1727.

Borghese.

Ein fürstl. Haus in Italien, welches die Städte Sulmona und Rossano, (davon jede den Titel eines Fürstenthums hat) im Neapolitanischen besitzt. Cathol. Religion.

Fürst: Marcus Anton Franz Borghese, g. 16 Sept. 730, succ. seinem Vater als Fürst von Sulmona und Rossano 16 Sept. 763, (vormal. großherzogl. toscan. Oberstallmeister). Gem. Anne Mar. Louise Virginie, Hz. Eberh. v. Salviati zu Florenz T., g. 9 Oct. 752, verm. 25 Apr. 768.

Kinder: a) Camillus Phil Ludw., g. 12 Jul. 775, lebt zu Rom. Gem. Mar. Pauline Bonaparte, eine T. von Carl Bonaparte u. Lätitia Raniolini, verm. zu Morfontaine in Frankreich 7 Nov. 803. b) Franz, g. 9 Jun. 776.

Geschwister: 1) Anne Marie Eleonore, g. 30 Aug. 724, W. Gem. Mich. Fst. v. Francavilla=Imperiali, verm. 25 Febr. 740, † im Dec. 781. 2) Mar Livie Gertraud, g. 22 Sept. 731. Gem. Aemil Carl, Fürst Altieri, verm. 4 Nov. 749. 3) Johann Baptist Franz, Prinz Aldobrandini, g. 17 Jan. 733. 4) Hippolytus Franz Maria, g. 20 Apr. 735. 5) Horaz Casp. Melchior Balthas., g. 24 Sept. 736, k. span. Gen. Ltn. seit 782, Commenth. des Montesa O. u. gewes. außerord. Ges. zu Berlin.

Eltern: Camillus Anton Franz Borghese, Fst. v. Sulmona u. Rossano, g. 7 Apr. 693, Grand v. Spanien, 740, † 16 Sept. 763. Gem. Agnes Theres. Fürst Phil. Alex. Colonna von Palliano T., g. 6 Apr. 702, verm. 4 Nov. 723, †.

Vaters Bruder: Paul Mar. Pius, g. 14 Apr. 704, ward im Jul. 769 in den Besitz der bisher streitig gewesenen Güter des Hauses Aldobrandini gesetzt, u. nahm davon den Titel u. Wappen an, † . . . Gem. N.

Sohn: Paul, jetziger Fürst von Borghese=Aldobrandini.

Großeltern: Marcus Anton III. Borghese, Fst. v. Sulmona u. Rossano, g. 20 May 660, † 22 May 729. Gem. Mar. Livia, Hz. Carls Spinola v. St. Angelo Erb=T., g. 672, verm. im Apr. 691, † 27 Aug. 731.

Nota. Ludovike Borghese wird St. Cr. O. D. den 3 May 787.

Carolath=Beuthen.

Ein fürstl. und gräfl. Haus in Schlesien, dessen Familien=Name eigentlich Schönaich heißt. Das Fürstenthum Carolath war vormals eine Herrschaft unter dem Namen Carolath und Beuthen, welche 1697 vom Kaiser Leopold zu einer freyen Standesherrschaft u. 1741 von Friedrich II. Kön. v. Preußen zu einem Fürstenthum, und deren Besitzer Hans Carl Rsgr. von Schönaich, k. preuß. Staatsminister, in den schlesischen Fürstenstand erhoben wurde. Anfangs führte nur der Erstgebohrne, als reg. Herr, die fürstl. Würde, diese wurde aber 1753 auf des vorigen 1791 verstorbenen

Fürsten Friedrichs gesammte Descendenz ausgedehnt. Die Vettern der fürstlichen Familie nennen sich aber blos: Grafen v. Schönaich. — Reformirter Religion. Residenz: Carolath.

Fürst: Heinrich Carl Erdmann, g. 3 Nov. 759, des weiß. Adl. O. R., succed. als reg. Fst. zu Carolath-Beuthen 23 Febr. 791. 1te Gem. Amalie (Aug. Carol. Louise) des Hz. Anton Ulrich zu Sachsen-Meiningen T., verm. 10 Febr. 783, † 28 May 798. 2te Gem. Erdmuth Caroline Frid. Amal., des verstorb. Fhrn. Friedr. Bencd. v. Oertel T., g. 23 Jan. 769, verm. 18 Nov. 798.

Kinder 1r Ehe: Heinrich Carl Wilh., g. zu Carolath 29 Nov. 783, Erbprinz, Ltn. bei d. k. preuß. Drag. Rgt. Schenk, steht zu Tilsit. 2) Carl Wilhelm Phil. Ferd., g. 17 Jan. 785, k. preuß. Fähnr. beym Inf. Rgt. Nr. 59, oder Gr. v. Wartensleben (steht zu Erfurt). 3) Friderike Charl. Wilh. Louise, g. 4 Oct. 787, † 26 May 791. 4) Louise Carol. Wilh. Eugenie, g. 24 Jul. 789, † 28 Merz 791. 5) Friedrich Wilhelm Carl, g. 29 Oct. 790. 6) Mathilde Adelheide, g. 3 Aug. 793, † 4 Aug. e. a. 7) Eduard Georg Eugen Ferd., g. 27 Jan. 795. 8) Ordalie Johanne Chlotilde, g. 2 Jun. 796. 9) Amalie, g. 17 May 798. 10) 2r Ehe: Dorothee, g. 16 Nov. 799. 11) Henriette Sophie Constantie, g. 11 Apr. 1801.

Geschwister: a) Christine Aug. Amalie Wilh., g. 8 Oct 750, † 5 Sept. 753. b) Carl Fried. August, g. 27 Merz 752, † 21 Oct. 755. c) Friedr. Carl Ludwig, g. 4 Merz 753, † 6 Nov. 763. d) Ludwig Eugen Aemil Gottl., g. 23 Merz 754, † 10 Jun. 755. e) Carl Aemil, g. 11 Apr. 756, † 21 Nov. 758. f) Christian Ernst Aug. Ferdinand, g. 16 Sept. 763, quittirte 795 als k. preuß. Rittmstr des Leib-Cür. Rgts mit dem Character eines Obristen, übernimmt in der brüderl. Erbtheilung die Allodial-Herrsch. Sabor und Kölmchen, residirt zu Sabor im grünberg. Kreise v. Schlesien. g) Sophie Wilhelmine, g. 14 Jan. 766, † 5 Jul. 795. Gem. Heinr. Ernst Gr. zu Schönburg-Rochsburg, verm. 13 Nov. 792.

Eltern: Friedr. Joh. Carl, g. 11 Nov. 716, erhielt im J. 753 für alle seine Nachkommen die preuß. fürstl. Würde, u. 757 seine Entlassung als k. preuß. Gen. Ltn. der Cav., war im J. 764 Ambassadeur extraord. bey der Republ. Polen, des schw. Adl. O. R., † 23 Febr. 791. Gem. Joh. Wilhelmine, des Fst. Aug. Ludw. v. Anhalt-Cöthen T., verm. 17 Dec. 749, † 17 Jan. 786.

Vatersgeschwister: und übrige Vettern des fürstl. Hauses siehe im folg. Kapitel bey den Grafen v. Schönaich!

Großeltern: Hans Carl, g. 15 Jun. 688, k. preuß. geh. Staats- u. Kriegsminist., perpet. Oberfürstenrechtspräsid. in Schlesien, Oberpräsid. der kön. Oberamtsreg. u. des Oberconsist. zu Breslau, des schw. Adl. O. R., weil. Kais. Carls VII. geh. R., ward in den schles. Fürstenstand erhoben, mit Einschränk. auf die Primogenitur, am 6 Nov. 741, † 10 Oct. 763. Gem. Amalie, des Burggr. u. Gr. Cstophs von Dohna in Schlodien T., verm. 3 Febr. 715, † 20 Oct. 761.

Chigi.

Ein fürstl. Haus zu Rom, welches den Vorzug hat, daß der jedesmal. Chef desselben Marschall der Kirche u. Protector des Conclave ist. Cath. Religion.

Fürst: Augustin, g. 17 May 771.

Schwestern: 1) Mar. Eleonore Louise, g. 10 Jul. 768. 2) Marie Virginie Constantie Gabriele, g. 18 Jan. 770.

Eltern: Sigismund Mar. Joseph, g. 15 Merz 736, succ. seinem Vater 29 Dec. 769, ward wegen unternommener Vergiftung des Card. Carandini, vermöge Urtheilsspruchs vom 25 Febr. 791, seines Amts als Marschall des Conclave entsezt, und lebenslänglich in eine Festung verwiesen, auch aller Lehngüter u. Ortschaften beraubt, u. bis zur Volljährigkeit seines Sohns dem Fst. v. Piombino die Administration derselben anvertraut. 1te Gem. Mar. Flaminie, Livius d'Erba-Odescalchi, Hz. v. Bracciano T., verm. 14 Oct. 767, † 19 May 771. 2te Gem. Mar. Johanne, Prinzess. v. Medici-d'Ottojano, verm. im Dec. 776, separ. 771, St. Cr. O. D., † im Oct. 791.

Großeltern: Augustin, g. 4 Apr. 710, succed. seinem Vater 9 Nov. 744, k. k. Kämmer., des goldn. Vl. R., † 29 Dec. 769. Gem. Julie Auguste, des Fst. Carl v. Albani T., verm. 27 Febr. 735, † als W. 786.

Clary und Aldringen.

Ein gräfliches, nun zum Theil fürstliches Haus, aus dem Florentinischen entsprossen. Bernhard von Clary kam nach Oesterreich und erhielt 1393 von Kaiser Carl IV. das Indigenat des Königreichs Böhmen u. der übrigen Erblande. Seine Nachkommen brachten die Stadt u. Herrsch. Töplitz in Böhmen an sich. Aus diesen wurde Franz v. Clary, seiner treuen Dienste wegen, von Kaiser Ferdinand III. 1641 in den Rs-Freiherrnstand erhoben. Er hinterließ 2 Söhne, wovon der jüngere Hieronymus, kais. Gen. Maj. in den böhm. Grafenstand erhoben wurde. Dieser war mit Anne Freyin von Aldringen, einer Schwester des k. k. Gen. FM. Reichsgrafen Johanns von Aldringen vermählt. Da erwähnter Feldmarschall im Kriege gegen die Schweden 1634 erschossen wurde, und nicht nur er und dessen Brüder, sondern auch der Sohn der Schwester Anne aus erster Ehe ohne Leibeserben verstarben; so fiel, theils vermöge errichteten Testaments, theils vermöge Gesetzen, die Hrsch. Töplitz auf des obgedachten Hieronymus Sohn, den, nun auch in den Reichsgrafenstand erhobenen, Gr. Johann Georg Marcus, nachdem schon vorher unter kais. Bestätigung das Clarysche Wappen mit dem Aldringischen vereinigt worden war. Der Rsgraf Johann Georg Marcus, k. k. Kämmerer w. geh. R. u. Ges. zu Dresden, war 3mal vermählt, und von seinen Söhnen pflanzte der ältere Franz Carl den ältern nun fürstl. Ast zu Töplitz, der jüngere aber Johann Georg Raphael den noch gräfl. Ast zu Dobrzan. Ersterer wird hierunten, lezterer aber im folg. 2ten Kapit. dargestellt.

Aelterer oder fürstlicher Ast,

aus welchem Franz Wenzel 1767 die reichsfürstliche Würde erlangt hat. Catholischer Religion.

Fürst: Johann Nepomuck, g. 17 Dec. 753, Hr der Stadt u. Herrsch. Töplitz in Böhmen ꝛc. succed. im Besitz dieser Hrsch schon bei Lebzeiten seines Vaters am 1 May 787; k. k. Kämmer., resid. gewöhnl. in Wien. Gem. Christine, des Fst. Carl v. Ligne älteste T., verm. 31 Jan. 775, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Carl Joseph, g. 12 Dec. 777, k. k. Kämmerer. Gem. Louise, des Gr. Joh. Nep. Rudolph v. Chotek T., verm. 26 Oct. 802. b) Franz Moriz, g. 21 Sept. 782, k. k. Rittmeister bey Hz. Albert Cür. Rgt.

Geschwister: 1) Mar. Josephe, g. 2 Dec. 747, † im May 778. Gem. Casp. Bened. Fhr v. Ledebur zu Wicheln u. Perutz, k. k. Kämmer. u. Vicepräsid. des Obrist-Münz- u. Bergmeister-Amts in Böhmen, verm. 11 Jun. 766. 2) Mar. Sidonie, g. 10 Nov. 748, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais. Gem. Joh. Nep. Rud. Gr. v. Chotek, k. k. w. geh. R., verm. 17 May 772. 3) Mar. Anne, g. 2 Aug. 751, † 15 Sept. 752. 4) Franz Xaver, g. 2 Dec. 752, † 11 Nov. 766. 5) Mar. Christiane, g. 19 Jan. 755, St. Cr. O. D. ist W. Gem. Joh. Phil. Gr. v. Hoyos, k. k. Kämmer., g. 6 Sept. 747, verm. 27 Apr. 772, † 803. 6) Mar. Theresie, g. 30 Jul. 756, † im Aug. 790. Gem. Joh. Jos. Gr. v. Wilczeck, verm. 10 Sept. 787. 7) Franz Wenzel, g. 13 Sept. 757, Malth. O. R., † 2 Apr. 761. 8) Joh. Aloys, g. 30 Nov. 758, † 15 Aug. 759.

Eltern: Franz Wenzel, g. 8 Merz 706, succ. als Majoratsherr zu Töplitz 20 Jan. 751, k. k. w. geh. R., auch Obrist-Hof- u. Land-Jägermstr, ward vom Kaiser Joseph II. in des h. r. Rs-Fürstenstand erhoben 2 Febr. 767, † 21 Jun. 788. Gem. Mar. Josephe, des Fst. Herm. Friedr. v. Hohenzollern-Hechingen T., verm. 14 Febr. 747, St. Cr. O. D., † als W. 2 Dec. 801.

Vatersgeschwister: A) Joseph Sebastian, Graf, g. 20 Jan. 698, k. k. Kämmer. u. oberöst. Reg. R., lebte in Tyrol, † 2 Febr. 748. Gem. Anne Eleon. Carol., des Gr. Joh. Georg v. Künigl T., verm. 18 Oct. 725, St. Cr. O. D., † als W. 775.

Kinder: 1) Joh. Nep. Franz Borgias, Graf, g. 16 May 728, Pfands-Inhaber der Hrsch. St. Petersberg im Innthal u. Neuburg am Rhein, hzl. würtemb. Kammerhr, † 778. 2) Carl (Ignaz), Graf, g. 5 Nov. 729, Hr auf Neubistriz, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Obrist-Münz- u. Bergmeister, auch gewes. Landes-Administrat.-Präsid. in Temeswar, zulezt Gubernial-R. in Böhmen, † zu Wien 6 Jun. 791. Gnm. Mar. Antonie, des Gr. Joh. Ad. v. Fünfkirchen T., g. 6 Aug. 736, verm. 24 Febr. 754, St. Cr. O. D., ist W.

Tochter: Caroline, g. 13 Febr. 756. 1r Gem. Joseph Gr. von Wurmbrand, verm. 9 Jan. 772, † 20 Apr. 779. 2ter Gem. Joh. Carl Gr. v. Odonell, verm. 781.

3) Sebastian (Joseph), g. 8 Apr. 731, gewes. Domhr und Hofraths-Präsid. zu Brixen, † 774. 4) Phil. Jos. Nepom., g. 29 Dec. 732, k. k. Major des würtemb. Drag. Rgts, † 767. 5) Joseph (Joh. Nep.) g. 17 Merz 734, k. k. Kämmer u. Major, nachher hzl. würtemb. Kammerhr, Obristl. u. Flügeladjut., † 15 Merz 786. Gem. Barb. v Ilsner, Leop. Gr. v. Draskovicz hinterlassene W., g. 720, verm. 760, † 17 Oct. 794. 6) Franz, (Joh. Nep.) g. 22 May 735, Theatin. Ordens, † 22 Jun. 785. 7) Wenzel (Phil. Benitius), g. 23 Aug. 736, des Erzst. zu Ollmütz Dom- u. Capitularhr, Rector perpet. u. insul. bey St. Anna in Ollmütz, auch fürstl. erzbisch. R. u. Consist. Assess. 8) Caspar

Sebastian, g. 5 Jan. 738, ehemals Theatin. Ordens, seit 796 Domhr zu Wien, † 799. 9) Marie Anne, g. 25 Aug. 746, St. Cr. O. D., ist W. — ihr Gem. Theodor Gr. v. Wolkenstein, verm. 14 Sept. 768, † 29 Oct. 795 als k. k. Gen. vor Mainz.

B) Joh. Anton, Graf, g. 23 Jun. 702, Unterjägermeister in Böhmen und churbayr. Kämmer., † 20 May 743. Gem. Mar. Josephe, des Gr. Carl Jos. v. Trautmannsdorf T., u. NN. Fhrn. v Stracka W., verm. 19 May 737, † im Oct. 772. (Sie hatte sich zum 3tenmahl vermählt mit Franz Xaver v. Wieschnick, welcher † 14 Sept. 789.)

Kinder: 1) Franz Carl, auf Hosposin, k k w. Kämmer., †. 2) Philipp, Gr. u. Hr auf Mscheno und Lobes, g. 10 Oct. 742, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., † 795. Gem. Barbara, des Gr. Ernst Wilh. von Schafgotsch T., verm. 26 Dec. 773, St. Cr. O. D. 775, ist W.

Kinder: *a*) Franz Xaver, g. 11 Oct. 774, k. k. Rittmeister bey Kaiser Chev. leg. *b*) Wilhemine, g. 12 Jan. 776, k. k. Dame du Palais u. St. Cr. O. D. Gem. Peter Gr. v. Czapari, verm. 3 Oct. 792. *c*) Josephe, g. im Jul. 777. Gem. Cstian Cstoph Gr. v. Clam u. Gallas, verm. 30 Nov. 797.

Großeltern: Franz Carl, Graf, (ein Sohn Joh. Georg Markus, g. 4. Merz 638, k. k. w. geh. R., welcher † 4 Apr. 700), g. 29 Jan. 675, k. k. w. geh. R. u. Obristjägermstr in Böhmen, Senioratshr zu Töplitz rc., † 20 Jan. 751. 1te Gem. Mar. Theresie, des Gr. Joh. Georgs von Künigl T., g. 12 Febr. 673, verm. 14 May 696, † 18 Febr. 745. 2te Gem. Frider. Charl. Henriette, Matthias Conrads von der Osten, k. preuß. Kammer-Präsid. in der Churmark T., g. 18 Apr. 731, verm. 3 Nov. 748, † als W. 12 Febr. 798 zu Wien.

Großvaters-Bruder: Joh. Georg Raphael u. s. w. siehe unten im 2n Kapitel den jüngern oder gräflichen Ast!

Colonna.

Ein lange schon in Italien blühendes fürstl. Haus, aus welchem nach u. nach mehrere fürstl. Häuser entsprossen sind. Es hat den Namen von der Stadt Colonna (im Kirchenstaat, in der Campagna di Roma gelegen), welches Stammhaus dieser Fürsten Papst Bonifacius VII., der zugleich 2 Cardinäle aus diesem Hause in den Bann that, 1296 zerstörte. Febricius Colonna († 1520) ward der erste Connetable des Königreichs Neapel, welche hohe Charge in der Folge seinen Nachkommen erblich geblieben ist. Jezt theilt es sich in drey Hauptlinien, nämlich A) Palliano, B) Stigliano, und C) Colonna di Scirra.

A) Das Haus Colonna-Palliano.

Catholischer Religion.

Fürst: Philipp Joseph Franz, g. 1 Sept. 760, Fürst des röm. Stuhls, Hz. v. Palliano rc. Grand v. Spanien 2ter Classe, succed. 2 Oct. 779, ward auch sofort vom Könige beider Sicilien zum Erb-, Groß-Connetable von Neapel und perpet. Ambassad. am päbstl. Hofe bei Ueberreichung des neapolitanischen Zelters erklärt, des goldn. Vl. O. R. Gem. Catharine Mar. Louise, des Fst. Ludw. Victors v. Savoyen-Carignan jüngste T., verm. im Dec. 780.

Bru-

Bruder: Fabricius Mar. Ludw., g. 26 Sept. 761.
Eltern: Lorenz, g. 11 Jun. 723, des goldn. Vl. u. des St. Januar-O. R., † 2 Oct. 779. Gem. Mar. Anna d'Este, Carl Phil. Mkgr. v. St. Martino T., verm. im Oct. 759, † 13 Sept. 787.
Vatersgeschwister: 1) Marcus Anton, g. 16 Aug. 724, Cardinal 24 Sept. 759, Gen. Vicar. Sr. päbstl. Heil. 762, † zu Rom 2 Dec. 793. 2) Mar. Amalie, g. 2 Merz 728, ist im Kloster Regina Coeli zu Rom seit 16 Oct. 746, that Profeß 748. 3) Marie Felicitas, g. 27 Febr. 731. Gem. Jos. Alliata Joh. Fst. v. Buchera in Sicilien, 2ter Sohn des Fürsten von Villafranca, verm. 18 Jun. 752. 4) Lucretie Marie, g. 29 Jan. 734, ist ebenfalls im Kloster Regina Coeli seit 5 Oct. 755 unter dem Namen Mar. Clementine. 5) Marie Agathe Agnes, g. 21 Jan. 736, geht 757 in ein Kloster zu Rom. 6) Mar. Clare, g. 4 Sept. 740. 7) Mar. Hippolyte, g. 23 Sept. 741.

B) Das fürstl. Haus Colonna-Stigliano.

Catholischer Religion.

Fürst: Marie Anton Colonna, Fst. v. Stigliano, g. im Merz 724, succed. 24 Febr. 775, Grand v. Spanien 1r Classe, k. sicilian. w. Kammerhr, Gen. Ltn., des St. Januar. O. R., auch gewes. Vicekönig in Sicilien v. 774 bis 780. Gem. Juliane Marchesin v. Avalos (del Vasto), St. Cr. O. D. (766).
Kinder: 1) Andreas, Fst. v. Agliano (Alliano), g. 21 Nov. 748, k. sicilian. Kammerhr, Brigad. der Marine, Gen. der Galeeren und Chef des Corps der Marine-Volontairs, auch des St. Jan. O. R. Gem. NN. die reiche Erbin des Hauses Ruffo di Bagnara, verm. im Sept. 776. 2) Hieronymus, g. 12 Dec. 749, k. sicilian. Kammerj. u. Obristl. auch päpstl. Garde-Offizier. 3) Anton, g. 27 Jun. 753, päpstl. Hausprälat u. geh. Kämmer. auch Ponent der Consulta. 4) Joseph, g. 5 Jan. 755. 5) Theresie, g. 14 Jan. 756. Gem. NN. Graf. von Anversa, aus dem fstl. Hause San Nicandro. 6) Augustin, g. 28 Aug. 761. 7) Julie, g. 3 Aug. 764. 8) Ludwig, g. 26 Dec. 766. 9) Julian, g. 3 Oct. 769.
Geschwister: a) Constantie, g. 10 Jun. 726, †. b) Magaretha, Zwilling mit der vorigen, war Theresianer Nonne, ist †. c) Nicolaus, g. 15 Jul. 730, Cardinal-Priester (14 Febr. 785), gewes. päbstl. Nuntius in Spanien † 798. d) Lorenz, g. 18 Dec. 743, Malth. O. R. u. k. span. Brigadier, auch Fähndr. bey der flamänd. Comp. der k. span. Leibgarde.
Eltern: Ferdinand Colonna, Fst. v. Stigliano, g. 21 Sept. 695, k. sicilian. w. Kammerhr, Obriststallmstr, Grand v. Spanien 1r Classe und des St. Januar. O. R., † 24 Febr. 775. Gem. Mar. Aloysia Carracciolo, des Fst. Carmineus Nicol. v. Santo-Buono T., verm. 9 Jun. 723, St. Cr. O. D., † 22 Merz 766.
Vaters-Bruder: Januar. Colonna, g. 7 Apr. 710, k. sicilian. Brigadier, † 7 Merz 775. Gem. Laura del Balzo.
Kinder: a) Felix, g. 12 Sept. 751, k. sicilian. Officier bey der ital. Garde. b) Joh. Baptist, g. 19 Merz 753, Benedict. O. c) Phi-

lipp, g. 17 May 754, Bened. O. d) Johanne, g. 19 Oct. 755. e) Vincenz, g. 31 Merz 757, Bened. O.

Großeltern: Julius Colonna, g. im Dec. 671, Fst. v. Sannino u. Galatra, nahm das Fürstenth. Stigliano im Neapolit. zu Anfange dieses Seculi in Besitz, † 12 Apr. 732. Gem. Johanne v. der Linden Piccolomini, Marchese Ferdinands v Castelnuovo T., verm. 688, † im Apr. 716.

C) Das fürstl. Haus Colonna di Sciarra.

Dieses Haus führt nunmehro den Namen Barberini, indem Fürst Urban aus diesem Hause (Hz. v. Basanello) von dem Cardinal Franz Barberini, als seinem mütterlichen Großonkel, zum Universalerben eingesezt wurde, siehe oben Barberini!

Conti.

Dieses fürstl. Haus hat seinen Sitz im Kirchenstaat, u. die Oerter Poli u. Guadagnolo, wovon es den hzl. Titel führt, liegen in der Gegend von Rom. — Cath. Religion.

Fürst: Michael Angelus Conti, g. 8 May 739, durch Resignation seines Vaters seit 759, Hz. v. Poli u. Guadagnolo, päbstl. geh. Kämmerer u. Oberhofmeister des päbstl. Hospitii. Gem. Hieronyme, Valerius Publicola Fst. v. Santa-Croce T., g. 742, verm. 5 Sept. 759.

Eltern: Stephan Conti, g. 6 May 688, war erst ein Abt, wurde aber wieder weltlich 726, da ihm sein verstorb. Bruder Carl seine Stammgüter und Würden abtrat, resignirte mit Vorbehalt des Titels eines Hz. v. Poli seine Güter und Würden auf seinen jüngsten Sohn 759, † 16 Jun. 763. Gem. Victorie Ruspoli, des Franz Mar. Ruspoli Fst v. Cervetro T., g. 17 May 700, verm. 9 Febr. 727, † 1 Sept. 745.

Großeltern: Joseph Lothar, Conti, 4r Hz. v. Poli, Fst des päbstl. Thrones (ein Bruder des am 1 Merz 724 verstorb. Pabsts Innocenz XIII.) g. 651, † 4 Sept. 724. Gem. Lucretie, Lorenz Colonna Hz. v. Tagliacozza, ErbConnotables v. Neapel T., g. 661, verm. 677, † 8 Aug. 716.

Corsini.

Ein fürstl. Haus in Italien. Aus diesem Hause war Pabst Clemens XII., welcher am 23 Jun. 731 seinen Brudersohn Bartholomäus Corsini, Mq. v. Lajatico, kön. sicilian. Staatsrath u. Vicekönig in Sicilien, zum Fürsten (des päbstl. Stuhls) von Sismano, so wie dessen Sohn Philipp zum Herzog von Casigliano erhob. Cathol. Religion.

Fürst: Thomas Mar. Joseph, g. 5 Nov. 767, succed. 792 als Fürst Corsini v. Sismano, Hz. v. Casigliano ꝛc.

Geschwister: a) Mar. Clementine, g. 23 Nov. 760. Gem. Marcus Gr. Marioni aus Verona, verm. 784. b) Mar. Theresie Anne, g. 15 Nov. 761. Gem Ferdin. Guidi di Bagno aus Mantua, verm. 782. c) Mar. Octavie Anne, g. 11 Merz 763. d) Mar. Catharina, g. 3 Febr. 766. e) Nereus M. Joseph, g. 23 Oct. 771, war großhzl toscan. Kammerhr. f) Mar. Josephe, g. 23 Nov. 774.

Eltern: Bartholomäus Fst. Corsini, g. im Nov. 729, Grand v. Spanien 1r Classe, Fst. v. Sismano, Hz. v. Casigliano, Marchese v. Tresano ꝛc., des goldn. Vl. R., k. k. Kämmer. u. gewes. Ambassad. bey der Wahl

Pabst Pius VI. ꝛc., † 792. Gem. Mar. Felicitas, Barberini, Jul. Cäs. Colonna Fst. v. Palestrina T., g. 737, verm. 758, W.

Vaters-Geschwister: 1) Mar. Victorie, g. im Dec. 728, St. Cr. O. D. Gem. Livius Odescalchi, Hz. v. Bracciano, verm. 10 Apr. 747. 2) Lorenz M. Clemens, g. 26 Nov. 730, Malth. Großprior v. Pisa, k. k. u. großhzl. toscan. w. geh. R. 3) Andreas, g. 11 Jun. 735, Cardinal (24 Sept. 759), Bischof zu Sabina (776), † 796. 4) Lucretie Mar. Rosa, g. 4 Jun. 740. Gem. Jos. Mar. Hz. v. Altems, verm. 3 Oct. 763. 5) Johanne Mar. Catharina, g. 14 Jul. 740. Gem. Jos. Hz. Mattei, verm. 20 Apr. 765.

Großeltern: Philipp (Mar. Joseph), g. 706, ward vom Papst Clemens XII. als seinem Großonkel am 23 Jun. 731 zum Hz. Casigliano erhoben, Cpt. der päbstl. leichten Reuterey, k. sicilian. Kammerhr u. Staatsminister ꝛc., † 20 Nov. 767. Gem. Octavia Strozzi, Lorenz Franz Fst. v. Farano T., g. 27 Sept. 709, verm. 8 Jan. 728, † 20 Nov. 767.

Curland.

Das Herzogthum Curland und Semgallen gehörte ehemals dem deutschen Orden. Allein 1516 nahm der letzte Herrenmeister, Gotth. Kettler, Curland u. Semgallen, als weltl. Herzogthümer von der Krone Polen zu Lehen, und seine Nachkommen besaßen solches bis in das vorige Jahrhundert. Dieses Kettlerische Haus erlosch jedoch mit Herzog Ferdinand am 4 May 1737. Hierauf wurde von den Curischen Ständen Ernst Johann Gr. v. Biron zum Herzog erwählt. Derselbe erhielt nach Absterben der russ. Kaiserin Anna 1740 die Regentschaft von Rußland, wurde aber bald nachher auf Befehl der Großfürstin Anna nebst seiner ganzen Familie ins Exilium geschickt. Hierauf wurde 1741 Ludwig Ernst Prinz v. Braunschweig-Wolfenbüttel erwählt, welcher aber nicht zum Besitz gelangte. Endlich wurde 1758 der k. poln. u. chursächs. Prinz Carl zum Herzog erwählt, und 1759 zu Warschau belehnt. Letzterer mußte jedoch dem, vom russ. Kaiser Peter III. zurückgerufenen Hz. Ernst Johann (von Biron) weichen, welcher 1769 die Regierung seinem ältesten Sohne Peter übergab. Allein nach der letzten polnischen Revolution und darauf erfolgten Regierungsveränderung 1795 resignirte auch dieser, und das Herzogth. Curland ist kraft einer von Curlands Ritter- und Landschaft am 18 Merz 1795 unterzeichneten Unterwerfungsacte eine russische Provinz geworden. Doch führt noch die 3te nachgelassene Gemahlin des letzten Herzogs Peter, aus dem Hause Biron († 13 Jan. 800) den herzogl. Curländischen Titel.

Herzogin: Anne Charlotte Dorothee, des Gr. Joh. Friedr. von Medem T., g. 3 Febr. 761, verm. 6 Nov. 779, ist nun W. — Siehe auch im Folgenden den Art. Sagan!

Czartorisky.

Ein fürstliches Haus in dem ehemal. Polen, dessen Abstammung von Gidimin, genannt Jagellon, Herzogen v. Litthauen hergeleitet wird. Die fürstl. Würde, die es schon im 17ten Jahrhundert erlangte, wurde 1786 von Kaiser Joseph II. nochmals bestätigt. Es theilt sich durch die Descendenz zweier Brüder Michael Georgs und Johann Carls, in 2 Linien, wovon die erstere den Beinamen Sanguszko führt. — Cathol. Religion.

1) Linie des Fürsten Michael Georgs.

Fürst: Adam Casimir, des h. r. Rs-Fürst Czartorisky-Sanguszko,

Hz. v. Klewan u. Zukow ꝛc., g. 1 Dec. 734, succ. seinem Vater am 4 Apr. 782, k. k. Gen. FZM. u. Chef des Inf. Rgts Nr. 9 (Stab zu Przemisl in Ostgalizien), des weiß. Adlers, Stanisl.- u. St. Andr.-O. R. (war ehedem General-Starost v. Podolien u. command. Cpt. Ltn. des Cadetten-Corps in Warschau). Gem. Isabelle, des Gr. Georg v. Flemming, Lith. Groß-Schatzmstrs T., Frau der Herrlichkeit Borkeloo in Geldern, g. zu Warschau 31 Merz 746, verm. 19 Nov. 761.

Kinder: 1) Mariane, g. 15 Merz 768, war seit 28 Oct. 787 verm. mit Ludw. Pr. v. Würtemberg, geschieden 792, lebt zu Wien. 2) Adam, g. 14 Jan. 770, Erbprinz, seit 799 russ. kais. Gen. Maj. u. der Großfürstin Helena Paulowna, nachherigen Erbprinzessin von Mecklenburg-Schwerin, gewes. Hofmeister; seit 802 Gehülfe des kais. russ. Ministers der ausw. Angelegenheiten; des Malthes. O. Comth. u. des St. Annen-O. R. (2r Kl.). 3) Constantin Adam Alex. Thadd., g. 28 Oct. 773, seit 799 russ. kais. Gen. Maj. u. der Großfürstin Helena Paulowna gewes. Stallmstr; des Malthes. O. Command. u. des St. Annen-O. Großkr. 4) Sophie, g. 15 Sept. 778. Gem. Stanisl. Gr. Zamoisky, verm. zu Pulawy 20 May 798.

Schwester: Isabelle Helene Anne, g. 21 May 763, Erbfrau von Grzymalow in Ostgalizien, lebt seit 792 als W. zu Wien. Gem. Stanislaus Fst. Lubomirsky, Krongroßmarschall v. Polen, verm. 9 Jun. 753, † 12 Aug. 783.

Eltern: August Alex., g. 9 Nov. 697, Fst. Czartorisky, Hz. v. Klewan ꝛc., Woiwod v. Rußland, des weiß. Adl., Stanisl. u. St. Andr. O. R., † 4 Apr. 782. Gem. Mar. Sophie, Adam Nic. Granow Sieniawsky, Gr. zu Szklow u. Mysz, Kron-Feldherrn, Erb-T., Gfrån v. Tenczin u. Jaroslaw: des Gr. Stanislaus Dönhof, Woiw. v. Polocz u. Feldherrn v. Litthauen W., † 21 May 771 zu Warschau.

Vatersbruder: Friedr. Michael, g. 26 Apr. 696, Großkanzler von Litthauen, des weiß. Adl. u. St. Andr. O. R., † 13 Aug. 775. Gem. Eleonore Monike, des Gr. Joh. Carl v. Waldstein T., verm. 726.

Großeltern: Casimir, g. 675, Großkanzler v. Litthauen, u. nachmals Castell. v. Willna, † 31 Aug. 741. Gem. Isabelle, des Gr. Andreas v. Ratzibor-Morstye, Krongroßschatzmeisters T., g. 26 Aug. 671, St. Cr. O. D., † 24 Febr. 758.

2) Die Linie des Fürsten Johann Carls.

Residenz: Korzec im Lukoer District der vormal. Woywodschaft Rothpreußen.

Fürst: Joseph Clemens, g. zu Brin in dem pilsner District der vormal. Woiwodsch. Sendomir 21 Nov. 739, ehemals Groß-Truchseß v. Litthauen u. Starost v. Luzk, des poln. O. R., auch gewes. k. poln. Envoyé extraord. zu Berlin bis 79[illegible]. Gem. Barbara Dorothee, des Fst. Anton Jablonowsky, Castellans v. Cracau T., g. 7 Febr. 760 zu Annopol bei Ostrog, verm. 5 Nov. 775, lebt zu Dresden.

Kinder: a) Mariane Antoinette, g. zu Korzec 31 Dec. 777. Gem. NN. Gr. v. Potocki. b) Clementine Mar. Theresie, g. zu Korzec 30 Dec. 780. Gem. Eustach. Fst. Sangusko, ehemal. Chef einer Brigade Cav. in Diensten der Republ. Polen, verm. 26 Jun. 798 zu

Dresden, lebt auf seinen Gütern in Volhynien. c) Theresie, g. zu Korzec 13 Jul. 785. d) Josephine Marie, g. zu Korzec 14 Jun. 788. e) Cölestine, g. zu Warschau 27 Aug. 790.

Geschwister: 1) Casimir, Pr. Czartorisky, g. zu Korzec 740, lebte 798 zu Cracau unvermählt. 2) Constantine, g. 742, St. Cr. O. D., † 15 Febr. 797 zu Wien. 1r Gem. Clemens Gr. Zamoisky, Ordinat von Zamosc, verm. zu Warschau 763, † zu Zamosc 768. 2r Gem. Andreas Gr. Zamoisky (des ersten Mannes Oheim) Ordinat v. Zamosc, gewes. KronGroßcanzler v. Polen, des weiß. Adl. O. R., g. 717, verm. zu Warschau 769, † 10 Febr. 792 zu Zamosc.

Eltern: Stanislaus, g. .. war KronGroßjägermeister in Polen, und des weiß Adl. O. R., † 6 Apr. 766 zu Warschau. Gem. Anne Rybinska, des Gen. FZM. u. Woywoden v. Culm, NN. Rybinsky T., verm. 734, † zu Calvari bei Troki im Aug. 778.

Großeltern: Joseph, Fürst, Großfähndr. v. Litthauen, † im Sept. 750. Gem. Theresie v. Zluzkow, verw. Gräfin Dönhoff, †.

Doria.

Ein berühmtes italienisches Fürstenhaus, vorzüglich im Genuesischen begütert. Bekannt genug ist der tapfere Seeheld, Andreas Doria, der als Patriot den Dienst K. Franz I. v. Frankreich, welcher sich Genua unterwürfig zu machen suchte, verließ, und K. Carl V. diente, von dem ihm zwar die Herrschaft über Genua angeboten wurde, die er aber ausschlug, und dagegen die Freiheit seines Vaterlandes fest gründete; weshalb ihm dieses denn auch eine Ehrensäule errichtete. Das Haus Doria hat unter den andern vornehmen genues. Familien allein die Criminaljurisdiction in dem Gebiet der Republik, das Münzrecht und alle Souverainetätsrechte. — Landi ist ein Landstrich an den genues. Gränzen, zum Hzth. Piacenza gehörig. Das Schloß, nebst dem Flecken Torriglia liegt im Genues. Gebiet, und wurde, nebst dem Marquisat St. Stefano Avanti 1760 vom Kaiser zu einem RsFürstenth. erhoben. Die Stadt Melfi im Neapolitan., welche es besitzt, hat auch den Titel eines Fürstenthums.

Fürst: Johann Andreas, Doria, Fst. v. Landi, Pamfili, Melfi u. Torriglia, g. im Merz 744, succ. 8 Dec. 764, und ward von seinen 3 Lehensherren, dem Papste, dem Könige beider Sicilien u. der Republ. Genua für volljährig erklärt, des span. gold. Vl. u. des sicil. St. Januar. O. R., auch Grand v. Spanien 1r Kl., erhielt 17 Jun. 785 u. 11 Febr. 794 von dem kais. Rs. Hofr. in Wien die Belehung über das Fstth. Torriglia. Gem. Leopoldine Mar., des Fst. Ludw. Vict. v. Savoyen-Carignan T., verm. 6 May 767.

Kinder: 1) Joh. Andreas Jos., g. 14 Jul. 768. 2) Camille Cstine Eleonore, g. 15 Nov. 770. Gem. NN. Fst. v. Cardito, verm. 788. 3) Georg Mar., g. 17 Nov. 772. 4) Mar. Eleonore, g. 24 Dec. 774. Gem. NN. Gr. Stampa, Marchese di Soncino in Mailand. 5) Prinzessin, g. 22 Dec. 775. Gem. Marchese Villani aus Mayland. 6) Prinzessin, g. 18 Aug. 777. 7) Sohn, g. im Apr. 781.

Geschwister: a) Anne Marie, g. 746. b) Anton Maria, Doria-Pamfili, g. 28 Merz 749, Cardinal-Diac. 785. c) Joseph, Doria-Pamfili, g. 11 Nov. 751, Card. Priest. 785, des Malth. O. R., des

span. O. von Carl III. Großkr., päpstl. Secret. der Memorialen. d) Seraphine, u. noch 2 Prinzessinen.

Eltern: Joh. Andreas, Doria-Landi, Fst. v. Melfi, g. 30 Jul. 704, erhielt von Kais. Franz I. die Erhebung der beiden vereinigten RsLehen Torriglia u. St. Stefano Vallis Avanti zu einem Fürstenth. u. Rsthronlehen 13 May 760, succed. in die fideicommissar. Güter des erloschenen Hauses Pamfili 9 Dec. e. a., Grand v. Spanien 1r Kl., des St. Jan. O. R., † 8 Dec. 764. 1te Gem. Johanne Mar. Theresie, Joh. Andreas Doria, Hz. v. Tursis (im Neapolit.) einzige T., g. 6 Aug. 710, verm. 28 Febr. 726, geschieden 741, † 5 Merz 750. 2te Gem. Mar. Eleonore Marg., Fabrizii Caraffa Hz. v. Andria (im Neap.) T., g. 727, verm. 23 Febr. 743, † 1 Merz 765.

Vatersgeschwister: 1) Philipp Doria, g. 15 Jul. 710, (wegen seiner Gem.) Marchese v. Caravaggio, des gold. Vl. R., k. k. Kämm. u. Mitgl. des geh. StaatsR. zu Mailand, † im Oct. 768. Gem. Blanca Maria Sforza-Visconti, Marquisin u. Erbin v. Caravaggio, des Gr. Joh. Wilh. Jos. v. Sinzendorf T., g. im Nov. 717, verm. 29 Apr. 737, † als W. Von welcher

Töchter: 2 Prinzessinnen.

2) Anne, g. 22 Jan. 722. Gem. Joseph Spinelli, Hz. v. Caivano, verm. 15 Oct. 741.

Großeltern: Andreas Doria, g. 17 Aug. 674, Mq. v. Torriglia rc., † 28 Jun. 737. Gem. Livia Maria, des genues. Patriciers Georg Centurione T., g. 685, verm. 15 Jan. 703, † 10 Merz 748.

Nota: Joseph Maria Doria, Hz. v. Massanova, wurde im Sept. 793 zum Doge in Genua erwählt.

Esterhazy von Galantha.

Ein fürst- und gräfliches Haus in Ungarn, in dessen Stammreihe man bis auf Paul Estoras, der um 969 lebte, zurückgehen kann. Nicolaus I. von Estoras (Comes Albensis) erlangte durch ein Diplom 1421 vom König Sigismund das Schloß und die Herrschaft Galantha im preßburger Comitat, wovon noch jetzt das ganze Geschlecht den Namen führt. — Dessen Urenkel Franz IV. (g. 1563, † 1595) hatte mehrere Söhne, von welchen drey durch ihre Nachkommenschaft die 3 noch blühenden Hauptlinien dieses Geschlechts gestiftet haben; nämlich Daniel gründete 1) die älteste Hauptlinie zu Csesneck; Paul die mittlere zu Zolyom (Altsohl), und 3) Niclas die jüngere zu Frakno oder Forchtenstein. Die beiden erstern erlangten 1683 die gräfliche Würde. Von der jüngern wurde bereits deren Stifter Niclas II., nachdem er 1622 die ansehnl. Herrsch. Forchtenstein (oder Frakno) erkauft hatte, am 10 Aug. 1626 unter dem Titel: Erbgraf zu Forchtenstein v. Kaiser Ferdinand II. in den Grafenstand erhoben. Von seinen Kindern theilten Paul II. und Franz diese Hauptlinie durch ihre Nachkommenschaft abermals in 2 Branchen; jener gründete die fürstliche ältere, letzterer die jüngere noch gräfl. Branche zu Papa. Hier wird nur von der erstern die Rede seyn.

Fürstliche Linie zu Forchtenstein.

Deren Stifter, Paul IV., von Kaiser Leopold I. am 7 Dec. 1687 mit seiner Descendenz nach dem Recht der Primogenitur in den Reichsfürstenstand erhoben wurde. Durch ein ferneres Diplom vom J. 1712 ertheilte ihm dieser Kaiser auch das Münzregale, das Recht, den Adelstand zu verlei-

hen ꝛc. Er bauete und verschönerte das fürstliche Residenzschloß zu Eisenstadt, vermehrte seine großen Herrschaften u. Besitzungen in Ungarn besonders durch Erkaufung der confiscirten Nadasdyschen Güter, der Hrsch. Schwarzenbach in Niederösterreich, welche er seinem Majorate einverleibte. — Sein Enkel Niclas (Joseph) erhielt 1765 das Indigenat im Königr. Böhmen, u. laut Diploms vom 11 Jul. 1783 ward die bisher auf den Erstgebohrnen beschränkt gewesene fürstliche Würde auf seine gesammte männl. u. weibl. Descendenz erweitert. Das fürstl. Majorat besteht aus folgenden Herrschaften: Eisenstadt, Hornstein, Pöttsching, Forchtenstein, Kobersdorf, Lakenbach, Lokenhaus, Kreuz, Güns, St Nicolai (oder Süttör), Fraukirchen, Kapuvar, Kittsee, Also Lendva, Nempthy, Csobanez, Leva, Ipoli-Paßtdo, Vegles, Bujak, Szadvar, Derecske, Bittsee, Sztrecsen, Ozora, Kaposvar, Dombovar, St. Lörinez, Kißvarda, Böky, Arpa u. Lietova in Ungarn, Schwarzenbach in Niederösterreich. — Cath. Religion. Residenz: Eisenstadt oder Wien.

Fürst: Nicolaus, g. 12 Dec. 765, Fürst u. jetzig. Majoratshr zu Forchtenstein ꝛc. ꝛc., succed. 22 Jan. 794, k. k. w geh. R. u. Kämmerer, Gen. FWM. u. seit 796 Inh. des Inf. Rgts Nr. 32, auch Premier-Ltn. der k. ungar. adl. Leibwache; des ödenburger Comitats Erbobergespann, u. des St. Steph. O. Großkr. Gem. Marie (Jos. Hermenegildis), des Fst. Franz Jos. von Liechtenstein T., verm. 15 Sept. 783, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: 1) Paul Anton, g. 11 Merz 786. 2) Mar. Leopoldine, g. 31 Jan. 788. 3) Nicolaus Carl, g. 6 Apr. 799.

Geschwister: a) Mar. Theresie, g. 7 Febr. 764. Gem. Franz Gr. Csaky v. Keresztsegg. b) Anton, g. 3 Jul. 767, k. k. Obristltn. und Theres. O. R., † 13 Dec. 790 an seinen in der Belagerung Belgrads empfangenen Wunden. c) Leopoldine, g. 15 Nov. 776. Gem. Anton Fst. Grassalkovics v. Gyarak, verm. 25 Jul. 793.

Eltern: Paul Anton, g. 11 Apr. 738, succ. 28 Sept. 790, k. k. w. Kämmerer und w. geh. R., Gen. FML., Cpt. der ungar. Nobelgarde, des goldn. Vl. R. u. des St. Steph. O. Großkr., Inh. eines ungar. Inf. Rgts u. des Oedenb. Comit. Erbobergespann, war erster churböhm. Wahlbotsch. 792 bei der Krönung Kaiser Franz II., † 22 Jan. 794 zu Wien. 1te Gem. Mar. Theresie, des Gr. Nicol. v. Erdödy T., g. 23 Nov. 745, verm. 10 Jan. 763, St. Cr. O. D., † 1 May 782. 2te Gem. Theresie, des Gr. Otto Phil. v. Hohenfeld T., g. 20 May 767, verm. 9 Aug. 785, St. Cr. O. D., u. k. k. Dame du Palais, (ihr 2r Gem. ist seit Jan. 799, Carl Pr. v. Schwarzenberg).

Vatersgeschwister: 1) Marie Anne, g. 27 Febr. 739, St. Cr. O. D., ist W. – Gem. Anton Fst. v. Grassalkowics, verm. 21 May 756, † 5 Jun. 794. 2) Nicolaus, Fürst, g. 10 Aug. 741, k. k. Kämmer, hat als k. k. Major quittirt und lebt zu Oedenburg. Gem. Anne Franciske, des Gr. Franz Jos. v. Weissenwolf T., g. 747, verm. 3 Aug. 777.

Großeltern: Nicolaus (Joseph), g. 18 Dec. 714, (ein Sohn Jos. Anton Leop. u. Mar. Octav. Freyin v. Gilleis), succ. seinem Bruder Paul Anton 18 Merz 762, des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R., Kämmerer, Gen. FM., des milit. Mar. Theres. O. Command., des ödenburger Co-

mitats Obergespan, Inh. eines ungar. Inf. Rgts und Cpt. der k. ungar. adel. Leibgarde, war 764 bey der röm. Kön. Wahl Josephs II. in Frankfurt erster churböhm. Bothsch., † 28 Sept. 790. Gem. Mar. Elisabeth, des Gr. Ferd. v. Weissenwolf T., g. 21 Merz 718, Frau auf Welisch, Wockschitz, Ditschtiekryge und Bartaschau in Böhmen, St. Cr. O. D., verm. 4 Merz 737, † 26 Febr. 798.

Großvaters-Geschwister: 1) Paul Anton, Fürst, g. 22 Apr. 711, Erbgr. zu Forchtenstein, des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R., Gen. FM., Obrist eines Husar. Rgts u. des Königr. Ungarn Oberkämmer., auch vormal. Ambassadeur zu Neapel, † 18 Merz 762. Gem. Mar. Anne Louise, Marchesin v. Lunati-Visconti aus Mailand, verm. 26 Dec. 734, St. Cr. O. D., † 4 Jul. 782. 2) Mar. Josephe, g. 11 Jun. 712, St. Cr. O. D. † 3 Jun. 756. Gem. Franz Anton Gr. v. Lamberg-Sprinzenstein, verm. 8 Oct. 733, † 765. 3) Anne Marie, g. 18 May 713, † 718.

Gonzaga.

Dieses italienische Fürstenhaus hat vieles von seiner ehemal. Macht u. Größe verloren. Aus ihm waren die ehemal. herzogl. Häuser Mantua u. Guastalla entsprossen, welche 1708 u. 1746 ausgestorben sind, so wie das fürstl. Haus Novellara, welches 1728 in männl. Erben erlosch. Heutiges Tages blühet es noch in den fürstl. Häusern a) Vescovati, b) Luzzara u. c) Castiglione-Solferino.

a) Gonzaga-Vescovati.

Vescovato ist ein kleiner District im Mailändischen von circa $1\frac{1}{2}$ Q. M., wovon der vornehmste Ort gleichfalls Vescovato heißt. Es war sonst ein Reichslehen. Das fürstl. Haus blühte sonst in 2 Branchen, wovon die eine jezt wahrscheinlich erloschen ist. Die 2te folgt hier:

Fürst: Ludwig, g. 21 Oct. 763. Gem. Julie, Marchesin Cavriani, g. 765, verm. 786.

Geschwister: 1) Franz, g. 29 Dec. 766. 2) Fabius, g. 13 Jan. 768. 3) Mar. Franciske, g. 769. Gem. Philipp Gr. Cocastelli aus Mantua. 4) Aurelia, g. 771.

Eltern: Franz Nicolaus, g. 26 Dec. 731, besaß das Rslehn Vescovati in Gemeinschaft mit seinem 779 verstorbenen Vetter Sigismund u. nachher mit dessen Sohn Carl (g. 729); † 783. Gem. Olympia Marchesin Scotti, verm. 756, wurde als W. vom kais. RsHofr. zur Vormünderin ihrer unmündigen Kinder bestätigt 784.

Großeltern: Franz Ferdinand, g. 19 Jan. 697, † 18 Febr. 749. Gem. Julie, des Gr. Jac. v. Isolani T., g. 6 Dec. 693, verm. 26 Dec. 716, † . .

b) Gonzaga-Luzzara.

Luzzara ist ein Flecken in dem ehemal. Hzth. Mantua.

Fürst: Johann, g. 3 Apr. 721. Gem. Mar. Theresie, Marchesin Anguissola, g. 30 Jul. 745, verm. 765.

Kinder: a) Charlotte, g. 17 Jun. 767. Gem. NN. Gr. Stampa, Marchese di Soncino, aus Mailand. b) Louise, g. 24 Jun. 768. Gem. NN. Gr. Sanvitali, aus Parma.

Eltern: Aloys (oder Ludwig II.), g. 19 Sept. 672, † 13 Jun. 738. Gem. Charlotte v. Choiseul d'Iche aus Lothringen, g. 679, verm. 26 Sept. 702, † 2 Merz 734.

c) Gonzaga di Castiglione und Solferino.

Es giebt in Italien mehrere Städte und Flecken, die den Namen Castiglione führen. Das hier angezeigte Castiglione war ein kleines Fürstenthum im Mantuanischen, womit das Fstth. Solferino, zwischen Mantua u. dem Venetianischen Gebiet Brescia, verbunden war. Von beiden führt dieses Haus nur noch den Titel, indem Fst. Ferdinand II., weil er es im span. Successionskriege mit der französisch-span. Parthey hielt, derselben vom Kaiser entsetzt wurde. Sie wurden dann zum Hzth. Mantua geschlagen, und wiewohl dieses Haus, kraft des badenschen Friedens darin restituirt werden sollte, so erfolgte diese Restitution doch nicht.

Fürst: Aloys III. g. 22 May 745, Mitglied der Acad. der Wissensch. zu Berlin seit 789, verkaufte 773, mit kais. Genehmigung dem Erzhause Oesterreich seine bisher sequestrirt gewesenen Reichslehen, das Fstenth. Castiglione della Stiviere, nebst dem Marquisat Meldola u. dem Schlosse Solferino. Nach Kais. Josephs II. Absterben meldete er sich 1790 aufs neue bey dem churfürstl. Wahlcollegio zu Frankfurt mit seinen Ansprüchen auf Mantua, Sabionetta u. Bozzolo. Gem. Elisabeth Rangoni, verm. 779.

Eltern: Leopold, g. 28 Apr. 716, Venetian. Obristl., † 12 Jul. 760 in der Levante. Gem. Helene Medina, verm. 6 Apr. 744, † ..

Großeltern: Aloys II. (ein Sohn des seiner Güter entsetzten Ferdinands II.), g. 19 Nov. 680, succ. seinem Vater 13 Febr. 723, gelangte aber nicht zum Besitz der ihm im Badenschen Frieden wieder zugesprochenen Fstth. Castiglione u. Solferino, † 7 Nov. 768 zu Venedig. Gem. Marie Anne, des Gr. Leander v. Anguissola, Hr. zu Travo in der Lombardey, k. k. Gen. Ingenieurs T., verm. 715, † ...

Grassalkowics von Gyarak.

Diese jetzt so ansehnliche Familie im Königreich Ungarn hob sich vorzüglich mit dem ersten Grafen Anton (s. unter Großeltern!) empor. Dieser bekleidete schon 1744 als ein berühmter Rechtsgelehrter die ansehnlichsten Reichs- und Kronämter im Königr. Ungarn, erkaufte die großen Herrschaften Gedellö, Hatwan etc. u. wurde wegen seiner besondern Verdienste um den Staat in den Grafenstand erhoben. Sein Sohn Anton erhielt sodann im May 1784 von Kaiser Joseph II. die reichsfürstl. Würde für den jedesmaligen Erstgebohrnen des Hauses. — Catholischer Religion. Wohnsitz: gewöhnlich zu Preßburg.

Fürst: Anton, g. 11 Sept. 771, succed. als Fst. und Hr der Hrsch. Gedellö, Hatwan, Debrö, Baya, Komjath u. Jwany etc. 794, k. k. w. Kämm. Gem. Leopoldine, des Fst Paul Ant. v. Esterhazy T., verm. 25 Jul. 793.

Schwestern: a) Anne, g. 29 Jul. 760. Gem. Mich. Gr. v. Viczay, k. k. Kämmer., verm. 15 Jun. 775. b) Ottilie, g. 18 Apr. 764. Gem. Anton Graf v. Forgacs, k. k. Kämmer. und vormals Rittmeister, g. 761, verm. 15 Oct. 779. c) Elisabeth, g. 6 Sept. 767, ist W.-Gem. Franz Gr. v. Esterhazy, k. k. Kämmer., verm. 15 Jan. 783, † 19 Aug. 803.

Eltern: Anton, g. 24 Aug. 733, Erbhr der Schlösser u. Herrschaften Gedellö etc., k. k. w. Kämmer. u. w. geh. R., durch Ungarn Oberstallmeister, auch der löbl. neusohler u. bedrogher Gespannschaften Oberge-

spann, wurde für sich und den jedesmal. Erstgebohrnen des Hauses in den Rsfürstenstand erhoben 784, † zu Wien 5 Jun. 794. Gem. Mar. Anne, des Fst. Nic. Esterhazy v. Galantha T., St. Cr. O. D., verm. 21 May 758, ist W.

Vaters Schwestern: 1) Franciske, g. 10 Nov. 732, † 779. Gem. Joh. Gr. v. Drascovicz, Erbhr zu Saarvar, k. k. Kämmer. u. k. ungar. Hofkammer-R., verm. 22 May 758. 2) Clare, g. 18 Aug. 735, Gem. Gabriel Graf von Esterhazy, k. k. Kämmerer, vermählt 755. 3) Anne Marie, g. 17 Sept. 736. Gem. Jos. Gr. von Haller, verm. 754. 4) Therese Helene, g. 13 Aug. 738, St. Cr. O. D., † 769. Gem. Joh. XIII., Gr. Forgacs de Ghymes, g. 724, k. k. Kämm., † 774.

Großeltern: Anton, g. zu Uermien 6 Merz 694, erster Graf Grassalcovics de Gyarak, des ungar. St. Steph. O. Großkr., k. k. w. geh. R., kön. ungar. Kammerpräsid. und Obriststallmeister, † 1 Dec. 771. 1te Gem. Elisab. Langh, verw. Bajthay, verm. 2 Jun. 722, † 6 Oct. 729, kinderlos. 2te Gem. Christine Gräfin Klobusiczky, verm. 30 Dec. 731, (womit alle obenerwähnten Kinder gezeugt worden sind), † 30 Dec. 738. 3te Gem. Theresie, Gräfin v. Klobusitzky, der 2ten Gem. Schwester, verwittw. Gräf. v. Forgacs, verm. 9 Febr. 752, † 781, kinderlos.

Hatzfeldt.

Ein uraltes, freiherrliches, seit 1641 reichsgräfliches, und nun in seinem jüngsten Zweige auch fürstliches Haus, cathol. Religion, dessen Stammhaus das Schloß und die Herrsch. Hatzfeldt (an der Eder, ohnweit Battenberg im Hessen-Darmstädt.) war. Schon im J. 968 lebte Reichart von Hatzfeldt, verm. mit Hedwig v. Reiffenberg. Von seinen Nachkommen ist besonders Johann von Hatzfeldt bekannt. Dieser vermählte sich um 1364 mit Jutta Freyin v. Wildenberg, welche, als Erbtochter, die freye Rsherrsch. Wildenberg an das Hatzfeldische Geschlecht gebracht u. Veranlassung gegeben hat, daß demselben nach und nach die Wildenbergischen Lehen, unter andern das Kirchspiel Wissen, die Hrsch. Merten und die Hrsch. Schönstein zu Theil wurden.

Gotthard I. genannt der Rauhe († um 1420), vermählt mit Luikel von Effertshausen, wurde durch 2 seiner Söhne, Johann I. u. Gotthard II., die beide den Stamm ihres Hauses dauerhaft fortpflanzten, der gemeinschaftliche Stammvater der beiden nachhinnigen Hauptlinien; dieser, (Gotthard II.) wurde Stifter der Hatzfeldt-Wildenberg-Hessenschen, nun erloschenen, jener (Johann I.) Stifter der Hatzfeldt Wildenberg-Wildenbergischen, noch blühenden, Hauptlinie.

I. Die Hatzfeldt-Wildenberg-Hessensche Hauptlinie.

Ihr Stifter Gotthard II., vermählt 1451 mit Jutta Weißin v. Faurbach, erzeugte den Georg v. Hatzfeldt, welcher mit seiner Gem. Anne v. Steinebach 4 Söhne erzeugte, von welchen Johann und Gotthard III. diese Hauptlinie wieder in 2 Linien verbreiteten.

A) Die Hatzfeldt-Wildenberg-Hessensche Special-Linie.

Ihr Stifter war Johann v. Hatzfeldt, verm. mit Marie Anne v. Fleckenstein. Sie florirte lange und erlosch im Mannsstamme erst mit Casimir Friedr. Carl Fhrn v. Hatzfeldt 1783, worauf die Hrsch. Hatzfeldt, als ein Hessensches Stamm- und Gesammtlehen, auf die nächsten Agnaten der Hatzfeldt-Crottorfschen Special-Linie gefallen ist.

B) Die Hatzfeld-Wildenberg-Hessen-Crottorfische Special-Linie (in der Folge die Trachenberg-Rosenbergische genannt).

Ihr Stifter Gotthard III. war vermählt mit Margarethe v. Schlitz, genannt v. Görz. Sein Enkel Sebastian v. Hatzfeldt, verm. mit Lucie v. Sickingen, hatte 3 Söhne: a) Franz, FürstBisch. v. Würzburg u. Bamberg, † 1642; b) Melchior und c) Herrmann, welche am 6 Aug. 1641 von Kais. Ferdinand III. mit gesammter Descendenz in den Reichsgrafenstand erhoben wurden. Sie waren schon vorher, nachdem 1631 das alte Geschlecht der Grafen von Gleichen erloschen und mehrere von deren Besitzungen nach Lehenrechten an das Erzstift Mainz gefallen waren, mit diesen Besitzungen (dem Schlosse Gleichen, dem Dorfe Wandersleben ꝛc.) von Churmainz beliehen worden und hatten in Rücksicht gedachter Lehen den Titel der Grafen von Gleichen angenommen. Um die nämliche Zeit wurden sie ferner, nach Erlöschung des Rosenbergischen Geschlechts 1632, dessen Besitzungen und Feudalrechten an das Hochstift Würzburg gefallen waren, von diesem Hochstifte mit der Herrsch. Rosenberg in Franken (wozu die Stadt Stetten, das Schloß Holtenberg, das Dorf und schöne Schloß Waldenhofen gehört) beliehen.

Gedachtem Melchior Gr. v. Hatzfeldt, der zulezt k. k. Gen.FM. war, verlieh Kais. Ferdinand III. für seine ausgezeichneten Dienste 1641 die freye Standesherrsch. Trachenberg in Schlesien, welche nach dessen ehelosem Absterben 1652, nebst den übrigen Gütern auf seinen Bruder Herrmann fielen. Dieser († 1676) hatte von seiner Gemahlin, Cathar. v. Dalberg, 4 Söhne, und es entstanden nun 2 Aeste. Sein ältester Sohn Heinrich († 1683) gründete den Trachenbergischen, u. sein zweiter Sohn, Sebastian den Rosenbergischen Ast, welcher leztere jedoch schon mit des Stifters Kindern 1722 wieder erlosch, so daß Heinrichs Sohn, Franz (g. 1674, † 1738) auch die Rosenbergischen Güter wieder mit den Trachenbergischen vereinigte. — Des leztern Sohn, Franz Philipp Adrian, g. 2 Merz 1717, wurde von K. Friedrich II. 1741 in den preußischen Fürstenstand, u. die Herrsch. Trachenberg zu einem Fürstenthum erhoben, erlangte auch 1748 von Kaiser Franz I. die reichsfürstl. Würde u. † zu Breslau 5 Nov. 1779. Diese nun vereinigte Trachenberg-Rosenbergische Linie nahm nach Ausgang der Hatzfeldt-Hessenschen Special-Linie (s. oben!) die Hrsch. Hatzfeldt (welche obengedachte Hessensche Linie ohne Agnaten-Consens an das Haus Hessen verkauft hatte) als ein Stamm- u. Sammtlehen in Anspruch, erhielt auch 1783 die wirkliche Belehnung. — Franz Phil. Adrians einziger Sohn, Fürst Franz Friedrich Cajetan, g. 7 Aug. 1773, starb unvermählt am 23 May 1794 als der lezte männl. Sprosse dieser fürstl. Linie, nachdem er vorher noch seinen Vatersbruder, den Gr. Carl Friedrich v. Hatzfeldt († 1793) beerbet und dadurch die Herrsch. Dlaschkowitz u. Lukawitz in Böhmen erhalten hatte. Gedachter Fürst verordnete in seinem Testament den Grafen von Schönborn (fränk. Linie) zu seinem Erben im Allodialvermögen, wodurch unter andern auch die böhmischen Herrschaften Dlaschkowitz u. Lukawitz an denselben gediehen sind. Die Herrsch. Blankenhayn u. Nieder-Kranichfeld als churmainz. Lehenstücke der Grafschaft Gleichen nahm Churmainz wieder in Besitz, so wie das Hochstift Würzburg die würzburg. Lehen. In den Sammtlehen u. Stammgütern aber succedirten vermöge Hausverträgen und Mitbelehnungen die Hatzfeldt-Wildenberg-Weisweilerische und Hatzfeldt-Wildenberg-Schönsteinische Linien; auch ward nach geendigtem Rechtsstreit wegen der Herrschaft Trachenberg in Schlesien gegen den Grafen v. Schönborn, der Hatzfeldischen Familie diese Herrsch. Trachenberg wieder erworben u. am 20 Aug. 1802 für sie davon Besitz genommen.

II. Die Hatzfeldt=Wildenberg=Wildenbergische Hauptlinie,

Ihr Stifter Johann I. (s. oben!) verm. 1411 mit Cathar. von Drachenfels, † 1476, hinterließ 3 Söhne, von denen Johann II. († 1508), verm. mit Anne Marie von Nesselrode, sein Geschlecht fortpflanzte. Unter des leztern Söhnen errichtete a) Johann III. die Weisweilersche, b) Franz die Mertensche und c) Herrmann die Werthersche Special=Linie. Da aber die mittlere, oder Mertensche Special=Linie, schon 1681 mit Daniel von Hatzfeldt erloschen ist, so blühen von dem ganzen Hause nun noch die Weisweilersche u. die Werther=Schönsteinische Speciallinie. Jene wird, da sie nur die gräfl. Würde führt, unten im 2n Kapitel dieses Abschnitts beigebracht. Hier wird blos leztere eingeführt, nämlich:

Die Hatzfeldt Wildenberg Werthersche Speciallinie.

Gegründet von Herrmann († 1539), Johanns II. drittem Sohne, der durch seine Gem. Anne v. Droste, die Hrsch. Werther (in der Hrsch. Ravensberg gelegen) an sein Haus brachte. Als 1681 die vorgedachte Mertensche SpecialLinie im Mannsstamme erloschen war, u. die Schwester des lezverstorbenen Daniels, Lucie Christine, vermählte Scheiffard v. Merode, die Herrschaften Schönstein und Merten in Anspruch nahm, so entstand ein weitläuftiger Proceß, der zu Gunsten der Wertherschen Linie entschieden wurde, und wodurch nebst der Herrsch. Schönstein auch endlich durch Vergleich die Hrsch. Merten u. Allner an diese Speciallinie kamen, welche also nun bildet

Die vereinigte Merten=Werther=Schönsteinische Linie,

welche im J. 1803 von dem König v. Preußen in den Fürstenstand erhoben wurde.

Fürst: Franz Ludwig, g. 23 Nov. 756, Hr zu Schönstein, Merten, Allner, Wildenburg, Mitherr des Stuhl=Gerichtes zu Oedingen, des Malth. O. R. (resignirte als solcher 794 mit Beybehaltung des Ehren Kreuzes, resignirte ferner 795 als churmainz. geh. R., Gen. FML. u. Inhab. eines Inf. Rgts.) u. ward e. a. k. preuß. Gen. Maj u. des roth. Adl. O R., dann 1802 Gen. Ltn., u. 803 k. preuß. Oberkammerhr; succ. nach dem Tode seines Bruders Clemens August 794 in dem Besitz der Familiengüter, theilte nach Erlöschung der fürstl. Hatzfeldt. Linie derselben Stamm= u. Samtlehengüter mit der weisweiler. Linie, nahm am 20 Aug. 1802, (nachdem der Rechtsstreit wegen der Hrsch. Trachenberg in Schlesien gegen den Gr. v. Schönborn geendigt war) im Namen der gräfl. Familie v. Hatzfeldt Besitz von Trachenberg; (macht auch auf die erledigte Lehens= u. Stammherrsch. Hatzfeldt im hessendarmst. Amte Battenberg Anspruch); wurde als Majoratshr des Fstth. Trachenberg für sich, u. seine präsumtiven Erben u. Nachfolger im Besitz des Fstth. Trachenberg, in den preuß. Fürstenstand erhoben am 10 Aug 803, wohnt zu Berlin. Gem. Friderike Caroline, des k. preuß. geh. Staats Ministers Gr. Friedr. Wilh. v. der Schulenburg=Kehnert jüngste T., verm. 1 Dec. 799.

Töchter: 1) Louise Friderike Wilhelmine Josephe, g. 21 Nov. 1800 zu Allner. 2) Wilhelmine Helene Sophie Franciske, g. 8 Nov. 801 zu Berlin. 3) Wilhelmine Johanne Cstine Franziske, g. 28 Nov. 802 zu Berlin. 4) Sophie Wilh. Charlotte Mariane, g. 27 Dec. 803.

Geschwister: a) Clemens August (Joh. Nep.), g. 9 Jun. 743, k. k. u. churcöln. geh. R., Gen. Ltn. u. Leibgarde-Trab. Hptm., † zu Bonn 16 Sept. 794. Gem. Mar. Anne Hortensie, des Gr. Carl v. Zierotin T., g. 750, verm. 775, ist W.

Kinder: 1) Marie Theresie, g. 776. Gem. Jos. Franz, reg. Gr. zu Salm-Reifferscheid Dyck, verm. 3 Oct. 792. 2) ein Sohn, g. 778, † gleich nach der Geburt.

b) Carl Friedr., g. 28 Apr. 745, † 748. c) Sophie, g. 21 Jan. 747. St. Cr. O. D., ist W. (u. wurde 790 mit ihren Söhnen in Rsgrafenstand erhoben). Gem. Ludwig Fhr v. Coudenhofen, churmainz. Gen. FML. u. Cpt. der Leibgarde zu Pferd, † 13 Jul. 786 zu Aschaffenburg. d) Mar. Louise, g. 28 Aug. 750 (vormal. Stiftsd. zu Gerresheim), † zu Paris 24 Jan. 784. Gem. Leop. Joh. Jos. Nep Gr. v. Neipperg, † 5 Jan. 792. e) August Clemens, g. 11 Nov. 754, Domhr zu Eichstädt, † 787. f) Hugo Franz, g. 17 Nov. 755, DomScholaster zu Worms, churerzcanzl. geh. R. u. bev. Minister am k. preuß. Hofe. g) Lothar. Franz, g. 18 May 759, churmainz. Kämmer., Gen. Maj. u. Hptm. bey der Garde, resignirte, † 4 Dec. 798. Gem. Frider. Carol. Eleon., des Gr. Carl Friedr. v. Wartensleben T., verm. 783 (ihr 2r Gem. ist seit 1800 NN. Gr. Waldner zu Freundstein, lebt zu Ottweiler bey Straßburg).

Tochter: Marie Anne Louise, g. 784.

h) Josephe Franc., g. 26 Dec. 761. Gem. Carl Franz Gr. v. Nesselrode-Ehreshofen, verm. 1 Oct. 781. i) Maximilian Friedr. Franz, g. 24 Jan. 764, Domic. zu Mainz, Capit. zu St. Alban und Probst des Collegiatst. ad gradus B. M. V.

Eltern: Carl Ferdinand, g. 17 Oct. 712, churcöln. geh. R., OberHofmarsch., des St. Mich. O. Großkr., † 25 Aug. 766. 1te Gem. Charl. Sophie Freyin v. Bettendorf, verm. 30 Sept. 741, † 9 Apr. 753. 2te Gem. M. Anne Freyin v. Venningen, g. 21. Jul. 719, verm. 754, † 31 Merz 794.

Vatersgeschwister: 1) Sophie Theres., g. 718, †. Gem. Clem. Aug. Fhr v. Schall zu Morenhofen, churcöln. geh. R. u. OberSilberkämmerer, †. 2) Franz Friedr., g. 6 May 720, Malthes. O. R. Commenth. zu Tobel, k. k. w. Kämmer., churcöln. Gen. FWM. u. Obr. eines münster. Cavall. Rgts, † 14 Dec. 765. 3) Louise Mar., g. 25 Aug. 722, Dechantin zu Neus, u. Stiftsd. zu Bedbur, † 28 Nov. 800 zu Düsseldorf. 4) M. Franc., g. 28 Febr. 724, Stiftsd. zu St. Maria im Capitolio zu Cöln, † 777. 5) Gottfr. Arnold, g. 726, † 748.

Großeltern: Wilhelm Franz (ein Sohn Melch. Friedr. Gottfrieds u. M. Barb. Freyin v. Fürstenberg), g. 20 Oct. 683, † 18 Febr. 733. Gem. Theres. Soph. Phil. Freyin v. Loe zu Wissen, g. 26 Dec. 682, † 30 Merz 759 zu Cöln.

Großvatersgeschwister: 6 an der Zahl, sind schon längst verstorben.

Hercolani.

Von diesem, ursprünglich italiän. Geschlecht, erlangte Gr. Philipp von Hercolani, k. k. geh. R., Botschafter zu Venedig und kais. Plenipotentiarius

in Italien, für sich u. den jedesmal. Erstgebohrnen 1699 die reichsfürstl. Würde. — Catholischer Religion. Wohnsitz: . . .

Fürst: Philipp Astorgius, des h. r. Rs-Fst v. Hercolani, g. 11 Aug. 736, k. k. Kämmer., des churpfälz. St. Hubert. O. R. Gem. Corona Mar. Anne, Ferdinands Marchese v. Cavriani T., g. 2 Sept. 751, verm. 4 Apr. 774, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Astorgius Heinrich, g. 11 Jan. 779. 2) Lucretie Anne Marie, g. 23 Febr. 781. 3) Isotte Agnes, g. 22 Merz 785.

Eltern: Marcus Anton Gr. v. Hercolani, g. 11 Febr. 709, k. k. Kämmer., erhielt die Bestättigung der fstl. Würde am 14 Aug. 765, † 12 Aug. 772. Gem. Sylvie, des Marchese Guido Ant. Barbazza T., g. 31 Oct. 706, verm. 9 Nov. 727, St. Cr. O. D., † 30 May 783.

Großeltern: Astorgius, Gr. v. Hercolani, g. 17 Apr. 669, † 2 May 718. Gem. Lucretia, des Marchese Joh. Jos. v. Oest T., g. 31 Oct. 683, verm. 2 Febr. 700, St. Cr. O. D., † 21 Nov. 767.

Großvaters-Bruder: Philipp, Gr. v. Hercolani, Marchese v. Blumberg (oder Florimonte), g. 30 Apr. 663, wurde v. Kaiser Leopold I. 26 Merz 699, nebst den männlichen erstgebohrnen Nachkömmlingen in des h. r. Rs Fürstenstand erhoben, welche Würde, nach Abgang der männl. Descendenten, seinem Bruder Astorgius u. dessen Nachfolgern nach dem Recht der Erstgeburt zu Theil werden sollte. War k. k. geh. R., Botschafter in Venedig u. kais. Plenipotentiarius in Italien, † 24 Jan. 722. 1te Gem. Caroline, Leonhards Gr. v. May T., g. 664, verm. 21 Aug. 699, † 12 Febr. 700. 2te Gem. Portia, des Gr. Laurent. Bianchetti T., g. 682, verm. 6 Dec. 703, † 28 Apr. 711.

Sohn: Alphonsus, Fst. v. Hercolani, g. 7 Aug. 710, † 3 Dec. 761, Gem. Maria, Peters Marchese v. Locatelli T., g. 13 Febr. 729, verm. 10 Jan. 751, † 27 Oct. 773.

Hessenstein.

Diesen Namen führt die natürl. Descendenz des Königs Friedrichs I. von Schweden, Landgrafens von Hessen-Cassel, von der schwed. Gräfin Hedwig Ulrike von Taube, einer Tochter des Reichsraths u. Oberadmirals, Grafen Everts von Taube, geb. 1715, von Kaiser Carl VII. in den Rsgrafenstand erhoben 1743, † 22 Febr. 1744 zu Stockholm.

Fürst: Friedrich Wilhelm, g. 10 Merz 735, Hr. auf Schmohl, Hohenfeld, Clampe u. Panker im Holstein. u. Wisch an der meklenburg. Gränze, des h. r. Rs-Fürst im Nov. 772, der k. schwed. O. R. u. Command., auchgewes. k. franz. Marech. de Camp, u. nachher bis 791 k. schwed. Gen. FM., Gen. Gouv. in Pommern u. Canzler der Univers. Greifswalde; lebt zu Stockholm.

Bruder: Carl Eduard, g. 30 Nov. 738, k. schwed. Gen. Ltn. u. Ritt. aller schwed. Orden, † 771.

Jablonowsky.

Dieses alte gräfliche, nun seit 1743 reichsfürstl. Haus in dem vormaligen Polen, stammt eigentlich von der gräflichen Familie Jatemba her (aus welcher schon 1008 ein gewisser Gideon berühmt war), und führt seinen Namen von dem Stammschlosse Jablonow im ehemaligen Großpolen. — Catholischer Religion.

Fürst: Anton Barnabas, g. 27 Jan. 732, succed. seinem Vater 754, ehemal. Castellan v. Cracau u. Starost zu Meseritz, des weiß. Adler- u. St. Hubert O. R., residirt theils zu Razat in Südpreußen, theils zu Krzywin in Rothpreußen. 1te Gem. Anne v. Lubart, des Fst. Paul Sangusko, Großmarschalls v. Litthauen T., g. 19 Jun. 739, verm. 755, † 2 Jan. 766 zu Annopol in Volhynien. 2te Gem. Thecla des Kronjägermstrs Cölest. Czlapic T., verm. 13 Nov. 766, lebt in Wien.

Kinder 1r Ehe: a) Barbara Dorothee, g. zu Annopol 7 Febr. 760, lebt zu Dresden. Gem. Jos. Clem. Fst. Czartorisky, verm. zu Annopol 5 Nov. 775, lebt in Rußland. b) Stanislaus Paul, g. 15 Febr. 762, ehemal. Gen. Maj. der Kronarmee u. Chef der litthauischen Garde zu Fuß, des weiß. Adl. O. R, war k. poln. Ges. zu Berlin v. 760 bis 792, lebt zu Warschau. Gem. NN. Waleska, des NN. Walesky, Woiwoden von Siradien T., verm. 792.

Tochter: Antonie, g. 793.

c) Thecla, g. 15 Febr. 765, lebt zu Anopol. Gem. Georg Gr. Potozky Horodyszcz, ehem. Starost v. Tlomack, u. gewes. k pol. bev. Minist. in Schweden, lebt zu Stockholm. **2r Ehe:** d) Theresie, g. 31 Jan. 778, lebt zu Wien. e) Maximilian, g. 29 Jun. 785, lebt zu Wien.

Eltern: Stanislaus Vincenz, g. 692, Woiwod v. Rawa, des h. Geistes- u. weiß Adl. O. R., ward nebst dem ganzen gräfl. Hause am 16 Apr. 743 in des h. r. Reichs-Fürstenstand erhoben, † zu Lublin 25 Sept. 754. 1te Gem. Johanne, des Starosten v. Grabowiec Georg Potozky T., † ... 2te Gem. Dorothee, des Castellans v. Kalisch Pet. von Bronisz T., u. Joh. Radomizky Woiwoden v. Inowroclaw, Generals v. Großpolen W., Erbin ihres Hauses, g. 10 Jan. 692, †.

Vaters-Brüder: Johann Cajetan, des goldn. Vl. u. weiß. Adl. O. R., Woiwode v. Braclaw u. Starost v. Cechrin, † 6 Merz 764. 1te Gem. NN. Wieldhorska, des Castellans v Volhynien Wenzel Wieldhorsky T., verm. 738, † im Jan 750. 2te Gem. Marie Anne, des Gr. Casim. Sapieha, litthauisch. Gen. FZM. T., g. 728, verm. 15 Nov. 750, St. Cr. O. D., lebt als W. zu Koest in Galizien. 2) Demetrius Hippolytus, g. 8 Apr. 706, des h. r. Rsfürst 743, Starost v. Kowel u. Wisnow, Gen. Ltn. der litth. Truppen, des weiß Adler- u. St. Hub. O. R., † im May 788. 1te Gem. Johanne Gräf. Szembeck, des Woiwoden v. Siradien T., † im Apr. 746 zu Witkow bey Lemberg. 2te Gem. Josephe Charl. Gräf. Mycielska, des Castellan v. Posen T., g 18 Apr. 732, verm im Merz 748, St. Cr O. D., lebt zu Kowel in Rußland.

Kinder: a) Stanislans, g. 27 Sept. 750, Gubernator v Wisniow, des. St Hub. O. R., lebt zu Trzemucca in Galizien. b) Johanne, g. 3 Dec. 753, † .. Gem Janussius Swiaropolk, Fürst Czetwertinsky, g. 6 Dec. 754, verm. 27 Febr. 772. c) Joseph, g. 15 Dec. 755, Kämmerer v Halicz, des St. Hub. O. R. d) Matthias, g. 16 Jun. 757 zu Bodkamien im brzezanischen Kreise, ehemal. Chef einer National-Cav. Compagnie; des St. Hub. O. R. Gem. Marie Anne, des Gr. Simon Thadd. v. Szeptycky, Castellans v. Przemysl rc. T., g. 12 May 769 zu Lemberg, verm. im Oct. 784.

Sohn: Ludwig, g. 25 Aug. 786 in Bodkamien.

e) Carl, g. 3 Jan. 768, ehemal. k. poln. Rittmeister, lebt zu Kowel in Rußland.

Großeltern: Johann Stanislaus, Graf, g. 669 (Königs Stanislai Lescinsky v. Polen Mutterbruder), Woiwode v. Rußland u. des weiß. Adl. O. R., †. im Jun. 731. Gem. Johanne Marthe, des Hz. Franz Gasto v. Bethune in Frankr. T., u. der Königin Marie Casimire Louise v. Polen Schwestertochter, verm. 4 Febr. 683, † 10 Apr. 754 zu Lemberg.

Großvaters-Bruder: Alexander Johann, g. 671, Graf, Starost v. Busk u. Kron-Groß-Fähndrich, † 28 Jul. 723. Gem. Theophile, des Woiwoden v. Volhynien u. Kron-Feldherrns Nicol. Sieniawsky T., g. 13 Jul. 677, St. Cr. O. D., † 2 Sept. 754 zu Krakau.

Sohn: Joseph Alexander Pruß, g. 4 Febr. 711, des h. r. Reichs Fürst zu Jablonow u Lachowce rc. Graf zu Lisianka u. Zawatow, Fhr v. Podhorze, Erbe v. Jawlonow in Litthauen, Hr auf Kitscher u. Haubitz in Sachsen, des span. goldn. Vl. R., des St. Mich. u. St. Hub. O. Command., vormal. Woiwode von Novogrod, wird nebst dem übrigen Hause vom Kaiser Carl VII. in Rs-Fürstenstand erhoben 743, † 1 Merz 777 zu Leipzig. 1te Gem. Carol. Theresie, des Fst. Carls von von Radzivill, Großcanzlers von Litthauen T., und des Gr. Casimir v. Sapieha, Woiwoden von Podlachien W., g. 19 Jan. 707, verm. zu Wysokie bey Warschau 1 May 740, St. Cr. O. D., † 27 Apr. 764. 2te Gem. Franciske Victorie, des Fst. Franz Mich. von Korybuth-Woroniezky T., g. 23 Dec. 743, verm. 6 Aug. 766, St. Cr. O. D., lebt als W. in Gallizien.

Tochter: Theophile, g. 742, lebt zu Wisznice in NeuRußland. Gem. Jos. Fürst Sapieha, vormal. Großvorschneider von Litthauen, verm. 763, † zu Wilick.

Nota. Die fürstl. Jablonowskischen Güter im posener Kammer-Departement von Südpreußen kaufte 1798 der Erbprinz von Oranien. Siehe den Artikel: Nassau-Oranien Fulda!

Kinsky.

In diesem alten böhmischen Geschlecht, welches sich eigentlich Kinsky von Whinitz (Chinitz) u. Tettau schreibt, u. das Obrist-Erb-Hofmeisteramt im Königreich Böhmen besitzt, wurde Wilhelm († 1634) erster Reichsgraf. Seines Bruders Enkel war Wenzel Norbert Octavian, mit dessen 2 Söhnen Franz Ferdinand und Philipp Joseph sich der Stamm in 2 Aeste verbreitet hat; jener stiftete den ältern noch gräflichen, dieser den jüngern nun fürstlichen Ast. Von letzterm wird hier blos die Rede seyn; der gräfliche wird unten im 2ten Kap. eingeführt.

Fürstlicher Ast,

oder die Descendenz Philipp Josephs, dessen Stiefbruder Stephan Wilhelm 1747 für sich und seine männl. Descendenz nach dem Recht der Erstgeburt in den Reichsfürstenstand erhoben, und falls diese erlöschen sollte, seines Stiefbruders Philipp Josephs männl. Nachkommenschaft substituirt wurde. Nach erblosem Absterben des Fst. Franz Josephs, succedirte demnach Franz Ulrich (siehe unten!). — Catholischer Religion. Gewöhnlicher Wohnsitz: zu Prag.

Fürst: Ferdinand, g. 4 Dec. 781, succ. seinem Vater am 11 Aug. 792

als

als Fürst und Herr der Majoratshrsch. Chotzen, Rositz, Aurzetiz, Brzezowitz, wie auch der Allodialherrsch. Böhmisch-Camnitz, Rodoschin, Hospoßin, Safena, Zlonitz, Borownitz, Wegwanowitz u. Kostelitz am Adlerfluß; steht unter Vormundschaft. Gem. Charlotte, des Fhrn NN. v. Kerpen T., verm. 802, St. Cr. O. D.

Sohn: NN... g. 802.

Geschwister: 1) Mar. Sidonie, g. 11 Febr. 779. Gem. Anton Isidor Fst. v. Lobkowitz, Hz zu Drohwle ꝛc. in Böhmen, verm. zu Inzersdorf bey Wien 6 Jun. 796. 2) Mar. Rose, g. 23 May 780. Gem. Franz Ant. Gr. v. Kolowrat-Liebsteinsky, verm. 8 Jun. 801. 3) Franz de Paula Joseph, g. 22 Merz 784.

Eltern: Joseph, g. 12 Jan. 751, succed. seinem Vater Franz Ulrich in der fürstl. Würde und Fideicommißherrschaften am 20 Dec. 792, k. k. w. Kämmerer, chemal. Rshofrath (bis 792), † zu Prag 11 Aug. 798. Gem. Mar. Rose Aloys. Catharine, des Grafen Ferd. Bonav. v. Harrach T., Frau auf Rabenstein u. Namiest in Mähren, verm. 23 Apr. 777, St. Cr. O. D., und k. k. Dame du Palais, ist W.

Vatersgeschwister: a) Philipp, g. 14 Febr. 750, †. b) Wenz. Octavian, g. 23 Sept. 752, †. c) Marie Anne, g. 26 Nov. 754, St. Cr. O. D. Gem. Rud. Ferd. Gr. v. Salaburg, k. k. Kämmer. u. Gen. FWM., Majoratshr seines Hauses, verm. 27 Apr. 778, lebt zu Linz.

Großeltern: Franz Ulrich, g. 23 Jul. 726 (Sohn Philipp Josephs, des Stifters dieses Astes), succ. seinem am 23 Sept. 752 verstorb. Vatersbruders Sohn Franz Joseph in der fürstl. Würde; war zulezt des goldn. Vl. R. u. des Mar. Theres. O. Command., k. k. w. geh. R., Gen. FM. und Inh. eines Inf. Rgts (fochte schon als Obrist 756 in der Schlacht bey Lowositz; wurde 757 als Gen. Maj. in der Schlacht bey Collin verwundet; in der Action bey Görlitz wurde ihm sein Pferd unterm Leibe erschossen; 759 wurde er FML., 761 Inh. eines Inf. Rgts, 765 des Mar. Theres. O. Command., 766 Gen. FZM., 772 Generaldirector der gesammten Artill., welche Charge er 778 resignirte — e. a. wurde er endlich Gen. FM., † 19 Dec. 792. Gem. Mar. Sidonie, des Gr. Herrmann Friedr. zu Hohenzollern-Arzberg T., verm. 14 Apr. 749, St. Cr. O. D., ist W.

Großvatersgeschwister: A) Mar. Josephe, g. 14 Oct. 724, † 11 Aug. 754. Gem. Mich. Gr. v. Althann, † 16 Dec. 778. B) Marie Therese, g. 14 Apr. 730, St. Cr. O. D., † 27 Merz 796. Gem. Otto Phil. Gr. v. Hohenfeld, verm. 15 Apr. 765. C) Mar. Antonie, g. 2 Febr. 732, St. Cr. O. D., ist W. Gem. Estoph Gr. v. Erdödy, k. k. w. geh. R., verm. 752, † 777. D) Joh. Joseph auf Zlonitz ꝛc., g. 1 May 734, k. k. Kämmer., † 16 May 790. Gem. Therese, des Fst. Heinr. v. Auersperg T., verm. 15 Apr. 758, St. Cr. O. D., † als W. 15 Nov. 800.

Kinder: a) Mar. Franciske, g. 11 Apr. 760, St. Cr. O. D. 1r Gem. Octav. Gr. v. Sinzendorf, verm. 18 Apr. 781, †... 2r Gem. Carl Leonh. Gr. v. Harrach, Majoratshr zu Rohrau, verm. 7 Jan. 1800. b) Friedrich (Joseph), g. 14 Apr. 767, † 2 Dec. 794. Gem.

Marie Anne, des Gr. Mich. Otto v. Althann T., verm 793 (ihr 2ter Gem. ist seit 8 May 797 Carl Gr. v. Firmian, Rs.Hofr.).

Urgrosvaters Philipp Josephs (g. 699, † 749) **Bruder:** Stephan Wilhelm, g. 26 Dec. 679, kais. w. geh. R., Ober-Landmarschall in Böhmen auch gewes. Gesandter zu Petersburg u. Paris; wurde mit seiner männl. Descendenz nach dem Rechte der Erstgeburt in den Reichsfürstenstand erhoben, s. oben! † 12 Merz 749 zu Prag. Gem. Mar. Josephe, des Fst. Walth. Franz Xav. v. Dietrichstein T., verm. 25 Febr. 717, † 3 Sept. 753 zu Czakathurn in Croatien.

Kinder: 1) Marie Therese, g. 18 Oct. 721, † 12 Aug. 752. Gem. Georg Oliv. Gr. v. Wallis, † 19 Dec. 744. 2) Franz Joseph, Fürst, g. 11 Oct. 726, k. k. Kämmer., succ. seinem Vater 12 Merz 749, † 23 Sept 751 zu Mainz (beym Gebrauche des Schlangenbades). Gem. Marie Leopoldine, des Gr. Niclas Palffy v. Erdöd T., g. 10 Sept. 729, verm. 18 Aug. 748, St. Cr. O. D., lebt als W. zu Paris.

Tochter: Augustine, g. 762.

Lamberg.

Unter den Edlen Oesterreichs stand das Geschlecht der von Lamberg schon vor undenklichen Zeiten im größten Ansehen, und war schon einige Jahrhunderte in Oesterreich begütert, als Volrath I. Hr. v. Lamberg (g. 1109, † 1177.), Toparcha in Oesterreich war. Von ihm stammt in gerader Linie u. zwar in der 7ten Generation Wilhelm II. ab, der zuerst aus Oesterreich in das Herzogth. Krain zog, weil er dort durch seine Gemahlin Diemuth, Nicolaus v. Pöttwein einzige Tochter und Erbin, großes Vermögen und viele Güter erheyrathet hatte, und deshalb auch das pötweinische mit dem Familienwappen vereinigte. Von seinen Söhnen stiftete der älteste Balthasar die ältere, Georg die mittlere und Jacob die jüngere Hauptlinie des Lambergischen Hauses, wovon jedoch die letztere wieder erloschen ist. Hier wird blos von der ältern Hauptlinie die Rede seyn.

Balthasar von Lamberg, Hr. zu Schneeberg, Ortteneck, Ottenstein, Stockern, Amerang und Steyer war der Stifter dieser Hauptlinie. Sein Enkel Caspar III. wurde nebst seinen Brüdern von Kaiser Ferdinand I. in den Freiherrenstand erhoben; auch ward ihm und seinen Nachkommen das ObristErbLandstallmeister-Amt in Crain und der windischen Mark verliehen. Er war ein Vater von 12 Söhnen und 10 Töchtern, daher sich seine Nachkommenschaft in mehrere Aeste verbreitet hat. Von dieser werden unten im 2ten Kapitel die mehresten angeführt werden; hier kann blos die von Johann Maximilian entsprossene Descendenz beygebracht werden, welche 1707 die fürstliche Würde erlangt hat.

Johann Maximilian (ein Urenkel Caspars III. g. 1608), Kaiser Leopolds Obristhofmeister, des goldn. Vl. R. auch 1644 kais. bevollm. Gesandter zu Schließung des osnabrück. Friedens, wurde von Kaiser Ferdinand III. in des h. r. Reichs-Grafenstand erhoben, und starb 12 Dec. 1682. Von seiner Gemahlin, Judith Eleonore, einer T. des Gr. Georgs v. Würbna u. Freudenthal († 1690) hatte er mehrere Kinder, von welchen die Söhne a) Franz Joseph († 1712), und b) Caspar Friedrich († 1686) durch ihre fernere Descendenz diese Linie in 2 Aeste spalteten.

Aus dem ältern Ast, oder der Descendenz Franz Josephs (der nun erloschenen fürstl. Linie) erlangte zuerst dessen älterer Sohn Leopold Matthias (g. 1667) mit dem Charakter eines k. k. geh. Raths u. Obristhofstallmeisters zugleich die reichsfürstl. Würde am 1 May 1707, für den jedesmal. Erstgebohrnen oder Chef des Hauses, und im Fall seine Descen-

denz erlöschen sollte, für alle von obengedachtem Johann Maximilian entsprießende männl. Nachkommen, wie solche der Ordnung nach succediren würden. Eben dieser Leopold Matthias erhielt auch, nachdem ihm am 10 May 1709 die bayr. Landgrafsch. Leuchtenberg zugesprochen worden war, Sitz u. Stimme auf dem deutschen Reichstage. Ferner wurde ihm, seinen Nachkommen und Verwandten das ObristErbLandJägermeister-Amt in Oesterr. ob der Ens verliehen. Als derselbe 1711 ohne Erben verstarb, succedirte in der fürstl. Würde sein Vater Franz Joseph, und nach dessen Tode 1712 sein jüngerer Sohn Franz Anton (Bruder v. Leopold Matthias). Derselbe hatte vorher als Domherr zu Passau resignirt, und war damals k. k. Gen. Major, wurde in der Folge auch Ritter des goldn. Vließes, k. k. geh. R., Kämmerer und Obriststallmeister der Kaiserin Elisabeth. Da derselbe die Landgrafschaft Leuchtenberg nach Inhalt des rastädter Friedens an Bayern restituiren mußte, so hörte auch das fürstl. Votum am deutschen Rstage wieder auf. Nach seinem 1759 erfolgten Tode succedirte sein Sohn Johann Friedrich (g. 24 Febr. 1737) in der fürstl. Würde. Dieser hatte zwar von seiner Gemahlin Marie Anne, einer T. des letzten Fst. Johann Wilh. v. Trautson († 1790), einen Sohn Joseph Heinrich, g. 1782; dieser starb aber schon 1786, so daß also mit dem Fürsten Johann Friedrich, welcher am 15 Dec. 1797 starb, dieser ältere von Franz Joseph entsprossene Ast in männl. Erben gänzlich erlosch, u. die fürstl. Würde nunmehr auf die noch blühende Descendenz Caspar Friedrichs, oder den jüngern bisher gräfl. Ast übergegangen ist. — Von jenem ältern, in männl. Erben erloschenen Aste leben jedoch noch einige weibl. Sprossen, nämlich

Des Grafen Johann Ferdinand's (Bruders des obenerwähnten Leopolds Matthias, g. 1689, † 1764) mit Franciske, gebohrnen Reichsfreyin von Gilleis († 1765) erzeugte

Töchter: a) Mar. Johanne Anne, g. 5 Nov. 1723, St. Cr. O. D., welche seit 1744 mit Felix Mar. Gr. v. Lamberg vermählt war, seit 1769 aber W. ist. b) Ernestine Franciske, g. 25 Jun. 1727, St. Cr. O. D. u. ebenfalls W.; ihr Gem. Ferdinand Gr. und Hr. von Rappach (der letzte seines Geschlechts, g. 27 Febr. 1722, verm. 1763) † 21 Febr. 1786.

Hier wird demnach nur noch der jüngere Ast oder die Descendenz Caspar Friedrichs, auf welche neuerdings die fürstl. Würde übergegangen ist, einzuführen seyn. Dieser Ast besitzt daher jetzt auch alle Herrschaften u. erbliche Würden des neulich erloschenen ältern Astes, ist ebenfalls cathol. Religion, und der gewöhnl. Wohnsitz des Fürsten zu Steyer.

Fürst: Carl Eugen, g. 1 Apr. 764, zuvor Graf, nun seit 15 Dec. 797 des h. r. RsFürst v. Lamberg, Fhr v. Ortenegg u. Ottenstein, auf Stockarn u. Ammerang, k. k. w. Kämmerer und Obrist bey dem tyroler (unterinthal.) Scharfschützen-Rgt., des St. Hubert. O. R. auch des Malth. O. Ehren-R.; ObristErbLandKämmer. und ObristErbLandJägermeister in Oesterr. ob der Ens, auch ObristErbLandStallmeister in Krain u. der windischen Mark, ErbTruchseß des Churfürstenth. Salzburg, ErbLandMarschall des Fürstenth. Passau, Hr der Hrsch. Steyer, Götzendorf, Berg (in Ob. Oesterr.) Schichowitz, Schiowetz, Raby, Kladrup, Gallenitz (in Böhmen) Kitzbüchel, Kapspurg und Münichau (in Tyrol), (war vormals churpfalzbayr. Ltn. des Inf. Rgts. Hohenhausen, dann seit 794 k. k. Hauptm. von der Armee). Gem. Friderike, des Fst. Craft Ernst v. Oettingen-Wallerstein T., verm. 19 Sept. 1802.

Kind: Wilhelmine Friderike Carol., g. 29 Jun. 803.

Geschwister: Marie Josephe, g. 11 Jun. 766, ist W. – Gem. Franz

Xaver Fhr v. Hoffmühlen, churpfalzb. Kämmer. und Reg. R. zu Burghausen, verm. 19 May 795, † 18 May 802. 2) Marie Walpurge, g. 2 Jun. 767, St. Cr. O. D., † 20 Dec. 801. Gem. Clemens Gr. v. Nyß, pfalzbayr. Kämmer. u. Hofr., verm. 10 Nov. 791. 3) Maximilian Joseph, g. und † 770.

Eltern: Maximilian Joseph, Graf, g. 22 Nov. 750, (ehemals Besitzer v. Arnau in Böhmen) k. k. w. Kämmerer, des brandenburg. rothen Adl. O. R., vormals fürstl. augsburg. w. geh. R., Conferenzminister u. Oberhofmarschall, † 23 Jun. 792 zu Cremsier in Mähren. 1te Gem. Marie Theresie, des Gr. Franz Norberts v. Trautmannsdorf T., g. 729, verm. im Febr. 753, † 26 May 755. 2te Gem. Josephe, des Fhrn Franz v. Dachsberg T., g. 18 Nov. 746, verm. 14 Jun. 763, St. Cr. O. D., ist W., Besitzerin der Herrsch. Ramsdorf, Prombach und Postmeister in Bayern.

Vatersbruder: Leopold, Graf, g. 10 May 732, k. k. w. Kämmer. und erzbischöfl. ollmütz. Lehenrichter in Mähren, war vormals k. preuß. Legat. R. u. Kammerhr beym Pr. Heinrich. Gem. Walpurge, eine T. Leonards della Rovere Gr. v. Monte-labate, g. 745, verm. 29 Sept. 764, St. Cr. O. D., † 26 April 787 zu Brünn.

Sohn: Heinrich, g. 15 Jul. 765, k. k. Rittmeister unter Karaiczay Chev. leg. Rgt., † 14 May 792.

Großeltern: Carl Anton (ein Sohn Carl Benedicts, u. Enkel Caspar Friedrichs, siehe oben!) g. 22 Jun. 704, Hr auf Kunstadt in Mähren, k. k. Kämmer., Obrist unter einem k. k. Inf. Rgt., † 8 Jul. 739 in Ungarn an seinen im Türkenkriege erhaltenen Wunden. Gem. Lucretie, des Marq. Hercules v. Prié, kais. bevollm. Ministers in den Niederlanden T., verm. 729, † 11 Jan. 779 zu Brünn.

Großvatersgeschwister: 1) Johann Joseph, g. 28 May 706, † 762. Gem. Antoinette, des Gr. Carl v. Heissenstein T., verm. 748, St. Cr. O. D., ist W. 2) Mar. Theresie Franciske Antonie, g. 21 Aug. 707, † . . . Gem. Franz Xav. Fhr v. Ezdorf, churbayr. w. geh. R. u. Vicedom zu Landshut, des St. Michaelis-O. Großkr., verm. 731, † 772. 3) Leopold, g. . . . k. k. Kämmer., und Obrist des Khevenhüll. Cav. Rgts, † 728.

Lothringen (jüngere Linie).

Schon oben im 2ten Kapit. des 2ten Abschnitts ist der Artikel Lothringen erläutert, und die ältere Linie eingeführt. Hier ist also noch die jüngere Linie nachzutragen. Diese stammt vom Herzoge Claudius v. Guise, jüngerm Sohne Raynalds II. Hz. v. Lothringen ab, und hatte sich wieder in 3 Linien getheilet, als: A) die Linie der Herzoge von Guise, welche des Hz. Claudii ält. Sohn, Franz († 1563) stiftete, aber 1775 mit Franz Joseph erloschen ist. B) Die Linie der Herzoge von Aumale, welche Claudius († 1573), des obged. Hz. Claudii mittlerer Sohn pflanzte, jedoch 1616 mit Hz. Carl ebenfalls ausgestorben ist. C) Die Linie der Herzoge von Elboeuf, welche von Raynald, des oben erwähnten Herz. Claudii jüngstem Sohne herstammt, und dermalen noch blühet.

Diese Linie der Herzoge von Elboeuf vertheilte sich wieder 1) in Elboeuf-Elboeuf und 2) in Elboeuf-Harcourt-Armagnac.

1) Die Linie Elboeuf-Elboeuf

stammt von Carl II., dem ältern Sohne Carls I. und Enkel Raynalds her, durch dessen 3 Söhne sie sich wieder in 3 Aeste verbreitete, welche aber sämtlich erloschen sind, nämlich:

a) der Ast Elboeuf, welchen Carl III. († 1692), der ältere Sohn Carls II. pflanzte, ist mit Eman. Moriz den 13 Jul. 1763 erloschen.
b) Der Ast Harcourt, welchen Franz († 1694), der mittlere Sohn Carls II. stiftete, ist mit Ludw. Max. Leop. 1747 abgestorben.
c) Der Ast Lislebonne, den Franz Maria († 1694), der jüngste Sohn Carls II., pflanzte, ist mit Carl, Prinz von Commercy 1702, abgestorben. Es bleibt daher nur

2) Die Linie Elboeuf-Harcourt-Armagnac.

Herzog: Carl Eugen v. Lothringen, Fst. v. Lambesc, g. 25 Sept. 751, succ. als Groß-Stallmstr v. Frankr. u. Gr. v. Brionne 28 Jun. 761, als Eigenth. des Hzth. Elboeuf 17 Jul. 763, der k. franz. Orden R., war auch franz. Brigad. der Cav., Gouv. v Anjou; seit 796 k. k. Gen. FML. u. Chef eines seinen Namen führenden Cür. Rgts (seit 794); auch seit 1800 command. General in Ost-Gallizien, (zu Lemberg), des gold. Vl. R. u. des Mar. Theres. O. Command. Gem. Anne, des Gr. Ign. v. Tettner u. dessen Gem. Gr. Louise Potocka T., des Fst. Jos. Sanguszko u. nachher des Gr. Cajet. Potocky W., g. 14 Febr. 764, verm. 20 May 803.

Geschwister: 1) Mar. Josephe Theresie, Prinzess. v. Lothringen-Elboeuf, g. 26 Aug. 753, † zu Turin 8 Febr. 797. Gem. Victor Amad. Pr. v. Savoyen-Carignan, verm. 1 Oct. 768, † 20 Sept. 780. 2) Anne Charlotte, g. 11 Nov. 755, Aebtissin zu Remiremont, † 22 May 786. 3) Joseph I. Fst. v. Vaudemont, dermal. Pr. v. Lothringen gen., g. 23 Jun. 759, k. k. Gen. FML. Divisions-Comdt. zu Szegedin in Hungarn u. seit 803 2r Inh. von Kaiser Cür. Rgt. Gem. Louise Auguste Elisab., des Fst. Louis René Gabr. von Montmorenci-Logny Erb-T., g. 31 May 763, verm. 30 Dec. 778, lebt seit 799 in Hamburg.

Eltern: Ludwig Carl, Prinz v. Lambesc, Gr. v. Brionne, g. 10 Sept. 725, Großstallmstr v. Frankr., Gouv. v. Anjou und der Stadt u. Schloß Angers, Gen. Ltn., Obr. eines Cav. Rgts und des h. Geist. O. R., † 18 Jun. 761. 1te Gem. Louise Charlotte, des Hz. Ludw. Ant. Armand v. Grammont T., g. 11 Jul. 725, verm. 31 Jan. 730, † 2 Febr. 742. 2te Gem. Auguste, des Marquis Julii Malo de Coetquen, Gr. v. Comburg T. u. Hz. Carl Aug. von Rochechouart W., g. 24 Febr. 722, verm. 29 Dec. 744, † 4 Jun. 746. 3te Gem. Louise Jul. Constant. des Pr. Carl de Rohan-Montauban T., g. 5 Merz 734, verm. 3 Oct. 748, St. Cr. O. D., ist W., lebt zu Linz.

Vatersgeschwister: a) Louise, g. im Jul. 722, † 6 Jan. 747. Gem. Alex. Ferd. Fst. v. Thurn u. Taxis, † 17 Merz 773. b) Henriette Jul. Gabriele de Lambesc, g. 3 Oct. 724, † 24 Merz 761. Gem. Jacob de Mello, Herz. v. Cadaval, verm. 21 Aug. 739, † 29 May 749. c) Franz Camillus, g. 31 Dec. 727, genannt Abt v. Lothringen, Domdechant zu Strasburg u. Abt zu St. Victor in Marseille, † 21 Aug. 788. d) Henriette Agathe, Mdlle de Brionne, g. 13 Jul. 731, † 30 Nov. 756.

Großeltern: Ludwig II. Pr. v. Lambesc, g. 13 Febr. 692, franz. Bri-

gad. der Cav., Gouv. v. Anjou, † 3 Sept. 743. Gem. Jeanne Henriette Margar. v. Durfort, des Hz. Jac. Heinrichs von Duras T., g. 691, verm. 22 May 709, † 6 Aug. 750.

Odescalchi.

Ein uraltes berühmtes italiänisches Geschlecht, dessen Güter im Mailändischen nicht weit von Como lagen. Aus diesem Hause war Papst Innocenz XI. Dessen Brudersohn, Don Livio Odescalchi, Reichsfürst, Grand d'Espagne der 1n Kl. 2c. brachte das Herzogth. Bracciano im Kirchenstaat, imgleichen das Fürstenthum Sirmien in Ungarn, käuflich an sich, und als er 1713 ohne Kinder starb, adoptirte er (mit Bewilligung des Souverains) seiner Schwester Sohn, den Marquis Balthasar Erba, welchen er zum Erben aller seiner Güter einsetzte, mit der Bedingung, daß er und seine Nachkommen den Namen Odescalchi führen sollten. — Catholischer Religion. — Wohnsitz: zu Rom.

Herzog: Livio d'Erba Odescalchi, 2r Hz. zu Bracciano im Kirchenstaat u. Sirmien in Ungarn, Rsfürst, Grand d'Espagne der 1n Kl. k. k. Kämmer., des gold. Vl. R., g. 16 Febr. 715, succed. 26 Febr. 746. Gem. Mar. Victorie, des Fst. Phil. Corsini v. Sismano T., g. im Dec. 728, verm. 10 Apr. 747, St. Cr. O. D., † 797.

Kinder: 1) Balthasar Odescalchi, g. 23 Jul. 748, Herzog zu Cert im Kirchenstaat, Rsfürst, k. k. Kämm., des ungar. St. Steph. O. Comth. 1te Gem. Catharine, des Fst. Bened. Giustiniani T., verm. 777, † 782. 2te Gem. Mar. Christine Victorie, des Fst. Joh. Friedr. Sigism. v. Khevenhüller T., verm. 783.

Kinder: a) Magdalene Odescalchi, g. 10 Aug. 781. Gem. Ludw. Bon Campagni Fst. zu Venosa. b) Innocenz Odescalchi, g. 22 Jul. 782, Rsfürst, k. k. w. Kämmer. (wohnt zu Wien). Gem. Anne Louise Barbara, des Rsgr. Carl Keglevics, k. k. w. geh. R. u. Kämmerers, auch Obergespanns der löbl. Tornaer Gespannsch. T., verm. 10 Febr. 801. c) Marie Theresie, g. 7 Oct. 784. d) Carl Odescalchi, g. 5 Merz 786, Domhr. e) Hieronymus, g. 20 Oct. 787. f) Peter, g. 1 Febr. 789. g) Cecilie, g. 15 Merz 791. h) Flaminie, g. 10 Dec. 795. i) Antonie, g. 26 Apr. 798.

2) Flaminia, g. 3 Aug. 750, † 19 May 771. Gem. Sigism. Fst. Chigi, verm. 14 Oct. 767. 3) Octavie, g. 24 Aug. 757, gewes. Obersthofmeisterin der weiland Großherzogin Louise v. Toscana, St. Cr. O. D. Gem. Jos. Mar. Pallavicini-Rospigliosi, Rsfürst, des goldn. Vl. R. u. Oberstkämmer. des Großherzogs Ferd., jetzigen Churf. zu Salzburg, verm. 26 Febr. 775. 3) Anton Mar. Jos., g. 14 Merz 763, Erzbisch. v. Iconien u. päbstl. Oberhofmeister.

Schwester: a) Marie Anne, g. 8 Dec. 723, † ... Gem. Renat. Gr. v. Borromäo, verm. 27 Nov. 743. b) Theresie Marie, g. 28 Oct. 728, Marechal de Camp, g. im Apr. 724, verm. 9 Jan. 746, † ...

Eltern: Balthasar d'Erba Odescalchi VII., † 26 Febr. 746. 1te Gem. Flaminie Mar. Franc., des Fst. Marcus Anton Borghese v. Sulmona T., g. 18 Apr. 692, verm. 7 Jan. 717, † 6 Nov. 718. 2te Gem. Marie Magdal., der vor. Gemahlin Schwester, g. 14 Dec. 703, verm. 10 Dec. 721, † 10 Dec. 731.

Orsini.

Eins der ältesten Fürstenhäuser Italiens, das vormals in Umbrien an der Tiber viele Herrschaften besaß. Als ältester bekannter Stammvater wird Johann Cajetan genannt, dessen Nachkomme Matthäus Rubens 3 Söhne hatte, welche durch ihre Nachkommenschaft 3 Linien gestiftet haben. Von diesen blühet nur noch die jüngste, von Napoleon (jüngstem Sohne Matthäus) herstammend, aus welcher Franz (Ursini) 1417 zum ersten Grafen v. Gravina (einer Stadt in der neapolitan. Landsch. Bari) gemacht wurde. Sein Sohn Jacob (Orsini) erlangte 1463 wegen eben dieser Stadt den herzogl. Titel. Der 11te Herzog nach ihm, Peter Franz, trat 1667 das Hzgth. Gravina an seinen Bruder Dominicus ab, wurde aber dagegen 1724 unter dem Namen Benedict XIII. zum Papst erwählt. — Cathol. Religion. Wohnsitz: meist zu Neapel.

Herzog: Dominicus Orsini XV. Hz. v. Gravina, Fst. des h. r. Rs u. des päbstl. Thrones, auch Hz. v. Solofra u. Vallata, Gr. von Muro, Grand v. Spanien, g. als Zwill. 9 Aug. 742, succed. seinem Vater, als dieser am 9 Sept. 743 zum Cardinal ernannt wurde, königl. sicilian. w. Kammerhr, Obriststallmstr, Gen. Ltn. u. Cpt. der Leibgarde. Gem. Mar. Theresie, Marino Franz Carracciolo, Fst. von Avellino T., g. 10 Dec. 738, verm. im Apr. 762, kön. sicilian. Hofdame 768, † im Merz 789.

Kinder: 1) Dominicus, g. 10 Oct. 765. 2) Marino, g. im Nov. 767. 3) Pauline, g. 17 Merz 770. 4) Hyacinth, g. im Merz 771. 5) Benedict, g. im Dec. 773.

Bruder: Philipp, g. als Zwill. 9 Aug. 742.

Eltern: Dominic. Amadeus Orsini XIV. Hz. v. Gravina, g. 5 Jun. 719, succed. 4 Jan. 734, nahm den geistl. Stand an, u. ward Cardinal 9 Sept. 743, † im Jan. 789. Gem. Anna Flaminie d'Erba Odescalchi, Hz. Balth. v. Bracciano T., verm. 19 Apr. 738, † 26 Aug. 742.

Großeltern: Phil. Bernuald Orsini d'Aragona XIII. Hz v. Gravina, Fst. v. Solofra (des am 21 Febr. 730 gestorbenen Pabstes Benedict XIII. Bruders Sohn), wurde von Clemens XII. zum Fst. des päpstl. Stuhls erklärt, u. 724 v. Kaiser in des h. r. Rs Fürstenstand erhoben mit dem Titel Altezza, † 4 Jan. 734. 1te Gem. Johanna Caraccioli dello Torello, gieng ins Kloster, †. 2te Gem. Hyacinthe Marescotti, des Fst. Franz Maria v. Ruspoli T., g. 12 Febr. 696, verm. 16 Apr. 718, † 14 Nov. 757.

Paar.

Ein altes aus Italien herstammendes Geschlecht. Marcus Belidorus Cosnio aus Bergamo soll um 1170 von Kaiser Friedrich I. unter dem Namen von Paar in den Freiherrnstand erhoben worden seyn. Sein Nachkomme, Gr. Johann Baptist v. Paar erlangte im 16n Jahrhundert v. Kais. Rudolph II. das General-ErbPostmeister-Amt in den österreich. Erblanden, welches allemal der älteste des Geschlechts wirklich führte. Kaiser Carl VI. schlug dieses Amt 1720 zur Hofkammer, und zahlte dafür den Grafen v. Paar eine Summe Geldes, so daß die Direction des Postwesens zwar diesem Hause verblieb, aber die Einkünfte der Hofkammer zufielen. Im J. 1769 wurde Gr. Johann Wenzel von Paar für sich und seine Nachfolger nach dem Recht der Erstgeburt von Kaiser Joseph II. in des h. r. Rs-Fürstenstand erhoben. — Catholischer Religion. Wohnsitz: zu Wien.

Fürst: Wenzel, g. 27 Jan. 744, succed. seinem Vater 4 Jul. 792 als

des h. r. Rs-Fürst v. Paar, Fhr auf Hartberg und Krottenstein, Hr. der Hrsch. Hartberg und Stein in Steyermark, Bechin, Kardaschrzetschitz, Pluhowo, Zdiar, Zdechowitz, GroßJerschitz und Hohen Wesseln in Böhmen; k. k. w. Kämmerer u. ObristRsHof- und General-Erb-Landpostmeister in den k. k. Erblanden. Gem. Mar. Antonie, des Fst. Joh. Carl v. Liechtenstein T., verm. 17 Jan. 768, St. Cr. O. D. und k. k. Dame du Palais.

Kinder: a) Antonie Marie, g. 5 Dec. 768, St. Cr. O. D. Gem. Carl Joseph Fst. u. alter Gr. zu Salm-Reifferscheid, verm. 1 May 792. b) Wenzel, Graf, g. 18 Jan. 770, war eventueller Nachfolger im Majorat, k. k. Kämmerer u. Grenadierhptm. beym Rgt. Terzy, † 30 Apr. 800, blieb bey St. Giacomo in einer Action mit den Franzosen. c) Joseph, g. 26 Nov. 770, † 2 Jan. 773. d) Carl, g. 15 Jun. 773, k. k. Obr. des Inf. Rgts Lattermann, u. M. Theres. O. R. dermalen eventueller Nachfolger im Majorat. e) Ferdinand, g. 20 Sept. u. † 4 Oct. 774. f) Marie Theresie Henriette, g. 12 Jul. 778, gewes. Stiftsd. im savoyischen Damenstift zu Wien. Gem. NN. Gr. Mercy d'Argenteau (Sohn des bekannten k. k. Botschafters Grafen Mercy, der sehr ansehnl. Besitzungen in der Gegend v. Lüttich hat) verm. 8 Nov. 803. g) Johann Baptist, k. k. OberLtn. beym Inf. Rgt. Erzhz. Ranier. h) M. Claudie, g. 13 Nov. 781, † 22 Jan. 783. i) Ludwig, g. 2 Sept. 783, k. k. OberLtn. beym Cür. Rgt. Kaiser. k) Niclas, g. 1 Oct. 785, Malthes. O. R.

Schwester: Mar. Theresie, g. 3 May 746, St. Cr. O. D., ist W. Gem. Joh. Jos. Gr. v. Bouquoi, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., verm. 9 May 765, † zu Prag 12 Apr. 803.

Eltern: Joh. Wenzel, g. 7 Aug. 719, Fhr auf Hartberg u. Krottenstein, St. Steph. O. Großkr., k. k. w. geh. R., Kämm., oberster Rs-Hof- u. Gen. Erb-Land-Postmeister in den k. k. Erblanden, wurde mit seiner männl. Descendenz nach dem Recht der Erstgeburt am 5 Aug. 769 Rsfürst, † 4 Jul. 792. Gem. Antonie, des Gr. Franz Esterhazy T., g. 31 Merz 719, verm. 17 Apr. 743, St. Cr. O. D., † 12 Merz 771 zu Nyssan in der Schweiz.

Großeltern: Johann Leopold, Rsgraf (jüng. Sohn des am 12 May 725 zu Wien verstorb. Grafen Carl Josephs) g. 693, kais. w. geh. R., † 25 Jun. 741. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Joh. Jos. v. Sternberg T., verm. 2 Jun. 715, (ihr 2r Gem. Joh. Dan. Gr. v. Gastheim, k. k. w. geh. R., verm. 742, † 22 Merz 761), sie † als St. Cr. O. D. 29 Merz 761 zu Smirsitz in Böhmen.

Großvaters-Bruder: Joh. Adam, g. 7 Nov. 680, k. k. w. geh. R., † 2 May 737. Gem. Mar. Josephe Antonie, des Gr. Joh. Wilh. v. Oettingen-Spielberg T., g. 17 Jan. 686, verm. 6 Aug. 703, war der Kais. Elisabeth u. seit 747 der Kais. Mar. Theresie Oberhofmeisterin, † 22 Merz 771.

Pallavicini-Rospigliosi.

Das fürstl. Haus Pallavicini in Italien blühte sonst in 3 Zweigen, nämlich in dem römischen, lombardischen und genuesischen. Ob die beiden letztern

erloschen sind, ist hierorts unbekannt; der römische aber blüht noch, führt den Beinamen Rospigliosi, u. hat das Fürstenth. Zagarola von der Ludovisischen Familie durch Kauf an sich gebracht. — Cathol. Religion.

Fürst: Joseph Mar. Ludw. Pallavicini-Rospigliosi, Hz. v. Zagarola, g. 10 Nov. 755, succ. seinem Vater 802; des gold. Vl. R., Oberkammerhr u. w. geh. R. des Großhz. v. Toscana, nunmehrigen Churf. zu Salzburg, auch vormals Cpt. der päbstl. Leibgarde. Gem. Octavia Odescalchi, Livius d'Erba-Odescalchi Hz. v. Bracciano T., verm. 26 Febr. 775, St. Cr. O. D.

Kind: ein Prinz, g. 31 Dec. 775.

Geschwister: a) Ludwig, g. 6 Nov. 756. b) Constantie, g. 8 Apr. 758.

Eltern: Joh. Baptista, g. 24 Jun. 724, succ. seinem Bruder Camillus 22 Apr. 769, † 802. Gem. Eleonore, des Hz. Balth. v. Caffarelli T., verm. 8 Sept. 753.

Vatersschwestern: a) Magdalene, g. 14 Jul. 726. Gem. NN. Hz. v. Torre-Filomarino, verm. 15 Febr. 748. b) Mar. Victorie, g. 19 May 728. Gem Pascal. Emanuel Pinto, Fst. v. Iscitella im Neapolit., verm. 21 Febr. 754.

Großeltern: Clemens Dominicus Rospigliosi, Hz. v. Zagarola, g. 4 Aug. 674, † 6 Nov. 752. Gem. Justine, des Gr. Carls v. Borromeo T., g. 6 Sept. 689, verm. 25 Sept. 714, † 24 Merz 754.

Palm.

Dieses dermalen im Reich u. in Böhmen begüterte, nun in einer Linie fürstl. Haus, stammt aus der Schweitz, wo die Herren von Palm schon vor dem 12n Jahrhundert unter die ansehnlichsten adel. Landherren (die selbst viele Ritter u. Edle zu Lehnleuten hatten) gezählt wurden. In Urkunden vom 13n Jahrhundert kommen sie vor als Mitstifter mehrerer Johanniterordens-Commenden, (z. B. der zu Hohenrain und jener zu Thurstätten), so wie selbst ein Burchard v. Palm als Comth. des Joh. O. zu Buttborn im Canton Zürich schon zu Anfang des 13n Jahrhunderts erscheint. Die Verdienste, die sich diese Familie um das Habsburgische Haus erwarb, belohnte Kaiser Rudolph v. Habsburg unter andern dadurch auf eine ausgezeichnete Art, daß er dem Alphons v. Palm das Kleinod seines eigenen Wappens für sich und desselben Nachkommenschaft, den rothen Habsburg. Löwen in dem Palmischen Wappenschild vor den 3 aufrechten silbernen Pfählen (welches das uralte Palmische Wappen ist) rechts aufrecht schreitend, zu führen erlaubte, den die fürstl. Linie dieses Hauses noch heut zu Tage in ihrem Wappen führt. Die vielen ansehnlichen Güter, welche die Palmische Familie in der Schweitz besaß, verlor sie in den Unruhen, welche in dem Jahre 1308 nach Kaiser Albrechts unglückl. Tode sowohl in der Schweitz als in Teutschland angiengen, wodurch auch ihr Stammschloß Palmeck an die Freiherren Sexe von Münsingen kam. Zur Zeit der Reformation, mit der die Palmische Familie es hielt, zog sich diese nach Schwaben, vorzüglich in das Würtemberg. u. nach Eßlingen. Erst gegen die Hälfte des 17n Jahrh., wo Joh. David v. Palm wieder zur cathol. Religion zurückkehrte, theilte sie sich in 2 Hauptbranchen, die catholische u. reformirte. Letztere, welche noch den freiherrl Charakter führt, hat sich in den Johann-Heinrichschen u. den Jonathanischen Ast verbreitet.

Hier wird blos von der Johann-Davidischen Linie die Rede seyn. Johann David (siehe Großeltern!), der für seine dem Erzhause Oesterreich geleisteten Dienste, unter andern Belohnungen, auch das Indigenat von

Hungarn für sich und seine Linie erhielt, verschaffte seinem Hause einen neuen Glanz. An der Seite des tapfern Grafen Rüdiger v. Starhemberg hatte er bey der damaligen Belagerung Wiens, sowohl mehrere, als schon vorher den so wichtigen Auftrag, Hungarns Königskrone von Preßburg durch die feindliche Armeen zu retten, mit eigner Lebensgefahr glücklich vollzogen. — Sein Sohn, Carl Joseph (s. Eltern!) wurde in den Rsgrafenstand erhoben, u. auch mit dem seltenen Vorrechte begnadigt, die teutsche Kaiserkrone im Wappen zu führen. Des letztern Sohn aber, Carl Joseph, erlangte 1783 für sich und seine Nachkommen nach dem Recht der Erstgeburt die Reichsfürstl. Würde. — Diese Linie besitzt auch, nachdem sie die zum Rittercanton Donau steuerbare Rsherrsch. Illereichhaim 1788 an den Fürsten v. Schwarzenberg verkauft hat, die unmittelbare Rsherrsch. Hohen-Gundelfingen, Dürrstätten (auf der Alp in Schwaben) u. außerdem mehrere beträchtliche Herrschaften in Böhmen und Mähren, auch die Herrn- und Landmannschaft in Oesterreich. — Catholischer Religion. Wohnsitz: in Wien.

Fürst: Carl Joseph, g. 5 Aug. 749, Fhr auf Mühlhausen am Neckar, Steinbach, Bodelshofen, Balzheim und Sinningen, Hr der unmittelbaren Rsherrsch. Hohengundelfingen in Schwaben, Carlswaldt, Bystritz ob der Angel, Unter-Kralowitz in Böhmen, Holzmühl u. Berenau in Mähren 2c., k. k. w. Kämmer. u. w. geh. R., des St. Hubert. u. des churpfälz. Löw.O. Großkr. u. R., ward v. Kaiser Joseph II. am 24 Jul. 783 für sich u. seinen Nachkommen nach dem Recht der Erstgeburt in den Rsfürstenstand erhoben. Gem. Marie Josephe, des Fhrn Joh. Franz Jos. Ign. v. u. zu Gumpenberg auf Pöttmeß, churfürstl. Hofraths-Vicepräsid. zu München, u. Eleonorens Rsgräfin v. der Wahl T!, u. Norb. Joh. Gr v. Törring-Jettenbach zu Ränkam geschied. Gem., g. 30 Jun. 716, verm. 16 Aug. 772, St.Cr.O.D., † 19 May 802. (Aus dem reichsstiftsmäßigen Geschl. der Fhrn v. Gumpenberg, ursprünglich Seeberg genannt).

Kinder: 1) Carl Jos. Aloys. Adam Franz, Graf, g. zu Regensburg 28 Jun. 773, k. k. w. Kämmer., gewes. k. k. Geschäftsträger am churpfälz. Hofe, dermalen niederösterr. Reg.R. in Wien. Gem. Marie Franziske Ernestine Freyin v. Polignac, g. 4 Apr. 784, verm. 11 Aug. 803, des Fhrn Jos. Ludw. v. Polignac, am kais. Hofe accreditirt gestandenen Genues. Ministers, u. Marie Anne Rsfreyin v. Normann T.; aus dem adeligen französ. Geschlecht der Marquis de Polignac. 2) Mar. Caroline Josephe Theres., g. 775, † 778. 3) Joseph Carl Aloys., Graf, g. 13 Sept. 777, k. k. w. Kämmer. u. niederösterr. Reg. Secr. in Wien.

Schwester: M. Josephe, g. 21 Aug. 754, St.Cr.O.D. Gem. Georg Gr. v. Banffy, des k. ungar. St. Steph. O. Großkr., k. k. w. geh. R. u. Kämmer., seit 787 Gouvern. v. Siebenbürgen, verm. 12 Apr. 771.

Eltern: Carl Joseph, Rsgraf, g. 27 Sept. 698, k. k. w. geh. R., vormals kais. Minister an verschiedenen k. u. churfürstl. Höfen, zulezt kais. Concommiss. auf der Rsversammlung zu Regenspurg, † 22 May 770. Gem. Mar. Theresie, des Rsfhrn Friedr. Christian v. Plettenberg T, g. 8 Merz 723, verm. 5 Aug. 745, † 13 May 760.

Vaters-Bruder: Leopold Gottlieb Fhr v. Palm, Stammhr des noch fortgrünenden Zweiges der Frey- u. Pannierherrn v. Palm, cathol. Re-

ligion in Oesterreich. 1te Gem. NN. Freyin v. Wangenheim, †. 2te Gem. NN. Freyin v. Gory, †.

Kinder: a) Leopold, Frey- u. Pannierherr v. Palm, †. b) Gottlieb Joseph Frey- und Pannierherr v. Palm, k. k. Truchseß, Hr der Hrsch. Brunn am Steinfeld, †. Gem. Johanne Henrike v. Ben. Deren

Kinder: 1) Marie Anne, g. 18 Dec. 764. 2) Jos. Carl, g. 18 Jul. 771, Hr der Hrsch. Gerosdorf. Gem. NN. des k. k. w. Hofr. v. Schotten T. 3) Anton Franz, g. 29 Aug. 777, † 793.

Großeltern: Johann David, Fhr v. Palm, k. k. geh. Referendär, Hofkammer-R. u. Gen. Kriegs-Commissariatamts-Director, †. Gem. Gem. Anne Marie v. Mondenz, †.

Nota. Die obenerwähnte reformirte, noch freiherrl. Linie, begreift 2 Branchen, nämlich

a) die Johann-Heinrichische. Diese besitzt in Schwaben die Hälfte der von Oesterreich zu Lehen gehenden Herrsch. Balzheim (zwischen Ulm u. Memmingen) wozu Oberbalzheim, Unterbalzheim u. Sinningen gehört, die zum Rittercanton am Kocher steuerbare Hrsch. Steinbach, ohnweit Eßlingen, und die zu eben diesem Canton steuerbare Hrsch. Bodelshofen unweit Kirchheim unter Teck. Diese Familien-Fideicommißherrsch. trat der noch einzig lebende Sprößling Christian Heinr. Fhr v. Palm 1796 an den jetzigen Chef der folgenden Branche ab.

b) Die Jonathanische Branche. Diese besitzt außer der, von der Johann-Heinrichschen Branche erhaltenen Herrschaften, noch die zum Rittercanton Kocher steuerbare Herrsch. Mühlhausen am Neckar.

Piombino.

Das kleine Fürstenthum Piombino in Italien, zwischen Pisa u. Siena gelegen, zu welchem auch die Insel Elba gehört, ausgenommen Porto-Longono u. Porto-Ferrajo (davon das erste sonst dem Könige beider Sicilien gehörte, durch den Friedensschluß v. 28 Merz 801 aber an Frankreich abgetreten wurde, das andere aber dem Regenten v. Toscana zusteht) hat seine eigenen Fürsten aus dem Hause Buoncampagni-Ludovisi, die auch Herzoge von Sora im Königr. Neapel sind. Der 1585 verstorbene Papst Gregor XIII., welcher besonders durch die Kalenderverbesserung bekannt ist, war ein Sprößling dieses Hauses.

Fürst: Anton Ludwig Maria Buoncampagni-Ludovisi, Fst. v. Piombino u. Hz. v. Sora, g. 15 Jan. 735, vormals Hz. v Arce genannt, succ. 24 May 777. 1te Gem. Mar. Hyacinthe Orsini, Dominic. Amad. Hz. v. Gravina, (nachmal. Cardinals) T., g. 8 Febr. 739, verm. 25 Apr. 757, † 9 Jun. 759. 2te Gem. Marie Victorie Sforza, des Hz. Jos. Sforza-Cesarini T., g. 18 Nov. 734, verm. 762.

Kinder 2r Ehe: 1) Ludwig Maria, g. 29 Apr. 767. 2) Joseph Maria, g. 11 Oct. 774.

Geschwister: a) Marie Anne, g. 29 Sept. 730. Gem. Carl Fst. v. Bissignano, verm. 747. b) Prinzessin, g. 732, k. sicilian. Hofdame, ist W. Gem. Franz Cataneo Hz. v. Termoli, † 790. c) Hippolyte, g. 16 Jan. 751. Gem. Abondio Fst. Rezzonico, Senator der Stadt Rom, verm. 14 Febr. 768.

Eltern: Cajetan, Fst. v. Piombino, auch Hz. v. Sora im Neapolit., g. 8 Merz 706, succ. seinem Vater 731, Grand v. Spanien 1r Kl. u. ehem. Obristhofmstr des vorigen Kön. v. Spanien (als Königs beider

Sicilien) von 739 bis 747, des span. gold. Vl. u. des St. Januar. O. R, † 24 März 777. Gem. Laura Marie, Augustins Farnese Fst. v. Chigi T., g. 20 Oct. 708, verm. 27 Nov. 726, †. .

Vatersbruder: Peter Gregor., g. 19 Oct. 710, Hz. v. Fiano, †. . . Gem. Mar. Franciske, Marcus Ottobuoni Fst. v. Fiano Erb.T., g. 27 Nov. 715, verm. 4 Jan. 731, † . . .

Kinder: 1) Anne Theresie, g. 732, St. Cr. O. D. Gem. N. Fst. v. Tiriolo-Cigala, ält. Sohn des Hz. v. Coscia, verm. 27 Apr. 756. 2) Alexander, g. 734, Hz. v. Fiano. Gem. NN. Juliani, aus Venedig, verm. im Febr. 757. 3) Antonie, g. 736. 4) Clara, g. 737. 5) Marcus, g. 6 Sept. 739, päbstl. geh. Kämmer. u. Vice-Castellan der Engelsburg. 6) Marie Victorie, g. 740, St. Cr. O. D. Gem. NN. Hz. v. Serbelloni.

Großeltern: Anton Buoncampagni, Fst. v. Piombino u. Hz v. Sora, g. 5 Apr. 651, succ. seinem Bruder Gregor II. (dessen Gem. Hippolyta Ludovisia 1700 das Fstth. Piombino erbte) am 1 Febr. 707, † 8 Jan. 738. Gem. Marie, seines Bruders Gregor. II. T. u. Erbin, g. 6 Merz 686, verm. 29 Merz 702, † als W. 11 Jan. 745.

Poniatowsky.

Das polnische Fürstenhaus Poniatowsky, aus welchem der letzte König von Polen ein Sprößling war, ist ursprünglich ein Zweig des alten italiän. Geschlechts der Grafen v. Guastalla u. Montechiarugolo. Diesen Zweig stiftete Joseph Salinguerra V., g. 7 Jan. 1612, welcher von Ranucius I. Hz. v. Parma seiner Güter beraubt wurde, jedoch bey der Ermordung seiner Familie entkam. Er benutzte das seinen Voreltern bewilligte Indigenat, um sich in Polen niederzulassen, wo er seinen Familiennamen Torelli, gegen den gleichbedeutenden, Ciolek, vertauschte, u. † gegen 1650. Seine Gem. Sophie, eine Tochter Alberts Poniatowsky und der Anna Leczinska (verm. 12 Nov. 629, † als W. 655) war als Erbin des Lehen Poniatow die Veranlassung, daß er den Zunamen Poniatowsky annahm. Cathol. Religion.

Fürst: Stanislaus, g. 23 Nov. 754, russ. kais. w. geh. R. des Stanisl., weiß. Adl. u. St. Andr. O. R. (vormals Starost v. Winnicza u. Gen. Ltn. der poln. Kronarmee, auch zuvor Großschatzmstr v. Litthauen).

Geschwister: a) Catharine, g. 25 Aug. 756, † 17 Merz 772. b) Constantie, g. 2 Merz 759. Gem. Ludw. Skumin Tyskiewicz, gew. Großschazmstr v. Litthauen, verm. 4 Apr. 755.

Eltern: Casimir, g. 15 Sept. 721, poln. KronGroßkmrhr 744, des weiß. Adl. u. St. Stanisl. O. R., ward nebst seinen Brüdern in den poln. Fürstenstand erhoben 18 Dec. 764, Starost v. Lips, † im Apr. 800. Gem. Apollonia, eine T. Basilius Ustrzycki, Castellans von Przimislas, g. 17 Jan. 736, verm. zu Lemberg im Jan. 751, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Jacob, g. 24 Jan. 723, † als Kind. 2) Franz Joseph, g. 724, Canonicus zu Cracau, † im Jun. 749. 3) Alexander, g. 726, war in Kaiser Carls VI. u. hernach in des Königs v. Polen Stanislaus Kriegsdiensten, Gen. Adj. des Hz. v. Lothringen, † bey der Belagrung v. Ypern 29 Jun. 744. 4) Louise Maria, g. 30 Nov. 728, St. Cr. O. D. ist W. – Gem. Zamoisky, Woiwod v. Podolien, † 10

Febr. 791. 5) Isabelle, g. 730, St. Cr. O. D. ist W. – Gem. Joh. Clemens Gr. Branicki, Castellan v. Cracau u. Krongroßfeldht, verm. 19 Nov. 748, † 9 Oct. 771. 6) Stanislaus August, g. zu Wolczyn 17 Nov. 732 (ehemal. Groß-Truchseß v. Litthauen u. Starost v. Przmisl, auch nachher k. poln. Ges. am russ. kais. Hofe), wurde zum Könige v. Polen und Großherzog v. Litthauen erw. 7 Sept. u. gekrönt 25 Nov. 764, des schw. Adl. u. St. Andreas O. R., mußte der Krone entsagen am 24 Nov. 795, † 12 Febr. 798 zu Petersburg, (wo er seit 11 Febr. 797 gelebt hatte). 7) Andreas, g. 16 Jul. 735, Starost v. Polangen, des weiß. Adl. u. St. Stanislaus O. R., Gen. Ltn. der Artillerie in österr. Diensten, auch des milit. Mar. Theres. O. R., erhielt das Indigenat v. Böhmen 12 Dec. 756, und die Würde eines des h. r. R. Fürsten 17 e. m. † 3 Merz 773. Gem. Therese, des Gr. Leop. Ferd. Kinsky v. Chlumetz T., g. 740, verm. 3 May 761, ist W. St. Cr. O. D.

Kinder: a) Joseph Anton, g. 7 May 762, des St. Stanislaus u. weiß. Adl. O. R., (war poln. Gen. Maj. u. Obrist der Krongarde zu Fuß), jetzt russ. Gen. Ltn. der Cav. u. Chef des Kasan. Cav. Rgts. b) Mar. Therese Anton. Josephine, g. 28 Nov. 764. Gem. Vincent Gr. Tyszkiewicz, gewes. Großreferendar v. Litthauen.

8) Michael, g. 12 Oct. 736, Canonicus v. Cracau, des St. Stanisl. u. weiß. Adl. O. R., Kron-Großsecretär 768, Bisch. v. Plozk 773, Erzbisch. v. Gnesen u. Primas seit 784, † im Sept. 794.

Großeltern: Stanislaus, g. 678, Aide de Camp und nachmals Gen. Maj. Carls XII. Königs v. Schweden; Großmstr der Artillerie v. Polen, unter König Stanislaus 707; begleitete Carl XII. nach Pultawa u. Bender 709, unterhandelte mit den Türken 710, zog sich nebst dem König Stanislaus nach Zweibrücken zurück 713; ward von August II. Kön. v. Polen zum Untertruchseß v. Litthauen ernannt 722, Großschatzmstr von Litthauen 724, des weiß. Adl. O. R., Woywod v. Masovien 731, v. Kön. August III. zum Castellan v. Cracau erw. 6 Jun. 752, † 30 Aug. 762. Gem. Constantia, Pr. Casimir Czartorinsky, Großcanzlers von Litthauen u. Castellans v. Willda u. Isabelle Raciborka-Morsteins T., g. 700, verm. 14 Sept. 720, † 27 Oct. 759.

Portia

Die Fürsten u. Grafen v. Portia (Porzia) u. Brugnera leiten ihre ursprüngl. Abkunft von den Grafen aus Sicambria her, ließen sich in Friaul nieder, wo sie schon im 5n Jahrhundert berühmt u. mächtig waren, und mehrere ansehnliche Grafschaften, Städte und Güter besaßen. Sie waren schon vor mehr als 900 Jahren im Grafenstande, wie solches durch Urkunden bewiesen werden kann. In alten Schriften werden sie auch Comites de Purliliis oder Comites Purliliarum genannt. Seit dem 14n Jahrhundert widmeten sie ihre Dienste vorzüglich dem Erzhause Oesterreich. Im J. 1369 verlieh Kaiser Carl IV. einem Grafen von Portia das Palatinat. Johann Sfortia Gr. v. Portia, zuletzt k. k. Statthalter in Görz, erlangte die Würde eines Obrist-Erb-Land-Hofmeisters der gefürst. Grafsch. Görz u. Gradisca, und dessen Sohn Johann Ferdinand wurde 1662 wegen seiner ausgezeichneten Verdienste von Kaiser Leopold in des h. r. Reichs-Fürstenstand erhoben, und nicht nur ihm, sondern auch späterhin seinen Erben, Sitz und Stimme auf dem deutschen Reichstage, durch Erhebung

der Herrsch. Dettensee zur gefürsteten Grafschaft, verliehen. Derselbe brachte auch die Grafsch. Ortenburg in Cärnthen an seine Familie. Seine Descendenz aber erlosch mit seinem Enkel Franz Anton (g. 1663) am 8 Apr. 1693. Das Haus blühete jedoch noch in 4 andern Branchen in Friaul, u. vermöge des vom Kaiser Leopold 1662 ertheilten Privilegii, bei Abgang männlicher Descendenz, den Erben der fürstl. Würde und dazu gehörigen Herrschaften, nach Willkühr zu ernennen, gedieh solche kraft Testaments obigen Franz Antons an den Grafen Hieronymus von Portia, dessen Descendenz hierunten vorkommt. Es blüht auch noch eine ältere gräfl. Linie, die unten im 2ten Kapitel beigebracht wird.

Die dermalige fürstliche Linie.

Es führt nur der jedesmalige Majoratsherr derselben als regier. Gr. von Ortenburg, Herr zu Senoschetz u. Prem, auch gefürsteter Gr. v. Dettensee, die fürstliche Würde. Cathol. Religion.

Fürst: Franz (Seraphin Niclas Benedict), g 20 Merz 753, succ. seinem Bruder Joseph als Fst. 6 Nov. 785, residirt zu Klagenfurt. 1te Gem. Barbara, des Fhrn Carl v. Jöchlingen und Ceciliens Freyin v. Kosa T., g. 18 May 755, verm. 778, † ... 2te Gem. NN. Gräf. v. Sauer.

Kinder: a) Blanke, g. in Florenz 780, † 799. Gem. Ernst Gr. v. Attems, verm. 797. b) Beate Barbara Ign. Cäcilie, g. zu Regensburg 22 Dec. 783. c) Seraphine, g. zu Mödderndorf 786. Gem. Nic. Gr. v. Lerni, verm. zu Padua 30 Jan. 804. d) Clementine, g. zu Spithal in Cärnthen 785. e) Patientia, g. in Romans 792.

Geschwister: 1) Joseph (Joh. Nep. Franz Xav.), g. 24 Jun. 747, succ. s. Oheim Alphons Gabr. als Fürst 12 Jun. 776, † 6 Nov. 785. Gem. Mar. Francisca Gräf. v. Portia, seine Cousine, verm. im Apr. 781, (hat sich 799 wieder mit Franz Joseph Gr. v. Aichelburg vermählt), St. Cr. O. D. 2) Franciske, g. 748, † 792. Gem. Carl Jos. Rsfhr von Wintershofen, † 796. 3) Friedrich (Joseph) Graf, g. 756, † 797. Gem. Anne, Gräfin v. Concina u. St. Daniel, verm. im Nov. 788, ist W. 4) Dorothea, g. 760.

Eltern: Aloysius, Graf, g. 713, war vormals in kais. Kriegsdiensten, † 760 zu Marburg. Gem. Helena Laurini, verm. 746, † 760.

Vatersgeschwister: 1) Anton (Euseb. Eustach.) Fürst, g. 4 Jun. 702, kais. u. churbayr. Kämmer, geh. R. und Oberhofmeister, des St. Hubertus-O. R., succed. seinem Vater 738, † 19 Dec. 750, Gem. Maria Josephe, Gräfin Topor-Morawitzky, g. 714, verm. 4 Merz 737, St. Cr. O. D., † 23 Jan. 789 zu München. 2) Alphons Gabriel, g. 16 Dec. 703, succ. seinem Bruder Anton als Fst. 19 Dec. 750, kais. u. churbayr. Kämm., des St. Hubertus-O. R., † 12 Jun. 776. 1te Gem. Mar. Anne Catharine, des Gr. Joh. Jos. v. Leibelfing zu Rhain T. u. Joh. Wilh. Joach. Fhrn v. Weichs W., g. 15 Febr. 700, verm. 25 Aug. 729, † 25 Dec. 762. 2te Gem. Mar. Beatrix, des Rsfhrn Andreas v. Rechbach T., g. 12 Oct. 732, verm. 27 Febr. 764, St. Cr. O. D., lebt als W. zu Klagenfurt.

Tochter: Mar. Franciske, Gräfin, g. 26 Apr. 765, St. Cr. O. D. 1r Gem. Jos. v. Portia, ihr Vetter, verm. 781, † 6 Nov. 785. 2r Gem. Franz Joseph Gr. v. Aichelburg, verm. 788.

3) Theresie Alexie, g. 718, gewes. k. k. Hofdame zu Wien, ist W. –

Gem. Camillus II. Gr. v. Colloredo, verm. 2 Febr. 749, † zu St. Pölten 21 Dec. 797.

Großeltern: Hannibal Alphons Emanuel (ein Sohn Hieronymi Ascanii des ersten Fürsten aus dieser Linie, u. Louisens Gräf. v. Polcenigo u. Fana) Fürst, g. 7. May 679, kais. u. churbayr. Kämmer., auch k. k. w. geh. R., General zu Carlstadt u. nachmal. Landeshptm. in Kärnthen, † 4 Nov. 738. Gem. Dorothee Constantie Wilhelmine, des Gr. Wilh. Joh. Ant. v. Daun T., g. 1 Dec 663, verm. im Febr. 699, † 4 Dec. 738.

Großvatersbruder: Germanicus, Graf, g. 683, Hr in Ragonica, Geyarina, Toppo, †. Gem. Cassandre Auguste, Gräfin Piazzoni und verw. Gräf. v. Spilimberg, verm. 732, † um 784.

Sohn: Alphons (Anton Ambros.) Graf, g. 7 Dec. 732, Majoratsanwarter, k. k. Kämmerer und jubilirter GubernialR. in Görz, seit 1802 k. k. Kreishauptmann zu Udine. Gem. Leopoldine, des Gr. Ferd. Jos. v. Attems (jüngere görz. L.) T., verm. 15 Nov. 758, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Alphons Gabriel, g. 19 Jan. 761, k. k. landeshauptmannschaftl. R. und Verordneter der Prov. Görz und Gradisca, auch churpfalzb. Kämmerer. Gem. Theresie Gräfin v. Portia, verm. 10 Sept. 799. 2) Ferdinand, g. 15 Aug. 762. Gem. Anne Felicitas, des k. k. Generals Gr. v. Serimann und NN. Freyin v. Neuhaus T., verm. 17 Aug. 788, wovon ein

Sohn: Alphons, g. 789.

3) Germanicus, g. 19 Nov. 763. 4) Franz Xaver, g. 19 Jun. 765, churpfalzb. Kämmerer und des Joh. O. Ritter, quittirte 794 als churpfalzb. Hauptm. des 2ten Grenad. Rgts. 5) Anton, g. 7 Jul. 766, k. k. Rittmeister unter Blankenstein Husaren. Gem. Johanne Gräfin v. Lubinska, verm. 24 Oct. 793. 6) Johann Nep., g. 768.

Radzivil.

Ein altes polnisches Geschlecht, das seinen Ursprung von Narimund, Großherzog in Litthauen herleitet. Es besitzt ansehnliche Herzog- und Fürstenthümer in Litthauen, an den curländischen Gränzen herum, z. B. die Städte Olyka, Nieswics, Birze, Dubinky, Sluzk (Sluck); Klezk (Kleck), Kopyl ꝛc. — Nicolaus III. ein Enkel Nicolaus I. wurde 1515 von Kaiser Maximilian I. in den Reichs-Fürstenstand erhoben. Dessen Nachkommenschaft blühet jetzt noch in 4 Aesten, wovon hier, in Ermangelung der erforderlichen Nachrichten, nur die beiden ersten eingeführt werden können. — Catholischer Religion.

1te Linie der Ordinaten von Nieswicz und Olyka.

Fürst: Dominicus, g. im Sept. 786, succ. als 11ter Ordinat von Nieswicz u. 10r Ordinat von Olyka seinem Oheim Carl III. am 22 Nov. 790, steht als minderjährig unter der Vormundschaft des Fürsten Michael (siehe folg. Linie)!

Eltern: Hieronymus III. (Vincenz), g. 11 May 759, neunter Ordinat v. Olyka, Großkammerhr v. Litthauen, des weiß. Adler-, St. Stanislaus- und churpfalzb. St. Hubertus-O. R., † 5 Oct. 786. Gem. Sophie Friderike, des Fst. Carl Anselm v. Thurn- und Taxis T., verm. 31 Dec. 775, † 31 May 800.

Vatersgeschwister: 1) Carl III. (Stanislaus) Hz. in Olyka, Nieswicz ꝛc., g. 27 Febr. 734, war auch Woiwod v. Wilna seit 762, Gen. Ltn. der poln. Kronarmee, u. Chef eines Rgts seines Namens, des weiß. u. schw. Adler-, des St. Andreas- u. pfälz. St. Hubert O. R., † 22 Nov. 790 zu Biala. 1te Gem. Marie, des Fst. Joh. Lubomirsky T., verm. 23 Oct. 753, gesch. im Nov. 760, † 10 Jan. 795 zu Tarnow. 2te Gem. Theresie, des Gr. Wenzel Rzewusky, Woiwoden v. Crakau und KronGroß-Feldherrn T., g. 749, verm. 8 Apr. 764, St. Cr. O. D. 2) Janussius, g. 736, des pfälz. St. Hubert. O. R., † 750. 3) Theophile Constantie, g. 3 Sept. 738, ist W. – ihr Gem. Ignaz Gr. Morawsky, Gen. Maj. der litthauischen Truppen, und des churpfälz. Löw. O. R., verm. im Jul. 764, † im Jul. 780. 4) Catharine Caroline, g. 19 Jan. 740, ist W. – Gem. Stanislaus Gr. Rzewusky, gewes. Groß-Fähndrich v. Litthauen, verm. 13 Jun. 758, † 16 Jun. 786. 5) Veronike Johanne, g. 12 Oct. 754. Gem. NN. Gr. Czapsky. 6) Victorie Marie, g. 8 Aug. 760. Gem. NN. v. Plater. 7) Josephe, g. 9 Sept. 762. 1r Gem. Xaver Fst. Massalsky, der Lezte seines Geschlechts, verm. im Aug. 779, † 22 Jan. 788. 2r Gem. NN. von Grabowsky.

Großeltern: Michael V. (Casimir), g. 13 Jan. 702, zulezt nach mancherley bekleideten Chargen Woiwod u. Großfeldherr v. Litthauen, des weiß. Adler-, St. Andreas- u. St. Hubertus-O. R., † 22 May 762 zu Wilda. 1te Gem. Ursule Franciske, des Fst. Janus V. v. Korybuth-Wisniowiezky, Castellans v. Cracau T., g. 13 Febr. 705, verm. 23 Apr. 725, St. Cr. O. D., † 23 May 753. 2te Gem. Anne Louise, eine T. Matthias Mycielsky, Castellans v. Posen, u. Leo I. Fürsten Radzivils, litthauischen Gen. FWM. W., g. 24 Oct. 729, verm. mit päpstl. Dispensat. am 10 Jan. 754, St. Cr. O. D., † 19 Merz 771 zu Dresden.

2te Linie der Ordinaten von Klezk.

Fürst: Joseph, succ. als 9r Ordinat v. Kleck seinem ältern Bruder Nicolaus, wird Großnotar v. Litthauen 764, Woiwode v. Minsk 773, Castellan v. Trozk 784, des weiß. Adl. O. R. Gem. NN...

Sohn: Anton, des poln. St. Stanisl. O. R.

Brüder: A) Nicolaus XVIII., g. 13 Nov. 736, succed. seinem Vater Martin I. als 8r Ordinat von Kleck; Obrist über ein Cür. Rgt. des Großhzth. Litthauen, des St. Hubert. O. R., † 773. Gem. Antonie Mionczinska, des Castellans von Podlachien, NN. Mionczinsky T., verm. 761. B) Michael VI., g. 24 Sept. 744, Hr auf Nieborow ꝛc. (Schwerdträger v. Litthauen 771, General Confoderations-Marschall v. Litthauen 772, Castellan von Willna 775, Woiwod v. Willna 790), des schw. u. weiß. Adler- des St. Stanislaus- u. St. Hubert. O. R., auch des Malth. O. Commandeur. (Vormund des Fst. Dominicus, siehe die vorher eingeführte Linie!). Gem. Helene Przezdziecka, des Kanzlers vom Großherzogth. Litthauen Ant. Przezdziecki, T., g. 6 Jan. 753, Fr. auf Arcadien bey Warschau, verm. im Apr. 771.

Kinder: 1) Ludwig Nicolaus, g. 14 Aug. 772, Commenthur des Malthes. O. zu Stwolowitz. 2) Anton Heinrich, g. 10 Jul. 775,

des

des schw. Adler-O. R. Gem. Louise Prinzessin v. Preußen, des Pr. Ferd. einzige T., verm. 17 Merz 796, des Malth. O. Großkr. Dame. Kinder: a) Friedr. Wilhelm Paul ꝛc., g. 19 Merz 797 zu Berlin. b) Friedr. Wilh. Ferdinand Ludw. Valentin, g. 13 Aug. 798 zu Berlin. c) Louise Wilh. Frider. Auguste, g. 12 Aug 799 zu Berlin. d) Friderike Louise, g. 5 Febr. 802, † 803. e) Prinzessin, g. 28 Oct. 803.

3) Christine Magdalene, g. 19 Jul. 776 zu Warschau, russ. kais. Hofdame, † zu Petersburg 1 Dec. 796. 4) Michael Geron, g. 24 Sept. 778, Malthes. O. Commandeur. 5) Andreas Valentin, g. 14 Febr. 780, Malthes. O. Commandeur. 6) Angelika, g. 3 Oct. 781, russ. kais. Hofdame. 7) Rose, g. 30 Apr. 788, † 803.

C) Dominicus III., g. 23 Jul. 747, des St. Hubert. O. R. D) Jacob I., g. 15 Aug. 748.

Eltern: Martin I. (Nicolaus), g. 11 Nov. 705, 7ter Ordinat v. Klezk ꝛc. † . . . 1te Gem. Alexandrine, eine T. Adrians Belschaky's Castellans v. Biez, g. 712, verm. 728, † 22 Nov. 736. 2te Gem. Marthe, eine T. Johannes Trembicky, verm. 737, † . . .

Rezzonico.

Dieses Fürstl. Haus in Italien, zu Venedig und Rom ansäßig, bekleidet die Würde eines Gonfaloniere (Pannierherrn) des röm. Senats u. Volks, welches es 1761 erlangte. Cathol. Religion.

Fürst: Abondio Faustino, g. 19 Febr. 742 zu Venedig, succ seinem Bruder Ludwig 789 als Fürst des päbstl. Stuhls u. immerwährender Gonfaloniere des röm. Senats u. Volks, ist auch seit 765 Senator der Stadt Rom. Gem. Hippolyte Buoncampagni, des Fst. Cajet. v. Piombino T., g. 16 Jan. 751, verm. 14 Febr. 768.

Geschwister: a) Quintilie, † 790. Gem. Ludw. Widmann Nobile de Venezia und Reichsgraf, verm. 741. b) Carl, g. 25 Apr. 724, Cardinal 2 Oct. 758, Bisch. zu Porto u. St. Ruffina 776, der röm. Kirche Kämmer., † im Jan. 799. c) Ludwig, g. 726, Fst. des päbstl. Stuhls, ward immerwähr. Gonfaloniere des röm. Senats u. Volks 8 Merz 761, auch Ritter von der goldnen Stola u. Procurator di St. Marco zu Venedig 762, † 5 Jan. 789. Gem. Faustina Gräf. v. Savorgnano, verm. im Jul. 758, Mitglied der arcad. Gesellsch. zu Rom.

Eltern: Aurelius Rezzonico, g. 691, Senator zu Venedig 16 Apr. 751, Ritter von der gold. Stola 758 (welche Ritterschaft in seinem Sohne erblich gemacht wurde) Procurator von St. Marco 18 ejusd., † 15 Nov. 759. Gem. Anne Giustiniani, aus Rom, verm. 720, † . . .

Vatersbruder: Carl Rezzonico, g. 7 Merz 693, ward Cardinal Priester 29 Dec. 737, Bisch. zu Padua 743, röm. Pabst unter dem Namen Clemens XIII. 6 Jul. 758, † 2 Febr. 769.

Großeltern: Joh. Baptista Rezzonico, g. 671, Patrizio di Venezia, † 757. Gem. Victorie Barbarigo, Schwester des 725 verstorb. Patriarchen zu Venedig, g. 668, verm. 689, † als W. 29 Jul. 758.

Rohan.

Das Haus Rohan stammt von den ehemal. Herzogen von Bretagne ab, und theilt sich in folgende 3 Linien:

1) Rohan-Guemenée.

Fürst: Heinrich Ludw. Mar. Pr. v. Rohan-Guemenée, g. 31 Aug. 745, (war Großkammerhr v. Frankreich u. Cpt. Ltn der k adl. Gensd'armes-Leibgarde), wohnt zu Linz. Gem. Victorie Armandine Jos., des Fst. v. Rohan-Soubise T., g. 28 Dec. 743, verm. 15 Jan. 761.

Kinder: 1) Carol. Victorie Josephe Henrike, g. 17 Nov. 761, † 15 Dec. 771. 2) Carl Alain Gabriel, Pr. v. Rohan, g. 18 Jan. 764, k. k. Maj., des Mar. Theres. O. R., Brigadier zu Linz in Oesterr. ob der Enns. Gem. Louise Aglae, des Mq. Ludw. Gabr. v. Conflans T., g. 12 Nov. 763, verm 29 May 781. Wovon

Tochter: Bertha, g. 4 May 782.

3) Mar. Louise Josephe, g. 13 Apr. 765. Gem. Carl Ludw. Casp. Pr. v. Rohan-Rochefort, verm. im Jul. 780. 3) Ludwig Meriadec Victor, g. 20 Jul. 766, des St. Joh. O. Comth., k. k. Gen. Maj. (Brigad. zu Treviso im Venetian.) 4) Jul. Armand Ludwig, g. 20 Oct. 768, k. k. Gen. Maj. Gem Catharine, des Hz. Peter v. Curland u. Sagan, aus dem Hause Biron, älteste T., verm. zu Prag 23 Jun. 1800.

Eltern: Julius Hercules Meriadec, Fst v. Rohan-Guemenée, g. 25 Merz 726, † im Dec. 788. Gem. Mar. Louise Henrike, Hz. Carl Gottfr. v. Bouillon T., g. 12 Aug. 725, † im Sept 781.

Vatersgeschwister: a) Genoveve Armandine Elis., g. 18 Nov. 724, Aebtissin zu Marquelle, † im Nov. 753. b) Ludw. Armand Constantin, Pr. v. Montbazon, g. 6 Apr. 732, ViceAdmiral in Frankreich, † 794. c) Ludwig Renat. Eduard, g. 25 Sept. 734, Cardinal-Priester, Fürst-Bisch. zu Strasburg, Landgraf in Elsaß, Abt zu St. Vaß d'Arras, Provisor der Sorbonne rc. † zu Ettenheim 16 Febr. 1803. d) Ferdinand Mar. Meriadec, g. 7 Nov. 738, war Erzbisch. und Hz. zu Cambrai, Dom-Probst zu Straßburg.

Großeltern: Hercules Meriadec, g. 13 Nov. 688, Fst. von Rohan-Guemenée, † 21 Dec. 757. Gem. Louise Gabriele Jul., des Fst Hercules Meriadec von Rohan-Soubise T., g. 11 Aug. 704, verm. 3 Aug. 718, † im Aug. 778.

2) Rohan-Soubise.

Fürstin: Armande Victorie Josephe, g. 28 Dec. 743, verm. 15 Jan. 761 mit Heinr. Ludw Marie Fst. v. Rohan-Guemenée, s. oben!

Geschwister: 1) Fürst NN... v. Rohan, genannt Gr. v. St. Pol, g. 12 Sept. 739, † 25 May 742. 2) Caroline Godefrede Elisab., g. 7 Oct. 737, † 4 Merz 760. Gem. Ludw. Jos. v. Bourbon Pr. v. Condé, verm. 3 May 753.

Eltern: Carl Fst v. Rohan-Soubise u. d'Epinoy, Hz. v. Rohan-Rohan, Feldmarschall u. Pair v. Frankreich, g. 16 Jul. 715, † 1 Jul. 787. 1te Gem. Anne Marie Louise, Eman. Theodose de la Tour d'Auvergne,

Hz. v. Bouillon, d'Albret u. Chateau Thiery, Pairs u. Großkammerhrn v. Frankreich u. Gr. v. Auvergne T., g. 1 Aug. 722, verm. 29 Dec. 734, † 17 Sept. 739. 2te Gem. Anne Thereſie, des Fſt. Victor Amad. v. Carignan T., verm. 3 Nov. 741, † 5 Apr. 745. 3te Gem. Anne Victorie Mar. Cſtine, des Erbpr. Joſeph v. Heſſen-Rheinfels-Rothenburg T., g. 25 Febr. 728, verm. 24 Dec. 745, † als W...

Vatersgeſchwiſter: 1) Armand Fſt. v. Rohan-Soubiſe, g. 1 Dec. 717, Fſt-Biſch. zu Strasburg, † im Jun. 756. 2) Franz Auguſt Fſt. v. Rohan-Soubiſe, genannt Gr. v. Tournon, g. 16 Sept. 721, † 6 Aug. 736. 3) Renatus Pr. v. Rohan-Soubiſe, g. 26 Jul. 723, Domhr zu Strasburg, Abt zu Luxenit, † 7 Febr. 743. 4) Mar. Ludovike, g. 7 Jan. 720, † als W. zu Linz 4 Merz 803. Gem. Gaſton Joh. Bapt. Carl Fſt v. Lothringen, Gr. v. Marſan, †...

Großeltern: Julius Franz Ludwig, Fſt. v. Rohan-Soubiſe, g. 16 Jan. 697, † 6 May 724. Gem. Anne Julie Adelaide, des Fſt. Ludw. d'Epinoy T., verm. 16 Sept. 714, †....

3) Rohan-Rochefort und Montauban.

Fürſt: Carl Julius Arnold, g. 30 Apr. 729, war k. franz. Gen. Ltn. Gem. Marie Henr. Carol. v. Orleans-Rotelin, des Mq. v. Rotelin T., g. 25 Oct. 744, verm. 764.

Kinder: 1) Carl Ludwig Caſpar, g. 1 Nov. 765. Gem. Mar. Louiſe Joſ., des Pr. von Rohan-Guemenée T., verm. 12 Jul. 780.
Kinder: a) Hermenegild, g. im Apr. 785. b) Louiſe Armandine, g. 787. c) Jasparine, g. 8 Aug. 800. d) Joſeph, g. 7 Sept. 801. e) Benjamin, g. 13 Jun. 804.
2) Caroline Franc. Dorothee, g. 25 Oct. 767. 3) Julius Ludwig Camill., g. 16 Apr. 770, Domgr. zu Straßburg. 4) Heinrich Armand, g. 19 Febr. 779. 5) Clementine Carol. Henrike, g. 25 Oct. 786.

Geſchwiſter: a) Eleonore Louiſe Conſtantine, g. 15 Jan. 728, † ... 792. Gem. Joh. Wilh. Auguſtin, Gr. v. Merode u. Mq. v. Weſterloo, verm. 3 Jul. 742. b) Louiſe Jul. Conſtantine, g. 5 Merz 734, St. Cr. O. D., lebt zu Linz. - Gem. Ludw. Carl Pr. v. Lothringen, Gr. v. Brionne, verm. 3 Oct. 748, † 18 Jun. 761. c) Eugen Hercul. Camill., g. 6 Apr. 737, des Malth. O. Bailly und General.

Eltern: Carl Pr. v. Rohan, Fſt. zu Montauban, jüng. Bruder des Fſt. Hercul. Meriadec v. Rohan Guemenée, g. 7 Aug. 693, † 25 Febr. 766. Gem. Eleonore Eugenie de Bethiſy, des Mq. Eugen Mar. de Mezieres T., g. 23 Sept. 724, † 29 Aug. 757.

Großeltern: Carl II., g. im Oct. 655, † 10 Oct. 727. 1te Gem. Mar. Anne, des Hz. Carl Ludw. d'Albert v. Chevreuſe T., verm. im Febr. 678, † 21 Aug. 679. 2te Gem. Carol. Eliſab. de Cochefilet, des Gr. von Vauvineux T., g. 657, † 24 Dec. 719.

Ruspoli.

Das fürſtl. Haus Ruspoli in Italien, iſt hauptſächlich im Kirchenſtaat begütert, wo es auch die Stadt Cervetro unter dem Titel eines Fürſtenthums beſitzt.

Fürst: Alexander Franz Mar. Ruspoli, Fst. v. Cervetro, g. 18 Febr. 752, succ. seinem Vater im Jun. 779, des gold. Vl. R., k. k. Kämmer. u. gewes. Botschafter zu Neapel. Gem. Mar. Leopoldine, des Fst. Joh. Friedr. Sigism. v. Khevenhüller-Metsch jüng. T., verm. 785, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais.

Geschwister: a) Prinzessin, g. 6 Apr. 750. b) Hyacinthe Mar. Ignatie, g. 9 Jul. 753. c) Bartholomäus, g. im Sept. 754, Malth. R. u. k. k. Kämmer. d) Lorenz, g. 3 Oct. 755, war Pabst Pius VI. geh. Kämmer. u. Protonotarius apostolicus.

Eltern: Alexander Ruspoli, Fst. v. Cervetro, g. 3 Dec. 708, des gold. Vl. R. u. k. k. w. Kämmer., † im Jun. 779. Gem. Prudentie, Marinus Marescotti Gr. v. Capizucchi T., (Cousine ihres Gemahls), verm. 16 Febr. 749, † . . .

Großeltern: Franz Maria Ruspoli, g. 25 Jul. 661, † 11 Jul. 731. Gem. Mar. Isabelle Cesi, Hz. Friedr. v. Aquasparta T., g. 24 Sept. 676, verm. 4 Sept. 695, † als W. 10 Nov. 753.

Sagan.

Das Fürstenthum Sagan in Niederschlesien, zwischen dem Fürstenthum Glogau u. der Lausitz, gehörte seit 1646 dem fürstlichem Hause Lobkowitz, welchem es Kaiser Ferdinand III. käuflich überlassen hatte, und das nach dem breslauer Frieden es von Preußen zu Lehen nahm. — Das Haus Lobkowitz verkaufte aber 1786 das Hzth. Sagan an Peter Herzog v. Curland, aus dem Hause Biron, der 1795 das Herzogthum Curland resignirte, inzwischen das Herzogth. Sagan ꝛc. seiner weiblichen Descendenz hinterlassen hat. Die freye Standesherrsch. Wartenberg in Niederschlesien ist jedoch, nach einem deshalb geführten Proceß, den Kindern seines Bruders, des Pr. Carl von Curland, zugesprochen worden. — Luther. Religion. Residenz: Sagan.

Herzogin: Catharine Frider. Wilh. Benigne, g. 9 Febr. 781, auch Besitzerin der Hrsch. Nachod in Böhmen. Gem. Julius Armand Ludw. Prinz v. Rohan-Guemenée, verm. zu Prag 23 Jun. 1800.

Geschwister: 1) Mar. Louise Pauline, g. 19 Febr. 782. Gem. Friedr. Hermann Erbpr. v. Hohenzollern-Hechingen, verm. zu Prag 26 Apr. 1800. 2) Johanne Catharine, g. 24 Jul. 784. Gem. Franz Pr. Pignatelli de Belmonti, Hz. v. Acerenza, verm. 18 Merz 801 zu Sagan. 3) Peter, g. 13 Febr. 787, † 25 Merz 790. 4) Charl. Frider., g. 26 Jan. 789, † 10 Merz 791. c) Dorothee, g. 21 Aug. 793.

Eltern: Peter, g. 15 Febr. 724, Herzog v. Curland u. Sagan, Rsgr. v. Biron, freyer Standesherr zu Wartenberg in Schlesien, auch Besitzer der Herrsch. Nachod in Böhmen (welche er 792 gekauft), kais. russ. Gen. der Cav., des St. Andreas-, Alex. Newsky- u. des schw. Adl. O. R. (übernahm v. seinem Vater die Curländ. Regier. am 24 Nov. 769, wurde gehuldigt 20 Merz 770; kaufte 785 das Hzth. Sagan u. 792 die Hrsch. Nachod in Böhmen; resignirte (17) 27 Merz 795 gegen eine jährl. Pension von 50,000 Ducaten das Herzogth. Curland an Rußland), † 13 Jan. 1800 zu Gellenau in Schlesien. 1te Gem. Caroline Louise, des Fst. Carl Aug. Friedr. v. Waldeck T., verm. 14 Oct. 765, geschieden 26 Aug. 772, † 18 Aug. 782 zu Lausanne. 2te Gem. Eudoxie,

des russ. Pr. Boris v. Yussupof T., g. im May 743, verm. 9 Merz 774, geschieden (mit Protestation der Fürstin) am 12 Jun. 778, St. Cath. O. D., † 19 Jul. 780 zu Petersburg. 3te Gem. Anne Charlotte Dorothee, Herzogin v. Curland u. Sagan ꝛc. des Gr. Joh. Friedr. von Medem, kön. poln. Kammerherrn, Ritters des St. Stanislaus-O., Starosten u. Erbherrn der Allanzischen, Elligschen u. Remtschen Güter T., g. 3 Febr. 761, verm. 6 Nov. 779, Frau auf Löbichau im Altenburgischen, hat nun als W. ein Witthum von 60,000 fl.

Vatersgeschwister: a) Hedwig Elisabeth, g. 23 Jun. 727, trat zur griech. Relig. 749, Staatsdame bey der Kais. Elisabeth, ist W. – ihr Gem. Alexander Iwanowitsch, Baron v. Tscherkassow, russ. kais. geh. R., verm. 25 Nov. 759, † 788 zu Smolensko. b) Carl, Pr. v. Curland, Rsgr. v. Biron, g. (30 Sept.) 11 Oct. 728, des weiß. Adl. und Alex. Newsky-O. R., gewesener Starost v. Bomst u. Bröst, auch vormal. russ. kais. Gen. Maj., lebte seit 795 zu Königsberg, † daselbst 16 Oct. 801. Gem. Apollonie Fürstin Poninska, eine Schwester des vormal. Kron-Großschazmeisters in Polen, Erbfrau zu Jannow, g. zu Wreschno in Großpolen 4 Febr. 760, verm. zu Dubno 18 Febr. 778, † 24 Jul. 1800 zu Petersburg.

Kinder: 1) Benigne, g. 30 Dec. 778, †. 2) Gustav Calixt. Pr. v. Curland, g. 29 Jan. 780, russ. kais. Kammerhr, auch seit 796 in russ. Kriegsdiensten, dermalen bei dem bulgakowischen Garnison-Rgt.; besizt, nebst seinen Geschwistern seit 1802 die schles. Standesherrsch. Wartenberg. 3) Peter Alexius, g. 21 Febr. 781, russ. kais. Kmrhr u. Cornet der Garde zu Pferde seit 796. 4) Caroline, g. 26 Sept. 782, †. 5) Adolph, g. 30 Dec. 783, †. 6) Constantine, g. 14 Merz 787, †. 7) Catharine, g. 15 Sept. 791.

Großeltern: Ernst Johann, g. (12 Nov. st. v.) 23 Nov. 696, Rs-Graf v. Biron, freyer Standeshr zu Wartenberg in Schlesien seit 735, des St. Andreas-, Alex. Newsky und weiß. Adl. O. R., ehemal. kais. russ. Ober-Kammerhr, zum Hzg. v. Curland erw. 13 Jul. 787, belehnt im Mannsstamme zu Warschau 20 Merz 739, erhielt 740 nach dem Abst. der Kais. Anne die Regentsch. in Rußland, wurde aber am 20 Nov. e. a. wieder entsezt; er blieb hierauf mit seiner Familie in russ. Gefangenschaft auf der im Oby-Flusse gelegenen Insel Borosewa, wurde jedoch 762 v. Kaiser Peter III. zurückberufen, und ihm seine unter russ. Administrat. bisher gewesene Allodial-Güter in Curland wieder zugestellt, sodann 763 von der Kais. Catharina II. in das Hzth. wieder eingesezt, confirmiret, und ihm am 23 Jan. aufs neue gehuldigt, welches die poln. Stände auf dem Reichstage 764 bestätigten. Er übergab endlich die Regier. seinem ältest. Sohn am 14 Nov. 769, † 28 Dec. 772 zu Mitau. Gem. Benigne Gottliebe, Wilh. v. Trotha genannt Treyden, T., g. (4) 15 Oct. 703, verm. 722, St. Cath. O. D., † 2 Nov. 782 zu Mitau.

Savoyen-Carignan.

Das fürstl. Haus Savoyen-Carignan ist eine Nebenlinie des königl. Sardinischen Hauses: siehe oben im 1ten Abschn. den Art. Sardinien! Diese Nebenlinie begriff ehemals zugleich den Ast der Grafen von Soissons

unter sich. Letztere sind aber mit dem berühmten Feldherrn Prinz Eugen von Savoyen am 21 Apr. 1736 in männl. Erben erloschen. — Cathol. Religion.

Fürst: Carl, g. 1 Oct. 798, succ. 16 Aug. 800; unter Vormundschaft.

Schwester: NN. . . . g. 799.

Eltern: Carl Eman. Ferd., g. 24 Oct. 770, succed. als Fst. v. Carignan 20 Sept. 780, kön. sard. Gen. Ltn. seit 20 Dec. 793, des Annonciada-O. R., † 16 Aug. 800. Gem. Marie Christine, des Pr. Carls v. Polen, Hz. v. Curland und Sachsen, einzige nachgelassene T., verm. 24 Oct. 797, ist W.

Großeltern: Victor Ludw. Amad. Mar. v. Savoyen, Fst v. Carignan, g. 21 Oct. 742, k. sardin. Gen. der Inf., Chef eines Marine Rgts, † 20 Sept. 780. Gem. Mar. Josephe Theresie, des Fst. Ludwig Carls v. Lothringen-Armagnac, Gr. v. Brionne, Großstallmeisters v. Frankr. T., verm. 18 Oct. 768, † 8 Febr. 797.

Großvatersgeschwister: 1) Carol. Mar. Louise, g. 17 Aug. 742, † 18 Febr. 794. 2) Leopoldine M., g. 21 Dec. 744 Gem. Joh. Andr. Fst. v. Doria (ält. Linie), verm. 6 May 767. 3) Polyxene Mar. Anne, g. 31 Oct. 746, † 20 Dec. 762. 4) Gabriele Mar., g. 17 Merz 748, St. Cr. O. D., ist W. Gem. Ferd. Phil. Jos. Fst. v. Lobkowitz; † 11 Jan. 784. 5) M. Theresie Louise, g. 8 Sept. 749, † zu Paris, ward ermordet 3 Sept. 792. Gem. Ludw. Alex. de Bourbon, Prinz v. Lamballe, † 6 May 768. 6) Thomas Moriz, g. 6 Merz 751, † 23 Jul. 753. 7) Eugen Mar. Ludw., g. 21 Oct. 753, des dell'Annonciada-O. R. u. k. franz. Obrist, führte den Titel eines Grafen v. Villafranca, † 10 Jan. 785. Er hatte sich im Dec. 779 mit Louise Anne de Mahon aus Saint-Malo vermählt, die ihm einen Sohn, Chevalier de Savoye genannt, gebar, und noch lebt; es ist jedoch diese Ehe von dem Könige v. Sardinien, als Chef des Hauses Savoyen, nicht für rechtmäßig erkannt worden. 8) Catharine Mar. Louise Franc., g. 4 Apr. 762. Gem. Phil. Jos. Franz Colonna, Fst. v. Palliano, Erb-Groß-Connetable des Königr. Neapel, verm. im Dec. 780.

Sforza.

Ein herzogliches Haus in Italien, führt zugleich die fürstl. Würde des röm. Stuhls und des h. r. Reichs. Cath. Religion.

Herzog: Franz Joseph Philipp Sforza, g. 20 Jul. 773, succ. seinem Vater am 19 Merz 776 als Fst. des röm. Stuhls u. des h. r. Reichs, auch Hz. v. Cesarini u. San Fiore.

Eltern: Cajetan Sforza, g. 23 Aug. 728, succ. seinem Bruder Philipp Franz 6 Dec. 764, war Obristhofmeister der Herzogin v. Parma von 769–74, † 19 Merz 776. 1te Gem. Theresie Caracciolo, Erb-T. des Marchese v. Brienza u. Nichte des Hz. v. Bonelli, g. 747, verm. im Dec. 765, † 9 Aug. 767. 2te Gem. Marie Anne, Prinzessin Genzano, eine Schwester des Hz. Franz v. Sermonetta, g. 4 Merz 744, verm. im Jan. 768, St. Cr. O. D., ist W.

Vatersgeschwister: 1) Philipp Franz Anton, g. 22 Jul. 727, Hz. v. Stigliano Cesarini u. Civita Lavinia, des h. r. Rs Fürst, Grand

v. Spanien, k. sicil. Kammerhr u. des St. Jan. O. R., † 6 Dec. 764. Gem. Anne Marie Barberini, Julius Cäsars Colonna Fst. v. Palestrina T., g. 3 Febr. 730, verm. 4 May 749, St. Cr. O. D., wird als W. 774 Dominican. im St. Luciä-Kloster zu Narni. 2) Sixtus Sforza, Hz. v. Cesarini di Bobadilla, g. 15 Jan. 730, Grand v. Spanien 1r Kl., Gouv. des Hierosolymit. O., Gr. v. Celano, Baron v. Piscini. Gem. Hyacintha Torres, g. 24 Aug 748.

Kind: Anne, g. 773.

3) Isabelle Livia, g. 18 Jun. 731. 4) Camille Thereste, g. 11 Febr. 732. 5) Marie Victorie, g. 18 Nov. 734. Gem. Ant. Ludw. Buoncampagni Fst. v. Piombino, verm. 762.

Großeltern: Joseph Sforza, Hz. v. Cesarini u. San Fiore, g. 10 Jun. 705, succ. 727, Grand v. Spanien u. des gold. Vl. R., † 11 Aug. 744. Gem. Marie, des Fst. Vinzenz Giustiniani T., g. 27 Aug. 707, verm. im Jul. 726, ist W.

Sulkowsky.

Ein vornehmes polnisches Geschlecht, das sich in 2 Linien getheilt hat. Die eine derselben, welche nur den gräfl Titel führt, wird hier übergangen; die andere aber hat 1752 die reichsfürstl. Würde erlangt, besitzt das Herzogthum Bielitz in Oberschlesien, die Ordination Reissen (Ridzin) in Großpolen (jetzt Südpreußen), nebst mehreren ansehnlichen Gütern in Polen. Diese hat auch 1778 und 1784 das Incolat in Niederösterreich erhalten. — Cathol. Religion. Residenz: Bielitz.

Fürst: Franz de Paula, g. 29 Jan. 733, succed. seinem Bruder Alexander als Herz. zu Bielitz 21 Sept 786, k. k. w. Kämmer. u. Gen. FML., des Alex. Newskys, des weiß. Adler- u. St. Stanisl., wie auch des pfälz. St. Hubert. O. R., (war auch Großprior der poln. Zunge des Malth. O.) lebt in Wien. 1te Gem. Marie Gräf. Strzemecka, verm. 13 Jan. 759, † im Jan. 770. 2te Gem. Judith Marie v. Bazardi-Mombelli, g. 11 Sept. 756, verm. 3 Apr. 774.

Kinder: a) Alexander Joseph, g. 1 Merz 775, Erbprinz, k. k. 1r Major bey dem Drag. Rgt. Hohenlohe (war 1800 Flügeladjut. bei der ital. Armee). b) Juliane Franciske, g. 5 Merz 776. c) Johann Nepom. Franz, g. 3 Jun. 777, hat als k. k. Hptm. quittirt.

Geschwister: 1) August Casimir, g. 15 Nov. 729, succ. als reg. Hz. v. Bielitz 22 May 762, Erbhr zu Reissen, Zduny, Kobylin, Goerchen rc. Woiwod v. Posen, Gen. Ltn. der Kronarmee, Chef des Rgts der (von ihm gestifteten) Ordination Reissen, k. k. w. geh. R., Baillif des großen Malth. Kreuzes, des weiß. Adl., St. Stanisl., St. Andreas- u. St. Alex. Newsky-O. R., † 7 Jan. 786. Gem. Louise, des Gr. Johann v. Mniszech T., g. 751, verm. 15 Jun. 766, St. Cr. O. D., des Malth. O. Großkr. Ritterin, † 10 Jun. 799 zu Warschau. 2) Alexander Anton, g. 15 Oct. 730, succed. als Hz. v. Bielitz 7 Jan. 786, Starost von Odolonow, Hr. der Herrsch. Kottinbrunn in Niederösterr., k. k. w. geh. R., Gen. FML., des St. Andreas- u. St. Hubert. O. R., † 21 Sept. 786 in Wien. Gem. Eleonore, des Gr. v. Cetner, vormal. KronGroßjägermstrs T., g. 731, verm. 20 Aug. 754, ist W. 3) Anton, g. 11 Jun. 734, ward nach Absterben seines altesten Bruders, Fürst

Augusts, Ordinat v. Reissen 7 Jan. 786, und durch einen Rechtsspruch der Kron-Schatz Commission im Febr. 787 als solcher bestätigt; reg. Gr. zu Lissa, Woiwod von Kalisch, Starost zu Kupisk ꝛc., k. k. w. geh. R. und Kämmer., KronGroßCanzler und Marschall des immerwährenden Rathes der Republik Polen, auch Gen.Ltn der Kron-Armee, des Malth. O. Command., des St. Andreas- und St. Alex. Newsky- auch weiß. Adler- und Stanisl. O. R., † zu Reissen am 16 Jan. 796. 1te Gem. Marie, des Gr. Jacob Dzielinsky, Woiwoden zu Marienburg, T., g. 747, verm. 28 Jan. 766, St. Cr. O. D., geschied. (abermals vermählt mit NN. Wolowicz zu Wilkow bey Gnesen). 2te Gem. Caroline, des Gr. Leop. v. Bubna T., g. 18 Nov. 759, verm. 13 Merz 784, St. Cr. O. D., W.

Kinder: a) Alexander Joseph, g. 26 Sept. 784, † 3 Aug. 792 in Reissen bei Lissa. b) Anton, g. 786, succ. als 3r Ordinat v. Reissen 16 Jan. 796.

4) Jeannette, g. 23 Jan. 736, St. Cr. O. D., ist W. – ihr Gem. Peter, Fst. v. Sapieha, Woiwod von Smolensko, verm. 24 Jun. 750, † 24 Jan. 771. 5) Josephe, g. 22 May 737, † 17 Jan. 756. Gem. Ignaz Gr. Potozki, Kron-Truchseß, verm. 14 Febr. 753. 6) Therese, g. 17 Jan. 746, St. Cr. O. D., ist W. – ihr Gem. Joseph Graf Wielopolsky, Starost v. Landskron, verm. 14 Jun. 765, † 774.

Eltern: Alexander Joseph, g. 15 Merz 695, ehemal. kön. poln. u. chursächs. Cabinetsminister, General, Obristkämmerer u. Oberstallmeister, dimittirt 5 Febr. 738, nahm den 9 Jul. e. a. von der erkauften Grafsch. Lissa u. andern Erbgütern des Königs Stanislaus v. Polen Besitz, ward vom Kaiser Carl VI. in den Reichs-Grafenstand erhoben 733, erhielt das Indigenat aller kais. Erblande 737, u. ward vom Kais. Franz I. nach Ankauf des vorher v. dem Grafen v. Haugwitz besessenen Fürstenth. Bielitz in Ober-Schlesien zum Reichs-Fürsten erklärt im Merz 752, welche Erhebung im Jul. 754 auf alle Descendenten extendirt wurde, des St. Andreas- u. St. Alex. Newsky-, des weiß. Adl.- u. St. Hubertus O. R., Oberjägermstr v. Litthauen ꝛc., † 22 May 762 zu Lissa. 1te Gem. Marie Anne Franciske, des Fhrn Franz v. Stain zu Ittingen T., g. 2 Febr. 712, verm. als Hofd. der Königin v. Polen 31 Oct. 728, St. Cr. O. D., † 16 Nov. 741 zu Dresden. 2te Gem. Anna, Gräfin Przbendowska, g. 721, verm. 743, St. Cr. O. D., W.

Zweytes Kapitel.

Von mehreren gräflichen Familien, theils solchen, welche die reichsgräfl. Würde führen, aber in keinem Reichsgrafencollegio Sitz haben; theils anderen, die den österreich-erbländischen, preußischen und dänischen Grafenstand haben.

(Nach alphabetischer Ordnung.)

Ahlefeldt.

Ein in Holstein und Dänemark blühendes Haus, welches aus der im Stift Hildesheim liegenden Stadt Ahlfeldt seinen Ursprung haben soll. Eine Linie dieses Geschlechts wurde am 14 Dec. 1665 von Kaiser Leopold I. in den Reichs- und am 20 Jun. 1672 auch in den dänischen Grafenstand erhoben. Diese hatte 1699 die an den lothringenschen Gränzen gelegene Grafschaft Rixingen von den Grafen von Leiningen-Westerburg durch Kauf an sich gebracht, welche sie aber im Jahr 1703 wieder verkaufte, jedoch noch jetzt den Titel davon führt. Gegenwärtig besitzt dieses Haus Langeland in Dänemark und die Grafschaft Laurwig in Norwegen. — Evangel. Religion.

Graf: Friedrich, g. 17 Nov. 760, jetzt reg. Gr. v. Ahlefeldt-Langeland-Laurwigen, k. dän. Kammerhr, Gen. Maj. v. der Cav. u. Chef der Landwehre auf der Insel Langeland, des Dannebr. O. R. Gem. Charlotte Louise, des k. dän. Landr. v. Hedemann a. d. H. Hemmelmark 3te T., verm. 786.

Tochter: Elisabeth Margar., g. 17 Nov. 787.

Geschwister: 1) Ida Brigitte, g. 25 Oct. 761, ehemal. Conventualin zu Uetersen. Gem. NN. von Seehusen, zu Uetersen. 2) Mar. Elisabeth, g. 3 Merz 763, (gewes. Conventualin zu Uetersen). Gem. Heinr. von Brockdorf, k. dän. Ltn. des Jüdschen Inf. Rgts, verm. 13 Oct. 797. 3) Jens Juel, g. 10 Jun. 764, † 20 Nov. 794. Gem. Sophie Dorothee, jüngere T. des k. dän. Landr. von Hedemann, verm. 788, lebt als W. in Schleswig.

Kinder: a) Christian Joh. Friedr. g. 7 Jan. 789. b) Franz Wilh. Ferdin., g. 7 Nov. 790. c) Carl Friedr. Chr., g. 15 Dec. 792.

4) Dor. Sophie, g. 29 u. † 30 Apr. 765. 5) Mar. Antoinette, g. 21 Sept. 767, expect. Stiftsfräul. auf Uetersen. 6) Anne Margar., g. 15 Apr. 768, gewes. Stiftsfräul. zu Preez, † 23 Merz 1800. Gem. Erich v. Hedemann a. d. Hause Hemmelmark, k. dän. Cpt., verm. . 795. 7) Carl Wilh. Ferdinand, g. 6 Aug. 769, (studirte 791 zu Kiel), Domhr zu Lübeck, lebt zu Biörnemoose. Gem. Edel Dyre v. Löwenhielm a. d. Hause Weirob, verm. im Nov. 798, † 22 März 804.

Kinder: a) Christian Conrad, g. im Jun. 799. b) ein Sohn, g. 1800. c) ein Sohn, g. 801. d) ein Sohn, g. 802. e) eine Tochter, g. zu Nybourg 13 Apr. 1803. f) ein Sohn, g. zu Biörnemoose 12 März 804.

8) Christian, g. 77, k. dän. Kammerj. u. Maj. bey der Langeländ. Landwehre. 9) Christiane Dorothee, g. 772, war expect. Stiftsfräul. zu Preez. Gem. J. G. v. Sitzler, k. dän. Ltn. beym 2n Jütschen Inf. Rgt. zu Rendsburg, verm. 13 Nov. 801. 10) Sophie Caroline, g. 773, gewes. Stiftsfräul. zu Preez. Gem. Erich v. Hedemann, Cpt. (zuvor ihr Schwager, s. ob.), verm. 20 Oct. 801. 11) Magdalena Luc. Margar., g. 775.

Eltern: Christian Gr. v. Ahlefeldt zu Langeland, Laurwigen u. Rixingen, g. 17 May 732, k. dän. Kammerhr, Gen. Maj. der Cav.; erhielt im Aug. 785 durch gerichtl. Ausspruch die Grafschaft Laurwigen, † 9 Oct. 791. Gem. Elisabeth, des k. dän. Kammerhrn Janus v. Juel T., g. 4 May 743, verm. 19 Jan. 759, de l'Union parf. O. D. † zu Biörnemoose 23 Jan. 803.

Großeltern: Friedrich III. (ein Sohn Gr. Carls und Ulr. Antoinette geb. Gräf. v. Güldenlöw), g. 19 Dec. 792, k. dän. Gen. der Cav., des Dannebr. O. R., † 18 Apr. 773. 1te Gem. Bertha, des Gr. Cstian Friedr. v. Holstein T., und Fhrn Friedr. Joh. v. Bothmer W., g. 28 Apr. 705, verm. 28 Apr. 730, † 9 Nov. 735. 2te Gem. Mar. Elisabeth, eine T. Benedicts v. Ahlefeldt auf Haselau, g. 25 Dec. 719, verm. 10 Oct. 760, † 23 Jan. 769.

Großvaters Geschwister: 1) Ulrich Carl, g. 28 Nov. 704, k. dän. Gen. Ltn der Cav., des Dannbr. O. R u. Kammerhr, † 12 Nov. 757. 2) Cstian Anton, g. 13 Febr. 706, k. dän. Obristl. † 740. 3) Conrad Wilh., g. 21 Sept. 708, k. dän. Gen. der Cav., Kammerhr, des Eleph. O. R., Gouv. zu Rendsburg, Insp. der Cav. u. Inf. in Jütland u. Holstein, † 27 Jul. 791. Gem. Wilh. Hedw. Antoinette, des k. dän. Obristjägermeister Friedrichs v. Gramm T., g. 29 Nov. 711, de l'Union parf. O. D., verm. 24 Febr. 739, † 30 May 790.

Kinder: A) Friedrich Carl Cstian Ulrich, g. 12 Nov. 742, Hr zu Langeland u. Rixingen, k. dän. Kammerhr, Dannebr O. R., Gen. Ltn. der Cav. u. Chef des holstein. Landwehr. Rgts (hat 801 als Insp. über die Cav. in Dänemark und den Hzgthümern auch Chef des Leib-Drag. Rgts quittirt). Gem. Detleffine v. Ranzau aus dem Hause Pangker, g. 30 Oct. 767, verm. 30 Sept. 786 zu Itzehoe.

Töchter: a) Cstine Wilhelmine Caroline, g. 16 Sept. 787, expect. Fräul. vom Stift Itzehoe. b) Charlotte Bened. Sophie Friderike, g. 13 Apr. 789 expect. Fräul. vom Stift Itzehoe.

B) Ferdinand Anton Cstian, g. 9 May 747, k. dän. w. geh. R., Kammerhr und des Dannebr. O. R. (war Gesandter in Oldenburg, Neapel, Berlin, Madrit u. im Haag, auch bis 794 Hofmarschall des Königs u. Direct. des Theaters, dann Hofjägermeister u. 799 ausserord. Ges. u. bev. Minister am chursächs. Hofe; hat diese Charge mit Pension quittirt). Gem. Mar. Theresie, des Fst. Alex. Ferd. v. Thurn u. Taxis T., verm. 10 Aug. 780.

Tochter: Christiane Wilh. Carol., g. 783, Stiftsfräul. zu Prag.

C) Louise Frider., g. 15 Dec. 751, Stiftsfräulein zu St. Johann vor Schleswig.

4) Mar Antonie, g. 25 Apr. 711, weil. Aebtissin des adl. Stifts Uetersen in Holstein, de l'Union parf. O. D., † 764.

A l t h a n n.

Ein reichsgräfl. Haus, welches vorzüglich in den österreich. Erblanden begütert ist, und des h. r. Reichs-ErbSchenken-Amt bekleidet. Es stammt ursprünglich aus Schwaben, und hat mit den Reichs-Erb-Truchsessen Grafen von Waldburg einen gemeinsamen Stammvater an **Babo Gr. von Thann und Winterstetten** († 719), welcher um 680 als ein reicher und tapferer Dynast in Schwaben berühmt war. Ein Abkömmling von ihm, **Dietmar von Thann**, focht als ein schon bejahrter Held in dem Kreuzzuge von 1216 und 1218 wider die Sarazenen und ward bey dem christl. Heere nur der tapfere alte Thann genannt. Sein älterer Sohn Conrad nahm in der Folge, um sich von seinen übrigen Verwandten zu unterscheiden, den rühmlichen Beinamen seines Vaters Alt Thann zum eigenen Geschlechtsnamen an. Gegen die Mitte des 16n Jahrhunderts zog von Conrads Nachkommen **Wolfgang von Altthann** aus Schwaben nach Niederösterreich, woselbst er durch seine Gemahlin Anna von Pötting die Güter Murstetten u. Hayzing erheyrathet hatte. Von seinen Söhnen wurden die 3 länger lebenden Christoph, Eustach und Wolfg. Wilhelm, welche sich nebst den Ihrigen zur evangel. luther. Religion bekannten, mit dem Titel: Freiherrn v. der Goldburg zu Murstetten v. Kaiser Maximilian II. 1574 in den Freiherrnstand erhoben, und erhielten 1578 das Incolat in Ungarn. Jeder von diesen dreyen pflanzte eine besondere Linie, nämlich Christoph, die noch blühende älteste, Eustach die mittlere, nun erloschene in Zisserdorf u. Wolfg. Wilhelm die jüngste ebenfalls erloschene Hauptlinie zu Waldreichs am Kamp. Hier wird also nur die erste oder älteste Hauptlinie anzuführen seyn.

Diese theilte sich mit 2 Söhnen Christophs in 2 Stämme, als:

A) Der ältere oder michaelische Stamm,

welchen Christophs ältester Sohn, Michael Adolph I. gründete. Dieser (g. 1574, † 1636) nahm 1598 die catholische Religion wieder an, und wurde mit gesamter Descendenz am 18 Jun. 1610 in des h. r. Reichs-Grafenstand erhoben. Da er sich nicht blos viel baares Vermögen, sondern auch ansehnliche Herrschaften in Böhmen und Mähren erworben hatte, trat er 1609 seinen Antheil an der Herrsch. Murstetten an seinen Bruder Quintin ab. Zum Gedächtniß, daß seine Bekehrung am Fest des Erzengels Michael geschehen war, gelobte und verordnete er, daß alle seine männl. Nachkommen den Namen Michael, und alle weibliche den der heil. Jungfrau Maria führen sollten, welches noch heutzutage bey allen Grafen und Gräfinnen dieses Stammes beobachtet wird. Nach 2 seiner Söhne, Michael Joseph I. und Michael Wenzel theilte sich seine Descendenz wieder in 2 Linien 1) die Michael-Johannische und 2) die Michael-Wenzelische.

1) Die Michael-Johannische Linie.

Auch diese spaltete sich mit des Stifters 2 Söhnen wieder a) in den Hauptast, oder die sogenannte spanisch-Althannische Linie, und b) in den mährischen Nebenast zu Grußbach.

a) Der Hauptast, oder die sogenannte spanisch-Althannische Linie, umfaßt die Descendenz Michael Johanns II., älteren Sohnes des Stifters. Von diesem Aste, welcher die Fideicommiß- und Majorats-Herrschaften Swoyschütz, Jaßlowitz, Frain u. Neuhäusel besaß, erlangte Mich. Johann III. am 19 Jun. 714 für sich u. seine männl. Nachkommen von Kaiser **Carl VI.** das **Reichs-ErbSchenken-Amt**, wie auch vorher die Würde

eines Grands von Spanien u. am 12 May 1719 die großen Herrschaften Murakös und Csackathurn in Ungarn. Die beiden letztern besitzt der gegenwärtige Majoratsherr mit seinen Brüdern theilweise als ein Fideicommiß; die Herrsch. Jaßlowitz, Frain u. Neuhäusel sind aber nach dem Tode des Gr. Mich. Josephs (s. Geschwister Nro. 7.) verkauft worden. — Cathol. Religion.

Graf: Michael Johann Nep., g. 10 Febr. 757, jetziger Majoratsherr der Fideicommißherrsch. Swoyschütz, Fhr auf Goldburg u. Muhrstätten, auch Erbhr u. Mitregierer der Insel u. Hrsch. Murakös u. Csackathurn in Ungarn, des h. r. Rs-Erbmundschenk, Grand v. Spanien 1r Kl., k. k. w. Kämmer., des czalader Comitats in Ungarn Obergespann (vormals in k. k. Kriegsdiensten). Gem. Johanne Marchesin Doria, weil. Clem. Marchese Doria, Grands von Spanien 1r Kl., k. k. w. geh. R., Kämmer. u. Gubernators zu Cremona und Eleonorens Gräf. v. Hamilton T., g. 22 Nov. 764, verm. 18 Jul. 789, St. Cr. O. D., u. Dame du Palais der reg. Kaiserin.

Kinder: a) Mich. Franz, g. 6 Sept. 793. b) Mar. Johanne Micheline, g. 3 Dec. 795, † 13 Apr. 803.

Geschwister: 1) Michael Johann Anton, g. 27 Dec. 733, † 29 Dec. 737. 2) Michael Carl, g. 14 Merz 735, k. k. Kämmer. und des niederösterr. Landrechts Beisitzer, † 11 Dec. 757. 3) Marie Sophie Johanne, g. im May 737, † 1 Sept. 743. 4) Mar. Anne, g. im May und † 1 Jul. 738. 5) Mar. Carol. Charlotte, g. 15 Sept. 741, St Cr. O. D., † als W. zu Wien 30 Oct. 800. Gem. Joh. Carl Fst. v. Lichnowsky zu Oderau rc., k. k. w. geh. R. u. Kämmer., verm. 27 May 757, † 20 Apr. 788. 6) Mar. Josephe, g. 12 May 743, † 3 Merz 754. 7) Michael Joseph, g. 10 Jan. 756, war Majoratshr der Fideicommiß-Hrsch. Schwoyschütz., Jaßlowitz, Frain, Neuhäusel in Böhmen, auch Erb- u. Mithr der Insel u. Hrsch. Murakös u. Csackathurn, des h. r. Rs-Erbmundschenk, Grand v. Spanien 1r Klasse, k. k. Kämmer., † 8 Febr. 800. Nach seinem Tode wurden die Hrsch. Jaßlowitz, Frain u. Neuhäusel verkauft. Gem. Marie Philippine, des Gr. Joh. Heinr. v. Nimtsch und Mar. Charl. Freyin v. Stillfried T., g. 1 May 759, verm. 27 Nov. 776, St. Cr. O. D., † 23 Sept. 796.

Kinder: a) Mar. Charlotte, g. 13 Sept. 777, † im May 778. b) Mich. Heinrich, g. 13 Aug. 780, † 781. c) Mar. Josephe Caroline, g. 788.

8) Marie Anne, g. 13 Sept. 758. Gem. Emanuel Ant. Mainrad Gr. von Grundemann, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., verm. im Apr. 776. 9) Mich. Franz, g. 2 Febr. 760, k. k. w. Kämmer. u. Hofr. der böhm. u. österr. Hofcanzley, dann Obrist-Reichs-Hof- u. General-Erblanden-Postmeisteramts Administrator in Wien. Gem. Mar. Eleonore, des Gr. Theod. v. Bathyany (s. die fstl. Linie!) T., verm. 28 Apr. 783, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais. 10) Mar. Jacobine, g. 25 Jul. 761. Gem. Joach. Alex. von Rossi, k. sardin. Legat. R. u. Geschäftstr. zu Wien, verm. 28 Apr. 794. 11) Mich. Anton, g. 25 Jul. 763, † jung. 12) Mar. Leopoldine, g. 17 Jun. 764. Gem. Joh. Adam Jos. Gr. v. Abensperg u. Traun, verm. 19 May 788. 13)

Mar. Aloysie, g. 30 May 766. Gem. Ferd. Gr. v. Hardegg, k. k. w. Kämmer., dann Obrist-Hof- u. Land-Vicejägermeister, verm. 30 Sept. 797. 14) Michael Maximilian, g. 13 Merz 769, k. k. Kämmer. (auch vormals k. k. Husaren-Rittmeister). Gem. Mar. Franciske Antonie, des Gr. Christoph Wilh. von Thürheim T., verm. 5 Febr. 796.

Söhne: a) Mich. Joseph, g. 15 Jun. 798. b) Mich. Carl, g. 2 May 1801.

15) Mar. Amalie, g. 4 Febr. 770, † jung.

Eltern: Michael Johann (Evangelist) IV., g. zu Barcellona 5 Apr. 710, des h. r. Reichs-Erb-Schenk, Gr. v. Althann, Panier- u. Fhr zu Goldburg u. Muhrstetten, Hr der Hrsch. u. Insel Murakös u. Festung Tschakathurn in Ungarn, der Fideicommiß-Hrsch. Swoyschütz in Böhmen rc., des goldn. Vl. R., Grand v. Spanien 1r Klasse, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Vicepräsid. der obersten Justizstelle in Wien (bis 771) u. des Szaladienser Comitats in Ungarn Erb-Obergespann, † 16 Dec. 778. 1te Gem. Agnes Mar. Frider. Charl., des Gr. Friedr. v. Promnitz zu Halbau rc in Schlesien und Mar. Helene Gräf. v. Tentschin T., g. 13 Dec. 712, verm. 15 Febr. 733, † 30 Oct. 739. 2te Gem. Mar. Josephe, des Gr. Phil. Jos. v. Kinsky ält. T., St. Cr. O. D., † 11 Aug. 754. 3te Gem. Josephe Mar. Freyin v. Fernemont, u. Joh. Otto's Gr. v. Frankenberg W., g. 728, verm. 24 Nov. 754, St. Cr. O. D., † 23 Sept. 758. 4te Gem. Mar. Cstine Juliane, des Gr. Joh. Maximilian Prob. v. Wildenstein zu Wildbach T., verm. als der Kaiserin Hofdame am 22 Nov. 758, St. Cr. O. D. u. erste Assistentin, † 30 Jan. 794.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Theresie, g. 19 Oct. 711, St. Cr. O. D., † 9 Febr. 759. Gem. Leop. Mar. Gundacc. Gr. v. Dietrichstein, Hr zu Mörkenstein, Spitz rc., verm. 12 May 728, † 11 Merz 780. 2) Mich. Carl, g. 15 Apr. 714, † als Rittmeister in k. k. Diensten 745. 3) Mar. Anne Sidonie, g. 11 May 715, St. Cr. O. D., † 4 Oct. 790. Gem. Nicol. Gr. Palffy v. Erdöd, verm. 14 Jan. 733, † 6 Febr. 773. 4) Mich. Anton Ignaz, g. 31 Jul. 716, anfängl. Malthes. O. R., dann durch etl. Jahre Rittmstr des Lobkowitz. Rgts, zuletzt k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Gen. der Cav. u. Inh. eines Drag. Rgts, erbte von seinem Onkel Mich. Hermann Jos. Gr. v. Althann die Herrsch. Jaßlowitz, Frain, Neuhäusel in Mähren, welche er seines Bruders (Mich. Johanns) Sohne, Joseph, als seinem Universalerben per testament. zum Fideicommiß verschaft hat, † 1 Nov. 774. 5) Mar. Anne Josephe, g. u. † 19 Febr. 718.

Großeltern: Michael Johann III. (2r Sohn Mich. Joh. II. und Enkel Mich. Joh. I. des Stifters dieses Astes), g. 8 Oct. 679, begleitete als Hofcavalier u. k. k. Kämmer. 723 den König, nachherigen Kaiser, Carl VI. nach Spanien, wo er sich bey allen Reisen, Feldzügen u. Gefahren durch besondere Treue u. Verdienste ausgezeichnet, u. durch die dadurch erworbenen, sehr ansehnl. Prärogativen u. Würden den Glanz seines Geschlechts verherrlichet hat. Nach bereits erlangter Würde eines Grands v. Spanien 1r Klasse wurde er 712 Ritt. des goldn. Rl., kais.

w. geh. R. u. nachher Obriststallmstr; ferner ward ihm u. seinem fernern Mannsstamme 19 Jun. 714 das durch Aussterben des gräfl. Hauses Limpurg erledigte Rs-Erb-Schenken-Amt verliehen. Im J. 719 verlieh ihm Kais. Carl VI. die ansehnliche Fiscalherrschaft u. Insel Murakös samt der Veste Csaktornia in Ungarn. Er † 16 Merz 722. Gem. Mar. Anne Josephe. Marchesin Pignatelli, Hzgin v. Belrisguardo, g. 16 Jul. 689, verm. zu Barcellona 12 Febr. 709, St. Cr. O. D., † in Wien 1 Merz 754.

Großvatersgeschwister: a) Mar. Elisab., g. 670, † unvermählt. b) Mich. Herm. Jos., g. 11 Aug. 671, Hr zu Jaßlowitz, Frain, Neuhäusel, schon im J. 1700 kais. Kämmer. u. Landrechts Beisitzer in Mähren, sodann k. k. w. geh. R. u. OberLandkämm. in Mähren, † im Nov. 736. Gem. Mar. Juliane, des Gr. Cstoph Joh. v. Althann (Quintin. L.) T., † 762. c) Mar. Sidonie Maxim., g. 5 May 675, † 13 Merz 724. Gem. Franz Ant. Georg Pannier- u. Fhr v. Gilleis, † 30 Nov. 729. d) Mar. Joh. Therese, g. 22 Jun. 678, † 29 Merz 726. Gem. Joh. Franz Gr. v. Nimptsch, †. e) Mich. Carl, g. 680, † jung.

b) Der Mährische Nebenast zu Grußbach,
oder die Descendenz Michael Adolphs II., jüngsten Sohnes des Stifters Michael Johanns I.

Graf: Michael Maximilian, g. 1 Apr. 729, k. k. Kämm. u. Gen. FWM., auch gewes. Comdt. der Festung Szegedin, jetziger Besitzer der Herrsch. Grußbach, welche ihm 784 nach dem Tode des minorennen Gr. Mich. Franz Xaver (s. unten) erblich zugefallen. Gem. Mar. Anne Emanuele Gräf. v. Lüzau, St. Cr. O. D., verm. 764, † in Wien 27 Jun. 793.

Geschwister: 1) Marie Anne, g. 11 Febr. 728, vormal. Stiftsdame zu Brünn. 2) Mich. Philipp, g. 22 Jun. 736, k. k. Kämmer., Gub. R. in Mähren u. Kreishptm. des brünner Kreises (war vormals Hptm. des Pallavicin. Rgts), † zu Brünn 27 Nov. 795. Gem. Marie Anne, Freyin v. Aichendorf, verm. 774, ist W., lebt in Brünn.

Kinder: a) Marie Maximiliane, g. im Jan. 776. Gem. Dominic. Gr. v. Hardegg, k. k. Maj. bey Blankenstein Hus., verm. 800. b) Marie Franciske, g. im Merz 779. c) Mich. Franz. g. im Oct. 784, † 793.

3) Mich. Anton, g. 732, † jung. 4) Mich. Joseph, g. im Aug. 733, war Ordensgeistlicher des Franciskan. Ord. minor. conventual., † 780. 5) Mich. Philipp, g. 734, ehemals k. k. Hptm. des Rgts Baden-Durlach, hernach Kreisamts-Adjunct des prerauer Kreises in Mähren, † 779. 6) Mar. Franciske Johanne, g. 735, † als Kind. 7) Mar. Magdalene Anne, g. 9 Merz 742, Stiftsdame im hzl. savoischen Damenstift zu Wien. 8) Mich. Heinrich, g. 18 Sept. 743, war Domherr zu Ollmütz, † 26 Dec. 760. 9) Mar. Johanne Franc., g. 17 Jun. 745, † 784. Gem. Franz Rsgr. v. Mettich auf Tschetschau u. Wiesee in Schlesien, k. k. Kämmer. u. Obrist, verm. 769. 10) Mich Carl, g. 17 May 746, k. k. Kämmer. u. Commerzienrath in Mähren, † 1 Jul. 769. 11) Michael Franz Joseph, g. 3 Oct. 748, † als k. k. Ltn. 772.

12) Mar. Anne Elisab., g. 749, † jung. 13) Mar. Antonie, g. 750, † unvermählt. 14) Mich. Joseph, g. 15 Merz 752, † als k k. Hptm. 779. 15) Mar. Josephe, g. 12 May 756, war seit 779 im herberstein. Fräuleinstift in Wien. Gem. Franz Gr. v. Mettich (Gem. ihrer verst. Schwester Johanne), verm mit päpstl. Dispensation 26 Jul. 787.

Eltern: Mich. Hermann, g... 700, k. k. Kämmer., R. u. Assess. bey der k. Repräsentation u. Kammer im Mkgfth. Mähren, † 18 Jun. 759 zu Brünn. 1te Gem. Mar. Josephe, des Gr. Leop. Carl, (al. Friedr. Lor.) v. Cavriani auf Unterwalterstorf T., g. 19 Jul. 716, St. Cr. O. D., verm. als kais. Hofdame 10 Febr. 727, † 737. 2te Gem. Mar. Antonie, des Rsfhrn Joh. Gebh. v. der Assburg auf Beyernaumburg T., g. 716, verm. 13 Jul. 738, † als W. 26 Jan. 787 zu Brünn.

Vatersgeschwister: A) Mich. Anton, g. 22 Jan. 696, Hr der Hrsch. Grußbach u. Unterhöflein, Kreishptm. zu Znaym v. 732-738, hernach k. k. Landrath in Mähren, zulezt seit 754 k. k. w. geh. R. und Kämmer., † 19 Oct. 785 zu Wien. Gem. Johanne Franciske Xav., des Gr. nachhin Fürsten Michael v. Esterhazy T., g. 23 Aug. 799, verm. 20 Oct. 721, St. Cr. O. D., † 23 Febr. 772.

Kinder: 1) Mich. Gundacc. Ericus (oder Ehrenreich), g. 3 Oct. 722, Hr auf Grußbach u. Unterhöflein, k. k. Kämm. u. R. bey dem kais. Appellations-Tribunal in Mähren, des St. Steph. O. R., † 26 Jul. 773. 1te Gem. Mar. Alexandr. Freyin v. Blankard, verm. 757, St. Cr. O. D., † 768. 2te Gem. Mar. Josephe Thecle, des Gr. Leop. Christoph v. Schallenberg, u. Mar. Const. Freyin v. Gilleiß T., g 28 Aug. 748, verm. 779, St. Cr. O. D., (ihr 2r Gem. ward 10 Febr. 776 Jos. Friedr. Landgr. v. Fürstenberg), sie † 10 Jun. 783 zu Linz.

Kinder: a) Mich. Franz Ant. Eman., g. 29 Merz 759, † 772. b) Mich. Ant. Gundacc., g. 770, † 772. c) Mar. Anne Franc., g... 771. d) Mich Franz Xaver, g. 13 Aug. 772, † als minderjähr. Besitzer der Hrsch. Grußbach 8 Apr. 784.

2) Mar. Magd. Margar., g. 16 Jan. 724, † jung. 3) Mar. Juliane Theresie, g. 19 Jun. 725, † jung. 4) Mich. Joseph, g. 726, † jung. 5) Mich. Herrmann, g. 728, † jung. 6) Mich. Ferdinand, g. 23 Jul. 730, war Weltpriester u. des Malth. O. Ehren-R., † 10 Apr. 779 in Wien. 7) Mar. Anne, g. 734, † jung. 8) Mar. Franciske Xav., g. 26 Merz 739, St. Cr. O. D. Gem. Sigism. Fhr. v. Gemmingen zu Hornberg, k. k. Kämmer u. Gen. FZM., verm. 5 Febr. 765.

B) Mar. Anne, g. 12 Jul. 702, St Cr. O. D., † 771. Gem. Wenzel Ernst Gr. v Schafgotsch, k. k. w. geh. R. und Kämmer., verm. 14 Apr. 728, † 24 Merz 753.

Großeltern: Mich. Honorius (oder Ehrenreich) Cstian, g. 14 May 672, Hr zu Grußbach u. Unterhöflein in Mähren, k. k. Kämmer. (jüngerer Sohn Mich. Adolphs u. Enkel Mich. Joh. I.), † 715. 1te Gem. Margar. Albert. Eleon., des Gr. Alberts v. Buquoy und Elis. Polyx. Gräf. v. Cavriani T., St. Cr. O. D., †... 2te Gem. Anne Elisabeth, des Gr. Wilhelm Joh. Ant. v. Daun T., g. 674, verm. 711, † 19 Jul. 747.

2) Die Michael Wenzel-Althannische Linie.

Sie wird auch wohl die schlesische Linie genannt, weil sie mehrere im Glatzischen liegende Herrschaften besitzt. Der jüngere Sohn Mich. Adolphs I. (siehe oben!) nämlich Mich. Wenzel Franz (ein Bruder Mich. Johanns I. des Stifters der obigen in 2 Aesten angeführten Branche), g. 1632, Kais. Leopolds w. geh. R. u. Kämmer. und durch mehrere Jahre gewesener kais. Gesandter in Polen und Schweden, hernach ObristLandrichter in Mähren und zulezt Landeshauptm. in Glatz, pflanzte dieselbe. Er erbte von seines älteren Bruders Mich. Ferdinands einzigem Sohne, Michael Franz Ferdinand, die Herrschaften Grulich, Mittelwalde, Schönfeld, Wölfersdorf, Langenau, Schnallenstein, Ebersdorf rc. in Böhmen u. Schlesien, und von seiner Mutter Ebenthal u. Dürenkrut in Niederösterr. u. † zu Glatz 1698. Auch diese Linie blühete bisher in 2 Aesten, die durch 2 Söhne des gedachten Mich. Wenzel Franzens gegründet wurden. Allein

a) Der ältere Ast,

oder die Descendenz Mich. Wenzel Ignazens, des älteren Sohnes von Mich. Wenzel Franz, ist neuerdings in männl. Erben erloschen und die ansehnlichen Majorats- u. FideicommißHerrschaften, Grulich rc. sind an den jüngeren Ast gefallen. Denn

Der lezte Graf: Michael Otto (ein Sohn Michael Emanuels, u. Enkel des gedachten Mich. Wenz. Ignazens), g. 731, Hr der Majorats- und Fideicommißhrsch. Grulich, Mittelwalde, Wölfersdorf, Schönfeld, wie auch der, nach Erlöschung der Linie zu Zisserstorf, an ihn gefallenen Hrsch. Murstetten, Zwentendorf u. Zisserstorf; k. k. Kämmer., † zu Grulich in Böhmen 18 May 797. Es lebt jedoch noch seine 2te Gem. Marie Anne, des Gr. Mich. Franz v. Martinitz T., g. 19 Jul. 737, verm. 2 Febr. 760, St. Cr. O. D., als Wittwe zu Wien. Ferner deren

Tochter: Marie Anne, g. 27 Nov. 775, St. Cr. O. D. 1r Gem. Friedr. Jos. Gr. v. Kinsky (verm. 793), † 2 Dec. 794. 2r Gem. Carl Gr. v. Firmian, kais. Rshofr., verm. 8 May 797.

Schwester: Mar. Franziske, g. 738, gewes. Dominicanerin zu Ollmütz unter dem Namen Augustine, lebt zu Grulich.

b) Der jüngere Ast,

welcher die Descendenz Mich. Ferdinands, eines jüngeren Sohnes von Mich. Wenzel Franz, begreift, blühet noch, und ist dem erloschenen ältern Ast im Besitz der Majorats- und Fideicommiß-Hrsch. succedirt. — Cathol. Religion.

Graf: Michael Carl, g. 19 Jun. 741, Hr der Majorats- u. Fideicommißhrsch. Grulich, Mittelwalde, Wölfersdorf, Schönfeld, Murstetten, Zwentendorf u. Zisserstorf, k. k. Kämmer. (gewes. Hptm. des Inf. Rgts v. Preiß, und der adl. Arcieren-Leibgarde SecondWM.), succed. seinem Vetter Mich. Otto, im Besitz der Majorats- u. Fideicommißhrsch. Grulich, Mittelwalde, rc. am 18 May 797; lebt in Wien.

Geschwister: a) Coletta Marie Anne, g. 30 Jul. 735, gewes. Benedictinerin in dem adel. Stifte Goeß in Steyermark, lebt in Wien. b) Michael Wenzel, g. 22 Jul. 743 (gewes. Malth. O. R. und k. k. Hptm. des Fürstenberg. u. Bender. Inf. Rgts, darauf der Prinzess. Elisabeth Auguste v. Baden Obristhofmstr), k. k. Kämmer. u. Obristl. 1te Gem. Elisab. Auguste, des Markgr. Ludw. v. Baden-Baden und Mar. Annens, geb. Prinzess. v. Schwarzenberg, einz. T., g. 16 Merz 725,

725, verm. zu Freyburg im Breisgau 2 Febr. 775, † 2 Febr. 789. 2te Gem. Marie Aloysie, des Fhrn Joh. Bapt. v. Rechbach u. Theres. Gräf. v. Stampfer T., g. 12 Sept. 755, verm. 21 Jun. 789, St. Cr. O. D., † 19 März 801.

Sohn: Carl Albert, g zu Passau 7 Jul 794.

c) Michael Wilhelm, g. 1 Apr. 748, † zu St. Pölten 6 Jan. 772.

Eltern: Michael Wenzel, g. 13 May 701, k k. w. Kämmer. u. Obristl. der Cav., lebte zulezt in Ruhe zu St. Pölten, † 29 Nov. 766. Gem. Mar. Colette, des Rsfrey- u. Pannierhrn Aegid. Franz v. Lichterfelde T., g. 10 Sept. 708, verm. 731, St. Cr. O. D., † 6 Aug. 794.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Anne, g. 3 Jan. 700, † 737. 1r Gem. Norbert Vinc. Gr. von Kollowrat-Liebsteinsky, † 14 Jan. 727. 2ter Gem. Leop. Ant. Gr. v. Salm u. Reifferscheid zu Hainspach, verm. 25 Febr. 733, † 16 Jan. 769. 2) Mich. Carl, g. 29 May 702, anfangs päbstl. Haus-Prälat, nachher Domhr zu Ollmütz u. Breslau, insul. Abt ad St. Maur. zu Galliopoli und Erzbisch. zu Bari im Königr. Neapel, sodann nach dem Abst. des Card. von Althann seines Oncle zum Bisch. v. Waizen in Ungarn ernannt 30 Dec. 734, war auch Doct. d. Theol, k. k. w. geh. R., des Malthes. O. Großkr. und Baillif, † 17 Jul 756. 3) Mar. Wilhelmine, g. 26 Merz 704, St. Cr. O. D., † 7 Dec. 754. 1r Gem. Phil. Fst. v. Lobkowitz, Hz. zu Sagan, verm. 25 Aug. 721, † 21 Dec. 734. 2ter Gem. ihr Vetter Gundacc. Ludw. Gr. v. Althann, Quintin. Linie, verm. 14 Aug. 735, † 27 Dec. 747. 4) Mar. Amalie, g. 9 Jul. 707, † 738. Gem. Dam. Phil. Rsfreihr von Sickingen, k. k. w. geh. R., Kämmer., Gen. FM. u. command. Gen. in Böhmen, verm. 727, † 730. 5) Mich. Ferdin., g. 25 Jun. 708, k. k. w. geh. R. u. Malthes. O. Großprior durch Böhmen, † 18 May 789. 6) Mich. Amand, g. 23 Jul. 721, Domscholast. und insul. Prälat zu Ollmütz, † 784. 7) Michael Friedr., g. 710, † jung.

Großeltern: Michael Ferdinand (jüngerer Sohn von Mich. Wenzel Franz u. Bruder v. Mich. Wenzel Ignaz), Stifter dieses Astes, g. 677, Hr zu Eltschowitz, k. k. Kämmer., Gen. FWM. u. Comdt. zu Brieg, † 18 Jan. 733. 1te Gem. Mar. Eleonore Eve, des Gr. Carl Max. Laschansky von Bukowe, k. k. w. geh. R., Kämmerers u. Obristhof-Lehnrichters in Böhmen T., welche ihm das Guth Eltschowitz zubrachte), verm. 30 Jan. 699, St. Cr. O. D., † 23 Merz 717. 2te Gem. Marie Josephe, des Gr. Anton Amandi v. Sereny zu Kis-Seren T., verm. 8 Apr. 720, † 779.

B) Der jüngere oder Quintin-Althannische Stamm.

Quintin Leo v. Althann, Fhr v. der Goldburg u. Murstetten, jüngster Sohn Estephs und Bruder Mich. Adolphs I. (von dem die oben vorgekommenen Michaelischen Aeste abstammten), g. 1577, Hr. zu Murstetten, Hayzing u. Zwentendorf, war mit seiner Familie evangel. Luther. Religion, blieb stets im Fhrnstande, lebte in Ruhe zu Murstetten, u. † 1634. Er war der Stifter dieser Quintinischen Linie, welche jezt nur noch in einer Nebenlinie blühet. Von seinen Kindern hinterließ sowohl sein älterer Sohn Franz Reichard († 670), als der jüngere Christoph Joh.

Baptist († 8 Dec. 708) Descendenz. Beide waren nach ihres Vaters Tode zur röm. cathol. Religion übergetreten, u. 1659 nebst ihren Nachkommen in des h. r. Rs-Grafenstand erhoben worden. Der jüngere empfieng indeß als Lehenträger seines Geschlechts 1662 die landesfürstl. Lehen, als Hr. der Hrsch. Murstetten, Hayzing, Vestenthurn u. Zwentendorf (die letztere hatte er von seiner Mutter überkommen). Er war durch mehrere Jahre kais. Gesandter am oberrhein. Kreise u. bei Chursachsen, nachher Kais. Leopolds I Obrist Hof Küchenmeister, u. zulezt kais. Obrist-Hof- u LandJägermeister. In seinem 1705 errichteten Testamente bestimmte er die Herrschaften Murstetten u. Zwentendorf zu einem Fideicommiß für seinen Sohn Ludwig Gundacc. und dessen männl. Descendenz, nach deren Abgang er aber seinen Vetter Mich. Wenzel oder dessen jeweiligen Mannsstammen substituirte († 8 Dec. 706). Da seines Sohnes Ludw. Gundaccars Kinder sämmtlich in ihrer Jugend starben, so fielen die gedachten Herrschaften 1747 an Mich. Eman. Gr. v. Althann von der Michael Wenzel-Althannischen Branche (s. oben). Mit Ludw. Gundaccar erlosch also der Hauptast der Quintinischen Branche. Franz Reichards, des ältern Sohnes Quintins, Nachkommenschaft aber blühet noch in der sogenannten

Quintinischen Nebenlinie (jezt in Tyrol).

Graf: Maria Amadeus Joseph Fidelis, g. 4 Jun. 736, Fhr von Murstetten, Hr in Schwedendorf und Goldenburg, lebt zu ... Gem. Mar. Elisab. Freyin v. Pallaus, verm. ...

Geschwister: 1) Honorat. (oder Ehrgott) Maxim., g. 4 Apr. 739, Domhr zu Brixen. 2) Carl Franz Anton Timotheus, g. 27 Merz 742, Domhr zu Brixen u. w. Rath. 3) Mar. Elisabeth Eleon., g. 27 Sept. 747. Gem. Jos. Adam Fhr v. Winkelhofen. 4) Franz Xav. Maria. 5) Marie Anne. 6) Mar. Josephe.

Eltern: Joseph Maria, g. ... stand durch mehrere Jahre in k. k. Kriegsdiensten, lebte hernach 737 u. 754 zu Inspruck. † 772. 1te Gem. Eleonore Gräfin v. Wicka, † ... 2te Gem. Marie Anne Gräfin v. Artz.

Großeltern: Mar. Maximilian (jüngerer Sohn Franz Reichards, aus der 2ten Ehe), k. k. oberösterr. geh. R. und Kämmerer, begab sich aus Oesterr. nach Tyrol, woselbst sich seine Nachkommen noch befinden, war zulezt Landobrister v. Tyrol, † ... Gem. Mar. Rosalie Freyin von Winkelhofen, † ...

Großvatersgeschwister: 1) Franz Carl Ferd., war in k. k. Kriegsdiensten, † 680. Gem. Cäcilie Anne Freyin von Schwarzenhorn, verw. de Vecci (welche das Landgut Guttenbrunn in Niederösterr. noch 681 als W. inne hatte), † .. 2) Mar. Max. Eusebia, † .. 3) Ferd. Mar. Heinrich, war 704 k. k. Gen. FWM., †. Gem. Eleon. Freyin Vintler v. Platsch in Tyrol, †. 4) Anne Cath., † 728. Gem. Franz Gr. v. Marcantini, k. Obr., †. 5) Adolph August, Domhr zu Trient (697), u. zu Salzburg (703), †. 6) Eleon. Anne Mecht., Klosterfr. zu Nonneberg, †. 7) Mar. Anne Elis. Mecht., †. Gem. Joh. Benedict Gr. v. Herberstein, Hr zu Viehhofen, niederösterr. Landrechts-Beisitzer, †. 8) Henriette Adelh., †. 9) Ludovike Johanne, † jung.

Alvensleben.

Eine seit uralten Zeiten in der Altmark und im Herzogth. Magdeburg blühende Familie, woselbst sie noch gegenwärtig ansehnliche Güter besitzt.

Sie theilte sich ehedem in die rothe, schwarze und weiße Linie. Die erste ist 1553 ausgestorben; zu der schwarzen aber gehören die beiden Häuser Hundisburg u. Erxleben, welche seit 1541 getrennt sind, als in welchem Jahre ihr gemeinschaftl. Stammvater Gebhard starb. Das Haus Erxleben wurde 1798 in den preuß. Grafenstand erhoben; in dem Hause Hundisburg ist aber die gräfliche Würde, welche der preuß. Staats-Minister Philipp Carl (ein Sohn Gebhard Augusts u. Enkel Rudolph Antons; siehe die Ausgabe dieses Handbuchs von 1803) im J. 1800 erlangte, mit dessen Tode am 21 Oct. 802 wieder erloschen. Hier wird sonach nur ersteres noch dargestellt, nämlich

Das Haus Erxleben.

Luther. Religion.

Graf: Johann August Ernst Gr. v. Alvensleben, Erbhr auf Erxleben, Uhrsleben rc., Domdechant zu Halberstadt, g. zu Erxleben 6 Aug. 758, wurde von König Friedr. Wilhelm III. in den preuß. Grafenstand erhoben am 6 Jul. 798. Gem. Dorothee Sophie Frider. Carol. v. Rohr, a. d. H. Tramnitz, g. zu Magdeburg 27 Oct. 771, verm. 8 Jul. 788.

Kinder: 1) Sophie, g. zu Halberstadt 1 Jan. 790. 2) Auguste, g. zu Halberstadt 2 Jan. 791. 3) Adelheid, g. zu Erxleben 21 Oct. 792. 4) Albrecht, g. zu Halberstadt 23 Merz 794. 5) Joachim, g. u. † zu Erxleben 13 Oct. 795. 6) Gebhard, g. 1 May, u. † 21 Nov. 797 zu Erxleben. 7) Gebhard, g. u. † zu Erxleben 22 Jun. 798. 8) Mathilde, g. zu Halberstadt 8 Oct. u. † 14 Oct. 799. 9) Ludolph, g. zu Halberstadt 9 Merz 801. 10) Mathilde, g. zu Erxleben 12 u. † 23 Febr. 803.

Eltern: Joachim v. Alvensleben auf Erxleben rc., g. zu Erxleben 9 Apr. 720, war k. großbritt. u. churhannövr. ObristLtn., † zu Erxleben 30 Apr. 782. Gem. Sophie Louise Ernestine v. Platen, a. d. H. Demmertin, g. zu Magdeburg 11 Sept. 733, verm. 28 Apr. 752, † das. 18 Aug. 799.

Vatersgeschwister: 1) Friedrich Wilhelm, g. 6 Jul. 714, churhannövr. ObristLtn., † 4 Dec. 757 (blieb im Gefecht bey Ebsdorf.) 2) Sophie Dorothee, g. 5 Oct. 715, † 1 Febr. 788. Gem. Friedr. Aug. v. Alvensleben auf Erxleben u. Isenschnibbe, herzogl. würtemb. Oberhofmstr. des St. Joh. u. St. Hubert. O. R., verm. 31 Merz 739, † 13 Sept. 783. 3) Auguste Adelheid, g. 16 Sept. 716, † 17 May 764. Gem. Joh. Ernst Gebhard v. Ompteda, hzl. Braunschw. Oberhauptm., verm. 27 May 751, † 8 Jun. 774. 4) Johann Friedrich, g. 1 May 719, k. großbritt. u. churbraunschw. Drost, † 8 Apr. 799. 5) Gebhard August, auf Uhrsleben rc., g. 1 Jan. 724, war hzl. braunschw. geh. JustizR., † 10 Aug. 783. Gem. Sophie Elisab. v. Veltheim, a. d. H. Santersleben, verm. 16 Apr. 749, † 29 Jul. 795. 6) Agnes Cstine, g. 9 Aug. 726, † 22 Aug. 1800. Gem. Joh. Fr. v. Gustedt, k. preuß. ObristLtn. des St. Joh. O. R., verm. 28 Dec. 751, † 16 Dec. 770. 7) Johanne Friderike, g. 12 Jun. 728, † 28 Febr. 780. Gem. Adrian Fr. v. Veltheim, k. großbritt. u. churhannövr. Gen. Maj., verm. 11 Jul. 750, † 7 May 765.

Großeltern: Johann August v. Alvensleben auf Erxleben, Uhrsleben rc., g. zu Erxleben 21 Sept. 620, k. preuß. Kammerhr, war Senior des Geschlechts, † zu Erxleben 8 Apr. 732. 1te Gem. Helene Dorothee v. Alvensleben, a. d. H. Zichtau, Erbfr. auf Walterslah, verm. im J.

706, † 23 Jan. 711. 2te Gem. Agnes Sophie v. Alvensleben, a. d. H. Hundisburg, g. zu Hundisburg 13 Jul. 695, verm. 3 Oct. 713, † zu Erxleben 29 Jul. 749.

Arnim.

Eine bekannte alte Familie, welche in den preuß. Staaten begütert ist. Sie blüht in mehreren Linien, wovon die zu Boytzenburg und Zichow 1786 von König Friedrich Wilhelm II. in den Grafenstand erhoben wurde. — Lutherischer Religion.

Graf: Friedrich Abraham Wilh., g. 13 Jun. 767, k. preuß. Kammerhr, des Joh. O. R., (gewes. k. preuß. ausserord. Gesandter zu Dresden, von 791 bis 794); lebt Sommers gewöhnlich zu Boytzenburg und Winters zu Berlin. Gem. Georgine Charlotte Auguste, des Gr. Joh. Ludw. v. Walmoden-Gimborn T., und Aug. Jul. Otto Fhrn v. Liechtenstein geschiedene Gem., verm. im Aug. 795.

Kinder: a) Friedrich Ludwig, g. 24 Jul. 796. b) Louise Antoinette, g. 6 Oct. 799. c) Pauline Charlotte, g. 8 Oct. 801, † im Merz 804. d) ein Sohn, g. im Apr. 803.

Eltern: Friedrich Wilhelm, g. 31 Dec. 739, Hr auf Boytzenburg u. Zichow, auch seit 780 Hr auf Holzendorf u. Ravensluft, des roth. Adler- u. St. Joh. O. R. (expect. seit 797 auf die Commende Supplingensburg), wurde am 2 Oct. 786 in den preuß. Grafenstand erhoben; resignirte 798 als k. preuß. w. geh. Staats- u. Kriegs-Minister, Vicepräsid. u. dirig. Minister bey dem General-Ober-Finanz-Kriegs- u. Domainen-Directorio, auch Ober-Jägermeister, † 21 Jan. 801. Gem. Freda Antoinette, eine T. Franz Jacobs v. Cramm, auf Sambleben u. Kneitlingen im Braunschw., g. 27 Nov. 747, verm. 9 May 764, ist W.

Großeltern: Abrah. Wilh. v. Arnim, (ein Sohn des k. preuß. w. geh. Staatsministers Georg Detlefs v. Arnim, g. 679, † 753, u. Dorotheens, geb. Gräf. v. Schlieben, g. 683, verm. 705, † 754), g. 24 May 712, k. preuß. geh. Justiz-, Oberappellations- und Kammergerichts-R., des Joh. O. R., Hr auf Boytzenburg u. Zichow, † 16 Oct. 761. Gem. Anne Elisab., des Gr. Adolph Friedr. v. der Schulenburg auf Betzendorf, k. preuß. Gen. Ltn. der Cav. ält. T., verm. 8 Jan. 738, † 12 Dec. 741.

Attems.

Ein gräfliches Haus, cathol. Religion, in den österreich. Erblanden begütert, dessen wahrscheinliche Abstammung von den ehemaligen Herzogen in Franken, durch das ursprüngliche Wappen, welches dem der heutigen Bischöfe zu Würzburg gleich kommt, bestätigt wird. Das Stammschloß Attimis liegt im Friaul, woselbst die Herren v. Atehmbs (Attimis, Attenns) schon vor 7 Jahrhunderten als vornehme Castellane und Freye von Adel bekannt waren, und von jeher unter den dortigen Ständen Sitz und Stimme gehabt haben.

Nach und nach hat es sich auch in den übrigen österreich. Erblanden, vorzüglich in Görz, Steyermark und Kärnthen ansäßig gemacht, und sich in mehrere Linien verbreitet, welche zum Theil noch jezt blühen. Der gemeinsame Stammvater dieser Linien ist Henrich († ums J. 1330). — Von dessen 3 Söhnen ist Duringus der Urheber derjenigen Linie, welche in Cividale ihren Sitz hat, und noch bestehet; Nicolaus aber (Duringus älterer Bruder) der Stammvater der in Oesterreich noch blühenden 2 Hauptlinien. Hier wird blos von diesen leztern die Rede seyn.

Des Nicolaus Nachkomme in der 3ten Generation, Friedrich (g. 1447, † 1522), welcher gegen 1473 nach Görz zog, wurde durch 2 seiner Söhne der nächste gemeinsame Stammvater der gedachten beiden Hauptlinien, nämlich

I) Hieronymus († 1536) gründete durch seine Descendenz die ältere Görzische Hauptlinie zu Heiligenkreuz, welche sich mit 3 Söhnen seines Enkels Herrmanns IV. in der Folge wieder in 3 Stämme verbreitete, als

A) den ältern Stamm, den der ältere Sohn, Johann Friedrich, pflanzte, und welcher sich mit 2 Söhnen desselben wieder theilte

1) in die ältere Görzische Linie an sich, welche Franz Anton fortsetzte, und

2) in die Steyerische Linie, welche Ignaz Maria gründete, u. die sich nachher in 2 Aeste verbreitete, wovon der jüngere wieder abgest. ist.

B) Den mittlern Stamm, oder die sogenannte Kärtnerische Linie, welche Herrmanns IV. 2ter Sohn, Johann Jacob, gründete, nun aber erloschen ist.

C) Den jüngern Stamm, oder die jüngere görzische Linie, welche von Ferdinand, Hermanns IV. 3tem Sohne gepflanzt wurde.

II) Ulvinus († 1551) Friedrichs jüngerer Sohn, gründete durch seine Nachkommenschaft die jüngere Hauptlinie, welche ebenfalls in 2 Branchen blühet.

I) Die ältere Hauptlinie zu Heiligenkreutz.

Hermann IV. (g. 1564, † 1611), ein Enkel Hieronymus, erkaufte die Herrschaft, Stadt und Schloß Heiligenkreutz in Görz 1605 von den Grafen von Thurn u. Valsassina, u. wurde nebst seinem ganzen Geschlecht in den Freiherrnstand erhoben. Seine 4 Söhne, wovon die 3 ältern durch ihre Nachkommenschaft die 3 oben erwähnten Stämme dieser Hauptlinie gründeten, erlangten von Kaiser Ferdinand II. am 6 Sept. 1630 die reichsgräfliche Würde.

A) Der ältere Stamm,

oder die Descendenz Hermanns IV. durch seinen ältern Sohn Johann Friedrich († 1663). Von des letztern Söhnen hatten 2 dauerhafte Nachkommenschaft, wodurch dieser Stamm folglich in 2 Linien getheilt wurde, nämlich Franz Anton setzte die gerade görzische Stammlinie zu Heiligenkreutz fort; Ignaz Maria aber pflanzte eine besondere Linie in Steyermark.

1) Die ältere Görzische Linie an sich.

Graf: August Anton, g. 4 Jan. 752, Gr. v. Attems, Fhr zu Heiligenkreuz, Lucinio, Podgora u. Canale, (auch vormals zu Hirlingen u. Bieringen), Hr der Hrsch. Trübeswinkel und Waltersdorf, k. k. w. Kämmerer und Gubernial-R., Mitglied der unmittelbaren freyen Reichsritterschaft in Schwaben (Cantons am Neckar u. Schwarzwald), des Malthes. O. Ehren-R., wohnt nun in Wien. 1te Gem. Marie Isabelle Gabaleon, des Gr. Jos. Gabaleon v. Salmour, weil k. poln. u. chursächs. w. geh. Staatsr. u. Kämmerers T., g. 17 Oct. 756, verm. 1 Sept. 778, St. Cr. O. D. u. Ritterin des Malthes.-O., † 786. 2te Gem. Mar. Antonie, des Gr. Ludw. Ferdin. von Schulenburg-Oeynhausen T. und Gr. Franz Jos. v. Daun (bayr. Linie) W., verm. 1 Apr. 788.

Kinder 1r Ehe: a) Franz Anton, g. 26 Jun. 779, † 784. b) Marie Anne Leop., g. 29 Nov. 780. c) Josephe Marie, g. 3 Dec. 781, † 784. d) Elisabeth Josephe, g. 6 Febr. 783, † 785.

Geschwister, a) Halbürtige: 1) Mar. Josephe Anne, g. 29 Nov. 743, † im Aug. 746. 2) Mar. Antonie, g. 17 Jul. 746, ist W. — ihr Gem. Franz Xav. Gr. v. Kazianer, verm. 765, † 791. b) Vollbürtige: 3) Ernestine, g. 4 Jan. 753, ist W. – ihr Gem. Franz Xav. Fhr v. Königsbrunn, k. k. w. geh. R. und Vicepräsid. des Guberniums v. Görz, verm. 7 Sept. 769, † 794. 4) Joseph Cstian, g. 24 Apr. 754, hat als k. k. Ltn. des Drag. Rgts Karl Lichtenstein quittirt), k. k. Kämmer., resid. seit 789 zu Heiligenkreuz in Friaul. Gem. Hedwig, des Fhrn Erasm. v. Höpfer, k. preuss. StaatsR. T., verm. 3 May 771.

Kinder: a) Jos. Erasm., g. 10 Sept. 779, † 780. b) Hedwig Eleon., g. 20 Jul. 781. c) Eleonore, g. 8. Nov. 783. d) Joseph Anton, g. 16 Sept. 786. e) Christian Anton, g. 22 Dec. 787. f) Anton August, g. 19 Dec. 790. g) Ernestine Louise, g. 20 Jun. 794.

5) Carl. Aug., g. 1 Febr. 757, † im Dec. 763. 6) Mar. Eleonore, g. 18 Oct. 758. 1r Gem. Joh. Bapt. Fhr. v. Edling zu Haidenschaft, verm. 14 Jun. 781, † 793. 2r Gem. Leopold Fhr v. Mollina, Hr zu Farra, GubernialR. v. Görz, verm. 795. 7) Christian August, g. 17 Dec. 759, Malthes. O. R. (hat als k. k. Hptm. quittirt). Gem. Franciske Gräfin v. Korzensky, v. Teretschau, Dobranieliz rc., verm. 796.

Tochter: Antonie, g. im Febr. 797.

8) Mar. Elisabeth, g. 20 May 761. Gem. Joseph Fhr v. Grabizzu Gradiskutta, verm. 790.

Eltern: Cstian August, g. 21 Jan. 719, Fhr zu Heiligenkreuz, Lucinico, Podgora, Canale, auch Hirlingen u. Bieringen in Schwaben, (wegen den beiden leztern v. seiner Mutter geerbten Herrschaften wurde er 753 mit gesamter Descendenz als Mitglied der unmittelb. freyen Reichsritterschaft aufgenommen), k. k. Kämmer. u. Reg. R. zu Grätz, † 18 Merz 764. 1te Gem. M. Theresie, des Gr. Carl Ludw. v. Dietrichstein zu Hollenburg T., verm. 19 Jun. 742, † 5 Nov. 749. 2te Gem. Eleonore, des Gr. Anton v. Strasoldo T., verm. 21 Febr. 751, (ihr 2r Gem. ist seit 767 Nicl. Gr. v. Attems aus der jüng. Linie in Görz).

Großeltern: Anton Ferdinand (ein Sohn Franz Antons u. Enkel Joh. Friedrichs), g. 19 Jan. 671, k. k. Grenad. Hptm. u. Kämmer., † 13 Febr. 739. 1te Gem. M. Auguste, des Fhrn Ferdin. Carls v. Ow zu Hirlingen u. Bieringen T. u. Erbin, verm. 13 Jul. 717, † 725. 2te Gem. Elis. Cath., des Pr. Wilh. v. Hessen-Rheinfels und Rothenburg T., u. Franz Alex. Fst. v. Nassau-Hadamar W., verm. 6 Sept. 727, † 13 Febr. 739.

2) Die Steyersche Linie.

Ihr Stifter war Ignaz Maria, des oben erwähnten Johann Friedrichs jüngster Sohn (g. 1649, † 1732). Er ließ sich in Grätz nieder, u. brachte theils durch Kauf (von seinem ererbten mütterl. Vermögen), theils durch Heyrathen die Herrschaften u. Schlösser Rain, Burg-Feistritz, Stettenberg, Göesting, Reichenburg, Hartenstein, Landsperg, Wurmberg u. Markt Marau an sich, welche er sämtlich seiner dort verbreiteten Descendenz hinterlassen hat. Nach seinen 2 ältesten Söhnen, Franz Dismas u. Thaddeus Maria hatte sich diese Linie wieder in 2 Aeste verbreitet.

a) Der Steyerschen Linie älterer Ast.

Graf: Ferdinand Maria, g. 22 Jan. 746, Gr. v. Attems, Fhr auf Heiligenkreuz, Lucinio, Falkenstein, Tanzenberg, Hr der Hrsch. Rain, Burg-Feistriz, Wurmberg, Reichenburg, Thurn, Hartenstein, Landsberg und Freyhof zu Pettau, k. k. Kämmerer, innerösterr. Reg. R. u. der steyr. Landstände Verordneter (lebt zu Grätz). Gem. Mar. Anne, des Fhrn Wolfg. Gall v. Gallenstein T., g. 752, verm. 22 Febr. 773.

Kinder: 1) Ignaz Maria, g. 24 Febr. 774. 2) Mar. Josephe, g. 30 Jun. u. † 9 Nov. 775. 3) Aloysius, g. 17 Oct. 776, (war Edelknabe zu Mainz), jezt k. k. Ltn. unter den Uhlanen. 4) Mar. Elisabeth, g. 11 Nov. 777. 5) Ferdinand, g. 8 Sept. 779, (war Page beym Fst. Erzbisch. zu Salzburg), nun k. k. Fähndr. des Inf. Rgts Deutschmeister, (wurde 797 bey Gradisca gefangen). 6) Joseph, g. 23 Oct. 780, Edelknabe zu Salzburg. 7) Franz Anton, g. 7 Merz 783. 8) Marie Anne, g. 785, †. 9) Thaddäus, g. 30 Dec. 786, Malthes. R.

Geschwister: a) Mar. Josephe, g. 25 Aug. 740, gewes. k. k. Kammerfräul. u. St. Cr. O. D., † 22 May 802 in Wien. b) Mar. Juliane, g. 21 Jul. 741, k. k. Hof- u. St. Cr. O. D., † 12 May 802 in Wien. c) Marie Anne, g. 20 Sept. 743, k. k. Stifsdame zu Prag. d) Mar. Amalie, g. 22 Oct. 744, k. k. Stiftsdame zu Inspruck. e) Ernst, g. 28 Merz 747, k. k. Obrist u. Commandeur des Inf. Rgts Terzi, auch k. k. Kämmer., † 797 (blieb im Treffen bey Pavia). Gem. Josephe Gräfin Sander, verw. Gräf. v. Khuen, verm. 792, ist W. f) Mar. Theresie, g. 24 Oct. 748, gewes. Staiftsdame zu Mons. g) Ignaz Franz, g. 23 May 750, des deutschen O. R. u. Commenth. zu Möttling u. Tschernembl in Crain, k. k. Kämmer. und Hptm. unter dem Inf. Rgt. Anton Colloredo, † . . . h) Aloysius, g. 22 Nov. 751, † 753. i) Franz Seraph. Aloys, g. 8 May 754, k. k. Rittmeister unter dem Cür. Rgt. Voghera. k) Hermann Jacob, g. 11 Merz 756, Dompropst u. Erzpriester zu Salzburg. l) Leopold Cstian, g. 11 May 758, war k. k. Obristl. bey Mack Cürass.

Eltern: Ignaz Mar. II., g. 27 Febr. 714, k. k. Kämmer. u. innerösterr. Reg. R. zu Grätz, auch k. k. geh. R., † 18 Jun. 762. Gem. Mar. Josephe, des Gr. Joh. Franz v. Khuen, Auer und Lichtenberg T., g. 4 Jul. 721, verm. 29 Oct. 759, St. Cr. O. Damen Raths Assistentin u. als W. Oberhofmeisterin der Erzherzogin Mar. Elisabeth, † 1 Apr. 784.

Vatersgeschwister: 1) Carl Leop., g. 21 Febr. 715, † im Jun. e. a.

Halbbürtige: 2) War. Josephe, g. 20 Nov. 717, † 26 Jan. 721. 3) Dismas Max., g. 7 Nov. 718, k. k. Kämmer. u. w. geh. R., † 20 Febr. 765. Gem. Mar. Cäcilie, des Gr. Carl Ernst v. Galler T., verm. 16 Sept. 751, ist W.

Töchter: a) Juliane Theresie, g. 4 Febr. 753. Gem. Aloys. Gr. v. Trautmannsdorf, verm. 781. b) Mar. Gabriele, g. 1 Dec. 744, Stiftsd. zu Prag. c) Mar. Cäcilie, g. 15 Merz 755, Stifsd. zu Inspruck. d) Mar. Josephe, g. 17 Jul. 757. e) Mar. Theresie, g. 17 Jan. 759. Gem. Joh. Nep. Jos. Gr. v. Thun zu Choltitz, k. k.

Kämmer. u. Obristltn., verm. 11 Oct. 781. f) Rosalie Mar., g. 19 Oct. 761. Gem. Joh Nep. Gr. v. Inzaghi, k. k. Kämmerer, verm. 13 Jan. 795. g) Anne Marie, g. 22 Jan. 763.

4) Sigism. Joseph, g. 3 Febr. 720, † im Cisterciens. Kloster Rein 754. 5) Cajetan Mar., g. 8 Apr. 722, † 24 Dec. 724. 6) Mar. Juliane, g. 21 May u. † im Dec. 723. 7) Guidobald Mar., g. 20 u. † 26 Aug. 774. 8) Joh. Nep., g. 24 Sept. 725, † im Sept. 726. 9) Friedr. Marie, g. 12 Nov. 727, † 24 Jul. 729. 10) Mar. Franz Xaver, g. 17 Jul. 729, LandR. bey dem steyr. Landrecht u. k. k. Kämmer., bald darauf Reg. R. zu Grätz, u. seit 764 k. k. w. geh. R., † 27 Merz 788. Gem. Rosalie, des Gr. Carl Cajet. v. Leslie T., g. 735, verm. 29 Apr. 754, W.

Sohn: Carl Vincenz, g. 26 Dec. 755, k. k. Kämmerer, der steyr. Stände Ausschuß. Gem. Mar. Aloysie, des Gr. Mar. Jos. v. Wildenstein zu Wildbach T., St. Cr. O. D., verm. 3 Apr. 785.

Kinder: *a*) Franz Xav. Maria, g. 22 Dec. 785. *b*) Anton Carl, g. 14 Merz 787.

11) Marie Anne Elis., g. 11 Nov. 730, † 20 May 738. 12) Joseph (Ign. Franz), g. 1 May 734, Senior u. Scholasticus, auch Hofraths-Präsid. zu Salzburg, Dompropst zu Passau u. Capitular zu Ollmütz. 13) Mar. Caroline, g. 6 Febr. u. † 11 Jul. 734. 14) Mar. Ernestine, g. 14 Apr. 736, ist W. – Gem. Leop. Gr. v. Stubenberg, verm. 6 Jun 764, † 19 Febr. 792. 15) Mar. Cajetan II., g. 4 Apr. 738, † 23 Nov 740. 16) Mar. Friedrich, g. 31 Dec. 739, Canon. St. Augustini zu Voran.

Großeltern: Franz Dismas (ältester Sohn Ign. Mar. I. s. ob.), g. 6 Aug. 688, Kais. Carls VI. w. geh. R., Präs. der innerösterr. Hofkammer zu Grätz, u. bald nachher des höchsten innerösterr. Revisorii daselbst Präsident, † 19 May 750. 1te Gem. Mar. Sophie, des Gr. Mar. Sigism. von Herberstein (Püsterwald. L.) T., verm. 26 Febr. 713, † 20 Merz 714. 2te Gem. Mar. Jul., des Gr. Joh. Jos. v. Wildenstein zu Wildbach T., verm. 2 Febr. 717, † 25 Jan. 764.

b) Der Steyerschen Linie jüngerer Ast.

Welchen Thaddäus (der 2te Sohn von Ignaz Maria) pflanzte, ist mit dessen einzig am Leben gebliebenen Sohn Joseph Mar., g. 8 Sept. 727, Hrn. der Hrsch. Reichenburg, Landsperg, Hartenstein ꝛc. k. k. Kämmer. u. innerösterr. Reg. R. (verm. mit Mar. Anna, des Gr. Franz Carl v. Wurmbrand T.) am 25 Nov. 772 erloschen, und seine Herrschaften sind dem Gr. Ferd. Mar. (s. oben den ältern Ast) erblich zugefallen.

B) Der mittlere Stamm, oder die erloschene Kärnthnerische Linie.

Ward von Johann Jakob Frhrn, hernach Grafen v. Attems, Hermanns IV. 2tem Sohne, gestiftet, welcher die beträchtlichen Herrsch. u. Schlösser Tanzenburg, Oberfalkenstein, Traghofen, Teutschach und Trabuschgen in Kärnthen an sich gebracht hatte. Von seinen 7 Kindern hatte blos der 2te Sohn, Joh. Wilhelm (g. 632, † 712) Descendenz: a) Joseph Ignaz, sein ältester Sohn (g. 661, † im Sept. 689) ward als k. k. Hptm. bey der Belagerung v. Mainz durch eine Kanonenkugel getroffen. b) Franz Nicol. g. 1672, † als Domhr zu Passau u. Probst zu St. Georg in Salzburg. c) Joh. Andr. g. 1676, † unvermählt zu Obervellach 9 Nov. 1749.

d) Wolfg. Sigism. g. 674, † 24 Jan. 751. Gem. M. Anna Freyin v. Aschau, †. e) M. Elisab. g. 678, † 11 Jul. 757 als W. von Franz Anton Gr. v. Spaur zu Untervalör, womit sie sich 1705 vermählt hatte.

Der erwähnte Wolfg. Sigism. hinterließ: 1) Elisabeth, g. 725. Gem. Wolfg. Sigism. Fhr v. Jabornigg, verm. 751. 2) Theresie, g. 727, als Ursulinerin in Klagenfurt eingekleidet 742. 3) Jos. Amadeus (oder Gottlieb), g. 19 Febr. 731, welcher 768 †, u. diese Linie beschloß. Seine Gem. Antonie, des Gr. Ant. v. Rabatta T. (verm. 13 Jun. 762) hat sich nach seinem Tode wieder mit Anton Gr. v. Coronini-Cronberg vermählt.

C) Der jüngste Stamm, oder die jüngere Görzische Linie.

Welche, wie oben gedacht, von Ferdinand, Hermanns IV. 3tem Sohne gestiftet wurde.

Graf: Anton Leopold, g. 4 Aug. 736, k. k. Kämmerer, Hr zu Lucinei ꝛc. (empfieng 1774 von der Republ. Venedig die Lehen über die Antheile dieser Linie an dem Stammschloß u. der Hrsch. Attimis für sich, seine Brüder u. gesammte Descendenz), k. k. Obrist von der Armee u. Comdt. zu Porto Legnano, vorher Gradisca, (auch gewes. Ständischer Verordneter in Görz), kaufte 782 das Guth u. Gericht Mossa vom Domcapitel zu Görz. Gem. Catharine, des Fhrn Joh. Andr. Semler von Scharfenstein T., g. 751, verm. 29 Jun. 774.

Kinder: a) Ferdinand Joseph, g. 28 Jun. 774, gewes. Edelknabe zu Salzburg. b) Anne, g. 25 May 776, †. e. a. c) Wenzel Anton, g. 21 Aug. 777, † 22 Aug. 779. d) Hieronymus, g. 2 Sept. 778, † 7 Sept. 779. e) Isabelle, g. 9 Dec. 780. f) Marie Anne, g. 24 Dec. 783.

Geschwister: 1) Hermann Heinr., g. 1 Nov. 737, † als k. k. Ltn. bey Eroberung der Festung Schweidnitz im Dec. 757. 2) Leopoldine, g. 7 Merz 740, St. Cr. O. D. Gem. Alphons Ant. Gr. v. Portia u. Brugnera, verm. 15 Nov. 758. 8) Nicolaus Franz, g. 21 Jun. 741, ward als k. k. Lieutn. in der Schlacht bey Torgau 760 gefangen, quittirte 771, k. k. Kämmer. u. der Landstände von Görz Verordneter, Hr zu Campagna u. Canale. Gem. Eleonore, des Gr. Ant. v. Strasaldo de Villanova T., u. Cstian Aug. Gr. v. Attems hinterlassene W., verm. 767.

Kinder: a) Ferdinand, g. 11 Jul. 786, † 799. b) Nicolaus Ferd., g. 16 Nov. 796. c) Ernst Ludwig, g. 9 Merz 772.

4) Ernst Joseph, g. 18 Dec. 742, k. k. OberLtn., (ehemals in Diensten beym Inf. Rgt. Orosch), Hr zu Campagna. Gem. Blanca, des Fst. Franz v. Portia T., verm. 797, † 799. 5) Helene, g. 4 Jan. u. † im Nov. 754. 6) Joseph, g. 10 Febr. 746, hat als k. k. Hptm. bey Jos. Colloredo quittirt. 1te Gem. Josephe Freyin v. Haller zu Hallerstein, †. 2te Gem. NN . . .

Tochter 1r Ehe: Josephe, g. 787.

7) Franz Aloys, g. 1 Apr. 747, seit 773 Domhr der hzl. savoyisch-lichtenstein Stiftung b. der Metropolitankirche zu St. Steph. in Wien, † 797.

Eltern: Ferdinand Joseph, g. 23 Oct. 709, k. k. Kämmer. u. über 30 Jahre gewes. erster R. bey der Landesstelle in Görz, Gen. Einnehmer v.

Gradisca, dann k. k. w. geh. R., † 2 Dec. 773. Gem. Aurora Clorinde, des Gr. Martius v. Strasoldo zu Soffenberg T., g. im Aug. 718, verm. 2 Sept. 735, † 15 Jan. 798.

Großeltern: Anton Raymund (der jüngste Sohn v. Max. Franz und Enkel Ferdinands, der Stifter dieses Astes), g. 20 Jun. 661, entsagte als Clericus dem geistl. Stande, k. k. Kämmer. und gewes. Verordneter der Landstände in Görz, † 21 Febr. 728. 1te Gem. Elis. Gräf. Squartz, verm. 685, † 706. 2te Gem. Julie, des Gr. Alph. v. Attems zu Udine T., verm. 30 Jul. 707, St. Cr. O. D., † 29 Sept. 758.

II) Die jüngere Hauptlinie (zu Petzenstein).

Diese stammt ab von Ulvinus (d. i. Wulfing oder Wolfgang) dem 2ten Sohne Friedrichs, u. Bruder Hieronymus, des Stifters der ältern Hauptlinie zu Heiligenkreuz (siehe oben!) Ulvin († 1351) war Vice-Landeshauptm. in Görz, und hatte von 2 Gemahlinnen mehrere Kinder. Sein erstgebohrner Sohn, Andreas v. Attems († 1597) erlangte 1580 vom Erzherzog Carl zu Oesterreich und Steyr das weitläuftige Gebiet und Gericht Petsch mit dem alten Schlosse Petschstein oder Pezzenstein, das er für eine Hofschuld pfandweise innegehabt, eigenthümlich mit aller Gerichtsbarkeit, u. zugleich das Prädicat Petzenstein. — Er hatte von 2 Gemahlinnen mehrere Kinder, von welchen die Söhne Wolfgang Sigismund (aus der ersten Ehe) u. Wolfg. Bernardin (aus der 2n Ehe) durch ihre noch blühende Descendenz diese Hauptlinie ebenfalls in 2 Branchen, die ältere u. jüngere, verbreitet haben, welche beide am 14 Sept. 1652 von Kaiser Ferdinand III. die reichsgräfl. Würde, u. deren Bestätigung 1658 durch ein anderweites Diplom von Kaiser Leopold I. erlangten.

A) Die ältere Branche,

oder die Nachkommenschaft Wolfgang Sigismunds (g. 1552, † 1607). Sein 2ter Sohn Georg Friedrich, der diese Branche fortpflanzte (g. 1587, † 1656), erlangte durch seine Gemahlin Lucretia Freyin v. Dorimberg das Lehengut Montona, und machte sich in Görz seßhaft. Dessen Sohn war Sigismund Hermann (g. 1625, † 1707), welcher nebst seinen Vettern aus der jüngern Branche 1652 u. 1658 in den Grafenstand erhoben wurde. Die fernere Descendenz folgt hier.

Graf: Johann Ludwig, g. 19 Jul. 749, Graf v. Attems zu Pezenstein, k. k. Kämmer. (seit 774), Mitglied der Ackerbaugesellsch. in Görz, hat als k. k. w. R. bey der Landesstelle in Görz 782 resignirt, lebt auf seinen Gütern. Gem. Catharine, Gräfin Orsini v. Blagay, des Gr. Joh. Nep. Orsini v. Blagay, Hrn v. Weissenstein u. Grosenek, k. k. Kämmerers, des toscan. St. Steph. O. R., Landeshauptmannschaftl. Rath u. Strassen Directors in Krain, und Căciliens Freyin v. Neuhaus T., verm. 25 Nov. 774, St. Cr. O. D. (seit 793).

Kinder: a) Sigismund, g. 8 Jun. 776. Gem. Josephe, des Gr. Bernardin v. Pace-Friedensberg, k. k. Kämmerers, u. Annen Theres. geb. Gräfin v. Traun u. Abensberg T., g. 780, verm. 5 Jun. 803, St. Cr. O. D. b) Mar. Josephe, g. 12 Febr. 778, St. Cr. O. D. (seit 799). Gem. Joseph Fhr v. Erberg Hr auf Lustthal u. Osterberg, verm. 1 May 794. c) Johann Nepomuk, g. 29 Jan. 779.

Geschwister: 1) Mar. Elisabeth, g. 3 Dec. 740, Klarisserin zu Görz. 2) Joh. Friedr., g. 20 u. † 24 Jan. 742. 3) Friedr. Franz, g. 28 Jan. u. † 11 Febr. 743. 4) Franciske Cassandre, g. 7 Febr. 744.

St. Cr. O. D., † 792. Gem. Joh. Bapt. de Grazia, Hr v. Medea, verm. 10 Dec. 760. 5) Clare Emilie, g. 14 Febr. 745, † 11 Febr. 756. 6) Mar. Caroline, g. 30 Merz 746, † 30 Jun. 781. Gem. Nic. Gr. v. Strasoldo, Hr zu Untervertoibo, verm. 11 Merz 770. 7) Ernestine, g. 9 Jun. 748, † im Aug. 749. 8) Mar. Theresie, g. 26 Sept. 750. Gem. Ludw. Fhr v. Moscon zu Pischätz, verm. 14 Dec. 773. 9) Johanne Felicitas, g. 3 Dec. 751, k. k. Stiftsd. zu Inspruck seit 770. 10) Friedr. Carl, g. 4 Jul. 755, † 8 Oct. 778. 11) Mar. Cajetane, g. 9 Jan. 757, ist W. – Gem. Carl Ant. Fhr v. Adelstein, Hr zu Schwarzenstein, Gutenegg u. Roswar in Unter-Steyermark, verm. 16 May 775, † 784.

Eltern: Sigismund, g. 18 Jun. 708, k. k. Kämmer., w. geh. R. u. Landesverweser der Grafsch. Görz, Ehrenmitgl. der Acad. zu Bologna, ein vorzügl. Gelehrter u. großer Diplomatiker, † 19 Merz 758. Gem. Mar. Josephe, des Gr. Friedr. v. Lanthiery, Hrn v. Wippach, Reiffenberg, u. Paradico, Obrist-Erb-Schenken in Görz, k. k. Kämmerers, w. geh. R. und Gen. der Cav. T., verm. 16 Febr. 740, St. Cr. O. D., † als W. 8 Jan. 788.

Vatersgeschwister: a) Mar. Anne, g. 30 May 704, † 783 als Ursulinerin zu Görz. b) Theresie, g. 5 Jul. 709, auch Ursulinerin zu Görz, † 754. c) Ludwig, g. 23 May 710, k. k. Kämmer., Gen. FWM. u. des milit. Elisab. O. R. (gerieth 757 bei Lissa in preuß. Gefangenschaft), † 15 Jun. 774. d) Carl Mich., g. 1 Jul. 710, k. k. w. R., Rsfürst u. erster Erzbisch. zu Görz 752, Abt zu Topolzka, Propst zu Worms, Domcustos in Basel, † 18 Febr. 774. e) Dorothee, g. 6 Apr. 714, Priorin der Dominicanerinnen zu Cividale, † 778. f) M. Magdalene, g. 27 Jul. 717, Dominicanerin zu Cividale, †. g) Eleonore, g. 27 Jul. 719, † als Clarisserin zu Görz im Sept. 743. h) Clara, g. 12 Jan. 721, Clarisserin zu Udine (lebte noch 782).

Großeltern: Johann Franz (der 5te Sohn Sigism. Hermanns, Enkel Georg Friedrichs, u. Urenkel Wolfg. Sigismunds, des Stifters dieses Astes), g. 2 Jun. 660, k. k. Kämmer., Landesverweser u. Untermarschall in Görz, † 9 Febr. 721. Gem. Elisab. des Gr. Ludw. v. Coronini-Cronberg u. Ursula geb. Gräf. v. Coronini-Rubia T., St. Cr. O. D., verm. 5 Aug. 703, † 8 May 749.

B) Die jüngere Branche,

oder die Nachkommerschaft Wolfgang Bernardins, des jüngern Sohnes Andreas von dessen 2ten Gemahlin, ist nun in männl. Erben erloschen, doch leben noch weibl. Sprossen. Der

Lezte Graf: Ludwig, g. 10 Jan. 727, k. k. Kämmer., auch gewes. Verordneter der Stände von Görz u. Gradiska, † 803 in Padau. Gem. Aloysie, des Gr. Anton v. Strasoldo de Villanova, u. Isabellens Gräfin Rabbata T., verm. 3 Febr. 760, † 3 Febr. 783.

Töchter: 1) Theresie, g. 20 May 762. Gem. NN. Fhr v. Bosketi in Görz. 2) Ernestine, g. 21 Dec. 764, lebt in Eichstädt.

Auersperg.

Ein gräfliches, auch in einer Linie fürstliches Haus, welches hauptsächlich in

den österreich. Erblanden begütert ist, und das Erb=Kämmerer= u. Erb=Marschall=Amt in Krain und der windischen Mark besitzt.

Dieses alte Geschlecht ist wahrscheinlich von den Auruponis (römischen Colonisten in jener Gegend von Krain, wo das Schloß Auersperg liegt) entsprossen. Die wissentlich ausfindig zu machen gewesenen Stammväter Adolph I. u. Oderich sein jüngerer Bruder, (welcher letzte sich zu dem Patriarchen Popo nach Friaul begeben) lebten im 10ten Jahrhundert. Adolphs ältester Sohn Conrad I. verließ das alte, seit dem 5ten Säculo her von seinem Geschlecht bewohnte, untere Schloß, u. erbauete 1067 an dem nämlichen Berge, doch etwas höher, ein anderes, Ower Aursperg genannt, das nachher stetshin von dieser Familie bewohnt worden ist. Dessen Sohn, Conrad II., vermählt mit Cath. von Sanneghk, † 1107. Conrads I. Nachkomme im 6ten Gliede, Hervardus I. († 1283) hatte 7 Söhne, wovon aber nur Herbert II. (lebte noch 1304) eine dauerhafte Descendenz hatte. Dessen Urenkel war Theobald (g. 1362, † 1423), von dessen 4 Söhnen pflanzten 2, nämlich Volkhard u. Engelhard, das Geschlecht fort.

Der älteste, Volckard v. Auersperg (g. 1401, † 1451) Hr zu Schönberg, dessen Söhnen Johann, Wilhelm und Georg, für die dem Kaiser Friedrich geleisteten wichtigen Dienste, zuerst das neu creirte ErbMarschall=Amt in Krain und der windischen Mark verliehen wurde, hatte nur Nachkommen bis ins 5te Glied, so daß diese Volckard-Schönbergische Linie 1604 mit Wilhelm Sigismund erlosch.

Der jüngere Sohn Theobalds aber, Engelhard (g. 1404, † 1466), dessen Nachkommen anfangs die von der Engelhardischen Linie hießen, ward der allgemeine Stammvater aller noch heutigen Tags blühenden Linien dieses Hauses. Denn 2 seiner Söhne, nämlich Pancratius u. Volkard setzten beide den Mannsstamm ihres Geschlechts dauerhaft fort und wurden durch eine zahlreiche Nachkommenschaft die Urheber der beiden noch blühenden Hauptlinien, deren jede sich wieder in mehrere Aeste und Zweige verbreitet hat.

I) Die Pankrazische Hauptlinie in Krain,

hat sich in 2 Linien A) die ältere und B) die jüngere verbreitet, deren jede wieder aus 2 Aesten besteht.

Pancraz, ihr Stifter (g. 1441, † 1496) war des Kaiser Friedrichs Truchseß, und als damaliger Geschlechtsältester und Lehenträger Obrist-Erbkämmerer in Krain und der windischen Mark. Unter seinen Söhnen pflanzte blos Trajan (g. 1495, † 1541) durch seinen Sohn Herbert VII. (g. 1528, † 1575) diese Linie fort. Des leztern Sohn Christoph II. (g. 1550, † 1592) ward durch 2 seiner Söhne, nämlich Herbert IX. und Theodorich IV. der nächste gemeinsame Stammvater sowohl der ältern als jüngern Krainerischen Linie.

Herbard IX. (g. 1574, † 1618) Freiherr, Hr zu Auersperg u. Seisenberg wurde durch seinen Sohn Johann Andreas (g. 1615, † 1664) der Stifter der ältern Krainer Linie, welche unten (sub A.) angeführt wird.

Theodorich IV. aber (g. 1578, † 1644) Hr zu Schönberg ꝛc. Erb-Marschall u. ErbKämmerer in Krain ꝛc. auch kais. Reichshofrath, welcher mit gesammter Descendenz 1630 von Kais. Ferdinand II. in des h. r. RsGrafenstand erhoben wurde, stiftete die jüngere Krainer Linie, welche nachher (sub B.) angeführt wird.

A) Die ältere Krainer Linie,

welche von Herbard IX. gestiftet und durch seinen Sohn Johann Andreas fortgesetzt wurde. Der leztere wurde durch 2 seiner Söhne der gemeinsame Stammvater der beiden Aeste derselben, nämlich

Der ältere Wolfgang Engelbert (g. 1641, † 1696), s. unten) stiftete 1) den ältern Ast.

Der jüngere Johann Herbard (g. 1643, † 1701), pflanzte durch seine Nachkommenschaft 2) den jüngern, in 2 Zweigen blühenden Ast derselben.

1) Der ältere Ast,

(von Wolfgang Engelbert herstammend). — Cathol. Religion.

Graf: Maria Joseph, g. 28 Oct. 723, Fhr auf Schönberg und Seissenberg, Majoratshr der Grafsch. und Stammhrschaft Auersperg, dann der Hrsch. Neuhauß, Sonnegg, Nadlischeck u. Alt-Guttenberg in Krain, ObristErbLandMarschall und ErbLandKämmer. in Krain u. der wind. Mark, Senior familiae, k. k. w. geh. R. u. Kämmer. (war durch 4 Jahre bis 772 k. Gubernator des Großfürstenth. Siebenbürgen, hernach Landeshptm. v. Görz u. Krain bis 779, alsdann Vicepräsid. der k. k. obersten Justizstelle, und bald darauf böhmisch- u. österr. Vice-Hofcanzler, welche leztere Würde er 781 resignirte), residirt zu Auersperg. Gem. Marie Rosine, des Gr. Joh. Friedr. v. Seilern T., verm. 9 Apr. 747, † 4 Aug. 790.

Kinder: a) Mar. Josephe Franc., g. 16 Merz 749, † 757. b) Franz Xaver Jos., g. 6 Apr. 756, k. k. w. Kämmer., † 9 Jun. 803. Gem. Marie Ernestine Raym., des Fst. Joseph (Adam) von Schwarzenberg T., verm. 25 Jun. 778, St. Cr. O. D., † 12 Apr. 801. c) Franciske Romane Anne, g. 9 Dec. 759, St. Cr. O. D. Gem. Leop. Gr. Strasoldo, Hr zu Zengrad in Friaul, k. k. Kämm., verm. 8 Febr. 780.

Geschwister: 1) Marie Elisab., g. 11 Merz 713, † 21 Jul. 760. Gem. Joh. Ferd. Gr. von Liechtenberg, † 14 Jun. 776. 2) Wolfg. Engelb. Ignaz, g. 18 Febr. 716, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., gewes. Majoratshr zu Auersperg rc., † 769. 1te Gem. Marie Anne, des Gr. Dismas Andr. Cstian von Auersperg T., g. 27 Apr. 722, verm. 739, † 10 Dec. 743. 2te Gem. Mar. Caroline, des Gr. Joh. v. Gabelkoven T., g. 732, verm. 14 Sept. 749, St. Cr. O. D., † 751. 3te Gem. Mar. Josephe, des Gr. Alex. v. Auersperg (aus der jüng. krain. L.) T., verm. 752, St. Cr. O. D., † 763. 4te Gem. Elisabeth (seine Nichte), des Gr. Joh. Ferd. v. Liechtenberg T., verm. 708, † 10 Dec. 778.

Tochter: Marie Anne, g. 5 Jan. 741, † 765. Gem. Reichard Jos. Gr. v. Auersperg (ihr Vetter, aus den jüng. krain. L.), verm. 763, † 7 Apr. 797.

3) Franz Xaver, g. 15 Sept. 718, † blieb im Kriege wider die Türken 737. 4) Marie Aloysie, g. 4 Oct. 721, Clarisserin zu Laybach, † 5 Nov. 777. 5) Marie Innocentie, g. 14 Sept. 722, St. Cr. O. D., und als W. Aya der großherzogl. jungen Herrschaften zu Florenz, † 25 Apr. 789. Gem. Guido Gr. v. Starhemberg, k. k. Gen. FWM., verm. 749, † 27 Nov. 763. 6) Mar. Rosalie, g. 4 Sept. 726, † 5 Oct. 788. Gem. Ignaz Joh. Casp. Gr. v. Engelhauß, † 5 Sept. 802. 7) Paul Aloys, g. 6 Jul. 729, k. k. Kämmer. u. 1rLandrechts-R. in Krain, (wohnt zu Laybach.) Gem. Mar. Cajetane Johanne, des Gr. Jobst Weichards v. Barbo zu Wachsenstein T., g. 16 May 746, verm. 18 May 771, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Joh. Weickard Jos., g. 21 Merz 773. b) Johann Benedict, g. 2 Sept. 775. c) Vincentie, g. 20 Apr. 782. d) Cajetane, g. 29 Jun. 784. e) Marie Aloysie, g. 15 Oct. 786.

Eltern: Adam Siegfried, g. 15 Sept. 676, k. k. w. geh. R. u. Kämm., † 28 Oct. 739. Gem. Mar. Anne, des Gr. Joh. Pauls v. Giovanelli k. k. w. geh. R. u. Catharinens Gräf. v. Lodron T., g. 688, verm. 712, St. Cr. O. D., † 12 Merz 754.

Vatersgeschwister: a) Marie Elisabeth, g. 30 Jul. 674, † 728. Gem. Joh. Carl Fhr v. Valvasor, † 10 Dec. 738. b) M. Franciske Cathar., g. 23 Nov. 680, † 744. Gem. Wolfg. Herb. Fhr v. Apfaltern, † 727.

Großeltern: Wolfg. Engelbert, g. 8 Nov. 641, (erstgeb. Sohn Joh. Andreas, s. oben), k. k. w. geh. R. u. Kämmer., † 696. Gem. Cath. Elisab., des Gr. Georg Achaz v. Trilleck T., g. 647, verm. 669, † 724.

Großvatersbruder: Joh. Herbert, g. 18 Sept. 643, (2ter Sohn Joh. Andreas, s. ob.) k. k. w. geh. R. u. Kämmer. u. Landesverweser in Krain, † 31 Aug. 701. Gem. Mar. Constantie, des Gr. Georg Cstophs v. Trautmannsdorf (Ehrenreich. L.) T., g. 12 May 651, verm. 674, † 722 (von deren Kindern Georg Sigism., Dismas Andr. Cstian 2c., s. Großeltern u. Großvatersgeschwister der folgenden Branche).

2) Der jüngere Ast

stammt von Johann Herbert (s. Großvatersgeschwister des ältern Astes) her, von dessen Söhnen die beiden älteren, Georg Sigismund und Dismas Andreas Cstian beide eine noch blühende Descendenz zurückgelassen haben, wodurch dieser Ast wieder in 2 Zweige zertheilet wird.

a) Erster Zweig des jüngern Astes

oder die Descendenz Georg Sigismunds (wird auch die Steyerische Linie genannt). Cathol. Religion.

Graf: Sigismund Theodor, g. 1 Jun. 757, Hr der Hrsch. Kirchberg an der Rab 2c. in Steyermark, k. k. w. Kämmer. Gem. Marie Antonie Josephe, des Gr. Franz Ant. v. Stürgk T., g. 23 Apr. 767, verm. 789, † 21 Merz 79[illegible].

Sohn: Carl Heinrich, g. 18 Merz 790.

Schwestern: a) Mar. Jos. Theresie, g. 11 May 761, † unvermählt 773. b) Marie Anne, g. 21 Merz 765, St. Cr. O. D., ist W. – ihr Gem. Franz Jos. Gr. v. Wurmbrand zu Raittenau, verm. 19 Aug. 782, † 1 Jun. 1801.

Eltern: Heinrich, g. 20 Merz 721, Hr zu Kirchberg 2c., k. k. w. geh. R. u. Kämmer., des ungar. St. Steph. O. Großkr., wurde 764 Landeshptm. in Crain, Görz u. Gradiska, hernach k. k. Gouv. im Königr. Gallizien, u. endlich böhm. u. österr. Hofcanzler, welche Würde er 783 resignirte, † 27 Jul. 793 zu Grätz. Gem. Mar. Josephe, des Gr. Joh. Adams v. Rotthal T., g. 11 May 735, verm. 5 Jul. 756, St. Cr. O. D., ist W.

Vaterschwestern: 1) Mar. Franciske Cath., g. 709, Canonissin im Rstift zu Essen, St. Cr. O. D., † 753. 2) Mar. Anne Franc., g. 712, St. Cr. O. D., † 11 Apr. 780. Gem. Joh. Wilh. Gr. v. Wurmbrand u. Stuppach, k. k. w. geh. R., Kämmer. u. R[illegible]hofraths Präsident, verm.

29 Aug. 740, † 17 Dec. 750. 3) Mar. Josephe, g. 719, † zu Grätz 763. Gem. Joh. Herm. Franz Rsgr. v. Nesselrode zu Landskron u. Grünberg, † 3 Febr. 751. 4) Marie Eleonore, g. 19 Febr. 724, St. Cr. O. D., Stiftsd. u. Küsterin zu Essen. 5) Mar. Theresie, g. 23 May 726, St. Cr. O. D., † als W. 15 Febr. 803. Gem. Joh. Wilh. Max. Gr. v. Nesselrode-Reichenstein, zu Landskron ꝛc. des obigen Sohn, verm. 15 Oct. 749, † 18 Jul. 800.

Großeltern: Georg Sigism., (der erstgeb. Sohn Joh. Herberts, s. ob. Großvatersgeschw. des ältern Astes), g. 2 May 678, Hr zu Kirchberg ꝛc., k. k. Kämmer., gewes. Ständisch-Verordneter, sodann inner-österr. Reg. R. zu Grätz, † 736. Gem. Mar. Anne Theres., des Fst. Ferdin. Franz v. Auersperg einzige T., g. 684, verm. 705, † 756.

Großvatersgeschwister 4 an der Zahl, unter denen Dismas Adrian Cstian, als Stifter des folg. Zweigs (siehe denselben unter Großeltern!) zu bemerken, sind sämtl. schon lange todt. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

b) Zweiter Zweig des jüngern Astes
oder die Descendenz Dismas Andreas Christians. Cathol. Religion.

Graf: Maria Nicolaus, g. 4 Sept. 753, Hr der Hrsch. Mockritz u. Tschadesch in Krain, k. k. Kämmer. (wohnt theils zu Laybach theils zu Mockritz). Gem. Marie Theresie, Freyin v. Mordax auf Portendorf, g. 22 Dec. 752, verm. 778, St. Cr. O. D., † 5 Febr. 797.

Sohn: Nicolaus Franz, g. 10 Jan. 791.

Geschwister: a) Franz Xaver, g. 3 Dec. 737, † 768 unvermählt. b) Marie Anne, g. 15 Jul. 751, † 776. Gem. Ludwig Gr. v. Liechtenberg zu Orteneg. c) Cajetan, g. 21 Aug. 754 (lebt zu Laybach). Gem. Eleonore, Freyin v. Langenmantel zu Westheim, g. 760, verm. 779.
Söhne: 1) Wilhelm, g. 780. 2) Hermann, g. 782, † 17 Oct. 790. d) Joh. Jodocus, g. 15 Apr. 756. e) Thecla, g. 23 Jun. 747, † als Kind 760.

Eltern: Wolfg. Nicolaus, g. 9 Sept. 717, Hr auf Mockritz und Tschadesch in Krain, und Mourrautsch in Croatien, † 6 Febr. 759. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Franz Carl v. Liechtenstein zu Schneeberg T., g. 724, verm. 14 May 748, St. Cr. O. D., † 1 May 760.

Vatersgeschwister: 1) Marie Isabelle, g. 714, † 738. Gem. Weickard Gr. v. Barbo zu Wachsenstein, k. k. Kämmer., verm. 736, † 18 May 775. 2) Mar. Antonie, g. 715, † ledig 728. 3) Leopold, g. 718, † ledig 736. 4) Carl, g. 30 Jan. 721, Hr der Hrsch. Zobelsberg ꝛc., k. k. Kämm., † 10 Aug. 789. Gem. Marie Elisab., des Gr. Ant. Jos. v. Auersperg (aus der jüng. krainer L.) T., g. 724, verm. 16 Oct. 748, † 6 Aug. 790. 5) Marie Anne, g. 24 Apr. 722, † 10 Dec. 743. Gem. Wolfg. Engelb. Ignaz Gr. v. Auersperg (s. ob. den ältern Ast dieser ält. krainer Linie), verm. 739, † 769. 6) Marie Theresie, g. 2 Jan. 733, † 13 Jan. 791. Gem. Sigism. Gr. v. Lichtenberg, k. k. Kämm., verm. 756, † 9 Oct. 797. 7) Joseph Erasmus, g. 31 May 734, k. k. Gen. FWM., † im Febr. 799. 8) Barbara Cathar., g. 9 Nov. 735, (lebt unvermählt zu Laybach).

Großeltern: Dismas Andr. Estian (jünger. Sohn Joh. Herberts, des Bruders Georg Sigismunds, s. ob. den 1n Zweig), g. 11 Nov. 680, war anfangs in k. k. Kriegsdiensten unter der slavon. u. kroatischen Grenz-Miliz, welche er aber quittirte; † 27 Dec. 742. 1te Gem. Anne Barbara, des Gr. Nicol. v. Erdödy, Bannus in Kroatien T., verm. 12 Aug. 712, St. Cr. O. D., welche ihm die Hrsch. Boscowa und Morrautsch zubrachte, † 25 Merz 727. 2te Gem. Anne Aurore, des Gr. Sigism. v. Batthyani T., g. 707, verm. 21 Jan. 731, St. Cr. O. D. † 13 Sept. 738.

B) Die jüngere Krainer Linie.

Welche von Theodorich IV. (einem Bruder Herbards VIII., von welchem die so eben in ihren Aesten dargestellte ältere krainer Linie entsprossen ist), dem ersten Grafen dieses Hauses herstammt. Theodorichs Nachkommenschaft theilte sich mit 2 seiner Söhne ebenfalls in 2 Aeste, nämlich

Herbard IX. Gr. v. Auersperg (g. 1613, † 1668.), Hr. zu Schönberg, Kreuz, Oberstein, Fladnick 2c. auch Besitzer der Hrsch. u. Veste Szamobor in Kroatien 2c. k. k. Kämmerer, Gen. FML. und (1654) command. Gen. an den kroatischen Gränzen, wurde durch seine Descendenz der Stifter von dem gräflichen Aste diesern jüngern Krainer Linie.

Dessen jüngerer Bruder aber, nämlich Johann Weickard (g. 1615, † 1677) welcher 1653 in den Rsfürstenstand erhoben wurde, gründete die fürstl. Branche, welche, da sie Sitz u. Stimme im deutschen Rsfürstenrathe erlangt hat, schon oben im 2ten Abschnitt (Seite 91 u. f.) aufgeführt ist. Hier wird also nur

der gräfliche Ast der jüngern Krainer Linie

einzuführen seyn, welcher sich mit Herberts IX., seines Stifters, 2 Söhnen, Franz Anton u. Dietrich wieder in 2 Zweige verbreitet hat.

1) Der ältere Zweig dieses Astes,

Cathol. Religion.

Graf: Johann Nepomuc Joseph, g. 14 May 734, Hr der Fideicommißhrsch. Schönberg, dann der Hrsch. Kreuz, Oberstein, Landpreiß, Reichenstein, Lichtenwald, Raffinau und Szamobor, k. k. Kämmer. Gem. Josephe, Freyin Schweiger v. Lerchenfeld, g. 744, verm. 767, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Johann Nepomuc Anton Jos., g. 13 Febr. 769, † als k. k. Lieutn. vor dem Feinde bey Sambucca in Italien 1 Nov. 795. b) Raymund, g. 26 Jan. 772 (gewes. k. k. Edelknabe bis 796. c) Carl Joseph, g. 17 Merz 773, k. k. Edelknabe. d) Mar. Franciske, g. 20 Jun. 774. e) Anton Franz Xav. Joseph, g. 1 Dec. 775. f) Mar. Josephe, g. 15 Jun. 778. g) Marie Anne, g. 8 Febr. 780. h) Joh. Nep. Franz Xav., g. 4 Febr. 783.

Geschwister: 1) Franz Anton, g. 6 Dec. 719, † ledig auf Reisen zu Würzburg 741. 2) Anton Joseph, g. 721, † 746. 3) Raymund, g. 30 Aug. 723, Domhr, zuletzt Dompropst u. Official zu Laybach, auch Verordneter und Ausschuß des Prälatenstandes bei der Landschaft in Krain, † 795. 4) Mar. Elisabeth, g. 724, St. Cr. O. D., † 6 Aug. 790. Gem. Carl Gr. v. Auersperg (von dem jüng. Ast der ält. krainer Linie) Herr auf Zobelsberg 2c., † 10 Aug. 789. 5) Marie Anne, g. 732, Cla-

ußerin

risserin zu Minkendorf in Krain seit 750, †. 6) Joh. Franz Carl, g. 19 Jul. 735, Malth. O. R., † in k. k. Kriegsdiensten. 7) Josephe, g. 739, St. Cr. O. D., †. Gem. Anton Rsfhr v. Zedtwitz, k. k. Gen. FML., † 8 Merz 784.

Eltern: Anton Joseph, g. 7 May 696, Hr der Hrsch. Oberstein, Kreuz, Landpreiß, Reichenstein, Lichtenwald, Rassina u. Szamobor, k. k. Kämmerer und 728 Landesverweser in Crain, seit 737 Senior des Geschl. Obrist-Erblandmarschall u. Erblandkämmer. in Krain und der wind. Mark, † 762. Gem. Mar. Josephe Anton., des Gr. Clem. Jos. v. Kaiserstein T., g. 701, verm. 8 Jan. 719, † 2 Jun. 747.

Vatersbruder: Nicolaus Joseph, g. 28 Oct. 698, k. k. Kämmerer u. Herrenstandes Verordneter der Landsch. in Krain, † 760. 1te Gem. Maximiliane Elisab., des Gr. Joh. Georg v. Lichtenberg T., verm. 726, † 749. 2te Gem. Caroline Freyin v. Mordax, g. 728, verm. 749, W.

Kinder: 1) Marie Antonie, g. 728, ist W. Gem. Hans Jacob Fhr v. Rauber, k. k. Kämmer., † 772. 2) Mar. Franciske, g. 729, †. Gem. Carl Ernst Fhr v. Juritschütz. 3) Mar. Elisab., g. 731, † 751. Gem. Joseph Gr. Barbo v. Wachsenstein, † 20 Nov. 760. 4) Aloysius Adolph, g. 17 Jun. 732, Hr auf Kreuz u. Oberstein in Krain, k. k. w. geh. R. u. Kämmer. auch vormal. Landeshauptmannschaftl. erster Rath in Krain, † 17 Oct. 784. Gem. Franc. Romane Jos., des Fhrn Joh. Ignaz v. Apfaltern T., g. 8 Merz 747, verm. 771, St. Cr. O. D., † 796.

Kinder: a) Franz de Paula, g. 8 May 774, †. b) Leopold, g. 7 Nov. 775, Gr. auf Kreuz u. Oberstein in Krain, † 786.

Großeltern: Franz Anton (ein Sohn Herberts IX.), g. 16 Jan. 659, Hr der Hrsch. Kreuz, Oberstein, Rassina u. Szamobor, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Herrenstandes-Verordneter u. zulezt Präsid. der Stände in Krain, † 718. 1te Gem. M. Rosine, des Gr. Joh. Georg v. Lamberg zu Stein T., †. 2te Gem. Catharine, des Gr. Nicol. V. v. Draskovics zu Trakostian u. Elisab. Cstine Gräfin v. Nadasdy T., † 737.

Großvatersgeschwister, 7 an der Zahl, unter denen Dietrich als Stifter des folg. jüngern Zweigs zu bemerken ist, sind schon längst verstorben. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

2) Der jüngere Zweig dieses Astes.

Cathol. Religion.

Graf: Maria Alexander Carl, g. 18 Aug. 770, Hr der Herrschaft Thurn am Hart 2c., k. k. Kreis-Commissär zu Laybach.

Geschwister: 1) Marie Anne, g. 16 Oct. 764, † 5 Oct. 787, ihr verw. Gem. Joseph Gr. Ursin von Blagay, verm. 29 Jan. 783, lebt noch. 2) Wilhelmine Antonie, g. 10 Merz 768, ist noch unvermählt. 3) Reichard Marie Joseph, g. 23 Aug. 773, k. k. Lieutn. 4) Maria Joseph, g. 8 Febr. 775, k. k. Kämmer. u. Concipist bey der Regier. zu Wien. 5) Maria Johann Bapt., g. 17 Sept. 776, k. k. Oberltn. bey dem Rgt. v. Callenberg. 6) Anne Marie Cstine, g. 20 Jan. 778, † 779. 7) Mar. Theresie, g. 22 Oct. 781.

Eltern: Reichard Joseph, g. 2 Apr. 731, Hr der Hrsch. Thurn am Hart ꝛc., k. k. Kämm., † 7 Apr. 797. 1te Gem. Mar. Anne, des Gr. Wolfg. Engelb. Ignaz v. Auersperg (aus der ält. krainer L.) T., verm. 763, † 765. 2te Gem. Antonie, des Gr. Leop. Palffy v. Erdöd auf Bibersburg ꝛc. T., g. 746, verm. 17 May 767, St. Cr. O. D., † 16 Merz 768. 3te Gem. Marie Beatrix, des Gr. Ernst Augustin v. Falkenhayn T., g. 30 May 739, verm. 8 Oct. 769, St. Cr. O. D., nun W.

Vatersgeschwister: a) Marie Josephe, g. 1 Merz 732, St. Cr. O. D., † 763. Gem. Wolfg. Engelb. Ign. Gr. v. Auersperg (aus der ält. krainer Linie), † 769. b) Heribert, g. 10 Merz 733, vormal. Priester im Jesuiter-Ord., dann Domhr u. Stadtpfarrer bey der Metropolitankirche zu Laybach † 21 Merz 801. c) Siegfried Adam, g. 29 Merz 734, Dr. der Theol. auch Domhr. u. Propst zu Laybach. d) Anne Cstiane, g. 20 Jul. 735, † 6 Jan. 799. e) Johann Bapt. Emanuel, g. 16 Nov. 736, Malth. O. R., k. k. Kämmer. u. Obrist unter dem Rgt. Belgiojoso, † 1 Aug. 789 (blieb in der Schlacht wider die Türken bey Focksan).

Großeltern: Alexander (Innoc. Carl), g. 14 Sept. 702 (ein Sohn Dietrichs u. Johannens Gräf. Barbo v. Wachsenstein), k. k. Kämm., ErbLandmarsch. in Krain ꝛc., † 13 Jun. 759. 1te Gem. Regine, des Gr. Sigism. v. Batthyani T., g. 710, verm. 24 Febr. 729, St. Cr. O. D., † 29 Jun. 743. 2te Gem. Marie Cäcilie, des Gr. Wolfg. Eberh. Barbo von Wachsenstein T., verm. 745, † 5 Febr. 749.

II) Die Volckhardische Hauptlinie in Oesterreich.

Aus welcher A) die Linie zu Peillenstein u. St. Leonhard am Forst; B) die Linie zu Alt- und Neuschloß Burgstall und C) die Linie zu Waasen entsprossen sind.

Der Stifter dieser 2ten Hauptlinie des ganzen Stammes, ist der ganz oben erwähnte Volckard v. Auersperg, Ritter (g. 1443, † 1508), der jüngere Sohn Engelhards u. Bruder Pancrazens, des Stifters der Pancrazischen Hauptlinie) Hr zu Burgstall, Weixelbach u. Wolfpässing, vermählt mit Margarethe v. Wolfstein (welche ihm die beiden leztern Güter zubrachte, denn die Hrsch. u. Schloß Burgstall kaufte er 1492 von Sigism. Gr. v. Schaumberg). Von seinen 4 Söhnen pflanzte Sigismund († 1541) Hr. zu Burgstall, Weixelbach u. Wolfpässing, durch seinen ältern Sohn Sigismund Nicolaus (g. 1522, † 1581) diese Linie fort. Lezterer wurde nebst seinen Brüdern 1573 von Kaiser Maximilian II. in den Freiherrnstand erhoben, auch von der niederösterr. Landschaft als Herrenstand aufgenommen. Sein Sohn Wolf Sigismund (g. 1545, † 1598) Hr. auf Neuschloß-Burgstall u. Pfandinhaber v. Laxenburg, k. k. Rath und ObristHof- und LandJägermeister in Oesterreich, verm. mit Felicitas Freyin v. Windischgrätz, wurde durch die Descendenz von 3 seiner Söhne der gemeinschaftl. Stammvater der 3 aus diesem Volckhardischen Stamm entsprossenen Linien, nämlich

Wolfgang Nicolaus, der älteste (g. 1579, † 1632), Hr. der Grafsch. Peillenstein (welche seines Großvaters Sigism. Nicolai Bruder, Volckhard, von Ernst Gr. v. Ortenburg 1578 erkauft hatte) stiftete die Peillensteiner- u. St. Leonharder Linie (siehe sub A.).

Weickard, der mittlere Sohn (g. 1583, † 1660) Hr. zu Burgstall u. Rottenhaus gründete die Burgstaller Linie (siehe sub B.), welche sich nachher in 2 Branchen verbreitet hat.

Andreas, der jüngste Sohn, Hr. des zu Theils v. Burgstall zu Mais-

burg und Waasen (g. 1597, † 1632) pflanzte die Linie zu Waasen. Alle 3 Linien wurden 1673 in den Reichsgrafenstand erhoben.

A) Die Linie zu Peillenstein und St. Leonhard am Forst.

Des Stifters Wolf Nicolai Söhne waren Sigismund Erasmus (g. 1613, † 1661) der diese Linie fortpflanzte, und Wolf Matthias, der in seinem Testament die Hrsch. Peillenstein und St. Leonhard am Forst zu einem Fideicommiß bestimmte. Des erstern Sohn Rudolph Sigismund (g. 1647, † 1688) Hr der Grsch. Peillenstein u. der Hrsch. Ehrneck, pflanzte diese Linie fort durch seinen Sohn Wolfg. Ehrenreich, dessen fernere Descendenz hier folgt. — Cathol. Religion.

Graf: Leopold (Joseph Volkh. Ferdinand), g. 13 May 741, succ. seinem ält. Bruder Franz Joseph als Majoratshr zu Peillenstein, St. Leonhard am Forst u. Ehrnegg (war k. k. Major unter dem Inf. Rgt. Gr. Michael Wallis, machte den ganzen Türkenkrieg mit, wurde 1789 bei einem Ausfall bei Belgrad blessirt, wodurch er das linke Auge verlor), quittirte 790 als Obristl. u. lebt unvermählt zu Ehrnegg.

Geschwister: 1) Franz (de Paula) Jos. Volckard, g. 10 Merz 739, gewes. Majoratshr auf Peillenstein u. Ehrnegg, diente anfangs (im 7jähr. Kriege) unterm Rgt. Deutschmeister, sodann bei der Krönung Josephs II. zum röm. König unter der teutschen Nobelgarde, † zu Ehrnegg 17 Jun. 790. 2) Mar. Josephe, g. 31 Merz 740, † im Aug. 743. 3) Marie Anne Walpurge, g. 31 Aug. 742. Gem. Franz Jos. Ant. Gr. v. Auersperg auf Wolfpässing (siehe die burgstaller Linie!), verm. 28 Febr. 764. 4) Marie Anne Estine, g. 3 Oct. 748, † 749. 5) Marie Estine, g. 3 Oct. 752, †. 6) Joh. Nep. Ferdin., g. 17 Jan. 755, † 756.

Eltern: Joseph Volkhard (Joh. Thadd. Leonh.), g. 23 Merz 702, Hr der Grafsch. Peillenstein rc., k. k. Kämmer. und niederöst. Landschaftsverordneter, † 17 May 764. 1te Gem. Marie Walburgis, des Fhrn Phil. Ferd. v. Gudenus T., g. 22 Merz 720, verm. 21 Apr. 738, † 15 Dec. 743. 2te Gem. Marie Antonie, des Gr. Ferd. v. Payersberg, k. k. Gen. FML. T., g. 729, verm. 2 Jan. 746, St. Cr. O. D., † 776 (ihr 2r Gem. ward Ign. Gr. v. Forgacs, k. k. Gen. FZM., † 2 Apr. 773).

Vatersgeschwister: 1) Leopold, g. u. † 699. 2) Julius, g. 24 Sept. 700, † im Aug. 731. 3) Marie Anne, g. 10 Apr. 704, † 779. Gem. Joh. Fr. Cajet. Gr. v. Lamberg, † 15 Nov. 744. 4) Marie Antonie, g. im Jul. 705, †. Gem. Adolph Fhr v. Trips, holländ. General, †.

Großeltern: Wolfg. Ehrenreich (Honor.), (ein Sohn Rud. Sigmunds, Enkel Sigm. Erasmus, und Urenkel Wolfg. Nicolaus), g. 30 Oct. 671, Hr der Grafsch. Peillenstein rc., k. k. Kämmer., † 730. Gem. Mar. Cathar. Freyin v. Hochburg, g. 678, verm. 699, † 737.

Großvatersgeschwister, 3 an der Zahl, sind schon lange todt. Siehe dieselben in der Ausg. von 1803.

B) Die Burgstaller Linie.

Ihres Stifters Weickards Söhne, Carl und Maximilian, theilten sich 1661 in die Hrsch. Burgstall, so, daß ersterer ein Drittel, letzterer 2 Drittel davon erhielt. Beide wurden mit gesammter Descendenz am 15 Jul.

1673 vom Kaiser Leopold I. in des h. r. Rs=Grafenstand erhoben, u. durch beider noch blühende Nachkommenschaft verbreitete sich diese Linie in 2 Aeste.

1) Der ältere Ast, vormals zu Altschloß-Burgstall.

Gegründet von Carl (g. 4 Aug. 1630) Hrn zu Altschloß-Burgstall, Puchberg u. Strannerstorf. Dessen jüngerer Sohn Max. Ludwig, Hr zu Wieselburg u. Rottenhaus, hatte zwar Nachkommenschaft, welche aber wieder erloschen ist. Sein älterer Sohn aber, Wolfg. Engelbert (g. 1664, † 1723) hatte dauerhafte Descendenz; welche indeß die Hrsch. Altschloß-Burgstall gegenwärtig nicht mehr besitzt. Cathol. Religion.

Graf: Leopold, g. 791, steht nebst seinem

Bruder: Wolfg. Engelbert, g. 793, unter Vormundschaft.

Eltern: Wolfg. Augustin Friedr. Xaver, g. 13 May 753, Hr der Hrsch. Altschloß-Burgstall, Neudenburg und Kemmelbach (verkaufte nach getroff. Vergleich mit s. jüng. Bruder 1785 Altschloß-Burgstall an s. Vetter, Wolfg. Aug. Cstian in Neuschloß-Burgstall, † zu Klosterbrunn 24 Apr. 794. Gem. Theresie v. Löber, verm. 790, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Ernestine Friderike, g. 30 May u. † 14 Jun. 754. 2) Christine Frider. Antonie, g. 19 Febr. 757. 3) Wolfg. Carl Aug. Engelb., g. 19 Apr. u. † 26 May 763. 4) Wolfg. Engelb. Zeno Friedrich, g. 7 Jun. 765, † 22 Jun. 800. 5) Josephe Frider. Marie Anne Cstine, g. 9 Febr. 769, † 4 Merz 770. 6) Wolfg. Aug. Aloysius, g. 21 Nov. 770, † 21 Jan. 771.

Großeltern: Wolfg. Engelb., g. 11 Aug. 731 cathol. Religion; ein Sohn Wolfg. Augustins und Susanne Elisabeth Gräf. v. Auersperg und Enkel des Stifters Wolfg. Engelb.), Hr zu Altschloß-Burgstall, Neudenburg u. Kemmelbach, k. k. Kämm. u. gewes. Kreishptm. des Viertels Ob. Wiener W., † 11 Merz 771. Gem Marie Anne Jos. des Gr. Ernst Ferdin. v. Auersperg (Neuschloß-Burgst. Linie) T., verm. 4 Jul. 752, † 22 May 789 in Wien.

Großvatersgeschwister: a) Regine Charl., g. 7 Sept. 727. Gem. Wolfg. Heinr. Fhr von Künsberg, auf Kischnitz, Tanndorf rc., † 749. b) Marie Emerentie Auguste, g. 729, † 14 Dec. 753. Gem August Wilh. Fst. v. Hohenlohe-Ingelfingen, verm. 752, † 15 Febr. 769.

2) Der jüngere Ast, nun zu Alt- und Neuschloß-Burgstall,

gegründet von Maximilian (g. 1633, † 1705), dem jüngsten Sohn Weikards, und jüngern Bruder Carls. Von seinen Söhnen hat sowohl der ältere, Wolfgang Ferdinand (g. 1672, † 1711), als der jüngere, Wolfg. Augustin, diesen Ast fortgepflanzt, wodurch sich derselbe in 2 Zweige verbreitet hat.

a) Aelterer Zweig

oder die Descendenz Wolfg. Ferdinands, Hrn. der Hrsch. Wang u. Reinsperg. — Cathol. Religion. Wohnsitz: Schloß Wolfpässing.

Graf: Joseph Anton (Franz de Paula Engelbert Cajetan, g. 6 Aug. 741, Hr der Hrsch. Wolfpässing, Perwarth, Reinsperg, Steinenkirchen am Forst und Amt Mazendorf, k. k. Kämmer., Erb-Marschall und Erbkämmerer in Krain und der wind. Mark. Gem. Marie Anne Walpurge, des Gr. Volckh. von Auersperg (aus der Peillenstein. L.) T. verm. 28 Febr. 764.

Kinder: 1) Joseph Maximilian, g. 29 Dec. 764, seit 781 in k. k. Kriegsd. anfangs unter dem Drag. Rgt. Toscana-Nostitz, wobey er als Oberlieut. den ersten Feldz. gegen die Niederländer u. 786 den Türkenkrieg ganz mitmachte, ward 790 als Hptm. zum Staabs-Inf. Rgt. u. nach Endigung dieses Kriegs 791 wieder als Rittmeister zum Rgt. Toscana-Nostitz, endlich zu Anfange des französ. Kriegs, den er ebenfalls ganz mitmachte, als w. Rittmeister und Escadrons-Comdt. zum Cür. Rgt. Pr. Nassau versetzt; seit 803 Maj. des Cür. Rgts Nr. 7, oder Hz. Carl v. Lothringen. 2) Marie Antonie, g. 28 May und † im Jun. 767. 3) Antonie Johanne, g. 28 Jul. und † im Aug. 768. 4) Marie Anne Walpurge, g. 28 Jul. 768, ward durch 9 Jahre bei den Salesianerinnen in Wien erzogen. 5) Johann Baptist (Heinr. Max. Joseph), g. 26 Dec. 769, trat 786 in k. k. Kriegsdienste unter Mich. Wallis Inf. Rgt., machte nachher 788 als Ltn. bei Lobkowitz Chev. leg. den ganzen Türkenkrieg mit; 1790 kam er zur teutschen Nobelgarde, und wohnte der Kaiserkrönung bey; trat dann wieder bei Lobkowitz ein, machte seit 792 den französ. Krieg mit, wo er 797 zum w. Rittmeister und Escadrons-Comdt. bei diesem Rgt. avancirt ist. 6) Maximilian (Ant. Carl Magnus), g. 28 Jan. 771, trat 785 in k. k. Kriegsd. unter das Chev. leg. Rgt. Kaiser; Ltn. 790, wohnte unter der Nobelgarde der Krönung bey, trat sodann bei seinem Rgt. wieder ein, machte seit 792 den französ. Krieg mit und ist jezt Rittmeister bei diesem Rgt. 7) Anton (de Paula) rc., g. 12 May und † im Jun. 772. 8) Mar. Antonie Johanne Nepom., g. 22 May 773. Gem. August Gottl. Gr. v. Auersperg (aus dem 2ten Ast dieser Branche), verm. 10 Nov. 794. 9) Franz Seraph. Mar. Anton Jos., g. 9 Oct. 774, trat 791 in Milit. Dienste unter Kaiser Chev. leg. (jezt Gr. Harrach), machte den französ. Krieg mit, und ist seit 797 Oberltn. beim Inf. Rgt. Gr. Bellegarde. 10) Ferdinand Ernst Anton, g. 9 Jan. und † e. m. 776. 11) Johanne Marie Anton. Franciske, g. 24 Aug. 778. 12) Marie Octavie Jos. Walpurge, g. 20 Febr. 783.

Geschwister: a) Ernst, g. 26 May 744, † 747. b) Wolfgang Max., g. 3 Sept. 745, † im Aug. 747. c) Mar. Anne Antonie, g. 9 May 747, † . . . Gem. Anton Gr. v. Hoyos, Hr der Hrsch. Praidena, k. k. Kämmer., WegeDirector in Oesterr. und Ausschuß der niederösterr. Landsch., verm. 13 Jun. 764, † 794.

Eltern: Wolfgang Maximilian, g. 9 May 703, Hr. der Hrsch. Wang, Senfteneg, Reinsperg, Inzerstorf, Wolfpässing und Perwarth, ErbMarschall rc., (quittirte 738 als k. k. Hptm. des Göldischen Inf. Rgts), † 18 Jun. 781. 1te Gem. Mar. Antonie, des Fhrn Egid. Anton von Königsacker und Rosinens Freyin Schlezerin v. Schönberg T., verm. 2 May 740, † 21 Nov. 786. 2te Gem. Marie Antonie, des Gr. Carl Jos. Henkel von Donnersmark T., u. Josephs Gr. v. Hodiz u. sodann Friedr. Jos. Fhrn von Schrenk, fstl. freysing. R., schon gewes. W., g. 23 Febr. 717, verm. 24 Apr. 770, St. Cr. O. D., † 6 Apr. 777. 3te Gem. Antonie (Josephe Eleonore) Freyin von Eisenstein, g. 718, verm. 13 Jun. 777, † als W. zu Wien 1 Aug. 800.

Vatersgeschwister: A) Ernst Ferdinand, g. 20 Febr. 700, Herr der Hrsch. Wolfpässing u. Perwarth, niederösterr. Landschaftsverordneter und nachhin perpet. Ausschuß, † 18 May 764. Gem. Marie Jos. Sidonie, des Gr. Raym. von Montecuculi T., g. 707, verm. 16 Jul. 727, St. Cr. O. D., † im Merz 739.

Kinder: 1) Anton Leopold (Nepom. Ernst Jos.) g. 15 Nov. 728, Inhab. v. Taxen, † im Sept. 786. Gem. Johanne Antonie, des lezten Gr. Franz Carl v. Oedt T., g. 737, verm. 765, ist W.

Tochter: Marie Catharine, g. 776.

2) Joseph Carl (Ernst Joh. Nep.), g. 29 Oct. 729, machte als Rittmeister unter Fst. Bathyani den 7jähr. Krieg gegen Preußen mit, † zu Presburg 793. Gem. Marie Anne, des Gr. Franz v. Forgacs T., g. 7 Oct. 732, verm. 19 Merz 753, † 13 Apr. 758.

Kinder: a) Maxim. Emerentie Anne, g. 20 May und † 20 Jun. 754. b) Andreas Ernst, g. 12 Sept. u. † 13 Oct. 755. c) Elisab. Josephe, g. 23 Nov. 756, † 9 May 759. d) Joseph Anton, g. 20 u. † 21 Dec. 757.

3) Leopold Carl, g. 23 Dec. 730, † jung. 4) Marie Anne Josephe, g. 20 Febr. 732, † 22 May 789. Gem. Wolfg. Engelb. Gr. v. Auersperg, Hr zu Altschloß-Burgstall (aus der ält. Branche dieser burgstaller L.), verm. 4 Jul. 752, † 11 Merz 771. 5) Leopold Ernst Jos. Nepom., g. 25 Febr. 733, k. k. Kämmer. u. Grenad. Hptm. v. Alt Baden Inf. Rgt. (ward im 7jähr. Kriege blessirt), † zu Ens in Oberöst. 28 Jan. 786. Gem. Marie Anne, des Gr. Joh. Nepom. v. Bredau T., g. zu Prag 26 Febr. 742, verm. 15 Nov. 763, St. Cr. O. D., Fr. der Herrsch. Hartenberg in Böhmen (sie hat sich am 13 Nov. 791 zum 2ten mal mit Joach. Ludw. v. Gintowt-Jczirwialtowsky, g. 20 Merz 746, vermählt).

Kinder: a) Marie Anne, g. 767, † zu Prag. b) Carl Johann Nepom. Ernst Joseph, g. 25 Febr. 769. Gem. Walpurge, des Gr. Johann Nepom. v. Bredau T., verm. 26 Jan. 794.

Kinder: α) Joachim Joseph, g. 15 Apr. 795. β) Ludwig, g. 797.

6) Ernst Carl (Wolfg. Nep.), g. 25 Sept. 734, † jung. 7) Anne Theres., g. 20 Sept. 735, † 22 Sept. 736. 8) Mar. Charl. Rosine, g. 11 Nov. 736, † 26 Merz 737. 9) Ferd. Ludwig Max. Raph., g. 1 Febr. 738, † jung.

B) Theresie, g. 702, † 19 Nov. 749. 1ter Gem. Franz Ludwig Gr. v. Zinzendorf und Pottendorf, auf Wasserburg und Carlstädten, k. k. geh. R., Gen. der Inf. und Comdt. zu Spielberg, g. 25 Merz 661, † 742. 2r Gem. Wolfg. Max. Gr. v. Auersperg (der Altschloß-Burgstaller L.), verm. im Jul. 745, † 759. C) Wolfg. August, g. 1 Jan. 705, Hr des Lehnguts Vesten-Oetting, k. k. Obrist-WM. (unter Savoyen) quitt., † 765. Gem. Joh. Cathar., des Fhrn Carl Ign. Güldenmüller v. Güldenstein T., und des Gr. NN. v. Ludprecht zuvor gewes. W., verm. 746, † 785. D) Wolfg. Franz Ehrenr., g. 708, war in k. k. Kriegsdiensten, † 12 Oct. 737 in Ungarn.

Großeltern: Wolfg. Ferd. (älterer Sohn Maximilians), g. 24 Jan.

672, Hr der Hrsch. Wang und Reinsperg (nahm die röm. cathol. Relig. an), † 10 Nov. 711. Gem. Rosine Anne Marg., des Gr. Ernst v. Zinzendorf und Pottendorf Erb=T., g. 676, verm. 20 Jan. 697, † 27 Merz 747. (ihr 2ter Gem. Leop. Carl Gr. von Zinzendorf zu Hausegg, ihr Vetter, † 24 Dec. 738.

b) Jüngerer Zweig
oder die Descendenz Wolfg. Augustins.

Graf: Wolfg. Augustin (Cstian Carl Gottfr.), g. 23 Aug. 741, derm. Besitzer der Hrsch. Neu= u. Altschloß=Burgstall (wovon er Neuschloß aus der väterl. Erbschaft erhalten, Altschloß aber 785 von dem damal. Besitzer Wolf Franz Xaver Gr. v. Auersperg käuflich an sich brachte), k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Erbkämmer. und Erb=Marsch. in Crain ꝛc. (diente anfangs bey dem k. k. Militär, quittirte 765 als Hptm. des Rgts Fst. Polignac, nahm 766 die cathol. Religion an, war sodann durch mehrere Jahre Kreishptm. des VOWW., hernach niederöst. Reg. R. und Ständisch=Verordneter, Stadthptm. zu Wien u. Präsid. der niederöst. Landesreg.), seit 790 Präsid. der Landesregier. in Oesterr. ob der Enns u. Landeshptm. (zu Linz). Gem. Carol. Anne Josephe, des Fhrn Dionys. Joh. von Gemmingen T., g. 3 Nov. 744, verm. 11 Jun. 764, St. Cr. O. D., † 30 Jan. 794.

Kinder: 1) Wolfg. Ludw. Carl Jos., g. 23 Merz 765, † 5 Sept. 768. 2) Wolfg. Jos. Carl Cstian, g. 10 Apr. 766, † e. a. 3) Walpurge Cstine Elis. Carol., g. 5 Sept. 767. Gem. Franz Friedr. Gr. v. Engl zu Wagrain, g. 19 Jul. 762, verm. 792. 4) Wolfg. August Gottlieb Matthias, g. 9 Jan. 769, (anfangs Edelknabe zu Salzburg, dann (785) am k. k. Hofe, nach geendigten Studien zu Wien ward er 794 als Kriegs=Commiss. zu Linz angestellt), dermalen Reg. R. in Linz und k. k. Kämmer. Gem. Antonie, des Gr. Jos. Ant. von Auersperg T. (siehe den ält. Ast der jüng. Branche), verm. 10 Nov. 794.

Kinder: a) Marie Anne, g. 14 Aug. 795. b) Leonhard August, g. 21 Nov. 799.

5) Constantie Theres. Elisab. Carol., g. 11 Jan. 771. Gem. Reich. Jos. Gr. v. Salaburg zu Aichberg, verm. 792. 6) Mar. Franciske Josephe Nepom., g. 2 Aug. 772, St. Cr. O. D. Gem. Heinr. Franz Gr. v. Khevenhüller (Frankenburg. L.), verm. 2 Apr. 793. 7) Caroline Sabine, g. 10 Oct. 777 (ist bey den Salesianerinnen in Wien erzogen). 8) Wilhelmine Josephe, g. 13 Dec. 778, Stiftsd. in Prag seit 797. 9) Carl Joseph, g. 20 Aug. 783, k. k. OberLtn. bey Meszaros Husaren.

Geschwister: a) Wolfg. Friedemann Const., g. 7 Sept. 744, † e. a. b) Wolfg. Ferdin. Ludw. Friedem., g. 27 Jan. 747, sachs. gothaisch. Kammerj., † im Sept. 771. c) Wolfg. Johann Carl Ehrenr., g. 8 Merz 751, (hat als k. k. Rittmstr unter dem Rgt. Schakmin 785 quittirt).

Eltern: Wolfg. Moriz Ludwig (evang. Relig.), g. 29 Dec. 707, Erb=Kämm. u. ErbMarsch. in Krain ꝛc., Hr zu Neuschloß=Burgstall (studirte zu Halle bis 725, machte sodann eine Reise durch Deutschl. Engl. Frankr. u. Ital.), † 25 May 756. Gem. Cstine, des Gr. Cstian Ehrenr. von

von Windischgrätz T., g. 23 May 717, verm. 6 Sept. 739, † 26 Febr. 777.

Vatersgeschwister: 1) Susanne Elis. Doroth. Frider., g. 30 Jul. 709, † 27 Apr. 773. Gem. Wolfg. Augustin Gr. v. Auersperg (aus der Linie zu Altschloß-Burgstall), verm. 22 Oct. 725, † 24 Jun. 731. 2) Marie Eleon. Regine Rebekke, g. 24 Nov. 710, † 711. 3) Sus. Franc. Ernestine, g. 27 Merz 713, †. 4) Anne Cstine Carol., g. 18 Apr. 714, †. 5) Wolfg. Reichard Ehrenr., g. 9 Nov. 715, evangel. Relig., (studirte zu Jena, machte eine Reise durch Deutschl. und die Niederlande nach Frankr.) † 25 Oct. 774 zu Oedenburg in Ungarn. Gem. Marie Franciske Theres., des Fhrn Joh. Gottfr. v. Reißing, k. k. Obr. T., g. 6 Apr. 722, verm. 27 Nov. 742, (lebt als W. zu Oedinburg).

Kinder: a) Marie Anne Augustine Franc., g. 21 Sept. 744. Gem. Peter Fhr v. Zay, ungar. Magnat, verm. 26 Jul. 762. b) Wolfg. Gottfr. Cstian Joh., g. 24 May 746, † 16 Febr. 748. c) Wolfg. Cstian Ehrenr. Aug., g. 28 May 748, † 7 Jul. 749. d) Wolfg. Franz Gottfr. Aug., g. 28 Dec. 753, † 4 Merz 757.

6) Wolfg. Wilh., g. 10 May 719, † 12 Jan. 720. 7) Cstine Doroth. Josephe, g. 6 Nov. 721, Dame des O. de l'Union parf., † als W. 31 Merz 804 zu Hamburg. Gem. Franz Lebr. Ottocar Max. Fhr v. Jahnus zu Eberstädt, k. k. Gen. FML., Comdt. zu Hamburg, verm. 9 Oct. 752, † 26 Jan. 772. 8) Wolfg. Cstian Carl, g. 24 May 713, Hr der Hrsch. Weinern im Niederösterr. (ward 768 röm. cathol.), k. k. Kämmer. u. niederöst. Kreiskommiss., zulezt Kreishptm. des VOWW., † 3 Oct. 795. 1te Gem. Elisab., des Gr. Joh. Ferdin. Cstophs v. Mallentheim-Veterani T., g. 30 Sept. 741, verm. im Nov. 768, † 771. 2te Gem. Marie Antonie, des Gr. Heinr. Max. von Starhemberg T., (gewes. herzogl. Savoyische Stiftsd.), verm. 19 Merz 755, ist W.

Kinder: a) Wolfg. August Cstian, g. 10 Oct. 770, Hr der Hrsch. Weinern. b) Ernst Joh. Nepom., g. 776. c) Carl Jos. Jul., g. 777. d) Antonie Auguste, g. 779.

9) Wolfg. Joh. Augustin, g. 6 Aug. 725, (evang. Relig.) lebte als pensionirter k. k. Obristltn. zu Oedenburg in Ungarn unvermählt, u. † das. 11 Oct. 794. 10) Anne Joh. Esth. Charl., g. 30 Sept. 726, † 25 Apr. 758.

Großeltern: Wolfg. Augustin (jüngerer Sohn Maximilians), g. 19 Oct. 677, (evang. Relig., machte in der Jugend eine Reise nach Frankr.) Hr der Hrsch. Neuschloß-Burgstall, (welche ihm sein Vater mittelst Testaments verschafte), † 18 Apr. 756. 1te Gem. Marie Eleon., des Gr. Hect. Friedr. v. Kornfall T., g. 687, verm. im Jun. 706, † 22 Jun. 717. 2te Gem. Marie Johanne, des Fhrn Joh. Sigism. v. Hagen T., verm. 26 Jul. 718, † 28 Apr. 746.

C) Die Linie zu Waasen.

Andreas, Fhr v. Auersperg, jüngster Sohn Wolfg. Sigismunds, war der Stifter dieser Linie zu Waasen. Sein einziger Sohn Wolfg. Sigism. g. 1624, Hr der Hrsch. Mainburg u. Waasen, pflanzte dieselbe fort. Er † 665. Nota. Die Hrsch. Waasen ist bereits seit mehreren Jahren verkauft.

Graf: Wolfg. Niclas, g. 5 Dec. 744.

Geschwister: 1) Wolfg. Franz Jos., g. 739, † 792. 2) Wolfg. Felix Georg, g. 17 May 747, hat als k. k. Hptm. quittirt. Gem. Josephe Elisab., Franz Xav. Peisser v. Wertenau, Hrn zu Carlstein T., g. 751, verm. 781, † 19 Jun. 789 zu Wien.

Kinder: a) Franz Xaver, g. 20 Febr. 784. b) Josephe, g. 4 Apr. 788.

Eltern: Wolfg. Sigism. Joh. Georg, g. 23 Jul. 683, Hr auf Waasen und Mainburg, k. k. Kämmer. u. gewes. Grenad. Hptm., † 13 Nov. 758. 1te Gem. Anne Elisab. Freyin v. Croneck, † 739. 2te Gem. M. Josephe, Freyin v. Braun zu Rothenhaus, † 743. 3te Gem. Mar. Therese Freyin v. Rumel u. Waldau, g. 2 Aug. 718, verm. 21 Jan. 744, † 2 Oct. 775; (ihr 2ter Gem. Franz v. Siegersdorf †).

Vatersgeschwister: A) Wolfg. Wilh. Hector, g. 6 Merz 687, k. k. Obr., †. Gem. N. v. Mondenari, †. B) Marie Felicitas, g. 25 Dec. 694, St.Cr.O.D., † 22 May 755. Gem. Leopold Felix Gr. v. Huyn, g. 27 Jun. 690, verm. 25 Sept. 721, †. C) Wolfg. Joseph Anton, g. 10 Jun. 696, k. k. Kämmer. und Obristl. bis 749, sodann Obrist unter den großherzgl. toscan. Truppen in Florenz, † 760. Gem. Marie Anne, Gräfin d'Acunha, g. 26 Aug. 713, verm. zu Neapel 733, St.Cr.O.D., † als W.

Kinder: 1) Wolfg. Georg, g. 7 Dec. 733, k. k. Maj., quitt., † ... 2) Marie Theresie, g. 24 Febr. 739. 1r Gem. Anton Marchese Pizza, in k. k. Kriegsdienst., †. 2r Gem. N. Gr. v. Rochecourt, k. k. Obr. WM. 3) Wolfg. Philipp, g. 1 May 740, Weltpriester in Wien, † 17 Febr. 780. 4) Franz Stephan Wolfg., g. 23 Aug. 747, k. k. Hptm. 5) Marie Cajetane Carol., g. 7 May 749.

D) Wolfg. Dietrich, g. 12 Aug. 700, k. k. Kämmer. und gewes. Obr. WM., † 22 Nov. 732 zu Wolfsburg in Kärnthen. Gem. Marie Anne Freyin v. Sichten aus Krain, g. 30 Sept. 703, verm. 27 May 727, † 742.

Kinder: a) Wolfg. Ehrenr. Gottl., g. 27 Jul. 727, in k. k. Kriegsdiensten. b) Friedr. Jos. Simon, g. 23 Oct. 728, lebt in Mantua. Gem. N. Freyin v. Casanedi.

Sohn: Carl Dietrich, g. 765.

E) Marie Theres. Josephe Antonie, g. 6 Sept. 715, engl. Stiftsfräul. zu St. Pölten, † 778. F) Wolfg. Aloys Anton, g. 23 Jan. 717, † 11 Apr. 743. G) Marie Anne Josephe, g. 7 Merz 719, St.Cr.O.D, † 11 Apr. 743. Gem. Leop. Ant. Gr. v. Salm u. Reifferscheid, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Gen.FML., verm. 739, † 16 Jan. 760.

Großeltern: Wolfg. Georg Leopold (einzig länger am Leben gebliebener Sohn Wolfg. Sigismunds und Enkel Andreas), g. 10 Jun. 664, Hr auf Waasen, Mainburg und Neidenstein, (röm. cathol. Relig.) k. k. w. Kämmer., Hofkriegsr. u. Gen.FWM., † 30 Sept. 719. 1te Gem. Marie Theres. Josephe, des Fhrn Wilh. Dietr. v. Raitenau T., g. 6 Apr. 667, verm. 29 Apr. 686, † zu Oedenburg 8 Apr. 711. 2te Gem. Marie Regine, des Fhrn Hans Adam v. Völderndorf T. und Ulrichs Gr. v. Kollowrat W., Frau zu Neidenstein u. Grafenberg an der Bielach,

g. 29 Jul. 650, verm. 4 Aug. 712, † 13 Oct. 713. 3te Gem. Marie Anne Theresie, des Gr. Franz Ferd. v. Enkevoirt T. und Joh. Ant. Gr. v. Concin W., g. 15 Oct. 679, verm. 26 Aug. 714, (sie hatte aus der Verlassenschaft ihres Gem. das Gut Neidenstein und Grafendorf für die hinterlassene Pupillen, theils ihre eigenen, theils Stiefkinder, 1721 eingelöset und erkauft); St. Cr. O. D., † 2 Dec. 728.

B a s s e w i z.

Ein altes adeliches, jetzt zum Theil gräfl. Haus, im Meklenburgischen, evangel. luther. Religion. Luike von Bassewitz († 1620) hinterließ 2 Söhne, Cuno Wolfrath, den Stifter der Lühburger, und Henning, Stifter der Dallwitzer Linie, wovon jedoch nur die letztere in Henning Friedrichs Nachkommen die rsgräfl. Würde führt.

Graf: Henning Friedrich, g. 21 Jun. 755, Hr zu Worenstorf, Lüdershagen und Horst, k. dän. Kammerhr.

Geschwister: 1) Bernhard Friedrich, g. 24 Jun. 756, Herr zu Dalwitz, Prebberede, Wardow u. Perlin, hzl. mecklenb. schwerin. Staats-Minist. u. Geh. Raths-Präsid., (auch 797 gewes. Ges. beym hildesheim. Convent, und nachher Bevollmächt. zum Rsfriedens-congreß in Rastadt), des St. Alex. Nevsky- und St. Annen-O. R., der mecklenb. öconom. Gesellsch. ordentl. Mitglied. Gem. Charlotte (Amalie), des hzl. mecklenb. Oberjägermeisters Adam Cstoph Reimars v. Koppelow T., g. 29 May 765, verm. 17 Nov. 783, † 27 Jun. 702 zu Schwerin.

Kinder: a) Carl Cstoph Adolph, g. 26 Aug. 784. b) Marie Anne Sabine, g. 29 Sept. 785. c) Adolph Cstian Ulrich, g. 27 Jul. 787, Domhr zu Lübeck. d) Friedrich Werner Ludw., g. 7 Oct. 788. e) Bernhard Christoph, g. 7 May 793. f) Hedwig Elisab. Marie, g. u. † im Jun. 795. g) Elisabeth Charlotte, g. 17 Jul. 797. h) Heinrich Adolph Bernh., g. 17 Oct. 799.

2) Adolph Cstian, g. 6 Jul. 758, Domhr zu Lübeck, hzl. mecklenburg. Kammerhr und Garde-Rittmeister. 3) Elisab. Marie Anne, g. 16 Apr. 760. 4) Elisabeth Marg. Carol., g. 22 Dec. 763, Fr. auf Kummin u. Teßnow. Gem. Friedr. Carl v. Moltke auf Schorßow, hzl. mecklenb. streliz. Oberjägermeister u. Kmrhr, verm. 25 Dec. 784.

Eltern: Carl Friedrich, Graf, Hr auf Prebberede, g. 19 May 720, hzl. mecklenburg. schwerin. Premier-Minister, des Alex. Newsky-O. R. † 14 May 783. Gem. Elisab. v. Lützow, verw. geh. Räthin v. Dorne, g. 23 Jun. 723, verm. 6 Sept. 754, † 4 Jan. 794.

Vatersgeschwister: 1) Cath. Oelgard, g. 6 May 705, † 781. Gem. Carl Breite v. Reichel, hzl. holstein. gottorp. Gen. Maj., verm. 2 Febr. 724, † 753. 2) Bernh. Matthias, Graf auf Dalwitz, g. 24 Jun. 706, großfürstl. holstein. Kammerhr, † 29 Dec. 783. Gem. seine Cousine Sab. Elisabeth Oelgard, eine T. Joach. Ottos v. Bassewitz, g. 15 Dec. 710, verm. 15 Jul. 733, feyerten ihre Jubelhochzeit am 15 Jul. 783, † 7 Febr. 790. 3) Anne Marie, g. 3 Jan. 708, † 21 Jan. 791. Gem. Bernh. Ludw. v. Platen, ehemal. Ober-Hofmarschall in Kiel, verm. im Apr. 723, † 749. 4) Soph. Louise Charl., g. 8 Merz 709, † 11 Oct. 786. Gem. Bernh. Gr. v. Dernath, † 3 Sept. 759. 5) Marg. Frider., g. 17

Jun. 710, † 18 Nov. 789. Gem. Alex. Wilh. Gr. v. Wachtmeister, hzl. holstein. geh. R. u. Amtm. zu Rheinbeck, verm. 9 Aug. 739, † 19 Aug. 763. 6) Albertine Elisab. Sophie, g. 13 Aug. 712, † 787. Gem. Friedrich Wilh. Gr. v. Grävenitz, k. preuß. Gen. Ltn., des schw. Adl. O. R., verm. 23 Dec. 739, † 755. 7) Cunig. Adelh., g. 2 Febr. 715, † 776. 8) Joach. Otto Adolph, Graf, Hr auf Wohrensdorf, g. 5 Merz 717, k. dän. geh. R., des Dannebr. O. R., Dechant zu Lübeck, Official des Bisth. u. Thesaurar., † 30 Jan. 791. 1te Gem. Henr. v. Wüthenau, verm. 757, † 762. 2te Gem. Hedwig Ida v. Sperling, g. 5 Nov. 735, verm. 29 May 773, ist W. 9) Estian Aug., g. 14 Merz 726, chursächs. Gen. Maj. und Chef des Carab. Rgts, † 24 Jul. 791.

Großeltern: Henning Friedrich auf Prebberede, g. 17 Nov. 680, röm. und russ. kais. geh. R., des Andr. und Alex. Newsky-O. R., war geh. Raths-Präsid und Ober-Hofmarschall des Hz. v. Holstein-Gottorp bis 730, wurde in des heil. r. Rs-Grafenstand erhoben 727, † 1 Jan. 740. Gem. Anne Marie, des hzl. holstein. Staats-R. und Domhrn zu Hamburg, Bernh. v. Clausenheim T., g. 3 Jun. 683, verm. 4 Oct. 703, † im Oct. 757.

Bathyani.

Von diesem in Ungarn und nun auch in den übrigen österreich. Erblanden ansäßigen Hause, cathol. Religion, welches sich mit Adams I. Söhnen, Paul und Christoph II., in 2 Linien verbreitet hat, ist die jüngere, von Christoph herstammende, seit 1764 fürstl. Linie, genannt Bathyani-Strätmann, schon oben im 1n Kap. dieses Abschnitts eingeführt. Hier ist also noch nachzutragen

Die ältere oder gräfliche Linie,

oder die Descendenz Pauls (g. 1619, † 1689), des ältern Sohnes Adams I. Sigismund I., Pauls Sohn († 1728), hatte 8 Kinder, unter denen die 3 Söhne, Adam III., Sigismund II, u. Emmerich, Descendenz hatten, wodurch somit diese gräfl. Linie in 3 Aeste verbreitet worden ist.

1) Aelterer Ast, von Adam III. entsprossen.

Graf: Franz, g. 22 Jul. 738, Hr zu Szent-Grott, Nemeth-Ujvar ꝛc. in Ungarn, dann Burgau in Steyermark, k. k. Kämmer. und Rath. Gem. Agathe, des Fhrn Eman. Jos. v. Stillfried T. und Gr. Ladisl. v. Erdödy W., g. 23 Apr. 765, verm. 22 Jan. 792, St. Cr. O. D.

Geschwister: 1) Mar. Isabelle, g. 739, St. Cr. O. D. (770), † .. Gem. Nicl. IX. Gr. v. Forgacs Erbhr in Gymes und Ujlack, k. k. w. geh. R. und Kämmer., des neutraer Comitats Obergespann, g. 732, verm. 768, (er verm. sich nachher zum 2tenmal mit Mar. Josephe Freyin v. Pinell, des Gr. v. Kohary nachgelassener W.) † 793. 2) Mar. Sidonie, g. 741. Gem. Franz Gr. v. Illeshazy, Erbhr in Trentschin, k. k. w. geh. R., verm. 772. 3) Carl, g. 9 Aug. 743, Hr zu Burgau in Steyermark, k. k. Kämmerer. 4) Johann Nepomuk, g. 16 Nov. 744, k. k. Kämmer. u. gewes. ungar. Hofkammer-R., Hr auf Scharfenstein u. Nackwitz in Ungarn, lebt zu Preßburg. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Jos. v. Herberstein (österr. L.) T., verm. 16 May 786, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Marie Anne. b) Philippine. c) Franz Jos.
5) Marie Anne, g. 746, St. Cr. O. D., † im Merz 772. Gem. Max. Jos. Gr. v. Bathyan, ihr Vetter, (s. den 2n Ast!) verm. 769. 6) Juliane, g. 751, St. Cr. O. D. Gem. Andreas Gr. Berenyi, verm. 775. 7) Regine, g. 13 Dec. 758, St. Cr. O. D. Gem. Johann Gr. v. Aspremont-Reckheim, verm. 15 Oct. 782.

Eltern: Adam III. Graf, g. 22 Merz 697, Hr in Nemeth-Ujvar (oder Güssing) Szent-Grott in Ungarn, Burgau in Steyermark rc. k. k. w. geh. R., des Königr. Ungarn Obristschatzmeister, † 11 Nov. 782. Gem. Mar. Anne, des Gr. Franz (jun.) von Esterhazy T., g. 714, verm. 736, † 8 Dec. 757.

Vatersgeschwister: a) Sigismund II. siehe Eltern des folg. mittlern Astes! b) Emmerich, siehe Eltern des jüngsten Astes! c) Paulus, g. 700, Dompropst zu Raab u. Abt von Dombo, †. d) Anne Aurore, g. 707, St. Cr. O. D., † 13 Sept. 738. Gem. Dismas Andr. Christian Gr. v. Auersperg (aus der ältern krainer L.), † 27 Dec. 742. e) Regine, g. 710, St. Cr. O. D., † 29 Jun. 743. Gem. Alex. Gr. von Auersperg (aus der jüng. krainer Linie), verm. 729, † 13 Jun. 759. f) Franciske, g. 712, Nonne des Klarisser-Ord. †. g) Juliane, g. 714, †. Gem. Paul Gr. v. Balassa-Gyarmath, k. k. geh. R. und Kämmer., verm. 731, †...

Großeltern: Sigismund I. Graf, (Sohn Pauls des Stifters) Hr zu Nemeth-Ujvar, k. k. w. Kämmer. des eisenburg. Comitats-Obergespann, † 728. Gem. Isabelle, des Gr. Georg Sigism. v. Gallenberg T. und Nicol. Gr. v. Erdödy W., g. 28 Oct. 670, verm. 695, †.

2) Der mittlere Ast, von Sigismund II. entsprossen.

Graf: Maximilian Joseph, g. 740, Hr in Smolonok (oder Schlaining) Petersdorf rc., k. k. Kämmerer. Gem. seine Cousine Mar. Anne, des Gr. Adams III. v. Bathyani T., verm. 769, † im Merz 772.

Geschwister: 1) Philipp Georg, g. 743, k. k. Kämmer. † 796. 1te Gem. Mar. Anne Elisab., des Gr. Joseph Aloys v. Katzianer T., g. 22 Oct. 743, verm. 772, St. Cr. O. D., † 791. 2te Gem. Mar. Theresie, des Gr. Wolfg. v. Stubenberg T., g. 19 Febr. 767, verm. 18 Febr. 792, St. Cr. O. D., ist W.

Kinder: a) Carl †. b) Joseph Emanuel, Hr auf Schlaining, k. k. Kämmerer. Gem. Marie Anne, des Fhrn Franz Xav. v. Ottenfels T., verm. 3 Oct. 769. c) Mar. Anne.

2) Marie Anne, g. 14 Jan. 750, St. Cr. O. D., † 26 Jan. 796 zu Prag. Gem. Anton Gr. Woraczizky, k. k. Gen. FWM., † 9 Jan. 795.

Eltern: Sigismnnd II., g. 698, Hr in Schlaining, Petersdorf rc., k. k. Kämmerrr, † 768. Gem. Rosalie, des Gr. Georg Adams von Lengheim T., †.

Vatersgeschwister: s. Eltern u. Vatersgeschwister des vor. ält. Astes!

Großeltern: siehe ebendas. Großeltern.

3) Jüngster Ast, von Emmerich entsprossen.

Graf: Joseph Georg, g. 17 Dec. 738, Hr der Hrsch. Pinkafeld, Ellesd und Solyomkeö, k. k. Kämmer. u. w. geh. R., des neograder

Comitats Obergespann, des Königr. Ungarn Ober-Truchseß, u. gewes. Hofkammer-Vicepräsid. in Wien. Gem. Mar. Franciske, des Gr. Joseph v. Illeshazy, ungar. Hofrichters T., g. 739, verm. 766, St. Cr. O. D. und k. k. Dame du Palais.

Kinder: a) Franciske, g. 21 Nov. 769, St. Cr. O. D. Gem. Franz Gr. Festetics v. Tolma, k. k. Kämmer., verm. 19 May 793. b) Seraphine, g. 12 Oct. 770, St. Cr. O. D. Gem. Carl Gr. Andrassy, verm. 15 May 791. c) Joseph, g. 19 Dec. 771, in k. k. Civildiensten. d) Vincenz, g. 28 Febr. 772, k. ungar. Statthalterey-Rath seit 798. e) Theresie, g. 1 May 774, St. Cr. O. D. Gem. Jos. Fhr v. Kemeny, verm. im Nov. 793. f) Nicolaus, g. 24 Jun. 775. g) Stephan, g. 31 Dec. 776, k. k. Hptm. v. Giulay Inf. h) Walburge, g. 778, † 15 Merz 779. i) Juliane, g. 16 Merz 780. k) Mar. Anne, g. 781, † 782.

Geschwister: 1) Ignaz, g. 30 Jun. 741, k. k. w. geh. R. u. seit 781 Bisch. zu Carlsburg in Siebenbürgen (ein großer Beförderer der Litteratur), † zu Klausenburg 17 Nov. 798, nachdem er seine ansehnliche Bibliothek, 30000 fl. am Werth, und seine mit den kostbarsten Instrumenten versehene Sternwarte dem Siebenbürger Lande vermacht, u. zu deren Unterhaltung einen Fonds von 38000 fl. ausgesetzt hatte. 2) Emmerich, g. 16 Aug. 742, k. k. Rittmstr. Gem. Mar. Anne Gräfin v. Haller. 3) Aloys, g. 10 Oct. 743, Erbhr auf Güssing, k. k. Kämmer. Gem. Theresie, des Gr. Peter v. Szapary, k. k. Gen. der Cav. T., g. 13 Dec. 745, verm. 776.

Kinder: a) Isabelle, g. 777, †. b) Juliane, g. 778. c) Marie Anne, g. 21 Jul. 781. d) Aloysie, g. 20 Jun. 782.

4) Anton, g. 13 Dec. 750, k. k. Kämmer. u. ungar. Statthalterey-R. Gem. Elisab. Gräfin v. Majtheny, verm. 787, St. Cr. O. D.

Sohn: Joseph, g. 788.

5) Cajetan, g. 752, k. k. Beisitzer der Cameral-Administration zu Caschau. Gem. Elisab. Freyin v. Szigray, verm. 786, St. Cr. O. D. 6) Johann Baptist Jos., g. 754, k. k. Obristl. 7) Isabelle, g. 756. Gem. Peter Gr. v. Szapary, k. k. Kämm. 8) Franciske Xaverie, g. 757. Gem. Jos. Gr. v. Nietzky, verm. 778.

Eltern: Emmerich, g. 701, Hr in Pinkafeld, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., † 774. Gem. Mar. Anne, des Gr. Corbiniani v. Saurau T., g. 719, verm. 737, † 16 Sept. 764 als eine Mutter von 11 Kindern.

Vatersgeschwister: Adam III. rc., siehe Eltern und Vatersgeschwister des ältern Astes!

Großeltern: siehe Großeltern des obigen ältern Astes!

Baudissin.

Die Grafen v. Baudissin stammen ursprünglich aus der Oberlausitz, woselbst sie vornehmlich im 16 u. 17n Jahrhundert in verschiedenen Linien blüheten u. mehrere Güter besaßen. Wolf Sigismund (ein Sohn v. Wolf Magnus v. Baudissin, Klostervoigts zu Marienstein und Helenens v. Zetschwitz), † zu Schmöllen 25 Dec. 1682 als der letzte dieses Geschlechts in der Lausitz. Die jetzige gräfl. Linie ward durch König Gustav Adolphs Feldmarschall Wolf Heinrich von Baudissin, aus dem Hause Luppau in der Ober-

Lausitz, einem Sohne Christophs auf Luppo u. Annens von Paupadel (g. 1579, † 1646), in das Herzogth. Holstein verpflanzt. Er vermählte sich 1632 mit Sophie v. Ranzau, a. d. H. Breitenburg, ward unter die holstein. Ritterschaft aufgenommen, und erwarb 1641 seinen Nachkommen das Indigenat in Polen, so wie 1645 in Preußen. Sein Urenkel, Wolf Heinrich (g. 1671, † 1748), erhielt 1741 die reichsgräfl. Würde. — Luther. Religion.

Graf: Heinr. Friedrich, g. 1 Dec. 753, kauft v. seinem Vater 776 die Güter Knoop, Projenstorf u. Uhlenhorst, und erbte von ihm die 789 wieder verkauften Güter Rixdorf, Tramm, Tresdorf rc., k. dän. Kammerhr, und R. von Dannebrog. Gem. Caroline Adelh. Cornelia, des Gr. Heinr. Carls v. Schimmelmann zu Lindenburg rc. k. dän. Schatzmeisters älteste T., g. 21 Jan. 760, verm. 16 Sept. 776.

Kinder: a) Elisabeth Carol. Henr., g. 26 Jun. 777. Gem. Jens v. Nerregard auf Bülk u. Eckhof, k. dän. Kammerhr, verm. 21 May 794. b) Sophie Anne, g. 19 Dec. 778. Gem. Heinr. Gr. v. Reventlow, k. dän. Kammerhr u. Rittmeister, verm. 21 May 794. c) Magd. Carol. Jos., g. 21 Nov. 782, † im Aug. 787. d) Friderike Julie, g. 9 Jan. 784, verlobt 1801 mit Sigism. Gr. v. Schulin. e) Amalie Frider., g. 30 May 785, † 8 Aug. 786. f) Carl Friedr., g. 4 Nov. 786. g) Charlotte Louise Josephine, g. 27 Oct. 788, expect. Stiftsfräulein zu Itzehoe. h) Christian Carl, g. 4 Merz 790. i) Friedrich Joseph, g. 8 Jan. 797.

Bruder: Carl Ludwig, g. 21 Aug. 756, erbte 786 die Güter Ranzau, Lammershagen, Friedeburg rc., k. dän. Kammerhr, Gen. Maj. u. Chef von des Königs Inf. Rgt.; seit 1801 k. dän. ausserord. Ges. zu Berlin (war bis 787 chursächs. Kammerhr und Maj. der Inf.). Gem. Sophie Lucie Charlotte, des Gr. Friedr. v. Dernath auf Hasselburg T., verm. 24 Jun. 785.

Kinder: 1) Wolff Heinr. Friedr. Otto, g. 18 Apr. u. † 4 Sept. 786. 2) Wolff Heinrich Friedr. Carl, g. 30 Jan. 789. 3) Susanne Auguste Adelh. Clara, g. 25 Sept. 790, expect. Stiftsfräul. auf Preez. 4) Otto Friedr. Magn., g. 5 Jul. 792. 5) Heinr. August, g. 28 Jul. 793. 6) Herrmann Wilh., g. 2 Oct. 798.

Eltern: Heinrich Cstoph, Gr. g. 12 Jul. 709, Hr auf Rixdorf, Tramm, Tresdorf, Lammershagen, Friedeburg, erbte 750 die Güter Knoop, Projenstorf u. Uhlenhorst, u. 761 das Gut Ranzau, chursächs. Gen. der Inf. Gouv. u. Ober-Comdt. zu Dresden, Neustadt u. Königstein, des weiß. Adl. O. R., † 4 Jun. 786. Gem. Susanne Magd. Elisab., des Gr. Friedr. Cstian v. Zinzendorf u. Pottendorf T., verm. 6 Apr. 741, de l'Union parf. O. D., † 15 Oct. 785.

Großeltern: Wolff Heinr., g. 1 Sept. 671, Hr auf Rixdorf, Tramm, Tresdorf, Lammershagen, Friedeburg, k. poln. u. chursächs. Gen. der Cav., Cab. Minist. u. Chef der Carab. Garde, des weißen Adl. und Dannebr. auch St. Heinr. O. R., ward 741 v. chursächs. Rs-Vicariats wegen, für sich u. seine Descendenten in Rs-Grafenstand erhoben, † 24 Jul. 748. Gem. Dorothee, Joach. Cstoph v. Buchwald aus dem Hause Knoop T., g. 8 Jun. 684, verm. 29 Merz 699, † 19 Aug. 709.

Beroldingen.

Dieses altadel. Geschlecht, catholischer Religion, hat seinen Ursprung von einer Burg gleiches Namens, welche auf dem sogenannten Seelisberg (oder St. Eulisberg) in dem Schweitzercanton Uri liegt. — Hedwig war schon im J. 1107 die erste Aebtissin des damals in gedachtem Lande gestifteten Lazareter-Klosters Seedorf, Josua aber A. 1120 und Melchior 1185 Ritter des Ordens St. Lazari, letzterer auch Commenthur zu Jerusalem. — Josua kaufte das Schloß und die Herrsch. Steineck im Thurgau, † 1563, u. ist der Stammvater aller noch lebenden v Beroldingen. Hector, sein Enkel, aber hat anfänglich die Hrsch. Gadmang, dann a. 1620 die Herrsch. Gindelhard, beide im Thurgau, gekauft und ist der Stammvater der jetzigen Gindelhardischen Linie, wovon Cölestin 1720 zum gefürsteten Abt der Stifter Murbach u. Lüders in OberElsaß erwählt wurde; † 1737. Wolfgang Friedrich, Sohn des Hector, kaufte die Herrschaften Umkirch u. Wildthal im Breißgau 1652. Joseph Anton kaufte das im Hegau gelegene ohnmittelbare Rittergut. Berenberg 1704. Paul Joseph Graf v. Beroldingen, verkaufte a. 1788 Umkirch u. Wildthal wieder, wogegen er 1796 die Hrsch. Seyring in Nied. Oesterr. nahe bey Wien erkaufte. Die dem Canton am Kocher einverleibte Hrsch. Horn acquirirte derselbe durch seine Vermählung mit der Erbtochter Josephe Freyin v. Schwarzach a. 778.

Graf: Paul Joseph, g. 19 May 758, Hr auf Horn, Gindelhart, Seyringen, Bernberg, churtrier. Kämmer., auch churwürtemb. Kammerhr u. Obristsilberkämmerer, Canton Kocherischer RitterRath, u. fstl. Ellwangischer Oberamtm. zu Kochendorf, wurde 1801 in den Rsgrafenstand erhoben, wohnt zu Ellwangen. 1te Gem. Mar. Josephe, des churmainz. u. churtrier. geh. Raths auch fstl. Ellwang. Hofmarschalls Fhrn v. Schwarzach T., g. 7 Merz 756, verm. 30 Aug. 778, † 6 Sept. 801. 2te Gem. Maximiliane, des Fhrn Carl Adolph v. Ritter zu Grünstein T., g. 26 Nov. 767, verm. 19 März 802.

Kinder: 1) Franz Jos., g. 21 Aug. 779, Domic. zu Hildesheim. 2) Joseph Ignaz, g. 27 Nov. 780, Domic. zu Trier und Costanz. 3) Isabelle Josephe, g. 18 Jun. 782. 4) Carl Jos., g. 24 Aug. 783, war Fähndr. unter dem k. k. Inf. Rgt. Stein, † an seinen erhaltenen Wunden 9 Jun. 1800. 5) Friedrich Jos., g. 25 Nov. 784, † 7 Merz 785. 6) Leopold Cstoph, g. 13 Nov. 785, † 2 Jul. 790. 7) Sophie Barbara, g. 4 Febr. 787. 8) Antonie Theres., g. 31 Aug. 788, † 14 Jul. 789. 9) Marie Anne Adelh., g. 22 u. † 24 Oct. 789. 10) Clemens Franz, g. 23 Merz 791, Domic. zu Trier und Speyer. 11) Antonie (Franciske), g. 8 Merz 792, † 26 Apr. 793. 12) Ludovike Magdal., g. 22 Jul. 793. 13) Henrike Josephe, g. 12 Dec. 794. 14) Charlotte (Xaverie), g. 3 Dec. 797, † 15 Oct. 1800. 15) Mar. Josephe, g. 16 Merz u. † 13 Oct. 1800.

Geschwister: a) Maria Ursula, g. 734. Gem. Fhr v. Razenried, verm. 16 Sept. 748. b) Marie Anne, g. 735, war Stiftsd. in Edelstetten, †. c) Mar. Antonie, g. 737, Aebtissin in Frauenalb, † 793. d) Joseph Anton, g. 738, Reichs Propst zu Odenheim, auch DomCapit. zu Speyer u. Hildesheim. e) Franz (Cölestin) g. 740, Domcap. zu Hildesheim u. Oßnabrück, † 798. f) Walpurge, g. 742, † 765. Gem. Fhr. Mohr von Wald, verm. 23 Merz 760. g) Ignaz Jos., g. 744,

Domhr zu Speyer, Hildesheim u. Odenheim. h) Conrad, g. 746, war Domhr in Costanz, † 798. i) Leopold, g. 748, des teutsch. O. R. u. Pfalzbayr. Obristl. † 789. k) Mar. Ottilie, g. 749. Gem. Leop. Phil. Fhr v. Neuenstein, verm. 30 Aug. 765.

Eltern: Joseph (Ant. Eusebius), g. 703, war Director des rsritterschaftl. Cantons Högau, Algau u. Bodensee, † 776. 1te Gem. Mar. Anne Freyin von Roll zu Bernau, † 750. 2te Gem. Mar. Febronia Freyin v. Freyberg-Allmedingen, † 754.

Vatersgeschwister: 1) Franz (Cölestin), g. 705, war Domcustos in Costanz, † 757. 2) Marquard, g. 706, war Domhr zu Regenspurg, † 787. 3) Sebastian, g. 708, Cantor in Murbach, †. 4) Marie Anne, g. 713, †... Gem. Fhr v. Gial, †. 5) Franz Otto, g. 714, Großdechant in Murbach, † 1800. 6) Leopold, g. 715, war Domdechant in Passau, †.. 7) Marie Xaverie, g. 718. Gem. Fhr v. Hornstein-Biningen. 8) Mar. Barbara, g. 720, Stiftsd. zu Seggingen, †... 9) Mar. Gabriel, g. 723, war Demcap. zu Costanz, † 1800.

Beust.

Ein uraltes adeliches, jetzt zum Theil gräfl. Haus. Schon in dem bayr. Kriege 1379 blieben 4 Herren v. Beust, und 1438 war Joh. v. Beust Bischof zu Havelberg. Es kommt ursprünglich aus der Mark Brandenburg her und hat sich nachher in Schwaben, Sachsen, Franken und am Rheinstrom ansäßig gemacht, und in verschiedene Linien verbreitet, die dermalen doch alle den, unter 3 Churfürsten von Sachsen, Moritz August u. Christian I., sowohl bey der von Churf. August veranstalteten Abfassung der chursächs. Landesconstitution, als der nachherigen General-Kirchen- und Schulenvisitation, berühmt gewordenen, 1597 verstorbenen, D. Joachim von Beust auf Planitz rc. als ihren Stammvater anerkennen. Hier sind nur die beiden in Sachsen ansäßigen, von weyl. Joachim Friedr. v. Beust, auf Obergöltzsch, Oberlosa und Libau herstammenden 2 Linien zu bemerken, wovon jedoch die ältere in dem Freiherrnstande verblieben ist, und desfalls hier übergangen wird; die jüngere aber, von Carl Leopold entsprossen, mit diesem ihrem Stifter, 1775 mit dem Prädicat: Grafen und Herren von Beust, in den Rsgrafenstand erhoben wurde. — Lutherischer Religion.

Graf: Leopold, g. 2 Dec. 740, Hr auf Neu-Stadt- u. Berg-Sulze rc., des weiß. Adler-, St. Stanislaus- u. Malthes O. R. u. design. Commenth. zu Supplingenburg, k. poln. u. chursächs. w geh. R. u. Kammer., churmainz. General-Berg- u. Salinen-Direct. Gem. Amalie Christine Auguste, des Fhrn Joach. Friedr. v. Beust, k. dän. w. geh. R. u. Ges. T., g. 12 Dec. 748, verm. 18 Dec. 771, † 10 Oct. 782.

Kinder: a) Christiane Charl. Louise, g. 13 Aug. 773. Gem. Aug. Ferd. Gr. v. Häseler auf Sackro, k. preuß. Kmrhr u. Canon. zu Halberstadt, verm. 17 Dec. 792. b) Friedrich August Leopold, g. 7 Aug. 776, churmainz. Kmrhr u. Reg. R. zu Erfurt, † 27 Jun. 802 (wurde von dem churmainz. Artill. Ltn. Schwarz zu Erfurt meuchelmörderisch erstochen). Gem. Carol. Friderike, des churcöln. Kmrhrn Georg Christophs v. Reitzenstein auf Konradsreuth jüngste T., g. 16. Febr. 785, verm. 26 Oct. 801. (Sie hat sich 803 wieder mit NN. v. Kamptz, k. preuß. Hptm. bey Gr. v. Wartensleben Inf. Rgt. vermählt).

Tochter: Caroline Christiane Louise Flavie, *posth.* g. 19 Aug. 802.

Geschwister: 1) Gottlob, g. 21 Dec. 739, Hr auf Ponitz, Neu-

Stadt- und Berg-Sulze, hzl. sachsen-goth. w. geh. Consist. Präs. zu Altenburg, † 4 Apr. 797. 1te Gem. Joh. Charlotte, Friedr. v. Berlepsch auf Großwelsbach 2c., k. poln. u. chursächs. Gen. Maj T., g. 16 Jun. 748, verm. 12 Nov. 771, † 4 Sept. 772. 2te Gem. Susanne Estiane Henriette, Jac. Heinrichs v. Born auf Wildenborn und Suxdorf, chursächs. Stift-Meißn. Canzlers zu Wurzen T., g. 19 Febr. 753, verm. 1 Jan. 776, ist W., nunmehro Frau auf Ponitz.

Kinder: a) Caroline Frider., g. 28 Aug. 772. Gem. Carl Friedr. Wilh. Gr. v. Schlippenbach auf Großziethen, verm. 24 Jul. 793. b) Heinrich Gottlob, g. 29 May 777, k. preuß. Oberamtsregier. Assess. zu Brieg. c) Carl Leopold, g. 26 Sept. 786, hzl. sachsen-goth. Reg. Assess. zu Altenburg. d) Traugott Friedr., g. 18 Jun. 782, sachsen-goth. Jagdjunker. e) Ernst Aug., g. 21 Nov. 783. f) Ferdinand Wilh., g. 9 Aug. 789, † 17 Aug. 1800 zu Halle.

2) Henriette Caroline, g. 15 May 735, lebt zu Neudeck. 3) Traugotte Louise, g. 7 Sept. 763, † 3 Dec. 797. Gem. Gottlob Aug. v. Trebra auf Neudeck u. Braunsrode, k. preuß. Maj. der Cav., verm. 10 Apr. 777. 4) Wilhelmine, g. 19 Jan. 742, ist W. Gem. Joh. Adolph v. Milkau auf Wildenhain, hzl. sachsen-goth. Hptm., verm. 18 Oct. 784, † 16 Dec. 798. 5) Carl, g. 4 Merz 743, chursächs. Kammerhr, Churerzkanzl. bev. Minister in Paris. 6) Friderike, g. 27 Jun. 749. Gem. Friedr. Wilh. v. Beust, hzl. sachsen-weimar. geh. Kammer-R., verm. 26 Dec. 789. 7) Traugott, g. 19 Oct. 750, chursächs. Kammerhr u. Joh. O. R. 8) Ernestine, g. 29 Dec. 751. Gem. Friedr. Aug. Carl Fhr v. Beust auf Zöven, chursächs. geh. R., verm. 18 Aug. 780. 9) Christiane, g. 7 Febr. 756. Gem. NN. v. Hausen auf Lützensömmern, herzogl. sachsen-weimar. Kammerj., verm. 19 Febr. 798. 10) Joh. Friedrich, g. 16 Apr. 761, hzl. sachsen-weimar. Kmrhr, des St. Joh. O. R. 1te Gem. Anne Gertraud, Cornelius Jac. van de Graaf, niederländ. Gouv. auf dem Vorgebirge der guten Hoffn. T., g. 23 Dec. 769, verm. 19 Nov. 791, geschied. 793. 2te Gem. Johanne Elisabeth, geb. v. Waltersdorf, u. verw. v. Rex, verm. 16 Sept. 803.

Eltern: Carl Leopold, g. 10 Apr. 701, Gr. u. Hr v. Beust auf Obergölz 2c., churpfalzb. Kammerhr, wurde für sich u. seine ganze Descendenz beiderlei Geschlechts 775 v. Kaiser Joseph II. in den Rs-Grafenstand erhoben, † 19 Jul. 778. 1te Gem. Ern. Louise, Carl Aug. Edl. v. der Planitz auf Frankenhausen, hzl. sachsen-goth. Kammerj. T., g. 29 Febr. 712, verm. 730, † 9 Merz 737. 2te Gem. Carol. Dor. Elisabeth, Joh. Casp. v. Rex auf Uckro 2c., k. poln. u. chursächs. w. geh. R. u. Oberamts-Reg. Präsid. zu Lübben T., g. 19 Oct. 718, verm. 4 Jan. 739, † 19 Febr. 791.

Großeltern: Joachim Friedrich auf Obergölz und Oberlohsa, hzl. sachsen-zeitz. LandR. u. Kreis-Commissär, g. 3 Jun. 661, † 2 Jun. 741. Gem. Joh. Charl. Edle v. der Planitz, auf Liebau u. Joketa, g. 28 Aug. 678, verm. 694, † 14 Jun. 756.

Blümegen.

Ein aus Westphalen herstammendes, nun in Mähren und Oesterreich ansäßiges, gräfliches Haus. — Hermann Jodocus Fhr v. Blümegen (g. 1672, † 1733), vormals des Fst. Abts zu Kempten Kanzler, darauf Kammergerichts-Assessor, zuletzt kais. Reichshofrath, zog von Kempten nach Wien, kaufte die Herrsch. Erlau in Niederösterreich, verkaufte sie aber wieder 1729, u. brachte darauf von den Grafen v. Roggendorf die Hrsch. Lettowitz in Mähren (brünner Kreises) um 179,000 fl. käuflich an sich. Seine 3 Söhne erlangten 1761 die reichsgräfl. Würde. Der älteste Heinrich Cajetan (s. unten!) erhöhete den Ertrag der Hrsch. Lettowitz ungemein mittelst Anlegung einer beträchtlichen Kattunfabrik, bei welcher über 20000 Stücke jährlich verarbeitet werden, und wodurch über 70000 fl. an Arbeitslohn auf der Herrschaft circuliren. Dieser errichtete aus gedachter Herrschaft und Fabrik 1774 mit kaiserl. Bewilligung ein Familien-Fideicommiß (am Werth von 350,000 fl.), u. bestimmte, daß die Erbfolge darin nach Abgang seiner männl. Nachkommenschaft auf die männliche Descendenz seines Bruders Christoph, von dieser auf die Kinder seiner Tochter Eleonore Gräfin Kalnocki, sodann auf die seiner T. Josephe Gräfin v. Coreth kommen, dafern aber alle diese ohne leibl. oder Notherben versterben würden, der ganze Fideicommißertrag zu einem adl. Damenstift verordnet werden sollte. — Cathol. Religion.

Graf: Franz Heinrich, g. 19 Jul. 756, Hr auf Lettowitz u. Kl. Slatinka in Mähren u. Kettenhof im Oesterr., k. k. w. Kämm. u. gewes. niederösterr. Reg. R., derzeit Landes Ausschuß vom Herrenstande in Mähren, (wohnt zu Brünn). Gem. Aloysie, des Gr. Joh. Gottfr. v. Heister, Landshptm. u. Gubernial-Präsid. in Tyrol T., St. Cr. O. D., verm. 28 Apr. 776.

Schwestern: 1) Mar. Josephe, g. 24 Merz 741, St. Cr. O. D. 1r Gem. Jos. Felix Gr. v. Coreth-Starkenburg, k. k. Kämmer. und oberösterr. Reg. R., verm. 3 Jun. 760, † 26 Oct. 784. 2r Gem. Augustin Edler v. Belloti di Pergamo, verm. 3 Sept. 786. 2) Mar. Antonie, g. 3 Jun. 742, St. Cr. O. D., † 785. 1r Gem. Johann Gr. v. Maguire, k. k. w. Kämmer., geh. R., Gen. FZM. u. Inh. eines Inf. Rgts., des Mar. Theres. O. Großkr., verm. 24 Sept. 763, † 8 Jun. 777. 2r Gem. Rudolph Gr. v. Kollowrath, k. k. Kämmer., verm. 12 Febr. 770, † 15 Jul. 772. 3ter Gem. Joh. Cstoph Gr. v. Blümegen, s. unten, verm. 7 Sept. 773. 3) Mar. Eleonore, g. 21 Febr. 744, St. Cr. O. D., ist W. – Gem. Rudolph Gr. v. Kalnocky, k. k. w. Kämmer. und Gubernialr. in Siebenbürgen, † 3 Aug. 793. 4) Mar. Clare, g. 746, † im Kloster 773.

Eltern: Heinrich Cajetan, Hr auf Lettowitz, Klein-Slatinka u. Kettenhof, g. 29 Jun. 713, anfangs (733) Tribunal-Assessor in Mähren, dann Kanzler, Repräsentations- u. Kammer Präsident, im 7jähr. Kriege gegen Preußen Landescommissair, dann k. k. geh. R. u. Staatsminister, endlich böhmischer obrister und österr. Hofkanzler bis 782, des St. Stephans O. Großkr., † 30 Jul. 788. 1te Gem. M. Antonie, des Fhrn Franz Chorinsky v. Ledske T., g. 14 Merz 716, verm. 2 Febr. 737, St. Cr. O. D., † 11 Dec. 781. 2te Gem. Caroline, des Gr. Joh. Phil. von Greuner T., verm. 11 Jun. 782, ist W.

Vatersgeschwister: a) Mar. Josephe, g. 12 Apr. 709, † 12 Sept.

760. Gem. Ignaz Fhr v. Deuring, kais. ober-österr. Reg.R., verm. 2 Jan. 727, † 8 Dec. 757. b) Mar. Antonie, g. 12 Jun. 711, Aebtiss. des ehemal. kön. Klosters zu Wien, † 20 Dec. 767. c) Hermann Hannibal, g. 1 Jan. 716, k. k. w. geh. R., Bisch. zu Königsgrätz und insul. Propst des Stifts auf dem Petersb. zu Brünn, auch Domhr zu Ollmütz, † 17 Oct. 774. d) Marie Anne, g. 4 Oct. 718, † als W. 4 Sept. 800. Gem. Franz Ant. Gr. v. Coreth, kais. oberösterr. HofkammerR., verm. 15 Oct. 738, † 4 Dec. 775. e) Genovefa, g. 8 Apr. 720, Klosterfr. zu St. Anna in Bregenz, † 789. f) Joh. Christoph, g. 9 Jul. 722, Hr auf Wisowitz in Mähren, kais. w. geh. R., gewes. Präsident des k. Landesgubernii u. Landshptm. in Mähren. 1te Gem. Marie Louise, des Gr. Aug. Ferd. v. Herberstein T., verm. 4 Jul. 746, † 22 Sept. 767. 2te Gem. M. Antonie, des Gr. Heinr. Cajet. v. Blümegen T. u. W. von Rud. Gr. v. Kollowrath, verm. 7 Sept. 773, St. Cr. O. D., † 785. 3te Gem. Mar. Anne, des Fhrn Franz Ant. v. Forgacs (mähr. L.) T. und des k. GubernialSecretärs Wenzel Hasenwein von Festenberg W., g. 758, verm. 788.

Kinder: 1) Franz Joseph, g. 7 Merz 750, † 8 Oct. 793. 2) Peter ab Alcantara, g. 19 Sept. 754, k. k. w. Kämmer. u. Hofr. bei der k. k. obersten Justizstelle. Gem. Franciske Freyin v. Stillfried, St. Cr. O. D., verm. 28 May 779. 3) Vincentie, g. 16 Nov. 755, Stiftsd. zu Brünn. 4) Cajetane, g. 30 Nov. 756. 1r Gem. Carl Mq. de Ville, † 31 Oct. 778. 2r Gem. Jos. Fhr v. Wrazda. 5) Aloysius, g. 23 Jun. 762, † 4 Apr. 768. 6) Johanne Nep., g. 3 Oct. 765. Gem. Joh. Ernst Gr. v. Schafgotsch, Majoratshr auf Kundschütz, k. k. Kämmer. u. Maj., verm. 790. 7) Amalie, g. 11 Sept. 767.

Großeltern: Hermann Jodocus, Fhr v. Blümegen, g. 13 Dec. 672, kais. Rs-Hofr., Hr zu Erla in Niederösterr., † 2 Jul. 733. Gem. Genofeva Isab. Freyin v. Deuring, g. 29 Jun. 687, verm. 23 Jan. 707, † 25 Jan. 731.

Bolza.

Graf: Joseph, g. 10 Dec. 764, Hr auf Kosmonos u. Arnau in Böhmen. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Otto Phil. v. Hohenfeld, k k Gen. FZM. T., g. 770, verm. 20 Sept. 787.

Tochter: Mar. Antonie, g. im Jul. 789.

Schwestern: Johanne Nepomucene, g. 28 Aug. 763, Fr. auf Ratibor, Quoos, Bornitz ꝛc. in der OberLausitz. Gem. Ludw. Hierault Gr. v. Gondrecourt, weil. k. französ Hptm., verm. 12 Febr. 787 zu Prag. 2) Mar. Philippine (Jos. Joh. Elisab.), g. 2 Nov. 767, Fr. auf Räckelwitz, Reinitz, Schmeckwitz, Horke, Kobschin, Nuknitz, Neudörfel, Prauswitz, Höfgen, Wendisch-Basellitz u. Zerna in der Oberlausitz. Gem. Georg Gr. v. Stolberg, chursächs. Maj. der Inf., verm. 16 Febr. 784. 4) Marie Anne, g. 2 May 768. Gem. Heinr. Jos. v. Gablenz, chursächs. Kammerhr, verm. 4 Apr. 785 zu Dresden.

Eltern: Joseph, g. 31 Jul. 719, Hr auf Arnau u. Neuschloß in Böhmen, chursächs. w. geh. R., † 15 Aug. 782. Gem Johanne Nep. Phil., des Gr. Carl Jos v. Martinitz T., g. 27 May 732, verm. 7 Jan. 759, Fr. der Hrsch. Kosmanos in Böhmen (ihr 2ter Gem. Friedr. Gotth.

Rsgr. v. Mirbach, vermals chursächs. Cpt. der Leib-Grenad. Garde, verm. 786); sie † 804.

Boos zu Waldeck.

Ein seit 1790 reichsgräfliches Haus, welches die unmittelbare (reichsritterschaftl.) Herrsch. Waldeck auf dem Hundsrück nebst den dazu gehörigen, in den angränzenden Territorien gelegenen Gütern, ferner den Ort Wassenbach, nebst Zugehör ꝛc. besitzt. — Cathol. Religion.

Graf: Ludwig Jos. Wilh., g. 5 Febr. 734, Gr. v. Boos, Hr zu Waldeck, Montfort u. Wassenbach, Burghr zu Sayn, k. k. u. churtrier. w geh. R., OberHofmarschall u. Oberamtm. zu Zell u. Baldeneck, auch churpfälz. Oberamtm. zu Simmern, des pfälz. Löw. O. R.; der freyen ReichsRittersch. am Niederrhein erbetener Ritter-R., wurde mit seiner Familie im Jahr 1790 in den Rs-Grafenstand erhoben. Gem. Sophie Mar. Anne, des Fhrn Anselm Friedr. v. Reiffenberg u. Mar. Anne v. u. zu Eltz T., g. 734, verm. 753, † 5 Jul. 787.

Kinder: 1) Franz Phil., g. 754, † 3 Oct. 776, als des Erzst. Trier Domicell. u churtrier. Kämmer. 2) Sophie Maria, g. 756. Gem. Joh. Ludw. Gr. v. Rennes, † 21 Jun. 784. 3) Mar. Antoinette, g. 758, Stiftsd. zu Münsterbilsen. 4) Mar. Franciske, g. 760, † 783. 5) Mar. Josephe, g. 764, Stiftsd. zu Gerresheim bei Düsseldorf. 6) Mar. Cunigunde, g. 770, † 27 Jul. 796. 7) Clemens Wenzesl., g. 24 May 773, churtrier. Kämmerer. Gem. Johanne, des Fhrn Phil. Ant. v. Bibra, u. Mar. Antoniens Gräf. v. Eltz T., g. 21 Aug. 774, verm. 27 Apr. 795.

Kinder: a) Mar. Antonie Franc. Walp., g. 22 Jan. 796, † 24 Merz 797. b) Clemens Wenzel, g. 26 Aug. 797. c) Ludwig Joseph, g. 26 Nov. 798. d) Johanne Antonie, g. 6 Jun. 1800. e) Franz Anton Jos., g. 22 Aug. 802.

8) Anne Marie, g. 774, Stiftsd. zu Gerresheim.

Geschwister: 1) Carl Franz, g. 719, war Domdech. u. Statthalter zu zu Trier, † 24 Merz 776. 2) Damian Carl, g. 722, † 20 Merz 787, als Domdech. zu Lüttich. 3) Friedr. Casimir, g. 724, † 13 Febr. 781, des teutsch. O. R. u. Landcommenth. der Balley Lothringen, churpfälz. Gen. Maj. der Cav., † 13 Febr. 781. 4) Hugo Ferd., g. 727, war Domcapit. u. OberChorbisch. zu Trier, † 16 Merz 792. 5) Franz Georg, g. 732, Domcapit. u. Domsänger zu Hildesheim, Dechant des adl. Ritterst. zu Bleidenstadt, des adel. St. Mich. O. R. 6) Sophie Josephe, g. 736, ist W. (lebt zu Fuld) — Gem. Franz Adolph Fhr v. Buttlar, churmainz. u. churtrier. geh. R. u. fstl. fuld. ObristStallmeister, g. 727, † 14 Jan. 803 zu Fuld.

Eltern: Wilh. Lothar., g. 694, † 28 Jul. 763, churtrier. geh. R. und ObristStallmeister. Gem. Amalie Soph. Louise, des Fhrn Wilh. Lothar von Hohenfeld u. Mar. Margar. Freyin v. Bücken T., g. 698, † 23 Merz 766.

Vaters-Schwestern: a) Ant. Eleonore, g. 687, †. Gem. Carl Ant. v. Zant zu Lissingen, †. b) Soph. Amal. Mar., g. 691, † 30 Nov. 767. Gem. Joh. Hugo Ant. v. Witberg, churtrier. Hofmarschall, † 768.

Großeltern: Hugo Eberh. Fhr v. Boos zu Waldeck, g. 656, war Malthes. Ritt., legte aber den Orden ab, † 16 Merz 695. Gem. Mar. Rosina Cath., des Fhrn Joh. Eberh. v. Kesselstadt, u. Anne Ant. Freyin v. Orsbeck T., g. 658, verm. 686, † 6 Oct. 717.

Großvatersgeschwister sind todt; s. die Ausgabe v. 1803.

Bose.

Ein altes fränkisches und vogtländisches Geschlecht, aus welchem schon im 11n Jahrhundert einer Bischof in Zeitz war. Gegenwärtig ist es evangel. Religion. Eine Linie desselben, das Haus Netzschkau, erlangte schon von Kaiser Ferdinand III. die reichsgräfl. Würde, welche derselben nachher 1715 von Kaiser Carl VI. bestätigt wurde.

Graf: Friedrich Wilhelm Aug. Carl, g. 9 Jan. 753, heut. Gr. auf Netzschkau, Gamig, Neu-Schönfels, Meusche u. Limbach, chursächs. ObristKammerhr seit 799 (auch von 777 bis 786 gewes. chursächs. Minister zu Stockholm u. nachher Hofmarschall bis 799), des k. schwed. Nord-Stern-O. Commandeur. Gem. Charlotte Wilh., des Gr. Gebh. Werner v. der Schulenburg auf Wolfsburg, k. preuß. w. geh. Staats- u. Kriegsminist. T., verm. 26 May 782.

Kinder: 1) Malthe Gustav Carl, g. 31 May 783, studirt seit 1802 in Leipzig, des Joh. O. R., expect. auf Lietzen. 2) August Carl, g. 24 Nov. 787, des Joh. O. R., expect. auf Supplingenburg. 3) Julie Charlotte, g. 24 Jul. 789.

Schwester: Mariane Wilh., g. 8 Sept. 749, ist W. – Gem. Lev. Friedr. Gr. von der Schulenburg auf Burgscheidungen, verm. 15 Jan. 771, † 20 Merz 801.

Eltern: Friedr. Carl, g. 13 May 726, chursächs. Ober-Kammerhr (auch chem. brandenburg-bayreuth. OberHofmarsch.), des h. r. RsRitter, des roth. Adler- u. würtemb. großen Jagd-O. R., † 21 Jun. 767 zu Dresden. Gem. Juliane Wilh., des Gr Moriz Ulr. zu Putbus T., g. 27 Jan. 728, verm. 11 Nov. 746, † als W. zu Dresden 23 Dec. 798.

Großeltern: Joh. Friedr. Carl (Sohn Carl Gottfrieds, k. poln. u. chursächs. w. geh. R. u. bev. Ges. in Regensburg, welchem die seinem Vater Carl Bose auf Netzschkau schon v. Kais. Ferdinand III. ertheilte reichsgräfl. Würde nachher v. Kais. Carl VI. am 23 May 715 erneuert u. bestätigt wurde), g. 3 Merz 685, kais. Rshofr., k. poln. u. chursächs Kammerhr, Hofr. und Domhr zu Meißen, † 11 May 728. Gem. Anne Sophie, Hanns Haubolds von Einsiedel auf Seidenberg T., g. 29 Merz 694, verm. 24 Jan. 714, † 21 Merz 754.

Brandis.

Ein gräfliches Haus, ursprünglich aus der Schweiz. Das Stammschloß Brandis liegt im Kanton Bern am Fluß Emma. In der Folge machte es sich in Schwaben (wo es die Graf- u. Herrschaften Vadutz, Schellenberg u. Blumenegg inne hatte), dann aber in Welschland, in Tyrol, in Niederösterreich u. Steyermark ansäßig. Joh. v. Brandis befand sich im J. 937 auf dem 1ten Turnier zu Magdeburg, und Philipp Fhr zu Brandis 942 auf dem 2ten Turnier zu Rotenburg. In Deutschland blüheten zuletzt noch 2 Linien, welche von 2 Söhnen des Fhrn Jacob Andreas, k. k. w. geh. R. Landeshauptmanns an der Etsch und Burggrafens in Tyrol, gestiftet wurden. Diese 2 Brüder, welche 1631 auf dem Reichstage zu

Regensburg mit gesammter Descendenz in den Reichsgrafenstand erneuert versezt und bestätigt wurden, waren

a) Andreas Wilhelm, k. k. Hof-Kammer-Vicepräsident, von welchem die ältere Linie abstammte. Diese aber ist mit des Grafen Franz Jacobs, Hrn zu Radaun, Sohne, Heinrich Adam, g. 3 Merz 715, Majoratsherr zu Burg- u. Ober-Marburg, dann zu Windenau u. Grünberg in Steyer, k. k. w. geh. R. u. Kämmerer, des ungar. St. Stephan. O. R. am 26 Oct. 790 erloschen. Er hatte schon vorher seinen Vetter, Johann Baptist von der tyrol. oder jüngern Linie zu seinem Erben bestimmt. Seine Gemahlin war Marie Anne, des Gr. Ferd. Sigism. v. Trautmannsdorf T., verm. 745, welche als St. Cr. O. D. am 30 Jan. 786 starb. — Seine einzige Tochter: Marie Antonie, g. 15 Jan. 752, lebt in einem Kloster in Welsch-Tyrol.

b) Veit Benno, Landeshauptm. an der Etsch, von welchem die jüngere noch blühende Linie dieses Hauses entsprossen ist, welche hier folgt.

Uebrigens besitzt dieses Haus das Obrist-ErbLandSilberkämmerer-Amt in Tyrol, und ist catholischer Religion.

Graf: Joseph, g. 24 Sept. 741, Gr. u. Hr zu Brandis, Fhr zu Leonburg, Forst u. Falburg, k. k. w. Kämmer. auch Bergrath zu Schwatz in Tyrol (resid. auch das.). Gem. Franciske, des Gr. Felix v. Sårentheim T., g. 31 Merz 774, verm. 18 May 791.

Töchter: a) Marie Anne, g. 26 Febr. 793. b) Josephe, g. 2 Febr. 795, † 18 Apr. 798.

Geschwister: 1) Ignaz Jud. Thadd. Adam, g. 28 Oct. 742, teutsch. O. R., Landcommenth. der Balley Etsch u. im Gebirge, Commenth. zu Wegenstein und Lengmos, k. k. Gen. FWM. 2) Mar. Leopoldine, g. 13 Febr. 744, St. Cr. O. D. u. gew. k. k. Hofdame, ist W. – Gem. Joseph Gr. v. Coreth zu Starkenburg, k. k. w. Kämmer. u. oberösterr. Gubern. R., verm. 22 May 769, † 4 Dec. 783. 3) Franz Adam, g. 14 Febr. 746, † 748. 4) Leopold Joh. Jos., g. 26 Jul. 747, Domhr zu Freysing, u. des hzgl. savoy. Stifts in Wien, † 778. 5) Caspar, g. 6 Jan. 749, Domhr zu Augsburg u. Brixen, auch Hofraths-Präsid. zu Brixen, † 31 May 802. 6) Johann Baptist, g 30 Jun. 751, jetziger Besitzer der obenerwähnten Herrschaften der erlosch. ält. Linie, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Gouv. u. Appellationsgerichtspräsid. der oberösterr. Fürstenth. u. Länder, zu Inspruck; (vormal. Reg. R. in Freyburg, hernach der Prinzess. Cunegunde v. Sachsen gewes. Obristhofmstr in Coblenz, dann Ständischverordneter in Steyermark, hierauf Hofcommissär u. provisor. Landeshauptm. im Hzth. Kärnthen u. Krain) erbt 790 seines Vetters Heinr. Adams, des lezten Majoratshrn der erloschenen ält. Linie in Oesterr. großes Vermögen. Gem. Mar. Josephe, des Gr. Carl v. Trautmannsdorf T., verm. 17 Apr. 786, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Heinrich Adam, g. 20 Oct. 787. 2) Joh. Carl, g. u. † 24 Jan. 789. 3) Clemens Heinr. Adam, g. 28 Oct. 792, † 23 Merz 793. 4) Mar. Cunegunde, g. u. † 7 Nov. 793. 5) Clemens Heinr. Adam Ferdinand, g. 4 Febr. 798.

7) Maria Anton Adam, g. 9 Sept. 753, des teutsch. O. R. u. Commenth. zu Großsontag, k. k. Obristl. des Cür. Rgts Erzhz. Franz. 8) Heinr., g. 31 Jul. 756, † als Kind. 9) Franz Salesius, g. 29 Jan. 759, vormals General-Vikar, zu Sens, und Abt zu St. Lo in der Normandie; lebt zu Inspruck.

Eltern: Joseph Innocenz, g. 14 Apr. 713, k. k. w. geh. R., Kämmer. u. oberösterr. Reg. R., † 16 Merz 780. Gem. Mar. Anne, des Gr. Jos. v. Trapp zu Mätsch und Churburg T., g. 1 Oct. 721, verm. 18 Oct. 740, St. Cr. O. D., † 1 Oct. 797.

Großeltern: Franz Adam (Sohn des 695 verstorb. Gr. Franz Adam und Enkel Veit Bennos, Stifters dieser Linie), g. 9 Febr. 667, k. k. w. Kämmer. u. geh. R., † 737. 1te Gem. Mar. Cathar., des Gr. Joh. Ant. von Spaur zu Burgstall T., g. 680, verm. 5 May 707, † 20 Aug. 721. 2te Gem. Leopoldine, des Gr. v. Ruepp T., g. 690, verm. 21 Apr. 725, St. Cr. O. D., † 9 Nov. 744.

Breßler.

Eine ursprünglich schlesische Familie, wovon folgender Zweig, welcher sich in der Lausitz ansäßig gemacht, 1792 die reichsgräfl. Würde erlangt hat. Evangel. Religion. Wohnsitz: Lauske bey Hohkirch.

Graf: Gottlieb Wilhelm, g. 22 Sept. 743, Gr. von Breßler, Hr auf Lauske, Friedersdorf am Queis, Nostitz, Maltitz, Tschorne, Serke, Herwigsdorf, Ohorn (meißnisch. u. lausitz. Antheils), Kotitz rc., auch Hr der Hrsch. Kemnitz und der Güter Vogelsdorf u. Gishübel in Schlesien, chursächs. geh. R. (wird vom Churf. in Sachsen als Rs-Ricario 792 in den Rs-Grafenstand erhoben). Gem. Joh. Victorie Tugendreich, des chursächs. Obr. und Commend. in Wittenberg, Rud. Augusts v. Burgsdorf aus d. Hause Voigtstädt und Cstianens Sophiens von Schlieben aus d. Hause Klein-Milkau T., g. 6 May 745, verm. 4 Jan. 776.

Kinder: a) Carl Cstian Gottl., g. 21 Merz 777. Gem. Auguste Amalie v. Hopfgarten, g. 21 Nov. 776, verm. 17 May 1800. b) Christiane Elisab. Tugendr., g. 22 Sept. 780, 24 Aug. 799. c) Johanne Wilhelmine Gottliebe, g. 3 Febr. 782. d) Johanne Victorie Gottl., g. 23 Jan. 784. e) Clementine Const. Gottliebe, g. 4 Aug. 789.

Eltern: Hanns Gottl. v. Breßler, des Raths der Stadt Breslau, Hr auf Sponsberg in Schlesien (ein Sohn Joachims v. Breßler u. Anne Cstine Milichs), g. 6. Jan. 705, † 11 Apr. 777. Gem. Eleonore Cstiane v. Wehmer, aus dem Hause Blotnitz in Ober-Schlesien, g. 6 Febr. 712, verm. 735, † 9 Febr. 758.

Breuner.

Dieses alte und berühmte Geschlecht, welches das Obrist-Erb- u. Landkämmerer-Amt in Oesterr. unter der Enns besitzt, ist vor Zeiten in den Rheingegenden zu Utrecht u. Cölln bekannt und ansäßig gewesen, von da aber im 14n Seculo nach Steyermark u. Oesterreich gekommen, in welchen beiden Ländern dasselbe noch in 2 Hauptlinien bestehet. Friedrich von Breuner, der ältere dieses Namens (lebte noch 1523), ist der gemeinschaftl. Stammvater aller noch jeztlebenden Breuner. Von seinen Söhnen pflanzte Philipp (Fhr 1550, † 1556) A) die Niederösterreichische, und sein Bruder Christoph B) die Steyersche Hauptlinie.

A) Die nieder-österreichische Hauptlinie.

Von des gedachten Fhrn Philipps Söhnen pflanzte der älteste, Seyfried, diese Linie dauerhaft fort. Zwei Söhne des leztern, Seyfried Christoph und Johann Baptist, theilten durch ihre Descendenz diese Linie in 2 Aeste.

1) Der ältere nun erloschene Ast zu Asparn.

Oder die Nachkommenschaft Seyfried Christophs, k.k.w. geh. R. u. Statthalters der niederösterr. Lande (g. 1565, † 1651), welchem 1620 das ErbLandKämmerer-Amt in Oesterr. unter der Enns mit allen Zugehorungen, und 1624 die reichsgräfl. Würde verliehen wurde. Sein Urenkel Seyfried Cstoph II. Hr auf Staatz, Fhr zu Stübing, Fladnitz und Rabenstein, Hr der Gssch. Asparn an der Zaya, dann der Herrschaften Ulrichskirchen, Kronberg, Weinberghof, Häcking und Pöttendorf, des goldn. Vl. R., k.k. w. geh. R., ObristErbLandKämmerer, dann Obrist-Spielgraf in Niederösterr, † 10 May 698, u. hatte von seiner Gem. Mar. Barbara, des Gr. Ferd. Ernsts v. Breuner T., welche 728 starb, 2 Söhne u. 1 Tochter, nämlich: a) Ferd. Ernst, welcher 716 bey Peterwardein wider die Türken blieb. b) Seyfried Christoph, der als Kind †, u. c) M. Antonie, welche als Gem. Franz Mar. Gr. v. Königsegg-Aulendorf 1740 gestorben ist. Mit solchen ward daher diese ältere Linie zu Asparn beschlossen.

2) Der jüngere noch blühende Ast zu Asparn.

Wurde von Joh. Baptist, Seyfrieds jüngerem Sohne, k.k. Gen. FZM. und Command. der Festung Raab († 1632), gepflanzt, und an diese Branche gediehen, nach Erlöschung des obigen Astes, dessen beträchtl. Majorats-Hrschaften. — Das mit dem LandKämmererAmt vormals vereinigt gewesene Erbspielgrafenamt wurde v Kais. Joseph II. 1782 fur beständig aufgehoben.

Graf: Joseph Franz Anton, g. 15 Jan. 765, heut. Majoratshr zu Asparn an der Zaya, Hr zu Grafeneck u. Neuaigen, Obrist-ErbLandKämmerer in Oesterr. unter der Ens, k. k. Kämmer. (auch gewes. churböhm. Comitialgesandter zu Regensburg u. k. k. Gesandter am dän. Hofe). Gem. Marie Anne Jos. Walp., des Gr. Joh. Ant. v. Pergen T., verm. 20 Apr. 788, St. Cr. O. D., † im Nov. 801.

Kinder: a) Anton, g. 2 May 789, †. b) Carl, g. 16 Oct. 791. c) Sophie Gabriele, g. 2 May 794. d) August, g. 6 Jul. 796.

Schwester: Franciske Jos. Theresie, g. 17 Dec. 763, St. Cr. O D. Gem. Carl Gr. v. Haddik, k. k. Kämmer. und Gen. FML., verm. 7 Jan. 783.

Eltern: Carl, g. 30 Jul. 739, ObristErbLandKämmer. in Oesterr. unter der Ens, Majoratshr zu Asparn, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., gewes. Botschafter zu Venedig (war vorher Gesandter zu Turin), † zu Verona 17 Jul. 796. Gem. M. Josephe, des Gr. Joh. Ludw. Jos. v. Khevenhüller-Frankenburg T., verm. 10 May 762, St. Cr. O. D., ist W. u. k. k. Dame du Palais.

Vatersgeschwister: 1) Antonie, g. 729, St. Cr. O. D., ist W. — Gem. Heinrich Gr. v. Wurmbrand zu Steyersberg, k. k. Kämmer. u. Gen. FZM., verm. 747, † 17 Dec. 759. 2) Mar. Theresie, g. 27 Sept. 731, St. Cr. O. D., ist W. — Gem. Carl Jos. Fhr v. Skribensky, k. k. Gen. FZM., verm. 748, † 18 Jun. 747, blieb wider die Preußen.

Großeltern: Franz Anton, (ein Sohn Philipp Ignazens, g. 1653, † 722, und Isabellens, einer gebohrnen Gräfin von Breuner) g. 12 Jun. 698, k. k. Kämmer., auch vormals k. k. Rittmstr, † 757. 1te Gem. Theres. Gräf. v. Berenyi, St. Cr. O. D., † 7 Febr. 730. 2te Gem. Mar. Franc. Josephe Max., des Gr. Joh. Jos. v. Rothal T., g. 21 Febr. 712, verm. im Nov. 730, erbte von ihrer Mutter die Fi-

deicommißHrschaften Grafeneck und Neuaigen, (ihr 2ter Gem. Franz Gr. v. Regas, in spanischen Kriegsdienst.) sie † 9 Jan. 769.

Großvatersgeschwister: 1) Joh. Jos., g. 12 Jan. 687, Majoratshr zu Asparn ꝛc., des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R., niederösterr. Reg. Präsid. in Justizsachen bis 759, † 2 Jan. 762. 1te Gem. Mar. Isabelle, des Gr. Joh. Cstophs von Althann T., verm. 712, † 5 Oct. 720. 2te Gem. Mar. Franc., des Fst. Franz Carl v. Auersperg T., verm. 12 Aug. 721, † 16 Jul. 725. 3te Gem. Cstiane Wilhelmine, des Gr. Franz Wilh. v. Salm-Reifferscheid T., g. 695, verm. 727, † 4 Merz 749. 4te Gem. Guidobaldine, des Gr. Gundacc. v. Starhemberg T. u. Gundem. Jos. Gr. v. Starhemberg W., verm. im Febr. 751, † 23 Jun. 767.

Tochter: Anne Aloysie Rose, g. 24 Jun. 724, †.

2) Mar. Isab. Franc., g. 2 Dec. 689, der Kais. Elisabeth Hof- u. St. Cr. O. D., † 4 Febr. 750. Gem. Rud. Jos. Gr. v. Korczensky v. Teveschau, k. k. w. geh. R. und Präsid. der obersten Justizstelle, †. 3) M. Barb. Josephe, Hofd. der Königin Mar. Antonie von Portugal, St. Cr. O. D. u. nachmals als W. der Königin Oberhofmeisterin, †. Gem. Don Diego de Menezzes Gr. de Tavora, †. 4) Ernst Joseph, g. 11 Jan. 691, Hr der Hrschaften Prerau u. Oberhöflein, k. k. Kämmerer, † 9 Jan. 737. 1te Gem. Mar. Anne, des Gr. Joh. Joseph v. Kühnburg T., verm. 10 Nov. 720, † 25 May 726. 2te Gem. Mar. Eleon. Amal., des Ldgr. Carl Egon v. Fürstenberg T., verm. 27 Nov. 726, St. Cr. O. D., † 15 Jun. 773.

Kinder: a) Mar. Philippine, g. 15 Sept. 721, Salesianerin in Wien, † 26 Oct. 779. b) Mar. Aloysie, g. 12 May 723, St. Cr. O. D. u Oberhofmeisterin der Hzgin v. Sachsen-Teschen, † 12 May 794. Gem. Otto Gundacc. Gr. v. Starhemberg, verm. 17 Jan. 746, † 760. c) Franz Ferd., g. 3 Sept. 724, † als Kind. d) Anne Josephe, g. 24 Jun. 725, vorm. Ursul. e) Antonie, g. 13 Apr. 726, Ursulinerin zu Wien. f) Marie Anne Elisab., g. 11 Oct. 727, St. Cr. O. D. und Hofdame der Königin v. Portugal. Gem. Don Franc. de Mello y Castro, gewes. portugies. Ges. zu Wien. g) M. Josephe, g. 729, † 737. h) Franz Anton, g. 730, † 737. i) Mar. Eleonore, g. 15 Oct. 731, St. Cr. O. D., † 18 Jul. 754. Gem. Jos. Gr. v. Wurmbrand zu Maitenau ꝛc. (Steyr. L.), verm. 752, † 779. k) Johann Nep. Thadd. Jos., g. 732, † 737. l) Mar. Amalie, g. 734, † 751. m) Christine Jos., g. 13 Dec. 735, St. Cr. O. D., † als W. 1 Apr. 801. Gem. Rudolph Gr. v. Traun, verm. 5 Apr. 763, † 25 Merz 791.

5) Wenzel, g. 14 Apr. 697, gewes. Majoratshr zu Asparn ꝛc., auch Herr der Hrsch. Neudenstein, Grafendorf ob der Bielach, Nußdorf, Franzhausen u. Reicherstorf, k. k. Kämmer., Director der ständischen Oeconomie- u. Agricultur-Gesellsch. in Niederösterr., † 10 Sept. 781. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Ernst Anton v. Harrach T., g. 1 Sept. 698, verm. 727, † 27 Jun. 768. 6) Joh. Phil. Ignaz, g. 30 Jul. 700, k. k. Kämm. u. resign. Obrist, † im Febr. 772. Gem. Mar. Ernestine Agnes, des Gr. Julii Cstoph v. Hessenstein T., g. 718, verm. 737, † 1 May 747.

Kinder: a) Carl Cstoph, † jung. b) Emmerich, Graf, g. 12 Jan.

739, ObristErbLandKämmer. in Oesterr. unter der Enns, k. k. Kämm. und vormals Hptm. des Wolfenb. Inf. Rgts (quittirte), erbte 10 Sept. 781 die hernach wieder verkauften Allodial-Güter seines Oheims Wenzel, Nußdorf, Franzhausen und Reicherstorf, † im Nov. 791. Gem. Joh. Josephe, des Fhrn Wenz. Max. Mladota v. Solopisk, k. k. Obristl. T., verm. 785, ist W.

Kinder: α) Emmerich, g. 786. β) Joseph Wenzel, g. 788. γ) Caroline, g. 790. δ) Josephe, g. 791.

c) Isab. Josephe, † jung 750. d) Ernestine, g. 741, † 3 Oct. 771. Gem. Eman. Franz Gr. Kollowrat-Krakowsky, † 26 Jun. 790. e) Aloys Franz, g. 742, war in k. k. Kriegsdiensten. f) Caroline Johanne, g. 774, St. Cr. O. D., ist W. Gem. Heinr. Cajetan Gr. v. Blümegen, k. k. Staats-Minister u. Obrist-Hofcanzler, verm. 11 Jun. 782, † 30 Jul. 788. g) Joh. Albert (oder Adalbert), g. 746, k. k. Cürass. Rittmstr. h) Nothburge, g. 747, vormal. hzl. savoy. Stiftsdame zu Wien, † 27 Jan. 797.

B) Die Steyersche Hauptlinie

stiftete, wie oben gedacht worden, Friedrichs jüngerer Sohn, Christoph, der Bruder Philipps, des Stifters der österr. Hauptlinie. Seit 1748 besitzt diese Hauptlinie das ObristLandKämmerer-Amt in der gefürsteten Grafschaft Görz erblich. Ob diese Linie mit dem Tode des Grafen Carl Maria in männl. Erben erloschen sey, kann in Ermangelung zuverläßiger Nachrichten nicht bestimmt werden. Der

Graf: Carl Maria, g. 22 Merz 770, Fhr auf Stübing, Fladnitz, Rabenstein, Majoratshr zu Ehrnau, Kammerstein, Kaisersberg, Waldschach, Weinburg ꝛc. ObristErbLandKämmer. in Görz, wohnte gewöhnlich zu Grätz, † 802. Gem. Elisab., des Gr. Joh. v. Wagensperg T., verm. 28 Dec. 794.

Schwester: Mar. Theresie, g. 5 Nov. 768, ist W. Gem. Leop. Raym. Gr. v. Lamberg, verm 9 Dec. 793, † 799.

Eltern: Sigism. Philipp, g. 1 May 729, k. k. Kämmer., hatte als innerösterr. Reg. R. resignirt, † 27 Oct. 783. Gem. M. Josephe, des Gr. Leop. Sigism. v. Wurmbrand (Steyer L.) T., verm. 21 Oct. 767, † als W. 13 May 802.

Vatersgeschwister: 1) Carl Thomas, g. 13 Oct. 719, Fhr auf Stübing ꝛc, gewes Majoratshr dieser Linie zu Ehrnau, Kammerstein, Kaisersberg ꝛc. ObristErbLandKämmer in Görz, k. k. w. geh. R., Appellations-Präsid. der innerösterr. Lande, zulezt seit 791 Landeshptm. u. Landschaftspräsid. in Steyermark, † 8 Jun. 800. Gem. Mar. Theres., des Gr. Jos. Carl v. Lamberg-Sprinzenstein T., verm. 2 Oct. 748, St. Cr. O. D., † 5 May 792. 2) Franz Xaver Ludw., g. 16 May 723, Fst. Bisch. zu Chiemsee u. Domhr zu Salzburg, Passau u. Augspurg, (resign. Fst. Bisch. zu Lavant), † 1 Merz 797. 4) Ant. Ernst Franz, g. 11 Jan. 725, Domhr zu Freysingen u. Passau, Vic. Gen. ob der Ens, † 16 Febr. 789.

Großeltern: Carl Adam, g. 28 Oct. 689, (ein Sohn Carl Weikards u. Mar. Cäcil. Gräf. v. Dietrichstein), des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R. u. vormal. Präsid. der obersten Justizstelle in Wien, † 16 Jan. 777. Gem. Mar. Jos., des Gr. Gundacc. Thom. v. Starhemberg T., u. Gr.

Joh. Max. von Herberstein W., verm. 717, St. Cr. O. D., † 14 Jun. 767.

Nota. Carl Joseph Graf v. Breuner, ein Sohn Ferdinand Josephs und Enkel Ferdinand Leopolds (Oheims des obigen Grafen Carl Adams, Hr. zu Ahrnefels) geb. 710, war durch 33 Jahre inful. Probst des nachher aufgehob. Augustin. Stifts Pöllau in Steyermark, und † zu Grätz 5 Aug. 775.

Brockdorf.

Ein altes holsteinisches, adeliches Geschlecht, das ehemals in dem noch existirenden Flecken Brockdorf seinen Sitz gehabt hat. — Cay Lorenz v. Brockdorf auf Kletkamp u. Grünhaus ꝛc. (ein Sohn des Obristen Cay Bertram von Brockdorf, auf Bothkamp, Kletkamp, Grünhaus und der Susanne Amalie v. Münster), g. 1 Sept. 646, k. dän. Kammerhr, LandR. u. des Dannebr. O. R., wurde für sich u. seine Nachkommen am 14 May 1672 in den dänischen Lehens Grafen-, u. am 3ten Jun. 1706 in den deutschen Reichs-Grafenstand erhoben. Er starb den 20 May 725, und erhielt durch seine Gem. Sophie Amalie, Tochter des dän. Reichs Feldherrn u. geh. Raths, Gr. Hans v. Schack zu Schackenburg (g. 1657, verm. 1674, † 1714) zwei Söhne, Christian Friedrich und Cay Bertram, wovon ersterer die holsteinische, lezterer die fränkische Linie dieses Geschlechts gestiftet haben.

A) Die Holsteinische Linie.

Descendenz Cstian Friedrichs. Evangel. Religion. Wohnsitz: Kletkamp.

Graf: Christian Ulrich, g. 27 Aug. 724, Erb- u. GerichtsHerr auf Kletkamp, Grünhaus ꝛc., kön. dän. geh. Conferenz-R. u. Kammerhr, des Dannebr. u. de l'Union parf. O. R., vorsitzender Prälat in den Hzth. Schleßwig u. Holstein; u. Verbitter des adel. Fräuleinst. Itzehoe (Er verließ 1767 den Militärdienst als Obrist v. der Inf.) 1te Gem. Georgine Anne Cstine von Hahn, des k. dän. Kammerhrn u. hzl. mecklenburg. Landraths Ludw. Achaz v. Hahn, u. Georginens v. Ahlefeldt T., g. 12 Aug. 741, verm. 28 Aug. 758, † 2 Jun. 786. 2te Gem. Georgine Louise Frid. v. Hahn, verw. Freyfr. von Bothmar, (der ersten Gem. Bruderstochter), g. 23 Merz 760, verm. 7 Sept. 787, † 3 Merz 798.

Kinder 1r Ehe: Georgine, g. 21 Aug. 759, † 23 Aug. 1800. Gem. Cstian Wilh. Aug. Gr. von Brockdorf (fränk. Linie), verm. 7 Oct. 779. 2) Ludwig Achaz (Gr.), g. 15 Jul. 760, k. dän. HofJägermeister, des churpfälz. Löw. O. R. Gem. Sophie Charl. Cstine v. Hahn, des chursächs. Kammerhrn Ludw. Staats v. Hahn auf Dieckhoff, und Juliane Frid. von Veldtheim, nachmal. v. Növert, aus dem Hause Ostrow T., (Schwester ihrer StiefSchwiegermutter), g. 26 Merz 771, verm. 6 Oct. 796, † 23 Sept. 803. Deren

Kinder: a) Ulrike Eleon. Juliane Ernest., g. 24 Aug. 798, expect. Stiftsfrl. auf Preetz. b) Cay Lorenz Ludw. (Gr.), g. 18 Nov. 1800, † 802. c) Wilhelmine Georgine Juliane Charl., g. 29 Jun. 802, expect. Stiftsfrl. auf Preetz.

3) Christian Friedrich (Fhr), g. 7 Apr. 762, hzl. holstein-oldenburg. HofJägermstr. 4) Ulrike Eleon., g. 18 Aug. 764, † 11 Sept. 790. Gem. Friedr. Cstian Fhr v. Wedel-Jarlsberg, verm. 29 Jun. 784. 5) Adolph Cay Lorenz, g. 20 Jan. 766, † 13 Aug. 770. 6) Mar. Sophie Louise, g. 13 Nov. 777, Stiftsd. zu Itzehoe. 7) Cstian Ulr. Hans

(Fhr), g. 12 May 779. 2r Ehe: 8) Margar. Juliane Ulrike Frid., g. 31 Merz u. † 3 Apr. 788. 9) Friedr. Carl Ulrich, g. 17 u. † 24 May 789. 10) Marg. Hedwig Cstine, g. 7 Apr. 790 und † 28 Nov. 797. 11) Leopold Ulr. Wilh., g. 21 Apr. 791. 12) Julius Friedr. Ludw. Carl, g. 4 Merz 793, † 29 Jan. 796. 13) Juliane Charl. Ulrike, g. 26 Merz 794, expectiv. Stiftsd. zu Itzehoe. 14) Ludwig Ferd., g. 29 Jan. 797.

Geschwister: a) Marie Elisab., g. 30 Jun. 722, † 28 Apr. 792. Gem. Ernst Siegfr. Fhr von Lilienkron auf Wolfshagen, Hutten und Schwarzenbeck, verm. 1 Oct. 744, † 786. b) Sophie Amalie, g. 22 Merz 728, de l'Union parf. O. D., † 784. Gem. Friedr. Gr. v. Oertzen, k. dän. geh. R. Kammerhr u. R. v. Dannebr., Stiftsd. zu Ripen, † 779. c) Hans Schack (Fhr), g. 28 May 729, auf Klein-Nordsee u. Marutendorf, k. dän. Kammerhr, LandR. und Amtm. zu Rendsburg, des Dannebr. O. R., † 3 Dec. 776. Gem. Frider. Anne Sophie, des Gr. Otto Dietr. Schack zu Schackenburg T., g. 4 Nov. 741, verm. 26 Jun. 757, de l'Union parf. O. D., † 3 Apr. 787. Deren

Kinder: (welche ebenfalls im Fhrnstand geblieben): 1) Anne Sophie, g. 10 Jul. 759, Priorin des adl. Fräuleinstifts zu Preetz. 2) Ulrike Eleon., g. 22 Jan. 761, Stiftsd. zu Preez. 3) Christian Friedr. Fhr auf Schierensee, Annenhoff, Blockshagen rc., g. 7 Apr. 762, k. dän. Kammerhr u. LandR. Gem. Marie Sophie Charlotte, des Gr. Carl Heinr. v. Saldern-Güntherode T., Erbin v. Schierensee u. Annenhoff, g. 5 Nov. 772, verm. 2 Oct. 789. Deren

Kinder: α) Friderike Mar. Sophie, g. 9 Jul. 790. β) Ernestine Charl. Elisab., g. 10 Merz 802. (beide expect. in Preetz.)

4) Juliane Mar., g. 11 Jun. 763. Gem. Adam Cstoph Fhr von Knuth auf Conradsburg, k. dän. Kammerj. u. Rittmstr., verm. 7 Jan. 785. 5) Otto Dietr., g. 7 Sept. 764, k. dän. Forst- u. Jagd-Junker. Gem. Friderike Wichmann, verm. 22 Merz 796, (hat 3 Söhne und 1 Tochter). 6) Cay Lorenz, (Fhr), g. 26 Jan. 766, k. dän. Kammerhr, LandR. u. Canzler des Hzth. Holstein (zu Glückstadt). Gem. Bertha, des dän. geh. R. Carl Adolph v. Raben u. Dorothee Magdal. v. Buchwald T., g. 23 Oct. 780, verm. 15 May 1800. Wovon

Töchter: a) Charlotte Dorothee, g. 22 Jul. 801, expect. Stiftsfrl. in Preetz. b) Ernestine Sophie Frid., g. 26 May 803, expect. Stiftsfrl. auf Preetz.

7) Anne Ernestine, g. 22 Merz 767, ist W. – Gem. Cay Ranzau, auf Gaartz u. Güldenstein, g. 3 May 729, verm. 16 Apr. 790, † 21 Jul. 792 als k. dän. geh. ConferenzR., Kmrhr u. LandR., auch Propst des adel. Fräuleinstifts Preetz. 8) Joh. Friderike, g. 27 Apr. 768. Gem. Magn. v. Staffeldt, k. dän. Maj. verm. 22 Merz 794.

Eltern: Cstian Friedr. (ältest. Sohn des ersten Gr. Cay Lorenz), g. 5 Apr. 679, Erbhr auf Cletcamp und Grünhaus, dann geh. R. und Kammerhr, des Dannebr. O. R., † 9 May 750. Gem. Ulrike Eleon., des k. dän. Gen. Maj. v. Völckersahm T., g. 11 Oct. 695, verm. 12 Jul. 720, † 22 Jul. 733.

B) Die fränkische Linie.

(Seit 1706 in den Reichsgrafenstand erhoben.)

Graf: Christian Wilhelm Aug., g. 19 Oct. 752, auf Schney u. Unterletterbach in Franken, k. k. w. R., hochfstl. bamberg. geh. R. des reichsfreyen Cantons Baunach in Franken erbetener RitterRath, des kais. St. Jos. und des k. dän. Dannebr. O. R. Gem. Georgine Gräfin v. Brockdorf, (hollstein. Linie), s. oben, † 23 Aug. 1800.

Kinder: 1) Christian Ulrich Carl Wilh., g. 25 Aug. 780. 2) Georg Ernst Ludw., g. 27 Aug. 781, † 8 Jul. 783. 3) Friedr. Aug. Carl Cay Lorenz, g. 12 Nov. 782. 4) Elisabeth Cstine Georg. Ernest. Louise, g. 11 Dec. 783, expect. Stiftsfräul. auf Itzehoe. 5) Franciske Frider. Charl. Antoinette, g. 9 Sept. 785, war expect. Stiftsfräul. auf Itzehoe, † 25 Apr. 797 zu Schney. 6) Georgine Louise Carol. Wilh., g. 8 Dec. 787, expect. Stiftsfräul. auf Itzehoe. 7) Gottlob Georg Leop., g. 5 Oct. 790. 8) Otto Ludwig, g. 794. 8) Louise Antoinette, g. 8 Sept. 797.

Geschwister: a) Christian Friedr., g. 17 Sept. 745, † 30 Jun. 747. b) Eleonore Elisab., g. 8 Merz 747, ist W. – Gem. Carl Friedr. Fhr v. Seckendorf, k. k. geh. R. u. churmainz. FinanzMinister, Ritterhauptmann des ritterschaftl. Cantons Steigerwald in Franken, verm. 6 Jun. 768, † 25 May 796. c) Sophie Marie Carol., g. 3 Jun. 748, † 30 Sept. 779. Gem. Ernst Georg Fhr v. Spiegel v. Pickelsheim, fstl. brandenb. bayreuth. geh. R. u. OberForstmeister, † 7 Jul. 789. d) Agnes Wilhelmine, g. 30 Apr. 750. e) Cstian Carl Friedr., g. 14 Jun. 751, † 23 May 752.

Eltern: Lorenz Ernst Friedr. (*posthum.*), g. 11 Oct. 710, Erbhr auf Schney u. Letterbach in Franken, † 3 Merz 753. Gem. Magd. Sophie Agnesie, des Fhrn Joh. Phil. Ernst v. Stein auf Ostein T., g. 12 Aug. 729, verm. 24 Jun. 744, † 2 Sept. 753.

Vatersgeschwister: Sus. Sophie Aemilie, g. 17 May 708, †. Gem. Friedr. Jos. Lothar. v. Hanxleden, fstl. fuld. geh. R. u. OberJägermeister, verm. 18 Jan. 730, †.

Großeltern: Cay Bertram Bendix (Bruder Cstian Friedrichs, s. vor. Linie Großeltern), g. 4 May 680, Rsgr. 706, † 14 Jun. 710. Gem. Susanne Elisab., des Fhrn Ludw. Ernsts v. Schaumburg zu Schney u. Letterbach Erb-T., g. 18 Apr. 691, verm. 25 Apr. 706, † 10 Dec. 739.

Brühl.

Ein in Sachsen begütertes gräfliches Haus, evangel. Religion. Es blüht gegenwärtig in 2 Aesten, welche an Hans Moritz Fhrn von Brühl (g. 1665, † 727) einen gemeinsamen Stammvater haben. Dessen Söhne Heinrich, Friedrich Wilhelm, und Johann Adolph wurden 1737 von Kaiser Carl VI. in den Rsgrafenstand erhoben (siehe unten!).

a) Aelterer Ast (Martinskirchen nebst Bedra).

Martinskirchen ist schon seit 1795 verkauft.

Graf: Hanns Moritz, g. 20 Dec. 736, chursächs. w. geh. R., Landshptm. in Thüringen u. Ges. in London, des poln. weiß. Adl. O. R. 1te Gem. Alicie Marie, Georgs Lords Carpenter in Irland T., u. Carls

Gr. v. Egremont, Pairs v. Großbr. W., g. 4 Dec. 729, verm. 8 Jul. 767, † 1 Jun. 794. 2te Gem. NN. Lady Chowan, verm. 24 Nov. 796 zu London.

Kinder: 1) Georg, g. 23 Dec. 768. 2) Henriette, g. 25 Oct. 772, Dame d'Honneur bei der Hzgin v. York.

Bruder: Heinrich Adolph, auf Bedra rc., g. 19 May 744, chursächs. Kammerhr, auch Obr. und Amtshptm. in Thüringen, † 1 Febr. 778 zu Bedra. 2te Gem. Sophie Louise, Leop. v. Kalitsch auf Dobritz T., und Cstoph Gebh. v. Stammern W., g. 18 Apr. 742, verm. 19 Jul. 764, † 15 Dec. 771. 2te Gem. Cstiane Gertraud, des Fhrn Theod. Aug. v. Hohenthal auf Altenhayn T., g. 5 Dec. 742, verm. 6 Aug. 775, geschieden 777, † 27 Jul. 783.

Kinder: 1) Henr. Charl. Elisab., g. 21 Jul. 765, † 15 Jan. 768. 2) Mar. Louise Auguste, g. 5 u. † 8 Dec. 766. 3) Moriz Heinr., g. 26 Dec. 767, † 10 Merz 768. 4) Heinrich Ludwig, g. 7 Dec. 768, chursächs. Stift-Merseburg. Kammer-R., verkaufte 793 Bedra. Gem. Amalie Wilh. Elisab., des k. preuß. Maj. u. OberForstmeist. zu Colbiz Fhrn v. Götzen T., g. 20 Jun. 772, verm. 14 Jul. 793.

Tochter: Wilhelmine, g. 25 Febr. 797.

5) Henriette Marie Anne Alicie, g. 7 Nov. 770. 1r Gem. Hannib. Ernst Adolph Fhr v. Schmerzing, hzl. mecklenburg-schwerin. Kämmer. u. Hofjägermeister, verm. 28 Nov. 787, † 13 May 789. 2r Gem. Adolph Hans v. der Lühe, hzl. mecklenburg. Kammerhr und Oberjägermeister, verm. im Aug. 789.

Eltern: Friedr. Wilhelm auf Martinskirchen, g. 4 Febr. 699, des russ. St. Andreas-O. R., chursächs. w. geh. R. u. Landshptm. in Weissenfels-Querfurt, † 23 Aug. 760 zu Dresden. Gem. Agnes Elisabeth, Cstian Wilh. v. Thümen auf Blankensee T., g. 2 Febr. 716, verm. 6 May 731, † 14 Jul. 786 in Lauchstädt.

Vatersgeschwister: 1) Joh. Adolph, auf Zehista, g. 6 Sept. 659, k. poln. u. chursächs. w. geh. R. u. OberStallmeister, des St. Andr. u. würtemb. Jagd-O. R., † 26 Dec. 742. Gem. Martha Eva, Cstian Gottfr. v. Oppeln T., g. 21 Oct. 716, verm. 18 Oct. 732, † 6 Apr. 765.

Kinder: a) Mar. Anne Christine, g. 19 Apr. 734, † 22 Jul. 753. Gem. Jul. Gebh. Gr. v. Hoym, † 14 Febr. 769. b) Henriette Erdm. Eleon., g. 1 Jun. 735, † 19 Apr. 762. Gem. Carl Fst. v. Sacken, Rsgr. v. der Osten, (ehemals Minister der auswärt. Angelegenheiten in Sachsen, zulezt v. K. Friedrich II. v. Preußen zum Obristkammerherrn, u. v. K. Friedr. Wilh. II. zum preuß. Fürsten erhoben), † 31 Dec. 794 zu Berlin. c) Hans Mor. Adolph, g. 4 Oct. 737, Oberhptm. in Thüringen, † 29 Merz 762. d) Mar. Aug. Amalie, g. 15 Jan. 739, † 17 Apr. 766. Gem. Hans Gotth. v. Globig, chursächs. w. geh. R. u. Ob. Consist. Präsid., g. 20 Merz 719, verm. 17 Febr. 756, † 5 Nov. 779, (dessen 2te Gem. war Erdmuthe, Joh. Adolphs v. Dieskau auf Triebsen jüngste T., g. 3 Sept. 737, verm. 2 May 797.

2) Heinrich, Fhr zu Pförten u. Forsta rc., s. Großeltern des folgenden Astes.

Großeltern: Hans Moritz, g. 23 Nov. 665, Hr auf Gangloff-Sömmern, hzgl. sachsen-weissenf. geh. R., OberHofmarsch., und Landeshptm. des Fürstenth. Querfurt, auch kön. poln. u. chursächs. geh. R. 723, † 24 Sept. 727. 1te Gem. Erdmuthe Sophie, Georg Pet. von der Heyde aus Chemnitz, k. schwed. Obr. u. churpfälz. Kammerhrn T., g. 9 Nov. 669, verm. 11 Sept. 692, † 24 Merz 701. 2te Gem. Sophie Hippolyte, Lebr. v. Metsch auf Sommeritz T., u. Georg. Hartm. v. Rahna auf Birka W., verm. 711, † 18 Aug. 731.

b) Jüngerer Ast (zu Pförten, Seyfersdorf rc.).

Graf: Friedrich Aug. Adalb., g. 29 Nov. 791, heut. Frey- u. Majoratshr zu Pförten u. Forsta, Erbhr auf Gangloff-Sömmern u. Noe (steht unter Vormundschaft).

Geschwister: a) Amalie g. 18 Nov. 782, seit 802 Hofdame der reg. Churfürstin v. Sachsen. b) Theresie Marie Anne, g. 8 Nov. 784. c) Theresie Sophie Isabelle, g. 15 Apr. 786, † 7 Aug. 788.

Eltern: Aloys Friedrich, Fhr zu Pförten, Forsta und Rothenburg, Erbhr auf Gangloffsömmern u. Noe, g. 21 Jul. 738, des weiß. Adl. u. St. Stanisl. O. R., auch des russ. St. Alex. Newsky-O. R., war vorher Gen. FZM. der Krone Polen und Starost zu Warschau, † 31 Jan. 793 zu Berlin. 1te Gem. Mar. Anne, des Gr. Franz Sales. v. Potozky, Woiwoden v. Kiow T., g. 7 Jun. 743, verm. 8 Febr. 760, Erbin der Hrsch. Chorostkow, u. St. Cr. O. D., † 11 Jul. 778. 2te Gem. Mar. Theresie Gräfin Potozka, W. des Gr. Sollohub Starosten v. Cysziek, g. im Jul. 754, verm. 24 Aug. 779, † 23 Nov. 782. 3te Gem. Theresie, des Gr. Wenz. Ernst v. Schafgotsch T., verm. 31 Dec. 773, W., verkaufte 797 die von ihrem Gem. erkauften Güter, Rothenburg, Noß und Gehege.

Vatersgeschwister: a) Marie Amalie, g. 10 Jul. 736, † 772. Gem. Georg Vandal Gr. v. Mniszeck, Castell. v. Cracau, und vorm. Kronhofmarsch., des weißen Adl. O. R, verm. 14 Jul. 750. b) Carl Adolph, g. 3 Apr. 742, quittirte 786 als chursächs. Gen. Ltn. u. Chef des Carab. Rgts, dann k. preuß. w. Gen. der Cav. u. erster Gouv. der kön. Prinzen (auch des jetzigen Königs v. Preußen als Kronprinz bis zu dessen Vermählung), des poln. weiß. u. preuß. roth. Adler-O. R. (besaß ehedessen die Starostey Zips in Polen, dieselbe wurde ihm aber, so wie seinen beiden jüngern Brüdern die von ihnen besessenen Starosteyen, bey der Krönung des Königs Stanislaus August entrissen), lebte zu Berlin, † daselbst 4 Jul. 802. Gem. Sophie, des gewes. k. großbritt. Legat. Secret. im Haag Sir William Gomm T., g. zu Petersburg 6 Jul. 761, verm. 17 Aug. 778, ist W.

Kinder: 1) Marie Sophie, g. 3 Jun. 779 zu Warschau, Hofdame bey der Königin Mutter v. Preußen 2) Carl Max, g. 17 Aug. 780, † 783. 3) Heinrich, g. u. † 782. 4) Franciske Caroline, g. 23 Merz 783 zu Dresden, † im Merz 804. Gem. Fr. Aug. Ludw. v. Marwitz, Erbhr auf Friedersdorf bey Berlin, gewes. k. preuß. Prem. Ltn. bey den Gens d'Armes, verm. 803. 5) Pauline Mar. Louise, g. 16 Nov.

785, † 3 Dec. 788. 6) Louise, g. 1 Dec. 788, † 11 Jul. 789. 7) Friedrich Wilhelm, g. 16 Jun. 791 zu Berlin.

c) Albert Cstian Heinrich, g. 11 Jul. 743 zu Dresden, des Malth. O. EhrenR., chursächs. Kammerhr, k. preuß. Gen. Maj. auch gewes. Ges. in München, quittirte 787 als Gen. Maj. und Chef eines Rgts. die chursächs. Dienste, † 30 Merz 792 zu Pförten. Gem. Laura Mar. Walpurge, des Gr. Carl v. Minucci, pfalzbayr. Gen. Ltn. T., g. 7 Aug. 759, verm. 11 Nov. 780, ist W.

Kinder: 1) Friedr. August Carl, g. 26 Sept. 781 zu Chemnitz, k. preuß. Lieutn. beym Rgt. v. Sanitz oder Nr. 50. 2) Heinr. Franz Xaver, g. 21 Oct. u. † im Nov. 782. 3) Max. Heinrich, g. 24 Jul. 785 zu Pförten, k. preuß. Ltn. beym Inf. Rgt. v. Arnim. 4) Josephe Aug. Laure, g. 30 Aug. u. † 24 Nov. 786. 5) Friedr. Wilhelm Carl, g. 15 May 788 zu München. 6) Aloys Franz, g. 11 Apr. 790, † 30 792. 7) Josephe Amalie Charl., g. 11 Sept. 792 zu Berlin, † e. a.

d) Schwester, g. 2 Aug. u. † 29 Nov. 744. e) Hans Moriz, Hr auf Seifersdorf, g. 26 Jul. 746, k. preuß. Obr. der Inf. u. Gen. Intend. des Chaussee- und Straßenbaues in der Churmark; war vormals in chursächs. u. nachher in kön. franz. Kriegsdiensten (lebt zu Berlin). Gem. Joh. Margar. Christiane, Ernst Paul v. Schleyerweber, franz. Capit. v. Royal-Deuxpont T., g. 24 Jan. 756, verm. 5 Aug. 771.

Sohn: Carl Friedr. Mor. Paul, g. 14 May 772, k. preuß Kammerhr bey der Königin Mutter u. Forstjunker, auch Domic. zu Colberg. Gem. NN. geb. v. Löwenstern, verm. 803.

f) Marie Anne Eleon rc., g. 10 Nov. 748, † 10 May 758.

Großeltern: Heinrich, Gr. Ozienszono v. Brühl, g. 13 Aug. 700 zu Ganglossömmern, Fhr zu Pförten u. Forsta, Hr. auf Seifersdorf rc. Gen. in Polen, chursächs. Premier- u. dirig. Cabin. Minister, Gen. FZM. der Krone Polen, Confer. Minister u. w. geh. R. rc., chursächs. Gen. der Inf., Oberkämm., des Kammer- u. BergCollegii Präsident, Gen. Accis- u. Obersteuer- auch Stifts Naumb. u. Merseb. Kammer-Director, Gen. Commiss. der baltischen Meerhäfen, Command. der sächs. Truppen in Polen, auch Obr. über ein Inf. u. Chev. leg. Rgt., Dompropst zu Budissin, Domcustos zu Meissen, des weiß. u. schw. Adl. auch Andr. O. R., wurde 737 nebst seinen Brüdern u. Nachkommen v. Kaiser Carl VI. in den Rs-Grafenstand erhoben, erhielt 746 das Indigenat von Curland, auch wurde 749 die Brühlische Familie von dem Tribunal zu Petrikau als eine vom polnischen Stamme anerkannt, wodurch dieselbe ein erneuertes Recht erhielt, sich in Polen anzukaufen. Die Starostey Zips, welche er in der Folge an seinen Sohn Carl Adolph abtrat, ertheilte ihm König August III, von Polen (758), nach dessen Tode er seine Chargen resignirte; † 28 Oct. 763. Gem. Franc. Mar. Anne, des Gr. Max. Norbert v. Kollowrat-Krakowsky T., verm. 29 Apr. 734, St. Cr. O. D., † 11 May 762.

Großvatersgeschwister: a) Johann Adolph auf Zehista rc., und b) Friedr. Wilh. auf Martinskirchen, und beider Nachkommen, s. oben den ersten Ast unter Eltern und Vatersgeschwistern.

Bünau.

Bünau.

Das Bünauische Geschlecht theilt sich ursprünglich in die sächsische und in die böhmische Linie, von welchem die letztere dermalen nur noch aus dem nun gräfl. Hause Lauenstein besteht. Aus der sächs. Linie haben die Nebenlinien zu Seuselitz und zu Püchen 742 ebenfalls die gräfliche Würde erhalten; es ist aber die leztere 24 Apr. 768 in männlichen Erben wieder erloschen. In Ansehung der männlichen Personen sind bey dem Bünauischen Geschlechte überhaupt nur die Namen Heinrich, Rudolph und Günther gebräuchlich.

A) Die Linie zu Seuselitz.

Graf: Heinrich auf Domsen 2c., g. 17 Jan. 755, chursächs. Kammerjunker, und ehemal. FinanzR.

Geschwister: a) Louise Henr., g. 20 Dec. 753, † 29 Apr. 798 zu Berlin. Gem. Carl Wilh. Meyer v. Urach, kön. preuß. Ltn. u. Adjut. beym Inf. Rgt. Götze, verm. 18 Jun. 791 zu Magdeburg. b) Martinette Amalie, g. 24 Jul. 756, † 16 May 796. Gem. NN. v. Bärenstein, k. preuß. Maj. beym Inf. Rgt. Schladen, verm. 6 Oct. 790.

Eltern: Heinrich, g. 20 Jul. 722, auf Domsen 2c., hzl. sachsenweimar. geh. R., ehemals mehrerer fürstl. Häuser Rstags-Ges. (resign. 778), des weimar. weiß. Falken-O. R., † 29 Aug. 784. Gem. Sophie, des Gr. Cstoph Mart. v. Degenfeld-Schomburg T., verm. 20 Jan. 753, † 7 Dec. 789 zu Magdeburg.

Vatersgeschwister: 1) Günther, g. 10 Jan. 726, auf Dahlen, gewes. k. französ. Obr. der Cav. u. pour le Merite-O. R., erbt von seinem Stiefbruder Heinr. 10 May 789 Nöttritz u. Neusorge, verkaufte aber ersteres 797 an den Kaufmann Sahr zu Dresden, † 11 Merz 804 zu Dresden. 1te Gem. Joh. Erdmuthe, Heinr. Rudolphs v. Schönfeld, chursächs. Oberschenks T., g. 31 Oct. 741, verm. 15 Apr. 766, † 14 Febr. 799 zu Leipzig. 2te Gem. Erdmuthe Magdalene, Aug. Sigism. v. d. Sahla auf Schönfeld T., u. Carl Friedr. v. Erdmannsdorf auf Straucha W., g. 31 Aug. 750, verm. 21 Jun. 781, ist W.

Kinder: a) Heinrich, g. 17 Jan. 767, † 31 Merz 777. b) Günther, g. 17 Jun. 768, Hr auf Neuhaus, auch seit 804 auf Dahlen u. Neusorge, chursächs. Kmrhr, Hof- u. Justiz-R. bey der Landesreg. c) Auguste, g. 9 Aug. 782. d) Marie Anne, g. 14 Apr. 786.

2) Henriette Frider., g. 7 Jul. 733, † im Merz 791 in Dahlen. Gem. Joh. Erdmann Gr. v. Henkel zu Pelzig, verm. 28 Febr. 753, geschied., † 13 Merz 803. 3) Heinrich, auf Nöttritz u. Neusorge, g. 1 Febr. 743, kais. Kämmer., Obr. des 1n Cür. Rgts u. Adjut. des Hz. zu Sachsen-Teschen, † 10 Apr. 789.

Großeltern: Heinrich auf Dahlen, Domsen 2c., g. 2 Jun. 697, k. k. w. geh. R., ehemal. hzl. sächs. Statthalter zu Weimar und Eisenach, des Seraph. Joh. u. weiß. Falk. O. R., war Geschlechtsältester (ein gelehrter Hr), erlangte am 24 März 742 von Kais. Carl VII. die reichsgräfl. Würde, † 7 Apr. 762 zu Oßmannstädt bey Weimar. 1te Gem. Aug. Helene, Joh. Aug. v. Döring auf Dahlen T., g. 15 Nov. 706, verm. 5 Jun. 721, † 7 Nov. 728. 2te Gem. Erdmuthe Frider., des Gr. Carl Siegfr. v. Hoym-Gutenborn T., g. 24 Apr. 712, verm.

23 Nov. 729, geschieden 736, † 30 Dec. 742. 3te Gem. Cstiane Elisabeth, Wolfg. Cstoph v. Arnim auf Neusorg u. Nöttritz T., g. 18 Febr. 699, verm. 24 Jul. 739, † 29 Aug. 783.

Großvatersbruder: Rudolph auf Seuselitz, g. 27 Jul. 711, chursächs. geh. R., Kammerhr, Obersteuer-Director, † 8 Febr. 772. 1te Gem. Sophie Wilh. Dorothee, Samuels v. Marschall, k. preuß. geh. StaatsMinisters T., g. 723, verm. 27 Jul. 744, † 8 Merz 748. 2te Gem. Agnes Elisabeth, des Gr. Cstian Gottl. v. Holzendorf T., g. 27 Sept. 726, verm. 10 Apr. 749, † 21 Jul. 795.

Kinder: a) Cstiane Sophie, g. 745, †. b) Rudolph, g. 16 Dec. 746, Domhr zu Havelberg, † 24 Jan. 770. c) Caroline Wilh., g. 6 Jan. 748 (lebt in Berlin). Gem. Henr. Caspar v. Bredow auf Markau, verm. 2 Dec. 773, geschied. 5 Oct. 774, † 18 Apr. 788. d) Elisabeth Julie, g. 15 Dec. 750. Gem. Gust. Leop. Friedr. von Beust auf Tosfeld, chursächs. Kammerhr, g. 23 Jul. 741, verm. 29 Oct. 776. e) Rudolph, g. 21 Jun. 752, quittirte 798 als chursächs. Hptm. der Leib-Grenad. Garde, lebt zu Dresden. f) Heinrich, g. 9 Oct. 753, quittirte 787 als chursächs. Ltn. bey Bellegarde Cür., lebt zu Hubertusburg. g) Henr. Ferd. Cstine, g. 4 Sept. 755, †. h) Erdm. Henriette, g. 4 May 757. Gem. Heinr. Moriz Gr. v. der Schulenburg-Baumersrode, verm. 6 Merz 783. i) Günther, g. 9 Merz 760, chursächs. Kammerj. und StabsCpt. beym Inf. Rgt. Niesemäuschel. Gem. Wilh. Friderike, des chursächs. Ober-HofJägermstrs Hans Cstian v. Oppel u. Marg. Henr. Doroth. v. Zetzschwitz a. d. H. Piskowitz T., g. 23 Febr. 776, verm. 27 Dec. 796, (wovon ein Sohn). k) Heinrich, g. 10 May 761, † 766.

B) Die abgestorbene Linie zu Püchen.

Lezter Graf: Heinr. auf Püchen, g. 23 Sept. 732, chursächs. Kammerhr, † 24 Apr. 768 zu Leipzig als der lezte dieser Linie. Gem. Christiane Elisab., des Fhrn Cstian Gottl. v. Hohenthal T., g. 21 Nov. 731, verm. 20 Jan. 766, W., lebt zu Püchen, als Besitzerin dieses Guts.

C) Die Linie zu Lauenstein.

Graf: Rudolph, g. 18 Jul. 750, Hr zu Lauenstein (bey Pirna), chursächs. geh. R., und seit 1801 ausserord. Ges. u. bev. Minister zu Paris, des Bünaischen Geschlechts erwählter Beisitzer, (war von 788 bis 792 außerord. Ges. u. bev. Minist. an den 3 geistl. Churhöfen u. beim oberrhein. Kreise, seit 795 aber Envoyé extraord. zu Copenhagen, u. von 799 bis 1801 zu Berlin), wurde 21 Apr. 792 v. Chursachs. als RsVicario in des h. r. Rsgrafenstand erhoben. Gem. Charl. Louise Mariane, des Gr. Friedr. Aug. v. Cosel, chursächs. w. Gen. der Inf. u. Chefs der Garde du Corps jüngste T., Fr. auf Bärenstein seit 795, g. 17 Jan. 757 zu Sabor in Schlesien, verm. 19 Apr. 781 zu Dresden.

Kinder: a) Sophie Cstiane Const. Charl., g. 7 Jun. u. † 1 Oct. 782. b) Rudolph, g. 10 u. † 12 May 783. c) Christiane Henriette Charl., g. 18 May 784. d) Agnes Mar. Auguste, g. 13 Jan. 786. e) Caroline Emilie Louise, g. 20 Aug. 787. f) Eugenie Sophie, g. 26 Apr. 789. g) Caroline Mathilde, g. 16 Sept. 790.

Schwester: Henriette, g. 27 Nov. 759, † 6 Merz 763.

Eltern: Rudolph auf Lauenstein, Weesenstein, Meusegast, Köttewitz, Oelsen rc., g. 31 Merz 727, chursächs. geh. R., Kammerhr u. Obersteuereinnehmer, des bünaischen Geschlechts erwählter Beisitzer, † 29 Jan. 780. Gem. Sophie Aug. Henriette, Otto Friedr. v. Zanthier, kön. poln. u. chursächs. geh. R. T., g. 10 Nov. 729, Fr. auf Mutschen u. Cannewitz, verm. 4 Nov. 749, W. (ihr 2ter Gem. war seit 19 Febr. 781 Adolph Heinr. Gr. v. Schönberg, chursächs. ConferenzMinister u. w. geh. R., † 15 Febr. 795).

Großeltern: Rudolph, g. im Aug. 683, k. poln. und chursächs. Kammerhr, † 1 Sept. 752. 1te Gem. Henr. Helene, Cstophs Vitzthum von Eckstädt, k. poln. u. chursächs. Rittmeist. T., † 1 Aug. 743, als eine Mutter von 13 Kindern. 2te Gem. Mar. Hedwig, Georgs v. Günther auf NiederRabenstein, des k. poln. u. chursächs. Landjägermeisters, auch Oberforstmeisters u. Amtshauptmanns zu Chemnitz u. Augustusburg T., u. Heinr. Sigism. v. Spielhausen, chursächs. Oberaufsehers der schwarzenberg. Flöße, W., g. 691, verm. 6 Nov. 746, † 20 Apr. 766.

Burghauß.

Ein seit der Mitte des 14ten Jahrhunderts in Schlesien ansäßiges reichsgräfliches Geschlecht, lutherischer Religion. Es stammt von den ehemaligen, von Carl dem Großen entsprossenen, Herzogen v. Bayern her, u. hat mit dem noch blühenden churpfalzbayr. Hause einen gemeinschaftl. Stammvater an Luitpold Hz. in Bayern, welcher 2 Söhne hatte, Arnulph (malus) Herzog in Bayern († 937, siehe den Art. Bayern!), und Berthold, Pfalzgraf, dessen Enkel Babo II., Gr. zu Abenberg in Bayern u. Burggraf zu Regensburg war und 32 Söhne hatte, aus welchen Erbo I. um 1020 die Grafsch. Burghausen in Bayern von Kaiser Heinrich II. zu Lehen erhielt. Dessen Nachkommenschaft blühete sodann fort in den Grafen zu Burghausen in Bayern und zu Schala in Oesterreich; ein Zweig derselben gelangte auch auf eine Zeitlang zum Besitz des Hzth. Krain und Kärnthen, so wie andere Sprößlinge dieser Familie Wasserburg in Bayern, Lebnau in Steyermark, Chlam in Oesterreich und andere Besitzungen an sich gebracht hatten.

Um 1164 starb der zu Burghausen blühende Ast mit Gebhard II. ohne männl. Leibeserben ab, worauf Heinrich der Löwe, Hz. in Bayern, die Gfschaft Burghausen einzog, wiewohl widerrechtlich, da die Nachfolge den noch lebenden Vettern Gebhards von einem andern Ast gebührt hätte. Diese mußten sich sonach mit ihren Besitzungen in Oesterreich begnügen. So besaß z. B. Otto II. Gr. v. Burghauß u. Schala die Gfsch. Chlam und dessen Sohn Udalrich Gr. v. Burghauß besaß um 1250 Grüneberg in Oesterreich. Um diese Zeit lebten noch mehrere Sprößlinge dieses Hauses; und da diese Grafen sich an Erben vermehrten, ihre Besitzungen sich aber verringerten, so fiengen sie an, sich blos Herren v. Burghauß zu nennen, zerstreuten sich auch zum Theil in andere Länder. Einer v. Udalrichs Söhnen war Wenzel I., dessen Sohn Wenzel II. erhielt 1300 durch Vermählung die Hrsch. Rosenschütz in Böhmen, in deren Besitz ihm sein Sohn Carl (lebte um 1330) folgte. Carls Sohn Friedrich, Hr v. Burghauß zu Rosenschütz, begleitete 1338 den Kaiser Carl IV. König von Böhmen, nach Schlesien. Ebenderselbe ward 1353 zum 2tenmal nach Schlesien gesandt, um von Heinrich II. Hz. v. Jauer, dessen einzige Tochter Anne für gedachten Kaiser zur Ehe zu begehren (durch welche Vermählung auch die beiden Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer an die Krone Böhmen

gebracht wurden). Er hatte hiedurch Gelegenheit erlangt, sich in Schlesien ansäßig zu machen; wo er die Stadt Kupferberg im Fsth. Jauer zu Lehn erhielt. Seine Nachkommen, die edlen Herren v. Burghauß, erwarben nach und nach immer mehrere Güter in Schlesien. Johannes Theobald, der Ururenkel Friedrichs, besaß 1525 Kupferberg, Bolzenstein, Jennewitz, Waltersdorf, Krappelhof, Leupersdorf, Krausendorf, Reussendorf, Schönfeld, Hohen-Poseritz u. Geschendorf in dem Fsth. Jauer. Dessen Sohn Nicolaus I. († 1552) verkaufte diese Güter, erwarb dagegen Schildberg und Seifersdorf im münsterberg. Kreise, welche sein Sohn Sigismund I. noch vermehrte, da ihm Kais. Maximilian II. 1569 das Rittergut Stolz erblich verlieh. Diesem folgte sein Sohn Nicolaus II. Fhr v. Burghauß u. Stolz, Hr zu Johnsdorf, Schildberg, Sacrau, Peterwitz, Nickelsdorf, Polnisch-Neudorf u. Leuenstein, welchen Kaiser Rudolph II. ohne sein Ansuchen 1615 in den Freiherrnstand versetzte. Sein Sohn, Nicolaus III. (g. 1591, † 1664), erkaufte 1659 von Conr. Friedr. Burggraf zu Dohna, seiner Gemahlin Bruder, die freye Standesherrsch. Sulau. Diesem folgte sein Sohn Nicolaus Conrad, Erbhr der freyen Standesherrsch. Sulau u. Friedland, Hr auf Stolz, Giersdorf und Wiltsch, welchem 1691 von Kaiser Leopold der alte Rsgrafenstand des Burghausischen Geschlechts erneuert u. bestätigt wurde. Mit 2 seiner Söhne theilte sich seine Nachkommenschaft in 2 Linien, nämlich die ältere, oder nun erloschene Descendenz Carl Heinr. Leopolds, u. die noch blühende Niclas Sylvius Josephs.

a) Die ältere Linie,

oder die nun in männl. Erben erloschene Descendenz Carl Heinrich Leopolds. Aus dieser war der letzte

Graf: Otto (Ludwig Conrad), (ein Sohn Carl Heinr. Leopolds, Erbhrn auf Stolz, Giersdorf, Wiltsch, g. 679, † 739, u. der Wilhelmine Charl. Barone v. Wittenhorst, g. 683, † 738, und Enkel des obenged. Niclas Conrad), g. 12 Apr. 713, k. k. w. geh. R. u. Gen. FML. (vormals Comdt. zu Raab), lebte seit 780 zu Wien, und † das. 31 May 795. Gem. Wilhelmine Dorothee, des k. preuß. Gen. der Inf. u. Gouv. zu Breslau, Fhrn Heinr. Carls v. der Marwitz († 22 Dec. 744), u. Albertine Eleonorens Freyin v. Wittenhorst u. Sonsfeld älteste T., g. im Apr. 718, verm. im May 743, ward catholisch, u. † zu Wien 16 Jan. 787.

Geschwister: 1) Mar. Henriette Eleon., g. zu Stolz in Schlesien 5 Nov. 708, † zu Berlin 19 Nov. 801. 2) Friedrich Carl Wilhelm, g. 22 Jul. 710, stieg in k. k. Diensten bis zum Major beym Drag. Rgt. Kaiser, u. † nach genommenem Abschiede in Ungarn. 3) Sophie Charlotte Elisab., g. 16 Nov. 716 in Krolckwitz, † 19 Apr. 787 in Beerfelde; ihr Gem. Joach. Cstoph Hildebr. v. der Marwitz, k. preuß. Obrist v. der Armee, u. des pour le Merite-O. R., g. 9 Aug. 701, verm. 13 Merz 748, † 7 Nov. 785. 4) Eva Amalie Louise, g. 15 Apr. 720 in Krolckwitz, † 12 Nov. 775 in Berlin. Gem. Jul. Fr. v. Bock, g. 21 Merz 724 zu Quanzendorf, verm. 29 Jul. 753 zu Nimptsch, † 7 Sept. 774 zu Bukow.

b) Die jüngere Linie,

oder die noch blühende Descendenz Niclas Sylvius Josephs (siehe oben!). Sie begreift gegenwärtig 3 Aeste unter sich, welche von 3 Söhnen des ebengedachten Niclas Sylvius herstammen, nämlich 1) den Ast zu Sulau, 2) den Ast zu Lasan (nebst Körnitz u. Friedland), und 3) den Ast zu Milatschütz.

1) Der Ast zu Sulau.

Graf: Hans Wilhelm Sylvius, g. 24 May 752, Erb- u. Standeshr der freyen Standeshrsch. Sulau und Hr der Güter Mißlawitz, Wangersinav, Trambine u. Paradave, k. preuß. Kammerhr (quittirte 780 als k. preuß. Ltn. des Cürass. Rgts. Seelhorst) lebt zu Sulau. Gem. Wilhelmine Sophie Henriette, des Fhrn Wilh. Hans Cstophs v. Niesemäuschel, chursächs. Gen. Maj. u. Chefs eines Inf. Rgts T., g. 6 Febr. 758, verm. 15 Apr. 780, ist geschieden.

Kinder: 1) Sophie Juliane Cstiane Friderike, g. 23 Jan. 781. 2) Juliane Wilh. Elisab. Antonie, g. 7 Jan. 782. Gem. Carl Ferd. Ant. Fhr v. Troschke auf Kammerswaldau, k. preuß. Kammerhr, verm. 20 Oct. 802.

Geschwister: a) Sophie Beate, g. 22 Sept. 753, lebt nun als W. zu Breslau. Gem. Joh. Wilh. Gr. v. der Golz u. Lebtitzo, k. preuß. Gen. Maj. u. Chef eines Hus. Rgts., verm. 15 May 781, † 13 Aug. 793 zu Dornick. b) Angelika Cstiane Friderike, g. 6 Oct. 754, † 3 Apr. 758. c) Josephe Henr. Rudolphine, g. 27 Jul. u. † 22 Oct. 756.

Eltern: Carl Sylvius, g. 14 May 721, Erbhr der freyen Standeshrsch. Sulau, † 10 Merz 766. Gem. Sophie (Elisabeth) Joh. Ernsts v. Kalkreuth auf Siegersdorf T., u. des 748 verstorb. k. preuß. geh. R. u. Reg. Präsidenten Carl Aug. v. Böhmer W., Fr. auf Zaplau, Linz u. Guhlau, g. 7 Febr. 727, verm. 22 Febr. 751, † 28 Febr. 793.

Vatersgeschwister: 1) Niclas Joachim. 2) Niclas Wilhelm. 3) August Ferd. und 4) Beate Sophie; siehe die beyden folgenden Aeste unter Eltern und Vatersgeschwistern!

Großeltern: Niclas Sylvius Joseph, s. den 3n Ast unter Großeltern.

2) Der Ast zu Laasan nebst Körnitz und Friedland.

Graf: Niclas August Wilhelm, g. 14 Merz 750, Hr der Güter Laasan, Peterwitz, Saarau u. Beatenwalde im Fürstenth. Schweidnitz (welche er am 10 Jan. 771 von der Schwester seiner Großmutter Beate Abigael, gebohrnen v. Siegroth u. Schlawickau, erbte; übernahm nach dem Tode seiner Mutter die Hrsch. Friedland und Floste, cedirte solche aber nachher seinem jüngern Bruder), erkaufte 787 Neudorf; war anfangs 4 Jahre als Fähndr. in preuß. Diensten, die er 773 quitt.; eingeschr. Joh. O. R. auf die Commende Wietersheim, Landes-Aeltester u. Urbarien-Commissar. im strigauischen Kreise, auch Director der ökonom. patriot. Societät im Fstenth. Schweidnitz (wohnt zu Laasan). Gem. Friderike Wilh. Louise, des Gr. Friedr. Gottl. Heinr. v. Solms-Baruth einzige T., verm. 13 Apr. 773, gesch. 30 Dec. 783, lebt in Rom.

Sohn: Niclas Heinrich Wilhelm, g. 30 Jan. u. † 28 Febr. 774.

Geschwister: 1) Sophie Beate Maximiliane, g. 19 Merz 751 (gewes. Canoniss. zu Herford), lebt nun als W. zu Breslau; ihr 1ter Gem. Heinr. Cstoph Gr. v. Reichenbach-Goschütz, verm. 18 Febr. 773, † 20 Sept. e. a. 2r Gem. Hans Sigism. Gr. v. Zedlitz auf Krazgau, verm. 29 May 774, † 10 May 777. 2) Ulrike (Louise), g. 31 Aug. 752, † 8 May 783. Gem. Heinr. Carl Fabian Gr. v. Reichenbach-Güschütz auf Zessel verm. 16 Jun. 771. 3) Niclas Friedrich Ludwig, g. 16 Merz

754, Gr. v. Burghauß, Hr auf Körnitz (welches Gut er 786 von seinem ältern Bruder erkaufte), auch des Joh. O. R. eingeschrieb. auf die Commende Würben, (quittirte als k. preuß. Ltn. 782). Gem. seine Cousine Sophie Beate Max. Gräfin v. Burghauß aus Milatschütz, verm. 13 Sept. 786. 5) Niclas Ferdinand Joseph, g. 3 Febr. 756, Gr. v. Burghauß, Hr der Hrsch. Friedland u. Floste, welche er durch Cession von seinem ältern Bruder auf Laasan erhielt), Landesältester des Fürstenth. Oppeln, des Joh. O. R., eingeschr. auf die Commende Lagow, (quittirte 792 als k. preuß. Ltn. des Cür. Rgts v. Mannstein). Gem. Juliane, des Gr. Friedr. (Wilh. Ferd.) v. Sandrazky, Erb-Land-Marschalls in Schlesien und Majoratshrn auf Langenbielau älteste T., g. 6 Merz 770, verm. 6 Merz 786.

Kinder: a) Beate Charlotte Mar. Louise, g. 9 May 787. b) Frieder. Wilhelm. Ulrike, g. 31 Jul. 788. c) Niclas Wilh. Erdmann, g. 10 Jul. 792, † 2 Merz 797. d) Niclas Friedrich Hermann, g. 26 Oct. 796, eingeschrieb. Domhr zu Magdeburg.

Eltern: Niclas Wilhelm, g. 21 Aug. 722, Hr der Hrsch. Friedland u. Floste (welche er 735 mittelst Testaments von seinem Oheim Ferd. Wilhelm erbte), auch Hr auf Mihlatschütz (welches er 751 von seiner Tante Elisab. Ulrike erbte). Gem. Beate Maximiliane, des Gr. Friedr. v. Pückler in Kirchberg T., verm. 20 May 749, † 9 May 782.

Vatersgeschwister: 1) Niclas Joachim. 2) Carl Sylvius. 3) Aug. Ferdinand. 4) Beate Sophie, s. den 1ten Ast unter Eltern, u. den folg. 3ten Ast unter Eltern und Vatersgeschwistern!

Großeltern: Niclas Sylvius Joseph, siehe den 3ten Ast unter Großeltern!

3) Der Ast zu Mihlatschütz.

Graf: Conrad August Johann, g. 12 May 760, (war vormals bis 788 k. preuß. Ltn. beim Cür. Rgt Gr. Görz, gieng sodann in k. k. Kriegsdienste, die er ebenfalls quittirte, dann k. preuß. Intendant einiger Domainen der warschauischen Kammer), ward 798 k. preuß. Stadt-Rath in Warschau, u. 1800 k. preuß. Landr. des Calwarischen Kreises in Südpreußen. Gem. Juliane Caroline, des k. preuß. Obristl. und Intendanten der Armee Joh. Gottfr. Bernhard T., g. 2 Merz 766, verm. 789, gesch. 792.

Tochter: Sophie Charlotte Conradine, g. 19 Apr. 790.

Geschwister: 1) August (Carl Niclas), g. 29 Merz und † 2 May 757. 2) Charlotte (Abigael), g. 17 Febr. 759, † 20 Apr. 760. 3) Sophie Beate Maximiliane, g. 16 Jun. 761. Gem. ihr Vetter Nicl. Friedr. Ludwig Gr. v. Burghauß auf Körnitz, verm. 786. 4) Otto Carl Ferdinand, g. 23 Jun. 765, quitt. 792 als k. preuß. Ltn. des Cür. Rgts. Gr. Görz, nimmt e. a. die Güter Ober- Nieder- u. Klein-Mihlatschütz im Oelsnischen an. Gem. Marie Charlotte, des Gr. Heinrichs II. v. Reichenbach-Goschütz T., verm. 19 Jul. 792.

Kinder: a) Carl (August), g. 13 Jun. 793, † 29 Febr. 796. b) Sophie Ottilie, g. 25 Merz 795. c) Carl (Aug. Wilh.) g. 18 Febr.

797, †24 Apr. 798. d) Otto (Eduard August) g. 7 May 799, †23 Dec. 1800. e) Laura Ferd. Charlotte, g. 13 Dec. 1800.

Eltern: August Ferdinand (ein Bruder von Carl Sylvius, siehe Eltern des 1ten Astes! und von Niclas Wilhelm, (siehe Eltern des 2ten Astes!) g. 24 Jun. 726, Hr auf Mihlatschütz, †17 Merz 769. Gem. Josephe (Cstiane Beate), des Fhrn Joh. Cstophs v. Seher-Thoß aus dem Hause Thannhausen, k. ungar. Gen. FM. T., g. 1 Jul. 734, verm. 11 May 756, †31 März 1800. (ihr 2ter Gem. war seit 20 Jun. 780 Joh. Gottfr. v. Streblow, k. preuß. Obrist v. der Armee, g. 738, †15 Merz 798 zu Bernstadt).

Vatersgeschwister: 1) Niclas Joachim, g. 21 Jul. 719, † im Dec. 720. 2) Carl Sylvius, siehe Eltern des 1n Astes! 3) Niclas Wilhelm, siehe Eltern des 2ten Astes! 4) Beate Sophie, g. 16 May 733, † 7 Dec. 789. Von ihrem 1ten Gem. Friedr. Wilhelm Gr. v. Schwerin, verm. im Jun. 757 (†9 Jan. 1803) wurde sie geschieden. Ihr 2r Gem. war Cstoph Heinrich Gr. v. Reichenbach-Neuschloß, verm. 9 Jul. 770.

Großeltern: Niclas Sylvius Joseph, g. 23 Aug. 684 (ein Bruder von Carl Heinr. Leopold, von welchem leztern die nun erloschene ältere Linie entsproßen war), Hr der freyen Minderherrsch. Sulau, †7 Dec. 736. Gem. Sophie Angelika, Joachim Heinrichs v. Siegroth und Schlawickau in Minkowsky T., g. 28 Aug. 701 in Mihlatschütz, verm. 7 Jun. 717, † in Sulau 29 Aug. 756.

Callenberg.

Dieses alte Geschlecht ursprünglich aus Westphalen, dessen Stammhaus Calenberg im Stifte Paderborn an den Gränzen der Gfsch. Waldeck liegt, blühet bereits über 100 Jahre in der Oberlausitz. Curt Reinicke I., im 30jähr. Kriege chursächs. General, ward in den Freiherrn- und 1654 auch in den Grafenstand erhoben, wozu seine Vermählung mit der Burggräfin Ursula Catharina von Dohna, Erbin der Standeshrsch. Muskau in der Ob. Lausitz, wahrscheinlich nicht wenig beytrug. Er † 1672 und seine Descendenz folgt hier. — Cathol. Religion.

Graf: Carl, g. 4 Nov. 760, k. k. Kämmer. und gewes. Major des Rgts Manfredini.

Schwester: Henriette, g. 7 Oct. 764, St. Cr. O. D. Gem. Carl Johann Gr. v. Mitrowsky, k. k. Kämmer., verm. im Aug. 787.

Eltern: Carl (Curt Reinecke), g. 8 Merz 727, k. k. w. geh. R., Kämm. und Gen. FZM., Inh. eines Inf. Rgts, des St. Steph. O. Großkr., cathol., † zu Wien 26 Jul. 1800. Gem. Mar. Anne, des Gr. Franz Sigism. v. Thurn u. Valsassina T., g. 722, verm. 20 Jan. 757, St. Cr. O. D., †18 Merz 786 zu Wien.

Vatersgeschwister: 1) Henriette Therese Regine Lucr., g. 9 Aug. 711, †786. 2) Georg Heinr. Franz Aug., g. 3 Oct. 718, †29 May 742. 3) Sophie Hedw. Louise, g. 2 Jul. 721, †788. Gem. N. von Roig, weil. k. franz. Hptm.

Großeltern: Heinrich, g. 10 Febr. 685, (ein Sohn Curt Reinecke II. und Enkel Curt Reinecke I.) k. k. Kämmer., Gen. FZM., auch chursächs. Kammerhr und Dompropst zu Meißen, †27 Apr. 772 in Brüssel. Gem. Therese Bernh., des Mkgf. Franz v. Pascal, k. k. Gen. der wallon.

Truppen u. Gouv. zu Brüssel T., g. 29 Apr. 686, verm. 15 Febr. 710, St. Cr. O. D., † 23 Apr. 747.

Großvatersgeschwister: A) Otto Carl, g. 17 Febr. 686, k. dän. Ober-Hof-Marschall u. Oberlanddrost zu Pinneberg, geh. R. u. Dannebr. O. R., Hr auf Wettesingen, † zu Pinneberg 17 May 759. Gem. Cath. Cstiane, Adam Cstophs v. Holstein T., g. 15 Merz 692, verm. 31 Jan. 714, † 28 Apr. 770.

Kinder: 1) Anne Sophie, g. 18 Apr. 719, de l'Union parf. O. D., † 782. Gem. Gebh. Ulr. v. Plenkentin, k. dän. geh. R. u. Landdrost in Pinneberg, verm. 8 Dec. 740, † 24 Apr. 755. 2) Cstian Carl, g. 17 Dec. 725, chursächs. Kammerhr u. Obr. bey der Carabin. Garde, † 4 Nov. 767. Gem. Marie Anne, Carls Mq. de Ville, k. k. Gen. T., g. 4 Oct. 739, verm. 12 May 763, St. Cr. O. D., † als W. zu Dresden 21 Nov. 798.

Tochter: Marie Caroline, g. 10 Jan. 766, † 31 Jan. 792. Gem. Cstoph Wilh. v. Reizenstein, chursächs. Kammerhr, verm. 19 Jan. 791.

B) Heinr. Aug. Gottlob, in Janishausen, g. zu Muskau 30 May 695, chursächs. w. geh. R. und Gen. Postmeister in Sachsen, † 11 Aug. 766 zu Dresden. Gem. Charl. Cathar., des Gr. Carl Gottfr. v. Bose T., verm. 20 Apr. 731, † 11 Nov. 766 zu Janishausen.

Sohn: Aug. Reinecke Carl, auf Janishausen, g. 14 Jul. 722, chursächs. Kammerhr, Gen. Ltn. u. gewes. Gesandt. zu Koppenhagen bis 779, † 16 Oct. 795 zu Dresden.

C) Johann Alexander Standeshr zu Mußkau, g. 12 Merz 697, chursächs. geh. R., † 13 Febr. 776. 1te Gem. Helene Mariane Charl., des Gr. Georg Friedr. v. Tenczin zu Steinau und Ellant T., u. Friedr. Gr. v. Promnitz-Halbau W., g. 3 Jan. 694, verm. 27 Dec. 716, geschieden, † 741. 2te Gem. Rahel Louise Henr., des Gr. Georg II. v. Werthern T., verm. 3 Oct. 741, † 27 Apr. 753.

Kinder: 1) Alex. Georg Hartm., g. 30 Sept. 742, † 1 Febr. 743. 2) Georg Heinr. Alex., g. 8 Febr. 744, freyer Standeshr zu Mußkau, des Joh. Malth. O. design. Commenth. auf Lagow, chursächs. geh. R. u. Kammerhr, trat 785 seine Standeshrsch. an seine Tochter ab; † 4 May 795. 1te Gem. M. Henriette Olympia, Gräfin de la Tour du Pin aus Frankr., g. im Oct. 746, verm. 24 Aug. 769, † 15 Apr. 771 zu Dresden. 2te Gem. Mariane Wilh. Eleon., Heinr. Ernsts v. Oertzen, k. preuß. Gen. Maj. der Cav. T., Fr. auf Golmitz, g. 9 Nov. 746, verm. 25 Apr. 775 zu Berlin, ist W.

Kinder: a) Clementine Cunig. Charl. Olympia Louise, g. 5 Jun. 770, Besitzerin der freyen Standeshrsch. Mußkau seit 785, ist W. 1r Gem. Erdm. Ludw. Gr. v. Pückler, a. d. Hause Branitz, verm. 27 Dec. 784, geschieden 799. 2r Gem. Curt Friedr. Aug. Gr. v. Seydewitz, verm. 800. b) Joh. Alex. Heinr. Herm. Aug., g. 6 Apr. 771, † 19 Febr. 772.

3) Henriette Louise, g. 11 Febr. 745, † zu Regensburg 17 Febr. 799. Gem. Carl Cstian Gr. v. der Lippe-Biesterfeld, verm. 14 Jan. 744. 4) Ursula Jac. Louise, g. 8 Sept. 746, † 19 Febr. 749. 5) Curt Alex-

xander, g. 25 Oct. 747, † 18 Febr. 749. 6) Curt Heinrich, g. 8 Apr. 749, k. k. Kämmer. Brigad. in holländ. Diensten u. Joh. O. R. (expect. seit 776 auf die Commende Supplingenburg). Gem. Magd. Charlotte Cstiane, des Fhrn Henning Adams v. Bassewitz, hzl. braunschweig. geh. R., Oberkammerhrn u. Comitial-Ges. zu Regensburg einz. T., g. 10 Jun. 756 zu Schwerin, verm. 4 May 791 zu Wien. 7) Ursula Marg. Const. Louise, g. 23 Aug. 752, † 29 Aug. 803 zu Bassano im Venetianischen auf der Reise nach den Bädern zu Pisa. Gem. Wilh. Cstoph, Fhr Diede zum Fürstenstein, k. dän. geh. R., des St. Josephs- u. Dannebr. O. R. u. bev. Minister zu Regensburg, verm. 10 Jan. 772.

D) Sophie Cstiane, g. 7 Febr. 703, † 23 Dec. 775. Gem. Friedr. Cstian Hr v. Zinzendorf u. Pottendorf, verm. 20 Jan. 727, † 15 Dec. 756.

Chotek, v. Chotkowa und Wognin.

Dieses Geschlecht ist von sehr altem Adel des Königreichs Böhmen, und das ehemal. Stammhaus Chozkow, heut zu Tage ein verfallenes Schloß, liegt im Rackonitzer Kreise. Wenzel Anton Chotek, Fhr v. Chotkowa u. Wognin (siehe unten Großeltern) wurde 1745 mit gesammter Descendenz in den Rs-Grafenstand erhoben. Der jedesmal. Geschlechts-Aelteste ist seit 1755 Obrist-Erb-Land-Thürhüter in Oesterreich ob u. unter der Enns, welches hohe Amt dem Gr. Joh. Carl (s. Eltern) und dessen gesammter männl. Descendenz am 19 Nov. 765 erblich verliehen wurde

Graf: Johann Nepom. Rudolph, g. 17 May 749, jetziger Obrist-Erb-Land-Thürhüter in Oesterr. ob. u. unter der Enns, Hr zu Weltruß, Neuhof, Biloschitz, Jeniowes, Wernsdorf u. Chlowin, k. k. Kämmer., w. geh. R., Staats-Minister u. seit 802 oberster Burggraf u. Gub-Präsid. in Böhmen, (resignirte 792 als kais. w. Dienstkämmer., böhmisch. u. österr. Hofkanzl., dann Hofkammer- u. Ministerial-Banko-Deputations- u. Commerz-Präsident). Gem. Mar. Sidonie, des Fst. Franz Wenzel v. Clary u. Aldringen 2te T., St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais, verm. 16 May 772.

Kinder: 1) Johann Nep. Rudolph, g. 24 Febr. 773, k. k. Kämmer. Gem. Isabelle, des k. k. Staats-Minist. Gr. Heinr. v. Rothenhan u. Gabriele Gräf. v. Czernin T., verm. . . . 799. 2) Rudolph, g. 775, † 15 Aug. 779. 3) Joseph, g. 2 Merz 776, k. k. Kämmer. u. Hptm. beym k. k. Generalstab. Gem. Mar. Sophie, des Fst. Wilhelm v. Auersperg T., verm. . . . 802 4) Aloysie, g. 21 Jun. 777. Gem. Carl Jos. Gr. v. Clary u. Aldringen, verm. 26 Oct. 802. 5) Franz Wenzel, g. 23 Jun. 778, Malth. O. R., k. k. Rittmstr u. Escadr. Comdt. des 2n Uhlan. Rgts (Schwarzenberg, Stab zu Ungarisch-brod in Mähren). 6) Rudolph, g. 780, † 8 Jan. 782. 7) Ferdinand, g. 7 Sept. 781, Domhr zu Passau. 8) Carl, g. 23 Jul. 783. 9) Theresie, g. 12 Jun. 785. 10) Herrmann, g. 28 Sept. 786.

Eltern: Johann Carl, g. 28 Oct. 705, Hr auf Biloschitz, Obrist-Erb-Land-Thürhüter in Oesterr. ob und unter der Enns, k. k. w. geh. R., Kämm., Gen. FZM., des St. Steph. O. Großkr. u. St. Wenzel-O. R., ehem. Gesandter zu Berlin, sodann Präsid. des k. k. Directoriums in Publicis und Cameral. u. Gen. Kriegskommissär, erlangte für sich u.

s. männl. Descendenz das ErbLandThürhüter-Amt in Oest. ob der Enns 755, und in Oester. unter der Enns 765 erblich, † 8 Nov. 787. Gem. Marie Thereſie, des Gr. Franz Carl v. Kottolinsky T., u. Jos. de Browne Gr. v. Hautois, kais. Gen. W., g. 17 Jul. 711, verm. 15 May 740, St. Cr. O. D., † als W. 26 Merz 798 zu Wien.

Vaters-Bruder: Rudolph, g. 24 Jan. 708, Hr auf Weltruß, Mißliborczitz ꝛc., des gold. Vl. R., ObristErbSilberkämmer. in Böhmen, k. k. geh. R., Kämmer., böhm. u. österr. obrister Canzler, Commerziens und BankoPräsident, auch ehemal. Ges. zu München, † 7 Jul. 771 zu Wien. Gem. Aloysie, des Gr. Wenz Norb. v. Kinsky T., und Norb. Wenzels Gr. v. Würbna W., Besitzerin v. Jeniowes in Böhmen, verm. 1 Jan. 737, St. Cr. O. D., † 21 Aug. 786.

Tochter: Marie Guidobaldine Brigitte, g. 2 Jul. 738, St. Cr. O. D., Erbin v. Mißliborczitz. 1ter Gem. Joh. Phil. Georg Gr. v. Taaffe, k. k. Kämmer. u. gewes. RHofr., verm. 31 Jan. 759, † im Nov. 765. 2ter Gem. Ludw. Gr. Malabaila v. Canal, k. k. Kämmer. und Obrist, verm. 769.

Großeltern: Wenzel Anton, g. 28 Febr. 674, k. k. w. geh. R. u. Kämmerer, wurde 723 in den böhmischen u. 745 in des h. r. RGrafenstand erhoben, † 3 May 754. Gem. Anne Thereſie, Freyin v. Scheidlern, †.

Christallnig.

Ein gräfliches Haus in Kärnthen, cathol. Religion. Gewöhnl. Wohnsitz: in Klagenfurt.

Graf: Dismas, g. 5 Nov. 767, Hr der Herrsch. Eberstein, Weissenberg, Hageneg, Mittertrixen, Gillitzstein, Timenitz, Weiselberg u. St. Donat, Rad und Hammergewerk zu Eberstein, windischen Kappel, Brückel, Lölling und Urtl, k. k. w. Kämmer. u. ständischer AusschußRath in Kärnthen. Gem. Josephe, des Fhrn Joh. Bapt. v. Rechbach zu Neuhauß u. der Mar. Theres. Freyin v. Rechbach gebornen Gräfin v. Stampfer T., g. 24 Jun. 763, verm. 4 Sept. 786, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Carl, g. 16 Apr. 778. 2) Ludwig, g. 15 May 789, † 8 Oct. 790. 3) Vincenz, g. 13 Oct. 790. 4) Mathilde, g. 10 Merz 792. 5) Gustav, g. 26 May 793, Malthes. R. 6) Emilie, g. 12 Jun. 794. 7) Eduard, g. 18 Jul. 796. 8) Hemma, g. 10 Merz 798. 9) Alexander, g. 24 Nov. 799.

Geschwister: a) Marie Anne, g. 14 Jul. 766, St. Cr. O. D. Gem. Franz Xaver Gr. v. Ursenbeck-Massimi, g. 12 Dec. 762, verm. 5 Nov. 787. b) Mar. Thereſie, g. 19 Sept. 770, Hofdame bei der nun verw. Churfürstin zu Pfalzbayern. c) Mar. Beatrix, g. 14 Febr. 773. Gem. Qualbert RFhr Dükher v. Haslau, Salzburg. Rath u. Kämmer., auch Oberforst- u. Waldmeister zu Laufen, g. 12 Jul. 767, verm. 8 Febr. 796. d) Vincenz, g. 6 Febr. 775, † 10 Jun. 779. e) Mar. Antonie, g. 21 Jun. 776.

Eltern: Leopold, g. 21 Nov. 738, Hr der Hrsch. Weissenberg, Eberstein, Hageneg, Mittertrixen, Gillitzstein u. Timenitz, Rad u. Hammergewerk zu Eberstein, windischen Kappel, Brückel u. Lölling, k. k. w.

Kämmer., † 30 Nov. 776. Gem. Marie Anne, des Gr. Franz Andr. v. Gaisrück zu Silberberg T., g. 26 Jul. 742, verm. 19 Sept. 765, St. Cr. O. D. ist W.

Vatersgeschwister, a) aus der 1ten Ehe: 1) Graf Joseph Carl Theod., g. 736, k. k. Kämmer. u. geh. R. Gem. Maximiliane, Gräfin v. Goeß. Deren einzige

Tochter: Marie Anne, St. Cr. O. D., ist mit Carl Gr. von Goeß, k. k. Kämmer. u. Gen. FWM. vermählt.

b) aus der 2ten Ehe: 2) Mar. Theresie, g. . . . St. Cr. O. D. Gem. Franz Jos. Fhr v. Kaiserstein, k. k. w. geh. R., Majoratshr zu Teutschach, Steyersberg, Starkstatt. 3) Johann Policarp, g. . . ., k. k. w. Kämmer. u. geh. R., des toscan. St. Stephans-O. Commandeur, verm. mit Philippine Freyin v. Rechbach, St. Cr. O. D., † 31 Oct. 799.

Großeltern: Joseph Georg Andreas, Graf, (ein Sohn des Fhrn Balthasar, welcher 721 in den Rsgrafenstand erhoben wurde, u. der Beatrix Freyin v. Schoßerg), g. 706, k. k. Obristbergmeister, u. fstl. Bamberg. LandesVicedom in Kärnten, † 765. Gem. Elisab. Anne Eleonore, des Gr. Franz Jos. von Dietrichstein-Weichselstädt-Rabenstein T., †. 2te Gem. Marie Anne Gräfin v. Platz, †.

Clam.

Dieses nun in Böhmen u. Oesterreich blühende Geschlecht stammt aus Kärnthen, führte daselbst den Namen der Perger u. Höchenberg, wurde aber 1334 gewaltsam daraus vertrieben u. wendete sich nach Oesterreich, wo es 1524 das Schloß Clam gekauft und davon den gegenwärtigen Geschlechtsnamen angenommen hat. Es wurde am 22 Nov. 1655 von Kaiser Ferdinand III. in den Freiherrnstand erhoben u. erlangte am 7 Nov. 1759 von der Kaiserin Marie Theresie die reichsgräfl. Würde. Cathol. Religion.

a) Linie der Grafen von Clam-Gallas.

Graf: Christian Philipp, g. zu Prag 29 Apr. 748, Gr. v. Clam u. Gallas, zum Schloß Campo und Freienthurn, Hr auf Friedland, Reichenberg, Grafenstein, Lamberg, Bradetz und Kletzam in Böhmen, auch auf der Leube in der OberLausitz, k. k. Kämmerer, des toscan. St. Steph. O. R., (erbte obige böhm. Herrsch. von seinem Mutter-Schwester-Manne, dem zu Budweis am 23 May 757 verstorb. Grafen Phil. Jos. v. Gallas, und dessen am 6 Apr. 759 zu Prag verstorb. Wittwe, Marie Anne, geb. Gräf. von Colonna-Fels, mit der Bedingung, daß die Clamische Familie den Namen u. das Wappen des Grafen von Gallas führen solle). Gem. Caroline Josephe, des Gr. Joh. Carls von Sporck T., g. 15 Aug. 752, verm. 10 Sept. 770, † 18 Sept. 799.

Kinder: 1) Christian Cstoph, g. 1 Sept. 771, k. k. Kämmerer, des toscan. St. Steph. O. R. Gem. Josephe, des Gr. Philipp von Clary T., verm. 30 Nov. 797. 2) Carl Aloys, g. 25 Jul. 772, k. k. Rittmeister bey Mack Cür. Rgt. 3) Ferdinand, g. 15 Aug. 773, k. k. Hptm. des Inf. Rgts Nr. 35, (Stab zu Pilsen in Böhmen.) 4) Louise, g. 8 Oct. 774. 5) Friedrich Cstoph Aloys, g. 25 Oct. 775, k. k. OberLtn. bey Mich. Wallis Inf. Rgt. 6) Johanne, g. 20 Nov. 778.

Bruder: Carl, auf Rozdialowitz u. Jettenitz, † vor 784. Gem. NN... **Tochter:** Aloysie, Frau auf Jettenitz.

Eltern: Johann Cstoph, Fhr v. Clam auf Jettenitz ꝛc., g. 12 Jul. 702, k. k. Obrist, ward 7 Nov. 759 in Grafenstand erhoben, † im Apr. 778. Gem. Aloysie des Gr. Carls von Colonna-Fels T., verm. 15 Sept. 746, kauft Rozdialowitz 760 von der Gräfin Elisab. von Waldstein, † 1 Jun. 782.

b) Linie der heut. Grafen von Clam Martinitz.

Graf: Carl Joseph, zu Linz 6 Sept. 760, Gr. v. Clam-Martinitz, Hr der Hrsch. Kundratitz in Böhmen u. des Landguths Stauf in Oesterr., k. k. Kämmer. u. Beisitzer des permanenten böhmischen Ständischen Ausschusses, nimmt seit seiner Vermählung den Namen Martinitz an. Gem. Mar. Anne, des Gr. Franz Carls v. Martinitz Erb T., g. zu Prag 29 Jun. 768, erhielt 1791 durch Erbvergleich die ehemal. gräfl. Martinitz. Fideicommißherrschaft Schmetschna und Schlan, verm. 6 Jul. 791 zu Prag, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Carl Joh. Nep. Gabriel, g. zu Prag 23 May 792. b) Heinrich Gottlob, g. 22 Apr. 794 zu Prag. c) Mariane Caroline Joh. Josephe, g. zu Schmetschna 19 Jul. 795. d) Albrecht Leopold, g. zu Prag 15 Nov. 796.

Eltern: Joh. Gottlieb Gr. v. Clam, g. 15 Febr. 730, Hr der Hrsch. Walchen, Wildenhaag, Oberbergam, Lizelberg, Dietach und Ottstorf in Oest. ob der Ens, k. k. Kämmer. Gem. Caroline, des Gr. Carl v. Des Fours de Mont u. Athienville T., verm. 14 Nov. 759, † 5 Jul. 793.

Vatersbruder: Johann Albrecht, g. 732, k. k. Kämmer., auch Gen. FWM. seit 788, lebt zu Wels bey Linz.

Großeltern: Ferdinand Jos. Joachim (ein Sohn des Fhrn Joh. Leopolds v. Clam und Mar. Franc. Gräf. v. Salaburg), Fhr v. u. zu Clam auf Rännariedl ꝛc. k. k. Kämmer., †. Gem. Marie Anne Josephe, des Gr. Franz Phil. Gottliebs v. Thierheim T., verm. zu Linz 16 Nov. 728, †...

Clary und Aldringen.

Von diesem gräflichen und zum Theil fürstlichen Hause ist schon oben im 1n Kapitel dieses Abschnitts der ältere, von Franz Carl entsprossene, nun fürstl. Ast zu Töplitz angeführt worden; hier wird also noch nachzutragen seyn

Der jüngere oder gräfliche Ast,

oder die Descendenz Johann Georg Raphaels, eines Bruders von obenerwähntem Franz Carl. Dieser Ast besitzt die Herrschaften Dobritschan u. Tuchorschitz im Saazer Kreise Böhmens und ist ebenfalls cathol. Religion.

Graf: Carl Franz Hieronymus, g. 19 Jan. 774, Hr der Hrsch. Dobritschan und Tuchorschitz in Böhmen, k. k. Kämmerer.

Geschwister: 1) Mar. Christine, g. 13 Dec. 758. Gem. Rud. Jos. Rsfhr v. Hackelberg-Landau, Hr zu Schönwald und Peterswald in Böhmen, dann zu Reichenau, Großpertholz, Langenschlag ꝛc. in Oesterr., k. k. w. Kämmer. u. w. R. bey dem böhm. Appellat. u. Criminal-Obergericht, verm. 775. 2) Emanuele Marie, g. 18 Merz 760 (seit 781 gewes. savoyische Stiftsdame in Wien). Gem. Franz Carl

Fhr v. Kulhaneck, gewes. k. k. Rittmeister bey Lobkowitz Chev. leg. Rgt. 3) Leopold Joseph Peter, g. 30 Aug. 766, † 11 Aug. 788 als k. k. Ltn. bey Belagerung der türk. Festung Dubova. 4) Marie Elisabeth, g. 18 Febr. 768, † als Kind. 5) Adalbert Wenzel, g. 24 Dec. 778. 6) Philipp, g. 779, † als Kind.

Eltern: Leopold (Caspar), g. 2 Jan. 726, Hr der Hrsch. Dobritschan u. Tuchorschitz in Böhmen, k. k. w. geh. R., Staats- u. Conferenzminister, auch seit 800 Präsident der Gesetzgebungscommission, (anfangs 754 k. Appellat. R. in Böhmen, dann k. böhm. Hofkommissär, und darauf k. Burggr. des egerschen Bezirks, 770 Kammer Präsident zu Hermannstadt in Siebenbürgen, 772 Obrist Landrichter in Mähren, dann 776 Vicekanzler der vereinigten Hofstelle in Wien, endlich von 780 bis 796 Präsident der obersten Justizstelle), † 23 Nov. 1800 zu Wien. 1te Gem. Emanuele Marie, des Gr. Franz Carl von Wratislaw zu Mitrowitz T., g. 18 Dec. 735, verm. 7 Aug. 757, † 14 Febr. 761. 2te Gem. Marie Walpurge, des Gr. Joh. Jos. v. Thun in Tetschen T., verm. 18 Febr. 762, St. Cr. O. D., † zu Wien 18 Febr. 795.

Vatersgeschwister: a) Marie Anne, g. 24 Aug. 730, † 13 Merz 765. Gem. Casp. Bened. Fhr v. Ledebur zu Wicheln u. Perutz, verm. 14 Jul. 757. b) Mar. Eleonore, g. 28 Sept. 735, St. Cr. O. D., ist W. – Gem. Joh. Wenzel Gr. v. Spork, verm. 11 Apr. 751, † 18 Jan. 802.

Großeltern: Caspar Franz Oswald, (Sohn des Stifters Gr. Joh. Georg Raphaels u. dessen Gem. Marie Theresie einer geb. Gräf. v. Kinigl) g. 3 Sept. 708, Hr zu Dobritschan ꝛc. k. k. Kämmer. u. Hof-Lehnrechts Beisitzer in Böhmen, sodann Kreishptm. des saazer u. elnbogner Kreises, † 28 Apr. 735. Gem. Marie Franciske, des Gr. Franz Leopold v. Sternberg T., verm. 10 Aug. 729, † 20 Dec. 739.

Cobenzl.

Dieses alten adelichen, eigentlich in Crain und Görz ansäßigen, Geschlechts wird schon in Urkunden vom Jahr 1209, 1272 ꝛc. gedacht. Im J. 1564 wurden Cstophs Söhne, Ulrich und Johann, in den Fhrnstand erhoben. Ulrichs Enkel, Joh. Caspar, hatte 2 Söhne, Johann Philipp II. u. Ludw. Jacob, welche nebst dem ganzen Geschlecht laut Diploms v. 18 Merz 1675 von Kaiser Leopold I. in des h. r. Rs-Grafenstand erhoben wurden. Von Joh. Philipps II. Söhnen erlangte der 2te, länger am Leben gebliebene, Joh. Caspar (s. unten Großeltern), im J. 1719, nach Erlöschung des fürstl. Eggenberg. Hauses, das ErbLandMundschenken-Amt in Crain und der windischen Mark, auch einige Jahre vorher das Obrist-ErbLandTruchsessen- u. ErbFalkenmeister-Amt in der gefürst. Grafsch. Görz, welches der jedesmalige Geschlechtsälteste verwaltet. Das ganze Haus ist cathol. Religion.

Graf: Ludwig, g. 21 Nov. 753, heut. Gr. und Majoratshr zu Prosegg, Lueg, Leutenberg u. Habsberg in Crain, des ungar. St. Steph. O. Großkr., k. k. w. geh. R., Hof- u. Staats-Vicekanzler u. Conferenzminister (auch gewes. Bothsch. am russ. kais. Hofe, dann 797 bev. Minister zu den Friedensverhandlungen in Campo formio, nachher zu Selz u. 1800 zu Lüneville u. Paris), des goldn. Vl. R., auch des Malth. O. Großkr. Gem. Theresie Johanne, des Gr. Leonh.

de la Roverre v. Montelabate aus Mähren T., g. 7 Jan. 752, verm. 17 Jun. 774.

Sohn: Franz Carl, g. 776, † 14 Nov. 778.

Geschwister: 1) Joh. Marie Anne, g. 735, † 736. 2) Eleonore, g. 736, vormal. Stiftsd. zu Prag, † als St. Cr. O. D. 776. Gem. Franz Max. Mq. de la Wöstyne, Gr. v. Boezelaer in Flandern, verm. 23 Apr. 758, † 794, wurde zu Cambray ermordet. 3) Mar. Theresie, g. 16 Merz 739, † 779. Gem. Phil. Jos. Gr. v. Sart, Fhr von Boulay, k. k. Kämm., ObristHofküchenmstr des Prinzen Carl von Lothr., verm. 16 Dec. 759. 4) Franz Jos., g. 740, † 741. 5) Josephe, g. 16 Merz 741, † e. a. 6) Johann Carl, g. 14 Jul. 742, † 6 Dec. 751. 7) Mar. Charlotte, g. 12 Dec. 755, gewes. Stiftsd. zu Mons. Gem. Carl Gr. de Thiennes, Baron de Rhombeck, k. k. Kämmer. 8) Franz Carl, g. 4 Oct. 758, Domhr zu Ollmütz, Brünn u. Dornick. 9) Mar. Josephe, g. 14 Sept. 759, † jung.

Eltern: Carl Joh. Philipp, g. 21 Jul. 712, ObristErbLandMundschenk in Crain ꝛc., k. k. w. geh. R. und Kämmer., des goldn. Vl. R. und des St. Steph. O. Großkr. war kais. Rshofr. und bis 753 Ges. bei den vordern deutschen Reichs-Kreisen, nachher dirig. u. bevollm. Minist. in den österr. Niederlanden, † 27 Jan. 770 zu Brüssel. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Paul Carls Palffy v. Erdöd T., verm. 24 Nov. 734, St. Cr. O. D., † 26 Dec. 771 zu Brüssel.

Vatersbruder: Guidobald, g. 13 Jan. 716, kais. Kämmer., war Geschlechts-Aeltest., † zu Görz 11 Oct. 797. Gem. Mar. Benigne, des Gr. Carl Jos. Ant. von Montrichier T., g. 29 Jul. 720, verm. 739, St. Cr. O. D., † 793.

Kinder: 1) Joh. Philipp, g. 28 Merz 741, k. k. w. geh. R. Kämmerer, ConferenzMinister, u. seit 1801 Botschafter bey der französ. Republik, (Jahrgeh. 100,000 fl. – Zur Equipirung erhielt er noch besonders 50,000 fl. W. W.) Präsid. der Acad. der Künste in Wien, des gold. Vl. R. u. ungar. Steph. O. Großkr., (war 779 Gesandter bey dem Friedens-Congreß zu Teschen, seitdem Hof- u. StaatsVicekanzler, auch 793 Hofkanzler des italiän. Depart.) 2) Joh. Ludw., g. 21 Nov. 743, Dompropst zu Eichstädt u. Domhr zu Lüttich, † 30 Merz 792. 3) Mar. Charlotte, g. 749, gewes. Clarisserin zu Görz. 4) Johanne, g. 752, Stiftsd. zu Andenne, † 791.

Großeltern: Johann Caspar (ein Sohn Joh. Philipps II., † 702), g. 30 May 664, Rshofr., kais. geh. R. u. Obristkämmerer, des gold. Vl. R., erlangte 719 das Erbschenken-Amt in Crain, und einige Jahre vorher das Erb-Falkenmeister-Amt in Görz, † 30 Apr. 742. 1te Gem. Juliane Perpet. des Gr. Julius Friedr. von Buccelini, kais. geh. R. und österr. Obrist-Hofcanzl. T., g. 673, verm. 696, † 2 Oct. 706. 2te Gem. Charl. Sophie, des Gr. Wolfg. Alberts v. Rindsmaul T., g. 25 May 682, verm. 15 Jun. 708, † 4 Dec. 756.

Coreth.

Ein gräfl. Haus in Tyrol, welches sein 1150 von Zecho von Corido auf dem

Ronnsberg erbautes Schloß gleiches Namens noch besitzt. — Cathol. Religion.

Graf: Franz Joseph, g. 20 Apr. 770, Hr zu Starkenburg, Coredo und Kolmthurn, Rittmeister unter der k. k. Arcieren-Leibgarde. Gem. Antonie, des Fhrn Franz v. Dillon, k. k. Obersten T., verm. 23 Jan. 803.

Geschwister: Joseph Franz, g. 6 May 771, Domhr zu Ollmütz, Propst, Erzpriester und Landdechant zu Cremsier. 2) Anton, g. 772, † 773. 3) Johann Franz, g. 773. 4) Antonie, g. 774, † 777. 5) Judith, g. 775. Gem. Emanuel Gr. u. Hr v. Schärfenberg, k. k. Kämmer., u. Gubern. R. in Venedig, verm. 796. 6) Anne, g. 776. 7) Caspar, g. 777, k. k. Grenad. Ltn. unter dem Rgt. Deutschmeister. 8) Heinrich, g. 778, † 780. 9) Elisabeth, g. 780.

Eltern: Joseph, g. 22 May 744, k. k. Kämmer. Obristhofmstr bey der Erzhz. Elisabeth u. Gubern. R. zu Inspruck, † 4 Dec. 793. Gem. Mar. Leopoldine, des Gr. Jos. Innoc. v. Brandis T., verm. 22 May 769, ist W.

Großeltern: Franz Anton, g. 712, k. k. oberöst. HofkmrR., † 4 Dec. 775. Gem. Mar. Anne, des Fhrn Herm. Jodocus v. Blümegen auf Lettowitz, kais. RsHofr. T., verm. 15 Oct. 738, † 4 Sept. 800.

Czernin.

Eins der ansehnlichsten und ältesten adelichen Geschlechter in Böhmen, von den ältesten böhmischen Landesfürsten entsprossen, welches 1644 die reichsgräfl. Würde erhielt, auch seit 1688 das Indigenat bey den Ständen in Niederösterreich (wegen Jedlsee) und seit 1716 das Obrist-ErbMundschenken-Amt im Königreich Böhmen besitzt. Es ist cathol. Religion u. vorzüglich in Böhmen und Mähren begütert.

Es leitet seine Abkunft her von Heinrich, Fürsten u. Markgrafen zu Znaym in Mähren, einem Sohne des Hz. Wladislaus I. von Böhmen. In der Stammreihe desselben erscheint in den Jahren 1400–1436 Carl Czernin, welchen alle nachfolgende Czernine zu Chudeniz in gerader Linie als ihren Urstammvater erkennen. Carls Nachkomme in der 5n Generation Johann Adam hatte 3 Söhne, wovon Humbert III. u. Theobald Procop durch ihre noch blühende Descendenz die Stammlinie in 2 Branchen vertheilt haben.

A) Die von Humbert III. absteigende Branche.

Humberts III. Enkel, Humb. Joh. IV., hatte 2 Söhne, Thomas Zachäus u. Herm. Jacob. Letzterer war k. k. geh. R. ObristLandMarsch. Obristburggraf und Statthalter in Böhmen, succed. im J. 1700 seinem ältern Bruder Thomas in dem Besitze des Majorats. Seine 1te Gem. war Marie Josephe, des letzten (weltl.) Gr. Joh. G. Joach. von Slavata T. Nach seines Schwiegervaters Tode brachte er, durch Vergleich und gegen Auszahlung an die übrigen weibl. Erben, dessen ansehnliche Hrsch. und Stadt Neuhauß in Böhmen an sein Haus, welche er dem Majorate seiner Familie einverleibte. Seine 2te Gem. war Antonie Josephe, des Gr. von Khüenburg T., welche 4 Merz 1755 gestorben ist. Er selbst † 2 Aug. 1710, und seine weitere Descendenz folget hier.

Graf: Joh. Rudolph Joseph, des h. r. RsGr. Czernin zu Chudenitz, g. 9 Jun. 757, jetziger Majoratshr, Regierer des Hauses Neuhauß u. Chudenitz 2c., ObristErbMundschenk in Böhmen u. Landstand in Oesterr. auch k. k. Kämmer. (resid. im Winter in Wien, u. Som-

mers auf seinen böhm. Gütern). Gem. Mar. Theresie Jos., des Gr. Eugen Erwein v. Schönborn-Heusenstamm T., verm. 22 Oct. 781, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: a) Gabriele Mar., g. 15 Dec. 782, † 12 Nov. 787. b) Mar. Theresie, g. 2 Dec. 783, † 23 Nov. 787. c) Eugen Erwein, g. 4. Nov. 796.

Geschwister, a) vollbürtige: 1) Mar. Gabriele, g. 25 May 747, Besitzerin der Hrsch. Jemnischt in Böhmen, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais. 1r Gem. Joseph Wenz. Gr. v. Trautmannsdorf auf Jemnischt, verm. 28 Oct. 766, † 4 Dec. 769. 2r Gem. Heinrich Franz Gr. v. Rothenhan, k. k. w. geh. R. und Staats-Minister in inländ. Geschäften, verm. im Aug. 772. 2) Mar. Josephe, g. 21 Dec. 748, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais. Gem. Aloys Ludw. Gr. von Ugarte, auf Jayspitz, k. k. Kämmer. u. w. geh. R. (gewes. Obristhofmeister der ältern Erzhzgin Clementine) jezt k. k. Gubernial-Präsid. in Mähren, verm. 12 May 777. 3) Antonie, g. 30 Merz 750, St. Cr. O. D. Gem. Joh. Nep. Gottfr. Gr. Lützow von Dreylützow u. Seedorf, k. k. w. Kämmer., erzbisch. salzburg. Obristl., Commandant der Festung Hohensalzburg und Hofkriegsraths-Vicepräsident, verm. 28 Apr. 773. 4) Mar. Isabelle, g. 22 Oct. 755, † 16 Jun. 763. b) Halbbürtige: 5) Mar. Theresie, g. 14 May 761, St. Cr. O. D, ist W. – Gem. Carl Fhr v. Oberechies, verm. 784, † 31 Oct. 799. 6) Franz Joseph, g. 25 Oct. 763, k. k. Kämmer. u. Gubernial-Berg-R. in Böhmen, † 9 Sept. 794 zu Schönhof in Böhmen. 7) Walpurge, g. 9 Febr. 765, † ledig. 8) Wolfgang Marie, g. 2 Febr. 766 (vormals Malthes. R.), Hr auf Winorz in Böhmen, k. k. Kämmer. u. Hptm. des Inf. Rgts Kinsky. Gem. Antonie, des Gr. Carl Vinc. v. Salm-Neuburg am Inn T., verm. 11 Oct. 795. 9) Aloysie, g. 24 Merz 767, † jung. 10) Johann Procop. Camillus, g. 2 Merz 768, † 10 May 771. 11) Peter, g. 17 Febr. 769, k. k. Kämmer. und Hptm. des Inf. Rgts Reisky, † 15 May 796 an seinen in Italien empfang. Wunden. 12) Marie Anne Walpurge Thecla, g. 13 Merz 770, † als Kind. 13) Mar. Caroline, g. 15 Apr. 771, gewes. Stiftsd. zu Nivelles. Gem. Carl Franz Jos. Fhr v. Thysebart auf Königsbrugg, verm. zu Prag 17 Jun. 797. 14) Procop Joh. Nep., g. 15 Merz 773, † als Kind. 15) Mar. Franciske, g. 9 Merz 775.

Eltern: Procop Adelb. Franz de Paula, g. 23 Merz 726, k. k. w. Kämmer., geh. R. u. Beisitzer des größern k. Landr. in Böhmen, † 30 Jan. 777. 1te Gem. Mar. Antonie, des Fst. Rud. Jos. v. Colloredo T., verm. 26 Jun. 746, St. Cr. O. D., † 2 Oct. 757. 2te Gem. Theresie, des Fhrn Franz Wenz. von Reisky auf Dubnitz T., g. 17 May 736, verm. 759, St. Cr. O. D., † 6 Febr. 780.

Vatersgeschwister: a) Mar. Theresie, g. 18 Apr. 719, St. Cr. O. D., † 4 Merz 786. Gem. Franz Ferd. Gr. v. Kollowrat-Noworadsky, verm. 735, † 10 Dec. 763. b) Mar. Anne, g. 19 Jun. 722, St. Cr. O. D., † 15 Jan. 772. Gem. Heinr. Fst. v. Mannsfeld u. Fondi, verm. 9 Apr. 741, † 15 Febr. 780. c) Wenzel Joh. Nep., g. 5 Jun. 724, † 731.

Groß-

Großeltern: Franz Joseph (Sohn Herrmann Jacobs aus der 1n Ehe), g. 696, kais. geh. R., Statth. u. Ober-Hof-Lehenrichter in Böhmen, erlangte für sich u. seine Mannssprossen 716 das ErbMundschenkenAmt im Königr. Böhmen (welches zuvor die Grafen Slavata bekleidet hatten) als ein Mannslehen erblich, u. die Freyheit, sich und nach ihm der jedesmal. Majoratsbesitzer, Regierer des Hauses Chudenitz und Neuhauß zu schreiben, † 7 Merz 733. Gem. Isab. Marie, des Gr. Joh. Phil. Eugen v. Merode, Marggr. v. Westerloo, k. k. Gen. FM. u. LeibgardeHptm. T., g. 13 Dec. 703, verm. 11 May 717, † 1 Apr. 780 (ihr 2r Gem. der folg. Graf Franz Anton).

Großvatersgeschwister: a) Mar. Margarethe, g. 689, † 4 Jul. 728. Gem. Franz Jos. Gr. von Waldstein u. Wartenberg, verm. 704, † 24 Febr. 722. b) **Stiefbruder:** Franz Anton, g. 30 Jun. 710, k. k. Kämmer., † im Dec. 739. Gem. Isabelle M. Gräfin v. Merode und seines Stiefbr. Franz Jos. W., verm. 735, † 1 Apr. 770.

Tochter: Mar. Ludomille, g. 21 Apr. 738, St. Cr. O. D., † 20 Jan. 790. Gem. Aug. Jos. Fst. v. Lobkowitz, verm. 16 Sept. 753.

B) Die von Theobald Czernin absteigende Branche.

Theobald Procop war der Stiefbruder Humberts III. (von dem die oben dargestellte Descendenz entsprossen ist). Sein Sohn war Franz Max. Otto, dessen fernere Descendenz hier folgt.

Graf: Joh. Adalbert, Rsgr. Czernin v. Chudenitz, Hr der Hrschaften Stiahlow, Radonin, Pilsenez u. Choczeniz, g. 4 Jan. 746, k. k. w. geh. R. u. Kämmer. u. ObristLandJägermstr im Königr. Böhmen, auch Mitgl. der öconom. patriot. Gesellsch. in Böhmen, (resid. im Winter zu Prag, im Sommer auf seinen Gütern in Böhmen). Gem. Josephe, des Gr. Joh. Jos. Ant. v. Thun u. Tetschen T., verm. 3 Febr. 770, St. Cr. O. D.

Geschwister: a) Procopius, g. 742, †. b) Antonie, g. 30 Jul. 745. Gem. Franz Ant. Gr. v. Desfours, k. k. Kämmerer.

Eltern: Hermann Jac. auf Stiahlow, g. 715, k. k. w. geh. R. und Kämmer., † 15 Nov. 784. 1te Gem. Mar. Ernestine, des Gr. Franz Leop. v. Sternberg T., verm. 741, St. Cr. O. D., † 7 Febr. 747. 2te Gem. Mar. Barbara, des Gr. Joh. Ernsts v. Schafgotsch T. u. Franz de Paula Gr. v. Schafgotsch W., verm. 1 Jul. 747, † 11 Nov. 789.

Vatersgeschwister: 1) Franz Wenzel, g. . † ledig. 2) Victorie Jos., St. Cr. O. D., † 735 zu Laybach. Gem. Joh. Adam Gr. v. Thurn und Valsassina, † 749. 3) Mar. Barbara, †. Gem. Heinr. Wenzel FhrKfeller v. Sachsengrün, †. 4) M. Josephe, †. Gem. Pet. Gr. v. Morzin, k. k. w. geh. R., Kämmer. u. St. Steph. O. R. 5) Mar. Anne Philippine, † 753 als k. k. Hofdame zu Wien. 6) Mar. Theresie, g. 16 Oct. 724, St. Cr. O. D., ist W. Gem. Sebast. Jos. Gr. v. Künigl, verm. 746, † 20 Sept. 783.

Großeltern: Joh. Wenzel (ält. Sohn Franz Max. Otto's), g. 667, k. ungar. Kämmer. u. Hptm. der Altstadt Prag, † 28 May 743. 1te Gem. Mar. Therese, des Gr. Franz Nic. v. Morzin T. und Johann

Heinr. Bar. v. Dobritsch W., †. 2te Gem. Mar. Therese, des Fhrn Joh. Franz v. Kndringen zu Kreßberg T., g. 697, †.

Großvatersbruder: Jos. Rudolph Theod. Martin, k. k. Gen. der Cavall. u. Obrist eines Cürass. Rgts, † 3 Jun. 755 zu Preßburg. Gem. Mar. Antonie, des Fhrn Joh. Franz v. Stomm, k. k. Obrist u. Commandt. zu Trentschin T., St. Cr. O. D., † 12 Nov. 753.

Tochter: Ludomille, g. 744, St. Cr. O. D. Gem. Mich. Wenz. Gr. v. Chorinsky v. Ledske, k. k. Kämmer. u. Landrechts-Beis. in Mähren, g. 4 Dec. 736, verm. 29 Jul. 769.

Daun.

Dieses uralte Geschlecht hat seinen Ursprung in der Eyffel, wo Sigumbert K. (lebte 731), der als erster Stammvater angegeben wird, das Stammschloß Dune erbaut haben soll. Unter seinen Nachkommen erscheint Werner (lebte 1209), von diesem stammen ab Heinrich und Wirich. Von lezterm ist die nun erloschene Daunisch-Obersteinische Familie entsprungen. Unter Heinrichs Nachkommen aber ließ sich Philipp Ernst, Gr. u. Hr. v. u. zu Daun, Hr. zu Sassenheim und Hohenfels, k. k. Obrist, in Oesterreich nieder, und wurde (nebst seinem Bruder Johann Jacob) am 13 Dec. 1655 v. Kaiser Ferdinand in den Rografenstand erhoben. Phil. Ernsts älterer Sohn, Wilh. Joh. Anton, wurde zuerst unter die niederösterr. Landstände 1657 aufgenommen, worauf er sich auch durch Erkaufung der Herrschaften Ladendorf und Kirchstätten in Oesterr. ansäßig machte. Ferner erhielt er von Kaiser Leopold das Incolat in Böhmen u. das Indigenat in Ungarn, und † 7 Jun. 706. Von seiner 2ten Gem. Anna M. Magd., des Gr. Eust. Rud. v. Althann T. (verm. 1662, † 1712), hatte er 4 Söhne u. 4 Töchter. Von den Söhnen starb Mich. Eustach. Lor. in der Jugend; die 3 andern aber pflanzten jeder den Mannsstamm fort, nämlich der ältere Wirich Phil. Lor. stiftete A) die erste oder ältere Hauptbranche; Heinr. Reich. Lor. B) die zweite nun in Baiern blühende, und Heinr. Dietr. Martin Jos. C) die jüngste Linie.

A) Die erste oder ältere Branche.

Wirich Phil. Lor. Gr. und Hr. von u. zu Daun, Fürst von Thiano, Hr. zu Sassenheim, Callenborn, Ladendorf, Eggendorf u. Kirchstätten, des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R., Kämmer. u. Gen. FM., ward 1713 von Kaiser Carl VI. zum Vicekönig der Königreiche Neapel und Sicilien gesezt, und erlangte von demselben auch 1710 das Fürstenthum Thiano im Neapolitanischen, nebst dem neapolitan. Fürstenstand. Nachher war er Gen. Gouv. der span. Niederlande, und sodann der Lombardie zu Mailand, † 30 Jul. 741. Gem. Mar. Barbara, des Gr. Joh. Ferd. von Herberstein (Steyer. Linie) T., verm. 4 Merz 696, † 20 Febr. 736. Er ist durch seine Descendenz, welche hier folgt, der Stifter dieser Linie.

Graf: Joseph Franz Carl, g. 1 Merz 771, Gr. u. Hr v. u. zu Daun, Fürst v. Thiano, succ. seinem Bruder Leopold 799 als Majoratshr, Hr zu Kallenborn und Sassenheim rc., Domhr zu Salzburg u. Passau.

Bruder: Leopold (Carl Jos., war Majoratshr der Grafsch. Niederwalsee, Hr zu Kallenborn u. Sassenheim rc. ungar. u. österr. Landstand, k. k. Kämmer., g. 24 Jul. 769, † 5 Jan. 799. Gem. Caroline, des Gr. Vinc. v. Waldstein und Wartenberg T., verm. 15 Febr. 791, (ihr 2r Gem. ist seit 1802 NN. Gr. del Hoste).

Eltern: Franz (Carl), g. 25 Nov. 746, Hr der Hrsch. Niederwalsee, Fst. v. Thiano, ungar. u. österr. Landstand, k. k. Kämmer., Obrist u. Inh.

eines Inf. Rgts, † 17 Apr. 771. Gem. Franciske, des Fst. Carl von Auersperg T., verm. 14 Apr. 768, St. Cr. O. D. (sie hat sich 17 May 789 wieder mit Gorg Grafen v. Scheltown vermählt).

Vatersgeschwister: 1) Mar. Theresie, g. 24 Nov. 745, † 19 Oct. 777. Gem. Leop. Gr. Palffy v. Erdöd, verm. 12 Jul. 761, † 4 Oct. 799. 2) Leopold, g. 30 Dec. 748, † in der Jugend.

Großeltern: Leopold Jos. Mar., g. 24 Sept. 705 (jüngster Sohn Wirichs Philipp Lor.), Hr der Hrschaft Niederwalsee, Fst. v. Thiano, ungar. und österr. Landstand, k. k. Kämmer., w. geh. R., Staatsminister in deutsch. inländ. Geschäften, Gen. FM., Obrist eines Inf. Rgts. und Präsid. des k. k. HofkriegsR., Gen. Ober-Direct. der k. milit. Cadett. Acad., des goldn. Vl. R. und Mar. Theres. O. Großkr. (die Graf- und Hrsch. Niederwalsee hatte er 755 von den Gr. v. St. Julien erkauft). Er war ein großer und vorsichtiger Feldherr; erstürmte 743 die von den Franzosen stark befestigte Stadt Dinkelfing; im 7jähr. Kriege war er kommand. General, Sieger bey Collin am 18 Jun., bey Hochkirchen am 14 Oct. 757, bey Maxen 759, bey Torgau 760; † 5 Febr. 766. Gem. Mar. Josephe, des Gr. Cstoph Ernst v. Fuchs zu Bimbach und Dornheim und Mar. Chorlottens Gräf v. Mollart T., g. 4 Apr. 711, verm. 1 Merz 745, St. Cr. O. D., † 19 Jan. 764 zu Wien.

Großvatersgeschwister: a) Carl, † als Kind. b) Richard, † ebenfalls in der Kindheit. c) Ferdin. Heinr., g. 19 May 698, kais. Kämmer. u. niederösterr. Reg. R., † 21 Oct. 739. Gem. Rosine Genov., des Gr. Joh. Ernst v. Herberstein T., g. 3 Jan. 700, verm. 18 Apr. 722, † 769.

Kinder: 1) Mar. Josephe Anne Barb., g. 19 Jan. 723. 2) Joh. Jos., g. 8 Apr. 724, † 741. 3) Mar. Elisabeth, g. 26 Febr. 725, St. Cr. O. D. Gem. Franz Baron Raben v. Hirzenau auf Radoniz, ehemals k. k. Landrechts-Beysitzer in Mähren, verm. 747. 4) Mar. Charlotte, g. 5 May 726, k. k. Hofdame, zulezt Kammerfräulein und St. Cr. O. D., † 24 Jan. 779. 5) Marie Anne, g. 19 Jul. 727, auch gewes. k. k. Hofdame. 6) Carl Joseph Borrom., g. 7 Oct. 728, Domhr zu Salzburg, Passau, Eichstädt und Ellwangen. 7) Eleon. Ernest. Josephe, g. 3 Oct. 729, † unvermählt. 8) Mar. Barbare, g. 5 Aug. 730, Stiftsdame zu Prag. 9) Mar. Theresie, g. 23 Nov. 731, lebt unvermählt. 10) Heinr. Jos., g. 28 Jan. 733, † im Jan. 739. 11) Mar. Antonie, g. 23 May 735, † im Jan. 739. 12) Franz Jos. Ferdin., g. 9 Febr. 737, † im Jan. 739.

B) Die zweite nun in Bayern blühende Branche.

Wird auch die Reichard-Daunische Nebenlinie genannt, weil sie von Heinr. Reichard Lorenz (s. Großeltern) entsprossen ist.

Graf: Maximilian (Jos. Mar.), Gr. und Hr v. Daun, g. 8 Sept. 749, Hr auf Adel- u. Bogenhausen, churpfalzb. Kämmer., w. Hof- und Reg. R., des St. Georg O. R. (wohnt zu Straubingen). Gem. Ernestine Elisab., des Fhrn Joh. Jos. v. Asch zu Hölzing, pfalzb. Kämmer. u. Forstmeist. zu Pruck T., g. 17 Merz 761, verm. 5 Febr. 781, † 799.

Tochter: Mar. Walpurge, g. 20 Jan. 786.

Geschwister: a) **Ernst Heinr.**, g. 31 Oct. (alii 29 Nov.) 750, Malthes. O. R., auch churpfalzb. Kämmer. u. Gen. Maj. der Inf. b) Mar. **Theresie**, g. 19 Jul. 752, gewes. churbayr. Kammerfräulein. Gem. Sigism. Friedr. v. **Miltiz** auf Neukirchen, chursächs. erster Hofmarschall und Kämmer., des pfälz. Löw. O. R., g. 4 Sept. 740, verm. 27 Apr. 777. c) Mar. **Catharine**, g. 3 May 757, St. Cr. O. D. Gem. Georg Ant. Gr. v. **Hegnenberg**, gen. Dux, verm. 7 Febr. 774. d) Mar. **Caroline**, g. 13 Nov. 759.

Eltern: Carl Wilh. Stanisl., Gr. u. Hr v. Daun, g. 14 Nov. 724, Hr zu Adelhausen u. Bogenhausen, des bayr. St. Georg-O. Großcommenth. u. Cänzler, k. k. u. churpfalzb. w. geh. R., churfürstl. Obriststallmeister, Hofkriegsr. Präsid. Gen. FML. u. Inh. des Inf. Rgts Royal-Baviere, auch Comdt. zu München, † 17 Febr. 792. Gem. Mar. Jacob. Walpurge, des Gr. Joh. Georg Jos. v. Königsfeld T., g. 11 Nov. 720, verm. 23 Nov. 746, St. Cr. O. D., † 11 Merz 788.

Vatersgeschwister: 1) Joh. Franz, g. 8 Jun. 698, † als Hptm. des k. k. Marschallischen Rgts 745. 2) Joh. Bened. Bernh., g. 8 Dec. 700, k. k. Kämmer., Gen. der Cav. und Inh. eines Cür. Rgts, † 6 Sept. 766. 3) Heinr. August, g. und † 715. 4) Elisab. Ernest. Anne, g. 27 Nov. 716, † in der Jugend. 5) Mar. Leopold. Barbare, g. 9 Febr. 718, †. Gem. Ant. Marchese de Cigonia, † im Apr. 777. 6) Phil. Wirich Lorenz, g. 11 Aug. 720, Dompropst u. Weihbisch. zu Passau, auch Domhr zu Salzburg u. Regensburg, k. k. u. churbayr. w. geh. R., zulezt Coadjutor zu Laybach, † 764. 7) Eleon. Ernestine, g. 31 Oct. 721, St. Cr. O. D., † 10 Jan. 779 zu Lissabon. Gem. Sebast. Jos. de Caravallo Marchese de Pombal, gewes. k. portugies. erster Staatsminister u. ehem. Ges. zu Wien, verm. 5 Dec. 745, † 8 May 782. 8) Mar. Anton. Josephe, g. 18 Apr. 723, k. k. Stiftsd. zu Remiremont, †. 9) Franz de Paula Jos., g. 2 Apr. 727, k. k. Kämmer. u. Gen. FML., ward 750 Malth. O. R., legte aber den Orden ab, † 19 Apr. 785. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Ludw. Ferd. v. Schulenburg-Oeynhausen T., g. 2 Apr. 747, verm. 767, St. Cr. O. D., (ihr 2r Gem. ist seit 1 Apr. 788 Aug. Ant. Gr. von Attems zu Heiligenkreuz). 10) Mar. **Elisabeth** Jos., *posth.*, g. 29 Merz 730, St. Cr. O. D. Gem. Nic. Heinr. Fhr v. **Wallhorn**, verm. 753.

Großeltern: Heinr. Reichard Lor., g. 14 Apr. 673, Gr. und Hr zu Daun (ein Sohn Wilh. Joh. Antons), **Stifter** dieser Linie, anfangs Domic. zu Cöln, trat nachher in k. k. Kriegsdienste, war zulezt k. k. Kämmer. u. Gen. FZM., † 13 Jul. 729. 1te Gem. Anne Cathar., des Gr. Joh. v. Sporck T., u. Gr. Ernst von Schafgotsch, auch Fhrn Jos. von Wrabsky W., g. 669, verm. 697, † 17 Nov. 712. 2te Gem. Mar. Jos. Violante, des Gr. Franz Paris v. Payersberg T., g. 692, verm. 31 May 714, † 8 Oct. 758.

C) Die jüngste Mährisch-Oesterreichische Branche.

Welche von Heinr. Dietr., Gr. Wilh. Joh. Antons jüngstem Sohne (s. unt. **Großeltern**) entsprossen ist.

Graf: Joseph Max., g. im Merz 771, Gr. u. Hr v. u. zu Daun, Hr der Hrsch. Jamnitz.

Geschwister: a) Joh. Heinr. Jos., g. 769, † 4 Apr. 770. b) Mar. Leopold. Josephe, g. 775. Gem. Franz Xav. Euseb. Gr. v. Königsegg (aulendorf. L.), Hr zu Röschitz in Mähren, verm. 18 Sept. 798. c) Franz de Paula Jos., g. 778, Malthes. R. seit 788.

Eltern: Maximilian Franz Xav., g. 3 Oct. 721, Hr auf Daleschiz und Jamnitz, k. k. Kämmer. u. vormals gewes. niederösterr. LandR., † 790. 1te Gem. Mar. Josephe, des Gr. Franz Ferd. v. Kinsky, k. k. w. geh. R. u. k. böhm. Obristhofkanzlers T., verm. 760, † 767. 2te Gem. Mar. Josephe, des Gr. Joh. Balth. von Wilczeck T., g. 741, verm. 17 Apr. 768, St. Cr. O. D., † 24 Merz 771. 3te Gem. Mar. Antonie, des Gr. Joh. M. Casp. v. Wilczeck T., verm. 3 Dec. 773, St. Cr. O. D. ist W.

Vaters Halbgeschwister: a) Mar. Antonie, g. 7 Aug. 735, St. Cr. O. D., ist W. – ihr Gem. Mar. Carl Gr. v. Saurau, k. k. w. geh. R., verm. 1 Sept. 757, † 2 Nov. 778. b) Mar. Franciske, g. 1 Apr. 737, † 29 Nov. 753. c) Mar. Ernestine, g. 9 Oct. 738, † 17 Nov. 750.

Großeltern: Heinr. Dietr. Mart. Jos. (Gr. Wilh. Joh. Ant. jüngster Sohn 2ter Ehe), g. 1 Sept. 678, auf Sassenheim, Callenbern 2c., Hr der Hrsch. Daleschiz u. Slawietiz in Mähren, k. k. w. geh. R., Kämmerer, Hofkriegsr., Gen. FM. u. Obr. eines Inf. Rgts, auch Hptm. der kais. Arcieren-Leibgarde, † zu Wien 31 Jan. 761. 1te Gem. Mar. Leop., des Gr. Max Ernst v. Wlaschin, Hrn zu Jamniz Erb-T., † im Jan. 734. 2te Gem. Mar. Theresie, des Gr. Joh. Bapt. v. Colloredo T., g. 1 May 714, verm. 9 Sept. 734, St. Cr. O. D., † 25 Febr. 791.

Degenfeld.

Ein gräfliches Haus in Schwaben, das vor Zeiten Tägerfeld, von seinem Stammhause gleiches Namens, in der Grafsch. Baden (im Ergau) gelegen, benannt wurde. Aus diesem erlangte der k. preuß. Staatsminister, Christoph Martin (siehe unter Eltern!), welcher wegen seiner Gemahlin den Namen Schomburg mit seinem Geschlechtsnamen vereinigte, die reichsgräfl. Würde. Es ist reformirter Religion, u. besizt die rsritterschaftl. Güter Eybach, Dürnau, Grammelshausen, Essingen, Rechberghausen, 2 Drittheile v. Groß-Eißlingen, sodann Staufeneck, Salach, Ramholz, Vollmerz u. mehrere. Wohnsitz: Hohen-Eybach.

Graf: August Christoph, g. 21 Merz 730, Rsgr. von Degenfeld-Schomburg, Edler u. Pannerherr auf Hohen-Eybach, Dürnau 2c., des k. preuß. roth Adl. O. Großkr. 1te Gem. Elisab. Louise, des Fhrn Phil. Wilh. v. Racknitz auf Pernegg T., g. 21 Nov. 732, verm. 18 Oct. 755, † 11 Jun. 757. 2te Gem. Frider. Helene Elis., des Fhrn Joh. Volp. v. Riedesel T., g. 14 Aug. 742, verm. 3 Aug. 762.

Kinder: 1) Eugen Cstoph Friedr. Robert, g. 14 Aug. 756, † 6 May 757. 2) Marie, g. 25 und † 26 May 757. 3) Eugen Friedr. Cstoph Gustav, g. 20 Jan. 764, k. k. Kammerhr. 1te Gem. Friderike, Schwester der folg. 2ten Gemahlin, verm. 12 Sept. 791, † 7 Sept. 794. 2te Gem. Marianne, Erbfräul. v. Berlichingen auf Rechenberg und Milz, verm. 20 Sept. 795.

Kinder: a) August Cstoph, g. 15 u. † 17 Jun. 792. b) Helena Louise Charl. Friderike, g. 6 Jun 793. c) Friderike, g. 17 Jul. 796. d) Max. Friedrich Cstoph Martin, g. 21 Sept. 797. e) August Philipp Cstoph Cstian, g. 23 Nov. 798. f) Josephe, g. 19 Aug. 800. g) Ferdinand Cstoph, g. 21 Jul. 8 2.

4) Dorothee Louise Marie, g. 12 Merz 765, ist W. – Gem. Christian Carl reg. Gr v. Erbach-Fürstenau, verm. 25 Jul. 786, † 10 May 803. 5) Joh. Cstoph Maximilian, g. 16 Jun. 766, k. k. Kammerhr, u. seit 26 Febr. 799 Reichshofrath (war vordem k. k. Reg u. Appellat. R. zu Freyburg im Vorderösterr.) Gem. Anne Gräf. Teleky v. Szek, verm. 20 Sept 800.

Sohn: August Cstoph Otto, g. 21 Jul. 801.

6) Friedrich Cstoph, g. 30 Sept. 769, k. k. Obristl. bey Kaiser Dragoner, des Mar. Theres. O. R., dermalen als GeneralDirectionsR. bey der k. k. Rswerbung zu Frkf. a. M. angestellt. Gem. Louise, des reg. Gr. Franz zu Erbach-Erbach T., verm. 20 Nov. 797.

Kinder: a) August Franz Cstoph, g. 10 Dec. 798. b) Elisabeth, g. 11 Febr. 802.

7) Susanne Juliane, g. 20 Sept. 771. 8) Hans Phil. Cstoph, g. 26 Nov 773, k. preuß Kammerhr. 9) Soph. Henriette, g. 23 Dec. 776. Gem. Friedr. (Ludw. Cstian) reg. Gr. zu Solms-Laubach k. k. Kämmer. und gewes. Rshofr., verm. 27 Nov. 797. 10) Elisab. Eleon, g. 13 Jul. 778, † 3 Sept. 782.

Geschwister: a) Wilh. Helena Louise, g. 15 Nov. 717, † 19 Merz 718. b) Elis. Dorothee, g. 12 Dec. 718, † 8 Febr. 771. Gem. Carl Gr. von Wieser, churcöln. Kammerhr u. pfälz. Drag. Obrist, verm. 751, † 14 Apr 770. c) Maria, g. 17 Nov. u. † 16 Dec. 720. d) Friedr. Cstoph, g. 17 Dec. 721, holl. Gen. Maj. und command. Obrist des 2ten Bataill. vom ersten Rgt. Oranien-Nassau, auch Env. extr. zu Wien, † 10 Merz 781 in Wien. Gem. Louise Susanne, des Gr. Wilh. Adrian v. Nassau-Berg T., verm. 28 Jan. 750. e) Frider. Sophie, g. 5 Apr. 723, † 7 Dec 789. Gem. Heinr. Gr. v. Bünau, † 29 Aug 784. f) Max. Christoph, g. 10 u † 31 Dec 725. g) Marg. Amalie, g. 11 Dec. 727, † als W. 790 – ihr Gem. Carl Reinh. Fhr Röder v. Schwende, hzgl. würtemb. Kammerj. und adl. Stallmeister, verm. 20 Jan. 753, † 788. h) Friedr. Wilh. Cstoph, g. 16 Jul. 732, † 20 Dec. 743.

Eltern: Christoph Martin, Rsgr. v. Degenfeld-Schomburg, g. 26 Apr. 689, k. preuß. w. geh. Etats- u. Kriegsminister. Gen. Ltn. der Cav., des schw. Adl. O. R., † 16 Aug. 762. Gem. Marie, jüng. Erb T. Meinhards Hzgs v. Schomburg u Leinster in England, auch Gr. Mertola in Portugal, g. 692, verm. 16 Febr. 717, † 29 Apr. 762.

Vatersgeschwister: 1) Philipp Aug., Fhr, g. 30 Aug. 687, k. schwed. u fstl hessen cassel. w. geh. R, Gen Ltn. der Cav. u. Gen. Kriegs Commissair, † 27 Jul. 750. 2) Sophie Louise, g. 25 Jul. 690, † 13 Jun. 793. 1r Gem. Carl v. Venningen, churpfälz. w geh. R. und Oberjägermeister, verm. 4 Dec. 710, † 13 Apr. 718. 2r Gem. Cstoph Ferdin., Fhr v. Degenfeld, kais. Obrist, verm. 4 May 719, † 4 Sept. 733. 3r Gem.

Wilh. Dietr. Fhr v. Diede zum Fürstenstein, churbraunschw. geh. R., verm. 4 May 735, † 14 Febr. 737. 3) Mariane Louise Amalie, g. 6 May 692, † 7 Jan. 758. Gem. Adolph Ferd. v. Schönberg auf Reinsberg, verm. 28 May 716, † 13 Nov. 742.

Großeltern: Maximilian Fhr v. Degenfeld, g. 17 Sept. 645, churpfälz. w. geh. R., Vicedom des Oberamts Neustadt u. Administrat. des Stifts Limburg, † 15 Febr. 697. 1te Gem. Amalie, Joh. Friedr. v. Landas T., † 14 Dec. 783. 2te Gem. Marg. Helene, des Fhrn Raban v. Canstein T., g. 17 Merz 665, verm. 686, † im Febr. 746.

Dernath (oder von der Nath).

Dieses Geschlecht stammt aus den Niederlanden, und erhielt in der Folge das Indigenat von Böhmen. Kaiser Ferdinand III. erhob die 3 Brüder Theodorich, Gebhard u. Leonhard 20 Nov. 1655 in des h. r. RsGrafenstand. Leonhards Abkömmlinge sind in den Niederlanden erloschen. Theodorich ward der Stifter der jezigen ältern Linie in Oesterreich und Ungarn, und von Gerhard stammt die jüngere oder hollstein. Linie ab. Lezterer war Churfürst Georgs III. zu Sachsen Gen Lieutn. u. Oberfalkenmeister, gieng 1681 auf die in Halstein gekauften Güter Sierhagen und Hasselburg, und stiftete diese holstein. Linie. Wegen Ermangelung zuverläßiger Nachrichten von der ungarischen Linie folget hier nur

die jüngere Hollsteinische Linie.

Lutherischer Religion.

Graf: Friedrich Otto, g. 12 Aug. 734, kön. dän. geh. R., Kammerherr, Landr. u. des Dannebr. O. R., Hr auf Hasselburg im Hzth. Holstein, auch Aackiär und Dybvadsgaard in Jütland (verkauft 794 die Saline Oldeslohe, nun Travensalze genannt, an den Grafen v. Münster-Meinhövel). 1te Gem. Elisab. Cstine, Mogens von Plessen, k. dän. obristen Ceremonienmeisters T., g. 3 Dec. 744, verm. 6 Oct. 762, † 3 Apr. 770. 2te Gem. Sophie Magdalene, Wilh. v. Holnstein, k. dän. geh. R. T., g. 26 Dec. 739, verm. 4 Merz 772, † 7 Febr. 783. 3te Gem. Mar. Aug. Theresie, des Fhrn Alex. Franz von Keller, hessencassel. Obr. T., g. 16 Oct. 748, verm. 8 Febr. 788 als vormal. Stiftsd. zu St. Joh. vor Schleswig, † 6 März 801 zu Lübeck.

Kinder: 1) Sophie Lucie Charl., g. 19 Aug. 764. Gem. Carl Gr. v. Baudissin, verm. 24 Jun. 785. 2) Magnus, g. 31 Aug. 765, Hr auf Antwortskau u. Falkenstein in Seeland, Domhr zu Lübeck, k. dän. Kammerhr u. Deput. im Gen. Landes-Oecon. u. Commerz-Colleg. Gem. Sophie Magd., des Gr. Andr. Pet. v. Bernstorf, k. dän. Staatsminist. T., g. 9 May 770, verm. 7 May 787.

Kinder: a) Elisabeth Louise Charl., g. 27 Jan. 789, expect. Stiftsdame auf Preez. b) ein Sohn, g. u. † 18 Jul. 790. c) Andreas Peter, g. 30 Nov. 795.

3) Wolf Carl Heinr., g. 19 Aug. 769, k. dän. Kammerj. u. Auscultant in der Rentekammer, † 1 Febr. 793 zu Hasselburg.

Geschwister: a) Christiane Charl., g. 22 Sept. 731, † als W. 19 Jun. 799. Gem. Joh. Fr. v. Lehsten, churbraunschw. Maj., † 781. b) Sophie Magd. Cstine, g. 14 May 740, gewes. Stiftsdame zu Uetersen, lebt zu Hamburg. 1r Gem. Hans Wilh. v. Winterfeld, g. 18 Nov.

756, quitt. als Officier des k. preuß. Husar. Rgts v. Werner, verm. 25 Aug. 797, † zu Hamburg 30 May 799. 2r Gem. Friedr. Fhr v. Dillenburg, verm. 7 Oct. 1800.

Eltern: Gebhard, g. 17 Dec. 700, Hr auf Hasselburg, Knivphagen u. Wahrendorf, k. dän. Kammerhr u Canzler des Hzth. Holstein, † 3 Sept. 759. Gem. Soph. Louise Charl., des Gr. Henning v. Bassewitz T., verm. 22 Jan. 728, † 11 Oct. 786 in Lübeck.

Großeltern: Gebhard (jüngerer Sohn Gebhards, des Stifters dieser Linie), g. 668, hzl. holstein. Gen.Ltn. nachher k. k. Gen. FML., † 740. 1te Gem. Cstine Dorothee, des Fhrn Hieron. v. Ranzau T. u. Dan. v. Buchwald W., g. 676, † 717. 2te Gem. Louise Charl., des Gr. Anton v. Altenburg T. u. Gr. Cstoph v. Bielké W., g. 664, verm. 722, † 732.

Anmerk. Von dem ebenfalls in Holstein geblühten Nebenzweig dieser Linie zu Sierhagen (deren Stifter Joh. Georg, älterer Sohn Gerhards war) lebt noch dessen Enkelin Louise Charlotte, g. 8 Jul. 723, Stiftsdame zu Itzehoe. Ihre Eltern waren Gr. Gerhard († 766) und Dorothea von Buchwald († 754.)

Diesbach.

Ein uraltes zu Bern und Freyburg in der Schweiz seßhaftes Geschlecht, wovon folgende 2 Linien, die sich seit der Reformation in Freyburg niedergelassen haben, in den Reichsgrafenstand erhoben worden sind. Cathol. Religion. Wohnsitz: zu Freyburg.

1) Aeltere Linie.

Graf: Franz Phil. Xavier, g. 3 Dec. 745, verließ den k. französ. Dienst als Hptm. des französ. Rgts v. Diesbach. Gem. Charl Louise, des Fhrn Roman v. Diesbach-Belleroche, k. franz. Gen. Ltn. St. Ludw. O. R. u. Chefs eines Schweizer-Rgts T., verm. 771, † 22 Jun. 773.

Sohn: Romanus, g. 15 Jun. 773, war Officier unterm k. franz. Schweizer-LeibRgt, † im Sept. 792, wurde zu Paris im Gefängniß erschlagen.

Schwestern: 1) Mar. Julie, g. 738. Gem. Phil. Lorenz v. Fegely, LXr des Freystaats zu Freyburg, verm. 10 Aug 760. 2) Mar. Anne, g. 752. Gem. Ludw. Aug. Gr. v. Affry, gewes. k. franz. Marechal-de-Camp, Hptm. des franz Schweizer-LeibRgts, des St. Ludw. O. R. u. des großen Raths des Freystaats zu Freyburg, verm. 10 May 770.

Eltern: Franz Philipp, Rsgr., g. 682, franz. Marechal-de-Camp, Obr. eines Schweizer Rgts, u. des St. Ludw. O. Command., † 17 Apr. 764. Gem. Louise, des Fhrn Nicol. v. Diesbach, franz. Command. von 100 Schweizern, u. des St. Mich. O. Großkr. T., verm. 737, † 27 May 766.

Vatersgeschwister: a) Joh. Friedrich, Rsgr. v. Diesbach u. Fst. v. St. Agatha, g. 677, k. k. Gen. FZM., Kämmer., HofkriegsR., Obr. eines deutschen Inf Rgts, Gouvern. v. Siracusa, Command. der kais. Völker in Sicilien, auch Staats- u. Kriegs-EhrenMitgl. des Freystaats Freyburg, † 24 Aug. 751. Gem. Victorie Laura, Gräf. Faraone, St. Cr. O. D., des Gr. v. Spadafora W., verm. 725, † 16 Apr. 770. b) Mar. Magdalena Alex., g. 679, † 752. Gem. Franz Gr. v. Affry, französ. Gen. Ltn. u. Obr. eines Schweizer Rgts, † bey Guastalla 734.

Großeltern: Joh. Friedrich, Fhr, g. 645, des groß. Raths des Freystaats Freyburg, u. Ober Hr zu Heittenried, † 682. Gem. Elisab., des Schultheißen zu Solothurn NN. v. Steinbrugg T., St. Cr. O. D., verm. 675, † 729.

2) Jüngere Linie.

Graf: Franz Peter Friedrich, g. 7 Oct. 739, succ. seinem Vater am 28 Nov. 772 in die Fideicommiß-Güter u. den Titel eines Fst. v. St. Agatha, k. k. w. Kmrhr, u. ehemal. Mitgl. des innern Raths des Freystaats Freyburg, anjetzo Regier. Statthalter daselbst. Gem. Mar. Magdalene, des Gr. NN. v. Affry, franz. Gen. Ltn., der k. Ord. R., Obristen über das Schweizer-LeibRgt. u. Administrators der Stelle eines GeneralObersten der Schweizer u. Graubündner T., g. 21 Sept. 739, verm. 21 Sept. 762.

Geschwister: 1) Friedr. Franz Victor, g. 2 Aug. 741, ehemal. k. franz. Marechal-de-Camp, St. Ludw. O. R., Grenad. Hptm. unterm Schweizer-LeibRgt., Mitgl. des großen Raths im Freystaat Freyburg u. Hr zu Mexieres. 2) Philipp Joseph, g. 12 Jul. 742, k. k. Gen. Maj. u. w Kmrhr. 3) Joh. Anton, g. 2 Oct. 744, ehemal. Obr. der Inf. in k. franz. Diensten, erster Grenad. Ltn. unterm Schweizer-LeibRgt., des St. Ludw. O. R., Mitgl. des groß. Raths im Freystaat Freyburg u. Hr zu Torny. Gem. Franciska, Simon Hyac. v. Boccard, Rathshrn zu Freyburg T., verm. 30 Jun. 771.

Kinder: a) Joh Jos. Georg, g. 28 Merz 772, Grenad. Ltn. unterm Rgt. v. Diesbach in franz. Diensten bis zur Entlassung der Schweizer-Regimenter 792, nachher des groß. Raths zu Freyburg bis zur Staatsumwelzung der Schweiz 798. b) Mar. Anne, g. 31 Oct. 773. c) Friedrich, g. 2 Apr. 776, war UnterLtn. beym k. franz. Schweizer-Rgt. v. Diesbach bis zur Entlassung desselben 792, nachher des großen Raths zu Freyburg bis zur Staatsumwälzung der Schweiz 798, dann OberLtn. unterm Schweizer-Rgt. v. Bachmann im engl. Solde bis zu dessen Verabschiedung; endl. fstbischöfl. Oberststallmeister zu Regensburg u Berchtesgaden; bey nachher. Staatsveränderung churerzcanzl. w. Kmrhr. d) Philipp, g. 2 Apr. 778, Grenad. OberLtn. unterm Rgt. Stuart in k. k. Diensten, jetziger Hptm. unterm k. k. Rgt. Gemming. e) Marie, g. 23 Jun. 781.

4) Magdalene, g. 15 Sept. 745, † als W. 9 Jan. 803. Gem. Ign. v. Castella, k. franz. Brigadier, St. Ludw. O. R. u. Hptm. unterm Schweizer-Leib-Rgt., verm. 29 Sept. 768, † 774. 5) Marie Anne, g. 26 Aug. 746, verm. 8 Oct. 765, † 14 Apr. 795. Gem. Franz Victor Fhr v. Roll, k. franz. Marechal-de-Camp, des St. Ludw. O. R. u. Hptm. unterm Schweizer-LeibRgt. bis zu dessen Auflösung, Hr der Hrsch. Hilfikeu u. Sarmenstorf, des groß. Raths des Freystaats Solothurn bis zur Staatsumwälzung 798. 6) Mar. Clara Adelh., g. 15 Dec. 751, † 10 Jun. 777. 7) Joseph Hubert Felix, g. 18 May 753, franz. Obristltn. d. Inf. u. 1r Grenad. Ltn. unterm Schweizer-LeibRgt., des St. Ludw. O. R., † 10 Aug. 792 in dem Schloße der Tuillerien zu Paris. 8) Marg. Ve-

rena, g. 28 Jun. 757. Gem. Franz Xav. v. Fegely, ehemal. Hptm. in k. franz. Diensten, des kl. Raths des Cant. Freyburg.

Eltern: Joh. Joseph Georg, g. 9 Oct. 699, quittirte den k. k. Dienst 740 als Obristltn. des Diesbach. deutschen Inf. Rgts, wurde Rsgraf, u. 751 vermöge Testam. seines Vetters des k. k. Gen. FZM. Fst. von St. Agatha, Rsgr. v. Diesbach (s. d. ält. L.!) in den Besitz des Fideicommiß u. des fstl. Titels eingesezt, Hr der Hrsch. Torny, Chamblon u. Mezieres, LXr des Freystaats Freyburg, † 28 Nov. 772. Gem. Mar. Anne v. Montenach, g. 16 Jul. 719, verm. 25 Aug. 737, † 9 Aug. 789.

Vatersgeschwister: a) Mar. Anne Theresie, g. 28 Oct. 691, Stiftsd. zu Ottmarsheim im Elsaß, † 760. b) Anne Alexis, g. 29 May 702, † 773. Gem. Conr. Fhr v. Schroffenberg, † 774.

Großeltern: Franz August Fhr v. Diesbach, g. 647, Schultheiß des Freystaats Freyburg, u. Gen. FZM. der Eidgenossenschaft, Hr der Hrsch. Torny u. Rohr, † 707. Gem. Marie Eva Beatrix, des Fhrn Carl v. Ligertz, fstbisch. Basel. Hofr. T., verm. 25 Nov. 683, St. Cr. O. D., † 730.

Dietrichstein.

Ein altes, seit 1631 reichsgräfliches und in einer Linie fürstliches Haus, cathol. Religion, welches ansehnliche Herrschaften in den österreich. Erblanden, so wie auch das ErbMundschenken-Amt im Hzth. Kärnthen, und das ErbLandJägermeister-Amt im Hzth. Steyermark besitzt.

Laut alten Traditionen stammt dieses Geschlecht von den ehemaligen Grafen v. Zeltschach, Blutsverwandten der alten Herzoge in Kärnthen, her. Im 9n Jahrh. soll Dietrich von Zeltschach das Bergschloß, nach seinem Namen Dietrichs-Stein genannt, erbauet und nach Gewohnheit jenes Zeitalters den Namen davon auf seine Nachkommen übertragen haben. Reinpert I. († 1004) wird zuverläßig als erster Ur-Stammvater angegeben. Ein Abkömmling von ihm Pangraz († 1508) erhielt 1506 von Kaiser Maximilian I. das ErbMundschenken-Amt im Hzth. Kärnthen zuerst erblich, u. ist durch 2 seiner Söhne der gemeinsame Stammvater aller nachhinnigen Grafen von Dietrichstein geworden, welche in 2 Hauptlinien blühen, als

I. Der Weichselstätt-Rabensteinischen Hauptlinie, welche Pangrazens älterer Sohn, Franz (g. 1476, † um 1550) gründete, dessen 2 Söhne, Seyfried und Leonhard diese Hauptlinie durch ihre beiderseitige Descendenz wieder in 2 Linien verbreiteten, nämlich

A) Die ältere Linie oder die Descendenz Seyfrieds (g. 1507, † um 1586). Dessen Enkel war Gabriel, von dessen Söhnen 2 diese Linie fortpflanzten, so daß sie dadurch in 2 Aeste, a) den ältern, u. b) den jüngern vertheilt wurde.

B) Die jüngere Linie, oder die Descendenz Leonhards (welcher 1559 noch lebte), dessen 3ter Sohn Seyfried 2 Söhne hinterließ, welche durch ihre beiderseitige Descendenz auch diese Linie

a) in den ältern, von Georg Albert entsprossenen, nun erloschenen Ast, und

b) in den jüngern, von Erasmus entsprossenen, noch blühenden Ast vertheilt haben.

II. Der Hollenburg-Finkensteinischen Hauptlinie, welche Pangrazens jüngerer Sohn, Sigismund (g. 1484, † 1540) gründete. Mit 2 von seinen Söhnen, welche beide dauerhafte Descendenz gehabt haben, hat sich diese hollenburgische Hauptlinie ebenfalls in 2 Branchen getheilt, als

A) die ältere hollenburgische, sogenannte österreichische Branche, gestiftet von Sigismund Georg (g. 1526, † 1593), und
B) die jüngere, sogenannte Niklasburgische, nun fürstliche Branche, gestiftet von Adam (g. 1527, † 1590).

I) Der Weichselstätt-Rabenstein, Hauptlinie,

und zwar

A) der ältern Linie

a) Aelterer Ast.

Dieser wurde gestiftet v. Gabriels älterm Sohne, Johann Christoph († 703), der im J. 1690 das Obrist Jägermeister-Amt in Steyermark erhielt. Er errichtete auch 1703 ein kleines Fideicommiß in Steyermark, welches aber erst durch dessen Sohn Franz Joh Gottfried, Kammerpräsidenten u. R. des goldn. Vließes zu Wien, durch Ankauf der Herrschaften Waldstein, Rabenstein u. Stübing in Steyermark im J. 730 u. 748 vergrößert wurde. Der lezte Majoratsherr, Graf Johann Nepomuk, der auch Sembriach in Steyermark, Ullrichskirchen in Nied. Oesterr. u. sowohl Szecklhyd als Dioszegg in Ungarn als Allodiale besaß, starb unvermählt 7 Oct. 1783, worauf das Allodialvermögen größtentheils seinem 1794 ebenfalls verstorbenen Bruder Hannibal Carl, Domherrn u. Hofkammer Präsidenten zu Salzburg u. seinen übrigen Verwandten zufiel, die Fideicommißherrschaften aber an den folgenden jüngern Ast kamen.

b) Jüngerer Ast.

Gestiftet von Gabriels jüngerm Sohne, Johann Franz, siehe unten Großeltern! — Cathol. Religion. Wohnsitz: zu Grätz.

Graf: Dismas Franz, g. 3 Febr. 744, heut. Gr. und Hr der Fideicommißhrsch. Waldstein, Stübing, Rabenstein rc., in deren Besitz er nach dem Tode des Gr. Johann Nep. seines Vetters (aus dem ältern Ast) 783 succ., dermal. ErbLandJägermeisterAmtsAdministr. in Steyer, k. k. w. geh. R. Kämmer. u. innerösterr. Gub. R. in Grätz. Gem. Marie Anne, des Gr. Max. Jos. v. Wildenstein T., verm. 22 Apr. 778.

Kinder: a) Barbara, g. 5 Febr. 779, † 796. b) Josephe, g. 25 Jun. 781. c) Maximilian Franz, g. 23 Apr. 785.

Geschwister: 1) Joseph, g. 12 May 730, k. k. Hptm., † 29 Apr. 770, 2) Franz Xaver, g. 24 May 733, Domdech. Consist. u. Reg. Präsid. zu Berchtolsgaden. 3) Marie Anne, g. 8 Febr. 736, St. Cr. O. D. Gem. Rud. Rsgr. Coronini v. Cronberg, St. Steph. O. R., k. k. w. geh. R., Kämmer. und VicePräsid. in der Grafsch. Görz, verm. 14 Febr. 759. 4) Joh. Nep., g. 12 Jun. 750, Malthes. R., † 18 Febr. 771. 5) Walpurge, g. 11 Sept. 753, St. Cr. O. D., † 7 Jan. 794. Gem. Joh. Nep. Gr. v. Inzaghy, k. k. Kämmer., gewes. Ober-Berg-Director der k. k. Quecksilber-Bergstädte zu Idria rc., verm 27 Oct. 773.

Eltern: Dismas Joseph, g. 29 Dec. 698, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Obrist Mundschenk in Cärnthen, Obrist-Hof- u. ErbLandjägermeister in Steyer, Senior Familiä, † 25 Apr. 783. 1te Gem. Mar. Anne, des Gr. Franz Ant. v. Wallseg, k. k. w. geh. R. u. HofkammerPräsid. T., g. 9 May 708, verm. 10 Sept. 727, St. Cr. O. D., † 19 Apr. 731. 2te Gem. Mar. Anne, des Gr. Sigm. Ludw. v. Wolfsthal, kais. Kämmerers und Reichshofr. T., g. 21 Dec. 712, verm. 15 Jan. 732, † 8 May 778 zu Grätz.

Vatersgeschwister: a) Pius Franz, † im geistl. Stande. b) Cajetan, † ledig. c) Hyacinthe Theres., Dominicanerin, †. d) Elisab., †. Gem. Carl Theod. Gr. v. Christallnig in Cärnthen, † 765.

Großeltern: Franz Joseph (ein Sohn v. Johann Franz dem Stifter), g. 6 Apr. 663, k. k. w. geh. R. u. Obrist ErbLandjägermstr in Steyer, † 4 Dec. 728. Gem. Mar. Clara, des Gr. Wolfg. Rudolph v. Saurau T. u. Otto Wilh. Gr. v. Schrattenbach W., g. 13 Nov. 664, verm. 679, † 24 Merz 728.

B) Die jüngere Linie
und zwar

a) Der erloschene ältere Ast.

Von diesem, von Georg Albert entsprossenen Aste lebten zuletzt noch a) Joh. Albert u. b) Georg Sigism. Fhrn, evangel. Religion, Söhne des gedachten Georg Alberts. Ersterer (g. 651) war k. k. Obristl., hatte mit seiner Gem. Mar. Elisab., Fhrn Wolfg. Niclas v. Grünthal zu Cremseck ꝛc. T., die von ihrer Mutter ererbte Herrsch. Reinsperg und Wangen in Niederösterreich an sich gebracht, welche seine länger am Leben gebliebene Tochter Constantia Marg. (so sich 1687 an Wolfg. Engelb. Gr. v Auersperg vermählte) nach ihres Vaters Tode (1692) an die Auersperg. Familie gebracht hat. c) Georg Sigismund, Besitzer des Guts Primmerstorf in Niederösterr. † 1674. Seine Gem. war Susanna, Fhrn Alex. Ernsts v. Rauber T., welche ihm einen Sohn Georg Sigm. den jüngern († unvermählt) gebar, † zu Regensburg 8 Febr. 1706. Mit obigem Joh. Albert ist daher dieser ältere Zweig erloschen.

b) Der jüngere Ast

aber, welchen Erasmus Hr zu Pulßkau ꝛc. pflanzte, u. dessen Sohn Sigismund Ludwig fortsetzte, blühet noch, und ist nun im Besitz der Majoratsherrsch. Hollenburg, Finkenstein, Landskron ꝛc. in Kärnthen. Erasmus hatte 2 Söhne und 1 Tochter erzeugt. Von den Söhnen ward Sigismund Ludw. und Joh. Balthasar für sich und ihre gesammte Nachkommen 1631 von Kaiser Ferdinand II., der ihnen auch die von der Familie abgekommen gewesene Veste u. Hrsch. Hollenburg 1633 verkauft u. eingeräumt hat, in den Reichsgrafenstand erhoben. Beide Brüder erkauften auch gemeinschaftlich die vormalige Geschlechtshrsch. Finkenstein, Landskron und mehrere Güter in Kärnthen und Steyermark. Dem Gr. Sigismund Ludwig ertheilte ferner Kaiser Ferdinand III. 1637 die Vorrechte des hohen Rs-Palatinats, das Münzrecht, Bergwerksregale, das Recht zu adeln ꝛc. für sich u. seine Nachkommen. Seine Gem. Anne, des Gr. Leonh. Helfr. v. Meggau T., brachte ihm ihre ererbten väterl. Herrschaften Greinberg u. Ruttenstein in Oesterreich zu, u. von sein. Schwager Carl Gottfr. Gr. von Breuner erkaufte er die sogenannte Grafschaft Creuzen und Arbing. Er † 1678. Von seinen Söhnen setzte Franz Adam (g. 642, † 702) diese Linie fort. Des letztern einziger Sohn war Carl Ludwig (g. 673, † 732), dessen fernere Descendenz, von Mar. Theresie Gräf. v. Trautmannsdorf, hier folgt.

Graf: Joh. Douglas, g. 2 Aug. 779 zu Lemberg, k. k. Kämmerer, succ. 794 seinem Bruder Franz Sigism. als Majoratshr der Hrsch. Hollenburg, Finkenstein, Landskron, Velden, Pulskau und Neuschloß, ErbLandMundschenk in Kärnthen; erbte auch 802, zufolge eines fideicommissar. Testaments der gräfl. Leslieschen Familie, nach dem Tode Antons lezten Gr. v. Leslie zu Grätz, die Fideicommißhrsch. Bernegg in Steyermark.

Geschwister: 1) Franz Sigismund Ludwig, g. 5 Jun. 771, k. k. Kämmer. u. Rittmeister bey Kaiser Chev. leg., † 794. 2) Marie Theresie, g. 13 Jun. 772, Stiftsd. zu Buchau. 3) Antonie Josephe, g. zu Grätz 23 Sept. 776. 4) Johann Nepom. Carl, g. 13 Oct. 777, † 12 Febr. 798. 5) Mar. Anne, g. 20 Jul. 782 zu Lemberg. Gem. Jos. Fhr v. Ulm, k. k. Gen. Maj. u. Brigad. zu Brünn, des Theres. O. R., verm. 801.

Eltern: Franz Ludwig, g. 26 Nov. 745, gewes. Majoratsherr der Hrsch. Hollenburg rc., ErbLandMundschenk in Kärnthen, k. k. w. geh. R., Kämmer., vormals innerösterr. Reg. R. sodann 783 gewes. GubernialR. in Gallizien, † 12 Nov. 796 zu Wien. Gem. Aloysie Anne, des Gr. Franz Ludw. v. Khüenburg, Landshptm. in Steyer T., g. 26 Jun. 745, St. Cr. O. D., verm. 4 Dec. 796, † als W. im Apr. 804.

Vatersschwester: Marie Anne, g. 6 Jun. 750, erste Stiftsd. und Oberin des savoyischen Damenstifts in Wien, auch St. Cr. O. D.

Großeltern: Franz Ludwig (Sohn des am 8 May 732 verstorb. Graf. Carl Ludwigs), g. 5 Sept. 715, Majoratshr zu Hollenburg rc. k. k. Kämmer. u. innerösterr. Reg. R., † 23 Jul. 765. Gem. Mar. Laure, des Gr. Eduard v. Collato T., g. 20 Oct. 723, verm. 28 Apr. 739. (ihr 2r Gem. Eman. Peter Gr. v. Ponce-Leon, k. k. geh. R., Gen. FZM. Großkastellan zu Mailand, g. 705, † 30 Aug. 789), sie † zu Grätz 30 Dec. 795.

Großvatersgeschwister: 4 an der Zahl, sind sämtl. schon lange todt. Siehe dieselben in der Ausg. von 1803.

II) Die Hollenburg-Finkenstein. Hauptlinie und zwar

A) Die ältere Hollenburgische oder Oesterreichische Branche.

Des Stifters Sigismunds zweiter Sohn, Sigismund Georg, war ein Vater von 18 Kindern, von welchen jedoch blos der vorletzte Sohn Bartholomäus (g. 579, † 635), evang. Religion, diesen Stamm dauerhaft fortpflanzte. Derselbe hatte 19 Kinder, von welchen der jüngste Sohn, Gundaccar, seiner Zeit in großem Ansehen war. Lezterer nahm die cathol. Religion wieder an, ward (nebst seinem Bruder Estian) 1656 mit gesammter Descendenz in den Rsgrafenstand erhoben; auch erhielt er 1684 von Kaiser Leopold I. die reichsfürstl. Würde. Er machte sich in Niederösterreich begütert, wo er die Herrschaften Merkenstein, Sonnberg, Groß, Oberhollabrun, Arbesbach, Spitz an der Donau, Schwallenbach u. Sitzendorf käuflich an sich brachte, welche er nachher als ein Fideicommiß seinem per testament. ernannten UniversalErben Gundacc. Ferdinand Fhrn von Dietrichstein, seinem Neffen verschaffte. — Sein älterer Bruder nämlich Otto Heinrich (Bartholomäi 6r Sohn) pflanzte diese Linie dauerhaft fort, und dessen älterer Sohn Otto Ferdinand (Fhr) hinterließ den einzigen Sohn Gundaccar Ferdinand, der, wie bereits erwähnt worden, v. seinem Großvatersbruder Gundaccar, Fürsten v. Dietrichstein, adoptirt u. per testament. zu seinem UniversalErben u. Fideicommißbesitzer bestimmt wurde. Als ihm dieses zugefallen war, wurde er 1693 von Kais. Leopold für sich u. seine Descendenz in Reichsgrafenstand erhoben. Er vermehrte seine Güter mit der Hrsch. Kottingbrunn, und † 29 Dec. 744. Seine fernere Descendenz folgt hier.

Graf: Joseph Carl Ferdin., g. 19 Oct. 763, jetziger Besitzer der Al-

lodialhrsch. Mörkenstein, u. der Fideicommisse Sonnberg, Oberhollabrunn, Sizzendorf, Groß, Spitz, Schwalmbach, Heinrichschlag, Zaissing, Arbesbach 2c. k. k. Kämmer., w. geh R., Gouvern. im Mkgfth. Mähren u. Hzth Schlesien, auch Landeshrtm. in Mähren (zuvor Hofr. bey der böhm. österr. Hofcanzley, dann Obrist Reichs-Hof- u. General-ErbLandHofmeisteramts-Administrator). 1te Gem. Mar. Theresie, des Gr. Ludw. Friedr. Jul. v. Zinzendorf u. Pottendorf T., verm. 7 Jul. 783, St. Cr. O. D., † 22 Jun. 785. 2te Gem. Marie Elisabeth, des Gr. Eman. Phlibert v. Waldstein-Wartenberg T., verm. 19 Nov. 787, St. O. D. u. k. k. Dame dû Palais.

Kinder 1r Ehe: a) M. Anne, g. 14 u. † 17 Apr. 784. b) Carl, g. u. † 22 Jun. 785. 2r Ehe: c) Marie Anne, g. 27 Aug. 788.

Geschwister: 1) Carl Jos., g. 5 Jul. 759, † 2 Aug. 762. 2) Leopold, g. 8 Jan. 761, und † 6 Aug. 762. 3) Mar. Anne, g. 1 Dec. 761, † im Oct. 769.

Eltern: Carl Gundaccar Joseph, g. 30 Apr. 729, k. k. Kämmer., niederösterr. Reg R., † 27 Sept. 704 zu Mainz. Gem. Mar. Anne, des Gr. Norb. Ant. Oswald v. Salaburg, und Mar Jac. Gräf. v. Thürheim T., g. 25 Sept. 734, verm. 31 Jul. 758, † 30 Jul. 793 zu Wien.

VatersSchwester: Marie Anne, g. 3 Nov. 730, St. Cr. O. D., ist W., lebt in Wien. – Ihr Gem. Joh. Ferd. Gr. von Kuefstein zu Greilenstein, verm. 16 Jun. 749. † 30 Merz 789.

Großeltern: Leop. Max. Gundaccar (Sohn des am 3n Merz 693 zum Rsgrafen erhobenen Gundaccar Ferdinands u. Marie Beatrix Gräfin Ursini v. Rosenberg), Besitzer der Fideicommiß-Hrschaften Mörkenstein, Spitz, Sonnberg, Oberhollabrunn 2c., g. 8 Jan. 706, k. k. w. geh. R. und Kämmer., † 11 Merz 780. Gem. Marie Therese, des Gr. Mich. Jos. v. Althann T., verm. 12 May 718, † 9 Febr. 759.

B) Die jüngere Nicolsburgische oder fürstliche Branche

ist schon oben im 2ten Abschnitt (S. 105 u. f.) angeführt worden.

Dönhof.

Diese gräfliche Familie stammt aus Westphalen, ward aber zur Ritterzeit nach Liefland und Curland verpflanzt, von wo aus solche in Polen durch einige Generationen im Dienst der Republik die ersten Chargen des Staats bekleidet hat. Von hieraus aber machte sich eine Branche in der Person Friedrichs I., der in Dienste des großen Churfürsten v. Brandenburg trat, in Preußen ansäßig, und nahm zur Zeit Friedrichs des ersten Königs von Preußen die reformirte Religion an. Gedachter Friedrich I. Gr. v. Dönhof (g. 1639, † 1696), churbrandenburg. Gen. Ltn u. Gouverneur zu Memel, dessen Vater 1637 von Kaiser Ferdinand I. die reichsgräfl. Würde erhielt, wurde durch 3 seiner Söhne der gemeinsame Stammvater von 3 Aesten, worin sich diese Branche verbreitet hat, nämlich a) Otto Magnus gründete den ältern Ast (das Haus Friedrichstein). b) Bogislaus den mittlern Ast (das Haus Dönhofstadt), und c) Alexander den jüngern Ast (das vormal. Haus Beynühnen).

a) Aelterer Ast, oder das Haus Friedrichstein.

Graf: August Friedr. Philipp, g. 22 May 763, Hr. auf Friedrichstein, Hohenhagen, Löwenhagen, Borchersdorf u. Weisenstein 2c. k.

preuß. Major in der Suite u. Flügeladjutant des Königs. Gem. Pauline Louise Amal., des Rsgr. Ernst Ahasv. Heinr. v. Lehndorf auf Steinort 2c. einz. T., verm. 17 Nov. 796.

Kinder: a) August Heinr. Herrmann, g. 10 Oct. 797. b) Ludwig Friedr. Wilh. Stanisl., g. 13 Jan. 799. c) Emil Paul Otto Magn. g. 26 Apr. 800. d) Friedr. Wilhelm Heinr. Uladisl., g. 12 Nov. 801. e) Eugen Ferd. Bogisl. Ahasver., g. zu Potsdam (wie seine sämtl. Geschw.) 17 Apr. 1803.

Geschwister: 1) Caroline Frider. Albert. Amalie, g. 26 Febr. 762. Gem. Ludw. Alex. Gr. u. Burggraf zu Dohna-Wiahnen auf Condehnen, verm. 16 Jun. 780. 2) Mar. Antonie Charl., g. 13 Oct. 765, † 18 Apr. 780. 3) Emilie Alexandrine, g. 13 Jun. 769. Gem. Otto Gr. v. Kaiserling auf Leistenau, k. preuß. Legat. R. und Kammerhr. verm. 7 Jun. 791. 4) Eugen, g. und † im Jun. 770. 5) Adolph Gustav, g. 23 Sept. 772, k. preuß. Prem. Ltn. bey dem Inf. Rgt. Brüneck oder Nr. 2, (steht zu Königsberg). 6) Aurore Auguste, g. 20 Nov. 777. 7) Eugenie Amalie Ulrike, g. 2 Jul. 779.

Eltern: Cstian August Ludw. Carl, g. 12 Febr. 742, Hr. auf Friedrichstein, Hohenhagen, Löwenhagen, Borchersdorf u. Weisenstein 2c., (war k. preuß. Gesandter in Schweden bis 775) dann seit 786, k. preuß. geh. Etats u. Kriegsminister, auch Obermarschall u. Chef des Pupillencollegii in Preußen, des rothen Adler- u. Joh. O. R., † 30 März 803 zu Königsberg in Preußen. Gem. Charlotte Amalie Freyin v. Rosey (des verstorb. Kammerdirectors Fhrn du Rosey einz. T.), g. 8 Merz 742 zu Königsberg, verm. 1 Jun. 761, ist W.

Vatersgeschwister: a) Amalie Wilh. Elis. Albertine, g. 18 Nov. 744. Gem. Friedr. Stanisl. Leopold Gr. v. Kalnein auf Kilgis, gewes. k. poln. Obrist, verm. 26 Jun. 764. b) Aemil. Friedr. Paul Magnus, g. 2 Merz 749, war k. preuß. Ltn. des Alt-Platen. Drag. Rgts, quittirte 779, Hr zu Hohendorf. 1te Gem. NN., die ält. T. des k. preuß. Gen. Ltn. Dubisl. Friedr. v. Platen, verm. 3 Dec. 772, † 7 Jun. 774. 2te Gem. Wilhelmine Dorothee Friderike, Henning Conrads von Dewitz T., und des Gr. Wilh. Friedr. v. Kamecke W., g. 6 Dec. 746, verm. im Nov. 779.

Sohn: Paul Heinrich, g. 21 Oct. 773.

Großeltern: Friedrich II. (ein Sohn von Otto Magnus, dem Stifter dieses Astes), g. 8 Dec. 708, quittirte als k. preuß. Obrist 744, † 29 Merz 769. Gem. Sophie Wilh., des k. preuß. Gen. Ltn. Ant. v. Kamecke zu Strachmin T., g. 21 Sept. 712, verm. 8 Juni 740, † 1 Dec. 758.

Großvatersgeschwister: 1) Charlotte Amal. Eleonore, g. 24 Sept. 703, † 16 Merz 762. Gem. Otto Gr. v. Schwerin, verm. 2 Jan. 723, † 2 Jan. 755. 2) Philipp Otto, g. 4 Merz 710, Hr auf Quittainen, Samrodt u. Nauthen, quittirte als k. preuß. Maj. der Inf., † 25 Apr. 787. Gem. Mar. Amalie, des Burggr. Carl Florus zu Dohna-Schlodien T., verm. 16 Nov. 740, † 8 May 798, (worauf das Guth Samrodt an den Landstallmeister v. Domhardt verkauft wurde. Quittainen u. Nauthen aber werden von der gräfl. Dönhoffsch. Familie administrirt).

b) Mittlerer Ast, oder das Haus Dönhofstädt.

Graf: Bogislav (Friedr. Carl Ludw.), g. 14 May 754, Erbhr der Güter Dönhofstädt, GroßWolfsdorf, Marcklack, Walkeim, Scandow, Welck u. Plümkeim in Ostpreußen, erbte auch 795 von seinem mütterl. Oheim Gr. v. Wreich die Güter Tamsel u. Camin in der Neumark, k. preuß. Kammerhr, des Joh. O.R. (wohnt in Berlin). Gem. Sophie Henriette Dorothee, des Gr. Otto Alex. von Schwerin auf Wolfshagen älteste T., verm. 17 Jul. 784.

Kinder: 1) Amalie Sophie, g. 16 Jul. 785. 2) Cäcilie Ursule Friderike, g. 9 Aug. 787. 3) Rosalie Ulrike, g. 3 Oct 789. 4) Constantie (Louise), g. 30 Jan. u. † 19 May 791. 5) Wilhelmine Angelika, g. 8 Merz 794. 6) Stanislaus Otto, g. 26 Sept. 795. 7) Albert Bogislav, g. 26 Nov. 797, † 10 Dec. 798. 8) Amalie Constance, g. 26 Dec. 798.

Eltern: Stanislaus Gerhard, g. 27 Aug. 725, Hr auf Dönhofstädt, GroßWolfsdorf, Marklack u. Walkeim, † 11 Nov. 758. Gem Friderike Sophie, des k. preuß. Gen.Ltn. Adam Friedr. v. Wreich auf Tamsel u. Camin T., g. 27 May 732, verm. 7 Sept. 752, † 19 Jun. 784. (ihr 2ter Gem. Bodo Heinr. Fhr v. Knipphausen, k. preuß. geh. OberFinanzR., † 31 May 789).

Vatersgeschwister: a) Louise Charlotte, g. 20 Apr. 711, † 15 Merz 755. Gem. Friedr. Ludw. Burggr. zu Dohna-Reichertswalde, verm. 6 Dec. 734, † 21 Jun. 766. b) Amalie Juliane, g. 27 Apr. 714, † 16 Jan. 760. Gem. NN. v. Rosey, geh. R., verm. 737, †. c) Albertine, g. 22 Apr. 715, †. Gem. Ernst Dietr. v. Tettau auf Tolks, Canzler des Königr. Preußen, †....

Großeltern: Bogislav (Friedrich), Stifter dieses Astes, g. 6 Dec. 669, Hr auf Dönhofstädt, Walkeim, GroßWolfsdorf ꝛc., k. preuß. Gen. Maj. u. ErbHptm. auf Barthen, † 24 Dec. 742. Gem. Sophie Charlotte, des Gr. Ahasverus v. Lehndorf T., g. 10 Merz 685, verm. 702, † 10 Febr. 756 als Mutter von 13 Kindern.

Großvaters Brüder: a) Otto Magnus, g. 18 Oct. 665, k. preuß. erster Botschafter beym Utrechter Frieden, geh. Staats- u. Kriegsminister, Gen. Ltn. u. GeneralKriegscommissär, Gouverneur zu Memel, des schw. Adl. O.R., † 14 Dec. 717. Er ist der Stifter des ältern Astes. – Gem. Emilie, des Gr. Alex. zu Dohna-Schlobitten T., verm. 701, † 25 Sept. 757. b) Alexander, siehe Großeltern des jüngsten Astes!

c) Der jüngere Ast (vormals das Haus Beynühnen).
(Beynühnen wurde 1796 verkauft.)

Grafen: 1) Joseph Franz Seraphicus, g. 3 Aug. 767, k. k. Kammerhr u. Major des Inf. Rgts Fröhlig, oder Nr. 28 (Stab zu Kuttenberg in Böhmen). 2) Nicolaus Ludwig, g. 769, k. k. Hptm. unter dem Tyroler Feldjäger-Rgt. (Stab zu Inspruck).

Schwester: Marie Anne Barb. Ernest. Josephe, g. 12 Jan. 763, lebt zu Wien, ist W. – Gem. NN. Baron v. Weveld, k. k. Kämmer, † 802.

Eltern:

Eltern: Carl Ludwig, g. 10 Febr. 724, k. k. Gen.FWM. der Inf., des Mar. Ther. O. R., † 29 Jun. 788. Gem. Marie Anne Freyin Rzichowsky v. Dobrzitz, g. 735, † 22 Jan. 789.

Vatersgeschwister: 1) Friedrich Wilhelm, g. 8 Febr. 713, Hr auf Angerau u. Beynuhnen, quittirte 763 als k. preuß. Major beym Rgt. Pr. Heinrich, † 1 Dec. 774. 1te Gem. Sophie Eleonore von Greif u. Lindsay, verm. 28 Jun. 763, † im Febr. 766. 2te Gem. Anne Sophie Charlotte, des k. preuß. Gen.Ltn. Adolph Friedr. v. Langermann T., Erbfrau der Beynuhnschen und Dombrowsk. Güter, g. 16 May 740, verm. 8 Aug. 766, (ihr 2ter Gem. Jonas Gr. v. Eulenburg, k. preuß. geh. R., g. 31 Oct. 722, verm. 27 Dec. 775, † 11 May 782 zu Beynuhnen), sie † 31 Aug. 793 zu Penzlin im Meklenburg.
Töchter: a) Sophie Juliane Frider. Wilhelmine, g. 17 Oct. 768, (war Hofdame der nun verw. Königin v. Preußen) lebt zu Angermünde. b) Anne Sophie Charlotte, g. 8 Dec. 771, lebt zu Berlin.
2) Wilhelmine Friderike, g. 19 Sept. 726, war Hofdame zu Berlin, † daselbst 4 Jan. 794. Gem. Victor Friedr. Gr. v. Solms, k. preuß. OberHofmarschall, verm. 20 May 754, † 24 Dec. 783.

Großeltern: Alexander (Stifter dieses Astes), g. 9 Febr. 683, Hr auf Angerau u. Beynuhnen, k. preuß. Gen.Ltn., † 9 Oct. 742. Gem. Charlotte, des Gr. Adam Ludw. v. Blumenthal, k. preuß. Kammerherrn und Obristen T., verm. 31 Oct. 720, (war ObristHofmeisterin der Gemahlin des Pr. Heinr. v. Preußen), † 28 Sept. 761.

Großvaters Brüder: a) Otto Magnus, Stifter des ältern Astes, siehe oben! b) Bogislav, siehe Großeltern des mittlern Astes!

Dohna.

Das gräfl. Haus der Grafen und Burggrafen zu Dohna stammt nach Familien-Nachrichten von den Grafen von Urpach her. Es führt seinen Namen von der alten, nahe bey der kleinen Stadt Dohna an der Müglitz im meißnischen Kreise gelegenen, 1403 zerstörten Burg Dohna. Aloysius v. Urpach soll 806 unter Carl dem Großen gegen die Sachsen gestritten haben. Dessen Sohn ist von Kais. Ludwig dem Deutschen zum Burggrafen zu Dohna gemacht, u. mit diesem Burggrafthum belieben worden, welches diese Familie bis 1402 besessen hat, da es derselben vom Markgrafen v. Meissen genommen ist. Hierauf ist Stenzel Burggr. zu Dohna nach Preußen gezogen, von welchem alle noch blühende Linien dieses Hauses abstammen. Gegenwärtig blühet dasselbe in 5 Linien oder 7 Häusern. Reformirter Religion.

1) Das Haus Lauck, nebst dem Hause Wundlacken.

Graf: Carl Adolph Ernst, g. 9 Nov. 756, Hr auf Lauck und Reinikallen, quittirte 786 als k. preuß. Lieutn. der Inf. bey Nr. 35. Gem. Sophie Louise Charlotte, Dan. Ernsts v. Glasov u. Sophiens v. Reder T., g. 7 Febr. 766, verm. 18 Jul. 792.

Kinder: a) Heinrich Ernst Theodor, g. 17 Jun. 793. b) Freda Sophie Adelheid, g. 31 Merz 795. c) Emil (Adolph Christoph), g. 1 Febr. und † 14 Nov. 798. d) Carl Friedr. Eugen, g. 17 Febr. 800, † 17 Merz 801.

Geschwister: 1) Friderike Mar. Amalie, g. 18 Jun. 754. 2) Wilhelm Christoph Friedr., g. 20 May 755, † 18 Merz 757. 3) Sophie Charl.

Albertine, g. 5 Apr. 760. Gem. Hans v. Auerswald, Hr auf Faulen und Babens, Präsident der k. ostpreuß. Kriegs- und Domainenkammern zu Königsberg u. Gumbinnen, verm. 24 Nov. 784. 4) Wilhelmine Louise Ernestine, g. 3 Oct. 761. Gem. Carl (Ludw. Alex.) Gr. zu Dohna-Schlodien. 5) Albrecht Cstoph Alex., g. 30 Dec. 753, quittirte im Febr. 797 als k. preuß. Prem. Ltn. beym Inf. Rgt. Nr. 5. (Kalkstein); seit 798 abermals preuß. Hptm. beym Inf. Rgt. Nr. 11. (Schönnig). 6) Fabian (Aemil Wilh.) g. 4 Apr. 765, † 18 Merz 781.

Eltern: Christoph Belgicus, g. 20 Jul. 715, gewes. preuß. Major u. Comd. des Finkenstein. Drag. Rgts (Nr. 10.) bis 761, nachher Landjägermeister des Königr. Preußen, † als Geschlechtsältester 10 Jul. 773 zu Lauk. 1te Gem. Amal. Wilhelmine, des Gr. Albr. Wilh. v. Finkenstein-Raudnitz T., g. 29 Apr. 737, verm. 19 Jul. 753, † 7 Apr. 765. 2te Gem. Soph. Louise, des Fst. Hans Carl v. Carolath-Beuthen T., verm. 20 Jul. 767, † 19 May 778.

Vatersgeschwister: 1) Johann Friedr., g. 16 Dec. 716, k. preuß. Hptm. bey Lehwald (No. 14.), † in der Schlacht bey Torgau 3 Nov. 760. Gem. Amalie Helene Charl., des Gr. Heinr. Leop. v. Reichenbach T., verm. 12 Aug. 754, W. (ihr 2ter Gem. Friedr. Aug. Gr. v. Kospoth auf Halbau, kais. und churbayr. Gen. Major und Kämmer., verm. 30 Oct. 769, † 3 Oct. 782 zu Halbau).

Kinder: a) Frider. Amalie, g. im Sept. 755, † 18 Sept. 757. b) Carl Leop., g. 3 Sept. 757, † im näml. Jahr. c) Amalie Wilh. Caroline Leopold., g. 5 Dec. 759, ist W. (lebt bey ihrer Fr. Mutter in Halbau), Gem. Carl Cstian Aug. Gr. v. Kospoth, ehemal. k. preuß. Rittmeister bey Pr. Heinr. Cürass., verm. 10 Oct. 776, † 1 Merz 799.

2) Adolph Cstian, g. 27 Merz 718, † 15 Aug. 780 zu Wernigerode. 1te Gem. Sophie Wilh., des Gr. Carl Florus zu Dohna-Schlodien T., † 31 May 754. 2te Gem. Marie Cstine Eleonore, des Gr. Cstian Ernst zu Stolberg-Wernigerode T., verm. 27 Febr. 755, † 29 Nov. 786.

Tochter: Mar. Charlotte, g. zu Wernigerode 1 Nov. 757, † 16 Oct. 797 zu Marienwerder. Gem. Carl Wilh. Fhr v. Schrötter, k. preuß. Staatsminist. und Canzler des Königr. Preußen, Erbhr. der Güter Randewiese und Kröxen, verm. 5 Jun. 788, ist seit 798 wieder mit Carol. Gräf. zu Dohna-Schlobitten vermählt.

3) Alexander, g. 18 May 719, war preuß. Obristl. bey den gelben Husaren (Malachowsky oder Nr. 7.) bis 753, verkauft 792 Pfeiferswalde als Geschlechts-Aeltester 17 Aug. 793. 1te Gem. Anne Elis. Wilhelm., des Fhrn Dietr. Wilh. v. Rothe, k. preuß. Amtshptms zu Marienwerder T., verm. 18 May 748, † 16 Jul. 749. 2te Gem. Johanne Soph. Dorothee, der ersten Gem. Schwester, verm. 20 Sept. 751, † 12 Apr. 752. 2te Gem. Elisab. Charlotte, des Gr. Friedr. zu Dohna-Reichertswalde T., verm. 2 Jul. 765, † 29 Jun. 775.

Kinder: a) Mar. Charlotte Wilhelmine, g. 6 Jul. 749. Gem. Carl Ludw. Gr. v. Dohna-Sassen, verm. 19 Jul. 768 (leben separirt). b) Soph. Louise Caroline, g. 26 Aug. 766, lebt zu Sassen. c)

Friderike Henriette Eleon., g. 13 May 768, † zu Lauk 26 Febr. 801. d) Christoph Friedr. Alexander, g. 5 Dec. 769, k. preuß. Ltn. beym Inf. Rgt. Nr. 16. (Dierike) steht zu Braunsberg. e) Estine Charl. Julie, g. 31 Jul. 771, † 15 May 772. f) Ludwig Adolf Aemil, g. 3 Dec. 772, k. preuß. Prem. Ltn. beym Rgt. Nr. 14. (Pr. Georg v. Hohenlohe) steht zu Preuß. Holland. g) Carl Wilh. g. 15 May 775, gewes. Fähndr. beym Drag. Rgt. Herzberg, quitt. 794, seit 796 Sec. Ltn. der ersten Warschauer Füsilirbrigade in Bielsk. Gem. Friderike Eleon. v. Liebermann, verm. 28 Apr. 797.

Kinder: a) Sophie Henr. Ernestine, g. 17 Aug. 798. b) Carl Friedr. Alexander, g. 3 Nov. 799.

4) Fabian Carl, g. 19 Jan. 721, k. preuß. Hptm. bey Nr. 11., † 2 Dec. 760 an seinen am 3 Nov. in der Schlacht bey Torgau empfang. Wunden. 5) Friedr. Wilhelm, g. 31 Jan. 722, war k. preuß. Maj. der Inf. bey Nr. 44, † 22 Jul. 788 in Wesel. Gem. Elisab. Hermine Albertine, des Fhrn Fr. Wilh. v. Cönen zu Segenwerph, k. preuß. Obr. T., verm. 3 Merz 755, † als W. im Aug. 1800 zu Wesel.

Tochter: Frider. Amal. Charl. Eleon., g. 4 Sept. 756, † im May 758.

6) Emil., g. 5 Sept. 724, war OberAmtsR. in Breslau, † 745. 7) Freda Marie, g. 7 Oct. 725, † 17 Merz 802 zu Lauk. 8) Johanne Sophie, g. 29 Oct. 726. 9) August, g. zu Lauk 28 Merz 728, war k. preuß. Gen. Maj. u. Chef des Inf. Rgts Nr. 44 (in Wesel) † 4 Jan. 793 zu Wesel. Gem. Sophie Friderike, des preuß. Gen. Ltn. Alex. v. Budberg T., g. 10 Sept. 752, verm. 20 Merz 776, † 20 Merz 796 zu Wesel.

Tochter: Friderike Eleonore Soph. Hel., g. 1 Apr. 777. Gem. Moriz v. Schöler, StabsCpt. bey dem adel. Cadettencorps in Berlin, verm. 15 Merz 796.

10) Anne Ursula, g. 6 May 730, † 18 Jun. 757. 11) Ludwig, g. 22 Merz 733, k. preuß. Kammerhr auch Cpt. der Inf. bey Nr. 16 bis 769, kaufte die Güter Wundlacken 783, † 31 Merz 787. 1te Gem. Carol. Julie, des Gr. Ernst Friedr. v. Finkenstein T., verm. 11 Febr. 771, † 5 Sept. 774. 2te Gem. Amalie, des Gr. Fr. Ludw. Truchseß v. Waldburg T., verm. 15 May 776, † 12 Apr. 793 zu Königsberg.

Kinder: a) Friedr. Otto Cstoph, g. 23 Febr. 772, † 774. b) Heinrich Ludw. Adolph, g. 16 May 777, Hr auf Wundlacken, nun seit 802 Kriegs- u. Dom. R. bey der Litthauischen Kriegs- u. Dom. Kmr zu Gumbinnen (war von 796 bis Dec. 1800 k. preuß. Referendar u. Assessor bey der ostpreuß. Kammer zu Königsberg, u. sodann Legat. R. bey der Pepiniere zu Berlin). c) Amalie Frider. Ottilie, g. 22 Febr. 784. Gem. C. E. A. Leopold Gr. zu Dohna-Reichertswalde, verm. 22 Jun. 1801. d) Doroth. Theophile Pauline, g. 16 Aug. 786.

12) Sophie Charl., g. 26 May 734, † 4 Jul. 786.

Großeltern: Adolph Cstoph, Hr auf Lauck, g. 4 Jul. 683, † 13 Sept. 736 als Geschlechtsältester zu Lauck. Gem. Freda Marie, des Gr. Cstoph zu Dohna-Schlodien T., verm. 713, † 30 Jun. 772, eine Mutter von 15 Kindern.

2) Das Haus Reichertswalde und Sassen.

Graf: Friedrich Leopold, Hr auf Reichertswalde, Stobemitten u. Gilgehenen, g. 20 Merz 738, quittirte 760 als preuß. Fähndr. v. Finkenstein. Drag. Rgt. Gem. Frider. Amalie, des Gr. Friedr. Conr. v. Finkenstein T., verm. 7 Sept. 769.

Kinder: 1) Friedr. Carl Cstoph, g. 10 Sept. 770, quittirte 800 als k. preuß. Sec. Ltn. beym Rgt. Dierike. 2) Sophie Louise Henr., g. 10 Sept. 771. 3) Mar. Charlotte, g. 22 Nov. 774. 4) Cstoph Emil Alex. Leopold, g. 22 Nov. 775, quittirte als k. preuß. Ltn. des Drag. Rgts Nr. 10 (v. Busch) 797, und als KammerAssessor zu Breslau 798 (lebt nun bey seinen Eltern). Gem. A. F. Ottilie Gräf. zu Dohna, (a. d. H. Wundlacken), verm. 22 Jun. 801.

Sohn: Fr. Leop. Alex. Heinr. Carl Otto, g. 26 April 802.

5) Amalie Frider., g. 7 Aug. 777. Gem. Ludw. Mor. Achaz Gr. zu Dohna-Schlobitten, verm. 17 Jan. 804. 6) Georg Heinr. Aug., g. 20 Apr. 779, quittirte 1801 als k. preuß. Sec. Ltn. des Inf. Rgts. Nr. 2 (v. Brüneck) zu Königsberg. 7) Louise Alb. Carol., g. 2 Aug. 783. 8) Charl. Elisab. Carol. Paul., g. 19 Sept. 785, † 2 Aug. 786. 9) Elisab. Henriette Carol., g. 17 Merz 788.

Geschwister: a) Carl Ludwig, g. 11 Apr. 739, Gr. zu Dohna auf Sassen, lebt seit 779 separirt in Königsberg. Gem. Mar. Charl. Wilhelmine, des Gr. Alex. zu Dohna-Lauck T., verm. 19 Jul. 768, lebt separirt in Sassen.

Kinder: 1) Frider. Charl. Ernest., g. 25 Aug. 769, † 16 Jan. 783. 2) Wilhelm Ludw. Alex., g. 1 Jun. 771, † 22 Dec. 777. 3) Mar. Caroline Wilhelm., g. 8 Oct. 772. Gem. Ernst Heinr. Franz Rosenberg v. Gruszcinsky a. d. H. Lütschen, k. preuß. Major beym Drag. Rgt. Nr. 9 (Gr. v. Herzberg) zu Bischofswerder, verm. 6 Jul. 797. 4) Friderike Soph. Jul., g. 6 Sept. 775. 5) Amalie Henr. Albert., g. 14 Dec. 776. Gem. Otto Heinr. Fr. Ernst v. Bölkersam, k. preuß. Ltn. beym Drag. Rgt. Nr. 9 (Gr. v. Herzberg) zu Christburg, verm. 13 Nov. 1801. 6) Johanne Charl. Alex., g. 16 Apr. 778.

b) Elis. Charlotte, g. 2 Jul. 740, † 29 Jun. 775. Gem. Alex. Gr. zu Dohna-Lauck, † 17 Aug. 793. c) Wilh. Esper. Louise, g. 8 Oct. 741, † 6 Merz 742. d) Albertine Theodore, g. 17 May 743, lebt als W. zu Reichertswalde. 1r Gem. Joh. Burch. Theodor Gr. v. Rittberg, verm. 29 Sept. 766, † 26 Jan. 771. 2r Gem. Carl Friedr. Gr. Truchseß v. Waldburg auf Trenken, verm. 2 Apr. 772, gesch. 788, † 24 Dec. 797. e) Ferdinande Frider., g. 744, † 2 Nov. 745. f) Gotthard, g. 16 u. † 28 Oct. 745. g) Carl Gottlob, g. 24 Dec. 746, † 8 Febr. 747. h) Marie Louise Jul., g. 3 Sept. 748, † 26 Merz 749.

Eltern: Friedrich Ludwig, Hr auf Reichertswalde u. Sassen (ein Stiefbruder Adolph Cstophs zu Lauck, s. oben Großeltern), g. 8 Jun. 697, gewes. k. preuß. Maj. u. Geschlechts-Aeltester, † 21 Jun. 766. 1te Gem. Frider. Wilh. Charl., des Gr. Georg Wilh. v. Wittgenstein-Berleburg T. u. Gr. Joh. Phil. v. Isenburg-Offenbach W., verm. 6 Dec.

727, † 26 Jun. 731. 2te Gem. Esper. Louise, des Gr. Joh. Friedr. v. Dohna-Ferasieres T., g. 2 Aug. 705, verm. 17 Sept. 732, † 8 Oct. 733. 3te Gem. Louise Charl., des Gr. Bogisl. Friedr. von Dönhof T., verm. 6 Dec. 734, † 15 Merz 755.

Vatersgeschwister: 1) Fabian Ernst, g. 22 Merz 678, k. großbritt. Kammerhr, † 730. Gem. Jul. Mauritie v. Donop, †. 2) Joh. Sophie, g. 27 Aug. 682, † 734. Gem. Alex. Gr. zu Dohna, k. preuß. Gen. FM., † 25 Febr. 728. 3) Adolph Cstoph, g. 4 Jul. 683 (s. ob. Dohna-Lauk). 4) Albertine, g. 19 Aug. 684, † 751. Gem. Carl Florus Gr. zu Dohna-Schlodien, † 29 Jul. 765.

Großeltern: Cstoph Friedrich, auf Reichertswalde u. Lauk, g. 19 Oct. 652, Erb-Fähndr. des Königr. Preußen, † als Geschlechts-Aeltester 10 Nov. 734. 1te Gem. Joh. Elisab., des Gr. Herm. Adolph v. Lippe-Detmold T., verm. 677, † 690. 2te Gem. Elis. Cstiane, des Pfalzgr. Friedr. Ludwig v. Zweybrücken T. u. Gr. Emich XIII. von Leiningen-Hardenburg W., g. 17 Oct. 656, verm. 22 Dec. 692, † 707.

3) Das Haus Schlobitten.

Diese Linie besaß vormals auch Wartenberg, Güter in der Dauphine, hernach Copet, so wie solche das nun gänzlich erloschene Haus Leistenau unter sich begriff. Der Wartenbergsche Majoratsfond, der vorhero auf Leistenau fundirt war, ist späterhin in gleicher Qualität als Wartenberg'sches Majorat, in Pröckelwitz locirt.

Graf: Friedr. Alexander, g. 6 Jul. 741, Hr auf Schlobitten, Pröckelwitz, Finkenstein u. Brunau ꝛc. (erbte 21 Febr. 775 von seines Vatersbruders Sohne Fr. Alex. Ferd. die nun wieder verkauften Güter Leistenau u. Tromnau ꝛc.), Ober-Marschall des Königr. Preußen, des preuß. roth. Adler-, des St. Joh. u. pour le Merite-O. R.; vormals wirkl. Senator und des hohen Raths zu Bern Mitglied, diente in denen Kriegen von 1757 an unter K. Friedrich II. u. Hz. Ferd. v. Braunschweig gegen alle Feinde des preuß. Staats, gegen die Russen, die Schweden in Pommern u. in der siegreichen Campagne gegen die Franzosen. Gem. Caroline Louise Amalie, des Gr. Friedr. Ludw. v. Finkenstein, k. preuß. Gen. Ltn. T., verm. 26 Apr. 769.

Kinder: a) Cath. Soph. Albert. Caroline, g. 18 Febr. 770. Gem. Carl Wilh. Fhr v. Schrötter, k. preuß. Staatsminist. u. Canzler des Königr. Preußen, auch Präs. der ostpreuß. Reg., verm. 2 Aug. 798. b) Friedr. Ferdin. Alexander, g. 19 Merz 771, seit 802 k. preuß. geh. Kriegs- und Dom. R. u. erster Director der westpreuß. Dom. Kammer in Marienwerder. c) Amalie Elis. Wilhelm., g. 12 Apr. u. † 18 Sept. 772. d) Wilhelm Heinr. Max., g. 8 Apr. 773, k. preuß. Kriegs- u. Dom. R. bey der alt. ostpreuß. Kammer in Königsberg. Gem. Amalie Louise Gräfin v. Schlieben, des 780 in Berlin als k. preuß. Major bey dem Inf. Rgt. Arnim verstorbenen Friedr. Wilh. v. Schlieben-Birkenfelde jüngste T., g. 15 Dec. 777, verm. 24 Jun. 801.
Kinder: 1) Sophie Caroline, g. 24 Aug. 1802, † 9 Merz 803. 2) Alexander Wilh. Heinr., g. 15 Merz 804.
e) Louise Friderike Juliane, g. 26 May 774, † 25 Aug. 1801. f) Mariane Hel. Dor. Auguste, g. 29 Aug. 775. Gem. N. v. Fiede-

mann auf Wojonaw, Landschfts-R. in Westpreußen, verm. 23 Jan. 804. g) Ludwig Mor. Achaz, g. 8 Sept. 776, k. preuß. Hptm. des neuen Drag. Rgts. Nr. 13 (Rouquette), steht zu Przasnitz; (war en Volontaire unter dem Gen. Ltn. Usedom im J. 791, u. in der Suite beim Gen. Schwerin in der Campagne 794, dann seit 796 Ltn. beym Drag. Rgt Gr. v. Herzberg). Gem. Amalie Frid., des Gr. Friedr. Leop. zu Dohna-Reichertswalde T., verm. 17 Jan. 804. h) Leopold (Otto Carl Ludolph), g. 14 Apr. 778, † 26 Febr. 783. i) Charl. Mar. Christiane, g. 7 Nov. 780. k) Fabian Alex., g. 17 Nov. 781, k. preuß. Ltn. bei dem Inf. Rgt. v. Schöning oder Nr. 11 (steht zu Königsberg). l) Carl Friedrich Emil, g. 4 Merz 784, k. preuß. Sec. Ltn. beym Drag. Rgt. Nr. 6 (oder v. Auer). m) Helvetius Carl Friedr. Georg Albr., g. 13 Merz 789.

Geschwister: 1) Soph. Charl., g. 17 Jan. 740, † 10 Nov. 798. Gem. Carl Cstian reg. Fst. v. Solms-Hohen-Solms, verm. 21 Dec. 759, † 22 Merz 803. 2) Alex. Emil, g. u. † 744.

Eltern: Alexander Emil, g. 17 Jul. 704, war k. preuß. Obrist u. Command. des Lehwald. Inf. Rgts., des Joh. O. R., Amtshptm. zu Mohrungen u. Liebstadt, Hr auf Schlobitten u. Pröckelwitz, † 30 Sept. 745 zu Landshut in Schlesien an seinen in der Schlacht bey Sorr erhaltenen Wunden. Gem. Soph. Charlotte, des Hz. Friedr. Wilh. v. Holstein-Beck T., verm. 5 Jan. 738, † 7 Aug. 763 (ihr 2r Gem. Georg Ludwig Hz. v. Holstein-Gottorp, † 7 Sept. 763).

Vatersgeschwister: 1) Esperance Anne, g. 21 May, † 23 Nov. 685. 2) Amalie, g. 22 May 686, Oberhofmeisterin der Prinz. Amalie v. Preußen, † 25 Sept. 755. 1r Gem. Otto Magn. Gr. v. Dönhof, k. preuß. geh. Staatsminister, † 14 Dec. 717. 2r Gem. Wilh. Friedr. Gr. v. Schwerin, k. preuß. geh. Staats-Minister, † 6 Aug. 727. 3) Louise Charl., g. 6 Jan. 688, † 25 May 736. Gem. Friedr. Wilh. Gr. v. Neuwied, † 17 Sept. 737. 4) Charl. Eleon., g. 7 Dec. 688, † im Merz 689 5 Carl Simon, g. 12 Dec. 689, † 8 Nov. 690. 6) Cstiane Charl., g. 8 Merz 691, † im Merz 696. 7) Alexander, g. 15 Aug. 692, † 30 Jan. 693. 8) Ursula Anne, g. 17 Nov. 693, †. Gem. Ferdin. Cstian Gr. v. d. Lippe, verm. 713, † im Oct. 724. 9) Friedrich, g. 15 Jan. 695, † 17 May 705. 10) Carl Wilh., g. 26 Jan. 696, † im Febr. 697. 11) Sophie Wilh., g. 8 Jul. 697, † 10 Sept. 754. Gem. Friedr. Ludw. Gr. zu Dohna-Carwinden, k. preuß. Gen. FM., † 6 Jan. 749. 12) Albrecht Cstoph, g. 23 Sept. 698, gewes. Ober-Hofmstr der weil. reg. Königin v. Preußen, des Joh. O. R., Hr auf Leistenau, verkaufte die Hrsch. Wartenberg in Schlesien an Gr. Ernst Joh. v. Biron u. kaufte dagegen die Cranzinschen Güter in der Mark, † 3 May 752. 1te Gem. Amal. Elisab., des Gr. Ferd. Cstian v. der Lippe-Detmold T., g. 697, verm. 720, † 5 Febr. 730. 2te Gem. Frider. Wilh., des Gr. Wilh. Mor. v. Solms-Braunfels T., verm. 3 Dec. 730, † im Nov. 733. 3te Gem. Sophie Henr., Hz. Fr. Ludw. v. Holstein-Beck T., g. 18 Dec. 698, verm. 11 Aug. 736, † 10 Jan. 768.

Kinder: a) Friedr. Alex. Ferdin., g. 19 Nov. 725, Hr auf Leiste-

nau, † 21 Febr. 775. Gem. NN. v. Frohenreich, †. b) Friedr. Carl Alex., g. im Jun. 726, † 727. c) Amal. Sophie, g. 16 Nov. 727, †. d) Frider. Anton. Amalie, g. 3 Jul. 738, † 21 Apr. 786 zu Wolde in Pommern. 1r Gem. Ant. Aug. Pr. v. Holstein-Beck, † 12 Sept. 759 zu Stettin. 2r Gem. Fr. Detlef Gr. v. Moltke, verm. 22 May 777. 13) Joh. Charl., g. 9 Dec. 699, † 726. Gem. Carl Florus Gr. zu Dohna-Schlodien, † 29 Jul. 765. 14) Cstiane Elisab., g. 25 Merz 702, † 703.

Großeltern: Alexander, auf Wartemberg u. Schlobitten, g. 25 Jan. 661, k. preuß. Gen.FM. u. erster geh. Staatsminister, des schw. Adl. O. R., Gouverneur zu Pillau, Amtshptm. zu Mohrungen u. Liebstadt, † 25 Febr. 728. 1te Gem. Amal. Louise, des Gr. Cstoph Delphicus zu Dohna-Carwinden, k. schwed. Gen.FM. T., g. 29 Jul. 661, verm. 685, † 2 Apr. 724. 2te Gem. Joh. Sophie, des Gr. Cstoph Friedr. zu Dohna-Reichertswalde T., verm. 22 Dec. 724, † 734.

4) Das Haus Schlodien-Carwinden, nebst den Häusern Kotzenau und Condehnen.

Graf: Carl Ludwig Alex., g. 30 Jun. 758, Erbhr auf Carwinden, erbt 4 Apr. 781 von seinem Stiefbruder Cstoph Schlodien, kauft 784 Deutsch-Eylau u. Raudnitz. Gem. Wilh. Louise Ernestine, des Gr. Cstoph Belgicus zu Dohna-Lauk T., verm. 10 Oct. 781.

Kinder: 1) Louise Amal. Ernestine, g. 27 Sept. 782, † 4 Merz 796. 2) Carl Florus, g. 17 Nov. 783, † 7 Jun. 787. 3) Mathilde, g. 6 Apr. 785, † 3 Oct. 789. 4) Cstoph Adolph, g. 25 Nov. 786. 5) Carl Ludw., g. 3 Sept. 788.

Geschwister: 1) Marie Amalie, g. 12 Oct. 723, † als W. 8 May 798 in Quittainen. – Gem. Phil. Otto Gr. zu Dönhof-Quittainen, verm. 16 Sept. 740, † 15 Apr. 787. 2) Friderike Charl., g. 13 Oct. 724, † 1 Dec. 798 in Schlodien. 3) Cstoph, g. 20 Aug. 725, Hr zu Schlodien und Schwilmen, † 4 Apr. 781. Gem. Mar. Eleonore, des Fst. Hans Carl v. Carolath T., verm. 23 Jul. 750, † 31 Aug. 789. 4) Sophie Wilh., g. 26 Oct. 726, † 31 May 754. 5) Amal. Louise Caroline, g. 1 Dec. 753, (lebt in Carwinden).

Eltern: Carl Florus, g. 26 Nov. 693, Hr auf Schlodien rc., des gräfl. Hauses Senior, kaufte 762 die Carwindschen Güter, † 29 Jul. 765. 2te Gem. Charl. Johanne, des Gr. Alex. zu Dohna-Schlobitten T., g. 9 Dec. 699, verm. 10 Oct. 719, † 726. 2te Gem. Albertine, des Gr. Cstoph Friedr. zu Dohna-Reichertswalde T., † 751. 3te Gem. Doroth. Louise Albert., des Gr. Friedr. Wilh. v. Schwerin T., verm. 30 Nov. 752, † 22 Nov. 787 in Schlodien.

Vatersgeschwister: A) Amalie, g. 24 Jun. 692, † 20 Oct. 761. Gem. Hans Carl Fst. v. Carolath, k. preuß. w. geh. StaatsMinister, † 10 Oct. 765. B) Wilhelm Alexander, g. 31 Jan. 695, k. preuß. Gen.Ltn., des schw. Adl. und Joh. O. R., † 9 Jul. 749 zu Malmitz bey Sprottau. Gem. Henr. Soph. Elisab., des Gr. Heinr. Gottl. v. Röder T., g. 8 Jun. 694, verm. 4 Nov. 722, † im Jul. 778.

Kinder: 1) Wilh. Cstoph. Gottl., g. 13 Nov. 724, Hr der Hrsch-

Malmitz, Kotzenau ꝛc., † 17 Aug. 787. Gem. Frider. Charl. Amalie, des Gr. Heinr. Leop. v. Reichenbach T., g. 10 May 740, verm. 10 Nov. 760, W., besitzt Malmitz, Kotzenau ꝛc.

Kinder: a) Wilhelmine Amal. Henr., g. 12 Nov. 762, ist W. — Gem. Carl Friedr. Gr. v. Röder auf Eichholz, verm. 27 Apr. 790, † 13 Aug. 795. b) Albrecht Leop. Wilh., g. 29 Apr. 764, k. preuß. Major b. dem Inf. Rgt. Nr. 43 oder Strachwitz, zu Liegnitz, des pour le Merite O. R., (war vorher als Hptm. Gen. Adjut. des nun verstorb. Gen. v. Knobelsdorf). Gem. NN. ungleichen Standes, verm. 796. c) Friderike Charl. Amalie, g. 13 Jun. 765. Gem. Ignaz Gr. v. Poninsky, verm. 1 Febr. 785, (erkaufte 794 vom Grafen v. Reichenbach die schles. freye Minderherrsch. Loslau für 225,000 Rthlr.). d) Henriette Frider. Amalie, g. 17 Nov. 767. Gem. Alex. Gr. v. Schönaich, verm. 12 May 789. e) Wilhelm Aug. Gottl., g. 15 Dec. 769, designirter Erbfolger in Kotzenau, quittirte 1800 als k. preuß. Cpt. des Inf. Rgts Stockhausen. Gem. Friderike Henr. Aug., des Gr. Carl Heinr. Fabian v. Reichenbach auf Zessel T., verm. 10 Jun. 1801. Davon ein

Sohn: Wilhelm Heinrich, g. 28 Jan. 803 zu Kotzenau.

f) Amalie Louise Eleon., g. 16 Aug. 773. Gem. Heinr. Gr. v. Reichenbach a. d. Hause Loslau, verm. 789. g) Leop. Aemil. Fabian, g. 25 Febr. 777, designirter Erbfolger in Malmitz. Gem. Amelie, des 799 verst. Grafen Carl Cstian Aug. v. Kospoth T., verm. im Jun. 800, wovon

Kinder: α) Amelie, g. 5 Apr. 801. β) Fabian, g. 4 Aug. 802.

2) Friedr. Alex., g. 26 Apr. 727, † 13 Jan. 728. 3) Sophie Amalie, g. 18 Jul. 728, † 16 Dec. 793. Gem. Hans Gottl. Gr. v. Schönaich, verm. 16 Nov. 750.

C) Freda Marie, g. 31 Dec. 695, † 30 Jun. 772. Gem. Adolph Cstoph Gr. zu Dohna-Lauk, † 13 Sept. 736. D) Soph. Charl., g. 16 Nov. 699, †. E) Urs. Anne, g. 31 Dec. 700, † 17 Merz 761. Gem. Friedr. Wilh. Pr. v. Holstein-Beck, † 11 Nov. 749. F) Cstoph II., g. 25 Oct. 702, k. preuß. Gen. Ltn., des schw. Adl. O. R. u. Mitgl. des hohen Raths zu Bern, † 19 May 762 zu Berlin. Gem. Frider. Amal. Albert., des Gr. Heinr. Wilhelm v. Solms-Wildenfels T., verm. 734, † 9 Apr. 755 zu Königsberg.

Kinder: 1) Moritz Wilh., g. 2 Dec. 738, Hr auf Zeyst bey Utrecht, des Joh. O. R., lebte zulezt zu Fulnick (in Yorkshire in England), † zu Bath 4 Merz 777. Gem. Mar. Agnes, des Gr. Nicol. Fr. v. Zinzendorf T., verm. 2 Jun. 767, † 18 Febr. 784.

Sohn: Heinrich Ludw., g. 22 Oct. 772 zu Fulnik, studirte 793 zu Wittenberg, ward 795 Referend. bey der ostpreuß. Kammer in Königsb., 797 churmärk. Kammer-Referend. zu Berlin, quitt. 799 als Forst-R. u. Forst-Referend. bey der churmärk. immediat Forst- u. Baucommission; lebt zu Hemsdorf bey Dresd. Gem. Mariane Amalie, des chursächs. Hausmarschalls Pet. Aug. v. Schönberg zu Arnsdorf ꝛc. jüngste T., g. 10 Aug. 779, verl. zu Lübbenau 17 Jul. 799.

2) Sophie Alb. Emil., g. 1 Apr. 741, †. 3) Albert. Amalie, g. 2 Sept. 742, †. 4) Friedr. Wilh. Leop. Carl, g. 9 Jan. 747, † 8 Sept. 761. 5) Amal. Carol., g. 11 Dec. 747, war verl. mit Gr. Carl Otto Cstian v. Dönhof-Quittainen, † aber vor der Vermähl. 10 Apr. 768. 6) Ludwig Alexander, g. 2 Aug. 750, Hr auf Condehnen, k. preuß. Kammerhr u. ehemal. Hofgerichts- u. General-Landschafts-Rath (lebt zu Condehnen). Gem. Caroline Amal. Frider., des Gr. August Cstian Ludw. von Dönhof T., verm. 16 Jun. 780.

G) Cstian, g. 23 Oct. 703, war in k. preuß. Kriegsdiensten, †.

Großeltern: Christoph I., Hr auf Schlodien, g. 2 Apr. 665, k. preuß. Gen. der Inf., w. geh. Etatsr. u. Ges. bey der Wahl Kais. Carls VI., des schw. Adler-O. R., † 1 Oct. 733. Gem. Freda Mar. Cstine, des Gr. Albr. zu Dohna-Vianen, churbrandenburg. Statthalters zu Halberstadt T., g. 18 Dec. 661, verm. 690, † 729.

5) Die schwedische Linie.

Begreift die Descendenz Christophs Delphici Burggr. u. Grafen zu Dohna, welche seit 1651 in Schweden ansäßig ist. Gedachter Christoph Delphicus (ein Sohn Cstophs) Burggr. u. Gr. zu Dohna, Wartenberg, Carwinden, Burckersdorf, Schlobitten u. Reicherswalde, g. zu Delft in Holland 4 Jun. 1628, wurde 645 Volontär bey des Pr. v. Oranien Leibgarde, diente sodann bey unterschiedenen Mächten und war Capitain bei der holländ. Garde, als er wegen seiner in Liefland eingezogenen Güter nach Schweden reiste. Er trat sodann in schwed. Dienste, wurde anfangs Kammerherr, dann 651 in Schweden naturalisirt; 1653 Oberkmhr der Königin Christine, Obrist der Leibgarde, und Ritter vom Amaranten-Orden; 654 Gen. Major der Inf. u. e. a. Obrist für Lehn- u. Ritterpferde in den Hzth. Bremen, Verden und Pommern; lieh im näml. J. der Königin Christine 30,000 Rthlr., außer einem Darlehn von 10,000 Thlr., wogegen ihm die Einkünfte von Neu-Kloster als Unterpfand übertragen waren, (welches Geld erst den Kindern seines Enkels, Carl Augusts, auf dem Reichstage von 1765, mit 75,000 Thlr. S. M vergütet wurde); 1656 Gen. Ltn. u. Vice-Gouv. v. Bremen u. Verden; 659 Gen. der Inf., 665 Gen. FML., commandirte 666 das schwed. Lager vor Bremen, e. a. Gen. FM., 667 außerord. Botschafter zum Friedensvermittelungswerke zwischen England u. Holland in Breda; † 21 May 768 in London, wurde 674 in der Domkirche zu Upsala begraben, wo sein prächtiges Mausoläum u. Epitaphium mit 16 Ahnenwappen u. latein. Inschrift zu sehen ist. Er war seit 659 vermählt mit Gräfin Anne Oxenstierna, des Reichs-Raths und Rs-Marschalls Grafen Gabr. Bengtson Oxenstjerna auf Korsholm u. Wasa, und Annens geb. Bauer T., welche 10 Aug. 690 †. Deren Kinder waren: 1) Charlotte Eleonore, g. 29 Jun. 660 zu Stockholm, † das. 25 Nov. 735. Sie wurde 25 Jan. 693 die 3te Gemahlin v. Gr. Gustav Moritz Lewenhaupt, auf Falkenstein, Grafsnos, Terna, Hesselby u. Mellingeholm, schwed. Obristen der Bremischen Cav., g. 11 Oct. 651, † 5 Merz 700. 2) Amalie Louise, g. 29 Jul. 661, nahm 690 die reformirte Religion an, † 2 Apr. 724. Gem. Alex. Burggr. u. Gr. zu Dohna, k. preuß. Gen. FM., g. 25 Jan. 661, verm. 685, † 25 Febr. 728. 3) Friedr. Christoph Burggr. und Gr. zu Dohna, Hr zu Wartenberg, Carwinden, Schlobitten, Barckersdorf, Hjulstadt (im Bezirk von Roos u. Upland) und Eckholmen (im Bezirk von Wikholm u. Upland); g. 7 Jan. 664 in Carwinden, that 685 Kriegsdienste unter Gr. Königsmark gegen die Türken in Morea, wurde von Schweden an unterschiedene Höfe in wichtigen Angelegenheiten abgesandt; blieb dann noch einige Zeit in schwed. Diensten, aus welchen er 692 seinen Abschied erhielt, mit der Erlaubniß, in kais.

Dienste zu treten; wohnte 697 als preuß. außerord. Gesandter in Schweden der Krönung Carls XII. bei, u. bewirkte den Vereinigungstractat über die Grenze zwischen Vor- u. Hinterpommern; gieng in der Folge wieder in schwed. Dienste, wurde 720 Gen. Ltn., auch 722 Präsident des Tribunals zu Wismar, † das. 20 Jul. 727. 1te Gem. Louise Antoinette, des Gr. Friedr. v. Dohna, Gouv. v. Oranien, u. Esperance De Puy, Marquise de Montbrun T., g. 1 Oct. 660, † 16 Jan. 716. 2te Gem. Eleonore Elisab. Gräf. Oxenstjerna, des Gr. Gabr. von Oxenstjerna, auf Croneberg, Hjulstadt, Stenstadt u. Botten, Gouv. des Hzth. Zweybrücken, u. Christinens auch geb. Gräf. v. Oxenstjerna T., u. des Landeshauptm. Fhrn Carl Gustav Soop W., verm. 717, † ... Die fernere Descendenz Friedrich Cstophs folgt hier.

Graf: August Magnus Delphicus, Burggr. u. Gr. zu Dohna, g. 11 Apr. 763, trat 767 in Kriegsdienste, 777 Fähndr. bey der ostgoth. Inf., 781 Fähndr. bey der Leibgarde, 786 Ltn. bey derselben, machte 788 u. 790 den russ. Krieg mit, wurde 3 Jul. 790 bey der Retirade von Wiborg gefangen; e. a. des Schwerdt-O. R. u. seit 16 Jul. 792 Capitain der schwed. Leibgarde.

Geschwister: 1) Wilhelm Axel Gabriel, g. 4 Jun. 764, wurde 775 QMstr u. 776 Cornet bey der westgoth. Cav., 780 Cornet bey Lätta Dragon., 788 Ltn., 792 Rittmstr bey der Adelsfahne, † unverm. 3 Merz 793 zu Stockholm. 2) Gustav Adolph Friedrich, g. 6 Nov. 766, wurde 778 k. Leibtrabant, dann Fähndr. bey der Upländ. Inf., 784 Hofcavalier der Prinzess. Sopihe Albertine, hernach Ltn. beym Upländ. Inf. Rgt., † 24 Aug. 789 (wurde in der Seeschlacht in Schwedsund todtgeschossen). 3) Ebba Ulrike Louise Antoinette, g. 4 Jun. 771, gewes. Hofdame der Prinzess. Sophie Albertine. Gem. Gustav, Johann Fhr Stael v. Holstein, Kmrhr der ged. Prinzess. Sophie Albertine, Obristl. bey Jönköpings Inf. Rgt. u. Gen. Flügel-Adjut., verm. 11 May 797.

Eltern: Abraham Achaz Alexander, Burggr. u. Gr. zu Dohna, Hr zu Wikhus, g. 1 Aug. 727, wurde 745 k. Leibtrabant, 747 Cornet beym LeibRgt, 754 Stabsltn., 758 w. Ltn., 760 Trabanten-WM. u. des Schwerdt-O. R., 769 Obristl.; erhielt 773 als Obrist den verlangten Abschied, † 1 Jul. 803. Gem. Ulrike, des k. schwed. Majors, Gr. Friedr. Magnus Stenbock u. Ebba Marg. geb. Gräf. de la Gardie T., g. 1 Aug. 732, verm. 11 May 762, † 11 Apr. 783.

Vatersgeschwister: 1) Friedr. Carl Burggr. u. Gr. zu Dohna, Hr zu Wikhus (in Westmanland), g. 8 Apr. 722, wurde 734 Volontair bey der Admiralität, 737 Unter-Steuermann, 738 k. Leibtrabant, 741 Cornet beym LeibRgt., wohnte 742 dem Feldzug in Roslagen (der obere Theil v. Upland an der Seeseite) u. 743 als Ltn. dem Feldzuge in Schonen bey, 744 Rittmstr beym LeibRgt., 751 Major u. des Schwerdt-O. R, 762 Obristl., 770 Obrist der Cav. im südl. Schonen, 772 Gen. Maj. u. des Schwerdt-O. Commenth., quittirte 762 Obristl. 770 Obrist der Cav. im südl. Schonen, 772 Gen. Maj. u. des Schwerdt-O. Commenth., quittirte 776 als Gen Ltn. der Cav., † 20 Nov. 784. 1te Gem. Ulrike Friderike Sture, des schwed. Gen. Maj. Sten Arvidsson Sture u. Hedw. Mariens geb. Gräf. Piper T., g. 720, † 29 Dec. 772. 2te Gem. Hedwig Ulrike de Geer, des k. schwed. Hofmarsch., auch des Wasa-O. Großkr.

Comth. imgl. des NSt. O. R., Fhrn Carls de Geer zu Lofstadt, u. Cath. Charl. geb. Freyin v. Ribbing T., g. 18 Jul. 752, verm. 1 Jan. 774, ist W.

Kinder 1r Ehe: a) Hedw. Ulrike Carol., g. 6 Dec. 746. Gem. Heinr. Joh. Lagerhjelm, Land- u. Districtsrichter in Schweden, g. 16 Sept. 750, verm. 14 Jun. 782. b) Carl Christoph Delphicus, g. 30 Sept. 748, † 6 Nov. 752. c) Louise Friderike Antoinette, g. 21 Sept. 753. Gem. Friedr. Wilh. Gr. Ridderstolpe, schwed. RsRath u. Präsid. im BergwerksCollegio, auch der schwed. O. Command., g. 10 Jun. 730, verm. 21 Jan. 773.

2) Christoph Alex., g. 20 Oct. 723, † 16 Merz 730. 3) Eleonore Louise Sophie, g. 27 Jan. 726, † als W. 30 Jan. 797 zu Tolefors in Ostgothland. Gem. Wilh. Otto Gr. Douglas, k. schwed. Hofmarsch. u. des Schwerdt-O. R., g. 26 Febr. 721, verm. 26 Sept. 749, † 14 Sept. 776. 4) Christine Anne, g. 26 Jul. 729, † 14 May 792 in Stockholm. 1r Gem. Conrad Fhr v. Falkenberg, k. schwed. Obrist, verm. 753, † 770. 2r Gem. Axel Gabr. Fhr a. Lejonhufwad, vormals k. schwed. Hofger. Präsid. u. des NSt. O. Command., verm. 20 Dec. 771, † 19 Jun. 789.

Großeltern: Carl August Burggr. u. Gr. zu Dohna (ält. Sohn des obenerwähnten Friedr. Christophs aus der 1ten Ehe), Hr zu Stjernesund (im Bezirk v. Akersund u. Nerike), Winketomta (im Bezirk von Wimmerby u. Calmare-Lehn) und Hjulsta (im Bezirk von Noos und Upland), g. 28 Dec. 691 zu Königsberg, wurde 704 Adjut. des Inf. Rgts Alt-Dohna in Preußen, 705 Capitain des Rgts v. Bülow in Hannover, quitt. 706 und gieng sodann in schwed. Dienste, wurde e. a. Cornet bey den Bremischen Drag., 709 Ltn., 710 Cpt., 711 Rittmstr der westgoth. Cav., e. a. Rittmstr beym LeibRgt. u. bald hernach Capitain der Leibgarde, 718 Gen. Flügel-Adjut. bey der Armee in Norwegen, e. a. Obrist u. Ltn. der TrabantenLeibgarde; wurde am 29 Dec. 719 u. 30 Jan. 720, vermöge k. schwed. Diplom an den Landmarschall, Gr. Arvid Bern. Horn, mit seinem ganzen Geschlecht auf dem schwed. Ritterhause unter die Grafen aufgenommen u. eingeschrieben, auch im leztged. Jahre wirklich introducirt; 728 Obrist bey dem geworbenen Inf. Rgt. zu Stralsund, u. endlich 737 Cpt. Ltn. der Trabanten-Leibgarde u. Gen. Maj. der Cav., † zu Stockholm 12 Nov. 744. Gem. Hedw. Ulrike Christine Soop, Fr. auf Stjernsund u. Hjulstad, des Landshptm. Fhr Carl Gust. Soop, Hrn zu Stjernsund, Finnoker, Hjelmjaster 2c. u. Eleon. Elisab. geb. Gräfin Oxenstjerna T., g. 26 Sept. 703, verm. 28 Aug. 720 zu Hjulstadt, † 21 Aug. 776 zu Tidoen.

Großvatersgeschwister: 1) Ulrike Eleon. Esperance, g. 3 Apr. 689 in Wien, † 6 Oct. 760. Gem. Heinr. Georg Gr. v. Waldeck, Pyrmont u. Rappoltstein, verm. 8 Nov. 712, † 3 Aug. 736. 2) Sophie Charlotte, g. 20 Apr. 690 zu Königsberg, † unverm. 3) Christoph, g. 22 Dec. 690, † als Kind. 4) Friedrich Ludwig, Burggr. u. Gr. zu Dohna, g. 6 Apr. 694, Obrist in preuß. Diensten, AmtsHptm. zu Neidenburg, Soldau u. Wittenberg, 741 preuß. Gesandter zu Wien, 747 preuß. Gen. FM., des Joh. u. Schwerdt-O. R., † 6 Jan. 749. Gem. Sophie Wil-

helmine, seine Cousine, des Burggr. u. Gr. Alex. zu Dohna-Schlobitten, k. preuß. Gen. FM. u. dessen 1n Gem. Amalie Louise, geb. Gräf. v. Dohna T., g. Jul. 697, verm. 21 Dec. 721, † 10 Sept. 754.

Kinder: a) Carl Emil, g. 724, wurde nach vollendeten Studien k. preuß. OberConsist.R. u. Assessor der OberamtsRegier. in Breslau, † unverm. 3 Dec. 747. b) Sophie Louise, g. 9 Oct. 727, † 19 Merz 749. Gem. Franz Carl Ludw. Gr. v. NeuWied, k. preuß. Gen. Ltn. d. Inf., verm. 3 Sept. 747, † 8 Oct. 765.

5) Wilhelmine Amalie, g. 695 zu Carwinden, † im Nov. 699 in Schweden. 6) Hedwig Louise Antoinette, g. 31 Aug. 697 zu Mohrungen in Preußen, † unverm.

Einsiedel.

Ein altes Meißnisches Geschlecht, evangelischer Religion, wovon eine Branche, welche hier folgt, 1745 die reichsgräfl. Würde erlangt hat.

Graf: Johann Georg Friedr., g. 18 Dec. 730, Hr der Standeshrsch. Seidenberg, auch zu Ober-Ullersdorf, Sommerau, Dirsa, Weigsdorf ꝛc., chursächs. CabinetsMinister (auch ehemal. Staatssecret. der inländ. Affairen, quitt. 766.) Gem. Eleon. Henriette, Joh. Adolphs v. Ponikau auf Milkel älteste Erb-T., u. Gr. Nic. Wilibald v. Gersdorf W., Fr. von Creba, Micka und Hammerstadt ꝛc., g. 23 Dec. 733, verm. 16 Sept. 766 zu Bautzen.

Kinder: a) Georg, g. zu Milkel 5 Aug. 767, chursächs. Kammerhr, (resign. 796 als Hof- und Justizr.) b) Heinrich, g. 19 Aug. 768, Hr auf Gersdorf, chursächs. Kammerhr, resign. 799 als chursächs. Hof- und Justiz-R.) c) Charlotte Sophie, g. 12 Nov. 769.

Geschwister: 1) Christine Wilhelmine, g. 24 Sept. 726, † zu Wechselburg 13 Dec. 798. Gem. Carl Heinr. Gr. v. Schönburg-Wechselburg, verm. 22 Jun. 756. 2) Detlev Carl, g. 27 Aug. 737, Hr auf Wolkenburg, erbt 776 Mükkenberg ꝛc. chursächs. ConferenzMinister u. w. geh. R. Ldsch. Director des Fsth. Altenburg, u. OberSteuereinnehmer, des Joh. O. R. und design. Commenth. auf Lagow. 1te Gem. Sidon. Albert., des Gr. Wilhelm Heinr. v. Schönburg-Lichtenstein T., g. 10 Aug. 745, verm. 15 Apr. 764, † 1 May 787. 2te Gem. Johanne Amalie, Friedr. Wilh. v. Pannewitz auf Stolpe, Schönflies ꝛc. k. preuß. Obristl. auch resid. Joh. O. Commenth. zu Lagow T., und Joh. Aug. Heinr. v. Röder, chursächs. Conferenz-Ministers († 27 Apr. 782) hinterlassene W., g. 14 Jan. 750, verm. 14 Merz 791, Fr. auf Daubitz u. Neuhammer in der OberLausitz.

Kinder: a) Charlotte Wilh. Albertine, g. 10 Nov. 765. Gem. Gottl. Heinr. v. Lindenau auf Polenz, chursächs. Kammerhr auch Oberforst- u. Wildmeister zu Schneeberg, verm. 12 Apr. 793. b) Louise Henr., g. 28 Aug. 767, † 17 Jan. 797. Gem. Cstian Reinh. Gr. v. Wallwitz auf Liegau, chursächs. Kammerhr u. geh. FinanzR., verm. 18 Nov. 791. c) Caroline Sidon., g. 29 Dec. 768, † 5 Jan. 769. d) Carl, g. 9 Merz 770, Hr auf Kauffungen u. Braunsdorf, Dompropst zu Budissin, DomCapit. zu Meissen, Naumburg u. Zeiz,

chursächs. Kammerhr, Hof- u. JustizR., seit 1802 außerord. Gesandter zu München u. seit 1804 auch zu Stuttgardt. 1te Gem. Soph. Aug., des Gr. Otto Ferd. v. Löben, churfürstl. sächs. Conferenz-Minist. einz. T., verm. 31 May 796, † 16 Febr. 797. 2te Gem. Wilhelmine Louise Adelheid, des markgräfl. Badischen StaatsMinisters, Georg Ludw. Fhrn v. Edelsheim T., verm. 15 März 800.

Söhne: 1) Carl, g. 10 und † 13 Febr. 797. 2) Carl, g. 7 Merz 1801.

e) Friedrich, g. 29 Febr. 772, chursächs. Kammerj., Ltn. beym Drag. Rgt. Hz. v. Curland, u. Joh. O. R., † 30 Nov. 793 an seinen im Treffen bey Kaiserslautern erhaltenen Wunden. f) Detlev, g. 12 Oct. 773, Hr auf Mückenberg (vorhin auf Saathayn), chursächs. Kammerhr u. geh. FinanzR., auch DomCapit. zu Meissen. Gem. Joh. Frid. Louise, des Gr. Albr. Ludw. v. d. Schulenburg-Klosterrode T., verm. 10 Oct. 800.

Sohn: Georg Albert, g. 4 Aug. 803.

g) Ferdinand, g. 11 Jan. 775, k. preuß. Bergrath zu Breslau, auch DomCapitular zu Havelberg. h) Adolph, g. 19 Merz 776, Canon. minor in Havelberg, k. preuß. Sec. Ltn. beym Inf. Rgt. Renouard oder Nr. 3. u. Adjoint der 2ten Klasse des Generalstabs. i) Ernst, g. 2 Nov. 777, † 1 Nov. 779. k) Juliane Erdmuth, g. 22 Apr. 779, † 31 Aug. 800. l) Joh. Auguste, g. 12 Jun. 783.

Eltern: Hans Georg, Hr der Standeshrsch. Seidenberg, auf Wolkenburg, g. 24 May 692, k. poln. und chursächs. erster Hofmarschall, Rsgr. 746, † 17 Jan. 760. Gem. Eva Charl. Frider., des Gr. Joach. Franz v. Flemming T., g. 25 Merz 705, verm. 4 Nov. 720, † 21 Nov. 758.

Großeltern: Hans Haubold v. Einsiedel, *posth.*, g. 17 Aug. 655, k. poln. u. chursächs. geh. R. u. der Königin Mutter Oberhofmeister, † 1 Oct. 709. Gem. Anne Sophie, Caji v. Rumohr auf Hammerau, k. dän. geh. R. T., g. 25 Jul. 673, verm. 17 Febr. 689, † 17 Apr. 725.

Elz.

Eine sehr alte Familie, cathol. Religion, deren Stammhaus die Herrschaft Elz an der Mosel ist. Schon im J. 938 war Georg v. Elz auf dem ersten Turnier zu Magdeburg. — Die Veste u. Herrschaft Elz ist kaiserl. Reichslehen, laut Confirmationsdocument Kaiser Carls IV. vom J. 1300. Vormals blühete dieses Haus in mehreren Aesten, gegenwärtig bestehen aber nur noch 2 Linien, die freyherrliche, welche sich Elz-Rittenach nennt, und die gräfliche, welche von beiden die ältere ist, und hier allein nur angeführt wird. Letztere besitzt das Indigenat im Königreich Ungarn, das große Palatinat im röm. Reich, und das ErbMarschall-Amt im Erzstift Trier. Die Grafen schreiben sich: Grafen u. edle Herren v. u. zu Elz, genannt Faust v. Stromberg, und 1737 wurde die Vereinigung des v. Faustischen Wappens mit dem gräfl. v. Elzischen vom Kaiser bestätigt.

Graf: Hugo Philipp Carl, g. 1 Febr. 742, des h. r. Rsgr. u. edler Hr zu Elz, genannt Faust v. Stromberg, des Königr. Hungarn Magnat, Gr. u. Hr zu Buckowar, k. k. w. geh. R., des kais. St. Joh. O. Commandeur, churerzcanzl. w. geh. R. Gem. Mar. Sophie Walpurge, des Fhrn Carl v. Boos zu Waldeck u. Montfort, churmainz. geh. R. u. Obrist-Hofmarschalls T., g. 1 May 744, verm. 6 Nov. 763.

Kinder: a) Emerich Jos. Phil. Joh. Nep., g. 22 Merz 765, k. k. w. geh. R., Kammerhr, u. seit 801 Botschafter am k. span. Hofe (vorher bev. Minister am chursächs. Hofe, u. kais. w. Rs-Hofrath)r Gem. Mar. Henriette, des Fst. Franz Gund. v. Colloredo-Mannsfeld T., verm. 24 Febr. 794, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: 1) Isabelle Sophie, g. 10 Febr. 795. 2) Mar. Sophie, g. 12 Merz 796. 3) Mar. Gabriele, g. 12 Sept. 798, † 31 Oct. 799. 4) Mar. Henriette, g. 7 Merz 800. 5) Franz Gundacc. Hugo Phil., g. 14 Apr. u. † 10 Aug. 802.

b) Johanne Soph. Thecla, g. 20 Apr. 767. Gem. Franz Adam Jos. Fhr v. Fechenbach in Laudenbach, churmainz. geh. R., verm. 5 Nov. 786. c) Antonie Clara Walp. Thecla, g. 11 Sept. 768, Stiftsd. zu Münsterbilsen. d) Clemens Wenz. Johann Nep., g. 6 Merz 770, Domhr zu Trier, Speyer u. St. Alban. e) Hugo Franz Anselm Casimir Joh. Nep., g. 28 Merz 772, k. k. Kämmer. u. Major des k. k. Inf. Rgts Broodter, u. 803 Gesandschafts Cavalier bei s. Bruder zu Madrid f) Cunigunde, g. 2 Nov. 773, Stiftsd. zu Bouxieres. g) Caroline, g. 25 Aug. 775. h) Friedr. Carl Jos., g. 5 Oct. 777, † 11 Sept. 778. i) Johann Philipp Jacob, g. 5 May 779, k. k. w. Kämmer. u. Rittmstr bei Merveldt Uhlanen. k) Franciske Walp. Thecla, g. 18 Jul. 780. l) Lothar Franz Joh. Nepom., g. 17 Aug. 782, Domhr zu Mainz u. Trier. m) August Phil., g. 27 Nov. 783, k. k. OberLtn. des Inf. Rgts Gr. Wenzel Colloredo. n) Marie Anne Walp. Thecla, g. 22 Jan. 785. o) Franz Joh. Nep., g. 28 May 786, k. k. Ltn. unter Merveldt Uhlanen.

Geschwister: 1) Phil. Franz Johann Nep. Barthol., g. 24 Aug. 739, Domhr zu Mainz, † 20 Merz 751. 2) Amalie Helene, g. 29 Sept. 740, † 9 Apr. 742. 3) Mar. Charlotte Rosine, g. 27 Merz 744, Stiftsd. zu Münsterbilsen. 4) Friedrich Ant., g. 17 Oct. 746, † 9 Apr. 751. 5) Johann Jacob, g. 3 Apr. 746, Domhr zu Mainz, Würzburg u. des Ritterst. zu St. Alban, Propst zu Nordhausen, churmainz. w. geh. R. u. Hofkammer Präsid., auch fürstl. würzburg. geh. R. 6) Elisabeth, g. 30 Jan. 748. Gem. Franz Fhr v. Dienheim, verm. 8 Sept. 765. 7) Mar. Franciske, g. 9 Oct. 749, † 3 Merz 750. 8) Phil. Charl., g. 16 Oct. 751, † 19 Apr. 783. 9) Mar. Antonie Franc. Walpurge, g. 19 Jan. 753. Gem. Anton Fhr v. Bibra, verm. 773. 10) Sophie Mar. Anne Walp., g. 16 Nov. 754. Gem. Friedr. Fhr v. der Tann, verm. 30 Jun. 783. 11) Caroline, g. 20 Merz 756, † 24 Apr. 763. 12) Philippine, g. 22 Nov. 757, † 25 Sept. 797. Gem. Friedr. Phil. Carl Fhr v. Breidbach zu Bürresheim, verm. 1 May 775. 13) Marie Franciske Walp. Thecla, g. 17 Jul. 766, † 12 Jan. 767.

Eltern: Anselm Casimir Franz, g. 27 Jun. 709, k. k. Kämmer. u. geh. R., churmainz. Obristhofmeister, † 25 Jan 778. Gem. Mar. Eva Johanne, des Fhrn Friedr. Dietr. Jos. Faust v. Stromberg T., g. 18 Dec. 723, verm. im Oct. 738, † als W. 21 Dec. 800. (Sie war die Lezte des uralten berühmten Geschlechts derer Faust v. Stromberg, welches noch 1700, laut kais. Diploms, mit mehreren Vorzügen begnadigt wurde).

Vatersgeschwister: a) Antonie Mar., g. 16 Aug. 700, Aebtissin u. Rsfürstin zu Münsterbilsen, † 31 Oct. 771. b) Hugo Franz Carl, g. 19 Nov. 701, Dompropst zu Mainz u. Minden, Propst zu Petzwarad in OberUngarn u. des Collegiatst. zu U. L. Fr. in Erfurt, Domhr zu Trier u. St. Alban, Statth. im Eichsfeld, k. k. u. churmainz. w. geh. R., † 27 Jun. 779. c) Joh. Jac. Franz, g. 11 Apr. 703, Domhr zu Speyer, Würzburg u. Bruchsal, churmainz. w. geh. R., † 7 May 770. d) Mar. Anne Phil., g. 27 May 704, Stiftsd. zu Boußieres, † 749. e) Friedr. Carl, g. 9 Jun. 707, † jung. f) Charl. Soph., g. 14 May 708, † 747. Gem. Mar. Jos. Fhr v. Freyburg, churmainz. u. fstl. eichstädt. geh. R. rc., verm. 25 Oct. 733. g) Marie Anne, g. 23 Oct. 710, † 740. Gem. Franz Anselm Ant. Fhr v. Ritter zu Grünstein, verm. 12 Oct. 737, †. h) Carl Jos., g. 18 Aug. 712, † als Kind. i) Sophie, g. 22 Merz 714, † 28 Sept. 716. k) Henriette Jos. Ant., g. 29 Nov. 716, † 2 Dec. 756. Gem. Carl Ernst Mar. Fhr v. u. zu Frankenstein in Umstadt, churmainz. w. geh. R. u. Oberstallmeister, verm. 21 Jul. 738, †. l) Mar. Franciske, g. 9 Jul. 719, Aebtiss. zu Boußieres, † 773. m) Mar. Clara Elis., g. 15 Oct. 720, † 13 Jun. 786. Gem. Johann Franz Heinr. Carl Gr. v. Östein, verm. 741, † 29 Apr. 742. n) Sophie Anne, g. 5 Oct. 722, † 30 Nov. 763. Gem. Heinr. Franz, Kämmer. v. Worms, Fhr v. Dalberg, kais. Kämm., churmainz. u. churtrier. geh. R. u. weltl. Statthalt. zu Worms, churpfälz. Oberamtm. zu Oppenheim, Burggr. zu Friedberg, des kais. St. Jos. O. Großprior, verm. 19 Merz 733, † 777. o) Lambertine Carol., g. 10 Febr. 724, † im Jan. 793.

Großeltern: Carl Anton Ernst, † 23 Merz 671, kais. u. churmainz. geh. R., churtrier. LandHofmeister und ErbMarschall, † 16 Jul. 736. Gem. Helene Cathar., des Fhrn Heinr. Friedr. Wambold v. Umstadt T., g. 667, verm. 699, † 30 Nov. 763.

Großvaters-Bruder: Philipp Carl, g. 20 Oct. 665, Churfürst zu Mainz 9 Jul. 732, † 21 Merz 743.

Johann Jacob, Churfürst zu Trier, aus diesem Hause, regierte 1586.

E r d ö d y.

Ein hauptsächlich in Ungarn begütertes gräfliches Haus, cathol. Religion, welches mit dem gräfl. Hause von Palffy einerley Ursprung hat. Es theilet sich nach 2 Söhnen Christophs I., nämlich Georg I. und Gabriel I, in die ältere und die jüngere Linie. In beiden Linien sind sämtl. Grafen Erbobergespane des warasdiner Comitats, aber blos der jedesmalige Geschlechtsälteste ist wirkl. Obergespann.

1) Die ältere Linie.

Graf: Carl III. Nicolaus Franz, g. 5 Febr. 770 zu Wien, Hr zu Monyorokereck u. Monte-Claudii, erhielt Volljährigkeits-Bewilligung 792, Erbobergespann des Warasdiner Comitats- u. ErbgroßCpt. der dasigen Grenzfestung, k. k. Kämmer. und Secretair bey der obrist. Staatscontrolle. Gem. Franciske, des Gr. Cajetans v Lichtenberg, k. k. Gen. Maj. T., g. zu Marburg 772, verm. 21 Febr. 791, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais, † 11 Oct. 802.

Kinder: 1) Joseph, g. 31 Merz 792, † 29 Merz 797. 2) Barbara, g. 26 Febr. 793. 3) Cajetan, g. 18 Jan. 795.

Bruder: Franz, g. 7 May 772, k. k. Obristltn. der Inf.

Eltern: Ludwig II. (Rudolph) Graf, g. 16 Apr. 747, k. k. w. geh. R. und ungar. HofVicekanzler, des St. Steph. O. Command., † 9 Jun. 777. Gem. Barbara, des Gr. Franz v. Nadasdy, k. k. Gen.-FM. T. erster Ehe, g. 25 Dec. 750, verm. 766, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais, Frau auf Holleschau in Mähren, ist W.

Vatersschwester: Mar. Theresie, g. 23 Nov. 745, St. Cr. O. D., † 1 May 782. Gem. Paul Ant. Fst. Esterhazy v. Galantha, verm. 10 Jan. 763, † 22 Jan. 794.

Großeltern: Nicolaus VI. (ein Sohn Ladislaus II. u. Annen Mariens Gräf. v. Illieshazy) Gr., g. 719, k. k. w. geh. R., † 31 Aug. 757. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Ludw. v. Bathyan T., verm. 22 Apr. 742, (ihr 2ter Gem. Carl Fst. v. Bathyan, verm. 23 Jan. 764, † 15 Apr. 772), sie † zu Wien 11 Jan. 797.

Großvatersgeschwister: A) Elisabeth, g. 718, ist W. u. lebt zu Wienerisch Neustadt. Gem. Daniel Gr. v. Esterhazy, † 775. B) Alexander, Gr., g. 20 May 726, k. k. Kämmer., Gen. FWM., war Geschlechtsältester u. wirkl. Obergespann des Warasdin. Comitats, † 25 Dec. 793. Gem. Helene, Freyin von Schilsoen, g. 21 May 737, verm. 24 Jan. 769, St. Cr. O. D., ist W.

Tochter: Marie Anne, g. 30 Sept. 774, St. Cr. O. D. Gem. Anton Graf Szirmai, k. k. Kämmer.

C) Johann Nepom., Graf, g. 23 May 733, Bannus von Croatien, Dalmatien u. Slavonien, k. k. w. geh. R., w. Gen. der Cav., Chef eines Husar. u. zweier Bannal-Inf. Rgtr. u. command. Gen. der Bannal-Gränze (residirt zu Agram), dermal. Geschlechtsältester u. w. Obergespann des warasdin. Comitats. 1te Gem. Anne Marie Gräf. Sczeczeny, verm. 762, St. Cr. O. D., † 25 Jul. 783. 2te Gem. Theresie, des Gr. Rudolphs v. Palffy T., verm. 20 Merz 791, St. Cr. O. D.

Kinder 1r Ehe: 1) Antonie, g. 764, † ... Gem. NN. Gr. von Szirmay. 2) Alexander, g. 11 Nov. 766, Hr auf Eperenj, k. k. Kämmer. Gem. Amalie, des Gr. Joh. von Palffy T., verm. 13 May 792, St. Cr. O. D.

Kinder: α) Carl, g. 10 Febr. 793. β) Johann Nepom., g. 10 Jan. 794. γ) Theresie, g. 9 Jun. 795. δ) Anton, g. 18 Jan. 797.

3) Peter, g. 13 Sept. 771, k. k. Hptm., hat quittirt. Gem. Anne, des Gr. Joseph v. Niezky T., g. 779, verm. 5 Jun. 796, St. Cr. O. D. 4) Thomas, g. 1 Oct. 773, k. k. UnterLtn. bey Zeschwitz Cür. Rgt., † im Oct. 803 (durch Sturm auf der Donau verunglückt). 5) Sigismund, g. Merz 775, k. k. OberLtn. bey Nadasty Inf. Rgt. 6) Susanne, g. 17 Aug. 782.

D) Carl II., Graf, g. 727, k. k. Kämmer. Gem. Polyxene, Gräfin Kohary, St. Cr. O. D.

Ur-

Ur-Großvatersbruders Ludw. I. Kinder: 1) Marie Anne, g. 737, Oberin des Ursul. Klosters in Presburg, † 12 Febr. 795. 2) Leopold, g. 740, † 770. Gem. Juliane, des Gr. Jos. Casim. v. Drascovicz, k. k. Kämmer. u. Gen. FML. T., g. 18 Oct. 747, verm. 769, St. Cr. O D., † 12 Apr. 782. 3) Ladislaus III., g. 20 May 746, Hr der Herrsch. Jaszka, Greben u. Rothenthurn, k. k. Kämmer., Obergespann des Creuzer Comitats, des Studien- u. Schulwesens in Croatien Präses, † 13 Jul. 786. 1te Gem. Juliane Gräf. v. Drascovitz, seines Bruders Leop. hinterlass. W., verm. mit päbstl. Dispensation 12 Sept. 773, † 12 Apr. 782. 2te Gem. Agathe, des Fhrn Eman. Jos. von Stillfried T., g. 23 Apr. 765, verm. 7 Jun. 784 (ihr 2r Gem. ist seit 22 Jan. 792 Franz Gr. v. Bathyan).

Sohn: Gregorius, g. 784.

4) Ludwig III., Graf, Mitbesitzer von Monioroкereck und Moszlovina, Hr zu Vidisch ꝛc., g. 17 Febr. 749, k. k. Kämmer., † 8 Jun. 794. Gem. Eleonore, Carl Rud. lezten Gr. v. Aichbichl jüngste T., g. 745, verm. im Apr. 768, † 18 Aug. 783 zu Triest.

Tochter: Eleonore, g. 13 Apr. 769. Gem. Franz Gr. Pejacewics, verm. 786.

2) Die jüngere Linie.

Graf: Joseph, g. 21 Apr. 754, k. k. w. geh. R. und Kämmer., auch Obergespann des neutraer Comitats seit 797. Gem. Mar. Antonie, des Fürsten Adams von Bathyani-Strätmann T., verm. 2 Febr. 779, St. Cr. O D., † 21 Merz 794 zu Bischofflack in Crain.

Geschwister: 1) Juliane, g. 10 März 747, St. Cr. O. D. Gem. Stephan Gr. Csaky v. Keresztesegg, k. k. Kämmer. u. w. geh. R. 2) Theresie, g. 748, St. Cr. O. D., ist W. – ihr Gem. Joh. Nep. Graf von Esterhazy, † 4 Dec. 777. 3) Anton, g. 27 Jun. 762, k. k. Kämmer., † 4 Jan. 803. Gem. Mar. Cajetane, des Gr. Josephs von Herberstein T., verm. 22 Jul. 785, St. Cr. O. D., lebt als W. zu Preßburg.

Tochter: Mar. Theresie, g. 23 Dec. 789.

Eltern: Joh. Nepom., g. 723, OberErbHptmann u. erbl. Obergespann des Schlosses u. der Grafsch. Warasdin ꝛc., des St. Steph. O. Großkr., k. k. w. geh. R. und OberKammerhr des Königr. Ungarn, war bis 782 ungar. HofkammerPräsid., † 15 Apr. 789 als Geschl. Aeltester. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Nic. v. Palffy T., verm. 1 May 746, St. Cr. O. D., ist W., lebt zu Preßburg.

Vatersgeschwister: 1) Anton, Graf, k. k. Kämmer., Gen. FWM., u. des Arvenser Comitats Obergespann, † 769. Gem. Josephe, seines Onkels des Gr. Jos. v. Erdödy u. Therese Gräf. v. Bereniy T., g. 721, † 1 Apr. 757. 2) Catharine, g. 722, St. Cr. O. D., † als W. . . . Gem. Anton Gr. Csaky v. Keresztesegg, k. k. w. geh. R., verm. 739, †. 3) Christoph III., g. 726, Hr zu Szamobor in Croatien, k. k. w. geh. R., † 777 ohne Kinder. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Phil. v. Kinsky, k. k. böhm. Obristkanzlers T., verm. 752, St. Cr. O. D., † als W. 803.

Großeltern: Georg V. Graf (ältest. Sohn Gr. Cstophs II. u. Mar.

Susanna, Gräf. v. Palffy), g. 674, Erbhr auf Monyorokereck, Warasdin, Moszlovina ꝛc., des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R., ungar. Hofkammer Präsid. u. Kronhüter, zulezt judex curiae regiae, des Warasdiner u. Barsienser Comitats Obergespann, † 19 Febr. 759. Gem. Mar. Theresie, des Fürsten Paul v. Esterhazy T., verm. 703, St. Cr. O. D., † 18 Dec. 755.

Finkenstein.

Eine nun in den preußischen Staaten begüterte, reichsgräfl. Familie, reformirter Religion Sie stammt aus dem uralten Geschlecht (denn schon bei dem im J. 996 zu Braunschweig gehaltenen Turnier befand sich Friedrich von Finkenstein) derer Fink von Finkenstein in dem Herzogth. Kärnthen her, woselbst das Stammhaus Finkenstein, welches nachher an die Grafen von Dietrichstein gekommen, nahe an den venezianischen Gränzen gelegen ist. Aus diesem Hause kam Conrad von Finkenstein im Jahr 1300 dem deutschen Orden in Preußen mit 100 Reutern zu Hülfe, wo er die Hasenbergischen Güter (unterm Amt Osterrode belegen) erkauft u. diese preußische Familie der von Finkenstein gepflanzt hat. Seine Descendenz blüht gegenwärtig in 2 Linien, welche am 4 Febr. 1710 von Kaiser Joseph I. die reichsgräfl. Würde erlangten. — Reformirter Religion.

1) Die ältere Linie, nun die Märkische genannt.

Hieß ehemals das Haus Hasenberg, sodann das Haus Finkenstein. Gegenwärtig begreift solche die beiden Häuser Madlitz u. Drehnow mit unter sich.

Graf: Friedrich Ludwig Carl, g. 18 Febr. 745, Erbhr auf Madlitz, Petersdorf, Wilmersdorf ꝛc., war Präsid. der k. preuß. neumärk. Reg. bis 779, wo er auf Veranlassung des bekannten Arnoldschen Mühlenprocesses von K. Friedrich II. abgesezt, aber von dessen Nachfolger Friedr. Wilhelm II. öffentlich gerechtfertigt wurde. Gem. Carol. Wilh. Albertine, des Gr. Albr. Christian Ernst v. Schönburg-Glaucha T., verm. 2 Nov. 770.

Kinder: a) Caroline (Albert. Ernestine), g. 17 Aug u. † 17 Nov. 771. b) Carl Friedr. Albrecht, g. 17 Dec. 772, k. preuß. Legat. R. bey der Pepiniere (war 797 und 798 mit bey der preuß. Gesandtschaft in Rastadt, und ist jezt bey der preuß. Gesandtschaft zu Wien angestellt). c) Henriette Amal. Doroth., g. 2 Jul. 774. d) Caroline Mar. Ernestine, g. 30 Jan. 776. e) Wilhelm Max. Emil, g. 26 Sept. 777, k. preuß. Ltn. beym Drag. Rgt. Katte seit 798 (steht zu Bärwalde). f) Barnime Louise Wilh. Sophie, g. 21 Apr. 779. g) Alexander Heinr. Ludw., g. 19 Oct. 780, (studirt dermalen zu Erlangen). h) Heinrich Fr. Leop., g. 14 Jun. 782, (studirt zu Erlangen). i) Amalie Friderike Ernest., g. 24 Jul. 784. k) Louise Albertine Ulrike, g. 22 Jul. 786. l) Friedr. Wilhelm, g. 26 Febr. u. † 30 Aug. 788. m) Wilhelmine Juliane, g. 16 Apr. 790, und † 4 Apr. 791. n) Juliane Carol. Albert., g. 7 Apr. 793.

Geschwister: 1) Franz Albr. Wilhelm, g. 10 May 748, Erbhr auf Drehnow, Skyren, im Crossenschen, war k. preuß. Ltn. unter den Gens d'Armes bis 775. Gem. Ulrike, des Gr. Friedr. Otto Leop. von Finkenstein T., seine Cousine, Erbfr. auf Trebichow, Radenickel u. Heidenau im Crossenschen, verm. 14 Sept. 775 zu Trebichow.

Kinder: a) Caroline (Alb. Frider.) g. 6 Aug. 776, † 786. b) Wil-

helm (Friedrich Leopold) g. 11 Apr. 778, † 786. c) Emilie Sophie Wilh., g. 17 Jul. 780 zu Drehnow. d) Ulrike (Louise Charl.) g. 5 Febr. 782, † 783. e) Gustav, g. 10 Febr. 784, † 789. f) Wilhelmine, g. im Febr. 776, † 789. g) Caroline Louise Charlotte, g. 10 Aug. 788 zu Drehnow. h) Wilhelmine Henr. Frider., g. 2 Jul. 789 zu Trebichow. i) Gustav (Adolf Friedr.), g. 5 Merz 791, † 28 May 796. k) Wilhelm Leopold Friedr., g. 6 Aug. 792. l) Adolph Carl Emil, g. 25 Sept. 793. m) Leopold Alex. Franz, g. 13 Sept. 795.

2) Elisab. Amalie Charlotte, g. 16 Aug. 749, ist W. Gem. Alex. Friedr. Georg Gr. von der Schulenburg auf Blumberg, k. preuß. Staats- u. Kriegsminist., verm. 6 Oct. 772, † 16 May 790. 3) Mar. Susanne Caroline, g. 29 May 751. Gem. Otto Carl Friedr. v. Voß, k. preuß. geh. Etats-Minister, verm. 11 Dec. 780. 4) Frider. Wilhelmine Henriette, g. 14 Nov. 752. Gem. Ludw. Aug. v. Schierstädt, k. preuß. Obr. beim Inf. Rgt. Winning, verm. 11 Dec. 780.

Eltern: Carl Wilhelm, g. zu Berlin 11 Febr. 714, zulezt k. preuß. w. geh. Etats- u. Cabinets-Minister, des schw. u. roth. Adl. O. R., auch des Joh. O. R. und seit 23 Aug. 776 residir. Commenth. u. Landvoigt zu Schiefelbein, imgl. dieses Ordens Senior (schon 735 preuß. Ges. in Stockholm, u. von 740 bis 742 bev. Minist. in Copenhagen; 743 außerord. Ges. bey K. Georg II. v. Großbrittannien, welcher sich damals in Deutschland befand, von 744–746 bev. Ges. in Stockholm, von 747–748 geh. Staats-R. u. Ges. in Petersburg; wurde zum w. geh. Staats- u. Cabinets-Minister ernannt 4 Jun. 749), feyerte das Jubelfest seines Staatsministeriums 4 Jun. 799, † zu Berlin 3 Jan. 800. Gem. Sophie Henr. Susanne, des Gr. Carl Reinholds von Finkenstein-Gilgenburg T., Erbin v. Drehnow, g. 713, verm. im May 743, † 8 Oct. 762.

Vatersgeschwister: a) Charlotte Albert., g. 22 Jan. 706, Obrist-Hofmeisterin der leztverstorb. verw. Königin von Preußen, † 8 Merz 795. Gem. Fr. Wilh. Fhr v. Cannenberg, Oberhofmstr der Königin Elisab. Cstine von Preußen, verm. 19 Jun. 722, † 22 May 762. b) Friedr. Ludwig, g. 6 May 709, k. preuß. Gen. Ltn., Chef eines Drag. Rgts. und Joh. O. R., † 16 Merz 785 zu Finkenstein. Gem. Albert Marie, des Gr. Friedr. Reinhold von Finkenstein zu Gilgenburg T., verm. 4 Nov. 738, lebte als W. zu Mohrungen, † 7 May 792 zu Schlobitten.

Tochter: Louise Amal. Caroline, g. 23 Oct. 746. Gem. Friedr. Alex. Gr. zu Dohna-Schlobitten, verm. 26 Apr. 769.

c) Friedr. Otto Leop. auf Trebichow, Cossar ꝛc., g. 12 Sept. 717, quittirte 754 als k. preuß. Obr. und Flügeladjut.; seit 788 des Joh. O. residir. Commenth. zu Supplingenburg, † zu Trebichow bey Crossen 16 Nov. 790. Gem. Dor. Elisab. Wilhelmine, des k. preuß. Staatsministers Adam Otto v. Viereck T., g. 12 Apr. 726, verm. 14 Nov. 743, † 12 Aug. 759.

Kinder: 1) Charl. Albertine, g. 4 Sept. 749. Gem. Joachim Friedr. Ehrenr. von Burgsdorf auf Ziebingen, des Joh. O. R., g. zu Reitwein 23 Nov. 739, verm. 4 Jun. 769 zu Trebichow. 2) Leopold, g. 751, war k. preuß. Kammergerichts-R. zu Berlin, † ... 3) Amalie

Sophie Wilh., g. 6 Jun. 753, † 26 Oct. 797 zu Trebichow. Gem. Conr. Fhr v. Kottwitz auf Parchow, Zettitz, Cossar ꝛc., g. 23 Febr. 747, verm. 6 Jun. 773, † zu Cossar 24 Jan. 797. 4) Soph. Louise Ulrike, g. 13 Jun. 755. Gem. ihr Vetter Gr. Franz Albrecht Wilhelm von Finkenstein zu Drehnow.

Großeltern: Albrecht Conrad Rsgr. v. Finkenstein (ein Sohn Albr. Cstophs von Finkenstein, churbrandenb. Kämmerers und Amtshptm. zu Neidenberg, † 660, u. Charl. Cath. v. Obentraut, † 665), g. 30 Oct. 660, kön. preuß. Gen. FM. u. Gouv. zu Pillau, Chef eines Inf. Rgts., des schw. Adl. Ord. R. u. des Joh. Ord. residirender Comthur zu Lietzen u. Ord. Senior; (gerieth 1677 als holländ. Volontär in französ. Gefangenschaft; diente unter den französ. Truppen vom Gemeinen an bis zum Compagniechef; wurde 1689 Major in brandenburg. Diensten, u. am 4 Febr. 710 von Kaiser Joseph zur Belohnung seines Verhaltens in dem Successionskriege (vorzüglich in der Schlacht bey Malplaquet) in den Rsgrafenstand erhoben u. 718 zum Oberhofmeister des Kronprinzen nachmal. Königs Friedrichs II. ernannt), † 16 Dec. 735. Gem. Susanne Magdal., des hessen-cassel. Ober-Hofmarschalls Wilh. v. Hoff T., g. 22 Jan. 676, verm. 5 May 700, Oberhofmeisterin der Königin Sophie Doroth. v. Preußen, † 3 Jun. 752 zu Berlin.

NB. Den 4 Söhnen des Gr. Fr. Ludw. Carls auf Madlitz ertheilte König Friedr. Wilhelm II. von Preußen 1787 die Anwartschaft auf die Hrsch. Kosel in Schlesien, welche gegenwärtig das Haus Plettenberg-Wittem besitzt.

2) Die jüngere Linie.

Diese hat sich mit 2 Söhnen Ernsts, nämlich Albrecht Christoph und Friedrich Reinhold in 2 Äste verbreitet.

a) Erster Ast, oder das Haus Schömberg.

Zu welchem auch vormals das nun erloschene Haus Raudnitz gehörte.

Graf: Carl Friedr. Phil. Ludwig Emil Franz, g. 29 Aug. 778, Erbherr der Schömberg. Güter (studirte 793 in Königsberg), war seit 798 k. preuß. Sec.Ltn. des Inf. Rgts. Brünneck (oder Nro. 2), quittirte 1801 als Adjut. (ist dermalen auf Reisen).

Geschwister: 1) Dorothee Cstine Amalie, g. 23 Sept. 760, † 20 Aug. 793 zu Thorn. Gem. Fridr. Bogislav Fhr v. Tippelskirch, k. preuß. Cpt. und Inspections-Adjut. des Gen. Ltn. Gr. v. Schwerin bis 795, verm. 788. 2) Friderike Wilh. Alb. Ernestine, g. 21 Aug. 761. Gem. NN. v. Rhein, k. preuß. Obr. u. Command. des Drag. Rgts. Nr. 8, oder v. Esebeck, zu Insterburg, verm. 12 Jan. 786. 3) Eleon. Leop. Carol., g. 21 Merz 763, † 5 Aug. 789. Gem. Ahasver. v. Brandt, k. preuß. Reg. R. in Königsberg, verm. 27 Apr. 786. 4) Charl Hedw. Bernhardine, g. 12 Jul. 765. 5) Louise Theresie Philipp., g. 22 Jun. 768, lebt geschieden zu Quittainen. Gem. Ernst Adolph v. Hahnefeld, ehemal. k. preuß. Ltn. des Inf. Rgts. Nr. 54 zu Graudenz, verm. 797, geschieden 801, lebt zu Königsberg. 6) Carl Aug. Phil. Ernst, g. 8 Merz 772, Erbhr der Güter Schönberg ꝛc., † 4 Aug. 789 in Hohendorf. 7) Charl. Amal. Ernest. Sophie, g. 10 Dec. 784, † 26 Jun. 794 zu Königsberg.

Eltern: Ernst Ludwig, g. zu Schömberg 31 Merz 733, k. preuß. Leg. R., des Joh. O. R., Erbhr der Schömberg- und Herzogwaldischen Güter, † 23 Merz 785 zu Schömberg. 1te Gem. Estine Hedw. Felicitas, des Gr. Gottfr. Heinr. v. Schmettau-Pommerzig T., verm. 1 Jul. 759, † 1 Merz 774. 2te Gem. Amal. Dor. Josephine, des k. preuß. Gen. der Cav. Dobisl. Fr. v. Platen jüngste T., g. 15 Jul. 746, verm. 3 Oct. 777, † im Jul. 787.

Großeltern: Ernst Friedrich (älterer Sohn des Stifters Albr. Christophs), g. 16 Sept. 688, k. preuß. w. geh. Staats- u. Kriegs-Minist. u. Ober-Burggr. in Preußen, des Joh. O. R., Erbhr der Schömberg- u. Herzogwald. Güter, † 25 Jul. 735. Gem. Louise Eleon., des Gr. Otto Magn. v. Dönhof T., verm. 21 Apr. 731, † 10 May 763.

Großvatersbruder: Wilh. Albrecht, g. 11 Dec. 705, k. preuß. Rittmeistr, Erb-Hptm. auf Deutsch-Eylau, Hr v. Raudtnitz rc., † 15 Apr. 752. Gem. Hedw. Elisabeth v. Rippen, g. 1 Febr. 714, † 1 Febr. 752.

Kinder; 1) Conr. Albr. Friedrich, g. 31 May 734, Erbhr auf Deutsch-Eylau, wie auch der Güter Raudnitz, Gramlen rc., verkaufte sie alle an den Gr. zu Dohna-Schlodien, † 18 Febr. 785 in Mohrungen. Gem. Amalie Charl. Agnes, des verstorb. dän. Gen. Ltn. Fhrn v. Kaiserling einz. T., g. 23 Merz 741, verm. 23 Aug. 756, lebte als W. auf ihrem Gute Blankenau bey Königsberg in Preußen. † 802. 2) Amalie Wilh., g. 29 Apr. 737, † 7 Apr. 765. Gem. Estoph Belgicus Gr. v. Dohna-Lauck, verm. 20 Jul. 767, † 10 Jul. 773.

b) Zweiter Ast,

welcher die beiden Häuser 1) Gilgenburg und 2) Jeskendorf nebst Rossitten unter sich begreift.

Graf: Ludw. Otto Conr. Ernst, g. 6 Febr. 777, Erbhr der Güter Gilgenburg, Jankendorf rc. war seit 795 k. preuß. Referend. bey der ostpreuß. Reg. zu Königsberg, dann seit 799 Kmrgerichts-Assessor in Berlin, seit 801 Reg. R. in Bayreuth.

Geschwister: 1) Georg Friedr. Sigism. Carl, g. 28 Oct. 775, † 785. 2) Mar. Charlotte Elisab., g. 1 Sept. 778. 3) Charl. Friderike Amal., g. 8 Sept. 781. Gem. Heinr. Gr. v. Eulenburg, vormals gewes. Sec.Ltn. bey den schwarzen Husaren, Erbhr der Güter Wiken rc. in Ostpreußen, verm. 10 Jul. 801. 4) Charl. Henr. Antonie, g. 12 Aug. u. † im Nov. 790.

Eltern: Carl Friedr. Ludw. Albrecht, g. 5 Sept. 743, Erbhr der Güter Gilgenburg, Jankendorf rc., k. preuß. geh. Etats- und Justiz Minister, auch Canzler u. ostpreuß. Regier. Präsid. zu Königsberg (seit 784), des roth. Adler-O. R., † 28 Jun. 803. Gem. Anne Cathar. Charl., des Gr. Georg Adams v. Schlieben, Hrn auf Neu-Gerdauen u. Cath. Elisab. v. der Marwitz älteste T., g. 759, verm. 27 Oct. 774, † 4 Sept. 790.

Vatersgeschwister: a) Amalie Friderike, g. 17 Apr. 745. Gem. Friedr. Leop. Gr. zu Dohna-Reichertswalde, verm. 7 Sept. 769. b) Louise Henr. Elisab., g. 17 Oct. 747. c) Georg Conrad, g. 22 Nov. 748, kauft 779 die Güter Rossitten, wird 788 Landschafts-Direct. im

preuß. Oberlande, † 12 Merz 799. Gem. Henriette Baronesse v. Korff a. d. H. Jeskendorf, verm. 27 Aug. 788, nimmt 791 die Güter Jeskendorf in der Theilung an, ist W.

Kinder: a) Elisabeth Charl. Frider., g. 17 Apr. 790. b) Charlotte Henr. Elisab Carol., g. 12 Aug. 792. c) Carl Ludw. Wilh. Bonavent., g. 12 May 794. d) Conrad Carl Nicol. Friedr. Xaver, g. 18 Aug. 797.

Großeltern: Friedr. Conrad, (ein Sohn des Stifters, Gr. Friedrich Reinholds u. dessen 2r Gemahlin Elisab. Gottliebe Freyin Köhne v. Jasky) g. 5 Febr. 713, k. preuß. Kammerhr, Erbhr auf Gilgenburg u. Jankendorf, † 25 Sept. 748. Gem. Charl. Louise Mar., des Gr. Geo. Adams v. Schlieben auf Alt-Gerdauen, k. preuß. Obristen, u. Cath. Doroth. Gräf. v. Finkenstein T., g. 23 Sept. 721, verm. 18 Jan. 739, wohnte als W. seit 784 zu Mohrungen, † 24 Aug. 803.

Großvatersgeschwister: 1) Friedr. Ernst, g. 8 Febr. 694, Amtshptm. zu Barthen, Erbhr der Dublin. Güter, † 8 Sept. 750. Gem. Frider. Charl., des Gr. Adr. Bernh. v. Borck, k. preuß. Gen. FM. T., g. 23 Jun. 705, verm. 28 May 733.

Tochter: Antonie Friederike, g. 6 Febr. 734, † 757. Gem. Casp. Otto Wedig v. Bonin, k. preuß. Hptm., verm. 753, †.

2) Carl Reinhold, g. 695, k. preuß. Trib. R., † 725. Gem. Friderike, des Fhrn Bogisl. v. Dobrzensky T., verm. 712, † 757.

Tochter: Sophie Henr. Susanne, g. 713, Erbin v. Drehnow, † 3 Oct. 763. Gem. Carl Wilh. Gr. v. Finkenstein, (s. Eltern in der märk. Linie!), verm. 743, † 3 Jan. 800.

3) Sophie Charl., g. 2 Jul. 707, † 11 Sept. 756. Gem. Carl Erh. v. Kalnein, k. preuß. Gen. Maj., verm. 733, † 5 Oct. 757. 4) Louise Gottliebe, g. 16 Dec. 711, †... 5) Albertine Marie, g. 29 Jul. 719, † als W. 7 May 792 zu Schlobitten. Gem. Fr. Ludw. Gr. v. Finkenstein (siehe unter den Vatersgeschwistern der märk. Linie!). verm. 4 Nov. 738, † 16 Merz 785. 6) Amalie Dorothee, g. 6 Oct. 721, †.... 7) Juliane Henr., g. 15 Febr. 723, †.... Gem. Fr. Alex. Fhr v. Korff, k. preuß. geh. Etatsminist. u. Canzler, verm. 742, †...

Firmian.

Dieses gräfl. Geschlecht stammt aus Tyrol, wo es das Schloß und die Herrschaft Sigismundkron, so vor diesem Firmian geheißen, besaß. Es ist noch gegenwärtig in Tyrol, Oberösterreich und in Salzburg begütert, und besitzt das Erb-Marschall-Amt des Hochstifts Trient. Die reichsgräfl. Würde erlangte es von Kaiser Carl VI. 1728. Leopoldscron im Salzburg. ist die Majoratsherrschaft. Cathol. Religion.

Graf: Leopold Anton, g. 25 Sept. 737, Majoratshr zu Leopoldskron ꝛc., k. k. Kämmer., des St. Steph. O. R. (wohnt zu Salzburg). Gem. Aloysie, des Gr. Anton v. Wolkenstein u. Trostburg, k. k. geh. R. u. Stadthauptm. in Trient T., g. 8 Nov. 747, verm. 7 Jan. 766, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Leopold Maximilian, g. 11 Oct. 766, seit 27 Nov. 800 Fürst-Bisch. v. Lavant, auch Domhr zu Salzburg u. Passau, u. fürstl. salzb. w. geh. R. b) Catharina, g. 4 May 768. Gem. Joh. Nep. Gr.

Särentheim, k. k. w. Kämmer., dermalen bey dem Kreisamte zu Schwatz in Tyrol angestellt, g. 16 May 767, verm. 8 Febr. 790. c) Carl Maria, g. 18 Sept. 770, k. k. Kämmer. u. w. Rshofrath (vormals Reg. R. in Würzburg). Gem. Maria Anne, des Gr. Mich. Otto v. Althann T. u. des Gr. Friedr. Jos. v. Kinsky seit 794 gewes. W., verm. 8 May 797. d) Joseph Franz, g. 1 Dec. 774, churfstl. Salzburg. w. Kmrhr, des milit. St. Rupert. O. Großkr. e) Marie Anne, g. 11 Jul. 777. Gem. Anton Maria Rsgr. v. Wolkenstein-Trostburg u. Eberstein, k. k. w. Kämmer., churfstl. Salzburg. w. geh. R. u. Obristhofmarschall seit 803, (ehemals Obristjägermeister in Passau), verm. 5 Nov. 797. f) Marie Barbara, g. 21 Jul. 780.

Schwester: 1) Mar. Barbara, g. 2 Sept. 736, ist W. – ihr Gem. Jac. Ant. Gr. v. Thun und Hohenstein, verm. 757, † 5 Merz 770. 2) Franz Carl, g. 2 Oct. 740, Weihbisch. zu Passau u. Domhr zu Salzburg, † 16 Aug. 773. 3) Ernst, g. 21 Oct. 743, k. k. Kämm. u. w. Rshofr., † 3 Nov. 789. Gem. Josephe v. Sellenbach, verm. 783, ist W., lebt zu Deutschmetsch in Welsch-Tyrol.

Kinder: a) Ernst, g. 4 Jun. 784. b) Leopold, g. 22 Sept. 785. 4) Mar. Theresie, g. 12 Nov. 743, † als W. 1 Apr. 802 – ihr Gem. Joh. Gr. v. Trapp, verm. 764, † 5 Apr. 790. 5) Mar. Josephe, g. 743, † als W. 803. – ihr Gem. Leop. Gr. v. Arco, k. k. Kämmer. u. Hofmarsch. zu Passau, g. 2 Febr. 732, verm. 762, † 19 Febr. 803. 6) Mar. Nothburge, g. 5 Nov. 746, ist W. – ihr Gem. Caspar Gr. von Lodron, k. k. Kämmer. u. Gen. Maj., verm. 17 Merz 767, † 790. 7) Rose, g. 748.

Eltern: Franz Lactanz, g. 29 Jan. 709, k. k. w. geh. R. u. fstl. salzburg. Oberhofmstr, † 6 Merz 786. Gem. Maximiliane, des Gr. Carl Wenzel v. Lodron T., verm. 16 Oct. 735, St. Cr. O. D., † 30 Aug. 793.

Vatersgeschwister: a) Franz Jos. Georg, g. 707, † jung. b) Leopold Ernst, g. 22 Sept. 708, Cardinal, Fürst und Bisch. zu Passau, † 15 Merz 783. c) Vigilius Maria Aug., g. 16 Febr. 711, Rsfürst, resign. Bisch. zu Lavant, Dom Propst zu Salzburg u. Domhr zu Passau, † 4 Aug. 788. d) Carl Joseph, g. 6 Aug. 715, k. k. w. geh. R., bev. Minister zu Mayland, des goldn. Vl. R. und ehem. Ges. zu Neapel, † 20 Jun. 782. e) Mar. Theresie, g. 23 Nov. 718, † 789. Gem. Franz Jos. v. Khüenburg, k. k. w. geh. R., verm. 738, † 793. f) Elisabeth Gabr. g. 19 Jul. 722, † als W. 1 Apr. 782. – Gem. Sebastian Gr. v. Fugger-Glött, verm. 16 Jul. 742, † 1 Sept. 763.

Großeltern: Franz Alphons Georg, g. 11 Oct. 680, Rsgr. 728, k. k. w. geh. R., † 748. Gem. Barb. Elisab., des Gr. Joh. Vigil v. Thun u. Hohenstein T., verm. 706, † 27 Nov. 760.

Großvaters Brüder: 1) Carl Joseph, Fhr, k. k. Kämmer., †. Gem. Elis. Constant. Gräf. Thun v. Belasy, †. 2) Leop. Ant. Eleuth., g. 27 May 669, Fst. Bisch. zu Lavant, hernach zu Seccau, und 3 Oct. 727 Erzbisch. zu Salzburg, † 22 Oct. 744.

Flemming.

Dieses reichsgräfl. aus Pommern herstammende Haus, luther. Religion,

hatte sich in mehrere Linien ausgebreitet. Georg Caspar (g. 1630, † 703) und dessen Bruder Haino Heinrich (g. 632, † 706), erhielten schon am 16 Nov. 700 von Kaiser Leopold I. die reichsgräfl. Würde. Beider Nachkommenschaft ist nun aber in männl. Erben erloschen. Gegenwärtig blühet noch die sogenannte Ivische Linie, welche 1721 die reichsgräfl. Würde erlangt hat.

Graf: Johann Heinrich Jos Georg, g. 9 Merz 752, Hr der Hrsch. Blazow in Gallizien, erbte 777 das Amt Crossen im Stifte Zeitz, u. Posterstein nebst Volmershayn im Fürstenth. Altenburg, auch 778 von seinem Vaters-Bruder Conr. Max. die Hrsch. Iven in Vorpommern, und die Lehngüter Benz, Pemplo, Claushagen und Basentin mit Hermsdorf in Hinter-Pommern; ehemals KronGroßSchwerdträger v. Polen; resid. zu Crossen. Gem. Charlotte Cstiane Mar., Cstian Ludw. v. Hardenberg, churbraunschw. Gen.FM. T., g. 14 Nov. 763, verm. 25 Dec. 782.

Kinder: 1) Carl Ludw. Adam Friedr., g. 18 Dec. 783 zu Braunschweig. 2) Johann Friedrich Aug. Detlev, g. 9 Jan. 785 zu Leipzig. 3) Joh. Adolph Alex., g. 27 Jul., † 14 Sept. 786 zu Wien.

Geschwister: a) Joh. Alex. Charlotte Henriette, g. 17 Sept. 748. Gem. Carl Ludw. reg. Gr. zu Stolberg-Stolberg, verm. 22 Sept. 768. b) Caroline Jacobine Wilh., Fr. auf Borten, g. 1 Aug. 750 zu Dresden, lebt daselbst. c) Elisabeth Cath. Louise, g. 7 Jun. 754, ist W., lebt zu Dresden. Gem. Johann Nepom. Gr. Przebendowsky, auf Kolibki in Polen, verm. 16 Jun. 773, † 795.

Eltern: Carl Georg Friedr., g. zu Iven 17 Nov. 705, des weiß. Adl. O. R., chursächs. geh. CabinetsMinister, w. geh. R. u. StaatsSecret. der auswärt. Affairen, Gen. der Inf., auch Gen. Ltn. der poln. Kron-Armee, u. Starost v. Mewe in Preußen (auch vormals Ges. zu Turin, London u. Wien), † 19 Aug. 767. Gem. Henriette Charl., des Fürst. Jac. Alex. Lubomirsky T., g. 18 Jul. 720, verm. 23 Sept. 745, Fr. auf Borten u. Wachau, † 24 Oct. 782 zu Dresden.

Vatersbruder: Georg Detlef, g. 20 Merz 699, Gr., Burg- u. Schloßgesess. zu Boek, Benz u. Ive in Pommern rc. Woiwod v. Pommerellen u. poln. Gen. der Inf., des weiß. Adler-, St. Andr. u. St. Stanisl. O. R., Starost v. Szereszow, Terespol, Ruszanka rc., auch ehemal. Großschatzmstr v. Litthauen, kaufte 726 die Hrsch. Borkeloo von den Grafen v. Limburg-Styrum u. nahm solche nach geendigtem Proceß 742 in Besitz, wandte sich 740 zur röm. cathol. Religion, † 2 Dec. 771 zu Warschau. 1te Gem. Antoinette, des Fst. Mich. von Czartorisky, Litth. Großkanzlers T., verm. 13 Febr. 744, † 26 Apr. 746. 2te Gem. Constantie, der vorig. Schwester, † 24 Febr. 749.

Tochter: Eva Isabelle, g. zu Warschau 31 Merz 746. Gem. Adam Fürst Czartorysky, k. k. Gen FZM., verm. 19 Nov. 761.

Großeltern: Felix Friedr. Gr. auf Iven, Ribbertow, Zebbin rc. (ein Sohn v. Felix Paris v. Flemming und Cathar. Sabina v. Schwerin), g. 659, k. preuß. geh. R. und Erb-Land-Marschall in Pommern, ward von Kaiser Carl VI. 721 in den Rsgrafenst. erhoben, † 20 Aug. 738.

Gem. Dorothee Sophie, des Fhrn Franz Ludwig v. Flemming auf Ribbertow T., g. 675, † 5 May 754.

Galowkin.

Dieses reichsgräfl. Haus stammt aus Polen und hat mit dem fürstl. Hause Sangusko einerley Ursprung. — Jan. Golowkin kam 1485 nach Rußland und wurde vom Großfürsten Iwan Wasseliewitsch mit besonderer Auszeichnung aufgenommen. Nach der ruhmwürdigen Befreyung Moskau's von den Tartarn durch Radion Galowkin, wurde derselbe vom Kaiser Maximilian I. 1501 in den Rsfreiherrnstand erhoben. Dessen Nachkommen erhielten 1707 von Kaiser Joseph I. die Reichsgräfl. u. 1710 von Kaiser Peter I. die ruß. gräfl. Würde. — Gegenwärtig theilt sich das Haus in 2 Linien.

A) Aeltere Linie, griech. Religion.

Graf: Alexis, kais. ruß. w. Kammerhr, g. 31 Jul. 754.

Schwester: Elisabeth, g. 22 Oct. 1752.

Eltern: Gabriel, g. 10 Oct. 721, ruß. kais. w. geh. R. u. Oberhofmarschall, des St. Alex. Newsky- u. St. Annen-O. R., † 13 März 787. Gem. Catharine, des ruß. kais. Gen. FM. Gr. Alexander v. Schuwalow ErbT., kaiserl. Staats- u. St. Cath. O. D., g. 31 Oct. 736, verm. 14 Oct. 751.

Vatersschwester: Maria, g. 713, † 769. Gem. Peter Fst. Repnin, ruß. kais. Oberstallmstr u. aller ruß. O. R., † 778.

Großeltern: Johann, ruß. kais. Gen. der Cav., Chef der Garde zu Pferde, Senateur, u. des St. Alex. Newsky-O. R., † 710. Gem. Dorothee, des Fst. Matthei Gagarin T., † im Oct. 756.

Großvatersgeschwister: a) Alexander, g. 688, † 761, Stifter der jüngern Linie, s. dieselbe unter Großeltern! b) Natalie, †. Gem. Fst. Johann Baratinsky, Gen. der Inf., des St. Andreas O. R., †. c) Anna, †. 1r Gem. Sergei Graf Jagousinsky, Gen. Procureur, des St. Andreas O. R., †. 2r Gem. Graf Michael Bestuscheff, Ambass. in Schweden, Wien und Paris, des St. Andreas O. R., †. d) Anastasia, †. Gem. Fst. Troubetzkoy, Gen. FM. des St. Andreas O. R., †. e) Michael, gewes. Botschafter am Wiener u. Berliner Hofe, RsViceCanzler, aller russ. O. R., †.. in Sibirien. Gem. Catharina, einzige T. des lezten Fst. Romadanowsky, u. ihrer Mutter wegen (einer Solticoff) der Kaiserin Anna leibl. Cousine, † in Moskau 793. f) Proscovia, †.

B) Jüngere Linie, evangel. Religion.

Alle Grafen dieser Linie sind als lezte Nachkommen des Bruders des ersten Großmeisters Raymond Dupuis des Joh. Malth. O. gebohrne Ritter, u. gleichfalls von Kais. Paul I. zu EhrenCommandeurs desselben erklärt. Durch die Descendenz der beiden Brüder a) Gabriel Mar. Ernst und b) Alexander hat sich diese jüngere Linie wieder in 2 Aeste verbreitet.

a) Erster Ast.

Graf: Theodor Friedr. Heinr. Ludw., g. 10 Oct. 766, russ. kais. geh. R., vormals bev. Ges. am k. Hofe beider Sizilien u. kais. Hofceremonienmeister. Gem. Natalie, des russ. kais. w. geh. R. Pet. v. Ismailoff T., g. 20 Febr. 765, verm. 29 May 790.

Geschwister: 1) Peter Ludw. Friedr., g. 13 Jun. 768, russ. kais. w. Hofjagermeister u. w. Kammerhr. Gem. Sophie, des russ. kais. w. EtatsR. u. des h. r. RsFhrn Alex. v. Demidow T., verm. 795. 2) Henriette, g. 18 Jan. 774. Gem. Alphonse de Montgomery Mq. de Bruges, vermals k. französ. SchiffsLtn. u. Obr. in engl. Diensten, des St. Ludw. O. R., g. 29 Febr. 764, verm. 18 May 801. 3) Gabriel Maria Heinrich, g. 17 May 775, Obrist beym russ. kais. 2ten Rgt. der Leibgarde, vormals in holländ. Diensten. Gem. Aurora, des Gen. Fhrn v. Patkul T., verm. 802.

Sohn: Gabriel, g. im Nov. 1803.

Eltern: Gabriel Maria Ernst, g. 6 Merz 731 (vormals in französ. Diensten unter dem Namen: Mq. de Ferassieres) holländ. Gen. Ltn. u. Obrist der Schweizer-Garde, Command. von Amsterdam u. der Provinz Holland, Gen. Adjut. des Erbstatthalters, † 17 Febr. 800. 1te Gem. Appollenie, des Fhrn Friedr. von Hertaing u. Marquette, premier noble de Hollande, des Lezten seines altadel. Stammes T., g. 8 Nov. 743, verm. im Sept. 765, † 18 Sept. 785. 2te Gem. Jacqueline Charlotte, T. des in der Schlacht von Raucaux gebliebenen holländ. Majors Ludw. v. Saumaise, g. 12 Aug. 734, vormal. Hofd. der Fürstin v. Nassau-Weilburg, verm. 6 Oct. 786, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Maria, g. 8 Apr. 718, † 8 Aug. 797. Gem. Fr. Paul Gr. v. Kamecke, k. preuß. Schloßhptm., verm. 9 Febr. 739, verm. 9 Febr. 739, † 27 May 769. 2) Johann, g. 4 Aug. 723, kais. russ. w. EtatsR. u. zuvor bev. Gesandter in Danzig, des weiß. Adl. u. St. Stanislaus-O. R., † 791. Gem. Cornelia, des holländ. ViceAdm. Joh. van Stryen T., † 795. 3) Natalie, g. 29 Jan. 728, † 5 Merz 778. Gem. Bernh. Gr. v. Schmettau-Pommerzig, verm. 740. † 2 Jul. 802. 4) Peter, g. 15 Nov. 729, vormals in französ. Diensten unter dem Namen eines Grafen v. Monbrun, nachher hzl. zweybrück. Kmrhr, endlich in russ. Diensten, quit. 763, † 2 März 787. Gem. Friderike, des Gr. Fr. Paul v. Kamecke T. (seine Nichte), verm. 5 Apr. 768, † 7 Jul. 787. 5) Alexander, g. 732 u. † 781, siehe den folg. 2ten Ast unter Eltern.

Großeltern: Alexander, g. 20 Aug. 688, russ. kais. w. geh. R., des St. Andr., St. Alex. Newsky-, schw. Adl., u. Dannebrog-O. R., Botschafter am preuß. u. französ. Hofe, gleichfalls beym Congreß von Soïssons und den GeneralStaaten, † 750. Gem. Catharine, des Burggr. Christoph zu Dohna-Ferrassieres T., (eine Mutter von 25 Kindern), g. 24 Aug. 694, verm. 15 Febr. 715, † 768.

b) Zweiter Ast.

Graf: Georg, g. 764, russ. kais. geh. R., OberCeremonienmeister, Präsid. des Commerz-Dep., Senateur, des St. Alex. Newsky- u. St. Annen-O. R. Gem. Catharine, des russ. OberStallmeisters Leo v. Narischkin T., g. 762, verm. als kais. Hoffräulein 784.

Tochter: Natalie, g. 785, war kais. Hoffräulein. Gem. Alexander Gr. v. Soltikoff, kais. geh. R. u. der Großfstin Marie Hofmeister, verm. 800.

Schwester: Amalie, g. 766. Gem. NN. de Mestral, Baron d'Arufseus, verm. 784.

Eltern: Alexander, g. 4 Sept. 732, k. großbritt. u. preuß. Kammerhr u. Directeur des plaisirs, † 4 Aug. 781. Gem. Wilhelmine, des Canzlers der Universit. Göttingen, Fhrn NN. v. Mosheim T. (ihr 2ter Gem. ist NN. Hz. de Noailles, Pair v. Frankreich, Grand v. Spanien 1r Kl., des h. Geistes- u. gold. Vl. O. R.)

Vatersgeschwister u. Großeltern, siehe den ersten Ast unter Eltern, Vatersgeschwistern u. Großeltern!

Görz, Grafen von Schlitz genannt.

Dieses uralte adeliche, nachher freiherrliche Geschlecht wurde in der Person Friedrich Wilhelms (g. 1647, † 1728) churbraunschweig. ersten Staatsministers und Wahlbotschafters bey der Wahl und Krönung Kaiser Carl des VI., von gedachtem Kaiser 1726 für sich und seine Nachkommenschaft in den Rsgrafenstand erhoben. Sie besitzt seit dem Anfange des 9ten Jahrhunderts die an der Fulda gelegene unmittelbare Herrschaft Schlitz (welche zu dem buchischen Quartier des fränk. RitterCantons Rhönwerra gerechnet wird) und das Erbmarschallamt des Fürstenthums Fulda. — Lutherischer Religion.

Graf: Carl Heinrich Joh. Wilhelm, Gr. von Schlitz genannt von Görz, g. 2 Nov. 752, chursächs. Kammerhr, und bevollm. Gesandter in Berlin (seit 801), des kais. St. Josephs-O. Commenth. (auch vormals gewes. chursächs. bev. Ges. in Kopenhagen, u. seit 795 am pfalzbayr. Hofe). Gem. Henriette, des Gr. Dagob. v. Wurmser, k. k. Gen. FM. T., verm. 5 Jul. 783.

Sohn: Friedrich Wilhelm, g. 15 Febr. 793 zu Frankf. a. M.

Geschwister: 1) Friderike Dor. Sophie, g. 26 Jun. 751, † 16 Merz 781. 2) Anne Malthilde Louise, g. u. † 16 Nov. 753. 3) Carl Ludwig Christian, g. 30 May 756, k. preuß. Hauptm., wohnt zu Stamheim bey Friedberg. Gem. Christine Henriette, des verstorb. geh. R. Rsfhrn v. Müller zu Lengsfeld T., g. 28 Jan. 775, verm. 21 May 798.
Sohn: Albr. Carl Friedr. Adelbert Georg Eugen, g. 15 Nov. 799.
4) Charlotte Louise, g. 19 Febr. u. † 27 Dec. 758. 5) Friedr. Carl Gebhard, g. 15 u. † 20 Febr. 764. 6) Sophie Charl. Victorie Louise, g. 20 Febr. 767. Gem. NN. Fhr v. Trott, verm....

Eltern: Georg, g. 20 Nov. 724, k. k. Kämmerer und gewes. k. französ. Gesandter im fränk. Kreise, † 29 Jan. 797 zu Hersfeld. 1te Gem. Johanne Jos. Elisab. Adriane, Baronne v. Linteloo, u. des Gr. Christian Albr. v. Rechteren W., g. 718, verm. 4 Oct. 750, † 20 Nov. 753. 2te Gem. Christiane Henr. Elisab., des Gr. Heinrich Aug. v. Stolberg-Schwarza T., verm. 19 Dec. 754, † 13 Dec. 785. 3te Gem. Cath. Elisab. Haselaar, Wittwe des Marq. Franz Gabr. Jos. du Chasteler und de Courcelles, verm. 21 Oct. 790, † 24 Jul. 792.

Vatersgeschwister: a) Sophie Dorothee, g. 19 Dec. 719, † 23 May 764. b) Henriette, g. 4 Jul. 722, † 782. Gem. Ludw. Fhr v. Mannsbach, verm. 10 Nov. 767, † 782. c) Wilhelmine Doroth., g. 28 Jun. 723, ist W. Gem. Friedr. Carl Fhr v. Wölwart zu Markeßingen, hzl. würtemb. Gen. Ltn., verm. 11 Jul. 784. †. d) Hedw. Marie Louise, g. 24 Apr. 728, † 6 Nov. 771. e) Estiane Helene, g. 14 Aug. 731, † 23 Oct. 760. Gem. Sigm. Fhr v. Oppel, verm. im Sept.

757, † 25 Febr. 798. f) Carl Friedr. Adam, g. zu Schlitz 21 Dec. 733, k. preuß. w. Gen. der Cav. und Inh. eines Cür. Rgts. (war vorher in hess. u. dän. Kriegsdiensten), † 24 Aug. 797 zu Ohlau. Gem. Louise Charl., des Gr. Egbert Cstoph v Knuth, k. dän. geh. Conferenz-R. T., g. zu Copenhagen 4 Merz 745, verm. 15 Jun. 764, de l'Union parf. O. D., ist W.

Kinder: 1) Joh. Heinr. Cstoph, g. zu Stammenheim 16 Oct. 769, † zu Berlin im May 778. 2) Sophie Elis. Louise, g. 15 Febr. 771. 1ter Gem. Carl Fr. Pet. v. Raoul, k. preuß. Rittmeister, g. zu Potsdam 9 Febr. 768, verm. zu Ohlau 15 May 791, † zu Plotzko 13 Jul. 794. 2r Gem. NN. v. dem Bussche zu Lohe, gewes. hess. Obristl., verm. 5 Oct. 796. 3) Friderike, g. 5 Jun. 783 zu Copenhagen. Gem. NN. von Haugwitz, k. preuß. Ltn. bey d. Cür. Rgt. Heising zu Ohlau, verm. 1801.

g) Johann Eustach, g 5 Apr. 737, des schw. u. roth. Adl. O. R., k. preuß. w. geh. Staats- u Kriegsminister, Grandmaitre de la garderobe, u. bev. Ges. am Rstage zu Regensburg; (war in hzl. sachsenweimar. Diensten, trat 778 bey Veranlassung der bayr. Erbfolge in k. preuß. Dienste; war bis 785 Gesandter am kais. russ. Hofe; 786 in Holland; seit 788 am Reichstage; auch churbrandenburg. Wahlbothschafter bey den Kaiserwahlen von Leopold II. u. Franz II., erster preuß. Bevollmächtigter bey dem FriedensCongreß zu Rastat, und 1802 bey der Reichsdeputation zu Regensburg). Gem. Frider. Caroline, Carl Emils v. Uechteriz auf Wangenheim, hzl. sachsengoth. w. geh. R. und Doroth. Cstiane v. Oppel, a. d. H. Willerswalde T., g. 12 May 749, verm. 11 Oct. 768.

Kinder: 1) Carol. Frider. Louise, g. 7 Merz 772, † 6 Oct. 792. 2) Caroline Louise, g. zu Weimar 16 Nov. 773. Gem. Hans Fhr v. Labes, nunmehro Gr. von Schlitz (unter welchem Namen derselbe von dem König v. Preußen in den Grafenstand erhoben u. von seinem Schwiegervater adoptirt worden ist), Hr auf Karstorf, Thürkow, Hütten, Hohendemzin, Klein Kötel u. Antheil an Groß Kötel (im Mecklenburg-Schwerin.), hzl. meklenburg. geh. Leg. R. u. Domdech. zu Colberg, g. zu Berlin 1 Jan. 763, verm. zu Regensburg 12 Merz 794. 3) Mariane Amalie Frid., g. 9 Sept. 778 zu Berlin. Gem. Aloys Fhr v. Rechberg zum rothen Löwen, Churpfalzb. geh. R. u. Gesandter zu Regensburg, des kais. russ. St. Annen O. 1r Kl. auch des bayr. St. Georg O. R. (vorher pfalzzweibr. Reichstagsgesandter), verm. 9 Febr. 797.

Großeltern: Johann, (älterer Sohn des ersten Grafen Friedrich Wilhelms), g. 30 Apr. 683, des schw. Adl. O. R. und Schloßhptm. zu Hannover, † 28 Jun. 747. Gem. Mar. Frider. Doroth. Sophie, des Fhrn Georg Ludw. Sittigs, Fhrn v. Schlitz gen. Görz, Gen. des oberrhein. Kreises T., g. 2 Sept. 696, verm. 18 Jan. 718, † 1 Sept. 773.

Gronsfeld.

Die heutigen Grafen v. Gronsfeld stammen aus dem Freyherrl. Geschlechte von Diepenbroich (Diepenbroeck) ab, deren Stammhaus die Grafschaft

Empel in Westphalen war, haben aber 1719 nach Erlöschung der alten Grafen von Gronsfeld=Bronchorst (deren Güter die ältere Linie der Grafen v. Törring-Jettenbach nun besitzt) von Kaiser Carl IV. die reichsgräfl. Würde erhalten und die jetzige Benennung angenommen. — Reformirter Religion.

a) Die ältere Linie, oder Gronsfeld-Diepenbroick.

Graf: Wilhelm Annas Ludw., g. 20 Dec. 750, teutsch. O.R. zu Utrecht; (besaß vormals auch das Gut Endegeest bey Leyden, welches er aber 789 verkauft hat). Gem. Johanne Clare, des Fhrn Wilh. Bernh. von Bruen zu Engbergen T. (seine Cousine), verm. 27 Dec. 786.

Sohn; Friedrich Carl, g. 10 Jun. 789.

Geschwister: 1) Caroline Sid. Louise Frider., g. zu Endegeest 29 Dec. 747; (erkaufte 790 den Rittersitz Meer en Duin zwischen Harlem u. Leyden). 2) Amalie Charl. Philipp. Soph., g. 19 Jul 749, ist W., lebt zu Engbergen bey Emmerich. – ihr Gem. Wilh. Bernh. Fhr von Bruen zu Engbergen, holländ. Obr., g. 16 Apr. 722, verm. 12 Nov. 782, † 25 Nov. 788.

Eltern: Friedrich, g. 5 Dec. 705, k. preuß. w. geh. R. u. de la Fidel. O. R. (verkaufte das Stammgut Empel an seinen Schwager den Fhrn v. Seckendorf, † 6 Jun. 754 zu Endegeest. 1te Gem. Cath. Jacobea, Baron. v. der Ryth, des Gr. v. Lyre-Arschot W., verm. 23 Sept. 729, † 29 Jan. 744 im Haag. 2te Gem. Carol. Frider. Henr. Mar., des Gr. Carl Friedr. v. Bentheim-Steinfurt T., verm. 30 Jan. 747, † 5 Merz 785.

Vatersgeschwister: 1) Herm. Sib. Charl., g. 15 Jan. 696, † 3 Nov. 715. Gem. Carl Phil. Cstian Gr. v. Wartensleben, † im Jan. 76–. 2) Friedr. August, g. 13 May 703, † 1 May 718. 3) Alex. Conr. Carl, g. 25 Jul. 710, k. k. Obristl. und Gen. Adjut., † 27 Jul. 747. 4) Herm. Ludw., g. 28 Febr. 713, kön. dän. Obristl., quitt., † 759. Gem. Mar. van de Veld, verw. v. Porz, g. im Merz 708, verm. 22 Oct. 754, † 759. 5) Bertram Phil. (s. Eltern der folg. jüngern Linie!). 6) Wilh. Charl., g. 17 May 718, † im Aug. 799. Gem. Cstoph Ludw. Fhr v. Seckendorf, kais. geh. R. und vorm. Ritterhptm., g. 2 Sept. 709, verm. 25 Merz 739, † 24 Dec. 771.

Großeltern: Joh. Bertr. Arnold, Fhr v. Diepenbroich, g. 4 Nov. 657, kön. preuß. Kammerhr und Landdrost im Clev. auch ObristWachtmeister unter den Dragon., ward Reichsgraf 719, † 18 Jan. 720. 1te Gem. Joh. Doroth., des Fhrn Joh. Arn. v. Quadt u. Wyckeradt T., g. im Apr. 671, verm. 4 Jun. 690, † 10 Sept. 692. 2te Gem. Franzeline Cstine Hel. des Fhrn Wilh. Gisb. v. Münster T., u. Erbin v. Meinhövel u. Hilbeck, g. 14 Apr. 666, verm. 1 Merz 693, † 6 Jan, 700. 3te Gem. Joh. Sibylle, Gräfin von Rickers, verm. 24 Nov. 702, † 24 Oct. 703. 4te Gem. Wilhelmine Charl., des Gr. Alex. Herm. v. Wartensleben T., verm. 4 Nov. 704, ObristHofmeisterin der Markgräf. von Anspach, † 28 Nov. 742.

b) Jüngere Linie (Semperfrey zu Limpurg-Sontheim).

Diese erbte durch die Vermählung des Grafen Bertram Philipp (siehe Eltern)

einen Theil der dem erloschenen reichsgräfl. Hause Limpurg in Franken vormals zugehörigen Grafsch. Limpurg-Sontheim, welchen aber der jetzige Graf und seine Geschwister 1782 an Würtemberg verkauft haben, jedoch mit Vorbehalt aller gehabten Rechten u. Würden u. aller dem Gesamthause Limpurg zugehenden Acquisitionen, welches v. Kais. Jos. II. bestätigt worden ist.

Graf: Johann Bertram Arnold Sophus, g. 10 Dec. 756, des teutsch. O. R. zu Utrecht, churpfalzb. Major v. der Armee, (quittirte 795 als k. k. Hptm. des Inf. Rgts Wartensleben, nunmehr Fröhlich). Gem. Marie Caroline Friderike, des Gr. Joh. Carl Ludw. zu Löwenstein-Wertheim T., und des Gr. Wilhelm zu Schaumburg-Lippe geschiedene Gem., verm. 4 Jun. 791, (leben beide zu Fürstenforst im Fsth. Anspach.)

Kinder: a) Carl Theodor rc. g. 23 Oct. und † 9 Nov. 795. b) Dorothee (Carol. Wilh. Walpurge), g. 30 Merz 797, † 10 May 1800. c) Caroline Wilhelmine Henr. Friderike, g. 10 Jun. 799. d) Louise Ernestine Johanne, g. 23 Sept. 1800. e) Friedrich Carl Adolph Vollr., g. 24 Oct. 1801. f) Caroline Alexandrine Friderike, g. 9 Nov. 802. g) Sophie Christiane Johanne, g. 30 May 803.

Geschwister: 1) Carl Annas Heinr. Friedr., g. 12 Oct. 753, des teutsch. O. R. in der Balley Utrecht, lebte in Indien, u. † im Nov. 796 zu Cüraßao (einer der antillischen Inseln). 2) Amöne Sophie Friderike, g. 25 Oct. 754. Gem. Rob. Walrave Fhr v. Heeckeren zu Wallien, holländ. Gen. Maj. der Cav. u. Kammerhr des Pr. v. Oranien, g. 12 Jul. 759, verm. 13 Aug. 780. 3) Louise Mar. Anne Christ. Sophie g. 16 Dec. 755, † als W. zu Fürstenforst 2 Merz 803. Gem. Georg Gr. zu Münster-Meinhövel, verm. 4 Oct. 775, geschied. 24 Jul. 779, † zu Wien 19 Febr. 1801. 4) Friedrich August Jac. Sigism., g. 15 Febr. 758, hatte als hessen-cassel. w. Major v. Rgt. Losberg quittirt, † 7 Febr. 1801 zu Erlangen. Gem. Wilhelmine v. d. Horst, g. 21 Oct. 764, verm. 19 Jan. 796; lebt zu Erlangen als W.

Töchter: a) Sophie, g. 13 Nov. 797. b) Louise Amalie Alexandrine Eleon., g. 4 Merz 1800.

Eltern: Bertram Philipp Sigism. Albr., g. 19 Nov. 715, Hr zu Wyngaden u. Stehbruck, holländ. bev. Minister zu Berlin von 749 bis 761, dann Mitglied des Adels der Prov. Holland u. Westfriesland, auch Präsid. des Admiral. Colleg., fstl. nassau-oran. geh. R., † 15 Nov. 772. Gem. Amöne Soph. Frider., des Gr. Vollr. zu Löwenstein-Wertheim-Virneburg T., mitregier. Gräfin u. Semperfreyin zu Limpurg-Sontheim, verm. 26 Sept. 751, † 6 Merz 779 zu Landegge.

Vaters-Schwestern und Großeltern: s. in der ältern Linie unter Vatersgeschwistern u. Großeltern!

Grünne.

Ursprünglich eine Linie des uralten Geschlechts derer von Hemricourt, das schon im 12ten Jahrh. in der damals so genannten Hasbaye florirte, die größtentheils der auf dem linken Maaßufer gelegene Theil des lüttichter Landes ausmachte. Die Geschichte sagt, daß bereits bey dem, von den Lüttichern über die Brabänter erfochtenen Siege bey der Warde de Steppe ohnweit Houtain l'Evesque, sich die 2 Brüder Thomas und Amal. Rit-

ter von Hemricourt durch besondere Tapferkeit auszeichneten, und daß ein Enkel von ersterem, Ritter Wilhelm Malclerc v. Hemricourt, mit dem Beinamen der Gute, im 13ten Jahrh. den damal. König Carl v. Sizilien in dem von ihm geführten Kriege gegen den König v. Arragonien die ausgezeichnetsten u. wichtigsten Dienste leistete. Jac. v. Hemricourt, Joh. O. R., erzählt von demselben in seinem 1353 von ihm selbst verfaßten und 1673 von einem Hrn v. Salbray zu Brüssel herausgegebenen Miroir des Nobles de Hasbaye (in Fol. m. Kpf.), daß sich derselbe durch häufige und bey jeder Gelegenheit abgelegte Proben von einer außerordentl. Leibesstärke und Geschicklichkeit zu Pferde, besonders bey einem zwischen Jülich und Aldenhoven abgehaltenen Turniere, berühmt gemacht habe. — Späterhin acquirirte die Familie die in der Grafsch. Namur gelegene Hrsch. Mozet, und in der Folge Grünne, im wallon. Theile des Hzgth Luxemburg. Nicolaus Franz Hemricourt de Mozet Gr und Hr. v. Grünne kam zuerst als ein besonderer Günstling Kaisers Franz I. mit demselben nach Wien. Er war auf dem Schlosse Grünne den 25 Dec. 1701 geboren, und erhielt von Kaiser Franz I. bey dessen Krönung zu Frankfurt für sich und seine sämtl. Geschwister des h. r. Reichs-Grafen Diplom, war k. k. w. geh. R. und Kämmerer, Gen.FZM., Gouv. v. Ath, Inhab. eines Inf. Rgts, u. hzl. lothring. Envoyé extraord. bei Friedrichs II. Thronbesteigung zu Berlin, wie auch beym Aachner Friedensschlusse; commandirte, wie bekannt, bey Kesselsdorf ein besonderes Corps in Verbindung mit der sächs. Armee unter dem General Grafen Rutovsky. Im Begriff, mit Erkaufung des Fürstenthums La Roche im Luxemburg. die rsfürstl. Würde an sein Haus zu bringen, und zugleich das Gouvernement v. Luxemburg zu übernehmen, starb er zu Grünne 15 Febr. 1751 an den Folgen seiner im schles. Kriege erhaltenen Wunden. Seine Eltern waren Georg Hemricourt de Mozet Gr. v. Grünne u. Hr. zu Harsin, hzl. lothring. Kämmerer, und erster LandesDeputirter der luxemburg. Stände († zu Grünne 27 Apr. 749), u. Francoise Christophorine Eleonore, des Mq. Georg de Lambertye, hzl. lothring. Oberkämmerers, auch Hof- u. der lothring. Stände OberLand-Marschalls Tochter, gewes. Stiftsdame zu Remiremont verm. 699.

Graf: Philipp Ferdinand Wilhelm, Hemricourt de Mozet de Pinchart, Rsgr. v. Grünne u. Hr zu Wartéz, Ville en Warêt u. Frizét, dann seit 802 zu Markt-Dobersberg, Illmau u. Daxen in Oesterr., g. zu Dresden 15 May 762, fieng an zu dienen als Ltn. beim 1n Carab. Rgt. Hz. Albert v. Sachsen-Teschen, machte 790 als Rittmstr unter Kaiser Dragoner die lezte Türken-Campagne mit, wurde sodann als w. Kammerhr beim Erzhz. Carl zu Brüssel angestellt, machte die erste französ. Campagne 792 als Maj. von Erzhz. Jos. Dragon., die folgende 793 in den Niederlanden als Flügeladjut. des Kaisers, jene von 794 u. 95 als Obristltn., jene von 796 u. 97 als Obrist u. k. k. auch Rs-GeneralAdjut. am Rhein, endlich die von 799 als RgtsCommandt. des Dragon. Rgts Kronpr. Erzhz. Ferdinand mit – u. wurde bey Eröfnung der Campagne im J. 1800 General-Major, schloß am 25 Dec. ej. a. zu Steyer in Oesterr. im Namen des Erzhz. Carl die lezte, dem Lüneviller Frieden unmittelbar vorgegangene Demarcations- u. Waffenstillstands-Convention mit dem französ. Seits von dem OberGeneral Moreau dazu bevollmächtigten Brigade-General Lahorie; auch seit 801 des Mar. Theres. O. R., u. seit 803 österreich. Landstand. Gem. Rosalie, des Fhrn Wilh. v. Felz, vormal. k. k. w. StaatsR. u. Staatssecretärs bey

dem Generalgouvernement der österr. Niederlande, nunmehr. Ges. bey der batav. Republik, u. Rosaliens geb. Gräf. v. Termeeren († zu Wien) älteste T., g. zu Brüssel 10 Febr. 779, verm. das. 25 Sept. 801.

Bruder: Joseph Maria Carl Rsgraf u. Hr zu Castillon u. Beau-Logis, g. zu Dresden 20 Febr. 769, fieng an zu dienen als Ltn. beym 1n Carab. Rgt. Hz. Albert, kam sodann während dem Laufe des französ. Kriegs successive in die Suite des FML. Fst. Esterhazy, des Gen. FZM. Gr. Ferraris u. des Gen FM. Pr. v. Sachsen-Coburg – machte 799 bei Gelegenheit der Vermählung des Erzhz. Palatinus die Reise nach Petersburg als k. k. w. Kämmer., Major u. Flügeladjut., blieb auch nachher in lezterer Eigenschaft bei dem commandir. Gen. FZM. Pr. Ferd. v. Würtemberg zu Wien angestellt, u. ward im Dec. 800 Obristltn. des 4n Chev. leg. Rgts La Tour; seit 4 Apr. 804 zum k. k. bev. Minist. u. ausserord. Gesandten am k. dän. Hofe ernannt.

Eltern: Phil. Anton Maria Joseph, Rsgr. u. Hr v. Grünne, Harsin, Castillon, Wartéz, Ville-en Warêt u. Frisót, g. auf dem mütterl. Gute zu Nyèk in Ungarn 11 Febr. 732, ward bei seines Oheims Rgt. wegen seines ausgezeichneten Verhaltens auf dem Schlachtfelde bei Torgau zum Major befördert, u. als Oberster während des bayr. Erbfolgekriegs Commandant der Festung Königingrätz in Böhmen; erbte mittelst Adoption 777 die Güter des ausgestorbenen Geschlechts derer von Pinchard in den Niederlanden; Mitgl. der adel. Stände der Provinzen Luxenburg u. Namur u. k. k. Gen. Maj., † zu Königingrätz 3 Apr. 797. Gem. Christiane Magdalene Rahel, des verstorb. chursächs. Maj. v. der Leib-Grenadier-Garde u. nachmal. geh. Kriegsraths Leop. v. Holstein einz. T., verm. 761, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Ferdinand Maria, Rsgr. v. Grünne u. Hr zu Harsin, g. in Ungarn 725, gerieth im 7jähr. Kriege als Obrist bei seines Oheims Rgt. in preuss. Gefangenschaft, k. k. Gen. FML., † zu Wien 779. 2) Mar. Theres., g. 735 in Dünkelsbühl, St. Cr. O. D., † 9 Aug 787 in Wien. Gem. Carl Gr. v. Caraffa, Principe d'Avela, k. k. Kämmer u. Obrist der Cav. u. des neapolit. Constantin. O. R., †... (Von ihm leben 1 Sohn Carl, u. 1 Tochter Marie Anne).

Großeltern: Phil. Anton, Rsgr. u Hr zu Harsin, g. zu Grünne 26 Nov. 702 (Bruder des obigen Grafen Nicolaus Franz), anfangs Domicellar zu Lüttich, in der Folge k. k. u. churbayr. Kämmerer, auch k. k. Gen. Maj. v. d. Cav., † 17 May 753 zu Namur. Gem. Anne Theres. des Gr. Franz v. Esterhazy auf Kadendorf T., † auf ihrem Gute zu Nicolà in Ungarn 752.

Großvatersgeschwister: Außer obenerwähnten Gr. Nicolaus Franz noch 4 Brüder u. 4 Schwestern, worunter: Anne Franciske, g. zu Grünne 4 Jun. 700, u. † als Canonissin des adl. Damenstifts zu Remiremont in Lothringen. 2) Carl, g. zu Grünne 8 Febr. 708, k. k. Kämm. u. Obr. vom Cür. Rgt. Stampach, † zu Laroche im Luxemb. 3) Louise Franziske Dieu donnée, g. zu Grünne 19 Jun 715, u. † zu Namur 11 Jan. 779. Gem. Phil. v. Pinchart, Hr zu Wartéz u. Ville-en Warêt, g. zu Namur 708, erster Landes-Deput. der adl. Stände v. Namur, † das. 748.

Sohn:

Sohn: Carl Anton, g. 744, u. † zu Namur 758.
4) Norbert, g. zu Grünne..., k. k. Grenad. Hptm. des Inf. Rgts v. Thüngen, † 22 Jul. 739 (blieb in der Schlacht bei Krotzka). 5) Vincenz, g. zu Grünne..., k. k. ObristWM. bei seines ältest. Bruders Rgt., † 21 Aug. 742 (blieb in einem Ausfalle bei Prag). 6) Ludwig, g. zu Grünne..., k. k. Kämmer. u. Obristltn. des Carl-Lothringisch. Inf. Rgts, † 4 Jun. 745 (blieb bei Hohenfriedberg).

Hagen.

Eine bekannte adeliche Familie, die eigentlich aus den Niederlanden herstammt, wovon sich aber eine Branche zur Zeit der Reformation in Deutschland niederließ, u. ihr Geschlecht in zahlreichen Linien fortpflanzte. Die Vorfahren der hier anzuführenden, nun gräflichen Linie, hatten ihren Sitz in der alten Mark. — Lutherischer Religion.

Graf: Ernst Heinrich, g. zu Halle 15 Jul. 748, Hr auf Potschapel und Klein-Naundorf, chursächs. geh. R. auch Apellationsgerichts-Vicepräsid., wurde vom Churfürsten zu Sachsen als Reichsvicario am 29 Jun. 792 in des h. r. RsGrafenstand erhoben. Gem. Johanne Charl., Joh. Cstoph Lippolds auf Rheinhardsgrimme und Bayreuth, chursächs. KammerR. T., g. 8 Febr. 761, verm. 27 Sept. 783 zu Krummhennersdorf.

Sohn: Heinrich Friedrich, g. 28 Febr. 793 zu Dresden.

Eltern: Ernst Friedrich, Fhr auf Borthen rc., g. zu Braunschweig 29 Sept. 710, chursächs. General-Accis-Vicedirector, † 23 Apr. 768. Ihm ward die der Familie zustehende Rsfreiherren-Würde am 11 Jul. 761 v. Kaiser Franz I. erneuert und bestätigt. Gem. Friderike Amalie, Bened. Wilhelms v. Ludwiger jüngste T., g. 19 Febr. 716, verm. 24 May 737, † 2 Oct. 784.

Hahn.

Ein aus Franken herstammendes, altadel. Geschlecht im Mecklenburg., schon 1231 bekannt, das 1469 von Ulrich II. Hz. zu Mecklenburg mit dem Land-Marschallamte im stargardschen Kreise belehnt wurde, und in Holstein u. Mecklenburg ansehnliche Lehen- u. Allodialgüter besitzt. — Luther. Religion.

Graf: Friedrich, g. 27 Jul. 742, Erbhr auf Neuhaus im Holstein. Erb- u. GerichtsHr auf Remplin, Pleetz, Basedow u. mehrerer Güter im Mecklenb. Schwerin. u. Strelitz., Mitgl. des Corps der unmittelbaren RsRitterschaft u. Hr des unmittelbaren Ritterguts Heldenbergen in der Wetterau, ErbLandMarschall des Hzth. Mecklenburg-Strelitz, des Dannebr. O. R. (wurde für sich u. seine sämtl. Descendenten am 7 Sept. 802 in den Reichs-Grafenstand erhoben). Gem. Christine Wilhelmine, des Oberhptm. Hans Adolph v. Both, Erbhrn auf Rankendorf T., g. 744, verm. 765, † 14 Nov. 801.

Kinder: 1) Ferdinand, g. 28 Febr. 779. Gem. Louise Johanne Hedwig, des LandR. Bleichert Wilh. v. Wolffradt, Erbhrn auf Lüssow in Pommern T., g. 13 Nov. 784, verm. 22 Apr. 803. 2) Carl Friedrich, g. 18 May 782.

Geschwister: a) Ludwig, g. 735, † 758. b) Detlev, Erbhr auf Kuchelmiß, g. 736. c) Catharine Marg., g. 19 Sept. 740, verm. 10 Sept.

756, †... Gem. Wolf v. Blome, Erbhr auf Salzow u. Bahrenfeldt im Holstein., des Dannebr. u. Joh. O. R., k. dän. geh. R., LandR. u. Kammerhr, g. 6 Merz 728, † 20 Jan. 784.

Eltern: Friedrich, g. 8 Febr. 705, Erbhr auf Basedow u. Kuchelmis im Mecklenburg., auf Neuhaus, Groß-Collmar u. Lehmkuhlen im Holstein., † 1 Jun. 772. Gem. Christine Magdalene, Detlevs v. Brockdorf, auf Neuhaus, Sardorf u. Nordsee, des Alex. Newsky-O. R., k. dän. Kmrhrn und hzl. schleßwig-holstein. geh. R. T., g. 13 Aug. 709, verm. 732, † 792.

Vatersbruder: Ludwig Achaz, g. 706, Erbhr auf Dickhof, k. dän. Kmrhr u. hzl. Mecklenb. LandR., (machte sich bei Errichtung des Landesgrundgesezl. Erbvergleichs von 1755 sehr verdient), † 764.

Großeltern: Ludwig Staats, g. 1 Merz 660, Erbhr auf Seeburg im gräfl. Mannsfeldischen, auf Basedow, Kuchelmis, Dickhof u. Hinrichshagen im Mecklenb., k. dän. geh. R., des Dannebr. O. R. u. OberLanddrost in den Grafsch. Oldenburg u. Delmenhorst, † 730. Gem. Cath. Marg. v. Ranzau aus d. Hause Neuhaus, g. 6 Jun. 680, † 10 Aug. 740.

Hardegg.

Die Grafschaft Hardegg, in Niederösterreich, an den mährischen Gränzen gelegen, war anfangs im Besitz des alten bayrischen Hauses von Pleyen, nach dessen Aussterben 1262 kam solche durch Vermählung an Berthold v. Rabenswald, dessen Tochter Anne mit Ulrich v. Prüschenk vermählt war. Diese Vermählung gab Gelegenheit, daß das Haus Prüschenk in Steyermark in der Folge zum Besitz dieser Grafschaft gelangte. Dieses alte adeliche, nachhin gräfliche Haus wurde 1480 von Kaiser Friedrich III. in des h. r. RsPannierhrnstand erhoben. Es besitzet zugleich das Obrist-Erb-LandMundschenken-Amt in Oesterreich unter der Enns, und das Obrist-ErbLandTruchsessen-Amt in Steyermark, davon, so wie von den Hardeggischen Stammlehen, der Senior des Hauses die Nutzungen genießet. Graf Joh. Friedr. v. Hardegg (g. 636 u. † 702) erzeugte mit seiner Gemahlin Cresc., geb. Gräf. v. Brandis, 2 Söhne: Joh. Julius IV. und Joh. Conr. Friedrich, welche die heutigen 2 Linien gestiftet haben.

1) Die ältere Linie zu Stetteldorf.

Graf: Johann Joseph Franz de Paula, g. 2 Febr. 731, Gr. zu Hardegg, Glatz u. in Machland, heut. Majoratshr zu Stetteldorf, Schmida, Wolfpäßing, k. k. w. geh. R., Kämmer., ObristHof- u. LandJägermeister (auch gewes. OberHofmeister des Erzhzs Maximilians), des goldn. Vl. R. (wohnt in Wien). Gem. Ludovike, des Gr. Ludw. Malabaila v. Canale, k. sardin. Staats-Ministers u. Gesandt. zu Wien T., g. 22 Jul. 740, verm. 25 Oct. 768, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: 1) Mar. Therese, g. 769, † 770. 2) Mar. Ludovike, g. 8 Oct. 770, k. k. Stiftsd. zu Prag. 3) Mar. Beatrix, g. 19 Merz 772, ebenfalls Stiftsd. zu Prag. 4) Joh. Ferdinand, g. 18 Apr. 773, k. k. w. Kämmer, dann Vice-Obrist-Hof- u. Landjägermeister. Gem. Aloysie des Gr. Mich. Joh. v. Althann T., verm. 30 Sept. 797. 5) Mar. Antonie, g. 774. 6) Mar. Anne, g. 776, †. 7) Joseph, g.

778. 8) Franz, g. 779, k. k. Maj. beim Inf. Rgt. Auersperg oder Nr. 24, (Stab zu Wien). 9) Carl, g. 782.

Geschwister: a) Mar. Barbara Jos., g. 14 Merz 734, war k. k. Stiftsd. zu Prag. b) Mar. Elisabeth, g. 13 Jan. 740, engl. Stiftsfräulein zu St. Pölten.

Eltern: Joh. Carl, g. 2 Sept. 703, k. k. w. Kämmer. und niederösterr. Regier. R., † 26 Jan. 752. Gem. Mar. Elisab., des Gr. Rud. Sigism. v. Sinzendorf zu Ernstbrunn, k. k. OberHofmeisters und w. geh. R. T., g. 5 Apr. 714, verm. 731, † 30 Jan. 772.

Vaters Schwester: Mar. Jos. Victorie, g. 2 Merz 710, † im Dec. 775. Gem. Georg Ant. Gr. v. Arco, fstl. salzb. geh. R. und OberKämmerer, verm. 17 Apr. 731, †.

Großeltern: Joh. Julius IV. (Joh. Friedr. ältester Sohn), g. 6 Febr. 676, k. k. w. geh. R., Kämmer., auch Ober Hof u. LandJägermeister, † 29 Merz 746. Gem. Mar. Barbara, des Gr. Otto Heinr. v. Hohenfeld T., g. 17 Nov. 676, verm. 702, † 15 Oct. 756.

2) Die jüngere Linie zu Cadolz und Seefeld.

Graf: Joh. Anton Conr., g. 20 Merz 737, Regr zu Hardegg auf Glatz u. Machland, ErbMundschenk in Oesterr., ErbTruchseß in Steyer, Hr der Hrsch. Cadolz, Seefeld, Harraß, Hadraß u. Peverstorf, dermal. Senior und als solcher Lehenshr der gräfl. hardegg. Activ- und Lehensträger der gesammten Familien-Passiv-Lehen, k. k. Kämmerer (auch gewes. k. k. Hptm.), lebt in Wien. Gem. Augustine, des Gr. Jos. v. Wilczeck, k. k. geh. R. u. kais. ReichsHofr. T., g. 28 Aug. 737, verm. 761, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Joh. Julius, g. 26 May 762, † 19 Aug. 764. 2) Johann Joseph Franz, g. 8 Merz 764, k. k. Kämmer. 3) Antonie Joh., g. 3 Merz und † 26 Oct. 765. 4) Joh. Nepomuc Aloys, g. 28 Jul. 766 (gewes. k. k. Rittmstr beim Cür. Rgt. Nassau), nun k. k. Kämmer. und KreisCommissär. Gem. Marie Antonie, Franz Edl. v. Meyersberg, niederösterr. Landamtmanns T., g. 765, verm. 791, † 3 Apr. 793. 5) Joh. Dominik, g. 20 Oct. 767, Malthes. R. u. gewes. k. k. Maj. des Hus. Rgts. Blankenstein. Gem. Mar. Maximiliane, des Gr. Mich. Phil. v. Althann T., verm. 800. 6) Joh. Augustin, g. 20 Nov. 768, † 30 Aug. 769. 7) Joh. Friedrich, g. 6 Merz 770, Rittmeister und EscadronsComdt. des niederländ. Stabs-Drag. Rgts. 8) Joh. Ferdin., g. 13 Apr. u. † 4 May 771. 9) Joh. Ignaz, g. 30 Jul. 772, k. k. Maj. des Drag. Rgts. Fst. Rosenberg, (Stab zu Klattau in Böhmen), des Mar. Theres. O. R. 10) Joh. Anton, g. 8 Oct. 771, k. k. Major beym Pionniercorps und Compagnie-Comdt. 11) Joh. Aloys, g. 15 Aug. 775, k. k. Rittmstr bei dem Chev. leg. Rgt. Karaiczay, des Mar. Theres. O. R. 12) Mar. Josephe Augustine, g. 7 May 777. 13) Joh. Heinrich, g. 14 May 778, k. k. Rittmstr beym Chev. leg. Rgt. Kinsky (Stab zu Saaz in Böhmen). 14) Joh. Conrad, g. 22 Dec. 779, k. k. Hptm. u. Compagnie-Comdt. des Inf. Rgts. Nadasti. 15) Joh. Franz, g. 22 Merz 782 (in der there-

sian. Academie). 16) Augüstine, g. 784, k. k. u. savoyische Stiftsd. zu Wien.

Eltern: Joh. Heinr. Conr., g. 25 Nov. 707, k. k. Kämmerer, † im Merz 747. Gem. M. Rosa, des Gr. Leop. Carl v. Cavriani T., g. 709, verm. 734, † 12 May 759.

Vatersbrüder: 1) Joh. Ant. Ludw., g. 23 Febr. 707, k. k. Kämmer., † 751. 2) Joh. Jul. Hartmann, g. 9 Febr. 709, † 30 Nov. 731. 3) Joh. Friedr. Ant., g. 21 Jan. 717, kais. Hptm. † 767.

Großeltern: Joh. Conr. Friedr. (des Großvaters der ältern Linie Bruder), g. 13 Merz 677, k. k. Kämmer., † 10 Febr. 721. Gem. Clara Hedw. des Fhrn Heinr. Cstophs v. Cramm T., g. 18 Jan. 688, verm. 22 Jan. 706, Oberhofmeist. der Königin in Dänemark, † zu Braunschw. im Febr. 743.

Hartig.

Ein in den österr. Erblanden begütertes gräfliches Haus, cathol. Religion, welches sich mit 2 Söhnen Johann Esaias († 7 May 708. Gem. Anne Cathar. v. Walderode-Eckhausen, † 1719), nämlich Anton Esaias u. Ludwig Joseph, die 1718 u. 1719 in den Reichsgrafenstand erhoben wurden, in 2 Linien theilte, a) die Oesterreichische u. b) die Böhmische.

a) Die österreichische Linie

ist neuerdings in männlichen Erben erloschen. Aus ihr war der

Lezte Graf: Anton Franz Xaver, g. 1 Aug. 746, Herr der Herrschaften Schrattenthal, Ragersdorf u. Platt in Nieder-Oesterreich, verkaufte 788 die ererbte Hrsch. Contau im Glatzischen, k. k. Kämmerer (u. vormal. niederösterr. Regierungsrath), resid. theils in Wien theils auf seinen Gütern, † 5 Jul. 1801. Gem. Ernestine, des Gr. Phil. Norb. v. Sinzendorf T., verm. 1 Sept. 774, St. Cr. O. D., ist W.

Eltern: Anton Casimir, g. 4 Merz 712, Hr auf Schratttenthal, Platt und Ungarschütz, k. k. w. geh. R., † 22 Oct. 778. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Carl Mich. v. Sinzendorf T., verm. 5 Jul. 745, W. u. St. Cr. O. D.

Vatersgeschwister, 1) Mar. Josephe, g. 714, † 7 Jun. 738. Gem. Ernst Wilh. Gr. v. Bredow, k. preuß. Cab. Minist. † 7 Jun. 755. 2) Mar. Anne, †. Gem. Wilh. Heinr. Gr. v. Haugwitz, † 10 Oct. 758. 3) Elisabeth, †. Gem. Ant. Gr. v. Tige, k. k. Gen. der Cav., verm. 25 Jul. 745. 4) Theresie, ist W. – Gem. Cajet. Fhr v. Sterneck, k. k. Obrist, †.

Großeltern: Anton Esaias (ein Sohn Joh. Esaias Fhrn v. Hartig, Stifter dieser Linie), g. 681, Hr der Hrschaft Schrattenthal ꝛc., k. k. w. geh. R. und Reichs-Hofraths-VicePräsident, ward nebst seinen Brüdern im J. 1718 in den Freiherrn- u. 734 in den Reichsgrafenstand erhoben, † 12 Merz 734 zu Wien. Gem. Cath. Elisab. v. Hoche, † im Jan. 770.

Großvaters Bruder: Ludwig Joseph, † 735, Stifter der böhm. Linie, (s. dieselbe unter Großeltern!) Gem. Mar. Theresie Esther Isabelle, des Fhrn Joh. Marcus v. Putz u. Adlersthurn aus Prag T., †.

b) Die böhmische Linie.

Graf: Ludwig Joh. Nep., g. 15 Aug. 736, k. k. Kammerhr, erhielt nach des Vaters Tode die Hrsch. Gießhübel, Schöberitz und Neudeck und besaß solche bis 794. 1te Gem. Caroline, des Gr. Jos. Ant. v. Welssenwolf T., verm. 29 Febr. 756, † 7 Febr. 772. 2te Gem. Mar. Wilhelmine, Marquise d'Yve, St. Cr. O. D.

Tochter 1r Ehe: Marie, g. 757. Gem. Franz. Ign. Gr. v. Stockhammer, verm. 780.

Eltern: Adam Ludwig, g. um 710, erhielt nach dem Tode seiner Eltern, die Hrsch. Gießhübel, Neudeck u. Schöberitz, † 738. Gem. Mar. Theresie Gräfin v. Globen, verm. 735, † .... ihr 2r Gem. war ein Gr. v. Lützow zu drey Lützow, † ....)

Vatersgeschwister: a) Caroline, g. um 712, † .... Gem. der k. k. General Gr. v. Kokorzowa, verm. um 736, † .... b) Josephe, g. um 718, † .... Gem. ein Graf v. Wrssowecz, verm. um 738, † ... c) Adam Franz, g. 25 Merz 724, k. k. Kämmer. w. geh. R., bev. Minist. zu Regensburg u. München, hernach am schwäb. u. fränk. Kreise, des ungar. St. Stephans O. Commandeur, erhielt nach dem Tode seiner Eltern die Hrsch. Wartemberg, Niemes u. Berzkowitz, † 15 Nov. 783. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Phil. v. Kollowrat-Krakowsky T., verm. 752, St. Cr. O. D. u. k. k. Obristhofmeisterin der 1ten Gem. des damal. Erzhz. nunmehrigen Kaisers Franz, † 7 Apr. 791 zu Wien.

Söhne: 1) Philipp Nerius, g. 13 May 753, k. k. Kämmer. u. Hoflehenrechtsbeisitzer im Königr. Böhmen, † 15 Aug. 779. 2) Franz de Paula Anton, g. 29 Aug. 758, erbte nach Absterben seines Vaters die Hrsch. Wartenberg, Niemes u. Oberberzkowitz; war k. k. Kämmer., geh. R., des ungar. St. Steph. O. Großkr., der k. gelehrten Gesellsch. d. Wissensch. in Böhmen Präsident, u. mehrerer anderer gelehrten Gesellschaften Mitglied, auch bis 793 k. k. bev. Minist. am chursächs. Hofe, † 1 Merz 797 zu Prag. Gem. Eleonore, des Gr. Franz v. Colloredo, k. k. Kabinets- u. Conferenz-Ministers T., verm. 10 Sept. 783, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais, ist W. – lebt in Wien.

Kinder: a) Marie Theresie, g. 10 Aug. 785. b) Mar. Antonie, g. 22 Nov. 786, † 4 Oct. 790. c) Franz de Paula, g. 5 Jun. 789. d) August, g. 22 Aug. 791.

Großeltern: Ludwig Joseph (Bruder v. Anton Esaias, s. Großeltern in der österr. Linie) Hr auf Gießhübel, Neudeck, Schöbritz, Wartemberg, Niemes u. Berzkowitz, † 735. Gem. Mar. Theres. Esther Isabelle, des Fhrn Joh. Marcus v. Putz u. Adlersthurn T., verm. um 780, † ...

Hatzfeldt.

Von diesem, nun zum Theil fürstl. Hause ist schon oben S. 426 das Nöthige bemerkt, auch daselbst bereits die Hatzfeldt-Wildenberg-Werthersche Speciallinie, deren Chef am 10 Jul. 1803 die preuß. fürstl. Würde erlangte, in ihrer neuesten Genealogie dargestellt worden. Hier wird demnach nur die von Johann I., ältesten Sohne Johanns II. entsprossene, oder

Die Hatzfeldt-Wildenberg-Weisweilerische Speciallinie

noch nachzutragen seyn. Ebenfalls Cathol. Religion.

Graf: Edmund (Gottfr. Wilh. Cornel.), g. 17 Jul. 746, churpfälz. Kämmer, LandMarschall des Herzogth. Jülich, Amtmann zu Düsseldorf, Eschweiler u. Wilhelmstein (wohnt seit 795 in Waldmannshofen ohnweit Würzburg). Gem. Mar. Anne Antoinette Gräfin v. Cortenbach, des churcöln. geh. StaatsR. Friedr. Fhrn v. Cortenbach zu Lawenburg T., g. 21 Dec 758, verm. 19 Merz 773.
Kinder: 1) Carl Eugen (Innoc. Ludw.), g. 30 Apr. 774, † zu Cöln 1 Sept. 799. Gem. Friderike Mar. Hubertine Cölestine Freyin v. Hersell, g. 13 May 770, verm. 6 Jun. 792, ist W.
Sohn: Edmund, g. 27 Dec. 798.
2) Franciske Jos. Ant. Mar. Louise, g. u. † 7 May 779.
Schwester: Isabelle Joh. Theresie, g. 27 Sept. 749, des Elisab. O. D., † 23 Apr. 778. Gem. Joh. Friedr. Ferdin. Gr. v. Pappenheim, Rs-ErbMarschall, verm. 18 May 772, † 13 Apr. 792.
Eltern: Carl Eugen Innoc., g. 24 Febr. 719, churpfälz. geh. R., Oberhofmstr der Churfürstin, LandMarschall des Hzth. Jülich, Oberamtm. zu Düsseldorf, des St. Hubert. O. R., † 21 Jan. 785. 1te Gem. Mar. Isab. Theres. Carol., des Fhrn Joh. Adolph v. Loe zu Wissen T., verm. 745, Elis. O. D., † 11 Nov. 767. 2te Gem. NN. v. Held, verm. 767, ist W.
Vatersgeschwister: a) Louise Aug. Raba, g. 709, † 19 Febr. 731. b) Joseph Ant., g. 12 Aug. 710, Domhr zu Paderborn, † 2 Jul. 737. c) Anne Mar. Alexand., † 739. Gem. Jobst Edm. Fhr v. Brabeck, verm. 16 Sept. 731. d) Mar. Joh. Constantie Felicit., g. 31 Dec. 710, † 31 Merz 757. Gem. Joh. Franz Gr. v. Seinsheim, † 11 Jan. 787. e) Theresie Walp. Lothar. Gabr., † 17 Nov. 752. Gem. Carl Sebast. Thadd. Gr. v. Baumgarten, churbayr. geh. R., verm. 26 Febr. 740.
Großeltern: Edmund Flor. Cornel. (Sohn Adolph Alexanders und Amalie Mar. Barb. v. Palland), g. 25 Dec. 674, kais. Gen. FML. u. pfälz. Gen. en Chef, des St. Hubert. O. Groß-Command., † 27 Jan. 757. Gem. Isab. Mar. Anne Gräf. v. Winkelhausen, St. Cr. O. D., † 25 Jun. 762 zu Düsseldorf.

Hegnenberg genannt Dux.

Ein von Wilhelm IV. Herzogen in Bayern abstammendes, auch in Bayern begütertes, reichsgräfl. Geschlecht. — Cathol. Religion.

Graf: Georg Anton Ludwig, g. 2 Aug. 748, des h. r. R. Gr. v. u. zu Hegnenberg, genannt Dux, auf Ober- u. UnterDolling, Illmerdorf und Schleckerstein, churpfalzbayr. Kämmer., w. geh. R. und General-LandesDirections-VicePräsid., des St. Georg-O. R. Gem. Mar. Catharine, des Rsgr. Carl Wilh. v. u. zu Daun, k. k. dann churpfalzb. Kämmer. u. w. geh. R. ꝛc. T., verm. 7 Febr. 774, St. Cr. O. D.
Kinder: 1) Georg Maximilian Jos., g. 17 Jan. 775, churpfalzbayr. Kämmer. u. Landschaftsverordneter (quittirte 803 als churpfalzb. w. Hofr.) Gem. Marie Anne, des Gr. Joh. Nep. v. Seinsheim T., verm. 26 Oct. 797. 2) Mar. Anne, g. 24 Apr. u. † 9 Jul. 776. 3) Mar. Walpurge, g. 13 Merz 778, Stiftsd. zu St. Anne

in München. 4) Georg Ignaz, g. 21 Merz 780, Malthes. O. R. Comth. zu Münchsmünster, Ltn. des churpfalzb. LeibRgts.

Eltern: Georg Benno, g. 11 Apr. 701, churbayr. w. Kämmer. u. des kais. Landgerichts Hirschberg Assessor, † 15 Jan. 778. Gem. Mar. Sophie, Rsfreyin von Sazenhofen auf Fuchsberg rc., g. 12 Jun. 715, † 13 Nov. 780.

Vatersgeschwister: 1) Georg Max., g. 20 Merz 696, Domhr zu Freysingen u. Propst des Stifts St. Petersburg, † 12 Jun. 760. 2) Georg Ignaz Peter, g. 2 Jul. 698, churbayr. Kämm., w. geh. R., Gen. FML. StadtComdt. zu Braunau u. Inh. eines Inf. Rgts, des St. Mich. O. Groscommenth. und Senior, † 10 Febr. 786. 3) Georg Sigismund, g. 10 Sept. 700, churbayr. Kämmer., w. geh. R., Gen. FML. u. ViceStatthalter zu Ingolstadt, † 8 Febr. 766. Gem. Marie Adelh., des Fhrn Franz Jos. v. Lerchenfeld-Ammerland auf Süßbach jüngste T., g. 5 Merz 740 (ihr 2r Gem. ist seit 780 Rudolph Gr. v. Preysing-Lichtenegg.)

Tochter: Mar. Cajetane, g. 7 Jul. 764, Erbin der Hrsch. Helfenberg, † 3 Aug. 793. Gem. Franz Xav. Gr. v. Freyen-Seiboltsdorf auf Niederaichbach, churpfalzb. Kämmer., w. Reg. R. in Straubingen, u. des St. Georg-O. R., verm. 9 Febr. 781.

Großeltern: Georg Ant. Jos., g. 15 Jan. 660, churbayr. Kämmer., w. geh. R. und Hofraths-Präsident, † 20 Jun. 746. Gem. Mar. Anton. Veronica Rsgräfin v. Preysing zu Altenpreysing, † 30 Jul. 743.

Henkel von Donnersmark.

Ein gräfliches, nun in Schlesien blühendes Haus. Es leitet seinen Ursprung von den ehemaligen, bereits zu Anfange des 17ten Jahrhunderts erloschenen, ungarischen Grafen v. Thurzo ab, mit welchen es auch einerley Wappen und Schild führet. Der Stammvater des nunmehrigen Hauses der Grafen von Henkel ist Johannes Henkel, Hr. von Donnersmark (in der Zipser Gespannschaft in Ungarn), der als k. k. Kammerrath 1588 in Ungarn gestorben ist, dessen Nachkommen sich aber in Schlesien ansäßig machten. Diese schreiben sich noch jezt insgesammt Grafen Henkel von Donnersmark. Lazarus I. erlangte zuerst 1629 die Herrschaften Beuthen u. Oderberg, u. dessen Sohn Lazarus der jüngere 1651 die reichsgräfl. Würde. Des leztern Söhne theilten sich in dieväterl. Herrschaften also, daß der älteste Elias die Herrsch. Oderberg, der mittlere Gabriel die Hrsch. Beuthen, u. der jüngste Georg Friedrich die Hrsch. Tarnowitz bekam. Als der mittlere ohne Erben starb, theileten sich seine beiden Brüder in die Hrsch. Beuthen.

A) Die ältere nun erloschene Linie zu Oderberg.

oder die Descendenz des ebengedachten Grafen Elias, dessen Sohn Elias Andreas seinen Antheil an den beuthenschen Kammergütern an seinen Vetter Leopold Ferdinand verkaufte, ist neuerdings in männl. Erben erloschen, doch leben noch weibl. Sprossen. — Luther. Religion.

Lezter Graf: Johann Erdmann (ein Sohn von Erdmann Heinrich u. Enkel von Elias Andreas), g. 17 Aug. 728, Hr. der freyen Minderhrsch. Oderberg in Schlesien (residirte auf dem Schlosse Oderberg in Oberschlesien), † 13 Merz 803. 1te Gem. Henr. Frider., des Gr. Heinr. v. Bünau auf Dahlen T., verm. 18 Febr. 753, ließ sich scheiden, u. † im Apr. 791 zu Dahlen in Sachsen. 2te Gem. Mar. Theres. Gol-

finger v. Steinsberg, aus Prag (Cathol. Religion), verm. zu Oderberg 10 Aug. 783, ist W.

Töchter 1r Ehe: 1) Aloysie Franciske, g. 24 May 784. 2) Marie Josephe, g. 10 Merz 788.

B) Jüngere Linie zu Beuthen.

Ihr Stifter ist Georg Friedrich, jüngster Sohn Lazarus des jüngern. Georg Friedrichs Söhne theilten sich also, daß der älteste, Gr. Leop. Ferdinand (von welchem der ältere Ast dieser Linie entsprossen ist) die Hälfte der Landschaft Beuthen, der jüngere, Graf Carl Maximilian die Hrsch. Tarnowitz bekam. Jener kaufte dem Gr. Elias Andreas Henkel zu Oderberg seine Hälfte der Landschaft Beuthen ab, u. wurde also Besitzer der ganzen Landschaft Beuthen, welche Kaiser Leopold 1697 zu einer freyen Standesherrschaft erhob. Die Standesherrnwürde gehörte also anfangs dem ältern Aste allein zu, wurde aber in der Folge mit dem Seniorate dergestalt vereinigt, daß der jedesmalige Geschlechtsälteste aus beiden Aesten derselben Standesherr der Familie zu Beuthen u. Tarnowitz ist.

1) Aelterer Ast derselben.

Von Leo Ferdinand entsprossen. — Cathol. Religion.

Graf: Lazarus, g. 24 Jul. 729, k. k. Kammerhr u. gewes. Maj. des Rgts Trautmannsdorf (quittirte 764), dermal. GeschlechtsAeltester der jüng. Linie und als solcher freyer Standeshr der Familie zu Beuthen u. Tarnowitz (erbte nach seines Bruders Franz Ludwigs Tode das Beuthensche Fideicommiß), residirt zu Siemianowitz in preuß. OberSchlesien. 1te Gem. Mar. Anne Gräf. v. Colonna-Fels, aus Groß-strelitz, g. 753, verm. 21 Febr. 770, † 14 May 773. 2te Gem. Mar. Antonie, des Gr. Joh. Nep. v. Praschma aus Friedegg, k. k. geh. R. T., g. 24 Oct. 753, verm. 13 Jun. 774, St. Cr. O. D.

Kinder 1r Ehe: a) Lazarus, g. 23 Dec. 770, † 25 May 771. b) Mariane, g. 12 Jul. † 1 Dec. 772. 2r Ehe: c) Mariane, g. 8 Jun. 775. d) Antonie, g. 30 Oct. 780, † 22 Jul. 783. e) Petrus Ferrerius, g. 10 Febr. 782, † 12 Oct. 783. f) Carl Jos. Erdmann, g. 14 Dec. 784. g) Franciske Romana Carol. Salesie, g. 5 May 786. h) Marie Josephe Carol. Nepom. Sales. Petronelle Franciske, g. 31 May 789. i) Lazarus Joh. Nep. Jos. Fidel. Hieron., g. 30 Sept. 792.

Geschwister: 1) Maximilian, g. 711, † 712. 2) Franz, g. u. † 713. 3) Erdm. Valent., g. 714, † 740. Gem. Marie, des Gr. Franz Anton von Hoditz T., verm. 26 Oct. 739. 4) Caroline, g. u. † 716. 5) Antonie, g. 23 Febr. 718, † 6 Apr. 777. 1r Gem. Jos. Gr. v. Hoditz, verm. 22 Jun. 733, † 9 Aug. 738. 2r Gem. Franz Jos. Fhr v. Schrenk, † 7 Jun. 764. 3r Gem. Max. Gr. v. Auersperg, † 18 Jun. 781. 6) Franciske, g. 2 Aug. 718, St. Cr. O. D., † 16 Febr. 790 in Wien. Gem. Joh. Eman. Desvalles, Mq. de Poal, verm. 15 Aug. 748, † 10 Sept. 760. 7) Mar. Gabriele, g. 1 Nov. 719, † 22 Aug. 747. Gem. Guido Gr. v. Dietrichstein, verm. 4 Nov. 743 (welcher nach ihrem Tode noch 2 Gemahlinnen hatte), † im Merz 773. 8) Franz Ludwig, g. 18 Jan. 721, Hr des Beuthenschen Fideicommisses, † 7 May 768. Gem. Leopoldine Gräfin v. Sobeck, verm. 2 Febr. 745, † 10 May 792.

Sohn: Valentin, g. 13 May 752, † 29 Sept. 760.

9) Josephe, g. 25 Febr. 722, Klosterfrau zu Sprottau im sagan. Kreise, † 22 Aug. 790. 10) Charlotte, g. 10 Jul. 722, † 725. 11) Marxiane, g. 26 Jul. 725, † 8 Febr. 760 zu Königsberg; ihr Gem. NN. v. Gersdorf, k. preuß. General, verm. 749, † . . 12) Carl, g. 21 Febr. 727, Domhr, insul. Prälat u. DomCantor bey St. Steph. zu Wien, † daselbst 9 May 795. 13) Johannes, g. 731, † 732.

Eltern: Carl Jos. Erdmann, g. 24 Jan. 688, ward nach seines Vaters Tode röm. cath., k. k. Kämmer. u. geh. R., k. preuß. OberPräsident der OberamtsRegierung zu Oppeln bis 745 (in welchem Jahre er das Unglück hatte, daß König Friedrich II. seine Standeshrsch. einzog, u. solche dem Gr. Leo Max. von der Tarnowitzer Linie übergab), † 5 Merz 760. 1te Gem. Josephe, des Fhrn Lazar. Ambros. v. Brunetti, k. k. Oberamts-Canzlers zu Breslau T., g. 2 Febr. 695, verm. 20 Febr. 710, † 22 Oct. 740. 2te Gem. Josephe Freyin v. Pestaluzzy, g. 729, St. Cr. O. D., † 23 Jul. 783.

Großeltern: Leopold Ferdinand (älterer Sohn Georg Friedrichs, und Bruder Carl Maximilians, von welchem die folgende Tarnowitzer Linie abstammt), g. 640, † 24 Febr. 699. Gem. Juliane Maximil. des Gr. Wolfg. Friedr. v. Coob, kais. Gen. FZM. T., g. 29 Apr. 651, † im Aug. 729.

2) Jüngerer Ast derselben.

Entsprossen von Carl Maximilian, ist evangel. Religion, und hat sich nach 2 Söhnen ihres Stifters, namentl. Leopold Max. und Carl Erdmann wieder in 2 Zweige verbreitet.

Erster Zweig.

Graf: Wilhelm Ludw. Victor, g. zu Charlottenburg 30 Oct. 775, Domhr zu Brandenburg, kön. preuß. StaabsRittmeister bey der Garde du Corps (steht zu Charlottenburg), des Joh. O. R. Gem. Friderike von dem Knesebeck, aus dem Hause Carwe im Ruppinschen, verm. 30 Oct. 802.

Geschwister: a) Eleonore Auguste, g. 23 Nov. 764, lebt in Halberstadt. Gem. NN. v. der Hagen, k. preuß. Kammerhr. b) Amalie Wilhelm., g. 25 Dec. 765. 1r Gem. Wilh. Albr. v. Massenbach, HofgerichtsR. zu Insterburg, verm. 783, geschied. 2r Gem. NN. v. Treskow, k. preuß. Cpt. unter Busch Dragoner, verm. 792. c) Ulrike Henriette Ottilie, g. 14 Oct. 776, gewes. Hofd. der Prinzessin Heinrich v. Preußen, jezt Oberhofmeisterin der Prinzess. Friderike, Tochter des seel. Pr. Ludwig v. Preußen (Bruders des Königs) zu Anspach. Gem. Wilh. Jul. v. Pogwisch, auf Goddentow, k. preuß. Maj. der Cav., verm. 15 Febr. 796. d) Leo Maximilian, g 25 Jun. 785, Präbendatus minor zu Halberstadt; studirt 1803 in Halle.

Eltern: Victor Amadeus, g. 15 Sept. 727, k. preuß. Gen. Ltn., Gouv. zu Königsberg u. Chef eines Inf. Rgts, des Joh. roth. Adler- u. pour le Merite O. R., seit 772 gewes. reg. Standeshr zu Beuthen u. Tarnowitz in Ober-Schles., † 31 Jan. 793 zu Königsberg. 1te Gem. Cath. Frider. Wilhelmine, des k. preuß. geh. FinanzR., Georg Cstophs von Wackerhagen T., g. 16 Merz 745, verm. 13 Dec. 763, † 2 Merz 770

zu Berlin. 2te Gem. Eleon. Juliane, des Gr. Friedr Wilh. v. Lepell T., verm. 11 Febr. 774, W., u. 799 Oberhofmeisterin der verstorb. Erbprinzess. v. Mecklenburg-Schwerin; des russ. St. Cath. O. D. (2r Kl.)

Vatersgeschwister: 1) Gottlieb Alex. Max., g. 26 Apr. 717, holländ. Gen. Maj. der Inf., trat seinem Bruder die Standes-Herrsch. ab, † 16 Merz 781. 2) Amalie Eleon., g. 720, † 5 Jul. 783. Gem. Friedrich Wilh. Gr. Lepell, verm. 8 Febr. 752, † 3 Dec. 783. 3) Caroline Helena, g. 3 Jan. 721, † 24 Merz 789. Gem. Georg Sigism. v. Sydow, k. preuß. Maj. unter Hülsen, verm. 761, † im Febr 765. 4) Lazarus, g. 12 Sept. 725, fürstl. hessen-cassel. Drag. Obr., † im Jan. 771. 5) Eleonore Henr., g. 2 May 734, † 762.

Großeltern: Leo Maximilian, g. 1 Merz 691, k. preuß. Ober-Schenk, u. des schw. Adl. O. R., wurde freyer Standesherr zu Beuthen u. Tarnowitz 715 (siehe oben den ältern Ast, unter Eltern!), † 25 Aug. 771. Gem. Barbara Eleon., des Fhrn Friedr. Alex. v. Hock auf Mittel- und Nieder-Reppersdorf Erb-T., g. 14 Febr. 691, verm. 3 Jun. 716, † 13 Apr. 753.

Großvatersgeschwister: siehe Eltern und Vatersgeschwister des folgenden jüngern Zweiges!

Zweiter Zweig.

Graf: Erdmann Gustav, g. zu Neudeck 18 Merz 732, Hr der Hrsch. Tarnowitz, k. preuß. Landschafts-Director in Ober-Schlesien (quittirte 758 als k. preuß. Ltn. des Cür. Rgts v. Bredow (jezt Holzendorf); wohnt zu Neudeck. Gem. Rudolphine (Wilh. Charlotte) des hzgl. würtemberg-bergstädt. Hof-Marschalls Fhrn Ant. Ulr. v. Dyherrn T., g. zu Gimmel bey Oels 19 Jan. 743, verm. 27 Nov. 759, † 30 May 802 zu Tarnowitz.

Kinder: 1) Gustav Adolph, g. 761, k. preuß. Major v. d. Armee, quittirte 798 als k. preuß. Rittmeister des Cür. Rgts v. Heising mit Majors-Charakter (wohnt auf Grambschütz). Gem. Johanne Eleonore Caroline, Joh. Sigism. v. Prittwitz auf Grambschütz T., g. 25 Jul. 772, verm. 6 May 790.

Kinder: a) Gustav, g. 21 Aug. 791. b) Eleonore, g. 17 Oct. 792.

2) Carl Lazarus, g. zu Neudeck 5 May 772, k. preuß. Ltn. beim Hus. Rgt. Schulz, des pour le Merite u. des Joh. O. R.

Geschwister: A) Carl Wenzel, g. 731, † 738. B) Anne Eleonore, g. 24 Apr. 734, ist W. – Gem. Carl Joh. Fhr v. Gosizky, kais. russ. Obristl. u. Comdt. zu Jacobsstadt in Curland, † 799. C) Gottlob Ernst, g. 8 Dec. 736, vormals auf Mazdorf u. Groß-Lagiewnik, hat als k. preuß. Ltn. quittirt, wohnt zu Lgotha in Neuschlesien. Gem. Louise v. Ohlen u. Adlerscron, g. zu Breslau 743, verm. 9 Nov. 763, † zu Loslau 15 Merz 794.

Kinder: a) Lazarus Leo Max., g. 764, k. preuß. Sec. Ltn. beym Husar. Rgt. Köhler, † 6 Sept. 792, (ward bey Verdün erschossen). b) Carl, g. 766, k. preuß. Ltn. beym Cür. Rgt. v. Holzendorf, (steht zu Oppeln). c) Mar. Charlotte Sophie, g. 27 Jul. 767, †

21 Oct. 793. d) Louise, g. 769, gewes. Stiftsd. zu Parchau im Fstth. Glogau. Gem. NN. v. Stößel zu Drogelwitz, verm. 8 Jun. 801.

D) Susanne Caroline, g. 19 Sept. 738, † 778. Gem. NN. von Pelchrzin, k. preuß. Hptm. E) Gotthilf Traugott, g. 10 Apr. 740, quittirte 763 als k. preuß. Ltn. des Cür. Rgts v. Bredow, † 799. F) Lazarus Lebrecht, g. 2 Oct. 744, k. preuß. Maj. des Leib-Cür. Rgts, † 24 Sept. 787. 1te Gem. Mar. Wilh. Sophie Johanne von Arnstädt (Schwester der folg. 2ten Gem.), g. 9 Jun. 740, verm. zu Goslar 1 Jan., u. † zu GroßSalze 11 Oct. 775. 2te Gem. Sophie Wilh. Albertine, des k. poln. u. chursächs. Rittmeist. Fr. Wilh. v. Arnstadt, a. d. Hause Brumby T., g. 29 Dec. 765, verm. 11 Jun. 776, ist W.

Kinder: a) Wilhelmine Charl. Amalie, g. zu GroßSalze 5 Merz 777. Gem. Cstoph Aug. Friedr. v. Gansauge auf Bahrendorf, Canon. des Collegiatstifts zu St. Sebast. in Magdeburg, u. Pachtinhaber des fstl. anhalt. Amts Mählingen, g. 1 Aug. 762, verm. 3 Febr. 792. b) Friderike Carol. Laure, g. 17 Nov. 778. c) Carl Wilh. Lazarus, g. 14 Sept. 780, k. preuß. Ltn. beym Inf. Rgt. Gr. v. Kunheim (steht zu Berlin).

G) Carl Wenzel, g. 1 Aug. 746, quittirte 774 als k. preuß. Ltn. des Inf. Rgts Steinwehr, † 786. Gem. NN. Freyin v. Eilenburg (welche sich nachher 788 wieder mit NN. v. Vietinghof vermählt hat). H) Elias Maximilian, g. 1 Jan. 748, k. preuß. Obrist bey den Gens d'Armes, steht zu Berlin. Gem. Charlotte Amalie, des Gr. Erdmann Carl v. Röder zu Hohlstein T., verm. 10 Febr. 784.

Kinder: a) Ludwig Carl Max., g. 7 Jul. 785, † 20 Merz 788. b) Alexander Erdmann, g. 26 Sept. 786, † 19 Jan. 787. c) Natalie Bernhardine, und d) Amalie Carol. Erdmuth, Zwillinge g. 22 Apr. 789.

I) Ludwig Gabriel, g. 9 Merz 750, Hr auf Schönheide und Schreidendorf, auch seit 790 k. preuß. Landr. des strehlenschen Kreises (vormals gewes. k. preuß. Ltn. des Cür. Rgts von Arnim), † 17 Febr. 798 zu Carlsbad in Böhmen. 1te Gem. Theresie, des Fhrn Adam v. Grutschreiber auf Glesen T., g. 29 Merz 745, verm. 771, † 27 May 792. 2te Gem. Amalie v. Scopp, des Hrn v. Scopp, Stadtdirectors zu Sorau T., (seine Nichte) verm. 793, † 29 Jan. 797.

Sohn: Lazarus Eman. Adam, g. im Apr. 785.

K) Johanne Amalie, g. 14 Jul. 752. Gem. NN. v. Scopp, Stadtdirector zu Sorau, verm. 770.

Eltern: Carl Erdmann, g. im Dec. 693, Hr zu Neudeck, des schw. Adler-Ord. R., † 7 Apr. 760. Gem. Anne Susanne, des Fhrn Wenzl Adam v. Larisch T., verm. 8 Nov. 729, † 5 Nov. 761.

Vatersgeschwister: 1) Eleonore Charlotte, g. 689, † 768. Gem. Joh. Adam Fhr v. Stolz zu Siersdorf, k. k. Obrist und Comdt. zu Trenczin in Ungarn, verm. 10 Jan. 710, † 9 Dec. 729. 2) Sophie Hedwig, g. 14 May 690, † 719. 3) Leo Maximilian, g. 691, siehe Großeltern des obigen 1ten Zweigs! 4) Caroline Elisab., g. 28 Jan. 693, † 11 Oct. 737. Gem. Joh. Heinr. III. Gr. v. Hochberg zu Rhonstock, † 9 Jan. 743.

Großeltern: Carl Maximilian (jüngerer Sohn Georg Friedrichs, und Bruder Leo Ferdinands, von dem die Beuthner Branche entsprossen), g. 12 Febr. 645, Hr auf Gefall, † 18 Aug. 720. Gem. Helene Hedwig, des Gr. Carl Moriz v. Röder in Malmitz T., g. 5 Apr. 656, verm. 20 Oct. 674, † 17 May 726.

Herberstein.

Eine uralte u. berühmte ursprünglich steyerische Familie, cathol. Religion, welche von Kaiser Ferdinand II. die reichsgräfl. Würde erlangte. — Ritter Otto v. u. zu Herberstein, der mit Maria Elisab. Herrin von Mätz, vermählt war, und 1260 auf dem Stammschlosse oder der Burgfeste Herberstein ohnweit Hardberg in Steyermark verstorben ist, wird als verläßlicher Stammvater derselben angenommen. Dieses gräfl. Haus besitzt in Steyermark, Oesterreich, Böhmen, Mähren und Glatz, ansehnliche Majorate und Fideicommisse, auch seit länger als 300 Jahren das Indigenat v. Ungarn, dann seit 1566 das ObersterbLandKämmerer= u. ErbLandTruchsessen=Amt in Kärnthen, welches der jedesmalige Geschlechts-Aelteste verwaltet. Jeder Graf von Herberstein führt den Titel: Fhr zu Neuberg u. Guttenhaag, Erbhr auf Krems u. Lankowitz, ObersterbLandkämmerer und ObersterbLandTruchseß in Kärnthen Gegenwärtig, da mehrere Linien dieser Familie ausgestorben sind, theilt sie sich noch in A) die Steyerische, und B) die Oesterreichische Hauptlinien.

A) Die Steyerische Hauptlinie.

Dazu gehören a) die Herberstein=Neybergische ältere, b) die erloschene Herberstein=Neybergische jüngere, c) die erloschene Püsterwaldische u. d) die Lankowitzer Linie.

a) Herberstein=Neybergische Linie, älterer Ast.

Graf: Johann Gundaccar (Carl Joseph), g. 17 Jan. 738, Majoratshr der FideicommißHerrschaften Herberstein, Neyberg, Eggenberg in Steyermark, dann der Hrsch. Grafenroth in der Grafsch. Glaz, k. k. Kämmer., fstl. salzburg. geh. R., auch vormal. Obristjägermeister; (erbte nebst seinem Bruder am 15 Jun. 789 die nach seines Vetters Leop. Franz Carls Testament ihnen als Fideicommiß anheim gefallenen Hrsch. Eggenberg u. Radkerspurg der püsterwald. Linie) wohnt zu Grätz. 1te Gem. Mar. Auguste, des Gr. Franz Anton von Schrattenbach T., verm. 7 Jan. 765, † 18 Merz 791. 2te Gem. Mar. Antonie, des Gr. Franz Anton von Stürgkh T., verm. 2 Apr. 793.

Kinder 1r Ehe: 1) Joh. Sigism., g. und † 31 May 770. 2) Marie Anne, g. 30 Jun. 771. Gem. Leop. Gr. und Hr v. Stubenberg, verm. 2 Apr. 793. 3) Johann Hieronymus, g. 26 Nov. 772. Gem. Henriette Julie, des Gr. Carl Vinc. v. Salm=Neuburg T., verm. 5 Apr. 795 zu Grätz.

Tochter: Marie Anne, g. 6 Merz 796.

Geschwister: a) Marie Anne, g. 4 Jul. 741, St. Cr. O. D., † 798. Gem. Carl Gr. v. Trautmannsdorf zu Trautenfels, k. k. Kämmer., verm. 17 Febr. 760, † zu Wien 16 Febr. 796. b) Joh. Anton, g. 3 Jun. 742, k. k. Kämmer. und LandR. in Steyer. c) Mar. Josephe, g. 12 Aug. 743, seit 773 Stiftsfräul. der herberstein. Stiftung in Wien. d) Marie Franciske Antonie, g. 5 Dec. 748, Stiftsfräul. der herberstein. Stiftung in Wien seit 773.

Eltern: Joh. Gundaccar Max., g. 8 Sept. 710, k. k. Kämmer., w. geh. R., und innerösterr. Gubern. R., † 4 Oct. 770. Gem. Marie Anne, des Gr. Georg Jos. von Schrattenbach T., verm. 25 Nov. 736, St. Cr. O. D., ist W.

Vaters Schwestern: Mar. Josephe, g. 15 Febr. 712, † 748 in Triest. Gem. Joh. Seyfried Gr. v. Herberstein (aus der püsterwald. Linie), k. k. Kämmer., w. geh. R., Präsid. zu Triest, LandesHptm. in Crain, nachher HofkammerPräsid. in Wien, ward nach s. Gem. Tode Malthes. R., † 4 May 771 zu Gräz.

Großeltern: Joh. Maxim., g. 15 Febr. 687, k. k. Kämmer., Hofkammer-R. u. LandesVicedom in Steyermark, † 8 Merz 716. Gem. Mar. Josephe, des Gr. Gundacc. Thom. v. Starhemberg T., verm. im Apr. 708, † 14 Jun. 767. (ihr 2ter Gem. Carl Adam Gr. v. Breuner, verm. 717, † 16 Jan. 777).

b) Der Herberstein Neybergischen Linie jüngerer Ast,

erbte 1735 nach Absterben der Guttenhaager Linie die Fideicommißherrsch. Guttenhaag in Steyermark, ist aber mit Gr. Joh. Carl, Fürstbischof in Laybach 7 Oct. 1787 in männl. Erben erloschen, und ihr Fideicommiß in Allodiale verwandelt worden.

c) Die Herberstein-Püsterwald. Linie.

Ist mit dem Gr. Leopold Franz Carl (g. 1712), k. k. w. geh. R. und Landeshauptm. in Steyermark, am 15 Jun. 1789 in männl. Erben erloschen. Es lebt nur noch dessen Bruders, des am 4 May 1771 zu Grätz verstorb. Gr. Joh. Seyfrieds, k. k. w. geh. R. u. vormal. Hofkammer-Präsid. in Wien, Tochter: Mar. Theresie, g. 1740, als k. k. retirirte Hofdame zu Klagenfurt. Die ansehnlichen Majoratshrsch. dieser Linie Püsterwald, Authal, Haimfeld hat größtentheils Gr. Joh. Gundacc. von der ältesten Herberstein-Neybergischen Linie ererbet.

d) Die Lankowitzer Linie.

Graf: Johann Leopold Jos., g. 746, k. k. Major.

Schwester: Joh. Feliciane, g. 751, St. Cr. O. D. Gem. Ant. Fhr v. Magiasinsky, k. k. Obr. eines Husar. Rgts.

Eltern: Joh. Georg Sigism., Gr., g. 793, kais. Rittmstr, quitt., †. Gem. Joh. Franciske, des Fhrn Gottfr. Dan. v. Wunschwitz T., g. 5 Nov. 711, verm. 22 Oct. 744, † in Wien 7 Jun. 784.

Großeltern: Wolfg. Cstoph (Fhr und hernach Graf), g. 659, (ält. Sohn Otto Friedrichs auf Lankowitz und Sophie Elisab. von Windischgrätz), k. k. Kämmer., † 709. Gem. Anne Elisab., des Gr. Joh. Georg v. Saurau T., † 742.

B) Die österreichische Hauptlinie,

welche a) die Mätzische und b) die Wildhausische Branchen enthält.

a) Die Mätzische Branche.

Graf: Joseph Joh. Nep., g. 25 Jan. 727, seit 753 Majoratshr zu Triesch in Mähren u. Landstein in Böhmen, k. k. Kämmer. u. w. geh. R., vormals ViceStatthalter, dann ObristLandrichter in Niederösterr. Gem. Mar. Philippine, des Gr. Phil. Ludw. v. Moltke, k. k. Gen.FM. ErbT., g. 23 Jan. 732, verm. 27 Apr. 748, St. Cr. O. D. (leben in Preßburg).

Kinder: 1) Philipp Joseph, g. 1 Nov. 752, k. k. Kämmer. u. Hofr. bey der k. k. Hofkammer in Wien, † 11 Nov. 803. 2) Joseph Anton, g. 13 Nov. 757, Gr. v. Herberstein-Moltke, (als Erbe seines mütterl. Groſsvaters), k. k. Kämmer. und Hofr. bey der k. k. Hofkammer in Wien. 3) Carl Jos., g. 29 Sept. 763, Domhr zu Salzburg, Osnabrück, und Freysingen. 4) Leopold Joseph, g. 19 Aug. 765, hat als k. k. UnterLtn. bey der ungar. adel. Leibgarde quittirt. 5) Mar. Antonie, g. 6 Nov. 766, St. Cr. O. D. Gem. Joh Gr. v. Bathyani, k. k. Kämmer., verm. 16 May 786, leben zu Preßburg. 6) Mar. Cajetane, g. 22 May 768, St. Cr. O. D., lebt als W. zu Preßburg. – Gem. Ant. Gr. v. Erdödy, verm. 25 Jul. 785, † 802. 7) Ernst Joseph, g. 4 Dec. 771, k. k. Major bey Fürst de Ligne Inf. Rgt. (Stab zu Lemberg). 8) Johann Nepomuk, g. 8 Oct. 774, k. k. Grenad. Hptm. des Inf. Rgts. Erzhz. Anton (Stab zu Venedig).

Geschwister: a) Marie Josephe, g. 721, lebt zu Bischof-Teinitz in Böhmen (pilsner Kr.) b) Marie Anne, g. 5 Merz 722, St. Cr. O. D. ist W., lebt zu Wien. Gem. Franz Norb. Gr. v. Trautmannsdorf, verm. 17 Febr. 744, † 18 Jun. 786. c) Carl Wenzel, g. 26 Nov. 729, k. k. Kämmer. und Gen. FML., Malthes. O. Commenth. zu Troppau u. Moskau, auch dieses O. gewes. bevollm. Minister am k. k. Hofe, † 3 Aug. 798. d) Ernst Leopold, g. 15 Apr. 731, Bisch. v. Linz, Domhr zu Freysingen und Passau, Propst zu St. Andr. in Freysingen und fürstl. passauischer Vicarius Gen. und Official. in Niederösterreich, † 17 Merz 788. e) Marie Udalrike, g. 13 Oct. 732, vormal. Stiftsd. zu Prag, lebt in Wien.

Eltern: Ferdinand Leopold, g. 4 Dec. 695, k. k. Kämmer., w. geh. R., Confer. Minister, des goldn. Vl. R., 2ter Oberhofmeister u. Landmarsch. in Nieder-Oesterr., † 25 Jun. 744 im Carlsbad. Gem. Marie Anne, Reichsfreyin v. Ulm zu Erbach, g. 25 Jun. 700, verm. 14 Jan. 721, St. Cr. O. D., † 17 Nov. 762 zu Wien.

Vatersgeschwister: a) Mar. Josephe, g. 19 Jan. 693, † 748. Gem. Joh. Ferd. Ernst v. Herberstein (aus der böhm. Hauptlinie), k. k. w. geh. R. und LandrechtsBeisitzer in Böhmen, †. b) Leopold Carl, g. 13 Nov. 694, Hr zu Triesch, Landstein, Illmau rc., k. k. Kämmer., † 734. Gem. Ernestine Joh. Rsfreyin v. Devent aus dem Lüttich., g. 699, verm. 722, St. Cr. O. D., † 776.

Kinder: 1) Marie Josephe, g. 17 Merz 723, St. Cr. O. D. Gem. Wenc. Carl Fhr v. Sternbach zu Kranichstein, k. k. Kämmerer, lebt zu Inspruck. 2) Marie Anne, g. 20 Jan. 726, St. Cr. O. D., ist W. Gem. Carl Gr. Caramelli, k. k. geh. R. u. Gen. der Cav., Inh. eines Cür. Rgts. und HofkriegsR., † 29 Febr. 788 in Wien. 3) Carl Joseph, g. 19 Febr. 728, k. k. Kämmerer u. niederösterr. Reg. R. war Majoratshr, † 13 Dec. 753. Gem. Mar. Josephe, des Fst. Joh. Joseph v. Khevenhüller-Metsch ält. T., verm. 12 Oct. 748, St. Cr. O. D. (ihr 2ter Gem. Gabriel v. Bethlem, verm. 13 Jun. 756, † 4 Merz 768), sie † 24 Nov. 793. 4) Mar. Leopoldine, g. 9 Nov. 732, St. Cr. O. D., † im Jan. 787. Gem. Joh.

Leop. Gr. v. Hoyos in Persenbrug, verm. 10 Sept. 758, † . . . 796.

Großeltern: Wenzl Eberh., Gr. (jüngst. Sohn Ferd. Ernst und dessen 2ten Gem. Jul. Elis. Gräfin v. Starhemberg), g. 16 Jan. 667, Hr zu Triesch, Illmau, Ottenschlag, Dobisberg u. Brunn, erbte nach seiner Brüder Tode alle Majoratsgüter, † 29 Oct. 729. 1te Gem. Mar. Josephe Freyin v. Glaubtz, g. 672, St. Cr. O. D., † 709. 2te Gem. Ernestine Cathar. Gräfin v. Lannoy aus der Nieder-Lausitz, verm. 711, St. Cr. O. D., † 10 Dec. 756.

Großvatersbruder: Carl Sigism., ist schon 687 verstorben, u. dessen Descendenz mit dessen Urenkel Joh. Nep. Thaddäus 797 gänzlich erloschen. Siehe die Ausgabe dieses Buchs von 1803.

b) Die Wildhausische Nebenlinie.

Ist ohnlängst mit dem Grafen Carl Joseph, g. 733, kais. ObristWM. erloschen. Dessen Schwester Ernestine Josephe, g. 735, welche sich 758 mit mit Jos. Weikard Gr. Engl zu Wagrain, Majoratsherrn seines Hauses vermählte, soll noch als W. am Leben seyn.

Hochberg.

Ein schon lange (seit 500 Jahren) in Schlesien blühendes Haus, wovon eine Branche im 17ten Jahrhundert die reichsgräfl. Würde erhielt. Es besizt ansehnliche Herrschaften im Fstenth. Schweidnitz, als Fürstenstein, Friedland, Rohnstock, Kittlitztreben ꝛc. und theilte sich sonst in 2 Aeste a) zu Rohnstock und b) zu Fürstenstein. Der leztere erlosch aber mit Gr. Heinrich Ludwig Carl am 29 Jul. 1755, so daß die rohnstockische Linie, welche die sämmtl. Besitzungen wieder vereinigt hat, gegenwärtig nur allein noch übrig ist. — Evangel. Religion.

Graf: Hans Heinrich VI., g. zu Fürstenstein 22 Apr. 768, des rothen u. weiß. Adler- u. Johannit. O. R., Hr der Majorats-Hrschaften Fürstenstein u. Friedland seit 782, erbte am 14 Nov. 791 seines Oheims Herrschaften Rohnstock u. Kittlitztreben, kaufte 1800 die Hrsch. Gröditzberg und die Güter Wederau, Falkenberg u. Bärtsch in Schlesien, 802 aber das Gut Nieder-Liechtenau in der Ober-Lausitz gegen Vertauschung der seit 797 besessenen Güther Quolsdorf u. Hähnchen. Gem. Anne Emilie, des Fst. Friedr. Erdmanns von Anhalt-Pleß T., verm. 20 May 791.

Kinder: a) ein Sohn, g. 31 Dec. 795, † 1 Jan. 796. b) ein Sohn, g. 31 Oct. u. † 2 Nov. 802. c) eine Tochter, g. im Febr. 804.

Geschwister: 1) Charlotte Henr. Cstiane Aug., g. 6 Oct. 763, † als W. 19 Jun. 1800. Gem. ihr Oncle Gottlob Hanns Ludw. Gr. v. Hochberg, verm. 30 Sept. 783, † 14 Nov. 791. 2) Joh. Cstine, g. 15 Oct. 764, † 776. 3) Ferdinande Henriette, g. 24 Febr. 767. Gem. Ludwig reg. Gr. v. Schönburg-Glaucha (Remsaischer Linie), verm. zu Rhonstock 31 Jul. 789. 4) Hanns Heinrich VII., g. 27 Oct. 769, † 7 Apr. 771. 5) Joh. Georg, g. 1 Sept. 771, † 772. 6) Georg Gottlob, g. 14 u. † 17 Oct. 772.

Eltern: Hanns Heinrich V., g. zu Kittlitzreben bey Sprottau 6 Nov. 741, Hr zu Fürstenstein u. Friedland, design. Joh. O. R. auf Supplingenburg, † 22 May 782. Gem. Cstine Henr. Louise des Gr. Cstoph Ludw. zu Stolberg-Stolberg T., verm. 18 Nov. 762, † 9 Dec. 776.

Vatersgeschwister: a) Henriette Frider., g. 20 Febr. 744, † 9 Apr. 795 Gem. Heinr. Gr. v. Reichenbach Neuschlos, verm. 28 Dec. 762. b) Gottlob Hans Ludw., Hr der Hrsch. Rhonstock und Kittlitztreben, g. 20 May 753, † 14 Nov. 791. 1te Gem. Soph. Frider. Erdm., des Gr. Friedr. Albr. v. Schönburg Hartenstein einz. T., verm. 19 Aug. 779, † 22 Merz 782. 2te Gem. Charl. Henr. Cstiane Aug., des Gr. Hanns Heinrich V. v. Hochberg zu Fürstenstein T., † als W. 19 Jan. 800. c) Cstiane Soph. Frider., g. 24 Dec. 756, † 28 Jan. 772. Gem. Erdm. Gustav Gr. v. Röder, verm. 2 May 770.

Großeltern: Joh. Heinrich IV., g. 30 Sept. 705, des Dannebr. O. R., erbte 755 Fürstenstein, † 7 Apr. 758. Gem. Louise Frider., des Gr. Cstoph Friedr. v. Stolberg T., verm. 5 Febr. 727, † 31 Oct. 757.

Hoheneck.

Eine der ältesten Familien in Deutschland, cathol. Religion. Ihr Stammhaus ist die Burg Hoheneck jenseits des Rheins bey Kaiserslautern. Sie führte über 700 Jahr den freyherrl. Titel, obgleich sie sich nicht immer desselben bediente, und blühete vormals in 3 Hauptlinien, nämlich der rheinländischen (noch freyherrlichen), der ausgestorbenen schwäbischen, und der bayerisch-österreichischen, welche 1773 in den Reichsgrafenstand erhoben wurde.

Leztere, von welcher hier allein nur gehandelt wird, ist neuerdings ebenfalls in männl. Erben erloschen. Der

Lezte Graf: Achaz, g. 754, Senioratshr zu Schlüsselberg, Trattenecke, Galspach, Steinbach, Gruenhof, Trestelberg, auch Hr der Hrsch. Dorf an der Ens, Oberweiß, k. k. Kämmer., welcher zu Schlüsselburg residirte, † 2 Febr. 796 als der Lezte dieser bayrisch-österreich. Linie, worauf sodann der Geschlechtsname auf die freyherrl. v. Imslandische Familie übertragen worden ist.

Geschwister: 1) Leopoldine, g. 749. 2) Marie Anne, g. 755 zu Oberweiß, † 13 Dec. 799 zu Wildenau. Gem. Ferdinand Max. Fhr v. Imsland, auf Markelkofen, churpfalzbayr. Kämmer. 3) Susanne g. 756. Gem. Ferd. Max. Fhr v. Imsland (nachgelassener Gem. ihrer verstorbenen Schwester), verm. 25 Aug. 1800.

Eltern: Georg Ehrenreich, g. 3 Oct. 718, Herr zu Oberweis u. Schleßlsberg, k. k. Landr., † 25 Jun. 785. Gem. Johanne, des Fhrn Jos. Max. v. Imsland T., verm. 15 Aug. 748, St. Cr. O. D., ist W.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Eleonore, g. 23 Nov. 721, nun W. ihr Gem. Euchar. Gr. v. Aham zu Wildenau, † 6 Sept. 788. 2) Mar. Anne, g. 745, † 19 Merz 800. 3) Mar. Josephe, g. 24 Aug. 728. 4) Mar. Jacobine, g. 24 Jun. 730, † 23 Aug. 1800.

Großeltern: Joh. Georg Eman., g. 7 Aug. 692, Hr zu Rechberg rc., † 770. Gem. Mar. Elisab. Thereste, des Fhrn Joh. Quintin v. Grienthal T., verm. 14 Febr. 715, † 1 Dec. 754.

Der Geschlechtsname des eben angeführten Hauses ist, wie schon oben bemerkt worden, nun auf die freiherrl. Familie v. Imsland übertragen worden. Diese, welche sich nun

Imsland-Hoheneck

nennt, ist ebenfalls eine sehr alte Familie Deutschlands, und eines Ursprungs mit dem alten rheinländ. Geschlechte v. Palland. Sebast. von

Palland

Palland war der erste, der sich im J. 1021. Pannerhr v. Imsland schrieb. Fritz v. Imsland war im 15n Jahrh. Johanniter-Ritter. Er leistete dem Orden so nüzliche Dienste, daß dieser ihm und seinem Geschlecht die Erlaubniß ertheilte, das Ordenskreuz ihrem Wappen einzuverleiben, wie denn die Familie solches noch bis jezt in ihrem Wappen führt. Diese wurde von Kais. Leopold I. A. 1689 in den Edlen Pannier- u. RsFreiherrnstand erhoben. Sie ist nun mit dem gräfl. Hause v. Hoheneck, durch Erlöschung der österreich. Stammlinie desselben vereinigt. — Cathol. Religion. Wohnsitz: Wildenau im österr. Innviertel.

Ferdinand Maria, g. 20 May 765 (zu Markelkofen in Bayern), edler Pannier- u. Reichsfreihr v. Imsland-Hoheneck, churpfalzb. Kämmerer; erhielt das Gut Markelkofen in Baiern durch Uebergabe 788, erkaufte das Gut Wildenau im österr. Innviertel 795, Rudolphin. erster Herrenstand in Oesterr., Hr der Hrsch. Dorf an der Enns in Niederöst., Oberweiß, Schlüsselberg, Tratteneck ꝛc. seit 796. 1te Gem. Mar. Anne, des Gr. Georg Ehrenr. v. Hoheneck T., verm. zu Markelkofen 11 Jun. 788, † 13 Dec. 799. 2te Gem. Susanne Gräf. v. Hoheneck (der vor. Gem. Schwester), verm. zu Wels 25 Aug. 800 (s. oben).

Kinder: 1) Johann Nepom., g. zu Markelkofen 24 Aug. 789, † das. 18 Oct. 795. 2) Ferdinand Maria, g. zu Markelkofen 14 Nov. 790, Anwarter der sämmtl. gräfl. hoheneck. SenioratsHrsch. Schlüsselberg, Tratteneck, Gallspach, Steinbach, Trestelberg, Bruenhof. 3) Mar. Josephe, g. zu Markelkofen 5 Merz 793, † 10 Febr. 802 zu Wildenau. 4) Joseph Maria, g. 27 Febr. u. † 5 Nov. 794. 5) Marie Anne, g. zu Wildenau 25 Aug. 797.

Geschwister: a) Maria Anne, g. 28 Nov. 748, seit 784 pfalz-birkenfeld. Hofdame zu Landshut, u. St. Elisab. O.D. (seit 796). b) Mar. Kordula Josephe, g. 19 Jun. 752, Stiftsd. zu Eibingen im Rheingau. c) Mar. Antonie, g. 13 Apr. 756, † als W. 27 Merz 1804 in München. Gem. Carl Jos. Fhr v. Stein zu Jettingen u. Eberstein, verm. 25 Apr. 796, † zu Ingolstadt 796. d) Joseph Maria, g. 5 Aug. 759, Domhr zu Freysingen (seit 782) u. Pfarrer zu Holzhausen bey Landshut. e) Johann Nepom. Maria, g. 3 Aug. 760, pfalzb. Kämmerer, des Malthes. O. Ehren-R., fstl. ötting. spielberg. geh. R., Vice-Präsid. u. Director der Reg. in Senats. Gem. Genofeva Rothburge, des RsFhrn u. edl. Panierhrn Jos. Ant. v. Hornstein zu Dreihohenstoffeln u. Bieningen, u. Franciske Xav. Freyin v. Berolдingen zu Gundelhart jüngste T., ehemal. Stiftsd. zu Andlau u. nachmals des k. k. Ortenauischen Landvogts Joh. Paul Fhrn v. Axter W., verm. zu Aichach in Bayern 3 Sept. 792.

Kinder: 1) Joh. Nep., g. 15 u. † 20 Febr. 794. 2) Mar. Crescentie, g. 22 Febr. 795. 3) Johann Nep. Maria, g. 31 Merz 797. 4) Maria Anne, g. 22 Oct. 798. 5) Josephe Mar., g. 21 Sept. 800. 6) Franz Xav. Mar., g. 16 Febr. u. † 21 Jun. 802. 7) Franciske Xav. Marie, g. (zu Oettingen, wie ihre sämtl. Geschwister) 13 May 803.

f) Ignaz Maria, g. zu Markelkofen (wie seine obigen Geschwister)

9 Jun. 762, seit 791 OberLtn. in pfalzb. Diensten. g) Ludwig Maria, g. zu Landshut 11 Aug. 770.

Eltern: Georg Franz Ant. Ludwig Maria, g. zu Thurnstein 9 Aug. 718, Hr zu Markelkofen, churbayr. Kämmerer, † 1 Oct. 778. Gem. Mar. Josephe, des Fhrn Joh. Ad. Ferd. v. Mächtling zu Markelkofen u. Mar. Anne Freyin v. Armansperg einz. T., g. 8 Apr. 726, verm. 3 May 745, † 7 Febr. 790.

Vatersgeschwister: a) Joseph Maria, g. 12 May 713, † 738. Gem. Mar. Anne Freyin v. Schus zu Peilnstein, †. b) Marie Anne, g. 8 Jul. 714, ist W. – Gem. Carl Jos. Fhr v. Hakledt zu Wiedenhub, † 26 Jan. 744. c) Mar. Theresie, g. zu Thurnstein 11 Aug. 715, ist W. Gem. Ludw. Augustin Fhr v. Leonrodt, churbayr. Kämmer., Pfleger zu Pleistein, verm. zu Salzburg 21 Nov. 743, † 28 May 802. d) Franz Maria, g. 4 Dec. 720, churbayr. Kämmer. u. Hptm. unterm LeibRgt., † 25 Jun. 768. e) Johanne, g. 13 Jun. 724, St. Cr. O. D., † als W. 18 Nov. 801. Gem. Georg Ehrenr. Gr. v. Hoheneck, s. ob., † 785.

Großeltern: Joseph Maria Franz Ferd., g. zu Thurnstein 9 Jun. 691, Hr. zu Thurnstein, Postmünster rc. fstl. salzburg. ViceObristStallmeister u. Kämmer., † zu Regensburg 30 Merz 740. Gem. Mar. Anne Eleonore Ludovike, des Gr. Hilfg. v. Kuffstein u. Mar. Clare Freyin v. Lasser T., g. zu Salzburg. 5 May 694, verm. 29 Aug. 712, † 3 Dec. 752, zu Ried im Innviertel.

Großvatersgeschwister: a) Mar. Anne, g. 10 May 680, Fr. auf Trifter seit 1 Sept. 722, † ... Gem. Joh. Gottfr. Gr. v. Königsfeld, zu OberAibach, verm. 31 Jun. 708, † ... b) Mar. Eleon. Elisab. Violante, g. 6 Sept. 693, † 16 Jan. 731. Gem. Jos. Ant. Fhr von Tänzel zu Leonberg und GroßEnzenberg, verm. 10 Febr. 722, † ...

Urgroßeltern: Joh. Sebastian Ludwig (ein Sohn Johann Ignazens, churbayr. Hofkriegsraths, StadtCommandanten in Braunau, Obristl. der Cav., Truchseß u. Hauptpflegers in Mattigkofen, Hrn zu Thurnstein u. Postmünster, g. 1613 u. † zu Mattigkofen, 26 Dec. 1679; und dessen Gemahlin Salome, einer Tochter Friedrichs v. Flans, verm. 1643, † 7 Sept. 673), g. 1649, Hr zu Thurnstein, Postmünster rc. Churbayr. Rath, Hptm. u. Truchseß, † zu Thurnstein 18 May 696. Gem. Mar. Franc. Catharine, des Gr. Joh. Ign. v. Aham zu Wildenau u. Weiffendorf u. Mar. Elisab. ebenfalls geb. Gräf. v. Aham T., g. 17 Sept. 656, verm. 4 Sept. 679 (ihr 2r Gem. war seit 1 Sept. 700 Franz Gr. v. Königsfeld), sie † 733.

Hohenems.

Dieses reichsgräfl. Haus in Schwaben ist nun in männl. Erben erloschen, und dessen Reichslehengüter sind vermöge Anwartschaft und durch einen Reichshofrathsschluß vom 11 Merz 1765 an das kais. Erzhaus Oesterreich gekommen.

Es lebt noch des lezten Grafen Franz Wilhelm Maximilians († 5 Nov. 759.)

Tochter: Mar. Rebecca, g. 16 Apr. 742, Erbin v. Lustnau im Reich,

auch zu Widnau u. Haßlach in der Schweiz, als W. Gem. Franz Xav. Gr. v. Harrach, verm. 4 Jan. 761, † 8 Febr. 781.

Hohenfeld.

Ein in Oesterreich blühendes gräfliches Haus, das von Babo Hrn v. Abensberg entsprossen seyn soll. Otto Heinrich Fhr v Hohenfeld k. k. Kämmerer u. geh R., wurde 1674 in den Reichsgrafenstand erhoben. Dieser ererbte die Majoratsherrschaften Aistersheim u. Allmegg von seinem Vetter, Achaz Fhrn v Hohenfeld, mit dem Beding, daß solche als ein immerwährendes Fideicommiß bey der Familie bleibe, so lange noch ein Graf u. Herr von Hohenfeld bey Leben ist. Seine 1te Gemahlin war Ludmilla Freyin Pudipeskin von Elles u. Eggersberg (wovon Otto Ferdinand entsproß); die 2te Gem. eine Gräfin v. Stahremberg. Diese Grafen schreiben sich stets: Grafen u. Herren v. Hohenfeld. — Cathol. Religion.

Graf: Otto Adolph, g. 765, Gr. u. Hr v. Hohenfeld, Fhr u. dermal. Inhaber der Hrsch. Aistersheim u. Allmegg, k. k. Kämmer., Obrist und Comdt. des Inf. Rgts. Churfst. v. Salzburg; steht zu Crems in NiederOesterreich. Gem. Aloysie, des Gr. Friedr. Lanthiery und Aloysiens geb. Gräfin v. Wagensperg T., verm. 5 Oct. 801.

Geschwister: 1) Otto Carl, g. 16 May 760, k. k. Kämmer., † 25 Oct. 790. 2) Mar. Theresie, g. 762, lebt zu Oedenburg. 3) Leopoldine, g. 766, (vormal. k. k. Stiftsd. zu Prag). Gem. NN. RsFhr von Perglas, churpfalzb. Kämmer. 4) Marie Anne, g. 2 May 769, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais. 1r Gem Anton Fst. v. Esterhazy, verm. 9 Aug. 785, † 22 Jan. 794. 2r Gem. Carl Fst. v. Schwarzenberg, k. k. Gen. FML. u. Inh. eines Uhlanen-Rgts., verm. 28 Jan. 799. 5) Franciske, g. 771, St. Cr. O. D. Gem. Georg Gr. von Waldstein-Wartenberg, des Malthes. O. R., k. k. Kämmer. u. Obrist, verm. 19 Apr. 792. 6) Caroline, g. 4 Dec. 774, St Cr. O. D. Gem. Jos. Franz Gr. Palffy v. Erdöd, k. k. Kämmer. u. Hofr., verm. 29 Apr. 792.

Eltern: Otto Franz, g. 16 May 731, k. k. Kämmer., ältester Verordneter in Oberösterreich, OberWegdirector u. CommercienRath, † 3 Jul. 776. Gem. Marie Anne Franciske, des RsFhrn Franz Theod. v. Stein zu Jettingen, chursächs Gen. der Cav. u. Mar. Franciskens geb. Rsfreyin v. Schenk zu Stauffenberg T., g. 5 Merz 741, verm. 17 Apr. 759, St. Cr. O. D., † als W. 22 Jan. 1801.

Vatersgeschwister: A) Otto Philipp, g. 18 Febr. 733, k. k Kämmer., Gen. FZM., dann Inh. des Erzhz Ferdinand Toscana namenführ. Rgts., † zu Linz 19 Apr. 799. Gem. Marie Theresie, des Gr Phil. Jos. v. Kinsky T., verm. 15 Apr. 765, † 27 Merz 796. Wovon

Kinder: a) Otto Franz Jos., g. 20 Febr. 766, k k. Hptm. bei Ferd. Toscana Inf., † zu Krems 14 Jun. 792. b) Antonie, g. 18 Jun. 770. Gem. Joseph Gr. v. Bolza, verm. 22 Sept. 787. c) Josephe, g. 13 Apr. 775. Gem. Anton Gr. v. Engl zu Wagrain, Majoratshr zu Seissenburg, g. 22 Sept. 768, verm. 29 May 79? zu Aistersheim.

B) Otto Heinrich, g. 735, † 761 als k. k Hptm. an einer in der Schlacht bei Landshut in Schlesien empfang. Wunde. C) Marie Anne, g. 740. Gem. Emmerich Fhr v. Kaiserling in Curland, verm. 760.

Großeltern: Otto Carl Max., g. 25 Merz 704, k. k. Kämmer. und Landschaftspräsid., gewes. Majoratshr zu Aistersheim u. Allmegg, † 4 May 772. Gem. Mar. Theres. des Gr. Scipio Hippolyt de Guido-Bagni, k. k. Gen. FM. u. Eleonorens einer geb. Gräfin v. Würben T., g. 26 Nov. 704, verm. 24 Apr. 729, St. Cr. O. D., † 5 Jan. 776.

Urgroßeltern: Otto Ferdinand Felix, Gr. u. Hr. v. Hohenfeld, Fhr zu Aistersheim u. Allmegg, Erbhr der Herrsch. Walterskirchen, k.k. Kämm., w. geh. R., Niederösterr. Reg. R., der verw. Kaiserin Amalie Wilh. Obristhofküchenmeister, der Arcieren-Leibgarde Hptm., †. Gem. Mar. Ernestine, des Gr. Joh. Carl v. Sereny u. Ernestine Barbara, geb. Rs-gräfin v. Löwenstein-Wertheim T., St. Cr. O. D., † 21 Jun. 741.

Hohenthal.

Der Stammvater dieses in Sachsen blühenden gräfl. Hauses war Peter Edler Panner von Hohenthal, g. zu Connern im Saalkreise 26 Jul. 1663, † zu Leipzig 2 Jan. 732. Er besaß Hohenpriesnitz, Crostewitz, Groß- u. Klein-Städteln, Groß- u. Probst-Deuben u. Wallendorf. Seine mit Gertrud Sabine, Michael Kochs, Kauf- und Handelsmann zu Leipzig T. († zu Leipzig 20 Merz 1747), erzeugten Söhne wurden 1733 u. 1736 in den Reichs-Freiherrnstand erhoben. Ihre Abkommenschaft theilet sich gegenwärtig in 3 Stämme, welche 1790 unter dem chursächs. ReichsVicariat in des h. r. Rs-Grafenstand erhoben worden sind.

Erster Stamm.

Graf: Peter Carl Wilhelm, g. zu Troßin 20 Apr. 754, Hr. auf Coße, Cunnersdorf, Döbernitz, Falkenberg, Schmerkendorf, Küpper, See u. Sproitz 2c. chursächs. Appellations-Gerichts-Präsid., auch seit 798 expect. Domhr zu Camin, (wohnt zu Dresden). Gem. Christiane Sophie, Gottl. August von Watzdorf auf Jeßnitz bey Plauen, chursächs. Kreis-Commiss. im vogtländ. Kreise u. Christiane Wilh. v. Röder einz. T., g. 20 May 759, verm. 26 Sept. 779 in Jeßnitz.

Kinder: a) Peter Christian Wilh., g. 21 Merz 781, † 7 Febr. 783. b) Christiane Wilhelm., g. 23 Merz 783. c) Peter Carl, g. 23 Sept. 784. d) Eleonore Sophie, g. 27 Jan. 787, † 4 Jan. 792. e) Henriette Carol., g. 27 Aug. 788, † 26 Dec. 791. f) Dorothee Friderike, g. 25 Jul. 790. g) Eleonore Auguste, g. 16 Aug. 795. h) Peter August, g. 14 Febr. 798, † 28 Dec. 799. i) Peter Wilhelm, g. (wie sämtl. Geschwister) zu Dresden 20 Merz 799.

Geschwister: 1) Christiane Dor. Wilh., g. zu Naundorf bey Wernsdorf 19 Febr. 748, Fr. auf Coße, † 8 Dec. 789 zu Saßleben. Gem. Fr. Ludw. Gr. v. der Lippe-Sternberg, verm. 28 Aug. 775 zu Döbernitz, † 14 May 791 zu Saßleben. 2) Peter, g. 20 Jan. 749, † 5 Nov. 752. 3) Friedrich August, g. zu Schmerkendorf 2 Dec. 750, Hr auf Falkenberg u. Schmerkendorf, resign. 774 als mkgräfl. badisch. Reg. R., † zu Coswig 31 Jan. 798. 4) Henriette Sophie, g. 8 u. † 13 Aug. 769. 5) Henriette Sophie, g. 31 Aug. 772, Erbin der mütterl. Güter Baruth, Rackel, Tauban, Buchwalde, Teichnitz, Ober- u. Niederölse, Förstchen, Leibchen u. Dubrau, (wohnt in Klein-Welke bey Bautzen).

Eltern: Peter, ReichsGraf, g. zu Leipzig 2 Sept. 726, Hr auf Döber-

nitz, Falkenberg, Schmerkendorf, Küpper, See, Ober- u. Nieder-Oelse, Neulöben rc. des russ. kais. St. Alex. Nevsky-O. R., war seit 764 chursächs. OberConsistorial-VicePräsident u. ViceDirector der Landes-Oeconomie-Manufactur- und CommerzDeputation, resign. 778, † zu Herrnhut 14 Aug. 794. 1te Gem. Doroth. Elisab., des am 14 Sept. 769 verstorb. k. preuß. geh. R. Augusts v. Häseler T., g. 13 Apr. 725, verm. zu Magdeburg 31 Jan. 747, † 26 Oct. 767 zu Cossa bei Eilenburg. 2te Gem. Friderike Henr., des Gr. Nicol. Wilibalds v. Gersdorf T., Fr. auf Erpach (bey Mainz) Baruth, Rackel, Tauban, Buchwalde, Teichnitz, g. zu Dresden 8 Sept. 740, verm. zu Gersdorf 13 May 768, † 18 Apr. 797 zu Kleinwelke bey Bautzen.

Großeltern: Peter, Fhr v. Hohenthal, g. 693, k. poln. u. chursächs. geh. Kriegs-R., † 28 Oct. 763 zu Cossa. Gem. Cstiane Sibylle, Joh. Burch. Menkens, chursächs. Hofr. und Professors zu Leipzig T., † 28 Sept. 750 zu Troßin.

Großvatersgeschwister: 1) Gertr. Frider., †. Gem. Friedr. Aug. v. Kühlewein, k. poln. und chursächs. geh. Kriegs-R., †. 2) NN., † als Student zu Leipzig. 3) Joh. Friedr. auf Naundorf, chursächs. Hofr., OberHofgerichtsAssessor und Rathshr zu Leipzig, † 23 Dec. 749. Gem. Mar. Cstiane Elis. Ertelin, † 27 Febr. 769. 4) Cstian Gottlieb, g. 701, siehe den 2ten Stamm unter Eltern. 5) Carl Ludwig, g. 704, siehe den 3ten Stamm unter Eltern! 6) Theodor August, g. 2 Nov. 705, auf Altenhayn, Göhren, Tröbern, Crostewitz rc., † 7 Oct. 783. Gem. Joh. Cstophore, Gottl. Vitzthum v. Eckstädt T., † 7 Sept. 756.

Kinder: a) Louise Cstophore Sabine, g. 26 Jun. 739. 1ter Gem. Joh. Aug. Ferd. v. Funke, verm. 5 May 761, † im Aug. 777. 2r Gem. Fr. Leop. v. Görne, k. poln. geh. R., verm. 23 Jan. 785. b) Auguste Carol. Wilh., g. 741, ist W. – Gem. Friedr. Leop. v. Bissing, k. preuß. Major, verm. 29 Nov. 764, † 11 Dec. 790. c) Gertr. Joh. Cstiane, g. 5 Dec. 742, † 27 Jul. 783. Gem. Heinr. Adolf Gr. von Brühl auf Bedra, verm. 6 Aug. 775, gesch. 777, † 1 Febr. 778. d) Cstoph Theod., † 24 Jul. 766. e) Rud. Friedr., † 6 Nov. 767. f) Aug. Wilh., g. 750, † 7 Febr. 773. g) Friderike Charl. Theodore. Gem. Joh. Friedr. v. Landwüst auf Neudeck, verm. 765.

7) Georg Wilh. auf Hohen Prießnitz u. Görne, k. poln. u. chursächs. LandKammerR., † 19 Febr. 764. Gem. Agnes Cstiane, des Gr. Heinr. v. Carlowitz, k. poln. und chursächs. Landjägermeisters T., † 3 May 756.

Sohn: NN., † 776 zu Straßburg.

Zweiter Stamm.

Grafen: I) Christian Gottlieb, g. 24 May 729, Hr auf Wartenburg, NiederPöllnitz, Kemmlitz, Struth, Reinstädt und Friesnitz, lebt zu Leipzig. II) Peter Friedrich, g. 26 Aug. 735, chursächs. w. geh. R., u. seit 799 Conferenz-Minister, (war vorher seit 779 Comitial-Ges. zu Regensb.) des Dannebrog.-O. R., Hr auf Kayna, (welches er 767 von seiner Gemahlin kaufte). Gem. Johanne Frieder. Carol.,

des Gr. Carl Aug. v. Rex T., u. Erbin v. Kayna, g. zu Dresden 16 Dec. 750, verm. 2 Nov 774, † 13 Febr. 803.

Sohn: Carl Anton Friedr., g. 10 Oct. 775, chursächs. Hof- und Justiz-R. u. Auditor des OberHofgerichts zu Leipzig, † 28 Oct. 800.

III) Johann Jacob, g. 21 Jun. 740, auf Hohen-Prießnitz, Gruna, Priestäblich, Dölkau, Ostrau, Keuschberg, Kötschlitz, AltRanstädt und Günthersdorf, chursächs. geh. Kammer-R., Stift Merseburg. Kammer-Director, Dechant des Collegiatst. Zeitz, † 22 Jul. 802. Gem. Joh. Cstiane Louise, des zu Merseburg am 24 Apr. 763 verstorb. Adam Ludw. von Wuthenau auf Glesine, DomDechants zu Merseburg u. Cstiane Armg. Magdal. v. Burkersrode T., g. 12 Febr. 747, verm. 27 Dec. 764.

Kinder: 1) Johanne Cstiane Louise, g. 30 Nov. 775. Gem. Fr. Aug. v. Polenz, chursächs Gen. Maj. u. Chef eines Rgts. leichter Cav., g. 17 Oct. 741, verm. 26 Dec. 783. 2) Frider. Jac. Wilhelmine, g. 2 Febr. und † 27 Sept. 767. 3) Armgard Carol. Albertine, g. zu Dölkau 6 Jan. 768 Gem. Hans Wilh. Aug. v. Könneritz, chursächs. Kmrj. u. Stallmeister zu Merseburg, g. 14 Apr. 753, verm. 23 Jan. 788. 4) Carl Ludw Aug., g. 9 Apr. 769, Hr auf Dölkau, Kötzschlitz, Günthersdorf, Ostrau, Keuschberg, seit 790 chursächs. Amtshauptm. im Leipz Kreise. Gem. Ehrengard Friderike Wilhelmine, Gebh Antons v. Krosigk auf Hohen-Erxleben u. Rathmannsdorf und Augusten Ernestine Elisab. geb. Freyin v. der Schulenburg T., verm. 15 Apr. 800.

Töchter: a) Clara Louise Elisab., g. 31 Jan. 801. b) Armgarde Louise Caroline g. 14 Jan. 802.

5) Amalie Auguste Wilh., g. 31 Jul. 770. Gem. Friedr. Ernst v. Thümen auf Stangenhagen, Schönhagen ꝛc., verm. 3 May 789, wohnt zu Stangenhagen. 6) Antoinette Armgard Ernest., g. 4 Sept. 771. Gem. Carl Heinr. v. Thümen auf Haynsdorf, Gräfendorf, k. preuß. Maj. der Cav. v der Armee, verm. 11 May 788, wohnt zu Breßdo in der Niederlausitz. 7) Marianne Armgard Dor., g. 4 Sept. 772, † 28 Febr. 788. 8) Eleonore Armg. Catharine, g. 24 Apr. 775. Gem. Friedr. v. Beurmann, auf Oppin, verm. 7 May 797. 9) Friderike Henr. Armgard Sophie, g. 11 Jan. 777. Gem. Ferd. Heinr. v. Helldorf, auf St. Ulrich, Gröst, Bedra ꝛc., chursächs. resign. Stifts-Hptm. zu Wurzen, verm. 22 May 793. 10) Christian Gottl., g. (wie die übrigen Geschwister) zu Merseburg 18 Sept. 78?, Hr auf Hohenprießnitz, Gruna u. Priestäblich. Gem. Mar. Elisabeth Erdm, des Gr. Heinr. Mor. v. der Schulenburg auf Baumersrode älteste T., verm. 12 Febr. 804. 11) Henr. Carol. Magd., g. 9 Oct 84, † 18 Apr. 787.

Schwestern: 1) Christiane Elisab., g. 21 Nov. 731, Frau auf Püchen, lebt daselbst als W. – Gem. Heinr. Gr. v. Bünau zu Püchen, chursächs. Kmthr, verm. 20 Jan. 766, † 24 Apr. 768. 2) NN., g. 743, †. Gem. Heinr. Aug. v. Mecken, fstl. gandersheim. Kmrj. u. Amts-Hptm.

Eltern: Cstian Gottlieb, Fhr, g. 8 Jun. 701, k. poln. u. chursächs. KammerR., † 12 Sept. 763. Gem. Joh. Soph. Elisab. v. Neuhauß, † 11 Jan. 761.

Vatersschwester, Großeltern und Großvatersgeschwister siehe den ersten Stamm.

Dritter Stamm.

Graf: Friedrich Wilhelm, g. 18 May 742, Hr auf Groß- u. Klein-Städteln, Probst-Deuben, Crostewitz, Knauthain, Lauer rc., Dechant des Collegiatst. zu Zeitz seit 1802.

Geschwister: 1) Peter Ludw., g. 10 Jul. u. † 10 Aug. 740. 2) Carol. Sabine Henr., g. und † 16 Dec. 744.

Eltern: Carl Ludw. Fhr, g. 1 Sept. 704, Hr auf Großstädteln, Probst-Deuben, † 30 Aug. 748. Gem. Charl. Florent. Sophie, des k. poln. u. chursächs. Kammerhrn Carl v. Metzsch, Hrn auf Reichenbach T., g. 18 May 718, verm. 8 Sept. 738, † 27 Dec. 744.

Vatersgeschwister und Großeltern: siehe den ersten Stamm.

Hohenwart.

Dieses Geschlecht stammt aus Bayern von den daselbst erloschenen Grafen dieses Namens ab, davon einige Zweige sich nach InnerOesterreich begeben, und sich des damals üblichern RitterTitels bedienet haben. Diese erhielten bereits im 14n Jahrhundert das ErbLandTruchsessen-Amt in Crain und der windischen Mark, und viele von ihnen haben von jeher die ersten Landes- und Landesfürstlichen Aemter begleitet. Sie sind dermalen im Grafenstande, und blühen nur noch in der einzigen Linie in Crain. — Cathol. Religion.

Graf: Georg Jacob, g. 22 Apr. 724, Gr. v. u. zu Hohenwart, Hr zu Gerlachstein, Rabensberg und Raunach, ObristErbLand-Truchseß in Crain und der windischen Mark, k. k. w. geh. R., des St. Steph. O. Command. (wohnt zu Laybach). Gem. Mar. Franciske Henriette, des Hrn. Leop. Alex. von Hohenwart T. (s. Cousine), verm. 16 Aug. 768, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) (Carl) Aloys, g. 13 Sept. und † 23 Dec. 769. 2) Franz Joseph, g. 24 May 771, Vice-Kreishptm. in Capo d'Istria. Gem. Margarethe, des Fhrn Wolf Daniel v. Erberg u. Mar. Annens Gräfin v. Neuhauß T., g. 13 Jul. 764, verm. 23 Nov. 796. 3) Josephe Theresie, g. 12 Oct. 772, St. Cr. O. D. (gewes. Stiftsd. im kön. Stift zu Prag). Gem. Rudolph Gr. v. Morzin, k. k. Kämmer. und LandR. in Prag, verm. 29 Oct. 797. 4) Mar. Jos. Eleonore, g. 19 Merz u. † 3 May 773. 5) Leopold Stanislaus, g. 13 Nov. 775, des toscan. St. Steph. O. R., Auscultant bei dem k. k. Landrecht in Laybach. 6) Carl Wilhelm, g. 10 Jan. 777, k. k. Cpt. unter dem Inf. Rgt. Baron Fröhlich. 7) Mar. Antonie, g. 11 Jan. 778. 8) Niclas Xaver, g. 2 Dec. 779, † 12 Oct. 786. 9) Franz Bernhard, g. 17 Aug. 781, † 1 Jun. 797. 10) Johann Adam, g. 7 Dec. 782, war Page am chursächs. Hofe, nun UnterLtn. unter dem k. k. Inf. Rgt. Baron Kerpen. 11) Wenzel (Mar.), g. 21 Sept. 784, k. k. Edelknabe, † 6 Oct. 802. 12) Vincenz Veit, g. 15 Jun. 786, † 30 Aug. 789. 13) Mar. Barbare, g. 27 Nov. 787. 14) Jos. Vinc., g. 19 Jan. u. †

24 Dec. 789. 15) Theres., g. u. † 4 Febr. 792. 16) Andreas Conrad, g. 25 Nov. 794.

Geschwister: a) Mar. Josephe Eleon., g. 17 Febr. 720, † 29 Nov. 797. b) Sigismund Ant., g. 2 May 730, Bischof zu Triest 791, Bisch. zu St. Pölten u. Feldbisch. der k. k. Armeen 794, nun seit Apr. 803 Erzbisch. zu Wien. c) Anton (Weickard), g. 17 May 741, Weltpriester, † 9 Dec. 800.

Eltern: (Franz) Carl, g. 29 Sept. 691, Beisitzer u. LandR. in Crain, dann Hauptmann und Repräsentant zu St. Veit am Pflaum, zulezt Appellat. u RepräsentationsR. in Krain, † 22 Nov. 772. Gem. Marie Anne Charl Deleo, Freyin v. u. zu Löwenberg, des Fhrn Franz Sigism. v. Löwenberg T., g. 16 Aug. 696, verm. 719, † 5 Merz 781.

Vatersbruder: Leopold (Ludw.), g. 23 Aug. 692, † 756. 1te Gem. Dorothee (Eugenie) des Gr. Joh. Lor. v. Paradeiser T., g. 10 Sept. 701, verm. 16 Febr. 721, † 733. 2te Gem. Franciske Freyin v. Juritsch, verm. 734.

Sohn 1r Ehe: Leopold (Alex.), g. 4 Merz 722, Beisitzer in Krain, † 17 Jan. 767. Gem. Theresie, des Fhrn Jos. Seyfr. v. Apfaltern, Hrn zu Hörberg T., g. 24 May 726, verm. 10 Aug. 749, † 11 Jun. 767.

Kinder: 1) Mar. Franciske Henriette, g. 23 Apr. 750. Gem. Georg Jac. Gr. v. Hohenwart (s. oben). 2) Josephe Crescentie, g. 5 Dec. 757, † 24 Jun. 801. Gem. Franz Fhr v. Flödnick, k. k. Kämmer., verm. 26 Jul. 781. 3) Anne Xaverie, g. 2 Jul. 761. Gem. Jos. Demscher v. Altenlak, verm. 18 Sept. 786.

Großeltern: (Geo.) Sigismund (Sohn Joh. Georgs, † 665, u. Mar. Magd. Tallerin v. Neuthal, † 692), g. 651, † 23 Dec. 727. Gem. Vict. Sidonie, des Fhrn Andr. Dan. Mordax v. Portendorf T., † 7 Nov. 725.

Großvaters Brüder: a) Joh. (Ludw.), g. 644, Beisitzer u. Verordneter in Krain, † 718. Gem. Felicitas, des Fhrn Ferd. Ernst v. Apfaltern T., g. 677, † 710. b) (Franz) Erasmus, g. 650, † 716 unvermählt.

Holnstein.

Ein von Albrecht Churprinzen in Bayern entsprossenes gräfliches Haus, cathol. Religion.

Graf: Maximilian Joseph, g. 29 May 760, Hr der Hrsch. Holnstein, auf Stamsried u. Ilthofen, pfalzb. w. geh. R., ErbAdministrator der Hrsch. Rodenegg, Pfleger zu Eschenbach, Hartenstein u. Grafenwörth, des weiß. Adl. O. R. 1te Gem. Caroline, Gräfin v. Bretzenheim, auf Thanstein u. Pilmersreuth, verm. 18 Febr. 784, † 27 Jun. 786. 2te Gem. Mar. Josephe, des Fst. Carl Albr. v. Hohenlohe-Schillingsfürst älteste T., verm. 21 Nov. 793.

Kinder: a) Carl Theodor, g. 9 May 786. b) Carl Theodor, g. 17 Oct. 797. c) Caroline, g. 9 Merz 799.

Geschwister: 1) Marie Anne Elisab., g. 24 Apr. 759, † 798. Gem. Anton Fhr v. Horneck auf Hornberg ꝛc., verm. 15 Febr. 779. 2) Friedrich, g. zu Amberg 15 Oct. 762, pfalzb. Kämmer. u. vormal. Hptm. des Feldjäger-Rgts. Gr. v. Schwiechelt. 3) Clemens Aug., g. 10 Nov.

763, pfalzb. Kämmer., w. Regier.- u. HofkammerR. zu Amberg, Oberforstmeister der OberPfalz, des goldn. Löw. O. R. Gem. Antonie, des Gr. Anton Clem. v. Törring-Seefeld T., verm. 23 Jan. 785.

Kinder: a) Mar. Emanuele Josephe, g. 16 Jun. 786. b) Mar. Anne Sophie, g. 28 Oct. 787. c) Carl Theodor, g. 18 Febr. 790. d) Adelheid Mar. Anne, g. 29 Nov. 792, † 14 Apr. 794. e) Clemens, g. 14 Dec. 794. f) Maximilian, g. 16 Jan. 796.

4) Josephe, g. 7 Jan. 765. Gem. Ludw. Fhr v. Egckher auf Käpfig, pfalzb. Kämmer., Hof- u. Reg. R. zu Amberg, verm. 26 Sept. 784. 5) Joseph, g. 14 Jan. 766, †. 6) Ludwig, g. 30 Merz 767, †. 7) Sigismund, g. 13 Jul. 768, pfalzb. Kämmer. u. Major. Gem. Marie Josephe, des Gr. Moriz v. Fugger-Göttersdorf T., verm. 12 Oct. 787.

Kinder: a) Mar. Philippine, g. 1 Jun. 789. b) Franciske Romane, g. 29 Nov. 790.

8) Jos. Georg Anton, g. 15 Dec. 770, †. 9) Anne Franciske Xaverie, g. 7 Merz 772, †. 10) Franz Xaver, g. 17 Aug. 773, pfalzb. Kämmer. und Landrichter zu Amberg, des Malth. O. EhrenRitter. Gem. Wilhelmine, des Fhrn Jos. Dan. Cstophs v. Egckher u. Caroline Freyin v. Lützelburg T., g. 1 Nov. 770, verm. 2 Merz 794 (wovon 2 Töchter). 11) Amalie Carol., g. 1 Apr. 775. Gem. Cstian Adam, Fhr Lochner von Hüttenbach, fstl. bamberg. w. geh. R., auch pfalzb. Kämmer., des St. Georg-O. R., verm. 21 Febr. 792.

Eltern: Franz Ludwig, Graf, g. 4 Oct. 723 (ein Sohn Carl Albrechts, Churpr. von Bayern, nachherigen Kaiser Carls VII. und Carol. Freyin von Ingelheim) Hr der Hrsch. Holnstein auf Stammsried ꝛc., pfalzb. w. geh. R., Kämmer., Statthalter der Obern Pfalz, Gen. FZM., Inh. eines Inf. Rgts., des St. Georg-O. Groß-Comth., auch des h. r. Rs Gen. FML., † 22 May 780. Gem. Anne Gräfin v. Löwenfeld, verm. zu Bonn 757, † 26 Nov. 783.

Holstein.

Ein gräfliches Haus in Dänemark, evangel. Religion, welches sich in die beiden Linien a) von Holsteinburg, u. b) von Ledreborg verbreitet hat.

a) Die Linie von Holsteinburg,

hat sich mit 2 Söhnen des Gr. Ulrich Adolphs (g. 1664, † 1737) kön. dän. Großcanzlers und Errichters der Grafsch. Holsteinburg, wieder in 2 Aeste getheilt.

Erster Ast.

Graf: Friederich Adolph, g. 18 Oct. 784, steht nebst seinen Geschwistern unter Vormundschaft.

Geschwister: a) Frid. Louise Sophie, g. 27 Jun. 783. b) Heinrich, g. 8 Dec. 786. c) Andreas, g. 5 May 791.

Eltern: Heinrich, g. 28 Sept. 748, Lehnsgr. zu Holsteinburg, Fhr zu Fyurendahl, Erbhr auf Neversdorf u. GroßColmar, k. dän. Kammerhr, † 27 Jul. 796 zu Holsteinburg. Gem. Friderike Cstine Marie, des Gr. Friedr. v. Ranzau-Breitenburg T., verm. 22 Sept. 781, W.

Vatersgeschwister: 1) Christiane Sophie, g. 23 Nov. 740, † 16 Merz 772. 1r Gem. Adolph Fr. Cstian Gr. v. Castell-Remlingen,

verm. 8 Jul. 757, † 10 Jul. 762. 2r Gem. Gustav Gotthelf v. Blücher, k. dän. Kämmerhr u. des Dannebr. O. R. 2) Elisabeth Friderike Louise, g. 10 Jun 744, Stiftsd. zu Preez, † 24 Sept. 802. 3) Louise Charl. Amalie, g. 26 Aug 746. Gem. Cstian v. Blome auf Hagen u. Dobersdorf, k. dän. Kammerhr, g. 6 Febr. 741, verm. 16 Jul. 762.

Großeltern: Friedrich Conrad, g. 26 Dec. 704, k. dän. Gen. Ltn., des Dannebr. O. R., † 2 Nov. 749. Gem. Lucie Henriette von Blome auf Farbe u. Neversdorf, g. 26 Jul. 713, verm. 22 Jun. 729, † 16 Apr. 772 zu Farbe.

Großvaters-Bruder: Christian Detlef rc., siehe Großeltern des folg. Astes!

Zweiter Ast.

Graf: Christian Detlef, g. 3 Sept. 775, k. dän. Kammerj. u. Lieutn. der Garde zu Pferd.

Eltern: Ulrich Adolph, g. 4 Febr. 732, k. dän. Kammerhr u. Ritter vom Dannebr., auch vormals Amtm zu Tundern, † 1 Nov. 789 zu Altona. Gem. Emilie Sophie v. Buchwald, (a. d. H. Barthorst) g. 9 May 748, verm. 763, W.

Vaters Schwester: Christine Sophie, g. 23 Nov. 735, ist W. — Gem. Friedr. v. Rumohr auf Töstrup, Ostergaard, k. dän. Landr., verm. 23 Jun. 761, † 788.

Großeltern: Christian Detlef (Bruder Friedr. Conrads, siehe Großeltern des ersten Astes!) g. 6 Merz 707, k. dän. geh. ConferenzR., † 20 May 760. Gem. Cath. Elisabeth, Joach. v. Holstein T., g. 3 Aug. 712, verm. 26 Oct. 729, † 8 Merz 750.

Urgroßeltern: Ulrich Adolph (Sohn Adam Cstophs v. Holstein u. Cath. Cstine v. Reventlau), g. 14 Apr. 764, errichtete die Grafsch. Holsteinburg 708, k. dän. Großcanzler (721), des Eleph. O. R., † 22 Aug. 737 auf seinen Gütern. Gem. Cstine Sophie, des Gr. Conrads v. Reventlau T., u. Nic. Grafen Frys v. Frysenburg W., g. 30 Oct. 672, verm. 24 Dec. 700, † 20 Jun. 757 als W. zu Fyurendahl in Seeland.

b) Die Linie von Ledreborg,

führt nicht die reichsgräfl. sondern nur die dänische Lehnsgräfl Würde.

Graf: Christian Erhard, g. 29 Nov. 778. heut. Lehnsgraf von Holstein zu Ledreborg, k. dän. Cpt. bey dem Landwehr Rgt. Gem. Sophie Charl. Emilie, des RsFhrn Ernst von Inhausen u. Knyphausen T., g. 8 Jun. 782, verm. 16 Aug. 1800.

Töchter: 1) Sophie Charl. Cstiane, g. 7 May 801. 2) Juliane Edzardine Carol., g. 1 Aug. 803.

Geschwister, a) **Stiefbürtige:** 1) Friderike, g. 27 Oct. 758. Gem. Fhr Juell Kragh Wind Friis, Hr zu Julinge, Frisenborg, k. dän. Kmrhr. 2) Johann Ludw., g. 5 Merz 760, †... 3) Juliane Mar., g. im Febr. 762, †... b) **Vollbürtige:** 4) Joh. Ludwig Carl, g. 7 Febr. 770, Prem. Ltn. bey der k. dän. Garde zu Pferde u. ReitJunker, † 14 Dec. 789. 5) Sophie Charl. Hedw., g. 15 Febr. 771. Gem. Edzard Mor. Fhr v. Inhausen u. Knyphausen, k. preuß.

Kmhr, verm. 15 Jul. 795. 6) Christine Carol., g. 28 Febr. 772. 1r Gem. Clem. Aug. Fhr v. Harthausen, des Dannebr O. R., k. dän. Gen Ltn., verm. 22 Jun. 792, † 29 Jan. 793 zu Copenhagen. 2r Gem. Friedr. Aug. Cstian v. Röpsdorf, k. dän. Kmrhr u. Stallmeister, verm. 795. 7) Antoinette Elisab., g. 26 Jun. 773. Gem. Siegfr. Vict. v. Raben-Levetzau, des Dannebr. O. R., k. dän. geh. Conf. R., verm. 23 Jul. 791. 8) Louise, g 21 Nov. 774, expect. Stiftsfrl. auf Roës-kilde (Roschild). 9) Wilhelmine Amalie, g. 9 Merz 776, expect. Stiftsfrl. auf Roëskilde.

Eltern: Christian, g. 10 May 735, Lehnsgr. zu Holstein-Ledreborg, des Eleph. u. de l'Union parf. O. R., k. dän. geh. ConferenzR., Oberjägermstr u. Kammerhr, † 15 Jun. 799. 1te Gem. Cstiane Carol., des Gr Conr. Detl. v. Reventlow T., g. 739, verm. 20 Aug. 757, † 1 Merz 762 zu Copenhagen. 2te Gem. Charl. Elisab. Henr. Freyin v. Inn u. Knyphausen, verm. als Hofdame 9 Merz 769, de l'Union parf. O. D., ist W. Dechantin des adl. Fräuleinstifts zu Walloë.

Vatersschwestern: a) Charlotte Amalie, g. 27 Jun. 736, de l'Union parf. O. D., † als W. 13 Jun. 792. Gem. Cstian Detlef Gr. v. Reventlow auf Christiansfäde, verm. 7 Aug. 762, † 30 Merz 775. b) Elisabeth, g. 19 Oct. 737, ist W. – Gem. Heinr. v. Brockenhuus, des Eleph. O. R., k. dän. geh. Confer. R., verm. 11 Jun. 757, † ....

Großeltern: Johann Ludwig, (ein Sohn Joh. Georgs und dessen 1ten Gem. Ida Frider. v. Bülow), g. 7 Sept. 694, wurde 31 Merz 750 mit seinem ganzen Hause zum dän. Grafen v. Ledreborg erhoben; k. dän. geh. R. im geh. Conseil, u. Obersecret. der dän. Canzley, des Eleph. u. de l'Union parf. O. R., † 29 Jan. 763. Gem. Hedwig, des k. dän. Staatsraths Cstians v. Wind T., g. 14 Merz 707, verm. 18 May 734, † 3 Jul. 756 zu Copenhagen.

Cstoph Heinr. Gr. v. Holstein ist Domhr zu Lübeck.

Holzendorf.

Ein in Sachsen begütertes, seit 1745 reichsgräfl. Haus, evangel. Religion.

Graf: Gotthelf Friedrich, g 7 Jul. 762, chursächs. Ltn. bey den Carab. quitt. 790, lebt zu Säculahora bey Bautzen. Gem. Amal. Frider. Wilh., des chursächs. Majors Fr. Wilh. v. Ziegler u. Kliphausen auf NiederCunewalde u. Malsitz T., g. 21 Jul. 768, verm. 15 Nov. 789 zu Malsitz.

Tochter: Clementine Adelheid, g. 4 Sept. 1801.

Geschwister: a) Christian Gottlieb, g. 23 Merz 764, chursächs. Kammerj., auch seit 1801 Marschcommissarius im Hochstift Zeitz mit Naumburg, (quitt. 791 als chursächs. Ltn. des Cür. Rgts. Churfürst mit dem Charakter als Prem Ltn); verkaufte 795 Bärenstein an die Fr. geh. Räthin Gräfin v. Bünau, kaufte e a. Thürmsdorf bei Pirna. Gem Ernestine, des Fhrn Ernst Ant v. Seckendorf, chursächs. Amtshptm. im meisn KreiseT, g. 5 Aug 765, verm. 27 Febr. 791.

Kinder: 1) Albrecht Ernst Stellanus, g. 16 Jan. 792. 2) Clementine Ernestine, g. 10 May 793. 3) Otto Ferdin., g. 26 Aug. u.

† 28 Oct. 795. 4) Ludwig Eugen, g. zu Thürmsdorf 30 Sept. 796. 5) Louise Amalie, g. zu Thürmsdorf 3 Merz 798.

b) Sophie Louise Ant., g. 7 Jan. 766. Gem. Georg Friedr. Aug. v. Carlowiz, chursächs. Prem.Ltn. und Adjut. des Cür. Rgts. Churfürst, verm. 3 Oct. 791. c) Wilh. Elis. Ernestine, g. 26 Febr. 768, † 31 Merz 777. d) Gottlob Wilhelm, g. zu Bärenstein (wie seine sämtl. Geschwister) 22 Febr. 769, chursächs. StabsRittmstr bei der Garde dû Corps. Gem. Dorothee Charl. Freyin v. Odeleben, g. zu Riese 5 Apr. 779, verm. 14 Oct. 801. Davon

Sohn: Ernst Bernhard, g. 10 Aug. 802.

Eltern: Friedr. Gottlieb, g. zu Dresden 9 Febr. 725, Hr auf Bärnstein, des Joh. O. R., war k. poln. und chursächs. Hptm. des Minkwiz. Inf. Rgts. bis 756, erbte 777 Stockhausen von seines Vaters Schwester, der Fr. Landkämmerräthin v. Crux, und e. a. auch Straßgräbchen von seiner Stiefmutter, verkaufte aber beide, † 28 Oct. 780 zu Bärenstein. 1te Gem. Marg. Wilh. von Stutterheim, aus dem Hause Falkenberg in der N. Lausitz, g. 16 Nov. 737, verm. 10 Sept. 758, † 18 Jul. 759. 2te Gem. Louise Jul., des Fhrn Alex. Sam. v. Lüben auf Schidlo und Cossar, Vice-Landhptmanns der NiederLausitz, († 22 Oct. 780) u. Max. Antoin. v. Kunheim aus Liesken T., u. Carl Georgs von Kunheim aus Kissiten 757 nachgelass. W., g. 30 Dec. 736, verm. 28 Aug. 761, lebt als W. zu Friedrichstadt bey Dresden.

Vatersgeschwister: 1) Friderike Cstiane, g. 13 Dec. 723, † 23 Jan. 793. 1r Gem. Casp. v. Schönberg, auf Gelenau, k. poln. Kammerhr, verm. 25 Jul. 741, gesch. 8 Jan. 749, † 27 Jun. 767. 2r Gem. Friedr. Aug. Gr. v. Cosel, verm. 1 Jun. 749, † 16 Oct. 770. 2) Agnes Elisab., g. 27 Sept. 726, † 21 Jul. 795. Gem. Rudolph Gr. v. Bünau auf Seuseliz, verm. 11 Apr. 749, † 8 Febr. 772. 3) Christan Traugott, g. 14 Oct. 730, quittirte als k. poln. u. chursächs. Fähndr. des Chev. leg. Rgts. Gr. Rutowsky, lebt jezt zu Börnichen bei Bärenstein.

Großeltern: Cstian Gottlieb (Sohn des am 26 Apr. 715 verstorb. Sigism. v. Holzendorf auf Thalwiz u. Cülm, u. seiner am 14 Apr. 696 verstorb. ersten Gem. Agnes Cstiane v. Schönberg a. d. H. Maxen), g. 22 Apr. 696, k. poln. und chursächs. w. geh. R. u. OberConsist. Präsid., erbte Bärenstein und Ober- und NiederLichtenau von seinem mütterl. Großvater, verkaufte aber lezteres wieder an den Cabinets-Minister Gr. v. Brühl, wurde 745 mit seinen Descendenten in Rs-Grafenstand erhoben, † 6 Nov. 755. 1te Gem. Frider. Sophie, des Fhrn Friedr. Wilh. v. Bibra auf Gießmannsdorf T., g. 7 Jul. 704, verm. 2 Merz 723, † 12 Merz 742. 2te Gem. Henr. Charl., Dietrichs von Schick T. u. Centurii von Miltiz, chursächs. w. geh. R. W., g. 8 Merz 701, verm. 27 Apr. 745, † 18 Apr. 749. 3te Gem. Eleonore Charlotte, Joach. Friedr. von Beust auf Obergölsch T., und Thomas von Pflug auf Henkewald, chursächs. Kammer-R. W., g. 13 Oct. 694, verm. 6 Febr. 750, Fr. auf Straßgräbchen, † 10 Jan. 777.

Hopfgarten.

Die Familie v. Hopfgarten theilt sich in 2 Hauptlinien, a) die Schlothei-

mische u. b) die Hayneckische. Jede hat sich wieder in verschiedene Nebenlinien getheilt. Ihr allgemeiner Stammvater ist Albrecht, der um 1320 Ritter des heil. Grabes zu Jerusalem gewesen ist. Sein Sohn Friedrich I., sächs. geh. R., wurde ein Vater Dietrichs, der Schlotheim acquirirte. Dessen Sohn Friedrich III. vermehrte die väterl. Güter und vererbte solche auf seine Söhne, von denen Peter I. der Stammvater der schlotheimischen, und Dietrich II. der Stammvater der hayneckischen Linie ist. Aus der leztern hat folg. Branche 1790 die reichsgräfl. Würde erlangt. — Evangel. Religion.

Graf: Georg Wilhelm, g. zu Dresden 17 Febr. 740, chursächs. Conferenz-Minister u. w. geh. R., und Director der Brand-Versicherungs-Commission, des Domstifts Meissen Dompropst und Domhr zu Naumburg, Erbhr auf Mülverstädt, Jahnishausen, Mechterstädt, Ebenheim, Burla, Weingarten rc. des Joh. O. R., wird den 31 Jul. 790 von Chursachsen als Rs. Vicario in des h. r. Rs Grafenstand erhoben (wohnt zu Dresden). 1te Gem. Cstiane Friderike, Cstian Gottl. Marschall v. Bieberstein, chursächs. OberForstmeisters T., g. zu Cunnersdorf 2 Jan. 751, verm. 15 Oct. 766, † 7 Oct. 783. 2te Gem. Joh. Elisab. Wilhelmine, Casp. Dietr. v. Schönberg auf Pfaffroda T. u. Moriz Aug. Fhrn v. Spörken, chursächs. Gen. Ltn. u. Joh. Casp. Gottlob Gr. v. Rex, chursächs. Hofmarsch. W., g. 2 Jun. 743, verm. 25 Apr. 787.

Kinder 1r Ehe: 1) Wilhelmine Ernestine Friderike, g. zu Dresden 24 Sept. 767. Gem. Heinr. Carl Wilh. Gr. v. Vitzthum, chursächs. Kammerherr u. geh. FinanzR., verm. 24 Jul. 793 zu Dresden. 2) Caroline Amalie Auguste, g. 1 Sept. 770, ist W. — Gem. Friedr. Aug. Gr. Vitzthum v. Eckstädt auf Lichtenwalde, verm. 11 Febr. 790, † 5 Merz 803. 3) Carl (Wilh. Friedr.), g. 772, † e. a. 4) Friedr. Abrah., g. 13 Merz und † 7 Jun. 773. 5) Charlotte Henr., g. 28 Sept. 774. Gem. C. Fr. L. v. Wazdorf, chursächs. Kmrhr u. geh. KriegsR., verm. 7 May 804. 6) Louise Friderike, g. 28 Sept. 775. Gem. Friedr. Carl Ehrenr. v. Gersdorf auf Hermsdorf, chursächs. Kammerhr, auch Oberforstmeister zu Weissenfels, g. 10 Merz 768, verm. 4 Nov. 793. 7) Caroline Mariane, g. 5 Nov. 776. Gem. Hans Rudolph Aug. v. Gersdorf, chursächs. Kammerhr u. AppellationsR., g. 13 Febr. 767, verm. 2 Aug. 802. 8) Friderike Juliane, g. 24 Dec. 777. Gem. Otto v. Löben, chursächs. Kammerj. u. Oberforstmeister zu Torgau, g. 29 May 771, verm. 22 Merz 797. 9) Carl Ludwig, g. 5 May 780, Domhr zu Meissen, Major-Präbendat. des Stifts Naumburg, expect. seit 793 auf die Joh. O. Commende Burschen, studirte 798 zu Wittenberg. 10) Heinrich Moriz, g. 13 Sept. 781, MinorPräbendat. zu Naumburg, expect. seit 797 auf die Joh. O. Commende Lietzen, seit 798 chursächs. SousLtn. bei Pr. Albrecht Chev.leg. Rgt. 2r Ehe: 11) Carol. Constantie, g. 21 Apr. 788.

Eltern: Friedrich Abraham v. Hopfgarten (ein Sohn des am 12 Jan. 732 zu Leipzig, 75 Jahr alt, verstorb. chursächs. Gen. Maj. der Inf. und Comdt. der Pleissenburg Georg Friedr. v. Hopfgarten, und Cstianens Sybillens v. Einsiedel, g. 685, † 718), g. 15 Oct. 702, Herr auf Mül-

verstädt, k. poln. u. chursächs. geh. R., Kammerhr u. Oberaufseher der Gfsch. Mannsfeld, auch der Chur Sachsen Erbmarschallamtsverweser, Domprobst in Naumburg, des würtemb. gr. Jagd O. R., † zu Naumburg 24 Apr. 774. Gem. Ernest. Louise, des Fhrn Georg Ernst v. Knigge auf Breitenbach u. Bredenbeck u. Annen Ottiliens v. der Lippe T., auch des chursächs. Maj der Garde du Corps Fhrn Joh. Sigism. v. Knigge W., g. zu Hannover 25 Apr. 705, verm. 1 Oct. 734, † 31 May 768 zu Mülverstädt.

H o y m.

Eine uralte Familie, deren Stammhaus die nunmehrige kleine Stadt Hoym im Fürstenth. Anhalt ist. Schon im J. 968 befand sich Sigism. v. Hoym auf dem Turnier zu Merseburg. Drey aus diesem Geschlechte waren in den J. 841, 1418 und 1559 Bischöfe v. Halberstadt, und im J. 1382 war Friedrich aus der noch jetzt blühenden ältern Linie Erzbisch. v. Magdeburg. Im 16ten Jahrhundert waren die von Hoym Erb-Kämmerer des Bisth. Halberstadt. Syvert oder Siegfried v. Hoymb (verm. mit Elisab. v. Walberg), ein Sohn Gebhards (des ältern, verm. mit Anna v. Schlüsselburg), war der Ahnherr der nun abgestorbenen sächsischen Hoyme zu Guteborn u. zu Droyßig. Der älteste Bruder des erwähnten Gebhard sen., Fritz (mit Jutta von Solms 1438 vermählt und † 1471), wurde durch seines Urenkels Sohn Otto (g 1560, † 1604, welcher 2 Gem. hatte: a) Anna v. Oberg, u. b) Giesela v. Melzing), Stifter der pommerschen u. braunschweig. Linie.

1) Die sächsische Linie

hatte sich in 2 Branchen getheilt, a) zu Guteborn u. b) zu Droyßig, die beide 1711 unter dem chursächs. Reichsvicariat in den Reichsgrafenstand erhoben wurden, nun aber erloschen sind; denn

a) Die Branche zu Guteborn in der Ober-Lausitz

erlosch in männlichen Erben 1775 mit dem

Lezten Grafen: Adolph Magnus Gotthelf, g. 19 Febr. 715, † 26 Merz 748. Dessen

Schwester: Charlotte Dorothee, g. 5 Jan. 743, † 6 Nov. 789; und ihr Gem. Pet. Aug v. Schönberg, chursächs. Hausmarschall, verm. 19 Aug. 764, † 24 Sept. 791.

Eltern: Carl Gotthelf, g. 19 Febr. 715, † 26 Merz 748. Gem. Charlotte Sophie, des vormal. chursächs. GroßCanzlers Gr. Wolfg. Dietr. v. Beichlingen T., g. 22 Merz 720, verm. 11 Aug. 739, Frau auf Hermsdorf u. Grünberg bey Dresden, lebt noch als W.

b) Die Branche zu Droyßig in Thüringen

erlosch in männlichen Erben 1783 mit dem

Lezten Grafen: Gotthelf Adolph, g. 24 Oct. 731, Hr auf Glaina, Thalwitz ꝛc., chursächs. w. geh. R., seit 764 Stifts Naumburg. u. Zeiz. KammerDirector, auch bis 778 gewes. bev. Minist. zu Wien, erbte 760 Droyßig, auch 775 Guteborn, † zu Droyßig 22 Apr. 783. Gem. Sophie Auguste, des Gr. Friedr. Botho v. Stolberg-Roßla T., verm. zu Gera 27 Nov. 769, † 3 Merz 775 zu Dresden.

Tochter: Louise Henriette, g. 30 Merz 772, Fr. auf Droyßig, Guteborn, Ruhland, Thallwitz ꝛc. Gem. Heinrich LI., reg. Graf Reuß zu Ebersdorf, verm. 16 Aug. 791 zu Gera.

Bruder: Julius Gebhard, g. 17 Nov. 721, Hr zu Droyßig, Schlawentitz, Oppurg ꝛc., chursächs. w. geh. R., † 14 Febr. 769 zu Dresden. 1te Gem. Mar. Anne Cstiane, des Gr. Joh. Adolphs v. Brühl Zehista T., verm. zu Dresden 8 Febr. 750, † 22 Jul. 753 zu Breslau. 2te Gem. Cstine Charl. Sophie, des churbraunschw. geh. R. Joh. Adolphs v. Dieskau auf Trebsen T., g. zu Trebsen bei Grimme 20 Nov. 733, verm. zu Thalwitz 7 Oct. 754 (sie verm. sich zum 2ten mal mit Carl Fst. v. Sacken, k. preuß. Oberkammerhrn, † 31 Dec. 794), und ist nun abermals W.

Tochter: Amalie Louise Mar. Anne Cstiane Charl., g. zu Mainz 6 Oct. 763, Fr. auf Oppurg, Schlawentitz ꝛc. (führt jezt den Namen: Gräfin Sacken, u. wohnt bey Hamburg). 1r Gem. Friedr. Ludw., reg. Fst. v. Hohenlohe-Ingelfingen, verm. zu Gleina 8 Apr. 782, separirt 799. 2r Gem. Ludw. Gr. v. der Osten, genannt Sacken, Hr. auf Hülseburg im Mecklenb., verm. 802.

Eltern: Ludwig Gebhard II., g. 23 Oct. 678, Hr auf Droyßig, Gleina, Nebra ꝛc., ward RsGraf 711, k. poln. und chursächs. geh. R. u. Oberhptm. in Thüringen, † 6 May 738 zu Droyßig. Gem. Rahel Louise, des Gr. Georg v. Werthern T., g. 24 Febr. 699, verm. zu Dresden 3 Jun. 716, † 15 Jul. 764 zu Thallwitz.

2) Die Pommersche und Braunschweig. Linie.

Ihres obengedachten Stammvaters Otto's Sohn, Christoph, befand sich unter dem Gefolge der Prinzessin Hedwig v. Braunschweig, welche mit Hz. Ulrich v. Pommern vermählt wurde. Er blieb dort als Hofmarschall des lezten Herzogs Bogislav XIV., erhielt die pommerschen Lehen u. hinterließ 4 Söhne, wovon des ältesten Claus Rüdigers († im Apr. 1671) Descendenz nun auch in Schlesien begütert ist, und hier folgt.

Graf: Carl Georg Heinrich, g. 20 Aug. 739, Erbherr auf Poblotz in Pommern, der Hrsch. Dyhrnfurt, wie auch der Güter Logau, Haugsdorf ꝛc. in Schlesien, des schw. u. rothen Adl. O. R., k. preuß. w. geh. Staats- Kriegs- u. in Schlesien dirigirender Minist., Prälat u. Dom-Propst zu Camin (wurde am 15 Oct. 1786 von Kön. Friedrich Wilhelm II. in den Grafenstand erhoben). Gem. Antoinette Louise Amal. v. Dyhrn, des Fhrn Ant. Ulr. v. Dyhrn u. Schönau auf Gimmel u. Osterwine, hzl. würtemb. Hofmarsch. u. Kammer-Directors zu Bernstadt T., g. 22 Dec. 745, verm. 15 Sept. 767.

Töchter: 1) Antoinette Wilh. Carol. Cath., g. 14 Jul. 768, † 27 Nov. 799. Gem. Alex. Joach. Gr. v. Malzan, Erbhr der Hrsch. u. des Burglehns Lissa, Nimkau ꝛc., verm. 16 May 788. 2) Friderike Sophie Amalie Henriette, g. 22 Merz 770 (gewes. Hof- u. Staatsd. der verw. Königin v. Preußen). Gem. Hans Gottfr. Gr. v. Stosch, k. preuß. Kammerhr, des Joh. O. R., Erbhr der Hrsch. Löwen, Hartau ꝛc., verm. 17 Dec. 791.

Eltern: Hans Bogislav v. Hoym auf Poblotz, g. . . k. preuß. General-Adjut. u. Cpt. des Inf. Rgts Markgr. Carl, † an denen in der Schlacht bei Molwitz empfang. Wunden 22 Apr. 741. Gem. Auguste Henr., des preuß. Präsid. der neumärk. Kriegs- u. Dom-Kammer zu Cüstrin, Peter Heinr. v. Wobeser u. Cath. Elisab. v. Massow, a. d. H. Rummelsburg T., g. 716, † 18 Jun. 742 zu Poblotz.

Vatersgeschwister waren 7 Brüder, welche theils jung, theils unvermählt starben, dann 2 Schwestern, wovon a) Sophie Esther an den k. preuß. Staatsminister Ad. Ludw. Gr. v. Blumenthal, und b) Anne Cathar. an den k. poln. Gen. Ltn. v. Woltke verm. war.

Großeltern: Estoph Georg v. Hoym auf Poblotz, g. 14 Jan. 617, k. preuß. Landr. des Stolpischen Kreises, † 18 Oct. 712. Gem. Esther Juliane, des Landr. Caspar Ernst v. Massow auf Woblanse u. Mariens von der Osten, aus d. H. Hasensier T., g. 11 May 672, † 3 Febr. 752.

Ingelheim
genannt Echter von u. zu Mespelbrunn.

Die Familie von Ingelheim ist ein in den Rheingegenden blühendes adeliches Geschlecht, welches schon im 14n Jahrhund. in großem Ansehen stand, u. bei Churmainz vorzügliche Stellen u. Hofchargen begleitet hat. Das ursprüngliche Stammhaus derselben war zu Ober-Ingelheim, wo die Familie gegenwärtig noch mehrere Güter besitzt. Den Namen Echter von Mespelbrunn nahm dieselbe samt dem Echterischen Helm u. Schild im J. 1698 mit Kais. Genehmigung an, als ihr durch Philipp Ludwig Fhr v. Ingelheim, welcher sich mit der Echterischen Erbtochter Ottilia im J 1648 vermählte, nach Absterben des Echterischen Mannsstamms, die Echterischen Erbgüter zugefallen waren. Aus dieser Familie war Churf. Anselm Franz zu Mainz, welcher im J. 1679 gewählt worden, und im J. 1695 verstorben ist.

Franz Adolph Dieterich v. Ingelheim wurde im J. 1698 Präsident des kais. u. Reichs-Kammergerichts, auch kais. w. geh. R. u. im J. 1730 wirk. Kammerrichter. Er erhielt im J. 1698 v. Kais Leopold I. das große Comitiv, worin, nebst andern ansehnlichen Vorrechten, demselben das Recht in Adelstand zu erheben, comites palatinos und notarios zu creiren ꝛc. für sich u. seine Nachkommen verliehen wurde, u. im J. 1737 wurde derselbe samt seiner Familie von Kaiser Carl VI. in Grafenstand erhoben. Dessen Sohn Anselm Franz Graf v. Ingelheim wurde im J. 1746 Fürstbischof zu Würzburg und starb im J. 1749.

Die Familie blüht gegenwärtig nur in einer einzigen Linie. Dieselbe besaß auf der linken Rheinseite mehrere beträchtl. Ortschaften mit der Landeshoheit, nämlich das sogenannte Amt Schwappenhausen und die Kellerei Gaulsheim; durch die Abtretung der linken Rheinseite an Frankreich hat sie zwar ihre landeshoheitliche Rechte über dieselbe verlohren: doch sind ihr diese Güter selbst von der franzöf. Regierung wieder eingeräumt worden. — In Deutschland besitzt die Familie nebst mehreren ansehnlichen einzelnen Gütern, Zehenten und Gefällen am Rhein und in Franken, annoch besonders den Mainzoll zu Langenprozelten als kaiserl. Lehen, die Ortschaften Unterhausen u. Mespelbrun mit den dazu gehörigen Waldungen im Spessart, Würzberg, sodann Obererlenbach in der Wetterau, und den Ort Gamburg an der Tauber gemeinschaftlich mit den milden Stiftungen zu Würzburg. — Cathol. Religion. Gewöhnlicher Wohnort: Frankfurt am Main.

Graf: Friderich Carl Joseph, Churerzcanzl. Kämmer. u. des St. Josephs O. R., g. 9 Apr. 777. Gem. Antoinette, des Gr. Clemens v. Westphalen zu Fürstenberg T., verm. 20 Apr. 1800.

Kinder: a) Philipp, g. 3 Aug. 801. b) Clemens, g. 1 Merz 803.

Geschwister: 1) Mar. Philippine, g. 6 Oct. 765, † 19 Jan. 767. 2) Emmerich Jos., g. u. † 21 Dec. 766.

Eltern: Franz Carl Phil., g. 12 May 740, churmainz. geh. R. u. Obristhofmarschall, des kais. St. Josephs O. Command., † 30 Oct. 803 zu Geissenheim

senheim im Rheingau. 1te Gem. Juliane, des Fhrn Friedrich Zobel von Gibelstadt-Darstadt, churmainz. u. fstl. würzb. geh. R. T., g. ..., verm. 13 Dec 764, † 28 Dec. 766. 2te Gem. Elisab. Augusta, des Fhrn Franz Carl von Hacke, churpfälz geh R. u. Oberjägermstrs T., g. 23 Dec. 746, verm. 2 April 769, † 30 Apr. 770. 3te Gem. Franciske Romane, d. Fhrn Carl Franz v Breidbach zu Bürresheim, churmainz. geh. R. u. Oberstallmstrs T., g. 27 Sept. 751, verm. 8 Sept. 771, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Lothar Franz, g 8 Jul. 723, Domhr zu Mainz u. Würzburg, † 24 Jan. 780. 2) Franz Ludw. Eckbert, g. 2 März u. † 16 Jul. 725. 3) Cstoph Adolph Carl, g. 25 Jul. 726, Domhr zu Trier u. Würzburg, churtrier. geh. R., † 3 Sept. 784 4) Anne Louise, g. 6 u. † 18 Aug. 731. 5) Philipp Carl Max., g. 12 Oct. 732, † 6 Jul. 733. 6) Franz Georg Adam, g 15 Sept. 736, † 13 Aug. 740.

Großeltern: Joh. Phil., g. 2 Nov. 698, kais u. churmainz geh. R. u. Obristhofmstr, des kais. St Josephs O Command., † 14 März 784. Gem. Mar. Clare Philippine, des Fhrn Joh. Friedr. Eckbert von Dalberg u. Kämmer. zu Worms T., g. 15 Aug 707, verm. 5 Oct. 722, † 27 Merz 774.

Kamecke.

Stammt von den Grafen von Capris in Italien her, und hat sich 1266 in HinterPommern niedergelassen. Folgende Branche allein hat die preuß. grafl. Würde erlangt. — Reformirter Religion.

Graf: Alexander Herm. Joh. Friedr., g. 9 Apr. 743, kön preuß. geh. OberFinanz-Kriegs- u. Domainen-R., des St Joh. O. Commendator, Burggesess. zu Limmern, (hat seine Güter in der Mark Brandenburg an den Baron v. Eckardstein verkauft, und wohnt jezt in Charlottenburg bei Berlin). Gem Wilh. Mar Amalie, des k. dän. Confer. Ministers Gr. Rochus Friedr. zu Lynar T., verm. 26 Jan 769, geschieden, lebt zu Neu-Dietendorf.

Sohn: Rochus Aemil Heinr. Albert, g. 14 Dec 769, k. preuß. Ltn. der Göckingk Husar., (steht in Berlin) des Joh. O. R., dessen geschiedene Gem. Caroline Henriette, des Gr. Friedr. Carl Truchseß zu Waldburg, k. preuß. Gen. Maj. u. Chef eines Cür. Regim. T., (verm. 10 Sept. 796), hat sich wieder mit dem Freiherrn Gustav von Wrangel, Gen. Adjut des k. preuß. Gen der Cav. u. Gouverneurs zu Warschau Hrn v. Köhler vermählt u. lebt dermalen in Warschau.

Sohn: Albert Friedrich Ernst, g. 8 Nov. 797.

Geschwister: a) Wilh. Friedr., g. 11 Febr 740, k. preuß. Kammergerichtsrath, † 26 Apr. 771. Gem. Wilh. Dorothee, Hennings Conr. v. Dewitz T., g. 6 Dec. 746, verm. 30 Jan. 765 (ihr 2ter Gem. Aemil Friedr. Gr. v. Dönhof, verm. im Nov. 779).

Kinder: 1) Pauline, g. 31 Dec. 765, † 1 Jan. 770. 2) Friedrich, g. 16 Jan. 767, † 6 May 771.

b) Frider. (Henriette), g. 28 May 746, † 7 Jul 787. Gem. Peter Gr. v. Golowkin, verm. 5 Apr. 768, † 2 Merz 787.

Eltern: Friedr. Paul, Gr. v. Kamecke, g. 9 May 711, kön. preuß

Schloßhptm., † 27 May 769. Gem. Marie Gräfin v. Golowkin, g. 8 Apr. 718, † 8 Aug. 797.

Vaters Schwestern: a) Soph. Wilhelmine, g. 21 Sept. 712, † 1 Dec. 758. Gem. Friedrich II. Gr. v. Dönhof, k. preuß. Obr., verm. 8 Jun. 740, † 769. b) Albertine, g. 4 Merz 714, † als W. 9 Apr. 801 zu Berlin. Gem. Jos. Carl Eman. Hz. v. Looz-Corswarem, RsFürst, k. preuß. Oberkmrhr, u. des schw. Adl. O. R., † 784. c) Anne Friderike, g. 4 Merz 715, † 22 Nov. 788. Gem. Leopold Alex. Gr. v. Wartensleben, k. preuß. Gen. Ltn., † 21 Sept. 775.

Großeltern: Paul Anton, g. 29 May 664, k. preuß. Gen. Maj. und Grandmaitre de la maison royale, † 19 Aug. 717. Gem. Ilsa Anne v. Brunnow, Oberhofmeisterin der Königin Sophie Doroth. v. Preußen, g. 676, † 749.

Kinigl (Königl, Künigl auch Khünigl.).

Ein altadeliches, ritterbürtig und stiftsmäßiges Geschlecht, cathol. Religion, welches in der Mitte des vorigen Jahrhund. von Kaiser Leopold in den RsGrafenstand erhoben wurde, auch schon vorher (1639) die ErbTruchsessen-Würde in der Grafschaft Tyrol erlangt hatte.

Es stammt aus Tyrol, wo es vormals den Namen Castelruth geführt hat. Rudolph I. v. Castelruth kommt schon in einer Urkunde vom J. 1018 vor. Seine Nachkommen werden in Urkunden theils Chunig oder König (Rex), theils Königl oder auch Khünigl von Ehrenburg genannt. Im J. 1563 wurde Bernhard II. v. Kais. Ferdinand I. in den Freiherrnstand erhoben und nannte sich Königl Fhr von Ehrenburg u. Warth. Dessen Enkel Veit, Erzhz. Ferdinand Carls v. Oesterr. Obristkämmerer u. geh. R., wurde 1639 mit der ErbTruchseß-Würde in der Grfsch. Tyrol beschenkt, so wie dem Sohne dieses letztern Johann Georg von Kaiser Leopold die reichsgräfl. Würde verliehen wurde. Dessen Nachfolger haben sowohl in Tyrol als am k. k. Hofe die wichtigsten Aemter bekleidet, viele derselben waren Maltheser- und des teutschen Ord. Ritter.

Im Jahr 1712 machte sich der Gr. Leopold Kinigl in Böhmen seßhaft, so daß die Familie dadurch in 2 Branchen vertheilt wurde, wovon eine in Tyrol, die andere in Böhmen blühet. Inzwischen schreibt sich ein jeder Graf: Rsgr. v. Kinigl, Fhr v. Ehrenburg u. Warth, ErbTruchseß der gefürst. Grafsch. Tyrol.

1) Die Böhmische Branche.

Graf: Caspar Hermann, g. 18 Nov. 745, des h. r. Rs Gr. v. Kinigl Fhr v. Ehrenburg u. Warth, ObristErbLandTruchseß in der gefürst. Grafsch. Tyrol, k. k. w. Kämmer. Gubernial-R. im Königr. Böhmen, Kreishptm. des elbogner Kreises, Burggrafen-AmtsVerweser der Stadt und des Bezirks Eger und der Landsch. Asch, Hr auf Kampanus und Bezdiekau (wohnt zu Elbogen). Gem. Mar. Theresie, des Gr. Christophs Clam, k. k. Kämmerers u. geh. R. T., g. 16 Dec. 753, verm. 16 Jun. 778, † 799.

Tochter: Theresie, g. 17 Apr. 779.

Geschwister: 1) Philipp Wenzel, g. 7 Febr. 763, des Maltheser-O. R., k. k. Rittmeist. des Drag. Rg:s. Würtemberg. 2) Hermann Peter, g. 24 Apr. 765, k. k. Major des 4n Artill. Rgts.

Eltern: Sebastian (Franz), g. 11 Dec. 720, Herr auf Kampanus und Bezdiekau, k. k. Kämmerer und GubernialR. in Böhmen, auch Kreishptm. des klattauer Kreises, † 20 Sept. 783. Gem. Marie Theresie, des Gr. Joh. Wenz. v. Czernin u. Chudenitz T., verm. 23 Jan. 745, St. Cr. O. D., ist W.

Vatersgeschwister: 1) Wenzel, g. 20 Apr. 716, Domherr zu Salzburg, † 5 Aug. 738. 2) Mar. Catharine (Elisab.), g. 20 Jun. 724, St. Cr. O. D., † 12 Aug. 784. Gem. Joh. Nep. Gr. v. Trapp, k. k. Kämmer., † 14 Jan. 758.

Großeltern: Leopold (Joseph), (ein Sohn Joh. Georg Sebastians (s. Großeltern der folg. Tyroler Branche!), g. 12 Jun. 688, Hr auf Kampanus u. Schlüßlburg rc. k. k. Kämmerer u. Assess. des Appellat. Gerichts in Böhmen, machte sich 712 in Böhmen ansäßig, † 13 Nov. 727. 1te Gem. Mar. Josephe, des Gr. Thom. Zachäus Czernin v. Chudenitz T., g. 4 Febr. 690, verm. 4 Jun. 715, † 11 Nov. 726. 2te Gem. Aloysie, des Gr. Adam v. Lazansky T., verm. 727, †. (letztere verm. sich 728 wieder mit Franz Wenzel Fhr v. Reisky, und nach dessen Tode zum 3tenmal 746 mit Ferd. Franz Gr. v. Morzin, †).

Großvatersgeschwister: a) Mar. Anne Regine rc. siehe **Eltern** und **Vatersgeschwister** unter dem ersten Zweige der Tyroler Branche.

2) Die Tyroler Branche.

Welche sich wieder in zwei Zweige ausgebreitet hat.

Erster Zweig.

Graf: Leopold Joseph, g. 20 Dec. 726, Hr zu Kampanus, Schöneck, Michaelsburg, k. k. w. geh. R., des St. Steph. O. R. LandmarschallAmtsVerwalter im Lande Tyrol, u. gewes. VicePräsident des oberösterr. Gubernii zu Jnspruck, jetziger Geschl. Aeltester (lebt zu Jnspruck). Gem. Gabriele (s. Cousine), des Gr. Alex. Jos. v. Kinigl T., verm. 20 Oct. 754, St. Cr. O. D., † 6 Jan. 775.

Kinder: 1) Leopold Franz, g. 9 Dec. 764, k. k. Kämmerer, churfürstl. salzburg. w. geh. R. u. Oberjägermeister. Gem. Mar. Crescentie, des Gr. Jos. v. Thurn u. Taxis, u. Mar. Josephens Gräf. v. Wilczeck T., verm. 20 Jun. 791, St. Cr. O. D. 2) Judith, g. 13 Aug. 769. Gem. Carl Fhr v. Welden zu Hochaitingen und Groß-Laubheim, k. k. Kämmer., des St. Georg O. Commenth., verm. 21 Nov. 790 (leben nun beide zu GroßLaubheim in Schwaben). 3) Alex. Joseph, g. 3 Jan. 771, vormals Hptm. des churmainz Inf. Rgts. Gr. Hazfeld, dann k. k. Hptm. bey den Tyroler Scharfschützen, † zu Verona 17 Febr. 800. 4) Mar. Gabriele, g. 3 May 773. Gem. Heinr. Felix Gr. v. Spaur, churerzcanzl. Kämmer., w. geh. R. u. Präsid. des Oberlandesgerichts in Aschaffenburg, verm. 12 Jan. 789.

Eltern: Philipp Nerius Jos., g. 27 Nov. 696, k. k. w. geh. R., des goldn. Vl. Ritt. u. gewes. Obristhofmeister der jüngern Erzherzoge, † 17 Nov. 770. Gem. Mar. Barb. Judith, des Gr. Gundacc. XII. v. Starhemberg u. Marie Anne Gräfin v. Rappach T., g. 20 Apr. 705, verm. im Apr. 726, † 6 Oct. 763 zu Wien.

Vatersgeschwister: a) Leopold Joseph, g. 688, † 727, siehe Groß-

eltern der böhm. Branche. b) Mar. Theresie, g. 23 May 690, † 3 Febr. 721. Gem. Joh. Georg Raph. Gr. v. Clary u. Aldringen, verm. 708, † 27 Apr. 721. c) Marie Anne Regine, g. 7 Sept. 691, anfangs Hofdame, hernach chursächs. erstes Kammerfräul. bis 731, da sie sich zu ihren Eltern nach Tyrol begab, † um 740. d) Joseph (Franz Ignaz), g. 5 Jun. 693, teutsch. O. R. und Commenth. zu Störzingen, churcölln. u. churbayr. Kämmer., auch churbayr. Gen. Maj., † 762. e) Franz (Alex. Joseph), g. 15 Jul. 695, Senior und Domscholaster auch Hofkammer Präsident zu Salzburg, † 13 Jun. 754. f) Sebastian (Joseph), g. 30 Nov. 697, trat 713 in den Benedictin. Ord., † 727. g) Anton (Joseph), g. 20 Jun. 699, trat 716 in den Ord. Servor. S. Mariae, †. h) Antonie, g. 702, † 703. i) Alexander (Joseph), g. 15 Jan. 704, anfangs oberösterr. Hofkammer R. (726) dann Obrist Hofmarschall-Amts-Verweser (738), der Kais. Elisabeth Kammerherr u. Obrist über ein Rgt. Schützen im bayr. Kriege (740) zulezt Obristjägermeister in Tyrol u. k. k. w. geh. R. (seit 748), † als Geschl. Aeltester 16 Aug. 781. Gem. Mar. Antonie, des Fst. Joh. Leop. Donati v. Trautson und Mar. Theres. Ungnad Gräfin v. Weissenwolf T., g. 7 Jan. 706, verm. 8 Nov. 735, St. Cr. O. D., † 28 Oct. 778 zu Inspruck.

Töchter: *a*) Gabriele, g. 737, St. Cr. O. D., † 6 Jan. 775. Gem. ihr Vetter Gr. Leop. v. Kinigl, Hr zu Kampanus, verm. 20 Oct. 754. *b*) Mar. Anne, g. 10 Nov. 743, † 11 Oct. 798 zu Linz. 1r Gem. Cstoph Gr. v. Migazzi, k. k. Kämmerer u. Obrist, verm. 763, † 13 Jun. 770. 2r Gem. Cstoph Gr. v. Thierheim, verm. im Nov. 771.

k) Caroline Anne Eleon., g. 30 Jun. 706, St. Cr. O. D., † als W. 775. Gem. Jos. Sebast. Gr. v. Clary und Aldringen, verm. 18 Oct. 725, † 3 Febr. 748.

Großeltern: Sebastian (Johann Georg), g. 20 Jan. 663, bey 3 Kaisern w. geh. R., u. Landeshptm. in Tyrol, † 28 Nov. 739. Gem. Gabriele, des Gr. Carls von Mouleon und Cath. von Cicon (eines uralten lothring. Geschl.) T., g. 3 Jun. 666, verm. 9 Febr. 678, † 29 Nov. 740.

Zweiter Zweig.

Graf: Caspar Joseph, g. 12 May 774, k. k. Kämmer und ehemal. Gubernial-R. zu Brünn (wohnt in Wien).

Geschwister: 1) Mar. Elisabeth, g. 24 Jul. 753 Stiftsdame zu Inspruck. 2) Mar. Theresie, g. 15 Jul. 754. Gem. Joh. Bapt. Fhr von Deuring auf Gottmading, verm. 6 Sept. 775. 3) Antonie, g. 8 Aug. 755. Gem. Joseph Graf von Platz, Hr zum Thurn, fürstl. brixischer Obriststallmeister u. Hofkammer R., verm. 22 Oct. 776. 4) Franz Xaver Joseph, g. 12 Apr. 758, Dom Capit. u. geistl. R. zu Regensburg, und seit 797 fürstbischöfl. brixischer Gesandter bey der R-versammlung, † 30 Jun. 801 zu Regensburg. 5) Mar. Walpurge, g. 13 Merz 760, Stiftsdame zu Inspruck. 6) Johann Nepomuk, g. 27 Oct. 761, k. k. Kämmer. u. Grenadierhptm. des Inf. Rgts. v. Stain.

Eltern: Innocenz Carl Anton, g. 4 Jun. 714, k. k. Kämmerer u. gewes. Vice Präsid. der oberösterr. Reg. zu Inspruck, † 28 Jun. 764. 1te Gem. Mar. Maximiliane, des Fst. Fr. Wilh. von Hohenzollern Hechingen T.,

verm. 22 Oct. 741, † 744 zu Inspruck. 2te Gem. Mar. Elisabeth Barb., des Gr. Anton Ernst von Fugger-Glött T., verm. 9 May 746, St. Cr. O. D., lebt als W. zu Inspruck.

Vaters-Schwester: Mar. Elisab. Aug., g. 30 Jan. 713 † 740. Gem. Gaudens Gr. Wolkenstein, Stadt-Hptm. zu Trient, †.

Großeltern: Thomas Bernh., g. 21 Dec. 675 (ein Bruder Sebastians, siehe den ersten Zweig), k. k. geh. R. und oberösterr. Kammer-Präsid., † 14 Merz 732. Gem. Joh. Mar. Felicitas, des Gr. Sigism. Anton v. Welsperg T., verw. Gr. von Liechtenstein, g. 22 Jul. 673, verm. 702, † im Aug. 731.

Kinsky.

Von diesem alten böhmischen, gräfl. und fürstl. Geschlecht, catholischer Religion, welches das Obrist-Erb-Hofmeister-Amt in Böhmen besitzt, und sich nach 2 Söhnen Wenzel Norbert Octavians in 2 Aeste verbreitet hat, ist der fürstl. Ast schon oben im 11ten Kapitel dieses 2ten Abschnitts (S. 432 u. f.) dargestellt. Hier ist also noch nachzutragen die ältere v. Franz Ferdinand entsprossene Descendenz, oder

Der gräfliche Ast.

Graf: Franz Ferdinand, g. 8 Dec. 738, Majoraths-Hr auf Chlumetz, k. k. Kämmer. Gem. Mar. Christine, des Fst. Eman. v. Liechtenstein T., g. 741, verm. 10 May 761, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Jos. Leopold, g. 29 Merz 764, k. k. Kämmer., hat als Rittmeistr bey Waldeck Dragon. quittirt. b) Marie Anne, g. 29 Jun. 765, Stiftsd. zu Prag, u. St. Cr. O. D. c) Carl, g. 28 Jul. 766, k. k. Obrist des Chev. leg. Rgts Nr. 4. oder Kinsky, u. des Mar. Theres. O. R. d) Franz Joseph, g. 12 Oct. 768, war k. k. Obrist u. Command. des Hus. Rgts. Vecsey, seit 804 als Gen. Maj. pensionirt. e) Ferdinand, g. 13 Febr. 772, pensionirt als k. k. Major. f) Marie Christine, g. 10 Merz 773, Stiftsdame im Emanuelischen Stift zu Wien. g) Barbara, g. 25 May 774, vormal. Stiftsdame auf der Neustadt bey Prag, † zu Wien 20 Jan. 798. Gem. Niclas Gr. Kohary, k. k. Kämmer. u. Maj. des Szluiner Rgts., verm. 6 Apr. 794. h) Christian, g. .. 775, k. k. Hptm. im Genie-Corps. i) Philipp Franz, g. 29 Apr. 777, † 793 als Cadett in k. k. Kriegsdiensten. k) Joseph, g. 778, † als k. k. Genie-Officier 13 Jan. 798 zu Ulm. l) Anton, g. 779, k. k. Hptm. des Inf. Rgts. Carl Auersperg.

Geschwister: 1) Theresie, g. 740, St. Cr. O. D., ist W. — ihr Gem. Andr. Fst. Poniatowsky, k. k. Gen. FZM., verm. 3 May 761, † 3 Merz 773 zu Wien. 2) Philipp, g. 4 Aug. 742, Hr auf Bürgstein, Richenburg, Chraustowicz, k. k. Kämmer. u. Gen FWM. des weiß. Adl. u. St. Steph. O. R., quittirte die Militärdienste 788. Gem. Theresie, des Fst. Joh. Bapt. Carl v. Dietrichstein-Niclasburg T., verm. 10 Sept. 787 (geschied.) 2) Mariane, g. 18 Jul. 744, St. Cr. O. D., ist W. u. seit 768 im Kloster der Sales. zu Wien. ihr Gem. Wenzel Ernst Gr. v. Schafgotsch auf Sadowa, † 17 Oct. 764.

Eltern: Leopold (Ferdinand), g. 713, k. k. w. geh. R. u. Oberjägermstr

in Böhmen, † im Merz 760. Gem. Mar. Theres. Marchesin von Rofranco, g. 3 Jun. 715, verm. 6 Sept. 734, † 12 Nov. 778. (ihr 2ter Gem. war Ludwig Gr. v. Brechainville, k. k. geh. R. und Gen. FML., verm. 15 Febr. 763, † 10 Febr. 799).

Vatersgeschwister: 1) Joseph, Graf auf Radim, g. 22 Febr. 736, k. k. w. Kämmer., u. w. geh. R, des Theres. O. R, k. k. Gen. FM., quittirte als Inh. des 12 Drag. Rgts mit Pension von 14,000 fl. † 7 Febr. 804. 2) Franz Jos, g. 23 Apr. 739 Hr auf Lotha, k. k. w. Kämmer. u. w geh R. Gen. FZM., Inh. eines Inf. Rgts, u. Director der milit. Acad. zu Wienerisch Neustadt. Gem. Marie Renate, des Gr. Franz Norb. von Trautmannsdorf T., verm. 21 Jul. 779, St. Cr. O D. u. k. k Dame du Palais. 3) Antonie, g. 12 Dec. 738, St. Cr. O. D., ObristHofmeister der reg. Kaiserin, ist W – Gem. Franz Adam Gr. v. Wratislaw zu Ginetz, verm. 755, † 19 Jul. 788 4) Mar. Josephe, g. 741, † 767. Gem. Mar. Franz Xav. Gr. v. Daun, Hr auf Daleschiz und Jamnitz, verm. 760, † 790.

Großeltern: Franz Ferd. (älterer Sohn Wenz. Norb. u. Bruder Phil. Josephs, von welchem die Fürstl. Branche entsprossen, siehe oben im 1ten Kapitel!), g 1 Jan. 678, k. k. w. geh. R., ObristCanzler in Böhmen, des goldn. Vl. R, † 13 Sept 741. 1te Gem. Mar. Therese, des Gr. Joh. Bernh. v. Fünfkirchen T., u. Gr. Joh. Joach. v. Althann W, g. 10 Jun 675, verm. 702, † 17 Aug. 729. 2te Gem. Mar. Auguste, des Gr. Leopold Palffy v. Erdöd T., verm. 10 Apr. 730, St. Cr. O. D., † 8 Merz 756.

Kollowrat.

Ein schon seit etlichen Jahrhunderten in Böhmen blühendes Geschlecht, cathol Religion, das sich gegenwärtig in 3 Linien theilet, als 1) die Gr. Kolowrat-Liebsteinskysche, 2) die Gr. Kolowrat-Krakowskysche, und 3) die Gr. KolowratNowohradzkysche.

1) Von der Liebsteinskyschen Linie.

Diese theilet sich wieder in 2 Aeste. Die Grafen Kolowrat-Liebsteinsky vom ersten Ast haben die Erbfolge auf den größten Theil der fürstl. Schwarzenbergischen Grafschaften in Franken und Schwaben.

Erster Ast.

Graf: Franz Joseph, g. 2 Nov. 748, Hr auf Reichenau, Tschernikowitz, Borohradeck u. der Freyhrsch. Wamberg, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Malthes. O. R., (wohnt zu Prag). Gem. Catharine, des Gr. Phil. v. Kolowrat-Krakowsky T., verm. 771, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Marie, g. 8 Sept. 772, St. Cr. O. D. Gem Franz Adam Gr. v. Bubna u. Littitz, Herr auf Senftenberg, Daudleb, Jeleny u. Blato, k. k. w Kammerhr, verm. 8 Sept. 789. 2) Franz Anton, g. 31 Jan. 778, Malthes. O. R. Gem Rosa, des Fst. Jos. Kinsky v. Chinitz und Tettau T., verm. 8 Jan. 801. 3) Caroline Mar., g. 9 Jun. 779, CapitularDame des fstl. Reichsst. Buchau.

Geschwister: 1) Vincenz, g. 11 Apr. 750, des Malthes. O. Großkr.

und Comth. zu Fürstenfeld, Melling, Brünn und Krasowitz, dann der Familienkommende Breslau in Schlesien Receveur, auch seit 804 bev. Minist. des Malthes. O. am k. k. Hofe zu Wien, k. k. w. Kammerhr, Gen.FML., Chef und Proprietär des Inf. Rgts Erzhz. Rainier, des milit. Mar. Theres. O. Comth auch command. Gen. ad latus in Oest. ob u. unt. der Enns, zu Wien. 2) Mar. Anne, g. 751, † 760. 3) Marie, g. 19 Merz 755, † 20 Aug. 791. Gem. Carl Gr. v. der Nath, verm. 782. 4) Johann Nepom., g. 25 Apr. 756, Hauptmann in der k. k. Armee.

Eltern: Franz Joseph, g. 4 Apr. 718, k. k. w. Kammerhr, geh. R. und ObristLandesCommissär bey der Armee, † 4 Apr. 758. Gem. Mar. Caroline, des Gr. Wenz. Jos. v. Waldstein auf Rozdialowitz T., verm. 10 Aug. 746, St. Cr. O. D., † 5 Jan. 781.

Vaters Schwestern: a) Mar. Ernestine Josephe, Stiftsd. u. Seniorin zu Buchau u. St. Cr. O. D., † 13 Jan. 794. b) Johanne, St. Cr. O. D., † 31 Oct. 757. Gem. Ernst Gr. v. Lodron, verm. 26 Jul. 746, † 18 Apr. 779.

Großeltern: Franz Carl auf Reichenau rc. (Sohn Norb. Leopolds 1r Ehe), des St. Wenzesl. O. R., k. k. w. geh R., † 10 May 753. Gem. Mar. Johanne, des Fst. Ferd. Wilh. v. Schwarzenberg T., verm. 16 Jan. 709, † im Aug. 744.

Großvatersbruder: Norb. Vincenz Wenz. auf Culmb u. Wamberg, k. Apellations-R. u. Statthalter in Böhmen, † 14 Jan. 727. Gem. Marie Anne, des Gr. Mich. Ferd. v. Althann T, g. 700, † 737 zu Prag, (ihr 2r Gem. Leop. Ant. Gr. v. Salm zu Hainspach, verm. 25 Febr. 735, † 16 Jan. 769).

Kinder: 1) Franz Carl Jos., Malthes. O. R., k. k. w. geh. R., †. 2) Johann Nepom. Vinc. Anton, k k. Kämmerer, des größern Landrechts Beisitzer u. Hptm. des Leutmeritzer Kreises, † 750. Gem. Elisabeth, des Gr. Alb. v. Kolowrat-Krakowsky T., verm. 746, St. Cr. O. D. (ihr 2r Gem. Franz Ant. Graf v. Nostitz-Rhineck, verm. 757, † 29 Sept. 794).

Tochter: Maria Anne g. 22 Jan. 750, Erbin v. Culmb, St. Cr. O. D., ist W. – Gem. Wenzel Jos. Gr. v. Thun zu Tetschen, k. k. Kämmer. u. Gen.FML., verm. 22 Nov. 768, † 17 Dec. 796.

Zweiter Ast.

ist nun gänzlich erloschen. Es lebte zuletzt noch des Grafen Johann Adolphs, Hrn. auf Adersbach und Biskupitz (g. 744, † 772)

Schwester: Marie Anne, g. 749, St. Cr. O. D., welche als die Gem. des Fhrn Wenzel von Henniger zu Eberg am 20 May 781 gestorben ist.

2) Von der Krakowskyschen Linie.

Diese hat sich wieder in zwey Branchen verbreitet, deren nächster gemeinsamer Stammvater Albrecht Wilhelm ist. Dieser (geb. 1600, † 1688) hatte nach einander 5 Gemahlinnen. Von der 2ten Gem. hatte er den Sohn Johann Franz, der durch seine Descendenz der Stifter des ersten, in 2 Zweigen blühenden Astes geworden ist. Seine 5te Gem. aber gebar ihm den Sohn Maxim. Norbert, welcher durch seine Descendenz den zweiten Ast gepflanzt hat.

Erster Ast.

Joh. Franz, der Stifter desselben hatte nebst mehreren Kindern die 2 Söhne, a) Wilh. Albrecht, und b) Philipp. Von jenem ist der erste oder ältere Zweig, von Philipp der 2te oder jüngere Zweig dieses Astes entsprossen. Der erstere führt wegen der vom Fhrn Adouet v. Ugetzd zu Anfange des jetzigen Jahrhunderts ererbten Güter zugleich den Freyherrlichen Titel von Ugetzd.

a) Aelterer Zweig.

Graf: Joseph Maria, g. 27 Aug. 746, heut. Majoratsherr zu Hradischt, Fhr v. Ugetzd, erbt 784 Brzeznitz, k. k. w. Kämmer. u. vormal Hptm des Hohenloh. Inf. Rgts. (wohnt zu Prag). 1te Gem Mar. Anne, Gräfin Clam u. Gallas, g. 29 Jun. 751, † 15 Jul. 779. 2te Gem. Walpurge, des Gr. Pet v. Morzin T., g. 760, verm. 784, St, Cr. O. D., † 12 Jan. 798 zu Prag. 3te Gem. Ernestine, des Gr. Jos. Heinr. v. Schlick zu Passaun und Weißkirchen T., verm. 4 May 799.

Kinder: (1r Ehe); a) Aloysie, g. 12 Jul. 779, † 783. (2r Ehe); b) Johann Nepom., g. 12 Sept. 794. c) Franz, g. u. † 1 Jan. 798.

Geschwister: 1) Marie Anne, g 28 Aug. 742, ist W. – ihr Gem. Joh. Nep Gr. Hartmann v. Clarstein, † 767 2) Joh. Nep. Procop, g. 21 Dec 745, k. k. w. Kämmer. u. Appellat. R. in Böhmen, † 11 Nov. 773. 3) Joh. Nep. Carl, g. 21 Dec. 748, Malthes. O. Comth. u. k. k. Gen. FZM. (1800), Inh. des Inf. Rgts No. 36. (Stab zu Brüx), auch command. Gen. in Böhmen (wohnt zu Prag). 4) Walpurge, g. 6 Merz 751, St Cr. O. D., † 1 Dec. 94 zu Wien. Gem. Procop Gr. Laschansky, k. k. w. geh. R. u. Directorial-Minister der obersten Staats Controlle zu Wien, verm 26 Jul. 768. 5) Mar. Rosine, g. 28 May 754, St. Cr. O D., † 22 Aug 787. Gem. Phil. Gr. v. Sweerts, k. k. Appell. R. in Böhmen, verm. 22 Sept. 776. 6) Mar. Theresie, g. 24 Aug. 757, gewes Stiftsd. zu Prag. Gem. Carl Gr. v. Hadick, k. k. Gen FML., des milit. Mar. Theres. O. Comth., verm 781. 7) Aloys, g. 21 Jan. 759 (gewes. Domhr u. Consistor. R. zu Ollmütz, auch Propst zu St. Moritz in Kremsier) Bisch. v. Sarepta, auch Suffragan u. Vicar. general. et officialis des Erzbisch. zu Ollmütz. 8) Michael, g. 4 Merz 760, gewes. Ltn unter Großhz. Toscana Cür. Rgt., † 2 Dec. 778. 9) Mar. Antonie, g. 21 Merz 763, ist W. – Gem. Rud. Carl Gr. v. Palffy, verm. 30 Jan. 782, † 29 Merz 802.

Eltern: Procop., g. 13 Merz 718, Majoratshr, k. k. geh. R., Kämmer. u. Obrist-Landrichter in Böhmen, † 6 Apr. 774. 1te Gem. Walpurge Jos., des Gr. Franz Leopold v Sternberg T., verm. 741, † 746. 2te Gem Anne Margar., des Gr. Carl Herm. v. Ogilvy, kais Gen. FM. T., g. 26 Jul. 725, verm 20 Febr. 748, St. Cr. O. D., ist W.

Vatersgeschwister: a) Joh. Nep. Joseph, g. 1 Sept. 722, Herr auf Brzeznitz, k. k. Kämm, † 775. Gem. Mar. Anne, des Gr. Joh. Jos. v. Wratislaw, k. k. Kammerhrn T., g. 727, verm. 747, St. Cr. O. D., † im Merz 784. b) Wilhelm Procop, g. 23 Dec. 724, Malth. O. R., † 745. c) Elisabeth, g. 15 Apr. 728, erbt 728 Drahenitz, St. Cr. O. D., ist W. – 1ter Gem. Joh. Nep. Vinc. Gr. v. Kolowrat-

Liebsteinsky, verm. 746, † 750. 2ter Gem. Franz Anton Gr. v. Nostitz-Rhineck, verm. 757, † 29 Sept. 794 zu Prag.

Großeltern: Wilh. Albrecht (älterer Sohn v. Joh. Franz, s. Großeltern des folg. Zweigs!), g. 678, k. k. w. geh. R. u. 736 ObristCanzler in Böhmen, † 21 Apr. 738. Gem. Mar. Franciske, des Gr. Franz Carl v. Waldstein T., verm. 8 Sept. 716, St. Cr. O. D., erbte 720 v. ihrer Mutter Drahenitz, † 15 Jun. 782.

b) Jüngerer Zweig.

Graf: Leopold, g. 31 Dec. 727, Hr auf Radenin, Hroby, Oblagiowitz, Zahradka, Golz-Jenikau, Swietla ob der Sawa, Meyerhöfen ꝛc. in Böhmen, dann Bukau, Laudonowitz in Mähren, auch Wetzdorf u. Rohrbach in Oesterreich; des goldn. Vl. R., des ungar. St. Steph. O. Großkr., k. k. w. geh. R., Kämmerer, u. seit 796 kais. w. dirigir. StaatsMinist. der innern Angelegenheiten (war bis dahin oberster DirectorialMinister, auch böhmischer oberster u. österreich. erster Canzler). 1te Gem. Mar. Theresie, des Gr. Franz Wenz. Caretto v. Millesimo zu Nemischi, Kreishptm. im bechiner Kreise T., verm. 24 Aug. 750, St. Cr. O. D., † 9 Febr. 769. 2te Gem. Mar. Theresie, des Fst. Joh. Jos. v. Khevenhüller T., verm. 13 Sept. 769, St. Cr. O. D., u. k. k. Dame du Palais.

Kinder: 1) Marie Anne, g. 17 Febr. 753, St. Cr. O. D., u. k. k. Dame du Palais. Gem. Franz Gr. v. Zichy (Sitschy) v. Vasonkö, k. k. w. geh. R., Kämmerer und Obrist-Mundschenk in Ungarn, verm. 778. 2) Franz Wenzl, g. 754, †. 3) Philipp Franz, g. 17 Apr. 756, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., des Landes-Guberniums in Böhmen Beisitzer. 4) Leopold, g. 9 Merz 767, k. k. Major des deutsch-banat. Grenz-Rgts. 5) Mar. Theresie, g. 23 Jun. 770. Gem. Maxim. Aug. Gr. v. Podstazky-Lichtenstein, k. k. Kämmer, g. 13 Aug. 763, verm. 17 Sept. 792. 6) Joh. Jos. Nepom., g. 21 Aug. 771, †. 7) Carl Franz, g. 17 Jul. 774, †. 8) Mar. Antonie, g. 4 Oct. 776, Stiftsd. zu Buchau. 9) Mar. Aloysie, g. 18 Jan. 780. 10) Franz Anton, g. 8 Jun. 782. 11) Mar. Franciske Xaverie, g. 10 Oct. 783.

Geschwister: a) Anne Josephe, g. 28 Dec. 726, St. Cr. O. D., † 10 Aug. 790. Gem. Joh. Nep. Gr. v. Sternberg zu Wasseck, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., verm. 21 Aug. 746, † 22 Aug. 798. b) Mar. Theresie, g. 5 Apr. 731, St. Cr. O. D., vormals k. k. Kammerfräulein u. nachher Obristhofmeisterin der Gemahlin des Erzhzgs Franz, † als W. 7 Apr. 791. Gem. Franz Adam Gr. v. Hartig auf Oberberschkowitz ꝛc., k. k. w. geh. R., verm. 752, † 15 Nov. 783. c) Philipp, g. 733, k. k. w. Kämmer u. Rittmstr eines Cür. Rgts., † 18 Jun. 757. d) Joachim, g. 14 Apr. 734, k. k. AppellatR. in Böhmen, † 18 Apr. 765. e) Antonie, g. 5 Jan. 737, St. Cr. O. D., u. vormal. k. k. Kammerfräul. Gem. Wenz. Adalb. Gr. v. Klebelsperg, k. k. geh. R., verm. 12 Aug. 773. f) Johanne, g. 2 May 738, Carmeliterin zu Frankenthal, † 793. g) Franz Joseph, g. 740, war Malth. O. R. u. Ltn. in k. k. Diensten, † 22 Nov. 757 in der Schlacht bey Breslau. h) Catharine, g. 2 Nov.

748. Gem. Franz Joseph Gr. v. Kolowrat-Liebsteinsky zu Reichnau, verm. 771.

Eltern: Philipp (jüngerer Bruder Wilh. Albrechts, siehe Großeltern des vorigen Astes), g. 26 Merz 688, Hr der Hrsch. Horzeliz rc. des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R. auch vormal. Obristburggraf zu Prag u. Gubern. Präsid. in Böhmen bis 771, † 28 Merz 773. Gem. Mar. Barbara, Gräfin Michna v. Weitzenhof, g. 12 Febr. 701, verm. 4 Febr. 725, St. Cr. O. D., † im Febr. 771.

Vatersgeschwister: 1) Wilhelm Albrecht rc. s. Großeltern des obigen Zweigs. 2) Ferdinand Aloys, g. 685, k. k. w. geh. R. in Siebenbürgen, der Bannat- u. Illyrischen Lande Präsident, † 13 Jul. 751. 3) Marie Antonie, g. 686, † im Sept. 757. Gem. Franz Gr. v. Berchtold, verm. 31 May 710, † 19 Sept. 720. 4) Cajetan Franz Xaver, g. 8 Dec. 689, k. k. w. Kämmer., Gen. FM., Inh. eines Inf. Rgts. u. command. Gen. in Mähren, † 10 Oct. 769. 5) Anne Josephe, g. 27 Jun. 691, †. Gem. Franz Jos. Gr. v. Schlick, † 739.

Großeltern: Johann Franz (älterer Sohn Albrechts Wilhelms von dessen 2n Gem. Hedw. Barbara Gräf. v. Rozdrazow), Hr in Culmb, Zichowitz, k. k. geh. R., † 20 Nov. 723. Gem. Eleonore Claudie, Gräfin v. Anguissola, verm. 23 Jul. 675, † 13 Aug. 691.

Zweiter Ast.

Graf: Johann Nepom. Ernst, g. 11 Oct. 774, heut. Majoratshr auf Teinizl u. Bieschin, hat die k. k. Kriegsdienste quittirt; (resid. zu Teinizl). Gem. Maria Freyin v. Helversen, verm. 8 Jan. 795.

Geschwister: 1) Franciske, g. 8 Dec. 762. Gem. Franz Joach. Fhr v. Schirnding auf Schönwald, verm. 29 Jul. 781. 2) Emanuel Franz, g. 19 Aug. 776. 3) Maximilian, g. 16 Merz 779, Malth. O. R.

Eltern: Eman. Franz Dominic. Joh. Nep., g. 30 Jul. 728, Hr auf Teinizl u. Bieschin, k. k. Kämmer., chursächs. Kammerhr und vormal. Obristl. der Leibgarde bis 755, † 26 Jun. 790. 1te Gem. Ernestine, des Gr. Joh. Phil. v. Breuner T., verm. 760, St. Cr. O. D., † 3 Oct. 771. 2te Gem. Mar. Louise, des Fhrn Joh. Georg v. Bernklau, auf Schönreith, churpfälz. Obristl. T., g. 7 Nov. 748, gewes. Stiftsd. zu NiederMünster, verm. 6 Jun. 773, St. Cr. O. D., ist W.

Großeltern: Johann Joseph Hyacinth (ein Sohn Max. Norberts, des Bruders v. Joh. Franz), g. 11 Sept. 692, chursächs. w. geh. R. und Ges. in Spanien, † im Oct. 766 zu Madrit. Gem. Mar. Franciske, des Gr. Georg Adams v. Martinitz T., g. 30 Jul. 698, verm. 18 Jun. 719, St. Cr. O. D., † als W. 2 Jun. 768.

3) Von der Nowohratskyschen Linie.

Graf: Franz Anton, g. 1 Jun. 739, Majoratshr der Hrsch. Koschateck, Groß-Mayerhöfen, Praumberg und Münchshof, k. k. w. Kämm. u. w. geh. R., auch vormal. Präsid. der k. k. Hofkammer im Münz- und Bergwesen von 768 bis 784 (wohnt zu Prag im eigenen Majoratshause). Gem. Ernestine Elisabeth, Franz Leopolds de Longueval, Grafen v. Buquoy, k. k. Kammerhrn, w. geh. Raths

u. ObristLandHofmeisters in Böhmen T., g. 16 Nov. 742, verm. 25 Jul. 765, St. Cr. O. D.

Geschwister: 1) Carl, g. 14 Febr. 741, k. k. Major des Chev. leg. Rgts. Fst. Löwenstein, † 18 Apr. 770. 2) Joh. Theresie, g. 11 Aug. 746, St. Cr. O. D., † 793. Gem. Ludw. Gr. v. Cavriani, k. k. w. Kämmer., w. geh. R. u. Präsid. der Gesetzgebungshofcommission zu Wien, u. Erbmarschall in Oesterr. unter der Enns (von 787 bis 790 gew. Obristburggr. und Gouv. des Königreichs Böhmen), g. 739, verm. im Jan. 772, † 24 Dec. 799.

Eltern: Franz Ferdinand, g. 9 Sept. 714, kais. w. geh. R., † 10 Dec. 763. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Franz Jos. Czernin v. Chudenitz T., verm. 738, St. Cr. O. D., † 4 Merz 786.

Vatersgeschwister: a) Philippine, g. 21 May 723, ist W. Gem. Vinc. Ignaz Franz Gr. v. Wratislaw, k. k. w. geh. R., verm. 748, † 8 Oct. 794. b) Claudie Theresie, g. 11 Oct. 728, Obristhofmeisterin der chursächs. Prinzessin Mar. Anne, St. Cr. O. D., ist W. Gem. Adam Gr. Mioczinsky, k. poln. u. chursächs. Kammerhr, verm. 17 Aug. 752, † 31 Oct. 780.

Großeltern: Franz Wenzel (ein Sohn Franz Zdenko, † 716, u. Enkel Joh. Wenzels Gr. v. Kollowrat-Noworadsky, welcher für seine Descendenz ein Fideicommiß errichtete u. zu Prag 690 verstarb), g. 13 Aug. 689, k. k. Kämmer u. geh. R., † 13 Oct. 738. Gem. Mar. Jos., des Gr. Leop. Hrczan v. Harras T., g. 692, verm. 30 Aug. 713, † 734.

Großvatersgeschwister: a) Anne Theresie, g. 16 Sept. 690, † 29 Aug. 756. Gem. Joh. Anton Gr. v. Schafgotsch, Oberamts-Director in Schlesien, verm. 29 Jul. 710, † 19 Merz 724. b) Carl Joseph, g. 4 Jul. 692, k. k. w. geh. R., Statthalter und VicePräsid. des Appellationsgerichts in Böhmen, † 744. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Leop. Ant. v. Trautmannsdorf T., † 763.

Lamberg.

Von diesem alten, seit 1636 gräflichen, auch in einer Branche seit 1707 fürstlichen Hause, cathol. Religion, welches das Erb-Land-Stallmeister-Amt in Krain und der windischen Mark besitzt, ist schon oben im 1ten Kap. dieses Abschnitts die von Johann Maximilian entsprossene fürstl. Branche in ihren beiden Aesten angeführt worden. Hier sind nur noch die verschiedenen gräfl. Linien nachzutragen.

Der gemeinsame Stammvater aller Linien dieses Hauses ist Wilhelm II., mit dessen 3 Söhnen sich dasselbe in 3 Linien theilte, nämlich Balthasar stiftete die ältere, Georg die mitlere und Jacob die jüngere Hauptlinie. Da die letztere erloschen ist, so wird hier blos von beiden ersteren die Rede seyn.

A) Die von Balthasar gegründete ältere Hauptlinie wurde von dessen Sohne Georg (g. 1400, † 1499) fortgesetzt. Von des letztern Söhnen hatte sowohl Joseph als Caspar III. dauerhafte Descendenz.

Die von Joseph entsprossene Nachkommenschaft wird die orteneckische Nebenlinie zu Lichtenwalde genannt, und ist neuerdings in männl. Erben erloschen.

Die von Caspar III. entsprossene Nachkommenschaft aber wird die Orteneckische Hauptlinie genannt. Sigismund († 1619) setzte dieselbe fort,

und von seinen 12 Söhnen theilten 3 durch ihre noch blühende Descendenz dieselbe in 3 Linien, als

a) Raymund gründete die ältere Linie zu Greiffenfels.

b) Georg Sigismund die mittlere Linie, welche sich mit 2 seiner Söhne wieder in 2 Aeste verbreitet hat, nämlich

1) Johann Maximilian ward der Urheber des fürstlichen Astes.

2) Johann Wilhelm ward der Stifter des ameranger oder bayrischen Astes.

c) Johann Albert gründete die jüngere Linie, die sich mit 2 seiner Söhne ebenfalls wieder in 2 Aeste vertheilt hat, nämlich

1) Johann Franz ward der Urheber des sprinzensteinischen Astes.

2) Johann Albert ward der Stifter des Astes zu Stockern.

B) Die von Georg gegründete mittlere sogenannte Crainer Hauptlinie hat sich mit 2 Söhnen dieses Stifters ebenfalls wieder in 2 Linien verbreitet, als

a) die Stein- u. Guttenbergische Linie, gestiftet von Georg, und

b) die Sauenstein-Reuttenburgische Linie, gestiftet von Johann.

Nota. Alle Grafen v. Lamberg schreiben sich: Freiherrn v. Ortenegg u. Ottenstein.

A) Die Orteneckische Nebenlinie zu Lichtenwalde

ist nun in männlichen Erben gestorben. Der

Lezte Graf: Joseph Felix Adam, g. 18 Febr. 734, Dompropst u. geh. R. zu Passau, Propst zu Matsee, † 17 May 795. Es lebt noch dessen **Bruders** Felix Maximilians († 769 ohne Kinder) **Wittwe:** Mar. Anne Johanne, des Gr. Joh. Ferd. v. Lamberg (a. d. fstl. Linie) T., g. 5 Nov. 723, verm. 6 Apr. 744, St. Cr. O. D, lebt als W. in Wien.

Der Orteneckischen Hauptlinie

a) Aeltere Linie zu Greiffenfels (in Kärnthen).

Gegründet von Raymund dem ältern Sohne Sigismunds.

Graf: Anton Raymund, g. 21 Dec. 795 zu Salzburg.

Eltern: Leopold Raymund, g. 6 May 759, k. k. Kämmerer, auch fürstl. salzburg ObristKämmer. u. w. geh. R., † 799. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Sigismund v. Breuner T., verm. 9 Dec. 793, ist W., lebt zu Grätz.

Vatersschwestern: 1) Marie Theresie, g. 26 Jan. 755. Gem. Leop. Erhard Gr. v. Galler, k. k. Kämmerer (vorm. in churpfalzb. Diensten) verm. 10 Oct. 791 (leben in Grätz). 2) Eleonore, g. 19 Febr. 756 (gewes. Stiftsd. zu St. Maria in Cöln). Gem. Carl Fhr v. Murach, churtrier. Kämmer. 3) Mar. Theres. Josephe, g. 25 Jul. 757.

Großeltern: Carl Joseph, (ein Sohn Johann Antons und dessen 2r Gemahlin Anne Lucie geb. Gräf. Waldpott-Bassenheim) g. 6 Oct. 713, k. k. Kämmer. und gewes. innerösterr. Reg. R., hernach des landständ. verord. Collegii in Steyermark Präsid. bis 771, da er resignirte, † 4 Jul. 784. Gem. Mar. Cajetane, des Gr. Carl Cajetan v. Leslie T., g. 722, verm. 750, St. Cr. O. D., ist W.

b) Mittlere Linie,

gegründet von Georg Sigismund, dem mittlern Sohne Sigismunds, welche sich, wie oben bemerkt ist, wieder in 2 Aeste verbreitet hat. Die

fürstliche, von Johann Maximilian abstammende Branche ist in ihrem noch blühenden Aste schon oben (S. 434 rc.) angeführt worden. Hier ist also noch nachzutragen

Der bayerische Ast zu Amerang,

(oder die Descendenz Johann Wilhelms, eines Bruders von Johann Maximilian).

Graf: Maximilian, g. 25 Nov. 775, Hr auf Bulach, Winkl u. Amerang, churpfalzb. Kämmerer u. Hofr. in München. Gem. Mar. Agnes, des Gr. NN. Basselet v. Larosee T., g. 8 Jan. 779, verm. 2 Febr. 802.

Tochter: Wilhelmine Antonie, g. 11 Jan. 803.

Geschwister: 1) Marie Anne, g. 7 Jan. 760, gewes. Stiftsd. zu St. Anne in München. Gem. Jos. Claudius Fhr v. Schwerin, churpfalzb. Kämmer. u. geh. Secr. in München, verm. 6 Oct. 802. 2) Mar. Wilhelmine, g. 5 Nov. 768, Hofd. der Gem. des Pr. Anton v. Sachsen u. St. Cr. O. D. 3) Mar. Joh. Walpurge, g. 2 Nov. 769, † als Kind. 4) Mar. Charlotte, g. 3 Apr. 773, Hofdame der Gem. des Pr. Max., Hz. zu Sachsen.

Eltern: Franz Joseph, g. 10 Jul. 728, Hr auf Bulach u. Amerang, churpfalzb. Kämmer, der löbl. Landsch. in Bayern Landsteurer, Rentamts Burghausen, † 4 Oct. 801. Gem. Johanne Wilh. Marie, des Gr. Curt Alex. v. Schönberg, chursächs. OberBergHptmanns T., g. zu Freiberg 2 Jan. 736, verm. 13 Apr. 761, ist W. lebt zu München.

Vatersgeschwister: a) Mar. Josephe, † 24 Jan. 750. Gem. Joh. Ernst Gr. v. Thun, fürstl. salzburg. ObristKüchenmeister, verm. 722, † 775. b) Philipp Joseph, g. 29 Nov. 729, churpfalzb. Kämmer., Gen. Maj. der Inf. und erster Ltn. der Trabanten-Leibgarde, des Malthes. O. Commenth. zu Mindelheim. c) Joseph (Cajetan), g. 20 Sept. 734, churpfalzb. Kämmer., fürstl. regenspurg. Hofcaval. u. GardeHptm., auch StadtComdt. zu Freysingen, † 13 May 795. 1te Gem. Mar. Ferdinande Freyin v. Burgau, verm. 2 Merz 764, †. 2te Gem. Walp. Helene, Fhrn Ludw. v. Loos T., g. 18 Aug. 748, verm. 16 Febr. 777, † 20 Jul. 785.

Kinder: 1) Mar. Theresie, g. 18 Jan. 778, Stiftsd. zu St. Anna in München seit 1803. 2) Mar. Antonette, g. 29 Jan. 779, Hofdame der reg. Churfürstin zu Pfalzbayern. Gem. Jos. Hugo Rsgr. Fugger zu Kirchheim, verm. 15 Aug. 800. 3) Marie Anne, g. 29 Aug. 780. 4) Maximilian Procop., g. 20 Jul. 783, fürstl. Thurn- u. Tax. Page zu Regensb. 797.

Großeltern: Johann Friedr. Cajetan, (ein Sohn Joh. Friedr. Ludwigs u. Mar. Annens, geb. Gräfin v. Törring-Jettenbach) g. 30 Nov. 701, kais. u. churbayr. Obristl., †, wurde 15 Nov. 744 in einem Treffen in Bayern erschossen. Gem. Mar. Anne, des Gr. Wolfg. Honor. von Auersperg T., verm. 727, † 779.

c) Die jüngere Linie.

gegründet von Johann Albert, dem jüngern Sohne Sigismunds. Sie blühet in 2 Aesten.

1) Der sprinzensteinische Ast,

gestiftet von Johann Franz, dem ältern Sohne Johann Alberts.

Graf: Anton (Franz Adam), g. 2 Aug. 746, heut. Majoratshr zu Ottenstein u. Drosendorf, k. k. w. geh. R. u. DienstKämmer., auch gewes. Ges. an den Höfen zu Turin u. Neapel bis 784, lebt zu Wien.

Geschwister: 1) Mar. Franciske Jos. Victorie, g. 6 Sept. 734, St. Cr. O. D. † als W. 796. Gem. Georg Gr. Appony, k. k. w. geh. R., verm. 754, † 782. 2) Caroline Jos. Theres., g. 16 Apr. 736, † im Jan. 782. Gem. Franz Gr. v. Walsegg, verm. 750. 3) Octaviane Walp. Barb., g. 30 May 737, † 23 Nov. 751. 4) Marie Anne Jos. Gertraud, g. 17 Apr. 739, † 28 Jun. 740. 5) Leop. Carl Prosp. Adam, g. 16 Nov. 741, † 25 Dec. 749. 6) Josephe Marie Anne Barb. Walpurge, g. 23 May 743, St. Cr. O. D., ist W. Gem. Franz Ludw. Gr. v. Polheim zu Schwarzenau, verm. 9 Febr. 765, † zu Wien 7 Dec. 797. 7) Mar. Theresie, g. 30 Dec. 747. Gem. Aloys Gr. v. Poggi, vormal. hzl. modenes. Ges. zu Wien u. nachmal. Gouv. in Mirandola, g. 741, verm. 16 Sept. 770. 8) Marie Anne Walp. Ursula, g. 22 Sept. 749. 9) Elisab. Jos. Tecla, g. 2 May 751, † 762. 10) Johann Nepomuk, g. 15 May 753, k. k. w. Kämmer. u. vormal. Hptm.

Eltern: Franz de Paula Anton (Xav. Flavius), g. 27 Aug. 707, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., † 17 Apr. 765 zu Wien. 1te Gem. Marie Anne, des Gr. Joh. Adolph v. Metsch T., g. 3 Jul. 711, verm. 26 Oct. 732, † 18 Nov. e. a. 2te Gem. Mar. Josephe, des Fst. Jos. Ant. v. Esterhazy T., verm. 8 Oct. 733, † 756 zu Wien.

Vatersgeschwister: 1) M. Johann Baptist Jos., g. 15 Aug. 710, †. 2) Franz Ant., g. 10 May 713, †. 3) Carl Franz Jos., g. 17 Apr. 716, Domhr zu Laibach, auch Malth. R. u. Commenth. daselbst, † 12 Sept. 761. 4) Mar. Theresie Valentie, g. 18 Apr. 717, † 5 May 792 zu Gräz. Gem. Carl Thomas Gr. v. Breuner, Landshauptm. in Gräz, verm. 2 Oct. 748, † 8 Jun. 1800.

Großeltern: Carl Jos. (Xav. Ant.), g. 19 Apr. 686, des span. O. v. St. Jago R. u. niederösterr. Reg. R.; erhielt nach seiner Mutter Tode das große sprinzenstein. Majorat 704, und mußte daher auch den Namen Lamberg-Sprinzenstein annehmen, † 746. Gem. Mar. Franciske, des Gr. Sebast. Wunibald v. Waldburg, RsErbTruchseß zu Zeil T., g. 14 Merz 683, verm. 12 Apr. 706, † 13 Febr. 737.

2) Der Ast zu Stockern,

gestiftet von Johann Albert, dem jüngern Sohne Johann Alberts, und Bruder von Johann Franz, dem Stifter des sprinzenstein. Astes. — Stockern wurde 762 verkauft. Im J. 1790 hat dieser Ast in den beiden Brüdern Philipp Joseph u. Franz Joseph als den Miterben u. substituirten IngredienzErben ihres Oheims Franz Antons die kön. Ratification u. von den Ständen das Indigenat in Ungarn erhalten. Diese Grafen sind sodann auch 1798, nach Absterben der Witwe ihres obenerwähnten Oheims in den Besitz der, im Stuhlweissenburger Comitat gelegenen Herrschaft Csösakö (Moor) cum appertinentibus, eingetreten.

Graf: Philipp Joseph, g. 17 Jan. 749, k. k. Kämmer. u. Beisitzer des wieselburger, raaber u. stuhlweissenburger Comitats, lebt theils zu

Preßburg, theils auf seinen Gütern Moor ꝛc. in Ungarn. Gem. Barbara, des Fhrn Georg v. Lusenszky de Reglitz, k. k. Kämmerers, Gen. FML. u. Inh. eines ungar. Husar. Rgts gleiches Namens, u. Elisab. geb. Gräfin v. Bereny, St. Cr. O. D. T., g. 11 Nov. 771, verm. 17 Jan. 790 St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Franz Philipp, g. 30 Oct. 790. 2) Theresie, g. 20 Dec. 791. 3) Joseph, g. 15 Jan. u. † 23 Febr. 793. 4) Georg, g. 29 Dec. 795, † gleich nach der Taufe. 5) Mar. Elisabeth, g. 7 Jul. 799. 6) Rudolph, g. 11 Febr. 802.

Geschwister: a) Mar. Magdalena, g. 8 Jul. 748, hzl. savoy. Stiftsdame zu Wien. b) Franz Joseph, g. 12 Jan. 750, hat als k. k. Rittmeister des Cür. Rgts Erzhz. Franz quittirt, ist dermalen k. k. Kämmer. u. lebt in Ungarn.

Eltern: Franz Joseph, g. 28 May 708, Hr der Hrsch. Stockern in Oesterreich, k. k. Kämmer., † 10 Jan. 791, ruht in der Familiengruft zu Moor. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Phil. Jos. v. Hoyos T., g. 6 Febr. 722, verm. 745, St Cr. O. D., † 24 Jan. 750, ruht zu Stockern.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Isabelle Phil., g. 24 Apr. 707, † 17 Apr. 773 in Wien. Gem. Franz Gr. v. Sonnau, k. k. Major, verm. im May 742, †. 2) Marie Anne Barb., g. 3 Apr. 710, † 28 Dec. 758 Gem. Joh. Ant. Jos. Fhr v. Wunschwitz, verm. 17 Jul. 741, † in Wien 3) Franz Anton, g. 10 May 713, Hr der Hrsch. Moor u. Csókakő im stuhlweissenburger Comitate von Ungarn, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., gewes. ObristHofmarschallAmtsVerweser, † 24 Jun. 790 ohne Kinder. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Leop. Florians v. Nadasti, ungar. Hofkanzlers T., verm. als k. k. Hofdame 11 Nov. 756, St. Cr. O. D., besaß als Wittwe, vermöge Transaction, die von ihrem Gem. hinterlassenen 2 Herrschaften, † 19 Jun. 798, ruht zu Moor. 4) Mar. Anne Josephe Constant., g. 8 May 715, † 25 Febr. 741 zu Wien.

Großeltern: Adam Franz Anton, (Sohn des 1682 verstorb. Grafen Joh. Albrechts u. Joh. Barb. Freyin v. Oppel) g. 678, k. k. w. Kämmer., † 9 Febr. 731. Gem. Mar. Anne, des Fhrn Joh. v. Hochburg T., † 17 Febr. 793.

B) Die Crainer Hauptlinie,

gegründet von Georg senior, einem Sohne Wilhelms II., und Bruder Balthasars. Sie blühet in 2 Linien.

a) Die Stein- und Guttenbergische Linie,

gestiftet von Georg jun., des ebengedachten Georgs älterm Sohne.

Graf: Franz Adam, g. 3 Aug 730, Fhr auf Stein und Guttenberg, Herr auf Weissenstein u. Dörmitsch, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., dann gewes. Landeshptm. in Crain, Görz u. Gradiska bis 782, (lebt seit 796 zu Brünn). Gem. Mar. Anne, des Gr Joh. Adam v. Rotthal T., verm. 757, Fr. der Herrsch. Kwasitz in Mähren, St. Cr. O. D., † 11 Oct. 795.

Kinder: 2) Josephe, g. 15 Sept. 760, St. Cr. O. D. Gem. Camill. Gr. v. Gorgo, k. k. Kämmer., verm. 777. 2) Aloysie, g. 1 Nov. 761, St. Cr. O. D., ist W. – ihr Gem. Ant. Raym. Gr. v. Straso

do, verm. 1 Nov. 782, † 29 Nov. 785. 3) Marie Anne, g. 1 Dec. 762 (noch ledig). 4) Johann Nepom. Ant., g. 20 Febr. 794, k. k. Kämmerer. Gem. Mar, Ernestine, des Gr. Carl Vinc. v. Salm-Neuburg am Inn T. und Allodial-Erbin, g. 771, verm. 3 Febr. 790, St. Cr. O. D.

Töchter: a) Marie Ernestine, g. 8 May 791. b) Marie Anne, g. 17 Jul. 795.

Geschwister: 1) Joseph Felix, g. 18 Febr. 734, fstl. passauischer geh. R., Dompropst zu Passau u Propst zu Matsee, † 795. 2) Catharine, g. 739, St. Cr. O. D., ist W. – ihr Gem. Jac. Ant. Gr. Coronini v. Cronberg, k. k. Kämmerer und Landshauptmannschaftl. R., zu Görz, † 11 Jun. 774.

Eltern: Franz Bernard, g. 697, k. k. Kämmerer und Landschaftsverordneter in Crain, † 2 Nov. 761. Gem. Johanne Anne, des Gr. Ludw. Gundacc. v. Cobenzl T., † 746.

Großeltern: Franz Adam, †. 1te Gem. Elisab. Freyin v. Juritsch, †. 2te Gem. Cäcilie Dorothee, des Gr. Joh. Balth. v. Schrattenbach T., †.

b) Die Sauenstein-Reuttenburgische Linie,

gestiftet von Johann, dem jüngern Sohne Georgs senior, und Bruder Georgs jun.

Graf: Max. Anton, g. 27 Aug. 743, heut. Gr. zu Sauenstein und Reuttenburg, k. k. Kämmerer, (lebt in Laybach). Gem. Josephe Caroline, des Gr. Joh. Leop. von Scharffenberg T., verm. 773, St. Cr. O. D.

Eltern: Philipp Maximilian, g. 10 Oct. 700, war fstl. passauischer Obristjägermeister bis 755, † 772. Gem. Mar Anne, des Gr. Carl Jos. Moraczizky v. Pabienitz T, verm 739, St. Cr. O. D., † im Dec. 775.

Vatersgeschwister: 1 Anton Joseph, g. 19 May 702, Dompropst zu Passau u Domhr zu Regensburg, † 755. 2) Johann Friedrich, g. 2 Jun. 704, Domhr zu Eichstädt u. Freysingen, pfalzbayr., eichstädt. und freysing. w. geh. R., auch Hofkammer-Präsid. u. Oberforstmeister zu Eichstädt, † 776. 3) Mar. Philippine, g 27 Febr. 707, †.

Großeltern: Max. Engelbert, g. 22 Nov. 666, k. k. Obristl., passauischer geh. R., Ober-Hofmarschall, Garde-Hptm. u Command. zu St. Georgenberg, † 6 Nov. 733. Gem. Johanne Catharine, des Fhrn Albr. Christoph v. Starzhausen T., g. 6 Jul. 677, verm 698, † 17 Aug. 754.

Nota. Ernestine, geb. Gräf. v. Lamberg, vermählte Gräf. Rappach, † 14 May 1800 zu Wien.

Langenau.

Eine sächsische Familie, woraus folgender Zweig neuerlich die reichsgräfl. Würde erlangt hat.

Graf: Friedrich Herrmann Carl, g. zu Domitsch im sächs. Churkreise 1 Jul. 746, Hr auf Rietschen, Daubitz 1ten Theils, Prauske ꝛc. in der Ober-Lausitz, chursächs. Director der Landes-Oeconomie-Manufactur- u. Commercien-Deputation und Kammerhr, (war anfangs Silberpage, dann seit 768 Hof u. Justiz-R., seit 778 geh. Finanz-R., auch von 780 bis 782 geh. Cabinetssecret. im Domestique-Departement.

part. des geh Cabinets) wurde vom Churf. in Sachsen als Rsvicario 31 Jul. 890 in den h. r. Rs-Grafenstand erhoben Gem. Aug. Frider. Sophie, des 762 verstorb. k. preuß. Hptm Friedr. Ludw. v. Aderkas, u. Charl. Beate v. Sydow aus Beerfelde T., und Ludw. Renatk v. Wiedebach auf Rietschen († 782) W., g. 6 Jun. 752, verm. 10 Oct. 784, † 2 Dec. 785.

Sohn: Carl Wilhelm Ludw, g. 19 Nov. 785 zu Dresden.

Eltern: Heinrich Gottlob (Sohn Hans Wilhelms auf Sommeritz u. Joh. Ernestine von der Mosel), g. 17 Jul. 706, chursächs. Obristl. v. d. Inf. und Pagenhofmeister, † 23 Aug. 772. 1te Gem. Charl. Frider., Fr. Bernhards v. Heimburg auf Eika und Dannewitz, u. Cath. Magdal. v. Bünau aus Elsterberg T., verm. 735, † 737. 2te Gem. Charl. Henr. Louise, Herm. Heinr. v. Schleinitz auf Saalhausen, Schieritz rc. († 3 Jan. 772), k. poln. u. chursächs. w. Kammer- u. BergRaths T., g. 29 Merz 727, verm. 19 Jan. 745, † 25 Merz 773.

Lehndorf.

Diese rsgräfl. Familie stammt ursprünglich aus Deutschland, hat sich aber schon in den ältesten Zeiten in Ungarn bekannt gemacht, und ist im 13ten Jahrhundert durch die Teutschen-Ordens-Ritter aus Deutschland nach Preußen gekommen. Fabian Lehndorf ward in 3 Enkeln, Caspar, Fabian und Melchior, der Stammvater der preuß Lehndorfe; da aber des leztern Nachkommen ausgestorben, so blühen noch Caspars und Fabians Nachkommen in Preußen.

1) Die von Kaiser Leopold I. 1688 in den Reichsgrafenstand erhobene Linie.

Graf: Ernst Ahasver Heinrich, g. zu Königsberg 9 May 727, Hr auf Steinorth, Landhofmeister des Königreichs Preußen mit dem Titel: Excellenz, seit 803, auch k. preuß. Kammerhr, des roth. Adl u. Joh. O. R., design. auf Supplingenburg, (wohnt zu Steinorth bey Rastenburg). 1te Gem. Marie, Gottliebs v. Häseler, k. preuß. geh. R. T., g. 5 Jul. 742, verm. 6 May 759, † 766. 2te Gem Amalie Caroline, des Gr. Carl Leop. Gottfr. v. Schmettau auf Stohnsdorf T., g. 9 Apr. 751, verm. 28 Jan. 767.

Kinder: a) Carl Friedrich Ludw. Estian, g. 9 Sept. 770, k. preuß. Cpt. des 13n Drag. Rgts (Rouquette) steht zu Mlava, u. des Joh. O. R., design. auf die Commende Werben. b) Pauline Louise Amalie, g. 11 Jun. 776. Gem. Aug. Friedr. Phil. Gr. v. Dönhof, verm. 17 Nov. 796. c) Heinrich Aug. Aemil, g. 28 Jul. 777, k. preuß. Legat. R. bey der Gesandsch. im Haag, des Joh. O. R., expect. auf die Commende Werben).

Schwestern: 1) Sophie Dorothee, g. 721, ist W. – Gem. Const. Guido v. Podewills, k. preuß. Gen. Maj. u. Comdt. zu Stettin, g. 30 Apr. 703, verm. 744, † 18 Apr. 762. 2) Mar. Eleonore, g. 5 Febr. 723, † als W. zu Königsberg 2 Febr. 800. Gem Carl Leop. Gr. v. Schlieben auf Sanditten, k. preuß. Etats-Minister und Oberburggr. in Preußen, g. 3 Febr. 723, verm. 18 Jun. 747, † 16 Apr. 788. 3)

Louise Charlotte, g. 2 May 726, † 2 Jan. 763. Gem. Carl Ludw. Gr. v. Isenburg Büdingen. Wächtersbach), verm 749, † 16 Apr. 785.

Eltern: Ahasver Ernst, g. zu Königsberg 4 Jan. 688, k. preuß. Obr. u. Amtshptm. zu Memel, † zu Landkeim 9 May 727. Gem. Mar. Louise Henr. v. Wallenrodt, Amtshptm. zu Ragnit T., g. 2 Oct. 695, verm. 17 Nov. 719, † 12 Febr. 775.

Vaters Schwester: Sophie Charlotte, g. 20 Merz 685, † 10 Febr. 756. Gem. Bogisl. Fr. Gr. v. Dönhof zu Dönhofstädt, † 24 Dec. 742.

Großeltern: Ahasverus, g. 634, R s gr. 688, Oberburggr. in Preußen u. Gen. Lieutn., † 694. 1te Gem. Estine v. Podewills, †. 2te Gem. Louise Wilhelmine, des Fhrn Otto v. Schwerin T., † 685. 3te Gem. Marie Eleonore, Gerh. v. Dönhof T., verm. 686, † 724.

2) Die vom Könige Friedr. Wilh. II. 1791 in den preuß. Grafenstand erhobene Linie.

Graf: Melchior Gerh. Leopold, erster Gr., g. zu Statzen 8 Nov. 735, auf Marheim, Bandels und Statzen, vormal. k. preuß. Hptm. beym Rgt. Prinz Heinrich. Gem. Alb. Charl. Auguste, Melch. Estophs v. Tettau auf Tolks u. Powanschen T., g. 13 Jun. 749, verm. 28 Aug. 768, † 8 Jan. 780.

Kinder: 1) August Adolph Leopold, g. zu Bandels 8 Apr. 771, k. preuß. Kammerhr, u. Joh O. R. (expect. auf die Commende Gorgast). 2) Mar. Juliane, g. 3 Apr. 772. Gem. Casim. Fhr v. der Brücken, genannt v. Fock, auf Statzen u. Ludwigswalde, ehemal. k. preuß. Artill. Hptm., g. 21 Nov. 751, verm. 6 Jul. 792.

Eltern: Carl Ludwig v. Lehndorf, auf Statzen, Ludwigswalde rc. (ein Sohn des 717 verstorb. Ludwigs v. Lehndorf u. Cathar. von der Alben), g. 11 Jul. 693, † 28 Febr. 745. Gem. Mar. Elisab., Heinrichs v. Brauchitsch auf Wönsöwen, Landrichters zu Oletzko T., g. 21 Apr. 700, † 18 May 786.

Lengheim.

Im J. 1675 haben aus diesem Geschlechte die zween Brüder Georg Adam u. Joh. Andreas jun. die rsgrafl. Würde erlangt; letzterer † 1722 als k. k. w. geh. R. u. seine Töchter sind in die gräfl. Häuser Weissenwolf, Breuner, Dernbach u. Seilern vermählt gewesen; des erstern Descendenz folgt hier.

Graf: Joseph Adam, g. 10 Jul. 750, k. k. Kämmer. u. Reg. R. zu Grätz. Gem. Marie Theresie, des Fhrn Joh. Jos. v. Stadel T., g. 754, † 29 Merz 782.

Tochter: Amalie, g. 9 Jan. 774.

Geschwister: a) Anne Estine, g. 23 Jun. 748, St. Cr. O. D. Gem. Franz Jos. Gr. v. Wildenstein, verm. 771. b) Carl Joseph, g. 754, war in k. k. Kriegsdiensten, † 789. Gem. Amabilie, des Gr. Ernst Wilh. v. Schafgotsch T. u. Franz Jos Fhrn v. Rhein W., verm. 775.

Kinder: 1) Vincenz Franz Xav., g. 30 Apr. 784. 2) Wilhelmine Anne, g. 26 May 788.

c) Anne Marie, g. 756, † ledig. d) Eleonore, g. 758, † ledig. e) Johann Joach., g. 20 Merz 760. Gem. Elisab. Freyin v. Moskon, verm. 789.

Töchter: 1) Marie Cstine, g. 790. 2) Marie Anne, g. 792. f) Vincenz Franz, g. 761.

Eltern: Carl Joseph, g. 697, Hr der Hrsch. Fasoldsberg, Wagnau, Bertholdstein, Messenstein 2c., † 776. Gem. Marie Amalie, des Fhrn Joh. Adams v. Fünfkirchen, und Mar. Ernestine Gräf v. Salm-Reifferscheid T., g. 12 Jul. 726, verm. 747, St. Cr. O. D., † als W.

Vaters Schwester: Rosalie, g. 707, †. Gem. Sigism. Gr. von Bathyan, † 768.

Großeltern: Georg Adam, Graf, k. k. Kämmer. u. inner-österr. Kammer-R., †. Gem. Theresie, des Gr. Joh. Otto v. Rindsmaul T., †.

Lepell.

Eine in Preußen blühende Familie, aus welcher Friedrich Wilhelm v. Lepell (siehe Eltern!) d. d. Berlin d. 26 Aug. 749 in den preuß. Grafenstand erhoben wurde. Luth. Religion.

Graf: Wilhelm Heinr. Ferdin. Carl, g. 2 May 755, Hr auf Boeck, Nassenheide, Blankensee 2c., k. preuß. w. Kammerhr, des Joh. O. R., ehemal. Ges. am k. schwed. Hofe.

Geschwister: 1) Louise Eleonore Ottilie Maxim., g. 17 Oct. 756, ist W., u. war seit 799 Obristhofmstrin der Erbprinzess. v. Mecklenburg-Schwerin. Gem. Victor Amad. Gr. Henkel v. Donnersmark, k. preuß. Gen. Ltn. u. Gouv. zu Königsberg 2c., verm. 11 Febr. 774, † 31 Jan. 793. 2) Friderike Henr. Ulr. Scholastica, g. 10 Apr. 759. Gem. Otto Heinr. v. Schmeling, Hr. v. Arenswalde, k. preuß. Landr.

Eltern: Friedr. Wilh., g. 1 Dec. 716, des Joh. O. R. auf Boeck, Nassenheide 2c. † 3 Dec. 783. Gem. Eleonore Amalie, des Gr. Leo Max. Henkel v. Donnersmark, k. preuß. Obermundschenken u. schw. Adl. O. R., ält. T., g. 720, † 5 Jul. 783.

Vatersgeschwister: a) Aug. Louise, g. 16 Febr. 711, † 776. Gem. Franz Ulr. v. Kleist, k. preuß. Gen. Ltn. u. schw. Adl. O. R., † 757. b) Cstiane Elis., g. 16 Sept. 712, † 26 Jul. 771. Gem. Otto v. der Osten auf Klützow 2c. c) Joh. Jul. Soph., g. 15 Aug. 714, † 770. Gem. Gust. v. Treskow, k. preuß. Gen. Maj. u. Comdt. zu Stettin.

Großeltern: Otto Gustav, Hr auf Boeck 2c., g. 15 Merz 657, k. preuß. Gen. und Gouv. zu Cüstrin, † 28 Dec. 735. Gem. Scholast. Louise v. Blankensee und Schönwerder, g. 20 Jan. 683, † 11 Merz 745.

Lerchenfeld.

Ein in mehreren Linien in Bayern blühendes gräfliches und freyherrliches Haus, cathol. Religion. Der Stammvater desselben ist Caspar v. Lerchenfeld († 1589), herzogl. bayr. Reg. R. zu Straubingen, Hr auf Ober- u. Unter-Prenberg, Gebelkofen, Köfering, unter dessen 5 Söhne die väterl. Güter getheilt wurden. Die beiden gräfl. Linien folgen hier.

1) Lerchenfeld-Prenberg zu Gebelkofen.

Graf: August Carl, g. 23 Merz 784, steht unter Vormundschaft.

Geschwister: 1) Leopoldine, g. 27 Febr. 781. 2) Carl Theodor, g. 10 Dec. 782, † 18 Dec. 785. 5) Philipp Nero, g. 30 May 785, churpfalzb. Edelknabe. 5) Anton Jos. Franz Salef. Joh. Nep., g. 29 Jan. 787. 5) Maximilian, g. 15 Apr. 788.

Eltern: Maximilian Emanuel, g. 6 Apr. 724, churbayr. Kämmer. u. w.

geh. R., Gen. Ltn. u. Cpt. en Chef der Trabanten-Leibgarde, St. Mich. O. Commenth. u. Großkr., der löbl. Landsch. in Bayern Verordneter ꝛc. † 792. 1te Gem. Mar. Ignatie, geb. Freyin v. Gumpenberg, Pötmes u. Bayerbach, verm. 15 Oct. 770, Frau v. Euraspurg, † 5 Oct. 778. 2te Gem. Franciske, Freyin v. Leoprechting zu Alten-Randsperg, g. 5 Merz 758, verm. 779, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Marie Theresie, g. 4 May 727, churfstl. pfalzb. Hofdame, † 2 Jul. 760. Gem. Sigism. Gr. v. Preysing. 2) Marie Antonie, g. 4 Jan. 729, weil. der Kais. Amalie Hofdame, ist W. – Gem. Ignaz Zünd Fhr v. Kenzingen, churbayr. Kämmer. und Vice-Oberstallmstr. † 1 May 747. 3) Franz Carl, Freyherr, g. 5 Apr. 730, churbayr. Ltn., † 18 Aug. 757.

Großeltern: Wilh. Carl, g. 8 Febr. 686, churbayr. Kämmer, Gen. FWM. und Chef eines Inf. Rgts., † 10 Sept. 739 zu Semlin in Ungarn. 1te Gem. Mar. Margar. Freyin v. u. zu Perfahl, churbayr. Hofdame, verm. 8 Merz 723, † 27 Apr. 730. 2te Gem. Marie Mathildis Freyin Tänzel v. Trazberg, verm. 6 Merz 731, † 1 May 733.

2) Lerchenfeld-Prenberg zu Köfering.

Graf: Franz, g. 4 Febr. 768, des h. r. RsGr. v. u. zu Lerchenfeld-Prenberg, auf Köfering, Gebelkofen, Luquenpoint u. Seehofen, churpfalzb. Kämmer. und Malthes. O. Commenth.

Geschwister: 1) Theresie, g. 17 Sept. 765, ist W. – Gem. Max. Eman. Rsgraf v. Taufkirch, Inh. des Fürstenth. Barbençon, churpfalzb. Kämmer., geh. R. u. Obr. der Cav., des weiß. Adl. O. R., † 799. 2) Walpurge, g. 16 Oct. 766, Stiftsd. zu Obermünst. in Regensburg. 3) Alexandrine, g. 12 Jan. 769, Elisab. O. D. (gewes. Hofdame bey der Churfürstin von Pfalz-Bayern). Gem. Joh. Rud. Rsfhr v. Buol-Schauenstein, k. k. Kämmer. und bev. kais. Minister am pfalzbayr. Hofe, verm. 8 Aug. 795. 4) Marie Anne, g. 11 May 770, Elisab. O. D. 1r Gem. Philipp Alex. Rsgr. v. Vieregg, pfalzbayr. Kämmer. u. geh. R., Obrist der Cav. u. der verw. Fr. Churfürstin Obristhofmeister, †...... 801. 2r Gem. Alb. Cstian Fhr v. Bühler, churwürtemb. Ges. am kais. Hofe, verm. 803. 5) Maximilian, g. 17 Jan. 772, pfalzb. Kämmer. und bev. Ges. zu Dresden. Gem. NN. Freyin v. Groschlag, des gewes. k. franz. Ges. am oberrhein. Kreise Fhrn v. Groschlag T., verm.... (Wovon einige Kinder vorhanden).

Eltern: Philipp Nerius, g. 12 May 736, des h. r. RsGr. v. und zu Lerchenfeld-Prenberg, auf Köfering, Gebelkofen, Luquenpoint u. Seehofen, churpfalzb. Kämmer., w. geh. R. und seit 781 bev. Gesandt. bey der Rsversamml. in Regensburg, des St. Hubertus O. R., † zu Regensburg 6 Jan. 1800. Gem. Marie Theresie, des Gr. Franz Carl v. Nesselrode-Ereshofen T., St. Cr. und Elisab. O. D., verm. 12 Sept. 764.

Vatersgeschwister: a) Joseph (Carl Ign.) g. 24 Jul. 737, Domhr zu Freysing und Regensburg, Capellan. imperialis und Dom-Propst

zu Regensburg, fürstl. costanz, kempt. und freysingisch. geh. R. und Gesandt. beym Reichstage zu Regensburg, † 1 Apr. 1802. b) Carl, g. 738, k. k. Kämmer. u. Obr. der Cav., lebt zu Wien.

Großeltern: Phil. Ernst, g. 8 Jan. 698, churbayr. Kämm. u. Reg. R. zu Straubing, † 30 Merz 746. 1te Gem. Marie Antonie Gräf. von Thürheim, † 3 May 734. 2te Gem. Marie Walpurge, des Gr. von Trautmannsdorf zu Teinitz T., g. 711, verm. 27 Jul. 735, St. Cr. O. D. und Aya bey der k. k. Erzhzgin, † 28 Jan. 770.

Großvatersgeschwister 3 an der Zahl, sind todt. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

Lindenau.

Das Stammhaus dieser Familie ist das auf der großen Straße zwischen Leipzig und Wurzen gelegene Gut Machern. Heinrich Gottlieb aus diesem Hause wurde 1764 in den Rsgrafenstand erhoben, dessen Geschwister sind aber im Adelstande verblieben. — Lutherischer Religion.

Graf: Carl Heinrich August, g. 21 Febr. 755, k. preuß. ObristStallmeister (auch bis 798 gewes. Obrister u. Gen. Adjut. der Cav.), des Joh. u. pour le Merite-O. R., erhielt 798 das Prädicat: Excellenz; wohnt in Berlin (war vormals in chursächs. u. darauf in k. k. Kriegsdiensten). Gem. Cstiane Henriette, des chursächs. Kammerherrn und Oberforstmeisters Carl Heinrichs von Arnim auf Gröba T., g. 10 May 761, verm. 2 Febr. 780 zu Annaburg.

Eltern: Heinrich Gottlieb, g. 3 Jul. 723, Hr auf Machern, chursächs. w. geh. R. und ehemal. Oberstallmeister, des Alex. Newsky-O. R., Reichsgraf 764, † 11 Oct. 789 zu Machern. Gem. Aug. Charl., Carl Gottl. v. Seidewitz T. u. Friedr. Aug. v. Kühlewein W., Fr. auf Naschwitz u. Auerbachshof in Leipzig, g. 26 Sept. 731, verm. 1 May 754, † 4 Jan. 764 zu Dresden.

Großeltern: Gottfr. Anselm v. Lindenau, g. 8 Oct. 693, † 10 Apr. 749. Gem. Cstine Elisabeth, Carl Gottl. v. Ziegler u. Kliphausen. chursächs. Gen. T., g. 1 Febr. 701, verm. 10 Apr. 719, † 27 Apr. 774.

Lodron.

Die Reichsgrafen von Lodron (Lateran, Ladrone) leiten ihren Ursprung von dem bekannten römischen Geschlechte der Lateranensium ab, u. zwar zunächst von dem Consul Plautio Laterano. Des letztern Söhne Aemilius und Paris verließen Rom, und nahmen ihren Sitz da, wo jetzt die Grafsch. Castell-Roman und Lodron liegen. Die Richtigkeit dieser Herleitung, so wie die röm. Patriciatwürde dieser Familie, wurde zu jeder Zeit sowohl vom römischen Senate, als von den Päbsten anerkannt.

Sie besaßen von jeher das aus 12 Dörfern bestehende Thal, Valle di Vestino genannt, als ein unmittelbares Land ohne Belehnung und ohne die mindeste Abhängigkeit. Sylvester, der Held genannt, ward bereits von Kais. Friedrich I. zum wirkl. Reichsgrafen ernannt. — Paris Otto trat mit der Republik Venedig in ein Bündniß, commandirte 1438 und 39 ihre vereinigte Kriegsmacht, schlug die Truppen des Herzogs von Mailand und gab alle wieder eroberten Länder den Venetianern zurück. Diese hingegen traten mit der Lodronischen Familie in eine defensive und offensive Allianz, erklärten alle Grafen von Lodron als Nobiles Venetos natos, und belehnten den Paris Otto mit der Grafschaft Imberg, welche

nachher nebst andern Gütern den nachfolgenden Grafen als eigenthümlich geblieben ist. Das Bündniß mit den Venetianern bestand auch bißhero; die Gr. v. Lodron bekräftigten in dieser Rücksicht ihre Friedensschlüsse, und wurden von jenen als wahre Bundesgenossen behandelt. In der Folge wurden sie auch unter die Landstände von Tyrol, Kärnthen und von andern österreichischen Provinzen aufgenommen.

Von Kaiser Friedrich III. wurden 1442 die Besitzungen von Lodron u. Castell-Roman auf Begehren der 2 Brüder Peters u. Georgs zu Reichsgrafschaften erhoben und ihnen ein feudum oblatum ertheilet; seit dieser Zeit werden die Grafen von allen Kaisern auf die nämliche Art belehnet. In diesen Grafschaften u. den dazu erworbenen 2 Herrschaften Castellano u. Castellnuovo sind alle Grafen zu Lodron Condomini. Die erwähnten 2 Brüder formirten 2 Stämme. Von der Petrischen Linie stammte Paris, Erzbisch. v. Salzburg ab, welcher besonders für seine Branche 2 Majorate stiftete, denen, mit Genehmigung Kaiser Ferdinands II. das Landmarschall-Amt von Salzburg einverleibt wurde. Nach Erlöschung des Petrischen Stammes verglich man sich dahin, daß die damals in Böhmen etablirte Linie vom Georgischen Stamme die Primogenitur-Majorats-Güter, nebst der Verwaltung des salzburg. Landmarschall-Amts erlangte, und die perpetuirl. Regierung ausüben sollte; daß sie hingegen den Besitzern des 2ten Majorats auf die Regierung der Grafsch. Lodron-Laterano u. Castell-Romano Verzicht thun mußte, und daß die aus dem Landmarschall-Amte entspringende Privilegien beiden Majoraten gemein seyn sollten. — Der Senior der gräfl. Lodron. Familie ist jedesmal auch Chef der ganzen Familie; ist er zugleich von der Linie, welche die Grafschaft Lodron u. Castell-Roman besitzt, so führet er auch die Regierung.

Gegenwärtig blühet diese Familie in folgenden Linien:

1) Primogenitur-Majorats-Linie (zu Salzburg).

Nach des Stifters dieses Majorats, Erzbisch. Paridis zu Salzburg, Verordnung stehet dem jeweiligen Majoratsinhaber die Regierung der Herrschaften Castellano u. Castellnuovo zu, wogegen derselbe jährlich 6000 fl., welche auf die Hrsch. Gmündt radicirt sind, an die sämtl. Agnaten entrichtet.

Graf: Hieronymus Maria, g. 21 May 766, d. h. r. RsGr. von und zu Lodron, und Castell-Roman, Lateranus, patritius romanus, nobilis Venetus; der Königreiche Ungarn und Böhmen, dann der Herzogth. Cärnthen u. Ferrara, auch der gefürsteten Grafsch. Tyrol Landmann; Hr der Hrsch. u. Stadt Gemünd., reg. RsGraf zu Castellano u. Castellnuovo, Hr zu Sommereck, Rauchenkatz, Dornbach, Kroneck, Leobeneck, Kallersperg u. Seeburg; k. k. w. Kämmer., chursächs. geh. R. u. des Hzth. Salzburg Erbland-Marschall, des churpfalzb. St. Georg O. Großkr. Gem. Mar. Cäcilie, des Gr. Vincenz Ursin v. Rosenberg T., verm. 21 Jul. 786, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Juliane, g. 19 Oct. 787. 2) Dominike, g. 17 Oct. 789. 3) Cäcilie, g. 20 Jan. 790. 4) Antonie, g. 26 Nov. 792.

Geschwister: a) Maximiliane, g. 4 Dec. 751. Gem. Pius Gr. v. Wolkenstein-Trostburg, k. k. Kämmer. u. Stadt-Hptm. zu Trient, g. 5 May 750, verm. 14 Jul. 771. b) Aloysie, g. 3 Apr. 763. Gem. Sigism. Gr. v. Thun u. Hohenstein (Tyrol. Linie), verm. 19 May 787. c) Josephe, g. 11 Oct 765. Gem. Joseph Rsfhr v. Franken auf Pirkensee, k. k. Major u. des sardin. St. Lazarus-O. R., verm. 18 Febr. 786. d) Mar. Antonie (Aloys. Cresc. Joh.), g. 23 Jun. 767, St. Cr. O. D. 1r Gem. Ignaz Dom. Franz Gr. v. Chorinsky, k. k. geh. R.,

verm. im Aug. 785, † 30 Nov 792. 2r Gem. Joseph Rsgr. v. Saurau, österr. Linie, k. k. geh. R., Finanz Minister u. Hofkammer-Präsident, verm. 6 Jan. 794. e) Theresie, g. 14 Aug. 772. Gem. Heinr. Rsgr. v. Reigersberg, RsKammerrichter zu Wezlar (seit 803) u. k. k. geh. R.

Eltern: Ernst (Mar. Jos. Joh. Nepom.), g 30 May 716, k. k. w. Kämmer., † 18 Apr. 779. 1te Gem. Johanne, Franz Carl Liebsteinsky Gr. v. Kollowrat T., verm. 26 Jul. 740, St. Cr. O. D., † 31 Oct. 757. 2te Gem Antonie Mar. Josephe, des Gr. Georg Ant. Felix v. Arco, fstl. salzb. Obristkämmer. T., g. 13 Oct 738, verm. 4 Apr 758, † 15 Dec. 786.

Vatersgeschwister: a) Maximiliane, g. 4 Jun. 717, St. Cr. O D., † 30 Aug. 793. Gem. Franz Lactanz Gr. v. Firmian, † 6 Merz 786. b) Marie Anne, g. 2 Oct. 723, war Stiftsd. zu Hall in Tyrol, † .. c) Johann Nepom., g. 18 Nov. 727, † 11 Apr. 786 Gem Cstine, des Gr. Leop. Wilh. v. Waldstein T., u. Erbin der im Sept. 792 an ihre T. u. Eydam verkauften Hrschaft Arnsdorf in Schlesien, verm. 9 May 758, † als W. zu Arnsdorf 8 May 794.

Tochter: Theresie, g. 1. Jan. 772. Gem. Bernh. Gr. v. Matuschka u. Topolizan, Hr auf Arnsdorf, g. 15 Jun. 764, verm. 17 Jan. 792.

d) Theresie, g. 733, St. Cr. O. D., † 14 Sept. 764. Gem. Mich. Fst. v Thurn u. Taxis, † 17 Dec. 789. e) Johanne, g. 16 Febr. 735, ist W. – Gem. war (nach Ableben ihrer vor Schwester) der Fst. Mich. v. Thurn u. Taxis, verm. 4 Merz 766, † 17 Dec. 789.

Großeltern: Carl Wenzel (ältest. Sohn Philipp Ferdinands u. Theres. v. Sonnau) g. 26 Aug. 682, k k. Kämmer., † 7 Aug. 735. Gem. Mar. Antonie Max. Augustine, des Gr. Antons v. Montfort T., g. 31 May 694, verm. 16 May 712, † 746.

Großvaters Brüder: Franz Anton, g. 25 Nov. 689, k. k. Kämmer. u. fstl. salzburg. Ober-Hofmarsch., † 14 Oct. 747. Gem. Mar. Anne, des Gr. Friedr. Carls v. Pisnitz und Luciä Gräfin von Trautmannsdorf T., g. 22 Jan. 712, verm. 15 Aug 729, † 767.

Kinder: 1) Leopold, g. 27 Nov. 730, des adel. milit. St. Ruperti O. Comth., fstl. salzburg. Obrist u. Garde-Hptm., † 11 Jun. alii 8 Apr. 802. 2) Josephe, g. 2 Merz 738, † 4 Sept. 781. Gem. Leop. Gr. v. Ueberacker, fstl salzb. Kämmer., g. 13 Oct 742, verm. 27 Nov. 766. 3) Marie Anne, g. im Febr. 739. 4) Anton, g. 17 May 740, Benedictiner zu Cremsmünster unter dem Namen P. Joh. Nepom. fstl. salzburg. geh. R. 5) Friedrich Vigil Joseph, g. 18 Jul. 741, Domhr zu Salzburg seit 762, (lebt zu Salzburg). 6) Franz, g. 22 Sept. 742, (quitt. 780 die k. k. Kriegsdienste), wurde sodann Domic. zu Brixen, (lebt zu Salzburg).

2) Secundogenitur-Majorats-Linie, genannt del Caffaro.

Dazu gehören 2 Hofmärkte, Lampoding u. Wolfersdorf im Lande Salzburg, nebst den Herrschaften Piberstein u. Himmelberg in Kärnthen.

Graf: Franz (Maria Jos. Anton), g. 23 Jan. 765, Lateranus, des h. r. RsGr. und mitregier. Hr von u. zu Lodron u. Castell-Roman, Gr. zu Zimberg, unmittelbarer Hr der Valle di Vestino, Hr der Hrsch. Castellano

u. Castellnuovo, deren Schlösser St. Giovanni, Laterano u. St. Barbara; dann der Herrschaften Himmelberg u. Biberstein, der Hofmärkte Lampoding und Wolfersdorf, (Patricier zu Rom u. zu Ferrara, Nobile u. Alliirter der ehemal. Republik Venedig), Magnat im Königreich Ungarn, kais. ErbRath, chursächs. geh. R., auch k. k. w. geh. R., Kämmerer und seit Jun. 799 außerord. Ges. u. bey Minister am k. schwed. Hofe, dann fstl. erzbisch. salzb. w. geh. R., Obristhofmeister u. Obristhofmarschall, des weiß. Adl. O. R. Gem. Mar. **Wilhelmine**, des Gr. Cstoph Wilh. v. **Thürheim** T., verm. 4 Jul. 787, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Nothburga u. 2) Marie Anne, Zwillinge, g. u. † 14 Sept. 789. 3) **Nothburga**, g. 3 Jan. 791. 4) **Maria**, g. 14 Febr. 792. 5) Louise, g. 17 u. † 28 Dec. 793. 6) **Hieronymus** Paris, g. 12 Nov. 794. 7) **Wilhelmine**, g. 4 Jan. 796. 8) Gabriel, g. 21 Dec. 797, † 21 Jul. 798. 9) **Franciske**, g. 29 Jan. 799. 10) **Ferdinand** Joh. Wilh., g. 9 Apr. 803 zu Linz.

Eltern: Anton, g. 14 Oct. 723, k. k. Kämmer., Obristl. und Commend. zu Roveredo, † 15 Febr. 766. Gem. **Marie Anne**, Rsfreyin v. u. zu **Gloes**, g. 6 Sept. 746, verm 27 Nov. 764. (ihr 2r Gem. ist Joseph Rsfhr v. u. zu Gloes, Erbobristkäm. der gefürst. Grafsch. Tyrol).

Vatersgeschwister: A) Nic. Sebastian, g. 17 Oct. 719, gewes. Geschlechtsaltester u. Majoratshr, auch k. k. w. geh. R. und fstl. salzb. Obristkammer., † 30 Merz 792. Gem. Marie Anne, des Gr. Friedr. v. Harrach, k. k. Conferenzminist. T., verm. 30 May 745, St. Cr. O. D., † 29 Apr. 790 zu Salzburg.

Töchter: 1) **Caroline**, g. 25 Apr. 756, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais. Gem. Ant. Gr. v. **Appony**, k. k. Kämmer., verm. 780. 2) **Marie**, g 11 Sept. 758, St. Cr. O. D. Gem. Vinc. Gr. v. **Prato** u. Segonzano zu Trient, verm. 8 Oct. 781. 3) **Marie** Anne, g. 28 Dec. 759, ist W. Gem. Joh. Nep. Gr. v. **Khüenburg** zu Khueneg, k. k. geh. R. Kämmer. u. gewes. Oberbergmeister in Kärnthen, † 789.

B) Caspar, g. 12 Aug. 721, k. k. Kämm. u. Gen. Maj., † 30 Merz 790. Gem. **Nothburge**, des Gr. Franz Lact. v. **Firmian** T., verm. 17 Merz 767, St. Cr. O. D., ist W. C) Sebastian, g. 12 Sept. 723, Capit. zu Salzburg u. Brixen, † 12 Jun. 773. D) Ludwig, g. 724, Capitul. zu Ollmütz und Wörmeland, Abt in Frankr. v. St. Denys u. St. Crispin, † 20 May 773. E) Joh. Nepom., g. 725, k. k. Hptm. † 5 Dec. 757, blieb in der Bat. bey Leuthen. F) Max. Septimus, g. 20 Apr. 726, gewes. Geschlechtsältester u. Majoratshr seit 792, Erzpriester zu Villa; resignirte als Domhr zu Brixen, † 793 zu Villa lagarina in Tyrol. G) **Dominicus** Anton, g. 13 Jun. 728, k. k. Landesobrister in Tyrol, dermalen Senior und des milit. Mar. Theres. O. R. (lebte noch 1803).

Großeltern: Hieronymus Joseph, (Sohn des k. k. Gen. FML. Sebastian Franzens und Margarethens, geb. Gräfin v. Khuen und Lichtenberg) g. 8 Aug 694, † 18 Oct. 738. Gem. Mar. Anne Margarethe, des Grafen Caspars v. Wolkenstein T., geb. 27 Jul. 696, † 2 Jan. 733, (alii 744).

Zweiter Ast.

Graf: Franz Carl, g. 17 Nov. 748, wurde zum Fürstbischof zu Brixen erw. 16 Aug. 791, und consecrirt 27 Merz 792.

Geschwister: a) Franz Joseph, g. 25 Sept. 745, k. k. w. geh. R., Landshptm. u. Burggr. in Tyrol, auch gewes. ObristHofmstr der Erzhz. Elisabeth, † 15 Merz 791. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Constanz von Rost T., g. 20 Oct. 752, verm. 2 Oct. 770, St. Cr. O. D., † als W. 20 Juny 802.

Kinder: 1) Mar. Josephe, g. 5 Merz 772, † 26 May 785. 2) Mar. Crescentie, g. 20 Apr. 773, k. k. Stiftsdame zu Jnspruck. 3) Mar. Anne, g. 19 Nov. 774. Gem. Joh. Ant. Fhr v. u. zu Schneeburg, k. k. w. Kämmer., verm. 9 Jan. 793. 4) Aloys Joseph, g. 31 Merz 780.

b) Mar. Antonie Elisab., g. 19 Nov. 756. c) Marie Anne, g. 28 Dec. 759, Stiftsdame des adel. Stifts zu Hall in Tyrol.

Eltern: Joseph Nicol., g. 9 Jan. 711, Hr zu Zimberg rc., k. k. w. geh. R. u. Senior Familiä, † 5 Febr. 791. Gem. Josephe, des Gr. Ant. Ernsts von Fugger-Glött T., verm. 19 Jun. 741, † als W. zu Jnspruck 5 May 795.

Großeltern: Ludwig Franz Xaver, g. 8 Nov. 1666, ErbMarschall des Erzst. Salzburg, k. k. w. Kämmer. (1690), oberösterr. geh. R. (709), auch Schloß- und StadtHauptm. zu Roveredo, † 718. Gem. Theresie, Freyin v. Bartholdi, St. Cr. O. D., † 763.

3) Die Linie in Bayern.

Erster Ast oder Lodron-Haag.

Graf: Maximilian, des h. r. Rs Gr. von u. zu Lodron-Laterano und Castell Roman rc., g. 21 Jan. 757, Hr der Herrsch. und Hofmärkte Haag an der Amper, Palzing, Gerlhausen, Kronacker, Pirkau, Wolfersdorf, pfalzb. w. Kämmer., Vicedom zu Landshut u. Pfleger zu Wolfrathshausen (lebt zu Landshut). Gem. Theresie, des Fhrn Hugo Dam. v. Helmstädt T., g. 7 May 756, verm. 4 May 779, Elisab. O. D.

Kinder: 1) Elisab. Auguste, g. 26 Febr. 780. 2) Carl Theodor, g. 15 Jun. 781, Domic. zu Brixen. 3) Marie Anne, g. 25 Oct. 782. 4) Mar. Theresie, g. 5 Dec. 785. 5) Jsabelle, g. 27 Sept. 789. 6) Sophie, g. 8 Jul. 791.

Geschwister: a) Joseph, g. 13 Febr. 766, Malthes. Ord. Commenth. zu Hornbach, und churpfälz. Kämmer. b) Mar. Franciske Xaverie, g. 31 Dec. 770. Gem. Max. Fhr v. Leyden, auf Affing, Berg rc., pfalzb. Kämmer. und Revis. R., auch der löbl. Landsch. in Bayern Rittersteurer, Rentamts Burghausen, verm. 12 Oct. 791.

Eltern: Hieron. Maria, g. 30 Sept. 728, reg. Gr. zu Haag rc., pfalzb. w. geh. R., Revisions Raths Präsid. und Pfleger zu Wolfrathshausen, † 20 Merz 789. 1te Gem. Johanne Franc. Xaverie, des Rsfrhrn Albr. Lor. von Frauenhofen zu Münchsdorf T., g. 31 Aug. 734, verm. 750, St. Cr. O. D., † 13 Sept. 757. 2te Gem. Mar. Anne, des Fhrn Fr. Xav. v. Lerchenfeld-Prennberg, pfalzb. Kämmer. u. Rentmeisters zu Straubingen T., g. 5 Dec. 737, verm. 25 Sept. 758, ist W.

Vatersgeschwister: a) Theresie, g. 26 Apr. 733. b) Carl Wenzel, g. 13 Merz und † 19 Aug. 737.

Großeltern: Joseph Anton, g. 17 May 705, Hr auf Haag u. Fürth rc. Kais. Carls VII. und churbayr. w. geh. R., Gen. FML., Hptm. der Trabant. Garde, und des Löw. O. R., † 15 Jul. 775. Gem. Anne Helene Josephe, des Gr. Guidob. Albr. v Lodron, des lezten zu Haag T., und Erbin, g. 26 Jul 698, verm. 19 Oct. 727, † 27 Oct. 753.

Zweiter Ast oder Lodron-Fürth.

Dieser Ast hatte sich durch die Descendenz der beiden Brüder Nicolaus und Wenzel Carl wieder in 2 Zweige verbreitet; allein

a) Der ältere Zweig,

von Nicolaus entsprossen, ist ohnlängst gänzlich erloschen. Aus ihm war der

Lezte Graf: Clemens Max Joh. Bapt. Ferd. Gr. von u. zu Lodron-Lateran, g. zu München 29 Oct. 727, k. k. auch chursächs. w. geh. R. Capitul. und Domcustos zu Augsburg, insul. Probst v. Wiesensteig, Erzpriester zu Villa und Gouv. zu Castellano u. Castellnuovo, des churbayr. St. Georg O. Großkr. (war von 765 bis 771 Obristhofmeister des Pr. Anton von Sachsen), gewes. Senior dieser reichsgräfl. Familie, † zu Augsburg 4 März 804.

Geschwister, Eltern u. Großeltern, siehe in der Ausgabe von 1803!

b) Der jüngere Zweig.

Graf: Joseph, g. ... 780, UnterLtn. in chursalzb. Diensten; steht zu Salzburg.

Bruder: Dominik, g. 783.

Eltern: Dominicus, g. 758, † 799 zu Gmünd in Kärnthen. Gem. MN. ... ist W., lebt zu Grätz.

Großeltern: Wenzel Carl, g. 707, Hr zu Pettau, † 773. Gem. Rosalie Marquise de Jano aus Palermo, † ...

4) Die Linie zu Freidenstein in Trient.

Graf: Paris, g. ... 772, des h. r. RsGr. v. u. zu Lodron-Lateran u. Castell-Roman, Hr der Hrsch. Freidenstein, befindet sich dermalen bey seinem Vetter, dem Grafen Franz zu Stockholm.

Geschwister: 1) Bartholomäus, g. 774, Domherr zu Trient. 2) Caroline, g. 777. 3) Franciske, g. 780. 4) Josephe, g. 783.

Eltern: Joseph Maria, g. 746, lebte zu Trient, † das. 802. Gem. Theresie, des Gr. Barthol. Alberti di Enno T., g. 747, verm. 771, ist W.

VatersSchwestern: a) Mar. Anne, g. 741. Gem. N. Fhr v. Kristani u. Rall, verm. ... b) Johanne, g. 761. Gem. Ludw. Gr. u. Herr v. und zu Arco.

Großeltern: Anton Felix, g. 715, † 768 (alii 19 Merz 773). Gem. Mar. Caroline Bellini, Diesin v. Ebben und Freidenstein, g. 31 Oct. 723, † 763, (alii 18 Merz 791).

Löben.

Eine seit geraumer Zeit in der Oberlausitz etablirte Familie, lutherischer Religion, welche 1790 unter dem chursächs. Reichsvicariat in den Reichsgrafenstand erhoben wurde.

Graf: Otto Ferdinand, g. 18 Jun. 741, Hr auf Ober-Gerlachsheim und Nieder-Rudolsdorf, chursächs. Cabinets-Minister u. Staats-Secretär der inländ. Angelegenheiten, des Joh. O. R., (in frühern Zeiten Appellat. R., 767 geh. Referendär des geh. Conseil, 774 Stiftscanzler zu Merseburg, 775 geh. R. und Comitial-Gesandter zu Regensburg, wurde 779 zum außerord. Ges. am k. k. Hofe ernannt, 782 Conferenz-Minister u. w. geh. R., 790 u. 792 Wahlbotsch. bey den Kaiserwahlen, war auch 797 bev. Ges. beim Rsfriedenscongreß zu Rastadt), wurde am 17 Jul. 790 vom Churf. zu Sachsen als RsVicario in den Reichsgrafenstand erhoben. 1te Gem. Auguste Doroth. Cstiane, des Fhrn Hannib. Aug. v. Schmerzing auf Ehrenberg T., g. 8 Merz 744, verm. 14 Apr. 773, † 29 Nov. 775. 2te Gem. Mar. Caroline, des schwed. RstagsGesandten zu Regensburg u. Canzlers in Pommern Joh. Aug. v. Greifenheim T., g. 22 Jul. 760, verm. 27 Apr. 778.

Kinder: 1) Sophie Auguste, g. 30 Sept. 775, † zu Dresden 16 Febr. 797. Gem. Carl Gr. v. Einsiedel, verm. 31 May 796. 2) Ferdinand August, g. 5 Febr. 779, chursächs. Prem. Ltn. beym Cür. Rgt. Churfürst. 3) Louise Amalie Caroline, g. 21 Jan. 780, † 25 Oct. 782. 4) Otto Heinrich, g. 18 Aug. 786. 5) Otto Carl, g. 22 Aug. 789, † 28 Febr. 792. 6) Georg Eduard, g. 6 Sept. 791, † 26 Jan. 796. 7) Caroline Sophie Henriette, g. 18 Aug. 795, † zu Hermsdorf bei Dresden 23 Sept. 798. 8) Albrecht Edmund, g. 29 Apr. 1800.

Eltern: Wolf Cstian Albr. v. Löben, g. 12 Nov. 692, Hr auf Mengelsdorf u. Biesig, k. poln. und chursächs. Kammerhr und LandsHptm. in der OberLausitz, † 17 Merz 750 zu Mengelsdorf. Gem. Hedwig Elisab. Sophie, Georg Quirins Vitzthum v. Eckstädt, k. poln. und chursächs. Kammerhrn rc. T., g. zu Martmannshagen im Mecklenburg. 14 Dec. 713, verm. 18 Febr. 735, † 10 Febr. 778 als Stiftshofmeisterin in Joachimstein.

Großeltern: Georg Friedr., g. 16 Jul. 663, † 7 Jan. 699. Gem. Eva Sophie, Joh. Cstians v. Schönberg, Landshptms in der OberLausitz T., verm. 689; (ihr 2r Gem. war Otto Fhr v. Rosa, chursächs. Gen. Maj. der Cav.), sie † 740.

Die Geschwister sind im Adelstand verblieben.

Löser.

Ein in Sachsen begütertes, seit 1745 reichsgräfl. Haus, welches mit der Erb-Marschalls-Würde der Chur Sachsen beliehen ist. Lutherischer Religion.

Grafen: I) Adolph Ludwig, g. 17 Apr. 740, chursächs. Obr. der Inf. u. Kammerj., lebt zu Reinharz, (quittirte 791 die Militärdienste als Obristl. bey Boblick Inf. Rgt.) II.) Hans, g. 26 Oct. 749, chursächs. Kammerhr, lebt zu Reinharz (quittirte 783 als Prem. Ltn. des Inf. Rgts. Pr. Carl mit Hauptmanns Charge).

Geschwister: 1) Friderike Louise, g. 26 Jan. 734, † 25 Oct. 803 zu Dresden. 2) Christian Friedrich, g. 23 Sept. 738, chursächs. geh. R., † 18 Jan. 783. 3) Joh. Mar. Friderike, g. 4 Oct. 741, lebt als W. zu Dresden. – Gem. Friedr. Ludw. Gr. v. Solms-Wildenfels, Gen. der Inf., verm. 15 Apr. 777, † 11 May 792. 4) Auguste

Amalie, g. 3 Jan. 743. Gem. Joh. Adolph Gr. vom Loß, chursächs. Cab. Minister, verm. 17 Merz 767. 5) Wilh. Henriette, g. 11 Sept. 744, † 8 Apr. 804. zu Dresden. 6) Carl August, g. 16 Aug. 748, Hr auf Reinharz, Meuro, Greudnitz und Großwig, chursächs. w. geh. R., ErbMarschall der Chur Sachsen und erster Landschafts Obersteuer-Einnehmer (quittirte 785 als chursächs. Obrist des Goldacker. Chev. leg. Rgts) † 15 Apr. 801 zu Reinharz. Gem. Auguste Henr. Frderike, Carl Estophs v. Rex, chursächs. Gen. Maj. und Chefs eines Cür. Rgts T., Frau auf Reinharz, Meuro, Greudnitz und Großwig (welche Güter sie vermöge Testam. von ihrem verstorb. Gem. geerbt hat), g. 29 Jan. 767, verm. 11 Apr. 785. 7) Sophie Josephe, g. zu Dresden 21 Apr. 754, lebt als W. zu Dresden – Gem. Silvius Ludw. v. Frankenberg, sachsen-goth. w. geh. R. und Ober-Hofmarschall, verm. 17 Sept. 777, † 5 Oct. 797 zu Gotha.

Eltern: Hans, g. 17 Apr. 704, Hr auf Reinharz, Clöden u. Meuro, k. poln. u. chursächs. Confer. Minister, w. geh. R., u. des St. Andreas-O. R., wurde 745 unter dem chursächs. Reichsvicariat in den Reichsgrafenstand erhoben, † 16 Jul. 763. Gem. Carol. Sophie, des Fhrn Carl v. Boineburg, k. schwed. u. landgräfl. hess. Gen Ltn der Cav. u. OberKmrhrn T., g. 31 Dec. 712, verm. 3 Nov. 730, † 23 Jul. 776.

Großeltern: Heinrich, g. 9 Apr. 665, k. poln. und chursächs. Steuer-inspect. im Churkreis, Beisitzer des wittenberg. Hofgerichts, † 6 Dec. 705. Gem. Joh. Charlotte, Geislers v. Dieskau auf Zscheplin, chursächs. geh. R. T., g. 682, verm. 17 Nov 700, † 4 Nov. 726.

Loß.

Ein in Sachsen ansäßiges, seit 1741 reichsgräfl. Haus, lutherischer Religion.

Graf: Joh. Adolph, Rsgr. vom Loß auf Olbernhau, Hirschstein u. Wunitz, g. 1 Febr. 731, chursächs. geh. R., Cabin. Minist. u. StaatsSecret. (seit 777 der inländ., nun aber seit 790) der ausländ. Angelegenheiten, des russ. St. Andr. O. R. (war vorher gevollm. Minister am k. franz. Hofe v. 774 bis 777). 1te Gem. Joh. Carol. Tugendreich, Joh. Carl v. Mezradt auf Jahmen, chursächs. geh. R. T., Erbin v. Olbernhau ꝛc., g. 16 Nov. 741, verm. 21 Aug. 759, † 28 Febr. 766. 2te Gem. Amalie Auguste, des Gr. Hanns v. Löser T., verm. 17 Merz 767.

Kinder: 1) Johann Adolph, g. 16 May 768, chursächs. Kammerhr, u. seit 802 Hausmarschall. Gem. Isidore Marg., des k. dän. geh. R., Gr. Joh. Heinrich v. Knuth zu Güldenstein T., g. 26 Febr. 774, verm. 31 Dec. 796.

Kinder: a) Auguste Isidore Constantie, g. 6 Febr. 797. b) Adolph Gustav Erich, g. 6 May 798. c) Theresie Amalie, g. 14 Jun. 800. d) Johanne Amalie Mathilde, g. zu Hirschstein 6 Jul. 803.

2) Auguste Caroline, g. 15 Nov. 769. Gem. Gottl. Sigism. Gr. v. Zedlitz, verm. 9 May 791.

Schwester: Christiane Wilhelmine, g. 12 Sept. 734, † 24 Aug. 784. Gem. Georg Reinh. Gr. von Wallwitz, chursächs. Confer. Minister, verm. 4 Nov. 759.

Eltern: Christian, g. 12 Dec. 697, chursächs. Cabin. u. Confer. Minister, w. geh. R., des weiß. Adl. u. St. A. Or. O. R., auch gewes. OberConsist. Präsident bis 737 u. nachmal. Ges. am kais. Hofe, Reichsgraf 741, † 22 Aug. 770. Gem. Helene Friderike, des chursächs. Gen. Ltn. Hanns Gottlob v. Penzig auf Jesenitz, u. Erdm. Elis. v. Maxen aus Pulsnitz T., g. 20 Jan. 705, verm. 8 Febr. 730, † 17 Dec. 750.

VatersBruder: Joh. Adolph, g. 29 Jun. 698, k. poln. u. chursächs. Cabin. Minister, w. geh. R., des weiß. Adl. O. R., Ges. in Engl. und Frankreich, Rsgraf nebst seinem Bruder 741, † 25 Aug. 759. Gem. Erdmuthe Sophie, des chursächs. geh. R., Geisler v. Dieskau auf Zscheplin T., g. 25 Febr. 696, verm. 28 Apr. 712, † 21 Apr. 768.

Großeltern: Caspar vom Loß auf Röhrsdorf, g. 664, k. poln. u. chursächs. geh. u. Appell. R., OberSteuereinnehmer, sachs. weissenf. Prem. Minist. u. Oberhptm. des Fürstenth. Querfurt, † im Jun. 711. Gem. Magd. Sophie, Wolfg. Rud. v. Ende auf Ehrenberg T., g. 664, verm. 20 Dec. 687, † im Febr. 739.

Lottum.

Dieses nun in den preußischen Staaten blühende Haus leitet seinen Ursprung von Gottfried v. Steenhuys u. Ottilie v. Schellard ab, und zeigt Adolph v. Wylich († 1355) und Beate v. Wylacken als Stammeltern des ganzen Wylichschen Geschlechts an. Es schreibt sich daher eigentlich: v. Wylich u. Lottum, und wurde am 20 Jan. 1701 v. Kais. Leopold I. in der Person des damal. kön. preuß. Oberhofmarschalls, w. geh. KriegsRaths, Gen. Ltn. von der Inf. (nachher Gen. FM.), Obristen über ein Inf. Rgt. auch Gouverneurs u. Oberhauptmanns der Festung Spandau, Philipp Carls, Fhrn v. Wylich u. Lottum, Bannerherrn des Hzth. Geldern, und der Grafsch. Zütphen, Hrn zu Hüet, Lottum, Grondstein, Gribbenvorst u. Wehl (des Vaters von Johann Christoph, siehe Großeltern!) für sich u. seine Nachkommen in des h. r. RsGrafenstand erhoben. Die gräfl. Linie, wovon hier nur die Rede ist, hat die erwähnten und mehrere in den Herzogthümern Cleve, Geldern u. der Grafsch. Zütphen gelegene Besitzungen in der Folge veräußern müssen, u. schwebt jetzt in einem Proceß über die ErbKämmerer-Würde des Hzth. Cleve u. des damit verbundenen Hofes zu Bienen. — Die sämtl. Familienglieder sind reformirter, die hineingeheyratheten aber lutherischer Religion, und haben allerseits Berlin zu ihrem Wohnort, diejenigen ausgenommen, deren Aufenthalt besonders angezeigt ist.

Graf: Carl Friedrich Heinrich, g. 5 Nov. 767, k. preuß. Major von der Armee seit 800, u. Assistent beim 1ten Departement des Oberkriegscollegii. Gem. Sophie Louise Friderike, seines Stiefvaters des k. preuß. geh. Ober-Justiz-Tribunals- u. Ober-Consist. Raths Joach. Fr. v. Lamprecht einzige T., g. 2 Nov. 772, verm. 6 Jun. 795.

Söhne: a) Friedrich Hermann, g. 3 May 796. b) Hermann Heinrich, g. 24 Sept. 797.

Bruder: Friedrich (Estoph Carl), g. 15 Merz 773, k. preuß. Prem. Ltn. u. Adjutant des Inf. Rgts v. Arnim, † 30 Jan. 1801 zu Berlin. Gem. Wilh. Henr. Carol. Louise, des k. preuß. geh. OberFinanz- Kriegs- u. Domain. Raths, Präsid. des Oberrevisions-Collegii, ersten Directors der Gesetz-Commission ꝛc. Joh. Aug. v. Beyer einzige T., g. 12 Jun. 774, verm. 26 May 796, (ihr 2r Gem. ist Wilh.

Heinr. Franz Rimbert v. Piper, k. preuß. Sec. Ltn. im Inf. Rgt. v. Arnim, jetzt beim Grenad. Bataill. Pr. Aug. v. Preußen, g. 26 Merz 774 in Berlin, verm. daselbst 21 Nov. 802).

Eltern: Friedrich (Wilh.), g. 18 Merz 716, k. preuß. Gen. Maj., Chef eines Inf. Rgts, Comdt. zu Berlin, Amtshptm. zu Spandau, des St. Joh. u. pour le Merite-O. R., auch Domhr zu Magdeburg, † 17 Dec. 774. Gem. (Anne) Dorothee, einzige T. v. Joachim Scherf, g. 7 Jan. 744 zu Spandau, verm. 18 Apr. 763, † 14 Febr. 796 (ihr 2r Gem. war Joachim Friedr. v. Lamprecht, k. preuß. geh. Ober-Justiz-Tribun. u. Ober-Consistor. R., g. 5 Oct. 733, verm. 17 Febr. 789).

Vaters Bruder: Friedr. Albr. Carl Hermann, g. 20 Apr. 721, kön. preuß. wirkl. Gen. der Cav., Amtshptm. zu Spandau, des schw. u. r. Adl. O. R., † 3 Merz 797 zu Berlin. Gem. Sophie Beate, Alex. v. Schlichting, auf Cunow, k. preuß. Hptm. u. Landraths des crossenschen Kreises älteste T., g. 8 Aug. 736, verm. 28 Jan. 762, † zu Schwedt 28 Oct. 801.

Kinder: 1) Carl Friedr. Joh. Gustav, g. 29 Oct. 762, k. preuß. Kammerhr, des St. Joh. O. R. und Ord. Canzler seit 793. Gem. Magdal. Soph. Ernestine, des k. preuß. geh. OberTribunal-R. u. Präsidenten des Pupillen-Colleg., Erbhrn der Lenzerwischen Güter in der Priegnitz, Theod. Cstians v. Clermont einzige T., g. 30 Jan. 772, verm. 28 Sept. 790.

Kinder: a) Carl Hermann g. 19 Merz 792. b) Sophie Charlotte, g. 22 Aug. 793. c) Hermine (Alexandrine), g. 2 Jun. u. † 17 Aug. 796. d) Emma Constantie, g. 7 Nov. 799.

2) Cstiane Beate Alexandrine, g. 9 Nov. 764, vormalige Hof- und Staatsdame der verw., nun verstorb. Königin v. Preußen. 3) Albertine (Joh. Henriette) g. 10 Jul. 766, † 2 Febr. 767. 4) Caroline Frider. Mariane, g. 13 Aug. 768, war HofStaatsdame der verw., nun verstorb. Königin von Preußen, lebt zu Schwedt. Gem. Ludwig Wilh. von Eickstedt, Mitbesitzer von Eickstedt in der Uckermark, k. preuß. Prem. Ltn. im Drag. Rgt. Chrfürst v. Pfalzbayern, des pour le Merite O. R., g. 23 Jun. 769 zu Dorotheenwalde, verm. 10 Dec. 799 zu Schwedt, steht daselbst. 6) Friedr. Ferd. Alexander, g. 20 Jan. 771, † 11 Jun. 772. 6) Heinrich Cstoph Carl Hermann, g. 8 Jan. 773, k. preuß. StabsCpt. im Drag. Rgt. Churf. v. Pfalzbayern (steht in Schönfließ). 7) Friedr. Ludwig Aug. Georg, g. 15 Oct. 776, k. preuß. Prem. Ltn. des Drag. Rgts von Irwing, steht zu Arenswalde.

Großeltern: Johann Cstoph, g. 9 May 681, k. preuß. Gen. Maj. und Chef eines Inf. Rgts, † 29 Sept. 727. Gem. Hermine Alexandrine, des k. preuß. Gen. Ltn., Chefs eines Drag. Rgts, schw. Adl. O. R., Fhrn Fr. Wilh. v. Wittenhorst-Sonsfeld T., g. 4 Sept. 685, verm. 26 Jul. 714, † 23 Apr. 745 zu Cleve.

Lüttichau.

Ein in der OberLausitz begütertes seit 1769 reichsgräfliches Haus, evangelischer Religion.

1) Die lausitzische Linie.

Graf: Ludwig Gottlob, g. 8 Jul. 736, Hr auf Weißig, Doberschütz u. Briesing, chursächs. Kammerhr, Landeshptm. des Marggrafth. Oberlausitz, ward von Kaiser Joseph II. am 5 Aug. 769 in Reichsgrafenstand erhoben, verkaufte 795 Nieder Gurich nebst Groß- u. Klein Dubrau an seines Bruders Tochter die Gräfin v. Schönburg Wechselburg. 1te Gem. Helene Renate, des Gr. Ludwig Gebh. v. Hoym zu Droyßig T., u. Heinr. Adolphs Gr. v. Reder in Krappitz W., g. 6 Sept. 723, verm. 6 Sept. 769, † 5 Dec. 787. 2te Gem. Friderike Auguste, des chursächs. Gen. Maj. Joh. Caspars v. Schlieben auf Sanitz T., g. 6 Merz 754, verm. 7 Apr. 793 (als W. des am 7 Sept. 791 verstorbenen Ferd. Rud. v. Ziegler u. Klipphausen, Gothaisch. Hptm. Hrn auf Preilitz, Klein Banzen u. Cunewalde, verm. 26 Jan. 776, von welcher Ehe noch 5 Fräulein v. Ziegler am Leben sind), Frau auf Pließkowitz seit 795.

Eltern: Carl Gottlob v. Lüttichau auf Großkmehlen, g. 30 Apr. 698, † 2 Jul. 749. Gem. Frider. Aug., des Gr. Georg v. Werthern T., g. 28 Jul. 712, verm. 2 Apr. 728, † 24 Jan. 748.

Großeltern: Gottlob v. Lüttichau, g. 14 Jan. 657, Hr auf Kmehlen nebst Plochwitz, chursächs. Obr. der Inf., † zu Zelle im Hannövr. 18 Aug. 699. 1te Gem. Cathar. Elisab., Casp. Dietr. v. Schönberg auf Limbach T., g. 11 Aug. 649, verm. 28 May 677, † 28 Sept. 682. 2te Gem. Joh. Eleonore, Andreas Adrians v. Bork auf Kreischa T., verm. 28 Sept. 684, †...

Die Geschwister des jetzigen Gr. sind im Adelstand verblieben.

2) Die dänische, nun preußische Linie.

Graf: Christian Friedrich Toenne, Rsgraf v. Lüttichau, g. zu Thiele in Jütland 20 Merz 748, k. preuß. bev. Ges. im niedersächs. Kreise (zu Braunschweig), des r. Adl. O. R. (war k. dän. Kammerhr v. 780–781, sodann hzl. braunschw. wolfenbütt. geh. Etats R., wurde 23 Nov. 791 in den Rsgrafenstand erhoben, u. verkaufte 793 seine Güter in Jütland Aakiär und Dybwad, und 802 Alt Schwerin, Jürgenshof, Mönchbüsch, Werdorf im Mecklenburg-Schwerinischen). 1te Gem. Anne, des k. dän. Etats R. Thoyers v. Loßen T., g. 11 Febr. 756, verm. 26 May 770, † 10 Jan. 786. 2te Gem. Catharine, des k. dän. Kammerhrn u. Dannebrog O. R. Christians v. Benzon auf Christiansdahl in Fünen und Thyerbeck in Jütland T., g. zu Odensee 14 Jun. 765, verm. 17 Aug. 786, (hat die Güter Levezow, Tannen und Todendorf im Mecklenburgischen verkauft).

Kinder 1r Ehe: 1) Christian Detlev Thoyer, g. 10 Nov. 771, k. preuß. Kammerhr seit 797, auch seit 802 ordentl. Mitglied der märk. öconom. Gesellsch. zu Potsdam. 2) Benedict Anton, g. 4 Sept. 778, k. preuß. Ltn. b. d. Gens des Armes. 2r Ehe: 3) Anton Albr., g. 4 Nov. 787. 4) Carl Matth. Wilh. Emerent., g. 18 Apr. 789. 5) Helle Cathar. Betti, g. 27 May 790. 6) Carl August Wilh. Ferd., g. 5 Oct. 792. 7) Johann Baptist Albr. Wilh. Heinr., g. 25 Dec. 793.

8) Philipp Theodor, g. 12 Jun. 795. 9) Friderike Wilh. Louise, g. 16 Jan. 797. 10) Auguste Amalie Charl. Georgine, g. 25 Sept. 798, † 29 Apr. 801. 11) Albert Carl Jean Heinr., g. 18 Oct. 799.

Geschwister des jetzigen Grafen sind im Adelstande verblieben.

Eltern: Christian Detlev v. Lüttichau, g. 13 Febr. 694, Hr auf Thiele, Winge u. Randerup (welche Güter er 740 kaufte), k. dän. Gen. Maj. der Cav., wohnte zuletzt zu Thiele, † 10 Oct. 766. Gem. Helle Trolle v. Urne, des k. dän. Obristen Siguards v. Urne auf Billeshagen und Elis. Sophie v. Trolle aus Skeding T., g. 2 Dec. 709, verm. 2 Dec. 728, † 2 Apr. 764.

Großeltern: Hanns Hellmuth v. Lüttichau (ein Sohn Wolf Caspars v. Lüttichau auf Kmehlen u. Dieben in Sachsen und dessen 2ten Gem. Eve Mar. v. Oertzen aus Roggow), g. zu Güstrow 670, kam als Page nach Dänemark, war zuletzt k. dän. Gen. Ltn. der Cav. u. des Dannebr. O. R., † 19 Sept. zu Fridericia in Jütland. Gem. Catharine de Lezenne (a. d. H. Feralle in Spanien), des k. span. Drag Hptm. Peters de Lezennes auf Pipes u. Mar. Theres. v. Remprel T., g. zu Gent 671, verm. 28 Febr. 693, † . . .

Zu Lynar.

Ein altes gräfliches, schon über 200 Jahr in der Niederlausitz etablirtes Haus, luther. Religion. Es stammt aus Italien u. blühete allda unter dem Namen Linari schon im J. 1168, zu welcher Zeit, nach Savioli Annalen v. Bologna, Th. 2. p. 90, Giovanni (Johann) Linari zu einer Convention zwischen den Republiken Bologna und Faenza gezogen wurde. Graf Bertoldo Linari besaß die, an der bolognes. Gränze ohnweit Faenza, Modigliana u. Marradi gelegene, unmittelbare Grafsch. Linari, nebst dem befestigten Schlosse dabei, (welches nach einer gothischen Inschrift in der Cathedralkirche zu Faenza von einem Grafen Alidosi erbauet worden ist) und wurde Ao. 1207, nach einem langen Kriege mit dem Grafen Ranglo de Monte Feltro, worin sich die Städte Forlim, Ravenna und Bertinoro mischten, zum Frieden gezwungen (Tonduzzi Chronic. v. Faënza p. 36–352; Cantinelli Chronic. Favent. p. 266–70).

Im J. 1330 brachte Gr. Miglior (Melchior) di Linari das Castell wieder an sich, und befestigte es aufs neue. Er zeugte mit seiner Gemahlin aus dem herzogl. Geschlechte Forlimpopoli den Grafen Johann Linari, der, nachdem er seinem Vater succedirt war, durch die Florentiner belagert wurde, weil sie ihm Schuld gaben, daß er denen von Faenza beigestanden habe. Das Castell wurde durch Verrätherey erobert, u. 1360 gänzlich geschleift, wovon die Ruinen noch auf dem Felsen Monte albano vorhanden sind. Johann hinterließ den Sohn Benedict u. dieser den Sohn Baptista Guerrino († 1416; duxit uxorem Comitissam Bentivogli). Von ihm nannten sich dessen Nachkommen nach seinem Taufnamen Guerrini, indem sie während der republikan. Unruhen der gräfl. Würde und ihrem Geschlechtsnamen entsagten, doch aber das Lynarische Wappen, so wie es auf ein Paar noch vorhandenen alten Lynarischen Münzen sich befindet, beybehielten.

Erst Rochus (ein Urenkel von vorgedachtem Baptista Guerrino, ein Enkel von Gabriel, und ein Sohn von Johann Baptista Guerrino, der 1535 ein General Kaiser Carls V. war) nahm den eigentl. Familien-Namen Linar wieder an, und schrieb sich: Rochus Graf zu Linar. Dieser, nachdem er in Frankreich, der angenommenen protestantischen Religion wegen,

wegen, seine Ehrenstellen als GeneralInspector aller französ. Festungen niederleate, und mit seinem Waffengenossen u. Freunde Pfalzgrafen Johann Casimir nach Deutschland gieng, und daselbst zugleich in churpfälzische, sächs. auch brandenburg Dienste trat, hat sich vom Herzog Cosmo de Medicis ein Attestat seiner obenangeführten Abstammung aus, und erhielt solches d. d. Pisa 19 (25) May 1564, welches noch im Familien-Archiv aufgehoben wird. Er starb 1596 und hatte mit Anne von Montot den Sohn Johann Casimir gezeugt, welcher die Hrsch. Lübbenau, seitdem das Stammhaus dieser Familie, erkaufte. Dem letztern folgte sein Sohn Johann Sigismund, der als chursächs. Gesandter an den Kaiser Ferdinand III. geschickt wurde, von dem er vorzügl. Gnadenbezeugungen erhielt. Er machte sodann in der kaiserl. Armee alle Feldzüge mit, und erhielt 1642 in der Schlacht bei Leipzig 23 Wunden. Sein Sohn Sigismund Casimir zeugte die Söhne Friedrich Casimir und August, welcher leztere bei der Kaiser-Krönung Carls VI. im J. 1711 zum Ritter des Reichs geschlagen wurde, und die ReichsCharge als des h. r. Rs-Kammerthürhüter an die Stelle des Grafen von Werthern verwaltete.

Erst neuerdings hat sich von a) der Stammlinie zu Lübbenau ein Ast abgesondert, welcher b) das Haus zu Dretzna und Vetschau formirt.

a) Die ältere Linie oder das Haus Lübbenau.

Graf: Rochus Hermann, Graf zu Lynar, Hr der freyen Standesherrsch. Lübbenau, auch zu Mlode, Seese, Bischdorf, Dubrau, Göritz rc., g. als Zwill. 4 Febr. 797, succed. seinem Bruder 4 Sept. 1801 unter Vormundschaft.

Geschwister: a) Rochus Carl, g. als Zwill. 4 Febr. 797, succ. seinem Vater 1 Aug. 800 unter Vormundsch., † 4 Sept. 801. b) Louise Alexandrine, g. 3 Apr. 799, † 803.

Eltern: Rochus August, g. 17 Apr. 773, Graf zu Lynar, succ. seinem Vater 28 Apr. 784 als Hr der freyen Standes-Herrschaft Lübbenau, auch zu Mlode, Seese rc., † 1 Aug. 800. Gem. Auguste Charlotte, des chursächs. Haus-Marschalls Peter Aug. v. Schönberg auf Schmochtitz, Neusalz, Spremberg u. Dürrhennersdorf T., verm. 13 May 796, (ist nun seit 10 Apr. 802 an einen Grafen v. Kielmannsegge aus Hannover verheyrathet).

Vatersgeschwister: 1) Wilh. Friedr. Ludw., g. 30 Aug. 774, † 12 Jul. 780. 2) Cstian Friedrich, g. 25 Dec. 775, † 6 Nov. 777. 3) Heinr. Ludwig, g. 14 Merz 779, Hr auf Oggerose. Gem. Caroline Ernestine Friderike, einz. T. u. AllodialErbin des im Febr. 802 verstorb. Gottl. Ernst Ferd. v. Knoch, des Lezten dieser alten Familie, g. 18 Aug. 784, verm. 25 Aug. 802. 4) Isabelle Jeannette Wilhelmine, g. 17 Nov. 781. Gem. Carl Ludw. Cstian Gr. v. Wartensleben, auf Exten, holländ. Gen. Ltn., verm. 28 Jun. 803.

Großeltern: Christian Ernst, g. zu Schleßwig 6 Febr. 742, chursächs. Kammerhr, des Joh. O. R. u. deß. Commenth. auf Werben, † 28 Apr. 784. Gem. Aug. Carol. Louise, des Gr. August Heinr. v. Pückler T., verm. 30 Dec. 771, geschied. 783; siehe den Art. Pückler!

Großvatersgeschwister: 1) Friedrich Ulrich, g. zu Stockholm 16 Merz 736, k. dän. Kammerhr, resign. 781 als Reg. R. in Oldenburg, lebt zu Vetschau in der Nied. Lausitz. 2) Charl. Wilh. Isabelle, g. zu Itzehoe 20 Jul. 743, de l'Union parf. O. D. (lebt als W. bey der

Brüdergemeinde zu Kleinwelka). Gem. Friedr. Leop. Gr. v. Wartensleben auf Erxten, k. k. Gen. FML., verm. 23 Jan. 765, † 17 Nov. 770. 3) Rochus, g. zu Itzehoe 18 Merz 746, k. dän. Kammerhr, Gen. Maj. der Cav. u. Chef des schleßwig. Landwehr-Rgts, des Danebr. O. R., steht zu Schleßwig. Gem. Sophie Charlotte, Siegfr. Ernsts v. Ahlefeld auf Steinhausen, churbraunschw. Gen. der Inf. T., g. 4 Febr. 762, verm. 22 Oct. 784.

Kinder: a) Sophie, g. 1 Aug. 786, † 788. b) Juliane Isabelle Louise Amalie, g. 6 Jul. 789.

4) Friderike (Emilie Sophie), g. 10 May 746, Canoniss. v. Walloe in Dänemark, † 1 Jul. 790. 5) Casimir Heinr. Gottlob, g. 7 May 784, † zu Jena 19 Sept. 796. 6) Wilh. Mar. Amalie, g. zu Oldenburg 4 May 753, war seit 26 Jan. 769 mit Alex. Herm. Joh. Friedr. Gr. v. Kamecke verm., seit 791 geschieden, u. lebt bey der Brüdergemeinde in Neu-Dietendorf. 7) Moriz Ludwig Ernst, Stifter der jüng. Linie zu Drehna, siehe unten!

Urgroßvater: Rochus Friedrich, s. Eltern der jüng. Linie zu Drehna!

b) Die jüngere Linie oder das Haus Drehna.

Graf: Moritz Ludw. Ernst, g. 15 Dec. 754, Hr der freyen Standesherrsch. Drehna, Stadt Vetschau in der NiederLausitz (seit 793), chursächs. geh. R. (796), Landeshptm. des Marggrafth. Nieder-Lausitz (795), k. preuß. Kammerhr, des churpfälz. Löw. O. R. u. des Joh. O. expect. Commenth. auf Supplingenburg, Mitglied der Societät der Alterthüm. in Cassel; acquirirte 4 Sept. 801 die gräfl. Solms-Rödelheim- u. Waldeck-Bergheim. Antheile an der Grsch. Limpurg-Gaildorf in Franken, und trat sie im Oct. 802 an den reg. Gr. v. Pückler ab. Gem. Frider. Juliane, des Gr. Otto Manderup von Ranzau-Brahesburg Erb-T., g. 23 Oct. 755, verm. 8 Oct. 784.

Kinder: 1) Sophie Isabelle Henriette, g. 11 Sept. 791. 2) Rochus Otto Heinr. Manderup, g. 21 Febr. 793. 3) Rochus Moriz, g. 17 Febr. 795. 4) Rochus Heinrich, g. 6 Febr. 796. 5) Rochus Ernst, g. 13 Apr. 797.

Geschwister: siehe Großeltern und Großvatersgeschwister der ältern Linie zu Lübbenau!

Eltern: Rochus Friedrich, Hr zu Lübbenau rc., g. 16 Dec. 708, k. dän. Confer. Minister, Statthalter in Oldenburg u. Delmenhorst, des Eleph. u. de l'Union parf. O. R., Ehrenmitglied der Soc. der Wiss. zu Kopenhagen, Obervorsteher der deutschen Gesellsch. zu Bremen, auch gewes. Ges. in Schweden u. Rußland, † 13 Nov. 781. Gem. Marie Sophie Helena, des Gr. Heinrich XXIV. Reuß zu Köstritz T., verm. 27 May 735, de l'Union parf. O. D., † 18 Febr. 781 zu Lübbenau.

Vatersgeschwister: a) Moriz Carl, Hr zu Lübbenau, g. 14 Febr. 731, k. poln. u. chursächs. w. geh. R., Präsident in der Markgrafsch. Nieder-Lausitz, des St. Andreas- u. Joh. O. R., † 24 Apr. 768. Gem. Estiane Frider. Henr., des Gr. Joh. Georg v. Flemming T., g. 25 Sept. 709, verm. 17 Nov. 728, † 23 Merz 730. b) Estiane Wilhelmine, g. 13

Aug. 704, † 7 Dec. 752. Gem. Moriz Ulr. Gr. u. Hr zu Putbus, des Seraph. u. Joh. O. R., k. schwed. w. geh. R., g. 18 Oct. 699, verm. 26 Sept. 724, † 5 Jul. 769.

Großeltern: Friedr. Casimir, g. 27 Jul. 673, † 27 Apr. 716. Gem. Eva Elisabeth, des Gr. Adam v. Windischgrätz T., g. 17 Jul. 672, † 5 Oct. 745 zu Lübbenau.

Maltzan.

Ein vormals in Pommern u. Mecklenburg ansäßiges, seit geraumer Zeit aber in Schlesien begütertes Haus, lutherischer Religion Heinrich v. Maltzan kaufte 1370 von den Fürsten der Wenden Penzlin in Pommern, das nachmalige Stammhaus dieser Familie. Sein Enkel, Bernhard, Freiherr, kaufte 1491 die Hrsch. Graupen u. Töplitz in Böhmen, und dessen Sohn Joachim II. kaufte 1552 die freye Standeshrsch. Wartenberg in Schlesien. Des letztern Enkel war Joachim III., welcher, nachdem seine Mutter während seiner Minderjährigkeit Wartenberg 1571 wieder verkauft hatte, 1590 die freye Standeshrsch. Militsch in Schlesien, nebst Freyhahn käuflich an sich brachte. Drey seiner Söhne gründeten 3 besondere Linien, nämlich a) Joachim IV. folgte seinem Vater zu Militsch. b) Johann Bernhard gründete die Linie zu Neuschloß, welche, da sie nur den freiherrl. Charakter führt, hier übergangen wird. c) Wilhelm I. stiftete die bald hernach wieder erloschene Linie zu Freyhahn. Hier wird also blos von der ersten oder

der Linie zu Militsch

die Rede seyn, aus welcher bereits der Sohn ihres Stifters Joachim Andreas (g. 1630, † 1693) die gräfl. Würde erlangte. Auch ist diese schles. Branche die einzige Familie in den preuß. Staaten, welche 1778 von K. Friedrich II. mit der OberErbKämmerer-Würde des Hzth. Schlesiens das Prädicat Excellenz erblich erhielt.

Graf: Joachim Carl, g. 28 Dec. 733, Fhr v. Wartenberg u. Penzlin, reg. freyer Standeshr in Schlesien auf Militsch, (welches er 798 zu einem Majorat umschuf), OberErbKämm. in Schlesien, k. preuß. w. geh. Etats- u. Kriegsminist., ehemals k. Gesandter in England, des weiß. u. roth. Adl. und St. Annen-O. R. 1te Gem. Charl. Estine, Ernst Ferd. Fhrn v. Mudrach auf Lissa Erb-T., g. zu Rathen bey Breslau 5 Oct. 744, verm. 5 Aug. 761, geschieden 772, (Sie hatte sich dann mit einem Herrn v. Winterfeld, und als dessen W. 780 mit dem k. preuß. Hptm. Rud. Ludw. v. Ponikau vermählt; lezterer † 1 Dec. 800, nachdem er sich im Febr. 799 mit der verwittw. Geh. Räthin v. Klöber, geb. v. Pfeil verm. hatte), und † zu Leipzig 2 Aug. 795.

Kinder: 1) Joach. Alexander Casimir, g. zu Breslau 24 Jun. 764, k. preuß. Kmrhr, des Joh. u. Stanisl. O. R., Hr der Hrsch. Lissa rc. Gem. Anton. Wilh., des Gr. Carl Georg Heinr. v. Hoym, k. preuß. dirig. Minist. in Schlesien ält. T., verm. 16 May 788, † 27 Nov. 799.

Kinder: a) Antoinette Charl. Louise Franciske, g. 23 Sept. 789. b) Mathilde Louise Charlotte, g. 23 Aug. 791. c) Joachim Carl Ludw. Mortimer, g. 15 Apr. 793. d) Antonie Charl. Sophie Anne, g. 1 Jun. 794. e) Charlotte Antoinette Lucie, g. 13 Jun. 796. f) Joach. Carl Ludw. Heinrich, g. 19 Oct. 799.

2) Joachim Cäsar Eug., g. zu Hannover 12 Sept. 765, k. preuß. w. Kmrhr, Legat. u. ForstR., des Joh. O. R., Erb- u. Gerichtshr auf

Groß- Klein- u. Neu- Bresa, Brandschütz u. Griesgen. Gem. Louise Henr., des k. preuß. Landjägermstrs in Schlesien, Gr. Gottlob Magnus v. Wedel älteste T., g. 9 Apr. 776, verm. 26 Jul. 790.

Kinder: a) Joach. Carl Eduard, g. 26 Jul. 791, † 793. b) Joach. Ludw. Alfred, g. 9 Sept. 792. c) Louise Elfride, g. 30 Nov. 794. d) Joach. Leppold, g. 10 Dec. 796. e) Joach. Theodor, g. 14 Jul. 798, † e. m. et a. f) Cölestine Franciske Emma Eugenie, g. 22 Merz 803.

3) Sophie Carol. Louise, g. 19 Dec. 766. Gem. Aug. Alex. Stanisl. v. Bojanowsky, k. poln. Kammerhr, verm. 8 Nov. 785.

Schwester: Louise, g. 29 Oct. 739, ist W. – Gem. Levin Fr. v. Mahrenholz, k. großbrittan. u. churhannövr. Oberstallmstr, verm. 15 Merz 755, geschieden 772, † 15 Merz 784.

Eltern: Joach. Andr. II., g. zu Urschkau 13 Jan. 706, succedirte seinem Vaters-Bruder Joach. Wilh. als freyer Standeshr in Schlesien zu Militsch 728, k. preuß. w. geh. Staats- und Cabinets-Minister, des schw. Adl. u. würtemb. groß. Jagd O. R., des Hzth. Schlesiens Ober-Erbkämmerer 774, feyerte 778 das 50jährige Regierungs- u. 781 das Vermählungs-Jubiläum, † 4 Dec. 786. Gem. Friderike Louise, des Gr. Ernst Aug. v. Platen T., verm. 10 Oct. 731, † als W. 26 Sept. 799.

Vaters Schwestern: 1) Carol. Wilhelmine, † 14 Jan. 782. Gem. Joh. Wenzel Leop. Gr. v. Stubeck und Königstein, verm. 716, † 719. 2) Auguste, g. 10 Dec. 702, St. Cr. O. D., † 731. 1ter Gem. Joh. Carl Gr. v. Hennin, kais. Rittmstr, verm. 726, † 729. 2ter Gem. Marchese Copons, kais. Kammerhr u. des goldn. Vl. R., verm. 730, †.

Großeltern: Nicolaus Andreas (jüng. Sohn des ersten Grafen Joach. Andreas), g. 10 Merz 670, † 19 Sept. 718. Gem Mar. Theresie, des Gr. Cstian v. Althann T., verm. 11 Nov. 696, † 766, (alii 743).

Großvaters Bruder: Joachim Wilhelm, g. 15 Dec. 661, k. k. geh. R., † 6 Sept. 728. 1te Gem. Anne Mar. v. Städtnitz, verm. 687, † 29 Merz 722. 2te Geme Anne Cstine Sophie, des Gr. Carl Wilh. v. Erbach-Fürstenau T., verm. 28 Nov. 724, † 761.

Marschall.

Eine aus Thüringen herstammende Familie, protestant. Religion, welche die Stammgüter Burgholzhausen und Tromsdorff in Thüringen, auch Rattwitz in der Ober-Lausitz besitzt. Die Grafen Marschall bekleiden das Erb-Marschall-Amt in Thüringen, womit sie bey der chursächs. Lehns-Curie in Dresden beliehen werden. Die reichsgräfl. Würde erlangte dieses Haus 1760 von Kaiser Franz I.

Graf: Friedrich Ernst, g. 10 Aug. 748, Hr auf Burgholzhausen, Tromsdorf u. Rattwitz, Erb-Marschall in Thüringen, k. k. w. Kämmer. (war vorher in k. k. Kriegsdiensten) wohnt zu Wien. Gem. Elisabeth des k. k. w. geh. R. u. Staatsministers Fhrn Jud. Thadd. Ant. v. Reischach T., g. 27 Nov. 766, verm. 24 Sept. 798, St. Cr. O. D.

Geschwister: 1) August Dietrich, g. 19 Jun. 750, Hr auf Burgholzhausen, Tromsdorff u. Rattwitz, des Dannebr. O. R. Erb-Marschall in Thüringen, auch gewes. Kmrhr in Braunschweig (wohnt nun, nach

dem Verkauf v. Oßmannstädt, 795, in Weimar). 1te Gem. Hortensia, des Fhrn Cstian Waldner v. Freundstein, Hrn zu Sierenz rc., k. franz. Obr. u. des pour le Merite-O.R.T., g. 9 Jul. 767, verm. 26 Apr. 788, † 20 Merz 1800. 2te Gem. Antoinette, des weyl. k. großbritt. u. churbraunschw. Obristen u. Oberhptm. Cstian Friedr. v. Alten T., g. 28 Jan. 768, verm. 3 Apr. 803.

Kinder: a) Adelaide, g. 28 Merz 790, † 8 Febr. 793. b) August Ferd. Theodor. g. 25 May 791. c) Adeline Henr., g. im Oct. 792, † 5 Merz 793. d) Elisa Sophia, g. im May 795, † 21 Jul. 796. e) Emilie Henr. Jonanne, g. 8 Merz u. † 28 Aug. 798.

2) Mor. Georg Gotth., g. 20 Merz 753, † 16 Jun. 763.

Eltern: Ernst Dietrich, auf Pausche rc., g 31 Oct. 692, k. k. w. geh. R., Gen. FM., Chef eines Inf. Rgts, Gouv. des Hzth. Luxemburg u. der Grafschaft Chiny, des Mar. Theres. O. Großkr., vertheidigte 758 Ollmütz rühmlich, und ward 760 v. Kaiser Franz I. für sich und seine Erben in des h. r. R. Grafenstand erhoben, † 31 Aug. 771. Gem. Henr. Sophie, Gotthelfs v. Schönberg auf Pürschenstein T. und Aug. v. Einsiedel auf Priesnitz, k. poln. und chursächs. LandKämmerers W. g. 17 Nov. 719, verm. 22 Apr. 747, † 16 Febr. 779.

Großeltern: Georg Caspar, ErbMarschall in Thüringen, g. 22 Febr. 653, † 2 May 694. Gem. Elisab. Frider., Friedrichs v. Werthern zu Beichlingen T., g. 15 Jan. 662, verm. 19 Aug. 684, † 29 Oct. 739.

Mean und Beaurieux.

Eine niederländische Familie, catholischer Religion.

Graf: Franz Anton Mar. Constans, g. 6 Jul. 756, Fst-Bischof v. Lüttich seit 16 Aug. 793, lebt zu Regensburg.

Brüder: 1) Peter Carl Franz, g. 15 Sept. 753, Hr der Hrsch. Attrin, Gossoncourt, Landenne, rc., Commissair-Deciseur zu Mastricht, fstl. Lüttich. w. geh. R. u. Grand-Mayeur zu Lüttich, † zu Wien 26 Apr. 802. Gem. Marie Aloysie, des Gr. Eugen v. Wrbna T., verm. 7 Jun. 784, St. Cr. O. D., ist W.

Kinder: a) Constantie Theres. Doroth., g. 25 May 785. b) Cäsar Constantin Franz, g. 11 Aug. 787. c) Eugen Franz, g. 9 Febr. 789. d) Franciske, g. 13 Dec. 792.

2) Cäsar Constantin, g. 10 Sept. 759, Domhr zu Lüttich und Propst zu Tongern.

Eltern: Franz Anton, g. 25 Dec. 724, Hr der Hrsch. Attrin rc., fürstbisch. Lüttich. w. geh. R. u. churcöln. Kammerhr, † 4 Jul. 788. Gem. Anne Franc. Elisab., des Gr. Ant v. Hoensbroech d'Oost T., g. 21 Apr. 722, verm. 15 May 752, † 27 Febr. 782.

Vatersschwester: Dorothee, g. 18 Jan. 719, † als W. zu Erfurt 20 Nov. 799. Gem. Ulr. Fhr v. Lambertz, verm. 13 Oct. 744, † 23 Dec. 766.

Großeltern: Peter, g. 17 Nov. 691, Herr der Hrsch. Beaurieux, Attrin rc. Commissair-Deciseur zu Mastricht, fürstbisch. lüttich. w. geh. R., † 7 Febr. 757. Gem. Helene Joh. Cath., des Fhrn Joh. Carls v. Waha, Hrn v. Roen T., g. 24 Apr. 699, verm. 27 Febr. 718, † 2 Dec. 776.

M e l l i n.

Ein gräflich und freiherrliches Haus, welches seine Abstammung von einem uralten adelichen Geschlecht aus Italien herleitet. Ein Zweig desselben hat sich in Pommern niedergelassen und es kommt schon ein Helmond Mellin in Urkunden von 1372 vor. Aus diesem pommerschen Hause haben sich einige nach Liefland begeben, bey Eroberung Lief- und Esthlands in schwedischen Diensten sich hervorgethan, und durch Ankaufung ansehnlicher Güter sich in Finnland ansäßig gemacht. Des Stifters dieser Finnländ. Linie Enkel war Berend, welcher sich unter Gustav Adolph sowohl bey Einnahme der Stadt Riga als im 30jährigen Kriege als Obrister hervor that und als Landshöfding in Kerholmlehn, 96 Jahr alt, starb. Seine 3 Söhne, von denen nur Jürgen Nachkommenschaft hinterließ, wurden 1691 von König Carl XI. in den Freiherrnstand erhoben.

Eben dieser Jürgen (g. 1632, † 1713) zeichnete sich in schwed. Kriegsdiensten vorzüglich aus. Er war es, welcher den merkwürdigen Uebergang der schwed. Armee über den gefrornen Belt in Vorschlag und als ihr Führer in Ausübung brachte, welcher Vorgang nachher in seinem Wappen verewigt wurde. Er war zuletzt k. schwed. Reichsrath, Gen. FM., Chef zweyer schwed. Regimenter, General-Statthalter über Pommern, Bremen, Verden u. Wismar, und Canzler der Universität Greifswalde. Seine hinterpommerschen Güter vertauschte er gegen die in Vorpommern belegenen, Damizow, Kesow, Schönenfelde u. Schöningen. Im J. 1696 ward er für sich und seine Nachkommenschaft von König Carl XI. in den schwedischen, auch in dem nämlichen Jahre von Kaiser Leopold in des h. r. Reichs-Grafenstand erhoben, und 1697 auf dem Reichstage in Schweden auf der Grafenbank introducirt, welches Sitz- und Stimmrecht die Familie noch immer genießt. Von seinen Söhnen hatte sowohl der älteste Berend Johann (welcher die toalischen Güter erhielt) als der jüngste Carl Gustav, Graf zu Damizow männliche Descendenz. Da aber die Nachkommenschaft des letztern bald erlosch, so wurde gedachter Berend Johann der gemeinsame Stammvater der beiden noch jetzt blühenden Linien, indem

a) Georg Bernhard, sein älterer Sohn, in die Damizowschen Güter succedirte, und das Haus Mellin-Damizow gründete, welchem aber sein Sohn Aug. Wilhelm II., durch den Verkauf dieser Vorpommerschen Güter und den Ankauf der freyen Herrschaft Naumburg am Bober, den Namen Mellin-Naumburg gab.

b) Carl Johann, der jüngere Sohn, aber die toalischen Güter erhielt, und durch seine Descendenz das Haus Mellin-Toal stiftete.

1) Das Haus Mellin-Naumburg (zuvor Damizow).

Graf: August Wilhelm II., g. 8 Nov. 746, Graf u. Hr der freien Hrsch. Naumburg, k. preuß. w. Kammerhr, Mitgl. der Gesellsch. naturforsch. Freunde zu Berlin, Halle und Waltershausen, des Joh. Malthes. O. R., (verkaufte die vorpommerschen Güter an die verw. Fr. v. Ramin, geb. Gräfin v. Hacke 795, u. kaufte dafür 800 die freie Hrsch. Naumburg am Bober; bestehend aus dem Schlosse, der Stadt und 9 Dörfern u. Ortschaften, zwischen der Hrsch. Sorau u. dem Hzgth. Glogau belegen, u. ehemals der ausgestorb. Familie der Gr. v. Promnitz gehörig), resid. auf dem Schlosse Naumburg. 1te Gem. Wilhelm. Charl. Frider., des preuß. Gen. Maj. Henning Alex. v. Kahlden einz. T., g. 13 Apr. 753, verm. zu Berlin 772, geschied. von der k. Regier. zu Stettin 20 Nov. 785 (ihr 2r Gem. war Cstian Friedr. Bolle, g. 18 Merz 763 zu Althüttendorf, verm. 4 Dec. 793, wiederum geschieden

8 Aug. 797). 2te Gem. Agnes Eva, des k. schwed. Kammerhrn Carl Ludw. Fhrn v. Schulz v. Ascheraden, Erbhrn auf Schmantewitz u. Zarnekow in schwed. Pommern T., g. 19 Nov. 752, verm. 20 Febr. 791.

Kinder: a) Georg Albr. Friedr. Wilh. Emil, g. 11 Aug. 773, des St. Joh. O. R., eingeschr. auf die Commende Wietersheim. b) Charlotte Ulrike, g. 9 Oct. 776. Gem. Wilh. v. der Dollen, k. preuß. Maj. im Drag. Rgt. Markgr. v. Anspach-Bayreuth, des pour le Merite-O. R., g. 1 Jan. 754 zu Bütow in Hinterpommern, verm. 13 Merz 1801 zu Garz a. d. Oder. c) Anne Alb. Adelaide Wilh., g. 17 Febr. 778. Gem. Cstian Friedr. v. Schmude, k. preuß. Maj. im Drag. Rgt. Mkgr. v. Anspach-Bayreuth, des pour le Merite-O. R., g. 23 Dec. 752 zu Klein Gustkow im Bütowischen Kreise, verm. 9 May 801 zu Garz. d) Gustav, g. 16 Sept u. † 16 Oct. 782.

Geschwister: 1) Dorothee, g. u. † 741. 2) Friedr. Wilh, g. u. † 742. 3) Dorothee Frider. Carol., g. 12 Dec. 744, † als W. 794. – Gem. Gr. v. Borke zu Stargord, (einz. Sohn des preuß. Gen. d. Cav. u. gewes. Oberhofmeisters K. Friedr. Wilhelm II. als Kronprinz, Gr. Heinr. Adr. v. Borke-Stargord, des schw. Adl. O. R.) verm. 16 Jun. 769, † 790.

Eltern: Georg Bernhard, g. 13 Nov. 704, quittirte 763 als preuß. Gen. Maj. und begab sich nach Damizow rc., welches ihm nach seines Vetters, des Gr. Friedr. Aug. Wilh. Tode 760 zugefallen war, übergab aber 772 s. einz. Sohn die Damizowschen Güter, und lebte nachher in Schöningen, † das. 5 Dec. 785. Gem. Anne Ulr. Eleon., seines Vatersbruders Carls Gustavs T., verm. 740, † als W. 29 Apr. 797 zu Garz.

Vatersgeschwister, a) Vollbürtige: 1) Mar. Elisabeth, g. 7 Dec. 692, † 18 Merz 693. 2) Georg Joh., g. 694, † 695. 3) Eva Sophie, g. 697, † 712. 4) Anne Charlotte, g. 6 May 699, † 761. Gem. Magn. Joh. v. Buddenbrok, Hr zu Kui, †. 5) Carl Johann, g. 707, † 775, siehe Eltern des folg. Hauses. b) Halbbruder: 6) Peter Alex, g. 715, siehe von ihm den folg. Toalischen Ast.

Großeltern: Berend Joh. (ältest. Sohn des Gr. Jürgen), g. 6 Febr. 659, k. schwed. Gen. Maj., Chef eines Inf. Rgts, Comdt. zu Reval, † das. 14 Dec. 733. Er war der Stifter der Toalischen Linie. 1te Gem. Anne Helene v. Wrangel, †. 2te Gem. Cunig. Gertrude von Stryck, verw. Obristin v. Buddenbrock, †.

Großvatersgeschwister: 1) Anne, g. 661, † als W. 716. Gem. N. v. Lopnow, †. 2) Magdalene, g. 662, † 692. Gem. Jürgen v. Ramin, Burg- u. Schloßges. auf Stolzenburg in Pommern, †. 3) Anne Cstine, g. 664, † 724. Gem. N. v. Wolfrath, schwed. Obrist, †. 4) Jürgen Friedr., g. 667, schwed. Obrister, Erbhr auf weißen Klempnow, † 719. Gem. Friderike Helene v. Lagerström, † 765.

Kinder: a) Jürgen Magnus, g. 716, † unvermählt 741. b) Frider. Charl., g. 717, † 781. Gem. N. v. Wahlen-Jürgas, preuß. Obrist. 5) Carl Gustav, g. 3 Aug. 679, k. schwed. Gen. u. Chef des Rgts Bremer-Reuter, erhielt die Damizowschen Güter (welche zwar in dem Kriege unter Carl XII., darin er wider Preußen focht, vom Kön. in Preußen Friedrich Wilhelm I. eingezogen und dem Staatsminist. vom

Massow geschenkt, aber von leztern nach dem Frieden, als der Gr. die schwed. Dienste verlassen hatte, gegen eine Vergütung v. 60000 Thlr., ihm zurückgegeben wurden), † 738. Gem. Beate v. Rotermund, verm. 708, brachte ihrem Gem. die Boldewitzer Güter auf der Insel Rügen zu, † 756 zu Stettin.

Kinder: a) Georg Detlef, g. 713, k. schwed. Kammerherr, † 738. b) Anne Ulr. Eleonore, g. 14 Jan. 718, † als W. 29 Apr. 797. Gem. Jürgen Berend Gr. v. Mellin, k. preuß. Gen. Maj., † 785 (s. oben). c) Friedrich August Wilh. I., g. 19 Apr. 719, seit 758 Besitzer der Damizow. Güter, † 1 Oct. 760, (mit ihm erlosch die von Carl Gustav absteigende Branche, und die Güter Damizow 2c. fielen an Georg Bernhard von der Toalischen Linie). Gem. Louise v. Holwede, g. 738, verm. 746, † . . ., (sie hatte sich in 2r Ehe mit dem k. preuß. Gen. Ltn. v. Götz wieder vermählt, welcher aber ebenfalls gestorben ist). d) Beate Carol., g. 15 Sept. 720, † im Merz 785. e) Sophie Magdalena, g. 722, ist W. (lebt zu Königsberg in Preußen). 1r Gem. NN. von Linden, Erbhr auf Büssow 2c., † 760. Der 2te Gem. Rüdiger v. Kleist, k. preuß. Maj., † 778. f) Hedw. Barbara, g. 724, † 755 zu Stettin.

6) Mar. Eleonore, g. 674, Erbfrau v. Schillersdorf bei Stettin, † 757.

2) Das Haus Mellin-Toal.

Graf: Georg Johann, g. 11 Merz 746, heut. Gr. u. Hr zu Toal, Lappier, Carlsberg 2c. in Liefland, russ. kais. Major, Kreismarsch. des wolmar. Kreises 2c. Gem. Caroline Phil. Freyin v. Mengden, Erbin v. Lappier, g. 757, verm. 23 Jun. 777.

Kinder: a) Carl Georg, g. 23 Merz 778. b) Anne Helene, g. 3 Jun. 779. c) Caroline, u. d) Georg, g. als Zwillinge 9 Apr. 780 † gleich darauf. e) Georg Friedr. g. 2 Febr. 781, † 19 Nov. 786. f) Otto Philipp, g. 10 Jan. 783, des Malth. O. R. g) Eduard Woldemar Aug., g. 7 Oct. 784. h) Caroline Helene, g. 22 Merz 787. i) Charlotte Johanne, g. 1 Jul. 788.

Geschwister: 1) Berend Joh. g. 740, † 741. 2) Berend Joh., g. 743, † 745. 3) Woldemar, g. 20 Jan. 744, russ. kais. Obristl., des St. Georg-O. R., † 10 Oct. 787. 4) Anne Elisabeth, g. 4 Febr. 745. Gem. Woldem. Georg v. Mohrenschild, Erbhr zu Tamick, verm. 764. 5) Charlotte Ulrike, g. 23 Jun. 747. Gem. Joh. Baron v. Fersen zu Maidel u. Jörden, verm. 20 Sept. 779. 6) Carl Friedrich, g. 23 Jan. 754, russ. Obr. eines Drag. Rgts, † 794. 7) Ludwig August, g. als Zwill. 23 Jan. 754, russ. kais. Major u. Kreispräsid. des rigaischen Kreises. Gem. Helene Aug., Freyin v. Mengden, (Schwester der Gem. des Gr. Georg Johannes) Erbin von Kolzen und Eischach, g. 2 Apr. 763, verm. 25 Jun. 781.

Kinder: a) Amalie Philipp. Aug., g. 6 Dec. 782. b) Natalie Louise Helene, g. 27 Jan. 787. c) Anne Auguste Henr., g. 799.

8) Friderike Doroth. Helene, g. 27 Febr. 755. Gem. Alex. Magnus Gr. v. Mellin (ihr Vetter, siehe unten), verm. 793.

Eltern: Carl Johann, g. 19 Jan. 707, Gr. zu Toal (nachdem seinem ältern Bruder Georg Bernh. die Damizow. Güter in Pommern

erblich zugefallen), † 2 Nov. 775. Gem. Anne Gertrude v. Staal, g. 725, † 11 Jan. 763.

Vatersgeschwister: a) die vollbürtigen siehe unter Eltern und Vatersgeschwistern in der obigen Linie zu Naumburg. b) Halbbruder; Peter Alexander, g. 13 Jan. 715, Erbhr zu Kau, Kossas u. Nutz, die er verkaufte und dagegen die jetzigen Güter Korbs u. Kurr kaufte. 1te Gem. Juliane von Stryk, verm. 739, † 755. 2te Gem. Charl. v. Hack, verm. 759, † 765. 3te Gem. Hedw. Margar. v. Hack, verw. v. Rothkirch (der vorher. Gem. Schwester), verm. 767, † 787.

Kinder 1r Ehe: 1) Bernhard Heinrich, g. 740, russ. kais. Gen. Ltn., des St. Georg-O. R., † 793. Gem. Louise, Woiwodin u. Gräfin Grabowska, verm. 777, ist W. —

Töchter: a) Juliane, g. 779. b) Louise, g. u. † 780.

2) Georg Johann, g. 740, russ. Obr. der Carabinier. Gem. NN. v. Leparska, verm. 780.

Sohn: Peter Alexander, g. 782.

3) Anne Elisabeth, g. 742. Gem. Gustav v. Wedel, russ. Maj., verm. 766. 4) Carl Gustav, g. 743, russ. Hptm., Erbhr zu Kerro. Gem. Beate v. Baranow, verm. 777, † 780.

Sohn: Carl Gustav, g. 779.

5) Charl. Gertrude, g. 744, † 778. 6) Magnus Ernst, g. 745, russ. Major. 7) Alexander Magnus, g. 747, russ. Major. Gem. Friderike Gräfin v. Mellin, seine Cousine (siehe oben), verm. 793. 8) Juliane Margar., g. 751, † 782. 9) Hedw., g. u. † 752. 2r Ehe: 10) Catharine Helene, g. 760. Gem. Axel v. Rothkirch, russ. Major, verm. 784. 11) Peter Friedrich, g. 761, russ. Hptm. 12) Gustav, g. u. † 762. 13) Samuel Gottl., g. 765, † 768.

Großeltern: Berend Johann rc. und Großvatersgeschwister, siehe oben das Haus Mellin-Naumburg.

Migazzi.

Dieses Geschlecht hat sich aus der Schweitzer-Landsch. Valtelin nach Tyrol, und besonders in das Tridentinische gewendet. Cath. Religion.

Graf: Christoph Vincenz, g. 26 May 765, Rsgraf v. Migazzi, Majoratshr zu Waal u. Sonnenthurn, Hr der Hrschaft Aranyos-Maroth in Ungarn, Rothzahorzy in Böhmen, und des unmittelb. Rsritterguts Niederholm, k. k. Kämmer. Gem. Aloysie, des Gr. Cstoph v. Thierheim, k. k. Kämm., geh. R. u. Landes-Hptmanns in Oberösterr. T., verm. 12 Jun. 786, St. Cr. O. D. und k. k. Dame du Palais.

Kinder: a) Christoph, g. 7 May 787. b) Vincenz Ferrerius Franz, g. im Jul. 788, Malth. R. c) Franz Anton, g. 7 Febr. 791. d) Wilhelm, g. 6 Dec. 792.

Geschwister: 1) Marie Anne, g. 764, gewes. Stiftsdame zu Hall in Tyrol, St. Cr. O. D. Gem. Franz Fhr v. Raglowich, verm. im Apr. 788. 2) Ferd. Alex., g. 768, Malth. O. R., † 781. 3) Anton Ferd. Franz, g. 769, † 771.

Eltern: Cstoph Vinc., g. 8 Nov. 737, k. k. Kämmer. und Obr. vom

Ried. Inf. Rgt., † 13 Jun. 770. Gem. Mar. Anne, des Gr. Alexand. v. Kinigl T., verm. 763, St. Cr. O. D. (ihr 2ter Gem. war seit Nov. 771 Cstoph Wilh. Gr. v. Thierheim, k. k. w. geh. R. u. LandesHptm. in Oberösterr.), sie † 11 Oct. 798.

Vatersgeschwister: a) Josephe Max. Mar. Anne, g. 28 Dec. 741, Stiftsdame zu Prag u. St. Cr. O. D. b) Barbara, g. 23 Nov. 742, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais. Gem. Joach. Gr. Sztaray v. Nagy-Mihaly, k. k. Kämmer. u. ungar. Statthalterey-Rath zu Presburg, auch Obergespann des warasdiner Comitats, verm. 18 Aug. 764. c) Franciske, g. 749, †. d) Franz Cstoph, g. 28 May 752, Domhr zu Passau u. Ollmütz. e) Antonie, g. 754, St. Cr. O. D. Gem. Wilh. Vitalis Mq. v. Fulcis, verm. 778.

Großeltern: Anton Caspar Mich., g. 21 Jul. 708, Hr der Hrschaft Bacsa, Kottowin, Rotzahorzy, k. k. geh. R. und Kammerhr, StadtHptm. zu Trient u. Roveredo, auch k. k. bevollm. Landescommiss. im Wälschen Confinen in Tyrol, † 28 Jul. 771. 1te Gem. Franciske, des Gr. Carl Franz v. Trapp zu Mätsch u. Churburg, k. k. geh. Raths u. Landeshptm. an der Etsch T., verm. 12 Jan. 736, † 742. 2te Gem. Mar. Dor. Antonie, des Gr. Sigismund v. Arz zu Vasegg T., g. 5 Febr. 719, verm. 743, St. Cr. O. D., ist W.

Großvatersgeschwister: 1) Vinzenz, g. 711, k. k. Kämmer., Gen. FZM., Obrist des Tyroler National Inf. Rgts u. Militär-Direct. in Tyrol u. Vorder-Oesterreich, † 25 May 784. Gem. Barbara, des Fhrn Cstophs v. Prato T., †. 2) Christoph Bartholomäus Anton, g. 20 Oct. 714, Cardinal u. Fst-Erzbischof zu Wien; anfangs Domhr zu Trient u. Brixen, k. k. w. geh. R., des Steph. O. Großkr., Audit. Rotá zu Rom 745, kais. Minister 746, Erzbisch. v. Carthago u. Coadjutor zu Mecheln 751, Gesandter zu Madrit 752, Bischof zu Waizen 756, Erzbischof zu Wien 19 Merz 757, Cardinal 27 Nov. 762, † 14 Apr. 803. 3) Theresie, †. Gem. Barth. Gr. Alberti v. Enno, g. 708, † 749.

Münster (eigentlich Meinhövel).

Ein altes, nun Reichsgräfliches und theils in Westphalen, theils in der OberLausitz, Pommern u. Böhmen begütertes Haus. Es hatte sich vormals in mehrere Linien ausgebreitet, deren allgemeiner Stammvater Hermann I., der Erbauer v. Meinhövel, Heerführer der Sachsen, ein Sohn Ethelhards und Bruder Albions, welcher 789 von Carl dem Großen bey Harstatt erschlagen wurde, gewesen seyn soll. Gegenwärtig blüht nur noch eine Linie, deren Stammvater Edzard, Edler Herr zu Meinhövel und Künen 1522 starb. Diese Linie aber besteht in 3 Häusern oder Aesten, (von 3 Söhnen Georg Hermanns entsprossen), welche am 27 Jun. 794 von ChurPfalzbayern als Reichsvicario in den RGrafenstand erhoben worden sind. Reformirter Religion.

1) Das Haus Langelage in Westphalen.

Graf: Ludwig Ernst Friedr. Wilh., g. 6 Nov. 774, RGr. zu Münster, Fhr v. Oer, Hr zu Langelage, Lohn, Geisbeck rc., fürstbischöfl. Osnabrück. Kammerjunker, (wohnt zu Langelage).

Geschwister: 1) Georg Ludw. Friedr. Wilh., g. 17 Febr. 776, Domicell. zu Halberstadt, k. preuß. Kr. u. Dom. R. in Anspach. 2) Elisa

Doroth. Caroline Wih., g. 9 Nov. 777, Pröpstin zu Herford, und Stiftsd. zu Börstell. 3) Hermann Adolph Ernst, g. 4 Jun. 779, chursächs. Kammer- u. Jagdj. 5) Sophie Louise, g. 31 May 781, expect. Stiftsd. zu Schildsche. 5) Carl Ernst Friedrich, g. 9 Apr. 783, k. preuß. Referendar. beym Forstdep. in Anspach. 6) Ernst Philipp, g. 6 Febr. 785, Cornet des k. preuß. Leib-Husar. Rgts von Göckingk. 7) Wilhelm Friedr. Ernst Carl Ludw., g. 13 Jan. 787, churhannövr. Kmrj. 8) August Friedr. Ludw. Justus, g. 2 Nov. 789, expect. auf ein Canonicat zu Gandersheim.

Eltern: Ludwig Friedrich Dietr. Wilh., g. 1 Apr. 740, Hr zu Langelage, fstl. osnabrück. Oberhofmarschall, † 8 Dec. 790. Gem. Charlotte, des Fhrn Adolph Otto v. Münchhausen-Schwöbber T., g. 13 Jan. 755, verm. 22 Febr. 773, ist W. und Vormünderin.

Vatersgeschwister: 1) Clare Cath. Doroth. Phil., g. 7 Apr. 747, (gewesene Stiftsd. zu Leden), † 13 Dec. 799. Gem. Ludwig Claudius, Fhr v. Scheele-Schelenburg, des Hz. v. York Kmrhr u. fstl. osnabrück. Landdrost, verm. 18 Sept. 768. 2) Georg, siehe den 2ten Ast unter Eltern! 3) Henriette Charl. Soph. Wilh., g. 7 Jul. 752, verm. 28 Febr. 769, † 24 Febr. 791. Gem. Georg August Fhr v. Hammerstein-Equord, k. k. Kammerhr, verm. 28 Febr. 769. 4) Dorothee Theod. Joh., g. 27 Aug. 755, † 12 Febr. 763. 5) Friderike Doroth. Phil. Louise, g. 9 Febr. 757. Gem. Franz Ernst reg. Gr. v. Platen-Hallermünde, k. k. u. churpfalzb. w. geh. R. u. Kammerhr, des pfälz. Löw. O. R., verm. 4 Oct. 775. 6) Philippine Louise, g. 25 Jan. 758. Gem. Ernst Phil. Fhr v. dem Bussche-Ippenburg, fstl. osnabr. Landdrost, verm. 18 Apr. 776. 7) Anne Joh. Ant. Hel. Sophie, g. 9 Apr. 760, ist W. – Gem. Friedr. Aug. Wilh. Fhr v. der Horst-Haldem, Propst zu Levern, Domhr zu Magdeburg, verm. 26 Febr. 782, † 10 May 793. 8) Ang. Wilhelmine Louise, g. 2 Nov. 762, † 10 Jan. 781. Gem. Fridr. Wilh. Fhr v. der Horst-Haldem, verm. 7 Sept. 777, † 793. 9) Ernst siehe den 3ten Ast. 10) Caroline, g. 12 Merz 769, gewes. Stiftsd. zu Elzegen. Gem. Fred. de Perrot de Neuschatel, verm. 15 Sept. 795.

Großeltern: Georg Hermann Heinr., g. 22 Aug. 721, Hr zu Surenburg, Geisbeck, Erbburgmann zu Quackenbrück, Landdrost zu Iburg, † 12 Dec. 773. 1te Gem Wilh. Dorothee, des Fhrn Phil. Wilh. v. Hammerstein-Gesmold einzige T. und Erbin der Oerischen Güter, g. 31 Jan. 730, verm. 16 May 745, † 12 Febr. 758. 2te Gem. Eleon. Elis. Hel. Sophie, des Fhrn Phil. Ernsts v. Grothaus-Ledenburg einzige T. und Erbin, g. 9 Apr. 734, verm. 4 Febr. 759, † 27 Merz 794.

Großvatersgeschwister: 1) Henriette, g. 719, † 764. Gem. Friedr. Fhr v. Ludingenhausen, gen. Wulff, Hr zu Fuchtele, † 758. 2) Magd. Cath. Doroth. Wilh., g. 10 May 723, † 26 Jan. 772. Gem. Wilh. Fhr v. Schade, Hr zu Landegge, Hundlosen ꝛc., verm. 743. 3) Friedrich Unico, (Freiherr) g. 1 Oct. 725, Hr zu Geisbeck, des teutsch. O. R., Rathsgebietiger in Hessen, Comth. zu Schiffenberg, holländ. Gen. Ltn. der Inf. u. Obrist eines Rgts, Gouv. zu Venlo. 4) Dietrich Herbert, g. 728, des teutsch. O. zu Utrecht R., großbritt. Obrist, Gouv.

zu St. Philipp in Minorca, † 26 Oct 777. Gem. Caroline Pratt, des Grafen Camden, Viscount of Bayham, großbritt. Groß-Canzl. und geh. Raths-Präsid. T, lebt als W. in London.

2) Das bisherige Haus Königsbrück.

Hat seit 1793 das Indigenat in den dänischen Reichen und Landen, auch seit 1799 in Böhmen. Die Standeshrsch. Königsbrück in der OberLausitz ist 803 aus dem münster. Concurse an den Präsid. Grafen von Hohenthal zu Dresden für 252,000 Rthlr. verkauft worden.

Graf: Gustav Max. Ludw. Unico, Rsgr. zu Münster-Meinhövel, Fhr v. Oer u. Schade, g. 16 Aug. 782, k. k. w. Kämmer. u. Domic. zu Havelberg: chursächs. SousLtn. bey der Garde dû Corps, (war auch seit 796 k. preuß. w. Kmrhr, schickte aber 1800 den Schlüssel zurück); steht nebst seinen Schwestern unter Vormundschaft des Rittmeisters u. Kreisdirectors v. Kleist auf Rammenau u. des Hrn v. Rex auf Zerna.

Schwestern: a) Max. Friderike Carol. Eleon. Amône Juliane, g. 25 Sept. 776 (gewes. Stiftsd. zu Preetz). Gem. Wilh. Ferd. Casp. Fhr v. Dörnberg, Hr zu Hausen, Erbküchenmeister in Hessen, vormal. hessen-cassel., seit 797 k. preuß. Hptm. bey dem Füsil. Bataill. von Bila, verm. 29 Dec. 795. b) Asta Thusnelde, g. 3 Oct. 788, expect. Stiftsd. zu Preetz im Holstein.

Eltern: Georg Werner Aug. Dietr., g. 12 Jun. 751, Rsgraf zu Münster-Meinhövel, Fhr v. Oer u. Schade, reg. Standeshr zu Königsbrück; Hr der Herrsch. Rozdialowitz, Schönwalde u. Peterwalde in Böhmen, auf Steinborn, Tauenzien u. der Schadischen Fideicommißgüter in Pommern, Schadenburg, Massow rc., erster freyer u. vorsitzender ErbStandesherr in der OberLausitz, ErbMarschall des Hochstifts Herford, Erbburgm. zu Quackenbrück, k. dän. u. fstl. osnabr. w. geh. R., (war churcölln. w. geh. R. u. Kammerhr bis 780), des churpfälz. Löwen-, auch des teutsch. O. zu Utrecht R., (war seit 783 des Joh. O. R. u. design. Commendator auf Wietersheim, dann seit 796 des preuß. roth. Adl. O. R., fiel jedoch 1800 bey dem k. preuß. Hofe in Ungnade u. verlor beide Orden), † 19 Febr. 801 zu Wien. 1te Gem. Louise Mar. Anne Estine Sophie, des Gr. Bertr. Phil. Sigism. zu Gronsfeld-Diepenbroik T., mitregier. Gräfin u. Semperfreyin v. Limpurg-Sontheim, verm. 4 Oct. 775, geschieden wegen Gemüthskrankheit 24 Jul. 779, † 2 Merz 803. 2te Gem. Louise Friderike Wilh., des Fhrn Alex. von der Schulenburg-Altenhausen, Hrn zu Embden, Wolmirsstedt rc. einzige T. u. Erbin, g. 2 Dec. 764, verm. 28 Sept. 780, † 25 Apr. 786. 3te Gem. Amalie Joh. Isab. Charlotte, des Fhrn Conr. Engelb. v. Ompteda-Morsum Erb-T., g. 31 Oct. 767, verm. 23 Nov. 787.

Großeltern: Georg Hermann Heinrich, s. den 1n Ast unter Großeltern!

3) Das Haus Ledenburg in Westphalen.

Graf: Ernst Friedr. Herbert, g. 1 Merz 766, Rsgraf zu Münster, Fhr v. Grothaus, Hr zu Ledenburg, Holte rc., churbraunschw. lüneb. w. geh. KammerR. u. Ges. in Petersburg, des Joh. O. R., u. design. Comth. auf Schievelbein.

Eltern: Georg Hermann Heinrich rc., s. den 1ten Ast unter Großeltern!

Großeltern: Johann Heinr. Ludwig, g. 18 Merz 693, Hr zu Surenburg, Geisbeck ꝛc., brachte durch seine Mutter, Agnes Gräf. v. Raesfeld, Substitutin der souverainen Hrsch. Lage, die Hrsch. Twickelo, Weldam ꝛc. nach Erlöschung der Gr. v. Welsenaer-Obdam, auf seine reformirten stiftsfähigen Nachkommen, † 15 Aug. 735. Gem. Mecht. Dorothee, des Fhrn Heinr. v. Ledebur-Königsbrück T., g. 700, verm. 718, † 728.

Oertzen.

Ein aus dem Mecklenburg. herstammendes, u. zum Theil daselbst noch jetzt blühendes Haus. Der wissentliche Stammvater soll im 13n Jahrhundert gelebt, u. dem Kaiser in einer Schlacht das Leben, mit Gefahr seines eigenen gerettet haben, bey welcher Gelegenheit ihm der Kaiser einen Ring angesteckt habe, weshalb die Familie 2 geharnischte Arme im Wappen führt, die einen Ring halten. Das erste Stammhaus ist Juro im Meklenburg-Schwerinischen u. Helpt im Mekl. Strelitzischen. Noch gegenwärtig ist es im Meklenburgischen, so wie auch in der sächs. Ober- u. NiederLausitz u. im meißnischen Kreise begütert. Es hat sich in 2 Hauptlinien verbreitet, deren gemeinschaftlicher Stammvater Jacob v. Oertzen auf Helpt und Grammentin war. Dessen Sohn Jaspar von Oertzen, auf Roggow und Clausdorf, gründete die ältere, und Leopold v. Oertzen die jüngere Hauptlinie. Letztere hat sich mit 2 Söhnen Hanns v. Oertzen (Enkels von Leopold) wieder in 2 Linien verbreitet, wovon die eine, entsprossen von Victor Sigismund (g. 1636, † 1715) noch jetzt im Meklenburg. blüht, die andere aber, entsprossen von Georg Henning v. Oertzen (g. 1653, † 1715) sich in der Lausitz ansäßig gemacht, u. in 2 Aeste verbreitet hat. Der ältere ist jedoch mit Henning Ernst v. Oertzen, der als preuß. Gen. Major in der Schlacht bey Lowositz 1756 tödtlich verwundet wurde († 2 Oct. 756), in männlichen Erben erloschen; der jüngere aber blühet noch u. hat 1792 die reichsgräfl. Würde erlangt. Das ganze Haus ist lutherischer Religion.

Graf: Leopold Carl Ernst Ludw., g. 19 Dec. 778, chursächs. Kammerjunker und OberForst- u. Wildmeister des voigtländ. Kreises (zu Schöneck), lebt zu Ellefeld bei Reichenbach.

Geschwister: 1) Caroline Jul. Wilhelmine v. Oertzen, g. 29 Oct. 775, † 16 Aug. 776. 2) Amalie (Carol. Doroth.), g. 11 Dec. 777, † 7 Jul. 794. 3) Ludwig Sigism., g. 14 Merz 780, † 28 Sept. 782. 4) August Wilh., g. 23 Jun. 782, chursächs. Ltn. beym Cür. Rgt. Churfürst. 5) Juliane Carol., g. 3 Jul. u. † 24 Aug. 783. 6) Wilhelm Heinr., g. 8 Jan. 785, chursächs. SousLtn. bey Kochtitzky Cür. 7) Joh. Heinrich, g. 31 May 786, churfürstl. sächs. Silberpage. 8) Carl Vincenz Alex., g. 16 May 788. 9) Victor Moriz, g. 15 May 789. 10) Jul. Wilh. Clementine, g. 4 Dec. 790, † 6 May 791. 11) Adolph Sigismund, g. 30 May 792. 12) Aemil Gustav Adam, g. 10 Merz 794. 13) Agnes Louise, g. 24 Oct. 797.

Eltern: Carl Ludwig, g. zu Bagenz 27 Febr. 746, Hr. auf Kein-Düben u. Dubrancke, chursächs. Kammerhr u. Gen. Maj., wurde vom Churfürsten zu Sachsen als Reichsvicar am 20 Jun. 792 in des h. r. RsGrafenstand erhoben (kauft Kl. Düben 780 von s. Vater, u. Dubrauke in der NiederLausitz 795 von denen v. Schlieben), † 17 Merz 802 zu Lübben. Gem. Caroline Estiane Juliane, des chursächs. Oberhofjägermeisters Carl Sigism. v. Schirnding auf Brambach u. Wallhausen

(† zu Dresden 17 Merz 792), u. Jul. Doroth. v. Beulwitz († zu Dresden 12 Jan. 792) aus Erlbach T., g. zu Schleusingen 26 Oct. 756, verm. zu Bärenfels bey Altenburg 26 Oct. 774, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Maximilian v. Oertzen, Hr. auf Bagenz u. OberLichtenau, g. 17 Jun. 740, chursächs. Cpt. beym Sackenschen Chev. leg. Rgt. 1te Gem. Marie Sophie Doroth. von Goerne, Fr. Eberh. v. Goerne auf Wesenig u. Dobeltitz, und Eleon. Elisab. v. der Pforte v. d. H. Wrsessenig T., †. 2te Gem. Caroline v. Nostitz, a. d. H. Ullersdorf in der OberLausitz.

Kinder 1r Ehe: a) Sigismund Friedr. Georg v. Oertzen, g. . . chursächs. Kammerj. Landesdeput. des Mkgfth. NiederLausitz, † 16 Apr. 804. Gem. Frider. Wilh., des chursächs. Kmrhrn u. Landjägermeisters v. Plötz u. Henriettens geb. v. Schlieben T., ist W. (wovon 1 Tochter, Bertha Ottilie Pauline). b) Maximilian v. Oertzen g. . . Hr auf Culm in der OberLausitz, chursächs. Prem. Ltn. Gem. NN. eine geb. v. Damnitz (hat 2 Söhne). c) Juliane Marie, g. . . ist mit dem preuß. Hptm. v. Cottwitz vermählt. 2r Ehe: d) Henriette, g. . .

2) Sigism. Georg Ernst v. Oertzen, k. poln. u. chursächs. Silberpage, †. 3) Gottliebe Elisab. Gem. Hptm. v. Ramin. 4) Johanne Wilh., g. 27 Jun. 733 zu Bagenz, † 26 Jul. 798 zu Prentzlow. Gem. Ludw. Otto v. Ramin auf Stolzenburg, g. 27 Febr. 723 zu Stolzenburg, † 8 Apr. 777. 5) Auguste Sophie. Gem. v. Wackerbarth. 6) Juliane Sophie, g. 759, † 18 Dec. 803. Gem. Ludw. Fr. Wilh. v. Bassewitz, † 7 Febr. 804.

Großeltern: Adam Sigismund (ein Sohn Georg Hennings auf Horne, Bagenz u. Laubsdorf, g. 653, † 715, u. dessen 4ten Gem. Estine Gottliebe geb. v. Bomsdorf, † 749), Hr. auf Bagenz bey Spremberg u. Kl. Düben bey Muskau, g. 12 Aug. 706, feyerte 777 sein Ehestands-Jubil., † 14 Jan. 791. Gem. Elisab. Wilh., Jobst Ernsts v. Schönfeld auf Werben u. Jul. Sophien v. Pfuhl aus Gaßen jüngste T., g. 14 Nov. 714, verm. 727, † 30 May 796.

Orlick.

Ein altes adeliches, schon im 8ten Jahrhundert in Böhmen blühendes Haus, dem König Wenzel IV. die in Böhmen besessenen Schlösser u. Güter abnahm, als er Sigismunden von Orlick, des Königr. Böhmen Landes-Unterkämmerer, auf dem altstädter Rathhaus in Prag unschuldig enthaupten ließ (wie solches alle damalige Schriftsteller einstimmig bezeugen). Hierauf machte sich im 10ten Jahrhundert eine Branche in Polen ansäßig, welche von einer daselbst sich erworbenen Besitzung den Beinamen Laziska führte. Aus dieser Linie war Ladislaus Hr. v. Orlick und Laziska († 1617), welcher zu Ende des 16ten Jahrhunderts, nachdem sein Bestreben, die polnische Krone auf den Erzherzog Maximilian v. Oesterreich zu bringen, fruchtlos blieb, von der dem König Sigismund von Schweden (nachmaligen Könige v. Polen) ergebenen Parthey durch viele Verfolgungen gezwungen wurde, sein zweites Geschlechts-Vaterland mit dem ursprünglichen der k. k. Staaten wieder zu verwechseln. Er machte sich hierauf im Marggfth. Mähren ansäßig. Seinem Sohne Johann Christoph († 1645) ertheilte Kais. Ferdinand II. das Prädicat: Freyherr v.

Laziska. Dieses letztern Enkel war Peter Leopold (siehe unten Großeltern!), dessen Sohn Carl Franz Alexander von Kaiser Franz die gräfl. Würde erhielt. — Cathol. Religion.

Graf: Baptist Eugen, g. 26 Dec. 747, k. k. w. Kämmer. u. Obrist v. der Armee, auch seit 795 mährisch u. schles. Cordons Comdt. Gem. Mariane, geb. Gräfin v. Hoditz, des verstorb. Gr. Isidor v. Hoditz u. Wolfframitz, gewes. k. preuß. Obr. u. Errichters des dermal. Schimmelpfennigschen Hus. Rgts, u. dessen Gem. Gräfin Vetter v. der Linien u. Burg-Feistritz T., u. des verstorb. Gr. Joh. v. Larisch u. Elguth W., verm. 19 Sept. 793, St. Cr. O. D.

Geschwister, a) Stiefbürtige: 1) Ludovike, g. 29 Jul. 722, St. Cr. O. D., † als W. 802. – Gem. Gr. Vetter v. der Lilien u. Burg-Feistritz, verm. 22 Jun. 740, † 792. 2) Franciske, g. 9 Jan. 726, St. Cr. O. D., † 754 Gem. Joh. Balth. Fhr v. Larisch auf Dombrau, verm. 4 Nov. 744. b) Vollbürtige: 3) Carl Friedr., g. 8 Nov. 733, k. k. w. Kämmer. u. Gen. Maj., † 21 Nov. 786. 4) Gundemar, Gr., g. 25 Dec. 734, k k. Grenad. Hptm. beym Simbschön. Rgt., † 760 im Sturm zu Glatz (wurde von einer Bombe erschlagen). 5) Marie Anne, g. 4 Febr. 736, St. Cr. O. D., † 774. Gem. Joh. Gr. v. Klebersberg, k. k. w. Kämm. u. Gen FWM. 6) Joh. Nep., Gr., g. 22 Jun. 738, wurde pensionirt als k. k. Rittmstr des 2ten Carab. Rgts 771, † 16 May 773. 7) Heinrich, Gr., g. 8 Nov. 739, Malthes. O. R. u. k. k. Rittmeister, wurde in der Schlacht bey Torgau schwer verwundet, † im Dec. 783. 8) Mar. Antonie, g. 14 Apr. 746, † jung. 9) Ludwig, Gr., g. 749, † jung.

Eltern: Carl Franz Alexander, g. 2 Dec. 695, Gr. v. Orlik, Fhr v. Lazischka, Hr auf Schönstein, Hertiz, Dieskowiz u. Rudelsdorf, zuletzt (nachdem er von 719 bis 750 mehrere Staatsämter bekleidet hatte), k. k. w. geh. R. u. Kämmer., auch Landes Hauptm. des Fürstenth. Troppau u. Jägerndorf, † 29 Jul. 770. 1te Gem. Eva Charlotte, des Fhrn Reinhold Ludw. v. Lilgenau T., St. Cr. O. D., verm. 20 Apr. 721, † 3 Febr. 731. 2te Gem. Theresie, des Gr. Gundaccar Jos. v. Starhemberg T., u. Gr. Ant. Franz v. Hoditz auf Hennersdorf W., g. 15 Jan. 708, verm. 3 Jan. 733, St. Cr. O. D., † 783.

Großeltern: Peter Leopold Orlick, Fhr v. Lazischka (ein Sohn Stanislaus Hieronymus), g. 29 Jun. 649, kais. Kämm. u. Obrist Landkämm. des Fürstenth. Troppau u. Jägerndorf, † 15 Apr. 721. Gem. Clara Constantie, des Fhrn v. Männich u. Clara Constantie v. Lilgenthal T., g. 675, St. Cr. O. D., † 722.

Palffy von Erdöd.

Ein altes, seit 1600 gräfliches, hauptsächlich in Ungarn begütertes Haus, welches aber auch 4 Majoratsherrschaften in den deutschen österreichischen und böhmischen Erblanden, so wie in Ungarn die ErbObergespann-Würde im preßburger Comitat und die ErbHauptmannsstelle des kön. Schlosses zu Preßburg besitzt, welche letztere beiden Aemter der jedesmal. Geschlechtsälteste verwaltet.

Es stammt von den Herren und Grafen von Altenburg und Hochburg ab, von welchen Conrad v. Altenburg im J. 1028 als kaiserl. Botschafter Conrads II. (Salici) nach Ungarn kam. Dessen Nachkommen nannten sich sodann nach ihren Besitzungen, vorzügl. Herren von Herdervara

nach der Hrsch. Herdervari. Einer derselben Paul Conth. von Herdervari hatte sich so berühmt gemacht, daß dessen Sohn, ebenfalls Paul genannt, schlechtweg Palffy, d. i. Pauli filius, benannt wurde, welche Benennung dessen Nachkommen geblieben ist. Ausserdem wurde ihnen nachher, durch die Vermählung Pauls III. Palffy v. Dereszika, mit Judith Klare Erdöd von Csorna, einer Erbtochter ihres Hauses, der Beiname und das Wappen von Erdöd eigen. Pauls III. Enkel, Nicolaus II. Fhr Palffy v. Erdöd (g. 1552, † 1600) erhielt von Kaiser Rudolph durch Empfehlung der ungar. Stände, die preßburger Güter nebst dem Schlosse, ferner die Güter und Schlösser zu St. Georgen und Pösing mit dem Titel eines Erbgrafen, wurde auch 1589 niederösterr. Landstand. Seine Söhne, von welchen Stephan II. dauerhafte Descendenz hatte, erlangten auch die reichsgräfl. Würde. Stephans II. Sohn Nicolaus († 1679) wurde durch 2 seiner Söhne der gemeinschaftl. Stammvater der beiden noch blühenden Linien dieses Hauses, indem Nicolaus (g. 1657, † 1732) durch seine Descendenz die ältere oder Nicolaische, Johann aber (g. 1663, † 1751) die jüngere oder Johannische Linie dieses Hauses gepflanzt haben. Aus beiden Linien sind die Grafen Erbherrn auf Erdöd und Bibersburg.

A) Die ältere oder Nicolaische Linie.

Von den Söhnen ihres Stifters pflanzte Leopold (siehe unten Großeltern) diese Linie dauerhaft fort und wurde durch 3 seiner Söhne gemeinsamer Stammvater der 3 aus ihr entsprossenen Aeste, nämlich a) Nicolaus (siehe Eltern) gründete den ältern, b) Leopold Stephan den mittlern und c) Rudolph deu jüngern Ast derselben.

a) Aelterer Ast.

Graf: Carl Hieron., g. 2 Oct. 735, Gr. in Plasenstein, Erbhr auf Biberspurg, Stampfen, St. Georgen, Pösing, Törnbach, Poynitz und Erdöd ꝛc., des preßburger Comitats Erbgraf, des goldn. Vl. R., auch des ungar. St. Steph O. Großkr. u. Canzler, k. k. geh. R., Kämmer. u. ungar. Hofcanzler, auch seit 791 Geschlechtsältester ꝛc. Gem. Mar. Theresie, des Fst. Eman. v. Liechtenstein T., verm. 24 Apr. 763, St. Cr. O. D., † 30 Jun. 766.

Kinder: 1) Joseph Franz, g. 2 Sept. 764, k. k. w. geh. R., Kämm. und w. Hofr. der ungar. Hofcanzley (zu Wien). Gem. Mar. Caroline, des Gr. Otto Franz v. Hohenfeld T., verm. 19 Apr. 792, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Anton, g. 26 Febr. 793. b) Niclas, g. 7 Jul. 797. c) Anne Marie, g. 19 Apr. 804.

2) Nicolaus Joseph, g. 3 Dec. 765, k. k. Kämmer., Gen. Maj. und Malthes. O. R., † 26 May 800, nachdem er kurz zuvor in dem Aoster Thale bey Romano vor dem Feinde tödtlich verwundet worden war.

Geschwister: a) Mar. Antonie, g. 22 Nov. 733, St. Cr. O. D., ist W. – Gem. Franz Marq. de Los-Rios, Grand v. Spanien 1r Klasse, des milit. Mar. Ther. O. R., kais. Kämmer., Gen. FML. u. Gouv. zu Nieuport, verm. 3 Apr. 752, † 21 Jun. 771. b) Marie Anne, g. 28 Dec. 747, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais. Gem. Joh. Gr. v. Esterhazy, k. k. Kämm., verm. 11 Nov. 772. c) Franciske, g. 23 Oct. 753, † 2 Jul. 778. Gem. Ludw. Fst. v. Bathyani-Sträkmann, k. k. Kämm., verm. 25 Jun. 777. d) Theresie, g. 12 Jan. 760,

760, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais. Gem. Stephan Gr. v. Zichy (Sitschy), k. k. Kämmerer, verm. 25 Febr. 778.

Eltern: Nicolaus, g. 4 Sept. 710, des goldn. Vl. R. u. des ungar. St. Steph. O. Großkr., k. k. Kämmer., w. geh. R., des Königr. Hungarn Judex Curiä, auch bei der kais. Septemviraltafel 1r Mitrichter ꝛc., † 6 Febr. 773. Gem. Mar. Anne Sidonie, des Gr. Joh. Mich. III. v. Althann T., verm. 12 Jan. 733, St. Cr. O. D., † 4 Oct. 790.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Auguste, g. 28 Aug. 714, † 3 Merz 759. Gem. Franz Ferd. Gr. v. Kinsky, des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R., böhm. OberHofcanzler, † 13 Sept. 741. 2) Leopold Steph., g. 716, † 773, (siehe den mittlern Ast unter Großeltern!). 3) Rudolph, g. 719, † 768, (siehe den jüngern Ast unter Eltern!).

b) Der mittlere Ast.

Graf: Leopold, g. 24 Jun. 764, k. k. Kämmerer u. Gen. FWM. (seit 801) lebt in Wien. Gem. Charlotte, des Fhrn Jos. v. Jöchlinger T., g. 15 Apr. 779, verm. 22 Sept. 802.

Geschwister: 1) Franz, g. 16 May 763, k. k. Kämmer. u. ehemal. Rath zu Görz, † 16 May 803 in St. Pölten. 2) Joseph, g. 28 Oct. 765, † 18 Oct. 778. im geistl. Stande. 3) Carl, g. 1 Febr. 767, k. k. Kämmer. u. Major in der Armee. Gem. Ernestine, des Gr. Joh. Leop. v. Hoyos T., g. 768, verm. 9 Apr. 797, St. Cr. O. D. 4) Mar. Theresie, g. 1 Sept. 768, St. Cr. O. D. Gem. Leop. Gr. Nadasdy, k. k. Kämmer. u. ungar. Statthalterey-R., verm. 9 Sept. 799. 5) Ernst, g. 7 Sept. 769, Malthes. O. R., ehemal. Grenad. Hptm. beym Inf. Rgt. de Vins. 6) Josepha, g. 8 Jun. 771, † 18 Oct. 772. 7) Dominik, g. 4 Jul. u. † 27 Oct. 772. 8) Ferdinand, g. 1 Febr. 774, k. k. w. Kämmer. u. BergR. auch Hofsecret. der Hofkammer im Münz- u. Bergwes. zu Wien. 9) Philipp (Nerius), g. 15 Merz 775, † 17 Apr. 794 vor Landrecy als k. k. Hptm. des Mihalkowitz. Freycorps.

Eltern: Leopold, g. 29 Oct. 739, des preßburger Comitats ErbOber-gespann u. des k. Schlosses ErbHptm., Erbhr v. Vöröskö (od. Bibersburg) Stampfen ꝛc., (gewes. Hofrath bei der ungar. Hofcanzley bis 777) des csongrader Comitats Obergespann (775), k. k. w. geh. R. u. Kämmer., des Königr. Ungarn ObristThürhüter, † 4 Oct. 799. Gem. Marie Theresie, des k. k. Gen. FM. Gr. Leopold v. Daun, Fürsten v. Thiano T., verm. 12 Jul. 762, St. Cr. O. D., † 19 Oct. 777.

Vatersgeschwister: a) Nicolaus, g. 1 Aug. 740, † e. a. b) Charlotte, g. 5 Jun. 741, St. Cr. O. D., † als W. 22 Apr. 799. Gem. Mich. Gr. v. Kornis, k. k. Kämmer., w. geh. R. u siebenbürg. Gubernial-rath, verm. 22 Sept. 764, † 12 Febr. 778 zu Pest. c) Antonie, g 25 Jan. 746, † 16 Merz 768. – Gem. Reichard Joseph Gr. v. Auersperg (a. der jüng. krainer L.), † 7 Apr. 797. d) Juliane, g. 12 Dec. 744, † 20 Nov. 746. e) Mar. Antonie Josephe, g. u. † 747. f) Paul, g. 749, † 750. g) Joseph Peter, g. u. † 751.

Großeltern: Leopold Stephan (ein Bruder v. Nicolaus, siehe Eltern des obigen Astes, und v. Rudolph, siehe Großeltern des jüngern Astes!), g. 4 Dec. 716, Erbhr von Bibersburg und der Fideicommiß-

hrsch. Stampfen, zuletzt St. Stephans-O. Großkr., k. k. w. geh. R., des Königr. Ungarn Obristkämmer., Gen. FM. u. Inh. eines Inf. Rgts, auch command. Gen. in Ungarn, † zu Preßburg 9 Apr. 773. 1te Gem. Mar. Josephe, des Gr. Jos. Wenzels v. Waldstein T., verm. 21 Jan. 739, St. Cr. O. D., † 29 Merz 763. 2te Gem. Wilhelmine, des k. k. Gen. FM. Carl Heinr. v. Ogilvy T., g. 15 Sept. 728, verm. 15 Apr. 765, St. Cr. O. D., ist W.

c) Der jüngere Ast.

Graf: Joh. Carl, g. 27 Jul. 776, ehemal. Ltn. bey Kavanagh Cür. Rgt. (wohnt in Preßburg). Gem. Louise, des Gr. Ferd. v. Rindsmaul T., g. 10 Oct. 781, verm. 16 Jul. 799.

Kinder: a) Mar. Theresie, g. 6 Sept. 801. b) Barbara, g. 29 Sept. 802. c) Walpurge, g. 30 Apr. 804.

Schwester: Amalie, g. 4 Jan. 774, St. Cr. O. D. Gem. Alex. Gr. v. Erdödy, verm. 13 May 792.

Eltern: Johann, g. 28 Oct. 744, Erbhr auf Bibersburg, Erbobergespann des preßburg. Comitats u. Erbhptm. des k. Schlosses daselbst, k. k. Kämmer. (hatte als Maj. des Cür. Rgts Zezschwitz quittirt), † 22 Febr. 794. Gem. Mar. Anne, des Gr. Carl Joseph Esterhazy v. Galantha T., verm. 5 Jul. 772, † 27 Aug. 776.

Vatersgeschwister: A) Antonie, g. 8 Sept. 743, † 29 Apr. 776. Gem. Ladisl. Gr. v. Cziracky, k. k. Kämmer., verm. 18 Nov. 763, † 18 Merz 776. B) Franciske, g. 5 Jan. 746, † 7 Jul. 773. Gem. Carl Gr. v. Sereny, k. k. Kämmer., verm. 4 Oct. 770. C) Rudolph (Carl), g. 11 Febr. 750, k. k. Kämmer. (hatte als Major des Chev. leg. Rgts Kinsky quittirt), † 29 Merz 802. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Procop v. Kollowrat-Krakowsky T., verm. 30 Jan. 782, ist W. u. St. Cr. O. D. (lebt zu Wien).

Kinder: 1) Elisabeth, g. 5 Dec. 782, Stiftsd. in dem savoyischen Stift zu Wien. 2) Wilhelmine, g. 22 Merz 784. 3) Franz, g. g. 22 May 785. 4) Rudolph, g. 10 Jul. 786, † 3 Dec. 803. 5) Barbara, g. 23 Jul. 787. 6) Fidelis, g. 24 Aug. 788. 7) Joseph, g. 10 Dec. 790. 8) Vincenz, g. 13 Jan. 792. 9) Marie Anne, g. 6 Jun. 794. 10) Joh. Carl, g. 7 Jun. 797. 11) Marie Anna, g. 11 Oct. 798. 12) Aloysius, g. 26 Jun. 801.

D) Eleonore, g. 16 Febr. 751, † 11 Merz 758. E) Marie Anne, g. 27 Jul. 752, † 8 Febr. 802. Gem. Joh. Fhr v. Jöchlinger. F) Josephe, g. 17 Jul. 753, St. Cr. O. D., † 795. Gem. Ladisl. Gr. v. Bornomisza, k. k. Kämmer. u. HofkmrR. in Siebenbürgen. G) Theresie, g. 14 Sept. 754, St. Cr. O. D. Gem. Johann Gr. v. Erdödy, verm. 20 Merz 791. H) Paul, g. 761, † 763. I) Ernestine, g. 29 Aug. 764, St. Cr. O. D. Gem. Joh. Fhr v. Berenyi auf Csurgo, k. k. Kämmerer, g. 26 Apr. 759, verm. 10 Febr. 790.

Großeltern: Rudolph (ein Bruder v. Nicolaus, siehe den ältern Ast, u. v. Leopold Stephan, siehe den mittlern Ast!), g. 4 Merz 719, Erbhr v. Bibersburg ꝛc. u. der Fideicommiß-Hrsch. Pösing u. St. Georgen, zuletzt k. k. Kämm., geh. R., Gen. FML. und Inhaber eines Husar. Rgts, † 1 Apr. 768 auf seinen Gütern in Ungarn. Gem. Mar.

Eleonore, des Gr. Max. Ulrich v. Kaunitz-Rietberg T., verm. 24 Nov. 742, St. Cr. O. D., † 7 May 776.

B) Die jüngere oder Johannische Linie.

Ihr Stifter war Johann (g. 663, † 751) jüngerer Sohn des 1697 verstorbenen Gr. Nicolaus und Eleonorens Gräfin von Harrach, ein berühmter Feldherr und Staatsmann.

Graf: Johann Gabriel Ladislaus Moriz, g. 6 Apr. 775, heut. Gr. u. Majoratshr, k. k. w. geh. R. u. Kämmer. Gem. Euphemie Cstine, des Fst. Carl Jos. v. Ligne T., verm. 11 Sept. 798.

Geschwister: a) Josephe Gabriele, g. 7 Jul. 765. b) Mar. Franziske, g. 24 Jun. 772. Gem. Joh. Gr. Hunjady, verm. 25 Jun. 795. c) Franz Aloys Meinrad, g. 22 Jun. 780.

Eltern: Johann Leopold (Nicol. Joseph), g. 18 Aug. 728, Erbhr der Hrsch. Bibersburg, Woinitz (Nyarosd) St. Georgen u. Pösing, Erbgraf zu Preßburg, u. als Geschlechtsältester zulezt w. ErbObergespann des preßburg. Comitats u. des k. Schlosses allda ErbOberhauptmann; k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Cpt. Ltn. der ungar. adel. Leibgarde, Gen. FZM. u. Chef eines Inf. Rgts, † zu Preßburg 23 Febr. 791. Gem. Mar. Gabriele, des RsVicekanzlers Rudolph Jos. v. Colloredo T., verm. 27 Jan. 752, ist W., u. k. k. Dame du Palais.

Vatersgeschwister: a) Mar. Theresie, g. 27 Jul. 727, St. Cr. O. D., ist W. – Gem. Joh. Gr. v. Erdödy, ErbObergesp. v. Warasdin, St. Steph. O. Großkr., w. geh. R. u. Präsid. der ungar. Hofkammer, verm. 1 May 746, † 15 Apr. 789. b) Mar. Leopoldine Monica, g. 10 Sept. 729, St. Cr. O. D., lebt als W. zu Paris. Gem. Franz Jos. Fst. v. Kinsky, verm. 28 Aug. 748, † 23 Sept. 752.

Großeltern: Nicolaus (ein Sohn Joh. Bapt. u. Mar. Theres. Gräf. v. Czobor-Szent-Mihaly), g. 24 Oct. 699, k. k. Kämmer., Obr. und Command. des Althan. Drag. Rgts, † 29 Jun. 734, blieb in der Schlacht bey Parma. Gem. Josephe, des Gr. Leop. Ant. Jos. v. Schlick, k. k. w. geh. R., Gen. FM. u. böhm. Obrist-Canzl. T., g. 24 Oct. 699, verm. 29 Apr. 726, St. Cr. O. D., † 3 Merz 761.

Großvatersgeschwister 5 an der Zahl, sind sämtl. schon lange todt. Siehe davon in der Ausgabe von 1803.

Pergen.

Dieses seit 1680 gräfliche Haus, cathol. Religion, welches entweder aus Kärnthen oder den Niederlanden herstammt, und ehedem theils Perger, theils Bergen, nachher aber Pergen sich geschrieben, ist nun seit Ferdinand I. in Nied. Oesterreich und später in Böhmen begütert. In den niederösterr. Herrenstand ward es im J. 1675 aufgenommen und seit 1788 besitzt es das ObristErbLandMünzmeister-Amt in Oesterreich ob und unter der Enns.

Carl I. Perger oder von Pergen (g. 1592, † 1646) war niederösterr. Reg. R. und Kaiser Ferdinands I. geh. Deputirter. Mit 2 seiner Söhne theilet sich das Haus in 2 Linien, die ältere, von Carl II. gegründet, welche noch blühet, und die jüngere, von Joh. Heinrich Cornel entsprossen, welche mit Gr. Joh. Ferdinand am 5 Jun. 1758 gänzlich erloschen ist.

Gedachter Joh. Henr. Cornel. Perger (g. 1629, der in den Frhrnstand u. 1680 auch in den Rsgrafenstand erhoben wurde), hatte die Hrsch. Pludenz

und Sonnenberg in Tyrol pfandweise an sich gebracht, und starb zu Inspruck als Kais. Leopolds Kämmerer und w. geh. R. 1702. Sein Enkel Leopold Gottlieb (g. 700, † 749), hatte die gedachte väterl. Herrsch. in Tyrol verkauft, und dagegen die Hrsch. Pohlig, Oblat, Neprowitz und Serbitz im saazer Kreise Böhmens erkauft. Da aber seine mit Johanne Justine, geb. Gräfin Hendl erzeugten Kinder sämtlich noch vor ihm verstarben, so erlosch mit ihm diese Linie gänzlich, und die lezterwähnten Herrschaften fielen an die ältere, von Carl II. entsprossene Linie.

Carl II. Edler Hr. u. zulezt Fhr v. Pergen (g. 1623, † 1659) hatte sich die Hrsch. Thomasberg, Aspang u. Sebenstein in Niederösterreich erworben. Von seinen Söhnen hatte sowohl Carl III. (g. 1654, Fhr 1675, Rsgraf 1699, † 1701), Hr. auf Thomasberg und Feistritz, als Johann Baptist (g. 1656, Graf 1706, † 1742) Hr. auf Sebenstein, Descendenz. Die Descendenz Carls III. oder

Die Linie zu Thomasberg und Feistritz

erlosch aber in männl. Erben schon mit dem Sohne Carls III., dem Grafen Anton Joseph, g. 22 Jan. 1697, Hrn auf Thomasberg u. Feistritz, † circa 1766, und sowohl seine als W. nachgelassene 2te Gemahlin, Mar. Charlotte geb. Gräf. Stürkh, als auch deren Tochter Mar. Josephe (g. 16 Sept. 743), Erbin u. Frau der Hrsch. Thomasberg u. Feistritz, welche seit 764 mit dem Grafen Joh. Bapt. v. Mitrowsky, k. k. w. geh. R. u. Appellationsgerichtspräsidenten in Mähren vermählt war, sind nun ebenfalls verstorben. — Es bleibt daher nur noch

Die Linie zu Sebenstein und Aspang.

(welche zugleich den Ast zu Polig, Liebotiz rc. mit in sich begreift.)

Graf: Johann Joseph, g. 3 Jun. 763, jetz. Majoratshr zu Sebenstein u. Aspang, k. k. Kämmerer. Gem. Marie Gabriele, des Gr. Joh. Carls v. Galler, k k. Kämmerers, Obristen u. Festungs-Commandanten zu Grätz, u. der Mar. Elisab., verw. Freyin v. Metsch u. gebornen Gräfin v. Seilern T., g. 5 Febr. 763, verm. 6 Febr. 791, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Mar. Elisabeth, g. 26 Nov. 791, † . . . 2) Mar. Rosine, g. 7 Febr. 793. 3) Johann Carl, g. 8 Febr. 797. 4) Joh. Anton, g. 7 Dec. 799. 5) Ferdinand, g. 801.

Geschwister: a) Mar. Elisabeth Cathar. Johanne, g. 26 Nov. 755, Gem. Ludw. Fst. v. Bathiani-Strätmann, verm. 19 Jan. 779, separ. 785. b) Johann Ferd. Franz, g. 25 Febr. 757, † 9 Jul. 759. c) Franciske, g. 758, † 4 Aug. 759. d) Joh. Carl, g. 18 Jun. 759, † 27 Jun. 773. e) Marie Anne, g. 760, † 4 Jun. 763. f) Ferdinand Phil., g. 21 Jan. 765, hat als Rittmeister die k. k. Kriegsdienste quittirt.

Eltern: Carl Joh. Bapt., g. 29 Sept. 717, niederösterr. Reg. R. und landschaftl. Obercommiss., k. k. w. Kämmerer, † 23 Apr. 777. Gem. Rosine Gräfin v. Walsegg, g. 11 Merz 731, verm. 5 Febr. 755, St. Cr. O. D., † als W. 10 Apr. 804.

Vatersgeschwister: 1) Eleonore Mariane Elis., g. 12 Sept. 716, † 14 Jan. 717. 2) Marie Renate, g. 8 Dec. 718, † . . 3) Joh. Bapt. Joseph, g. 16 Apr. 720, Domhr zu Ollmütz, bischöfl. R. und Consist. Assess., k. k. und der deutschen Nation gewes. Auditor Rotä zu Rom, und päbstl. Hausprälat, Rsfürst, Bisch. zu Mantua seit 770. 4) Joh Leopold, g. 7 Aug. 721, † 10 Apr. 741, blieb in der Schlacht bey Mollwitz.

5) Joh. Ignaz, g. 10 Aug. 722, landsfstl. Pfarrer zu Hof-Ignazkirchen in Oberösterr., auch fstl. passau. w. geh. u. geistl. R., † 779. 6) Joh. Anton, g. 15 Febr. 725, Hr der Hrsch. Polig, Liebotiz, Oblat, Kaschiz in Böhmen u. Pottenbrunn in Nieder-Oesterr., Mitgl. der mittelrhein. Rs-Rittersch. u. Burgm. in der k. Rs-Burg Friedberg, k. k. w. geh. R., Kämmerer, des St. Steph. O. Großkr., Staats-Minister in inländ. Geschäften u. Obrist-Landmarschall in Niederösterr., auch seit 788 Obrist-Erb-Land-Münzmeister in Oest. unter der Enns (vormals 1752 k. k. bev. Commiss. bey den vordern RsKreisen u. Ges. bey den chur- u. fstl. Höfen in den rhein. Kreisen 761, bestimmter bev. Minister des Kaisers u. des Reichs zu dem Friedens-Congreß in Augsp. 764, k. böhm. 2ter Wahlbotschafter bey der röm. Königswahl, nachher k. k. Bevollm. die Huldigung zu Frankfurt a. Mayn einzunehmen, und 772 gewes. k. k. bev. Commissär u. Gubernator der revindicirten Königreiche Gallizien u. Lodomerien; quittirte als Polizeyminister 803). Gem. Philippine Gabriele Joh. Sophie, des Fhrn Phil. Carl Ant. von Groschlag zu Dieburg, ehemal. Kammergerichts-Präsid. T., g. 12 Nov. 739, verm. 19 Jul. 762, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Mar. Theresie Josephe, g. 26 Aug. 763, † im Nov. 802. Gem. Aug. Ferd. Rsgr. v. Merveldt, Fhr v. Lombeck, Hr der Hrsch. Westerwinkel, Wolbeck rc., churcölln. geh. R., g. 9 Apr. 760, verm. 1 Jun. 783. b) Marie Anne Jos. Walpurge, g. 4 Jan. 775, St. Cr. O. D., † im Nov. 801. Gem. Jos. Franz Anton Graf von Breuner, verm. 20 Apr. 788. c) Joseph, g. 5 Jul. 766, k. k. geh. R. Kämmerer u. Vicepräsident bey der Hofkammer. Gem. Theresie Gräfin v. Cavriani, verm. 802 (haben Kinder). d) Franc. Estine, g. 4 Sept. 768, † 8 Dec. 772.

Großeltern: Johann Ferdinand Wilh. (ein Sohn des 742 verstorbenen obenerwähnten Gr. Johann Baptists), g. 9 Febr. 684, bey 4 Kaisern Kämmerer u. w. geh. R., Vicepräsid. der niederösterr. Reg. in Justizsachen, † 9 Oct. 766. Gem. Mar. Elisab., des Fhrn Pet. Leop. v. Orlikh u. Laziska T., g. 2 Jan. 685, verm. 25 Nov. 715, † 6 Apr. 751.

Großvaters Bruder: Jos. Leopold, g. 23 Merz 688, kais. Hofkammer R., † 17 Sept. 725.

Podewils.

Ein in den preußischen Staaten begütertes seit 1714 gräfliches Haus, evangelischer Religion.

Graf: Friedrich Werner, g. 2 Oct. 741, Erb- Burg- u. Schloßgesessener auf Varzin, Sukow und der Hasenfierschen Güter in Hinter-Pommern, Erb- u. Gerichtshr auf Bärklau, Reicherskreuz u. Leeskow in der NiederLausitz, Walsleben in der Altmark, Fredersdorf, Vogelsdorf und Bollensdorf in der ChurMark rc., k. preuß. Obermarschall, geh. R. u. w. Kammerhr, des preuß. rothen Adler- auch des Joh. Malthes. O. R., (war k. preuß. bev. Minister am k. k. Hofe zu Wien von 786 bis 790) wohnt zu Berlin.

Geschwister: a) Sophie Frider. Albert., g. 11 Jul. 722, † 781. 1ter Gem. Carl Jos. v. Dewiz, VicePräsid. der Stettin. Reg., verm. 12 Jan.

743, † als Ges. zu Wien 17 Jan. 753. 2ter Gem. Carl Max. Fhr von Fürst u. Kupferberg, gewes. k. preuß. GroßCanzler, verm. 23 Febr. 756, † 790. b) Friedrich Wilh., g. 8 Aug. 723, k. preuß. Cornet der Gens d'armes, † 18 Oct. 741. c) Sophie Christine Doroth., g. 18 Nov. 734, † als W 14 Aug. 802 zu Berlin. 1r Gem. Fr. Wilh. v. Marschall, k. preuß. Leg. R., geschied. 2r Gem. Joh. Aug. v. Häseler, k. preuß. geh. Leg. R., verm. 17 Aug. 758, † 29 Apr. 763. 3r Gem. Obristl. v. Bredow, † 780. 4r Gem. Joh. Gr. v. Hordt, k. preuß. Gen. Ltn. des Seraph. O. R. ꝛc., † 21 Aug. 798. d) Friedr. Heinrich, g. 10 Jan. 737, k. preuß. Leg. R., † 27 Oct. 759. e) Carl Ernst Georg, g. 6 Aug. 738, Erbhr auf Fredersdorf u. Vogelsdorf ꝛc., k. preuß. geh. Leg. R., † 789. f) Wilh. Adam, g. 4 Oct. 739, † 768.

Eltern: Heinrich, g. 3 Oct. 695, k. preuß. w. geh. Staats- Kriegs- und 1r Cab. Minist. des schw. Adl. O. R., wurde mit dem gesamten männl. u. weibl. Hause in den preuß. Grafenstand erhoben 6 Nov. 741, † 30 Jul. 760. 1te Gem. Charl. Frider., des k. preuß. Gen. FM. u. w. geh. Staatsminist. Friedr. Wilh. v. Grumbkow älteste T., verm. im Febr. 721, † 16 Jan. 724. 2te Gem. Sophie Henr. Gräf. v. der Schulenburg, a. d. H. Lieberose, g. 9 Merz 702, verm. 9 Merz 730, † 9 Merz 750.

Vaters Brüder: 1) Adam Joachim, g. 4 Febr. 697, k. preuß. Gen. Maj. des pour le Merite O. R., † 23 Jun. 764. Gem. Mar. Charl. v. Krokow, verm. 9 Aug. 727, † 1 May 750. 2) Otto Friedrich, g. 19 Jul. 702, † 5 Sept. 760. Gem. Charlotte, des k. preuß. w. geh. Staats- Kriegs- und dirig. Ministers, Adam Ludw. v. Blumenthal T., † als W. 763.

Kinder: a) Ernst Ludwig, g. 19 Nov. 744, † 798. b) Otto Friedrich, g. 23 Oct. 745, gewes. k. preuß. Hptm. der Garde zu Fuß, (lebt zu Berlin). c) Adam Heinrich Aug., g. 3 Febr. 747, gewes. k. preuß. Hptm. der Garde zu Fuß. d) Catharine Elisab., g. 1 May 748. Gem. NN. v. Lange, k. preuß. Obristl. e) Louise Charl., g. 8 Sept. 750. Gem. NN. v. Hacke, k. preuß. Major.

Großeltern: Ernst Bogisl., g. 27 Sept. 651, churbraunschw. Obrist der Garde du Corps ꝛc., † 4 Merz 718. Gem. Barb. Cath. v. Dewitz, g. 7 Sept. 667, verm. 693, † 742.

Portia.

Von diesem reichsgräfl. und zum Theil fürstl. Hause ist schon oben Seite 246 u. f. das Nähere bemerkt u. die dermal. fürstl. Linie, mit dem nächstgesippten gräflichen Nebenzweige, dargestellt worden. Hier wird also noch nachgetragen

Die gräfliche (ältere) Linie.

Graf: Aeneas, g. 738, succ. seinem Vater 763, lebt zu Portia.

Geschwister: 1) Carl, g. 739, geistl. Standes, lebte bis 798 zu Rom. 2) Niclas Anton, g. 744, Hr auf Ober- u. UnterLauterbach, Horneck u. Meilenhofen, churpfalzb. Kämmer., adel. w. HofkammerR. zu Mannheim. 3) Georg Sigismund, g. 745, insul. Propst des Collegiatst. zu Landshut, u. DomCapitular zu Brixen, churpfalzb. w. geh. R. und des St. Georg-O. Commenth. u. Dechant. 4) Marie Anne, g. 748. Gem. Franz Gr. Cataneo, verm. 772. 5) Anton Cyrus, g. 749.

Gem. Polyxene Gräf. v Attems, verm. 3 Oct. 791. 6) Elisabeth, g. 750. Gem. NN. Gr. v. Antonini, verm. 771.

Eltern: Rambald Carl, g. 703, †763. Gem. Theresie, des Gr. Matth. Pompej. v. Strasoldo T., verm. 735, †754.

Großeltern: Aeneas Hieronymus (ein Sohn Aeneas des ältern und Serenens v. Spilimberg), g. 21 Jul. 672, †726. Gem. Elisabeth, eine T. Antons v. Spilimberg, verm. 693, †744.

Preysing.

Ein uraltes freyherrliches seit 1664 reichsgräfliches Haus, cathol. Religion, welches aus Hessen stammt, sich aber schon vor dem J. 1100 in Bayern u. Pfalz ansäßig gemacht hat. Es theilt sich in 3 Linien, die mit Namen, Stamm und Wappen einander versippschaftet und verwandt sind, u. sich alle von Kronwinkel schreiben; nämlich in a) Preysing von Hohenaschau; b) Preysing von Lichtenegg u. c) Preysing im Moos. Von lezterer fehlen dermalen noch zuverläßige Nachrichten und es wird demnach hier nur beygebracht:

1) Preysing zu Altenpreysing oder Kronwinkel auf Hohenaschau.

Graf: Johann Maximilian Xaver, g. 21 Febr. 736, Rsgraf von Preysing, Fhr zu AltenPreysing, genannt Kronwinkel, Hr der fr. Rsherrschaft Ramsberg rc. auch der Hrsch. Hohenaschau, Wildenwarth u. Falkenstein am Inn, dann der Hofmärkte Alt- u. Neubeyrn, Söllhuben, Braunenburg, Reichersbeyern rc., churpfalzb. Kämmer., w. geh. R. auch Hauptpfleger zu Rosenheim, der Landschaft in Bayern Verordneter Rentamts München; in Ober- u. NiederBayern Erbschenk, des churpfälz. St. Hubert. O. Großkr. und des St. Georg-O. Command. Gem. Mar. Theres. Franc. Felicitas, des Gr. Jos. Franz Max. v. Seinsheim T., verm. 31 May 762, †8 Oct. 776.

Kinder: a) Johann Joseph, g. 12 Apr. 764, churpfalzb. Kämmer., LandesDirectionsR., u. des St. Georg-O. R. Gem. Marie Anne, des churpfalzb. w. geh. R. Theodor Rsgr. v. Waldkirch, (g. 22 Sept. 725). u. Gabrielens Gräf. v. Waldkirch, geb. Freyin von Westernach (g. 5 Jun. 736, †20 Jul. 791) T., g. 21 Jun. 767, verm. 7 Aug. 787.

Sohn: Joh. Maximilian Xavier, g. 6 Nov 788.

b) Mar. Theresie, g. 6 Sept. 765. Gem. Max. Fhr v. Hornstein, Hr zu Orsen- u. Bußmannshausen, Waperthofen, Jzhofen u. der Hofmark Bertolzheim, k. k. u. churtrier. Kämmer., wie auch LandMarschall des Hzth. Neuburg, verm. 14 Merz 784. c) Joseph Carl, g. 7 Jan. 767, churpfalzb. Kämmer. u. LandesDirectionsR. d) Joseph Adam Friedrich, g. 3 Sept. 769, Malthes. O. Comth. zu Eichbichl u. Maj. des churpfalzb. Jägercorps. e) Jos. Sigism., g. 21 Jan. u. †15 Jun. 771. f) Joh. Maximilian, g. 20 Dec. 773, pfalzb. Hofr. g) Joh. Christian Franz de Paula, g. 5 Oct. 775, pfalzb. Ltn. des Inf. Rgts Hz. Wilh. v. Bayern. h) Sigism. Max., g. 3 Oct. 776, †12 Febr. 777.

Geschwister: 1) Joh. Ferd. Thadd., g. 9 Aug. 734, †. 2) Mar. Theres. Walp., g. 3 Jul. 737, †12 Dec. 784. Gem. Moriz Gr. v. Fugger zu Göttersdorf, pfalzb. Kämmer., †27 Dec. 784. 3) Johann Sigismund Jos. Raphael, g. 24 Oct. 738, pfalzb. Kämmer., w.

geh. R., Gen. Ltn. u. Statthalter zu Ingolstadt u. des dortigen Raths-Colleg. w. Präsid. u. d. St. Georg-O. Großkr. Gem. Philippine, des Gr. Anton v. Törring zu Seefeld u. Au T., verm. 18 Aug. 764, † 27 Jan. 801.
Tochter: Mar. Theresie, g. 3 Nov. 765, ist W. – Gem. Franz Fhr v. Perfal, churpfalzb. Kämmer. u. Reg. R. zu Straubingen, verm. 16 Oct. 785, † 796.
4) Joh. Ignaz Carl, g. 28 Nov. 739, †. 5) Mar. Johanne Anne Agnes, g. 21 Jun. 741, †. 6) Mar. Adelheid (Franc. Ant. Elis.), g. 9 Merz 742, † als W. 1802. – Gem. Anton Gr. v. Kreit, pfalzb. Kämmer., w. geh. R., Vice-Kammer-Präsid. zu Amberg, u. Pfleger zu Nabburg, g. 25 Apr. 729, verm. 17 Apr. 759, † 26 Jun. 793. 7) Mar. Elis. Walpurge, g. 20 Jun. 743, †. 8) Joh. Georg Clemens, g. 29 Apr. 747, †. 9) Joh. Clemens Zeno, g. 17 Febr. 749, †. 10) Joh. Friedrich Ignaz Franz Anton, g. 16 Jan. 751, †.
Eltern: Johann Carl (Jos. Clem.), g. 31 Aug. 689, churbayr. Kämmerer, w. geh. R., St. Georg-O. Großkr., Gen. FM. und Statth. zu Ingolstadt, † 6 Dec. 760. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Carl Aloys v. Rechberg und Rottleben T., g. 26 Oct. 714, verm. 16 Jan. 733, † 28 Dec. 776.
Vatersbruder: Joh. Maximilian (Franz Adam Xaver), g. 10 Jan. 687, churbayr. Oberhofmeister, w. Conferenzminister u. St. Georg-O. Groß-Canzler, † 12 May 764. 1te Gem. Theres. Adelh., des Gr. Bero v. Rechberg u. Rottleben T., † 729. 2te Gem. Mar. Theresie, des Gr. Eustach. Mar. Fugger v. Norndorf T., verm. 28 Oct. 731, † 20 Apr. 768.

2) Preysing-Lichtenegg.

Diese hat sich mit 2 Söhnen Joh. Conrad Adams (g. 628, †. Gem. Mar. Marg., Joh. Wilh. Gies v. Gießenberg u. Anne Mar. v. Gersdorf T., g. 629, verm 31 Dec. 655, † 697), wieder in 2 Aeste verbreitet; Joh. Philipp Jacob gründete den ältern, u. Joh. Sigismund Paul den jüngern Ast.

a) Der ältere Ast.

Graf: Rudolph, Fhr v. Preysing, genannt Kronwinkel u. Lichtenegg, g. 22 Dec. 738, churpfalzb. Kämmer. u. Obrist der Cavallerie (wohnt zu Landshut). Gem. Adelheid, des Fhrn Franz Jos. v. Lerchenfeld-Süßbach jüngste T., g. 5 Merz 740, verm. 2 Oct. 780 als hinterlassene W. Georg Sigism. Fhrn v. Hegnenberg, gewes. churbayr. w. geh. R., FML. u. Vice-Statthalters zu Ingolstadt.
Geschwister: 1) Ernestine, g. 23 Febr. 721, St. Cr. O. D., † 787, ihr Gem. Carl Gr. v. Gelbhorn, k. preuß. Obrist und Adjutant, verm. 749, † 789. 2) Emanuel, g. 1 Nov. 724, k. k. Kämmer., Obristl. u. Commandant des szecklerischen Gränz-Husaren-Regiments in Siebenbürgen, † 784. Gem. Mar. Anne, Frevin de Thurn, † 762.
Kinder: a) Sigismund g. 9 May 762, Hptm. in k. k. Diensten unter Erzhz. Rainier Inf. (steht zu Collin in Böhmen). Gem. Josephe v. Kerschenjagg, auf Karlsberg, verm. 789.
Kinder: a) Rudolph, g. 12 Nov. 791. b) Adelheid, g. 798.
b) Theresie, g. 764. Gem. NN. Gr. v. Königsacker in Steyermark, verm 779.

3) Sigismund, g. 9 May 730, k. k. ObristWM., zu Preßburg in Pension. 4) Mechtildis, g. 26 Merz 743, † 796. Gem. Carl Ant. Fhr v. Hansegger, k. k KreisHptm. im österreich. Polen, erster Directeur des Tysmeniner Districts im gallizischen Kreis, verm. 759, † 787.

Eltern: Ernst Friedr., g. 14 Jun. 685, Fhr v. Preysing, gen. Kronwinkel u. Lichtenegg, k. k. Kämmer. und Gen. d. Cav., † zu Oedinburg in Ungarn 759. Gem. Adelheid Theresie, des Gr. Max. Cajetan v. Törring-Seefeld T., St. Cr. O. D., g. 702, verm. 719, † 12 Jul. 761.

Vatersgeschwister: 1) Sigismund, g. 2 May 689, churbayr. Kämm. u. geh. R., Gen FML. und Obrist Jägermeister, † 4 Dec. 774. Gem. Theresie Gräfin v. Longuille, g. 693, † 790.

Kinder: a) Anton, g. 729, churbayr. Obristwachtmeister, † 762. b) Felicitas, g. 730. 1r Gem. NN. Gr. v. Kaiserstein, verm. 745, † 764. 2ter Gem. Gr. v. Andrioli (zu Mailand), verm. 765. c) Theresie, g. 737, ist W. – Gem. Gr. v. Haimhausen, churbayr. w. geh. R. u. Landstand zu München, † 769.

2) Joh. Philipp, g. 694, churbayr. Gen. FZM., † 15 Jul. 779. 3) Ferdinand, g. 704, k. preuß. Major unter dem Husar. Rgt. Werner, † 782. Gem. Eleonore v. Frankenberg aus dem Hause Pruschliz in Schlesien, † 773.

Kinder: a) Helene Eleon., g. 745. b) Joh. Ernst, g. 751, k. preuß. Rittmst. im Hus. Rgt. Hz. Eugen v. Würtemberg, des pour le merite-O. R., † 804. c) Heinrich Sigism., g. 755, k. preuß. Rittmstr im Hus. Rgt. Schimmelfennig (steht zu Riebnik), des pour le Merite-O. R.

Großeltern: Joh. Phil. Jac. Fhr v. Preysing rc. (älterer Sohn Joh. Conrad Adams, u. Stifter dieses Astes) g. 23 Jan. 664, †. 1te Gem. Marie Salome Muslinn v. Eschenau und Eckenheid, †. 2te Gem. Violante Theres. Freyfrau v. Nothhaft auf Duffenking, †.

b) Der jüngere Ast.

Graf: Ludwig v. Preysing auf Altenpreysing genannt Kronwinkl u. Lichtenegg, g. 24 Aug. 766 zu Linz in Oberösterr., churpfalzb. Kämmerer; lebt unvermählt zu Amberg.

Eltern: Georg Hannibal, g. 19 Febr. 724, k. k. Rittmstr. unter Kaiser Drag., † 17 Jun. 792. Gem. Marie Anne, des Fhrn Franz Heinr. v. Steinling, auf Steinling u. Boden, u. Mar. Catharinens geb. Freyin Karg v. Bebenburg T., g. 7 Jun. 730, † 25 März 803.

Vatersbruder: Sigismund Friedr., g. 26 Jun. 720, churpfalzb. Kämmer. u. Obristjägermeister, wohnt zu Neuhausen bey München. 1te Gem. Mar. Therese, des Fhrn Wilh. Carl von Lerchenfeld-Prenberg u. Mar. Marq. Freyin v. Perfahl T., verm. 5 Sept. 758, † 2 Jul. 760. 2te Gem. Therese, geb. Freyin Auer v Thurnthöning, verm. 761, † 769. 3te Gem. Franciske Xaverie, geb. Gräf. Buttler v. Cloneburg, verm. 770, † 6 Apr. 792.

Kinder 3r Ehe: 1) Josephine, g. 30 Nov. 771, Stiftsd. zu München. 2) Friderike, g. 4 Merz 773. 3) Marie Anne, g. 21 Sept. 775. 4) Philippine, g. 17 Jul. 777. 5) Theresie, g. 9 Oct. 781. 6) Xaverie, g. 9 Apr. 783. 7) M. Crescentia, g. 20 Apr. 785.

Großeltern: Johann Sigismund Paul (jüngerer Sohn Joh. Conrad Adams, u. Stifter dieses Astes) g. 29 Jan. 668, churpfalzb. Kämmer., † 26 May 750. Gem. Eva Juliane, Joh. Cstophs v. Brand zu Neidstein T., g. 27 Apr. 693, verm. 719, † 9 Apr. 734.

Ranzau.

Eine sehr alte und angesehene Familie, lutherischer Religion, im Dänischen und Holsteinischen. Sie leitet ihre Abkunft von Cuno, einem reichen Gutsbesitzer im Holsteinischen her. Ein Urenkel desselben Wolf acquirirte Ländereyen in der alten Mark, welche das balsamer Land genannt wurden. Ein Enkel des leztern, Wipert II. als ein großer Krieger der Vorzeit unter dem Namen Graf Wiprecht von Groitsch bekannt genug, vertauschte das Balsamer Land mit der Grafsch. Groitsch im Meisnischen, und Kaiser Heinrich IV. machte ihn 1083 zum Burggrafen von Leisnik, und belehnte ihn auch mit dem Marggrafthum Lausitz. Unter seinen Söhnen succedirte ihm der ältere Heinrich III. († 1203) als Burggraf zu Leisnik, dessen fernere Nachkommenschaft endlich 1538 mit Hugo, dem lezten Burggrafen von Leisnik, erlosch.

Wiprechts jüngerer Sohn aber Otto I. machte sich in Holstein, dem ursprünglichen Vaterlande seines Geschlechts ansäßig, erbaute um 1140 das Stammhaus Ranzau und ist durch eine ausgebreitete Nachkommenschaft der allgemeine Stammvater aller nachhin geblüht habenden Linien des Ranzauischen Hauses geworden. Sein Urenkel Otto II hinterließ unter andern die Söhne Otto III. u. Cajus I. (lebten um 1340), durch deren Descendenz das Geschlecht in 2 Hauptlinien verbreitet wurde.

A) Von Otto III. entsproß die ältere Hauptlinie, aus welcher (außer den noch adelichen) 3 gräfliche Branchen erwachsen sind, nämlich 1) zu Rastorf, Aschberg und Obbendorf, 2) zu Breitenburg (vormals zu Ahrensburg) und 3) die sogenannte braunschweigische Linie.

B) Von Cajus I. entsproß die jüngere Hauptlinie. Sein Nachkomme in der 5ten Generation war Heinrich Ranzau zu Breitenburg ꝛc. Von dessen Söhnen stiftete der ältere Franz († 1612) die Linie der dän. Lehnsgrafen zu Asdal, der jüngere Gerdt († 1627) die reichsgräfl. Linie zu Neu-Ranzau (Barmstede) und Löwenholm, welche mit dem 1734 im Gefängniß gestorbenen Grafen Wilhelm Moritz erlosch, worauf die Grafsch. Ranzau und Löwenholm, kraft eines von dessen Vater mit dem Könige von Dänemark getroffenen Vertrags, von dieser Krone in Besitz genommen wurde. Hier sind also noch einzuführen

A) Von der ältern Hauptlinie,

1) Die Linie zu Rastorf,

welche 1728 die gräfl. Würde erlangte, und jezt auch die Güter der ausgestorbenen Häuser Aschberg, Lindau und Obbendorf besitzt.

Graf: Christian Detlev Carl, g. 8 Oct. 772, k. dän. Kammerhr, u. Deput. in der deutschen Canzley, Hr. zu Sabyegaard, besitzt mit seinem Bruder gemeinschaftl. die Fideicommißgüter Obbendorf, Schönhorst und Bürau ꝛc. Gem. Charlotte, des Fhrn Wilh. Cstoph v. Diede zu Fürstenstein, k. dän. geh. R. u. Rstags-Ges. zu Regenspurg T., verm. 17 Sept. 795.

Kinder: a) Christian Wilhelm Heinrich, g. 20 Sept. 769. b) Anne Louise, g. 4 Aug. 798. c) Louise Sophie Jeannette, g. 5 Dec. 799. d) Ernst, g. 30 Merz 802. e) Ida Franciska Sophie Charl., g. 12 Sept. 803.

Bruder: Carl Aemil, g. 11 Febr. 775, k. dän. Kammerj. u. Prem. Ltn. der Cav., Hr. zu Rastorf, Gem. Emilie, des Gr. Andr. Pet. v. Bernstorf, k. dän. Staatsminist. T., verm. 22 Sept. 794.
Kinder: 1) Christian Andreas Friedrich, g. 1 Febr. 796. 2) Anne Auguste Sophie, g. 24 Apr. 797. 3) Henriette, g. im Jun. 798. 4) Ida, g. im Nov. 799, † 2 Merz 802. 5) Mathilde, g. 22 Sept. 801. 6) Agnes, g. 20 Aug. 803.

Eltern: Cstian Aemil, Gr. auf Rastorf, dän. geh. R., Gen. Ltn. und R. v. Dannebr., g. 18 Febr. 716, † 21 May 777. Gem. Anna, des k. dän. Maj. Pet. Matth. v. Buchwald auf Gutumland in Jütland T., g. 26 Oct. 753, lebt als W. zu Osterholz, bey Itzehoe.

Vatersgeschwister: a) Georgine Marcelle, g. 2 Jul. 714, Conventualin zu Preetz, † 12 Jun 793. b) Anne Dorothee, g. 8 May 719, † 21 May 797. Gem. Joh. Christian v. Düring, Brem. Landsch. Präsid., verm. 30 Merz 749, † 27 Dec. 766. c) Sophie Hedwig, g. 20 Oct. 720, ist W. – Gem. Henning Cstoph von Ahlefeldt, großfstl. Kammerhr und Obrist, verm. 22 Nov. 759, † 18 Nov. 790. d) Christiane Charlotte, g. 20 Jan. 723, Conventualin zu Preetz, † 23 Jul. 796.

Großeltern: Christian, Gr. auf Rastorf, Weissenhaus u. Lütgenhorn, bischöfl. lübeck. geh. R., g. 6 Sept. 683, † 8 Merz 729 auf der Reise zu Wesel. Gem Charlotte Amalie, des k. dän. Gen. Jürgen Ranzau T., g. 12 Jan 692, verm. 707, † 29 Sept. 769.

Großvaters Brüder: 1) Hans, g. 14 Aug. 693, Graf zu Aschberg (bey Plön) u. Lindau, des Eleph. O. R., k. dän. geh. u. Land-R., auch Kammerhr, war Ges. in London bis 731, u. Ober-Präsid. zu Altona bis 748, † 15 Jan. 769. Gem. Marg. Hedw. Baronesse von Brockdorf aus Scheelsburg, g. 702, verm. 716, † 741.
Sohn: Schack Carl, g. 11 Merz 717, des Eleph. O. R., k. dän. Staats-Minister, Gen. der Inf. u. Kammerhr, † 21 Jan. 789 zu Malherbe bey Avignon. Gem. Catharine, des Gr. Detlevs v. Ranzau-Obbendorf, T., verm. 748, † 4 Jun. 792.
2) Detlev, g. 699, Hr auf Obbendorf, Schönhorst u. Bürau, des Annen-O. R., großfürstl. holstein. geh. R., † im Dec. 780. 1te Gem. Adelheid Henriette von Ahlefeld aus dem H. Lindau, g. 10 Sept. 708, verm. 724, † 30 Sept. 730. 2te Gem. Oelgard Cath. v. Brockdorf, g. 703, verm. 731, separ. 746, † 784 zu Neustadt im Holstein.
Tochter: Catharina, Frau auf Obbendorf, Schönhorst und Bürau, g. 4 Jan. 730, † 4 Jun. 792. Gem. Schack Carl Gr. von Ranzau-Aschberg, verm. im May 748, † 21 Jan. 789.

2) Das Haus Breitenburg (vormals Ahrensburg)

welches 1728 die reichsgräfl. Würde erlangte.

Graf: Andreas Conrad Peter, g. 2 Sept. 773, Joh. O. R. (expect. auf Burschen), nach seiner Mutter Tode seit 21 Aug. 802 Erbhr d. Hrsch. Breitenburg, Arfrade rc.

Geschwister: 1) Friderike Cstiane Mar., g zu Glückstadt 4 Oct. 762, ist W. – Gem. Heinr. Gr. v. Holstein-Holsteinburg, verm. 2 Sept. 781, † 27 Jul. 796. 2) Detlev Georg Cstian, g. 19 Nov. 763, k. dän.

Kammerj. 3) Hans Heinr. Aug., g. 8 Dec. 764 (nahm 797 seine Dimission als k. dän. Hptm. bey der Königin Inf. Rgt.), nun hzl. meklenburg Hofjägermeister. Gem. Louise, des Staats-Ministers Joergen Erich Scheel ält. T., g. 6 Dec. 766. verm. im Jan. 789.

Kinder: a) Friedrich Erich, g. 26 Jun. 790, † 19 May 797. b) Friderike Soph. Louise, g. 7 Sept. 792, Stiftsfrl. zu Uetersen. c) Ernestine Carol., g. 31 Jan. 794, Stiftsfrl. zu Uetersen. d) Henriette Sophie Josephe Bernhardine, g. 24 Merz 797, Stiftsfrl. zu Uetersen.

4) Sophie Magdalene, g. 19 Merz 766. Gem. Cstian Friedr. von Schilden, Erbhr auf Haseldorf u. Haselau, k. dän. Kammerhr und Amtm. des Amtes Stlieburg, zu Itzehoe, verm. 11 Apr. 795. 5) August Wilh. Franz, g. 27 May 768, Domhr zu Lübeck, auch holstein-oldenburg. und fstl. Lübeck. LandR. u. Amtm. des Amtes Kaltenhof zu Schwartau. Gem. Sophie (Jul. Johanne) des Gr. Hans Casp. von Bothmar, k. dän. geh. R. u. Kammerhrn, Ritter von Dannebrog und OberPräsid. in Kiel T., g. 20 Merz 771, verm. 6 Sept. 794.

Kinder: a) Friderike Franc. Sophie Leopoldine, g. 9 Aug. 795, expect. Stiftsfrl. zu Preetz. b) Johanne Magd. Henr. Mathildis, g. 28 Merz 797, expect. Stiftsfrl. zu Preetz. c) Friedrich Leop. Hans Carl August, g. 11 Apr. 799. d) Wilhelmine, g. 28 Jun. 802.

6) Friedr. Carl Cstian, g. 7 Aug. 769, k. dän. Obristltn. u. Bataillons-Chef beym holstein. Landwehr-Rgt., steht zu Itzehoe.

Eltern: Friedrich, Graf, g. zu Ahrensburg 6 Sept. 729, Hr zu Breitenburg, k. dän. geh. R., Kmrhr u. R. v. Dannebr. (war v. 740 bis 752 in k. preuß. u. nachher in k. dän. Kriegsdiensten, die er 763 als Obr. quittirte), wählte nach seiner Gem. Tode den Ruhestand. Gem. Friderike, des Gr. Carl Friedr. Gottl. v. Castell-Remlingen T., Erbin der Hrsch. Breitenburg, verm. 23 Dec. 761, hatte den Orden de l'Union parf., † 21 Aug. 802.

Vatersgeschwister: a) Christian Graf, g. 26 Jul. 718, k. dän. Kammerhr u. LandR., hat Ahrensburg an den Gr. von Schimmelmann verkauft und war bis 746 churbraunschw. Major, † 18 Dec. 787 zu Hamburg. Gem. Mar. Alide, des churbraunschw. geh. Legat. R. Georg Cstophs v. Fabrice T., g. 24 Oct. 732, verm. 17 May 748, Besitzerin von Roggendorf, Harkensee ꝛc. im Mecklenburg., † 20 Oct. 795. b) Anne Magdalene, g. 4 Oct. 724, † als W. 15 Sept. 801 zu Brillenburg bey Buxtehude. Gem. Hartwig v. Düring auf Francop, churbraunschw. Cpt. u. OberDeich-Graf im Bremischen, verm. 19 Oct. 748, † 775. c) Detlev (Carl), g. 21 Jun. 726, R. v. Dannebr., k. dän. Kammerhr., Gen. Ltn. der Inf. u. Comdt. zu Glückstadt (war bis 763 in preuß. Kriegsdiensten), † 19 Dec. 803 in Glückstadt. Gem. Giesele Cstiane, Henning Gebh. von Stammer auf Wedelitz, hzl. meklenb. Hofmeisters T., g. 21 May 730, verm. 18 Oct. 748, † 19 Jul. 802.

Töchter: 1) Frider. Dor. Auguste, g. 10 Apr. 750, Stiftsfrl. zu Uetersen. 2) Henr. Marie Louise, g. 8 Merz 764, lebt in Celle, war seit 21 Merz 783 verm. mit Cstian Fr. v. Schilden, k. dän. Kammerhr

u. Amtm. zu Itzehoe, Erbhrn auf Haseldorf u. Haselau, wurde aber 794 geschieden (er hat sich wieder verm. mit Soph. Magdal. des Gr. Friedr. v. Ranzau T., s. oben).

d) Peter, g. 5 Dec. 733, k. dän. Kammerhr u. LandR., auch Propst des adel. Convents zu Uetersen (resignirte 802 als hzl. holstein. Reg. R. zu Glückstadt). Gem. Anna Louise, Valentin de Clapparede, eines französ. Kaufmanns in Leipzig T., g. 9 Jul. 736, verm. 16 Sept. 756. Kinder: 1) Christian, g. 22 Oct. 758 (quittirte 792 als k. dän. Rittmeister des Leibdrag. Rgts), hzl. sachsen-weimar. Kammerhr, lebte in Grünstadt, † 17 Oct. 798 zu Coswick. 2) Detlev Friedrich, g. 1 Febr. 761, k. dän. Kmrhr u. Maj. beym schlesw. Inf. Rgt. Gem. Margar. Sophie Gräfin v. Haxthausen, verm. im Jan. 801. 3) Adelaide Louise Cstiane, g. 11 Oct. 770. Gem. Ant. Dietr. v. Kobbe (war in k. dän. Milit. Diensten, dann seit 796 k. Landvoigt auf der Insel Föhr), seit 799 Präsident in Friedrichstadt, verm. 793; sind geschieden. e) Benjamin, g. 18 Jul. 736, quittirte als k. dän. Hptm., † 14 Febr. 781 zu Möllen.

Großeltern: Detlev (jüngster Sohn des k. dän. Gen. Majors Otto's v. Ranzau auf Pütlos), g. 28 Apr. 689, im Rsgrafenstand erneuert 728, des schw. Adl. O. R., kais. Reichshofr. u. schleswig-holstein. Land-R., † 6 Merz 746. 1te Gem. Frider. Amalie, Cstians v. Ranzau aus d. H. Tralow T., u. Erbin v. Embkendorf u. Ahrensburg, g. 16 Febr. 703, verm. 25 Jun. 715, † 18 Jul. 736 als eine Mutter von 13 Kindern. 2te Gem. Frider. von Grote, des Landsch. Direct. von Grote zu Lüneburg T., g. 717, verm. 7 Sept. 738 (ihr 2r Gem. Hans v. Ahlefeldt, k. dän. geh. Confer. R. u. R. v. Dannebrog, verm. im May 748, † 27 May 780); sie † 6 Dec. 791 zu Pinneberg.

3) Die sogenannte Braunschweigische Linie.

Diese hat mit der oben angeführten Linie zu Rastorf an Henrich († 1464) einen gemeinschaftl. Stammvater, da jene Linie von seinem ältern Sohn Daniel († 1598), diese aber von seinem jüngern Sohn Johann entsprossen ist. Des leztern Nachkomme in der 5ten Generation war Christoph (g. 1625, † 1696), Hr. auf Schmool und Hohenfelde, welcher sich 1650 zur röm. cathol. Kirche wandte, als k. k. Kämmerer und Rshofrath 1691 in den Reichsgrafenstand erhoben wurde, und im Braunschweigischen wohnte, daher denn seine Nachkommen, welche insgesammt der lutherischen Religion zugethan sind, die von der braunschweig. Linie genannt werden. Jetzt wohnet diese Familie zerstreut.

Graf: Christian Friedrich Ernst, g. 6 Febr. 747, k. dän. Kammerhr und Hofjägermstr, des Dannebr. O. R. 1te Gem. Marie Magdal. Baronesse v. Iselin, verm. 14 Jun. 776, geschieden. 2te Gem. Charl. Wilhelmine, des k. dän. Staatsminist. Wilh. v. Huth einzige T., verm. 14 Oct. 793.

Kinder: a) Caroline Friderike, g. 21 Aug. 794. b) Sophie Louise Auguste, g. 23 Sept. 795. c) Friedrich Wilhelm, g. 12 Febr. 798.

Geschwister: a) Charlotte Sophie, g. 8 Nov. 737, Stiftsfräulein. b) Oelgard Wilh. Carol., g. 20 Apr. 740. Gem. Andr. Aug. v. der Lühe, k. dän. Obrist (in Copenhagen), verm. 781. c) Ludwig Anton,

g. 10 Jul. 741, stand in österr. Kriegsdiensten, privatisirt zu Duderstadt. Gem. NN. eines Kaufmanns in Hamburg T. d) Hans Tedel Otto, g. 5 Apr. 751, war in dän. Kriegsdiensten. e) Ernst August Georg, g. 28 Jul. 757, war in hzl. braunschw. Diensten.

Eltern: Anton Carl Wilh., g. 17 Febr. 704, hzl. braunschw. Obristl., † 771. 1te Gem. Clare Auguste, des Fhrn Werner Spiegel von und zu Pickelsheim u. Elisab. Freyin v. Spiegel zum Diesenberg T., g. 10 Nov. 705, verm. 10 Jun. 725, † 26 Jul. 730. 2te Gem. Frider. Louise Juliane, Freyin v. König, a. d. H. Oedelen, g. 16 May 712, verm. 12 Apr. 735, ist W.

Vaters-Brüder: A) Ferdinand Anton, g. 26 Merz 711, vorm. holländ. Obristl. in Ostindien, quittirte 752, lebte zu Neuenburg im Oldenburg., † daselbst 21 Oct. 802. 1te Gem. Josine, Arend Jansen von Schockmann, Raths v. Indien T., g. 10 Sept. 722, verm. 25 Nov. 736, † 2 Dec. 752 als eine Mutter von 16 Kindern. 2te Gem. Louise Henriette Baronne v. Brockenburg, Wilh. Ludw. Pr. v. Schwarzburg-Rudolstadt T., g. 7 Febr. 732, verm. 30 Jul. 759, † 788.

Kinder: 1) Daniel Detlev, g. 14 Dec. 741, in Dienst. der holländ. Compagnie, gewes. Gouverneur auf Ceylon seit 764, (war vormals hzl. braunschweig. Hus. Rittmstr). 1te Gem. Anne Sophie v. Lier, verm. auf Ceylon 14 Febr. 768, † 778. 2te Gem. Joh. Elisab. Cramer, verm. 779, † 13 Sept. 791.

Kinder: a) Antonette, g. 774. b) Wilhelm Joach. Cstian, g. 782. Außerdem noch 2 Söhne. deren Namen unbekannt sind.

2) Julius Ferd., g. 17 Oct. 745, hzl. braunschw. Ltn. bis 763, lebte nachher in Amsterdam, † zu Cleve 16 Jan. 795. 1te Gem. Cstiane Louise Eleonore, Joh. v. Hymmen, k. preuß. geh. R. zu Cleve jüngste T., g. 29 Merz 737, verm. im Aug. 768, † 23 Jul. 787. 2te Gem. NN. bürgerl. Standes.

Kinder: a) Antoinette Johanne Cathar. Louise, g. 13 Aug. 769, ist W. – Gem. N. v. Schröder in Cleve, verm. 785, † 796. b) Joh. Heinrich Anton, g. 20 Sept. 771, k. preuß. Ltn. des Inf. Rgts Churf. v. Hessen (steht in Paderborn). c) Georg Heinr., g. 8 Sept. 775, Ltn. beym fstl. waldeck. Corps in holländ. Solde. d) Charlotte, g. 778. Gem. der k. preuß. Stabs Cpt. v. Natermöller beim Rgt. Nr. 60, oder Chlebowsky.

3) Josine Charl., g. 6 Aug. 750, lebt in Wien. 4) Ferdinand Wilh., g. 14 Dec. 754, hzgl. holstein-oldenb. Canzley-R. u. Assessor, lebt zu Ovelgönne. Gem. Heuriette Avenarius, g. 30 Oct. 772, verm. 14 Oct. 789.

Kinder: a) Ferd. Georg Theodor, g. 7 Aug. 790. b) Christian Friedr. Heinr., g. 27 Febr. 792. c) Peter Friedr. Ludw. u. d) Anton Friedr. Carl, Zwillinge, g. 27 Oct. 793. e) Heinrich Friedr. Wilh. Ernst, g. 23 Jun. 795. f) Julius August Dan. Leopold, g. 5 Apr. 797, † 27 Nov. 798. g) Carl Ludw. August, g. 17 Merz 799. h) eine Tochter. g. 18 u. † 23 Apr. 1801. i) Auguste Wilh. Char. g. 15 Jun. 1802.

5) Friedrich Carl Ferd., g. 22 Apr. 756, fstl. hess. Prem. Ltn, hat

quittirt, lebt zu Hastede bey Bremen. Gem. NN., bürgerl. Standes, verm. 801. 6) Anton Jacob, g. 14 Sept. 758, in holländ. Diensten in Ostindien, ist längst ohne Erben †. 7) August Carl Friedr., g. 13 Sept. 760, vormals in k. preuß., nachher in holländ. Kriegsd., lebt in Ceylon. Gem. Elisabeth Cornel. Engelbrecht, g. 26 Aug. 773, verm. 27 Dec. 789.

Kinder: a) Louise Henr., g. 7 Febr. 791. b) Johanne Cath. Dorothee, g. 17 Nov. 792. c) Carl Ferd. Theodor, g. 20 Sept. 794. d) Louise Isabelle, g. 31 May 796.

8) August Cstian Ant., g. 12 Sept. 761, in holländ. milit. Dienst. auf Ceylon. Gem. N. v. Bordes, verm. 789.

Tochter: NN., g. 795.

9) Gustav Adolph, g. 28 Aug. 762, Ltn. in holländ. Dienst. auf Surinam. 10) Carol. Henr. Frider., g. 18 Oct. 764, † 11 Nov. 793 in Neuenburg. Gem. N. v. Roßing, Erbmarsch. und hzl. oldenburg. Etats.R., †... 11) Friderike Charl. Cstiane, g. 18 Aug. 766, ist seit 790 mit dem Kaufmann Weiß in Bremen vermählt. 12) Henning Gottl. Ernst, g. 13 Jan. 768, k. k. Ltn., jetzt auf Pension gesetzt, lebt bey Wien u. ist vermählt. 13) Julius Friedr. Ludw., g. 2 Aug. 770, k. dän. Rittmstr (titulair), lebt in Copenhagen. Gem. NN., eine Tochter des Hrn. Devent auf St. Croix (ohne Kinder).

B) Georg Ludw Albr., g. 23 Merz 714, war anfängl. Offizier u. Kmrj. in hzl. Braunschw. Diensten, dann k. franz. Drag. Hauptm., hernach k. preuß. Rittmeister bey Ziethen Hus. Rgt. hat quittirt. Gem. Anne Therese v. Nerlich aus Schlesien, verm. 18 Jul. 742, † 29 Apr. 759.

Sohn: Alexander Ludwig, g. 27 Jun. 743, erhielt als k. preuß. Rittmeister b. v. Werther Drag. Rgt. den gesuchten Abschied, nebst Pension, † 19 Febr. 803 zu Gumbinnen. Gem. Charl. Amalie v. Kleist, verm. 778, ist W.

Großeltern: Alex. Leop. Anton, Gr. (Sohn des 696 verstorb. ersten Gr. Cstophs Hrn. zu Schmool rc. aus dieser L.), g. 679, hzl. braunsch. wolffenb. Gen., † 747. Gem. Cath. Soph., des Fhrn Alex. Leop. Hoym, aus dem Hause Rohden T., g. 684, verm. 702, † 748.

B) Von der jüngern Hauptlinie (Breitenburg-Brahesburg),

welche von Cajus I., Otto's II. jüngerm Sohne, herstammt, ist, nachdem die obenerwähnte reichsgräfliche Linie der Grafen zu Neu-Ranzau und Löwenholm, welche im westphäl. Grafencollegio Sitz und Stimme hatte, 1734 erloschen ist, nur noch übrig

die dän. Lehnsgräfl. Linie auf Asdal und Brahesburg.

Diese hat mit der erloschenen reichsgräflichen einen gemeinsamen Stammvater an Henrich Ranzau (g. 1596, † 1618), Hrn auf Breitenburg, Ranzau, Ranzausholm, Drackenborg rc., indem sie von dessen ältern Sohne Franz († 1594), so wie jene von dessen jüngerm Sohne Gerdt († 1627) herstammt.

Graf: Carl Adolph Ranzau, g. 2 Sept. 742, Hr zu Rosenwold, Asdahl, Hammelmöse in Jütland, Brahesburg, Barlösegaard u. Orelund in Fyhnen, dän. Kammerhr und des Dannebr. O. R., lebt zu Brahesburg (unbeerbt). Gem. Cstiane Ernest. Friderike, des k. dän.

geh. ConferenzRaths, Oberlanddrosts in Oldenburg und Eleph. O. R., Fhrn Friedr. Wilh. v. Wedel-Jarlsberg T., g. 2 Apr. 751, verm. 24 Oct. 770.

Geschwister: A) Otto Manderup, Gr. zu Ranzau, g. 22 May 720, k. dän. geh. R., Kammerhr u. Stifts-Amtm. über Island, auch Justiziarius im höchsten Gericht und des Dannebr. O. R. (ein großer Verehrer der Wissensch.), † 2 Oct. 768 zu Copenhagen. Gem. Eva Margar. von Levezau, Cay v. Thiemen, bischöfl. lübeck. Kammerj. W., g. 20 Dec. 736, verm. 4 Dec. 754, de l'Union parf. O. D., † 21 Dec. 791.

Tochter: Friderike Juliane, g. 23 Oct. 755. Gem. Moritz Gr. zu Lynar, verm. 8 Oct. 784 (wohnt zu Drehnau in der Niederlausitz).

B) Christian, Gr., g. 5 Dec. 730, k. dän. Kammerhr u. Stiftshptm. über Wiburg, † 8 Febr. 765. Gem. Frider. Louise, des k. dän. geh. ConferenzR. u. Eleph. O. R., Friedr. v. Raben T., g. 10 May 736, verm. 8 Merz 758, lebte als W. in Odensee, † 20 Jun. 797.

Kinder: 1) Bertha Eleonore, g. 20 Jun. 759. Gem. Niels Kragh Levetzau, k. dän. Kammerj. u. Assessor im höchsten Gericht (leben geschieden). 2) Sophie Hedw., g. 12 Oct. 760, † 6 Nov. 796. 3) Christian Friedr., g. 24 Nov. 763, Lehnsgr. auf Asdal, Rosenwold 2c., † 27 Jan. 782.

C) Sophie Magdal., g. 731, † 732. D) ein Sohn, g. u. † 736. E) Christian Ludwig, g. 29 Oct. 738, † 10 Jul. 758. F) eine T., g. u. † 14 Jun. 741. G) Friedrich Siegfried, Baron, g. 8 Jun. 744, Hr zu Friedrichslund in Fyhnen, Skougaard, Sörholm und Brahesholm, R. v. Dannebr., k. dän. Kammerhr, Gen. Ltn. der Cav. u. Chef des Fyensch. Drag. Rgts, zugleich commandir. General in Fyhnen, Toaring, Langeland, Aeroe und unterliegenden Inseln. Gem. Sophie Magd., des Barons Jens Juel Windt, k. dän. geh. Confer. R. u. Ritt. v. Dannebr. T., g. 4 Jul. 754, verm. 7 Jun. 776.

Kinder: 1) Cstian Jens, g. 7 Merz 777, k. dän. Prem. Ltn. im Fyenschen Drag. Rgt. u. Kammerj. 2) Carl Friedr., g. 8 Merz 778, k. dän. Ltn. in der Garde zu Pferd à la suite, u. Kammerj. 3) Eleonore (Sophie), g. 24 Aug 779, † 7 Merz 800. Gem. Preben Gr. Bille-Brahe, verm. im Jul. 796. 4) Ludwig, g. 4 Oct. 780, dän. Cornet à la suite im Fyhnschen Drag. Rgt. und Kammerj. 5) Adolph, g. 9 Nov. 781, dän. Sec. Ltn. im Fyhnschen Drag. Rgt. u. Kammerj. 6) Sophie Hedw., g. 7 Febr. 783. Gem. Ove Christen Sehestedt-Juel, Erbhr zu Baunholt u. Nieslefsgaard, verm. 19 Nov. 802. 7) Erhard, g. 31 Jul. 784, dän. Sec. Ltn. bey der Leibwache zu Fuß u. Kammerj.

Eltern: Christian, g. 13 Jan. 684, Graf zu Rosenwolde, Asdahl, Hammelmöse, Woldberg, Crastrup, Gundestrup, Brahesburg 2c., des Eleph. O. R., k. dän. geh. Confer. R. u. Kammerhr (war Statthält. u. Vice-Rot in Norwegen bis 739, zulezt Stifts-Amtm. über Fyhnen bis 760, da er quittirte; ein um sein Vaterland sehr verdienter u. gelehrter Mann), † 16 Apr. 771. 1te Gem. Charl. Amalie, des k. dän. geh. R. u. Ritt. v. Dannebr., Marcus v. Gioe T. u. Mandrups Due W., g. 11

Febr.

Febr. 690, verm 716, † 31 Jul. 724. 2te Gem. Elenore Hedwig, des k. dän. geh. R. u. Ritt. v. Dannebr., Cstian Ludw. v. Plessen T., g. 15 Dec. 708, verm. 10 May 725, de l'Union parf. O D., † 31 May 770.

Großeltern: Otto Ranzau (ein Enkel v. Franz dem Stifter), g. 632, Hr zu Asdahl, Rosenwolde, Hammelmöse, k. dän. geh. R. Kammerhr, auch Ritt. v. Dannebr., u. ein erfahrner General, gewesener k. dän. Gesandter in Frankreich u. England, wurde von König Christian V. in dän. Lehens-Grafenst. erhoben 25 May 671, † 720. Gem. Sophie Amalie, Otto's v. Kragh T. und Cstophs v. Ulfeld W., †.

Redern.

Ein altes adeliches Geschlecht, das hauptsächlich in Schlesien und in der Mark Brandenburg begütert ist, und sich daselbst in mehrere Zweige verbreitet hatte, wovon sich folgender in der Oberlausitz ansäßig gemacht hat, und von König Friedrich II. in den preuß. Grafenstand erhoben worden ist. Luther. Religion.

Graf: Wilhelm Jacob, g. 2 Jan. 750, Hr. auf Cosel am Schwarzwasser, Grüngräbchen und Lipse in der Oberlausitz, k. preuß. Kammerhr u. Hofmarschall des Pr. Heinrich seit 795 (vormals 775 gewes. preuß. Ges. am dän. Hofe), des Stanisl. O. R. 1te Gem. Albertine Magd. Eleonore, des k. preuß. Gen. der Cav. Hans Joach. v. Ziethen u. dessen 2n Gem. NN. v. Platen T., g. zu Berlin 28 Jan. 773, verm. zu Wustrau bey Ruppin 4 Oct. 787, geschieden 25 Aug. 794. (Sie verm. sich 25 Oct. 795 zum 2n mal mit Hans Balth. v. Ziethen auf Lögow, k. preuß. Rittmstr des Leibcarab. Rgts, g. 11 Merz 754). 2te Gem. Wilhelmine v. Otterstedt, g. 771, gewes. Hofdame der Prinzessin Heinrich v. Preußen, verm. 799.

Sohn: Wilhelm Friedr., g. 9 Dec. 802.

Geschwister: 1) Amalie Soph. Henr., g. 8 Jun. 753, auf Golsen bey Baruth, ist W. – Gem. Phil. Gr. v. Fontana, k. sardin. Ambassad. zu Madrit, † zu London 6 Dec. 793. 2) Albertine Eleon. Elisab. Louise, g. 760, † zu Königsbrück 13 Febr. 773. 3) Sigismund Ehrenr., g. 18 Jul. 761, auf Bernsdorf, Schwepnitz, Großgrobe u. Bulleritz in der Oberlausitz, (vormals chursächs. geh. Legat. R., von 786 bis 790 bev. Minist. zu Madrit; von 790 bis 792 k. preuß. Gesandter in London; verkaufte 795 die freye ErbStandes-Hrsch. Königsbrück mit Steinborn an den Gr. v. Münster-Meinhövel. 4) Eleonore Sophie Charlotte, g. 4 Nov. 765, Fr. auf Braunau, Häselich, Liebenau, Petershayn, Rohrbach und Schwoßdorf in der Oberlausiß (hat nebst ihrem Gem. die cathol. Relig. angenommen.) Gem. Friedr. Leop. Gr. v. Stolberg, verm. 15 Febr. 790, zu Königsbrück.

Eltern: Sigism. Ehrenreich, g. 720 (ein Sohn Erasmus Wilh. v. Redern u. Cathar. v. Bredow), Hr der freyen StandesHrsch. Königsbrück in der OberLausitz mit Cosel, Lipse, Grüngräbchen u. Steinborn, Erbhr auf Golßen, Landwehr, Prirow, Lüdekahl, Staffelde, Gorlsdorf, Kerkow, Steinhövel u. Friedrichsfelde, k. preuß. OberHofmarsch., Curator der Academie der Wissensch. u. des St. Annen-O. R., wurde v. König Friedrich II. in den preuß. Grafenst. erhoben, † 1 Jul. 789 zu Kö-

nigsbrück. Gem. Marie Johanne, Tochter Jacobs de Horguelin u. Louise Johanne Cromlin, g. 18 Sept. 727, † zu Berlin 1 Jan. 788.

Reichenbach.

Ein in Schlesien blühendes, seit 1730 reichsgräfliches Haus, lutherischer Religion, dessen Vorfahren schon unter den ältesten Adel des Landes gehörten. Es blühet gegenwärtig in 2 gräflichen Linien, deren Stifter die beiden Söhne des am 4 April 1715 zu Peterwitz verstorbenen Stammvaters Heinrichs des jüngern waren, namentlich Heinrich Leopold, welcher die Linie zu Goschütz, und Christoph Heinrich, welcher die Linie zu Neuschloß gründete.

1) Die Linie zu Goschütz

Ihrem Stifter, dem freyen Standesherrn Gr. Heinrich Leopold von Reichenbach, wurde am 6 Nov. 1741 von König Friedrich II. von Preußen die GeneralLandPostmeister-Würde durch Schlesien mit dem Prädicat: Excellenz verliehen, und erstere am 7 Jan. 1752 auf die Majoratserben erblich gemacht; doch ist das Prädicat: Excellenz, welches damals hinzugefügt wurde, nicht immer damit verbunden.

Graf: Heinrich III. (Leop. Gottlob), g. zu Festenberg 24 Dec. 768, heut. freyer Standeshr zu Goschütz, Hr. auf Althammer, Rudelsdorf, Radinen, Dyhrnfeld, Branitz, Linsen, Brustawe, Eisenhammer, Croschnitz, Dammer, Neuhammer ꝛc., k. preuß. geh. Legat. R., des Joh. O. R., erhielt Volljährigkeitsbewilligung am 17 May 790. Gem. Joh. Franciske, des Gr. Joh. Cstian zu Solms-Baruth T., verm. 28 Jun. 793.

Kinder: a) Heinr. Cstian Carl Ludw., g. 10 Apr. u. † 19 Aug. 794. b) Charlotte Henriette Louise Elise, g. 31 Aug 795. c) Henriette Louise Adelaide, g. 24 Febr. 797. d) Henriette Charl. Louise Mathilde, g. 15 Febr. 799. e) Heinrich Gottl. Gustav, g. 24 Sept. 801, Erbgraf.

Geschwister: 1) Sophie Amalie Henriette, g. zu Festenberg 9 Apr. 755, † 31 Jan. 797 zu Kaiserswalde bey Goldberg. Gem. Heinr. Leop. Gr. v. Reichenbach, ihr Oheim, verm. 16 May 770. 2) Sophie Caroline Henr., g. 12 Dec. 757, † 12 Apr. 799 zu Moschlitz. Gem. Erdm. Gust. Gr. v. Röder, verm. 13 Jun. 781. 3) Friderike Charlotte, g. 9 Merz 759, ist W. – Gem. Friedr. Wilh. v. Götzen, k. preuß. Gen. Ltn. u. Gouv. zu Glatz, verm. im Nov. 784, † 15 Merz 794 zu Glatz. 4) Charl. Aug. Christine, g. 26 Febr. 760. Gem. ihr Stief-Oheim Carl Heinr. Fab. Gr. v. Reichenbach, verm. 18 May 784. 5) Mariane Charl., g. 21 Jun. 767. Gem. Otto Carl Ferdin. Gr. v. Burghauß, verm. 19 Jul. 792. 6) Heinrich Ernst, g. 17 Jul. 777, auf Brustawe, Linsen u. Eisenhammer. 8) Louise Wilh. Aemilie, g. 11 Apr. 780. Gem. Constantin Gr. v. Wartensleben (a. d. H. Klein-Peterwitz), verm. 28 May 801. 9) Carol. Henriette Wilhelmine, g. 24 Dec. 783. 10) Friedrich Wilh. Heinrich, g. 3 Merz 785, auf Croschnitz, Dammer und Hammer. 11) Henr. Ernestine, g. 8 Oct. 786, † 8 Jul. 787.

Altern: Heinrich II., g. 26 Nov. 731, freyer Standeshr zu Goschütz ꝛc., ErbLandPostmeister in Schlesien u. Domhr zu Magdeb., † 11 Merz 790. 1te Gem. Charlotte des Fst. August v. Schwarzburg-Sondershausen T., verm. 30 Jun. 754, † 11 Jun. 774, eine Mutter von 16

Kindern. 2te Gem. Caroline Anton. Louise, des Gr. Heinrich Ernst v. Schönburg-Rocksburg T., verm. 28 May 775, ist W.

Vatersgeschwister: A) Heinr. Leopold, g. als Zwilling 28 Merz 733, Erbhr der Güter Pommerswitz, Alt- und Neu-Wiendorf rc., Domhr zu Magdeburg, k. preuß. geh. Leg. R. 1te Gem. Charl. Helene Freyin v. Trach, des Obr. Georg Ernst v. Nettelhorst W., verm. im Jun. 758, † im Jun. 760. 2te Gem. Amalie Gräfin v. Reichenbach, siehe oben.

Kinder: 1) Carl Heinr. Aemil Gottlob, g. 19 Oct. 771, k. preuß. Prem. Ltn. des Inf. Rgts. Fst Hohenlohe. 2) Heinr. Wilh. Leopold, g. 22 May 773, Erbherr auf Kuchendorf, war k. preuß. Sec. Ltn. u. Adjut. im Inf. Rgt. v. Sanitz, quittirte als Prem. Ltn. Gem. Amalie, des k. preuß. Landraths v. Czettritz T., verm. 22 May 803. 3) Carl Heinr. Ludwig, g. 27 May 775, quittirte 803 als k. preuß. Sec. Ltn. des Inf. Rgts No. 13 oder Arnim. 4) Henriette Aemilie, g. 11 Nov. 776. Gem. Joh. Heinr. Friedr. Gr. zu Solms-Baruth und Klitschdorf, verm. 20 Oct. 797. 5) Heinr. Wilh. Friedrich, g. 23 Oct. 779. 6) Amalie Cath. Friderike, g. 18 Jul. 781.

B) Heinr. Cstoph, Erbhr der Hrsch. Rosnachau rc., g. als Zwilling 28 Merz 733, war k. preuß. Capitain, † 7 Nov. 772. 1te Gem. Johanne Eleon. Henr., des Fhrn Joh. Carls v. Morawitzky zu Branitz T., g. 20 Apr. 743, verm. 6 Dec. 761, † 16 Febr. 769. 2te Gem. Beate Maxim., des Gr. Nic. Wilh. v. Burghauß-Friedland ält. T., verm. 18 Febr. 772, ist W., lebt zu Breslau. (ihr 2ter Gem. ward 29 May 773 Hans Sigm. Gr. v. Zedlitz-Kratzgau, g. 18 Oct. 746, welcher † 10 May 777). C) Charlotte Amalie, g. 18 May 738, Erbfr. der Güter Halbau, Klix rc. in der Ober-Lausitz, auch Freywaldau, Buhrau rc. in Schlesien, ist W. 1r Gem. Johann Friedr. Gr. zu Dohna-Lauk, verm. 13 Aug. 754, † 8 Nov. 760 in der Schlacht bey Torgau. 2ter Gem. Friedr. Aug. Gr. v. Kospoth auf Halbau, verm. 30 Oct. 769, † 3 Oct. 782. D) Friderike Charlotte Amalie, g. 10 May 740, Frau auf Kotzenau in Schlesien, ist W. – Gem. Wilh. Cstoph Gottlob Gr. v. Dohna-Schlodien zu Kotzenau rc., verm. 10 Nov. 760, † 17 Aug. 787. E) Sophie Charl., g. 16 Jul. 743, † 25 Oct. 794 zu Riegersdorf im Teschenschen. 1ter Gem. Carl Aemil Gr. v. Schönaich-Carolath, verm. 28 Aug. 764, geschieden 772, † 10 Apr. 781. 2ter Gem. Stanisl. Lodzia Gr. v. Ponin-Poninsky, verm. 29 May 774, † 6 Apr. 791 zu Riegersdorf. F) Friedrich Heinr. Aemil, g. 24 Sept. 745, quitt. 763 als k. preuß. Stabs-Rittm. bey den Gens d'armes, Erbherr auf Schlegeln bey Crossen u. Preichow, † 9 Febr. 795. Gem. Louise Frieder., Ernst Friedrichs v. Carlsburg, chursächs. Gen. Ltn. und Inh. eines Inf. Rgts. T., g., 26 Oct. 753, verm. 10 Merz 783, † als W. 21 Nov. 798 zu Schlegeln.

Töchter: a) Louise Aemil. Carol. und b) Friderike Amalie Wilhelmine, g. als Zwill. 10 Jan. 784.

G) Carl Heinrich Fabian, g. 26 Dec. 746, Erbhr auf Zessel bey Oels, Boguslawitz, und poln. Würbitz, war k. preuß. Prem. Ltn. unter

den Gens d'armes, quittirte als StabsRittmeister im Dec. 770. 1te Gem. Ulrike Louise, des Gr. Nic. Wilh. v. Burghauß-Friedland T., verm. 16 Jun. 772, † 8 May 783. 2te Gem. s. Nichte Charl. Aug. Christine, des Gr. Heinr. II. zu Reichenbach-Goschütz T., verm. 18 May 784.

Kinder 1r Ehe (außer 4 bereits verstorbenen): 1) Emilie Beate, g. 23 Apr. 773. Gem. Friedr. Ludwig Gr. v. Pfeil auf Petschendorf, verm. zu Zessel 16 Jul. 797. 2) Ulrike Friderike, g. 26 Jun. 774. Gem. Carl Ludw. Ernst Rsgr. v. Schwerin, a. d. Hause Wallsleben, Hr auf Boguslawitz, k. preuß. Major von der Armee, verm. 14 Aug. 802. 3) Heinrich Fabian, g. 16 Nov. 778, k. preuß. Oberamts Reg. Assess. zu Breslau. 4) Heinr. Erdmann, g. 18 Febr. 780, k. preuß. Sec. Ltn. bey Voß Drag. (steht zu Freystadt). 2r Ehe: 5) Friderike Henriette, g. 14 Febr. 785. Gem. Wilhelm Gr. zu Dohna-Kotzenau, verm. 10 Jun. 801. 6) Heinr. Carl, g. 13 Jul. 786, k. preuß. Fähndr. des Inf. Rgts v. Malschitzky, steht zu Brieg. 7) Christine Cathar., g. 4 Oct. 787. 8) Heinr. Albrecht, g. 1 Sept. 789. 9) Henriette Pauline, g. 14 Jan. 791. 10) Wilhelmine Sophie, g. 25 Apr. 795. 11) Eugenie Corone, g. 13 May 797. 12) Heinr. Gottlob Bonavent., g. 9 Jun. u. † im Dec. 799. 13) Charlotte Amalie, g. 15 Oct. 800.

H) Carol. Henr. Wilh., g. 19 Jul. 759, † 21 Jun. 799. 1ter Gem. Joh. Aug. Rsfhr v. Bothmar auf Kauffungen und Cummerswaldau in Schlesien, g. 23 Febr. 742, verm. 782, † 12 May 792. 2r Gem. der Hofr. Fischer, (ehemal. Conrector zu Hirschberg), verm. 6 Jun. 797.

Großeltern: Heinrich I. (Leopold), g. 9 Merz 705, freyer Standeshr zu Goschütz rc., des schw. Adl. und Joh. O. R., auch Gen. Erbland-Postmeister in Schlesien, wurde 10 Merz 730 nebst seinem Bruder in den Reichsgrafenstand erhoben, † 9 Apr. 775. 1te Gem. Helena Agnes, des Gr. Heinr. Wilh. v. Solms-Wildenfels T., verm. 11 Aug. 729, † 13 Oct. 735. 2te Gem. Frider. Charl., des Fst. Hans Carls von Schönaich-Carolath T., verm. 19 Jul. 737, † 11 Jul. 741. 3te Gem. Amalie Mar. Anne, der vorigen ältere Schwester, verm. 9 Aug. 742, † 22 Merz 790.

Großvaters Bruder: Cstoph Heinr., s. Eltern der folgenden Linie!

2) Die Linie zu Neuschloß.

Ihrem Stifter, dem freyen Minder-Standesherrn zu Neuschloß, Grafen Christoph Heinrich v. Reichenbach, wurde am 6 Nov. 1741 von König Friedrich II. von Preußen die Oberlandjägermeister-Würde durch Schlesien mit dem Prädicat Excellenz verliehen, und am 5 Jul. 1752 diese Würde erblich gemacht; doch ist das Prädicat: Excellenz, nicht immer mit dieser erblichen Würde verbunden.

Graf: Heinrich Wilhelm, g. 19 Apr. 733, Graf. v. Reichenbach, freyer Minder Standeshr in Schlesien, Hr der freyen Minder Standeshrsch. Neuschloß, und der Güter Wembowitz, Nesselwitz und Hünern, Erb-OberLandjägermeister durch Schlesien, des k. preuß. rothen Adler-O. R., erhielt 798 das Prädicat: Excellenz, (lebt zu

Wirschkowitz). Gem. Henriette Friderike, des Gr. Hans Heinr. VI. v. Hochberg zu Rohnstock T., verm. 28 Sept. 762, † 9 Apr. 795.

Bruder (aus der 2ten Ehe): Carl Heinrich Gottlob, g. 28 Nov. 771, k. preuß. Ltn. von der Armee, hat Bozdanowitz verkauft u. lebt zu Breslau. Gem. Louise Friderike Josephe, geb. v. Riedel, verwittw. Hptm. v. LeNoble, verm 5 Oct. 801.

Eltern: Christian Heinrich (jüngerer Sohn des 1715 verstorbenen Stammvaters Heinrichs des jüngern), g. 1 Jan. 710, Hr der freyen MinderStandeshrsch. Neuschloß, wie auch der Güter Nesselwitz, Wirschkowitz. k. preuß. Erb-Oberjägermeister durch Schlesien, des schw. Adler- und würtemberg. großen Ordens R., celebrirte am 19 Jul. 781 sein 50jähriges Regier. Jubiläum, † 7 Dec. 791 zu Wirschkowitz. 1te Gem. Johanne Wilh. Marie, des baden-durlach. geh. R. und Hofraths-Präsidenten Friedr. Emichs Joh. v. Uxküll T., verm. 18 Febr. 732, † 9 Aug. 769 zu Neuschloß. 2te Gem. Beate Sophie, des Gr. Nicol. Sylvius v. Burghauß T., und des Gr. Friedrich Wilh. v. Schwerin geschiedene Gem., verm. 9 Jul. 770, † 7 Dec. 789 zu Wirschkowitz.

Reventlau.

Eine alte und sehr angesehene, in Dänemark, Schleßwig und Holstein begüterte, gräfliche Familie, protestant. Religion. Conrad v. Reventlow, der Stammvater dieses Geschlechts, war im Lande Ditmarsen ansäßig. Sein Nachkomme in der 8ten Generation war der k. dän. geh. Rath, Detlev von Reventlau (g. 1618, † 1664), von dessen Söhnen mehrere Descendenz hatten, wovon Hennings und Conrads Nachkommen die dermalen noch blühenden zwey dänischen lehensgräflichen Linien gebildet haben.

a) Die ältere gräfliche Linie

stammt v. Conrad (g. 1644, † 1703) dem ersten dänischen Lehnsgrafen ab.

Graf: Christian Detlev Friedrich, g. 11 Merz 748, Graf Reventlau zu Christiansfäde, k. dän. Kmrhr, geh. R., StaatsMinist. u. Präsid. der Rentkammer, des Eleph. u. Dannebr. O. R. Gem. Frider. Louise Sophie Charlotte, des vormal. k. dän. geh. Conferenz-R. u. Ober-Landdrosten in Oldenburg Cstian Ernsts v. Beulwitz T., g. 1 Jun. 747, verm. 24 Jun. 774.

Kinder: a) Cstian Detlev, g. 29 Apr. 775, Auscult. der Rentkammer zu Copenhagen. b) Ernst, g. im Oct. 776, †. c) Sohn, g. 777, † 778. d) Sophie Charl., g. 25 May 779, expectiv. Stiftsfräul. zu Preez. e) Ludwig Detlev, g. 7 Jun. 780, k. dän. Ltn. des Seeländ. Reuter-Rgts. f) Louise Sibylle, g. 30 Jun. 783, expect. Stiftsfräul. zu Preez. g) Conrad Detlev Cay, g. 1 Jun. 785. h) Ernst Christoph Detlev, g. 6 Aug. 786. i) Einarus Carl, g. 6 Jan. 788. k) Charlotte Aug., g. 11 Jun. 790, expect. auf Preetz.

Geschwister: 1) Friderike Louise, g. 21 Aug. 746, des de l'Union parf. O. D. 1r Gem. Cstian Friedr. v. Gramm, k. dän. Kmrhr und Hofjägermstr., verm. 22 May 761, † 27 Oct. 768. 2ter Gem. Cstian Gr. v. Stolberg-Stolberg, k. dän. Kmrhr, auch Amtm. zu Tremsbüttel, verm. 15 Jun. 777. 2) Conrad Georg, g. 26 Jun. 750, Gr. zu Reventlau-Sandberg u. Ballegaard, k. dän. Kmrhr.

Command. im See-Etat. Gem. Frider. Sophie, des k. dän. Admirals Hans Heinr. v. Römeling T., g. 757, verm. im Sept. 783.
Tochter: Friderike Adele Charl., g. im Dec. 785.
3) Joh. Ludwig, Gr., g. 28 Apr. 751, Besitzer der Baronie Brahe-Trolleburg in Fühnen, k. dän Kammerhr u. Deput. im Oeconom. u. Commerz-Collegio, † : Merz 1801 zu Brahe-Trolleburg, (welche Freiherrschaft, deren Bauern durch Aufhebung der Frohnen, zweckmäßige Bildung u. Beispiel die glücklichsten Landwirthe sind, und deren Schulen- u. Armenanstalten zum Muster dienen, noch lange sein Andenken ehren wird.) Gem. Sybille, des k. dän. Obristl. Carl Rud. v. Schubart T., g. 10 Sept. 752, verm. 16 May 778.
Kinder: 1) Charl. Amalie, g. 3 Jul. 780, hat nebst ihren Schwestern Expect. auf Preez. 2) Detlev Cstian Ernst, g. 782. 3) Henr. Auguste, g. 784. 4) Carol. Sophie, g. 16 Oct. 786. 5) Wilhelmine Juliane, g. 30 Jul. 788. 6) Agnes, g. 10 Oct. 789.
Eltern: Cstian Detlev, g. 10 Merz 710, Lehnsgr. zu Christians-Säde in Laland, k. dän. geh. Confer. R., u. des Eleph. O. R., † 30 Merz 775 zu Copenhagen. 1te Gem. Frider. Joh. Sophie, des Fhrn Joh. Fr. v. Bothmar T., g. 25 Aug. 718, verm. 12 Febr. 737, † 17 Apr. 754 zu Plön. 2te Gem. Charl. Amalie, des Gr. Joh. Ludw. von Holstein-Ledreborg T., verm. 7 Aug. 762, de l'Union parf. O. D., † als W. 13 Jun. 792.
Vatersgeschwister: A) Conrad Detlev, g. 22 Jul. 704, k. dän. geh. Confer. Rath, des Dannebr. O. R., Stiftsamtm. v. Seeland, † 24 Jul. 750. Gem. Wilhelmine Aug., Hz. Cstian Carls zu Holstein-Plön T., g. 17 Nov. 704, verm. 20 Sept. 731, † 16 Merz 749 zu Copenhagen.
Kinder: 1) Doroth. Benedicte, g. 13 Oct. 734, † 20 Dec. 766. Gem. Gust. Friedr. Gr. v. Isenburg-Büdingen, † 12 Febr. 767. 2) Cstian Detlev, g. 1 Nov. 735, k. dän. Kammerhr, † 10 Dec. 759. Gem. Ida Lucia, des k. dän. OberCeremonienmeisters Mogens Scheel v. Plessen T., g. 18 Dec. 740, verm. 5 Apr. 758 (ihr 2ter Gem. Wolfg. Heinr. v. Thienen, k. dän. geh. Confer. R., Kammerhr u. Dannebr. O. R.).
Tochter: Friderike Cstiane Juliane, g. 15 Febr. 759, † 17 May 793 zu Regensburg. Gem. Carl Fr. Aug. Fhr v. Hardenberg, k. preuß. Cab. u. dirig. Minist. in Anspach, verm. 774, geschied.
3) Conradine Auguste, g. 736. Gem. Conr. Detlev Baron von Knuth, k. dän. geh. R., Kmrhr u. des Dannebr. O. R., verm. 27 Apr. 753. 4) Friderike, g. 737. Gem. Detlev Cstian v. Rumohr, des Dannebr. O. R., k. dän. geh. Confer. R., Kmrhr und Amtm. zu Gottorf, verm. 5 Oct. 763. 5) Cstiane Caroline, g. 739, † 1 Merz 761. Gem. Cstian Gr. von Holstein-Ledreborg, † im Jun. 790. 7) Anne Sophie Magdal., g. im Merz 741, ist W., lebt zu Marsellisburg. Gem. Nic. Max. Fhr v. Gersdorf, Hr zu Marsellisburg, k. dän. Gen. der Inf. u. Gouv. zu Copenhagen u. des Dannebr. O. R., verm. 7 Oct. 760, † 26 Sept. 802.
B) Cstiane Irmgard, g. 2 May 711, † 9 Oct. 779. Gem. Fr. Carl, lezter Hz. v. Holstein-Plön, verm. 18 Jul. 730, † 18 Oct. 761.

Großeltern: Cstian Detlev (ein Sohn Conrads, des Stifters dieser Linie), g. 21 Jun. 671, k. dän Ober-Kmrhr, geh. R., Gen. u. Ober-Jägermstr, † 1 Oct. 738. Gem. Bened. Marg., Caji Bertram v. Brockdorf, k. schwed. Obr. T. u. Georg v. Scheel W., verm. 700, † 7 Jul. 739.

b) Die jüngere gräfliche Linie.

Stammt von des mehrgedachten Detlevs älterm Sohne Henning († 1705) her, dessen Enkel Detlev am 24 Dec. 1767 der erste dänische Lehnsgraf aus dieser Linie wurde.

Graf: Cay Friedrich, Gr. v. Reventlau auf Altenhof u. Glasau, k. dän. geh. R. u. Kammerhr, des Eleph. u. Dannebr. O. R., (war Ges. am span. Hofe bis 773 u. zu Stockholm v. 787 bis 793, quittirte als Staatsminister, Director der deutschen Canzley u. Chef der k. Biblioth. 802). Gem. Louise, des k. dän. Staats-Ministers Gr. Andreas Peter v. Bernstorf T., verm. 24 Apr. 797.

Brüder: 1) Friedrich, Graf, Hr auf Emkendorf, Horbeck rc. k. dän. Kammerhr (776) war Gesandter in Schweden seit 781, und in England von 785 bis 789. Gem. Friderike Juliane, des Gr. Heinr. Carls v. Schimmelmann, k. dän. Schatzmeisters T., verm. 779. 2) Christian, Graf, auf Wittenberg, k. dän. Kammerhr (783). Gen. Adjut. und Obrist des Hus. Rgts. 3) Heinrich, Graf, k. dän. Kammerhr und Major des Leib-Rgts. Reuter. Gem. Anne Sophie, des Gr. Heinr. Friedr. v. Baudissin T., verm. 21 May 794.

Kinder: a) Adelheid, g. 795. b) Heinrich, g. 796. c) Friedrich, g. 797.

Eltern: Detlev Gr. von Reventlau, g. 712, Hr auf Altenhof rc. des Eleph. O. R., k. dän. geh. R., Oberkammerhr u. Curator der Acad. zu Kiel, wurde 14 Dec. 767 in den dän. Grafenstand erhoben (quittirte 768 als Oberkammerhr mit Pension, war auch einige Zeit Obristhofmstr des Königs als Kronprinz, † auf seinen Gütern in Holstein 6 Dec. 783. Gem. NN. . .

Großeltern: Cay Friedrich v. Reventlau (ein Sohn des Stifters Henning), Hr auf Altenhof rc. †. Gem. Hedwig Ida, Caspar v. Buchwald auf Sierhagen u. Hedwig Ranzow aus Kohöft T., †.

Riesch.

Die Familie v. Riesch, evangel. Religion, stammt aus der Schweitz, wo ihre Vorfahren angesehene Patricier gewesen sind. Sie hat sich in der Folge in Chursachsen ansäßig gemacht, und erlangte 1763 von Kaiser Joseph II. die reichsfreiherrliche und 1792 von Chur-Sachsen als Reichsvicar die reichsgräfl. Würde.

Graf: Isaak Wolfgang, Gr. v. Riesch, auf Neschwitz, Holscha, Milkwitz, Uebigau u. Zescha, g. 2 Merz 749, chursächs. geh. R., auch k. poln. Kammerhr, wurde nebst seinem Bruder von Chursachsen als Rsvicar. 792 in den Rsgrafenstand erhoben. Gem. Henr. Charl. Frieder., des chursächs. Majors Sam. Wolffs v. Klüx, a. d. H. Herwigsdorf, und Rahel Charl. geb. v. Klüx a. d. H. Peterhayn einzige T., g. 5 Apr. 766, verm. 17 Jan. 791, † 19 Merz 803.

Geschwister: 1) Johann Sigismund, g. 2 Aug. 750, Gr. von

Riesch, k. k. Gen. FML. der Cav., des milit. Mar. Theres. O. R., Brigadier in Mähren, Divisions Comdt. zu Kremsier. Gem. Theres. Josephine, eine T. des Gr. Joh. Nep. v. Koharv auf Uilaka in Oberungarn, g. 26 Jun. 767, verm. 1 Merz 792, † 9 Oct. 1800.

Kinder: a) Joseph Franz, g. 30 Dec. 792. b) Marie, g. 28 Apr. 796. c) Eduard, g. im Nov. 798, † im Jan. 803.

2) Helene Marie Esther, g. 754, Freyin v. Riesch, ist W. Gem. Georg Gustav Fhr v. Völkersam, des weiß. Adler- u. Dannebr. O. R., Hr auf Salisburg in Liefland, chursächs. w. geh. R., verm. 772, † im Merz 801.

Eltern: Wolfgang, g. 17 Jan. 712, auf Neschwitz, Holscha, Uebigau, Zescha, Jeßnitz, Puschwitz u. Doberschütz, k. k. R., chursächs. geh. R., des schwed. Nord-Stern-O. R., wurde 763 von Kais. Joseph in des h. r. Rs Freyherrnstand erhoben, † 7 Jul. 776 zu Wien. Gem. Helene, Isaacs d'Orville von Löwenclau auf Bockenheim T., g. zu Frankfurt a. M. 9 Sept. 724, verm. 13 May 748, † als W. zu Dresden 25 Jul. 803.

Rittberg.

Ein in den preuß. Staaten begütertes, seit 1751 gräfl. Haus, evangel. Religion, welches von den ehemal. Reichsgrafen von Rittberg abstammen soll, indem der Stammvater dieses Hauses aus ungleicher Ehe eines Rsgrafen v. Rittberg mit Fräulein Marie v. Sinzemann entsprossen seyn soll.

Graf: Joh. Wilhelm Ludw., g. 16 Apr. 752, hat 784 als k. preuß. Hptm des Gr. Lottum. Drag. Rgts quittirt, wohnt zu Königsberg in der Neumark. 1te Gem. Wilh. Aug. Conradine, Friedr. Wilh. Arnolds v. Beeren († 16 Jan. 781) auf Sydow, Schönfeld ꝛc. k. preuß. Rittmstrs der Gens d'Armes u. Joh. O. R. T., g. 24 Jun. 759, verm. 18 Jun. 781, geschied. 27 Aug. 787 (sie hat sich 30 Jun. 788 wieder vermählt mit Jul. Ferd. Treusch v. Buttlar, preuß. Hptm. des Füsil. Bat. von Sobbe zu Wesel, g. 25 Jan. 748). 2te Gem. Charlotte Cath. Frider. v. Beeren, der geschied. Gem. Schwester, g. 14 Jul. 760, verm. 8 Jun. 790, verkauft 796 Sydow u. Schönfeld in der Mittelmark an den k. preuß. geh. Cab. R. Wilh. Heinr. v. Beyer, kauft dagegen Adamsdorf in der Neumark von dem Major von Meyerink, welches ebenfalls im Jul. 800 an den Bar. v. Eckardstein wieder verkauft wurde.

Kinder 1r Ehe: 1) Henriette Soph. Carol. Joh., g. 2 May 782. 2) Carl Joh. Fr. Wilh., g. 25 Jan. 785, † 10 Oct. 798. 3) Caroline Lottine Louise Wilh., g. 4 Oct. 786. 2r Ehe: 4) August Carl Ludw., g. 12 Aug. 790. 5) Otto Carl Aug., g. 10 Merz 793.

Geschwister: a) Johann August, g. 28 Nov. 754, k. preuß. Ltn. des Alt-Stutterheim. Inf. Rgts, † 734. b) Helena, g. 756, †. c) Georg Albert, g. 7 Merz 758, k. preuß. Hptm. der Cav. u. Landschafts-R. der Marienwerder. Landsch., Hr auf Stangenberg, Pirlitz, Bohlau, Linken, Höschen, Groß- und Klein-Rohdau u. Klein Sonnenberg (sämtl. in Preußen). 1te Gem. Anne Elisab., des Fhrn Carl Albr. Schack v. Wittenau, k. poln. Gen. Ltn. T., g. zu Stangenberg 24 Jul. 760, verm. 9 Jan. 788, † 4 Jan. 793. 2te Gem. Henriette, des k.

preuß. Obristen Gottfr. Sigism. v. Steinwehr T., g. 9 Oct. 772 zu Pillau, verm. 16 Jun. 794 zu Graudenz.

Kinder: 1) Heinrich Georg Eduard, g. 16 May 789. 2) Auguste Alb. Sophie, g. 13 Nov. 790. 3) Adolph Albr. Dietr. Otto, g. 28 Aug. 792, † 31 Merz 793. 4) Eduard Sigismund, g. 21 Jul. 795. 5) Adelheid Eleonore Henr. Auguste, g. 3 Jan. 797, † 16 Jul. 801. 6) ein Sohn, g. 8 Apr. 798. 7) eine Tochter, g. 1 Oct. 800.

d) Dorothee Charl. Ernest., g. 9 Sept. 760, ist W. Gem. Georg Friedr. v. Kamecke, k. preuß. Obrist des Lottum Drag. Rgts, g. 5 Merz 738, verm. 29 Jun. 781, † 30 Dec. 792. e) Helene Cstine Amal., g. 27 Dec. 762, † im Jan. 777. f) Burchard Ludw., g. 29 Oct 764, k. preuß. Cpt. beym Inf. Rgt. No. 17, oder v. Treskow, steht zu Danzig. g) Joh. Wilh. Ferdinand, g. 18 Dec. 765, Hr auf Warbelow im Mecklenburg., hat quittirt als k. schwed. Ltn. von der Königin Leib Rgt. (war vorher k. preuß. Fähndr. des Inf Rgts Gr. v. Schlieben, jetzt v. Pirch). Gem. Sophie Juliane Dorothee, Cstophs Ludw. v. Güldener auf Beselin u. Fresendorf T., und Friedr. Aug. von Färber auf Vorwerk, meklenburg-strelitz. Kmrhrn geschied. Gem., g. zu Warbelow 26 Dec. 774, verm. 30 May 794.

Töchter: 1) Sophie Marg., g. 20 u. † 26 Jan. 795. 2) Marg. Ernestine Hedwig, g. 21 Dec. 795.

Eltern: Johann Dietrich Arnold, g. 28 Apr. 707, Graf 751, quitt. 757 als k. preuß. Obrist des Drag. Rgts. Normann (jetzt Pfalzbayern), Erbhr zu Bitzow u. Witzow in Pemm., † 10 Sept. 785. 1te Gem. Wilh. Dorothee, Alex. Magn. v. Cunow, brandenburg-schwedt. Hofmarschalls T., g. 5 Sept. 729, verm. 16 Aug. 751, † 24 Apr. 752. 2te Gem. Jul. Aug. Freyin v. Eckstädt aus Rothen Klempenow, g. 13 Dec. 728, verm. 28 Febr. 753, † 18 Jul 784.

Vatersgeschwister: 1) Ant. Günther Albr., g. zu Soest in Westphalen 13 Oct. 693, Hr auf Lietschen, k. poln. Gen. Maj u. Obrist der Garde, erhielt 740 zu Königsberg das Indigenat in Preuß. u. ward nebst seinen 2 Brüdern u. Desc. 30 Dec. 751 in den Grafenstand erhoben, † 16 Oct 763 zu Lietschen. Gem. Dorothee Soph., Georg Cstophs von Bardeleben auf Ribbeck, Selbelang u. Retzau T., g. 27 Dec. 701, verm. 4 Jan. 727, † 8 Apr. 765.

Kinder: a) Johann Burchhard Theod., g. 6 Aug. 735, k. poln. w. Kammerhr, Obr. der Inf., Erbhr auf Lietschen, † 25 Jan. 771. 1te Gem. Anne Cath. Ludov., des poln. Kammerhrn Joh. Raph. v. Gruszinsky T., g. 13 Jun 743, verm. 14 Sept. 756, † 29 Dec. 757 nebst einem neug. Sohn. 2te Gem. Henr. Charl., Aug. Gerh. v. der Marwitz auf Friedersdorf ält. T., g. 17 May 744, verm. 1 May 759, † 2 Jan. 761. 3te Gem. Joh. Aug. Leop. v. der Marwitz, der 2ten Gem. jüngste Schwester, g. 12 Apr. 749, verm. 7 Merz 763, † 6 Febr. 765. 4te Gem. Albert. Theodore, des Burggr. Fr. Ludw. zu Dohna-Reichertswalde T., g. 17 May 743, verm. 29 Sept. 766 (sie hatte sich 2 Apr. 772 wieder mit Graf Carl Friedr. Truchseß v. Waldburg auf Trenken verm., ist aber 788 geschieden). b) Albertine Soph. Carol., g. 29 Jul.

743, ist W. – Gem. Franz Heinr. v. Rosenberg-Grusczynsky, k. poln. Gen. Maj. u. Gen. Adjut., Erbhr der Güter Lietschen, Brandau, Sollehnen, Schado, Oschen, Gilwe, Schönwalde rc., g. 1 Aug. 720, verm. 14 Sept. 756, † 16 Nov. 792.

2) Ditmar Rud. Cstian, g. 3 Jul. 704, † 7 Oct. 733 in Ostindien. 3) Sophie Cathar., g. 29 Merz 780. Gem. Cstian Ludw. v. Katzler, k. poln. Gen. Maj. u. Obr. der litthauischen Garde, g. 27 Dec. 697, verm. 29 Jan. 737, † 771. 4) Cstine Galantha, g. 21 Dec. 709, † 7 Apr. 788. Gem. Dan. Friedr. v. Kamecke, k. preuß. Grenad. Hptm., verm. 3 Oct. 740, † 15 Dec. 745. 5) Joh. Wilh. Flor., g. 5 Febr. 719, kön. preuß. Hptm, quitt. 756, † 28 Jan. 791. 6) Anne Dor. Albert., g. 13 Dec. 715, Stiftsfräul. zu Walpurgis in Göst, † 24 Merz 754.

Großeltern: Johann Rempert v. Rietberg (Sohn Gobels v. Rietberg, † 693, u. Anne Mar. v. Eßbach, verwittw. v. Eßbach, † 666), g. 26 Oct. 654, Hr auf Sassendorf, k. dän Hptm., † 1 Aug. 734. Gem. Helene Elisab., Ant. Günth. v. Münnich auf Neuen Huntersdorf im Oldenburg. T. u. des bekannten russ. Gen. FM. Graf v. Münnich ält. Schwester, g. 27 Jul. 679, † 18 Febr. 733.

Rödern.

Eine alte und angesehene Familie Schlesiens, deren Stammhaus ehemals die Hrsch. Krappitz im Fürstenthum Oppeln in Oberschlesien war. Von da aus verbreitete sie sich in 2 Linien, die schlesische u. österreichische, wovon leztere 1743 mit dem Graf Bernhard Franz Anton erloschen ist. Die noch blühende schlesische Linie erlangte schon 1669 die reichsgräfl. Würde und hatte sich ebenfalls in 2 Aeste verbreitet, welche 2 Söhne des Freiherrn Hanns Wolf v. Röder auf Krappitz, Zierotitz und Zörnitz († 1622) gründeten. Von Georg Heinrich (g. 1669, † 1695) entsproß der ältere Ast zu Krappitz, und von Carl Moritz († 1682) der jüngere Ast zu Malwitz, welcher leztere jedoch mit Graf Carl Albrecht (g. 2 Oct. 1704) einem Sohne Heinrich Gottlobs (g. 1664, † 1708) und Enkel des Stifters Carl Moritz, am 8 Febr. 1766 wieder erlosch. Jener ältere Ast hatte sich mit 2 Söhnen Erdmanns auch wieder in 2 Zweige verbreitet, den ältern nun abgestorbenen zu Krappitz, und den jüngern allein noch blühenden, zu Dobra, Hohlstein rc. — Evangel. Religion.

Graf: Erdmann Gustav, g. 30 May 742, Hr auf Polgsen, Holstein rc., verkaufte 794 Nieder Alt Wohlau an den Landr. v. Scheliha auf Ober Alt Wohlau. 1te Gem. Christine Sophie Friderike, des Gr. Hans Heinrichs IV. von Hochberg T., verm. 2 May 770, † 28 Jan. 772. 2te Gem. Sophie Caroline Henriette, des Gr. Heinrichs II. zu Reichenbach-Goschütz T., verm. 13 Jun. 781, † zu Moschlitz 12 Apr. 799.

Kinder: a) Carl Heinrich Bernh. Friedr. Erdm., g. zu Holstein 18 Jun. 772, auf Chmellenz und Neuhof, quitt. 794 als k. preuß. Fähndr. bey Brückner (jezt Gr. v. Herzberg) Drag. Gem. Caroline Eleon. Hedwig, des k. poln. Obrist der Inf. Joh. Ludw. v. Katzeler, Hrn auf Groß- u. Klein-Münsterberg T., g. 3 Merz 778 zu Münsterberg in Ostpreußen, verm. 17 Oct. 796.

Kinder: 1) Julie Erdm. Joh. Henr. Carol. Friedr. Gertr. Mathilde, g. 11 Aug. 797 zu Chmellenz. 2) Carl Heinr. Emil, g. 21 Sept. 800 zu Chmellenz. 3) Tochter, g. 30 Jan. 803.

b) Comtesse, g. 26 Apr. 785. c) Johanne Natal. Cstine Erdmuth Helene Charl., g. 3 Jun. 794 zu Polgsen.

Geschwister: 1) Carl Wilhelm Erdmann, g. 29 Jun. 741, auf Hohlstein in Schlesien u. Rozdialowitz in Böhmen rc., des Joh. O. R., und gewes. Landsch. Director im Schweidnitz-Jauerschen bis 790 (verkaufte 796 OberLiechtenau bey Lauban an die LandesCommissarin v. Nostitz, auch e. a. NiederLichtenau u. Schreibersdorf in der Ob. Lausitz an den preuß. Kammerhrn v Johnston-Erdgeborn auf Kroischwitz), † zu Rozdialowitz 7 Oct. 796. Gem. Erdmuth Charl. Eleon., des Fhrn Carls Jarosl. v. Folgar u. Kaltwasser T., g. 28 Jun. 737, verm. 7 Nov. 763, lebte als W. zu Gnadenfrey, † 799. 2) Gustav Bernh. Friedr. Erdm. auf Kolbnitz bey Jauer, Ketschdorf, u. der Leubner Güther, g. 29 Dec. 746, Joh. O. R., k. Landsch. Direct. im Schweidnitz-Jauerschen seit 790, quittirte 781 als k. preuß. Ltn. des Cür. Rgts Podewils (jezt Holzendorf). Gem. Henriette Erdmuthe, des Gr. Erdmanns von Pückler auf Schedlau T., verm. 1 May 781.

Kinder: a) Carl Erdm. Gustav, g. zu Schedlau 20 Merz 782 (exp. auf die Joh. O. Commende Burschen). b) Charlotte Bernh. Aug., g. zu Kolbnitz 2 Jul. 783. c) Gustav Bernh. Erdm. Friedr., g. 1 Sept. 784, † 7 Febr. 786. d) Amalie Cstine Natal. Max. Clem., g. 29 Oct. 785, expect. Stiftsd. zu Riedschütz e) Frider. Wilh. Louise, g. 2 u. † 4 Dec. 786. f) Johanne Erdm. Bernh. Clementine, g. 26 Jul. 790, † 31 Dec. 794. g) Johann Carl Bernh. Ludw. Erdmann, g. 23 Aug. 792, † 30 Jan. 793. h) Heinrich Hans Ferd. Erdm., g. zu Leubel 15 Jun. 795.

3) Natalie Franc. Felic., g. 23 Jul. 750. Gem. Carl Fhr v. Schönaich, k. preuß. Major (stand als Rittmstr b. d. Garde du Corps, quitt. 787), verm. 17 Jan. 786. 4) Alexander Samuel Erdmann, g. 7 Jan. 753, auf Giersdorf, Schönfeld rc., quittirte 786 die preuß. Kriegsdienste; verkaufte 796 Hermannswaldau und Rosenau an den Landr. Fhrn v. Zedlitz. Gem. Erdmuthe Caroline, des preuß. Gen. d. Cav., Ernst Sigism. v. Boyen T., verm. 31 Aug. 786.

Kinder: a) Caroline Max. Cstiane, g. 18 May 789. b) Carl Cstian Erdmann, g. 29 Apr. 792.

5) Charl. Amal. Bernardine, g. 11 Jun. 754. Gem. Elias Max. Gr. v. Henkel, verm. 10 Febr. 784. 6) Albrecht Ludwig Erdmann g. 19 Jun. 755, Hr auf Laubsky u. Gross- u. Klein-Pohlwitz, k. preuß. LandschaftsDirector im Schweidnitz-Jauerschen (war vormals k. preuß. Ltn. bey Apenburg, jezt Dolffs Cür.). Gem. Helene Charlotte, Friedr. Wilh. v. Kleist, k. preuß. Obristen beym Inf. Rgt. Wendessen T., g. 9 Nov. 765 zu Breslau, verm. 3 Jun. 784, † 7 Febr. 803.

Kinder: a) Carl Friedr. Bernh. Adolph, g. 4 Aug. 785. b) Carl Erdmann Gustav Bernh. Alex. Ludw. Woldemar, g. 16 Dec. 786. c) Friedr. Carl Aug. Erdm., g. 6 Dec. 787, † 14 Apr. 788. d) Carl Friedr. Bernh. Eugen, g. 15 Jun. 789, † 17 Aug. 789. e) Caroline Cstiane Wilh. Erdm. Bernh. Helene Pauline, g. 4 Dec. 790. f) Heinrich Ewald, g. 15 Apr. u. † 16 Apr. 792. g) Carl Ewald Erdm.

Ludw. Albert, g. zu Ostrave 23 Jul. 793. h) Ewald Ludwig Erdm., g. zu Groß-Pohlwitz bey Jauer 4 Dec. 794. Außer diesen noch 4 Kinder. 7) Carl Friedrich Cstian Woldemar Erdmann, g. 23 Nov. 758, auf Eichholz, Koischkau ꝛc., quitt. 786 als Ltn. bey Tauenzin, † zu Eichholz 30 Aug. 795. Gem. Wilhelmine Amal., des Gr. Wilh. Cstoph zu Dohna (a. d. H. Kotzenau) T., verm. 20 Apr. 790.

Eltern: Erdmann Carl, g. 13 Jun. 715, auf Schloß-Hohlstein ꝛc., † 1 Oct. 782. Gem. Frider. Vict. Sophie, Gottfr. Wilh. Fhrn v. Schmettau in Pommerzig T., g. 1 Sept. 715, verm. 28 Jan 739, † 19 Nov. 776.

Großeltern: Carl Gustav, g. 12 Sept. 691 (ein Sohn Gr. Erdmanns I. u. Charl. Gräf. v. Schulz), auf Dobrau ꝛc., k. preuß. geh. Staats-Minist. u. Ober-Amts-Regier. Präsid. in Oppeln bis 754, des Dannebr. u. würtemberg. groß. Jagd-O. R., † 28 Aug. 778 zu Dobrau. Gem. Joh. Eleon., des Gr. Joh. Rud. Prösing T., g. 4 Apr. 695, verm. 4 Apr. 714, † 20 May 757.

Rohde.

Ein reichsgräfl. Haus, welches von denen bereits im 12ten Seculo florirten Grafen von Rohde und Wunstorp abstammt, reichsritterschaftl. Besitzungen hat, auch in Westphalen und Niedersachsen begütert ist. — Lutherischer Religion.

Graf: August Friedr. Eman., g. 3 Febr. 780, lebte 803 zu Celle im Braunschw.

Geschwister: 1) Charlotte Doroth. Marg., g. 23 Merz 778, † 5 Merz 792. 2) Dorothee Magd. Soph. Carol., g. 21 May 784. Gem. Joh. Franz Carl Ludw. Gr. v. Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, verm. zu Oberburg in der Wetterau 15 Apr. 804. 3) Sophie Eleonore, g. 29 Oct. 788.

Eltern: Erich Ludw., g. 14 Febr. 748, † 5 May 792, des roth. Adl. O. R. Gem. Sophie Mar., seines Vaters Bruders Cstian Ludw. Tochter, verm. 2 Febr. 777, † 3 Nov. 788.

Vatersgeschwister: a) Sophie Doroth. Charl., g. 30 Sept. 744, † 5 Apr. 795. Gem. Joach. Friedr. Gr. v. Milckau, verm. 14 Febr. 763, † 21 Febr. 771. b) Regine Magd., g. 10 Sept. 749, ist W. – Gem. Friedr. Cstian Fhr von Weyhe, verm. 16 Nov. 764, † 14 Dec. 782. c) Sava Christine Marg., g. 7 Apr. 753. Gem. Jac. Wilhelm Graf v. Mengersen, verm. 8 Aug. 769. d) Jacob Friedrich Adam, g. 6 Jan. 755, k. preuß. Gesandter (vormals an den k. dän, portugies., u. span. Höfen), gegenwärtig am pfalzb. Hofe, des roth. u. weiß. Adl. O. R.

Großeltern: Joh. Cstoph, g. 18 Nov. 711, Herr auf Fuldenriede, Gehrden, Langenhagen, Blockwinkel ꝛc., † 10 Nov. 772. Gem. Marie Charl., Erdwins Fhrn v. der Horst T., g. 30 Aug. 722, verm. 2 May 744, † 6 May 782.

Großvatersgeschwister: 1) Bernhard Rudolph, g. 6 Jan. 720, † 26 Merz 777, k. großbrittan. u. churbraunschweig. Obristl. 2) Cstian Ludw., g. 2 Oct. 721, † 16 Jul. 768. Gem. Soph. Dorothee, Johann Wilh. v. Junkheim T., verm. 2 Jul. 752, † 6 Aug. 765.

Tochter: Sophie Marie, g. 20 Nov. 757, † 3 Nov. 788. Gem. Erich Ludw. Gr. v. Rohde, s. oben.

Ronow und Bieberstein.

Ein seit 1670 reichsgräfliches Haus in Sachsen, lutherischer Religion. Die Vorfahren derselben waren unter dem Namen Hovora seit 1003 vom böhm. Herrenstande, u. bekleideten die ersten Aemter des Landes. Diese nahmen im 12ten Jahrhundert vermuthlich nach erbauten Schlössern und daraus entstandenen Herrschaften die 3 verschiedenen Namen Leippe, Ronow u. Liechtenburg an, und theilten sich auch in diese 3 Linien Die von der mittlern Linie nannten sich zu Ronow, zu Ilburg, Klinstein, zu Meziomostie, Przibislavia, Rosdialowitz, Neuen=Ronow und Detenitz, mußten aber, da sie es mit der Reformation Luthers hielten, diese Güter zufolge kaiserl. Anordnungen verlassen, worauf sie sich nach Schlesien u. in der Folge nach Chur=Sachsen wandten, wo Johann Albrecht († 1707) wegen seiner 1ten Gemahlin Elisabeth Freyin v. Biberstein, der Lezten ihres Geschlechts, 1670 unter dem Namen v. Ronow u. Biberstein in den Rsgrafenstand erhoben wurde. Diese Linie besaß einige Zeit die Güter Oppurg, Knau u. Grünau im sächs. Vogtlande, welche aber (nach einem unglückl. Verkauf) in einem fürstl. Concurs meist unbezahlt blieben.

Graf: Johann Wilhelm III., g. zu Rochlitz 10 Jan. 744, Hr auf Augustusberg, chursächs. Maj. v. der Cav. u. Kreis=Commiss. im Erzgebirg. Kreise (quittirte 785 als Rittmeister des Carab. Rgts), lebt zu Augustusberg bey Noßen. Gem. Joh. Christiane Louise, Joh. Friedr. Gottl. v. Klengel auf Augustusberg, und Cstian Wilh. v. Hartitzsch aus Weissenborn T., g. 10 Febr. 756, verm. 3 Oct. 780.

Kinder: 1) Johann Carl Wilhelm, g. 12 Aug. 786. 1) Joh. Albrecht Ferdinand, g. 22 Jan. 789, † 26 Jan. 793. 3) Joh. Heinrich Wilh., g. 18 Jan. 790. 4) Amalie Christiane Florentine, g. 17 Apr. 792.

Geschwister: a) Auguste (Eleonore Charl.), g. 733, † 752. b) Mar. Wilhelmine Erdmuth, g. 22 May 735, † 23 Dec. 794 zu Merseburg. c) Joh. Caroline Henriette, g. 1 Jun. 738 (ehedem Hofdame in Braunschweig), des dän. de l'Union parf. O. D., lebt als W. zu Weimar. Gem. Joh. Friedr. Gr. Bachof v. Echt auf Dobitschen im Altenburg., k. dän. geh. Confer. Minist. u. Ges. in Wien, verm. 9 Jun. 756 zu Braunschweig, † 24 Jan. 781. d) Johanne (Wilh. Eleonore), g. 4 Aug. 740, † 781. Gem. Cstian Gottfr. Levin von Kitscher auf Wittenberge in der Priegnitz, k. preuß. Hptm., verm. 772. e) Joh. Christiane Eleonore, g. 15 May 746, lebt zu Merseburg.

Eltern: Johann Wilhelm II., g. zu Wechselburg 1 Apr. 702, chursächs. Gen. Ltn., † 12 Jan. 780 zu Merseburg. Gem. Anna Amal. Erdm. Cstiane, Andr. von Straub, gräfl. schönburg. Reg. Direct. T., g. 10 Febr. 712, verm. 1 Jun. 733, † 14 Dec. 761 zu Glaucha.

Großeltern: Johann Wilhelm I., g. 5 Merz 633, chursächs. Obrist, †, blieb vor Riga 19 Jul. 701. Gem. Maximil. Eleon. Sophie, des Gr. Sam. Heinr. v. Schönburg=Wechselburg T., verm. 2 Aug. 698, † 19 Oct. 740 (ihr 2r Gem. war Aug. Siegfr. Gr. von Schönburg=Penigk, verm. 14 Aug. 704, † 14 Apr. 763).

Saint = Julien.

Die Grafen von Saint=Julien besitzen das Obrist=Erb=Land=Falkenmeister=Amt in Oesterreich unter der Enns. — Cathol. Religion.

Graf: Franz Xaver, g. 2 Dec. 756, Hr der Hrsch. Swietlau in Mähren, Neu= u. Alt=Wartenburg, u. des Lehens Wasilsko, k. k. Kämmer. und seit 1800 Gen. FML., Inh. des Inf. Rgts Nro. 61 u. Divisions Comdt. zu Padua.

Geschwister: a) Johann Joseph, g. 6 Apr. 757, Malth. O. R., k. k. w. Kämmer. u. Gen. FML., auch seit 802 Obersthofmeister des Erzhz. Ludwig v. Oesterr. b) Marie Anne, g. 13 Febr. 758, Stiftsd. des hzl. savoyischen Damenstifts zu Wien. c) Leopoldine, g. 11 Sept. 761, Stiftsd. zu Prag. d) Mar. Josephe, g. 27 Aug. 762, St. Cr. O. D. Gem. Wenzl Gr. Radezky v. Ratmann, verm. 792. e) Aloysie, g. 19 Jun. 763, St. Cr. O. D. (auch gewes. k. k. Stiftsdame zu Prag). Gem. Joh. Procop. Gr. Hartmann v. Clarstein, k. k. Kämmer., verm. 24 Apr. 793. f) Theresie, g. 765. g) Anton, g. 766, Domhr zu Ollmütz, † 1[illegible] Oct. 786. h) Johann Nepom., g. 767, k. k. Major beym Inf. Rgt. Jos. Colloredo, oder Nro. 57.

Eltern: Joseph v. Quiard, g. 17 Sept. 704, k. k. w. geh. R., Obrist=Hofküchenmstr u. Obrist=Hof= u. Erb=Land=Falkenmstr in Oesterr. unt. der Enns, † 5 Jan. 794 zu Wien. 1te Gem. Caroline, des Gr. Carl Ant. v. Sereny T., g. 19 Dec. 700, verm. 735, St. Cr. O. D., † 19 Febr. 750. 2te Gem. Louise Gräf. v. Zierotin, g. 728, verm. 2[illegible] Apr. 754, † 3 Aug. 754. 3te Gem. Aloysie Franciske, des Gr. Cstoph Wilh. v. Thierheim T., verm. 8 Jan. 756, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Mar. Catharine, g. 23 Jun. 714, Oberin und Priorin des englischen Fräuleinst. zu St. Pölten, † daselbst 5 Febr. 784. 2) Carl, g. 6 Jan. 716, k. k. Kämmer., Gen. FWM. der Inf., des milit. Elisab. O. R., † zu Preßburg 798.

Großeltern: Joh. Albrecht, Hr v. Stappenreith, k. k. w. geh. R. u. Obrist Erbland=Falkenmstr in Oest. unter der Enns, nahm 12 Jul. 729 von den erkauften Hrschaften Wartenberg u. Perkhaim Besitz, †. Gem. Antoinette Marie, des Gr. Franz Georg v. Stubenberg T., g. 684, verm. 703, † 4 Apr. 741 zu Wien.

Nota. Ein Graf v. St. Julien quittirte 1794 als k. k. Obristl. beym Inf. Rgt. Jordis. — Marie Anne Gräfin v. St. Julien, hzl. savoy. Stiftsd. zu Wien, † 24 Dec. 1798, alt 54 Jahr. NN. Gräf. v. St. Julien wurde 802 St. Cr. O. D.

Saurau.

Eine alte und angesehene Familie, cathol. Religion, welche schon seit 500 Jahren in Steyermark blüht. Sie hatte sich anfangs in 2 Hauptlinien verbreitet, nämlich die ältere zu Lobming, Thonnersbach rc., welche aber zu Anfang des 18n Jahrhunderts erlosch, u. die jüngere zu Liaist, Hornegg rc. welche noch blühet. Diese besitzet seit 1625 das Obrist=Landmarschall=Amt im Herzogth. Steyermark für den jedesmaligen Geschlechtsältesten, samt den damit verbundenen Gütern Frauenheim und Klein=Sölk erblich, und hat sich mit 2 Söhnen des 1643 verstorbenen Carls I. Fhrn von Saurau ebenfalls wieder in 2 Linien verbreitet, nämlich a) die ältere oder Steyermärkische, von Wolfgang Rudolph (g. 1618, † 1669) entsprossen, und

b) die jüngere oder Oesterreichische, von Sigismund Friedrich (g. 1625) gegründet, welche beide zu Ende des vorigen Jahrhunderts die gräfliche Würde erhielten.

A) Die ältere oder Steyermärkische Linie.

Graf: Maria Zeno Vincenz, g. 9 Jul. 792, Majoratsherr der Hrsch. Ligist, Crems ꝛc., steht unter Vormundschaft.

Geschwister a) **Stiefbürtige:** 1) Marie Anne, g. 15 Jan. 765, St. Cr. O. D. (erbte nebst ihrer Schwester Josephe die ungar. Herrsch. des Gr. Joh. Nep. v. Dietrichstein). Gem. Cstian Gr. u. Hr v. Stubenberg, verm. 22 Sept. 784. 2) Marie Josephe, g. 22 Jul. 772, St. Cr. O. D. Gem. Joseph Gr. v. Khevenhüller, verm. 13 May 792. b) **Vollbürtige:** 3) Mar. Antonie, g. 5 Apr. 789. 4) Otto Franz de Paula, g. 2 Jul. 794, † 797.

Eltern: Raymund Maria, g. 7 Jan. 740, gewes. Majoratsherr der Hrsch. Ligist, Crems, Hochenburg, Pack u. Modriack, Schladming, Wolkenstein, Premstetten, Schwannberg, Kainberg ꝛc., Erb-Marschall in Steyermark, k. k. w. Kämmer. u. R., † 27 Jan. 796 zu Grätz. 1te Gem. Marie Anne, des Gr. Joh. Jos. v. Dietrichstein T., verm. 9 Jul. 760, St. Cr. O. D., † 7 Dec. 776. 2te Gem. Regina, Georgs Gr. u. Hrn v. Stubenberg T., verm. 27 Sept. 778, St. Cr. O. D., † 1 Merz 787. 3te Gem. Marie Anne, des Gr. Leop. v. Schlick T., verm. 31 Jan. 788, St. Cr. O. D, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Marie Rosalie, g. 3 May 731, † im Jul. 773. Gem. Max. Gundacc. Gr. v. Trautmannsdorf, verm. 752, † 764. 2) Mar. Aloysie, g. 2 Aug. 736, St. Cr. O. D., † als W. 789. Gem. Adolph Gr. v. Wagensperg, verm. 747, † 15 Nov. 773.

Großeltern: Max. Ludwig (ein Sohn Joh. Rudolphs u. Gräf. Rosal. v. Herberstein), g. 19 Oct. 700, k. k. w. geh. R., Kämmer., Erb-LandMarschall in Steyermark, † 9 Apr. 753. Gem. Mar. Aloysie, des Gr. Sigm. Rudolph v. Wagensperg T., verm. 725, St. Cr. O. D., † 746.

B) Die jüngere oder Oesterreichische Linie

wird deßhalb die Oesterreichische genannt, weil der Anno 1778 verstorbene Graf Max. Carl in Wien seßhaft war.

Graf: Franz Joseph, g. 19 Sept. 760, Fhr auf Ligist u. Wolkenstein Obrist-ErbLandmarschall in Steyermark, Hr der Hrsch. Friedstein, Ober-Steinach, Mercydorf und Schadany in Ungarn, des St. Steph. O. Großkr., k. k. Kämmer., w. geh. R. und seit 803 niederösterr. LandMarschall, erhielt e. a. das Indigenat v. Ungarn, (war in frühern Zeiten Directorialhofr., dann niederösterr. Reg. Präsident, endlich Finanzminister u. Präsident der k. k. Hofkammer, Finanz- u. Commerzhofstelle und von 801 bis 802 k. k. Botschafter zu Petersburg; verrichtete bey der Kaiserkrönung Leopolds II. zu Frankfurt das churböhm. Hofmarschallamt). Gem. Antonie, des Gr. Ernst Max. v. Lodron u. Antoniens Gräf. v. Arco T., u. des Gr. Ignaz Chorinsky W., verm. 6 Jan. 794, St. Cr. O. D., auch k. k. Dame du Palais.

Geschwister: a) Maria Carl, g. 758, † 759. b) Mar. Therese, g. 4 Sept. 759. 1te Gem. Franz Rs-Fhr von Seldern, verm. 19 Nov.

781, † 790. 2te Gem. Aloys Gr. v. Clam, verm. 6 Jun. 1800. c) M. Cath., g. 6 Jan. 762, † 20 Oct. 790.

Eltern: Max. Carl, g. 7 Aug. 718, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Command des St. Stephan. O., k. k. ObristHofmarschallAmtsVerweser, † 2 Nov. 778. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Heinr. Jos. v. Daun, k. k. Gen. F. M. T., verm. 1 Sept. 757, St. Cr. O. D., ist W.

Vatersgeschwister: 1) Cäcilie, g. 723, k. k. Hof- u. St. Cr. O. D., † 22 Febr. 750. Gem. Felix Gr. v. Sebeck, † 768. 2) Catharine, g. 726, gewes. Dominicanerin zu Mährenberg in Steyerm. (lebt zu Grätz). 3) Johann Georg, g. 3 Nov. 727, war Sen. der Familie und ObristErbLandmarschall in Steyermark; k. k. Kämmer., Obr. und des St. Elisab. O. R., † 22 Merz 800. 4) Eleonore, g. 728, Präfectin des Ursulin. Convents in Wien, † 24 Sept. 795.

Großeltern: Maria Carl, g. 15 Aug. 692, ObristErbLandmarschall in Steyermark, k. k. w. geh. R. und Kämmer., † 20 Dec. 729. Gem. Mar. Cathar., des Gr. Ferdin. v Breuner T., verm. 715, u. als W. seit 748 gewes. Aya u. ObristHofmeisterin am k. k. Hofe, † 5 May 785.

Schaffgotsch.

Eine alte Familie, cathol. Religion, welche schon unter den ersten deutschen Kaisern als ein edles Geschlecht in Thüringen, Meissen, auch schon 1243 in Schlesien blühte, führte ehedem nur den Namen Scoff, Schoff oder Schaff. — Gotthard Schaff († 1420), seiner Zeit ein reicher und mächtiger Dynast in Schlesien, welcher um 1399 Warmbrunn, Schmiedeberg und mehrere Güter in Schlesien erkaufte, blieb seinen Nachkommen in so rühmlichem Andenken, daß sie seinen Taufnamen Gotsch (d. i. Gotthard) ihrem Geschlechtsnamen beyfügten, und sich seit der Zeit schrieben: **Schaffgotsch** genannt.

Sein Sohn Johannes, Hr auf Kynast u. Kemnitz († 1464) hatte nebst mehrern Kindern die Söhne Caspar, Anton u. Ulrich, durch deren fernere Descendenz der Stamm in 3 Hauptlinien verbreitet wurde. Die jüngere von Ulrich entsprossene, zu Kynast, Greiffenstein u. Boberstein erlosch 1661. Es bleiben daher nur die von Caspar entstammte oder schlesische und die von Anton entsprossene oder böhmische Linie noch übrig, welche 1674 die reichsgräfl. Würde erlangten, die ihnen 1708 von Kaiser Joseph aufs neue bestätigt wurde.

1) Die schlesische Linie.

Auch diese theilte sich anfangs mit Caspars (ihres Stifters) Söhnen in 3 Aeste, wovon jedoch nur der von Balthasar entsprossene dauerhaft fortblühete. Balthasars Enkel, Hans Ulrich, welcher mit Barbara Agnes (aus kön. piastischem Geblüt) Herzogin in Schlesien zu Liegnitz und Brieg, einer Tochter des Hzgs Joach. Friedrichs vermählt war, erbte 1701 von seinem Vetter Adam die Hrsch. Trachenberg u. Kemnitz, u. erhielt von Kaiser Ferdinand II. 1627 den Titel Semperfrey für sich und seine Nachkommen, und wiewohl er nachher in Ungnade fiel, u. aller seiner Güter beraubt wurde; so erhielt doch sein Sohn Christoph Leopold die meisten väterlichen Güter wieder (Trachenberg ausgenommen), als Greiffenstein, Kynast ꝛc. ferner das ObristErbLandhofmeister- und ObristHofrichter-Amt in Schweidnitz und Jauer, samt dem gräfl. Titel. Sein Sohn war Hans Anton Gotthard, siehe Großeltern!

Graf: Johann Nepomuck Gotthard, g. 2 Jun. 732, Schaffgotsch genannt, des h. r. Rs-Gr. u. Semperfrey v. u. auf Kynast, Fhr zu Trachenberg, Erbhr der Hrsch. Kynast, Greiffenstein, Giersdorf, auch

auch Hr auf Boberröhrsdorf und Maywaldau ꝛc., k. preuß. Kammerhr, ErbLandhofmstr im Hzth. Schlesien mit dem Prädicat Excellenz, erster Majoratshr, des schwarz. u. roth. Adl. O.R., wohnt zu Warmbrunn. Gem. Anne Juliane, Leopolds Gr. u. Hrn v. Stubenberg T., verm. 9 Jan. 764, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Leopold Gotth., g. 2 Nov. 764, k. preuß. Kammerhr, (wohnt zu Maywaldau). Gem. Johanne Nepomucene, des Gr. Phil. v. Wurmbrand T., verm. 20 Jul. 791.

Kinder: 1) Johann Nepom. Gotthard, g. 20 May 792, † 15 Aug. 795. 2) Leopold Gotth., g. 5 May 793. 3) Carl Philipp Gotth., g. 29 May 794. 4) Juliane Hedw., g. 39 Aug. 795, † 24 May 799. 5) Marie Johanne Nepomucene Hedwig, g. 16 Sept. 797. 6) Philipp Gotthard, g. 14 Oct. 798, † 21 May 799. 7) Marianne Hedwig, g. 5 Sept. 800. 8) Emanuel Gotth., g. 16 Sept. 802. 9) Maria Angela Hedwig, g. 7 u. † 9 Sept. 803.

b) Marie Anne, g. 7 Jan. u. † 10 Nov. 766. c) Johann Ant., g. 29 Oct. 766, † 13 Merz 767. d) Mar. Charlotte Hedw., g. 13 Apr. 768. e) Marie Josephe Hedw., g. 2 Apr. 772. Gem. Friedrich Gotth. Gr. v. Schaffgotsch, ihr Vetter, verm. 29 Sept. 802. f) Joh. Nepom., g. 4 Dec. 775, † 779.

Geschwister: 1) Mar. Charlotte, g. 8 Oct. 733, †. 2) Mar. Hedwig, g. 24 Apr. 735, Stiftsd. zu Prag, † 18 Jul. 798. 3) Mar. Theresie, g. 30 Aug. 740, † 23 Aug. 798. Gem. Joh. Adolf Gr. v. Trautmannsdorf, k. k. Gen. Maj., verm. 771, † 781. 4) Carl Wenzel Gotth., g. 7 Jan. 742, Malth. O. R. u. Commenth. zu Gröbnick u. Kleinölse, k. preuß. Kammerhr, quittirte 789 als Hofmarschall der reg. Königin v. Preußen. 5) Cajetan Gotth., g. 7 Merz 744, Praelatus Cancellarius infulatus bei dem hohen Domstift ad St. Johannem in Breslau, auch Praelatus scholast. des Collegiatst. zum heil. Creuz daselbst, und Domhr zu Minden. 8) Aloysius Gotth., g. 23 Oct. 745, † 766.

Eltern: Carl Gotth., g. 26 Jun. 706, Rsgr. u. Semperfrey v. u. auf Kynast, k. k. Kämmer., w. geh. R. u. ObristLandhofmstr in Böhmen, † 18 Dec. 780. Gem. Anne, des Gr. Franz v. Hatzfeld u. Gleichen zu Trachenberg T., g. 31 Dec. 711, verm. 13 Jun. 731, † 16 Apr. 784.

Vatersgeschwister: A) Franz de Paula Gotth., g. 23 Apr. 711, kais. Obristl., † 3 May 738. Gem. Mar. Barbara, des Gr. Joh. Ernst Ant. v. Schaffgotsch T., g. 721, verm. 4 Nov. 736, † 11 Nov. 789. (ihr 2r Gem. Herm. Jac. Gr. v. Czernin, verm. 1 Jul. 747, † 15 Nov. 784). B) Johann Nepom. Gotth., g. 16 May 713, Malth. R., Baillif u. Commend. in Gröbnik und Striegau, k. k. w. Kämmer., k. preuß. w. geh. Staats- u. KriegsMinister u. Oberstallmeister, † 18 May 774. C) Leopold Gotth., g. 19 May 714, k. preuß. Maj., quitt., Malthes. R., war 2ter Majoratshr, † 16 Febr. 787. D) Philipp Gotth., g. 3 Jul. 716, Fst. Bischof zu Breslau u. Neisse, Hz. zu Grotkau, g. 28 Sept. 747, † zu Johannisberg 5 Jan. 795. E) Marie Anne Hedw., g. 21 Febr. 719, † 765. Gem. Joh. Carl Fhr v. Rebentisch, k. preuß. Gen. Maj. der Inf., zuletzt k. portugies. Gen., † im Aug. 765. F) Anton Gotthard, g. 16

Apr. 721, Rsgr. u. Semperfrey von u. auf Kynast, Fhr zu Trachenberg, k. k. w. geh. R., ObristHofmarschall, auch ObristHofmeister der reg. Kaiserin, Erbhr auf deutsch Crawarn in OberSchles., Lehnshr auf Wilschitz u. Trautenwalde, zweiter Majoratsherr, des goldn. Vl. R. Gem. Marie Anne, des Gr. Ladislai v. Kollonitsch T., g. 25 Sept. 744, verm. 4 Febr. 766, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame dû Palais, † 28 Jun. 802.

Kinder: 1) Marie Anne, g. 27 Dec. 766, k. k. Stiftsd. zu Brünn. 2) Joseph Gotth., g. 17 Nov. 767, k. preuß. Kammerhr, Erbhr auf Jabrzech (wohnt zu deutsch-Crawarn in Oberschlesien). Gem. Josephe Freyin v. Scribensky, g. 9 Sept. 778, verm. 795, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Franz Ant. Jos. Gotth. Otto Venantius, g. 18 May 797. b) Eleonore Carol. Alex. Hedwig Ant., g. 16 Merz 799. c) Anton Gotth., g. 23 May 800. d) Evegen Philipp Mar. Gotth., g. 7 Jun. 802

3) Franz Gotth., g. 21 Jun. 769, k. k. Rittmeister bey Karaiczay Chev. leg., † 17 Jun. 796 an seinen ohnweit Wezlar im Treffen mit den Franzosen empfangenen Wunden. 4) Ladislaus Gotth., g. 29 Jul. 770, Malthes. R., hat als k. k. Rittmstr quittirt. 5) Antonie, g. 11 Sept. 771, gewes. k. k. Stiftsdame in Mons, St. Cr. O. D. und k. k. Dame dû Palais (wohnt zu Wien). Gem. Laurenz Mq. v. Trotti aus Mayland, k. k. Kämmer. u. St. Mor. O. R., g. 19 Merz 757, verm. 10 May 795. 6) Johann, g. 27 Nov. 727, † 17 Merz 770. 7) Joh. Gotth., g. 5 Aug. 773, † 27 Merz 776. 8) Carl, g. 5 May 774, k. k. Ltn. bey Kinsky Chev. leg., † 9 Jun. 793 blieb bey Arlon. 9) Mar. Hedwig, g. 776, Stiftsd. zu Wien.

G) Emanuel Gotthard, g. 2 Jun. 723, k. preuß Kmrhr, gieng 757 in Kriegsd. u. † 15 Jan. 763 als Maj. des Wunsch. Rgts in Kriegsgefangenschaft. Gem. Franciske Rom. v. Rothkirch, † als W. im Apr. 802.

Kinder: 1) Philipp Gotth., g. 11 Dec. 751, des h. r. RsGr. u. Semperfrey von und auf Kynast, Erbhr der Hrsch. Nieder-Pomsdorf, Hr auf Ober- u. Nieder-Glambach, Lehnshr auf Neuhaus u. Kattersdorf. Gem. Mar. Elisab. Freyin v. Zedlitz, g. 4 Aug. 754, verm. 24 Oct. 773.

Kinder: a) Mar. Philippine Hedwig, g. 2 Aug. 776. Gem. Ludwig Gr. v. Königsdorf auf Lobedau, verm. 12 Aug. 802. b) Friedrich Gotth., g. 9 Merz 780, k. preuß. Kammerhr. Gem. Josephe, des Gr. Joh. Nep. v. Schaffgotsch T. (seine Cousine, s. oben!), verm. 29 Sept. 802. c) Mar. Franciske Hedw., g. 22 Merz 785. d) Mar. Antonie Hedw., g. 14 Jun. 787. e) Marie Anne Hedwig, g. 1 Nov. 803.

2) Theresie, † 786.

H) Marie Anne Ther. Charl., g. 13 Febr. 725, † 759. Gem. Christian Mar. Marschall v. Biberstein, verm. 758. I) Ceslaus Gotth., g. 8 Nov. 726, DomPropst zum heil. Kreutz in Breslau, inful. Propst zu St. Peter und Paul in Prag, und Prälat in Böhmen, † 17 Oct. 781.

Großeltern: Hans Anton Gotthard (ein Sohn Cstoph Leop. u. Agnes, Freyin v. Rackenitz), g. 19 Apr. 675, kais. geh. R. u. Oberamts-Direct

in Schlesien, des goldn. Vl. R., ward von Kaiser Joseph I. in des h. r. Rs Grafenstand erhoben 15 Apr. 708, † 19 Merz 742. 1te Gem. Mar. Franciske, des Gr. Joh. Carl v. Serenyi T., g. 28 Aug. 679, verm. 24 Jun. 703, † 10 Aug. 707. 2te Gem. Anne Theresie, des Gr. Franz Zdenko von Kollowrat-Noworadsky T., g. 9 Sept. 690, verm. 29 Jul. 710, † 29 Aug. 759 als eine Mutter von 14 Kindern.

2) Die böhmische Linie,

oder die Descendenz Antons, dessen Urenkel Ernst III. sich in Böhmen zu Bauselwitz ansäßig machte. Des leztern Sohn Johann Ernst erheyrathete mit 2 Gemahlinnen große Güter in Böhmen, die nachher seines Bruders Joh.-Wilhelms Sohn, Joh. Ernst Anton erbte (siehe unten Großeltern!).

Graf: Johann Ernst, g. 23 Aug. 742, heut. Majoratshr auf Kundschitz, Sadowa u. Weiß-Trzemeschnitz rc., k. k Maj. u. Kämm., lebt zu Brünn. 1te Gem. Mar. Anne, des Gr. Joh. Ludwig v. Khevenhüller-Frankenburg T., verm. in Wien 8 Jul. 778, † 13 Nov. 789 in Brünn. 2te Gem. Johanne Nepom., des Gr. Joh. Cstophs v. Blümegen T., verm. 790, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Anne, g. 791. b) Franz, g. 792.

Geschwister: 1) Joh. Ernst, g. 729, k. k. Rittmstr des Cür. Rgts Hz. v. Modena, †. 2) Joh. Sigm., †. 3) Mar. Elisabeth, g. 7 Jan. 734, ExCarmeliterin (unter dem Namen Mar. Theresie). 4) Ernestine, g. 13 Apr. 737, Dame des k. k. Stifts ob dem Prager Schlosse, † 19 Sept. 797. 5) Marie Anne Maximiliane, g. 6 Febr. 741. Gem. Franz Ernst Gr. Wallis, verm 17 Oct. 759, † 18 Apr. 784. 6) Joh. Procop, g. 24 May 748, erster Bischof zu Budweis seit 785, auch Domhr zu Ollmütz. 7) Barbara, g. 27 Merz 750, St. Cr. O. D., ist W. Gem. Phil. Gr. v. Clary auf Mscheno, verm. 26 Dec. 773, † 795. 8) Amabilie, g. 13 May 752, gewes. Stiftsd. im savoyisch. Stifte zu Wien, ist W. 1r Gem. Franz Jos. Fhr zu Rhein, k. k. und churmainz. Kämmer., †. 2ter Gem. Carl Jos. Gr. v. Lengheim, verm. 775, † 789. 9) Louise, g. 10 Oct. 755. Gem. Franz Fhr von Bieschin, k. k. erster KreisCommiss. im kaurzimer Kreise in Böhmen, verm. 16 May 785.

Eltern: Ernst Wilhelm, g. 7 Jan. 704, des St. Wenzesl. O. R., k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Beisitzer des Landes-Gubern. u. Obrist. Lehnrichter in Böhmen, auch gewes. Kammer-Präsid. in Steyermark bis 761, † 21 Febr. 766. Gem. Mar. Maxim. Gräf. v. Goetz, St. Cr. O. D., † 7 Merz 772.

Vatersgeschwister: A) Wenzel Ernst, g. 17 Sept. 702, des St. Wencesl. O. R., u. k. k. w. geh. R., † 24 Merz 753. Gem. Mar. Anne, des Gr. Mich. Ehrenr. Cstians v. Althann in Grusbach T., verm. 14 Apr. 728, St. Cr. O. D., † 771.

Kinder: 1) Wenz. Ernst Gundaccar, auf Sadowa rc., g. 733, k. k. w. Kämmer. u. Maj. des Inf. Rgts Wallis bis 762, † 17 Oct. 764. Gem. Marie Anne, des Gr. Leop. v. Kinsky T., St. Cr. O. D., lebt seit 768 bei den Salesianerinnen zu Wien im Kloster, unter dem Namen Magdal. Augustine.

Tochter: Josephe Amalie, g. 3 Jan. 764, ist W. Gem. Aloys

Friedrich Gr. v. Brühl, Hr zu Forsta u. Pförten, verm. 31 Dec. 783, † 31 Jan. 793.

2) Marie Anne Elisab., g. 738, ist W. Gem. Ambros Freyre d'Andrade e Castro, g. 700, k. portugies. Ges. zu Wien, verm. 8 Jul. 754, † 11 Nov. 770. 3) Joseph, gewes. Majoratshr auf Kundschütz, Sadowa und Weiß-Trzmeschnitz, k. k. Hptm. des Gr. Colloredo Inf. Rgts, †. Gem. Mar. Wilhelmine, des Gr. Adam Ignaz von Berchtold, k. k. geh. R. T., g. 30 Jun. 739, St. Cr. O. D., W.

B) Joseph Willibald, auf Bielohrad 2c., k. k. w. Kämmer., †. 1te Gem. Mar. Barbara, des Gr. Joh. Wenz. v. Waldstein T., verm. 2 Febr. 736, † 29 Dec. 743. 2te Gem. Mar. Franc. Gräfin v. Wieschnick, St. Cr. O. D., † 769.

Kinder: 1) Johann Berthold, Hr der Hrsch. Bielohrad, Marschendorf u. Altenbuch, k. k. w. Kämmer. u. Landrechts-R. in Böhmen. 2) Franz Ernst, k. k. w. Kämmer. u. Landrechts-R. in Böhmen, der k. böhm. Gesellsch. der Wissensch. ord. Mitglied. Gem. Barbara, des Gr. Joh. Bapt. v. Kavanagh auf Inditz T., verm. 774, †.

Tochter: Nanette, g. 776.

C) Mar. Barbara, g. 11 May 725, St. Cr. O. D., † 11 Nov. 789. 1r Gem. Franz Gotth. Gr. v. Schaffgotsch, schles. Linie, verm. 4 Nov. 736, † 3 May 738. 2r Gem. Herm. Jac. Gr. v. Czernin auf Stiahlow, verm. 1 Jul. 747, † 784. D) Anton Joseph, k. k. Kämmer. und Obrist, †.

Großeltern: Joh. Ernst Anton, erster Gr. dieser Linie, auf Sadowa, Dohalitz 2c., g. im Dec. 685, des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R. u. Obrist-Burggraf zu Prag, † im Jul. 747. Gem. Mar. Elisabeth, des Gr. Ferd. Rud. v. Waldstein T., g. 675, St. Cr. O. D., † 23 Jul. 748.

Schärfenberg.

Ein in Steyermark blühendes Haus cathol. Religion, das mit dem gräfl. Hause Gallenberg einerley Ursprung hat. Das Stammhaus Schärfenberg, ein nun verfallenes Schloß, lag in der Windischen Mark, im Hzth. Crain. Es theilte sich sonst in 2 Linien, nämlich die ältere zu Spilberg, welche um 1750 erloschen ist, und die jüngere zu Hohenwang u. Krottenhof, welche noch blüht, und hier folgt.

Graf: Johann Nepom., g. 20 Jan. 730, auf Hohenwang und Krottenhof, k. k. Kämmer., wohnt zu Hohenwang in Steyermark. Gem. Cäcilie, des Gr. Joh. Max. v. Wildenstein auf Wildbach T., verm. 754, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Carl, g. 14 May 756. 2) Johann, g. 30 Jun. 757, k. k. Kämmer. u. (wegen Blessur ausgetretener) Major. 3) Joseph, g. 18 Sept. 758, Domhr zu Ollmütz. 4) Emanuel, g. 25 Merz 762, k. k. Kämmer. u. Gubernial-R. (Director des k. k. Bergwesens) in Venedig. Gem. Judith, des Gr. Joseph v. Coreth zu Starkenburg T., verm. 796. 5) Friedrich, g. im Merz 765, k. k. Kämmer. u. Hptm. bei dem Inf. Rgt. Reisky oder No. 13. (zu Görz), des milit. Verdienst-O. R. 6) Mar. Agnes, g. 25 Oct. 766. Gem. Cajet. Gr. v. Wildenstein auf Wildbach, verm. 30 Sept. 788.

Schwestern: a) Elisabeth, g. 728, † 16 Apr. 762 in Wien. Gem. Weickh. Fhr v. Gall zu Gallenstein. b) Theresie, g. 23 Jun. 736. Gem. N. Fhr v. Kürbach. c) Josephe Caroline, g. 11 Merz 739, St. Cr. O. D. Gem. Max. Ant. Gr. v. Lamberg, verm. 773.

Eltern: Johann Leopold, g. 689, k. k. Kämmer. und LandrechtsAssess. in Steyermark, † 742. Gem. Mar. Leopoldine, des Gr. Carl v. Heissenstein T., g. 24 Apr. 706, verm. 727, † 9 Merz 757. (ihr 2ter Gem. war Carl Gr. v. Betazzi).

Vatersgeschwister: 1) Franc. Josephe, † im Nov. 749. Gem. Don Ant. Henriq. de Mendoza, portugies. Kammerhr. 2) Maximil., kais. Obristl., † 29 Jan. 714. 3) Joseph, kais. Hptm., † 719. 4) Mechtildis, g. im Aug. 693, †. 5) Joh. Carl Leop., g. 24 Jan. 698, Domhr zu Ollmütz, †. 6) Mar. Charl. Aloysie, g. 4 Nov. 699, † 16 May 750. Gem. Fr. Eberh. Gr. zu Solms-Sonnenwalde, verm. 25 Jul. 724, † 3 May 752. 7) Mar. Aloysie, g. 7 Febr. 701, engl. Stiftsfräul. zu St. Pölten, † 779. 8) Mar. Eleonore, g. 18 Jan. 702, Augustiner-Nonne, † 781. 9) Marie Anne, † 11 Dec. 757.

Großeltern: Franz Anton, g. 28 Dec. 663, k. k. w. Kämmer., † 5 Dec. 705. Gem. Franc. Eleon., Gr. Georg Seyfr. v. Lamberg T., g. 14 May 667, † 24 Jun. 741.

Großvaters Bruder: Franz Joseph, g. 18 Oct. 678, † 728. 1te Gem. Elisab. Gräf. v. Kollonitsch, †. 2te Gem. Anne Barb., Joh. Ernsts Gr. u. Hrn v. Gera u. Anne Barb. Gräf. v. Wildenstein T., †.

Sohn: Joseph, g. 711, k. k. Major, lebte zu Grätz, †. Gem. Johanne Ant. Freyin v. Sichtern aus Crain, ist W.

Kinder: a) Cstian Sigismund, g. 741, k. k. Kämmer. u. Hptm. bei dem Inf. Rgt. Alvinzy, oder No. 19. (zu Caschau). b) Josephe, g. 11 Jun. 743.

Schlick.

Ein altes gräfliches Haus, cathol. Religion, welches von Heinrich Schlick v. Lasan (der um 1400 in Böhmen lebte) abstammt. Dessen Sohn Caspar, dreyer Kaiser Canzler, erhielt von seiner Mutter aus dem Hause Collalto, die in Friaul gelegene Hrsch. Passano und Kaiser Albert II. schenkte ihm die in Ungarn gelegene Hrsch. Weißkirchen, ferner den ganzen elnbogner District in Böhmen. Er wurde 1422 in den Reichsgrafenstand erhoben. Ihn beerbte sein Bruder Matthäus, unter dessen 3 Söhne die Güter des Hauses vertheilt wurden. Gegenwärtig blühen nur noch die, von dessen mittlern Sohne Heinrich († 1528) entsprossenen Nachkommen, welche, ohnerachtet sie nicht mehr im Besitz von Passaun u. Weißkirchen sind, doch noch davon den Titel führen und sich Grafen v. Schlick zu Passaun u. Weißkirchen schreiben. Diese besitzen jetzt die Hrsch. Kopidlno u. Welisch=Wokschitz im Bidschower Kreise Böhmens.

Graf: Joseph Heinrich, g. 11 Oct. 754, heut. Majoratshr zu Kopidlno u. Wokschiz mit Gitschinoweß, k. k. Kämmer., w. geh. R. u. bis 803 bev. Minister bei d. oberrhein. u. fränk. Kreise. Gem. Mar. Philippine, des Gr. Franz Anton v. Nostitz-Rhineck T., verm. 10 Sept. 781, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Antonie, g. 18 Merz 783. 2) Franz Heinrich, g. 20 May 788. 3) Mar. Elisab. Philippine, g. 26 Jan. 790.

Geschwister: a) Leopold, g. u. † 10 Sept. 755. b) Franz Wenzel, g. 15 Merz 756, † 18 Oct. 757. c) Mar. Anne, g. 5 Aug. 760 (vorm. Stiftsd. im Savoyischen Stift zu Wien), St. Cr. O. D., ist W. – ihr Gem. Gr. Raym. Maria v. Saurau, verm. 31 Jan. 788, † 27 Jan. 796. d) Leopold Heinr. Franz, g. 29 Jul. u. † 6 Sept. 761. e) Joh. Nepom., g. 26 Jun. 762, † 15 Jan. 768. f) Ernestine, g. 14 May 765, ehemal. Stiftsd. zu Mons. Gem. Joseph Gr. v. Kollowrat Krakowsky, Majoratshr zu Hraditscht, verm. 4 May 799. g) Heinrich, g. im Nov. 767, † 25 Febr. 769.

Eltern: Leop. Franz, g. 29 Jul. 729, kais. w. geh. R., Kämm., Hofkammer- u. Ministerial Bancodeput. Vicepräsid., † 26 Jun. 770. Gem. Antonie, des Gr. Otto v. Frankenberg T., g. 1 Jun. 729, verm. 29 Jan. 754, St. Cr. O. D., † zu Wien 27 Jan. 769.

Vatersgeschwister: 1) Marie Anne, g. 4 Dec. 725, † 4 Sept. 781. Gem. Franz Aloys Fhr v. Hager, k. k. w. geh. R., Kämmer. u. Gen. FMlt., verm. 20 Sept. 753. 2) Mar. Franciske, g. 2 Oct. 738, k. k. Hof- u. St. Cr. O. D., der Erzherz. Elisab. Kammerfräul. 3) Mar. Wilhelmine, g. 8 Dec. 739, Stiftsd. zu Prag, † im Febr. 792.

Großeltern: Franz Heinr., g. 28 Febr. 696, k k w. geh. R., Kämmer. u. St. Wencesl. O. R., † 766. Gem. Mar. Eleonore, des Gr. Franz Wenzel v. Trautmannsdorf T., St. Cr. O. D., verm. 18 Jul. 723, † 12 Merz 769.

Schmettau.

Das reichsgräfliche Geschlecht von Schmettau stammt aus Ungarn, wo es Szmettay hieß, und daselbst so wie in Servien im 14ten und 15ten Jahrhundert viele Besitzungen hatte. — Matthias v. Szmettay kam um 1470 mit dem König Matthias Corvinus nach Schlesien, ließ sich in dem Fürstenthum Neisse und der Grafsch. Glatz nieder, und seine Nachkommen nahmen die protestantische Religion an. Die in Ungarn zurückgebliebenen Szmettays, deren Leichensteine in der Kirche zu Eperies zu finden, sind ausgestorben.

Gegenwärtig blühet diese Familie, welche 1701 in den Rsfreyherrn- u. 1742 in den Rsgrafenstand erhoben wurde, in 2 Linien, als A) der Gottfriedischen oder Tschanitschen, und B) der Ernestinischen oder Drömlingischen.

A) Die Gottfriedische oder Tschanitsche Linie.

Hat sich nach 2 Brüdern Gottfried Wilhelm und Carl Friedrich a) in den ältern Ast zu Pommerzig, u. b) den jüngern Ast (vormals zu Holtorp) verbreitet. Beide sind reformirter Religion.

a) Der ältere Ast, zu Pommerzig.

Rsgraf: Gottfried Heinr. Leopold, g. 21 Oct. 732, heut. Majoratshr auf Pommerzig u. Briesen, des Joh. O. R. (war bis 765 k. preuß. Major bey dem ehem. v. Dallwig. Cür. Rgt.), wohnt zu Pommerzig bey Züllichau. Gem. Charlotte (Louise Doroth.), des k. preuß. Gen. v. der Inf. Friedr. Bogisl. v. Tauenzien T., g. 14 Nov. 750, verm. 2 Dec. 766.

Kinder: a) August Bogisl. Leop. Gottfried, g. 14 Oct. 767, k. preuß. Kammerhr u. Legat. R., DomPrälat zu Colberg, Expect. des Joh. O. u. des Stifs St. Sebastian zu Magdeburg. Gem. Ulrike Marie, des Fhrn Carl Aug. v. Behr-Negendank auf Semlow, k.k. Kämmerers jüngste T., g. 23 Apr. 767, verm. 2 Sept. 795.

Töchter: 1) Sophie Louise Carol. Doroth. Amalie, g. 22 Jun. 796, expect. Stiftsdame zu Riedschütz. 2) Charlotte Auguste Carol. Leop. Henriette, g. 14 Merz 798, expect. Stiftsd. zu Riedschütz. 3) Dorothee Friderike Constance Ulrike, g. 19 Jul. 801, expect. Stiftsd. zu Riedschütz.

b) Constance Ottilie Franc. Johanne, g. 6 Jun. 772 (gewes. Stiftsd. zu Riedschütz). Gem. Friedr. Wilh v. Gaudi, k. preuß. Maj. des Inf. Rgts v. Zenge u. Commandeur eines GrenadierBataill., des pour le Merite O. R., g. 28 Apr. 765, verm. 17 Jul. 799. c) Josephe, g. 769, † 770. d) Adelaide, g. u. † 773.

Geschwister: 1) Otto Gottfr., g. 10 u. † 31 Dec. 733. 2) Cstiane Hedw. Felicitas, g. 7 Merz 735, † 1 Merz 774. Gem. Ernst Ludw. Rsgr. v. Finkenstein, † 23 Merz 785. 3) Henriette Ottonette Hermanne, g. 21 Jun. 736. Gem. Cstoph Otto Rsfrhr v. Schönaich, Majoratshr auf Amtitz, verm. im Oct. 759. 4) Carl Erdmann Gottfr., g. 7 Sept. 738, † 759, blieb in der Schlacht bey Kay. 5) Friderike Charl. Bernhardine, g. 1 Nov. 739, † 17 Dec. 772. Gem. Otto Ludw. Sigism. Rsgr. v. Schwerin, Hr auf Wildenhoff u Walsleben, verm. 21 Nov. 753, † 18 Dec. 787. 6) Franz Bernh. Gottfr., g. 30 Merz u. † 17 Sept. 742. 7) Samuel Philipp Gottfr., g. 13 Jan. 744, Propst des Fräuleinstifts zu Bartsch, Erbhr auf Groß-Schweint (war vormals k. preuß. Ltn. des Inf. Rgts Pr. Ferdinand). Gem. Auguste Frider. v. Kalkreuth, verw. v. Bergen, Fr. auf Rostersdorf, g. 28 Nov. 733, verm. 21 Jun. 775 (verkaufte 794 Rostersdorf in Schlesien an den Hrn Johnston). 8) Amalie Wilh. Ferdinande, g. 16 Oct. 745, war Aebtiss. zu Riedschütz, Stiftsd. zu Heiligengrabe, † 29 Jun. 804. 9) Bernhard Alex. Gottfr., g. 5 May 748, k. preuß. Obr. u. Commanд. des Leib-Cür. Rgts (steht zu Wansleben). Gem. Auguste Joh. Antonie, des k. preuß. Rittmeisters Werner Phil. v. Wulffen T., g. zu Grabow 24 May 751, verm. 24 Nov. 784.

Kinder: a) Franc. Bernh. Amalie, g. 30 Oct. 785, † 10 Oct. 786. b) Bernhard Phil. Gottfr., g. 12 Apr. 787, k. preuß. Sec. Ltn. bey dem LeibCür. Rgt. (steht zu Wansleben).

Eltern: Gottfried Heinrich, g. 3 Apr. 710, Majoratshr auf Pommerzig u. Briesen, ward nebst seinen Brüdern u. Vettern 24 Febr. 742 v. Kaiser Carl VII. in Rsgrafenstand erhoben, k. preuß. geh. Staatsminist. u. ObristJägermstr bis 753, des St. Hubert. O. R., † 27 Aug. 762. Gem. Franzeline Leop. Benjamine, des Rs-Fhrn Franz Leop. v. Schönaich auf Ambtitz T., g. 11 Jul. 708, verm. 27 Nov. 731, † 14 Apr. 794.

Vatersgeschwister: A) Agnes Cstiane Charl. Wilh., g. 17 Jan. 712, Fr. auf Riedschütz, fundirt 782 daselbst die Schmettow-Schwerinische

Fräulein-Stiftung, † 18 Merz 796. 1r Gem. Friedr. Amadeus von Schmettow zu Heckendorf, verm. 732, † 23 Dec. 738. 2r Gem. Friedr. Alex. Gr. v. Schwerin, verm. 23 Oct. 747, † 7 Febr. 776 B) Henriette Pelegr., g. 11 Jul 713, † 783. C) Friderike Victorie Sophie, g. 1 Sept. 715, † 19 Nov. 776. Gem. Erdm. Carl Rsgr v. Rödern auf Hohlstein, verm. 29 Jan. 739, † 1 Oct. 782. D) Joh. Maximiliane, g. u. † 716. E) Joh. Philippine, g. 718, † 723. F) Rudolph Wilh. Gottfr., g. u. † 719. G) Mar. Amalie Sibylle, g. 721, † 722. H) Carl Leopold Gottfr., g. 24 Oct. 723, des Joh. O. u. roth. Adl. O. R., Erbhr auf Stohnsdorf in Schlesien, † 16 Aug. 776 zu Königsberg in Preußen. Gem. Wilh. Amalie, des Gr. Otto von Schwerin zu Wolfshagen T., verm. 750, † 29 Jan. 784.

Kinder: a) Amalie Caroline, g. 9 Apr. 751. Gem. Ahasv. Heinr. Gr. v. Lehndorf, verm. 28 Jan. 767. b) Friderike Henr., g. 28 Jul. 753, † 19 Aug. 786. Gem. Heinrich XXXVIII. Rsgr. Reuß v. Plauen (aus der Schlaizer Linie), k. preuß. Rittmeister bey den Gens d'armes, verm. 17 Jul. 784.

I) Bernhard (Wilh. Gottfr.), g. 6 Jun. 724, Hr zu Langenölse u. Welkersdorf, † 2 Jul. 802. Gem. Natal. Helene Amal., des Gr. Alex. von Golowkin, kais. russ. Ambassadeurs im Haag T., g. 29 Jan. 728, verm. 748, † 5 Merz 778.

Tochter: Henriette Amalie, g. 14 May 757, lebt zu Berlin.

Großeltern: Gottfr. Wilhelm Fhr von Schmettau, g. 4 May 682, k. dän. Obristl. der Cav., stiftete das Majorat Pommerzig rc., ward nebst seinem jüngern Bruder 717 v. Kais. Carl VI. in den Freyherrnstand erhoben, † 6 Jul. 728. Gem. Anne Estiane, Georg Heinr. von Rosenberg auf Gunschwitz einzige T., g. 25 Febr. 689, † 9 Sept. 747.

b) Der jüngere Ast (vormals zu Holtorp).

NB. Holtorp ist schon seit mehr als 50 Jahren verkauft.

Graf: Carl Jacob Woldemar, g. 25 Dec. 744, k. dän. Gen. Ltn. der Inf. u. Chef des 2n Trondheim. Rgts, des Dannebr. O. R. Gem. Stinchen Anne Catharine, des verstorb. Stiftsamtmann Hans Ulrichs von Mölmann in Trondheim einzige T., g. 14 Aug. 757, verm. 14 Aug. 778.

Kinder: a) Amalie Ulrike, g. 21 Apr. 780, † 30 Jan. 787. b) Woldem. Hermann, g. 25 May 782, † 7 Apr. 783. c) Friderike Antonette, g. 29 Merz 784, † 9 Febr. 787. d) Marie Georgine Caroline, g. 22 Febr. 786 zu Schleswig. e) Amalie Ulrike, g. 29 Apr. 791.

Geschwister: 1) Bened. Mar. Antonie, g. 22 Dec. 746, Stiftsfräul. zu St. Johannis vor Schleßwig. 2) Woldemar Friedrich, g. 25 Febr. 749, kön. dän. Obrist in der Armee, des pfälz. Löw. O. R., auch vormals dän. Gesandter am chursächs. Hofe (bis 773), lebte nachher zu Plön, u. hat sich durch verschiedene Schriften berühmt gemacht, die nach seinem Tode gesammelt herausgegeben worden sind; er † 7 Jul. 794.

Eltern: Woldemar Hermann, g. 26 May 719, auf Holtorp, in des h. r. Rs-Grafenstand erhoben 742, k. dän. Gen. der Cav. und des Eleph. O. R., † 24 Oct. 785 in Plön. Gem. Georgine Amalie, Franc.

Croix de Frechappelle, k. großbritt. Oberstallmstrs zu Hannover T., g. 25 Febr. 716, verm 27 Nov. 743, † als W. 1 Sept. 796 zu Schleßwig.

Großeltern: Carl Friedr., Fhr (ein Bruder Gottfr. Wilh., s. Großeltern des vorigen Astes), g. 19 Febr. 691, k. preuß. Kammerhr und Domhr zu Havelberg rc., † 16 Aug. 728. Gem. Hedwig, des Fhrn Woldemar von Löwenthal, chursächs. Oberhofmarschalls T., g. 18 Aug. 695, verm. 3 Apr. 718, † 2 Apr. 725.

B) Die Ernestinische oder Drömlingische Linie.

Diese hat wieder 3 Aeste, a) den Samuelischen, b) den Stückischen und c) den Heckendorfischen; es ist jedoch der leztere mit Friedr. Amadeus den 22 Dec. 1738 in männlichen Erben abgestorben.

a) Der Samuelinische Ast.

Graf: Carl Ludwig Ferdin. Leop, g. zu Pförten 26 Jul. 780, k. preuß. Sec. Ltn. im Inf. Rgt. v. Arnim (Nr. 13.), steht zu Berlin.

Geschwister: a) Louise Amalie, g. 13 Nov. 781. b) Ludwig Franz, g zu Dessau 28 Nov. 785, k. preuß. Sec. Ltn. beym Inf. Rgt. v. Götze oder Nr. 19 (steht zu Berlin).

Eltern: Ferdinand Heinr. Friedr., g. 4 Oct. 741, k. preuß. Cpt. bey Pr. Leop. v. Braunschw. bis 779, † 21 Febr. 793 zu Hirschberg in Schlesien. Gem. Louise Amalie Friedr. v. Kahlenberg auf Kochsdorf, k. preuß. Maj. bey Frankenberg T., g. 11 Nov. 756 zu Fürstenwalde, verm. 4 Oct. 776, ist W., lebt zu Pförten.

Vatersgeschwister: 1) Marie Anne Carol. Elisab., g. 28 Jun. 731, lebt als W. zu Berlin. Gem. Peter Fhr le Fort, vormals russ. kais. Oberceremonienmeist., nachher k. poln. u. chursächs. geh. Kriegsr., verm. 3 Sept. 749, † .. 2) Friedrich Wilh. Carl, g. 13 Apr. 743, Erbhr auf Ragow u. Merz (Garzau ist verkauft), k. preuß. Gen. Ltn. v. der Armee (seit 797), gewes. Domhr zu Havelberg, des Schwerdt-O. Großkr., Ehren Mitglied der k. preuß Acad. der Künste: berühmt durch seine vortrefl. Situationskarten v. Mecklenburg u. Böhmen und durch seine militär. Schriften (wohnt zu Berlin). 3) Josephe, g. 20 Nov. 744, † 22 Merz 752. 4) Leopold, g. 10 Sept. 747, † 9 Febr. 749. 5) Amalie, g. 28 Aug. 748, ist W. (wohnt zu Münster). Gem. Fürst Dmitrei Alexeewitsch Golizyn, russ kais. Geh. R., des St. Annen O. R. (1r Kl.) Ehrenmitgl. der Acad. der Wissensch., auch vormals russ. kais. Minister im Haag (ein als Staatsmann u. Naturforscher berühmter Fürst), verm. 10 Aug. 768 zu Aachen, † zu Braunschweig 21 Merz 803.

Großeltern: Samuel, Rs Graf (ein Sohn Samuels und ein Enkel Ernsts), g. 26 Merz 684, des schw. Adl O. R., k. preuß. Gen. FM. u. FZM. seit 742 (da er vorher dem Erzhause Oesterreich als Gen. FZM. u. Obrist eines Inf. Rgts gedient hatte), ward v. Kaiser Carl VII. 24 Apr. 742 nebst seinem Bruder u. allen Vettern beider Linien in den Reichs-Grafenstand erhoben, † 18 Aug. 751. 1te Gem. Marie Charl. Franciske, des Fhrn Ferd. v. Bayer, kais Hof-Kammer-R. T., g. 711, verm. 15 Aug 727, † 8 Sept. 739 zu Wien. 2te Gem. Marie Anne, des kais. Reg. R. u. Consistorial Präsid. zu Wohlau Joh. v. Riffer T., g. 24 Apr. 720, verm. 24 Dec. 740, † 23 Apr. 771.

Großvaters Bruder: Carl Cstoph, R s g r a f, g. zu Berlin 3 Jun. 696, vormals k. preuß. Gen. Ltn. der Inf., des schw. Adl. O R., Gouvern. zu Peitz, u. Amtshauptm. zu Ziesar (hatte auch dem Erzhause Oesterr. als Obrist gedient), † 27 Oct. 775 zu Brandenburg an der Havel. Gem. Mar. Cath. Emerentie, Baronesse v. Corrado, des kais. Gen. Maj. und Gouverneurs v. Porto Ercole Niclos v. Corrado T., g. zu Wien 23 Nov. 718, verm. 10 Dec. 740, † 16 Merz 771.

Kinder: 1) Friedrich, g. 23 Nov. 741 (quitt. 779 als k. preuß. Hptm. des Inf. Rgts. Pr. v. Preußen). Gem. Henriette Louise Cstiane Marie, des k. preuß. Obristen Valentin Friedr. v. Rüchel († 23 Sept. 784 zu Acken) einz. T., g. 10 Apr. 765, verm. 7 Jun. 797. 2) Wilhelm Carl, g. 25 Jan. u. † 24 Nov. 743. 3) Albertine, g. 21 Febr. 744, † als W. 3 Dec. 802. – ihr Gem. Leop. Lebr. v. Schlegel auf Zehringen, k. preuß. Hptm., g. 9 Oct. 742, verm. 2 Jul. 774, † 15 Jan. 780. 4) Marie Anne Caroline, g. 12 Merz 745, † 5 May 795 zu Potsdam. Gem. Joh. Heinr. Albr. v. Döberitz, k. preuß. Gen. Maj. außer Diensten, Joh. O. R. u. Hr der Hrsch. Nahwerder in der Neumark, g. 24 Aug. 738, verm. 14 Jan. 770. 5) Antonie, g. 9 Nov. 746, † 22 Febr. 749. 6) Wilh. Aug., g. 19 Febr. 748, † 2 Apr. 749.

b) Der Stückische Ast.

Graf: Friedrich Wilhelm Cstian, g. zu Stück 6 Jan. 751, k. dän. Auscultant beym Obergericht zu Gottorf, in Schleßwig.

Geschwister: 1) Eleonore Dorothee, g. 10 Aug. 748, ehem. Stiftsd. zu Heiligengrabe, † 7 May 785 zu Wismar. 2) Detlev Hans, g. 20 Dec. 749, Domherr zu Lübeck, fürstl. bischöfl. Reisemarschall u. Landvogt in Oldenburg, † 28 Jul. 794 zu Meinberg. Gem. Hedwig v. Harling, des k. dän. Kammerhrn u. Reg. R. in Oldenburg T., g. 17 Jan. 759, verm. 21 Dec. 783, ist W., Besitzerin v. Ascheberg im Hzth. Holstein, wohnt zu Kiel.

Kinder: a) Lucie Frider. Johanne, g. 14 Febr. 786. b) Peter Friedr. Adolph, g. 3 Jan. 788. c) Hedwig, g. 24 Merz 792.

3) Gottfried Wilh. Cstian, g. 12 Jun. 752, k. dän. Obrist beym Leib-Rgt. leichte Drag. (zu Schleßwig). 1te Gem. Elisab. Alexandrine von Hemmert, g. 31 Jul. 768, verm. 6 Jan. 790, † 8 Apr. 793. 2te Gem. Margar. Wilhelmine, des k. dän. geh. R. u. R. vom Dannebrogs O. auch Oberpräsid. in Altona, Cstian Ludw. v. Stemann älteste T. (2r Ehe), g. 5 Jan. 780, verm. 14 Dec. 800.

Töchter: a) Eleonore Doroth. Elisab., g. 16 Jul. 802. b) Louise Cstiane Hedwig, g. 10 Aug. 803.

4) Anne Marg., g. 16 Sept. 753, resign. Stiftsfräul. zu Wemmetofte, † 5 Jan. 797. 5) Hedwig Frider. Louise, g. 17 Jan. 755, † 10 Jan. 799 zu Wismar.

Eltern: Leopold, g. zu Copenhagen 25 May 714, ward mit seinen Vettern 742 in den R s G r a f e n s t a n d erhoben, k. dän. Kammerhr, auch vormal. Regierungsrath zu Oldenburg, † 1 May 777. Gem. Eleonore Frider., des Obristl. Detlev Hans v. Bassewitz auf Neuhof, Hohen-Luckow u. Schönhof T., g. 22 Apr. 728, † 28 Dec. 800 als W. zu Wismar.

Großeltern: Friedrich Wilhelm v. Schmettow auf Stück (ein Sohn Ernst v. Schmettow auf Ob. u. Nieder-Drömling), g. 663, k. dän. geh. R., Gen.-Maj. Ritter v. Dannebr. u. Gef. in Schweden, † im Apr. 735. Gem. Anna Marg. v. Brand, war Obristhofmeisterin der kön. Kinder in Dänemark bis 757, da sie Dechantin des Stifts Walloe ward, † zu Walloe im Jan. 768.

Schönaich.

Von dieser alten schlesischen Familie, reformirter Religion, welche 1601 den Freiherrn- und am 5 Febr. 1700 den RGrafenstand erlangte, ist der Hauptzweig, oder das fürstliche Haus Carolath schon oben (S. 412 u. f.) dargestellt. Hier ist also noch der gräfl. Zweig v. Schönaich nachzutragen.

Graf: Hans Gottlob v. Schönaich-Carolath, Erbhr auf Hermsdorf rc. im Glogauischen, g. 27 Febr. 726 (quittirte 755 als k. preuß. Ltn. des Drag.-Rgts Nassau, jezt Voß). Gem. Sophie Amalie, des Gr. Wilh. Alex. v. Dohna-Schlodien, k. preuß. Gen. der Inf. T., verm. 16 Nov. 750, † 16 Dec. 793.

Kinder: 1) Carl Wilhelm Gottlob, Graf, g. 28 Aug. 751, Erbhr auf Jauschwitz. 2) Hanns Wilhelm Gottlob, g. 6 Sept. 753, quittirte 784 als k. preuß Sec. Ltn. des Inf. Rgts Flemming (jezt Treuenfels), kauft 785 die Hrsch. Ujest. Gem. Theresie Charlotte, des k. preuß. Hofmarschalls Friedr. Wilh. Gr. v. Posadowsky zu Tost 3te T., g. 12 Jul. 767, verm. im Sept. 783, geschied. 786); (ihr 2r Gem. ist seit 29 Oct. 789 Carl Fhr v. Hoverbeck, ehemal. k. preuß. Rittmstr des Cür. Rgts. v. Dolfs). 3) Amalie Henr. Wilh., g. 8 Jan. 755, † 6 May 75[illegible]. 4) Wilhelm Alexander, g. 5 Aug. 756, k. preuß. Forst-Rath, quittirte 783 als k. preuß. Ltn. des Inf. Rgts v. Tauenzin, (jezt Lattorf), kaufte 785 die Hrsch. Wallisfurth in der Gfsch. Glatz, vertauschte solche aber 798 gegen die Güter Mostow rc. in Südpreußen. 1te Gem. Sophie Theresie, des Landr. NN. v. Larisch T., u. des k. preuß. Ltn. Wilh. Heinr. Friedr. Fhrn v. Saß geschied. Gem., Frau auf Hilbersdorf (bey Löwen in Schlesien), g. im Sept. 759, verm. 14 Oct. 791, † 15 Jun. 792. 2te Gem. Leopoldine, des Gr. Heinr. Leop. von Seher-Thoß auf Weigelsdorf, u. Charl. Wilh. Freyin v. Zolligkofer T., verm. im May 794.

Tochter: Agnes, g. 795.

5) Albr. Carl Cstoph, g. 17 Jan. 759, † 23 Nov. 763; und 6) Emil Wilh. Alex., g. als Zwill. 17 Jan. 759, † 24 Sept. 760. 7) Friedrich Peter Albr., g. 16 Jul. 762, † 29 Apr. 766. 8) Carol. Albert., g. 26 Jul. u. † 13 Aug. 764. 9) Carl Friedrich Gottlob Alexander, g. 18 Sept. 767, Erbhr auf Gaffron und Beitkau, LandesAeltester und Kreisdeput. des Steinau-Raudtenschen Kreises; wohnt zu Gaffron bey Raudten). Gem. Henr. Frider. Amalie, des Gr. Wilh. Cstoph zu Dohna auf Kotzenau T., verm. 12 May 789.

Kinder: a) Amalia Frid. Charl. Wilh. Henr., g. 24 Apr. 790. b) Gottlob Erdm. Albert. Alex., g. 28 Oct. 791. c) Carl Wilh. Emilius Fabian, g. 24 Jan. u. † 14 Dec. 794. d) Friderike Charl. Carol. Ida, g. 12 Jan. 796, † 798. e) Otto Herm. Heinr. Alex. Eunomus, g. 1 May 801.

Geschwister: A) Friedr. Joh. Carl, g. 716, siehe Eltern des fstl. Hauses Carolath (S. 413). B) Amalie Marg., g. 10 Jun. 718, † 22 Merz 790. Gem. Heinr. Leop. Gr. von Reichenbach, verm. 9 Aug. 742, † 9 Apr. 775. C) Fabian Heinrich, g. 25 Oct. 719, † 14 Jan. 737. D) Friderike Charlotte, g. 20 Sept. 720, † 11 Jul. 741. Gem. Heinr. Leop. Gr. v. Reichenbach, † 9 Apr. 775. E) Wilhelmine Henr., g. 5 Jan. 722, † 26 Merz 733. F) Carl Emil, g. 21 Oct. 742, quittirte 754 als k. preuß. Ltn., † 10 Apr. 781 in Wendrin. 1te Gem. Sophie Charlotte, des Gr. Heinr. Leop. v. Reichenbach T., verm. 29 Aug. 764, geschieden 772 (ihr 2r Gem. war seit 29 May 774 Stanisl. Gr. v. Poninsky, † 6 Apr. 791), sie † zu Riegersdorf im Fstth. Teschen 25 Oct. 794. 2te Gem. Antoinette Louise Cstiane, des Fhrn Jos. Alex. v. Seher-Thoß († 11 Aug. 778), k. preuß. Majors u. brandenburg-schwedt. Stallmeisters T., g. 24 Sept. 747, verm. 15 Apr. 777, geschied. 31 Aug. 778, lebt in Schwedt. G) Caroline, g. 28 Jun. 727, † 18 Dec. 762. Gem. Hans Erdm. Rsgr. v. Promnitz, gesch. 746, † 4 Jul. 785. H) Sophie Louise, g. 22 Aug. 728, † 31 Aug. 789. Gem. Cstoph Belgicus Burggr. zu Dohna-Lauk, verm. 21 Jul. 747, † 10 Jul. 773. I) Mar. Eleonore, g. 31 Aug. 729, † 31 Aug. 789. Gem. Cstoph Burggr. zu Dohna-Schlodien, verm. 23 Jul. 750, † 4 Apr. 781.

Eltern: Hanns Carl, g. 688, † 703; siehe Großeltern in dem oben S. 412 dargestellten fstl. Hause Carolath.

Schönfeld.

Eine alte adeliche, in Sachsen blühende Familie, evangel. Religion, welche 1788 von Kais. Joseph II. die reichsgräfl. Würde erlangte. Sie hat sich in 2 Linien verbreitet, nämlich 1) zu Wachau, und 2) zu Löbnitz.

1) Die Linie zu Wachau (bey Dresden),

erlosch aber am 11 Oct 1770 in männl. Erben mit dem

Lezten Grafen Johann Georg; dessen Wittwe Sophie Sabine Juliane, des chursächs. Oberaufsehers zu Heldrungen Thomas Sigismund von Pflug Hrn auf Strehla T., g. 14 Aug. 734, verm. 26 Nov. 749, ebenfalls am 8 Nov. 796 gestorben ist. Noch leben dessen 3

Töchter: a) Johanne Juliane Sophie Auguste, g. 1 Aug. 1765. Gem. Wilh. Ludw. von Römer, chursächs. Hptm. bey Gersdorf Chevauxleg., verm. 31 Jul. 1788. b) Auguste Tugendreich Amalie, g. 10 Apr. 1769. Gem. Johann Friedrich Heinrich v. Schönberg auf Weiß-Cullm, Tieglich, Neuhof u. Neida, chursächs. Ltn. von der Armee und Klostervogt zu Marienstern, verm. 5 April 1790. c) Wilhelmine Caroline Louise, g. 1 Dec. 1770, lebt in Kroppen bey Ortrand.

2) Die Linie zu Löbnitz (bey Delitzsch).

Graf: Johann Hilmar Adolph, g. 18 Jun. 743, auf Schloß-Theil Löbnitz, Störmthal und Liebertwolkwitz, chursächs. w. geh. R. u. Kmrhr, Ober-Steuereinnehmer und bev. Minister am k. k. Hofe zu Wien seit 784, (vorher seit 778 am k. franz. Hofe), des weiß. Adl. O. R. (ward v. Kais. Joseph II. 6 Dec. 788 in den Rs-Grafenstand erhoben). Gem. Ursule Margar. Agnes Victorie Ludovike, des Gr. Joh. v. Frieß auf Dennerlohe und Oberschwanningen T., g. 3 Febr. 767, verm. 18 Jul. 788.

Kinder: a) Dorothee Friderike Henriette, g. 1 Nov. 789. b) Joh. Heinrich Ludwig, g. 20 Merz 791. c) Ludwig Moriz Adolph, g. 2 Oct. 797.

Eltern: Heinr. Rudolph von Schönfeld, (Sohn Adolphs u. Susanne Estine v. Heßler) auf Schloß Theil Löbnitz 2c., g. 26 Jul. 695, k. poln. u. chursächs. Oberschenk, † 25 Jan. 751. Gem. Erdm. Dor. Magdal., Statz Hilmars v. Fullen auf Störmthal u. Liebertwolkwitz Erb T., g. 25 Merz 720, verm. 740 (ihr 2r Gem. ward 1 Dec. 752 Joh. Friedr. Gr. Vitzthum v. Eckstädt, † 16 Oct. 786), sie † 4 Jan. 787 zu Leipzig.

Schrattenbach.

Eine alte, aus Steyermark entsprossene Familie cathol. Religion, welche von Kaiser Ferdinand II. die reichsgräfl. Würde erlangte. Sie besitzet das Obrist-Erb-Land-Vorschneider-Amt in Steyermark, und hat sich mit 2 Söhnen des Fhrn Felix, Namens Johann Friedrich u. Maximilian in 2 Linien a) die mährische und b) die steyerische verbreitet. — Die leztere erlosch aber mit dem Grafen Franz Ferdinand 1785. Es bleibt daher nur noch

Die Mährische Linie.

Graf: Otto Wolfgang, g. 29 Jan. 739, Hr auf Döschna, k. k. w. geh. R. u. Kämmerer. Gem. Mar. Elisabeth, des Gr. Otto Gundaccar v. Starhemberg T., verm. 14 Apr. 769, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Mar. Elisabeth Josephe, g. 6 Dec. 769, † 16 Merz 794. Gem. Jos. Gr. v. Thun zu Klösterle, verm. 11 Merz 793. b) Marie Theresie, g. 777. c) Franz Anton, g. 778, †.

Geschwister: 1) Mar. Theresie, g. 2 Oct. 737, St. Cr. O. D. 1r Gem. Otto Carl Gr. v. Haugwitz, k. k. w. Kämmer., verm. 25 Jul. 756, † 30 May 761. 2r Gem. Ludwig Gr. v. Zierotin und Lilgenau, k. k. w. Kämmer., verm. 763. 2) Mar. Auguste, g. 3 Febr. 740, St. Cr. O. D., † 18 Merz 791. Gem. Joh. Gundaccar Jos. Gr. v. Herberstein-Neuberg, verm. 7 Jan. 765. 3) Vincenz Joseph, g. 18 Jun. 744, resign. Fst. Bisch. zu Lavant, dermal. Bisch. zu Brünn (seit 801), auch Capitul. zu Salzburg, Hr von Prödlitz in Mähren. 4) Mar. Josephe, g. 5 Jun. 750, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du Palais. 1r Gem. Guido Jos. Gr. v. Dietrichstein-Niklasburg, verm. 770, † im Merz 773. 2r Gem. Joh. Joseph Gr. v. Khevenhüller-Metsch, verm. 25 Apr. 774, † 21 Febr. 792. 3r Gem. Franz Gundaccar, reg. Fst. v. Colloredo-Mannsfeld, verm. 10 Oct. 797. 5) Mar. Caroline, g. 3 Jun. 751. 6) Marie Franciske, g. 19 Merz 753.

Eltern: Franz Anton, g. 6 May 712, k. k. Kämmer., w. geh. R., Landeshauptm. u. gewes. Präsid. des Landesgubernii in Mähren bis 770, † 783. Gem. Mar. Josephe, des Gr. Joh. Wenzel Adalbert von Würben T., verm. 24 Jun. 736, St. Cr. O. D., † 26 Jan. 791 zu Brünn.

Vatersgeschwister: a) Mar. Crescentie, †. Gem. Gr. Sigm. Carl Gustav Peterwaldsky, verm. 28 Jun. 724, †. b) Joseph, k. k. w. Kämmer. u. inner-österr. Reg. R., † 756. Gem. Josephe, des Gr. Siegfr. v. Gallenberg T., verm. 726, † im Febr. 762. c) Rudolph, g. 15 Oct. 705, Domhr zu Ollmütz, Propst am Petersberg zu Brünn, k. k. w. geh.

N.. † 8 Aug. 751. d) Sigismund Cstoph, g. 23 Febr. 698, Erzbischof zu Salzburg, † 26 Dec. 771. e) Leopoldine, † 22 Jul. 737. Gem. Joseph Gr. v. Lichtenstein, verm. 733. f) Charlotte, †.

Großeltern: Otto Heinrich, kais. Kämmer., † 19 Dec. 733. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Franz Cstoph v. u. zu Wildenstein T., und Franz Gall Fhrn v. Gallenstein W., g. 14 Dec. 666, † 9 Oct. 737.

Schulenburg.

Eine alte und angesehene Familie, deren Ursprung sich im grauen Alterthum verliert. Was die ältesten Chroniken davon erwähnen, ist Sage u. läßt sich nicht erweisen. Diplomatisch gewiß aber ist die Existenz Werners im J. 1100, u. seines Sohnes Dietrichs im Jahr 1147, beide als Ritter, Herren mehrerer Burgen und Vesten, Feldhauptleute und Voigte der AltMark Brandenburg. — Werner, Dietrichs Bruder, war im Jahr 1140 Komthur zu Wildenbruch.

Vom Ritter Werner und seinem Sohne Dietrich stammen alle jetzt lebende ab. Im Anfang des 14n Jahrh. theilte sich das Geschlecht in mehrere Linien, welche aber bis auf zwey wieder ausgestorben sind. — Bernhard Heinrich, Ritter, war Stifter der weissen oder ältern, u. dessen Bruder Dietrich, Ritter, Stifter der schwarzen oder jüngern Linie. — Ein dritter Bruder Levin (blieb 1329 in Litthauen) war, nach Abgang der Tempelherren, Maltheser Heermeister zu Sonnenburg, und Levins Bruders-Sohn Bernhard schloß 1328 als Heermeister zu Sonnenburg den Hemsbacher Vergleich mit dem Großprior von Deutschland Conrad von Braunsberg.

Die ganze Familie ist lutherischer Religion, und ihre ansehnlichen Besitzungen sind größtentheils im ober und niedersächs. Kreise und der NiederLausitz gelegen. Der erwählte Senior des Geschlechts ist Erb Küchenmeister der Churmark Brandenburg, welches Erbamt das Geschlecht seit 1340 besitzt.

Weisse oder ältere Hauptlinie.

Ihres Stifters, Bernhard Heinrichs, Urenkel war Fritz von der Schulenburg, mit dessen 2 Söhnen: Busso I. († 1468) und Matthias († 1489) diese Hauptlinie sich in 2 Special-Linien verbreitete. Von Busso I. entsproß die ältere Linie zu Hehlen u. Betzendorf, und von Matthias die jüngere zu Angern u. Altenhausen.

A) Aeltere Special-Linie zu Hehlen und Betzendorf.

Mit 2 Söhnen Friedrichs Achaz (g. 1647, † 1701, Busso's Nachkommen in der 6ten Generation) theilte sich diese Linie wieder in 2 Aeste, nämlich 1) den Hehlenschen und 2) den Betzendorfischen.

1) Der Hehlensche Ast,

begreift a) das Haus Krankow und b) das Haus Hehlen.

a) Das Haus Krankow (in Meklenburg).

Graf: August Christian Friedrich, g. 23 Merz 754. Majoratshr auf Krankow, Petersdorf 2c., Besitzer der Fideicommißgüter der hehlenschen Branche im Mecklenburgischen, hzgl. mecklenburg. Kmrhr und geh. Legat. R. (wohnt zu NeuStrelitz).

Geschwister: 1) Charlotte Melusine Cstiane, g. 5 u. † 11 Jan. 753. 2) Georg Ludwig, g. 21 May 755, k. dan. Obristl. bei dem 1ten Jütschen Inf. Rgt., des kais. russ. milit. St. Georg-O. R., lebt zu Aarhus. Gem. Joachime Franciske Wilhelmine v. Löwenstern, g. 28 Nov. 760, verm. 17 Merz 796.

Kinder: a) Louise (Auguste Carol.), g. 15 Sept. 797, † 26 Merz 798. b) Carl Otto Friedr., g. 21 Oct. 801 zu Friedrichshall.
3) Charlotte (Ernestine), g. 16 Jul. 758, † 6 Jul. 765. 4) Henriette (Ernestine Friderike), g. 20 Jan. 760, † 20 Jan. 801. Gem. Friedrich Anton Georg v. Spilker, k. großbrittan. Justiz-R. und Stadtvogt zu Bremen, verm. 3 Merz 786.

Eltern: Christian (Hieronym. Adolph), ein Sohn Christian Günthers, g. 29 Oct. 717, k. großbrittan. u. churbraunschw. Obrist der Inf., † 20 Apr. 773. Gem. (Sophie) Charlotte, des Fhrn Georg Wilh. v. Bülow auf Göttenstedt T., g. 25 Dec. 734, verm. 27 Dec. 751, † 13 Merz 778.

Vatersgeschwister: a) Friedrich rc. siehe das folg. Haus Hehlen unter Eltern und Vatersgeschwistern!

b) Das Haus Hehlen (an der Weser bey Bodenwerder).

Graf: Werner Christian Adolph, g. 21 Nov. 755, Erbhr auf Hehlen, hzl. braunschweig. Kammerhr (war k. preuß. Cpt. bis 793). Gem. Louise v. Gerstein, verm. 17 Dec. 799.

Geschwister: 1) Achaz Carl Wilhelm, g. 30 Jun. 757, Canonicus zu Gandersheim, u. hzl. braunschweig. Landdrost (hat als k. preuß. Ltn. des Inf. Rgts Holstein-Beck quittirt), wohnt zu Gandersheim. 2) Georg Ferdinand, g. 15 Sept. 758, quitt. 787 als k. preuß. Ltn. des Inf. Rgts Kenitz. 3) Anne Ernestine, g. 21 Dec. 759, (gewesene Hofdame der reg. Herzogin v. Braunschweig u. Canonissin zu Steterburg). Gem. Joh. Phil. von Häckel, hzl. würtemb. u. hzl. braunschw. geh. Leg R., verm. 7 Nov. 797 zu Wolfsburg. 4) Gerlach Christian Aug., g. 19 Jul. u. † 7 Sept. 763.

Eltern: Georg Ludwig, g. 24 Jul. 719, Hr zu Hehlen, k. großbrittan. OberForst- u. Jägermeister, Kammerhr, Gen. Ltn. u. Drost zu Scharnebeck, † 30 Oct. 774. Gem. Sophie Frider. Charlotte, seines Vatersbrud[er]s Gr. Adolph Friedr. v. der Schulenburg T., (siehe die Branche zu Betzendorf, verm. 23 Jul. 754, † 10 Jun. 772.

Vatersgeschwister: 1) Friedrich, g. 5 Sept. 711, churbraunschw. Landdrost zu Harburg, † (ward unglücklicher Weise erschossen) 4 Aug. 765. Gem. Wilhelmine Cstiane, des großbritt. und churbraunschweig. StaatsMinisters Philipp Adolphs v. Münchhausen T., g. 6 May 728, verm. 16 Jul. 748, † 4 Jun. 769. 2) Ludwig Ernst Matthias, g. 24 Sept. 712, kais. Hauptmann, † 6 Sept. 753. 3) Melusine (Sophie), g. 19 Oct. 713, ehemal. Oberhofmeisterin am hzl. Hofe zu Strelitz, † als W. 20 Apr. 803 zu Malchin. Gem. Cstoph Friedr. v. Barnewitz auf Netzeband, Retzow u. Leppin, markgräfl. brandenburg. Kammerj., verm. 24 Apr. 732, † 26 Jun. 739. 4) Juliane Friderike Louise, g. 18 Dec. 714, † 4 Jul. 772. Gem. Josias v. Veltheim auf Ostrau, chursächs. Kammerhr, g. 10 Merz 696, verm. im Jul. 733, † 16 Dec. 747. 5) Daniel Cstoph Georg, g. 17 Apr. 716, des teutsch. O. LandCommenthur der Balley Sachsen, u. Commenthur zu Lucklum u. Langeln, † 25 Nov. 772. 6) Cstian Hieron. Adolph, siehe oben das Haus Krankow unter Eltern! 7) Johanne Adelheid, g. 13 Aug. 720, † 19 Febr. 755. Gem. Heinr. Plato v. Ledebur, k. preuß. Drost u. Domhr zu Minden,

verm. 25 Febr. 734, † 6 Aug. 751. 8) Werner (Achaz), g. 721, † jung. 9) Gertrud Ernestine, g. 13 Jun. 723, † 5 May 782. 1ter Gem. Werner Adolph Gottlob Fhr von Spörken, Landdrost zu Harburg, g. 695, verm. 2 Febr. 741, † 6 Febr. 752. 2ter Gem. Burchard Rud. v. Goldacker, churbraunschw. Gen. Maj. der Inf. u. Command. zu Lüneburg, verm. 9 Nov. 763, † 22 Febr. 783. 10) Charlotte Margarethe, g. 13 Nov. 726, Canonissin zu Steterburg. 11) Ferdinand Albrecht, g. 6 Aug. 734, k. großbr. u. churbraunsch. Hof- u. Jagdjunker, † 7 Febr. 752.

Großeltern: Christian Günther (älterer Sohn von Friedrich Achaz), g. 5 Sept. 684, Hr auf Hehlen, churbraunschweig. OberForst- u. Jägermeister im Zellischen, ErbKüchenmeister der Mark Brandenburg, Drost zu Scharnebeck, erhielt 710 in der Theilung mit seinem Bruder Adolph Friedrich (siehe die Branche zu Betzendorf!) das väterl. Gut Hehlen, wurde Reichsgraf 728, u. zum Universalerben v. seinem Mutterbruder, dem venetian. Gen. FM. Matthias Johann Gr. v. d. Schulenburg eingesetzt 747, kaufte die Majoratsgüter Krankow, Petersdorf ꝛc. im Mecklenburg., † 12 May 765. Gem. Hedwig Ernestine, des hzl. braunschweig-wolffenbütt. geh. R. u. Ober-Hofmarsch. Friedr. v. Steinberg u. Brüggen T., g. 20 Febr. 692, verm. 27 Jun. 710, † 25 Jun. 750 zu Celle.

2) Der Betzendorfische Ast.

Welcher die Häuser a) **Wolfsburg** bey Oebisfelde im Magdeburgischen, b) Betzendorf bey Salzwedel, c) Hornhausen bey Oschersleben im Halberstädtischen, u. d) **Klosterrode** bey Sangerhausen in Thüringen unter sich begreift.

a) Das Haus Wolfsburg ꝛc. (im Magdeburgischen), nebst dem Hause Ottleben (im Halberstädtischen).

Graf: Carl Friedrich Gebhard, g. zu Braunschweig 21 Merz 763, Hr auf Wolfsburg im Magdeb., Brohme im Hannövr., hat als hzl. braunschw. Kammerjunker u. Schloß-Hptm quittirt. Gem. Anne Estine Wilhelmine, des churbraunschw. Oberhauptmanns zu Catlenburg, Adolf Albr. Wilh. v. Münchhausen auf Remringhausen T., g. 8 Apr. 769, verm. 17 Sept. 789.

Kinder: a) Wilhelmine Charl. Sidonie, g. 7 Dec. 790. b) Friedrich Gebhard Werner, g. 9 Merz 792. c) Carl Albrecht Gebhard, g. 6 Apr. 793. d) Adelheid Louise Friderike, g. 13 May 794. e) Ferdinand Heinr. Albert, g. 25 Aug. 795. Außer diesen noch 2 Söhne u. 3 Töchter; zu leztern gehört: Bertha Sophie Auguste, g. im Sept 802.

Geschwister: 1) Anne Marie, g. 1 Dec. 757, ist W., lebt zu Meißdorf im Halberstädt. am Harze. – ihr Gem. Achaz Ferdin. v. d. Asseburg, russ. kais. w. geh. R. u. bev. Gesandter zu Regensburg, des St. Alex. Newsky- u. Danebrog- O. R., Erb- u. Gerichtshr zu Meißdorf u. Falkenstein, g. 720, verm. 13 Oct. 777, † 13 Merz 797 zu Braunschw. 2) Louise (Friderike), g. 20 Nov. 758, † 7 Jul. 759. 3) Charlotte Wilhelmine, g. 21 May 760. Gem. Friedr. Wilh. Aug. Gr. v. Bose, chursächs. Oberkammerherr, verm. 26 May 782. 4) Elisab. Soph. Marie, g. 21 Sept. 761, † 19 Jan. 762. 5) Juliane Caroline, g.

7 Aug.

7 Aug. 764, † 23 Jul. 803. Gem. Joh. Georg Friedr. Fhr v. Friese auf Rötha, chursächs. Kammerhr, verm. 7 Jul. 783. 6) Louise Sophie, g. 30 Apr. 766, † 1 Apr. 767. 7) Ludwig Wilhelm Werner, g. 20 Jan. 768, quittirte 799 als k. preuß. Ltn. u. Adjut. des Rgts Hz. von Braunschweig. Gem. Caroline Henr. Ernestine, einz. T. u. Erbin des k. preuß. Obristl. u. Domhrn zu Halberstadt, Heinr. Gottschalk von Trautenburg, genannt Beyern, Erbhrn auf Ottleben und Hornhausen (im Fstth. Halberstadt ohnweit Aschersleben), g. 6 Febr. 772, verm. 6 Merz 791.

Kinder: a) Caroline Sophie Henriette, g. 13 Jan. 792. b) Clare (Auguste Louise), g. 29 Dec. 792, † 1 Febr. 796. c) Werner Ludw. Eduard, g. 20 Febr. 796. d) Hermann Ludw. Ferd. Albert, g. 24 Sept. 797. e) Gustav Adolph Ludw., g. 2 Sept. 799. f) Clara Louise, g. 8 Febr. 802.

8) Albrecht (Achaz Gebhard), g. 3 Jul. 770, churbraunschw. Canzley-Auditor zu Hannover, † 10 Nov. 794. 9) Hanns Günther Werner, g. 17 Febr. 772, preuß. Rittmstr bey dem Cür. Rgt. v. Quitzow, oder No. 6, steht zu Aschersleben. Gem. Caroline Jacobine Sophie, älteste T. des Fhrn Joh. Georg Friedr. v. Friesen, auf Rötha in Sachsen, g. 7 Oct. 781, verm. 10 Jun. 802. Wovon

Sohn: Werner Carl, g. im Aug. 803.

Eltern: Gebhard Werner, g. 23 Dec. 722, auf Wolfsburg, Brohme rc., k. preuß. w. geh. Etats- u. Kriegs-Minister, gewes. bev. Minist. am würtemberg. Hofe, u. bey der röm. Kaiserwahl Josephs II., † 22 Aug. 788 zu Wolfsburg. Gem. Sophie Charlotte, des hzl. braunschw. Hofrichters Friedr. Aug. v. Veltheim T., g. 26 Jan. 735, verm. 10 Febr. 757, † 13 Nov. 793.

Vatersgeschwister: siehe Eltern in den folg. Häusern, u. Vatersgeschwister in dem Hause Klosterrode, wo auch die Großeltern u. Großvatersgeschwister dieses Hauses u. der folgenden angeführt werden.

b) Das Haus Betzendorf (bey Salzwedel).

Graf: Adolph Friedrich Werner, g. 15 Aug. 759, Erbhr auf Betzendorf, Osterwohle, Wismar u. Laue (quittirte 789 als k. preuß. Ltn. beim Inf. Rgt. Möllendorf, u. war nachher bis 796 Hausmarschall bei d. Erbpr. v. Anhalt-Dessau), wohnt zu Betzendorf. 1te Gem. Wolfarthine, des churhannöv. Obristen August Wolfr. Fhr v. Campen einzige T., g. 14 Dec. 773, verm. 7 Oct. 790, † 16 Febr. 794. 2te Gem. Caroline Frider. Louise, des fstl. anhalt-zerbst. Hofmeisters und Drag. Maj. Aug. Wilh. v. Oppen auf Gütrichau T., g. 6 May 772, verm. 18 May 795, † 5 Oct. 797. 3te Gem. Josephe Auguste Amalie, des Gr. Ludw. Siegfr. Vitzthum v Eckstädt jüngste T., verm. 19 Febr. 798.

Kinder 1r Ehe: a) Friedrich Joh. Aug. Werner, g. 10 Aug. 791, † 15 Merz 803. b) Adolph Wilhelm Ludw. Werner, g. 20 Oct. 792. c) Sophie Louise Wolfarthine Auguste, g. 1 Febr. 794. 2r Ehe: d) Werner, g. 7 Aug. 797. 3r Ehe: e) Anne Louise, g. 20 Merz 799. f) Benno Levin Werner, g. 18 Dec 802.

Schwestern: 1) Henriette Anne Elisabeth, g. 25 May 758, Stifts-

dame in Minden. 2) Sophie Caroline Wilhelmine, g. 21 May 761, ist W. Gem. Malthe Friedr. Gr. v. Putbus, k. schwed. Präsid. in Pommern, verm. 1 Sept. 782, † 8 Febr. 787. 3) Charlotte Marg., g. 7 Oct 763, † 6 Merz 764. 4) Louise Friderike, g. 29 May 769, † 7 Jun. 770. 5) Helene Charl. Friderike, g. 13 Dec. 773 (gewes. Stiftsdame in Minden). Gem. NN. v. Platen, k. schwed. Maj. und des Schwerdt-O. R., verm. 796.

Eltern: Friedrich August (ein Bruder v. Gebhard Werner, siehe Eltern des Hauses Wolfsburg, so wie auch v. Achaz Wilhelm, u. v. Albrecht Ludwig: siehe die beiden folgenden Häuser!), g. 25 Sept. 727, Hr auf Betzendorf, Osterwohle ꝛc., k. preuß. Kammerhr, des Joh. O. resid. Commenthur zu Lagow, † 9 Apr. 797. Gem. Henriette Sophie Friderike, des Gr. Levin Friedr. v. der Schulenburg auf Burgs u. Kirchscheidungen T., verm. 9 Jun. 757, † als W. 25 Jun. 800.

c) Das Haus Hornhausen ꝛc. (im Halberstädtischen).

Graf: Achaz Wilhelm (ein Bruder v. Gebhard Werner, Friedrich August u. Albrecht Ludwig, siehe die beiden vorigen u. das folg Haus unter Eltern!), g 28 May 738, Erbhr auf Dezzel, Ramstedt im Magdeburg., Hr auf Hornhausen im Halberstädt. (welches er 765 erkaufte), auch seit 792 nach Abfindung der Häuser Wolfsburg, Betzendorf u. Klosterrode alleiniger Besitzer v. Delitz (an der Saale), welches ehedem die 4 Häuser der betzendorf. Branche gemeinschaftl. besaßen. Gem. Dorothee Cstine Ehrengard, Joach. Ernsts v. Schenk auf Flechtingen T, g. 11 Jun. 741, verm. 12 Nov. 761.

Kinder: 1) Adelheid Louise Friderike Ernestine, g. 19 Jan. 763. Gem Herm. Heinr. v. Schuckmann, gewes. k. preuß. Maj. des Leib-Cür. Rgts (quittirte als Obristl), Erbhr auf Möln im Mecklenburg., g. 23 Jun. 747, verm. 27 Jan. 785. 2) Auguste Albertine, g. 8 Apr. 764, ist W. Gem. Leopold Albr. v. Voß, k. preuß. Major, verm. 9 Jun. 785, geschieden 790, † 2 Jun. 793. 3) Adolph Ernst Ludwig, g. 6 May 765, k. preuß Major des Drag. Rgts Nro. 14 oder Wobeser (steht zu Münster) auch Domhr zu Magdeburg, verlobt seit Oct. 1803 mit der einzigen Tochter des preuß. Gen. Ltn. v. Blücher, Gouvern. zu Münster. 4) Dorothee Henr. Wilh., g. 26 Febr. u. † 24 Nov. 767. 5) Christine Caroline Wilhelmine, g. 28 Nov. 768. 1r Gem. Hans Ludwig Ernst v. Kotze, auf Klein Oschersleben im Magdeb., k. preuß. Ltn des Cür. Rgts v. Rohr, g. 22 Jun. 761, verm. 17 April 787, † 6 Dec. 789. 2r Gem. Hans Friedr. Carl v. Kotze auf Groß Germersleben, g. 18 Aug. 759, verm. 21 Oct. 790. 6) Georg Ferdinand, g. 1 Apr. 770, † 1 Febr. 789. 7) Ehrengard Friderike Charlotte, g. 31 Oct. 771. 8) Gebhard Friedr. Ferdinand, g. u. † 773. 9) Werner Aug. Phil., g u. † 774. 10) Carl Werner Achaz, g. 12 Merz 776, stand als k. preuß. Sec. Ltn. bei dem Leib Cür. Rgt, erhielt 804 als Rittmstr den gesuchten Abschied; Electus zu Halberstadt, u. Joh. O. R. 11) Henriette Louise Auguste, g. 1 Aug. 777. 12) Louise Helene, g. 13 Aug. 779. 13) Carl Wilhelm, g. 24 Oct. 780, k. preuß. Sec. Ltn. bey dem Cür. Rgt. v. Borstell (steht zu Seehausen) u. Joh. O. R.

Geschwister: siehe Eltern in den beiden vorigen Häusern, und Vatersgeschwister in dem folgenden!

Eltern: Adolph Friedrich, g. 685, † 741 ꝛc., siehe Großeltern in dem folgenden Hause.

d) Das Haus Klosterrode (bey Sangerhausen in Thüring).

Graf: Friedrich Albrecht, g. 18 Jun. 772, Hr auf Klosterrode u. Blankenheim, chursächs. Kammerhr u. bev. Minister im J. 1800 am k. dän.) seit 1801 am kais. russ. Hofe; des Joh. Malth O. R.

Schwester: Johanne Friderike Louise, g. 27 Aug. 773. Gem. Detlev Gr. v. Einsiedel auf Mückenberg, chursächs. Kmrhr u. Geh. Finanz-R., verm. 10 Oct. 1800.

Eltern: Albrecht Ludwig, g. 4 Apr. 741, Hr auf Klosterrode ꝛc., chursächs. Kammerhr u. geh. Kammer-R., † zu Klosterrode 5 Jul. 78.. Gem. Auguste Friderike Magdal, des chursächs. Landvogts in der Ober-Lausitz u. Conferenz-Ministers Hieron. Friedr. v. Stammer T., g. 3 Jun. 751, verm. 29 Jul. 771, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Friedrich Wilhelm, g. 22 Jan. u. † 27 Febr. 720. 2) Anne Elisabeth, g. 16 Dec. 720, † 12 Dec. 741. Gem. Albr. Wilh. v. Arnim auf Boitzenburg, † 16 Oct. 761. 3) Margarethe Louise, g. 31 Dec. 731, † 11 Merz 784. Gem. Abrah. Friedr. v. Arnim auf Kröchelndorf, k. preuß. Landr. in der Uckermark, verm. 740, †. 4) Gebhard Werner ꝛc., s. Eltern in dem Hause Wolfsburg. 5) Caroline Wilhelmine, g. 17 Merz 724, † 782. Gem. Ludw Fhr Schenk v. Winterstädt auf Holm, k. großbritt. LandR. im Fürstenth. Zelle, verm 748, † . . . 6) Sophie Friderike Charlotte, g. 17 Merz 725, † 10 Jun. 772. Gem. Georg Ludw. Gr. v. der Schulenburg, ihr Vetter, verm. 23 Jul. 754, † 30 Oct. 774. 7) Mar. Albertine, g. 27 Merz 726, † 9 Jul 793. Gem. Georg Heinr. v. Arnim auf Werbelow, k. preuß Feuer-Societäts-Director, verm. 746, † 21 Febr. 793. 8) Friedr. August ꝛc., siehe Eltern in dem obigen Hause Betzendorf. 9) Ernestine Juliane, g. 28 May 730, † 4 Merz 737. 10) Helene Christine, g. 23 Sept. 731, † 13 Dec. 732. 11) Estine Amalie, g. 6 Nov. 732, † 9 Apr. 781. Gem. Friedr. Wilh. v. Witzleben auf Wolmersiedt, Oberhofmeister der verw. Herzogin zu Sachsen-Weissenfels, verm. 13 Merz 753, † 790. 12) Helene, g. 6 Oct. 734, † 9 Dec. 776. Gem. Emmerich Otto Aug. v. Estorf, k. großbritt. Gen Ltn. der Cav. u. Chef eines Drag. Rgts, verm 28 May 761, † im Nov. 796. 13) Johanne Adelheid, g. 27 Nov. 735, † als W. 11 May 802 zu Celle. Gem. Gotth. Dietr. v. Ende auf Monzig, k. großbritt. u. churbraunschw. geh. R. u. Präsid. der Bremen- u Verdenschen Collegien zu Stade, verm. 29 May 759, † 14 Oct. 798. 14) Achaz Wilhelm, s. das Haus Hornhausen!

Großeltern: Adolph Friedrich (jüngerer Sohn von Friedrich Achaz, u. Bruder Christian Günthers, siehe Großeltern der Hehlenschen Branche! Er ist zugleich der Großvater von Carl Friedrich, siehe Haus Wolfsburg, wie auch von Adolph Friedrich, siehe Haus Betzendorf, u. Vater von Achaz Wilhelm, siehe das Haus Hornhausen!), g 5 Dec. 685. Reichsgraf 728, k. preuß. Gen. Ltn. der Cav. u. Chef eines Drag. Rgts

des schw. Adler-O. R., † 10 Apr. 741 (ward bey Molwitz erschossen). Gem. Anne Adelhaid Cathar., des hzl. braunschweig. Schatzraths Gebhard Werners von Bartensleben auf Wolfsburg T., die Lezte ihres Geschlechts und Erbin der Wolfsburgischen Güter, g. 20 Oct. 699, verm. 15 Sept. 718, † 18 Apr. 756.

B) Jüngere Special-Linie zu Angern und Altenhausen.

Stifter dieser Linie ist des obenerwähnten Busso's Bruder Matthias I. Ritter, † 1489. Sein Enkel Matthias II. († 1542) hatte mehrere Söhne, wovon der ältere, a) Jacob, kaiserl. Feldhauptmann oder Feldmarschall († 1576 zu Magdeburg ohne Erben) nebst seinen Brüdern b) Alexander (Hierosolymitanus genannt), Maltheser-Ritter, der 1568 in den Niederlanden in einem Treffen blieb, und c) Daniel († 1594), der diese Nebenlinie weiter fortgepflanzt hat, von Kaiser Ferdinand I. 1563 in den RSfreiherrnstand erhoben wurde. Daniels älterer Sohn Matthias III. († 1656) hatte nebst mehreren Kindern die Söhne a) Heinrich († 1691), von welchem die ältere Branche, und b) Gustav Adolph († auch 1691), von welchem die jüngere Branche dieser Special-Linie entsprossen ist.

1) Die ältere von Heinrich entsprossene Branche.

Begreift gegenwärtig die Häuser a) Burgscheidungen, b) Angern, c) Rehnert und d) Crüssau unter sich, welches leztere, da es noch im freiherrlichen Stande ist, hier übergangen wird.

a) Das Haus Burgscheidungen (in Thüringen).

(welches das Haus Baumersrode mit unter sich begreift.)

Graf: Moritz Levin Friedrich, g. 2 Jan. 774, chursächs. Kammerhr, folgte am 20 Merz 801 seinem Vater als Majoratshr auf Burg- und Kirchscheidungen, acquirirte im J. 803 das Ritterguth Breederoda, wohnt zu Burgscheidungen. Gem. Anne Charl. Ferdinande, des russ. kais. w. geh. R. u. Gesandten beym Reichstage zu Regensburg, Ferd. Achaz v. der Asseburg auf Falkenstein einz. T., verm. 5 May 799 zu Meisdorf.

Kinder: a) Anne, g. zu Braunschweig 19 Jun. 800. b) Levin Friedrich, g. zu Meißdorf 4 Sept. 801. c) Ferdinand u. d) Moritz, g. als Zwillinge 4 Dec. 802 zu Burgscheidungen; ersterer † 9, und lezterer 11 Dec. e. a.

Geschwister: 1) Caroline Juliane Eug. Mariane, g. 10 Oct. 771. Gem. Georg Victor Ernst v. Buttlar, auf Elbersberg, Elben und Kirchberg, churhess. Kammerhr, verm. 18 Jun. 1801. 2) Louise Wilhelmine, g. 15 Dec. 772. Gem. Sebast. Friedr. Gr. v. Wallwitz, verm. 22 May 798. 3) Carl Adolph, g. 4 Apr. 775, † 4 Jun. 780. 4) Malthe Alexander, g. 28 Dec. 776. 5) Ludwig August, g. 8 Dec. 777 (Leztere beide haben von ihrem Vater das Rittergut Klein-Lieben au gemeinschaftlich geerbet).

Eltern: Levin Friedrich, g. 23 Jun. 738, gewes. Majoratshr auf Burg- u. Kirchscheidungen, chursächs. geh. R. u. Kammerhr, wird nebst seinem Bruder 7 Aug. 786 in des r. RSGrafenstand erhoben, † 20 Merz 1801. Gem. Mariane Wilh., des Gr. Friedr. Carl von Bose, aus dem Hause Netschkau T., verm. 15 Jan. 771, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Henriette Sophie Friderike, g. 1 Jan. 736, † als W. 25 Jun. 800. Gem. Friedr. Aug. Gr. v. der Schulenburg auf

Betzendorf, verm. 9 Jun. 757, † 9 Apr. 797. 2) Joh. Wilhelmine, g. 11 Jun. 737, † als W. zu Neukirch 21 Apr. 796. Gem. Joh. Georg Fhr v. Taube auf Neukirch, verm. 3 Jul. 755, † 1 Sept. 777. 3) Heinrich Moriz auf Baumersrode, g. 22 Nov. 739, chursächs. Kammerhr u. gewes. Amtshptm. des thüring. Kreises; erbt 803, von seinem Oncle, dem LandKmrR. v. Heßler die beiden Rittergüter Witzenburg u. Weissenschirmbach, als ein Fidei-Commiß, nimmt für sich und die künftigen Besitzer dieser Güter den Namen: Gr. v. der Schulenburg, genannt v. Heßler, an. Gem. Erdmuth Henriette, des Gr. Heinr. v. Bünau, aus dem Hause Seuselitz T., verm. 6 Merz 783.

Kinder: a) Friedrich Heinr. Moriz, g. 5 Dec. 783. b) Mar. Elisabeth Erdm., g. 8 Jun. 785. Gem. Cstian Gottlieb Gr. von Hohenthal, auf Hohenprießnitz, Gruna u. Priestäblich, verm. 12 Febr. 804. c) Albert Ludw. Levin, g. 11 Dec. 786. d) Carl Rud., g. 2 Jan. 788. e) Agnes Carol. Ernest Louise, g. 18 Apr. 789. f) Louise Henr. Sophie, g. 5 Aug. 790. g) Eduard August, g. 27 Febr. 794.

Eltern: Levin Friedrich (ein Bruders-Enkel Joachim Ludolphs, siehe Großeltern im Hause Kehnert!), g. 23 Aug. 708, erbte 730 das Majorat Burg- u. Kirchscheidungen, † 27 Dec. 739. Gem. Henriette Elisabeth, des chursächs. geh. Raths Joh. Moriz v. Heßler, a. d. Hause Witzenburg T., g. 24 Jul. 717, verm. 14 May 733, † 6 Dec. 739.

Großeltern: siehe folgende Linie: Eltern.

b) Das Haus Angern (im Hzth. Magdeburg).

Graf: Friedrich Cstoph Daniel, g. 9 Febr. 769, heut. Majoratshr auf Angern, Angern Vergunst, Wentrof u. Bulitz, des Joh. O. R. Kreis-Feuersocietäts Director im Hzth. Magdeburg, (quitt. 1802 als LandR.). Gem. Henriette Cstiane Charl. Rohtt v. Holzschwang, des Fhrn Hans Cstian Aug. v. Rohtt-Holschwang, auf Koeckte, Ostheren, Langensalzwedel u. Sanne in der Altmark, dann Holzschwang und Unterkirchberg in Schwaben (g. 20 May 732, † 18 Dec. 797) Tochter, g. 23 May 778, verm. 27 Febr. 803.

Tochter: Wilhelmine Albertine Pauline Eleon. Joh. Cora, g. 17 Jan. 1804.

Geschwister: 1) Louise Henr. Frider. Sophie, g. 3 Jan. 767, gewes. Canonissin v. Quernheim. Gem. Wilh. Georg Ludw. Fhr von Grabowsky, k. preuß. Major im Inf. Rgt. v. Schladen, oder Nro. 41, zu Minden, verm. 6 Merz 799. 2) Alexander Heinr. Hartw., g. 3 Jul. 770, k. preuß. geh. OberRechnungsR. zu Berlin (zuvor Kriegs- u. Dom. R. zu Bialystock). Gem. Charlotte Cstiane Sophie, des Deichhauptm. der Priegnitz Georg Otto Fhrn v. Jagow (g. 19 Dec. 742), Ritters des Joh. Malth. O., Erbhrn auf Rückstedt, Lenzerwisch, Dallmin und Fackenfelde Tochter, g. 22 Febr. 781, verm. 6 Oct. 802; wovon

Tochter: Louise Charl. Caroline, g. 11 Dec. 803.

3) Marie Therese Louise Carol., g. 21 Nov. 772, Canon. zu Levern. 4) Amalie Cstine Charlotte Wilh., g. 17 Aug. 774, Canoniss. zu Minden. 5) Joseph Ferdinand Achaz Adolph, g. 1 Jun. 775, k.

preuß. Rittmeister bey der Garde du Corps (steht zu Potsdam) u. Joh. O. R. 6) Albertine Eleonore Juliane Theoph., g. 16 Febr. 778, gew. Canoniss. zu Cappeln. Gem. Christian Friedr., mitreg. Gr. zu Castell-Remlingen, verm. 21 Apr. 797, geschieden 803. 7) Charlotte Caroline Dorothee Ulr., g. 26 Merz 782, Canoniss. zu Minden. 8) Auguste Albert. Wilh. Elisab., g. 29 May 786, † 15 Apr. 791.

Eltern: Alexander Friedrich Cstoph, g. 5 Aug. 720 (ein Oncle Levin Friedrichs, siehe Eltern im H. Burgscheidungen), war Majoratshr auf Angern ꝛc., quittirte als k. k. Obr. der Cav., wurde 753 in den R s Grafenstand erhoben, † 19 Sept. 1801. Gem. Louise Eleonore, des k. preuß. Staats Ministers Levin Friedr. v. Bismark T., g. 20 Jul. 746, verm. 3 Sept. 764, † als W. 31 Jan. 803.

Großeltern: Heinrich Hartwig, g. 23 Sept. 677 (ein Brudersssohn Joachim Ludolphs, siehe Großeltern im Hause Kehnert und älterer Bruder des am 21 Nov. 763 verstorb. k. sardin. Gen. der Inf. Cstophs Daniels, Stifters des Majorats Angern), † 17 Jun. 734. Gem. Cathar. Sophie v. Treskow zu Nigrip, g. 1 May 688, † 22 Merz 742.

c) Das Haus Kehnert (an der Elbe).

Dessen jetziger Chef am 2 Oct. 786 bey der Krönung Friedr. Wilhelms II. K. v. Preußen, in den Grafenstand erhoben wurde, u. 1803 für seine Dienste als Huldigungs-Commissär in den neuen Landen das Kloster Ringelheim im Hildesheim. von dem jetzigen Könige erhielt.

Graf: Friedrich Wilhelm, g. 22 Nov. 742, Hr des Amtes Erdeborn u. der Hrsch. Ringelheim, Erbküchenmeister der Churmark Brandenburg, erwählter Senior u. Lehensträger des ganzen Geschlechts, k. preuß. w. Gen. der Cav. (u. resign. Präsid. des Ober Kriegscollegii), w. geh. Etats u. Cabinets Minister, General Controlleur der Finanzen u. General Postmeister, des schw. auch rothen Adl. O. R., tritt die Kehnertschen Güter 1804 an seinen Sohn ab, s unten! 1te Gem. Doroth. Louise, Hans Cstophs v. Borstel auf Groß Schwarzlosen T., g. 18 Merz 746, verm. 22 Aug. 766, † 14 May 767. 2te Gem. Charlotte Philippine, Casp. Joach. v. Klitzing auf Demmertin T., g. 23 Jul. 752, verm. 4 Jun. 768, † 3 Jan. 772. 3te Gem. Sophie Helene Wilhelmine, Cstoph Dietr. v. Arnstädt auf Erdenborn u. Sidonie Helene v. Stedern aus Emersleben T., g. 16 Sept. 755, verm. 12 Sept. 773, † 10 Jan. 802.

Kinder: 1) Louise Friderike, g. 10 May 767, (gewes. Hofdame der Königin v. Preußen, Gem. Friedrichs II.). Gem. Friedr. Aug. Carl Leop. Gr. v. Schwerin auf Wendisch Willmersdorf, verm. 3 Oct. 785. 2) Wilhelmine (Helene), g. 24 Jan. 775, Canon. zu Minden, † 18 Apr. 794. 3) Werner Friedr. Achaz, g. 17 Apr. 778, k. preuß. Rittmeister v. d. Armee, Hr auf Kehnert, Uetz ꝛc., des Joh. Malthes. O. R. Gem. Emilie Amalgunde, des preuß. Staatsminist. Ferd. Ludolphs v. Angern älteste T., g. 26 Aug. 787, verm. 8 Merz 804. 4) Friderike Caroline, g. 6 May 779. Gem. Ludw. Franz Fst. v. Hatzfeld-Wildenburg-Schönstein, verm. 1 Dec. 799.

Geschwister: 1) Werner, g. 19 Jan. 751, † 18 Jun. 772. 2) Mar. Louise Sophie, g. 10 Dec. 738, ist W., lebt in Weimar. Gem. Rud.

Otto Ludw. v. Pfuhl, Hr auf Ober-Amt Eisleben, Wimmelburg und Polleben, g. 3 Nov. 733, verm. 15 Dec. 759, † 785. 3) Wilhelmine Charl., g. 19 Merz 746, † zu Naumburg an der Saale 22 Oct. 79. als W. Gem. Ferdin. v. Uechtritz, chursächs. Hptm., g. 14 Aug. 743, verm. 26 Merz 774, † 3 Apr. 782.

Eltern: Friedrich Wilhelm, Fhr auf Kehnert, Uetz, g. zu Uetz 10 Oct. 710, k preuß. Hptm., † 5 Febr. 752. Gem. Juliane Louise v. Sydow, g. 4 Jun. 719, verm. 736, † 24 Aug. 775.

Großeltern: Joach Ludolph, Fhr, k. preuß. geh R., g. zu Angern 662, † 740. Gem. Mar. Cäcil v. Schwarzenberg, g. 670, verm. 69., † 74.

2) Jüngere von Gustav Adolph absteigende Branche begreift die Häuser a) **Blumberg**, welches 1786 die gräfl Würde erlangte; b) **Emden**, c) **Altenhausen** u. d) **Bodendorf**, deren jetzige Chefs, die 3 Gebrüder, Fhrn v. d. Schulenburg, von König Friedrich Wilhelm III. an dessen Huldigungstage, nämlich am 6 Jul. 1798 in den preuß. Grafenstand erhoben wurden, und e) das Haus Altendorf, welches, weil es noch im freyherrl. Stande ist, hier übergangen wird.

a) Das Haus Blumberg (in der Mark, bey Berlin).

Graf: Cstian Alexander Albr. Carl, g. 25 Oct. 773, auf Blumberg, Eiche u. Helmsdorf, quittirte 1800 als k. preuß. Premier-Ltn. u. Adj. bei dem Fst. v. Hohenlohe, des preuß. pour le merite-O. R. Gem. NN. Fräul. v. Ziegler, verm. 25 Nov. 1800.

Kind: ein Sohn, g. 22 Aug. 803.

Eltern: Alexander Friedr. Georg, g. 21 Febr. 745, Hr auf Blumberg u. Habichthorst, k. preuß. w. geh. Staats- u. dirigir. Minister bei dem General-Directorio, ward 2 Oct. 786 bey der Krönung Friedrich Wilhelms II. Kön. v. Preußen, in den Grafenst. erhoben, † 16 May 790. Gem. Elisabeth Amal. Charlotte, des Gr. Carl Wilh. v Finkenstein, k. preuß. Cabin. Ministers älteste T., g. 17 Aug. 749, verm. 9 Oct. 772, ist W., lebt zu Blumberg.

Großeltern: Friedr. Wilhelm auf Blumberg, Altenhausen rc., g. 18 Oct. 699, † 1 Merz 764. Gem. Cstiane Albert. aus der schwed. Familie v. Klinkowström, g. 725, war Obristhofmeisterin der Prinzessin Heinr. v. Preußen, † als W. zu Berlin 21 Febr. 1801.

Großvaters Bruder: Georg Ernst auf Altendorf u. Bosbeck, g. 31 Oct. 714, † 23 Jan. 765. Gem. Doroth. Freyin v. der Schulenburg, a. d. Hause Bodendorf, † 26 Jun. 776. Deren Freyherrl. Nachkommen blühen im Bremischen.

b) Das Haus Emden.

Graf: Philipp Ernst Alexander, g. 27 Jan. 762, Hr auf Emden, Mitglied des weitern Ausschusses der Magdeburg. Landstände; quittirte 788 als Cornet des Gr. Kalkreuth Cür. Rgts die preuß. Kriegsdienste, wurde 798 mit seinen Brüdern Aug. Carl Jac. auf Altenhausen und Leopold Cstian Wilh. Joh. auf Bodendorf in den preuß. Grafenstand erhoben. Gem. Ernestine Friderike Caroline, des k. preuß. Landraths u. FeuerSocietätsDirectors Gebhards von Alvensleben, Hrn auf Eichenbarleben u. Schochwitz, u. Joh. Carol. Cstianens v. Alvensleben a. d. H. Calbe T., g. 18 Jun. 766, verm. 31 Jul. 789.

Kinder: a) Gebhard Alexander Wilh. Albert, g. 2 Jun. 790, immatriculirt im DomCapitul zu Magdeburg 5 Apr. 791, des Joh. O. R., expect. auf die Commende Gorgast 2 Jul. 803. b) Eduard Ernst Friedr. Carl, g. 9 Jan. 792, beim DomCapit. zu Magdeburg, eingeschr. 22 Sept. 794. c) Ehrengard Caroline Wilhelmine Frider., g. 17 Jun. u. † 2 Oct. 793. d) Ludw. Carl Otto Hermann, g. 4 Dec. 794, immatric. beim Domcap. zu Magdeburg 24 Merz 1800. e) Hermine, g. 21 Apr. 796. f) Armgard, g. 12 Jan. 799.

Geschwister: 1) Dorothee Ehrengard Charl., g. 5 und † 17 Aug. 758. 2) Auguste Ernestine Elisab., g. 18 Nov. 760. Gem. Gebh. Ant. v. Krosigk, auf HohenErxleben, Rathmansdorf u. Ellingen, fstl. anhalt. GesamtR., verm. 6 Sept. 780. 3) August Carl Jac., s. im folg. das Haus Altenhausen. 4) Henriette Charl. Friderike Ehrengard, g. 24 May 765, † 28 Sept. 1800. 1r Gem. Cstoph Ludw. v. Fuchs, k. preuß. Hptm., † 12 Oct. 785. 2r Gem. Carl Fr. v. Hirschfeldt, k. preuß. Gen. Maj. u. Command. des 1n Bataillons LeibGarde. 5) Ehregott Bertha Sophie Ernestine, g. 5 Sept. 767, immatric. beim Stifte zu Marienborn. 6) Leopold Cstian Wilh. Jos., s. im folg. das Haus Bodendorf! 7) Charlotte Adriane Carol. Amalie, g. 23 Apr. 771, ist W. Gem. Theod. Alb. Fr. E. v. Cramm auf Volkersheim, hzl. braunschw. Landdrost, verm. 28 May 790, † 18 Sept. 1800. 8) Henriette Doroth. Louise Frider., g. 5 Aug. 773, † 15 Jul. 775. 9) Wilhelmine Eleonore Joh. Helene, g. 11 u. † 19 Oct. 775.

Eltern: Alexander Jacob Fhr v. d. Schulenburg, auf Emden, Altenhausen, Ivenrode, u. HohenWarsleben, k. großbritt. u. churhannövr. Gen. Maj. und Chef eines Inf. Rgts, g. 2 Merz 710, † 23 Oct. 775. Gem. Ehrengard Mar. Sophie, des Fhrn Georg Ernst v. der Schulenburg auf Altendorf u. Basbeck, k. großbritt. u. churhannövr. Hauptmanns u. Susannen Doroth. Freyin v. d. Schulenburg, a. d. H. Bodendorf T., verm. 30 Sept. 757, † als W. 6 Dec. 786.

Vatersgeschwister 1r Ehe: 1) Sophie Dorothee, g. 8 Oct. 706, † 19 Jul. 740. Gem. Otto Wilke v. Münchhausen auf Leitskau, verm. 724, †. 2) Auguste Ehreng., g. 707, † 9 Jan. 745. Gem. Georg Phil. v. Veltheim, k. preuß. LandR. auf Sandersleben u. Alvensleben, verm. 731. 3) Cstiane Elisab., g. 21 Sept. 708, † eod. a. – 2r Ehe: 4) Sophie Charl. Ludov. Wilh., g. 714, † 18 Jan. 789. Gem. Ph. Adolph v. Münchhausen auf Leitskau, k. großbritt. u. churhannövr. geh. Staats-Minister, verm. 11 Oct. 738, † . . . 5) August Schönberg, g. 15 Aug. 716, † 15 Merz 772. 6) Carl Friedr., g. 15 May 721, † 722.

Großeltern: August Fhr v. der Schulenburg auf Altenhausen u. Ivenrode, k. großbritt. u. churhannövr. Hptm., g. 23 May 672, † 15 Aug. 722. 1te Gem. Cathar. Elisab. v. Schenk, a. d. H. Flechtingen, Jac. v. Schenk auf Flechtingen u. Doroth. Elisab. v. Kisleben T., g. 21 Nov. 678, verm. 8 Febr. 705, † 21 Aug. 720. 2te Gem. Louise Elisab. v. Spiegel, Werner-Schönbergs-Spiegel v. u. zu Pickelsheim u. Charl. Elisab. v. Spiegel zum Diesenberg T., verm. . . ., † 28 Sept. 722.

c) Das Haus Altenhausen.

Graf: August Carl Jacob, g. 12 Jan. 764, Hr auf Altenhausen, Ivenrode u. Funkenhagen, (quittirte 786 die preuß. Kriegsd. als Cornet des Schulenburg. Husar. Rgts), wurde mit seinen Brüdern Philipp Ernst Alexander, u. Leopold Cstian Wilh. Joh. in den preuß. Grafenstand erhoben 6 Jul. 798. 1te Gem. Friderike Wilh. Dorothee, des k. preuß. Hptm. Cstian Wilh. v. Kleist auf Carschnitz, u. NN. v. Krüsecke T., g. .. 768, verm. 24 Aug. 786, † 13 Aug. 788. 2te Gem. Mar. Louise v. Kleist a. d. H. Carschnitz (der vor. Gem. Schwester), g. 6 Jul. 772, verm. 23 Nov. 792.

Kinder 1r Ehe: 1) Ehrengard, g. 29 Jul. 788, † 23 Aug. 792. **2r Ehe:** 2) Gustav Adolph Matthias Alex., g. 30 Dec. 793. 3) Friderike Wilh. Louise, g. 24 Jan. 795. 4) Carl Ludwig, g. 26 Jan. 799. 5) Wilhelm Leopold, g. 17 Sept. 801.

Geschwister, Eltern und Großeltern, siehe oben bei dem Hause Emden!

d) Das Haus Bodendorf.

Graf: Leopold Cstian Wilh. Joh., g. 10 Apr. 769, Hr. auf Bodendorf ꝛc. seit 1803 k. preuß. LandR. im Magdeburg., (quittirte 798 als Ltn. des Inf. Rgts Hz. v. Braunschweig die preuß. Kriegsd.), wurde mit seinen Brüdern Phil. Ernst Alex. u. Aug. Carl Jac. in den preuß. Grafenstand erhoben 6 Jul. 798. Gem. Ernestine Marie Cstiane Philippine, des Fhrn Philipp d'Orville v. Löwenklau auf Grüningen, k. preuß. Kammerhrn u. Geh. Raths, u. Amaliens v. d. Schulenburg a. d. H. Schochwitz T., g. 19 Febr. 774, verm. 20 Jun. 791.

Kinder: 1) Amalie, g. 7 Jul. 792. 2) Adolph Leopold, g. 6 Oct. 794. 3) Mathilde, g. 10 May, u. † 24 Jun. 796. 4) Otto Carl Friedr., g. 18 Jul. 797. 5) Agnes Ida Mar. Carol., g. 14 Dec. 799. 6) Theodor Friedr. Aug., g. 7 Nov. 801.

Geschwister, Eltern und Großeltern: siehe oben bei dem Hause Emden!

II. Schwarze, oder jüngere Hauptlinie.

Diese begreift die 2 gräfl. Linien A) zu Apenburg bey Arendsee in der Altmark und B) zu Lieberose in der Niederlausitz unter sich.

A) Die Linie zu Apenburg (bey Salzwedel).

Graf: Werner, g. 7 Apr. 736, dän. Lehnsgraf auf Seegard u. Ahrentofft seit 786, erbt 1803 die Güter seines verstorb. ältern Bruders, Apenburg, Winterfeld u. s. w., k. dän. Kammerhr, Hr der Probstey zu Salzwedel, des Dannebr. O. R., auch vormal. gew. Minist. am chursächs. Hofe bis 768, lebt in Salzwedel. Gem. Joh. Marie von Meyer, des dän. Gen. Maj. Malleville geschiedene Gem., verm. im Aug. 781.

Bruder: Wolfgang Dietrich, g. 7 Jul. 731, Erbhr auf Apenburg u. Winterfeld in der Alten-Mark, auch auf Betzendorf u. Rittleben, k. dän. Lehensgraf, Gen. Ltn. der Cav. u. Kammerhr. des Dannebr. O. R., wurde in Reichsgrafenstand erhoben 790, † 4 Febr. 803. 1te Gem.

Marg. Charlotte, des k. dän. Conferenz-R., Jvres v. Rosenkranz T., u. Friedr. Cstian v. Plessen, k. dän. Kammerj. W., g. 3 Aug. 728, verm. 28 Apr. 757, de l'Union parf. O. D., † 5 Oct. 786 zu Fridericia. 2te Gem. Maxim. Wilhelmine, des k. dän. Gen. Maj. Fhrn v. Harthausen T., g. 9 Jun. 754, verm. 788, ist W.

Eltern: Werner, g. 3 Jul. 679, Dän. Gr. 731, des Eleph. O. R., k. dän. Gen. FM., geh. R., und Obr. Kriegs-Secr bei dem Land-Etat, vormal. Ges. in Frankreich, † 7 Sept. 755 zu Copenhagen. Gem. Anna Margar. v. Brockdorf, verw. v. Thienen, verm. 722, de l'Union parf. O. D., † im Febr. 775 zu Schleswig.

Großeltern: Dietr. Hermann, zu Apenburg, g. 10 Merz 638, chur-brandenburg. Kriegs-Commiss. und Direct. der Altmärk. Ritterschaft, † 9 Dec. 693. Gem. Amalie, des Fhrn Achaz v. der Schulenburg auf Lieberosa T., g. 24 Oct. 643, verm. 27 Oct. 661, † 3 Jan. 713.

B) Die Linie zu Lieberosa.

Die vormal. Linie zu Lieberosa erlosch mit dem Gr. Georg Ant. 6 Dec. 1778 in männl. Erben, und es erfolgte ein Rechtsstreit über die Erbfolge in die Herrsch. Lieberosa, welcher durch Schließung eines Vergleichs gehoben ward, und wodurch die jetzige neue Linie zu Lieberosa aus dem Hause Tuchheim entstanden ist.

Graf: Dietrich Ernst Otto Albrecht, g. 17 Jun. 756, auf Tuchheim, Kl. Tuchheim, Wülpen u. Königsrode im Magdeb. seit 782, quittirte 778 als preuß. Ltn. der Inf., des Joh. O. R. seit 795, ward 79? unter dem chursächs. Reichsvicariate in den Rs Grafenstand erhoben, erbte 791 nach dem Tode seines Oheims Gr. Joh. Heinr. die Hrsch. Lieberosa ꝛc., kauft 794 Oberwitz im Leipziger Kreise und 797 Mochlitz in der NiederLausitz, welches letztere nun mit dem Majorat v. Lieberosa verbunden ist, trat 1800 Tuchheim und die Magdeburg. Güter seinem Bruder Friedrich ab (wohnt zu Lieberosa). Gem. Lucia Antonie, des k. preuß. Majors Magnus v. Wedell auf Grassee und Roßberg T., g. 29 Apr. 755, verm. 19 Dec. 782.

Geschwister (so im Adelstande verblieben): a) Sophie Helene Charlotte, g. 19 Jan. 760, † 26 Nov. 1800. Gem. Georg Cstian Ludw. v. Meyerink, k. preuß. Obr. u. Comd. des Rgts Gr. v. Kunheim. b) Friedrich Ferd. Bernh. Achaz v. d. Schulenburg, g. 20 Jan. 772. quitt. 799 als k. preuß. Ltn. des Hus. Rgts Blücher, des pour le Merite-O. R., erhält 1800 durch Abtretung von seinem Bruder die Güter Tuchheim, Wülpen u. Königsrode im Magdeburg., (wohnt zu Tuchheim). Gem. Auguste a. d. Winkel, des chursächs. Kammerj. Bodo aus dem Winkel T., u. des 798 verstorb. chursächs. Landjägermeisters v. Lattorf auf Kliken W., verm. 26 Sept. 1800.

Kinder: 1) Friedrich Albrecht, g. 14 Jul. 1801. 2) Auguste Adolphine, g. 1 May 803.

Eltern: Achaz Albrecht Ludw., g. 13 May 713, k. preuß. Obristl., Hr auf Tuchheim ꝛc., † 10 May 778. Gem. Anne Elisab. Charl., des k. poln. u. chursächs. Obristl. Ernsts v. Mirbach T., g. 23 Febr. 732, verm. 10 Nov. 754, ist W.

Vatersbruder: Johann Heinrich, g. 711, k. dän. Gen. Ltn. u. Dannebr. O. R., erhielt den Besitz der Majoratshrsch. Lieberosa u. Lamsfeld wie auch Zikadel, Trebitz u. der Zickauischen Güter in der Niederlausitz, ward 3. May 787 in den Dänischen, u. 7 Aug. 790 unterm chursächs. Rsvicariat in den Rsgrafenstand erhoben, † 13 May 791. Gem. Frider. Louise, des Gr. Adam Cstophs v. Knuth T., u. des Baron Wilh. v. Güldecron W., g. 16 Jan. 720, † 23 Febr. 793.

Großeltern: Levin Dietrich v. d. Schulenburg, Erbherr auf Tuchheim rc., k. preuß. Hof- u. Legat. R., g. 6 Nov. 676, † 10 Sept. 743. Gem. Cath. Sophie, Joh. Heinr. von der Asseburg auf Falkenstein T., g. 26 Aug. 686, † 4 Oct. 780.

Schwerin.

Ein altes, vormals freiherrliches, nun gräfliches Geschlecht, reformirter Religion. Es stammt ursprünglich aus Pommern, daher sich auch einige Zweige desselben in Schweden ansäßig gemacht haben. Die mehresten Linien blühen aber in Preußen, Pommern und der Mark Brandenburg. Gegenwärtig theilet es sich in 6 Häuser.

1) Das Haus Walsleben,

welches die reichsgräfl. Würde seit 11 Sept. 1700 wie auch das Erbkämmerer-Amt der Chur-Mark Brandenburg besitzt. Das folgende Haus Wolfshagen ist ein Seitenast desselben. — Walsleben liegt im Ruppinischen Kreise der Churmark.

Graf: Ludwig Gottfr. Leop., g. 18 Sept. 756, Rsgr. zu Schwerin, der Chur u. Mark Brandenburg Erbkämmerer, Majoratsbesitzer der Hrsch. Wildenhof u. Stadt Landsburg in Ostpreußen u. der Güter Walsleben u. Caterbow in der Mittelmark, wurde als Erbkämmer. der Chur u. Mark Brandenburg beliehen 5 Febr. 797. Gem. Caroline, des Gr. Döring Wilh. v. Krockow auf Katz T., g. 2 Sept. 769, verm. 19 Aug. 795.

Sohn: Otto Friedr. Wilhelm, g. 4 Jul. 796.

Geschwister: 1) Otto Carl Ludw., g. 25 Apr. 739, gewes. Majoratshr zu Wildenhof u. Walsleben (hatte zuvor als k. preuß. Ltn. bei Seelhorst Cür. Rgt. quittirt), † 18 Oct. 795 zu Wildenhof in Preußen. 1te Gem. Elisab. Caroline, des Fhrn Bernhard v. Ammon, k. preuß. geh. R. T., u. des fstl. münsterisch. Obristen Fhrn Wenzels v. Schiller W., g. 25 Oct. 731, verm. 13 Dec. 769, gesch. 14 Aug. 779, † in Berlin 18 Oct. 795. 2te Gem. Eleonore Henr., des k. preuß. Kriegsr., dirig. Burgermeisters u. Polizeydirectors zu Königsberg, Daniel Fr. Hinders T., u. des Patriciers Carl Henr. Soermann zu Danzig W., g. 9 Sept. 744, verm. 27 Aug. 781, sep. im Merz 782. (ihr 3r Gem. ist Franz Otto v. Pirch, k. preuß. Gen. Ltn., verm. 27 Jan. 785). 2) Charlotte, g. 15 Oct. 757, war bis 779 Hofdame der Prinz. Ferdinande v. Preußen, ist W. 1r Gem. Joh. Carl Heinr. Wilh. Gr. v. Neale, ehemal. preuß. Ltn. des bayreuth. Drag. Rgts, verm. 25 May 779, gesch. 2 Sept. 780, † 23 Febr. 785 zu Bern in der Schweitz. 2r Gem. Marc. Friedr. Ehrenr v. der Lütke, k. preuß. Rittmeister beim Göcking. Hus. Rgt., g. 24 Apr. 755, verm. 13 Jul. 786, † 18 Sept. 794. 3) Carl Ludw. Ernst, g. 17

May 760, Hr auf Boguslawitz, quittirte 798 als k. preuß. Cpt. des Rgts Pr. Ferdinand mit Majors-Charakter. Gem. Ulrike Frider., des Gr. E. H. Fabians v. Reichenbach T., verm. 14 Aug. 802 (wohnt auf seinem Gute Boguslawitz bei Polnisch-Wartenberg in Schlesien). 4) Julie Cstiane Frider. Louise, g 26 Dec. 762, gewes. Stiftsd. zu Riedschütz und Heiligengrabe. Gem. Leopold Gr. v. Seherrthoß, Hr auf Petersdorf, Schönfeld im Fstth. Schweidnitz, g. 7 Febr. 761, verm. 13 Apr. 796. 5) Wilhelmine Soph. Marie, g. 13 Jun. 765, Stiftsd. zu Riedschütz. 6) Bernhardine Henr. Amalie, g. 7 Apr. 767, gewes. Stiftsd. zu Riedschütz. Gem. Friedr. Ludw. Gr. v. Pfeil u. Klein-Ellguth, Hr zu Ober- u. Nieder-Diersdorf, Klein-Ellguth, Jacobine, Dermsling, Schmieley u. Töddelwitz, g. 29 Sept. 741, verm. 5 May 797.

Eltern: Ludw. Otto Sigismund, g. 21 Nov. 710, k. preuß. Kammerhr, Joh. O. R. u. resid. Commenth. zu Werben, w. Erbkämmer. der Mark Brandenburg, Hr zu Wildenhof, Walsleben u. Caterbow, † 18 Dec. 787 zu Berlin. 1te Gem. Flor. Concordie, Carl Gottfr. v. Schmieden, eines Rathshrn zu Danzig T., g. 27 Febr. 710, verm. 19 Jan. 738, separ. 7 Merz 748, † 11 Aug. 777. 2te Gem. Frider. Charlotte, Fhrn Bernhard v. Schmettau zu Pommerzig T., g. 1 Nov. 739, verm. 21 Nov. 753, † 17 Dec. 772.

Vatersgeschwister: a) Alexander Friedr., g. 714, des Joh. O. R. u. ehemal. k. preuß. Maj. (quitt. 750), † 7 Febr. 776. Gem. Agnes Charl. Cstiane Wilh., des Fhrn Gottfr. Wilh. v. Schmettow zu Pommerzig T. u. Friedr. Amadei v. Schmettow, k. dän. Kammerhrn W., g. 17 Jan. 712, verm. 23 Oct. 747, fundirt 782 das Schmettau-Schwerin. Fräuleinstift zu Riedschütz in Schlesien, † daselbst 18 Merz 796. b) Louise Albert., g. 12 Aug. 715, † 22 Nov. 787. Gem. Carl Florus Bggr. zu Dohna-Wianen u. Schlodien, verm. 30 Nov. 752, † 29 Jul. 766. c) Leop. Ferdinand, g. 22 Dec. 715, Joh. O. R., Hr auf Trebsen, † 18 Nov. 757. Gem. Henr. Sophie, des Gr. Joh. Ludw. Adolph zu Wied-Runkel T., verm. 29 May 752, † als W. 24 Febr. 799.

Kinder: 1) Friedrich (Carl Ludw.), g. 14 Jul. 753, k. k. Major unter Erzhz. Ludw. Inf., † 16 Oct. 801. 2) Wilhelm Heinr. Florus, g. 31 Jul. 754, vormals Rittmeister eines Husar. Rgts in k. französ. Diensten, quittirte 792, lebt dermalen zu Dierdorf.

d) Eugen, g. 717, k. preuß. Kriegs- u. Domainen- R. auch vormals des Bisch. zu Breslau Gen. Ober Kammer-Administr., † 769. Gem. NN. Freyin v. Schützen, verm. im May 758, †. e) Wilh. Carl Emil, g. 15 Oct. 727, Obrist der holländ. Leibgarde, quitt. 775, † 29 Apr. 789.

Großeltern: Friedrich Wilhelm auf Alten-Landsberg 2c., g. 28 Jul. 678, k. preuß. geh. Etats- R., der Königin in Preußen Oberhofmeister, des schw. Adl. O. R., † 6 Aug. 727. 1te Gem. Charl. Louise, des Fhrn Joh. Sigism. v. Heyden, k. preuß. Gen. Ltn. T., g. 678, verm. im Dec. 704, separ. 726, † 751. 2te Gem. Amalie, des Gr. Alex. v. Dohna T. u. Gr. Otto Magn. v. Dönhof W., verm. 726, der verstorb. Prinzess. Amalie v. Preußen Oberhofmeisterin v. 748 bis 756, † 23 Sept. 757 zu Elbingen.

Großvaters Bruder: Otto auf Wolfshagen, siehe folgende Linie, unter Eltern!

2) Das Haus Wolfshagen.

Graf: Otto Alexander, g. 20 Merz 737, Erbhr der Güter Wolfshagen, Fürstenwerder, Schlepkow, Hetzdorf, Hildebranshagen, Damerow, Ottenhagen u. Amalienhof in der Uckermark, u. der Güter Mildnitz, Karlslust, Groß-Daberkow u. Krekow im Meklenburg-Strelitzischen; war k. preuß. Ltn. bey des Prinzen v. Preußen Cür. Rgt. quittirte 761 (wohnt zu Wolfshagen). Gem. Doroth. Sophie, des k. preuß. Gen. Ltn. Ludw. Wilh. v. Bissing, auf Krekow, u. Estiane Sophie v. Lehsten, vorher verwittw. Gen. Ltn. v. Dewitz T., g. 18 Nov. 733, verm. 10 Dec. 762, † 31 Jan. 801.

Kinder: 1) Otto Wilhelm Friedr., g. 17 Dec. 763, erhielt als k. preuß. Rittmeister des Cür. Rgts v. Schleinitz am 14 Jan. 804 seinen nachgesuchten Abschied als Major, des Joh. O. R. 2) Sophie Henriette Dorothee, g. 5 Dec. 764. Gem. Carl. Friedr. Ludw. Bogisl. Gr. von Dönhof auf Dönhofstedt, verm. 17 Jul. 784. 3) Carl (Otto Alex.), g. 30 Merz 760, † 15 Febr. 767. 4) Ludwig Otto Alexander, g. 2 Sept. 767, k. preuß. Rittmeister im Rgt. Gens d'armes, erhielt 7 Apr. 804 seinen nachgesuchten Abschied, als Major. 5) Friedrich Carl Heinr., g. 17 Sept. 768, k. preuß. geh. R. u. Präsident der Kriegs- u. Dom. Kmr zu Magdeburg, des Joh O. R. 6) Amalie Frider. Estiane, g. 19 Oct. 769. Gem. Albr. Joach. Fhr v. Malzan, Gr. v. Pleß (welchen Namen er seit 13 Jul. 797 führt, indem er ihn als Neffe und Erbe des am 11 Jul. 797 verstorb. Hellmuth Bernh. v. Malzan, Gr. v. Pleßen, auf Jvenack u. Cumerow im Mecklenburg., k. preuß. geh. R. u. ehemal. außerord. Ges. in Stockholm, mit dem Jvenackschen Majorat ererbt hat), Hr auf Jvenack, Cummerow, Basepol, Klockow, Grieschow, Fahrenholz, Goddin, Krummensee, Wackerow, Zolkendorf, Weitendorf, Borgfeld, Krissow, Markow u. Tützen, verm. 26 Febr. 791. 7) Ernst (Otto Emil), g. 29 Nov. 770, k. preuß. Ltn. im Leibcür. Rgt., † 14 Aug. 796. 8) Wilhelm Otto Werner, g. 16 Merz 773, k. preuß. Rittmstr u. Chef einer Comp. beim Rgt. Garde du corps, steht zu Charlottenburg. 9) Carl Otto Friedrich, g. 25 Sept. 774, war k. preuß. Prem. Ltn. des Leib-Hus. Rgts v. Göckingk, erhielt 1802 seinen nachgesuchten Abschied, als Rittmeistr, des preuß. pour le merite O. R., † 11 Febr. 804. 10) Hermann Joh. Estoph, g. 18 Jun. 776, k. preuß. Sec. Ltn. u. Adjut. im Inf. Rgt. Pr. Wilh. v. Braunschweig (steht zu Prenzlau).

Geschwister: 1) Charlotte, g. 714, † 774. 2) Friedr., g. im Jun. 715, † 741. 3) Carl, g. 729, † 756. 4) Amal. Wilh., g. 29 Jan. 734, † 29 Jan. 784. Gem. Carl Leop. Gottfr. Gr. v. Schmettau zu Stohnsdorf, verm. 750, † 16 Aug. 777.

Eltern: Otto (ein Bruder Friedr. Wilhelms, siehe obige Linie Großeltern!), g. 5 Jun. 684, auf Wolfshagen, k. preuß. Kammerhr, des Joh. O. R., † 2 Jan. 755. 1te Gem. Elis. Esperance, des Gr. und Bggr. Joh. Friedr. v. Dohna-Ferasieres T., g. 693, verm. 24 Merz

713, † 721. 2te Gem. Charl. Amal. Eleon., des Gr. Otto Magnus v. Dönhof T., verm. 723, † 16 Merz 762 zu Wolfshagen.

3) Das Haus Schwerinsburg.

(Welches am 31 Jul. 1740 die preuß. gräfl. Würde erlangt hat.)

Graf: Heinrich Ludw Wilh. Carl, g. 19 Dec. 776, diente bis 1802 als Sec. Ltn. beim k preuß. Cür. Rgt. v. Schleinitz, nahm im Jun. 803 die ihm bey der brüderl. Auseinandersetzung zugefallen Güter Putzar u. Sophienhof, Glien, Sarnow, Wendfeld (od. Charlottenlust), Boldikow u. Bornmühle in Besitz; wohnt seitdem in Boldikow. Gem. Charlotte Frider. Louise, des 1800 auf seinem Gute Neuenkirchen im Mecklenburg Strelitz. verstorb. k. preuß. geh. R. und Stiftshptm. zu Quedlinburg, Anton v. Berg, u. der Elisab. Veronika geb. v. Wulffen T., g. 9 Aug. 783, verm. 8 May 803.

Kind: Elisabeth Louise Ulrike Charl., g. 25 Jan. 804.

Geschwister: 1) Louise Charl. Doroth. Ottilie, g. 4 Oct. 775, † 27 Jan. 796 zu Stendal als Braut des k. preuß. Hptm. u. Insp. Adjut. der märk Inf W. Fr. v. Gaudi, mit dem sie sich 11 Dec. 795 verlobt hatte. 2) Ulrike Carol. Wilh. Beate, g. 22 Febr. u. † 26 Aug. 778. 3) Friedrich Phil. Bogisl., g. 4 Aug. 779, k. preuß. Sec Ltn. des Drag Rgts v. Brüsewitz (steht zu Schmiegel). 4) Carl Cstoph Adolph Georg, g. 3 Nov 780, k. preuß. Sec. Ltn. des Inf. Rgts v. Borcke oder Nro. 30. (zu Stettin), besitzt nach der brüderl. Auseinandersetzung die Güter Ducherow u. Mollwitz, Busow u. Louisenhof. Zuk. Gem. Auguste, des verstorb. KmrPräsid. zu Stettin, Joh. Fr. v. Schütz T., g. 15 Jan. 784, verl. 20 Merz 804. 5) Dettlof (Georg Ludw Friedr.), g. 9 Aug. 782, † 27 May 786. 6) Curt Ludw. Ernst Heinr. Bogisl., g. 8 Febr. 784, quitt. als k. preuß. Fähndr. des Inf. Rgts Pr. Ferdinand, u. ist seit der brüderl. Auseinandersetzung Besitzer der Güter Schwerinsburg u. Werder, Löwitz u. Wussecken. 7) Philippine Doroth. Frider. Beate Sophie, g. 21 Oct. 785. 8) Wilhelmine Amal. Frider. Juliane Mar. Beate, g. 8 May 787. 9) Wilhelm Casim. Ludw. Carl Bogisl., g. 21 Febr. 791, 1804 auf dem k. preuß. Pädagogio zu Halle.

Eltern: Heinrich (Bogisl. Dettlof), g. 10 Jun. 743, besaß die Güter Schwerinsburg (sonst Cumerow genannt), Werder, Wussecken, Löwitz; Ducherow, Mollwitz, Busow, Louisenhof; Putzar und Sophienhof, Glien, Sarnow, Wendfeldt, Boldikow u. Bornmühle, stand, nachdem er die Univers. Göttingen u. Frankfurt an d. O. besucht hatte, bis 769 als Cornet beym k. preuß. Cür. Rgt. Vasold (jezt Quitzow), bezog dann das von seinem Onkel, dem Gen FM. Curt Cstoph Gr. v. Schwerin ererbte Guth Schwerinsburg, u † das. als k. preuß. General-Landschafts-R. in Pommern 17 Sept. 791. Gem. Anne Beate Louise, des k. preuß. Reg. Präsid. Fr. v. Ramin u. seiner Schwester T., g. 10 Sept. 753, verm. 25 Nov. 774, ist W., lebt zu Löwitz, bey Anklam.

Vatersgeschwister: A) Friedrich Wilh., g. 6 Aug. 729 (erst 747 k. preuß. Legat. R., dann 750 Cpt. u. Gen. Adjut. seines Oheims des preuß. Gen. FM. bis zu dessen Tode, quittirte 757 mit Majors Charakter), des

Joh. O. R. (u. seit 13 Jun. 797 Commendator zu Gorgast; überließ jedoch einen Theil der Gorgast. Revenuen seinem Nachfolger dem von Waldau); dann seit 799 residirender Commendator zu Lietzen, war als Senior der ganzen Familie, ErbKüchenmeister des Hzth. Pommern † zu Königsberg in Preußen 9 Jan. 1803. Gem. Beate Sophie, des Gr. Nic. Sylvius v. Burghauß auf Sulau T., verm. 6 Jun. 757, geschied. zu Stettin 15 Dec. 769 (ihr 2ter Gem. war seit 770 Cstoph Heinr. Gr. v. Reichenbach-Neuschloß, † 7 Dec. 791), sie † 7 Dec. 789. B) Anne Margar. Dorothee, g. 30 Jan. 731, † 8 Nov. 787. Gem. Cstian Friedr. v. Ramin, Reg. Präsid. in Pommern, verm. im May 746, † 9 Febr. 761. C) (Wilh. Friedr.) Carl, g. 11 Dec. 739, war k. preuß. Gen. Ltn. auch Gen. Insp. der westpreuß. Inf. u. Chef eines Füsil. Rgts (erhielt 795 den gesuchten Abschied nebst ansehnlicher Pension), des Joh. u. roth. Adl. O. R., kaufte 787 die Güter Kadinen u. Rehberg in Preußen, † 17 Aug. 802 zu Dobberan im Mecklenburg-Schwerin. Gem. Wilh. Joh. Amalie, des kais. russ. Etatsraths u. Residenten zu Danzig Fhrn Friedr. v. Rehbinder T., g. 4 Dec. 766, verm. 11 Dec. 783, ist W., lebt zu Berlin, u. hat die alten v. Schwerinischen Lehen, die ihr verstorb. Gem. an den k. schwed. Maj. v. Reichenbach verpfändete, jezt, ebenfalls pfandweise, inne.

Kinder: a) Carl Friedr. Wilh. Ludw. Aug. Leop., g. 1 Oct. 784, k. preuß. Sec. Ltn. des Inf. Rgts Gr. v. Kunheim, zu Berlin. b) Wilhelmine Amal. Alb. Ant. Louise Carol., g. 6 Jun. 786. c) Friedrich Wilh. Adolph Dettlof Ferd. Albr., g. 20 Jun. 791 (beym adl. Cadettencorps zu Berlin).

D) Wilhelmine Charlotte, g. 744, † 749.

Großeltern: Hanns Bogislav, auf Putzar, Glien u. Boldekow (ein Sohn des 697 verstorb. Ulrichs v. Schwerin, auf Putzar, Wusseken, Löwitz, Wittstock u. Cummerow, Schloßhptm. zu AltenStettin, u. dessen Gem. Annen Lucretiens, einer T. Bernh. Otto's v. Ramin aus Stolzenberg, g. 653, † 24 May 745), g. 10 Jun. 683, k. preuß. Oberforst- u. Landjägermeister, geh Ober Finanz-R., ward am 31 Jul. 740 mit seinem Bruder in den preuß. Grafenstand erhoben, † 23 Aug. 747. Gem. Charlotte, des preuß. geh. Staats-Ministers Georg Detlev von Arnim T., g. 1 Jan. 710, verm. 27 Dec. 727, † 22 Nov. 779.

Großvatersbruder: Curt Cstoph, auf Schwerinsburg, g. 26 Oct. 684, k. preuß. Gen FM., des schw. Adl. O. R., Gouv. zu Neiße u. Brieg, † in der Schlacht bey Prag 6 May 757. 1te Gem. Ulr. Eleonore, des Fhrn Detlev Ernst v. Krassow zu Pansewitz, k. schwed. Gen. Ltn., T., g. 692, verm. 15 Jul. 708, † 2 Jul. 754. 2te Gem. Phil. Louise, Adam Phil. v. Wackenitz auf Boltenhagen, k. schwed. Amtshptm. zu Wesenberg T., g. 696, verm. 20 Oct. 754, † 14 Febr. 778.

4) Das Haus Wendisch-Wilmersdorf in der Churmark.

Daraus Friedr. Albrecht den 27 Febr. 1762, und sein Neveu Friedr. Aug. Carl Leop. am 2 Jan. 1787 die preuß. gräfl. Würde erlangt haben.

Graf: Friedrich Aug. Carl Leop., g. 11 Dec. 750, k. preuß. Obrist der

Gens d'armes, des Joh Maltheser O. R., Erb- u. Gerichtsherr zu Wendisch-Wilmersdorf in der Churmark seit 789, wurde in Grafenstand erhoben 2 Jan. 787 (wohnt zu Berlin). Gem. Louise Frider. Wilh. Johanne, des k. preuß. w. Gen. v d. Cav., auch Staats- u. Kriegs-Ministers Gr. Friedr. Wilh. v der Schulenburg-Kehnert T., verm. 3 Oct. 785.

Söhne: 1) Cstian Friedrich Ludwig Wilhelm, g. 19 Merz 787, geht auf Universität 804. 2) Adolph Leop. Albr., g. 16 Aug. 789, preuß. Cornet beym Leib-Carab. Rgt. 3) Ludwig August Leopold, g. 16 Sept. 794.

Geschwister: 1) Elis. Soph. Doroth. Wilh. Amal., g. 3 Nov. 749, † 27 Oct. 787. Gem. Ludw. v. Dorville, k. preuß. Oberhofmeister u. Kammerhr, † 15 Sept. 1801 zu Paris. 2) Geo. Bogislaus, g. u. † 752. 3) Henriette Wilh. Amal., g. 16 Aug. 755, † 15 Jun. 770.

Eltern (so im Adelstand geblieben): Georg Conr. Bogislaus, g. 3 Nov. 722, erster k. preuß. Stallmeister u. Gen. Commissar. der k. Tacks-Administration, † 10 Aug. 769 zu Charlottenburg. Gem. Ilsabe Soph. Doroth., des k. preuß. Staats-Ministers und Kammerpräsid. zu Königsberg Matth. Cstoph v. Bredow auf Woriken, Eichhorn, Wolgitten T., g. 21 Oct. 721, verm. als Hof- u. Staatsd. der verw. Königin Sophie Dorothee v. Preusen 25 Dec. 748, † 28 May 788 zu Berlin.

Vatersgeschwister: a) Friedrich Albrecht, g. 7 Apr. 717, k. preuß. geh. Staats- u. Kriegs-Minister, Oberstallmeister, Gen. Maj d. Cav., bis 768 gewes. Chef der preuß. Gens d'armes, des schw. Adl u. pour le Merite O. R., auch Joh. O. R. u. resid. Commendator zu Lietzen, Erbhr zu Wendisch-Wilmersdorf in der Churmark u. Bohra in Schlesien, wurde in den preuß. Grafenstand erhoben 762, † 12 Jun. 789 zu Carlsruhe in Schlesien. 1te Gem. Henriette Wilh. Juliane, des Gr. Heinr. Wilh. v. Logau u. Altendorf auf Bohrau T., g. 29 Aug. 738, verm. 25 Jan. 762, † 4 Dec. 781 zu Berlin. 2te Gem. Frider. Sophie, des Fhrn Otto Jul. v Malzan zu Penzlin u. Wartenberg T., g. 4 Merz 740, verm. als Stiftsd. zu Heiligengrabe 21 Febr. 783, W. u. Frau auf Bohrau in Schlesien, lebt zu Berlin.

Kinder: 1) Friedr. Carl, g. 12 Jun. u. † 21 Aug. 763. 2) Elisab. Louise Henr., g. 16 Febr. 765, † 769. 3) Wilhelm Ludwig Leop., g. 765, † 767.

b) August Wilhelm, im Adelstand verblieben, †. c) Sophie Wilhelmine v. Schwerin, g. 27 May 723, vormals Hof- u Staatsdame der verw. Königin v. Preußen, u. seit 768 w. resid. Canoniss. im adel. Stift zu Wollmirstädt, † 15 Jun. 794.

Großeltern: Friedrich Bogisl. (Sohn Henning Bernds u. Cath. Elisab. v. Schmeling aus Parsau), g. 30 Aug. 764, k. preuß. geh. Staats- u. Kriegs-Minister, Oberstallmeister, des schw. Adl O. R, Amtshauptm. zu Neuen-Stettin, † 1 Oct. 747 zu Berlin. Gem. Helene Dorothee, des k. preuß. Gen. Maj. Cstoph Albr. v. Canitz auf Medeniken T., g. 13 Jul. 688, verm. 14 May 712, † 3 Febr. 760.

5) Das

5) Das Haus Fylingerum in Schweden.
(Welches 1766 in den schwedischen Grafenstand erhoben worden ist.)

Graf: Curt Philipp Carl, g. 22 Jul. 751, heut. Majoratshr auf Fylingerum, Navestadt, Husby, Borkuld u. Schwerkelsholm, k. schwed. Gen. Maj. (quitt. 10 Jul. 801), des Schwerdt-O. Comth. Gem. Ulrike Wilh., des Gr. Friedr. Ulr. v. Putbus auf Nepzin T., g. 14 Jun. 762, verm. im Aug. 780.

Geschwister: 1) Mariane Eleon., g. 11 Aug. 752, † 787. Gem. Werner Detlev Gr. v. Schwerin auf Stegeberg, verm. 29 Dec. 773. 2) Charlotte Phil., g. 28 May 755, ist W. 1r Gem. Wilh. Baron v. Wennerstedt, vormals k. schwed. Obrist v. der Garde, verm. 14 Aug. 778, † 780. 2r Gem. Gustav Adolph Baron v. Klingspor, k. schwed. Hofstallmeister, Gen. Adjut. u. Obr. der Cav. quittirt, † 20 Nov. 800. 3) Adolph Ludw., g. 28 Jan. 759, des Schwerdt-O. R., schwed. Obrist des Upländ. Inf. Rgts, (u. Hofstallmstr der verw. Königin v. Schweden) seit 799 dienstverricht. Gen. Adjut. des Kön. v. Schweden. Gem. Marg. Cathar. Freyin v. Ramsay, g. 30 Nov. 775, verm. 2 Merz 794.

Kinder: a) Curt Phil. Otto, g. 15 May 795. b) Sophie Wilhelmine, g. 29 May 798. c) Adolph Henning, g. 31 May 799. d) Jacob Bogislaus, g. 6 Jan. 802.

4) Carl Ulrich, g. 15 Jul. 762, k. schwed. Hptm. bei der Garde, quittirte 795. 5) Friedrich Bogisl., g. 7 Oct. 764, gewes. schwed. Hofprediger u. dermal. Propst zu Sola. Gem. Louise Charlotte, Joh. Abrah. v. Pettersens auf Erstairk u. Louise Eva Forbes T., g. 16 Dec. 767 zu Stockholm, verm. 788.

Kinder: a) Wilhelmine Charl., g. 26 Jun. 789. b) Philipp Bogisl., g. 6 Aug. 790. c) Friedr. Hugold, g. 24 Oct. 791. d) Wilhelm Joh. Ludw., g. 2 Dec. 792. e) Clas Ulrich, g. 8 Apr. 794, † e. a. f) Clas Ulrich, g. 16 Apr. 796, † e. a. g) Louise, g. 6 May 797.

Eltern: Jacob Philipp, g. 8 May 719, Gr. u. Majoratshr auf Fylingerum rc., Hr auf Hyllinge in Ostgothland u. Löbnitz in Pommern, k. schwed. Reichsrath, der verw. Königin Obermarschall, R. u. Comth. aller kön. Orden, auch gewes. Ober-Präsid. des Tribunals zu Wismar, ward vom König Adolph Friedrich am 4 Nov. 766 für sich u. seine Nachkommen in den schwed. Grafenstand erhoben, † 3 Jan. 779. Gem. Charl. Sophie Margar., des Gr. Carl Heinr. Bernh. v. Bohlen, k. schwed. Reg. Raths in Pommern T., g. 17 Nov. 734, verm. 18 Aug. 750, † 21 May 773.

Großeltern: Clas Philipp Fhr v. Schwerin auf Löbnitz, g. 689, k. schwed. Gen. Maj., Chef eines Inf. Rgts, Comdt. zu Stralsund, auch R. u. Command. des Schwerdt-O., † 16 Dec. 748. Gem. Mariane, des Fhrn Jac. v. Burenskiöld, k. schwed. Gen. der Cav. einz. T., g. 16 Dec. 694, verm. 716, erbte 755 nach Absterben ihres Bruders das von ihrem Vater in Ostgothland errichtete Fideicommiß, † 1 Nov. 774.

6) Das Haus Stegeberg in Schweden.

Graf: Werner Detlev, g. 6 Apr. 742, auf Stegeberg in Ostgothland u. Dingstadt, k. schwed. Kammerhr u. Ritt. v. Nordst. O., wurde

in den schwed. Grafenstand erhoben 778. 1te Gem. Mariane Eleonore, des Gr. Jac. Phil. v. Schwerin auf Fylingerum T., verm. 29 Dec. 773, † 787. 2te Gem. Louise, des Hrn v. Swendenstierna T., g. 9 May 772, verm. 3 Sept. 799.

Kinder: a) Philipp Werner, g. zu Stegeberg 7 Jun. 777. b) Friedrich Wilhelm, g. 6 Jan. 780. c) Jacob Curt Detlef, g. 19 Nov. 1800.

Eltern: Werner Detlef v. Schwerin, g. 694, quittirte als k. schwed. Maj. der Leibgarde, † 23 Aug. 762. Gem. Eleonore Freyin Banner, g. 20 Febr. 708, verm. 6 May 743, † 14 Oct. 746.

Seilern.

Eine in den österr. Erblanden begüterte, seit 1713 reichsgräfl. Familie, welche das ObristErbPostmeister=Amt in Mantua, und das ErbLand=Küchenmeister=Amt in Cärnthen besitzt. Cathol. Religion.

Graf: Joseph Joh. Friedr., g. 25 Aug. 752, Hr der Hrsch. Lukow, Kralitz, Zieranowitz u. Litschau, wie auch der Lehen Martinitz, Churawitz u. Trzebetitz, Ober=ErbLandküchenmeister in Kärnthen, k. k. Kämmer. u. w. geh. R. (war 10 Jahre k. churböhm. Ges. auf dem Reichstage zu Regenspurg, dann 6 Jahre am churpfalzb. Hofe zu München, resignirte 1801). 1te Gem. Mar. Cstine, des Fst. Carl v. Auersperg T., verm. 19 Febr. 776, St. Cr. O. D., † 23 Jun. 791. 2te Gem. Mar. Crescentie Josephe, des Fst. Ant. Ernst v. Oettingen=Oettingen u. Oettingen=Spielberg T., gewes. Stiftsd. zu Thorn, verm. 11 Jan. 795, St. Cr. O. D.

Geschwister: a) Joh. Friedrich, g. 742, k. k. w. Kämmer., † 70 Dec. 763. b) Marie Anne, g. 743, St. Cr. O. D., † 19 Jan. 765. Gem. Raym. Gr. v. Perlas u. Rialez, k. k. Kämmer. u. geh. R., verm. 9 Jun. 761. c) Carl Jacob, g. 6 Merz 754, Hr der Hrsch. Alttitschein, k. k. w. Kämmer. u. GubernialRath in Brünn. Gem. Maximiliane Anne, des Gr. Phil. v. Wurmbrand=Stuppach T., verm. 787.

Kinder: 1) Christian Aug. Jos., g. 3 Merz 789. 2) Marie Christine, g. 28 Febr. 790, † 30 Apr. 802. 3) Franz Xav., g. 20 May u. † im Jun. 791. 4) Joseph Aug., g. 22 Jun. 793. 5) Mar. Anne, g. 24 Jul. 794, † e. a. 6) Franz Xaver Aug. Otto, g. 23 Merz 796. 7) Mar. Nepomucene Carol. Juliane, g. 10 Jul. 797. 8) Mar. Crescentie, g. 13 May 799.

Eltern: Christian August, g. 22 Apr. 717, Hr der Hrsch. Lukow, Kralitz, Litschau, Alttitschein, Przilepp u. Hezendorf, wie auch der Lehen Martinitz, Kurowitz u. Trzebetitz, Obrist=Erb=Postmeister in Mantua, ObristErbLandKüchenmeister in Kärnthen, k. k. w. geh. R u. Kämmer., des ungar. St. Steph. O. Großkr. (schon 1737 w. Reg. R., 1745 Rshofrath, bald darauf k. churböhm. Ges. bei der Rsversamml. zu Regensburg, bestimmter Botschafter zur Königswahl Kaiser Josephs, sodann einzig ernannter zu dem FriedensCongreß in Augsburg, u. durch 6 Jahre k. k. Botsch. am engl Hofe, nachher niederösterr. Statthalter u. seit 779 ObristJustiz=Präsid. in Wien, resignirte 791), † 15 Oct. 1801 zu Wien. Gem. Charlotte Mar. Franciske, des Gr. Friedr. Eber=

hard v. Solms-Sonnewalde T., St. Cr. O. D., verm. 6 Febr. 741. † 28 Merz 783.

Vatersgeschwister: a) Marie Josephe, g. 8 Febr. 716, St Cr.O.D., † 4 Aug. 790. Gem. Maria Jos. Gr. v. Auersperg, verm. 9 Apr. 747. b) Philipp Jacob, g. 19 Jun. 718, päpstl. Hausprälat, Domhr zu Breslau u. inful. Propst zu Agram, † 14 Sept. 790. c) Louise Theres, g. 14 Jun. 723, vormal. Ehefrau in dem Clarisserkloster zur Himmelspforte in Wien, † 18 Oct. 802. d) Aloysie, g. 25 Merz 725, † 2 Oct. 781. e) Mar. Elisabeth, g. 11 Jul. 728, S.Cr.O.D., ist W. 1r Gem. Anton Fhr v. Metsch, k.k.Gen.FWM., verm. 18 Sept. 753, † im Merz 755. 2r Gem. Joh. Carl Gr.v. Galler, k.k.Kämmer.u.Obrist, † 778.

Großeltern: Joh. Friedrich, Fhr, (ein Sohn Cstians) ward von seines Vaters Bruder, Joh. Friedr. Gr. v. Seilern, k. k. geh. Conferenz-Minister, auch Hof- u. Staatscanzler adoptirt, und mit selbigem am 4 Nov. 713, Rsgraf; k. k. w. geh. R. u. seit 735 österreich Hofcanzler, erhielt das Ober-Erb-Postmeisteramt in Mantua u. das Erbland-Küchenmeisteramt in Kärnthen, † 18 Jun. 751. Gem. Anne Marie, des Gr. Joh. Andr. v. Lengheim, k.k.Kämmer. T., g. 690, verm. 22 Aug. 715, † 27 Dec. 773.

Seinsheim.

Schon oben im 2ten Abschn. S. 210. ist dieser gräfl. Familie, bey dem Artikel Schwarzenberg, Erwähnung geschehen. Das fürstl. Haus Schwarzenberg ist nämlich ursprünglich eine Linie dieses Hauses, welche sich 1437 davon geschieden hat. Die andere hier vorkommende Linie führt noch den eigentlichen Geschlechtsnamen Seinsheim, hat am 1 Dec. 1705 die reichsgräfl. Würde erhalten, und blühet in 2 Aesten. Cathol. Religion.

a) Der ältere Ast.

Besitzt das ObristErbkämmereramt des nun an Pfalzbayern gekommenen Hzth. Franken. Wohnsitz: gewöhnlich zu München, u. auf den Landgütern Schönach u. Sünching.

Graf: Joseph Maria Arbogastus Erkinger, g. 29 Nov. 775, Hr der Hrsch. Sünching, Schönach, Grafentraubach, Weng u. Moßweng, ObristErbKämmerer des Hzth. Franken, churpfalzb. Kämmerer u. HofgerichtsR., des St. Georg O. R., dann des Malthes. O.Ehren Ritter. Gem. Clementine Walburgis, des RsFhrn Friedr. Carl Xaver von u. zu Frankenstein-Ockstadt u. Franziskens geb. Freyin v. Frankenstein-Ullstadt T., g. 3 Dec. 781, verm. 12 Jul. 801.

Kinder: a) Caroline Wilh. Max. Germana, g. 27 May 802. b) Wilhelmine Franciske Angelike, g. 11 Jul. 803.

Geschwister: a) Marie Anne Franc. Isab., g. 31 Aug. 774. Gem. Carl Max. Rupert, Rsgr. v. Arco, genannt Bogen, churpfalzb. Kämmer. u. Hofgerichtsraths-Vicepräsid. in München, des St. Georg-O. Comth., g. 8 May 771, verm. 26 Oct. 801. (Dessen

Kind: Carl Theodor, g. 28 Oct. 803.)

b) Adam Friedr., g. 3 Sept. 778, † 12 Jan. 786. c) Carl Theodor, g. 11 Nov. 782, † 11 Febr. 783. d) Carl August, g. 7 Febr. 784. e) August Carl, g. 11 Febr. 789, Malth.O.R. f) Amalie Mar. Anne Mathildis, g. 26 Febr. 791.

Eltern: Maximilian Clem. Joseph Maria, g. 10 Oct. 751, Hr der Hrsch. Sünching rc., ObristErbKämmerer des Hzth. Franken, kais. Kammer., churpfalzb. w. geh. R. u. Kämmer., dann KirchenAdministrations Raths Präsident, des St. Georg O. Comth. u. des Malthes. O. EhrenRitt., Mitgl. der churfürstl. Academie der Wissensch. in München, † 12 Sept. 803. Gem. Mar. Anne, des Fhrn Carl Ernst v. Frankenstein-Ulstadt, churmainz. ObristStallmeisters T., g. 6 Jun. 754, verm. 25 May 772, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Auguste Isab. Therese rc., g. 15 Apr. 740, ist W. Gem. Max. Emanuel Gr. v. Törring-Jettenbach, churbayr. KammerPräsident, verm. 11 May 755, † 13 Merz 773. 2) Carl Friedr. Edmund, g. 2 May u. † 16 Dec. 741. 3) Mar. Therese Franc. Felicitas, g. 18 Jun. 743, † 8 Oct. 776. Gem. Max. Xav. Gr. v. Preysing, churbayr. Kammerhr u. w. geh. R. 4) Marie Amalie Jos., g. 31 Jan. 745, † 752. 5) Marie Anne Franc., g. 3 Dec. 747, † 22 Febr. 761. 6) Mar. Frider. Josephe Nepom. Eva, g. 16 Nov. u. † 22 Dec. 756.

Großeltern: Joseph Franz Maria, (ein Sohn Franz Maximilians, des ersten Grafen, u. dessen 1r Gem. Anne Philippine Gräfin v. Schönborn), Hr auf Sinching rc., g. 27 Jan. 707, Obrist-Erbkämmer. des Hzth Franken, k. k. w. geh. R., des Malthes. u. St. Hub. O Großkr., des St. Georg-O. Groß-Commenth. u. Großkanzler, churpfalzb. geh. Staats- u. ConferenzMinister, dann Obristhofmstr rc., † 11 Jan. 787. 1te Gem. Joh. Franc. Mar. Constant., des Gr. Edm. Flor. Cornel. von HatzfeldWildenberg T., verm. 24 Jun. 739, † 31 Merz 757. 2te Gem. Josephe Mar. Anne, des Fhrn Dam. Ant. v. Hoheneck T., g. 10 May 731, verm. 10 May 758, St. Cr. O. D., † als W. u. Pfleg-Genuß-Inh. zu Schongau 10 May 1800.

Großvatersgeschwister: a) Adam Friedr. Jos., g. 16 Febr. 708, Fürst u. Bisch. zu Würzburg 7 Jan. 755, u. zu Bamberg 21 Apr. 757, † 18 Febr. 779. b) Anne Charl. Jos. Mar., g. 18 Jul. 711, † 16 Merz 747. Gem. Carl Ant. Jos. Fhr v. Sickingen, kais. w. geh. R., verm. 733, † 786. c) Phil. Carl Wilh., g. 13 Jul. 713, Dompropst u. Regierungs-Präsident zu Speyer, auch Capitular zu Salzburg, † 759.

Großvaters Halbbruder: Joh. Nep. Cstian Jos., g. 28 Dec. 723, churcöln. u. churbayr. Kämmer., Hptm. der Grenad. à cheval, † 23 Merz 754.

b) Der jüngere Ast.

Wohnsitz: gewöhnlich in München.

Graf: Adam Friedrich Joseph, g. 18 Jan. 773, churpfalzb. Kämmerer u. Jagdcavalier, dann Forstinsp. zu Neustadt an der Donau.

Geschwister: 1) Marie Frider. Carol., g. 15 Merz 766, ehemal. Stiftsd. zu St. Annen in München, † 13 Merz 796. Gem. Franz Paul Fhr v. Frauenberg, pfalzbayr. Kämmer. u. Reg. Präsid. zu Straubing, verm. 9 Oct. 791. 2) Mar. Josephe Crescentie, g. 24 Merz 767. Gem. Ludw. Boischotte Graf v. Erps, vormal. pfalzbayr. Ltn. bei des Pfalzgr. Wilh. v. Birkenfeld Rgt., verm. 11 Oct. 790. 3) Joh. Nep. Friedr. Adam, g. 16 Merz 768, Hr auf Weng, pfalzbayr. Kämmer. u.

Hptm, (quittirte als OberLtn. des 1n Gren. Rgts), † 24 Dec. 801. Gem. Catharine, des Fhrn Thom. Franz Mar. v. Bassus v. Sandenstorf, churpfalzb. Kämmer., u. Cäciliens Domin. geb. v. Massella T., g. 26 Merz 769, verm. 9 Nov. 795, ist W. 4) Mar. Theresie Friderike, g. 14 Dec. 771, Elisab. O. D. u. Kammerdame der verw. Fr. Churfürstin v. Pfalzb. 5) Marie Anne Rupertine, g. 20 Nov. 774, ehemal. Hofd. der verw. Herzogin v. PfalzZweybrücken. Gem. Georg Maxim. Rsgr. von u. zu Hegnenberg, genannt Dux, churpfalzb. Kämmer. u. Landschaftsverordneter, verm. 26 Oct. 797.

Eltern: Joseph Clemens, auf Weng rc., g. 8 Oct. 715, churpfalzb. Kämmer. u. Gen. Maj. d. Inf., † 1 Dec. 794. Gem. Mar. Josephe, des Gr. Ludwig v. Ueberacker T., g. 20 Merz 748, verm. 19 Febr. 765, Hofmeisterin der Herzogin Elisab. Amalie v. Bayern, ist W.

Großeltern: Joseph Georg, Hr zu Weng rc., (Sohn v. Mar. Eberh. Jos. u. Mar. Adelh. Theresie, Fhrn Joh. Seb. v. Nothaft zu Weissenstein u. Cath. Freyin v. Thurn T.), g. 15 Apr. 684, churbayr. Kämmer., u. des St. Georg. O. R., † 24 Febr. 737. Gem. Leop. Josephe, Freyin v. Martini v. Strehanislitz, verm. 708, St. Cr. O. D., † 4 Apr. 740.

Seyboltsdorf,

oder Freyen=Seiboltsdorf, welches Prädicat diese alte Familie seit undenklichen Zeiten mit ihrem Namen verbindet. Sie erlangte vom Bischofe Stephan in Freysingen aus diesem Geschlecht das Erb=Kücheumeister=Amt des dasigen Hochstifts 21 Nov. 1614 (welches der jedesmalige Geschlechts-Aelteste führet), u. wurde 2 Jun. 1692 von Kaiser Leopold I. in den Reichsgrafenstand erhoben. Schon ums Jahr 1424 theilte sie sich in 2 Hauptstämme, a) zu Schenkenau, und b) zu Ritterswörth.

a) Der Schenkenauische Hauptstamm.

Von diesem Hauptstamme kommt hier, da die jüngere Victors-Linie (welche auch den 1791 gänzlich erloschenen Nebenast zu Riegerting in sich begriff) mit Ferd. Franz Joseph, churbayr. Gen. FML. 7 Oct. 775 ausgestorben ist, nur allein noch vor:

Die ältere Victors-Linie.

Graf: Maximilian Roman, g. 29 Febr. 776, jetziger Primogenitur-Fideicommißbesitzer von Hörgerzhausen rc., churpfalzb. Kämmer. u. seit 1802 HofgerichtsR. zu München; des St. Georgs O. R. (wohnt zu Landshut).

Geschwister: 1) Emanuel Anton, g. 10 Jun. 777, seit 1801 beym churpfalzb. MinisterialDepart. der auswärt. Angeleg. angestellt. 2) Mar. Theresie, g. 6 Jul. 778, seit 796 gewes. Stiftsd. zu Ober-Münster in Regensburg. Gem. Carl Fhr v. Drechsel, churpfalzb. Kämmer. u. GeneralLandesDirectionsR. zu München, verm. im Jun. 801. 3) Anne Ottilie, g. 16 Dec. 779. Gem. Heinr. Fhr v. Radenstein auf Teinbach, churtrier. Kämmer., verm. 28 May 801. 4) Ludwig Spiridion, g. 14 Dec. 780, OberLtn. des churpfalzb LeibRgts Inf. u. des Malth. O. R. 5) Walpurgis Vincentie, g. 4 Apr. 782. 6) Carl Narcissus, g. 28 Oct. 783.

Eltern: Cstoph Sigismund, g. 14 Merz 747, war Linien-Majoratsherr

des hintern Schlosses zu Seiboltsdorf, auf Hörgerzhausen, Liechtenhaag, Vilsfattlern, Leberskirchen, Kapfelsberg rc., pfalzbayr. Kämmerer, Reg. R. zu Landshut, der bayr. Landschaft Ritter Steurer u des St. Georg O. R., † 23 Nov. 789. Gem. Mar. Walpurge, des Gr. Franz de Paula v. Preysing zu Moos T., verm 3 Jun. 775, (ihr 2r Gem ist seit 790 Aug. Rsfrhr v. Frauenhofen, churpfalzb. Kämmer. u. Malth. O. Ehren R. zu Landshut).

Vatersgeschwister: 1) Mar. Helene, g. 18 Jul. 744, seit 15 Jun. 80: Fürstin Aebtissin zu NiederMünster in Regenspurg. 2) Mar. Anne, g : Aug. 745, Fr auf Münchsdorf, † als W 23 Jan. 794. Gem. Adam Sevfr. Fhr v Frauenhofen, reg. Hr der unmittelb. RsHrsch. Altenfrauenhofen auf Porau, pfalzbayr. Kämmer., des St. Georg O. R., verm 21 Sept. 767, † 8 Nov. 793. 3) Franciske Xaverie, g. 12 Merz 754, (gewes. Stiftsd. u. Sub-Seniorin zu OberMünster in Regenspurg). Gem. Jos Leop. Fhr v. Castell zu Bedernau, verm. 18 Jan. 783. 4) Franz Xaver, g. 27 May 758, succed. seinem ältern Bruder 23 Nov. 789 als Linien-Majoratshr des hintern Schloßantheils zu Seiboltsdorf u Erb-Küchenmstr des Fstenth. Freysingen, Inh. des adl. Sitzes zu Kapfelberg, auch Ober- u. Nieder Eichbach, Deuten- u. Göttikofen rc., pfalzb. Kämmer. u. w. Reg. R. zu Straubingen, auch Landrichter des Hzth. Neuburg zu Sulzbach, erbte 791 nach Absterben des Riegerting. Nebenastes, das vordere Schloß zu Seiboltsdorf, verkaufte dagegen die Hrsch. Helfenberg 794 an Churpfalz. 1te Gem. Cajetane, des Gr. Georg Sigism. v. Hegnenberg T., verm 8 Nov. 781, † 9 Aug. 793. 2te Gem. Caroline, des Gr. Joh. Ign. v. Oberndorf, churpfalzb Obrist Stallmeisters T., g. 15 Aug. 761, verm. 24 May 791, † 8 May 796. 3te Gem. Mar. Theresie, des Gr. Jos. Franz Xav. Fugger v. Mickhausen T., verm. 15 Nov. 796.

Kinder 2r Ehe: a) Franz Alb. Leop., g. 11 Jan. 795. b) 3r Ehe: Adelheid, g. 7 Aug. 797. c) Mar. Xaverie, g. 2 Jul. 799. d) Helene (Eleon. Sabine), g. 29 Nov. 801, † 1 Apr. 803.

5) Ferdinand Aloys, g. 17 Jan. 761, Domcapitul. zu Regensburg u. Domicell zu Freysingen, Propst des Colleg. Stifts zu St. Emmeran im Spalt (Bisthums Eichstädt), auch fstl. eichstädt. w. geh. u. regensb. Consistor. R., des St. Georg O. R.

Großeltern: Joh. Franz Xaver, g. 2 Dec. 710, Hr zu Tulbach, Deuten u. Götlkofen, Lichtenhaag rc., kais. u. churbayr. Kämmer., des St. Mich. O. Großkr. u. Command., der bayr. Landsch. Unterlandes Landsteurer, † 25 May 774. Gem. Mar. Eleon., des Fhrn Jos. Ign. von Haacke, pfalz neuburg. w. geh. R. u. ErbObristJägermeisters T., g. 3 Jul. 720, verm. 12 Febr. 741, St. Cr. O. D., † 11 Merz 782.

Großvatersbruder: Franz Corbinian Jos., g. 26 Aug. 703, Majoratshr zu Hörgerzhausen, auf Maurn rc., churbayr. Kämmer., des Cardin. Theodors Hzgs aus Bayern, Bischofs zu Freisingen, w. geh. R. u. ObristJägermstr, † 9 Dec. 770. Gem. Mar. Josephe, des Gr. Andr. v. Wolkenstein-Rodnegg T., verm. 4 Febr. 731, † 20 May 780.

Tochter: Marie Anne, g. 23 Jan. 741. 1r Gem. Anton Fhr v.

Freien-Seiboltsdorf zu Pfetrach, auf Klafenberg, churbayr. Kämmer. u. Grenad. Hptm., verm. 26 Nov. 759, † 3 Apr. 772. 2r Gem. Ferdinand Fhr v. Lerchenfeld auf Irnsing, pfalzb. Kämmer. HofKammer-R. u. des St. Georg O. R., verm. 23 Febr. 773.

b) Der Ritterswörthische Hauptstamm.

Dieser theilte sich mit Georg Christophs Söhnen, Max. Friedrich u. Franz Christoph, in 1) die ältere oder Bayrische noch freyherrliche und 2) in die jüngere oder Hessische Linie.

Die freiherrl. ältere, oder bayr. Linie,

ist in männl. Erben 1777 erloschen, und davon nur noch weibl. Descendenz am Leben. Hier ist also blos noch anzuführen:

Die jüngere oder Hessische Linie.

Graf: Ludwig zu Warendorp, g. 8 Oct. 745, pfalzb. Kämmer. u. ehemal. Hptm. des pfälz. Leib-Rgts, dermal. MajoratsLehen-Hr u. Geschl. Aeltester, auch Inhab. des mittlern Schloßantheils zu Seiboltsdorf, Hr zu Fidemühl bey Marburg (w. zu Fidemühl an der Wohra in Hessen).

Geschwister: a) Jos. Clemens, † jung zu Warendorf in Westphalen, b) Clem. Aug., † zu Cassel 760 als hess. Hptm. c) Moriz, † 756, blieb bey Korbach als hess. Ltn. d) Amal., † zu Ziegenhayn 14 May 778. Gem. Wilh. Fhr v. Knyphausen, hess.cassel. Gen.Ltn. u. des gold. Löw. O. R., † 788. e) Friedr. Anton Franz, Rsgr., g. 14 Aug. 747, Hr zu Rauschenberg, fürstl. badischer Kammerhr.

Eltern: Albrecht Carl Ulr., Rsgr., churcölln. Kämmerer, Gen. Maj. der münster. Truppen, Chef der Artill., des de la Fidelité-O. R., Hr zu Fidemühl, † 4 Aug. 774. Gem. Felic. Cstine, Freyin v. Ferry, † . . .

Vatersgeschwister: a) Amalie, † zu Hanau 769. Gem. N. v. Minzingen, †. b) Franz, churpfalzb. Kämmer. u. Major unter dem Drag. Rgt. Gr. Piosasque, † in Ungarn 21 Sept. 738.

Großeltern: Franz Cstoph, Rsgr., g. 673, churbayr. Kämmer. Gen. FML. u. Inh. eines Inf. Rgts., † zu Straßburg im Sept. 725. Gem. Louise Sophie, des Fhrn Herm. Wilh. v. Spiegel zum Diesenberg, hess. cassel. Gen.Ltn. u ObristJägermstrs T., † . . (Sie wurde als Gräf. v. Epstein dem Landgr. Ernst Ludwig v. Hessen-Darmstadt angetraut und zeugte mit demselben 2 Töchter, Comtessen v. Epstein).

Seydewitz.

Eine alte schon seit dem 10n Jahrhundert im Meißnischen ansäßige Familie. Der Oheim des jetzigen Grafen, August Friedrich, wurde zuerst 1731 in den Freiherrn-, und von Kaiser Carl VII. 1743 in den Rsgrafenstand erhoben, welche Würde, nach dessen Tode 1775 von Kaiser Joseph II. dessen Bruderssohne, dem jetzigen Stammherrn aufs neue verliehen wurde. — Evangel. Religion.

Graf: Curt Gottlob, g. 13 May 735, chursächs. Kammerhr, Obristl. u. Commiss. des meisn. Kreises, Hr auf Pülswerda u. Kreynitz bey Strehla, wird nach Ableben seines Oheims des Gr. Aug. Friedr. v. Kais. Joseph II. am 10 Jul. 775 in den Rsgrafenst. erhoben, lebt zu Kreynitz bey Strehla. Gem. Dor. Charl. Henriette, des chursächs. Obristen August Heinrichs v. Nitzschwitz T., g. 22 Merz 744, verm. 29 Nov. 765.

Kinder: 1) Auguste Jul. Henriette, g. 28 Sept. 76(), lebt als W. zu Kreynitz. Gem. Joach. Leop. v. Dzierzanowsky, chursächs. Hptm. bey Gersdorf Chev. leg., g. 15 Nov. 746, verm. 15 Jul. 784, † 11 Jan. 791 (dessen einzige hinterlassene Tochter ist Henriette Charl. Leop. Aug., g. 1 Oct. 79() in Kreynitz). 2) Christiane Carol. Amalie, g. 2 Merz 768. Gem. Traugott Rud. v. Thielau auf Promnitz, chursächs. Maj. der Garde dû Corps, g. 28 Sept. 746, verm. 27 Dec. 785. 3) Curt Friedrich Aug., g. 18 May 769, quittirte 799 als chursächs. Staabs-Rittmeister bey der Garde dû Corps, nun churpfalzb. Obrist beym 1ten Drag. Rgt. (Gr. v. Minucci), u. Flügel-Adjut. des Churfürsten (lebt zu München). Gem. Clement. Cunig. Charl., des Gr. Georg Heinr. Alex. v. Callenberg T., u. des Gr. Ludw. Carl v. Pückler (Laus. L.) geschied. Gemahlin, verm. 13 Aug. 799, ist W.

Sohn: Curt Maximil. Carl Clem., g. 28 Jan. 800 zu München.
4) Henriette Wilh. Friderike, g. 14 Dec. 770. Gem. Carl Max. Fhr v. Welck auf Ober-Rabenstein, chursächs. Hofrath, g. 27 Jul. 745, verm. 27 Apr. 791. 5) Rahel Mariane Sophie, g. 29 May 772. Gem. Adolph Moritz Fhr v. Kaiserlingk, a. d. H. Oberottendorf (ein Sohn des am 4 May 783 zu Großenhayn verstorb. Fhrn v. Kaiserling, chursächs. Obr. u. Commandanten des Inf. Rgts Pr. Anton, und dessen am 23 May 785 verstorb. Gemahlin Cstiane Frid. v. Pflug, a. d. H. Diffenau u. Cottwitz), g. 23 Dec. 761 in Bischoffswerda, chursächs. Prem. Ltn. u. Adjut. im Inf. Rgt. Pr. Anton, verm. 14 Jun. 800. (dessen Kinder sind a) Curt Friedrich, g. 9 Apr. 801. b) Marie Anne, g. 29 Aug. 802). 6) Friderike Henr. Antonie, g. 3 Aug. 773. Gem. Heinr. v. Wilcken, k. preuß. Ltn. beym Rabenauschen Füs. Bat. (ein Sohn des sachs. weimar. Hofr. Joh. Georg Leber. v. Wilcken auf Lösenich u. Bausitz, u. dessen verstorb. Gemahlin, einer geb. v. Thielau), verm. 17 May 804. 7) Erdmuthe Elisab., g. 14 Nov. 774, ist W. Gem. Leop. Fr. Hans Aug. Brand v. Lindau auf Schmerzwitz u. Schlammau, k. preuß. Kammerhr, Domhr zu Magdeburg, g. 31 Aug. 761, verm. 10 Oct. 798, † 21 Merz 800 (wovon eine Tochter: Lisette, g. 19 Merz 800). 8) Louise Henr. Charl., g. 24 May 776. Gem. Ernst von Tiling auf Enseloh bey Celleda in Thüringen (ein Sohn des 787 verstorb. Obr. und Comdt. in Hildburghausen u. der 802 verstorb. Charl. Louise v. Kraushaar), chursächs. Prem. Ltn. unterm Inf. Rgt. Pr. Anton, verm. 23 Nov. 803. 9) Christiane Agnes, g. 29 Merz 778, † 14 Aug. 779. 10) Wilhelmine Charl., g. 24 Jan. 781. 11) Curt Alex. Heinr. Ludw., g. 22 Oct. 783, seit Nov. 800 Sous-Ltn. beym Leib-Cür. Rgt. Churfürst.

Eltern: Curt Friedr. v. Seydewitz, auf Pülßwerda rc., g. 23 Merz 692, quittirte 721 als k. poln. u. chursächs. Ltn. des Rgts du Caila † 15 Oct. 745. Gem. Charl. Juliane, Rudolphs v. Bünau auf Wesenstein und Meusegast u. Joh. Concord v. Haugwitz aus Potschapel T., g. 19 Dec. 692, verm. 719, † 758 zu Lübben in der Niederlausitz.

Vatersbruder: August Friedr., g. 695, ward v. Kaiser Carl VI. am 10 Jul. 731 in den Freyherrn- u. v. Kais. Carl VII. am 23 Febr. 743 in den Reichsgrafenstand erhoben, ward e. a. röm. Cathol., † 19

May 775 als k.k. w. geh. R. u. Concommissair auf dem Reichstage zu Regensburg.

Spaur.

Ein hauptsächlich in Tyrol blühendes reichsgräfl. Geschlecht, cathol. Religion. Das Schloß Spaur, Stammhaus desselben, liegt im Tridentinischen. Im 15ten Jahrhundert haben Peters v. Spaur 3 Söhne, Georg, Johann, und Peter durch ihre Descendenz 3 Hauptlinien formirt, welche noch jezo blühen, das ObristErbSchenken-, wie auch das bevollmächtigte erste ErbPannier-Amt in Tyrol besitzen, und im J. 1660 die reichsgräfliche Würde erlangt haben.

1) Die erste Hauptlinie

blühet gegenwärtig noch in 3 Aesten. Die Grafen schreiben sich RsGr. Spaur v. Flavon (oder Pflaum), Valör, Fay und Zambana 2c.

a) Erster Ast.

Graf: Joh. Felix Heinrich, g. 5 May 755, Churerzcanzl. geh. R. u. OberlandgerichtsPräsident. Gem. Marie Gabriele, des Gr. Leopold v. Kinigl T., verm. 19 Febr. 789; resid. zu Terres in der Grafschaft Flavon, u. zu Spaur selbst.

Kinder: a) Marie Franciska, g. zu Mainz 30 Jan. 790. b) Eleonore, g. u. † 792.

Geschwister: 1) Marie Anne Elis., g. 8 Merz 756. 2) Carl Wilhelm Jul., g. 3 Nov. 757, k. k. Obristl. beym Jäger Rgt. Nro. 64. Gem. Philippine Gräf. v. Thurn u. Taxis, verm. 1801.

Kind: Carl Thaddäus, g. im Sept. 802.

3) Catharina Constantia, g. 3 Nov. 758. Gem. Andreas Fhr. von Messina. 4) Carolina Judith, g. 3 Nov. 759. Gem. Joh. Nep. Gr. v. Khuen zu Lichtenberg. 5) Aloys Joh. Nep., g. 5 May 761, †. 6) Peter Joh. Bapt., g. 7 May 762, †. 7) Franz Jos., g. 22 May 763, †. 8) Antonie Julie, g. 769.

Eltern: Carl Phil. Jos. Michael, g. 24 Merz 728, † 19 Apr. 802. Gem. Marie Anne Caroline, Freyin v. Quadt zu Kinkelbach u. Buschfeld, g. 27 Jun. 726, verm. 754, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Constantia, g. 735. Gem. Carl Franz, Fhr v. Quadt, fstl. Hohenzoll. geh. R., verm. 6 Febr. 758. 2) Peter Aliprand, g. 3 Jul. 741, churpfalzb. Obrister, † 796.

Großeltern: Felix Joh. Bapt., g. 694, † 780. Gem. Catharine des Gr. Jos. v. Spaur zu Obervalör T., verm. 726, † 769.

b) Zweiter Ast (Obervalör und Oberspaur).

Graf: Johann Nepomuk, g. 20 Febr. 767, des h. r. Rs Gr. v. Spaur, Flavon u Valör, Hr v. Fay u. Zambana 2c., Erb-Mundschenk in Tyrol 2c. (residirt im obern Schloß Valör). Gem. Anne, des Gr. Ludw. v. Arz u. Vasegg zu Arz, u. der Gräfin Anne v. Wolkenstein-Trostburg älteste T., g. 8 Jun. 778, verm. 10 Jun. 794.

Kinder: 1) Paris, g. 2 Sept. 795. 2) Eduard, g. 25 Febr. u. † 3 Jul. 799.

Geschwister: a) Marie Anne, g. 19 Jun. 764, † 18 Oct. 798. b) Louise, g. 20 Jun. 765. Gem. Franz Fhr v. Gaudenti Roccabru-

na, verm. 28 Febr. 786. c) Carl, g. 14 Apr. 769, Domhr zu Brixen, † 9 Nov. 792.

Eltern: Julius, g. 12 Merz 731, † 7 Apr. 793. Gem. Josephe Freyin v. Speth zu Zwyfalten u. Untermarkl, g. 10 Oct. 728, verm. 31 Jan. 760, † als W. 6 May 801.

Vatersgeschwister: 1) Josephe, g. 739, † als W. 22 Oct. 794. – ihr Gem. Ignaz Payer v. Enn u. Caldif, Obrist der Tyroler Landmiliz, verm. 14 Nov. 753, † 772. 2) Johanne Aloysie, g. 741, gewes. Canoniss. zu Inspruck. 3) Anton, g. 742, churpfalzb. Kämm. u. Obristl., auch Fähndr. der Trabanten-Leibgarde, † 21 May 799. 4) Anne, g. 744. Gem. Ferd. Gr. v. Mamming, verm. 8 Apr. 766. 5) Joseph Joh. Michael, g. 23 Sept. 746, seit 1802 Domdechant zu Salzburg.

Großeltern: Cajetan (Johann), (ein Sohn von Hieronymus Joseph Anton u. Josephe Constantie Gräfin v. Spaur, aus der Linie zu Welschmetz), g. 4 Nov. 704, † 757. Gem. Leopoldine, des Gr. Joh. Anton Romedius v. Artz u. Vasegg u. der Susanne Concordia, Freyin v. Hack auf Pornimb T., g. 18 Merz 710, verm. 727, † 28 Merz 772.

Großvatersgeschwister 4 an der Zahl, sind sämtl. todt. Siehe die Ausg. von 1803!

c) Dritter Ast.

Graf: Leopold Maria, g. 15 Oct. 754, k. k. Kämmer. u. Obristhofmeister der Erzherzogin Mar. Elisab. v. Oesterreich. Gem. Mar. Elisabeth, des Gr. Joh. Nep. v. Spaur zu Burgstall (aus der 3ten Hauptlinie) T., verm. 15 Dec. 776, † 27 Apr. 793.

Kinder: 1) Mar. Anne, g. u. † 10 Oct. 777. 2) Mar. Magdalene, g. 18 Oct. 778 Gem. Carl Gr. v. Wolkenstein-Rodenegg, verm. 13 Apr. 795. 3) Joseph Ignaz, g. 7 Nov. 779, Domhr zu Brixen seit 796. 4) Mar. Crescentie, g. 20 Nov. 780. Gem. Matthias Fhr v. Cressery, verm. 3 May 799. 5) Johann Nepom., g. 5 Merz 782. 6) Marie Anne, g. 24 Jul. 785, † 31 Merz 791. 7) Leopold, g. 16 Jan. 791.

Geschwister, a) **Stiefbürt:** 1) Mar. Antonie, g. (708), St. Cr. O. D., † im Apr. 762. Gem. Franz Augustin Gr. v. Thun, k. k. geh. R. u. fstl. trient. Hofmarschall, verm. 724, † 748. 2) Johann, g. . . † . .
b) **Vollbürtige:** 3) Johann Franz, g. 19 Jun. 745, Archidiac. u. Domhr zu Trient. 4) Marie Anne, g. 25 Jul. 749, † 8 Sept. 800. Gem. Joh. Bapt. Gr. v. Arco.

Eltern: Franz Anton, g. 15 Jun. 684, war Senior Familiä, fstl. trient. Hofmarschall, kais. u. oberösterr. w. geh. R., † 3 Febr. 755. 1te Gem. Marie Fr. v. Rost zu Puchenstein, † 742. 2te Gem. Marie Magdalene, des Gr. Franz Xaver v. Khuen von Englar u. Lichtenberg, k. k. geh. R. T., g. 27 Aug. 721, verm. 15 May 742, † als W. 20 Jan. 802.

Vatersgeschwister: a) Julius Ernst, g. 686, Domhr zu Ellwangen, Augsburg u. Brixen, † 745. b) Johann Michael, g. 687, Weihbisch. u. Domhr zu Trient, k. k. w. geh. R., † 742.

Großeltern: Cstoph Franz, g. . . † 705. Gem. Cathar. Freyin von Aichelburg aus Kärnthen, † . . .

2) Die zweite Hauptlinie.

Diese wird auch die Linie: Unter=Valör und Unter=Spaur zu Tramin genannt.

Graf: Felix Leopold, g. 6 Apr. 751, k. k. Kämmerer (verließ sein Geburtsschloß Untervalör u. lebt zu Flavon). Gem. seine Niece, Marie Anne, Tochter des Gr. Joh. Bapt. v. Khuen zu Belasy und seiner Schwester Theresie, g. 3 Febr. 768, verm. 2 Jan. 788.

Kinder: a) Joseph. b) Mariane.

Geschwister: 1) Mar. Elisabeth, g. 1 Oct. 742, ist W. – Gem. Joh. Fhr v. Ceschi di Santa Croce, k. k. Commerz=R. zu Triest, † . . 2) Johanne Josephe, g. 20 Nov. 744, † im Dec. 771. Gem. Gervasius Gr. Alberti di Enno, verm. 765. 3) Valer. Franz David, g. 30 Dec. 745, †. 4) Marie Anne Theresie, g. 2 Merz 747, †. Gem. Joh. Bapt. Gr. v. Khuen im Schloß Belasy, verm. 766, †. 5) Josephe Marentie, g. 6 May 750. 6) Mar. Margarethe, g. 17 Jun. 752. 7) Mar. Isabelle, g. 13 May 757. Gem. Ignaz Fhr v. Prado, Hr zu Segonzano, k. k. Kämmer. 8) Johann Macarius Balth., g. 2 Jan. 759, † . . . 9) Aloys Maximilian, g. 28 Merz 762, Hr zu Untervalör (wohnt daselbst). 1te Gem. Judith Freyin v. Glöß, verm. 793, † 797. 2te Gem. Josephe, Freyin v. Glöß (der 1n Gem. leibl. Schwester), g. 13 Sept. 772, verm. 28 Oct. 798.

Kinder 1r Ehe: a) Franz Mar. Aloys, g. 18 Jun. 795, † 22 Merz 797. 2r Ehe: b) Marie Anne Josephe, g. 31 Aug. 799. c) Wilhelm Joh. Romedius, g. 1 Dec. 800. d) Isabelle Carol., g. 28 Merz 802.

Eltern: Romedius, g. 716, † 778. 1te Gem. Mar. Margarethe, eines Gr. v. Thun (aus der Linie zu Castell=Brughier) T., verm. 737, † im Aug. 740. 2te Gem. Marie Anne, Gräfin v. Artz zu Vasegg, g. 12 Merz 720, verm. 741, † 19 Febr. 764.

Vatersgeschwister: a) Paris Franz, g. 707, Pfr. zu Deutschmetz, †. b) Mar. Theresie, g. 705, †. Gem. Franz Fhr v. Crosina. c) Marie Anne Elisabeth, g. 709, † 767. Gem. Adam Gr. v. Artz zu Vasegg, verm. 736, †.

Großeltern: Franz Anton (Joseph), g. 18 Jan. 674, Kais. Josephs I. w. Kämmerer, † 737. Gem. Mar. Elisabeth, des Gr. Joh. Wilh. von Attems (aus der erloschenen Linie in Cärnthen) u. Francisken Sidoniens Gräfin v. Rosenberg T., g. 678, verm. 706, † als W. 11 Jun. 757.

3) Die dritte Hauptlinie.

Diese wird auch die Linie Unter=Spaur zu Burgstall genannt.

Graf: Friedrich Franz Joseph, g. 1 Febr. 756, Domdech. zu Salzburg seit 27 Dec. 802; auch Domhr zu Passau (Schriftsteller im Polizey= u. Kameralfache).

Geschwister: 1) Joseph Philipp, g. 29 May 757, anfangs in k. k. Kriegsdiensten, zulezt seit 787 Rs=Kammergerichts=Assessor in Wezlar, † 22 Merz 796. 1te Gem. Sophie von Greiffenklau, † im Jan. 790. 2te Gem. Henriette v. Frankenstein, g. 12 Aug. 771, verm. 791, ist W. (lebt zu Salzburg).

Kinder 1r Ehe: a) Franz, g. 11 Jan. 790. 2r Ehe: b) Frie-

drich, g. 12 Jul. 793. c) Carl, g. 8 Jan. 794. d) Theresie u. e) Fanny, g. als Zwillinge 17 Sept. 795.

2) Johann Nepom. Thaddeus, g. 23 Dec. 760, vormals Domhr zu Brixen, nun Major des 13ten pfalzb. Füs. Rgts (steht zu Landshut). Gem Susette, des kais RsKammergerichts-Procurat. u. Hofr. Mainone T., g. 3 Jan. 765, † im Kindbette 4 Jan. 799. 3) Carl Ignaz, g. 8 Sept. u. † 8 Oct. 761.

Eltern: Franz Joseph, g. 29 Aug. 725, war reg. Gr. zu Burgstall, k. k. w. geh. R., Kämmerer, auch seit 756 kais. u. Reichs-Kammerrichter in Wetzlar, † 1 Aug. 797. Gem. Theresie Sophie, des Gr. Friedrich v. Stadion u. Thannhausen T., verm. 754, ist W. (lebt zu Wezlar).

Vatersgeschwister: 1) Joseph Philipp, g. 23 Sept. 718, Domhr zu Salzburg, Fst. u. Bisch. zu Seckau in Steyermark, dann seit 779 Bisch. zu Brixen, † 26 May 791. 2) Marie Anne Magd., g. 13 Jan. 720, † 801. 3) Johann Nepomuk, g. 5 Jun. 724, k. k. w. geh. R. Kämmerer, Landeshptm. u. Burggr. in Tyrol, † 23 Sept. 793. Gem. Marie Anne, des Gr. Gaudenz v. Wolkenstein-Rodenegg T., verm. 753, ist W. (lebt zu Inspruck).

Kinder: a) Mar. Elisabeth, g. 15 Aug. 757. † 27 Apr. 793. Gem. Leopold Maria Gr. v. Spaur (s. den 3n Ast der 1ten Hptlinie), verm. 776. b) Mar. Crescentie, g. 7 Aug. 769, † 20 Oct. 793. Gem. Leop. Gr. v. Trapp zu Churburg, g. 23 Merz 765, verm. 787. c) Franz de Paula, g. 28 Aug. 773 (lebt zu Inspruck). d) Johann Baptist, g. 10 Oct. 777.

4) Ignaz Joseph, g. 8 May 729, anfangs Domhr und Hofkriegsraths-Präsid. zu Salzburg, dann Bisch. zu Chrysopolis u. Brixen, † 2 Merz 779.

Großeltern: Johann Franz Wilh., g. 25 Jun. 691, Gr. in Burgstall, kais. w. geh. R., Reg. Präsid. u. Statthalter zu Inspruck (779), beerbte seine mütterl. Tante die kais. Obristhofmeisterin Mar. Anne Theresie Gräf. v. Fünfkirchen am 23 Apr. 742, † 759. Gem. Maximiliane, des Gr. Joh. Jac. v. Trapp in Pisein, Chur- u. Schaumburg zu Matsch T., g. 24 Aug. 700, verm. 9 Sept. 717, St. Cr. O. D., † im Merz 775.

Sporck.

Ein gräfliches in Böhmen begütertes Haus, catholischer Religion. Es stammt ursprünglich aus Westphalen. Johann v. Spörkhen, g. 1601 im Paderbornischen, welcher sich in kais. Militairdiensten im 30jährigen und Türkenkriege sehr hervorthat, und zulezt kais. General der gesammten Cavallerie auch Hofkriegsrath war, ließ sich in Böhmen nieder, wo er mehrere Herrschaften erwarb. Schon am 12 Oct. 1647 in den Rsfreiherrnstand erhoben, erlangte er auch 1664 die reichsgräfl. Würde. Seine 1te Gem. war Anne Marie von Linsingen aus Hessen, nach deren Tode er sich 1660 zum 2tenmal mit Eleonore Mar. Cath. von Füneck aus Pommern vermählte. Leztere Gem. starb 1675, er selbst aber am 23 Aug. 1679. Seine Nachkommenschaft aus lezter Ehe folgt hier.

Graf: Joh. Rudolph, g. 27 Nov. 755, k. k. geh. R. Kämmer., Gen. FML. u. Inh. des Inf. Rgts Nr. 25, auch seit 802 Oberhofmeister des Erzhz. Anton.

Schwester: Caroline Josephe, g. 15 Aug. 752, St. Cr. O. D., † 18

Sept. 799. Gem. Estian Phillpp Gr. v. Clam-Gallas, k. k. w. Kämmerer u. St. Steph. O. R., verm. 10 Sept. 770.

Eltern: Joh. Carl, g. 20 Febr. 722, Hr auf Horzinlowes, Bürglitz u. Zderas, k. k. Kämmerer, war größern Landrechts-Beysitzer, dann 780 Obrist-Landjägermeister in Böhmen, † als Geschlechtsältest. 13 Jan. 790. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Franz Ernst v. Thierheim, k. k. Kämmerers T., verm. 750, St. Cr. O. D., † 6 Jan. 756.

Vatersbruder: Joh. Wenzel, g. 26 Jan. 724, Hr der Hrschaft Krusko u. Rzehnitz (im Bunzlauer Kreise des Königr. Böhmen)., k. k. Kämmer. u. w. geh. R., Obrist-Landhofmeister, auch Appellations- u. Criminal-Obergerichts-Präsident im Königr. Böhmen, des St. Steph. O. Großkr. (war vorher Tribunals-Präsident in Gallizien), † als Geschlechtsältest. 18 Jan. 802. Gem. Eleonore, des Gr. Franz Oswald v. Clary u. Aldringen T., verm. 11 Apr. 751, St. Cr. O. D., ist W.

Kinder: 1) Walpurge, g. 16 Apr. 753, Stiftsdame in Wien. 2) Joh. Wenzel, g. 31 Dec. 753, Hr auf Krnsko u. Rhenitz, k. k. w. Kämmer. (hat als k. k. Grenad. Hptm. des Inf. Rgts d'Alton quitt.), wohnt zu Chrudim in Böhmen. 1te Gem. Louise Josephe, des k. k. Obristen Joh. Alb. Fhrn v. Gabelhofen u. Cathar. Eva Gräf. v. Metternich T., g. 769, St. Cr. O. D., † 22 Merz 788. 2te Gem. Rosalie Freyin v. Langendorf, Fr. auf Bielau, g. 30 Aug. 770, verm. 790, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Eleonore, g. 20 Oct. 792. b) Johann Joseph, g. 6 Dec. 795. c) Wenzel, g. 17 Dec. 797, † 799. d) Severin, g. 6 Sept. 799.

3) Antonie, g. 15 Jun. 756. Gem. Ignaz Czarneckl, Castellanic v. Brazlow, geschieden. 4) Joh. Leopold, g. 12 Dec. 758, k. k. w. Kämmer. u. Appellat. R. in Böhmen. Gem. Leopoldine Gräfin v. Regas, g. 10 Merz 772, verm. 3 Jun. 792, St. Cr. O. D. 5) Marie, g. 20 Oct. 760, St. Cr. O. D. Gem. Joh. Sigism. Gr. v. Gallenberg, k. k. Kämmer. u. w. geh. R., verm. 29 Aug. 778.

Großeltern: Joh. Joseph, Gr. v. Spork (ein Enkel des oben erwähnten ersten Gr. Johanns), g. 22 Nov. 695, k. k. w. geh. R., † 749. Gem. Marie Anne Gräfin v. Wieschnik, g. 702, verm. 720, St. Cr. O. D., † 738.

Stubenberg.

Ein altes, schon sehr lange in Steyermark blühendes Haus catholischer Religion. Es besitzt das Obrist-Erb-Mundschenken-Amt in Steyermark, welches der jedesmal. Geschlechtsälteste führet und die damit verbundenen Lehen und Einkünfte genießt. Die Grafen dieses Hauses (dessen gräfliche Würde Kaiser Carl VII. 1742 bestätigte) schreiben sich gemeiniglich nur Herren von Stubenberg. Schon mit 2 Söhnen Wolfgangs (lebte 1237) theilte sich diese Familie in 2 Hauptlinien, nämlich a) die von Ulrich absteigende in Wurmberg, welche 1699 erlosch, und b) die von Friedrich entsprossene, noch blühende, in Kapfenberg. Hier wird also blos von letzterer die Rede seyn.

Friedrichs Nachkomme in der 5ten Generation war Johannes (lebte 1558) von dessen Söhnen sowohl Rudolph als Georg Hartmann fernere Descendenz hatten. Die von Rudolph entsprossene Linie erlosch jedoch 1770 mit dem chursächs. Cabinets-Minister Wilhelm August Gr. v. Stubenberg, Herrn auf Straßberg und Neundorf. — Die von Georg

Hartmann abstammende Nachkommenschaft aber blühet noch und theilte sich mit dessen Enkeln a) Wolfgang (jun.), b) Otto u. c) Franz Georg in folgende 3 Aeste.

a) Der ältere Ast, oder die Linie zu Stubegg u. Guttenberg, entsprossen von Wolfgang dem jüngern, Herrn v. Stubenberg († 1675).

Graf: Christian, g. 28 Jun. 739, Erbhr auf Kapfenberg, Hr zu Frauenburg, Stubegg u. Guttenberg, k. k. Kämmerer und Obristl. (wohnt theils zu Grätz, theils auf seinen Gütern). Gem. Marie Anne, des Gr. Mar. Raymunds v. Saurau älteste T., verm. 22 Nov. 784, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Marie Anne, g. 23 Dec. 787, † als Kind. b) Adolph Wilhelm, g. 9 Aug. 790. c) Gustav Adolph, g. 11 Merz 792.

Geschwister, a) vollbürtige: 1) Anne Theresie, g. 23 Oct. 736, St. Cr. O. D., † 1 Jul. 763. Gem. Joh. Cstoph. Gr. v. Wildenstein, verm. 20 Febr. 762, †.. 2) Anne Henriette, g. 16 Oct. 737, erste Assistentin des k. k. Damenstifts zu Prag. 3) Joseph, g. 8 Nov. 740, Fürst-Bisch. zu Eichstädt, erw. 21 Sept. 790. 4) Anne Juliane, g. 13 Jan. 742. Gem. Joh. Nepom. Gr. v. Schaffgotsch, verm. 9 Jan. 764. 5) Hermann, g. 21 May 743, † in der Kindheit. 6) Anne Cäcilie, g. 25 Aug. 744, Stiftsd. zu Grätz. 7) Anne Regine, g. 5 Dec. 745, † als Kind. 8) Anne Barbara, g. 6 Apr. 747, ist W. – Gem. Joh. Nepom. Fhr v. Dobrzensky, k. k. Kämmerer, Hr auf Chwalkowitz, Nedelischt, Dobrzenitz, Auchrow ꝛc. in Böhmen, g. 720, † zu Prag 19 Jul. 790. 9) Felix, g. 13 Oct. 748, Bisch. zu Tenagria, Weihbisch. u. Dom-Probst zu Eichstädt. 10) Rudolph, g. 21 Febr. 750, † als Kind. 11) Franz de Sales, g. 14 Sept. 751, † als Kind. 12) Anne Clare, g. 18 Apr. 745, St. Cr. O. D. Gem. Joh. Anton Fhr v. Owe auf Felldorf, churerzcanzl. geh. R. 13) Anne Walpurge, g. 755, † als Kind. 14) Anne Cajetane, g. 757, † als Kind. 15) Alexander Paul, g. 5 Apr. 759, † 16 Sept. 795. 16) Marie Anne, g. 23 Nov. 761, lebt für sich zu Eichstädt. b) Stiefbürtige: 17) Leopold, g. 765, † als Kind. 18) Vincenz, g. 766, † ebenfalls jung. 19) Anne Michaele, g. 27 Sept. 767. 20) Anne Franciske, g. 9 Dec. 768. 21) Leopold, g. 8 Sept. 770. 22) Anne Theresie, g. 771, †. 23) Anne Aloysie, g. 773, †. 24) Joh. Nepom., g. 774, †. 25) Cajetan, g. 776, †. 26) Anne Mar. Aloysie, g. 780, †. 27) Franz Xaver, g. 782, † (leztere starben alle in der Kindheit).

Eltern: Leopold, g. 27 Merz 713, Erbhr auf Kapfenberg, Hr zu Frauenburg, Stubegg u. Guttenberg, k. k. Kämmer. auch gewes. Gen. Einnehmer u. Kriegszahlmeister der Landsch. in Steyer, † als Geschlechtsältester 19 Febr. 792. 1te Gem. Anne Barb. des Gr. Jos. v. Strasoldo, k. k. Kämmer. u. inneröster. Reg. R. T., g. 7 Febr. 717, verm. 736, St. Cr. O. D., † 762 zu Grätz. 2te Gem. Mar. Ernestine, d. Gr. Franz Dism. v. Attems T., verm. 6 Jun. 764, St. Cr. O. D., ist W.

Großeltern: Heinrich (ein Enkel Wolfgangs des jüng.), g. 26 Nov. 687, k. k. Kämm. u. inneröster. HofKammerR., † 734. Gem. Mar. Henriette, Leopolds Hrn v. Stubenberg T., † 748.

b) Der mittlere Ast oder die Linie zu Unterkapfenberg.
(von Otto entsprossen.)

Graf: Franz, g. 28 Jan. 778, besitzt Unter-Kapfenberg.
Geschwister: a) Antonie, g. 25 Jul. 769. b) Carl, g. 21 Febr. 772, †.
Eltern: Franz, g. 22 Nov. 727, besaß Unter-Kapfenberg in Gemeinsch. mit seinem Bruder Sigism., k. k. Kämm. u. Gen. FWM., † zu Grätz 16 Merz 793. 1te Gem. Elisab. Gräfin v. Bredau, † 764. 2te Gem. Crescentie Anne, des Gr. Prosp. v. Berchtold T., g. 749, verm. 19 Febr. 766, St.Cr.O.D., † als W 801.
Vatersgeschwister: 1) Wenzel, g. 762, gewes. kais. Hptm., † im Merz 788. 2) Antonie, g. 732, St Cr.O.D., ist W. – Gem. Carl Gottfr. Gr. v. Suardi, † 784. 3) Sigismund, g. 735, gewes. k. k. Hptm., besaß nebst seinem Neffen Franz Unter-Kapfenberg gemeinschaftlich, † circa 790.
Großeltern: Franz de Paula, g. 681, kais. w. geh. R., Gen. FML. u. command. Gen. an den croatischen Grenzen, auch zulezt Geschl. Aeltester, † 747. Gem. Theresie Anne, Joh. Ernsts Hrn v. Gera T., g. 693, verm. 719, † 762.
Großvatersbruder: Otto, g. 23 Merz 649, kais. Kämmer., † 713. Gem. Mar. Isab. Cäcilie, des Gr. Joh. Franz v. Lamberg T., u. Jos. Paris Gr. Ursin v. Rosenberg W., St Cr.O.D., † 728.
Sohn: Johann, k. k. Kämmer. u. Hofkammer R. 1te Gem. Theresie, Gräf. Jörger, †. 2te Gem. Mar. Antonie, des Gr. Wenz. Carls von Purgstall T., g. 1 Sept. 712 (ihr 2ter Gem. war Georg Hr. v. Stubenberg zu Kapfenberg, abermals W. 26 Jul. 776), sie † 22 May 778.
Söhne: a) Johann Nepomuk, g. 739. b) Matthias, k. k. Oberltn. des Inf. Rgts Brechainville, † 28 Oct. 796 zu St. Andreä in Cärnthen.

c) Der jüngere Ast zu Oberkapfenberg, Muhregg 2c.
(von Franz Georg absteigend.)

Graf: Leopold, g. 6 Febr. 768, heut. Majoratshr zu Ober-Kapfenberg, Muregg, Münchhofen, Melletin u. Neuwiden (quitt. 793 als k. k. OberLtn. des Inf. Rgts Pellegrini). Gem. Marie Anne, des Gr. Joh. Gundacc. v. Herberstein T., verm. 1 Apr. 793.
Geschwister a) stiefbürtige: 1) Marie Anne, g. 2 Jul. 764. Gem. Joh. Ant. Gr. v. Steinach, Land R. in Steyer, verm. 8 Apr. 788. b) Vollbürtige: 2) Mar. Theresie, g. 19 Febr. 767, ist W. Gem. Phil. Gr. v. Bathyani, verm. zu Grätz 18 Febr. 792, † 796. 3) Marie, g. 3 Jan. 769, †. 4) Carl, g. 15 Dec. 769, k. k. Cpt. Ltn. des Inf. Rgts Strasoldo. c) Stiefbürtige: 5) Georg, g. 13 Jan. 772, †. 6) Mar. Antonie, g. 12 May 773. 7) Mar. Nepomucene, g. 14 Jul. 774, †. 8) Mar. Clare, g. 25 Sept. 775. 9) Ferdinand, g. 21 Nov. 776, †. 10) M. Cäcilie, g. 25 Merz 778, †. 11) Philipp, g. 6 Jun. 779. 12) Mar. Josephe, g. 11 Aug. 780. 13) Pius, g. 2 Oct. 783. 14) Wolfgang, g. 8 Jan. 787.
Eltern: Wolfgang, g. 9 Oct. 730, Majoratshr zu Ober-Kapfenberg, Muregg, Münchhofen, Melletin u. Neuwiden, k. k. w. geh. R., u. bis 786 Kreishptm. des grätzer Kreises, † 803. 1te Gem. Josephe, des Gr.

Sigism. Ernst v. Trautmannsdorf T., u. Gr. Carls v. Saurau W., verm. 25 Oct. 763, † 15 Jul. 764. 2te Gem. Theresie, des Gr. Joh. Jos. v. Wildenstein T., u. Gr. Jos. v. Belassa W., verm. 19 Febr. 765, St. Cr. O. D., † 15 Dec. 769. 3te Gem. Johanne Nepomucene, des Gr. Ferd. von Lanthieri T., g. 12 May 745, verm. 6 Febr. 771, St. Cr. O. D., ist W.

Vatersgeschwister: a) M. Josephe, g. 21 Dec. 731, †. Gem. Joh. Jos. Fhr v. Stadl, k. k. Kämmer., †. b) Carl, g. 11 Aug. 735, k. k. Kämmer. u. Gen. FWM., † 10 Jul. 802 zu St. Pölten. c) Regine, g. [illegible]1 Aug. 737, St. Cr. O. D., † 1 Merz 787. Gem. Raym. Mar. Gr. v. Saurau (Steyer. L.), verm. 27 Sept. 778, † im Jan. 796. d) Mar. Juliane, g. 26 Jun. 738, St. Cr. O. D. Gem. Vincenz Gr. v. Rosenberg, verm. 757. e) Mar. Walpurgis, g. 25 Febr. 741. 1ter Gem. Carl Gr. v. Fieger, k. k. Kämmer., verm. 768, † im Jan. 774. 2ter Gem. Franz Ludw. Fhr v. Neugebauer, k. k. Gen. FML., verm. 77[illegible]. f) Franciske Seraphica, g. 4 Oct. 742, Dominican. zu Grätz. g) Eleonore, g. 21 Febr. 744, Dominic. h) Marie Anne, g. 8 [illegible] 74[illegible]. Gem. Phil. Gr. v. Wurmbrand, verm. 29 Sept. 767. i) Dismas Franz, g. 28 Sept. 749, vorm. k. k. Hptm. bei dem Inf. Rgt. No. 16. k) Mar. Aloysie, g. 31 Dec. 754, St. Cr. O. D. Gem. Ferdinand Gr. v. Wildenstein, verm. 25 Aug. 782.

Großeltern: Georg, g. 1 Jan. 705, Majoratshr zu Kapfenberg ꝛc., Aeltester des Hauses u. ObristErbMundschenk in Steyer, k. k. w. geh. R. u. innerösterr. Gub. R., † 26 Jul. 776. 1te Gem. Mar. Cäcilie, des Gr. Carl Weichh. v. Breuner T., verm. 729, † 25 Merz 756. 2te Gem. Mar. Antonie, des Gr. Wenz. Carls v. Burgstall T. und Joh. Hrn von Stubenberg W., g. 1 Sept. 712, verm. im Sept. 756, St. Cr. O. D., † 22 May 778.

Stürgkh.

Das Geschlecht der Grafen v. Stürgkh, Freiherrn auf Blankenwerth und Vasoldsberg, ist in Steyermark begütert, u. besitzt das ObristErbLand-Vorschneider-Amt in der gefürsteten Grafsch. Görz und das ObristErb-LandStabelmeister-Amt in Kärnthen. Cathol. Religion.

Graf: Carl Anton, g. 15 Oct. 764, Hr der Hrsch. Halbenrain, Klöch, Freidenau und Blankenwerth, k. k. Kämmer. Gem. Mar. Christine, des Gr. Joh. Jacobs v. Gaißrück T., verm. im Nov. 792.

Kinder: a) Mathilde Carol. Antonie, g. 10 Aug. 794. b) Carl Leopold, g. 2 Nov. 795. c) Emma Juliane, g. 28 Sept. 800. d) Maria, g. 31 Oct. 801.

Geschwister: 1) Marie Antonie, g. 23 Apr. 767. Gem. Joh. Gundacc. Gr. zu Herberstein, verm. 2 Apr. 793. 2) Marie Anne, g. 16 Jan. 768, † 21 Merz 790. Gem. Sigism. Theod. Gr. v. Auersperg zu Kirchberg, verm. 789. 3) Dominicus, g. 30 Jan. 772, k. k. Prem. Rittmeister unter Klenau Cav. 4) Marie, g. 12 Sept. 779.

Eltern: Franz Anton, g. 2 Apr. 724, k. k. w. geh. R. u. Gouv in Innerösterr., † 9 Nov. 791. Gem. Charlotte, des Gr. Franz Carl v. Wurmbrand T., verm. 26 Jul. 761, St. Cr. O. D., † als W. 27 Sept. 1800.

Vaters Schwestern: a) Cäcilie, g. 18 Dec. 729, Stiftsd. zu Grätz, † 5 Nov. 797. b) Maximiliane, g. 7 Oct. 731, Stiftsd. zu Gratz, † 798.

Großeltern: Joh. Cstoph (ein Sohn Georg Cstophs), g. 706, k. k. Kämmer. u. innerösterr. Reg.R., † 764. 1te Gem. Jos. Petronilla, des Fhrn Carl Jos. von Stadl T., g. 710, verm. 729, † 737. 2te Gem. Marie Theresie, des Gr. Joh. Casp. v. Cobenzl T., g. 28 Febr. 719, verm. 16 Apr. 743, St. Cr. O. D., † im Nov. 791 zu Görz.

Sweerts und Spork.

Ein gräfl. Haus in Böhmen, cathol. Religion, ursprünglich aus der sehr alten Familie v. Reist aus Brabant, welche schon in den ältesten Zeiten zu den 7 Patrizier-Geschlechtern v. Brüssel gehörte. Im 16ten Jahrhundert lebte Johann v. Reist, der von seiner Großmutter (mütterlicher Seite) einer v. Sweerts an Kindesstatt angenommen wurde, und deshalb beide Namen, Sweerts und Reist zusammennahm. Dieser hinterließ 2 Söhne, wovon a) der ältere Adrian v. Reist, Sweerts genannt, die Brabantische Linie fortsetzte; b) der jüngere Franz Johann, Fhr v. Reist a. d. H. Lacken und Blauenthurn aber, welcher anfangs in k. spanischen, dann aber als Obristl. u. Command. zu Troppau, Namslau und Neiße in kaiserl. Diensten war, auch 1653 v. Kais. Ferdinand III. die Freyherrl. Würde, und 1654 das Incolat v. Böhmen erhielt, stiftete die böhm. Linie. Sein Sohn war Franz Carl und sein Enkel Franz Carl Rud. (s. unten Großeltern!) der durch Adoption seines Schwiegervaters der erste Graf von Sweerts und Spork geworden ist.

Graf: Philipp Johann, Rsgr. Sweerts-Spork, Rsfhr v. Reist, Lacken u. Blauenthurn, g. 30 Sept. 753, Hr auf Lissa und St. Johann, unter dem Felsen in Böhmen, dann Glogow in Ostgalizien (Rzeszower Kreises), k. k. w. Kämmer. u. Landrechtspräsid. zu Tarnow in Ostgalizien, des milit. St. Steph. O. R. 1te Gem. Rosine, des Gr. Procop v. Kollowrat-Krakowsky T., verm. 12 Sept. 776, St. Cr. O. D., † 22 Aug. 787. 2te Gem. Anne, Freyin v. Bieschin, g. 21 Sept. 767, verm. 2 Oct. 791, St. Cr. O. D., † 8 Oct. 798.

Kinder: a) 1r Ehe: 1) Mar. Rosine, g. 24 Jul. 777, † 785. 2) Joh. Bapt. Philipp, g. 22 Sept. 778. 3) Philipp Joh. Carl, g. 29 Jan. 781, † 4 Merz 803. b) 2r Ehe: 4) Gabriele, g. 6 Dec. 792. 5) Johanne, g. 4 Nov. 795.

Geschwister: a) Joseph Franz de Paula, g. 9 Jan. 756, Hr auf Schlüsselburg in Böhmen, k. k. w. Kämmerer u. Hofr. (führte bis 803 das VicePräsidium bei dem ostgaliz. Gubernium), des k. ungar. St. Steph. O. R. b) Mar. Barbara, g. 13 Dec. 760, Erbfrau auf Konoged, Neuperstein, Widim u. Kokorzim in Böhmen, dann Kukizow in Ostgalizien. Gem. Andr. Gr. v. Oreilly, k. k. Gen. FML. ad latus des command. Generals Hzgs von Lothringen in Lemberg, verm. im Sept. 784.

Eltern: Joh. Franz Cstian, g. 27 Oct. 729, Rsgr. v. Sweerts-Spork, RsFhr v. Reist, Lacken u. Blauenthurn, Hr auf Lissa, Schlüsselburg, Konoged, Perstein, Widim, Potschernitz u. St. Johann unter dem Felsen, k. k. w. geh. R., † 8 Jan. 802. 1te Gem. Mar. Barbara, des Gr. Wenz. v. Bubna u. Littitz T., g. 4 Aug. 731, verm. 4 Oct. 752, † 27 May 764. 2te Gem. Marie Theresie, des Gr. Joh. Adolphs von

Kaunitz zu Neuschloß T., verm. 9 Sept. 767, St. Cr. O. D., † 12 Dec. 787.

Großeltern: Franz Carl Rudolf, (Sohn Franz Carls Sweerts RsFhrn v. Reist rc., g. 651 u. † 692, und dessen Gem. Sabine Alexiens Gräfin v. Spork), g. 14 Oct. 688, ward durch Adoption seines Schwiegervaters erster Graf v. Sweerts u. Spork, RsFhr v. Reist rc., er hatte 705 als Canon. zu Breslau resignirt, sodann Hptm. eines churpfalzb. Rgts, darauf 737 Hptm. des bunzlauer Kreises in Böhmen, † 30 Nov. 757. Gem. seines Vaters Schwester T., Anne Catharine, des Gr. Franz Ant. v. Spork, k. k. w. geh. R. u. Kämmerers Erb-T., g. 13 Apr. 689, verm. 17 Apr. 712, † 19 May 754.

Thürheim.

Ein altes und angesehenes gräfl. Haus, cathol. Religion. Es ist ursprünglich aus Schwaben entsprossen, hat sich aber in der Folge auch in Oesterreich ansäßig gemacht. Johann Christoph, erster Fhr v. Thürheim (1625) kaufte 1629 die in Oesterr. gelegenen Herrsch. Weinberg, Dornach u. Wartberg. Vier von seinen Söhnen, nämlich a) Leopold, b) Franz, c) Christoph und d) Philipp Jacob, welche am 30 Oct. 1666 in den Rsgrafenstand erhoben wurden, theilten die Familie durch ihre Nachkommenschaft in 4 Linien. a) Die von Leopold abstammende erlosch aber schon wieder mit dessen Kindern. b) Die von Franz entsprossene erlosch mit dem Grafen Franz Ludwig, g. 27 Jun. 710, Hrn auf Bibrachzell, Ober- und Nieder-Reichenbach in Schwaben, k. k. w. geh. R., Gen. FM., Capitain der k. k. Leibgarde und Gouverneur zu Luxemburg, welcher am 10 Jun. 782 starb. c) Die von Christoph Leopold absteigende blühet noch in 2 Aesten, siehe unten! d) Die von Philipp Jacob herkommende ist ebenfalls ausgestorben. Es bleibt daher nur noch

Die jüngere, von Christoph Leopold entsprossene Linie.

Diese hat sich nach 2 Söhnen ihres Stifters, nämlich Christoph Wilhelm und Georg Sigismund wieder in 2 Aeste verbreitet.

a) Der ältere Ast in Oesterreich ob der Enns,

entsprossen von Christoph Wilhelm, besitzt das Obrist-Erb-Land-Falkenmeister-Amt in Oesterreich ob der Enns, u. blühet dermalen in 2 Branchen.

Erste Branche.

Graf: Christoph Wilhelm Joseph, g. 13 Merz 731, Hr der Hrsch. Weinberg, Wartberg, Dornach, Hagenberg u. Pottendorf, k. k. w. geh. R., Kämmer., und bis 786 gewesener Landshptm. in Oberösterr. 1te Gemr Mar. Antonie, des Fst. Wenzel Ant. v. Kaunitz-Rittberg T., verm. 13 Sept. 764, † 29 Jun. 769. 2te Gem. Marie Anne, des Gr. Alex. v. Kinigl T., u. Cstoph Vinc. Gr. v. Migazzi W., g. 743, verm. im Nov. 772, St. Cr. O. D., † 11 Oct. 798 zu Linz in Oberösterr. 3te Gem. Marie, des Gr. v. Gaißrück, ehemal. Gouvern. v. Gallizien T., verm. 21 Jun. 802.

Kinder: a) Aloysie Antonie, g. 4 Aug. 767, St. Cr. O. D., u. k. k. Dame du Palais. Gem. Cstoph Vinc. Gr. Migazzi, verm. 13 Jun. 786. b) Wilhelmine, g. 23 Sept. 773, St. Cr. O. D. Gem. Franz Gr. v. Lodron-Laterano, Erbmarsch. v. Salzburg, verm. 4 Jul. 787. c) Mar. Franciske, g. 4 Dec. 774. Gem. Maximilian Franz Gr. v. Althann, verm. 5 Febr. 796.

Geschwister: 1) Aloysie Franc., g. 24 Jun. 732, St. Cr. O. D., auch k. k. Dame du Palais, ist W. Gem. Joseph Gr. v. Saint-Julien, k. k. w. geh. R. u. ObKüchenmeister, verm. 8 Jan. 756, † 5 Jan. 794. 2) Marie Maximiliane, g. 26 Aug. 735, k. k. Stiftsd. zu Prag, † 777. 3) Franciske Antonie, g. 13 Sept. 736, k. k. Stiftsd. zu Mons, † 774. 4) Max. Joseph, g. 20 Jan. 739, k. k. Hptm., † 760. 5) Franz Joseph Wilhelm, g. 15 Aug. 740, k. k. Kämmer. und Gen.FWM., Teutsch.O.R. u. Commenth. zu Oettingen, auch Statthalter der Hoch- u. Teutschmeist. Herrschaften in Schlesien u. Mähren. 6) Josephe Albertine, g. 6 Febr. 742, gewes. k. k. Stiftsd. zu Mons, † 765. Gem. NN. Mq. v. Chasteler, k. k. w. Kämmer. u. geh. R., † 790.

Eltern: Johann Wilhelm, g. 3 Aug. 692, k. k. w. geh. R., † 23 Apr. 749. Gem. Mar. Albertine, des Gr. Joh. Ehrenreich v. Sprinzenstein T., g. 11 Dec. 711, verm. 729. (ihr 2ter Gem. war Jacob Gr. v. Molza, k. k. Obrist), sie † 10 Merz 754.

Vatersgeschwister: a) Mar. Josephe, g. 20 Sept. 691, † 12 Febr. 726. 1te Gem. Joh. Carl Gr. v. Eck, k. k. Gen.FML., verm. 718, † bei Villa Franca in Sicilien 9 Aug. 719. 2r Gem. Mar. Franz Gr. v. Seinsheim, churbayr. erster Minist., † 14 May 737. b) Franz Jos., g. 6 Jan. 694, Domhr zu Passau, † 21 Apr. 755. c) Heinrich Wilhelm, g. 5 Jan. 695, k. k. Rittmeister, † 9 Dec. 719. d) Marie Anne, g. 31 Dec. 695, † 769. Gem. Joh. Anton Gr. v. Goes, k. k. w. geh. R., verm. 21 Aug. 720, † 8 Aug. 764. e) Mar. Franciske, g. 15 Apr. 697, † 17 Aug. 772. Gem. Gundemar Gr. v. Starhemberg, k. k. w. Kämmer. u. geh. R., verm. 731, † 21 Febr. 743. f) Eleonore Jacobine, g. 25 Jul. 698, † 15 May 767. Gem. Norbert Gr. v. Salaburg, k. k. w. Kämmer. u. geh. R., verm. 24 Jan. 723, † 23 Aug. 765. g) Anne Caroline, g. 13 Jun. 701, Hofdame in Bayern, † 28 Jun. 730. h) Guidobald, g. 13 Jul. 702, k. k. Rittmeister u. des deutsch. O. R., auch Comth. zu Oettingen u. Donauwerth, † 2 Oct. 737. i) Aloysie Franciske, g. 4 Jan. 704, St. Cr. O. D., † 29 Dec. 772. Gem. Max. Gr. v. Cavriani, k. k. w. Kämmer. u. geh. R., auch Obristhofmstr der Erzherzogin Elisab., verm. 7 Jul. 727, † 7 Oct. 776. k) Gundaccar Joseph, g. 709, † 798, (s. Eltern der folg. Branche). l) Leopold Maximilian, g. 710, Domhr zu Breslau u. Ollmütz, † 738.

Zweite Branche.

Graf: Joseph Wenzel, g. 13 Sept. 749, k. k. w. Kämmerer, des lüttichschen Adelstandes Deputirter, Herr der Hrsch. Schwertberg, Windegg, Pragstein u. Ernsthofen; auch Chottowin in Böhmen (letzteres vom Grafen Migazzi erkauft), wohnt zu Wien. Gem. Loyise, des Rsgr. Franz Georgs v. Trips T., verw. Gräf. v. Berlo-Hauzemont, g. 24 Apr. 759, verm. 16 Sept. 783, St. Cr. O. D.

Kinder: 1) Isabelle, g. 11 Jul. 784. 2) Constantie, g. 14 Nov. 785. 3) Louise, g. 14 Merz 788. 4) Josephe, g. 15 Apr. 791. 5) Joseph Ignaz, g. 15 May 794. 6) Mariane, g. 25 May und † 13 Oct. 799.

Geschwister: a) Theresie, g. 20 Merz 751, Stiftsdame zu Nivelles. b) Norbert, g. 15 Oct. 760, k. k. Hptm., † 11 Aug. 778.

Eltern: Gundaccar Joseph (ein Bruder Joh. Wilhelms, s. Eltern der ersten Branche!), Hr zu Schwertberg, Windegg u. Hartheim, die er von seinem Oheim, dem Gr. v. Kuffstein erbte, dann der Hrsch. Pragstein, die er vom Gr. v. Caviani erkaufte, k. k. Kämmerer, † 25 Jan. 798 zu Wien. Gem. Mar. Dominike, des Fhrn Otto Max. Sigism v. Hager T., g. 11 Jun. 721, verm. 24 Jan. 745, St.Cr.O.D., † 3 Merz 793.

Vatersgeschwister: siehe Eltern und Vatersgeschwister der obigen ersten Branche!)

Großeltern (sowohl von Christaph Wilhelm, als von Joseph Wenzel): Christoph Wilhelm, g. 13 Merz 661, kais. geh. R. u. LandesHptm. in Oberösterreich, † 11 Jän. 738. Gem. Mar. Franciske Michaele, des Gr. Lobgotts v. Kuffstein T., verm. 690, † 17 Aug. 751.

Großvatersbruder: Georg Sigismund Christoph rc., siehe **Großeltern** des folgenden zweiten Astes!

b) Der zweite Ast, in der Oberpfalz und Bayern,

welche zwar auch die Güter der obenerwähnten, von Franz entsprossenen oder ausgestorbenen Linie (Bibrachzell, Ober- und NiederReichenbach in Schwaben), ererbte, solche aber 786 wieder verkauft hat.

Graf: Friedr. Carl, g. 14 Merz 763, auf Fischbach u. Stockenfeld in der OberPfalz, gewes. churpfalzb. Kämmer. u. Reg.R. zu Amberg, u. nachher von 792 kaiserl. u. Rs-Hofr., jezt churpfalzb. w. geh.R., u. Präsid. der fränk. Landesdirection zu Würzburg. Gem. Mar. Walpurge, des Fhrn Jos. Georg v. Weichs, Vicedoms zu Straubingen T., g. 14 Merz 763, verm. 23 Jan. 785, St. Cr. O. D.

Geschwister: 1) Sigismund, g. 19 Febr. 765. 2) Johann Nepom., g. 766, in k.k. Kriegsdiensten. 3) Elisabeth, g. 27 Jun. 767. Gem. Cajetan Fhr Daddalz de Corseigne, auf Scherneck u. Mailing, pfalzb. Kämmer. u. Hptm. des Salern. 2ten Feld-Rgts, verm. 24 Febr. 791. 4) Maximil., g. 27 Jul. 774, fstl. thurn- u. taxischer Edelknabe, † 26 Apr. 792.

Eltern: Carl, g. 2 Sept. 740, Hr zu Fischbach u. Stockenfeld, pfalzb. Kämmer. u. Hofkammer-R., Hptm. u. Pfleg. zu Deggendorf, auch des adel. St. Michael-O. Großkr., erbte am 10 Jun. 782 von seinem Vetter, dem Grafen Franz Ludwig v. Thierheim, k.k. Gen.FM., die RsHrschaften Bibrachzell, Ober- u. NiederReichenbach in Schwaben, verkaufte aber solche 786 wieder an die Abtey Kaisersheim, † 21 Febr. 797. Gem. Mar. Amalie, des Fhrn Friedr. Carls Karg v. Bebenburg, des churpfalzb. geh. R. u. churcölln. Rstags-Gesandten T., g. 28 Oct. 742, verm. 20 Aug. 762, St. Cr. O. D., ist W.

Vatersgeschwister: a) M. Amalie Walpurge, g. 8 Merz 739, † als Kind. b) Mar. Antonie Josephe, g. 7 Oct. 741, Dominicaner-Priorin zu Dillingen.

Großeltern: Joseph Sigismund (ein Sohn Georg Sigism. Cstophs, g. 666, † 738, u. Cathar. Freyin v. Closen, † 706), g. 17 Merz 705, churbayr. Kämmer., Rittmeister des Costaischen ReuterRgts, u. des St. Georg-O.R., Hr auf Bibrachzell rc., † 28 Apr. 745. Gem. Mar. Antonie, des Fhrn Joh. Fr. v. Olnhausen T., g. 710, † 9 Apr. 756.

Thun (und Hohenstein).

Ein wahrscheinlich aus der Schweiz herstammendes, aber schon seit 383, folglich über 1400 Jahre in den österr. Erblanden, vorzüglich in Tyrol u. Böhmen blühendes Haus, cathol. Religion. Es besitzt das Erbschenken=Amt in den Stiftern Brixen u. Trient, und hat sich nach 2 Söhnen des Hrn Antons v. Thun († 1522) in 2 Hauptlinien verbreitet, a) die ältere, von Cyprian entsprossene, und b) die jüngere, von Lucas absteigende Hauptlinie.

A) Die ältere Hauptlinie (von Cyprian),

theilte sich abermals mit ihres Stifters Enkeln Johann Cyprian u. Georg Sigismund in 2 Linien, nämlich 1) die von ersterem abstammende böhmische und 2) die von letzterem entsprossene tyrolische Linie.

1) Die Johann Cyprian = oder böhmische Linie,

welche laut Fideicommiß=Instituts vom 5 Jan. 1671 die Majorate Klösterle, Tetschen u. Achleuten besitzt und sich darin getheilt hat.

Erstes Majorat Klösterle.

Graf: Joseph (Joh. Bapt.), g. 6 Dec. 767, k. k. w. Kämmer., Hr des Majorats Klösterle, Felixburg, Fünfhunden, Bensen, Markersdorf, Sehuschitz, Zbislau 2c. in Böhmen, dann der tyrol. Güter Matarell, Ravina, Maretsch 2c. u. der dasigen Trientischen Lehen. Gem. Josephe, des Gr. Otto Wolfg. v. Schrattenbach T., verm. 11 May 793, † 16 Merz 794.

Sohn: Joseph, g. 25 Febr. 794.

Geschwister: a) Theresie, g. 3 Aug. 762, † 16 Apr. 763. b) Elisabeth, g. 26 Apr. 764. Gem. Andreas Gr. Rasumowsky, kais. russ. geh. R., des St. Vladimir=O. R. u. bevollm. Botsch. am k. k. Hofe zu Wien, verm. 4 Nov. 788. c) Christiane, g. 26 Jul. 765, St. Cr. O. D. Gem. Carl Fst. Lichonowsky, verm. 25 Nov. 788. d) Ferdinand, g. 28 Aug. 766, † 19 Merz 768. e) Mar. Caroline, g. 19 May 769, † 800. Gem. Rich. Lord Guilfort de Gillhall, verm. 6 Oct. 793.

Eltern: Franz Joseph (ein Bruder Wenzel Josephs, siehe Eltern des folg. Zweigs), g. 14 Sept. 734, war Hr des Majorats Klösterle, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., auch des großhzgl. toskan. St. Steph. O. R., † im Aug. 801. Gem. Mar. Wilhelmine, Corfitz Antons lezten Gr. von Ulfeld älteste T., g. 12 Jun. 744, verm. 30 Jul. 761, St. Cr. O. D., † 18 May 800.

Vatersgeschwister siehe Eltern des folgenden Zweiges zu Tetschen und Geschwister des dritten Zweiges zu Achleuten!

Zweites Majorat Tetschen an der Elbe.

Graf: Franz Anton, g. 3 Oct. 786, jetziger Besitzer des Majorats Tetschen, Bodenbach, Bünaburg, Eula und des Lehnguts Kaiserburg im Hzgth. Salzburg; gegenwärtig unter der Vormundsch. seiner Mutter.

Geschwister: a) Elisabeth, g. 14 Aug. 783. Gem. Friedr. Wilh. Ferd. Erbgr. v. Westphalen zu Fürstenberg, verm. im Jun. 804. b) Joseph Wenzl, g. 7 Febr. 785, † 2 Merz 797.

Eltern: Wenzel Joseph (ein Bruder von Franz Joseph, siehe Eltern des obigen Zweigs, ferner v. Johann Nep. Joseph, siehe den folgenden Zweig

zu Achleuten!), g. 6 Febr. 737, gewes. Majoratshr zu Tetschen ꝛc. k. k. w. Kämmer. u. Gen. FML., † 15 Dec. 796. Gem. Marie Anne, des Gr. Joh Nep. Vincenz Liebsteinsky v. Kollowrat T., Erbin v. Kulm, St. Cr. O. D., verm. 22 Nov 768.

Vatersgeschwister siehe unter den Geschwistern bey dem folg. Zweige.

Drittes Majorat Achleuten mit Hechenberg und Choltiz.

Graf: Johann Nepom. Jos., g. 29 Jul. 742, Herr des 3n Majorats Achleuten u. Hechenberg in Oberösterr., dann Choltitz in Böhmen, k. k. w. Kammerer, auch gewes. k. k. ObristWM. des Rgts Wied, nachher unter den Reichstruppen (wohnt in Choltitz). Gem. Mar. Theresie, des Gr. Dism. Max. v. Attems in Steyermark T., verm. 17 Oct. 781, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Elisabeth, g. 7 Jan. 783, Stiftsd. in Brünn. b) Joseph, g. 15 Jul. 784, † 13 Febr. 789. c) Johann Nepom., g. 3 Oct. 786. d) Theresie, g. 17 Merz 788, † 12 Nov. 789.

Geschwister: 1) Franz Joseph, g. 734, † 801, siehe Eltern des ersten Zweigs zu Klösterle! 2) Procop, g. 14 Nov. 735, k. k. Obrist-W.M., † 30 Jan. 798. 3) Wenzel Joseph, g. 737, † 796, siehe Eltern bey dem 2ten Zweige! 4) Mar. Christiane, g. 25 Apr. 738, St. Cr. O. D., † 4 Merz 788. Gem. Joh. Carl Fst. v. Dietrichstein-Proskau, k. k. w. geh. R. u. Obriststallmeister, verm. 30 Jan. 764. 5) Sigismund, g. 3 Dec. 739, Malth. O. R., † 15 Merz 779. 6) Norbert, g. 5 Dec. 740, † 11 Jan. 741. 7) Mar. Walpurge Jos., g. 1 Sept. 743, St. Cr. O. D., † zu Wien 18 Febr. 795. Gem. Leop. Gr. v. Clary u. Aldringen, Hr auf Dobritschan, k. k. w. geh. R. u. StaatsMinister, verm. 18 Febr. 762, † 23 Nov. 8?0. 8) Theresie, g. 7 Sept. 744, † 16 Jun. 759. 9) Josephe, g. 30 Jan. 746, St. Cr. O. D. Gem. Adalbert Gr. Czernin v. Chudenitz, Hr auf Stiahlau, k. k. w. geh. R., Kämmer. u. Ober-Landjägermeister des Königr. Böhmen, verm. 7 Aug. 771. 10) Romedius, g. 12 Merz 747, † 11 Sept. 748. 11) Leopold (Leon. Raym. Jos.), g. 17 Merz 748 (gewes. Domhr u. Propst zu Passau), seit 13 Dec. 796 Fst-Bisch. zu Passau, resignirte als solcher 22 Febr. 8?3. 12) Ladislaus, g. 23 Jun. 752, k. k. OberBergwerksInsp. zu Schmöllnitz in Ungarn, † 24 Apr. 788. 13) Eleonore Josephe, g. 15 Oct. 753. 14) Anton, g. 15 Dec. 754, k. k. ObristWM. Gem. Theresie, des Gr. Franz Jos. Wratislaw v. Mitrowitz T., St. Cr. O. D., verm. 8 Febr. 789.

Kinder: a) Elisabeth, g. 5 May 791. b) Johanne, g. 12 Merz 792. c) Marie, g. 21 Aug. 793. d) Franziske, g. 29 Jan. 796. e) Leopold, g. 15 Nov. 797. f) Ernst, g. 13 May 799.

15) Maximilian, g. 4 Nov. 756, † 9 Oct. 758. 16) Carl, g. 1 Sept. 757, † 11 Jun. 758. 17) Ernst, g. 6 Sept. 758, † 2 Febr. 759. 18) Ernestine, g. 31 Dec. 759, † 21 Jul. 767. 19) Henrike, g. 20 May 761, † 24 Febr. 765. 20) Eugenius, g. 2 Sept. 762, † 18 May 763. 21) Emanuele, g. 29 Nov. 763. 22) Cajetan, g. 25 Jan. 765, Malth. O. R. u. Commandeur zu Obitz in Böhmen (auch vormals k. k. Hptm. bey Fz Kinsky Inf.). 23) Alops, g. 17 May 766, † 30 Merz 786.

Eltern: Johann Joseph Ant., g. 2 Jul. 711, k. k. w. Kämmerer u. Ve

sitzer aller vorgedachten 3 Majorate, † 24 May 788. 1te Gem. Mar. Estiane, des Gr. Herm. Friedr. v. Hohenzollern-Hechingen T., verm. 733, † 6 Aug. 749. 2te Gem. Elisab. des Gr. Ladisl. v. Kollonitsch, kais. geh. R. T., g. 21 May 732, verm. 751, † 17 Dec. 754. 3te Gem. Mar. Anne, des Gr. Joh. Mar. v. Wildenstein-Wildbach T., verm. 11 Jan. 756, St. Cr. O. D., † 18 May 766. 4te Gem. Elisabeth Walp. Freyin Henniger v. Eberg, verm. 767, St. Cr. O. D., † als W. 15 Merz 800.

Vatersgeschwister: a) Franz de Paula, g. 713, † 714. b) Maria Josephe, g. 9 Sept. 714, † 17 Sept. 740. Gem. Heinr. Fst. v. Mannsfeld u. Fondi, verm. 4 Dec. 734, † 15 Febr. 780.

Großeltern: Johann Franz, g. 16 Jun. 686, k. k. w. Kämmerer und Statthalter in Böhmen, † 20 Jun. 720. Gem. Mar. Philippine, des Gr. Aloys Thom. v. Harrach T., verm. 4 Nov. 708, † 2 Apr. 763.

2) Die Georg Sigismund- oder tyrolische Linie.

Sie hat sich mit 2 Söhnen ihres Stifters, nämlich a) Alphons Franz und b) Christoph Anton Simon wieder in 2 Aeste verbreitet.

a) Erster Ast (im Castell Brughier).

Graf: Joseph Innocenz, g. 28 Dec. 761, Gr. v. Thunn u. Hohenstein, Hr u. Besitzer der Grafsch. Castel-Pfund, Gerichtshr der Hrsch. Rabbi, Artz u. Tuenetto; resid. zu Castell (oder Schloß) Brughier. Gem. Marie Anne Louise, des Gr. Joh. Carl v. Fugger-Norndorf T., verm. 18 Jun. 793.

Kinder: a) Marie Anne Emanuele, g. 1 Jul. 794. b) Aloysie Max., g. 4 Merz 797. c) Romedius Dominic. Philipp, g. 26 Jul. 800.

Geschwister: 1) Josephe, g. 15 Merz 756. 1r Gem. NN. Gr. Fuchs, aus Meran, † ... 2r Gem. NN. Fhr v. Hausmann, aus Meran. 2) Anne, g. 2 Oct. 758, St. Cr. O. D. Gem. NN. Gr. Tenczin. 3) Emanuel, g. 28 Merz 763, Fürstbisch. zu Trient seit 2 Apr. 1800 (zuvor Weihbisch. daselbst), auch Domhr zu Salzburg. 4) Mar. Philippine, g. 26 May 764, St. Cr. O. D., † 20 Dec. 792. Gem. Cstoph Gr. Alberti v. Enno aus Trient, verm. 785. 5) Elisabeth, g. 28 Nov. 768. Gem. NN. Gr. v. Hendel aus Meran. 6) Arbogast, g. 5 Jan. 773, k. k. Lieutn. bey Lobkowitz Chev. leg., hat quittirt.

Eltern: Joh. Vigil Carl, g. 3 Nov. 728, k. k. geh. R. u. w. Kämmer. u. churmainz. Hofgerichtsrath, † 4 Febr. 788. Gem. Josephe Gräfin Colonna v. Fels, verm. im Febr. 755, St. Cr. O. D., ist W.

Vatersgeschwister: 1) Mariane, g. 730. 2) Elisabeth, g. 732. 3) Barb. Johanne, g. 733.

Großeltern: Alphons Franz Xav. (ein Enkel des Stifters Alphons Franz), † 734. Gem. Joh. Cath. Isabelle, des Gr. Casp. v. Wolkenstein T., verm. 726, St. Cr. O. D., † im Jan. 766 zu Trient.

b) Zweiter Ast (von Christoph Anton Simon)

kann, in Ermangelung zuverläßiger Nachrichten hier nicht angeführt werden.

B) Die jüngere Hauptlinie (von Lucas).

Sie blühet ebenfalls in Tyrol, und wird gewöhnlich die Linie im Schlosse Thun genannt.

Graf: Matthäus, g. im Jul. 743, k. k. Kämmer. (residirt gewöhn-

lich zu Trient). 1te Gem. Mar. Anne, des Gr. Franz Wenz. v. Sinzendorf T., verm. 12 Oct. 777, † 12 Jan. 779. 2te Gem. Marie Antonie Gräfin Thun, seine Nichte, verm. 15 Jan. 780, † 26 Dec. 786. 3te Gem. Antonie, Freifr. v. Carreri, verm. im Jun. 800.

Kinder 1r Ehe: a) Basilius, g. 19 Dec. 778, † zu Passau im Febr. 783. 2r Ehe: Leopold, g. 26 Jan. 783.

Geschwister: 1) Peter Vigil, g 23 Dec 724, Fst. Bischof zu Trient seit 776, † 17 Jan. 800. 2) Maxentia Felicitas, g. 727, † 762. Gem. Felix Gr. v. Artz, verm 748. 3) Theresie Philippine, g. 720, †. Gem. Joseph Gr. v. Spaur, verm. 5 Febr. 757, † ... 4) Jacob Anton, g. 734, † 5 Merz 770. Gem. Marie Barbara, des Gr. Franz Lact. v. Firmian T., verm. 757, St. Cr. O. D., ist W.

Kinder: a) Mar Antonie, g. 8 Dec. 738, † 26 Dec. 786. Gem. Matthäus Gr. v. Thun (ihr Vaters Bruder). b) Aloysie Maximiliane, g. 16 Apr. 764, † ...

5) Joh. Domin. Jos., g. 18 Febr. 757, war des teutsch. O. R. u. k. k. Hptm. des Rgts Pallavicini, † 772. 6) Thomas Joh. Nepom., g. 15 Jan. 738, vormals Bisch. v. Thyatyra, Domdech., Weihbisch., w. geh. R. u. Hofraths-Präsid. zu Passau, seit 795 Fst. Bisch. zu Passau, † 7 Oct. 796. 7) Philipp Jos. Mich., g. 29 Sept. 739, Domhr zu Salzburg, Passau u. Trient, auch fstl. passau. w. geh. R. u. Kammer Präsident.

Eltern: Franz Augustin Gaudenz, g. 695, kais. geh. R. u. bischöfl. trident. Hofmarschall, † 748. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Franz Ant. v. Spaur T., verm. 724, St. Cr. O. D., † im Apr. 762 zu Trient.

Vaters Schwester: Barb. Elisabeth, g. 688, † 27 Nov. 760. Gem. Franz Alphons Georg Gr. v. Firmian, verm. 706, † 748.

Großeltern: Joh. Vigilius, g. 650, † 730. Gem. Johanne, Gräfin v. Wolkenstein zu Rodnegg, † 720.

Thurn und Valsassina.

Eine alte und angesehene Familie, cathol. Religion, welche die reichsgräfl. Würde schon 1530 von Kaiser Carl V. erhielt. Sie blühet gegenwärtig in mehreren Linien, welche theils in Italien, theils in Tyrol, Crain, Cärnthen, Görz, Oesterreich, Böhmen 2c. begütert sind. Aeltere Geschlechtsforscher bringen diese verschiedenen Branchen unter 4 Hauptlinien, welche 4 Söhne Paganus II. der als Gouverneur zu Mailand 1241 starb, gestiftet haben, Namens a) Hermann, b) Napoleon, c) Salvinus u. d) Franz I.

Da man hier nicht von allen jetzt blühenden Linien sowohl in Rücksicht ihrer Besitzungen, als der neuesten Geschlechtsfolge in denselben zuverläßige Nachrichten geben kann, so lassen sich diejenigen, welche man hier anführen kann, auch nicht so ganz bestimmt unter ihre Hauptlinien bringen.

Die erste Hauptlinie.

Zu dieser von Hermann absteigenden Hauptlinie gehört

Die Linie in Crain, Görz und Friaul,

welche die Senioratsherrschaft u. Stadt Duin (Tybein oder St. Johannes) in Crain, dann Cormono, Spessa, Mercano, Segrado, Praslau und Rendschach (Ranzano), ferner das ObristErbLandHofmeister-Amt in Crain und der windischen Mark, so wie das ObristErbLandMarschall-

Amt in der gefürsteten Grafschaft Görz und Gradiska besitzt. Hier folgen 2 Aeste derselben.

Erster Ast.

Graf: Anton, g. 752, Hr auf Duino ꝛc., k. k. Kämmerer.

Schwester: Josephe, g. 749.

Eltern: Friedrich Joseph, g. 18 Nov. 709, Hr der Hrsch. Duino ꝛc., k. k. Kämmer., † 27 Aug. 773. 1te Gem. Eleonore Anne, des Gr. Joh. Bapt. v. Thurn u. Valsassina T., † .. 2te Gem. Marie Anne Ernestine, Gräfin v. Strasoldo, † im Jul. 773.

Vatersbruder: Johann Jacob Philipp, g. 697, Gr. u. Hr zu Duin, † .. Gem. Mar. Constantie Gräfin v. Serbelloni, verm. 729, St. Cr. O. D, † im Sept. 772.

Tochter: Juliane, g. ... Gem. Friedr. Gr. v. Belatti.

Großeltern: Ludwig Anton (ein Sohn Philipp Jacobs II. u. Isabellens Gräfin v. Rabatta), k. k. Kämmer., † 721. Gem. Sylvia Gräfin v. Rabatta, St. Cr. O. D., † ...

Zweiter Ast.

Graf: Raymund, g. 746, Regr. v. Thurn, Hoffer u. Valsassina, ErbHauptm. v. Tybain, Hr v. Segrado, Vipulzana u. Barbana ꝛc. k. k. w. geh R. u. w. Kämmer. (gewes. Landeshauptm. u. Präsid. der gefürst. Grafsch. Görz u. Gradiska, auch 797 k. k. Hofcommissarius in Istrien, Dalmatien u. Kroatien, 798 Gouverneur v. Triest) dann des churpfalzb. Löw. O. R. Gem. Walpurge Freyin v. Gumpenberg, St. Cr. u. Elisab. O. D., verm. 8 Jan. 771.

Kinder: 1) Johann Baptist, g. 772. 2) Auguste, g. 774. 3) Raymund, g. 775, k. k. Kammerhr. 4) Cäcilie, g 777. Gem. NN. Gr. v. Brigido. 5) Theresie, g. 778.

Geschwister: a) Josephe Felicitas, g. 741, † im Apr. 773. Gem. Carl Ludw. Gr. v. Lichtenberg, k. k. Kämmer. b) Eleonore Anne, g. 742, †. Gem. Friedr. Gr. v. Thurn (s. den ersten Ast!), † 27 Aug. 773. c) Barbara, g. 744. d) Caroline, g. 745. e) Theresie, g. 749, St. Cr. O. D. Gem. Joh. Gr v. Brigido, k. k. w. geh. R. u. Vicepräsid. in Gallizien, verm. 773. f) Marie Anne Josephe, g. 15 Jan. 751. Gem. NN. Gr. v. Neuhaus. g) Antonie, g. 753. Gem. NN. Gr. v. Polla. h) Franz, g. 7 Oct. 758. i) Marie Beatrix, g. 760. k) Beda, g. 766 (war Page zu Eichstädt 783).

Eltern: Johann Baptist, k. k. Kämmer., †. 1te Gem. Marie Anne, Gräfin v. Rabatta, †. 2te Gem. Mar. Cäcilie, des Gr. Joh. Jos. v. Strasoldo T., g. 10 Nov. 724, verm. 743, ist W.

Vatersbruder: Anton, k. k. Kämmerer u. Landr. in Görz, † ... Gem. Marie Anne Gräfin v. Strasoldo, †.

Tochter: Mar. Claudie, g. 738, ist W. Gem. Hieron. Fhr Radeccio v. Radievzig in Görz, †.

Großeltern: Raymund Bonifaz (jüngerer Bruder Philipp Jacobs II. u. Oheim von Ludwig Anton (siehe Großeltern des ersten Astes!), k. k. Kämmer., †. Gem. Pauline Clare, des Gr. Carl v. Caporiaco T., g. 25 Jan. 687, † ...

Die zweite Hauptlinie.

Zu dieser gehört folgende in mehreren Aesten blühende

Linie zu Berg, Wartegg und Blidegg.

Sie hatte sich gegen Ende des 16ten Jahrhunderts in der Schweiz niedergelassen und besitzt seit 1676 das Erb-Marschall-Amt der fstl. Abtey St. Gallen, hat auch von dasiger und der fürstl. constanz. Lehnkammer verschiedene adeliche Güter zu Lehen. Im J. 1702 ist diese Linie auch unter die freye Reichs-Ritterschaft in Schwaben, Orts an der Donau, aufgenommen worden. Kaiser Carl VI. erhob sie 16 Merz 1718 in des h. r. Rs-Grafenstand cum privilegio de usu vel non usu, daher sich manche jetzt auch nur Freyherrn nennen.

a) Der Ast zu Berg.

Graf: Franz Heinrich, g. 764, Hr auf Berg, Bieselbach u. Neulanden, lebt zu Constanz.

Geschwister: 1) Narcisse, g. 766. 2) Johann Theodor Fidel Ant., g. 21 Apr. 768, Malthes. O. R. (lebt zu Constanz). 3) Paul Joh. Fidel. Anton, g. 14 Aug. 770, Domhr des Rsritterstifts zu Odenheim, auch seit 797 Domhr zu Costanz. 4) Auguste Regine Ludovike, g. 773, Stiftsd. zu Freckenhorst in Westphalen. 5) Mar. Emilie Wilhelmine, g. 22 Oct. 775, Stiftsd. zu Schwarz Rheindorf. 6) Ludovike Franciske Cresc., g. 784.

Eltern: Fidelis, g. 725, Hr auf Berg, Bieselbach u. Neulanden, fstl. Speier. geh. R. u. Hofmarsch., auch Vicedom zu Bruchsal, † 29 Apr. 791. Gem. Wilhelmine Freyin v. Gemmingen, auf Steinegg u. Tiefenbronn, † 8 Nov. 790.

Vatersgeschwister: a) Aemilie, g. 723, † 6 Jan. 800. b) Jos. Ludw., g. 726, † 753. c) Joh. Paul, Fhr, g. 28 Febr. 727, DomCustos zu Costanz, u. Propst des Collegiatstifts zu St. Stephan. d) Narcisse, g. 729, Stiftsd. zu Schwarz Rheindorf. e) Regine, g. 737. Gem. Jos. Nic. Max. Fhr v. Rüplin zu Kefikon, fstl. costanz. Obervogt zu Bischoffszell.

Großeltern: Fidelis Anton, Fhr, Hr zu Berg ꝛc. (Sohn des Fhrn Joseph v. Thurn u. Valsassina u. der Mar. Elisab. v. Sury de Bussy), g. 6 Nov. 677, fstl. costanz. Rath u. Obervogt zu Bischoffszell, † 1 Nov. 743. Gem. Aemilie Narcisse Freyin v. Buol, Ried u. Strasburg, g. 697, † 5 Sept. 783.

Großvaters Bruder: Gallus Anton, siehe Großeltern der beiden folgenden Aeste!

b) Der Ast zu Wartegg.

Graf: Joseph Bened. Wilhelm, g. 5 Dec. 744, inful. Domprobst zu Regensburg, auch Domprobst zu Breslau; churfürstl. erzcanzler. w. geh. R. u. Präsid. des Landes Directoriums zu Regensburg. (war zuvor auch Fürstbischöfl. Regensburg. w. geh. R., Statthalter, weltl. Regier. Präsident u. Reichstagsgesandter).

Geschwister: 1) Franz Cstoph Ignaz, g. 25 Jul. 737, Malthes. O. R. u. Commenth. zu Herrenstrunden, † 796. 2) Franz Xaver, g. 3 Sept. 739, Domhr zu Augsburg, chursächs. geh. R. u. Obristhofmeister des Pr. Anton v. Sachsen, des Malthes. u. pfälz. Löw. O. R., † zu Dresden 1

Febr. 803. 3) Friedrich Mich., g. 29 Sept. 748, fstl. eichstädt. Hof: u. Reg R. u Oberamtm. zu Kiestenberg, † 16 May 799. Gem. Johanne, des Fhn Alex. v. Umgelter u. Marie Josephe Freyin v. Stotzing, T., g. 16 Jun. 767, verm. 13 Oct. 786, St. Cr. O. D., ist W., lebt zu Kempten. **Kinder:** a) Maximiliane, g. 787, † 795. b) Mariane, g 3 Dec. 788. c) Anton, g. 1 Apr. 790.

Eltern: Jos. Leodegar, g. 27 Sept. 697, Besitzer der adel. Lehen Warteag, Bichwill, Eppenberg etc., fstl. costanz. Obervogt zu Kaiserstuhl, † 12 Merz 759. Gem. Marie Franciske, des Fhrn Conr. Friedr. v. Baden T., g. 22 Jun. 708, verm. 18 Sept. 735, † als W. 786.

Vatersbruder: Joh. Victor, s. **Eltern** des folgenden Astes.

Großeltern: Gallus Ant., s. **Großeltern** des folgenden Astes.

c) Der Ast zu Blidegg.

Graf: Joseph Fidelis, g. 7 Jan. 731, k. span. Brigadier u. Obr. eines Schweitzer Inf. Rgts, † 2 Jun. 799. 1te Gem. N. Pfürdt v. Blumberg, † 781. 2te Gem. N. v. Riedheim, verm. 783, † 788.

Kinder: 1 Sohn und 2 Töchter, wovon die Aelteste Stiftsdame zu Maasmünster gewesen ist.

Geschwister: 1) Marie Anne, g. 12 Sept. 735, ehemal. Stiftsd. zu Maasmünster. 2) Franz Fidelis, Gr., g. 15 Merz 738, Domherr, geh. R. u. ViceKammerpräsid. zu Eichstädt, † 795. 3) Mar. Franciske, g. 25 Aug. 743, Stiftsd. zu Schönnis. 4) Mar. Barbara, g. 741, Aebtissin zu Gündersthal. 5) Cölestin, Gr., g. 743, war k. franz. Hptm. 6) Joh. Victor Conrad, Gr., g. 744, Malthes. O. R. und Commenth. zu Hemmendorf u. Rexingen. 7) Mar. Claudie, g. 745, Stiftsd. zu Lindau. 8) Nicolaus Fidel. Anton, g. 747, Canon. zu Lüders. 9) Johann Bapt., g. 756, Canon. zu Lüders.

Eltern: Johann Victor (Bruder Jos. Leodegars, siehe den vor. Ast!), g. 4 Febr. 701, fstl. St. Gallischer Rath und LandHofmeister, † 722. 1te Gem. Mar. Catharine, Joh. Cstophs Giel von Gielsberg T., g. 22 Apr. 708, verm. 8 Aug. 730, † 747. 2te Gem. Mar. Therese, Freyin von Ulm zu Marbach, † 773.

Großeltern: Gallus Anton (jüngerer Bruder Josephs; siehe den 1ten Ast!), g. 12 Sept. 667, wird mit den adelichen Lehen Wartegg, Bichwill, Eppenberg u. Bieselbach belehnt 719, † 742. Gem. Mar. Anne, Georg Wilh. Rink v. Baldenstein T., g. 26 Merz 674, verm. 692, † 751.

Die dritte Hauptlinie.

Zu dieser von Salvinus abstammenden Hauptlinie gehört

Die Johann Ludwigs oder Kärntner Linie.

Ihren Namen führt solche von ihrem Stifter Johann Ludwig sen., einem Nachkommen Salvins in der 12ten Generation, der 1621 Bleyburg, Rattmannsdorf, Plankenstein und Thurnisch von seinem Oncle Johann Ambrosius I. per testamentum geerbt hatte u. in erster Ehe mit Sophie, einer Tochter Franz Herrn v. Stubenberg vermählt war. Er hatte unter andern Kindern die Söhne

a) Johann Ambrosius II., welcher mit seiner Gemahlin Mar. Beatrix auch einer geb. Gräfin v. Thurn und Valsassina, einen Sohn Johann Carl erzeugte, dessen Enkel Paul Sigismund (s. unten!) die Hrsch. Rad-

mannsdorf in Crain, welche sonst stets der Senior der Johann Ludwigs-Linie besessen hatte, ex pacto familiae für sich und seine Descendenz erlangte; daher leztere die Radmannsdorfische Linie genannt wird.

b) Franz Ludwig (g. 1640), welcher mit Susanne, einer Tochter des Gr. Georg Andreas v. Cronegg vermählt war. Seine Descendenz formirt die Cärntner Linie.

c) Ferdinand Felix (g. 634, † 714) Hr zu Schönbühl, dessen Descendenz die steyrische Linie genannt wird.

d) Johann Ludwig jun. (g. 637, † 675), dessen Descendenz die neuerdings in Böhmen etablirte Linie ausmacht.

a) Die Radmannsdorfische Linie in Crain.

(Descendenz Johann Ambrosius II.)

Graf: Carl, g. 3 Nov. 777, des Stammes Aeltester, Inhaber der Hrsch. Radmannsdorf, ErbObristhofmeister in Crain u. ErbLandmarschall in Görz.

Geschwister: a) Aloysie, g. 8 Nov. 780, Stiftsd. zu Laibach. b) Marie, g. 1 Oct. 785. c) Vincenz, g. 14 Merz 790. d) Franciske Romane, g. 27 Merz 792.

Eltern: Vincenz, g. 750, Hr zu Radmannsdorf, k. k. Kämmerer, Erboberst hofmeister in Krain u. der windischen Mark u. Erblandmarschall in Görz, † 13 Jun. 795. Gem. Antonie, des Fhrn. Franz Rudolph von Wolkensperg, und seiner Stiefschwester Victorine T., g. 11 Jun. 759, verm. 28 Merz 775, ist W. u. St. Cr. O. D., lebt zu Laibach.

Vaters Schwestern: 1) Victorine, g. 735, † 768. Gem. Franz Rud. Fhr v. Wolkensperg, Hrn auf Burgstall, k. k. LandR. in Crain, auch ErbObristküchenmeister in Crain, g. 724, † 12 Jul. 803. 2) Josephe, g. 739, ist W. u. lebt zu Görz. Gem. Carl v. Strasoldo zu Villanova, † 796.

Großeltern: Paul Sigismund (ein Sohn Siegfried Adams, k. k. geh. R. u. Vicedoms in Crain, u. Catharinens geb. Gräf. v. Schrattenbach; Enkel Joh. Carls u. Maximiliane geb. Gräf. v. Auersperg), g. 30 Jun. 703, k. k. Kämmer. u. LandR. in Crain, † 758. 1te Gem. Polyxene, Gräf. v. Rabatta, † 749. 2te Gem. Mar. Anne, Freyin von Aschau, des Gr. Franz Andr. v. Gaisrügg W., verm. 750, † 780.

b) Die Cärntnerische Linie.

(Descendenz Franz Ludwigs.)

Graf: Georg, g. 3 Jan. 788, Hr der FideicommißHrschaft Bleyburg in Kärnthen (steht unter Vormundsch. seiner Frau Mutter).

Schwester: Gabriele, g. 6 Apr. 786.

Eltern: Franz Joseph, g. 748, Hr der FideicommißHrsch. Bleyburg u. Schönstein, k. k. Kämmer., Gen. FWM. u. Inh. des 2ten Artill. Rgts, des toscan. St. Steph. O. Großkr. v. Bologna, † 9 Jun. 790 bei Belagerung der türk. Festung Giurgewo. Gem. Marie Anne, des Gr. Wenzel v. Sinzendorf-Ernstbrunn T., St. Cr. O. D., und k. k. Dame dû Palais (Vormünderin ihrer Kinder).

Vaters Schwester: Dominike, g. 753, k. k. Dame dû Palais und St. Cr. O. D. Gem. Philipp Gr. v. Welßperg, k. k. w. geh. R. und Kämmerer, Gouvern. in Ober- und Unter-Steyer.

Großeltern: Franz, g. 13 Nov. 718, Hr der Hrsch. Bleyburg in Kärn-

then, Schönstein u. Katzenstein in Steyerm., auch Radmannsdorf in Crain, des ungar. Steph. O. R., k. k. w. geh. R., Gen. FML., Obrist-kämmer. u. ConferenzMinister des Großhz. Leop. v. Toscana, † 9 Febr. 766. 1te Gem. Mar. Anne, des Gr. Phil. Jos. Ursin v. Rosenberg T., verm. 25 Jul. 747, † 17 Jun. 756. 2te Gem. Gabriele, des Fhrn Theod. v. Reischach, k. k. w geh. R. u. Ges im Haag T., verm. 14 May 765, W., war ObristHofmeisterin in Toscana bis 770.

Großvatersgeschwister: 1) Caroline, g. 715, St. Cr. O. D. und Hofdame der Kaiserin Elisab., † 774. Gem. Gr. Anton Inzaghi, k. k. Kammer., †. 2) Joseph, g. 716, k. k. Kämm., Carab. Rittm. eines k. k. Cürass. Rgts, † in det Schlacht bei Piacenza 16 Jun. 746. 3) Marie Anne, g. 721, St. Cr. O. D., † 18 Merz 786. Gem. Carl Gr. v. Callenberg, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., gewes. ObristHofmeister des Erzhz. Maxim., Gen. FML. uud Inh. eines Inf. Rgts, auch des ungar. St. Steph. O. Großkr., † 26 Jul. 800 zu Wien. 4) Anton Mar. Joseph, g. 19 Sept. 723, k. k. Kämmer., w. geh. R., des goldn. Vl. R., Gen. der Cav. u. Inh. des Inf. Rgts Nr. 43, (war des Großhz. Leop. in Toscana Obristhofmstr; auch nachher Obristhofmstr der Kais. Mar. Louise, Gem. Kais. Leopolds II., lebt unvermählt in Wien).

Urgroßeltern: Sigism. Joseph (ein Sohn Franz Ludwigs), k. k. Kämmer. u. w. geh. R., Burggr. in Kärnthen, † 734. Gem. Eleonore, des Gr. Wolfg. v. Oettingen-Wallerstein T., Hofdame am k. k. Hofe, † 29 Sept. 739.

c) Die Steyerische Linie.
(Descendenz Felix Ferdinands.)

Graf: Maximilian Ernst, g. 14 Nov. 743, Hr der Fideicommiß-Hrsch. Plankenstein, Grädisch u. Lehen in Steyermark, k. k. Kämmer. u. vormal. Hptm. Gem. Barbara, des Gr. Max. Jos. von Wildenstein T., verm. 774.

Kinder: a) Mar. Ernestine, g. 13 Aug. 776. b) Max. Carl, g. 20 Oct. 777. c) Mar. Joseph, g. 11 Dec. 778. d) Carl Joseph, g. 20 Oct. 779, † 791. e) Mar. Barbara, g. 4 Febr. 781, † 789. f) Mar. Anne, g. 27 Merz 783, †. g) Mar. Caroline, g. 11 Apr. 784. h) Caspar Ernst, g. 29 Merz 786. i) Mar. Josephe, g. 15 Jan. 788. k) Mar. Johanne Bapt., g. 28 Jun 792.

Geschwister: 1) M. Caroline, g. 4 Oct. 749, † 797 als k. k. Stiftsd. zu Prag. 2) Mar. Eleonore, lebt als W. zu Prag. Gem. Joh. Nep. Gr. v. Bredau, k. k. Kämmer. u. Obrist, † 790. 3) Mar. Josephe, g. 24 Oct. 745, †. Gem. Cajet. Gr. v. Lichtenberg, k. k. Kämmer. 4) Leopold Ferd., g. 19 Oct. 746, † 771. 5) Mar. Aloysie, g. 30 Nov. 747.

Eltern: Maximilian Sigismund, g. 15 Febr. 701, Hr der Fideicommiß-Hrsch. Plankenstein, Grädisch u. Lehen in Steyermark, k. k. Kämmer., † zu Grätz 6 Merz 783. Gem. Philippine, des Gr. Joh. Ernst v. Herberstein T., verm. 12 Jan. 738, St. Cr. O. D., † zu Grätz 6 Jun. 794.

Vatersgeschwister: a) Hannibal Felix, g. 11 Oct. 699, Domdech. zu Salzburg, † 27 Jul. 734. b) Franz Anton, g. 21 May 703, Malth. O. R., kais. Hptm., † 26 Oct. 734. c) Mar. Anne Charl., g. 13 Jun.

710, † 1 Dec. 753. Gem. Karl Fhr v. Stadel, kais. w. Kämmerer, verm. 73.. d) Joseph Otto, g. 18 Nov. 712, des teutschen O. R. Raths, geb. der Balley Oesterr. u. Commenth. zu Groß-Sonntag, k. k. w. Kämmer., zuletzt Benedict. zu St. Lamp in Steyerm., †. e) Mar. Theresie, g. 11 Apr. 716, † 2 Jul. 765. Gem. Ernst Heinr. Gr. v. u. zu Wildenstein-Kahlstorf, k. k w. Kämmer. u. Landrechts-R. in Steyerm., verm. 4 Oct. 740, † 25 Febr. 768.

Großeltern: Maximilian Augustin (ein Sohn Felix Ferdinands des Stifters), g. 8 Oct. 672, k. k. w. geh. R., Kämmerer, Gen. Einnehmer u. Kriegszahlmeister in Steyerm., † 9 Merz 743. Gem. Mar. Eleonore, des Gr. Joh. Balth. von Wagensperg T., verm. 5 Oct. 698, † 28 Febr. 746 zu Grätz.

d) Die neuerlich in Böhmen etablirte Linie.

(Descendenz Johann Ludwigs jun.)

Graf: Sigismund, g. 731, gewes. k. k. ObristWM. Gem. Therese Eleonore, des k. k. Gen. FML. Fhrn v. Berlendis T., St Cr. O. D.

Geschwister: a) Eugen Franz, g. 725, k. k. Kämmer. u. Gen FWM. der Inf., † vor 796. b) Catharine, g. 727, lebte im Fräuleinstift auf der Neustadt zu Prag, † . . . c) Franz, g. 735, k. k. Kämmerer und Hptm., † 768 in Böhmen. Gem. Johanne, des Gr. Carl Jos. Hrczan v. Harras T., g. 744, St. Cr. O. D., † zu Dresden 23 Merz 794

Eltern: Maximilian Anton, g. 673, kais. Kämmer., Obrist u. Commandant unterschiedl. Festungen in Croatien und Slavonien, † 740. Gem. Franciske Anne, Freyin v. Mauerburg, g. 697, † 748.

Großeltern: Johann Ludwig jun. (Stifter dieser Linie), g. 637, k. k. Kämmerer, † 675. Gem. Franciske Gräfin v. Lodron, g. 646, † 694.

Die vierte Hauptlinie.

Diese Hauptlinie stammt von Franz I. de la Tour einem jüngern Sohne Pagani II. ab. Sie nahm schon im 13n Jahrhundert den Zunamen de Tassis an, u. unterschiedene Zweige aus derselben führten zuerst das Postwesen unter den Kaisern Friedrich IV. u. Maximilian I. in mehreren Ländern ein. Ein Nachkommen von Franz I. in der 5n Generation war Roger I. von dessen älterm Sohne das nun reichsfürstl. Haus Thurn und Taxis abstammt, welches oben im 2n Abschnitt (S. 222 u. f.) dargestellt ist. Von Rogers I. jüngstem Sohne, Gabriel, aber, der das Postwesen in Tyrol einrichtete, stammt das noch in Tyrol blühende Haus der Grafen von Thurn, Valsassina und Taxis her, welches noch jezt die ObristHof-Postmeisterstelle in Inspruck begleitet, und hier noch anzuführen ist.

Das gräfl. Haus von Thurn, Valsassina und Taxis zu Inspruck.

Dieses ist im Mitbesitz der Herrsch. Wäschenbeyern, wovon die Mitherrn zur unmittelbaren freien Rsritterschaft in Schwaben, Orts am Kocher, gehören.

Graf: Alexander Joseph, g. 19 Merz 765, Rsgr. v. Thurn, Valsassina u. Taxis, Fhr v. Neuhaus, Hr zu Wäschenbeuern rc., k. k. Kämmer. u. General-ErbObristHofPostmeister in den ober- u. vorder-österreich. Landen. Gem. Mar. Theresie Gräf. v. Särentheim, g. 16 Nov. 771, verm. 6 Febr. 792, St. Cr. O. D.

Kinder: a) Joseph Thaddeus, g. 23 Apr. 794. b) Carl Rudolph, g. 9 Jul. 795. c) Crescentie, g. 17 Nov. 796.

Geschwister: 1) Antonie, †. 2) Leopold, g. 757, †776. 3) Carl, †. 4) Joseph Anton, †. 5) Joseph, †. 6) Aloys, †. 7) Johann, †. 8) Xaver, †. 9) Anne, †. 10) Anne Josephe, †. 11) Crescentie, g. 30 May 766. Gem. Leopold Gr. v. Kinigl, k. k. Kämmer. u. Obristjägermeister zu Salzburg. 12) Theresie, g. 14 Oct. 768. Gem. Nic. Ludw. Gr. v. Dönhof. 13) Felix, †. 14) Joseph, g. 10 May 772. 15) Marie Anne, g. 11 Febr. 775. Gem. Joseph Gr. v. Wolkenstein-Rodenegg, k. k. Kämmerer.

Eltern: Joseph Sebastian, g. 19 Jan. 729, k. k. Kämmerer u. w. geh. R., † 2 Jan. 790. Gem. Mar. Josephe, des Gr. Joseph Marie v. Wilczeck T., verm. 2 Jan. 755, ist W.

Vatersgeschwister: a) Johann Franz, g. 5 Oct. 724, k. k. Kämmer., † 28 Dec 756. b) Ignaz Joseph, g. 3 Sept. 726, † 18 Jan. 730. c) Franciske, g. 4 Sept. 72., †... d) Anne Antonie, g. 29 Jan. u. † 20 Merz 730. e) Leopold Fidelis, g. u. † 731. f) Anton Peter, g. 29 Jun. 733, † 28 Oct. 796. g) Aloys, †. h) Felix Joseph, †. i) Marie Anne, g. 24 Apr. 738, † 19 Apr. 791. k) Mar. Juliane, †. l) Franz Xaver, †. m) Philipp, †. n) Johann Baptist, g. 19 Jul. 744. o) Judas Thaddäus, g. 7 Febr. 746, † 1800. Gem. Mar. Philippine, Gräfin v. Fieger Freyin zu Friedberg, g. 8 Jan. 748, verm. 2 Nov. 779, ist W.
Kinder: 1) Marie Anne, g. 12 Sept. 780. 2) Philippine, g. 15 Febr. 782. Gem. Carl Wilh. Gr. v. Spaur, k. k. Obristl., verm. 801. 3) Antonie, g. 21 Jun. 784.

Großeltern: Leopold Franz, g. 17 Nov. 688, Fhr zu Neuhaus, Hr zu Wäschenbeuern, k. k. Kämmerer u. w. geh. R., † 27 Febr. 750. Gem. Mar. Antonie Bernardine, Gräfin u. Herrin v. u. zu Sprinzenstein, Freyin v. Neuhaus, g. 20 Aug. 703, verm. 5 Oct. 723, St. Cr. O. D., † 20 Aug. 758.

Vitzthum von Eckstädt.

Ein in Sachsen blühendes, seit 1711 rsgräfl. Haus, evangel. Religion.

Graf: Carl Alexander Nicolaus, g. 3 Jul. 767, Erb- Lehn- u. Gerichtshr auf Großen-Gestewitz, chursächs. Kmrhr u. Directeur der musical. Capelle u. des Theaters seit 803 (quittirte 797 als chursächs. Prem. Ltn. des Inf. Rgts v. d. Heyde mit Majors Character). Gem. Anne Albert. Emilie, des Gr. Alex. Leop. v. Wartensleben T., verm. 4 Jun. 797.

Geschwister: A) Friedrich (August), g. 12 Jun. 765, war Majoratshr auf Lichtenwalde, erbte 786 Wölkau: chursächs. Kammerhr und Obersteuereinnehmer, † 5 Merz 803. Gem. Carol. Amal. Auguste, des Gr. Georg Wilh. v. Hopfgarten, chursächs. Conferenzminist. T., verm. 11 Febr. 790, ist W.
Kinder: a) Ludwig August, g. 10 Merz u. † 7 Apr. 792. b) Mathilde Auguste, g. 23 Jan. 794. c) Otto Rudolph, g. 28 Sept. 795, künftiger Majoratshr auf Lichtenwalde. d) Albert Friedr.,

g. 27 Apr. 797. e) Hermann August, g. 15 Oct 798. f) Ida, g 25 Jun. u. † 7 Aug. 800. g) Conr. Woldemar, g. 27 Aug. 802.

B) Heinrich Carl Wilhelm, g. 26 May 770, chursächs. Kammerhr, und seit 799 geh. Finanz-R. Gem. Ernest. Frid. Wilhelmine, des Gr. Georg Wilh. v. Hopfgarten T., verm. 24 Jul. 793.

Kinder: a) Ludwig Ernst, g. 14 May 794. b) Moritz Heinr., g. 26 Nov. 795. c) Carl Gustav, g. 4 Oct. 797. d) Thecla, g. 25 Sept. 799. e) Georg Rudolph, g. 27 Jan. u. † 3 Jun. 801. f) Louise Annette, g. 7 May 802. g) Rose Pauline, g. 25 Jun. 803.

C) Erdmuth Louise, g. 3 Dec. 772. D) Josephe Auguste Amalie, g. 26 Merz 775. Gem. Adolph Fr. Werner Gr. v. der Schulenburg, auf Betzendorf, Osterwohle rc., verm. 19 Febr. 798.

Eltern: Ludw. Siegfried, g. 14 Jul. 716, Hr auf Lichtenwalde, Auerswalde, Otterwisch, Scaske rc., chursächs. OberKammerhr, Ritter des St. Andr. u. Alex. Newsky-Ord. auch ehemal. Gesandter zu Turin, in Rußland, Bayern, Frankr. u. in Wien, † 5 Dec. 777. 1te Gem. Christine Caroline, des Gr. Ludwig Gebh. v. Hoym zu Droyssig T., g. 24 May 728, verm. 4 Oct. 748, † 14 Febr. 760. 2te Gem. Aug. Erdmuth, Joh. Fab. Gottl v. Ponikau T., g. 8 Jul. 738, verm. 22 Aug. 761, † 8 Apr. 775. 3te Gem. Amal. Sibylle Eleonore, Hieron Friedrichs von Stammer, Landvoigts in der OberLausitz u. chursächs. Confer. Ministers T., g. 8 Jan. 749, verm. 30 Oct. 775, Frau auf Prietitz in der OberLausitz, † 14 Dec. 795.

Vaters Bruder: Johann Friedrich, auf Wölkau, Reibitz rc., g. 24 Jun. 7:2, chursächs. Gen. Ltn u. Gouv. zu Leipzig, † 16 Oct. 786. Gem. Erdm. Dorothee Magdalena, Hilmars v. Fullen auf Störmthal u. Liebertwolkwitz Erb-T. u. Heinr. Rudolphs von Schönfeld W., g. 25 Merz 720, verm. 1 Dec. 752, † 4 Jan. 787.

Großeltern: Friedrich, g. 10 Jan 675, RsGraf 711, k. poln. und chursächs. CabinetsMinister u. OberKammerhr, des weiß. Adl. u. Andr. O. R, † 13 Apr. 726, blieb im Duell. Gem. Rahel Charlotte, des Gr. Ludwig Gebh. von Hoym T., g. 1 Nov. 676, verm. 8 Aug. 699, † 17 Merz 753.

Wagensperg.

Ein in Steyermark blühendes gräfliches Haus, catholischer Religion, dessen Stammhaus Wagensperg ohnweit Laibach im Hzth. Crain gelegen ist. Es erhielt von Kaiser Ferdinand II. die reichsgräfl. Würde, und besitzt das ObristErbLandMarschall-Amt in Kärnthen.

Graf: Johann Nepomuk, g. 19 May 752, Majoratsherr, Fhr zu Sonnek u. Rabenstein, Hr zu Greissenek, Kaynach und Voigtsperg rc., ObristErbLandmarsch. in Kärnthen, k. k w. Kämmer. u. LandR. in Steyermark. 1te Gem. Marie, des Gr. Sigism. v. Galler T., g. 22 Jan. 756, verm. im Nov. 775, † 4 Jul. 787. 2te Gem. Mar. Anne, des Fhrn Jos. Ehrenr. v. Hackelberg u. Landau T., g. 7 Febr. 765, verm. im Jan. 788.

Kinder: a) Elisabeth, g. 28 Apr. 776, ist W. Gem. Carl Joseph

Gr.

Gr. v. Breuner, k. k. Kämmer. u. Landrath in Steyr, verm. 28 Dec. 794, †. b) Mar. Aloysie Anne, g. 789. c) Adolph Carl, g. 790.

Schwester: Aloysie, g. 7 Febr. 750, St. Cr. O. D. Gem. Friedrich Gr. v. Lanthieri, k. k. Kämmer. u. R. zu Görz, verm. 18 Nov. 764.

Eltern: Adolph, g. 4 Dec. 691, k. k. w. geh. R. u. Kämmer., Präsid. der Commercial-HauptIntendanz zu Triest ꝛc., † 15 Nov. 773. Gem. Mar. Aloysie, des Gr. Ludw. v. Saurau T., verm. 747, St. Cr. O. D., † als W. 789.

Vatersgeschwister: a) Charlotte, g. 28 Aug. 718, † 6 Merz 750. Gem. Weickard Gr. v. Trautmannsdorf, k. k. w. Kämmerer, verm 19 Apr. 732. b) Walpurgis, g. 1 May 720, ist W. – Gem. Franz Wilhelm Gr. v. Hohenembs, k. k. w. Kämmer., Gen. F. M. L. Command. der Stadt u. Festung Grätz, verm. 29 Jun. 751, † 5 Nov. 759. c) Antonie, g. 19 Sept. 722.

Großeltern: Hannib. Balthasar, g. 667, kais. Kämmerer, Obrist u. Commdt. zu St. Georg in Croatien, † im Febr. 725. Gem. Mar. Rebekke, Sigismunds Herrn v. Stubenberg T., verm. 3 May 721, † 7 Febr. 761.

Großvatersgeschwister, 3 an der Zahl, sind schon lange todt. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

Walderdorf.

Ein altes, in den Rheingegenden blühendes gräfliches Haus, catholischer Religion.

Graf: Franz Philipp, g. 22 Merz 740 (vormals Domhr zu Mainz u. Trier), nun nachdem er 794 alle geistl. Würden resignirt hat, k. k. u. churtrier. geh. R. Gem. Mauritie v. Freyberg, g. 11 Nov. 770, verm. 15 Oct. 793.

Kinder: a) Melanie Franciske, g. 15 u. † 30 Sept. 794. b) Melanie Josephe, g. 12 Aug. 795. c) Bernardine Eva, g. 13 Aug. u. † 2 Sept. 796. d) Herrmann Wilderich, g. 28 Nov. 797. e) Carl Friedr. Wilderich, g. 1 Sept. 799.

Geschwister: 1) Wilderich (Philipp Franz ꝛc.), g. 2 May 739, Fst. Bisch. zu Speyer u. gefürst. Propst zu Weissenburg, seit 22 Apr. 797; Herr zu Molsberg u. Isenburg (vormals Dom Propst zu Trier u. Speyer, Propst zu St. Simeon u. Pauli zu Trier auch churtrier. geh R. ꝛc.). 2) Marie Anne, g. 1 Dec. 737. Gem. Franz Ludw. Fhr v. Breidbach zu Bürresheim, verm. im Oct. 760. 3) Sophie Euphemie, g. 8 Aug. 741, Stiftsd. zu Münsterbilsen, † 2 Jan. 763. 4) Lothar Ludw., g. 7 Oct. 742, † 4 Aug. 747. 5) Friedrich Christoph, g. 16 Sept. 744, Domhr zu Würzburg, Bamberg und Eichstädt, auch Propst zu Westerwinkel, fstl. bamberg. geh. R. u. Hofkammer Präsident. 6) Theresie, g. 15 May 746, Stiftsdame zu Münsterbilsen. 7) Marie Clare Elisab., g. 8 Sept. 747, Stiftsdame zu Dünkirchen in Bonn. 8) Hugo Joseph, g. 8 Sept. 748, † 16 Dec. 750. 9) Carl Anton, g. 15 Febr. 752, k. k. Kammerhr, churtrier. Oberamtm. zu Montabauer, Erbkämmer. des Hochst. Fulda, † 4 Sept. 776. 10) Walpurge Josephe, g. 6 Nov. 750, † 19 Oct. 753.

Eltern: Lothar Wilhelm, g. 26 Nov. 705, churmainz. geh. R. u. Obr. der Leibgarde, † 14 Jul. 752. Gem. Anne Philippine, des Gr. Joh. Phil. v. Stadion zu Thannhausen T., verm. 18 Nov. 736, † 14 Jun. 784.

Vatersgeschwister: a) Johann Hugo, g. 3 Febr. 691, Domherr zu Mainz und Trier, † 737. b) Mar. Magdalene, g. 22 Oct. 692, † 756. c) Cath. Elisab., g. 29 Jun. 694, † 3 Sept. 748. Gem. Hartard Fhr v. Hattstein, fstl. fuld. geh. R., verm. 719, †. d) Antoinette Elisabeth, g. 13 Jun. 696, † 759. e) Phil. Wilh., g. 29 Aug. 697, ward Fürst u. Bischof zu Fulda, unter dem Namen Adalbert, erw. 17 Jan. 757, † 16 Sept. 758. f) Joh. Elisab., g. 8 Nov. 698, † 21 Oct. 751. g) Carl Caspar, g. 4 Apr. 700, † 736. h) Joh. Philipp, g. 26 May 701, Churfürst zu Trier 18 Jan. 756, und Bischof zu Worms 20 Jan. 763, † 12 Jan. 769. i) Joseph Wolfg., g. 6 Jun. 703, † 30 Merz 704. k) Franz Ant., g. u. † 5 Apr. 704. l) Mar. Sophie, g. 10 Oct. 706, †. Gem. Franz Ludw. Fhr v. Knebel zu Katzenellenbogen, churmainz. geh. R. u. Vicedom, verm. 729, †. m) Clare, g. u. † 1 Sept. 707. n) Joh. Peter, g. 19 Dec. 709, † 13 Dec. 729. o) Marie Clare Franciske, g. 25 Dec. 710, † 9 Oct. 757. p) Mar. Friderike, g. 17 Oct. 714, † 31 May 770.

Waldersee.

Diese Familie führt den Namen von einem im Dessauischen gelegenen wüsten Schlosse Waldersee, dessen alte Besitzer, die Grafen v. Waldersee, schon vor einigen Jahrhunderten ausgestorben.

Graf: Franz Johann Georg Gr v. Waldersee, g. 5 Sept. 763 zu Dessau, fstl. Anhalt-Dessauischer Oberaufseher, Hr auf Groß- u. Klein-Bresa in Schlesien (war ehedem k. preuß. Kriegs- und Domainen-R. zu Breslau u. zulezt geh. Ob. Finanz. R.), wurde am 15 Oct. 786 in den preuß. Grafenstand erhoben, wohnt zu Dessau. Gem. Louise Carol. Casim. Sophie, des Gr. Albrechts zu Anhalt, k. preuß. Gen. Maj. der Inf. einz. T., g. zu Halberstadt 3 Sept. 767, verm. zu Dessau 20 May 787.

Kinder: a) Louise Antonette, g. 30 Merz 788. b) Franz Heinrich Georg, g. 25 Apr. 791. c) Johann Cstian Eduard, g. 28 Jan. 793. d) Friedrich Gustav, g. 21 Jul. 795. e) Amalie Agnes Leop., g. 25 Jul. 799.

Wallwitz.

Eine alte, in Sachsen begüterte, seit 1762 reichsgräfl. Familie, evangel. Religion.

Graf: Georg Reinhard, g. 13 Jan. 726, auf Schweikershain, Schmorkau, Wiesa, Gepülzig u. Liega, chursächs. w. Conferenz-Minister, w. geh. R., Präsid des geh. Finanzcollegii u. des churpfälz. Löw. O. R. (quittirte die chursächs. Kriegsdienste als Maj v. der Cav. u. Gen. Adjut. des Prem. Ministers Gr. v Brühl, dann Kammerhr u. Commissair des Leipziger Kreises, wurde am 29 Apr. 762 in des h. r. Rsgrafenstand erhoben, 774 chursächs. erster geh. Finanz R. u. e. a. geh. R., 775 w. geh R. u. Vice Director der General Hauptcasse, 782 Präsident des geh. Finanz Collegii, 786 Conferenz Minister; erbte 789 von seinem Bruder Gottl. Lebrecht das Ritterguth Gepülzig bey Roch-

litz, u. 799 von s. Frau Schwester Helene Dorothee, verw. Obristl. von Schönberg, das Ritterguth Limbach). 1te Gem Frider. Estiane, des chursächs. Kammer-Präsidenten Hanns Estophs von Poigk und Frider. Estiane v. Wehlen, a. d. H. Martinskirchen, T., g. 24 Jun. 724, verm. 13 Apr. 757, † 9 Oct. 758. 2te Gem. Estiane Wilh., des Gr. Estian vom Loß, k. poln. u. chursächs. Cabinets- u. Conferenz-Ministers T., verm. 4 Nov. 759, † 24 Aug. 784.

Kinder: 1) Christian Reinhard, g. 3 Jul. 761, Hr auf Liegau, chursächs. Kammerhr u. w. geh. FinanzR. 1te Gem. Louise Henriette, des chursächs. Conferenz-Ministers Gr. Detlev Carls v. Einsiedel T., verm. 18 Febr. 791, † 17 Jan. 797. 2te Gem. Erdmuth Mariane, Carl Fr. v. Erdmannsdorf auf Straucha u. Erdm. Magdal. v. der Sohla a. d. H. Schönfeld T., g. 775, verm. 19 Apr. 798.

Kinder 1r Ehe: a) Georg Carl Ludwig, g. 13 Jan. 792, † e. a. b) Estian Adolph, g. im Jan. 794, † e. a. c) Wilhelmine Albertine, g. 11 Jan. 797. 2r Ehe: d) Louise Mariane, g. 3 Merz 798. e) Friedrich Reinh., g. 16 Sept. 802, † 13 Sept. 803.

2) Sophie Wilh., g. 29 Oct. 764, ist W. Gem. Joh. Gustav von Kirchbach auf Sallgast in der Nied. Lausitz, chursächs. Gen. Maj. bey der Garde dû Corps, g. 8 Merz 745, verm. 6 Aug. 788, † 21 Jul. 802. 3) Georgie Friderike, g. 23 Apr. 768, ist W. Gem. Friedr. Carl Leop. reg. Gr. zu Solms-Baruth, verm. 23 Jul. 787, † 7 Aug. 801. 4) Friedrich Lebr. Sebast., g. 17 Aug. 773, Hr auf Wiesa, wurde 792 chursächs. Kammerjunker, 793 Assessor der Landesreg., 796 Hof- und JustizR. u. 798 Kammerhr. Gem. Louise Wilh., des Gr. Leo Friedr. v. d. Schulenburg-Burgscheidungen T., verm. 22 Merz 798, wovon

Tochter: Mariane Wilh., g. 17 Apr. 1801.

5) Caroline Joh. Henriette, g. 12 Nov. 774.

Geschwister, welche im Adelstande verblieben, sind sämtlich verstorben.

Eltern: Hanns Joachim, (Sohn Wolfg. Sebastians, und Elisab. von Strobschütz, g. 23 Oct. 675, kaufte 718 Schweikershayn v. Georg Heinr. v. Bärenstein), k. poln. u. chursächs. Obristl. u. Kreiscommissär. des Leipziger Kreises, † 11 Oct. 751. Gem. Joh. Soph., Günthers v. Bünau auf Paaren u. Anne Doroth. aus dem Winkel T., † 4 Apr. 768.

Wartensleben.

Eine alte und angesehene reichsgräfl. Familie, lutherischer Religion. Sie stammt ursprünglich aus Westphalen, u. ihr Stammhaus Exten (Eckstein) liegt in der Grafsch. Schaumburg. Von da aus hat sie sich auch im ober- und niedersächs. Kreise ausgebreitet, und ist gegenwärtig auch in Chursachsen, der Lausitz, HinterPommern rc. begütert. Die reichgräfl. Würde ward ihr 1706 von Kaiser Joseph I. verliehen und 1745 von Kaiser Franz bestätigt. Sie blühet in 2 Hauptlinien, der ältern und jüngern.

A) Die ältere Hauptlinie.

Diese hat sich mit 2 Brüdern (2 Enkeln des Stifters dieser Hauptlinie), Namens Alex. Hermann u. Simon Elmershausen wieder in 2 Aeste vertheilet.

1) Der erste Ast (von Alex. Hermann entsprossen),

blüht gegenwärtig in 3 Branchen, deren Urheber 3 Söhne gedachten Alex. Hermanns sind, Namens a) Hermann, von dem die ältere, b) Frie-

drich Ludwig, von welchem die mittlere, u. c) Leopold Alexander, von welchem die jüngste Branche entsprossen ist.

a) Die ältere Branche (entsprossen von Hermann).

Graf: Hermann Wilhelm Joh. Carl, g 10 Nov. 756, quitt. 775 als k. preuß Cornet des Leib-Cür. Rgts); lebt in Halle, (war vermählt mit Johanne Rosine, Wilh. Hartungs T., g. 16 Jul. 770, verm. zu Halle 15 Merz 785, ist aber von ihr geschieden und sie ist anderweit verheyrathet).

Kinder (welche jedoch nicht den gräfl. Namen führen) a) Hermann Wilh. Joh. Carl, g. 5 Nov. 786 zu Zörbig b) Friedr. Wilhelm, g. 16 Sept. 788 zu Halle. c) Friedr. August Benedict, g. 16 Oct. 790. d) Mar. Sophie Caroline, g. 2 - Apr. 792.

Geschwister: a) Carl Friedr., g. 1 Jul. 758, † 13 Apr. 776. b) Alex. Heinr., g. 7 Merz 762, † 8 Jun. 763. c) Hermine Sophie Frider., g. 3 Dec. 763, † 29 Jan. 769. d) Aug. Friedr. Alex., g. 6 Febr. 765, † 7 Apr. 767. e) Sophie Wilh. u. f) Carol. Henrike, Zwill., g. 9 Oct. 766, † 25 Merz 767. g) Mar. Soph. Albertine, g. 18 Jul. 768, † 16 Febr. 769. h) Sophie Louise, g. 8 Febr. 770, † 793 Gem. Heinr. Rudolph v. Neidschütz, k. preuß Füsel Hptm., verm. 5 Apr. 790, † 24 Nov. 791. i) Wilh. Caroline, g. 27 Dec. 773, † 17 May 800 zu Lemsel. Gem. Carl Heinr. v. Könneritz, chursächs. Kammerhr und Maj. v. der Armee, verm. 19 Jun. 791. k) Gottlob Wilhelm Adolph, g. 25 Merz 775, † 3 Febr. 778.

Eltern: Friedrich Wilhelm, g. 11 Sept. 728, Hr zu Zschovau, Selben und Lemsel, (ehedem auf Meseberg), des Joh. O. design. R. u. design. Commenthur auf Lagow und Werben, auch resign. Domhr zu Magdeburg und Brandenburg, gewes. k. preuß. Stallmeister und ehemal. Kammerhr der verw. Prinzess. v. Preußen), † 26 May 798. Gem. Mar. Sophie Caroline, des chursächs. Ober-Hofgerichts-Assessors in Leipzig Carl Heinrichs v. Brandenstein auf Zschepen und Zöschen Erb T., g. 19 May 739, verm. 9 Jun. 755, (ward 785 geschieden, u. hatte sich 17 Apr. 786 mit dem geh. R. u. Prof. der Arzneykunde Phil. Adolph Böhmer zu Halle wieder vermählt, wurde abermals W. 31 Oct. 789), † 4 Nov. 789.

Vatersgeschwister: 1) Louise (Carol. Frider.), g. 27 Jun. 738, † 15 Sept. 785. Gem. Cstoph Ludwig v. Stolz und Felchow, verm. 30 Merz 765, † 788. 2) Dor. Sophie Hermine, g 23 May 740, † 5 Oct. 771 Gem. Heinr. Friedr. v. Platen, Domhr zu Magdeburg, verm. 17 Dec. 761, † 19 Oct. 785. 3) Anne Alb. Alexand., g. 28 Jun. 742, † als W. 3 Febr. 803 zu Angermünde. 1r Gem. Wilh. Rudolph, Fhr v. Werthern, verm. 30 Jun. 765, † 31 Dec. 770. 2r Gem. Theod. Leop. v. Burgsdorf auf Wulkow, verm. im Jul. 773, geschied. 775. 3r Gem. Friedr. Sigism. v. Sommerfeld, k. preuß. Obrist und Chef des Königsberg. Land-Rgts., verm. 777, † . . . 4) Mar. Wilhelmine Albert. Amalie, g. 11 Sept. 743, ist W. – Gem. Thom. Philipp von der Hagen, Joh. O. R., Domhr zu Brandenburg u. k. preuß. churmärk. Ober-Consist. Präsid., verm. 25 Febr. 765, † 23 Aug. 797.

Großeltern: Hermann (ält. Sohn Alex. Hermanns, u. Stifter dieser Branche), g. zu Gotha 25 Jul. 700, Hr auf Meseberg, Baumgarten, Schönermark und Rauschendorf, Coadjutor des DomDechants zu Magdeburg, Senior des brandenb. Domstifts, auch seit 761 residir. Joh. O. Commendator zu Lagow u. k. preuß. Obr., quittirte 741 als Inhab des heut. Holzendorf. Cür. Rgts., † 20 Oct. 764. Gem. Dorothee, des k. preuß. geh. R. Joh. Wilh. von der Gröben T., g. 2 Sept. 707, verm. 9 Febr. 723, † 16 Jan. 755.

Großvatersgeschwister: A) Carl Sophron Philipp, g. 21 Sept. 680, k. poln. StaatsMinister, des weiß. Adl. O. R., † 7 Oct. 751. Gem. Johanne Margar. v. Hüyssen, Gräfin und Erbin von Flodroff, g. 12 Jun. 691, verm. 9 Merz 706, † 724.

Kinder: 1) Friedrich, g. 16 Apr. 710, k. k. Hptmann, † im Dec. 745. 2) eine Tochter, g. 711, † 740. 3) Alexander Carl, g. 11 Febr. 712, holländ. Gen. Major, des Prinzen v. Oranien Gen. Adjut., † 27 Apr. 751. 4) Wilh. Carl, g. 3 Sept. 713, † im Oct. 748. 5) Amalie Esperance, g. 1 Merz 715, † 22 Apr. 787. Gem. Heinr. IX. Gr. Reuß in Köstritz, k. preuß. w. geh. Staats- und dirig. Minister, Landsch. Direct. in der Churmark, u. OberHofmarschall, des schw. Adl. O. R., verm. im Jun. 743, † 16 Sept. 780. 6) Alexander Herm., g. 716, holländ. SeeCapit., † 16 Sept. 742.

B) Wilh. Charlotte, g. 1 Jun. 682, Oberhofmeisterin an dem brandenburg-onolzbach. Hofe, † 27 Nov. 742. Gem. Joh. Bertr. Arnold Gr. v. Gronsfeld-Diepenbroich, verm. 3 Nov. 704, † 18 Jan. 720. C) Dor. Sophie, g. 684, † 3 Nov. 736. Gem. Hanns Heinr. Gr. von Katt, k. preuß. Gen. FM., verm. 704, † 30 May 741. (Eltern des unglückl. Lieutn. v. Katt, welchen Fr. Wilh. I. Kön. v. Preußen, wegen Theilnahme an der intendirten Entweichung des Kronprinzen, hinrichten ließ). D) Eleonore Frider. Sophie, g. 7 Dec. 697, † 28 Aug. 757. Gem. Ant. Aug. Gr. v. Hagen, chursächs. Kammerherr, verm. 725, † 3 Aug. 758. E) Sophie Charlotte, g. 2 Sept. 702, † im Jul. 771. Gem. Joh. Burckhard Fhr v. Westerholt, verm. 722, † 751. F) Friedrich Ludwig, auf Bärendorf, g. 707, † 782, siehe die folgende mittlere Branche! G) Friedrich Sophus, g. 6 Jul. 709, kön. preuß. geh. Kriegsr. u. Kammerherr quitt., des Dannebrog-O. R., † 10 Nov. 782. H) Leopold Alexander, g. 710, † 775 ꝛc., s. die nachher folgende jüngste Branche!

b) Die mittlere Branche (entsprossen von Fr. Ludwig).

Graf: Carl Wilhelm, g. 20 Febr. 740, des Joh. O. R., Commendator zu Wittersheim u. OrdensSenior, quittirte 776 als k. preuß. Hptm. des Inf. Rgts. Langenfeld, war sodann k. preuß. Schloßhauptm. zu Berlin bis 795, dermal. Senior der ältern Hauptlinie dieses gräfl. Hauses, wohnt zu Berlin. Gem. Eleonore Sophie Elisabeth, des poln. Gen. Maj., Inh. eines Inf. Rgts. u. Comdt. in Elbing, Hans Cstophs v. Bardeleben T., u. des preuß. Majors Ludw. Sebast. v. Rhaden W., g. zu Elbing 19 Dec. 735, verm. 15 Jun. 775.

Geschwister: 1) Sophie Louise, g. 26 Apr. 734 zu Berlin, † 2 Jul. 761

zu Magdeburg. 2) Elisabeth Cstine Marie, g. 14 May 735, Canonissin zu Leede, † 8 Jan. 789. 3) Charlotte Auguste, g. 10 Sept. 736, gewes. erste Hofdame bey der Gem. des Pr. Ferdinand v. Preußen, † zu Berlin 6 Jul. 794, als W. Gem. Joh. Heinr. Wilh. Fhr v. Buddenbroek, k. preuß. Gen. Ltn. der Inf., Chef des adel Cadettencorps, des Joh. O. R. u. Commendator zu Werben, verm. 13 Dec. 769, † 27 Nov. 781. 4) Eleonore Wilhelmine Auguste, g. 25 Aug. 738, † 6 Merz 739. 5) Cstian Wilh. Ludwig, g. zu Berlin 1 Febr. 742, Hr auf Swirsen und Plastichow, des Joh. O. R., k. preuß. Major der Armee (quittirte als Hptm. des Inf. Rgts Pr. Ferdinand), wohnt zu Schwirsen bey Camin in Pommern. 1te Gem. Dorothee Sophie Philippine Henriette, Hans Felix v. Pirch auf Groß-Glütscher T., g. 17 Oct. 763, verm. 25 Jul. 782, geschieden 787 (ihr 2ter Gem. wurde am 15 Jan. 794 Alex. Ferd. Ignaz Steph. v. Mach, k. preuß. Cpt. v. der Armee, g. 14 Aug. 763). 2te Gem. Juliane Marg. Charl. Dorothee, des k. preuß. Gen. Maj., Chefs eines Drag. Rgts, u. Joh. O. R., Leopolds Joh. v. Platen T., g. 4 Jun. 758, verm. (als bisher. Hofdame der Prinzess. Elisab. v. Preußen) 8 May 789. 6) Sophie Dorothee Albertine, g. 3 Sept. 743, besitzt seit 796 die Güter Bolberitz, Jannewitz und Oppeln in der OberLausitz. 1r Gem. Adolph Carl Gr. v. Carnitz, Hr zu Carnitz in HinterPommern, k. preuß. Kammerhr u. gewes. Johannit Ordens-Canzler, verm. 17 May 774, geschied. 8 Nov. 798. (Derselbe vermählte sich am 5 May 801 abermals mit Henr. Albertine v. Podewils). 2ter Gem. der k. preuß. Gen. Maj. u. Inh. des Drag. Rgts Nro. 12, NN. v. Brüsewitz, verm. im Merz 799 zu Oppeln.

Eltern: Friedrich Ludwig (mittlerer Sohn Alex. Hermanns, u. Stifter dieser Branche), g. 12 Febr. 707, Hr auf Bärendorf, der Königin v. Preußen Obristhofmeister (seit 763) und design. Joh. O. Comth. auf Lietzen, † 5 Jan. 782 zu Berlin. Gem Agnes Auguste, des Gr. Bogislaus Bodo v. Flemming auf Martentin u. Böcke T., Erbin v. Swirsen, g. 22 Febr. 716, verm. 22 Jun. 733, † 3 Merz 780 zu Berlin.

Vatersgeschwister: siehe Großeltern u. Großvatersgeschwister der ältern Branche!

Großeltern: Alexander Hermann (ein Sohn Hanns Hermanns von Wartensleben u. Elisab. v. Haxthausen), Fhr auf Werterbruch, Erbhr auf Freibergdorf, g. zu Lippspring 16 Dec. 650 (war in französ., gothaischen, dann in k. k. Kriegsdiensten bis 1702), zuletzt k. preuß. Gen. FM., Gouv. zu Berlin und des schw. Adl. O. R., ward von Kaiser Joseph I. am 29 Merz 706 im Rsgrafenstand bestätigt, † 26 Jan. 734 zu Berlin. 1te Gem. Sophie Dorothee, des Generals Pet. Adolphs v. Moy zu Gotendorf T., g. 655, verm. zu Brunsuppe 12 Merz 676, † 16 Dec. 684. 2te Gem. Anne Sophie, Wipert Joach. v. Treskow auf Lobeda T., g. 15 Nov. 670, verm. zu Gotha 693, † 2 Jan. 735 zu Berlin.

c) Die jüngste Branche (entsprossen von Leop. Alexander).

Graf: Christian Ludwig Heinrich Ferdinand, g. 2 Merz 767, (gewes. Ltn. u. Adjut. des Inf. Rgts Kronpr. v. Preußen bis 793), Erbhr auf Carow, Seedorf, Nielebock und Gollwitz, k. preuß. Kammerhr

seit 797 (lebt gewöhnl. zu Carow). Gem. Sophie Louise Henriette, des k. preuß. Cab. Raths Mörs T., g 10 Merz 777, verm 16 Febr. 794.

Kinder: 1) Friedrich Wilhelm, g 20 Jan. 795, † 27 Merz 798. 2) Ludw. Gustav, g. 20 Apr. 796. 3) Elisab. Malthilde, g. 29 Nov. 797. 4) Georgine Albert. Aug. Louise, g. 2 Merz 799, † 20 Jul. 802. 5) Heinr. Eduard, g. 15 Apr. u. † 29 May 1800. 6) Carl Alex. Ludwig, g. 3 Sept. 801.

Geschwister: 1) Sophie Friderike Elisabeth, g. 27 Febr. 764, vormals Hofd. der Königin v Preußen. 1r Gem. Jos. Ewort v. Mülleck (Esq.), k. großbritt. Charge d'Affaires zu Berlin, verm. 13 Nov. 785, † 27 Jan. 792. 2ter Gem. Doctor Whitehouse, Prediger in London, verm. 13 May 799. 2) Alexander (Friedr. Wilhelm), g. 7 Dec. 765, † ... 3) Albertine Amalie, g. 7 Aug 768, gewes. Hofd. der verw. Königin v. Preußen, ist W. Gem. Carl Wilhelm Fr. von der Schulenburg auf Crüssow, g. 764, † 13 Aug. 802. 4) Wilhelmine Ulrike, g. 3 Febr. 770. Gem. Adolph Ludw. v. Alvensleben-Hundisburg, verm. 766.

Eltern: Wilhelm (Friedrich Heinrich), g. 24 Apr. 740, Erbhr zu Carow, Seedorf ꝛc., k. preuß. Kammerhr u. Hofmarschall der verst. Prinzess. v. Preußen, des Joh. O R., † 28 Dec. 776. Gem. Elisab. Louise Sophie, des k preuß. geh Kriegs-R. Fr. Wilh. Fhrn v. Prinzen Erb-T., g 22 Jul. 742, verm. 3 Dec. 762, (sie hat sich am 6 Apr. 783 zum 2tenmal mit dem k. preuß. Minister Hans Dietr. Fhrn v. Werder († 21 Jun. 803) wieder vermählt, wurde aber geschieden).

Vatersgeschwister: a) Elisab. Ulrike Amalie, g. 10 Jun. 741, ist W. Gem. Hans Ernst Gr. v. Blumenthal, k. preuß. Obrist, verm. 15 Apr. 761, † 7 Dec. 788. b) Louise Anne, g. 16 Aug 742, †. c) Leopold Alexander, g. 29 Oct. 745, k. preuß. Gen. Ltn. u. Inh. des neu errichteten Inf. Rgts No. 59, auch seit 1803 Gouv. der Stadt u. Fest. Erfurt, Amtshptm. zu Ziesar u. Bellgard, des k. preuß. rothen Adler- u. pour le merite, wie auch des Joh. O. R., Erbhr der Güter Ransen, Klein-Peterwitz und Groß-Schüder in Schlesien. Gem Caroline Louise Dorothee, des vormal. k preuß. Obristl. Georg Wilh. Fhrn v. der Recke T., g. 8 Aug. 754, verm. 29 Oct 771, lebt zu Erfurt.

Kinder: 1) Caroline Wilhelmine Henriette, g. 8 Aug. 772, ist W. Gem. Ernst Dietr. v. Thadden, k. preuß. Obrist, † 16 Sept 799. 2) Sohn, g. u. † 773. 3) Gustav Hermann, g. 25 Oct. 775, k. preuß. Cpt. in seines Vaters Rgt. (steht zu Erfurt), des Joh. O. R. Gem. Charlotte, des k. preuß. Gen. Maj. Grafen Franz Ignaz v. Pinto einz. T., verm. zu Potsdam 24 May 797, geschied. 803, lebt zu Gotha.

Kinder: a) Albine, g. zu Potsdam 24 Merz 798. b) Gustav Alexander, g. 1 May 800. c) Alexandrine Pauline, g. 21 Aug. 803.

4) Friderike Louise Alb. Aurore, g. 25 Aug. u. † 20 Dec. 776. 5) Anne Albertine Emilie, g. 13 May 777. Gem. Heinr. Carl Wilh. Gr. Vitzthum v. Eckstädt, Hr auf Großgestewitz, verm. 4 Jun. 797. 6) Ludwig Ferdinand Leopold, g. 26 May 778, k. preuß. Prem. Ltn. beym Cür. Rgt. von Quitzow (steht zu Aschersleben). 7) Gneomar

Moriz Constantin, g. 14 Merz 780, (hat als Ltn. des Inf. Rgts Gr. Wartensleben quittirt), lebt auf seinem Gut Klinge bei Cotbus. Gem. Emilie, des Gr. Heinrich II. v. Reichenbach, (a. d. H. Goschütz) T., verm. 28 May 801. 8) Louise Isabelle Margarethe, g. 2 Oct. 782. 9) Cäsar Scipio Alexander, g. 8 Apr. 786, Ltn. u. Adjut. im Inf. Rgt. Wartensleben oder 59 zu Erfurt: 10) Tochter, g. 28 Dec. 792, † 13 Jan. 793.

d) August Heinrich, g. 5 Merz 748, Erbhr auf Saazke bey Witstock in der Priegnitz, der verw. Prinzeß. v. Preußen gewes. Hofmarschall, des Joh. O. R., Domhr zu Brandenburg, k. preuß. Schloßhauptm. zu Berlin seit 795. 1te Gem. Charl. Louise, eine T. Vict. Albr. v. Wackenitz, g. 21 Dec. 756, verm. 20 Sept. 776, geschieden 26 Aug. 786 (sie hat sich 790 wieder mit dem k. preuß. Kammerhrn Adam Friedr. v. Rochow auf Stulpe vermählt). 2te Gem. Eleonore Dorothee, des Hzl. Mecklenburg-Strelitz. Kmrhrn C. Hartw. v. Plessen auf Kleinvielen T., verm. 5 Jul. 793.

Kinder 1r Ehe: 1) Elisab. Louise Wilhelmine, g. 3 Jul. 778, † 19 Aug. 781. 2) Henriette, g. 7 Jan. 779. 1r Gem. Carl Ludw. Friedr. Gr. v. Dankelmann, k. preuß. Reg. Präsid. zu Kalisch, verm. 12 Jun. 797, geschieden. 2r Gem. der KriegsR. v. Bülow zu Berlin verm. 801. 2r Ehe: 3) Eleonore Carol. Ulrike, g. 22 Oct. 794.

e) Anne Amalie Friderike, g. 30 Jul. 749, lebt geschieden in Schwedt. Gem. Wilhelm Carl Adolph Gr. Dyhrn auf Gimmel u. Ostrowina, k. preuß. geh. FinanzR. u. Kammerhr, verm. 3 Sept. 771, geschied. 778, lebt in Camin. f) Carl Sophus, g. 18 Jul. 751, † 22 Apr. 752. g) Ferdinand (Moriz), g. 30 Jun. 753, k. preuß. Kammerhr u. Hofmarsch. des Pr. Heinrichs, des weiß. Adler- u. Joh. O. R., Hr der Hrsch. Werterbruch und Middeldonc in Westphalen, diente ehedem unter den Gens d'Armes, † 28 Jun. 795. Gem. Andreette Auguste, des holländ. Obristl. Cstian Wilhelms v. Kleist T., g. 29 Jul. 758, verm. 2 Dec. 774, † 23 Dec. 798.

Kinder: 1) Anne Albertine, g. 11 Sept. 775, war Hofd. der Gem. des Pr. Heinrichs v. Preußen. Gem. Wilh. Albr. Heinr. Gr. von Schönburg Penigk, verm. 16 May 799. 2) Ferdinand August Ludwig, g. 18 May 777, † 28 Nov. 794. 3) Carl Wilh. Alexander, g. 15 Sept. 778, jetziger Hr der Hrsch. Werterbruch u. Middeldonc in Westphalen, k. preuß. LandR. (wohnt auf seinem Gute Königsberg in der Priegnitz). Gem. Emilie, des gewes. k. preuß. Majors v. Kalbow auf Wulkow ält. T., verm. 10 Sept. 1800, wovon

Tochter: NN.... g. 6 Dec. 802.

4) Carl Wilhelm, g. 4 u. † 14 May 784.

Großeltern: Leopold Alexander (Stifter dieser Branche), g. 1 Oct. 710, quittirte 756 als k. preuß. Gen. Ltn. der Inf., war zulezt des Joh. O. Senior u. Commenthur zu Schievelbein, † 21 Sept. 775. Gem. Anne Friderike, des k. preuß. Oberkleiderbew. Paul Antons Gr. v. Kamecke T., g. 4 Merz 715, verm. 24 Merz 737, † 22 Nov. 788.

Großvatersgeschwister: wie bey der ältern Branche!

2) Der ältern Hauptlinie zweiter Ast.

(entsprossen von Simon Elmershausen, s. oben!)

Graf: Carl Ludw. Cstian, g. 24 Jul. 733, Erbhr auf Exten, churpfalzb. Kammerhr, holländ. Gen. Ltn. u. Inh. eines Inf. Rgts, dermalen Senior der ältern Hauptlinie; lebt zu Exten bey Rinteln. 1te Gem. Dor. Conradine, Fhrn Joh. Cstian Ruhlemann v. Quadt, k. preuß. Gen. Maj. T., g. 9 Aug. 736, verm. im Aug. 758, † 2 Jun. 801. 2te Gem. Isabelle Johanne Wilh., des Gr. Cstian Ernst zu Lynar T., verm. 28 Jun. 803.

Geschwister: 1) Friedr. Leopold, g. 19 Jun. 721, auf Exten, k. k. w. Kämmer. u. Gen. FWM., † 17 Nov. 770 zu Wittenburg im Hannövr. Gem. Charlotte Wilh. Isabelle, des Gr. Roch. Friedr. zu Lynar T., verm. 23 Jan. 765, Dame des Ord. de l'Union parf., ist W. lebt zu Klein-Welke bey Bautzen.

Sohn: Carl Gideon, g. 25 Nov. 765, war holländ. Cornet beym Rechteren. Regim., † 8 Aug. 783.

2) Louise Sophie Charlotte, g. 25 Aug. 722, † 9 May 781 als W. – Gem. Carl Ernst Wilh. Fhr v. Röder zu Dierspurg, churbraunschw. Landdrost, verm. 753, † 6 Oct. 772. 3) Carol. Doroth. Hermine, g. 15 Sept. 724, † im Jul. 727. 4) Carl Alex. Cstoph, g. 31 Oct. 725, † 8 Jan. 732. 5) Henriette Carol. Frider., g. 27 Nov. 728, †. Gem. Hanns Cstoph von Boineburg, verm. im Nov. 731, † 768. 6) Friedr. Wilhelm Albr., g. 7 Dec. 729, † 24 Apr. 730. 7) Friedr. August Alex., g. 8 Apr. 731, holländ. Gen. Ltn. u. Inh. eines Inf. Rgts., † 2 Dec. 793 an seinen bey Brügge am 13 Sept. empfangenen Wunden. Gem. Caroline, Gräf v. Hagendorp, g. im Merz 733, verm. 18 Dec. 755, ist W., lebt zu Boxbergen in Ober-Yssel.

Sohn: Carl Friedr. g. 10 und † 14 Sept. 756.

8) Wilh. Ludw. Gustav, g. 11 Oct. 734, k. k. Gen. FZM. u. Inh. eines Inf. Rgts, des milit. Mar. Theres. O. Comth. u. Hofkriegsr. auch zulezt commandir. General in Siebenbürgen, † 21 Apr. 789 zu Wien. Gem. Clare, des Gr. Carl v. Telecky, k. k. w. geh. R. u. Reg. Präsid. zu Hermannstadt T., g. 12 Aug. 750, verm. 773, † zu Wien 18 Febr. 798.

Kinder: a) Esther Caroline, g. 4 Nov. 774, ist W. – ihr Gem. Daniel Fhr v. Way, verm. 794, †.... b) Ferdinand, g. 17 Jan. 778, k. k. Maj. bey Blankenstein Hus. (steht zu Brandeis in Böhmen), des preuß. pour le Merite, auch des Mar. Theres. O. R. c) Carl, g. 13 Merz 780. Gem. Amalie, Baronesse v. Podmanyitzky, verm. 30 Aug. 802.

Sohn: Stephan Wilhelm, g. 5 Oct. 803.

d) Catharine, g. 23 Aug. 781. Gem. Ludw. Baron Bronay, verm. 3 May 799. e) Clare, g. 23 Dec. 782. Gem. Ludw. Baron Podmanyitzky, verm. 20 Sept. 801. f) Alexander, g. 1 Merz 787, k. k. Ltn. bey Blankenstein Husar. Rgt.

9) Friedr. Ludw. Georg, g. 19 Jan. † e. m. 736. 10) Cstian Ludw. Ferd., g. als Zwill. 23 Oct. 741, churcöln. Kammerhr u. fstl. münst.

Gen. Maj. u. Inh. eines Inf. Rgts., auch SecondLieutn. der Garde, † 18 Merz 793, u. 11) Carol. Albert. Zwill., g. 23 Oct. u. † 26 Nov. 741.

Eltern: Carl Philipp Cstian, g. 11 Febr. 689, Erbhr des Stammhauses Exten (Eckstein) in der Grafsch. Schaumburg, des Joh. O. R. u. design. Commenth. auf Lietzen ꝛc., fstl. hess. OberJägermeister über die Grafsch. Schaumburg u. vormals sachsengoth. Obristl. der Inf., † 3 Febr. 760. 1te Gem. Hermine Sibilla Charl., des Gr. Joh. Bertr. Arnold v. Gronsfeld-Diepenbroich T., g. 15 Jan. 696, verm. 2 Jan. u. † 3 Nov. 715 2te Gem. Louise Albert. Soph. Cstiane, des Fhrn Ludw. Alex. Rühlemann v. Quadt u. Wyckradt T., g 18 Jul. 697, verm. 28 Febr. 720, † 7 May 744. 3te Amal. Phil. v. Halken, g. 698, verm. 19 Aug. 745, † 15 Dec. 783 zu Cassel.

Großeltern: Simon Elmershausen (ein Bruder Alexander Hermanns, von dem der 1te Ast dieser ältern Hauptlinie entsprossen, s. ob.) Freiherr, g. 15 Febr. 653, k. preuß. Reg. R. zu Minden u. Drost zu Hausberge, † 5 May 720. Gem. Anne Sophie, Curt. Heinr. v. Cornberg, aus Kleinen-Eickel T., verm. 7 Febr. 687, † 1 Nov. 701.

B) Die jüngere Hauptlinie (von J. Joachim).

Graf: Carl Cstian, g. 8 Nov. 756, gewes. franz. Hptm. beym Rgt. Salm-Salm, nun seit 796 Obristl. à la suite des oberrhein. Kreis-Rgts Solms Braunfels; lebt bey Hanau.

Geschwister: 1) Carl Wilh. Aug., g. 4 Apr. 758, † 26 Aug. 759. 2) Charlotte Amal. Isab., g. 16 Merz 759. Gem. Alexius Gr. Mussin Puschkin, kais. russ. Kmrhr u. gewes. Ges. am k. schwed. Hofe, verm. 778. 3) Mar. Amalie Cstine, g. 19 Nov. 760, † 5 Merz 763. 4) Friderike Carol. Eleon., g. 10 Nov. 762. 1r Gem. Lothar. Franz Gr. v. Hatzfeld, † 4 Dec. 798. 2r Gem. Gottfr. Gr. v. Waldner zu Freundstein, verm. 26 Aug. 1800 (lebt zu Oltweiler b. Collmar). 5) Franc. Polyx. Amal., g. u. † 16 Sept. 763. 6) Carl Eug. Friedr. Heinr., g. 17 Sept. 765, † 8 Apr. 767. 7) Carol. Wilh. Louise Eug., g. 4 Dec. 768, design. Stiftsfräul. des Stifts Wallenstein, † 788.

Eltern: Carl Friedr., g. 14 Merz 710, k. k. w. Kämm., holländ. Gen. Ltn., Obr. eines Inf. Rgts u. Ges. bey den churfürstl. Höfen u. Kreisen am Rhein u. in Westphalen, ward 745 durch Kaiser Franz I. nebst der ganzen Wartensleben. Familie in der Reichsgräfl. Würde bestätigt, † 6 Merz 778. 1te Gem. Wendel. Carol., Freyin v. Alberta, a. d. Hause Menskewa, g. 1 Sept. 712, verm. 733, † 745. 2te Gem. Carol. Frider. des Wild- u. Rheingr. Carl Volr. Wilh. zu Grumbach T., u. Joh. Friedr. Wild- u. Rheingr. zu Dhaun W., verm. 9 Apr. 756, † 23 Jul. 783 zu Mainz.

Vatersgeschwister: a) Mar. Sophie Amal., g. 18 Apr. 711, † 18 Sept. 712. b) Louise Wilh. Elis., g. 24 Apr. 712, † 719. c) Alex. Emil, und Wilh. Aug. Zwill., g. 5 und 13 May 713.

Großeltern: Carl Emil, Fhr, (ein Sohn Cstians u. Enkel des Stifters Joh. Joachims), g im May 669, Gen. Maj. u. Obrist eines hess. cassel. Inf. Rgts, quitt. 713, † 5 Apr. 714. Gem. Cath. Cstine, Sam. Cstophs v. Plessen aus dem Hause Muselmow, k. dän. Gen. Ltn. T., g. 27

Jun. 690, verm. 20 Merz 709. (ihr 2r Gem. Eman. Friedr. von Kotschau, k. dän. geh. Confer. R. u. Landdrost zu Oldenburg, verm. 25 Oct. 725, † im Okt. 735), sie † 3 Febr. 755.

Werthern.

Ein gräfliches und Freiherrl. Haus in Thüringen, lutherischer Religion, welches zwar auf dem Reichstage kein Sitz- und Stimmrecht hat, jedoch schon seit 1803 mit dem ReichsErbKammerThürhüter-Amt belehnt ist.

Es hatte sich schon in den ältesten Zeiten in verschiedene Linien vertheilet, welche sich aber in Friedrich († 1396) dem Stammvater aller heutigen Grafen und Herren von Werthern wieder vereinigten. Nach zwey Söhnen eben dieses Friedrichs, nämlich a) Johanns in Werthern († 1437) und b) Thilo's in Ballenhausen († 1435) verbreitete sich nun dasselbe wiederum in 2 Linien, nämlich die Johanneische und die Thiloische. Leztere erlosch jedoch wieder mit dem Freiherrn Johann Heinrich am 9 Nov. 1710. Die erstere oder Johanneische Stammlinie aber blühet noch, und hat sich nach 3 Söhnen Johanns, nämlich Georg, Georg Thilo und Johann Heinrich, wieder in drey Hauptlinien vertheilet, nämlich A) in die Georgische oder Beichlingische, B) die Georg-Thiloische oder Brückische und C) die Johann-Heinrichische oder Wiehische Hauptlinie. Die Reichs-Erb-Kammer-Thürhüter-Würde ist für alle 3 Hauptlinien ein gemeinschaftliches Vorrecht.

A) Die Georgische oder Beichlingische Hauptlinie.

Diese hat sich wieder in zwei Linien ausgebreitet, als 1) die zu Frohndorf und 2) die Linie zu Beichlingen samt Groß-Neuhausen.

1) Werthern-Frohndorf.

(Gestiftet von Johannes († 1603) dem ältern Sohne Georgs.)

Freiherr: Ottobald Hans Carl, g. 13 Oct. 794, Herr auf Frohndorf u. Cölleda, steht unter Vormundsch. seiner Fr. Mutter.

Schwester: Louise Clara, g. 9 Sept. 798.

Eltern: Christian (Ferdin. Georg), g. 9 Jun. 738, Hr auf Frohndorf rc. herzogl. sächs. weimar. OberKammerhr, war Senior der georgischen Hauptl. und des H. R. RsErbKammerThürhüter, welches Erbamt er 1790 u. 1792 bey Gelegenheit der Kaiserkrönung in eigner Person verrichtete, † 7 Aug. 800 zu Frohndorf (1te Gem. Amalie, des kön. großbrittann. u. churbraunschw. Staatsministers Phil. Adolphs v. Münchhausen T., g. 20 Nov. 758, verm. 18 Jul. 775, geschieden 788). 2te Gem. Juliane Louise Cäcilie, des Fhrn Aug. Friedr. Carls v. Ziegesar auf Drackendorf, herzogl. sächs. goth. geh. R. u. Canzlers T., g. 19 Sept. 773, verm. 14 Jan. 789, ist W., u. Vormünderin.

Vatersgeschwister: 1) Joh. Beate, g. 22 Dec. 726, † 6 Jun. 733. 2) Joh. Georg Ludw., g. 30 Nov. 728, chursächs. Rittmeister des Cür. Rgts Vitzthum, † 762. 3) Leopoldine Elisab., g. 7 Febr. 720, † 23 Oct. 768. 4) Joh. Clare Theresie, g. 10 Aug. 734, † 28 Nov. 747. 5) Caroline Frider., † 777. Gem. Gr. v. Harstall, churmainz. Maj., verm. im Jun. 759. 6) Max. Friedrich, g. 731, hessen-darmstädt. Ltn., † 756. 7) Jos. Adolphine Eleonore, † 24 Nov. 792 zu Cölleda. Gem. Carl Friedr. v. Eberstein, chursächs. Obristl. des Vitzthum. Cür. Rgts, verm. 759, † 9 Merz 785. 8) Alex. Theod., g 3 Jun. 733, † 12 Aug. 771.

Großeltern: Joh. Georg, g. 1 Apr. 699, k. k. Hauptm., † 9 Oct. 739. Gem. Joh. Frider. v. Kalitsch, a. d. H. Dobritz, g. 703, † 11 Jun. 766.

2) Werthern Beichlingen sammt Groß-Neuhausen.

Diese Linie oder die Descendenz Friedrichs († 1636), des jüngern Sohnes Georgs, wurde am 10 Aug. 1702 in den Reichs-Grafenstand erhoben, und hat in neuern Zeiten unter andern die Güter Eythra, Mausitz und Neunheiligen an sich gebracht. Sie hatte sich seit Friedrichs von Werthern Tode in 2 Aeste, nämlich Groß-Neuhausen und Beichlingen abgesondert. Letzterer aber wurde durch Graf Friedemanns Ableben († 1763) mit ersterem unter Graf Georg II. wieder vereinigt. Nach ihm theilten sich seine 2 Söhne zwar abermals; allein da der ältere Joh. Georg Heinrich 1790 starb, so fielen sämmtliche Besitzungen an seinen jüngern Bruder, den Grafen Jac. Friedemann.

Graf: Jacob Friedemann, g. 6 Sept. 739, Gr. u. Herr zu Werthern, dermal. Senior der Georg. Hauptl. u. heutiger des h. r. Rs. ErbKammerThürhüter; Hr der Graf- u. Hrsch. Beichlingen, Alt-Beichlingen, Leubingen u. Städten, auch Groß-Neuhausen, Neunheiligen, Eythra u. Mausitz rc., chursächs. w. geh. R., des StiftsNaumburg Kammer-Direct., und des weiß. Adl. O. R. (auch von 775 bis 779 gewes. bev. Minister in Spanien). Gem. Joh. Louise, des Fhrn Carl Phil. vom u zum Stein, churmainz. geh. R. T., g. 28 Febr. 752, verm. 12 Jul. 773.

Kinder: 1) Henriette Carol. Louise, g. 9 Apr. 774, seit 14 Dec. 801 gewesene Stiftsdame zu Herford. Gem. Friedr. Cstian Ludw. Senft v. Pilsach genannt Lauhn, chursächs. Kammerhr, geh. Referendär und Apellat. R. des Joh. O R., verm. 13 Oct. 802. 2) Jacobine Henr. Juliane, g. in Madrit 27 Jun. 775, † das. 16 May 776.

Geschwister: 1) Rahel Louise Henr., g. 22 Merz 726, † 27 Apr. 753. Gem. Joh. Alex. Gr. v. Callenberg, verm. 30 Oct. 741, † 13 Febr. 776. 2) Cstiane Jacobine, g. 19 May 727, † 30 Dec. 778. Gem. Joh. Friedrich Ernst Fhr v. Friesen, chursächs. geh. R. und Domhr zu Naumburg, verm. 12 Aug 751, † 30 May 768. 3) Joh. Georg Heinrich, g. 19 Jan. 735, k. preuß. w. Staats- und KriegsMinister, und gewes. Grand-maitre de la Garderobe v. 773 bis 777, des schw. Adl. und pfälz. Löw. O. R., ErbKammerThürhüter, Gr. u. Hr auf Beichlingen, Leubingen rc., † 27 Aug. 790. 1te Gem. Johanne Louise Friderike, des sachsen gothaisch. geh. R. und Oberhofmeisters Herrmann Schack von Buchwald T., g. 5 Aug. 740, verm. 2 Nov. 762, † 3 Jan. 764 zu Gotha. 2te Gem. Christine Bened. Joh., des chursächs. w. geh. R. u. Ober-Consistorial Präsid. Hanns Gotthelf v. Globig T., g. 12 Apr. 759, verm. 2 Apr. 777, lebt als W. zu Beichlingen.

Eltern: Georg II., g. 8 Jun. 700, erbte 763 von seinem Oheim Friedemann Beichlingen, k. poln. chursächs. w. geh. R. und Kammerhr, † 15 Dec. 768. Gem. Jacob. Henriette, des Gr. Bogisl. Bodo v. Flemming T., g. 21 Jan. 709, verm. 12 May 724, † 11 Jun. 784 in Eythra.

Vatersgeschwister: a) Mar. Soph. Elisab., g. 28 Aug. 692, † 2 Oct. 757. 1ter Gem. Aug. Wilh. Gr. zu Lynar, verm. 28 Dec. 707, † 29 Jun. 712. 2ter Gem. Siegfr. Gr. v. Schönfeld, verm. 14 Apr. 716,

† 19 Nov. 718. b) Friedrich, g. 24 Nov. 693, † 8 Dec. 695. c) Rahel Louise, g. 24 Febr. 699, † 15 Jul. 764. Gem. Ludw. Gerhard Gr. v. Hoym zu Droyßig, verm. 3 Jun. 716, † 6 May 738. d) Eleon. Frider. g. 6 Jun. u. † 7 Sept. 701. e) Frider. Auguste, g. 28 Jul. 712, † 24 Jan. 748. Gem. Carl Gottl. von Lüttichau, zu Groß-Emehlen, chursächs. Kammerhr, verm. 2 Apr. 728, † 2 Jul. 749.

Großeltern: Georg I. (ein Sohn Friedrichs auf Groß-Neuhausen und Beichlingen, welcher ein Bruder Cstoph Ludwigs war, siehe Großeltern der vor. Linie), g. 23 Jul. 663, chursächs. Cab. Minister, w. geh. R., Canzler und OberHptm. in Thüringen, auch des weiss. Adl. O. R., Rsgr. nebst seinem Bruder Fridemann am 11 Aug. 702, † 4 Febr. 721. Gem. Rahel Helene, Haubolds von Miltitz auf Scharfenberg T., g. 2 Apr. 676, verm. 10 Sept. 689, † 9 May 736.

Großvatersgeschwister: 10 an der Zahl, sind sämtlich todt. Siehe dieselben in der Ausgabe von 1803.

B) Die Georg-Thiloische oder Brückische Hauptlinie,

Diese Hauptlinie führet nur den Freyherrl. Charakter, und hat sich ehemals wieder nach 2 Söhnen Georg Thilo's, nämlich a) Cstoph Werner und b) Carl Heinrich in zwei Aeste ausgebreitet.

a) Erster oder Haupt-Ast dieser Linie,

welcher, wie schon bemerkt, die von Cstoph Werner entsprossene Descendenz in sich fasset, u. die Güter Brücken, Hohlstedt, Kleinwerther ꝛc. in der Gfsch. Hohenstein besitzt.

Freyherr: Günther Carl Albr. Aug., g. 5 Dec. 768, Rs-Erb-Kammerthürhüter, chursächs. Lieutn. bey dem Inf. Rgt. Pr. Clemens, besitzt die Hälfte des Schlosses zu Brücken und der dazu gehörigen Pertinentien zu Hohlstedt (steht in Weissensee). Gem. NN. Ehrich, aus Nordhausen, (wovon ein Sohn).

Eltern: Anton Gust. Joh. Ernst, g. 11 Merz 735, Oberhofmeister der reg. Fürstin v. Schwarzburg-Sondershausen, † 26 Merz 770. Gem. Cstiane Wilhelmine, Aug. Sigism. v. Zeutsch, chursächs. Gen. Ltn. der Cav. u. KriegsRathsVicePräsid. T., g. 8 Nov. 741, verm. 8 Dec. 787, † 21 Sept. 790, (ihr 2r Gem. war Andr. Wilh. v. Kaufberg, fürstl. schwarzburg-sondershaus. Canzler und Consistor. Präsid. zu Arnstadt, verm. 21 Apr. 772).

Vaters Schwester: Agnes Amal., g. 736, †. Gem. N. v. Vittinghofen, lebt in Curland.

Großeltern: Georg Cstoph, g. 691, k. preuß. geh. R. u. bevollm. Minister in Petersburg und zu Meiningen, war vorher in k. k. Kriegsdiensten, † 11 May 736. Gem. Anne Elisab., des Fhrn Herm. Friedr. v. Kaiserling auf Osten T., †.

Großvatersgeschwister: 1) Cstiane Catharine, g. 682, † zu Bacharach. 2) Johanne Charl., g. 24 Jun. 693, † 24 Febr. 771. Gem. Ant. Gottl. v. Eberstein, fstl. anhalt. Berghptm., †... 3) Cstian Friedr., g. 695, † 720 als k. preuß. Lieutn. zu Demmin in Pommern. 4) Sab. Elis., g. 24 Merz 697, † 5 May 771 zu Kl. Werther. 5) Heinr. Aug.

Detlev, g. 3 Aug. 699, kais. Obristl., † 3 Nov. 756 zu Brücken. Gem. Soph. Louise Theresie, Heinr. Gottfr. v. Wilken, hessen-cass. Gen. Maj. T., g. zu Rheinfels 10 Jan. 718, verm. 3 Apr. 742, † 1 Apr. 760 zu Wolkramshausen.

Kinder: a) Ludw. Gottfr. August, Hr v. Werthern, g. 26 Aug. 743, k. preuß. Maj. unterm Knobelsdorf. Inf. Rgt., Hr auf Brücken u. Hohlstedt im Thüring. auch zum Theil Klein-Werthern in der Grfsch. Hohenstein, wurde im Dec. 798 zum Stadt- u. Policey-Präsidenten in Warschau ernannt, † 13 Apr. 799. Gem. Sophie Louise, des Fhrn Boglsl. v. Sobbe auf Schönlose T., g. 19 Oct. 761 zu Ruhstedt in der Priegnitz, verm. 21 Febr. 785 zu Großschwarzlose in der Altmark, ist W. b) Ludwig Georg Cstoph, g. 6 Sept. 744, gewes. preuß. Rittmeister beym Cür. Rgt. Hz. v. Weimar (jetzt von Quitzow), quittirte 793, Mitbesitzer von Klein-Werther, wohnt daselbst. Gem. Antonie Soph. Charl., des k. preuß. geh. R. v. Arnstädt auf Groß Werther T., g. 5 Aug. 774, verm. 21 Apr. 794.

Kinder: 1) Antoinette Charl. Carol. Wilh., g. 24 Febr. 795. Carl Ludwig, g. 24 Nov. 796. 3) Louise Auguste, g. 27 Oct. 798, † 28 May 799.

c) Louise Charl. Elisab., g. 18 Febr. 748, lebt in Klein-Werther. d) Joh. Sophie Cstine, g. 15 Merz 750, † 28 Oct. 778. Gem. Wilh. Ludwig Cstian v. Wurm, verm. 775.

6) Carl Heinr., g. 9 Febr. 702, † 17 Febr. 736 als hessen-cassel. Lieutn.

Großvaters Stiefgeschwister: 7) Georg Friedr., g. 27 Aug. 705, † 4 Jul. 745 in der Schlacht bey Hohenfriedberg als k. preuß. Drag. Hptm. 8) Otto Ferd., g. 16 Sept. 708, ehemal. k. k. Obr. hernach kais. russ. Gen. Ltn., † 766. Gem. Mar. Genofeva v. Schellern, verm. 16 Jul. 749. 9) Phil. Cstiane, g. 710, † 713. 10) Gottl. Burkh., g. 13 Merz 713, † zu Cracau 7 May 734 als sächs. Lieutn. 11) Ernst Ludw., g. 31 Oct. u. † 10 Nov. 714. 12) Rudolph, g 5 Febr. 719, k. preuß. geh. R. u. Kammer Präsid. der Grfsch. Hohenstein zu Ellrich, g. 31 Dec. 770. Gem. Anne Albertine, des Gr. Alex. Hermann v. Wartensleben T., verm. 30 Jun. 765, (ihr 2r Gem. war Theod. Leop. v. Burgsdorf auf Wolkow und Cunnersdorf, wurde geschieden; ihr 3r Gem. Ferd. von Sommerfeld, k. preuß. Obrist u. Chef des Königsberg. Land-Rgts. verm. 777, †..); sie † 4 Febr. 803.

b) Zweiter oder Nebenast dieser Hauptlinie.

(welcher die von Carl Heinrich († 1726) entsprossene Nachkommenschaft in sich faßt.)

Freyherr: August Georg Wilh., g. 19 Nov. 762, k. preuß. Hptm. des Inf. Rgts. Hz. v. Braunschweig.

Schwester: Friderike Aug. Louise, g. 5 Jul. 750.

Eltern: Georg Friedrich, g. 14 Oct. 734, Rs-Erb-Kammerthürhüter, Hr und Mitbesitzer auf Brücken, † 20 Jan. 803. Gem. Wilhelmine Charl. Mar. v. Schneidewind auf Udersleben, g. 10 Aug. 740, verm. 18 Jun. 758, ist W.

Vatersgeschwister: 1) Wilh. Johanne Henr., g. 3 Aug. 725, † 768. 2)

Henr. Sophie, g. 13 Febr. 727, † 754. Gem. N. v. Weisse, chursächs. Lieutn., verm. 748, †... 3) Phil. Wilh. Cstian, g. 15 Jan. 729, † 23 Aug. 733.

Groſzeltern: Johann Georg, (ein Sohn Carl Heinrichs des Stifters dieses Astes), g 29 Sept. 683, k. preuſs. Hptm., † 738 1te Gem. Anne Sophie v. Krackenhofen, verm. 712, † 21 Merz 719. 2te Gem. Frider. Wilhelmine, des hessen-cassel. Obristl. Wilh. Cstian v. Arnstedt auf Groſs-Werthern T., g 1 Merz 702, verm. 3 Dec. 724, † 23 Dec. 770.

Groſzvatersgeschwister: 1) Ottilie Elis., †. Gem. Gebh. Gr. v. Hacken, †. 2) Eleonore Doroth., †. 3) Phil. Agnes, †. 4) Jobst Cstian, g. 22 Jan. 688, war Lieutn., †. Gem. Ottilie Eleonore, Joh. Georgs v. Meusebach auf Voigtstedt T., g. 18 Aug. 698, verm. 718, †.

Kinder: a) Caroline Elisab., g. 722, lebt zu Brücken. b) Frider. Ernestine Henr., g. 724, lebt zu Brücken. c) Carl Gustav, g. 17 Jul. 727. Gem. Marie, des HofR. Thomas T., g. zu Ellrich, verm. 17 Nov. 758, † 15 Merz 768.

Sohn: Carl Cstian Ernst, g. 10 Jan. 762, war k. preuſs. Prem. Ltn unter dem Inf. Rgt. v. Besser, oder Nr. 14; quittirte als Hptm. Gem. Mar. Anne Franciske, Joh. Cstian Goswin von Michels auf Narteln T., g. 8 Merz 766, verm. 18 May 796 zu Soest.

d) Max. Ferdinand, g. 4 Sept. 732, † zu Weissenfels 19 Jun. 795. e) Gottlob Justus, g. 3 Febr. 736. 1te Gem. Anne Sib. Mitweidin, eines Leipziger Kaufmanns T., g. 740, † 25 Apr. 789. 2te Gem. NN. v. Hoheneck, verm. 797.

C) Die Johann-Henrichsche oder Wiehische Hauptlinie.

Hatte sich wieder nach 2 Söhnen Joh. Heinrichs in 3 Aeste verbreitet, nämlich a) Bachera, b) Unterhaus zu Wiehe, und c) Oberhaus zu Wiehe nebst dem Zweige zu Lossa. Der erstere, von dessen ältern Sohne Georg Adam entsprossene, ist aber schon 1767 mit dem Gr. Georg Wilhelm wieder abgestorben; es bleibt daher nur noch

1) Der Ast: Unterhaus-Wiehe,

oder die Descendenz Adam Ludwigs († 1689), welche vor kurzem ebenfalls erloschen ist und deren sämtliche Güter und Güterantheile an die Besitzer des Oberhauses (siehe den folgenden Ast!) gefallen sind.

Freyherr: Hans Adolph Erdmann, g. 10 Nov. 721, Rs. Erb Kammerthürhüter, Hr auf Wiehe, Bachera u. Allerstedt, war seit 772 chursächs. Oberhofricht. zu Leipzig, resign. 799, ErbAdministrat. der Schule zu Donndorf. (Verfass. des unter dem Namen „Philemon von der Güte“ erschienenen „Processus inhibitivus bey dem Oberhofgericht zu Leipzig“), † 18 Jan. 803 auf seinem Gute Wiehe bey Leipzig. — Gem. Sab. Henriette, des Dietr. v. Bodenhausen auf Nieder-Trebra T., g. 6 Oct. 721, verm. 18 Febr. 752, † 19 May 774.

Geschwister: 1) Erdmuth Frider. Agathe, g. 10 Oct. 715, †. Gem. Phil. Adolph Fleischbein v. Kleeberg, des Raths in Frankfurt, verm. 30 Jan. 733, † 739. 2) Joh. Cstiane, g. 17 Jan. 738, †. Gem. Carl zu Willisen, fstl. hessen-cassel. Hof- u. Jagdjunker, verm. im Febr. 770.

Eltern: Cstian Erdm. Ludw., g. 10 Apr. 782, sachsen-eisenach. Kammerrath, † 1 Jan. 749. 1te Gem. Agathe Sophie, Carl Wilh. v. Crullen auf Morla T., g. 28 Sept. 689, verm. 20 Nov. 714, † 12 Jul. 725. 2te Gem. Magd. Sophie, des Fhrn Joh. Friedr. Bachof v. Echt T., g. 12 Jan. 711, verm. 25 Sept. 727, † 5 May 735. 3te Gem. Joh. Frider., des Fhrn Eman. v. Willisen T., g. 7 Apr. 712, verm. 27 Febr. 736, † 15 Jan. 784.

Großeltern: Johann Friedr. (ein Sohn Adam Ludwigs, g. 25 Jan. 665, Doctor der Theologie, sachsen-weimar. geh. Oberkirchen- u. Consist. R., auch Oberhofpred., † 15 Merz 729. 1te Gem. Rixa Margar., Wolfg. Heinr. v. Köhler T., g. 16 Merz 663, verm. 26 Febr. 690, † 29 May 699. 2te Gem. Cstine Sophie, Friedr. v. Babzin T., g. 10 Nov. 679, verm. 701, † 29 Sept. 756.

2) Der Ast: Oberhaus-Wiehe,

oder die Descendenz Wolfgang Adolphs († 1701), welche sich mit dessen 2 Enkeln Adolph Georg und Ernst Friedrich wieder in 2 Branchen vertheilt hat, und nun auch die sämmtlichen Güter des erloschenen Astes Unterhaus-Wiehe, s. oben, besitzt.

Erste Branche.

Freyherr: Ernst Friedr. Carl Aemilius, g. 27 Febr. 774, Rs-Erb-Kammerthürhüter, Hr der Hrsch. Wiehe, auch auf Bachra, Allerstädt, Lossa u. Rothenberga, Erbadministrator der Klosterschule zu Donndorf, Domhr u Reg. R. zu Merseburg u. Oberhofgerichts-Assess. zu Leipzig.

Geschwister: 1) Louise Carol. Auguste, g. 26 Nov. 775. 2) Frider. Charl. Emilie, g. 29 Jan. 777. 3) Hans Carl Friedr., g. 13 Sept. 778, † 784. 4) Friderike Rudolphine Doroth., g. 20 Dec. 779. 5) Louise Constant. Sophie, g. 1 May 782. 7) Louise Natalie, g. 28 Nov. 783. 7) Adolphine, g. im Merz 785. 8) Hans Carl Leop., g. 6 Dec. 790, besitzt obige Güter mit seinem Bruder gemeinschaftlich.

Eltern: Cstian Carl, g. 22 Apr. 734, Hr auf Oberhaus Wiehe, sachsen-gothaisch. Kammerhr u. Obristl., † zu Wiehe 6 Jun. 795. Gem. Frid. Charl. Louise, Jobsts v. Wangenheim auf Sonneborn, hzl. sachs. gothaischen Kammerhrn u. Majors von der Garde T., g. 5 Febr. 754, verm. 5 May 773, lebt als W. zu Wiehe.

Vatersgeschwister: a) Joh. Beate Eleon., g. 19 Aug. 724, †. b) Renate Cstine Carol., g. 19 Oct. 725, † 7 Jan. 794. Gem. Cstian Ludwig v. Pleß, k. preuß. Hus. Rittmeister, verm. 31 Oct. 748, † 760. c) Gottlob Georg, g. 19 Jan. 730, chursächs. Rittmeister bei dem Ronow. Cürass. Rgts., † 18 Nov. 773. d) Auguste Cstiane, g. 16 Oct. 732, † als W. 6 Febr. 803. Gem. Adam Cstoph v. Triebel, k. preuß. OberConsist. R., verm. 14 Febr. 764, † 5 May 792.

Großeltern: Adolph Georg, (ein Sohn Adolphs Heinr. u. Enkel Wolfg. Adolphs, des Stifters), g. 30 Aug. 700, Administrator des Klosters Donndorf, † 9 Nov. 765. Gem. Cstine Beate Eleonore v. Wrangel auf Rohlsdorf, g. 31 Jul. 707, verm. 24 Apr. 722, † 27 Merz 735.

Donn

Zweite Branche.

ist ohnlängst in männl. Erben erloschen, mit dem

Freyherrn: Johann Friedemann, g. 20 May 747, Rs-Erb-Kammerthürhüter, Herrn auf Lossa, Rothenberga, Bachra u. Allerstädt, chursächs. Amtshptm., † 2 Jan. 798 zu Wiehe.

Geschwister: 1) Sophie Dor. Magd., g. 20 Apr. 742, lebt zu Wiehe. 2) Eleon. Henriette, g. im Apr. 743, †. 3) Eva Marie Victor., g. 23 Merz 745, lebt zu Naumburg. 4) Florentine Agathe Erdmuthe, g. 18 Apr. 750, lebt zu Naumburg. 5) Maximiliane Amal. Carol., g. 16 Jul. 753, ist W. – Gem. Joh. Carl Adolph v. Nostitz-Drzewiky auf Großradisch, chursächs. Maj. v. der Inf. u. Kreis-Commissair in der Oberlausitz, verm. 10 Apr. 788, † im Nov. 1800.

Eltern: Ernst Friedrich, (ein Bruder Adolph Georgs, s. Großeltern der ersten Branche), g. 26 Apr. 711, Hr auf Lossa, † 2 Oct. 753. Gem. Eva Doroth., Leop. Augusts v. Kyau auf Strawalde T., g. 5 Merz 712, verm. 5 Febr. 736, † 25 Nov. 759.

Westphalen.

Soweit sich in der Stammreihe der gräfl. Familie von Westphalen zu Fürstenberg hinaufgehen läßt, war Hermann Bielung, Herzog in Sachsen, der Stammvater derselben. Denn dessen Sohn Benno hinterließ einen Sohn Hermann, welcher, so wie seine Nachfolger, den Namen de Westphalon führte, und als der erste Graf v. Arensberg anzusehen ist. Eben diese gräfl. Familie theilte sich nachher in 2 Linien, wovon die eine den Namen der Grafen v. Arensberg beibehielt, die andere aber den Namen der Grafen v. Rudenberg annahm. Hermann, der Stifter dieser letzten Linie, hatte 2 Enkel, wovon einer, namentlich Hermann, das Geschlecht der Grafen v. Stromberg fortpflanzte, der andere, Heinrich, aber als der eigentliche Stammvater der jetzt blühenden gräfl. Familie von Westphalen zu Fürstenberg ꝛc. zu betrachten ist. Dieses Haus besitzt die Hrsch. Fürstenberg, Lahr, Grunsteinheim, Herbram, Alme, Borchholz, Dinkelburg, Hervord, Großenheere, Lipspringe, Mitsborn u. Meschede — sodann das Erbschenkenamt im Fürstenth. Hildesheim, Erbküchenmeister-Amt im Fstnth. Paderborn und Erb-Oberjägermeisteramt im Fstnth. Osnabrück. — Cathol. Religion.

Graf: Clemens August Wilhelm, g. 12 Jan. 754, des h. r. RsGr. v. Westphalen zu Fürstenberg, k. k. Kämmer. u. w. geh. R. (gewes. bevollm. Minister an den ChurHöfen Cöln und Trier, wie auch beym westphäl. Kreise); des kais. St. Joseph O. Commandeur. 1te Gem. Antoinette, des Gr. Rudolphs Waldbot v. u. zu Bassenheim, Burggrafen zu Friedberg T., verm. 16 Jul. 778, † 30 Sept. 787. 2te Gem. Mar. Theresie, des Fhrn Theod. Werner v. Bocholz, Dompropsten u. Reg. Präsid. zu Paderborn T., g. 13 Jul. 772, verm. . . .

Kinder 1r Ehe: 1) Friedrich Wilh. Ferdinand, g. 12 Oct. 780. Gem. Elisabeth, des Gr. Wenzel Jos. v. Thun u. Tetschen T., verm. im Jun. 804. 2) Ferdinandine Isabelle, g. 19 Oct. 781. Gem. Erwin Franz. Erbgraf zu Schönborn-Wiesentheid, verm. 26 Jul. 802. 3) Antoinette, g. 6 Jan. 783. Gem. Fried. Carl Jos. Graf v. Ingelheim, verm. 20 Apr. 180.. 4) Rudolph Phil. Victor, g. 5 Merz 784, Domicellar in Hildesheim, Paderborn u.

Eichstädt. 5) Joseph Clemens, g. 7 Merz 785, Domic. zu Trier u. Speyer.

Schwester: Marie Anne, g. 2 Febr. 755, ist W. – Gem. Clemens Aug. Fhr v. Mengersen, fstl. hildesheim. u. paderborn. geh. R., † 14 Nov. 1800.

Eltern: Clemens Aug. Wilh. Fhr v. Westphalen zu Fürstenberg ꝛc. g. (72? ?) fstl. hildesheim. und paderborn. geh. R., auch Landdrost des Hochst. Paderborn, † 12 Oct. 778. 1te Gem. Theresie Isabelle Freyin v. Brabeck zu Söder, verm. (um 750) †... 2te Gem. Ferdinandine Adolphine, Freyin v. der Asseburg zu Hünneburg.

Vatersgeschwister: a) Friedrich Wilh. Ludw., g 5 Apr. 727, zulezt FürstBisch. zu Hildesheim (erw. 773), und zu Paderborn (erw. 782), † 6 Jan. 789. b) Marie Theresie, g. (um 728), †... Gem. Ferd. Wilh. Fhr v. Harthausen, verm... †...

Wildenstein.

Ein gräfliches in Steyermark blühendes Haus, catholischer Religion. Es besizt seit 1717, nach Erlöschung des fürstl. Eggenbergischen Mannsstammes das ObristErbLandKämmerer=Amt in Steyermark, und hat sich mit 2 Söhnen Johannis Franz, welcher 1678 die reichsgräfl. Würde erlangte, in 2 Linien verbreitet. Von seinem ältern Sohn Franz Christoph (g. 1646, † 1676) entsproß A) die Linie zu Kahlstorf und von seinem jüngern Sohn Johann Joseph B) die Linie zu Wildbach.

A) Die Linie zu Kahlstorf,

hat sich mit ihres Stifters 2 Söhnen Johann Christoph und Franz Augustin wieder in 2 Aeste verbreitet. Doch ist der

Erste Ast,

oder die Descendenz Johann Christophs, vor einigen Jahren in männl. Erben erloschen. Der

Lezte Graf: Johann Christoph (ein Sohn Joh. Josephs und Enkel des Stifters) g. 6 Merz 732, ObristErbLandKämmerer in Steyermark, k. k. w. Kämmerer u. innerösterreich. Reg. R. † 3 Febr. 794. Gem. Anne Theresie, eine T. Leopolds Herrn v. Stubenberg, verm. 20 Febr. 762, St. Cr. O. D., † 1 Jul. 763.

Tochter: Marie Theresie, g. 23 Jun. 763. Gem. Franz Xav. Gr. v. Hohenzollern=Hechingen, verm. 22 Jan. 787.

Schwester: Theresie, g. 6 Jul. 734, † 15 Dec. 769. 1r Gem. Joseph Gr. v. Belassa, g. 10 May 732, k. k. w. Kämmer., niederösterr. Reg. u. ungar. HofR., verm. 28 Apr. 755, † 15 Jan. 756. 2r Gem. Wolfg. Gr. u. Hr v. Stubenberg, kais. w. geh. R. und Kreishptm. in Grätz, verm. 19 Febr. 765, † 7 Jun. 801.

Eltern, Vatersgeschwister und Großeltern, siehe in der Ausgabe von 1803.

Zweiter Ast.

Graf: Franz Joseph, g. 21 Oct. 744, k. k. Kämmer. u. Landrechts R. in Steyer. Gem. Christine, des Gr. Carl Jos. v. Lengheim T., verm. 31 May 769, St. Cr. O. D.

Geschwister: a) Marie Eleonore, g. 4 Aug. 741. b) Marie Anne,

g. 10 Jun. 746, † 18 Merz 767. c) Ernst Xav., g. 24 Jul. 748, Benedict. zu Admont in Steyermark, that Profeß 10 Aug. 768.

Eltern: Ernst Heinrich, g. 10 Jan. 708, k. k. w. Kämmer. u. LandR. in Steyermark, † 25 Febr. 768. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Augustin Max. v. Thurn u. Valsassina T., g. 13 Apr. 716, verm. 4 Oct. 740, † 20 Jul. 765.

Vatersgeschwister: 1) Anne Theresie Sabine, g. 17 Febr. 700, † 739. Gem. Leop. Gr. v. Wurmbrand, verm. 28 Jul. 731, † 18 Oct. 759. 2) Ignaz, g. 31 Jul. 701, †. 3) Theodore, g. 13 Jun. 702, † 6 Oct. 765. 4) Catharine, g. 11 Merz 714. 5) Josephe Laurentie, g. 10 Apr. 716, gewes. Dominicianerin zu Mährenburg in Steyermark, † ...

Großeltern: Franz Augustin (Stifter dieses Astes!), ein Bruder Joh. Christophs, g. 21 Aug. 674, k. k. Kämmer. u. verordn. Präses in Steyermark, † 28 Merz 743. Gem. Anne Theresie, des Gr. Otto Friedrich v. Rheinstein u. Tättenbach T., g. 26 Jul. 682, verm. 4 May 699, St. Cr. O. D., † 8 Oct. 767.

B) Die Linie zu Wildbach.

Graf: Cajetan, g. 29 May 761, heut. Majoratshr zu Wildbach, Tüffer, Misell, Schlackenthurn und Eybesfelden, k. k. Kämmer. Gem. Agnes, des Gr. Joh. Bapt. v. Schärfenberg T., verm. 30 Sept. 788.

Sohn: Maximilian, g. 6 Sept. 789, † ....

Geschwister: 1) Mar. Barbara, g. 16 Nov. 755. Gem. Maximilian Ernst Gr. v. Thurn u. Valsassina (Steyer. Linie), k. k. Kämmer., verm. 774. 2) Marie Anne, g. 1 Merz 758, St. Cr. O. D. Gem. Dismas Franz Gr. v. Dietrichstein, verm. 22 Apr. 778. 3) Mar. Aloysie, g. 15 Febr. 759, St. Cr. O. D. Gem. Carl Gr. v. Attems, k. k. Kämm., verm. 3 Apr. 785.

Eltern: Maximilian Joseph, g. 16 Sept. 728, Majoratshr zu Wildbach rc., k. k. w. geh. R. u. Kämmer., † 6 Febr. 791 zu Grätz. Gem. Barbara, des Gr. Ferd. Sigism. v. Trautmannsdorf in Trautenfels T., g. im Dec. 726, verm. 26 Dec. 753, ist W.

Vatersgeschwister, 1) **Vollbürtige**: a) Mar. Cstine Jul., g. 22 Apr. 727, St. Cr. O. D., und dieses Ord. erste Assistentin, † zu Wien 30 Jan. 794. Gem. Mich. Joh. IV. Gr. v. Althann, verm. 22 Nov. 758, † 16 Dec. 778. b) Mar. Cäcilie, g. 14 Dec. 729, St. Cr. O. D. Gem. Joh. Gr. v. Scherfenstein, k. k. Kämmer., verm. 754. c) Mar. Anne, g. 16 Sept. 734, † 18 May 776. Gem. Joh. Jos. Ant. Gr. v. Thun und Tetschen, † 24 May 788. d) Ferdinand, g. 8 Dec. 736, kais. Obr. der Inf. Gem. Mar. Aloysie, Georgs Hrn v. Stubenberg T., verm. 25 Aug. 782.

Kinder: 1) Maximilian Joseph, g. 783. 2) Ernst Ferdinand, g. 785. 3) Mar. Aloysie, g. 22 Jun. 786.

e) Mar. Theresie, g. 11 Jul. 739, † 23 Apr. 787. 2) **Stiefbürtige**: f) Marie, g. 29 Sept. 762, St. Cr. O. D. Gem. Marq. d'Yve, Vicomte de Bavay, verm. 23 Nov. 790. g) Mar. Josephe, g. 30 Jul. 767. Gem. Otto v. Zschock, k. k. Gen. Maj. u. Brigad. zu Her=

manstadt, verm. 19 Aug. 787. h) Johann Emanuel, g. 16 Dec. 770, k. k. Ltn. i) Johann Nepom., g. 28 Febr. 773.

Großeltern: Joh. Max. Probus (ein Sohn Joh. Josephs des Stifters dieser Linie), g. 10 Nov. 702, k. k. w. geh. R. u. Kämmer. des innerösterreich. Landes Gubern. Präsident, † 14 Merz 779. 1te Gem. Mar. Barbara, des Gr. Max. Sigism. v. Trautmannsdorf T., verm. 29 Apr. 726, † 2 Sept. 759. 2te Gem. Mar. Agnes, des Gr. Christoph Ferdin. v. Nimptsch T., g. 30 Jul. 737, verm. 17 Febr. 760 (ihr 2ter Gem. war seit 782 Cajet. Gr. v. Sauer, k. k. w. geh. R. und des innerösterr. Gub. gewes. Vice-Präsid., † 22 Jul. 793), W.

Wilczeck.

Ein ursprünglich polnisches Geschlecht, welches sich nachher in Schlesien und sodann in den k. k. Erblanden ansäßig gemacht hat. Es ist cathol. Religion, und erlangte die reichsgräfl. Würde am 8 Apr. 1714. Die Grafen schreiben sich Frey- u. Pannerherren von Hultschin u. Guttenland, und haben ihren gewöhnlichen Wohnsitz in Wien.

Graf: Franz Joseph, g. 4 Oct. 748, k. k. Kämmerer und niederösterr. Landrath, Hr der Herrschaft Königsberg, Porusba ꝛc. 1te Gem. Mar. Antonie, des Gr. Ernst Guido v. Harrach T., verm. 26 May 776, † 9 Febr. 783. 2te Gem. Mar. Theresie Crescentie, des Fst. Anton Ernst v. Oettingen-Spielberg T., verm. 13 Sept. 784, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du palais.

Kinder: a) Joseph Maria, g. 777, † 2 Oct. 780. b) Mar. Josephe, g. 779, † 25 Jan. 789. c) Mar. Antonie, g. 780. 2r Ehe: d) Friderike, g. 789, † 4 Aug. 790.

Geschwister: 1) Mar. Josephe, g. 735, St. Cr. O. D. ist W. – Gem. Joseph Gr. v. Thurn u. Taxis, verm. 2 Jan. 755, † 2 Jan. 790. 2) Marie Anne, g. 20 Jul. 736, St. Cr. O. D., ist W. – Gem. Adam Franz Graf v. Sternberg, † 19 Sept. 789. 3) Marie Augustine, g. 27 Aug. 737, St. Cr. O. D. Gem. Joh. Anton Gr. v. Hardegg, verm. 761. 4) Margarethe, g. 746, Stiftsd. zu Inspruck. 5) Mar. Antonie, g. 24 Aug. 754, St. Cr. O. D., ist W. Gem. Max. Gr. v. Daun, verm. 3 Dec. 773, † 790.

Eltern: Joseph Maria, Hr der Hrsch. Königsberg, Porusba ꝛc., g. 19 Jul. 700, k. k. w. geh. R. u. vormal. Rshofrath, † 1 Merz 777. Gem. Mar. Franciske Theresie, des Gr. Franz Albr. v. Oettingen-Spielberg T., verm. 3 Aug. 734, † 30 Nov. 777.

Vatersgeschwister: 1) Joseph Balthasar, g. 710, des St. Wencesl. O. R., k. k. w. geh. R., Gen. FZM. u. gewes. ObristKriegsCommissair, auch vorm. Repräsent. Präsid. zu Klagenfurt, † 10 Jun. 787. Gem. Mar. Antonie, des Gr. Franz Carl v. Kottulinsky T., g. 710, verm. 3 Aug. 734, St. Cr. O. D., † 3 Jun. 787.

Kinder: a) Johann Joseph, g. 18 Jun. 738, des goldn. Vl. R., k. k. w. geh. R. u. Reichs-Plenipotentiar. in Italien, auch gewes. k. k. dirigir. Minister in Mailand u. zuvor Obristhofmeister der Gemahlin des Erzhz. Ferdinands, auch ehemals Gesandter am k. neapolitanisch. Hofe. Gem. Mar. Theresie, des Fst. Franz Wenz. v. Clary u. Aldringen

T., verm. 10 Sept. 787, St. Cr. O. D., † im Aug. 790. 2te Gem. Louise, des k. k. Oberjägermeisters, Gr. Joh. Jos. Franz v. Hardegg-Glatz T., verm. 793, St. Cr. O. D. Wovon

Tochter: Louise, g. 799.

b) Mar. Josephe, g. 741, St. Cr. O. D., † 24 Merz 771. Gem. Max. Franz Xav. Gr. u. Hr v. u. zu Daun (der sich nach ihrem Tode abermals mit Mar. Antonie, des Gr. Jos. Mar. v. Wilczeck T. vermählte, s. oben!) c) Joseph, g. 752, k. k. Kämmer. und Gen. Major, (pension. seit 803).

2) Josephe, g. 711, † 788. Gem. Gr. v. Sobeck, verm. 732.

Großeltern: Heinrich Wilhelm, g. 17 Sept. 665, k. k. w. geh. R., Gen. FM., Hofkriegsrath, Inh. eines Inf. Rgts, command. General in Schlesien u. Command. zu Glogau (vormals k. k. Botschafter in Polen), des weiß. Adl. O. R. RsGraf 8 Apr. 714, † 19 Merz 739. Gem. Mar. Charlotte, des Gr. Guilb. von Saint-Hilaire T., g. 14 Apr. 670, verm. 698, † 19 Apr. 747.

Nota. Ein junger Gr. v. Wilczeck, g. 780, k. k. Kämm., † 20 Febr. 803 zu Wien, an den Folgen eines von einem Pferde empfangenen Schlages.

Wimpfen.

Ein aus dem Elsaß nach Deutschland gekommenes, jezt in Böhmen ansäßiges Haus, welches 1797 von Kaiser Franz II. die reichsgräfl. Würde erhalten hat. — Cathol. Religion.

Graf: Carl Franz Eduard, g. 2 Jan. 770, Hr auf Großkuntschitz in Böhmen (wurde am 15 Apr. 797 von Kaiser Franz II. in den RsGrafenstand erhoben), Gem. Victorie Amalie Ernestine, des Fst. Franz Adolphs v. Anhalt-Schaumburg T., u. des Erbpr. Carls zu Hessen-Philippsthal W., verm. 796.

Sohn: Franz Emil Lorenz, g. 797.

Eltern: Franz Ludwig, Fhr v. Wimpfen, g... hzl. würtemb. wirkl. Kämmer. (Gen. Maj. u. Chef v. dem hzl. Kriegsdepart.), u. des k. franz. milit. St. Ludw. O. R. Gem. Mar. Magd. Cunigunde v. Goy.

Wiser.

Eine ursprünglich österreichische Familie, welche sich zu Anfang des 17ten Jahrhunderts in Bayern ansäßig machte, nun in der Pfalz begütert ist, und im J. 1701 die reichsgräfl. Würde erlangte.

Christoph Wiser wurde im J. 1500 für seine dem Kaiser und Reich geleisteten vieljähr. Kriegsdienste vom römischen Könige Maximilian zu Augsburg in den Reichsadelstand erhoben, worin denn auch Wolf von Wiser im J. 1577 von Kaiser Rudolph II. bestätigt wurde. Um das J. 1613 vermehrte Kaiser Matthias dem damals lebenden Jacob v. Wiser sein voriges adeliches Wappen in Rücksicht seiner ausgezeichneten Verdienste.

Der wissentliche Stammvater des nun in der Pfalz blühenden reichsgräfl. Hauses war Johann Georg v. Wiser. Dieser verließ, der Religion halber, die österreich. Lande, fand Schutz bey dem Herzog von Neuburg Philipp Wilhelm, nachmaligen Churfürsten zu Pfalz, dem er noch 50 Jahre diente, und hatte sich zur cathol. Kirche gewendet. Seine Gemahlin, Barbara v. Mandel, gebar ihm einen Sohn, Gottfried v. Wiser, welcher als churpfälz. geh. R. u. Landschafts-Canzler zu Neuburg am 6 Nov. 1693 starb. Lezterer hatte sich 1645 mit Ursula von Nierendorf vermählt und aus dieser

Ehe 14 Kinder, von denen hier hauptsächlich Franz Melchior zu bemerken ist. Dieser (g. 29 Oct. 1651, kais. Reichshofrath, churpfälz. geh. R., Staatsminister, Hofcanzler u. Oberamtm. zu Mosbach, † 23 Nov. 1702), wurde kurz vor seinem Tode von Kaiser Leopold I. aus eigenem Antriebe, für die demselben geleisteten wichtigen Dienste, mit gesammter Descendenz in des h. r. Reichs-Grafenstand erhoben. Aus seiner Ehe mit Marie Walpurge Freyin Müller v. Gnadeneck (einer Tochter Nic. Müller v. Gnadeneck und Cordulä Welden v. Laupheim), g 7 Jul. 1651, verm. 18 Febr. 1675, hatte er mehrere Kinder, von welchen die 2 länger lebenden Söhne sich in die väterlichen Güter theilten u. durch ihre Nachkommenschaft den Stamm in 2 Linien verbreiteten. Der ältere nämlich, Franz Joseph (g. 4 Febr. 1679, churpfälz. geh. R. u. Kämmerer, Obristburggraf zu Heidelberg u. Oberamtm. zu Kaiserslautern, vermählt mit Lucie v. Alten) gründete die Josephinische, und der jüngere Ferdinand Andreas (siehe unten Großeltern!) die Ferdinandische Linie. Erstere wird aus Mangel zuverläßiger Nachrichten hier übergangen, und also blos die leztere beygebracht, nämlich

Die Ferdinandinische Linie.

Cathol. Religion. Gewöhnl. Wohnsitz: zu Mannheim.

Graf: Carl Theodor Rugerus, g. 27 Apr. 760, Mitherr zu Leutershausen, Ursenbach, Münchweiler, Gohmbach, Fahrenbach rc. churpfalzb. Kämmerer, HofgerichtsR. zu Mannheim, dann Oberamtm. zu Ladenburg. Gem. Josephe Franciske, des 1764 zu Würzburg verstorb. churtrier. geh. R. u. Kämmerers, Georg Phil. Valent. von Erthal u. Mar. Theres. Philippine v. Hohenfeld T., g. 27 Jul. 762, verm. 29 Nov. 784.

Kinder: a) Auguste Elisab. Friderike, g. 31 May 787, † 24 Nov. 795. b) Friedrich Carl Philipp, g. 10 Jun. 790. c) Leopoldine Mar. Hyacinthe, g. 4 Oct. 796. d) Maximiliane Jos. Philipp., g. 15 May 799.

Geschwister: 1) Auguste Elisab., g. 21 Febr. 756, Mitbesitzerin v. Münchweiler u. Gohmbach. Gem. Alphons Gr. v. Creny, verm. 798 (leben beide in München). 2) Franciske, g. 759, † 763. 3) Bernardine Josephe, g. 26 Apr. 761, Mitbesitzerin v. Münchweiler u. Gohmbach, St. Cr. O. D., ist W. lebt zu München. Gem. Leop. Joh. Nep. Gr. v. Neipperg, verm. 4 Febr. 787, † 5 Jan. 792. 4) Friderike Josephe, g. 12 Jan. 764, Mitbesitzerin v. Münchweiler u. Gohmbach, lebt zu Mannheim. 5) Christian (Philipp), g. 15 Dec. 765, Mithr zu Münchweiler u. Gohmbach, war churpfalzb. u. churmainz. Kämmer., Forst- und Wildmeister zu Geissenfeld, † zu Geissenfeld 16 Aug. 798. Gem. Felicitas, des Gr. Max. v. Lösch, auf Hilgerts- u. Hirschenhausen, churpfalzb. Kämmer. T., g. 1 Sept. 777, verm. 3 Sept. 797, ist W. lebt zu Neuburg an der Donau. 6) Mariane, g. 767, † 770. 7) Josephe Marie, g. 30 Oct. 769, lebt zu München. 8) Theresie Polexine, g. 14 Febr. 771, † 781 zu Mannheim.

Eltern: Carl Joseph Gr. v. Wiser, g. 10 Febr. 716, Mitherr v. Leutershausen, Ursenbach, Münchweiler, Gohmbach u. Fahrenbach, churtrier. Kämmer., † 13 Apr. 788. Gem. Caroline Friderike, des 788 zu Bischofsheim 77 Jahr alt verstorb. churpfälz. Kämmerers Wolfg. Friedr. Eberh. v. Helmstätt, auf Bischofsheim, Berwangen rc. und Annens

Bernard. Göhler v. Ravensburg (g. 11 Febr. 710, † 8 Febr. 767) T., g. 3 Oct. 738, verm. 3 May 757. † 14 Jan. 773.

Vatersgeschwister: a) Johanne Ludovike Polerine, g. 24 Jun. 702, † .. zu Neuburg. b) Leopold Joseph, g. 21 Febr. 704, war churpfälz. Kämmer. u. Hofgerichtsr. zu Mannheim, †. c) Mar. Franciske, g. 16 Jun. 706, †. Gem. NN. Gr. v. Artz, †. d) Ferdinand Jacob, g. 13 u. † 28 Jan. 708. e) Ludw. Joh. Ernst, g. 13 Aug. 710, † 13 Febr. 711. f) Polixine Mar. Elisab., g. 11 Oct. 711, †. Gem. Jos. Ignaz Fhr v. Streit, churcöln. Obristküchenmeister, verm. 20 Nov. 745, †. g) Caroline Antonie, g. 21 Oct. 712, †. h) Josephe, g. 713, † im Apr. 767 zu Mannheim. i) Friderike Mar. Elisab., g. 19 Jun. 714, † 10 Dec. 796. Gem. Jos. Mar. Fhr v. Pagnozzi, churpfälz. Gen. Maj., erster Ltn. der Leibgarde zu Pferde u. Musikintendant, †. k) Mariane, g. 715, †. l) Philipp Ernst, g. 6 Jan. 718, Mitherr v. Leutershausen, Ursenbach, Münchweiler, Gohmbach rc. churcöln. Kämmer., churpfalzb. Gen. Ltn., Capit. en Chef der TrabantenLeibgarde, des pfälz. Löw. O. R. wohnt zu München.

Großeltern: Ferdinand Andreas, g. 20 Jan. 677, (jüng. Sohn des ersten Grafen Franz Melchiors, s. ob., Stifter dieser Linie) kais. Reichshofr., churpfälz. geh. R., Neuburg. geh. R. u. Landschafts Präsident, dann Hofrichter u. Regier Präsident zu Mannheim, des St. Steph. O. R., schloß mit seinem ält. Bruder Joseph (dem Stifter der Josephin. Linie, s ob.) am 14 Nov. 703 einen Vertrag, kraft dessen die väterl. Lehengüter nach Erlöschung der einen Linie, auf die männl. Descendenz in der andern zurückfallen sollten; Hr auf Zwingenberg, Hirschberg, Friedelsheim, Fahrenbach, Münchweiler, Gohmbach, † 30 Jan. 752 zu Mannheim. Gem. Charl. Amalie, des Gr. Phil. Ludw. v. Leiningen-Westerburg, u. Louise Gabriele Marquisin de Ruze T., g. 27 Jan. 679, verm. 15 Febr. 701, † 10 Oct. 734 zu Mannheim.

W r b n a (W ü r b e n).

Ein altes, nun hauptsächlich in Böhmen begütertes Haus, cathol. Religion. Das Stammhaus Wrbna findet sich in Schlesien im Fürstenth. Schweidnitz, von wo aus sich die Familie auch in Polen, Böhmen u. Mähren ausgebreitet hatte. Vorzeiten schrieb sie sich (nach dem Altböhmischen), theils Wrbna, theils Wrbna-Bruntalsky, jezt aber auch; von und zu Würben u. Freudenthal. Mit 2 Söhnen Stephans († 1542) nämlich a) Johann u. b) Albert, hatte sie sich in 2 Linien verbreitet. Die jüngste, von Albert entsprossene, welche vorzüglich in Schlesien begütert war, erlosch aber mit dem Graf Carl Wenzel, g. zu Liegnitz 13 Sept. 1716, Hrn auf Drobslawitz, Datschitz, Reichenberg, Gabel, Ponsdorf rc. welcher am 22 Nov. 1757 in der Schlacht bey Breslau blieb. Die von Johann entsprossene, sogenannte böhmische Linie, aber blühet noch. Johannis Sohn, Wenzel, wurde am 16 April 1642 in den Rsgrafenstand erhoben. Des leztern Sohn war Johann Franz (g. 1634, † 1705) mit dessen 2 Söhnen Joseph Franz u. Norbert Wenzel sich diese Linie ebenfalls in 2 Aeste verbreitet hat, nämlich a) den ältern zu Fulneck u. b) den jüngern zu Horschowitz.

a) Aelterer Ast zu Fulneck (im olmütz. Kreise v. Mähren).

Graf: Joseph Wenzel, g. 4 Jul. 738, heut. Majoratshr zu Deutsch-Neukirch, Rosen, Hünsdorf, Wanowitz und Sauerwitz, k. k. w. Kam-

mer. u. vormal. Rshofrath. Gem. Marie Anne, des Fst. Heinr. Jos. v. Auersperg T., verm. 23 Nov. 760, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du palais, Aya des k. k. ErbKronpr. Erzh. Ferdinands.

Kinder: 1) Johann Nepom., g. 20 Jan. 763. 2) Mar. Anne, g. 14 Jul. u. † 11 Dec. 765. 3) Josephe Anne, g. 6 u. † 15 Aug. 766.

Schwester: Mar. Eleonore, g. 2 Jun. 740, St. Cr. O. D., † 6 April 789. Gem. Franz Carl Gr. von Colloredo, k. k. w. Kämmer., geh. R. Staats- Confer. und Cab. Minister, verm. 19 Apr. 762.

Eltern; Wenzel Michael, g. 27 Sept. 709, k. k. w. geh. R. Kämmerer, und Obristlandrath in Mähren, † 20 Jul. 755. Gem. Mar. Eleonore, des Fst. Franz Carl v. Fondi T., g. 28 Aug. 710, verm. 6 Febr. 735, † 10 Sept. 761. (ihr 2r Gem. war Franz Carl Gr. v. Kottulinsky, verm. 20 Jan. 758).

VatersBruder: Leonhard Jos., g. 16 Merz 723, † 13 Sept. 737.

Großeltern: Joseph Franz, Stifter dieses Astes, g. 2 Aug. 675, kais. w. geh. R., Kämmer. und ObristLandrichter in Böhmen, † 9 Jan. 755 zu Prag. Gem. Mar. Anne, des Fhrn Wolfg. Max. v. Lammingen u. Altenreuth T., g. 27 Jan. 685, verm. 29 Jun. 701, † 15 Jan. 740.

b) Jüngerer Ast zu Horschowitz (in berauner Kreise von Böhmen).

Graf: Rudolph, g. 23 Jul. 761, Herr zu Horschowitz, Waldeck u. Komarow, k. k. geh. R. u. Kämmer. auch seit 801 Vicepräsid. bey der HofKamm. im Münz- u. Bergwesen; Mitgl. der k. böhm. Gesellsch. der Wissensch. Gem. Mar. Theresie, des Fst. Dominic. v. Kaunitz T., verm. 28 Jul. 785, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du palais.

Kinder: a) Eugen, g. 4 Sept. 786. b) Ludwig, g. 27 May 788. c) Theresie, g. 13 Nov. 789. d) Leopoldine, g. 26 Sept. 790, † 25 Dec. 791. e) Mar. Antonie, g. 9 Jan. 792, † 21 Nov. 794. f) Mar. Ludomille, g. 22 Jul. 793. g) Ladislaus, g. 5 Jul. 795.

Geschwister: 1) Mar. Aloysie, g. 22 Aug. 756, St. Cr. O. D., ist W. Gem Pet. Carl Franz Gr. v. Mean u. Beaurieux, verm. 7 Jun. 784, † zu Wien 26 Apr. 802. 2) Eleonore, g. 9 Nov. 757, St. Cr. O. D., ist W. – Gem. Ant. Wenz. Gr. Wratislaw v. Mitrowitz u. Netolitzky, verm. 17 Oct. 780, †... 3) Theresie, g. 4 Febr. 763. 4) Ladislaus, g. 5 Jul. 764, k. k. Kämmer. u. Rittmeister bey Kinsky Chev. leg., † 7 Jun. 793, blieb in der Schlacht bey Arlon. 5) Marie, g. 29 Aug. 765. 6) Eugen, g. 25 Sept. 766, k. k. Kämmer. (hat als k. k. Ltn. bey Karaiczay quittirt). Gem. Flore, Gräfin v. Kageneck, verm. 799. 7) Philippine, g. 25 Febr. 767, Stiftsd. zu Münsterbilsen. 8) Mar. Ludomille, g. 1 May 773, St. Cr. O. D. Gem. Ant. Franz Gr. v. Abensberg u. Traun, verm. 801.

Eltern: Eugen Wenz. Joseph, g. 3 Jun. 728, Hr auf Horschowitz ꝛc. des goldn. Vl. R., kais. Kämmerer, w. geh. R. und ObristHofmarschall, auch gewes. Canzler der Gallizischen u. Lodomir. Geschäfte, † 23 May 789. Gem. Mar. Theresie, des Gr. Ladisl. v. Kollonitsch T., g. 15 Sept. 733, verm. 9 Oct. 754, St. Cr. O. D. u. k. k. Dame du palais, ist W.

Großeltern; Norbert Wenzel (jüng. Bruder des Gr. Jos. Franz zu

Fullneck, s. ob. u. Stifter dieses Astes), g. 680, kais. w. geh. R. u. Kämmer., †30 Apr. 729. Gem. Aloys. Stephanie, des Gr. Wenz. Norb. Octavian v. Kinsky T., verm. 726, † 21 Aug. 786. (ihr 2r Gem. Rudolph Gr. v. Choteck, verm. 1 Jan. 747, † 7 Jul. 771.)

Zedlitz.

Ein altes, ursprünglich böhmisches Geschlecht, welches sich aber auch in Sachsen, Schlesien und Polen ausgebreitet hat, und sich zur Zeit der Reformation zur lutherischen Kirche bekannte. Hier ist blos von der in Schlesien blühenden Linie die Rede, aus welcher der Freiherr David Sigismund (siehe unten!) am 7 Nov. 1741 für sich u. seine Descendenz in den preußischen Grafenstand erhoben wurde.

Graf: Gottlob Sigismund, g. 15 Sept. 760 Fhr zu Kratzgau, Erbhr der Stadt und Hrsch. Schurgast, und der Güter Bankwitz, Christelwitz, Albrechtsdorf ꝛc. k. preuß. Kammerhr, des Joh. O. R. und design. Commendator auf Wietersheim, wohnt zu Albrechtsdorf bey Breslau. 1te Gem. Mariane Ernestine, Georg Casp. v. Tschammer, auf Kühnern, Dromsdorf ꝛc. Erb-T., g. 12 Merz 769, verm. 21 Nov. 786, † 31 Dec. 787. 2te Gem. Auguste Caroline, des Gr. Joh. Adolph vom Loß, chursächs. Cab. Minist. einzige T., verm. 6 May 791.

Kinder: a) Georg Oswald Sigism. Eduard, g. 25 u. † 27 Dec. 787. b) Carl Adolph Sigism., g. 5 Jun. 792 zu Dresden. c) Helene Louise Auguste, g. 10 Oct. 797.

Geschwister: 1) Hans Sigismund, g. 18 Oct. 746, Fhr zu Kratzgau auf Kratzgau, Golitsch, Poenckendorf, Landes-Aeltest. im schweidnitz. Kreise, † 10 May 777. Gem. Beate Maxim., des Gr. Nicol. Wilhelm v. Burghauß zu Friedland älteste T. u. Heinr. Gr. v. Reichenbach-Goschütz W., Erbin der Rosnachauer Güter; verm. 29 May 774, verkaufte Ragau in Oberschlesien, lebt als W. in Breslau.

Sohn: Wilhelm Ernst Sigism., g. 7 Apr. 775, Fhr zu Kratzgau auf Kratzgau, Golitsch u. Pönkendorf im Schweidnitzischen, war ehedem bey der südpreuß. Kammer zu Plozk angestellt.

2) Charlotte Helene, g. 12 Jun. 756. Gem. Hans Ernst Fhr von Kottwitz auf Ober-Peylau, Gaumitz ꝛc. verm. 8 Nov. 782.

Eltern: David Sigismund (ein Sohn Hans Albrechts u. Ursul. Jul. v. Senitz), g. 15 Jul. 718, Fhr zu Kratzgau, auf Kratzgau, kön. preuß. Kammerhr, wird 7 Nov. 741 für sich u. s. Descendent. in den preuß. Grafenstand erhoben, † 27 Nov. 760. Gem. Helene Elis., Hans Ernsts Fhrn v. Hock auf Groß Reichen ꝛc. älteste T., g. 1 Apr. 725, verm. 20 Oct. 745. Sie hatte nach ihres Gem. Tode die Güter Rosenthal u. Mörschelwitz erkauft, und 772 Schwarzau und Klaptau von einer Freyin v. Pannwitz ererbt; † zu Rosenthal im Schweidnitzischen 26 Dec. 799.

Zedtwitz.

Die Herren dieses alten Turnier- und Rittermäßigen, dermalen Reichsgräflichen Hauses, sind ursprünglich Reichs immediate Vogtländer. Ihr Stammschloß Zedtwitz liegt bey Hof im Vogtlande. Gegenwärtig besitzen sie mehrere, von der Krone Böhmen zu Lehen gehende, beträchtliche Lehengüter, als Liebenstein, Asch, Krugsreuth, Neuburg, Schönbach und Sorg, dann Elster in Sachsen. Im Jahr 1109 hielt Heinrich von Zedt-

witz im 9ten Turnier zu Göttingen zwischen den Säulen. Im Jahr 1362 rennte Kilian von Zedtwitz und A. 1480 Jobst von Zedtwitz zu Bamberg. Sie blühen in 2 Linien, A) der ältern zu Liebenstein u. B) der jüngern zu Asch.

A) Die ältere Linie zu Liebenstein (im Saazer Kreise bey Eger), cathol. Religion.

Graf: Franz Julius, g. 25 Oct. 742, Erbhr auf Liebenstein, k. k. Kämm., w. geh. R. u. seit 1800 Gen. FML. (war vorher churpfalzb. Gen. Ltn. u. Inh des 2ten Grenad. Rgts.) auch churpfalzb. Kämmer. w. geh. R., des St. Georg-O. Großkr. 1te Gem. Franciske, Rsgräf. v. Haimhausen, † 21 Dec. 765. 2te Gem. Mar. Magdalene, Rsgräf. v. Taufkirchen auf Guttenberg, verm. 18 Dec. 768.

Sohn: Peter Emanuel, g. 24 Dec. 770, churpfalzb. Kämmer. u. Major des 1ten Grenad. Leib Rgts., des Joh. u. St. Georg O. R.

Geschwister: 1) Marie Anne, g. 5 May 740. Gem. N. Gr. von Plettrich, k. k. Obrist. 2) Philipp Anton, g. 18 May 747, churpfalzb. Kämmer. u. k. k. Hauptmann. 3) Mar. Anne Charlotte, g. 25 Jun. 751. Gem. N. Fhr. v. Froschheim. 4) Peter Anton, g. 13 Apr. 754, churpfalzb. Kämmer. u. Obrist. Gem. N. Rsfreyin v. Lerchenfeld auf Aham.

Sohn: Thaddäus, g. 788, churpfalzb. Edelknabe.

Eltern: Heinrich Sigismund, Gr., g. 30 Jan. 713, † 25 Dec. 767. Gem. Mar. Cajet. Freyin v. Perglas auf Gatzengrün, ist W.

Großeltern: Wilhelm Friedr. von Zedtwitz (ein Sohn Wolf Heinrichs u. Erdm. Soph. v. Raab), g. 9 May 658, † 726. 1te Gem. Eva Mar. von Reitzenstein auf Hoflaß, †. 2te Gem. Cstine Doroth. von Rohrscheid, †.

B) Die jüngere Linie zu Asch.

Diese hat sich durch Hans Georgs († 1667) Söhne, Carl Joseph u. Johann Christoph in die Aeste zu Sorga u. Asch ausgebreitet, der Ast zu Sorga aber wieder die Zweige zu Neuberg obern Theils, Neuberg untern Theils und Sorga, so wie der Ast zu Asch die Zweige zu Asch u. zu Schönbach gebildet. Diese sämmtlichen Zweige der jüngern Linie zu Asch, Schönbach, Krugsreuth, Sorga u. Neuberg (wovon Schönbach nur allein der catholischen, die übrigen der evangel. Religion zugethan sind) wurden am 25 Aug. 1790 unter dem churpfalzb. Reichs-Vicariat mit allen ihren männl. u. weibl. Nachkommen in des h. r. Reichs-Grafenstand erhoben, dessen sich jedoch nur die hier folgende Häuser Asch, Schönbach u. Sorga bedienen.

a) Das Haus Asch.

(Evangel. Religion.)

Graf: Georg Erdmann Friedr. Carl, g. 9 Nov. 766, vormal. k. k. Oberlieutn. bey Zeschwitz Cür. Gem. Caroline Sophie Freyin v. Redwitz a. d. H. Unterlangenstädt in Franken, verm. 25 Jul. 797.

Geschwister: 1) Sophie Christiane Henr. Friderike, g. 23 Nov. 765. Gem. Franz Gr. v. Zedtwitz, auf Neuberg (obern Theils) siehe unten! 2) Charlotte Dorothee Eleonore, g. 24 May 768. 1r Gem. Franz Carl Gr. v. Zedtwitz zu Liebenstein, † 13 Jul. 793 zu Asch. 2r Gem. Ferd. Fhr v. Trautenberg, vorm. k. k. Rittmeister unter Würtemberg Dragon. 3) Johanne Henriette Theresie, g. 10 May 769. 4)

Caroline Wilh. Aug. Henr., g. 8 May 770. Gem. Jac. Wolfg. Carl Wilh. Fhr v. Seckendorf zu Ebinath in Franken, churcöln. Kämmer. 5) Wilhelmine Ernestine Friedr. Auguste, g. 27 Oct. 777. 6) Sigismund Erdmann Wilh. Friedr., g. 15 Nov. 778. 7) Ernestine Sophie Henr. Auguste, g. 8 Merz 784. 8) Carl August Heinr., g. 9 Apr. 785.

Eltern: Erdmann (Ferd. Alex. Joh.) v. Zedtwitz, g. 31 Jul. 793, † 17 Dec. 787. Gem. Charl. Carol. Cstiane Henriette Freyin v. Guttenberg a. d. H. Kirchleiß in Franken, ist W., lebt auf dem Gute St. Niclasberg.

Großeltern: Georg Adam v. Zedtwitz (ein Sohn Johann Cstophs auf Schönbach, Asch rc. u. Cath. Magdal. geb. v. Zedtwitz a. d. H. Krugsreuth), g. zu Schönbach 24 Nov. 692, markgfl. brandenb. anspach. Hptm., † 24 Sept. 774. Gem. Amal. Caroline, Hans Georgs von Schaumberg a. d. H. Strößendorf in Franken, u. Mar. Dorothee Marschalln v. Ebnet T., g. 17 Nov. 702, verm. 734, † 9 Aug. 764.

b) Das Haus Schönbach.

(Cathol. Religion.)

Graf: Peter Emanuel Ludwig Joseph, g. 30 Merz 763, vormal. k. k. OberLieutn. b. d. Inf. Rgt. Gr. v. Erbach, ward auch im Nov. 796 von Kaiser Franz II. in den erbländ. Grafenstand erhoben.

Geschwister: 1) Ferdinand (Sigism. Casim. Adam) g. zu Schönbach 8 Apr. 762, k. k. Second-Rittmeist. bey Vecsey Husar., † 12 Apr. 794 zu Sokolow in Galizien. 2) Mar. Anne Antonie Wilh. Helene, g. 22 May 764. 3) Gabriel Alex. Ludw. Adam, g. 21 Dec. 765, vormal. k. k. OberLtn. bey Reisky Inf. 4) Heinrich (Cajet. Sigism.), g. 10 May 767, k. k. LandrechtsR. in Böhmen seit 21 Nov. 796, † zu Prag 12 Oct. 797. 5) Anne Catharine Carol. Franciske, g. 23 Aug. 768. Gem. Franz Ernst Cajet. Fhr v. Ottilienfeld, k. k. Hptm. bey Gr. Erbach Inf. 6) Casimir Liebmann Georg Adam, g. 16 Jan. 770, steht in französ. Kriegsd., war vorher bis 794 k. k. OberLtn. unter Coburg Drag. 7) Carl (Franz Cajet. Joseph), g. 22 Apr. 771, k. k. Ltn. bey Gr. Callenberg Inf. † 794. 8) Wilhelmine Mar. Antonie, g. 16 Jul. 774. Gem. Ign. v. Post, k. k. Hptm., verm. 1800. 9) Anton (Ferdinand Erdmann), g. 8 Nov. 775, k. k. Fähndr. unter Huff Inf., † 795. 10) Johann Anton Franz, g. 12 Febr. 776. 11) Theresie Wilhelmine, g. 3 Nov. 778. 12) Franz Alexander, g. 8 Jun. 786.

Eltern: Cstoph Carl Ludwig Adam, g. zu Schönbach 17 Sept. 735, † 23 Apr. 795 zu Schönbach bey Asch. Gem. Dorothee Elisab. Crescentie, Ferd. Phil. Sigism. v. Trautenberg auf Wildstein, obern Theils, T., g. 20 May 743, ist W., lebt zu Asch.

Vaters Schwestern: a) Theresie Marie Cajet. Sophie Marg., g. 27 Nov. 739. Gem. Gabriel v. Blettrich, k. k. General. b) Catharine Wilh. Elisab. Aug. Erdmuth, g. 16 Nov. 741, † als W. – ihr Gem. Anton Fhr v. Frohmüller, k. k. Maj. unter Matthesen Inf., †. c) Mar. Anne Josephe Ant. Vinc. Dominike, g. 25 Jan. 746, † als W. 1800. – ihr Gem. Carl Ludw. Jos. Fhr v. Beust, markgfl. bad. Kammerhr und churpfalzb. ObristLtn., † 794.

Großeltern: Joseph Adam v. Zedtwitz, g. zu Schönbach 10 Apr. 705, hzl. würtemb. Hptm. u. Gen. Adjut., † 10 Febr. 747. Gem. Mar. Anne von Kraft, † 790.

c) Das Haus Sorg.

(Evangel. Religion.)

Dieses formirte nach Ableben Carl Josephs (siehe unten Großeltern!) durch die hinterbliebenen 3 Söhne, Wolf Christoph, Hans Christoph u Philipp Ferdinand 3 Häuser, OberNeuberg, UnterNeuberg u. Sorg, welches leztere sich seit dem Tode Philipp Ferdinands († 1750) wieder in 2 Häuser, nämlich Neuschloß u. Sorg getheilt hat.

1) Haus Neuberg, obern Theils.

Graf: Adam Erdmann Cstian Carl, g. 1 May 740. 1te Gem. Henr. Eleon. Cstiane Carol. v. Hanstein, a. d. H. Allmersmünd in Franken, verm. 25 Febr. 761, † 25 Jan. 763. 2te Gem. Doroth. Frider. Florentine v. Zedtwitz a. d. H. Sorg, † 25 Oct. 797.

Kinder 1r Ehe: a) Adam Erdm. Sigism. Franz Carl, g. 13 Jan. 763, fürstbischöfl. bamberg. Kammerhr u. Rittmeister. Gem. Christiane v. Zedtwitz a. d. H. Asch, verm. 6 Merz 783. Wovon

Kinder: 1) Doroth. Henriette Erdm. Carol. Wilh., g. 26 May 785. 2) Mar. Caroline Albert., g. 12 Jul. 787. 3) Adam Erdm. Cajet. Franz Carl, g. 13 Febr. 788, † 4 Jul. 789. 4) Charlotte Cstiane Frider. Cath., g. 25 Sept. 790. 5) Carl Jos. Eman. Fr. Heinr., g. 13 May 792. 6) Erdm. Heinr. Franz Carl, g. 17 Dec. 794. 7) Mariane Carol. Ernest Louise, g. 10 Jul. 799.

2r Ehe: b) Wilhelmine (Sophie Ernest. Carol.), g. 4 Sept. 769, † 10 Oct. 789. Gem. Franz Cajet. v. Ottilienfeld, k. k. Hptm. unter Gr. Erbach Inf.

Schwester: Dorothee Carol. Eleon. Henr., g. 28 Merz 737.

Eltern: Wolf Cstoph, g. zu Schönbach 22 Dec. 691, gewes. k. k. Capitain unter Khevenhüller Cür., † 29 Nov. 739. Gem. Marie Anne v. Schaumburg, a. d. H. Strößendorf in Franken, † 20 Jan. 763.

Vatersgeschwister u. Großeltern, siehe unten in dem Hause Sorg!

2) Haus Neuberg, untern Theils.

Graf: Johann Ferdinand Adam Heinr., g. 29 Jan. 747.

Geschwister: 1) August (Cstian Erdm. Jos.), g. 14 Merz 748, † 29 Jun. 787. 2) Cstian Wilhelm Ant. Friedr., g. 11 Oct. 750. Gem. Christiane Charl. Hedw. Wilh. Phil. v. Reitzenstein, a. d. H. Fischbach in Franken, verm. 11 May 785. Wovon

Kinder: a) Heinrich Albrecht Cstian Carl, g. 23 Febr. 787. b) Carl Friedr. Moriz, g. 26 Nov. 791. c) Joh. Erdmann Albr., g. 21 Merz 793. d) Wilhelm Ernst Jul., g. 6 Jan. 795. e) Jacob Friedrich Franz Carl, g. 9 Dec. 799.

Eltern: Hans Cstoph, g. 25 Febr. 696, † 6 Apr. 756. Gem. Dorothee Ernest. v Lengenfeld a. d. H. Schweinbach in Thüringen, † 767.

Vatersgeschwister u. Großeltern, siehe unten in dem Hause Sorg!

3) Haus Neuschloß.

Graf: Carl Jos. Ferdinand, g. 5 Sept. 730. Gem. Amalie Henr. Carol. Frider. v. Bülow a. d. H. Koschitz in Sachsen, verm. 2 Aug. 767.

Kinder: 1) Georg Heinrich Carl, g. 3 Aug. 768, churbraunschw. Rittmstr bey der Garde du Corps in Hannover. dermalen k. k. Sec. Rittmstr des Cür. Rgts Nr. 3 oder Hz. Albert v. Sachsen-Teschen; Stab zu Oedenburg. 2) Gottlieb Erdm., g. zu Koschitz 4 Jan. 772, gewes. Premier Ltn. bey dem churbraunschw. Garde Grenad. Rgt. zu Hannover, seit 800 k. k. Ltn. beym Chev. leg. Rgt. Kaiser; Stab zu Troppau. 3) Philipp Wilh., g. zu Koschitz 14 Febr. 775, SousLtn. b. dem chursächs. Rgt. v. der Heyde, Grenad. 4) Franz Carl Ant. Aug., g. zu Sorg 7 Merz 777, Fähndr. b. d. chursächs. Rgt. Nostitz. 5) Sophie Wilh., g. zu Sorg 23 Febr. 779. 6) Friedr. Sigism., g. 14 May 781, † 16 May 783. 7) Amalie Frider. Dorothee, g. 17 Oct. 783. 8) Cstiane Wilh., g. 27 Febr. 786. 9) Ludwig Ernst, g. 11 Sept. 789, studirt dermalen noch im Georgiano zu Hannover.

4) Haus Sorg.

Graf: Georg Adam, g. zu Elster 12 Oct. 739, gewes. k. k. Grenad. Ltn. bei dem Louis Wolfenbütt. Inf. Rgt. Gem. Caroline Marianne Wilh. Sybille v. Reitzenstein a. d. H. Hadermannsgrün im Bayreuthischen.

Kinder: a) Georg Cstian Carl Ludwig, g. zu Sorg 26 May 790. b) Heinrich Franz Carl Ignaz, g. 20 Sept. 1800.

Geschwister (der beiden Brüder, Grafen zu Neuschloß und Sorg): 1) Carl Anton (Philipp), g. 12 Sept. 727, gewes. k. preuß. Rittmstr. unter Malachowsky Husar., † 7 Oct. 785. 2) Emilie Cstiane Dorothee, g. 16 Febr. 729. Gem. Joh. Gottl. v. Muffel, k. preuß. Hptm. 3) Christoph Carl, g. 27 Febr. 732, gewes. Cornet in chursächs. Diensten, † 15 Nov. 781. 4) Marie Cstiane Sophie, g. 9 Merz 735. 1r Gem. Joh Mart. Fhr v. Völderndorf u. Waradein, markgfl. bayreuth. Marschcommissär, †. 2r Gem. NN. Fhr v. Haimburg, markgfl. bayreuth. Obrist. 5) Dorothee Frider. Florentine, g. zu Elster 9 Febr. 737, † 25 Oct. 797.

Eltern: Philipp Ferdinand, g. zu Sorg 3 Jun. 700, † 29 Apr. 750. Gem. Mar. Sophie Florentine v. Reitzenstein a. d. H. Conradsreuth im Bayreuthischen, † 13 May 771.

Vatersgeschwister: 1) Joh. Georg, g. zu Hain in Franken 24 Jun. 690, gewes. k. k. Fähndr. bei dem hzl. würtemberg. Inf. Rgts, † 706 vor Turin bei dem Entsatz durch die kais. Truppen. 2) Wolf Christoph (siehe oben das Haus Neuburg, obern Theils!). 3) Cathar. Dorothee, g. 6 Sept. 693, †.. Gem. Wolf Dietr. v. Zedtwitz zu Lindenstein, †. 4) Hans Christoph (siehe oben das Haus Neuburg, untern Theils!). 5) Mar. Sophie, g. 16 May 702, †. Gem. Cstoph, Ferd. v. Satzenhofen, auf Wildenau u. Plößberg in der Pfalz, †. 6) Amalie Cstiane, g. 16 May 707, †. Gem. NN. v. Müffling, Weis genannt, k. k. Marschcommissär zu Brünn in Mähren, †.

Großeltern: Carl Joseph v. Zedtwitz, g. zu Schönbach 19 Jun. 663, † 17 Sept. 742. Gem. Anne Catharine v. Künsberg a. d. H. Hain in Franken, † 21 Aug. 736.

Zinzendorf und Pottendorf.

Dieses reichsgräfliche Haus ist ein uraltes niederösterreichisches Dynasten-Geschlecht, und besitzt das ObristErbLandJägermeister-Amt in Oesterreich seit 1516. Es theilte sich sonst in 2 Hauptlinien, von welchen die jüngere oder Hauseggische am 24 Apr. 1781 mit Marie Anne Gräfin v. Preysing, des am 20 Dec. 1738 verstorbenen lezten Grafen von dieser Linie, Carl Leopolds jüngsten Tochter erlosch. Die ältere oder Carlspachische Linie aber hatte sich ebenfalls wieder in 2 Aeste verbreitet. Von dem jüngsten derselben stammt der einzig jezt lebende Graf und Herr von Zinzendorf ab. Desselben Urgroßvater Graf Maxim. Erasmus verließ Oesterreich um der Religion willen, und starb zu Nürnberg 1672.

Graf: Johann Carl Cstian Heinr., g. 5 Jan. 739, ward cathol. 764, k. k. Kämmer., w. geh. R., Staats- u. Confer. Minist. in inländ. Geschäften, OberstErblandJägermeister in Oesterr. unter der Enns; seit 16 Merz 804 der Letzte seines uralten, seit 700 Jahren in Oesterreich blühenden Geschlechts, Lehenträger der gfl. Zinzendorfischen Lehen in Nieder-Oesterr. und Hr der Hrsch. Karlstetten, Toppel und Wasserburg, des deutsch. O. R. u. LandComth. der Balley Oesterreich (gewes. Gouv. zu Triest, dann HofrechenkammerPräsident, u. von 1800 – 1802 niederösterr. Landmarschall).

Noch lebende Schwestern: 1) Sophie Charlotte Frider. Henr., g. 31 Aug. 734, ist W. Gem. Joseph Gr. Canto d'Yrles, g. 29 Merz 726, k. k. w. Kämmer., Gen. FML. u. Comdt. zu Mantua, welche Festung er 796 tapfer vertheidigte, des milit. Mar. Theres. O. Comth., verm. 10 Merz 763, † 11 Apr. 797 zu Warasdin. 2) Mar. Josephe Louise Alex. Constanzia, g. 12 Jan. 742. Gem. Ludw. Traugott von Burgsdorf, g. 13 Jun. 744, verm. 27 Sept. 785.

Verstorbene Geschwister: 1) Ludwig (Friedr. Jul.), g. 23 Sept. 721, ward Cath. 739, Senior der Familie, auch Majoratshr u. Lehenträger der Zinzendorf. Lehen, ObristErbLandJägermstr in Unter-Oesterr. 19 Merz 757, des goldn. Vl. R. u. des St. Steph. O. Großkr., k. k. w. geh. R., Kämmer. u. Staatsminister, auch vormals bis 773 RechnungskammerPräsident, † 4 Oct. 780. Gem. Mar. Anne, des Fst. Joseph Adam v. Schwarzenberg T., verm. 17 Oct. 764, St. Cr. O. D., † als W. 8 Aug. 803.

Tochter: Mar. Theresie, g. 10 Oct. 765, † 22 Jun. 785. Gem. Joseph Gr. von Dietrichstein, verm. 7 Jul. 783 (dessen 2te Gem. ist Mar. Elisab. Gräfin v. Waldstein-Wartenberg).

2) Maximilian (Erasm.), g. 2 Oct. 722, chursächs. Kammerhr u. Obr. des Pr. Xaver. Inf. Rgts, † 5 Dec. 780. Gem. Raph. Charlotte, des Gr. Hector Wilh. v. Kornfail T., g. 22 Dec. 725, verm. 1 Oct. 763, † zu Eisenach 25 Nov. 796. 3) Susanne Magd. Elis., g. 14 Dec. 723, de l'Union parf. O. D., † 14 Oct. 785. Gem. Heinr. Cstoph Gr. v. Baudissin, verm. 6 Apr. 741, † 4 Jun. 786. 4) Adolph (Cstian Heinr.), g. 25 Oct. 728, k. dän. Kammerj. u. Assess. der Reg. zu Glückstadt, begab sich nach Herrenhut, † zu Gauernitz 28 Merz 770. 5) Friedrich August, g. 3 Aug. 733, chursächs. CabinetsMinister u. StaatsSecret. der Militair-Angelegenheiten seit Apr 790, auch w. Gen. der Inf. seit May e. a.

(vormal. bev. Minist. zu Stockholm von 768 bis 777, u. zu Berlin von 777 bis 799), des schwed. Nordstern-O. Command., ObristErbLandjägermeister in Oesterreich unter der Enns, Hr zu Gauernitz und Klein-Schönberg, succ. 5 Dec 780 als Lehenträger der gräfl. Zinzendorf. Lehen in Oesterr. u. Majoratshr der Hrsch Wasserburg, Karlstetten u. Toppel, † 16 Merz 8 4 zu Dresden. Gem. Louise Joh. Sophie, des Gr. Otto Mühlemann v. Byland zu Palsterkamp T., g. 9 Oct. 734, verm. 13 Oct. 767 zu Wildenfels, ist W. 6) Joh. Lolde (Eleon. Amal.), g. 1 Febr. 736, † 21 Dec. 782. Gem. Hector Heinr. Gr. v. Kornfail, verm. 1 Oct. 756, † 1 May 773. 7) Friedr. Cstian Gottlob, g. 21 Jun. 737, Domhr zu Meissen, chursächs. Prem. Ltn. bei der LeibGrenad. Garde, † 23 Jul. 762.

Eltern: Friedr. Cstian, g. 6 Apr. 697, Hr auf Hof, Raizen, Gauernitz, Wasserburg rc., k. poln. u. chursächs. geh. R., auch seit 742 Senior der Familie, † 15 Dec. 756. 1te Gem. Dor. Jul. Amalie, des Gr. Matth. Jul. Eberh. v. Polheim T., g. 1 Jan. 700, verm. 12 Nov. 720, † 6 Merz 727. 2te Gem Christiane Sophie, des Gr. Curt Reineckens v. Callenberg T., verm 20 Jan. 728, † 23 Dec. 775.

Vaters Bruder: Nicolaus Ludwig, g. 26 May 700, Hr auf Berthelsdorf, Großhennersdorf, Herrnhut, Ordinar. der evangel. Brüder-Gemeinde, wurde Senior der Famil. 15 Dec. 756, trat das ErbAmt und den Lehenhof an seinen Neffen Gr. Ludwig ab 19 Merz 757, † 9 May 760 zu Herrnhut. 1te Gem. Erdmuth Dorothee, des Gr. Heinr. X. Reuß zu Ebersdorf T., verm. 7 Sept. 722, † 19 Jun. 756. 2te Gem. Anne Nitschmannin, gewes. Oberaufseherin der ledigen Schwestern zu Herrnhut, verm. 757, † 760.

Kinder: 1) Henr. Benigne Justine, g. 29 Dec. 725, † 11 May 789. Gem. Joh. Mich. Fhr v. Watteville, g. 18 Oct. 718, verm. 20 May 746, † 7 Oct. 788 2) Cstian (Renatus), † im May 752. 3) Marie (Agnes), g 7 Nov. 735, † 17 Febr. 784. Gem. Mor. Wilh. Bggr. v. Dohna-Schlodien, verm. 2 Jun. 767, † 4 Merz 777. 4) Elisabeth, g. 25 Apr. 740, Fr. auf Trebus, Niesky, Spreehammer rc. Gem. Friedr Fhr v. Watteville, g. 15 Jan. 738, verm. 25 Oct. 768.

Großeltern: Georg Ludwig (Sohn v. Maxim. Erasmus) Hr auf Hof und Raitzen (evangel. Religion), g. zu Nürnberg 9 Oct. 662, kön. poln. u. chursächs. w. geh. R., Kammerhr u. gewes. Ges. zu Wien und Berlin, † 9 Jul. 700. 1te Gem. Mar. Elis., des Fhrn Otto Cstophs Teufel v. Gundersdorf, chursächs. geh. R. u. Landvogts der OberLausitz Erb T., die Lezte dieses alten Geschlechts, g. 17 Apr. 661, verm. 18 Nov. 687, † 27 Febr. 698. 2te Gem. Charl. Justine, des Fhrn Nicolaus v. Gersdorf, chursächs geh. Raths-Direct. und Landvogts der OberLausitz T., g. 17 Nov. 675, verm. 16 Jul. 699 (sie hatte sich wieder an den preuß. Gen. FM. Dubislav Gneomar v. Nazmer am 1 Dec. 704 vermählt ward abermals W. 15 May 739), und † 31 Aug. 763 zu Berlin.

Zusätze und Verbesserungen.

S. 4. Z. 14. Caroline, † 1 Merz 1804. – Z. 17. der Hauptname von Nr. 6) ist Marie. Dieselbe hat, öffentl. Blättern zufolge, nebst ihrer Schwester Charlotte (s. Z. 20.) das Kloster zu Colorno verlassen, und beide leben nun zu Rom. – Z. 18. v. u. Mar. Amalie, verw. Herzogin v. Parma, † zu Prag 18 Jun. 804.

S. 9. Z. 7. v. u. ist zu bemerken, daß der jetzige Monarch v. Oesterreich, laut Patents von 11 Aug. 1804, die erbliche Kaiser-Würde von Oesterreich angenommen habe. Demnach lautet der ganze vollständige Titel nun folgendermaßen:

Wir Franz II. von Gottes Gnaden erwählter römischer Kaiser, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs, erblicher Kaiser v. Oesterreich; König in Germanien, zu Jerusalem, zu Hungarn, zu Böheim, Dalmatien, Kroatien, Slavonien, Galizien und Lodomerien; Erzherzog zu Oesterreich, Herzog zu Lothringen, zu Venedig, Salzburg, Steyer, Kärnthen und Krain; Großfürst zu Siebenbürgen; Markgraf in Mähren; Herzog zu Würtemberg, Ober- und Niederschlesien, Parma, Plazenza, Guastalla, Auschwitz u. Zator, zu Teschen, zu Friaul und zu Zara; Fürst zu Schwaben, zu Eichstädt, Passau, Trient, Brixen, zu Berchtoldsgaden u. Lindau; gefürsteter Graf zu Habsburg, Tyrol, Kyburg, Görz und Gradiska; Markgraf zu Burgau, zu Ober- und Nieder-Lausnitz; Landgraf im Breisgau, in der Ortenau und zu Nellenburg; Graf zu Montfort und Hohenems, zu Ober- und Niederhohenberg, Bregenz, Sonnenberg u. Rothenfels, zu Blumeneck und Hofen; Herr auf der windischen Mark, zu Verona, Vicenza, Padua rc. rc. rc.

Der etwas abgekürzte mittlere Titel aber:

Wir Franz II., von Gottes Gnaden erwählter römischer Kaiser, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs, erblicher Kaiser v. Oesterreich; König in Germanien, zu Hungarn, Böheim, Dalmatien, Kroatien, Slavonien, Galizien, Lodomerien und Jerusalem; Erzherzog zu Oesterreich, Herzog zu Lothringen, Venedig und Salzburg; Großfürst zu Siebenbürgen; Herzog zu Steyer, Kärnthen und Krain, zu Würtemberg, Ober- und Niederschlesien; gefürsteter Graf zu Habsburg, zu Tyrol rc. rc.

Der ganz abgekürzte oder kleine Titel:

Franz der Zweyte, von Gottes Gnaden erwählter römischer Kaiser, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs, erblicher Kaiser v. Oesterreich, König in Germanien, zu Ungarn und Böheim rc. Erzherzog zu Oesterreich, Herzog zu Lothringen, Venedig und Salzburg rc. rc.

Den Durchl. Descendenten beiderley Geschlechts soll der Titel: k. k. Prinzen u. Prinzessinnen, nebst jenem von Erzherzogen u. Erzherzoginnen von Oesterreich u. k. k. Hoheiten, gegeben werden.

S. 10. Z. 20. kömmt hinzu: 1) Marie Anne Franciske Theres. Jos. Medarda, g. 8 Jun. 804. – Z. 22. v. u. 3) Marie Anne hat als Aebtissin des fstl. Damenstifts zu Prag resignirt. – Z. 20. v. u. 4) Erzhz. Carl resignirte das Hoch- u. Deutschmeisterthum u. legte das Kreuz ab den 30 Jun. 1804. Derselbe ist desfals auch nicht mehr Jnhab. zweyer, sondern nur eines Jnf. Rgts, da das Jnf. Rgt. Nr. 4, oder Deutschmeister, nunmehr seinen Bruder Anton zum Chef erhalten hat.

S. 11. Z. 2. Erzhz. Anton wurde 1804 k. k. Gen. FZM. u. ist nunmehr Jnhaber zweyer Jnf. Rgmter (nämlich Nr. 4, oder Deutschmeister, u. Nr. 52).

Z. 7. u. 8 lösche: Er wird — residiren. Dafür ist zu lesen: succedirte als Hoch- u. Deutschmeister, 30 Jun. 804, nachdem der Erzhz. Carl diese Würde resignirt hatte. Lezte Z. statt: lebt seit 802 zu Prag ꝛc. ist zu lesen: † zu Prag 18 Jun. 804.

S. 12. Z. 10. lösche: dermalen ꝛc. bis - Ortenau. Dafür ist besser zu lesen: Hz. zu Modena-Breisgau. Z. 16. statt: Wienerisch Neustadt - lies: Wien.

S. 16. Z. 15. v. u. Der Hauptname ist Wilhelmine (nicht Friderike)

S. 17. Z. 5. Pr. Heinrich ist seit 20 Aug. 804 mit Charlotte, jüngsten Tochter des Erbpr. Friedrich v. Dänemark verlobt.

S. 19. Z 22. nach: Petersburg – füge hinzu: des St Andr. O. Ritt. und des Malth. O. Großkr. – Z. 11. v. u. lösche: sind separirt. Z. 6. v. u. Marie ist seit 3 Aug. 804 vermählt.

S. 20. Z. 3. kömmt hinzu: u. des Joh. Malthes. O. Großkreuze. – Z. 5. Kais. Paul war auch des St. Januarii-, Ferdinands-, St. Lazarus u. h. Geistes O. R.

S. 29. Z. 9 Anstatt: des span. heil. Geistes ꝛc. ist zu lesen: der spanischen Orden Großmeister, des h. Geistes- des St. Januar. u. Christus-O. R.

S. 30. Z. 7. statt: 17 Jan. – lese man: 18 Jun.

S. 32. Z. 12. v. u. lese man: lebte er bis Ende 1797 theils in Verona, theils in Schwaben und dann zu Blankenburg.

S. 33. Z. 4. statt: Warschau - lies: Töpliz; u. statt Töpliz - lies: Warschau.

S. 35. Z. 22. statt: Pr. v. Condé – lies: Hz. v. Bourbon.

S. 38. Z. 5. v. u. e) Hesme, ist 16 Jul. geb. u. nun W - ihr Gem. der Capudan-Pascha Cuczuck Hussein † 7 Dec. 803. – Z. 3. v. u. g) Mustapha ist †.

S. 40. Z. 8. Baba Chan bestieg den Thron unter dem Namen: Fathali Schach. Er ist im Kriege mit Rußland, das sich, außer Georgien, auch einiger persischen Städte u. Districte bemächtigt hat.

S. 47 Die Marattenfürsten sind im Kriege mit den Engländern, und neuerdings in mehrern Schlachten von diesen (unter Anführung des Gen. Maj. Wellesley) sehr gedemüthigt worden.

S. 48. Z. 4. In einem bekannt gewordenen Vertrage, der 1803 zwischen den Engländern und dem Rajah Scindia geschlossen worden, wird lezterer genannt: Massa Rajah Dowlut Roo Scindeah.

S. 60. Z. 9. nach Titel – schalte ein: Die Volljährigkeit tritt im Badischen Hause mit Vollendung des 18n Jahres ein. – Z. 10. Der Churfürst ist auch des russ. St. Andreas-O. R.

S. 61 Z. 9. statt: verlobt ꝛc. ist zu lesen: Gem. Ludwig Erbpr. zu Hessen-Darmstadt, verm. 19 Jun. 804.

S. 63. Z. 3. v. u. Die vollständ. canzleymäßige Titulatur des Churfürsten Erzcanzlers ist folgende: des h. r. Reichs Erzcanzler u. Churfürst, Erzbischof v. Mainz disseits Rheins, Bisch. v. Worms u. Constanz in spiritualibus, provisorischer Administrator des Bisth. Regensburg, Fst. zu Regensburg und Aschaffenburg, Graf zu Wezlar ꝛc.

S. 64. Z. 13. anstatt: ist W. - lese man: † als W. 10 Jun 1804 zu Frankfurt.

S. 65. Z. 20. v. u. statt: August, Erbpr. – lies: August Emil, reg. Hz.

S. 69. Z. 6. v. u. Auguste verlobte sich im Jul. 804 mit Georg Friedrich, Erbpr. v. Mecklenburg-Strelitz.

S. 72. Z. 10. v. u. Der Hauptname von Nr. 2. ist Marie (nicht Ferdinande) Z. 7. v. u. nach: 798, lies: Chef eines Inf. u. eines Chev. leg. Rgts. - ibid. nach 799 – ist einzuschalten: 6) Johann Nep. Marie, g. 12 Dec. 8 1, Chef eines Chev. leg. Rgts. 7)

S. 73. Z. 14. Die Kinder des Pr. Xaver sind folgende: a) die Herzogin v. Esclignac. b) Die verwittw. Herzogin v. Riario. c) Die Fürstin Altieri. d) Joseph, Chevalier de Saxe, Grand v. Spanien 1r Kl., russ. kais. Obr. bis 799, dann k. neapolit. Marechal de camp, erschossen im Duell 20 Jun. 802. e) Die Marquise Patrizi. f) Die Marquise Massimi. Z. 23. v. u. Die Ehe des Pr. Carl mit Franziske Krasinska ist von dem Churhause niemals anerkannt worden.

S. 74. Z. 21. nach: ertheilt – schalte ein: Außer der Stimme im Churfürstl. Collegio hat Salzburg auch 3 Stimmen im Reichsfürstenrath, a) wegen des Hzth. Salzburg, b) wegen des Fürstenth. Eichstädt, u. c) wegen des Fstth. Berchtesgaden. Z. 12. v. u. lies: † 18 Sept. 802.

S. 75. lezte Zeile, nach: erlangt hat. – schalte ein: Außer der Stimme im churfstl. Collegio führt es auch im Reichsfürstenrath 5 Stimmen, wegen Teck, Würtemberg, Ellwangen, Tübingen u. Zwiefalten.

S. 76. Z. 20. v. u. lösche: kais. russ. u. Z. 9. v. u. a) Adam hat 1802 die k. preuß. Dienste quittirt u. ist in russ. Militärdienste getreten, u. hat auch das Großkr. des St. Annen-O. erhalten.

S. 77. Z. 12. Marie, verw. Kaiserin v. Rußland, hat ein Witthum von jährl. 1⅓ Mill. Rub. Sie ist auch des St. Andr. O. R. u. des Malth. O. Großkr. – Z. 22. v. u. anstatt in Ost- u. Westgalizien – lese man: in Oesterreich ob u. unter der Enns (zu Wien). Z. 10. v. u. 9) Carl ꝛc. war auch des St. Andr. O. R.

S. 81. Z. 1. nach Sebastian – schalte ein: u. Thesaurer des Collegiatstifts S. Gangolphi ebendaselbst.

S. 82. Z. 9. lösche: war.

S. 83. Z. 6 u. 7. lösche: des St. Cath. O. Großkr. Dame.

S. 84. Z. 13. nach: Dutzow – lies: oder Nr. 6; steht zu Aschersleben.

S. 86. Z. 17. v. u. füge hinzu: Diese Ehe ist durch Einverständniß getrennt seit 1803.

S. 87. Z. 4. v. u. statt: Gen. Maj. v. d. Armee – lese man: Obrist u. Command. des 2n Bataill. von Schimmelpfennig Hus.

S. 88. Z. 12. füge hinzu: erhielt 804 den gesuchten Abschied.

S. 89. Z. 7. v. u. Louise begab sich 1804 von Brüssel nach Wien (wo auch der junge Herzog, der Studien wegen, sich gegenwärtig befindet.

S. 91. Z. 2. v. u. c) Sophie soll seit 802 mit Jos. Gr. v. Chotek, k. k. Kämmer. u. Maj. verm. seyn. d) Wilhelm verlobte sich 804 mit Adelheid, Gräf. v. Windischgrätz.

S. 92. Z. 1. f. Carl ist nun k. k. Sec. Rittmstr des Uhlan. Rgts Nr. 2. oder Fst. Schwarzenberg. Z. 15. Die Hrsch., welche Fst. Carl von seinem Oheim geerbt, bestehen: a) in der Hrsch. Naßaberg u. dem Gute Przestawlk, im chrudim. Kreise; b) in der Hrsch. Schleb u. Tupadl u. dem Gute Malletich, im czasl. Kreise Böhmens.

S. 93. Z. 5. statt: Truppadl, lies: Tupadl.

S. 100. Z. 8. v. u. Der Fst. v. Bretzenheim hat Lindau wirkl. an Oesterreich abgetreten, aber das wofür? ist noch nicht ganz regulirt.

S. 101. Z. 7. e) Amalie † 1 Jul. 801. Z. 8. kommen hinzu: g) Ferdinand, g. 10 Febr. 801. h) Amalie, g. 6 Oct. 802. Die Z. 8-10. v. u. gegebene Nachricht von dem Ankauf der Gfsch. Rhineck, ist nach officiellen Angaben, falsch.

S. 102. Die Z. 16 u. 17. in Parenthese gesezte Bemerkung ist als irrig zu löschen. Z. 24. v. u. lies: verm. 2 Febr. 801. Z. 22. v. u. Gr. Ferd. ist nun als k. k. Gesandter an den neapol. Hof ernannt. Z. 14. v. u. die über den Ankauf der Hrsch. Jaslowitz gegebene Nachricht, ist, officiellen Angaben nach, ungegründet.

S. 109. Fürst Carl Joachim † 17 May 804. Mit ihm erlosch diese bisher regierende Linie des Hauses Fürstenberg; derselben succedirt nun die böhm. Subsidiallinie in der Person des minorennen Fürsten Carl Egon, s. S. 110.

S. 112. Z. 8. nach: 777 – lies: ist W. – u. Z. 9. nach 777: † 17 May 804.

S. 113. Z. 24. nach: wurde, lies: im Aug. 1803.

S. 119. Z. 1. Die Erbprinzessin besitzt die Hrsch. Daubrawitz, Lautschin und Wlkawa im bunzl. Kreise Böhmens. Z. 10. e) Die Nachricht in öffentl. Blättern daß Pr. Carl zum churhess. Gen. Ltn. ernannt sey und nunmehr seinen festen Aufenthalt zu Hanau genommen habe, ist ungegründet. Z. 10. v. u. a) Anne Marie ist todt.

S. 121. Z. 8. Pr. Georg ist nicht mehr in k. k. Kriegsd., u. soll sich mit einem ungar Fräulein verm haben.
S. 123. Z. 2. Die Vermählung war 30 Jul. 804.
S. 126. Z. 13. v. u. der Hauptname von Nr. c) ist Gustav. Z. 12. v. u. das Rgt. Nr 35. heißt nun: Erzhz. Maximilian. Z 11. v. u. Der Hauptname von Nr. e) ist: Carl.
S. 128. Z. 21. v. u. statt: 774 – lese man: 764. Z. 17. v. u. statt: ist W. lese man: † als W. 24 Apr. 804.
S. 129. Z. 20. v. u Der Stab vom Rgt. Stuart od. Nro. 18 ist zu Jungbunzlau.
S. 130. Z. 21. anstatt: Gen. FML. – lese man: Gen. FWM.
S. 132 Z. 11. f) Albrecht ist k. k. Stabs-Cpt. des Inf. Rgts Nr. 4, oder Deutschmeister.
S. 134. Z 13. nach: 787 – ist einzuschalten: Gem. Friedrich Ludw. Reichs-Erb-Truchseß und Gr. v. Waldburg, churwürtemberg. Ges. zu Wien, verm. im Jul. 803. Z. 15. Gr. Franz ist auch des preuß. roth. Adler-O. R.
S. 135. Z. 10. Der Hauptname von Nr. 1. ist Joseph.
S. 139. Z. 8. Der Hauptname ist: Friedrich. Z. 14. nach: Ostpreußen – schalte ein: (Lindenau). Z 19. Der Fhr v. Richthofen ist Erbhr auf Kohlhöhe, Mittel- und Niedergutschdorf. Z. 23. adde: bey der Leibgarde zu Pferd.
S. 142. Z. 15 u. 17. v. u. Beide Prinzen haben nun die Universität wiede verlassen.
S. 143. lezte Z. statt: Erbach – bis Eger, lese man: Nr. 27 oder Strasoldo, Stab zu Grätz.
S. 145. Z. 1. lies: Kaunitz-Rietberg. Z. 12. v. u nach: Gabhorn, lies: Kossitz u. Wegwanowitz. Z. 5. v. u. Aloys ist auch des Dannebr. O. R.
S. 148. Z 8. c) Der Hauptname ist Franz. Z. 18. 1) ist auch k. k Dame du palais. Z. 19. statt: Corvetro – lies: Cervetro. Lezte Z. addatur: u. k. k. Hptm. des Inf. Rgts Nr. 29. oder Lindenau, Stab zu Brünn.
S. 153. Z. 4. v. u. 3) Wenzel ist dermalen k. k. Prem. Rittmeister des 5ten Chev. leg. Rgts, oder Klenau; Stab zu Saaz.
S. 156. Z 20. kommt hinzu: Da der Fst. v. Ligne, nach bestimmten Angaben in öffentl. Blättern, die Gfsch. Edelstetten an den Fst. v. Esterhazy verkauft hat; so dürfte lezterer auch das darauf ruhende Sitz- u. Stimmrecht im Reichsfürstenrath erhalten. Z. 9. v u. ist das in Parenthese geschlossene zu löschen, und dafür zu lesen: 2r Gem. Vincenz Gr. Potocky. Z. 3. v. u. lösche: als Command. bis Volontärs. Dafür ist zu lesen: Gem. Louise Gräfin v. Duras, verm. 803.
S. 157. Z. 2. Flore ist Stiftsd. zu Wien.
S. 158. Z. 25. v. u. 6) Clementine, † 18 May 804 auf dem Schloße Brake. Z. 11. v. u. Auguste ist seit 804 Aebtissin zu Kappel u. Lemgo.
S. 160. lezte Z. Der Fürst Anton Isidor hat noch mehrere Kinder.
S. 164. Z. 11. v. u. nach Nyel rc. – lies: erlangte 1804 von der französ. Regierung die Sequesteraufhebung von denjenigen seiner belgischen Besitzungen, die noch nicht veräußert waren.
S. 165. Z. 6. statt: (deutsche Linie) – lese man: ältere Linie. Z. 28 v. unt. deleatur: welche man Deutsch-Lothringen genannt hat. Z. 11. v. u. deleatur: man Französisch-Lothringen genannt hat. Dafür ist zu lesen: welche zwar in Frankreich etablirt war, aber von der ältern Linie immer als freundfürstl. Haus betrachtet wurde.
S. 167. Z. 10. Der Hauptname von Nr. 3) ist Gustav. Derselbe ist nun als w. Major ins Rgt. einrangirt. Z. 14. Der Hauptname von Nr 4) ist Carl u. von Nr. 6 (s. Z. 18.) Adolph. Lezterer ist als Stabs-Cpt. bey dem Drag. Rgt. v. Auer aggreg.
S. 168. Z. 17. statt: im Apr. – lese man: 10 Dec. Z. 18. Der Erbprinz verlobte sich im Jul. 804 mit Auguste, des Churf. Max Joseph v. Pfalzb. T. Z. 20. lösche die in Parenthese geschlossene Angabe. Z. 22. Carl ist als Stabs-

Cpt. beym 1ten Bat. Gardeagareg. Z. 10. v. u. statt 5 Jun. – lese man 4 Jun. Z. 4. v. u. statt: 14 Apr. – lese man: 16 Apr. Z. 3. v. u. statt: 4 May, lese man: 5 May. Z. 2. v. u. statt: 12 Jun. lies: 21 Jul.

S. 170. Corona Antonie, Gräf. v. Metternich, ist 804 Stiftsd. zu Prag.

S. 171. Z. 20. v. u. kömmt hinzu: u. nunmehriger Hz v. Modena-Breisgau.

S. 173. Z. 18. v. u. Die Vermählung war am 30 Jul. 804.

S. 183. Z. 20. lies: Apanagial-Recesse.

S. 185. Z. 10. v. u. statt: 2n Drag. Rgt ꝛc. lese man: 3n Cür Rgt. oder Hz. Albert v. Sachsen Teschen (Stab zu Oedenburg)

S. 188. Z. 11. nach: Kärnthen – lese man: Fhr auf Lerchenau u. Grafenstein, Hr der Hrsch. Sonnegg, Feiersberg, Stein, Höhenbergen, Greiffenburg, Keutschach, Welzenegg, Rosegg, Federaun, M. Loretto, Gleiß u. Zell, k. k. w. Kämmer., des Mar. Theres. O. Commend., Gen. FML. der Cav. u. Inh. eines seinen Namen führenden Chev. leg. Rgts (Nr 6.), Divis. Comdt. der innerösterr. Truppen u. Seeküsten; succ. seinem Vater in dem Besitz der Fideicommißherrsch. 3 Jul. 794 und seinem Vetter in der fstl. Würde u. Allodialgütern 14 Nov. 796. Z. 24. v. u. statt 29 Sept., lies: 5 Oct. Z. 21. v. u. ist einzuschalten: 6) Carl Borromeus, a. 15 Dec. 796, † 20 Merz 798. Z. 20. v. u. kömmt hinzu: 8) Friedrich, g. 3 Jun 801. 9) Joseph, g. 11 Sept. 803. Z. 17. v. u. Gr. Vincenz ist nun k. k. Kämmer. u. Malth. R. Z. 13. v. u. lösche: Rosegg.

S. 191. Z. 16. Der Herzog ist auch Ehrenmitgl. der preuß. Acad. der Künste u. mechan. Wissensch. Z. 19. v. u. Der Erbprinz vermählte sich mit der Großfürstin Marie am 3n Aug. 804.

S. 192. Z. 4. v. u. kömmt hinzu: wohnt nun mit einem Witthum von 10000 Thlr. zu Eisenberg im Altenburgischen.

S. 195. Z. 24. kömmt hinzu: 1) Eduard Wilh. Cstian, g. 3 Jul. 804.

S. 196. Z. 25. anstatt: und Adjut. des Erzhz. Johann – lese man: des Chev. leg. Rgts Nr 5. oder Klenau (Stab zu Saaz in Böhmen). Z. 15. v. u. statt: Drag. – lies: Chev. leg.

S. 200. Z. 22. v. u. Franz Ludwig ist nicht mehr in k. k. Militärdiensten. Z. 7. v. u. nach: Lüttich – lies: perpetuirl. Canzler der Universität zu Prag.

S. 203. Z. 18. v. u. 8) Clemens ꝛc. ist dermalen k. k. Prem. Rittmstr des Chev. leg. Rgts Nr. 6. oder Fst. Rosenberg (Stab zu Klattau in Böhmen). Z. 17. v. u. 9) Franz ꝛc. ist nun k. k. Ltn. des Hus. Rgts Nr. 10. oder Stipsicz (Stab zu Uibecs im Banat).

S. 205. Z. 6 nach Wittgenstein – schalte ein: welche nun auch die reichsfürstl. Würde führt.

S. 206. nach Z. 14. ist das nun auch fürstliche Haus Sayn-Wittgenstein-Wittgenstein aus dem 3ten Kap (siehe pag. 326.) hieher zu versetzen

S. 208. Z. 8 Anstatt: Beide erlangten zwar bereits 1697 — lese man: Erstere erlangte 1697, und leztere im J. 1710.

S. 212. Z. 23. v. u. nach 778 – setze: † 9 Jun. 803.

S. 213. In dem genealog. Commentar ist noch zu bemerken, daß das nun fürstl. Haus Sinzendorf, ohnerachtet es die Hrsch Thannhausen an die Gr. v. Stadion verkauft hat, doch noch den Titel davon führe. Z. 22. statt: 1804 – lies 1803. Z. 23. nach Fürstenstand – schalte ein: und die Burggrafsch. Winterrieden in eine gefürstete Burggrafschaft. Z. 25. vor: Burggr. – lies: gefürsteter – u. statt: Majoratshr ꝛc. lese man: Graf zu Thannhausen, Freiherr zu Ernstbrunn, Hr der Majoratshrsch. Clement, Michelstetten, Hagenberg, Stinkenbrun u. Gföhl in Oesterreich, dann Plan u. Gottschau in Böhmen, wie auch der Allodialherrschaften Steinabrunn, Streitdorf, Enzersdorf im langen Thal, Stronsdorf, Stronegg, Schatterle u. Pernhofen in Oesterreich, k. k. w. Kämmer. u. der niederösterr. Landschaft Herrenstandes-Ausschuß. Z. 19. v. u. Wenzel ist nun k. k. Kämmer. u. hat als Major quittirt. Z. 18. v. u. Rudolph ist auch k. k. Kämmer. u. Malth. O. R. Z. 17. v. u. statt: Murray – lese man: Reuß-Greitz. Z. 14. v. unt.

Friedrich ist ebenfals k. k. Kämmer. Z. 10. v. u. Franz hat als Ltn. quittirt. Z. 5. v. u. Josephe ist als W. verstorben. Z. 3. v. u. Franciske ist todt.

S. 215. Z. 12. Anstatt: Außerdem – lese man: Außer der, dem Gesammthause Solms als Entschädigung zugewiesenen Abtey Arensburg (siehe davon im 2ten Theile).

S. 216. Z. 8. kömmt hinzu: 4) Tochter, a. 26 Jul. 804.

S. 221. Z. 13. Franciske, ist nun, öffentl. Blättern zufolge, Dame du palais der französ. Kaiserin. Z. 6. v. u. Als Hoch- u. Deutschmeister ist nun der pag. 222 als Coadjutor eingeführte Erzhz Anton Victor einzuschalten, mit dem Zusatz: succedirte am 30 Jun. 1804 (nachdem sein Hr Bruder, der Erzhz Carl als Hoch-Deutschmeister resignirt hatte); k. k. Gen.FZM. u. Inhab. 2r Inf. Regimenter.

S. 223. Z. 16. v. u. nach: Gen Maj. – ist einzuschalten: und nun auch w. Leibgarde-Hptm des Churfst. zu Salzburg.

S. 229. Z. 12. v. u. nach: Uhlanen – adde: Stab zu Grodeck in Ostgalizien.

S. 234. Z. 6. v. u. Der Hauptname von Nr. 1) ist Carl. Derselbe ist nun k. preuß. Prem. Ltn. beym Rgt. Garde (oder Inf Rgt. Nr. 15.) zu Potsdam.

S. 238. Z. 24. ist zu bemerken, daß der reg. Gr. v. Bentheim unterm 12ten May 1804 mit Frankreich, als dermal. Besitzer der churhannövr. Lande, eine Convention geschlossen habe, kraft welcher die Grafschaft Bentheim, gegen Erlegung von 800,000 Franken (als der ursprüngl. Verpfändungssumme) in die hannöverischen Kassen, dem reg. Grafen restituirt worden ist. Diese Convention wurde am 22 May h. a. vom Kaiser Napoleon ratificirt.

S. 241. Z. 22. kömmt hinzu: 2te Gem. Louise Carol., des Gr. Carl Albr. zu Orttenburg T., verm. 25 Jun. 804. Z. 5. v. u. statt: Waldsee – lese man: Walsee.

S. 243. Z. 1. nach: k. k. Kämmer., schalte ein: wohnt zu Venedig. ibid. nach: verm. – lies: 12 May. Z. 17. statt: 786 – lies: 760. Z. 18 statt: 10 Jul. – lies: 18 Jul. Z. 21. statt: R. – lies: Großkr. Z. 19. v. u. Marie Anne ist W. – ihr Gem. †779.

S. 246. Z. 3. v. u. lies: Nota. Nicolaus Gr. v Colloredo ist 804 k. k. Ober-Ltn. des Cür. Rgts Mack, Stab zu Keßthely in Ungarn.

S. 249. Z. 17. v. u. Friedrich ist nun k. k. SecondRittmstr des Huf. Rgts Nr. 3. oder Erzhz. Carl.

S. 253. Z. 1. Gr. Joseph Sebast. ist seit dem Tode des Grafen Jos. v. Fugger Mickhausen (†6 Jul. 804) der Antonian. Haupt- dann der Hans Fuggerischen Reichslinie Senior und Stiftungsadministrator.

S. 254. Z. 17. v. u. Gr. Joseph, †16 Jul. 804 zu Schwindegg. Mit ihm ist dieser Zweig des Hauses Fugger in männl. Erben erloschen.

S. 258. Z. 17. v. u. nach: Nr. 3. lies: oder O-Reilly (auch Hofcavalier des Erzhz. Anton).

S. 260. Z. 14. lies: Gem. Marie Rebekka, u. s. w. Dieselbe besitzt auch die Hrsch. Biestrau im chrudimer Kreise Böhmens.

S. 265. lezte Z. Vincenz ist auch GubernialRath in Böhmen, der geistl. u. Militär Hofcommission Beisitzer; wohnt zu Prag.

S. 266. Z. 5. Johann ist auch Landrechtsrath in Böhmen. Z. 6. Leopold ist auch Concepts-Praktikant beym Landesgubernio in Prag. Z. 7. Michael ist Auscultant bey dem k. k. Landrecht in Böhmen.

S. 267. Z. 13. Franz ist nicht mehr in k. k. Militärdiensten.

S. 273. Z. 5. nach: † – setze: 8 Sept. Z. 6. statt Seczeny – lies: Szechenyi. Dieselbe ist 9 Oct 752 geb. u. † 19 May 798. Z. 7. Marie heißt auch noch Juliane, ist 1776 geb., u. verm. 15 Aug. 793. Z. 8. statt Franz 2c. ist zu lesen: 2) Johann Maximilian, a. 24 May 778.

S. 277. Z. 8. v. u. das Rgt. Nr. 41. heißt jezt: Churpr. v. Würtemberg und der Stab desselben ist dermalen in Bregenz.

S. 279. Z. 13. kömmt hinzu: Diese ansehnl. transrhenan. Besitzungen waren

während des franzöß. Revolutionskriegs mit Sequester belegt, auch war ein Theil derselben bereits veräußert worden; die noch nicht veräußerten wurden jedoch dem Grafen Philipp durch ein kaiſ. franzöſ. Decret vom 26 Juny 1804 zurückgegeben. Z. 12. v. u. kömmt zuzusetzen: † 10 Jul. 804 zu Frankfurt am Main.

S. 284. Z. 10. Da beide Possessionen, Bisterfeld u. Weissenfeld, verkauft sind; so ist nun zu lesen: zur Lippe=Sternberg=Schwalenberg. Z. 16. lese man: a) Der ältere Zweig. Z. 17. lösche: Wohnsitz Bisterfeld. Z. 5. v. u. das 5te Chev. leg. Rgt. heißt nun Klenau.

S. 285. Z. 11. lese man: b) Der jüngere Zweig. Z. 13. lösche: Weissenfeld. Z. 16. lösche: stud. zu Leipzig. Dafür lese man: Hr auf Oelse bey Budissin. Z. 18. Mariane ist gestorben. Z. 16. v. u. statt: Armenrah, lies: Armenruh. Z. 7. v. u. Carl ist des Teutsch. O. R. Z. 5. v. u. kömmt hinzu: f) Caroline Isab. Irmengard, g. 23 Apr. 803.

S. 286. Z. 11. v. u. Wilhelmine ist Capitularin des Fräuleinstifts zu Schildsche auch Canonissin im adl. Stift Herdecke, u. ihre Schwester Caroline ist ebenfals Capitularin zu Schildesche.

S. 288. Z. 10 u 13. nach: Wartensleben – addatur: zu Erfurt.

S. 293. Z. 7. Die Vermählung war 22 Jul. Z. 12. lies: verm. 31 Oct. 802. Z. 13. lies: verm. 23 Sept. 799. Z. 15. statt: OberLtn. – lies: Rittmstr. Z. 18. v. u. statt: ist W. — lies: † 31 Oct. 789.

S. 294. Z. 1. 2) Franz ist Sec. Ltn. im Inf. Rgt. v. Zastrow. Z. 3. Carl ist Fähndr. im Inf. Rgt. v. Götze. Z. 6. lies: verm. 31 Oct. 802.

S. 296. Z. 13. v. u. Johann ist Hr der Herrsch. Czoga u. Czernoseck, Pruhonitz u. Krzeslitz in Böhmen.

S. 297. Z. 19. addatur: lebt zu Schmarelt. Z. 20. August ist k. preuß. Prem. Ltn. bey dem Drag. Rgt. Wobeser in Hildesheim; hat Zobten, Langhellwigsdorf, Gräbel u. Jacobsdorf bereits angenommen. Z. 21. v. u. statt: Maj. – lies: Obristl. – ibid. nach: Bataillons – addatur: der oberschleſ. Füselierbrigade (steht zu Creuzburg), g. 747. Z. 19. v. u. statt: Schulz – lies: Plötz. ib. Nr. 6) heißt Ludw. Georg Gottlieb. Derselbe ist Cornet u. steht zu Winzig. Z. 17. v. u. Nr. 7) heißt auch noch Eleonore; ihr Gem. steht zu Glatz. Nr. 8) heißt: Eleonore Sophie Ernest.

S. 298. Z. 22. Louise ist seit 25 Jun. 804 vermählt.

S. 300. Z. 7. v. u. nach: Rgt. – adde: oder Erzhz. Carl; Stab zu Grodeck in Ostgalizien.

S. 302. Z. 20. v. u. statt: in den Mkgfth. ꝛc. lies: und Mitglied des ersten KammerSenats zu Anspach.

S. 303. Z. 18. statt: 6 Dec. – lies: 4 Dec.

S. 307. Z. 6. statt: Gottfr. – lies: Gotthard. Z. 11. Maximiliane ist W. u. lebt in Bankwitz; ihr Gem. † 1 Oct. 803. Z. 20. v. u. Mathilde, † 801. Z. 2. v. u. addatur: † 31 Merz 804.

S. 311. Z. 23. Jacob Gottfr. war anfangs außerord. Geſ. der Republ. Holland am ruſſ. Hofe, wo er von der Kaiserin Catharina II. den ruſſ. Kammerherrnschlüssel erhielt, sodann holl. Geſ. zu Madrid bis 793, gegenwärtig ist derselbe k. ſpan. Geſ. u. bev. Minister bey den Fürsten u. Ständen des niedersächſ. Kreises (zu Hamburg). Z. 23. v. u. statt: Aquirre – lies: Aguirre. Z. 22. v. u. nach verm. – addatur: 30 Merz 787 zu Madrid; Dame des Ordens der Königin Marie Louise. Z. 21. v. u. nach 789 – addatur: k. ſpan. Garde du corps u. Agregé der Gesandſch. in Hamburg. Z. 16. v. u. nach Arnheim – addatur: gegenwärtig abermals in holländ. Diensten als Gen. Ltn. u. Mitgl. des großen Kriegsraths. Z. 10. v. u. der Sohn heißt: Carl Reinhard.

S. 313. Z. 7. lösche: von ihr lebt. Z. 8. Louise † zu Paris 802, ihr Gem. war der Cheval. Hebecourt (nicht Pecourt).

S. 321. Z. 18. v. u. nach: Cür. – adde: Stab zu St. Georgen in Ungarn.

S. 324. Z. 9. v. u. Joseph ist k. k. Obrstn. des Drag. Rgts Churf. v. Würtemberg.

S. 325. Z. 16. nach Sayn – addatur: Neuerlich sind jedoch die darüber entstandenen Erbfolgestreitigkeiten aus Veranlassung der, bey dem Reichsfriedensschlußmäßigen Entschädigungsgeschäft der Grafschaft Sayn-Altenkirchen gegebenen neuen Bestimmung, durch einen unter kön. preuß. Vermittlung im J. 1802 zu Regensburg abgeschlossenen, und in dem Reichsdeputationshauptschluß bestätigten, Vergleich beigelegt und ausgeglichen worden. Z. 18. Victor hat die preuß. Kriegsd. quittirt. Z. 20. Sophus hat ebenfals als Prem. Ltn. quittirt. Z. 23. Carl ist pfalzb. Maj. unter dem Chev. leg. Rgt. P. v. Leiningen.

S. 326. Z. 17. lösche: und hat sich – bis: abgefunden (Diese Bemerkung geht nämlich nicht blos diese Linie, sondern das Gesamthaus an). Dafür ist zu lesen: und ist neuerlich in den Reichsfürstenstand erhoben worden. Z. 22. statt: Graf – lies: Fürst. Z. 25. nach: Hauses – addatur: nahm 1803, so wie sein Bruder Wilhelm, die reichsfürstl. Würde öffentlich an. Z. 23. v. u. nach: 798, addatur: Erbprinz. Z. 21. v. u. kommt hinzu: 4) Agnes Cstiane Albertine Carol., g. 27 Jul 804. Z. 10. v. u. nach: 770 – addatur: Fürst. Z. 4. v. u. lösche: dermalen churhessischer Lieutn. beym Hus. Rgt.

S. 335. Z. 18. v. u. nach 760 – addatur: Hr der Hrsch. Eltschowitz, nebst Salesl u. Tschkin, im prachin. Kr. Böhmens.

S. 340. Z. 20. v. u. 5) Henriette, † 2 Aug. 804.

S. 349. Z. 6. Anton, u. Z. 19. Sigismund, sind beide nicht mehr in österr. Militärdiensten

S. 351. Z. 23. v. u. nach: Tschastalowitz – adde: erstere im kaurzimer, leztere im königgrätzer Kreise Böhmens.

S. 352. Z. 18. v. u. Leopold besitzt die Hrsch. Serowitz u. Tschernowitz, beide im taborer Kreise Böhmens gelegen.

S. 353. Z. 6 v. u. statt: Heinrich – lese man: Henrich.

S. 355. Z. 14. lösche: hat ꝛc. bis Husaren. Dafür lese man: quittirte die preuß. Kriegsd. als Major der Inf. u. 1804 die churerzcanzl. Dienste als Husaren Obristltn., trat sogleich in seinem vorigen Range u. als Chef des Generalstabs in landgräfl. hess. Dienste; churerzcanzl. Kmrhr. Z. 21. addatur: wiederum geschieden zu Copenhagen 12 Jan. 801. 3te Gem. Henriette Gräf. v. Jett, des Rsgr. Wilh. v. Jett u. Aloysie, geb. Freyin v. Sternbach T., g. 1 Merz 784, verm. zu Regensburg 22 Merz 804.

S. 356. Z. 18. v. u. Ernst ist nun k. k. UnterLtn. des Chev. leg. Rgts Kaiser; Stab: zu Troppau.

S. 361. Z. 18. v. u. adde: Stab: zu Zolkiew ist Ostgalizien.

S. 362. nach Z. 8. ist einzuschalten: Nota. Ein Gr. v. Törring ist 1804 k. k. Hauptm. bey dem ungar. Inf. Rgt. Nr. 60 od. Gyulai (Stab zu Temeswar). Z. 5. v. u. nach: Schwaben – schalte ein (die nun der Fst. v. Windischgrätz besizt).

S. 363. Z. 16. Marie Anne ist Stiftsd. zu Prag. Z. 19. Johann ist nicht mehr in k. k. Kriegsd. Z. 21. statt: (Kinsky) – lies: Klenau.

S. 365. Z. 19. v. u. Gr. Ferdinand ist auch chursalzburg. Lehencommissär zu Grätz.

S. 368. Z. 7. statt: w. Gouv. ꝛc. lese man: Präsid. der Landshauptmannschaft und der Landrechte in Crain (zu Laybach). Z. 13. statt: Drag. – lies: Chev. leg.

S. 369. Z. 2. Louise hat sich 803 in 2r Ehe mit einem Bürgerlichen vermählt. Z. 4. u. 5. lösche die in Parenthese gesetzten Worte. Z. 7. nach Corps – lies: dermalen churwürtemb. Gesandter zu Wien. Gem. Theresie Charlotte, des Fst. Hermann Fr. Otto v. Hohenzollern Hechingen T., (3r Ehe), verm. im Jul. 803. Z. 9. Sophie lebt bey ihrem

Bruder Philipp in Gurkenfeld. Z. 21. Henriette lebt ebenfalls in Gurkenfeld, bey ihrem Oncle Philipp.

S. 371. Z. 10. ist ganz zu löschen, u. dafür zu lesen: des Erzcanzl. Churthums.

S. 372. Z. 5 v. u. Emanuel † 12 Jul. 803 zu Lugos im Bannat.

S. 374. Z. 12. v. u. Gr. Joseph ist nun k. k. Sec. Rittmeister beym 1n Cür. Rgt. (oder Kaiser). Z. 8. v. u. Anton ist nicht mehr in k. k. Kriegsd.

S. 375. Z. 15. v. u. Gr. Johann Ludwig ist auch Ehren-Mitgl. der k. preuß. Acad. der Künste zu Berlin.

S. 378. Z. 7. statt: Erzhz. Rainer – lies: Nr. 32. oder Esterhazy; Stab zu Pest. Z. 14. lösche: Page ꝛc. u. lies dafür: k. k. Cpt Ltn. des Inf. Rgts Nr. 2. oder Erzhz. Ferdinand (Stab zu Presburg). ibid Paul ist ebenfalls, wie sein ält. Bruder Anton, k. k. Hptm. des Inf Rgts Auersperg.

S. 381. Z. 14. v. u nach Christian – schalte ein: reg. Rheingraf zu Horstmar, Gr. v. Salm. Z. 11. v. u. nach 793 – adde: residirt nun zu Coesfeld.

S. 382. Z. 22. v u. nach: introducirt – schalte ein: Unterm 21 May 804 wurde dieselbe in den Reichsfürstenstand, u. ihre Reichsbesitzungen Egglofs u. Siggen unter dem Namen Windischgrätz in ein Rsfürstenthum erhoben. Z. 20. v. u. statt: Graf – lies: Fürst. ibid. nach Brüssel – ist einzuschalten: Freiherr zu Waldstein u im Thal, Hr zu Eglofs u. Siggen, dann Tachau, Czitienitz, Stiekna, Winteritz. Z 11 v. u. Der Hauptname von Nr. 6. ist Adelheid; dieselbe verlobte sich 804 mit Wilhelm Erbpr. v. Auersperg.

S. 384. Z. 2. Josephe besitzt das Gut Liblin im pilsner Kreise Böhmens.

S. 393. Z. 23. Der verstorb. Fürst Abt hatte 25000 fl. Pension.

S. 405. Z 18. Abt Anselm † 19 Jun. 804.

S. 412. Z. 6. v. u. statt: Carolath u. Beuthen – lese man: Carolath-Beuthen.

S. 413. Z. 11. statt: Schenk – lies: Passau oder Nr. 7. Z. 12. statt: Fähndrich – lies: Sec Ltn Z. 4. v. u. statt: VII. – lies: VI.

S. 415. Z. 4. adde: Stab zu Oedenburg.

S. 416. Z. 15 Franz ist nicht mehr in kais. Militärdiensten. Derselbe besitzt die Hrsch. Obrzistwy. Z. 10. v. u. statt: Scirra – lies: Sciarra.

S. 420. Z. 5. Isabelle ist auch Ehrenmitgl. der Acad. der Künste in Berlin.

S. 421. letzte Z. nach: 785 – schalte ein: Card. Bischof seit 803, Bischof von Frascati, päpstl. Secr der Bittschriften u Vice-Kämmerling der heil. Kirche.

S. 422. Z. 1. lösche: päpstl. Secretär der Memorialen.

S. 423. Z. 8. nach: erweitert – schalte ein: Der jetzige Fürst gelangte 1804 zur deutschen Reichsstandschaft, indem derselbe, öffentl. Blättern zufolge, die dem Fürsten v. Ligne als Entschädigung zugefallene Grafsch. Edelstetten von letztern für eine immerwährende jährl. Rente von fl. 11,000, u. eine Leibrente von fl. 3000 erkauft hat. Z. 10. lösche: St. Nicolau (oder. Z. 11. statt: Also-Lendva – lies: Also Lyndva. Z. 12. lese man: Csobancz, Levenz, Ipoly Paßtho, Wegles. ibid. statt: Derecske – lies: Deretske. Z. 13 statt: Kaposvar – lies: Kaposvar. ibid statt: St. Lörincz – lies: Szent-Lörintz. ibid lösche: Böky. Z. 14. statt: Arpa u. Lietova – lies: Arva-Liethava. Z. 15. nach: Niederösterreich – schalte ein: Außerdem besitzt das fstl. Haus die Allodialhrsch. Pottendorf in Niederösterr. und nun auch die immediate Reichsgrafsch. Edelstetten. Z. 18. statt: Gen. FWM. – lies: Gen. FML. — und statt: Prem. Ltn. – lies: Capitän.

S. 429. Z. 20. lies: seit 26 Aug. 1800 Gottfr. Gr. v. Waldner, lebt mit ihm zu Oltweiler bey Collmar.

S. 430. Z. 1. statt: jenesmal. – lies: jedesmaligen. Z. 2. Der Wohnsitz dieser Familie ist zu Bologna. Z. 3. nach: Hercolani – schalte ein: Marchese v. Blumberg. Z 7. nach: 779 – ist einzuschalten: Gem. Marie, des Marchese Piriteo Malvezzi T., verm. 19 Merz 798. Davon Kinder: a) Alfonso, g. 28 Jun. 799. b) Cäsar, g. 9 Febr. 802. c) Josephe, g. 19 Sept. 803.

Z. 8. nach 781 – lese man: Gem. Marchese Antaldo v. Antaldi zu Urbino, verm. 19 Jun. 801. Z. 14. statt: Oest – lies: Orsi. Z. 23. statt: May – lies: Moy.

S. 433. Z. 4 u. 5 lese man: Charlotte, des niederrhein. Ritterhptm, Fhrn Franz v. Kerpen T., verm. 8 Jun. 801. Z. 6. lese man: Kinder: a) Rudolph, g. 802. b) Hermann, g. 803. Z. 8. v. u. statt: ist W. – † als W. 803.

S. 440. Z. 20. Der Hauptname von 9) ist Johann. Z. 22. nach: Kaiser – adde: Stab zu Pecsvar in Ungarn.

S. 450. Z. 15. v. u. addatur: dermalen 1r Caplan der französ. Kaiserin.

S. 455. Z. 18. v. u. Alexander † 28 Febr. 804 zu Wien.

S. 460. Z. 21. v. u. lies: Swoyschitz in Böhmen, Jaßlowitz, Frain und Neuhäusel in Mähren. Z. 20. v. u. nach Csackathurn – lies: in Ungarn. Z. 13. v. u. Josephe besitzt das Gut Wodiehrad im kaurz. Kr. v. Böhmen.

S. 464. Z. 13. v. u. Der Hauptname des Grafen ist Carl.

S. 467. Z. 5. Außer dem gräfl. Zweige befindet sich zu Erxleben auch noch eine edeliche Branche des Hauses Alvensleben.

S. 471. Z. 10. Aloys ist nun Sec. Rittmstr des Uhlan Rgts Nr. 2. oder Schwarzenberg (Stab: zu Ungarischbrod in Mähren). Z. 13. Ferdinand ist nun k. k. Staats-Rittmstr des Drag Rgts Churf. v. Würtemberg (Stab: zu Wien). Z. 15. Joseph ist Sec. Rittmstr des Cür. Rgts Nr. 3, oder Hz Albert (Stab: zu Ordenburg). Z. 16. Franz ist k. k. UnterLtn. des Cür. Rgts Kaiser (Stab: zu Pecsvar). Z. 19. v. u. Franz Seraph. ist 804 nicht mehr in k. k. Militärdiensten. Z. 17. v. u. lösche: war. Z. 4. v. u. Gabriele ist 1804 nicht mehr Stiftsdame zu Prag, wohl aber deren Schwester Josephe, s. Z. 2. v. u.

S. 481. Z. 3. v. u. statt: OberLtn. ꝛc. lese man: Hptm. bey dem Inf. Rgt. Nr. 54. oder Morzin Stab zu Prag.

S. 485. Z. 1. Der Hauptname ist Joseph. Z. 12. Der Unterscheidungsname von Nr. 5. ist Heinrich. Z. 16. Das Rgt. Lobkowitz heißt nun O'Reilly. Z. 22. v. u. Franz steht jetzt abermals bey Kaiser Chev. leg. als OberLtn.

S. 486. Z. 20. v. u. Carl ist nun k. k. Kämmer. u. w. Rath bey dem allgem. k. k. behm. Appellations- u. Kriminalobergericht zu Prag.

S. 487. Z. 10. v. u. Carl ist jetzt Sec. Rittmstr des Hus. Rgts Nr. 3. oder Erzhz. Ferdinand (Stab: zu Moor in Ungarn).

S. 493. letzte Z. statt: Luppau – lies: Luppa.

S. 494. Z. 1. statt: Luppo – lies: Luppa. Statt: Paupadel – lies: Taubadel. Z. 5. statt: Urenkel – lies: Enkel. Z. 10 nach Tresdorf – lies: Hr auf Klein Nordsee. Z. 14. Der Hauptname von a) ist Henriette. Z. 17. statt: Rittmstr – lies: Major. Z. 18. Der Hauptname von Nr. d) ist Julie; dieselbe ist nicht verlobt, sondern Stiftsfräul. zu Itzehoe. Z. 20. 21. 22. u. 23. Die Hauptnamen sind: von Nr. f) Friedrich: von Nr. g) Josephine; von Nr. h) Carl; von Nr. i) Joseph. Z. 24. Carl Ludw. ist auch R. von Dannebrog. Der Hauptname seiner Gem. ist Charlotte. Z. 18. u. 16. v. u. Die Unterscheidungsnamen sind: von Nr. 2) Wolff u. von Nr. 5) Heinrich.

S. 498. Z. 22. Gr. Franz besitzt auch, in Gemeinschaft mit seinem Vetter Peter (s. pag. 499) die Hrsch. Adersbach in Böhmen.

S. 499. Z. 18. Peter ist Mitbesitzer der Hrsch. Adersbach. Z. 17. v. u. Die Hrsch. Kosmonos u Arnau gehören nicht mehr dem gräfl. Hause v. Bolza.

S. 500. Z. 2. lies: sie † 13 Merz 804. Z. 20. v. u. adde: f) Philipp Anton Herm. Jos., g 26 Aug. 804.

S. 502. Z. 4. v. u. nach: Franz – adde: Stab zu Gyöngyös in Ungarn.

S. 511. Z. 20. v. u. addatur: lebt als W. zu Pforten. Z. 7. v. u. adde: lebt zu Berlin. Z. 3. v. u. statt: im – lies: 16. letzte Z. lies: verm. 12 May 803.

S. 512. Z. 2. adde: k. preuß. Cornet bey den Gens d'armes. Z. 8. addatur: lebt zu Berlin. Z. 10. nach Nr 50 - lies: steht zu Frankenstein Z. 2. statt: Ltn. - lies: Fähndrich. Z. 16. Der Name von Nr. d) war Elisabeth. Z. 18. nach: Churmark - adde: und in Pommern. Z. 22. statt: 14 - lies: 18.

S. 521. Z. 25. lösche: Warnsdorf. ibid. nach Chlowin adde: u Hlisow. Z. 22 v u. statt: 792 - lies: 789. Z 21. v. u. nach: dann - schalte ein: 792 Z 17. v. u. adde: u. Gub R. in Böhmen, auch der Klassensteuer-Hofcommission Beisitzer, wohnt zu Prag. Z 14. v. u. Joseph ist nun Major bey Würtemberg Drag. (Stab zu Wien). Z. 7. v. u. Carl ist Conceptpractikant beym Landesgubernio in Prag.

S 522. Z 22. nach Kärnthen - ist einzuschalten: aus welchem die Gebrüder David, Hanns u. Christoph von Kaiser Joseph I. am 13 Jun. 1708 in den Freiherrnstand, und Georg Balthasar von Kaiser Carl VI. unterm 19 Apr. 721 in den Reichsgrafenstand erhoben wurden. Graf Georg Balthasar † 7 Nov. 734. Seine Gem Mar. Beatrix Freyin v. Schoberg, verm. 17 Nov. 694, † 21 Merz 733 Z 25 nach: Hageneg - schalte ein: Obertrixen. — ibid. statt: Weiselberg - lies: Meiselberg. Z. 21. v. u. lösche: Lölling u. Urtl. Z. 18. v. u. statt: 763 - lies: 768. Z. 16. v. u. statt: 778 - lies: 788. Z. 12. v. u. adde: 10) Ludovike, g. 19 Oct. 801. Z. 3. v. u. statt: 738 - lies: 728.

S. 523. Z 4. Vatersgeschwister 1r Ehe waren: 1) Franz Joseph, g. 22 Sept. 720, † 18 Febr. 743. 2) Carl Theodor, g. 10 Nov. 721, † 22 Aug. 764. Z. 18 statt Gem. 2c. lies: 1te Gem. Marie Theresie Gräf. v. Dietrichstein, † 6 Jun. 732. Z. 20. Die 2te Gem. † 9 May 755. Z. 20 v. u. statt: der Kaiserin Marie Theresie - lies: Kaiser Franz I. Z. 16. v. u. lösche: und Kletzam. Z. 14 v. u. nach O R - schalte ein: Beisitzer des permanenten Ausschusses der böhm Herren Landstände; wohnt zu Prag.

S. 524. Z. 9. Der Hauptname ist Carl. Z 10. Die Hrsch. Kundratitz ist verkauft. Z. 11. nach: u. - schalte ein: GubernialR des Landesgub. in Böhmen, auch. Z. 12. nach: Ausschusses - addatur: der k. böhm. ökonom. patriot Gesellsch. w. Mitglied; (wohnt zu Prag). Z. 5. v. u. lösche: Hr zu Schönwald u. Peterswald - (Diese böhm. Güter sind verkauft). Z. 3 v. u statt: u. w. R. 2c. lese man: u. w. Hofrath bey der obersten Justizstelle in Wien.

S. 527 Z. 2. v. u. nach: Chudenitz - adde: Hr der Hrsch. Schönhof und Miltschowes.

S. 528. Z. 8. lies: Gemnischt u. Popowitz. Z. 11. nach Rothenhan - lese man: Hr der Hrsch. Rothenhaus u. Bielanz in Böhmen, k. k. w. geh. R., Staatsminister u. seit 804 obrister Justizpräsident. Z. 22. v. u lies: Winarz.

S. 529. Z. 23. Die Hrsch Stiahlau liegt im pilsner Kreise Böhmens.

S. 534. Z. 13. statt: Dragoner - lies Chev leg. oder Nr. 1.

S. 537. Z. 12 v. u. nach: Gemming - adde: Stab zu Gitschin in Böhmen.

S. 540. Z. 7. v u. statt: Douglas - lies: Duglas, g 16 Aug. Z. 5. v. u. ist Pulskau u. Neuschloß zu löschen.

S. 541. Z. 1. nach: 771 - lies: gewesener Majoratshr. Z. 2. statt: 794 - lies: 24 Dec. 800. Z. 3. lies: gewesene Stiftsd. Z. 4. nach: 776 - lies: Stiftsd. zu Wien. Z 5. statt: Anne - lies: Antonie Eleonore. Z. 13. statt: im Apr. - lies: 11 Apr.

S. 543. Z. 9. Caroline ist W. Z. 11. nach: 780 - lies: † 2 Jun. 804 zu Königsberg in Preußen. Z. 14. statt: Brüneck - lies: Brunneck. Z 13. v. u Paul Heinr. lebt bey seinem Vater in Hohendorf.

S. 544. Z. 3. 16. u. 28. statt: Walkeim - lies: Waldkeim. Z. 12. statt: 8 Merz - lies: 9 Merz Z. 21. v. u. nach: † - lies: 6 Jun 766. Z. 7. v. u. Joseph ist mit einem Fräul. Wittmann, aus Brünn, verm. Z. 5. v. u Der Hauptname von Nr 2) ist Ludwig; derselbe ist mit einer Gräf. v. Thurn u. Taxis verm., wovon eine Tochter vorhanden.

S. 545. Z. 3. v. u. kommt hinzu: e) Emilie Louise Mathilde, g. 1 Jun. 804.
S 546 Z. 8 statt: Schönnig – lies: Schöning.
S. 547. Z. 2. statt: Ltn – lies: Prem. Ltn. Z. 5. lies: Rgt. Nr. 14. (oder v. Besser). Z. 8. statt: Bielsk – lies: Pultusk. Z. 21. v. u. Hr v. Schöler ist dermalen w. Cpt. beym Generalstabe u. QMstr-Ltn.
S. 548. Z. 17. statt: Brüneck – lies: Brünneck. Z. 18. v. u. Hr von Völkersamb erhielt 803 den gesuchten Abschied mit Hauptmanns-Charakter, u. kaufte die Güter Banditten.
S. 549. Z. 22. v. u. nach: Preußen – lies: mit dem Prädicat: Excellenz, seit 1803. Z. 13. v. u. nach: Preußen – lies: (mit dem Prädicat: Excellenz). ibid. nach: Reg. – schalte man ein: u. Director der westpreuß. Landschaft in Marienwerder.
S. 552. Z. 20. Amalie ist W. — ihr Gem. Gr. v. Reichenbach † 804.
S. 553. Z 6. statt: (lebt ꝛc. – lies: † 2 Jun. 804 zu Königsberg in Preussen. Z. 20. v. u. statt: 768 – lies: 668.
S. 554. Z. 23. statt: Sopihe – lies: Sophie. Z. 5. u. 6. v. u. lösche: quittirte u. s. w. bis Commenth.
S. 556. Z. 15. Der Graf ist auch Ehrenmitglied der Acad. der Künste zu Berlin.
S. 564. Z. 19 v. u. Der Graf ist auch Canonicus des Collegiatstifts zu St. Nicolai in Magdeburg.
S. 565. Z. 17. v. u füge hinzu: quittirte als solcher 1804.
S. 568. Z. 8. statt: Blazow – lies: Blazowa. Z. 18. kommt hinzu: 4) Hortensia, g. 24 May 803 zu Wien, † das. 16 Jul. ej. a. Z. 23. v u. lies: † 2 Jul. 795. Z. 6. v. u. nach: 746 – adde: Ehrenmitgl. der Acad. der Künste zu Berlin.
S. 571. Der Graf Heinrich sollicitirt 804 die Aufname ins Wetterauische Reichsgrafencollegium.
S. 578. Z. 6. v. u. Ludovike, u. Z. 5. v. u. Beatrix, sind nicht mehr Stiftsd. zu Prag; erstere ist seit 793 mit Joh. Jos. Gr. v. Wilczeck verm.
S. 579. Z. 2. Carl ist dermalen Sec. Rittmstr des k. k. Chev. leg. Rgts Klenau, Stab zu Saaz. Z. 23. nach: Hptm. – lies: machte theils in der Linie, theils als Flügeladjut. den ganzen 7jährigen Krieg mit). Z. 9. v. u. statt: Drag. – lies: Chev. leg. Z. 8. v. u. Anton ist geb. 774, und nun k. k. Gen. Major des Chev. leg. Rgts Kaiser; Stab zu Troppau. Z. 6. v u. Aloys ist nicht mehr in k. k. Militärdiensten. Z. 3. v. u. statt: Kinsky – lies: Klenau. Z. 2. v. u. Conrad ist nicht mehr in k. k. Kriegsdiensten. Letzte Z. Franz ist k. k. Oberltn des Cür. Rgts Hz. Albert v. Sachsen-Teschen.
S. 581. Z. 15. v. u nach: 785 – lese man: Gem. August RsFhr v. Ledebur-Wichelen; k. k. w. Kämmerer, Hr der Hrsch. Kostenblat u. Krzemusch in Böhmen, verm. 27 Jun. 804 zu Oberberzkowitz.
S. 584. Z. 19. statt: Jul. – lese man: Jun.
S. 585. Z. 22. v. u. statt: Charlottenburg – lies: Potsdam. Z. 20. v. u. Friderike ist g. 1 Jan. 779. Z. 18. v. u statt: 30 Oct. 802 – lies: 26 Jan. 1804, (an ersterm Tage war die Verlobung). Z. 17. v. u. Eleonore lebt in Dessau. — ihr Gem. heißt: Joh. Carl v. d. Hagen, und die Vermählung war 794. Z. 13. statt: Busch – lies: Esebeck. Z. 9. v. u. lösche: auf Goddentow.
S. 586. Z. 2. statt: 799 – lies: seit 799 gewesene. Z. 12. v. u. statt: Schulz – lies: Platz, steht zu Bernstadt. Z. 2. v. u. Carl hat 803 die preuß. Militärdienste quittirt, u. ist dermalen Landrath in Oberschlesien.
S. 590. Z. 12. nach: Major – lies: des Inf Rgts Nr 13. oder Reisky, Stab zu Görz. Z. 14. statt: Erzhz. Anton ꝛc. lies: Nr 52, Stab zu Este in Italien.
S. 591. Nr. c) heißt: Louise u. ist g. 17 Febr. 804. Letzte Z. nach 762 – lies: de l'Union parf. O. D.
S. 596. Z. 23. v. u. nach: Sproitz ꝛc. schalte man ein: auch freyer Standes-

herr zu Königsbrück in der OberLausitz (welche Standesherrsch derselbe 1803 aus dem gräfl. Münster Concurse für 250,000 Thlr. erkauft hat).

S. 598. Z. 2 kömmt hinzu: 2te Gem. NN. geb. Gräf. Bachoff v. Echt, verw. Freifrau v. Va..nwitz.

S. 599. Z. 7. v. u. statt: Baron Fröhlig – lies: Fst. de Ligne oder Nr. 30. Stab zu Lemberg.

S. 604. Z. 8. nach: Charl. – lies: des Fhrn Joh. Cstoph v. Odeleben auf Riesa, Naundorf rc. Tochter.

S. 605. statt der Ueberschrift: Hoym – lese man: Hopfgarten.

S. 607. Z. 22 v. u. der Graf ist auch Ehrenmitgl. der Acad. der Künste zu Berl.

S. 610. Z. 2. v. u. statt: Rittmstr rc. lies: StabsCpt. des Inf. Rgts Nr. 35. oder Erzhz Max. v. Oesterreich, Stab zu Pilsen in Böhmen.

S. 612. statt der Ueberschrift: Kinski – setze man: Kinigl. Z. 4 v. u. nach: Stain – adde: oder Nr. 50; Stab zu Linz.

S. 613. Z. 23 v. u. statt: Kinsky – lies: Nr. 5. oder Klenau. Z. 12. v. u. adde: oder Nr. 24. Stab zu Wien. Z 9. v u. Philipp ist auch des St. Stanisl. O. Großkr. u. wohnt zu Prag.

S. 614. Z. 4. v u. nach: O. R. – schalte man ein: k. k. w. Kämmer. u. supe num. Gubernial Secret. in Böhmen; wohnt zu Prag.

S. 616 Z. 23 v. u. nach: Controlle – schalte ein: zulezt oberster Justizpräsident, zu Wien, g. im Sept 740. Z. 22. v. u. nach: 768 – lies: † zu Prag 5 Aug 804.

S. 617 Z. 22. v. u. nach: Kämmer. – lies: auch w. GubernialR. des LandesGuberniums u. Unterkämmer. der k. Leibgedingstädte (wohnt zu Prag); besitzt auch das Gut Radomesnitz u. Weltrub im kaurzim. Kreise Böhmens. Lezte Z. Catharine besizt das Gut Horatiz im Saazer Kreise Böhmens.

S. 618. Z. 20. v. u. Maximilian ist auch k. k. UnterLtn. des Chev. leg. Rgts Nr. 5. oder Klenau; Stab zu Saatz.

S. 619. Z. 15. Claudie besizt nun die Herrsch. Koschatek im bunzlauer; dann Großmeyerhöfen, Pfrauenberg u. Münchsfeld im pilsner Kreise v. Böhmen.

S. 625. Z. 18. v. u. lies: wohnt nun zu Königsberg in Preußen. Z. 21. v. u. Der Graf ist auch Ehrenmitglied der Acad. der Künste zu Berlin. Z 11. v. u Der Hauptname von Nr. b) ist Pauline.

m. 627. Z. 15 Der Graf ist auch Ehrenmitgl. der Acad. der Künste zu Berlin.

S. 629. Z. 16. Der Graf ist auch Chef der Thierarzneyschule.

S. 643 Z. 2. v. u. Der Hauptname von Nr. 2) ist Eugen.

S. 650. Z 14. statt: Kottowin – lese man: Chotkowin.

S. 651. Z. 4. statt: exp. Stiftsd. – lies: Capitularin des Fräuleinstifts.

S. 661. Z. 3. lösche: Liebotiz.

S. 669. Z. 12. Sophie ward geb. 772 u. † 8 Jul. 804.

S. 685. Z. 22. nach: Kreiscommiß. – lese man: auch oder Kreissteuer-Einnehmer. Z. 26. statt: 756 – lies: 765.

S. 689. Z. 3. nach: Excellenz – addatur: Erbhofrichter im schweidnitz-striegau- und bolkenhayn-landshutschen Kreise

S. 690. Z. 19. v. u. Graf Philipp ist auch k. preuß Kammerherr.

S. 710. Z 7. v. u. nach: O. R. adde: † 5 Aug. 804. Z 5. v. u. nach: 804 – lies: ist W

S. 711. Z 22. statt: NN. rc. lese man: Henriette Auguste, des chursächs. Hauptm. (außer Diensten): Friedr. Rud v. Ziegler u. Klipphausen, Hrn auf Preilitz, Cannewitz, Ober- u Mittel-Kunewalde und Klein-Bautzen, und Frid. Augustens geb Freyin v. Schlieben (welche seit 793 in 2r Ehe mit dem chursächs Landeshptm. der OberLausitz, Gr. v. Lüttichau, vermählt ist) Tochter, g. 4 May 780. Z. 23. der Sohn heißt: Alexander Eduard, wurde zu Trampe, bey Neustadt-Eberswalde, geboren. Z. 16. v. u. statt: 725 – lies: 3 May 725.

S. 770. Z. 1. Der Hauptname ist Joseph. Derselbe ist nun Domicell. zu Hildesheim.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Register.

	Seite
Abensberg, siehe Traun	362
Abessinien, Negus	57
Ahlefeldt, Gr.	457
Albani, Fst.	406
Aldobrandini, s. Borghese.	412
Aldringen, s. Clary	414
Algier, Dey	56
Altenburg, s. Sachsen	192
Althann, Gr.	459
Altieri, Fst.	407
Alt Leiningen	276
Alvensleben, Gr.	466
Amorbach, Abt.	399
— s. auch Leiningen.	151
Andlau.	399
Angouleme, Hz. s. Bourbon	33
Anhalt, Fürsten	79
——— Grafen	81
Anspach, s. Brandenburg	95
Aosta, Hz. s. Sardinien	22
Apulien, Hz. s. Sicilien	27
Arabische Fürsten	43
Arcot, s. Carnatik	45
Aremberg, Hz.	89
Arensburg, Abt	399
Arnau, s. Waldstein	374
Arnim, Gr.	468
Arragonien, K., s. Spanien	27
Arschott, Hz. s. Aremberg	89
Artois, Gr. v., s. Bourbon	33
Aspremont-Lynden rc.	235
Attems, Gr.	463
Assenheim, Gr., s. Solms	340
d'Asti, Conte, s. Sardinien	22
Asturien, Pr. v., s. Spanien	29
Ava und Pegu, König	50
Auersperg, Fürst	90
———— Grafen	475
Augsburg, Fst. Bischof	388
Augustenburg, s. Holstein	138
Auhd, Nabob	44
Aulendorf, s. Königsegg	269
Babenhausen, Fst. s. Fugger	113
Baden, churf. u. mrkgfl. Haus	60
Baindt, Aebrissin	399
— s. auch Aspremont,	235
Baldern, s. Oettingen	182
Bamberg, Fst. Bisch.	388
Barberini, Fst.	407
Barbian, Fst. s. Belgiojoso	410
Barchfeld, s. Hess. Philippsthal	117
Bartenstein, s. Hohenlohe	130
Baruth, s. Solms	344
Basanello, Hz s. Barberini	407
Basel, Fst. Bisch.	368
Bassenheim, s. Waldbott	370
Bassewitz, Gr.	490
Bathyany, Grafen	491
—— Strátmann, Fst.	408
Baudissin, Gr.	493
Bayern, siehe Pfalzbayern	183
Bayreuth, s. Brandenburg	95
Beaujolois, Gr., s. Orleans	35
Beck, s. Holstein	139
Beichlingen, s. Werthern	764
Beira, Prinz v., s. Portugal	14
Belgiojoso, Fst.	410
Bengalen, Subah	46
Bentheim, Gr.	236
Berchtolsgaden, Fst.	389
— s. auch Salzburg	74
Berg, Hz. s. Pfalzbayern	183
Bergheim, s. Waldeck	232
Berlenburg, s. Sayn	255
Bernburg, s. Anhalt	82
—— Schaumburg, s. Anhalt	83
Beroldingen, Gr.	495
Berry, Herz. s. Bourbon	33
Beust, Gr.	496
Beuthen, s. Carolath	412
—— s. auch Henkel	584
Bevern, Hz. s. Braunschweig	100
Bieberstein, s. Ronow	685
Biberich, s. Nassau-Usingen	173
Bielitz, Hz., s. Sulkowsky	455
Billigheim, s. Leiningen.	274
Biron, Gr., s. Sagan	453
Birstein, s. Isenburg	143
Bisterfeld, s. Lippe,	284
St. Blasien, Fst. Abt	389
Blümegen, Gr.	498
Böhmen, Kön s. Oesterr. Mon. 9.	62
Bokara, Schach	42
Bolza, Gr.	499
Boos-Waldeck, Gr.	500
Borghese, Fst.	412
Bose, Gr.	501
Bourbon (Conde rc.) s. Spanien	31
Bracciano, Hz. s. Odescalchi	438
Braganza, s. Portugal	14
Brandenburg 67 s. auch Preußen	15

Seite
Brandenb. Onolzbach u. Bayreuth 95
—— Schwedt 94
Brandis, Gr. 501
Brasilien, Prinz v., s. Portugal 14
Braunfels, Fst. s. Solms 215
Braunschweig (Chur-) 62. s. auch Großbrittannien
Braunschweig-Wolfenbüttel, -Bevern, -Oels 97. 98. 100
Breisgau s. Modena u. Oesterr.
Breßler, Gr. 503
Bretzenheim, Fst. 100
Breuner, Gr. 503
Brixen, Fst. Bisch. 389
Brockdorf, Gr. 507
Bronchorst, s. Limburg 282
Bronnbach, Abt 399
Brühl, Gr. 509
Buchau, Fst. Aebtissin 390
Bückeburg, s. Lippe 286
Büdingen, s. Isenburg 262
Bünau, Gr. 513
Burgfarrnbach, s. Pückler 305
Burghauß, Gr. 515
Burtscheid, Aebtissin 400
Buxheim, Reichsprior 400
—— s. auch Ostein. 299

Cabul, Schach 44
Callenberg, Gr. 519
Cambridge, Hz. s. Großbrit. 6
Candahar, Schach 40
Candy 51
Carignan, Fst. s. Savoyen 453
Carnatik, Nabob 45
Carolath, Fst. u. Gr. 412
Carrara, s. Modena 171
Cassel, s. Chur-Hessen 64
Castell (Remlingen 2c.) 239
Castilien, Kön. s. Spanien 27
Cathol. König, s. Spanien 27
Chartres, s. Bourbon-Orleans 34
Chigi, Fst. 414
China (Tschina) Kaiser 53
Chiwa, Chan 42
Choteck, Gr. 521
Christallnig, Gr. 522
Chur, Fst. Bisch. 390
Clam-Gallas, Gr. 523
Clam-Martinitz, Gr. 524
Clarence, Hz., s. Großbritt. 6
Clary und Aldringen, Fürst 414
—— Gr. 524
Cobenzl, Gr. 525
Coburg, s. Sachsen 196
Cöln 387

Seite
Cöthen, Fst. s. Anhalt 86
Colonna, Fst. 416
Colloredo, Fst. 101
—— Grafen 241
Comburg 400
Conde, s. Bourbon 35
Conti, Fst. 418
Conty, s. Bourbon 37
Coreth, Gr. 526
St. Corneli Münster, 400
Cornwall, Herz., s. Großbritt. 6
Corsini, Fst. 418
Corswarem, Hz. s. Looz 164
Corvey, Fst. Bisch. 390
Costanz, Fst. Bisch. 390
Croy, Hz. 103
Crummau, Hz. s. Schwarzenberg 210
Cumberland, Hz. s. Großbritt. 6
Curland, Hz. 419
Czartoriský, Fst. 419
Czernin, Gr. 527

Dänemark, kön. Haus 1
Danneskiold, s. Dänemark 3
Darmstadt, s. Hessen 120
Daun, Gr. 530
Degenfeld-Schomburg, Gr. 533
Dekan, Subah 45
Dernath, Gr. 535
Dessau, s. Anhalt 79
Detmold, s. Lippe 157
Deutschmeister 221
Dierdorf, s. Wied 233
Diesbach, Gr. 536
Dietenheim, s. Fugger 253
Dietrichstein, Fst. 105
—— Grafen 538
Dietz, s. Nassau 177
Dillenburg, Hz. s. Nassau-Oranien 177
Dönhoff, Gr. 542
Dohna, Gr. 545
Donnersmark, s. Henkel 583
Donau-Eschingen, s. Fürstenberg 109
Doria, fstl. Haus 421
Drehna, Standesherrsch. 642
Dux, s. Hegnenberg 582
—— s. Waldstein 373
Dyck, s. Salm-Reifferscheid 322

Ebersdorf, s. Reuß 319
Edelstetten, Gfsch. s. Ligne 156
Ehreshofen, s. Nesselrode 293
Eichstädt, Fst. Bisch. 391
Einsiedel Gr. 556
Eisenach, Hz. s. Sachsen 191
Elchingen, Abt 400

	Seite
Ellwangen, Fst. Probst	391
Elten, Aebtissin	400
Eltz, Gr.	557
St. Emeram, Fst Abt	391
Engelthal, Aebtissin	400
— s. Lein. Westerb.	277
Enghien, Hz. s. Bourbon	36
England, kön. Haus, s. Großbritt.	5
Erbach, Gr.	246
Erbtruchsesse, s Waldburg	224
Erdödy, Gr.	559
Ernstbrunn, s. Sinzendorf	213
Erzcanzler, Churf.	63
Essen, Fst. Aebtissin	391
Este, s. Modena	171
Este, Marchese, s. Belgiojoso.	410
Esterhazy, Fst.	422
Etrurien, König.	3
Eutin, s. Holstein=Oldenb.	141
Finkenstein, Gr.	562
Finnland, Großf. s. Schwed.	24
Firmian, Gr.	566
Flemming, Gr.	567
Florenz, s. Etrurien	3
Franken, Hz. s. Pfalzbayern.	69
Frankr. Prätendent, s. Bourbon.	31
Freyen=Seyboltsdorf, Gr.	725
Freysingen, Fst. Bisch.	392
Friedberg, Bgr. s Waldbott.	370
—— Scheer.	224
Fürstenau, s. Erbach	249
Fürstenberg, Fürst	109. 110
Fürstenberg, Ldgr. zu Weitra	111
Furstenstein, s. Hochberg	591
Fugger, Fst.	112
—— Grafen	250
Fuld, Fst. Bisch.	392
— reg. Fst. s. Nassau=Oranien	177
Galantha, s. Esterhazy	422
Galowkin, gräfl. Haus	569
Gandersheim, Fst. Aebtissin	392
Gedern, s. Stolberg	220
Gehmen, s. Limburg.	281
Genevois, Hz. s. Sardinien	22
Gengenbach, Abt	400
St. Georg, Abt	401
Georgien	41
Gera, s. Reuß	314
Gerlachsheim, s. Salm.	203
Giech, Gr.	257
Gimborn, s Wallmoden	375
Glaucha, s. Schönburg	333
Gleichen, Gr. s. Hatzfeld.	427
Glött, s. Fugger	252
Gloucester, Herzog, s. Großbritt.	7
Görz, Gr.	571
Göttersdorf, s. Fugger	251
Gonzaga, fstl. Haus	424
Goschütz, s. Reichenbach	674
Gotha, Hz. s. Sachsen	1,2
Gottorp, s. Holstein	1;9
Gottschee, Hz. s. Auersperg	90
Grassalcovics, Fst.	425
Gravina, s. Orsini	439
Greitz, Fst. s. Reuß	185
Greifenstein, s. Solms=Braunfels	216
Gronsfeld, Gr.	572
Großbrittannien, kön. Haus	4
Groß=Leipe, s. Solms	338
Groß=Sultan	38
Grünne, Gr.	574
Grumbach, s. Wild= u. Rheingr.	380
Guntersblum, s. Leiningen	274
Gutenzell, Aebtiss.	401
— s. auch Törring	360
Gyarack, s. Grassalcowics	425
Habesch (Abessinien).	57
Hadamar, s. Nassau	177
Hachenburg, s. Kirchberg	268
Hagen, Gr.	577
Hahn, gfl. Haus	577
Hainspach, s. Salm	321
Hallermünde, s. Platen	301
Hannover, Churf. s. Braunschw.	62
Hardegg, Gr.	578
Harrach, Gr.	258
Hartig, Gr.	580
Hatzfeld, Fst.	426
— Gr.	581
Havre, Hz. s. Croy	103
Hechingen, s. Hohenzollern	133
Hegbach, Aebtissin	401
Hegnenberg, Gr.	582
Heidesheim, s Leiningen	273
Heitersheim, Joh. Meister, Fst.	142
Henkel, Gr.	583
Herberstein, Gr.	583
Herberstein Moltke, Gr.	590
Hercolani, Fst.	429
Herford, Fst. Aebtissin	392
Hessen, ChurHaus	64
——— Landgrafen.	115
Hessenstein, Fst.	430
Heusenstamm, s. Schönborn	330
Hildburghausen, s. Sachsen	195
Hildesheim, Fst. Bisch.	393
Hochberg, Gr.	591
— — s. Baden	60
Hoch= und Deutschmeister	11. 281

	Seite
Hoheneck, Gr.	592
Hohenems, Gr.	594
Hohenfeld, Gr.	595
Hohen-Geroldsegg, s. Leyen	279
Hohenlohe, fürstl. Haus	123
Hohen Osterwitz, s. Khevenhüller	147
Hohen-Solms, s. Solms	216
Hohenstein, s. Sayn	326
—— s. Thun	741
Hohenthal, Gr.	596
Hohenwart, Gr.	599
Hohenzollern, Fst. und Gr.	133
Holnstein, Gr.	600
Holstein, herzogl. Haus	137
Holstein, Gr.	601
Holzendorf, Gr.	603
Homburg, s. Hessen	121
Hoogstraten, Hz. s. Salm	199
Hopfgarten, Gr.	604
Hornes, Fst. s. Salm-Kyrburg	201
Hoym, Gr.	606
Hungen, Gr. s. Solms	216
Jablonowsky	430
Jägerndorf, Hz. s. Liechtenstein	153
Jagstberg, s. Hohenlohe	131
Japan, Dairi und Cubo	53
Jemen, Imam	43
Jettenbach, s. Törring	361
Ilbenstadt, Abt	401
—— s. a. Leining.	276
Immenstadt, s. Königsegg	270
Imirette, Czaar	41
Imsland, Hoheneck	592
Indostan (Schach oder Mogul)	43
Infanten von Spanien	27
Ingelfingen, s. Hohenlohe	126
Ingelheim, gfl. Haus	608
JohanniterMeister zu Heitersheim	142
Irsee, Abt	401
Isenburg, Fst.	143
— Grafen	261
Isny, s. Quadt.	398
St. Julien, Gr.	686
Ivrea, Marchese, s. Sardin.	22
Kaiserl. röm. Haus, s. Oesterr.	9
— russisches H.	18
Kaiserl. türkisches H.	38
Kaisersheim, Abt	401
Kamecke, Gr.	609
Karduel, Czaar	41
Kaunitz, Gr.	265
— Rietberg, Fst.	145
Katzenstein-Baldern, s. Oettingen	182
Kempten, Fst. Abt	393
Kent, Hz. s. Grosbrittan.	6
Kerpen, s. Schaesberg	327
Khevenhüller, Fst.	147
Khevenhüller-Frank., Gr.	266
Kinigl, Gr.	610
Kinsky, Fst.	432
— Gr.	613
Kirchberg, Burggr.	268
— s. Fugger	251
— s. Hohenlohe	128
Kirchenstaat, Röm.	8
Kirchheim, s. Fugger	255
Kleggau, Ldgr. s. Schwarzenb.	210
Klemzig, s. Reuß	316
Klewan, Hz. s. Czartorisky	419
Klezk, Hz. s. Radziwil	448
Klitschdorf, s. Solms	345
Königl, s. Kinigl	610
Königsegg, Gr.	268
Köstritz, s. Reuß	315
Kolowrat, Gr.	614
Kongo, König	58
Kostnitz, s. Costanz	390
Krakowsky, s. Kolowrat	615
Krautheim, s. Salm.	203
Kuefstein (Kuffstein) Gr.	271
Künigl, s. Kinigl	610
Kyrburg, s. Salm	201
Lamberg, Fst.	434
— Gr.	619
Lambesc, Fst. s. Lothringen	437
Landscron, s. Nesselrode	292
Langeland, s. Ahlefeld	457
Langenau, Gr.	624
Langenburg, s. Hohenlohe	125
Laubach, s. Solms	341
Laurwigen, s. Leiningen-Westerb.	277
— s. Ahlefeldt	457
Lausitz, Gr. v. der, s. Sachsen	72
Lehndorf, Gr.	625
Leiningen, Fst.	151
— Grafen	273
Lengheim, Gr.	626
Lepell, Gr.	627
Lerchenfeld, Gr.	627
Leyen, Gr. v. der,	279
Lich, Fst. s. Solms	216
Liebsteinsky, s. Kolowrat	614
Liechtenstein, Fst.	153
Ligne, Fst.	156
Lille, Gr. v., s. Bourbon	32
Limburg	280
— Styrum	282
Limpurg	283
— s. Pückler	305

Seite

Limpurg, s. Rechtern 310
Lindau, Fst. Aebtissin 393
Lindenau, Gr. 629
Lippe (Detmold) Fst. 157
— Gr. 284
Lobenstein, s. Reuß 186. 318
Lobkowitz, Fst. 158
Lodron, Gr. 629
Löben, Gr. 634
Löser, Gr. 635
Löwenstein, Fst. 162
— Gr. 287
Lommersum, s. Schaesberg 327
Looz, Hz. 164
Loß, Gr. vom, 636
Lothringen, Hz. 165. 436
Lottum, Gr. 637
Lübbenau, freyer Standeshr 641
Lübeck, Fst. Bisch. 393
Lüttich, Fst. Bisch. 394
Lüttichau, Gr. 638
Lynar, Gr. zu, 640

Malzan, Gr. 643
Manderscheid, Gr. 289
— s. a. Sternberg. 351
Maratten Fürsten. 47 - 48
Marchthal, Abt 402
Mark, Gr. v. der, 291
Marokko, Scherif 55
Marschall, Gr. 644
Massa u. Carrara, s. Modena 171
Maynz. 387
Maurienne, Gr. s. Sardinien 22
Mean u. Beaurieux 645
Mecklenburg, herzogl. Haus 165
Meerholz, s. Isenburg 264
Meiningen, Hz. s. Sachsen 193
Meissau, s. Traun 362
Mekka und Medina, Scherif 43
Mellin, Gr. 646
Mels, s. Colloredo 101. 241
Mergentheim, s. deutsch. Orden 221
Metsch, s. Khevenhüller 147
Metternich, Fst. 169
Mickhausen, s. Fugger 254
Migazzi, Gr. 649
Modena, Hzl. Haus 171
Molukkische Inseln 52
Montferrat, Hz. s. Sardinien 22
Montpensier, Hz. s. Orleans 34
Münchengrätz, s. Waldstein 372
Münster, F. Bisch. 394
— Gr. 650
Münsterbilsen, Aebtissin 402
Mysore (Mayssur) Sultan 48

Seite

Nassau, fürstl. Haus 171
Naumburg, s. Mellin 646
Neapel, s. Sicilien 25
Neidenau, s. Leiningen. 274
Neipperg, Gr. 291
Neresheim, Abt 403
Nesselrode, Gr. 292
Neustadt, Abt 402
Neuenstein, s. Hohenlohe 124
Neu-Leiningen 277
Neuschloß, s. Reichenbach 676
Neuwied, s. Wied 234
Niclasburg, s. Dietrichstein 126
Nieder-Münster, Fst. Aebtissin 394
Nieswicz, s. Radziwil 447
Nippon, s. Japan. 53
Nordkirchen, s. Plettenberg 303
Nordendorf, s. Fugger 255
Nostitz, Gr. 295
Nowohradsky, s. Kolowrat 618

Ober-Münster, Fst. Aebtissin 394
Oberndorf, s. Fugger 253
Ochsenhausen, Fst. Abt 394
— s. a. Metternich. 169
Odenheim, Probst 403
Oderberg, s. Henkel 583
Odescalchi, Fst. 438
Oels, s. Braunschw. 98. u. Würtemberg 74
Oehringen, s. Hohenlohe 124
Oertzen, Gr. 653
Oesterreich, kaiserl. Haus 9. 178
— Breisgau 179
Oettingen, Fst. 179
Offenbach, Fst. s. Isenburg 143
Oldenburg, Hz. s. Holstein 141
Olyka, Hz. s. Radziwil 447
Onolzbach, s. Brandenburg 96
Oranien, s. Nassau 177
Orleans, Hz. 34
Orlick, Gr. 654
Orsini, Hzl. Haus 439
— s. a. Rosenberg.
Ortenau, s. Oesterreich 179
Ortenberg, s. Stolberg 357
Ortenburg, Gr. 298
Osnabrück, Fst. Bisch. 395
Ostein, Gr. 299
Ostfriesland, Fst. 183
Ostgothland, Hz. s. Schweden 25
Ottobeuern, Abt 403
Ottweiler, s. Nassau 174
Oude, Nabob 44

Paar, Fst. 439
Pabst 8

Seite

Paderborn, Fst. Bisch. 395
Palatinus v. Ungarn, s. Oesterr. 10
Palffy v. Erdöd, Gr. 655
Palliano, Hz. s. Colonna 416
Palm, Fst. u. Gr. 442
Pappenheim, Gr. 300
Parkstein, Gräfin s. Bretzenheim 101
Parma, s. Etrurien. 4
Passau, Fst. s. Salzburg. 74
Passau, Fst. Bisch. 395
Pegu, s. Ava. 49
Penigk, s. Schönburg 333
Pergen, Gr. 659
Persien, Schach 39
Petershausen, Abt 403
Petzenstein, s. Attems 474
PfalzBayern, Churlinie 69
— herzogl. Linie 183
Philippseich, s. Isenburg 261
Philippsthal, s. Hessen 116
Piemont, Pr. s. Sardinien 21
Piombino, fstl. Haus 443
Platen, Gr. 301
Pleß, s. Anhalt 87
Plettenberg, Gr. 303
Podewils, Gr. 661
Poli, Hz. 418
Poniatowsky, Fst. 444
Portia, Fst. 446
— Gr. 662
Portugal, kön. Haus 13
Prätendent auf Großbritt. 7
Preußen, kön. Haus 15
Preysing, Gr. 663
Proskau, s. Dietrichstein 106
Provence, Gr. s. Bourbon 32
Prüm, Fst. Abt 395
Pückler, Gr. 304

Quadt, Gr. 308
Quedlinburg, Fst. Aebtiss. 396
Questenberg, s. Kaunitz 145

Radzivil, fstl. Haus 447
Rantzau, Gr. 666
Raudnitz, Hz. s. Lobkowitz 159. 160.
Rechteren, Gr. 310
Reckheim, Gr. zu, s. Aspremont 235
Redern, Gr. 673
Regensburg, Fst. Bisch. 396
Reggio, Hz. s. Modena 171
Reichenbach, Gr. 674
Reichenstein, s. Nesselrode. 292
Reifferscheid, Gr. s. Salm 321
— Fst. s. Salm. 204
Remlingen, s. Castell 239

Seite

Remsa, s. Schönburg 206
Reuß, Fst. zu Greitz 185
Reuß, Fst. zu Lobenstein 186
—— Grafen 313
Reventlau, Gr. 677
Rezzonico, fstl. Haus 449
Rheda, s. Bentheim 237
Rheina-Wolbeck, Fst. s. Looz. 164
Rheinfels, s. Hessen 118
Rheingrafen 379
Rhineck, s. Nostitz 296
Riesch, Gr. 679
Rietberg, s. Kaunitz, Fst. 145
Rittberg, Gr. 680
Rochsburg, s. Schönburg 331
Rockitnitz, Gr. s. Nostitz 295
Rödelheim, s. Solms 340
Rödern, Gr. 682
Röm. Kaiser 9
Roggenburg, Abt 403
Rohan, fstl. Haus 450
Rohde, Gr. 684
Rohnstock, s. Hochberg 591
Ronow, Gr. 685
Rosenberg, Fst. 188
Rosla, s. Stolberg 357
Roth, Abt 403
—— s. a. Wartenberg. 376
Rothenburg, s. Hessen 118
Rothenfels, s. Königsegg 270
Rothmünster, Aebtissin 403
Rudolstadt, s. Schwarzburg 209
Rüdenhausen, s. Castell 241
Runkel s. Wied 233
Ruspoli, fstl. Haus 451
Rußland, kaiserl. Haus 18

Saalfeld, s. Sachsen 196
Saarbrücken, s. Nassau. 174
Sachsen Hz. 189
— Churf. 71
— Teschen, Hz. 73
Sachsenfeld, s. Solms 343
Sagan, Hz. 452
Saint-Julien, Gr. 686
Salm, Fst. zu Salm 199
— Fst. zu Kyrburg 204
— s. Wild- und Rheingr. 379
— -Krautheim, Fst. 203
— -Reifferscheid, Fst. 204
— — — — — Gr. 320
Salmannsweiler, Abt 404
Salzburg, Churf. 74
— Erzbisch. 396
Sangusko, s. Czartorisky, Fst. 419
Sardinien, kön. Haus 20

	Seite
Saurau, Gr.	686
Savoyen-Carignan Hz.	453
Sayn u. Wittgenstein, Fst. 205.	325
— — Gr.	323
— Hachenburg, s. Kirchberg	268
Schaesberg, Gr.	327
Schaffgotsch, Gr.	688
Schaumburg, s. Anhalt	83
— Lippe, s. Lippe	286
Schärfenberg, Gr.	692
Schilingsfürst, s. Hohenlohe	131
Schkona, s. Solms.	339
Schleitz, s. Reuß	314
Schleiden, Gfsch. s. Aremberg	89
Schleswig, Hz. s. Dänemark.	1
Schlick, Gr.	693
Schlitz, s. Görz	571
Schmettau, Gr.	694
Schönaich, 699. s. auch Carolath	412
Schönberg, s. Erbach	247
Schönborn, Gr.	328
Schönburg, Fst.	206
— Gr.	331
Schönfeld, Gr.	700
Schönthal, Abt	404
Schrattenbach, Gr.	701
Schulenburg, Gr.	702
Schüssenried, Abt	404
Schwarzburg, Fst.	207
Schwarzenberg, Fst.	210
Schweden, k. Haus	23
Schwerin, Hz. s. Meklenburg	166
— Grafen	715
Seeräuberstaaten	56
Seefeld, s. Törring	358
Seiboltsdorf, Gr.	725
Seilern, Gr.	722
Seinsheim, Gr.	723
Seligenstadt, Abt	404
Seydewitz, Gr.	727
Sforza, fstl. Haus	454
Siam, König	51
Sicilien, kön. Haus	25
Sickingen, Gr.	335
Siegen, s. Nassau	177
Sigmaringen, s. Hohenzollern	136
Sinzendorf, Fst.	213
Söflingen, Aebtissin	404
Solms, Fst. zu Braunfels	215
Solms, Fst. zu Lich	216
— Grafen	336
Sondershausen, s. Schwarzburg	208
Sonnewalde, s. Solms	339
Spanien, kön. Haus	27
Spaur, Gr.	729
Speyer, Fst. Bisch.	396
Spielberg, s. Oettingen	180
Sporck, Gr.	732
Stablo, Fst. Abt	397
Stadion, Gr.	345
Starhemberg, Fst.	217
— Grafen	348
Steinfurt, s. Bentheim	238
Sternberg, Gr.	351
Stettenfels, s. Fugger	253
Stigliano, s. Colonna.	413
Stolberg-Gedern	220
— Grafen	353
— Gr. zu Stolberg	355
Strasburg.	397
Strelitz, s. Mecklenburg	167
Stubenberg, Gr.	733
Stülingen, s. Fürstenberg	109
Stürgk, Gr.	736
Stuppach, s. Wurmbrand	383
Styrum, s. Limburg	281
Südermannland, Hz. s. Schwed.	25
Süsteren, F. Aebtiss.	405
Sulkowsky, F.	455
Sultan, türkischer	38
Sundische Inseln	52
Susa, Marchese, s. Sardinien	22
Sussex, Hz., s. Großbritt.	6
Sweerts, Gr.	737
Tanschaur (Tanjore), Sultan	46
Tatarische Fürsten	42
Taxis, s. Thurn u. Taxis	221
Teklenburg, s. Bentheim	237
Teschen, Hz. s. Sachsen	73
Teutsch-Ordens Hochmeister	221
Thannhausen, s. Stadion	345
Thiano, Fst. v., s. Daun	530
Thorn, Fst Aebtissin	397
Thürheim, Gr.	738
Thun, Gr.	741
Thurn u. Taxis, Fst.	222
Thurn u. Valsassina, Gr.	744
Thurnau, s. Giech	257
Töplitz, s. Clary	414
Törring, Gr.	358
Toscana, s. Etrurien.	3
Trauchburg, s. Waldburg.	227
Traun, Gr.	362
Trautmannsdorf, Gr.	364
Trient, Fst. Bisch.	397
Trier, Churf.	388
Tripolis, Dey	57
Troppau, Hz. s. Liechtenstein	153
Truchseß v. Waldburg	368
Tschernin, s. Czernin	527
Tschina, (China)	58

	Seite
Türkischer Kaiser	37
Tunis, Dey	56
Tunkin, Bova oder König	51
Valendar, s. Sayn	327
Vaudemont, s. Lothringen	437
Ugein, Rajah	48
Vitzthum, Gr.	751
St. Ulrich u. St. Afra	404
Ungarn, Kön. s. Oesterr.	9
Ungnad, s. Weissenwolf	377
Ursin, s. Rosenberg	188
Ursperg, Abt	405
Usingen, s. Nassau	173
Wächtersbach, s. Isenburg	263
Wagensberg	752
Waldbott-Bassenheim	370
Waldburg, Fst.	224
Waldeck, fstl. H.	231
— Grafen	232
Waldenburg, s. Hohenlohe	130
— — s. Schönburg	206
Walderdorf	753
Waldersee,	754
Waldsee, s. Waldburg	226
Waldstein oder Wallenstein, Gr.	372
Wallerstein, s. Oettingen	181
Wallis, Pr. s. Großbritt.	6
Wallmoden-Gimborn, Gr.	375
Wallwitz, Gr.	754
Wallsee, s. Colloredo 101.	241
Wartemberg, freyer Standesh., siehe Sagan	453
Wartenberg, Gr.	376
Wartensleben	755
Warthausen, s. Stadion	346
Wechselburg, s. Schönburg	334
Weichselstädt, s. Dietrichstein	539
Weilburg, s. Nassau	175
Weimar, s. Sachsen	190
Weingarten, Abt	405
Weissenau, Abt,	405
Weissenburg, Probst	398
Weissenfeld, s. Lippe	285
Weissenhorn, s. Fugger	251
Weissenwolf, Gr.	377
Wengen, Rsprälat	405
Werden u. Helmstädt	398
Wernigerode, s. Stolberg	353
Wertheim, s. Löwenstein 162.	287
Werthern, Gr. u. Hrn	763
Westerburg, s. Leiningen	276
Westphalen, Gr.	769
Wettenhausen, Probst	405
Weytra, s. Fürstenberg	111
Wied, fstl. H.	233
Wiesentheid, s. Schönborn	329
Wild- u. Rheingrafen v. Salm	379
Wildenfels, s. Solms	341
Wildenstein, Gr.	770
Wilczeck, Gr.	772
Wimpfen, Gr.	773
Windischgrätz, Fst.	382
Winneburg, s. Metternich	169
Winterrieden, s. Sinzendorf	213
Wisbaden, s. Nassau-Usingen	173
Wiser, Gr.	773
Wittgenstein, Fst. s. Sayn 205.	326
— — Gr.	323
Wittem, s. Plettenberg	303
Wolfegg, s. Waldburg	225
Wolfenbüttel, s. Braunschw.	97
Worms, Fst. Bisch.	398
Wrbna (Würben), Gr.	775
Würtemberg, Churf.	75
Würzburg, Fst. Bisch.	398
Wurmbrand, Gr.	383
Wurzach, s. Waldburg	229
Wyckrad, s. Quadt	308
Wylich, s. Loitum	637
York, Hz. s. Großbritt.	6
Ysenburg, s. Isenburg	
Zedlitz, Gr.	777
Zedwitz, Gr.	777
Zeil, s. Waldburg	227
Zerbst, s. Anhalt	88
Zinneberg, s. Fugger	251
Zinzendorf, Gr.	782
Zuckow, Hz. s. Czartoriský	419
Zwyfalten, Abt	405

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google